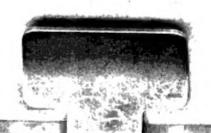


4° Barrowr. 3075 (1837





Roniglich

Intelli



Banerifches

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 1. Ansbach. Mittwody ben 4. Januar 1837.

Inbatt.

Den Ertrag und die Verwendung der für die Stadt Orb veranstaltete Collekte. — Die Beschlagnahme eines Rauchtabats-Umschlages mit einer Abbildung der sogenannten wunderthatigen Medailte. — Die Bollziehung bes 5. 82. Abs. 2. lit. b. und 5. 105. des Schluß-Absates des revidirten Gemeinde-Edifts in specie die Uedersichten der Fundations-Justisse der Gemeinden und Stiftungen pro 1834135. — Den Bollzug des Mandats vom 26. Juni 1787, der allerhöchsten Berordnung vom 14. Mai 1809 und des Ausschreibens vom 21. Mai 1810 über das Lumpensammeln — Die rechtzeitige Borlage der Gesuche der Gemeinden um die Bewilligung oder den Fortbezug des Local-Malz-Ausschlags. — Hinkerts pomologisches Handbuch. — Die Erledigung der Schullehrersstelle zu Oberasbach. — Die Behandlung des Forstrüge-Wesens. — Die Berjahrung der Forderungen an das Staats-Merarund der Staats-Befälle. — Die erledigte protestantische Pfarrei Fridenhausen, Dekanats Memmingen. — Diens ges-Nachrichten. — Cours der baperischen Staats-Papiere.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Nr. 7390. Erp. Nr. 10235.

(Den Ertrag und die Berwendung der fur die Stadt Orb veranstalteten Collekte betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachstehende Bekanntmachung ber tgl. Regierung des Untermainfreises vom 2. d. Mte., ben obenbezeichneten Gegenstand betreffend, wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, baß fammtliche Polizei-Behörden des Rezatfreises für uneutgeldliche Aufnahme derselben in die Local-blätter zu sorgen haben.

Ansbach, ben 15. December 1836.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

v. Leeurob.

Digitized by Google

3m Ramen Geiner Majestat des Ronias.

In nachfiehender Ueberficht bringt die unterzeichnete Stelle bas Ergebniß ber fur bie Stadt Drb veranstalteten Collecte gur öffentlichen Renntnif.

Der Ertrag berfelben beurfundet abermale ben ftete erprobten Bohlthatigfeite. und achten Gemeinfinn bes baverifchen Boltes, und hat bie Mittel geboten, mehrfache umfaffende Anftalten ju begrunden, und im Bereine mit ben großartigen Unterftugungen Geiner Majeftat bes Ronige und ben von ber Staateregierung gur bleibenben Befeitigung ber ungludlichen Buftanbe Drbe ergriffenen Magregeln bas herrschende Elend gu linbern und eine beffere Bufunft jener Gemeinde voraus bereiten. 42 See 15 . 3

Das Migverhaltniß ber Bevolferung ju ben Ermerbequellen nach und nach auszugleichen, ift Gegenftand confequenter Dbforge ber Umteverwaltung.

Bur Bebung bes fittlichen Buftanbes, in ber Gemeinde find bie entsprechenben Dagregeln getroffen, ben beillofen Felb . und Balbfreveln ift burch ftrenge Sandhabung ber Gefebe, burch Bers eitlung bes burch jene beabsichtigten Bewinnes, und burch Musmittlung bes Bebarfe gegen maßige Entschädigung und, fur ben gang Unbemittelten unentgelblich, entgegengetreten. Die Errichtung einer fechiten beutschen Schule, einer Zeichnungsschule und Die Belebung ber Industrieschule, Die Erweites rung ber Schullofalitaten und ihre zwedmäßigere Einrichtung außern bereits ihren mobitbatigen Ginfluß auf die moralifche und phyfifche Entwidlung ber heranwachsenden Benerationen ; ein Silfe. verein hat bie Bestimmung ben Berangewachsenen mit Rath und That jur Sand ju fepn, und eine Berminberung bes Branntweintrinfens ju erftreben.

Rur Gefundheit und menfchlicheres Bufammenleben find bie baupolizeilichen Anordnungen porbereitet, und bereite ift bie Deffnung bes bumpfen und übervollerten Stadtchens gegen feine Ringe

mauern begonnen.

Gine neue, Die Schwierigfeit bes Bobens besiegenbe, auf Roften bes Staates unternommene Strafe fichert Drb bie Berbindung mit ben übrigen Theilen bes Rreifes, und gemahrt vielen Sanben Beschäftigung und Rahrung.

Die ungeheuern bevaftirten Balbftreden, Die bereinft fur Drb eine unschatbare Quelle bes

Bohlftanbes werben tonnen, find Gegenstand eines umfaffenden Culturplanes.

Bur Ordnung bes Gemeindehaushaltes und zur Bebung bes Credits ber Gemeinde find berfel ben bie Mittel ju einer Reduction ber Zinnfen ihrer Gemeindeschulden von 5 auf 45 und 4 Procent geboten.

Den Rothstand Gingelner gu lindern, haben bie großmuthigen Gaben Seiner Dajeftat bes Ronige Dittel gewährt; und in ber neu gegrundeten Befchäftigunge-Unftalt tonnten ichon im erften Binter gegen 200 Kamilien theilweise Beschäftigung erhalten; fo wie mit erfteren eine nicht unbebeutenbe Strede bieber obe gelegenen Bobene urbar gemacht werben.

Eine Suppen - Unftalt bietet beite Armen und wentger Bemittelten gefunde und wohlfeile, für

erftere auch unentgelbliche Rahrung.

muler bed Jamera. 3m Ginflange mit biefen und ahnlichen, ben gang außerorbentlichen Buftanben Orbs gegenüber leiber nicht ausreichenben Dagregeln haben Seine Dajeftat ber Ronig bem Ertrage ber Collette nachfolgende Bestimmung allergnabigft ju geben geruht :

I. 24000 fl. jum Baue einer umfaffenben Bohlthatigfeits. Anftalt mit bem 3mede

1) ber Rrantenpflege, : :

2) einer Auftalt fur Pfrünbner unb

3) unbeilbare Irren,

4) für frante Dienftboten und Befellen,

5) für Rrante bes Diftrifte,

6) einer Erziehunges und Bewahranftalt fur Baifen und verwahrlofte Rinder (6 Rnas ben und 6 Madden),

- 7) mit einem Leichensaale (gur Beseitigung bes früheren Uebelstandes, wornach oft Kranke, Gesunde und Leichen in bemselben engen Raume verweilen, hie und ba selbst Gin Lager mit einander theilen mußten),
- 8) mit einem Befchaftigungefaale,

9) mit einer Rumford'ichen Suppen-Anftalt.

II. Bur Mehrung bes bereits vorhandenen, 26000 ff. betragenben Rapitalfonde biefer Anftalt

Post .

111. 6800 fl. jur Begründung einer Erebitan ftalt, welche bestimmt ift, Borschuffe ju gewähren, jur Anschaffung bes für ben landwirthschaftlichen Betrieb nothigen Biehes, Saamengetraides, Ackergerathschaften, ber nothigen Werkzeuge jum Gewerbsbetriebe, jur Erwerbung und Cultivirung öber Gründe, ju Reubauten, jur augenblicklichen Untersstützung im Gewerbsbetriebe.

IV. 3200 fl. jur Begründung eines Magagins für Brennholzbedarf.

V. 4000 fl. als Fond jur Bestreitung ber Roften ber Bieberaufforftung bes Orber Stadtwalbes.

3m Gangen 51000 ff.

Dieje Anftalten find theils bereits ins leben getreten, theils in ber Musfuhrung begriffen.

Die nach Erfüllung biefer Zwecke noch vorhandenen oder etwa noch eingehenden Collectengels ber werben bem Fonde ber Beschäftigungs Unstalt zugehen, wegen berer sicheren Begründung und nothwendigen Erweiterung auf die hoffnung weitrer hülfe nicht verzichtet werden kann; benn wenn auch Bieles geschehen, so ist die unglückliche Lage Orbs boch so ungewöhnlich und beis spiellos, daß bieselbe der außerorbentlichen Beihülfe und der ausmerksamsten Thatigkeit der Berwaltung noch lange in hohem Grade bedürsen wird.

Indem die unterzeichnete Stelle dem theilnehmenden Publifum biese Rachweise der Berwendung bes Collecten-Ertrags vorlegt, erfüllt fie zugleich die ihr heilige Pflicht: ben edlen Menschenfreunden, die so zahlteich und mit der freigebigsten Mildthätigkeit Hulfe gesendet haben, im Namen der gegenwärtigen und künftigen Bewohner Orbs den aufrichtigsten und herzlichsten Dank hiermit aus zusprechen.

Burgburg, ben 2. Dezember 1836.

Ronigliche Regierung bes Unter Mainfreises. Rammer bes Innern.

Graf von Rechberge Prafibent.

coll. Gemmingen.

uebersicht ber für die Stadt Orb bis zum 18. November 1836. eingegangenen Collektengelder.

Einnahmen.

Ramer	t ber Behörben	und J	rivatèn		1		Wirflid	e Einnah	me.
	1 1-11	s#		. *		T	ft.	fr.	pf.
•	1. Ifarfr	eis.				1			-
Ergebnisse ber vom för	nigl. Dbriften ur	id Flü	gel-Aldi	utanten	Gr.	maj.	1029	53	=
bes Konigs hrn	. Fürsten Josep	th vo	n Thu	en und	Tax	is zu	1000	6	-
München veranfte				•	•	• 1	23	42	_
Befammelt burd ben	f. Staatsrath, v	on Gr	andaur	•			171	21	_
Durch ben t. Minifter	.Rath und Dbe	rinfpel	tor ber	Forste	v. 0	Schulz	540	44	-
Bom Stadtschreiber Di	landl ju Erding		•	•	•-		100		
Landgericht	Berchtesgaben		•			· 1	53	12	3
	"						23	22	_
	Brud .				•		74	5	3
, , ,	Dachan .					. 1	266	11	3
	Cbereberg .	0.0					90.	30	-
3	,,,						8	54	-
"	Erbing .						138	12	-
	" .					. 27	10	12	-
	Freising .						73	58 "	-
"	0					9	2		1 -
<i>"</i>	Lanbeberg .						149	53	1 - 1
. "	Landshut .						57	27	111111111
"							16	14	-
"	"						1	32	-
"	Laufen .		7				422	48	1
"	Miesbach .	•					188	18	i -
	Moosburg	- 4	r				121	54	-
" .	Mühlborf .	•	,	•			268	6	
	München .				•		126	23	1
, ,	Ofte		.•	**			63	8	-
"	***	•	•	•	•		112	30	
"	Pfaffenhofen	•	•	**	•	•	29	45	1 -
."	Reichenhall	* *	•	•	•	•	82	40	-

Name	en ber Behörden u		firmusiacourums.	Wirflid	e Gini
			. dunce usung:	ft.	fr.
Landgericht	Rofenheim .	•	Trevest in	163	55
"	Schongan .			111	46
" '	Starnberg .		,	33	48
"	" .			43	26
,,	"			5	24
,,	Tegernfee .		en gefalben,	54	33
,,	Tittmoning .	•d•	·cheidung neds-	164	42
,,	Toly .		abzüliesern, und	77	53
. ,	Traunftein .	· end denn	feidf werden am.	135	35
,,,	Troftberg .	Revlif .	folgende Realis	201	4
- "	Bilebiburg		apiles annagiai	159	43
	" .	· dun	r nämlid)	1	6
"	Bafferburg.	21116	nichte fide in	102	39
"	Weilheim .		1000	316	. 9
"	Werbenfeld			187	19
, "	Bolfrathehausen			91	23
Derrichaftegerich				106	42
Stadtmagistrat .		•		- 55	72
3	Landshut .			205	57
"	München .	• • •		2941	35
""	mugen .	•	!		7
	. "			222	10
etter Betrag als Erl	is aus verfauften	Aleidungeff	üden	. 4	10
			1	10633	2
**		*,			
II.	Unterdone	sukreis.		1	
Landgericht	Alltötting .	1725	formula i	352	27
17	" .	Muzeic	die 186 in	5	3
. "	Burghaufen	institute	allustrate nadella	80	24
. "		lighen		66	48
,,	. "	Chemei .	sailer hanger.	44	. 58
. "	Deggenborf	्षं कृती		193	42
"	" . •			34	43
"	Eg genfelben			255	5
"	Grafenau .			114	11
	Griesbach .			299	31
. 11			• • •	103	17
	Man.				
"	Ram .	• •		91	33

Na	men der Behörden u	nd Privat	411,	NEW .		Wirtlie	he Ginna	hme.
			Mine:		, i	· fl.	fr.	pf.
Landgericht	Landau	Statement Sections	P x		, .	17.1	41	3
"	Mitterfels .			•	• '	110	17	3
,,	,,					1	45	
	Passau .	•		•		354	34	-
. ,	Pfarrfirchen .	à.		•		45	33	2
**				•		37	2	1
"	//					47	27	_
"			A	•		18	9	_
"	n: * · ·		6		• .	9	9	_
**	" .	** •	٠	•		-50	_	_
11.	/# ° •	3			•	63	3	2
"				•	•	13	22	_
**	" .			•	• 1	34	12	1
" "					• -	2	38	-
	Regen .			•	•	106	11	-
	Simbach .		*		•	115	45	-
11.	Straubing .			•		125	43	1
"	Viechtach .			•	•	129	26	-
1 . 11	Bilshofen .	•		•		131	50	l —
" "		•		•		25	44	3
**	Wegschelb .		3			217	12	-
. #	Wolfstein .		*		•	223	3	-
Stadtmagistrat				•		131	32	Ξ
	riat Straubing .			•	•	239	36	-
Genebarmerie						3	6	_
Schusterhandn	erk zu Biechtach .		,		. •	<u> </u>	36	-
			, -1			4051	18	3
	mr. Regent	reis.	5	9.				
Lanbgericht	Abeneberg .					69	36	3
""	Amberg .			•	•	108	58	1 -
. 11	Beilngries .		1	•	• 1	164	35	-
"	Burglengenfeld	•		•	* • 19	118	51	
***	Eichstädt.		*	•	• 1	64	58	-
78	heman .			•		59	12	-
**	Ingolftabt .		* 1	•		166	40	-
	Raft! .			•		90	6	1 -
. 11	Relheim		1	•	• 1	192	48	1 -
* **	Ripfenberg .					82	37	1 -

Ra	men ber Behörber	n und	Private	t.		Wirk	Wirfliche Ginnahme		
1		٠				Tr.	řr.	p	
Landgericht	Nabburg				•	25	1	-	
"	Reuburg v. I	B.	•	• .	•	78	49	1 -	
"	Reumarkt		•	•	•	178	50		
"	Parsberg	•		•		82	2		
11	Pfaffenberg	•	*	•	•	188	29	-	
**	Regenstauf	•	•	•		89	10		
• • •	Riedenburg	•	•	•	•	80	19		
"	Roding	$=^{1} \Phi$			•	67	35		
,,	Stadtamhof	•	•	•	•	122	26	_	
,,	Sulzbach		•			145	52		
"	Bohenstrauß	•			•	34	10	-	
,,	Waldmunden		•	•	•	127	46	_	
Herrschaftegeri	cht Wörth		•	•	•	41	27	-	
"	Baigtofen		•		•	13	12	_	
Stabtmagistra	Eichfläbt	•	•	•	•	31	11	_	
"	Ingolftabt	•	•		•	107	16	_	
"	Regensburg		•	•	•	856	52	_	
"	Umberg	•	•	•	•	146	22	-	
Forftamt Reuf	tabt zu Geifenfell	b	•	•		16	24	-	
"	Wernberg	•	•	•	•	9	59	-	
Pfarramt	Prüfening	•	•		. •	3	17	. —	
Erlös aus ein	iment vac. Ragi er vom kgl. Land	ridyter	ju Inge				-	_	
er Armen in O Temeinde Borsteh	rb herausgegebene er."	n Sa	tilt: m	conatou	altent Inc	43	21		
			•	•		3567	5	2	
1	v. Oberdo	naut	reis.	81	genfre				
Landgericht	Nichach	•	4 10			121	22	_	
"	11	•	. •	•	•	_	48	_	
49	Buchloe	•			•	134	39	_	
199	Burgan	•	•	•	•	58	54	_	
**	Dillingen .	•		•	•	249	54	-	
**	Donauworth		•	•		109	5	1	
99	Friedberg	•	٠	•	•	242	34		
	Küßen		•	•	•	70	29		
**									
9 P	Göggingen	•	,	•	-	_	_	-	
		•	,	•	•	267	56	=	

Ramen	ber Behörden ni	B' Privaten.	Wirth	he Einnal	me.
<u> </u>			1 1.	fr.	p
2. 1	Manhura		113	1	
Landgericht	Günzburg		31	8	
//	6 7 (0 7 5 4	•	102	37	_
**	Söd)städt		105	15	
**	Illertissent	•	175	39	
80	Immenstabt:		159	59	
99	Raufbenern	•	198	30	
**	Rempten 11	•	247	28	
n	Lauingen	•	94	20	
**	Linbartania	•			
**	Mindeiheimmen		198	12	
,,	Reuburg "		15		
**	,, .		43	55	
	Dbernberf	•	<u>258</u>	23	
**	Dbergünzburg		200	35	
"	"		52	-	
"	Ditobeuern		<u>501</u>	47	
**	Rain	•	93	9	
#1	Roggenburg		84	38	•
	Schrobenhausen		156	1.7	
**	Schwabmundhen		<u>66</u>	54	
<i>"</i>	Sonthofen		90	48	
**	Türkheim		278	37	
20			176	22	
**	Ureberg		136	5.7	
LL	Beiler		167	53	
"	Wertingen		143	13	
"	Zuemarehausen		56	24	
Herrschaftegericht	Babempaujen		34	12	
"	Burhelm		43	5.6	
W.	Ebelstetten	•	1.5	1.5	
,,	Nordenborf		63	10	
••	Weißenhorn	•		15	
Stadtmagistrat	Augeburg	•	757	Lit	
"	Raufbenern		113	10	
	Rempten	• • • •	158.	10	
<i>H</i>	Lindau		169		
. "	Memmingen		220	16	
. "	Marchiera	of the second	93	16	
Myatellantiffied	Defanat zu Augel	urg' Lings.	153	33	
Protelimutiales	Transie In ang.				

Ram	en ber Behörben	und Priva	rten.	-	- 6	Birfliche Einnahme.		
-1	V. Regatti	ceis.			I	FI.	fr.	p
Landgericht	Mitdorf					176	38	-
"	Ansbach .			•	. 11	138	26	-
"	Mft. Bibart		. •	. •		77	49	-
"	Cadolyburg				. 1	143	5.0	,
"	Dinfelebuhl		H. H	.0	. 1	139	30 -	
,,	Erlangen .	· Contracting to the	The same of the same of			1.65	33	
"	Mit. Erlbach					100	43	
"	Feuchtwangen	411911	स्थानपुरं देश	u nodri	H . 180	130	15	
"	Grebing .	· ·	The sets Printerior	. 1	-	153	54	-
**	Bungenhaufen		• & 1	orin.	. 19	160	55	-
"	Beibenheim		4	7311 Cent	. 1	297	20	
. 11	Beilebronn					85	52	-
**	Berrieben			•		. 56	57	-
"	Berebrud			. •	. 1	147	42	
#	Herzogenaurach		•	•		63	31	
"	Hiltpoltstein			•		81	39	
**	Lauf .		•			132	22	
"	Lentershausen			•		122	59	
<i>j</i> i	Monheim			•	. !	66	1	
,	Reuftabt a, b. !	1.	•		. 1	75	58	
	Rörblingen		•			51	50	-
"	Nürnberg			14		196	2	
"	Pleinfeld					208	53	
,,	Rothenburg					172	7	
**	Schwabach			•	. 1	98	42	
**	Uffenheim		•			282	39	
21	Waffertrüdingen					148	39	_
"	Weißenburg		• .			113	46	_
"	Wembing					45	28	
"	Windsheim	A ,				151	28	
Sperrichaftegerich						19	51	_
n	Burghadlach					14	27	-
"	Mft. Einersheim					29	40	
	Ellingen					96	48	-
,,	Harburg .		,			156	38	-
"	hohenlandsberg	•	•			54	33	-
"	Mondstoth	10				16	40	
	Dettingen	* * .				117	31	
"	Pappenheim		•			81	42	-
77	Rübenhausen	•	• •			6	58	

Nan	ien ber Behörden i	inb §	Privat	en.			Wirth	che Einne	ihme.
							ft.	fr.	pf.
"	Schillingefürst			•	•		24	47	1
. //	Schwarzenberg	3	,	•			58	29	3
"	Ballerftein		•				99	40	_
Patrimonialgerie	ht Ippedheim		•			,	20	19	_
,,	Sugenheim .		•	•			27	57	_
Stadtmagistrat	Andbach .	•	· .	4			309	9	_
,,	Dintelebahl	•		4			61	55	2
"	Erlangen	9 .	· ·	•	•		138	47	
,,	Fürth .		•	.36	. A		183	_	ç
"	Rördlingen	4	· .				113	50	9
,,	Rürnberg		1				1731		
. "	Rothenburg		•				150	53	_
**	Schwabach'						83	12	1
. Regierunge . Ta							_	40	1
	von angelegten R	olleft	engelb	ern			3	10	_
Pfarramt	Wachstein				•	Ť	7	10	-
11	Dornhausen		*.				10	51	
Schule zu Geslau			·				8	34	9
Fine Privatgefellfd			•		•		22	_	
	" Erlangen	Ţ	•	•	•	•	47	4	
11	,, Cranigen	•	•	•	•		7686	52	3
	VI. Obermain	tre	is.						
Lanbgericht	Bayreuth						37	9	2
"	Bamberg 1.	•	•		•		54	22	_
,,	Bamberg II,.						105	30	_
"	Burgebrach		•	•	•		58	19	_
	"		•				2		_
"	Cbermannstadt		• '			1.	18	5	3
"	"					•	1	47	_
"	Eschenbach			•	*		63	40	3
"	"						13	39	9
"	Gefrees gu Beri	rect	·				58	34	9
"	Gräfenberg						68	39	-
	Höchstadt						157	7	9
"		_		•	_	*	-	25	
"	Dof.			•	•	•	33	29	
"	Hollfeld .	-		•	•	•		52	_
."	Hollfeld .	•		•	•	•	36	1	_
**	Position +	•	•		•	•	30	3	-

Ramen	ber Behörden	unb	Private	n.			Wirtli	che Ginna	hme.
*			~				ft.	fr.	pf
	Remnath .				,		32	48	_
"	Rirchenlamit						48	29	
"	Aronach .		•				160	50	
**		•	•	•			28	32	_
• · · · · ·	"	•	•		•		1	8	-
**	Rulmbach .		•		•		77	42	
"	Lauenstein	•	•	•			29	24	-
"	Lichtenfels	•	•	:	•		34	15	
"		•	*	•			7	35	
"	Manchberg .	•	•	•	. •		64	20	_
**	Raila .		.•	*	. •	*	15	11	_
"		.*	•		•	•	20	46	
"	ManGaht a h	Å.	n.	•			81	40	
**	Reuftadt a. b.	W.	21,		,•		18	49	
"	Pegnit .	•	•		•	٠ ا	1	1	
H	91	*	•	,	•	•	13	51	
"	Pottenstein	•	•	•	,	•	3	28	
"		•	•	•	•	•	230	4	
**	Rehau .	•	•	•	•	•	99	-55	
**	Scheflit .	•	•		•	•		4	
"	Gelb .	•	•	,	•	•	13	25	
"	Seflach .	•	•	•	•	•	48		
	Stadtsteinad)	•	•		•	•	24	38	
pre	Teuschniß	•	•	•	•	•	10	24	-
"	"	•	•	•	•		. 22	22	
**	" .	•	•	•	•	•	1	57	-
**	"	•	• ,	•	•	•	11	50	
"	Tirschenreuth	•	•	•	•	•	62	33	
"	Bord)heim	•	•	•	•	• 1	80	44	
11	**	•	•	•	•		45	43	
,,	Waldsaffen			*	. •		33	31	-
**		•	•		• ,		11	1	-
"	" .	•	4	•	•		3	38	-
**	<i>81</i> •	•	•	•	•		. 1	34	
**	Weibenberg	•	•	·•	•		11	11	
"	Weißmann	•	•	•	•		82	36	
**	Bunfiebel			•			75	7	-
Herrschaftegericht			•	4			7	35	
11	Guttenberg				2.81.1		8	8	-
,,	Mittwit .					. !	9	45	_
••	Lambach .						26	15	

Ran	nen ber Behörden und Pridaten: 4 dital	Birth	iche Einn	ahme.
	4	I fl.	fr.	pf
**	Thurnau	₹ 15	39	9
Stadtmagistrat	Bamberg	311	34	_
"	Bayreuth	245	8	9
. ,,	Dof	54	9	
Sanbelftanb ju	Bamberg	52	_	_
	ger Brudner 3. hochstadt	20	_	_
Pfarramt Erbm	anneberg	_	32	2
		2973	48	-
	Management of the state of the			
	Untermainfreis.			
Lanbgericht	Arnftein .	229	2	2
"	Afchaffenburg	47	51	وَ
"	Bifchofeheim	35	10	9
•	Brudenau	87	41	
"	Dettelbach	107	35	
"	Cbern	302	13	
"	Eltmann	123	28	1
	Euerdorf	81	36	
.11	Bemunben	56	15	i _
41	Gerolzhofen	66	2	1
41	Bleusborf	69	13	1
,	hammelburg	80	33	1
10	Daßfurth	129	32	_
"	Hilders	81	41	_
"	Dofheim	220	24	3
"	homburg	125	55	3
"	Raristadt	128	45	
"	Riffingen	44	49	_
"	"	1	53	-
"	Rigingen	100	31	1
"	Klingenberg	84	11	
"	Ronigshofen	109	39	3
#	"	. 15	3	9
• •	Pohr	159	19	_
"	Mtt. Stefft	132	10	. 1
"	Mellerichftadt den granden . a freit	125	15	_
"	m 's stanta the stantage of	1	15	5
"	Munnerftabt	144	14	
"	Reuftadt	120	15	. 9

ese Stan	nen der Behörden und Privaten.	Wirft	iche Einn	ahme.
		The second	fr.	pf.
Landgericht	Dbernburg	112	-	_
	Ochsenfurth	133	17	I -
"	Möttingen	266	10	2
"	Rothenbuch	14	44	_
• •	Schweinfurt	546	59	2
<i>II</i> -	Bollach	155	51	_
"	Berned	183	12	2 2
"	Beihers	14	37	2
"	,, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	-	30	_
,,	Barzburg r. d. M.	111,	36	2
"	" l. b. DR.	149	37	2 2
",	"	10	- 8	2
,,,	" · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1	33	-
Berrichaftogeric	ht Amorbach	157	40	2
"	Miltenberg , , ,	136	38	
,,	Gerefelb	16	23	
"	Rleinheubach i	50	36	
"	Prenamertheim	42	19	
"	Mtt. Breit	24	30	
"	Remlingen	61	49	
11		2	7	2
, ,,	Rathenfeld	100	12	-
11		1 1	14	0
"		l i	14	2 2 1
"	Mühanhansen	70	55	2
,,	// · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	22	00	
• •	Sommerhausen	56	41	
"	Sulgheim .	88	. 5	9
"	Cann	26	8	3
19	Wiesentheib.	.24	9	
Stadtmagistrat	Michaffenbura	390	44	
"		20	21	
"	Schweinfurt	449	55	2
n	Bürgburg .	507	-	-
"	"	699	39	
11	,, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	89	40	2
	u. Reg. Pr. Graf v. Rechberg und Rothen-	. 09	***	
Löwen -1c.		32	24	_
harmonie ju D		22	44	
	Pichen Buchhanhlung gefammelt	3		
Ron ber Gtlige	er'schen Buchhandlung gesammelt	9		

Ramen ber Behörden und Privaten.		Wirthid	he Einnal	hme.
		p.	fr.	pf.
	vm Rheinfreis.	241	12	_
Landtommissariat		181	7	_
"	Eusel	582	50	_
. 98	Frantenthal	572	32	2 2
**	Germerdheim	232	10	9.
,,	Homburg .	142	10	
**	Raiserdlautern	354	28	9
*,	Rirchheimbolanden	758	21	
**	Landan . ton tole to this are		18	- 0
99	Reultadt a haber and Anthony	527	43	~
Stadt .	Denitaot mit timinid n abat 300	104		
Landtommissariat	Pirmafeng norren igelog Giai .	92	11	2 - 2
"		36	57	
	Speper . in halferteriffe bis	495	14	_
"	3weibruden	296	40	2
Caffino ju Cand		100		
Freiherrn D. !	Beiträge und Sammlungen. A. von Rothschild und Sohne zu Frankfurt eneral Bergwerts und Salinen Administrati	1024	26	3
	a contract of the contract	32		1
und ben	ihr untergeordneten Beamten	2100		_
•		2856	26	_
M	Siederholnng.			_
M arkreis .		2856 10633 4051	26	2
Markreis terbonaukreis		. 10633 4051	26	2 3
arfreis terbonaufreis gentreis	Siederholnng :::::::::::::::::::::::::::::::::::	. 10633 4051 3567	26 2 18	2 3 2
arfreis terbonaufreis genfreis berbonaufreis		. 10633 4051 3567 7159	26 2 18 5	2 3 2 3
nrfreis terbonaufreis genfreis berdonaufreis eratfreis	Siederholnng :::::::::::::::::::::::::::::::::::	. 10633 4051 3567 7159 7686	26 2 18 5 46 52	2 3 2 3
arfreis terbonaufreis genfreis berbonaufreis egatfreis bermainfreis	Summa diederholnng	10633 4051 3567 7159 7686 2973	26 2 18 5 46 52 48	2 3 2 3
arfreis terbonaufreis gentreis berbonaufreis ezatfreis bermainfreis ntermainfreis	Siederholnng.	10633 4051 3567 7159 7686 2973 7818	26 2 18 5 46 52 48 24	2 3 2 3
arfreis terbonaufreis gentreis berbonaufreis egatfreis bermainfreis ntermainfreis	Summa i e d e r h o l n n g.	10633 4051 3567 7159 7686 2973 7818 4717	26 18 5 46 52 48 24 55	3
•	Summa i e d e r h o l n n g.	10633 4051 3567 7159 7686 2973 7818 4717 2856	26 2 18 5 46 52 48 24	9 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

and the same

on the month of the section of the s

er ginicialle comes

Einl. Nr. 7883. Erp. Nr. 11727.

Un fammtliche t. Stabtcommiffariate und herrschafte. Gerichte bes Regattreifes.

(Die Beschlagnahme eines Rauchtabnt's-Umschlages mit einer Abbildung ber fogenannten wunderthatigen Dedaille betreff.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das kgl. Staatsministerium des Innern hat mittelst höchster Entschließung vom 11. l. Mts. die Beschlagnahme des Umschlages auf Tabackspaketen mit einer Abbildung der sogenannten wunderthätigen Medaille mit dem Beifügen bestätiget, daß nebst dem Berbote der erwähnten Tabaks. Etikette die Konsistation einzutreten habe, wovon hiemit sämmtliche oben benannte Behörden zur Wissenschaft und Nachachtung in Kenntniß gesetzt werden.

Andbach, am 29. Dezember 1836.

Königliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Getr

Einl. Rr. 8744. Erp. Rr. 11619.

(Die Bollgiebung bes S. 82. Abf. 2. lit. b. und S. 105. bes Schluß Abfahes bes revibirten Gemeinde Edicts in specie bie Ueberfichten ber Fundations-Zufluffe ber Gemeinden und Stiftungen pro 183415 betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Mehrere Berwaltungs, und Curatel, Behörden bes Kreises sind noch mit der Einsendung der in dem Ausschreiben vom 6. Janner und 25. März d. Is. (Kreis-Intell.Blatt Seite 693.) verstangten Uebersichten über die den Gemeinden und Stiftungen im Jahre 183 jugefallenen Fundastionszustüsse im Rückstande.

Sollten biefe Ueberfichten ober im Falle fich teine Buschuffe ergeben haben, bie besfallfigen

8 Tagen

Dahler einlaufen, fo murden Bartboten auf Roften ber faumigen Behörden abgesenbet werben.

Hiebei wird auch im Allgemeinen an die genaue Befolgung des allegirten Ausschreibens vom 6. Janner d. 36. (Beilage zu Rr. 4. des Kr. Int. Blattes) bezüglich der Rechnungsablage pro 1838, sowie der gedruckten Bekanntmachung der Rechnungs. Ergebnisse und der vorgeschriebenen summarischen Uebersichten erinnert.

Andbach, ben 27. Dezember 1836. .

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefretar.

Einl. No. 8743. Erp. Nr. 11620.

Un fammtliche Diftricte. Polizei-Behörben bes Regatfreifes.

(Den Bolljug des Mandats vom 26. Juni 1787, Der allerhochsten Berordnung vom 14 Mai 1809 und des Ausichreibens vom 21. Mai 1810 über das Lumpensammelu betr.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Da bem im rubricirten Betreff ergangenen Generale vom 30. Janner biefes Jahres, Dr. 8850.

biegt auch, baf Bepad, welches pr. Gilmagen mit abgeben foll, in lebernen Coffere und Mantelfaden untergebracht feyn. Per Meile bat ber Reisende fitr fich 32 fr. ju entrichten; bie Aufnahme und Beforberung geschieht unbedingt, also auch nothwendiger. weife mittelft Bep.Chaifen. Das Gepad, mas mehr als 334 Pfd. wiegt und in hole gerne Riften ober Coffere enthalten. ift, gehort ben Padwagen an. Die angezeigten Bagen find mit ben Bagen bon Burgburg ab, nach Frantfurth, Fulb, Cale fel. Schweinfurth, Meiningen, Gifgnadhendelle Botha in Berbindung gefest; nähere Ausfunft im Betreff bes Abgange bafelbit, ertheilt bie Expedition fahrender Doften, fos wie auch über bie Zeit bes Abgange ju Dunden und Mugeburg bieber.

II. von Burgburg nach Dunchen und Mugeburg ic ic. find folgende Kahrgelegenheiten eingeführt: am Montag, Mittwoch, Freitag Sonntag Abende 5 - 6 Uhr; Die Abfahrt ju Ansbach erfolgt fury nachher. Bas bejuglich ber Unmelbung, ber Taren und bes Gepades bann bes Abgangs von München nach Ansbach und von Augsburg bahin bann von München aus nach Tyrol und Italien bann von Augeburg aus nach Lindau und ber Schweit, ferner von Munchen aus nach Paffau, Ling, Dien und über Braunau nach Wien und bon Augeburg nach Inebruck und Italien geben ad 1. gefagt ift, gilt auch für biefen Sours. b. Padetroften betr.

1. von München und Augsburg bann Route nach Ansbach kommen Sendungen an pr. Rördlingen, Dettingen, Gunzenhausen am Donnerstag früh 4 Uhr. Die Aufgabe der Sendungen, welche mit diesen Wagen von hier aus auf die Würzburger Route bestördert werden, hat Mittwochs zuvor Abends bis 6 Uhr zu geschehen. Außer vorstehender Bersendungsgelegenheit zwischen München und Augsburg nach Ausbach und Umges-

gend bienen auch die unverändert gebliebenen Padwägen zwischen Rürnberg und Stuttgart über Andbach, am Dienstag und Samstag Abends 4 — 5 Uhr. Sendungen nach Würzburg und Route gehen auch Wontag und Freitag früh Morgens pr. Rürnberg.

11. Bon Ansbach nach München und Augsburg und Route sind Bersenbungs Gelegenheiten eingeführt von gedachtem Zeitpunkte

13 am Montag früh 4
Uhr pr. Nürnberg
2) am Freitag früh 2
Uhr ebenso
2 Uhr.

3) am Samftag Rachts 10 Uhr über Bungenhausen, Dettingen u. f. w. (Aufgabe bis Rachmittag 4% Uhr.)

Schwere Sendungen nach Gunzenhausen gehen Samstags Nachts mit dem Wagen auf 3.,
schwere Sendungen nach Weissendurg, Eichstädt
und München auf 1 und 2. ab. Zulässig ist es,
nach Umständen, daß Gelder und Päckereien, welche das Gewicht von 6 Pfd. nicht übersteigen,
mittelst der Eilwägen gegen die gewöhnliche
Tare ankommen und abgehen können. Da sichs hier
nur um Anzeige der Beränderungen handelt, so
wird bemerkt, daß die Eilsund Packwägen zwischen Rürnberg und Stuttgard und umgekehrt
fortbesiehen; ausgenommen, daß am Samstag
Abends Stücke sahrender Posten über Feuchtwang nach der Angeburg — Münchner Noute
nicht mehr abgehen.

B. bie Reitvoften betr.

- 1. von Unebach nach München und Augeburg und Route
 - 1. Montag, Mittwoch, Freit. u. Connt. 26. 5-6 Uhr; Aufgabe bis 42 Uhr.
 - 2. Täglich in ber Woche Rachts nach Pleinfeld, Noth und Schwabach; Aufgabe bis 7 Uhr Abends.
 - 3. nach Gungenhausen Donnerstag, Sam fag und Dienstag Abends
- 11. von Münden und Augeburg und Route

(excl. Pleinfelb, Roth und Schwabach) fommt bie Briefpost mit ben A. l. bezeich-

code animading

Linua Mania

Ill. von Ansbach nach Würzburg und Route geht die Briefpost bamit ab.

neten Gilpoften an.

IV. von Burgburg und Route fommt bie Briefpost mit ben sub A. II., angegebenen Eilmägen an.

Rabere Mustunft wird burch formliche Post-

Ansbach, am 29. Dezember 1836 rolle number Ronigliche Postmeister ehirdnich

v. Berchem.

8. Pfarramtliche Anzeigen. vom 26. Dezember bis 1. Januar.

1. Getaufte.

St. Johannies Rirche.

1. Ludwig, Sohn bes Schullehrers herrn Seiz; 2. Margaretha Friederita, Tochter bes Schuhmachermeisters Saffner in Reuses.

2. Gerraute.

1. Herr Johaun Gottlleb Sammeth, Fabrikund Hammerwerksbesther, Quartiermeister bes Landwehrbataillons, Sekretär der Gemeindebevollmächtigten und Mitglied des Lokalscholarchats dahier, mit Fräulein Henriette Philippine Friederika Sophie Magdalena Brunner; 2. Johann Michael Stürmer, Pflasterergesell, mit Mind Ka-

3. Begrabene.

1. Maria Charlotte, Tochter des weil. Goldarbeiters Meirner, st. 78 J. 2 M. 28 T. alt an Altersschwäche; 2. Johann Martin, Sohn des B. und Friseurs Liedl, st. 27 J. 11 T. alt an der Abzehrung; 3. Sophie Salomä, Wittwe des B. und Tuchscherermeisters Schorr, st. 65 J. 1 M. 19 T alt an der Abzehrung; 4 Jos hann Christoph Wilhelm, Sohn des B. und Schneldermeisters Türke, st. 7 M. 24 T. alt an der Abzehrung.

St. Gumpertus Rirdie.

1. Betaufte.

1. Johann Andreas Jatob, Gohn' bes B. u.

Badermeisters herrn Blank; 2. Johann Friedrich, Sohn bes Kupferschmidtmeisters herrn Rühl; 3. Karl Samuel Friedrich, Sohn bes B. und Schuhmachermeisters herrn Köberer; 4. Margaretha Babetta, Tochter bes B., Schneidermeisters und Wirths herrn Schletterer.

2. Begrabene.

brauermeister und Gutebesitzer zu Roth, Borstand ber Gemeindebevollmächtigten, Officier der Nationalgarde und Wahlmann zur Ständeversammslung, st. 50 J. 6 M. 22 T alt am Schlagsluß;

2, herr Ludwig Johann Reumeier, B. und vormaliger Gastwirth jum goldenen lowen bahier; ft. 64 J. 9 M. 13 T. alt an Entfraftung; 3. Margaretha Dorothea, Chefrau bes B. u. Lohn. futschere herrn Brückner, ft. 51. 3. 9 M. 17 I alt an Magentrampfen; 4. Georg Chriftoph, Sohn bes B, und Buchbindermeistere herrn Braunstein, ft. 3 M. 5 T. alt am Gefraisch; 5. Fr. Maria Elisabetha, Tochter des verstorbenen tgl. Berrn Pfarrers und Cotalichulinspettore Leberer zu Sachsen, ft. 29 3. 11 M. 2 T, alt an der Abzehrung; 6. Anna Nofina, Wittwe bes B. u. Gastwirthe herrn Körber; ft. 69 3. 21 T. alt am Naturnachlaß; 7. herr Johann Friedrich Epplin, pensionirter f. b. Bataillonsarzt, ft. 72 3, 5 DR 3 T. alt an Entfraftung.

Ratholische Stadtpfarrei.

Getauft.

Friedrich Marimilian Konrab, Cohn bes tgl. b. Finang. Rechnungs. Kommiffars bei ber t. Resgierung bes Rezatfreises herrn Wich.

Begraben.

Maria Elise Johanne Julie, Töchterlein bes Mechnungsrevisors bei ber t. Regierung bes Resigntfreises herrn heim.

Privatbekanntmachungen.

1. Bei ber am Schluße biefes Jahrs vorges nommenen Ein und Bierzigsten Ziehung der Freis herrlich von Benkenborfischen Armen-Stiftungs. Lotterie, sind in Gegenwart ber bermaligen Ab. ministratoren und zweier Abgeordneter vom hier figen Magistrat burch zwei Baisenknaben nachfiehende Gewinste an nachbenannte Personen ges kommen:

A. Gewinnste zu 100 fl.
Iohann Michael Hou, Schneider zu Feuchtwang, Margaretha Destoa, zu Ansbach, Friedrich Wilhelm Schoppe, Schuhmacher zu Ansbach,

Margaretha Barbara Traumüller, Schullehrerds Wittwe ju Ansbach,

Maria Dorothea Diestler, Obsthändlerewiftwe für Ansbach,

Maria Balglein, ju hennenbach, and Anul Christian Gottlieb Ott, Schneibergesell zu Ansbach, Maria Margaretha Böcker, zu Bieseth, Anna Maria horn, Stallbedienten, Wittwe zu Ansbach,

Abam Lotter, Fuhrmann zu Ansbach, Johann Friedrich Wolf, Scribent zu Feuchtwang, Dorothea Dorn, Bedienten-Wittwe zu Ansbach, Mathias Regelsberger, zu Ansbach, Johann Conrad Ott, Obsihändler zu Schwabach,

B. Gewinnste zu 50 fl. Johann Neuhäuser, Strumpswirter zu Schwabach, Johann Friedrich Sperber, zu Merkendorf, Albrecht Philipp Kirchner, ehemaliger Kausmann zu Andbach.

Johann Kömpster, Hafner zu Ansbach, Johann Georg Stüßer, Maurergesell zu Ansbach, Sophia Maria Donner, zu Wassertrüdingen, Wargar. Walter, Bedienten-Wittwe zu Triesdorf, Waria Barb. Schmid zu Wassertrüdingen, 1917, Waria hubel, zu Oberhinterhof, Johann Georg Neichenthaler, Strumpswirker zu Schwabach,

Anna Gertraud Rühl, ju Schwabach, Friedrich Hübner, Strumpfwirfer zu Schwabach, Unna Maria Schmid, zu Maizendorf, Anna Margaretha Nüßler, Taglöhners : Wittwe zu Ansbach.

Anna Glisabetha Engerer, zu Andbach, Leonhard Kirschner, Schneider zu Andbach, Sabina Barbara Meler, Soldaten Bittwe zu Andbach, Emharina horst, zu Ansbach, Leonhard Günter, Schneiber zu heibenheim, Maria Catharina Körzinger, zu Forndorf, Johann-Ernst Santerre, Schuster zu Ansbach, Elisabetha Streng, Kanzleibienerd. Wittwe zu Ansbach,

Georg Simon Dhr, Weber zu Feuchtwang, Georg Pfeisfer, zu Ansbach,
Anna Kosina Troibsch, zu Feuchtwang
Friedrich Bogel, Säckler, zu Ansbach,
Iohann Andreas Sindel, zu Ansbach,
Dorothea Bubmanu, Schusterswittwe zu Ansbach,
Anna Maria Fürst, zu Ansbach,
Friedrich Merander Büchner, zu Feuchtwang,
Anna Maria Sommer, zu Feuchtwang,
Inna Maria Sommer, zu Gunzenhausen,
Iohann Georg Felerlein, Maurergesell zu Ansbach.

Diefes wird bemuach ben fammtlichen Gewinnern mit bem Beifügen befannt gemacht, baß fle ihre Gewinnste bei bem Regierungs . Registrator Dtt ale Stiftungefassier, wohnhaft in ber Maxi. miliansstraffe Dr. 267. gegen Borgeigung obrig. feitlicher Uttefte, bag fie bie befugten Empfanger feien, und gegen Quittung täglich in ber Boche von 1 bis 2 Uhr in Empfang nehmen fonnen, wobei bemerkt wirb, bag berjenige Empfanger, welcher bes Schreibens unfundig ift, jemanden an feine Stelle mitzubringen habe, und berjenige auswärtige Bewinner, welcher feinen Bewinnft burch eine andere Verfon in Empfang zu nehmen Willens ift, folches burch eine eigenhändig ausaustellende genügende und burch eine gerichtlich beglaubigte Bollmacht bewertstelligen muß.

Ausbach, ben 31. Dezember 1836. Die Administratoren bes Freiherrlich von Benkenborfischen Testaments.

Ragler. v. Lug. Forfter. -

2. Bei ber in ber Armenbeschäftigungsanstalt heute vorgenommenen 37. Ziehung sind nachstehende Preiße von ben Inhabern ber beigesetzen Loose. Nummern gewonnen worden, als:

1. Preis zu 20 fl. Rummer 1247.

2, bis 3. Preis ju 10 fl. Rummer 738. 330.

4. bis 7. Preis zu 5 fl. Rr. 556. 1080. 543. 98.

1197

8. bis 15. Preis zu 2 fl. 30 fr. Nammer 5.88.20 716. 303. 1073. 1290. 347. 294.01239....

16 bie 31 Preis jn 1 fl. 15 fr. Rammer 2 656, 92, 600, 820, 32, 752, 1061 47, 1152, 302, 163 1158, 186, 872, 405, 416,

32. 6if 41. Preis zu 30 fr. Nummer 1006. 797. 1161. 397. 762. 591. 693. 952. 929. 1178.

Dieses bringt hiermit zur Kenntniß: Ansbach, den 2. Januar 1837. Commission des Armenpslegschafterathes. Horlacher. Körber. Lippacher. Schwarzbeck. Lieberich, Berwalter.

3. Ein sehr guter Keller unter bem Hause bes hrn. Gerbermeister Rolb in ber Buttengasse L. A. 70. ist zu verkaufen voer zu verpachten. Das Rähere ist im Hause D. Nr. 379. zu erstahren.

4. Bon ber goldnen Rugel bis zur Ackermannschen Wirthschaft gieng eine hölzerne Ulmer mit Silber beschlagene Tabackspfeise am Neusahrtag-Abends verloren. Auf dem Beschläg ist E. u. R. eingravirt. Der redliche Finder wird höflichst ersucht, diese Pfeise gegen ein angemessenes Honorar in der goldnen Rugel abz zugeben.

5. Die im Theater jüngst verwechselte Traglaterne bittet man im Hause Lit. A. Nr. 276 auszutauschen.

6. Eine brauchbare Zwirnmaschine mit 10 Spinbel, auch fur einem Posamentier tauglich ift D. Rr. 16 ju verkaufen.

7. Ein Rechtspraktikant, welcher seit 2 Jahren die Universität absolvirt und sich mit den treffslichsten Zeugnissen nicht nur über Kenntnisse, Fleiß und Geschäftsgewandtheit, sondern auch über sein Wohlverhalten ausweisen kann, sucht bei einem Herrn Rechtsanwalt in Ansbach oder einem diesem nächst gelegenen Landgerichte unter annehmbaren Bedingungen Unterfunft. Portofreie Briefe unter der Adr. L. M. beforgt die Redaktion des Int. Bt.

8. D. 407 ift ein Fortepiano täglich zu vermiethen.

9. Bon ber obern Kirche bis in bie Reitbahn wurde ein Arbeitsbeutel verlohren, man bittet, ihn gegen Belohnung, im Saufe B. 85 abzugeben.

10. Eine Parthie sehr gutes sußes hen ist zu verkaufen. Der Zentner für 1 Fl. 54 Xr. es wird auch Theilweis zu 15 bis 12 Zentner abgegeben, bas Nähere bei Weißmann, in der Feuchts wanger Straße Rr. 37.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Angenalaser.

11. Der Unterzeichnete zeigt einem verehrlichen hiefigen und auswärtigen Publicum ergebenft an, baß er von feiner Beschäfte Reife nach Saufe getommen, und beehrt fid) hiemit eine febr zahlreiche Auswahl von Brillen in Gold, Gilber, Schilbfrot, Stahl, horn, Reufilber zc. mit Glafern ber vorjuglichsten Reinheit, ebenfo Lorgnetten in allen Faconen und in den elegantesten Formen. Theater-Perspective in den mannigfaltiasten, sowohl einfachen ale fehr reichen Faffungen, vorzüglich achromatifche Fernrohre ieber Art, Louppen, Micros fcope, Buffolen, Reifizeuge, alle Gorten Thermo. meter für beren Richtigfeit garantirt wirb, vorzüglich aber erlaube ich mir Brillen in Fassungen von englischen Stahlfebern von ausgezeichneter Reinheit und Glafticität, fo wie alle Urten Brillen mit achten Bergfrystallen (Pep lex) ftatt ber Blafer zu empfehlen. Durch 20 jahrige Praris, und mit Benugung eines großen optischen Apparate bin ich in ben Stand gefett, fogleich jebem Augehleibenden bie zwedmäfigsten Brillen anrathen und mablen ju fonnen. Um auch answartigen Perforen bas Befdyreiben zwechbienlicher Brillen und Blafer ju erleichtern, ließ ich fleine heftchen bruden, bie ein genaues Bergeichniß ber verschies benen optischen Artifel enthalten, und in ber Bnche handlg. bei Dollfuß hier, für 6 fr. abgegeben werben, u, vermittelft beren es jebem Auswärtigen leicht wird paffende Blafer ju erhalten. Empfehlende Beuge niffe von herrn Professoren und Augenärzten, welche mir lediglich aus Unerkennung meiner Renntniffe und eines vollständigen lagere ber vorzügliche flen Instrumente ausgestellt wurden, und auf Berlangen vorgelegt werben, berechtigen mich einen gahlreichen Besuch und geneigte Abnahme erwarten

gut burfen. Aensferst promte und reelle Bebienung verspricht

3. Kriegemann um wohnhaft auf bem Schlofplage Rr. 130.

13. Bergangenen Freitag wurde in der Reustadt in der Nähe des Leihhauses eine Brieftasche verloren. Da selbige für den Besißer einen besondern Werth hat, so erhält der redliche Finder gegen Zurückgabe in dem Hause Lit. A. Nr. 202 eine angemessene Belohnung.

13. Bei dem f. Landgerichte Herzogenaurach findet ein Schreiber von 18 bis 24 Jahren, welcher schnell, hübsch und richtig schreibt, auch Zeugnisse über sittliches Betragen vorlegt, sogleich

Aufnahme.

14. D. 79. ift ein Subertisches Rlavier gut vertaufen,

15. Unterzeichnete bringt hiemit zur Kenntniß, baß sie bas einspännige Fuhrwerf ihres verstorzbenen Mannes fortführt, und bittet bas ihrem seeligen Manne geschenkte Zutrauen auch anf sie übergehen zu lassen.

Ansbach, ben 29. Dezbr. 1836.

Elisabetha Brudner Lohnfutscherd Wittwe Lit. A. Rr. 284 in der Neuftadt.

16. Im Berlage bes Ferd. v. Ebner, Buche und Kunsthändler in Nürnberg ist erschienen: Seibel, Dr. G. E. F., Defan, Predigt für ben letten Abend bes Jahres 1836. 8. 9 fr.

17. Am Nenjahrstage ist auf bem Wege von ber Schloswache bis zur Johannistirche ein roth gefütterter Ueberschuh verloren worden. Der redichte Finder wird gebeten, denfelben gegen ein angemessenes Douceur in der Wohnung des k. Landsrichters Lent abzugeben.

Todes-Unzeige und Dankes-Abstattung. Gottes unerforschlicher Rathschluß hat uns in diesen Tagen durch den unerwarteten Tod unseres geliebten Bruders, Gatten, Baters, Schwiegervaters und Schwagers, weil Wilhelm Karl Stramer, Bürgers und Bräuereibesitzers in Roth, in tiese Trauer versetzt. Er starb am 23. Dezbr.

Bormittage 8 Uhr in Andbach, wohin er fich als Bahlmanmugur! Bahl ber Deputirten für bie nachfte Landtageperiode begeben, in einem Alter von noch nicht 51 Jahren nach furgem Rrantens lager von 3 Tagen an Blutergießung im hirn und baju gefommenen Schleimschlag. Die ungeheuchelte und ausgebreitete Theilnahme an unserem Diggeschick, welche bie Radpricht von feinem Tobe hier und in ber Umgegeud erregt hat, laft und nicht baran zweifeln, baß fich ber Gelige bes Bertrauens feiner Mitburger nicht unwurdig gemacht hat, welches ihn unter andern jum Saupt. mann bet Schutentompagnie bei bem hiefigen Landwehrbattillon, jum Borftand ber Gemeindes Bevollmächligten mahrend voller 12 Jahre und gum Difffied ber Rirchenverwaltung, bei welcher lettern ihm die Funktion eines Rirchenpflegers jugefallen mar, berufen hatte. Auch die geiftliche Behorde gab ihm unzweideutige Beweise von Ans ertennung feines driftlichen Ginnes und Banbels badurch, daß fie ihn im letten Sommer jum weltlidfen Mitglied ber Diocesansynobe ernannte, Den Freunden und Gonnern bes Berblichenen bringen wir für bie ihm geschenften Beweise ber Achtung und bes Bohlwollens, fo wie für die uns geworbene Theilnahme in unferer Trauer' unferen anfrichtigen Dant bar, insbesondere gedenten wir auch in diefer Begiehung ber ausgezeichneten Gorge falt und hingebung bes herrn Gaftgebere horlein jum golbenen Stern in Unebach, welcher fich berfelbe bes Berblichenen mahrend feiner Rrantheit aunahm, wie nicht weniger ber ehrenvollen Hus. zeichnung, welche ihm ber verehrliche Magiftrat und bie herren Gemeindes Bevollmächtigten ber Rreishauptstadt burch Begleitung feiner Leiche bis jum Beerdigungeplate erwiesen. Bir flagen Gottunfer leib, beugen und bemuthevoll unter feine gewaltige Sand, und suchen Troft in feinem Wort und in ber Berheißung feines Cohne: ich lebe und ihr follt auch leben. Indem wir zugleich entfernten Freunden und Bermanbten Diefe Trauerangeige widmen, empfehlen wir und ihrem Bobiwollen, und bitten um ftille Theilnahme.

Roth, ben 27. Dezbr. 1836.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Ju vermiethende Wohnungen. In A. 254 ist ein möblirtes Quartier sublicher Lage mit ber Aussicht auf die Promenade 44 vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 18. bis 24. Dezember. (Schluß.)

Lowe. Gr. Bauinspector Schmidtner p. Rürns berg, Brn. Rim. Linder v. Mit Breit, u Rofens ftein v. Farth, Gr. Pfob. Gifig in München, hrn. Rfl. Obermeier v. Frantf. a. Machan Butte mann v. Feuchtwang, Sr. Künstler Schellhornav, Rurnb. hrn. Rfl. Gulienetti v. Wien, Binngth: v. Pforzheim u. Sounenstein v. Diesped, Gr. Privat. Zeifer v. Bamberg, hrn. Rfl. Tannera v.; Augsburg, u. Erdinger v. Nürnb. Bru. Gaftip. Rattinger v. Ellingen u. Röschel v. Gungenhaus fen, fr. Bierb. Gruber v. harburg, frn. Rfl. Döberlein v. Gungenhausen, u. Polfa v. Augeb. Br Gaftw. Benninger v. Illedheim, br. Bierb. Schabt v. Monheim, Br. Defon. Bollmer v. Ets tenstadt Br. Bierb. Silpotstein v. Möhren, Brn. Rfl. Sautsch v. Mlt Steft, u. Wittmann v Ellingen, Brn. Guteb. Schneiber v. Burgbernheim Alberte v. Montlach, u. Gehauf v. Ipsheim, Dr. Confulent Frauenholz v. Sommereborf, Frhr. v. Bonnet v. Rreuth, Dr. Et. Frhr. v. Baricourt v. München, Brn. Brauereib. Pohl v. Buchensbach, Dorner v. Thalmeffingen u. Baumgartuer v. Monheim, br. Rim. Gutmann v. Feuchtwang.

Zirkel. Dr. Fab. Ziegler v. Heilbroun, fr. Künstler Thomas v. München, fr. Kim. Kohn v. Hürben, fr. Privat. Seeger v. Bestenberg, fr. Schulverweser Salffner v. Wilhermsdorf, fr. Mühlb. Dürr v. Wassertrüdingen, fr. Gutsbes. Dürr v. Obermegersh., fr. Bierb. Ebert von Dennenlohe, fr. Bierb. Uebeleisen v. Herrieden, fr. Ksm. Stoff v. Ulm, fr. Apoth. Mayer fr. Gasw. Körber v. Leutershausen, fr. Ksm. Mastes von Mönchstroth, fr. Diurnist Feuerabend v. Fürth, Irhr. v. Knörringen v. Ellwang, fr. Privat. Gram, u. fr. Pharmaz. Frey v. Rbg. fr. Ksm. Rraus v. Regensburg, fr., Justigres.

Marklin v. Elwangen, Sr. Kfm. Schafer v. Weifersheim.

hausen, Dr. Professionist Köhler v. Uffenheim, Dr. Brauereibestger Sameth von Weibenbach, Dr. Gutebestger Wever von Oberndorf, Dr. Apothester Hofmann v. Rothenburg, Dr. Handelsmann Lindacher v. Ermethofen, Dr. Handelsmann Schimmel v. Altenmuhr.

Straug. Sr. Raufmann Saugler v. Pforge beim.

Wilder Mann. Hr. Cand. Barth von Memmingen, Hr. Handelsmann Merkle v. Reuhütten, Hr. Handelsmann Boigt von Greglingen, Hrn. Gutzbes. Brechtel von Demmertefort, Schönleben von Walkersdorf, Hr. Gastwirth Landsgraf von Hohenstadt, Hrn. Gutsbestzer Stief v. Alfalter, Wölfel v. Oberndorf, Gebhard von Oberwinsberg, Scheuderer v. Reudorf, Bauer v. Alendorf, Hubinger von Schneemühle, Görtz von Brickartshof, Hr. Fabrikant Sebald v. Hochholz.

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Requisitton bes Königl. Kreis und Stadtgerichts Nürnberg sollen die jum Nachlaß der Gartner Johann Pfannischen Cheleute dahler gehörigen Grundstücke:

1. 4 Tagwert 83 Dezimalen Feld, ber große Wolfsthurmader Pl. Rr. 119 bei ber alten Kallmeisterei in Gibigenhofer Flur

11. 42 Tagwert 49 Dezim. Feld, ber fleine Molfsthurmader Pl. Nr. 120 ebendaselbst III. 2 Tagw. 9 Dezim. Feld. ber Strassen. ader Pl. Nr. 220 bei Lichtenhof

an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert wers ben. Dazu wird Termin auf

Freitag ben 6. Januar 1837 Borm. 9 Uhr im Commissionszimmer Rr. 9 bahier anberaumt, wozu besit und zahlungsfähige Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Rürnberg. am 27. Dezbr. 1836. Königliches Landgericht Freiherr v. Kreß Landrichter.

Bom Ronigl. Baper. Rreis : und Stadtge-2. richt Rurnberg wird auf Andringen ber Bläubiger) bas ben Dechanitus Frang Gogel'ichen Cheleuten babier zuständige Saus S Rr. 1307 in ber birschelgaffe am

Dienstag ben 10. Januar 1837 B. M. 11 Uhr im Commiffiondzimmer Dr. 11.

nach Borfchrift bes 5. 64 bes Suppothefengejeges heim. öffentlich verlauft. Me

Rurnberg ben 10. Dezbr. 1836.

Ronigl. Baier. Rreis sund Stadtgerichtigmin Dr. Da Bufch, Direftor.

- 3. Am 9. Januar 1837 Borm. 9 Uhr with man im Mauerer'schen Birthehause folgenbe jur Johann Michael Ehemann'ichen Concuremaffe in Dberaebach gehörigen Grundbeff. bungen öffentlich an ben Meiftbietenben vertaufen 1) bas But Sausziffer 6 in Dberasbach, bestehenb aus Bohnhaus und Scheune, 5 Tagw. 70 Dezimalen Ader und 1 Tagw. 38 Dez. Biefe, geschätzt auf 905 fl.
- 2) malgenbe Stude

a) 55 Dez. Ader auf 250 fl.,

- b) 74 Dez. Ader im Gesteinig, auf 60 ff. geschätt,
- c) 81 Dez. Ader im Saafenbud, 60 fl. werth,
- d) 80 Dezimalen Ader im Gogelhof, auf 100 fl. geschätt,
- e) 40 Dezimalen Ader im Oberbrunner Feld, 45 fl. werth
- f) 54 Dez. Ader im Letten, 35 fl. werth,
- g) 1 Tagw. 44 Dez. Ader an Rainfpiel, 110 fl. werth
- h) 74 Dezimalen Ader, ber bide Wegader. auf 125 fl. geschätt,
- i) 50 Dez. Acer im haardwasen, 75 fl. werth, Raufeliebhaber werben unter bem Bemerten hiezu eingeladen, bag bie auf diefen Grundbefitungen haftenden Lasten täglich in der dieffeitigen Registratur können eingesehen werben.

Bungenhausen, ben 26. Oftober 1836.

Ronigl. Bayer. Landgericht. Mlingsohr, Landrichter.

Da fich an bem - am 30. v. M. anges

ftanbenen Dermin jum Berfaufe ber Immobilien bes Meggermeiftere Johann Leonhard Dies von bier, ju folgenden Immobilien, nemlich

1) bem Wohnhause Nro. 388 bahier mit Res bengebauden, fammt Balb . und Bemeindes recht bann 12 Dez. im Mittelmasen und 17 Dezimalen Gemeindetheil in ber Greef, gefchat auf 700 fl. -

2) 17 Morgen Ader im Lochbrunnen, ge-.1137 fchat aiff 260 fl. —

feit anniehmbarer Raufeliebhaber gefunden hat, fo wird gir beren Berfteigerung anderweiter Ter-Stell, Ship nim

Montag ben 9. Januar 1837. B. M. 9 Uhr an orbentlicher Gerichtoftelle bezielt. Raufeliebe haber werben hiezu mit bem Bemerken gelaben, baß bie Berkaufsbedingungen, sowie bie auf ben Immobilien haftenben Lasten im Termine bekannt gemacht werben, und ber Zuschlag nach 5. 64.- bes Sypothetengefeges erfolgt.

Mindeheim, ben 6. Dibr. 1836. Ronigliches Landgericht. Engerer, Lanbrichter.

Gerichtliche Borladungen.

Rachdem bas gegen ben Gutler Leonhard Ortner von Unterwurmbady erlaffene Erfenntnif auf Eröffnung bes Universalconcurfes bie Rechts. fraft beschritten hat, so werden hiedurch die gesetze lichen Gbictstage auf nachstehenbe Beife befannt gemacht: 18' *

a) jur Anmelbung und Radyweisung ber Forderungen

Montag ben 2. Januer 1837

b) gur Borbringung ber Ginreben Montag ben 6. Febr. 1837

c) jur Resund Duplit

Donnerstag ben 9. März 1837 und zwar jedesmal früh Morgen 9 Uhr.

hiezit werben fammtliche Gläubiger bes Ortner unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Audbleiben am I. Ediftstag ben Ausschluß bes Anspruches von ber gegenwärtigen Maffe,

cipaten.

Ausbleiben an ben übrigen Terminen aber ben-Berlust ber an benselben vorzunehmenden hands lung zur Folge hat Die Aftivmasse beträgt 1865 fl. die Passumasse dagegen 3854 fl. 9½ fr. worunter 2173 fl. im Hypotheten Buche theils eingetragen, theils vorgemerkt sind. Alle diejenis gen, welche von dem Gemeinschuldner irgend etz was in Händen haben, oder an denselben schulden, werden ausgefordert, dasselbe bei Vernteidung nochsmaliger Haftung an die Masse abzüliesern, undresp. hierorts anzuzeigen. Zugleich werden am-1. Ediktstag den 2. Jänner 1837 folgende Realistäten des Gemeinschuldners Ortner nämlich

1) bas haus und bie Scheune, welche sich in noch im ausgebauten Zustand befindet, Walzende Stude

2) 1. Tagw. Wiefe bei ber Babwiefe,

3) 13 Morg. ber Burchmildlingers Cohens ader ober Fuchsader genaunt,

4) 1 Morg. lubeigener Ader im Tiefenweg,

- 5) 30 Q. R. 45 Q. F. Gemeindetheil im Zepfemaafen,
- 6) 111 Rth. 72 Fuß Gemeindetheil auf den Auwaasen, Waasboden,
- 7) I lubeigene Biese, Die Rirdmeih Peunt,
- 8) 17 Morg. Gemeindetheil, Bugabe auf ben Auwaafen,
- 9) 55 Dez Gemeinbetheil am Gefchwaigwaafen,
- 10) 3 Morg. 67 Dez. holz im Unterwurms bacher Berg in 2 Parzellen, gänzlich abgereuthet, welche Realitäten auf 1865 fl. gerichtlich äftimirt wurden, zum öffentlichen Berkause ausgestellt, und hiezu beste- und zahlungsfähige Kaufeliebhaber vorgeladen.

Gungenhausen ben 2. Dezbr. 1836. Ronigliches Landgericht.

Regelsberger, i. a. D. 2. Bon dem Königl. Bayerischen Candgericht Erlangen wird hiermit befannt gemacht, daß über hard Bermögen ber Georg und Kunigunda Geh, hardtisch en Cheleute von Eltersdorf unter dem 23 Juli c. ber Concurs eröffnet worden. Es werden baher alle biejenigen, welche an ben Gemein Schuldner Forderung haben, hiedurch aufgefordert, in ben gesehlichen 3 Edictstagen wovon

ber erste jur Liquidation ber Ansprüche auf ben 18. Januar.

ber zweite zur Anbringung der Einreden auf ben 15. Februar.

und der britte jum Schlufverfahren und zwar zur Replit auf

ben 1. Marg

und jur Duplit auf

ben 15. Marg f. 36.

jedesmal Bormittags 9 Uhr anbergumt worden, entweder perfonlich ober burch gehörig Bevollmady tigte vor bem biefigen Canbgericht ju erscheinen, und alles was jur Liquidmachung ber Forberung erforderlich ift, im erften Termin bei Bermeidung ber Praclusion vorzulegen und auguzeigen; in bem zweiten und britten Termin ift ber Rachtheil bes Ausschluffes mit ber geeigneten Sandlung im Falle bes Ausbleibens zu gewärtigen. Bugleich werben alle biejenigen, welche bem Bemeinschuldner Bermogensstücke, es fei pfandweise ober aus einem sonstigen Rechtstitel in Sanden ober an benfelben etwas zu bezahlen haben, bei Berluft ihrer Rechte baran, ober bei nochmaliger Zahlung, aufgeforbert, bem Landgericht binnen 4 Wochen hievon Ungeige ju maden, Ubrigens wird ben Bethel Kigten noch eröffnet, baß das Activ Bermögen bes Bemeinschuldners nach ber Schätzung auf 3700 fl. bis jett erhoben ift, Die angezeigten Schulden aber 4511 fl. 34; fr. betragen, wovon 3655 fl. — Sypothefenfdyulben find. Bornach fich ju achten.

Erlangen ben 8. Oftober 1836.

Ronigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

Intelli



Baverifdes

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 2. Ansbach. Samftag ben 7. Januar 1837.

Inbalt.

Die Geschäftsvereinfachung bei ber innern Berwaltung. — Die Geschäftsvereinfachung in bem Bereiche bes Staatsbaudienstes. — Die Trennung bes Conscriptions, von dem Ausbebungsgeschäfte. — Die Sigungen bes kal. Refrutirungsrathes zur Prüfung der Berhandlungen über die Militär Conscription der Alterstlasse 1815. — Die Biederbesetung des Patrimonialgerichts II. Klasse Neudettelsau. — Die Geses, Regierungs, und Installigenstlätter ber Pfarramter. — Das Candidaten Berzeichnis pro 1886. — Die Erledigung der Pfarrei herrnsneues. — Die erledigte Pfarrei Derndorf im Dekanate Schweinsurth. — Die erledigte zweite Pfarreselle in Sulsbad. - Die Erledigung ber zweiten Pfarrftelle in Gelb.

> Ronigliche Allerhochfte Berordnung. (Gefcafts Bereinfachung bei ber innern Bermaltung betr)

w i a

von Gottes Gnaden Konig von Banern, Pfalzgraf bei Mhein, Herzog von Bayern Franken und in Schwaben zc. zc.

Seit Unferer Thronbesteigung ift Unfer unabläffiges Bestreben auf Bereinfachung ber Beschäftsformen und auf herbeiführung, eines Gründlichkeit und Raschheit verbindenden Geschäftebe. triebes gerichtet.

Berfchiebene zu biefem 3wede bereitst getroffene Anordnungen blieben auch nicht ohne theil

weifen Erfolg.

Die Unvollständigkeit ihres Gefammt-Ergebniffes aber bestätigte taglich mehr die große Dahrbeit, daß bloge Rompeteng-Beranderungen ber Mufgabe nicht genügen, und daß nur eine bas Wefen ber Angelegenheiten erfaffende, bie todte Rontrolle der Dinte und bes Papiers, burch bie lebendige

Kontrolle bes Auges und Wortes ersebenbe Maafregel ben Bolbegriff jener Gefchats Berbefferung

ju fichern vermag, welche ben fehnlichen Bunfch Unferes Baterherzens bubet,

Diefer Ueberzeugung gemäß haben Bir von allen Einzelheiten ber bestehenben Rormen Allerhochst perfonliche Kennenist genommen, die Bunfche, Antrage und Urtheile bewährter Berwalt, ugs. Angestellter aller Categorien, insbesondere auch erfahrner Collegial. Beamten und Landrichter gehört und sofort bezüglich des Dienstbereiches der innern Berwaltung beschlossen und verordnen, was folgt:

A. Allgemeine Bestimmungen.

I.

Die bisherige Ueberwachungsweise ber Geschäfts Behandlung und bes Bollzugs Berfahrens untergeordneter Stellen und Behörden mittelft steter Erholung von Ausweisen und Bollzugs Anzeigen tritt bezüglich ber innern Berwastung mit bem Tage bes Erscheinens gegenwärtiger Berordnung außer Wirksamkeit.

II.

Dagegen wird von bemselben Tage anfangend bas von Uns in verschiedenen Zweigen bes öffentlichen Dienstes, und namentlich auch in dem Unterrichtswesen und in dem Baudienst, also in zwei der wichtigsten Zugehörungen im Bereiche des Innern mit unbedingtem Erfolge eingeführte System lebendigen Geschäfs-Berkehrs und personlicher Bustationen auf die gesammte innere Berwaltung ibbertragen.

HI.

Dem zufolge hat nicht nur jeder General. Commisser und Regierungs Prafident gemäß Unfester allerhöchsten Weisung vom 24. Jänner 1833 jährlich alle Amtosine des ihm anvertrauten Preises zu besuchen, und mit der vorschriftsmäßigen Inspektion der Distriktsbehörden, auch die jes weiß wünschenswerthen distriktiven und örtlichen Ermittlungen zu verbinden, sondern auch jährlich durch den abgeordneten Regierungs. Direktor, oder durch abgeordnete Collegial. Mitglieder, vier Disstrikts-Polizeibehörden und Polizeibezirke in allen ihren Einzelnheiten mit unbedingtester Genauigkeit visitien zu lassen.

VL

Ferner hat Unfer Staatsminister bes Innern, sich je binnen 2 Jahren mindestens einmal an jeden Regierungs-Sip zu begeben, daselbst von dem Geschäftsstande und Geschäftsbetriebe personlich Renntniß zu nehmen, die ihm wünschenswerth scheinenden Ausschlässe unmittelbar aus den Alten zu erholen oder erholen zu lassen, die zur mündlichen Borbringung ihrer Anliegen sich meldenden Personen zu hören, ihre Andringen zu bescheiden, oder der gehörigen Einleitung zu übergeben, nach Befund in Begleitung des General-Commissärs und Regierungs Prästdenten, einzelne adminisstrativ wichtige Punkte des Kreises zu besichtigen, und Uns über das Ergebnist unmittelbare Reschenschaft abzulegen.

V

Beamten, ale mit, deren Zustimmung von Seite Der besichtige werdenden Stellen und Behörden fole Gegenstände zu vertagen, deren Aufschub im Einklange mit den bestehenden Gesehen, unbeschap

bet ber effentlichen und Privat-Interessen julassig erscheint, und burch beren manbliche Besprechung umfassende Ginleitungen wesentlich vereinsacht, oder nach vollendeter Instruirung zeitraubende Erorberungen beseitigt werden tonnen.

VI.

Die schriftlichen Rechenschafts-Abkagen haben sich bemzufolge, soweit nicht Gesete ober Berert, ungen ausbrücklich ein Anderes bestimmen, in der Regel auf den nach 5. 79. Unserer aller höchsten Berordnung vom 17. Dezember 1825 mir größter Sorgsalt und Bollständigkeit zu erstatenden breijährigen Rechenschafts. Bericht zu beschräufen. In dem Lause der dreijährigen Periode nothig werdende Aufschlusse aber, sind wo immer möglich, ohne weitschweisende Schreibereien durch Einsorderung der erledigten Alten, also durch Selbst Einsichtsnahme von der Sachenlage und durch Selbst Extrahirung zu erholen.

VII.

Reine vorgesette Stelle soll aus Anlasse von Einzelngeschäften Rudfragen über Gegenstände verfügen, beren Lösung sich bereits in ben Alten dieser Stelle, und namentlich in ber nach 5. 76. Un serer allerhöchsten Formations Berordnung vom 17. Dezember 1825 nunmehr allenthalben herz gestellten, und sowohl aus Anlasse des breisährigen Nechenschafts Berichtes (S. 76. Un ferer allerböchsten Berordnung vom 17. Dezember 1825.) als in der Zwischenzeit mittelst Bormerkung einstommender Spezial-Ausschlässe seinen zu haltenden statistischen Sammlungen niedergelegt sindet.

VIII.

Gben so sind Zwischenbescheibe und Zwischen-Entschließungen da forgfältig zu vermeiben, wo Die alsbaldige Erledigung des Gegenstandes nicht erweisbar unmöglich ist. Namentlich hat das sozenannte bloße Nummernbeseitigen unter keiner Boraudsetzung ferner einzutreten.

IX.

Prinzipielle Entscheibungen und Weisungen find zu generalistren und hieburch, so wie burch Sinverleibung berfelben in die Generalien-Sammlung, ift sowohl widersprechenden Lösungen berfelben Frage, ale wiederholten Schreibereien entsprechend vorzubeugen.

X.

Hinwieder haben die Unterbehörden und 3wischenstellen ihrerseits Anfragen bezüglich ber Loungsweise folder konfreter Falle zu vermeiden, für welche die nachst vorgesetzte Stelle die Eigenschaft einer entscheidenden Instanz an sich trägt.

XŁ.

Returfe jeber Art find bei ber einschlägigen ersten Instanz gegen schriftlichen Empfangschein einzureichen und sofort im vorgeschriebenen Instanzenwege unter alebaldiger Aufligung ber einschläsgigen Alten, bann ber etwa nöthigen Erläuterungen an die Returd-Instanz zu befördern.

Die Unterbehörden sowohl, als die etwaigen Zwischenstellen bleiben, bei den als bringend bezeichneten Gegenständen dieser Art für jeden, das Maximum von 4 Tagen, und bei sonstigen Redursen für jeden das Maximum von 8 Tagen überschreitenden Aufschub, verantwortlich. Ebenso bleiben selbe gehalten, dem Einreichenden oder bessen Mandatar, über den Tag des Eintressens und der Weiterbeförderung mündlich, und auf Begehren schristlich Aufschluß zu ertheilen oder ertheilen was lassen.

XII.

Nichtigkeitebeschwerben greifen auch in bem nicht abminiskrativscontentiosen Bereiche ber innern Berwaltung nur wegen mangelnder Jurisdistion und Citation Play. In allen übrigen Fällen sind gegen die Entscheidungen der gesetzlich oder verordnungsmäßig sestgeschen letten Instanz, lediglich nachträgliche, auf dem Instanzenzuge einzureichende und von hieraus nach Andentung der Ziffer XI. gegenwärtiger Weisung einzubesördernde Beschwerden zulässig.

XIII.

Unonyme Beschwerben und Ungeigen find alebalb ju vernichten, und burfen weber formell noch materiell auf das Urtheil bes betreffenden Beamten einwirken.

XIV.

Unterzeichnete Beschwerben sind einerseits mit aller Strenge, andererseits aber auch mit unbebingter Offenheit, und mit gleichmäßiger Beschirmung des Beschwerdeführers gegen etwaige Berfolgung und Einschüchterung, und der betreffenden Behörde, gegen ungerechte oder vorschnelle Gefahrdung ihrer Dienstesehre zu untersuchen.

XV.

Munbliche nicht fogleich im ersten Augenblicke, als gesets und verordnungswidtig ober unges
gründet sich darstellende Andringen minder bemittelter Unterthanen, sind bei Unsern Areisftellent
fowohl, als dei Unserem Staatsministerium des Innecn, durch eine dazu bestimmte geschäftstundige Person, kurz, aber erschöpfend und sachgemäß aufzunehmen, und sofort nach Maaßgabe dienstlicher Ordnung, ohne alle Rücksicht auf Stand und Vermögen und mit sorgfältiger Erwägung der Thats
sache zu erledigen, daß jeder Bayer gleiches Necht auf Schutz und auf gründliche Behandlung seiner Angelegenheiten besitzt, und daß scheinbar geringsügige Gegenstände für das Loos des Armen oft eben so entscheidend sind, als für den Reichen Aussprüche über Hunderttausende.

XVI.

So gerne Wir Unfere General-Commissare und Regierungs Prasidenten im Einklange mit 5. 133. Un serer allerhöchsten Berordnung vom 17. Dezember 1825 auch fortan ermächtigen, die Unsicht der Regierungs-Collegien auch über einzelne, der collegialen Behandlung nicht zugewiesene Gegenstände zu vernehmen, so sehr mussen Wir erwarten, das Collegial Personal nicht durch ein Uebermaaß rein tonsultativer Berathungen von Besorgung der eigentlichen Referats-Arbeiten Behufs einer Beschäftigung abgezogen zu sehen, welche wohl zur persönlichen Beruhigung des Rath begehrenden Staatsbeamten dient und bel principiellen Fragen, dann bei Gegenständen von besonderer Wichtigkeit mit wesentlichen Bortheilen verknüpst ift, durch welche übrigens zeug ber ausbrücklichen Bestimmung des erwähnten 5. die persöntliche Berantwortlichkeit des Kreisvorstandes in keiner Weise gemildert wird.

XVII.

Gleiches findet auf die, mit mehreren Nebenbeamten versehenen Unterbehörden ruchsichtlich jener Gegenstände flatt, welche nicht durch Gesehe und Berordnungen der collegialen Erledigung ausbrücks lich untergeben find.

XVIII.

Die in ben Geschaftetreis mehrerer coordinitter Stellen und Behorben ber innern Berwaleung

einschlagenden Geschäfte Bortommnife find, insoferne nicht bestehende Gesete ausbrudlich ein anderes bestimmen, gemeinsam, und zwar wo immer möglich, in periodischen Busammentritten zu besprechen, jedenfalls aber mittelft gemeinsamem Berichte ober Entschließung, zur Erledigung zu bringen.

XIX.

Dem Geschäfte ist allenthalben die so nöthige, mit wahrer Gründlichkeit wohl vereinbare, und gar häusig Wohl und Webe ganzer Familien, ja ganzer Gemeinden bedingende Raschheit zuzuwens den, In der Regel darf kein Gegenstand später als 48 Stunden nach seiner Einreichung zu handen des von dem Borstande festgesetzen Bearbeiters gelangen. Eben so dürsen in der Regel bezügslich keines Ausfertigungs. Entwurses mehr denn 2 mal 24 Stunden zwischen dem Expediatur und der wirklichen Expedition, dann der Rückgabe des betressenden Aftes an die Registratur, verstreichen. Iedes dieser Einrichtung möglicher Weise entgegenstehende Hemmniß ist alsbald, und um so mehr zu beseitigen, als die etwa dem Unterpersonal zugehende, vermehrte Mühe, durch Beseitigung des alle Ordnung zerstörenden und Schreibereien ohne Ende verursachenden Adpriorirens mehr denn aufgewogen wird.

XX.

Uebrigens hat ber Geschäftegang allenthalben mit ber erforderlichen Tiefe, auch die möglichste Einsachheit und Ratürlichkeit zu verbinden, Pedantism nicht minder als Oberstächlichkeit zu vermelben, nichts der Benrfundung Bedürfendes unaufgezeichnet zu lassen, und mundlich Abthubares, durch allzustrenges Festhalten an, zum Theile veralteten Formen, auf das Papier zu bannen.

XXI.

Ferner haben die Geschäftsformen sich genau nach bem Unserer Berwaltung vorgezeichneten Beiste ernsten Wohlwollens zu richen, Jedem, auch dem Dürftigsten Achtung zu erweisen, die nur dem Monarchen zusommende Bezeugung von Wohlgesallen und Zufriedenheit nicht minder als Zusrechtweisung vor ergründetem Sachverhältnisse und als die bisher oft ohne alle Auswahl gebrauchsten Worte: "pflichtwidrig, pflichtvergessen" zu vermeiden, und im Spenden der Ausrehnung wie des Tadels und der Strafe jene höhere Würde zu bewähren, welche allein dem Vorgesetzen Achtung und seinen Besehlen freudigen Gehorsam zu sichern vermag.

XXII.

Enblich sind die bei einigen Kreisstellen noch im Uebermaaße üblichen, und das untergeordnete Personal zu einer wahren Jagb nach Bersaumniß-Entdeckungen, ja nicht seiten zu Zustellungs Bersschungen veranlassenden Geldstrasen, möglichst abzuschaffen, und versaumte Borlagen in der Regel durch Wartboten zu erholen, deren Abordnung an anifernte Acmter von zwischen gelegenen Orten aus erfolgen kann, deren Anwendung sonach den Bortheil gleichheitlicher Kosten, ohne die Nachthelle und ohne das Perlegende förmlicher, in der Regel von Nicht Staatsdienern defretirten ober doch ausgeschriebenen Strasen in sich schließt.

B. Besondere Anordnungen.

XXHL

Bir schen über bie Frage, obi durch bie am 15. August 1828 bewieste Trenming bes Consscriptione von bem Aushebungsgeschäfter, Unferen Stellen und Behörden und Unfern zu wies berholten Gangen veranlasten Unterthanen eine vermehrte Last zugegangen sep, ben nach Einver-

nahme ber Diftriftspolizeibehorben gur erstattenben Gutadyten Unfeter Kreisregierungen, Rammern bes Innern, entgegen.

XXIV.

Die Bestimmungen ber Zisser XIX. gegenwärtiger Berordnung haben insbesondere auf basseit Ericheinen Unserer allerhöchsten Anordnung vom 17. Dezember 1825, durch die spätere Landwehr Dronung naber gestaltete, und durch mehrsache Boltzugsweisungen entsprechend geregelte Landwehrverhältnis, Amwendung zu sinden, bezüglich deren das System gemeinsamen Benehmens und periodischen Zusammentretens der Distriktspolizeibehörden mit den Regiments und BataillonsCommandos, dann der Kreisregierungen mit den Kreis. Commandos in verschriedenen Kreisen besreits mit wirtsamsten Erfolge und zu wesentlicher Geschäftsvereinsachung durchgeführt ist, und derem allgemeine Behandlung nach diesem Systeme Wir hiemit wiederholt und ausdrücklich gebieten.

XXV.

Die im S. 36 unserer allerhöchsten Berordnung vom 17. Dezember 1825 angeordnete Riche tigstellung bet Pfarreie und Pfründenfassionen hat nunmehr im Bereiche des katholischen Kultuciftre ganzliche Berwirklichung erreicht und naht auch in Absicht auf den protestantischen, raschen Schrittes demselben Ziele.

Wir fordern Unfere Stellen und Behörben alles Ernstes auf, hier wie überhaupt bezüglich aller einmal hergestellten Erhebungen für stete und genaue Evidenthaltung und dafür zu sorgen, daßt nicht eine Bernachlässigung der Einträge die baldige Unbrauchbarteit des einmal Hergestellten und

eben baburch bie Rothwendigfeit neuen Beite, Dube . und Gelbaufwandes herbeiführe.

Uebrigens erlischt mit dem Festilehen jeder einzelnen Fassion auch die den Distriftspolizeibes hörden und Areisstellen bisher in jedem einzelnen Erledigungsfalle obgelegene Einsendung besonderer Merthe und Erträgnisberechnungen.

XXVL

Minder vorgeschritten ift bie burch Unfere allerhöchste Berordnung vom 1. Oktober 1830e angeordnete Evidentstellung ber Baupflicht, rucfschtlich der ben Baufonkurreng. Berhältniffen unter-

worfenen Rultusgebaube.

Da aber gerade diese Feststellung bas einzige Mittel ist, zahllose Einzelgeschäfte dieses Betreffes abzuschneiden, die rechtzeitige Wendung der Baufälle zu bewirken, und nicht nur den Rultus und die Pfründreinhaber vor wesentlichen Gefährden, sondern auch Unser Nerar und die übrigen Concurrenten vor unverhältnismäßigem Anwachsen der Ausgaben zu sichern, so haben Unsere Kreisregierungen, Kammern des Innern, die erwähnte gutliche Fest. Stellung alles Ernsted zu versstuchen, sedes gelungene Abkommen rechtsgultig und in einer jeder kunftigen Irrung vorbeugendem Weise zur Beurtundung zu beingen, das Verzeichnis der mistungenen Bersuche aber Unser em Staatsministerium des Innern mit Gutachten darüber vorzulegen, ob ein provokatorsches Bersahren nach den besondern Rechtss und Sachverhältnissen zulässig und räthlich, dann, ob und welche las gistative Nachhüse etwa zu voller Reglung des Gegenstandes nöthig erscheine.

XXVII

Dem Erziehungswesen haben Wir feit bem Jahre 1825 wesentliche Berbesserungen zugewens bet, namentlich hat ber schon jicher zwischen den Locals und Districte Inspektionen bestandene Bis

Grationsverfebr auf alle Abflufungen bes beutschen Schulwefens, bann bes wiffenschaftlichen und

Dagegen wollen wir aber auch nunmehr

Die den Lotal . und Districtofchulinspektionen bieber obgelegenen umfassenden Schuljahred. Berichte durch einfache Borlage der vorgeschriebenen Bistationeprototolle ersett,

Das Schulabsenkenwesen, so weit et fich nach erschöpfter Strafbesuguiß ber Lokals und Distrikts Schulinspektionen jur Regultion ber Distriktspolizeibehörden eignet, periodisch

verhandeft,

3) - die Borftanbe und Rebenbeamten Unferer Diftriftepolizeibehörben falls ihrer Theilnahe me an fammtlichen Schulprufungen bienftliche Bindorniffe in ben Weg treten follten, nur gur Unwefenheit bei jenen Prufungen verpflichtet miffen, in beren Orten fchwebenbe Baus und fonftige Fragen bes Edulmefens abzuthun find, ober bezüglich beren bas Bugegene fenn eines Beamten von Seite ber Lotal ober Diftrifte Schulinfpettion ale vorzuge. weise wünschenswerth bezeichnet wird. Much erwarten Bir, bag ben bestehenben Unordnungen gemäß, alles auf ben Buftanb ber einzelnen Schulen, Schulgebaube, Schule apparate u. f. w. Bezügliche in bem Bifftationsprotofolle tongentrirt, und bag burch geenanen Rachtrag ber aus biefem Protofolle hervorgehenben Beranderungen jene Schulftaeiftif auch wirflich evident gehalten bleibe, welche von Une auf Antrag ber Stanbe bes Reichs burch 3ff. Hl. 20 bes landtag-Abichiebes vom 29. Dezember 1831 augeordnet, und von den Stellen und Behörben ber innern Bermaltung in bem feither umfloffenen funfjahrigen Beitraume mit unermesticher Anftrengung und bedeutendem Roften. aufwande hergestellt worden ift, und welche als Grundlage ber fahrlichen Schuldviations. Bertheilung, bann als einer ber wichtigften Grundbehelfe landrathlicher Berhandlungen ber unbedingteften Benauigfeit bebarf.

XXVIII.

Ueberdieß ist Unser Wille, daß die Gesuche um ansgeschriebene Schullehrerdienste in Zustunft ausschließend an die Distristspolizeibehörde ober an die Distrists Schulinspektion des betreffens den Schulortes unter Beisügung der verschlossenen QualificationslistensExtrakte gesendet, und sonach nicht wie disher in zahllosen Einzelnummern, sondern als Beilagen des gemeinsamen Berichtes der genannten Behörden, zu dem Einlause Unserer Areisregierungen, Kammern des Innern, gesangen, wobei sedem Bewerder unbenommen bleibt, sich durch Erholung eines Retourpostscheines, über das richtige Eingetrossensen feiner Eingabe, Gewisheit zu verschaffen.

XXIX.

In dem Bereiche bes Medizinalwesens haben Wir bereits burch Berfügung vom 23. Juli 1832 Unseren Distriktspolizeibeamten bas Erscheinen bei dem so zahlreichen Impfungen und Impfontrolen erlassen. Eben so haben Wir durch allerhöchste Entschließung vom 6. Inti 1835, versänderte Kompetenzbestimmungen rücksichtlich ber Zulassung geprüster Aerzte zur Praris angeordnet. Im Berfolge bieser freieren Stellung des ärztlichen Personales, sind auch die pfarramtlichen Scheine über Geburten, Trauungen und Sterbfälle fortan nicht direft an die Distriktspolizeibehörden, sons bern an die mit Ansertigung der biedfallsten Uebersichten beaustragten Gerichtsärzte einzusenden.

XXX.

Die bon Und angeordnete herfiellung eigener Gemeinde: und Stiftungsgrundetate (Mirth-

Ichafts und Schufbentilgungeplane) bann die von Uns gleichfalls verfügte rechtzeitige jahrliche Berathung ber etwa vorauszusehenden Etats. Barianten, bezweden nicht nur die Begründung eines geregelten Gemeinde und Stiftungshaushaltes, sondern auch die Bermeidung unnöthiger Bielschreis bereien, und das Zusammenziehen der gesammten Ruratel. Einwirfung, auf einen einzigen umfaffens ben Aft.

Wir zweiseln nicht, Un fere Ruratelbehörden aller Abstusungen werden bas Wohlhätige blefer Anordnungen bereits erkannt haben, und durch gründliche Behandlung der jährlichen Etatsfestfetung einer — dann durch Nichtüberschreitung ihrer Curatelbesugnisse bei diesem Anlasse, und durch
möglichst freigelassene Bewegung der Gemeinde, und Stiftungsverwaltungen in Bollzug der feststehenden Etatsbeschlüsse andererseits, Un fere väterliche Absicht im vollsten Maase zu verwirklichen
wissen.

Die burch S. 105 bes Gemeinbeediktes angeordnete periodische Superrevision ber landges meindes und Stiftungsrechnungen, hat sortan nicht wie bisher, burch Ausammeln von Papiermassen an bem Regierungssite, sondern gelegenheitlich der Amtsvistationen und Amts Extraditionen an Ort und Stelle in mündlichen Benehmen mit der einschlägigen Curatelbehörde, sonach lebendig und in einer das Zurückgreisen auf frühere Rechnungen möglich machenden Weise statt zu sinden. Die von dem beigeordneten Rechnungscommissar oder Revidenten unter oberster Leitung des Bisitastions oder Extraditionscommissars, in solcher Weise vorbereitenden Regierungsbescheide sind den Entschließungen über die Bisitation oder Extradition entsprechend anzureihen.

XXXI

Die wesentlichen Ergebnisse sammtlicher Gemeindes und Stiftungerechnungen find nach 5. 105 bes Gemeindeedittes, und in deren bereits festgesetzten Form zur Kenntniß Unserer Kreisres gierungen, Rammern bes Innern, und durch diese zu jener Unseres Staatsministeriums bes Innern zu bringen.

XXXII.

Gleiche Selbstständigkeit ist den Armenpflegschafterathen bezüglich des Bollzuges ihrer nach Maaßgabe des Gesehes vom 17. November 1816 und Unserer Bollzuge-Weisung vom 24. Dez. 1833 festgesehte Jahred-Etate einzuräumen.

Die monatlichen Zusammentritte bes Diftrifts-Ausschusses haben nur in so ferne Plat zu greis fen, als sie Stoff zur Berathung darbieten. Die Rechnungs-Ergebnisse find, als ohnedieß in bas Distrifts-Bersammlungs-Prototoll bes nächsten Etats-Jahres übergehend fortan einer besondern Bors lage nicht zu untergeben.

XXXIII.

In Folge ber burch Ziffer VII. gegenwärtiger Berordnung bereits getroffenen Anordnungen und der dort gebotenen Bereinigung aller rein statistischen Borlagen in dem breijährigen Rechensschafteberichte, erlöschen nicht nur die verschiedenen bisher zu statistischen Zwecken verfügt gewesenen Spezial-Borlagen, sondern auch jene Jahrestadellen, welche nach S. 76. Abs. 5. Unserer allers höchsten Berordnung vom 17. Dez. 1825 bisher in den Zwischenräumen der dreijährigen Periode einzubesördern waren.

Der treijährige Rechenschaftsbericht selbst, bessen Erstattung Wir, um boppelte Boltsgahluns gen zu vermeiben, mit Rucksicht auf ben vertragsmäßig feststehenden Zeitpunkt der Zoll-Bereins-Zahstungen für 1837 auf den 1. Februar 1838 sestsen, bis zu welchem Zeitpunkte auch der erste ministerielle Rechenschafts-Bericht über die innere Berwaltung nach Anleitung Un ferer Berordnung vom 9. Dezember 1825 Uns zu überreichen ist, soll

1) jebe materielle und formelle Beränderung ber Berwaltung und bes Berwaltungs Dbjeftes

in unbedingter Bollftanbigfeit barlegen aber auch

2) unnöthige Wiederholungen vermeiden und bas unverandert Gebliebene durch einfache Bejugnahme auf die früheren Borlagen erledigen.

Dieser Rechenschaftsbericht ist sofort für 1837 am 1. Februar 1841 und für Die Folgezeit

ftete an bem ber Bollvereine-Bahlungen folgenben 1. Februar einzubefdrbern.

Die das Schulwesen, das Sanitätswesen, den Landwehrdienst und andere besondere Berwaltunge-Iweige angehenden Rachweise und Entwickungen sind von den betreffenden Schul., Medizinal., kandwehr. und sonstigen Spezialbehörden herzustellen, sofort in gemeinsamen Zusammentritten mit der Districts-Polizei-Behörde zu berathen und durch gemeinsame Unterzeichnung der betreffenden Berichts-Paragraphen und Berichts-Beilagen zum Ausbrucke gemeinsamer Ueberzeugung zu erheben, oder mit dem Bortrage der abweichenden Ausschlichen zu versehen.

Uebrigens werden Unsere Stellen und Behörden sich bei Erstattung der dreisährigen Rechensichafts. Berichte gern berusen fühlen, der Darlegung des Bestehenden jeweils auch ihre Unsüchten aber etwaige Berbesserungen beizusügen, und namentlich auch letzterer Aufgabe jene Sorgsalt zuzus wenden, worauf dieselbe insbesondere nunmehr nach beseitigten Zwischen. Rechenschafts. Ablagen ge-

boppelten Anspruch behauptet.

XXXIV.

Die Qualifitations Liften ber Beamten sind ben bestehenden Borschriften gemäß in kollegialer Sibung unter audschließender Theilnahme der von Und mit entscheidender Stimme versehenen Collegial-Beamten zu verfassen. In Schöpfung der Qualifitatione Ziffer ist an den jüngst eingeschärften Rormen um so mehr strenge zu halten, als freisweise Berschiedenheit in der Subsumtion nothwendig auch eine Gefährdung der Beamten einzelner Kreise gegen jene der übrigen veranlaßt. Ferner sind nachtheilige Urtheile über einzelne Angestellte nicht blos, wie bisher, in Ziffern auszudrücken, sondern auch in der Rubrick, Bemerkungen" durch Ansührung der veranlassenden Thatsachen näher und materiell zu begründen.

- XXXV.

Unfer Staatsministerium des Innern ift mit dem Bollzuge gegenwärtiger Berordnung beauftragt; basselbe wird die hier ausgesprochene Richtung auf alle Einzelnheiten bes innern Dienstes Abertragen und Unferem erffärten königlichen Willen die vollständigste Anwendung sichern.

Munchen, ben 29. Dezember 1836.

Ludwig.

fürft von Dettingen . Dallerftein.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl: ber General-Secretär Fr. v. Robell.

Ronigliche allerhoch fte Berordnung. (Die Geschäftsvereinfachung in bem Bereiche bes Staatsbaubienftes betr.)

Ludwig

von Gottes Gnaden Konig von Bayern, Pfalzgraf bei Mhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

In ber Absicht, dem Staatsbauwesen eine möglichst einsache, lebendige Behandlung gesichert, das Baupersonal nicht ohne Roth an den Schreibtisch gesesselt, namentlich aber den baulichen Unterhaltsarbeiten jene Raschheit der Anordnungen und des Bollzuges zugewendet zu wissen, welche allein den Uebergang kleiner Baugebrechen in namhaste Bauschäden, und das nuplose Anwachsen der Ausgaben zu hindern vermag, haben Wir beschlossen, und verordnen, was folgt:

١.

Die Borlage und die Genehmigung ber jahrlichen Renbau. State richtet fich auch fortan nach Unferer allerhöchsten Berordnung vom 14. Februar 1830.

II.

Die Lands sowohl, als Wassers und Straßenbaus Unterhaltungs Etate werden jährlich von Unseren Kreiseregierungen, Rammern des Innern, streng innerhalb der auf die Kreise entspreschend zu vertheilenden budgetmäßigen Gesammtsumme, und unter genauer Beobachtung der §§. 75. 76, 77, 78 und 79 Unserer allerhöchsten Berordnung vom 26. Dezember 1825 Regierungss Blatt Jahrgang 1825 Nr. 2 Seite 25 u. f., sestgesetzt, und in der Art bemessen, daß neben den durch §, 84 Unserer obenerwähnten Berordnung gebotenen allgemeinen Kreisreservesonden auch jeder Bauinspektion ein angemeßener Betrag zu augenblicklicher Wendung kleiner dringlicher Baufalle, versügdar gestellt, werde.

111.

Eine vorgängige Genehmigungeerholung greift nur fur ben Fall obwaltender Etat : Curatel . Beanstandungen und auch dann nur bezüglich ber beanstandeten Posten ftatt.

IV.

geordnete, jährlich auf sammtliche Kreise ber Monarchie sich erstreckenden Inspektionsreisen der Oberbauräthe und des Oberingenieurs haben von nun an in der Art stattzusinden, daß das inspizirende Mitglied der obersteht Baubehörde bei seiner Ankunft in der Areishauptstadt vor allem im Benelsmen mit dem Kreisbaurathe von den sestigesetzen Unterhaltsetats genaue Kenntnis nehme, sosort mit der allgemeinen Inspizirung sämmtlicher Inspektionsbezirke auch die genaue Bistation eines solchen Bezirkes verdinde, und endlich nach vollendeter Inspektion mit dem Kreiss-Baurathe und sämmt-lichen Bezirkes Ingenieuren unter Borsibe Unseres Generalkommissärs und Regierungspräsidenten zusammentrete, daselbst seine Bemerkungen und Bemänglungen rückhaltlos entwickle, die Gegendemerkungen ber Baibeamten entgegennehme und erörtere, und bei seiner Rückunft siatt den bisherisgen umfassenden, zur zahlosen Schreibereien Anlaß gebenden Berichten das mit den Erinnerungen des Generalkommissärs und Regierungspräsidenten versehne, jedes Für und Wider enthaltende eins achetabellarische Zusammentrittsprotostoll zur Borlage bringe.

V.

Unfer Staatsministerium bes Innern wird biefen Unferen allerhochsten Beschluffen gemäß bas weitere Beeignete ungefaumt verfügen, und bie von Uns begrundete wesentliche Beschäfts. Bereinfachung noch vor Beginne ber Bangeit 1874 auf alle Gingelnheiten bes Banbienftes übertragen,

Unfere Rreidregierungen ihrerseits werben bem ihnen geworbenen neuen Beweise Roniglichen Bertrauens burch verdoppelte Sorgfalt in Behandlung Dieses wichtigen Dienstaweiges ju entsprechen, und ihre Mirffamfeit fowohl, als jene ber Baubehorben ftete auf bem Sobepunfte ber bem

ermeiterten Birkungefreise entsprechenben erweiterten Berantwortlichkeit zu erhalten wiffen.

München, ben 29. Dezember 1836.

Ludwia

Fürft von Dettingen Ballerftein.

Muf Roniglichen allerhochsten Befehl: ber General . Gefretar. Arbr. v. Robell.

Befauntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Ginl. Nr. 9196. Erp. Nr. 12187.

Un fammtliche Militar. Confcriptione, Behorben bes Rreifes.

(Die Trennung bes Conscriptions: von bem Aushebungsgefchafte betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rach ber über bie Gefchafte Bereinfachung ber innern Berwaltung ergangenen allerhochften Berordnung vom 29. vor. Dite. u. 36, foll bie Frage:

> ob burch die am 15. August 1828 bewirfte Trennung bes Conscriptions, von bem Aus. bebungegeschäfte ben Stellen, Behörben und Unterthanen eine vermehrte Laft zugegangen fev,

nach Bernehmung ber Behörden von unterfertigter fonigt. Regierung allerhöchsten Orts gutachtlicher Bericht erstattet werben. Dem gemas werben baber bie fammtlichen Militar-Conscriptions-Behorben aufgeforbert, fid innerhalb 3 Bochen hierüber berichtlich ju außern.

Andbach, ben 2. Januar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. bon Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaner, Gefr.

Einl. Rr. 9435. Exp. Rr. 12270.

Un fammtliche Militar, Conferiptions, Behörben bes Rreifes. (Die Sipungen bes igl. Refrutirungerathes jur Prufung ber Berhandlungen über bie Militar Confeription ber Altereflaffe 1815 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Bemas ber Bestimmung bes 5. 36. im heer-Trganjunge. Gefet nehmen am 16. 1. Die. Ja-

nuar die Sigungen des tgl. Refrutirungs-Rathes jur Prüfung der Militär-Conscriptions Berhandlungen über die bereits aufgerusene Alterstlasse 1815 und Bescheidung der hierüber angebrachten Restamationen und Berusungen im bekannten Lokale' des hiesigen königt. Residenzschlosses ihren Anfang und zwar in folgender Beise:

Am 16. Januar.

bie Landgerichte Mörblingen

Feuchtwang

Leuterehaufen und

Erlbach, bann

bie Magistrate Ansbach und

Mörblingen, fowie

bas herrschaftegericht Rudenhaufen,

Um 17. nämlichen Monats

bie gandgerichte Mft. Bibart

Beiffenburg,

Aftborf unb

Reuftabt bann

bie Berrichaftegerichte Biffingen,

Moncheroth unb

Ballerstein

Mm 18. barauf

bie Pandgerichte Gersbruct,

Rothenburg und

Schwabach, bann

bie Berrichafte-Gerichte Ellingen,

Schillingefürft, fowie

ber Magiftrat Rothenburg.

Die sammtlichen Militar-Conscriptione-Behörden haben hieraber bas Geeignete in ihren Bezirben burch Eurrenden mit dem Beisügen befannt zu machen, das nicht im gesetzlichen Termine angemeldete und somit verspätete Gesuche teine Berücksichtigung mehr erhalten können, und solche Gesuche die Militardienst-Untauglichkeit oder Stellung unter die unmontirten Goldaten betreffen, erft am Aushebungstermin angebracht werden durfen.

Wegen Prüfung der Berhandlungen ber übrigen Behörden wird demnächst weitere Berfügung

ergehen.

Ansbach, ben 4. Januar 1837.

Rouigt. Retrutirunge Rath bes Regattreifes.

a. Pr.

Sonnenmaper Secr.

Einl Mr. 7592, Erp. Nr. 12190.

(Die Bieberbesehung bes Patrimonialgerichts II. Klaffe Neuendettelsau betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der von der Freiherrl. von Eyb'schen Gutsberrichaft als Patrimonialrichter des erledigten Patrimonialgerichts II. Rlasse Neuendettelsan in Borschlag gebrachte Nechtspraktikant, Iohann Moys Sartorius am 19. Novbr. d. Is. von der unterpichneten königl. Kreibregierung in Uebereinstimmung mit dem königl. Appellations-Gericht bestätiget, und am 1. dieses Monats von dem königl. Landgerichte Rloster heilsbronn verpflichtet und
eingewiesen worden sey.

Ansbach, ben 29. Dezember 1836.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Mühlig.

Einl. No. 1170. Exp. No. 1613.

Un fammtliche Defanate und Pfarramter bes Confiftorialbegirte Unebach.

(Die Gefen : Regierungs : und Intelligeng. Blatter ber Pfarramter betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Rach bem Wunsche der königl. Kreis-Regierung bahier werden die sammtlichen Dekanate und Psarramter des Consistorialbezirks Ansbach hierdurch angewiesen, insofern die Ablieserung der zu ihrem amtlichen Gebrauche bestimmten Gesche, Regierungs und Intelligenz Blätter nicht rechtzeitig ober unvollständig erfolgt, jedesmal sogleich den wahrgenommenen Desect bei der treffenden Behörde anzuzeigen, und wenn diese hierauf keine Rücksicht nehmen sollte, die untersertigte Stelle zu berichten, um wegen der Ergänzung das Weitere anordnen zu können, da bei längerer Verzögerung östers weder die Nachlieserung noch die Geltendmachung allenfallsiger Regreß Ansprüche wegen Kosken-Ersabes möglich wird, und da alsbann die Pparrer hastbar bleiben.

Ansbach, ben 30. Dezember 1836.

Roniglich protestantisches Confistorium.

von Lug.

ben Bibra, Gefr.

Einl. Rr. 1217. Erp. Nr. 1625.

Un fammtliche Detanate bes Confiftorial. Begirte Ansbach.

(Das Candidaten-Bergeichnif pro 1636 betr.)

Diejenigen Decanate, welche noch mit der Einsendung des Candidaten Bezeichnises, welche vorschriftsmäßig im Laufe bieses Monats zu erfolgen hat, im Rückstande sind, werden hierdurch aufogefordert, dieselbe unfehlbar binnen 8 Tagen zu bewirken.

Ansbach, ben 31. Dejember 1836.

Ronigliches protestantifdjes Confiftorium.

von Bug.

v. Bibra, Geer.

```
Einl, Nr. 1030. Exp. Nr. 1480.
```

(Die Erledigung ber Pfarrei herrnneufes betr,) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Schmidt fam bie Pfarrei herrnneufes, Defanats Reuftadt a. b. A. in Erledigung, was jur vorschriftemäßigen - innerhalb feche Bochen einzureichenben Bewerbung mit bem Bemerfen befannt gemacht wird, bag nach ber im Jahr 1826, abgefchloffenen gaffion hiemit folgendes Gintommen verbunden ift, als

1. Un ftanbigem Gehalte; 1) Mus Gtaate.Caffen a) an baarem Beibe 94 ft. 30 fr. b) . Raturalien 1 Sch. 2 Mg. 3 B. 3 Sbl. Baigen a 12 fl. 17 ft. 52! fr. 6 . 3 . — 2 . Rorn a 10 fl. 65 fl. 124 fr. - 1 . - 2 . Erbfen a 10 fl. 1 fl 521 fr. 18 Riftr. weiches Scheitholg a 3 ft. 32 fr. 63 fl. 45 Ginen Schleißbaum 5 fl. 10 fr. 2) Hus Stiftunge.Caffen Un baarem Gelb 9 fl. 257 fl. 221 fr. 11. Un Binnfen von ten jur Pfarrei gestifteten Capitalien III. Mus Realitaten : Unfchlag ber Wohnung und Defonomie. Gebaube 25 fl. Ruganschlag für 6 ? Mgen. Meder 41 fl. 57 fr. 29 fl. 142 fr. 2 Zaw. Wiesen 3 Mgen, Sausgarten 9 ff. 59 fr. 105 fl. 19 fr. IV. Ertrag aus Rechten. 1) Un grundherrlichen Rechten a) flanbige : a) in Gelb B) an Naturalien: Unfchlag ber jur Pfarrei gehörigen Spann-12 fl. — fr. frohnen fr 2) Ruganschlag bes Weibrechts - fl. 15 12 fl. 15 fr. V. Mus besonbers bejalt werbenben Dienftesfunktionen 120 ff. 391 fr. incl. 31 fl. 37 fr. Beichtgelber. 495 ft. 36 ft. Summa 12 fl. 50 fr. Dievon bie Laften abgezogen mit

Berbleibt reiner Diensted. Ertrag

Unsbach, ben 21. Dezember 1836.

Roniglich protestantisches Confiftorium.

v. Eus

v. Bibra, Sefretar.

482 fl. 46 fr.

Ginl Rr. 129. Erp. Rr. 1089.

(Die erledigte Pfarrei Oberndorf im Dekanate Schweinsurth betr.) In Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die burch die Emeritirung bes Pfarrers Greis erledigte protestantische Pfarrstelle zu Obernborf, R. Dekanats Schweinfurth, wird hiedurch mit dem Beisate, daß ein Drittel des jährlichen Einkommens an den emeritirten Pfarrer abgegeben werden muffe, zur Bewerbung innerhalb seche Wochen

migeschrieben. Der fassionirte Ertrag dieser Stelle ist fo	olgenber	:			
. An ftandigem Gehalte:					
· 1) aus Staatetaffen	_	fl.	_	fr.	
2) aus Stiftungetaffen:		4.7			
a) von ber Stiftungetaffa Dberndorf:					
1) in baarem Gelde					
2) an Naturalien	71	ft.	63	fr.	
b) von andern Stiftungsfassen				,	
1) an baarem Geld	. 45	fl.	-	fr.	
2) an Raturalien	. —	A.	143	fr.	
3) aus Gemeindekassen :					
a) von der Gemeinde Oberndorf					
	2				1
2) an Raturalien	. 3	ft.	541	fr,	
b) aus anderen Gemeindetaffen:					
1) von der Stadt Schweinfurth baar					4
2) an Naturalien für Holz 1c. 1c	131	ft.	15	fr.	•
## - %p#-			distantifica		567 fl. 10; fr.
I In Binfen von ben jur Pfarcei gestifteten Capitalien	•				— fl. — fr
Il. Ertrag aus Realitaten:			1		1, 1,0
1) Gebäude:		*			
freie Wohnung im Pfarrhause nebst bem					
Genuffe der Deconomie Gebaude .	25	ft.	******	řr.	
2) Gründe:				*	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *
1 Tagw. Acker		A.	-	fr.	•
11 Tagw. Wiefen	20	ft.	36	fr.	•
				end "	45 fl. 36 fr.
V. Ertrag aus Rechten :					40 pt. 30 m
a) an grundherrlichen Rechten	3.7	g:	1 4	100	
b) an Zehenden		el.		fr.	t
c) an Gemeinder Rechten		er.		fe.	•
	 K	Tr.		fr.	
d) an Deibe Rechten		188A	-		
d) an Weibe Rechten	9				5 fl. — fr.

VI. Ginnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen bei ber Gemeinbe - fl. -VII. In freiwilligen Befchenten: — ft. — fr. 1) an Gelb 2) an Maturalien .12 ff. - fr. Totalbetrag ber Ginfünfte 669 fl. 41! fr. 22 ft. - fr. Lasten Die reinen Ginfunfte bestehen bemnach in 647 ft. 411 fr. hievon tommt ein Drittel für ben emeritirten Pfarrer in Abjug mit 215 fl. 54 fr. Summa 431 fl. 471 fr. Bapreuth, ben 16. Dezember 1836. Roniglich protestantisches Ronfistorium. Freubel, Direftor. Dagen. Ginl, Mr. 139. Erp. Mr. 1119a. (Die erledigte zweite Pfarrftelle in Gulgbach betr.) Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs. Durch bie Beforberung bes zweiten Pfarrere Sturm auf bie Pfarrei Auffirchen ift bie zweite protestantische Pfarrftelle ju Gulgbach in Erledigung gefommen, welche hiemit gur Bewerbung innerhalb iechs Bochen öffentlich ausgeschrieben wirb. Der Ertrag ift nach ber abgeschlossenen Fassion vom 17. Julius 1829 folgenber: 1. In ftanbigem Gehalte . - ft. - fr. 1) aus Staatstaffen 2) aus Stiftungefaffen: a) an baarem Gelb: . . . 330 fl. — fr. a) von ben rag. Meffen B) von der Plombischen Stiftung 25 fl. — fr. b) an Naturalien : a) von ben rag. Meffen: 9 Schfl. 2 Me. 3 B. 2 S. Rorn à 10 fl. 94 fl. 47! fr. . _ . _ . 11 . Baig. à 12 fl. 12 fl. 111 fr. 1 . 2 . 17 . Gerfte à 7 fl. 8 fl. 523 fr. 17 . Saber à 4 fl. 5 fl. 41 fr. 1 . 1 . 2 B) von der Kirche: 135 Rlafter weiches Soly baverifchen 3 98 38 Gemäß à 5 fl. 5 fr. . 61 fl. - fr. 3) Wir Gemeinde Raffen . . . __ fl. __ fr. 4) Bon anbern Pfarreien . . . 5) Bon Brivaten 336 fl. 55 tr.

11. An Binnfen von gestifteten Capitalien .

25 fl. —

me Cuture and Bealithten.	
III. Ertrag aus Realitaten:	
	biger-Sanfe mit einem fleinen Gartchen 30 fl. — fr
IV. Ertrag aus Rechten	\cdot
V. Ginnahmen aus besonbere bezahlt werbe	enden Dienflesfunctionen 22, fl. 513 fr
VI. Ginnahmen aus observanzmäßigen Gabe	en und Sammlungen 3 ft. — fr
	Total-Summa ber Ginnahmen 647 fl. 17 ?
-7	Laftett 2 ff. 26 fr
	· matter to a matter
and as a find the and the Colomban	
VI. An freiwilligen Geschenfen	· · · · · 2 ft. — fr
Bayreuth, den 19. Dezember 1836.	rotestantisches Consistorium.
Sconigitules be	Freudel.
	Dagen.
101-1 00- 110 A 15-11 10-1	
Einl. Rr. 784. Erp. Rr. 1181.	more and towards
	II. Pfarrftelle in Gelb betr.)
Im Ramen Se	einer Majestat des Konigs
auf bem porfdriftemäßigen Beg ju melben	n welche sich Bewerber blunen ech & Woch en haben.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. L. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatstassen 2) an baarem Gelbe aus dem t. Wunsiebel	echs Wochen haben. haben. abgeschlossenen Fassion 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus bem t. Wunsiedel b) an Raturalien	ech & Wochen haben abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: . Mentamt . 12 fl. 31% fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatstassen 2) an baarem Gelbe aus dem t. Wunstebel b) an Naturalien aus f. Waldungen burch be	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fassion 567 fl. 38% tr. wie folgt: . Mentamt 12 fl. 31% tr. as Forstamt Selb
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem t. Wunsiedel b) an Naturalien aus f. Waldungen burch be 11 % Riftr, weiches Brenns	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. as Forstamt Selb ol; bayer. Maas
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem t. Wunsiedel b) an Raturalien aus f. Waldungen burch be 11 3 Kiftr, weiches Brennh 2 3 fl. 34 fr.	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: . Mentamt 12 fl. 31% fr. as Forstamt Selb vl., bayer. Maas 40 fl. 7% fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem k. Wunstedel b) an Raturalien aus k. Waldungen burch be 11 3 Kiftr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 fr. 3 Fuder Aftstreu	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fassion 567 fl. 38% fr. wie folgt: . Mentamt 12 fl. 31% fr. as Forstamt Celb ol; bayer. Maas 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem k. Wunstebel b) an Raturalien aus k. Waldungen burch be 11 5 Kistr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 fr. 3 7 Fuder Aftstreu 2) von der ersten Pfarrei Selb an R	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: Rentamt 12 fl. 31% fr. as Forstamt Selb vl., bayer. Maas 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach der im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem k. Wunsiedel b) an Naturalien aus k. Wasdungen burch de 11 klftr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 kr. 3 kuder Aftstreu 2) von der ersten Pfarrei Selb an Re 1 Schffl, 8 Maas bayer. Gemäß	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: . Mentamt 12 fl. 31% fr. ab Forstamt Selb ol:, bayer. Maab 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. saturalien: 6 Korn a 10 fl. 10 fl. 27% fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem k. Wunstedel b) an Raturalien aus k. Waldungen burch be 11 3 Riftr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 fr. 3 Fuder Aftireu 2) von der ersten Pfarrei Selb an R 1 Schffl. 8 Maas bayer. Gemäß 5 MB. 1	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. as Forstamt Selb ol; bayer. Maas 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. katuralien: s Korna 10 fl. 10 fl. 27% fr. berste a 7 fl. & fl. 51 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem k. Wunsiedel b) an Raturalien aus k. Waldungen burch be 11 % Alftr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 fr. 3 % Fuder Aftstreu 2) von der ersten Pfarrei Selb an Re 1 Schffl, 83 Waas bayer. Gemäß	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. as Forstamt Selb ol; bayer. Maas 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. staturalien: ferna 10 fl. 10 fl. 27% fr. serste a 7 fl. & fl. 51 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach der im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatstassen a) an baarem Gelde aus dem t. Wunsiedel b) an Raturalien aus !. Waldungen burch de 11 ½ Kistr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 fr. 3½ Fuder Afteren 2) von der ersten Pfarrei Selb au R 1 Schffl. 8½ Maas bayer. Gemäß — 5 MB. ½	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fassion 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. ab Forstamt Selb ol; bayer. Maab 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. eaturalien: fl. 80 fl. 10 fl. 27% fr. eer a 4 fl. 16 fl. 43 fr. 88 fl. 10 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen Gelbe aus dem k. Wunsiebel b) an Raturalien aus k. Waldungen burch bei 11 g. Riftr. weiches Brennh a 3 fl. 34 fr. 3 fl. 34 fr. 3 fluber Aftstreu 2) von der ersten Pfarrei Selb an R 1 Schffl. 8 Maas bayer. Gemäß - 5 MB. 1	ech & Wochen haben. abgeschlossenen Fassion 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. ab Forstamt Selb ol; bayer. Maab 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. eaturalien: fl. 80 fl. 10 fl. 27% fr. eer a 4 fl. 16 fl. 43 fr. 88 fl. 10 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach der im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem k. Wunsiedel b) an Naturalien aus k. Waldungen burch be 11 klftr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 kr. 3 kuder Aftstreu 2) von der ersten Pfarrei Selb an N 1 Schffl. 8 Maas bayer. Gemäß 4 1 2 kg. 4 Sab 11. An Zinnsen von den zur Pfarrei gestisten 11. An Frtrag aus Realitäten:	haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. ab Forstamt Selb ol; bayer. Maab 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. detwalien: Rorna 10 fl. 10 fl. 27% fr. derste a 7 fl. b fl. 51 fr. der a 4 fl. 16 fl. 43 fr. 88 fl. 10 fr. 35 fl. 24 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen Gelbe aus dem k. Wunstedel b) an Naturalien aus k. Waldungen burch be 11 % Riftr. weiches Brennh 2 3 fl. 34 fr. 3 % Fuder Aftsreu 2) von der ersten Pfarrei Selb an R 1 Schffl. 8 % Maas bayer. Gemäß — 5 MB. 1	haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. ab Forstamt Selb ol:, bayer. Maab 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. eatwalien: Bronn 10 fl. 10 fl. 27% fr. eerste a 7 fl. 5 fl. 51 fr. eer a 4 fl. 16 fl. 43 fr, ten Capitalien 88 fl. 10 fr. 35 fl. 24 fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem t. Wunslebel b) an Naturalien aus k. Waldungen burch bei 11½ Kistr. weiches Brennh a 3 fl. 34 fr. 3½ Fuder Aftiren 2) von der ersten Pfarrei Selb an N 1 Schffl. 8½ Maas bayer. Gemäß — 5 MB. ½	haben. abgeschlossenen Fasson 567 fl. 38% fr. wie folgt: Mentamt 12 st. 31% fr. ab Forstamt Selb vi., bayer. Maab 40 st. 7% fr. 2 st. 30 fr. saturalien: 3 storn a 10 st. 10 st. 27% fr. der a 4 st. 16 st. 43 fr. 88 st. 10 fr. sten Capitalien 36 st. — fr.
auf bem vorschriftsmäßigen Weg zu melben Sie erträgt nach ber im Jahr 1836. 1. An ständigem Gehalte, 1) aus Staatskassen 2) an baarem Gelbe aus dem t. Wunslebel b) an Naturalien aus k. Waldungen burch bei 11 klftr. weiches Brennh a 3 fl. 34 fr. 5 Mb. 1 fleren 4 1 21 fleren 4 1 21 fleren 4 1 21 fleren 5 mb. 1 fleren 4 freie Wohnung im Pfarrhause ne ber Deconomie Gebäude	haben. abgeschlossenen Fassion 567 fl. 38% fr. wie solgt: Mentamt 12 fl. 31% fr. ab Forstamt Celb ol:, bayer. Maas 40 fl. 7% fr. 2 fl. 30 fr. daturalien: kerste a 7 fl. b fl. 51 fr. der a 4 fl. 16 fl. 43 fr. 88 fl. 10 fr. 35 fl. 24 fr. etht dem Genuse 36 fl. — fr.

Sagen.

Fischwasser			-						
Butun a nud Washiama	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				14	8 1	. 30	fr.	* *
Behentrechten	werbenben	Dienstes .			28	fl.	51	fr.	
Funteionen			n bey	ber	268	fl.	7	fr.	
Gemeinbe , ,					4	ff.	241	fr.	
		Totalbetrag Die Lasten	ber E bavon	inkünf ab					
Bayrenth, ben 23. Dezember 18	36.	•			567	fl.	381	tr.	
	Fischwasser Grerag aus Rechten: Zehentrechten Einnahmen aus besonders bezahlt Funktionen Einnahmen aus observanzmäßgen Gemeinde Bestehen die reinen Einkunste Bapreuth, den 23. Dezember 18	Fischwasser Ertrag aus Rechten: Zehentrechten Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Funktionen Einnahmen aus observanzmäßgen Gaben und Gemeinde Bestehen die reinen Einkunste bemnach in Bayreuth, den 23. Dezember 1836.	Fischwasser Ertrag aus Rechten: 3ehentrechten Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes. Funktionen Einnahmen aus observanzmäßgen Gaben und Sammlunge Gemeinde Totalbetrag Die Lasten Bestehen die reinen Einkunste bemnach noch in Bayreuth, den 23. Dezember 1836.	Fischwasser — fl. Ertrag aus Rechten:	Fischwasser — fl. 30 Ertrag aus Rechten:	Fischwasser — fl. 30 fr. 14 Ertrag aus Rechten: 3ehentrechten 28 Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes. Funktionen 268 Einnahmen aus observanzmäßgen Gaben und Sammlungen bey der Gemeinde 268 Totalbetrag der Einkünste 572 Die kasten davon ab 5 Bestehen die reinen Einkünste bemnach noch in 567	Fischwasser — fl. 30 fr. 148 fl. Sehentrechten: 3ehentrechten Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes. Funktionen Einnahmen aus observanzmäßgen Gaben und Sammlungen bey der Gemeinde Totalbetrag der Einkünste 572 fl. Die kasten davon ab 5 fl. Bayreuth, den 23. Dezember 1836.	Fischwasser — fl. 30 fr. 148 fl. 30 Ertrag aus Rechten: 3ehentrechten 28 fl. 5½ Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes. Funktionen Einnahmen aus observanzmäßgen Gaben und Sammlungen bey der Gemeinde Totalbetrag der Einkünste Die Lasten davon ab 5 fl. 2½ Bayreuth, den 23. Dezember 1836.	Fischwasser — fl. 30 fr. Ertrag aus Rechten: Zehentrechten Zehentrechten Funktionen Funktionen Ginnahmen aus observanzmäßen Gaben und Sammlungen bey ber Gemeinbe Zotalbetrag ber Einkünfte Die Lasten bavon ab Dessenber 1836.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. Die Feuerschau betr.)

Die Gigenthumer ober Abministratoren ber Bebaude unter ben Rummern A. 22. 23. 112. 147. 179. 183. 279. 320. B. 27. 29. 47. 73. 79. 85. 117. 188. D. 66. 74. 93. 104. 141. 170. 247. 258. 311. 420. 442. in welchen fich bei ber vorgenommenen Feuerbeschau Mangel und feuergefährliche Gebrechen gefunden haben, werben hiemit an bie ichon burch bie Fenerschaufommiffion aufgegebenen Reparaturen unter bem Bemerten erinnert, bag wenn folche nicht binnen 14 Tagen hergestellt werben, jede Unterlassung, welche fich bei ber Rachvisitation ergieht; jur polizeilichen Untersuchung und Beftrafung gezogen werben wirb. Bugleich werben alle- Sandvater an bie Bestimmungen ber jeber Familie mitgetheilten Fenerordnung vom 31. Juli 1831 in ben SS. 1 bis 10 bie Borfdriften und Anordnungen, wodurch ber Entstehung eines Brandes vorgebeugt werden foll, betr., erinnert,

und insbesondere auf die im S. 8. benselben auferlegte Pflicht zur Aufsicht und Aufmerksamseit auf
feuergefährliche Handlungen oder Unterlassungen ihrer Hausgenossen, Miethsleute, Gaste, Arbeie ter, Dienstboten, Kinder und anderer Untergebeten aufmerksam gemacht.

Undbach, ben 31. Dezember 1836.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

2. Der Bauer Johann Michael Prechter von Amselbruch hat sich freiwillig unter die Kusratel des Bauern und berzeitigen Gemeindes Borssteher Christian Friedrich Böhm daselbst begeben, was hiermit unter dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß Prechter ohne Zusziehung seines Kurators fernerhin keine lästigen Berträge abzuschließen rechtlich befähigt ist.

Waffertrüdingen, ben 11. December 1836. Rönigliches Landgericht.

Seggel, ganbrichter.

3. Bor einiger Zeit gieng eine von ber Königl. Baperischen Bank in Nürnberg sub dato 28. Ung. 1832 ausgestellte auf 340 fl. Kapital laustende Urkunde sub Nr. 16490 Verloren. Der

Inhaber bieses Bankoscheins wird hiermit im Namen des Gläubigers aufgefordert seine Ausprüche hierauf binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 1 July fünftigen Jahres bahier geltend zu machen, widrigent sonst er für frastlos erklärt werde, und der Ausschluß derselben erfolgen wird.

Ufenheim, 21. Dibr. 1836.

Dies, ganbrichter.

4. Die hiefige Oberschreiberd. Stelle und bie effebigte Ropistenstelle find wieder besetzt.

Bungenhaufen, ben 2. Januar 1837.

Königl. Landgericht Klingsohr.

5. Radibenannte, burch bas Ableben bes fon igt. Forstmeisters von Delhafen pachtlos geworbene und seitbem auf Regie verwaltete Jagdbistricte ber Revier Cammerstein Wartei Schwabach, nämlich:

Distrift VI Bogen Rr. 3 genannt Laubenheib und Distrift VII Bogen Rr. 11 genannt bei Rohr werben höherer Unordnung gemäß, ber anderweiten öffentlichen Berpachtung ausgesetzt und hiezu Termin im königl. Rentamts-Locale bahier

auf Mittwoch ben 18ten Januar 1837 Borm. 10 Uhr

anberaumt, wogu Pachtliebhaber hiermit eingelaben werben. Die Pachtbebingungen, fowie bie Jagb-Grangen werden im Termin felbft naher befannt Borlaufig wirb bemerft, gemacht werben. baß gur Pachtung fonigl. Jagben jeber felbftftanbiae Staatsbürger jugelaffen wirb, welcher bas 21 3abr gurudgelegt, babel einen guten Bene mund hat, und beffen Rahrungeftand nicht ledige lich von bem Betrieb einer Profession, ober eines gemeinen burgerlidjen Gewerbe, ober ber Lands wirthschaft abhangig ift. Huch muß fich berfelbe in bem freien Benuffe eines feinen und feiner Kamilie Unterhalt fichernden Gintommens von meniaftens jahrlichen 600 Fl. befinden, worüber gehöriger Nachweiß vorzulegen ift.

Schwabach, ben 26. Degbr. 1836.

Königl, Rentbeamt und Königl. Forstamt

Dohlemann Ronigl. Rentbeamter

v. Link R. Forstmeister,

- 6. Montag ben 16. b. M. Morgens 10 Uhr, werden im hiefigen Rentamtselotale nachstehende Staatsrealitäten im öffentlichem Strich an ben : Weistbietenben salva ratificatione verlauft.
 - 1) 1 Morg. Ader in der Stödau, Auracher . Marfung,
 - 2) 150 Rth. Gemeindtheil. Ader in der Steins beuchten, und
 - 3) 145 Ruthen bgl. Wiefen, in ber Anwand, herrieber Markung,
 - 4) 158 Rth, bergl Ader im Ruhnberg, und
 - 5) 146 Rih. bgl. Wiesen im Laibenbacher Bacfen, herrieber Marfung,
 - 6) 1 Morg. ber untere Riegelhof-Acter, Reus ftetter Marfung.
 - 7) 1 Morg. ber obere Riegelhof-Acker, bas felbst.
 - 8) 1 Morg. Ader im Beifenmühlfelb allba,
 - 9) 1 Morg. Bolfe: Ader im Peuntfelb,
- 10) 1 Morg. Ader im Ruhnberg, und
- 10) a.
- 11) 1 Morg. Rafen : Acter, fit hohenberger Martung,
- 12) & Morg. Ader im herrieber Feld, Rauens geller Martung,
- 13) 3 Morg. Alder an ben Biefen bei Efbach,
- 14) 1 Morg. bgl., allba.
- 15) 13 Morg, Ader im Binterfeld, Sohenberger Martung,
- 16) 150 Rth. Gemeinbtheil-Acter in ber Steine beuchten, Berrieber Martung,
- 17) 146 Rth. bgl. Wiefen, im Schloffmanfen,
- 18) 158 Mth. bgl. Ader in Rühnberg,
- 19) 145 Rth. bgl. Wiefen im Schlofmanfen,
- 20) 3 Tagw. bie fogenannte Schwemmwiefe.
- 21) 2 Tagm. Wiefe, Die Dechante Peunt,
- 22) To Tgw. Penntlein, bei ber Schaafe scheune,
- 23) & Tgw. Wiese in ber Spet, Renstetter Markung,
- 24) 2 Tgw. 61 Rth. bie Weibelwiefe, und
- 25) & Morg. 6% Ath. Aeckerleint baran, bes Roth,
- 26) 13 Tgw. 34% Rth. ber Steinbacher Weiher,

Für bem Fall, daß auf einige ber vorbemerkten Objecte nur solche Kauf-Meistgebote gelegt wers ben, welche gegen ben Kapitals Unschlag bes Durchschnitts-Ertrags zurücklehen, tritt in dem für ben Berkauf bestimmten Tage, Nachmittags 2 Uhr die Wieberverpachtung biefer Realitäten ein.

Herrieden, am P. Jamuar 1837.

Rönigliches Rentamt, ... Zeifet, Rentbeamter.

7. In bem Diftrift herrnwalb bes Reviers Eichtenan, in unmittelbarer Rabe ber von Murnberg nach Ansbach führenden haupts ftrafe, werden am Donnerftag ben 12. Januar

9 Cagfdyrote von weichem Sola.

1 anderthalbfüderige Tanne

21 Rlafter Fichten) Bertholy

4 · Buchen)

4 Rubholgftudes bann beilaufig

60 Klafter Buchen , Fichten und Tannens Scheit und Abholz nebft

33 Unholzhaufen

an bie Meistbietenden öffentlich versteigert; welches man hierdurch mit dem Bemerten zur allgemeinen Kenntnis bringt, daß die Zusammentunft Bormittags 9 Uhr bei dem Birth Oberfeider zu Wicklesgreuth stattsindet.

Mnebach, ben 4. Januar 1837.

Ronigl. Forstamt.

Frh. v. Rässelbt, Forstmeister.

8. Bekauntmachung.

(Die Roffmarkte und die damit verbundenen Rinds viehmarkte zu Unsbach betreffend).

Dom Magistrate ber königl. bayerischen Kreisshauptstadt Ansbach wird hiemit zur öffentlichen Kruntniß gebracht, daß in diesem Jahre bahier in ber königl bayer. Kreishauptstadt Ansbach

der erste Roßmarkt Montage, ben 30. Januar

bann

der zweite Rogmarkt Montag ben 27. Febr. 1837

abgehalten wird. Dabei bemerken wir, baß im verflossenen Jahre am ersten Rosmarkt 748, am zweiten 550, an beiden Rosmarkten also 1298 Pserbe zu Markt gebracht und 1218 Pferbekauf.

und Taufchvertrage geichloffen worben find, ingleichen, bag bie Bejammtjumme aller Bertauft. preife 115,757 Fl. - betragen hat. Eben fo bringen wir jur Renntniß, baß fo wie in frübern Jahren, fo auch in biefem ein großer Rind, viehmartt an bem nach jebem ber bei. ben obigen Rogmärtte folgenben Dien. fage ftatt findet. Huch biege bemerfen wir, baf im vorigen Jahre am erften Rindviehmarfte 544, am zweiten 564, an beiben Martten alfo 1108 Stude Bieh eingebracht; und baft hievon 882 Stude für Die Wesammefumme von 71356 31. veräußert worden find. Bugleich machen wir auf bie bestehende Berordnung aufmertfam, nach mel cher jeber auf obigen Martten abgeschloffene Rauf oder Taufch und zwar Roßhandel auf bem Rathe hause, Mindvichhandel aber vor ber Rommission, welche fich auf bem Rindviehmarfte befindet, bei Strafe angezeigt werben muffen.

Ansbach, den 2 Januar 1837.

Endred. Stirl.

9. Befauntmachung.

(Die Erlebigung ber Pfarrstelle zu Breitenan betr.) Bom Magiftrat ber Ronigl. bayerifchen Stadt Dinkelebuhl wird hiemit Die erledigte protestantische Pfarrftelle ju Breitenau, Ronigl. Decanate Teuchtmang, auf welche bemfelben, ale Bermalter ber Hofpital-Stiftung bahier vermöge fonigl. allerhöchsten Rescripts vom 1 Dzbr. v. 3. die Ausübung bes Prafentationerechte gufieht, gur Bewerbung innerhalb & Wochen mit der Eröffnung ausgeschrieben, bag bie reinen Ginkunfte biefer Pfarrstelle: nach ber abgeschlossenen Fassion vom 28 Dezbr. 1824 in 655 Fl. 51, excl. 25 Fl. freiwillis ger Ratural: Beschente besichen. Die Bewerber um biefe Stelle werden bemnach eingelaben, ihre Gefuche einfach mit Ungabe ihrer perfonlichen Berhaltniffe, ber Lebens : und Dienfted: Jahre, baun Beifugung legaler Befähigunge und lenmunde, Beugniffe, namentlich eines verflegelten Confiftorial Beugniffes über Bürdigfeit innerhalb ber bestimme ten Frift bei bem Stadtmagistrat einzureichen.

Dinkelsbuhl, ben 2. Januar 1837. Raab, Burgermeister.

wird für die — über 4,000 Tgw. a. M. großen Stiftungswaldungen ber Stadt Rördlingen ein gesehlich qualifizirter Revierförster angestellt, welschem mit einem angemessenn Hulfspersonal die technische Leitung des Forstbetriebs und die habung bes Forstschutzes obliegt. Der jährliche Gehalt desselben besteht in

318 Fl. - baarem Gelbe und

298 , - Rebenbejugen, nehmlich

a) 14 Schäff. Korn im Anschlog ju 18 FL:

b) 3 " Roggen 24 "

C) 12 , haber. 48 ,, (legtere wegen Haltung eines Pferdes)

d) für eine Dienstwohnung . . . 60 "

e) für Dienstgrunde 60 "

1) 8 Klafter hartes Holz in Anschlag zu 64 "
(Scheit, " 3 Schrot = und 3 ges mischtes Holy).

g) 2,000 Butwellen im Unschlag ju 24 "

293 Fl.

das Zugeständniß ber Stabilltät, verbunden mit einer Gehale-Erhöhung wird sich aber bis nach Umlauf eines 3 jährigen Provisoriums vorbehalten. Bewerber, welche die speziellen Erfordernisse zur Anstellung als Königl. bayer. Revierförster mit der Note I und II und eine wenigstens 2 jährige Praxis im innern und äußern Forstdienst nachweissen können, haben ihre Gesuche mit legalen Zeugsnissen längstens bis jum 1. Febr. I. I. hierorts einzureichen.

Dordlingen, ben 31. Degbr. 1836.

Stadtmagistrat.

Doppelmager, Burgermeifter.

11. Die zu bem bahier neu erbauenden leichenhause erforderlichen Materialien, so wie die Arbeiten an demselben, Josep im Wege des Accords öffentlich au den Menigsinehmenden hingegeben werden. Zu biefer Strichhandlung hat man nun Termin auf

ben 16. Januar 1837 Bormittage 9 Uhr in bem Geschäftszimmer bes unterzeichneten Magistrate bezielt, wozu bie treffenden accordlustigen Meister ber Zimmerleute, Maurer, Glaser, Schreis ner, Flaschner und hafner, welche fich, namentlich bie diesseits Unbekannten, über guten Leumund und Accordsähigkeit legat auszuweisen haben, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die nähern Bedingnisse im Strichtermin werden eröffnet werden. Die Kostenvorauschläge und Pläne liegen zur vorläusigen Einsicht in diesseitzer Registratur bereit.

Berebrud, ben 22. Dejbr. 1836.

Der Stadtmagistrat. Sauter, Bürgermeifter.

Privatbefanntmachungen.

1. Mittwoch, ben 11. dieses Monats, Borm. 10 Uhr wird im hiesigen Leibhause ein Lesterwagen mit Retten an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft, und Käufer hiezu eingeladen.

Andbady, ben 4. Januar 1837. Leih-Unftatt-Berwaltung. Brendel.

2. Am 15. Febr. 1837 findet die 2. Verloosung der Großherzoglich Hessen-Darmstädtischen Kabinett-Anlehens-Loose zu 25 Fl. — statt, wobei die Gewinuste von fl. 40,000, 8000, 2000, 1000, 2mal 500, 2mal 250, 2mal 125, 20mal 50 u. s. w. bis zu 27 fl. herunter zum Vorschein kommen. Zu dieser Ziehung sind Promessen zu 3 fl. 30 kr. das Stück, und Original-Loose zum billigsten Cours bei dem Unterzeichneten zu haben. Pläne werden gratis ausgegeben. Briefe und Geldsummen werden portofrei erbeten,

N. A. Oberndörfer in Ansbach.

- 3. Bei bem t. Landgerichte Herzogenaurach findet ein Schreiber von 18 bis 24 Jahren, welcher schnell, hubsch und richtig schreibt, auch Zeugnisse über sittliches Betragen vorlegt, sogleich Aufnahme.
- 4. Eine Schürze wurde gefunden, und tann im Saus A. 271. gegen Audlage abgeholt werben.
 - 5. Sonntag ben 15. b. M. ift Ball in Cafino

Unfang 7 Uhr, wovon bie Wesellschafts. Mitglieber hiermit in Renntniß gefeht werben.

Andbady, ben 5. Januar 1837.

Die Cafino. Direction.

6. Die noch ungelösten Pfänder der Mosnate October Rovember und December 1836. Rr. 2442 bis Rr. 4247 find bis Ende Jasnuar 1837 auszulösen oder durch Berginsung zu erneuern, außerdem dieselben öffentlich verssteigert werden. —

Rerblingen, ben 31. Degbr. 1836.

Rehlen.

- 7. Bei Unterzeichneten find noch zu verfaufen:
- 1) folgende gang rein gehaltene Beine :
 - a) 9 Gimer Gibelftatter 1811er a 28 ff.
 - b) 6 Gimer Robelfeer 1819er a . 20 ,.
 - c) 6 Eimer Iphofer 1818or a . . 20 ,,
 - d) 6 Eimer Mainstockheimer 1818er Mischling a 16 ,
 - e) 6 Gimer Mitt. Stoffter 1834er a 15 "
- 2) Mehrere 22. 15. und 6 eimerige Faffer,
- 3) Gine schmetterlingsammlung, aus 4 großen und mehreren fleineren Raften bestehend,: welche täglich eingesehen werben tann.

Die Affeffor Langenfag. Relict.

- 8. D. Nr. 428 ift ein Stud Garten bis Lichtmeg b. 3. ju verpachten
- 9. Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnif, baß ich die mir von Seiner Majestat bem Könige allergnädigst verliehene Advocatur zu Dettingen angetreten habe,

Dettingen im Rice, am 2. Januar 1837.

Bachter, fonigl. Abvocat.

10. Ein schwarzlanghaariger Rheinscher Pubelhund, an der Brust weiß und schönem langen schwarzen Schweif sammt dem messignen Hals, band worauf die Buchstaben S. C. ist verloren gegangen. Der Finder wolle ihn zu Feuchtwangen bei Schlossermeister Hehel gegen angemessene Belohnung abgeben.

14. Bei Carl Brugel ift erichienen und gu has

ben :

"Des evangelischen Beiftlichen edelfte Beiher ift eben Die "geiftlich" zu fenn." Synodal-Pre-

bigt über 1 Kor. 2, 12—14. gehalten zu Met. Einersheim am 16. Aug. von Johann Michael-Jocob, kgl. bayer. freiherrl. v. Wöllwarth'schen-Pfarrer zu Reusch. Med. 8. geh. 9 kr. Borrathig in Kurnberg in ber Naw'schen, in Ros

thenburg in ber Bed'ichen Buchhandlung.

Todes-Ungeige.

1. Heute Morgens um 8 Uhr verschieb unser geliebter Gatte und Vater Johann Maurer, weisland Bürger und Handelsmann, nach einem furzen Krankenlager im 79 Lebensjahre au Entkräßtung. Indem wir dieses für und so schwerzliche Ereigniß unsern Verwandten und Freunden anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme.

Unebach, ben 3. Jan. 1837.

Die Binterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

L. A. Rr. 37 auf bem obern Markt sind zwei Logie zu vermiethen, eines für eine les bige Person mit ober ohne Möbel, bas anbere besteht aus zwei heizbaren, und zwei unheizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Reller, Waschhans, Boben und Holzlege. Beibe können auch sogleich bezogen werben.

L. A. 159 ift im ersten Stod eine geräumige Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern, nebst Stallung für 3 Pferde, und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und tann sogleich bezogen werden.

C. Rr. 11 ift ein Quartier für einen les

bigen Herrn täglich zu vermiethen.

Fremdenanzeige. Vom 25. bis 31. Dez. 1836.

Rrone. Hr. Geh. Rath v. Wiebeting von München, Hr. Oberausschl. Inspekt. v. Grosch v. da, Hr. Kammerherr Frhr. von Sedenborf von Unternzenn, Hr. Kausm. Graf von Eisenach, Hr. Gastwirth Schiller von Liebenstein, Hr. Ksm. Rirnborf v. Wärzburg, Hr. Kausm. Scharer von Rürnberg.

Stern. hr. Baron v. Deffele v. Illes.

heim i Dr. Burgoemeiffer Ungerland und Br. Rechtsrath Engelhardt von Windsheim, Mpothefer Hoffmann und Hr. Altuar Kohler von Bilbermeborf, Gr. Fabrit. Stieber von Fried. rich Bemund, Dr. Forstamtegeh. Prager, Dad. Stramer mit Familie und fr. Raufm. Popp v. Meth, Dr. Raufm, Burt von Bremen, Br. Pris batmann Safold wi Dresben , Mab. Beigel mit Fam v. harburg, Dr. Baron v. Deffele v. Illed. beim, br. Fabrif. Ralb von Strafburg, herr Privatmann Roch von Landau, Fräul. Müller v. Weilheim, Br. Kim. Brand von Hachen, Br. Fabrit. Scharer v. Landsberg, fr. Fabrit. Traut. nit v. Landau, hr. Privatmann Ernst v. Schafe baufen, Gr. Rim. Rraus von Sagenau, | Gr. Korftpraft. Epfelein von Burghadlach, Grn. Rfl. Doignon v. Erlangen, Marfthaler von Seilebronn.

Lowe. Gr. Kausmann Martin v. Berlin, brn. Gutebefiger Canbner v. Metenborf, Baumann v. Beinefelb, Riedling v. Motting, Dr. Rellner Schafer v. Murnberg, Brn. Gaftw. Bun. berle v. Monheim, Gerngroß v. Siltpoltftein, Dr. Fabrit. Abam v. hemhofen, Brn. Rauflente Rauh v. Murnberg, Steinheimer v. Frantfurt a. Dr., Dr. Privatmann Beifer v. Bamberg. fr. Forfigeh. Frhr. v. Bolbernborf v. Sachebach, fr. Rentverwalter Zumpf v. Burgbernheim, Fr. Groß von Rurnberg, Dr. Raufm. Wurtiger von Dett. Breit, Dr. Amtmann Kilemicher v. Sugen. beim, Brn. Raufl. Graf v. Gifenach, Profch v. Leipzig, Wittmann v. Mfr. Breit, Robustamm v. Schweinfurt, Ebenfeld v. Burgburg, Gutte: mann v. Feuchtwang, Schwarzschild v. Schweinfurt, Daber v. Gberfelb.

Zirfel. Hr. Schullehrer Dewald v. Mirnsberg, Hr. Privatmann Fechter v. Eslingen, Hr. Maler Grollpfeiser v. Brüdenau, Hr. Fabrifant Schmidt v. Hemmau, Herr Pfarrvitarius Hartstieb v. Bayreuth, Hr. Kansm. Lechleitner von Augsburg, Hr. Lehrer Schmidt v. Hornberg, Hr. Handlungsreisenber Blumstein v. Steinbach, Hr. Tapezier Brerschens v. Fürth, Mad. Schmidt v. Prag, Hr. Landelsmann Blumschein v. Heibeck, Hr. Privatm. Diesend u. Kräul. Pfahler v. Rürnb.

Hr. Lehrer Gatterer v. Mirnberg, Hr. Marktschr. Bierdümpfel v. Emekirchen, Hr. Studienlehr. Herrold v. Nürnberg, Hr. Professionist Brod v. Harburg, Hrn. Gebr. Uffelder, Raust, v. Fürth, Hr. Handelom. Einhorn v. Goldbach, Hrn. Aft. Liebel v. Zwota u. Goppelt v. Kürnberg, Hr. Seriebelt v. Weier van da, Hr. Privatm. Stut v. Bissingen, Mad. Groß v. Schillingefürst.

Roft. hrn. Gutebes. Gog und Schulg von

Scheinzheinn.

Amtlide Artifel.

Berichtliche Berffeigerungen.

1. Bon bem unterzeichnigten Gericht ist bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Besigung ber Mathans und Anna Margaretha Beißisschen Sheleute von Kriegenbronn zur Hülfsvollsstrechung, nämlich

1. bas Gutlein Sans Nr. 51. nebft eingehörigen Stadel, Sofraith, und Gemeinderecht, taxirt

für 400 fl.

2. — 94 Dez. ber Förstere, auch Spizader genannt, taxirt für 75 fl.

3. - 55 Deg. Wiefen, tarirt für 100 fl. und

4. 1 Tagw. 24 Dez. ber Schuftereader tarirt für 80 ff.

beschloffen und erfter Bietunge Termin auf

ben 1. Febr. k. I. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worben. Indem die Kaufelustigen und wer sonst ein Interessehsebei hat, hievon benachrichtiget werden, wird zugleich eröffnet, baß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten, sowie die Taxationdverhandlung bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags zc. auf die Bestimmungen des Hopothesengesehes S. 64. hingewiesen,

Erlangen, ben 20. Oftbr. 1836. Ronigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

Rürnb., 2. Zum Berkauf bes — tem Schloßermeister

Mendel Kapfer zu Burgbernheim gehörigen. 3 Morgen freieigenen Baumgarten im Hundslauf, gerichtlich geschäht auf 50 fl. ift Termin: auf Mittwoch den

18. Januar 1837. D. M. 10 Uhr im landgerichtlichdu Geschäftstofale anberaumt, was Kausstliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Hinschlag nach S. 64. des Hypothekengesest erfolgt.

Windsheim, am 24. Dezember 1836.

Engerer, Landrichter.

3. Ben bem K. B. Landgericht Dinkelsbuht wird auf ben Antrog ber Gläubiger bas zu der Debitmasse ber Fasserswittwe Katharina Hacker bahier gehörige Wohnhaus Rr. 92. in ber obern Schmidsgasse zu Dinkelsbuhl, sammt kleinem Anbau, Hofraum, und Garten, bem öffentlichen Berkause, nach S. 64. bes hypothetengesezes, hiermit unterstellt und Versteigerungstermin auf Freitag ben 17. Februar 1837. B. M 10 Uhr bestimmt, zu welchem bestzschiege Kaussliebhaber von zureichendem Vermögen andurch vorgeladen werden.

Dinkelebuhl ben 23. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht. Maner, Lanbrichter.

4. In ber Konfurdsache bes Seligmann Rosenthal von huttenbach sollen auf

ben 20. Jänner 1837. B. Mtgs. 9 Uhr bahier an ben Meiftbiethenben vertauft werben

- 1, bas balbe Sans Der. 18 b. ju Suttens bach tarirt ad 400 fl.
- 2. ein Mannerstand in ber bortigen Synagoge,
- 3. ein viertet haus Rr. 85 d. mit Bubes bor tarirt um 225 ff.

Die Laften und Abgaben biefer Baufer werben im Termine befannt gemacht werben. -

Lauf, ben 8 Decbr. 1836.

Königliches Landgericht.

5. Bom Königlich Baper. Landgerichte Leuters. hausen wird hiemit befannt gemacht, daß das, bem minde-jährigen Johann Leonhard Hirschmann in Pfetendorf gehörige, sogenannte Kühweber Köblergut in Pfetendorf, zu welchem außer ben Gebäuden:

- 83 Deg. Garten,

14 Tagm. 96 Des. Alder,

4 Tagm. 26 Des. Wiefen,

13 Tagw. 23 Dej. Balb,

bann bas Gemeinderecht gehören, und welches mit Ausschluß einiger Dareingaben auf 2220 fl. taxirt ift, ferner:

1 Tagw. 14 Dez. malgende Biefe die Furths wiefe Tare 230 fl. verfauft werden follen. Bietungetermin ift auf ben

25. Januar 1837 B. M. 9 — 12 Uhr bahier im Landgerichte anberaumt, wozu Kaufdsliebhaber, welche sich über ihre Besis und Zahlunges fähigkeit auszuweisen haben, hiemit eingeladen werden.

Leutershausen ben 16. Dezbr. 1836. Rönigliches Landgericht. Frh. v. Pöllnis, Landrichter.

6. Bom kgl. Landgericht Dinkelsbühl wird auf Antrag eines Realgläubigers bas bem Taglöhner Johann Michael Rögelein bahier gehörige auf 550 fl. gerichtlich geschähte Wohnhaus Rr. 123 in dem Rothenburger Biertel, belastet mit 1 fl. 30 fr. Haussteuer 2 fr. 7 Hlr. Austifalsteuer und zur Unterhaltung des Gemeindesbronnens beitrages pflichtig am

Dienstag ben 24. Januar 1837 Bormittags 9 — 12 Uhr

öffentlich verlauft werden, wozu Kaufdliebhaber unter bem Beifugen geladen werden, daß ber hins schlag nach \$.64 bes Sypotheten-Gesetzes erfolgen wird.

Dinkelbbuhl am 10. Dezbr. 1836. Königliches kandgericht. Mayer, Landrichter. g u m

Intelligenz - Blatt

für ben

Rejats Rre-i 6.

Rro. 1. Unsbach, Samstag ben 7. Januar 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bum Zwed ber Bermögensscheibung ber burch Erfenutnis bes Königl. Appellationsgerichts für ben Regattreis getrennten She bes Rochus und ber Unna Maria Geper von Sauernheim, wird auf eigenen Antrag ber geschiebenen Cheleute am

20. Januar früh 8 bis 12 Uhr bahier beren gemeinschaftliches Anwesen bem öffentlichen Kaufe ausgestellt. Dasselbe besteht aus bem Bausernhof Rr. 1 zu Sauernheim, wozu bas Wohnsgebäube, Schenne, Schweinstall, Schoorgarten mit Hofraith, 4 Tagw. Peunt, 11 Tagw. Wiessen, 49 Worgen Felber und Holz gehören. Kaussliebhaber werden nun mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Abgaben und Lasten dieser Resalität, ihr Flächeninhalt nach baier. Maas und bessen besondere Bestandtheile an sedem Gerichtstage (Mittwochs) dahier eingesehen werden könne, und daß Personen, deren Zahlungsfähigkeit dem

Umte nicht ichen besonders befannt gemacht fein sollte, nur unter Borlage legaler Bermögenszeuge niffe jum Striche jugelaffen werben tonnen.

Heilsbronn am 12. Dezbr. 1836. Rönigliches Landgericht. Hack, Landrichter.

2. Rachdem sich in dem am 1. dieses Monats, angestandenen Strichtermin kein Kaufsliebhaber zu dem den Daniel Rumme l'schen Scheleuten bahier zugehörigen Wohnhause Haus Nr. 75 eingefunden hat, so wird basselbe auf Antrag des Hypothekens gläubigers am

Bormittage 11 bis 12 Uhr and

auf bem hiefigen Rathhause jum zweitenmal bem öffentlichen Aufftrich ausgeset, wozu man Strich- liebhaber einladet.

Mt. Einersheim am 9. Dezbr. 1836. Gräflich Rechteren Limpurgisches Herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftsrichter. 3. Da in bem am 1. dieses Monats angesstandenen Strichtermin kein annehmbares Anges bot auf das zur Bergmannischen Soncursmasse zu Possenheim gehörige halbe Wohnhaus sammt Zugehör, taxirt auf 1150 fl. gelegt worden ist, so wird auf den Antrag der Gläubiger am

Donnerstag ben 2. Februar 1837. Bormittage von 11 bis 12 Uhr

auf bem hiesigen Rathhause jum zweitenmal bem öffentlichen Aufstrich ausgesetzt, wozu man Strich- liebhaber einladet.

Mt. Einersheim, ben 23. Dezember 1836. Gräflich Rechteren - Limpurgisches Herrschafts. Gericht.

Fritscher, herrschafterichter.

Der Bauer Michael hörrmann von Dt. ting hat ben Untrag gestellt, bag feine beiben Bauernguter, welche er babier befitt, unter amtlicher Leitung, im Bege einer öffentlichen Berfteis gerung an ben Deiftbiethenden verfauft werben follen. Da biefer Antrag nach ber allerhöchsten Berordnung vom 20. Juli 1833. geprüft und Statt findend ertfart worben ift, fo wird gum öffentlichen Bertauf ber beiben Michael Borre mannischen Bauerngüter babier, Termin auf Donnerstag ben 12. Januer 1837. Bormittags, 10 Uhr, in bieffeitiger Amtstanglei festgefest, und vorläufig bemerkt, daß bas Gut Nr. 31. aus 40 Tagw. 35 Dez. und jenes Itr. 36, aus 54 Tgw. 73 Dez. Meder . Biefen . und Balbgrunden beflehet, und bag bie ju diefen Butern gehörigen Bohn und Defonomie . Gebaude im guten Bus ftande erhalten find. Die naberen Bestandtheile ber Berkaufsobjette, bie auf benselben haftenben Raften und tie fonftigen Berfaufsbedingungen, fonnen entweder aus ben dieffeitigen Gerichtes Aften entnommen, oder barüber unmittelbare Erfundigungen bei bem Gutdeigenthamer eingejogen merben.

Otting, ben 29. Dezbr. 1836. Gräflich von Ottingisches Patrimonialgericht. Zaufinger.

Gerichtliche Borladungen.

1. Der ledige Judenbursche Bernhard Both aus Haarburg und ber Handelsjude David Meyer aus Dettingen werden von dem untersertigten Gerichte aufgesordert, innerhalb drei Monaten a dato vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der wieder sie vorhandenen Anschuldigung eines Diebsstahls. Berbrechens zu verantworten.

Ansbach am 26. Oftober 1836. Königliches Kreis und Stadtgericht. v. Kohlhagen, Direktor.

- 2. Rachbem ber Fischgutsbesißer Georg Michael Wiebmann in Aha seine Zahlungsunsähigkeit bei Gericht angezeigt hat, wird über bas Bermögen dieses Georg Michael Wiedmann ber Universal-Concurs hierdurch eröffnet und in Gemäßheit dieses werden die gesetzlichen Ediktstage ausgeschrieben
- 1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

ben 18. Januar 1837.

2. Bur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

17. Februar 1837. 3. jur Schlugverhandlung nämlich

a. der Replik auf den ben 17. März 1837.

b. ber Duplit auf ben 4. April 1837.

jedesmal Bormittags 9 Uhr und bazu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichtserscheinen am ersten Ediktstage das Ausschliessen von der gegenwärtigen Concoursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber das Ausschließen mit den — au solchen vorzusnehmenden Handlungen zur Folge habe. Bussleich werden diesenigen, welche von dem Gemeinsschuldner etwas in Handen haben, oder demselzben noch etwas schulden, bei Bermeidung doppelsten Ersabes oder nochmaliger Zahlung ausges

forbers, soches unter Borbehalt ihrer Rechte zu Gerichtshänden zu liefern. Die Aftivmasse besträgt 2500 fl. die angegebenen Passiva machen 2011 fl. aus.

Bungenhausen, am 14. Rovbr. 1836. Rönigliches gandgericht. Rlingsohr, gandrichter.

- 4. Auf ben Antrag ber Interessenten wird hiermit öffentlich befannt gemacht, daß nachstehende gerichtliche Urkunden verloren giengen, als:
 - 1) eine Schuldverschreibung bes Georg Friedr. Schurer von Sechlingen über 75 fl, Forderung der Kirchenstiftung bahier, d. d. 12. April 1763,
 - 2) zwei Obligationen des Müllers Joh. Georg Krottenmüller von der Krottenmühl über 65 fl. Kaufgelder des Nathan Levi von Dittenheim, oder dessen Sessionarien hirsch und und Salamon Meyer zu Steinhard, de 12. April 1798, und Cession de 29. Junius 1802.
 - 3) eine hypothefarische Obligation ober Raufbriefe. Duplifat d. d. 29. Junius und 5. Julius 1825. über 427 fl. Forderung bes Johann Michael Hüttinger von Oftheim nun zu Geislohe, an den Wirth Leonh. huttinger von Orgersheim,
 - 4) brei Schuldurfunden de 23. Julius 1781, 4. Julius 1789. und 18. August 1791. über Forderung des Caplans Georg Konrad Ilgen von Sechlingen ad 250 fl. an den verstorbenen Schneider Jacob Leonhard Moßhammer von Steinhard,
 - 5) eine Obligation de 26 Mai 1820 und Hopvothekenschein de 10. Julius 1820. des Chyrurgen Johann Christoph Auer von Westheim für den verstorbenen Barnofen hirsch Obermeier von Steinhard über 110 fl.
 - 6) ein Schuld . und Sppothekenbrief de 9. Juny 1831. bes Salpetersieders Beorg Friedrich Böhrer von Ureheim, für ben ledi-

gen Georg Jacob Böhrer von bort, über 240 fl.

- 7) eine Borausregulirungsurfunde vom 24. März 1818 über 170 fl. mutterlichen Boraus ber Georg Friedrich Boehrerschen Kinder von Ursheim, Ramens Johann, Maria Ratharina, Georg Jakob und Anna Maria Boehrer,
- 8) ein Schuld und Sprothekenbrief vom 11. May 1832 bes Bauers Johann Georg Roth von Oberheumoedern für den Handelsmann Marx Loeb Langzu Treuchtlingen über 430 fl. welcher mittelft Ceffion vom 19. März 1835 auf den Altsitzer Gottfried Roth von Dettenheim übergieng,
- 9) ein Schuld und Hypothekenbrief vom 23. Juli 1832 bes obigen Bauers Roth von Oberheumoedern für den Handelsmann Ephraim Hirsch, oder Ephraim Moses Walther von Treuchtlingen über 100 fl., welche mittelst Cession vom 19. März 1835 auf den Altssiger Gottfried Roth von Dettenheim gleichfalls eigenthümlich überaiena.
- 10) eine Obligation vom 8. Dez. 1814 und hip pothekenschein vom 9. Dez. 1814 bes Johann Georg Koehler von Trendel für den Bauern Mathias Roethel von Westheim oder Cessionar Ifraelit Steiner von Steinhard über 250 fl.
- 11) eine Urfunde vom 4. April 1799 und Recognitionsschein de 18. Dezember 1801 bes Gerbermeisters Christian Wilhelm hensolt von Heidenheim für den Scribenten Wiedmann zu Gunzenhausen nun dessen Relisten über 600 fl.

Es werden nun die Inhaber dieser Dolumente, beren Erben, Cessionarien, oder die sonst in die Rechte auf folche Urfunden getreten sind, aufgesfordert, ihre Ansprüche hierauf binnen 6 Monaten und spätestens in dem auf

ben fünften May fünftigen Jahrs Bormittags 9 Uhr

anberaumten Termin bahier vor Gericht anzumel-

ben, ober zu gewärtigen, daß biefe Urfunden für fraftlos erflärt, und beren Inhaber mit ihren Unsprüchen an folchen ausgeschloffen werden follen.

Heibenheim am 22. Nov. 1836. Ronigliches Landgericht. Seit, Landrichter.

- 5. Rach Antrag ber Curatoren und nächsten Berwandten folgender abwesender Personen werben diese letteren hiemit öffentlich vorgeladen, und
 - 1) David hammeter von Reustetten, geboren ben 12. August 1766, ließ sich vor 40 Jahren von kaiserlichen Werbern zum Militärbienste anwerben, und seit bieser Zeit nichts mehr hören; besit 237 fl. 37 fr. Bermögen.
 - 2) Georg Friedrich Riebel, vormal. Wirth zu Schalkhausen, 51 Jahre alt, hat sich im Jahre 1816 von seiner Helmath entsernt und felt bieser Zeit keine Rachricht von sich gegeben, besitt 200 fl. Bermögen.
 - 3) Georg Leonhard Arold von Reunfirchen, geboren ben 13. Dez. 1770, mar verab, schiedeter königt preußischer Fuhrwesenssoldat

- unter bem [von Chariot. Jägerbatafton ju Emmerich, wird felt 1801 vermift, befist 43 fl. 28 fr. Bermögen.
- 4) Andreas Prang von Unterbautenwlitben, geboren den 15. Nov. 1792, war Goldat im ehemaligen königl. baierischen 5. leichten Infanteriebataillon, wurde im russischen Feldzuge 1812 vermißt, besitzt 151fl. 43½fr. Bermögen.

Dieselben, oder ihre etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben, werben hiemit aufgefordert, fich binnen 9 Monaten und langitene in bem auf

Montag ben 28, August 1837. Bormittag

anstehenden Termin, dahier bei dem königlichen Kandgericht persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wie drigenfalls die genannten Abwesenden für todt erstärt, und das von ihnen zurückgelassene Bermesgen den sich legitimirenden Erben berselben ohne Saution ausgeantwortet werden würde.

Ansbach am 12. November 1838. Königliches Landgericht. v. Lenz, Landrichter.



Nro. 3. Ansbach. Mittwody ben 11. Januar 1837.

Jubale

Die Rochnung für die allgemeine Brand-Berficherungs-Anstalt bes Jabrs 1834/5 und ben Restausschlag für 1834/5. — Die Erledigung bes Spital-Benefiziums zu Ellingen. — Die Wahl bes rechtstundigen Magistrateraths in Lauf. — Erfesung eines Gemeindebevollmächtigten zu Schwabach. — Die Vertheilung ber allgemeinen und Bezirkshirentien pro 1836/37. — Die Erledigung ber Pfarrei Dachsbach. — Die Erledigung bes Defanats und ber Pfarrei Michelau. — Die Erledigung ber Pfarrei Berneck und bes damit verdundenen Defanats. — Die Erledigung der Pfarrei Biebelsheim, Defanats Windsheim. — Dienstes-Nachrichten. — Coucs ber baperischen Staats-Dapiere.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 5708. Erp. Rr. 12055.

(Die Rreis. Rechnung fur bie allgemeine Brand - Berficherungs - Unstalt bes Jahrs 18345 und ben Reft-Ausschlag fur 18345- betreff.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Dem 5. 99. ber Instruction jur' revibirteit Brand Bersicherungs Drbnung gemäs, wird bie Rechnung über ben Stand ber Brand Bersicherungs Rassen im Rezattreise am Schlusse bes Rechnung & Jahres 1834 in Beziehung auf die im Regierungsblatte vom Jahre 1836 Stud 43. erschienene Hauptrechnung für die diebrheinischen Kreise in dem nachsolgenden Abdrucke unter dem Bemerken veröffentlichet, das im Laufe dieses Rechnungs-Jahres

brei Personen wegen bes Berbrechens ber Brandstiftung aus Borfat unb

eine Berfon wegen Branbfliftung aus Unvorsichtigkeit

gur Buchthausstrafe vernrtheilt worben finb.

Die bie Rechnunge-Bortrage entnehmen laffen, fo welcht biefe Kreis-Rechnung von ber Sampts rechnung barin ab, bag Erftere fich auf die Raffen-Bestände aus bem Mechnung 8. Jahre 1833, auf ble Beitrage aus bem Affetutang. Jahre 183% und auf die Ausgaben im Rechnungs. Jahre 183% beschränft, Lettere hungegen zugleich auch die Beitrage aus bem Bersicherungs, Stande bes Mieturang. Jahres 183%, als Deckungs, Mittel ber Gesammt, Ausgaben im Rechnungs, Jahre 183% aufnimmt, welche diesesmal erft in ben Rechnungs, Jahren 183% und 183% zur Erhebung kommen.

Bene Beltrage betreffend, fo bestehen folde nach ber - ber obenermahnten Sauptrechnung por-

ausgeschickten Befanntmachung bes höchften Staats. Ministeriums vom 22. v. Die.

a) in bem Zwischen-Ausschlage von 15 fr. vom hundert Bersicherung, welcher im Rechnungs-Jahre 183 bereits vollzogen worben ift.

b) in bem Reft - bezüglich Abrechnunge-Ausschlage von

3 fr. vom 100 fl. Benschapungfin perste Classe 5 fr. " II. " III. " III. " IV. "

welch Letterer um beswillen auch aus bem Berficherungs. Stande des Affeturang. Jahres 1834 zu bewirfen ift, well beebe Ausschläge nach ber bemerkten Hauptrechnung ausdrücklich hierauf gegründet worden sind.

Es folgt baraus, baß hiebei weber bei fint 183 verfügten noch die beantragten Massen Beränderungen berücksichtiget werden durfen, und daß überhaupt ber Capitalien Stand aus dem Alsseturang. Jahre 183 erst bei dem — hierauf bezüglichen nächsten Ausschlage zur Anwendung kommt.

Die Verrechnung bieses Restandschlags erfolgt in ben Aemter-Rechnungen für 183 tit. IV. unter ben laufenden Einnahmen zwar, jedoch als Einnahme-Rachholung aus dem Asseturanz-Jahre 183 unter Bortrag des Kapitalien-Standes nach Klassen, wie solchen die erste revidirte Uebersicht nach dem nenen Kataster barstellt und wie derselbe in der bereits gelegten Rechnung für 183 bei Bereinnahmung des obigen Zwischen-Aussichlages, auszusehen war.

Die Polizei. Behörden werden für die vorgeschriebene weitere Befanntmachung dieser Rechenungs-Resultate sorgen, und da bereits eine, den Reftausschlag übersteigende Summe für den Isar- Kreis angewiesen ift, die Einhebung besselben beschleunigen, und den Bollzug mit dem verfügbaren

Raffen-Bestande

binnen 8 Wochen

ohnfehlbar anzeigen.

Andbach, ben 29. Dezember 1836.

Ronigliche Regierung bes RegattelifefpuRammer bes Innern.

von Stichquer, Maffeyt

Sonnenmayer, Gefreiar.

bere 1832 und auf bie Mudge-

ausschlage von
gerichtenen verfet.

111.

111.

112.

112.

113.

114.

115.

116.

117.

118.

118.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

119.

Stand der Brandversicherungs-Rassen

im

Rezat. Areise

am Schlusse bes Rechnungs - Jahres 1834 -

Geftellt von ber toniglichen Rreis Regierunge Admmet bes Inneen, mit Bezug auf die hauptredy nung für die biedrheinischen Abeffelft 1833 Regierungs-Blatt 1836 Stud 43.

Soll	A. Einnahmen	31	t	1	Re	ſŧ
fl. fr. hl.	I. Cassenbestände vom Borjahre:	fl.	fr.	hi.	fl.	fr. hl.
2072 26 1	a) bei ben äußern Behörden b) bei ben äußern Behörden (bie pro 183% bewirkteu, Einnahmen an Brands beiträgen kommen tit. IV, II, V, besonders vor.) Nebige Reste bestehen in mittel population 1850 fl. — kr. Desett best verstorbenen Lands Nichters pop Reisach zu Monheim 1857 fl. 16g kr. Desett best verstorbenen Lands Nichters Schultz zu Ansbach, für welche deren Kontursmasse hastet 2128 fl. 18g kr. Haftung des sürstlichen Schwarz zenberglichen Herrschaftsgerichts zu Seehaus, rücksichtlich des Berlustes burch Einbruch 407 fl. 51g kr. Bestand der vormalig Detting's schen Brandversicherungstasse, nun die Stadt Detting'sche Kriegs- Kosten Kasse	66498	59	3	5573	26 6
10 11 -	5573 fl. 26g fr., wie oben II. Defecte ex monitis und Rückeinnahmen bei dem Stadtmagistrat Nürnberg bei dem Landgericht Heilsbronn III Rückstände (oben im Bortrage) IV. Affeluranzbeiträge:	_	11			
89960 52 4	aus 87674250 fl. Massenstand am Schlusse bes Asselranziahres 1832 ju 9 u. 4 kr. vom Hundert welche im Rechnungsjahre 1833 erhoben worden sind V. Beiträge zum Borschußsend?	18996	52	4	_	
931 26 -	aus 2794300 fl. Zutritten und Erhöhungen von $18\frac{3}{3}\frac{1}{2}$ — $16\frac{3}{3}\frac{3}{2}$ als $3te$, $2te$ und $1te$ Rate		1 20		_	

Soll	A. Einnahmen.	J#			Nest		
A. fr. hl.	b) außerordentliche Zuflüsse	ft.	fr.	hí.	η.	fr.	kļ.
108 20 —	Bestände der Brandkasse des Landgerichts Vorch- heim aus den Jahren 1813 und 1813 an 732 fl. 56% fr.		20				
275 —	Defrautationsstrafe bei dem Magistrate Ans- bach und dem Herrschaftsgerichte Pappenheim				•		
202 40	und Ballerstein	35	-	-	240	-	-
207.18	Erfat an Brandentschädigungen bei ben land: Gerichten Beidenheim und Hilpolificia		54		201	0.1	
1808 15 2	Binfen aus Bankanlagen	1808	j.				_
2398 53 2		1957			441	24	_
2976 55 5		257403	28	7	5573	26	6
5375 48 7	Summa ber Einnahmen	259360	58	1	6014	50	ő
	В. Япвдавен.						
-	1. Passivreste und Zahlungerücktande .	-	-	-	_		_
3 28 -	Magistrat Andbach für bie tatholische Rirchen-						
A 22 A	ftiftung		28	-	_	-	
4 33 4	Langengenn		33	4			
5 38 -	Landgericht Mit. Erlbach für fich und Gifen-						
0.00 6	beiß zu Morbach		38	-	~	-	-
	Landgericht Greding für Michael Spubner gu Bengen		28	6			
2 54 -	Wengen	2	54	_	-		_
	III. Brand. Entschädigungen: nach bem folgenden speiellen Bezeichnisse suid im Rechnungs Jahre 183 angewiesen wer- ben:						
5788 47 -	für die Borjahre	5788	3	-	_	-	
	für das laufende Jahr	66724	118	-			
2533 7 6	Ceite 2	72533	17	1 6	_	-	-

Son		B. Nusgaben: "Indagabule of	1 may 3	îŧ	Reft			
fl.	fr.		ρī,	fr.	hl.	A.	fr. h	i.
	4.0	IV. Schabenschätzungetoften:	20	42				
131	42	— für die Vorjahre . "chtzgus nahrende . "chtzgus nahrende						
131	42	V. Einhebgebühren: todnograu dierflagens ans 189960 fl. 52 fried ugluchunfonds Beisaus 931 fl. 26 fr. Borfchunfonds Beisaus Gequin Fried im gi	n redi:					
1590	AG	2 190,892 fl. 184 fr. Egmid 2 pf ber Bith.	115 1 500	46	2	-		
1590	40	VI. Postportos und Botenlöhme für Gelden	1000	*0	~			
149	20	2 bungen	149	2)	2		-	
		VII. Rudvergütungen an Borschußsonden VIII. Zahlungen an andere Kassen a) Supplementarbeiträge:		-	-		-	-
50000		an ben Sfarfreis	50000		-	-	- -	
20000		on den Obermainkreis . in Folge der Hauptrechnung für 1837 pag. 137 b) Zuschüsse:	20000					_
30000		an ben Unterdonaukreis	30000					_
250		a) bei ber Kreibreglerung	250	-	-			-
-		- b) bei ben außern Alemtern X. Schreibmaterialien, Dendet in und Buch- binderlohne:	-	-		-		_
51	59	a) bei ber t. Rreisregierung	51	59				_
21	6	- b) bei ben außern Memtern	21	6	-			
		3 Des Regaffrestes, Ramusbuffneiniratungn. IX.	11.					
_	26	— a) bei ber f. Kreibregierings raunchite n	5		-	-	-	-
12	39	- b) bei ben außern Behörden	12	39	-	-	-	_
		XII. sonstige außerordentliche Kosten: für Schätzungen, Behuft Rebisson ber Brand-	488	4.4				
488		versicherungen in den Jahren 1834 u. 1835		-				_
		4 Seite 2	102721		4			
72533	7	6 Seite 1	72533	-	6			_
75254	59	2 Summa ber Pludgaben	175254	59	2	-		_

```
Mbgleichung.
```

```
265375 fl. 48 fr. 7 bl. betragen die Ginnahmen
 175254 fl. 59 fr. 2 bl. betragen de Mudgaben:
  90120 fl. 49 fr. 5 bl. betragen bie Beftanbe, welche, fo weit fle in groben
                          Sorten bestehen, bei ber t. Bant anliegen.
                          Bon obigen Ginnahmen finb:
$ 265375 fl. 48 fr. 7 fl. aus bem Regatfreife erhoben
          fl. - fr. - bl. von anbern Rreifen gugefchoffen
                          Bon obigen Musgaben find:
  75254 fl. 59 fr. 2 bl. für ben Regatfreis verwendet
 100000 fl. - fr. - bl. an ander Reeffe Alliendaltable worden.
                                    fr. Vorschuftonde Beis
Abgleichung diefer Kreis-Rechnung mit Ber Baupt-Rechnung des Konigreiches, Rggs.
                             Blatt Mathe Man Mampag. 107.
                     2 bl. follen bie Bettanbe nut Rifferer betragen.
230857 ft. 57 fr.
                     5 bl. enthalt Erftere nur, mithin
  90120 ff. 49 fr.
 140737 ft. 7 fr.
                     5 bl. weniger, namlich
                     220825 fl. 54 fr. - hl. Zwischenausschlag a 15 fr. pr. Sbt. aus b. Daffen
                      71851 fl. 35 fr. 3 hl. Restaudschlag a 3, 5,7,9 fr. Stand v. 1834 u. voll-
                        947 fl. 54 fr. 6 bl. Borfdußfonde Beitrage Jaogen pr. 1835 u. 1834
 293625 ff. 24 fr.
                     1 61.
                                   in Ginnahme, welche bier gu.
                       2446 fl. 52 fr. 2 bl. Ginbebgebühren aus vorftebenden Beitragen
                     100000 fl. - fr. - bl. Bufchuf an ben 3farfreis
                                                                          vollzogen im Jabre
                      50000 fl. - fr. - bl. Bufduf an ben Dbermaintr.
                                                                             1834
 152446 fl. 52 fr. 2 bl.
                                  in Ausgabe, welche abgefett werben und mit
 141178 fl. 31 fr. 5 bl.
    441 fl. 24 fr. - hl. Reften aus 1834 in ben folgenden Rreid-Rechnungen wieder aufzuneh-
                          men finb.
 140737 fl.
              7 fr. 5 bl. Bieber.
                                                   regierung
     Andbach ben 29. Dezember 1836.
                                                   a Memtern
                  Ronigliche Regierung bes Regarfreffes, Rammer bes Innern,
                                  van Stichaner, Drafftentabi:
                                                  Rehörden
                                                                    Sonnenmaser, Cefe.
                                             fiche Roften:
```

Summa ber Ausgaben

THE SET MEGAT

rzeichniß ber im Rechnungsjahre 1834 im Rezatfreife angewiesenen Brandentschädigungen.

ne visual a comb Citari fate	to ego	Manual Ann Cathailine	Bro	andschi	äden	
Polizei und Gerichte Bezirfe.	Ortschaften.	Ramen ber betheiligten Individuen	Partial	.	Tota	10
				Betra	g	
			¶.	fr.	N.	fr.
	A.					
Auf dem Re	dinunge Besta	ind der Borjahre.				
Radolzburg, Candgerich	t Beinzierlein	Michael Bär	1000		4000	
Dinkelsbuhl, Candgerich		Leonhard Scheuhammer	595		1000	1
Erlbach, Landgericht	Mosbady in	1			595	1
ettoud), Ennogertujt	(Alue	Friedrich Eisenbeis	150		150	-
	Büchelberg	Georg Zink	600 - 30			
		Gottlieb Springing und				
Gunzenhausen, Landger	. Gunzenhausen	Georg Edart .	1000 -			
	0.126.6	Meldior Eberlein		13		
	Igelebach Wald	Georg Spath Reonhard Siebentritt .	700 - 150 -			
heilsbronn, Landgerich	(Abam Schneider		_	2702	
Leutershausen, Landger.		Christian Binber		=	616	1
Reustadt, Landgericht	Willmerebad)		600 -		600	-
Pleinseld, Landgericht	1	Balthasar Thiergartner		6	14	16
	Bechhofen	Bittwe Kern	61		61	13
Windsheim, Landgericht	Rudisbroun	Georg Herboldsheimer .	50 -		50	
		Summa A.			5788	47
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				
	B. Sili					
	Vom Jahre 18	13 ¹⁴ .				
	Altheim and grafe	Jakeb Hafner	30 1			
lltborf, Landgericht	Fencht	Benedikt Simon	500 -			
	(LBißhaib	Die Gemeinde	70 -	-	830	12
		Die Gemeinde	500 -	-		
Misses Commettees	1 31	Katharina Kühn	600 -	-		
iffingen, Herrschafeger.	Dberringingen - {	Johann Bauer	500 -	-		
	ំបានវិសិត្តនេះ	Unbra Buser	1500	3	3470	
	is nachstehet	Seite 1		130		12

3	Polizei - und Gerichts.		Mamor han factivities	Brandschäden.				
Rreis.	Bezirle.	Dytichaften	Ramen ber betheiligten Individuen.	Partial =	Total.			
-				Bet	rag			
7		Kirdyfarrenbady	Simon Gähne	fl. 5 2300 — 750 1700 —	fl. tr.			
	Radolzburg, gandgericht	t.x0a 2233	Daniel Bastner	400 900 1500				
	Jones Jones Jones Charles	en Lands Deubeum nen Land	und Könrad Schleicher Urbah Bagner	2146 40 400 —				
i &.		Stingenborf	Beorg Rogendörfer . Friedrich Billmann Georg Nogendörfer und	3000 — 358 — 207 30				
24	Dintelebuhl, Landgericht	Dürrmangen	Friedrich Billmann	$-\frac{600}{700}$	14267 10			
65	Ellingen , herrschafege.		Die fürstlich Wredesche		700			
a t	gericht	Debenberg	Standesherrschaft Beorg Wölfel	343 45	343 45			
N e 3	Erlangen, Landgericht	Uttenreuth	Runigunde Kimel und Johann Ged Johann Georg Köch	800 —	883 —			
	Erlbach, Landgericht	Trabelshof	Friedrich Kreß	709 30	709 30			
	Feuchtwang, Landgericht		Jos. Christian Ziegler .	500	500			
	Gungenhaufen, Landger		Stephain Gets	500 -	500			
	Harburg, Herrschaftege-	en werden!	Andra Kunzler	800 — 1200 —	2000			
	Seidenheim ganbg.	Hechlungen	Martin Steinhardt und Gegraj Wirth	500 —	500			
	Sellebronn, Candgericht	Mitteleschenbach	Johann Lindner	153	500 — 155 —			
	Herrieden, gandgericht	Selingeborp dan T	Wolfgang Schmid Paul Schufter	54 — 112 —	166			
	-	1 11:30	Geite 2		20724 25			

			Master	Brands	bschäden.	
351519	Polizei . und Gerichtes Bezirfe,	Ortschaften.	Rames ber betheiligten Individuen	Partial	Total:	
5				Beti	ag.	
	Hersbrud, Landgericht	Artelshofen Fischbronn See	Michael Leybold Michael Brudhäußer	fl. 278 30 200 142 —	ft. ft. 620 3	
	Herzogenaurach, Landg.	Weisendorf	Bittwe Fischer	230	230 -	
	hilpolistein, Landgericht	Allersberg Weindsfeld	Margadetha von Brentano Georg Lindner Raspar Beismann	$ \begin{array}{c c} 200 \\ 200 \\ \hline 7 \\ 30 \end{array} $	407 3	
	Lauf, Landgericht	197.	Philipp Ramstod	$-\frac{500}{370} \frac{-}{40}$	500 -	
	Leutershausen, Landger.	Dbernzenn .	Die (von Sedendorf'iche Gutsherrschaft Raspar Scherzer	299 12 30	682 1	
1 6.	Monheim, Landgericht	Monstein Colnhofen	Georg Mayer Friedrich Späth	$\frac{130}{42}$ $\frac{1}{18}$	192	
2 2 25	Meustadt, Landgericht	hasenlohe Schornweisach Willmersbach	Bernhard Heinlein Barbara Popp Thiergartner	$ \begin{array}{c c} $	2358.9	
9 1 p 2 3 16			Johann Schmib und Joh. Georg Kron Johann Scheurer Balthasar Rauch Kaspar Heinrich Friedrich Hosstetter Alexander Roser und Melschior Reimlinger	400 600 600 400 400 600		
	Rördlingen, Landgerich	Rähermemminger		750		
		1.00	Elias Hopf	800 - 500 -		
		กรัไ	Epa Bed	400 — 1030 — 500 —		
			Geite 3	7,-	4990	

2	Polizei . und Gerichte	** · /= 10	Ramen ber betheiligten	Brand	chäden	
Kreib.	Bezirte	Drtschaften.	Individuen,	Partial .	Total.	
,				Bei	rag	
	Rördlingen, Landgericht	Nähermemmingen	Kaspar Fleischmann Bittwe Weng Michael Nau Kaspar Weng Georg Ulrich Deinrich Schröppel Johann Roser	fl. fr. 700	ft.	fr.
	Rarnberg, Landgericht	Mögelborf Stadeln Bach	Gotthelf Wambach	135 — 800 — 800 —	1735	
D.	Dettingen : Ballerstein, Berrschaftsgericht,	Deiningen Ehringen Fessenheim	Johann Joas Johann Georg Mezger Kaspar Frisch	6170 450 487 30	7107	
1 3 1 10	Pappenheim, Herrsch. G.	Pappenheim	Johann Friedrich Schumm Die gräfliche Standesherrs schaft	5300 — 1850 —	7150	
	Pleinfeld, Landgericht	Wernfels	Millas Köppel	200 -	200	
3	Rothenburg, Landgericht	Insingen	Midyael Valentin	572 54	572	1
8 3 10	Schwarzenberg, Herrs schaftegericht	Scheinfeld	Midjael Heinlein	558 20 275 — 200 — 8 20 21 —		
1		Buftenfelden	Bolfgang Bierlein	650	1062	4
	Schwabach, Landgericht		Urban Wallner Michael Blod Heinrich Nüchterlein .	$ \begin{array}{c c} 1300 \\ 226 \\ 48 \\ 25 \end{array} $		
		Reichelsborf	Konrad Meyer	341 40	2543	28
	Baffertrübingen, Logdit.		Die Gemeinde	200	200	-
		Wembing	Wenbelin Bogel	16	16	_
	Bindsheim, Landgericht	Rühlsheim Windsheim	Leonhard Regler Johann Michael Keller	28 — 63 21	91	
1			Geite 4		36708	-

-		5 e i	t e n	ŭ 6	g r t r 4300	a g			1
Seite	1	•	11110	. 6	4300	The	12	lt.	
Seite	2	•			20724	A.	25	fr.	
Geite	3	•	•	•	4990	A.	28	fr.	
Seite	4			•	36708	ft.	531	fr.	
			Summ	В.	66723	fl.	581	fr.	
		Summa	A. und	B.	72513	fl.	51	fr.	_

Einl. Nr. 9835, Exp. Nr. 12637.

(Die Erledigung bes Spitale Menteffiums ith Blingen betr.) Im Ramen Seiner Majefiat mided Ronigs.

Das Spital-Benefizium in Glingen ift in Eribigung gefounden.

Daffelbe gehört in bie Diocese Gichftabtim und liege im Begirte bes fürstlich von Drebe'schen herrichafte Berichtes Ellingen. Die Erträgniffe biefes Benefigling find faffionemaßig auf 336 fl. an ftanbigem Behalte, 20 fl. aus Realitaten und INDiff. dine befonders bezahlten Dienftes Berriche tungen im Gangen alfo auf 372 fl. festgestellt, wogegen ble Laften 2 fl. 8 fr. betragen.

Die Obliegenheiten bes Benefiziaten befdyranten Wal auf Die Seelforge im Spitale und Auflicht

auf bie Pfrundner. Das Patronats Recht fteht Seiner Majeftat bem Ronige ju.

Bewerber um biefe Pfrunde, welche als ein Emeriten Benefizium zu betrachten ift, haben ihre Befuche binnen 4 Bochen bei ber unterfertigten fal. Rreid-Regierung einzureichen.

Unebach, ben 8. Janner 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Drafibent.

Sonnenmayer, Sefr

Einl. Nr. 8903. Exp. Nr. 12374.

(Die Babl bes rechtetundigen Dagiftraterathe in Lauf betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Konigs.

Die am 14. vor. Dte, vollzogene Bahl bes bisherigen magistratischen Funktionars, Wilhelm Ronrad Sterneder jum rechtstundigen Magiftraterathe ber Stadt Lauf, hat unterm heutigen bie Bestätigung ber unterfertigten Rreis-Regierung erhalten.

Dieg wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, dert Giebertig finif (M.

Ansbach, ben 4. Januar 1837.

Ronigliche Regierung bed Regattvolfes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafibent.

A. Mumnat: Ctipe 1) - 804 Talude nother bed (1) Mühlig.

Einl. Nr. 7876. Exp. Nr. 11925.

(Erfenung eines Gemeindebevollmachtigten ju Gomabach betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Für ben mit Tob abgegangenen Gemeinbebevollmachtigten, Gastwirth Andreas Senboth, ift .a. 1 11/0 m.

ber erste Ersagmann, Schreinermeister Georg Blendinger von Schwabach einberufen worben, was hiermit befannt gemacht wirb.

Ansbach, am 29. Dezember 1838.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Einl. Rr. 5369. Exp. Rr. 12155.

Die Bertheilung ber allgemeinen und Begirteftipenbien pro 1836ja7 betr.

Im Ramen Geitter Majestat des Ronigs.

Man hat aus den allgemeinen und Bezield Stipendienstiftungen des Rezattreises unter Berackschitigung der Stiftungsurfunden par Ambachenis Stipendien. Ordnung und der allerhöchsten Berordnung vom 30. Oftober 180% bas abdemischen Stipendienwesen betr, für das laufende Jahr 1835 folgende ordentliche und außerordentlichen Stipendien verliehen:

I. Und dem Ansbacher Arivial = Stivendien = Rond:

an bie nachgenannten 16 Schuler bed britten und Dierten Curfes ber lateinischen Schule ju Unebach.

25 fl. bem Mar Beggel aus herrnbergtheim

25 . bem Biftor Geret von Unebach.

25 . s Stephan Gromeder von Ansbach

25 . s Christian hellberg von ba.

25 . Guftav Abolph Chenauer von Langengenn.

25 . herrmann Chriftoph Jordan von Rurnberg.

25 . Daniel Mauritii von Unebady.

25 . Georg Geig von Andbach.

25 . Chriftian Schlegel von ba.

25 . Bilhelm Boigt von Ipsheim.

25 . Carl Schmauß von Andbach.

20 . Sugo Better von ba.

20 . Johann Gefiner von ba.

20 - Frit Mobel. von ba.

20 . Georg Glaß, von ba.

20 . Johann Göt von Ballesau.

375 fl. mit Borten: Dreihunbert Siebenzig funf Bulben im Gangen.

11. Aus dem Toud der Ausbacher Alumnat = Stipendien.

und zwar:

A. Alumnat. Stipenbien.

an bie nachgenannten Schüler bee Gymnafiums ju Unebach

und awar:

a) in ber Dberflaffe.

145 fl. bem Carl Drechfel von Anebach.

145 . Chriftian Benfold von Gungenhaufen.

145 . Friedrich Carl Langenfaß von Ansbach, 11 1

145 , . Ludwig von ber Pfordten von ba.

```
145 .
            Lubwig Rabus von Dbernzenn.
            Beorg Friedrich Abolph Schwarz von Colmberg
145 .
145 .
            Berrmann Better von Unsbach.
145 .
            Dtto Burth von Martinsbeim.
145 .
             Kriebrich Bint von Ronigshofen.
                                 b) in ber britten Rlaffe,
125 .
            herrmann Bed von garrieben.
125 .
            Christian Ernst Saut von Ansbach.
125 =
            Michael Sollensteiner von Baffermungenau.
            Bilhelm Campert von Mainbernheim.
125 .
125 .
            Carl Maurer von Dberhöchstadt.!
                                 c) in ber zweiten Rlaffe.
            herrmann Beggel in herrnbergtheim,
125 #
            Gottlieb Ludwig Brand von Feuchtwang.
125 6
                                                     nor Ger in.
            Albert Korfter von Unebach.
125
                                                  Find Ending
            Friedrich hofmann von Feuchtwang.
125 .
                                                  Reinfermang.
            Carl Meier von Andbach,
125 #
                                                      .00
            Theodor Meyer von Sommereborf.
125 #
            Albert Rleemann von Beibenheim.
125 #
            Johann Langoth von Ansbady.
125 .
125 #
            August Dertel von ba.
            Carl Schneider von Beibenheim.
125 =
                                  d) in ber erften Rlaffe.
            herrmann Bauer von Baffertrübingen.
100 .
            Beinrich Bed von Unebach.
100
            Ebuard Beeg von ba.
100
            Dtto Rleemann von Beibenheim.
100
            Abelbert Memminger von Unebach.
100 .
            Beorg Dberer von Gib.
100 #
            Friedrich Rupprecht von Unebach.
100 #
            Friedrich Carl Schlicht von Rößhof.
100 .
            Friedrich Stettner von Altenmuhr.
100 .
                                          . Profilence : iti.
            Abolph Strebel von Ansbach.
100 .
            Carl Strelin von ba,
                                       the days and and
100 .
4280 fl. mit Borten Biertaufend Zweihundert Achtzig Gulben im Gaugen.
                       B. Mufferorbenttiche Unterfinnungen.
                            a) an der Sochschule ju Dunchen.
25 fl. bem Ebuarb Burger von Unebach, und
           Christian Frobenius von Westgartehausen.
                    b) ben Abiturienten von Ansbach und refp. Munchen,
           Wilhelm Saud von Geslau.
25 •
           Beinrich Sopfer von Rammerftein,
25 .
           Ludwig Jordan von Murnberg. 3 1177
25 .
```

```
Julius Maurer von Ansbach.
 25 .
             August Oppenrieber von Leutershaufen.
 25
 25
             30h. Saubert von Unterubbith od fior
             Carl Brater von Ansbach.
 25
                            c) an ber Studien . Anftalt ju Andbach.
 30
             Friedrich Spiegel von Rigingen.
 30 .
             Wilhelm Spiegel von ba.
             Buftav Stadeimannn von Poffenheim.
  40 ,
  40 .
             Christoph Schenerlein von Sugenheim.
  40 .
             Friedrich Biedmann von Rördlingen.
                            d) an ber Stubieffanftalt ju Erlangen,
             Ludwig Gifen von Cabolzburg.
 75 $
             Moris Ulmer von Trenchtlingen. 19119018
 75 .
                             e) an der Stubienanitalt ju Rurnberg.
 50 .
             Mar Sattler von Geslau.
                                         euchtwang.
             Joseph Börrlein von Syburg.
 50 .
            Julius Fürft von Feuchtwang.
25 .
                                             .pur
            herrmann Fürst von ba.
25 .
             Johann Georg Meyer von Berolzheim.
25 .
                              f) an ber Studienanstalt Mugeburg.
75 .
             Christian Lindner von Pflaumfeld.
50 .
            Ludwig Rednagel von Ansbach.
            heinrich Beber von Dornhaufen.
75 .
50 .
            Gottlieb gow von Schwaningen.
                              g) an ber Studienanstalt Munchen.
75 .
             Ludwig Meyer bieber zu Unsbach.
            Paul Schäfer von Ansbach.
50 .
            Conrad Schmerl von Fürth.
50 .
50
            Johann Weglohner von Flachelanben.
            Johann Georg Schafer von Ansbach.
50 .
                              h) am Gomnafinm zu Zweibruden.
75 .
            Guftav Rusch von Unterampfrach.
1330 fl. mit Borten Gintaufend breihundert breifig Gulben im Gangen,
             III. Aus bem Fond der Ansbacher akademischen Stipendien.
                            oler, Middley of then and
und awar:
                          a):: ant ber fonigl. Univerfitat ju Erlangen.
      bem Carl Lieberich von Baffertrüdingen, Studirender ber Theologie.
40 #
            Friedrich Ludwig Deper aus Ansbachge Studirender ber Rechte.
            Philipp Rarl Sattler von Geslau, Studirenber ber Theologie.
40 .
           Beinrich Stadelmann von Suffingen, Studirender ber Dedigin.
40 .
40 .
           herrmann Bunberer von Pleinfeld, Stubirenber ber Rechte.
           Johann Friedrich Bauer von Baffertrüdingen, Studirender ber Theologie.
30 .
            Friedrich Dumler von Brodewinden, Studirender ber Theologie.
30 .
```

```
30 fl. bem Ferdinand Genbed von Seenheim, Studierenber ber Theologie.
            Carl Flega von Cadoliburg, Studletenber ben Reder 1199
            Eduard Morit Philipp Gabler voll Rallemerften Sembletenber ber Theologie.
30 .
30 .
            Gottlieb Jordan von Ansbach, Studierender bet Theologie.
           . Carl Raiffeisen von Theilenhofen, Studierender ber Theologie.
30 .
15 .
           Chriftian Aufsberg von Andbach, Studierenber ber Theologie.
30 .
           herrmann hennisch von Salach, Studierenber ber Debicin.
30 .
           Friedrich v. b. Pfordten von Cadolaburg, Studierender ber Rechte.
            Ferdinand Bolfram von Bindsbach, Studierenber ber Theologie.
30 .
                          b) an ber tonigl. Univerfitat zu München:
30 *
           Maximilian Blag and Andbach, Studierender ber Rechte.
40 .
           Ernft Jergius von ba, Studierenber ber Rechte. ad noch 1a
40 .
           Abolph John von Langenzenn, bestehnfannung ... ich ma (b.
40 :
           Carl Pflaum von Rurth, Stubierenber ber Mebleinung wou
40 .
           Rudolph Schäffer v. Bochstadt, Gubiffenter ber Munte, un
30 .
           herrmann Rarl Korfter von Andbadenuffanteed. Igt min (
30 .
           Friedrich Geiffmann v. Anebach,
                                              besgebnugelbebe
30 .
        . Friedrich Weber von Dornhaufen,
                                                         ren ba.
                                                besgl.
30 .
        . Friedrich Amthor von Unterleimbach,
                                                  besal.
20 .
           Georg Martin Thomas von Ansbach,
                                                    beegl.
                          c) an ber tonigl, Universitat ju Burgburg:
40 .
           Julius Burfhard aus Dieseth, Studierender ber Medicin.
40 .
           Stephan Wilhelm Scherger aus Unebach,
30 #
           Ebuard Rumpf aus Undbach, Studierender ber Rechte ju Beidelberg.
945 fl. mit Worten Reunhundert Biergig fünf Gulben im Gangen.
            1V. Aus dem Heilbronner Fond des Bayreuther Unterlandes.
                           a) an ber fonigl. Universitat ju Erlangen:
      bem Ebuard Bartholoma von Binbobeim, Studierender ber Rechte,
            Julius Billmann von Emstirchen, Stubierenber ber Theologie.
40 =
40 .
            Abolph v. Liederefron v. Erlangen, Studierenber ber Rechte.
            Johann Martin Reinhard Löffler von Erlangen, Studierender ber Theologie..
40 #
           Carl Friedrich Preis von Baiereborf, Stubierenber ber Theologie.
30 .
           Frang Sommer von Erlangen, Studierenber ber Debliffn,
40 .
           Lubwig Fritich von Reuftabt, Studierenber bet Debigin.
40 .
           Emil Friedrich Ruhnreich von Renbof ; Studierenber ber Rechte.
40 .
           Leopold v. Lieberefron v. Erlangen ar Stubierenber der Medigin.
40 =
            August Rarl Friedrich Deifter von Raldfreuth Studierender ber Theologie.
40 .
            Siegfried Pfaff von Erlangen, Studierender iber Theologie.
50 .
           Georg Friedrich Withelm Sartoring: von Erlangen, Studierenber ber Theologie.
40 .
           Kerbinand Bucherer von Reuftadt, Studierender bet Rechte.
40 .
40 .
            Johann Bilhelm Deppert von Erlangen, Studierender ber Rechte.
50 .
           Beinrich August Cbrand baselbit, Studietenber ber Rechte.
40 .
           Johann Daniel Rlemm von ba, Studierenber ber Theologie.
```

Roniglich

Intelli



Bayerisches

genzblatt

für den Regat-Kreis.

Nro. 4. Ansbach. Camftag ben 14. Januar 1837,

Inbalt.

Die Bolliebung des Abschnitts IV. der allerhochsten Berordnung vom 29 Dezember 1836 in Absicht auf die Bistationsreisen des kgl. Staatsministers des Innern. — Die jahrliche Prüfung der Maurer und Zimmers gesellen, welche Meister werden wollen. — Die Gothaer Mobilian Tener Berscherungs-Gesellschaft. — Die Erledis gung der Gehilfenstelle an der protestantischen Markischule zu Ortenburg. — Die Erledigung der Ofarrei Beile beim. — Schenkungen des Administrators Lux. — Die Revisionen der Fassonen der protestantischen Pfarreien. — Landwehr-Officiers-Ernennungen. — Evurs der baperischen Staats-Papiere

(Die Bollziehung des Abich. IV. der allerhochsten Berordnung vom 29. Dezember 1836 in Absicht auf die Bifitations-Reisen des königl. Staatsministere des Innern betr.)

Stonigreid Banern. Staats Ministerium Des Innern.

Rachdem Seine Majestät der König durch Ziffer IV. ber allerhöchsten Berordnung vom 29. Dezember 1836 den jeweiligen Staats-Ministerium des Innern zu periodischen Zusammentritten mit der Kreis-Berwaltung anzuweisen geruht haben, und es von Wichtigfeit erscheint, all dasjenige zu beseitigen, welches diese Zusammentritte des von dem erhabenen Monarchen beabsichtigten geschäftlichen und Geschäfts förderlichen Charafters entsleiden könnte, so wird sammtlichen kgl. Regierungs. Präsidien hiemit bemerkt, was folgt:

1. Die Besuche bes Ministers in den Kreisen sind nicht bestimmt, Geschäfte Controlen in dem engeren Sinne gewöhnlicher Amts Bistationen zu seyn; 3wed und Behandlungs. Weise berselben bemessen sich vielmehr nach dem höheren Standpunfte der zunächst von dem Besuche berührten administrativen Landes Stellen, und nach den, diesem Standpunkte entsprechenden umfassenderen Rücksichten.

11. Die Reisen bes Ministere werden baber nicht von dem fonft ablichen Trachten nach He-

berraschung umgeben, sondern, und swar in der Regel geraume Zeit zuvor dem kgl. General Commissär und Regierungs Prasventen kund gegeben, und auf eine vorgängige Abrede über bie Resse. houte, so wie über die vorzugsweise zu besuchenden Punkte des Kreises gestist werden.

111. Da ber 3med biefer Relfe ein rein geschäftlicher ift, fo verfteht fich von felbit, bag alles vermieben werben muß, was bas Geschäft unterbrechen, und ben Geschäfts-Ernft in ein

Geschäfts. Gerrange umwanteln fonnte.

1V. Namentlich muß jede Empfangs Feierlichkeit, fie moge mit Koften der betreffenden Gemeinde verbunden seyn, oder nicht, andbrudlich untersagt, und ber Bollzug bieses Berbotes nicht nur den betreffenden Behörden alles Ernfles eingeschärft, sondern auch von Seite der Kreisstelle mit rudlichtsloser Strenge überwacht werden.

V. Eben so muß von jenen sogenannten Auswartungen ber Stellen und Behörden Umgang genommen werden, welche ben besuchten, wie ben besuchenden Staats Beamfen aus ber bienftlichen in eine quasi festliche Stellung verfeben, und bie bem Dienste nothige Zeit

ju Reprafentatione 3weden in Unfpruch nehmen.

- VI. Dagegen wird es bem unterfertigten Staats-Minister jum lebhaften Bergnügen gereichen, an den verschiedenen, von ihm berührten Punkten des Kreises mit den Berwaltungs und kirchlichen Behörden des Ortes im Sinne der allerhöchsten Berfügung vom 11. Obtober 1834. Ar. 29962. zusammenzutreffen, deren etwaige Bapsche zu vernehmen, und sich mit ihnen im Beisen des t. General-Commissars und Regierungs-Prästenten über die districtiven und örtlichen Bedürfnisse freundschaftlich zu besprechen. Eben so wird der unterfertigte Staats Minister mit Bergnüngen bei diesem Anlasse die Borstände ben nachbarter Distrikts-Polizeibehörden sehen, und die Bekanntschaft jener Berwaltungs-Rebenbeamte machen, mit welchen er bisher noch nicht in persönliche Berührung gekommen ist.
- VII. An dem Regierungs Site selbst wird der unterfertigte Staats. Mittister vor allem mit dem kgl. General Commissär und Regierungs Präsidenten in dessen Bureau, und mit dem Regierungs Collegio im Sinne der erwähnten allerhöchsten Berfügung vom 11. Oktober 1834 an dem Strungstische zur einlestenden Besprechung zusammentressen. Sosort wird derselbe im Benehmen mit dem Kreis Vorstande, und nach Umständen unter Beiziehung der einschlägigen Reserenten und unter Resurrirung auf die betressenden Akten von den Einzelheiten der berschliedenen Zweige des inneren Dienstes genaue Kenntnist nehmen, das bei die durch wurdnergesendete Ministerial-Angestellte bereits vorbereitsten Ertratte und Uesberschten benützen, oder solche in seinem Beiseyn durch die ihn begleitenden Ministerial-Bediensteten herstellen lassen, und verhandeln und verfügen, was die dienstliche Ordnung und der ausgesprochene Königliche Wille erheischt.
- VIII. Um Schlusse seiner Anwesenheit wird er bem tgle General Sommissar und Regierungs-Prafidenten im vertraulichen Zusammentritte das Gesammts Ergebuist seiner Wahrnelsmungent in unbedingter Offenheit mitthellen. Eben 10 wird er in einem nochmaligen Zusammentreffen mit dem Regierungs Collegio; auch diesem jene Eröffnungen machen, welche ihm zur Rotiz sammtlicher Borstande und Reserventen geeignet erscheinen.

1X. Der Inbegriff dieser Mittheilungen; dami ber etwa barauf erfolgten Erläuterungen wird bas Material bes Seiner Majestät zu wohntenben allerunterthäuigsten Nechenschafts Bes richtes bilben,

X. Sowohl in ber Rreichauptstadt, ale an ben von ihm berührten Puntten bes Rreises wird

ber untersertigte Staats-Minister bestimmte Tage und Stunden jum Entgegennehmen ber mündlichen Borbringen ber Beamten, dann ber Berwalteten aller Kategorien sesssen, und bezüglich der zur schristlichen Beurkundung geeignet erscheinenden Borbringen minder bes mittelter Personen durch einen ihn begleitenden Ministerial-Angestellten Aufzeichnungen im Sinne der Ziffer XV. der allerhöchsten Berordnung pom 29. Dezember 1836 anordnen.

X1. Auch Beschwerben werben von ihm pflichtmäßig, angehört werden; jedoch wünscht er sammtliche Angestellte und Nichtangestellte vorhinein ausdrücklich darüber belehrt zu wissen, daß, wie in seinem ganzen Geschäfts und Privatleben, so auch aus Anlaß seiner Rundreisen heimliche Angebereien bei ihm ihres Zweckes durchaus versehlen müßten, und daß jeder Beschwerdesührer sich auf das Unterzeichnenmüssen seiner Anzeige, auf strenge offene Untersuchung der von ihm angeführten Thatsachen, auf unbedingten Schutz gegen etwalge Verfolgung, aber auch auf tentsches Nennen seines Namens gefaßt zu machen habe.

Das Königliche Regierungs-Präsibium wird hienach bas weiter Geeignete verfügen, und gegenwärtiges Bollzuge-Regulatio burch bas Kreis : Intelligenzblatt zur Kenntniß ber Behörden sowohl, als ber Kreisbewohner bringen.

Minden, ben 3. Janner 1837.

Muf Seiner Königlichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

An bas Prafibium ber tgl. Regierung bes Rejatfreifes.

Durch ben Minister ber General. Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Goffinger.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Beberden.

แม . วะเก๋ะ . !

Ginl. Rr. 9836. Exp. Rr. 12631.

Un sammtliche Polizeibehörden des Rezatkreifes. Die jabrliche Prufung der Maurer und Zimmergesellen, welche Meister werden wollen betr.). Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Die vorgeschriebene jahrliche Prufung ber Maurer . und Zimmergesollen, welche Deisterwerben wollen, wird pra 1834

am 20. Februar

für ben Rezatkreis beginnen und am 4. März endigen, welches mit bem Beiffigen befannt gemacht wird, baß fich bie Theilnehmer Zage zuvor in bem tgl. Breisbau-Bureau bahier mit ben erforderlischen Zeugniffen versehen, zu melben haben.

Unter diesen Zeugnissen ist nach bem förmlich ausgefertigten Lehrbrief, das Nothigste und Unerlässigfte der Rachweis der verordnungsmäßig vollstreckten brei Wander-Jahre oder die von der tonigl. Kreisregierung erlangte desfallsige Dispensation. Wer mit diesen Bengnissen nicht versehen ift, muß von der angesetzten Prüfung zurückzewiesen werden.

Bu Bermeidung vergeblichen Zeit, und Reifetoften-Aufwandes wird als Warnung für nicht hinrels dend Borbereitete gleich in ben Borjahren erinnert : Daß auch biejenigen Gefellen, welche nicht in

ben Städten, sondern nur auf dem platten lande das Meisterrecht erlangen wollen, ausser den nöthigen Kenntnissen der Bau-Materialien und ihrer zweckmäßigsten Anwendung, die erforderlichen Borstenntnisse von der Bau-Constructions und Verbindungs-Lehre inne haben, und im Stande seyn sollen, Risse von Wohn und Deconomie-Gebäuden zu entwerfen und hiefür angemessene Kostenvoransschläge zu versassen. Der dießjährige Prüfungs-Termin ist auch lediglich in der Absicht später als in den Borjahren anderaumt worden, damit den Theithabern mehr Zeit übrig bleibe, sich durch Lessen praktischer Bauschriften und Uebungen im Zeichnen möglichst vorzubereiten.

Andbach, ben 7. Janner 1837.

Konigliche Regierung bes Rejatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper Gecr.

Einl. Dr. 9674. Erp. Dr. 12633.

(Die Gothaer Mobiliar Teuer Berficherungs Gefenfchaft befr.) Im Ramen, Seiner Majestat Des Konigs.

Rachstehendes höchste Ministerial Rescript wird zur Kenntnignahme und zum Benehmen ver-

Unebach, ben 9. Janner 1837.

Ponigliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmaper, Gefr.

Ronigreich Bayern.

Staate: Minifterium bes Innern.

Durch bas kgl. Ministerial-Ausschreiben vom 4. Februar b. Is. wurden bie sammtlichen kgl. Kreidregierungen von bem allerhöchsten Befehle Seiner Majestat bes Königs bezüglich der Einzies hung der der Gothaer Fener-Versicherungsbank, und einiger andern auswärtigen Brand-Versicherungs-Gesellschaften für Mobiliar-Versicherungen bisher erthellten Ermächtigungen in Kenntnist gesetzt, zugleich ward in diesem Ausschreiben, mit genauer Bezeichnung des Umfanges der Güttigkeit der von dem Erscheinen dieser Bekanntmachung von den benannten Gesellschaften bereits abgeschlossenen Versicherungs-Verträge den Polizei-Behörden die Ueberwachung der allgemeinen Beobachtung dieser allerhöchssten Entschließung und das augenblickliche Einschreiten gegen jede Contravention zur Pflicht gemacht.

Nach vorliegenden Anzeigen wird jedoch diese allerhöchste Anordnung nicht überall mit der gehörigen Aufmerksamkeit gehandhabt, und es sollen namentlich noch immer an verschiedenen Orten im Königreiche neue Bersicherungen von Seite der Gothaer Feuer Bersicherunge Sank aufgenommen werden.

Das unterfertigte kgl. Staatsministerium sieht sich daher veranlaßt, das oben erwähnte allgemeine Ausschreiben vom 4. Februar d. Is. um so mehr zur punktlichsten handhabung in Erinnes rung zu bringen, als die mit allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs bereits seit längerer Zeit wirksame, und als inländische Anstalt adoptirte Münchner-Aachener-Feuer-Bersicherungs-Geschschaft, bann zu München von der vaperischen hypotheten und Wechselbank und zu Nürnsberg von einem besonderen Bereine gebildeten Mobiliar-Feuer-Bersicherungs-Anstalten, deren Satunsgen in den Rummern 34. und 41. des dießsährigen Regierungs Blattes zur allgemeinen Kenntniß

gebracht worden sind, sammtlichen Unterthanen Seiner Koniglichen Majestat bezüglich ihrer Theilnahme weit zuverlässigere Bürgschaften barbieten, als dieß bei irgend einer auswärtigen ahnlichen Anstalt bieher ber Fall warpielen in ihr 1 3 \$ 9

hiernach find bie t. Diftrifte Polizeibehorden geeighet anzuweisen.

Manchen, ben 31. Dezember 1836.

Fileft von Dettingen ? Walterftein:

An bie f. Regierung bes Rezatfreises,

Durch ben Minister der General. Secretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secretar Goffinger.

Gial, Rr. 8248. Erp. Rr. 12720.

(Die Erledigung der Gehülfen-Stelle an der protestantischen Markt. Schule zu Ortenburg betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Rach einer Mitthellung ber königl. Regierung des Unterbonaufreises vom 17. v. Mts. ift bie Gehülfenstelle au ber protestantischen Marktschule ju Ortenburg kgl. Landgerichts Grießbach in Erledigung gekommen.

Diejenigen Schuldienst Exspectanten, welche biese Stelle zu erhalten munschen, haben fich im Laufe bes Monats Januars bei ber unterzeichneten Rreis-Regierung zu melben, wobei benselben ersöffnet wird, bag bamft neben freier Berpflegung ein jahrlicher Gehalt von 52 fl. verbunden sey.

Anebach ben 8. Januar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Diafibent.

Connenmaper, Gefr.

Ginl. Rr. 10172. Erp, Rr. 12916.

(Die Erledigung ber Plarrei Beilheim betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronias.

Die katholische Pfarrei Beilheim ift burch die Bersetzung bes bisherigen Pfarrers erlebigt worden.

Dieselbe gehört in die Divcese Eichstädt, dann in das Decanat Monheim, und liegt im Bes ziese des königlichen Landgerichtes und Nentamtes Monheim. Die Pfarrei Weilheim zählt im Pfarre Drte, und 2 eingepsarrten Dorfschaften, welche $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ Stunden vom Pfarre Sipe entsernt sind, 505 Seclen, hat nur eine Schule, nemlich im Pfarre Drte, wird ohne Hilsspriester pastorirt, und ges währt fassionsmäßig ein Einkommen von 293 fl. $32\frac{x}{4}$ fr. an ständigem Gehalte, 51 fl. 8 fr. aus Realitäten, 124 fl. $19\frac{3}{4}$ fr. aus Rechten, und 75 fl. $30\frac{x}{4}$ fr. aus besonders bezahlten Diensteds Berrichtungen, im Ganzen also 544 fl. $48\frac{x}{4}$ fr., wogegen sich die Lasten auf 61 fl. $46\frac{x}{4}$ fr. bes rechnen. Das Patronat-Recht steht Seiner Majestät dem Könige zu.

Bewerber um biefe Pfarrei haben ihre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen gu versehenben Ge-

fache binnen bier Bochen bei ber unterfertigten igt. Rreibregierung einzureichen.

Unebach, ben 10. 3anner 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Gonnenmayer, Gecr.

Einl. Rr. 8684. Erp. Ar, 12806.

- 215 Die R. Ger (Chentungen bes Abminiftrators gur betr.)

Maieft des Königs.

Rach Bericht bes protest. Defanats Rurnberg vom 24. v. Mts. hat der verlebte Deutschordensche Abministrator Lur zu Rurnberg in seiner letten Willensordnung, welche nun auch jum Bollzug gekommen ift

400 fl. für evangeltsche, und

vermacht, welche Bermachtnifgaben unter biefe Urmen bereits auch vertheilt worben find.

Dieser Thatsache höchst wohlthätiger Gesinnung wird hiemit offentlich ehrende Anersennung er-

Anebach, ben 9. Januar 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefretar.

Einl. Nr. 1710. Exp. Nr. 30.

16 . 4. A . 4.4 . 18. 2

In fammtliche Defanate bes Confiftorialbegirte Unebach.

(Die Revifion ber Saffionen ber protestantischen Pfarreien beir.)

Im Namen Seiner Majefiat Des Ronigs.

Muf ben Grund höchster Ministerial-Entschließung vom 10. October v. 36., worin die Anwens bung ber unterm 22. Marz 1834 über die Revisson der Fassionen der katholischen Pfarrei, erlasfenen allerhöchsten Bestimmungen auf die protestantischen Pfarrstellen genehmigt wurde, hat das kgl. Ober Consistorium unterm 16. Dezember v. 36. nachstehende Borschriften ertheilt:

- 1) Es ift fofort von dem tgl. Confistorium eine Revision ber Fasstauen ber protestantischen Pfarreien seines Bezirkes vorzunehmen.
- 2) Bei solcher Revision ist ber Geldwerth des Getreibes und ber übrigen Raturalien mit Besseitigung der bisherigen allgemeinen Fassions-Normalpreiße nach dem Durchschnitt der für das treffende Rentamt in der Periode von 1823 bis einschlüßig 1833 ausgemittelten ärarsalischen Normalpreiße in die Fassion einzustellen. Diese neue Einstellung resp. Absänderung sindet natürlich nur dann Statt, wenn die Natural-Einnahmen, sepen es nun Besoldungen oder Rustikalien oder Zehenten und Gilten, in den Fassonen wirklich nach den bisherigen höheren Normalpreisen zu Geld berechnet waren, nicht aber in solchen Fällen, wo Deconomie-Erträgnisse oder Zehenten durch Geldschähung ausgemittelt oder auf den Grund von Berpachtungen auf Geld angesett waren.

3) In Absicht bes Werth. Anschlags ber Amts. Wohnungen wird bestimmt, daß dieser Ansat auf 20 bis 50 fl. für bas Land und auf 50 bis 100 fl. für die Stadt in ber Art festgesett werde, daß die Steigerung innerhalb dieser Normal-Gränzen nach bem Maasstad von 5% des reinen Einkommens jedoch mit Beibehaltung tunder Zahlen als 20. 25. 30. n. s. w. geschehe.

Besondere Deconomie-Gebäude bleiben um so mehr funftig ohne besonderen Ansat, als fle auch bisher nicht besonders in Ansat tamen.

Sollte irgend wo ein protestantlicher Geistlicher ruchfichtlich seiner Amtewohnung eine volltommene Baulaft zu tragen haben, ift für bie Amtewohnung nichts einzusteben; seboch wird hiezu bie erfauternde Erklärung gegeben, daß bie etwa bestehende Berbindlichkeit eines Pfarrere, die geringen Reparaturen, welche z. B. die Beswohner von Aerarial-Gebäuden auch zu tragen haben, aus eigenen Mitteln zu bestreiten, ben obenbemerkten Ansat bes Wohnungs-Genusses in der Fasson nicht ausheben soll.

Ban. Schillinge heben biefen Ansatz ebenfalls nicht auf, und erscheinen nach wie vor unter ben in Abjug ju bringenben auf ber Pfarret haftenben Laften.

4) Der Deconomie-Ertrag bleibt, bis zu Anfertigung ganz neuer Fassionen, wie bisher in so ferne nicht berfelbe nach Getreibe-Ertrag mit Zugrundlegung ber bisherigen Getreibe- Normal-Preise angesett ist, welchen falls bie oben ad 2. bemerkte Abanderung einzutreten hatte.

Jedoch wird ferner, wie bisher auch geschehen ist, benjenigen Pfarrern, welche einligermassen nachweisen, daß der bisherige Fassions Ansat des Deconomie. Ertrags über mäßig hoch angesetzt sey, gestattet werden, eine nene auf Durchschnitt oder Schätzung gegründete Berechnung herzustellen, um nach deren Prüfung und Festsetung die Fassion zu berichtigen. Wo jedoch hiebei das Stener Bergütungs Interesse des Staats Aerars berührt wird, steht dem treffenden Rentamt die Besugnift zu, gegen ein dergl. neues Fassions Resultat zu reklamiren, und an ein Compromis Gericht die Berusung zu ergreie sen, welches eintretenden Falles in derselben Weise zu bestellen ist, wie in der Instruktion vom 22. März 4834 rückstlich der katholischen Pfarr-Fasssonen angeordnet wurde.

- 5) Da in ben meisten protestantischen Pfarrfassonen die Stolgebuhren nach Durchschnitzten aus neueren Jahren berechnet und in Ansatz gebracht worden sind, so genügt die Bestimmung, daß, wo diese Gebühren in früheren Jahren bis zum Jahre 1815 berechnet worden sind, eine neuere Berechnung nach dem Durchschnitt aus den Jahren 1823 bis 1833 gefertigt und in die Fasson eingestellt werden soll. Wo jedoch die Durchschnitts-Berechnung aus späteren Jahren bereits gezogen ist, hat eine Abanderung nicht Statt zu finden.
 - bracht werben, well bel protestantischen Pfarreien die Haltung eines solchen lediglich burch die Perfontichkeit und Individualität motivirt wird, nicht aber unter allen Umständen ber Gemeinde wegen nothwendig ist.

Die protestantischen Pfarrstellen, bei welchen nach vorstehenben Bestimmungen Abanberungen einzelner Positionen in ben Fasstonen eintreten, haben nunmehr folche in folgender Urt zu bewirten.

- a) Der Fatent alfo, ber Pfarrer ober bermalige Bermefer, hat unverzüglich in den ber 216s anberung unterliegenben Ginnahmsbezügen bie Berechnung herzustellen.
- b) Rudsichtlich ber Normal-Getraid-Preise wird berjenige zur Grundlage genommen, welcher nach bem anliegenden von der kgl. Regierung mitgetheilten Durchschnitts Berzeichniß für bas Rentamt ermittelt ist, in bessen Bezirk die Pfarrstelle ihren Sis hat.
- c) Rach erfolgter Berechnung find die sammtlichen haupt Positionen von I. bis VII. auf einem besondern Bogen, genauf nach dem Fassons Schema, und zwar in den bereits festgestellten Totalfumment, wo aber Beranderungen bortommen, diese nuch mich den berechneten Partial-Beträgen zu verzeichnen, die Lasten, in so fern keine Abanderung nothwendig
 wird, gleichfalls summarisch darunter zu setzen, und mit ersteren auszugleichen, worauf
 ber Abschluß mit der Unterschrift des Fatenten zu geschehen hat.
- d) Diese Berichtigung auf einem besondern Bogen muß in drei Eremplarien hergestellt und binnen 8 Tagen an das vorgesetzte Delanat abgeliesert werden, welch letteres dieselben tu sommeln und wo möglich bis jum 1. Februar 1. 38. jusammen an die untersertigte Stelle einzusenden hat, damit die Revision und Feststellung bis letten März 1. 3. brens digt und die Leistung der Prozent Beiträge und Sextabgabe für das zweite Semester nach dem neuen Abschlusse angeordnet werden kann.

Anebach, ben 3. Januar 1837.

Roniglich protestantisches Confiftorium.

v. Luz

v. Bibra, Gefretar.

Durchschnitts - Normalpreise

11 O 1E

sämmtlichen königlichen Rentämtern

des Rejattreifes,

aus ben Jahren 1844 bis 1884 inclusive.

this is

Fortlaufende Rummnr	Benennung pron	Water zen und Rern	Retu	Dulve	Gerfte	Spaber	Rauh Ges traib	Erbsen	Linfen	Widen
Sortlaufer	toniglichen Rentamter.	₹. fr.	fl fr.			eine:		håffe		iin ch
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13	Altdorf Andbach Cadolzburg Colmberg Dinfeldbühl Erlangen Feuchtwang Fürth Greding Gunzenhausen Deidenheim Derrieden Herdbruck	11 13 10 54 11 43 10 27 11 11 11 51 11 25 11 57 10 21 11 5 10 55 10 52 11 27 10 37	8 27 8 42 8 34 8 22 8 49 9 1 8 32 8 56 8 27 8 49 8 59 8 42 9 4 8 28	3 58 3 55 4 8 3 50 4 2 4 13 4 12 3 40 3 52 3 40 3 40 4 32 4 32 4 8	6 40 7 21 7 11 7 49 6 45 7 23 7 6 7 19 5 45 6 35 6 57 6 24	3 28 3 50 4 1 3 28 3 26 4 6 3 26 4 13 3 25 3 44 3 24 3 33 3 33 3 32	10 24 	8 2 10 24 9 36 9 51 12 42 9 50 9 — 9 38 9 27 10 — 9 14 9 46 10 55 9 22	9 46 13 4 10 12 11 12 11 41 9 30 12 19 9 24 13 6 8 54 11 55 9 30	8 7 8 9 7 10 7 53 6 25 7 13 7 30 7 28 9 6 22 7
15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	Rörblingen	11 27 10 22 11 10 11 51 11 4 11 16 10 53 10 31 11 31 11 6 10 30 10 55 10 40	\$ 34 \$ 51 \$ 57 \$ 58 9 17 \$ 59 \$ 57 \$ 55 8 39 8 30 8 14 8 44 8 12	4 5 4 4 3 47 4 27 3 54 3 50 4 4 4 1 3 52 3 52 3 48 3 56	6 52 7 11 5 52 7 . 6 6 25 6 58 6 16 7 12 6 57 6 33 6 58 6 27 6 28	3 32 4	1 35	S 27 9 7 10 6 9 44 11 15 9 34 9 3 8 7 10 10 12 6 7 39 8 31	10 7 7 51 9 6 9 52 10 14 13 32 11 50 9 48 7 57 11 21 13 2 7 33 7 42 11 15	8 42 6 10 7 15 7 22 10 50 4 22 7 18 5 55 8 36 6 14 6 12 9 32

:es Rezarfrentes, mare

or all Ex

Sind	Bob.	Speibel	100	mf,	5	o p	fe n		W 60000 12	A 4	6	trol	þ		W	cin		Da	du
Hird	nen	3,41011	för		Stat	tgut	Pant	gyhii	he		lange	fu	rzed		adts ut		nd: ut	Bie	gel
er	G e m	ā ß			2		ined	1	Bent	ner 	von Sd	ein		ve		e i n m e r		10 St	
fl. fr.	ft. fr.	A. fr.	ft.	fr.	n.	fr.	ft.	fr.	1.	fr.	jl. fr	1 ft.	fr.	Ñ.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr
13 14 11 36 9 36 2 - 9 26 10 31 7 46 7 32 9 56 12 - 14 10 2 6 7 - 9 37 7 - 17 - 18 31	5 18 9 36 7 9 11 20 ————————————————————————————————————		9 17 13 9 7 10 9 - 13 11 - 12 - 7 12 - 9 10 - 11 - 12 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -	54 30 	105 48 117	37 29 18 30 57 52 9 36 22 28 40 10 42	59 55 56 54 47 60 41 50 55 110 51 62 92 55 60 102 105 48 117 66 127	37 58 18 30 57 52 38 22 25 40 10	1 - 1 - 1 - 1 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	44 54 47 3 54 42 59 54 55 56 46 57 57 58 56 41 61 11	5 - 21 5 - 21 3 - 3 - 3 4 - 5 4 - 5 5 - 3 4 - 5 5 - 3 4 - 5 5 - 3 5 - 3 5 - 3 6 - 2 5 - 3 6 - 2 5 - 3 6 - 2 5 - 3 6 - 2 6 - 3 6 -	3 3 3 2 2 3 3 3 2 2 3 3 3 3 2 4 3 3 3 2 2 3 3 3 3	24 25 45 43 49 37 43 36 23 59 22 21 24 57 28 44 32 44 32	4	6		49		110

Ansbach, ben 28. April 1834. Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Präsident.

Wimfch.

Erp. Nr. 147.

Das tonigl bauer Areis Kommando ber Landwehr des Rezatfreises macht blermit befaunt, bag in Genraffeit 5. 25 ber Landwehr-Drbnung vom 7. Mary 1826 . Rage. BL S. 297 bei ber Landwehr bes Regarfreifes folgende Offigiere beforbert, ernannt und patentifirt worden finde bur G 19a1 & 19 2 110. Com.

3m I. Infpettione Diftrift. Bei bem t. Landwehre Regimente Rarnberg.

ber Dberlieutenant lohner.

Bu Dberlieutenants:

bie Lieutenants: Johann Beinrich Sahn, und Johann Beinlein.

Bu Lieutenante:

ter Junter Johann Rarl Bubler, Die Rorporate Johann Chriftian Rofter, Ludwig Steinmen, Aleranter Drunn, Johann Leonhard hartmann und ber Wehrmann Johann Abam Weldfirchner.

Family mails for the

3um 11. Regimente Mubitor nach ber allerhochsten Berordnung vom 1, Juli 1810 Rage, BI. E. 545:

der bisherige Bataillons, Auditor von Praun.

3m 11. Infpettione. Diftritte:

Bei bem f. Canbmehr. Regiment Farth.

Bum Sanvemann:

ber Oberlieutenant Johann Beinfein.

Bu Oberlientenante:

Die Lieutenante: Paul Bertahelli, Remiglus Beber, Paul Rieffner, Anbread Rrand.

3n Lieutenants:

Die Junter: Johann Bunderlich, Jofeph Borich; Die Feldwebel: Loreng Gber, Johann Bina, ber Feuerwerfer Abam Rnab; Die Rorporale: Johann Christian Dayer, Georg Emmerling, Die Wehrmanner Johonn Martin Dayer, Christian Sirth.

Bum Regimente. Quartiermeifter:

ber bisherige Dberlieutenant Johann Pfehler.

3m 111. Infpettiond. Begirt.

Bei bem f. Landwehr. Bataillon ber Rreishanviftabt Ansbach.

Bum Mittmeifter:

ber Lieutenaut Matthias Steinberger.

Bu Lieutenants:

ber Junfer Midjael Schmibt, bet Fourier Johann Ferbinand hafflinger, ber Rerporal 30. hann Georg Cindau ber Behrmann Librecht Storgenbach?

Bei bem f. Landwehr. Bataillon ber Stadt Rothenburg.

Bu Sauptleuten:

Die Dberlieutenante: Ferdinand Granmuller. Sebaftian Cepbolb, Matthias Balentin, ber Lieutenant Albrecht Feilhauer. In Standen in

Bu Dberfieutenante:

Die Lieutenants: Johann Georg Lephold, Christoph hornung, Michael Sporer, Leonhard Weder, Wilhelm Sarting.

Bu Cientenante:

der Wachtweiser Ferdinand Loew; der Fourier Johann Leonhard Gelbner, die Gergeanten Christoph Sager und Gettlieb Schmidt, die Korporale, Gottlieb Harting, Angust: Deller; die Wehrmanner Friedrich Krauß, Leonhard Bust.

the best that the week to be

Bei bem 1. Pandwehr. Bataillon ber Stadt Dintelebuhl

Bum Bataillone. Quartiermeifter:

ber Unterlieutenant Bolfgang Celger.

Bei bem t. Landwehrbataillon Fenchtwang.

3um hanptmann:

ber Oberlieutenant Gimon Bellmuth.

Bu Dberlieutenante:....

bie Lieutenante Sterhan Geller, Leonfard Seger.

Bu Elentenants:

Der Rorporal Martin Gröner, ber Wehrmann Christian Schulein.

Bum Sauptmann:

ber Oberfieutenant Friedrich Schent.

Bu Dberlieutenante:

Die Lientenante Johann Michael Denginger, Albrecht Ruger.

Bu Lieutenante:

ber Junter Johann Steingruber, ble Wehrmanner Michael Rohring, Georg, Mayer, 30 hann Georg Ulrich Ziegengeift.

Bei bem f. Landwebr. Bataillon herrieben.

Bum hauptmann;

ber Dberfleutenant Johann Baptift Schreiner,

3am Dberlieutenant:

ber Lieutenant Friedrich Uebeleisen.

Bu Lieutenbuts:

Die Wehrmanner Midyael Riefer und Anton Riefer.

3m IV. Infpettione. Diftritte

Bei bem f. Canbwehr: Bataillon Uffenheim.

3am DBetlieutenant:

ber Lieutenant Friedrich Grieninger.

3n Lieutenante:

ber Feldmaibel Gottfried Bellanber, ber Wehrmann Johann Georg Scheerer.

Bet bem & RandmehreBatailfon Scheinfelb

wurde ber im 3: 1810 gum Lieutenant ernamite Jahann Bavtift Beth nachtraglich patentifirt, und Bum Lieutenant:

ber Sergeunt Georg Michael Düring,

Bum Bataillons Duartiermeifter:

- 19 TO A PATE A

ber Wehrmann Frang Joseph Def.

3m V. Infpettione. Diftrift.

Bei bem t. Banbmehr. Bataillon ber Stabt Erlangen:

Bum hauptmann:

ber Dberlieutenant Rarl Friedrich Bilhelm Enopf.

Bum Dberlieutenant:

ber, Lieutenant Deinrich Gertmann, 12 7 . 34 metne? A mest i.

Bu leutenante:

ben Junfer Georg Leonhard Red, die Wehrmanner Rarl Ferdinand Weinmann, Rarl Fifcher. Bei bem f. Land wehr-Bataillon herebrud.

Bum Dberlieutenant:

Rum Lieutenant:

ber Wehrmann Johann Georg Leberer.

Bei bem f. Bandwehr. Bataillon Altborf:

Bum Lieutenant:

ber Wehrmann Gottlieb Reibharb.

Bei bem f. 11. Landmehr. Batallion Lauf gu Schnaittach

Bum Dberlientenant:

ber Lieutenant Friedrich Decfer.

3m VI. Infpettions. Diffrict.

Bei bem f. Landwehr. Bataillon ber Stabt Schwabad.

Bu hanptleuten:

Die Oberlieutenante Frang Winter und Johann Baptift Bohlwend.

Bu Oberlieutenants:

Die Lieutenants Georg Christoph Bogelreuther, I Johann Matthlas Buhl und Karl Gotts lieb Gustav Wagner.

Bum Lieutenant ber Ravallerie:

ber f. Pofthalter Peter Frant. 19 ? rd.

Bum Bataillons Bunbargt:

Der praftische Bundargt Johann Paul Geibner.

Bei bem f. Landwehr. Bataillon Beilebronn ju Dinbebach.

Bum Dberlientenant:

ber Lieutenant Anton Weißmann.

Bum Lieutenant:

ber Wehrmann Frang Bod.

3um Bataillone. Quartiermeifter:

ber Stabs. Fourier Bilhelm Rlein.

3m VII. Infpettions. Diftrift.

Bei bem & Landwehr-Bataillon Weiffenburg.

Zum Hauptmann:

ber Oberlieutenant Ratl Roth

Bu Dberlieutenante:

interime Recig . Rommer

Die Lieutenante Jacob Glafer und Friedrich Rent.

Bum Zeugwart: infelm Enorg mondiffe (bird.)

ber Oberlieutenant Jasob Staubinger.

3um Lieutenant:

ber Dberjager Peter Schmud.

Bei bem t. Landwehr. Bataillon Pappenheim.

Bum Batallione. Quartiermeifter:

ber Zeugwart Midjael Knaup.

3mm Bataillone, Aubitor:

ber Abvotat Dr. Möller.

Bei bem t. Canbwebr, Bataillon Ellingen.

Bum Oberlieutenant:

Der Lieutenant Unton Rottinger.

Bum Lieutenant:

ber Wehrmann Zaver Sausner.

3um Bataillone. Quartiermeifter:

ber Fourier Johann Gaab

3m VIII. Infpettione Diftrift.

Bei bem f. Bandmehr.Bataillon ber Stabt Dettingen.

Bum Sauptmaun:

ber Oberlieutenant Gottfried Bornemotol dun millig ;

3um Dberlieutenant:

der Lieutenlaut Ronrad Rothgengel redturige

Bum Lieutenant:

ber Junter Joseph Müller.

. Bei bem t. Banbwehr Bataillon Wembing.

Bu Dberlieutenants:

bie Lieutenante Unbreas Dunginger und Abam Reichel.

Bu Lientenante:

Die Junter Johann Gimmerer und Peter Fadler, ber Sergeant Frang Joseph Schmidt.

Bum Bataillond-Anditor: ...

ber igl. Abvofat leonhard Bayer.

Bum Bataillond, Argt:

ber fonigl, Landgerichte-Urgt Dr. Frang hefler,

3um Bataillond. Beugmart:

ber Wehrmann Christian Schmidt. anvittag : allinis &

Bum Bataillond. Bunbargt:

ber Landarst Johann Anhof.

Ansbach, ben 30. Dezember 1836.

Der Ronigliche Interims . Rreis . Rommanbant.

Dberfft Britt fire dun

Cours ber bayerischen Staato Dapiere. Angeburg ben 5. Januar 1837.

Staa	16	P	a p	ttt	₹.	2 141		Same of the	Briefe Geth
delle à 3 2 8 pro	Coup.	•				•	.+ }		1013 101
dette à 3 6 0 pro	ompt	+	•	•	•	• ,	• • ,	. •	1001
Promessen auf Bant . Act	ien, p	er	Stüd	Agio	•				31
Bant - Roten	•	٠	•	• 1	6-			• 4° - 95	

Bekauntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhales.

1. Bom tonigl. baper. Kreis und Stadtgericht Unebach wird in der Concurssache wider bes Wegmeisters Afpiranten Friedrich Lagperg Ructiag hiermit befannt gemacht, bag bas am 11. Januar ergangene Prioxitäteerfeintnist heute bei Bericht öffentlich ausgehangen worden ist.

2. Tas t. Landgericht Renftadt a. d. 21. bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die nach vem Tode, des hechelmacherAndreas Schmidt von Burgstall für dessen am. 15. September 1813 gebornen Sohn Joseph Peter Schmidt angeordentes Curatel wegen Geiltesschwäche desselben, ob gleich er die Großiährisselt erreiche hat, fernerhin fortgesetzt werde, und daß der Johann Paulus Schweigert, von Götzelhof zum Vorwund bed Joseph Peter Schmidt gestellt sep.

Renfiade, a. b. M., am 19. Dezember 1836.

Beif, Canbrichterung.

Der bisbsinnige Wirth Ishann Wolfgang Lot ter von Treuchtingen ift unter Curatri, gesstellt, und demselben der Hammerschmiedmeister Georg Leonhard Boesenecker von Sechlingen als Curator beigegeben worden. Dieses zwird mit dem Bemerken zu Jedermanns Kenntnist gebracht, daß alle von dem Curanden Lotter ohne Zustimmung und Genehmigung seines Curators abge-

fchlossenen Berträge für benfelben als unverbindtich werben erachtet werben.

Seidenheim, am 5. Dezember 1836.
Ronigliches Landgericht.
Seiz, Landrichter.

4. Dom tgl. Landgericht Reuchtwangen wirb andurch befannt gemacht, bag an bie Stelle bed, fein bidherig perjonliches Bewerberecht ale Mus. bacher fahrender Bote aufgegebenen, hieligen Burgere Balthafar Reiftner ber gleichmäßig biefige Bürger Simon Reuberger zur Aufübung diefes Gewerberechts, ale hiezu gehörig qualificirt, im, Ginverftandnif mit bem f. Docr-Poftamte in Murnberg fongesionirt, und heute auf die unterm 16. November 1822 ergangene hochste Rand. und Strafenbotenordnung auch verpflichtet, und bie erforderfiche Realcautien von 300 fl. aufrecht gemacht, warden ift. . Uebrigend ifte berfeibe verbunden, die bieberigen Abfahrte : und Anfunfte ftunden gleich feinem Borganger Reiftner beignbebalten. A for the state of the state of the state of

Tendstwang, am 6. Januar 1837.

Rönigliches Landgenicht.

Der Handlungdreifende Hehrich Wilhelne Der chis ier in Rügnberg Jund Ravolina Martinivon Schwabach haben in ihrem am 15. Dezember 1835 hierorts abgeschlossenen Chevertrage ble allegemeine Gütergemeinschaft undgeschlossen, und nur die Gemeinschaft des Erwerds stipulirt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Rönigliches Landgericht.

In ber Peter baudifden Ronfurblache von Dechelwind wird bas gefallte Privritater femmiff auffatt ber Publifation

ing response mm 14. b. Mts.

an ber Gerichtstafet angeheftet, wovon die Betheiligten hiemit in Renntnif gefest werben.

1 Bemegenaurach , am 7. 3an. 1837.

Tonigliches Landgericht. 16 | Duffer, Canbrichter.

7. In Der Berlaffenschaftesache ber Dlagbas lent Schontnecht von Bechelbach werben ble perhandenen Immobilien, nemlich :

- 1) beru Binernhof Rr. 3. qu hedyelbady, be ftebend in einem Bobuhand, 1 Schener, 1 Schwein- und Schaafftallung; einer Schupfe, bie hofraith, 2 Grad und einem Murggar. ten, bann an eingehörigen Medern, Biefem unb Balbern, jufammen 125. Tagto. 22 15 Deim, enthaltenb,
- 2) 2 Lagw. 11. Dez. Alder ber Weingartea fit my man and a second acter,
- 3) 91 . Biefe, bie Peunt,
- (154)nd.: 13 2 v bie Bennbache det trondow goudop wani . Rramerdwiefe,
- 11 b) mei Giebentel am Schaafhof bei Laubach attien ani 200 Januar c. früh 9 Uhr

im Erbhaufe ju Bechelbach, und bie vorhandes men Mobilien und Moventien, bestehend in Dagenfahrt, 2 Paar Ddffen, 4 Rüben, 11 Gtud Meinerem Mindvieh, 80 Sammein, Schaafen und Lammern, mehreren Schweinen, 1 Centner Schaaf. wolle, mehreren Schroten Brettern, einer Quantitat Betraib verschiebenen Bettstuden und Saus-1 64 1 131 . " rath am

23., 24. und 25. Januar c. jebesmal frit 9 Uhr aufangend ebenbafetbit, öffentlich an bie Deiftbietenben verauffert werben. Bahlangefabige Raufeliebhas

ber werben hiegn eingelaben. 32 Minbobeim, ben 3, Januar 1837.

Swigliches Landgericht. ante Gir ingelt Engerer, Canbrichter.

-1

315

8. Die bem minberjahrigen Johann Georg it bon bem felbft gefammelten ararialifchen Behenden Sos von Bergel gehörigen folgenden Immobis lien

1) bad Bohn . und Branhaus Rr. 82. in Bergel fammt Bugehor und Bierbrauerei-Juventarium, bann ben eingehörigen Bemeinbetheilen, bem Gemeinbe und Balbe rechte,

2) - 48 Des. Alder und

49" Diefe lit ben Rirchenwiesen,

3) - 32 • Ader allea,

4) 1 Egw. 12 Deg. Richer beim Gipbofen,

5) 1 64 im Abelebubl.

6) --- • 73 s im Soller,

7) -- " . im Laugenfelb, 98

.. 80 1 86 beim Rrotenbudlein

9) -- 1 63 s im Haag,

10) 1 . 68 . in ben Erbfenadern,

11) 1 . . . 74 · im Schlippachsfeld,

12) - * 78 . in ber Gabn.

werben am

16. Januar c. Rachmittage 1 Uhr im gebachten Brauhaufe in Bergel auf D Jahre öffentild, an die Meistbietenben verpachtet werben. Zahlungefähige Pachtliebhaber werben hiegu eingefaben.

Windsheim, ben 5. Januar 1837. Ronigliches Canbgericht/

Engerer, Canbrichter.

In ber Canbargt Buftan Daniel Rufd'. schen Rachkaßsache ju Diebaich werden

Freitag ben 20. b. Dits. von Radymittage

1 Uhr an

verschiedene Saudgerathe und Betten, bann eine Ruh, 1 Schwein, einige Banfe und Buhner an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Begablung verfauft.

Schillingefürft, ben 6. Januar 1837. Fürftliches herrichaftegericht. Rummel, Berrichafterichter.

10: Dienstag ben 17. b. Die. Bormittage 11 Uhr werden in bem Boftmannifchen Wirthes haufe ju Drnban circa

30 Schober langes und furges Stroh nebft inn Gond und Mofterig

welche in ber Behendscheune ju Drnban gelager

14

slloffere (* rdgoC !:

find, an ben Meistbietenben salv. rat. bertauft, wogu Kaufeliebhaber eingelaben werben.

Berrieben, ben 10. Januar 1837.

Königliches Rentamt, Zeiser, Rentbeamte.

11. Da mit bem 30, Rovember 1836 bas 1. Biel ber Dominitalsteuer pro 1835 verfallen ist, so werben die Steuerpflichtigen ihren Zahlungs, verbindlichkeiten an das untersertigte Rentamt nunmehr

binnen 8 Tagen

genügen, und bas Umt baburch in ber unangenehmen Rothwendigfeit enthoben, Zwangsregeln anwenden zu muffen.

Reuftabt a. b. M., am 9 Januar 1837.

Königliches Rentamt.

Bode, Rentbeamter.

12. Bei bem unterzeichneten tgl. Rentamte wird die Gelb. und Natural. Gefall Perzeption für das Etatsjahr 1834 folgender Massen ber sorgt, ale:

1) von bem tgl. Rentbeamten felbst, die Ra tural-Einnahme an ständigen Gilten firirten und verpachteten Zehenten, bann bie Pachtschillinge

aus Jagben und einzelnen Grundftuden;

2) von bem erften Amtsgehilfen Trautner Die alteren Ausstande bis jum Etatsjahr 1835 eins

fchluffig, bann bie Umschreibgebühren;

3) von bem zweiten Umtegehilfen Dumser sammtliche bireften Staatsanslagen und Kreisumslagen, sowie die Einnahmen aus der Forstfrevels Thätigung, dann die in Geld verpachteten Schmalsaat. Reval = und firirten Geldzehenten und die Rauf. Besteh = und Todsallhandlöhner, lettere ses boch unter der Unterschrift bes Beamten,

4) von dem britten Amtsgehilfen Irion die Abs lösungen an Gilten und Zehenten, um die Nors malpreiße, die Kornbodenzinfe, die sammtlichen Forstgefälle und die grundherrlichen Taren und

Sportelu, und

5) von bem vierten Amtogehilfen Braunwalb

bie Erbzinse und Berbstgefalle.

Diefes wird jur allgemeinen Kenntnif gebracht, weil nur die von ben benannten Pergipieuten aus-

gestellten Quittungen amtliche Anersennung und Bertretung finden.

Windebach, ben 9. Januar 1837.

Ronigliches Rentamt.

Rotter; 'Rentbeamter

13. Bekanntmachung

(Die Pflichtbeitrage jur Armentaffe betr.)

Mit bem 2. Januar b. 38. trat ber Termin jur Entrichtung ber Armentaffe : Beitrage für bie 1. Hälfte bes Jahrg. 1835 ober bie Zeit vom 1. Oftober bie 30. Mary b. 36. ein. Bur Bablung biefer Beitrage find nach ber Berord. nung vom 30. Geptbr. 1815, (Ausbacher 3nt. Blatt 1815. S. 1451.) alle diejenigen Einwohner pflichtig, welche bem Staat Familiensteuer entrichten, und bad Doppelte ift ber ju leiftenbe Armenbeitrag. Außerdem haben aber auch bie Band und Grundsteuerpflichtigen bie Armenbeis trage aus ber haus und Grundsteuer nach benfelben Rormen ju entrichten, nach welchen folche bis jum Jahr 1830, gezahlt worden find. Diejenigen, melde Gewerbsteuer jahlen, treffen 24 fr. jahrlich ale Armenbeitrag vom Steuergulden. Alle, welche hiernach zur Zahlung ber Armenkaffe Beis träge, welche auch fogleich auf bas gange Jahr gezahlt werden können, verpflichtet find, werben baher aufgefordert, dieselben an benen ihnen noch befonders befannt gemacht werbenben Bahlungstagen Bormittage unter Angabe ber Saufer-Rummern und Vorlage ber Bescheinigungebücher an bie Rentantur ber Armentaffe ju berichtigen.

Unebach, den 3. Januar 1837.

Der Armenpflegschaftsrath.
Endres. Stirl.

14. Vefamitmachung.

Die Erledigung ber Pfarrstelle zu Breitenan betr.)
Bom Magistrat' ber Königl. baverischen Stadt
Dinkelsbuhl wird hiemit die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Breitenau, Königl. Decanats Feuchtwang, auf welche bemselben, als Verwalter der Höchsten Mescripts vom 1 Dzbr. v. J. die Aushöchten Mescripts vom 1 Dzbr. v. J. die Ausübung des Prasentationsrechts zusteht; zur Bewerbung innerhalb 6 Wochen mit der Eröffnung ausgeschrieben, daß die reinen Einkunfte dieser Pfarrstelle nach der abgeschlossenen Fassion vom 28 Dezbr 1824 in 655 fl. 51 fr. excl. 25 fl. freimistig ger Natural: Geschenke bestehen. Die Bewerber um diese Stelle werden demnach eingeladen, ihre Gesuche einsach mit Ungabe ihrer persönlichen Berhältnisse, ber Lebend und Diensted: Jahre, dann Beisügung legaler Befähigungs und Leumunds. Bengnisse, namentlich eines verstegelten Consistorial: Bengnisse über Würdigkeit innerhalb der bestimmten Frist bei dem Stadtmagistrat einzureichen.

Dinkelsbühl, den 2. Januar 1837. Raab, Bürgermeister.

Privatbefanntmachungen.

- 1. Montag ben 23. Januar d. J. Nachmits tag von 2 Uhr an werden beim Gastwirth henninger babier
 - 12 Schober gemischtes,
 - 4; Schober Baigen, Stroh,
 - 36 Schober Dinfel-Stroh, und
- 10 Schober Saber-Stroh meistbietend verlauft und Liebhaber hiermit eingeladen.

Mt, Burgbernheim ben 10. 3an. 1837. Freiherrlich von Greiffenclausche Renten-

Bumpf.

2. Die Unterzeichneten beehren sich ihre geshorsamste Einladung zu einem Balle zu machen, welcher Moutag d. 16. Januar im Saale bes Königl. Drangerie-Gebändes statt sinden soll und wobei blos die beliebten Straußischen Tänze mit einem Orchester von 21 Personen, aufgeführt werden. Der Eintrittspreis, iff. 48 fr. und der Ansfang 8 Uhr Abends, Eintrittsfarten für Familien zu 48 fr. und für einzelne Personen zu 36 fr. sind bei heren Buchhändler Dollfuß zu haben.

Rüchler u. Dtt, Stadtmuficf.

3. Ein Saus in der Uzensftraffe A. 333, mie allen Bequemlichkeiten versehen, als: sehr gutten Reller, Maschhaus, Dof ic. wird aus freier Sand verlauft und fann täglich eingesehen werden.

Es tann auch die Salfte bes Raufschillings barauf fteben bleiben.

Die Erben ber verstorbenen Wittwe Besta harris zu Leutershausen verkaufen auf den 26. Januar Bormittags I Wohnhaus nebst I Gemeinder theilen, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Weiszeng und Betten gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden. Das Nähere ist bei dem Borssänger Sutro bortselbst zu erfahren.

5. Bei 3. M. Dollfuß in Ansbach ift

angefommen :

Novellen zur baner. Gerichte. Ordnung vom Jahr 1751 — 1837., here ausgegeben von Dr. Moris. Erste Lieferung (Bogen 1 — 15) 1 fl. 30 fr.

6. D. 356. Bei Schreiner. Meifter Bolf in ber alten Poststrafe, ift ein noch recht gutes, mit Roghaaren gepolstertes Ranapee zu verfaufen.

7. A. 215 ift ein Fortepiano ju vermiethen.

8. Der redliche Finder eines Sacktuches mit Lilla Streif mit L. M. bezeichnet, wird gebeten, solches in der Redaktion d. B. gegen Erfat des Werthes abzugeben.

.9. Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, baß ich mit hoher magistratischer Bewilligung ein Schnitt = Waarengeschäft unter meinem Ramen und eigner Rechnung bahier eröffnet habe; und burch billige Preiße und reeller Bedienung mich bestreben werbe bas Zutrauen best geehrten Publifums zu erlangen.

Sigmund Wolfsheimer Meuftagt Lit. A. Nr. 305.

10. Ich Unterzeichneter gebe mir hiemit die Ehre einem hohen Abel und verchrlichen Publikum anzuzeigen, daß ich das Geschäft der Schupmachermeisterswittwe Zucker durch Bercheligung mit Genehmigung eines Hochlöblichen Stadtmagistrats übernommen habe, westhalb ich mich veranlaßt sehe, in meinem Geschäft zum geneizten Zuspruch unter Berscherung reeller Bedienung mich zu empsehlen. Insbesondere empsehle ich mich allen denen verehrten Kunden, welche meinem Borfahrer das Zutrauen geschenkt haben, solches auch auf mich gefälligst übergehen zu lassen, indem ich mich

bestreben werde, gleich meinem Borfahrer lebe vorfommende Arbeit, mit vollfommenfter Zufrieg, benheit gu liefern.

Rarl Bidermann, Sonhmachermeifter.

Bobnhaft Lit. C. Nr. 189.

11. Indem ich meinen verehrten respect. hrn. Gäften hiemit für Ihr mir geschenktes Bertrauen meinen redlichsten Dankerstatte, empfehle ich freundsichaftlich meinem hrn. Rachfolger.

Aumann.

12. Ich mache einem hochverehrten Publifum ergebenft bekannt, daß ich mit Genehmigung des Magistrats dahier, die Aumannische Wirthschaft als Pächter übernammen habe, bitte um zahlreichen Zuspruch und verspreche promte und billige Bestiebung.

Ausbach, ben 10, Januar 1837.

Friedrich Sirich.

- August Anderstliche Anzeige. Dr. Rudolph, prakt Arzt u. ausüb. Zahnarzt in Nüraberg, wird am 14. d. M. dahier eintreffen, und sich 6-8 Tage im Gasthaus zum goldn, Löwen Zimmer Nr. 2 aufhalten, wo denselben alle diejenigen, welche ihn wegen kranker Mund und Zahntheile zu sprechen, oder verloren gegangene Theile dieser Art wissenschaftlich ersetzt zu haben wünschen, bereitwillig finden werden.
- 14. Es sucht ein Gerichtsdiener-Gehülfe eine Stelle als folcher. Das Rähere sagt bie Redaktion auf frankirte Briefe.
- 15. D. Rr. 7. ift ein Strohftuhl fammt bem Deffer zu verkaufen.
- 16. Künftigen Countag ift Tangmufit bei Unbreas Mayer.
- 17. Kunftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu höflichst einladet Ackermann.
- 18. Künftigen Sonntag ist Tanzmusik wozu höstlichst einladet Zapf.

A. 111 ift das untere Quartier mit Laben,

der zweite Gaden und 2 lieine Quartiere zu vermiethen.

A. 150 ohnweit bes obern Martis ift ber mittlere Gaben täglich mit allen Bequemlichkeiten ju vermiethen, bas Rabere ift bei Farbermeister Stor zu erfragen.

L. A. 159 ift im erften Stod eine geraumige Wohnung mit 7 heizbaren Zimmern, nebst Stallung für 3 Pferbe, und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und fann sogleich bezogen werden

D. 26 in ber Feuchtwanger Strafe ift ber obere Gaben gang ober getheilt zu vermiethen,

- D. Rr. 7. ift ein fleines Quartier ju vermiethen. Es fann auch an einen lebigen herrn mit Bett und Mobeln gegeben werben.
 - D. 68 ift täglich ein Quartier ju vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 1. bis 7. Januar,

Br. Graf Dunas v. Paris, Br. Arone. Raufm. Nirndorf v. Murgburg, fr. Regierunge-Direftor Lagberg v. Sigmaringen, fr. Commiffar Begel v. Raiferdlautern, Dr. Raufm. Dertel von Erlangen, Gr. Privatm. Memmert v. Burt, St. Erlaucht Graf von Puckler Limpurg m. Bes mablin v. Burgfarrenbach, Gr. Generalmajor Arhr. v. Gedendorf, Br. Appellationegerichteab. votat'v. Ronigethal, br. Senator v. Sareborf, Dr. Affeffor v. Rreg, Br. Landrichter v. Rreg, Dr. Rittergutobef. Frhr. v. Beheim, Frhr. von Tudger, Frhr. v. Ebner, Frhr. v. Grundherr, Fehr. v. Bolgichuher, Frhr. v. Beuder, Frhr. v. Strandly und von Burete fammtlich v. Rurnberg, v. Lips v. Oberndorf, Gr. Kammerherr u. Ritters gutebef. Frhr. v. Pollnit v. Franfenberg, Bere Doftor Bergmann v. München, Freiin v. Sanftein von ba, or. Raufm, Rufling v. Arnan, Br. Dechanifer Bidtmann v. Deilsbronn,

Stern. Hr. Fabrik. Beringer v. Stuttgart, fr. Privatmann Schindler v. Memmingen, hrn. Raufl. Hornheim v. Leipzig, hummer v. Kitzingen, Glaufer und Haufer v. Kitzingen, hr. Pfarrer Schmid v. Wirbenz, hr. Kaufm. Zanker v. Kürnberg, fr. Privatmann Reinwald v. ba, herr Fabrikant Leitenberger v. Prag, hr. Fabrikant

Bauer v. Eflingen, Dr. Gutobef. Strohlein von Freyburg, Dr. Kaufm. Bed v. Berlin, Dr. Af-

feffor Soigidhuber v. Rordlingen.

Dr. Forfigeh. Bar. v. Bolberndorf v." Lowe. Sadsbach, Dr. Raufm, Lutsfelber v. Schweinfurt, De Raufmann Drofch v.: Leipzig, Dr. Pharmas ceut Muller v. Beilebronn, Sr. Raufm. Raffner b. Marnberg . Dr. Dofter Richter v. ba; Dab. b' Berigoven v. Munchen, Sr. Revierforft. b'Des rigopen von Aurach; Dr. Revierforfter Meyer v. Sachebach, Dr. Architeft Roppel v. Rurnb., Br. Dberlieut. Bar, v. Ruffin von Dien , Berr Autiquar Thoma v. Mirnberg, Sr. Raufm. Breis tenbach v. Dbernbreit , fr. Dberfdpreiber Rrieg v. Rurnberg, Dr. Revlerforfter b' Berigopen von Aurach, br. Werlmeister Sild v. Beineberg, Br. Wertmeifter Belb v. Stuttgart.

Birtel, Dr. Forfigeh: Bar, v. Anörringen v. Ellwangen, Sr. Raufm. Gfchwind v. Soheneme, br. Schullehrer Effert v. Schopfloch, und Sr. Landger. Affeffor Brugel b. Feuchtwangen, Dr. Schulvermefer Bartting v. Babelfee, Sr. Raufm. Tübinger w. Farth, Dr. Pfarrer Joseph v. Benberg, Br. Canb. Bieringer v. Ummelbruch: RE. Schmib v. Rarnberg, Die Dab. Ruttmaint, Menger, Loreng um Bauernfeind v. Dinfelebubt. Br. Fabrit. Bogthere b. Schambady, Brn Rfl. Eberhard u. Beidinger v. Rurnberg, Boher v. Offenbach, Srn. Duft. Anoll v. Bien, Bolf v. Coln, Pabovug v. Barabein, Br. Raufmann Grau b. Bamberg, Br. Fabrit, Bartholoma v. Dettingen,

Rof. Br Bierbrauer Fleifchner b. Gungens haufen, Gr. Gaftw. Liebermeifter v. Windeheim, Dr. Apotheter hofmannn v. Rothenburg, Gr. Profeificmift Ramling v. Kleinlangheim, Fraul. Sof. mann v. Rarnberg, Sr. Sanbelomi. Bernhardt v. Bungenhanfen, Rr. Bilrgermeifterin Ungerland u. Gaftw. Liebermeifter v. Windsheim u. Br. Biere

brauer Rleischner v. Bungenhaufen.

Wilder Mann. " Br. Weinhblr. Schlofind. gel von Buchbrunn, Stn. Rfl. Arfeger v. Joliatin. Georgenstadt n. Grabfer v. Rurnberg, - Danbibel. 491 371 1. 17 9 7 1 2

Spiegel v. Reidmuhl, Dr. Privat. Stellmag von Rarnberg, Sandl. Reisender Erlbacher von Bilhermeborf, Brn. Sopfenholr, Schlent v. Berebruck und hofmann von Abenberg.

Urtifel. Umtliche

Gerichtliche Berffeigerungen.

1. Bom fgl. Rreis . und Stadtgericht Murn. berg wurde auf Antrag einiger Dovothekenglans biger unterm heutigen ber gerichtliche Bertauf bes Bobuhaufes ber Schreinermeifter Blumteinischen Chelente babier Lit. S. Ber. 1322 befchloffen. Diezu ift nun auf

Freitag ben 27. Januar 1837 Borm. 10 Uhr im Commissionegimmer Rr. 20 vor bem Commissär Uffeffor Graf v. Kreith Termin festgefest, und es werden sofort jahlungsfähige Raufeliebhaber unter bem Eröffnen eingelaben, bag bie Befchreibung und Schähung bes Saufes in ber Zwischenzeit in in bieffeitiger Regiftratur eingefehen werden fonnen, und bet Bufchlag nach S. 64 bes Sypothefengefebed erfolgt.

Ruriberg, ben 14. Dezember 1836. Renigliches Rreis's und Stadtgericht. Bufch, Direftor.

Muf Antrag ber Sypothefenglaubiger murbe ber Berfauf bes bem Robler Michael Beibinger und feiner Chefrau Inna ju Erlenftegen gehörigen Buts Rr. 20 bafelbft befchloffen. Daffelbe bes fteht aus einem Bohnhause, einer Scheuer, Stallung, Sofraith und Sauegartden. But ift ber v. Jaquetischen Grundherrichaft gu Ere lenftegen erbzindlebenbar und reidet babin jabrlich 2 fl.; baffelbe ift ferner handlohnbar in allen Beranderungefällen und zwar mit bem 10. fl. Bum Bertaufe wird Tagefarth auf

Freitag ben 27. Januar 1837 Borm. 10 Uhr im Orte Erlenftegen im Cotterifden Wirthichafts. Locale anberaumt, wogn befig und gablunge. fahige Raufefiebhaber mit bem Bemerfen vorges laben werben, bag ber Bufchlag auf ein bie Tare

ju 1200 fl. übersteigendes Meistgebot erfolgen wird.

Runberg, ben 19. Dezember 1836.

Erbein, Kreß , Landrichter.

Bet 11 1.20

2. Die jur Joseph Darrifden Gant von MRt. Biffingen gehörigen Immobilien, als bie Solbenbehaufung mit freiftehenbem Stadel,

Garten und Gemeinbegerechtigfeit,

2 Morgen Ader im Strubloch,

Tagm herbstwiese, die Stockwiese,

4 Mg. Ader am Spiegelberg,

Morgen 1 3 Ruthen aus dem Bettifden hof,

B Morgen Ader aus bem Bettischen Sof,

1 Mg. Uder am Buggenhofer Weg,

1 Mg. Ader am Strubloch,

1 Mg. Ader das Bauderle, oder Breitftein-

merbeni

Dienstag ben 31. Januar 1837 Morg. 11 Uhr in steisiger Gerichtstanzlei einzeln, ober im Ganzen vorbehaltlich ber Natification ber Gläubis ger öffentlich verlauft, wozu Kauseliebhaber einges laden werden.

Biffingen, ben 2. Januar 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. von Ellenrieder, herrschaftsrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Andreas Stöber, geboren am 17. April 1790, Metallschlagerssohn von Fürth, ein Uhrsmacher von Profession, hat sich im Jahre 1811 von hier entsernt und soll seine Reise in der Richtung über Wien nach Buckarest genommen haben; seit dem Jahre 1813 sehlen zuverlässige Nachrichten über diese Person. Nach dem Antrage eines Berwandten ergeht hiemit an diesen Andreas Stöber und für den Fall des Ablebens desselben an die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erdnehmer Ediktalvorladung dahin, sich innerhalb neun Monaten — vom Tage der Insertion dieses Dekrets gerechnet, und längstens im Termine

ben 8. Mars 1837

bei bem hiesigen Gerichte im Geschästezimmer Rr. 23 schriftlich ober persönlich zu melben, und bäfelbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigen falls Andreas Stöber für todt erklärt, und sein in 3632 fl. 34 fr. bestehendes Bermögen, denjenigen, die sich als hiezu berechtigte Erben legicimiren werden, ohne Caution überlassen werden wird.

Fürth, ben 10. Mai 1836. Rönigl. Kreis und Stadtgericht. Hofinger, Direktor.

2. Bon bem Königl. Bayerischen Landgericht Erlangen wird hiermit befannt gemacht, daß über das Bermögen ber Georg und Kunigunda Gebshardtisch en Sheleute von Eltersdorf unter dem 23 Juli c. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gesmein Schuldner Forderung haben, hiedurch aufgesfordert, in den gesestlichen 3 Edickstagen wovon

ber erfte jur Liquidation ber Ansprüche auf ben 18. Innuar.

ber zweite zur Anbringung ber Einreben auf ben 15. Februar.

und ber britte jum Schlufverfahren und zwar zur Repfit auf

ben 1. Mar;

und gur Duplit auf

1:14

ben 15. Marg f. 38.

jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt worden, entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte vor dem hiesigen kandgericht zu erscheinen, und alles was zur Liquidmachung der Forderung ersorderlich ist, im ersten Termin bei Vermeidung der Präclusien vorzulegen und anzuzeigen; in dem zweiten und britten Termin ist der Nachtheil des Aussichlusses mit der geeigneten Handlung im Falle des Ausbleidens zu gewärtigen. Zugleich werden alle diesenigen, welche dem Gemeinschuldner Bersmögensstücke, es sei pfandweise oder aus einem sonstigen Nechtstitel in Handen oder an benselben etwas zu bezahlen haben, bei Verlust ihrer Nechte daran, oder bei nochmaliger Zahlung, ausgesordert, dem Landgericht binnen 4 Wochen hievon

1 1

more than the second of the se

article market of its

1 11. 11.

reform a garden out to get the

The state of the s

Anzeige zu machen. Ubrigens wird den Betheis ligten noch eröffnet, daß das Activ Bermögen des Gemeinschuldners nach ber Schätzung auf 3700 fl. bis jest erhoben ist, die angezeigten Schulden aber 4511 fl. 34½ fr. betragen, wovon 3655 fl. — Hypothetenschulden sind. Wornach sich zu achten. Erlangen den 8. Ottober 1836.

Ronigliches Candgericht-Puchta, Landrichter.

3. Der Johann Friedrich Rut von Schnod, senbach, geboren den 14. September 1791 hat als Soldat des 15. National Feld Bataillons der königl. bayerischen mobilen Legion den Feldzug im Jahre 1813 gegen Frankreich mitgemacht, und soll in der Schlacht bei Hanau geblieben seyn, seit welcher Zeit man wenigstens keine Nachricht mehr von seinem Aufenthalte, Leben oder Tod erlangt hat. Auf Antrag seiner nächsten Anverwandte wird, resp. werden nun

Johann Friedrich Rut oder bessen rechtmäßige Erben hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und längstens bis zum 15. Juli 1837 bei hiesigem Gerichte zu melben, und das ihm aus der elterlichen Berlassenschaft zugefallene, in 851 fl. bestehende Bermögen ju, Empfang zu nehmen, mit dem Beisügen, daß aus, serdem Provokat für verschollen erklärt, und sein unter vormundschaftlicher Berwaltung stehendes

, Hased

15 , 1195

Bermögen ben nachst befannten Bermanbten gegen Raution ausgehändigt werben murbe.

Scheinfeld im bayerifchen Regatfreise, am 2. Geptember 1836.

Fürstliches herrschaftsgericht Schwarzenberg." Lebenber, herrschaftsrichter.

4. Rachstehenbe Abmesenbe:

1) Paul Rubinger von Geistingen, Solbat bes kgl. Intfanterieregiments Pappenheim, welcher in bem Feldzuge nach Rußland am 26. November 1813 als im auswärtigen Lagarethe vermißt, abgeschrieben wurde;

2) der Taglohner Sigmund Landfelder gut Dbericeloheim, welcher fich in dem Jahre 1816 von feiner heimath entfernte, ohne bisher Nach-

richt von fich zu geben,

ober beren zur Zeit unbekannten Erben werben aufgefordert, sich binnen einer ausschikeffenden Frist von 9 Monaten und zwar langstens in bem

auf 28. Oktober 1837 Borm. 10 Uhr anberaumten Termine bei bem nnterzeichneten Lands gerichte entweber persönlich oder durch gehörig Bes vollmächtigte zu melben, widrigenfalls sie für tod erkläre werden, und ihr unter vormundschaftslicher Berwaltung stehendes Bermögen ben sich legitimirenden Berwandten ohne Caution eingeshändigt wird.

6 - 20 - 20 - 65

Uffenhein, am 2. Dezember 1836. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter.

Der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Jan. 1837, der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürfnisse im Monat Dezember 1836.

A. Zaren für den Monat Janu	iar 1	837.	E	3. P	eife	סם:	m 9	Mon	tat	Dej	ber	18	36.		
			-		_	_	_	17081	-	_	111	Fr	bis	A.	-
de de Marie	m s	PALICA	Gin (Schaff	Rern	foll	ete				8	56		9	
11. Sur 25rod.	TIO.	Eth Bri	8	\$	Bais						8	34	-	9	3
in Laib fdwarg. Brodes far 12 fr.		1 1			Rorn		a				6	13	_	5	2
foll wiegen	6	27 —		8	Gerft	0				0	6	30	_	8	1
	U	.44	-		Dabe							13	-	4	2
in Laib fcwarzen Brodes für 6 fr.	-	40.0	Eine	Maa						0	-	5	-	24900	
foll wiegen	3	13 2		E 0000		en			-	0.0	1	6	_		
n Laib fdmargen Brobes filr 3 fr.				Meșe	rein g	eran	cerre	T G	erlie	ron.	8		_	12	
foll wiegen	1.	22 3	1	Mese	gerar	HEELI	or en	FILE	gen	iobit:	1 0	16		6	-
n Ripf fur 6 fr. foll wiegen	1	18 2	١.		Rari	in Wel	n end	ivie			ц	18			
: : 3 fr. : :	_	25 1	1		76061	eiler	11					10			
: : 1 fr. : :	-			Pfund								28			٠.
Gemmel fur 1 fr. foll wiegen	-	7 3	2	B	But	ter	3				_	24		-	
Centines far 2 to fee to 18 to		-	3-	4 Stü	d Gie	r	E				-	5		_	
TE-PARINELLI	~				_									1	1
II. Für Mehl.	A.	fr.		Pfund							-	14			
ine Mege Roggenmehl koftet		541								0		11		-	
2 Maas Muydmehl =	-	43	ស្វាការ	dert 3	treble						-	-	-	-	1
s greifes Mehl :	-	3	rein	Gan	A PaG	260						0.5			1
s Mittelmehl :	_	2 1		Ente							_	27		1	
s Machmehl =	_	2		junge		in Pr	Sete			•		1	1		1
s s Nachmehl :		5		paar								11			н
s s Olico		3			family.							36	1	g-man-	
III. Sur Gleisch.			=	A	-	-						60		3	
		1	2	©d)11					E .		-	_		_	1
in Pfund Ochsenfleisch tofter .	_	0		Rebb	ubn .			J			i		-	. —	
= Rubfleisch = .	_	7									1				
Ralbfleisch .	-	6		Mani					flet	e .	1	3		_	
. Damel : u. Schaffleifch			3	3	99111	d) .			Æ		1	3	_	-	
: Schweinfteisch toftet		7	/S:	01 6			0::	Leau	8.0	lata :		0.0		1	
: Edimentification colect	_	101	GIII	Pfun	o gero	gene	F 216	hter	161	iete.	-	29		200	
137 O.S 32 inc				E			6			4		22			
IV. gür Pier.					robi		nschli	11						-	
ine Maas brannen Binterbiere t.	-	43	1				-				1			1	1
: : Comerbiere f.	-	_	Eine	Riaf	ter B	uchen	iboli	TOR	ete		12	30		13	
er Lokalaufschlag ist eingerechnet.				26			ola					12		9	
			£		60	hten					7	.30		7	
* 1			4		700	breni	poll				-	50		7	
			I I	a a			Glød					demands of the		6	
			4		10 ¢	idjer	£				4	30	1	1 4	ĺ,
	1		/Bin	(F +	man C	i fan	(her	1.0.0	De C	ata		N.F			
			Ein	eent	ner f	ueen						45		9	
			1				nfiro						-	1	
			1,	3	94	Sale	nitro	b ·		3	-	50			-
							Gtri				3			1	1

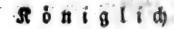
Anebach, en 2. Januar 1836.

Stadt . Magistral. Enbres. Stirl.

Dig Try Cantyle

and the confirmation while

200





Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Kreis.

Nro. 5. Ansbach. Mittwoch ben 18. Januar 1837.

Inbalt.

Die Befanntmachung ber Beschluffe über Einziehung von Gewerbs Privilegien. - Das Abeichen ber Malgemaße. - Polizei-Berordnungen. - Die Schulftelle gu Bernhardswinden. - Dienftes Rachrichten. - Cours ber baverischen Staats Papiere.

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden,

Finl. Ro. 9678. Erp. Rr. 13054.

Un fammtliche Districts Polizeis Behörden bes Rezatfreises. (Die Befanntmachung der Beschlusse über Einziehung von Gewerbs Privilegien betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Nachstehend erhalten die obenbenannten Behörden einen Abdruck des im bezeichneten Betreffe unter dem 2. l. Mts. erfolgten höchsten Ministerial-Rescripts zur Wissenschaft und Rachachtung in vorkommenden Fällen.

Anebad, ben 12. Januar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern.

Sonnenmaper, Sefretar.

Der königl. Regierung bes R. Rreises, Kammer bes Innern, wird unter Rückenbung ber Bellagen bes Berichtes vom 22. November 1836, die Privilegien betr., eröffnet, daß es zu Bersfügung ber, im reviviszirten 5.68. ber früheren Instruktion zum Bollzuge bes Gewerbsgesebes, ges botenen Bekanntmachung aller nach 5.7. Rr. 3. berselben Instruktion von Amtswegen versfügten Beschlüsse über Erlöschen eines Gewerbs Privilegiums genüge, wenn diese Beschlüsse ben

Betheiligten publicationis loco schriftlich jugeschlossen werben, und über bie Insinuation bieser Mittheilung eine Bescheinigung zu ben Alten gelangt.

München, ben 2. Janner 1837.

Auf Seiner Königlichen Majeflat Allerhöchsten Befehl.

Einl. Nr. 8247. Epp. Nr. 13159.

(Das Abeiden ber Malgemaße betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Da nach einem Berichte bes kgl. Oberaufschlagamtes bahier ber Ankanf und bie Bersenbung ber jum Abeichen ber Getraid. Gemäße ersorderlichen hirse. Quantitäten sich bis zur Mitte bieses Monats verziehen kann, so wird ber burch bas biesseitige Kreis. Ausschreiben vom 3. Dezember v. Is. vorgestefte Termin zur Borlage ber Nachweise hierdurch bis zum letten Februar curr. verlangert, und solches sammtlichen Polizeibehörden des Kreises zur Wissenschaft eröffnet.

Ansbach ben 12. Januar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Muhlig.

Einl. Nr. 9812. Erp. Nr. 13156.

An fammtliche Diftrifte. Polizeibeherben bes Regattreifes.

(Polizei-Berordnungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Es bestehet barüber Rlage, bag namentlich auf bem ganbe

1) die Sonntagefeier burch ben Betrieb bes hauser handels ber Juden und den Biehe Ginkauf ber Mehger mahrend ber Souns und Feier-Tage, burch bas Biehhüten mahrend bes Gottesdienstes und durch die zu häufigen Tanz-Bewilligungen manchfache Störung erleibe,

2) die verderblichen Rodenstuben noch hie und ba geduldet werden,

3) bem Berbot bes Besuchs ber Tangplage von ben Sonntageschülern ber burchgreifenbe Bollgug ermangle, und

4) die durch höchste Ministerial-Entschließung vom 12. Juni 1835 wiederholt verbotenen Lei-

chenschmäuse refp. Trunte noch in vielen Gemeinden fortbestehen.

Die Polizei-Behörden werden an die pflichtmäßige Handhabung ber in ben angeregten Beziehungen bestehenden Berordnungen hiermit erinnert und haben für deren Bollzug, insbesondere das Organ der k. Gensdarmerie in Anspruch zu nehmen.

Unebad, ben 12. 3anner 1837.

Rönigliche Megierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. - von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmager, Gefr.

Einl, Rr. 6426. Erp. Rr. 12914.

(Die Schulftelle ju Bernhardswinden betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Den Bewerbern um die unterm 17. November v. J. (Rr. Int. Bl. Rr. 94) ausgeschriebene Schulftelle ju Bernhardswinden dient hiemit zur Nachricht, daß dem bisherigen Lehrer bas fernere Berbleiben auf seiner Stelle gestattet und beshalb ihre Meldungen beruhend zu ben Aften gelegt worden seven.

Unebach, ben 11. Janner 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Dienstes - Rachricht.

Unter bem I. Januar d. Is. ist ber Landgerichtearst Dr. Nipenthaler zu Rafil, Landgerichts Pfaffenhosen, nach herebruck verzetzt worden.

Cours der bayerischen Staats Dapiere. Augeburg den 12. Januar 1837.

	6	t	a	a	t é		P	a	p	i e	r	e,					Briefe Gelb
Obligationen !	4	00	mi	1 (ou	p.									•		$\begin{bmatrix} 101\frac{3}{4} \\ 100\frac{1}{2} \\ 29 \end{bmatrix}$
detto	h 3	1 5	g p	ro	mp	L								•			1001
Promeffen auf	230	ınf	· 31	ctie	n,	P	er	St	üc	Δ_{i}	gio		•			` .	29

Bekauntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Bekanntmachung.

(Die polizellichen Bestrafungen und Bermittlums gen im Monate Dezember 1836 betr.)

Vom Magistrate

toniglichen bayerifden Rreishaupt.

Ansbad

wird jur allgemeinen Kenntnis gebracht L Es find im Monat Dezember 1836 nach vorgängiger polizeilichen Untersuchung bestraft worden:

Gine Perfon wegen Diebstahle.

Gine Person megen Forftfrevels.

Eine Person wegen Digbrauche eines fremben Ramens.

Ceche Personen wegen Berübung forperlicher Diffhandlung.

Zwei Personen wegen öffentlicher Beschimpfung. Zwei Personen wegen Störung ber öffentlichen Ruhe zur Rachtzeit.

Eine Person wegen Schießens an verbotenem Drte.

15*

Eine Person megen Dungerausfahrens jur verbo-

Drei Personen wegen Bernnreimgung ber Straffe und ber Webaude.

Drei Personen wegen Falschung von Dienstbuchern und eines Bormeises.

Bier Perfonen wegen unbefugten Aufenthalts.

Eine Perfon megen Begunftigung Diefes.

3wei Gesellen wegen Uebernachtens außer ber Derberge.

3mei Befellen wegen Ginschleichens in Privat-

Ein und zwanzig Perfonen wegen Bettele und Ba-

Acht Personen wegen Uebertretung ber Polizeis Stunde.

Birth wegen Ausschenkens geringhaltigen Biered.

Bier Bader wegen Berfaufe nicht genügend gebadenen Brobe,

Ein auswärtiger Bader wegen Bertaufe zu leichten Brobs.

Zwei Bader wegen unterlaffener Zeichnung bes Brobs.

Eine Person wegen Führung zu leichten Gewichts im Sandel.

Gine Perfon megen hauftrens.

Fünf Personen wegen Uebertretung ber Wochens marktebordnung.

3mei Personen wegen Uebertretung ber Weibes Orbnung.

Eine Person wegen Antaufs von Militareffetten. Eine Person wegen Uebertretung ber Ordnung im Armenversorgungehause.

Ein Rnabe megen Schulverfaumniff in ber beutichen Schule.

Fünf Personen wegen ungehorfamen Ausbleibens bei bem Bermittlungsamte.

Bahl ber Bestraften: 84.

Ausserdem ist eine Person wegen Diebstahls an das zuständige Untersuchungsgericht abgegeben eine Manns Person in das Zwangsarbeitshaus Plassendurg eingeliefert, und sind zwei Baganten au die Behörde ihrer Heimath auf ben Schub ge-

bracht worben.

Drei Weibspersonen find in bas Beschäftigungs. haus aufgenommen worden.

11. Bei dem Bermittlungsamte find von den angemeldeten Klagen im Monat Dezember 124 behandelt worden, über ib davon, welche nicht haben verglichen werden können, find bie zu deren Andringung bei dem Civilgerichte erforderlichen Zeugenisse ausgestellt worden.

Ansbach, ben 9. Januar 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres. Stirl,

2. Bekanntmachung.

(Die hollfetderifche Stiftung betr)

Es wird hierdurch befannt gemacht, baß bie bisher unter diesseitiger Berwaltung gestandene Hollfelderische Stiftung, auch Pfarrgartenstiftung genannt, an die protestantische Kirchenverwaltung St. Johannis extradirt worden ist.

Ansbach, am 13. Januar 1837.

Stadtmagistrat.

Endres. Stirl.

Bufwegen, das Einreiten in Felder und Wiesen, neben ben Strafen hierdurch wiederholt unter ber Berwarnung untersagt, daß der Uebertreter ohne Ansehnen ber Person zur Strafe gezogen und dem Beschädigten der Erfat des Schadens vorbehalten werden wird. Die Gensdarmen, Gerichtsdiener und Wegausseher sind wiederholt angewiesen, seden Uebertreter anzuhalten, und zur Anzeige zu bringen.

Unsbach ben 14. Januar 1837. Königliches Landgericht. Leng, Landrichter.

4. Der Handlungsreisende Heinrich Wilhelm Drechtler in Rurnberg und Karolina Martini von Schwabach haben in ihrem am 15. Dezember 1835 hierorts abgeschlossenen Speretrage bie allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen, und nur die Gemeinschaft bes Erwerbs stipulirt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Schwabach, ben 4. Januar. 1837.

2 mag . Königliches Landgericht. Rappel, Landrichter.

In ber Berlaffenschaftesache ber Dagbas lena Schonfnecht von Bechelbach werden bie

vorhandenen Immobilien, nemlich :

1) ber Bauernhof Rr. 3. ju Bechelbach, beftebend in einem Bohnhaus, 1 Cheuer, 1 Schwein- und Schaafftallung; einer Schupfe, Die Dofraith, 2 Grad und einem Murggars ten, bann an eingehörigen Medern, Wies fen und Balbern, jufammen 125. Tagw. 13 Dezim. enthaltend,

2) 2 Tagm. 11. Dez. Ader ber Beingartsader,

Biefe, die Peunt, 3) -

bie Bennbache . ober Rrameremiefe,

5) zwei Siebentel am Schaafhof bei Laubach am 20. Januar c. früh 9 Uhr

im Erbhause ju Bedielbach, und bie vorhandes nen Mobilien und Moventien, bestehend in Bagenfahrt, 2 Paar Doffen, 4 Ruben, 11 Stud fleinerem Rindvieh, 80 Sammeln, Schaafen nit Rammern, mehreren Schweinen, 1 Centner Schaafs wolle, mehreren Schröten Brettern, einer Quans titat Getraib verschiedenen Bettstuden und Baud. rath am

23., 24. und 25. Januar c. jedesmal früh 9 Uhr anfangend ebenbafelbft, öffentlich an die Meiftbietenben veräuffert werden. Zahlungefähige Raufeliebha-

ber werben hiegu eingelaben. Windsheim, ben 3. Januar 1837.

> Ronigliches Landgericht. Engerer, Panbrichter.

6. Das Lofationsertenntnif in ber Ronfurde fache bes Sanbelemanns Sollanber ju Suttenbach wurde unterm 25. d. Dits. gefällt, und bef. fen Unschlag am ichwargen Brett heute verfügt. Diefes jur Rachricht,

Rauf, ben 26. Rovember 1836.

Rönigliches landgericht.

Rnoll, Lanbrichter.

Das f. Landgericht Reuftabt a. b. A. bringt hiermit jur öffentlichen Renntnig, bag bie nach bem Tobe bes Sechelmacher Inbreas Schmibt von Burgstall für beffen am 15. September 1813 gebornen Gohn Joseph Beter Schmidt angeorde nete Curatel megen Beiftesichwäche beffelben, obgleich er bie Großjährigfeit erreicht hat, fernerhin fortgefest werbe, und baf ber Johann Paulus Schweigert von Gottelhof jum Bormund bes Joseph Peter Schmidt gestellt fev.

Reuftabt , a. b. M., am 19. Dezember 1836. Ronigliches Landgericht.

Weiß, Canbrichter.

8. Der Johann Bachmann, Sohn bes verftorbenen Deggermeiftere Johann Ronrad Bachmann von Langengenn, bat fich freiwillig auf weitere fech & Jahre ber Bormunbichaft uns terworfen, mas hiemit unter bem Bebeuten befannt gemacht wird, bag fich berfelbe fomit ohne Bugiehung feines Bormunbes, bes Metgermeifters Friedrich Umm von langengenn, nicht rechte. gultig verpflichten fann.

Cabolyburg, ben 8. Dezb. 1836. Ronigliches Canbgericht.

v. Hufin, Landrichter.

Der abmefende Badergefelle Jofeph Safe muller von Monheim ift burch Erfenntnif vom 20. Dezember I. 36. für tobt erflärt worben, und es wird fein gurudgelaffenes Bermogen feis nen nadiften Unverwandten gegen Caution ante geantworter werben. Dieg wird hiemit fatt ber Publitation öffentlich befannt gemacht.

Monheim, am 27. Dezember 1836.

Ronigliches Landgericht. v. Saafy, Panbrichter.

10. Bom, f. Bandgericht Rordlingen wirb anburch befanut gemacht, bag ber Dachftuhl bes Rirchthurms in Rabermemmingen nen ju errichten ift, wobei die Raurerarbeit beilaufig 900 ff. und bie Zimmermanndarbeiten obngefahr 650 fl. incl. Material und Aufrlohns betragen tonnen. Bur Beraccordirung tiefer Arbeiten wird hiemit auf

Montag ben 23. b. Des. Rachmittage 2 Uhr in bem Schmidt'ichen Wirthohause zu Rabermem. mingen Termin anberaumt, und es werben hiegu alle congeffionirten tuchtigen Maurer . und Bimmermeifter mit bem Bemerten eingelaben, bag Rife und Kostenüberschläge täglich bahier eingesehen werden können.

Röchlingen, ben 11. Januar 1837. Königliches Landgericht, Bölzl, Landrichter.

11. Die Erben ber zu Schlittenhard verunglückten Anna Margaretha Wertinger aus Allerheim haben beren Berlassenschaft unter ber Rechtswohlthat bes Inventars angetreten. Dies jenigen, welche an die Berlassenschaft irgend einen Anspruch machen zu können glauben, werden biemit aufgeforbert, soldie vor ber

Freitag den 3. Februar d. Is. Radymittags 2 Uhr in bem Wirthohause zu Allerheim erscheinenden Gerichtstommission geltend zu machen, widrigens falls bei Auseinandersetzung der Berlassenschaft teine Rücksicht auf solche genommen werden könnte. Zugleich wird an demselben Tag das vorhaudene Mobiliare, bestehend aus Betten, weißer Waare und sonstigen handgerathen verkauft, wos zu Kaussliebhaber eingeladen werden.

Harburg ben 2. Januar 1837. Fürstliches Herrschaftsgericht, ber Vorstand beurlaubt.

Dürr.

12. Freitag ben 20. b. Mtd. Bormittags 10 Uhr werben im hiesigen Amtslokale eirea 40 Schober langes und furzes Stroh von bem selbst gesammelten ärarialischen Zehenden, welches in hiesiger Zehentscheune gelagert ift, salva rati-ficatione an ben Meisbietenden verkauft.

herrieden, ben 13. Januar 1837.

Rönigliches Rentamt. Beifer, Reutbeamter.

13. Die am 30. November vor. Is. und 15. Februar laufenden Sahrs für bas 1, und 11. Ziel 1835 bereits verfallenen und noch verfallenden

24 Simpla Grund und Fischwassersteuer,

2 Simpla Saussteuer,

3 Simpla Dominifals, bann Behentsteuer

bann die Berbstgefälle,

werden von heute an dahier täglich perzipirt. Alle auswärtigen Grund und Dominifalrentenbesitzer, welche bergleichen Gefälle an das unterfertigte t. Bentamt zu berichtigen haben, werden daher hies mit aufgefordert, folche bis jum 15. Februar 1837 bahier abzuführen.

Spalt, am 10. Januar 1837.

Ronigliches Rentamt, !

14. Das unterzeichnete Rentamt verlauft – Montags ben 30. d. Mts. Borm. 10 Uhr im Körberischen Gastwirthschause zu Kl. Sulz von dem im letten Erndrejahr selbst gesammelten ararialischen Zehenden zu Dombühl

eine kieine Parthie Gerfte, Erbfen, Widen, fog. Gerbgetraid und Aefterig, dann Tauben-futter, sowie eine größere Duantität Gud und Räng, dann langes und kurged Stroh,

vorbehaltlich höchsternegierungsgenehmigung öffentslich an die Meistbietenden, wozu Kaufdliebhaber eingeladen werden.

Feuchtwang, am 14. Januar 1837. Rönigliches Rentamt. Hofmann, Rentbeamter.

15. Die Stelle eines ersten Officianten und Ranzlisten bei dem Magistrate der f. Stadt Dinstelsbühl ist erlediget. Die Herrn Bewerber um dieselbe, mit welcher ein Gehalt von jährlich dreis hundert fünfzig Gulden verbunden ist, und welche in widerrusticher Eigenschast verliehen wird, wers den ersucht, ihre Bewerbungen einsach unter Beislegung ihrer Besähigungs, und Prädikats: Zeugnisse an den unterzeichneten Stadtmagistrat binnen 4 Wochen zu übergeben.

Dinfelebuhl, ben 13. Januar 1837.

ber Stadtmagistrat. Raab, Bürgermeister.

16. Die Stelle eines zweiten Magistrateofste cianten und Kanzlisten bahier ist erlediget. Die Herrn Bewerber um dieselbe, mit welcher ein Geshalt von jährlich breihundert Gulben verbunden ist, und welche in widerrustlicher Eigenschaft verslichen wird, werden ersucht, ihre Bewerbungen einfach unter Beilegung ihrer Befähigungs und Prädisats-Zeugnisse an den unterzeichneten Stadtsmagistrat binnen 4 Wochen zu übergeben.

Dinfelebuhl, ben 13. Januar 1837.

Der Stadtmagistrat. Raab, Burgermeister.

Wesentliche Ergebnisse der Rechnung der Wohlthatigkeits-Kasse der Stadt Ansbach für das Berwaltungs-Jahr 1834 oder die Zeitperiode vom 1. Oktober 1835 bis letzten September 1836.

Rapitel bei Rechnung.	Einnahme.	Bet	rag.
zeeu/mang.		fl.	fr
Cap. 1.	Bestand vom Jahr 1833: Die vorjährige Rechnung, beren Resultate im vorigen Jahre bekannt gemacht worden sind, Kreis-Intelligenzblatt 1836 Stück 11 weißt eine Mehreinnahme von	2705	7
Cap. 11.	In Erfatposten	-	-
Cap. III.	Un Reften	32	111
Cap. IV.	An eingezogenen Borschüssen Rassen: 1) Aus dem Stammvermögen der Bohlthätigkeited. Instalt 2) Aus dem Stammvermögen des Magisstrats, und zwar: a) der Eichelmännischen Stistung Stis		

Rapitel ber	Einnahme.	Bei	trag.
Rechnung		A.	fr.
	3) bes Bermögens ber Rinder-Erziehungs		
	Anstalt		
	Anstalt		
	gusammen	3532	221
Cap. VI.	Aus Staats-Raffen und zwar burd) die f. Rezatfreis Raffe	2883	10
Cap. VII.	Un Beitragen ber hiefigen Ginmohner, indem ber boppelte Be-		
	trag bes Ramilien Schutgelbes als Betrag jur Armentaffe		
	erhoben wird	5540	223
Cap. VIII.	Un Ginlagen in ben Rlingelbeutel:		
	a) in der Johanuistirche 169 fl. 13 fr		
	b) in der Gumbertusfirche 289 fl. 51 fr.		
	c) in der Begräbniftirche 64 fl. 59 fr.		
	Summa	524	3
Sap. 1X.	An Strafen:		
	a) an Succumbeng-Strafen auf den Grund		
;	ber Erfenntuiße bes f. Appellationes		
	Gerichted 18 fl. — fr.		
	b) an Polizeistrafen 157 fl. 40½ fr.		
	Summa	175	403
	An Gefchenken	13	361
	Un Abgaben für Licenzen zu öffentlichen Bergnügungen .	74	36
Cap. XII.	An Erfat für genoffenes Almofen burch Bezug von Berlaffen.		
	schaften ic.	236	401
	Un Erlos ans bem Rehrig ber Getraibschranne	23	40
Cap, XIV.	Un Buschsiffen aus ber Rämmereifasse aus bem Getraidauf	4000	
Cap. XV.	schlage - Gefäll	4800	_
	Un auserordentlichen Umlagen	-	_
	Un Britragen und gestifteten Gelbern jum Antauf von Dolg fur	_	-
Cup: 12 0 11.	Arme	286	223
		-	
	Gesammt-Ciunahme	20827	584
0	Ausgabe.		
65 mm s	Definedable Marian Cafeman		
Cap. 11.	Mehrausgabe voriger Rechnung		
	Un Erfatposten		_
enh. III.	with distriction and a second second	t-a-p	

Capitel ber Rechnung	Ausgabe.	28 e	trag.
Jitu/mmg	7. jr	A.	fr.
Cap. 1V.	Un erfetten Borfchuffen Hadnutad	A Brown Thomas Pro	
Cap. V.	Un Almofen: nodad		
	1) An Bochenalmofen 9494 A fr.		1
	2) Un anferorbentlichen Unterftugungen:	t	
	a) an Lehrgelbern 307 fl. 20 fr.		
	b) zur Anschaffung von		ALL IN
	Rleibern . 133 . 57 .		
1	c) an Saudzinebeitragen 511 . 15		
	d) an frante Arme 473 . 9 .		
	e) an Bedarftige		
	überhaupt 394 . 2 .		
	1818 fl. 511 fr.		g
	3) Auf Unterhaltungetoften ber im Irren-		;
	haus ju Schwabach befindlichen Scrb		
	bentenfrau Gop 4 . 10 .		
	ausammen	11317	
Eap. VI.	Auf fixirte Penfionen, welche fruherhin aus hiefigen Pflegen be-	11317	1 7
	gahlt morben find, mit bem Absterben ber Empfanger er-		
	löschen und nicht wieder verlieben werden.	107	30
ap. VII.	Auf ben Unterricht und die Befleibung armer Rinder :	107	30
	a) jur Schulfassa, fixum, als		*
	Schulgelb für arme Rinder 1075 fl fr.		٠.
	b) für Schulbücher 24 . 58 .		
1	c) für Betleibung 112 . 30 .		
- 1	Summe	1212	28
an Will	Muf Unterftugung an mandernde Sandwerte Gefellen	128	25
	Muf Dedigin fur arme Rrante, bann auf Deilung und Pflege	120	20
	armer fraufer Personen	976	61
ep. X.	Auf Roften ber Beerdigung armer Personen	159	471
	Auf Befoldungen, Funttions Remunerationen und Regie überhaupt	800	131
	Auf befondere Armenanstalten, namentlich auf bas Berforgunge.	, = 4 = 1	1
	haus, in welchem fich am Schluffe bes Bermaltungejahre 36	1	a.
	Perfonen befanden	1593	:58
m. X111.	Auf Die Armeubeschäftigunge-Anstalt	300	-
	Auf Rachlaffe von Almosenbeitragen	16	5 T
ap. XV.	Un zurückerstatteten Borfchuffen	1000	1
	Un Binfen aus Borfchuffen von 2000 fl., welche bie Raffe	6	;
-	and ber flatifchen Spartaffe ju 4 prat. entnommen hat,	Ï	/

	яивдабе.							
Rechnung			a .	fr.				
von welchen aber, wie das Ca zurückgezahlt worden. Sap. XVII. Auf geleistete Borschüsse	p. XV. enthält	6 6	51 80 755	40				
·			18495	551				
	Einnahme Ausgabe .		20827 18498	58 ₁				
	Bestand		2329	31/2				

Indem der Armenpflegschaftsrath diese Resultate verordnungsgemäß zur öffentlichen Kenntniß bringt, fügt er bei, daß jedem hiesigen Einwohner, welcher Armenbeiträge zahlt, die Einsicht der Rechnung selbst und ihrer Belege, aus welchen auch die einzelnen Empfänger ersehen werden können, an jedem Tage in den gewöhnlichen Geschäftschunden in dem Zimmer Rr. 1. des Nathhauses offenstehet, und daß ihm auch, wenn er etwa nähere Ausschlüsse oder Erläuterungen über den einen oder den andern Punkt wünschen sollte, diese gerne ertheilt werden. Der Armenpflegsschaftsrath ladet hiezu alle diesenigen, welche das Armenwesen interessirt, hiermit ein.

Ansbach, ben 7. Januar 1837.

Der Armenpflegschaftsrath. Etirl.

18. In Folge bestehender hohern Anordnungen wird zur Publicität gebracht, baf zur Zeit bei bem hiesigen t. Rentante die Perzeption der Geld. Gefälle, Steuern und ber Naturalien, und zwar:

1) ber Grund ., Sand ., Dominital . Stener

u. f. f., bann

2) ber Kreis-Fondsellmlagen durch ben Rentamtescribenten Rosch sen.,

1) ber flanbigen Belogefalle,

2) bet Naturalienablößungen nach ben Rormals Preißen ;

3) ber Familiensteuern ber ersten 6 Rlaffen, endlich

4) ber Raturaliengefälle

burch den Rentamtsscribenten Blumberger ber Stempel Debit unter spezieller Aufficht bes Amteverwesers

burch ben Scribenten Rosch jun., bagegen bie Einhebung ber unständigen Gefälle, 3. B. ber Handlöhne, ber Forst und Jagb-Revenuen, Raufschillingsgelber u. s. w.

burch ben Unterzeichneten statt findet, und baß baher von bemfelben lediglich bie von den genannten Umtegehilfen über obige Gefälle ausgestellten Quittungen, als giltig anerkannt werden.

Uffenbeim, ben 13. Januar 1837.

Rönigliches Rentamt. Ebersberger, Berweser.

- 19. Im Forstbistrift Rothenberg, tgl. Forsts Reviers Schalthausen, werden fünftigen Donners stag den 19. d. Mts.:
 - 40 Rlafter Scheit . und Abholg,
 - 20 Rlafter Stocholz und
 - 30 Aftholzhaufen,

an die Meistbietenden vertauft; - Busammens funft Bormittags 9 Uhr in Dornberg.

Ansbach, am 16. Januar 1837.

Königlichts Forstamt.

Frht. v. Rässeldt, Forstmeister.

200 Die Abhaltung ber biessährigen Biehmärkte ber hiefigeit Stadt wurde auf folgende Tage be-

ber 1. am 2. Mai,

ber 2. am 23. Mai, ber 3. am 13. Juni,

welches hiemit jur allgemeinen Renntnig bes Dube litums gebracht wird.

Uffenheim, ben 13. Januar 1837, den VY Stadtmagiftrat.

Naffa, Burgermeifter.

Pfarramtliche Unzeigen. 21. St. Johannis Rirde. vom 9. bis 15. Januar

1. Getaufte.

1. Johann Ernft, Cohn bes B. u. Delber. meiftere Bauer; 2. Johann Bernharb, Gohn . des Taglohnere Maurer in Kurzendorf, 3. Anna Eleonora, Tochter bes B. , Orgel und Inftrumentenmachere herrn Rafer; 4. Maria Margas retha, Tochter bes Bauern Lint in Eglofewinden, 5. Christiane Louise Raroline Friederite, Tochter be & Kunftionare bei ber f. Regierung BerrnSchwarg; ... 2. Begrabene.

1. Anna Eva, Chefrau des Taglohners Rat fer in Dombach, ft. 75 3. 8 DR, alt an Entfraf. tung: 2. Frau Friederita Magdalena Erneftina, Chefrau bes f. Regierungsfangliften herrn Duller, ft. 65 3. alt an ber lungenlahmung; 3. Johann Michael Comab, Bagnergefelle, ft. 27 3. 1 M. 12 Z. alt an ber Abgehrung.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getaufte.

1. Georg Anbread, Cohn des B. u. Schnels bermeiftere herrn Schreiner; 2. Bernhard Bil. helm Friedrich, Cohn bes f. b. Appellationege. richterathe herrn hofmann; 3. Chriftoph Fried. rich, Cohn bes B. und Gaftwirthe jum fcmargen Bod herru Solginger; 4. Ernft, Cohn bee B. u. Gadlermeiftere herrn Ritter.

2. Getraut.

Johann Georg Bellhöfer, Taglohner, mit. Anna Maria Mohnenfinger.

3. Begrabene.

1. Johann Thomas, Sohn des Bedienten Bar, ft. 1 3. 20 T. alt am Gefraifch; 2. Johann Leonhard, Cohn bes B. und Knopfmachermeiftere Berru Bonig, ft. 5 DR. 5 T. alt am Behrfieber. Privatbefanntmachungen.

1. Durch bie C. D. Bed'che Buchhanblung

in Rordlingen ift zu begieben :

Rovellen jur baperifchen Berichterbnung vom Jahre 1754 - 1837. Berausgegeben mit Ronigl. Allerhochftem Privilegium von Dr. Morit, tgl. b. Rreis . und Stadtgerichterath etc. 1te Lieferung. (Bogen 1 - 15.) Preis 1 fl. 30 fr.

Das Bange wird beilaufig 45 - 30 Drudbogen fullen und in 3 Lieferungen, bie fchnell aufeins

ander folgen, ausgegeben.

2. Am 15. Febr. 1837 findet die 2. Verloosung der Grossherzoglich Hessen-Darmstädtischen Kabinett-Anlehens-Loose zu 25 Fl. - statt, wobei die Gewinnste von fl. 40,000, 8000, 2000, 1000, 2mal 500, 2mal 250, 2mal 125, 20mal 50 u. ... w. bis zu 27 fl. herunter zum Vorschein kommen. Zu dieser Ziehung sind Promessen zu 3 fl. 30 kr. das Stück, und Original-Loose zum billigsten Cours bei dem Unterzeichneten zu haben. werden gratis ausgegeben. Briefe und Geldsendungen werden portofrei erbeten, N. A. Oberndörfer in Ansbach.

3. Meltern, welche wünschen, Tochter jum Unterricht in feinern weiblichen Arbeiten, Rleibermachen oder jum Befuch der höhern Töchterschule, auf einige Zeit hieher in Roft und Logis ju geben, fonnen die Bedingungen hierüber bei ber t. Rebaftion bes Rreis - Intelligens . Blattes auf franfirte Unfragen erfahren.

Unebach, ben 14. Janner 1837.

Carl Mastaglio aus bem Mailandichen

bezieht nachste Deffe mit einem vorzüglich reichen lager ber neueften .

Bijouteriesund Quinquailleries Maaren

von vierzehn und achtzehntaratigem Golbe, einer großen Auswahl von Parifer Porgellain. Baaren, ale: Taffen, Cervice, Dejeunere, Blumenvafen, Blatons, auch Stoduhren von Bronce und Mlas

16 °

baster, so wie auch eine schöne Auswahl golbener Eplinder- und Damenuhren, mit dazu gehörigen goldenen Schlüsseln à Breguet, nebst schönen Lütticher damasciren Doppelgewehren, verschies benen Genfer kleinen und großen Spieldosen, ganz neue Ribikale, Perrensu. Damen Cravaten, Maiständische Chokolabe, verschiedene Parfümerie, ächt doppelt perfectionirtes Sölnisches Wasser, Mascassar Del, ganz seine Pomade, Rosens und Bitstere. Mandel Seise von Demarsay in Paris, und viele ver schönsten und geschmackvollsten Artifel, verkauft ein grou und en cletail zu äußerst bilsligen Preisen. Mein Berkanfslokal ist im Gaste hof zur goldenen Krone im Zimmer Rr. 14.

5. Zur Rachricht. Unterzeichneter zeigt ergebenst au, daß er sich im Gasthaus zum golbenem Edwen, Bimmer Rro. 2. zahnärztlicher Praris halber wich 4 — 5 Tage aufhalten und bieserweigen künftighin in jedem Jahre zweimal dahier sich einsinden wird. Unbemittelten Zahnstranken wird unentgefolich mit Rath und That beisteben

Dr. Anbolph, prattischer Zahnarzt in Nürnberg.

6. Anzeige und Empfehlung. Da ber erste Lehr-Cours beendigt, und nun den 20. d. der zweite beginnt, so ersuche ich, die hochgeehrten Gönner, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, in meiner Wohnung bei Wittib Pappensteimer zu erscheinen. Ueberzeugt von ihrem Berstrauen schließe ich hoffnungsvoll mich eines zweisten zahlreichen Cours zu erfreuen. Achtungsvoll mich ihrer Güte vertrauend

Ansbach, ben 16. Januar 1837.

Bridge (13) Chr.

Dero ergebenfter

Christian Scherrer, Tanglehrer.
7. Abendo am 15. b., ist dahier ein hühner, hund seinem Eigenthümer entlausen, berselbe von mittlerer Größe, ist weiß von Farbe, braun beshangen und an einer regelmäßigen gelben Abzeichnung auf beiben Seiten am untern Theil bes Kopfes und über die Augen, leicht zu erkennen. — Wem bieser hund zugelausen sein mag,

ober wer sonst Auslunft ju besten Wieberauffindung geben fann, beliebe Rachricht an ben hand Eigenthamer Lit. D. Bro. 376. gelangen zu lassen, wogegen nach ben Umständen ein augemeffenes Dougeur zugesichert wird.

8. Indem ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, daß ich die Ablerische Mohrenwirthschaft in dem hiesigen Casino pachtweise übernommen und solche bereits eröffnet habe, bitte ich um zahlreichen Zuspruch und versichere gute und billige Bedienung.

Michael Diller.

- 9. Bergangenen Donnerstag den 12. hat ein Dienstenecht von der Kaserne die Reuses eine silberbeschlagene Tabackopseise mit einer zinnernen Kette verloren. Es ist ein gestochener Ropf mit 3. E. M. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen ein Dougeur in Lit. B. Rro. 21. abzugeben.
- 10. In Rro, 428. ift ein Stud Garten gu
- 11. 1000 fl. sind auf sichere Hypothet a 4 pro cent. jährlich Zinnsen täglich auszuleihen. Das Rähere sagt die Redaktion.
- 12. 1000 fl. find auf erfte Stelle auszuleihen. Raberes ertheilt ber Conditor Unger.

Todes-Ungeige.

1. Um 13, b. M. endigte an wiederholtem Schlaganfall unsere gute Mutter und Schwiegers mutter Helene Henriette Johl ihre irdische Laufbahn. Wir bringen diese Tranerkunde ihren und unsern verehrten Freunden und Bekannten zur Kenntniß, mit der Bitte um stille Theilnahme an unserm tlesen Schmerz.

Ansbach, ben 15. Januar 1837.

Georg Johl, als Schwiegertochter.

Bu vermiethende Wohnungen.
Im Sauberichschen Sause, Uzenstraße Rr.
327. ist der erste Gaben zu vermiethen und bis Lichtmes zu beziehen. Näheres beim Gürtler Lux in der Butte.

In ber Schicklichen Beinhandlung ift Parterre ein schönes Quartier zu vermiethen, es tann auch auf Berlangen eine Stiege hiber, ein Zimmer bazu gegeben werben; und fann täglich bezogen werben.

A. 16. Beim Mehger Wagner ift ein Chartier täglich zu vermiethen, mit 2 Stuben, D Tennenkammern, einen eignen Reller, einer holzlege und einer Bobenkammer.

A. 42. ift ein Logie für einen ledigen herrn mit ober ohne Bett und Möbel täglich zu beziehen.

A. 135. ift eine Wohnung, bann Stallung, Remife und Benboben täglich ju vermiethen.

A. 154. ift ein Quartier zu vermiethen.

A. 254. ift ein fehr freundliches möblirtes Duartier taglich ju beziehen.

B. 68. ift ein großes und ein fleines logis nebft allen Bequemlichkeiten taglich ju beziehen.

C. 191. an ber Schloßbrücke ist ein Quartier zu vermiethen und täglich zu beziehen.

Umtliche Urtifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom kgl. Kreis's und Stadtgericht Mürnberg wurde auf Antrag einiger Sypothelengläus biger unterm heutigen der gerichtliche Berkauf des Wohnhauses der Schreinermeister Blümleinischen Eheleute bahler Lit. S. Nr. 1322 beschlossen. Hiezu ift nun auf

Freitag ben 27. Januar 1837 Borm. 10 Uhr im Commissioner Rr. 20 vor bem Commission Alseith Termin festgesetht, und es werden sofort jahlungsfähige Raufeliebhaber unter bem Eröffnen eingelaben, baß die Beschreibung und Schätzung bes hauses in der Zwischenzeit in diesseitiger Registratur eingesehen werden können, und der Zuschlag nach \$1.64 bes hypothefengessehes erfolgt.

Rurnberg, ben 14: Bezember 1836. Ronigliches Rreis und Stadigericht. Buich, Direttor. 2. Bon bem unterzeichneten Gericht ist bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Besthung ber Mathaus und Anna Marguretha Weißischen Cheleute von Kriegenbronn jur Hulfsvollsstrechung, nämlich

1. bad Gütlein Saus Rr. 51. nebft eingehörigen Stabel, Sofraith, und Gemeinderecht, taxirt

für 400 fl.

2. — 94 Dez. ber Forftere auch Spizader genannt, taxirt für 75 fl.

3. - 55 Deg. Biefen, taxirt für 100 fl. unb

4. 1 Tagw. 24 Dez. ber Schufterbader taxirt für 80 fl.

beschloffen und erfter Bietungs . Termin auf

ben 1. Febr. f. J. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worben. Indem die Kaufelustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat, hievon benachrichtiget werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten, sowie die Taxationsverhandlung bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags zc. auf die Bestimmungen Dopothelengesehes 5. 64. hingewiesen.

Erlangen/ ben 20. Oftbr. 1836. Ronigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

3. Bon dem K. B. Landgericht Dinkelsbuhl wird auf den Antrag der Gläubiger das ju der Debitmasse der Fasserswittwe Katharina Ha der dahier gehörige Wohnhaus Rr. 92. in der obern Schmidsgasse zu Dinkelsbuhl, sammt kleinem Andau, Hofraum, und Garten, dem öffentlichen Berkause, nach S. 64. des Hypothekengesess, hiermit unterstellt und Verstelgerungstermin auf Freitag den 17. Februar 1837. B. M 10 Uhr bestimmt, zu welchem besigsähige Kaussliebhaber von zureichendem Vermögen andurch vorgeladen werden.

Dinkelsbühl ben 23. Dezember 1836., Königliches Landgericht. Maper, kandrichter.

4. Das bem Rafpar Einberger ju Abens berg gehörige Bohnhaus Rr. 58. nebft Bemeinberecht wirb auf

Dienstag, ben 31. Janner 1837.

Bormittags 9 bis 12 Uhr und zwar Antragegemäß in bem Gasthause bes Stärr zu Abenberg ber wiederholten öffentlichen Bersteigerung ansgesetzt. Raufsliebhaber, von benen sich die dem Gerichte Unbekannten mit legalen Bermögend- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Pleinfeld, ben 30. November 1836. Runigliches Landgericht.

Wunderer, gandrichter,

5. Da in dem am 1. dieses Monats angesstandenen Strichtermin kein annehmbares Angesbot auf das zur Bergmannischen Concurdmasse zu Possenheim gehörige halbe Wohnhaus sammt Zugehör, taxirt auf 1150 fl. gelegt worden ist, so wird dasselbe auf den Antrag der Gläubiger am Donnerstag den 2. Februar 1837. Vormittags von 11 bis 12 Uhr

auf bem hiesigen Rathhause jum zweitenmal bem öffentlichen Aufstrich ausgesetzt, wozu man Strich.

liebhaber einlabet.

Mt. Einersheim, ben 23. Dezember 1836. Graftich Rechteren Rimpurgisches herrschafts. Gericht,

Fritscher, herrschafterichter.

6. Auf Requisition bes f. Landgerichts Eltmann werben nachbenannte zur Konkursmasse bes Joh. Georg Brad von Proisdorf gehörige Immobilien nämlich:

14 Tagw. See, jest Wiese, am Finkensee ber Rolenbirkacher See genannt Rat. Rr. 420. auf Oberrimbacher Markung. Tare 575 fl.

J Tagw. See jest Wiese allba, Rat. Rr. 419. Kare 150 fl. und awar am

9, Februar Borm. 10—12 Uhr im Geschäftszimmer Rr. 3. bes hiefigen Landgerichts öffentlich an den Meistbietenden verlauft. Der Zuschlag erfolgt nach §. 64. und 69. des hie potheten-Gesetzed und werden besits und zahlungsfähige Kaustiebhaber hiezu eingeladen.

Mft. Bibart, ben 4. Jan. 1837. Rönigliches Landgericht. v. Praun, Landrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Der am 5. Mary 1790 geborne Bauern. sohn Georg Paul Brett von Dorebronn soll als Soldat nad bem Rückmarsche aus Rufland im Jahre 1813 in Willemberg, Ronigreiche Preufen, im Orteleberger Rreife gurudgeblieben fenn, und vor 18 Jahren von ba aus die lette Rache richt von fich gegeben haben. Gelne Geschwister trugen als nadiftbefannte Inteftaterben auf Tobed. erflarung bes Georg Paul Breit und Extradis tion feines vormunbichaftlich verwalteten Bermögene von 641 fl. an. Georg Paul Breit ober beffen etwaige Deszendenz wird beghalb aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten und langftens bis jum 27. Juli 1837 schriftlich ober perfontich beim hiefigen Gerichte ju melben, und bafelbft weitere Unweisung zu erwarten, außerbem Georg Paul Breit mit feiner etwaigen Dedcendeng für tobt erflart, und fein ermähntes Bermögen von 641 fl. an feine Befchwifter, und gwar nach hiefigem Befete ohne Caution verausfolgt werben wurde.

Ellingen, ben 27. September 1836. Fürstlich von Brede'sches herrschaftsgericht. hermann, herrschaftsrichter.

Beilage.

A 3E 121

Intelligenz: Blatt

für ben

Megat = Arei 6.

Dro. 5. Unebad, Mittwoch ben 18. Januar 1837.

Umtliche Urtifel.

Gerichtliche Borladungen.

- 1. Nachdem der Fischgutebesitzer Georg Mischael Wiedmann in Aha seine Zahlungeunsfähigkeit bei Gericht angezeigt hat, wird über bas Bermögen dieses Georg Michael Wiedmann ber Universal-Concurs hierdurch eröffnet und in Gesmäßheit dieses werden die gesetzlichen Edittstage ausgeschrieben
- 1. jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung auf

ben 18. Januar 1837.

2. Bur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben

17. Februar 1837.

3. jur Schluftverhandlung nämlich

a. der Replik auf den

ben 17. Mary 1837.

b. ber Duplit auf ben

4. April 1837.

jedesmal Bormittags 9 Uhr und dazu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richts erscheinen am ersten Ediktstage das Ausschlie, sen von der gegenwärtigen Concursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Solftstagen aber das Ausschließen mit den — an folden vorzusnehmenden Handlungen zur Folge habe. Busgleich werden diesenigen, welche von dem Gemeinsschuldner etwas in Handen haben, oder demselben noch etwas schulden, bei Bermeidung doppelsten Ersabes oder nochmaliger Zahlung aufgesfordert, soches unter Borbehalt ihrer Nechte zu Gerichtshänden zu liesern. Die Aktivmasse besträgt 2500 fl. die angegebenen Passiva machen 2911 fl. aus.

Gunzenhaufen, am 14. Rovbr. 1836. Rönigliches Landgericht. Rlingsohr, Landrichter.

2. Der Müllergeselle Georg Levnhard Dtt von der Wolfsmühle hat sich im Monat Juni 1826 auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Aufenthalte gegeben. Auf den Antrag der nächsten Verwandten dieses Georg Leonhard Ott wird daher derselbe, ode bessen allenfallsige Descendenz, hierdurch aufgefore dert, sich a dato binnen neun Monaten, spätestens aber bis zum

31. Juli 1837

bei dem hiesigen Landgerichte versönlich oder burch gehörig Bevollmächtigte um so gewisser zu melden, als er ausserbem für todt erklärt, und dessen Bersmögen an seine nächsten Berwandten, welche sich als solche legitimiren, gegen Caution ausgehändigt werben wird.

Leutershausen, den 6. Oftober 1836. Königliches Landgericht. Frhr. v. Pollnis, Landrichter.

3. Nachdem in Sachen ber ledigen Barbara Rirchhof von Schloßberg und beren Kindeskuratel gegen ben Mühlknecht Leonhard Knoll von Aue, wegen Baterschaft, Kindesalimentation s. a. ber abwesende Bestagte in dem am 29. Dezember 1836 zur Sachverhandlung angestandenen Ters min nicht erschienen ist, so wird auf klägerischen Antrag anderweiter Termin zu gleichem Zwede

auf Mittwoch ben 22. Februar 1837 hiemit anberaumt, wozu ber bestagte Leonhard Knoll unter dem Rechtsnachtheile öffentlich vorgeladen wird, daß im Falle seines abermaligen Richterscheinens die Klage als von ihm abgeleugenet erachtet, et seiner Einreden verlustig erklärt, und die Kläger zum Beweise des Klagegrundes zugelassen werden würden.

Greding, ben 7. Januar 1837. Ronigliches Landgericht. herrlein, Landrichter. 4. Auf Anrusen curatoris absentis wird

Johann Friedrch Stang, geboren in dem bledgerichtlichen Orte Reusch am 22. Februar 1785, im Jahre 1818 sich als Marquer in Pesth enthaltend, seit welcher Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte mehr einlief, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer,

aufgeforbert :

fich binnen neun Monaten und spätestens in bem auf ben

achten Juni 1837 Bormittags 9 Uhr anmit anberaumt werbenden Termine vor unterfertigtem Gericht einzusinden, ober schriftlich anzumelden, widrigenfalls Provokat Joh. Friedrich Stang für tobt erklärt und bessen bisher unter vormundschaftlicher Berwaltung gestandenes Bermögen benen sich legitimirenden nächsten Berwandten ohne Caution hinausgegeben werden wird.

Mitt, Ippesheim, am 6. August 1836. Freiherel. von Bollwarth. Patrimonial - Gericht I. Classe.

Schneiber, Patrimonialrichter.

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 6. Ansbach. Samftag ben 21. Januar 1837.

Inbalt.

Die Titulatur ber Nachgebornen ftandeshorelicher Furstenbaufer nach Maßgabe bes 5. 2. Absch. 2. der vier. ten Berfassungs Beilage. — Den Lollzug bes Rit. 3 ber geseplichen Grundbeitimmungen fur das Gewerbswesen in Ansehung der Befabigung der Wertsüberer ber Wittwen und bistich verlassenen Gbefrauen von Gewerbsleuten. — Die Diatenbejüge der landgerichtlichen Nebenteamten für Bornahme von Gewerbsversammlungen außerhalb bes Berichtssinges.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Ginl, Rr. 10168. Erp. Rr. 13506.

Un fammtliche Polizeibehörden bes Regatfreifes.

(Die Litulatur ber Nachzebornen flandesberrlicher Gurftenbaufer nach Maggabe bes 5. 2. Abich. 2. ber vierten Berfaffunge-Beifage betr.)

Im Namen Seiner Mojestat des Rouigs

wird nachstehend die im bezeichneten Betreffe ergangene hochste Ministerial-Entschließung vom 5. b. Die, sammtlichen Polizeibehörden bes Kreises zur Wissenschaft und Rachachtung hiermit befannt gemacht.

Unebach, ben 13. Janner 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prasident.

Sonnenmayer, Getr.

Ronigre in Mai den Burnern.

In Erwiederung auf die eingelangte Anfrage, not beit Rachgebornen ftandesherrlicher Fürsten, häuser der Litel "Pring" oder "Fürst" jusomme, gerühen Seine Majestät sammtliche Stellen und Behörden auf die IV. Berfassungs-Beilage hinzuweisen, wodurch unter ausdrücklicher Anerkennung sammtlicher standesherrlicher häuser bes Neichs der Bollzug des XIV. Artifels der teutschen Bundesakte geregelt worden ist, und deren S. 2. Abs. 2. ausdrücklich sessest, daß ben Erstgebornen der Titel "Fürst und Herr" mit dem Prädikate "Wir", den Nachgebornen aber das Prädikat "Fürst" zusteht.

Die tgl. Regierung wird hienach bas weiter Beeignete verfügen.

München, ben 5. Janner 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Fürft von Dettingen Ballerftein.

Un bie igl. Regierung bes Regatfreises.

Durch ben Minister ber General Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Goffinger.

Einl, Rr. 10836. Exp. Nr. 13561.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regatfreifes.

(Den Bolljug bes Urt. 3. ber gesethlichen Grundbestimmungen fur bas Gewerbewesen in Unsehung ber Befähigung ber Bertführer ber Wittwen und boblich verlagenen Chefrauen von Gewerbeleuten betr.)

Im Namen Seiner Dagefichides Ronigs.

Nachstehende an die tgl. Regierung des Unterfidititelfes unter dem 11. Dezember v. J. ertaffene höchste Entschließung des tgl. Staats Ministeriumb bes Innern im bezeichneten Betreffe wird ben obenbenannten Behörden, so wie dem gewerbtreibendelichpublikum zur Nachachtung im Auszuge bekannt gemacht, und dabei bemerkt, daf bek Whnderschafts Dispensationen die bei einer Wittwe erlandene Arbeitszeit nur dann in Anrechnung kommen konne, wenn das Gewerbe von einem befähigten Werkführer beaufsichtigt und geleitet war.

Andbach, ben 16. Januar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafitent.

Connenmaper, Gefretar.

Ronigreifim Bapern.

Die im Berichte vom 22. März b. 38, vorgetragepe Frage:

Db bie allgemeinen Bestimmungen wegen bes machweises ber Befähigung ber Wertführer auch in dem Falle des Art. 3. ber gesehlichen Grundbestimmungen für das Gewerbswesen bei den Bertführern der Wittmenfaund boslich verlassenen Shefranen von Gewerbsleuten Anwendung leiden,

ist sowohl nach bem Sinne bes Gesetzes ale ber ertaffenen Bollzugevorschriften bejahend zu beant.

Rach bem Zwede ber gesetlichen Bestimmung, welche neben ber Sicherstellung bes Gewerbs. betriebes ber Gewerbsinhaber selbst vorzüglich jeue bes Publikums gegen mangelhafte und unbrauch bare Arbeit bezweckt, kann auch eine Amenahumt hiebet nicht zugelassen werden. Wohl aber erscheint es angemessen in Anschung ber Besähigungs Machineiste wiede mit bem Zwecke ber gesetlichen Borsschrift vereinbare Erleichterung eintreten zu Jassen zum

Manden, ben 11. Dezember 1836.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Einl. Rr. 6699. Erp. Rr. 13521.

Un fammtliche Diftriftes Polizeibehorben bes Regatfreifes.

(Die Diatenbezüge ber landgerichtlichen Rebenbeamten fur Bornahme von Gewerbs. Berfammlungen anfferhalb bes Gerichtsfines betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rachstehend wird ben obenbenannten Behörden die im bezeichneten Betreffe unter bem 30. Rov. v. Is. von bem tgl. Staats. Ministerium bes Innern an die tgl. Regierung bes Isartreises erlaffene hochste Entschließung zur Kenntniß gebracht.

Unebady, ben 16. Janner 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

no will ubantation to

rechmienen Eber

Sonnenmager, Sefr.

Abschrift.

Der königl. Regierung bes Isarkeisen Rammer bes Innern, wird auf ihren Bericht untenbes werkten Betreffs vom 4. Aug. l. 36. erwiedert, daß die Diaten Bezüge, welche durch generalisirte Entschließung vom 6. Dezember v. I. ben landgerichtlichen Nebenbeamten für die ausserhalb des Gerichtssissed in der Eigenschaft als obrigseitliche Bereins Commissarien zu besorgenden Geschäfte zu erkannt worden, Budget und verordnungsmässig ben landgerichtlichen Diaten-Etat berühren.

München, ben 30. November 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl.

Dienftes - Radrichten.

1. Durch allerhöchste Entschließung vom 2. b. Mt. haben Seine Kgl. Majestät bie erlebigte zweite Pfarrstelle zu Wasserrüdingen, Dekanats gleiches Namens, dem Pfarramts Canbibaten und bisherigen Bitar zu Augsburg Johann David Trenkle allergnädigst zu verleihen geruht.

2. Unterm 7. b. Die ift bie erledigte protestantische Pfarrstelle zu Sterheim, Defanats Borblingen, bem bisherigen Pfarrer zu Doblau, Defanats Sof, Julius Christoph Emil Ernft Leu-

polb allergnäbigst verliehen worben.

3. Unter dem 10. Januar 1837 ME ber bieherige Schullehrer Ludwig Rit ju Salebach

4. Unter bem 5. Januar 1837idfelbet Schilamtes Candidat Lorenz Gatteter von Rarnsterg jum Lehrer an ber Mittelflaffe ber Rathfinie Armenschule ju Rurnberg ernannt worden.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Das f. b. Rreis und Stadtgericht Undsbuch fordert hiemit alle jene, welche an dem Rache laß bes zu Dettingen verstorbenen 3. Pfarrers, Herrn Carl Wilhelm Göginger, geboren zu Weißenburg, oder seiner gleichfalls daselbst mit Tod abgegangenen Gattin, Unna Maria Christine Göbinger, geborne Holzmann von Augsburg, aus was immer für einen Titel Ansprüche zu maschen haben, auf, sich innerhalb 3 Monaten und längstens bis zum

Dienstag ben 11. April h. Is. hieroris zu melben, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls der von den bid er bekannten Erben am 31. Dezember vor. Is. vor dem fürstlich Dettingen Spielberg'schen Stadt und herrschaftsgericht Dettingen geschlossene Bergleich als genehmigt erachtet, und die Massa ohne Rücksicht auf jene, welche sich nicht gemeldet haben werden, an die bekannten und legitimirenden Erben vertheilt würde.

Ansbach, am 11. Januar 1837.

Ronigl. Rreid und Stadtgericht. von Rohlhagen, Direttor.

2. Da der durch öffentlichen Aufruf vom 28. Juni v. 36. vorgeladene Georg Gottlieb Röder von hier in der ihm gesetzten Frist sich vor Gericht weber persönlich noch durch Bevollmächtigte angemeldet hat, wird berselbe andurch für todt erstärt, und dessen Vermögen an dessen nächste Ansverwandten ihrem heute gestellten Antrag gemäß, nunmehr ohne Kautionsleistung hinausgegeben.

Rethenburg, ten 10. Januar 1837.

Ronigliches landgericht. Punbter, Landrichter.

3. Auf Beschwerbe wird das Reiten auf den Fnswegen, das Einreiten in Felder und Wiesen, neben den Straßen hierdurch wiederholt unter der Berwarnung untersagt, daß der Uebertreter ohne Ansehen der Person zur Strafe gezogen und dem Beschädigten der Ersat des Schadens vorbehalten werden wird. Die Genedarmen, Gerichtsbiener

und Wegauffeher find wieberholt angewiefen, jeben Uebertreter anzuhalten, und jur Anzeige zu bringen.

Andbach ben 14. Januar 1837.

Ronigliches Landgericht. Leng, Landrichter.

4. Das f. Landgericht Reuftabt a. b. 21. bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, das bie nach dem Tode des Hechelmacher Untreas Schmidt von Burgstall für deffen am 15. September 1813 gebornen Sohn Joseph Peter Schmidt angeordnete Curatel wegen Geistesschwäche besselben, obgleich er die Großishrigseit erreicht hat, seruerhin sortgesest werbe, und daß der Johann Paulus Schweigert von Göttelhof zum Vormund bes Joseph Peter Schmidt gestellt sen.

Ronigliches Landgericht.

Weiß, Landrichter.

5. Der Handlungereisende Heinrich Wilhelm Drechsler in Rurnberg und Rarolina Martinf von Schwabach haben in threm am 15. Dezember 1835 hierorts abzeschlossenen Chevertrage die allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen, und nur die Gemeinschaft des Erwerbs stipulirt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Schipabach, ben 4. Januar 1837. Ronigliches Landgericht. Rappel, Landrichter.

6. Der Metger Michael Denter von Große sorheim hat sich freiwillig unter Euratel gegeben, und es ist demselben der Ortsvorsteher Heinrich Lang von Großsorheim als Eurator bestellt worden. Es wird dieses mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Michael Deuter von nun an ohne Zustimmung seines Curators keine lästigen Verträge mehr abschließen kann.

Harburg, ben 10. Januar 1837.

Harburg, ben 10. Januar 1837.

Harburg, ber Borstand beurlaubt.

Durr.

Saas, hat fich auf gestelltem Antrage mit eigener Bustimmung und Genehmigung ihres Chemaunes,

unter bie Curatel ihres Schwagers des Bauersmann Christian Schreiber von Dietsurt begeben.
Die Louise Jungmeier ist daher in jeder VermögensBeziehung als minderjährig zu betrachten und ihr
sonach die Besugnis benommen, über ihr Bermögen stei zu disponiren und jeder etwa von ihr
rhne Zuzihung ihres obengenannten Bormundes,
und ohne dessen ausdrückliche Einwilligung abgeschlossen werdender Vertrag wäre bemnach ohne
rechtliche Wirkung, worauf das Publikum zur
Wahrung seiner Nechte hiemit ausmerksam gemacht
wird.

Weissenburg, ben 16. November 1836. Königliches Landgericht. Schmid, Landrichter.

8. Um Montag den 23. b. Mts. Vormittags 10 Uhr vertauft das untersertigte Umt in seinem Geschäftslofale vorbehaltlich hoher Regierungsgesnehmigung die durch letziährige Selbstammlung bes Großenhaslacher Zehentens erlangten und in ber dortigen Psarrscheune ausbewahrten Früchte, nämlich:

etliche 20 Schäffel Korn, geringere Quantitäten an Baigen, Gerffe und

haber, bas erlangte Aftergetraib und Abröhrig, bann einige 30 Schober langes und furzes Stroh, nebst Birrbuichel,

wogu Raufeliebhaber anmit eingelaben werben. Ansbach, ben 16. Januar 1837.

Rönigliches Rentamt. Rednagel, Rentbeamter.

9. Die Perzeption ber in Gelb abgelösten Siten und Zehenden, bann ber Forstgefälle ist von 13 15 an dem Amtegehilfen Stahl übertragen, bessen Bescheinigungen von dem Amtevorstande vertreten werden, was vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Königliches Rentamt.
Schwarz, Rentbeamter.

10. Die Sulzer Jagb, Bögen 1 und 2, sowie die Auracher und Gräbenwinder Jagdbistrifte der Mevier Aurach, welche durch die Domigistveränderung des disherigen Pächters pachtlos wurden, werden den 1. Februar 1837. Morg. 10 Uhr im Rentamtstokale Herrieden auss Neue verpachtet. Bemerkt wird, daß zur Pachtsteigerung nur solche selbstständige Staaatsbürger zugelassen werden, welche im freien Genusse eines ihren und ihrer Familie Unterhalt sichernden jährlichen Einskommens von wenigstens 600 fl. sind. Die nähern Pachtbedingungen, sowie die Gränzen der einzelnen Jagb. Distrifte, werden am Pachttermine bekannt gemacht werden.

herrieden und Dinfelehahl, am 14. Januar 1837.

- R. Mentamt, R. Forstverwaltung.
- 11. Die am 1. September vor. 36. statt gehabte Berpachtung tes ararialischen Steinbruches bei Lichtenau hat die Genehmigung nicht erhalten. Es wird beshalb abermaliger Berpache tungetermin auf

Samstag, ben 28. Januar Rachm. 2 Uhr Busammenkunft im Rohmischen Gafthause zu Liche tenau, hierdurch anberaumt. Ueber die veränderten Pachtbedingungen ertheilt schon vor dem Termine, sowohl das untersertigte f. Forstamt, als die f. Reviersörsterei Lichten au auf Berlaugen genaue Ausfunft.

Ansbach, ben 18. Januar 1837. Königliches Forstamt. Frhr. v. Rässelbt, Forstmeister.

12. Auf den Grund bed Stenernachlaßgesebes vom Jahre 1834 wird von unterzeichneter Beshörde hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß wes gended im Jahre 1835 flatt gehabten Hagelschlages und Miswachses, nachverzeichnete Gefällenachlässe von k. hoher Kreisregierung durch Rescript von 22. November 1836 Nr. 2307, bewilligt word den seien.

	M	Direc	te Auflagen.		
nmme	Benennung	.16	en ern.		
Fortl, Rummer	Steuer, Gemeinben.	Grunds Domi	ini = Gewerb .	Summa	in Geld,
	A. Wegen Hagelschlag		13. 13. 14.	ja, ze. Lja.	1 1 1
	in. 20 tyth Quyerlang				
1.	Erlady	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		55 21 —	9 _
li.	Reuhausent	332 35 - 14		346 42 =	16 4 —
	B. Wegen Miswachs.				10 (3)
111.	Ammerfeld	90 47		90 47 —	18 .0
10.	50/-5	105 29 4 29		109:58 —	18 18 4
V.	Burgmannshofen	47 36		$47\ 36 =$	5 5 4
5V1.		139 1		139 1 —	9 2
	Eßling	64 23		64 23 —	21 4 _
VIII.	Fünfflett	369 43 - 45 5		415 41 —	36 39 2
X1.	Gannsheim	156 14		156 14 -	40 49 6
X.	Gosheim	202 18 —		206 18 —	9 30 2
X1.	Satienhofen	25 30		25 30 -	4 18 1
XII.	sochfeld	62 36		62 36 —	16 22 4
XIII.	Buisheim	161 42		161 42 -	37 39 4
XIV.	Mauern	135 28 - 22 4	7	158 15 -	
XV.	Rufbuhl	46 8		46 8 -	9 43 2
XVI.	Rennertehofen	22 57		22 57 -	- 46 -
XVII.	Rohnheim	50 52		50 52 —	10 49 2
XVIII.	Rohrbach	80 40		80 40 -	10 47.6
XIX.	Tagmersheim	244 45		244 45	1 22 6
XX.	Trugenhofen	55 29		55 29 —	- 84
XXI.	Stepperg	10 34		10 34	_ 16 _
	Summa B.	2072 12 - 73 1	4	2149 26 -	256 41
	hiezu Cumma A.	332 35 - 14 - 7		346 42 —	16 13 -
	Gumma	1404 47 - 87 24	4 = =	2496 8 -	272 54 =

		Ø,	omin	icale		Hic.		-	 	Ī		
				Bet			-				Gelb = Bestrag nach	Summa.
Waizen.		forn.	Schff.	Gerfle.	15)		aber.	5 6	oinfel.	69	dem Nors mals Preis. A. [fr.]h	A. fr. h
	9 -		3 3 -			12	-	1 1 3 2 1 — 3 4			1 14 4 108 13 5 109 28 1	1 23 4 124 17 5 125 41 1
Rern 1 5 2 1 Waizen - 2 3 Rern - 2 2	103	4 1 2 1 5 2 5 3 3 2	12 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	1 -	2 2 2 2	1	1 5 2	3 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3 3 1 3	2	1 1 1 2 1 2 2 1 2	6 26 5 7 55 2 11 35 4 55 9 6	$ \begin{array}{c} 10 & 24 & 3 \\ 13 & -6 \\ 20 & 40 & 4 \\ 76 & 13 & 6 \end{array} $ $ \begin{array}{c} 254 & 35 & 6 \\ 254 & 35 & 6 \\ 35 & 50 & 35 \end{array} $
Baisen 1 2 4 2 3 1 4 - 9 1 5 1	1 1 1 1 0 3	4 3 1 5 2 1 4 1 3 5 2 3 1 1 1	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	- 4 - 2 - 1 3 - 4 		13	2 1 2 3 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2	1 2 3 3 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1	-}			118 40 60 19 4 21 58 133 43 48 22 14 49 3 42 10 29 4 1456 40 1 125 41

Nummer.	Benennung		I	ire	-			u e			the second second									
			drun!			omi	11/4	(3)	eme	6.	Ø.,	mma		in	G	fb.		Wai	iten	
Fortl.	Steuer. Gemeinde		71 H 111	0.0	1	cal			. 146		Ou	1111111111	•					i i		1
Cic		A.	fr] fit.	ft.			頁.	fr.	ht.	A.	fr.	Ы.	A.	fr.	ht.	Och A.	37.0	8	
-	Ort.																			-
7.	Asbronn	_				_		_			_	_	_	_			1	4	_	1
II.	Blofenau	-			_	_	-	_	_	_	-	_	_		-			_		1
111.	Eğling u. Hochhol	3 -			_	_	_	_	_	_	-	-	_		_			!		1
IV.	Enstelb	1 -	-							_					_	!		3	2	-
	Fünfftett	_		_			-	-	-	-		-	-	_		_	_1	3	_	-
VI	Reuhausen .	_		-			_		_		-	-		_	-		10	3	_	1
m.l	Rohnheim .	_		-	_		-		-	-	-			_	_		_	-	_	l
III.	Rehrbach	_		-				-	-	_	_									
X.	Rögling	_		-					_		-	-		-	-	-!	_		_	1
XI.	Sonderhof .		-			<u></u>	-	-	-		-		-	-	_	-!	_	2	2	
11.	Jonderholzhof	_		-					-		_		-1	-	_		_			-
111.	Tagmersheim	-	-		-!	-				0					-	-		1	2	-
	lebersselb .	-		-			-	-	-	-				_			-	-	-	-
V.IL	interbuch .		-		-	-		-	-	-	_		-		-	-		2	1	
	Gumma																14	2		
	Uebertrag	2404	57	_	37	21	_	4	_	_ 2	496	8		272	54		4	5	1	1
1	Summa Tot.	2404	-		-	21			_		496	8		_	-	-	19	1	1	P. 13 B

Monheim, ben 28. November 1836.

Rönigliches Martin,

13. Bekanntmadjung.

(Die Erlebigung der Pfarestelle zu Breitenau betr.) Bom Magistrat der Königl. bayerischen Stadt Dinkelsbühl wird hiemit die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Breitenau, Königl. Decanats Feuchts wang, auf welche demselben, als Berwalter ber Hospital-Stiftung dahier vermöge königl. allers höchsten Rescripts vom 1 Dzbr. v. I. die Auss

werbung innerhalb 6 Bochen mit ber Eröffnung aus geschrieben, daß bie reinen Einkunfte dieser Pfarrstelle nach ber abgeschlossenen Fasson vom 28 Dezbe 1824 in 655 fl. 51 fr. excl. 25 fl. freiwillisger Natural Geschente bestehen. Die Bewerber um diese Stelle werden demnach eingeladen, ihre Gesuche einsach mit Angabe ihrer personlichen Ber-

	cals Gefäll				
	in Ge	traibt.		Geld: Bes trag nach	Summe.
Rorn.	Gerfte.	Haber.	Dinfel.	bem Nors mal - Preis.	
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	18:	Satir.	100	4110.	- 11

Firirte Behenben.

	·		. 1		1		1		1				!		1		1	1	1	}		2
2	3	-	2	2	4	_	-	2	2	1	-	1	- 1	2	3	60	44	-	60	44		
_	1	_	2		-		-	Problem	4	-		_	2	1	3	5	7	6	5	7	6	
6		3	2 2	5	2	2	14	2		1	3	2		_	2	89	45	4	89	43	4	П
4	-	3	1	4	5	2	3	3	3	1	1	3	2		_	89	19	3	89	19	3	
17	-	_		18	3	-	- 1	7	3		-	11 -			_	300	36	-	300	36		
8	4	2		14	5	1	-1	9	3	نزر						254		-	254	6	_	П
_	1	1	-	-	1	-	-	1111	C.	,i	-	7.7	1;	1	-		55	4	3	55	4	
	3,	-	2		4	_		1		2	0					10	7		10	7	_	L
	5	1		_	4	2	15	(F)	115	12	1 2	-			-	13	41	4	13	41	4	
_	4		_		3!	1		317	TILL!	TIL.	-		<u> </u>			15	39	-		39		
	2	1	2	_	2	1	2	5 4	in Si	3,	2	_	2	1	2	8	19	6	8	19	6	
4		_	-	4	-		-	4	3 -	_	-	6;	3		-	92	54	_	92	54		
	1,	2	-		1	2	-		1	2		7	-	1		4	23		4	23	_	
		(0000)	Olivia)		1		2	1		3	_	_	5	2	2	11	55	4	11	55	4	
45	3	3	2	53	2	1	2 3 1	27	4	1	_	25	5	3		960	36	7	960	36	7	
92	4	3	23	8		1	14	147		2	31	15	3	1	34	1309	27	5	1582	21	5	
138	2	2	3	61	2	3		174	4	3	3 5	41	3	-	34	2270	4	4	2542	58	4	
					;		Jane		1			i	1				ŧ					

. 165

Mentamt.

Rentbeamter.

haltniffe, ber Lebend und Diensted: Sahre, bann Beifugung legaler Befähigungs und Leumintes Beugniffe, namentlich eines verstege ten Consultorials Zeugniffes über Bürdigfeit innerhalb ber bestimmsten Frift bei bem Stadtmagiftrat einzureichen.

Dinfeldbuhl, ben 2. Sanuar 1837.

Raab, Bürgermeifter.

14. Der Magistrat ber foniglichen Grabt lan-

genzenn verkauft mit hoher Curatelbewilligung am Plontag ben 30. Januar c. Borm. 10 Uhr im Schwingerischen Wirthshause zu Keinersborf, ben sammtlichen Bestand bes Schulholztheils. vom heinersborfer Communalwalbe, ber Schwarzwald genannt, ach 9 Tagw. 5 Dez öffentlich an ben Meistbietenben. Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden mit bem Bemerken eingeladen, bag Aus.

"wall

man

ibn aci

A . 16 111

by I LONGO

er, Affeffor.

wärtige fich über ihre Zahlungefähigkeit burch'tes gale Zeugnisse auszuweisen haben, und find bieb Bedingungen am Strichtermine zu erfahren. Die nähere Bezeichnung bes Plates, sowie des Holzes selbst, erfolgt durch ben t. Forstationsgehilfen Schrötter in Reibenzell,

Edingengenn, am 16. Januar 1837. Stadtmagistrat.

Safter , Bürgermeifter.

15. Die Abhaltung ber Diebjährigen Biehmarfte ber hiefigen Stabt wurde auf folgende Zage bestimmt.

ber 1. am 2. Mai, ber 2. am 23. Mai,

ber 3. am 13. Juni,

welches hiemit jur allgemeinen Kenntniß bes Pub-

Uffenheim, ben 13. Januar 1837.

ink 'heffert mi Stadtmagistrat.

Burgermeifter.

Privatbekanntmachungen.

Durch bas unlängst erfolgte Absterben beb' Cantors an hiesig evangelischer Stadtpfarrfirche Johann Georg Borner, ift nicht nur bas Cantorat, fondern auch jugleich bie mit felbigem verbundene Lehrerftelle an der hiefig lateinischen Schule etlebiget worden. Diese vereinigten Stellen were ben baher, hinsichtlich ber Wieberbesetung, hiemit öffentlich andgeschrieben, und gesetlich befähigte Individuen können innerhalb 4 Wochen fich bei unterzeichneter Stelle melben. Rad ber unterm 17. Mugnft 1835 gefertigten Raffion, befteht bas Einkommen an Gelb, Soly, Getraibe und Accidenzien / incl. bes Anschlages für freie Boh. nung, im Gangen jahrlich in 373 fl. 10 fc. 41 Seller theinisch.

Dettingen, am 10. Januar 1837. Fürstlich Dettingen Spielbergische Domainial Ranzlei.

den of an Boller, Direktor.

inigen wolche aus irgend einem Grunde rechtliche Unifefüche an die Rachlassenschaft des am 10. Ianuar 1835 zu Wallerstein verstorbenen herrn hofraths Franz Ioseph Abendans geltend zu machen gedenten, werden von dem Unterzeichneten aufgefordert, solche binnen 2 Monaten bei dems selben um so gewisser anzumelden, als sonst ohne alle Rückschahme auf selbe mit Auseinanderssetzung der Verlassenschaftsmasse vorgeschritten werden würde,

Ballerftein , ben 14. Januar 1837.

Proller, fürstlich Dettingen Ballersteinis fcher Domanial-Ranglei-Rath, ale Universal - Testaments - Erecutor.

Erinnerung. Am 12. Juni f. 36. werben es hundert Jahre, bag bas Gumnaffum carolinum in Ansbach eingeweiht worben ift. Birt wilrbigen Jubilarfeier grunde fich ein Album, in weiches jeber ber jett noch lebenben Beren Shindifalprofessoren und ber vormaligen Gymna faffchiller einen Auffat beliebigen Inhalts liefern fonte Bebem folden Auffat mare ungielfeblich ber Rame des Berfaffere, Die Beit, wann biefer auf Bem Gomnaffum gelebt, und feine jebige Stellung beigufegen. Doge es bem verbienten herrn Budhanbler und Bibliothefar Dollfuß in Ansbach gefällig feyn, die Redaftion und ben Berlag bee Buches ju übernehmen! Beift gleich Album bie ju grundende Schrift, fo murbe in ihr boch recht buntes leben fich regen, und an Grenben bes Biebersehens murbe es auch nicht fehlen. "Ey, ey herr Bruder murde 1. B. Mancher beim Durchlefen bes Album fagen, ey, en herr Bru-Der itebft bu auch noch? Bir waren ein Paar luftige Buriche, als wir noch bie Luftschlösser auf ber Ridfe bewohnten; ber alte blinde Stug mit feifiem Botffigen Barte und Duthwilligen die blühenbe Wittge Holl rother gerieben, und ber bide herr Geffeln mit gewaltigem Bifden gur Exami Und wie fonnten wir laufen, hinaufgewinkt hat. wenn in ber Abendbammerung bad helle Rlagglod. lein ertonte, und jur traulichen Rachttafel rief.

D trenes Bruderherg! Das war eine schone Zeit. Db fle's wohl jest auch schon haben, die Schuler? Leutershausen.

Schuhmacher, Affeffor.

4. Ein gut gewölbter, unter pan Schreinermeister Bub'ichen hause Lit. A. Rubisch ausgenten Schütt befindliche Reller ist täglich jumperfanten-Ausfunft ertheilt ber Rangleibuchdrucker Brügel, wo sich ein allenfallsgerliebhaber balbigst melben wolle.

Unsbach, ben 19. Januar 1837.

5. (Schnellfeuerzeuge.) Congres vische Zündhölzchen zum Reiben, welche durch polizeiliche Untersuchung für gut und nicht gefährlich befunden wurden, verfause ich die 100 Gölzchen

offen a 3 fr., mit Rift den 4 fr.
und gebe benen, welche fich mit dem Wiederverlaufe befassen, bei Abnahme von wenigstens 25
Stud, noch einen maßigen Rabatt; ein Gleiches
findet bei den chemischen Zündhölzchen
fatt, die ich offen a 2 fr. die 100 Stud
gebe. Bei beiden Gorten garantire ich für heste
Waterialisch Abn ni
Materialisch Abn ni

6. In der Kreichauptstadt Ansbach ang einem Sauptstraffe wird eine hedenwirthschaft, biffig neren tauft. Rabere Austunft gibt Badermeifter Daffe fuß A. Rr. 114.

7. Feiner deutscher Raffen muffalla 26 Jahren im Besitze einer Caffee, Surogat , Sofial rit, war es stets mein Bestreben, durch ein passendes Surogat den ausländischen Raffee zu ersetzen, oder wenigstens den Gebrauch hievon zu vermindern. Unter der Benennung

feiner deutscher Kaffee versertige ich gegenwärtig eine Waare, und glaube, daß solche unter den die jest befannt gewordenen Caffee Surogaten das Gelungenste ist. Der Geschmad des daraus bereiteten Getränks sommt dem aus ausländischen Bohnen bereiteten schenabenioder ist ihm täuschend ähnlich, hat auch pie Norge züge, daß es der Gesundheit durchaus nicht schen det, vielmehr einige Rahrungsstoffe enthälf auch der weit wohlseiler gekauft wird, als alles auchtes

man sich ein gutes Getrank bereiten, so nehme man sich ein gutes Getrank bereiten, so nehme man hievon 1 Loth zu 3 Tassen, und behandle ihn gerade so, wie den arabischen Cassee. Inchantich nun dieses dem verehrten Handelsstande zur Kenntnis bringe, füge ich zugleich zur Berühigung des Publikums die ärztlichen Zeugnisse bei, und empfehle mein neues Fabrikat zur gefälsligen Abnahme bestens.

Fürth, ben 10. Januar 1837.

Georg Joseph Scheuer, Raufmann und Caffee-Surogat-Fabritant.

Zeugnisse.

Der Unterzeichnete hat bas von hen. G. 3. Scheuer unter dem Ramen seiner deutscher Cassec bereitete Surogat untersucht, und darinn nur einen einfachen durchaus nicht nachtheiligen wegter tabilischen Stoff gefunden, der wegen seiner Unsfähigseit zu schaden, sogar Kranten hitziger Art empsohlen werden darf, und dem arabischen Kaffee im Geschmade ziemlich nahe steht.

Der Stadtphysitus Braun in Farth. Der mir von bem Raufmann herrn Schener in Fürth jugesandte beutsche Kaffee ist von mir genau untersucht worden.

pflichtgemäß, baß bieses dem wirklichen Raffee ganz ähnelnde Surogat aus ganz einfachen vegetabilischen Substanzen besteht, durchaus keinen nachtheiligen metallischen Inhalt beste, und einen sehr angenehmen Geruch und Geschmad habe. Da er nun durch diese Eigenschaften nicht wie der ächte Kaffee reizend und erhisend wirkt, mithin als ein unschuldiges Getränt dargestellt werden kann, so kann man auch noch hinzusügen, daß er selbst da in Anwendung kommen darf, mo der ächte Kaffee von Seite des Arztes verboten bleiben würde.

Dr. Solbrig, Stadtphysifus in Rurnberg. Der unter der Benennung feiner deutscher Raffee von hen. G. 3. Scheuer ju Fürth fabrigirte Bertreter des achten Kaffees, entspricht dieser ihm ertheilten Bestimmung empfehlenswerth, da er melner chemischen Untersuchung zufolge durchaus frei

183

it bon Schablichen Beimengungen, und Beftanb. theile enthalt, die wie gewöhntich mit heißem Bafe fer behandelt einen Aufguß gemabren, ber mit Buder ober mit Buder und Mildy verfett, ein recht angenehm fdymedenbes Getrant barftellt.

Erlangen, ben 25. Juli 1836.

Dr. Rafiner, ordentlicher Profeffor ber Phofit und Chemie u. fonigl. baperifcher Sofrath.

Bon biefem feinen beutschen Raffee haben bereits mehrere Sandlumgebaufer in Unebach Genbungen erhalten, und wird hievon bas Pfo. baperifches Bewicht a 16 fr. verfauft, jedoch unter 1 Pfo. nicht abgegeben.

8. Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenft an, baß er ble Wirthschaft jur weißen Gans an ber Triesdorfer Straße in Pacht übernommen habe, und bittet beshalb um geneigten Bufpruch unter ber Boraudversicherung, jeden resp. Gaft fo billig als prompt ju bedienen; jugleich bemerte ich, bag Conntag den 22. Tangmufit bei mir fatt findet.

Ansbach, am 19. Januar 1837.

Michael Rern.

- 9. Am Montag ben 30. Januar und in ben barauf folgenden Tagen werden von fruh 8 Uhr an im Rentamtegebaude ju Uffenheim mehrere Mobiliargegenstände, namentlich Saud : und Ras chengerathe, Binn, Rupfer, Porgellan, Blafer, Betten, Uhren, ein Alugel, 2 Chaifen, 1 Das gen., 1 Schlitten, Pferbgefchirre, Beinfaffer und mehrere andere Berathidiaften gegen fofortige baare Bezahlung an ben Meiftbietenben verfauft, moju Raufeliebhaber eingelaben merben.
- 10. Da ber herr Profeffer Steinl aus Rarn. berg mit feinem mechanifchen Runfttheater bier ans gefommen, und im Berein mit biefiger Theaters Direttion am Sonntage eine Borftellung geben wird, fo halten es für Pflicht, bas verehrliche Publifum auf einen felten en Runftgenug hiers burd aufmertfam gu madien

Andbach, den 21. Januar 1837.

Mehrere Freunde ber Runft!

11. Theater Muzeige. 21m Gonntage ben 22. " Der Bauer im Paradicfe, vber ber

Trumenbold." Lufifpiel in 2 Miten von RoBes bue; bot mit nach bem Stude mechanisches Runft Theater vom Professor Steinl aus Rurnberg.

12. Rachften Sonntag ift Tanzmuffl bei a processor the

Burfas.

- 13. Runftigen Sonntag ift Tangmufit, wogut ergebenft einlabet Wittme Bed.
- 14. Rommenden Sonntag ift Tangmufit, wos ju höftichft einfabet Gifner.

Todes-Anzeigen.

Am 11. b. Dits. fruh unt 5! Uhr wurd e mir meine innigft geliebte Battin Roffne Bilhelmine Louise Bode, geb. Saud von Baffertrus bingen, in dem Augenblicke, wo theuere Soff nungen für und in Erfüllung geben follten, burch einen unerwarteten Tob entriffen. Sie ftarb im 31. Jahre ihres lebens, noch gestärft burch ben andachtevollen Empfang bes h. Abendmahte. in Folge ichwerer Entbindung von einem Made chen, welches fie mit fich in bie beffere Belt bins über genommen hat. 3hr aufrichtiger, wahrhaft frommer Ginn, ihre gartliche aufopfernde Liebe. ihre flille Beiterfeit und ihre unermudete Thatia. feit begrundeten bas Blud meines Saufes und meines Ihrerzend. Um fo unaussprechlicher ift mein Berluft, und um' fo harter Die Drufung, welche der herr über mich verhangt hat. Indem ich unfere werthen Bermandten und Freunde von bem mich betroffenen fdweren Edlage in Rennt. niß fete, bitte ich biefelben, ber Bollenteten in Liebe, meiner aber und meines unmundigen Gohnleine in ftiller Theilnahme und im Gebete zu gebenfen

München, den 13. Januar 1837.

- Rarl Bode, Rechungefommiffar bei bet f. General-Boll-Administration, jugleich im Mamen ber übrigen Sinterbliebenen.
- 2. Mit unendlichem Schmerze bringen wir theuern Bermandten und Freunden gur Kenntniff, daß unfer geliebter Sohn und Bruder Rarl Schnei. ber am 45. d. Mts. in bem Bluthenalter von 168 Fifren aus unferer Mitte fchied. Gin fanfe

Director Cooole

ter Tob enbete bes Bielgepruften langes keiben, das durch Polypen am Herzen hörbeigeführt wurde. Zugleich verbinden wir mit dieser Anszeige den tiefgefühltesten Dank gegen die, welche unsern guten Karl mahrend seiner Krankheit, bessonders aber bei seinem Begräbnisse durch so viele Beweise ihrer Liebe und Theilnahme ehrten.

Ausbach, ben 18. Januar 1837.

Die trauernde Mutter, verwittibte gandrichterin Schneider mit ben 4 Befchwistern bes Berftorbenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 9. am obern Marft ift ein fleines Quartier bis Balburgt zu beziehen.

A. Nr. 77. in ber Buttengaffe find 2 Quartier

A. Rr. 156. ift ber obere Gaben mit ober ohne Stallung und Garten zu vermiethen.

A. Rr. 186. ift ber mittlere Gaben zu vermiesthen und fann täglich bezogen werden.

B. Rr. 66. in ber obern Borftabt ift ein oberes Quartier mit Rammern gu vermiethen.

C. Nr. 27. ist ein Quartier mit avbernichne

D. Rr. 199. ift ein oberes Quartier auf bem neuen Weg sogleich ober bis Walburgugu bezies hen.

D. Rr. 258, ift ein schönes Quartier bis Lichts meß ober Balburgi zu vermiethen.

D. Rr. 355. in ber alten Pofffrage beim Megger Burdftammer ift ein Quartier zu vermiesthen und fann täglich bezogen werben.

Fremdenanzeite. Bom 8. bis 14. Januar.

Krone. Hr. Posth. Brunt u. Guiebes. Rit, ter und Roch v. Frankenstein, Hr. Doctor Zins, meister von Aschaffenburg, Hr. Kim. Liebich von Erfurt, Hr Dechant u. Pfarrer von Ammon von Erlangen, Hrn. Pfarrer Dr. Plochmann v. Groß, habersdorf, Küster v. Absberg u. lösch u. Nüryberg, Hrn. Aft. Kerst u. Reuburger v. Phirzburg, Pr Rentbeamter Gebhard v. Ipsheim, Hr. Derst.

Graf v. Grafenreuth mit Gem. v. Augsburg, Hr. Major Bayerlein v. Bamberg, Hr. Kim. hempel v. Rürnberg, Hr. Bürgermstr. Bäumen und Hr.

Mag. : Rath Pringing v. Fürth.

Stern. Brn. Rfl. Fleischer v. Rurnberg und Popp und Mad. Meister von Beilbronn, Fraul. Popp v. Crailsheim, Dr. Privat. Monateberger v. Biberady, Gr. Pfarr. Schmid v. Wirbeng, Gr. Privat. Meier v. Rurnberg, Brn. Pfarr. Rahr, v. Mauren, Großmann v. Windsheim, u. Lindner v. Illiftadt, Brn. Dech. Pringing v. Reuftat a. b. 21., Witschel v. Ragenhochstadt und Edper v. Alts borf, Gr. Sen. u. Pfarr. Lehmus v. Rothenburg. br. Pf. haunschild v. Stopfenheim, Dr. Dechant herrmann v. Burghadlady, hr. Kaufin, Traudned und Br. Doctor Fenerbady von Rurnberg, Br. Funftionar Schuhmann v. Reuftadt a. b. U., brn. Aft. Coner von Franffurt, Bolf und Mart von Rurnberg, Popp mit Gat. v. Seilbronn; Fraul. Popp von Graildheim, fr. Privaim, Frant von Dreeden, br. Dr. Schwarz v. Beidenheim, Brn. Rfl. Raufd v. Bamberg u. Levi v. Eflingen . fr. Priv. Buhl von Sdiw. Sall und Br. Kim, Buche bon Wien.

Lowe. Hr. Künster Schelthorn v. Kürnberg, Hr. Fabr. Buhler v. Fürth, Hr. Kim. Sandel v. Rürnberg, Hr. Lieut. Graf von Wittgenstein von Triesdorf, Hr Lieut. v. Rüdiger von da, Hr. Fabrik. Ilig v. Erlangen, Hr. Kaufm. Klett von Rürnberg, Hr. Hauptmann Pletzer von Landan, Hrn. Pfarrer Jörg von Mkt. Disingen und Königsberger von Ornbau, Hr. Doctor Mister und Gastw. Dobel v. Nürnberg, Hrn. Kfl. Klettelsber, ger v. Wallerstein, Schwabacher mit Famisie von Umsterdam und Heidrich von Hamburg, Hr. Mussister Kuhn von Umsterdam, Hr. Cassetier Kümmel von Fürth, Hr. Apotheler Meyer v. Herrieden n. Gastw. Gundel v. Kürnberg.

Birfel. Hr. Fabr. Honig v. Roth, Hr. Gevmeter Enzenberger v. Nürnberg, Hr. Maler Schne ber v. Nurnberg, Hrn. Kauft. Engelhard von ba; Meuschel von Buchbrunn, Krauft v. Bamberg v. Rogge von Nachen, Kr. Cadet Scheibemandel v. München, Hr. Corporal Pfeiser von Würztur

hr. Maler Stiegler v. Rurnberg, fr. Rim. Bonfeit v. Burgburg; Gen. Stud. Rorb w. Gifele v. Raufbeuern, Dr. Rim. Sad v. Frankfurt a. DR., Dr. Jabrit. May v. Feuchewang.

Roft. Dr. Geometer Beingfert v. Dunchen, Sell, Mil. Schiter von Rurnberg und Lindner von Dettelbach, or. Bermalter Spring v. Deuffletten, De Geribent Diefch v. Binbobach, Dr. Raufm. Riefinbaum u. Berfteber Roth v. Belbhaufen , u. Dr. Bittineemftr, Refler v. Uffenheim.

Eranbe. Den. Rfl. Anquer v. Rurnberg.

Grang. Brit. Rff. Weinmaun und Behrins ger b. Treuchtlingen, Solzinger, Gutmann und Welermann v. Feuchtwang, Frauenfeld u. Morgenstern v. Buchenbach.

Umthiche Urtifel

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem Ronfgliden Rreis . und Stabts gericht Anebady wird auf Antrag eines Sppothet-Gianbinere, bas auf 1400 ft. - fr. ges Schafte Bohnhaus bes Schmiebemeiftere Bibelt Dahier Lit. A. Dir, 22. nebft bem baju gehörts rigen und mit ben Pertinengftuden auf 700 A. us angeschlagenen realen Schmibtfeuerrechte offente :: lich verfteigert und hieju auf Montag ben 13:4" Februar Bormittags 9 bis 12 Uhr im Rommife... fiondzimmer Rro. 3. Termin anberaumt, wobei bemerkt wirb, bag ber hinfchlag nach S. 64 bes Spothefengefened erfolgt.

Andbach am 11. Januar 1837.

Ronigliches Areis und Stabtgericht.

v. Rohlbager, Direftor.

2. Bom tal. Rreis - und Stadtgericht Rurn. berg wurde auf Antrag einiger Spoothefenglaus biger unterm beutigen ber gerichtliche Berfauf bes Bohnhauses ber Schreinermeifter Blumleinischen Chelente bahier Rit. S. Rr. 1322 beschloffen. Diegu ift nun auf action of the contract 31669641

Freitag ben 27. Januar 1837 Borm. 10 Uhr im Commiffioneginuner Rr. 20 vor bem Commifficials Bei much Belleville of a let mich letter with

Affeffor Graf v. Rreith Termin fesigefest, und es werben fofort jahlungefahige Raufeliebhaber unter bem Eröffnen eingelaben, bag bie Befchreibung und Schäpung bes Saufes in ber 3mifdengeit in bieffeitiger Regiftratur eingefeben werben fonnen, und bein Buffching nach S. 64 bes Sypothelenges irised electrotate

Sinkinberg, ben 14. Dezember 1836. Konigliches Rreis . und Stadtgericht.

Buich, Direttor.

3. Radiftehende jum Rachlaß ber Joseph Limbadjerischen Gheleute in Arberg gehörigen 3m. mobilien, werden unter Borbehalt vormundichaft. licher Genehmigung, an ben gahlungefähigen Meiftbiethenben verfaft:

1) 1 Tagwert 95 Dezimalen Ader am tiefen Beg im Ellenbach, gehentfrei und hand. lohnbar,

2) 1 Tagwerf 56 Dezimalen ber grune Saggarten, zehentfrei und handlohnbar,

3) 1 Tagw. 24 Dezimalen beegl, im Schos nauer . Baafen, gehntfrei und handlohnbar,

4) In Zagw. 95 Dezimalen Uder am tiefen Betg im Ellenbach, gehentfrei und handidiscond die 11th

-63 An Lagin. 3 Dezimalen ber Schluffelader mrodin hideern Glenbach, gehentfrei und hands I Honobar

6) 0 Tagw. 47 Dezimalen Ader bas Fifch. taftein genannt, schentfrei und handlohnbar,

7) 1 Tagw. 22 Dezimalen Biefe, eben fo genaunt, gehentfrei und handlohnbar,

8) 2 Tagm. 91 Dezimalen bie alte Peunts wiefe, zehntfrei und giltbar,

9) 0 Tagm. 69 Dezimalen bie Boggendorfer Wiefe, gehntfrei und giltbar,

10) 0 Tagw. 70 Dezimalen Boggendorfer bedBiefe, gehntfrei und giltbar,

1 Wittin Morgen Solg bei Gottenborf. Die Raufstiebhaber werben hiermit angewiesen, fich in ber auf im noti.

Dennersten ben 16. Februar Morgens 9 Uhr laben.

36.

· "南

. 3

, 17 h ."

1730

Dieffeltiger Register

bezielten Lagsfahrt, im, jum Rachtafti gehörigen Birthehaufe in Arberg einzufinden, dortfelbit bie Bebingniffe zu erfahren und hierauf ihre Gebote abzugeben.

Herrieben, ben 11. Januar 1837, Rönigliches Kandgericht.
3ernott, Landrichter.

4. Auf Andringen eines Realgläubigers wird das dem Lorenz Huber zu Oberhöchstädt zugehörige halbe Bauerngut Rr. 1 Pl. Rr. 1059a, bestehend in 1 Wohnhaus, Scheuer, Schweinstall, Hofraith, Schorrgärtlein, Bacosen, Bronnen, 144 Morgen Reckern, 1 Tagwert Wiesen, 4 Worgen Wald, und 4 Wald, und Gemeinder recht, tarirt auf 2417 fl. — dem öffentlichen Bertauf an den Meistbietenden unterstellt. Zu diesem Behuse wird Versteigerungstermin auf

Freitag ben 3. Febr. 1837. Borm. 9.Uhr am Gerichtöfige anberaumt, zu welchem Bestigund zahlungsfähige Kauföliebhaber mit. bem Bemerten eingeladen werden, daß sie von den mihern Beschreibung bes Gutes in diesseitigen Wegistratur fich Kenntnis verschaffen können.

Reustadt a. d. Aifch, am 24. Dezbr. 1836. Königliches Landgericht. Weis, Landrichter.

5. Das bem Rafpar Einberger zu Abenberg gehörige Wohnhaus Rr. 58. nebft Gemeinberecht wird auf

Dienstag ben 31. Janner 1837. Bormittags 9 bis 12 Uhr

und zwar Untragegemäß in bem Gafthaufe bes Starr zu Abenberg ber wiederholten öffentlichen i Berfteigerung ausgesest. Raufsliebhabetanten benen fich die bem Gerichte Unbefannten mit? 160 112 galen Bermögende und Leumundozengeifen med zuweisen haben "werben hiezu, eingelaben.

Pleinfeld, ben 30. Ropember 1836.
Ronigliches Landgericht.
Bunderer, Landrichter.

Gerichtliche Borladingen.

Mirnberg wird Friedrich Heinrich Philipp Miller, geboren am 21. Februar 1772, Sofin bes Rüchenschreibers Gottlieb Heinrich Müller, welcher vor länger als 30 Jahren zu Frankfurt a. M., wo er als Friscus conditionirte, unter das preußische Miltar getreten seyn soll, zur Empfangnahme des ihm aus dem Nachlasse seiner Schwester Friederise Müller angesallenen Erbtheils von 370 fl. innerhalb eines halben Jahres öffentlich vorgelaben, widrigensalls er für verschollen erklärt und jener Erbtheil seiner zweiten Schwester Umalia Inslane Josephe gegen Raution überlassen wird.

Rurnberg, ben 26. Oftober 1836. Königliches Kreis, und Stadtgericht. Bufch, Direttor.

2. Der Maurermeister Wilhelm hahnlein zu. Dorfgütingen hat seine Zahlungeunfahigkeit angezeigt und auf Eröffnung bes Universalevuturfes angetragen. Es werden baher bie geseilichen Stittstage, nämlich

jung ber Forberungen auf

Mittwoch ben & Februar 1837., b) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeldeten Forderungen auf Mittwoch ben 8. März fünftigen Jahres

c) jur Schlufverhandlung und zwar:

für bie Replit auf Mittwoch ben 5. April tommenben Jahrd und für bie Duplit auf

Mittwoch ben 19. April 1837.
jebesmal Bormittags 9 Uhr hiermit festgesett und biezu sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile andurch vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edistetage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Consudmasse, das Richterscheinem an den Abrigen, Sdiststagen aber die Ausschließung mit den

Folge hat: Bugleich werden biejenigen, welche : "bas vorhandene Konfurd. Bermogen auf 770 ft. frgend Etwas von bem Bermogen bes Bemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht bahier zu überhierbei wird bemerkt, bag nach ben Dieffettigen Berichteaften bas Altive Bermogen bes Eribare in 434 fl. 42 fr., bas Paffiv-Bermogen beffelben aber in 1636 fl. 28 fr. befirht und daß fich hierunter 890 fl. Spydthefens ichulben befinben.

Keuchtwang, ben 17. Dezember 1836. Ronigliches Landgericht. Leibner, Canbrichter.

3. Auf bie Infolvenge Erflarung bes vormas ligen Sopfenhäublere Joseph Boll von Beibet wurde am 24. Juli b. 38. über beffen Bermogen bie Ginteltung bes Universattonfurfes beschloffen. Es werden baher bie geseglichen Coiftetage

a) jur Unmelbung ber Forderungen und beren Rachweisung auf Montag ben 6. Kebr. 1837.

by jum Borbringen ber Ginreben gegen bie angemeldeten Forderungen auf Mittwoch ben 8. Werg 1837.

c) jur Echlufverbandlung und zwar zur Replif auf Freitag ben 7. April 1837. und für bie Duplit auf Sonnabend ben 22. April 1837.

jebesmal fruh 9 .Ithr anberaumt, und hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemein-Schuldners hiemit öffentlich unter Undrohung bes Rechtsnachteiles vorgelaben, baß bas Husbleiben id um erften Eviftstage bie Ausschließung ber Bereit berungen von gegenwärtiger Ronfurdmaffe, das Richterscheinen an ben fibrigen Gbiftstagen aber bie Anefchliefting mit ben an benfelben porgunely menben Sanblungen jur Folge tat. Bugleich 5 werben biejenigen, welche irgend Etwas von bem Betmögen bes Gemeinschuldners in Sanden bas ben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erjanes aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte

an benfelben vorzunehmenven Sandlungen ju "Bei Geridge ju übergeben. Bemerft wirb, bag 45 fr. gefthatt ift, und daß ichon bie Sprothet. fculben 1334 fl. ausmachen.

Silpoliftein, ben 23. Degbr. 1836. Roniglich baverisches Landgericht.

Forg, Canbrichter.

4. Joseph Darr, Buttner von Det. Bis. fingen hat fich gablungeunfähig erflart. In Role ge bes gegen ihn verhängten Universalfonfurfes werden baher bie gefehlichen Stiftstage nämlich:

1) Bur Unmelbung ber Forberungen und beren gefeglichen Nachweisung auf Dienstag ben 31. Januar 1837.

2) Bur Borbringung ber Ginreden gegen bie angemeldeten Forberungen auf

Dienstag ben 7. Mers 1837.

3) Bur Schlugverhandlung und zwar für bie Replit auf

Dienstag ben 11. April 1837.

und für die Duplit auf

Mittwoch ben 26. April 1837. jedesmal Morgens 8 Uhr festgefett, und biegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtenachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Sbiftstage bie Ausschließung ber Korberung von ber gegenwärtigen Konfuremaffe, bas Richts erfcheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung mit den an benselben vorzunehmen: ben handlungen gur Folge habe. Zugleich werben biejenigen, welche irgend etwas, von bem Bermögen bes Gemeinschuldners in handen baben, ober etwas an ihn fculben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfaßes aufgeforbert, bas erfte unger Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben, bas lette anher ju bezahlen. Schluflich wird bemerkt, baf ber Lypothetenschuldenftanb 2409 fl. bad eingewerthete Bermogen aber 2289 fl. 41 fr. abmerfe,

Biffingen, am 2. Januar 1837. Fürftliches herrschaftsgericht. v. Ellenrieder, herrschafterichter. Roniglich

Bayerifches.

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Kreis.

Nro. 7. Ansbach. Mittwoch ben 25. Januar 1837.

Inbalt.

Die Sitzungen bes ? Retrutirungsrathes zur Prüfung ber Berhandlungen über bie Militar. Conscription ber Alterell. 1615. — Die Auffiellung bes Bürgermeisters Arlt zu Altdorf als Agenten ber Fouerverscherungsanftalt ber baverischen Spothefen. und Bechschank. — Die Gemeindeersationabl zu Roth — Die Aufftellung eines Rechts-Anwalts für die Gemeinden und Stiftungen des Landgerichtsbezirks zu Wassertrüdingen. — Die Guperrevision ber Distrikts-Armenrechnungen von Dinkelsbuhl pro 1833/34 und 1634/35. — Courd ber baperifchen Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl, Rr. 11120. Erp. Rr. 13857.

Un fammtliche Conferiptiones Behorden bes Rreifes.

Die Sigungen bes tgl. Refrutirungs-Rathes jur Prufung ber Berhandlungen über bie Militar: Confcription ber Alteretiaffe 1815 betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Mit Beziehung auf die in Rummer L. bes biesjährigen Intelligenz Blattes über rubrizirten Gegenstand eingerückte Berfügung vom 4. curr. werden für nachstehende Militar-Conscriptions-Be-hörden bie Termine in folgender Beise bestimmt:

Um 1. bes nachftfommenben Monate Februar:

ber Magistrat Nürnberg,

bas landgericht Rurnberg und

bas herrschaftsgericht Mft. Einersheim:

2m 3. Februar:

bas Lanbgericht Windsheim,

bas Laubgericht Dintelsbuhl,

```
bas Lanbgericht Unebach.
ber Magistrat Schwabach,
               Dintelebubl.
              Kürth,
           Um 4. Kebruar:
bas Landgericht Bungenhaufen,
              Cabeliburg.
        **
               Berzogenaurach,
               Erlangen,
               Monheim.
              Lauf und
bas herrschaftsgericht harburg.
           Am 6. Rebrugr:
bas landgericht Bellebronn,
              Uffenheim.
              Pleinfeld,
              Waffertrübingen,
              Hilpoltstein,
              herrieben unb
ber Magistrat Erlangen.
        bann am 7. Rebruar:
bas ganbgericht Grebing,
              Wembing.
              Beibenheim.
bas Berrichaftegericht Burghaelach,
                      Dettingen,
                      Pappenheim und
                      Schwarzenberg.
```

Unebach, ben 21. Januar 1837.

Rönigl. Refrutirungs-Rath bes Rezatfrelfes. von Stichauer, Prafident.

Sonnenmayer Gecr.

Einl. Nr. 11004. Erp. Nr. 13823.

(Die Aufftellung des Burgermeisters Arld zu Altborf als Agenten ber Feuer-Berficherungs-Anftalt ber baperifchen Bopothefen und Wechfelbant betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch höchstes Ministerial-Rescript vom 15. be. hat die Bestellung des Bürgermeisters Arlb zu Altdorf als Agenten der Feuer-Bersicherunge-Anstalt der bayerischen Sypotheten und Wechselbank für den Bezirk des Landgerichts Altdorf die Genehmigung erhalten; was hiemit bekannt gemacht wird.

Unebach, ben 20. Janner 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sefr.

Einf. Rr. 10216. Erp. Rr. 13475.

(Die Gemeinde-Ersahmahl zu Roth betr.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Für ben fürzlich mit Tod abgegangenen Gemeindebevollmächtigten Bierbrauer Karl Withelm Stramer zu Roth ist ber erste Ersasmann Meggermeister Balthafar Wechsler in Funktion getreten, Dies wird hiemit befannt gemacht,

Ausbad), ben 14. Januar 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Connenmayer, Gefretar.

Einf. Nr. 10299, Erp. Nr. 13653.

(Die Aufftellung eines Rechtsanwalts fur Die Gemeinden und Stiffungen bes Landgerichts : Begirte ju Baffertru-

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Die burch ben Tob bes kgl. Abvokaten Den Leuchs zu Wassertrüdingen in Erledigung gekoms mene Rechts-Auwaltschaft für die Stiftungen und Gemeinden bes bortigen kandgerichtsbezirkes, ist nach den Bestimmungen des Regulativs zur Geschäftsführung der Berwaltungen in den kandges meinden, vom 24. Septbr. 1818, dem nunmehr zu Wassertrüdingen angestellten königl. Abvokaten Schneid übertragen worden.

Ansbach, ben 18. Januar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Ginl. Nr. 7710. Erp. Nr. 13588.

(Die Superrevision ber Distrifts-Armenrechnungen von Dinkelsbuhl pro 1838ja und 1834j5.)

Rach vorangegangener Superrevision wurden heute bie Distrifts-Armenrechnungen von Dinkelsbuhl pro 183% und 183%, welche in folgender Art abschließen:

1533 415 fl. 57 fr. Ginnahme

362 fl. 38 fr. Ausgabe

53 fl. 19 fr. Beftanb.

1834 403 fl. 38 fr. Einnahme

345 fl. 12 fr. Musgabe.

58 fl. 26 fr. Bestand

genehmiget. Um die nothwendigen Zwecke erfüllen zu können, wurden nach dem Steuerkontingent zu 8415 fl. resp. 360 fl. und 337 fl. durch Distrikts-Umlagen aufgebracht, was man in Gemäsheit des Art. XII. des Gesehes vom 22. Juli 1819 und der allerhöchsten Borschrift vom 8. April 1828 zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Anebach, ben 16. Januer 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. -

Mühlig.

Cours der bayerischen Staats, Daviere. Augeburg ben 19. Januar 1837.

8	9	t	a	a	t e	3 #	P	a	q	i	c	r e					Briefe Geld
Obligationen i	4	olo	mil	: (Cor	ıp.											1015
			2 P						•			•			•	•	1001
Promeffen auf							er	.Gt	üd		gi	0					
Bant-Aftien n	pch	E	rfdy	ein	en .		٠		٠	Г	. 9		•	٠	•	•	530

Bekanntmachungen öffentlicher Beborden verschiedenen Inhalts.

1. Der Gastwirth und Gutebesiter Detaffer al Bala qu Möhrenborf und beffen am 23. August c. ihm angetraute Chefran Anna, geb. Meyer, has ben unterm 18. vor. Die. bie Aufhebung ber pro-- vinzialgesetlich geltenben allgemeinen Gütergemein-Schaft zum gerichtlichen Protofoll erflärt, und bie vorgefdriebene öffentliche Befanntmachung nachgefucht, welchem Gesuch in Gemäßheit bes allgem, Landrechts Th. II. Titel 1 S. 413 in Berbindung mit ber hier jur Anwendung fommenden Brandenburg Culmbach'ichen Landesconstitution von 1723 Tit. VII. S. 2 hiermit willfahrt, und biefe Gutergemeinschafteausschließung ju Jebermanns Renntniß gebracht wirb.

Erlangen, ben 10. Dezember 1836. Ronigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

amte Bindebady rudfichtlich einer Gefällschulb wird auf Antrag biefer Behörbe das zum Nachlaß bes längst verftorbenen Gadlermeistere Johann Georg Bogel von Seilebronn gehörige halbe Mohnhaus Rr. 23. ber obere Theil mit Balbs recht am

Montag, den 27. Februar früh 10—12 Uhr an orbentlicher Gerichtoftelle bem öffentlichen Raufe ausgeboten, und Raufsliebhaber mit bem Bemer. ten hiezu vorgelaben, baff bie Bestandtheile biefes

halben hauses und die barauf haftenden Abgaben und Laken täglich in ber Registratur babier in Erfahrung gebracht werden fonnen. Bugleich mers den alle biejenigen, die an diesem Rachlaffe rechte liche Unsprüche zu machen haben, aufgefordert, folche bis jum Termine burch Borlage ihrer Beweismittel anzubringen, indem fonft ber Rachlag unter bie befannten Gläubiger nach bem Borgugde rechte jur Bertheilung gebracht werden wird, und fie an bas verwiesen marben, mas nach Befriedie gung jener Gläubiger noch übrig bleiben follte.

Beilebronn, am 29. Dezember 1836, Rönigliches Landgericht. Saedl, Lanbrichter.

Bekanntmachung. (Die Ergebniffe ber beutschen Schultaffa-Rechnung pro 1835 betreffenb.)

In Gemäßheit ber Bestimmungen bes S. 82 lit, b und c bes Gefeges vom 1. Juli 1834, die Revision bes Bemeinbe Cbifte betreffend, werben Behufs ber Befriedigung bes tonigl. Rente . fl bie Ergebniffe ber Rechnung ber beutschen Schuls taffe ber Stadtgemeinde Unebach für bas lettverfloffene Verwaltungsjahr 1835 unter bem Bemer. fen befannt gemacht, bag jebes Bemeinbeglieb befugt ist, binnen ber bieser Publikation folgenden 14 Tage feine Bemerkungen über biefe Rechnung ju bem Magistratdeinlaufe abzugeben, und sich barüber einen Empfangschein zu erholen.

Andbach, am 20. Januar 1837. 6 Stadtmagistrat.

> Stirl. Enbred.

Vortrag der Einnahr	ne.		Vortrag der Ausgab	c.	
I. Aus dem Bestand der Borjahre 11. Einnahmen des laufenden Jahrs: 1) ans dem rentirenden Bermögen 2) Beiträge des Aerars, anderer Stistungen und Privaten 3) Heimbezahlte Afrivkapitalien 4) Aufgenommene Passivkapitalien	285	fr. 511 15 15 451 -	I. Auf den Bestand der Borjahre II. Ausgaben auf das lausende Jahr: 1) für die Administration a) auf Besoldung des Berwalztungspersonals 100 st. — kr. b) auf Regie 9 44 s. c) auf Staats und Compunalaustagen 29 s 7 s. 2) auf den Zweck: a) auf Besoldung des Lehsterpersonals 7565 s — s. b) auf Unterhaltung der Gebäude, Miethzins, Beheizung und Reinigung der Schullofalitäten 1124 s 12 s. c) auf Lehr Apparate, Schulls Geräthschaften, Schultabellen, Schreibsmaterialien für arme		fr. 13
			Rinder 158 = 53\frac{3}{4} = 3) auf Schuldentilgung und Berzinsung 4) Beiträge zu andern Stifstungen und sonstigen Besstümmungen: a) auf Pensionen 230 s — s b) auf besondere Remunes rationen 131 15 s c) Beitrag zur Gewerbschulsfasse 50 s — s d) auf Ablösung von Staateslassen 6 s 15 s	8848	5 4 3 3 0
			5) Ausgeliehene Activkapitalien 6) Nachläffe Sfl. Zahlungsrückt.—	-	
Summa	9633	52	Summa	9406	393

M b f d I u g.

Einnahme . . 9633 fl. 52 fr. Ausgabe . . 9406 fl. 39} fr.

Neberschuß . . 227 fl. 121 fr. .

Schulben:

ut feie millermögen:

a) rentirenbes 5125 fl. - fr.

b) nicht rentirenbes 1425 fl. 39 fr.

Summa 6550 fl, 39 fr.

Ansbach, am 20. Januar 1837.

Stabtmagiffrat.

Enbred.

4. Bon ben hinterbliebenen bes im Jahre 1814 verstorbenen Bauern Johann Michael Lehr von Renstädtlein find die Bittwe Eva Margaretha geborne Borholzer, und beren 3 Sähne:

1) Johann Matthäus, am 3. Oftober 1798,

2) Johann, am 16, Mary 1803, und

3) Johann Georg, am 8. Januar 1807 ge-

auf ben Grund bes rechtsfrästigen Erkenntnisses am 22. September vor. Jahrs unter Kuratel gesstellt worden, was mit dem Beisügen zu Jedermanns Kenntnis hiermit gebracht wird, daß alle Berträge, welche diese 4 Kuranden allenfalls ohne Zustimmung des ihnen gerichtlich bestellten Kurators des Bauern Iphann Friedrich Lehr von Neuses, abschließen sollten, für dieselben als unverbindlich erachtet werden würden.

Dinfelebuhl, am 16. Januar 1837, Schnigliches Landgericht.

Mayer, Landrichter.

5. Bem königlichen Kandgericht Kördlingen wird andurch befannt gemacht, daß am 5. b. Mte. aus der katholischen Kirche dahler ein kupferner Weihkesseller, weicher ohngesähr 3 Maß Wasser hält, innen verzinnt ist, und durch einen eisernen King der sich in einem eisenen Bogen bestudet, angeshängt werden kann, entwendet wurde. Zur Entsechung des Thäters dieses ausgezeichneten Diebsstahls und bos entwendeten Gegenstandes wird Jesbermann andurch aufgefordert.

Rönigliches Landgericht.

Polit, Canbrichter.

Stirl.

verstorbenen Metgermeisters Johann Konrab Bullymann von Langenzenn, hat sich freiwillig auf weitere sech & Jahre ber Bormundschaft unterworfen, was hiemit unter bem Bedeuten bestannt gemacht wird, daß sich berselbe somit ohne Buziehung seines Bormundes, des Metgermeisters Friedrich Amm von Langenzenn, nicht rechtes gültig verpflichten kann.

Cadolzburg, ben 8. Dezb. 1836. Königliches Landgericht. v. Ausin, Landrichter.

7. Der Metger Michael Deuter von Großforheim hat fich freiwillig unter Curatel gegeben,
und es ist demselben der Ortsvorsteher Heinrich Lang von Großsorheim als Curator bestellt worben. Es wird dieses mit dem Bemerten bekannt gemacht, daß Michael Deuter von nun an ohne Zustimmung seines Curators feine lästigen Berträge mehr abschließen kann.

Harburg, den 10. Januar 1837. Fürstliches Herrschaftsgericht. der Borstand beurlaubt.

Dürr.

8. Die Erben ber zu Schlittenhard verunglückten Anna Margaretha Wertinger aus Allerheim haben beren Berlassenschaft unter ber Rechtswohlthat bes Inventars angetreten. Diejenigen, welche au die Berlassenschaft irgend einen Anspruch machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, solche vor der

Freitag ben 3. Februar d. 36, Rachmittage 2 Uhr in bem Birthehause zu Allerheim erscheinenben

Berichtetommiffion geltenb ju machen, wibrigen. falls bei Mubeinanderfegung ber Berlaffenschaft teine Rudficht auf folche genommen werben fonnte. Rugleich wird an bemfelben Tag bas vorhandene bestehend aus Betten , Mobiliare, Baare und fonftigen Sausgerathen verlauft, woe au Raufeliebhaber eingelaben merben.

harburg ben 2. Januar 1837. Fürstliches Derrschaftsgericht. ber Borftanb beurlaubt. Dürt.

Die Gulger Jago Bogen 1 und 2, fomie bie Auracher und Grabenwinder Jagbbiftrifte ber. Revier Aurach, welche burch die Domigileveräuge berung bes bisherigen Pachtere pachtlos murben, werden ben 1. Februar 1837. Morg. 10 Uhr im Rentamtelotale herrieben aufe Reue verpach. Bemerft wirb, baf jur Pachtsteigerung nur solche selbsiständige Staatsburger jugelassen werben, welche im freien Benuffe eines ihren und ihrer Kamilie Unterhalt sichernden jährlichen. Ginfommens von wenigstens 600 fl. find. Die nähern Pachtbedingungen, sowie bie Gränzen der einzelnen Jago Diftrifte, werden am Pachttermine befannt gemacht werben.

Herrieben und Dinkelshühl, am 14. Januar 1837.

R. Forfiverwaltung. R. Rentamt. Fuchs. Beifer , Rentbeamter.

10. Freitag ben 27. b. Dte. Bormittage 10 Uhr merben in bem Posthause gu Beilebronn bign auf ten bortigen Speichern gelagerten

31 Schäffel Gerfte und

3 Schober 40 Bb. langes Stroh, aus ber jungften Ernbte, an ben Meiftbietenben salva ratificatione verfauft.

Windsbach, am 19. Januar 1837.

Ronigliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter.

11. Am Donnerstag ben 26. b. Dets. werben in ber tgl. Walbung Feuchtlache nadifiehenbe Bolgfortimente jum Berfauf gebracht, als:

50 Stud Gagidrote,

400 Stud hart und weiche Rupholzstangen verschiedener Gattung,

ein Quantum Scheit . und Abholz, 525 Stud harte Bellen und

100 Baufen Aftholy.

Bahlungefähige Raufeliebhaber werben einges laben, fich früh 9 Uhr am neuen Beg ju verfammeln.

Ansbach, am 23. Januar 1837. Ronigliches Forftamt. Frhr. von Rasfeldt, Forstmeifter.

12. Die am 1. September vor. 38. flatt ges habte Berpachtung bes ararialischen Steinbruches bei Lichte nau hat bie Genehmigung nicht erhalten. Es wird beghalb abermaliger Berrachs

tungstermin auf

Samftag, ben 28. Januar Radim. 2 Uhr Bufammentunft im Rohmischen Gafthause gu Liche tenau, hierdurch anberaumt. Ueber bie veränder. ten Pachtbedingungen ertheilt schon vor bem Ters mine, fowohl bad unterfertigte f. Forftamt, als bie t. Revierförsterei Lichten au auf Berlangen genaue Austunft.

Andbady, ben 18. Januar 1837. Ronigliches Forstamt.

Frhr. v. Rädfeldt, Forstmeister.

13, Die Lehrerstelle an ber beutschen Schule gu Dettwang bieseitigen Begirks, ift erlebigt und foll mittelft Prafentation ber unterfertigten Behörde will ber besett werben. Das Diensteinkommen beträgt nach ber neuesten Kasston 379 fl., womit zugleich bie Beheigungetoften bes Schulzimmere bestritten werben muffen. Die Gefuche um biefe Stelle find binnen 3 Bochen bahier einzureichen, und es has ben bie Bewerber wenigstens bie Prafungenote " fehr gut" barguthun.

Rothenburg, den 20. Januar 1837.

Der Stadtmagistrat. Bachter, Bürgermeister.

14. Bemaß S. 14 des Steuernachlafgeleges und Bellzugeinstruftion bom 12. Juni 1835, bann Erlanterung vom 3. September v. 36. Nro. 21566 werden hiemit die pro 18 35 wegen Brands schaben und Dismachses bewilligten Steuer und gehentherrlichen Gefüllnachläffe, wie folgt, jur öffentlichen Renntniß gebracht.

	1			Betr	ag bes
Nr.	Bortrag.			© 1	tänbige
curr.		Haus, Steuer.	Waiten.	Dinfel.	Korn.
1 2 3	Frankenhofen	fl. fr. ht.	Sdy. M V. S.	Sdy. M &. S. S. 9 1 2 - 2	3 3 3
	Summa .	- 18 -	3 - - -	11 1 2 -	8 5 1 -

Dinfelebuhl, ben 14. Januar 1837.

Rönigliches Pfeiffer,

15. Die Abhaltung ber biesjährigen Biehmärkte der hiesigen Stadt wurde auf folgende Tage bes stimmt

ber 1. am 2. Mai,

der 2. am 23. Maie

ber 3. am 13. Juni,

welches hiemit zur allgemeinen Rennmiß bes Pub. Lifums gebracht wird.

Uffenheim, ben 13. Januar 1837.

D.194 . Stadtmagistrat.

Raffe, Bürgermeifter.

16. Die Stelle eines zweiten Magistratsofficianten und Kanzlisten bahier ist erlediget. Die Herrn Bewerber um dieselbe, mit welcher ein Bes halt von jährlich dreihundert Gulden verbunden ist, und welche, in widerensticher Eigenschaft vers liehen wird, merben ersucht, ihre Bewerbungen einfach unter Beilegung ihrer Besähigungs und Prädisats Zeugnisse an den unterzeichneten Stadts magistrat binnen 4 Wochen zu übergeben.

Dinfelsbuhl, ben 13. Januar 1837.

Der Stadtmagiftrat.

17. Die Stelle eines ersten Officianten und Kanzlisten bei dem Magistrate der t. Stadt Dins keldbühl ist erlediget. Die Herrn Bewerber um dieselbe, mit welcher ein Gehalt von jährlich dreihundert fünszig Guiden verbunden ist, und welche in widerrustlicher Eigenschaft verliehen wird, wers den ersucht, ihre Bewerbungen einfach unter Beislegung ihrer Besählgungs, und Prädikats: Zeugenisse an den unterzeichneten Stadtmagistrat binnen 4. Wochen zu übergeben.

Dinfelsbuhl, ben 13. Januar 1837. ber Stadtmagistrat.

Raab, Bürgermeister.

18. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis: Kirche. vom 16. bis 22. Januar

1. Betaufte.

1. Georg Andreas, Sohn des B. und Brands weinbrenners Leidenberger. 2. Maria Babetta, Tochter des Musitus Herrn Roth. 3. Johann Christoph, Sohn des Bauern Lind in Wasserzell.

92		de	1		6 6	d
- 74	11	uj		44		U +

Gerfte.	Da	ber.		Et	roh.		Gell	do Unsch	lag.	6	umma	•
		Haber.	lang	jeë	fur	es.						•'
5. M 8. 5.	5. n	B. S.	E 00.	Bb.	5d16.	Bb.	ft.	fr,	hi.	ft.	fr.	ħť,
		- - -	_	-	11	-	_	-	_	_	18	-
1-11-	10		-	30	-	45	65	35	1	65	35	1
. -	4 4	2 -	-	521	AND THE		117	27	3	177	27	3

Rentamt.

4. Maria Babetta, Tochter bes B. und Sailers meifters herrn Meier. 5. Georg Simon, Cohn bes B. und Melbermeisters herrn hornung.

2. Betraute.

herr Johann Raab, B. und Wagnermeifter, mit Jungfer Ratharina Rreb.

3. Begrabene.

1. Rarl Friedrich, Sohn bes weil. f. Lands richters herrn Schneiber in heidenheim, ft. 16 3. 6 M. 25 L alt an herzpolipen. 2. Georg August Schröder, Steindrucker, ft. 64 3. alt an der Abzehrung. 3. herr Johann Karl Friedrich Ming, Schriftseher dahier, ft. 28 3. alt an der Abzehrung.

St. Gumpertus Rirche.

1. Betaufte.

1. Georg Daniel August Otto, Cohn bes Res gistrators bei ber f. Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern, herrn Rab; 2. Babette Margaretha, Tochter bes Taglohner Müller,

2. Begrabene.

1. Frau Julie, Baitin bes tonigt. Profeffors

hrn. huscher, st. 62 3. alt an Krämpfen; 2. Fr. helena henrietta, Wittwe des herrn Musitus Jods, st. 54 3. 6 M. alt am Schlagsluß; 3. hr. Georg Andreas Rühl, vormaliger herrschaftlicher Kammerdiener, st. 82 3. 9 M. 23 T. alt am Schlagsluß; 4. Frau Maria Margaretha, Wittwedes B. und Zimmermeisters herrn Schindler, st. 73 3. 4 M. 2 T. alt an der Abzehrung; 5. Auf na Eva, Wittwe des Taglöhners Kronberger, st. 64 3. 1 M. alt an der Abzehrung; 6. Babetta, Julie, Tochter des hrn. Schullehrer Fleischmann st. 2 M. 20 T. alt an der Abzehrung.

Privatbefauntmachungen.

1. Schaferelverpachtung. Montag. ben 6. Februar b. 36. früh 10 Uhr wird bie hiefige Mastschäferei, welche mit 300 bis 400 Studhammelvieh jährtich vom 1. Mai bis 18. Rov. beschlagen werden tann und darf, auf ein vber fünf Jahre unter ben an ber Tagesahrt bekannt gemacht werbenben Bedingungen verpachtet, wos ju Liebhaber eingelaben werben.

Iphojen, ben 11. Januar 1837.

Die Gemeindeverwaltung, Reiber, Borfteher,

2. Unterzeichneter empfiehlt fein wohl affortirtet Tuchlager, wie auch alle Gorten wollene Deden in bester Qualität und versichert bie reellsten und billigsten Preife.

Briftoph Beigel in ber Burgburgerftraffe.

3. Die gang neue Stiderei zu einer Stadts Gerichts-Raths-Uniform ift zu verlaufen, Wo? erfährt man in ber Redaftion.

4. In der Schickischen Weinhandlung ift parterre ein schönes Quartier zu vermiethen, es kann auch auf Berlangen eine Stiege höher ein Zimmer bazugegeben werden, und kann sogleich bezogen werden.

5. Carl Maftaglio
aus dem Maitandischen
bezieht nächste Messe mit einem vorzüglich
reichen Lager der neuesten
Bijouterie-und QuinquaitlerieMaaren

von vierzehn, und uchtzehnfaratigem Golbe, einer großen Auswahl von Parifer Porgellain. Baaren, ald: Taffen, Cervice, Dejeuners, Blumenvafen, Klafons, auch Stoduhren von Bronce und Mlabafter, fo wie auch eine schone Auswahl golbener Cylinder nud Damenuhren, mit bagu gehörigen goldenen Schluffeln à Breguet, nebft fconen Lutticher bamascirten Doppelgewehren, verschies benen Genfer fleinen und großen Spielbofen, gang amp neue Ridifule, herrens u. Damen Cravaten, Dais landische Chofolade, verschiedene Parfumerie, acht boppelt perfectionirtes Colnisches Baffer, Das caffar. Del, gang feine Pomade, Rofen und bits tere Mantel . Ceife von Demarfay in Paris, und viele ber fconften und gefdymachvollften Urtifel, verfauft en gros und en detail ju außerft billigen Preifen. Mein Bertaufelotal ift im Gafthof gur golbenen Krone im Bimmer Rr. 14.

taufen. Das Rähere in Lit. D. Rr. 17.

7. In ber Material, und Specereiwaaren, handlung des Johann Carl König bahier ist bereits von dem im vorigen Intelligenzblatte so sehr empfohlenen feinen deut ich en Caffe von Herrn Georg Joseph Scheuer in Fürth sabricirt, eine Parthie angesommen, und wird daselbst das bayerische Pso. a 16 fr. versauft.

8. Rächsten Frestag Bormittags ift Lottofchluß gur 301. Rürnberger Biehung. Jofephthal.

9. Cammiliche Schulmachermeister, welche hieher eingezünftet find, werden zur Abhör ber Jahredrechnung im schwarzen Baren auf Montag ben 13. Februar eingeladen, und ersucht, bei hindernissen das Leggeld von 30 fr. und die frühern Reste an Unterzeichneien einzusenden.

Unebach, ben 23. Januar 1837.

Beutelmener, Borfteher des Coul. machergewerbs.

- 10. D. 402 ift eine Preffe und mehrere Tuche bereiterescheren billig ju verfaufen.
- 11. Dem verehrten Publikum mache ich hies mit bekannt, baß ich mein altes logie verlaffen, und ein neues in dem ehemaligen Sauberichschen Hause bezogen habe. Indem ich meiner seitherigen verehrten Rachbarschaft für das mir geschenkte Bertrauen bestens danke, empfehle ich mich der verehrten neuen zur gütigen Aufnahme und Geswogenheit. Zugleich eriheile ich die Rachricht, daß vom Monat Rärz an ich in allen Frauenzimmers Pandarbeiten, besonders Put, Unterricht ertheile, und auch Schülerinen in Kost und Logist nehme.

Ansbadt, ben 23. Januar 1837.

Therefe & duh, Pugarbeiterin.

12. Sonntag ben 5. Februar ist Ball und ben barauf folgenden Dienstag Tanzunterhaltung im Casino. Anfang 1 7 Uhr. Dies wird zur Kenntsnis der Gesellschaftsmitglieder gebracht.

Ansbach, ben 23. Januar 1837.

Die Cafino . Direftion.

13. Die im letten Blatte vom 21. d. Mtd. angezeigte Berfteigerung im Rentamtegebaude zu Uffenheim findet eingetretener huderniffe wegen

erft am Mittwoch ben 1. Februar und ben folgenden Tagen ftate, was hiemit nachträglich befannt gemacht wird.

14. Bei Unterzeichnetem ift eine vierstige gebedte Chaife, eine vierstigige und eine einspannige Troschfe, ungebedt, zu verlaufen. Beide befinden fich im besten Zustande.

B. Solginger, Sattlermeifter beim neuen Thor.

15. Gine noch gute nicht gang unmoberne eine fpannige Chaife ift ju verfaufen, und tann täglich eingesehen werben. Das Rabere beim Mith Maver beim heiligen Rreug.

16. Die Verwaltung bes f. Staategutes Trieds borf verfauft an ben Bieistbietenden, vorbehaltlich bochfter Genehmigung Mittwoch ben 1. Februar b. 36.

26 bis 27. Gimer Brandmein und macht folches hiemt öffentlich befannt.

Todes-Muzeige.

Berebrten Bermanbren und Freunden bringen wir die traurige Runde von dem am 21. d. Mts. Bormutags 10 Ubr erfolgten hinfdieiden unfered geliebten Baters, Schwieger und Großvaters, bed gewesenen Bürgers und Büchsenmachermeisters Ioshann Wichael hilpert. Er starb nach furzem Kranfenlager in einem Alter von 76 fahren. Bie kill und sanft sein Leben war, so war auch sein Ende. Zugleich statten wir allen benjenigen, die seine Leiche zur Rubestätte begleiteten, ben wir innigsten Dankab, und bitten um stille Theilnahme.

Ansbach, ben 22. Januar 1837.

Die hinterbifebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

Bel Buttner Schwendner ift das mittlere Quartier jest oder ju Walburgi ju vermiethen.

A. 111 find 2 Stuben, 3' Rammern, 1 Ruche gang ober getheilt, fogleich zu beziehen, auch 2 fleine Quartiere zu vermiethen.

A. 231 bei Butenermeifter birfch ift ein Quartier ju vermiethen, und taglich ju beziehen. B. 68 ift ein großes und fleines logis nebft allen Bequemlichfeiten täglich zu beziehen.

B. 79 auf bem Kronachersbud find zwei Quartiere zu vermiethen.

C. Nr. 27. ift ein Quartier mit ober ohne -Meubles zu vermiethen.

D. 149 ift ber mittlere Gaben bis Lichtmes ober Balburgi ju beziehen.

Umtliche Urtitet.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie biffentliche Feitbietung nachbenannter Besthung bet Mathaus und Anna Margaretha Beibi schen Cheleute von Kriegenbronn zur hulfsvollstreckung, nämlich

1. bas Gütlein Saus Rr. 51. nebst eingehörigen Stabel, Sofraith, und Bemeinberecht, taxirt für 400 fl.

2. — 94 Dez. ber Forfters auch Spizader genannt, taxirt fur 75 fl.

3. - 55 Dez. Biefen, taxirt für 100 fl. und 4. 1 Zagm. 24 Dez. ber Schuftereader taxirt

beichloffen und erfter Bietunge Termin auf ben 1. Febr. f. 3. Borm, 9 Uhr

für 80 ft.

an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worben. Indem die Kaufslustigen und wer sonst ein
Interesse hiebei hat, hievon benachrichtiget werden,
wird zugleich eröffnet, das die nähere Beschreibung der Realitäten und kasten, sowie die Tarationsverhandlung bei Gericht eingesehen werden
kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags ze.
auf die Bestimmungen des Hopothekengesetzes L.
64. hingewiesen.

Erlangen, ben 20. Oftbr. 1836. Rönigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

2. Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Befigung bes Röblers Johann Ströhlein von Forth nemlich: ein Bohnhaus Nro. 28 zu Forth mit an-

gebauter Schupfe, beiläufig 1 Mgn. Saus, garten und 1 Morgen Gemeindeantheil tarirt für 1000 fl.

befchloffen und 1. Bietungetermin auf

den 20. Febr. k. Is. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden. Indem die Kanfslustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat, hievon benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realität und Lasten, sowie ibie Taxastions-Berhandlung bei Gericht eingesehen wersden kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags auf die Bestimmungen des Hypothekengesetzes S. 64. hingewiesen.

3. Bom königlichen Landgericht Rördlingen wird auf Antrag der Spitalverwalter Burgers schen Kreditorschaft bahier, die zu der Burgerisschen Conkursmasse gehörige große Thalmuhle im Gemeindedistrift Eberheim, nochmals dem öffentstichen Berkause unterstellt, und hiezu Termin anf

Montag ben 6. Februar Borm. 10 — 12 Uhr anberaumt. Wegen ber Bestandtheile dieser Mühle wird auf das erste Ausschreiben vom 21. Rovember vor. Jahrs Rr. 49 des Kreisintelligenzblattes Bezug genommen, und hiebei noch bemerkt, daß in demselben Termin auch die zu dieser Konkurd, masse weiters gehörigen beiden Grundskücke in Kleinerdlinger Flur, nämlich:

13 M. Ader am herfheimer Weg Rat. Rr.

2 M. A. ber Fledenader Rat. Nr. 743 nochmals versteigert werben, wozu Kaufsliebhaber andurch eingeladen werben.

Rönigliches Landgericht.

Voll, Landrichter.

4. Auf ben Antrag ber Glaubiger wird bie

Gaftherberge jum filbernen Berg bes Johann ha, fele bahier auf 800 fl. tarirt, bem' öffentlichen Bertaufe an ben Meistbietenben nach 5. 64 bes Sppothelengesehed wiederholt unterstellt. Es wird baher Berfteigerungstermin auf

Montag ben 6. Februar Borm. 11 Uhr bestimmt, zu welchem besithfahige Raussliebhaber unter dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, baß bei dieser dritten Bersteigerung ber hinschlag an den Meistbietenden ohne Rückscht, auf den Schätzungspreiß erfolge.

Ronigliches Landgericht.

Pölzt, Kandrichter.

Ik. Nachdem sich in dem auf den 30. Deszember v. Is. zur Bersteigerung der Immobilien des Hasnermeisters Shristoph Sommer zu Obershöchstädt angesetzten Termin kein Raufsliebhaber eingesunden hat; so werden dem gestellten Antrag zu Folge, dessen Grundbestsungen, bestehend: in dem Gütchen Nro. 59 zu Oberhöchstädt, mit Haus, Stallung, Schweinstall, Hofraum und Backofen halben Gemeinderecht, 4 Dezimalen Schorrgarten, 1 Dezimal Pflanzbeet, 23 Dezimalen Hopfengarten, 1 Tagw. 7 Dezimalen Acker am Tragelhöchstädterwerg anderweit dem öffentlichen Versauf unterstellt. Es wird dritter Berstrichstermin auf

Mittwoch den 15. Februar B. M. 9 Uhr anberaumt, zu welchem besitzund zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen merden, daß sie von der nähern Beschreibung der Mealitäten in der gerichtlichen Registratur sich Kenntnis verschaffen können und daß der hinschlag an den Meistbictenden nach Maasgabe des S. 64 des hypothekengesesse erfolgen wird.

Ronigliches Landgericht. Weis, Landrichter.

Beilage

a it in

Intelligenz: Blatt

für ben

Rezat s Rrei 8.

Dro. 7. Unebad, Mittwoch ben 25. Januar 1837.

Umtliche Artitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Roniglichen gandgerichte Rordlingen werben bie Realitaten ber gammwirth Deffnerrichen Cheleute bahier,

1. Die Gastwirthschaft zum goldenen Lamm nebst Brauerei, Brandweinbrennerei: Gerechtigfeit, und dazu gehörigen Inventarienstücken, wie solche in den frühern Befanntmachungen aufgeführt sind,

11. 4 Morgen Ader am Gauerbrunnen,

III. 4 Tagw. Wiesen auf ber untern Wiese auf Donnerstag ben 9. Februar Bor und Nachmittags

am Sit bes Gerichts jum brittenmal offentlich seilgeboten, wozu Kaufbliebhaber eingeladen werden. Dorblingen, ben 13. Januar 1837.

Ronigliches Landgericht. Pollst, Landrichter.

Muf Untrag eines Realgläubigers werben sachgenannte, bem Gutter Christoph Thiergartner in Gottelhof, gehörigen Grundbesigungen

1) bas Guth Rr, 15. ju Göttelhöf Pl. Rr.
22 mit Bohnhaus, Bacofen, hofraith,
8 Dezimalen Garten, 14 Tagw. 28 Dezimalen Ader, 3 Tagw. 16 Dezimalen

Wiesen, 4 Tagw. 58 Dezimalen Balb und Debung und bem Gemeinberecht

2) bie Schener Pl. Rr. 164 ju Göttelhöf, 3 Dezimalen Flache enthaltend, jum brittenmal bem öffentlichen Berkauf unterstellt. Bu biesem Behuf ift Termin auf

Montag ben 6. Febr. B. M. 9 Uhr bahier am Gerichtst anberaumt und werden bessits und zahlungsfähige Raussliebhaber mit bem Bemerken eingeladen, daß sie von der nähern Besschreibung der zu verkaufenden Realitäten in diesseitiger Registratur sich Kenntniß verschaffen könsnen, und daß der Zuschlag nach Maadgabe des S. 64 bes Hypothekengeseles erfolgen wird.

Reuftabt a. b. Aifch ben 30. Dibr. 1836. Rönigliches Landgericht,

Beis, Canbrichter.

- 3. Auf Requisition des k. Landgerichts Eltmann werden nachbenannte jur Konkursmasse bes Joh. Georg Brad von Proledorf gehörige Immobilien nämlich:
 - 11 Tagw. See, jest Wiefe, am Fintensee ber Rosenbirfacher See genannt Rat. Rr. 420. auf Oberrimbacher Martung. Taxe 575 fl. und
- Tagw. See jest Wiese allba, Rat. Rr. 419. Tare 150 fl.
 und awar am

9. Februar Borm. 10-12 Uhr

im Geschäftezimmer Rr. 3. des hiefigen Landges richts öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Der Zuschlag erfolgt nach S. 64. und 69. des hips pothefen-Gesetzes und werden besitz und zahlungss fähige Raufeliebhaber hiezu eingeladen.

Mft. Bibart, ben 4. Jan. 1837. Königliches Landgericht. v. Vraun, Landrichter.

4. Das bem Rafpar Einberger ju Abenberg gehörige Wohnhaus Ur. 58. nebft Gemeinderecht wird auf

Dienstag ben 31. Janner 1837. 14

und zwar Antragsgemäß in bem Gasthause bes Starr zu Abenberg ber wiederholten öffentlichen Bersteigerung ausgesetzt. Raufsliebhaber, von benen sich die dem Gerichte Unbekannten mit les galen Bermögens, und Leumundszengnissen auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Pleinfeld, ben 30. November 1836. Ronigliches Landgericht. Wanderer, Landrichter.

5. Auf Andringen der Gläubiger ber versstorbenen Fabritbuchhalterswittwe Brentano von Allersberg wird das daselbst besindliche zweisstödige Wohnhaus Rr. 78 mit 5 heizbaren Zimsmern, 4 Kammern, 2 Hausboden, Küche, Kelster, Hofraum, Ueberreste von einem abgebrannten Waschhaus und Stallung, Bronnen, Wurzs, Grads und Obstgarten hiemit öffentlich feilgeboten. Der Bietungstermin zum Berfauf aber

am Montag ben 13 Marg von Rachmittage 1 bis 4 Uhr

ju Allereberg abgehalten, wozu hiemit besthe und gahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen wers ben.

Das fragliche Anwesen wurde heute gu 1310 ft. taxirt, und ber hinschlag an ben meiftbietend ver-

bleibenben Raufer ift nach S. 64 bes Sypothefen-

Hilpolistein, ben 27. Dezember 1836. Röuigliches gandgericht. Forg, gandrichter.

6. Da in dem am 1. dieses Monats angesstandenen Strichtermin kein annehmbares Angesbot auf das zur Bergmannischen Concursmasse zu Possenheim gehörige halbe Wohnhaus sammt Zugehör, tarirt auf 1150 fl. gelegt worden ist, so wird dasselbe auf den Antrag der Gläubiger am Donnerstag den 2. Februar 1837. Vormittags

Tauf bem biefigen Rathhause jum zweitenmal bem Bffenttichen Aufftrich ausgesett, wozu man Strich. liebhaber einladet.

Mt. Einersbeim, ben 23. Dezember 1836. Graflich Rechteren . Limpurgifches herrichafts. Gericht.

Fritscher, Berrichafterichter.

7. Auf Antrag ber Badermeifter Wolfgang und Margaretha Schmibtischen Ebeleute zu Ochenbrud wird beren Anwesen bertielbst an ber Landstraffe zwischen Rurnberg und Reumartt gestegen, bem öffentlichen Berfauf im Ganzen oder Einzeln ausgesetzt. Dasselbe besteht:

1) aus dem vormaligen Forsthause Rr 4, zwelgabig und masse erbaut, mit mehreren 3ims mern, Rüchen, Stallungen und einem Baster derosen versehen, worauf späterhin die Basterei in realer Eigenschaft beteichen worden ist, mit zwei hausgärtchen, einer Streusschüpfe, Schweinstallungen und Bronnen,
2) aus einem großen Stadel, mit einem ge-

wölbten Reffer. Hiezu wird Termin auf Moutag den 13. Februar Vormittags von 10 bis 12 Ubr

im Gasthause zu Ochenbruck anberaumt, und Rauseliebhaber mit bem Bemerken eingeladen, bag ber Buichlag ber Immobilien bei einem annehmbaren Gebote unbedingt erfolgen wird. Die Gebäude mit Zugehörungen find im guten Bauqustande und vom grundherrlichen Berband ganglich befreit. Big. here Auskunft ertheilt bas dieffeitige Gericht.

Rurnberg, ben 18. Januar 1837. Das abelich von Scheurlische Patrimonialgericht Schwarzenbruck.

Bagler, Patrimonialrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Nachdem in Sachen ber ledigen Barbara. Rirchhof von Schloßberg und beren Angbedfyratel gegen den Mühlknecht Leonhard Kuoll von Aue, wegen Baterschaft, Kindesalimentation sa guber abwesende Bestagte in dem am 29. Dezember 1836 zur Sachverhandlung angestandenen Tersmin nicht erschienen ist, so wird auf klägerischen Antrag anderweiter Termin zu gleichem Iwede

auf Mittwoch ben 22. Februar 1837 hiemit anberaumt, wozu der beflagte Leouhard Knoll unter dem Rechtsnachtheile öffentlich vorgeladen wird, daß im Falle seines abermaligen Dichterscheinens die Klage als von ihm abgelengnet erachtet, er seiner Einreden verlustig erklärt, und die Kläger zum Beweise des Klagegrundes zugelassen werden würden.

Greding, ben 7. Januar 1837. Ronigliches Landgericht. herrlein, Landrichter.

2. Nachdem der Fischgutebesitzer Georg Mischael Wiedmann in Uha seine Zahlungeunsfähigkeit bei Gericht angezeigt hat, wird über das Bermögen dieses Georg Michael Wiedmann ber Universal-Concurs hierdurch eröffnet und in Gesmäßheit dieses werden die gesetzlichen Ediftstage ausgeschrieben

1. jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

ben 18. Januar 1837.

2. Bur Borbringung ber Ginreden gegen bie

angemelbeten Forderungen auf ben 17. Kebruar 1837.

3. jur Schlufverhandlung nämlich a. ber Replit auf ben

ben 17. Mar; 1837.

b. ber Duplit auf ben

4. April 1837.

jebesmal Bormittage 9 Uhr und bagu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Bemeinschuldners unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, baß bas Richt. erfcheinen am erften Ebiftstage bas Musichlie-Ben von ber gegenwärtigen Concuremaffe, bas Muebleiben an ben übrigen Sbiftstagen aber bad Hudichließen mit ben - an folden vorzu. nehmeuben Sandlungen jur Folge habe. gleich werben biejenigen, welche von bem Gemeins Schuldner etwas in Sanden haben, ober bemfels ben noch etwas ichulben, bei Bermeibung boppele ten Erfates ober nochmaliger Zahlung aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte ju Die Afriomaffe bes Berichtshanden ju liefern. tragt 2500 fl. bie angegebenen Paffiva machen 2911 fl. aus.

Bungenhausen, am 14. Rovber. 1836. Rönigliches Landgericht. Rlingeohr, Landrichter.

In ber Rachlaffache bes Badermeifters Michael Baumgartner bahier fiel beffen Brubere Cobn, bem Bimmergefellen Unton Baumgart. per laut vorliegenden Rechnungen v. 1778 ein Erbtheil von 1380 fl. 58 fr. ju, und ba fein Aufenthalt unbefannt mar, fo murbe biefes Bermögen von ben vormals bahier bestandenen Giche ftabtifchen Berichten bis 1788 verwaltet, und in einem Betrage von 1923 fl. unter bie nachsten vorhandenen 8 Erben unter ber Bedingung vertheilt, baß, wenn Unten Baumgartner lang ober furg ober ein von ihm abhängender leibed sober naberer Erbe, wie fie im Borichein tommen follte, fie befagte Summe mit Intereffen herauszugeben. Auch hat insbesondere bie Miterbin Unna Cabing, geborne Baumgartner, mit ihrem Chemanne, Colof.

sermeister Georg Wepf zu Bürzburg, zur Sichersheit unterm 9. Septemb. 1794 eine Caution von 845 fl. bei bem basigen Stadtgerichte hypothekarisch bestellen lassen. Da nun Auton Baumgärtner seitdem sich dahier nicht gemeldet hat, so wird derzselbe oder seine etwaigen zurückgelassenen undernannten Erben und Erbuehmer nach Anleitung des allgemeinen Laudrechts Thl. II Tit. 18 §. 821 20. und der Gerichtsordnung 1. Thl. 37. Tit. hierburch auf Antrag der Berwandten vorgeladen, binnen neun Monaten, längstens in dem auf

ben 4. Mai 1837 Bormittags anberaumten Termin bahier entweder personlich ober burch gesehlich Bevollmächtigte zu erscheinen und die beefallsigen Rechte zu wahren, außerbem zu gewärtigen, daß er für todt geachtet, die bisherige Berwaltung seines Bermögens ausgehoben, und dieses den nächsten Erben, die sich als solche gesehlich legitimiren können, zugeeignet, und die aufrecht gemachte Caution, werde gelöscht werden.

herrieben, ben 19. Juli 1836. Königliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

4. Der Maurermeister Wilhelm Sahnlein zu Dorfgütingen hat seine Zahlungeunfähigkeit angezeigt und auf Eröffnung bes Universal-Conturses angetragen. Es werden baher die gesestichen Sbiftstage, nämlich

a) jur Anmelbung und gehörigen Rachweis fung ber Forberungen auf Mittmoch ben 8. Februar 1837., b) jur Vorbringung ber Einreben gegen die angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 8. März fünstigen Jahres c) zur Schlußverhandlung und zwar: für die Replit auf Mittwoch den 5. April tommenden Jahre und für die Duplit auf

Mittwoch ben 19. April 1837. jebesmal Bormittags 9 Uhr hiermit feftgefest und biegu fammiliche befannte und unbefannte Blaubiger bes Bemeinschuldnere öffentlich unter bem Rechtenachtheile andurch vorgelaben, baß bas Rithterfcheinen am erften Gbiftstage bie Und. fchließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Confuremaffe, Das Richterscheinen an ben übris. gen Gbiftstagen aber bie Mudfchliefing mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen ju Rolge hat. Bugleich werben blejenigen, welche irgend Etwas von bem Bermogen bes Gemeinfchuldnere in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht bahier ju überhierbei wird bemerft, bag nach ben geben. Dieffeitigen Gerichtsaften bas Aftiv-Bermogen bes Cridars in 434 fl. 42 fr., bas Paffin. Bermogen beffelben aber in 1636 fl. 28 fr. befteht und baß fich hierunter 890 fl. Sypothefens fculben befinden.

Feuchtwang, ben 17. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht. Leibner, Landrichter.

Intelli

Bayerifches

genzblatt

für den Rejat-Rreis.

Nro. 8. Ansbach. Samfing ben 28. Januar 1837.

3 mbalt.

Das Pafiwesen. — Die Reisefarten ber Rutscher und Boten. — Die Berechtigung jum Billardhalten. — Collecte fur Die burch Brand beschädigten Einwohner ju Unterammergau. — Besithveranderungen bei Gutern mit Gerichtsbarteit.

Allgemeine Berordnung. (Das Baswesen betr.)

Ludwig

von Gottes Gnaden, Konig von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben zc. 2c.

Wir haben die Bestimmungen der Berordnung kom 16. März 1809 — das Pasmesen bestreffend — aus dem zweisachen Gesichtspunkte der öffentlichen Sicherheit und der Bermeidung seder unnöthigen Belästigung des Berkehrs einer sorgfanigen Revision zutermerfen lassen, und verordnen nunmehr unter Borbehalt anderweiter, je nach Umstüdden im Angemeinen oder bezüglich einzelner Fälle zu treffender Berfügungen, was folgt:

Titel Intent

Borschriften bezüglich der im Inlande reisenden Inlander.

Art. I.

Der Inlander bedarf eines Polizei-Paffes zu Reifen ab bem Innern Unferes Reiches nicht

zu Reisen burch bas Ausland in bas Inland, namentlich zu Neisen aus ben Regierungsbezirken biesseits bes Rheins nach bem Rheinkreise und umgekehrt aber nur in so weit, als die Gesetze und Berordnungen bes zu durchreisenden Auslandes solches erfordern.

21rt. II.

Jeber Inlander bleibt verhunden, bei Reisen in dem Inlande auf Berlangen ber Polizei Besamten und ber mit Handhabunguber Sicherheits Polizei beauftragten öffentlichen Diener durch Zeuge niffe, Briefschaften, Urkunden ober gurch sonstige glaubwürdige Mittel sich über seine Person zu les altimiren.

Der biefer Pflicht nicht Genugende bat fich felbft bie fur ihn aus bem Bollzuge ber Polizel

Gefete und Berordnungen hervorgehenben Folgen beigumeffen.

2frt. III.

Wünscht ein bem Militärstande nicht angehörender Inländer seder Schwierigkeit der Urt durch ben Besit einer obrigkeitlichen Legitimations Urkunde vorzubengen, so soll ihm solche von der Di ftrikts-Polizeibehörde seiner Heimath ober seines zeitlichen Aufenthaltes, den Fall eines seiner Reise entgegenstehenden gesetzlichen oder polizeilichen Hindernisses ausgenommen, nie verweigert werden.

Die Form ber nie über Sahresfrift auszustellenden, nach Umfluß biefer Frift aber verlängerba-

ren Legitimationes Rarten ift birth bie Beflage 1. foftgeftellt.

Etwaige Reise-Urfunden ber im Dienfte oder mit Urlaub in bem Julande reisenden Militars, tonnen ben hierüber bestehenden! auch fortan ihre volle Gultigkeit behauptenden Berordnungen gemäß nur von ber vorgesetzten Militar-Behörde ausgestellt werden.

21rt. IV.

Die Bestimmungen ber Art. 1. bis III. finden auf wandernde inländische handwerksgesellen, Landmusskanten und auf die herumziehenden Gewerbsleute keine Anwendung; vielmehr bleiben diese Reisende ber Erholung und vorschriftsmäßigen Erneuerung ihrer Wanderbucher und sonstiger Andeweise unterworfen.

Titel 11.

Borschriften bezüglich der in das Ausland oder von da nach Bayern reisenden Julander.

Afrt. V.

Reisen in das Ausland seinen die Erholung des vorschriftsmäßigen Reiseraffes voraus. Dem ohne Pag an der Grenze eintreffenden Inlander wird der Austritt nur in soferne ges stattet, als seine Reise entwedermal and bei ber Bustritt nur in foferne ges

1) burch bas Ausland nady bem Anlande gerichtet ift (Giebe oben Urt. 1.) ober

2) bem Begriffe bes Geangverfehrs auheimfällt, ober

3) sonst aus einem nicht über Gustunden, von der Grenze Unseres Reiches entfernten inländischen Orte in ein bieselbr Sutsernung von der Grenze behauptendes Auslands Drt gerichtet ift.

Art. VI.

Die Ausstellung von Paffen in bas Ausland fommt ausschließend gu

1) Un ferem Staats Ministerio bes königlichen Saufes und bes Meußern, bezüglich aller In- länder ohne Ausnahme;

2) Unferen Rreibregierungen, Rammern bes Innern, bezüglich ber in bem betreffenben Re-

gierunge-Begirte fich Aufhaltenben;

3) Un feren mit ben Paggeschäften gesetlich beauftragten Distriktes Polizeibehörben (Landges richten, herrschaftlichen Commissariaten und Stadt. Commissariaten ber ben Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte) bezüglich der in dem betreffens ben Polizeibezirke besindlichen Personen.

Die von ben Diftritte Polizeibehörden ansgestellten Paffe etforbeen jedoch bie bestätigende Ge-

genzeichnung ber vorgesetten Rreibregierung, Rammer bes Innernonn

1) überhaupt in allen jenen Fallen, für welche Dir Biefes Bifa unbedingt vorbehalten gu laffen, jeweils angemeffen finden,

2) indbesondere ju Reisen in lander, beren Reglerungen ben von Unterbehorben ansgestellten

Reife-Urfunden bie Wirfung geltenber Paffe verfagen, bann

3) zu Reisen ausserhalb bes beutschen Bundes und des beutschen Zollvereines, soferne nicht in einzelnen durchaus anstandslosen Fällen die Erholung des bestätigenden Bisa's für den Reisenden mit wesentlichen Nachtheilen verbunden ist, welche stets zu dem Pass-Protosofte streng nachzuweisen, der vorgesetzten Kreisregierung alsbald nachträglich zu melden, in dem Passe aber durch Hinweisung auf Art. Lie Zisser 3. gegenwärtiger Berordnung anzudeuten sind.

Die Paffe, welche ben Curgaften ber nicht über feche Stunden von ber Grenze entfernten Enrorte ausnahmsweise von besonders aufgestellten Commissaren zu Luftreisen in das benachbarte Auss land gegeben werden, sind jedenfalls an die Erholung einer bestätigenden Gegenzeichnung nicht ge-

bunden.

21rt. VII.

Ist zu einem in das Ausland lautenden Passe bas Bifa einer an Unferem Hofe beglaubige ten fremden Gesandtschaft erforderlich, oder von dem Pasinhaber gewünscht, so wird der Pass ente weder von der einschlägigen Kreisregierung oder von dem Inhaber selbst Unferem Staatsminister rio des königlichen Hauses und des Neußern zu Erwirkung dieses Bisa's vorgelegt.

Mrt. VIII.

Militar-Personen sind auch bei Reisen in das Ausland ausschließlich nach ben bezüglich ber Pagertheilung für sie bestehenden besondern Borschriften zu behandeln.

Urt. 1X.

Rein in bem Auslande reisender Bayer barf, wenn er bereits bas Bisa einer bayerischen Gesandtschaft zum Eintritt in Bayern erhalten hat, länger als dreimal 24 Stunden und im entgegengesetzen Falle länger als 24 Stunden an dem Sitze einer bayerischen Gesandtschaft verweilen, ohne
sich bei dieser Behufs der Bistrung seines Reisepassellen melbonen

Uebrigens steht ihm frei, sich an ben mit keiner königlichen Besandtschaft versehenen Orten bas gleichmässige Bisa des dort befindlichen bayerischen Confus oder Handels Agenten zu erbitten, und sich auf diese Weise besse bentes und Verwendung für ben Fall des Bedarfes zu versichern.

Mrt. X.

Bedarf ein in dem Andlande befindlicher Bayer eines Passes zu der Radreise in das Baterland, so sind zu Ertheilung besselben berechtiget: - 1) Unfere an auswartigen Sofen beglaubigten Gefanbtichaften;

2) jene Unferer in fremben Staaten angestellten Confuln und Sandele-Agenten, welche bo

gu bie befonbere Ermachtigung erhalten.

Gleiche Besugnist unter der Berpstichtung zu alsbaldiger Anzeige an Unser Staatsministerium bes königlichen hauses und bes Aeusern raumen Wir Unseren Gesandtschaften und Consulaten bezüglich der Berlangerung der zu Reisen nach dem Auslande ausgestellten Passe in soferne ein, als entweder

1) ber betreffenbe Dag erweidlich in Berluft gegangen ift, ober

2) bie Berlangerung ober Ernemung durit bringenbe Berhaltnife bes Reifenben geboten und inftruftionsgemäß julaffig erfcheint.

Mrt. XI.

Die für Reisende in das Ausland vorgeschriebenen Passe barfen unter keiner Borandsehung burch bloße heimathsich eine ersett werden, beren Ertheilung sich nach ben bafür ertheilten bes sondern Borschriften richtet, und deren Ausstellung zu dem ausschließenden 3weck statt sindet, mittelst des nachgewiesenen Borbehaltes der hesmathsrechte die hindernisse zu beseitigen, welche dem längeren Ausenthalte in anderen Gemeinden des In- oder Auslandes aus dem Titel etwa befürchsteter heimaths-Ausprücke entgegengesteute werden konnen.

i ug roffiniste Juille,

Borschriften bezüglich ber aus dem Auslande nach Bayern oder von da in das Ausland reisenden Auslander.

Art. XII.

Einem Auslander ift ber Eingang in Unfere Staaten nur auf den Grund eines noch nicht abgelaufenen vollgultigen Paffes gestattet.

Ale vollgultig ift aber nur berjenige Pag anzuerkennen, welcher

1) bie in bem Art. XXVI. gegenwärtiger Berordnung bezeichneten wesentlichen Erforberniffe eines Paffes an fich trägt;

2) ben Aufenthalt bes Reisenben feit erfolgter Pagaubstellung im Befentlichen glaubhaft

nachweist, ferner

3) teine Spur einer Falfchung wahrnehmen läßt,

4) burch bie Gigenschaft ber ausstellenden Behörbe genugsam verburgt, und endlich

5) in ben burch Artifel XIV. Abf. 2. vorgesehenen Fallen mit dem erforderlichen gefandtfchaftlichen Bifa versehen ift.

. | 2fet / XIII.

Mus bem fo eben unter Biffetta Abezeichneten Standpuntte find ale gultig gugulaffen :

1) ohne Beschräntung alle von ben oberften Staatoftellen ober von Provingial. Regierungs.

ftellen auswärtiger Staaten ausgestellten Paffe;

2) unter Boraussetzung ber Gegenseitigkeit die von Gesandschaften und Consulaten fremder Staaten zur Ruckreize in die Beimath ausgestellten, verlängerten ober erneuerten, dann die nach Analogie des Art. VI. gegenwärtiger Berordnung von den Bezirfe-Polizeibehörsben eines dem beutschen Bunde oder zu dem deutschen Bollvereine gehörigen Staates an Unterthanen desselben ausgestellten Passe.

Art. XIV.

Unterthanen ber zu bem beutschen Bunde ober zu bem bentschen Zollvereine gehörigen Staaten bedürfen für die von ihren vorgesehten Behörden (Art. XIII.) ausgestellten Passe nach Bayern das Bisa einer bayerischen Gesandtschaft nur in Josepne, alsodie, betreffende Regierung bieselbe Förmlichs keit bezüglich ber aus Bayern nach ihrem Gebiete reisendem Bayern forbert.

Paffe aus andern Landern nach Bapern muffen, wenn sie an dem Sie einer baperischen Gefandtschaft ausgestellt worden sind, mit dem Bisa derselben Bersehen, und in gleicher Beise in den Fallen des Art. 1X. dem wiederholten Bisa ber im Art. Kei bezeichneten baperischen Paß. Behörde unterstellt werden.

Art. XV.

Ausnahmen von den Bestimmungen bes Art. XII. bis einschließig XIV, greifen unter folgens ben Boraussehungen Plat:

1) regierende Fürsten, bann Glieber regierenber Fürstenhäuser bedürfen bei Reisen nach Uns feren Staaten und in benfelben weber für sich noch für ihr Gefolge eines Paffes oder Reiseansweises. --

2) Bewohner bes benachbarten Auslandes in ben burch Art. V. Ziffer 2 und 3 gegenwärtis ger Berordnung vorhergesehenen Fällen unter Boranssehung der von ihrer Regierung bes obachteten Gegenseitigkeit, bedürsen keines Passes, und ihnen bleibt überlassen, falls sie in Bayern nicht bekannt seyn sollten, sich nit Ausweisen der Ortsbehörden oder sonstigen Papieren zu Constatiung ihres Standes ober Domitiel zu versehen.

3) Für ausländische Fabrikanten und berechtigte Geweidsteute ober Kunstarbeiter, ausländische mit einem offenen Laden in ihren Wohnorten versehene Raufleute, dann-ausländische Erzeuger von Naturgütern, welche nach Bapern jum Behuse der Märkte reisen, genügen unter der Boraussehung der Neciprocität, amtliche, jährlich zu erneuernde Zeugnisse der Polizeibehörde ihres Wohnortes über ihre obenerwähnten Eigenschaften, dann über ihre Ansässissischen Rus.

4) Ebenso genügt für ausländische mit Güter-Fuhrwert an der Grenze ankommende Frachts Fuhrleute, Behnfe des Ein- und Durchganges ein amtliches Uttest der Polizeis Behorde ihres Wohnortes,

5) Ausländern, welche inländische Bad = oder Curörter besuchen wollen, ist ber Eingang auch dann gestattet, wenn sie bios mit einem von ber Polizei-Behörde ihres Wohnortes ausgestellten Passe versehen sind.

6) Ausländische, auf der Wanderung begriffene handwerksgesellen find bezüglich der Form ihrer Ausweise nach den deffalls bestehenden besonderen Borschriften zu behandeln.

Art. XVI.

Bedarf ein in Bahern befindlicher Auslander wegen Erlöschung seines Eingangs, Passes ober aus andern Gründen eines neuen Passes zur Fortsetzung seiner Reise in das Ausland oder zur Rückreise in dasselbe, so sind zu bessen Ertheilung von inländischen Behörden lediglich befugt:

- 1) Unfer Staatsministerium bes foniglichen Saufes und bes Heußern;
- 2) Unfere Rreibregierungen, Rammern bes Innern, und endlich
- 3) sofern ber Reisende Unterthan eines zu bem beutschen Bunde ober bem beutschen Bollver, eine gehörigen Staates ift, und ber Paff zur Rudreise in Die Deimat nachgesnicht wird,

Unfere Diftrifts-Polizeibehörben unter bem bestätigenben Bifa Unferer tomigt. Rreis.

regierungen, Rammern bes Innern.

4) Den an Unferem Sofe beglaubigten fremben Gefanbtichaften fieht bie Musftellung neuer Paffe an biplomatifche Perfonen, Couriere, und Unterthanen ihres Sofes, unter bem Bifa Unferes Staatsministeriums bes fanigt Sanfes und bes Meugern, und

5) ben in- Unferen Staaten angestellten fremben Confuln und Sandele-Agenten gleiche Befugnif bezüglich ber Unterthanen ber Regierung, von welcher fie aufgestellt find, unter

bem Bifa ber Diftrifte Polizeibehorbe ihred Giged gu.

" Mrtc XVII.

Wenn ein in Bayern befindlicher Anslander eine Reife in bem Innern Unferes Reiches unternehmen will, und beffen Gingangepaß wegen Erlofdjung ober aus andern Grunden als gultig hiefur nicht mehr anzuerkennen ift, fo hat berfelbe bei einer inländischen Behorde einen bem auswartigen Paffe beiguheftenden Inlanderaf einzuholen.

Die Ertheilung folder Paffe fommt gu:

1) Unferem Staatsministerium bes toniglichen Saufes und bes Meugern;

2) Unferen Rreibregierungen , Rammern bee Innern.

3) Unferen im Urt. VI. Biffer 3"bezeichneten Difiriftspolizeibehorben, foferne ber Frembe entweber Unterthan eines ju bom Deutschen Bunde ober beutschen Bollvereine gehörigen Staates ift, ober in ben Amtibegirte ber Behorde gulegt wenigstens 4 Bochen fich aufgehalten hat. en beiden en verweilen ge-

ac dan fart. XVIII.

Birb ein, bem Begriffe bes Grenzvertehrs in bem Ginne bes Art. V. Biffer 2 und 3 gegene wartiger Berordnung nicht anheimfallenter Fremder bieffeits ber Landesgrenze ohne Pag ober mit eis nem ungultigen Paffe betreten, fo foll seine Beiterreise gehemmt, und er an die auf seiner Reise-Route junadift por voer gurudliegende Diftriftepolizeibehorde gewiesen, oder nach Umftanden ihr vorgeführt werben.

Diese Behörde hat benselben alebald zu vernehmen, falls er sich etwa auf Ausweise und le. gitimationspapiere berufen follte, biefe forgfältiger Prufung ju unterftellen, und bei ungenugendem Befunde, entweder seiner Burudweisung wegen nach ben bestehenden Berordnungen, ober gegebenen Falles, namentlich wenn bie vorgezeigten Papier Merkmale ber Berfalfchung an fich tragen follten, nach Maggabe bes Gesetes vom 11. September 1825 ben Art. 425, Th. 1. bes Strafgesetbuches

betreffend, vorzuschreiten.

Thut aber ber vorgeführte Fremde burch Brieffchaften ober sonstige urfundliche Belege, ober burch bas Zeuguiß verlässiger Inlander feinen Stand und ben erlaubten Reisezweck in einer ber Dift. riftspolizeibehorde burchaus unverdächtig und genügend scheinenden Weise bar, so hat biefelbe ihn . an bie nachfte Rreidregierung, Rammer bes Innern ju verweisen, und Behufe ber Dahinreise mit einem biefes Berhältniß erwähnenden Zuterimspaffe ju verfeben, welcher bann an bem Regierungs. fige nach Befunde entweder durch allien meuen Pafis wber durch die fonft angemeffen erscheinenden e eie Post-Stallmeister Magregeln erfest wirb.

or flott sing XIX.

Wefentliche Mangel an bem Paffe eines Fremben giehen, foferne letterer fich fo fort als unverbachtig legitimirt, beffen Sinweisung, wibrigenfalls beffen Begleitung an ben Git ber nachften Diffriftspolizeibehörbe, (Art. XVIII.), umwesentliche bei nicht obwaltenben Berbachtsgrunden aber bie einsache Berbesserung burch biese nach sich.

Mrt. XX.

Die Paffe ber nach, in ober and Bayern reifenben Fremben muffen vifirt werben :

1) von der ersten bayerischen Distritts-Polizek Behorde, beten Amtosit der Reisende nach sels nem Eintritte in Unsere Staaten vermoge bir gewählten Straße zu berühren hat, oder sosene derselbe mit Eilwagen reist, bon bertreiften bayerischen Distritts-Polizeibehöre, de, an deren Amtosite ber Eilwagen anhalt

2) von ber Polizei-Direktion ber Saupt nind Refibengstadt Munchen, es moge ber Fremde

bortfelbst burdgreifen ober verweilen;

3) von der Distriftes Polizeibehörde eines jeden Ortes, an welchem ber Fremde langer als zweimal 24 Stunden sich aufhält; —

4) von der letten Distrifte Polizeibehörde, beren Amtofit der Reisende bei dem Austritte aus Un feren Staaten vermöge der von ihm gemählten Strafe zu berühren hat. —

Betritt ber Fremde bei dem Eingange in das Königreich den Amtesit einer Grenzsollbehörde so hat auch diese den Pas sich vorlegen zu lassen, und benselben bis zu dem Amtesite der nach Biffer 1 einschlägigen Distrikts-Polizeibehörde zu vihren 2000.

i no Anter XXIII ng bo.

Jeder Fremde ist verbunden, bel ber erstelle Biffring feine Passes (Art. XX. Biff. 1.) ben — ober die Orte des Inlandes, wo er länger zu verweilen gedenkt, oder falls er ohne Aufents halt durch das land reiset, die gewählte Reiserschtung und den Austrittsort anzugeben, und hies nach das entsprechende Bisa zu erheben.

Ebenso ist er gehalten, Beränderungen der Reiserichtung der nächsten auf der nenen Route, gelegenen Bezirkspolizeibehörde anzugeben, und das veränderte Bisa zu veranlassen. Der diesen Förmlichkeiten nicht nachtommende Fremde hat sich die aus der Unterlassung entspringenden Unan, nehmlichkeiten selbst beizumessen. Dagegen ist aber auch Unser königlicher Bille, jedem Fremden bei seinem Eintritte in das Königreich durch die Grenz-Polizei, und Grenzsoll-Behörden, dann durch die Grenz-Posthaltereien, innerhalb des Königreiches aber durch die Polizeibehörden, Gends darmen und Gastwirthe, mit welchen er in Berährung kömmt, über die ihm obliegenden Berbindslichkeiten gehörig belehrt, und auf die Folgen ihrer Berlehung ausmerksam gemacht, und zu eben diesem Behuse amtlich beglaubigte in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache versaste Auszuge aus gegenwärtiger Berordnung in den Wartzimmern der Distrikts Polizei, und Grenzsollbehörden, bei allen Grenz-Posthaltereien und in allen Gasthösen an geeigneter Stelle zu Jedermanns Einsicht angehestet zu wissen.

Art. XXII.

Jeber Gastwirth und sonft Fremde bei sich Ansnehmenbe ober Beherbergende ist bei strengster polizeiticher Einschreitung gehalten, in ben durch Arter MX. nBiffer 2 und 3 vorgesehren Fällen bem beherbergten Fremden ben Reisepaß abzusothern und biffelben ju bewirken.

Gleicher Berbindlichkeit unterliegen die Post-Stallmeistereien und Posthaltereien in den Fällen des Art. XX. bezüglich der Pässe der mitz Extra Post reisenden an der Post blod umspannen kaffenden Fremden.

Mrt. XXIII.

Uebrigens versteht sich von selbst, daß die Bestimmungen bet Art. XX. bis einschließig XXII. auf die im Art. XV. Ziffer 1, 2 und 4 erwähnten Fremden keine Anwendung sinden. — Auch hat es bezüglich der Bistrung ber Wanderbücher und der sonstigen Obliegenheiten der in Unseren Staaten wandernden handwerfsgesellen bei den bestehenden besonderen Borschriften zu verbleiben.

Mrt. XXIV.

Staats und Cabinets-Couriere find nach ben bisher ichon angenommenen völferrechtlichen Bestimmungen zu behandeln, und baher für ihre Person, sobalb sie sich an ber Grenze über ihre Sendung burch guttige Paffe auszuweisen vermögen, burchaus teiner weitern Bisa-Erholung und teiner Art von Controlle zu unterwersen.

Zitel IV.

Allgemeine Anorbnungen.

2frt. XXV.

Das Getheilen und Bistren von Passen, sowie ber etwa erbetenen Legitimationskarten und Borweise gehört zu ben persönlichen Dienstobliegenheiten ber Borstände jener Behörden, benen Bir bie Besuguiß hiezu übertragen haben, und ist baher von ihnen ober in ihrer Berhinderung von ihrem gesenlichen Stellvertreter mittelft eigenhändiger Unterschrift zu vollziehen.

Dieselben sind babei für die genaue Beobachtung und Handhabung ber gegebenen Borschriften, und insbesondere bafür persönlich verantwortlich, daß Reise-Urkunden irgend einer Art an aktive und nicht aktive Staats und öffentliche Diener nur gegen Borzeigung der erhaltenen dienstlichen Bewilligung und im Uebrigen nur an Personen ertheilt werden, deren Unbescholtenheit, Unverdächstigkeit, amtökundig oder burch vollgütige Zeugnisse außer Zweisel geseht ist, und deren Reise kein gesehliches und polizeiliches Hinderuiß, namentlich kein Mangel an den ersorderlichen Reisemitteln entgegenstehet.

art. XXVI.

Jeber Pag foll enthalten:

Bor . und Zunamen Stand

Wohnort

Reiseziel

Reisezwed

allenfallsige Begleitung

Unterschrift

Vagbauer

bed Reifenden

bann sofern die höhere Bilbung ober die sociale Stellung bes Empfangers feine Ausnahme rathlich macht, bas Signalement.

Art. XXVII.

Chefrauen, welche mit ihren Mannern, im alterlichen Unterhalte fiehende Rinder, welche mit ihren Batern ober Müttern, Unmundige, welche mit ihrem Bormunde, Böglinge unter 14 Jahren,

welche mit. ihrem Lehrer ober Erzieher reisen, bann Bedienstete, welche in bes Reisenden Lohn, Brod und Gefolge stehen, bedurfen keines eigenen Passes, vielmehr genügt, sosern ber Reisende nicht die Ausnahmen bes Urt. XV. geniest, ihre namentliche Erwähnung in dem Passe dieses Reissenden selbst.

Auch ift ein Signalement berfelben nicht erforderlich, foferne ber Reisende burch Beifugung eines folchen ben Rachtheilen nicht vorbeugen will, welche aus etwaigen Zweiseln über die Identuat

ber Perfonen entstehen fonnten.

gut Meijen nad dann nejieft ug

Auf Schiffen und Floffen ift bas namentlichelrichte iPerfeitatbeschreibung enthaltende Berzeichnist ber Schiffsmannschaft entweder bem PassenbedtiCthiff, gund Bosmeiftere beizusugen, oder in eine obrigfenlich beglaubigte Equipagen. Rolle einzutragen. Inischies

Bezüglich aller übrigen auf bem Schiffe oder Gloffe reifenben Perfonen finden die allgemeinen

Pagvorichriften volle Anwendung.

2frt. XXIX.

Jeder Wechsel in ber Begleitung eines Reisenden, ben Fall bes Art. XV. Biffer 1 ausges nommen, muß der Distriktspolizeibehörde des Ortes, an welchem die Trennung eines Begleiters ober ber hinzutritt eines neuen stattfindet, oder falls fich feine Districts Polizei-Behörde daseihft befindet, der auf der Reiseroute nächstgelegenen Beharde bieler karegorie zur geeigneten Bormerkung in dem Passe angezeigt werden.

Eben baffelbe ift bezüglich ber Schiff und Flogmeifter ju beachten, wenn auf ber Reife Mendes

rungen in ber Schiffsmannschaft fich ergeben. adimbonis mod &

Art. XXX. 1 5401

Die mit der Berwaltung der Sicherheitspolizei beaustragten Orts. und Diftriktspolizeibehörden, insbesondere auch die Gemeindevorsteher und die Gendarmerie find verpflichtet, der Pflicht der Fremdenpolizei mit Burde und Ernst nachzukommen, und den einschlägigen Gesetzen, Berordnungen und Instruktionen, namentlich die Borschriften des S. 109 des revidirten Gemeinde-Colktes über die Weldung fremder Reisenden und die Anordnungen über die Führung der Fremdenbücher, dann den Bestimmungen des Gesetzt vom 28. Nov. 1816 (Regierungsblatt Jahrgung 1816 Stück XXXXIV. Seite 859 u. folg.) volle Anwendung zu sichern. Sie sind befugt und gehalten, zu diesem Beschuse von unbekannten Reisenden die Borweisung ihrer Legitimationen zu fordern.

Die vorgesetzen Kreichtellen ihrer Geits bleiben für die richtige Ueberwachung biefer Obliegens beiten und für jene zwedmäßige Instruirung ber ermähnten Polizeis Organe verantwortlich, welche allein die handhabung bes Gesetze mit ber bem Fremden gebührenden Achtung zu vereinbaren, und

unnothige Beläftigungen ju befeitigen vermögen.

art/XXXI.

Bezüglich ber Reisen ber Studierenben ift nucherbengebesfalls gegebenen ober noch zu gebenben befondern Borfchriften zu verfahren. Inftreda noch noch noch befondern

ant, XXXII. un n

Wollen Auslander in einer Gemeinde des Konigreiches für langere Zeit zu Gewerbs, ober Erwerbszwecken ihren Aufenthalt nehmen, so find dieselben nicht nur zu Beibringung von heimathsischein, sondern auch zu beren Erneuerung so oft und soweit anzuhalten, als dieß in Gemäßheit

ber bestehenden Staatsvertrage, baun ber in den betreffenden landern sonst geltenden Gesetze jur Aufrechthaltung ber 55. 1, 4, 5 und 13 der I. Berfassungsbeilage und Sicherung bes Staates sowohl, als der betreffenden Gemeinden gegen etwaige Unterstützungs-Ansprüche erforderlich sepnt mag.

Pirt. XXXIII.

Bas bie Taren und Stempelgebuhren in Pagfachen betrifft, fo find:

1) bie etwa erbetenen Legitimationskarten zu Reisen in bem Inlande, bann die ebenso etwa verlangten Borweise für den Grenzverkehr an Inlander tarfrei und gegen bloße Entrichtung ber Stempelgebuhr mit 3. fr. auszustellen, und dieselben Bestimmungen auch bel beren Erneuerung zu besolgen.

2) Für einen Pag in bas Ausland budh für einen an Auslander auszuftellenden Pag ju

Reisen im Inlande wird entrichtet.

a) von bem gu' Fuffe ober gu Baffer Reifenben :

Zare - fl. 24 fr.

b) von bem ju Pferde, ober mit Gil. ober Postmagen Reifenden

Don ben mit Extrapost, mit Lohnifferben ober mit eigener Equipage Reisenben

Zare 2 fl. 42 fr.

d) Bei Unferen Gefanbichaften wird fur bie Pagausfertigung feine Zare erhoben.

e) Bezüglich ber Confuln hat es bei ben in bem Regierungebiatte von 1833 Seite 899 befannt gemachten Anordnungen zu verbleiben.

f) Die Biffrung ber Paffe hat tarfrei ju geschehen.

21rt. XXXIV.

Gegenwärtige Berordnung tritt in fammtlichen Theilen Unferes Reiches, für Inlander nach zwei Monaten und für Ausländer nach vier Monaten, von dem Tage ihrer erfolgten Befanntmas chung durch das Regierungsblatt an, in Wirffamkeit und in gleicher Frist treten alle über benselben Gegenstand früher erlassene Berordnungen außer Kraft.

Unfere Staatsministerien bes toniglichen Saufes und bes Meußern, bann bes Innern find

mit bem Bolljuge beauftragt,

Munchen, ben 17. Januar 1837.

Ludwig.

Frhr. v. Gife. Fürft von Dettingen Ballerftein.

Auf Königlichen Allerhöchsten Befehl: ber geheime Secretar: Geffele. Formular.

Beilage I.

zur Koniglichen allerhochsten Berordnunge bas Pagwefen betr.

Rum. bee Paff.Protof.

motionsfarten zu Reigen den den Grengverfehr an ? biller mit 3 fr. audzu.

Unentgelblich.

Gultig für Reifen in bem Innlande auf die Dauer von

Die kgl. bayer. Polize Direktion München.

Signalement.

Miter

Statur

Geficht

Rase

Paare

Mund

Augen

Besondere Kennzeichen

Unterfdrift bes Reifenben :

Ertheilt tem (Charafter und Bor., bann Buname, letterer mit

lateinischen Buchftaben geschrieben)

(diern) (dien mirb für bie us gitrüdeg

Inerbnungen zu' erring tsehnstom

auf ben Grund (ber Beimat) (Burgichaft) fruheren Paffes) sc.

gegenwärtigen Musweis ju Reifen, Behufs feines Bergnugens (bes

Geschäfte. Betriebes 1c.)

München am

Der königliche Polizei = Director. (in bessen legaler Berhinderung der Commissaire.)

Anmerkungen
für ben Pag. Inhaber.
Diefer Pag ift zum Austritte über bie Grenze bes Reichs nicht gültig
(5. 5. ber Berordnung vom

Ronigliche allerhochfte Berordnung, (Die Reifetarten ber Autider und Boten betr.)

Ludwig,

von Gottes Gnaden Konig won Banern, Pfalzgraf bei Mhein, Herzog von Bapern, Gedwaben zc. 20.

Nachdem durch Unfere neuese Berordnung über bas Pagwesen jene Borandsehungen eingetreten sind, deren Ermanglung Und unterm 1. Juni 1835 zu einstweiligen Anordnungen bezüglich der Lobnfutscher und Boten veraniast hatte, so finden Wir Uns allergnadigst bewogen, zu verfügen, was tolgt:

1. Dit ben alteren Berordnungen über bas Pagwesen tritt auch bie gebachte Berordnung vom

1. Juni 1835 auffer Birtfamfeit.

II. In fo lange Bir nicht andere befehlen, hat es bezüglich ber Botenfarten bei ben Beftimmungen bes g. 19. ber Boten-Ordnung vom 16. November 1822 ju bewenden.

Gben fo haben die Lohnfutscher jenen Berpflichtungen nachzulommen, welche ihnen gegebenen Kalles in analoger Anwendung ber eben er bahnten Bestimmung eima auferlegt werden fonnten,

Unser Staats-Ministerium bes Innern ift mit dem Bolljuge gegenwärtiger Berordnung beauf-

Munchen, ben 20. Janner . 883avs gaffina . d.

E u b w i g

Burft von Dettingen. Ballerftein.

Auf Ronigliden Allerhochften Befehl: ber General Secretar Frang von Robell.

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Beborden.

Gial, Nr. 11340. Exp. Nr. 14338.

11:22 . 15

(Die Berechtigung jum Billardhalten betr.)

Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Die unterm 17. I. Mts. an bie tgl. Regierung bes Oberdonaufreises erlassene ber unterfertigten Stelle mitgetheilte hochste Entschließung bes königlichen Staatsministeriums des Innern wird im nachstehenden Abdrucke zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Upsbach, ben 23. Jauner 1837whilinging 795 95....

Ronigliche Regierung bes Reguttreifes, Rammer bes Innern.

Connenmayer, Cect.

Der kgl. Regierung bes Oberbonaukreises, R. b. 3., wird auf ihre Berichte vom 15. praes. 18. Mai und vom 15. Mai praes. 19. Juni v. 3. untenstehenden Betreffes eröffnet mas folgt: Die Befugniß bes Billardhaltens erscheint weber nach ber Ratur bieses zu ben erlaubten Ber-

.. Beifen in bec.

gnugungen gehörigen Spieles, noch nach positiven Gesetzen als ausschließendes Recht der Raffetiers und ift eben deshalb schon nach den älteiten Polizeis Gesetzgebungen Bayerns und nach dem von sammtlichen Rreis. Regierungen dieffetts des Rheins comfatirten allseitigen Usus als Ausfluß jeder wollkommenen Wirthschafts-Berechtigung betrachtet und behandelt worden.

Hiernach kann auch eine ausschließende Berechtigung der Kaffetiers zu Augeburg zur holtung eines Billards nicht, und zwar um so minder auerkannt werden, als auch eine zu Gunten dieser Berechtigung angerufene lokale Observanz in rechtsbeständiger Meile durchaus nicht nachzewiesen ift, vielmehr durch die in Sachen der Kaffetiers gegen ben Weingastgeber Strauß zu Augeburg auf Gutachten des t. Staatsrathes ergangene Allethodifte Emscheidung vom 13. Februar 1823 oas gesentheilige Princip ausgesprochen wurde.

Ginl. Nr. 36286. Erp. Nr. 43554.

An die fatholischen Defanate und bie ifraelitische Rabbinate bes . Regatfreifes.

(Collette für die durch Brand beschädigten Einwohner zu Unterammergan betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Diejenigen tatholischen Defanate und ifraelltischen Babbinate, welche bem unterm 28. Septbr. v. 36. Kreis-Intelligenzblatt Rr. 80. in obenbementenn Mitreff erhaltenen Auftrag noch nicht genügt haben, werden mit einer anderweitigen Terminbeitimmutgen on 8 Tagen bei Bermeidung eines Wartbotens an Einbeförderung jenes Rüchbandestehrerburchnerinnert.

Unebach, den 24 Janner 1837: "mint! renichendnegie fil

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises,? Rammer bes Innern, von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Cefr.

Ginl. Rr. 11371. Erp. Rr. 14269.

Un mehrere Land. und herrschafte. Gerichte. (Befigveranderungen bei Gutern mit Gerichtsbarteit betr. Im Ramen Seiner Majefiat Des Ronigs.

Diejenigen land. und herrschaftegerichte, welche mit ben Anzeigen über Befigveranderungen bei Gutern mit Gerichtsbarteit fur bas verfloffene Jahr noch im Rudftand find, werden unter Anberaumung eines Termins von

14 Tagen

an Ginbeforberung berfelben biemit erinnert.

Ansbach, ben 23. Januar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmaper, Sefretar.

enalgie States dist

1117 5º

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalte.

Das f. b. Rreis , und Stabtgericht Unde bach forbert hiemit alle iene, welche an bem Rache. Serrn Carl Bilbeim Boginger, geboren gu geboren au Beißenburg, ober feiner gleichfalls bafelbit mit Lob abgegangenen Gattin, Unna Maria Christine Goginger, geborne holzmann von Muasburg, aus was immer für einen Titel Unforudie gu mesden haben, auf, fich innerhalb 3 Monaten und langftene bis jum

Dienstag ben 11. April b. 36. Herorte ju melden, und ihre Ansprüche nachzuwelfen, wibrigenfalls ber von ben bisher befannten Erben am 31. Dezember vor. 36, vor bem fürstlich Dettingen Spielberg'schen Stadt und Berrichaftsgericht Dettingen geschloffene Bergleich ale genehmigt erachtet, und bie Daffa ohne Rudficht auf jene, welche fich nicht gemelbet, babenwerben, an bie befannten und legitimirenben Erben vertheilt murbe.

Ansbach, am 11. Januar 1837. Ronigl. Rreis . und Stadtgericht. von Rohlhagen, Direftor.

Dag ber Raufmann Georg Michael Kaber ju Rurth und beffen Chefrau Margaretha Rarofina, geborne Billing burch Chevertrag, fowohl die allgemeine Bütergemeinschaft, rudfichts lich ber Substang bes wechselseitig gleich jest ale mabrent ber Ehe eingebrachten Bermogene. ale bie Spezialgemeinschaft - rudfichtlich ber ebelichen Gerungenschaft, ausgeschloffen haben, wird öffentlich befannt gemacht.

Fürth, ben 10. Januar 1837. Roniglich Bayer. Rreit . und Stabtgericht. hofinger, Direftor.

3. Bon ben hinterbliebenen bes im Jahre 1814 verftorbenen' Bauern Johann Michael Le bro von Reuftädtlein find Die Wittme Eva Marggretha

1) Johann Matthaus, am 3. Ditober 1798, d

2) Johann, am 16. Mari 1803, und

3) Johann Georg, am 8. Januar 1807 de

auf ben Brund bes rechtefraftigen Erfenntniffes am 22. September vor. Jahre unter Ruratel geftellt morben, mas mit bem Beiffigen gu Jebermanns Renntnif hiermit gebracht wirb, baf alle Bertrage, welche biefe 4 Ruranden allenfalls obne Ruftimmung bes ihnen gerichtlich bestellten Rurators bes Bauern Johann Friedrich lebr von Reufes. abichließen follten, für biefelben ale unverbindlich erachtet merben murben.

Dintelebuhl, am 16. Januar 1837. Ronigliches Landgericht. Maper, Landrichter.

Um Donnerstag ben 9. Kebruar 1837 Radmittags 2 Uhr werben in bem Saufe Rr. 174 ju Dinfelebuhl verschiedene Sausgerathe, Betten zc. gegen fofort baare Begablung an ben Meiftbietenden verfteigert, wozu Raufeliebhaber bientit gelaben werben.

Dinfelebuhl, ben 20. Januar 1837. Ronigliches gandgericht. Maner, Lanbrichter.

Bom foniglich baverischen landgericht leutershaufen wird hiemit befannt gemacht, bag bas in ber Bierbrauer Johann Georg Reingruberi. ichen Konfursfache von Windelsbach gefällte Prioritateerfenutnig am 28. Januar b. 36. ber Publifation wegen an bas Berichtebrett angefchlagen werden wird. Urfundlich amtlicher Gieg. lung und Unterschrift.

Leutershaufen, ben 20. Januar 1837.

Ronigliches Lanbgericht. Arbr. v. Pollnis, Landrichter.

Da ber hiefige Burgeresohn Wilhelm Ales rander Bauer ober beffen rechtmäßigen leibede erben in einem Zeitraume von 30 Jahren fich jur Empfangnahme bes Bermogens von 900 fl. nicht gemelbet. und von ihrem Leben oder Aufenthalt feine Rachricht gegeben haben, fo wird nunmehr Alexander Bauer auf ben Grund bes Dettingen. geborne Borholger, und deren 3 Gohne; dadusllogischen Statuts vom 17. September 1782 als ver-Schollen erffart, bas bidher verwaltete Bermogen den rechtmäßigen Erben beffelben ohne Caution verabfolgt refp., bie für bie bereits ichon empfangenen Erbeportionen errichteten Cautionen gelofcht.

Dettingen, ben 23. Januar 1837.

Rurftlich Dettingen Spielbergifches Stadt = unb Derrichaftegericht.

Baur, Stadt. und herrschafterichter. andm

- Freitag ben 10. Februar b. 36. Morgent 11 Uhr werden im Rentamtelofale nachfteffenbe-Staaterealitaten : ale: abia
 - 1) in ber Steuergemelnbe Sommereborf
 - a) 7 Tagw. 64 Deg. bie Forstwiesen, Pl. Mr. 84ab.
 - b) 6 Tagwert 20 Dez. bie Rohrwiese, Dl. Nr. 841,
 - 2) in ber Stenergemeinde Biefenbrud :
 - a) 2 Tagw. 20 Dez. beim Waffenmullers 216fall, Pl. Rr. 167,
 - b) 3 Tagwert 86 Dez. bergleichen, Pl? Meifit Nr. 187,
 - c) 3 Tagwert 59 Dez. bie Bintelfleigwieferid M. Mr. 600

im öffentlichen Strich an ben Deiftbietenben vers fauft, wobei jebody nur folde Angebote berud. fichtiget werben tonnen, welche bem Rapitals. Unschlage bes 10 jahrigen Durchschnitterfrage ber bezeichneten Dbjefte entfprechen.

herrieben, ben 21. Januar 1837.

Ronigliches Rentamt. Beifer , Rentbeamter.

- 3m Diftrift herrnwalb bes Reviers Lichtenau verfauft bas unterfertigte f. Forstamt fünftigen Freitag ben 3. Februar f. 38.
 - 3 Buchen Rutholgftude,
 - 34 Rlafter Buchen Felgenholt,
 - 31 Rlafter Gichen Büttnerholz,
 - 24 Rlafter Buchen Scheit : und Abholy,
 - 12 Rlafter Gichen beegt.
 - 30 Rlafter Erlen besgl.,

bann einige hundert Stud Buchen ., Cicheniomag feine 38, en und Erlenwellen.

bem Wirthshause ju Wicklesgreuth.

Ansbach, ben 26. Januar 1837. Ronigliches Forftamt.

Frbr. v. Rasfeldt, Forftmeifter.

Der unterzeichnete Magiftrat vertauft Freitag ben 3. Februar 1, 36. Borm. 9 Uhr im Walbe Schosbach eine Quantitat eichene und weiche Schröte, und bergleichen Rusholy und Bufammenfunft. labet Raufeliebhaber blezu ein. ift auf bem Banghof.

Misselfing, ben 25. Januar 1837.

Stadtmagiftrat. miffind Mingerland, Burgermeifter.

Privatbekanntmachungen-

Die Berwaltung bes f. Staatsgutes Tries borf verkauft an den Meistbictenden, vorbehaltlich höchster Genehmigung Mittwoch ben 1. Februar

26 66 27. Eimer Brandwein und niucht foldes hiemit öffentlich befannt.

2:11 Eine noch gute nicht gang unmoberne eine spaninge Chaife ift zu verfaufen, und tann täglich eingefehen werben. Das Rähere beim Wirth Maper beim heiligen Rreug.

3. D. 402 ift eine Preffe und mehrere Tuch-

bereiterofcheren billig ju verfaufen.

4. Am 15. Febr. 1837 findet die 2. Verloosung der Grossherzoglich Hessen-Darmstädtischen Kabinett-Anlehens-Loose zu 25 Fl. - statt, wobei die Gewinnste von fl. 40,000, 8000, 2000, 1000, 2mal 500, 2mal 250, 2mal 125, 20mal 50 u. s. w. bis zu 27 fl. herunter zum Vorschein kommen. Zu dieser Ziehung sind Promessen zu 3 fl. 30 kr. das Stück, und Original-Loose zum billigsten Cours bei dem Unterzeichneten zu haben. Pläne werden gratis ausgegeben. Briefe und Geldsendungen werden portofrei erbeten, N. A. Oberndörfer in Ansbach. 87 d To Prigefferte Reitfättel Die Busammenfunft ift Bormittage 9 Uhr in 1911 pfelbeglefchirre bes Sattlermeiftere Georg Dollenbach sen. ju Andbach, mofur berfelbe ein Allocket, b. Privitegium auf 8 Jahre befitt.) Inhaber Diefes Privilegiums hat feine Gattel und Befchirre neuerdings fehr verbeffert. Er hat fich mit acht englischem, sowohl gelbem als ich war. gem leber, wie auch mit Dainger leber, was burdt feine Bute fo berühmt ift, Verfeben, und baburch bei unnachlaffendem Steif Mit int ben Crand gefest, feinen Urbeiten beith intaffidiften Grad von 3wedmäßigfeit, Leichtigfelle unto Baute ju geben. Gein bedeutended Lager will Guffelif. fchirren, Reitzaumen ic, welches Reffine gefanift einsehen wollen, zenget bievon. Der bebeutent hohes ren Preife jener Lebergattungen ungeachtet, Hefert er bie baraus gesertigten Arbeiten bennoch um bie bieherigen Preife; Die aus gewöhnlichem leber gefertigien Arbeiten aber, um verhaltnifmaßig berabgefeste Preife. Muf fommenden Rogmarft halt er in einer mit feiner Rirma bezeichneten Boutique feil. Bon einem Beugniff bes foniglichen Oberftstallmeiftere Ctabes, welches ihm Dieje hohe Stelle bereits unterm 29. Dezems ber 1834 über bie Beschaffenheit feiller, unterbeffen bedeutend verbefferten Gattel ju erteellen geruht bat, glaubt er Abichrift beifugen ju muffen. Anebach, ben 25 Januar 1837,

Georg hollenbach, sen., Sattlermeis fler, wohnhaft im Brandenburger haufe auf bem obern Markt.

Abschrift. Bom fonighich bayerischen Oberste stallmeistere Stabe wird dem bürgerlichen Sattler Georg Hollenbach aus Ansbach hiemt das Zeugenist ertheilt, daß sein hierorts vorgezeigter Sattel nicht allein schön und gut gearbeitet ist, sondern auch seine Ersindung an demselben für desen Gebrauch zweckmäßig besunden wurde.

Manchen, ben 29. Dezember 1834.

(L. S.) Frhr. v. Refting.

3. Dbermeier, t. Stabebuchhalter.

6. In der Material, und Spezereimaarens handlung des Johann Carl König bahier ift bes reis von dem in Rr. 6 des Kreisiursfligenzblattes so sehr empfohlenen feinen deutschaftigenzblattes von Herrn Georg Scheuer in Furtherfahricht das diese bayer. Pfund a 16 fr. verlauft, jedoch unter 1,00 4.

7. Mehreren Anfragen ju begegnen, zeige ich biermit ergebenft an, bag ich auch Unterricht in ber englischen Sprache ertheile.

. \$5 - - Fa

Debme C. Rr. 25.

wis. Bei bem Schreiner Rappold bahier find neue nufbaumene Rommobe, Setretare, verfchiebene Arbeitetischen und ladirte Betiftatten fin verlaufen.

.119 Prin: Eine gute Stallung für 3 Pferbe, sammt Demife ift in A. 159 ju vermiethen.

10. Eine in bem besten Stande befindliche ges bedte Drofchte, welche ein s und zweispännig ges braucht werden fann, ift Lit. A. Rr. 98 zu vers kaufen.

11. A. 156 ift eine gebedte, gutgebaute Chaife ju verfaufen. Das Rabere ift D. 17 bei Sattlermeifter Baumann ju erfragen.

211. 12. C. 116 ist gutes Grummet, sowie auch Beinstroh dem Schober nach oder auch Bund

7919131 Rünftigen Somintag ben 26. Januar ift "große Tanzubung im Bad, wozu höflichit einladet Unfang 6 Uhr

Christian Scherrer, Tanglehrer..

14. Künftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu boffichft einlacet Adermann.

15. Am fünftigen Sonntag ift Tanzmust bei Wehrer.

16. Sonntag ben 29. ift Tanzmust, wozu höflichst einlader Rohnfelber.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Dir. 25. ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 154. ift ein Quartier ju vermieiben.

A. Bir. 156. ift der obere Baden mit oder ohne Etallung und Garten zu vermiethen.

A. Rr. 168. ift ein Quartier, Stubenkammer und Tennenkammer, wie auch Stallung für 3 Pferde täglich zu vermiethen.

A. Rr. 182. ift ber mittlere Gaben täglich ju

permiethen und zu bezichen.

Beim Schlosser Bischoff A. Rr. 273, ist ein Duartier zu vermiethen und fann sogleich ober bis Walburgi bezogen werden.

C. Rr. 143. dem Schießhand gegenüber ift ein Duartier ju vermiethen.

C.Rr. 185. ift ein fleined Quartier ju vermiethen.

D. Rr. 7. ift ein großes und fleines Quartier u vermiethen,

D. Rr. 26. find 2 Quartiere ju vermiethenein

D. Rr. 267. in ber Marimiliand. Strafe nift ein Quartier jest ober bis Balburgis zu vermiethen.

Im hause D. Rr. 376. ist über 2 Stiegen eine Wohnung für eine stille Familie oder auch einen ledigen herrn zu vermiethen.

Srembenanzeige.

Bom 15. bis 21. Januar 1737.

Krone. Hr. Rentbeamter Gebhard v. Ipsheim, hr. Rechtspraktikant Rösling von Feuchtwang, hr. Rittmeister Frhr. v. Maßenbach mit Familie v. Stuttgart, Hr. Kaufm. Just von Unnaberg, hr Rittmeister Graf von Spreti v. München, Hr. Kaufm. Noth v. Nürnberg, Hr. Bauinspektor Schmidner v. Nürnberg, Hr. Kaufmann Rumpen von Aachen, Hr. Privatm. Bogt v. Nürnberg, Hr. Großhändler Hechinger mit Fräulein Schwesster v. Harburg, Hrn. Kaufl. Fall v. Nürnberg, Hall v. Stuttgart.

Stern. frn. Raufl. Buderle v. Stuttgart, Gonnemann v. Schweinfurt, fr. Raufmann Rup. recht von Sanau, Br. Privatmann Rlemminger v. Frankfurt, Sr. Raufmann Schuller v. Berlin, Dr Fabritant Weiß v. Alfchaffenburg, Brn. RfL Stoll v. Bremen, Schuhmann und Br. Forstmeis fter v. Praun v. Rothenburg, Frau Lanbrichterin Lang v. Rurnberg, Dr. Raufm. Brunner v. Mas chen , Gr. Privatmann Glung v. Eflingen, Da. bam Difter v. Rempten m. Kam., Brn. Rauft, Rößler v. Berlin, Moll v. Dillingen, Retfcmever v. Augsburg, Gr. Privatm, Schuh v. Augsburg, Dr. Ronditor Meyer v. Wien, Sr. Kim, Sautich v. Frantfurt , Gr. Rabrit. Begold v. Münden, orn. Raufl. Suber v. Bremen, Müller v. Regend. burg, Lefer v. Broterobe, Blodymannn v. Bam. berg, Bunther v. London, Br. Fabrit. Rauf. mann v. Afchaffepburg, Dr. Privatm. Knott v. Dredben. (Schluß folgt.)

Umtliche Artitel

Berichtliche Berfteigerungen.

Am Machstehende jum Rachlaß der Joseph Kimbacherischen Sheleute in Arberg gehörigen Immobilien, werden unter Borbehalt vormundschaftlicher Menschmigung, an den zahlungöfähigen Michtigeichguden verkauft:

19 17: Beg im Ellenbach, zehentfrei und hands lobubar,

2) 1 Tagwert 56 Dezimalen ber grune Sage garten, zehentfrei und handlohnbar,

3) 1 Tagw. 24 Dezimalen beegl, im Scho's nauer Baafen, zehntfrei und handlohnbar,

Bullom Meeg im Ellenbach, zehentfrei und hands

1231 13 4 Tagw. 3 Dezimalen ber Schlüsselader 1231 14 Tagw. 3 Dezimalen ber Schlüsselader 1231 14 Tagw. 3 Dezimalen ber Schlüsselader

6) 0 Lagw. 47 Dezimalen Acter bas Fische fallem genannt, zehentfrei und handlohne bar,

7) 1 Tagm. 22 Dezimalen Biefe, eben fo genannt, zehentfrei und handlohnbar,

8) 2 Tagw. 91 Dezimalen die alte Peunts wiese, zehntfrei und giltbar,

9) 0 Tagw. 69 Dezimalen die Boggendorfer Wiefe, zehntfrei und giltbar,

10) 0 Tagw. 70 Dezimalen Boggenborfer Biefe, zehntfrei und giltbar,

11) brei Morgen Holz bei Gottenborf. Die Raufsliebhaber werben hiermit angewiesen, sich int ber auf

Donnerstag den 16. Februar Morgens 9 Uhr bezielten Tagsfahrt, im, jum Nachlaß gehörigen Wirthshäuse in Arberg einzusinden, dortselbst die Beblignisse zu erfahren und hierauf ihre Gebote

nd ficielled & Rönigliches Landgericht.

Bernott, Landrichter.

Uebersicht

bes Getraid Bertaufs und ber Getraid Preise in ben Schrannen bes Regat' Kreises,

für dan Monat Dezember 1836.

				. 6		1	13	10	100				
`			R e	r n		1 213	DB a	i z e i	L.	1	A o	r n	
Schrannen. berechtigte Orte.	Monat.	Ver= fauft	Preis hbch= ster	p. So mitt: lerer	häffel. nies brigs ster	Ber: tauft	binds		däffel: nie: drig: ster	Ber:	Preie hoch= ster		diáffe nie brig
Ansbach Dinkelsbuhl Erlangen Feuchtwangen Fürth Greding Mördlingen Dettingen Murnberg Both Mothenburg Echwabach Thalmessingen UBeissenburg	ezember 1856.	502 	fl. fr. 9 51	9 24 10 30 8 53 8 53 9 34 9 34	8 56 10 48 17 50 17 55 8 45 8 45	140 567 590 1436 342 3936 214 131 12	10 40 12 15 	9 18 9 31	8 34 8 30 10	140 187 488 23 522 57 407 1944 34 114	fl. fr. 6 20 7 18 7 15 0 45 7 22 6 8 0 59 7 0 6 58 6 42 0 43 6 35 6 35	6 44 6 28 6 31 0 25	fl. h
	bis legren D	Ber: fauft	Preis	de 1. 3 p. Sd mitt= lerer	häffel.	Ver:	1.8 ch	p. So mitts lerer		Ver:	boch:	р. 🗟	-
Ansbach Dinkelsbühl Erlangen Keuchtwangen Kürth Greding Mordlingen Mürnberg Dettingen Roth Rothenburg Echwabach Thalmessingen	nom erifen	200 	8. fr	3 14	2 55 11 15 3 15	edf 708 180 578 106 537 107 1015 3490 124 500 880	1. fr. 8 12 7 18 8 0 8 15 7 48 0 54 7 45 5 38 7 30 2 51 8	ff. fr. 2 9 3 7 40 7 36 4 6 8 7 16 4 2 6 4 2 7 2 2 7 7 7 7 6 14	COTTON ASSESSMENT		fl. fr. 4 27 4 5: 5 45 3 48 4 57 4 4 4 2 5 6 3 48 4 50 3 45 4 50 4 50 4 10	f. fr. 4 21 3 30 5 4 3 30 4 47 3 45 4 10 5 52 4 15 3 20 4 24 3 46	1. Fr 4 13 5 24 5 20 5 20 5 13 4 5 7 4 6

Beilage

In telling Congress Blatt

Rezat Rreis.

Rre. 8. Unebad, Camftag ben 28. Januar 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Verfteigerungen .-

1. Bon dem K. B. Landgericht Dinkelebicht wird auf den Antrag der Gtanbiger das zu der Debitmasse ver Fasserswittwe Katharina hacher dahier gehörige Wohnhaus Kr. 92. in der obern Schmidsgasse zu Dinkelsbuhl, sammt kleinem Andau, Hofraum, und Garten, dem öffentlichen Berkause, nach S. 64. des Hypothelengesezes, hiermit unterstellt und Versteigerungstermin auf Freitag den 17. Februar 1837. D. M 10 Uhr bestimmt, zu welchem bestzsahige Raussliebhaber von zureichendem Vermögen andurch vorgeladen werden.

Dinfelebuhl ben 23. Dezember 1836. Königliches Landgericht. Maper, Landrichter.

- 2. Im Wege ber hilfsvollstredung werben nachbezeichnete Realitäten bes Metgers Anton Geithofer von hier, als
 - dazu gehörigen Gemeinderecht zu einem gans gen Rugantheil an den noch unvertheilten Gemeinde-Gründen, Geäckerich, Laub's und Weiderecht,
 - b) bas dabei befindliche Schlachthaus,
 - c) 47 Dag. Ader hinter ber Rott,

Montag den 13. Febr. 1837 Borm. 10—12 Uhr im dießgerichtlichen Locale dem öffentlichen Berkaufe ausgefeßt. Raufsliebhaber werden biezu unter dem Bemerken vergeladen, daß diese sämmtliche Realitäten auf 722 fl. gewärdigt wurden und der Zuschlag nach S. 64. des Hypotheten Wesehes ersfolgt.

Monheim, ben 10. Dezember 1836. Königl. Baper. Landgericht. v. Haasy, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

- 1. Ruf den Antrag der Interessenten wird biermit öffentlich bekannt gemacht, daß nachstehende gerichtliche Urkunden verloren giengen, als:

 2.13 eine Schuldverschreibung des Georg Friedr.

 Schürer von Hechlingen über 75 fl, Forderung der Kirchenstiftung dahier, d. d. 12.
 April 1763,
 - 2) zwei Obligationen des Müllers Joh. Georg

Rrottenmuller von ber Rrottenmuhl über 65 fl. Raufgelber bes Rathan Levi vom Dita: tenheim, ober beffen Ceffionarien Ditfichind. 1833 : 2.2.19. Marg 1835 auf ben Altfiger Gottfried und Salamon Meyer ju Steinhard deif 2015 gan ife Moth von Dettenheim übergieng . April 1798. und Ceffion de PR Imalie ier otal) Wein Schuld . und Spothefenbrief vom 23.

1802. 3) eine bopothefarifche Dbligation der Rauftigied mit Dberheumoebern für ben Sandelsmann briefe Duplitat d. d. 29. Junius und Int mi vot Ephraim Birfch, ober Ephraim Mofes Male Julius 1825, über 427 fl. Forberung bes Johann Michael Buttinger von Dabeim nun gu Beidlohe, an ben Wirth Leonh.

Buttinger von Degersheim,

4) brei Schuldurfunden de 23. Julius 1781, 4. Julius 1789. und 18. August 1791. über Forberung bes Capland Georg Ronrad Bigen von Bedylingen ad 250 fl. an bengat Jacob & Reonhard perftorbenen Schneiber Moffhammer von Steinhard,

5) eine Obligation de 26 Mai 1820 un Sprothefenschein de 10. Julius 1820, bes Chprurgen Johann Christoph, Auer von Beftheim für ben verftorbenen Barnofen Birfch Dbermeier von Steinhard über 110 fl.

6) ein Schuld . und Sypothefenbrief de 9. Juny 1831. bes Salveterfiebers Geora Ariedrich Bohrer von Ursheim, für ben lebis gen Georg Jacob Bohrer von bort, über 240 €.

7) oine Boraueregulirungeurfunbe vom 24. März 1818 über 170 fl. mutterlichen Boraus ber Georg Friedrich Boehrerschen Rinder von Ureheim, Ramens Johann, Maria Ras tharina, Georg Jafob und Anna Maria Bochrer.

8) ein Schuld . und Sprothefenbrief vom 11. Man 1832 bes Bauers Johann Georg Roth von Oberheumoebern fur ben bang

belemann Marr Loeb Lang zu Treuchtlingen über 430 fl. welcher mittelft Ceffion vom

no off moon ,noffen Buti 1832 bes obigen Bauers Roth von ther von Treuchtlingen über 100 fl., welche mittelft Ceffion vom 19. Marg 1835 auf ben Altffiger Gottfried Roth von Dettenheim gleichfalls eigenthümlich übergieng.

10) eine Obligation vom 8. Dez. 1814 und Sp. pothefenschein vom 9. Det. 1814 bed Johann Georg Roehler von Trenbel fur ben Bauern Mathias Roethel von Westheim ober Ceffio. nar Ifraelit Steiner von Steinhard über

250 ft.

eine Urfunde vom 4. April 1799 und Re-Kognitioneschein de 18. Dezember 1801 bes Gerbermeisters Christian Bilhelm Benfolt bon Beibenheim für ben Scribenten Bieb. mann ju Gungenhaufen nun beffen Reliften über 600 fl.

Es werben nun bie Inhaber biefer Dofumente. beren Erben, Geffionarien, ober bie fonft in bie Rechte auf folche Urfunden getreten find, aufgeforbert, ihre Unfpruche hierauf binnen 6 Monaten und spätestens in bem auf

ben fünften Day fünftigen Jahre Bermittage 9 Ubr

anberaumten Termin bahier vor Gericht anzumels ben, ober zu gewärtigen, baß biefe Urfunden für fraftlos erflärt, und beren Inhaber mit ihren Unfprüchen an folden ausgeschloffen werben follen.

Beibenheim am 22. Nov. 1836. Rönigliches Landgericht. Geig, gandrichter.

Rertickung feiner Di Jana ven inländischen dung fragies und fr Mittens

Roniglich

Intelli



Bayerisches

genzblatt

für den Rezat=Kreis.

Nro. 9. Ansbach. Mittwoch ben 1. Februar 1837.

Inbalt.

Die Absverrung von Seiten ter parftsichen Staaten wegen ber Brechruhr gegen Deutschland. — Die Bergwaltung bes Gemeinde gund Stiftungsvermögens in verschiedenen zu einer Gemeinde gehörigen Orten und Weistern. — Die Eroffnung bes Beichälzeschäftes bes allgemeinen Landgestüts pro 1837. — Die erledigte protestanztiche Pfarrei in Sulzkirchen, Dekanats Pyrbaum im Regenkreis. — Die Erledigung ber Pfarrei Doblau. — Dienstesnachrichten. — Cours der baverischen Staatspapiers.

Bekanntmachungen der Königlichen Kreis-Behörden.

Einl. Rr. 11415. Erp. Nr. 14591.

(Die Absperrung von Seiten ber papftlichen Staaten wegen ber Brechruhr gegen Deutschland betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das im bezeichneten Betreffe an die unterfertigte Kreis Regierung ergangene allerhöchste Resfeript vom 19. b. Mts. wird nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Ansbach, ben 26. Jänner 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Praffdent.

Sonnenmayer, Gecr.

Ronigreich Bayern.

Staatsministerium bes Innern

Rach einer amtlichen Mitthellung wurden bie bisher in ben römischen Legationen zu Lande bestandenen Cholera-Cordons aufgehoben, und insbesondere ber freie Berkehr mit dem ganzen norde

Uchen Italien, und mit dem Litorale des österreichischen Raiser-Staates am adriatischen Meere wieder hergestellt; die Reisenden aus Teutschland haben jedoch noch einen Ausenthalt von 10 Tagen an einem beliedigen Orte dieser Länder Italiens zu bestehen, ohne daß ihnen der Eintritt in die papst lichen Staaten gestattet wird. — Was aber die Handels-Waaren betrifft, welche aus Teutschland kommen, so müssen solche noch jest wie verher, vor ihrer Zulassung in die papstlichen Staaten in die bestehenden Lazarethe abgeführt, und einer Contumaz von 21 Tagen unterstellt werden, wozu für alle über Berona kommenden Einfuhren die Zollstädte in Ponte Lago seuro bestimmt ist. Hiernach ist von der kgl. Kreis-Regierung, R. d. J., das Geeignete zu verfügen.

München, ben 19. Janner 1837. odonichen, marie 1. worfe ft

Auf Geiner Königlichen Majeftat Allerhöchen Befehl.

An die tgl. Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. Durch den Minister ber General . Secretar. In bessen Berhinderung der geheime Secretar Goffinger.

Einl. Mr. 10242. Erp. Mr. 14535.

Un fammtliche Diftritte. Polizei-Behörben bes Regattreifes.

(Die Bermaltung bes Gemeinde und Stiftungs:Bermogens in verschiebenen ju einer Gemeinte gehörigen Orten und Beilern betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäsheit eines unterm 7. l. Mts. hieher ergangenen königl. Ministerial-Rescripts werden bie benannten Behörden durch nachstehenden Abdruck von einer bereits am 18. Februar 1819 an die königl. Regierung des Oberdonaufreises erlassenen allerhöchsten Entschließung im rubrizirten Bestreffe mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, sich in vorkommenden Fällen darnach zu achten.

Unebach, ben 26. Janner 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaber, Getr.

M. In the Bright

Bir laffen Unferer Regierung bes Dberdonaufreifes auf ihren Bericht vom 15. Janner

I. 38. im rubrigirten Betreffe Rachftebenbes jur Entschließung eröffnen:

Da im S. 6 bes Gemeinde Ediftes vom 17. Mai 1818 festgesett ift, baß in jedem Falle wo eine Gemeinde aus Orten gebildet wird, deren eines oder jedes ein abgesondertes eignes Gesmeinde oder Stiftungs Bermögen besitzt, dieses denselben zur besondern Benütung und Bermalstung ausdrücklich vorbehalten bleiben solle, so kann die Bahl und Ausstellung besonderer Gesmeinde und Stiftungs Pfleger sur solche Orte einem Anstande nicht unterliegen. Diese besonderen Pfleger treten dann in den Ausschuß der aus verschiedenen Orten gebildeten Gemeinde von selbst ein, wonach die Ausstellung mehrerer Ausschüsse in einer Gemeinde weder als erforderlich, noch als zulässig erachtet werden kann, und zwar um so minder, als die drei oder fünf Bevolls mächtigten aus den Einwohnern der verschiedenen, zu einer Gemeinde gehörigen Orten gewählt werden können.

Uebrigens wird gestattet, bag in ben vom Bohnsite bes Gemeinde Borstehers entfernten Orten ein Bertreter besselben, je doch nur für eilende Falle, burch die Gemeinde bestellet werde. München, ben 18. Kebruar 1819.

An Die fgl. Regierung bes Dberdonaufreises, Rammer bes Innern, alfo ergangen.

Einl. Rr. 11638. Erp. Rr. 14807.

An die igl. Landgerichte Feuchtwang, Grebing, Gungenhausen, Seibenheim, Rördlingen, Uffenheim, Baffertrudingen und Neuftabt a. b. A., bann ben Masgiftrat Rurnberg.

(Die Eröffnung bes Beschälgeschäfts bes allgemeinen Landgestüts pro 1837 betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Die obenbezeichneten Behörden erhalten nachstehend bas in bezeichnetem Betreff ergangene Schreiben des königl. Oberststaffmeistere Stabe, als Direction des allgemeinen Landgestütes, mit dem Auftrage, hiernach das Geeignete fofort zu verfügen und zu beobachten, sowie überhaupt diesem so wichtigen national-wirthschaftlichen Begenstand die größtmöglichste Ausmerksamkeit und Gorgfalt zuspwenden.

Bas den haberbedarf anlanget, so ist bereits das Erforderliche von der f. Regierung, Rammer ber Finangen schon verfügt worden.

Ausbach, ben 28. Januar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Der Kgl. Bayer. Oberftstallmeiftere-Stab als Direktion des allgemeinen landgestutes an bie

Rgl. Bayer, Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern und ber Finangen.

Man gibt sich die Ehre, eine königliche Regierung in Kenntniff zu setzen, bag mit bem Ansfange bes Monats Marz b. 36. das Beschälgeschäft bes allgemeinen Landgestütes auf allen bestes henden Beschälstationen im Königreich eröffnet wird.

Für ben Regattreis bestehen in biefem Jahre 9 Stationen

als	und biefe werben
1. Feuchtwangen,	ad 1 mit 4 Beschälhengsten
2. Thalmeffing, Landgerichts Greding	. 9 5
3. Bungenhausen,	4.3 5
4. Selbenheim,	4 5
5. Rördlingen,	a 5 5
6. Uffenheim,	. 6 =
7. Baffertrüdingen,	. 7 " = "
8. Reuftadt an ber Mifch.	" " "
bann 9. Marnberg.	* 8 ", 4 ",
Co Cot A To	. 9 ,, 5 ,, besett.

In Folge dessen stellt man bei einer tgl. Regierung bas ergebenste Unsuchen, nachfolgende Bes fehle an die einschlägigen Localbehörden geneigtest erlassen zu wollen, bas

J A. ... " . Williage

24*

1) von Seite ber igl. Landgerichte ober Magistrate über bas Bedürfnis von hen und Stroh bester Qualität sogleich Accorde durch öffentliche Bersteigerung an den Wenigstnehmenden protofollarisch mit der Bemerkung abgeschlossen und zur Natisitation unverzüglich anher vorgelegt werden, daß bei der vorzunehmenden Bersteigerung der bestehende Localpreis möglichst eingehalten werde,

2) daß bie fonigl, Rentamter ben benothigten Saber befler Qualitat gegen Bergutung bes

Rormalpreifes in Bereitschaft halten, und

3) daß bie Localitäten für Pferde und Beschälmarter in gesunden und reinlichsten Buftand bergerichtet werden.

Ferners wolle eine kgl. Regierung ben treffenden Behörden bie Anfficht über die Beschälmars ter, Pferde und Dienst nach ben unterm 25. November 1829 gegebenen Dienstes Borschriften mit Buziehung von Sachverständigen mit dem Beifügen übertragen, daß nicht allein diesem so wichtigen Bweige die größte Sorgsalt und Aufmerksamkeit zugewendet, sondern auch Gegenstände von Bedeutung sogleich anher angezeigt und der S. 16. der allerhöchsten Berordnung vom 27. September 1829 Regierungsblatt 41. Stück Fol. 768 genan in Anwendung gebracht werde, um Mißbräuche abzuwenden, welche auf die Beredlung der Pferdezucht nachtheilig wirken.

Bon ben jenseitig getroffenen Berfügungen erbittet man fich gefällige Mittheilung und erneuert

anbei bie Gefinnungen ber ausgezeichnetften Sochachtung.

München, ben 10. Januar 1837.

Freiherr von Redling.

Mayr, f. Stabe.Budhhalter.

Einl. Nr. 1077. Erp. Nr. 1452.

(Die erledigte protestantische Pfarrey in Sulgfirchen, Dekanats Pprbaum im Regenfreis betr.) -

Die burch die Beförderung bes Pfarrers Herrmann in Erledigung gekommene protestantische Pfarrstelle zu Sulzstirchen wird andurch zur Bewerbung innerhalb sech & Wochen ausgeschrieben. Der fassionirte Ertrag, von welchem jährlich für kleine Baureparaturen ohngefahr 10 bis 15 Gulden abgehen, ist solgender:

1. An ständigem Gehalte:

Hus -	Staatstappen:	÷ +	,									
Bot	n fgl. Rentamt	Neumart l	baar	•	•	•	40	ff.	-	fr.		
Un	Naturalien:		1				~	_	4.0		- ,	
	13 Schff. 4 9	Rt. Rorn	a 10	ff.	• •	· · · · · · ·	136	n.	40	fr.	• ,	
	9 ,, -	Gerfte	a 7	fL.		•.	63	A.	_ ′	fr.		
0	18 ,, —	Dinfel	a 5	ft.			90	ft.	-	fr.		
	36 "	. Saber	a 4 f	N.		•				_		
	Edyober Re	ru a 5 fl	. 30	fr.)							
	1 . " T	infel a 5	ff. 30	fr.	}	•	12	fl.	$22\frac{x}{3}$	fr.		
	11 // 5	aber a 2	fl. 45	fr.)							
	20 Riftr. wei						82	fl.	-	fr.		
	200 Stüd B					, e :	4	A.	-	tr.		
	1 Spanbaum		-									
•	I Chundam			*	_	-				574	er	9

II. Un Binnfen von gestifteten Capitalien	t .	•	*1 **	•	• :	•		ft.	₹,	fr.
freie Wohnung im Pfarrhause	nebst	bem	Genug	ber De	ts				. *	9
conomie-Gebaube						fl	fr.			
18 Tagwert Acter .	•				100	fl	fr.			
21 ,, Wiefen .	•	•	•	•	16	fl	fr.			
4 " Garten .					4	ft	fr.			
Rirchhofsgenuß die Hälfte	* 1 *	•	• -		6	fl. —	fr.			
F Tagw. Gemeindetheil .	•	•	•	•	7	ft. 45	fr.		-	
			•				183	A.	45	fr.
IV. Ertrag aus Rechten:										
1) an grundherrlichen Rechten:			1,4							
a) ständige Abgaben:					٠.					
a) an Gelb 1	6	•			4	ft. 31	fr.			
β) an Raturalien				•						
für Korn und Sab	ergült			•	12	ft. 41%	fr.			
b) unständige Abgaben						_				
an Laudemien	•	•	• *	•	-	ft. —	fr.			
2) an Zehnten						~				
vom großen Fruchtzehnten	•	•	•	•		fl. —				- 1
vom fleinen Behnten .	•	•	•			fl. —			k	
vom Heuzehnten	•	٠	•	•		ft. —	-			
vom Blutzehnten .	•	•	•			fl				
3) vom Beiberechten	•	•	•	*	-	R. 45	fr.			
		_					60	ft.	571	fr.
V. Einnahmen aus befonders bezahlt wer	rbenben	Di	ensted-Fi	unftion	en .	•				
VI. Ginnahmen aus observangmäßigen Ge	aben u	nd E	Sammlin	tgen	, • ·		_	ft.	_	fr.
		2	otal Bel	rag be	r Gin	fünfte	882	fl.	463	fr.
	. 1		_	-					. 14	
Die reinen	. Ginti	infte								
Bayreuth, ben 16, Sanuar 1837.		- 2-4 00				. His	Q49	14.	ozi	11.
Röniglidjes										
	Fre			- I-lage 44						
								6	agen,	
· ·	-		_	1	-	r		*	wheel.	1.1
Gint 90+ 4400 Gry 90+ 4422									1 ,	

Einf. Nr. 1100. Exp. Nr. 1433.

(Die Erledigung ber Pfarrei Doblau betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch die Beförderung des Pfarrers Leupold auf die Pfarrei Ederheim ift die im Detanat und Landgericht hof gelegene Pfarrei zu Döhlau erledigt worden. Bur Bewerbung um dies felbe wird hiermit ein Termin von

feche Bochen

ausgeschrieben,

Die Einfünfte biefer Stelle berechnen fid nach ber im Jahre 1	835.	abgeschi	offenen
Fassion auf folgende Beise:		•	1 4
1. In ftanbigem Gehalte:			
1) aus Staatstaffen			
vom Rentamt Hof			
an Naturalien:	-		
3 Schft. 3 Brl. Korn bayer. Gemäs a 10 ft 31 ft. 15	fr.		
610 Rifter, bayer. Md. weiches Scheitholg a 3 fl. 20 fl. 441	fr.		
aus bem Gotteshaus Dohlan baar 2 fl. 11	fr.		
	5.4	Ø 401	f-a
11. An Zinsen von gestifteten Capitalien		fl. 10]	•••
freie Wohnung im Pfarrhaus nehft bem Genuß ber			
Deconomie-Gebaube . 30 fl	fr.		
03 Camert Solb			
37 , Biese	fr.		
1 fl. —	fr.		
	146	a. 4	fr.
IV. Ertrag aus Rechten :	110	100	
1) an grundherrelichen Rechten			
a) ständige Albgaben			
a) an Geld	. fr		
B) au Raturalien	***		
8 Schft. 136 Mg. Korn bayr. Me. a 10 ft. 83 ft. 20	fr.	•	
4 " 218 " Gerste " a 7 fl. 30 fl. 59	fr.		
A12 Galan A 7 an 7 an	fr.		
418 973.5	-		
			,
	tr.		
10 Frohntage 1 fl. 30	fr.		
b) unständige Abgaben an Laudemien	E Sta		
た。 をいりだけているする	150	ft. 22	fr.
V. Einnahmen aus besonders bezahlt werbenden Dienstesfunktionen .	58	ft. 37	fr.
VI. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen	4	ft. 38	fr.
VII. Un freiwilligen Geschenten. Richts.			*
Summa ber Ginfünfte	418	fl. 15	fr.
Lasten		fl. —	fr.
_			
Besiehen bie reinen Einfaufte in	418	fl. 15	fr,
Bayreuth, ben 16. Januar 1837. Königlich protestantisches Konsistorium.			
Freudel, Direktor.		6	•
		Hage	II.

Dienftes - Rachrichten.

1. Unter bem 4. Januar 1837. ift ber bisherige Schulamtetanbibat Johann Georg Stro. bel zu Berolzheim jum Schullehrer und Rirchendiener in Tauberscheckenbach ernannt worden.

2. Unter bem 22. Januar 1837. ift ber Schuldienste Erspektant Johann Leonhard Daumen. lang, bermalen ju Burgfarrenbach jum II. Schullehrer in Wilhermedorf ernannt morben.

3. Unter bem 17. Januar 1837. ift ber bibberige Schullehrer Rarl Daufer ju Enefelb

jum Schullehrer und Rirchenbiener in Jying ernannt worden.

4. Unter bem 22. Januar 1837. ist ber von ber fürstlichen Stanbesherrschaft Dettingen Ballerstein für ben Priester Anton Probit auf bie Pfarrei Munzingem, herrschaftsgerichts Ballerstein ausgestellten Prasentation bie landesfürstliche Bestättigung ertheilt worben.

Cours der tayerischen Staats, Papiere,

Augeburg ben 26. Januar 1837.

	staate	. 9	ap	ier	c.				Briefe Gelb
Obligationen à	1 % mit Cou	р							1013 1013
	318 prompt				•	•	•	٠	$\begin{vmatrix} 101\frac{3}{4} & 101\frac{3}{5} \\ 100\frac{1}{2} & \end{vmatrix}$
Promessen auf B			Stud	Agio	•	•	•	•	
Bank-Aftien nach	Erscheinen		•	•	•	•	•	•	535 532

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Behufe der Befriedigung des königl. Rents amts Windsbach rücksichtlich einer Gefällschuld gwird auf Antrag dieser Behörde das zum Nachlaß des längst verstorbenen Säcklermeisters Johann mit Georg Bogel von heilsbronn gehörige halbe Wohnhaus Nr. 23, der obere Theil mit Walderecht am!

Montag, ben 27. Februar früh 10—12 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle dem öffentlichen Kause ausgeboten, und Kaussliebhaber mit dem Bemerten hiezu vorgeladen, daß die Bestandtheile dieses halben Hauses und die darauf hastenden Abgaben und Lasten täglich in der Registratur dahier in Erfahrung gebracht werden können. Zugleich werden alle diejenigen, die an diesem Nachlasse rechtliche Ansprüche zu machen haben, ausgesordert, solche bis zum Kermine durch Borlage ihrer Beweismittel anzubringen, indem fonst der Rachlast unter die befannten Gläubiger nach dem Borzuges rechte zur Bertheilung gebracht werden wird, und sie an das verwiesen wurden, was nach Befriedigung jener Gläubiger noch übrig bleiben sollte.

Beilebronn, am 29. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht.

Saedl, Lanbrichter,

- 2. Bon ben hinterbliebenen bes im Jahre 1814 verftorbenen Bauern Johann Michael Lehr von Neustädtlein find die Wittwe Eva Margaretha geborne Borholger, und beren 3 Sohne:
 - 1) Johann Matthaus, am 3. Oftober 1798,
 - 2) Johann, am 16. Marg 1803, und
 - 3) Johann Georg, am 8. Januar 1807 ges

auf ben Grund bes rechtsfraftigen Erfenntnisses am 22. September vor. Jahrs unter Kuratel gestellt worden, was mit dem Belfügen zu Jeders manns Kenntniß hiermit gebracht wird, daß alle Berträge, welche biefe 4 Ruranden allenfalls vhne Zustimmung des ihnen gerichtlich bestellten Anrators bes Bauern Johann Friedrich Lehr von Reufes, abschließen sollten, für dieselben als unverbindlich erachtet werden würden.

Dintelebuhl, am 16. Januar 1837.

Königliches Landgericht. Mauer. Landrichter.

3. Bom königlichen Landgericht Rördlingen wird andurch bekannt gemacht, daß zu Piafflingen ein von der bisherigen Schullehrerwohnung abgesondertes Lehrzimmer nach dem allerhöchsten Orts genehmigten Plan erbaut werden muß, wobei die Rosten für die Arbeit des Maurers auf 552 fl. 12 fr.

bes Zimmermanns auf 194 fl.,

bes Coreiners auf 106 fl. 6 fr.;

bes Schloffere auf 43 fl. 57 fr.,

bed Glafers auf 24 fl. 12 fr.,

bes Safnere auf 40 fl.

veranschlagt find. Bur Beraccordirung bieses Renbaues im Gangen oder an die verschiedenen

Werfleute ficht auf

Donnerstag den 9. Februar Nachm. 1 Uhr in dem Stresischen Wirthohause zu Pfässlingen Termin-au, zu welchem alle concessanirten und tauglichen Werkleute mit dem Bemerken vorgesladen werden, das der Plan und Kostenanschlag täglich dabier eingesehen werden kann, In demsselben Termine wird auch ein Bersuch zur Veracscordirung der im dem Schulkause selbst nothwens digen Reparaturen, welche einschlüssig der Masterialien sie obengenaunte Werkleute 471 fl. 47 fr betragen, genacht werden

Rordingen gen 24 Januar 1837.

Rönigliches Landgericht.

4. Com tol. Landgericht Neustadt a. b. A. wird auf Requisition der kgl., Bauinspektion Winds-heim Termin zur Bersteigerung des zu Unterhaltung der Aurnberg-Würzburgerstrasse vom 4. Achtel der 8. Stunde die zum 6. Achtel der 14. Stunde in den Jahren 1837, bis 1838 erforderlichen Masterials, nämlich des Brechens, Beisahrens und

Rleinschlagens

auf Montag ben 6. Februar c. Borm. 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, und Accordstustige hiemit eingeladen. Hiebei wird noch hes, merkt, daß nur auf diesenigen neuen Steinbrüche-Rücksicht bei der Bersteigerung genommen werden könne, welche der im Kreisintelligenzblatt Rr. 97 vor. Is. aufgenommenen Befanutmachung der k. Bauinspektion gemäß, vorher derselben angesteigt, von ihr besichtiget und für annehmbar erstanut worden sehn werden.

Renfadt a. b. A., ben 25. Januar 1837. Rönigliches Landgericht.

Beiß, Canbrichter.

5. Das f. b. Landgericht Reuftadt a. d. A. erkennet in dem über den Rachtaß der Johann Georg und Anna Margaretha Popp ichen Chesgatten von Mit. Dachsbach eröffneten Universalstonkurse, nachdem die in dem Liquidationstermin dd. 12 September 1834 erschienenen Gläubiger sich hinsichtlich ihrer Ansprüche verglichen haben, für Recht,

baß in Folge bes burch Solftallabung dd. 30. Juli 1834 angedrohten Präjudizes und nach Borschrift der Gerichtsordnung Cap. 19 §. 5 Ner. 1 diejenigen Gläubiger der obeubenannten Gemeinschuldner, welche ihre Forderungen im vorerwähnten Termine anzumelden unterlassen haben, mit ihren Ausprüchen an die Konkurssmasse auszuschließen seven.

Renftadt, a. b. M., ben 19. Januar 1837.

Rönigl. Landgeright 1:

6. In der Nacht vom $\frac{2}{13}$ d. Mts. sind aus der Wohnung des Maurermeisters Bey von Schillingsfürst 100, fl. an baierischen und einem babischen Kronenthalern, 36 fl. 30 fr. an Viertelstronen entwendet worden. Man macht diesen Vorsfall zum Zwecke geeigneten Bigilanz bekannt.

Rothenburg, den 25. Januar 1837.

Königliches Candgericht. Dunbter. Landrichter.

7. In der Racht vom 13. Januar b. 33. frühe zwischen 2 und 6 Uhr wurden in einem

haufe ju Cuftenlohe mittelft Ginbruch folgenbe Wesgenftanbe entwenbet:

- 1) ein noch ganz guter blautuchener, 15 fl. werther Mantel mit einem umgeschlagenen, mit blauem Manchester ausgeschlagenen Halbkragen und einem größern bis an die Hande reichendem Kragen. Dieser große Kragen hatte auf der hintern Seite ein Loch in Form eines Dreieckes, das aber gestickt ist, und der Halbkragen ist auf der untern Seite mit hellblauem Tuche gefüttert.
- 2) ein blau manchesternes noch etwas getrages nes Wames mit gelb metallnen Knöpfen, Werth: 2 ft.;
- 3) eine Tabacopfeife mit einem Kopfe von Maßholber mit versilbertem Beschläge, zinnernen Rette und einem schwarzbeinernem Rohre. Un biesem Rohre befand sich ein Ring von weißem Bein, in welchem ein Wagen mit 4 Pferben einzebrannt ift, Werth 1 fl. 15 fr.;

4) ein Tabakbeutel von schwarzem Leber.

Bur Entbedung bes Thaters wird biefer Diebe fahl gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Uffenheim, ben 19. Januar 1837.

Ronigliches gandgericht.

8. Auf Requisition bes tonigl. Kreis, und Stadtgerichts Unsbach vom 11. praf. 22 l. Mts. wird ber Mobiliarnachlaß bes Herrn Pfarrers Karl Wilhelm Göginger bahier, bestehend in Gold, Silber, Aupfer, Zinn, Uhren, Rleidern, Weiszeug und verschiedenen Haus, und Küchengerathschaften, bann in theologischen Büchern ic.

Mittwoch den 15. Februar d. Is. Borm. von 9 bis 12 u. Rachm. von 2—5 Uhr nd die tolgenden Tage im Berlassenschaftsbaus

und die folgenden Tage im Berlaffenschaftshause bahier an die Meistbietenben gegen sogleich baare Bezahlung in guten bayerischen Münzen verlauft werden, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Dettingen, am 23. Januar 1837. Fürftliches Stadt and herrschaftsgericht. Baur, Stadt und herrschaftsrichter.

9. Auf ben Antrag ber Eva Barbara Beds schen Bormundschaft ju Lehmingen wird ber Immos bitiarnachlaß, bestehend

- 1) in Bohnhaus. Rebengebaude, hofraum, 1 Gartden mit Gemeinderecht,
- 2) 9 Deg. Triebtheilader,
- 3) 20 Dez. Ader, bie mittlere Biehmaibe,
- 4) 5 Des Rrautbeet in ber Gemeindewiesen,
- 5) 80 Deg. Biefe, ber obere Biehmalbtheil,
- 6) 61 Dej. Wiese, Die mittlere Biehwaide,
- 7) 70 Dez. Biefe die untere Biehmaibe, .
- 8) 43 Deg. Biefe, ber Gandgipfel,
- 9) 59 Deg. Alder, fleines Breitfelb,
- 10) 68 Dez. Mder, Mittelfelb,
- 111) 65 Deg. Ader, Storren bei ben Baumen,
- 12) 71 Dez. Ader, oberes Gewand im Luden-
 - 13) 45 Deg. Alder, obere Budenhof,
- 14) 16 Dez. Ader, Beiherantheil,
- 15) 63 Deg. Ader, Sauader,
- 16) 27 Dez. Alder, Rothader,
- 17) 45 Dez. Ader, Schul's ober Rirchenhed.
- .18) 66 Dez. Biefe, bie Aderhutwiefe,
- 19) 1 Tagw. 36 Dez. Ader, ber köberles ober lange Gewandader,
- 20 64 Dez. die Hawischwiese, Montag den 13. Februar d. Id.

Borm. von 9—12 u. Nachm, von 2—4 Uhr im Nothischen Wirthshause im Ganzen ober theils weise an die Meistbietenden verkauft werden, wozu man Raufdliebhaber, Auswärtige mit Leusmunds und Bermögenszeugnissen versehen, einladet. Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Berslassenschaft aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Berkaufstermin unter dem Anhange ausgefordert, daß auf Forsderungen, welche im genannten Termine nicht liquidirt werden, bei Auseinandersetzung der Masse feine Rücksicht genommen werden wird.

Dettingen, ben 23. Januar 1837.

Fürftl. Stadt . und herrschaftegericht. Baur, Stadt . und herrschafterichter.

10. Auf Andringen ber Creditorschaft bes abs wesenden Leerhauslers Joseph Frommelt von hier wird beffen Gnabenhaus

Mittwoch ben 15. Februar 1837 Radym. 3 Uhr

in hiesiger Kronenwirthschaft öffentlich versteigert werben, wozu Kaufsliebhaber eingeladen sind. Der Heimschlag richtet sich nach §. 64 des Hyposthelengesehes. Zugleich werden alle diejenigen, welche an der Masse weitere Ansprüche zu machen haben, bis zu obigem Tage sub poena praecl. aufgefordert, solche bahier geltend zu machen.

Biffingen, ben 24. Januar 1837.

Fürstliches herrschaftsgericht.

11. Da ber hiefige Bürgerssohn Wilhelm Ale, ranber Bauer oder bessen rechtmäßigen Leibes, erben in einem Zeitraume von 30 Jahren sich zur Empfaugnahme des Bermögens von 900 fl. nicht gemelbet, und von ihrem Leben ober Aufenthalt keine Rachricht gegeben haben, so wird nunmehr Alexander Bauer auf den Grund des Dettingensschen Statuts vom 17. Sevtember 1782 als versschollen erklärt, das bisher verwaltete Bermögen den rechtmäßigen Erben desselben ohne Caution verabsolgt resp. die für die bereits schon empfansgenen Erbsportsonen errichteten Cautionen gelöscht.

Dettingen, ben 23. Januar 1837. Fürstlich Dettingen Spielbergisches Stadt = und Berrschaftsgericht.

Baur, Stadt und herrschafterichter.

- 12. Freitag ben 10. Februar d. Is. Morgens 11 Uhr werben im Rentamtelokale nachstehende Staatsrealitäten: als:
 - 1) in ber Steuergemeinde Commereborf
 - a) 7 Tagw. 64 Dez die Forstwiesen, Pl.
 - b) 6 Tagwerf 20 Dez. bie Rohrwiese, Pl. Mr. 841,
 - 2) in ber Steuergemeinbe Biefenbrud:
 - a) 2 Togw. 20 Dez. beim Waffenmullers Abfall, Pl. Rr. 167,
 - b) 3 Tagwert 86 Dez. bergleichen, Pl.
 - c) 3 Tagwert 59 Dez. Die Wintelsteigwiese, Dl. Nr. 600

im öffentlichen Strich an ben Melitbietenden verstauft, wobei jedoch nur folche Angebote berud-

fichtiget werben tonnen, welche bem Rapitale-Unschlage bes 10 jahrigen Durchschnitteertrage ber bezeichneten Objette entsprechen.

herrieden, ben 21. Januar 1837.

Beifer , Rentbeamter.

13. Im Diftrift herrnwald bes Reviers Lichtenau verlauft basunterfertigte t. Forftamt fünftigen Freitag ben 3. Februar 1. 36.

3 Buchen Rushelgfüde,

31 Rlafter Buchen Felgenholz,

31 Rlafter Gichen Buttnerholz,

24 Rlafter Buchen Scheit - und Abholy,

12 Rlafter Gichen besgl.,

30 Rlafter Erlen besgl. ,

bann einige hundert Stud Buchen ., Eichen. und Erlemmellen.

Die Zusammentunft ift Bormittags 9 Uhr in bem Wirthshause ju Bicklesgreuth.

Unebach, ben 26. Januar 1837.

Ronigliches Forftamt.

Arhr. v. Rasfeldt , Forstmeifter.

14. Die Lehrerstelle an der deutschen Schule zu Dettwang dieseitigen Bezirk, ist erledigt und soll mittelst Präsentation der unterfertigten Behörde wiesder beseicht werden. Das Diensteinkommen beträgt nach der neuesten Fasson 379 fl., womit zugleich die Beheizungskosten des Schulzimmers bestritten werden muffen. Die Gesuche um diese Stelle sind binnen 3 Wochen dahier einzureichen, und es has ben die Bewerber wenigstens die Prüfungsnote "sehr aut" darzuthun.

Rothenburg, ben 20. Januar 1837.

Der Stadtmagistrat.

Mächter, Bürgermeifter.

15. Die Stelle eines ersten Officianten und Ranzlisten bei bem Magistrate ber t. Stadt Dinstelsbuhl ist erlediget. Die herrn Bewerber um dieselbe, mit welcher ein Gesfalt von jährlich dreis hundert sunfzig Gulben verbunden ist, und welche in widerrustlicher Eigenschaft verliehen wird, wers ben ersucht, ihre Bewerbungen einfach unter Beis legung ihrer Befähigungs, und Prädisats: Zeug.

piffe an ben unterzeichneten Stadtmagiftrat binnen 4 Bochen ju übergeben.

Dintelebuhl, ben 13. Januar 1837. Der Stadtmagistrat. Raab, Burgermeifter.

16. Die Stelle eines zweiten Magistrats. Officianten und Kanglisten dahier ift erlediget. Die herrn Bewerber um dieselbe, mit welcher ein Gehalt von jährlich dreihundert Gulden verbunden ist, und welche in widerruflicher Eigenschaft verliehen wird, werden ersucht, ihre Bewerbungen einsach unter Beilegung ihrer Befähigungs und Pradistats-Zeugnisse an den unterzeichneten Stadtmagisstat binnen 4 Wochen zu übergeben,

Dintelebuhl, ben 13. Januar 1837. Der Stadtmagistrat. Raab, Burgermeister.

17. Durch hodiftes Regierungsausschreiben bom 13. Juni 1834, Rreidintelligengblatt namlichen Jahrs Rr. 49 murbe bie Berausgabe ber unentbehrlichen Sammlung fammtlicher gedructen und ungebrudten Berordnungen im Gebiete ber innern Berwaltung von bem t. hausardivar und wirflichem Rathe ic. Dollinger in München gur Dublicitat gebracht. Obwohl bie Subscrip. tion auf dieses für das National- und Bermaltungsleben hodywichtige Bert geichloffen ift, fo tonnen megen Rudtritte einiger Rirchenverwaltungen body noch Subscribenten auf 4 Eremplare, wovon bie bisher erichienenen Bande bereits vorliegen, bei bem unterfertigten Umte angenommen werben. Dan bringt bief ben hierquf reffefeixenben, mittel . unb unmittelbaren Behörden, den Beamten und Priva. ten hiermit zur Renntniß, und fieht allenfallfigen Anmelbungen binnen langftene 3 Bochen entgegen , weil nach Umfluß biefes Zeitraums bie übergabligen Gremplare an bas geheime Expeditiones Umt bes tal. Staatsministeriums bes Junern remittirt werden muffen.

Ansbach, den 9. Januar 1837. Königl. Regierungs Taratur-Amt. Spies. 18. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis Kirche. vom 23. bis 28. Januar

1. Getaufte.

1. Anna Katharina, Tochter des Kutschers Lederer; 2. Johann Georg, Sohn des B. und Meggermeisters Sesner.

2. Getraute.

1. Johann Peter Stamminger, Bürger und Schuhmachermeister, mit Jungfr. Sophia Kathastina Beronika Baumann; 2. Michael Zellhöfer, Taglohner, mit Maria Magdalona Barbara Stemmer.

3. Begrabene.

1. Margaretha Elisabetha, Tochter bes versstorbenen Schmiedgesellen Schönberger, st. 13 I. 11 M. 13 T. alt an ber Abzehrung; 2. Ioshann Friedrich, Sohn bes vorm. Schlossermeisters in Birnsberg Körner, st. 3 M. 16 T. alt am Gefraisch.

St. Gumpertus: Rirde.

1. Getaufte.

1. Anna Babetta, Tochter des Burgers und Wirths herrn Zapf; 2. Friedrich Wilhelm, Sohn bes t. Kreis-Forstcommissärs herrn Griesmeyer, 3. Christian Gustav Ulrich, Sohn bes Berwalters der Leihanstalt und Sparkassa herrn Brendel.

2. Getraute.

Johann Georg Rachtrab, Polizeisolbat, mit Jungfer helena Barbara Scheidenberger.

3. Begrabene.

1. herr Johann Michael Hilpert, B. u. Buch, senmachermeister, st 76 3. 5 M. 25 T. alt an Entfraftung; 2. Johann Georg, Sohn des B. und Schuhmachermeisters herrn heisinger, st. 1 J. 1 M. 15 T. alt am Gefraisch; 3. Anna Barbara, Wittwe des herrschaftlichen Steinbrechers Göt, st. 64 J. 5 M. 23 T. alt an der Abezehrung.

Ratholische Stadtpfarrei.
1. Getaufte.

1. Therese, Tochter bes B. und Wirths herrn Megger; 2. heinrich Alois, Gohn bes B., Kunftund Schreibmaterialienhandlers herrn Rlein jun.

25

2. Begrabene.

1. Andreas Wagner, Soldat im f. b. Ches vaurlegers, Regiment Taxis, ft. 29 3. alt an der Langensucht, 2. Juliana Lutter, Heumeisters. Frau, ft. 62 3. alt an der Abzehrung.

Privatbekauntmachungen.

- 1. Bom herrschaftlichen Boben bahier follen 57 Schil. Rorn,
 - 37 . Dintel,
 - 7 . Baigen und
 - 66 . Saber,

Freitag ben 3. Febr. Radymittage 2 Uhr, im Samannifden Wirthshaufe bahier,

im öffentlichen Striche verlauft werben. Früchte find von ber 1836 ger Aerndte und von befannter vorzüglicher Qualität.

Mft. Ippesheim am 26. Januar 1837. Freiherrlich von Wöllwartische Rentenverwaltung. Schneiber.

2. Die Berwaltung des Kgl. Staatsguts Triesborf, verkauft salva ratisicatione

Freitag ben 10. Febr. b. 3.

100 Schaff Korn,

30 . Baigen n.

10 . Erbfen ,

im Wege ber öffentlichen Berfteigerung und labet Raufeliebhaber hiezu ein

3. Montag ben 6. Februar Nachmittags 1 Uhr, werden die der Merkendorfer Kirchenstiftung zugehörigen 24 Tagw. 63 Dez. Wiesen, barunter mehrere Altmühlwiesen, im Gasthause zum grünen Baume bahier, auf weitere drei Jahre verpachtet, wozu zahlungsfähige Pachtliebhaber einladet

Merfenborf ben 27. Januar 1837.

Die Rirdenverwaltung.

lohe, v. n.

Carl, Rirchenpfleger.

4. Die Mobiliar-Fener. Berfiches runge-Anstalt ber Sypotheten- und Bechfelbant in München, welche feit taum

6 Monaten besteht, hat laut ber - ber Beneral. Berfammlung am 9. b. Dits vorgelege ten Abrechnung in ber furgen Beit über neun Millionen Berficherungen gemacht." Es beweift biefes jur Benuge, mit welchem Bertrauen biefes rein vaterlanbifche Inflitut im Lande aufgenommen wurde. In ber That hat aber auch feine andere Unstalt in gang Teutschland ein gleich großes Gemahrleistungs Capital nachzu. weifen, ba bie Bant fur biefe Abtheilung ihrer Beschäfte, außer mit ben Pramien, bie fie empfängt, noch mit 3,000,000 fl. haftet. Der Unterzeichnete, burch bas f. b. Staatsminifterium für bie Stadt und ben landgerichtebegirf Un d. bad, fowie für bie Begirte ber f. landgerichte: Beilebronn, Berrieben und Leutere. haufen jum Mgenten ernannt, ergreift biefe Belegenheit, anzuzeigen, bag bei ihm Plane unentgelblich zu haben find, und jede beliebige Musfunft gerne ertheilt wirb.

Ausbach, am 30. Januar 1837.

- E. Barthl, wohnhaft bei herrn Raufmann U. Schnürlein in ber Reustabt.
- 5. Glänbiger, Borlabung. Alle bies jenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtsliche Ausprüche an die Rachlassenschaft des am 10. Januar 1835 zu Walterstein verstorbenen Herrn Hofraths Franz Joseph Abendans geltend zu machen gedenken, werden von dem Unterzeichneten aufgefordert, solche binnen 2 Monaten bei dems seiben um so gewisser anzumelben, als sonst ohne alle Rücksichtsnahme auf selbe mit Auseinanderssehung der Berlassenschaftsmasse- vorgeschritten werden würde.

Wallerstein , ben 14. Januar 1837.

Proller, fürstlich Dettingen Ballersteinis fcher Domanial-Ranzlei-Rath, ale Universal . Testaments . Executor.

- 6. Lina, bie Röchin, geb. 54 fr. ift wieder vorrathig bei 3. D. Dollfuß in Ansbach.
- 7. Eine Gemeinde fucht unter folidarischer Saftung 3000 fl zu 33 pret. Zinsen aufzunehemen. Auskunft ertheilt die Redaktion.

8. Lit. A. Rr. 8 find 2000 fl. gang ober theilweife auf erfte Sppothel a 4 pret. auszuleiben.

9. Eine gute Stallung für 3 Pferbe, fammt

Remiße ift in A. 159 gu vermiethen.

10. Carl Mastaglio
aus dem Mailändischen
bezieht nächste Messe mit einem vorzüglich
reichen Lager der neuesten
Bijouterie-und QuinquaillerieWaaren

von vierzehn sund achtzehnkarätigem Golbe, einer großen Auswahl von Parifer Porgellain Baaren, als: Taffen, Service, Dejeuners, Blumenvafen, Flatone, auch Stoduhren von Bronce und Alla. bafter, so wie auch eine schöne Andwahl goldener Splinder . und Damenuhren, mit baju gehörigen golbenen Schluffeln a Breguet, nebst schönen Lutticher bamascirten Doppelgewehren, verschies benen Genfer fleinen und großen Spielbofen, gang neue Ribitale, herren-u. Damen-Gravaten, Dals landische Chotolade, verschiedene Parfümerie, acht doppelt perfectionirtes Colnisches Baffer, Das caffar. Del, gang feine Pomade, Rosen und bits tere - Mandel - Seife von Demarsay in Paris, und viele ber schönsten und geschmadvollsten Artifel, verlauft en gros und en detail zu außerst billigen Preisen. Mein Bertaufstotal ift im Gafthof jur golbenen Rrone im Zimmer Rr. 14.

11. Die Borftande ber Ressource benachrichtis gen bie verehrlichen Mitglieder ber Gesellschaft von bem am 4. Februar statt findenden Fastnachtsballe.

Anfang 8 Uhr.

12. Ein Wort zur rechten Zeit. Reiner (Dr. Med. t. Physitus in München ic.) bie epidemische Brechrühr, ihre Berhütung und heilung, im Nothfalle auch ohne Argt. 8. Rurnberg, Campe 30 fr.

vorräthig bei 3. M. Dollfuß in Undbach.

Wir fühlen und gedrungen, die allgemeine Aufs mertfamteit auf diefe höchft wichtige Schrift zu lenken hier spricht die Erfahrung, legt Thatfachen vor und überzeugt siegreich — wie leicht biese Krankheit zu heilen, wenn man nur bas rechte Berfahren tennt! Die Sholera icheint einheimisch zu werben in Europa; die Orte, wo sie noch nicht gewesen, mögen nicht sicher sich wähnen, sondern zu rechter Zeit sich rüsten! Wem daher das Leben lieb ist, ber beherzige diese Schrift; Hausvätern aber machen wir es zur Pflicht, sie kennen zu lernen. Werden die hier gegebenen Borschriften befolgt, die geringen hellmittel angeschafft, so kann ber Familienvater sicher seyn für sein haus — und was gienge wohl über die se Ruhe?

13. Mit polizeilicher Genehmigung und Aufssicht wird am Fasching Dienstag den 7 Februar wieder großer Masten. Ball im Saale des Gastshofs zur Krone statt finden, welcher Abends 8 Uhr seinen Ansang nimmt. Ein hochverehrliches Pubstifum wird zum zahlreichen Besuch mit dem Besmerken ergebenst eingeladen, daß die Billets a 30 fr. 3 Tage vorher bis zum Tag selbst im benannten Gasthof abgegeben werden, das Entree an der Cassa hingegen 36 fr. kostet.

Ansbach, ben 28. Januar 1837.

14. Strohvertauf:

20 Schober gemischtes und

10 Schober Saberftroh

find in Geslau zu verkanfen, Wo? ift bei bem Wirth Schmidt dalelbst zu erfragen.

- 15. Die bekannten Zahumittel bes herrn Dr. Ringelmann, Professor in Burgburg, welche sich durch vorzüg liche Gute auszeichnen, sind zu haben bei Materialist Bub.
- 16. Bei Georg Röber auf bem obern Markt ist in diesen Tagen etwas Geld auf dem Löskasten liegen geblieben; ber Eigenthümer hievon kann es gegen Erstattung der Emrückgebühren baseibst abholen.
- 17. (Einkabunge) Samstag ben 4. Februar ist großer Mastenball bei herrn Kleinschrot, Eigenthümer zum Bab. Da die neuesten Tänze stattsinden nebst einem Mastenzug im Saal, und ich mich Ihres Zutrauens schon mehrmal zu erstreuen hatte, so schmeichte ich mir Ihrer serneren Gewogenheit, indem ich alles aufbieten werde,

mich Ihres Bertrauens ju würdigen. Billets jur gefälligen Abnahme find in meiner Wohnung bei Wittib Pappenheimer in ber Neustadt die Person ju 24 fr. und Abends an der Kassa ju 30 fr. zu haben.

Chr. Scheerer, Tanglehrer.

18. (Warnung.) Ich warne hiermit Jestermann, meinem Sohne bem bermalen in Andsbach in Dienst stehenben haustnecht Conrab Rospinger auf meinem Namen irgend etwas zu borgen, indem ich schlechterdings für keine Zahlung hafte.

Renstadt, a. b. A., ben 27. Januar 1837. Bohann Peter Rößinger, Gastwirth jum goldenen Engel.

19. Daß ich von einem hochlöblichen Stadt, Magistrat die Concession zur Liqueur-Fabrisation erhalten habe, dieß mache ich mit der Bemerkung hiesigen und Auswärtigen ergebenst befannt, daß von jest an alle Sorten obiger Fabrisate von guter Qualität und billigsten Preise zu haben sind bei

Leibenberger, Melber, Lit A. Rr. 185.

20. Bei Unterzeichnetem ist von bem im Intelligenzblatte angezeigten feinen beutschen Raffee angekommen, und wird bas bayerische Pfd. a 16 fr. vertauft.

Jacob Berft.

21. Ein Kanapee und 6 Seffel, gang nen bes schlagen find um billigen Preis zu verlaufen im haus A. Rr. 2 auf dem obern Wearft.

29. A. Rr. 271 in ber Reuftabt drei Stiegen boch, find Dastenanzuge zu verleihen.

Codes=Unzeigen.

1. Mit tiefbetrübten Bergen zeigen wir allen lieben Bermandten und Bekannten ben viel zu frühen hintritt in jenes bessere leben unseres ins nigst geliebten Gatten, Bateres, Schwiegers und Großvaters des königlichen Dekans, Distritte Schuls Inspektors und Stadtpfarrers Gottfried Salomon Bei chold an. Roch nicht 54 Jahre alt, versschied er nach 3 jährigen Leiben an Entkräftung

in Folge von hamorrhoiden gestern Mittage 1 Uhr. Erlitt lange, aber ftandhaft. Geine Pflichten erfüllte er treulich. Sein Andenken wird gewiß in Segen bleiben. Um stille Theilnahme und fernere Freundschaft bitten ergebenft

Dinfetsbuhl, ben 27. Januar 1837.

Saroline Beichhold, geb. Zäuner. Dr. Robert Beichhold, prakt. Argt. Ebmund Beich old als Kinder. MathildeBeichold als Kinder. Defar Beichold Lifette Beichold, geb, Zinn als Schwies gertochter.

Theodor Wilhelm Beichold aleGnfel.

2. Tiefbetrübt bringe ich meinen verehrten Berwandten und Freunden zur Kenntniß, daß mein lieber Gatte Johaun Söger in seinem 41. Lebendjahre und im 14. unserer Ehe in Folge eingetretener Nervenleiden am 26. d. Mts. verschied. Um stilles Beileld bittend empfehle ich mich und meine 4 unmändigen Kinder deren Wohlwolslen angelegentlich.

Ansbach, ben 30. Januar 1837. Magdalena Soger.

Bu vermiethende Wohnungen.

A Rr. 2 neben bem Rathhause ift ber obere Gaben mit 2 Stuben 3 Rammern ju beziehen.

A. 36 bei Borner ift ein Quartier zu vermies then, und fann baffelbe jest ober bis Balburgis bezogen werden.

A. Rr. 85 ift ein großes und fleines Quartier mit ober ohne Mobels zu vermiethen.

A. 56 auf dem obern Martt ift ein Quartier nebst Rammer bis Walburgi zu vermiethen.

A. 223 ift über 2 Stiegen der gange Gaben bis Balburgis zu vermiethen. Raberes in A. 135.

A. 135 ift ein Quartier parterre mit ober ohne Dobels, bann Stallung täglich ju vermiethen.

A. Rr. 182. ift ber mittlere Gaben taglich gu vermiethen und gu beziehen.

.A. Rr. 302 beim neuen Thor ist ein Quartier mit ober ohne Dobels täglich zu beziehen.

B. Rr. 23 in ber obern Borftabt ift ein Qu arstier zu vermiethen.

B. 80 ift ein fleines Quartier ju vermiethen.

C. Rr. 143. bem Schießhaus gegenüber ift ein Quartier ju vermiethen.

C. 174 beim Schieshand ift bis Balburgis ein fleinet Quartier zu vermiethen.

C. 191 an ber Schloftbrude ift ein Quartier ju vermiethen und täglich zu beziehen.

D. Rr. 267, in ber Maximilians . Strafe ift ein Quartier jest ober bis Balburgis gu vermiethen.

D. 372 in ber Marimiliansstraffe bei Schuh, macher Maurer ist ein Quartier parterre, bann ber mittlere Gaben bis Walburgfe zu vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 15. bis 21. Januar 1837. (Schluß.)

Lowe. Brn. Raufl. Bepl v. hanau, Gos v. Rarth , hrn. Lieut, Graf v. Bitgenftein u. Bar. v. Grailsheim v. Triesborf, Br. Dottor Richter v. Rürnberg, Br. Landargt Efelring v. herebrud, Br. Raufm. Bed v. Rörblingen, Br. Schaufpieler Golbammer v. Bredlau, fr. Aftuar Des fterlein v. Feuchtwang; Gr. Raufm. Bach mit Ram. v. Rurth, Fran Sofapotheterin Großtopf v. Dettingen, Gr. Dofter Rudolph v. Ruruberg, Bru, Raufl. Steinbrecher v. Rurnberg, Gutmann v. Feuchtwang, Berolzheimer v. Gungenhausen, Br. Professionift Beibner v. Berebrud, Brn. Rfl. Beyerbach v. Frankfurt a. D., Gradmann von Ifny und Bangler v. Rurnberg, Reuftabter von Bayreuth, Freifrau von Thoma m. Fam, v. Munchen, br Forftmeifter Bed v. Bungenhaufen, Dr. Raufm. Bauer v. Ballerftein.

Birtel. Hr. Kaufmann Roft v. Zweibrücken, hr. Privatmann Göft v. Diespeck, Hr. Fabrik. Schremfer v. Dillingen, Hr. Kaufmann Werthhammer v. Erlangen, Hr. Fabrikant Schrifter v. Walbsaffen, Hr. Fabrik. Meinemann v. Altenmuhr, Hr. Kaufmann Seligmann v. Fürth, Hr. Pfarrvitarius Burglacher v. Frankenheim, Mad. Willer v. Würzburg, Hr. Handelsmann Faßen v. Crailsheim, Hrn Kauft. Ecardt und höger v.

Mürnberg, Hr. Fabril. Schmidt v. Hemau, Hr. Handelsmann Kranz v. Fürth, Hr. Gastwirth Regler v. Dinkelsbuhl, Mad. Bog v. Dinkelsbuhl, Hr. Forstgeh. Liebermeister v. Weihenzell, Hr. Maler Runze v. München, Fraul. Leiher von Rurnberg, Hr. Bierbrauer Reindler v. Jochesberg.

Rog. Den Professionisten Forster und Buhl v. Windsbach, Dr. Geometer Weinzierl m. Gat. v. München, Dr. Handelsmann heinlein v. Ufsfenheim, Dr. Schullehrer Schübel v. Unteraltenbernheim, Dr Handelsmann hofmann v. Enhelm, Dr. Rühlbesiger Schindler v. Stedack.

Strauß. Sr. Bleichbesiter Saud v. Weigenborf, Sr. Sandlungereisender Mart v. Rurnberg, Dr. Revierförster Strauß von Colmberg.

Umtliche Urtifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem unterzeichneten Gericht ist bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Bestung bes Köblers Iohann Ströhlein von Forth nemlich: ein Wohnhaus Rro. 28 zu Forth mit angebauter Schupfe, beiläusig 1 Mgn. Hausgarten und 2 Morgen Gemeindeantheil tarirt für 1000 fl.

beschloffen und I. Bietungstermin auf

den 20. Febr. k. Is. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden. Indem die Kaufslustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat, hievon benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreisbung der Realität und Lasten, sowie die Taxastions-Berhandlung bei Gericht eingesehen wersden fann, im übrigen aber wegen des Zuschlags auf die Bestimmungen des Hypothekengesehes 5.64. hingewiesen.

Erlangen, ben 5. Dezember 1836. Königliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

- 2. Auf Antrag eines Realgläubigers werben nachstehende bem Johann Georg Schneiber zu Unterschweinach zugehörige Grundbestsungen:
 - 1) 6 Tag. 74 Dezim. Garten im Baumfeld, PlRr. 103 c. Tare 350 fl.
 - 2) 7 Dez. hopfengarten Stadthochader, PIRr. 103 b. Tare to fl.
 - 3) 1 Tagw. 57 Dez. Dezim. ber Stadthoch, ader PIRr. 103 a. Taxe 150 fl.
 - 4) 32 Dez. ber Stadthöchader hopfengarten PIRr. 103 d. Tare 75 fl.
 - 5) 66 Dez. Biefe am Stadthochader , PIRr. 103 b. Tare 30 fl.
 - 6) 1 Tagw. 62 Dez. Debung am Stadthody ader, Pinr. 103 e. Tare 45 fl.
 - 7) ber Stadthochweg, PlNr. 1063 Tare 3 ft.
 - 8) 75 Dezim. ber obere Wiesenacker, PiRr. 121 a. Tare 125 fl.
 - 9) 7 Des Biefe ber obere Biefenader, PIRr. 121 b. Tare 32 fl.

bem öffentlichen Bertaufe an ben Meistbietenben unterstellt. Bu biesem Behufe ift Termin auf

Freitag ben 17. Februar 1. 36. Borm. 9 Uhr am Gerichtssiße anberaumt, zu welchem besiß. und zahlungsfähige Raufsliebhaber mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß sie sich von der nähern Beschreibung der Realitäten in diesgerichtlicher Registratur Kenntniß verschaffen können.

Reuftadt a. b. A., am 9. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

3. In ber kandarzt Daniel Rusch'schen Rachlass sache zu Diebach werden am Montag ben 13. Fes 1217; bruar b. Is., Rachmittags von 1 bis 4 Uhr in 122; dem Gackfätter'schen Wirthshause zu Diebach

60 Des. Binfenbuhlader,

1 Zagw. 31 Dez. Rrautader,

4 ,, 30 ,, Grabenader, in 4 Stul-

2 Tagw. 66 Dez. Strafenader,

10 Des. Rrantader,

33 , Ader im Diebachmafen,

34 ,, Aubacker an die Meistbietenbe verkauft.

Schillingsfürst am 24. Januar 1837.

Fürstlich Dobenlobe'iches Berrichaftegericht.

Rummel, herrschafterichter. Gerichtliche Borladung.

- 1. Auf die Insolvenz-Erklärung bes vormaligen Hopfenhandlers Joseph Boll von Beidet wurde am 24. Juli d. Id. über bessen Vermögen die Einleitung bes Universaltonkurses beschlossen. Es werden baher die gesezlichen Ediktstage
 - a) jur Anmelbung ber Forberungen und beren Rachweisung auf

Montag ben 6. Febr. 1837.

- b) jum Borbringen ber Einreden gegen bie angemeldeten Forberungen auf Mittwoch ben 8. Merz 1837.
- c) jur Schlufverhandlung und zwar zur Replit auf Freitag ben 7. April 1837. und für die Duplit auf

Sonnabend ben 22. April 1837. jebesmal fruh 9 .Uhr anberaumt, und hiezu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter Androhung bes Rechtenachteiles vorgelaben, baß bas Ausbleiben am erften Ebiftetage bie Ausschließung ber Forberungen von gegenwärtiger Ronfurdmaffe, bas Richterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung mit den an benfelben vorzunehmenben Sanblungen jur Folge hat. Bugleich werben blejenigen; welche irgend Etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Bemerft wirb, bag bas vorhandene Konfurd, Bermogen auf 770 fl. 45 fr. geschätt ift, und baß schon bie Sypothels fculben 1334 fl. ausmachen.

hilpoltstein, den 23. Dezbr. 1836. Königlich bayerisches kandgericht. Förg, Landrichter. Roniglich

Intelli



Bayerisches

genzblatt

den Regat-Rreis.

Nro. 10. Ansbachen bag ing ben 4. Februar 1837.

Inbalt.

Die Aufftellung von Agenten fur die Rurnberger Feuer-Berficherungs-Gefellichaft. - Die Erfedigung ber zweiten Pfarrftelle ju Beiffenftabt. - Dienftes Rachrichten.

Bekanntmachungen bet Königlichen Kreis-Behorben.

Gial, Mr. 11126. Exp. Mr. 14901.

(Die Mufftellung von Agenten fur bie Rurnberger Fener-Berficherungs-Gefellichaft betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Das igl. Staatsministerium bes Innern hat folgende von ber Rurnberger Feuer-Berficherungs; Befellichaft aufgestellte Agenten-Sestätiget.

1) bie Raufleute Dartius u. Comp. ju Erlangen für bie Polizeibezirte Erlangen, Berfogen, aurach, Ebermannflabt, Forchheim und Sochftabt.

ธรี, พระธุ[®]ธ}*

2) bie Raufleute Deper und Soninger ju Buth fur ben Begirt ber Stabt Burth, bann

bes weftlichen Theiles bes landgerichts Rurnberg,

- 3) bie Raufleute lobet und Mertel jur Rurnberg fur bie Polizeibezirte ber Magiftrate Ansbach, Rördlingen und Rurnberg, ber Landgerichte Altdorf, Ansbach, Dinfelsbubl, Berrieben, Berebrud, Radolzburg, Lauf, Ditt. Erlbach, Reuftadt a. b. M., Rordlingen, Murti berg (ben öftlichen Theil-), Beumartt, Brafenberg, Pottenftein, ber Berritiaftegerichte Burghastach, Sohenlandeberg; Schwarzenberg, Ginerebeim, Dettingen, Dondberoth und Wallerstein.
- 4) ben Raufmann 3. C. Bertranb ju Rothenburg für bie Polizeibezirte Feuchtwang, Leuterehausen, Rothenburg, Uffenheim, Windeheim und Schillingofürft.

5) bie Raufleute 3. 2. Carl u. Comp. ju Schwabach für bie Polizeibezirte Schwabach, Beilebronn, Bilpoliftein und Pleinfelb,

6) ben Raufmann 3. 2. Staubinger zu Beiffenburg für bie Polizeibezirfe Grebing, Gungenhausen, Beidenheim, Baffertrüdingen, Beiffenburg, Glingen und Pappenheim, bann Eichstädt, Ingolstadt und Ripfenberg.

Dies wird hiemit veröffentlichet.

Ansbach, ben 28. Janner 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sefr.

Einl, Nr. 1130. Erp. Nr. 1518.

(Die Erledigung ber zweiten Pfarrftelle ju Beiffenftadt betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bur Bewerbung um die zweite Pfarrstelle in Beiffenstadt, welche erledigt ift, wird ein Ter-

sognie mullim 1.9.

ausgeschrieben.

Es liegt biese Stelle im Dekanat Bunsiedel, und im Landgerichtsbezirk Kirchenlamit und die Ginnahme berselben beläuft sich nacht ber im Jahr 1835 abgeschlossenen Fassion auf 538 fl. 212 fr. und zwar in folgender Weise:

1. In ftanbigem Behalte :

1. An standigem Gehalte:											
1) Mus Staatefassen:	A	en France Stiple	e edizoroska								
a) an baarem Gelbe .			.,		25	ft.	_	fr.			
b) Un Raturalien:	7	Fr 11			,		4				
1019 Riftr. Solg bayer.	Ms.)		43	a	011	fr.			
42 , Torf ,			- }	•	30	14.	214	•••		٠	
2) aus Gemeinbetaffen :			7								
Bon ber Gemeinde Beiffenftat	t:						,				
an Naturalien:											
4 Rifter. Scheitholz bayer. De.	n 4	Я.	28 fr.	5.0	15	fl.	52	fr.			
3) von anderen Pfarreien:		1-0	20 111		-, -	1.4					
von ber ersten Pfarrei:											
2 Echock langes)					~	0.0	. 4.	- 1	i	
13 , furjes Stroh	}	•	•	• ′	7	μ.	20	tt.			
13 " interes Strong	3								~	007	4
										331	
11. An Binnsen von gestifteten Capitalien	•	4	•	•	•		•	27	ft.	183	rr
III. Ertrag aus Realitaten :											
freie Wohnung im Pfarrhause	nebst	ben	Bennf	ber Di	t#						
conomies Bebaube						ft.	-	fr.			
13 Tagwert Ader	•		•	•	7	fl.	39	fr.			
11.5 Miefent, incl. M	Reiher	ein	1		29		3				٠

Garten

14 Angm. Weiher im Rohrhols		•	3.	A.	_	fr.			
say Ad Sared 3	Plennett.		4		1	. 66	ft.	42	fr,
IV. Ertrag aus Rechten:									
1) an grundherrlichen Rechten:	12. 221 11					: .	٠		
a) ständige Abgaben:	April 1			~					
an Geld	•	*	_	Ħ.	28	fr.			
an Naturalien	*			_					
9 Schfl. 34 9 Mh. Korn	•				561				
10' ,, 232 ,, haber	• .	•			471				
14 Schod Eier .		•				fr.			*
1 Benne		•	_	A.	18	fr.			
					,	139	AL.	12	fr.
V. Ginnahmen aus befonders bezahlt merbenden	Diensted-Fu	nttioner	١.	-		216			fe.
VI. Einnahmen aus observangmäßigen Baben und	Sammlun	gen	• 1				_	30	fr.
VII. Un freiwilligen Geschenken. Richts.		. ,							
	Total-Bett	rag ber	Ein	für	afte	543	ft.	21	fr.
45 (L) \$ (591	
Die veinen Ginfun	fte bestehen	benina	d) n	ech	in	533	fl.	213	fr.
Bayreuth, ben 17. Januar 1837. ift diffe	! White too!	1 d 1 d			•		•	•	
Roniglichet protestar		essississississississississississississi	n.						
Freud	el.								
1							\$	agen,	

Dienftes - Machrichten.

Seine Majestät ber König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, unterm 21. Janner I. 36. bie Forstei Hoheneck, Forstamts Erlangen, zu einem Forstrevier 3. Klasse zu erheben, zum Resvierförster bortselbst ben Forsteiförster von Neuhof, Ludwig Funt, zu ernennen, und die hierdurch erledigte Stelle bem Forstwart von Stadeln, Ioh. Gottlieb Sichermann, zu verleihen.

Ferner haben allerhochft biefelben unterm 11. Rovember v. 36. bas Rentamt Waffertrublingen bem Rechnungs Commiffar bei ber fonigl. Regierung bes Ifarfreifes, R. b. F., Friedrich Wilhelm

DRallner alleranabigft ju verleihen geruht.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Das f. b. Rreis und Stadtgericht Ands bach forbert hiemit alle jene, welche an bem Rachs laß bes zu Dettingen verstorbenen 3. Pfarrers, herrn Carl Wilhelm Gobinger, geboren zu Weißenburg, ober seiner gleichsalls bafelbst mit Tob abgegangenen Gattin, Anna Maria Christine Götinger, geborne Holzmann von Augsburg, aus was immer für einen Titel Ansprüche zu mas chen haben, auf, sich innerhalb 3 Monaten und längstens bis zum

Dienstag ben 11. April h. Is. hierorts zu melben, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls ber von ben bisher bekann-26.

18

ten Erben am 31. Dezember vor. Is. vor bem fürstlich Dettingen Spielberg'schen Stadt - und Herrschaftsgericht Dettingen geschlossene Bergleich als genehmigt erachtet, und die Massa ohne Rücksicht auf jene, welche sich nicht gemelbet haben werden, an die bekannten und legitimirten Erben vertheilt wurde.

Ansbach, am 11. Januar 1837. Königl. Kreis - und Stadtgericht. von Rohlhagen, Direftor.

- Bom f. Rreis und Stadtgericht Wurth wird hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht, bag am 20. Dezember v. 38, oberhalb bes Edar. tifchen Mühlwöhrs bahier nachfolgend beschriebener mannlicher Leichnam in bem Degnitfluffe aufgefun-Der Entfeelte fann nach bem ben morben ift. arztlichen Gutachten 36 bis 40 Jahre alt fenn, und nach ben an einzelnen Theilen bes. Rorpers erfichtlichen Spuren von eingetretener Faulnig beiläufig 3 Wochen lang im Baffer gelegen haben. 21m Rorper felbst finden sich burchaus teine Phonore mitaten, und nicht bas geringfte Merkmal itgend einer außern Berletung vor, auffer bag bie Das fenfpige, unentschieden, ob durch Faulnig," ber Unftogen an einem harten Gegenstand, einiger. maffen gerftort ift, mas bie eigentliche Form ber Rafe nicht mehr bestimmen lägt. Der Leichnam mißt 5! 9", hat schwarze kurzgeschorne Ropf. Saare, gewöhnliche Stirne, graulich blaue Mugen, bartlofes, but geformted Rinn, Dhren ven mittlerer Große, Babne, besondere die Coneides Babne mohl erhalten, targen Sale, breite Schultern, gewölbte, gutgebaute Bruft, Schlanken Leib, magere Ober - und Unterarme, bagegen ziemlich mustulose Dber und Unterbeine, und einen burche gehends regelmäßigen Knochenbau. Bei feinem Auffinden hatte er an :
 - a) eine blau tuchene, start verschossene, sehr abgetragene Soldatenjacke, mit einer Reihe von 8 weißen zinnernen Knöpfen, und hell-rothem Kragen und Borstoß;
 - b) 2 weiß leinwandene hemben übereinander, eines etwas gröber, als bas andere, ohne ersichtliche Ze chen, und bas auf bem blo-

Beit befindliche, augenscheinlich langere Beit ungewaschen;

eine keinene hose von blau gefärbtem Zeng, ganz gerfeht und geflickt, welche hose burch einen ziemlich starten ledernen Riemen von beiläufig einer bayerischen Elle länge getras gen wurde;

d) ein Paar bis an bie halbe Wabe reichenbe Salbstiefel, mit starten Sohlen, mehreren

Rüftern und benagelten Abfagen.

Alle diejenigen, die etwas Raheres über bie Person und die Berhältnisse bieses sammtlichen Restogintionszeugen unbekannten Leichnams anzugeben vermögen, werden hiemit zur Anzeige hierüber aufgesorbert.

Fürth, ben 24. Januar 1837.

Ronigl. Rreis - und Stadtgericht.

- hofinger, Direttor.

- nersheim-wurden vor einiger Zeit folgende Gegens ftande entwendet:
- Budftaben W. auf bem Saden bezeichnet war und einem Werth von 45 fr. hatten.
- 2) 2 Hemmfetten, wovon bie eine einen gro-Ben Saden und einen Schneller hatte, ber nicht, wie gewöhnlich, vorne gebogen, sondern gerade hinaus geschmiedet war, die andere aber hatte blos einen Haden und einen Ring, wie gewöhnlich. Beide waren zusammen 6 fl. 30 fr. werth.
- 3) 5 Sade von ungebleichtem 3wilche. Dreien bavon war bas Modell eines Ziegels schwarz aufsgebrucht, ihnen auch noch überdies ber Rame bestigenthumers G. B. Popp aufgeschrieben.

Bur Entbedung bes Thatere wird biefer Diebs fabl jur offentlichen Renntniß gebracht.

Uffenheim, ben 21. Januar 1837. Rönigliches Landgericht.

Dies, Landrichter.

4. Um Dounerstag ben 9. Februar 1837 Nachmittags 2 Uhr werden in bem hause Rr. 174 zu Dinkelsbühl verschiedene hausgeräthe, Betten zc. gegen sofort baare Bezahlung an ben

Meifibietenben verfteigert, wogu Raufdliebhaber hiemit gelaben werben.

Dinfelsbuhl, ben 20. Januar 1837.

Mayer, Landrichter.

5. Da der durch öffentlichen Aufruf vom 28. Juni v. Is. vorgeladene Georg Gottlieb Röder vonhierinder ihm gefetten Frist sich vor Gericht wesder perfönlich noch durch Bevollmächtigte auges meldet hat, wird berselbe andurch für todt erstärt, und bessen Bermögen an bessen nächste Ansverwandten ihrem heute gestellten Antrag gemäß,

Rothenburg, ben :10. Januar 1837.

Königliches Landgericht. Pundter, Landrichter,

nunmehr ohne Rautionsleistung hinausgegeben.

6. Bor einiger Zeit gieug eine von ber Königl. Baperischen Bank in Nürnberg sub dato 28. Mug. 1832 ausgestellte auf 340 fl. Kapital laus tende Urkunde sub Nr. 16490 verloren. Der Inhaber dieses Bankoscheins wird hiermit im Ras men des Gläubigers aufgefordert seine Ausprüche, hierauf binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 1 July künftigen Jahres dahier geltend zu machen, widrigens sonst er für krastlos erklärt werde, und der Ausschluß derselben erfolgen wird.

Uffenheim, 21. Dibr. 1836.

Rönigliches Landgericht.

7. Auf Requisition bes tönigl. Kreis, und Stadtgerichts Andbach vom 11. praf. 22 l. Mis. wird der Mobiliarnachlaß bes Herrn Pfarrers Karl Wilhelm Götinger bahier, bestehend in Gold, Silber, Rupfer, Jinn, Uhren, Reiszeug und verschiedenen hauss und Küchens gerathschaften, bann in theologischen Büchern ic.

Mittwoch den 15. Februar b. 36.

Worm, von 9 bis 12 u. Rachm, von 2—5 Uhr und die folgenden Tage im Berlassenschaftshause bahier an die Weistbietenden gegen sogleich baare. Bezahlung in guten bayerischen Münzen verkauft, werden, wozu man Kaufdliebhaber einladet.

Dettingen, am 23. Januar 1837. Fürstliches Stadt, und Berrichaftsgericht.

Baur, Stadt . und herrschafterichter.

2018. Da ber hiesige Bürgerssohn Wilhelm Alex rander Bauer oder bessen rechtmäßigen Leibed, erben in einem Zeitraume von 30 Jahren sich zur Empfangnahme des Vermögens von 900 fl. nicht gemeldet, und von ihrem Leben oder Aufenthalt keine Rachricht gegeben haben, so wird nunmehr Alexander Baner auf den Grund des Dettingensschen Statuts vom 17. September 1782 als verschollen erklärt, das bisher verwaltete Vermögen den rechtmäßigen Erben desselben ohne Caution verabsolgt resp. die für die bereits schon empfansgenen Erbsportionen errichteten Cautionen gelösscht.

Dettingen, den 23. Januar 1837. Kürstlich Dettingen Spielbergisches Stadt - und

diff bie dam herrschaftsgericht,

Baur, Stadt und herrschafterichter.

9, 4 Freitag ben 10. Februar b. 38. Morgens
11 Uhr werben im Rentamtelofale nachstehenbe Smaterealitäten: ale:

1) in der Steuergemeinde Sommereborf

- a) 7. Aagw. 64 Dez. die Forstwiesen, Pl.
 - b) 6 Tagwert 20 Dez. die Rohrwiese, Vl. Nr. 841,

2) in ber Steuergemeinde Biesenbrud:

- a) 2 Tagw. 20 Dez. beim Waffenmullers
 Abfall, Pl. Nr. 167,
 - b) 3 Tagwert 86 Dez. bergleichen, Pl.
 - c) 3 Tagwert 59 Dez. Die Wintelsteigwiese, Pl. Nr. 600

im öffentlichen Strich an ben Meistbietenben verstauft, wobei jedoch nur folche Angebote berückssichtiget werden können, welche bem KapitalssAnschlage bes 10 jährigen Durchschnittsertrags ber bezeichneten Objekte entsprechen.

herrieben, ben 21. Januar 1837.

Ronigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

10. Bei bem unterzeichneten Mentamte wird eine Quantität Baizen, Gerfte, Dinkel, Erbfen, bann Baizen und Korngemisch bes Ernbtejahres 1836 vom Kaften zu herrieben

Donnerstag ben. 9. Februar'b, 36. Morgens 10 Uhr

im Amtelokale an ben Milithietenden werbehallich ber Gonehmigung ber f. Regierung verkaufrichau herrieden, am 30, Januar 1837. ... an and a

Ronigliches Rentamt. 19 3,3

11. Am Montag ben & Gehrunt to Id. Bord mittags o Uhr wird im Schmalzischen Wirhen baufe gu Cronheim eine Quantilau Waizen 4. Kornes Haber - und Gerstenstroh nothmals dem öffentlichen Bertaufe unterstellt, da der erste Bertauf die hohe Genehmigung nicht erhalten hat.

Gungenhaufen, ben 30. Jamar 48372

Königliches Rentsamb.
Braun, Rentbeamtary - (201)

12. Höhern Auftrags zu Folge wird eine Militair-Commission mahrend ber zweiten Rosmosse,
als am 27. Februar Fohlen von 1 bis zu: 4 Pahren, dann 5 und 6 jährige sehlerfreie Pferde antaufen. Auch wird die schou obendezeichnete Commission 8 Tage vor der Messe, als den: 10. d.
Mtd. anfangend, das Anfaussgeschäfte in dem Cavallerie-Rasernen-Hof beginnen, wo zu jeder Stundedes Tages Räuse abgeschlossen werden können.

Ausbach, ben 4. Februar 1837.

Als Borftand der Commission: v. 3 ahner, Oberlieutenant im kgl. Chevaurlegereregiment Taxis.

Privatbekanntmachungen.

1. Donnerstag ben 16. Februar b. Is. von Radymittags 1 Uht an wirdbeim Ropwirth Henninger bahier eine bedeutende Quantität süsed ganz ichon eingeerndetes Heu von dem selbst gesammelten dahiesigen Zehenden überhaupt meistbictend verkauft, und Liebhaber anmit eingeladen.

Mtt. Burgbernheim, ben 31. Januar 1837. Freiherrlich von Greiffenclauische

Rentenverwaltung.

Bumpf, Bermalter.

2. Am Donnerstag ben 16. Februar b. 38... Rachmittage 2 Uhr werden in bem Wirthshause

gu Margfelben aus dem biegherrschaftlichen Forftorte Baumgarten bei Bar, felden 17 fichtene Bauftamme an ben Meiftbietenben affentlich verkauft, wozu Raufsliebhaber biemit eingeladen werden.

Rügland, am 31. Januar 1837.

Brhrl. v. Cralisheimische Renten-Administration.

20:314 Die Bermaltung bee Rgl. Staategute Triedborf, verfauft kalva ratificatione

Freitag ben 10. Febr. b. 3.

100 Schaff Rorn,

30 . . . Baigen u.

... 10 . or Erbfen,

im Wege ber öffentlichen Berfteigerung und labet Raufeliebhaber biegu ein

4. Gine gute Stallung für 3 Pferbe, fammt

Remife ift in A. 159 gu vermiethen.

5. (Warnung.) Ich warne hiermit Jes bermaun, meinem Sohne bem bermalen in Unds bach in Dienst stehenben hausknecht Conrad Res Finger auf meinem Namen irgend etwas zu borgen, indem ich schlechterbings für keine Zahlung hafte.

Reuftabt; a. b. A., ben 27. Januar 1837.

Johann Peter Rößinger, Gastwirth
zum golbenen Engel.

6. Außerordentlich wohlseiler Berkauf., Jakobi Peiser aus Posen im Königreich Preußen.

Sein lager befindet sich in einer großen Doppelbude junadift ber Stiftefirche, bezieht bie hiefige Deffe und empsichlt fein aufs vollständigste affore tirtes

Schr bedeutendes Schnittmaarenlager

Durch unmittelbare Berbindungen mit ben bes
ften Fabriken bes Ins und Auslandes, bin ich
nicht allein in den Stand gesett, die neuesten Ers
scheinungen im Gebiete der Mode vorzulegen, sons
dern auch in andern führenden Artikeln eine große
Auswahl zu bieten, und erlaube mir die Bersts
cherung, daß ich bei vorzüglicher Qualität dennoch
zu den hierunten verzeichneten außerordentlich bils
ligen Preisen ablasse, in der Hossnung, mich auch

bier eines gahtreichen Befuches erfreuen gu bir ens

Französssche und Wiener Shawls und Wicher in ben allerneuesten Desseins von 6 fl. — 50 fl.; desgleichen mit breiter Bordure von 4 fl. 30 fr. — 7 fl. 30 fr.; ½, ½ und ½ großen Atlas und Seibentücher von 1 fl. 48 fr. — 7 fl.; eine große Auswahl in ¾, ¼ u. ¼ großen Hernony, Teeneaur, Palms-Naye, u. Thibetrüchern a 1 fl. 12 fr. — 3 fl.; Tücher a la Devrient a 36 fr.; die neuesten Tücher a la Malibran auffallend bill lig; eine Sorte Morgen-Shawls a 54 fr.; eine Auswahl in seidenen Schling, und Eravattentücker a 42 fr. — 1 fl.; Beruhigungs-Shawls: Schüreigentücher von 20 — 30 fr.; Bagdad-Shawls a 1 fl. das Stück.

Ratune und Rleiberzeuge.

Die neuesten englischen, französischen und bentschen Kattune a Elle 10 — 12 — 20 fr.: best gleichen f breite von 18 — 24 fr.; feinste 2½ Elle breite Tibets in ben schönsten Farben; eine Andwahl in tarrirten, gebruckten und façionirten Merinos zu ben billigsten Preisen. Berschiedene Mantelstoffe in Damentuch, Groisse und Donna Maria Mäntelzeuge bestehend; 6 Moußelines und Indiennes zu Kleidern a Elle 18 — 24 fr.; Bagbadb zu Kleidern und Mänteln a 4 fl. 48 fr.; des gleichen eine neue Art Brillants, die sich zu Kleidern und Mänteln eigen, der Mantel zu 9 fl.

Daman, feiner kinon und Organtin, schottische Battiste und Halbbattiste; Jaconnets, Percals, Dimities und Wally's; seine weiße, glatte und gestockte Pique, Piquededen a Stüd 2 fl. 80 fr.; Piqueröde mit Borduren von 2 fl. — 2 fl. 12 fr.; seine Bressauer Leinwand und Schirting von 15—18 fr.; weiße Sacktücher init Inschrift aus Liebe und Freundschaft von 12—20 fr.

Für herren.

Eine große Auswahl in russischen Pelzen in vielfachen Qualitäten werben zu den Fabrispreisent abgegeben von 6 — 9 — 15 fl. 3 Bertiner Herrens und Damenschlafröcke in einer großen Auswahl, Prima Qualität, per Stück von 4

— 4 fl. 30 friz: ein sehr umfangreiches Lager von Giletel voer Westenzeugen, als: Pique, bas Stück von 20 — 54 fr., seidene Atlas von 1 fl. 48 fr. bis 3] fl.; serner Casimir und Chaly von 48 fr. — 1 fl. 36 fr. bas Stück; desgleichen Sammet Giletsvon 48 fr. — 1 fl.; ächt sarbige Vaschentücher von 20 — 24 fr.; Warschauer Wilhen von 24 — 30 fr.

Tifchzeuge und Teppiche.

Damast = und Tafelgarnituren; Tisch = und Kommodeden, Kaffeeservietten und Kaffeesücher von 36 fr. bis 2 fl. das Stüd; farbige Tisch = und Bettdecken von 2 fl. 30 fr. — 5 fl. 30 fr.; Handtücherzenge a Elle 14 fr.; Strümpfe a 12, 18 — 30 fr.; Handschuhe a 12 fr. it 20.

NB. Bur Bermeidung von Irrthumern muß ich befonders bitten, auf mein Firmagu refleftiren. Jafobi Peifer aus Pofen.

7. Außerorbenilich mohlfeiler Berlauf.

902. 28. Rohn

besteher die Gnesen im Königreiche Prensen besteher die bevorstehende Messe und empsiehlt bei dieser Beranlassung sein auf das Vollständigste as sortietes Schnitt. Waaren-Lager einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Durch besondere vortheilhafte Einkäuse in der vergangenen Leipziger Messe und direkte Sendungen aus den teichhaltigsten Fabriken des deutschen Zollvereins ist derselbe im Stande, zu äußerst billigen Preisen abzugeben, wovon das hier unten stehende Verzeichnist den deutlichsten Beweis liesert.

Rattune, Rleiber, und Dobetzeuge.

Die neuesten damastirten russischen Möbelzeuge in verschiedenen Farben und I breit, per Elle 54 fr.; desgleichen Köpermöbelzeug, welches auch zu Mänteln sehr gerignet ift, per Elle 21 fr.; dreite Mäntelzeuge, per Elle 24 fr.; die neuessen Bagdadkleider, per Stück 6 fl.; I breite casrirte Merinos, per Elle 45 fr.; desgleichen Freite in sehr bedeutender Auswahl, per Elle 20 fr.; eine bedeutende Auswahl herite ächtsarbige Kattune oder Zite in allen Farben, per Elle 21 fr.; besgleichen Ellen breite von 8 bis 20 fr. per Elle.

Beife Baarens (....

Brochirte und carirte Mouffeline ju Borhangen; Saman, per Elle 12 fr.; Jaconnet, Battifte, prima Qualitat, per Gue 30 fr.; feine Schirs tinge und bas fog. Salbleinen, per Gle'18 fr. ; weißes englisches Leber für Beinfleiber, per Elle 36 fr., mattirte Diques per Elle 27 fr.; Piques Unterrode mit Borburen, per Guid & fl.; Die quebeden, prima Qualitat, per Stud 5 fl.; bas maftirte Tifchtudjer, 12 groß, per Stud-4 fl. 30 fr., Damaftbeden und Rommober Teppiche, 2 Ellen groß und in allen Farben, per Stud 3 fl. 30 fr.

Chamle und Tucher.

2 2 32 Frangoffiche und Wiener Shawle und Tucher in ben allerneueften Deffind von 7 bis 20 ft. per Stud; 3 Ellen große wollene Gefundheitstücher, per Stud 8 fl. ; ferner 2 Ellen große, per Ctud 4, fl. 30 fr.; eine große Auswahl carirter wollener Umfchlagtucher in allen möglichen Farben, per Stud 2 fl. 30 fr.; ferner & große wallene Tucher, per Stud 1 fl.; eine bedeutende Auswahl in 5, 9, 10 und 12 großen Wintertuchern, wie auch Beruhigunges und Margens Chamle von 42 fr., 1 fl. 24 fr. bis 1 Rronenthaler per Stud; Damasttucher per Stud 30 fr.; feidene und halb. feibene Umschlingtucher, per Stud 48 fr.; Rattuntucher und achtfarbige Scharzentucher von 18 - 42 fr. per Stud, weiße Zafdentuder mit Randden, ver Stud 6, bis 20 fr.; feibene Gras vatten in großer Auswahl; 80 bis 48 fr. per Stud, Sanbtucher ju einem fehr billigen Preife. Für Berren.

Berliner feinen Gefundheits . Flancft von 24 bie 36 fr. per Gle ; wollene Beinfleidergenge; per Elle 54 fc.; westindifdia gelbe Rauquing, per Ernd 1 fl: 12 fr. ; fridene Atlasmeften; Diques, Toilinets, Balentiad , Cafinir ; und Challymeften, von 24 fr. bis 1 Rroneuthaler per Stud, eine große Musmahl in gepreften und gedrucken Cante metweften, per Stud 1 fl.; fertige Warfibauen Schlafrode in allen möglichen Garben: per Gind 4. fl. & achtfarbige Tafchentucher mit Abbilbung ber Gifenbahn, per Ctud 24 fr.; Sandichuhe,

bad Paan: 12 fr.; bunte Barichauer wollene, Rachtmugen fur herren, per Grud 24 fr. und noch mehrere Artifet. Seine große Bube Rr. 86. befindet fich ber Stiftefirche gegenüber. .

. 8. Unterzeichneter beziehet bie gegenwartige Meffe und verfauft zu gang billigen Preifen : breue. enaufdie und frangoniche Merino und Thibet in: allen Farben, quadrillirte Merino gu Mantel und Rleider, alle Gattungen wollener und feidener Umfchlagtucher, frangofifcher feiner Chamle, alle Bate tungen herrenhalsbinden in Dierino und Geibe, eine große Muswahl feibener und Cafimir-Beften. bergleichen in Dique und Stramin, weiße Leinwand, leinene Tafelzeuge, Tijchteppige, Flanelle. schmale und breite Rattune (Bib) in den besten haltbaren Farben, Pique Bettbeden, Gadtuder, gebrudte Leinenzeuch in ben fchonften Duftern ju Rieider, Unterrode, per Ctud ju 1 fl. 12 fr. u. bal. m.; ferner, um bamit aufjuraumen, une ter bem Fabrifpreise Rattun in Reften von 5 -20 Ellen, per Elle flatt 20 und 24 fr. Die Elle, Das Baarenlager befindet fich in: au 12 fr. ber großen Bube Rr. 5 gunachft bem Rathhaufe.

Joh. Baptift Lebnert aus Rürnberg. (Empfehlung.) Gottlieb Baumann. 9. aus Gibenftod in Sachien empfiehlt fich einem hoben Abel und geehrten Dublifum mit folgenden Artifelue ale: schwarze und weiße gefloppelte Spigen. glatten und gestickten Spigengrund, gestickte Schleier. Pellerin, Tuder, Krägen und Sauben, ichwarze und weiße Tullfpigen, gestidte Doll, Gage und Jaconnerfragen, Sauben und Striefen jum gare mieren, glatten und brodirten Doll, Gage, Sas connet und Battift, weiße und bunte herrentus der und Chemiffetten. Bardinen Frangen und wollene Borduren, noch verschiedene Artifel, Die unterm Kabrifpreiß verfauft werben. Bittet um gahlreichen Zuspruch und verspricht reelle und billige Bedienung. Ceine Bube mit Firma ift auf bem obern Martt Rr. 14.

. 10. Philipp Bein und Comp., Rabritanten, aus Rullftadt bei Erfurt in Preufen beziehen bie tommende Andbacher Deffe wieber mit ihren ichon. langft befannten Bollenmaaren, ale: Blouell,

Moulton, Finnet-Gang: feinen hemben sund Gesundheits-Flanell, der im Waschen nicht mehr eingeht; wie auch Bett. Bügel. und Pserdedes den; ferner ein Sortiment Strickwolle, von welchen gestrickte Strümpse in Beziehung auf seidene ganz ähnlich werden, in allen beliebigen und ächten Farben. Diese Waaren sind ganz in Schaswolle gearbeitet, wosür garantirt wird, und verssprechen nehst reeller Vedsenung die bisligsten Preise. Die Bude ist nah dem Brandenburger Hand mit obiger Firma versehen.

11. In der Wilhermsdörferischen Tuch-Modes Baarenhandlung ist neuerdings angekommen: Ein vorzügliches Uffortiment feiner, niederländischer Tuche und eine Auswahl in allen Sorten Seidenszuche, Leinwand und modernen Vorhang-Moussellines. Durch möglichst vortheilhafte Einfäuse bei den ersten Quellen, sind wir um so mehr im Stande, zu den billigsten Preisen zu verlausen, und bitten daher um geneigte Abnahme ganz gesborsamst.

12. Das Modemaarenlager von 3. S. Sters nau aus Fürth befindet fich jum bevorstehenden Faftnachtsmarkt, wie gewöhnlich, aufs reichste und geschmachvollte in den neuesten Artitelne affortirt, im Gasthof zur Krone über eine Stiege. Unter Zusicherung der billigsten Bedienung bittet berselbe um geneigten Zuspruch.

13. Leonhard Grob aus St. Gallen in ber Schweiz empfiehlt sich diese Messe mit seinen schon bekannten weißen Mousselinwaaren, als glatten und facontrien Borhangzeugen, Piqué Bettdeden, dann Piqué an Studen jund Piquérode mit Borduren, weißleinenen und farbigen Taschentüchern, gestickte Jaconnett, Moll und Spitzengrundstreisen und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artisel, verspricht billige Preiße und bittet um gütige Absnahme. Berkauft, wie gewöhnlich, im Brandenburger Hand 1. Stocke rechts.

14. Bon der im Kreisblatt Rr. 8 enthaltenen 1. allerhöchsten Berordnung über das Pasiwesen find in ber Brügelischen Kanzleibuchdruckerei bahier besondere Abdrucke, gehestet zu 4 fr. zu haben.

15. Unterzeichneter bringt hiemit jur allgemeis

nen Anzeige, baß er für bie nachftsommenbe Meffe im Brandenburger Saus am Eingang rechts ben Laden bezieht. Es bittet seine Freunde und Abnehmer um das fernere Jutrauen

3. B. honig aus Fürth. 16. Das haus Lit. D. Rr. 96 ift täglich ju vertaufen.

17. Sonntag ben 29. Januar gieng auf bem neuen Weg eine Tabackspfeife mit gemaltem Porglainfopf, mit Reufilber beschlagen, Rohr und Saftsad von Horn, verloren. Der redliche Finder wolle sie gegen Belohnung in A. 72 abgeben.

18. Feinen Barinas 1 fl. 24 fr.; feinsten Baris nas 1 fl. 40 fr. bas Pfb. in Rollen; Griechischen Tabad 1 fl. b. Pfb. in Blättern ic., sowie Das vanna, Cabannas, Woodville, Lousiana und Maylands Cygarrn ju 10 bis 22 fr. bas Dub., sind zu haben bei

Materialift Bub.

19. Ich habe die Ehre, einem verehrlichen Publitum hiemit anzuzeigen, daß ich die sogenannte Rother'sche Wirthschaft dahier in Pacht übernommen und bezogen habe. Ich bitte daher um geneigen Zuspruch und empfehle mich meiner neuen Nachbarschaft zur gütigen Aufnahme.

Leonhard honig.
20. In Lit. C. Rr. 7 ift ein großer eichener Stock, welcher fich am besten zu einem Schmiedes Stock eignen durfte, zu verkaufen.

- 21. Loren; Semmelroth, Glasermelsster, empsiehlt fich mit einer reichen Auswahl von Glaswaaren, als Glaser, Spiegel, Porzellain und Steingutgeschirr, welches stets in meinem Laden A. Rr. 82 auf dem obern Markte nachst dem obern Thor, und in der Messe in der Boustique auf dem obern Markte vis a vis des grauen Bolfs zu haben ist.
- 22. Künftigen Sonntag und am Faschingbienftag ift Tanzmusit bei Burtas.
 - 23. Runftigen Sonntag ift Tangmufit bet Undreas Dayer.
- 25. Rünftigen Conntag ift Tangmufit, wogu ergebenft einladet

Birth 3 ech an ber Rurnberger Straffe.

26. Runftigen Defidienstag ift Tangmufit, wogu höflichst einsadet Adermann.

Todes-Auzeigen.

Unseren hodwerehrteften Bermandten und Befannten machen wir hiermit Die fur und fo fcmergliche Ungeige, baf unfer geliebte Batte, Bater, Grofvater und Schwiegervater, ber treuverbiente f. Defan, Diftrifte - Schulen - Infvector und Pfarrer ju Chermergen, Rirchenrath Friedrich Bilhelm Bintelmann, im 71. Lebend . und 46. Dienft. jahre, unter bem 17. b. Dits. Morgens 8 Uhr, an ben Kolgen einer Bergmaffersucht ju einem beffern Leben entschlafen ift. Die Wirtsamfeit bes Goeln, für Rirche und Staat - für bas Reich Gottes und feiner Bruder zeitliche Bohlfahrt, ift viel ju befannt, als bag fie eines Ruhmens bedürfte. Die taufendfochen Thranen einer jahllofen Menge von Perfonen aus allen Ständen in ber weiten Umgegend, festen an feinem Begrabniftage bas feiner wurdigfte Dentmal! Indem wir um ftille Theils nahme bitten, empfehlen wir und ju ferneret Bemos genheit und Freundschaft gehorfamft.

Ebermergen, ben 20. Januar 1837.

Die Binterbliebenen.

2. Deit bem Gefühle bes Schmerzes ertheilen wir unfern lieben theuern Bermandeen und Freunben bie traurige Radyricht, bag Gottes weise Bus gung unfere Welternhergen fchmer verwundet hat. Roch blutet bie Munbe, die und burch ben ohnlängst in München bei theuren Bermandten erfolgten Tod unferer guten Schwefter und Edmagerin Julie Dtt geschlagen murbe, und gegenwärtig flehen wir wieder am Carge eines guten, lieben, hofnungevollen Rindes. Ein breitägiges schmerzvolles Leiben , enbete bas leben unferer lieben Chriftiana. Gie ftarb gestern Rachts um 8 Uhr in bem Bluthenalter von 3 Jahren 7 Monaten an ber Luftröhrens entzündung. Gie ift nun im himmel mit ihren ihr schon früher vorangegangenen 2 Geschwisterten vereiniget, wo feine Gorge, fein Schmerz mehr qualet. Um ftille Theilnahme bittenb, empfehten

wir und mit unferem lieben noch einzigen Kinbe, lieben Bermandten und Freunden angelegentlichft. Schloft Birneberg, ben 31. Januar 1837.

Sophie Röhler, t. b. Forfistationist. Cophie Röhler, geb. Dit aus Feuchtwangen.

3u vermiethende Wohnungen.

Beim Buchbinder Rofenberg find 2 Quartiert, ersters von 2 Stuben, 2 Rammern und allen Bequemlichkeiten täglich zu beziehen.

A. Rr. 25. ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Mr. 39, auf bem obern Martt ift ein Quartier im mittlern Gaben mit allen Bequemtichkeiten bis Walburgis zu beziehen.

A. Rr. 42. ift ein möblirtes Bimmer taglich ju beziehen.

A. Nr. 67 auf ber Schütt ift bis Balburgis ein Quartier zu vermiethen.

A. Rr. 72. ift das hintere Quartier täglich zu vermiethen.

A. Rr. 102. auf bem untern Markt ist ein Duartier, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, einer Ruche, Magd, und zwei Bobenfammern, Keller, geräumiger Holzlege und gemeinschaftlichen Waschhause, täglich zu vermiethen.

A. Rr 111. ift ber zweite Gaben mit 2 Stuben, 3 Rammern, 1 Ruche und 2 fleine Quartier zu vermiethen.

A. Rr. 154. ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Nr. 182. ift ber mittlere Gaben täglich zu vermiethen und zu beziehen.

A. Rr. 299. in ber Kronengaffe ift ein Logis mit Bett und Meubles zu beziehen.

B. Rr. 79. auf ben Rronadersbud im erften Stod find 2 Quartier ju vermiethen.

C. Rr. 12. ift ein Quartier ju vermiethen, und täglich zu beziehen.

In ber Maximiliansftraße D. Rr. 376. ift über 2 Stiegen eine Bohnung für eine fille Familie ober auch einen ledigen herrn zu vermiethen.

Bom 22. bis 28. Januar 1837.

Krone. Hr. Kausm. Lichtenberger v. Mannsheine, Hrn. Kausl. Ebeline, Moray, Guttmann v. Würzburg, Rupprecht von Rancy, Glöckel von Karleruhe, Cohn v. Mtt. Ersbach, Hechinger v. Harburg, Guttmann v. Würzburg, Hr. Regimentsquartiermeister Reumeier v. München, Fr. Kober v. Uffenheim, Hr. Kausm. Rinne v. Frantsfurt, Hrn. Kaust. Waad v. Augsburg, Arens v. tahe, Arnold v. Thängershrint, Nadal von Beaune.

fr. Raufm. Regler v. Bamberg, Giern. Br. Fabrit. Schmelger v. Dreeben , Dr. Privatm. Schneiber w! Bremen, Gr. Raufm Wehner von leipzig , hr. Forstmeister hueber m. Fr. Tochter v. Silpoliftein, Dr. Raufm. Schach v. Hugeburg, br. Brivatm, Suttlinger v. Dreeben, be Rim. Schmidt v. Bremen, Dr. Fabrit. Babfterer von Alchaffenburg, br. Raufm, Frieller und br. Burgermeister Bogt v. Dettingen , Gr. Raufin. Leng b. Frantfurt, Gr. Dberlieut, Frhr. v. Staubt v. Landau, Sen, Raufl. Sammer v. Munden, Rreuger v. Würzburg, Gr. Privatm. Roth v. Frants furt, hen. Conditoren Richter m. Fam. w. Augeburg, Bechthold v. Leipzig, Drn. Apothefer Engelhardt v. Landshut, Motwis v. Rothenburg, Sr. Groß. bandler Braun D. Bien , Dr. Raufm. Lammerer v. Krantfurt, Or. Privatm. Kraus v. Strafburg, Gr. Raufm, Winter v. Augeburg, fr. Raufmann Ralb v. Rempten, Gr. Ingenicur Pratte. Saufer v. Rordlingen, Dr. Pfarrer Schmid v. Birbeng, brn. Raufl. Drofter v. Landau, Liebermeifter von Mugoburg. fr. Aporbefer Eidam v. Renftabt a. h. 21. 3: Dr. Privatm, Rraft v. Bremen.

Lowe. Or. Dofter Schmarz v. Schwabach, Hr. Kaufm. Doberlein v. Gunzenhausen., Hr. Fabrit. Ilig v. Illm, Hr. Kaufm. Sandel von Rürnberg, Hr. Kaufm. Edenfeit v. Würzburg, Hr. Landgerichtsaffeff. Negelöberger v. Gunzenhaussen, Hr. Rentant Better v. da, Hrn. Kaufl. Gangler v. Rürnberg, Lang von Cauftadt, Hr. Raufm. Asch v. Würzburg, Hr. Dberschreiber Rühl v. Gunzenhausen, Hr. Raufm. Deinlein v.

Rürnberg, fr. Kaufm. Bogt v. Reufladt a. b. A., fr. Forstverwalter Fuche v. Dinkelsbuhl, fr. Raufm. Glöder v. Augeburg, fr. Pfarrer Noth v. Colmberg, fr. Diakonus Ragel m. Fam. von Caunstadt, fr. Kammerherr u. Hauptmann Graf v. Holhenborf m. Fam. v. Altenburg, fr. Forsts Altuar Heldrich v. Erlangen, fr. Kaufm. Feyler v. Frankfurt a. M., Ar. Lieutenant Bar. v. Falkenhausen v. Speier, fr. Raufm. Rothloheim v. München.

Birkel. Hr. Kaufm. Knorringer v. Rürnberg, Mad Bed, Alein, Ruttmann, Lovenz und Metzger v. Dinkelsbuhl, Kim. Lehmann v. Burghasitach, hr. Commis Fischer von Dinkelsbuhl, hr. Chirurg Schreiber v. Nürnberg, hr. Professonist Leipold v. Mürzburg., hr. Fabrilant Berger von Nürnberg, hru. Kfl. Gebrüder Bucher von Degegingen, hr. Privatm. Schäfer v. Stuttgart, Mad. Bögt und Huber von Dinkelsbuhl, hrn. Privatm. Müller, Benzing und Rümmer v. Schwenningen, hrn. Fabrilanten Kaiser und Schmidt von Kürth, und Holf von Kürnberg.

Rof. Dr. Kaufm. Kroninger v. Uffenheim, Dr. Bierbrauer Saffel u. Dr. Maurermftr. Schonner v. Windsheim, Hr. Fabrik. Ehmert v. Kördelingen, Dr. Gutsbesißer Arold v. Mitteldachstetten, Dr. Dekouom heinlein v. Uffenheim, herr Bierbraner Saffel von Angeburg, Mad. Schmidt und Kim. Schmidt von Rurnberg.

Wilder Maill. Hr. Hopfenholt, Blumscheine v. heibed, Hr. Gutsbesiter Spiegel v. Ebenried, Hr. Kfl. Steinhart v. Sulzbach und Lohmann v. Baiersborf.

Amtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon dem Königlichen Kreis sund Stadts gericht Unsbach wird auf Antrag eines Sypposthele Gläubigers. bas auf 1400 fl. — fr. gesschätzte Wohnhaus des Schmiedemeisters Bibelt 27*

bahier Lit. A. Nr. 22. nebst bem bazu gehöristigen und mit den Pertinenzstücken auf 700 fl. angeschlagenen realen Schmidtseuerrechte öffentslich versteigert und hiezu auf Montag den 13. Februar Bormittags 9 bis 12 Uhr im Kommissionszimmer Rro. 3. Termin anderaumt, wobei bemerkt wird, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothesengesetze ersolgt.

Ansbach am 11. Januar 1837.

Ronigliches Kreis und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Direftor.

2. Das dem Konr. Dölfel zu Fürth gehörige bortige haus, alte Rr. 60, neue Rr. 43. Distrikt II. mit Zubehör wird nach einstimmigem Antrag der hippothefen Gläubiger und des Schuldners selbst, im Weg der hilfsvollstreckung zum zweiten Strichtermin, nach §, 64. des hypothefen Gesets auf

8. März 1837 Borm. 9 Uhr ausgeschrieben. Die Tare vom 5. Septber 1836 ist 8400 fl. Raufslustige werden zum völigen Strich eingeladen, und können, um sich über Lacsten, Abgaben und sonstige Berhältnisse ber obigen Realität zu informiren, die Gerichtsaften in diesseitiger Registratur einsehen.

Fürth, ben 24. Januar 1837.

Rönigl. Baper. Kreis - und Stadtgericht. hofinger, Director.

- 3. Bu nachbenannten Immobilien des Megs germeisters Johann Kronhard Diez von hier, nams lich
 - 1) bes Wohnhauses, Nr. 388. bahier; mit Rebengebäuden, Wald und Gemeinderecht, dann 12 Dez. Gemeindetheil im Mittelwassen und 17 Dez. Gemeindetheil in der Gräf geschäht auf 700 fl.

2) 1 morgen Ader im Cochbronnen, geschätt auf 260 fl.

hat fich in dem am 9. d. Mts. angestandenen Termine, abermals tein Kaufsliebhaber eingefunben. Es wird daher zu beren Berkauf wiederholt Termin auf

Montag den 27. Februar 1837 Borm. 9 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Kaufeliebhas ber werden mit dem Bemerken geladen, daß die Berkaufsbedingungen, sowie die auf diesen Immos billen haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Bindeheim, am 119. Januar 1837.

i. a. D. Bibel, v. n.

4. Auf Antrag eines Spothefen . Gläubigers werben bie bem hiefigen Taglohner Johann Michael Mull er jugehörigen Realitaten bestehend in

einem Bohnhaus im Klostergaschen, Saus Rr. 774, taxirt um 600 fl.

1 Morgen Getraibberg bei ber Langenmuhle, tarirt um 60 fl. und

Morgen Gradrain bei ber alten Burg, Tare werth 100 fl.

öffentlich meiftbietenb am

Dienstag, ben 7. Marg b. 36.

Bormittage 10-12 Uhr

bahier bei Gericht verkauft, und hat der Meintbie= thende bei erreichter Taxe ben Zuschlag ju gewärs tigen

Mothenburg, den 14. Januar 1837. Königliches Landgericht. Pündter, Landrichter.

5. Das haus bes hiesigen Schreinermeisters Johann Ulrich Ott wird unter Beziehung auf bas biesgerichtliche Ausschreiben vom 21. Rovemsber v. 36. am

Dienstag den 7. März d. Is. Borm. 9 Uhr im Gerichtsiofale auf Antrag der Hopothekengläuzum zweitenmale dem Berkauf unterstellt, wobei bemerkt wird, daß dem Käufer die Hälfte des Kaufschillings, oder auch die Hälfte des darauf ruhenden Rapitals von 2600 fl. stehen gelassen wird.

Schwabach, ben 23. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Räppel, Landrichter.

CHIL

Beilage

A 18 19)

Intelligenz. Blatt

für ben

Rejat streis.

Dro. 10. Unebad, Samftag ben 4. Februar 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

- 1. Bom igl. Landgericht Dintelsbuhl werden biemit, Die jur Schuldenmaffe bes Andr. Rumpfelein von Dorftemathen gehörigen Grundstücke, neme lich:
- a) das Sölbengut, Rr. 15. in Dorftemathen, bestehend aus Wohnhaus, Rebengebäude, Hofraith, 49 Dezim. Haus und Gradgarten, 7 Tag. 24 Dez. Feld, 2 Tagw. 76 Dez. Wiesen und bem
- Gemeinberecht, belastet jum igl. Rentamte bahier mit bem 10 fl. handlohn in allen Fällen, 3 fl. 50 fr. herbstgefällen, 3 Mt. 1\forall S. Korn, 3 Mt. 2 Brl. 3\forall S. habergült; bann an firirten Großzehnten: 1 Met. 2 Brlg Korn, 1 Met. 1 Brlg. 2 S. Dintel, 2 Met. 2 Brlg. 2 S. Daber und ein Bund langes Stroh, dem Kleinzehnten zur Pfarrei Dorstemathen und 1 fl. 207fr. Neufristzehnten, 1 fl. Ohmetgeld zur Gemeinde, und dem Trägel und einer läutgarbe zur Schule Dorstemathen;
- b) 1 Tagw. 34 Dezim. Ader im Bach, Pl. Mr. 1757., belastet mit dem 10 fl. Handlohn in allen Fällen, 1 Meh. 1 S. Korn. 2 Brig. 2 S. Habergült, sowie an sixirten Zehnten, 2 Brig. Korn.
- c) 62 Des. Wiefen, bas Biegelwiestein, Pf. Rr.

- 1500., belastet mit bem 10 Gulden Sandlobn in allen Fällen, 22 fr, Grundzinns zum fonigl. Rentamt bahier, bann 22 fr. Ohmetgelb zur Gemeinde Dorftemathen,
- d) 94 Des Ader, ber große Sarbtheil, Pl. Rr. 827 j.
- Dr. 1226, belastet mit 40 fr. Grundzins zur Pfarrei, und mit 221 fr. Ohmetgeld zur Bes meinbe Dorffemathen,
- f) die Halfte von 1 Tagwert 61 Dezim. Ader im mittleren Gewand, oder im Berg, Pl. Rr. 1808. belastet zum kgl. Rentamt bahier mit einem firireten Großzehnten von \(\frac{1}{2}\) Brl \(\frac{1}{2}\) S. Korn und \(\frac{1}{2}\)
 Brlg. Gerste, bann ben Kleinzehnten in Ratur zur Pfarrei Dorffemathen

am Montag ben 27. Februar 1837.

früh 9 bis 12 Uhr

in bem landgerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 11. bem öffentlichen Berlaufe unterftellt, wozu besthe und zahlungbfähige Kaufsliebhaber unter bem Beisfügen gelaben werden, daß ber hinschlag nach 5. 64. bes Sppotheleu-Gesetze erfolgen wird.

Dinfelebuhl, am 17. Januer 1837.

Ronigliches Candgericht. Mayer, Candrichter.

2. Auf Antrag eines Sypotheten . Gläubigers wird das Bohnhans ber Mefferschmidts . Cheleute Johann und Margaretha Barbara Cyrus, Rr.

368. auf ber Bohrwiese bahier nebst Anbau, Sofraith und Gartlein jum zweitenmale bem öffentlichen Berkaufe ausgestellt, und Berfteigerunge Termin auf

Borm. 9-12 Uhr

anberaumt, zu welchem besith und zahlungsfähige Raufstiebhaber eingeladen werden. Der Zuschlatzersolgt, sobald bas Meistgebot ben Schätzungs, werth erreicht haben wird. Die Beschreibung und Schätzung bes Immobile können in ber lande gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schwabach, ben 14. Januar 1837.

Ronigliches Cantgerichter

- 3. Im Bege ber Silfevollftredung werben nachbezeichniete Realitaten bes Metgers Anton Geilhofer von hier, als
 - a) bas Wohnhaus Rr. 43. bahier sammt ben baju gehörigen Gemeinderecht zu einem ganzen Ruhantheil an den noch unvertheilten Gemeinde Grunden, Geacherich, Lands und Weiderecht.
- b) bas babei befinbliche Schlachthaus,
 - c) 47 Des. Ader binter ber Rott,
- di. 34 , " Ofterholztheil,
- e) 26 " " "
- D :8 ,, Gemeindebret,
 - g) 18 " Biefe Diterholytheil,
 - h). 13 ,, Dornbuhttheil.
 - i) 1 Tagw. 94 Deg. Rieberholy.
 - k) 6 Dej. Garten

am

Montag ben 13, Febr. 1837 Borm. 10—12 Uhr im dießgerichtlichen Locale dem öffentlichen Bertaufe andgesetzt. Laufdliebhaber werden hiezu unter dem Bemerken vorgeladen, daß diese sammtliche Realitäten auf 7.22 fl. gewürdigt wurden und der Zuschlag nach 8. 64. des Hypothelen Gesetzte ersfolgt.

Monheim, ben 10. Dezember 1836.

Ronigl, Bayer. Bandgericht.

v. Haafp, Landrichter.

4. Mit Bejug auf Die Offentliche Befanntma-

chung vont 17. August v. 36. Kreis-Intell. Blatt 1836 S. 2125. wird bas haus Rr. 57. nebst angebauter Werkstatt in ber untern Vorstadt babier, geschaht auf 500 fl., nochmals feilgeboten, und hiezu auf bent

23. Februar 1837 Rachm. 2 Uhr Tagefahrt bezielt. Befit und zahlungefähige Raufeliebhaber werben hiezu eingeladen.

. Gungenhaufen, ben 11. Januar 1837. Rönigliches Landgericht.

Klingsohr, Landrichter.

- 5. Auf Requisition bes f. Landgerichts Eltmann werden nachbenannte gur Konfuremaffe bes Joh. Georg Brad von Preisborf gehörige Immobilien nämlich:
 - 14 Tagw. See, fest Wiefe, am Finlensee ber Rosenbirkacher See genannt Rat. Rr. 420. auf Oberrimbacher Marlung. Taxe 575 fl.
 - Tagm, See jest Wiese allba, Rat. Rr. 419. Tare 150 fl.

und zwar am

9. Februar Borm. 10—12 Uhr im Geschäftszimmer Kr. 3. bes hiefigen landges richts öffentlich an ben Meistbietenden verkauft. Der Zuschlag erfolgt nach 5. 64. und 69. des hie potheten Gesches und werden beste, und zahlungssschiege Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Mit. Bibart, ben 4. 3an. 1837.

Königliches Landgericht.

v. Praun, ganbrichter.

- 6. Nachstehende jum Rachtaß ber Joseph Limbacherischen Chelente in Arberg gehörigen Immobilien, werden unter Worbehalt vormundschaftlicher Genehmigung; an den zahlungofühigen Weistbierhenden verlauft:
 - 1) 1 Tagwert 95 Dezimalen Ader am tiefen Beg im Ellenbach, zehentfroi und hand-
- 2) 1 Tagwerf 56 Dezimalen der grune Dag-
 - 3) 1 Tagw. 24 Dezimalen beegl, im Schos nauer Baafen, zehnifrei und handlohnbar,
 - 4) 1 Tagw. 95 Dezimalen Ader am tiefen

Beeg im Ellenbad, gehentfrei und banblehnbar.

- 5) 4 Tagw. 3 Dezimalen ber Schluffelader im hintern Glenbach, gehentfrei und handlobubar .
- 6) 0 Tagw. 47 Dezimalen Ader bas Rifch. täflein genannt, jehenifrei und handiobne
- 7) 1 Tagm, 22 Dezimalen Biefe, eben fo genannt, gehentfrei und handlohnbar,
- 8) 2 Tagw. 91 Dezimalen bie alte Peunts miefe, zehntfrei und giltbar,
- 9) 0 Tagw. 69 Dezimalen bie Boggenborfer Diefe, gehntfrei und giltbar,
- 10) 0 Tagw. 70 Dezimalen Boggenborfer Biefe, gehntfrei und giltbar,
- 11) brei Morgen Sols bei Gottenborf. Die Raufeliebhaber merben hiermit angewiesen, fich in ber auf

Donnerstag den 16. Februar Morgens 9 Uhr bezielten Tagefahrt, im, jum Rachlaß gehörigen Birthebaufe in Arberg einzufinden, bortfelbft Die Bedingniffe zu erfahren und bierauf ihre Webote abzugeben.

herrieden, ben 11. Januar 1837, Ronigliches Canbgericht. Bernott, Lanbrichter.

7. In ber Landargt Daniel Rufch'ichen Rachlage fache ju Diebach werben am Montag ben 13. Februar b. 36., Rachmittage von 1 bie 4 Uhr in bem Gadftatter'ichen Wirthehaufe ju Diebach

60 Des. Binfenbublader,

1 Zagw. 31 Dez. Rrautader,

30 ,, Grabenader, in 4 Ctutfen, fammtlich freieigen,

2 Tagm. 66 Dez. Strafenader,

10 Dez. Rrautader,

33 ,, Ader im Diebachwasen,

Mubader 34

an die Deiftbietenben verfauft.

Schillingsfürst am 24. Januar 1837.

Fürstlich Sobenlobe'iches Berrichaftegericht.

Rummel, herrschafterichter.

8. Auf Untrag ber Badermeifter Bolfgang

und Margaretha Schmidtifchen Cheleute ju Ochenbrud wird beren Anmefen, bortfelbft an ber Landftraffe swifden Rurnberg und Reumarft gelegen, bem öffentlichen Berfauf im Bangen ober Emgeln andgefest, Daffelbe befteht:

- 1) and bem vormaligen Forfthaufe Rr 4, zwelgabig und maffiv erbaut, mit mehreren Bims mern, Ruchen, Stallungen und einem Baderofen verfeben, morauf fpaterbin bie Baderei in regler Gigenschaft betrieben morben ift, mit zwei Sausgartchen, einer Streufcupfe, Schweinstallungen und Bronnen,
- aus einem großen Ctabel, mit einem ge-2) molbten Reller.

Diezu wird Termin auf

Montag ben 13. Februar Bormittage von 10 bis 12 Ubr

im Bafthaufe gu Dehenbrud auberaumt, und Raufe. liebhaber mit bem Bemerten eingelaben, baß ber Buichlag ber Immobilien bei einem annehmbaren Bebote unbedingt erfolgen wirb, Die Bebaube mit Bugehörungen find im guten Bauguftanbe und vom grundherrlichen Berband ganglich befreit. Ras here Mustunft ertheilt bas bieffeitige Bericht.

Rurnberg, ben 18. Januar 1837.

Das abelich von Scheurlische Patrimonialgericht Schwarzenbrud.

Bagler, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Borladungen.

- 1. Der Maurermeifter Bilbelm Sahnlein ju Dorfgütingen hat feine Bablungeunfähigfeit angezeigt und auf Eröffnung bes Universal. Confurfes angetragen. Es werden baber bie gefestichen Coiftstage, nämlich
 - a) jur Unmelbung und gehörigen Rachweis fung ber Forberungen auf Mittwoch ben 8. Februar 1837.
 - b) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittmoch ben 8. Marg fünftigen Jahres
 - c) jur Schlufverhandlung und gmar : für bie Replit auf

Mittwoch ben 5. April tommenben Jahrs und für bie Duplit auf

Mittwoch ben 19. April 1837. jebesmal Bormittags 9 Uhr hiermit festgesett und hiezu fammtliche befannte und unbefannte Blaubiger bes Gemeinschuldnere öffentlich unter bem Rechtenachtheile andurch vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftetage bie Mud. fchließung ber Forberung von ber gegenwartigen Confuremaffe, bas Richterscheinen an ben übris gen Sbiftstagen aber bie Husschließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen ju Rolae hat. Zugleich werben biejenigen, welche irgend Etwas von bem Bermogen bes Bemeinfculbnere in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht bahier ju überhierbei wird bemerft, bag nach ben Dieffeitigen Berichtsaften bas Aftiv-Bermogen bes Eribare in 434 fl. 42 fr., bas Paffiv. Ber. mogen beffelben aber in 1636 fl. 28 fr. be-Reht und baf fich hierunter 890 fl. Sypothefenfculben befinben.

Feuchtwang, ben 17. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht. Leibner, Landrichter.

2. Auf ben Antrag ber Erben werben vom unterzeichneten Theilungsgericht alle biejenigen, whelche an ben Rachlaß ber Sternwirthemittme Susanna Barbara Beng allhier aus irgent einem Grunde eine Forbernng zu machen haben, hierdurch aufgefordert

am 7. Merz früh 8 Uhr vor der unterzeichneten Behörde ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie damit ansgeschlossen werden sollen. Dersbruck, ben 26. Januar 1837.

Ronigliches Canbgericht. Beilmann, Canbrichter.

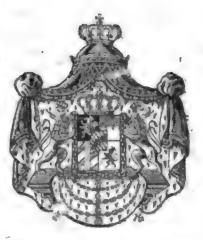
3. Nachdem in Sachen bernebigen Barbara Rirchhof von Schloßberg und beren Kindeskuratel gegen den Mühlknecht Leonhard Knoll von Aue, wegen Baterschaft, Kindesalimentation s. a. ber abwesende Bellagte in dem am 29. Dezember 1836 zur Sachverhandlung angestandenen Termin nicht erschienen ist, so wird auf klägerischen Untrag anderweiter Termin zu gleichem 3wede

auf Mittwoch ben 22. Februar 1837 hiemit anberaumt, wozu ber beklagte Leonhard Knoll unter dem Rechtsnachtheile öffentlich vorgeladen wird, daß im Falle seines abermaligen Richterscheinens die Rlage als von ihm abgeleugenet erachtet, er seiner Einreden verlustig erklärt, und die Kläger zum Beweise des Klagegrundes zugelassen werden wurden.

Greding, ben 7. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. herrlein, Landrichter.

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Kreist

Nro. 11. Ansbach. Mittwoch ben 8. Februar 1837.

Das Bafwesen. — Die Regulirung ber öffentlichen Ubren nach ber mittlern Beit. — Die Beschlag-nahme bee Schrift: "Bier schone neue Lieber" "barunter ber Einstebler. " — Die Ueberwachung bes Gebrauches und ber Rachmachung frember Firmen und Fabrifzeichen nach ben bestehenden Gesehen und Berordnungen auf ben Brund bes allgemeinen Ausschreibens vom 8. Dezember 1828. - Den Brodvertauf ber ausmartigen Bader auf Den Bochenmartten. - Die Borlage ber Danblobneverhandlungen fur bas erfte Quartal. I. 36. - Die Borlage ber erften Quartalanten pro 1086jag. - Bebentftrirmg. - Dienftesnachrichten.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden:

Eint. Rr. 11887. Erv. Rr. 15241.

In fammtliche Stadt. Commiffariate und Diftrifte, Polizeibeharben bes Regattreifes.

(Das Bagwefen betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

Den benannten Behorben wird bie im bezeichneten Betreffe unter bem 20. 1. DR, erfolgte Ente fchließung ber tgl. Staats-Ministerien bes tgl. hauses und bes Menffern, bann bes Innern, burch nadiftehenben Abbrud Behuft ber strengsten Darngchachtung in ben bertommenden Fallen gur Reunts nis gebracht. Danjes und bes Aenfe-

Ansbach, ben 31. Januar 1837.

31. Januar 1837. Bonigliche, Regierung bes Rejgettreifest Rammer 329 Innern. von Stichmer, prafibent.

Dapmefen butr.)

Connenmaner, Gefreide:

.: [[] E ! [e B.

Ronigreich Banern.

Staate Ministerium bes Roniglichen Saufes und bes Heuffern, bann bes Innern.

Die Anordnungen, welche Seine Majestat ber Konig am 17. Januar b. Is. bezüglich bes Paswesens zu treffen allergnädigst geruht haben, sind bereits burch die Rummer 4. bes diesighrigen Regierungsblattes zur Kenntnist ber Königlichen Regierung gelangt.

Bu gleichmäßigem Bolljuge biefer allerhochften Angronungen wird ber igl. Rreidregierung bie-

mit bemerft, mas folgt:

notion in. (!.eicent ! 2. Des**L**iber 1821..

Der Standpunkt ber allerhöchsten Berpronung geht aus beren Eingange unzweifelhaft hervor; berfelbe wird von ben Behorden sowohl, als von der Ration mit lebhafter Anerkennung und wars men Danke aufgenommen, und von ersteren auf alle bas Paswesen betreffenden Geschäfte pflicht, mäßig übertragen werden.

11. zu Urt. 1. der allerhochsten Berordnung.

Im Einzelnen ist es allerdings junächst Sache jedes Bapern, bei beabsichteten Reisen aus bem Inlande burch das Austand in andere inländische Gebietstheile sich mit den Pasverordnungen der betreffenden auswärtigen Regierungen befannt zu machen. Die Königlichen Pasbehörden bleiben aber verpflichtet, ihre diesfallsigen Wahrnehmungen zu sammeln, und selbe dem einen Nath wansschenden Innländer mit Offenheit und Freundlichkeit darzubieten.

III. zu IV. der allerhochsten Berordming.

Da ber Art. IV. ber allerhöchsten Berordnung bie bezüglich der wandernden inländischen Handwerfsgesellen, der Land-Musikanten und der herumziehenden Gewerbsleute zur Zeit bestehenden Berordnungen aufrecht erhält, so versteht es sich von selbst, daß diesen Reisenden neben ihren Wanderbüchern und resp. Patenten nur in so ferne Legitimationskarten oder Reise Pässe für das Aussland ertheilt werden, als solche zum Sintritte in die betreffenden ausländischen Staaten erforderlich sind, was gegenwärtig nur von Seite der königlich französischen Polizei der Fall ist.

IV. zu Alrt. V. der allerhochsten Berordnung.

Der Art. V. ber allerhöchsten Berordnung seht auf ben Richts Besit ber vorschriftemäßigen Reise Urfunden lediglich das Nichtgestatten des Austrittes aus dem Königreiche; es bedarf baher wohl keiner Erwähnung, daß ein Transportiren des Zurückgewiesenen in seine Heimath nur in so ferne Platz zu greifen hat, als besondere Berhältnisse, namentlich die Boraussehungen der allerhöchsten Berordnung vom 28. November 1816 eine solche Maßregel speciell rechtsertigen.

V. zu Urt. VI. der allerhochffen Berordnung.

1) Bur Zeit sind Ministerial Paffe zu keinerlei Reisen in bas Ausland ausschließend geboten; wer solche bennoch zu erhalten wunscht, hat sein Gesuch in der Regel durch die ihm vorgesetzte Polizeis oder Dienstes Behörde an bas Staats Ministerium bes Königlichen hauses und bes Ausstern gelangen zu lassen, Ausnahmen von dieser Regel finden nur rücksichtlich bekannter Persfonen von höherer socialer Stellung statt.

2) Jeder ju Reisen in bas Austand ertheilte Paß hat die Staaten, wohin die Reise gerichs tet werden foll, mit entsprechender Deutlichkeit anzugeben. Kollektive Benennungen, z. B. teutsche Bundesstaaten, Italien, bleiben auch fortan bezüglich jener Lander gestattet, beren Regierungen folche Benennungen als genügend erfennen, in feinem Fall tonnen felbe bei Paffen nach Defterreich in Anwendung tommen, da bie öfterreichischen Behörben nur ben ber öfterreichischen Monarchie ausbrudlich ermahnenden ReisesUrfunden eine Birfung beilegen.

3) Ueberdieß bedürfen nach Desterreich reisende Studierende neben bem vorschriftsmäßigen

Reisevaffe eines besondern Sitten Beugniffes.

4) Die nach Ruftand ausgestellten Reife Poffe werben von ben ruffifchen Behorben nur in so ferne anerkannt, ols biefelben auf eine Burgichafte Urtunde zweier im Konigreiche anfafengen Gigenthumer über die Personals und Bermogens Bethaliniffe bes Reisenden geftutt find, ober biefer eine befannte Person von Distinction ift. (Rescript bes Staats-Ministeriums bes Ros niglichen Saufes und des Meuffern vom 12. Dezember 1821.)

VI. zu Airt. VII. delekallerhöchsten Berordnung.

Mis erforderlich find Die gefandtichaftlichen Bifa's in allen Fallen ber Urt. V. und VI. ju betraditen. 110 115 100 1700

Bunfchen ber Reisenben um Erlangung gefanbtichaftlicher Bifa's in fonftigen Fallen barf feine Bermeigerung entgegengestellt, muß vielmehr jedenfalls burch Ginsendung bes Paffes an bas Smats-Ministerium bes Rönigt. Hauses und des Menffern entsprochen werben.

Bu Urt. X. der allerhöchsten Berordnung.

Die von Seiner foniglichen Majestät in Gemagheit ber Bestimmungen bes Art. X. ber allerhöchften Berordnung jur Berlängerung oder Erneuerung ausgestellter bayerischer Paffe, bann jur Ertheilung von Paffen gur Rudreise nach Bapern bereits ermächtigten ober fünftig ermächtigt merbenden Confule und handeleagenten gelangen jederzeit burch bas Staatsministerium bes f. Saufes und bes Meußern jur Kenntniß, ber Kreisregierungen, Kammern bes Indern, und burch biefe ber

VIII. Bu Urt. XII., XIII. und XIV. der afferhöchsten Werordnung.

Der Art. XV. ber allerhöchsten Berordnung bezeichnet die Falle, in welchen ben mit feinem ober feinem ftreng vorschriftsmäßigen Paffe verschenen Reisenden der Eintritt in bie t. Staaten nicht verweigert werden darf. Er ergangt fich übrigens durch die Bestimmung des Urt. XIX. ber allerhöchsten Berordnung bezüglich der einfachen Berbefferung minder wejentlicher Mängel in ben Paffen unverbachtiger Fremben.

Much werden die Diftriftepolizei-Behorben ber Grenzbezirfe ermachtiget, Fremden, beren Paffe wesentliche Gebrechen an fich tragen, welche fich aber über die Unverdächtigfeit ihres Reisezweckes und über die entsprechenden Reisemittel glaubhaft auszuweisen vermogen, den Gintritt in das Konigreich unter analoger Anmendung jener Bestimmungen ju gestatten, welche ber Schluffan bes Urt. XVIII. ber allerhöchsten Berordnung bezügtlich ber bieffelts ber Grenze ohne, ober mit ungenugenbem Paffe betroffenen unverdachtigen Fremden foftiete, und 'ed wird zu ber Ginficht, bem Dienftrifer und ber Bildung ber betreffenden Alemter wertraut, baf fie die ihnen hierin sowohl als in Biffer 2 bes Urt. X'l. eingeraumte biefreilonare Gewalt mit eben fo ftrenger Beachtung bes öffentlichen Intereffes, als garter Burdigung ber gegen burchand un verbachtige Fremde ziemenden . W rohild mag ut

IX. Zu Art. XV. derfallerhochsten Verordung.

Der Begriff bes Grengvertibre findet auf ben Waaren Berfebr:

a). foferne es fich um bad Recht dubiffibifchet Grengbewohner handelt, ihre in bom außerftem

Grenzfluren bes Königreiche erzeugten landwirthschaftlichen Produtte einzuheimsen, un. bedingte, im übrigen aber

b) auf Unterthanen eines in bem beutschen Zollvereine nicht begriffenen Rachbarftaates nur int foferne Anwendung, als biebfalls burch bie Unionsafte und bie jeweiligen Instruktiv. Be-

flimmungen ausbrudliche Anordnung getroffen ift.

Bezüglich ber Ziffer 3 bes Art. XV. gibt die Bestimmung bes 5. 19 bes hauptprotofolles ber Bollziehungs-Commission del. München ben 14. Februar 1833 sammt ben einschlägigen Protos lolls-Beilagen bas nächste Maas. — Die Zougubse sur schanbeisleute und handelsreisende aus ben Bereinsstaaten richten sich nach Inhalts der gegenwärtigm. Bollzugeweisungen unter lit. A. B. C. und D. beigefügten Formulare.

K. Zu Art. XX. der alleuhochten Berordnung.

Die Bisirung ber Reisepässe gehört unter allen Boraussehungen zu ben bringenbsten, unverzüge lich zu erledigenden Dienstedgeschäften, und es ist. Sorge zu tragen, daß kein um die Bisirung sich meldender Reisender aufgehalten, insbesondere aber tein mit dem Eilwagen Reisender an den Giustritts-Poststationen durch die Passehörden unnöthiger Weise hingehalten werde. Die Pasvistrung soll nur

a) bei Ungultigfeit bes Paffes,

b) bei vorwaltenden Berdachtsgründen gegen beffen Inhalt, gegen die Identität ber Perfon und gegen den Reisezweck und

wegen sonstiger ber Beiterreise bes Individuums entgegenstehender gefetlicher ober polizeie

licher Grunde verweigert merben.

Die Greng-Zoll-Behörden find lediglich zu zollämtlicher Bormerkung des Passes, zur Bezeugung bieser Bormerkung auf dem Passe, und zu hinweisung des Eintretenden an die betreffende t. Difte riktspolizeibehörde verpflichtet, jedoch liegt ihnen auch ob, jedes etwaige, aus dem Passe oder aus sonstigen Umständen hervorgehende Bedenken rechtzeitig zur Kenntnis der mit der polizeilichen Bisserung beauftragten Distriktspolizeibehörde zu bringen.

XI. Zu Urt. XXI. der allerhöchsten Berordnung.

Die Unannehmlichkeiten, welche ber ben Borschriften bes Absates 1 und 2 in Art. XXI. ber allerhöchsten Berordnung nicht nachsommende Fremde zu gewärtigen hat, richten sich nach ben Spezialitäten bes Falles und nach ber Individualität, bann nach ber Berbächtigseit ober Unverdächtigsteit bes Fremden. In keinem Falle soll einem als burchaus unverdächtig erkannten Fremden wegen einer solchen Unterlassung ber Austritt aus bem Königreiche verwehrt werben.

XII. Bu Urt. XXII. bernallethochften Berordnung.

Die Passehörde ist besugt, den Fremden persöulich vorrusen zu lassen, so oft sie es in ir: gend einer Beziehung angemessen sindet, sie kann auch unter besonderen Umständen das persönliche Ablangen des Passes vorschreiben. Lettere Maßregel darf aber durchaus nie ohne wichtige Gründe und nie über die nothwendige Zeit erstreckt, und mut bezüglich reisender diplomatischer Personen, dann Fremder von höherer Distinktion mit den erforderlichen Ausnahmsbestimmungen umgeben werden. — Ebenso ist das persönliche Borladen einzelner Fremden bei durchaus regelmäßigen Pässen nicht ohne Grund zu versügen.

XIII. Bu Art. XXV. ber allerhochsten Berordnung.

Die Pagbehörden find verpflichtet, bel Ausstellung von Paffen ober fonftigen Reise-Urfunden

auf Leumund, Perfonlichkeit und Reisemittel, sowie auf die sicherheitspolizeilichen Gesichtspunkte, bie entsprechenbe Aufmerksamkeit zurichten. Ebenjo find sie verbunden, bie Empfänger ber Paffe über ihre Verpflichtungen, namentlich auch bezüglich ber Weldung bei ben im Auslande residkrenden kgl. Befanbtichaften ic. aufmertfam zu machen.

xiv. Zu Urt. xxvi. ber allerhöchsten Berordnung.

Willeh 1

Die bisherigen Doppelpaffe, palse port a souche treten aufer Anwendung. Die Paffe riche

ten fich nach bem Kormulare Anlage E.

Jebe ju Ausstellung von Paffen ermächtigte bipfomatifche fowohl, als abministrative Behörbe hat ein Register über bie ertheilten Paffe nach bem Formulare Beilage F., bann ein Register über bie Pafvisirungen nach bem Formulare Beilage Gg und gin besonderes Register über bie visirten Banberbucher nach Formular Beilage H, ju führen.

Die von ten Unterbehörden auf Begehren nach Art. Ill. ertheilten Legitimationstarten werben in eine besondere Aufzeichnung nach Formular Aulage 1. gebracht, und bie Ratafterierung ber Richs tiafeit und Munttlichfeit biefer Register bleibt, fo weit es fich um ben Birfungefreis ber Abminift. ratios Pagbehorben hanbelt, ber besondern Aufmerfamteit ber t. General Commiffare und Regies rungepräfibenten, namentiich aus Anlag ber jahrlichen Infpettion empfohlen.

XV. Bu Art. XXX. der allerhochsten Berordnung.

Seine Majeftat ber Ronig wollen bie Fremben-Polizei mit Burbe und Ernft gehandhabt bas ben und ben betreffenden Berordnungen volle Unwendung gefichert wiffen. Die Behörden werben fich in Bolling biefes t. Befehles genau nach ben Weisungen richten, welche sowohl bezüglich ber Frembenvolizei überhaupt, als namentlich rutffichtlich ber Frembenbucher bereits in Wirfung finb. - Gie werben hiebei eben fo machfam gegen Frembe von zweifelhaftem Reifezwede ober Betragen und gegen Umgehung ber Borfchriften von Geite ber Birthe, als anftanbig in ihrem Benehmen gegen bie Fremden und ferne von Berationen fenn, fie werben nie außer Acht laffen, bag eine wohlgeordnete Berwaltung wirft, ohne ju hemmen, und eingreift, ohne fdwerfallig ober fto. rend ju fenn. Sie werben endlich nicht vergeffen, wie großartig bie Polizei heut zu Tage in ben meiften ganbern gehanbhabt wirb, und welch nachtheitiger Schein auf Bayern fallen mußte, wenn von Geite feiner Behörben in ungewandter Beife Gielt werben wollte, mas anderemo gleich erfolgreich mit angenehmen gebildeten Formen erftrebt und etgielt wird.

Ueberhaupt haben bie Behörden bel Bolling ber allerhichften Berordnung vom 17. Sanuar d. 36. fich auf jene administrative Sohe zu fledlen wovon junachft bas Gebeihen ober nicht Be-

Diefe allerhodifte Berordnung geht von bem Grandpunfte aus, bie bieber unbedingten Schranfen ber amtlichen Competeng burch eine weite Spffare biefretionarer Befugniffe qu erfegen, und bem Ermeffen bes vollziehenben Beamten bis ju einem gewiffen Grabe fene Mobificationen anheimzuges ben, welche bie Eigenthumlichkeiten jedes einzelnen Falles, Die Perfonlichkeit bes Betheiligten und Das Bufammentreffen ber Umftanbe rathfam machen fann.

BRicht ber Behörden ift es, tiefen fprechenben Beweis Koniglichen Bertrauens burch murbiges Aufgreifen bed Gegenstandes zu erkennen, Die fo nothig tildfichtelofefte Dachsamkeit gegen jebe Befabroe ber öffentlichen Rube und Ordnung und gegen jebed Giftbringen und Bermeilen bebenflicher Mustander in ein ftete anftandiges, Achtung gebietenbes Benehnien ju fleiben, und nie gur Beration gegen gebildete unverfängliche Fremde ermachsen zu laffen, die untergeerdneten Organe in gleichem Sinne ju belehren und herangubilben, namentlich in Uniform reisenden Inlandern nur bei Berbacht ber Berfleibung Legitimationspapiere abguforbern ober abfordern ju laffen, die Fremden in artiger Beifeauf bas Dagburean laben, und unter feinem Bormande, namentlich aber nicht in unangemeffenen Lotalitaten marten ju laffen und fiberhaupt jene Saltung ju entwickeln, welche ichon vor Dezennlen ben baverifchen Beamtenstand auszeichnete, und welche auch fortan beffen Stol; bilben muß.

Die f. Rreibregierung wird nach beit bier gegebenen Direttiven an die Diftritte Dage Volliei Beborben (Landgerichte, Berrichaftogerichte, hertichaftliche Commiffariate, ber f. Rreibregierung unmittelbar untergeordnete Stabte, beg Boufnages "ber allerhochften Berordnung wegen bas Geeignete erlaffen. - Ebenfo wird bas t. Benbarmerie Corps Commando Die entiprechende Revision ber ben Genbarmen biebfalls früher ertheillen Bliftruttion bewigfen.

München, ben 20. Januar, 1837.

Muf Geiner Routalichen Dittieftat allerhöchften Befehl.

Un bie tgl. Regierung bes Rezattreifes, 1903 gir Fürst von Detringen Wallerstein. Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General . Secretar. In beffen Berbinderung ber geheime Gecretar Bolfinger.

Beilage Lit A., B., C. und D. jur Bolljuges Instruttion über bas Pagmefen.

Kormular A.

Dem N., welcher als (Wollenfabritant) in N. wohnhaft) anfassig &

ift, wird hieburch behufd feiner Gewerbe legitimationen bei ben einschlägigen Behorben bes (Groß-. . . Ronigreiches) bescheiniget, baß er fur sein vorbergeathums gedachtes Gewerbe im hiefigen ganbe bie gefetlich beftehenben Steuern ju entrichten bat.

Dieg Zeugniß ift gultig auf Drt, Datum, Kirma ber Behorbe.

Personal-Beschreibung und Unterschrift bes Reisenben.

Formular B.

Dem N., welcher ale handlunge-Rommis in Dienften bes ju N. etablirten Sanbeishaufes foder ber Kabrif) bes herrn N. fichet, wird hierdurch behufs feiner Bewerbe-Legitimation bei ben einschlägigen Behörden bes (Großherzogthums . . . Ronigreiches befcheis niget, baß bas ebengebachte Sanbelshaus, (bie ebengebachte Fabrit Unftalt) fur feinen (ihren). Ges werbetrieb im hieffgen Lande Die gesetlich bestehenden Steuern zu entrichten bat.

Dieß Zeugniß ift gultig auf

Personal Beschreibung und Unterschrift bes Reisenben.

enqubitden, gemegetiche in Unifor o &

Derfelbe darf jedoch von den Waaren, auf welche er Bestellung fuchen will, nur Proben; aufgefauste Waaren aber barf er gar nicht mit fich herumführen, lettere muß er vielmehr frache

weife an ihren Bestimmungbort beforbern laffen,

Richt minder ift ihm verboten, Commissonen für andere, als feine eigene (feines vorgebachten Principals) Rechnung aufzusuchen.

Gegenwärtige Ermächtigung ift gultig auf bie Dauer von . . . Monaten, alfo bis

Drt, Datum, Firma ber Behorbe.

Personal-Beschreibung und Unterschrift bes Reisenben.

Kormular D.

Dem N. N., welcher mit seinen Fabrifaten (Produkten) die Meffen und Jahrmarkte im Ronigreiche (Großherzogthum ic.) zu besuchen beabsichtet, wird behuft seiner Legitimation bei ben zuftandigen Behörden andurch bezeugt, daß er zu N. wohnhaft sep, und die seinem Gewerbe entsprechenden Steuern und Abgaben zu entrichten habe.

Gegenwartiges Beugniß ift gultig fur ben Beitraum von . . . Monaten,

N. ben ten

183

Fertigung ber auszustellenden Behörde. folgt bas Signalement.

1111111111

T. m I no to and

Register. Pag Rr. Beilage E. jur Bolljuge, Instruction über bas Dagwesen. 263181012

Tare . Stempel

Konigreich Bayern.

(Rönigliches Mappen.)

Sfar=

Rreis.

Meife. Pag in das Ansland.

Befdreibung bes Reifenben.

Milter-Große.

Baare.

Stirne Augenbraunen:

Mugen.

Mase

Mund

Bart:

Link

Mingeficht.

Gefichtefarbe

Befonbere Renngeichen.

Unterfdrift bes Reisenben.

Mumerfung.

Der Inhaber ift gehalten, ben Baff feber tonigt, baver. Befanbtidiaft, und jebem fgl. Confulate, beren Gis er berührt, zur Bifa vorzulegen.

T'S Rat. General-Commiffar 1c, 2, Stabt-Commiffar 1c. 1c. Der | Polizeibirefter ic. Borftand ber Bezirfspolizeibehörde ic. erfucht hiemit unter bem Berfprechen gleicher Gegenbienfte fammte liche Behörden ausmartiger Staaten.

gebürtig: wohnbaft. welds.

ungehindert und ficher reifen ju taffen, auch ben etwa bedürftigen Schut und Beiftand ju gewähren.

Begenwartiger Daß ift gultig auf ben ten-

1835. (fünf)

(Der R. Stadt-Commiffar.

erfucht hiemit unter ber en per N. N. Der) holizeibiref In beffen Berhinderung ic. ic.

(L. S.) Quier

III Pas gode:

Mro. Befehen von bem R. General-Commiffar:

bes 3farfreifes.

Munchen, ben ten 11 1835

N.

(L. S.)

N. N. Secretair. Bolljuge Juftru:

(2)

Beilage Lit. F. ju ber Bolljuge-Instruktion über bas Pafmefen.

N. Rreid,

Distritts Polizeibehörbe N. Landgericht N. Herrschaftsgericht N.

Herrschaftliches Commissariat N. Stadt-Commissariat N.

unchen den 14. Feber

Register Been Ris -

bei

Sahrhaubrithand XX . 17

Bemerkung. Dieses Register zerfallt in 2"Abtheilungen," wovohi bie erfte für bie Paffe zu ben Reisen im Inlande, und die zweite Atribie Paffe zu ben Reisen in bas Ausland ber flimmt ift.

E 04	Rame	Ctanb	Geburteort	Wohnert
a S		bes Reifenben.		
	•			
	-			
				No.
	1			

Tar und Reifet Stempel - Bes Reisezwed. Bemerfungen. trag über nad a frac isporanik: beşi um OHU chilita ten erfer \$110 1278 cintelate chodralia XV. CCC

29

9

Beilage Lit. G. ju ber Bolljugs-Instruction über bas Pagwefen.

Rrei6

Diftritte - Polizeibehörbe

Megister Mro. II. Dage Biffrungen. Jahrgang 183

Num.	ber B	istrung	Bors und	3unaméntre	Stanb	Bohnort.	1
		Mon.		Römmt von			
			•			,	
	1			-			

			Behörde, welche ben	, r]	
über nach	eisezweck Dat.	Rr. Dauer	Pag ausgestellt hat	Bemerfungen	
,		Decise.			
				e [/]	

Bellage Lit. H. ju ber Bolljuge Instruction über bas Pagwefen.

Rreis.

Diftrifte-Polizei-Behörbe

Megister Nro. III. über die Wanderbuche Vistrungen Jahrgang 183

Rum. der Bisirung	Bors und	Buname 🗟	Stand	- Wohnert	
curr. Tag Mon.		bes Wanbe	erbuch Inhabers.		Römmt von
111					i

Reiset bes Wanderbuchs Behörde, welche das Wans derbuch ausgestellt hat.

Beilage Lit, I. ju ber Bolljuge. Inftruttion über bas Paffmefen.

Rveis.

Diftrifte-Polizei-Beherbe.

Register Noro. IV.

über bie nach S. 6. ber Pagverordnung ertheilten und contrasignirten Borweise für Greng-Bewohner. Jahrgang 183

Datum des Borweises und dessen Visa.	und Zuname bei weiseInhabers.	Wohnort.	Stand ober Erwerb.	Bemerfungen über bie Dauer und den Zweck.

Einl. Nr. 12237. Erp. Nr. 15353.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Rreifes.

(Die Regulirung ber öffentlichen Uhren nach ber mittlern Beit betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Im Anschlusse wird den obenbenannten Behörden bas im bezeichneten Betreffe erfolgte höchste Rescript bes R. Staatsministersums bes Innern sammt bessen Beilagen unter bem Auftrage zur Kenntniß gebracht, strenge barauf zu wachen, daß die barin enthaltenen Vorschriften auf das gesnaueste eingehalten werden. Insbesondere haben die einschlägigen Behörden die Aufnahme der Tasbelle in den Kalendern rechtzeitig zu bewirtenging

Unebach, ben 2. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafident.

Sonnenmaper, Gefr.

A nei gur geigt 23 a y e r n. Stante Ministerum des Innern.

Rachbem bie t. Afademie ber Wiffenschaften im gemeinsamen Intereffe ber Wiffenschaft und ber öffentlichen sowohl, als Privatgeschäfte auf die gleichförmige Regulirung ber öffentlichen Uhren

nach ber mittlern Zeit angetragen hat, und bie eingelangten Gutachten ber t. Kreisreglerungen, K. b. 3., einstimmig biefe Maabregel nicht nur als ausführbar, sondern auch als sehr zweckgemäß erklärt haben, jo folgt anruhend die dießfallsige, von der t. Alademie der Wissenschaften verfaßte Instruktion sammt Tabelle mit dem Auftrages

1. ju forgen, bag bie Regulirung ber öffentlichen Uhren in allen Stabten und Martten bes Rreb

fee nach ber mittlern Zeit ftattfinbe,

11. ben Beginn diefer Maßregel auf ben 15. April b. 36., ale auf ben Tag festzusehen, an welchem bie Sonnenzeichen mit jenen ber mittlern Beit jusammentreffen, und

Ill. bie Beröffentlichung ber mitgetheiten Instruktion; bann bie Aufnahme ber Tabelle in bie Ralenber auf angemeffenem Bege fit bewieten.

Munchen, ben 26. Januar 1800 Jane ?

Muf Seiner Roniglichem Majeftat Allerhochsten Befehl.

Farft Fom Dettingen Ballegfein.

An die f. Regierung des Rezattreises rogitramont mo Durcht ben Minister ber General-Sefretar. Rammer des Innnern. In bessen Berhinderung der geheime Sefretar. Goffinger.

Abschrift ad Rr. 29,121.

Instruction.

Wenn die Sonne bei dem Bogen, welchen sie täglich am himmel sbeschreibt, nahezu dem höchsten Punkt über den Horizont erreicht hat, und für und genau in Süden steht, so nennet man diesen Augenblick Mittag, und zwar den wahren Mittag. Bis sie Tags darauf wieder in dieselbe Lage kömmt, verstreicht ein wahrer Sonnentag, und man theilt diesen bekanntlich in 24 Stunden, sede Stunde in 60 Minuten u. s. d. Dieses Zeit-Maas nennt man die wahre Sonnenzeit. Run aber dauert es nicht in allen Jahredzeiten gleich lang von einem wahren Mittag bis zum nächst darauf solgenden; daher die wahren Zeitstunden, nach gleichsörmiger Zeit gemessen, bald länger, bald fürzer sind. Unsere Räderuhren, welche allgemein zum Zeitmaas dienen, gehen, wenn sie gut gebaut sind, Jahr aus Jahr ein gleichmäßig sort, so, daß jede Stunde, die sie zeigen, gleich lange dauert, und man ist nicht im Stande, eine Uhr zu machen, welche genau nach der oben bezeichsneten wahren Sonnenzeit geht, daher denn beständig an allen Uhren gerichtet werden muß, um sie wieder während einiger Zeit nahezu Abereinstimmend mit der wahren Sonnenzeit gehend zu machen.

Um diesem Uebelstande abzuhelsen, hat man eine gleichförmige Zeit angenommen, die, mit dem Jahre nach wahrer Sonnenzeit gerechnet, gleich viele Tage, Stunden, Minuten u. s. w. hat, wo aber jeder Tag, jede Stunde, jede Minute u. s. w. gleich lange dauert, diese Zeit nennt man die mittlere Sonnenzeit. Weil aber die wahren Tage, wie oben gesagt wurde, bald länger bald fürzer sind, als die mittleren oder gleich kangen Tage, so folgt daraus, daß die Räderuhren nicht zu allen Zeiten des Jahres übereinstimmend mit den Sonnenuhren gehen, und die wahre Zeit zeigen. Die Unterschiede werden aber nie größer als eirea eine Viertelstunde, um was die Sonnenuhren gegen Räderuhren zweimal im Jahre vor-, und zweimal im Jahre nachgehen.

Da nun die mittlere, b. i. gleichförmige Zeit, auch in Bayern als burgerliches Zeitmaß, so wie es bereits in unsern Nachbarstaaten besteht, eingeführt werben soll, ist beifolgende Tabelle zur Aufnahme in die Ralender bes Konigreichs entworfen worben.

Dieselbe Tabelle enthält für alle Tage bes Sahre ben Unterschied swischen ber mittlern und wahren Beit, so baß jede Raberuhr burch beren Benützung mittelft einer Connenuhr nach mittlerer Beit gerichtet werben tann.

Tabelle zur Regulirung ber Uhren nach mittlerer Zeit.

Wenn bie	Sonnenuhr 12 Uhr zeigt	Sollen die Rä- beruhren zeig,	Wenn die Sonnenuhr 12 Uhr zeig	follen die Rä beruhren zeig
	vom	1 113 011		
Januar	1. bis 2.	12 U. 4 M.	August 8 bis 13.	12 U. 5 M
	3 - 4	12. 5	14 — 18	12. 4.
	5 — 6	12. 6.	19 — 23	12. 3.
	7 — 9	12. 7. 500		12. 2.
	10 — 11		inth 3 and 27 - 30	12. 1.
	12 — 14		den find , 1981 - 2 Septemb	
• 6 *D	15 — 17		September 3 5	11. 59.
	18 - 20	12% 119	8 — 6 B werden	11. 58.
	21 — 24	12m, 712 2 m, t;		11. 57.
60.	25 — 29	12 m 13, m	12 — 14	11. 56.
	30 — 7 Februar	12. 14.	15 — 17	11. 55.
Februar	8 — 14	12. 15.	18 19	11. 54.
	15 — 24	12. 14.	20 — 22	11. 53.
and the	25 — 2 März	12. 13.	23 — 25	11. 52.
März	3 - 6	12. 12.	26 — 28	11. 51.
	7 — 10	12. 11.	29 — 1 Oftober	11. 50.
	11 — 14	112. 10.	Oktober 2 — 5	11. 49.
	15 — 17	12. 9.	6 - 8	11. 48.
	18 20	12. 8.	9 — 12],	11. 47.
	21 — 24	12. 7.	13 — 17	11. 46.
	25 — 27	12. 6.	18 — 22	11. 45.
	28 — 30	12. 5.	23 — 13 Novembe	
	31 — 2 April	12. 4,	November 14 — 18	11. 45.
April	3 — 6	12. 3.	19 — 22	11. 46.
	7 — 9	12. 2,	23 — 26	11. 47.
	10 — 13	12. 1.	27 - 29	11. 48.
	14 — 17	12. 0.	30 - 1 Dezember	11. 49.
	18 — 22	11. 59.	Dezember 2 - 4	111. 50.
	23 — 27	11. 58.	5 — 6	11. 51.
	28 — 5 May	11, 57.	9	11. 52.
Ray	6 — 24	11. 56.	10 — 11	11. 53.
	25 — 1 Juny	11. 57.	13	11. 54.
duny	2 — 7	11. 58.	15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 1	11. 55.
	8 - 12	11. 59.	16 — 17	11. 56.
	13 — 17	12. 0,1101	1139nni 390 18 — 19	11. 57.
	18 — 22	12. 1.	20 — 21	11. 58.
	23 — 26	12. 2.	22 - 23	11. 59.
	27 — 1 July	12. 3.	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	12. 0.
duly	2 - 7	12. 4.	26 - 27	12. 1.
	8 - 14	12. 5.	28 — 29	12. 2.
	15 — 7 August	12. 6.	30 — 31	12, 3.

Sollen bie Rib Einl. Rr. 12039. Exp. Nr. 15144. oid nno IP

Inl. Rr. 12039. Exp. Nr. 15144. vid nno Be gjeg nordure? Am fammtliche Stabtcommifffariate in Diffricts Polizei-Behörben bes Rezattfeifes.

Die Befchlagnahme ber Schrift ,, Bier ichone neus Lieber" barunter ,, ber Ginfiebler " betr. 3m Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das t. Staatsministerium bes Innern hat mittelft hochster Entschließung vom 26. vor. Det. bie von bem R. Landgerichte Roggenburg verfügte und von ber R. Regierung bes Dberbonau-Rreis fes R. b. 3. fortgefeste Befchlagnahme ber Schrift: "Bier fchone neue Lieder", " barunter ber Ginfiebler" unter bem Beifugen bestätiget, bag nebt bem Berbote ber ermahnten vier Lieber beren Confistation einzutreten habe, wovon hienen finde benannten Behörden jur Wiffenschaft und Darnachachtung in Renntniß gefest werben. Unbbach,2 ben 2. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern,

von Stichaner Prafibent.

Sonnenmayer, Sefretar.

Ginl. Rr. 12244. Erv. Rr. 15355.

(Die Hebermachung des Gebrauches und ber Rachmachung frember Firmen und Sabrifgeichen nach ben bestebenben Befegen und Berordnungen auf ben Grund bes allgemeinen Ausschreibens vom 6. Dezember 1828 betr-) Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das im bezeichneten Betreffe unter bem 26. Januar 1837 erfolgte hochfte Refcript bes igl. Staats-Ministeriums bes Innern, wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Ansbach, ben 26. Januar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secrt.

Ronigreich Bayern.

Staatsminifterium des Junern. Reuerliche gegrundete Beschwerben mehrerer inländischer Fabrifanten über bie Rachmachung ihrer Fabritzeichen und über bie widerrechtliche Zueignung ihrer Firmen machen nothig, daß burch eine wiederholte, bem Rreisblatte einzuverleibende Befanntmachung bas Publifum auf ben Grund ber allgemeinen Audichreibung vom 6. Dezember 1828 über bie bestehenden Gesetze und Berords nungen namentlich auch über ben Inhalt ber mit Besethraft bekleibeten Anmerkungen ju bem Strafgesethuche Band III. Seite 263, und 264. widerholte ju belehren und gleichzeitig ben Polis geis Behorben die forgfaltige Uebermachung ber bemerten Uebertrettungen, fo wie ben ftrengen Bolls jug der auch hierauf Unwendung findephen Bestimmungen ber Urt, 18, u. 19. Th. II. bes Strafe

Gesethuches wiederholt einzuscharfen. 31 Die fonigl. Rreibregierung, Rammer bes Innern wird hiernach alebald bas weiter Geeignete verfügen.

München, ben 26. Janner 1837.

Auf Seiner Konigfichen Majeftal Allerhöchsten Befehl.

Fürst von Dettingen-Ballerstein. Un bie f. Regierung bes Rejatfreifes,

Rammer bes Innern. 30

Durch ben Minister ber General Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Gecretar Gofinger,

Einl. Nr. 12238. Erp. Nr. 15354.

Un fammtliche Polizei-Behörben bes Regat-Rreifes.

(Den Brodvertauf ber auswärtigen Bader auf den Bochenmartten betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

erhalten bie obenbenannten Behörden nachstehend Abdruck bes im bezeichneten Betreffe unter dem 29. Januar I. Is. an die f. Regierung des Oberdomaufreises erlaffenen höchsten Rescripts des k. Staatsministeriums des Innern im Andzuge jurm Wiffenschaft und Rachachtung in vorkommenden Fällen.

Ansbach, den 2. Februar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatheifen, Rammer bes Innern. von Stichquer, Praffent.

Sonnenmaner, Sefr.

Das Gewerbsgeset vom 11. September 1825 verfügt Art. 5 ausdrücklich, daß Absat und Markt keinen andern Beschränkungen unterliegen sollen, als denjenigen, welche aus allgemeinen Poslizei. Borschriften, oder aus besondern örtlichen von der zuständigen Behörde genehmigten, oder in Zukunft zu genehmigenden Ordnungen hervorgehen. Da in Augsburg dieser gesetzlichen Bestimmung eine kokalverordnung bezüglich des Brodverkauss der auswärtigen Bäcker nicht entgegensteht, indem das die Brod-Einsuhr nur einem Bäcker von Lechhausen gestattende Raths-Dekret vom 4. November 1788 durch den der Brod-Jusuhr speciell erwähnenden §. 76 der späteren Justruktion für die Poslizeis-Direktionen vom 22. September 1808 aufgehoben erscheint, und bis jeht durch keine kokals Berordnung wieder reviviszirt wurde, so kann der erneuerten Beschwerde des Bäckervereines zu Augsdurg wegen Beeinträchtigung durch die Brod-Jusuhr der auswärtigen Bäcker und dem beanstragten Ausschlusse der letzteren von dem Besuche des Wochenmarktes in Augsdurg nach der gegenswärtigen Sachenlage eine Folge nicht gegeben werden.

Uebrigens wird die k. Regierung des Oberdonaufreises, R. d. J., sich von selbst zu der Sorge berufen fühlen, daß der Brodverlauf auswärtiger Bader jener strengen polizeilichen Aufsicht untersstellt bleibe oder werde, welche zu Unterdrückung des Haustrens und zu Bermeidung von Lokale

Aufschlages Defraudationen erforderlich ift.

Einl Mr. 8170. Erp. Mr. 8414.

Un bie tonigt. Rentamter bes Regatfreifes

(Die Borlage ber Sandlobns-Berhandlungen fun bad wifte Quartal 1. 36. betr.)

11 1 1 1

- HAMBIONIA

Im Ramen Seiner Majefidt ves Konigs.

Jene königt. Rentamter, welche bie obenbemerften Bethandlungen nicht bis jum 20. b. Die. vorlegen, haben ju bem Ende einen Bartboten ju erwarten.

Ansbach, ben 2. Februar 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Pealibent.

Geret.

Gifele, Geer.

Einl. No. 2322 Exp. Nr. 8308.

An fammtliche allgemeine und besondere Rentamter bes Rezattreises.

(Die Borlage ber erften Quartale-Aften pro 1836j7. betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs

werben biejenigen Aemter, welche mit Borlageuthert erflen Quartale. Aften pro 1835 fich noch im Rudftande befinden, unter Anberaumung chied Wemtes beiges bies an Einbeförberung berfelben erinnert.

Ansbady, ben 1. Februar 1837.

Rönigliche Regierung ble Rejundesifel, Ranguer ber Finangen.

Geret.

Eifele, Gecr.

Einl. Rr. 8167. Erp. Rr. 8413.

Un bie fammtlichen f. Rentamter bes Regatfreifes.

(Bebentfirirung betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Beziehung auf bas Ausschreiben vom 26. Januar v. J. bemerkten Betreffs (Rreis. Bl. Rr. 10.) wird den t. Rentämtern aufgegeben, jene Zehentholden, welche bis nun die dem Staats Berare zustehenden Zehenten nicht fixirten, oder sich den Zehentfixirungs Berträgen nicht angeschlossen haben, wiederholt ausmerksam zu machen, daß mit dem 1. Oktober dieses Jahrs der Termin sich endet, innerhalb welchen nach der Deklaration vom 8. Februar 1825 fixirt werden kann.

Bemerkt wird, bag von ben 1515 Zehentfluren und refp. Gemeinden nur noch 49 gang und 40 theilweise ju firiren find, nemlich bei ben Rentamtern

	ganz	theil-			ganz	theile weis			ganz	thell-
1. Andbach	2	9	7.	Beibenheim	_	1	13.	Reuftabt a.b.R.	2	1
2. Cabolyburg	2	1	8.	herrieben	2	2	14.	Spalt	1	-
3. Dintelebuhl	10	2	9.	Hilpolistein	_	2	15.	Uffenheim	8	2
4. Feuchtwang		3	10.	Spholens Till	BIBS	R: 4:	16.	Baffert rübin-	4	2
5. Fürth	-	1	11.	Spekamie ne. 11	han Q iy	M Me		gen.		
6. Gungenhausen	6	5	12.	Panhein inite	1771	511	17.	Windsbach	5	3

Man hofft, daß die treffenden wenigenigehingehentgemeinden ihren offenbaren Borthell nicht ver- fennen, und gleich den übrigen bis jur nachfiengenternte ifficieu werden.

Ansbach, ben 31. Januar 1837.

Königliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer ber Finangen.

von Stichquer , Prafibent,

Beret.

Gifele, Gecr.

Dienftes Radrichten.

Verletier.

Buoult .

Ad . 7900

mitter comition

2. 2 2 2 1 1 me 3

Seine Königl. Majestät haben Sich burch Rescript vom 29. Jänner b. 38. allergnäbigst bes wogen gesunden, den k. Regierungerath bei der Regierungs-Finanzkammer des Rezatkreises, For. Karl Allerander von Ragler, mit Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit über seine langzährige treue Dienstleistung, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, in den Rubestand zu verseben, und ihm als ein Merkmal der allerhöchsten besondern Huld und Gnade den Titel eines Regierungs Direktors zu verleihen geruht.

Seine Majestat ber König haben unterm 28. Manney, I. 36. Sich allergnädigst bewogen gefunden, die bei ber Bant zu Rurnberg erledigte Rafflerstelle bem Banttommis, Friedrich Graf gu

verleihen.

Bermöge allerhöchsten Rescripts vom 22. Januar haben Se. Agl. Majestät ber von der von Scheurts und von hardvorfichen Patronatsherrschaft zur Besetzung der protestantischen Pfarrstelle zu Fischbach, Dekanats Altdorf, für den Pfarramts-Candidaten Christian Sebastian Göt aus Nürnsberg ausgestellten Prafentation die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

Seine Königliche Majeftat haben unterm 28. Januar die mit der Pfarrei hirschlach verbuns bene zweite protestantische Pfarrstelle in Merkendorf, Dekanats Windsbach, dem bisherigen Repestenten Friedrich Laprit zu Erlangen, und die protestantische Pfarrei Wiebelsheim, Dekanats Windsheim, dem Pfarramts-Canbidaten Georg Bohm aus Memmingen allergnädigst zu verleihen geruht.

Unter bem 24. Januar 1837, ift ber bisherige Schullehrer Johann Tobias Graf von

Burnheim jum Schullehrer und Rirchendiener in Beroldingen ernannt worden.

19. 11. 92 Par Se

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung. (Die Abanderung bes §. 24 ber Leihhaus Drbenung betr.)

Bom Magistrate ber königl. bayer. Kreishauptstadt Ansbach wird gesaßtem Beschluße gemäß mit Zustimmung ber Bevollmächtigten hiefiger Stadtgemeinde und mit Genehmigung k. Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, im Restripte vom 6. Januar 1. 3. erklärt:

Der §. 24 ber Ordnung für die Leihanstalt hies siger Stadt d. d. 6. Oktober 1826. (Rreids Int. Bl. 1826. Beilage ad Nr. 42.) ist aufges hoben.

2.

An beffen Stelle tritt bie Bestimmung: "bie haftung ber Leihanstalt ift blos auf "Erfaß bes Schabens burch Feuer beschränkt; "für jede andere Beschädigung, welche les, biglich durch die erfolgte Ausbewahrung "entstanden ist oder erst bei der Auslösung "des Pfandes sich zeigt, ohne daß ein Bers"schulden des Amtspersonals erweislich die Beranlassung dazu gegeben hat, sindet "keine Haftung Statt; auch werden zus"gleich die im Betreff der Berpstickungen "eines Berwahrers und Pfandgläubigers im "Allg. Preuß. Landrechte Thl. 1. Tit. 14
"Absch. 1. und Tit. 20. Abschu. 1. ents"haltenen Bestimmungen ausdrücklich aussugeschlossen.

3

Der Borrath an Pfändern in hiefiger Leihanstalt ist einer Feuerversicherungs Anstalt einverleibt. Ansbach, den 27. Januar 1837.

Stadt = Magistrat. Endres. Stirl. Der Gastwirth und Gutebesißer Melchior Malz zu Möhrendorf und bessen am 23. Angust c. ihm angetraute Chefran Anna, geb. Meyer, haben unterm 18. vor. Mtd. die Aushebung der prosesingliagesehlich geltenden allgemeinen Gütergemesten Schaft zum gerichtlichen Protosoll erklärt, und die vors geschriebene öffentliche Belanntmachung nachgesucht, welchem Gesuch in Gemäßheit des allgem. Landrechts Th. II. Titel 1 S. 413 in Berbindung mit der hier zur Anwendung sommenden Brandeubnrgusten Gulmbach'schen Landreckonstitution von 1728 Ein Sundinschaftsausschließung zu Jedermanns Keinstnisse gebracht wird.

Erlangen, ben 10. Dezember 1836. Königliches Landgericht, Duchta, Landrichter.

3. 3m Pfarrborfe Rodingen biefigen OSerichtebegirte, foll in ber bagu erlauften ararialis fchen Bebenbichenne ein neues Schulhans nach einem vorliegenben genehmigten Bauplan eingerichtet, und erbauet, und bie Urbeit an ben Minbestforbernben in Accord überlaffen werben. Dagu wird Termin im Orte Rödlingen und zwar auf ben 17. b. Mte. Morgens praecise 9 Uhr im Ralteififchen Wirthebause bafelbft anberaumt, und werden conceffionirte Meifter - welche fich über ihre Befähigung jur Uebernahme bergleis den Arbeiten ausweisen tonnen und muffen, eine gelaben, fich in bemielben einzufinden und ihre Angebote ju Protofoll ju geben. Der Bauplan und ber bedeutende fich auf circa 2500 fl. bes laufende Roftenanschlag werden nicht nur im Ters mine vorgelegt, fonbern fonnen auch - wie bie vorläufig entwortenen Accorbbedingungen und Bestimmungen - ju jeder Gerichtsteit in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werben und fann bann auch hieruber bie etma berlangt werbende Mustunft ertheilt werben.

Waffertübingen, am 2. Febr. 1837.

Königliches Landgericht als Distrikts Polizeibehörde.

Seggel, Landrichter.

4. In ber Rachlasfache ber Schuhmachere.

wittwe Elisabetha Rußbed von Balbbachebach wird bas Göldengütlein Rr. 15. daselbst und die vorhandenen Mobilien, bestehend in Manne. und Weibesteidern, Betten, weissem Zeuchstind Lausrath am

13. Februar c. Rachmittage 124 Uhr im Erbhause allba, öffentlich an bie Deistbiethens ben verfleigert werden.

Binbobeim, ben 13. Januar 1837.

Rönigliches landgericht.

5. Auf Requisition bes fonigl. Rreis, und Stadtgerickte Ansbach vom 11. pras. 22 l. Mes. wird ber Mobiliarnachlaß bes herrn Pfarrers Karl Wilhelm Göginger bahier, bestehend in Gold, Silber, Rupfer, Jinn, Uhren, Rleibern, Weiszeug und verschiedenen haus, und Küchengerathschaften, bann in theologischen Buchern ic.

Mittwoch ben 15. Februar b. 36.

Borm. von 9 bis 12 u. Rachm. von 2—5 Uhr und die tolgenden Tage im Berlassenschaftshause bahier an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in guten bayerischen Münzen verkauft werden, wozu man Kaufbliebhaber einlabet.

Dettingen, am 23. Januar 1837. Fürstliches Stadt und herrschaftsgericht. Baur, Stadt und herrschaftsrichter.

6. In ber Gantsache bes Michael Boscher De. Rr. 30 in Suffersheim wird den Betheilige ten hiermit eröffnet, daß bas erlaffene Prioritates erkenntniß am

Freitag ben 17. b. Mts. Borm. 8 Uhr anstatt ber Berfündung auf 60 Tage an die Gerichtstafel angeheftet werben wirb.

Ellingen, ben 1. Februar 1837. Fürstl. v. Wredesches Herrschaftsgericht. Fermann, Herrschaftsrichter.

Dfarramtliche Anzeigen.
St. Johannis Rirche.
vom 30. Januar bis 5. Februar.
1. Getaufte.

Johann Matthias, Sohn bes Bauern Bogel in Rurzendorf.

30 %

d maneral

· 11 . 15 .

2. Getraute.

1. herr Friedrich Rarl Bolt, Burger, 3immermeister und Ziegeleibester, mit Imngfe. Maria Lifetta Rupp; 2. Johann Georg Steinmes, Buttnermeister in Meinhardswinden, mit Mille Coa Ladjer.

3. Begrabene.

1. Conrad Seßler, st. 5 M. alt am Sted, fluß; 2. Katharina Röbel, st. 38 J. 2 M. 16 Tag alt an Nervenschwäche; 3. Johann Abam Gottfried, Sohn bes B. u. Schneibermeisters. Herrn Wagner, st. 10 M. 23 T. alta dma Gesfraisch.

St. Gumpertus Rindiens und

1. Anna Maria Kilian, st. 1. 3. 10 Me. 11 T. alt am Schleimschlag; 2. Herr Johann Matthias Greß, B. u. Bädermeister st. 87 J. 4 M. 14 T. alt an Altersschwäche; 3. Friedrich Christoph, Sohn bes B., Bildhauers u. Bergolders Herrn Herterich, st. 3 M. 18 T. alt am Schleimschlag.

Privatbekanntmachungen.

1. Die Gemeinde Mernebach verfauft an ben Meistbiethenden Donnerstag den 16. Februar, 36 Stück Eichen mit Stock und Stauden in ihrem Gemeindewalde, den sogenannten Schlag. Die Zusammenkunft ift früh 9 Uhr im Strengischen Wirthshaus zu Wernes bach, Kaufeliebhaber können sich daselbst einfinden.

2. Am 15. Febr. 1837 findet die 2. Verloosung der Grossherzoglich Hessen-Darmstädtischen Kabinett - Anlehens - Loose zu 25 Fl. — statt, wobei die Gewinnste von fl. 40,000, 8000, 2000, 1000, 2mal 500, 2mal 250, 2mal 125, 20mal 50 u. s. w. bis zu 27 fl. herunter zum Vorscheinskommen. Zu dieser Ziehung sind Promessen zu 3 fl. 30 kr. das Stück, und Original-Loose zum billigsten Cours bei dem Unterzeichneten zu haben. Pläne

werden gratis ausgegeben. Briefe und Meldsendungen werden portofrei erbeten, orinit N. A. Oberndörfer in Ansbach. In Beonhard Grob aus. St. Gallen in ber Schweiz empsiehlt sich biese Messe mit seinen schon befannten weißen Mousselinwaaren, als glatten und faconirten Borhangzeugen, Piqué-Bettbeden, dann Piqué an Stüden und Piquéröde mit Borsburen, weißleinenen und farbigen Taschentüchern, gestigte Jaconnett, Moll und Spipengrundstreisen und zugehicht billige Preiße und bittet um gütige Absnahme. Berfauft, wie gewöhnlich, im Brandensburger Haus 1. Stode rechts.

4. (Weineund Fafferverlauf.) Um Mittwoch ben ersten Marz b. 36. Nachmittage 2 Uhr, werben in bem Gasthofe zur Krone babier, eine Stiege hoch, die noch übrigen zum Nachlaße ber Frau Poststallmeisterswittwe Charlotte Kober gehörigen Weine öffentlich verstauft. Die Weine bestehen beiläufig in

24 Gimer 1766r Werthheimer,

19 . 1783r Werthheimer und Rans besader,

40 1811r Werthheimer und Sag-

53 ' 1807r Werthheimer.

Die Weine sind ganz rein und sehr gut erhalsten und werden behufs der Auseinandersetzung der Erben, um die billigsten Preise abgegeben werden. Der Bertauf geschieht, je nachdem es gewünscht wird, in größern oder kleinern Quantitäten bis zu einem halben Eimer herab. Zusgleich sollen auch die in Eisen gebundenen Fässer eirea 200 Eimer betragend, und einige Kellergeräthschiftsten an die Meistbiethenden verkauft werden?

Middalf), ben 4. Februar 1837.

Munftigen Sonnabend, ben 11. Febr., findeb Bas 5te der abonnirten Ronzerte im Rgl. Drangerie , Saale ftatt.

6. (Befanntmachung.) Bur Erganiung bes Merfes: Denkwürdigkeiten von St. helena von bem Grafen von Las Cases, wird ber 4te

Band gesucht. Sollte irgend Jemand, biefen vierten Band abzugeben geneigt seyn; so wurde herr Buchhändler Dollfuß zu Ansbach, bas Beitere besorgen.

- 7. (Empfehlung.) Ich gebe mir hies mit die Ehre die ergebenste Anzeige zu maschen, daß ich die hiesige Fastnachts Messe mit meinen schon bekannten von den besten Aurnberger Lebkuchen wieder besuche und empfehle mich zur geneigten Abnahme eigestbenst. Meine Bude ist nicht mehr auf bem obern Markt, sondern steht jest in Rr. 160 am östlichen Ede des Landhauses des Univernmarkts.

 Wich. Funt,
- 8. Un ber Rurnberger Strafe ift ein neues, ganz maffiv gebautes haus, nebst Stall und Garten, auf welchem eine reale Bierschent Megels und Brandweinbrennereigerechtigkeit haftet aus freier hand zu verlaufen. Das Nähere ift Lit. C. 145 zu erfahren.
- 9. Um den vielfältigen Rachfragen zu begegenen, bringe ich hiermit ergebenft zur Anzeige, daß ich nun mit einem großen Quantum Kafe von bester Qualität aus meiner Kafefabrit versehen bin, und benselben in größern und kleinern Quantitäten bis zu & Zentner zu ben billigsten Preißen abgebe.

Kaver Deuringer, Befiger bes ehemaligen Sofbrauhaufes.

Ju vermiethende Wohnungen.
Im ehemaligen Kreiskaister Bulmerschen und Glephanten, Wirthshause in der Pfarrgaße ist Waldengie d. Is. ein sehr freundliches und icht guemes Quartier bestehend in 4 Zimmern — wovon a. 3 heibbar und 1 unheithar — Altosen mit Gledethüren, Magdkammer, Boden, Waschhaus holte leg, laufenden Wasser im hof und eigenen Kellerung un verstiften.

Bei Degger Sein find zwei große Quartiere zu vermiethen und täglich zu beziehen.

Beim Mehger Meier in ber Reuftabt ift einer

amich. 25mift ein Obered Quartier ju vermiethen.

Dugntier, bestehend ans brei heizbaren Zimmern, einer Ruche, Magd, und zwei Bodenkammern, Keller, geräumiger holzlege und zemeinschaftlichen Waschhaufe, täglich zu vermiethen.

Es find 2 Quartiere bann Stallung ju ver-

mitthen. Daheres in A. 135.

und bis Balburgi zu beziehen. Dieses Quartier fann auch beilmeise abgegeben werden.

A. 181 ift ein großes Quartier täglich zu beziehen, tann auch auf Berlangen getheilt werben.

A. 167 auf ber Schütt ift bis Walburgi ein Quartier zu vermiethen.

A. 244 ift bis Balburgis ein laben nebst logis, sowie über brei Stiegen boch eine logis zu vermiethen.

A. 341 ift ein fehr schönes Quartier mit grofer Stube, Stubenkammer und Ruchen nebft allen Bequemlichkeiten zu vergeben.

B. 68 ift ein großes und ein fleines Logis nebft allen Bequemlichfeiten täglich ju beziehen.

B. 75 beim Bergolber Pfeiffer ist ein unteres Quartier bis Walburgis und ein meublirtes Zims mer täglich zu beziehen.

C. Rr. 12. ift ein Quartier ju vermiethen, und

täglich zu begiehen.

C. 27 ist ein Quartier mit ober ohne Meubles täglich zu vermiethen.

C: 107 find brei Quartiere gang, ober getheilt zu vermiethen und fann fogleich bezogen werden, naheres baraber bei M. Dberfeiber.

O. 191" an ber Schlofbrude ift ein Quara tier in vermiethen und täglich zu beziehen.

Bei Buttner Dettinger in ber Feuchtwans ger Straffe ift ein bequemes Quartier bis Balburgt ju vermiethen.

D. 62 find 2 Quartiere ju vermiethen.

D. 68 ift im obern Stod ein fleines Quartier ju vermierhen.

D. 156 beim Badermeifter Fechter ift über

eine Stiege hoch, ein Quartier zu vermiethen und bis Balburgis zu beziehen.

D. 165 in ber Epber. Strafe ift ber mitte lere Gaben jest, ober bis Walburgi ju begiehen:

D. 287 in ber Sonnenstraße ist ein fleines Quartier, mit ober vhne Weubles bis Walburgi zu vermiethen.

D. 344 in ber Sonnenstraße bei E. hilpert, Bachsenmacher ist ein Quartier bis Walburgis zu vermiethen.

D. 390 in ber Carlstraße ift bas obere Quartier für eine stille Familie, ledigen brech, ober einige Schüler zu vermiethen und tanne täglich bezogen werden.

> Sremdenanzeige. Bom 29. Januar bis 4. Kebruar

Dr. Graf v. Sobberg v. Stuttgart, Rrone. Dr Raufm. Rothmer v. Frankfurt a. DR., Dr. Dberauffchlageinfpeftor v. Grofch v. Danden, Dr. Berwalter Förster v. Schnieglin, Brn. Mühle befiger Körfter v. ba, Dumm, br. Karbereibef. Richter, Pabit, Gr. Lieut. v. Schlimbach, Baron v. Scheut, Dr. Dber Doftamtecaffier Beifer und ben. Rauft. Clericus v. Murnberg, Cavalli v. Dannheim , Gr. Amtmann Rnaub v. Burgbeim, Dr. Stallmeifter Schut von Bapreuth, Dr. Raufmann Robnftein v. Schweinfurt, Dr. Defonom Körfter v. Schniegling, Dr. Raufm. Ebel v. Bamberg, Sr. Raufm, Englander v. Burgburg, Dr. Apothefer Sandel v. Rirchberg, Sr. Raufm. Radler und fr. Abvofat Ges v. Rord. lingen , Gr. Bierbrauer Beim und Dab. Rramer v. Ochsenfurt, Gr. Domainenrath Dr. Tischinger u. br. Berrichafterichter Rummel v. Schillings fürft, Dr. Poftverm, Balther v. Mergentheim, fr. Bierbr. Saffelt v. Feuchtwang, Bolgmann v. Bach, Madam Viere v. München, Dr. Rame merherr Arhr. v. Gedenberf v. Unterngenn, Brn. Raufl. Botichenberger v. Burgburg, Begele v. Rurth, Dr. Buchhalter Summel v. Burgburg, Br. Kabrif. Biergigmann v. Stadeln, Dr. Mittergutebefiger Frhr. v. Biberftein v. Bredlau. br. Defonom Mublberger v. Stuttgart, bru. Rauff.

Kasch v. Glauchau, Ehrhardt v. Gemund, hrn. Kaust. Janisch v. Mtt. Breit, Jost v. Franksurt, Fraul. Müller v. München, hrn. Kaust. Sutro pollachen, Ebermeyer v. Franksurt, Schat von Franksurt.

Br. Raufm, Def v. Augeburg, Br. Stern. Privatm. Unger v. Regendburg, Br. Baron v. Grailsheim v. Grailsheim, Dr. Fabrit. Meyer v. Rothenburg, Dr. Bierbrauer Bafter und Dr. Dul fer Deininger v. Sambubl, Br. Bierbrauer Dit mann und fr. Defonom Deininger v. Laubenbach, br. Gaftwirth Bechtel m. Gat, v. Beiffenburg. Dr. Fabrif. v. Meyer v. Wenbelftein, Br. 21f. tuar Meper v. Sugenheim, fr. Posthalter Stos der v. Langenfelb, Gr. Apotheter Gibam v. Reufladt a. b. A., fr. Defonom Beigenborfer von Rosenheim, Gr. Pofthalter Arnold m. Gattin von ba, Br. Kabrifant Strung m. Tocht, v. Schmabach, Sr. Gutebefiger Thorwart, Sr. Duller Braun, Brn. Defonomen Schmidt u. Braun v. Gollhofen, Dr. Raufm, Strung v. Rurnberg. Br. Muller Dechtel u. Dr. Bierf. auer Bechtel v. Roth, Dr. Postmeifter Gunblach, Dr. Journalift Schröppel, Rotarius Banbler und Dr. Afm. Trotfcher v. Blaufelben, Dr. Privatm. Rloftermeier v. Rurnberg, frn. Gaftwirthe Reitel mit Sohn, hegner, Br. Privatm. Burthard, Br. Bierbrauer Ott, br. Sammerschmied low, br. Doftor Rlett u. Dr. Drivatm. Beifenborfer v. Rothenburg, Dr. Gastwirth Gundel v. Reichele. hofen, fr. Pofthalter Schafer u. fr. Raufm. Stöder v. Reuchtwangen, br. Raufm, Strampfer Br. Gastwirth Schapler und Gr. Gastwirth Liebermeister v. Windeheim, Gr. Privatm. Roth v. Debringen , fr. Dofter Beng v. Rothenburg, Dr. Abvolat Rraft u. Grn. Aftuaren Efterlein v. Feuchtwang, Geifert v. Bungenbaufen. br. Rentant Saalwirth v. Rurnberg, Gr. Raufmann Brubler u. Gr. Gaftw. Sutter v. Rurnberg, Gr. Raufm, Blumgart v. harburg, hrn. Müller Bebrüber Teufel v. Reuftabt a. b. A., Gr. Gaftw. herrlein v. Maffermungenau, br. Bierbr. Schatler, v. Stierhöfftabt, Brn. Gaftw Rullian von Burgbernheim, Grn. Rfl. Daller v. Hngeburg,

.पुर्व. , ।। पुरु

आग्रेष्ठ करते ही

51745 915 . E

Juny 7

Diftler v. München, Sr. Privatm. Glung von Bremen, Hen. Kauft. Schmauf v. Kißingen, Beringer v. Leipzig, Hr. Privatm. Schuh von Bien, Hr. Postamts-Funftionär v. Bertholb v. Augeburg, Hr. Kaufm. Tauber v. Markt. Breit, Kteininger v. Dresben, Hr. Apothefer Motwit v. Rothenburg.

Lome. Br. Afm. Schmidt v. Rurhberg, Br. Rabrit, Berlen v. Eflingen, Br. Rretes und Stadtgerichts-Protofollift Schmidt v. Etrafibiria, Br. Pferbeh. Bartung v. Gotha, Br. Defonom Lemig v. Burgburg, Dr. Fabrit. Sofling von Burgburg, fr. Gutebefiger v. Taber v. Biebels reuth, fr Gaftw. Erbmanneborfer v. Rurnberg, Br. Gutebes. Stephan v. Dberroth, Br. Bierbrauer horhammer v. Ingolftabt, Gr. Kabrifant Soltner v. Goftenhof, Gr. Baron v. Ronig von Schw. Sall, Brn. Rauft, Bachmann v. Bungenbaufen, Bach v. Kurth, Br. Gaftwirth Ebert v. Burgburg, Gr. Fabrit, Illig v. Erlangen, Gr. Gutebes. Leimig b. Gerlachshofen, Gr. Pferdeh. Frentel v. Urfpringen, Sr. Rim. Königsberger v. Fürth, hrn. Fabrif. Bühler v. ba, Buile v. Ingolftadt, Gr. Pferbeh. Leupold v. Engelthal, Br. Raufm, Forchheimer v. Uffenheim, Br. Bafts wirth Auche v. Rurnberg, Gr. Rechtspraft. von Meri v. Gungenhausen, Gr. Conful. Frauenholz v. Sommeredorf, Dr Gutebef. Frhr. v. Bonnet v. Rreuth, Frhr. v. Eglofoftein v. Guly, Frhr. v. Oftell v. Schw. Sall, Br. Sauptm. Roth v. Rurnberg, Br. Raufm. Dels v. ba, Br. Afm. Rothelbheim v. München, Gr. Raffet, Rummel b. Fürth, Gr. Gutebei. Rlod v. Burgburg, fr. Pfarrer Sch neiber v. Bemhofen, fr. Baftip. Beifelbrecht v. Fürth, Gr. Baron v. Cowenstein v. Beimar, Br. Dekonom Rradher v. Sobentrils bingen, Dr. Lieut. Straub v. Murnberg, Dr. Fabrifant Cegig von da, Dr. Butdbefiger Gehauf v. Ipsheim, fr. Professor Dr. Weidenkeller mit 19 Eleven ber Rreis-Landwirthschafts. Schule von Rurnberg, Br. Raufm. Borner v. Gemund, Dr. Rittergutebefiger hartung v. Wedymar, br. Galinendir. Baron v. Oftel v. Schw. Sall, fr. Rrlegefommiffar Wiegand v. Rurnberg, fr. Rfm.

Finit v. Elberfelb, Hr. Forstprakt. Wunder von Wilhermodorf, Hr. Künstler Schellhorn v. Rürnsberg, Hr. Kausm. Millach v. Augsburg.
(Schluß folgt.)

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom fonigl, bayer. Rreis . und Stabtge. richt Andbach wird bas jum Rudlaffe ber lebigen Bartnerstochter Barbara Burginger gehörige Wohnhaus babier lit. D. Rr. 190 in ber Rreuzgaffe, nebit hofraum und Rebengebäuden, im 2ten Mary frühe von 9 bis 12 Uhr hierorts im Commissionegimmer Rr. 1 verfteigert, und geschieht ber hinschlag unter Borbehalt ber Benehmigung bes Bormunde bes unmundigen Erben und bes obervormundschaftlichen Beitritte. Das Saus, theils maffin, theils von Fadywert, befagt, außer bem Erbgeschoffe noch ein Stodwert, und ift in 4 fleine Quartiere abgetheilt. In bem Dofe fles hen eine Stallung auf 4 Stud Bieh und ein tleis ner Stall; auch gehören ju bem Anmefen ein uns ter bem Saufe liegenber gewölbter Reller, und im hofe ein Pumpbrunnen. Das Gauge murbe im Oftober v. 3. auf 925 fl gerichtlich geschätt.

Andbach, am 28. Januar 1837.

Rönigl. Areis - und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Direftor.

2. Bom f. bayer. Kreis, und Stadtgericht Ansbach wird im Debitwesen bes Johann Peter Schröppel, Branntweinbreners bahier, das zur Masse gehörende auf 750 fl. tarirte Wohnhaus hieselbst lit. C. Kr. 187 in der Schlosvorstadt, nebst auf 140 fl. bewertheter realer Brantweinbrennereigerechtigkeit, am 10. März frühe von 9 bis 12 Uhr hierorts im Commissionszimmer Rr. 1 versteigert, und geschieht der Hinschlag nach \$ 64 bes Hypothelengesets; das Haus ist theils massiv, theils von Fachwert, und befast außer dem Erdgeschosse noch 2 Quartiere, eines im obern Stock, das andere unter dem Dache. Schätzungssprotofoll und Hypothelenbuchsextraft können bei

Bericht eingesehen werben; bas Saus felbft wird Maffe . Curator 3. DR. Uhlmann bahier (D 394) auf Berlangen vorzeigen.

Unebach, am 1. Febr. 1837.

Rönial, baver. Rreif und Stabtgeritht. v. Robihagen, Direttor.

3. Auf Requifition bee fal, Rreis, und Stabt, nod riftige eingelaben gerichte Unebach werben bie jum Rachlaffe bes verftorbenen herrn Geheimerathe Rifter Tvon ? Rang gehörigen Brundbefigungen:

1) ber neugebilbete fogenannte Rabenhof, wozu Schloffenen Sofraum, bas f.g. Bartnerhand ente fernt von bem Gute mit einem bolgernen Thurm:

8 Tagwert 49 Dezim, Wiefen

94 Meder 31

0 51 Weiher

6 32 abgeholzten in ber Malbboden ! Struth

Wiefe gehoren, freieigen, und reicht 5 fl. 145 fr. Brundsteuer in Simplo, gerichtlich geschätt auf 5550 fl.

2) bas Birthichaftegut bestehend aus bem Saufe Dr. 12, worauf bie Taferngerechtigfeit haftet, mit Stallung, großem Reller im gefchloffenen hofraum und Garten, 0,53 Dezim. Ader, belaftet mit 2 fl. 18 fr 3 bl. Erbzind 45 fr. Grundsteuer in Simplo gerichtlich geichast auf 4800 fl.

3) bad Pandhaus jum heimweg Saus Dr. 41 mit Scheuer, Bafchaus im gefthfoffenen Liofen raum, umgeben von 10 Tagwert 64 Dering Bartenanlage, Sopfenfelb und Diefein burdut einen Stedenzaun gang eingeschloffen belaftet! mit

2 fl. 21 fr. 2 hl. ständige Gefälle,

- fl. 27 fr. 2 bl. Bebentgelb, " 195 iii 2) 1 Lagne.

1 fl 52 fr. 2 bl. unb

fl. 30 fr. - bl. auf ein Grund . 3 fl. 7 fr. 2 bl. auf ein Saus Steuers Simplum

aerichtlich geschätt auf 4500 fl., sammtlich v im Begirte ber Gemeinbe Rammerforft, jum öffentlichen Bertaufe ausgestellt, und Rauflus

am 6. Marg 1837 v. M. 9 Ubr her ihre Gebote zu Protofoll zu geben.

Das Schapungsprotofoll fann in ber Regiftratur bes gandgerichts eingeseben werben und Bohnhand Rr. 14, Scheune, Stabet intige. (bo with ber als Daffe. Curator aufgestellte Georg Bie del auf bem Beimmeg bie Grundflude auf Berlangen vorzeigen und einweifen. bingungen werden im Termine befannt gemacht. fonnen aber auch vorber eingesehen werben, sowie bie Abjudifation von Seiten bes fonigl. Rreis. und Stadtgerichts Unebach erfolgt.

> Andbach, ben 25. Januar 1837. Ronigliches Lanbgericht. Leng, ganbrichter.

Bom tonigl, baver, Rreid : und Stabt. gericht Rurnberg wurde auf Antrag eines Oppos thekengläubigers und im felbstigen Ginverftandniffe ber Schuldnerin Babette Birichmann babier, ber gerichtliche Bertauf bes biefer lettern und ihrem Chemanne Johann Georg Dirschmann babier, gemeins ichaftlich zugehörigen Gaftwirthebauses zur blauen Rlafche (Lit. L. Dir. 874) befchloffen. Dietu iftumun

auf Areitag ben 3. Märg 1. 3. Borm. 10 Uhr ine Kommiffiondzimmer Dir. 15 Tagefahrt anberaumt, und es werben fofort jahlungefähige Raufeliebbaber unter bem Eröffnen eingelaben, bag bie Befdireibung und Schatung bes Sanfes in ber 3mifchenzeit in bieffeitiger Registratur eingesehen werben fonnen, und ber Buichlag nach § 64 bes Dopothelengefenes erfolgt.

Rürnberg, ben 14. 3an. 1837. bairait Ronigl. Rreid . und Stadtgericht. . ibeilung Bufch, Direftor.

Cafelic

(Mit einer Beilage.)

3) 1

... 1 (4

min 10 (d

drien Nolri bee 62.05 (F.)

Be und Stabte ned ruffige

Nachlaffe bee

MIGILIAL MITTER Dro. 11. Unebad, Dittwody ben 8. Februar 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie öffeneliche Reilbietung nachbenannter Befitung bes Roblers Johann Ströhlein von Korth nemlich: ein Wohnhaus Rro. 28 ju Korth mit angebanter Schupfe, beilaufig 1 Dan. Saus. garten und 1 Morgen Gemeindeantheil tarirt für 1000 fl.

beschloffen und 1. Bietungstermin auf

ben 20. Febr. f. 36. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Berichtoftatte anberaumt worben. Inbem bie Raufdluftigen und wer fonft ein Inel tereffe hiebei hat, hievon benachrichtigt werden, wird jugleich eröffnet, bag bie nabere Befthreins bung ber Realität und Laften, fowie bie marami tione Berhandlung bei Bericht eingesehen mene ben tann, im übrigen aber wegen bes Bufchides auf bie Bestimmungen bes Spothetengefeted 63 64. bingewiesen. Billian F

Erlangen, den 5. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht.

Buchta, Lanbrichter.

Auf ben Untrag bes Bauern Bacharias Dbermeier wird Behuff ber Bermogensabtheilung mit feinen Rinbern, bas ihnen gemeinschaftlich gehörige Mumefen ju Bolfereborf

in bem Salterifchen Wirthebaufe zu Bolfereborf bem öffentlichen Raufe ausgestellt. Diefes Unwes fen besteht nun aus bem Salbhofe Rr. 15. wont bas Bohngebaube hofraith, gang neugebaute Scheune, Gemeinderecht, bann 2 Tagm. 18 Des

am 23. Kebruar früh 9 bis 12 Uhr

1im. Garten und Peunt, 34 Tagw. 81 Derim. Kelber, 5 Tagm. 3 Desim. Biefen, 1 Tagm. 15 Dezim. Balbung und Debung gehören. Daffelbe ift gerichtlich geschätzt auf 4955 fl. 3ab. lungsfähige Raufeliebhaber werden hun mit ber Unmerfung hiezu vorgelaben, bag bie nabern Beftandtheile, fowie bie Abgaben und Laften täglich

in ber Gerichtstanglei eingesehen werden fonnen. Beilebronn, am 17. Januar 1837.

Conigliches Landgericht. Sadl, ganbrichter.

3. : Bom fonigl. Landgerichte Leuterehaufen wird hiemit befannt gemacht, baß folgenbe gur Johann Dichael Sorgifchen Berlaffenschaftsmaffe in Rortenbach gehörigen Immobilien:

1) fein Golbengutlein in Rottenbach, bestehend in Bohnhaus, Scheuer, hofraum, 2 Tagw 17 Dezim. Garten, Medern und Debungen, bann in bem Gemeinderecht. Tara 500 fl.

2) 1 Tagm. 59 Dezim, Subader, Tara 100 fl.

Steinacker, Tara 80 fl. 3) 1 52 //

Sochwiese, Tara 140 fl. 32 . //

5) 51 Dezim. Biefe im Grunbuhl. Zara 60 fle molione garie fill ,

Wiese alba. 60 fl. 6) 51

Weiherwiese. Tara 40 ift. nath

8) 1 Tagw. 44 Dezim. Muwiese, Tagg 200 fl.

9) ein Schafweiberecht im Steinbuhl, Zara 50 fl. auf ben Antrag ber Erbeintereffenten meiftbietenb Bietungetermin ift verkauft werben follen.

auf ben 27. Februar Borm, 8 Uhr im Landgerichtegebäude bahier anberpullt worben. und haben fich Raufeliebhaber, welde fich über ihre Befit . und Bahlungsfähigtelt dueweffen tonnen, in bemfelben einzufinden.

Leuterehausen, ben 28. Januat 1837 Königl. Landgericht. Herinderft i. a. D.

Schumacher.

4. Auf Andringen ber Gläubiger ber verftorbenen Kabrifbuchhalterswittme Brentano von Allereberg wird bas baselbst befindliche zweiftodige Wohnhaus Rr. 78 mit 5 heigbaren Bimmern, 4 Rammern, 2 Sausboden, Rudje, Rels ler, hofraum, Ueberrefte von einem abgebrannten Waschhaus und Stallung, Bronnen, Burg., Grass und Obsigarten hiemit öffentlich feilgeboten. Der Bietungstermin jum Bertauf aber

am Montag ben 13. Marg von Nachmittags 1 bis 4 Uhr ju Allereberg abgehalten, wozu hiemit befig, und jahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen merben.

Das fragliche Unwesen wurde heute ju 1340 fl. tarirt, und der Sinschlag an den melftbletelid verbleibenden Räufer ist nach S. 64 bes Sphothetens gesetzes zu gemärtigen. gefetes ju gewärtigen.

Silpoltftein, ben 27. Dezember 1836. Ronigliches Landgericht,

Korg, Landrichter. 5. In ber Landargt Daniel Rusch'schen Rachlage fache ju Diebach werden am Montag ben 13. Februar b. Is., Rachmittage von 1 bis 4 Uhr in bem Gatffatter'ichen Birthehause gu Dighgch

60 Dez. Binfenbuhlader,

1 Tagw. 31 Dez. Krautader, generaleging

30 " Grabenader, in 4 fen, fammtlich freieigen gen groteil

mu . 9 0.2 Tagw. 66 Deg. Straffenader,

10 Dez. Rrautader,

Ader im Diebachmasen,

Aubacker 34

an bie Deiftbietenben vertauft.

Schillingsfürst am 24. Januar 1837. SHTHIS 12 naffürftlich Sobenlobe iches Berrichaftsgericht. Rummel, Berrichafterichter. affice ber

cichließung dun Gerichfliche Borladungen.

Das fonigl. baner. Rreis und Ctabtge. richt Ausbach hat auf freditorschaftlichen Antrag über ben Rachlaß bes verstorbenen f. Rittmeiftere im Chevaurlegerd-Regimente Taris, Matthias Gras fen von Jomier, burch Entschließung vom 25. 1. M. den Universal-Ronfurd erfannt. Es werben baher die gesetlichen Etiftstage, nämlich :

> 1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung

auf Donnerstag ben 9. Marg

2) jur Borbringung ber Ginrebe gegen bie angemelbeten Forderungen

auf Montag ben 10. April,

3) jur Schlugverhandlung, und zwar: für bie Replik auf Dienstag ben 25. April und für die Duplit

auf Mittwoch ben 10. Mai I. S.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu fammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschulds ners hiemit öffentlich unter bem Rechtsuachtheile porgelaben, daß bas Richterscheinen am erften Confidage die Ausschließung der Forderung von ber gegenwärtigen Concuremaffe; bas Richter: fchemen an den übrigen Ebiftetagen aber Die Auschließung mit ten an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermögen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeidung des nochmaligen Erfaßes, aufgeforbert: foldes, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Gericht ju übergeben, und bemerft, baf fich ber Paffivath fand, auf 2884 fl., ber Aftivftand aber auf 2941 fl. beläuft, wovon jedoch über 600 fl. un-

Andbach ben 27. Januar 8137.

Ronigl. Rreis . und Ctabtgericht v. Roblhagen, Direktor.

2. Das f. b. Rreis und Stadtgericht Rürnberg hat in der Nachlaßsache des verstorbenen Dr. Johann Friedrich Junge dahier, Kassier ber hiesigen Aussteuer Anstalt durch Entschließung vom heutigen den Universalkonturs erkannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1. jur Unmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Rachweisung auf

Donnerstag ben 9. Mary b. 36.,

11. jur Borbringung der Einreden gegen bie ans gemeldeten Forderungen auf Donnerstag den 13. April h. 36.,

Ill. zur Schlußvertjandlung, und zwar fur bie Reptif auf

Montag ben 1. Mai h. 36, bann für bie Duplit auf

Donnerstag ben 18. Dai f. 36. jebesmal fruhe 9 Uhr vor bem Rommiffar, Rreis. und Stadtgerichterath Dr. hofmann im Bimmer Dr. 20 angefest, und hiezu fammtliche unbefannte Gläubiger bes verftorbenen Gemeinschuldners uns ter bem Rechtsnachtheile hiermit vorgelaben, baß bas Richterscheinen am erften Ebiftetage bas Mus. Schließen von ber gegenwärtigen Confuremaffe, bas Busbleiben an ben übrigen Gbiftstagen aber bas Unefchließen mit ben an folden vorzunelsmenben Sandlungen jur Folge hat. Bugleich merben biejenigen, welche etwas von bem vertorbenen Gemeinschuldner in Sanden haben, bei Bermeis bung bes doppelten Erfates ober nochmanger Bahs lung aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte in Gerichtshande gu-liefern. llebrigens bes trägt nach bem aufgenommenen gerichtlichen Inventar jur Beit ber Paffivftand 91518 fl. 48 fr., ber Aftioftanb bagegen 6981 fl. 131 fr..

Rürnberg, am 21. Januar 1837. Adism. Rönigl. Kreis, und Stadtgericht? (blo) Busch, Direftor.

3. Bom fonigl. Rreit . und Crabiterichte

Rurnberg. In der Freiherrn von Coudenhovenschen ichen Gabtsache von Rennertshofen ist durch die Vertichligung der Lehenschulden auf dem Gute Rennertshofen von Seite des k. Fischus den Gläubisgern ein Massebestand von 7,600 fl. angefallen, welcher auf den Grund des Lotations: Erkenntnisswelcher auf den Grund des Lotations: Erkenntnisswelcher und zum 1763 unter die nicht befrieswelch und zum Jum zum Zuge fommenden Gläubiger und der dersten Glasse vertheilt werden soll. Um nun diesen Massebestand mit Sicherheit unter die rechtmäßigen Gläubiger des von Coudenhoven die steibuiren zu können, werden dieselben oder deren Erben hiemit öffentlich ausgefordert, ihre allenfallssigen Ansprüche

bis Montag ben 13. Mar; 1837. Borm. 9 Ubr.

bor bem f. Kreis, u. Stadtgerichts Naths Accessisen Gresser im Commissionszimmer Rr. 13 nachzus weisen, und ihre Erklärungen über den bereits angesertigten Distributionsplan, welcher in diess seitiger Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden kann, abzugeben, widrigenfalls von dem Ausbleis benden angenommen würde, als habe er gegen den Inhalt des vorliegenden Distributions Planes nichts zu erinnern. Nürnberg, am 31. Dez. 1836.

Ronigl. Rreids und Stadtgericht. Bufch, Direftor.

4. Folgende Personen haben sich schon seit Sahren aus der heimath entfernt, und seit ihrer Entigrnung von ihrem Aufenthalte und Leben teine Radbricht nicht gegeben.

1) Georg Michael Deuter aus Röckingen, gehoren au 18. August 1779. Derselbe stand bei ber königt. baper, 12ten Batterie als Solbat u Berreiter, und ließ seit dem Jahre 1807, imper zu Altenburg in Sachsen gestanden, nichts mehr von sich bören.

2) Ioseph Anton Keith aus Groslellenfeld, geboren am 31. März 1792 stund als Gemeis ner bei ber ebemaligen königl. baper. 14ten Füßelierkompagnie des 13. Linieninfanterie-Resgiments, und ist mit einem Ergänzungs-Transport hin Jahre 1812 nach Rußland mit abgesliefert worden, der unter Wegs gefangen wurde.

Im Dezember beffelben Jahres foll er fich ubris gens ale frant im Feldspital ju Groonov, in Polen noch befunden haben.

3) Johann Georg Frofd von Opfenrieb, geboren in Obermögerebeim am 24. Dezember Derfelbe ftund als Gemeiner bei bem 1786. tonigl. bayer. Artillerie und Armeefuhrwefens Bataillon in Rurnberg, und hat im Jahre 1812 gleichfalls ben Feldzug nach Ruffland mitte macht, murbe aber feit jener Beif in ben Bas taillond. Bahlungelisten ale vermißt abgefchrieben.

4) Johann Thomas Eifen von Rödingen, geboren am 12. Januar 1787. Diefer Hat ebenfalls als Fuhrfoldat ber 6ten Compagnie bes iften Artillerie-Regimente ben Feldzug nach Rufland mitgemacht, ift aber in ben Liften als

gefangen angezeigt.

5) Johann Christoph Friedlein von Baffertrüdingen, geboren am 13. Oftober 1786, ift in seinem 16ten Lebensjahre als Schreinergeselle in die Fremde gegangen, hat feinen Beg nach ber Schweiz genomnien, und por ohngefahr 28 Jahren von Bafel aus jum letten Male Nadhricht von fich gegeben.

6) Georgi Sperber von Schwaningen, geboren ju Rödingen am 31. Marg 1794 uns ehelicher Sohn ber Maria Margaretha Suber von bort, ber aber burch bie nachfolgende Che feines Baters mit ber Mutter legitimirt murbe, ift in feinem 14ten Lebensjahre als Rellner in bie Fremde und zwar nach Ungarn, bat aber feit jener Beit nichts mehr von fich beren faffen,

7) Georg Leonhard hopfengartner von Dennenlohe, geboren am 1. Januar 1,761. und Sohn bes verftorbenen huf- und Waffene schmidte Johann Georg Hopfengartner v. Weis herschneidbach ist vor langer Zeit als hufschmidts gefelle in die Fremde, hat aber feit feiner Ents fernung nichts mehr von fich hören laffen, 2 Bange er feine Banberung hinnahm, ift nicht befannt. Lidfon Beigenburg, ben 27. Januar 1837.

Auf ben Antrag ber nächsten Bermanbten merben nun biefe Abmesenben hierdurch öffentlich aufe i gebietenbes

Beforbett, fich innerhalb neun Donaten ober laugftene bis jum

1. Rovember I. 3.

por bem unterzeichneten Gerichte, fen es fchriftlich ober mündlich zu melben.

Bleiche Aufforderung ergeht auch an bie von 911 Hillen Etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben.

Wird biefer Aufforderung nicht nachgetommen, fo werben fammtliche Abwesende für tobt erflart, und Gefrechtmäßigen Erben in ben Befit ihres Radifaffes gefeist.

."Baffertrudingen im Ronigreich Bayern, am 23. iban Januar 1837.

Ronigliches Landgericht.

Geggel, Landrichter.

Bur Liquidation ber Schulden in ben beis ben Nachlasmassen bes verlebten Georg Leonhard Stellner und bes fur biefen eingetretenen Georg Leonhard Ströbel von Balferdborf ift Termin

auf Montag ben 3. April biefes Jahres Borm. 9 Uhr,

bahier anberaumt, an welchem alle biejenigen. welche an Stellner und refp. Ströbel Forberungen ju machen haben, um fo gemiffer ju erscheinen und diefelben ju liquidiren haben, als außerdem bei Bertheilung biefer Maffen teine Rucfficht auf fie genommen werben murbe.

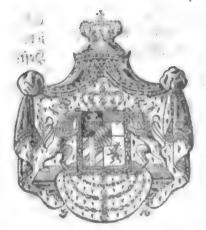
Rothenburg, ben 21. Januar 1837.

Rönigliches Landgericht.

Pündter, gandrichter. iderffra Alle diejenigen, welche an dem Nachlasse ber am 15. v. Dr. bahier verftorbenen Defand. tochter Charlotte Pflaum aus irgend einem Rechte. titel ginen Unfpruch zu machen haben, merben biemit aufgefordert, binnen 6 Wochen um fo gewise fer fich zu melben, als außerdem bei Bertheilung ber Berlaffenschaft auf die nicht befannt gewordes nen Ansprüche feine Rücksicht genommen werben tann.

Ronigl. Landgericht. Schmid, Pandrichter.

Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 12. Ansbach. Samftag ben 11. Februar 1837.

Inbalt.

Die Errichtung eines eigenen Bureaus bei ber k. General-Joll-Administration zu Inspicirung und Controllirung der nungehr als ein Civil-Institut bestehenden Jollschupwache sowie zu Erledigung ihrer administrativen und bkonomischen Aufgabe. dann das Benchmen der Behörden mit der Jollschupwache. — Gemeinde-Ersahwahl in Herrieden. — Die Distrikts-Armenpsleg-Rechnung im Landgerichtsbezirke Leutershausen für 1834335 — Die Anfäsigmachung israelitischer Glaubensgenossen im ersten Quartal 1826137. — Dienstehnachrichten. — Cours ber baperischen Staatspapiere.

Befanntmachungen ber Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 12760. Erp. Nr. 15705.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Rreifes.

(Die Errichtung eines eigenen Bureaus bei ber t. General 30ff Abministration ju Inspicirung und Controllirung ber nunmehr als ein Civil-Justitut bestehenden Bollichupmache sowie ju Erlebigung ihrer administrativen und otonomischen Aufgabe, bann bas Benehmen der Beborden mit ber Bollschupmache betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das im bezeichneten Betreffe unter bem 28. Januar I. Is. erfolgte hochste Rescript bes tgl. Staatsministeriums bes Innern wird ben obenbenannten Behörben burch nachstehenden Abdruck unter bem Austrage zur Kenntniß gebracht, sich in vorlommenden Fällen auf bas Genaueste barnach zu achten.

Andbach, ben 7. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmager, Geft.

Ronigreich 23 avern.

Staate - Ministerinm Des Junern.

Seine Majestät ber König haben im hinblide auf ben Umstand, baß in allen übrigen Bollvereinsstaaten die Zollschuswache ein Sivil-Institut, feuniond um den desfallsgen Bunschen anderer
Bereins-Regierungen entgegen zu tommen, zunächst abernwur Erhaltung und Bestärfung bes guten
Einverständnisses allergnädigst zu bestimmen geruht, daß bierwegen bei ber dießjährigen General-Conferenz die entsprechende Erklärung abgegeben, und die Umbildung mit dem Jahre 1837 in Bollzug
gebracht werden soll, und es wurden die sachgemaßen Boreinleitungen getroffen und zur Besorgung
der Inspicirung und Controlirung der neuen Zollschuswache, sowie zur Erledigung ihrer administrativen und ökonomischen Aufgaben bei der General-Zolladministration ein eigenes Geschäfts-Bureau, bestehend aus einem Wache-Inspektor oder Inspektions-Commisser, dem bisherigen Oberzoll-Inspektor am
Oberzoll-Amte Bamberg, Freiherrn von Reihenstein, dann einem Inspektor und einem Controlleur
allerhöchst angeordnet.

Die tgl. Kreibregierung wird hievon zur Rachricht und Berständigung der betreffenden Behorben in Kenntniß geseht, und zugleich angewtefen, für das angemessene dienstireundliche Benehmen

ber Berwaltunge-Behörden gegen bie Bollichutwache angemeffene Gorge gu tragen.

Bugleich wird die nachträglicher Mittheilung bereider Revisson unterworfenen Reglements vorbehalten.

München, ben 28. Januar 1837. wini bon

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl.

Fürft von Dettingen Ballerftein. .

Un bie f. Regierung bes Rezatfreijes Rammer bes Innuern.

Durch ben Minister ber General-Sefretar. In beffen Berhinderung ber geheime Gefretar.

GoBinger.

Ginl. Mr. 11115. Erp. Mr. 15075.

(Gemeinde-Erfahmahl in herrieden betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nach bem erfolgten Ableben bes bei ber jüngsten Gemeinde-Ersatwahl zu herrieden zum Magistraterath gewählten Kamintehrer Raspar Mattoni zu herrieden, ift an bessen Stelle der Ersatsmann, Badermeister Xaver Mang, und für biesen, als bisherigen Gemeindebevollmächtigten der Ersatmann bieser Cathegorie, hafnermeister Gottlieb Dauer in Funktion gerusen worden. Wovon hiemit öffentliche Kenntnist gegeben wird.

Andbady, ben 30. Januar 1837.

Königliche Regierung bes Regattreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mahlig.

Einl Rr. 35109. Exp. Rr. 15047.

(Die Diftrifts-Armenpfleg-Rechnung im Landgerichts-Bezirte Leutershausen für 183a335 betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konias.

Die bezeichnete, von bem tonigt. Landgerichte leuterdhaufen ginbeforderte Rechnung ift hierorts

vach vorausgegangener Superrevision unter dem allgemeinen gesetzlichen Borbehalte bechargirt wors

563 fl. 112 fv. di €inuabme."

497 fl. 19 W. 71 Mudgabe, folglich mit

65 fl. 52! fr. Mehreinnahme ab.

Bur Bestreitung ber Ausgaben hat Die Diftritts Gemeinde aus 30345 fl. 114 fr. Inhred- Stener Rontingent 400 fl. durch Umlagen beigetragen, welche Resultate hiermit vorschriftsmäßig befannt gemacht werden.

Ansbach, ben 27. Januar 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Einl. Rr. 9166. Erp. Nr. 15672.

(Die Anfaffigmachung israelitifcher Gloudend Genegen ind erften Quartal 1836|37 betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Diesenigen Polizeibehörden, welche noch mit Einseudung ber Uebersicht über bie im erften Quartal 1835 aufgenommenen israelitischen Glundens Genoffen im Rücktande sich befinden, werden an beren Einbeförderung binnen 8 Tagen fremt erinnert.

Ansbach, ben 6. Februar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefr.

Dienftes - Radricht.

Seine Kgl. Majestät haben sich unterm 3. Februar b. J. allergnäbigst bewogen gefunden, den Rentbeamten Georg Heinrich Berg von Altdorf auf das, durch den Tod des Rentbeamten Pohlmann in Erledigung gekommene Rentamt Uffenheim zu versehen.

Courd der bayerischen Staate Dapiere.

Augeburg ben 4. Februar 1837.

	j t	_		_						e	r	e.		,			Briefe Geld
Obligationen à detto à :	3 L S	mil	ro	ou	p.	•		٠			•		٠	٠	٠	•	1012 1013
Promessen auf B	anf	· 31	ctie	n,	p	er	Gt	tid	1	Ag	io	,	•		•	•	1003
Bank-Aftien nach	E	Jah	eine	n		• †	111	3 1	43	(file)	10	[44]	•	•	•	•	533

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die Preife ber Saife und ber Lichter betr.)

Der Magistrat hat die Anordnung getroffen, daß die hiesigen Saisen= und Lichterfabrikanten am Anfange jeden Monats die Preiße, für welche sie im Lause des Monats ihre Erzeugnisse abgeben wollen, der Polizeibehörde anzuzeigen haben, welche sodann diese Preiße nicht nur durch das Intelligenzblatt, sondern auch durch Anschlag an der Amtstasel zur öffentlichen Kenntniß bringen

wird. Die Berkaufer sind für pflichtig erklart worden, die angezeigten Preise das ganze Monat hindurch einzuhalten. Die für das Monat Feber auf angezeigten Preise werden hiemit zur öffentslichen Kehntniß gebracht.

Anebach, am 4. Februar 1837. Stadtmagistrat.

Endres. StirL

Bergeichniß

ber Preife, für welche bie hiefigen Lichters und Saifensabrikanten im Monat Februar l. 36. ihre Erzeugniffe abgeben:

				. !						
Haus.	m	a m			Ø1	g = g	gezoge	ne mit		Ein Pfo-
Rummer.	ber Fo			1.	alê un	Begossene Sur	baum- wollene leinerne		Nachts lichter	Saife.
			* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *) - -	7	Dachten			
						fr.	fr.	fr.	fr.	l fr.
C. 183.	Baumann .					27	-	24	_	22
A. 236,	Birfmeyer		•			27	-	24		22
D. 417.	Brenner .	•			•	27		24		22
C. 1.	Saubolb .		•	•	•	27		24	26	22
D. 353.	Honig .			٠	•	27		24	-	22
D. 63.	Meischty .	•		•		27	26	24	-	22
D. 148.	Muschawed	•			•	27	-	24	26	22
A. 156.	Rüfferehöfer		• .	•		27	_	24	-	22
C. 3.	Stabler .		•	•		27	_	24	_	22
D. 50.	Steffter .		•	●.	•	27	26	24	_	22
C. 174.	Uebelhör	•				27	_	24	-	22

Ansbach, ben 3. Februar 1837. Der Stadtmagistrat.

Enbres.

Stirl.

2. Bekanntmachung. (Die Abanberung bes S. 24 ber Leihhaus Drbs nung betr.)

Bom Magistrate ber königl. bayer. Kreisstig hauptstadt Ansbach wird gefaßtem Beschluße gestill maß mit Zustimmung ber Bevollmächtigten hies figer Stadtgemeinde und mit Genehmigung f. Regierung bes Rezattreises, Rammer bes Innern, im Reftripte vom 6. Januar I. I. erflart:

Ber S. 24 ber Ordnung für die Leihanstalt hiesiger Stadt d. d. 6. Oftober 1826. (Kreiss Int. Bl. 1826. Beilage ad Rr. 42.) ift aufge-

2

Un beffen Stelle tritt bie Bestimmung:

"bie Saftung ber Leihanstalt ift blod auf .Erfat bes Schabens burch Feuer beidrauft; "für jebe anbere Beschäbigung, welche le-"biglich burch bie erfolgte Aufbewahrung "entftanben ift ober erft bei ber Muslojung "bes Pfandes fich zeigt, ohne bag ein Ber-"fculben bes Amtspersonals erweislich bie "Beranlaffung baju gegeben hat, finbet "teine Saftung Ctatt; auch werben que "gleich bie im Betreff ber Berpflichtungen gemes Bermahrers und Pfanbgläubigers im "Alla, Preuß, Banbrechte Thl. 1. Tit. 14 , 26fch. 1. und Tit. 20. 216fchn. 1. ents "haltenen Bestimmungen ausbrücklich aus-"gefchloffen. 510

3.

Der Borrath an Pfanbern in hiefiger Leihanstalt ift einer Fenerversicherungs Anstalt einverleibt. Anebach, ben 27. Januar 1837.

Stadt - Magistrat. Enbred. Stirl.

3. Daß ber Kaufmann Georg Michael Faber zu Firth und bessen Chefrau Margaretha Rarolina, geborne Billing burch Ehevertrag, sowohl die allgemeine Gütergemeinschaft, rückschtelich ber Substanz des wechselseitig gleich jeht als während ber Ehe eingebrachten Bermögens, als die Spezialgemeinschaft — rückschtlich ber eheslichen Errungenschaft, ausgeschlossen haben, wird öffentlich bekannt gemacht.

Fürth, ben 10. Januar 1837.

Königlich Bayer. Rreis - und Stadtgericht.

hofinger, Direttor.

4. Die Materialförberung und Beifuhr zur Unterhaltung ber Hochstraffen im hiesigen Amts. bezirk für die nächsten 3 Jahre wird auf Requisition der k. Bauinspektion bahier

am Freitag ben 17. b. Wets. Borm. 9 Uhr im hiesigen Landgerichtelofale an ben Wenigftneh-

menden versteigert, wozu qualificirte Accordluftige anmit eingeladen werden.

Runberg, am 6. Februar 1837. Ronigliches Landgericht. Frbr. v. Rreg, Landrichter.

3m Pfarrdorfe Rodingen biefigen Ber richtsbezirfe, foll in ber bagu erfauften ararialis fchen Behendschenne ein neues Schulhaus nach einem vorliegenben genehmigten Bauplan eingerichtet, und erbauet, und bie Arbeit an ben Minbeftfordernden in Accord überlagen merben. Dazu wird Termin im Orte Röcfingen und zwar auf ben 17. b. DRtd. Morgens praecise 9 Uhr im Ralteifischen Wirthebause baselbit anberaumt, und werden concessionirte Meifter - welche fich über ihre Befähigung jur Uebernahme bergleis chen Arbeiten ausweisen fonnen und muffen, eine geladen, fich in bemfelben einzufinden und ihre Angebote ju Protofoll ju geben. Der Bauplan und ber bedeutende fich auf circa 2500 fl. belaufende Roftenanschlag werben nicht nur im Zere mine vorgelegt, sonbern fonnen auch - wie bie vorläufig entwortenen Accordbebingungen und Bestimmungen - ju jeber Gerichtszeit in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werben und fann bann auch hieruber bie etwa verlangt werbenbe Mustunft ertheilt merben.

Wassertüdingen, am 2. Febr. 1837. Königliches Landgericht als Districts Polizeibehörde. Seggel, Landrichter.

6. Die ledige Sabina Schöner, außerehes liche Tochter ber später verehelichten Walburga Erb von hier ist am 11. vor. Mtd. n. 36. zu München ab intestato verstorben. Da die brei Brüber ihrer schon ebenfalls verlebten Mutter, als nächste Anverwandte resv. beren Eesstonare die Erbschaft nur unter der Wohlthat des Gesetzes und Inventars angetreten haben, so werden hiemit alle diesenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu machen haben, ausgefordert, solchen bis

jum 6. Märg l. 36.

unter Borlage ber Beweismittel bieforts um fo

bestimmter zu klauidiren, außerdem eine Rucficht hierauf nicht genommen, und die Bertheilung der Masse bewerkstelliget werden wied. Weiters werden diejenigen, welche etwas zur Masse Geschöriges in händen haben, angewiesen, dasselbissed unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bermeihung der gesehlichen Folgen bahier zu übergeben wieden

Pappenheim, am 19. Januar 183746 361

Redenbacher, herrichafterichter, mgo ? 1 7. Im Wege bes öffentlichen Abstrichs wird Montage ben 20. Februar d. Is. Borm. 9 Uhr ber Bedarf bes Brennholzes für die hiesige Straf-

Anstalt pro 1837, bestehend in

200 Rlaftern weichen Scheisholy und

180 Riftr. Stodholy

an den Wenigstnehmenden vorbehaltlich ber Genehmigung t. Regierung angekauft, und hieuntieferungslustige in das Geschäftszimmer des unter ! fertigten Amtes eingeladen.

Lichtenau, ben 5. Februar 1837. Lich (bull Rouigliches Polizei-Commiffarigt gene

der Arsille

FEE . 5 3

Criminal-Straf-Unstalt. Jägerhuber.

8. Am 15. b. Dies. verfällt
bie Haussteuer für das II. Ziel und
bie erste Hälfte der Gewerd. Steuer
ber Bezahlung. Es ergeht daher an die hiesigen
Steuerpflichtigen die Aufforderung, diese Steuern
nebst den theilweise noch bestehenden Ausstände vom
I. Ziele im Laufe d. Mts. und zwar an den Tagen
Montag und Donnerstag zuverläßig hieher zu bes
zahlen, weil im Ausbleibungsfalle die Mahnung
auf Kosten der Säumigen erfolgen müßte.

Ansbach, ben 6. Februar 1837. Rönigliches Rentamt.

'Rednagel, Rentbeamter.

9. Die k. Regierung hat beschlossen, den nach rentamtlichen Ausschreiben vom 2. Januar d. Is, auf den 14. jenes Monats bestimmten Termin zum Verkause nachstehender Staats-Realitäten, als: a) in ber Steuergemeinde Aurach: 2. Tagw. 84 Dez. Stöde ober Steinanader, PL

nach früherer Bezeichnung:

1 Mg. Ader in der Stodau, Auracher Martung; .14 b) in oer Steuergemeinde Derrieden;

27 Dez. bas Kaftnerd Penntlein, Pl. Rr. 989, nach früherer Bezeichnung:

upurTagm. Pruntlein bei ber Schaficheune, herriebermarfung;

1 Tagw. 3 Dez. Die Dechantspeunt, Pl. Rr. 1043 nach früherer Bezeichnung:

3 Tagw. die Dechantspeunt in biefer Martung; 88 Dez. die Schwemmwiese, Pl. Rr. 700a und 28 Dez. Alter baran, Pl. Nr. 700b,

nach früherer Bezeichung,

Polagw. Die fog, Schwemmwiese bei Duble brud;

57 Dez. Gemeindetheilmiese im Schlofingagen,

dued früherer Bezeichnung:

145 Ruthen Wiesen bortfelbst, herrieber Mar-

60 Dez. bergl. Ader in ber Steindeuchten, Pl. Rr. 1442,

nach früherer Bezeichnung:

150 Ruth. Ader dortfeibft, Berrieber Martung,

55 Dez. Gemeindetheilwiese in Schloftmaasen, Pl. Nr. 1005,

nach früherer Bezeichnung:

145 Ruthen Biefen bortfelbit, herrieber Mar-

54 Dez. bergl. Ader in ber Steindeuchten, PL

nach früherer Bezeichnung :

150 Ruthen Acker durtselbst, in biefer Mar-

63 Dez., nemlich

36 Dez. bergleichen Wiesen in ber Unwand, Pl. Rr. 1189b,

27 Dez. Ader baran, Pl. Rr. 1189a, mach früherer Bezeichnung

145 Ruthen Wiesen bortselbst, berfelben Mas-

62 Dez. Bergwiefen im Laitenbucher Baafen, Dl. Rr. 406,

nach früherer Bezeichnung:

146 Rutien Biesen bortfelbst, berfelben Marfung :

c) in der Steuergemeinde Hohenberg 20 t 1 Tagw. 9 Dez. Ader im Herrieder Wegz Pl. Rr. 1333, 42@ 75, nach früherer Bezeichnung:

Morg. Ader im Herrieder Feld, Raueps geller Markung;

5 Tagro. 17 Dez. Ader bei Esbach, Pl. Nr. 1006, " nach früherer Bezeichnung:

3 Merg. Ader, an der Bieje bei Esbach; Ec-

1 Tagm. 1 Dez. Acter bei Esbach, Pl. Rr. 1000, nach früherer Bezeichnung,

1 M. Acter an der Wiese bei Ebach, in des

1 Tagw. 45 Dez., nämlich: .49T 76
1 Tagw. 7 Dez. im Rühnberg, Pl. Nr 14966

und 38 Dez. Dedung daran, Pl. Rr. 486b, nach früherer Bezeichnung:

1 Morg. Ader im Rühnberg, Sohenbetger Marlung;

1 Tagw. 46 Dez. Ader im Ruhnberg, Pl. Rr. 500,

nach früherer Bezeichnung:

1 Dig. Ader bortfelbft, biefer Marfung;

1 Tagm. 3 Dez. ber Rosenader, Pl. Rr. 73. nach früherer Bezeichnung:

1 Morg. ber Rosenader, in Diefer Markung;

1 Tagw. 88 Dez. Ader im Bauernfeind, Pl. Rr. 115a und

21 Dej. Debung baran, Pl. Rr. 115b, nach früherer Bezeichnung:

11 Morg. Ader im Binterfeld, Sohenberger Martung;

2 Tagw. 20 Dez. bie Beibelwiese, Pl. Rr. 1447a und

72 Dez. Alederlein baran, Pl. Rr. 1447b, nach früherer Bezeichnung,

2 Tagm. 64 Ruthen Die Beibelmiefe und

& DRg. 61 Ruthen Mederlein bei Roth gift 64:

60 Dez. Gemeinbetheilader im Ruhnberg, PL

nach früherer Bezeichnung:

8:138 Dith. Ader dortseibst, Hohenberger Mar-

62 Dege bergl. Acker im Ruhnberg, Pl. Nr.

nach früherer Bezeichnung:

158 Rih. Ader dortselb, in dieser Markung;

1 Tagw. 57 Dez. Ader im Riegelhof, Pl. Rr.

nach früherer Bezeichnung:

1 Mg. Ader, ber untere Riegelhof, in Reufletter Marfung;

1 Tagw. 52 Dez. Ader im Riegelhof, Pl. Rr. 701, nach fr.iherer Bezeichnung:

Mig. Acter der obere Riegelhof, diefer Mars

1 Amyw: 72 Dez. Ader im Peuntfeld, Pl Nr. 1034;

nach früherer Bezeichmung:

1 Mg. Ader im Biefenmühlfelb, berfelben Markung;

1 Tagm. 83 Dez. Ader am Peuntlesfeld, Pl. Dir. 1060,

nach früherer Bezeichnung:

1 Mg. der Wolfsacker im Peuntfeld, in dies fer Markung;

39 Dez. Wiese im Schnedenschnichsel an ber langen ganden ober Speck, Pl. Rr. 817, nach früherer Bezeichnung:

Lagw. Wiesen in der Sped, derfelben Mar-

2 Tagw. 6 Dez. ber Steinbacher Weiher, Pl. Rr. 1400,

nach früherer Bezeichnung :

1 Tagw. 341 Ath., der Steinbacher Beiher, nach vorhergegangener öffentlicher Befanntmachung zu wiederholen.

Freitag ben 17. b. Mts. Morgens 10 Uhr wird baher im Rentamtelosale abermals ber Berkauf ber bezeichneten Grundbesitzungen versucht werben, wobei jedoch zu bemerken ist, daß nur folde Raufangebote berücksichtiget werden können, welche bem Kapitalbanichlage bes letten 10jahrigen Durchschnittertrags ber Berkaufsobjekte, sowie beren Schähungewerth entsprechen.

herrieden, am 6. Februar 1837. mie pogumit Ronigliches Rentamt.; 2, 2000 migt

Beifer, Rentbeamter. is in meen's

10. Der Mufforberung bed unterferitgten Rente Amte jur Bahlung ber Dominical : Steuern 16. vom 14. Januar h. 36., Rreis, Intelligenzblatt vom laufenden Jahre Rr. 4, infoweit folche bis jest fällig find, ift nur von wenigen ber auswartigen Bahlungepflichtigen genügt worden. mit bem 15. b. Dt to. wieber 2 Simpla biefer Steuern fällig werben, fo wird ob ge Hufforderung Biemit bringend mieberholt unter bem Um fügen, bag bie Leiftungepflichtigen, wenn fie ges genwärtiger Dahnung nicht genügen follten, bere geblich einzelnen fpezificirten Bablungeanferberungen entgegensehen , vielmehr bie gesigneton Bwangemaßregeln ju erwarten haben murten, ba einerseits berselben ihre Schuldigfeiten nach Den Grundfagen bes Steuerbefinitivums befannt find, und anderseits bas Rentamt bei feiner großen Befchäftelaft außer Stand ift, Die Beit ju gludfertigung einzelner Unforberungen ju verwenden.

Meuftadt a. d. A., am 5. Februar 1837.

Königliches Rentamt. Bode, Rentbeamter.

11. Freitag ben 17. Februar b. 36. werben im Forftorte Geeholg:

20 weiche Baus und Rutholger,

82 bergl. Scheite und Abholy Klafter und

30 hansen Aeste

versteigert. Busammenkunft Borm. 9 Uhr in Jodis- , berg.

Ronigliches Forstamt. v. Praun, Forstmeister.

Privatbekanntmachungen

1. Glaubiger Dorladung. Alle dies jenigen, welche aus irgend einem Grunde rechts

liche Ausprüche an die Nachlassenschaft bes am 10. Januar 1835 zu Wallerstein verstorbenen Herrn Hofraths Franz Ioseph Abendant geltend zu machen gedenken, werden van dem Unterzeichneten ausgesordert, solche binnen 2 Monaten bei dem selbest, um so gewisser auzumelden, als sonst ohne allem Aussichtstaahme auf selbe mit Auseinanderskung der Berlassenschaftsmasse vorgeschritten werden würde.

Ballerstein , ben 14. Januar 1837.

Proller, fürftlich Dettingen Wallerfteinis feber Domanial-Ranglei-Rath, als Universal. Testamentes Grecutor.

Einladung zur Subscription auf Choral Borfviele. In der ermuthigenden tles berzeugung, bag unter meinen lieben Antegenof. fen, ben refp. herrn Rantoren, Organiften, mufitalifd, firchlich sbebienfteten Schullehrern und Cobplgehilfen, Die Bahl ber Runftvermandten Des menpirten Organiften Leiermann, Gott Bob! angunge mehr abnimmt, und ein lobenswürdiges Strapen für gediegeneres Drgelfriel - als Krucht euise beffern, mufitalifden Praparanden . und Geminarunterrichte, und fraftiger Ginwirfung ber refp. foniglichen Schallehrer-Fortbilounge-Auftalten - junehmend bemerflicher wirb: bin ich, gehorsamst Unterzeichneter, Willens, aus bem musie talifden Nachlaß meines mir unvergeflichen, ehr. würdigen Lehrers und Amtsvorfahrers, bes vorzüglich funstgelehrt und auch praftischer Beife ausgezeichnet tüchtig gewesenen, feeligen Organis ften und Dufidireftore Fr. Blir, Buttfett "Dreißig Chorals Borfpiele," in zwei Deften, forreft lithographirt, öffentlich erschels nen gu laffen. Das erfte heft foll XV. Pralus bien, in den gebraudlichften Durtonarten" enthalten; und bamit bie Umfchaffung beffelben meinen geliebten und verchrten Berrn Amtebrübern und unfern lieben refp. Berufe-Jungern nicht laftig fallen moge, im Subscriptionepreis nur 24 fr. fosten. Die verehrlichen herrn Gubfcribenten werden fich jedoch zugleich auch zur llebernahme bes zweiten Seftes, welches eine gleiche Angahl von Choral. Borspielen, aus Molltonarten, enthalten und 4 Monate später, um benselben Preis erscheit, nen soll, gefälligst verbiudlich machen. Siehen Exemplaren wird ein achtes gratist zugez zählt. Die offenbare Uneigennüßigkeit bei diesem Unternehmen, welches nur allgemeine Berbreitung der Geistesprodukte eines der trefflichsten Draunissen und gründlichsten, kirchlichen Touseter beabesschiedigt — läßt für die gute Sache eine recht zahlsreiche, freundliche Theilnahme hoffen, indes ich, voraus überzeugt sehn kann, daß diese kunstgründslichen Tonsähe des seligen Meisters, die mit ächstem Orgelstyle angenehme und liedliche Einsachheit verbinden, seden Kenner und Freund eines guten Orgelspieles gewiß sehr erfreuen werden.

Rothenburg, a. d. Tauber, im Febr. 1837.

Gadftatter, Stadt. Drganift, Schule, Gefang : und

Stadt. Drganist, Schule, Gefange und Praparandenlehrer.

(Radruf.) Dem vier Jahre lang bis Difar unferes herrn Pfarrers, biefes ehrwiftelen Biebergreifes, hier gewesenen, und bemnachft nach feinem bermaligen Bestimmungfort heuberg, Defanate Dettingen abziehenden herrn Pfarter Jos feph fühlen wir und verpflichtet in unserer Bergen lautefter Sprache hiemit öffentlich ben gefühlteften Dant für bas viele, in ben erfreulichften Rolgen fortwirfende Gute bargubringen, welches berielbe in ber Bnade bed herrn als hochbegabter, für bie Cache bes Evangeliums und ben Glauben unserer Bater marmbegeisterter und falbungereis der Prediger burch feine licht . und fraftwollen Bortrage, unter benen fein letter, am Sonntage Septuages. über Philipp. 1, B. 27-28. gehalte. ner, Die gahlreichst versammelten Buborer nochs male tief ergriff, ale treuer, unermubeter Geelforger und Vorstand unseres Urmenwesens burch Bufpruch, Rath und menfchenfreundliche Theile nahme, als fenntnifreicher und eifriger Berbefferer ber Schule und Beforderer einer fegendreichen Ergiehung ber Jugend burch grundliche Unterweifung berfelben in ben Beilemahrheiten bes Chriftenthums bier gestiftet bat. Der ichonite und reichste lobn bee Bewuftfeune, und ein bantbar freudiges, in

Liebe und Treue sich bemährendes Anerkenntnist jenes ebeln und verdienstvollen Wirkens werde ihm auch im Schoose seiner nunmehrigen braven Pfarrs gemeinde zu Theil!

Dödingen, den 30. Januar 1837.

Die Bemeinde und Rirchenverwaltung.

Saur, Gemeinde Borfteher. Diter, Schulverwefer. Rrebs, Gementde Pfleger. Schmidt. Meyer. Bacob Gartner. Schmid. Migenberger. Ernft, Stiftungs Pfleger.

Leberzammer, Steuer Borgeher.

4. Der Unterzeichnete ist gesonnen in seinem Ramen und im Auftrage seiner Mutter und seines Bruders, das ihnen zugehörige in ganz guten baus lichen Zustande sich befindliche, mit Ziegeln gedeckte Wohnhaus in Feuchtwangen auf dem Marktplate der Post gegenüber gelegen, mit Rr. 207 bezeichnet im öffentlichen Ausstrich an den Meistbiethenden zu verkausen. Dasselbe besteht:

1) par terre in einer gewölbten Chaisen. Res nufe und eben solchen Tennen und Speiseges wölbe, Holzkammer, Anechtkammer, Stallung auf 5 Stud Bieh mit daranstoßenden Hof, eignen Hinterausgange, Futterkammer, gewölbte Waschfüche und Reller,

2) im ersten Stod in 3 3immern, 4 Rammern, großen Tennen nebst 2 s. v. Abtritt,

3) im zweiten Stod in 3 3immern, 4 Rams mern, Tennen, Ruche und 1 s. v. Abtritt,

4) einen die gangehausgröße einnehmenden Boden. Sodann an der Scite des hauses ein zweiter Bof, nebst angebauter zweiter Waschsüche mit Waschstessel, Brunnen und baranstoffenden Garten mit eigenem Ausgange. Strichtermin hiezu wird auf

Freitag ben 24. b. Mits. Borm. 10 Uhr im Gasthause jum bayerischen hof in Feuchtwangen anberaumt, wozu Kaufeliebhaber höflichst eingelaben werden, und herr Posthalter Schäfer borts selbst wird die Güte haben auf Berlangen die Einssicht bes hauses vor dem Termine zu gestatten,

wenn es gewünscht wird, kann ein Theil bes Raufschillings auf bem hause stehen bleiben. hiebei wird noch bemerkt, daß insoferne keine annehmbaren Angebote gelegt werden sollten, der Unterzeichnete wegen Bermiethung dieses Wohnhauses auf ein ober mehrere Jahre an gleichem Termine recht gerne in Unterhandlung treten wird.

Dinfelsbuhl, ben 3. Februar 1837.

Carl Bernholb.

5. Aufforberung. Der Unterzeichnete beabsichtiget nach Rordamerika auszuwandern, und fordert daher alle diejenigen, welche Ansprüche an ihn oder an ein Mitglied seiner Familie zu haben glauben, besonders aber jene, welche deshalb schon Klage vor Gerichtzerhoben und solche nicht weiter verfolgt haben sollten, hiemit auf, diese Ansprüche vom Tage der ersten Einzuckung gegenswärtiger Aufforderung im Kreisblatte an, inners halb 30 Tagen um so bestimmter geltend zu maschen oder weiter zu verfolgen, als sie ausserdem es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie vor seiner Ubreise nicht berücksichtiget werden.

Mft, Erlbach, am 19. Januar 1837.

Paul Peter herrwerben.

Galanterie = , Porzellain = und la = firte Blech = Waaren = Handlung. hohen Abel und verehrungewürdigen hiefigen und auswärtigen Publifum madje ich hiemit bie ergebenfle Ungeige, bag mir von einem hochlöblichen Das giftrate die Conceffion jur Fuhrung von Galante. rie., Porzellain und lafirten Bledmaaren ertheilt murbe. Ich beehre mich baher ein vollftandiges Affortissement in obigen Artifeln zu geeigneter Abnahme bestens zu empfehlen, vorzüge lich aber folgende Wegenstände, die von ausgezeichneter Qualität und zu ben billigften Preifen bei mir gu haben find, als: Gaulen . und Ctubier-Lampen von allen Kaconen, Blumen Bafen von feinem dinesischen Porzellain und fafirtem Blech, vollständige Raffee, und Thee, Gervice, eine große Auswahl in Bouillons, Raffees, und Thee . Taffen von vorzüglichster Teinheit und nach neuestem Geschmade, latirte Raffeebrette, Brobe forbe, Leuchter, Tabackbiichfen, Uhrbandchen und

Behange, Damen Tafchen, Urmbanber, Dhrringe, Perle und Lava . Collier's, feibne und Perl-Beide barianibi Ragelburften, gang achtes, follnifches Baffer, feine Transparent . und Binbfor . Ceife, Soujop's für Rinder, überhaupt alle in biefes Rach einschlagende Artifel. Ich werbe, wie bieber auch bei ben nen jugelegten Artifeln bas verehrte Dub. litum mit möglichster Billigfeit und Solibitat ju bedienen suchen, mas mir burch Berbindungen mit bedeutenden frangofischen und englischen Kabrifen leicht werden burfte. Besondere aber merbe ich mich bestreben, jederzeit bas Reueste und Bes schmadvollste, was men bisher von fremden Plas Ben ju beziehen gezwungen mar ju liefern. aleich empfehle ich eine große Auswahl in optie ichen, physikalischen und mathematischen Inftrumenten, Brillen in allen Fassungen mit vorzüglich reinen Glafern, Lorgnetten, Perspective, Micros. Einem recht jahlreichen Befuch und gue cope, if. tiger Abnahme fieht entgegen

3. Rriegemann,

nächst ber hauptwache Rr. 130 in Ansbach.

7. In Lit. C. Rr. 7 ift ein großer eichener Stod, welcher fich am besten zu einem Schmiedes Stod eignen burfte, ju verlaufen.

8. Ich Unterzeichneter bin gesonnen mein Bohnhaus nebst Garten aus freier hand zu verstaufen. Urban Wick.

9. Ich mache einem verehrten Rauf s und Handelsstande ergebenst bekannt, daß ich eine gut eingerichtete Zwirn-Maschine käuslich an mich gesbracht habe, und verspreche jedem respektiven Absnehmer die beste und billigste Bedienung. Aufträge an mich besorgt die Wirths-Wittwe Frau Meier in der Rosengasse zu Ansbach.

ledige Maria Lehner ju Reuchtwang.

10. Montag ben 13. Febr. 1837 früh 9 Uhr werden in Sechelbach bei Trautelirchen aus ben vormals Schönknechtischen Waldungen mehrere hundert Fichten, Forrens und Sichenstämme meist bietend verkauft, wozu zahlungefahige Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Besither bes hofes Rr. 3.

Lauf,

11. Bei Joh. Mich. Bub jun., in ber Ugensftraße ift guter Schweizerfäß bas Pfd. 16 t. Eriftall Lampenöhl bas Pfd. 26 fr., schönfles Ruböl bas Pfd. 22 fr., beutscher Kaffe, forfalle wie ächter bas Pfd. 12 fr., Pfälzer Rollen Taback bas Pfd. 10 fr., Griechen Sanaster in Pipfor Paqueten d. Pfd. 40 fr., Beilchen Rappe Schiupflaback bas Pfd. 12 und 14 fr., Parifer bas Pfd. 14 fr. beebe in 1 und 1 Pfd. Buchsen zu haben.

Cheliche Berbindung.

Theilnehmenden Berwandten, Freunden, Gons nern und Bekannten zeigen wir unsere den 6. Fes bruar 1837 vollzogene eheliche Berbindung an, und bitten dieselben um ihre fortbauernde Freunds schaft und Gewogenheit.

Obereschenbach bei Ansbach, ben 6. Febr. 1837! Ludwig Lorenz Chersberger, Bundatst. 2009. A. Philippina Antonia Chersberger, geborne birt.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 2. neben bem Rathhaus ift ber obere Baben mit 2 Stuben, 3 Rammern ju vermiethen.

A. Rr. 51. in der Rofengaffe ift bis Walbur-

A. Rr. 154. ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 318, ift eine Stiege hoch ein logis ju vermiethen.

B. Rr. 23. in ber obern Borftadt ift ein fleines Quartier ju vermiethen,

D. Dr. 142 neben der Stadtziegelhütte ift bis Balburgi ein Quartier ju vermiethen.

D. Rr. 363. find zwei Quartiere im Gangen ober getheilt, täglich zu vermiethen. Das Rabere ift D. Rr. 78. zu erfragen.

D. 344 in ber Sonnenstraße bei C. hilpert, Buchsenmacher ift ein Quarrier bis Balburgis ju vermiethen.

Sreindenanzeitze. Bom 29, Januar bis 4. Februar (Schluß.) Zirkel. Hrn. Defonomen Stein v. Lauf,

Rreff v. Altborf , Grn. Raufl, Gebrüber Affelber von ba, Reinemann u. Br. Gaftw. Biegler von Grallebeim, Drn. Raufl. Bubler v. Rleinerdlingen, Reumann u. Rochenthaler v. Kungelbau, Bullin. get v. Rirdberg, Dr. Müller Limbacher v. Ros thenburg, br. Schullehrer Gebaftian v. Sondernohe, Grn. Rauft. Beift v. Craitsheim, Ginborn u. Mandlein v. Goldbach, Gr. Fabritant Sonig v. Roth, Dr. Professionist Rofer u. Ben. Rauff. Löser v. Crailsheim, heinemann u. Frant von Burgburg, Dfterberg v. Furth, Bauer v. Buttenwiesen, Berner v. Guhl, Deier u. Steiner v. Nurnberg, Gr. Forftgeh, Liebermeifter v. Weihens gell, Gr. Chirurg Pagqual v. Schwebingen, Gr. Gaftw. Bifchoff u. fr. Fabril. Rabbolg v. Fürth. Dr. Bierbrauer Reindler v. Jodyeberg, Brn. Rabrif. Gebr. Reinemann v. Altenmuhr, Brn. Gaftw. Gebr. Balter v. Dinfelebuhl, Ras von Burgbernheim, Drn. Raufl. Gerngroß u. Manbel baum v. Feuchtwangen, Gr. Thierargt Strehle b. Rirchberg, Dr. Gutebes. Schneiber v. Speper, Br. Raufm. Groß v. Crailbheim, Br. Gutebef. Beber v. Borbach, fr. Ortevorsieher Rohn von Roffelben , Grn. Raufl. Beinemann v. Pappenheim, Bettmann v. Dettingen, Dr. Stadtfantor Beyer v. Rothenburg, Brin. Kabrik. Raab und Brey v. Weissenburg, Br. Kaufm. Max m. Sohn v. Moncheroth, Rofer v. Crailsheim, Rabus von Erlangen.

Roß. Br. Apoth. hofmann m. Gatt. von B.Ibelmedorf, Gr. Unteraufschläger Denisch und Dr. Forstmeister v. Löffelholg v. Nordheim, Dr. Gutds befiger Roth, Brn. Defonomen Dull, Rronbach, Pfeifer u. Gr. Raufm. Rirfcbaum v. Welbhaufen, hrn. Defonomen Erhalt, Albert u. Schäfer von Urspringen, Dr. Gaftw. Schebler v. Biefingen, hrn. Butobef. Schablein, Brenner und br. Rfm. Bunter v. Böhlingen, br. Defonom Rober von Dberbalbach, fr. Müller Deger m. Cohn von Dhhausen, Dr. Raufm. Schwab u. Br. Gaftw. helfried v. Rimbach, Thoma v. Bodeberg, br. Raufm. Groß v. Giebelftadt, Drn. Defonomen Bebrüder Döller v. Simmershaufen, fr. Deto= nom Sad v. Liebergau, Brn. Raufl, Rabel von

Eftenfelb, Lindacher v. Ermethofen, Gr. Biere brauer Saffold u. Gr. Defonom Chmann v. Mft. Breit . Brenner u. Gr. Stadtrath Sofmann von Mergentheim, Br. Gaftw. Dieler v. Reuftetten, Sr. Müller Borborg v. Neubady, Br. Gutebefiger Doller v. Commerchofen, Gr. Defonom Ernft v. Mittelmeinhof. br. Raufm. Schaltshofer von Eftenfeld, Dr. Sanbelsmann Seinlein v. Uffenbeim, Gr. Gaftw. Mever v. Schweinfurt, Gr. Kabrif. Brentel v. Michaffenburg, Gr. Defonom Raufmann u. Br. Gaftw. Menter v. Walhaufen, Dr. Raufm. Lehmann v. Ramlen, Gr. Gutebef. Arles v. Gaulhofen, Dr. Bierbrauer Aleischner v. Gungenhaufen, br. Berm, Pfeifer v. Wury burg, Gr. Defonom Rierf v. Robenried, Brn. Raufl. Gebr. Doller v. Schweinfurt. fr. Biere brauer Safold v. Rothenhof, Gr. Baftw. Beinrich v. Strafenhof, Sr. Berm. Rosenheim v. Weißenheim , Brn. Professionisten Wolf u. Eber v. Lenferebeim, Br. Gaffw. Liebermeifter v. Bindes helm, Br. Borfteber Bohmboder v. Aladistanten.

Tranbe. Hr. Handelsm, herbst m. Göhnen v. Hochstabt, Hr. Gastw. Berthold u. Hrn. Prisvatl. Gebr. Faren v. Bruck, Hr. Handelsmann Breiter u. Hr. Gastw. Kannenberg v. Rürnberg, Hrn. Gutebes. Ecart, Gebr. Böschel, Hrn. Handelsteute Simon u. Walter v. Bruck, Friedrich und Paulus v. Erlangen, Kraus und Maier v. Rürns

berg.

Strang. orn, Raufl. Schütte u. Sameier v. Bielefeld, Levi v. Abeleborf, Gr. Revierförfler Strauß v. Colmberg frn, Pferdeh. Bebr, Ries bermeier v. Ingolftadt, Rosenbufch v. Windebach, Hainsfarther v. Bechhofen, Reumeier v. Thalmels fingen, Steiner v. Dienebach, Grn. Gebr. Gelig. mann v. Geligenftadt, Bieringer v. Beinsfahrt, Drn. Gebr. Dai v. Sochstadt, Meier v. Uengstadt, Berger v. Sainsfarth, Dr. Rauft. Webr. Butmann v. Feuchtwang, Brn. Pferdeb. Beinheimer v. Bubigheim, Brn. Rauft. Solginger v. Reuchtwang, Weiermann v. ba, fr. Edullehrer Braunschweig v. Möncheroth, Grn. Raufl, Berolzheimer v. Gungenhaufen, Solginger v. Reuchtmang, Cronacher v. Bamberg, Dr. Kabrit. Grieb von

Schrottenhof, Mad. Schöpf v. Ammerfeld , Gr. Gutebes, Friedl v. ba.

Milber Mann. Gr. Sandelem. Gatterer Bergbrud, Grn. Gutebef. Barbmann v. Scharte fammen Uhl v. Rieberftetten, Gr. Bierbrauer Bertolo v. Emefirchen, br. Karbermeifter Schall v. Mothenburg, Grn. Raufl. Erlbacher v. Dil hermeborf, Rubn v. Mit. Erlbach, Grn, Sorfene handl. Schühlein v. Bernfels, Schwaicher von Ritterebach, Raum u. Gr. Kabrif, Beld v. hers, brud. Srn. Gutebel. Berboldeheimer v. Abele. borf, Rleinlein v. Rleinreuth, Bachelmann von Betenftein, Gebhardt v. Dberwiedberg, Scheuts terer v. Reudorf, Stergenhofeder v. ba. frn. Baftwirthe Dechener v. Dehfenfurth, Schalthäufer D Meicheleborf, Dumehirn v. Schwabach, Meufel v. Blankenfele, Br. Gaftw. Bagner v. Rarne berg, Br. Fabrit. Saagen v. Beiffenburg, Br. Bierbrauereibef. Gebhardt v. Burgburg, Lur pon Fruditwang.

Umtlide Urtifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Antrag eines hypothekengläubigers ist zum öffentlichen Berkauf ber ben Johann Rüschert ichen Sheleuten zu Herbolzheim zugehörigen Roßmühle allva, mit eingehörigem Wohnhaus Rr. 81, Backofen, Stallungen, Hofraith, Schorrs gärtlein, 1 Mg. Gradgarten und ½ Mg. Krauts Land, Kat. Ar. 687, taxirt auf 2006 fl. in vim executionis Termin auf

den 2. März d. Is. Borm. 9 — 12 Uhr im f. Landgerichte dahier anberaumt worden. Bessitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiemit unter dem Bemerken dazu eingeladen, daß der Zuschlag nach S. 64 des Hypothekengesetzes geschieht, und die übrigen Bedingungen am Tersmine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Mitt Bibart ben 28. Januar 1837.

Rönigliches Landgericht. v. Praun, Landrichter.

2. Bom fgl. Landgericht Dinfelsbuhl werben

hiemit, bie jur Schulbenmaffe bes Anbr. Rumpf. lein von Dorffemathen gehörigen Grundftude, nem- lich:

a) bas Göldengut, Nr. 15. in Dorftemathen, beitehend aus Wohnhaus, Nebengebäude, Spfraub, 49 Dezim. haus und Grasgarten, 7 Lag, 24 Dez. Feld, 2 Tagw. 76 Dez. Wicien und bem

Gemeinderecht, belastet zum igl. Rentamte dahier mit dem 10 fl. handlohn in allen Fällen, 3 fl. 50 fr. herbstgefällen, 3 Mh. 1½ S. Korn 3 Mh 2 Bri. 3½ S. habergült; dann an sixirten Großzehnten: 1 Meh. 2 Brig Korn, 1 Meh. 1 Brig. 2 S. Dinfel, 2 Meh. 2 Brig. 2 S. haber und ein Bund langes Stroh, dem Kleinzehnten zur Pfarrei Dorstemathen und 1 fl. 207fr. Reuristehnten, 1 fl. Ohmetgeld zur Gentrinde, und dem Trägel und einer läutgarbe zur Schule Dorstemathen;

b) 1 Tagw. 34 Dezim. Acter im Backent Plei Rr. 1757., belastet mit dem 10 fl. Handighte in ale len Fällen, 1 Meh. 1 S. Korn 2 Arlg 2 S. Habergült, sowie an fixirten Zehnten, 2 Brig. Korn,

c) 62 Dez. Wiesen, bas Ziegelwiestein, Pl. Nr 1500., belastet mit bem 10 Gulben Handlohn in allen Fällen, 22 fr. Grundzinns zum fonigl. Rentamt bahier, dann 22½ fr. Ohmetgelb zur Gemeinde Dorffemathen,

d) 94 Dez. Ader, ber große Hardtheil, Pl. Nr. 827;

e) 1 Tagw. 4 Dez. Wiese, die Lehrerwiese, Pl. Rr. 1226, belastet mit 40 fr. Grundzins zur Pfarrei, und mit 221 fr. Ohmetgeld zur Gemeinde Dorffemathen,

f) die Hälfte von 1 Tagwert 61 Dezim. Acker im mittleren Gewand, ober im Berg, Pl. Nr. 1808. belastet zum kgl. Rentamt bahier mit einem fixireten Großzehnten von \(\frac{1}{2} \) Brl. \(\frac{1}{2} \) G. Korn und \(\frac{1}{2} \)

Brig. Gerfte, bann ben Rleinzehnten in Ratur gur Pfarrei Dorffemathen

am Montag ben 27. Februar 1837.

früh 9 bis 12 Uhr

in dem landgerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 11. dem öffentlichen Berkaufe unterstellt, wozu besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber unter dem Beifügen geladen werden, daß der hinschlag nach §. 64. des Sypothefen-Gesetzes erfolgen wird.

Dintelebuhl, am 17. Janner 1837.

Rönigliches Laubgericht. Mayer, Landrichter.

3. Im Wege ber hilfsvollstredung werben bie bem ledigen Georg Thomas Stauffer ju Sauernsheim gehörigen Immobilien, als:

a) ein Wohnhaus Nr. 7 gu Sauernheim mit angebauter Scheune und & Morg. Garten, Bef. Nr. 9, geschätt auf 510 fl.;

b) 1 morg, Ader zwischen Reutern und Sauerns heim am Schleifweg, Bef. Rr. 10, tarirt zu 40 ft;

c) 11 Morg. Sol; im Graberwaasen, geschatt auf 40 fl.;

d) 2 Tagw. 34 Dez. Ader am langen Baafen Pl. Rr. 79, gewürdigt auf 30 fl.;

e) 2 Tagw. 58 Dez. Ader, Pl. Rr. 80 bas felbst, geschäßt auf 32 fl.; am Mittwoch ben 15. Februar b 36.

Vorm 9 Uhr

am Gerichtesste vor dem Commissär, f. Landgerichtes Affessor häußter an den Meistbietenden verstauft, wozu Kaufdliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Heilsbronn, am 16. Januar 1837. Königliches Landgericht. Hädl, Landrichter.



Der Zeich niß
) der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Febr. 1837,
i) der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürsnisse im Monat
Januar 1837.

A. Zaren für ben Monat Februar 1837.	By Preise vom Monat Januar 1837.
I. Sur Zirod. Fin kaib schwarz. Brodes für 12 kr. foll wiegen Fin kaib schwarzen Brodes für 6 kr. foll wiegen Fin kaib schwarzen Brodes für 3 kr. foll wiegen Fin kipf für 6 kr. soll wiegen 5 5 kr. s 5 1 kr. s 8	Rorn Gerste Gas Gas Sistem

Ansbach, ben 1. Februar 1837.

Stadt magistrat. Enbres.

(Mit einer Beilage.)

Beilage

Intellinggentz = Blatt

Rezat Rreid,

Dro. 12. Unebad, Samftag ben 11. Februar 1837.

Umtliche Artifel.

Brid En

Ein Peu.

Gerichtliche Berfteigerungen. snuto nie

- 1. Die jum Rachlaß ber Garinek Johann Pfannischen Sheleute dahier gehörigen Grund. Stude:
 - 1) 4 Tagw, 83 Dezimalen Felb, ber greße Wolfsthurmader, Pl. Rr. 119 bei ber alten Fallmeisterei in Gibigenhöfer Flur;
- 2) 2 Tagw. 49 Dez. Feld, ber fleine Bolfd. thurmacker, Pl. Rr. 120 ebendafelbst;
- 3) 2 Tagm. 9 Dez. Felb, ber Straffenader, Pl. Nr. 220 bei Lichtenhof,

werben, bajdie am 24. Dezember v. 3d. gelegten Angebote nicht als annehmbar befunden wurden, anderweit

Dienstag ben 14. Februar 1. Is. Borm. 9 Uhr im Commissioner Rr. 9 dahier versteigert, wozu besitz und zahlungsfähige Raufdliebhaber eingelaben werden.

Rurnberg, am 19. Januar 1837.

Königliches Landgericht.

Frhr. v. Kreß, Landrichter.

- 2. Bu nachbenannten Immobilien bes Mege germeisters Johann Leonhard Diez von hier, nam-
 - 1) bes Wohnhauses, Rr. 388, babjer; mit Rebengebauden, Wald , und Gemeinberedie,

bann 12 Dez. Gemeindetheil im Mittelmafen und 17 Dez. Gemeindetheil in der Graf geschäßt auf 700 fl.

2) 13 Morgen Ader im Lochbronnen, geschätzt auf 260 fl.

hat sich in bem am 9. b. Mts. angestandenen Termine, abermals tein Raufeliebhaber eingefunben. Es wird baher zu beren Berkauf wiederholt Termin auf

Montag ben 27. Februar 1837 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Kaufsliebhas ber werden mit dem Bemerken geladen, daß die Berkaufsbedingungen, sowie die auf diesen Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Windsheim, am 19. Januar 1837.

i. a. D.

Bibel, v. n.

3. Die in ber Berlaffenschaft bes in Deiningen verlebten Goldners Jatob Difchinger vorhandene Realitaten, als:

T Da. in der Frohnbrude, pag. 1032;

3 MI. in ber Frohnwiese, pag. 834;

1 Tagw. W. im Wehr, pag. 157;

1 Tgw. W. allba, pag. 1266;

Tagw. B. im Geigen, pag. 261;

Tagm. B auf ber Durrenwies, pag. 1096;

3 Tagw. W. allda, pag. 275;

Beilage.)

. 5 11 1 1. 1. 1. 1 1 t

Fragw. W. allba, pag. 788 bann an Mobilien:

ein angerichter Leiterwagen mit Dungbrettern, eiferner Ebeleng und Dunglette, ein einschläftis riges Bett mit Bettstadt, einen Bienenstand und fünf Bienenstode werben

Mittwoch den 22. d. Mts. wolf word Mittags 12 bis Abends we monto bem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt, wozu Kaufst. Liebhaber in dem Desnerischen Wirthshause daselbst zu erscheinen, vorgeladen werden.

Wallerstein, ben 4. Februar 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. v. Langen, herrschaftsrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Bom fönigl. Landgerichte Nördlingen wird hiemit bekannt gemacht, daß der Regenschirmmanter Friedrich Hetsch dahier, seine Insolvenz erestärt und auf Eröffnung der Gant angetragen hat, baher bei der offenbaren Ueberschuldung, der Universal-Concurs verfügt worden ist. Es werden daher die gesehlichen Ediktstage, und zwar:

a) jur Unmeidung ber Forderungen und beren ges borige Rachweis

auf Donnerstag ben 23. Februar,

b) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forderungen,

auf Dienstag den 28. Märg,

- c) jur Schlufverhandlung, und zwar:
 - a) für die Replick auf Mittwoch den 12. April
 - b) für die Duptick auf Mittwoch ben 26. April

febesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu fämmtliche unbefannte Gläubiger bes Schuldner unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Ausbleiben am ersten Eviftstage die Ausschließung ber Forderung an der gegenwärtigen Masse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Eviftstagen aber,

mit ben an benfelben vorzunehmenben Berhanblun-Bugleich werben biejenigen, gen jur Folge bat. welche irgend etwas von bem Gemeinschuldner und beffen Bermogen in Sanden haben, bei Bermeis bung bee nodymaligen Erfates aufgefordert, fole ches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht gu übergeben! Schluflich wird noch bemerft, baß Die Bereite befannten Schulden Die Aftiv . Maffe welt pberfteigen, und es baher für fammtliche Glaubiger vortheilhaft fenn murbe, wenn biefe Cache verglichen werden fonnte; baher biefelben aufgefordert werben, fich am erften Ediftstage perfonlich babier einzufinden, ober ihre Mandata. vien ju bevollmächtigen, fich über ihre Forderungen zu vergleichen.

Rördlingen, ben 16. Janner 1837.

Rönigl. Landgericht.
Dölzel, Landrichter.

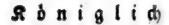
2. Nach einer am 8. Dezember 1823 von Johann Georg Weber zu Irsingen für den bes reife verstorbenen Michael Krauter von Kreuthof ausgestellten Obligation ist Ersterer dem Lettern unterpfändlich des fliegenden Feldsehens und des Hofgutes

1550 €.

schulbig geworden, wovon aber am 15. Mai 1827 an die evangelische Kirchenpstege zu Dinstelsbuhl 500 fl. cedirt wurden, so daß der Rest dieses Kapitals nur mehr 1050 fl. beträgt. Diese Urfunde ist abhanden gekommen, es wird daher der allenfallsige Besther derselben andurch aufgesordert, solche binnen 6 Monaten und zwar längstens bis zum 1. Juni 1837 hieroret dei Gericht zu produziren, und seine vermeintlichen rechtlichen Unsprüche vorzubringen, außerdem er mit solchen nicht mehr gehört und die fragliche Urfunde sür nichtig und frastlos erklärt werden wird.

Möncheroth am 24. Rovember 1836. Fürstliches Herrschaftsgericht. Groß, Herrschaftsrichter.

Agit C





Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Refat-Rreis.

Nro. 13. Ansbach. Mittwoch ben 15. Februar 1837.

Inbalt.

Die Collette fur die Bewohner von Orb. — Den Berkauf von Mineralwassern, inebesondere das Pilinaer und Saidschüper Bitterwasser. — Die Burgermeister-Ersaywahl in Langenzenn. — Die Baumpstanzung und Straffen. — Die Bewilligung einer Collette fur den Schulhausbau in Obermarfeld. — Dienstebnachrichten. — Cours der baperischen Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 11877. Erp. Rr. 16081.

(Die Collette fur die Bewohner von Drb betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Rachträglich ju ber Befauntmachung bes Ertrags ber Collette für Drb, vom 15. Dez. v. 36. (Rr. Intell. Bl. 1837. Seite 1.) wird jur allgemeinen Kenntniß gebracht, baß auch

1 Paquet mit Rleibungefinden und Leingnzeng vom tgl. Landgericht Gungenhaufen, und

1 anderes Paquet Diefer Art vom Magiffrat Rurnberg

eingesendet und ben treffenden Behörden jur Bertheilung zugestellt worden ift, serner, bag die im jener Befanntmachung als vom Zaratur-Umt ber tgl. Regierung des Rezatfreises herrührend aufgeführten 404 fr. ebenfalls vom Dlagistrat Rurnberg eingesendet worden find.

Unebach, ben 11. Rebruar 1837.

Ronigliche Reglerung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Schegn.

icizien Be şwimmer id billiged auch mir i Einl. Rr. 12279. Erv. Nr. 16024.

An fammtliche Polizei. Behörben und Physitate bes Rezattreises.
(Den Bertauf von Mineralwassern, inebesondere das Pillnaer und Saidschüßer Bitterwasser betr.)
Im Namen Seiner Majestat des Ronias.

Bei einer durch die tgl. Kreibregierung des Obermainfreises veranlaßten chemischen Untersuchung von vier Krügen Saidschüßer Bitterwasser ergab sich eine so große Differenz in den erhaltenen sessen Bestandtheilen, daß mit vieler Wahrscheinlichkeit angenommen werden mußte, dieses Wasser sep nicht von der vorzüglichen Quelle in Saidschüßs sondern vielmehr von Rebenquellen geschöpft.

Die hierüber gepflogenen Berhandlungen wurden bechalb bem f. f. Gubernium ju Prag mit bem Ersuchen zugesenbet; die Babinfpettioun gu Birbfant fur Auftlarung und auch jugleich ju Bor-

fchlagen, wie biefem Difftanbe abgeholfen webben founte, binfauforbern.

Aus einem von der Brunnen-Direktionen Billick bas t. t. Gubernium zu Prag erstatteten Berichte hat sich nun ergeben: "daß die eingeschicke Meinliche kinalpse der Saidschützer Wasser nicht mit sener der achten übereinstimmen, daher die in Frage stehenden Wasser einer kunklichen Berfälsschung ihren Ursprung verdanken, und die Dikklide sich um so weniger zu tauschen glaube, daß dieses Wasser nachgemacht und unter der Firma der Saidschützer Bitterwasser zum großen Rachtheil ausgeboten und in den Handel gebracht werde, da ihr zu wohl bekannt sep, daß dieses häusig ges schehe.

"Der schlagende Beweiß für diese Behauptung liege barin, baß nur 2 Raufleute, nemlich 3. Rraper aus Bamberg und 3. M. Reintsch aus Baireuth kleine Parthieen fur bas gange Rönigreich Bayern von der Anstalt beziehen; es entstünde baher die Frage: wo die übrigen Städte Bayerns ihren Bedarf nehmen, ba die Brunnen-Direktion auch nicht einen einzigen Kommittenten aus allen andern Städten Bayerns aufzuweisen hatte."

"Die Fuhrleute aus dem Bezirte von heilbronn und Beineberg brächten zwar Selterwasser nach Böhmen und nehmen als Nückladung Saidschützer Bitterwasser, wovon wohl etwas nach Bapern ber größte Theil aber nach Strafburg, den Rheingegenden und nach der Schweiz verführt werde. Die Ladungen sepen jedoch sehr gering und würden schwerlich, selbst wenn das Ganze im Königereich Bavern bliebe, den Bedarf beden."

Da nun bas Bitterwasser als eine sehr eingreifende Arznei angesehen werden muß und es best halb nicht gleichgultig seyn kann, ob basselbe achtistentlich nachgemachtes ift, so hat die königt. Regierung in Folge obiger Mittheilung ber folge Regierungsbeschen Dbermainkreises und von Letterer beshalb getroffenen Berfügungen folgendes anzuordnen beschlossen:

1) ber Berkauf von Bittermaffer ist von nun an Niemand ohne spezielle Bewilligung ber Polizeibehörben gestattet.

2) lettere haben bergleichen Lingengen nur an guverlaffige Perfonen ju ertheilen.

3) bie Personen, benen die Erlaubniß hiegu gegeben worben, find öffentlich auszuschreiben.

4) Jeder damit handelnde darf seinen Bedarf nur unmittelbar von der Brunnen-Direktion in Bilia beziehen und ist nothigen Falls verpflichtet, sich über die wirklich gemachte Besstellung durch sein Kopirbuch auszuweisen. Dem Besteller bleibt es übrigens unbenommen, durch — der Brunnen-Direktion angezeigte Fuhrleute die Bitterwasser zu beziehen, oder durch erstere selbst verladen zu lassen.

5) Da jeder Committent von der Fürfflich Lobfowihischen Induffrie. und Commerg. Direktiont über bas bestellte Bitterwasser Die Faktura und Frachtbriefe erhält, fo hat fich berfelbe

bei feiner Behorbe und auf Berlangen auch bei feinen Abnehmern mit Diefen Driginalbelegen auszuweisen, eben fo

6) mit bem Brunnenschein, welcher jeber labung beigegeben wirb.

7) Es ift ein eigenes Buch über ben Bertauf und Bejug bes Mineralmaffere ju fuhren.

8) Bei jeber erhaltenen Sendung von folden Baffern ift ber treffenden Polizei Behorbe bie Unzeige zu machen,

9) Gammtliche Polizes. Behorben haben innerhalb 4 Wochen Diejenigen Personen bieher angu-

jeigen, welchen bie Erlaubnif jum Berfaufe bergleichen Baffer gegeben murbe.

Da aber überhaupt wahrgenommen wurde, daß bei dem Berkaufe von Mineralwassern nicht mit jener Gewissenhaftigleit versahren wird, welche die Wichtigleit des Gegenstandes fordert, namentlich älteres Basser für frisches und nachgemachtes für achtes vertauft wird, so werden die Polizei-Behörden beaustragt, sämmtliche damit Saudeludengunguweisen, so oft sie Lieserungen von dergleichen Wassern bekommen, ihnen die Augeigenzu mochen damit sie sich durch Borlage der Frachtend Avisbriese von der Nechtheit der Lieserung sternungen, wornach der Berkauf zu gestatten ist. Dienach ift nunmehr das Geeignete zu perschieften abeiden. abieblook

Unebach, ben 5. Februar 1837 medaft apparte ni o'

Ronigliche Regierung bes Rejaffreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gefretar.

Einl. Rr. 12122. Exp. Rr. 15579.

(Die Burgermeifter-Erfahmahl in Langengenn betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Es wird hiemit jur öffentlichen Renntnift gebracht, daß an die Stelle bes auf sein Ansuchen wegen Kränklichkeit entlassenen Burgermeisters haßler zu Langenzenn der Raufmann Ludwig Albercht hares in vorschriftsmäßig vollzogener Wahl ernannt worden ist, und die Bestätigung der unterfertigten Kreisregierung erhalten hat, so wie daß an die Stelle des bisherigen Magistratsraths und nunmehrigen Bürgermeisters har es der erste magistratische Ersahmann Färbermeister Iohann Aufhammer in das Collegium des Magistrats und an des lestern Stelle in das Collegium der Gemeindebevollmächtigten der Ersahmann Wagnermeister Julius Rothmund einberusen worden sind.

Andbach, ben 3. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

von Seichaner, Prafibent.

during the new man now

tubliolipijag nonghonfu

Sonnenmayer, Sefr.

Einl. Rr. 14344. Erp. Rr. 15766.

Un fammtliche Begirte Dollgei-Beborben bes Regatfreifes.

Die Baumpflanjung und Straffen betr.

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Sowie in den vorhergegangenen Jahren halt man fich auch in diesem bei herannahendem Fruhjahre verbunden, die t. Bezirkspolizeibehörden, Bauinspektionen und Gemeinden zu erinnern, ihre ganze Aufmerksamkeit ben Pflanzungen und den Bezirksstraffen und Gemeindewegen zuzuwenden. Dan hat schon mit großer Befriedigung mahrgenammen, daß von den t. Behörden auf die

re gegetteren mit bei be

33 *

Herstellung und Berbesserung ber Baumpflanzungen an ben Straffen in Folge ber von bem königl. Staatsministerium ausgegangenen Aussorderung vom 6. Oktober 1834 (Kr. Bl. Rr. 83) — und ber besondern Erinnerung vom 18. Februar 1835. (Kr. Bl. Rr. 15) sehr viele Gorgfalt verwendet worden ist.

Da jedoch biese Anstalten nur burch Ausbauer und fortgesetzem strengen Eifer zum Ziele gelangen, und ben erwünschten Erfolg erreichen können, so überläßt man sich bem Bertrauen, daß alle Behörden sich bestreben werden, gleich bei beginnender günstiger Jahreszeit alle Pflanzungen genau revidiren, bevestigen, ergänzen und überhaupt mit Beobachtung der durch höchstes Ministerial-Rescript vom 26. August 1835. gegebenen technischen Anweisung (Kr. Bl. Rr. 81) in den Stand seben zu lassen, welcher ihr Gebeihen sichert.

Man zweiselt auch nicht, daß es den Behörden, in berent Bezirk noch einige Streden unbespflanzt geblieben sind, gelingen werbe, die Gemeinden zu bewegen, daß sie einer so nüblichen Sache, auf beren Durchführung Seine Königliche Majestät Selbst so hohen Werth legen, der allerhöchsten

Aufforderung bereitwillig entgegentommen Werben.

Immer bleibt bas Emportommen ber Pfanzungen burch gute technische Leitung und strenge Wachbarteit gegen muthwillige Frevel bedingt, baher bie Behörden sich selbst veranlagt sehen wers ben, jene anzuordnen und biese allenthalben zu verstärten nit einzuschärfen.

Bur Beforderung der Plantation und für die Obstbaumzucht überhaupt ift aber auch erforder. lich, baf die Obstbaumschulen überall, wo feine natürlichen hinderniffe entgegenstehen, mit Liebe

und Rraft beforbert werben.

In den Gemeinden, wo weder GemeindesBaumschulen, noch dafür verwendete Schulgarten bestehen, ist vor allen für deren herstellung Sorge zu tragen, und wo sie bereits errichtet sind, barf der Fleiß des Gärtners zu ihrer Bluthe und Bervollkommnung nicht fehlen.

In sebem Distrifte befinden fich Freunde, Renner und Pfleger der Obstbaumzucht, welche fich auf erfolgende Anregung gern vereinigen werden, um die Obstbaumzucht in ihren Umgebungen auszubreiten, und an den schon zahlreichen Mitgliedern ber pomologischen Gesellschaft werden die

Behörden allenthalben erwünschte Gehilfen ihrer Anordnungen finden.

Insonderheit wird auch die Bermehrung der Maulbeerbaume, welche bei gehöriger Pflege übers all gedeihen, so wie die Erziehung der Pflanzen aus dem Samen angelegenst empfohlen, denn so lange die Zucht der Maulbeerbaume sich nicht ausbreitet, kann die Seidenzucht sich nimmermehr erheben.

Die Erhaltung und Berbesserung der Genteindewege und Bezirkostrassen nehmen die Behörden nicht minder in Auspruch.

Richt blos dem außern, fondern auch Wem innern noch wichtigeren handel und Austausche ber Produkte ift alles an guten Fahrbahnen gelegen, — ohne fie können Landwirthschaft, Gewerbe und Haubel nicht emportommen.

Bei den eingeleiteten Berhandlungen aber die Classification der Strassen hatte die f. Staatse Regierung nicht die Absicht, die zweckmäßige Unterhaltung der Bezirksftrassen zu unterbrechen, oder ihrer Herstellung dort, wo sie bereits beschlossen, und für nothwendig erkannt wurden, Stillstand zu gebieten.

Unch zeigen bie Landrathsverhandlungen, wie fehr der Landrath den Gegenstand würdiget, indem er zu dem schon bei vorgehender Versammlung beschlossenen Beitraze für die Unstellung der Borarbeiter an den Bezirksftrassen, neuerdings eine Erhöhung beantragt hat.

Es liegt nun an ben Behörben, bag biefe Borarbeiter nicht nur überall angenommen, son-

bern auch an bie in ber Ausschreibung vom 17. Mai 1834 (Rreisbl. Rr. 42) bezeichneten Dienst-

Den f. Bauinspektionen, wolche burch ihre Mitwirkung sehr vieles, sowohl für die Besserung ber Wege, als auch der Pflanzungen beitragen konnen, wird vorzüglich empsohlen, die Behorden, wo sie ihrer hilfe bedürfen, mit aller Bereitwilligkeit in unterstüßen.

Unebach, ben. 11. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Einl. Mr. 1849. Erp. Mr. 2391.

Un fammtliche Defanate bes Confiferial. Bezirte Unebach.

(Die Bewilligung einer Eblettwofur ben Schutbauthau in Dbermarfeld betr.)

Im Namen Seiner Majeffat Des Konigs.
Rach einem höchsten Ministerial Pefeript vom 28. Dezember v. Is. haben Seine Majestät ber König für die delingend nöthige herstellung eines schulhauses der protestantischen Gesmeinde Obermarfeld, in Rücksicht auf die bedrängte Lickstefer in der Mitte des Donaumoses lies genden dürstigen Gemeinde, welche die zu obigem Zweit erforderliche Summe von 1500 fl. nicht aufzubringen vermag, eine Gollekte bei der gesammten protestantischen Bevölkerung des Königreichs zu bewilligen geruht, welche Collekte nach einem weltern k. Ministerialrescript vom 23. d. Mts. als Haustollekte zu vollziehen ist.

Die t. Dekanate werden hiervon mit bem Auftrag in Kenntniß geseht, sammtliche Pfarramter von der Bewilligung bieser Collette zu verständigen und dieselben zur förderlichen Mitwirlung und Erweckung des Wohlthätigleitellnnes aufzufordern.

Unebach, ben 7. Februar 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

von Lug.

v. Bibra, Cecr.

Dienftes Radrichten.

Der von der fürstlichen Standesherrschafte Dettingen Ballerstein für den bisherigen Frühmese Beneficiaten zu Ziemetebausen Priefter Philibent Blümiejn, auf das Frühmes Beneficium zu Met. Dffingen ausgestellten Prasentation ist unter dem 1. Februar d. Is. die landesfürstliche Bestätigung ertheilt worden.

Bermöge allerhöchster Entschließung wom 2. Februar b. 38, haben Seine Rönigliche Masestät bie erledigte erste protestantische Pfarrftelle zu Mert endorf, Defanate Windebach bem bisberigen Pfarrer zu Dorstemathen, Defanate Dinkelebuhl, Heinrich Jakob Bomhard allergnädigst zu verleiben geruht.

Cours der bayerischen Staats, Papiere. Augeburg ben 9. Februar 1837.

Stadie	P.a.p	i e r e					Briefe Gelb
Dbligationen à 40 mit Coup.	ndaS .	· hi					102 1015
detto à 3½ % prompt .		•	•		•	•	1003
Promeffen auf Bant Actien, per	r Stild	Agio	•	•		•	
Bant-Aftien nach Erscheinen .	•		•	•	•	•	534 531

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung drien (Die Preise ber Seife und Lichter bett,) ni gad Seisensteher Steffter D. 50 bahier perfautt und das Pfd. Seife im Laufe bes Monats Februar in statt um 22 fr. um 20 fr., welches zur Berichtisgung eines Schreibsehlers in bem Verzeichnist über die Seifens und Lichterpreise Seite 456 bes Kreissblattes zur Kenntnist gebracht wirb.

Anebach, ben 11. Februar 1837.

Stabtmagistrat.

Enbres. Stirl,

2. Bekanntmachung. (Die Abanderung bes §. 24 ber Leihhaus . Ord.

nung betr.)

Bom Magistrate ber tonigl. bayer. Kreishauptstadt Ansbach wird gefaßtem Beschluße gemaß mit Zustimmung der Bevollmächtigten hiefiger Stadtgemeinte und mit Genehmigung t. Regierung des Rejattreises, Kammer des Innern, im Restripte vom 6. Januar 1. 3. erklärt:

Der 5. 24 ber Ordnung für die Leihanstall hies siger Stadt d. d. 6. Oktober 1826. (Kreise Int. Bl. 1826. Beilage ad Nr. 42.) ist aufges hoben.

- 2

An bessen Stelle tritt bie Bestimmung: "die haftung ber Leihanstalt ist blos auf "Ersat bes Schabens burch Feuer beschränft; "für jede andere Beschäbigung, welche le"biglich durch bie erfolgte Ausbewahrung "enestanden ist oder erst bei der Auslösung "des Pfandes sich zeigt, ohne daß ein Bers"schulden des Amtspersonals erweislich die Ind., Beranlassung dazu gegeben hat, sindet "teine Haftung Statt; auch werden zus"gleich die im Betreff der Berpslichtungen "nig. Preuß. Landrechte Thl. l. Tit. 14 "Absch. 1. und Tit. 20. Abschn. 1. ents"haltenen Bestimmungen ausdrücklich auss"geschlossen.

3

Der Borrath an Pfanbern in hiefiger Leihanstalt ift einer Fenerversicherungs . Anftalt einverleibt. Unebach, ben 27. Januar 1837.

Stadt . Magistrat.

Enbres. Stirl.

3. Bekanntmachung.

(Brandversicherungsbeiträge für 1833 betr.) Die Besitzer ber in ber allgemeinen Brandverssicherungs-Anstalt befindlichen Gebäude hiesiger Stadt werben hierdurch aufgefordert, die gemäs Ausschreibens t. Regierung vom 29. Dezember v.

36. (Intelligenzblatt von 1837 Seite 113) jum Reft für 1833, und zwar von 100 fl. mit

3 fr. in der 1. Rlaffe,

5 fr. in ber 11. Rlaffe,

7 fr. in ber Ill. Rlaffe unb

9 fr. in ber IV. Rlaffe,

noch zu zahlenden Beiträge, jedoch lediglich nach den, noch für $18\frac{3}{3}\frac{4}{3}$ bestandenen Anschlägen und mithin ohne alle Berücksichtigung der für $18\frac{3}{3}\frac{5}{6}$

Augeburg ben 9. Februar

flattgefundenen, in ben Grundbuche-Ausgügen mit rother Dinte vorgetragenen Nenderungen und ter Borlage von Quittungebuchern an den nachgenannten Tagen und in kaffenmäßiger Munge an die Magiftraterentantur zu entrichten.

- 1) Montag ben 13. A. 1 bie 121,
- 2) Dienstag ben 14. A. 122 bie 242,
- 3) Mittwoch ben 15. A. 243 bis 344 und B. 1 bis 197.
- 4) Donnerstag ben 16. B. 20 bis 89 und. C. 1 bis 51, 895.
- 5) Freitag ben 17. C. 52 bie 172 Juching
- 6) Camftag ben 18. C. 173 bis 1947 und D. 1 bis 99, nicht.
- 7) Montag ben 20. D. 100 bie 220 /800
- 8) Dienstag ben 21. D. 221 bis 341 unb
- 9) Mittwoch ben 22. D. 342 bis 461. Ansbach, ben 8. Februar 1837.

Der Magistrat.

Endres, Stirl,

- 4. Bur öffentlichen Bersteigerung ber Förbe, rung ber Beisuhr und bes Zerschlagens bes Ma, texials, welches auf ber Nürnberger Würzburger, Straße, und zwar
- 1) jur Unterhaltung ber Straffe vom 7. Achtel ber 14. Stunde bis jum 5. Achtel ber 21. Stunde in ben 3 Jahren 1837 bis 1839;
- 2) jum Reubau bes 5., 6. und 7. Achtels ber 15. Stunde

erforberlich ift, ift Termin auf

Dienstag den 28. Februar Borm. 9 Uhren 1421 legen stild. im hiesigen Amtolofale anberaumt. Dabes wift aus Bassers unter Hinweisung auf die Bekanntmachung berik. In Bassers Bauinspektion zu Windsheim vom 25. Keveinber 1836 (Kreisint. Bl. Rr. 97) bemerkt, odaß neue 8. Is in Borschlag gebrachte Steinbrüche nur bann bei Göt von der Bersteigerung berücksichtiget werden können, lien und Twenn solche vorher der k. Bauinspektion angezeigt, wird won derselben besichtiget, und für annehmbar und ander erklärt worden sind. Die übrigen nähern Bedindeutenden gungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Mft. Bibart, ben 28. Januar 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Praun, Landrichter. A, Sangem fich ber Müllermeister Johann Michael Bleich er auf ber hechelmuhle bei Schnellborf freiwillig unter die Bormundschaft bes Röblers Friedrich Trum pp baselbst gestellt hat, und mithin ohne benselben keine lästigen Berträge fernerhin eingehen kann, so wird dieß hiemit zu Jedermanns Kenntniß öffentlich bekannt gemacht.

Feuchtwang , ben 7. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht, Leidner, Landrichter,

6. Bom königlichen Landgericht Lentershausen wird hiemit jur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag in ber Friedrich herrmannischen Constuditie bon Edartsweiler bas Praklusionserkennt-niff an bus Gerichtsbrett angeschlagen worden sey.

Bellterehausen, ben 1. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Pollnis, Landrichter.

7. Bur Berfteigerung ber auf 666 fl. 6 fr. veranschlagten Baureparaturen im Pfarrhause zu Gerolfingen an ben Meistbietenben ift Termin auf

Mittwoch ben 22, f. Mte. Februar

Rachmittags von 2 — 5 Uhr im Geschäftszimmer Rr. 1 des untersertigten Ges richts anderaumt. Dieß wird für Steigerungslustige unter dem Bemerken hiemit bekannt gemacht, daß die treffenden Boranschläge bis zum Termin hierorts eingesehen werden können, in demselben aber genügende Nachweise über Identität, Fähigkeit, Leumund und Bermögen vorzu-

Wassertrübingen, ben 26. Januar 1837.

Siern Königliches Landgericht. Cengel, Landrichter.

8. 3m ber Rachlassache ber Regina Barbara G on von Bergel werden die vorhandenen Mobilien und Moventien, bestehend in Betten, Kleisbern, Schreinzeuch, mehreren Bägen, Pflügen und andern Desonomie-Geräthschaften, einer besteutenden Quantität Holz, 7 Studen Rindvieh, einer Parthie Futter und einer Quantität Getraid verschiedener Gattung am

27 und 28. Februar, bann 1. Marg c. jebesmal fruh 9 Uhr anfangend, öffentlich an

ben Meiftbietenben versteigert werben. Bahlungefähige Raufsliebhaber werden hiezu in bas Erb. haus zu Bergel eingelaben, and Amuan,

Bindsheim, ben 10. Februar 1837.

Engerer, Landrichter.

9. Im Wege bes öffentlichen Abstrichs wird Montags ben 20. Februar b. 36. Borm. 9 Uhr ber Bedarf bes Brennholzes für die hiefige Straf-Anstalt pro 1837, bestehend in

200 Rlaftern weichen Scheitholy und

an den Wenigstnehmenden vorbehahliche der Genehmigung k. Regierung angekauft, undshieswieferungsluftige in das Geschäftszimmer des sunderfertigten Amtes eingeladen.

Lichtenau, ben 5. Rebruar 1837.

Königliches Polizei-Commissariat

ber

Criminal-Straf-Austalt, Jägerhuber.

10. Die f. Regierung hat befohlen, ben nach rentamtlichen Ausschreiben vom 2. Januar b. 36. auf ben 14. jenes Monats bestimmten Termin zum Berkaufe nachstehender Staats-Realitäten, als:

a) in ber Steuergemeinde Aurach :

2. Tagm. 84 Dej. Stode ober Steinauader, Pl. Rr. 1466,

nach früherer Bezeichnung:

1 Mg. Ader in bee Stodau, Auracher Matfung ;

b) in ber Steuergemeinde herriedenn

27 Dez. bas Kastneres Peuntlein, Plus Rre989, nach früherer Bezeichnung: in infint

718 Tagw. Peuntlein bei ber Schaffchrune, Ber-

1 Tagw. 3 Dez. Die Dechantspeunt, Pl. Mr. 1043 nach früherer Bezeichnung;

3 Tagw. bie Dechantspeunt in biefer Marfung;

88 Dez. Die Schwemmwiese, Pl. Rr. 700a und 28 Dez. Acfer baran, Pl. Rr. 700b, nach früherer Bezeichnung,

2 Tagw. bie fog, Schwemmwiese bei Mühls brud;

Des. Bemeindetheilmiefe im Schloftwaasen, Pl. Nr. 1031,

dnu bonach früherer Bezeichnung :

145 Ruthen Biefen bortfelbft, herrieber Mar-

60 Dez. bergl. Ader in ber Steinbeuchten, Pl. Rr. 1442,

nach früherer Bezeichnung:

55 Dez. Gemeindetheilwiese in Schloftwaasen,

sminge nach früherer Bezeichnung:

145 Ruthen Wiesen dortsetbft, herrieber Dar-

54 Dez. bergl. Ader in ber Steinbeuchten, Pl.

nach früherer Bezeichnung :

150 Ruthen Ader dortfelbst, in biefer Mar-

63 Deg., nemlich

36 Dez. bergleichen Biefen in ber Anwand, Pl. Rr. 1189b,

27 Dez. Ader daran, Pl. Nr. 1189a, nach früherer Bezeichnung

145 Ruthen Wiefen bortfelbft, berfelben Mar-

62 Deg. Bergwiesen im Laitenbucher iMaafen, Pl. Rr. 406,

nad früherer Bezeichnung:

146 Ruthen Biefen dortfelbst, berfelben Mar-

c) in ber Steuergemeinbe Sohenberg:

1 Tagw. 9 Des. Ader im herrieber Beg, Pl. Rr. 1333,

nach früherer Bezeichnung:

Morg, Ader im herrieber Felb, Rauens geller Marfung;

5 Tagm. 17 Dez. Acfer bei Esbach, Pl. Nr. 1006, nach früherer Bezeichnung:

3 Morg. Ader, an ber Biefe bei Esbach; Et. bacher Marfung;

1 Tagw. 1 Dez. Ader bei Esbach, Pl. Rr. 1000, nach früherer Bezeichnung,

F 1

1335 A

1 DR. Ader an ber Diefe bei Esbach, in berfelben Martung;

1 Tagw. 45 Dej., namlich:

1 Tagm. 7 Dez. im Ruhnberg, Pl. Dr. 496a, und 38 Dez. Debung baran, Dl. Rr. 496b. nach früherer Bezeichnung:

1 Morg. Mder im Ruhnberg, Sohenberger

Marfung;

1 Tagw. 46 Deg. Ader im Ruhnberg, Pl. Rr. 500,

nach früherer Bezeichnung:

1 DRg. Ader bortfelbit, biefer Marfung;

nach früherer Bezeichnung:

1 Morg. ber Rofenader, in biefer Marfung;

1 Tagm. 88 Deg. Ader im Bauernfeind, Pl. Rr. 115a und

21 Det. Debung baran, Pl. Rr. 115b, nach früherer Bezeichnung:

11 Morg. Ader im Binterfelt, Sobenberger Martung;

2 Tagw. 20 Dez. bie Beibelwiese, Pl. Rr. 1447a nnb

72 Dej. Mederlein baran, Pl. Rr. 1447b. nach früherer Bezeichnung,

2 Tagm. 64 Ruthen die Weibelwiese und 3 Mg. 61 Ruthen Mederlein bei Roth;

60 Deg. Gemeindetheilader im Ruhnberg , Mr. 547,

nach früherer Bezeichnung:

158 Rith. Ader bortfelbit, Sohenberger Mar-

67 Deg. bergl. Uder im Ruhnberg, Dl. Rr. 1264.

nach früherer Bezeichnung:

158 Rth. Ader bortfelbi, in biefer Marfung: d) in ber Steuergemeinde Reuftetten :

1 Tagw. 57 Dez. Ader im Riegelhof, Dl. Rr. 699,

nach früherer Bezeichnung:

1 DRg. Ader, ber untere Riegelhof, in Reuftetter Martung;

1 Tagw. 52 Deg. Ader im Riegelhof, Pl. Rr. 701, nach früherer Bezeichnung:

1 Mg. Ader ber obere Miegelhof, biefer Mar;

1 Tagw. 72 Dez. Ader im Peuntfelb, DI Dr. 10341,

nach früherer Bezeichnung:

1 Mg. Uder im Biefenmühlfelb, berfelben Marfung:

1 Tagm. 83 Dez. Ader am Peuntledfelb, Dl. Mr. 1060,

mad früherer Bezeichnung :

1. Dig. ber Bolfdader im Penntfelb, in bies fer Marfung;

1 Zaam. 3 Des. ber Rojenader, Dl. Dr. 73. 39 Dez. Biefe im Schnedenschnichsel an ber lans gen Banben ober Sped, Dl. Rr. 817. nach früherer Bezeichnung:

> & Tagw. Biefen in ber Gped, berfelben Marfung

2 Tagm. 6 Dez. ber Steinbacher Beiher, Pl. Rr. 1400.

nach früherer Bezeichnung :

1% Tagm. 344 Rth., ber Steinbacher Weiber nach vorhergegangener öffentlicher Befanntmachung au wiederholen.

Freitag ben 17. b. Dits. Morgens 10 Uhr wird baber im Rentamtelofale abermals ber Bertauf ber bezeichneten Grundbefigungen versucht werben, wobei jebody ju bemerten ift, bag nur folche Raufangebote berücksichtiget werben tonnen. welche bem Rapitalbanfchlage bes letten 1 Gjährigen Durchschnittertrage ber Berkaufsobjette, fowie deren Schäßungewerth entsprechen.

Berrieben , am 6. Rebruar 1837. Ronigliches Rentamt, Mapalage Beifer, Rentbeamter.

12. Dienstag ben 21. b. Mts. Morgens 10 Uhr wird im Rentamtolotale babier eine Quantitat langes und furges Stroh, sowie Aefterig von bem felbst gefammelten Behenden zu Berrieben und Aurach vorbehaltlich ber Genehmigung ber f. Regierung an ben Meiftbietenben verlauft. Die Berfaufdobiefte tonnen vor bem Strichtermine in ber Behentschenne zu Berrieben eingesehen werben.

Berrieben, ben 10. Februar 1837. Ronigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

13. Es wird hie mit zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die in hiesiger Stadt bestehenden Biehmärkte am Mittwoch den 15. Februar wieder ihren Anfang nehmen, und sofort alle 14 Tage an ben folgenden Mittwochen Statt haben.

Reuftadt an ber Mich, ben 8. Februar 1837. Ctabtmagistrat.

Drittler.

14. Der unterzeichnete Magistrat vertauft Donnerstag ben 2. Märze. Borm. 9 Uhr in ber Rathetanglei eine Quantitat

ren we

श्रितिको ।

1/bi?

me

Rorn, Dintel, Saber, und ladet Raufbliebhaber hiezu ein.

Windsheim, am 7. Februar 1837.

Stadtmagistrut.

Ungerland, Burgermeifter.

15. Die unterzeichnete Rirchenverwaltung verkauft gegen sofort baare Bezahlung im öffentlichen Aufstriche nachstehende entbehrliche Kirchengerathschaften, als:

1) ein Hochaltar, 40' hoch, 30' breit mit 2 Säulen, auf beiden Seiten 2 freistehende Fis guren, reich vergoldet mit einem Altarblatt auf Leinwand, die heilige Katharine vorstellend, in einem marmornen Rahmen auf beiden Seiten 2 Engel figend, gut erhalten.

2) 3mei Seitenaltare, 30' hoch und 14' breit, jeber mit 2 Engel und einem Altarblatt auf Leinwand mit ber Borstellung aus Legenben

reich vergolbet und gut erhalten.

3) Eine Rangel mit gewundener Treppe und 15 Figuren, schon marmorirt und reich vergolbet. Borstehende sammtliche Gegenstände find in ber Periode von 1762 funstreich gebaut.

4) Sieben gut erhaltene Beichtftühle.

b) Der hetlige Joseph mit bem Christustinde in Sols geschnist und reich vergolbet, an ben Sauben beschädigt, aus ber Zeit von 1762.

6) Johann Repomud in Holz geschnist und reich

vergoldet, aus berfelben Zeit.

7) 8 Portraite von Karmelitern in theilweise vergolbeten Rahmen auf Leinwand.

8) 11 Gemälbe aus ber heiligen Geschichte in vergoldeten Rahmen auf Leinwand. Strichtermin hiezu wird auf Montag ben 13. März b. Is. Borm. 9 Uhr ansangend, anberaumt, wozu Kaussliebhaber, welche zuvor von den zu verkaufenden Gegenständen, die sich in hieszer vormaliger Karmelizerkirche ausbewahrt sinden, Einsicht nehmen können, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Berstauf im Karmeliterkloster vorgenommen werde, jedoch der Zuschlag von der Genehmigung der Berswaltung abhängig sey.

Dintelebuhl, den 1. Februar 1837.

Bertvaftung bes protestantischen Rirchenvermögens. Saagen.

Bernhold , Rirchenpfleger.

16. Pfarramtliche Anzeiger. St. Johannis-Kirche. vom 6 bis 12. Februar.

1. Getaufte.

1, Johanna Nebecka, Tochter bes Pflasterer, gefellen hofmann; 2. Georg Andreas, Sohn bes Gutsbesibere Falf zu Meinhardswinden; 3. Anna Margaretha, Tochter bes Tagl. Knörr; 4. Leon, hard Gustav, Sohn bes B. u. Schreinermeisters Geismeier.

2. Getraute.

Christoph Babel, Zimmerges. m. Barb. Schmibt. 3. Begrabene.

1. Marg. Barb. Friedrifa, Tochter des Tagstöhners Aumann, st. 24 J. 11 M. 21 E. alt an der Abzehrung; 2. Elisab. Rebeda, Tocht. des weil. markgräft. Kammermusst. Herrn Baumer, 1961. 59 J. 3 M. 20 E. alt am Schlagsluß; 3. Anna Dor., Wittwe des Gutsbesißers Neumeier in Wässerzell, st. 81 J. 1 M. 28 E. alt an Alletersschwäche; 4. Todtgeb. Knabe des Gutsbesißers Reabe des Gutsbesißers Knabe des Gutsbesißers Deier in Pfassenkreuth; 5. Todtgeborner Knabe des Gutsbes. Schwab in Bernhardswinden.

St. Gumpertus: Rirde.

1. Getaufte.

Joh. Karl Theob., Sohn des Funktionärs bei ber T. Regierung Herrn Johl.

2. Betraute.

1. Johann Martin Müller, Kalfant an ber St. Johannistirche, mit Igfr. Anna Marg. Sees fahrt; Johann Georg Zech, B. u. Wirth, mit Jungfr. Anna Marg. Bed.

3. Begrabene.

1. Anna Barb., Ehefr. bes vorm. Solbaten Müller, ft. 54 3. alt am Bruftfieber; 2. Joh. Peter Segner, B. u. hausbes., ft. 62 3. alt 9 M. 5 T. an ber Lungenlahmung.

Ratholische Stadtpfarret.

Getauft.

Charlotte, Tocht. bes f. Banklommiffard herrn Mang, wurde jach getauft.

Begraben:

Charlotte , T. bes f. Banklommiffard herrn Mang, ft. am Brand 4 T. alt.

Privatbefanntmachungen.

1. Die Pfänder von den Monaten Nove meher und Dezember 1835. bann Januar 1836. Rr. 699. bis 3538. sind bis Ende bies ses Monats auszulösen, oder durch Berginnsung zu erneuern, außerdem bieselben verkauft werden. Ansbach, ben 10. Februar 1837.

Leih . Unftalt : Berwaltung,

Brenbel.

1a. Die kgl. Polizeibehörden des Rezat-Kreises benachrichtige ich, dass von den Registern Nro. 1. II. III. IV. nach der allerhöchsten Verordung über das Passwesen vom 20. Januar d. J. vorräthige Formulare bei mir zu haben sind.

Ansbach, den 14. Februar 1837:

C. Brügel

- 2. Der Unterzeichnete ist gesonnen in seinem Ramen und im Auftrage seiner Mutter und soines Bruders, das ihnen zugehörige in ganz guten haus lichen Zustande sich befindliche, mit Ziegeln gedeckte Wohnhaus in Feuchtwangen auf dem Marktplate der Post gegenüber gelegen, mit Nr. 207 bezeichnet im öffentlichen Ausstrich an den Meistbiethenden zu verfausen. Dasselbe besteht:
 - 1) par terre in einer gewölbten Chaisen Mes miso und eben folchen Tennen und Speiseges wölbe, Holzkammer, Anechtkammer, Stallung auf 5 Stück Bich mit baranstoßenden Hof, eignen Hinterausgange, Futterkammer, gewölbte Waschlüche und Reller,

2) im ersten Stock in 3 Zimmern, 4 Rammern,

großen Tennen nebft 2 s. v. Abtritt,

3) im zweiten Stock in 3 3immern, 4 Rams mern, Tennen, Rude und 1's. v. Abtritt,

4) einen die gangehausgröße einnehmenden Boben. Sodann an ber Seite bes hauses ein zweiter hof, nebst angebauter zweiter Waschfuche mit Waschsteffel, Brunnen und baranstoffenden Garten mit eigenem Ausgange. Strichtermin hiezu wird auf

Freitag ben 24. d. Mts. Borm. 10 Uhr im Casthanse zum bayerischen Hof in Feuchtwangen anberaumt, wozu Kaufsliebhaber höslichst eingelaben werden, und herr Posthalter Schäfer bortsselbst wird die Güte haben auf Berlangen die Einssicht des Kauses vor dem Termine zu gestatten, wenn es gewünscht wird, kann ein Theil des Kaussschillings auf dem Hause siehen bleiben. Hiebei wird noch bemerkt, daß insoferne keine annehmbaren Angedote gelegt werden sollten, der Unterzeichnete wegen Bermiethung dieses Wohnhauses auf ein oder mehrere Jahre an gleichem Termine recht gerne in Unterhandlung treten wird.

Dinkelebuhl, ben 3. Februar 1837.

Carl Bernholb.

3. Aufforberung. Der Unterzeichnete beabsichtiget nach Nordamerika auszuwandern, und fordert daher alle diejenigen, welche Ansprüde an ihn oder an ein Mitglied seiner Familie zu haben glauben, besonders aber jene, welche deshalb schon Klage vor Gericht erhoben und solche nicht weiter versolgt haben sollten, hiemit auf, diese klusprüche vom Tage der ersten Einrückung gegenspartiger Aufforderung im Kreisblatte an, innerstalb 30 Tagen um so bestimmter geltend zu machen oder weiter zu versolgen, als sie ausserdem es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie vor seiner Abreise nicht berücksichtiget werden.

Mft, Erlbach, am 19. Januar 1837.

Paul Peter Berrmerben.

- 4. Ich Unterzeichneter bin gesonnen mein Wohnhaus nebst Garten aus freier hand zu ver- taufen. Urban Bick.
- 5. An ber Murnberger Strafe ift ein neues, gang maffiv gebautes haus, nebft Stall und Gatten, auf welchem eine reale Bierfchent Mepele und Brandweinbrennereigerechtigfeit haftet aus

freier Band zu verlaufen. Das Rabere ifter Litturer

C. 145 in erfahren.

5 a. (Gerichtedieneregehilfenftellegefuch,) Ein Gerichtebieneregehilfe mit ben beften Beugniffen versehen, sucht wieder eine abnliche Stelle. Das Rabere bie Rebaction.

6. Gine einspannige Chaife mit fast noch gang neuem Dach, ift um billigen Preiß ju ver-Raberes ift bei herrn Schnurlein am faufen.

Berrieberthor ju erfahren.

In ber Montagigen Fastenfirche ift rein golbener Ring mit ben Buchftaben J. F. Phiperfeire loren worden. Der Finder wird gebeten, ihn im :! ber Redaction abzugeben. 1) 607

8. 3wifden bem Fifdhaus und Bidleind. greuth ift eine filberne Brille verloren worden. Der Finder wird gebeten, folche gegen ein gutes Dougeur im ichwarzen Bock babier abzugeben.

In ber Beinschente neben bem ichwargen Bod Dr. 137 über 2 Stiegen find mehrere gang neue Meubied ju verfaufen, und fonnen von heute bis jum 24. Februar jeden Rachmittag von 2

- 4 Uhr angesehen werden.

10. Gin großer femmelfarbener hund ift mir auf bem Weg von Triesborf nach Ansbach juges laufen. Der Gigenthumet hievon tann ihn gegen Entrichtung ber Ginrudungegebühren und bee Roft. gelbes abholen bei Praffel, Deggermeifter.

11. Da am 16. ber lette Cours beginnt, fo werben biejenigen, welche baran Untheil ju nehe men munichen höflichft gebeten, innerhalb 3 Egs gen, die nahern Bedingnife in meiner Bohnung bei Bittib Pappenheimer in ber Reuftadt gu erfras gen, auch wird auf Berlangen Privatunterricht Uchtungsvell ertheilt.

Christian Scherrer, Tanglehrer. ...

12. Montag ben 20. Februar ift bie erfte Quartettellnterhaltung im Rrebfifchen Raffehaufe. Der Gintrittspreis ift 12 fr. und ber Anfang 8 Uhr Abenbe.

13. Unterzeichnete eröffnet wieber Mabdens Unterrichteftunden im Raben und Stiden ic., bits tet hochverehrliches Publifum fum geneigten Befuch ihres Unterrichts gegen möglichst billiges Lerngeld. Friederife Goerner, S. Rr. D, 305. dun under Todes-Auzeigen.

1. 2m 29. v. DR. endigte an einer hirnentgundung unfer innigft geliebter Gohn, Bruber und Schwager Johann Cafpar Braun ju München feine irbijde Laufbahn. Bir bringen biefe Trauerfunde unfern verehrten Freunden und Befannten jur Renntniß, mit ber Bitte um ftille Theilnahme an unferm tiefen Schmerg.

Rothenhurg, am 10. Februar 1537.

Ratharina Braun, verchelichte Britting ale Mutter, t riit fleines Johann Britting, ale Bater, verehelichte Regina Braun, Cirafe ift Burger ale Chwester, . . 9 module 3. Anton Burger, f. Rent-21771111 amisbiener ale Schwager.

2. 2m 3. b. Det. farb ju Dift. Berolg: beim nach langen Leiben im noch nicht vollende. ten 21. Rebensjahr, mein geliebter Gobn, un. fer Bruder und Schwager, Wilhelm Benedift. Rurtel Conditor . und Lebfudneren . Behilfe. Entfernten Freunden und Bermandten widmet im Ramen ber Geschwifterte und Schwager biefe fcmergliche Anzeige Die trauernbe Mutter

Maria Marg. Kurtel, Berichteschreibere-Bittme ju Mft. Berolgheim.

Bu vermiethende Wohnungen.

Beim Megger Seguer ift ein Quartier bis Balburgi in vermiethen.

Im Rrebsifden Raffechaus in ber Reuftabt ift über 2 Stiegen ber gange Gaben bis Balburgis au permiethen.

A. Rr. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 234 find parterre zwei Quartiere im Gangen ober getheilt zu vermiet'en.

A. 186 ift ein Quartier ju vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

A. 111 ift ein großes Quartier fogleich ju be-

gieben und ein fleines gu vermiethen.

A. Rr. 240 find 2 fleine Quartiere, beibe jufammen ober feparirt an ftille Familien, ober auch mit ober ohne Dobels an ledige herrn gu vermiethen.

A. 114 ift ein Quartier ju vermiethen und fann taglich bezogen merben.

A. 214 auf ber Schutt bei Schneibermeiftet Schletterer ift für eine rubige Kamilie ein Quare tier ju vermietben.

B. 68 ift ber mittlere Gaben und bie Manfarbe im Bangen ober theilweise nebit allen Bequem. lichfeiten zu vermiethen.

C. 185 ift ein fleines Quartier zu vermiethen.

D. Rr. 16. ift ein fleines Quartier in vermice then und bis Baiburgi ju begieben.

D. Rr. 68. ift im obern Baben ein fleines Quartier ju vermiethen.

D. Rr. 267. in ber Maximiliand. Strafe ift ein Quartier über eine Stiege aus 2 Ctuben 2 Rammern, Ruche, Bobentammer und allen fonftigen Bequemlichkeiten bis Walburgis zu vermiethen. auch fann noch eine Stube eine Stiege bober bazu gegeben merben.

D. Rr. 348. ift ein Quartier zu vermietben

und tann täglich bezogen werben.

D. Rr. 390. in ber Carleftraffe ift bas obere Quartier für ein ftille Ramilie, lebigen herrn ober einige Schüler ju vermiethen und fann taalich bes Jogen merben.

D. 9ir. 363. find zwei Quartiere im Gangen ober getheilt, taglich ju vermiethen. Das Rabere

ift D. Rr. 78. au erfragen.

Umtliche Urtific kundinge

Property of the same Gerichtliche Berfteigerungen. 9 2 widh

1. Bom fonigl, bayer, Rreis , und Ctabt !! gericht Rurnberg murbe auf Antrag eines Sopos thefenglaubigere und im felbitigen Einverständniffe ber Schuldnerin Babette Diridmann babiet, ber gerichtliche Berfauf bes biefer lettern und ihrem Chemanne Johann Georg Sirschmann babier, gemein-Schaftlich zugehörigen Gastwirthehauses zur blauen Rlafche (Lit. L. Rr. 874) befchloffen. Siegu ift nun

auf Freitag ben 3. Mary 1. 3. Borm. 10 Uhr im Commissionszimmer Rr. 15 Tagsfahrt anbei 40

permieteen.

raudit Jufib es werben fofort jahlungefabige Raufe. liebhaber unter bem Eroffnen eingelaben, bag bie Befdireibung und Schabung bes Saufes in ber 3wildenzeit in Dieffeitiger Realftratur eingeseben merben fonnen, und ber Buichlag nach § 64 bes Spoothelengefetee erfolat.

Rurnberg, ben 14. 3an. 1837.

Ronial. Rreis - und Stadtgericht.

Buich, Direttor. 2. Muf Requisition bee fal. Rreis ; und Stabt.

gerfidite Unebach werben bie jum Rachlaffe bes verflögbeiten herrn Geheimerathe Ritter von

Latte fichorigen Grundbefigungen:

1) ber neugebilbete fogenannte Rabenhof, mogu Bohnhaus Dr. 14. Scheune, Stadel im gefoloffenen Sofraum, bas f.g. Gartnerhaus ents fernt von bem Gute mit einem bolgernen Thurm:

8 Tagwert 49 Dezim, Biefen

31 Meder 94

0 51 Weiher

32 abgeholzten in ber Baldboben > Struth Wiese

gehoren, freieigen, und reicht 5 fl. 145 fr. Grundfleuer in Simplo, gerichtlich gefchatt auf 5550 fl.

- 2) bas Birthichafteaut bestehend aus bem Saufe Dr. 12, worauf Die Taferngerechtigfeit haftet, mit Stallung, großem Reller im gefchloffenen Dofraum und Barten, 0,53 Dezim. Ader, befaffet mit 2 fl. 18 fr. 3 Dl. Erbzine, -45 fr. Grundsteuer in Simplo gerichtlich gefichaft auf 4800 fl.
- 3) bas landhaus jum heimweg haus Rr. 11 mit Scheuer, Bafchhaus im geschloffenen Sof. raum, umgeben von 10 Tagwert 54 Degim. Bartenanlage, Sopfenfelb und Biefe, burch einen Stedenzaun gang eingeschloffen, belaftet mit

2 fl. 21 fr. 2 bl. ständige Befalle,

- fl. 27 fr. 2 bl. Bebentgelb,

1 fl 52 fr. 2 bl. und

bull fl. 30 fr. - bl. auf ein Grund. .305.

3 fl. 7 fr. 2 fl. auf ein haut Steuers

gerichtlich geschätzt auf 4500 fl., sämmtlich im Bezirke ber Gemeinde Kammerforft, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt, und Kauflusstige eingeladen

am 6. März 1837 v. M. 9 Uhr hier ihre Gebote zu Protofoll zu geben.

Das Schähungsprotofoll kann in der Regis stratur bes Landgerichts eingesehen werden und wird ber als Masse-Curator aufgestellte Geog Bischel auf bem Heimweg die Grundstücke auf Berstangen vorzeigen und einweisen. Die Kaufsbesdingungen werden im Termine bekannt gemacht, kennen aber auch vorher eingesehen werden, sowie die Abjudikation von Seiten des königs. Kreissund Stadtgerichts Ansbach erfolgt.

Andbach, ben 25. Januar 1837. Königliches Landgericht. Leng, Landrichter.

3. Auf ben Antrag bes Bauern Zacharias Obermeier wird Behufs ber Bermögensabiheilung mit seinen Kindern, bas ihnen gemeinschaftlich gehörige Unwesen zu Bolkersborf

am 23. Februar früh 9 bis 12 Uhr in bem Halterischen Wirthshause zu Bolfersdorf bent öffentlichen Kause ausgestellt. Dieses Anwes sen besteht nun aus dem Halbhofe Rr. 15, wozu das Wehngebäude Hofraith, ganz neugebaute Scheune, Gemeinderecht, dann 2 Tagw. 18 Desim. Garten und Peunt, 34 Tagw. 81 Dezim. Felder, 5 Tagw. 3 Dezim. Wiesen, 1 Tagw. 15 Dezim. Waldung und Dedung gehören. Dasselbe ist gerichtlich geschätzt auf 4955 fl. Jahs lungsfähige Kausseliebhaber werden nun mit der Anmerkung hiezu vorgeladen, daß die nähern Besstandtheile, sowie die Abgaben und Lasten täglich in der Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Heilsbronn, am 17. Januar 1837.

Königliches Landgericht. Sadl, Landrichter.

4. Bom fonigl. Landgerichte Leutershansen wird hiemit befannt gemacht, baß folgende zur Iohann Michael Sorgischen Berlassenschaftsmasse in Röttenbach gehörigen Immobilien:

- 1) ein Solbengütlein in Röttenbach, bestehend in Wohnhaus, Scheuer, Hofraum, 2 Tagw. 17 Dezim. Garten, Aeckern und Dedungen, bann in bem Gemeinderecht. Tara 500 fl.
- 2) 1 Tagw. 59 Dezim. Subader. Zara 100 fl.
- 3) 1 ,, 52 ,, Steinader, Zara 80 fl.
- 4) 1 , 32 , Sochwiese, Tara 140 fl.
- 5) 51 Dezim. Biefe im Grunbuhl. Tara 60 fl.
- 6) 51 , Wiefe allba. 60 ft.
- 7) 51 " Beiherwiese, Zara 40 fl.
- 8) A Tagm. 44 Dezim. Auwiese, Tara 200 fl. Abgein Schafweiberecht im Steinbuhl. Tara 50 fl. sauf den Autrag ber Erbeintereffenten meistbietend Berfanft werben sollen. Bietungstermin ift

auf ben 27. Februar Borm. 8 Uhr im Landgerichtsgebände bahier anberaumt worben, und haben sich Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Besits und Zahlungsfähigseit ausweisen könen, in bemselben einzusinden.

Leutershausen, ben 28. Januar 1837.

Rönigs. Landgericht.

i. a. D. Schumacher.

5. Das haus bes hiesigen Schreinermeisters Johann Ulrich Ott wird unter Beziehung auf bas bießgerichtliche Ausschreiben vom 21. November v. 38. am

Dienstag ben 7. März b. Is. Borm. 9 Uhr im Gerichtstofale auf Antrag ber Hypothelengläubiger zum zweitenmale bem Berkaufunterstellt, wobei bemerkt wird, baß bem Käufer bie Hälfte bes Laufschillings, oder auch bie Hälfte bes darauf ruhenden Kapitals von 2600 fl. siehen gelassen wird.

Schwabach, ben 23. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Käppel, Landrichter.

6. Auf Antrag eines Hypotheten, Gläubigers wird das Wohnhaus der Mefferschmidts. Ehelente Johann und Margaretha Barbara Cyrus, Nr. 368 auf der Wöhrwiese dahier nebst Andau, hoferaith und Gärtlein zum zweitenmale dem öffentlischen Verkause ausgestellt, und Versteigerungs. Teremin auf

Sonnabend ben 4. Mary b. 34, Borm. 9-12 Uhr

anberanmt, zu welchem besit und zahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt, sobald bas Meistgebot ben Schätzungswerth erreicht haben wird. Die Beschreibung und Schätzung bes Immobile können in der lande gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schwabach, den 14. Januar 1837.
Rönigliches Landgericht.
Karpel, Landrichter.

7. Christian Hußel von hohenaltheim fit gefonnen, seine sämmtlichen Bestsungen aus freier hand unter gerichtlicher Leitung öffentlich an ben Meistbietenden zu verkaufen. Die zu verkaufenben Realitäten sind folgende:

eine einstöckigte Göldbehausung mit befonberd gebauten Stabel, & Tagw. Garten und Bemeinbegerechtigfeit.

3 D. A. im Gigert, ber Unwander genannt,

1 M. M. auf der Schmidbreiten,

3 DR. Al. in ben Steinigen,

1 DR. 21. im Felble,

1 DR. 21. im Duhlberg,

1 M. A. in ben Grabadern,

I DR. A. der Endbühl,

1 DR. Al. in ber Reuthe.

1 M. M. ber Bingenader,

3 Feldleben, bestehend in

141 DR. Alder und

11 Tagw. Wiesen, bann 4 DR. A. am Drüblberg,

Bum Berkaufe Dieser Realitäten ift eine Tagbfahrt

Dienstag ben 21. Februar 1. 3. Bormittags 9 Uhr

in Dieffeitiger Gerichtstanglei anberaumt, wogu Raufoliebhaber eingelaben werben.

Biffingen, am 6. Rebr. 1837.

Fürstliches herrschaftegericht.'
v. Ellenrieder, herrschafterichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Das tonigl, bayer. Rreis - und Stabtgericht Inebach hat auf freditorschaftlichen Untrag über

ben Nachlaß bes verstorbenen T. Mittmeisters im Chevauxlegers-Regimente Taxis, Matthias Grafen von Jonner, durch Entschließung vom 25. l. M. ben Universal-Konfurd erfannt. Es werden daher die gefetlichen Etiftstage, nämlich:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und be-

auf Donnerstag ben 9. Mary

2) jur Borbringung ber Einrede gegen bie angemeldeten Korberungen

auf Montag ben 10. April,

3) gur Schlufverhandlung, und gmar:

and jun-für bie Replit

odefunit auf Dienstag ben 25. April

thome und für die Duplif

Bigio' auf Mittwoch ben 10. Mai I. 3.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu fammtliche unbefannte Gläubiger bes Bemeinschulbs nere biemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile porgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Spiftstage bie Musichliefung ber Forberung von ber gegenwärtigen Concuremaffe; bas Richters icheinen an ben übrigen Gbiftstagen aber bie Muse ichließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen zur Rolge hat. Bugleich werden bies jenigen, weldje irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldnere in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages, aufgeforbert : foldes, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Bericht zu fibergeben, und bemerft, baf fich ber Paffiv-Rand auf 2884 fl., ber Aftivftand aber auf 2941 fl. beläuft, wovon jedoch über 600 fl. une Schibringlich fevn follen.

Mor Ansbach ben 27. Januar 8137.

Aönigl. Areis und Stadtgericht v. Roblhagen, Direktor.

Das t. b. Kreis und Stadtgericht Rurns berg hat in der Radslaßsache des verstorbenen Dr. Johann Friedrich Junge dahier, Kasser der hiesigen Aussteuer. Anstalt durch Entschließung vom heutigen den Universalkonfurs erkannt. Es werden daher die gesestlichen Ediktstage, nämlich:

4. jur Anmelbung ber Forberungen und beren

Manien:

Donnerstag ben 9. Mary h. 38.

11. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie an-

Donnerstag ben 13. April h. 38.,

Ill. jur Schlufverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Montag ben 1. Mai h. 36.

bann für bie Duplit auf

Donnerstag ben 18. Mai h. 38. iebesmal frühe 9 Uhr vor bem Rommiffar, Rreis. und Stadtgerichterath Dr. hofmann im Bimmer Rr. 20 angefest, und hiezu fammtliche unbefannte Glaubiger bes verftorbenen Gemeinschulduces unter bem Rechtenachtheile hiermit vorgelaben baß bas Richterscheinen am erften Ebiftstage bas Aude fchließen von ber gegenwärtigen Confuremaffe, bas Mudbleiben an ben übrigen Sbiftstagen aber bas Mudichließen mit ben an folden vorzunehmen. ben Sandlungen jur Folge hat. Bugleich werben biejenigen, welche etwas von bem verftorbenen Gemeinschuldner in Sanben haben, bei Bermeis bing bes boppelten Erfages ober nochmaliger Baly Jung aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte in Berichtshanbe ju liefern. Uebrigens beträgt nach bem aufgenommenen gerichtlichen Inpentar inr Beit ber Paffivstand 91518 fl. 48 fr., ber Aftivftand bagegen 6981 fl. 134 fr..

Rurnberg, am 21. Januar 1837. Konigl. Kreis, und Stadtgericht. Buich, Direktor.

3. Nachstehende Personen haben sich schon vor mehr als 20-30 Jahren aus ihrem Wohnorte entfernt, und von ihrem Leben und Ansenten halt keine Nachricht gegeben.

1) Friedrich Zerrer von Segringen, geb. am 14. Juli 1774, gieng in einem Alter von 20 Jahren nach Crailsheim, ließ sich daselbst unter das t. preuß. Militär anwerben und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Sein Bermögen bestehet in 25 fl. 2) Leonhard Rrebs von Möncheroth, geb. am 29. Juli 1776, gieng als Backergefelle vor 33 Jahren nach Ungarn, und foll baselbst auf einer Schiffmühle ertrunken senn, hat auch seit seinem Abgang nichts mehr von sich hören lassen und besitht 102 fl. Bermögen.

3) Andreas Schanz in Mönchsroth, geb. am 11. Septbr. 1779, dieser ließ sich vor 33—34 Jahren in Berlin, wo er seinen Bruder befuchte, im königl. preuß. Militair aus auerbeu, und hat seit seinem Abgang keine Runde mehr von sich gegeben. Dessen Beremögen bestehet in 11 fl.

4) Eva Strehlin von Reichenbach ift schon selt 40-50 Jahren abwesend, und es tann sich ber älteste Mann an ihr Dasenn nicht erimnern, auch ist ihr Geburtsjahr unbefannt.

Ihr Bermögen bestehet in 36 fl.

5) Kaspar Dollinger von Irsingen, geb. am 16. Febr. 1789, wurde in den Listen des ehemaligen königl. 4. leichten Infanterie-Batallions seit dem 1. Jänner 1813 als vermist in Rusland abgeführt, und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören laffen. Bermögen 1095 fl.

Auf Antrag der nächsten Berwandten und Erbsinsteressenten dieser landesabwesenden Personen wersden nun dieselben oder die etwa von ihnen zurückgelassenen Erben, aufgesordert, sich binnen sechs Monaten und zwar längstens dis zum 1. Juni 1837 bei diesseitigem Gerichte zu melden, aussersdem nach Abstuß dieses Termins die Abwessenden sur verschollen erklärt, und ihr vorhandenes Bermögen an deren bekannten nächsten Erben ohne Raution ausgeantwortet wird.

Möncheroth, am 24. Novbr. 1836. Fürstliches Herrschaftsgericht. Groß, Herrschaftsrichter.

Intelli

Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 14. Ansbach. Samftag ben 18. Februar 1837.

Inbalt.

Das Grundeigenthum der Staatsftrassen, in specie die Benützung des in den Strassengraben und an den Strassen. Damm. Bojdungen wachzenden Grass. — Die Bistation der deutschen Schulen im Jahre 1836137. — Die Erwerdung des von harsdorfischen Patrimonialgerichts II. Klasse Kischbach. — Conscriptionskasse. Rückftande der widerspeustigen Conscribirten von der Altersklasse 1795 bis 1807. — Die Erledigung der protoskantischen Pfarrei Lauben im k. Dekanate Memmingen. — Die erledigte zweite protoskantische Pfarruelle zu Bunsiedel. — Dienstess Nachricht.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 11583. Exp. Nr. 16080.

(Das Grundeigenthum der Staatsstraffen, in spesie bie Benutung bes in ben Straffengraben und an ben Straffendem Bofdungen machfenden Brafes betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Wird im flachstehenden Abdrucke jurnallgemeinen Rachachtung eine am 19. vor. Monats im rubrigirten Betreffe, vom tgl. Staatsministeringe bod Innern erlassen wordene allerhöchste Berfügung zur Kenntniß gebracht.

Unebad, ben 11. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regetfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gecr.

Bei Burudgabe ber im untenfteliguben Metreffe Dorgelegten Befchwerden und Aften wird ber toniglichen Regierung bes Ifarfreises, Rammer bes Innern, folgenbes gur Entschließung erwiedert:

Smill!

Die Straffengraben find eben fo wie bie Bifdungen bes Straffenbammes an folden Stellen, wo bie Kabrhabn über bie angrangenbe Grundflache erhaben ift, ein ungertrennlicher Beftandtheil ber Strafe; mo alfo erftere bereits bestehen, muffen fie, fo lange nicht bas Gegentheil bargethan ift, eben fo wie die Straffe felbft, ale ein Gigenthum bes Staates betrachtet und nach ber Berorbnung vom 16. August 1805 vor Gingriffen ber angrengenben Grundbefiter gefchutt merben. - Die Ungabe ber Beichwerdeführer Reschberg und Conforten megen unentgelblicher Ueberlaffung ju ben frühern Erweiterungen ber Staatoftraffe zwischen Baging und Petting entbehrt zur Beit jeder Rachweisung, Die rechtliche Bustandigfeit ber Benüttiff iedend eines jum Bestande ber Straffe gehörigen Theiles, wie bier bes Grafes in ben Graben, fann affelanch bieraus nicht gefolgert, vielmehr muß angenommen werben, bag bei ber angeblich fint Juhre 1318 Rattgefundenen Berbreiterung ber Dun chener . Salzburgerftraffe bereits nach Mrt. TV. bet Beritontellichneten Berordnung verfahren worden fen. Rachbem nun burch bie Berordnung vom 4. Oftober 1805 bie Runniegung bes in ben Graben und an ben Seiten (Bojchungen) ber Straffed neuttifenden Grafes, ben Wegmachern auf ihren Arbeiteftreden guerfannt worden nib burch bie Bereitenung vom 30. Juli 1813 jebe billige Rudficht gegen bie angrenzenden Grundeigenthumer eingetreten ift, überdieß burch bie Entschließung vom 4. August 1823 Rr. 14431 Dieffalls weitere instruftive Bestimmungen ertheilt worben find, fo tann eine Benütung ber Straffengraben und Bofchungen an ben Dammen jum Graswuchse von Ceite ber Bofchwerdeführer, insoweit dieselbe gegen bie bestehenben Berordnungen lauft, nicht jugefanden werben; ber Beschluß ber fonigl. Regierung bes 3farfreises, Rammer bes Innern, vom 3. Mai 1836 Nr. 3650, wird baber biemit bestättiget. -

Die königl. Bau-Inspektion Reichenhall ist jedoch anzuweisen, bei kunktigen Erweiterungen einzelner Strassenstrecken oder Eröffnung von Graben an Stellen, wo solche bisher nicht bestanden haben, den Bestimmungen der Berordnung vom 16. August 1805 Art. IV. genau nachzukommen und den sämmtlichen Wegmachern ihres Bezirkes zur Berhinderung jedes Uebergriffes die Berordnung vom 30. Juli 1813, sowie die ergänzenden Bestimmungen vom 4. August 1823 wiederholt beskannt zu machen.

Munchen, ben 19. Janner 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl.

Un bie t. Regierung bes Ifartreifes, R. b. 3.

Ginl. Mr. 13411. Exp. Mr. 16196.

(Die Bisitation ber teutschein Schlen im Jahre 1836/37.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

In der heutigen Scholarchats Sigung ift die Abordnung eines Rreis Scholarchen jur Leitung ber bießichrigen haupt-Bisitation ber teutschen Schulen in ben Bezirken ber Distrikte Schulinspektion nen herebruck, Roth, Thalmeffingen und haber beschollen worben.

hievon werden die Schuls und Polizeibehooden unter der Eröffnung in Renntniß gesett, bag in ben benannten 4 Distriften der Bisitation bis zur Anfunft des Areis. Scholarchen Anftand zu geben, in allen übrigen aber bamit ohne Aufenthalt zu verfahren sey.

Andbach, ben 14. Rebruar 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern.

von Stichaner, profibent.

Sonnenmager, Sefr.

3u 3G A. fur in in instigen ga rece eine der ham and

Digitized by Google

Ginl Nr. 12898. Erp. Nr. 16167. 197 11.

(Die Erwerbung bes von harsborfischen Patrimonialgerichts zweiter Rlaffe Fischbach betr.) Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Seine Majestät ber König haben die, von den Bafallen von harsdorf, erklärte Abtretung der auf ihrem Gute Fischbach, Landgerichts Altdorf, bisher haftenden Patrimonialgerichtsbarkeit zweiter Klasse und Polizeirechte allergnädigst ungenehmigen geruht, — was hiemit unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirde, daß, die fraglichen Gerichtsbarkeits und Polizeirechte am 6. ds. Mts. dem kgl. Landgerichte Altdorf; formlich einverleibt worden seven.

Unebach, ben 11. Februar 18370113

Ronigliche Regierunge best Regattreifen Rammer bes Innern.

rentenner eingetret

Mühlig.

Einl. Rr. 13016. Erp. Rr. 16202.

An sammtliche Militar. Confcriptions. Behörden bes Kreises. (Conscriptions. Caffa-Rudftande ber widerspenstigen Conscribirten von ben Alterstlaffen 1795 bis 1807 betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die sämmtlichen Militär. Conscriptions. Behörden erhalten nachstehend bas in bezeichnetem Bestreff ergangene Schreiben ber königl. Militär. Fonds. Commission zu München vom 31. Januar curr. sowie das hierinnen in Bezug genommene höchste Rescript vom 15. September 1835 unter dem Auftrag, Berzeichnisse der widerspenstigen Conscribirten vom 1795 bis 1807 nach Abtheilung der Altereklassen in tabellarischer Form mit Bezeichnung des Bermögenstandes vollständig und gründlich anzusertigen und binnen 4 Wochen unerstrecklicher Frist berichtlich zur Borlage zu bringen. Hiebei verstehet es sich übrigens von selbst, daß diesenigen Conscribirten, welche bereits schon mit Entlassungsscheinen versehen wurden, in diesem Berzeichnist nicht auszunehmen sind.

Ansbach, ben 13. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

en Seiner Majesist

Connenmayer, Gecr.

Die Konigliche Millitat Fonds Commission

De ligete binaben unter

Konigliche Regierung bed Megatfreifes, Rammer bes Innern.

Entlaffunge-Tar-Rudftande von widerspenstigen Conscribirten aus den Alterettaffen von 1795-1807 incl. betr.

Durch das Rescript des igl. Stagts Ministersums des Innern vom 15. September 1835 ift ausgesprechen worden, daß die Entlassungs Zaren ber widerspenstigen Conscribirten ber Altere. Rlassen von 1795 bis 1807 incl. ju 36 fl. für die Militar Fonds noch zu erheben seyen.

Ein Bergeichniß biefer Widerspenstigen ift von den Conscriptions Behörden anderer Kreise auf vorhergegangene Beauftragung von Seite ber Königlichen Kreis-Regierungen unter Bortragung ber

35 °

Rermittand

einschlögigen Bermogend : Berhaltniffe bei ben einzelnen in Frage fiehenden Confcribirten angefertigt worden, und die Gintreibung ber noch einbringlichen Entlaffunge Taxen bereits im Bange.

Huf jenfeitige Bufdrift vom 15. Oftober 1835 ftellen wir fonach bas Unfuchen, in gleicher Deise bie unterhabenden Conscriptions. Behörden jur Anfertigung ber bezeichneten Bergeichniffe uber bie noch andständigen Entlassungs, Taxen anzuweisen und und folde gur Stellung ber weitern Un. trage zu übermachen.

Freiherr von Bant, General-Lieutenant,

e Rentens

Zionitymetich 23 avern. Staats Dinifferium des Junern.

Bur Befeitigung ber Unftanbe, welche fich binfichtlich bet Behandlung und Bueignung ber Ents taffunge . Taren ber widerfrenftigen Conferibirten ber Alteretfaffen von 1795 bie 1807 incl. erges ben haben, wird verfügt, daß bie Tare ut' 36 fl. naiff" Buhalte bes Confcriptions, Gefenes vom Jahre 1812 für bie Militarfonde gu erheben und ju bem Entlaßicheine als refp. Bollguge . Rachweis bes Widerspenstigfeites Erfenntnisses ber fompetenten Behörde lediglich ein befonderer Stempel von fünfzehn Rreuger zu adhibiren fen,

Binfichtlich ber Entlassunge. Zaren ber übrigen Conscribirten ber obenermahnten Altereflassen

wird besondere Entschließung nachfolgen.

Münden, ben 15. Geptember 1835.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhodiften Befehl.

Fürst von Dettingen Wallerftein.

Un bie t. Regierung bes Regatfreijes Rammer bes Innnern.

Durch ben Minifter ber General-Sefretar. In beffen Berhinderung ber geheime Sefretar. Goßinger.

Ginl. Rr. 1257.

(Die Erlebigung ber protestantischen Pfarrei Lauben im tgl. Defanate Memmingen.)

Im Ramen Geiner Majestat Des Ronigs.

Die burch ben Tob bes Pfarrere Dachter in Erlebigung gefommene protestantische Pfarrei Lauben, fgl. Defanate Memmingen wird hiemit gur Bewerbung innerhalb

fede Bochen offentlich ausgeschrieben. Der Ertrag berjelben ift nach ber am 30. Dezember 1815 abgeschloffenen Raffion folgender: Dies All 3 entichlief in

I. 2In ständigem Gehalte:

r Bruber Herr

1) aus Staatetaffen . 4 11 mg/L er Krieicur iu

2) aus Stiftungetaffen :

ofunitymay? bon ber allgemeinen Stiftunge-Abminiftration Memmingen

	_				40			demotes			_		-		
an c	aarem	(3)	eld				•	• '\	MS1 19 •			312	11.		π.
6	Schfl.	1	Mts.	3	Brl.	17	GR	hg. Rern	Müd)	nail	Me.	75	ft.	$41\frac{x}{4}$	fr.
7	11	2	"	_	. ,,	21	11	Rogger	t	,,	* 1	73	fl.	353	fr.
5	"	3	**	_	11	3	11	Bechiel	Bogo	u n	nisr	24	fl.	531	fr.
_	"	4	- 11	2	"	2	"	Gerfte		"		5	fl.	234	fr.
1	H							haber				5	fL.	314	fr.
-	20	1		2		2 \$		Erbfen		**		2	€.	331	fr.

	gewife a) an beb							-1	518
	5% Schober Roggenstrob a 7%4. 45 Fr. Anulis	38	ff.	40	Tr				
	of " Beethenstroh a 5 st. 45 fr. House	30	fI.	40	fr.				
	13 " Paverstroh a 4 fl. 45' ft.	6	ft.	39	fr.				
	2 Hennen 6 Kiftr. Buchenholz a 6 ft. 30 fr. 39 ft. — fr.?	_		30					. !
	o Julyr. Buchenhol, a 6 fl. 30 fr. 39 fl. — fr.	56	Æ.	30	fr.				
4)	5 ". Tannenholz a 3 fl. 30 fr. 39 fl. — fr. 30 fr.	,	1	.00			40		
. 1)	von der Gemeinde Lanken baar 100 .1 mit	0	a	**	4				-
	- nacht			58			•		
11. An	Binsen von gestisteten Capitalien			1	6	47	ft.	354	fr.
111. @	ertrag aus Realitaten: nibo	,	٠	4	,	4.	ft.	-	tr.
- 1	refe Wohnung im Marrhause nehier bem Glaung ben Deta								
	nomies Gebäude . 420 entit	36	Ħ.		Fr.			-	-
1	Tagm. 57 Rth. Garten beim Pfarrhaus	, ,	100		***	,			
4	nomies Gebäude . 10 Trobit	18	ft.	48	fr.				
-	14 // 10 // 00 Oujette 20te/e/ .								
1	71 Quadrat-Schritt auf ber Nachtwaib 97 , auf bem Aulenberg	2	fl.	12	fr.				
1	O Rth. aufem Horn								
1	O Rih. aufem Born von ben vertheilten Gemeindes Grünber	4	fl.	-	fr.			* '	
	Sauchert 70 Rth. Ader besgt								
	name .	10	100	_					
IV. €	rtrag aus Rechten								fr.
V. Gi	nnahmen and besonders bejahlt werdenten Diensted-Tunktionen		*	•		57		36	fr.
V1. @	unnahmen aus observanzmäßigen Gaben bei ber Gemeinde		.*	,			-	8	
VII. 2	in freiwilligen Geschenken:		•	·	•	20	1		•••
•	a) an Geld 4 fl.		-	-					
	b) an Naturalien 7 fl.						•		
	11 ft. Streibe. It								
		6	ımı	ıa	8	90	fl.	193	fr
			len					57	
	Die reinen Einfunfte bestehen bemn	аф	nod	6 in	8				
2	Sapteuth, den 30. Januar 1837.			A 112	0	-	1.0	~~1	•••
	Ronigliches protestantifches Confistorium								
	Freudel.								
					,			Pag	jen,

Einl. No. 1437 Erp. Nr. 2067.

(Die erledigte zweite protestantische Pfarrftelle in Bunfiedel betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Konigs.

Durch bie Beforberung bes zweiten Pfarrers Lampert ift bie zweite protestantische Pfarr-

519		ding India	nge auerns	III Y					,		520
stelle ju Wunstebe öffentlich ausgeschie ftehende Einnahme	l in Erledigung rieben wird, und n gewährt:	getommen,	weiche Di	einle jur	Bew 829	erbu abg	ng b eschio	innen (Nenen	ech & Faßio	Woo n n	d)en adje
1. An ftanbigem (•		a	4.5	fu			
		ner ma	2 # 05	80	1 80	p.	13	te.			
2) aus Stiftun	weiches Holz bag	per. 2010, a	ρ μ. 23		04	14.					
a) aus bem	igstallen: Gotteshause zu	Munfiehet.									
an baar	rem Gelbe	र स्थाप्ति ।			19	ff.	221	fr.			
b) que bem	rem Gelbe Hospital ober Dem Gelbe und an	Bannifchen @	Sbachutiite	nig		les		***			,
an baar	Hem Gelde und zu 10. Re. Korn a 10.	Geld angeld	lagenen 9	athralie	1 92	ff.	25	fr.			
324 W	Rt. Rorn a 10	flan and and	heute	34.	. 6	fl.	581	fr.			
3) aus Gemein	belaffen :	May and alle	bae '	an			•				
aus ber Sta	dekassen: dekammerei Wun	fiebel:	k P								
	rem Gelbe incl.			hlagten							
./	Naturalien	•			69	ft.		fr.			
6 Shf	L 334 MB. Rot	rn a 10 ft,			66	ft.	15	fr.			
4) von andern	• .		•								
	adt.Pfarramte W	•			*						
	rem Gelbe .			•	75	ft.		fr.			
6 Shf	1. 253 Mg. bay	er. Me. Ko	rn a 10	fL.	64	fl.	, ਰ	fr.			
6 //	430 11	" Ger	ste a 7 f	i	47	ft.	453	fr.	_		
								524	ft.	27	fr.
II. An Zinsen von		alient .		*	*	•	•	2	fL 2	21	fr.
III. Ertrag aus Re											
	ig ohne Deconom	ie Gebäude		•	40						
g Tagwert C	Barten .		• •	•	5	fL.		fr. 45	fl	-	fr.
IV. Ertrag ans R	echten:		dnu n.								
an grundherrliche	en Rechten	V11 - 27 14	SHIMITS	逐							
a) ständige A	lbgaben:	Removed B	cinge	anti							
	im jur Pfarrei l	ehenbarta T	eidje .				25				
b) unständige	Abgaben .	• •		.36.		fl.		fr.	_		
•								_	\mathfrak{fl} . 2	5	fr.
V. Einnahmen von									fl. 2	4	fr.
VI. Einnahmen aus			nd Samm	lungen t	bei ber	·	emein	de 5	fl. 5	5	fr.
VII. An freiwilligen	e Geschenken: Ri	chts.									
			Total Be	trag ber	Einf	ünft	e	704	ft.	9 1	fr.
			Lasten	-					fl. 1		fr.
		112 113		ribs-reim	d (Fir	ifom	men		2 fl.	_	fr.
Bapreuth, ber	n 7. Februar 18	37.	~		.5 €11	104.00	****	. 0	- fee		
A Manter Services		lich protestar	ntisches R	onlikoriu	m.						
	***************************************	A contained									

Freudel, Direftor.

Hagen.

Dienfies - Radrichten.

Seine Konigliche Majeftat haben vermoge auergoafter Entschliefung vom 7. Februar beschloffen, ben Pfarramtelandidaten und Studienlehrer Bulius Diet ich aus hof von bem Antritte ber ihm unter bem 24. Novbr. vor. 36. verliehenen Pfarritelle ju Gent den borf, Defanats Zirndorf alleranabigft ju entheben, und an biefe Pfarrflelle ben Pfarrantiblandidaten und bermaligen Pfarrverweser ju Dhrenbady Friedrich Bieg el ju ernennen.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bom f. Rreis . und Stadtgericht Ansbach nechtiung Ronigliches Landgericht. wird hiemit befannt gemacht, bag bas in ber Miss nechtiung Pundter, Landrichter. ria Sibilla Blegingschen Concurssache heute erlaffene Erkenntniß publicationis loco an bas Gerichtsbrett affigirt murbe.

Ansbach, am 1. Februar 1837.

Ronigliches Rreis und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Direftor.

Bu Pommelebronn foll mit Genehmigung 1. Regierung bed Regatfreifes Rammer bed Innern eine neue Schullofal tat erbaut werden, terzeichnete landgericht hat daher zur Beraccordirung ber Bauarbeiten an ben Minbefinehmenben nach Maasgabe ber allerhochsten Berordnung vom 29. April 1833 (Rejatfreis Int. Bl. 1833 Nr. 42 S. 859 fequ.)

auf Mittwoch ben 15. Mary 1837 Borm. 9 Uhr babier Termin bezielt, wogu hiemit Strichluftige eingeladen werben. Die Affordebedingniffe werben im Termin genau befannt gemacht, Plan und Roftenvoranschlag aber tonnen bis zum Termine täglich in ber landgerichtlichen Registratur eingefeben merben.

herebrud, am 28. Rovember 1836. Ronigliches Landgericht.

Beilmann, Landrichter. Da ber burch öffentlichen Aufruf vom 28. Juni v. 36. vorgeladene Georg Gottlieb Rober von hier in ber ihm gesetten Frist sich vor Bericht meber perfoniich noch durch Bevollmächtigte angemelbet hat, wird berfelbe andurch für tobt ers flart, und beffen Bermögen an beffen nachity Aus verwandten ihrem heute gestellten Untrag gemäß, nunmehr ohne Rautionsleiftung hinausgegeben. Rothenburg, ben 10. Januar 1837.

Rönigliches Landgericht.

Mm Dienstag ben 21. Februar fruh 9 Uhr wird die Förderung, Beifuhr und das Zerschlagen bes auf bie Staatsstraffen im hiesigen Landgerichts. begirf pro 1837 erforberlichen Daterials im Ge-Schäffszimmer bes unterzeichneten Landgerichts an bie Wenigstnehmenden veraccordirt und babei beabsichtigt, die Accorde hiefür auch auf 3 Jahre abzuschließen. Die Bedingungen tonnen bei bem t. Landgerichte ober ber t, Bauinspektion Winds. heim eingesehen werden. Man labet Strichlieb. haber hiezu ein.

Rothenburg, ben 11. Februar 1837. Ronigliches Landgericht. Pündter, Landrichter.

Mittwoch den 1. Merz Borm. 10 Uhr follen im landgerichtlichen Geschäftelotale 49 große Koliobande unbeschriebene preußische Spotheten. bücher, in Ralbleder gebunden, meistbietend verkauft werden, mas Raufeliebhabern andurch befannt gemacht wirb.

Mindeheim, ben 12. Februar 1837.

Rönigliches Landgericht. Engerer, Lanbrichter,

Im Wege bes öffentlichen Abstrichs wirb Montags den 20. Februar d. 36. Borm. 9 Uhr ber Bedarf bes Brennholzes für die hiesige Strafe Austalt pro 1837, bestehend in

200 Rlaftern weichen Scheitholy und

180 Riftr. Stockholz

an ben Wenigsinehmenden vorbehaltlich ber Ge-

nehmigung f. Regierung angefauft, und hiezu Lies ferungoluftige in bas Geschäftszimmer bes unters fertigten Umtes eingelaben.

Lichtenau, ben 5. Februar 1837. Ronigliches Polizei Commiffariat

ber

Criminal-Straf-Unstalt.

7. Die ledige Sabina Schöner, auferebes gesetzt liche Tochter ber später verehelichten Walburga Pa Erb von hier ist am 11. vor. Mts. u. 38. zu Brämchen ab intestato verstorben. Da die drei Brüder ihrer schon ebenfalls verlebten Mutter, als mächste Anverwandte tresp. deren Tessionare die Besche Erbschaft nur unter der Wohlthat des Gesetzes und lichen Inventars angetreten haben, so werden hiemit alle Rächt diesenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch struktigu machen haben, aufgesordert, solchen bis nen K

jum 6. März 1. 38.

unter Borlage der Beweismittel diefforts um so bestimmter zu liquidiren, außerdem eine Rücksicht hierauf nicht genommen, und die Bertheilung der Masse bewerkstelliget werden wied. Weiters werden diejenigen, welche etwas zur Masse Gesböriges in händen haben, angewiesen, basselbige unter Borbehalt ihrer Rechte bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen bahier zu übergeben.

Pappenheim, am 19. Januar 1837. Gräflich Pappenheimisches Herrschaftogericht.
Bedenbacher, Berrschafterichter.

Die im Etotsjahr 1835 wegen Elementars Beschärigung bewilligten Nachlässe an staatsherrslichen Gefällen und Steuern werden gemäß des Nachlaszesehes vom 1. Juli 1834 und der Instittlon vom 12. Juni 1835 hiemit zur allgemeinen Kenntnist gebracht.

Fortl. Num.		Grund. steuer			haus.			Gelds gefälle		Rorn			Haber						
			R.	fr.	pf.	fi.	fr.	rf.	fl.	fr.	pf.	Gd) में	207.ts.	8	CPI.	ें किम्	MAN.	æi	GZ.
1	Artelehofen		-	-	_		25	1	-		_	<u> </u>			_			_	-
2	Diepoldedorf		1	28	2		-	_						-			-	_	_
3	Haibling .		22	46	2		17	1	4	5	-	_	_	1	-	-		1	_
		Summa	24	15	_		42	2	4	5				1		_		1	-

Berebruck, ben 10. Februar 1837.

Konigliches Rentumt.

9. Es wird hie mit zur öffentlichen Kenntnist gebracht, daß die in hiestger Stadt besiehenden Biehmärfte am Mittwoch den 15. Februar wieder ihren Anfang nehmen, und sofort alle 14 Tage an ben folgenden Mittwochen Statt haben.

Menstadt an der Alsch, den 8. Februar 1837.
Stadtmagistrat.
Drittler.

Donnerstag ben 2. Marze. Borm. 9 Uhr in der Rathstanglei eine Quantität

Rorn, Dinkel, Haber, und ladet Kaufeliebhaber hiezu ein. Windsheim, am 7. Februar 1837. Stadtmagistrat.

Ungerland, Bürgermeifter.

partition of the state of the s

1175611 (21

Digitized by G

Privatbefanntmadungen.

Montag ben 27. Kebruar Bormittage merben im Korftorte Beinberg mi n item

100 Stud Giditamme unb

250 ftarte eichene Stangen, porbehaltlich guteberrlicher Benehmigung, meifte Bufammentunft ift auf bem bietenb verlauft. Straffenhof.

Dbernzenn, am 13. Rebruar 1837. 319 Janius D Freiherrlich v. Gedendorf - Butendiche Renten. 23 6 4 Bermaltung. Reuver.

Debreren Unfragen ju begegneug bringe ich zur Renntnig, bag von ben gebrangten Steine, robren au Bafferleitungen fortwahrend Borrathe in meiner Fabrit gn Diethfurth ju haben find. Die Preife ber Robren, ber b. Rug zu 1" Deffnung 6 fr. ju 2 bie 24" 9 fr. und ju 4" 12 fr. find ab hier festgestellt. Die Ritte gur Bufams menfügung ber Robren, fowie bas Regept hiezu wird billigft abgegeben. Das legen ber Rohren wird auf Berlangen gegen billige Bergutung über-Die Dauer ber Höhren, Die 200' nommen. Drud Baffer aushalten, ift auf Jahrhunderte berechnet, und man fann gewiß fevn, immer reines Baffer ju erhalten.

2. Schrenfer.

Mehrere Gegenstände, als messingne Uns lanter, Gloden ic. ju einem Bug jum Deffnen einer Saudthure werben A. 154 ju faufen gefucht.

Todes-Unzeige.

if nach ber am

11 11 L.

ofre (O) 25-17-19 4,1000

t sur Bewerbn

11 2 (1) 2 (1)

Am 13. b. Dite. Morgens entschlief in feinem 55. Lebensjahre unfer guter Bruder Berr Georg Christian Bogel, burgerlicher Frieseur in Pforzheim im Baden'ichen. Diese Trauerfunde widmen wir allen feinen und unfern Bermandten" und Befannten mit der Bitte um ftille Theilnahme und gutige Fortdauer Ihrer Freundschaftmibnite mit

Anebach, ben 16. Februar 1837.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 25 find 2 Quartiere ju vermiethen.

A. 26 in ber Rirchenstraffe find 2 Quartiere mit allen Bequemlichfeiten ju bermiethen, von benen bas eine fogleich, bas andere ju Balburgi bezogen werben fann.

A. 32 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 85 auf bem obern Marft ift ein Quare tier zu vermietben.

Dr. 100 am obern Markt ift ein Zimmer und d i Rabinet mit Dobels und Bett für einen ledigen une Sod mun Deren ju vermietben.

> A. 261 find 2 Quartiere mit ober ohne Mobels täglich zu begieben.

B. 78 find 2 Quartiere ju vermiethen.

Bei Behntner ju Enb Dr. 48 find Quartiere ju vermiethen. Dieg jur Radyricht für Stadtherr. fchaften.

D. 149 ift ber mittlere Gaben fogleich ober bis Balburgi ju begiehen.

> Grembenanzeite. Bom 5, bis 11. Rebruar

br. Dberft Arbr. v. Jeege m. Gem. und Fraul. v. Schomberg v. Munchen, Fr. von Schomberg v. Burgburg, Frau v. Schomberg v. Rurnberg, Dr. Pfarrer Reblin v. Ralfreuth, Br. Major v. Sugel v. Dredben, Br. Raufmann Brimm u. fr. Privatm. Zwiftel v. Bauten, Chof. fer v. hamburg, br. Raufm. Sternau v. Fürth, brn. Raufl. Schrägenstaller v. München , Braf und Duller v. Ruruberg, Gr. Rammerherr Bar. v. Gedendorf v. Unterngenn, frn. Raufl. Dypenhelmer m. Fam. v. Fürth, Brugel v. Segnis, Waffermann v. Barburg, Waffermann v. Wallerftein, Ballin v. Kurth , Dr. Regierungebireftor hartmann v. München, brn. Raufl. Rupprecht v. Beaune, Sandel v. Sall, Rellermann von Frantfurt, Benber v. Ludwigeburg, Sorlacher v. Deilebronn, Reumann v. Stuttgart.

Br. Privatm. Bes v. Munchen, Stern. Hopfief fr. Raufmann Gunther v. Bremen, Gufner von Die beiden Bruder Carl u. Ferdinand Bogelain: Burgburg, Gutter v. Dainftodheim, Guttermann

v. Ulm, Buhl v. Nachen, Bebeles v. Rurth, Grob v. St. Gallen, Suber v. Bera, Stod'v. Elberfeld, Bollbracht v. Hanau, Leidig v. Malitz, Müller v. Mft. Stefft, Lehnert v. Nurnberg, Broll v. Sulzbach, Stölzer v. Eibenstock, herrmann v. Calm, Br. Rentamteverweser Eberebers ger v. Uffenheim, fr. Privatm. Wichner v. Barburg, br. Dechant hofmann v. Kurth, br. Rim. Ammon, und bie Mad, Reinhard, Dietrich, Bühler u. Bürsching v. Nürnberg, hr Kabrifant Balbach v. Uffenheim, Brn. Rauft. Rofentfat 'b. Hanau, Rehler v. Frankfurt, Rühlein v. Coburg, Br. Doftor Alingdohr v. Bungenhaufen, Br. Afm. Birich v. Sanau, Brn. Auditoren Cegin w. Bofmann v. Rurnberg, fr. Scribent herrmann v. Reustadt a. d. A., hr. Lieut. Frhr. v. Crailsheim v. Triesborf, Dr. Raufm. Mittenberger v. Wins terhausen, Br. Bundargt Schaudig und herr Raufm. Schnürlein v. Windebach, Gr. Rentverw. Bumpf v. Burgbernheim, frn. Raufl. Biegand v. Tann, Lafarczewelly v. Ronigeberg in Preugen, Schuler v. Nachen, Beigel v. Leipzig, Schuhs macher v. Ruttich, Berblinger v. Raufbeuern, Br. Privatm. Blumlein v. Augeburg, Br. Privatmann Buhl v. Dall, Brn. Raufl. Blodymann v. Bamberg, hornheim m. Gatt. v. Leipzig, Roch v. Sommerhausen , Fischer v. Rurnberg , Blums lein v. Ulm, Banbert v. Schwabach, Gadftabter v. Iferlohn, Br. Geometer Wagner v. Schillinges fürst, br. Forstmeister v. Link v. Schwabach, Drn. Rfl. Keuerstein u. Geisweiler v. Ruits, Dit v. Rurnberg, Stoll v. Leipzig, Schwarzläuder m. Fr. Tocht. v. Kenchtwang, Dr. Privatmann Engelbard m. Fam. v. Munchen, Gr. Raufmann Guffner v. Alfchaffenburg.

Lowe. Hr. Revierf. d'herigopen v. Aurach, Hr. Afm. Winter v. Nürnberg, Hr. Fabr. Gruber von Fürth, Hr. Kautmann Bachmann v. Gungenh., Frau Hofapothekerin Großkopf v. Dettingen, Hr. Kfm. Cow v. Mtt. Stefft, Hr Revierförster Meyer v. Sachobach, Hr. Cabet Samhaber v. Landoh., Hr. Kfm. Supf v. Mft. Breit, Hr. Fabrilant Schneider v. Gungenhausen, Hr. Apoth. Müller v. Hellsbronn, Hr. Lederh. Rausmann v. Abels.

borf, Srn. Kfl.—Steiner v. Hohenems, Reuburger v. Helbenheim, Dormiter v. Baiersdorf, Schnabel v. Hidebwagen, Fr. Luß v. Gunzenhausen, hr. Ksm. Schwarz v. Franksurt a. M., hr. Fabrikant Bühler v. Kürth, die Mad. Zinn v. Dinkelsbühl, Krast v. Rürnb., hr. Kausm. Oberndörfer v. Fürth, hr. Brauereibes. Müller v. Eßlingen, Frau Pfarrerin Schüssel v. Lehengütingen, hr. Nevierförster Frhr. v. Pechmann v. Noth, Kr. Doltorin Beichold v. Dinkelsbühl.

Birfelige fr. Stadtfantor Beyer v. Rothenb., Br. Rim. Muller v. Baperedorf, Mad. End m. Docht. V. Rutth, Dr. Kabril. Loge v. Nürnberg, Drn. Aubrit. Ronigereuther v. Erlangen, Grau v. Dinfelsbuhl, Megger u. herrmann v. Rarnb., Mertel," brn. Raufl. Geligmann, Scherer und Ofterberg v. Fürth, Ehrnbach v. Runrenth, Galf. ner v. Treuchtlingen, Egg v. Rördlingen, Berr Professionist Bapf m. Gatt. v. Bayreuth, Berr Fabrit. Steinle v. Dettingen, Gr. Raufm Felfenftein v. Brud, br. Baftw. Pfeffer v. Dbernbreit, Br. Fabrit, Schwab v. Dettingen, Br. Bierbr. Reindler v. Jocheberg, Mab, Ebert m. Kamilie v. Tennenlohe, Br. Gaftw. Rorber v. Leutereh., Br. Raufm. Stahl v. Gemund, Br. Raufmann Beinemann v. Sommerach, Gr. Raufmann Reus burger v. Dettingen, fr. Privatm. Birfler v. Dins felebuhl , Gr. Maschinenbauer Saas v. Lennep, Dr. Raufm. Born v. Regendburg.

Roß. Hrn. Fabrik. Schloß v. Königehofen, Wagner v. Mergentheim, Hr. Lehrer Meier von Scheinfeld, Hr. Kaufm. Ed n. Hr. Fabrik. Weth v. Weithenburg, Hrn. Fabrik. Roth v. Windsheim, Zehnbogen v. Reuftadt, Hirth v. Aub, Madam Forster v. Windsbach, Hrn. Kaust. Mayer von Rothenburg, Klem v. Windsbach, Löderer mit Gat, Ulbischiverg, Fr. Maier v. Bamberg.

Stratiff. Drn. Rfl. Lormann v. Baieredorf, Diesbieder V. Fürth, Neuburger v. Buchau, Hr. Kronacher v. Bamberg, Bronner v. Pappenheim, Hr. Fabrik. Goppel v. Craitsheim. Hrn. Kaufl. Holzinger v. Feuchtwang, heinsfurther v. Bechhofen, Hr. Kaufm. Schauer v. Hammelburg, Hrn. Fabrik. Gutunann v. Feuchtwang, Gebr. Heins

felb v. Gungenhausen, hrn. handeld Einten p. Wasserrübingen, Neuburger m. Sohn u. Gebr. Lieblichas v. Schopfloch,

Wilder Mann. hrn. Kauft. Gebr. Ring v. Hechingen, hrn. Kauft. Neustädter v. Darm, fadt, Cohn v. Gnesen, Bernheimer v. Buchau.

Umtliche Urtifest

Gerichtliche Berffeigerungen Ding

1. Die zum Nachlaffe der verftorbenen Wittme. Sturm zu Ratterbach gehörige Wiese in der Flur Enb,

1 Tagm. 18 Dez., Pl. Nr. 254, ichalitigereieigen, gibt ben Zehnten zur Pfarrei und 457 fr. huthgeld zur Gemeindetaffe Eph, foll nachbem Untrage ber Erben im Wege bes öffentlichen Strichs vertauft werden. hiezu ift Termin auf

ben 21. März b. Id. Borm. 10 Uhr im Lofale bes Landgerichts anberaumt, und wersten Raufsluftige eingeladen, mit der Bemerkung, daß sie auf 700 fl. geschätzt wurde, das Schästungsprotofoll aber in der Registratur des Lands gerichts eingesehen werden fann.

Ansbach, ben 14. Februar 1837. Königliches Landgericht. Lent, Landrichter.

2. Auf Antrag eines Sppothefengläubigers ift jum öffentlichen Berkauf der den Johann Rüschert ichen Cheleuten zu herbolzheim zugehörigen Rohmühle allda, mit eingehörigem Wohnhaus Rr. 81, Bactofen, Stallungen, hofraither Schorrsgärtlein, 1 Mg. Gradgarten und 1 Mg. Krauts land, Kat. Rr. 687, tarirt auf MGGGuff. in; vim execution kermin auf

den 2. März d. 38. Borm. 9 — 149:dlhr 1689 im f. Landgerichte dahier anberaumt worden Bes sis und zahlungsfähige Kaufsliebhaber merden hiemit unter dem Bemerken dazu eingeladen, daß ber Zuschlag nach S. 64 des Hypothekengesetzes geschieht, und die übrigen Bedingungen am Terrer mine selbst bekannt gemacht werden spllen in Majed

Mft. Bibart ben 28. Januar 1837mul Aridag.

v. Praun, gandrichter.

3. Bom igl. Landgericht Dintelebuhl werden hiemit, bie jur Schuldenmaffe bes Andr. Rumpfelein von Dorffemathen gehörigen Grundflude, nemslich:

a) das Söldengut, Rr. 15. in Dorflemathen, bestehend aus Wohnhaus, Rebengebäude, Hofraith,
49 Dezim. Haus und Grasgarten, 7 Tag. 24
Dez. Feld, 2 Tagw. 76 Dez. Wiesen und dem
Gemeinderecht, belastet zum igl. Rentamte dahier
mit dem 10 fl. Handlohn in allen Fällen, 3 fl.
5.0 fr. Herbstgefällen, 3 Mh. 11 S. Korn 3
Mh 2. Bri. 31 S. Habergült; dann an sirirten
Großzehnten: 1 Meh. 2 Brig Korn, 1 Meh.
1 Brig. 2 S. Dinsel, 2 Meh. 2 Brig. 2 S.
Haber und ein Bund langes Stroh, dem Kleinzehnten zur Pfarrei Dorfsemathen und 1 fl. 207fr.
Veuriszehnten, 1 fl. Ohmetgeld zur Gemeinde,
und dem Trägel und einer läutgarbe zur Schule
Dorfsemathen;

b) 1 Tagw. 34 Dezim. Ader im Bach, Pl. Rr. 1757., belastet mit bem 10 fl. Handlohn in allen Fällen, 1 Meh. 1 S. Korn. 2 Brlg. 2 S. Habergült, sowie an strirten Zehnten, 2 Brlg. Korn.

c) 62 Dez. Wiesen, bas Ziegelwieslein, Pl. Nr 1500., belastet mit bem 10 Gulden handlohn in allen Fällen, 22 fr. Grundzinns zum königl. Rentamt dahier, bann 22 fr. Ohmetgeld zur Gemeinde Dorstemathen,

d) 94 Dez. Ader, ber große hardtheil, Pl. Mr. 827;

e) 4 Tagw. 4 Dez. Wiese, bie Lehrerwiese, Pl. Ar. 1226, belastet mit 40 fr. Grundzins zur Pfarrei, und mit 221 fr. Ohmetgeld zur Gemeinde Dorffemathen,

f) die halfte von 1 Tagwert 61 Dezim Acker im mittleren Gewand, ober im Berg, Pl. Nr. 1808. belastet zum fgl. Nentamt dahier mit einem fixirsten Großzehnten von \(\frac{1}{2} \) Brl \(\frac{1}{2} \) Sorn und \(\frac{1}{2} \)
Brlg. Gerste, dann den Kleinzehnten in Natu zur Pfarrei Dorffemathen

am Montag den 27. Februar 1837.

fruh 9 bis 12 Uhr

in bem landgerichtlichen Geschäftezimmer Rr. 11.

bem öffentlichen Bertaufe unterstellt, wozu besthe und zahlungsfähige Raufsliebhaber unter bem Beisfügen geladen werden, daß der hinschlag nach S. 64. bes hypothefen-Gesetze erfolgen wird.

Dintelebuhf, am 17. Januer 1837. Rönigliches Landgericht.

Mayer, Landrichter.

4. Das Wohnhaus nebst Garten bes Simon hanbner bahier, welches zusammen auf 3570 Gulben gerichtlich geschätt worden ift, foll im Wege ber Eretution öffentlich versteigert werben, und es werben baher Raufstiebhaber zu bem auf

Mittwoch ben 15. Merz 1. 38. Borm. 9 Uhr in hiesiger Gerichtstanzlei anstehenden Termine hierdurch eingeladen.

Gungenhaufen, ben 19. Januar 1837.

- Ronigliches Landgericht.

Dr. Rlingsohr , Canbrichter.

5. Auf ben Antrag bes Bauern Zacharias Obermeier wird Behufs der Bermögensabtheilung mit seinen Rindern, das ihnen gemeinschaftlich gehörige Anwesen zu Boltersdorf

am 23. Februar früh 9 bis 12 Uhr in bem halterischen Wirthshause zu Boltersborf bem öffentlichen Kause ansgestellt. Dieses Anwessen besteht nun aus bem halbhose Rr. 15, wozu bas Wehngebäude hofraith, ganz neugebaute Scheune, Gemeinderecht, dann 2 Tagw. 18 Deszim. Garten und Peunt, 34 Tagw. 81 Dezim, Felder, 5 Tagw. 3 Dezim. Wiesen, 1 Tagw. 15 Dezim. Waldung und Dedung gehören. Dasselbe ist gerichtlich geschätzt auf 4955 fl. Zahlungssähige Kausseliebhaber werden nun mit der Aumerkung hiezu vorgeladen, daß die nähern Berstandtheile, sowie die Abgaben und Lasten täglich in der Gerichtskanzlei eingesehen werden können,

Beilebronn, am 17. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Badl, Landrichter.

6. Aus bem Rachlaffe bes verftorbenen Bier, brauers und Defonomen Andreas Rnorr bahier werden mit Borbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung mehrere Realitäten, als:

3 Tagw. 71 Dez. ber lange Acter am Birten-felber Beg, Pl. Rr. 1733;

54 Des. am Gulengeschrei, Pl. Rr. 1776;

1 Tagw. 10 Dez. bas Mauerackerlein am Birfenfelber Weg mit Hopfen, Pl. Nr. 1736; 49 Dez. am Birkenfelber Weg in der Bauernwiese, Pl. Nr. 1672;

92 Dez. auf bem Stübacher Berg, bas lange Aeckerlein, Pl. Rr. 979;

1 Tagw. 80 Dez. bafelbit, am großer: Birn. bonn, Pl. Rr. 1313;

1 Tagw. 75 Dez. auf bem Stubacher Berg, Pl. Rr. 1311,

1 Tagw. 82 Dez. vor bem obern Thor, Pl. Rr. 2388;

1 Tagw. 71 Dez. hinterm Krankenhaus, Pl. Rr. 2386,

1 Zagw. 90 Dez. im Buch, Pl. Rr. 2175;

91 Dez. in ber Bauernwiese, Pl. Nr. 1685;

44 Dez. in ber lach ber Abfall, Pl. Rr. 1698;

30 Dez. Hopfengarten in ber Lach; Pl. Rr. 1331,

gegen Meistgebot jum Bertaufe ausgesetht, und die Raufoliebhaber eingelaben, sich zu biesem Ende im Gerichtslofale

am 2. Marg 1837

einzusinden, an welchem Tage ber Strich Morgens 9 — 12 und Nachmittags 2 — 5 Uhr abgehalzten wird, und den Käufern die Strichbedingungen werden befaunt gemacht werden. Auswärtige Raufbliebhaber haben sich über die Zahlungsfähigsteit durch lögale Zeugnisse auszuweisen.

Rönigliches Landgericht. Weiß, Landrichter. will highly duly

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejation Roreis.

Rro. 14. Undbad, Samftag ben 18. Februar 1837.

men in

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom f. Landgericht Rörblingen werben bie jur Spitalverwalter Burgerisch en Konfurdmaffe bahier gehörigen beiben Grundstücke in Rleinerblinger Flur, nämlich:

11 Morgen Acter am hertheimer Weg, C. N. 337;

2 M. A. der Fledenacker, E. Rr. 743 am Montag den 27. Februar Borm. 10 Uhr jum brittenmale dem öffentlichen Berkaufe in der Gerichtskanzlei unterstellt, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Rordlingen, ben 11. Februar 1837. Ronigliches Landgericht.

Polit, Landrichter.

2. Im Wege ber Hilfsvollstreckung ward bas Wohnhaus bes Johann Michael Ripfiguo Spalt Be Rr 199 auf

Donnerstag ben 16. März von 9 — 12 Uhr in diesseitiger Amtstanzlei ber öffentlichen Berfleis gerung unterworfen. Kaufstustige werden hiezu eingeladen.

Pleinseld, ben 4. Februar 1837. Rönigliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

3. Auf Antrag eines Spypothetarglaubigers

wird das Anwesen bes Matthias Bicklbacher von Hagau, welches auf 1000 fl. eingewerthet ist, am 24. Februar Borm, von 9 bis 12 Uhr in dem Wirthshause zu Hagau gerichtlich versteis gert, und erfolgt der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetes. Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich über Bermögen und Leumund durch gestichtliche Zeugnisse auszuweisen, um zu einem Ansbot gelassen zu werden. Dieses Anwesen besteht in

Pl. Rr. 20 Bohnhaus, Rebengebaube und hofraum, 42 Dej.,

Pl. Rr. 21a Grad und Baumgarten, 1 Tgw. 99 Det.,

Pl. Rr. 21b Garten mit Fusweg, 15 Dez, bann Gemeinderecht zu einem ganzen Rupantheil an ben noch unvertheilten Gemeindebesthungen, Waidrecht im Sandbronnen, bis zur Wolfers städter Pfarrzehentlinie, bann in ben Rothhof felbern bis an den Trendler Weg und im Rothels hoffelb;

Pl. Rr. 122a Uder am hirsched per 1 Tagwert 23 Dez., mit Korn angebaut;

Pl. Nr. 1926 Ader am hirsched, per 2 Tgw. 65 Deg, mit Rorn angebaut;

Pl. Rr. 122c Ader am hirfded, 61 Deg., mit Rorn angebaut;

Pl. Nr. 245 mittlerer Branblesader 1 Tagwert 73 Deg., nicht angebaut;

Pl. Mr. 280 lettenader, 55 Deg., nicht and gebaut;

Pl. Rr. 388 hopfenbaumader, 55 Deg.

Pl. Rr. 471 Ader am Wolferstädter Beg, per 2 Tagw. 47 Dez., nicht angebaut;

Pl. Nr. 523 Ader am Wembinger Weg, mit 1 Tagw. 16 Dez., nicht angebaut;

Pl. Rr. 527 Ader am Dedinger Weg, mit

Pl. Rr. 566 Buchelesader, per 89 Deg., mit Rorn angebaut,

Pl Rr. 120 Solz, per 1 Tagw. 92 Dez.;

Pl. Nr. 121 Debung im hirscheck, per 1 Tgw. 6 Dez.,

Pl. Rr. 288 Dedung am Dedinger Grund, per 57 Deg.,

Pl. Nr. 475 Debung am Bolferstädter Weg, per 2 Tgw. 15 Deg.;

Pl. Nr. 2268 Biefe am Tannenwald, per 1 Tagw. 95 Deg.

Wembing, ben 31. Januar 1837. Rönigliches Landgericht.

v. Dall'Armi, Canbrichter.

- 4. Bu nachbenannten Immobilien bes Meggermeistere Johann Leonhard Dies von hier, namlich
 - 1) bes Wohnhauses, Nr. 388, bahier; mit Rebengebauden, Bald und Gemeinderecht, bann 12 Dez. Gemeindetheil im Mittelmas sen und 17 Dez. Gemeindetheil in der Graf geschätzt auf 700 fl.

2) 13 Morgen Ader im Lochbronnen, gefchäst in auf 260 fl.

hat sich in bem am 9. b. Mts. angestandenen Termine, abermals tein Kaufsliebhaber eingefungeben. Es wird baher zu beren Berkauf wiederholt Termin auf

Montag ben 27. Februar 1837 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Kaufsliebhasber werden mit dem Bemerken geladen, daß die 194 Berkaufsbedingungen, sowie Die-auf viesen Immosibet

bilien haftenben laften im Termine befannt gemacht werbeitelidat

Birbeffelm, am 19. Januar 1837.

i. a. D. Wibel, v. n.

Das in die Gant gefommene Brauereis Birthichafte und Detonomie . Anwesen bed Gaft. wirthe Rart Ruoff von Löpfingen, bestehend in einem febr geräumigen Birthichaftegebaube, 2 ftodig und maffiv gebaut, mit anstoßendem Brauhause ritbiewandweinbrennerei, alles unter einem Dachemnebit ben bagu nothigen Gerathschaften, einem großen maffiv gebauten Betraibstabel mit 2 Pferdftallungen, einen gleichfalls großen Stadel, worin ein Pferbestall, ein großer Rindviehstall, Schweinställe und ein Chaisenhaus fich befinden, nebst schr geräumigen Hofraum, einer gedecken Holze lege und einem freien Plat jur holglage, zwei Burggarten und 2 Rellern unter den Gebauben, alles biefes an ber fehr frequenten Straffe von Rördlingen nach Rurnberg, 2 Krautbeete und bem noch nicht vertheilten Gemeinberecht pag. 1030, ferner 303 Mg. alten Maafes eigenen Medern, und 11 Tagm. alten Maafed Biefen, weiters an Lebengütern bas f. g. Kropfleben von 31 Morg. Accern und 4 Tagwert Wiesen, & Felblehen von & Mg. Ader und & Tagm. Wiesen, endlich 1 Reidlehen von 13 Mg. A. und 1 Tagm. Wiefe wird am Dienstag den 28. Februar 1. 38. in loco Löpfingen en den Meiftbietenben öffentlich verlauft wogu: befite und zahlungefähige Raufeliebhaber hiemit einigelnben werben. Bugleich wird bemerft, daß ber Moffefurator Midjael Kend, Kramer in Löpfingen, beauftragt worden fen, ben in ber Zwischenzeit sich meldenben Raufsliebhabern Dieses Realbesigthum sowohl theilweise, als im Gangen nach Berlangen, und sammt ber jur Brauerei, Brandweinbrennerei, Wirthschaft und Dekonomie gehörigen Berathschaften ftundlich vorzuzeigen, an welchem fich bemnach gewendet werden wolle.

Wallerstein, ben 26. Januar 1837. driet "Muttliches herrschaftsgericht.
pmumbleangen, herrschaftsrichter.

Gerichtliche Vorladungenmited untild Bom tonigl. Rreit - und Ctabtgerichten Rurnberg. In ber Freiherrn von Coubenhovenichen Gantfache von Rennertehofen ift burch bie Berichtigung ber Lebenschulben auf bem Gute Rennertehofen von Geite bes f. Riefus ben Glaubis gern ein Maffebestand von 7,600 ff. angefallen, welcher auf ben Brund bes lotations : Erfenntnife fes vom 20. Juni 1763 unter bie nicht abefriebet bigten und nun jum Buge fommenden Ganbigenis in ber britten Claffe vertheilt werbenufollig filmin nun diefen Maffebestand mit Gicherheit unter Dieid rechtmäßigen Gläubiger bes von Conbentwen bir ? ftribuiren gu tonnen, werben biefelben ober boren :: Erben hiemit öffentlich aufgeforbert, ihre allenfalls figen Unfprüche

bie Montag ben 13. Marz 1837. Borm. 9 Uhr,

vor bem f. Kreis- u. Stadtgerichts-Raths-Accessisien Greffer im Commissionszimmer Rr. 13 nachzus- weisen, und ihre Erklärungen über ben bereits angesertigten Distributionsplan, welcher in dies- seitiger Registratur zu jeder Zelt eingesehen werden kann, abzugeben, widrigenfalls von dem Ausbleisbenden angenommen würde, als habe er gegen den Inhalt des vorliegenden Distributions-Planes nichts zu erinnern. Rürnberg, am 31. Dez. 1836.

Ronigl, Rreis und Stadtgericht. Bufch, Direftor.

2. Auf den Antrag der Erben werden wort unterzeichneten Theilungsgericht alle diesenigen, welche an den Rachlaß der Sternwirthemittwe in Susanna Barbara Geng dahier aus irgentisciment. In Grunde eine Forderung zu machen habett, hierzige durch aufgefordert,

am 7. Merz früh 8 Uhr ingenodium? vor ber unterzeichneten Behörde ihre Anfwische anzumelten und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden follen.

Berebrud, ben 26. Januar 1837.

Königliches Landgericht. webben in beilmann, Landrichter. infirmung

3. Rom fonigl. Landgerichte Rordlingen wird biemit befannt gemacht, bag ber Regenschrimma.

char, Feiebrich Betsch bahier, seine Insolvenz erklart und auf Eröffnung ber Gant angetragen hat, daher bei ber offenbaren Ueberschuldung, der Universal-Concurs verfügt worden ist. Es werden baher bie gesetzlichen Ediktstage, und zwar:

a) jur Anmelbung ber Forberungen und beren ge-

auf Donnerstag ben 23. Februar, bargur Borbringung ber Ginreden gegen die angemelbeten Forderungen,

im . ; auf Dienstag ben 28. Marg,

c) jur Schlufverhandlung, und zwar: -

ay fur vie Reptice auf Mittwoch ben 12. April

b) für bie Duplick auf Mittwoch ben 26. April

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Schuldner unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, bag bas Musbleiben am erften Gbiftstage bie Ausschliefung ber Forberung an ber gegenwärtigen Daffe, bas Richterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber, mit ben an benfelben vorzunehmenden Berhandluns gen jur Folge hat. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Gemeinschuldner und beffen Bermogen in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht gu Schlüßlich wird noch bemerft, bag übergeben. Die bereits befannten Schulben Die Aftiv = Daffe weit übersteigen, und es daher für sämmtliche Glaubiger vortheilhaft fenn wurbe, wenn biefe Sache verglichen merben fonnte; baher biefelben aufgeforbert werben, fich am erften Ebiftetage perfonlich bahier einzufinden, ober ihre Manbata. tiognod im & vien ju bevollmächtigen, fich über ihre Forderun. gen ju vergleichen.

Rördlingen, ben 16. Janner 1837.

Rönigl. Landgericht. Pölzel, Landrichter.

4. Alle biejenigen, welche an bem Rachlaffe ber am 15. v. M. bahier verftorbenen Defandtochten:Charlotte Pflaum aus irgend einem Rechtstitel einen Anspruch zu maden haben, werben biemit aufgeforbert, binnen 6 Bocheit um fo gewisser fich zu melben, als außerbem bei Bertheilung ber Berlaffenschaft auf die nicht befannt gewordenen Ansprüche teine Rücksicht genommen werben tann.

Weißenburg, ben 27. Januar 1837. Rönigl. Landgericht. Schmid, Landrichter.

5. Ueber ben sehr verschuldeten Rachlaß bes ledigen Fuhrmanns Michael May aus Weigenheim ist der Universalkonkurs beschlossen worden. Es wird daher

1. Ebiftetag auf

Freitag ben 10. Marg jur Anbringung und Rachweisung ber Forberungen nebst bem Borgugerechte;

II. Ebiftetag auf

Dienstag ben 11. April

III. Ebiftetag auf

\$ 7. ... 150° ... 5

Freitag ben 12. May zur allseitigen schlüßlichen Handlung anberaumt, wobei die Gläubiger persönlich oder durch gerichtslich Bevollmächtigte jedesmal frühe 9 Uhr dahier zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben im I. Ediktstage ben Ausschluß der Forderungen von der Masse, in den weitern Solltstagen aber den Berlust der treffenden Handlungen zu erwarten haben. Die Aktivmasse besteht in einem baaren Depositum zu 285 fl. 9 fr. und in einem Gütermagen zu einem ungefähren Werth a 100 fl.; Dagegen sind

a) an bevorzugten Schulden 361 fl. 1 fr. 16), an nicht bevorzugten betto 1014 fl. 39 fr., 14x Zeit befannt und bereits

c) mehrere Gläubiger mit ihren Forderungen gu 609 fl. 18 fr.

bon ber Maffe abgestanben.

Es ift baher bas perfonliche Erscheinen ber Gläubiger jum Behnf ihrer gutlichen Ginigung im I. Ebiftstage febr munschenswerth.

Serhaus, ben 14. Januar 1837. Fürstlich Schwarzenbergisches herrschafts.

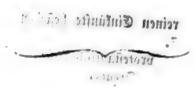
Schwingenstein, Herrschafterichter.
6.100 Der ledige Matthäus Kronester, außerehes licher Sohn der dahier verstorbenen Schneiderstochter Susanne Kronester, ist ohne Rücklassung einer letztwilligen Berfügung und ohne bekannte Erben dahier verstorben. Alle diejenigen, welche nun als Erben des Kronester'schen Rachlasses aufzutreten berechtiget und gesonnen sind, werden daher aufgesordert, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den

29. Dezember d. Is. Wormittags 10 Uhr anberaumten Termine bahier schriftlich ober person. lich zu melben, und ihre Ansprüche nachzuweisen, außerdem sie nach Ablauf dieser Zeit mit denselben ausgeschlossen, und der Nachlaß als herrnloses Gut dem f. Fissus überlassen werden wird.

Weisenborf im f. b. Rezattreise, am 20. 3a. nuar 1837.

Freiherrlich v. Guttenbergisches Patrimonials Gericht 1.

Raab, Patrimonialrichter.



Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Rejat-Rreis.

Nro. 15. Ansbach. Mittwoch ben 22. Februar 1837.

Inbalt.

Die Bewilligung einer Collette fur ben Schulhausbau ju Obermarfeld, Landgerichts Neuburg. — Die Karte ber Reise Seiner Majestat bes Konigs nach und in Griechenland. — Dienstes-Nachricht. — Cours ber haperifchen Staatspapiere.

haner, Prafitent.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl. Rr. 13252. Erp. Rr. 16773.

Mu fammtliche Diftritte. Pobigeienbenbes Regat-Rreifes.

(Die Bewilligung einer Collette fur ben Schulhausban ju Obermarfeld, Landgerichts Neuburg betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs

wird ben fammtlichen Diftrifts Polizeibehörden nachstehend bas im rubrizirten Betreff am 13. eins gelaufene Requisitions Schreiben ber tgl. Regierung des Oberdonaufreises vom 8. l. Mtd. mit dem Auftrage zur Kenntnist gebracht, für den Schulhausbau zu Obermaxfeld bei der protestantischen Bes völlerung ihres Bezirtes eine haus Collette zu eröffnen und die dadurch eingehenden Gelder an das tgl. Landgericht in Neuburg an der Donau zu übersenden, deren Betrag aber bis zum 20. April hieher mit Bericht anzuzeigen.

Andbach, ben 17. Februar 1837. Det geotieffen

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sect.

ுற்கு ம்கி வெறிர Augeburg, ben 8. Februar 1837.

Die Königliche Baperische Regierung des Sperdonankreises, Kammer des Innern,

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

Die Bewilligung einer Rollette fur ben Schulbausbau ju Dbermaxfeld, Landgerichts Reuburg an ber Donau betr.

Nachbem bie protestantische Gemeinde Obermarfeld die für die dringend nöthige herstellung eines neuen Schulhauses noch erforderliche Summe von beiläufig 1500 fl. nicht auszubringen vermag, so haben Seine Königliche Majestät in Berückschtigung der bedrängten Lage dieser in Mitte bes Donaumooses liegenden dürftigen Gemeinde die Bitte derselben um Bewilligung einer Samms lung allergnädigst zu genehmigen geruht, welche als Haus-Collette bei der gesammten protestantischen Bewölferung des Königreichs statzusinden hat.

Wir ersuchen baher Eine Rönigliche Regierung, biese Kollette schleunigst gefällig bei ber protestantischen Bevölkerung bes jenseitigen Kreises anzuordnen, die einschlägigen Distrikts Polizei Behörs ben zur Uebersendung der eingehenden Gelder an das kgl. Landgericht in Neuburg an der Donau zu beauftragen und und das Gesammts-Ergebnist der Sammlung in jenseitigem Kreise, ausgeschieden nach den Polizei-Bezirken, baldgefälligst mitzutheilen.

von Lint, Prafident.

Einl. Nr. 13699. Erp. Nr. 16798.

(Die Karte der Reise Seiner Majestat ded Konigs nach und in Griechenland betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Nachbem Seine Majestät ber König die Karte ber von Allerhöchst Denselben in ben Iahren 1835 und 1836 nach Griechenland, ben Inseln und verschiedenen Theilen Kleinasiens unternommenen Reise dem Blinden-Institute zu überlassen geruht haben, und ein Exemplar dieser Karte in tos lorirtem Abdrucke um den billigen Preis von 36 Kreuzer abgegeben wird, so werden in Gemäsheit einer höchsten Entschließung vom 17. Februar d. Irs. die Distrikts Polizeibehörden und Studiens Rectorate auf diese historisch höchst merkwürdige Karte mit der Eröffnung aufmerksam gemacht, daß dieselbe von den Behörden innerhalb der ihnen zugewiesenen Regie-Maxima angeschafft werden dürse, und daß ebenso den Studienanstalten, den Gymnassen des missenschaftlichen und technischen Untersrichtes, den lateinischen und den teutschen Schulen der Ankauf dieser einen wichtigen Moment des Lebens Seiner Königlichen Majestät und der bayerischen Geschichte bezeichnenden Karte freigeges ben sep.

Begen Spedition biefer Rarte wird die tgl. Kreisregierung, nach erfolgter Erhebung bes Gefammtbedarfes fur ben Rreis, mit bem Bliuden-Inflitute in bas geeignete Benehmen treten.

Die Bestellungen sind baber an bas Expeditionsamt ber igl. Kreisregierung gelangen ju laffen. Ansbach, ben 19. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer bes Innern. von Stichauer, Prafibent.

.117

Connenmayer, Gelr.

Dienftes - Dachricht.

Bermoge allerhochst numittelbaren Rescripts vom 21 Februar 1837 ift ber Gerichtsarzt Med. Dr. Lindner zu Rehau zum Gerichtsarzte bes Randgerichts heibenheim ernannt worden.

Hesaitre

Cours der bayerischen Staats Papiere. Augeburg ben 16. Februar 1837.

	Staate 9	ap	iere.	,	Briefe Gelb
	Obligationen à 4 9 mit Coup		•	 	102 1015
	detto à 3½ e prompt.		•		1003
. ,	Promessen auf Bant . Actien, per	Stüd	Agio		
	Bank-Aftien nach Erscheinen .		•	 	534 531

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bon bem königl. Bayerischen Kreis und Stadtgericht Ansbach wird den Gläubigern in der Liquidations Prozessache über den Nachlasiede königl. Landgerichts-Affessors Ferdinand Skapf von Cadolzburg eröffnet, daß das gefällte Präsclusions-Erkenntniß am 1. f. M. an Berkundungs-statt an die Gerichtstafel dahier und zu Cadolzburg geheftet werden wird.

Ansbach, am 15. Februar 1837. Königliches Kreise und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

2. Der Gastwirth und Gutebesitzer Melchior Balz zu Möhrendorf und bessen am 23. August c. ihm angetraute Ehefrau Anna, geb. Meyer, haben unterm 18. vor. Mts. die Aushebung der provinzialgesessich geltenden allgemeinen Gütergenfein schaft zum gerichtlichen Protocoll erklärt, und die bott geschriebene öffentliche Befanntmachung nachgesücht, welchem Gesuch in Gemäßheit des allgem. Landrechts Th. II. Titel 1 \$. 413 in Berbindung mit bet bier zur Anwendung kommenden Brandenburg Gulmbach'schen Landesconstitution von 1723 Tit.

meinschaftsausschließung ju Jedermanns Reuntnig gebracht wird.

Frlangen, ben 10. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

nehmigten Candbaugegenstände dann die Förderung und Beifuhr des auf 3 Jahre zur Unterhaltung der Hauptstraffen erforderlichen Deckmaterials wird beim unterfertigten kgl. Landgerichte am 3. März 1837 Bormittags 9 Uhr in Bezug auf die allers höchste Berordnung vom 29. April 1833 an die Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die zu solchen Unternehmungen sich geeignet und berechtigt sindenden Werts und Fuhrleute und Steinsbrecher können sich hiebei einfinden, und ihre Unsbothe zu Protokoll geben.

Geschehen ben 14. Rebr. 1837.

Rgl. Landgericht Rgl. Bau-Inspection Leintershausen. Unebach. B. Bollnis, kandrichter. Schuster.

4. Der Bau eines neuen Schulhaufes ju Lohr wird nach ben einzelnen Bewerbsarbeiten am

Breitag ben 24. Februar frühe 9 Uhr im Gichäfiezimmer bes igl Landgerichts bahier an die Benigstnehmenben veralfordirt. Plan und Rostenüberschläge tonnen unterdessen an jedem

37 *

Dienstage und Samstage beim tonigl. Landgerichte eingesehen werden. Ansassige Meister, welche Caution bestellen tonnen, werden hiezu eingelaben.

Rothenburg, ben 10. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht. Punbter, Landrichter.

5. Am 27. b. Mts. Borm. 10 Uhr wird bie Lieferung des Materials für die Unterhaltung der Landstraffen von Ansbach nach Ochsenfurt und Mft. Breit, dann von Uffenheim nach Rothenburg soweit sie den hiesigen Amtsbezirk betreffen für die Etats Iahre 1837, 183\frac{8}{9} und 18\frac{3}{2}\frac{3}{9} an den Wenigstnehmenden veraktordirt, wozu Strichslusstige mit dem Bemerken auf das hiesige Nathhaus vorgeladen werden, daß die Lieferung das Brechen, Beisahren und Zerschlagen des Materials in sich begreife, und daß die Bedingungen am Termin bekannt gemacht werden, inzwischen aber auch sowohl bei dem kgl. Landgerichte, als bei der königl. Bau-Inspektion zu Windsheim eingesehen werden können.

Uffenheim am 13. Februar 1837. Ronigl. Landgericht. Ries, Landrichter.

6. Samstags ben 4. März c. Borm. 10 Uhr wird im landgerichtlichen Geschäfts Locale die Bersteigerung des Brechens, Beisahrens und Zersschlagens des zur Unterhaltung der Ansbach-Bürzsburger Strasse im hiesigen Gerichtsbezirke erforderlichen Materials pro 183 und nach Umständen auch jugleich pro 183 nemlich auf drei Jahre vorgenommen. Strichlustige werden hiezu mit dem Bemerken vorgetaden, daß die Bedingungen für die Uebernahme jest schon bei dem unterfertigeten königl. Landgerichte oder der kal. Bau-Inspektion dahier eingesehen werden können, jeden Falls aber bei der Bersteigerung werden bekannt gemacht werden.

Bindsheim, ben 14. Februar 1837. Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

7. Der IV. Schalfhaufer Jagbbiftrift ber f. g. Bodeberg ift burch bie Berfetjung und Domicile-Beranderung bee bieberigen Pachters pachtlos geworden, und wird zu beffen Biederverpachtung hiermit Termin auf

min. re Mittwoch ben 8. Mary 1837

beraumt. Zugleich wird vorläusig bemerkt, bag nur solche felbstständige Staatsbürger als Pachter zugelassen werden können, welche im freien Genuß eines Einkommens von wenigstens 600 fl. jährlich sich befinden, und daß die nähern Pachtbedingungen, sowie die Gränzen bes Jagdbistrifts, am Pachttermine werden bekannt gemacht werden.

Unebach, ben 14. Februar 1837.

Ronigliches Rent und Forftamt. Rednagel, Rentbeamter. v. Rasfelbt, Forstmeister.

8. Borbehaltlich hoher Regierunge . Genehmis gung wird

Montage ben 6. f. Marz Borm. 10 Uhr in bem Rörber'schen Gastwirthshause zu Gulz eine Parthie Baizen., Gemischtes, Dintel., Korn., Gersten., Erbsen. und Widen. Stroh von bem im letten Ernbte-Jahr selbst gesammelten ararialischen Zehnten zu Dombühl, öffentlich an bie Meistbietenden verlauft, da ber erste Berkauf die hohe Natisitation nicht erhalten hat. Raufslieb. haber werden bemnach hiezu eingeladen.

Feuchtwang, am 18. Februar 1837.
Rönigliches Rentamt,
Bofmann, Rentbeamter.

9. Am Freitag ben 24. d. Mts. Bormittags 11 Uhr werben im Zottmannischen Gasthause zu Ornbau, vorbehaltlich ber kgl. Regierungs. Genehmigung von bem selbstgesammelten Zehenden zu Ornbau

20 f Schft. Gerfte,

4 Schfl. Erbfen, Linfen und Biden,

eine Quantitat langes Strob, nebft Bufchel und Mefterig,

an ben Deiftbietenben verfauft.

m Sum.

Berrieden, ben 18. Februar 1837.

Ronigliches Rentamt.

Beifer, Mentbeamter.

10. Montag ben 27. b. Mts. Borm, 11 Uhr werben im Rentamte Lofale

11 Tagw, 52 Dez. Wiefen, Die Schwäbin,

mobolt

8 Tgw. 45 Deg. in ber Stellerie Bameinbe Thann, Dl. Rr. 474. und 317 3. 3.3 1130

3 Igw. 7 Dezim. in ber Steuer Bemeinbe Sommereborf unter Pl. Rr. 81.

gelegen sind, im öffentlichen Striche an ben Meists bietenden, vorbehaltlich der Genehmigung der kgl. Regierung verkauft, wozu Kaufölustige unter dem Bemerten eingeladen werden, daß nur jene Kaufsangebote berücksichtigt werden können, welche dem Kapitale-Anschlage des 10 jährigen Durchschnitts-Ertrags entsprechen.

herrieben, am 18. Februar 1837.

Ronigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

11. Dhngeachtet mit bem 15. b. Mtb, wieder 2 Simpla der Dominical Steuer verfallen, haben doch wenige Steuerpflichtige ihre Schuldigkeit für das laufende Jahr abgeführet. Da aber nicht länger nachgewartet werden darf; so ergehet die gegenwärtige öffentliche Zahlungsmahnung, deren Beachtung gegen weitere misliedige Einschreitungsichern wird. Bemerket wird übrigens, das an jeden auswärtigen Dominicalsteuerpflichtigen einzelne Zahlungsaufforderung zu erlassen, numöglich und schon beshalb unnöthig ist, weil jeder Diegleich bleibende Schuldigkeit vom vorigen Jahr her kennt.

3pbheim, ben 14. Februar 1837. Konigliches Rentamt. Gebhard, Rentbeamter.

12. In Folge fgl. Kriegs-Ministerial-Rescripts vom 7. ds. Mts. Rro. 1178. wird hiedurch bestannt gemacht, daß von der Deconomies Commission des königl. Chevauxlegers Regiments Herzog Maximitian, am Freitage den 3. März l. 36. und so jeden Freitag in den Monaten März, April und May, mehrere zum leichten Cavaleries Dienst vollkommen taugliche 1, 2, 3 und 4 jährige Fohlen, dann 5 dis 6 jährige Remouten angestanft werden. Innländische Fohlen und Pserdes desse kelter werden daher eingeladen, ihre zum Berz tauf bereit stehenden Fohlen und Pserden der in der hiesigen Kaserne, an genannten Tagen, jedes

mal von 8-12 Uhr versammelten Antaufd-Commiffion jur Musterung vorzuführen, bie näheren Bedingnisse zu vernehmen und nach Umständen bie Berfäufe sogleich abzuschließen.

Dillingen, am 14. Februar 1837.

13. Unter Bezugnahme auf bas Ausschreiben ber tgl. Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finanzen vom 10. August 1833, (Rreis-Intelligenzblatt 1833. Rr. 66.) werden bie tgl. Hyposthelenämter bes Rezatfreises andurch ersucht, die noch rückständigen Hypothelen-Designationen pro 1835 mit ben betreffeuden Stempelgebühren

bis ultimo biefes Monats anher einzuschieden, und dadurch das igl. Kreise Stempel-Berlagsamt ber unangenehmen Rothwens bigfeit zu entheben, die sub Nro. 3. gedachten Ausschreibens getroffene Anordnung vollziehen zu muffen.

Ansbach, ben 20. Februar 1837. Rouigliches Kreis Stempel Berlagsamt. Rouffeau. Dietrich.

14. Pfarrmtliche Anzeigen. St. Johannis Rirche. vom 13. ble 19. Februar.

Begrabene.

1. Anna Barbara, Wittwe bes penstonirten Solbaten Reiser, ft. 86 3. 3 M. 27 T. alt an ber Wasserschaft; 2. Georg Andreas, Sohn bes Gutebesthers Fall in Meinhardswinden, ft. 1 T. alt an schwacher Geburt.

St. Gumpertus: Rirche.

1. Betaufte.

1. Johann Matthias und Johann Gottfried, 3willinge bes B. und Wirth herrn Wörlein; 2. Eva Margaretha, Tochter bes B. u. hausbestpers Gruber.

2. Begraben.

Georg Simon Friedr., Sohn bes B. u. Schneis bermeister herrn Sperr, ft. 1 3. 6 M. alt am Behrsteber.

Ratholifche Stadtpfarret. Getauft.

1. Rart Joseph Stephan, Sohn bes f. b. Res gimente-Quartiermeisters und Revisors ber vierten Armee Division herrn Köstler; 2. Franz Auton Philipp, Sohn des f. b. Reglerungs-Affessors und Fisfalats Adjuntten herrn Ammon; 3. Juliana helena Florentina, Tochter des B. und Tapeziers herrn hohmald.

1 1 60

15. Drudfehler Berichtigung. In ber in Rr. 13. bes heurigen Kreis Intelligenz-Blattes Seite 490. Biff. 7. enthaltenenen Bestanntmachung bes tgl. Landgerichts Wassertrüdingen, bie Baureparaturen im Pfarrhause zu Gerolfingen betr., soll es,, an den Mindestbietens ben" flatt Meistbietenben heißen.

Privatbefanntmachungen.

1. Montag ben 27. Februar Bormittage werden im Forstorte Weinberg

100 Crud Gichftamme und

250 ftarte eichene Stangen, vorbehaltlich guteherrlicher Genehmigung, meift bietend verkauft. Zusammentunft ift auf bem Straffenhof.

Obernzenn, am 13. Februar 1837.
Freiherrlich v. Seckendorf-Gutendsche Rentens.
Berwaltung.

2. (Weineund Fässerverkauf.) Am Mittwoch ben ersten März b. Is. Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Gasthofe zur Krone bashier, eine Stiege hoch, die noch übrigen zum Nachlaße der Frau Posistallmeisterswittwe Charlotte Kober gehörigen Weine öffentlich verstauft. Die Weine bestehen beiläufig in

24 Gimer 1766r Berthheimer,

19 . 1783r Werthheimer und Ran-

40 = 1811r Berthheimer und haβlacher,

53 . 1807r Werthheimer.

Die Weine sind gang rein und sehr gut erhalten und werden behufs der Auseinandersetung der Erben, um die billigsten Preise abgegeben werden. Der Bertauf geschieht, je nachdem es gewünscht wird, in größern ober kleinern Quan-

titäten phich gu einem halben Eimer herab. 3n. gleiche sollen, auch die in Eisen gebundenen Fässer eiren 200 Eimer betragend, und einige Kellergeräthschaften an die Meistbiethenden verkauft werden.

Unebach, ben 4. Februar 1837.

3. Mehreren Anfragen zu begegnen, bringe ich zur Kenntniß, daß von den gebraunten Steinsröhren zu Wasserleitungen fortwahrend Vorräthe in meiner Fabrik zu Dietsurth zu haben sind. Die Preiße der Röhren, der b. Fuß zu 1 "Deffnung 6 fr., zu 2 bis 2½" 9 fr. und zu 4" 12 fr. sind ab hier festgestellt. Die Kitte zur Zusammenfügung der Röhren, sowie das Rezept hiezu wird billigst abgegeben. Das Legen der Röhren wird auf Berlangen gegen billige Bergütung übern nommen. Die Dauer der Röhren, die 200' Druck Wasser aushalten, ist auf Jahrhunderte besechnet, und man kann gewiß seyn, immer reines Wasser zu erhalten.

2. Schrenker.

Tin4. Anuftigen Freitag ben 24. b. Mis. Borm.

umalo ilhr werden im holggarten beim Rußbaum

18. Wäß, durres Fichtenholz vom Jahrgang 1836

und Machmittags um 3 Uhr im holggarten auf
bem Schlosberg 12 Mäß dürres Buchenholz und

12 Mäßihürres Fichtenholz, ebenfalls vom Jahrs
gang 1836, versteigert.

5. An der Rurnbergerstraffe ist ein neues ganz maßiv gebautes haus nebst Stall und Garten, worauf eine reale Vierschents, Mezels und Brands weinbrennereigerechtigfeit haftet, aus freier hand zu verkaufen. Das Rähere ist Lit. C. 145 zu

erfragen.

6. Künftigen Sonnabend ben 25. Februar findet bas 6. und lette ber abonnirten Konzerte im Draugeriesaale statt. Der Unterzeichnete sagt zuglricht allen verehrten Musikfreunden, die ihn im Edichenbirfer Konzerte unterstützten, seinen ersigebensten Dank.

wind Indurrner, Stadt, und Stiftskantor.

13674 ni Aduhabe die Ehre hiemit bekannt zu mas ichteny mußich jest D. 6 in der Wethgasse wohne.

3 iegler, Sprachlehrer.

8. Montag ben 27. Februar ist bie 2. QuartetteUnterhaltung im Krebbischen Caffechunge: Der Eintrittspreiß ist 12 fr. und ber Anstally! BUlhr Abenbs.

9. Gine gut erhaltene Armatur für einen Granadier und ein Uniform fieht zu verlaufen Lit. A.

202 Uzenftraffe.

10. Ein hlesiger Drechslermeister fucht einen jungen Menschen von guter Erziehung in die Lehre zu nehmen. Das Rähere in der Redafrion.

Unebach, ben 20. Februar 1837.

11. Ein Berschlag in eine Stube, eine Stuben-Thure und eine Parthie schon gebrauchte Bretter werden zu kaufen gesincht. Das Rabere bei der 8. Redaktion dieser Blätter.

12. Ein im guten Zustand befindlicher Webers wertzeug mit 3 Stühlen ist billig zu vertaufen. Bo? ift im Schießhaus C. 159 zu erfragen.

13. Um ben Bunschen meiner verehrten herrn Abnehmer zu entsprechen, zeige ich hiemit au, baß ich von ben sehr beliebten Rollenvarinas a 1 fl. 20 fr. per Pfd. und großen Peroßier-Sigarren a 18 fr. per Dubend, wieder erhalten habe, und empsehle selbige, sowie seinstes Berlinkr Manchenver in Gläsern a 8 u. 16 fr. und gang Feines crystallhelles nicht rauchendes Lampendiste 22 fr. pr. Pfd. zur geneigten Abnahme ergebeiste.

Johann Carl König in ber Uzenstraffe bem fchwarzen Abler gegenüber. i ging

Todes-Alnzeigen.

1. Thenern Gönnern, Berwandten und Freunden muß ich mit blutendem Herzen die traurige Machricht bringen, daß es Gott nach seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen hat, am Freistag den 17. d. Mtd. Nachts \(\frac{1}{2} \) 8 Uhr mir meine theure Gattin Friedericke Philippine Sophie, geb. Heure Gattin Friedericke Philippine Sophie, meinen Kindern die treue, sorgfältige Mutter hinwegzusnehmen. Rervenleiden und hinzugetretene Langenstämung brachten ihr den Tod und And den Jammer der Trennung. Gren enlos ist unser Schmerz, unersehlich unser Berlust; doch seizen wir unsere Hosfnung auf Gott, der als treuer Bater undein

umserm Erdenleiben zur Seite stehen und und nicht verlaffen wird. Wer die theure Entschlasene mit ihrem frommen, herzlichen, biedern und traulichen Charafter kannte, wird ermessen, wie gerecht unfre Thranen, wie heiß ber Schmerz ift. Wir bitten um freundschaftliche Theilnahme und empfehlen und zu fernerem Wohlwollen.

Beileheim, ben 19. Februar 1837.

Efenbed, t. Pfarrer und Capiteles Senior als Gatte nebst den drei Sohnen:

Julius Efenbed, Pharmaceut. Ferdinand Efenbed, Studierenber ju Munchen.

Wilhelm Efenbed, Sandlunges Reisender und die einzige Tochter Augusta Efenbed.

2. Kaum ein halbes Jahr verstossend, entsichlief auch heut am 14. Februar früh 3 Uhr eben so sanft, wie ihr Leben war, unsere gute und sorgssame Schwester, Schwägerin und Tante, die Wittwe des verstorbenen Forstmeisters Friedrich Bolz zu Marienkappel, im nicht völligen 70. Lebensjahre. Diese Trauerkunde widmet sammtslichen Anverwandten und Freunden im Namen der hinterbliebenen

Grimschwinden, ben 14. Februar 1837, ber f. Revierförster

Ernft Bolg ale Schwager.

Dem herrn über leben und Tob hat es gefallen, unfere innigft geliebte Mutter Eva Margaretha Saud, eine geb. Engelhardt aus Chingen am heffelberge am 15. b. Mte Morgens 6 Uhr von diesem Erbenleben abzurufen und jur ewigen Ruhe, wornach fie fich schon fo lange gefehnt hat, eingehen zu laffen. Sie ftarb nach mehrjährigen Leiden an den Folgen einer Abzehe rung, wozu fich noch in ber letten Beit bie Baffersucht gefellte, in einem Alter von 65 ? Jahren. Dit tiefer Behmuth und mit Thranen im Auge faben wir biefe mabrhaft fromme und glaubige Dulberin aus unferer Mitte fanft icheiben, und gewiß Mue, welche bie Bollenbete naher fannten, merben unfern großen Schmerz gerecht finden, ba

biefelbe und mit so seltener Liebe und Treue anhieng. Indem wir nun unsere werthgeschäpten Verwandte und Freunde von biesem und betroffenen Trauerfall benachrichtigen, bitten wir zugleich um stille Theilnahme und um die Fortbauer der ferneren Freundschaft und Gewogenheit.

Gugelmühle, Waffertrüdingen, Bittelchofen und Bennemühle, ben 17. Februar 1837. Die fammtlichen hinterbliebenen.

Beim Bader Uebelhoe im schwarzen Baren ift täglich ein Quartier zu beziehen.

A. 2 ift ber obere Baben gu begiehen:

A. Rr. 75 in ber Buttengaffe ift ein Quartier

A. 184 find 2 fleine Logie bis Balburgi gu beziehen.

A. 185 ift ein Quartier ju vermiethen.

Bei A. Schnürsein A. Rr. 306 in ber Reuftabt ift bie mittlere Etage an eine ftille Familie zu vers miethen.

B. 51. In ber Obernvorstadt ift ein Quartier ju vermiethen, tann auch ber halbe Garten bagu- gegeben werden.

D. Rr. 7 ift ein fleines Quartier jest ober bis Batburgis zu vermiethen.

D. 310 in ber Thurnit find 2 Logis und Stall sogleich zu beziehen.

D. 388 in ber Rarfeftraffe ift ein Quartier,"
einen lebigen herrn mit ober ohne Möbels zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

D. Rr. 401 ift ein logis für lebige herren mit ober ohne Stallung zu vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 12. bis 18. Februar

Krone. Hr. Graf von Soben v. Rurnberg, Hrn. Kaufl. Cuhn v. Frantfurt, Hed von Rheims, Göhring v. Frantfurt, Glafen v. Reichenbach, Horlacher u. Ulumer v. Heilsbronn, Hr. Obere Rechnunge-Rath v. Sperl v. München, Hr. Pfarrer Sperl v. Oberaebach, Hr. Kaufm. Edsherr v. Frantfurt, Hrn. Raufl. Sandel v. Hall

m. Tocht, Miller v. Pfortheim, Zimmern von Frankfurt, Bonn v. Nachen.

Stern. Dr. Privatm. Schleich v. Manchen. br. Fabrit. Stabler v. Leipzig, Drn. Raufl. 216 brecht v. Dreeben, Gorg v. Rempten, Baumler v. Draing, br. Fabrit. Drieflein v. Bapreuth, brn. Raufl. Bed v. Burgburg, Beringer von Bien, Biegler v. Leipzig, Frau Revierförfterin Stramer v. Rammerftein, frn. Rauft. Braun v. Dunden, Rrieger v. Augeburg, Schindler v. Berlin, Dr. Oberlieut, Krhr. v. Dann von v. Wien , Dr. Revierförfter Arbr. v. Crallebeim v. Schnaittach, Brn. Rauff, Braud v. Bamberg, Mohr v. Nürnberg, Bofchel v. ba, Gr. Rent-Umteberfchreiber Feiger v. Altborf, brn. Rauft Riengle v. Affaltern, Daller v. Bremen, berr Privatm. Mary v. Augeburg, fr. Apoth Mellwiß m. Kam, v. Rothenburg, Gr. Rentamtdoberfdreiber Feiger v. Altborf, Drn. Rauft, Schmau-Ber v. St. Ballen, Dreffel v. Stodach, Dr. Fab. rit. Bauer v. Leipzig, br. Drivatm. Berger von Schaffhausen.

Lowe fr. Kaufm. Roth v. Weimar, Fr. Weiß v. Großenlinden, fr. Privatm. hiry von hamburg, fr. Kaufm. Mainberger v. Rürnberg, fr. Pferdeh. Frenkel v. Urspringen, frn. Kaufl. Bird v. Elberseld, Obermeyer v. Augsburg, Mad. Kraft m. Tocht. v. Dinkelsbuhl, fr. Kaufmann Fint v. Rürnberg, fr. Pfarrer Königsborfer v.

yr. Rentbeamter Müllner v. Baffertrüdingen, Dr. Raufm. Elch v. Trieft, Dr. Waler Pratorius v. Coburg, Dr. Banquier Werthheimer u. Dr. Raufm. Marttbreiter v. Fürth, Mad. Mathes mit Fraul. Tochter v. Dettingen, Drn. Privatl. Schäfer v. Bürzburg, Hubel v. Rördlingen, Dr. Fabrisant Scheurer v. da, Dr. Raufm. Reuhoner v. Mannheim.

Birfel. Dr. Lehrer Rumul v. Haundorf, Dr. Fabrit. Rena v. Posned, Dr. Gaftw. Hahn v. Gebfattel, Dr. Privatm. Weber v. Würzburg, Dr. Patrimonialrichter hofmann v. Nürnberg, Dr. Naufm. Bever v. Giengen, Dr. Fabrit. Dehm v. Molfögereigth, Dr. Commit Lebret v. Nördlingen,

biermit

Sr. Detonom Schreiber v. Weissenburg, Sr. Kim. Peiser v. Posen, Sr. Fabrit. Philipert v. Mit-tau, Br. Privatm. Schneiber v. Kurth.

Roß. hr. Kaufm. Böhm v. Dettelbach, hr.

Raufm. Rnobe v. Dunden.

Straufe. Hr. Kaufm. Weinmann v. Treuchte lingen, hr. Kaufm. Lohmann v. Baieredorf. Traube fr. Kaufm. Knauer v. Kurnberg.

Tranbe. Br. Raufm. Knauer v. Rurnberg. Wilder Mann. hr. Raufm. Lohmann v. Baiersborf, hr. Wundarzt Falkner v. Gründlach.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Versteigerungen.

Bom fonigl. baper, Rreis - und Stadt. gericht Murnberg wurde auf Auerag eines Sypo, thefengläubigere und im felbstigen Ginverständniffe ber Schuldnerin Babette Birfchmann dahier, ber gerichtliche Berkauf bes biefer lettern und ihrem Chamanne Johann Georg Hirschmann babier, gemein-Schaftlich zugehörigen Gaftwirthebauses zur blauen Flasche (Lit L. Itr. 874) beschlossen. " hiezu ist nun auf Freitag den 3. Marg 1. 3. Borm. 10 Uhr im Commissionezimmer Rr. 15 Tagsfahrt anberaumt, und es werden fofort zahlungsfähige Raufsliebhaber unter dem Eröffnen eingeladen, bag bie Beschreibung und Schähung bes hauses in ber Zwischenzeit in bieffeitiger Registratur eingesehen werden können, und ber Zuschlag nach § 64 des Sypothefengejepes erfolgt.

Ruruberg, ten 14. 3an. 1837.

Ronigl. Rreise und Stadtgericht. Buich, Direftor.

2. Auf Andringen der Gläubiger der persstrebenen Fabritbuchhalterswittwe Brentand von Allereberg wird bas daselbst bestindliche Iveisstötige Wohnhaus Rr. 78 mit 5 heizbaren 3imsmern, 4 Kammern, 2 Hausböden, Küche, Kelster, Hofraum, lleberreste von einem abgebrannten Waschhaus und Stallung, Bronnen, Wurg., Gras, und Obstgarten hiemit öffentlich seilgeboten. Der Bietungstermin zum Berfauf aber

Rachmittage 1 bis 4 Uhr

zu Allereberg abgehalten, wozu hiemit besitz und zahlungsfähige Raussliebhaber eingeladen wers ben.

Das fragliche Anwesen wurde heute zu 1310 fl. tarirt, und ber hinschlag an den meistbietend vers bleibenden Käufer ist nach S. 64 des hypothetens gesetzes zu gewärtigen.

hilpoliftein, ben 27. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht. Forg, Landrichter.

3. Bom fönigl. Landgerichte Leutershausen wird hiemit befannt gemacht, baß folgende jur Johann Michael Sorgischen Verlassenschaftsmasse in Röttenbach gehörigen Immobilien:

1) ein Soldengütlein in Röttenbach, bestehend in Wohnhaus, Scheuer, Hofraum, 2 Tagw. 17 Dezim. Garten, Aeckern und Dedungen, dann in bem Gemeinderecht. Tara 500 fl.

2) 1 Tagm. 59 Dezim. hubader. Tara 100 fl.

3) 1 , 52 , Steinader. Zara 80 fl.

4) 1 ,, 32 ,, Hochwiese. Tara 140 fl.

5) 51 Dezim. Biefe im Grunbuhl. Zara 60 fl.

6) 51 ., Wieje allba. 60 fl.

7) 51 , Weiherwiese. Tara 40 fl.

8) 1 Lagm. 44 Dezim. Auwiefe. Tara 200 fl.

9) ein Schasweiterecht im Steinbühl. Tara 50 fl. auf ben Autrag ber Erböinteressenten meistbictend verlauft werden sollen. Bietungstermin ist

auf den 27. Februar Borm. 8 Uhr im Candgerichtsgebäude dahier anberaumt worden, und haben sich Raufeliebhaber, welche sich über ihre Besit, und Zahlungefähigkeit ausweisen konnen, üt bemselben einzusinden.

Leutershaufen, ben 28. Januar 1837.

Rönigl. Landgericht.

i. a. D.

Schumacher.

BA. Das jur Rachlagmaffe ber Leonhard Erfert's scheit Cheleute ju Seenheim gehörige Grundvers mögen, bestehend in

1. einem Sadergut mit

38

1) Bohnhaus, Schener, Stallung, Gomung, und Gradgarten und Gemeinderant

2) 6 Tagw. 86 Dez. Artfeld,

3) 52 Dej, Biefe,

4) 3 Tagw. 84 Dez. Balbung, im Tare

II. in ledigen Gutern ju 5 Tagw. Artfelb im Tare ju 582 fl. ;

wirb am

Freitags ben 3. März Mittags 12 Uhr im Schirmerischen Wirthshause zu Seenheim unter ben bei der Strichstagsfahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert. Etwaige Forderungen an obige Nachlasmasse sind am Mitte woch den 15. März früh 8 Uhr unter dem Rechtsnachtheile der Nichtberückschtigung bahier anzus melden.

Uffenheim, ben 15. Februar 1837. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Das f. b, Kreis und Stadtgericht Rurnberg hat in ber Nachlaßsache bes verstorbenen Dr. Johann Friedrich Junge dahier, Rasser ber hiesigen Aussteuer-Anstalt burch Entschließung' vom heutigen ben Universalkonkurs erkannt. Es' werden daher die geseslichen Edikestage, nämlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

Donnerstag den 9. Mary h. 38.,

11. Jur Borbringung der Einreden gegen bie an-

Donnerstag ben 13. April 6. 36.,

Ill. zur Schlufverhandlung, und zwar für bie Replit auf

Montag ben 1. Mai h. 38. Antigen Bod g

The second secon

bann für bie Duplit auf

Donnerstag ben 18. Dai b. 36.

Bedmal frube 9 Uhr vor bem Kommiffar, Kreisund Stadtgerichterath Dr. hofmann im Bimmer Rr. 20 angefest, und hiezu fammtliche unbefannte Blaubiger bes verftorbenen Bemeinschuldners une ter bem Rechtenachtheile biermit vorgelaben, bag bas Richterscheinen am ersten Ebiftstage bas Aus, schließen von ber gegenwartigen Confuremaffe. bas Ausbleiben an ben übrigen Gbiftstagen aber bas Ausschließen mit den an folchen vorzunehmen. ben Sandlungen jur Folge hat. Bugleich werben biejenigen, welche etwas von bem verftorbenen Bemeinschuldner in Sanden haben, bei Bermeis bung bes boppelten Erfages ober nochmaliger 3ahlung aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte in Gerichtshande ju liefern. Uebrigens beträgt nach bem aufgenommenen gerichtlichen Inventar jur Beit ber Paffinftand 91518 fl. 48 fr., ber Aftivftand bagegen 6981 fl. 131 fr..

Murnberg, am 21. Januar 1837.

Ronigl. Rreis und Stadtgericht.

Bufch, Direttor.

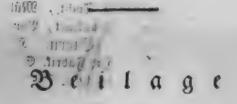
2. Um 2. Juli 1834 ftarb ber 62 fährige nud ledige Dienstfnecht Johann Georg Arnold von Arberg ohne Hinterlassung bekannter Erben. Auf Kittrag des bestellten Curators werden daher

auf ben 20. Rovember 1. Is.
alle diejenigen, welche Erbsansprüche machen wollen zum Nachweise ihred Erbrechts persönlich ober
durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen aufgefordert, widrigenfalls der ans virca 40 fl. bestehende Nachlaß dem königl. Fissus ausgeantwortet werden würde.

herrieden, ben 30. Jammar 1837. Ronigliches Landgericht.
Bernott, Landrichter.

Stidjaner, P. Greibt.

(Mit einer Beilage.)



3 um

Intelligen 3 = 23 latt

für ben

Rezat = Areid.

Dro. 15. Unebach, Mittwoch den 22. Februar 1837.

Umtlide Artifel.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Der ledige Jubenbursche Bernhatb Both aus harburg und ber handelsjude Bobis Minner aus Dettingen, werden — nachdem sit sich auf die an sie unterm 26. Oktober 1836 ergangene kadung nicht vor Gericht gestellt haben, blemit zum zweitenmale aufgefordert, innerhalb I Mondten a clato vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahls Berbrechens zu verantworten, widrigensalls, nach abermaligem Ablauf dieses Termins, wider sie, als gegen Ungehorsame, den Geseben gemäß versahren werden wird.

Ansbach, den 14. Februar 1857. Königliches Kreis und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

Mannheim.

2. Rachdem von dem f. Abvotaten Dr. Grundfeld in Furth als bestellten Armenaulvalt stir die ledige Anna Barbara Auernheimer and Ehesteuhofen und der Euratel ihres außerehetichen Kindes Johann Andreas Auernheimer einer Mageingenen den Bräufnecht Melchior Meyer aus Biraborf wegen Forderung aus außerehelicher Schwängerung eingereicht, und von demfelben beautragt worden ist, die Edikal-Citation wider den Beslagten, welcher abwesend, und dessen Aufenthalt unbesannt sep, zu beschließen, so wird auf diesen Grund nach G. D. Cap. V. S. 3 Tagsfarth zum Bersuch der Sühne, und eventuell zur summarischen Berhand. lung der Sache auf den

3. April b. 38. Borm. 10 Uhr vor bem unterfertigten k. Landgerichte hiermit ausberaumt, und beklagter Melchior Meyer hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß es ihm bis dahin freistehe, die eingereichte Klage in der Gesrichts Registratur einzusehen, oder um die Zustellung des mit derselben übergebenen Duplikats nachzusuchen.

Rurnberg, ben 13. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Frhr. v. Rres, Landrichter.

3. Durch rechtsträstig gewordenes Erkenntuist wom 3. Dezember 1836 ift gegen ben Rachlaß bes Badermeisters Joseph Schneider zu Abenberg Die Fröffnung bes Universal- Concurses beschlossen worden. Es werden baher die Edistal- Termine, und zwar

a) jur Anmelbung und Rachweisung ber For-

Freitag, ber 17. Mary

- b) jur Borbringung der Einreden Montag, ber 17. April
- c) ju ben Schluffagen

1) für bie Replifen

Freitag ber 19. Mai

2) für bie Duplifen

Freitag, ber 2. Juni

bes laufenden Jahres Borm. 9 Uhr andurch ausgefchrieben, und baju bie befannten und unbefanne ten Gläubiger Diefer Rachlagmaffe unter ber Unbrobung hieher gelaben, baß die Berabfaumung ber Meldung und übrigen handlungen am erften Ebictotage ben Ausschluß bes Glaubigere mit Befriedigung aus ber Daffe, und bas Auffenbleis ben an ben weiteren Terminen ben Berluft ber darinnen vorzunehmenden Sandlungen zur Folge hat. Nach dem gerichtlichen Inventar ber Maffe beläuft fich der Activstand auf 1209 fl. der Pasfivstand aber auf 1400 fl. - worunter wenig. ftens 1200 fl bevorzugte Poften, weshalb nach Borfdrift S. 32. feg. ber P. D. vom 1. Juni 1822, am erften Coiftstag ber hier vorzugsweise Plat greifende Berfuch jur Befeitigung bes Pros geffes im Weg ber Gute gemacht, und bamit bie! Bernehmung ber Glaubiger über bie weitere Behandlung ber Aftivmaffe verbunden wird, wornach fich bie Gläubigerschaft ju achten hat.

Pleinfeld, am 7. Februar 1837.

Ronigl. Bayer, Landgericht. Bunderer, Landrichter.

4. Alle biejenigen, welche an ben Nachlaß ber burch Erfenntniß vom 14. Januar 1823 für todt erflärten Barbara Rurz, Tochter bes Gemeins behirten Georg Wolfgang Kurz and Heiligenbronn, Erbs ober andere Ansprüche zu machen haben, werben hiermit aufgefordert, sich bis

Samstag ben 20. Mai 1. 38.

bahier zu melben und ihre Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an Die Rachtasmasse in contumaciam ausgeschlossen

werben Underber Rachlaß bestehend in 157 fl. an ben igl. Fistus ausgehändiget wirb.

Schillingefürst, den 2. Februar 1837.

Fürftl. herrschaftsgericht. Rummel, herrschaftsrichter.

3. Ueber das Bermögen des Bierbrauers und Gastwirths Karl Ruoff zu löpsingen wurde durch Erfenntniß vom 10. d. Mts. die Eröffnung des Universalkonkurses beschlossen, und da der Eridar auf die Berufung verzichtet hat, so werden solgende Ediktstage sestgesett:

1) gur Unmelbung und gehörigen Rachweisung

ber Forberungen

Mittwody ber 1. Marg;

2) jur Unbringung ber Ginreben Freitag ber 31. Mar;

3) jum Schlufverfahren, und zwar für die Replik Montag der 1. Mai,

und für bie Duplit

Dienstag ber 16. Mai, jebvental Bormittage 8 Uhr. Sammtliche, sowohl befannte ale unbefannte Glaubiger werben biemit worgtlaben, an biefen Tagen babier ju erfcheinem und ihre Rechte zu mabren, wibrigenfalls bie Mudbleibenbe am erften Gbiftetag ben ganglichen Ausschling threr Forberungen von ber Gantmaffe, Die Ausbleibenten an ben übrigen Gbiftstagen aber bie Praflufion mit der betreffenden Sandlung zu gewärtigen hatten. Ferner werben alle biejenigen, welche ein Faustpfand von dem Gemeinschuldner in Banden baben, hiemit aufgeforbert, folches bem unterfertigten Gantgerichte bis jum erften Goiftstag bei Berluft ihres Pfanbrechtes anzuzeb Endlich wird ben fammtlichen Glaubigern gen. eröffnet, baß bie befannten Schulden bes Gemeins schuldnere 24850 fl, 244 fr. ercl, ber laufenden Rapftidleffeifen betragen, mahrend bie tarirte 216. tiba beher entitht als auf 14485 fl. 1 fr. einges werthet Willoth, und bag unter ben befannten Sahatoch Inudem Sypothetenbuche 16709 fl. Sypothefenfichulten eingetragen find.

miliaflerstein, ben 26. Januer 1837.

von Langen, Berrichaftegerichter.

Roniglich

Intelli

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 16. Ansbach. Samftag ben 25. Februar 1837.

Die Ausübung ber Somoorathie von ben Landarzten und Chieurgen, refp. bie Ungulaffigkeit ihrer Ausubung burch nicht graduirte Mergte. — Die forstpolizeiliche Aufsicht über Gemeinte und Stiftunge Baldungen.

Befanntmachungen der Königlichen Kreis-Behorden.

Einf. Nr. 13347. Exp. Nr. 16939.

Un fammtliche Diftrifte Dolizeis Behörben und Gerichte Phyfikate bes Rezatfreifes.

(Die Aububung der hombopathie von den Landarsten und Chirurgen, refp. die Ungulaffigkeit ihrer Aububung burch nicht grabuirte Mergte betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs

Cammtlichen Diftrifts. Polizei Behörden und Gerichts. Phyfifaten bes Rezatfreifes wird nachflehend Abschrift von ber unterm 5. b. Dits. an bie königliche Regierung bes Ifarfreises, R. b. 3., exlassenen allerhöchsten Entschließung im obigen Betreff jur Renntuig und Nachachtung mitgetheilt.

Ausbach, ben 16. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Junern. von Stichaner, Prafident.

Connenmayer, Cecr.

Auf bie berichtliche Anfrage ber toniglichen Regierung beb Ifarfreises, Rammer bes Innern, vom 31. Marg vor. 36. barüber, ob ben Cantarsten und Chieurgen bie Andubung ber homoorathie zu erlauben fen ? wird im Ginflange mit bem Gutachten fammtlicher Rreibregierungen, Rammer bes Innern, und sammtlicher Kreis. Medicinal-Ausschuffe, bann mit bem Antrage bes tonigl. Obermedizinal-Ausschuffes erwiedert, daß die baperischen Medizinal-Berordnungen nicht graduir. ten Aerzten die Anwendung einer in ihren Wirkungen noch nicht vollständig ergründeten Methode, nicht gestatten.

Münden, ben 5. Februar 1837.

Auf Ceiner Roniglichen Majeffat MHerhochften Befehl,

Un bie tgl. Regierung bes Sfartrefes, Robitati

n Uneugs. Gire Per 3

Einl. Rr. 10267. Erp. Rr. 17214, roquis

Un fammtliche Diftritte Dolfgei-Beforben bes Regat-Rreifes.

(Die forftpolizeiliche Aufficht über Gemeinde. und Stiftunge. Balbungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs

wird ben sammtlichen Diftritte Polizeis Behörden in rubrigirtem Betreffe ber Auftrag ertheilt, bafde Sorge zu tragen, bag, mo gemäß

Art. IX. ber höchsten Ministerial Intschließung vom 22. April 1835. Rreid.Intelligenge

blatt von 1835. Seite 1039.

ble Gemeinden ben Forstschut über ihre Gemeinde = und Stiftunge Baldungen burch ihre Flurer ober sonstige treue Individuen besorgen lassen, die jum Forstschutz bestimmten Personen ben einschlas gigen kgl. Forstämtern jur Kenntniß gebracht werden.

Undbach, ben 22. Februar 1837.

Rönigliche Regierung bes Rejatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Sect.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden werschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Befanntmachungt dilingie

(Die Wiederbesegung ber Borfteheroftelle bes XIII. Stadtbiftrifts betr.)

Der bisherige Borsteher bes XIII. Stadtbistrikts ist wegen eingetretener Beranberung im Besitze ber Funktion enthoben, und ist der Aupferschmidtmeisster Burger, Besitzer bes Hauses C. 180, als Distriktsvorsteher gewählt und in das Amt einges wiesen worden.

Ansbach, am 18. Februar 1837. Magistrat ber Kreishauptstabt. Enbres. Stirl.

2. Bekanntmachung.

(Die posizeilichen Bestrafungen und Bermittlungen im Monate Januar 1837 betr.)

Bom Magistrate

ber

toniglichen bayerifchen Rreishaupts

21 n & b a d

wird gur allgemeinen Renntniß gebracht

1. Es sind im Monat Januar 1837 nach vorgängiger polizeilichen Untersuchung bestraft worden:

Eine Person wegen Berübung forperlicher Die-

3wet Personen wegen öffentlicher Beschimpsung.

Bwei Perfonen wegen Diebstahle.

Gine Berfon megen Begunftigung biefes.

Gine Berjon wegen Unterschlagung.

Eine Verson wegen Forftfreveld.

Eine Perfon megen Defraudation bes Beg. und Pflaftergelbed.

Brei Perfonen wegen Defraubation bes Getraibte Muffchlage.

Deun Personen wegen nächtlich verübten Unfuge. Gin und zwanzig Perfonen wegen Uebertretung der Polizeistunde.

Gine Perfon megen unbefugten Aufenthalts.

Gine Beibeperson wegen unfittlichen manbele.

Cechiehn Versonen wegen Bettele und Bagirene. Gine Perfon megen Straffenverunreinigung.

Gine Perfon megen Uebertretung ber Renerord.

Gine Person wegen Uebertretung ber Gefinbeorb. mung.

Gin Gefelle megen unbefugten Aufenthalte und Uebernachtens außer ber Berberge.

Brei Birthe wegen Dufithaltens aber bie erlaubte Beit.

Brei Personen wegen Ueberschreitung ber Gewerbebefugniffe.

3mei Personen megen Gemerbobeeintrachtigung. Gine Person wegen Begunftigung biefer.

Drei Bader wegen Berfaufe ju leichten Brobe.

3mei auswärtige und

Künf hiefige Bader wegen Berfauts nicht gehörig ausgebackenen Brobs.

Gine Perfon megen Bertaufs geringhaltiger Golbi Maaren.

Gine Perfon megen Führung zu leichten Gewichts im Bandel. William 13

Gine Verson megen Sauffrens.

Acht Personen wegen llebertretung ber holzmarkte Ordnung.

Brei Personen wegen Bersagnahme von Almosen. bachelein.

Gine Perfon megen Uebertretung ber Orbnung im Urmenverforgungehaufe.

Gine Perfon megen Beleidigung ber Polizelmache.

Gine Perfon wegen unanftanbigen Benehmene bei Int.

Bwei Perfonen megen ungehorfamen Ausbleibens bei bem Bermittlungsamte.

Bahl ber Bestraften: 98.

Bon ber Inftang find entlaffen worben:

Dene Derfon megen angeschulbigter Bewerbobeeins trachtigung.

Gine Perfon wegen angeschuldigter Diebstahleuber. tretung.

Mußerbem find brei Perfonen wegen Diebstahls an bie juständigen Untersuchungegerichte abgeges ben und drei Baganten an die Behörde ihrer Beis math auf ben Schub gebracht worden.

Eine Beibererfon ift in bad Beschäftigunge. haus aufgenommen worden.

11. Bei bem Bermittlungsamte find von ben angemelbeten Rlagen im Monat Januar 87 bes handelt worden; über 8 bavon, welche nicht has ben verglichen werden fonnen, find bie ju beren Unbringung bei bem Civilgerichte erforderlichen Beugniffe ausgestellt worben.

Anebady, am 17. Februar 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres. Ctirl.

Daß ber Raufmann Georg Michael Faber zu Fürth und bessen Chefrau Margarha Ras rolina, geborne Billing burch Chevertrag, fos wohl bie allgemeine Gütergemeinschaft, rudfichts lich ber Substanz bes wechselseitig gleich jest, als mahrend ter Che eingebrachten Bermögens, als bie Special Gemeinschaft — rucfsichtlich ber ehellden Errungenschaft, ausgeschloffen haben, wird öffentlich befannt gemacht.

Fürthe ben 10. Januar 1837. Ronigl, Bayer, Rreis . und Stabtgericht.

Sofinger, Director.

4. In ber Racht vom 14. auf ben 15. b. M. murbe mittelft Einbruches aus bem mit bem Bohnhause in Berbindung stehenden Reller bes t. Pfarrere Scheuerma. Ju Flotheim beilaufig 70 Pfo. friich eingefalznes Schweinfleisch, bestehend aus ben 2 vorbern und ben 2 hintern Schlegeln, bann ben Geiteuftuden im Berthe ju 11 fl. 40 fr. ent.

wendet. Sammtliche Polizeibehörben werden erfucht, beghalb die erforderliche Spahe anzuordnen, und im Entredungsfalle des Thaters hieher Mittheilung zu machen.

Monheim, am 17. Februar 1837. Königliches Landgericht.

v. Baafv, Lanbrichter.

5. Der Gutebesißer Johann Conrad Rrauß ju Obernieberndorf hat sich freiwillig unter die Guratel bes Gutebesigers Conrad Jordan zu Falkendorf auf den Zeitraum von 3 Jahren begesben, weßhalb berselbe ohne Einwilligung feines Curators weder Schulden machen, noch sonst lasstige Berträge abschließen kann.

Mft. Eribaig, ben 47. Februar 1837.

Ronigliches Candgericht. Bode, Landrichter.

6. Mit Bezug auf die von der t. Kanalbaus Inspettion bereits in den gelesensten Blättern ersgangene Bekanntmachung von 11 d. Mts. wird anmit anderweit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß am

Mittwoch ben 22. Merz c. Borm. 10 Uhr in bem hiesigen Landgerichtslokale ber auf 63000 Bulben veranschlagte Bau ber ober und an bem Ranalhafen bei Nürnberg herzustellenden 3 Schleu-Ben Dr. 68. 69. und 70 an ben Benigstnehmens ben verafforbirt wird. hiezu werben qualificirte Uebernahmeluftige mit bem Bemerten eingelaben, baß bie Roftenvoranschläge, Plane und bie Be-Dingnißhefte 14 Tage por bem Termin bei ber Ranal-Baus Geftion V. eingesehen und nahere Aufschluffe an Drt und Stelle erholt werden konnen, baß übrigens Die Arbeiten Sogleich nach erfolgter Benehmigung begonnen und fo betrieben werden muffen, daß fie innerhalb bes noch festgesett were benben Termins vollendet werben, und bag bie zu stellende Caution ein Zehntheil ber veranschlage ten Summa beträgt.

Rürnberg, ben 17. Februar 1837. Königliches Landgericht. Frhr. v. Kreß, Landrichter.

7. Die ledige Sabina Schoner, außerehes liche Tochter ber fpater verehelichten Balburga

Erb von hier ift am 11. vot. Mts. u. 36. zu München ab intestato verstorben. Da bie brei Brüder ihrer schon ebenfalls verlebten Mutter, als nächste Unverwandte resv. beren Cessionare bie Erbschaft nur unter der Wohlthat des Gesetes und Juventars angetreten haben, so werden hiemit alle diejenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu machen haben, ausgefordert, solchen bis

jum 6. März 1. Is.
unter Borlage der Beweismittel dießorts um so bestimmter zu liquidiren, außerdem eine Rücksicht hierauf hicht genommen, und die Bertheilung der Masse bewerkstelliget werden wied. Weiters werden diejenigen, welche etwas zur Masse Geshöriges in Sänden haben, angewiesen, dasselbige unter Borbehalt ihrer Rechte bei Vermeidung der

Pappenheim, am 19. Januar 1837. Graflich Pappenheimisches Serrichaftogericht.

gesetlichen Folgen babier zu übergeben.

Redenbacher , Berrichafterichter.

8. Diejenigen Individuen, welche im 1. See mester $18\frac{3}{3}\frac{6}{7}$ aus diesamtlichen Forstrevieren, Forstprodukte an Baus, Nutss, Werts, Brennund Stockholz, bann Streu empfangen haben, werden hicmit aufgefordert, solche im Lause des Monats Merz zu bezahlen. Nach Verfluß dieser Zeit müßte gegen die Saumigen Amtozwang versfügt werden.

Bungenhaufen, ben 20. Februar 1837.

Ronigliches Rentamt. Braun, Rentbeamter.

- 9. Moutag ben 27. b. Mts. Borm. 11 Uhr werben im Rentamts: Lofale
- 11 Tagw. 52 Dez. Wiesen, die Schwäbin, wovon
 - 8 Tgw. 45 Dez. in ber Steuer , Gemeinde Thann, Pl. 9tr. 474. und

3 Zgw. 7 Dezim, in ber Steuer . Gemeinde Sommereborf unter Pl. Rr. 81.

gelegen sind, im öffentlichen Striche an ben Meifts bietenben, vorbehaltlich ber Genehmigung ber fgl, Regierung verfauft, wozu Kaufslustige unter bem Bemerken eingeladen werden, baß nur jene Raufes angebote berücksichtigt werden können, welche bem Rapitale-Unschlage bes 10 jahrigen Durchschnitte. Ertrage entiprechen.

herrieden, am 18. Februar 1837.

Rönigliches Rentamt. 19. Der IV. Schalthäuser Jagdbistrift ber f. g. Bocksberg ist burch bie Bersehung und Domicils.

Beränderung bes bisherigen Pachtere pachtlos ges worden, und wird zu beffen Biederverpachtung

hiermit Termin auf

Mittwoch ben 8. Marg 1837

Morgens 10 Uhr im Rentamts-Locale dahier ans beraumt. Zugleich wird vorläufig bemerkt, daß nur folche selbstständige Staatsbürger als Pächter zugelassen werden können, welche im freien Genuß eines Einkommens von wenigstens 600 fl. jährlich sich besinden, und daß die nähern Pachtbedingungen, sowie die Gränzen des Jagddistrikts, am Pachttermine werden bekaunt gemacht werden.

Ausbach, ben 14. Februar 1837.

Ronigliches Rent . und Forstamt. Recfnagel. Rentbeamter. v. Rasfeldt, Forstmeister.

11. Befanntmachung.

(Den Ludwig : (Donau-Main-) Ranal bett.)

Im nächsten Monate Merz wird bei den uns ten benannten f. Landgerichten und an den bemerts ten Tagen der Bau von vierzig vier Kammerschleus gen an den Wenigstnehmenten versteigert.

t) Um Montag ben 20. Marz wird bei bem f. Landgerichte Aliborf die Ausführung ber 20 Schleußen von Rr. 27 bis 46 incl., welche in der Gegend zwischen dem Rieblingshof bei Burgethann und Gsteinach bei Schmurzenbruck entlegen und auf eirea 420000 fl. veranschlagt sind, in vier Parthien je zu funf Schleußen vergeben.

2) Um Dienstag ben 21. März wird bei bem f. Landgerichte Schwabach der Bau weiterer ein und zwanzig zwischen Gsteinach, Röttenbach bei St. Wolfgang und dem Gibigenhof bei Rürnberg entlegener Schleußen von Nr. 47 bis 62 incl., veranschlagt auf circa 441000 fl. in vier Parthien von 4, 5 und 6 Schleußen versteigert und

3) am Mittwoch ben 22. Mary wird bieje Berfleigerung bei bem f. Landgericht Rurnberg besendiget, an welchem Tage ber auf 63000 fl. ver-

auschlagte Bau ber ober und an dem Ranalhasen bei Rurnberg herzustellenden brei Schleußen Rr. 68. 69 und 70 vergeben werden soll.

Die Berfteigerunge Berhandlungen beginnen an biefen brei Tagen jedesmal Morgens 10 Uhr. ---Die Roftenvoranschlage. Mane und bie Bebinanife befte für bie 30 Schleußen von Rr. 26 bis 56 incl. fonnen 14 Zage porber in dem Bureau ber 1. Ranalbaufeltion IV. und für bie 14 Schleuffen bon Dr. 57 bis 70 incl. in bem ber Ranalbans Geftion V. eingesehen und nabere Aufschluffe an Drt und Stelle erholt werben. Die Arbeiten muffen fogleich nach erfolgter Benehmigung, welche porbehalten bleibt, begonnen und fo betrieben mers ben , baß fie innerhalb bes bei ber Berfteigerung felbft festgefett werbenben Termins, welcher mine bestens vier Jahre umfaffen wird, wollendet mer-Indem man bies gur allgemeinen ben fonnen. Renntnig bringt, bemerft man wieberholt, baf Die zu ftellende Caution ein Behntel ber veranfchlagten Summe beträgt, und bag Auslander; welche an ben Berfteigerungen Theil nehmen mol-Jen, befregen bie erjorderliche Sicherheit am Ins fange ber Berfteigerungeverhandlung burch Crebit. briefe auf ein inlandisches Saus ober sonft in genugender Beife gewähren muffen. Schlüßlich wird bemertt, bag einige Monate fpater in bems felben Baudiftrifte auch noch ber Bau eines Bruts fanals über die Schwarzach, mehrerer Bruden und bes Ranalhafens jur Berfleigerung fommen. Ules bernehmungeluftige fonnen fich wegen naberer Auffchluffe in portofreien Briefen an Die beiden Ranalbau-Seftionen babier wenben, welche ihnen auf Berlangen und auf ihre Roften auch bas Dreife verzeichniß mittheilen werben.

Rürnberg, ben 11. Februar 1837. Ronigl. Ranal-Bau-Infreftion.

Frhr. v. Pedymann. Beischlag.

12. Aus einigen ber Diesseitigen Bermaltung unterftellten Fonds sind 2 Rapitalien zu resp. 500 Gulben und

2100 ff.

zur Wiederanlegung auf Grundbesit gegen 4 pro-

flung bievonibel. Realitaten-Inhaber, welche bas eine ober andere biefer Ravitalien ju contrabiren wünschen, wollen ihre Gefuche bier unverzüglich einreichen, und bie vorgeschriebene Unlebenttabelle, gefertigt auf ben Grund gerichtlicher Schabunge! bann ben Rachweis über ben jungften Erwerbde preis, fowie über erprobten Ginn für haudliche Drbnung und Sparfamteit gleichzeitig vorlegen. Ansbad, am 20. Rebruar 1837.

Ronigl. Regierungs-Taratur-Umt.

Spicf. tt. Lich 9.

Befanntmachung. . grandau rod? 13. (Die Muditattunge-Unftalt ju Anebach betr.) Mle Filial-Ginnehmer ber hiefigen Undftattunge. Unftalt murben aufgestellt: ten su vervatte

herr Marttmeifter Friedrich Dewald gu Dberngenn und

Berr Eduhmachermeifter Johann Georg Krab ju Beibenbach.

Es wird folches jur öffentlichen Renntnig gebracht, und bemerft, bag beibe Rilialeinnehmer mit Gta. tuten und Aufnahmoscheinen bereis versehen morben finb.

Andbach, ben 21. Februar 1837. Die Aldministration ber Ausstattungsanstalt. Enbred , Borftanb.

Privatbefanntmachungen.

1. Bom biedberrichaftlichen Boben merben abermale

57 Goff. Rorn,

37 Dintel,

7 Maizen, und

haber 66

1836r Frucht, befter Qualität tern distrage ber i

Radmittage 2 Uhr the 15 med . 'im Samann'ichen Birthehause babier an ben Meiftbietenben verfauft.

MRtt. Ippesheim, am 17. Februar 1837. Kreiherrl, v. Bollwarth'iche Rentenverwaltung. Schneider.

Mus ber Freiherrl, v. Eybischen Balbung:

Steinflinge werben Reife abgegeben. Liebhaber mollen fich Dittwoch ben 1. Dar; b. 38. Borm. 10 Uhr im Cbert'ichen Bafthaufe zu Rolmberg einfinden.

3. Die Mobiliar . Keuerverfiche. rungeanstalt ber baverifchen Supos theten. und Bechfelbant in Dunchen. welche feit faum 6 Monaten besteht, hat lant ber Beneral Berfammlung am 9, b. Dit. porgelegten Abrechnung in ber furgen Beit über neun Millionen Gulben Berficherungen ge. macht. Es beweißt biefes zur Genuge, mit mel dem Bertrauen biefes rein vaterlanbifche Institut im Canbe aufgenommen murbe. bem That hat aber auch feine andere Unftalt in gang Deutschland ein gleich großes Bewährleiftunge. Capital nachzuweisen, ba bie Bant für biefe 216. theitung ihrer Gefchäfte, außer mit ben Pramien, bie fie empfängt noch mit

3,000,000 fl. baftet.

Der Unterzeichnete, burch bas f. b. Staats. Ministerium für die Stadt : und ben landgerichtes bezirf Undbach, sowie für bie Begirte ber tal. Landgerichte: Beilebronn, Berrieden und Leutershaufen jum Maenten ernanut, ere greift biefe Belegenheit, anguzeigen, bag bei ihm Plane unentgeldlich zu haben find, und jede beliebige Mustunft gerne ertheilt wirb.

E. Barthi, wohnhaft bei herrn Raufs mann A. Schnarlein in ber Reuftabt.

Es ift eine zweispännige Chaife, vorzug. lich für einen Lohnfutscher paffend zu verkaufen, 1000 am inigriund bas Rabere im Saufe Lit. A. Rro. 129. im rig diandingt gigweiten Stod ju erfragen. -

5. 3m Saufe Lit. A. Rro. 156. ift eine am Donnerstag ben 2. Mary b. Ing bierfitige Chaife um billigen Preis ju verlaufen.

Bei Schreiner Rappold find neue nußbaus mene polirte und lafirte Möbel zu verfaufen.

Mehreren Unfragen ju begegnen, bringe ich jur Renntnig, bag von ben gebranuten Steins robren ju Bafferleitungen fortwahrend Borrathe in meiner Kabrif gu Dietfurth gu haben find. Die Preife ber Möhren, ber b. Ruff an 1 " Deffnung

1117

e bier unvergäglich

:3)

6) } 6 fr. , ju 2 bis 23 " 9 fr. und ju 4 " 12 frie find ab hier festgestellt. Die Ritte jur Bufam. menfügung ber Röhren, sowie bas Regept hiegu wird billigft abgegeben. Das Legen ber Röhren wird auf Berlangen gegen billige Bergutung über-Die Dauer ber Röhren, Die 200, nommen. Druck Waffer aushalten, ift auf Jahrhunderte beet sednet, und man fann gewiß feyn, immer reines !! Baffer ju erhalten. madit

2. Chrenter. m.b

8. Abichieb. Bei meinem nahen Abjuge & von hier nach Poppenreuth, von woher mir eine d recht lebevolle freundliche Aufnahme entgegenleuch: tet, empfehle ich mich nach einem 81 jahrigen Aufenthalte babier, allen ben Edlen, bie mir und ben Meinigen in vielfeitiger Begiehung, bergliches Boblwollen rege Theilnahme und ungeheuchelten Beifall, fo oft ju ertennen gaben - Allen, beren aufrichtige Segenswünsche mir ftille an ben fernen freundlichen Drt meines fünftigen Wirfens folgen, und rufe Diefen von gangem Bergen bafür bantbar und mit ber innigften reinsten Berehrung - bas langfte beste Lebewohl! ju.

Bungenhausen, ben 22. Rebruar 1837.

Demald, Rantor und Toditeroberlehrer.

- 9. Grundftude. Bertauf. Um Montag ben 6. Merg b. 38. Bormittage 9 Uhr merten in bem Gafthaufe jur golbenen Conne in Lenters. hausen and bem Gastwirth Mavischen Nachlasse nachstebende Grundstücke an den Meiftbietenben verkauft:

 - 1 Dig. 26 Del. Ader bafelbft,
 - 2 Mg. 44 Des. Strafenhedenader,
 - 1 Tam. 86 Dez. Rolmbergermegader,
 - 1 Tagw. 80 Dez. Raibudader,
 - 1 Tgw. 89 Dez. Rühnfelbader,
 - 75 Deg. Mittelfeldader,
 - 67 Dez, bafelbft,
 - 1 Tagw. 48 Dez. hinterfaiader,
 - 70 Des. Wiefe bafelbft,
 - 2 Tagm. 25 Dez. Garten am untern Ctabte Weiher.

Leuterehausen, ben 23. Februar 1837.

ADDa es nimmehr bie Berhaltniffe geftatten, fa werben boit nun an bie mufitalifchen Uebungen im Rafino-Lofale regelmäßig jeden Dienftag Abende 53 Uhr ftattfinden.

Ansbad, ben 24. Februar 1837.

3m Ramen bee Bereite.

21. Mang.

11. Lit. D. Rr. 336. ift ein Garten auf ein ober mehrere Jahre ju verpachten. Mudfunft ere theilt Bert Bagmeifter Steuerer.

12. 3m Baufe D. Rr. 428. ift ein Stud Bar-

ten zu verpachten. HE CIRCLE

Bu vermiethende Wohnungen.

Beim Bader Uebelhoe im fdymargen Baren ift täglich ein Quartier zu beziehen.

- A. Rr. 135. find 2 Quartiere ju vermiethen.
- D. Rro. 453. in ber Theresienstraffe ift ein Quartier für einen ledigen Herrn bis Walburgi gu begleben.

Artitel. 21 mtliche

Berichtliche Berfteigerungen.

Die jum Radflaffe ber verftorbenen Bittme Sturm ju Ratterbach gehörige Wiefe in ber FlurEnb,

1 Tagw. 18 Dej., Pl. Rr. 254,

ad dunfreieigen, gibt ben Zehnten jur Pfarrei und 45 2 Mg. 16. Dez. Ader am Jocheberger Weggmittr. huthgelb jur Gemeindelaffe Enb, foll nach bem Antrage ber Erben im Bege bes öffentlichen Striche verlauft werben. Diezu ift Termin auf

ben 21, Marg b. 36. Borm. 10 Uhr im Lotale bed Bandgerichts anberaumt, und werben Raufeluflige eingelaben, mit ber Bemerfung, baf fie auf 700 fl. gefchätt murbe, bas Scha-Bungeprotofoll aber in ber Registratur bes lands gerichts eingesehen werben fann.

Andbadi, ben 14. Februar 1837. Ronigliches Pandgericht. Leng, Lanbrichter.

Uebersicht

1, 1 1 11 61.

bes Getraid. Bertaufs und ber Getraid: Preise in ben Schrannen bes Rezat: Kreises,

für den Monat Januar 1837.

			_	1					1001		_			
			R	¢	r n.	v	1	213 a i	z e n	•		R o	r n	٠
Schrannens erechtigte Orte.	Menat.	Ver-	bod)=	p. Ed mitts lerer	nies brigs fter	Ber: fauft	Isada.	p. & mitt=		Ber= fauft	Preis hoch: ster	p E mitt: lever	cháff Ri Er
Unsbach Dinkelsbühl Erlangen Keuchtwangen Kürth Thalmessingen Rothlingen Roth Rothenburg Echwabach Weissenburg	Januar 1837.	28 285 17 222 262	-	11 	8 47 8 27 8 40 9 42		535 572 	0 31 10 40 12 45 ————————————————————————————————————	11 7 44 9 52 8 44 8 25 7 11 9 53 8	0		6 30 7 15 7 15 7 — 6 5 6 44 7 — 6 29 6 40 6 53 6 40 0 23	6 24 0 40 6 51 6 40 5 56 6 31 6 34 6 18 6 27 6 23 6 33 6 8	6
	bis legren	Ver=	Pr	eis b:	p. Ed; mitt: lerer		Ver:	horbs !	p. Gd	håffel. nie: drig: fter	Ver=	Hoch:		1111
Unsbach Dinkelsbuhl Erlangen Feuchtwangen Hürth Chalmessingen Otherlingen Otherlingen Otherherg Octtingen Roth Rothenburg Schwabach	vem ersten	©d)†		36	3 10	7. fr. 2 54 3 - 3 - 3 47	5dyf 727 337 769 123 		fl. fr. 7 30 7 28 7 55 7 15 5 51 6 16 7 31 5 22 7 14 7 25 6 22	fl. fr. 6 43 5 20 7 30 7 — 5 10 5 14 6 45 5 0 6 12 8 12 5 30 5 15	803 72 241 30 - 159 54	6. fr. 4 34 4 30 5 30 4 — 3 58 4 10 5 9 4 30 3 42 4 36 4 25	fl. fr. 4 24 4 4 50 3 48 3 59 4 28 3 29 4 29 4 8	3 4 3 4 3 4 3

Beilage

a u m

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat = Rreiô,

Dro. 16. Unebad, Samftag ben 25. Februar 1837.

Umtliche Urtifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Requisition des fgl. Kreis; und Stadtgerichts Unebach werden die jum Rachlasse des verstorbenen herrn Geheimerathe Ritter von Lang gehörigen Grundbesitzungen:

1) der neugebildete fogenannte Rabenhof, wozu Wohnhans Rr. 14, Scheune, Stadel im gesichlossen hofraum, bas f.g. Gartnerhaus entsfernt von dem Gute mit einem hölzernen Thurm;

8 Tagwert 49 Dezim, Biefen

31 " 94 " Heder

0 ,, 51 ,, Beiher

6 " 32 " abgeholzten in ber Waldboden Struth

gehören, freieigen, und reicht 5 fl. 14 fr. Grundsteuer in Simplo, gerichtlich geschätzt auf 5550 fl.

2) bas Wirthschaftsgut bestehend aus bem Hause Rr. 12, worauf die Taferngerechtigkeit hastet, mit Stallung, großem Reller im geschlossenen Hofraum und Garten, 0,53 Dezim. Ader, belastet mit 2 fl. 18 fr 3 Hl. Erbzins, — 45 fr. Grundsteuer in Simplo gerichtlich geschäft auf 4800 fl. 3) bas landhaus jum heimweg haus Rr. 11 mit Scheuer, Waschhaus im geschlossenen hof-raum, umgeben von 10 Tagwerf 54 Dezim. Gartenanlage, hopfenfelb und Wiefe, burch einen Steckenzaun ganz eingeschlossen, belastet mit

2 fl. 21 fr. 2 hl. ständige Befälle,

- fl. 27 fr. 2 bl. Behentgelb,

1 fl 52 fr. 2 fl. und

- fl. 30 fr. - hl. auf ein Grund.

3 fl. 7 fr. 2 hl. auf ein haus Steuers Simplum

gerichtlich geschätzt auf 4500 fl., sammtlich im Bezirke der Gemeinde Kammerforst, zum öffentlichen Berkaufe ausgestellt, und Kauflusstige eingeladen

am 6. Marg 1837 v. M. 9 Uhr bier ihre Gebote ju Protofoll ju geben.

Das Schähungsprotokell kann in der Reglestratur des Landgerichts eingesehen werden und wird der als Masse-Curator aufgestellte Georg Bischel auf dem Heimweg die Grundstücke auf Berslangen vorzeigen und einweisen. Die Kaufsbesdingungen werden im Termine bekannt gemacht, keinen aber auch vorher eingesehen werden, sowie die Adjudikation von Seiten des königs. Kreissund Stadtgerichts Ansbach erfolgt.

Ansbach, ben 25. Januar 1837. Königliches Landgericht. Leng, Landrichter. 2. Auf Andringen eines Hypothekargläubigers wird bas dem Bauer Adam Pfeifer von Gos bereklingen gehörige Gut Se. Nro. 12. dortfelbst bestehend aus

Bohnhaus, Scheune, Stallung, Backofen und Sofraum,

- 2 Tagm. 25 Dez. an bas haus anftoffenben Garten,
- 4 Tagw. 4 Dez. Ader,
- 1 Tagm. 41 Dez. Biefe, bann

ein ganges Bemeinderecht,

jum Erftenmale auf

Freitag ben 17. März von Borm. 9—12 Uhr bem gerichtlichen Berstriche im Lokale des untersfertigten Gerichts unterstellt; wozu besit, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Hinsichtlich des Zuschlags dieser Immobilien wird auf die Bestimmungen der §§. 64. u. 69. des Hypotheken Gesetze hingewiesen. Die Taxations Berhandlungen können mit den auf dem Gute haftenden Lasten täglich in der landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unebach, den 14. Februar 1837.

Rönigliches Landgericht. Leng, Landrichter.

3. Auf Antrag eines Hypothekengläubigers ist zum öffentlichen Berkauf der ben Johann Rüschert ischen Eheleuten zu Herbolzheim zugehörigen Rosmühle allda, mit eingehörigem Wohnhaus Ur. 81, Bacosen, Stallungen, Hofraith, Schorrsgärtlein, 1 Mg. Grasgarten und ½ Mg. Krautsland, Kat. Nr. 687, taxirt auf 2066 fl. in vim executionis Termin auf

ben 2. März b. 38. Borm. 9 — 12 Uhr im k. Laubgerichte dahier anberaumt worden. Bessitz und zahlungsfähige Kaufslichhaber werden hiemit unter bem Bemerken dazu eingeladen, daß ber Zuschlag nach S. 64 bes hypothekengesetzes geschieht, und die übrigen Bedingungen am Tersmine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Mft. Bibart ben 28. Januar 1837.

Königliches landgericht.

v. Praun, ganbrichter.

4. Muf ben Antrag bes tgl. Rentamte babier

wird hiemit zur Ligitation über bas halbe Wohns haus ber Theresta Leitner, nun verehelichten Binbermann Nr. 16. auf ber Erlmühle im gerichts lichen Schäßungswerthe von 75 fl. anderweite Tagsfahrt auf ben

10. Marg bies Jahrs anberaumt, an welcher sich die besits und gahlungsfähigen Raufsliebhaber, Borm. 9 Uhr, bei Gericht bahier einzusinden haben.

Feuchtwang, ben 10. Februar 1837. Ronigliches Landgericht.

Leidner, gandrichter.

5. Das Wohnhaus nebst Garten des Simon haubner bahier, welches zusammen auf 3570 Gulben gerichtlich geschätt worden ist, soll im Wege der Erekution öffentlich versteigert werden, und es werden baher Kaussliebhaber zu dem auf

Mittwoch den 15. Merz 1. 38. Borm. 9 Uhr in hiefiger Gerichtskanzlei anstehenden Termine hierdurch eingeladen.

Bungenhausen, ben 19. Januar 1837.

Königliches Landgericht. Dr. Mingeohr, Landrichter.

6. Auf ben Antrag eines Realgläubigers wers ben die dem Georg Pfeiffer und Johann Leons hard Knödlein zu Schornweisach gehörigen Immobilien nemlich

bas Haus Rro. 33. ju Schornweisach mit Hofraith, 19 Dez. Schorrgartlein und 31 Dez. Gartenfeld

öffentlich vertauft und hiezu Termin auf ben

7. März 1837 Borm. 9—12 Uhr bahier anberaumt, in welchem besit s und zahs lungsfähige Raufsliebhaber zu erscheinen haben.

Reuftadt a. b A., ben 10. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht. Beiß, Landrichter.

- 7. Rachbem auf die vormals zur keonhard Busbach er'ichen Gant von Birnbaum gehörigen Immobilien:
 - a) das halbe Gütlein Rro. 15. ju Birnbaum, bestehend aus dem hälftigen Untheil an den vorhandenen Gebäuden und Gemeinderecht, dann der halfte von 2 Morg. hesselader

und & Morgen hopfengarten an Emmeld. borfer Beg,

b) & Morgen Felb in ber langen gang,

c) & Morg. Felb am Dachebacher Weg,

d) 3 Tagmert Steegwiefe,

welche von ihren Käufern früherhin nicht bezahlt wurden, ein annehmliches Gebot nicht gelegt worden ist, so werden dieselben hiermit nochmals zum Berkaufe ausgeboten, und hiezu auf

ben 10. März 1837 Borm. 9—12 Uhr Termin im Maar'schen Wirthshaus zu Birnbaum anberaumt, zu welchem Kaussliebhaber, die sich über Zahlungsfähigkeit sofort auszuweisen haben, hiermit vorgeladen werden.

Reustadt a. b. A., am 11. Februar 1837. Rönigliches Landgericht.

Beig, Landrichter.

8. Aus dem Radlaffe des verftorbenen Beiße gerbere Friedrich Sommer dahier, werden

Bohnhaus Rr. 24. und

Morg. ober 60 Des. Wiese in ben Bauerns wiesen B, Rr. 1658.

gegen Meiftgebot veraußert, und hiezu auf

3. Marg 1837. Borm. 9—12 Uhr Termin in bem Gerichtstofale angesetzt, wozu Raufsliebhaber mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die Bedingungen im Strichtermine bestannt gemacht werden, und unbefannte Räufer sich über Zahlungsfähigkeit und Leumund auszuweissen haben.

Reuftabt a. b. A., ben 29. Dezember 1836.

Königliches Landgericht.

Beiß, Landrichter.

9. Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das Wohnhaus des Johann Michael Kipf zu Spalt Hs Rr. 199 auf

Donnerstag ben 16. März von 9 — 12 Uhr in diesseitiger Amtokanzlei ber öffentlichen Berfleigerung unterworfen. Kaufelustige werden hiezu eingeladen.

Pleinfeld, ben 4. Februar 1837.

Königliches Landgericht.

Bunderer, Landrichter.

10. Muf Antrag eines Sypotheten . Glaubigers

wird das Wohnhaus ber Mefferschmidts. Cheleute Johann und Margaretha Barbara Eyrus, Rr. 368 auf der Wöhrwiese bahier nebst Andau, hoferaith und Gärtlein zum zweitenmale dem öffentlischen Berkause ausgestellt, und Bersteigerungs-Tersmin auf

Connabend ben 4. Marg b. 38.

Borm. 9-12 Uhr

anberaumt, zu welchem besit und zahlungefähige Raufeliebhaber eingelaben werben. Der Zuschlag erfolgt, sobalb bas Meistgebot ben Schätzunges werth erreicht haben wird. Die Beschreibung und Schätzung bes Immobile können in ber lands gerichtlichen Registratur eingesehen werben.

Schwabach, ben 14. Januar 1837. Rönigliches gantgericht.

Rappel, Landrichter.

11. Das haus bes hiesigen Schreinermeisters Johann Ulrich Ott wird unter Besiehung auf bas bießgerichtliche Ausschreiben vom 21. Novems ber v. Is. am

Dienstag ben 7. Marz b. Is. Borm. 9 Uhr im Gerichtstofale auf Antrag ber Hypothekengland biger zum zweitenmale bem Berkauf unterstellt, wobei bemerkt wird, daß bem Käufer die Hälfte bes Kaufschillings, oder auch die Hälfte bes darauf ruhenden Kapitals von 2600 fl. stehen gelassen wird.

Edwabad, ben 23. Januar 1837.

Königliches Landgericht.

Rappel, gandrichter.

12. Auf Antrag des Bauern Steph. Matt haus ju Altheim, follen beffen Immobilien und zwar:

1) ein Bohngut, die 9. halbe Sube ju Altheim, bestehend aus einem Wohnhaus, Stallung, Scheune, Sofraith,

13 Dezim. Graegarten,

19 ,, hopfengarten,

10 Tagro. 44 Dej. Ader

1 ,, 71 ,, Biefen,

1 ,, 60 ,, vertheilten Gemeindes land, bem Gemeindes und Waldrecht bes laftet mit 18; fr. Erbzinne,

2 Schaff 2 DB. 3 Brl. Dintelgilt,

4 fr. für Blutzehnten,
6 fr. für Heuzehnten,
16 fr. für Weihnachtsfinggelb, bem
15ten Gulden Handlohn, und
ber Steuer zum tgl. Rentamte Ipsheim,
gerichtlich geschätzt auf 1540 fl.

2) 41 Der Weinberg im Zageleberg, belaftet in mit 2 fr. fur 1 Fastnachtshuhn, bem 15ten Gulben Sandlohn und ber Steuer, geschätzt, auf 30 fl.

3) 49 Dez. Acfer in ber Falbenpeunt, belaftet mit 32 Met. Korngilt, bem 15. fl. Dande zu lohn und ber Steuer, geschätzt auf 60 ft.

4) 1 Tagw. 33 Dez. Acfer im Ziegenberg, bes laftet mit 12½ fr. Erbzine, bem 15. fl. Sandlohn und ber Steuer geschäft auf 130 fl. und

5) 1 Tagw. 57 Dez. Ader im Schramberg, freieigen, geschätzt auf 35 fl. zur Befriedigung ber Gläubiger von Gerichtswegen verlauft werden. hiezu ift nun Termin auf

Mittwoch ben 22. März 1837. Nachmittage 2 Uhr

anberaumt worden, in welchem fich befit und gahlungsfähige Raufoliebhaber im Poschet'schen Wirthebause zu Altheim einzufinden haben.

Windsheim, am 16. Februar 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Alle diejenigen, welche au bem Rachtasser am 15. v. M. bahier verstorbenen Dekandstochter Charlotte Pflaum aus irgend einem Rechtstitel einen Anspruch zu machen haben, werden hies mit ausgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser sich zu melden, als außerdem bei Vertheilung der Berlassenschaft auf die nicht bekannt gewordes

' 97 fin ga men Anspruche teine Rudficht genommen werben

Weißenburg, ben 27. Januar 1837. Rönigl. Landgericht. Schmid, Landrichter.

2. Ueber ben sehr verschuldeten Nachlaß bes ledigen Fuhrmanns Michael Map aus Weigen- heim ist der Universalkonkurs beschlossen worden. Es wird baher

. - 1. Ebiftetag auf

id probing to the

Freitag ben 10. Marg zur Unbringung und Rachweisung der Forderungen nebst dem Borgugsrechte;

II. Ebiftetag auf

Dienstag ben 11. Upril gur Borbringung ber Ginreden und

III. Ediffering auf

Freitag ben 12. May gur allseitigen schlüßlichen Handlung anberaumt, wobei die Gläubiger persönlich oder durch gerichtslich Bevollmächtigte jedesmal frühe 9 Uhr dahier zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben im I. Ediktstage den Ausschluß der Forderungen von der Masse, in den weitern Solftstagen aber den Berlust der treffenden Handlungen zu erwarten haben. Die Aktivmasse besteht in einem baaren Depositum zu 285 fl. 9½ fr. und in einem Güterswagen zu einem ungefähren Werth a 100 fl.; Dagegen sud

a) an bevorzugten Schulben 361 fl. 1 fr.

b) an nicht bevorzugten betto 1014 fl. 39 fr., jur' Zeit befaunt und bereits

c) mehrere Gläubiger mit ihren Forberungen 609 ft. 18 fr.

von ber Daffe abgestanden.

HE HERROTTE OF

Es ift baher bas perfonliche Erscheinen ber Gläubiger jum Behuf ihrer gutlichen Ginigung im I. Solftstage fehr munschenswerth.

Seehand, ben 14. Januar 1837. Fürstlich Schwarzenbergisches Gerrschafts. Gericht Hohenlandsberg. Schwingenstein, herrschafterichter. Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rejat-Kreis.

Nro. 17. Ansbach. Mittwoch ten 1. Marg 1837.

Inbalt

Die Getraidgemaße in ben Mublen. — Gemeindes Ersahmabl zu Langengenn. — Die befinitiven R. flametions-Beicheitungs-Geschäfte. — Ubersicht ber Normalpreise pro 183617. — Dienstes-Nachrichten. — Cours ber baperifden Staats-Papiere. — (Mit einer Ertra Beilage.)

Befanntmachungen der Roniglichen Kreis-Behorden.

Cial. Rr. 8192. Exp. Mr. 17313.

Un fammtliche Diftrifte Polizei. Behörden bes Regatfreifes.

(Die Betraitgemaße in ten Dublen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Da angezeigt worden ift, daß noch in mehreren Mühlen des Rezathreises die Getraidgemäße woch immer nicht mit eisernen Stegen versehen sind, so werden die sammtsichen Districts Polizeibes hörden unter Hinwelfung auf das diesseitige Ausschreiben vom 2. Oktaber 1836 Kreis Intellegenzblatt Seite 23493 ernstlich angewiesen, diesem Uebelstande unverzüglich abzuhelfen, und gegen etwa saumige Müller mit Strafe einzuschreiten.

Andbach, ben 20. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezattreises, Kammer bes Janeyn 30

Mühlig.

Einl. Rr. 13771. Exp. Rr. 17278.

(Bemeinde Srfahmabl ju Langerzenn bett.)

Im Ramen Seiner Majestat Des Renigs.

Dem Gemeindebevollmächtigten Tuchnachermeifter Jacob Beinifnben von Langengenn aus ber Bahl Periode 1830 ift die wegen zurückgelegten 60 jahrigen Altere nachgeluchte: Entlassung bewilliget, und an bessen Stelle der Ersamann Maurermeifter Adom Markert in Funktion berrusen worben. Bas hiemte verordungemäßig befannt gemacht wird.

Musbad), ben 21. Februar 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Mahlig.

Einl. Rr. 14070. Erp. Rr. 17450.

7年3日1979.

:79:99

Un fammtliche Diftrittes PolizeisBehorben bes Regatfreifes.

:(Die befinitiven Retlamations . Befdeibungs . Gefdafte betr.).

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Mach einer Mittheilung ber t. Steuer-Rataster-Commission soll im Berfolge bes biesjährigen Ratas, ster-Operationsplanes im Laufe dieses Jahres die Bescheidung der besinitiven Steuer-Reframationen eintreten, und zwar in ben tgl. Landgerichten Greding, Wsaertrüdingen, Dintelsbähl, Feuchtwang, herrieben, Rothenburg, Leutershausen, Heisbronn, Ansbach, Mit. Erlbach, Radolzburg, Uffenheim, Windsheim, Mff. Bibart, Renstadt, Erlangen, Herzogenaurach, Lauf, Herdbruck und Altborf, dann in den Herrschaftsgerichten Mft. Einersheim, Schwarzenberg, Burghaslach, Hobenlandsberg und Schillingsfürst.

Bur Leitung und Respicionz bieses Geschäftes ift im Allgemeinen ber tgl. Stenerrath Poffelt als Kommissair bestimmt und verbehaltlich ber sich etwa ergebenden Abanderungen demseiben folgen-

des Personal untergeordnet:

Un Obertaratoren: Geißenbörfer von Rothenburg, Scheiberer von Neudorf, Gehauf von Ips, beim, horrnlein von Stadeln, Meggendorfer von München, herrlen von Wassermungenau, Ebert von Kolmberg und Pehold von Großlangenheim, tgl. Landgericht Kitzingen.

In Geometern: (jugleich Alftuare) Die Geometer Commer, Billich, Meifer, Rublan, Reber,

Greger und Start von Munchen.

Sämmtliche einschlägige Lands und herrschaftegerichte, Magistrate, Patrimonialgerichte und Gemeindevorstände, so wie die treffenden kgl. Rentamter und Forstbehörden werden hievon in Rennts niß gesetzt und zugleich hiemit angewiesen, ber obenbenannten Commission bei Aussührung ihrer Gesschäfte auf Berlangen mit aller erforderlichen Unterstützung entgegenzukommen und jede benöthigte Auskunft unweigerlich zu ertheilen, überhaupt durch die kräftigste und thätigste Mitwirkung den Bollzug dieses so wichtigen Geschäftes möglichst zu erleichtern.

Andbach, ben 23. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern und ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Direttor.

von Leonrob.

Giul: Nr. 9245. Erp; Nr. 9762.

(Ueberficht ber Mermafpreise pro 1836f7.) Int Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

In der nachfiehenden Uebersicht werben bie Frucht-Normal-Preise für das Finang-Jahr 1835

Linebad, ben 21. Februar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatkreises, Kammer ber Finanzen. von Stichaner, Prasibent.

Dartmann, Director ..

Elfele, Secri

Meberficht.

der:

Normal preise

pro 1834;

· California (

I merci nocent me

ad quedifout to neigh.

of the taken that the state of the second of

Tone & T Since

40 >

II no or against the

Philip I. In The State of the

muraid divious die

dis the grandless on

ক্ষা ক্ষ্যাল ক্ষ্যালয় । ক ১৯৯১ চনা ক্ষ্যালয় । ক্ষ্যালয় ।

be Rummern	- Venennung ber	gen Roggen Dinkel Gerste Haber Ranh Erbsen, Linsen Wichen und Rern									
Ferrianfenbe	foniglichen Rentamter.	von einem Echäffel Mänch fl. etr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr.									
1. 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 15 19 22 23 24 25 26 27 28	Anteorf Ancbach Gadel, burg Gelmberg Dinkelsbuhl Erlangen Feuchtwang Farth Greding Genchtwang Farth Greding Gungenhaufen Hereden Hereden Derrieden	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$									

hird Boh heidel Sanf	Popfen		Etreh	Wein		
uen / förner		Hen per	langes furzes.	Etadt: Land: gut gut		
ier Gemäß	von einem Zentner	Bentner	von einem Edvober	von einem Eimer		
t. fr. ft. ft. ft. ft. ft.	fl. fr. fl. fr.	fl. fr.	[. 'fr. fl. fr.	f. fr. fl. fr.		
13	52 — 52 — — — — — — — — — 57 — 57 — 48 — 48 — 44 — 44 — 50 — 50 — 48 — 48 — 63 — 63 — 55 — 55 — 60 — — — — — — —	-	5, 6 3 4 42 3 30 6 30 - 6 24 5 8 6 5 30 4 8 - 5 30 6 30 3 30 10 30 7 24 7 - 4 30 3 48 2 30 4 15 2 54 7 42 4 54 5 12 2 36 8 30 4 30 7 12 6 6 12 - 9 - 5 - 3 - 8 - 5 - 4 - 2 30 6 30 3 -	3 44 2 40		

Google

regerer d'emp giragers averster Dienstes. Nachrichtera Coul " 19. 10 to the contract of the land 9

15. Unteredenn int : Februar 1837 ift ber bishrifge Schullehrer Johann Dichmet Bohm mei Bailnan jum Schullehrer und: Rirchendiener. in Trenbelt ernaunt worben. 6 799 ". " 1770 11100

2. Unter demt 11% Februat 1837. ift ber bisherige Goallebreit Joh. Levnh. Scheffia in 8 ... gruber ju Gundelifeim jumt Schullehrer und Rirchendiener fie Dberfdmaningen, ernannt. worbend.

Cours' ben bayerifchen Staate Dapiere. Augeburg ben 23. Februar 1837.

-	Staate Pap	ierc	b				Briefe	Geldo
	Obligationen & 40 mit Coup	•	• .				1003	1013
	detto à 310 prompt			•	•	• -	1003	
	Promeffen auf Bant Mctien, por Stild	Agie	• .	• •	•			
	Bank Aftien nady Erscheinen. 2718 :	11:11:21	2411	1000	37,83	1 mg 1	532	531

Befanntmadinngen öffentlicher Behörben: verschiedenen: Juhalts.

adam a company reduction of the comme

1. Polizeiliche Befanntmadnna. (Das Abraupen ber Baume betr.)

Bor bem Gintritt bes Krühlings wirb bieburd an die Befolgung ber bestehenben Berordnung wes gen Reinigung ber Baume und Beden von Raupen-Epern, welche theils an ben Meften ber Baus me in fleinen Ringen und theils zwifden überfponnenen burren Blattern fich befinden, unter ber Bermarnung-erinnert, bag jebe Unterlaffung nicht nur mit polizeilicher Strafe geahndet, - fonbern daß aud bie unterbliebene Reinigung auf Roften ber Saumigen veranstaltet werden wirb. Siebei wird noch bemerft, bag bie abgenommenen Raus pen . Ever burch Berbrennen ober Bergraben vernichtet werben muffen, indem fie burch Baffer: allein nicht vertilgt werben fonnen.

Andbad), am 23. Februar 1837. Magistrat ber Rreishanptstabt. Enbred. Stirl.

2: Polizeiliche Befanntmachuna: (Das Kangen ber Bogel betr.)

Un bad bestehenbe Berbot bes Kangens ber Ging - forvie ber Waldvogel und des Bertaufs ber. felben wirb hiemit unter bem Bemerten erimtert, baff llebertreter polizeilidje Strafe ju gemartigent haben.

Ansbach, am 23. Februar 18377. Stadtmugiftrat. Enbres. Stul.

Im Dienstag ben 4. April von Morgens ! 8 Uhr an, werben im Johann Dorfch'ichen Sanfe ju Iphofen, ble ju bem Rathlag bei Bittme Bars : bara Dorfch gehörigen Mobilien, beftehend aus. Rleibungeffuden, Betten, Beifgeug, Saus, und Felb-Werathschaften, tann 12 Eimer Moft öffents lich an ben Meiftbictenben gegen gleich baare Bee. jablung verfauft.

Mit. Bibart, ben 19. Rebruar 1837. Ronigl. Bayer, Pandgerichten ... v. Praun, Lanbrichter!!!!

Rachbem burch hohe Entschlieffung ber f. Regierung vom 27. v. Dets. genehmigt worben : ifft, bag bie Roffen ber nothigen Ermeiterung bes : 30 - 70 ff Da bie Pachtzeit bes unter bem Chor ber Edulhauses ju Zantenborf burch einen Auban. und ben Gebaumagneines Sinkle nehftebolischipfered gehtzefo wird zum neuerlittem Wernathtung beffele hefteiten merben burfen a fo mieb numnehr dur Berloffung, ber Dabei erforberlichen Daurerg, Bime mers, Schreiner:, Schloffers, Glafer. und Bafuerarbeiten, im Bege ber Berabfteigerung Termin auf

ben 15 Mary B. M. 98 1937 116 200 200 im Canbgerichtelofale anbe aumt, wogit Batt. merfameifter, melde Luft haben biefe Arbeiten ju Werfieberen, mit bem Bemerfen eingelaben werben , baf biejenigen , welche tem Umte unbefannt find, fich per Bulaffung jum Etriche burch legale Beugniffe über Bermögen und Duchtigleit auszumeien haben. Die Baugeichnungen und Roften. veranschläge tonnen täglich in bieffeitiger Regiftras dur eingeschen werben.

Cadeliburg, den 19. Februar 1837.

Ronigl, Landgericht

. beaf zimentachenet. w. Miverling 1. 21 Telfor.

36. 2 Huf Requifition ber tonigl. Bauinfpettion Mirnberg wird bie Brifuhr bes Materials auf Unterhaltung ber Rürnberg . Gulgbadjerftraffe im Begirt bes unterfertigten Berichts für Die nachften brei Etatsjahre, als 1836, 1837 und 1838 am

Freitag ben 3. Mary 1837 B. M. 9 Ubr ben Mindeftnehmenden in Afford gegeben, und werben Strichluftige aufgeforbert, fich babier ein-

Buffnben.

Berebrud, jam 20, Rebruge 1837.

11. Jani : Rönigl. Bandgericht.

Begen Erfranfang bes Umtevorstands ton sanot, geiBuidif Uffeffor,

. 6. 7 Radftem auf Die im Difeit. Ausschreiben vom 25c May 1836 bezeichnete und verloren gegangene Obligation bes Manhias Beimbauer von Diemantfieln von Diemandrein Unfpruch gemacht worden, fo wird diefet Dofument anmit für fraft los erflart, und im Oppothenbuche gelofcht.

Bigingen, am 16. Februar 1837.

Burft. Berrichaftegericht.

v. Ellenrieber , Derrich .- Richter.

hiefigen Stiftefirche befindlichen Gewolbes ju Ende Dienstag ben 7c Ming b. 3. Avemittani 10 Uhr 8. in bem sentantlichen Gleichfifedzimmer biemit am Die Pachtbedingungen werben im Terberaumt. mine felbft befannt gemacht.

Ausbach, am 25 Rebruar 1837. Ronigl. Rentamt.

Red inthe Rednagel, Rentbeamter.

Bon bem unterzeichneten tonial. Rentamte wird hiemit jur öffentlichen Rennteif gebracht, baf von bem Sahre 1835 an, bie Perception ber birceten Staatbanflagen und Brunteinnfe bem Amtegehilfen Abam Abertragen worden fen, beffen Quittungen, rudfichtlich biefer Befall . Bat. tungen, von bem unterzeichneten Amte. Borftanbe anerfannt und vertreten merben.

Monheim, ben 13. Februar 1837. Ronfgl. Rentamt! Martin, Rentbranter.

9. Der auf ben Palmfontag fallenbe Jahred. martt bahier, wird in Folge vorliegender Beflims mungen auf

Sountag ben 12. Dary verlegt, woven bas Publifum Rachricht erhalt. Gungenhaufen, am 24. Februar 1837.

Der Stadtmagiftrat. Bucherer, Bürgermeifter.

10. Rachbemertte in ben Balbungen 3immers lach und Saag, tonigt, Forstreviere Flachelanden vorräthige Holzsvrtimente, ale:

50 Cil. Richten und Fohren Schröte,

5 Stf. halbfüdrige Bauftamme,

200 Stf. hopfenftangen,

24 Rlafter Bucherts

. 9 Klafter Eichens

44 Rlafter weiches Scheit: und Abholi.

2 Rlafter bergl. Stod's unb

92 Saufen Aftholy. werben Freitag ben 3 Mary b. 3. öffentlich verfauft. Raufluftige find eingeladen, fich Fruh 9 Uhr in Birfenfels ju verfammeln.

Unsbach, am 25. Februar 1837.

Ronigl, Forstamt.

11. Dref und breifig Schäffel Rorns und neun Schäffel Sabers bes Hofpitals bann 13 Schäffel Rorns ber Waisenpflege werben am

Montage ben 13 Mary b. 3. um 11 Uhr Borm. ben Deiftbietenden überlaffen, wogu bie Rauft. luftigen hierdurch eingeladen find.

Andbach, am 27 Februar 1837.

R, Administration der unmittelbaren Stiftungen. Bünfch.

12. Befauntmaduna.

(Die Ausstattunge Anitalt ju Anebach bote.)

Der herr Stadischreiber Schegt zu Mördline gen ift auf seinen Wunsch von den Funktionen eines Filial-Einnehmers der hiefigen Ausstattungs. Anstalt entbunden, und bafür der herr Polizeioffiziant Bierkinger dortselbit, als Filial-Cinnehmer sur Rordlingen und Umgegend ernannt, auch bereits wit Statuten und Aufnahmescheinen versehen worden, mas hiermit zur öffentlichen Kenntnip gebracht wied.

Unebady, ben 25. Februar 1837.

Die Abministration der Ausstattunge, Auftalt. Endres, Borftand.

Rupprecht, b. 3. Gecretar.

13. Pfarramtliche Artifel. vom 20. bis 26. Februar. St. 30 hannis Rirche.

1. Getaufte.

1. Johanna Maria Katharina, Tochter bed B. und Schreinermeisters herru Förfter; 2. Johann Christoph, Sohn bes B. und Gartners Schrenct.
2. Begrabene.

1. Ludwig Wilhelm Sigmund Haberlein, B. u. Schuhmachermeist. st. 40 3. 7 T. alt am Blutssturg; 2. Aung Urfula, abgeschiedene Chefran des Gärtners Bühler st. 75 3. alt am Schlagfluß.

St. Gumbertus-Rirche.

1. Getauft.

Georg Michael, Sohn des Zimmergefellen Rattenseber.

2. Getraute.

1. Johann Simon Ströhlein, Taglohner, mit Uma Katharina Reitelshöfer; 2. Johann Wilhelm Schübel, Schuhmacher haudwertsteng handlert mit Jungfer Maria Margaretha Flurer; 3. Christoph Weber, B. u. Schuhmachermeister, mit Sophia Magdatena Korster.

3. Begrabene.

1. Fraul. Sophie Johanne, Tochter bes versstorbenen Pfarrer und Sonior zu Lehrberg Lerrn Müller, st. 80 3. 11. M. 12 Z alt an Alterdsschwäche; 2. Frau Withelmine Friederike Louise, Gattin bes Königl. Baver. Geometer Herrn Lang, st. 21 3. 11 M. 10 Z, alt am Rervensieber; 3. Ainna Maria Schardt, st. 1 3. 12 Z. alt am Geofraisch.

Privatbefauntmachungen.

1. Moutag den 6. März d. Is. Nachmittags von 1 Uhr au, wird eine bedeutende Quantität langes und furzes Stroh verschiedener Gattung, beim Robwirth henninger dahier, in fleinen Parthien meistbietend verfaust und Liebhaber anmit eingeladen.

Mit. Burgbernheim, den 22 Februar 1837. Freiherrlich von Greiffenclauische Renteuver. maltung.

Bumpf, Rentenverwalter.

2. Bon der Freiherrlich von Eibischen Rentena verwaltung dahier, werden in Gemäßheit ritter, guteherrschaftlicher Weisung 25 ! Klaster theils erlenes, theils birnbaumenes Scheitholz, 2 Klaster bergleichen Stöck und 700 Stül dergleichen Bühhel salva ratisicatione weistlictend verkauft. Amenehmbare und zahlungsfähige Kansoliebhaber wers den hiezu auf

Montag ben 6 Marg h. J. Bormittage 9 Uhr in bas Wirthshaus ju Rammereborf eingeladen.

Wiedersbach, ben 22 Februar 1837.

Der Rentenvermalter Stanbt.

3. Radiruf, Bei bem — nach einem beinahe 7jahrigen fegendreichen Wirfen bahier, erfolgenben Scheiben unseres würdigen herrn Pfarrers Carl Eduard Gottfried hagen aus unserer Mitte und bessen Abgang nach seinem wenen Bestimmungsorte Urphersheim, fühlen wir und verpflichtet, dem selben die Gesinungen unserer aufrichtigsten Liebe und Dankbarkeit öffentlich darzubringen. Unermüdet war sein Streben für jedes Gute und Eole, gelffe und kraswoll seine Behren, liebevoll und musterhaft sein Wandel. Der gute Saame den er unter und ausstreute, wird fortwährend gute und geseinete Früchte bringen, und Gott der nichts gutes undelohnt läßt, wolle ihn hiesür im reichisten Maase segnen und und sein Andenken auch in der Keine erhalten.

Schillingefürst und Frankenheim, ben 28. Feb.

Im Ramen der Kirchengemeinde Frankenheim, Seffenauer, Gemeindevorsteher.

Streitberger, Rirchen-Stiftungspfleger.

4. Der Unterzeichnete bringt blemit zur öffents sichen Kenntuiß, baß er die ihm durch die allershöchste Gnade Gr. Majestät des Königs verliebene Novokatur bahier bereits angetreten habe und in dem Hanse Rro. 195 wohne.

Altdorf, am 25 Februar 1837.

Bleifder, f. Abvolat.

5. Unterzeichneter bringt hiemit ergebenft zur Anzeige, baß er seinen bisher inne gehabten laben bei Herrn Tuchscherermeister Kublan verlassen und bagegen den bei Herrn Backermeister Stürmer nachst dem Zirkel bezogen habe. Indem sich dersselbe in latter und sonstigen Sattlerarbeiten viester Bestellungen ersreuen zu bürsen glaubt, empfiehlt er sich sowohl seiner verlassenen, als neuen Rachbarschaft und bittet um beren gütiged Bohlswollen,

Unebach, ben 27 Februar 1837.

Rötter, Gattlermeifter.

6. Bucherverkauf. Der Unterzeichnete verlauft etliche taufend Bucher, als Romane, Biographieen, Ritter. Ränber. Familien-Geschichten, Meisebeschreibungen. Theaterstücke, Erzählungen, Schriften verzuschmen Juhalts, Zeitschriften, Tasschenbucher und Gedichte. Dieselben eignen sich zur Errichtung einer Leichblitothet. Liebhaber bie-

ju wollen fich bes Rahern wegen balb in frantirten Briefen an ihn wenden,

> Ludwig Bolff, wohnhaft in ber Reuftadt

Lit. A. Rr. 250, in ber alten Post,

- 7. Dr. Martiny, die Influenza ober Brippe, eine contagios epidemische Krantheit; in Hinsicht ihrer Geschichte, ihrer Entstehnug und Verbreitung, thres Wesens, Verlaufs und ihrer Behandlung. gr. 8. geh. 27 kc. zu haben bei Dollsuft in Undbach.
- 8. Einem boben Abel und geehrten Publikum mache ich ergebenst befannt, daß ich mein Geschäft als Gürtler eröffnet habe, und zur Anfertigung und Reparatur aller Arten Gürtler Bronce, und Galanterie Arbeiten, dabei auch meinen Laden mit vorräthiger Arbeit mit ber Bitte empfehle, mich mit recht vielen Aufträgen, unter reellster und promptester Bedienung zu beehren.

Unebach, ben 22. Februar 1837.

Rarl Bux, Gürtlermeifter,

Ugenftraße A. 327.

9. Ich warne Jedermann, keinem Menschent auf meinen Ramen etwas zu borgen; oder zu leiben, indem ich nichts bezahle, es sen Freund oder Feind.

Joh. Beorg Schuh, Melber in Rugland.

10. Bei Schnürlein jur Sonne bahier find 2 gebrauchte Regelspiele, so wie mehrere Paar Regelfugel um billigen Preiß zu verkaufen.

Andbach, ben 25. Februar 1837.

11. In einer bedeutenden Landstadt des Res gatfreises mit einer lateinischen Schule ift ein verheiratheter Lehrer derselben bereit, Anaben unter 14 Jahren in Wohnung, Kost, Erziehung und gelehrten Unterricht unter billigen Bedingungen bel sich aufznnehmen. Räheres gemährt bie Nedaction.

Todes-Ameigen. mimon.

Um 22. d. M gegen bit Uhr in ber Nacht entschlief meine innigst geliebte Gattin Wilhelmine geborne Nabus, nach einem beinaheiner Wochen langen Krankenlager und nach günzlicher Er-

Schöpfung ihrer Rrafte, in Rolae eines Berven fiebere ; und fo murbe burch ibren für mich allaufrühen Tob unfere nur 11 Jahr lang gedauerte gludliche Che ichmerglich getrennt. 22 volle Sabre gablte Die Berblichene, und meber bie forgfamfte Pflege, noch aratliche Mittel und Sorgfalt vermochten Reitung zu gewähren. Gin theured Dfand unfer ebelichen Liebe, ein 18 Bochen altes, gefundes, hoffnungevolles Dabden, weldes mir bie Theuere binterlief, ahnet nicht ben großen Berluft, ben ich und bie tiefgebeugte Dutter ber Berftorbenen um fo ichmeralicher füblen. Bon biefer trauernden Mutter beauftragt ertheile ich in ihrem und meinem Ramen allen verehrten Bermanbten und Freunden, auf ihre fille und liebevolle Theilnahme rechnend, Diefe Trauerfunde.

Andbach ben 26. Februar 1837.

Simon lung,

f. Bezirfegeometer.

Allen unseren verehrten Berwandten und Freunden widmen wir die traurige Kachricht, daß am 24. Febr. Abends 8 Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, die verwittwete Maurermeisters Wittwe Kleinod, geb. v. Berg aus Crailsheim, an Entfrastung sanft und selig entschlafen ist. Wer die Redliche kannte, wird unsern Schmerz gerecht sinden und und die stille Theilnahme nicht versagen.

Unebach ten 25. Febr. 1837.

Die hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

Bei 3. M. Bub, jan., in ber Ugenftraße ift im britten Gaben ein schones Quartier ju vers geben.

Im Krebfichen Kaffeehaus in ber Neustadt ift über 2 Stiegen ber gange Gaben bis Walburgi gut vermierhen.

In Saus Der. A. 5.6, auf dem obern Markt ift ein Quartier bis Balburgi zu vermiethen.

B. Rr. 66 in ber obern Bonfact zwei Stiegen boch ift ein Quartier zu vermiethen.

Für einen Beren Ommnafiaften ober fonft ledis

gen herrn ift bis Oftern ein Stübchen nahe am Gymnasium mit Bett und Möbel, monatlich um 3 fl. zu vermiethen. Raberes ift B. Re. 73. zu erfragen.

Umtliche Artitel

Berichtliche Berfteigerungen.

1. 21m

15. März b. 3., Borm, 10 Uhr wird man in der Gerichtsftube Ziffer 4 bahier 29 Dezimalen Acker in der Auerteiten, Theistenhöfer Flur, 9. Bonitäts-Klasse, auf 35 fl. geschätt, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen, wozu man besize und zahlungsfähige Kaufseliebhaber eniladet. Die auf dem Grundstücke hastenden Lasten können täglich in der Registratur erfahren, die Kaufsbedingnisse aber werden in der Tagsfahrt bekannt gemacht werden.

Bungenhausen, den 18 Februar 1837. Rönigl. Landgericht. Rlingeohr.

2. Auf Requisition des tgl. Landgerichte Andsbach, wird in Sachen der Freiherrl. von Erailds heimischen Gutcherrschaft zu Rügland gegen Christian Lierhammer zu Brodswinden, Handlohn betr., zum öffentlichen Berstrich der dem Lettern zugehörigen 2 Tagw. Wiesen am ungarischen Grasben, in den Steuer-Gemeinden Ornbau und Gern gelegen, und dann 2 Tagw. desgleichen in der Weibenau, Steuer-Gemeinde Leidendorf gelegen, in dem Hirschenwirthehaus zu Denbau, Tagstahrt auf

ben 17. Marz c. Borm. 9 Ulig angesetzt, wozu Strichstuftige, unter dem Bemerten eingeladen werden, baf bie Strichsbedingnisse im Tormme bekannt gemacht werden sollen, übris gend man gewärtige, daß sich jeder Etreicher vor bem Strich aber feine Zahlunges und Befitfahige feit ausweisen werde.

Rönigliches gandgericht.

3. Da sich im Termine am 20. v. Dits. in der Gantsache des Israeliten Seligmann Rosensthal zu den unterm 8. Dezdr. v. J. (Kr. Blatt 1837 S. 111.) ausgeholenen Realitäten und Rechten kein Kaufelustiger eingefunden hat, so werden diese Gegenstände auf

den 17. Mary 9 Uhr

jum nochmaligen Berfauf ausgeboten und besitze und sohlungsfähige Kanfoliebhaber hiermit gelaben.

Lauf, am 3. Februar 1837. Königlidjes Landgericht. Rnoff, Landrichter.

4. Auf Andringen eines Realgläubigers wird bas dem Lorenz Huber zu Oberhöchstädt zugehö, rige balbe Bauerngut, Rro. 1. Pl. Rro. 1059 a. bestehend in einem Wohnhaus, Schener, Schweins stall, Hofraith, Schorrgärttem, Bactosen, Brunsnen. 14½ Worgen Ader, 1 Tagwert Wiesen, 2 Morgen Wald, und & Walds und Gemeinder recht; tariet auf 2417 fl. zum zweiten mal dem öffentlichen Perkauf unterstellt. Zu diesem Behnf sit Termin auf

Freitag ben 17. Marz Korm. 9 Uhr am Gerichtsstige auberaumt, und werden besits und zahlungefähige Kaufsliebhaber mit bem Bemers ken eingeladen, daß der hinschlag an den Meist bietenden nach Maadgabr bed 5 64. bed hopos thekengesetzes erfolgen wird.

Reuftabt a. b. A., ben 9. Februar 1837. ...

Beiß, Landrichter.

5. Auf ben Antrog eines Mealglanbigers wers ben ble dem Georg Pfeiffer und Johann Leons hard Andellein ju Schornweisach gehörigen Immobilien nemlich

Dej. Gartenfelb

öffentlich verlauft und hiezu Termin auf den 7. Mar. 1837 Borm. 9—12 Uhr bahier anberaumt; in welchem bestig nub gah- Inngefähige Raufstiebhaber zu erscheinen haben.

Reuftadt a. b M., ben 10. Februar 1837.

Beif, Landrichter.

6. Das jur nachlaßmaffe ber leonhard Erfert's schen Chelente ju Geenheim gehörige Grundvers mogen, bestehend in

1. einem Sadergut mit

1) Bohnhaus, Scheuer, Stalling, Gemuß, und Graegarten und Gemeinberecht,

2) 6 Tagm. 86 Deg. Artfeld,

3) 52 Des. Wiefe,

4) 3 Tagw. 84 Dez. Walbung, im Tare zu 1510 fl.;

II. in ledigen Gutern ju 5 Tagm. Artfelb im

wird am

Freitage ben 3. März Mittage 12 Uhr im Schirmeris chen Wirthelause zu Scenheim unter den bei der Strichstagesahrt bekannt gemacht werdenden Bedingungen versteigert. Etwaige Forderungen an obige Rachlasmasse sind am Mitte woch den 15. Pfärz früh 8 Uhr unter dem Rechtes nachtheile der Richtbernässichtigung dahier anzusmelden.

Rönigliches Landgericht.
Ried, Landrichter.

7. Das zur Concursmasse bes Isaat Feigenbaum in Dennentohe gehörige Wohnhaus Kro. 32. baseibst, so wie einige bewegliche Gegenfläude werben

Mittwoch ben 5. April I. 36. Rachmittags von 2-4 Uhr

im Ghert'ichen Gafthause zu Deunentobe öffentlich vertruft, mas jahlungefähigen Raufeluftigen unter bem Bemerten befannt gemacht wirb, bagi bie Be-Schreibung ber Berfaufe Dbjefte in ber Regiftratur bes unterfertigten Berichts eingefeben werben fann. Maffertrüdingen, ben 11. Kebruar 1837.

Roniafiches ! Panbarricht. Seggel, Banbrichter.

Gerichtliche Borladungen.

Bom fonial. Rreid . und Stadtgerichte In Der Kreiberen von Coubenhoven-Murnberg. iden Gantfache von Rennertehofen ift burch bie Berichtigung ber Lebenschulden auf bem Gute Rennertehofen von Geite bes f. Ridfus ben Blaubigern ein Daffebestand von 7,600 fl. angefallen, welcher auf ben Grund des Lofationes Erfenntnifs fed vom 20. Juni 1763 unter die nicht befriebigten und nun jum Buge tommenben Glanbiger in ber britten Ctaffe vertheilt werben foll. 11m nun biefen Maffebestand mit Gicherheit unter bie rechtmägigen Gläubiger bes von Conbenhoven bis ftribuiren gu fonnen, werden Diefelben ober beren Erben hiemit öffentlich aufgeforbert, ibre alleufallfigen Unfprüche

bis Montag ben 13. Mary 1837. Morm. 9 Ubr.

por bem b. Rreiden. Stattgerichte Rathe Acceffiften

TOTAL MARTINES WENT TO 1 ,-11 750 this was a and the original groups are essential 11. 11. 21 9 B.

11 12 15

Tr. Parting of

Greffer im Commissionegimmer Rr. 13 nachane weisen, und ihre Erffarungen über ben bereits angefertiater Diftributioneplan, welcher in Dies feitiger Megiftratur au feber Beit eingefehen werben tann, abzugeben, widrigenfalls von bem Andbleis benden angenommen murde, als habe er gegen ben Inhalt bes vorliegenben Diftribntions. Dlanes nichts au erinnern. Rürnberg, am 31. Dez. 1836.

Konial, Rreit, und Stadtgericht.

Buid. Direftor.

Det Mülleraeselle Georg Leonbard Dtt von ber Wolfemühle bat fich im Monat Juni 1826 auf die Wanderschaft begeben, und feit biefer Beit feine Radricht von feinem Aufenthalte gegeben. Muf ben Antrag ber nachiten Bermanbten biefes Georg Leonhard Dit mirb baber berfelbe, ober beffen allenfallfige Descenbeng, hierburch aufgefor. bert, fich a dato binnen neun Monaten, fpateftens aber bis zum

31. Juli 1837

bei bem hiefigen landgerichte verfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte um fo gemiller zu melben, ale er aufferbem für tobt erffart, und beffen Bermogen an seine nächften Bermanbten, welche fich ale folche legitimiren, gegen Cantion ausgehändigt merben mirb.

" Is stone of the train

1. 4. 1 94 . 1. .

Leutershausen, ben 6. Oftober 1836. Ronigliches Pandgericht. Arbr. v. Pollnis; Landrichter.

(Mit zwei Beilagen.)

Beilage

g u m

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat = Rreis.

Mrs. 17. Unebach, Mittwoch ben 1. Marg 1837.

Mmtliche Artifel.

Gerichtliche Borladungen.

- 1. Das igl. bayer, Kreis, und Stadtgericht Ansbach, hat über den Nachlaß bes verstorbenen Mezgermeistere Sal. Konn. Martert von hier auf ben Antrag der Wittwe durch Entschließung vom 8. dieses Monats den Universal-Concurs erfannt. Es werden daher die gesestichen Editistage, nem-lich:
 - 1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren geborigen Rachweifung auf Dienstag, ben 21. Marg beur, 38.
 - 2) jur Borbringung der Giureden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag, ben 21. April h. 38.
 - 3) jur Schluftverhandlung und zwar für die Replid auf Dienstag, den 23. May h. Is. und für die Duplid auf

Mittwoch, den 7. Juny h. 38. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesest, und biezu fämmtliche unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachs theil vorzeladen, daß das Richterscheinen am ersten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concuremasse, das Richtersscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesjenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in handen haben, bei Betmeidung des nochmaligen Ersates, ausgesordert, solches, unter Vorbehalt ihrer Rechte, bei Gericht zu übergeben.

Ansbach, den 18. Februar 1837. Königl. Arcies und Stadtgericht. v. Kohlhagen, Director.

- 2. Rach Antrag der Curatoren und nächsten Berwaudten folgender abwesender Personen werben diese letteren hiemit öffentlich vorgesaden, und zwar
 - 1) David hammeter von Reuftetten, geboren ben 12. August 1766, ließ sich vor 40 Jahrren von kaiserlichen Werbern zum Militärbienste anwerben, und seit biefer Zeit nichts mehr hören; besitz 237 fl. 37 fr. Bernmögen.
 - 2) Georg Friedrich Riebel, vormal. Wirth ju Schallhaufen, 51 Jahre alt, hat fich int

Jahre 1816 von feiner Beimath entfernt und feit Diefer Zeit feine Rachricht von fich gegeben, befitt 200 fl. Bermogen.

3) Georg Reonhard Urolb von Reunfirchen, geboren ben' 13: Det. 1770, mar verab. fchiebeter fonigl. preußischer Fuhrmesendsolbat unter bem von Chariot: Jägerbataillon gu Emmerich, wird feit 1801 vermift, befitt 43 fl. 28 fr. Bermogen,

-4) Anbreas Prang von Unterbautenwinden, geboren ben 15. Dov. 1792, mar Golbat ... im ehenialigen tonigt, baierifchen 3. leichten Infanteriebataillon, wurde im ruffischen Reldunge 1812 vermift, beffet 151fl. 43 fr. Bermögen.

Diefelben, oder ihre etwa guringgelaffenen unbefannten Erben, werben hiemit aufgefordert, fich binnen 9 Monaten und langftene in bem auf

Montag ben 28. August 1837. Vormittag 9 Uhr

anstehenden Termin babier bei bem foniglichen Landgericht perfonlich ober fchriftlich ju melben, und bafelbft weitere Unweifung ju erwarten, mis bigenfalle bie genannten Abwefenden für tobt erflart, und bas von ihnen gurudgelaffene Bermo. gen ben fich legitimirenten Erben berfeiben ohne Caution ansgeantwortet merben murbe.

Unebach am 12. Rovember 1836. Ronigliches Landgericht. v. Leng, Canbridgter.

3. - Rachbem von bem f. Abvofaten Dr. Grund. feld in Rurth ale bestellten Urmenanwalt für bie ledige Unna Barbara Auernheimer aus Theilenho. fen und ber Curatel three außerehelichen Rindes Johann Unbread Auernheimer eine Rlage gegen ben Braufnetht Woldhier Mener aus Birnborf wegen Forberung and außerehelicher Echwangerung eingereicht geund von bemfelben beantragt worden ift, bie Gbitral Citation wiber ten Beflagten, welcher abmefend, und beffen Aufenthalt unbefannt fen, ju beschließen, fo wird auf biefen Grund nach 3. D. Cap. V. S. 3 Tagefarth jum Berfuch ter

Suhne, und eventuell jur fummarischen Berhand. lung ber Cadje auf ben

3. April b. 36. Borm, 10 Uhr vor bem unterfertigten f. Bandgerichte hiermit ans beraumt, und beflagter Meldior Mener biern mit bem Bemerfen vorgeladen, bag es ibm bis babin freiftebe, die eingereichte Rlage in ber Berichte-Megistratur einzusehen, ober um bie Buftellung bes mit berfelben übergebenen Duplifais nachausuchen.

Rurnberg, ben 13. Januar 1837. "Ronigliches Landgericht. Frhr. v. Rres, ganbrichter.

In ber Streitsache ber Friederite Renner von Beiffenburg und beren Rindeskuratel gegen ben ehemaligen Gendarme ju Fuß Loreng Bedenbauer von Spalt, b. . D., wegen Baterichaft und Rinbesalimentation wird ber Beflagte, beffen bermaliger Aufenthalt unbefannt ift, hiemit edictaliter vorgeladen, um fich innerhalb 3 Monaten mit feinen Einreben gegen bie wiber ihn erhobene Rlage vom 9. April 1833 vernehmen zu laffen,

Pleinfeld, am 3. Februar 1837. Ronigliches gandgericht. Munderer, Landrichter.

- Durch rechtefraftig gewordenes Erfenntnig vom 3., Dezember 1836 ift gegen den Raditag bes Badermeisters Joseph Schneider ju Abenberg die Gröffnung bes Universals Concurses beschtoffen worden. Es werben baher bie Edifial = Termine, und imat
 - a) jur Anmelbung und Nachweisung ber Forberungen

Freitag, ber \$7. Marg b) jur Borbringung ber Gufreben

Montag, ber 17, April

c) zu ben Schlußfaten

1) für bie Replifen

- Freitag ber 19. Mat

2) für bie Duplifen

Freitag, ber 2. Juni

bes laufenben Jahres Borm. 9 Uhr anburch ausgefdrieben, und bagu bie befannten und unbefannten Gläubiger biefer Rachlagmaffe unter ber Unbrobung hieher gelaben, bag bie Berabfaumung ber Melbung und übrigen Sandlungen am erften Gbictstage ben Hudichluß bes Glaubigere mit Befriedigung aus ber Daffe, und bas Auffenbleis ben an ben weiteren Terminen ben Berluft ber barinnen vorzunehmenden Sandlungen gur Rolge Rad bem gerichtlichen Inventar ber Daffe beläuft fich ber Uctivftand auf 1209 fl. ber Paffivstand aber auf 1400 fl. - worunter wenige ftens 1200 fl. bevorzugte Poften, weshalb nach Borfdrift 5. 32. feg. ber D. D. vom 1. Juni 1822, am erften Goiftstag ber hier vorzugeweise Plat greifende Berfuch zur Befeitigung bes Projeffes im Beg ber Bute gemacht, und bamit bie Bernehmung ber Glaubiger über bie weitere Behandlung ber Aftivmaffe verbunden wird, wornach fich bie Gläubigerschaft zu achten hat.

Pleinfeld, am 7. Februar 1837. Königl. Bayer. Landgericht. Bunberer, Landrichter.

6. Radiftehende Abwesende:

1) Paul Rüblinger von Geislingen, Soldat des igl. Jutjanterieregiments Pappenheim, welcher in dem Feldzuge nach Rußland am 26. - November 1813 als im auswärtigen Lazarethe vermißt, abgeschrieben wurde,

2) ber Taglobner Sigmund Landfelber gu Oberickelsheim, welcher fich in bem Jahre 1816 von seiner heimath entfernte, ohne bisher Rach-

richt von fich gu geben,

ober beren jur Zeit unbefannten Erben werben aufgeforcert, fich binnen einer ausschließenben Frift von 9 Monaten und woar laugftens in bem

auf 28. Oftober 1837 Borm. 10 Uhr anberaumten Termine bei bem unterzeichneten Lands gerichte entweder persönlich oder durch gehörig Bes vollmächtigte zu melden, widrigenfalls sie für tob erklärt werden, und ihr nuter vormundschafts licher Berwaltung stehendes Bermögen den sich legitimirenden Bermandten ohne Caution einge-

Uffenhein, am 2. Dezember 1836. Rouigliches Landgericht. Ries, Landrichter.

- 8. Der Webermeister Isaac Feigenbaum in Dennenlohe, welcher zugleich einen nicht unbebeutenden handel betrieb, hat sich freiwillig bem Korfureversahren unterworfen, und werden baher folgende Edittstage bestimmt:
 - 1) jur Anmelbung und zu gehörigem Rachweis ber Forberungen auf

Montag den 20. März 1. 36.

- 2) jur Borbringung allenfallfiger Einreden auf Dittwoch ten 19. April
- 3) jur Schluftverhandlung, und zwar
 - a) zur Abgabe ber Replit auf Montag ben 22. Mai und
 - b) jur Abgabe ber Duplit auf Montag ben 5. Juni L 36.

jedesmals Bormittags 9 Uhr. Sammtliche Gläusbiger des Feigenbaum werden hiezn unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß ihr Nichterscheinen am ersten Soiltstage den Ausschluß mit ihren Forzberungen von der Konkursmasse, bei den übrigen Soiktetagen den der treffenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas in Händen haben, aufgefordert, solches bei Bermeidung doppelten Ersates vor dem ersten Ediktstage zur Masse einzuliefern.

Wasserrudingen, den 8. Februar 1837.
Romgliches Landgericht. 1827.
Ceggel, Landrichmen, dernicht bei

8. Der am 5. März 1790 geborner Bulernfohn Georg Paul Breit von Dorebroum foll als
Soldat nach dem Rückmarzehen aus Rucktund im Jahre 1813 in Willemberg, Kangreiand Prenfen, im Orteleberger Arcife zurückgeblieben gebin, und vor 18 Jahren von da aus bie tehnet Nachricht von fich gegeben haben. Seine Geschwister trugen als nächstbekannte Intestaterben auf Tobeserklärung bes Georg Paul Breit und Ertradition seines vormundschaftlich verwalteten Bersmögens von 641 fl. an. Georg Paul Breit ober bessen von 641 fl. an. Georg Paul Breit ober bessen etwaige Deszendenz wird beshalb aufgefordert, sich binnen 9. Monaten und längstens bis zum 27. Juli 1837 schristlich oder persöntlich beim hiesigen Gerichte zu melden, und baselbst weitere Anweisung zu erwarten, außerdem Georg Paul Breit mit seiner etwaigen Descendenz für todt erstlart, und seine erwähntes Bermögen von 641 fl. au seine Geschwister, und zwar nach hiesigem Gesebe ohne Santion veraussolgt werden würde.

Ellingen, ben 27. September 1836. Fürstlich von Wrede'iches herrschaftsgericht. hermann, herrschafterichter.

- 9. Ueber ben sehr verschuldeten Rachlast bes ledigen Fuhrmanns Michael May aus Weigensheim ist ber Universaltonfurs beschlossen worden. Ge wird baher
- J. Ebiftstag auf Freitag ben 10. März jur Anbringung und Rachweisung ber Forderungen nebst bem Borzugerechte;

11. Ediftstag auf Dienstag ben 11. April

jur Borbringung ber Einreben und III. Ebiftstag auf

Freitag ben 12. May jur allseitigen schlüßlichen Handlung anberaumt, wobei die Gläubiger persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte sedesmal frühe. Ilhr bahler zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben im I. Ediktstage den Ausschluß der Forderungen von der Masse, in den weitern Ediktstagen aber den Berlust der treffenden Handlungen zu erwarten haben. Die Aktivmasse besteht in einem baaren Depositum zu 285 fl. 9½ fr. und in einem Güterswagen zu einem ungefähren Werth a 100 fl.; Dagegen sind

- a) an bevorzugten Schulben 361 fl. 1 fr.
- b) an nicht bevorzugten betto 1014 fl. 39 fr., jur Zeit befannt und bereits
- c) mehrere Gläubiger mit ihren Forderungen gu 609 fl. 18 fr. von ber Masse abgestanden.

Es ift baher bas perfonliche Erscheinen ber Glanbiger jum Behuf ihrer gutlichen Ginigung im I. Ebiftetage febr munichenswerth.

Seehaus, ben 14. Januar 1837. Fürstlich Schwarzenbergisches herrschafts. Gericht Hohenlandsberg. Schwingenstein, herrschafterichter.

Extra = Beilage

an bem

Intelligenz, Blatt

des Rezat : Rreises

Mr. 17.

vom Jahr 1837.

Einl. Nr. 13426. Erp. Rr. 17213.

(Die Birtfamteit bet hagel:Affetwang-Bereines ju Minchen betr.

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Indem die neuerliche Eingabe des Direktoriums des hagel-Affekuranz-Bereines zu Manchen vom 10. dieses und die berselben angefügte Darstellung der bisherigen Wirksamkeit dieses Bereines (wovon den Polizeibehörden etliche Abdrucke noch besonders zugesendet werden), zur allgemeinen Kenntnistnahme veröffentlicht werden, erhalten die Polizeibehörden die Beranlassung für Aufstellung eines und wo es zweckmäßig oder nothig erscheint, mehrerer Agenten aus der Zahl achts barer Staatsbürger zu sorgen, solche dem gedachten Direktorio zu benennen und wie geschehen binnen 4 Wochen

hieher anzuzeigen.

Ansbach, ben 19. Februar 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Junern.

von Stichauer , Prafibent.

Sonnenmayer, Sefr.

Konigliche Regierung bes Rezatkreises Kammer bes Innern in Ansbach.

In Betreff bes hagel-Affeturang-Bereines fur ben Ifarfreis, f. a.

Indem wir, die gehorsamst unterzeichneten, im Unterbunde 130 Abdrude des in der bagerisschen Nationalzeitung erschienenen Aufsatzes, über den hagelasseluranzerein des Isartreises, zur höchsten Einsicht gehorsamst vorlegen, stellen wir zugleich den gehorsamsten Antrag, den sämmtlichen Distriktspolizeibehörden einen Abdruck zur Kenntnisnahme, und mit der gnädigsten Weisung zugehen zu lassen, die ihrer Berwaltung untergebenen Gutes und Rentenbesitzer von dem dermaligen, ges wiß nicht unvortheilhaften Stande unseres Vereines auf geeignete Weise in Kenntniß zu setzen, und dieselben zum Eintritte in diesen für die vaterländische Agrifultur so hochwichtigen Berein eins zuladen und zu ermuntern.

Wir glauben nicht nothig zu haben, die hochste Kreisstelle barauf aufmerksam zu machen, bag ber Fortbestand und ber möglichste Aufschwung unseres auf bem Principe ber Gegenseitigkeit beruhenden Bereines wesentlich durch die möglich größte Zahl der Bereinsmitglieder bedingt sepe, und wir können beshalb nicht umhin, die unserm Bereine wiederholt erwiesene allerhöchste Gnade Seiner Majestät des Königs bankbarst anzuerkennen, indem allerhöchst dieselben allergnäbigst geruht haben, unserm Bereine auch im Rheinkreise die erbetene Wirksamkeit zu gestatten, wo denn derselbe auch im heurigen Jahre ins Leben treten wird.

Da jedoch in vielen Polizeibistriften bes Rezatfreises noch immer keine Agenten aufgestellt find, beren Bermittlung jedoch zum Beitritte beinahe unentbehrlich ift, so sehen wir und veranlaßt, an die königliche Regierung Rammer bes Innern die weitere unterthänigste Bitte zu stellen, die sämmts lichen Distriktspolizeibehörden gnädigst anweisen zu wollen

überall, wo noch keine Agenten aufgestellt find, bie Aufstellung berfelben gu veranlaffen,

und fich mit bem Bereins Direttorium beffalls in Rommunifation gu fegen.

Bon ber zu erlaffenden Entschließung bitten wir um gnabigste Rachrichtertheilung, und erlaffen une in tieffter Unterthänigkeit und Ehrfurcht

unterthänigst gehorsamter Gemenne gemaleite eine Einnahmer an gemalerte eine Einnahmer und gemalete eine Einnahmer Berstellum und gemalete eine Einnahmer Berstellum und gemalete eine Ginnahmer Berstellum und gemalete eine Ginnahmer des Hagetasseiten und gemalete eine Ginnahmer des Gemennerstellum und gemaleten geschaften und gemaleten geschaften geschaften gemaleten geschaften gemaleten geschaften geschaften geschaften geschaften gemaleten ge

.1d 9 .71 v. Bequel.

en abidyre**den t**eaner Negreau**s**lagen Hartl, Pfarrer. Die die Gebastian Blastet. Dewille wirden Blastet. Dewille wieden, Goldt

Bereines.

Cebastian Dewald. "36 nosion vid Belich.

Johann Bogliperger.

Digitized by Goog

Hagel-Asseturanz-Verein

für

den Isarfreis in Bayern.

Der Landratheversammlung für ben Isarfreis vom Jahre 1832 gebührt bas Berdienst, den von der Staatsregierung an dieselbe gebrachten Borschlag einer Bersicherungs Anstalt ges gen hagelschäben richtig aufgesaßt zu haben, so daß, wenn gleich die furze Dauer der Sistungen umständliche Berathungen kaum möglich machte, dennoch der Entwurf der Satungen eines solchen Bereins allerhöchsten Orts vorgelegt werden konnte, welche die allerhöchste Genehmigung Seiner Majestät des Känigs erhielten, und sofort schon im solgenden Iahre in's Leben eingesührt wurden.

Da damals schon die bekannte Gothger-Gesellschaft in Bayern viele Mitglieder zählte, so war es sehr leicht begreistich, daß im ersten Jahre seiner Einführung die Zahl der Mitglieder nicht sehr bedeutend werden konnte, wenn gleich in keinem der übrigen Kreise des Königreiches, der gleichsfalls exsplaten allerhöchsten Genehmigung ungeachtet, ein solcher Berein wirklich in's Leben getreten war.

dun Tubellanz mar, schon in biesem ersten Jahre, welches boch im eigenfticken Ginne nur als ein Bersuch angestehen werden tonnte, die Zahl der Mitglieder 1529, und gewährte eine Ginnahme von

so, daß bei einer Ausgabe
bie erste Jahredrechnung mit einem Passüvreste von
Ichlost, welcheste um in minder bestemben oder welche

schloß, welchesszum to minder befremden oder wohl gar von dem Beitritte abschrecken konnte, als bie Kösten ber ersten Einrichtung bes Bereinsbureau; und bie unvermeiblichen Regieauslagen im ersten Jahre eine weit höhere. Summe in Anspruch nehmen mußten.

Der Uebertritt in bas Jahr 1834 founte baber unter um fo gunftigeren Auspigien geschehen,

als ber Lanbrath bes Oberbonaufreises, auf einen eignen Kreisverein verzichtend, sich jenem bes Isarfreises angeschlossen hatte, und selbst aus ben übrigen Kreisen mehrfältige Beitrittserstärungen erfolgt waren. Es ist jedoch begreislich, daß sich vorzugsweize die Bewohner solcher Gegenden hers beidrängten, welche dem Hagel besonders ausgesetzt waren. Diesem Umstande ist es daher auch mit zuzuschreiben, daß das hagelreiche Jahr 1834 den Berein seiner Ausschlaftung nahe brachte. Einer Kassadarschaft von beiläusig 54000 fl. stand eine Masse von mehr als zweimalhundert tausend Gulden angemeldeter Hagelschaft eine gegenüber, so, daß also, hätte diese Entschädigung alsogleich und vollgeleistet werden müssen, beinahe eine dreisache Rachschungquote ber in diessem Jahre bezahlten Prämie erforderlich gewesen wäre; eine Betastung sur die vom Hagel verschonsten Bereinsmitzlieder, welche bei der gegründetsten Bermuthung, das vielsältige statutenwidrige Uesberschäßungen statt gehabt haben, sich selbst als ungerecht dargestellt hätte.

Indessen konnte, nachdem der Kataster aller angemeldeten hagelschäben hergestellt mar, eine befinitive Nachschätzung nicht mehr angeordnet werden, weil die Erndte bis dahin schon überall vorüber war; und es blieb daher kein anderer Ausweg übrig, als die Einberufung einer General, versammlug, um den Bersuch zu machen, die sich so schroff einander gegenüber stehenden Interes, sen der vom hagel beschädigten und der von benselben verschont gebliebenen Bereinsmitglieder einan, der näher zu bringen.

Diefelbe marb einberufen.

Die offene Darlegung bes mahren, und nur bes mahren Berhaltniffes und Zustandes bes Ber, eines fand eben so ruhiges Gehör, als bereitwilligen Eingang; die billigen Gesinnungen und ber biedere Charafter bes bayerischen Landmannes sprach sich hier für die gute Sache so offen und enteschieden aus, daß der Fortbestand bes Bereines als gesichert betrachtet werden konnte, wenn nicht auch in den Folgejahren übermäßige Hagelschäden benselben in neue Berlegenheiten sturzen wurden.

In Folge ber in biefer Generalversammlung einhellig gefaßten Beschlusse ward bas Direktorium ermächtigt:

1) bie angemelbeten Sagelichaben nach billigem Ermeffen, ju ermäßigen, fo fort

2) bie festgesetten Summen in brei Friften in ber Urt zu bezahlen, baß

a) bas erfte Drittel aus ber vorhandenen Baarfdyaft fogleich entrichtet,

b) bas zweite Drittel im Jahr 1835 nachbezahlt,

c) bas britte Drittel aber im Jahre 1836, so weit bie Rentenüberschlisse biefes Jahre bagu hinreschen wurden, vollends getilgt, ber allenfallsige Abgang aber als Radio betrachtet werden sollte.

3) Zur theilweisen Deckung bieser Nachzahlungen machten sich die Vereinsmitgkiedet verblinden ich, sie Jahre 1835 und 1836 ein Drittel ihrer Beiträge vom Ichte 1834 flacke gustübließen, womit jedoch das zu zahlende Entschädigungsdrittel bekaneliem nicht zur Dalles Gebeckt war.

Bugleich hatte aber auch die Erfahrung in ben ersten zwei Jahren seines Beständes wefent. liche Mangel in den Statuten bieses Bereines aufgedeckt, und zwar theils in den zu niedrigen Pramiensaben, theils und vorzüglich barin, daß in den Statuten vom Jahre 1832 nur auf die ha-

gelgefährlichkeit nach ber geographischen Lage Rudficht genommen, Die beiben in blefer Pluficht wer fentlich erheblichen Faktoren:

- a) ber Bartheit mandjer Pflangen und neben berfelben,
- b) ber langern Dauer ber Gefahr, wegen ber spatern Ernbte, ganglich außer Acht gelaffen worden waren, sowie auch fur bie Sicherheit bes Bereines, ben Agenten gegenüber, ftrengere Bestimmungen sich als höchst nothwendig bargestellt hatten.

Einstimmig ward daher die Revision der Statuten in diesem und einigen andern Punkten bes schlossen, und mit Alklamation dem Direktorium, als der Berwaltungsbehörde des Bereines, vier Bereinsbevollmächtigte zur Seite gestellt, theils als Kontrolle, theils als Rechnungsrevisionsbehörde, und vorzüglich zu dem Zwecke, um in allen, prinzipielle Fragen betreffenden Berathungssgegenständen, als Organe und Mandatarien bes Gesammtvereines dessen Interessen zu wahren.

Es wurden baher unverzüglich die Bereinssahungen vom Jahre 1832 einer Revision unters worfen, und benfelben neben der hebung ber erkannten Mängel nicht nur eine bessere Fassung, fondern auch höhere Bürgschaften bes Gedeihens badurch gegeben; daß bas nothwendige Zusammenstreten einer Generalversammlung auf 6 Jahre festgesett wurde.

Dieselben erhielten auch unterm 6. Mars 1836 bie Königliche allerhöchste Bestastigung, und wurden burch bas Regierungsblatt (Nr. 21. S. 377, ff.) zur allgemeinen Kennt-niß gebracht.

Bugleich war bas erfte Drittel ber Entschädigungen für b. 3. 1834 nach ben festgesetten Besträgen baar an bie Betheiligten hinausbezahlt, und die Bescheinigungen hierüber zu den Aften gesbracht.

Da die Gesammtentschäbigung auf die Summe von 135631 fl. 30 fr. — hl. festgesetzt worden war, so betrug das erste in diesem Jahr hinausbezahlte Drittel 45,210 fl. 30 fr. — hl. und hienach schloß die für das Jahr 1834 gelegte und revidirte Rechnung, einschlüssig des vom vorgehenden Jahre übertragenen, mit einem Passivreste von 94,654 fl. 29 fr. 6 hl., welcher auf das Juhr 1835 rechnungsmäßig übertragen ward.

Daß auf diese Weise bie Aussichten für bas Jahr 1835 nicht gunstig waren, fällt von selbst in die Augen. Indessen warb mit unverdrossenem Eiser fortgearbeitet, und von Seite bes Direttoriums mit rucklichteloser, Strenge an dem Grundsate festgehalten, daß dasselbe ebenso, wie sedes Bereinsglied, an die genaue Beobachtung der Statuten und der Beschlüsse der Generalversammlung gebunden, zu Gunsten des wienen oder des andern Bereinsmitgliedes feine Linie von denselben abe weichen durse, wenn es nicht durch die Begünstigung Einzelner eine wahre Ungerechtigkeit gegen den Gesammtverein begehen, wollte. Derselbe Grundsat ward auch den Agenten und Taratoren in umsassenden Instruktionen eingeprägt, und durch frühere Erfahrungen ausmerksam gemacht, über all hin, wo auch in diesem Jahre wieder bedeutende Hagel sielen, eigene Abgeordnete zur desinit tiven Rachschäung, gesendet. Die Zweckmäßigkeit dieser Maßregel hat sich ebenso im Interesse des Bereines, als zur selbstigen Zufriedenheit der betheiligten Bereinsmitglieder in vollem Maße erprobt.

Indeffen flieg boch auch in biefem Sahre bie Daffe ber Sagelfchaben auf 72018 fl. 58 fr.

Aft. von benen, den revidirten Statuten jur Folge die erste Halfte mit 36069 fl. 29 fr sogleich bezahlt werden mußte, und da hiezu noch das zweite Drittel der Entschädigung für 1834 mit 45210 fl. 30 fr. sam, so wurde in diesem Jahre an die betheiligten Bereinsmitglieder die bedeutende Summe von 81219 fl. 59 fr. baar hinausbezahlt.

Dazu hatte aber die Einnahme an Beiträgen, einschlüssig bes Drittels ber Nachschuffquote, nicht hingereicht, besonders da die Ratastrophe des Borjahrs von neuen Beitrittserklärungen zurückgeschreckt zu haben scheint, wie denn im Jahre 1835 nur 484 neue Mitglieder in den Berein eins getreten waren.

Da es indessen nunmehr galt, das mächtig erschütterte Vertrauen in den Berein, durch bie genane Erfüllung der demselben obligenden Verdindlichkeiten wieder herzustellen, und zu besestigen, so ward mit Zustimmung der Vereinsbevollmächtigten die Regozirung eines Unlehens von 25000 Gulden beschlossen, welches auch zu höchstölligen Bedingungen realistet, und damit theils die Verspslichtungen des Jahrs 1835 pünktlich erfüllt, theils die zweite Hälfte der im März 1836 fälligen Entschädigung baar hinausbezahlt wurde. — Halte das Direktorium hiebei mit beinahe sortwährens den Kassaverlegenheiten zu kämpsen, so trat theils die Böswilligs, theils die Unthätigkeit mancher Ugenten, theils auch die Weigerung vieler Vereinsmitglieder, ihre Verpflichtungen fernerhin zu ersfüllen, nicht minder störend und hemmend entgegen, wodurch das Direktorium zu einer Masse von Processen gezwangen war, die den klaren Buchstaben der Statuten zu Folge, alle zu Gunsten des Vereines entschieden wurden, und der Verein kann nicht umhin, sast allen Obers und Untergerichten, die in dieser Angelegenheit imploriet werden mußten, für die eben so schnelle als gerechte Erledigung der an sie gebrachten Reklamationen hiemit öffentlich seinen Dank auszusprechen.

Das Resultat aller Einnahmen und Ausgaben vom Jahre 1835, jedoch mit Ausschluß ver im folgenden Jahre erst zahibaren zweiten Halfte ber Entschädigung, entziffert wieder einen Passivrest von 64427 fl 55 fr. 2 hl.

Bunftiger schien ber himmel bem Bereine im verfloffenen Jahre 1836 gu fenn. Das Berstrauen zu bemfelben hatte fich wieder gehoben,

Die Zahl ber nen beigetretenen Mitglieber war auf 677 gestiegen, und baburch eine beträchtstiche Bermehrung ber Einnahmen herbeigeführt. Allein die Mitte März fällige Bezahlung der zweis tenzusätzte ber Entschädigung für das Jahr 1835, im Betrage von 36009 ph. 20 kr., hatte schon einem Theilischer, vorhandenen Kassabarschaft verschlungen. Dazu kamzungenim Monaten September die erste Hälfte der Entschädigungen für das Jahr 1836 mit 9618 fhill gidtzuf bie wodurch sich die baare Unmöglichkeit von selbst herausstellte, das britte Drittel der Entschädigung für das Jahr 1884 vall leisten zu können.

nu gnum; biginer, in einem gemeinschaftlichen Zusammentritte bes Dieckfpziumssung ber Pereinsbes vollmächtigten, vorgelegten approximativen Berechnung ergab fich das Resulfat Safenfesen Bereinst mitgliedern doch noch ein Biertel ihres Guthaben hinausbezahlt werden konnte, was auch alsbald in Bollzug gesetz, und die vom Bereine ausgestellten Haftscheine eingezogen wurden, so daß nund mehr, da nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 6. Oktober 1834 der Mehrbetrag als

Rachtaß erfcheint, bie vom vorigen Jahre übergetragene Schuld von 64427 fl. 55 fr. 2 hl, voll-temmen getilgt ift.

Rur bas oben ermahnte Anlehen mußte noch beibehalten und auf bas Jahr 1837 übergetragen werben.

Daffelbe ist aber nicht nur burch ben vorhandenen Kassabesiand und die zum größten Theile auf ber Eresution beruhenden Ausstände ganz, sondern durch diese auch selbst der größere Theil ber zweiten Entschädigungshälfte für 1836 gedeckt, so, daß der Berein in das Jahr 1837 beinahe schuldenfrei übertritt.

Wenn nun schon an and für sich bieses Resultat ein erfrenliches zu nennen, und gewiß ganz geeignet ist, bas Bertrauen zu diesem, für die vaterländische Agrifultur so hochwichtigen Berein zu heben, so stellen sich überdieß die Aussichten für die Zukunft um so erfreulicher dar, als im heurigen Jahre unser vaterländischer Berein auch im Rheinkreise ind Leben tritt, und alle hoffnung vorhanden ist, daß berselbe auch bei unsern Brüdern jenseits des Rheines um so mehr Anklang sinden werbe, als durch die in den revidirten Statuten (§. 23 und §. 24) festgeschte Abstuffung ber Prämien nach der geographischen Hagelgesährlichseit sowohl, als der besondern Zartheit der Pflanze oder des längern Standes derselben auf dem Felde eine solche relative Gleichheit aller Gegenden und Bezirke hergestellt worden ist, daß, welches auch die Berhältnisse der Lage des Bodens und des Klimas sonst seyn mögen, kein Kreis mehr gegen den andern sich als prägravirt erachten kann.

Gewinnt daher, wie gan; sicher zu erwarten, unfer Berein auch im Rheinfreise eine verhälts nismäßige Ausdehnung, sindet derselbe auch in einigen der herübern Kreise bessern Unklang, und treten im heurigen Jahre, was kaum zu besorgen ift, nicht übergroße Hagelschäden ein, so ist beinahe mit mathematischer Gewishelt vorandzusagen, daß die heurige Jahredrechnung mit einem besträchtlichen Aktivreste schließen, so die erste Grundlage zu einem Reservesonde gewähren, und somit die begründende Aussicht darbieten werde, daß nicht nur die Nothwendigkeit von Rachschüssen sich nie mehr wiederholen, sondern vielmehr die gegründetste Hoffnung dargeboten werde, daß im Jahre 1838 der Bedacht auf wenigstend theilweise Herabset ung der Prämien genommen werden kann.

Banglich verfichert, iticht nur bes Schutes, sondern ber besondern Begunstigung ber Stantes regierung, willschlicht burch die Justis und Polizeibehörden, muß aber der Berein tiebes besondere anch nuf die Ihalig und Rechtlichkeit seiner Agenten rechnen dursen.

Bon ber Marime ausgehend, baß bie möglich größte Bahl ber Bereinsmitgliese Der bie verläßigfte Bürgschaft für ben Fort bestand und ben Aufschwung uns fer 8, auf ba 8mp vermetheber Gegenseitigkeit basirten Bereines ift, gehort es vors zugeweise ju ihren Obliegenheiten, burch Belehrung und Ausmunterung bem Bereine neue Witgliese ber zuzusähren.

Es burfen fich aber biefelben auch nie von bem Grundfage entfernen, bag jebe ftatutens

wibrige Begunstigung eines ober mehrerer ber von ihnen vertretenen Bereinsmitglieder, eine Ungerechtigkeit, ja ein wahrer Betrug gegen ben Gesamts Bereins mitglieder, eine Ungerechtigkeit, ja ein wahrer Bereinsmitglieder, son würde. Diesselbe leberzeugung muß auch die zu den Schadensabschähungen beizugebenden Taratoren leiten. Resben dem von ihnen geleisteten Side diene benselben zur Richtschunr, das die Bereindmitglieder nicht auf Gewinn spekuliren dürfen, sondern nur eine billige, mit ihrer Einlage (Prämien) in gerechtem Berhäktnisse fichende Entschädigung in Auspruch nehmen können. Rur dann, aber anch gewiß alsdann, wenn die Agenten und Taratoren eben so, wie das Berseinsdirektorium sich die streng und rücksichtschöften Gener, wie dieher, das Diresorium willsährig und frästig unterstützen, läßt sich ein rascher Aussichtung des Bereines und in Bälde die Adsmassichtung eines so bedeutenden Reservesonds erwarten, daß in wenigen Jahren allges mein eine bedeutende Herabseung der Prämien eintreten kann. Röge auch der Humelsen Segen dazu geben!

: in Alleen .

egebuhren cer Amic egebret maen 1530 Ungulonkafeit 4.65 (in extensi Phebret egeret 2019).

Röniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 18. Ansbach. Samftag, ben 4. Marg 1837.

Inbalt.

Die Ersauterung ber Entschließung vom 19. November 1836 die Anwendung des Stempels in Unfaffigmarchungs und Gewerds Concessionsiachen. — Die Kollefte fur die katholische Kirche zu Berghausen. — Die für ben Bau des Ludwig-Ranales erforderlichen Arbeiter.

Befanntmachungen der Roniglichen Arcie-Behorden.

Ginl. Nr. 14148. Erp. Nr. 17720.

Un fammtliche Polizei-Behörben bes Regattreifes,

(Die Erlauterung ber Entschließung vom 19. November 1836 die Anwendung des Stempels in Unfaffigmachunge. und Gewerbs. Concessionsjachen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs

erhalten die obenbenannten Behörden nachstehend einen Abdruck des im bezeichneten Betreff erfolgten höchsten Rescripts des königl. Staats Ministerium des Innern unter Beziehung auf das diesseitige Rreisausschreiben vom 27. Dezember v. Is. Rreis Intelligenzblatt Rr. 105. zur Wissenschaft und genauesten Darnachachtung in vorkommenden Fällen.

Andbach, ben 28. Februar 1837,8 nom 38, Moncheler .

Ronigliche Regierung bee Regattreifes, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Mit Bezugnahme auf die Ausschreibung, vom 149. Anvember vor. Is. untenbezeichneten Bestreffes und in Erwiederung des Berichtes vom 28. November 1834 wird im Einverständnisse mit

nifterinm bed Intelle angen. 36. Rreis Dutelle angen.

11/10/162 1/251

Digitized by Google

bem tonigl. Staats Ministerium ber Flnangen hiemit erlautert, baß auch die Publikations Prototolle und die abweisenden Beschlüsse in Ansassagunges und Gewerbs' Concessions Sachen, soferne solche zu Prototoll gefaßt, und nicht in eine besondere Aussertigung niedergelegt werden, fte mpels frei zu behandeln sind, und baß nur die Berufungsschriften und die aus Anlag berselben zu erestattenden Berichte der Stempelpflicht unterliegen.

München, ben 17. Rebruar 1837.

Auf Geiner Roniglichen Dajeftat allerhochften Befehl.

Einl. Rr. 12450. Exp. Rr. 17719.

(Die Rollette für Die tatholische Rirche ju Berghaufen betr) Im Ramen Seiner Maieffat bes Konias.

Diejenigen Diftritto-Polizeibehorben, welche mie ber Anzeige über ben Ausfall ber Collette für bie tatholifche Kirche zu Berghausen im Mielntreife ind im Rücktande find, werden an beren Erstattung mit bem Bemerken erinnert, baß biefeibe binnen 8 Tagen unfehlbar gewärtiget werde.

Unebach, ben 27. Februar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Sect.

Einl. Rr. 14350. Erp. Rr. 17721.

(Die fur den Bau des Ludwig-Canals erforderlichen Arbeiter betr)

Im Ramen Geiner Majestat des Ronigs.

Wird in Folge eingefommener Anzeige ber igl. Canal-Bau-Inspection ju Rurnberg über ben Bedarf einer großen Anzahl Steinbrecher, Steinhauer, Maurer und Sandarbeiter für Die Beschleuni-

gung des obenbezeichneten Bau-Unternehmens jur öffentlichen Renntniß gebracht, wie folgt:

"Obgleich die Erdarbeiten für die Ausstührung des Ludwig Ranales durch den Winter fast "nirgends unterbrochen wurden, so beschränfte sich doch die Beschäftigung hiebel mehr auf die Ars. "beiter aus der Nachbarschaft. — Da aber sett schon die Hälfte der Gesammt-Erdarbeiten an Ues "bernehmer vergeben ist, so mussen dieselben mit dem Eintritt des nächsten Monats die Auzahl der "Arbeiter so viel als möglich vermehren. Aus diesem Grunde werden rüstige Handarbeiter von dies "sem Zeitpunkte an, und für das ganze Jahr, ja für mehrere Jahre längs des ganzen Kanales von "Kelheim bis Bamberg hinab gute Beschäftigung sinden."

"Die Punkte, an welchen die Arbeiten vorzüglich betrieben werden, find im Altmuhlthale bei "Riedenburg, bei Beilngries, Reumarkt, Kurnberg, Altdorf, Erlangen. Fordheim und Bamberg. Da "ferner im nachsten Monate ber Bau von 44 Schleufen wilchen Altdorf und Nurnberg vergeben wers, ben wird, so wird vom April und Mai anfangend für niehrere Jahre eine fehr große Angahl von "Steinbrechern, Steinhauern und Maurern gleichfalls gullen Berdienst und Beschäftigung finden."

"Bas den kohn betrifft, so kann der Betrag bestelben, da er mehr von der Concurrenz als "von dem Willen der Uebernehmer abhängt, nicht wohl angegeben wohl aber kann bemerkt werden, "daß die Uebernehmer nicht schlecht bezahlen können, weil nur gute und meisterhafte Arbeit von "ihnen angenommen wird, wosur sie der Kanalbau. Berwaltung mit sehr bedeutenden Cautionen "haften."

Sammtliche Polizeibehörden find gur möglichften Berbreitung biefer Rachricht aufgeforbert, forbie

Magistrate und Gemeinbe Bermaltungen hierin ein Mittel finben werben, ihren zwar arbeitefabis gen, aber wegen Mangel an Berbienft ben Local- Unterflugungefonben jur Laft fallenben Ginmobnern auf langere Beit eine Erwerbequelle anzuweifen.

Andbach, ben 28. Februar 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent,

Sonnenmaver, Gefreiar.

Bekauntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Juhalts.

Polizeiliche Befammtmachung. warist, ochii! (Dea Rleinholghandel betr.)

Muf abermalige Ungeige von bem fortbaufriben-Berfauf des aus benachbarten Forften entmendeim ten Bolges, sowohl Traget. und Schublarrenweise gigennacher biefer Berordnung von ben hiefigen Detgern als auch in Gaden und Rorben wird hierdurch wiederholt befannt gemacht, bag nur ben aufgeftellten Rleinholghanblern, welche erft unterm 19. Mary v. 36. burch bad foldpjährige Rreis - Intellis geng-Blatt Seite 677. befantit gemacht worben find, ber Berfauf bes Brennholges nach ben eine geführten und gestempelten Maafen um verhaltnismäfige Preise gestattet - allen übrigen sowohl hiefigen Ginwohnern als Auswartigen aber meder Traget - und Schubtarrenweise noch in Gaden und Rorben, wie bieber, ftrenge verboten ift, und bag nicht allein bie unbefugten Berfäufer folchen Bolges mit beffen Confidtation und nach Umftanben noch weiters nachbrudlichft, im Wiederholungsfalle felbst durch Ablieferung in Die Correte tions-Unftalt zu Plaffenburg, sondern auch Diejenigen biefigen Ginwohner, melde bems ohngeachtet bon unberechtigten Personent Tragets oder Schubkarrenweise, in Rorben ober Gaden Brennholz erlaufen und baburch ju Unterschleifen und ju Uebertretungen ber gegen ben Bolgbiebftafil fcon öftere ergangenen Berordnungen Beraniafe fung geben follten, ebenfalls mit angenteffener, Beld . ober Urreftitrafe werben belegt merben. Uebrigens ift die Polizeimannschaft wiederholt jur genauesten Bigilang auf die vorermahnten boll. verfäufe angewiesen worben.

Andbach, am 27. Februar 1837. Magistrat ber Rreibhauptstabt. Endres. Stirl. gor miglichfin Berbri

Volizeiliche Befanntmachung. (Das Raiberschlachten betr.)

Es besteht icon langft bie Berordnung, baff von ben Deggern feine Ralbet geschlachtet werben Tofollen, welche nicht ein Alter von wenigstens 14 Tagen erreicht haben. Da nun bem Bernehmen bei ihrem Gewerbebetrieb in neuerer Beit wieder entgegengehandelt wird, fo wird folche hiedurch unter Bermarnung vor Strafe im Uebertretunge. falle unter bem weitern Bemerten erneuert, bag auch bie Polizeimannschaft jur Bigilang auf Uebertretungen und gur ichleunigen Anzeige bievon augewiesen worben ift.

Ansbach, am 25. Februar 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres. Stirl.

Polizeiliche Befanntmachung.

(Die Qualitat des Mehle jum Roggenbrob betr.) Rach bem Regulativ für bas Baden bes Roge genbrode follen die hiefigen Bader nur folches Rornmehl, aus welchem 40 bayer. Pfund Rleie vom Schaff Rorn gezogen find, jum Baden bes Roggenbrode verwenden und biejenigen Bader, welche biefer Unordnung entgegenhandeln, unterliegen polizeilicher Strafe. Bur befferen Siches rung bes Bolljuge biefer Anordnung werden jeboch hiemit auch biejenigen Muller, welche Rorn für hiefige Bacter mablen, für pflichtig erflart, obiger Anordnung zu entsprechen, somit von jedem Schaff Rorn, welches fie für hiefige Bader mahten 40 baverifche Pfund Rleie auszugiehen. Derjenige Müller, welcher bemnach Kornmehl an hies fige Bader abliefert, aus welchem bie vorgeschries bene Quantitat Rleie nicht gezogen ift, bat vollzeiliche Strafe ju gewärtigen. Bur Rontrolle

beffen ift angeordnet, bag von Beit zu Beit Duble magen, welche ben bieffgen Badern Debl auführen, auf Die bielige Schranne gebracht und baf bier Dehl und Rleie gewogen werden follen, wede balb bieienigen Deblführer, welche biezu von ber Polizeimannschaft aufgefordert werden, Diefer Mufforberung fofort Rolge ju leiften haben. Bugleich wird ebenfalls um ben Bolling obiger Anordnung au fichern bestimmt, bag, nachbem fich in neuerer Beit öftere auswärtige Mehlverfaufer babier eingefanden haben, Diejenigen, welche Debl gum Bertaufe hieherführen, bei Bermeibung polizeilicher Strafe nur foldes Dehl hieber bringen und Das hier verlaufen burfen, aus welchem bie raftungs. mäßige Quantitat Rleie mit 40 Pfund vom Schaff Rorn gezogen ift.

Unebach, am 28, Rebruar 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

4. Der Gutebesiter Johann Conrad Rrauß zu Dberniederndorf hat sich freiwillig unter bie Curatel des Gutebesitzers Conrad Jordan zu Falkendorf auf ben Zeitraum von 3 Jahren begeben', weßhalb dersetbe ohne Einwilligung seines Curators weder Schulden machen, noch sonst lasstige Berträge abschließen kann.

Mft. Erlbach, ben 17. Februar 1837. Ronigliches Landgericht.

Bode, Canbrichter.

5. Mit Bezug auf die von der f. Kanalbaus Inspettion bereits in den gelesensten Btattern ers gangene Befanntmachung von 11 d. Mts. wird anmit anderweit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag am

Mittwoch ben 22. Merz c. Borm. 10 Uhr in bem hiesigen landgerichtslofale der auf 63000 Gulden veranschlagte Bau der ober und an dem Ranalhasen bei Kürnberg herzustellenden 3 Schleus sen Rr. 68. 69. und 70. an den Wenigstnehmens den veraktordirt wird. Hiezu werden qualificirte Uebernahmslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kostenvoranschläge, Plane und die Beschingnisheste 14 Tage vor dem Termin bei der Ranal Baus Settion V. eingesehen und nähere

Aufschlüsse an Ort und Stelle erholt werden können, baß übrigens die Arbeiten sogleich nach erfolgter Genehmigung begonnen und so betrieben werden müssen, daß sie innerhalb des noch festgesetzt wers benden Termins vollendet werden, und daß die zu stellende Caution ein Zehntheil der veranschlagsten Summa beträgt.

Rürnberg, ben 17. Februar 1837. Königliches Landgericht. Arhr. v. Kref, Landrichter,

Monated murben aus einem Saufe zu Cuftenlohr, mittels Einbruches folgende Gegenstände entwen-

al) ein buntelblauer tuchener noch guter Oberrod mit Rnöpfen von Rameelhaaren, 5-6 fl. werth,

- 2) ein alter schon abgetragener Mantel von grauen Biber, mit einem großen Kragen, ber bis an bie hande reicht, und einem umgelegten Kragen, Werth 3 fl.
- 3) ein Oberrod von schwarzgefarbten Barchent, Werth 2 fl.
- 4) ein Oberrod von schwarzgefarbten Barchent, Werth 1 fl.
- 5) 6 Weibs. und '9 Mannshemben. In erstern waren die Zeichen E. L. und in lettern die Zeichen G. M. L. mit türkischem Garne einges zeichnet und jedes hemd hatte einen Werth von 45 fr.
- 6) ein Studden ungebleichtes leinentuch ju 8 Ellen, wovon bie Elle 15 fr. werth war,
- 7) 3 Paar Weibs und 1 Paar Mannstrumpfe, lettere waren von weißer Baumwolle gestrickt, und 45 fr. werth. Zwei Paar von den Weibssumpfen waren von weißer Baumwolle gestrickt und waren gleichfalls per Paar 45 fr. werth, zwei Paar waren von weißen Kaninchenhaarentund 45 fr. werth. Ein Paar von letteren Strümpfen hatte einen schwarzen Spedel.

Bur Entbedung bes Thaters wird biefer Diebstaht

Uffenheim, am 11. Februar 1837. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter.

C. 1. 2 . 1.

7. In bem Geschäftszimmer bes hiefigen Mentamte wird

Samftag, ben 11. Mary b. 38. 19851

bie Beifuhr bon

91 Riftr. weichen Scheitholges, unb

2 ,, bergl. Stocholzes aus Flachelander Revier, dann

2 ,, weichen Scheitholzes aus Schall. häufer Revier,

fammtliches holz nach Ansbach bestimmt, an die Wenigstnehmenden um kohn verliehen, wozu sich verlässige Fuhrleute einfinden wollen.

Andbach, ben 28. Februar 1837.

Ronigliches Rentamt. Rednagel, Rentbeamter.

8. Montag den 13. Märg b. 3. werben im Revier Colmberg und zwar in dem Forstorte Eichelberg

20 Eichenstämme, und im Korftorte Richtholz

11 Stamme Buchen,

6 , Birfen,

11 ,, Fichten, bann

70 Riftr. bartes und weiches Brennholz öffentlich versteigert. Zusammentunft Bormittags 9 Uhr in Colmberg.

Rothenburg, ben 24. Februar 1837.

Königliches Forftomt.

v. Praun, Forftmeifter.

9. Dienstag den 14. Marg d. 36. werden im Revier Begirte Kolmberg und zwar Bormittags 8 Uhr in bem Forftorte Rauhenberg

9 Stamme Gichen,

35 , Buchen,

- 5 ,, Birfen,

3 " Alspen,

2 Fichtenfägichröte,

68 Kiftr. hartes und weiches Brennholz,

325 Stud Buchenwellen,

13 Saufen Fichtenafte,

bann Radmittage 1 Uhr im Forftotte Baiblache

1 Eichenbloch,

4 fichtene Gagichrote,

öffentlich verfteigert.

Rothenburg, ben 28. Februar 1837.

Rouigliches Forftamt.

10. Befauntmachung.

"(Den Lubwig : (Donaus Mains) Ranal betr.)

Im nadften Monate Merg wird bei den unten benannten f. gandgerichten und an den bemertten Tagen der Ban von vierzig vier Kammerschleufen an den Wenigstnehmenden verfteigert,

1) Am Montag den 20. Marz wird bei dem t. Landgerichte Alidorf die Aussührung der 20 Schleußen von Rr. 27 bis 46 incl., welche in der Gegend zwischen dem Riedlingshof bei Burgethann und Gsteinach bei Schwarzenbruck entlegen und auf eirea 420000 fl. veranschlagt sind, in vier Parthien je zu fünf Schleußen vergeben.

2) Am Dienstag ben 21. März wird bei bem f. Landgerichte Schwabach ber Bau weiterer ein und zwanzig zwischen Gsteinach, Röttenbach bei St. Wolfgang und bem Gibigenhof bei Rürnberg entlegener Schleußen von Rr. 47 bis 62 incl., veranschlagt auf circa 441000 fl. in vier Parthien von 4, 5 und 6 Schleußen versteigert und

3) am Mittwoch ben 22. März wird diese Bersteigerung bei bem t. Laudgericht Nürnberg besendiget, an welchem Tage der auf 63000 fl. versanschlagte Bau der ober und an dem Kanalhasen bei Nürnberg herzustellenden drei Schleußen Nr. 68, 69 und 70 vergeben werden soll.

Die Bersteigerungs. Berhandlungen beginnen an diesen drei Tagen sedesmal Morgens 10 Uhr. — Die Kostenvoranschläge, Plane und die Bedingnischefte für die 30 Schleußen von Nr. 26 bis 56 incl. können 14 Tage vorher in dem Bureau der k. Kanalbausektion IV. und für die 14 Schleußen von Nr. 57 bis 70 incl. in dem der Kanalbausektion V. eingesehen und nähere Aufschlüsse an Ort und Stelle erholt werden. Die Arbeiten müssen sogleich nach erfolgter Genehmigung, welche

vorbehalten bleibt, begonnen und fo betrieben werben , baß fie innerhalb bes bei ber Berfteigerung felbit festgefett merbenden Termind, welcher mine bestens vier Jahre umfaffen wirb, vollendet were Inbem man bies jur allgemeinen ben fonnen. Renntnif bringt, bemerft man wiederholt, bag bie zu ftellende Caution ein Behntel ber verans fchlagten Summe beträgt, und bag Auslander, welche an ben Berfteigerungen Theil nehmen wol Ien befregen Die erforderliche Gicherheit am Ans fange ber Berfteigerungeverhandlung burch Cevoits briefe auf ein inlandisches Saus ober fonft im gel nugenber Beife gemahren muffen. 1. Edituglid wird bemerft, bag einige Monate fpater in bemd felben Baubistrifte auch noch ber Bau eines Brutfanals über Die Schwarzach, mehrerer Bruden und bes Ranalhafens jur Berfteigerung tommen. Ues bernehmungeluftige tonnen fich wegen naberer Huffcbluffe in portofreien Briefen an die beiden Ras nalbau-Seftionen babier wenben, welche ihnen auf Berlangen und auf ihre Roften auch bas Preife verzeichniß mittheilen werben.

Rürnberg, ben 11. Februar 1837. Rönigl. Kanal-Bau-Inspettion. Krhr. v. Vedymann. Beischlag.

11. Die unterzeichnete Rirchenverwaltung ver, tauft gegen sofort baare Bezahlung im öffentlichen Auftriche nachstehende entbehrliche Kirchengerath, schaften, als:

1) ein Hochaltar, 40' hoch, 30' breit mit 2 Säulen, auf beiden Seiten 2 freistehende Fie guren, reich vergoldet mit einem Altarblatt auf Leinwand, die heilige Katharine vorstellend, in einem marmornen Rahmen auf beiden Seiten 2 Engel sigend, gut erhalten. An alandige

2) Zwei Seitenaltare, 30' hoch und 14' breit, jeber mit 2 Engel und einem Altarblatt auf Leinwand mit ber Borftellung aus Legenden reich vergoldet und gut erhalten.

3) Eine Ranzel mit gewundener Treppe und 15 Figuren, schon marmorirt und reich vergoldet. Borftebenbe sammtliche Gegenstände find in ber Periode von 1762 funftreich gebaut.

4) Sieben gut erhaltene Beichtstühle.

5) Der heilige Joseph mit bem Chriftuelinbe in Bollingeschnist und reich vergolbet, an ben Bans bei beschäbigt, aus ber Zeit von 1762.

6) Johann Repomud in Solz geschnist und reich

vergoldet, aus berfelben Beit.

7) 8 Portraite von Karmelitern in theilweise vergolbeten Rahmen auf Leinwand.

8). 11 Gemalbe aus ber heiligen Geschichte in ver-

Stridffffmin hiezu wirb auf

Moditing den 13. März d. Is. Borm. 9 Uhr auffängend, anberaumt, wozu Kauföliebhaber, witche zuvor von den zu verkaufenden Gegenständen; die sich in hiesiger vormaliger Karmeliterkirche äufdewahrt sinden, Einsicht nehmen können, mit dem Bemerken einzeladen werden, daß der Berkauf im Karmeliterkloster vorgenommen werde, jedoch der Zuschlag von der Genehmigung der Berkwaltung abhängig sey.

Dintelebuhl, ben 1. Februar 1837. Bermaltung bes protestantischen Rirchenvermögens.

Saagen.

Bernholb , Rirchenpfleger.

12. Dienstag ben 7. bies, Borm. um 9 Uhr, wird beim töniglichen Chevauxlegers Regiment (Taxis) bas vorhandene Abfall Lagerstroh öffentlich an ben Meistbietenden versteigert, und wird mit der Bersteigerung in der Jägerkaferne angefangen.

Unebach, ben 1. Mary 1837.

13. Widerruf eines Pferdeankaufes.

Da der beim t. Chevaurlegers: Regiment Herzog.
Marimilian jüngsthin angeordnete Ankauf von Föhlen und Remonten in den Garnisonen Dillingen und Reumarkt, vermöge königt. Kriegs-Ministeitt Rescriptes vom 21. dieses Monats eingestellt würde, so wird die in Rr. 15. dieses Blats.

red vom 22. b. Dets. besfalls eingerückte Befannts

Dillingen ben 23. Februar 1837. Von der Deconomie Commission des vorgenannten Regiments.

115), - 3 . Hos , 710

4) Sieber Privatbekanntmachungen i ma (d Das von Gr. f. Majestat von Bayern, al-Ieranabigft begrundete ,, tednifd. of onomi. iche Rnaben. Ergiehungeinftitut" ju Ruruberg erfrent fich, laut bes jungften Jahe resberichts beffelben bes gebeihlichften Fortichreitens won besonders die jährliche allergnädigste Unter-Misung von Gr. Majeftat, als auch bie wielen mobithatigen Beitrage fehr vieler ebler Menichen-So wurden im verfloffenen freunde beitragen Sabre für ben höchst wichtigen und wohlthätigen Awed biefes Instituts ichon 3385 fl. 2 kulken mere wendet, und biedurch im Durchschnitte 41, Bage Unge in Roft, Logis, Rleibung und Unterricht erhalten, wogu Ge. t. Daj. ein eignes fehr fchoned Gebaude aus Staatsmitteln erbauen und eine bei vier Morgen große Strede landes jur Unles anng eines Inftitutegarteus allergnabigft anweisen Die Zöglinge theilen fich in jahlbare, ließen. welches Gobne bemittelter Beltern find, und in unentgelblich Aufgenommene, welches Gohne menig bemittelter Eltern und jum Theil gang arme verlaffene Baifen find. 3m laufe bes verflof. fenen Jahres wurden 22 unentgelblich und 5 gable bar aufgenommen. Ebenfo murben 12 jur Erlernung verschiedener handwerke und Gewerbe aus bem Inftitute entlaffen und verforgt. Bon ben im Institute befindlichen Eleven gehören 31 bem Rejat . 3 bem Regen ., 2 bem Untermain ., ci-

Die Zöglinge erhalten nach den von allerhöchster Stelle für die Kreis Rand Wirthschafts und Gerwerbschulen vorgeschriebenen Lehrgegenständen technischen Unterricht, indem das Institut, selbst eine Borbereitungsklasse nebst den drei Kehrfieseine Borbereitungsklasse nebst den drei Kehrfieseine Borbereitungsklasse nebst den drei Kehrfiesen der landwirthschaftlichen Abtheilung diesen fünigt. Staatslehranstalt im Rezatsreise bildet, wohei die Zöglinge in der dem Industries und Gultursberein gehörigen und von demselben zu diesen gemeinnüßigen Zwecke gewidmeten sehr großen Deskonomie nebst dem theoretischen Unterrichte auch in allen praftischen landwirthschaftlichen Zweigen die gehörige Anweisung erhalten, so zwar, daß

ner bem 3far ., einer bem Unterbonau ., einer

ffe gaux allein ohne Dienftboten und Taglohner big gange' Defonomie in allen vorfommenden Ure beiten unter Unweisung und Mitarbeitung ber lebe rer felbst ju bestellen haben, auf welche Beise ffe am Zweckmäßigsten zu rationellen, praftischen Des fonomen gebitdet werden. Jene Zöglinge, welche fich burch vorzügliche Kabigfeiten und fleißiges Stubieren auszeichnen, werben auch für bas höhere miffenschaftliche Studium bestimmt, sowie jene, weldofich für burgerliche Sandwerte und Gewerbe eige nen, an biefelben abgegeben werden. Die unentgelde liche Aufnahme findet in der Regel des Jahrs nur einmal und zwar im Monat Oftober fatt. Die Aufnahme gahlbarer Jünglinge fann nad bem Wunfche ber Eltern, Bormunder und Behorben ju jeber Zeit geschehen. Die Bebingniffe biegu find, bag :

1) die Aufnahmsgebühren, welche eins für alles mal bezalt werden, jährlich 25 fl. ausmas chen. Außerdem wird

2) von nun an für jeden Anaben unter 12 Jahren bis jum vollendeten 13 Lebensjahre, jährlich für Koft, Logis, Wäsche, Beheizung 2c. 60 fl.;

3) für Knaben von beginnenben 14. bis jum vollenbeten 16. Lebendjahre 75 fl.;

4) für Junglinge vom beginnenden 17. Lebends jahre und barüber 100 fl. bezahlt;

5) für jene Zöglinge welche in einen Kurs ber Kreislandwirthschaftsschule eingereiht wers ben, muß noch jährlich 6 fl. für Unterricht an das Rektorat dieser k. Lehranstalt berichstigt werben.

Die Unmelbung zur Aufnahme in biefes Inftigut geschieht schriftlich ober mundlich beim Borftanb berfelben; Professor Dr. Beidenteller.

Aur zweckmäßigern Erhaltung und Bervollsoms mung dieser höchst nühlichen und wohlthätigen Ansstält hat sich, bem allergnädigsten Wunsche Er. königl. Majestät gemäß, ein Berein edler Mensschen und Baterlandsfreunde gebildet, welcher schon and einigen 100 Mitgliedern besteht, und wozu jedes Mitglied sich verpflichtet, sahrlich einen Beitrag in Geld oder Naturalien wenigsstens von 48 fr. zu leisten; beren Namen in jedem

Jahresbericht nebft bem Beitrag verzeichnet, unb Die Ginnahmen und Ausgaben gehörig angegeben Diefer Jahresbericht gibt auch eine gient merben, liche Menge fonigt, und Rommunalbehörben an, welche Diefes Institut burch jahrliche freiwillige Beitrage unterftüten. Möchten boch recht viele bergleichen Behörden Diesem etelmuthigen Beispiel folgen, und eben fo recht viele biedere Bavern bem großherzigen und hocherhabenen Beifpiel un. fere vaterlich forgenden Ronige nachfolgen und allerhochft bedfelben menschenfreundlichstem Buniche burd eine fleine, freiwillige Gabe jur Ergiebung," fo wie gur Rettung manches armen, verlaffenen Jungen vom phyfichen und moralifchen Berberben ju entsprechen suchen; eingebent ber gottlichen Berheißung: "Das mas ihr einem ber Rleinften ber Meinigen gethan habt, bas habt ihr mir gethan." Jebe, auch Die fleinste Babe wird mit innigem Dante aufgenommen und gewissenhaft verwendet und bereche net merben.

Schlieslich wird noch bemerkt, bag, wo in einem Gerichtsbezirt 40 fl. Mitgliederbeitrage eingehen, jene Mitglieder bas Recht haben, einen armen Anaben zur Aufnahme in bas Inflitut in Borfchlag bringen zu burfen.

Die Rommission bes technisch . öfonomischen Rna: ben Erziehungs . Inftitute,

Dr. Beidenteller.

2. Büch ervertauf. Der Unterzeichnete verfauft etliche tausend Bücher, als Romane, Biosgraphieen, Ritters Räubers Familien-Geschichten, Reisebeschreibungen, Theaterstücke, Erzählungen, Schriften vermischten Inhalts, Zeitschriften, Tassschenbücher und Gedichte. Dieselben eignen sich zur Errichtung einer Leihbibliothet. Liebhaber bleszu wollen sich des Rähern wegen bald in frauktreten Briesen an ihn wenden.

Rudwig Wolff, wohnhaft in der Neustadt Lit. A. Rr. 250. in der alten Post.

3. In einer bebeutenden kandstadt des Res gatfreises mit einer lateinischen Schule ift ein verheiratheter Lehrer berfelben bereit, Rnaben unter 14 Jahren in Wohnnng, Roft, Erziehung und gelehrten Unterricht unter billigen Bedingungen bei fich aufzunehmen. Raheres gewährt bie Redaction.

4. Alechte Jerusalemgerste. Schon in Dr. 258 bes Correfp. v. 3. 1834, habe ich angezeigt, bag ich bergleichen befige, von ber ich aus Berufalem 3 Korner erhalten habe. großen Borguge vor ber orbinaren, habe ich in ber bemelbten Rr. angegeben. Gie bestockt fich fo fehr, bag jedes Korn, wenn Wetter und Boben ant find, 16 auch mehr Salme treibt. in Boriden Jahr ift fie in bem, nicht febr aute Etbe Enthaltenden Garten bes, brn. Pfarrers Pfeifer ju Mittelbachfletten (1 Stunde von hier) fo reichlich gerathen, baß aus vielen Rornern 30 bis 35 reife Mehren gesproßt finb. meisten Aehren 36 Körner und barüber enthalten; fo hat alfo an ben Stoden mit 30 Alehren, ein einziges Rorn bie große Zahl von - 1080 Rornern gegeben. Der Br. Pfarrer gab mir einige Schon viele in ber Begend haben fie Stode. bei mir gefeben und bewundert, auch ftebe ich ferner Jebermann ju Diensten, fie vorzuzeigen. Es ift alfo biefe Berfte, - meines Biffend, - bie fruchtbarfte aller Betraide . Arten. Man bebarf höchstens ben 4. Theil so viel jur Aussaat, als pon ber orbinaren. Beil ich nun, wegen Ginrudungegebühren, Correspondeng . Porto, Gaden, Botenlohn u. f. w. viele Audlagen habe; fo fann ich eine Portion, welche gang hinreichend gu } Morgen ift, nicht wohlfeiler, ale 1 fl. geben. Liebhaber tonnen auch mehr erhalten, boch nicht Alber 8 Portionen, weil ich biefe Berfte gern in Brete Wegenden des theuern Baterlandes bringen, und bemfelben bamit nüplich werden modite. Begen Mantirte Ginfendung bes Betrages werbe ich auf bet Stelle bie Berfte absenden, bitte aber, mir anguzeigen, wem in Ansbach ich fie schicken foll, ber fie bann an ben Räufer weiter beforbert.

Dberfulgbach bei Ansbach ben 22. Febr. 1837.

B. D. Löhlein

Pfarrer und Mitglied des landwirthschaftlichen Bereins für ben Rezattreis. Das Möbel. Magazin bahier ift wieder

The ding to himber of

boff üf.

mit fehr fchon und folib gearbeiteten Möbeln-aller Art von Rugbaum, Rirschbaum und weichem Soly, polirt und lafirt, gepolitert und ungepolftert, reichhaltig ergangt und wird jur Auswahl bestend empfohlen. Daffelbe ift Montage und Samftage von 1 - 2 Uhr offen. Raufer tonnen jedoch ftunblich bie Deffnung vom Unterzeichneten verlangen.

Mofer, Berwalter.

Donnerstag ben 9. Mary b. 3. wowen Bei ber Boggenmuhl 10 bis 15 Rlafter burres Wichme und Fichtenscheitholy an die Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung verfauft. Die Bufammelt funft ift fruh 9 Uhr beim Wirth Rofenschon.

6. 3ch zeige hiemit an, bag ich mein Saus nebft Birthschaftsgerechtigfeit verfauft und bas Martertifche in ber Feuchtwanger Straffe, werauf ich die Schweimmezgerei treibe, bezogen habe; weehalb ich meiner verlaffenen Rachbarichaft refp. Baften meinen herzlichen Dant anefpreche, meine jebige aber um gutige Aufnahme und im Allgemeinen um geneigten Bufpruch bitte.

Carl Bangenmüller, Meggermeifter.

Montag ben 6. Marg ift die britte Quartett : Unterhaltung im Rrebeischen Caffehause. Der Gintrittspreis ift 12. fr. und der Anfang 8 Uhr Ubenbe.

Das Saus Lit. D. 368. auf welchem bisher bie Spezereihandlung betrieben wurde, ift ans freier Sand zu verfaufen.

9. Bei 3. M. Bub, jun, in ber Ugenftraffe ist schönes Lampen . Del das Pfd. 22 fr. und Wiefen . Rleefaamen bad Pfb. a 12 fr. ju haben.

Au vermiethende Wohnungenism A. Dr. 100 am obern Martt ift ein Binmer und Rabinet mit Diobel und Bett täglichnim Des Bur Eut' gieben.

In Sand Rr. A. 56, auf bem obern Markt iftig ein Quartier bis Balburgi zu vermiethen.

Gremdenanzeige. Bom 19, bid 25. Februar Rroue. Den, Rfl. Benber u. Dorner v, Lude Erwigsburg, Graehen von Angeburg, Gerard mit Batt. v. Freiburg, Eltmann v Frankfurt u. Bach von Mannheim, Dr. Kunftreiter Kramer v. Prag, Fr. Regierunge Directorin Sartmann mit Familie und Gr. Rechtspraftifant hartmann v. Münden, Drn. Rfl. Webefind v. Frantfurt, Caspar v. Ludwigsburg, Sechinger von harburg, Wagenseil v. Raufbeuern, Benber und Dorner v. Ludwigsburg, Merkach von Broberode, Bach von Maunheim, "Recht v. Berlin, Krang v. Franffurt und Gieber Miafen.

aben Sterii. ' hen. Rft. Ganther v. Hachen, Rams melfteiner"v. Weilheim, Winter v. Medlingen, Schmidt v. Berlin und Meierhöfer v. Munchen. Dr. Fabritant Bub v. Nachen, Dru. Rft. Müller v. Frantfurt, Bestelmener v. Bremen u. Gdert v. Mürnberg, Madame Riegel von da, Gr. Raufin. Schöneder v. Bamberg, Fraulein Winter von Dredben, Br. Revierförster Kunt von Sobeneck. hrn. Rfl. Reller v. Ulm, Lehnig v. Machen, Sitte linger v. Augeburg, Auerbach v. Würzburg, Biege ler v. Ulm, Bed v. Frankfurt u. Edert v. Stutte gart, Privatm. Meyer v. Wien, Ser. Ril. Sans namader v. Würzburg und Bachmann v. Sanan.

Lowe. frn. Afl. Deubler v. Liegnitz u. Potthof v. Bielefeld, fr. Forstmeister Bed v. Gungenhausen, br. Gastwirth Stor v. Baffertrudingen, Dr. Juftig Commiffar Roster v. Lauf, Grn. Aft. Eberlein und Raftner v. Rurnberg, Dr. Pfarrer Roth v. Colmberg, Rentbeamter Millner v. Wafe fertrudingen, Grn. Raufl. Unger von Dift. Breit, Binthel v. Schweinfurt, Dirfen v. Spalt, Supf v. Mit Breit und Edenfeld v. 2Bargburg, fr. Ine thunder Thoma v. Nürnberg, Hr. Gastwirth Stör viBaffertribingen, Br. Cand. Doblemann von Gilegfeint, Br. Forfigehilfe Bolg v. Murach, Dr. Inffer von Göppingen.

Aitfel. Fr. Schauspielerin Pierre von Manden, Br. Conditor Muller u. Zimmermeifter Urnoto v. Nördlingen, Sr. Commis holy v. Farth, hrn. Rfl. Sochstätter mit Sohn v. Deggingen u. Ring v. Weiler, Sr. Forstgehilfe Bombard von Beiltingen, br. Outebefiger Michel u: br. Pris vatmann Schöfter von Rurnberg , Br. Gravent

Bungler v. Rothenburg, Br. Chirurg Angermufler v. Rofching, Brn. Rft. Red v. Bremen ut. Bohr v. Dffenbach, Br. Decon. Dumler v. Dinfeldbuhl, Dr. Rim. Rothichild v. Buttenwiesen u Dr. Pris patmann Reppendörfer v. Rurnherg.

Roft. Sr. Rim. Bartwig v. Mainftorthein, fr. Student Meier v. Gotha, Br Decon. Soff. mann von Enheim und Gr. Privatm. Dollgaft von

Windsheim.

Hr. Gastwirth Stop mit Wilder Mann. bie Baumeister bud und Comidt von Rarnberg, Dr. Fabrit. Lepferr v. Cobleng.

Amtliche Artitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

Muf Andringen eines Dypothetarglaubigere wird bas bem Bauer Abam Pfeifer von Boderd. Mingen gehörige But Saus Dr. 12 bortfelbft beftehend aus

Mobnbaud, Scheune, Stallung, Badofen

und Hofraum,

2 Tagm. 25 Dez. au bas Saus anflogenden Garteu

4 Tagw. 4 Dej. Meder

1 Tagw. 41 Deg. Wiefe, bann

ein ganges Gemeinberecht

tum Erftenmale auf Freitag ben 17. Marg von B. M. 9 bis 12 Uhr bem gerichtlichen Berftriche im Lofale bes unterfertigten Gerichts unterftellt, wogu befig. und gablungefähige Raufsliebhaber hiemit eingeladen Intie im Auereberg, Pine. 5275. 20 fl. bilien wird auf Die Bestimmungen ber S. & 64 und mairoffiniste aftahl im Anerberg, PIRr. 5305. 15 fl. 69 bes Sprothelengesezes hingewiesen. Die Tarift . & . 470 1 Morg. 242 Ruth. Ader floßt auf rationeverhandlungen fonnen mit ben auf bemmag nodunmibem Predigtfinhl allda; Pint. 5328. 20 fl. Bute haftenben Laften taglich in ber landgericht. lichen Registratur eingesehen werben. · 170, 287 121 1

Ausbach, ben 14 Februar 1837.

Ronigl. Landgericht. Beng, Banbrichter.

Auf Antrag bes Realglaubigers werben! nachbeschriebene bem Bauer Andreas Gedifon, ju

Mitt. Ginerefeint jugehörige Grundftude auf Spho. fer Markung gelegen.

1) 3 Morg. Ader mitten im Anerdberg mitten im Rangen, BiRt. 5286. 20 fl. Werth.

2) 1 Morg. 61 Ruth. Ader im Brunen im Aueroberg, Pider. 5286. 10 fl.

3) 1 Morg. 24 Ruth, Ader rechte am Auersberger Weg, Pinr. 5286. 30 fl.

1) 231 Ruthen Rangen bas furge Ctud mitten im Aueroberg, Pille. 5213. 5 fl.

5) 1 Morg. 51 Ruth. Ader im Rangen allda, PlAr. 5264. 10 fl.

6) 3 Morg. 34; Ruth. Ader ftogt auf ben Landgraben, Plnr. 5264. 15 fl.

7) & Dorg. 25% Ruth. Ader im Rangen im Anereberg, PlRr. 5230. 20 fl.

8) 17 Morg. 141 Ruth. Elder mitten im Feld, PiRr. 5230. 35 fl.

9) 1 Morgen 38 Ruthen Alder am Rangen im Auereberg, Pinr. 5226. 20 fl.

10) 1 Morg. 38 Ruth. Ader allba, PIRr. 5226. 15 ft.

11) 11 Morg. 121 Ruth. Ader mitten im Feld, im Muereberg, PIRr. 5339. 20 fl.

12) 11 Morg. 124 Ruth. Uder rechts am Auereberger Weg, Pine. 5339. 20 fl.

13) 1 Morg. 32 Ruth: Ader unten am Rangen im Anereberg, PMr. 5280. 15 fl.

14) 1 Morg. 341 Ruth. Affer am Rangen allba, Pint. 5275. 25 fl.

15) 1 Morg. 341 Ruth. Ader am Rangen

Sinfichtlich bed Bufchlags biefer Immo durdofiebat6) 1 Morg. 203 Ruth. Ader ber Predigte

18) 1 Morg. 13 Ruth. Acter am Predigte

ftuhl, Pietr. 5328. 15ff.

19) 14 Morg. 244 Ruth, Ader vber bem Predigtftubl, Pinr. 5328. 20 fl.

20) 1 Morg. 11 Ruth. Uder mitten im Feld

gundienth, im Muereberg, PINr. 5352 .- 20 ff. mod doigh & Morg. 15 & Ruth. Ader ftoft auf ben Zanbaraben alba, Pinr. 5354. 110 Act

22) 3 Morg Ader in ber Melben, PMRr. 4456. 35 fl.

23) 3 Morg. 2 Ruth. Ader baselbst, Pinr. 4457. und

24) 3 Morg. 34! Ruth. Ader auffer ber alten Landftrage, PINr. 5264. beide 70 fl.

25) 2 Morg. 22 Ruth. Ader mitten im 3ler im Auersberg, PlMr. 5354. 50 fl.

26) 15 Morg, Sider am Rangen im Auereberg, PlNr. 5255. 30 fl.

27) 11 Morg. 33 & Ruth. Alder reifts bes Auersbergemege, Pinr. 5243. 20 fl.

28) 14 Morg. 24 Buth. Uder am Boben, WMr. 5283. 30 fl.

29) 3 Mora. 20 Ruth. Ader am obern Rangen im Anereberg, Plilr. 5317. 15 fl.

30) 3 Morg, 81 Huth. Ader ftogt auf ben Landgraben, Pilir. 5321. 15 fl.

> 31) 3 Morg. 253 Ruth, Acter im furgen Gewand, PlAr. 5365. 15 fl.

> 32) 3 Morg. 31! Ruth, Alder im obern Mangen, Pinr. 5311. 10 fl.

> 33) 1 Morg. 29 ? Ruth. Ader rechts am Anerberger Weg, Pilir. 5296. 30 fl.

34) 1 Worg, 65 Ruth, Uder ber untere Theil des Schiefgrundes, PlDr. 5348. 25 fl.

am 18 Marg b. 3d. Borm. 9 bis 12 Uhr km fonigl. Landgerichte bahier in vim executionis öffentlich an ben Meiftbietenben verftrichen. fite und gahlungsfähige Raufeliebhaber werben dagu mit ber Bemerlung eingelaben, daß ber Ber: fauf und Zuschlag nach S. 64 des Supothelengefeges geschieht.

Mft. Bibart, ben 16 Kebruar 1837.

Ronigl. Landgericht.

b. Praun, Laubrichter.) sad siles in

60 I

In ber Concurdfache bes Manrermeiftere Wilhelm Sahnlein von Dorfgütingen werben auf Untrag eines Sppothelenglaubigers beffen fammtliche Realitäten, bestehend

a) in einem neuerhauten Bobnhaufe Mr. 21. zu Dorfgütingen,

b) 2 Des. Schorrgarten,

c) 1 Des. Bolgleg.

d) 39 Det. Dirschnigtheil,

e) & Rubantheil an ben noch unvertheilten Gemeindebesigungen

am Montag ben 20. Mär; b. 38. Nachm. 1 Ubr bem öffentlichen Berfaufe in loco Dorfautingen ausgesett, mogu gahlungefähige Raufeliebhaber mit bem Bemerten eingeladen werden, bag ber Bine schlag nach S. 64. des Sprothekengesetes gelchieht bie übrigen Raufsbedingungen aber an bem Termin feibst befannt gemacht werden follen.

Reuchtwangen, ben 15. Februar 1837.

Rönigliches landgericht. Leibner, Landrichter.

Nachdem auf die vormals jur Leonherd Busbacher'ichen Gant von Birnbaum gehörigen Immobilien:

a) bas halbe Butlein Mro. 15, gu Birnbaum. bestehend aus dem hälftigen Antheil an ben vorhandenen Gebäuden und Gemeinderecht. bann ber Salfte von ? Morg, Beffelader und 3 Morgen Sopfengarten am Emmelde borfer Beg.

b) & Morgen Gelb in ber langen gang,

c) ! Morg. Feld am Dachsbacher Weg.

d) I Tagwert Steegwiese,

welche von ihren Räufern früherhin nicht bezahlt wurden, ein annehmliches Gebot nicht gelegt morben ift, fo werben dieselben hiermit nedmals jum Berfause ausgeboten, und hiezu auf

ben 19. Marg 1837 Borm. 9 - 12 Ufr Termin im Maar'ichen Birthehans ju Birnbaum anberaumt, ju welchem Raufeliebhaber, Die fich über Bahlungefähigfeit fofort auszuweisen haben, hiermit vorgelaben merben.

Reuftadt a. d. Al., am 11. Februar 1837.

Rönigliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

Im Bege ber Silfevollstredung wird bas Wohnhaus bes Johann Michael Ripf zu Spalt He. Nr. 199 auf

Donnerstag ben 16. Mary von 9 - 12 Uhr in dieffeltiger Umtofanglei ber öffentlichen Berfteb gerung unterworfen. Raufbluftige werten hiezu eingeladen.

Pleinfeld, ben 4. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht. Munderer, Landrichter,

5. Das Wohnhaus nebst Garten bes Simon Haubner babier, welches zusammen auf 3570 fl. gerichtlich geschäßt worden ift, soll im Wege, ber Erekution öffentlich versteigert werden und es werden beschalb Kaufeliebhater zu bem auf

Mittwoch ben 15. Dary I. 3d

Wormittags 9 Uhr in hiefiger Gerichtsfanzley anstehendem Termine hierdurch eingeladen.

Bungenhaufen, ben 19. Jänner 1837.

Ronigliches Landgericht.

Dr. Klingdohr, Landrichter.

Gerichtliche Vorlahungen.

- 1. Das fönigt, bayer. Kreis und Stadiges richt Mürnberg hat in bem Schuldenwesen bes tönigt, pensionirten hrn. Döristlieutenants herter bahier burch Entschließung vom 11. Juni 1836 ben Universalkonfurs erfannt. Es werden sonach die gesetlichen Gottstage, nämlich:
 - 1. jur Unmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Rachweifung auf Donnerstag ben 16. Mart 1837
 - 2. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Montag ben 17 April 1837
 - 3. jur Schlufverhandlung auf Donnerstag ben 18. May 1837

jedesmal frühe 9 Uhr im Zimmer Rr. 5 angesezt und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bed 13.2 Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheile hiermit vorgeladen, daß das Richt-Erscheinen am ekstilbel

negfieid iften Ebiltstage bas Ausschließen von der gegen. wärtigen Konkursmasse das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber das Ausschließen mit den an solden vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Handen kaben, bei Vermeidung des doppelten Ersazes oder nochmaliger Zahlung ausgeserdert, solches unter Nordbehalt ührer Nechte in Gerichtstände zu lussern.

hil ngooffonig! Rreis . und Stadtgeridi'. Buid, Drecter.

2. Auf Anrusen curatoris absentis wird

Johann Friedrich Stang, geboren in bem bledgerichtlichen Dute Reusch am 22. Februar 1785, im Jahre 1818 sich als Marquer in Pesit enthaltend, seit welcher Zeit aber seine Nachricht von seinem Leben oder Ausenthalte mehr einlief, so wie bessen etwa zurüsgelass sene unbekannte Erben und Erbnehmer,

aufgeforbert:

fich binnen neun Monaten und frateftens in bem auf ben

achten Juni 1837 Bormittage 9 Uhr annit anberaumt werbenden Termine vor unstersertigtem Gericht einzunnden, oder schriftslich anzumelden, widrigenfalls Provesat Joh. Friedr. Stang für todt erklärt und dessen bisher unter vormundschaftlicher Berwaltung gestandenes Bermögen denen sich legitimirens den nächsten Berwandten ohne Saution him ausgegeben werden wird.

Mft. Ippesheim, am 6 August 1836. Freiherrl. von Wöllwarth. Patrimonial-Gericht

1. Claffe. Schneiber, Patrimonialrichter.

min office growth comit ong second with Rontalto

a real abanda from man a

the countries was reflect to the zone of the restrict

ter an Mangen, Bergeriche bo. Buch. Aleren



aena

den Rejat-Kreis.

Nro. 19. Ansbach. Mittwoch, ben 8. Marg 1837.

Inbale

Die Bewikigung einer Collefte fur bie burch hagelichlag verungludten Gemeinden des Landgerichts Mell-bt. — Die herstedung der summarifden leberfichten der Communals und Stiftunge Rechnunge Ergebs nife fur bas Bermaltungs- Jahr 183516. - Die Ronfursprufung fur den Staatsforfidienft im beurigen Jahr. -Die Erledigung ber Detanate - und Pfarrftelle ju Ebermergen. - Dienftet : Rachricht. - Cours ber bayerifchen

Befannemachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einf. Rr. 13605. Erv. Rr. 47641.

The plant with party or a

Deal State when

Un fammtliche Diftritte Polizei-Behörden bes Regatfreifes.

(Die Bemilligung einer, Collette fur bie burd Sagelichlag verungludten Gemeinden bes Landgerichts Mellrichftadt

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Laut höchften Ministerial-Rescripts vom 11. b. Mts. baben Seine Konigliche Majeftat allergnadigft ju genehmigen geruht, daß für bie am 27. April v. 38. burch Sagelichlag verunglückten Bemeinden Baftheim, Gufenhaufen, Kridenhaufen, Sainhof, Robled, Simonshof und Stodheim im tonigt, Landgericht Melleichftabt eine Sammlung in ben 7 Kreisen bieffeits bes Mheins veranstaltet werden bliefe. Die fammtlichen Diftritte-Polizei-Behorden baben hienach eine Saustollefte gu veranstalten und bie gefammelten Beitrage unmittelbar an bas tgl. Candgericht Mellrichstadt abzuliefern, jugleich aber Ungeige über die Großen ber abgelieferten Betrage hieher ju erftatten.

1834 33 73 Andbach, ben 27. Rebruar 1837.009 Agelott.

Ble geten Brigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

vont Seithatter, Drafibent.

rage unmittelbie in bie

Connenmaver, Geer.

Sillritte Total State 1 . 3 . 2 . 5

ile Carrier 6135375

Digitized by Google

Ginl. Mr. 15195. Erp. Mr. 18362.

(Die herstellung ber summarischen liebersichten ber Communal, und Stiftungs-Rechnungsergebniffe fur' bas Berwaltungsjahr 1835336 betr.

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Mehrere Magistrate und Kirchenverwaltungen ber Städte und Markte sind noch mit Einfendung der summarischen Uebersichten und der die Beträge mehrerer gleichartiger Institute eines Drtes gemeinschaftlich darstellenden Conspekte der Rechnungsergebnisse für das Berwaltungs-Jahr 1835 im Rückstande.

Sollten die rückftändigen Uebersichten und Confpette wegen beren Anfertigung auf die instruktiven Ausschreiben der unterzeichneten Kreisregserning vom 4. Dezember 1835 und 6. Innner 1836 (Kr. Int. Bl. für 1835 S. 2583 bis 2598 und 1836 Seite 273 und 274.) verwiesen wird, innerhalb

8 Tagen

Dahier nicht einkommen, so mußten zu ihrer Abholung auf Kosten ber Saumigen unnachsichtlich Wartboten abgesendet werden.

Mangelhafte und von den vorgeschriebenen Formularien abweichende Anzeigen werden sobald fie einkommen, zur Berichtigung oder Umfertigung ebenfalls burch Bartboten auf Roften der betrefenden Berwaltungen zurudgegeben.

hiebei wird noch zu bem Formular I. fur die summarische Ueberficht ber Communalrechnung

für bie Ausgabe-Rubrit Titel II. Biffer 3

Auf Erhaltung öffentlicher Unftalt en bemerft, bag bie Ausgaben für jede ber eins gelnen Anstalten immer Linie vorzutragen, und nur die Summe von allen diesen Anstalten in die Betrags-Colonne aufzunehmen sep.

Unsbady, ben 2. Merg 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Connenmaper, Gefr.

Gial. Rr. 9808. Erp. Nr. 10429.

(Die Kontursprufung fur ben Staatsforftbienft im heurigen Jahre betr.

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs

wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß ber burch Ausschreiben vom 6. September v. Is. Rr. 21795 (Kr. Int. Bl. Rr. 74) auf ben 1. April curr, guberaumte Termin zum Beginnen ber biesjährigen Konfursprüfung für ben Staatsforstbienst in Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 27. mens. praet. auf den 17. nächsten Monats bestimmt worden ist.

Ansbach, ben 4. Mar; 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Eifele, Gect.

bann für einen gerb.

Einl. Nr. 2047. Erp. Nr. 2757.

(Die Erledigung-ber Detanate : und Pfarrftelle ju Gbermergen betr.)

". en ter Commer

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bas erfolgte Ableben bes tgl. Kirchenraths, Defans und Pfarrers Bintelmann tam bie Pfarrei Ebermergen mit bem fortdauernd hiemit verbunden bleibenden Defanat in Erledigung was zur vorschriftsmäßigen, innerhalb sechs Wochen einzureichenden Bewerbung mit dem Beisat bestannt gemacht wird, daß ein besonderer Defaugtsfa Gehalt mit der zu den einträglichsten Pfarreien zweiter Diensttlasse gehörigen Pfarrstelle nicht gerbunden ift, die Stelle aber nur einem Bewerber verliehen werden könne, der auch das Defangt gehörig zu versehen im Stande und bereit sep.

Das Einfommen ber vereinigten Defanats . und Pfarrstelle besteht nach ber im Jahr 1826

befinitiv abgeschlossenen Fassion in

definitiv abgeschlossenen Fassion in	
1. An ftandigem Gehalte 31,7 bill b 186 . 19	
1) aus Staatstaffen:	
an Raturalien:	
13 Schft. 2 MB. 2 B. I Sbl. Rorn a 10 fl.	134 fl. 11 ³ fr.
	11 fl. 10 tr.
1 ., - ,, 2 ,, 3 ,, Gerften a 7 fl.	7 fl. 49 fr.
19 ,, - ,, - ,, 1 ,, Saber a 4 fl	76 fl. 2 tr.
2 Schober langes Strob a 5 fl. 30 fr.	11 fl. — fr.
2 Schober langes Stroh a 5 fl. 30 fr	5 fl. 30 fr.
1) Aus Stiftungetaffen und zwar:	
	3 fl. — fr.
TE OF OIL	248 ft. 432 fr.
II. Un Binnsen von ben gur Pfarrel gestifteten Capitalien .	— fl. — fr.
III. Ertrag aus Realitaten:	
1) Gebaude:	
Ruganschlag ber Bohnung und Deconomie. Gebäube	50 fl. — fr.
2) Grunde:	
Rupanschlag und zwar:	
für 13 M. 41 Rth. Ader und Gemeindetheile .	
3 Tagw. Wiefen	70 fl. — fr.
3 Dlorg. Garten hinter dem Stadel, 3 Rth am So	f
bann 3 Beete im Rrautgarten	7 fl. — fr.
6 Mora Viarrmald 3030 13	10 fl. — fr.
75470 01 1RHS	
IV Getwas and Wastens	156 fl. 44 fr.
IV. Ertrag aus Rechten: 1) an grundherrtichen Rechten: n) standige Abgaben:	
1) an grundperriagen Rechien; inschläuse 35 - 15	
a) panoige eiogaven:	40 7 50 50
	13 fl. 56 fr.
β) in Raturalien	
Unschlag für eine henne, bann für einen hand	- A
frohndienst	
Abgelöften Gartengehenden	1 fl. 52 fr.
42 •	

2) an Behenten:					
a) Bom großen Fruchtzehenden 64 fl.	14	fr.			
b) vom fleinen Bebenten 450 fl		fr.			
c) vom heu und Ohmatzehenten 40 fl					
d) vom Biut . Dbft. und Gartengehenten 75 fl					
e) vom Blut . Dbft . Garten . und Rleinzehenten aus ben					
eingepfarrten Sofen 4 7 7 7 72 fl.	15	fr.			
2) Rupanschlag des Gemeinderechte . 3 fl		fr.			
4) beito bes Beibrechts . 3 fl					
		724	a	0	f.
W Ginnahman and halamband barable manhanban Dimbalkuntelanan inal 1	0 6	_	μ.	2	46.
V. Einnahmen aus besonders bezahlt werbenben Diensted-Junktionen, incl. 1	ין ט		a ø	44	f.
an Beichtgelbern	•				
VI. Einnahmen an observanzmäßigen Gaben	•				
		1229			
hievon gehen bie Lasten ab mit		114	fL.	281	fr.
Berbleibt reines Gintommen		1114	fI.	451	fr.
Hiezu kommen noch bie auf circa 3 fl. angegebenen freiwilligen Geld und Ansbach, ben 22. Februar 1837.				- 6	
Ronigliches protestantisches Confistorium. von Lug.					
	nod	Bibra.	, €	efr.	

Dienftes - Radricht.

Geine Königliche Majestat haben mittels allerhöchstem Rescripte vom 26. Februar b. 3. bas Bentamt Altdorf bem Rechnungs. Commissar ber Regierungs. Finangfammer bes Untermainfreises, 30, hann Saley, allergnädigst zu verleihen geruht.

Lours der baverischen Staats. Papiere. Augeburg ben 2, Mars 1837.

Staats Papings					Brief	e Gelb
Dbligationen à 4% mit Coup 33 mulmynr detto à 34% prompt 39 19410/1.	•	•	•	•	102	1012
Promessen auf Bant Actien, per Stud Agio Bant-Attien nach Erscheinen	•	•	•		1536	532

usdane no

Befauntmachungen offentlicher Beborden verschiedenen Inhalts.

adoption of your fire to be and a sign or an 1. Molizeiliche Befanntmachung. (Den Rleinholghandel betr.)

Auf abermalige Ungeige von dem fortbauernben Bertauf bes aus benachbarten Forften entwendes ten Bolges, fowohl Traget, und Schubfarrenweise als auch in Gaden und Rorben wird hierburd wiederholt befannt gemacht, bag nur ben aufgie ftellten Rleinholghandlern , welche erft unterm 15 Mars v. 38. burch bas foldijahrige Rreis - Intellie geng-Blatt Seite 677, befannt gemacht worden find, ber Bertaut bes Brennholges nach ben eine geführten und gestemvelten Maafen um verhalts nismäfige Preife gestattet - allen übrigen sowohl hieffgen Ginmohnern als Musmartigen aber meber Traget . und Schublarrenweise noch in Gaden und Rorben, wie bieber, fleenge verboten ift, und baf nicht allein bie unbefugten Berfäufer folchen Solzes mit beffen Confictation und nach Umftanben noch weiters nachbrudlichft, im Bieberho. lungefalle felbit burch Ablieferung in bie Corret. tione-Anftalt ju Plaffenburg , fondern auch Diejenigen hiefigen Ginwohner, welche bemohngeachtet von unberechtigten Perfonen Tragets ober Schubfarrenmeife, in Rorben oter Gaden Brennholz erfaufen und baburch zu Unterschleifen und ju llebertretungen ber gegen ben Solibiebftahl Schon öftere ergangenen Berordnungen Beronlaf. fung geben follten, ebenfalle mit angemeffener Beid ober Urreftstrafe werden belegt merben. Uebrigens ift bie Polizeimanuschaft wiederholt jur genqueften Bigilang auf Die vorermahnten Solge verfäufe angewiesen worden.

Anebady, am 27. Februar 1837.

Dagiftrat ber Kreishauptstabt. Enbres. Ctirl.

Polizeiliche Befauntmachung. 2. (Das Ratberichlachten betr.)

Es besteht ichon langft bie Berordnung, bag von ben Debgern feine Ratber geschlachtet werben follen, welche nicht ein Alter von wenigstens 14 Zagen erreicht haben. Da nun bem Bernehmen

nach, biefer Berordnung von ben biefigen Debgern bei ihrem Bewerbebetrieb in neuerer Beit wieder entgegeligefandelt wird, fo wird folche hiedurch unter Bermarnung vor. Strafe im Uebertretunge. falle unter bem weitern Bemerfen erneuert, baß auch die Polizeimannichaft jur Bigffang auf Uebertretungen und jur fchleunigen Unzeige bievon angewiefelt wotben ift.

Andbach, um 25. Februar 1837.

2thil

Stadtmagistrat.

Enbres. 196 25 Stirl.

Polizeilithe Befanntmachung. 748 (Die Qualitat bes Mehle jum Roggenbrod betr.)

Rach dem Reffulativ für bas Baden bes Roggenbrode follen die biefigen Bader nur folches Rornmehl, aus welchem 40 baper, Pfund Rleie vom Schaff Rorn gezogen find, jum Baden bes Roggenbrods verwenden und biejenigen Bader, welche biefer Anordnung entgegenhandeln, unterliegen polizeilicher Strafe. Bur befferen Giches rung bes Bolljuge biefer Anordnung werden jes boch hiemit auch blejenigen Müller, welche Rorn für hiefige Bader mablen, für pflichtig erflart, obiger Anordnung ju entsprechen, fomit von jedem Schaff Rorn, welches fle für hiefige Bader mahlen 40 baverifche Pfund Rleie auszugleben. Derjenige Muller, welcher bemnach Rornmehl an biefige Bader abliefert, aus welchem Die vorgeschries bene Quantitat Rleie nicht gezogen ift, bat polis zeiliche Strafe zu gewärtigen. Bur Routrolle beffen ift angeordnet, bag von Zeit ju Zeit Mahl magen, welche ben biefigen Bactern Debl juffthe ren, auf bie biefige Schranne gebracht und bag hier Mehl und Rleie gewogen werben follen, web. halb diejenigen Mehlführer, welche hiezu von ber Polizeimannichaft aufgefordert werden, Diefer Aufe forderung fofort Folge zu feiften haben. Bugleich wird ebenfalls um ben Bolling obiger Anordnung ju fichern bestimmt, bag, nachdem fich in neuerer Beit öftere auswartige Mehloerlaufer bahier eine gefunden baben, biejenigen, welche Dehl jum Berfaufe bieberführen, bei Bermeidung polizeilicher Strafe nur foldes Debl hieher bringen und Das hier vertaufen burfen, aus welchem Die raitungs.

maßige Quantitat Rleie mit 40 Pfund vom Schaff Rorn gezogen ift.

Ansbach, am 28. Februar 1837. At med Stadtmagistrat. Anschriegenas w

Berzeichniß

Preise, für welche bie hiesigen Lichter und Sals fenfabritanten im Monat Mary 1. 38. ihre Erzeuge nisse abgeben.

Hauss Rummer.		ب لامله در.					Das Pfund Lichter					
	97	त्र क्षेत्र १ जीस्म	lind,	gegoffene	geloge	ne mít		Ein Pfd Saife.				
	ber F	uk ad ne , r i biya	esog Georg		baum. wollene	leinerne	Rachts lichter					
		1 1.	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		3		Dac	4				
		_	· oli			fr.	fr.	fr.	fr.	fr.		
C. 183.	Baumann .			. •		26	25	23	_	21		
A. 237.	Birfmeyer			•		26	25	23	25	21		
D. 417.	Brenner .					26	25	23		21		
C. 1.	Haubold .					26	_	23	25	21		
D. 353.	Honig .					26	25	23	25	21		
D, 63.	Meischty .		•			26	-	23		21		
D. 148.	Muschawed	•	•	•		26	25	23	25	21		
A. 156.	Rüfferehöfer	•	•	•		26	25	23	25	. 21		
C. 3.	Stabler .					26	25	23	25	21		
D. 50.	Steffter	•		•		27	26	24	-	20		
C. 174.	Uebelhör .					26	25	23	25	21		

Ansbach, ben 1. Mars 1837. Der Stadtmagistrat. Enbres. Stirl.

Lug. 1800

4 Das t b. Kreis, und Stadtgericht Ans, bach hat in Provokationssachen gegen den Hand. lungscommis Eduard Weiß und den Meggerges sellen Johann Friedrich Meier von Ansbach heute zu Recht erkannt,

1) daß die Provokaten Eduard Beig und Fried, rich Meier für todt zu erklären, und beren nachgelaffenes Vermögen den fich als folche les gitimirenden Erben zu überlaffen, und

2) daß bie Roften bes Provotationsproceffes aus beren Bermögen ju beftreiten feven.

Andbach, am 25. Februar 1837.

Ronigl. Rreis. und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Direftor.

5. Bekammadung. (Eine ju Ochenbruck, tonigl. Landgerichts Altborf aufgegriffene flumme Manusperson betr.)

Am 11. dieses Monats wurde zu Ochenbruck eine stumme Mannsperson aufgegriffen, deren Seismath unbekannt, und deren nähere Personal Bestigt schreibung, nachstehend beigesügt ist. Sämmtliche nis Polizei Behörden werden hiemit ersucht, anher Nachricht mitzutheilen, ob diese Mannsperson einer Gemeinde ihres Bezirkes angehöre, oder ob sonstigutschliche über die Heimathoverhältnisse derselsten gegeben werden können.

Balltdorf ben 27. Februar 1837.

Königliches Landgericht. v. Mert, Landrichter.

Digitized by Google

Alter: ungefahr 40 Jahre,

Größe: 5' 9"
Haare: bunfelbraun,

Stirn: nieber,

Augenbraunen : bunfelblond ober hellbraun,

Ungen: blaugrau,

Rase: spinig, etwas eingebogen, mit breiten Rasenlochern,

Mund, die untere Lippe ftart hervorstehend,

Bart: schwärzlicht,

Rinn: rund,

Befichtefarbe: blag,

Gefichteform: etwas eingefallen und fimpels haften Aussehens,

Rorperbau: flart, Befondere Rennzeichen:

1) bie Bahne unten voll, oben fehlen brei Schneibegahne und die Stockgahne,

2) ber Blid ift ichielend mit biverfirenden Uren.

Rleibung.

Eine alte schmierige, schwarzsammete Schirmkappe. Gine alte tuchene Jade, gruner Farbe, sehr abs geschoffen.

Gine fchwarze baumwollene Salebinde.

Bwei Besten auf einander angezogen, von roth. und blaugestreiftem Banmwollenzeug.

Eine lumpigte Sofe von Bollenzeug.

Einen Sofentrager über bie linte Schulter.

Beigwollene Etrumpfioden, beren Borderfuße mit

leinwand befest find.

Gin Paar alte, schwarze, rindslederne Schuh. Gin ordinares altes Bemb.

6. Rachdem durch hohe Entschliessung ber t. Regierung vom 27. v. Mts. genehmigt worden ist, daß die Kosten der nöthigen Erweiterung des Schulkauses zu Zautendorf durch einen Andau, und der Erbauung eines Stalls nebst Holzschüpfe aus dem Bermögen der dortigen Kirchenstiftung bestritten werden dürfen, so wird nunmehr zur Berlassung der dabei erforderlichen Maurers, Zimsmers, Schreiners, Schlosser, Masers und

Safnerarbeiten, im Wege ber Berabfteigerung

e i glines vem Edjaff

Termin auf

ben 15 Marz B. M. 8 — 12 Uhr im Candgerichtslokale anberaumt, wozu hands werksmeister, welche Lust haben diese Arbeiten zu übernehmen, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diesenigen, welche dem Amte unbekannt sind, sich vor Zulassung zum Striche durch legale Zeugnisse über Bermögen und Tüchtigkeit auszus weisen haben. Die Bauzeichnungen und Kostensvoranschläge können täglich in diesseitiger Registratur eingesehen werden.

Cadolyburg, ben 19. Februar 1837.

Ronigl. Landgericht

i. a. d.

v. Piverling, I. Affeffor.

7. Die untensignalisitte Mariane Steinmet von Fridenhöchstädt, herrschaftsgerichts Burgehablach ist der Entwendung weiblicher Kleidungsstüde im Bergehungsgrade angeschuldigt, ihr Aufenthalt aber unbefannt. Man stellt das Unjuchen, sie im Betrettungsfalle mit ihrer ganzen habschaft aufzugreisen, und anher liefern zu lassen.

Ronigl. Land und Untersuchungegericht.

Weiß, Canbrichter.

Signatement.

Alter: 21 Jahre.

Größe 5 ' 3 ". Haare, schwarzbraun.

Buche: fchlant.

Befichtefarbe : gefund,

Es ift möglich, daß Mariane Steinmet von miben gestohlenen Gegenständen noch folgende bei fich

digin Ginen baumwollenen blau grun und roth ge-

2) fein gelb tuttunenes Saletuch ,

3) ein roth fattunener Cours,

4) einen blauen bergleichen,

5) ein neues hemd von hanftuch mit gelbem Unterftod.

S8. Bor einiger Zeit gieng eine von ber Königl. Baperischen Bant in Rinrnberg sub dato 28. Mug. 1832 ausgestellte auf 340 fl. Rapital laus

fende Urfunde suh Rr. 16400 verdormuberemen Inhaber dieses Bantoscheins wird hiermit im Rheup men des Glänbigers ausgesordert seine Amprüches hi erauf binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 1 July fünstigen Jahres bahier geitend zu machen, widrigens sonst er für kraftloß erklärt, werde, und der Ausichluß derselben erfolgen wird.

Uffenheim, 21. Dibr. 1886, 1891:

9. Das Prioritate Erfeuntnist in ber Concurese sache ber Wittwe Barbara Bengmanuin, von Possenheim ist unterm heutigen au Berkundungestatt, an die Gerichtstafel bahier geheftet worden, was hiemit ben Gläubigern besannt gemacht wird.

Mft. Einersheim, den 27. Februar 1837. Gräflich Rechteren'sches Herrschaftsgericht. Kritscher, Gerrschaftsrichter.

10. Der hiesige handelsmann hayum Raphael Dettinger hat bei dem unterfertigten herrschaftogericht feine Insolvenz angezeigt und gebeten, eine gutliche Uebereinkunst mit seinen sämmtlichen Gläubigern zu erzielen. Zu biesem Behuf will man eine Tagsfarth auf

Mittwoch, den 29. März 1837 Bormittage 8 Uhr

hiemit anberaumen, und sammtlich sowohl befannte als unbekannte Glaubiger, unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bağ im Fall ein Bergleich zu Stande kommen follte, sich die Ausbleibenden die Erklärung der Mehrheit der erschienenen Croditoren gefallen zu lassen hätten. Zugleich mird bemerkt, daß Detstinger seinen Bermögenskand auf 965 fl. und sein nen Schuldenstand auf 3274 fl. 41 fr. angeges ben habe.

Mondstroth, am 25. Februar 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Groß, herrschafterichter.

11. Auf den Grund ber vorliegenden Aften wird der Taglöhner Georg hart le zu Auflieden als ein Berschwender erklart und Jedermann, Beswarnt, demfelben etwas zu borgemieden jegend einen lästigen Bertrag mit ihm abzuschließen zin-

bem für benselben leine Zahlung geleistet wird und Berträge und Geschäfte nichtig find.

Möndjeroth, am 25. Februar 1837.

11a. Durch Ableben des hauptmanns Freiherrn. Christian von Craissheim dahier int der II. Jagdbegirf des Reviers Weihenzell pachtlos geworden, und wird zu dessen Wiederverpachtung hiermit Termin auf

Mittwoch ben 22. März Borm. 10 Uhr im Rentamtstofale bahier anberaumt. Zugleich wird vorläufig bemerkt, daß nur solche selbststänbige Staatsbürger als Pächter zugelassen werden können, welche in dem freien Genusse eines Einkommens von wenigstens 600 fl. jährlich sich besinden, und daß die nähern Pachtbedingungen, sowie die Grenzen des Jagddistriftes am Pachttermine werden bekannt gemacht werden.

Ausbach, ben 2. Mary 1837.

Königliches Rent - und Forstamt.

Rednagel, Rentbeamter Frhr. v. Rasfelbt, Forfim.

12. Für bas laufende Etatsjahr, und fo lange eine Beränderung im Rreis Intelligenzblatte nicht befannt gemacht wird, ift bie Perzeption der Staatsgefälle in dieffeitigem Umte folgendermaffen verstheilt:

Handlöhne, Taren und Umschreibgebühren perzipirt der Oberschreiber Cramer und quittiet ber Amtsporstand.

Grunds, Sauss, Dominikals und Gewerbs fteuer, Rreisumlage und ftandige Gelbgrunds dann Forstrüggefälle pergipirt und quiteirt ber Amtsgehilfe Bester.

Desgleichen ber Gehilfe Heusold bie Forstgefälle und ber Gehilfe Gullich die Brach und hopfenzehenden, dann Getraidablösungen und Eindienungen.

Rur die Quittungen der benannten Pergipienten für die bezeichneten Gefälle werden von dem Amtovorstande aneclangt.

Bungenhausen, ben 1 Marg 1837. Rouigliches Rentamt. Braun, Rentbeamter. 13. Bei bem unterzeichneten Rentamtolift bem 3

1) bem Rentamtsoberschreiber Rahl bie Perchur geption und Bescheinigung der sämmtlichen bireften Staate Auflagen und der flandigen Dominikalgelogefälle;

2) bem Amtogehilfen Müller die Erhebung und Bescheinigung ber Forfigefalle, Fonfttafen, ber in Geld abgelösten Getraidgiltechise.

übertragen, beren Quittungen über bufen Gefällgattungen von bem Beamten vertreten werden. Wegen Perzeption ber übrigen Staatsgefälle hat es bei ber diefamtlichen Befanntmachung im Kreisintelligenzblatt 1832 S. 1614 fein Berbleiben.

Beidenheim, ben 28. Februar 1837.

Königliches Rentamt.

14. Drei und breißig Schäffel Rorns und neun Schäffel habers bes hofpitals, bann breizehn Schäffel Korns ber Waifenpflege,

Wontag ben 13. Marz d. 33. um 11 Uhr Borm. ben Meiftbietenden überlaffen, wozu bie Raufe. Infligen hierdurch eingelaben find.

Angbach, am 27. Februar 1837. Königl, Administration ber unmittelbaren Stiftungen.

Wünsch, Administrator.

15. Freitag ben 17. März Borm. 8 Uhr gibt bie Dekonomiekommission bes t. Chevaurlegerdregis ments Taris nachstehente Gegenstände an den Besnigftnehmenben in Lieferung, als:

600 Ellen graues, 2273 Ellen grunes, 152 Ellen carmoifin rothes Tudy;

2084 Ellen Demders, 405 Ellen Suttefleins wand, 600 Stud fchwarze Ralbfellegnu

100 Stud haarbuide, 200 Paar lederne Sands schuh, bas Material ju 200 Paar Palbftiefeln u. 400 Paar Bundschuhen, 26 Stud Pantoffel u.

4 Etr. Bengleder.

Bur Berfteigerung werden nur inlandische Bee werbeberechtigte, die fich durch gerichtlichen Bermögenszeugniffe ausweisen können, und die kgl. Strafarbeitehaufer zugelaffen. Die Steigerer ber

Keinwandsorten haben Muster vorzulegen. Rach-Bebote finden keine statt. Bemerkt wird, daß innerhalb gewisser Preise die Genehmigung sogleich erfolgt.

Andbach, ben 4. Marg 1837.

16. Diejenigen Königlichen Kreise und Stabte, bann Lande, herrschafts und Patrimonialgerichte, welche Einrückungsgebühren anher ichulben, were ben hiemit ersucht, solche im Lause b. Mts. jur Beseitigung ber Beschwerdeführung, anher zu bestichtigen.

Anebach, ben 6. Mary 1837.

Redaktion bes Regatfreise Intelligenzblattes. v. b. Pfordten, Redafteur.

17. Pfarrmtliche Anzeigen. St. Johannis Kirche. vom 27 Kebruar bis 5. Mars.

1. Getaufte.

1. Johann Abam, Sohn des Schneibermeisters Schmidt in Meinhardswinden; 2. Margaretha, Tochter des B. u. Bäckermeisters herrn Reichert; 3. Maria Barbara, Tochter des Nachtwächters heil.

2. Begrabene.

- 1. Frau Maria Margaretha, Wittwe bed B. Municipalraths und Skatbaumeisters herrn Kleinob, st. 57 J. 7. M. 14 L. alt an Entfräftung; 2. Johann Bernhard, Sohn bes Taglöhners Marier in Kurzendorf, st. 1 M. 14 L. alt am Gefraisch; 3. Unna Eva, Tochter bes Bauern Geret in Strüth, st. 25 J. 3 M. 15 L. alt am Rervenschlag; 4. Undreas Luz, Taglöhner in Hennach, st. 66 J. 5 M. 3 L. alt an ber Lungenlähmung; 5. Johann Friedrich Böttinger, vorm. B. u. Wagnermeister, st. 70 J. 3 M. 20 L. alt an Altersschwäche; 6. Johann Kaspar, Sohn bes B. u. Zimmergesellen Engelhard, st. 6 M. 27-L. alt am Steckfluß.
 - St. Gumpertus: Rirche.
- 1. Maria Magbalena, Tochter bes B., Cei-fenfiebers u. Lichterfabrifanten herrn Stabler; 2.

45

Inline Carl Meranber Dito Theobor, Sofin bes

2. Getrant.

herr Dr. Carl August Möllenthiel, f. b. Appellationegerichterath m. Fraulein Marie Friederike Schlicht.

3. Begrabene.

worm. Kaufmann, ft. 73 3. 13 T. alt an ber Wasserschaft; 2. Maria Babetta, Tochter bes B. u. Schneibermeisters herrn Bogtmann, ft. 6 3. 5 M. 26 T. alt am Schleimschlag; 3. Freicherr Christian Friedrich Eberhard von Crailsheim, Hauptmann, st. 66 3. 25 T. alt an Herzerweisterung; 4. Maria Appollonia, Tochter bes versstorbenen herrschaftlichen Baufnechts Eder, st. 69 J. 8 M. 2 J. alt an Entfrästung.

Privatbefanutmachungen.

1. Montag ben 13. b. Mtd. und ben folgenben Tag werben im leibhause mehrere Gegenstände von Gold und Silber, Betten, Rleiber und Weißzeng gegen gleich baare Zalung an Meiftbietende verfauft und Käufer hiezu eingeladen.

Anebach, ben 3. Marg 1837. Leibanftalt-Bermaltung.

Brendel, Berwalter.

2. Guterverkauf. Nachstehende zur Erbefchaftsmaffe des zu Wallerstein verstorbenen herrn Hofraths Franz Joseph Ubenbautz gehörigen Bestgungen werden zum Berkaufe andgeboten.

I.

Das im großartigen Etyl gebaute Wohnhaus zu Wallerstein mit dem als ruhend versteuerten Rechte des Weinhandels und der realen Brauereis gerechtigkeit nebst den dazu gehörigen Nebengebaus den, Wein und Bierkellern.

II.

Das untere Saus ju Ballerftein ober bie fogenannte Bierschente nebft Stabel.

III.

Die brei arrondirten und geschloffenen frei eis genen Landguter: Uttenftetten, Dpperse

Beffennd Granhof, bestehend aus ben vorzüglichen Wohn- und Wirthschaftegebluden, Brandweinbrefinerei; bann

33 Mg. 50 Dez. Eart n 430 61 Neden,

on 244 . 22 . Wiesen,

(113/11782 62 Waldungen, 113da 20 18 We.hern.

1584 Mg, 12 Dez.

00 1 1 per

Total Carl

IV

Die Krenzwirthschaft zu Fremdingen mit ber realen Brauereigerechtigkeit, bestehend aus ben nothwendigen Bohn- und Birthschaftsgebäuben, und einem Commerfeller nebft

- Dig. 73 Des. Garten,

32 . 79 . Hedern,

12 . 9 . Biefen,

- 22 . Rrautbeeten.

45 Mg. 76 Dej.

Raufsliebhaber werben eingelaben, bei bem Umterzeichneten von ben speciellen Gutsbeschrieben, ben Inventarien, Guteschähungen ze. Einsicht zu nehmen, und ihre Angebote anzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß von der sehr beträchtlichen sahrenden Habe an Vieh, Schiff und Geschire nach Wunsch abgelassen werden könne.

Ballerstein, ben 25. Februar 1837.

Proller, fürstl. Dettingen Wallersteinischer Domänial: Ranzlei-Rath als Universal- Testaments: Executor.

3. Bekanntmachung.

Die Aussteuer-Auftalt in Rurnberg betr.)

Sammtliche Interessenten berselben werden hies mit bringend gebeten:

,, ehevor die Klage von ca. 150 hiefigen Loofes Gibestern von 200 fl. Gewinnsten gegen bie ind Aldministration in erster Instanz gerichtlich ents

auf teine Weise die Integrität ihrer Gewinnftloofe,

an wen es fen, abzutreten, ober burch Einschüch terungen fich in Gorgen seben zu laffen.

4. Die Unterzeichneten wollen nach Rordsamerika auswandern, und fordern daher alle dies jenigen, welche Ansprüche an sie oder ein Mitglied ihrer Kamilien zu haben glauben, hiemit auf, dieselben noch vor ihrer Abreise geltend zu unden, indem sie es sich sonst selbst beizumessen, haben, wenn sie vor ihrer Abreise nicht befriedigtwerden. Mtt. Erlbach, den 28. Februar 1837.

Egibius Rofa, Schreinermeister allba. Martin Georg Rofa, Schreinermeister bafelbit,

Georg Abam Ell, Bauer in Dberulfen-

Johann Peter Kräutlein, Bauer auf ber Sandt.

Johann Georg Begenborfer, De fonom in Mit. Eribach.

Johann Feuerlein, Dekonom baselbst. Johann Martin Thierach, ledig von Eimersborf.

Leonhard Lehner, Webermeister in Mtt. Erlbach.

5. Bücherverlauf. Der Unterzeichnete verlauft etliche tausend Bücher, als Nomane, Bios graphieen, Nitter- Näuber- Familien-Veschichten, Neisebeschreibungen, Theaterstücke, Erzählungen, Schriften vermischten Inhalts, Zeitschriften, Tasschweibucher und Gebichte. Dieselben eignen sich zur Errichtung einer Leihbibliothes. Liebhaber hies zu wollen sich des Nähern wegen bald in srautirsten Briefen an ihn wenden.

Lit. A. Vir. 250, in der alten Post.

6. In einer bedeutenden Landstadt des Diez zatfreises mit einer lateinischen Schule ist ein verheiratheter Lehrer berselben bereit, Knaben unter 14 Jahren in Wohnung, Kost, Erziehung und gelehrten Unterricht unter billigen Bedingungen bei sich aufzunehmen. Näheres gewährt die Redaction.

7. In Reujed liegen 30. Schrot burre fichteus

Bretter mittlerer Große, welche ju billigen Preis abgegeben werben. Das Nahere ift Lit, B. Rr, 19 bahier ju erfragen.

8. In einem fehr foliden Geschäfte wird ein Lehrling unter billigen Bedingniffen gesucht. Rabe-

res bei ber Redaftion Diefes Blattes.

9. Es hat sich eine fremde Person erfrecht, auf unsern Ramen bei einem Gastwirth Speisen auf Borg zu nehmen. Da wir aber gewöhnt sind, gleich baar zu bezahlen, so warnen wir Jedermann, irgend etwas auf unsern Ramen zu borgen, in dem wir in diesem Fall keine Zahlung leisten werden.

Wittice Schneider, hofschuhmas cherswittwe nebst ihrem Schwies

gerjobn.

10. Da ich burch den Berkauf meiner Wirths schaft mich besser dem Schuhmachergeschäft wide men kann, empschle ich mich in allen dergleichen vorkommenden Arbeiten Zugleich danke ich meisner gewesenen Nachbarschaft für die vielen Beweise Ihrer Freundschaft und bitte meine jesige um güstige Aufnahme.

Peter Diterchrift, Schuhmachers meister an ber Schwanenbrude Lit. D 151.

11. Eine in den besten Betrieb stehende reale Hedenwirthschaft dahier ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen; wo? sagt die Nedaltion.

Todes=Ungeige.

heute Morgens 5 Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen der hiesige Bürger, Wirth und Liqueurs fabrikant Andreas Mayer in seinem 47. Lebens, jahre. Wer den biedern, redlichen, geschäftseifris gen Mann kannte, wird den Schmerz ber betrübten hinterlassenen gewiß theilen, indem er zu früh sein thätiges Leben endete.

Ansbach, ben 6. Marg 1837.

od . f . D. Mayer, Wittme

M. Martin, geb. Mayer.

M. Martin, Windarzt in Colm, berg, als Schwiegerschu.

3. Mayer,

45

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 6. ift ein Quartier ju vermiethen.

In Baud Dr. A. 56. auf bem obern Marft ift ein Quartier bis Balburgi ju vermiethen.

D Rr. 18 ift ber obere Baben täglich in vers. miethen.

D. 331 fut grunen Saum ift ein Quartier für nichater eingelaben.

einen ledigen herrn zu vermicthen.

Walb in ber Rlingen,

frühet Wald und Felb, 6) 12 "

Balb in ben Juchelochern, 7) 44 "

8) 29 , Sandholz

an ben Meifibietenben öffentlich bahier verlauft. hiezu werben befit und gahlungefahige Raufliebe

Rauf, am 4. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht. Rnoll, Landrichter.

Artifel. Mm Ilich e

8 177 Berichtliche Berfteigerungen.

1. Die gum Rachtaffe ber verfterbenen Bittme Sturm zu Katterbach gehörige Biefe in ber Flur Epb

PINr. 254. 1 Tagw. 18 Dezim. freieigen, gibt ben Behnten gur Pfarrei und 45 fr. Duthgeld zur Gemeindefaffe Epb, foll nach bem Untrage ber Erben im Wege best öffentlichen Striche bertauft werben. Siegu ift Termin

auf ben 21. Mar; b. 38. Borm, 10 Uhr im Lofale bes Landgerichts auberaumt und werben Raufluftige eingeladen, mit ber Bemerfung, baß fle auf 700 fl geschäft murbe, bas Schagungeprotofoll aber in ber Registratur bes land gerichte eingesehen werben fann.

Unebach, ben 14 Februar 1837.

Ronial, Landgericht. Leng, Lanbrichter.

In ber Ronfurdsache bes ifraelitischen Schneibermeistere Abraham Steinberger ju Ottenfood merben auf

ben 3. April 9 Uhr

राशि प्रेडिया 1) E Bohnhaus Dr. 62. In Ottenfove mit 8 1 18 Dezim. Hofraith,

1) 18 Dez. Ader bas Rragaderlein,

3) 12 " bergl. auf ber Rehretereuth,

bergl, im Reurangen, 4) 7 "

Gerichtliche Borladung.

Nachbem von bem f. Abvofaten Dr. Grund. feld in Fürth als bestellten Urmenanwalt für Die Tebige Unna Barbara Auernheimer and Theilenhofen und der Guratel ihred außerehelichen Rindes Johann Andreas Auernheimer eine Rlage gegen ben Branfnecht Melchior Dener and Birnborf negen Forberung aus außerehelicher Schwängerung eingereicht, und von bemfelben beantragt worben lit, Die Coittal Citation wider ben Betlagten, welcher abmefent, und beffen Aufenthalt unbefannt fen, ju beschließen, fo wird auf biefen Grund nach 3. D. Cap. V. S. 3 Zagefarth jum Berfudy ber Subne, und eventuell gur fummarifchen Berhand. lung ber Sache auf ben

3. April b. 3d. Bornt. 10 Uhr por bem unterfertigten t. Landgerichte hiermit ans beraumt , und beflagter Meldior Meper hiegu mit bem Bemerten vorgeladen, baf es ihm bis babin freiftebe, Die eingereichte Rlage in ber Gerichte Registratur einzuschen, ober um die Buftel lung bes mit berfelben übetgebenen Duplifate nach. an wiben.

Mürnberg, den 13. Januar 1837. Rouigliches Canbgericht. Brhr. v. Kreg, Lanbrichten 6.99

18£(1):

73

Bellage

L'u m

Intelligenz. Blatt

nie Afteiben zul mitan.

Regat - Rreis.

Dro. 19. Unobad, Dittwoch ben 8. Darg 1837.

miss ting

1. 1. 1. 1.

babin frei

.... Umtliche Artifel.

Gerichtliche Verfreigerungen.

1. Auf Antrag bes Bauern Steph. Matthaus zu Ulibeim, follen beffen Immobilien und zwar:

1) ein Wohngut, bie 9. halbe hube ju Alto heim, bestehend aus einem Wohnhaus, Stallung, Scheune, Hofraith,

13 Dezim. Gradgarten,

19 ,, Sopfengarten,

10 Zagw. 44 Deg. Sider

1 ... 71 " Wiefen,

land, bem Gemeinde und Baldrecht belaftet mit 18% fr. Erbzinns,

2 Chaff 2 DB. 3 Brl. Dintelgilt, Bert.

4 fe, für Blutzebuten,

6 fr. für heugehnten,

16 fr. für Weihnachtefinggelb, beide biebir

ber Steuer jum tgl. Rentamte Ipolitim, gerichtlich geschätt auf 1540 fl.

2) 41 Dez. Weinberg im Zageleberg, belastet mit 2% fr. für 1 Fastnachtebuhn, bem 15ten Gulben handlohn und ber Steuer, geschätt auf 30 fl.

3) 49 Deg. Alder in ber Falbenpeunt, belaftet

mit 39 Det. Korngut, bem 15. fl. Sand-

4) 1 Tagw. 33 Dez. Alder im Ziegenberg, belastet mit 121 fr. Erbzins, dem 15. fl. Handlehn und der Steuer geschätzt auf 130 fl. und

5) 1 Tagw. 57 Dez. Alder im Schramberg, freieigen, geschätzt auf 35 fl.

zur Befriedigung ber Gläubiger von Gerichtswegen verlauft werden. hiezu ift nun Termin auf Mittwoch ben 22. März 1837.

Rachmittage 2 Uhr

anberaumt worden, in welchem fich besite und gahlungsfähige Kaufeliebhaber im Poschet'schen Wirthekause zu Altheim einzufinden haben.

Windsheim, am 16. Februar 1837.

Alle in Ronigliches Landgericht.

2. Rachbenannte Immobilien bes Bauers Jacob 2Bur fel zu Berolzheim, werden zum drittenmalebem öffentlichen Berkaufe unterftellt, nehmlich:

1) bas Gut, haus Rro. 9 ju Berolzheim, wozu ein Wohnhaus, Scheune, hofraum, 19 Dez. Grasgarten, 16 Tagw. 27 Dez. Acter, 3 Tagw. 38 Dez. Wiese, 1 Gert Rubholz, oder ein ganzer Rubantheil am Güterwalbe, ein ganzer Rubantheil an ben noch unvertheilten Gemeindebessthungen,

bann bas Recht ber Schaashaltung von 4, über's Jahr 3 Stud Schaafen, an ber gomeinschaftlichen Schaastrifftgerechtigleit; zu 100 Studen gehört, geschätzt auf 2060 fl.

2) 5 Tagw. 16 Dez. Ader am Windsheimer Weg,, geschäht auf 110 fl.

3) 1 Tagw. 18 Dez. Ader, ber Baffer. Ader, geschätt, auf 36 fl.

4) 1 Tagw. 10 Dez. Ader, ber Sunderud. Ader, gefchatt auf 36 fl.

5) 1 Tagw. 17 Dez. Acter am Mühlweg, ges schätzt auf 38 fl.

6) 43 Dez. Acker im Hohberg am Leppach, geschäut auf 15 fl.

7) 2 Tagw. 35 Dez. Ader in ber Rehlen am .. hohen Berg, geschäht auf 60 fl.

8) ber Antheil an der walzeuben halben Schaaftrifftgerechtigkeit auf ben Markungen Berolzheim, Rudisbronn, Kaubenheim, Unterntief und dem Dsing, nach welchem Autheil
der Besißer bisher jährlich 6 Stück Schaafe
halten durste und 44 Pferchnacht erhielt.
Diezu ist Termin auf

Montag den 3. April 1837 B. M. 9 Uhr in dem Wirthshause zu Berolzheim bezielt. Bessit sind zahlungsfähige Kaussliebhaber werden biezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Berkaufsbedingungen, sowie die auf den Jumobilien hastenden Lasten, im Termine bekannt gesmacht werden.

Windsheim an 23. Februar 1837. Königliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

3. Der Bauer Georg Pfifter von Dedingen beabsichtigt

33 13 Morgen Ader, - 6 Zagwert Wiesen

12 Mergen Wald

unter gerichtlicher Leitung an ben Meistbietenben zu perfausen. Das unterfertigte Herrschaftsgericht hat zu biesem Zwecke Termin auf

Montag, ben 13. Märg 1837 anberaumt, und macht biefes unter Einladung ber

Soufbluftigen auf obigen Tag Bormittage Q Uhr birmit öffentlich befannt.

Hoarburg, den 27. Februar 1837. Fürftliches herrschaftsgericht. Der Borstand beurlaubt. Durr, Actuar.

Machbem auf ben Antrag bes Sypthetens gläusigers bie Subhastation bes bem hiesigen Alaschunger Lorenz Sofmann gehörigen Wohnshausel Sat Rr. 172. nebst zugehörigem Hofraume und Gartchen bahier beschlossen worden, so wird zum Berkause bieses zum hiesigen Rittergute mit 22 fr. stetem Handlohn und 193 fr. Erbzinnsbelasteten, um 375 fl. geschähten Hauses, ein Termin auf ben

1. May b. Id. Nachm. 3 Uhr im hiefig guteherrlichen Brauhaufe angefest, wozu zahlungsfähige Raufelustige hiermit eingeladen find.

Wilhermsdorf, ben 21. Februar 1837. Rgl. Bayer. Frenh. v. Wurfterisches Patrimonials gericht I. Ctasse.

Bunder, Berrichafterichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Das igl. bayer. Kreis und Stadtgericht Unsbach hat über ben Nachlaß bes verstorbenen Meggermeisters Konr. Sal. Markert von hier auf den Untrag der Wittwe durch Entschließung vom 8. dieses Monats den Universals Concurs erfannt. Es werden daher die gesetzlichen Ediststage, nems lich:

1) jur Anmelbung ber Forderungen und beren

Diguftag, ben 21. Marg heur. 36.

2) dur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Freitag, ben 21. Upril h. 38.

3) jur Schlußverhandlung und zwar für die Replick auf Dienstag, den 23. May h. Id.

Jrund für die Duplick auf nacha Mittwoch, ben 7. Juny h. 36.

sebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiege sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinstschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnichteil vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Soictstage die Ausschließung der Forderuns von der gegenwärtigen Concursmasse, das Richtersscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Undsschließung mit den an denselben vorzunehmenden Sandlungen zur Folge hat. Zugleich werdelibies senigen, welche irgend etwas von dem Bermögeiches Gemeinschuldners in Händen haben bei Verstmeidung des nochmaligen Ersates, ausgesorbert, solches, unter Vorbehalt ihrer Nechte, bei Geriche zu übergeben.

Ansbach, ben 18. Februar 1837. Ronigl. Kreis - und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

2. Rach ber von ber ledigen Seisensiebers, tochter Maria Margaretha Dirsch von heibed unterm 19. Juli vor. I. angebrachten Schwänges rungstlage gegen ben ledigen Weberegesellen Io-hann hosbeck von Chenricht, verlangt dieselbe von demselben Anerkennung der Baterschaft des Kindes, eine Entschädigung für die Tauf- und Kindbettkosten von 8 fl., und einen jährlichen Alimentationsbeistrag von 10 fl. für das Kind bis es 14 Jahr alt ist, da bes angegebenen Schwängerers Aufenthalt unbekannt ist. Es wird nun zum Schneversuch, bei bessen Entstehen zur summarischen Verhandlung der Sache Termin

auf den 5. April M. 8 Uhr anberaumt, und dem Beflagten Johann Hofbet hiemit aufgetragen, sich mit der Klägerin und deren Kindesvormund in obigem Termin zuverläßig einzusinden, oder an demselben sich gehötig vertreten zu lassen.

Hönigliches landgericht. Förg, Landrichter.

3. Gegen ben Ifraeliten S. L. Lilientifal, aus hüttenbach murbe ber Konfurs ausgesprochen.

Es werbett baher alle biejenigen', welche an ihn eine Korberung haben:

11) jur Anzeige und Rachweisung berselben

ben 29. Marg 9 Uhr

2) jur Abgabe ber Erinnerungen gegen ble 279116 angezeigte Forberung auf ben 1. Mai 9 Uhr

3) zum Schlufverfahren und zur Abgabe ber Revlit auf

und zur Abgabe der Duplik auf den 2. Juni 9 Uhr

gelaben.

Wer am ersten Ebiktstage nicht erscheint, wird mit seiner Forderung, wer aber in einem ber nächsten Termine ausbleibt, mit der treffenden Handlung, die jedesmal vorgenommen werden soll, ausgeschlossen. Zugleich werden alle tiesenisgen, welche vom Gemeinschuldner Sachen in Berswahrung, oder Zahlungen an ihn zu leisten haben, aufgefordert, dieselben bei Vermeidung des nochsmaligen Ersaßes unter Verbehalt ihrer Rechte nur beim Landgericht zu erlegen.

Lauf am 17. Februar 1837. Königliches Landgericht. Knoll, Landrichter.

- 4. Durch rechtsfräftig geworbenes Erkenntniß vom 3. Dezember 1836 ift gegen ben Nachlaß bes Bäckermeisters Joseph Schneiber zu Abenberg bie Eröffnung bes Universal-Concurses beschlossen worben. Es werben baher bie Ebiktal-Termine, und zwar
 - a) jur Anmelbung und Nachweisung ber Forberungen

Freitag, ber 17. Mary

b) jur Borbringung ber Ginreben Montag, ber 17. April

c) ju ben Schluffagen 1) für bie Replifen

Freitag ber 19. Mai

2) für die Dupliten Freitag, ber 2. Juni bes laufenben Jahres Borm. 9 Uhr anburch auserdinied geschrieben, und bagu die befannten und unbefanne poinftorbenen Zimmermeiftere Dichael Bentert von ten Gläubiger biefer Nachlagmaffe unter ber Ane gotte brohung hieher gelaben, bag bie Berabfaumung ber Melbung und übrigen Sandlungen am erften Edictstage ben Musschlug bes Glaubigere mit Befriedigung aus ber Daffe, und bas Auffenbiele ben an ben weiteren Terminen ben Berluft ber barinnen vorzunehmenben Sandlungen jur Folge hat. Med bem gerichtlichen Inventar ber Maffe beläuft fich ber Activitand auf 1209 fl. ber Pafe finstand aber auf 1400 fl. — worunter wenige ftene 1200 fl. bevorzugte Poften, weehalb nach Borfdrift S. 32. feg. ber P. D. vom 1. Juni 1822, am erften Goiftstag ber hier vorzugeweise Plat greifende Berfuch gur Befeitigung bes Progeffes im Weg ber Bute gemacht, und bamit die Bernehmung ber Glanbiger über bie weitere Bes handlung ber Aftivmaffe verbunden wird, wornach fich bie Glaubigerichaft ju achten hat.

Pleinfeld, am 7. Februar 1837. Ronigl. Baver, gandgericht. Bunberer, Sanbrichter.

2 19" 61 - 98:16 - To

The Committee and

In ber Berlaffenichafte Gache bes ver-Mit. Ginereffeim merben alle biejenigen, welche eine Forderung an bie Daffe gu maden haben . auf"

Donnerstag, ben 30. Mary b. 38. B. M. 9 Ubr

vorgelaben.

Da fich fibrigens Diefe Berlaffenfdaft gegen. warth icon ale fehr verfchuldet heraus ftellt, fo with man in biefem Termin jugleich eine gutliche Ginigung amifden ben Erben und Greditoren gur Befeitigung größerer Roften und Beitlauffa-Teiten zu erzweden fuchen.

Ron Musbleibenden wird angenommen, daß fle feine Unspruche an die Maffe machen.

Mft. Ginerebeim, ben 25. Febr. 1837. Graflich Rechteren'idjes Berrichaftegericht. Kriefcher, herrschaftstichter.

recon the and

White was the court the

Land L Mari W. K.

The manufacturers

rad farrer de Alle

1. 1 (1) (1) (1) (1) (1)

Wir 200 Ach 2 Live

the first of war.

A THE PARTY OF A STATE OF THE STATE OF Server Bart Stranger Commencer Comme

1970344 52 Bertaute : . Giraje. o noise lien roid nanu!

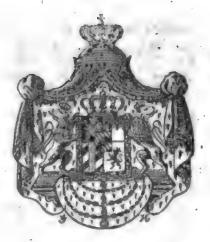
ે પાત્રમાં પાસનાલ હોતનો

thunday Holl

mire chain

Roniglich

Intelli



Bayerifdes.

genzblatt

für den RezateArcis.

Nro. 20. Ansbach. Samftag, ben 11. Marg 1837.

Jabelt.

Die General-Agentur fur bie Triefter Brandverficherungs Gefellichaft. - Die erledigte zweite Pfarrfielle gu Befees, im t. Detanate Bapreuth.

Befanntmachungen ber Roniglichen Kreis-Behorden.

Ginl. Rr. 15297. Erp. Rr. 18559.

(Die General-Agentur für bie Triefter Brandverficherungs-Gefellichaft betr.) Im Ramen Seiner Majestat Des Konige.

In Folge hochften Ministerial-Rescripts vom 1. be. wurde bie — bem Sandlungehand Isaias Ifaal Brandeis ertheilte Erlaubnis, jur Ausübning ber General Agentur für bie Triefter Brand-Berficherungs Gesellschaft eingezogen.

Dieg wird mit bem Bemerten veröffentlichet, bag bie Gesellschaft jur Befeitigung von Rachtheilen jur Anfitellung eines andern Agenten bereits veraulast worden ift.

Andbach, ben 6. Marg 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafideut.

Conneumaper, Sefretar.

Einl. Rr. 1761. Erp. Rr. 2336.	A second
Die erlebiate meite Pfarrftelle bu	Sefeel, im t. Defanate Bapreuth betr.)
	r Majestär des Könige.
Die burch beu Tob bes Bfarrers DuBicht	to in Erlevigung gefommene zweite protestantische
Mfarritelle qu Befeed im f. Defanate Bautenith	wird hierburch jur Bewerbung innerhatb
. Cedis	Bodien transfer that the exact the following
Mantich andarfderichen Der Grtrag berfelben	ift nach ber abgeschloffenen Raffion im Jahre 1823
folgender: 100 f. 110 million in 100	লীপিটি দেবলৈর বিষয়ে ১০ বংলা হোটা কোনের জিলা কোনের লা
a de Alexander Mariatan	and the second of the second o
1) and Staatstaffen:	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
an Naturalien:	The self and the self of the s
5 Ralfrer weiches holz aus be	m Lindenhardter 17 fl. 421 fr.
Forst a 3 st. 32 st	r. 17 ft. 421 fr.
aus Stiftungstaffen: fongrich 35	riife "ott
aus bem Gotteshause Befred baar,	
The state of the s	19 ff. 201 tr.
11. Ertrag aus Realitäten:	
freie Bobnung fammt Genuß ber Defonor	nie-Gebäude 50 fl. — fr.
41 Lagre. Ader	00 5 47 1 %
	, . 98 ft. 17 tr.
Garten)	
	. 148 fl. 171 fr.
III. Ertrag aus Rechten:	e the state of the state of
1) aus Behnten:	and the second of the second o
a) vom großen Fruchtgebnt	
b) vom ficinen Schmalfaatgehnt .	30 fl. 48 fr.
c) vom Heugehut	
d) vom Blutzehut	
2) an Gemeinderechten	American Add a 1988 of the second sec
	276 fl. 103 fr.
IV. Gunahmen aus besonders bezahlt werden	den Dienstes-Funktionen 87 fl. 171 fr.
V. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben un	18 fl. 36 fr.
b) an Raturalien	Manney Busi 4 fl. 6 in fr. gentage og
b) un Mataranea	The M Wall In
	22 n. 42; n.
	Summa 553 fl. 491 fr.
	Lasten 7 fl. 35 fr.
	Bleibt reines Gintommen 546 ff. 141 fr.
Bayrenth, ben 3, Marg 1637.	the second of th
Ronigliches protes	tantisches Consistorium.
and the second s	eudel.
	Sartorius.

. 1 1

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhales

men. Befauntmachung. gring Co. 18.

(Gine ja Dichenbruct, fonigt Landgerichte Mitborf:

Em 11. biefes Monats wurde ju Ochenbrud eine ftamme Mannsperion aufgegriffen, deren heimath unbekannt, und beren nähere Personal Besichreibung, nachstehend beigesügt ist. Sämmtliche Polizei Behörden werden hiemit ersucht, auhet Nachricht mitzutheilen, ob diese Mannsperson einer Gemeinde ihred Bezirles augehere, oder ob sonstige Ausschliffe über die heimatheverhaltnisse derselben gegeben werden können

3 Mitborf ben 27. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

Perfonaibeschrerbung.

Alter: ungefahr 40 Jahre,

@roge: 5' 9".

Daare: Dunfelbraun,

Stirn: nieber,

Hugenbraunen : bunfelblond ober hellbraun,

Augen: blaugrau,

Rafe: fpipig, etwas eingebogen, mit breiten Rafentodern,

Mund, die untere Erppe fart hervorstebend,

Bart: fdmarglicht,

Rinn: rund,

mi Defichtefarbe: blaff,

Befichteform: etwas eingefallen und fimpelbaften Musjobens,

Befondere Rennzeichen b. f.

1) Die Bahne unten voll, oben fehlen brei Schneibegahne und Die Stockgabue,

2) ber Blid ift ichfefent mit Deversirenden

. Am a Afren.

Rleibning.

Eine alte schmierige, schwarzsammete Schirmtappe. Eine alte tuchene Jack, gruner Farbe, febr abgeschossen.

Eine fchwarze baumwollene halbbinde.

3wei Deften auf einander angezogen, von roth. und blaugestreiftem Saumwollenzeug.

Eine lumpigte hofe von Wollenzeug.

Einen Sofentrager über die linke Schulter.

Beifwollene Strumpfioden, deren Borderfüße mit

Ein Paar alte, schwarze, rindelederne Schub. Ein ordinares altes bend.

2. Auf ben Antrag des Bürgers Raspar Aramer ju Iphosen, und wegen der mit seinen mindersährigen erstehelichen Kindern vorzunehmenben Grundtheilung sollen dessen Wos und Immobilten öffentlich au den Meistbietenden versteigert werden. Diezu ist Termin auf

Donnerstag, ben 13. April Borm. 8 Uhr in ber Wohnung bes ic. Kramer anberaumt. Die Mobilien, welche nur gegen gleich baare Bezahlung versteigert werben, bestehen aus Betrituden, Hand., Ruchen., Reller. und Ackergerathschafe ten und einer Ruh. Die Immobilien sind:

1) das Wohnhaus Ar. 265. mit Schorrgärtlein 1 Morgen Holzwiese, 66 Ruthen sährliches Laubrechtholz und Gemeinderecht, tarirt auf 280 fl.

2) 1 Morgen Beinberg im Sandlein, farirt auf 240 fl.

3) 3 Morgen Beinberg in ber Ralb, tariet auf 180 ff.

4) 15 Morg. 11 Rth. Ader im Galgengrund tarirt auf 60 ff.

5) & Morg. Ader am Kirchberglein, tarirt auf 60 fl.

6) 1 Morg, im Steinfurth, taxirt auf 60 ff.

7) 1 morg. 30 Rth. Ader gegen ben Aueresberg, tarirt auf 150 fl.

Mft. Bibart, ben 2. Mary 1837.

Rönigliches Landgericht.

v. Praun, Landrichter.

3. Der Gutebefiter Johann Conrad Rrauß ju Oberniedernborf hat fich freiwillig witter bie Guratel bes Gutebefigere Conrad Jordan ju Falfendorf auf ben Zeitraum von 3 Jahren begesben, westhalb derfelbe ohne Einwilligung seines 46.

Euratort weder Schulben machen, nach sonft låflige Berträge abschließen stann: oumit

Wilt. Erlbath, ben 17. Februar 1837.

Ronigliches landgericht, mein

4. Deffentlicher Dank.

War fichni bei beuen am 14 por. Mts. in einem bre Bintergebäude bes blefigen Pofthaufes, bann am 17. beffelben in dem Stall und Schennen des Ralfenwirthe babier andgebrochenen, fo gefahrbrobenden Branden bie von ben benachbarren und ents fernten Bemeinden und Stadten fo fcmell herbeigeeilte hilfe groß; fo mar fie beun boch bel bem am 1. Mary Rachmittags 3 Uhr in ben Sintergebauben ber Cammwirthichaft entftanbenen, furchtbaren und verheerenden Brand um fo machtiger, benn nur burch biefed vereinte Bufammens wirfen von fo vielen Menfchen und inobesondere dent fo gut befesten und geleiteten Bofchmafchies nen von Dintelebahl, dann der benachbarten Adnigl, Bürtembergifden Oberamte, Gradt Crailshe im und benen gum bafig fale Oberamt geborigen Gemeinden von Marien-Rappel, Mit. Luftenau, Ellrichthaufen, Gats telborf, Balbthann, bann von benen gum foniglichen landgericht Dinfelsbahl geborenben Gemeinden Durrmangen, Dorfteme mathen und Ginubronn, lettere unter perfönlicher Anfuhrung ihres würdigen Amtevorftanbed, von Anrach, fonigl. Landgerichte Derries ben, von Brunft, Sonigl, Landgerichte Ceus terebaufen, und von Unter- Warnis, fonigl, Landgerichts. Rothenburg, ingleichen von ben bieffeitigen Gemeinden Tharnhofen, Suly, Dombühl, Unterampfrach, Dberampfrad, Grimmichwinden und Dil benholz, war es möglich, nach 18 fampfvollen Stunden diefem gewaltigen Element Ginhalt ju thun und ben übrigen, fo fchwer bedrohten Theil ber hiefigen Ctabt ju retten. Daher ber einftimmig lautefte und innigfte Dant nicht nur von ben verungludten, fondern auch von ben übrig hiefigen Einwohnern an affer bir anten und ehlen Menschenfreunde, Die fo trenlich in Diefem bebrängten Augenblick und Roth und mit so rühmlicher Ausbauer auf die wirtfamfte Weise Beiftand geleiftet und die biefigen Auftalten unterftugt haben, biemit öffentlich mit bein treueften Buniche ausge bruck werb, daß die Borfehung sie Alle und fauf. tig auch und bier vor bergleichen Unglud bewahren moge! Wenn man einen Blid auf bie jurchtbare Brandstätte von 9 Saupto und 7 mit Den und Stroh angefüllt gemefenem Rebengebäude und deren Umgebung wirft, fo lägt fich bie Wefahr für Die übrige Stadt: leicht ermeffen. Auch für fonflige, fo menfchenfreundliche Theilnahme bie bei biefem großen Ungluck und ichweren Brufung und Allen bier von allen Seiten und befonders von ber benachbarten figl. Bürtembergifchen Oberamte. Stadt und Oberamt Craileheim bann auch von Dinfeisbuhl, von allen Ständen in Wort und That bezeigt worben ift, ben größten. verbindlichsten Dant! bil wie in in in

Feuchtwang, ben 6. Marz 1831. Rönigl. Landgericht. Stadtgemeinde Aerwaltung Leidner, Landrichter. Schafen.

5. Beim unterfertigten kgl. Landgerichte wers ben am 20. März Bormittage 9 Uhr 1. 3. bie wichtigern 1835 in Aussichrung kommenden Landbaugegenstände und den nächstelgenden Tag darauf am 21. diest auch Bormittage 9 Uhr die Försberung und Beischer des zur Unterhaltung der Staatestrassen auf 3 Jahrenerforderlithen Deckmaterials in Bezug auf die allerhöchte Beroednung vom 29. April 1833 in Accord gegeben. Die su solchen Unternehmungen sich geeignet und berechtigt findenden Baus und Werkleute, Auspannbesitzer und Steinbrecher können sich hiebei einfinden, und ihre Andete zu Prototoll geben:

Den 9. Mars 1837. 2013 Rönigl. Landgericht 1936 2018. 28au Inspektion Heilebround 18 2023 27 26 Unebach. Hadt, Landrichter. 283 Chuster.

6. Der auf Requisition bes tgl. Landgerichts Ansbach in Sachen ber freiherrlich v. Eraitsheimssichen Gutsberrschaft zu Augland gegen Christian Lierhammer von Brodswinden, Handlohn, hier Execution betr., zum Berftriche ber im diesseitigen

Gerichtsbezirt liegenden 4 Tagwert Wiefen bes Theillian Lierbammer auf

ben 17. Mary b. 36.

anflebende Termin, wird in Folge einer eingereichten Interpention ber Anna Eva Vierhammer fülirt. mad hiermit gur öffentlichen Runde gebracht wird.

Berrieben. ben 27. Februar 1837.

Rönfaliches Landgericht. Bernott, Canbgericht.

7. Die Berftellung ber wichtigern 1836 genehmigten gandbaugegenftande, bann bie Sordes rieng und Beifuhr bes auf 3 Sabre gur Unterhals tung ber Sauptftraffen erforberlichen Deckmateriale merben beim unterfertigeen fal, Landgerichte

am 18. Mari 1837

erfte Bormittage 9 Ubr und lette Rachmittage 2 Uhr in Bezug auf die allerhöchste Berordnung v. 29. April 1833 an bie Wenigstuehmenten in 21cs Die zu folden Unternehmungen corb gegeben. fich geeignet findenden Bert, und Ruhrleute und Steinbrecher tonnen fich biebei einfinden und ibre Unbothe ju Drotofell geben.

Beschehen, ben 7. Darg 1837.

Berrieben.

Ronigl, Landgericht Rat. Bau-Infpolition Angbach.

Bernott, Canbriditer.

Schuffer.

8. Dit Bejug auf die von ber f. Ranatbau-Inspettion bereits in ben gelefenften Blättern ergangene Befanntmachung von 11 b. Dite, wird anmit anderweit jur öffentlichen Kenntnig gebracht, baf am

Mittwoch ben 22. Merz c. Borm. 10 Uhr in bem hiefigen landgerichtelotate ber auf 63000 Bulben veranschlagte Ban ber ober und an bem Ranalhafen bei Rurnberg betauftellenten 3 Schleu-Ben Rr. 68. 69. und 70. an ben Benigftnehmen: bed verafforbirt wirb. Siegu merben qualificirte Uebernahmsluftige mit bem Bemerten eingelaben , baf bie Roftenvoranschläge, Plane und bie Be-Dingnishefte 14 Tage vor bem Termin bei ber Ranal Ban Geltion Ve eingefehen und nabere Muffchluffe an Drt und Stelle er holt werben fonnen, baf übrigens bie Arbeiten fogleich nach erfolgter Genehmigung begonnen und fo betrieben werden

muffen, bag fie hmerbalb bed noch feligefest merbenten Termind vollendet werben , und bag bie ju ftellende Causion ein Zehntheil ber veranichlage ten Summa berraating geden grasse

Rurnberg . ben 1 7. Rebruar 1837. Ronfaliches Lanbaericht. Grbr. w. Rreft . Panbrichter.

. 9. 3nr Erbaunna eines Schuthaufes in Dberfteinbach o. G. hat man im Bege ber Momobias tion an ben Wenigilnehmenden Tagefahrt auf

Dienstag, ben 21. Dary frub 9 Mbe babier bezielt. In Diefer haben fich Die Bemerbeindividuen, ale Maurer, Bimmermann, Coreis ner, Schloffer, Glafer und Sainer perfoulich einaufinden, und ihre Untrage au Protofoll au geben. Dem Benigftnehmenben wirb fodann ber gange Bau ober Theilmerfe, je nach Umftauben, nach pergangiger Befanntmachung ber Bebingungen überlaffen merben; Diefe fonnen indeft mit ben Boranichtagen und Planen jeben Berichtstag babier eingesehen merben. Unbefannte Bemerbe-Indivis buen baben fich mit ben erforderlichen Rabiafeite. und Bermogens Bengniffen auszumeifen.

Pleinfeld, am 24. Rebruar 1837. Ronigliches Pandgericht. Bunberer, Laubrichter.

10. Bon ber biefigen Diftrifte . Urmenbefchaf. tigunge Unftalt wird bas bereits vorraifige Barn, beilaufig 500-600 Pfund, in größern und fleis neren Parthien

am 17. b. Mtd. Rachmittage 1 Uhr auf bem hiefigen Rathhause gegen gleich baare Bezahlung an ben Meintbietenben verfteigert, und werben hiegu Raufeliebhaber eingelaben.

Uffenbeim, am 1. Marg 1837. Ronigliches Landgericht. Bites, Landrichter.

- 11. Die Beifuhr bes aus ben Staats-Walbunbungen pro 1833 für bie hiefige Straf-Unftale gu begichenben Stodbolges als
 - 51 Rifer, aus bem Forftort Bachftelgen,
 - 19 ,, aus ber Baitpargelle Sanbbubl in ber Revier Deildbronu, bann

50 ,, and ber Forftrevier Lichtenau im Baldbuftrifte herrnwald,

mirb

Donverstag, den 16. b Mte. Bormittage 10 Uhr

an die Menigstnehmenden salv. ratif. überfassen, und werden hiezu diejenigen, welche solches beigns fahren gesonnen find, in die Kanglei des unterfertigten Amtes eingeladen.

Lichtenan, ben 7. Mary 1837.

Königliches Polizep - Commiffarlat,

Jägerhuber.

12. Dienftog ben 14. b. Mtb. Morgend 10 Uhr wird im Rentamte Cocale eine Quantitat fan-

ges und kurzes Stroh von ben felbstgefammelnben Zehenden zu Aurach und Herrieden vorbehaltlich der Genehmigung der k. Reglerung an den Meistenden verkauft. Die Berkauss Gegenstände können vor dem Strich-Termine in der Zehentsschene zu Herrieden eingesehen werden.

herrieben, ben 7. Mari 1887. Rönigliches Rentamt.

f8. In Gemädheit bes Rachlafgesebes vom 1. July 1834 untb der weitern Bestimmungen werden die — im Etatsjahre 1833 bewilligten, dann

bie - im Etatsjahre 1833 bewilligten, bann hinansvergüteten Staats Gefall Rachlaffe jur all-

gemeinen Renntnig gebracht :

				Ste		100			
Bei	Benennung ber Steuer, Gemeinden.		Brund.	Haus,	werb:		Rreis: Umlage A. fr.	Summa.	
1.	Wegen Brandschalen. a. Abertshausen. b. Heuberg c. Mischelbach d. Zell		1 52 1 56 1 56 1 15		311 133			1 52 5 56 1 56 1 15	
11.	Wegen Armuth aub rungs, Mangel								
1	Unerdberg			1	30 15		_ 223	32 7	
2	Beided		_		4 15		4	4 25	
3	hitpoliftein		_ 2		23 -	- 36	- 231	24 17	
4	Mörlach			-	1 -			1 -	
5	Röttenbach			- -		10	- 3	- 10%	
6	340				1 -			1 -	
	2	umma	6 2	1	159 30	1 22	50	68 442	

Bifpoltftein, am 6. Mary 1837.

Roniglich Baperisches Rentamt, Berner, Rentbeamter.

14. Durch Ableben bes hauptmanns Freiherrn Shriftian von Erailsteim bahier ift ber Il. Jagdsbestellt bes Reviers Weihenzell pachtlos geworden, und wied zu deffen Wiederverpachtung hiermit Termin auf

Mittwoch ben 22. März Borm. 10 Uhr im Rentamtslofale dahier anberaumt. Zugleich wird vorläufig bemerkt, daß nur folche selbstständige Staatsburger als Pächter zugelassen werden können, welche in dem freien Genusse eines Einstommens von wenigstens 600 fl. jährlich sich bessinden, und daß die nähern Pachtbedingungen, sowie die Grenzen des Jagddiristes am Pachtter, mine werden bekannt gemacht werden.

Sindbach, den 2. Mary 1837. 2

Renfeliches Rents und Forstamt. Rechagel, Roubeomter Frhr. v. Räsfeldt, Forstm. 15. Bekanntmachung.

(Den Lubmig. (Donau-Main.) Ranal betr.)

Im nächsten Monate Merz wird bei ben unten benannten l. Landgerichten und an den bemertten Tagen ber Ban von vierzig vier Kammerschleufen an den Benigstnehmenden versteigert.

1) Um Montag ben 20. Mar; wird bei bem k. Landgerichte Altborf die Ausstührung der 20 Schleusen von Rr. 27 bis 46 incl., welche in der Gegend zwischen dem Rieblingshof bei Burg, thann und Gsteinach bei Schwarzenbruck entlegen und auf eired 420000 fl. verauschlagt find, in vier Parthien je zu fünf Schleusen vergeben.

2) Um Dienstag ben 21. März wird bei dem t. Landgerichte Schwabach der Bau weiterer ein und manzig zwischen Gsteinach, Röttenbach bei St. Wolfgang und dem Gibisenhof bei Kurnberg entlegener Schlensen von Rr. 47 bis 92 incl., veranschlagt auf eirea 441000 fl. in vier Parthien von 4, 15 und 6 Schleusen persteigert und

3) am Mittwoch ben 22. Marz wird diene Berfleigerung bei bem k. kandgericht Rurnberg bei endiget, an welchem Tage ber auf 63000 fl. versanschlagte Bau ber ober und an dem Kanalhaien bei Auruberg herzustellenden brei Schleußen Rr. 68, 69 und 70 vergeben werden soll.

Die Berfteigerunge Berhandlungen beginnen an

diefen brei Tagen jebesmal Morgens 10 Uhr. -Die Roftenvoranichlage, Plane und bie Bebingnif. befte fur bie 30 Schleußen von Dr. 26 bis 56 incl. fonnen 14 Tage vorber in bem Bureau ber f. Ranalbaujefrion IV. und für bie 14 Schleufen von Rr. 57 bis 70 incl, in bem ber Ranalbau-Gefrion V. eingesehen und nabere Aufschluffe an Det und Stelle erholt werden. Die Arbeiten muffen fogleich nach erfolgter Benehmigung, welche vorbehalten bleibt, begonnen und fo betrieben werben , bag fie innerhalb bes bei ber Berffeigerung felbit festgesett werbenben Termind, welcher minbestend vier Jahre umfaffen mirb, vollendet merben fommen. Inbem man bies jur allgemeinen Renntnig bringt, bemerft man wieberholt, baff bie ju ftellende Caution ein Behntel der veran-Schlagten Summe beträgt, und bag Audlander, welche an den Berfteigerungen Theil nehmen wollen, beswegen die erforberliche Sicherheit am Un: fange ber Berfteigerungeverhandlung burch Greditbriefe auf ein intandisches Saus ober fonft in genügender Beife gemahren muffen, Edilüglich wird bemertt, bag einige Monate frater in beme felben Baudiftrifte auch noch ber Bau eines Brut: tanals über Die Schwarzach, mehrerer Bruden und bes Ranalhafens jur Berfteigerung tommen. Uebernehmungeluftige tonnen fich megen naberer Huffchluffe in portofreien Briefen an bie beiben Ra. natban Seftionen babier wenten, welche ihnen auf Berlangen und auf ihre Roften auch bas Preife verzeichniß mittheilen merben.

Rürnberg, ben 11. Februar 1837. Rönigl. Kanal-Bau-Infpettion, Frhr. v. Pedmann. Beifchlag.

16. Der dahier bestandene Magistrate. Diener Behrünger hat sich von hier entfernt, und soll nach den eingelangten Anzeigen auswärts herumlausen, und für die hiesigen Stiftungen Gelder einheben, und die Schuldner durch allerlei Borfpieglungen zu einem starten Fordergeld bewegen. Da Behringer nicht zut Forderung, vielweniger zu einer Geld-Einnahme beauftragt, sondern lediglich nur wegen seiner vernbten niedern Handlungen entwichen, so wird dies andurch mit der Bemerkung zur

allgemeinen Renntnif gebracht, bag Riemanb an benfelben eine Zahlung ju leiften habe, indem bie von foldem ausgestellten ober noch auszustellenben Dutttungen nicht auerfannt werben,

Eichenbach, ben 7. Darg 1837.

Der Stadtmagiftrat. Muguftin, Burgermeifter.

17.. Nachdem vermöge einer allerhöchsten Ents Schliegung bes toniglichen Staats Dinisteriums bes Innern, unterm 16. Januar b. 36. Die Erriche tung eines zweiten Curfes an ber hiefig landwirth Schaftlichen und Gewerbeschule allergnädigft geneh. unget, burch eine bobe Entschließung ber fonigl. Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern, vom 22. v. Dite. aber bem Dagiftrat befolften n. . 1 h avnie, 600 Stud fchwarze Ralbfelle, morben ift:

fogleich bas Rothige ju bethätigen, bamitnoch in diesem Schutjahre biefer zweite Curs eröffnet werben fann,

ald wird nunmehr die Stelle bes zweiten lehrers an bemerkter Auftalt hiermit jur Audschreibung ge-Dem nenanzuftellenden zweiten Cehrer, bracht. ber ben Unterricht in ber Raturgeschichte, Chemie, Encyclopadie ber Gewerbe und ber landwirth. fchaft zu ertheilen verbunden ift, wird ein jabre licher Behalt von 450 fl. jugefichert, Die Bewerber aber, welche fich über ihre Qualififation auszuweisen im Stande find, hiermit aufgeforbert :

ihre Borftellung fammt Beilagen binnen 4 Bochen und fpateftens bis jum 3. April a.

c. tieforte jur Borlage ju bringen.

Schwabach, ben 4. Mar; 1837.

Der Magistrat. Martini, Bürgermeifter. S STRUCK (Beneral

18. Mus einigen ber bieffeitigen Bermaltung unterftellten Fonds find 2 Rapitalien zu refp. 500 Bulben und

2100 %.

aur Wiederaulegung auf Grundbefit gegen 4 procentige Berginfang und gefegliche Sicherheitsleis flung bisponibel. Realitäten. Inhaber, welche bas eine ober andere biefer Rapitatien ju contrabiren wünschen, wollen ihre Gefuche hier unverzüglich einreichen, und bie vorgeschriebene Anlehenstabelle, gefertigt auf ben Grund gerichtlicher Schabung, bann ben Rachweis über ben jungften Erwerbs. preis, fowie über erprobten Ginn für haubliche Ordnung und Sparfamteit gleichzeitig vorlegen.

Unebach, am 20. Rebruar 1837.

Ronigl, Regierunge Taratur-Amt. Spief.

19. Freitag ben 17. Marg Borm, 8 Uhr gibt Die Defonomielommiffion bes f. Chevaurlegereregimente Taris nachstehente Gegenstände an ben Denigstnehmenben in Lieferung, als:

600 Ellen graues, 2273 Ellen grunes, 152

Glen earmoifin rothes Tuch;

2084 Ellen Bember , 405 Ellen Rutterlein-

100 Stud Saarbuiche, 200 Paar leberne Sand. fcuh, bas Material ju 200 Baar Salbftiefeln u. 400 Paar Bundichuben, 26 Stud Pantoffel u. 4 Etr. Beugleber.

Bur Berfteigerung werben nur inländische Bewerbeberechtigte, Die fich burch gerichtliche Bermogendzeugniffe ausweisen fonnen, und die fgl. Strafarbeitebaufer jugelaffen. Die Steigerer ber Leinwandforten baben Mufter vorzulegen. gebote finden feine fatt. Bemertt wird, baff innerhalb gewiffer Preife die Genehmigung fogleich erfolgt.

Andbad, ben 4. Darg 1837.

20. Die fonigl. 5. Benbarm erie . Compagnie verlauft fünftigen Mittwod) ben 15, be. 36 Ctud unbranchbare Leintucher und einiges alte Leberjeug an ben Deiftbletenben.

Unebach, ben 9. Mary 1837.

Privatbekanntmadungen

Bon bem biebjährigen gutsherrlichen Getraidvorrath werben am

20. Mary b. 3. Rachmittage 2 Uhr

Daber,

80 Schäffel Rorn und

und am

35

6. April d. Is. Rachm. 2 Uhr --- cirea 73 Schäffel Rorn und 33 Daber

im guteherrlichen Branhause bahler meiftbietenb verlauft werden, was ben Kanfeluftigen unter Ginladung jum Termine hiermit befannt gemacht wirb.

Wilhermeberff am 2. Mar, 1837.

Freiherrl. v. Wurfterifches Detonomie-Unt.

Bunber.

2. Wer and was immer für einem Grunde an den unterm 10. August 1836 zu Polferstadt ! Lands gerichts Weintlig verstorbenen Herrn Pfarrer Mathias Brucklach er eine rechtmäßige Fordes rung zu machen hat, ber wölle bis zum ersten April d. It. sich bei dem Anterzeichneten um jo gewisser melden, als sonst bei weiterer Auseinaudersenung der Brucklacher'schen Berlassenschaftsmassa auf ihn frine Rachsche genommen werden konnte.

Otting, ben 6. Diaty 1837.

Johann Baptift Aner, Pfarrer, ale Brudlacher'icher Teftamentderecutor.

3. Die Unterzeichneten wollen nach Rords amerika auswandern, und fordern daher alle dies jenigen, welche Ansprüche an sie oder ein Mitglied ihrer Familien zu haben glauben, hiemit auf, dieselben noch vor ihrer Abreise geltend zu machen, indem sie es sich sonst selbst beizumeffen haben, wenn sie vor ihrer Abreise nicht befriedigt werden, Mtt. Erlbach, den 28. Februar 1837.

Sgibins Rofa, Schremermeister allba.
Wartin Beorg Rofa, Schreinermeister

Georg Abam Ell, Bauer in Oberuffens

Johann Peter Rrauftein, Bauer auf

Johann Georg Hegendörfer, Destonom in Mft. Erlbach.

Ishaun Fenerlein, Defenont baselbst. Ishaun Martin Thierach, ledig von Eimerdorf.

Leonhard Lehner, Bebermeister in Mft. Erlbach.

4. Der Unterzeichnete hat fich entschloffen feinen bestigenben Banernhof nebit mehreren freiseigenen walzenden Grundkuden aus freier Sand

ju verkaufen. Derfelbe besteht in einem Wohnhause zu Ulsenheim Nr. 60, Hofraith, Schenne, Wurge und Sommergarten und Nebengebäuden, 85 bayer. Tagw. Neder, 11 Tagw. Wiesen, G Gerten Waltrecht, einen Weinberg und bedeutenden Gemeinderecht. Zahlungssahige Raufeliebe haber werden zu bem

duf Dienstag ben 4. April früh 9 Uhr bestimmten Bersteigerungstage in loco Ulienheim eingeladen, und haben den Inschlag auf das Meistgebot zu gewärtigen. Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Immobilien auf 15000 fl. tarirt sind, und der Ortsvorstand Weinmann in Ulsenheim bes auftragt ist, allenfallsige mündliche oder schriftliche Anfragen über die Lasten und Abgaben dieses Guts zu beantworten.

Ulfenheim, ben 7. Marg 1837.

Reonhard Weißenborfer.

- 5. Ein hundlein, weiß, mit gelben Fleden und hangenden Ohren hat fich verlaufen und welle gegen eine Belohnung in die Buchdruckerei gebracht werden.
- 6. Der tebliche Finber eines beutschen hausschlüssels wird ersucht, solchen in ber Redaktion bieses Blattes abzugeben.
- 7. In der schönsten Lage ber Herriedervors fladt ist ein großes local in der belle etage besstehend aus 6 heizbaren, 4 unheizbaren Immern, Rüche, Speiß, Reller, Boben, Waschhaus, Holzslege; bann den ganzen Garten bis kaurenzi zu vermiethen und das Nähere beim Berwalter Moster zu erfahren.
- 8. Unter angemeffenen billigen Bedingnissen wünscht man aus honetten Familieit zwei Töchter in Rost und Logis zu erhalten. Bei Wem wird auf Anfragen die königt. Redaktion des Kreiss Intelligenzblattes Rachricht geben.

9. A. Ne. 207. werden zwei brauchbare-Senbenthuren zu taufen gesucht.

10. C. Rr. 141. beim Birth Raab ift eine Landwehr-Uniform mit Armatur zu verkaufen.

14. In einem sehr soliden Geschäfte wird ein Lehrling unter billigen Bedingnissen gesucht. Rahreres bei ber Rebattion birfes Blattes.

12. Es find 3 — 400 fl. ju 4 pEt. auf erste Hypothet in hiesige Stadt ober in das hiesige Landgericht auszuleihen, wo? jagt die Redaction.

... Todes-Unzeigen.

Sonntag beu 5. März 1837 Mittag 12 Uhr vollendete männlich und ruhig an einer gänzlichen Entfräftung, in einem Alter von 76 Jahren 7 Mosnaten und 15 Tagen Herr M. Georg Friedrich Stephan Stieber, gewesener Prosessor und 37 jähriger treuverdienter Lehrer an dem Königlichen Gymnasium in Ansbach. Wir halten es für Pflicht, so vielen auswärtigen Freunden und Verzehrern des Bollendeten diese Trauerkunde zu ersstatten, und um ihre stille Theilnahme zu bitten.

Ansbady, ben 7. Dlarg 1837.

Die Sinterbliebenen.

Bon ben schmerzlichsten Gefühlen durchdrungen, bringe ich hiedurch allen Gefreundeten und Bestannten die Trauer-Rachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, am 28. Febr. I. Irs. mir die innigst geliebteste Lebensgefährtin und metnen 5 anerzogenen Kindern die liebende sorgende Mutter im 39. Lebensjahr und im 16. Jahre uns serer so glücklichen Ehe zu nehmen. Der theuern Berblichenen ein gütiges Andenken und mir eine stille Theilnahme! Darum bittet

Weigenheim ben 7. Marg 1837.

Der Pfarrer Frifd.

A. Nr. 75. ift ein Quartier zu vermiethen.

Bei A. Schnürlein A. Nr. 306. ist bie mitte tere Grag an eine fille Familie bis Walburgi zu vermiethen.

C. Rr. 12, beim Glasermeister Schübel ift ein Quartier täglich zu beziehen.

D. 631 im grunen Baum ift ein Quartier für einen ledigen herrn zu vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 26. Februar bis 4. März Krone. Hr. Rausm. Krieger v. Rürnberg, Hr. Hauptmann Frht. v. Schent v. Spburg, Dr. Beterinärarzt Boder v. Mergentheim, Hr. Pfers behändler köwenstein v. Jebenhausen, Hr. Gastw. Kober v. Weisersheim, Hr. Kaufm. Hechinger u. Mad. Hechinger v. Harburg, Hr. Posth, Edert v. Emskirchen, Hrn. Kaufl. Gerber v. Gemünd, Shrhardt v. da, Wassermann m. Fam. v. Wallersstein, Buh v. Augeburg, Red v. Hof, Madam Vohnm. Fam. v. Mitt. Erlbach, Fr. Schräbensstaller v. München, Hr. Kausm. Schäffer von Frankfurt, Hrn. Kaust. Houberg v. Berlin, Bernieurv. Frankfurt, Pflaum v. München.

Stern. Srn. Rauft. Buchner v, Rigingen, Rrenger v. Burgburg, Burt v. Leipzig, Gr. Pris vatm. Bild v. Rempten, fr. Defter Schwarz v. Beidenheim, Br. Schiller hamm v. Laubengebel, Gr. Raufm. Dofmann v. Afdjaffenburg, Sr. Schmidtmeifter Weppler v. heilebronn , Dr. Geschäfteführer Clauß u. Grn. Ranft, Gräßler und Rarl v. Beilbronn, Dr. Raufm. Friedberger und Dr. Kabrif. Geg b. Fürth, Orn. Raufl. Pauli, Bugler und Rlein, Dr. Lieut, Bint, Br. Dberft D. Lefuire, Dr. Baron v. Danfelmann und herr Dr. Kreitmeper m. Fam. v. Murnberg, Br. Bierbrauer Rlein v. Niederhofen, Dr. Muhlbef. Stein v. Reuftadt a. b. 21., fr. gandgerichteaffeffor Dr. Harl v. Rothenburg, hrn. Raufl. hoffmann von Alfchaffenburg, Rautmann v. Windeheim, Gr. Gaftw. Bolf v. Schw. Sall, Sr. Berw. Som. mer v. Gieraußhof, fr. Kaufm. Schleer v. Det. telbach, Gr. Dofth. Edert v. Emefirchen, Grn. Raufl. Rofd v. Münden, Feuerstein v. Dresben, Feger v. Memmingen, Madam Bagler v. Winde. beim, Dr. Gaftw. Edert v. Emsfirchen, Berrn Raufl. Gehweiler v. Maing, Dörfler, Kütterlein, Bog und Leidig v. Beilsbronn, fr. Nittmeifter Frhr. v. Stadelberg v. Ludwigeburg, Frau Dber-Griminalrathin v. hohenstein v. Stuttgart, Br. Raufm. heller v. Bremen , Gr. Privatmann Stoly v. Magbeburg , Grn. Raufl. Regelmann v. Kranffurt, Gullich v. Ruruberg, Gr. Privatm. Mad v. Plauen.

Lowe. Dr. Gaftw. Kramer v. Uffenheim, Dr. Raufm. Rupp v. Pforzheim, Dr. Revierfor

fter Mever v. Lichtenau, Br. Revierförfter Mever v. Sachebach, Brn. Raufl, Bach v. Fürth, Bachs mann v. Gungenhaufen , Berber v. Bern , Berr Gaftwirth Fuche v. Rurnberg, fr. Gutebefiger Korchheimer m. Sohn v. Uffenheim, Gr. Dberl. harruder v. Triedborf, Gr. Pferdeh. Frentel v. Urfpringen, Dr. Pferbeh. Lepbold v. Engelthal , fr. Dublbef. Schmidt v. Erlangen, fr. Gaftw. Rammerer v. Silpoltftein , Br. Brauereibef. Soly mann v. Bach, Br. Privatmann Berrmann v. Pappenheim, Br. Lient. Straub u. Dr. Untiquar Thoma v. Ruruberg, Br. Gutebef. Leiwig von Burgburg, Dr. Gutebef. Deder v. Frauenaurad, br. Baumeifter Lehnert v. Erlangen, Gr. Raufm. Barg v. Schwabad, Drn. Rauft. Wenthand v. Ludenscheib, Drecheler v. Ruruberg, Br. Sanbeles mann Rathel v. Bietert, Sr. Fabrit. Lofdige von Erlangen, Brn. Raufl. Connenstein v. Diesved, Barleg v. Rürnberg, fr. Conditor Borft v. Burge burg, Dr. Rabritant Schmidt v. Erlangen, Dr. Confulent Frauenholg v. Sommereborf, Frau land. richterin Bernott m. Fr. Tocht. v. herrieben, Br. Raufm. Dees von Zachen, Gr. Gaftw. Arnold u. fr. Raufm. Bechter y. Murnberg , Frau Gra. fin v. Stein v. Danden, Dr. Raufm, Roch aus Vommern, Dr. Baninfpeltor Schmidtmer v. Ririb berg, Dr. Raufm. Warg v. Schwabach.

Birfel. Gr. Raufm. Philippert v. Rlattau, Br. Duhlbef, Limbadyer v. Rothenburg, Ben. Rfl. Beift, Reinemann und lofer v. Crailsheim, Dr. Pferdeh. Bühler m. Cohnen v. Rleinerdlingen, br. Sandelsmann Mandelbaum v. Treuchtlingen, Dr. Raufm, Lomenthal v. Weiterdheim, Dr. Gaft wirth Schmeger v. Michelbach, Gr. Pferbehand. ler Bauer v. Buttenwiesen, br. Forftgeh Boms hardt v. Weiltingen, Dr. Raufmaun Reidjel von Rurnberg, Gr. Gaftw. Auernheimer v. Pappenbeim, Gr. Raufmann Mühleisen v. hemau, Br. Pferdeh. Weinemann u. hr. Kaufm. Neumann v. Pappenheim, fr. Fabrif. Reinemann v. Altens muhr, br. Sandelem. Beinemann von ba, herr Mühlbef. Bruder m. Kam. v. Rothenburg, br. Schullehrer Marttig v. habelfee, ben. Raufl. Bebr. Stein v. Feuchtwang . Dr. Pferdeh, Baumann m. Sohn v. Pappenheim, Hr. Privatme. Scherr v. Rurnberg, Hr. Privatm. Brod m. Tocheter v. Harburg, Frau Gerichtsbienerin Bierdums pfel v. Waffertrüdingen, Hr. Markischreiber Biersdümpfel v. Emsfirchen, Hr. Aktuar Kleinschroth von Fronhof, Hr. Fabrik. Wassermann m. Gatt. v. Dünsbach, Hr. Kaufm. Kinkhorst v. Bremen, Hr. Kaufm. Affelber v. Fürth, Hr. Färbereibeskeller v. Weiltingen, Hr. Kaufm. Zepperfeld v. Elberfeld, Hr. Controleur Greibig v. Nürnberg, Hr. Kaufm. Künzel v. Heilsbronn, Hr. Fabrik. Bogt v. Greiß.

Roft. Gr. Mablbef, Steinmet v. Mft. Breit. Br. Rim. Meyer v. Doffenfurt, Gr. Dubibefis. Reuchert v. Acholohaufen, Br. Sandelel. Rirfche baum und Reif v. Belbhaufen, Br. Dublbefiger Pfau v. Hochhausen, Dr. Bierbr. Reich v. Beis tersheim, hrn. Decon. Mohr und Thoma v. Dochs haufen, Dr. Gutebef. Behfrit u. Frhr. v. Schent v. Albertehausen, Gr. Deconom Soffmann v. Enheim, Ben. Rfl. Deutel v. Burgburg, Beidenheis mer u. Löbeldall v. Archihofen, Gr. Deconom Reffe lein v. Ermethofen, Br. Bierbr. Rrauf v. Sviel berg, Br. handelsmann Lindacher v. Ermeishofen, br. Professionift Schlider von Obernzenn, Br. Rim. Meier v. Dehseufurth, Mabame Daum von Marnberg, Gr. Gutebef. Gingler von Rordheim, hr Mühlbes. Bog von Rothenburg, fr. Bierbr. Hagold von Rothenhof, Dr. Professionist Schneis ber v. Dillingen, Br. Brauereibes. Uebel v. Buch. Dr. handelem. Löbenftein v. Ifelheim, Madame Baper von Würgburg, Br. Revierförfter Ruppert v. Rugland, Br. Conditor Schaubig von Winds. beim, Gr. Altuar Spenemann v. Maland, Fran-- lein Stein v. Lenkersheim.

Eraube. Hr. Gastwirth Hannenberg und Stallmeister Schwinkhammer v. Rurnberg.

Strauf. Hrn. Handelel. Riedermeier von Thalmessugen, Rosenbusch v. Windsbach, Barger v. Haindsarth, Gebr. Riedermeier von Sichstätt, Steiner v. Diensbach, Heinsfarther v. Bechhosen, Gebr. Lehmann v. Egenhausen u. Seligmann von Ungstein, Hr. Revierförst. Strauß v. Colmberg, Hrn. Gutobes. Braun u. Wittmann v. Heilsbronn,

frn. Rauft. Bolginger, Gutmann und Belermann . v. Feuchtwang, fr. Gaftw. Seibelmann u. Rim. Seidelmann v. Dintelsbuhl, fr. Mühlbef. Bed v. Rirdberg , brn. Sanbelel. Mosbacher u. Lamlein

v. Geligenstadt.

Wilder Mann. Dr. Gutebefig. Berbolde. heimer v. Abeleborf, Gru. Brauereibef. Leberer v. Bonhof, Stiegler und Walter v. Langengenn, Br. Rim. Berthheimer v. Ermreuth, Br. Brauereibef. Birth v. Deggingen, Deconomie . Padhter Maier v. Farnbad, frn. Gutebes. Schmidt von Sittenbad und Sufuagel v. Reuborf, brn. Gaftwirthe Staubiger von Buteberg, Gran mit Gattin von Spoheim, hofmann v. Altdorf und Reif v. Dffenhaufen, Grn. Muhlbef. Beidner v. Gerhardemuhle und Scheuerpflug v. Mit. Erlbach.

Amtlide Artifel.

Gerichtliche Berffeigerungen.

1. Bom tonigl. baper. Rreid . und Stadiges richt Rurnberg wird in Sachen ber Feberhandleres tochter Maria Catharina Seit gegen bie Tabal. fabrifanten Eugen und Margaretha Schmibt's Schen Cheleute, Forberung betreffend, auf Untrag ber Rlagerin bas ben Beflagten gehörige Saus Lit. L. Rro 265., welched mit 4000 fl. ber Brandversicherunge Raffe einverleibt und auf 5000 fl. gerichtlich geschätt ift, bem öffentlichen Bertauf unterftellt, und Termin hiezu auf

Freitag ben 31. Mary Borm. 11 Uhr im Commiffiend Zimmer Dr. 17, anbergumt. Bes AB und gahlungefabige Raufeliebhaber werben hiegu unter bem Bemerten vorgelaben, baf ber 3m fchlag nach S. 64. bes Sypothefengefeles erfolgt, und baß über bie nabere Beschreibung bes Schmidte fchen Saufes fowie bie barauf haftenben gaften täglich bie Aften in ber Registratur eingesehen were

ben fonnen. Rürnberg, am 22. Februar 1837.

Ronigliches Rreis und Stadtgericht. Bufd, Director.

Muf Anbringen-eines Sppothefaralaubigers wird bas bem Bauer Abam Pfeifer von Goberd. klingen gehörige Gut Saus Rr. 12 bortfelbft bes ftebenb aus

Bohnhaus, Scheme, Stallung, Badofen

und Bofraum,

2 Tagm. 25 Dez. an bas haus auftoffenben Garten

4 Tagw. 4 Deg. Meder

1 Tagw. 41 Dez. Wiefe, bann ein ganges Gemeinberecht

jum Erftenmale

auf Freitag ben 17. Marg von B. M. 9 bis 12 Ubr bem gerichtlichen Berftriche im Lofale bes unterfertigten Gerichte unterftellt, wogu befige und zahlungefähige Raufeliebhaber hiemit eingelaben werben. hinfichtlich bes Bufchlage biefer Immos billen wird auf die Bestimmungen ber 5. 5. 64 und 69 bes Spothefengefezes hingewiesen. Die Tarationeverhandlungen tonnen mit ben auf bem Bute haftenben Laften täglich in ber landgericht. lichen Registratur eingesehen werben.

Andbach, den 14 Februar 1837. Rönigl. Landgericht. Leng, Lanbrichter.

3. Auf Antrag bes Realglaubigers merben nachbeschriebene bem Bauer Andreas Gedifon, ju Dett. Ginereheim jugehörige Grundftude auf Ipho. fer Marfung gelegen.

1). 3 Morg. Ader mitten im Aneroberg mitten im Rangen, PlAr. 5286. 20 fl. Werth.

2) 1 Morg, 61 Ruth. Ader im Brunen im Auersberg, PlAr. 5286. 10 ff.

3) 1 Morg. 24 Ruth, Ader rechte am Auerde berger Weg, PINr. 5286. 30 fl.

4) 231 Ruthen Rangen bad furge Stud mitten im Auereberg, PIRr. 5213.

5) & Morg. 5 ! Ruth. Ader im Rangen alda, Pinr. 5264. 10 fl.

6) 3 Morg. 34 F Ruth. Ader floßt auf ben Landgraben, Pinr. 5264. 15 fl.

7) & Morg. 253 Ruth, Ader im Rangen im Auereberg, Plnc. 5230. 20 fl.

8) 14 Morg. 141 Ruth. Ader mitten im Felb, Pinr. 5230. 35 fl.

9) 1 Morgen 38 Ruthen Ader am Rangen im Auersberg, Pint. 5226. 20 fl.

10) 1 Morg. 38 Ruth. Ader allba, PlAr. 5226. 15 fl.

11) 13 Morg. 123 Ruth. Ader mitten im Belb, im Anereberg, Pinr. 5339. 20 fl.

12) 1 Morg. 124 Ruth. Ucter rechts am Auersberger Beg, PIRr. 5339. 20 fl.

13) 1 Morg. 32 Anth. Ader unten am Rangen im Auereberg, PIRr. 5280. 15 fl.

14) 1 Morg. 34? Ruth. Ader am Rangen allta, PIRr. 5275. 25 fl.

15) 1 Morg. 343 Ruth. Ader am Rangen im Auereberg, Pinr. 5275. 20 fl.

16) 1 Morg. 203 Ruth, Ader der Predigtfinkl im Auerberg, PIRr. 5305. 15 fl.

17) 1½ Morg. 24; Ruth. Ader ftoft auf bem Predigtftuhl allda, PINr. 5328. 20 ft.

18) 1 Morg. 13% Ruth. Acker am Predigtftuhl, PIRr. 5328. 15 fl.

19) 14 Morg. 244 Ruth. Acter ober dem Predigiftuhl, PMr. 5328, 20 fl.

20) 1 Morg. 11 Ruth. Ader mitten im Felb im Auereberg, PIRr. 5352. 20 fl.

21) 4 Morg. 15 Muth. Ader ftoft auf ben kandgraben allba, Pinr. 5354. 10 fl.

22) 3 Morg Ader in ber Delben, Pibir. 4456. 35 fl.

23) 3 Morg. 2 Ruth. Alder bafelbft, Pinr. 4457. und

24) § Morg. 341 Ruth. Ader ausser ber alten Landstraße, Pinr. 5264. beide 70 fl.

25) 2 Morg. 22 Ruth. Ader mitten im 3ler im Auersberg, PiRr. 5354. 50 fl.

26) 1½ Morg. Uder am Rangen im Auere, berg, Pinr. 5255. 30 fl.

27) 1½ Morg. 33½ Ruth. Ader rechts bes Auersbergewege, Pinr. 5243. 20 fl.

28) 11 Morg. 24% Ruth. Ader am Boben, Plar. 5283. 30 fl.

29) 3 Morg. 20 Ruth. Ader am obern Rangen im Auereberg, Pinr. 5317. 15 fl.

309 3 Morg. 84 Ruth. Ader flößt auf ben Lanbgraben, Pinr. 5321. 15 fl.

31) \$ Morg. 253 Ruth. Ader im furgen Gewand, Pinr. 5365.. 15 fl.

32) 3 Morg. 31 Huth. Ader im obern' Rangen, PIRr. 5311. 10 fl.

33) 1 Morg. 29 ? Ruth. Ader rechts am Auerberger Weg, Pinr. 5296. 30 fl.

34) 1 Morg. 6 & Ruth. Ader der untere Theil des Schiefgrundes, PINr. 5348. 25 fl.

am 18 Marz b. 36. Borm. 9 bis 12 Uhr im königl. Landgerichte bahier in vim executionis öffentlich an den Meistbetenden verstrichen. Besize und zahlungsfähige Raufsliebhaber werden dazu mit der Bemerkung eingeladen, daß der Vers kauf und Zuschlag nach S. 64 des Hypothekenges sezes geschieht.

Met. Bibart, ben 16 Februar 1837. Rönigl. Landgericht.

v. Praun, Landrichter.

5. In der Confurssache des Georg Buh.
ringer zu Roth wird nach dem Antrage ber Glaus biger zum Berkaufe des 1½ Morg haltenden Acers an der Prombach auf

Samstag ben 1. April von 9 bis 12 Uhr Termin im biesseitigen Amtslofale anberaumt, wo ber Zuschlag an ben Meistbietenben sogleich und unbebingt erfolgen wirb. Raufsliebsaber werden hiezu eingelaben.

Pleinfeld, am 24. Februar 1837. Königliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

Werzeich niß

1) der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat März 1837,
3) der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürsnisse im Monat
Februar 1837.

I. Sur Brod. Sin Laib schwarz. Brodes für 12 kr. foll wiegen Sin Laib schwarzen Brodes für 6 kr. foll wiegen Sin Laib schwarzen Brodes für 3 kr. foll wiegen Sin Kipf für 6 kr. foll wiegen II. Kür Mehl. Sine Mehe Roggenmehl kostet Maas Mundmehl weißes Mehl makmehl Machmehl Wittelmehl Machmehl Wites III. Sür Sleisch.	Pfd.	837. 21 2 11 - 21 2 18 1 25 1 8 12 7 2 2 2 5	Mege sein geränderter Gerste send. geränderter Gerste gewöhntlicher Urt kopete kartesfein Gin Pfund Schmalz kosete 6-7 Stüd Sier Fin Pfund Hochte kosete Aarpsen Dundert Krebse Cine Gans kostete Ente Ein junges Huhn kosete Tas paar junger Tauben kostete Tas paar junger Tauben kosete The Hochteste The Hochtes
Ein Pfund Ochseusleisch kostet Ruhsteisch Ralbsteisch Damel = u. Schafsteisch Schweinsteisch kostet IV. Für Vier. Eine Maas braunen Winterbiers k. Somerbiers k. Der Lokalausschlag ist eingerechnet.		777211	Tie Maas weißen Vieres kostete

Ansbach, ben 28. Februar 1837.

Stadt . Magistrat.

Enbres. Ctirl. (Mit einer Beilage.)

Beilage

um.

Intelligenz. Blatt

fir ben

Rezatekteis.

Dro. 20. Ansbad, Samftag ben 11. Marg 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom f. Landgericht Dinkelsbuhl werden auf Antrag eines Realgläubigers nachstehenbe, ber Wittwe Unna Katharina Schmidt zu Gelehos fen gehörigen Realitäten, nämlich:

ein halbes Bobuhaus Rr. 3 in Geles hofen, nebft halbem Gemeinderecht, taxirt auf 245 fl., bann

1 Mg. Acfer im langen Gwand in ber Dorfs femather Markung, freieigen, auf 75 fl.;

3 Mg. Uder im Sundebud, auf 60 fl.;

Mg. Acter im Reutweg in ber Gelehofer Flur, auf 30 fl.;

& Lagw. herbstwicfe, auf 100 fl.;

Mg. Ader in ber Salden, Bernhardswenber Flur, auf 60 fl. tarirt, am

Dienstag ben 4. April Borm. 8 — 12 Uhr im Landgerichtsgeschäftszimmer Nr. 10 öffentlich verkauft werden, wozu Kaussliebhaber unter bem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach S. 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 erfolgt.

Dinkelsbuhl, ben 2. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Mayer, Landrichter. 2. In ber Concurssache bes Maurermeisters Wilhelm Sahn lein von Dorfgütingen werben auf Antrag eines Sypothefenglänbigers beffen sammtliche Realitäten, bestehend

a) in einem neuerbauten Bohnhaufe Dr. 21.

b) 2 Deg. Schorrgarten,

c) 1 Dez. Holzleg,

d) 39 Dez. Dirschnigtheil,

e) 1 Rugantheil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen

am Montag ben 20. März d. Is. Nachm. 1 Uhr bem öffentlichen Berkaufe in loco Dorfgütingen ausgesetzt, wozu zahlungsfähige Kaufeliebhaber mit bem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach S. 64. des Hypothekungesches geschieht die übrigen Kaufsbedingungen aber an dem Termin selbst bekannt gemacht werden sollen.

Feuchtwangen, ben 15. Februar 1837.

Rönigliches Landgericht. Leidner, Landrichter.

3. Auf Antrag der Betheiligten, und nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, wird das zur Georg Michael Prechterschen Kuratelmasse gehörige Bauerngut Haus Rr.
39. zu Ammelbruch, sammt Pertinenzien, bann
17 Tagw. 20 Dez. Feld und 6 Tagw. 3 Dez.
Wiesen

Montag ben 3. April 1. 38, Borm. 9 — 12 Uhr

im Geschäftszimmer Rr. 1. bes unterfertigten Gestichts dem öffentlichen Berkauf an den Meistbietens den unterstellt, und zahlungöfähige Kaufslustige unter dem Bedeuten hiezu eingeladen, daß die Beschreibung des Guts, sowie die Tarations Berschandlung hierorts eingesehen werden könne. Mit diesem Termine wird zugleich die Liquidation berjesnigen Forderungen verbunden, welche dis jeht bei dem diesseitigen Gerichte noch nicht angezeigt sind. Deshald werden die unbekannten Gläubiger des Prechter hiermit aufgefordert, ihr Guthabent den benselben im bezeichneten Termine um so geswisser zu liquidiren, als im entgegengesehten Falle, bei Bertheilung der Subhastations Masse weitere Rücksicht hierauf nicht genommen werden würde.

Baffertrüdingen, ben 4. Marg 1837. Rönigliches Landgericht. Geggel, Lanbrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. In der Nachlaßsache bes Bäckermeisters bei Michael Baumgärtner dahier siel dessen Brus bir ders Sohn, dem Zimmergesellen Anton Baumgärts und ner laut vorliegenden Nechnungen v. 1778 ein gerbtheil von 1380 fl. 58 fr. zu, und da sein Ausenthalt unbekannt war, so wurde dieses Bersmögen von den vormals dahier bestandenen Eichsstädischen Gerichten bis 1788 verwaltet, und in under

einem Betrage von 1923 fl. unter bie nachsten vorhantenen 8 Erben unter ber Bedingung vertheilt, bag, wenn Anton Baumgartper lang ober furi ober ein von ihm abhängender Leibed ober näherer Erbe, wie fie im Borichein tommen follte, fie befagte Summe mit Infereffen berauszugeben. Much hat Indbesondere bie Miterbin Unna Cabina, geborne Baumgartner, mit ihrem Chemaune, Echlof. fermeifter Georg Wepf zu Burgburg, gur Cicherheit unterm 9. Septemb. 1794 eine Caution von 845 fl. bei bem baffgen Stattgerichte bovothefas rifd bestellen laffen. Da nun Anton Baumgartner feitbem fich behier nicht gemeldet hat, fo wird berfelbe ober fente etwaigen gurudgelaffenen nubeuannten Erben und Erbnehmer nach Unleitung bes allgemeinen gandrechts Thl. II Tit, 18 \$, 821 20, und ber Gerichtsordnung 1. Thl. 37, Tit, bierburch auf Untrag ber Bermandten vorgelaben. binnen neun Monaten, langstens in bem auf

den 4. Mai 1837 Vormittags anberaumten Termin bahier entweder persönlich oder burch gesehlich Bevollmächtigte zu erscheinen und die beöfallsigen Rechte zu wahren, außerbem zu gewärtigen, daß er für todt geachtet, die bisherige Verwaltung seines Vermögens aufgehoben, und dieses den nächsten Erben, die sich als solche gesehlich legitimiren können, zugeeignet, und die aufrecht gemachte Caution werde gelöscht werden.

herrieben, ben 12. Juli 1836. Rönigliches Landgericht.

Roniglich

Intelli



Bayerifdes

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 21. Ansbach. Mittwoch, ben 15. Mary 1837.

Inbalt

Die Beschlagnahme der Rr. 167 des Burzburger Tagblattes. — Die handelsverbaltniffe mit Nordamerika, resp. ben, ben baperischen Jabriten baselbit gebotenen vortbeilhaften Markt. — Die Unterdrückung der bestehenden Gesellenvereine nach Maßgabe der Ministerial Entschließung vom 5. Juni 1833. — Die Berdreitung der amtlichen Spabebriefe. — Die Aussicht auf die wandernden handwertsgesellen nach Maßgabe der Ministerialentschließung vom 11. September 1831. — Die Juschüsse zum Unterhalt der Schulgebilsen aus Kreissonds für das Jahr 183637. — Die Taxe des Sommerbiers für das Jahr 1837. — Dienstesnachrichten.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl. Rr. 15393. Exp. Rr. 18992.

An fammtliche Stabtcommiffariateu. Diftriftspolizeibehorben bes Rezattreifes.

(Die Befchlagnahmender Provet. des Burgburger Tagblattes betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das kgl. Staats Ministerium bes Innern hat mittelst höchsten Rescripts vom 4. bs. ble von bem Stadtsommissariate Burzburg verfügte, und von der kgl. Regierung des Untermaintreises forts gesetzte Beschlagnahme der Rro. 167. bes Burzburger Tagblattes vom 18. Dezember 1836 mit dem Beisügen bestätiget, daß die Consistation mit dem Berbote des erwähnten Tagblattes einzutresten habe, wovon hiemit sammtliche oben benannte Behörden zur Wissenschaft und Darnachtung in Renntniß gesetzt werden.

Minsbach, ben 8. Mers 1837. 3 Junehu

Ronigliche Regierung ber Megatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

estin English

v. Leonrob.

lefellenvereine nach Web.

Einl. Mr. 14634. Erv. Mr. 19316.

ven Seiner

Un fammtliche Diftrittes Polizeis Behörben bes Regatfreises. (Die handels-Berhaltniffe mit Nordamerita, resp. ben, ben baverischen Sabriten baselbst gebotenen vortheilhaften Markt betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachstehende unterm 22. v. Mes. ergangene höchte. Pinisterial. Entschließung wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und den oben henaupten Mehörten die Weisung ertheilt, sammtliche Fabrikanten und Gewerdsmeister ihrer Bogirka auf diesen munglich muntiglet vortheilhaften Absakweg auf geeignete Weise, und in den größern Stätten auch durch die besonderen Local. Wochendlätter aus merksam zu machen, sowie von der Bereitwilligkent zu verständigen, womit der kal. Konsul Satt. Ier in Bremen etwaige Versuche zu erweitsten Breschangen nach jenen Welttheilen unterstüßen wird. Insbesondere sind die Baumwollen-Strumpskabzismten dabei zu belehren, welch großer und vortheilhafter Markt sich ihren Erzeugnissen in jenem Welttheile eröffnet, und wie es ihr eigener Bortheil erheische ihre Erzeugnisse in der Art immer mehr zu verbessern und zu vervollkemmnen, daß sie jede noch so vortheilhafte Concurrenz mit den sächsischen Fabriken zu bestehen vermögen, sosort sie auf jede Weise zur Vergrößerung ihrer Bersendungen nach jenem Weltmarkte zu ermuntern.

Unebady, ben 10. Marg 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

n. Pr.

Connenmaper, Gefr.

672

Ronigreich Bavern.

Das unterfertigte Staatsministerium hat aus bem ihm von bem Staatsministerium bes königl. Hauses und bes Lenssern mitgetheilten Jahresberichte bes kgl. Consuls, Kaufmann Sattler in Bremen die freudige Ueberzengung gewonnen, daß unter ben vielen in dem abgewichenen Jahre nach Rordamerika ansgeführten Manufaktur. Erzengnissen Teutschlands jene bes Königreichs Bayern eine wesentliche Stelle einnehmen, und daß manche aus jenem Welttheile an die bayerischen Fabriken eingegangene bedeutende Bestellungen, besonders in Spiegelgläsern, undefriedigt bleiben mußten.

Ramentlich war aus jenem Berichte zu einnehmen, bag bie Strumpffabrikanten ber Stadt Erlangen bereits gelungene Berfuche mit, Sendungen von Banmwollen-Strümpfen nach jenem Beltstheile gemacht haben, und dadurch mit ben sachischen Verfell Abriken, welche die an sie fortan eins gehenden Bestellungen in diesem Waaren Artiket nicht zu bestiebigen vermögen, in Concurrenz getresten sind.

So erfreulich bieser Beweis ber Thatsache ist, daß die bayerische Industrie, sich nicht nur bestüglich der Qualität, sondern auch bezüglich des Absabes ihrer Waaren neue Bahnen schafft, so dringend erscheint auch das Bedürfniß dafür zu sorgen, daß die sich darbietenden Absabs Gelegenheisten nicht unbenutt bleiben — und in solcher Weise dem Auslande zusallen.

München, ben 22. Februar 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat allerhöchften Befehl.

Rutit von Dettingen-Ballerftein.

An die t. Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. Durch ben Minister ber General Secretar. In bessen Berhinberung ber geheime Secretar Gosinger. Einl. Rr. 15709. Erp. Nr. 19308.

Un fammtliche Diftrifte, Polizei-Behorben bee Regatfreifes.

(Die Unterbrudung ber bestehenden Gesellenvereine nach Daggabe ber Ministerial Entschliegung vom 5. Juni 1833.) 3m Namen Geiner Dlajestat Des Ronias.

Unter Begiebung auf bad bieffeitige Rreibansschreiben vom 19. Juni 1834. Rr. 3nt. 281. G. 1075. wird obenbenannten Behörden burch nachstehenden Abdrud die im bezeichneten Betreffe unter bem 3. 1. DR. erfolgte hochfte Entschließung bes f. Staatsministeriums bes Innern mit bem Auftrage fund gegeben, famintliche Gewerbemeifter inith Bewerbegenoffen ihres Bezirts von bem Inhalte berfelben in Renneniß zu feben und refoldbirde ble untergeordneten localbehörden bavon benachrichtigen au laffen, fomie die ftreugfte Ginfchettlitig igigen bergteichen Difbrauche ju bewirten und refp. an atten auch berch bie bes peranlaffen.

Unebach, ben 10. Mary 1830 Infilied us beifgeligeri .

Ronigliche Regierling Bet Rejattreifes Rammer bes Junern.

oben ! Stadanker punpenfibent.

'n ienem Weltipe

Connenmayer, Geer.

Roninreich Bayern.

Staats - Ministerium bes Junern.

Rach vorliegenden Angeigen besteht ber handwerfemigbrauch, bag ein Lehrling, mas immer eines Bewerbes, welcher bei ber einschlägigen Diftriftes Polizeibehorbe bie Befellen. Probe beftanben. und die Freisprechung erhalten bat, fein Forttommen ober feine Wanberschaft nur in fo ferne fichern fann, ale er bei feiner Unfunft in einer Rreisftadt bem bort bestehenden Befellenvereine beiges treten, babin 6 bis 7 fl. bezahlt, und bann mit einigen fogenannten Baibfpruchen verfeben, bie Manberschaft betritt.

Die biefer form fich nicht Unterwerfenden, werben von ihren Mitgefellen verfolgt, aus Arbeit

gebracht, und überall ohne Behrpfenning gelaffen.

Die tal. Rreibregierung ift bereits burch bie Ministerial-Entschließung vom 5. Juni 1834, bie Befellene Digbrauche bei ben Rammmacher und andern Sandwertern betreffend, auf einen abnlichen Unfing aufmertfam gemacht, und jur ftrengsten Ginschreitung bagegen aufgeforbert worben, und wirb fich nunmehr burch obige Bahrnehmungen neuerdings veranlagt finden, bem ermabnten Sandwerfe, Difbrauche, fowie ben unerlaubten Besteben von Befellenvereinen überhaupt nach Daaggabe ber angeführten Entschließung mit aller Rraft und Strenge entgegen gu treten.

München, ben 3. Mary 1837, 19 Rogellat Marhochften Befehl.

Fuelt pon Dettingen Ballerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. eather fift, bag bie

Durch den Minifter ber General . Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Gecretar Goßinger.

... in torgether in Eriette dem 2.

er bee Elbiatics

gegentlichen Majestät alleri t were Terrenguella allerst

THT. i ni Gint. Nr. 15382. Erp. Nr. 19309.

euer . Gemeinde

Mu fammeliche Diftrifte. Polizeien Beharben bes Rreifes.

12.

(Die Berbreitung ber amtlichen Defentiefe betr.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Das im bezeichneten Betreff ergangene hochste Rescript nebst Beilage wird beifolgend ben Di-ftrifte-Polizei-Behörden zur genaueften Rachachtung eröffnet.

Unebach , ben 8. Dary 1837.

Ronigliche Regierung bes Megatfreifes 47 Rhmmer bes Innern.

von Stichiner, Playsonno.

Sonnenmaper, Gect.

Rouigradusi ru Rouigradiaidh Bayern. Staatsminist gradi u medalgus Innern.

Bon ber unter bem heueigen an bie tal Regierung bes Oberdonaufreises, Rammer bes Innern, im untenbezeichneten Betreffe erlaffenen Entschließung folgt hierneben eine Abschrift zur Renntnist und Rachachtung.

Manden, ben 3. Mars 1837.

Muf Seiner Ronfalichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Rurft von Dettingen Ballerftein.

An bie t. Regierung bes Regatfreijes

Durch ben Minister ber General-Sefretar. In bessen Berhinberung ber geheime Sefretar. Goßinger.

Der tgl. Regierung bes Dberbonantreises, Rammer bes Innern, wird die Beilage ihres Berichtes untenbezeichneten Betreffes, vom 31. Dezember vor. Is. mit ber Eröffnung zurückgegeben,
bas die vollständige Abgabe ber für die einzelnen Distrikts Polizei-Behörden erforderlichen Anzahl
von Exemplaren des Späheblattes verfügt, dieselben jedoch zu beren jedesmaliger ung e fa um ter
Berbreitung anzuweisen seien, um hiedurch sernere Beschwerden der tgl. Gendarmie Behörden über
unvollständige oder verspätete Mittheilung der Späheblatter zu beseitigen.

Manchen, ben 3. Mary 1837.

Auf Seiner Roniglichen Dajeftat Allerhochften Befehl.

Einl, Nr. 15396. Exp. Nr. 19244. 8 M 01 Sun slight

Un fammtliche Diftribbe Polizethatorern bes Regatfreifes.

Die Aufficht auf Die mandernden Sanwiertegefolen nadimmuttelber Dinifterial-Entschließung vom

Im Namen Seiner Majekingen Konigs.

Anliegend erhalten die obenbenannten Belorden Abschrift bes in rubro ergangenen hochsten Rescripts nebst bessen Beilage, um sich nach bett barin enthaltenen Bestimmungen gemäß zu benehmen. Ansbach, den 8. März 1837.

Ronigliche Regierunginist Megatfreises, Rammer bes Innern.

prif Deiduner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sefretar.

Ronigrime, sidich ni Ban hern.

Staate: Milwifferium bes Innern.

Bon ber unterm heutigen an vie gerigen Kreisregierungen mit Ausnahme bes Mheinfreises im untenbemerkten Betreffe ergangenen Entschließung folgt hierneben eine Abschrift in Erwiederung bes Berichtes vom 27. Sept. 1836 und unter Rückschluß ber Beilagen zur Wiffenschaft und gleiche mäßigen Darnachachtung.

Munchen , ben 3. Mary 1837.

. Mary 1837. Auf Seiner Roniglichen Majestat allerhochsten Befehl.

Fürft von Detfingen Ballerftein.

Da fich ül

An bie tgl. Regierung bes Regattreifes, gaffranno I Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General Secretar. In Deffen Berhinderung ber geheime Secretar Bofinger.

Die nach vorliegenden Anzeigen fich tagtlen mehrende Jahl in . und ausländischer handwerks. Gesellen, welche arbeitslos und bettelnd bas kand nach alten Richtungen durchziehen, führt zur Ueberzengung, daß die bestehenden Berordnungen über die bolizelliche Beaufsichtigung der wandernden handwerksgesellen von vielen Behörden nicht mit ber erforderlichen Strenge gehandhabt werden. — Auch läßt die gemachte Wahrnehmung, daß ein großer Theil der wandernden handwerksgesellen mit der Kräpe behaftet ist, die häusige Richtbeachtung der bestehenden Borschriften zur Berhutung der Berbreitung des Kräpübels durch wandernde handwerksgesellen genugend entnehmen.

Je ausgebreiteter tie Belegenheit ift, welche fich ben manbernben Sandwertogefellen bef bem gegenwärtigen Standpunkte ber baverifchen Induftrie gur Arbeit barbietet, und jemehr burch Mrt. 43 bes Gefebes über bas Armenwesen vom 17. Rovember 1816 und 5. 23 Rr. 5 ber Inftruttion über bie Behandlung bes Urmenmefens vom 24. Dezember 1833 für bie Unterftugung berfel. ben geforgt ift, besto strengere Einschreitung ift gegen bie Rlaffe ber arbeitofcheuen Sandwertsgesellen geboten, welche Die Manberichaft blos als eine Belegenheit zum Dufflagange und Bettel betrachten. und fo gu einer mahren landesplage ermachfen. Richt minder ift es burch langft anerkannte fant tatepolizeiliche Rudfichten bringend geboten, ber Berbreitung bes Rrabubels besondere burch reifenbe Sandwertsgesellen, mit möglichster Sorgfalt und Rachbrud binbernd entgegenzutreten. — Die tal. Rreidregierung erhalt baber ben Muftrag, ben Bolizeibehorben bie Berordnung vom 2. Juli 1812, Die anelandischen burch Bayern giehenden Sandwertsburfche betreffend, bann bie Minifterial Ent Schlieftung wom 11. Gept. 1831, Die wandernben Sandwertegesellen betr., ferner Die Bestimmun. gen ber Berordnung über Bettler und ganbstreicher vom 28. Rov. 1816 art. I. Rr. 1 und art. 3 Rr. 3, endlich bie Ministerialentschließung vom 20. Mars 1828, Die Berbreitung Des Rrannbels' burch wandernbe Sandwertsgesellen betreffend, in bas Bedachtniß gurudgurufen, und über beren gleichmäßigen genauen Bolling mit pflichtmäßiger Gorgfalt ju wachen.

Dunchen, ben 3. Marg 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Einl. Rr. 10969 Erp. Rr. 18202.

(Die Bufduffe jum Unterhalt ber Schulgehilfen aus Rreisfonds fur bas Jahr 1836jan betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs wird andurch für das betheiligte Lehrer-Personal bekannt gemacht, das die aus Kreissonds bewillig.

ten Beiträge jum Unterhalt eines Sulfelehrers und die mehreren Lehrern und Schulkassen jur Berbesserung ihres Einkommens in früherer Zeit and der Rubrit "für Gehilfen-Beiträge" bewilligten Unterstützungen für das laufende Jahr, 1836 heute bei ben troffenden tgl. Rentamtern zur Auszalung in Quartals-Raten eingewiesen worden still.

Ausbach, ben 28. Februar 1837 grammer ibis Rammer bes Innern. von Stichaner, Prasident.

Sonnenmayer, Sect.

In fammtliche Poligeibehorben bes Regattreifes.

(Die Taxe bes Commerbiere für 1995 Jahr 1887 betr.) Im Ramen Seiner Maieffit des Konigs

wird sammtlichen Polizei. Behörden Bed Rezmireifes bieigit eröffnet: daß nach bem Stande ber Gersten. und hopfenpreise, sowie biefelben auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Wege erhoben worden sind, ber Ganter-Preis fur die Maas Sommerbier in ben Tar-Distriften

1105"

Ansbach, Eclangen, od odnut Gungenhausen, Benstadt, Rördlingen und Schwabach

auf 4 Rreuger 1 Pfenning, bann in ben Tar-Diftriften:

Dintelebuhl, Rurnberg und Rothenburg

auf 4 Kreuzer 2 Psenninge sich berechnet, und in biesen Beträgen hiemit fesigesett wird, wobei jedoch, da dieser Biersat nach dem allgemeinen Begriffe der Taren nur als ein unüberschreitbares Maximum zu betrachten ist, den einzelnen Bräuern und Bräuereis Besitzern unbenommen bleibt, ihr Bier-Erzeugniß unter Ersüllung der vorgeschriebenen Bedingungen, und mit Genehmigung der Poliziei-Behörden auch unter der Tare zu verleitgeben.

Die Polizeibehörden bes Kreises haben hienach bas Geeignete anzuordnen, vorzüglich auf vorschriftsmäßige Qualität bes Biers streng zu seben, überhaupt bie Borschriften ber Berordnung vom 25. April 1811 und 18. Mai 1812 auf bas Pünftlichste zu vollziehen, und ben Anträgen berseuigen Bräuer und Branhaus-Besither, welchest arifmäßiges Sommerbier unter bieser Taxe abzugeben gesonnen sund, unverweilt zu willsahren, und derzelichen Berwilligungen zur Berleitzebung bes Sommerbiers unter dem Eingangs erwähnten Saße, ubstald in ihren Polizei-Bezirken öffentlich bekannt zu machen, zugleich aber auch wie bereitst angeordnet, streng barüber zu wachen, daß nur Bier von tarifmäßiger Qualität ausgeschenkt werde.

Anebach ben 13. Märg 1837.

Königliche Regierung des Regatfreises, Kammer bes Innern. von Stichauer, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecretar.

de Quite un größtens allegirt Ure

1917. 12 1.

Dieffeed Wadrichten,

1. Seine Ronigliche Majeftat haben Gid vermoge allerhöchster Entschließung vom 20. Febr. b. 3. allergnabigst bewogen gefunden, von beil burth beit Ragiftrat ber Stadt Rordlingen im Gins vernehmen mit ben Gemeindebevollmachtigten far bie britte protestantische Pfarrftelle bafelbft prafen. tirten Canbibaten, bem bisherigen Pfarrverwefer ju Barrieben Defanats Teuchtwang, Johann Beinrich Jorban bie landesfürftliche Bestätigung au grtheilen.

2. Seine Majeftat ber Konig haben unterm 25. Febr. b. 3. jum protestantischen Pfarrer in Bubenbeim. Defanate Beiffenburg, mit Ginbinbung Des Pfarrer Durrichebel ju Raltenbrunn vom Antritt biefer Pfarrftelle, ben bisherigen billicht Pfaitlet in ffenthtwangen, Defanats gleichen Ra-

mene, Joachim Ernft Pofchel allergnädigwien Schwenuen geruht.

iefelben auf bem gesetlich 18 Sommerbier in Den

gu feben, u.

Befauntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Rad einem Darlebenevertrag vom 16. Mars 1816 hat die bortmalige fonigliche Stife tungs . Abministration Erlangen ber ftabtifchen Commune babier aus bem Stiftungs Dermogen 8000 fl. und zwar

800 fl. von ber Rirdje Brud,

100 . Büchenbach,

1485 . Hannberg,

65 . haußen,

von ber Bottesaderfirche Reuftabt a.b.A. 275 .

bon ber Rirche Eplerebach, 35 .

25 . Reichertehof,

350 . Grübach,

100 # Ministraurach,

115 . Dechsenborf, 150 #

3250 .

von ber Armenstiftung Saußen, 50 . haltend, denft werde,

vom Spital Bergogenaurad), 300

900 . Reuftabt a. b. 21.

8000 ft. vorgeliehen und wurde bie Summe auf mehreren ftädtischen Realitäten hypothefarisch versichert. Der hiefige Magistrat hat durch aussergerichtliche Quits tungen nachgewiesen, bag biefed Darleben größtentheils getilgt ift, konnte aber bie oben allegirt Urfunbe, ba fie ju Berluft gegangen, nicht vorlegen. Muf ben Antrag bes Stadtmagistrate wird nun nach einer Entschließung ber foniglichen Regierung bed Regatfreifes, Rammer bes Innern, vom 14. v. Mitd. ber unbefannte Inhaber biefer gu Berluft gegangenen Urfunde aufgefordert, binnen eines prächnfiven Termins von

feche Monaten a dato biefelbe vor unterzeichnetem Gerichte vorzuzeigen und fich über beren Erwerbung ju legitimiren, widrigenfalls fie nach fruchtlofen Ablaufe bes Chiftal. und Productions . Termins für frafilos erflärt werben muffe.

> Erlangen, ben 7. Marg 1837. . . Ronigl. Rreid . und Stabtgericht.

Gareis, Director.

ilnuch bas fung. 1 In ber Racht vom 23. auf ben 24. vor. jan mirni Donats, find aus den herrschaftlichen Effig. Ka-

von der Stiftung Wilhelmedorffered dun .. berte Webauben zu Dberfteinbach mittelft Einbruch

von der freiherrl. Buirette v. politifelde nit fmpfermer Bafchteffel mit plattem Rand und

schen Fraulein Stiftung jondrougun bereid 2 tupfernen Sandheben, circa 2 Emmer

1 tupferner Branntweinhut fleiner Gattung mit 2 burch ein Mittelftud verbundenen fupfer. nen Röhren,

1 eisernes Holzbeil ohne besonderes Zeichen,

1 bergl. Büttnereschlägel mit herzformigen Bei den und einen Rig auf ber Plattseite und

18-20 Stud frangoffiche Schluffel entwentet worben. Man bringt biefen Borfall, Behuf ber Mitwirfung jur Entbedung bes noch unbefannten Thaters und ber entwendeten Sachen biermit jur allgemeinen Renntnif.

Mft. Bibart, ben 9. Marg 1837.

Ronigliches Canbgericht.

3. Wer Unspruche an ben Nachlaß bes zu Waizenborf vorstorbenen hutmachers Unton Braun aus Stadt Eschenbach zu machen hat, wirb aufgeforbert, solche bis zum

21. April be. Borm. 9 Uhr bahier anzubringen, und burch Borlage ber Bes weismittel zu unterstüßen. Ausserdem wird bei der Rachlaß-Bertheilung auf solche keine Rücksicht mehr genommen. Zugleich wird an jenem Tage ber zum Rachlaß gehörige 1 Morgen 2 Dez. Felds garten-Acker verkauft, weshalb Kausliebhaber mit dem Bemerken dazu geladen werden, daß täglich bahier die Abgaben und Lasten bieses Objected eins gesehen werden können.

Deilsbronn, ben 28. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Badl, Landrichter.

4. Bom tönigl. Landgericht Rördlingen wird hiemit befannt gemacht, daß das Präcusions und Prioritäts-Erfenntniß in der Lammwirth Deffnersschen Gant dahier, am Montag den 20. März an die Gerichtstafel publicat. loco geheft wird.

Morblingen, ben 4. Marg 1837.

Rönigliches Landgericht. Polist, Canbrichter.

4 4036 F

5. Es wird hiemt befannt gemacht, buß ber Lohnarbeiter Johann Pant Schorr von Birnsbaum und seine Berlobte Magdalena had bie im Ort Birnbaum geltende allgemeine Gutergemeinsschaft unter ben Cheleuten nach Chevertrag d. d. 14. dieses Monats unter fich ausgeschlossen haben.

Reuftabt, a. b. A., am 18. Februar 1837.

Königliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

6. Bur Erbauung eines Schulhauses in Obersteinbach o. G. hat man im Wege der Admodiation an den Wenigstnehmenden Tagsfahrt auf mit and Dienstag, ben 21. März früh 9 Uhr and nach

bahier bezielt. In biefer haben sich bie Gewerbsindibiten, als Maurer, Zimmermann, Schreis
intificen, als Maurer, Zimmermann, Schreis
intificen, und ihre Antrage zu Protofoll zu geben
Dem Wenigstnehmenden wird sodann ber ganze
Bau ober Theilweise, je nach Umständen, nach
vopgängiger Befanntmachung ber Bedingungen
übertassen werden; diese können indeß mit den Borauschlägen und Planen jeden Gerichtstag dahier
eingeseign werden. Unbefannte Gewerbs-Individurnischen sich mit den erforderlichen Fähigkeits.
und Burmögens Zeugnissen auszuweisen.

Boni Pleinfeld, am 24. Februar 1837. Ronigliches Landgericht.

Bunderer, Landrichter.

7. Der unterm 2. be. Mte. gegen Mariane Steinme & von Fridenhöchstett ausgeschries bene Stedbrief ift burch bie bereits erfolgte Bers haftung ber genannten Ungeschuldeten erledigt.

Reustadt a. b. A., am 8. März 1837. Rönigl. Land - und Untersuchungs-Gericht. Weiß, Landrichter.

8. Am Dienstag ben 4. April be. 3e. Borm. 10 Uhr werden in ber Behausung bes Joh. Georg Birfching zu Gollhofen

ein Paar zweijährige Pferbe, ein Kühjährling, ein Stierjährling, zwei Kühe, und eine Kalbe,

in vim executionis an ben Meiftbiethenben gegen Bleich baare Bezahlung verftrichen, wozu man Strichtischaber einladet.

en Epility Einersheim, am 10. März 1837.
en Späflich Rechterensches Herrschaftsgericht.
emschiede Fritscher, Derrschaftsrichter.

naliviBu Folge Defrets ber t. Regierung vom

am Mittwody, ben 22. be. Mte.

Vormittags 11 Uhr

int Mentamte: Locale

T time

1 PCagw. 52 Dez. Wiese bie Schwähln, wobon supill Com. 45 Dezim, in ber Stener-Gemeinde papier Leann unter PINr. 474, und

.09000

3 Taw. 7 Dezim, in ber Steuer, Gemeinbe Commereborf unter Dinr. 81. gelegen find, unter ben für Berauternagen von Staats-Reglitaten bestehenben Rorment Wileverfalt bem öffentlichen Bertaufe unterftellt. and thing

herrieben, ben 10. Marg 1837.

Ronigliches Rentamt. Beifer. Mentbeamter.

10. Bur nochmaligen öffentlichen Berfleicerung: bes, auf bem hiefigen Marteplat ftehenden foniolege hallamte Gebäubes wird hiemit Termin

auf Freitag ben 31. Mars curr

Bormittage 10 Ubr Raufdliebhaber werben eingelaben fich in Diesem Termin im Rentamtolocale babier einzufinben. werben Mittags 12 Uhr geschloffen und fratterildigung. ein Rachaeboth nicht mehr angenommen.

Schwabach ben 10. Marg 1837. Ronigliches Mentamt.

Döhlemann, Rentbeamter.

11. In ber Forftei Reuhof und Forftrevier Sobened werben fünftigen Dienstag und Mitt. woch ben 21. und 22. Dieses Monate, bas in ben verschiedenen Dieben jum Bertauf bievonible Rus und Breunholz öffentlich versteigert. befteht :

I. Forftei Reuhof: in 16 Riftr. buchenes Mchfen . und Relgenholz, 3 Riftr. Richten . Buttnerholg , bann 4 Buchen . 3 Giden . und 2 Richtenblocher, sowie in 41 Riftr. hartes Scheit . und Abholi 625 Stud bergleichen Bellen und 92 Rlafter weiches Abholz.

II. Revier Sobened in 1513 Rlafter hartes und weiches Scheit. und Prügelholz, 651 Riftr. weiche Stode, 745 Guit ? ; buchene Bellen und in 300 Stud Doufen Mundo 400 Stud Bobnenstangen. Die Busammenfaitte ift am erften Tag im Forftort Buchwald, Kotftet Reut hof, - und am zweiten im Drte Gichelbieg Eng Dag alt am Gefraifch; 4. herr Undreas Deper, Revier Sohened, jebesmul 9 Uhr.

Erlangen, ben 10. Mary 1837.

Ronigliches Forftamt.

12. Befauntmaduna. (Befetung einer erledigten beutichen Schullehrerde ftelle betr.)

Bom Magiftrat ber toniglich baverifchen Stabt Murnberg merben biejenigen, welche um bie erles biate beutiche Schullebrereftelle an ber Glementare flaffe babier, beren Ertrag in 500 fl. firer Befoldung besteht, fich bewerben wollen , hiemit auf. gefordert, binnen 4 Bochen ibre Befuche einfach mit Braabe ibrer verfonlichen und Kamilien Berbaltniffe und Beifugung legaler Zengniffe über Befundheit, Leumund und Befähigung lettere menige in fleus bie Rote: "fehr gut" nachmeifend einzureis chen. Mebrigens wird bemerft, baf ber anguftels lende Lehrer fich jederzeit bie Berfetung auf eine Die Licitations : Berhandfifndettiggie anbete aleich befoldete Schulftelle gefallen laffen

> Nürnberg, ben 7. Mary 1837. Der erfte Burgermeifter. Binber.

Vfarramtliche Anzeigen. 13. St. Robannies Rirche. vom 6. bis 12. Marg.

1. Betaufte.

1. Johann, Sohn bes B. u. Schumachermeis ftere Banlein; 2. Maria Margaretha, Zochter bes Bauern Berbst in Rammerforst; 3. Maria Elifabetha, Tochter bes Regiments Drofos brit. Tiefel.

2. Begrubene. 1. Unna Maria Dargaretha, Tochter bes B. MeBgermeisters u. Wirths bru. hummel ft. 2 3. 10 DR. 3 T. alt am Gefraifch; 2. herr M. Beorg Friedrich Stephan Stieber, gewesener Profeffor beim fal Gymnaffum babier, ft. 77 3. 7 DR. 15 Tag ult an Entfraftung; 3. Johann Dichael Gohn bes Bauern Ut in Dombach, ft. 8 DR. 3 Mili Bac Liquenrfabritant und Wirth, ft. 46 3. 1 DR. 24 T. alt an Lungenentjundung; 5. Johann Bis aR , boligefter tits Mang, Debergefell, ft. 54 3. 2 DR. 6 %. alt v. Pafchwig, Forftmeifter. ,tendfiare , raian bet Abgebrung; 6. Fraulein Juliana henriette

Carolina Rofetta Wilhelmina, Tochter Geben. Medicinal - Affessord Schlichting, ft. 18 July B. 1 %. alt an ber Abgefrung; 7. Tobtgeborner Anabe bes Cohnfutichere Bed.

St. Gumpertus: Rirde.

1) Getaufte.

Anna Walburga, Tochter bed B, und Schneb bermeifters ben, Scheibenberger.

2) Begrabene,

1. Frau Rofina, Bittme bes bof . und Range leibuchbinders herrn Krebs, ft. 75 3. 6 De alt an ber Abzehrung; 2. Chriftoph Friedrich, Gubnibes B. und Gaftwirth jum fdwarzen Bod, Sonn Bolginger, ft. 2 DR. 6 T alt an ber Abzehrungeler 3. Johann Michael, Gohn des Taglohner Bogendor. fer, ft. 3 3. 9 M. 18 T. alt am Schleimsching; 4. Belena Jatobina, Chefrau bes Sausbefiger Schwab, ft. 52 3. alt an ber Abzehrung.

Privatbekanntmachungen.

Der herr Magistraterath heller in Rördlingen, rühmlichst bekannt burch seine schös nen Maulbeerbaumpflanzungen fowohl, ale burch feine Seibenzucht, indem er und andere in erfterer Begiehung feit 3 Jahren jur Aupflanzung an ofe fentliche Plage in und um Nördlingen 3000 Stud bergleichen Baumchen und weitere 800 Stud an ben bortigen Runftgartner Beibl unentgelblich ab. gegeben hat, machte ohnlangft bem Begirtecomité bes landwirthschaftlichen Bereins für ben Rejatfreis bahier, bas gemeinnütige Anerbieten, an 1000 Stud achtjährige Maulbeerbaumchen, 1 bis' 1' Boll in Stammbide, und 10 - 12 und mehr Rug Sohe, ale Dochstämmchen und Bedenfestinge jum Bertauf bas Stud nur ju 9 fr. ant "int einem Commerteller nebft Liebhaber ber Geibenzucht an Drt und Stelle ohne "gibinum ning: 73 Dez. Garten, Berpadunges und Berfendungefoften abgeben gut Man bringt biefen fehr annehmbaren adagda pibin : Untrag anmit gur öffentlichen Renntniß, bamit allenfalls biegu Lufttragende, fich beehalb in franging piebe 45 Mg. 76. Deg. firten Briefen an den herrn Magistraterath bels

Reit bie Bersenbungen ber Baumchen bewirft merben follen

1107 Anebach, am 12 Mar 1837.

Tid Am Gitervertauf. Rachftebenbe jur Erbe ichaftemaffe bes ju Ballerftein verftorbenen herrn hofrathe Frang Joseph Abenbanty gehörigen Befigungen werben jum Bertaufe ausgeboten.

Das im großartigen Stol gebaute Bohnhaus au Ballerftein mit bem ale ruhend verfteuerten ... Rechte bes Weinhandels und ber reglen Brauereis gerechtigfeit nebft ben bagu gehörigen Rebengebaus ben, Wein und Bierfellern.

Das untere Saus ju Ballerftein ober bie for genannte Bierfchente nebft Stabel.

HI.

Die brei arronbirten und geschloffenen frei eigenen lanbguter: Uttenftetten, Opperes berg und Grunhof, bestehend aus ben porgugliden Bohn- und Birthichaftegebanben, Brandweinbrennerei; bann

33 Da. 50 Deg. Garten

430 61 . . Medern ,

244 22 Miefen .

81 Sopfengarten,

Baloungen, 752 62 .

20 18 Weihern.

18 Weiden. 98

1584 Mg. 12 Dez.

1979 Die Rrenzwirthschaft ju Frembingen mit ber Durmeaten's Brauereigerechtigfeit, bestehend aus ben Tom nothmendigen Bohn und Wirthichaftegebäuden

usiamedavi ivos .72 Bedern .

.9 Wiefen,

. werben. 22 . Rrautbeeten.

Raufeliebhaber werben eingelaben, bei bem Uns Ier felbft wenden mogen, wo dann fing furjer terjeichneten von ben speciellen Gutebeschrieben,

ben Inventarien, Gutsichatungen It Gfifiche in nehmen, und ihre Ungebote angubringen, bobei noch bemerft wird, bag von ber fehr berradienden fahrenben Sabe an Dieb, Schiff und Weichirr nach Bunfch abgeloffen werben fonne.

Mallerstein, ben 25. Kebruar 1837.

Proller, fürftl, Dettingen Baller. fteinischer Domanial : Ranglej Rath ald Universal . Testamente Precutor.

3. Sopfenstangen Bertauf 31 316 gen 3000 sichtene Hopfenstangen verlaufen an Die Deiftbietenben am Montag ben 20. Drarg'Borm. 9 Uhr beim Straffenhof

Die beiben gutoberrl. Rentenverwalfungen Dberngemt.

> Meuper. Erfert.

holzverfteigerung. Dienstag ben 28. und Mittwoch ben 29. b. Mtd. werben 500 Stamme zu Bans und Rugholz berwenbbar, bann am Donnerstag ben 30. b. Dite. 200 Rlafter Gis chenscheit im hiesigen Gemeindewalde oberhalb ber Rappel Spedfelber Seite verstrichen, wozu man Liebhaber mit bem Bemerten einlabet, bag ber gange Diffrift, auf welchem bas ju verftreichenbe Sola fteht, eben liegt.

Iphofen, ben 7. Marg 1837.

Die Gemeinbeverwaltung.

Relber.

Brunner, Stadtschreiber.

5. Aufforderung. Da fehr viele altere, von mir im Jahre 1835 in ben Sanden & berrn Cefretare Bagner ju Pappenheimoguriich gelaffene Manualaften bisher nichticabgeholn wors ben find, fo forbere ich biejenigenadbetheiligten, welche im Befige ihrer Alten zuglichn wünschen; auf; dieselben binnen 4 Wochen bort in& mpfang an nehmen, und bemerfe, daß bie nicht abgehols ten Alten frater merben vernichtet merben. -

Rurnberg, am 10. Marg 1837.

Stabelmann, Dr. ber Rechte und

f. Abvotat.

In ber f. Unterrichteanftalt für hoffere weitelluft liche Bilbung und beren Borfchule beginnt bas

mie Schuljahr mit bem 30 b. Mte., weghalb Mejeniffen Heltern, welche ben Gintritt ihrer Tods ros Geabsichtigen, ersucht werben, ihre Anmelbungen im Laufe ber nachsten Boche bei bem Unterzeiche neten ju madjen.

Ansbach, am 12. Märg 1837.

Rönigliche Unterrichtsanstalt für höhere weibliche Bildung.

Dr. hoffmann.

Mullon Den fammtlich hier eingezünfteten Meistern 11 beb Deberhandmerfes wird hierdurch befannt geam Dftermontag ale ben 27. Dars daberigewöhnliche Jahrtag auf ber Berberge gum . E weißen Rof babier Rachmittage 1 Uhr gehalten Methen wird. Es werden hiezu bie vorgebachten a Bleifter unter bem Bemerten eingelaben , baß fie an bem bestimmten Jahrtag fich einzufinden und die Auflage mit 20 fr. ju berichtigen, ober folche im Berhinderungefalle an ben unterzeichneten Beschwornen längstens binnen 3 Wochen zu überfenben haben, indem im Unterlaffungefalle unangenehme Magregeln veranlagt werben mußten.

Anebady, ben 11. Mary 1837.

Johann Georg Abler.

8. Congerte Ungeige. Der Unterzeichs nete wird tommenden Samftag ben 18. Mary ein großes Botal - und Inftrumental - Conzert im Gaale des f. Drangerie Bebautes geben. Er labet bie verehrlichen Mufiftreunde biemit ergebenft ein. Der Subscriptionepreie ift 24 fr. Un ber Caffa koftet bas Billet 36 fr.

Durrner, Stadtfantor.

Ein weißer Dubel, weiblichen Beschlechts, unit 2 fchwarzen Dhren, von benen bas linte etwas weiße haare und auf ben Rüden etliche schwarze Aleden hat, mit ausgeschornen Rachen und Ragen, hat fich auf bem Wege von Gunzenhausen nach Unebach verlaufen. Dem er augelaufen, wolle ihn gegen Bezahlung bes Kuttergelbes bei Schloffer Brandner in Gungenhausen, ober bei Schlosser Otto in Unebach abgeben.

10. In der Reuftadt im Saufe Lit. A. Rr. 260 merben Schiller in Roft und Quartier genommen und fonnen täglich eingi.ben.

500

11. Unterzeichneter ist gesonnen, sein massives Wohnhaus, auf welchem eine im guten Betrieb stehende reale heckenwirthschaft haftet, aus freier hand zu verkaufen, wobei berselbe bemerkt, daß bie halfte bes Kaufschillings zu 3½ prEt. stehen bleiben kann. Der reine Miethertrag beläuft sich auf 350 fl.

Rotter, Sattlermeister bahier.

12. Mittwoch ben 22. März Rachmittage 1
Uhr anfangend, werden in dem Schrannengebäude
bei Wirth Winter in Ansbach mehrere enthehrlich
gewordene Gegenstände: als Wägen, Pflug,
Egge, Schlittengestell, Pferdgeschirre, alles in
sehr branchbaren Zustande, auch mehrere Weinfäßchen und sonstige Kleinigkeiten gegen gleich banke
Zahlung versteigert, was hiemit öffentlich befannt
gemacht wirb.

13. In ber Brugel'ichen Rangleibuchbruderei

bahier ift erfchienen:

Leitfaden zum Gebranch des in den prostestantischen Kirchen und Schulen von Bayern diesseits des Rheins eingeführten Katechismus Luthers mit beweisenden und erlauternden Sprüchen. Zum Besten des Pfarrwaisenhauses in Winds-

bach. Geheftet g fr.

Dieser Leitsaben wird ben herrn Geistlichen und Schullehrern die hinreichenden Fingerzeige gesben, den Unterricht nach diesem Katechismus sehr erleichtern und der Mehrzahl gewiß willtommener seyn, als ein weitläufiges handbuch. Der würsdige herr Berfasser hat das honorar für diesen Leitsaden zur Unterstützung der in Windsbach ges gründeten Pflegs und Erziehungsanstalt für minorenne verwaiste Pfarrerssöhne in Bayern bestimmt, welcher Umstand neben dessen Brauchbarkeit jede weitere Empschlung überflüssig macht.

14. Ich mache hiemit befannt, baß ich bas Strobhutwaschen fortsetze und schmeichle mich auch biefes Jahr mit recht vielen gutigen Aufträgen be-

ehrt zu feben.

Philippine Emmert, geb. Häfner, wohns haft bei Fran Goldarbeiterswittwe Rupp nächst bem herrieder Thor. 15. In Sönigs Galanteries und Modemaas ren-handlung find folgende Gegenstände in großer Auswahl, besonders für Confirmanden, angesonsmen: Handschuhe, Chemissetten, gestickte Krägen, hals und Sacktücher, Uhrbänder, Proches, Schließen und Gürtel. Besonders ist auch die Garnitur moderne Knöpfe auf schwarze Fräcke für Spiffrmanden für 20 fr. zu haben.

16 C. 108 ift ein Rleid für eine Corfirman.

fin zir gertaufen.

17%, Die Gemeinde Alberndorf und Steinbach ist geleinen, ihr Gemeinde Fischwasser auf ein aber Mehrere Jahre zu verpachten, wozu zahlungeställige Pachtlichhaber eingeladen werben.

18. D. 66 wird ein Sattlerlehrling gesucht.

19. Unter angemessenen billigen Bedingnissen wünscht man aus honetten Familien zwei Töchter in Rost und Logis zu erhalten. Bei Dem wird auf Anfragen die königt. Redaktion bes KreissIntelligenzblattes Rachricht geben,

Todes=Unzeigen.

Mit tief vermundeten Bergen erstatten wir unfern Freunden und Unverwandten bie Rachricht, baß für unfer einziges Kind, für unfere von und innig geliebte Tochter henriette bie Stunde ber Trennung von diesem irdischen Leben erschienen ift. Rach einer beinahe ein halbes Jahr hindurch gebauerten und ihre Kräfte verzehrenden Krankheit entschlummerte sie am Morgen des letten Donnerstages, ergeben in Gottes beiligem Billen und lebendigen Glauben an ihren Erloser, im noch nicht vollenbeten 19. Lebensjahre. Mitzihrem Albschiede von biefer Erbe fanten unfere schönsten Trenden babin! Mur bie Ueberzeugung daß ber Affmächtige, ber fie bon uns genommen hat, und nach biefer Prüfung furger Tage wieder mit ihr veremigen werbe, ftarft und bie Leibend. bahn, welcht er und jest führet, muthvoll ju man-Gein Friede fei mit ber fruhe Bollendeten!

Unebach, ben 10. Mary 1837:

Der Medicinal-Affessor Schlich.
71 ting und bessen Gattin eine ges

2. Heute entschlummerte bahier im noch nicht vollenbeten 73. Lebensjahre Herr Johann Michael. Reusch et. Still und ruhig, wie sein keben war sein Lod. Wer ihn näher kannte, wird nicht und sagen, ihm schlug unter bem einfachen Kittel ein redliches biederes Herz. Er hat viel entbehrt auf dieser Erde, um für die Seinen zu wirken, ber Bergelter alles Guten wird es jenseits ihm lahneren Dieß fernen Verwandten und Freunden Mischlichen Bitte stiller Theilnahme zur Nachricht zur nopölichna

Ansbach und Dinkelsbuhl am 10. Mart 1837min Margaretha Reufchel ... Algeburtungs Michael Reufchel u. Gepfanke kau fchel als Söhne, ... clofniolek Gg. Schöppler als Schwiegersohn.

3. Unsern nahen und fernen Anverwandten und Freunden mache ich die traurige Anzeige, daß es Gott gefallen, meinen geliebten Sohn, Jean Stadtmüller, nach furzem Krankenlager in Folge einer Bruftentzündung am 9. de. Mis. im 24. Lebensjahre zu sich zu nehmen. Wer den guzten und wackern Jüngling kannte, der mir und meinen noch unversorgten Kindern eben jest zur Stüße werden sollte, wird meinen Schmerz rechtsfertigen und mir stille Theilnahme schenken.

Leuterehausen, ben 10. Mary 1837.

Elisabetha Line, Bittwe mit ihren noch 5 unversorgten Kinbern.

Umtlide Urtifel

Gerichtliche Versteigerungen mir ni

- 1. Auf Antrag bes Realglaubigerteimerden nachbeschriebene bem Bauer Andreas Geniconfifte Wett. Einersheim zugehörige Grundstücke mifferen fer Martung gelegen.
 - 1) 4 Morg. Ader mitten im Auereberg mit ten im Rangen, PIRr. 5286. 20 fl. Wertif.
 - 2) ½ Morg. 6½ Ruth. Ader im Brunen im Auereberg, Pint. 5286. 10 ff.
 - 3) 1 Morg. 24 Ruth. Ader rechte amillierte me berger Weg, PINr. 5286. 3941. upp 3. 12
 - 4) 23 Muthen Rangen bas tuppe Etud

mitten im Auersberg, Pinr. 5213.

allda, PIRr. 5264. 10 fl.

6) 3 Morg. 34 Ruth. Ader floßt auf ben gandgraben, PlRr. 5264. 15 fl.

7) Morg. 25% Ruth, Ader im Rangen im Auereberg, PIRr. 5230. 20 fl.

nung 8) 14 Morg. 141 Ruth: Acter mitten im sina dr. Feld, Pinr: 5230. 35 ff.

9) 1 Morgen 38 Ruthen Ader am Rangen im Auersberg, PIRr. 5226. 20 fl.

28 ±0) 1 Morg. 38 Ruth. Acter allba, PINr. ind 6 5226. 15 fl.

Beld, im Auersberg, Pinr. 5339. 20 fl.

12) 1% Morg. 12% Ruth. Ader rechte am Auereberger Beg, PIRr. 5339. 20 fl.

13) E Morg. 32 Ruth. Ader unten am Rangen im Auersberg, PIRr. 5280. 15 fl.

14) 1 Morg. 343 Ruth. Ader am Rangen allba, Pinr. 5275. 25 fl.

15) 1 Morg. 344 Ruth. Uder am Rangen im Auersberg, PIRr. 5275. 20 fl.

16) 1 Morg. 203 Ruth. Acer ber Predigts ftuhl im Auerberg, PINr. 5305. 15 fl.

17) 1 morg. 24 nuth. Uder ftoft auf bem Predigtftuhl allba, Pinr. 5328. 20 fl.

18) 1 Morg. 13 ; Ruth. Ader am Predigts stuhl, PlNr. 5328. 15 fl.

19) 1½ Morg. 24¼ Ruth. Acter ober bem Predigtftuhl, PINr. 5328. 20 fl.

im Auersberg, PlDr. 5352. 20 fl.

21) 4 Morg. 15 Muth. Ader ftoft auf ben Landgraben allba, Pinr. 5354. 10 fl.

22) Morg Ader in ber Melben, Pinr. 4456. 35 fl.

23) 3 Morg. 2 Ruth. Ader bafelbst, Pinr. 4457. und

24) 3 Morg. 34 ! Ruth. Uder auffer ber alten Landftraße, PIRr. 5264. beibe 70 fl.

367 2 Morg. 22 Ruth. Uder mitten im Bler im Muereberg, Pinr. 5354. 50 fl.

26) 12 Morg. Ader am Rangen im Auerden us berg, Plnr. 5255. 30 fl.

27) 1 Morg. 33 Muth. Alder rethte bed Auerebergewege, DIRr. 5243. 204.

28) 11 Morg. 24 Ruth, Ader am Boben, PlAr. 5283. 30 fl.

29) 3 Mora. 20 Ruth. Ader am obern Rangen im Auersberg, PlAr. 5317. 14A.

30) 3 Mora. 84 Muth. Ader ftogt auf ben Landgraben, PIMr. 5321. 15 fl.

31) & Morg. 25 ? Ruth, Ader im fürjentiliste Gewand, Plnr. 5365. 15 f

32) 3 Morg. 31 H Ruth. 2lder im obern Rangen, DIRr. 5311. 10 fl.

33) 1 Morg. 29% Ruth. Ader rechts am Auerberger Weg, PINr. 5296. 30 fl.

34) 17 Morg. 65 Ruth. Ader ber untere Theil bed Schießgrundes, PlRr. 5348. 25 fl.

am 18 Mar; b. 36. Borm. 9 bis 12 Uhr im fönigl. Landgerichte bahier in vim executionis öffentlich an ben Deiftbietenben verftrichen. Befit und jablungefähige Raufeliebhaber werden bagn mit ber Bemerfung eingelaben, bag ber Bers fauf und Bufchlag nach §. 64 bes Spothefenges feges geschieht.

.. Mft. Bibart, ben 16 Februar 1837.

Rönigl. Landgericht.

v. Praun, gandrichter.

Rachbendnnte Immobilien bes Bauere Jas cob Burfel ju Berolgheim, werden jum brittenmale bem öffentlichen Berfaufe unterftellt, nehmlich:

1) bas Gut, Saus Dro. 9 ju Bereigheim, mozu ein Wohnhaus, Scheune, hofraum, 19 Des. Gradgarten, 16 Tagm. 27 Dez. Ader, 3 Tagro. 38 Dez. Biefe, I Gert miedige eimet. Engerer, Landrichter. Rubholy, ober ein ganger Rugantheil! am Mein

Guterwalbe, ein ganger Rugantheil an ben noch unvertheilten Bemeinbebefitungen. bann bad Recht ber Schaafhaltung von 4. iber's Jahr 3 Stud Schaafen, an ber gemeinschaftlichen Schaaftrifftgerechtigfeit au 100 Studen gebort, gefchatt auf 2060 fl.

2) 5 Tagm. 16 Des. Ader am Windsheimer D Beg, geschätt auf 110fl.

3) 1 Tagw. 18 Des. Alder, ber Baffere Moter, geschätt, auf 36 fl.

Ab rid Lagw. 10 Dez. Atter, ber Sunberud. Alder, gefchatt auf 36 fl.

5) 1 Tagm. 17 Dez. Ader am Dublweg, ge: schätzt auf 38 fl.

6) 43 Dez. Ader im hobberg am Leppach, geschätt auf 15 fl.

7) 2 Tagw. 35 Dez. Ader in ber Reblen am hoben Berg, geschätt auf 60 fl.

8) ber Untheil an ber malgenben halben Schaaf. trifftgerechtigfeit auf ben Martungen Berolgheim, Radiebronn, Raubenheim, Unterntief und bem Dfing, nach welchem Antheil ber Besiter bisber jährlich 6 Stud Schaafe halten burfte und 4! Pferdnacht erhielt.

hiezu ift Termin auf

Montag ben 3. April 1837 B. M. 9 Uhr in bem Wirthshause zu Berolzheim bezielt. fit und gahlungefähige Raufeliebhaber merben biegu mit bem Bemerfen vorgelaben, bag bie Berkaufsbedingungen, sowie die auf den Immobilien haftenden Laften, im Termine befannt gemadit werben.

Mindsheim an 23. Februar 1837.

d Ronigliches landgericht.

. 10 ft.

betafict dem löten

dil cunt, belaftet

2.7

(Mit einer Beilage.)

175

Büterm. ben noc

im Muerez

to the Blatt = HEE

für ben

t = Rreis. R 8 upa 3) 12 गावर्ष वेद्याः

Maer, Unabia di, Mittmoch ben 15. Marg 1837. Mro. 21.

> Ader, 5) 1 Er

Umtliche Artifelicht

Gerichtliche Berfteigerungen.

Auf Antrag bes Bauern Steph. Datt haus ju Altheim, follen beffen Immobilien und gwar:

- 1) ein Wohngut, die 9, halbe hube ju Altheim, bestehend aus einem Bohnhaus, Stallung, Scheune, Bofraith,
 - 13 Dezim. Gradgarten,
 - hopfengarten, 19
 - 10 Tagw. 44 Dez. Ader
 - Wiefen, 1 71 ...
 - 60 ,, vertheilten Gemeinbeland, bem Gemeinde . und Balbrecht belaftet mit 18% fr. Erbginne,
 - 2 Schaff 2 MB. 3 Brl. Dintelgilt, ...
 - 4 fr. für Blutgehnten,
 - 6 fr. für Beugehnten,

macht we.

el troilid

:doilm.

16 fr. für Beihnachtefinggelode teint

15ten Bulben Sandlohn, und

gerichtlich geschätt auf 1540 fl.

2) 41 Dez. Weinberg im Zageleberg, belaftet mit 2 fr. für 1 Faftnachtehuhn, bem 15ten Bulben Sandlohn und ber Steuer, geschätt auf 30 fl.

3) 49 Dez. Ader in ber Falbenpeunt, belaftet

im obern

mit 19 Meg, Rorngilt, bem 15. fl. Danb. ma & lohn und ber Steuer, geschäht auf 60 fl.

- 4) 1 Tagm. 33 Dez. Uder im Biegenberg, bes laftet mit 121 fr. Erbzind, bem 15. fl. hanblohn und ber Steuer geschätt auf 130 fl. unb
- 5) 1 Tagw. 57 Des. Ader im Schramberg, freieigen, geschätt auf 35 fl. jur Befriedigung ber Glaubiger von Berichtsmegen verlauft werben. hiezu ift nun Termin auf Mittwoch ben 22. Marg 1837.

Rachmittags 2 Uhr

anberaumt worden, in welchem fich befit . und jahlungefähige Raufeliebhaber im Pofchet'ichen Birthehause ju Altheim einzufinden haben.

Mindeheim, am 16. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht,

Engerer, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

ber Steuer jum igl. Rentamte Ipoheim, irie) il. Das igl. bayer. Rreit . und Stabtgericht mis Undbach hat über ben Rachlaß bes verftorbenen Meggermeiftere Ronr. Sal. Martert von bier auf ben Untrag ber Wittme burch Entschließung vom 8. diefes Monats ben Univerfale Concurs erfannt. Ed werden baher bie gesethichen Ebiltetage, nem. lidy:

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

Dienstag, ben 21. Marg heur. Inmurgipardier

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie ; angemelbeten Forberungen auf

Freitag, ben 21. April h. 36.

3) jur Schluftverhandlung und zwar für die Replic auf Dienstag, ben 23. Man b. 36.

und für die Duplick auf

Mittwoch, ben 7. Juny h. 36.
jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnache theil vorgeladen, daß das Richterscheinen aus erzisten Edictstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Richterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich werden die jenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in händen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersause, ausgesordert,

(foldjes, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Gericht man jubem glan.

Ausbach, ben 18. Februar 1837.

anugoilchingigl. Rreis . und Stadtgericht.

Aufchtung rothn dy. Rohlhagen, Director.
2. In ber Berlaffenschafts . Sache bes versstrobenen Zimmermeisters Michael Benkert von Mit. Einersheim werben alle biejenigen, welche eine Forderung an die Masse zu machen haben,

Donnerstag, ben 30. Mary b. 36. B. M. 9 Uhr

vorgelaben.

Da sich übrigend biese Berlassenschaft gegenwärtig ich zu als sehr verschuldet heraus stellt, in wird war in biesem Termin zugleich eine gutliche Finigung zwischen ben Erben und Creditoren zur Beseitigung größerer Kosten und Weitläufigteiten zu erzwecken suchen.

Bon Ausbleibenden wird angenommen, baß fie

feine Anspruche an bie Daffe machen.

Mft. Einersheim, ben 25. Febr. 1837. Gräflich Rechteren'sches Herrschaftsgericht. Fritscher, Herrschaftsrichter.

. anbernben Han. Landstreicher vom L "üchung vom 20. März oetreffend, in das Gedär oflichtmäßiger Sorzschl zu

dniglichen Magegi

gerepersonal viction

Intelli

Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 22. Ansbach. Camftag, ben 18. Marg 1837

Inbalt

Die im Bollzuge bes f. 4 Tit. I. bes organischen Stiftes vom 8. September 1808 erlaffene Apotheterordnung. — Die Auswanderung nach Rordamerika über Bremen. — Collette fur Orb. — Die Konkursprufung der katholischen Pfarramtekandibaten aus ber Erzbidgese Bamberg.

Ministerial = Ausschreiben.

Ronigreich Banern. Staates Ministerium des Innern.

Da bie wohlthätigen Wirfungen bes S. 4. im organischen Editte vom 8. September 1808 befanntlich jum Theile durch das Erscheinen der bort verheißenen Apotheter Drbnung bedingt sind, und Seine Königliche Majestät dem zufolge mit Rücksicht auf die dießfalls in den Stände Bers sammlungen und in den Landraths Bersammlungen laut gewordenen Wünsche das untersertigte Staats Ministerium mit unverzüglicher Festsehung und Kundgabe dieser Ordnung zu beauftragen ges ruht haben, so wird hiemit im Einklange mit den eingefoderten Gutachten der Kgl. Kreisregieruns gen, K. d. 3., und der Kreis-Medizinal-Ausschüsse versügt, was folgt:

Bon der Befähigung zum selbstständigen Betriebe einer Apotheke.

Allgemeine Bestimmungen.

6. 1.

Der selbstiffandige Betrieb einer Upothete fest neben ben allgemeinen gesetlichen Borbebingungen jeber Concession, dann neben bem Absolutorio einer vollständigen lateinischen Schule

Aleghanie 2 mag 22 Mg

agshund no geologiage go

1) bas Burudgelegthaben ber vorgefchriebenen Lehrzeit,

2) bad Entlaffenworbenfenn aus ber Lehre,

3) bas Bestanbenhaben ber erforberlichen Gervier-Beit,

4) bad Behörthaben ber vorgeschriebenen Biffenschaften an einer Universität (S. 9.)

5) die Approbation eines Medizinal Comités (SS: 10. und 11.) und

6) ben Befit eines entsprechenden Bermogens (S. 8.) porque.

Abschnitt II.

Bon ber Lehrzeit.

S. 2.

In die Lehre kann nur aufgettommen werden, wer mit burchaus unwidersprechlichen Zeugniffen über ein burchaus gutes sittliches Betragen, feichte Fassungefraft und mit bem Absolutorio einer vollftanbigen lateinischen Schule

1) ein Alter von nicht weniger ale 14 und nicht mehr ale 20 Jahren verbindet, und

2) auf den Grund dieser Borlagen von bee Difteltes Polizei-Behörde nach Maßgabe der Bolls zuges-Borschriften vom 24. Juni 1835 zu Art. 7. Ziffer 2 und 3 der Grund Bestims mungen für das Gewerbes Besen Lit. A. Ziff. IV. den erforderlichen Lehrlinge Bors weis erlangt.

Abschnitt III.

Bon ber Entlassung aus ber lehre.

9. 3.

Die Freilaffung aus ber Lehre ift bebingt:

1) durch eine Lehrzeit von wenigstens 3 Jahren, unb

2) burch ben Befähigunge:Ausspruch ber einschlägigen Prufunge Commission.

5. 4.

Solche Prüfunge-Commissionen werden von der tgl. Kreid-Regierung in den größeren Stadten bes Kreises niedergesetzt und gebildet aus dem tgl. Gerichtsarzte des Ortes als Borstand, und aus 2 mit der ersten Note approbirten Apothefern.

Jeder Commission wird ein bestimmter Diftrift und mit diesem bie Competeng gur Prufung ber in biesem Diftrifte gebildeten Lehrlinge jugewiefent?

aturd pung. 2 paragn

Die por biefer Commission gu bestehenbe Prufung umfaßt:

a) eine lleberfetung einzelner Stellen aus ber Pharmacopoca bavarica,

b) bie mundliche Befchreibung mehrerer Argnei Stoffe,

e) die Erörterung ber chemischen Bufammenfegung einzelner Praparate, ber Merfmale ihrer Bute und ihred Berhaltens gegen Reagentien,

d) bas Ablesen einiger in ber Apothefe vorhandenen Recepte unter Erklärung ihrer Bereistungs-Art und Spezifizirung ihrer Tare, und

e) bie Bereitung eines pharmagentischen Praparates.

5. 6.

Bei genügend bestandener Prüfung wird der Lehrbrief burch den Borstand und die Commissiones Mitglieder unterzeichnet, mit dem Amtessegel des Physisates gestegelt, und die nothige Eröffnung an die Distriktes Polizeis Behörde behufs der Abschreibung des Geprüften aus den Listen der Lehrlinge nach Inhalt der oberwähnten Bollzuges Beisung zu den Grund Bestimmungen für das Gewerds Bessen eröffnet.

Bei ungenügender Prüfung wird ber Geprüfte zu einer Berlangerung der Lehrzeit von 3—12 Monaten und einer neuen Prüfung verurtheilt, und dieser Beschluß durch gemeinsamen Bericht bes Physisns und der Distrikts-Polizei-Behörde der kgl. Kreibregierung, R. d. J. angezeigt, damit von Seite des letteren, im Falle etwaiger Untüchtigkeit des Lehrherrn das Nöthige wegen zeitlichen ober bleibenden Einzuges der Besugniß zum Unterziehte von Lehrlingen verfügt werden könne.

1 1 15 17. E' 18 35

Für die Prüfung hat der Geprüfte eine Tare von 5 fl. 30 fr. ju entrichten.

Abschnitt IV.

Bon ber Gervier-Beit.

5. 8.

Der aus ber Lehre Entlaffene ift gehalten, noch zwei Jahre als Gehülfe in einer unter Leistung eines approbirten Pharmageuten stehenden Apothele zuzubringen und fich hierüber durch ein von bem Gerichtsarzte mit Unterschrift und Amtssiegel beglaubigtes Zeugniß auszuweisen.

Abschnitt V.

Bon ber Universitate-Beit.

Rur nach vorschriftsmäßiger Bollendung der Lehrs und Servier:Zeit ist der Uebertritt an eine Universität gestattet, an welcher der Pharmazeut die sogenannte kleine Matrikel erhält und verspstichtet ist, binnen eines mindest einjährigen Aufenthaltes die Borträge über Arithmetik, Mineralogie, Botanik, Zoologie, allgemeine und analytische Chemie (nebst Stöchiometrie, Physik, Pharmacie und Torikologie zu hören und sich hierüber mit Frequenz-Zeugnissen, so wie über sein sittliches Betragen an der Hochschule mit einem Schluß-Zeugnisse nach den Sahungen der bayerischen Hochschulen zu versehen.

216fchnitt VI.

Bon ber Approbations Prüfung.

S. 10.

Die Borlage ber im S. 4. ermahnten Beugniffe gibt dem Pharmagenten bas Recht ber Un-

Diese Prüfung wird zur Zeit noch von einem ber beiben gegenwärtig bestehenben Mebizinals Comitéen in Gemäßheit bes §. 3. ber allerhöchsten Berordnung vom 8. Dezember 1808 (Regierungsblatt Seite 2900—2903.) und ber biesem §. burch gegenwärtige Apotheter: Ordnung gewors benen Erläuterungen bestanden.

S. 11.

Das Prufunge. Ergebnif mirb ausgefprochen, wie folgt:

1) bie erste Prufungenote erhalt berjenige, welcher nicht nur in ber Pharmacie, sondern auch in ber chemischen Analyse, in ber schriftlichen Erörterung hierüber und in ben Ratur- Wissenschaften ausgezeichnete Kenntniffe bewiesen hat;

2) bie zweite Rote berjenige, welcher in ber Waaren Runde und pharmazeutischen Chemie volltommen, in Bestimmung ber Naturalien ober in ber chemischen Analyse ober in ber

fdriftlichen Ausarbeitung barüber nur mäßig genügte;

3) bie dritte Rote berjenige, welcher zwar in ber theoretischen und praktischen Pharmazie, nicht aber in ber chemischen Analyse und in ben Ratur-Biffenschaften Genuge leiftete.

Geringere Befähigung hat die Burudweisung bes Candidaten auf langere oder furgere Beit nach den Bestimmungen ber ermahnten Berordnung pom 8. Dezember 1808 jur Folge.

spunde der S. 1910 i

Rur ein mit der ersten und zweiten Rote approbliter Pharmagent ist befugt, Apotheken selbste ständig oder als Provisor zu verwatten.

Die britte Rote befähigt nim wimn Provifornt unter Leitung eines Borftandes.

Die Wirkung ber Prüfung entifcht jedoch, wenn' ber Geprüfte vor Erlangung einer selbststans bigen Apotheten Concession mindestens fünf Jahre hindurch der literärischen sowohl, als praktischen Beschäftigung mit der Pharmacie entzogen war, und dessen Zulassung zu der Concession sowohl, als zu dem Provisorat ist in solchem Falle durch eine neue, nach den Boraussehungen der SS. 3 und 11. erstandenen Prüfung bedingt.

Die übrigen Borbedingungen zur Erlangung einer Apotheker, Conzession bemessen sich aus, schließend nach ben Grund-Bestimmungen für bas Gewerbe-Wesen vom 11. September 1825 und ben im Bollzuge bes Art. 10. Ziffer 1 bieses Gesetze unter bem 24. Jani 1835 ertheilten Bor-

fdriften.

Motheilung II.

Bon den Obliegenheiten des Apotheken = Borftandes.

S. 13.

Dem Borftanbe einer Apothete liegt ob:

- 1) Seine Apotheke gemäß ben Bestimmungen ber SS. 15—21. gegenwärtiger Instruktion eins jurichten und zu verwalten, und alle bezüglich bes Apotheken Befens bestehenden oder noch ergehenden Berfügungen innerhalb seines Wirkungs Rreises auf das genaueste zu beobachten und zu vollziehen;
- 2) allen an ihn gestellten amtlichen Requisitionen fchleunige und punttliche Folge ju leiften;
- 3) bei Berhinderung durch Krankheit oder Geschäfte zu der Leitung der Apotheke einen approbirten, in alle Berpflichtungen des Borftandes tretenden, bem vorgesetzten Physikate angezeigten Pharmazeuten als Geschäftsführer zu bestellen;

4) bie jum ungefäumten Bollzuge aller an bie Difizin gestellten begrundeten Anforderungen

nothige Ungahl von Behülfen zu halten;

5) ben Gin und Austritt von Gesellen und Lehrlingen sederzeit sogleich zur Kenntniß ber Distrikts-Polizei und Physikats-Behörde zu bringen, über Religiosität, Sittlichkeit, Treue, Ordnung, Reinlichkeit, literärische und praktische Fortbildung dieser Zöglinge zu wachen, barüber ein Buch zu führen, und die ihnen zusommenden Zeugnisse mit strengster Gewissenhaftigkeit auszustellen;

- 6) seine pharmageutischen Borrathe, Behaltniffe und Budber auf Berlangen ber Prufung ber amtlichen Bistations-Commission zu unterstellen;
- 7) fich alles Gelbstordinirens,

8) aller Gefchente an Mergte, unb

9) aller verfleinernben Bemerfungen über Mergte fich ju enthalten;

10) bie strengste Berschwiegenheit selbst gegen die hausgenoffen in allem zu beobachten, was Ehre und Ruf ber Rranten und Aerzte gefährben konnte;

11) alle außerorbentlichen, bas Leben eines Menschen gefahrbenden Borfalle bei Gericht angu-

26theilung III.

Bon den Befuguissen des Apotheken Borftandes.

1956 lept \$.. 14.

Der Borftand einer Apothete ift befugt:

1) auf Requisition ber Gerichte oder Polizeibehörden themische Untersuchungen mit öffentlichem Glauben anzustellen, und

эіб норор г

a liereit.

2) Lehrlinge bis jur Bahl feiner Gehilfen anzunehmen.

Bon diesen beiden Besugnissen sind jedoch die gegenwärtig schon concessionirten, mit der I. und II. Note nicht versehenen Borstände in soferne ausgeschlossen, als ihnen die Qualification hiers un nicht von dem Gerichtsarzte oder im Berufungsfalle von dem Kreismedizinal-Ausschusse ausdrucks lich bezeugt wird.

Abtheilung IV.

Bon den Theilen einer Apotheke.

Abschnitt I.

Allgemeine Bestimmungen.

5. 15. seiner 200

Die Apothete muß außer ben Bohngebanden bes Beffer's enthalten:

11. 11. 1

a) eine Offigin,

b) ein Laboratorium,

c) bie Borrathsfammern,

Alle diese Raume durfen lediglich nur ihrer speziellen Bestimmung (S. 16 — 21) gewidmet werben, und sammtlich verschließbar seyn.

Gifte und andere gefährlich z. B. braftisch wirkende Arzneiförper find in jeder mit ben dazu gehörigen Reibichalen, Löffeln, Wagen, Gewichten, Sieben und Seichtüchern von den übrigen gessondert, und unter dem Berschlusse des Apothekenvorstandes sorgfältigst zu verwahren. — Die Borstäthe selbst mussen jährlich zweimal und zwar im Frühlinge und herbste durch den Apothekenvorsstand genau durchgegangen und ergänzt, die inländischen Pflanzen dagegen alljährlich, die ausländischen von zwei zu zwei Jahren erneuert werden.

Bu jedem ber genannten Raume ift ein Bergeichniß thres Inhaltes niederzulegen. -

a Abschuftt II.

Bon der Officin.

§. 16.

Die Officin foll mit einem gefonderten Eingange verfehen, hell, troden, luftig, reinlich, gegen Staub, Sige und Ralte geschütt fein, und muß enthalten :

1) einen geräumigen Receptir. Tifch,

- 2) reinliche, freigestellte, größere und fleinere, wenigstens ein Achtel Gran anzeigende Bagen mit Schalen sowohl aus Meffing als aus Horn ober Anochen, Elfenbein, Schilbpatt, nebst saubern, nicht abgenütten, vollkommen richtigen, gestempelten Gewichten,
- 3) Handmorfer und Reibschalen verschiedener Große, sowohl aus Metall, als aus Glas ober Stein,
- 4) löffel aus Deffing, fowie que Anochen, Sorn ober Schilbpatt,

5) Binnerne, porgellanene ober glaferne Daage,

6) Ebene glatte Pulver-Schiffchen aus Silber, Messing ober horn, und eine messingene, beffer noch ftahlerne, silberne ober holgerne Pillenmaschine,

7) Die verschiedenen Urznei-Behaltniffe und zwar:

- a) genau schließende Gefaße aus Glas, Steingut ober Porzellan, nie aus Met all für bie Salze, Extracte, Elektuorien, Salben und Pflafter,
- b) Glafer mit eingeriebenen Stöpfeln für die nicht fehr flüchtigen, sowohl festen als fluffigen,
- c) Glafer mit eingeriebenen Stopfeln und eng anliegenden Blafen fur die flüchtigen, fowohl festen als fluffigen Rorper,
- d) gut geschlossene, aus geruchlosem holze gefertigte Buchsen und Schubladen fur bie trockenen, nicht gerfließenden Arzneien.

S. 17.

Die im vorhergehenben §. 16 lit a — d erwähnten Stoffe und Praparate sind in jeder ber 4 Abtheilungen alphabetisch zu reihen, alle Behältnisse außerlich, und die mit hölzernen Des deln versehenen, noch überdies an der innern Seite des Deckels mit deutlichen Aufschriften zu bes zeichnen, über welche bei allen heftig wirkenden in der Apothekertare mit dem Zeichen + unterschies denen Stoffe und Praparaten noch ein Kreuz zu sehen ist.

5. 18.

Der Arzneienvorrath muß in größeren Städten sammtliche in der Pharmacopoea bavarica verzeichnete Stoffe und Präparate, in kleineren Orten mindestens diesenigen, welche durch eine mit dem Physitus und den praktischen Aersten bes Distriktes zu treffende Uebereinkunft, oder im Richtübereinkunftsfalle durch einen, auf Antrag des Kreis-Medizinal-Ausschusses zu erlassenden bureaukratischen Regierungsbeschluß als nöthig erklärt sind enthalten. —

Jeder Korper, er sen aus Fabrifen bezogen, oder in der Apothele selbst gefertiget, darf nur nach genauer Prüfung in der Officin aufgestellt werden.

Abschnitt III.

Bon bem gaboratorio.

5. 19.

Das Laboratorium muß, wo möglich, von der Officin und Wohnung gang getrennt, beträchtelich hoch, hell und trocken, dabei feuerfest, daher gewölbt, mit einem Fußboden aus nicht brennsbarem Stoffe, einem unten weiten, hinlänglich hohen, gut ziehenden Rauchsang und, wo möglich, theils zu ben erforderlichen Arbeiten, theils zur Erhaltung der Reinlichseit, mit laufendem Wasser versehen sehn.

S. 120:17 576

Im Laboratorio einer jeden vollständig eingerichteten Apotheke mussen sich befinden:
ein großer starker, wohlbesestigter Tisch, wo möglich in der Rahe des Fensters, mehrere Deerde, unbewegliche und tragbare Desen, Sand-Kapellen, eine innen verzinnte mit eisnem Abkühlungsgesäße versehene Destillir-Geräthschaft, eiserne oder gut verzinnte kupserne Pfannen und Kessel verschiedener Form und Größe, steinerne oder gut gebrannte irdene Abrauchschalen, gläserne Scheidetrichter, eine Presse, Seichtücher, Tenakeln, Filtrir-Körbe, Trichter, Retorten, Kolben, Glaströhren, Glastläbe, Lössel, Spatel, Schmelztiegel, einen Reibstein mit porphyrenem Lauser, eiserne und steinerne Märser, Aerometer, There mometer, Haar- Drath- Beutel-Siebe, ein Reagentien-Rästchen nach Borschrist ber bayes rischen Pharmacopoea.

In Apotheken mit geringerem Absate kann die Zahl dieser Gegenstände auf den vom Gerichtsarzte und im Berufungs-Falle auf, den von der königlichen Kreis-Regierung im Ginklange mit dem Kreis-Medizinal-Ausschuffe festzusetzenden unentbehrlichen Bedarf beschränkt werden.

In der Rabe bes Laboratoriums, wo möglich von ihm gesondert, muß fich ein gut geschlossenes und gewölbtes Rohlen-Behaltnig befinden.

Abschnitt IV.

Bon ben Borrathe Rammern.

S. 21.

Die zu den Borraths-Kammern gehörigen Raume sind: der Wasser-Keller, die Material-Kammern, der Kräuter-Boden, und wo möglich eine Eisgrube.

1) Der Basser-Reller

muß von bem, die hauslichen Bedürfnisse enthaltenden Keller gesondert, trocen, fühl, nicht über 9° Reaumur erwarmt, durch Fenster erhellt und durch Bentilatoren gelüstet seyn, und enthält in verschiedenen Abtheilungen auf festen Gestellen in steinernen oder glasernen, mit großen deutlichen Aufschriften versehenen Gefässen mit alphabetischer Ordnung der verschiedenen Gorten:

bie bestillirten Baffer, Effige, Beine, Branntweine, Beingeift, atherische Dele, Tinkturen, Geister, Mineral-Sauren, Rampfer, Phosphor, fette Dele, Salben 20. 10.

2) Die Material Rammern.

In biesem luftigen, trodenen Aufbewahrungs. Drte der rohen von den Apothetern bereiteten oder aus Fabrifen bezogenen Arznei-Rörper befinden fich:

ein feststehender Tisch mit großer starter Tara und fleiner handwage, die erforderlichen Gewichte und löffel, bann die vorhautenen Borrathe auf deutlich und alphabetisch-signirs

ten Gestellen und Schranten in eben so bezeichneten Schubladen und Gefässen, außerdem bie nöthigen Schachteln, Glafer, Rapfeln 2c. 2c.

3) Der Rräuter Boben

ist jum Trochnen und Ausbewahren der Pflanzen oder ihrer Theile bestimmt, und muß daher hell, trochen, lustig, gegen Thiere, Bind und Regen vollständig gesichert seyn, und enthält die bereits getrochneten Kräuter in geschlossenen, beutlich bezeichneten und alphabetisch gereihten Kästen, Fässern, und Schubladen.

4) wo möglich eine Eisgrube.

Mbtheilung V.

Bon der Geschräfteführung in den Apotheken.

defelegen it, \$ 222 coning

Die Geschäftsführung einer Aputhebendarf nur burchsieinen approbirten Pharmazeuten besorgt werden. — Ein Individuum dieseriftavegorie umplichaben von 6 Uhr Morgens bis Abends 10 Uhr in der Offizin, außer ben erwähnten Stunden dergestalt in der Rabe der Offizin seyn, daß er von den Arzueisuchenden mittelft eines Glockenzuges jeden Augenblick herbeigerufen werden konne.

S. 23.

Bei ber Receptur find folgende Borichriften punttlichft ju beachten :

1) Rur Recepte approbirter, in ihren Unterschriften burch bas Chiffernbuch befannter Mergte und Chirurgen durfen gefertiget werben,

2) bei gleichzeitigem Eintreffen mehrerer Recepte find vor allem biejenigen, auf welchen bie Gefahr bes Berzuges bemerkt ift; alsbann bie für entfernt wohnende Rrante bestimmten, hierauf bie übrigen nach ber Ordnung bes Ginlaufes zu vollziehen;

3) bie angefangene Fertigung eines Receptes foll niemals burch andere Arbeiten unterbrochen

merben;

4) bie Bereitung heftig wirkender Arzneven darf nur auf ausbrudliche Anordnung Des ordinfs renden Arztes wiederholt werden, auch ift

5) ber Vollzug in ber Regel jenem Pharmazenten zu überlassen, welcher die erstmalige Ferti-

gung beforgt hat; nen Eineben bei gefteffift

6) ber Pharmagent ist zur punktichsten Aussilbrung iber ihm vorgelegten Ordination verstichtet; auch die geringsten Almerichung von: berfetben, bleibt ihm bei strengster Einschreitung unterfagt, und in Zweifelöfallen ift die Weisung bes ordinirenden Arztes zu erholen;

7) Mangeln auf einem Recepte blos bas Datum ober ber Name bes Kranten, so find biese in ber Apothete nachzutragen; bei schlender Gebrauchs. Formel ist aber bie Weisung bes Urztes zu erholen;

8) Jebes wichtige Recept erhalt bei feiner Prafentation eine Rummer, unter welcher baffelbe

in bas Receptenbuch eingetragen wirb;

9) nach genauer Fertigung ber Ordination wird die Signatur (ber Name bes Kranken, bas Datum und ber Gebrauch) bei Arzneven zu innerem Gebrauche auf weißes, bei jenem zu aufferem Gebrauche auf hellblaues Papier gesetzt, und beren Inhalt überdieß bem minder gebildeten Ueberbringer auch mundlich genügend erörtert. — Bei Repetitionen ist eine neue Signatur mit bem Datum ber erften Ordination und der Repetition anzufügen.

10) Bei alebalbiger Bezahlung ber Arznei ift ber Preis, und zwar unter ausbrudlicher Bemerfung ber Tare eines jeben Bestandtheiles, bann ber einzelnen Betrage fur Berriche tung, Befage, Signatur und Berband, gleichlautend mit bem Rezeptbuche unter Em. pfangebestätigung auf bas Regept ju fdreiben, entgegengesetten Kalles aber in bem Contobuche vorzumerten.

11) Bu bem Handverlaufe, b. i., in bem Berkaufe ohne arztliche Berordnung barf ber Phars majeut nur gelind wirtende, nie aber Gift enthaltende - Brechen erregende, fart ab.

führende, urintreibende Mittel, noch auch Emenagoga verabreichen.

12) Der Berfauf ber Bifte inebesonderer tichtet fich nach ben hieruber beftebenben Berordnuns gen, wornach felbe nur zu technischem Gebrauche und auch zu biefem 3mede in moble vermahrten Gefäßen nur an jene Personen abjugeben find, welche fich über bie Befugnift jur Abnahme burch Zeugniffe ber Polizeibehorben ausweisen. — Ueber Benennung und Gewicht bes verabreichten Giftes, fomie guber Jahr, Monat und Tag ber Abgabe und über ben Ramen, bes Empfangere umuffen genaue Aufschreibung (Giftbuch) geführt, bie Bifticheine geheftet und forgfältig aufbewahrt werben.

5. 24.

Beber Apotheter ift verpflichtet, außer ben in jeder einzelnen Abtheilung ber Apothete aufliegenden Bergeichnissen des Inhaltes berselben (S. 16 - 21) die nachfolgend bezeichneten Bucher su führen.

a) Das Inventar.

Daffelbe gerfallt in zwei Theile, in beren erftem auf fo viel Blattern ale Gerathe vorhanden find, alle Apothefengerathe, Tag und Preis ihres Antaufes, Die Berbefferungen und Rachichaffun-

gen verzeichnet werben.

In dem zweiten Theile find in alphabetifcher Ordnung bie Baaren mit Angabe ihrer verschies benen Behaltniffe, ihrer Menge, Preise und ber Tag, an welchem fie befett, und berjenige, an welchem fie erfest wurden, mit hinweisung auf bas entsprechende Blatt bes Bestellungs . ober Glaborationebuches nach ber Rorm ber Beilagen Biff. 1 et 2 aufzuführen.

b) Das Elaborationsbuch.

Ein genaues journalistisches Bergeichniß aller pharmagentischen Arbeiten nach Form ber Anlage Biffer 3. t Hadana

c) Das Bestellungebuch

nach ber Anlage Biff. 4.

d bas Rezenturbuch.

Es registrirt in chronologischer Ordnung mit laufenden Biffern, alle eingelaufenen und verfertige ten wichtigen Rezepte in Driginal ober vollständigen Abschriften, nach Rorm ber Anlage Biff. 5.

e) bas Contobuch.

bezeichnet alphabetisch geordnet bie Ramen ber im Rucftande gebliebenen Abnehmer unter Rud. beziehung auf die entsprechende Biffer bes Rezeptbuches nach Rorm ber Anlage Biff. 6, ober flatt eines besondern Buches eine Cammlung ber taxirten Rezepte, gereiht nach alphabetischer Ordnung ber Ramen, ber Orte und Abnehmer.

f) Das Biftbud,

bessen Inhalt bereits S. 23 Biff. 12 naber bezeichnet ift, in Form ber Anlage Biff. 7.

Bon ber Fortbilbung und ben bagu erforberlichen hilfemitteln.

\$. 25.

Bur Rezeptur, zur Fortbilbung ber geprüften Pharmazeuten und behufs bes Unterrichtes ber rehrlinge und Gehilfen muffen in jeder Augthrie varhanden fenn.

a) wenigstens ein Gremplat ber Pharmacopoea bavarica,

b) menigstene ein vorzugliches Sanbbuch über

aa) Mineralogie,

bb) Belanit,

cc) Boologie,

dd) Armei Baaren Runde,

ee) Phylif,

ff) Chemie,

gg) Pharmacie,

c) wenigstens eine gute pharmagentische Beitschrift,

d) ein herbarium und

e) eine Arznei-Waaren-Sammlung mit besonderer Rudsicht auf sich ahnlich sehende, leicht verwechselbare Körper.

Manchen, ben 17. Februar 1837.

Muf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhöchsten Befehl.

Fürst von Dettingen-Ballerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Rezatfreises,

Durch ben Minister ber General Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Goginger,

Die im Vollzuge bes 5. 4 Tit 1. bes organischen Ediftes vom 8. September 1808 erlassene Aposthefer-Ordnung betr.

Beilage 1.

Inventar der Arznehwaaren.

	men i Baaren.		-1	• •	Sm	- Jahr	re 1830	(6) v	orhande	n			
E infache	Zusammen- gesetzte.	In	ber D	ffizin.	Mate	in ber		ím	Uquar	ium.	1 0	umme	
		Pio.	Unge.	Drdy.	. 1	7	Drdi Fran Jina Jina	iii jē	Unge.	Drdy.	Pjo.	Unze	Drd

Im Etats-Jahr befect geworden ben	Wieder erfett ben	Bemerfung.	, .
	Mit Hinwei, fung auf das Bestellungs n. Elastonsbuch.		

Beilage 2.

Inventar der Apotheker-Geräthe.

In ber	ImPabo:			defett 1.	# 1	
Offizin	ratorium	In der Material Hammer	Im A: quarium	Jahre worden	Wieder ersest ben	Bemerlungen.
Berth fl. fr.	Hage L. In.	Berth m 1. ftr.	Werth ft. fr.	S.	A	
			1 fantmer	Berth & Berth & Berth & Berth & Berth & R. ft. ft. ft.	Werth & Berth & Berth & Berth & Berth & Berth & R. ft.	ले हा. हर. ले हा. हर. के हा. हर. के हा. हर.

Beilage 3.

Elaborations : Buch.

Jahr.	Monat	Tag	Namen ber Präparate.	qunids	Unze	Dradymen.	barauf wur- be verwen-	Phind	Unze	Drachmen.	Pre	is .
			4				bet				A.	fr.
			# (P)							П		
	1									$\ \ $		

Beilage 4.

Bestellunge Buch.

Mamen ber bestellten Urzney-Waaren.		Jahr	Mon.	Lag	Pfund	Unge	Trachmen	Name desKaufs manns oder	Ers halten den	erh	is der altes ien aren	Bemerfungen	
einfache	zusammen. gesetzte				201	6		626	Fabris fanten		ft.	Tr.	
			2	1111		i i	1112	l'à					
						-							

Beilage 5.

Receptenbuch.

Jahr	Monat	Tag	Laufenbe Ziffer	Wichtiges Original-Recept ober bessen Abschrift,
				· Li can del
			No. of Confession and	

Beilage 6.

Conto = Buch.

Forți. Nr.	Jahr	Monat	Zag	Recept in Driginal, Abschrift ober bie Beziehung auf bas Driginalrecept.	Namen ber Kranfen	Tar	e
J				Continuing any one Disgrammereps.	Jetanien	Ñ.	fr.
				,111			
- 1				V^*			
		1 1		bar-jun			
- 1				V - 7	1 1		
- 1				and the last of the last	1 1		
ŀ				,	1		

Beilage 7.

Giftbuch.

Nro.	Name bes Giftes.	Name des Abnehmers.	Zeit der Abgabe Jahr Mon Tag	Gewicht.	Mro. ber Polizzeibewilligung
		, 1			

Befanntmachungen ber Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 15948. Erp. Rr. 19617.

(Die Auswanderung nach Nordamerika über Bremen betr) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die Bobe ber Ueberfahrtebreise bei Auswanderungen nach Rordamerka wird vorauslichtlich für biefes Jahr wieder auf 66 bis 72 fl. per Ropf fleigen, wie eine von bem fonigl, baverifchen Conful in Bremen mitgetheilte Ungeige entnehmen läßt, von welcher in Folge bochften Ministerial Rescripte vom 7. b. Die, nachstehend ein Abbrud mitgetheilt wirb. Die sammtlichen Polizeis Behörden bes Regatfreises erhalten den Auftrag, berfelben in angemeffener Beise zum 3wecte ber Warnung fowohl, ale gur Berhutung voreiliger Taufchung von Auswanderungeluftigen moglichft alle gemeine Rundnahme ju verschaffen, inebesondere aber Personen, welche wirklich auszuwandern gedenten, barauf alles Ernstes aufmertfam ju machen, wie fie burch Unterlaffung ber vorgangigen Berficherung einer bestimmten Schiffsgelegenheit fich felbst bei ihrer Abreife ber Befahr bes größten Mangele, fo wie ganglicher Bereitlung ihrer Absicht Preis geben. Das tal. Confulat in Bremen hat ben Schiffsmädter 3. D. Lubering bortfelbft, ale einen fehr achtbaren und zuverläffigen Mann bezeichnet, an welchen fich in folden Fällen gewendet werden tonne. Bur Befeitigung nachtheiliger Täufchung werben die Polizei Behörden auf Die Perfon beffelben geeignet aufmertiam mas chen, qualeich aber auch mit allem möglichen Rachbrucke auf ber Sandhabung ber bestehenden Borfchriften über vollfommen genügenben Ausweis ber erforderlichen Reifemittel ohne Anenahme bestehen.

Ausbad, ben 13. Märg 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Schegn.

Anzeige des Schiffsmäckler Lüdering zu Bremen an den königl. bayer. Consul

Bremen, am 16. Januar 1837.

Indem ich mich beehre Ihnen sinliegend einige Exemplare einer Uebersicht unserer vorjährigen Schifffahrt mit Nordamerika, so wie der Uebersahrts-Bedingungen für Passagiere dahin, zu behäns digen, erlaube ich mir zugleich, in Beziehung auf ihre vorigiährige Anfrage, Ihnen die Anzeige zu machen, daß die Passagepreise sich in diesem Jahre wiederum ziemlich hochstellen dürften, in Folge der unausgesetzten Abladungen von Getraide nach den vereinigten Staaten, und der dadurch verrinsgerten Uebersahrts-Gelegenheiten für Passagiere.

Unter 33 bis 36 Thir. Gold oder 66 bis 72 fl. pr. Ropf im Durchschnitt, Armengelb von resp. 2 bis 23 Thir. Gold pr. Kopf, ausserbem burfte von Marz bis Juni nach New Dork und Baltimore nicht anzukommen seyn, spater im Jahre möchten die Preise etwas weichen, doch ist auch biefes noch fehr zweiselhaft.

Da im verwichenen Jahre fehr viele Familien aus bem Bayerischen hier eintrafen, welche nicht mit ben gehörigen Mitteln versehen waren, so wurde es vielleicht zwedmaffig feyn, wenn Sie

ber Regierung von Borfiehendem Anzeige machten, welche bann bie Auswanderer veranlaffen, fonnte, nicht früher nach hier abzureisen, bis fie sich durch Einsendung des Handgeldes, einer gewissen Schiffsgelegenheit versichert hatten, nachdem sie zuvor nachgemiesen, daß sie im Besit, des nächigen Reisegeldes bis hier, und des Ueberfahrtsgeldes nach Amerika sepen.

Im vorigen Jahre beklagten sich viele Familien über ben amerikanischen Consuk in Bamberg, welcher ihnen stets von billigern Preisen als hier eristirten, vorgesprochen, und gegen Erlegung von 1 bis 2 Thirn. eine Sogenaunte Aufnahmekarte gegeben, die jedoch weder hier noch in Amerika irgend etwas werth ift, da in Amerika jeder Fremde ohne weitere Bescheinigungen zugelassen, und

nach fünfjährigem Aufenthalt bafelbit, ale Burger aufgenommen wirb.

Da in meinem Geschäftsbetriebe die Beibrgung der Schiffe nach ben vereinigten Staaten und Westindien eine hauptbranche bildet, so habe ich stots eine Reihe schöner, besonders für die Fahrt mit Passagieren fich eignenden Schiffe an meine Abdresse, bin daher jederzeit im Stande, Aufträgen zur Besorgung von Passage-Gelegenheiten zu genügen. 2c. 2c.

Einl. Rr. 14167. Erp. Rr. 19681. Coulette fur Drb bette.

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Rachträglich zu ber Bekanntmachung über ben Ertrag ber Collette fur Orb wird eröffs net, bag vom Magistrate Rurnberg vor Rurgem wieder 1 fl. 21 fr. eingesendet und sodann abgeliesert worden sind.

Andbach, ben 14. Merg 1837.

Königliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer bes Innern.

n. Pr. von Luz, Direktor.

Schegn.

(Die Concurs Prufung ber katholischen Pfarramte-Candidaten aus ber Erzbidcesa Bamberg betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronias.

Rach Borschrift ber allerhöchsten Berordnungen vom 30. Dezember 1806 und vom 5. Febr. 1829 wird in biesem Jahre zu Bamberg eine Concurs Prüfung für biesenigen katholischen Geistlischen aus ber Erzbiözese Bamberg, welche sich bem Pfarramte zu widmen gedenken, abgehalten, und am.

ber Aufang damit gemacht werden. Die in dieser Cathegorie siehenden Geistlichen — sie mögen bermal bei Pfarreien im Obermain= oder im Diezatreise sundtidniren — werden aufgesordert, ihre Admissons-Gesuche bei der unterzeichneten Stelle, und zwar spätestens vier Wochen vor dem Ansfange der Prüfung einzureichen. Denselben muß nebst den auf normalmäßigem Siegelpapiere aus gesertigten Zeugnissen des erzbischöslichen Ordinariats, des treffenden Magistrats, Lands oder Herrsschiedsgerichts, und der Distrikts-Schul-Inspettian oder städtischen Schul-Commission über die bisherisgen Leistungen und das Berhalten der Pfarramts-Candidaten auch der Nachweis einer vierjährigen, oder wenn auf dem Grunde eines höchsten Ministerial-Rescriptes vom 20. April 1835 ein Dispenssations-Gesuch begründet werden will, einer wenigstens 3½ jährigen Funktion in der Seelsorge beiges stügt seyn, wobei es sich von selbst versteht, daß sämmtliche Gesuche doppelt übergeben werden müssen.

Bayreuth, ben 28. Februar 1837.

Königliche Regierung bes Obermainfreises, Kammer bes Innern. Freiherr : von Andrian.

Malt.

Bekannenachungen öffentlicher Behorden: muach welcher bas Fliegenlaffen ber Tauben zur verschiedenen Inhalts. Saat und Ernbezeit verboten ift, mit bem Be-

1. Polizeiliche Bekanntmachung. Das Berengen und Berunstalten ber Straffen und öffentlichen Plage betr.)

Es ift für nothig erachtet worden folgende po-

- 1) Straffen und öffentliche Plate ber Stadt :: burfen nicht verengt und verunstaltet werben.
- 2) Deshalb barf auf solche Riemand Bauholger, Bausteine, Bretter, holz zc. ohne vorher eingeholte polizeiliche Genehmigung legem und

Es wird hiebei bemerkt, bag bieg, auch won bem fogenannten Burgersteige gilt.

3) Rur ben Bewohnern folder Saufer, welche im Innern berselben ober in ben Sofen nicht ben erforberlichen Raum befigen, tann geftattet werben, ihr Brennholz vor ben Saufern fpalten ju laffen, Die Bolgfpalter baben fich jeboch wo möglich auf ben Burgerfleig zu beschränten, und nur, wo biefer of. fenbar nicht Raum genug gemabrt, barf auf furje Zeit auch die Fahrstraffe, diese jebody nur bis höchstens zu einem Dritttheile berfelben benütt, Die übrigen Zweibritttheile muffen aber immer für bie Paffage freigelaf. fen werben. Falls größere Auhrwerte, welche Die gange Etraße jur Paffage erforbern fommen follten, ift auf ber Stelle bie Strafe zu räumen.

Diejenigen, welche fich gegen biese Anordfirms gen versehlen, haben ju gewärtigen, baß fie politzeilich bestraft, daß die unbefugterweise auf bie Strafen und öffentlichen Plage gelegten Gegensstände durch Lohnbediente sofort entfernt und daß fie zum Erjag der Rosten hiefur angehalten werden.

Andbady, ben 11. Marg 1837.

Magistrat.

Enbres. Stirl.

2. Polizeiliche Bekanntmachung. (Das Fliegenlassen der Tauben jur Saat, und Erndtezeit betr.)

E; wird bie langft ichon bestehenbe Berordnung

wach, welcher das Fliegenlassen ber Tauben zur Saat, und Erndezeit verboten ift, mit dem Besmerken in Erinnerung gebracht, daß diesenigen Taubenbesitzer, welche ihre Tauben während ben vorerwähnten Zeiten nicht eingesperrt halten, polizeilicher Strafe unterliegen. Auch ist es den Feldgüterbesitzern und Pächtern ganz freigezeben, die sich auf ihren Feldern einfindenden Tauben auf sede thunliche Art zu fangen.

Unebach, ben 8. Dary 1837.

discount of mode using the

Stadtmagistrat.

Enbred, Stirl,

Donate, find aus ben herrschaftlichen Esig. Fabrif-Gebanden ju Obersteinbach mittelft Einbruch

- 1 fupferner Bafchteffel mit plattem Rand und 2 fupfernen Sandheben, circa 2 Eymer haltend,
- 1 fupferner Branntweinhut fleiner Gattung mit 2 burch ein Mittelstück verbundenen fupfernen Röhren,
- 1 eifernes Solzbeil ohne besonderes Beichen,
- 1 bergl. Buttnereschlägel mit herzformigen Beischen und einen Rip auf ber Plattfeite und

18—20 Stud frangöfische Schluffel entwendet worden. Man bringt biesen Borfall, Behufs ber Mitwirkung zur Entbedung des noch unbefannten Thaters und ber entwendeten Sachen hiermit zur allgemeinen Reuntniß.

4. Das unterzeichnete Amt forbert alle biejesnigen, welche aus ben zu seinem Bezirke gehörigen Forstrevieren holz ober Streu für das erste Semesster 183\u00e3 erhalten haben, hiemit auf, die hiefür schuldenden Geldbeträge bei Vermeidung der Mahnsgebühren im Laufe dieses Monats in kassenmäßigen Mungen zu bezahlen.

Andbady, ben 15. Mary 1837.

Königliches Rentamt.

Rednagel, Rentbeamter.

weiter 1:6 5. 21 Mm Mittwoch, ben 22. Mary b. 36.

Bormittage 10 Uhr

53

wird eine Parthie Rorn und Saber ans bem Ernb. te-Jahr 1836 und von sehr guter Qualität vom hiefigen Getraidspeicher vorbehaltlich hoher Regierungegenehmigung meiftbietend verfauft, wozu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Riemern. Perr

, 27771:

1170

OFFICE OF

Andbach, ben 15. Marg 1837.

Ronigliches Rentamt, Rednagel, Rentbeamter.

Bu Rolge Defrete ber f. Regierung vom

2, b. Mts. ad num. 10361 werbeit

am Mittwoch, ben 22. be. Mite. Bormittage 11 Uhr

im Rentamte Locale

11 Zagm, 52 Deg. Biefe bie Comabin, woven

8 Taw. 45 Dezim, in ber Steuer-Gemeinbe Thann unter Plnr. 474, und

3 Taw. 7 Dezim, in der Steuer : Bemeinde Sommereborf unter Plnr. 81.

gelegen find, unter ben für Beraußerungen von Staats-Realitäten bestehenben Normen, wiederholt bem öffentlichen Berfaufe unterstellt.

Berrieben, ben 10. Mary 1837.

Ronigliches Rentamt.

Beifer, Rentbeamter.

Borbehaltlich höchster Genehmigung wird 7. Mittwoch ben 22. Märg 1837

Bormittag 10 Uhr auf bem hiefigen Rathhaus die Beifuhr eichen und weicher Gagidrote aus ben fonigl. Forften auf bie nachstgelegenen Mühlen und bie baraus gewonnene Schnittmaar in bas foniglithe Bau. Das gagin an ben Wenigsinehmenden verafforbirt, wos au Pachtliebhaber eingeladen merben.

Andbach, ben 13. Mary 1837.

Ronigl. Bau . Infpettion: Mauritii. Schufter.

Bekanntmachuna.

(Berfauf bes Schrannengetraidabfalls betr.)

Am Mittwoch den 22, d Mts. Borm. 10 Uhr wird in hiefiger Betraibidhranne ber Betraibabfall megenweise gegen baare Bahlung an ben Meiftbictenben verfauft. 11775

Andbach, am 15. Marg 1837.

Der Armenpflegschafterath. Enbred. Stirl.

Un Montag - ben britten Upril b. 38. wird von 9 Uhr bes Morgens an bas in 20 Schaf. feln Rorns, 24 Schäffeln Dinfels und 37 Schäfe feln Saberd, bestehende Steinharder Giltgetraid für 1836 ju Steinhard ben Meiftbietenden überlaffen und bazu werden Raufelustige hierdurch eingeladen.

Andbach, am 14. Märg 1837.

Ral. Abministration ber unmittelbaren Stiftungen. Bünich.

10. Unter Borbehalt hoher Genehmigung merben Montag ben 3. April Bormittag 8 Uhr im Bafthauß zum Sirschen bahier, ein Theil ber bicfamtlichen Getraider vorigen Jahrgangs jum meistbietenden Berfauf gebracht, nemlich

25 Schäffel Rorn,

100 Dintel und

Saber. 100

Zahlungefähige Raufeliebhaber werben hiezu eine gelaben.

Windsheim, ben 14. Mary 1837.

Rgl. Würzburg, Julind. Spital-Renteiamt. Drittler.

11. Dienstag, ben 28. Marg Borm. 9 Uhr wird von der Deconomie-Commiffion bes foniglichen Chevaurlegere , Regimente Taxie Die Berfteigerung bes Pferbedüngers pro 3. Quartal 1835 in Ans. bad, und am 29. Mary um diefelbe Stunde in Triesborf vorgenommen.

Andbady, ben 16. Mary 1837.

Privatbekanntmachungen.

Sopfenftangens Bertauf. Gegen 3000 fichtene Sopfenstangen verfaufen an Die Meiftbietenden am Montag ben 20. Marg Borm. 9 Uhr beim Straffenhof

Die beiben guteherrl. Rentenverwaltungen Dberngenn.

> Grfert. Meuper.

In ber hiefigen Beschäftigungbanftalt, fos wie in dem Urmenversorgungeinstitute werben f. g. Wäschzwicker, bas hundert gegen 8 resp. 9 Kreuger abgegeben.

Ansbach, den 16. Merz 1837.

3. Aufforderung. Da fehr viele ältere, von mir im Jahre 1835 in den handen bes herrn Sefretars Bagner zu Pappenheim zuruckgelassene Manualakten bisher nicht abgeholt worben sind, so fordere ich diejenigen Betheiligten,
welche im Besise ihrer Akten zu seyn wünschen,
auf, dieselben binnen 4 Wochen dort in Empfang
zu nehmen, und bemerke, daß die nicht abgeholten Akten später werden vernichtet werden.

Rürnberg, am 10. März 1837.

Stabelmann, Dr. ber Rechte und f. Abvofat.

4. In ber Brugel'schen Rangleibuchbruderei babier ift erschienen:

Leitfaden zum Gebranch des in den prostestantischen Rirchen und Schulen von Banern diesseits des Rheins eingeführten Ratechismus Luthers mit beweisenden und erlauternden Sprüchen. Zum Besten des Pfarrwaisenhauses in Windssbach. Geheftet oft.

Dieser Leitsaben wird den Herrn Geistlichen und Schullehrern die hinreichenden Fingerzeige gesten, den Unterricht nach diesem Katrchismus sehr erleichtern und der Mehrzahl gewiß willsommener seyn, als ein weitläusiges Handbuch. Der würstige herr Berfasser hat das Honorar für diesen Leitsaden zur Unterstützung der in Windsbach gegründeten Pflegs und Erziehungsanstalt für mis norenne verwaiste Pfarrereföhne in Bayern bestimmt, welcher Umstand neben dessen Brauchbarkeit jede weitere Empsehlung überflüssig macht.

5. Da die Zeit immer naber rudt, welche die Audübung des leinwandbleichens gestattet, so machen wir einem hohen und verehrtesten Publicum hiermit die geborsamste und ergebenste Anzeige, daß von jest an unserer Leinwandbleiche wieder geneigte Bestellungen aufgegeben werden können, und daß zur Annahme derselben, folgende Spestiteurs, als für

Anebach, herr Kaufmann Auernheimer, Bamberg, herr Kaufmann J. G. B. Schaupp, Dintelebuhl, herr Kaufmann J. A. Gruner, Gungenhausen, herr Conditor Thomas Krug, Rihingen, herr Kaufmann Eduard Probst, Marktbreit, herr Georg Gunther, Raufmann, Kördlingen, herr Kaufm. Christoph Wolff, Mürnberg', herr Kaufm. Friedr. Erh. Solger, Nothenburg, herr Kaufmann E. F. Gärtner, Schwabach, herr Kaufmann Leonhard Bestels meier,

Uffenheim, G. M. Leidig feel. Fran Bittib, Weissenburg, Hr. Musitoiretter Winfelmeier, Würzburg, Herr Kaufmann Franz Wurzbach, von und ernannt sind. Wir schmeicheln und für dies Jahr wieder ansehnliche Bestellungen zu erhalten, in der sesten Ueferzeugung, daß wir die bisher erhaltenen Aufträge, immer zur vollen Zufriedenheit der Aufgeber besorgt haben, und auch dieses Jahr bestens wieder besorgen werden.

Waffertrubingen, ben 6. Mar, 1837.

Braun und Comp.

6. In Hönigs Galanterie, und Modemaaren Sandlung find folgende Gegenstände in großer Auswahl, besonders für Consirmanden, angesommen: Handschuhe, Chemissetten, gestickte Krägen, Hals, und Sackücher, Uhrbänder, Proches, Schließen und Gürtel. Besonders ist auch die Garnitur moderne Knöpfe auf schwarze Fräcke für Consirmanden für 20 fr. zu haben.

7. Den sämmtlichen Mitgliedern des 6. Leis chen-Bereins wird hiemit bekannt gemacht, daß bei der eingetretenen Minderung der Mitglieders zahl, vom 1. März 1837 an, statt bisheriger 40 fl. nur 35 fl. an die Erben eines verstorbenen Mitgliedes bezalt werden können. Sollte sich aber die Zahl derseihen durch neue Aufnahme bedeutend wieder erhöhen, so werden, wie sich von selbst versteht, fünftig wieder 40 fl. bezahlet.

Der Borftanb.

8. Durch ben Tob meiner Frau bin ich veranlagt worden mein Fuhrwert zu verkaufen, wer Luft hat, mag zu mir kommen.

Thomas Brüdner.

9. Berichtigung. In dem vorigen Intelligenzhl. S. 687. soll es in der Privatbekanntmachung Nr. 1. auf der vierten Zeile statt "indem er und andere" heisen: in dem er unter andern. 63° In vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 244. ift ber erfte Baden taglich ober

bis Balburgi ju beziehen.

Bei Bader Grat ift eine Stiege hoch ein Quare tier ju vermiethen.

& C. Rr. 11 ift ein Quartier für einen ledigen herrn täglich zu beziehen.

> Sremdenanzeige. Bom 5. bie 11. Marg.

Drn. Raufl. Bechinger v. Barburg, Rrone. Seemann v. Stuttgart, Edhardt v. Dandgefter, Schmitt v. Augeburg, Frauenholy . Baprenth.

Rosalino v. Frankfurt a. DR.

Dr. Magiftraterath Repfding und % Stern. Bemeindebevollmächtigte Beckmann V. Langengenn. Br. Lieut. Frhr. v. Grailsheim v. Triegborf, Brn. Rfl. Rraus v. Coln, Reit v. Frantfurt und Era. mer v. Bamberg, Fraul. Dottlinger v. Eflingen, Br. Rfl. Fifcher v. Rurnberg, Richter v. Sanau, Banle v. Mainbernheim, Br. Privatm. Baron v. Staudt v. Beibelberg, Brn. Raufl. Wittmann von Liebenftein, Döhner v. Schweinfurt u. Gebr. Sornd. berg v. Renscheid, Dr. Freihr. von Lindensels v. Bredlau, fr. Privatm. Jager v. Raufbeuern, Brn. Rfl. Rurg v. Paris, Bohm v. Stuttgart u. Rungel v. Landohut, Gr. Begirfd-Ingenieur Frhr. von Pedymann v. Rördlingen, brn. Rfl. Wedeles u. Mondschein v Furth, Winter v. Hachen, Rlem von Bremen und Guthaber von Frankfurt a. M., Br. Privatmann Schwarz v. Bien, Gr. Ritmeis fter Frhr. v. Saberlein v. Wien, Gr. Rim, Coner v. Eflingen, fr. Gutebef. Weinhardt V. Memmingen;

Br. Kabrif. Badmann v. Warzburg, Lowe. Sr. Gaftwirth Raifer v. Samburg, Fraul, Urnold v. Rurnberg, Brn. Rfl. Rreitsch B. Durnberg u. Wille

THE COM

4 Hill #

Lieber v. hanau, Br. Maler Rong v. Bien, Br. Beinbandler Rleinlein v. Abtegmund, Afm. Sauff v. Ludwigeburg, fr. Forstmeifter Meyer v. Mauren. Dr. Rim. Buttmann v Murnberg, Dr. Controleur Soff v. ba, Br. Rifm, Guttmann v. Keucht. wangen, fr. Conditor Borft v. Burgburg, br. Rim. Rudid von Dettingen , br. Pferbholt. Gifig von München, Brn. Rft. Schmid v. Roneborf u. Roth v. Ritingen, Dr. Weinhandler Buhler von Segnit, Br. Privatm. Brull v. Lichtenfele, Br. Raufm, Schonan v. Dberweisbach, fr. Privatm. Beifer v. Bamberg, Brn. Rfl. Kramer v. Schnaite

tach und Platenius v. Elberfeld.

Birfel. fr. Privatm. Brod mit Fraul. Toche ter v. harburg, Fr. Gerichtsbienerin Bierdumpfel v. Wassertrüdingen, Gr. Afm. Lippus v. Frankfurt Kräulein Limbacher v. Uffenheim, Gr. Studienl. Stahl v. Dettingen, Gr. Afruar Kleinschroth von Frobnhof, Dr. Fabrit. Rorber v. Rurnberg, Br. Rim. Barbuffe v. Lyon, Srn. Gutbefiger Gaar und Burfhard v. Balbing, Gr. Commis Bimmer. mann v. Fürth, Sr. Rfm. Berfer v. Thun, Sr. Cand, Handschuh von Erlangen, Gr. Gutsbesiger Schrunber v. Truppach, Gr. Kabrit. Regler von Eichstätt und Br. Rim. Berner v. Burgburg.

Brn. Professionisten Refiler v. Rorb. lingen, fr. Schullehrer Stieber v. Sirfchlach, fr. Rim. Reumeyer v. Ritingen und fr. Defonom

Bauer v. Gollhofen.

Sr. Fabrifant Steinhart Wilder Mann. nebit Gattin v. Reuttlingen , fr. Rim. Schuhler bon Gifolden , fr. Papierholt. Amrein v. From. merdhad, brn. Sandelel. Feierer und Pfeifer v. Rungelbau, Den Gaftwirthe hofmann u. Fleifche mann v. Altborf.

pro i

J. 7 10 10 11 6

Beilage

a ur unt

Intelligenz: Blatt

für ben

Rezat s Rrei 8.

Rro. 22. Unebad, Samftag den 18. Marg 1837.

16

Will a

Umtliche Artifel. . .. m

Gerichtliche Berfreigerungen

- 1. Auf Antrag eines Sypothekar: Gläubigers werden bie nachbezeichneten Grundstücke bes vorsmaligen Bierbrauers Konrad Heinrich Gottlieb Stahlmann bahier zum öffentlichen Berkaufe ausgeschrieben, als:
 - Morgen Ader am Weinwege, welch lettere als 2 Morgen versteuert und wovon bereits 9 Dez. an die k, priv. kudwig-Eisenbahn-Gessellschaft verkauft sind, vormals domprobsteilich-bambergisches, jest kgl. Erbzinnslehen, handlohnbar zum kgl. Rentamte bahier mit 6\frac{2}{3} resp. 4 pCt, belastet mit einer jährlichen Korngült zu 2 Meten 2\frac{1}{3} Sechzehntel und mit 6\frac{1}{4} fr. jährlichem Erbzinse, nehentbar zur protestantischen Stadtpsarrei ungeschäft auf 500 fl.
 - 2) ½ Morgen Felb am Weinwege, vormals bomprobsteilich bambergisches, nun kgl. Erbstinnslehen, belastet mit ber Handlohnbarkeit zu 6¾ und resp. 4 pCt., mit einem jährlichen Erbzinse zu 2¼ fr., mit jährlich einem Biersling firen Kornzehnt und 15 fr. siren Gelbzehent zum königl. Alerar und gleichem sirer

Behontreichnisse zur protestantischen Stadt-

Der Strichtermin wird auf

Mittwoch, ben 29. Marg. I. 36.

Bormittags von 8—12 Uhr im Geschäftszimmer Rr. 23. mit bem Bemerken angesetzt, bast ber Hinschlag nach S. 64. bes Hypothekengesetzt zu erfolgen hat.

Fürth, den 28. Februar 1837.

Ronigl, Baner. Rreis . und Stadtgericht. Dofinger, Direttor.

2. Bom tönigl. bayer. Kreis und Stadtgesticht Rürnberg wird in Sachen ber Federhändlerestochter Maria Catharina Seitz gegen die Tabalsfabrikanten Eugen und Margaretha Schmidt's schen Eheleute, Forderung betreffend, auf Antrag der Klägerin das den Beklagten gehörige Haus Lit. I., Rro 265., welches mit 4000 fl. der Brandversicherungs Rasse einverleibt und auf 5000 fl. gerichtlich geschätzt ift, dem öffentlichen Berkauf unterstellt, und Termin hiezu auf

Freitag ben 31. Mary Vorm. 11 Uhr im Commissione-Zimmer Rr. 17. anberaumt. Bessith und zahlungesähige Kauseliebhaber werden hiezu unter bem Bemerken vorgelaben, daß ber Zusschlag nach S. 64. des hypothekengesetses erfolgt, und daß über die nähere Beschreibung des Schmidtsschen Hauses sowie die darauf hastenden Lasten

täglich bie Aften in ber Registratur eingesehen wer-

Rürnberg, am 22. Februar 1837. Königliches Rreis und Stadtgericht. Busch, Director.

3. Bom f. Landgericht Dinkelsbuhl werden auf Antrag eines Realgläubigers nachstehenbe, ber Wittwe Unna Katharina Schmidt zu Gelshos fen gehörigen Realitäten, nämlich:

ein halbes Bohnhaus Rr. 3 in Beles hofen, nebft halbem Gemeinderecht, taxirt auf 245 fl., bann

1 Mg. Ader im langen Gwand in ber Dorf. femather Markung, freieigen, auf 75 fl.;

3 DRg. Ader im hundebud, auf 60 ft. 3

Mg, Acter im Reutweg in beraiGelshofer Klur, auf 30 fl.;

Tagm. herbstwiese, auf 100 fl.;63 E

Mg. Uder in ber halben, Bernharbswender Flur, auf 60 fl. tarirt, am

Dienstag ben 4. April Borm. 8 — 12 Uhr im Landgerichtsgeschäftszimmer Mr. 10 öffentlich verkauft werden, wozu Kauseliebhaber unter dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach 5. 64 bes Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 erfolgt.

Dinkelsbuhl, ben 2. Januar 1837. Königliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

4. Auf Ansuchen ber Erben bes verstorbenen Bauern Georg Michael Ba ier in Oberahorn und ihres Bormundes, sollen die zu des Defuncten Nachlaß gehörigen Immobilien, nämlich:

1) das Gut haus Rr. 25. zu Oberahern mozu gehört 1 Bohnhaus, 1 Schenne, 1 hofraith nebst Dungstätte und & Igwi Garten,

2) 51 Morg. 80 Dezim. Alder,

3) 25 Tagw 91 Dezim. Biefen, Baldungen und Dedung,

4) 1 Tagw. 78. Dezim. Weiher,

5) 4 Morg. 31 Dez. an alten und neuen Ges meindetheilen,

bem öffentlichen Berfauf unterstellt werden. hiezn wird Termin auf

Mittwoch, ben 22. März be. Ge. Bormittage 9—12 Uhr

in Oberahorn anberaumt, wozu besith: und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen werden.
Die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten
sowie die Tarations-Verhandlung kann bei Gericht
eingesehen werden. Der Zuschlag erfolgt übrigens
nach vorgängiger Genehmigung der Erbs- Interesseuten, resp. des obervormundschaftlichen Gerichts.

Feuchtwang, am 11. Mary 1837. Rönigliches Landgericht.

Leibner, Landrichter.

5. Rachbenannte Immobilien des Bauers Jas cob Burfel zu Berolzheim, werden zum brittens male bem öffentlichen Berkaufe unterftellt, nehmlich:

7) bas Gut, Haus Rro. 9 zu Berolzheim, wozu ein Wohnhaus, Scheune, Hofraum, 19 Dez. Grasgarten, 16 Tagw. 27 Dez. Acter, 3 Tagw. 38 Dez. Wiese, 1 Gert Rutholz, oder ein ganzer Rutantheil am Güterwalde, ein ganzer Rutantheil an den noch unvertheilteu Gemeindebesitzungen, dann das Recht der Schaashaltung von 4. über's Jahr 3 Stück Schaasen, an der gesmeinschaftlichen Schaastrifftgerechtigkeit zu 100 Stücken gehört, geschätzt auf 2060 fl.

2) 5 Tagw. 16 Dez. Ader am Windsheimer Weg, gefchätt auf 110 fl.

3) 1 Tagm. 18 Dez. Alder, ber Baffer. Alder, geschätzt, auf 36 fl.

4) 1 Tagw. 10 Dez. Ader, ber hunderud. Ader, geschätt auf 36 fl.

15) 1 Tagw. 17 Dez. Ader am Mühlweg, ges-

6) 43 Dez. Acter im Sobberg am Leppach, gefchägt auf 15 fl.

7) 2 Tagw. 35 Dez. Ader in ber Rehlen am

hohen Berg, geschätzt auf 60 fl.

8) ber Antheil an der walzenden halben Schaafstriffigerechtigkeit auf den Markungen Berolzheim, Rüdisbronn, Kanbenheim, Unterntief und dem Ofing, nach welchem Antheil der Besitzer bisher jährlich 6 Stud Schaafe halten durfte und 4½ Pferchnacht erhielt.

Diezu ift Termin auf

Montag ben 3. April 1837 B. M. 9 Uhr in bem Wirthshause zu Berolzheim bezielt. Bessit und zahlungsfähige Kaufsliebhater werden hiezu mit bem Bemerken vorgeladen, daß die Bertaufsbedingungen, sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten, im Termine bekannt gesmacht werden.

Windeheim an 23. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

6. Im Wege ber hilfsvollstreckung foll bas — ben Gebrübern Georg und herrmann Graf bahier gehörige zweigäbige Wohnhaus bahier Rr. 346. mit Flügelbau, Stallung, höstein, Gartschen, gemeinschaftlichen Bronnen und 2 Gemeinscheilen in ber Gräf, belastet mit 374 fr. Geldzilt, 3½ fr. für 1 Fastnachtshuhn zur Kirchensstiftung bahier und ber Steuer gerichtlich geschätzt auf 300 fl., meistbietend verlauft werden, und es ist hiezu Termin auf

Mittwoch, ben 5. April 1837

Bormittags 10 Uhr

anberaumt worden, in welchem fich besits und zahlungefähige Raufeliebhaber im landgerichtlichen Geschäftelotale einzusinden haben.

Bindeheim, am 24. Februar 1837.

Renigliches Landgericht.

Engerer, Landrichter.
7. Rachstehende zur Karl Ru of fichen Gants masse zu Lövsingen gehörige und am exsten Verstaußermin nicht veräußerte Realitäten als?

bie Wirthschaft, wie solche in ber Bekanntmas chung vom 26. Jänner 1. 3. (ausserorbentl. Beilage zur allg. Zeit. Nr. 68. und 69. S. 274.) ausführlich beschrieben ift, baun an Gütern:

Morg. Acker in ber langen Quant pag. 1083.

in der Garmweiten pag. 10.

auf den Strich pag. 215.

im Weilerhaus pag. 601.

aufm Hausemer Bühl p. 2078.

Tagw. Wiesen im Bach pag. 1083.

Morg. Acker im See pag. 1383.

```
im Mauchfelb pag. 1502.

in ber Kießegerten pag. 1604.

in ber Kießegerten pag. 1359.

in wor dem Berg pag. 1359.

in der Mauch. Kat. Rr. 217.

in der Mauch. Kat. Rr. 217.

in der Sulz pag. 1074.

unfm Strich pag. 216.

bas Kropflehen bestehend in 3. Worg. Ader u.

4 Tagw. Wiesen pag. 1881.
```

ange nadsjapi.

01/22/14

Morg. Acter beim Rreugle pag. 1882.

Fefolehen bestehend in 7 Morg. Ader in I

Telbiehen bestehend in 13 Morg. Ader unb 1 Zagw. Wiesen pag. 1519.

1 Morg, Ader im Galgenfeld pag, 6-6.

1 Tagw. Wiese im herbstmab pag. 95.

A Tagw. Biefe in ber Durrwieß Rat, Rro; 2232.

werden nunmehr auf Antrag der Creditoren jum zweitenmale dem öffentichen Bertaufe ausgesetzt, und besit und zahlungsfähige Raufsliebhaber hies mit eingeladen

Donnerstage ben 30. März l. I. in bem Karl Ruoffichen Wirthehaus zu löpfingen zu erscheinen und ihre Kaufsofferte zu Protofoll zu geben.

Ballerstein, ben 4. Marg 1837. Fürfil. herrichaftegericht. von Langen, herrschafterichter.

Gerichtliche Vorladungen.

Der ledige Judenbursche Bernhard Both aus harburg und der handelsjude Dovid Mayer aus Dettingen, werden — nachdem sie sich auf die an sie unterm 26. Oktober 1836 ergangene kadung nicht vor Gericht gestellt haben, hiemit zum zweitenmale ausgefordert, innerhalb 3 Monasten a dato vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschnibigung eines Diebstahls Berbrechens zu verantworten, widrigenfalls, nach abermaligem Ablauf bieses

Termins, wiber fie, als gegen Ungehorfame ben Gefegen gemäß verfahren werben wirb.

Andbach, ben 14. Februar 1857.

Ronigliches Rreis . und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

2. Das königl, bayer. Kreis und Stadtgericht Nürnberg hat in dem Schuldenwesen bes
königl, pensionirten hrn. Obristlieutenants herter
bahier durch Entschließung vom 11. Juni 1836
ben Universalkonfurs erfannt. Es werden sonach
bie gesezlichen Goiktstage, nämlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und bereit gehörigen Rachweifung auf Donnerfing ben 16. Marg 1837

2. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag

3. zur Schlußverhandlung auf Donnerstag ben 18. May 1837

jedesmal frühe 9 Uhr im Zimmer Rr. 5 angesest und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheile hiermit vorgeladen, daß das Nicht-Erscheinen am ersten Ediktstage das Ausschließen von der gegenswärtigen Konkursmasse das Ausschließen an den übrigen Ediktstagen aber das Ausschließen mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Gemeinschuldner in Handen haben, bei Bermeidung des doppelten Ersazes oder nochmaliger Zahlung ausgesordert, solches unter Borzbehalt ihrer Rechte in Gerichtsbände zu liesen:

Mürnberg, ben 18 Febr. 1837.

Rönigl. Rreis . und Stadtgericht.

Bufch, Director.

3. In Sachen der ledigen Barbara Rirchhof von Schloßberg und beren Kindesvormundes Thomas Seizel zu hilpolistein gegen den Mühlknecht Leonhard Knoll von Aue, wegen Baterschaft, Kindesalimenten zc. ift zur Publikation bes landge.

richtlichen Erkenntnisses Termin anf Dienstag ben 4. April 1837 anberaumt, wozu ber abwesende Beklagte öffent. lich hiermit vorgelaben wird.

Greding, ben 7. Mary 1837. Rönigliches Landgericht.

4. In der Berlassenschafts , Sache bes ver, storbenen Zimmermeisters Michael Bentert von Mft. Einersheim werden alle diesenigen, welche eine Forderung an die Masse zu machen haben, auf

herrlein, Lanbriditer.

Donnerstag, den 30. März d. 38. B. M. 9 Uhr borgeladen.

Danfich übrigens biefe Berlaffenschaft gegenwärtig schon als sehr verschuldet heraus stellt, so wird man in biesem Termin zugleich eine gutliche Einigung zwischen den Erben und Creditoren zur Beseitigung größerer Kosten und Weitläufigkeiten zu erzwecken suchen.

Bon Ausbleibenden wird angenommen, daß fie feine Anspruche an die Daffe machen,

Mft. Einersheim, ben 25. Febr. 1837. Gräflich Rechteren'sches Herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftsrichter.

5. Alle biejenigen, welche an ben Nachlaß ber burch Erkenntniß vom 14. Januar 1823 für todt erklärten Barbara Kurz, Tochter bes Gemeins behirten Georg Wolfgang Kurz aus Heiligenbronn, Erbs ober andere Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich bis

Samstag den 20. Mai l. Is. bahier zu melben und ihre Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Forderungen an bie Rachlasmasse in contumaciam ausgeschlossen werden und der Rachlas bestehend in 157 fl. an den kgl. Kiskus ausgehändiget wird.

Schillingefürst, den 2. Februar 1837. Fürstl. Herrschaftsgericht. Rummel, Herrschaftsrichter. Roniglich



Banerifches

Intelli

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 23. Ansbach. Mittwoch, ben 22. Diary 1837

Jn bale.
Die Ertheilung bes Titels Confervator an den Architeften heideloff in Rurnberg. — Den Bollaug des Art. XIV der allerhöchften Berordnung über das Paswesen vom 17. Janner 1837 resp. das gefandschaftliche Bisa bei den Paffen der nach Bapern reisenden würtembergischen Untertbanen. — Die Anzeigen über ertbeilte heirathkeligen an definitiv angestellte Staatsbiener. — Die zur Fertigung und Reparatur der Blisableiter befähigten Individuen: — Die Beschlagnahme der Druckschrift unter dem Titel: "die zehn Birtbsbauszedote, wie sie ein Gaste oder Schenkwirth seinen Gasten auf Fleißigste vorbalten soll." — Die Controllirung der nach Burtemberg und Baden bestimmten Beine und Branntweine — Erten:Beilage.

(Die Ertheilung bes Titels Confervator an ten Architetten Beideloff in Rurnberg betr.)

Ronigreich 25 avern. Staats Ministerium des Innern.

Seine Königliche Majestät haben sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Architekten heis beloff zu Rurnberg im hindlicke auf sein verdienstliches Wirken und zu näherer Beurkundung ber ihm von Allerhöchstdenseiben seit Jahren gewordenen und von ihm mit rühmlicher Bedarrrlichskeit verfolgten Aufgabe zu Erhaltung des, dem eigenlichen Appus der ehrwürdigen Stadt Rürnberg so vorzugsweise entsprechenden alterthämlichen Baustyles den Titel eines k. Conservators tars und stempelfrei zu verleihen

Das Prafidium ber t. Regierung bes Rezatfreifes wird ben genannten Architeften von biefer Roniglichen Gnabe alebald in Renntnif feten, und bas weiter Geeignete verfügen.

Manchen, ben 10. Mary 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl.

Fürft von Dettingen Ballerftein.

Un bas Prafibium der t. Regierung bes Regatfreifed....

Durch ben Minister ber General-Secretar. In beffen Berhinderung der geheime Gefr. Boginger.

Befanntmadjungen ber Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 15955. Erp. Rr. 19817.

An fammtliche Diftritte. Polizei. Behörden bes Regattreifes.

(Den Bollgug des Art. XIV. ber allerbochften Berordnung über bas Dasmefen vom 17. Janner 1837 refp. bas gefandschaftliche Bifa bei ben Paffen ber nach Bapern reifenden murtembergischen Unterthanen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachstehendes in rubro ergangenes hachttes Rescript vom 9. be. wird ben sammtlichen Diftrifte Polizeis Behörden bes Rezatfreises jur Rachachtung befannt gemacht.

Unebach, ben 15. Marg 1837.

Konigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibeut.

Sonnenmager, Sefretar.

Ronigreich Bayern.

יפומולויכניינים, מייי

Staatsministerinm des Innern.

Die allerhochfte Berordnung über bas Paffmefen vom 17. Januer b. 36. bestimmt unter anbern wesentlichen Erleichterungen in ihrem Art. XIV. bag bie Unterthanen ber ju bem beutschen Bunde ober ju bem beutschen Bollvereine gehörigen Staaten für bie von ihren vorgesetten Behorben ausgestellten Paffe nach Bavern bas Bifa einer baverifchen Gefandichaft nur in fo ferne bedurfen, als die betreffende Regierung Diefelbe Formtichfeit bezüglich ber aus Bapern nach ihrem Bebiete reisenden Bayern fordert. Rachdem nun die t. murtembergische Regierung unterm 18. Rebr. b. 36. bie bieber bestandene Berfügung, wornach bie Daffe ber nach Burtemberg reifenden Ungeborigen bes Ronigreiche Bavern jur Anerfennung ihrer Gultigfeit unter gemiffen Boraudsetzungen bes Bifas ber t. wurtembergifden Gefanbichaft am t. bayerifchen Sofe bedurften, außer Wirtfamteit gefest und erflart hat, bag von nun an bei ben Paffen ber nach Burtemberg reifenten Bayern, fo ferne fie ben allgemeinen Gultigfeiterforderniffen eutsprechen, ber Mangel Diefes gefandichaftlichen Bifas feinen Beanstandungegrund mehr bilde, fo find hinwieder in Gemäßheit bes Art. XIV. ber angeführten Berordnung vom 17. Janner b. 36. auch Die Paffe ber nach Bayern reifenden t. wurtem. bergifden Unterthanen nach Ablauf ber im Urt. XXXIV. ber obenbemertten Berordnung feftgefesten viermonatlichen Frift eines Bifas ber f, bagerifchen Gefandtichaft am f murtembergifchen Dofe nicht mehr bedurftig. Die t. Rreibregierung wird hiernach bas Geeignete weiter verfügen und biefe Anordnung burch bas Rreis. Intelligenzblatt zur allgemeinen Renntnig gelangen laffen,

Mündjen, ben 9. Marg 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majefiat Allerhochften Befehl.

Fürst von Dettingen Mallerstein.

rest linguiste a

An bie t. Regierung bes Regattreifes 7 4 11 1 2301

Durch ben Minister ber General-Sefretar. In beffen Berhinderung der geheime Gefretar. Gobinger.

by Googl

Einl. Rr. 6743. Erp. Rr. 19847.

An fammtliche Bezirts PolizeisBehörden bes Rezattreises. (Die Anzeigen über ertheilte heiraths Lizenzen an befinitiv angestellte Staatsdiener betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Rach vorliegender Anzeige wird die Bestimmung bes 5. 83, der allerhöchsten Berordnung vom 17. Dezember 1825. über die Formation, den Wirfungefreis und Geschäftsgang ber oberften Berwaltungsstellen in den Rreisen, wornach von ertheilten Seiraths Ligenzen an definitiv angestellts Staatsdiener der vorgesetzen Stelle derselben jedesmal Anzeige erstattet werden soll, nicht immer genau eingehalten, namentlich bei Berehelichungen ber Politbeamten; welche in diese Rathegorie ges horen, die Benachrichtigung bes einschlägigen igt. Postamts unterlassen.

Die obenbenannten Behörden werden baber erinnert, Diese Borfchrift jeder Zeit ftrenge ju

beachten.

Ansbach, am 15. Mary 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Junern. von Stichaner, Prafident.

Mühtig.

Einl. Rr. 27539. Erp. 19626.

Un fammtliche Polizei. Behorden bes Rezatfreifes. (Die jur Fertigung und Reparatur ber Blipableiter befähigte Individuen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rach vorliegenden Anzeigen werden verschiedene nicht befähigte Individuen zur Fertigung neuer und zur Ausbesserung schon bestehender Blisableiter in den Landgemeinden verwendet. Da nun zu dieser so hochwichtigen Arbeit in der Regel nur die bei irgend einem Kreisbau. Büreau geprüften und volltommen besähigt befundenen Bauhandwerfer oder sonst als zureichend erprobt anerkannten Techniker verwendet werden dürsen, so erhalten die oben benannten Behörden den Austrag, binnen 3 Wochen sich berichtlich zu äußern, ob und welche volltommen hiezu qualifizirte Individuen in ihren Amtsbezirken sich befinden; und mit aller Strenge darauf zu wachen, daß keine unbesahigte, sonach auch unbefugte Personen sich mit derlei Arbeiten befassen.

Ansbach, ben 13. Mary 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

von Luz, Direftor.

Mühlig.

Einl. Rr. 15945, Erp. 19627.

Un fammtliche t Stadtfommiffariate und Difirifte Polizei. Behörben bes Rezatfreifes.

Die Beschlagnabme ber Drudichrift unter bem Titel: ", die gebn Birtbebausgebote, wie fie ein Baftoder Schenkwirth feinen Baften aufe Fleisigfte vorhalten soll " betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs. Das t. Staats Ministerium des Innern hat mittelft höchster Entschließung vom 9. be, die vom t. Stadtkommiffariate ju Erlangen verfügte Beschlagnahme ber Druckschrift unter bem Titel: " die zehn Wirthshaus. Bebote wie sie ein Gast oder Schenkwirth seinen Gaften aufs Fleißigfte vorhalten foll":

mit bem Beifugen bestätiget, baß die Confistation nebft bem Berbote ber ermahnten Drudichrift

einzutreten habe.

Die obenbenannten Behörden werben hievon jur Rachricht und gleichmäßigen Darnachachtung in Renntniß gefest.

Andbach, ben 13. Darg 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

n. Pr.

Mühlig.

Ginl. Rr. 10344. Exp. Nr. 20088.

(Die Controllirung der nach Murtemberg und, Baben bestimmten Beine und Branntweine betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

ilire See .

Die von ber t. bayerischen General-Boll-Abministration im bezeichneten Betreffe an die hauptzollämter bes Königreichs erlassene Berfügung wird durch nachstehenden Abdruck zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Unebach, ben 18. Mary 1837.

Rouigliche Regierung bes Regatfreifes, Kammer bes Innern, von Stichaner, Praffbent.

Sonnenmaner, Sefretar.

Munchen, ben 5. 3anner 1837.

(Die Controlirung ber nach Burtemberg und Baben bestimmten Beine und Branntweine betr.

In Folge höchster Finanzministerial-Entschließung vom 23. September v. 36. werden zur Besseitigung von Anständen in Ansehung der Kontrollirung der aus dem Königreiche Bapern nach dem Rönigreiche Burtemberg und nach dem Großberzogthum Baden übergehenden Beine und Branntweine, die unter Ziffer 1 lit. a b et c, dann unter Ziffer 2 der allgemeinen Andschreibung vom 29. Dezember 1835 Rr. 18458 gegebenen Borschriften durch die Anordnung ergant:

daß von dem Bersender oder Importanten für die betreffenden Transporte bei dem unter Ziffer 1 und 2 bezeichneten tgl. baperischen Zollamte und beziehungsweise bei der Postirung des Ladedrtes doppelte Frachtbriefe vorzulegen, und sodann die visirten Duplikate von

ben Gintritte Accise-Memtern an bie Abfertigungeamter gurudzusenben find.

programme"

Das f. hauptzollamt hat fich hienach gundchten, die untergebenen Postirungen blevon zur Darnachachtung in Kenntniß zu feben, und auchodas handels und gewerbtreibende Publikum geeigenet von dieser Anordnung zu verständigen.

Königliche General-Zoll-Abministration.

100 3 100 010

Anorr.

Ginl. Nr. 2255, Erp. Nr. 2965.

(Erledigung ber Pfarrei Dorffemathen betr)

Im Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Durch die Beforderung bes Pfarrers Bombard tam die Pfarrei Dorffemathen, Defanats Dintelsbuhl in Erledigung, was zur vorschriftsmäßigen — innerhalb 6 Wochen einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß mit dieser Stelle nach der im Sahre 1834 bestinitiv abgeschlossenen Fassion folgendes Einkommen verbunden, als:

L An ftandigem Gehalte:	ien verbund	den, ali	5 :			
1) aus Staatstaffen:		•	,			
an Raturalien:			1			
			4048	014		
12 Sch. — Mj. 2 B 3 S. J			•	-		
14 Sch. 4 Mi. 3 B. 2; S. 4		A.	59 *	151		•
2 Schbr. Kornstroh .		•	11 .	_ ,		
2) aus Stiftungstaffen :						
im baaren Belbe		•	10 .	37 g .		
1		_			202 €.	1 ? fr.
11. Un Binfen von ben jur Pfarrei gestifteten &	avitalien				- •	461
111. Ertrag aus Realitaten:		·	•			•••
1) Gebaube:						
Ruganschlag ber Wohnung und Defone	omieaebäube	•	30 .			
2) Grande:		,				
Ruhanschlag und zwar für			,			
8 Morgen Ader			43 .			
17 Tagw. Biefen	•		235			
2 3 Mg. Gemeindetheile		•	15 =	30 .		
& Tagw. Garten:	• 1	•	15	30 5		
a angue. Outrin.	•		10 ,			
IV. Ertrag an Rechten:					333 :	30 •
1) au grundherrichen Rechten:						
a) ständige Abgaben in Gelb				407		
		•	5 *	19 7 .		
b) unständige Abgaben		•	1	- 1		
2) an Zehenden:						
a) von einem großen und fleinen Bebend	ven auf 13	भार, भार	er 1 s			
b) von-einem Rlein , und Brachzehend						
c) vom Beugehenden			73 .	45 •	-	
d) vom Blutzebnten	•	•	. 5 .			
3) Runanschlag des Beidereches .	•		3 .	-		
		-			223 .	241 .
V. Aus befondere bezahlt werbenben Dienfted Fun	ftionen				41 4	В
VI. Aus obfervangmäßigen Gaben und Cammlung	gen .				1	
			Ø.,		906	501
	Tie	Ration	Cum		806	
			abgezogen		9 .	48 •
	verble	ribt reit	ies Ginte	mmen	797 .	21 .

wozu noch die auf eirea 7 fl. angegebenen freiwilligen Geschente tommen. Unebach, ben 10. Marg 1837.

Ronigliches protestantisches Confiftorium.

won Lug.

von Bibra, Sefr.

Dienftes - Machricht.

Durch allerhöchstes Rescript vom 5. Marg 1837 ift ber gepruste Rechtspraktikant und berd malige Landgerichts Funktionar bei bem Landgericht Reuftadt an ber Baldnab, Georg Ungerer, junt zweiten Affessor bes tonigl. Landgerichts Berrieden ernannt worden.

Cours der bayerischen Staate. Papiere.

Mugeburg ben 16. Mary 1837.

	6	5	0	a	t	ø		æ	ā	0	i e	r	t,				,	Briefe; Gelb
Obligationen						_	-	-				•		•	40,	4	•	102 1012
detto	à	3;	용	pr	on	npi	t					•		٠	•	•	•	1003 1005 30 28
Promeffen auf Bant-Attien n							pe	er.	On	ια	W							535 533

. .

.110

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Polizeiliche Befanntmachung. (Das Berengen und Berunstalten ber Straffen und öffentlichen Plage betr.)

Es ift für nothig erachtet worden folgende po-

1) Straffen und öffentliche Plage der Stadt burfen nicht verengt und verunstaltet werben.

2) Deshalb darf auf folche Riemand Bauhöls ger, Baufteine, Bretter, holz zc. ohne vorher eingeholte polizeiliche Genehmigung legen.

Es wird hiebei bemerft, bag bieg auch von bem fogenannten Burgerfteige gilt.

3) Rur den Bewohnern solcher Saufer, welche im Innern berselben ober in ben Sosen nicht den erforderlichen Raum besigen, kann gestattet werden, ihr Brennholz vor ben Saufern spalten zu lassen. Die Holzspälter haben fich jeboch wo möglich auf ben Burger, steig zu beschränken, und nur, wo dieser offenbar nicht Raum genug gewährt, darf auf turze Zeit auch die Fahrstrasse, diese jeboch nur die höchstend zu einem Dritttheile derselben benützt, die übrigen Zweidrittheile muffen aber immer für die Passage sreigelassen werden. Falls größere Fuhrwerke, welche die ganze Straße zur Passage erfordern, kommen sollten, ist auf der Stelle die Straße zu räumen.

Diejenigen, welche fich gegen biefe Anordnungen verfehlen, haben zu gewärtigen, baß fie polizeilich bestraft, baß bie unbesugterweise auf bie Strafen und öffentlichen Plate gelegten Gegenstände durch Lohnbediente sofort entfernt und baß sie zum Erfat ber Kosten hiefur angehalten werben.

Unebach, ben 11. Mar; 1837.

Magistrat.

Enbred. Stirl.

2. Polizeiliche Bekanntmachung. (Das Fliegenlassen ber Tauben jur Saat- und

Ernbtegeit betr.)

Te wird die längst schon bestehende Berordnung nach welcher das Fliegenlassen der Tauben zur Saat, und Erndezeit verboten ist, mit dem Besmerken in Erinnerung gebracht, daß diesenigen Taubenbesißer, welche ihre Tauben während den vorerwähnten Zeiten nicht eingesperrt halten, poliziellicher Strafe unterliegen. Auch ist es den Feldgüterbesißern und Pächtern ganz freigegeben, die sich auf ihren Feldern einfindenden Tauben auf jede thunliche Art zu fangen.

Andbach, ben 8. Mary 1837.

Stadtmagiftrat.

Enbred, Stirl,

3. Befanntmadjung. (Sandlieferunge Accord betreffenb.)

Die Lieferung von 300 Fuhren guten, grob, förnigen Sandes jum Stadtpflaster erforderlich, wird Dienstag, den 28. d. Monats März um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer der Stadtfämmerei an den Wenigsnehmenden in Afford gegeben. Die Lieferungelustigen haben wenigstens drei Tage vor dem Termine Proben des Sands vorzulegen.

Andbach, den 18. Mer; 1837.

Stadtmagistrat.

Endres, Stirl.

4. Es wird hiemt befannt gemacht, bag ber Lohnarbeiter Johann Paul Schorr von Birnbaum und seine Berlobte Magdalena had die im Ort Birnbaum geltende allgemeine Gutergemeinsschaft unter ben Eheleuten nach Chevertrag d. d. 14. dieses Monats unter sich ausgeschlossen haben.

Reuftabt, a. d. A., am 18. Februar 1837.

Ronigliches Landgericht.

Weiß, Landrichter.

5. In der Racht vom 23. auf den 24. vor. Monats, find aus den herrschaftlichen Effig Fas brit. Gebäuden zu Dberfteinbach mittelft Einbruch

- 1 tupferner Baschtessel mit plattem Rand und 2 tupfernen handheben, circa 2 Eymer baltenb,
- 1 fapferner Branntweinhut fleiner Gattung mit

2 burch ein Mittelftud verbundenen tupfer-

22 nog 1 eifernes holzbeil ohne befonderes Beichen,

1 bergl. Büttnereschlägel mit herzförmigen Zeis den und einen Rif auf der Plattseite und

18—20 Stud französische Schlüssel entwendet worden. Man bringt diesen Borfall, Behufs der Mitwirfung zur Entdeckung des noch unbekannten Thaters und der entwendeten Sachen

hiermit jur allgemeinen Kenntniß. Ditt. Bibart, ben 9. Marg 1837.

Ronigliches Landgericht.

3 nadlinger I go. Praun, Landrichter.

6. Das Königliche landgericht Neustabt a.

B. Aisch bat in der Berkassenschaftssache ber Joh.

Balentin und Anna Maria Schorrischen Shegate
ten von Eckenhof zum öffentlichen Verkauf gegen
gleich baare Zahlung zur Masse gehörigen Movene
tien und Mobilien als:

eine Ruh, ein Schaaf, und ein Lamm, eine Parthie Korn von beiläusig 7 & Schffl. 5 & Schffl. 200 Baizen, Hausgeräthschaften verschiedener Art mehrerer Betten, und eine anschnliche Parthie Leinwand in verschiedenen Stücken auf

Montag ben 3. April B. M. 9 Uhr im Georg Adam hartmannischen hause zu Edenhof Termin angesetht, wozu Kauselustige hiemit eingeladen werden. Zugleich wurde zur öffentlichen Beisteigerung der zu dieser Nachlaß Masse gehörigen Grund Besitzungen:

1) 78 Dez. Wiese im Bruhl Pl.Rr. 177

2) 1 Tagw., 37 Dez. Wiese, die Lehenwiese Pl. Ar. 1792 — 95 Flur Forst,

3) 1 Tagw., 28 Dez. ber hirtenader Pl. Rr. 1807 Flur Edenhof,

4) 62 Des. Ader am Oberhochstädterweg, Flur Edenhof Pl. Rr. 1859.

5) 3 Tagw., 91 Dez. Ader, ber Reftopf Pl. Rr. 1412 Flur Dberhöchftabt,

6) 1 Tagw., 53 Dez. Wald in der Eichen Pl. Nr. 771 Flur Reinhardshofen,

ind 771 glur Reinhardshofen,

8) ein Beiher, im Feilbronnen, 14 Deg. groß, Flur Reinhardshofen Pl.Rr. 740, auf

Mittwoch ben 8. April B. M. 9 Uhr im Andreas hartmannischen Gasthause zu Gerhardshofen Tagsfahrt auberaumt, wozu bests. und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemersten geladen werden, daß die Berkauss Bedingnisse bei dem Termin bekannt gemacht werden, und daß die Taration und die nähere Beschreibung dieser Realitäten in der kandgerichtlichen Regists ratur eingesehen werden kann.

Rönigliches Landgericht.
Weiß, Landrichter.

7. Radidem durch hohe Regierungsents schliebung vom 28. vorigen Monats der öffentsliche Berkauf des alten Schulbauses zu Raus chen berg, so wie die Erbauung eines neuen Schulbauses daselbst im Wege der Abmodiation an den Mindestnehmenden genehmigt worden ift, so wird hiezu Termin auf

Mittwoch ben 29. biefes Monats Bormittags 11 Uhr

im loco Rauschenberg bezielt. Zahlungsfähige Raussluftige, so wie koncessonirte und kautions, schige Gewerbetreibende werden zu diesen Berhandlungen unter dem Beifügen vorgeladen, daß die Raussbedingungen an dem Termine selbst werden bekannt gemacht werden, die Plane und Kostenanschläge aber, noch vor dem Termine ist, der Landgerichtlichen Registratur eingeseben werden können, und daß die Berokstorung nach den Bestimmungen der allerhöchsten Instruktion vom 29. Upril 1833 erfolgen wird.

Reustadt a. b. Nisch am 16. Mary 1837.

Beif, Canbrichter.

8. Am Dienstag ben 4. April be. 36. Borm. 10 Uhr werden in der Behausung des Joh. Georg Birfching ju Gollhofen

11 51

ein Paar zweijährige Pferbe,

ein Rühjahrting,

ein Stierjahrlung,

zwei Rahe, und eine Ralbe,

in vim executionis an ben Meiftbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verftrichen, wozu man Strichliebhaber einladet.

Mft. Einersheim, am 10. Marg 1837. Graflich Rechterensches herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftsrichter.

9. Donnerstag, ben 30ten b. Monte. werben im hintern Sberstall, tonigl. Forststation Oberpachstetten

561 Fichten Baus und Rutholz-Stamme,

175 ; Rlafter Fichten . Scheib . und Abholg und

und Freitag ben 31. d. junachft obiger Pargelle am Buchenberg

3 Fichtenstämme

9 Buchen Ruphölger

y Rlafter Buchen Scheid . und Abholy

34 " Fichten

und 16 Saufen Mefte öffentlich verfteigert.

Busammenfunft in genanuten Parzellen Morgend.
9 Uhr.

Rothenburg, ben 17. Mer; 1837.

Ronigliches Forstamt v. Praun Forstmeister.

10. An Montag — ben britten April b. 36. wird von 9 Uhr bee Morgens an bas in 20 Schäfsfeln Korns, 24 Schäffeln Dintels und 37 Schäfsfeln Sabers bestehenbe Steinharder Giltgetraib für 1836 ju Steinhard ben Meistbietenben überlaffen und bazu werben Kaufolustige hierdurch eingelaben.

Ausbach, am 14. Mary 1837. Kgl. Administration ber unmittelbaren Stiftungen. Wünsch.

11. Bu ben Arbeiten bed Festungsbaues Ingolestadt werden bis zur haiste des nachsten Mts. Upril gegen 1500 Maurergesellen und 2500 handlanger aufgenommen, welche in biesem Baujahr den ganzen Sommer bis zum Eintritt der schlechten herbilwitterung beschäftigt werden können. Alle Arbeiten welche nach den Ausmaaßen zu bestimmen

find, werden in Afford gegeben, wodurch sowohl bie Maurergesellen als anch der größere Theil der Handlanger durch anhaltenden Fleiß eine ansgemessene Erhöhung des schligesetzen Taglohnes gewinnen können. Gebrechliche alte Männer, Jungen unter dem Alter von 16 Jahren können nicht aufgenommen werden. Alle Individuen wylche bei dem hießigen Festungsban in Arbeit tretzen wallen, haben zur Eingangs bestimmten Zeitzum Inspegolstadt zu' erscheinen, sich bei der Stadis Polizei mit legalen Zeugnissen von ihrer Ortse oder sonstigen Behörde auszuweisen, wornach ihre Ausenahme zur Arbeit erfolgen wird.

Die königl. Festungsbau Direction Ingolstadt.
v. Becker Ingen. Gener. Major.

12. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis: Rirche. vom 13. bis 19. Märg.

1. Betaufte.

1. Joh Conrad, S. bes B. u. Webermeisters Baid; 2. Anna Katharina, Tochter bes Bauern Arnold in Egloffswinden; 3. Johann Beit, Sohn bes B. und Desserschmidtmeisters Riffelmacher,

2. Begrabene.

1. Maria Salome, Bittwe bes Stifte-Raften. meffere S. Fürlinger ft. 82 3. 2 M. alt an Alterefchmadje; 2. Johann Midjael Reufdjel B. und Branntweinbrenner ft. 72 3. 10 M. 9 Tag alt am nervofen Catarrhneber; 3. Maria Barb. Kratin Auslauferin ft. 60 3. 6 M. 6 Tag ialb am Schleimschlag; 4 Joh. Beinrich Gollwig vorm?" Rorbonift, ft. 59 3. 4 Monat 25 Tag aft ani Schlagfluß; 5. Johann Undread Relb von Meinharddwinden ft. 1 3. 9. Dt. 27 T. alt am Glen fraisch; 6. Anna Barbara Chefran bee Siamois fens Webers Saufleiter ft. 65 3. 10 M. alt am ::: Schleimschlag; 7. Johann Peter Beper Schutz verwander ft. 69 3. alt am Schleimschlag; 8. Anna Margaretha Schedel, Stieftochter Des Webermeis sters Schönamegruber ft. 17 3. 3 M. 6 T. alt an der Baffersucht; 9. Johann Conrad Auringer R. 2 DR. 13. Tag alt an Rrampfen.

St. Bumpertus Rirde. 1. Getaufte.

1. Maria Margaretha, Tochter bed B. und Mebermeister herrn Moser; 2. Maria Margaretha, Tochter bed B. und hutmachermeisters hru. Winter; 3. Margaretha Babette Christiana, Tochter bed B. Buchbindermeister und Schreibmaterial, händler herrn Rosenberg; 4. Leonhard Christoph, Sohn bes B. und Schuhmachermeister hrn. hoffs mann.

2. Begrabene.

12 Chuard Friedrich Joseph Leonhard, Cohn b. B. und Wirth herrn Burfas ft. 9 DR. 11 T. alt am Behrfieber; 2. Maria Augusta Couife, Toch. fer bed Stadtfoldaten Ster ft. 1 3, 1 M. 13 T. alt am Reuchhuften; 3. Georg Michael, Gohn bes Bimmergefellen Rattenfeber ft. 24 I, att. am Befraisch; 4. Frau Rofina Christina, Wittwe bes tonigl. Sattelmeiftere herrn Sammet ft. 61 3. 1 M. 14 T. alt an der Abzehrung; 5. Johann Mas thias, Zwillings Sohn d. B. und Birth Berrn Mörlein ft. 1 Monat alt an Stickfluß; 6. Fraulein Coroline, Tochter bes Markgraffich Undbach. Juftigrath Brn. Grub, ft. 44 Jahr alt an ber 216. gehrung; 7. Anna Eva, Chefrau bes Taglohner Täufer ft. 62 3. alt am Bruftfieber; 8. Dr. Jatob Begmann, Burg. u. Badermeifter ft. 63 3. 1 DR. 16 I. alt am Rervenschlag.

Ratholifche Stadtpfarrei. Getauft.

Rarolina Mopiia Josepha, Tochter bes fonigt. bitper. Rammerherrn und Revierzörstere herrn Beneditt Freiherrn von Freiberg.

Privatbefamtmadungen.

1. Durch die unglücklichen Ereignisse in hies figer Stadt veraulast, wird der diedjährige Ofters markt nicht abgebalten, was zu Jedermauns Wisfruschaft und Darnachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Feuchtwangen am 20. Merz 1837. Stadtgemeinde Berwaltung. Schäfer. 2. Gütervertauf. Nachstehenbe jur Erbeschaftsmaffe bes zu Ballerflein verftorbenen herrn hofraths Frang Joseph Abendautz gehörigen Besthungen werden zum Verfaufe ausgeboten.

I.

Das im großartigen Styl gebaute Wohnhaus ju Ballerstein mit bem als ruhend versteuerten Rechte bes Weinhandels und ber realen Brauereis gerechtigkeit nebst den baju gehörigen Nebengebanden, Wein und Bierkellern.

11

Das untere Saus ju Ballerstein ober bie fo-

HI.

Die brei arrondirten und geschloffenen frei eb genen landguter: Uttenstetten, Oppers, berg und Grunhof, bestehend aus ben vorzüglichen Wohn- und Birthschaftsgebauden, Brandweinbrennerei; dann

33 Da. 50 Dez. Garten 430 61 Medern . 244 22 Wielen . 81 Sopfengarten . 752 62 Moloungen, 20 18 Weibern. 98 18 Beiben.

1584 Deg. 12 Deg.

IV.

Die Krenzwirthichaft zu Fremdingen mit ber realen Brauereigerechtigkeit, bestehend aus ten nothwendigen Wohns und Wirthschaftsgebäuden, und einem Commerfeller nebst

45 Mg. 76 Des.

Raufsliebhaber werden eingeladen, bei bem Unsterzeichneten von den speciellen Gutsbeschrieben sieden Inventarien, Gutsschäßungen z. Ginsicht zu, nehmen, und ihre Lingebote anzubringen, wobei noch bemerkt wird, daß von der sehr beträchtlichen

fabrenben Sabe an Bieb, Schiff und Befchire nach Bunfch abgelaffen werben tonne.

Ballerftein, ben 25. Februar 1837.

Pröller, fürstl. Dettingen Ballersteinischer Domanial: Ranglei-Rath als Universal: Testaments: Executor.

3. Da bie Zeit immer näher ruck, welche bie Ausübung bes Leinwandbleichens gestattet, so machen wir einem hohen und verehrteiten Publicum hiermit die gehorsamste und ergebenste Anzeige, daß, von jest an unserer Leinwandbleiche wieder geneigte Bestellungen aufgegeben werden können, und daß zur Annahme derzeiben solgende Sperditeurs, als für Ansbach, herr Kausmann Auernheimer, Bamberg, herr Kausmann I. B. S. Schaupp, Dinkelsbühl, herr Kausmann J. M. Gruner, Gunzenhausen, herr Conditor Thomas Krug, Risingen, herr Kausmann Eduard Probs, Markibreit, herr Georg Günther, Kausmann, Mördlingen, herr Kausmann, Christoph Wolff,

Rurnberg, herr Raufm. Friedr. Erh. Golger,

Schwabach, herr Raufmann Leonhard Beftel.

Rothenburg, herr Raufmann & F. Bartner,

Meier, Uffeaheim, G. M. Leidig feel. Frau Wittib, Weisenburg, Hr. Mustdirektor Winfelmeter, Bürzburg, Herr Kausmann Franz Wurzbach, von und ernannt sind. Wir schmeicheln und für dies Jahr wieder anschnliche Bestellungen zu erhalten, in der sesten Ueberzeugung, daß wir die bisher erhaltenen Aufträge immer zur vollen Infriedenheit der Ausgeber besorgt haben, und auch dieses Jahr hestens wieder besorgen werden.

Baffertrudingen, ben 6. Marg 1837.

Braun und Comp.

4. Künftigen Montag den 27. b. Mre. findet Ball Anfang 7 Uhr in dem Cafino babier ftatt, was zur Kenntnis der verehrlichen Mitglieder biemit gebracht wird.

Ausbach, ben 20. Dierg 1837

Die Cafino Direftion.

5. Bon ber in Rr. 22 bes biefjährigen Rreis.

Apotheler Drdnung find in der Brügel'schen Kanzleibuchdruckeren bes sondere Abdrücke à 6 fr. zu haben.

6. In ber Bedifchen Buchhandlung in Ro.

thenburg ift ju haben :

Fibos Juliustage 1836 humoristische Reimereien aus und in dem Wildbade bei Burgberns heim, für grillens und brillenlose Freunde. Geheftet 36 tr.

7. Alle Gattungen, sowohl Florentiner, ale bin Glang, Strohe und Bordurenhute werden aufs hing schönfte gewaschen, bas Stud ju 12 fr., bei

Mina Pedraggi, Pupmacherin in Unebach am obern Marft A. 11.

8. In C. 179 ift ein fchoner schwarzer Frad für einen Confirmanben zu verlaufen.

9. Berlorned: Bor acht Tagen eine ftah: terne Brille mit blauen Glafern und früher ein Rabelbuchschen von Stroh. Die ehrlichen Finder werden ersucht beides in Rr. 273 Thurmih gegen angemessene Ertenntlichfeit zu bringen.

10. Bertorner Bund. Eine Suhnerhunbin von mittlerer Große, blaggelber Farbe, mit Sternchen und weißer Rehle hat fich verlaufen. Wer biefelbe jum Baerenwirth Bed ju Gungenhaufen bringt, erhalt eine fehr gute Belohnung.

11. Bei 3. M. Bub, jun. in ber Uzenstrasse ist schöner Rieesaamen das Pfd. 12 fr. beutscher Braunschweiger Caffee, so gut wie achter, das Pfd. 12 fr. Zürcher Schmalz Rase, so gut wie Emmenthaler, das Pfd. 24 fr. Englische Glanze Wichse, die das Leder verbessert, die Schachtel zu 3 und 6 fr., und sehr schöne rothe Siersarbe, um 1—2 fr. zu haben.

12. Die Material nund Spezereiwaarenhands lung bes Johann Karl König dahier empfichtt: feinssten Blom, Hapsant und Perl-Thee von 6—12 fr., das Loth, feinsten Blomthee die Büchse à 1 fl. 6 fr. frische Citronen à 2, 3 u. 4 fr., ächtes Eau de Sologne 30 u. 15 fr. das Glas, Eichelcassee 12 fr. das Psund, feinstes erpstallhelles nicht rauchendes Lampenil 22 fr., reinschweckendes Salatol 28 fr.

bas Pfb. sowie beste Punscheffeng a 48 fr. und 36 Sorten ber feinsten Liqueurs von 48 fr. bis 1 ff. 12 fr. bie Bonteille.

13. In hiefiger Stadt ift ein geräumiges und bequem eingerichtetes haus zu verfaufen Raberes in A. 135 über 2 Stiegen.

14. Am Ditermontag ift Tangmufit im Bab, wogn ergebenft einfabet Rleinfchroth

A. Rr. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

D 21 beim Beber Roch ift bas obere Duar-

unslide Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Das halbe Bohnhaus des hiefigen ehemaligen hafuermeisters Michael Rrebs Rr. 139 a mit Garten und hofraum wird am

Mittwoch ben 5. April b. J. Borm. 8 Uhr öffentlich an ben Meistbiethenden in vim executionis bei ber unterfertigten Gerichtsbehörde verlauft, wozu besitz und zahlungsfähige Raufs-liebhaber eingeladen werden.

Monderoth am 17. Marg 1837. Fürftliches herrschaftsgericht. Groß, herrschaftsrichter.

2. Die zur Berlassenschaft bes Solbners Marthias Kilian von Marbach gehörige Mobistien Getraid und Bieh, sowie bas Solbenhaus, wobei ein Gartchen mit 103 Morgen Ader und Wiesen im walzenden Zustande werden

Dienstag ben 4. April d. 38. B. M. 8 Uhr im Marbach von bem unterfertigten Gerichte an ben Meistbiethenden verkauft. Dieses Bore haben wird hiermit zur Kenntniß gebracht, und es werden Raufsliebhaber hiezu mit ber Bemerefung eingeladen, daß die Kaufsbedingungen erst in dem Termine befannt gemacht werden.

hatburg am 6 Mary 1837.

. Fürstliches herrschaftsgericht.

Dürr.

Gerichtliche Borladungen.

1. Folgende Personen haben sich schon feit Jahren aus der Heimath entfernt, und feit ihrer Entfernung von ihrem Aufenthalte und Leben feine Rachricht mehr gegeben.

1) Georg Michael Deuter aus Röckingen, geboren am 18. August 1779. Derselbe stand bei ber fonigl. bayer. 12ten Batterie als Gold bat u. Borreiter, und ließ seit dem Jahre 1807, wo er zu Altenburg in Sachsen gestanden, nichts

mehr von fich hören.

2) Jo feph Anton Reith aus Grostelleufeld, geboren am 31. März 1792 fund als Gemeiner bei ber ehemaligen königl, bayer. 14ten Füßelierkompagnie des 13. Linieninfanterie-Resgiments, und ist mit einem Ergänzungs-Transport im Jahre 1812 nach Rußland mit abgesliefert worden, ber unter Wegs gefangen wurde. Im Dezember desselben Jahres soll er sich übrisgens als krank im Feldspital zu Grodnov in Volen noch befunden haben.

3) Johann Georg Frosch von Opfenried, geboren in Obermögersheim am 24. Dezember 1786. Derselbe ftund als Gemeiner bei dem königt. bayer. Artillerie und Armeefuhrwesen. Bataillon in Nurnberg, und hat im Jahre 1812 gleichfalls den Feldzug nach Rußland mitgemacht, wurde aber seit jener Zeit in den Bataillons-Zahlungstiften als vermißt abgeschrieben.

4) 30 hann Thomas Eifen von Röckingen, geboren am 12. Januar 1787. Diefer hat ebenfalls als Fuhrfoldat der oten Compagnie bes liten Artilleries Regiments den Feldzug nach Rufland mitgemacht, ist aber in ben Liften als gefangen angezeigt.

5) Johann Chriftoph Friedlein von Baffertrudingen, geboren am 13. Oftober

1786, ift in feinem 16ten Lebendjahre als Schreinergeselle in die Fremde gegangen, hat seinen Weg nach der Schweiz genommen, und vor ohngefähr 28 Jahren von Basel aus zum letten Male Rachricht von sich gegeben.

6) Georgi Sperber von Schwaningen, geboren ju Röckingen am 31. März 1794 unehelicher Sohn ber Maria Margaretha huber von dort, der aber durch die nachfolgende She feines Baters mit der Mutter legitimirt wurde, ift in seinem 14ten Lebensjahre als Kellner in die Fremde und zwar nach Ungarn, hat aber seit jener Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

7) Georg Leonhard hopfengartner von Dennenlohe, geboren am 1. Januar 1764 und Sohn bes verstorbenen huf. und Waffenschmidts Johann Georg hopfengartner v. Beisherschneidbach ift vor langer Zeit als hufschmidts geselle in die Fremde, bat aber seit seiner Entfernung nichts mehr von sich hören lassen. Wo er seine Wanderung hinnahm, ift nicht befannt.

Auf den Antrag der nächsten Bermandten werben nun diese Abwesenden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb neun Donaten oder längstens bis zum

1. Rovember 1. 3.

vor bem unterzeichneten Berichte, fen es schriftlich ober mündlich zu melben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an bie von ihnen etwa jurudgelaffenen unbefaunten Erben.

Bird diefer Aufforderung nicht nachgekommen, so werden sämmtliche Abwesende für todt erklärt, und die rechtmäßigen Erben in den Besit ihres Nachlasses gesett.

Wassertrübingen im Königreich Bayern, am 23. Januar 1837.

Ronigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

Ertra = Beilage

au bem

Intelligenz, Blatt

Mr. 23.

vom 3aht 1837.

Einf. Nr. 12677. Erp. Nr. 15970.

An fammtliche Diftritte. Polizei. Behorben bes Rreifes.

(Den Bollaug des Gefetes vom 11. September 1825, über Die Beimath betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs

wird fammtlichen Distrikts-Polizel-Behörden hierunter ein Abbruck des Gesetzes vom 11. September 1825, über die Heimath, dann der höchsten Ministerial-Entschließung vom 29. vor. und prasentirt ben 5. de. Mtd., den Bollzug bieses Gesetzes betr., sammt Beilagen zum dienstlichen Gebrauche mitgetheilt.

Andbach, ben 8. Februar 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern, von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Gesetz über die Beimath.

Magimilian,

von Gottes Gnaden, Rollig von Banern.

Wir baben in ber Absicht, die in ben sieben alteren Rreisen bes Königreichs über die heimath bestehenden Polizei. Gesethe zu erganzen, und unter sich selbit, sowie mit andern Berordnungen in nahere Bereinbarung zu bringen, nach Bernehmung Unieres Staatsraths, mit Beirath und Zusstimmung Unserer Lieben und Getreuen, ber Ctante vor Reiche, beichlossen und verordnen:

West truer Erte

Erfter Mbichnitt.

Bon der erworbenen Seimath

6. 1.

Die Beimath in einer Gemeinde wird ausschließend burch folgende Titel erworben:

1) burch befondern rechtsgültigen Bertrag mit ber Bemeinbe, unter Beobachtung ber Borfdriften ber Berordnung vom 17. Mai 1818 über bas Gemeindewesen, \$. 106.;

2) burch die Aufassafeit in berselben nach Mannage ber \$6 2-5, in bem Gefebe über bie

Unfaffigmachung und Berebelichung;

3) burch die von ber guftandigen Durigfoit ertheilte Erlaubnif jur Berheirathung in ber Bemeinbe, wobet festgefest wird, bag ber Bittme bie lette Beimath ihres Mannes vor feinem Tobe und ber Chefrau im Ralle ber Scheidung bie lette Beimath bes Chemannes vor ber Scheidung verbleibt; außer, wenn bie Befchiedene bei einer fur immer gefches henen Trennung als schulbiger Theil erfannt worben ift, wo fle fobann bie Deimath wieder erhalt, welche fle vor geschlossener Che gehabt bat:

4) burch bie in ber Gemeinde mit eigener Gefahr geleistete Gulfe bei öffentlicher Roth, wenn eine bei folder Rothhülfe erlittene Beschädigung Die Erwerbeunfähigfeit zur Folge' gehabt hat, vorausgesett, daß ber Beschädigte nicht vorzieht, feine bieberige Beimath ju behalten.

Eine früher erworbene Beimath wird burch bie fpater erworbene Regel aufgehoben, wenn nicht bieffalls burch ausbruckliche Erklärung und Uebereinkunft besondere Borfehung getroffen worden ift.

Das Beimathe. Berhaltnif folder Verfonen, welche ju gleicher Beit an mehreren Orten einen gefetlichen Titel ber Beimath (S. 1.) fur fich haben, richtet fich ebenfalls nach ausbrudlicher Erflarung und Uebereinfunft.

3weiter Abichnitt.

Von der ursprünglichen Heimath.

§. 3.

In Fallen, wo feiner ber im S. 1. angeführten Erwerbs : Titel nachgewiesen ift, gilt bie urfprungliche Beimath nach folgenben Bestimmungen:

1) bie ursprüngliche Beimath ift fur jeben Staatsangehörigen in berjenigen Gemeinde begrunbet, wo beffen Eltern, und zwar bei ehelich gebornen - ber Bater, bei Aufferehelichen - bie Mutter ihre lette Beimath gehabt' faben, ober wirflich noch befigen;

2) für ehelich geborne, adoptirte ober durch Einfindschaft angenommene Rinder, bei benen bie

beimat bes Baters nicht auszumitteln ift, tritt bie Beimath ber Mutter ein.

Dritter Abichnitt.

Von der angewiesenen Heimath.

Rann auch bie ursprüngliche heimath (S. 3.) nicht ergründet werden, so wird vorforglich eine bestimmte Gemeinde angewiesen, welche einstweilen ftatt ber Beimath fo lange gilt, bis bie urfprunge liche heimath entbedt ober eine neue erworben wird.

Inebefonbere follen

- 1) Findeltinder diese einstweilige heimath in derjenigen Geminde erhalten, in beren Marfung fie gefunden worden find;
- 2) andere in die obenbezeichnete Rlaffe gehörige Personen find in diejenige Gemeinde einzuweisen, wo fle erzogen wurden. Ware aber
- 3) der Erziehungsort nicht zu entdeden, so soll eine Gemeinde des Polizen-Bezirfs, in welchem jene Personen zulett betreten worden find, zur vorsorglichen heimath bestimmt werden. Gleiches soll
- 4) geschehen, wenn ber Ort ber Aufstitbung (Rr. 1.) ober ber Erziehung (Rr. 2.) ju feiner Gemeindemartung gehort.

71. 6. 111 . 12.

Rach vorstehenden Bestimmungen sind namentlich auch biejenigen Kinder zu behandeln, bei benen die Ausmittlung der heimat beider Acitern unmöglich fällt, fo, daß bemnach die Geburt allein niemals das heimatsrecht giebt.

Bierfer Abichnitt.

Bon den mit der Beimath verbundenen Aufpruchen.

9. 5

Die Heimath gewährt in der Gemeinde den Anspruch auf Wohnsitz und auf benöthigte Unterstützung nach Maaßgabe der Berordnung vom 17. November 1816 über die Armenpslege; i boch soll den Gemeinden die Berpslezung auf ihre Kosten nur in dem Falle eines wahrhaften Bedürsnissies solcher Personen, welche sich selbst zu helsen nicht vermögend sind, auserlegt werden, auch sind die Bestimmungen vom 28. November 1816 über die Bettler und Landstreicher S. 42. sowie der Berordnung vom nämlichen Tage über die Zwange-Arbeits-Häuser genau zu vollziehen.

Uebrigens follen unter biefen Boraudfepungen:

- 1) bie Pflegefosten für die im S. 4. benannten Personen nicht von der einzelnen Gemeinde, sondern von bem gangen Rreise bestritten werden, welchem fle angehört. Rebst dem find
- 2) in allen Fallen die Benütung öffentlicher Anftalten, wo fie zuläßig und zweckmäßig befunden wird, bann die etwa gesetzlich begrundeten Beitrage aus Mitteln ber allgemeinen Bohlthätigfeit, des Staats oder anderer öffentlicher Fonds eben so vorbehalten, wie
- 3) die haftung britter aus privatrechtlichem Titel ober aus bem Grunde einer Uebertretung bestehender Polizeivorschriften und dadurch verschuldeter Ueberburdung einer Gemeinde.

Fünfter Abschnitt. Bon bem Anfenthalte.

\$. 6.

Jebem Staatsangehörigen fteht frei, auch ausser seiner heimath fich allenthalben im Rönigreiche mit ben Seinigen aufzuhalten, insofern er fich mit seiner Familie auf erlaubte Beise ernahrt, und ihm nicht solche Rücksichten entgegenstehen, welche auf Gesetze und Berordnungen gegründet find.

Billion and .

5.4

Gedifter Abidnitt.

Bon der Behandlung der Anslander.

5. 7.

Der Auslander kann in einer Gemeinde des Königreiches die heimath aus denfelben Titeln erwerben, welche im S. 1. bezeichnet find, wenn ihm von der zustandigen Behörde die Ginwanderung bewilligt worden ift.

Auslandern, welchen es an einem folden Titel fehlt, und deren Zuruckweijung in ihre auelanbifche heilnath Ktaft eines Staats-Bertrages ober wegen eines anderm nicht zu beschigenden hins bernisses unaussührbar ist, soll diesenige Gemeinde, in welcher sie sich am langsten ununterbrochen aufgehalten haben, als Wohnort bezeichnet, und die etwa erforderliche Berpflegung nach der Anords uung des S. 5. und insbefondere nach der daselbst Rr. 1. gegebenen Borichrift geleistet werden.

Ausländer, welche eine doppelte Capitulationszeit im heere zurückgelegt haben, erwerden das heimatherecht in dem Orte ihrer letten Garulfon, woferne fie nicht die heimath ausser diesem Orte durch einen andern gesehlichen Titel (g. 1) begründen. Solche Ausländer sind bei eintretens der Erwerds-Unfähigkeit aus allgemeinen Staats-Mitteln zu verpflegen, und es ist für ihren fünftle gen Unterhalt dadurch Fürsorge zu treffen, daß das allenfallsige Einstands-Kapital ach Depositum genommen werde, bis der eingestandene Soldat sich ansäßig gemacht hat, oder das Königreich wies der verläßt.

Siebenter Abschnitt.

Von der Zuständigkeit und dem Verfahren in den die Heimath betreffenden Angeslegenheiten.

5. 8.

Pulle die heimathe Berkaltnisse betreffenden Berhandlungen, soweit sie nicht in reinen Civils rechtes Punkten vor die ordentlichen Gerichte gehören, bleiben dem Birkungekreise der Polizeis Behörs den im porschriftsmäßigen Geschäftsgange zugewiesen, und sollen durch summarisches Berkahren fors derlichst erlediget werden.

Die in Beimathefachen beschlieffenden Behörden follen ihren Befdluffen die Saupt . Entschei-

bunge-Grunde beifugen, fomohl mas die Thatfache, ate auch, mas das Gefet betrifft.

ef. 3

Gegen die zwei Entschließungen ber untern und obern Polizei Behörde findet eine weitere Berufung an bas Staats-Ministerium bee Innern nicht mehr flatt.

9. 9.

Reine Polizei-Behörde barf Personen, bereu Seimath unbekannt, zweiselhaft oder ftreitig ift, von erfolgtem höhern Beschlusse in andere Polizei Bezirke verweisen, oder solche Personen, wenn sie ihr von einer andern intändischen Behörde zugewiesen werben, unter dem Borwande der nicht zusständigen Heimath zurückschieben, oder weiter liefern, beides bei Berantwortlichkeit und haftung für alle Rosten und Schäden.

Udter Abichnitt.

Von der Aufhebung früherer Berordnungen mis von der Bollziehung des gegenwartigen Gesetzes.

S. 10.

4-111 10 11

Diesbisherigen, mit bem gegenwärtigen Gesethe nicht übereinstimmenden Polizeis Borschriften über bie Beimathes Berhätnisse find aufgehoben, und bieses Geseth tritt mit dem Tage der Verfundigung durch das Gesethblatt für alle in den sieben ältern Kreisen des Königreiches vortommens den Fälle in Wirksamkeit, mit Borbehalt der nach früheren bis zu jenem Tage gultigen Kerordnungen bereits erworbenen heimatherechte; wobei übrigens die Etziehing auf die im S. 5. schon angezuhre ten Berordnungen ausdrücklich wiederholt wird.

Unfer Staats-Ministerium bes Innern ift mit bem Bollzuge bes Geseges beauftragt. Gegeben Tegernsee ben eilften Septembet im Jahre ein Tausend acht hundert fünf und

zwanzig.

Maximilian Joseph.

Graf v. Reigersberg; Fürst v. Wrede; Graf v. Rechberg; Graf v. Thurheim; Frhr. v. Lerchenfeld; Graf v. Edrring; Frhr. v. Zentuer; v. Maillot.

Rach dem Befehle Gr. Majestat des Königs: Egib v. Robell,

Ronigl. Staaterath und General Secretar.

Abschrift.

Staats - Ministerium bes Innern.

Das unterfertigte Staats-Ministerium hat die über ben Bolling bes heimath-Gesethes vom 11. September 1825 bisher ergangenen Ausschreibungen und speciellen Entscheidungen zur Erleichterung ber Behörden in eine Uebersicht bringen lassen, welche ber tgl. Regierung, Kammer bes Innern, nachstehend zum dienstlichen Gebrauche zugeschlossen wird.

Bu S. 1. bas Gefeted.

1. Erwerbuig der Beimath.

1) Die heimath ist nach S. 1. Abs. 2. eine nothwendige Folge ber Ansäßigmachung. Bergichte Einzelner auf dieses Recht find selbst bann ungültig, wenn dieselben auf Berlangen ber Gemeinde ausgestellt, oder in dem durch S. 9. Ziffer 1. lit. a. des revidirten Ansäßigmaschungs und Berehelichungs-Gesches vorgesehenen Falle als Bedingung der gemeindlichen Einwillis gung zur Ansässigmachung stipulirt wurden a).

2) Der Zeitpacht eines Gutes begrundet für fich allein feine Unfaffigfeit, und fonach auch

feine Beimathe Rechte b).

b) Mintfierial: Entschlichung bom 9. Mary 1821. Ro. 2355.

a) Ministerial Entschliefung rom 23. Muguft 1832. Ptr. 17237.

3) Da das Stattgefundenhaben der priesterlichen Trauung nicht auch den Beweis in sich schließt, daß diese Trauung mit obrigleitlicher Bewilligung erfolgt sep, so bleibt die durch S. 1. Ziffer 3. des Gesetzes ausgesprochene Folge nothwendig von dem Nachweise beider Thatsachen abshängig e).

Bu S. 4. bes Gefebes.

- 11. Pflicht der Behorden zur Evidenthaltung von genauen Verzeichnissen aller Seimathe-Rechte.
- 4) Bu verläßiger Beseitigung ungegrundeter heimathe Unspruche liegt jeder Locals Polizei Bes horbe die Führung eines den Stand sammtlicher
 - a) wirflicher Gemeinbeglieber,
 - b) In. und Belfaffen, und Haltefing
- c) ausschließend heimathberechtigter (revidirtes Gemeinde-Edikt §. 12., dann §. 13. Biffer 1. u. 2.) genau nachweisenden und durch Eintrag jedes Zu= und Abganges stets evident ju haltenden Berzeichnisses und der betreffenden Disstrikts-Polizei-Behörde die Ueberwachung und periodische Controlle dieses Berzeichnisses ob d).

Bu S. 5. bes Befeted.

- III. Pflicht der Heimaths-Gemeinde zu Alimentation verarmter, ans ihrer urfprünglichen Kirchen-Gemeinde ansgetretener Geistlicher.
- 5) Jeder besinitive Eintritt in ein Amt des Staates, der Kirche und der Gemeinde ist zwar durch S. 4. Abs. 1. des revidirten Ansassigmachungs Gesets als Ansassigmachungs Titel erflärt. Der Abs. 3. desselben S. aber spricht eine substdiäre Alimentations Pflicht des Staats Nerars nur rucks sichtlich wirklich er Staatsdiener, Oberossiciere und ihrer Angehörigen, nicht aber bezüglich der Dies ner der Kirche und der Gemeinden aus. Ferner begründet der in der katholischen Kirche eingeführte Tischtitel nur eine Berbindlichkeit des Tischtitelgebers gegen die Kirche auf die Dauer der krechlichen Eigenschaft des Titulanten, und die Verbindlichkeiten des protestantischen Pfarr Wittwens und Maisens Fondes erstrecken sich tediglich auf die Relisten von Geistlichen. Es kann sonach von einem, seiner kirchlichen Eigenschaft eutsteideten Geistlichen, und so ferne der betreffende Geistliche aus der protessantischen Kirche ausgetreten, auch von seinen Relisten aus der früheren kirchlichen Anstellung wes der ein Alimentations Anspruch an den Staat, noch eine Ansorderung an die Tischtitelgeber oder an den protestantischen Wittwens und Waisenswud abgeleitet werden e).
- IV. Feststellung der auf Kreissonds zur überweisenden Verpflegungskosten für heimatheloje Judividuen.
- 6) Die Berpflegung ber im S. 4. u. 7. Abf. 2. des heimath-Gesets aufgezählten heimathlofen fällt den Rreissonden unter ben Boraussetzungen bes S. 5. gedachten Gesetzes, und in fo ferne zur Laft, als nicht entweder

c) Minifterial: Entichliegung bom 19. Juni 1835. Rro. 18232.

d) Ministerial-Entschließung vom 7. Dezember 1825. Rr. 17140.
e) Ministerial-Entschließung vom 15. Januer 1834. Rr. 33240, u. vom 24. Rovbr 1832. Rr. 20182.

a) ausbrudliche gesethliche Bestimmungen, namentlich bie Urt. 29. und 42. bes Gesethes vom 28. Rovember 1816 fiber Baganten und Bettler ein Anderes ju verfügen, oder nicht

b) in rechtsfrästiger Weise nach Maaßgabe ber allerhöchsten Berordnung vom 12. Oktober 1826. (Regierungsblatt vom Jahre 1826. Seite 708.) eine Haftungs Berbindlichselt ber saumigen Behörde ausgesprachen ist. Mit dem Eintrage eines neuen Heimathlosen in den Kreis-Etats-Boranschlag ist auch vollständige Borlage der betreffenden Alten an die Landraths Bersammlung behufs der nöthigen Einsicht und etwaigen Erinnerung zu verbinden f).

Bu S. 6. bed Bejeted.

- V. Gestattung des Aufenthalts aufferhalb der Beimaths=Beimeinden.
- 7) Der Aufenthalt eines Bayern und seiner Familie ausserhalb bes heimathes Ortes ist nach 5. 6. bes heimathes Geletze keineswegs von einer vorgängigen polizeilichen Erlaubnis abhängig, vielmehr greift die Befugnist zu einem solchen Aufenthalte von selbst in so lange Plat, als nicht die einschlägige Polizeis Behörde auf den Grund des Gesetzes die Zuruckweisung an die heimaths Gemeinde beschließt g).
- 8) Die Frage über die Zulässigfeit einer solchen Zurudweisung ift nicht eine Beimaths, sonbern eine rein polizeiliche Frage, und baher gegebenen Falles allerdings auf bem Beschwerdewege zur obersten Kenntnisnahme bes Staatministeriums bes Innern geeignet h).

Bu S. 7. bes Gefetes.

VI. Behandlung der Unsländer.

- 9) Schüblingen barf ber Eintritt nach ben Staaten Seiner Majestät nur in fo ferne gestattet werben, als ihre Aufnahme in bem in oder ausserhalb Bayern gelegenen Schubziele ausser Zweisel Reht. Ebenso ift sich
- 10) jeder conventionswidrigen ober nicht gehörig vorbereiteten Berschiebung der in dem Rosnigreiche aufgegriffenen Baganten und heimathelosen nach auswärtigen Staaten bei Bergutung sammtlicher hiedurch veranlaßter Berpflegungs und anderer Rossen zu enthalten i).
- 11) Die Uebernahme eines Ausländers wegen eines an einem baperifden Unterthanen begans genen Berbrechens erheischt felbst dann noch vorgangige bohere Genehmigung, wenn die ausländische Behörde sich zu besten Auslieferung erbietet k).
- 12) Ausländern, und insbesondere ausgewanderten, ehemals baperischen Unterthanen ift nach Maaggabe der jeweiligen Borschriften über das, Paswesen ber Eintritt in den baperischen Staaten nur in so ferne zu gestatten, als sie sich über ihre heimath auszuweisen vermögen, oder sonst ihr Zurlastfallen an baperische Gemeinden nicht zu befürchten steht !).
 - 13) Eben fo ift im Ginflange mit ben Borfdriften über Page und Fremden Polizei ftrenge

f) Ministerial-Entschliegung vom 4. Dezember 1829. Rro. 19644.

g) Ministerial: Entschließung vom 24. Janner 1826. Rr. 415. und vom 11. Mary 1835 Dr. 4283.

[.] h) Minifterial Entschließung vom 18. Juli 1832. Rr. 9634. und vom 30. September 1833. Rr. 26546.

i) Allerhöchste Berordnung vom 12. Oftober 1826.

k) Ministerial-Entschließung vom 30. July 1821. Rr. 9643.

arres Borifemat

barüber zu wachen, baß Angehörige solcher Staaten, beren Gesetzebung unter gewissen Boraus, setzungen ben Berlust bes Heimatherechtes an ein langeres Berweilen ausser Landes knüpft, den entscheis benden Zeitpunkt nicht ohne vollzukltigen Beakhveis ber durch die ausländische Gesetzebung vorges schriebenen Rautelen überschreiten. Römentlich Sann mit Ruchscht auf die betreffende Gesetzebung ein langerer Ausenhalt großherzoglich badischer Unterthanen in Bapern nur gegen Beibringung förmlicher heimathoscheine gestattet werden. Zuwiderhandelnde Behörden bleiben den betreffenden bayerischen Gemeinden für allen aus einem dießfälligen Berschulden etwa zugehenden Schaden haftend m).

14) Da nach würtembergischen Gesetzen und in Gemäßheit formlicher Erklärung der k. würtembergischen Regierung die durch nachfolgende She legitimirten Kinder von Rechtswegen in die staats bürgerlichen Rechte ihrer Aeltern eintreten, want sahin auch die in dem Austande Gebornen als würtembergische Staats-Angehörige anerkamterwordens so hat nach dem Grundsatze der Reciprocität von Seite der bayerischen Behörden gleiches Berfahren rücksichtlich ber in Würtemberg gebornen Kinder bayerischer Unterthanen einzutreten.

Bu S. 8. des Wefetes.

VII. Geschäftsgang und Competenz. Berhaltniffe in den die Heimath betreffenden Un-

15) Beder Diftrifte Polizei-Behorde liegt ob, fid) der Beimath ber in ihrem Bezirte weilenden

Perfonen ju verfichern o).

16) Bei biesem Unlasse ober sonft etwa hervortretende Zweifel find burch Einvernahme bes Betheiligten und burch Offizial : Ausmittlung aller etwa relevant scheinenden That-Umstände zur gründlichen Entscheidung zu bereifen, nud sofort in erster Instanz vorbehallich ber Berufung wirklich

gu entscheiben p).

17) Dem Heimathberechtigten sowohl, als ben etwa Betheiligten steht gegen die ihnen in gebührender Form und zwar, was die zu anderen Polizel-Distriften gehörige Gemeinde betrifft, durch ihre vorgesetzte Distrifts-Polizel-Behörde zu verlündende erstinstanzliche Entscheidung binnen einer in dem Publikations-Protokolle ausdrücklich zu erwähnenden Präklusv-Frist von 14 Tagen die Berufung an die vorgesetzte Kreisregierung, Kammer des Innern, oder soferne die Betheiligung ausschließend auf einen mit einer standesherrlichen Regierungs-Kanzlei verschenen Mediat-Bezirke sich erstreckt, an diese betreffende Kanzlei in der durch Zisser XI. der allerhöchsten Berordnung vom 29. Dezember 1836 vorgezeichneten Weise offen g).

18) Berufungen gegen bie zweitinftangliche Entscheidung Diefer Behorbe barfen ale bem Gefebe

juwiberlaufend weber eingereicht noch angenammen werben.

19) Die Zurudweisung eines Individuumdindrine andere Gemeinde darf nur in dem Falle ber Ziffer 17. und 18. gegenwärtiger Zusammenstellung (selbst bei nachgewiesenen Dasenn ber Bors aussehungen der Ziffer 8. u. 9. erft nach rechtsfräftig entschiedenem heimathes Berhältnisse eintreten, so ferne lettere sich nicht eine sogleich aus dem ersten Berhöre ganz unzweiselhaft ergeben r).

I, m, n) Ministerial: Entschließung vom 14. August 1824. Rr. 11692., vom 19. März 1825. Rr. 1631, vom 23. August 1829. Rr. 8964., vom 11. Juli 1835. Rr. 19631. und vom 20. Oftober 1831. Rr. 16270.

p) Allerbochfte Bererdnung vom 31. Ettober 1826, und Ministerial: Entschließung vom 28. Mei 1832.

q, r) Minnfterfal: Entfchliegung bom 28. Rebenar 1833. Rr. 28912 und vom 24. Marg 1833. Rr. 5152.

20) Bei Bürbigung ber heimathes Berhältnisse eines bem Rheinfreise Angehörigen ist die von ter kgl. Regierungskammer des Innern des genannten Kreises unterm 17. Jänner 1835 über Besbandlung ber dortigen heimathes Gegenstände erlassene, abschriftlich angesügte Entschließung nebst dem Umstande zu berücksichtigen, daß die dortige Gesetzgebung den kgl. Lands Commissariaten und der kgl. Kreisregierung, Rammer des Innern, die instanzliche Bescheidung in Sachen der Unterstützungescheismath-(domicile de secours) des Aufenthalts Rechtes und des Berbandes mit irgend einer Gesmeinde des Kreises, den Gerichtsstellen (Friedensgerichten, Bezirksgerichten und Appellationsgericht) aber die Cognition bezüglich aller sener Streitgegenstände zuweiset, welche sich auf den bürgerlichen (privatrechtlichen) Wohnort (domicile civil) nach den Bestimmungen der dort geltenden Civilrechts und Prozessgesese beziehen s).

21) Die Berhandlungen in Heimathsfachen sind, in so lange sie rein im öffentlichen Interesse stattsinden, tars und stempelfrei, sobald aber durch Berusung das Privats Interesse thätig wird, als Parteisache zu betrachten, und nach \$. 99. der provisorischen Tars Ordnung, dann nach Absschnitt VI. des Stempelgesetzes vom 18. Dezember 1812 mit der vorschriftsmäßigen Tare und dem Stempel in so weit zu belegen, als die Berusung weder durch ein gesehwidriges Bersahren

ber Behörden, noch burch mangelhafte Sady Instruction hervorgerufen erscheint t).

VIII. Ausstellung von Heimaths = Scheinen.

22) Die Ausstellung von heimath-Scheinen hat unter genauester Berücksichtigung ber Bestimmungen bes Gesebes vom 11. September 1825 S. 2. Abs I., dann ber SS. 6. und 12. ber I.
Berfassungebeilage in ber durch die Anlage 2. normirten Form, und so ferne ber heimaths-Punkt
selbst irgend in Zweisel gezogen werden könnte, nicht ohne vorgängige Einvernahme ber betreffenden Gemeinde, und bei deren Widerspruche nicht ohne vorgängige, nach Zisser 17. 18. und 19. gegenwärtiger Zusammenstellung herbeizusührende rechtskräftige Entscheidung stattzusünden u).

23) Die Ausstellung solcher Scheine kömmt der betreffenden Polizeibehörde — beren Beglaubis gung aber ber tgl. Rreieregierung, Rammer bes Innern, und zwar vorbehaltlich der Bistrung durch bas Staatsministerium bes fonigl. Saufes und bes Aeußern zu, soferne die Ausstellung behufs bes

Bebrauches in bem Mustante eintritt v).

14) Knupft sich bie Ausstellung bes heimathscheines an bie nach Borschrift bes revidirten Ansässigmachungs-Geseiges kompetent ertheilte Bewilligung zur Berehelichung in dem Auslande, so ift bieses Umstandes in dem Scheine ausdrücklich zu erwähnen, und der Empfanger darüber geeignet zu belehren, daß

a) er verpflichtet ist, jeden sich ergebenden Geburtes und Todesfall binnen spätestens 3 Mosnaten unter Borloge eines beglaubigten Audzuges aus den Civilstands-Registern des Geburtes resp. Sterb: Ortes zu den Aften seiner bayerischen heimaths Behörde nachzuweissen, bag

b) feine Gohne ihren Seeres-Pflichten in jenem Rulender-Jahre, in welchem fie ihr 21. Les bendjahr jurucklegen, bei Bermeidung ber gefestlichen Strafen ju genugen haben, und bag

t) Ministerial: Entichtiefung vom 13. April 1835. Rr. 9910.

^{•)} Ministerial-Entschlieftung vom 8. Februar 1835. Rr. 3056.

u, v) Ministerial-Entschließung vom 11. und 16. Diari 1835. Rr. 633. 7666.

c) ber Beimath-Schein fur lettere nur bis ju bem oben erwähnten Zeitpunfte Bultigfeit be-

25) Die Heimathes Scheine unterliegen bem 15 fr. Stempel in so fernt, als nicht bem Emspfanger nach Maaßgabe der Stempels Dronung vom 18. Dezember 1812 Abschn. IV. lit. h., ein

gefetlicher Unforuch auf bas Urmenrecht gutommt.

Die Formularien zu den des Slempels bedürfenden Scheinen find von dem igl. Hauptmung. und Stempel Umte zu erholen, und nach den für Stempel Papiet überhaupt obwaltendeu Borsschriften zu behandelnx).

Bu S 10. bes Welepes.

IX. Anwendbarteit früherer Berordungen.

26) Rach ben obigen Bestimmungen bes Gefetied (SP 10.) kann burchaus kein Zweifel baruber obwalten, bas heimathe-Fragen, beren begründenbe Thatsachen vor bem 11. September 1825 eintraten, auch nach ben jur Zeit bes Eintretens bieser Thatsachen gultig gewesenen Direktiven zu beurtheilen und zu bescheiden sind y).

Durch gegenwärtige Busammenstellung erscheinen folgende Ministerial . Entschliefungen in ihrem

vollem Umfange nach ale erloschen und ersett:

1) Die Ministerial-Entschließung vom 9. Mars 1821. Rr. 2355., Die Beimathe Berhaltniffe

bes Joseph hofer zu Schullerehof betreffend.

- 2) Die Ministerial-Entschließung vom 30. Juli 1821 Rr. 9643., bas Domizil ber Creszenz Mahler, eigentlich bas für Auslander wegen ihrer Prozesstrung in Bayern angesprochene Domizil betreffenb.
- 3) Die Ministerials Entschließung vom 14. August 1824 Rr. 11692., Die Indigenates Berhaltniffe bes Studenten Soffmann betreffend.
- 4) Die Ministerial Entschließung vom 19. Mary 1825 Rr. 1637., ben Aufenthalt ber Freme ben im Königreiche Bapern betreffend.
- 5) Die Ministerial Entschließung vom 7. Dezember 1825 Rr. 17140., ben Bollgug ber Ges seber Unfaffigmachung und Berehelichung, bann über heimath betreffend,
- 6) Die Ministertal Entschließung vom 24. Janner 1826 Rr. 415., bas Berhaltniß ber Die litar Benfionisten und Militar-Aerste betreffenb.
- 7) Die Ministerial-Entschließung vom 23. Angust 1829 Mr. 8964., Die Heimath ber Dinterlassenen bes verstorbenen Wegmachers Andreas Winterstein aus Leuchau betreffenb.
- 8) Die Ministerial-Entschließung vom 4. Dezember 1829 Rr. 19644., Die Landraths Bershandlungen für 1829, insbesondere bie ber Staatstasse zurückzuersetzenden Vorschusse für die Berpflegung ber Beimathlosen betreffend.

9) Die Ministerial . Entschließung vom 20. Oftober 1831 Rr. 16270., Die Beimathe Ber-

haltniffe bes Georg Friedrich Fenchtenbeimer betreffend.

10) Die Ministerial. Entschließung vom 28. Mai 1832 Rr. 10190., Die Beschwerde den Gemeinde Saulengrun wegen der Heimaths. Berhältnisse der Michael Klee'schen Familie betreffend.

²⁾ Ministerial-Entschliefung vom 3. Juli 1835. Rr.: 18632.

y) Ministerial Entschliegung vom 18, Mary 1835, Rr. 7467.

11) Die Ministerial-Entschlieftung vom 18. Juli 1832 Rr. 9634., bie Borftellung ber Stadtgemeinde Regensburg, ben Aufenthalt ber Wiesbedischen Kamilie baselbit betreffend.

12) Die Ministerial Entschließung vom 23. August 1832 Rr. 17237., ben Ankauf bes häuslichen Anwesens bes Leonhard Strafner zu Wembing burch bie Schullehrerin Ott

ju Unried betreffend.

13) Die Ministerial. Entschließung vom 24. November 1832 Nr. 20182., Die Beschwerde bes Abministrations. Rathes bes Julius Spitals zu Bürzburg, wegen Alimentation bes Kassiers Ehlen betreffend.

14) Die Ministerial. Entichließung vom 28. Februar 1833 Nr. 28912., bas Restitutions. Gesuch bes Stadtmagistrates Rempten in der Domizissache bes entlassenen Oberlieutes

nants Liebherr und feiner Toditer betreffenb.

15) Die Ministerial-Entschließung bolt 124. Mars 1833 nr. 5152., bas Penfions Gefuch bes ehemaligen Sallamte Controlleurs Rrieger in Augeburg betreffenb.

16) Die Ministerial Entschließung vom 30. September 1833 Rr. 26546., bie Borftellung ber Ratharina Schulz um Bewissigung bes Ausenthaltes zu Augeburg betreffend.

17) Die Ministerial Entschließung vom 15. Jänner 1834 Rr. 33240., Die Alimentation bed ehemaligen Pfarrers Franz Wagner von huglfing betr.

18) Die Ministerial Entschließung vom 8. Februar 1835 Nr. 3056., Die Behandlung ber Beimathe Gegenstände aus dem Rheinfreise betreffend.

19) Die Ministerial-Entschließung vom 11. Marg 1835 Rr. 633., Die Beimathe Berhalts niffe ber in ber Schweiz befindlichen bayerischen Unterthanen betreffend

20) Die Ministerial. Entschließung vom 11. Marg 1835 Rr. 4283., ben Aufenthalt ber Taglohnerd. Kamilie Manr aus Enb zu Ansbach betreffenb.

21) Die Mimiferial. Entschließung vom 16. Marg 1835 Rr. 7666., die Ausstellung von Beimathoscheinen betreffend.

22) Die Ministerial-Entschließung vom 28. Mars 1835 Nr. 7467 bie Richtigkeite-Beschwerbe bes Magistrate ber Stadt Rurnberg wegen bes bem Georg Renner zuerkannten heimathe-Rechtes betreffend.

23) Die Ministerial Entschließung vom 13. April 1835 Kr. 9910., Die Erhebung von Taren und die Anwendung des Stempels bei Berhandlungen in Heimathssachen, resp. die Anwendung des S. 99. der provisorischen Tar-Ordnung, sowie des Abschnittes III. des Stempelgesetzes vom 18. Dezbr. 1812. auf Berhandlungen in heimathssachen betreffend.

24) Die Ministerial-Entschließung vom 19. Juni 1835 Ar. 18232., ben Bollzug des Abf. 1. bes Gesets über bie heimath vom 11. September 1825., bezüglich ber Ableitung von heimatherechten aus ben priesterlichen Trauungen betreffend.

25) Die Ministerial & Entschließung vom 21. Juni 1835, Rr. 17547., die Ausstellung von heimathe Scheinen betreffend.

26) Die Ministerial-Entschließung vom 3, Juli 1835 Nr. 18632., Die Audstellung von Selmathe. Scheinen betreffend.

27) Die Ministerial Entschließung vom 11. Juli 1835 Nr. 19631., den Bollzug ber an die tgl. Regierung des Rheinfreises erlassenen Entschließung vom 16. Juni 1835, die für dienstsuchende rheinbaperische Unterthanen im Großherzogthume Baden ersorderlichen Heismaths. Scheine betr. München, den 29. Sanner 1837.

Auf Seiner Königlichen Majeftat allerhöchsten Beschl.

Beilage I. Bu Biffer 20. ber Ministerial Entschließung von 29. Januar 1837 Rr. 30219. ben Bollgug bes Gesehes über bie Heimath vom 21. September 1825 betr.

Speyer, ben 17. Janner 1835.

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

(Beimath bes Zaver Sarttmuller betr.)

Die im Civilgesethuche bes Meintreises enthaltenen Bestimmungen über domicile (Wohnsit) beziehen sich lediglich auf die aus dem Privatrecht herstesenden Rechte und Berbindlichkeiten, und sie kommen nur da in Anwendung, wo es sich von Competenz der Gerichte, von Eröffnung von Erbschaften und von gültiger Abschließung von Shen in civilrechtlicher Hunscht handelt. Die Besstimmungen über das domicile derschaus (über den Wohnsit, an welchem ein Individuum Heismathsrechte ansprechen kann) sind in den im Rheinfreise geltenden Artiseln des Tit. 5 des Gesssebes vom 24. Vendemiaire 11. enthalten, von welchem sier eine Abschrift folgt.

Ueber die Frage, ob ein Individuum Seimatherechte im Rheinfreise anzusprechen habe, ober nicht, find übrigens nur die diesseitigen t. Landcommissariate in erster und die unterfertigte Stelle in zweiter Instanz zu entscheiden competent, ebenso, wie est im entgegengesetzen Falle nur die jensseitigen t Landgerichte und Recisregierungen sind.

Dieß in Erwiederung auf die Aufrage bom 8. bieß.

Roniglich bayerifche Regierung bes Rheinfreifes R. b. Innern.

gej. Frhr. von Stengel.

Un bie f. Polizei Direttion Munchen alfo ergangen.

21bfchrift

der in der Instruktion über bas Armenwesen enthaltenen Artikel des Gesetzes vom 24. Vens deminire II., wie sie in Folge bes allerhöchsten Rescripts vom 26. Dezember 1834 Nr. 35,627 übersetzt und in die Instruktion eingeschaltet sind.

1) Die Unterstützungs-heimath (domicil de secours) ist ber Ort, an welchem ber Bedurftige ein Recht auf öffentliche Unterstützung hat.

2) Der Geburteort ift bie natürliche Unterftuginges Beimath.

3) Alls Geburtsort ber Kinder gilt ber Ort, an welchem bie Mutter gur Zeit als fie geboren murben, ihren gewöhnlichen Wohnsit hatte.

4) Bur Erwerbung ber Unterstützungsheimath wird ein Ausenthalte von einem Jahre in einer Gemeinde erfordert.

5) Der Aufenthalt wird von bem Tage un gerechnet, an welchem die Einschreibung bei ber Gemeindes Behörde geschehen ift.

6) Die Gemeindebehörde kann bie Unterftützungsheimath bem fie Ausprechenden verweigern, wenn berfelbe nicht mit einem Passe und mit Zeugniffen versehen ift, welche barthun, bag er kein bestimmungsloser Mensch (home sans aveu) ift.

(hierunter ist zu verstehen, wer weder Substitenzmittel, noch Gewerbe, noch Gewährs, manner für sich hat. Urt. 3 Tit. 1. des Gesetzes vom 19. — 22. August 1790. Sammlung ber Berordnungen IX. heft Seite 70.)

7) Bis zu bem Alter von 21 Jahren fann jeder Staatsangehörige ohne weitere Formlichfeiten bas Recht ber Unterstützungsheimath an seinem Geburtsorte ansprechen,

8) Rach bem Alter von 21 Jahren wird zur Erlangung ber Unterftugungsheimath ein Auf-

enthalt von feche Monaten erforbert, wobei zugleich ben Borfchriften ber Urt. 4, 5 und 6 genügt fenn muß.

9) Wer seine Unterflutungsheimath verlägt, um eine andere zu erwerben, hat hier bieselben

Formlichfeiten ju beobachten, wie bei ber früheren.

10) Daffelbe gilt von jenen, welche in thre früher verlaffene Unterflützunges heimath jurud. tehren wollen.

11) Riemand tann ju gleicher Beit in zwei Gemeinden bie Unterftutungs Deimath befiben.

12) Die lette heimath wird so lange als beibehalten angesehen, als die zur Erwerbung ber neuen erforderliche Frift nicht abgelaufen ift, vorausgesetzt, daß die erforderlichen Einsschreibungen bei ber neuen Gemeindes Behörde gehörig beobachtet worden sind.

13) Ber fich in einer Gemeinde verehelichet, und 6 Monate in berfelben wohnt, erwirbt

baburch bas Beimatherecht.

14) Jeber Greis, welcher bet einem Alter von 70 Jahren noch keine Unterflützungsheimath erworben hat, ober vor Erreichung Dieses Alters gebrechlich wird, soll in bem nachsten Hofvital Die bringend nothwendige Unterstützung erhalten.

15) Wer im Laufe ber, jur Erlangung der Unterstützungs heimath erforderlichen Frist durch ein sich zugezogenes Gebrechen außer Stand gefetzt wird, seinen Lebensunterhalt zu geswinnen, soll ohne Unterschied des Lebensalters in das nächste hospital aufgenommen

merben.

16) Jeber von Unterhaltungsmitteln entblogte Kranke, er mag bas heimatherecht besigen ober nicht, soll entweder an feinem faktischen Wohnorte (Aufenthalte) ober im nachsten hospital unterftugt werben.

11114 2

4 19 10 10

Beilage II. Bu Biffer 23. ber MinisterialsEntschließung vom 29. Januar 1837. Rr. 30219. ben Bolling des Gefetes über die Beimath vom 11. September 1825, betr.

> Ronigreich (Mapren.) Banern.

> > Rreis

name ber Diftrifte Polizeis Behorde d mik mod Ges landgerichts, herrschaftlis den Commiffariate, ober ber ber fgl. Rreieregies rung ummittelbar untergeordneten Stadt) fonige liches Bandgericht N., ober fürftlich grafliches N., hund der Berrschaftsgericht oder Commissariat N. oder Magistrat ber foniglichen Stadt (Saupt . und Refibengstadt München) ober ber fgl. Rreishaupt. fact N. ober ber tal. Ctabt I. und II. Claffe N.

Rame des etwaigen Patrimonialgerichts ober

Patrimonialamtes.

Rame ber Stadt:(Panb.) Gemeinde, als Stadt. gemeinde I. II. III. Claffe N., ober gandges meinde N.

Seimath = Schein.

Die unterzeichnete Behörde bezeugt, bag b

bon in ber Absicht welche sich in

aufhalten will, Angehörige bes baverifchen Staates und ber Bemeinde fen.

In biefer Eigenschaft bleibt b felben bie Rückfehr in bas Baterland und bie Eigenschaft eines Bapern unter ben hiernach unter Biff. 1 u. 2 ausgesprochenen Bedingungen und mit ber aus bem staatsburgerlichen und Gemeinde Berbande hervorgehenden, inebefondere mit ben bienach unter - 3 und 4 aufgeführten Obliegenheiten vorbehalten.

1. Jeber Baner, welcher ohne besondere igl. Bewilligung ein frembes Indigenat erwirbt ober

beibehalt, verliert bas bayerifche Indigenat.

11. Gin Baper tann gwar Besitzungen in einem fremben Staate haben, und erwerben; auch an Sandels-Stabliffements und Fabriten Theil nehmen, jedoch darf feine bleibende perfonliche Anfäsigfeit in bem fremben Staate bamit verbunden fenn, in welchem Kalle ber Berluft bes baverischen Indigenatit feintreten murbe.

III. Gin Bayer tann fich nur in Folge ber auf ben Grund des Gefetes vom 11. September 1825 über Anfassigmadzung und heimath und-ber Revision biefes Gefetes vom 1. Juli 1834

erlangten Unfaffigfeit, und ber in Folge biefer Unfaffigfeit von ber competenten inlanbis fchen Behorbe erlangten Beirathe-Bewilligung in bem Auslande trauen laffen.

Bebe, ohne vollständige Erschörfung biefer Doraussebungen eingegangene Che wirb als burgerlich ungultig betrachtet, und entzieht nicht nur, falls ber Baver eine Muslanberin heirathet, Diefer fowohl, als ben mit ihr erzeugten Rinbern jeden Unfpruch auf Beimatherechte fowohl, ale auf temperaren Aufenthalt in bem Ronigreiche Bavern , fonbern unterwirft- auch benjenigen, welcher eine folde Ehe in bem Mublanbe gefchloffen bat, bei einer Rudtehr nach Bayern bem Maximo ber polizeilichen Arreftfrafe.

IV. Dem Baper, welchem mabrent, feines Aufenthaltes in bem Auslande aus einer in Gemasbeit obiger Biffer 3. eingegangenen Che Rinder geboren werben, liegt bie Berbindlichfeit ob, von jedem folden Falle, fo wie von jedem Sterbfalle eines Rindes feiner Beimathe. Behorde binnen 3 Monaten, unter Beifugung beglaubigter Ausguge aus bem Civilftanbe.

Regifter Ungeige ju machen.

V. Derjenige baverifche Unterthan, beffen Altereflaffe ber allgemeinen Militar Confcription noch nicht unterworfen wurde, ift bei Bermeidung ber in bem Gefete über bie Erganjung bes flebenden Beeres vom 15. August 1828 angebrobten Strafen verbunden, mit bem Anfange bes Jahres, in welchem er fein ein und zwanzigstes lebendiahr gurudlegt, fich im Ronigreiche wieder einzufinden.

Gegenwärtiger Schein wird für bie Dauer von Jahre ausgestellt, nach beren Berfluß berfelbe, wenn er nicht verlängert wird, in jeder Begiehung fraftlos wird, und insbesondere nicht mehr jum Beweife bes Rechtes bes Inhabers, in bas Ronigreich Bavern jurudfehren ju burfen, bienen fann. ben

Name ber Diftrifte Polizci:Behorde bes Beimathe Drtce.

Beschreibung ber Person bes Inhabers:

Miter,

Größe.

Statur,

Ungeficht,

Saare,

Stirne,

Mugenbraunen,

Mugen,

Raje,

Mangen.

Mund,

Bahne,

Rinn,

Beine,

Besondere Rennzeichen.

Befeben bei ber tgl. Regierung bes

Rreifes, Rammer bes Innern.

ben ten

18

Gesehen bei bem Staats-Minifterium bes igl. Saufes und bes Meuffern. 18.

Manchen, ben

· 数 approved and



n Refute Rec

ा स्वास्त्राच्या स्टब्स् to be the section of the The state of the s

· 所以的研究。 17 3:19 den in:

A STATE OF THE STA 4 Th Later 1919 7 Erin: Magan .1 2 mg*

"cifrage sur

762

Roniglich

or sales of the sole

and of mas

Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Rreis.

Nro. 24. Ansbach. Samftag, den 25. Marg 1837.

Jubals.

Die Mittheilung einer Kriegsministerial-Entschließung vom 13. Februar 1837 ben Bollzug ber Berordnung über bas Baswesen vom 17. Janner 1837. — Quarfildferzeichnife über die Uniafsigmachung ibraelitischer Glaubensgenossen, resp. bie nach Art. XXXIII. ber Berordnung vom 29. Dezember 1836 nicht mehr zu bewirfente Borelage bieser Berzeichnisse.

Bekanntmachungen der Königlichen Kreis-Behörden.

Cinl. Rr. 16151. Erp. Rr. 19976.

Un fammtliche Diftrifte Polizeis Behörben bes Rezatfreifes. (Die Mittheilung einer Rriegs : Ministerial : Entschließung vom 14. Robruar 1837 ben Bollzug ber Berordnung über bas Pagmejen vom 17. Janner 1837 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachstehenbes allerhöchste Rescript nebft Weltope beiteb, ben fammtlichen Diftrifte Polizei. Behorben zur genauesten Nachachtung der barin enthaltenen Bestimmungen zur Kenntnig gebracht.

Unibach, ben 17. Mary 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

a. Pr.

von Eng.

Connenmayer, Sefretar.

Kon i g der Entaginil Banern.

Staate Minifterium bes Innern.

Die von bem konigl. Rriegsmillikerium Antetutut 4. Februar dieses Jahres an fammtliche Mistitar-Stellen und Behörden in bemerktem Betreffe erlaffene, dem königlichen Staats-Ministerium des Innern in Abschrift mitgetheilte Entschließung wird ber kgl. Kreisregierung, Kammer bes Innern ans liegend zur Kenntnifnahme mitgetheilt.

München, ben 9. Marg 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majestat allerhöchsten Befehl.

Fürft von Dettingen Wallerftein.

An bie fgl. Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General. Cecretar. In beffen Berhinderung der geheime Secretar Gosinger.

Albschrift.

Kriege = Ministerinm.

Nachbem bie Anordnungen, welche Seine Majestät der König am 17. Jänner d. J. bezüglich bes Paswesens zu treffen, allergnädigst geruht haben, durch die Nummer 4. des dießiährigen Resgierungs-Blattes zur Kenntniß der Militar-Behörden gelangt sind, wird zum gleichmäßigen Bollzuge beigesügt, was felgt:

Bu Titel I. bezüglich bor im Imlambe reifenden Inlander.

1) Diffizieren, die im Dienste ober unit Urland im Inlande reifen, und die Reise in der vorgeschriebenen vollständigen Militar-Uniform gurlittlegen, follen von den Polizei-Behörden bes Königreistes und beren untergebenen Organich Legittmations Dupliere überhaupt nicht, und nur bei bem Bers

Dachte ber Berfleidung abverlangt werden. 1193 ni miffell is

2) Damit in solchem möglichen Bille bieseihen Isid über ihre Person vollständig ausweisen können, sollen sie bei bem Antritt einer Reise Inti-Inlande von ihren Regiments. oder sonstigen Absthellungs-Commando's, Nichtregimentirte und Pensionirte aber von ber betreffenden Commandantschaft nut einem uach dem beigefügten Formulare gleichförmig ausgestellten Reise-Borweis versehen werden, welcher den Bors und Zunamen, die Richtung und den Zweck der Reise, letztere nur im Allgemeinen, sowie beren Sauer, mit der erforderlichen Bestimmtheit bezeichnet.

3) Mit folden Borweisen muffen insbesondere bie Offiziere versehen seyn, wenn fie auf einer Reise im Inlande fich nach S. 123. der Dienforfdriften burgerlicher Aleidung bedienen, ihre Reise unter Abweichungen von bem gewöhnlichen Stroffenfinge, zu Fuß, und mit öftern Beränderungen int ihrer Richtung zurucklegen, und die polizituche Ausweichungeit damit in gesteigerten Grade auf fich

gichen murben.

4. Der Verordnung vom 1. Juli 182d entfprechend find folche Borweise auch bei beabsiche tigten Reisen ans dem Inlande burch bas Anstand in andere inländische Gebietstheile, wie z. B. aus den Kreisen biesseits bes Rheines nach dem Rheintreise, oder aus diesem in die Ersteren für so lange als genügend zu betrachten, als andere Legitimations Papiere von Seite der betreffendert auswärtigen Regierung dafür nicht begehrt werden. — Es versteht sich dabei sedoch, daß solche Reisen ohne willsührlichen Ansenthalt im Auslande auf dem fürzesten Wege durch dasselbe zurückse-

legt werben, und baß aufferbem felbe bem Begriffe bes Urlaubes nach bem Austande verfallen mußfen, für welchen die allerhöchste Bewilligung nachzusuchen ift, und Reisepaße in bas Anstand auszusertigen sind.

5) Rudfichtlich ter Urlaubepafe für Unter Dfüziere und Solbaten hat es bei ben bafar be

fiebenten Boridriften gu verbleiben.

6) Die Ausstellung von Reiseslegitimationen fur pelifiomirte, aus bem Militar Berbande ents Taffene Personen, ift — in so ferne keine formlichen Domigitos Beranderung beabsichtiget ift, den eins fchlägigen Polizeis Behörden allein zu überlassenten Morrent in

3n Titel II. bezüglich ber in bas Ausland, ober von ba nach Bayern reifenben Inlander.

1) Die aus bienftlichem Auftrage, ober mit erhaltener Bewilligung in bas Ausland fich begebenden Militärpersonen muffen, wenn sie sich nicht in dem vorbemerkten unter Zisser 4. bezeichneten Falle besinden, von den vorgesetzten oberen Dienst. und Commandostellen mit Reisepässen nach dem Auslande versehen werden.

2) Die Reiferaffe nach bem Auslande fur Militarpersonen find bis auf anderweitige Berfit-

gung in ter bisherigen Form auszustellen:

a) von den Armee-Divisions-Commando's für die unter ihren Befehlen stehenden aktiven Militarpersonen, und für die in den Bezirken ber ihnen untergeordneten Commandantschaften wohnenden pensionirten, oder charakterisirten Offiziere;

b) von den unmittelbar zur allerhochsten Stelle berichtenden Corpd Commando's mit Inbegriff des Commandos ber hartschier Leibgarde, für alle ihren Befehlen untergebenen Militar.

perfenen,

e) von der Commandantschaft ber Haupt's und Residenzstadt München, und von dem Stadtund Festungs. Commando Landau für alle ihren Befehlen unmittelbar untergebenen, dann die in ihren Bezirken wehlankenmilicht teginputirten aktiven Militärpersonen, sowie die pensionirten und charakteristzten, Offiziere, in Ihren Commandantschafts. Bezirken.

Die Militär-Reiferaffe nach bam Auslande uniffen bie Staaten, welches nach dem Berlangen ber foll, und die Reise-Route mit entiprechender Deutschkeit angeben, welches nach dem Berlangen der f. t. öfterr. Behörden vorzüglich bei Reisen in den öller, Raiserstaat wohl zu, beachten ift. Sie und terliegen dem Bisa im Kriege-Ministerium, im Staates-Ministerium des Kgl. Hauses und des Renssen, und bei den dahier anwesenden Gesandtschaften der auswartigen Staaten. Sie können nur in deutscher Sprache ausgesertigt werden, und sollten deshalb anderweitige Bersügungen nothwendig seyn, so werden diese in vorkommenden Fällen sedesmal speciell veranlaßt werden. — Die nach Russland ausgesiellten Reises passe werden von den rußischen Behörden nur in so ferne anerkannt, als dieselben auf eine Bürgsschaftes:Urkunde zweier im Königreiche ansässiger Eigenthumer über die Personal und Bermögends Berhältnisse des Reisenden gestützt sind, oder dieser eine Person von bekannter Dirinstion ist. Vor Andstellung von Reisepässen nach dem Andsaude nurft sich Bersicherung über die Unverdächtigkeit bes Reisewecke, und den Besty der entsprechenken Reisemistel verschafte werden, welches demnach inds besondere bei den Militärpersonen der untern Grade gleichmäßig zu bevbachten ist.

4) Für die Militarpersonen höherer Grade, sur die Dieiftens. und Corps Commandanten, und far die Commandanten von München und Landau werden nach Begehren und Erforderniß Reise, paffe nach bem Auslande in bem Pasbureau des Staate Ministeriums des königt. Hauses und bes

Meuffern nachgesucht werben.

uingelff mos ibon ou 500

5) Es ift ben nach inlandischen Curorten beurlaubten Dincieren gugelaffen, von Baffen, welche nach Artifel VI, ben Curgaften ber nicht über feche Stunden von ber Brenge entfernten Curorte ausnahmsmeife von besonders aufgestellten Commiffaren ju Luftreifen in bas benachbarte Ausland gegeben merben burfen, und welche an bie Erholung einer bestätigenden Begenzeichnung nicht gebunden fenn follen, maaghaltigen Gebrauch zu machen. -

Aufferdem fallt fur die Militarperforten ber Begriff, bes Grenzverfebres, und die Befugnif In Reifen aus einem nicht über feche Ctunben von ber Grenze bes Ronigreiches entfernten infan. bifchem Orte in ein Diefelbe Entfernung von ber Grenze behauptendes Austandsort nach Artifel

V. Biffer 2 und 3, obne ordnungsmäßig eingeholter Bewilligung von felbst hinweg.

6) Die Artifel IX. und X. ber bezüglichen Berordnung vom 17. vor. Dite, follen übrigens anch ben im Auslande reifenden Militar. Derfonen jur Richtschnur ihres Berhaltens bienen.

7) Militar-Denfioniften, Die aus bem Militar-Berbande entlaffen find, bedurfen gu Reifen nach bem Auslande Der Bewilligung ber Melitar . Behorde jum Fortbezuge ber Penfion, wenn fie auch ibre Paffe von ben Polizeibehorden zu erhalten haben.

Bu Titel IV. Allgemeine Anordnungen.

1) Unter ben im Urtifel XXVII. bemerkten Dienern, welche feines eigenen Paffes bedurfen, find verpflichtete Colbaten, welche ben Reisenden nach bem Auslande als Diener begleiten, wofür nach ber bieberigen Uchung besondere bobere Bemilligung unter Bortage eines Reisevaffes einzuholen tft, nicht begriffen.

2) Bas für die Offiziere angeordnet ift, bezieht fich eben fo auf die in Offiziers. Achtung fiehenden Militar-Beamten. — Desgleichen find die vorstehenden Anordnungen für die Familien ber Militarpersonen mit Ausnahme febod ber Studitrenden, für welche eigene Borichriften bestehen, in

Mumenbung ju bringen.

mag greate Hands. 3) Ceine Majestat ber Ronig wollen bie Frembetwoligei mit Burbe und Ernft gehanbhabt,

und ben betreffenden Anordnungen volle Antendnitg gefterer miffen.

Die reisenden Militar-Personen werden bem zu Folge fich ben allgemeinen polizeilichen Anordnungen im Pag, und Fremdenwesen-bereitwillig unterzichen, Die fchweren Pflichten ber Polizei Behorden und die ihnen unter großer Verantwortung obliegende rücksichtslosefte Wachsamkeit gegen jede Befahrbe ber öffentlichen Rube und Debuind lift lavie gelien jedes Gindringen und Bermeilen bebenklicher Austander, and dem richtigen Gefichtepunfte ertennen, und die amtliche Thatigtelt berfeb ben bemgemäß burch ein offenes, mannliches, ihrem Ctante angemeffenes Betragen unterftuben. Inde besondere sollen fie auf Befragen ber Polizei. Behörden und ihrer Organe, namentlich ber Gendar. merie, ihren Ramen und Stand ohne Rüchalt angeben, ihre Legimationen vorweisen, und auf Berlangen in die vorgeschriebenen Fremtentucher ordnungemäßig fich einzeichnen.

Die Polizei-Behörden, bereu amtliche Competenz eine weite Sphare bisfretionarer Befugniffe umschließt, find bagegen verpflichtet, ihr Wilfen in ein flete anfiandigee, achtungewerthes und von jeber Beration entferntes Benehmen gegen iffeite unverfängliche Fremte zu fleiben, und in gleb

dem Sinne Die untergeordneten Organe in beleffeit nit angubalten.

In Folge eines folden gemeinschaftlichen angemeffenen Betragens find zwar Anflante und Reibungen nicht wohl zu beforgen. ERiten bergleichen jedoch gleichwohl vortommen, fo hat auf Begrundete Befdmerde fowohl Civil's als Militar-Seits Die unnadfichtliche Beahndung ber Fehligen einzutreten.

Be übrigens eigene Commandantschaften ibefieben, ift fich nach ber unterm 12. Day v. 36.

in Unsehung ber Legitimation ber reisenden Diffigiere fur bie Stadt Lindau gegebenen Borfdrift gu

4) Die Reise-Borweise für bot Intant, und bie Reisepaffe nach bem Andlande sollen in ber Regel auf feine langere als einjährige Daner findgestellt werben, endlich nach ber bisherigen lebung einer Tars und Stempel-Auflage nicht unterworfen werben.

München, ben 14. Februar 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestat Allerhöchsten Befehl.

Das Pagwefen betreff.

Formular ju einer Reife-Legitimation in bas Inland.

Borweis.

Machdem Borzeiger bieses, herr Hauptmann N. N. bes königlichen baperischen N. N. Regismentes, gebürtig aus N. N.; dermalen garnisonirend in N., von bem untersertigen Regimentes Comsmando einen achtägigen (sechswochentlichen) oder, gemäß königlicher ter Armees Divisiones Comsmo Ordre vom ten ic. einen dreimonatlichen Urlaub nach N. im N. Kreise in Familiens Anges legenheiten (oder nach Kinsingen zum Gebrauche bes dortigen Mineralbades, oder zu einer Lustreise in die sudlichen Gebirge Baverns) erhalten hat, so wird demselben gegenwärtiger Borweis zu seiner allenfallstigen Legitimation ertheilt, und werden die königlichen Civils und Militärs Behörden gezies mend ersucht, genannten herrn Hauptmann state, und ungehindert reisen zu lassen, ihm auch den etwa bedursenden Schutz und Beistand zu gemähren.

N. N., ten ten len mande Des fonigl. baver N. Regiments.

Unterschrift bes Reisenber.

Bemertung. Der Treffende ift verbunden, ben ihm ausgestellten Reise Borweis ben Milltar und Civil Behörden und ihren untergeordneten Organen, unbbesondere ber Gendarmerie, auf Berlangen vorzuzeigen.

Bu einem Urlaube in das Ausland ift ein im Kriegs. Ministerium vidimirter Pas mit den erforderlichen übrigen Bisa's nothig, und mussen derlei Gesuche unter Beilage des Signalements, den Divisions. 2C. Commando's wie bisher im Dienstwege vergelegt werden.

eini. Nr. 16880. Erp. Nr. 20279,

...ica Dein... balb ein.

Un fammtliche Difiritter Dolige i. Behorben bes Regattreifes.

(Quartale Bergeichniffe uber bie Anfaffimodum) ffugehieffber (Maubens: Genoffen, refp. Lie nach Art. XXXIII. ber Berordnung vom 29. Dezember 1836 nicht niebr ju bewiesende Bortage biefer Bergeichniffe bett.)

Im Ramen Meiger Majeffatziges Konigs.

Rach einem hochsten Rescripte bes : tomgt. Ctaateminifteriums bes Innern, vom 15. 1. Die.

.magaT

find bie Quartald-Bergeichniffe über bie Anfässigmachungen ifraelitischer Claubenegenoffen erlaffen, was ben obenbenannten Behörden mit bem Auftrage eroffnet wird, Die nach bem lithographicten Aus. ichreiben vom 4. Juni 1836 aub Dr. 25499. ju führenben Bergeichnife ber anfafig gewordenen ifraelitischen Glaubend. Genoffen ftete evident zu halten.

Andbach, ben 22. Mar; 1837.

Königliche Regierung bes Regatkrelfes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Secr.

Bekauntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

Volizeiliche Befanntmachung. (Das Fliegenlaffen ber Tauben gur Gaats und Ernotezeit betr.)

Es wird die langft fcon bestehende Bererbnung nach welcher bas Fliegenlassen ber Tauben gur Saat und Ernbezeit verboten ift, mit bem Bemerten in Erinnerung gebracht, bag biejenigen Taubenbesiger, welche ihre Tauben mährend ben vorerwähnten Zeiten nicht eingesperrt halten, polis zeilicher Strafe unterliegen. Auch ift ce ben Reldguterbefigern und Dachtern gang freigegeben, bie fich auf ihren Felbern einfindenten Lauben auf jede thunliche Urt ju fangen.

tiger Statt! Andbach, ben 8. Marg 1837. Silferd ace Stadtmagistrat.

Endres.

Polizeiliche Bekanntmachung. Die Bewilligung von Colletten für Abgebrannte betreffend.)

Rachträglich zur Befanntmachung vom 20. Cept. v. J. bie Brand Colleften und beren Bulaffige Teit betr. (folchjähriges Rreis-Intelligenzblatt Rro. 77. Seite 2173.) wird nachstehende - burch bas vorgebachte Kreis-Intelligenzblatt Rr. 105, Seite 2918. bereits befannt gemachte - hodpie Ents schließung bes tgl. Staatsministeriums bes Junern vom 16. Degbr. v. 36.

Ronigreich Baner, 4,40 ng Staate Minifterium bes Innern, Rachdem nunmehr neben ber inländischen

Immobiliar - Feuer - Berficherungs - Anftalt und ben beiden auf bas Pramien-Princip gegrundes ten intandischen Dobiliar . Feuer : Berficht. runges Secietaten auch eine infandifde Gegens feitigleite Defellichaft für Dobiliar : Tener. Berficherung ind leben getreten, und hiedurch Jedem hinreichend Gelegenheit gegeben ift, fich ben Wiebererfag erlittener unverschuldeter Brand. fcaben, fowohi in Bezug auf Immobilien ale Mobilien zu fichern, fo finden Sich Ge. Rgl. Maj. bewogen, ju verfügen, baß fürobin in jeber ni Demeinde vierteljährig befannt gegeben merde, wie Allerhochft Gie vorhaben, ferner Colletten undwegen Brandelingludes von bem Tage an, an and meldem biefer Allerhöchst Ihr Entschluß gum Erftenmal publizirt fenn wird, auch in jenen Ballen nicht zu ertheilen, in welchem inhaltlich Biarbes Abfabes 2. ber allerhöchften Anordnung v. 14. Degbr. 1834 bieber noch Ausficht gur Bewilligung von Colleften gelaffen war.

Die k. Kreisregierung wird hiernach alsbald bas weiter Greignete verfügen und neben ben Ausschreibungen burch bas KreiseIntelligenzblatt auch die alebalbige, und fofort die vierteljährige Berkundung in jeder Gemeinde anzuordnen und zu übermachen miffen,

München, ben 16. Decbr. 1836.

Muf Seiner Rönigl. Majestät Allerhöchsten Befehl. bem baburd erhaltenen Auftrag gemäs, jur allge. picinen Biffenschaft hiedurch wiederholt verfündet. Ansbach, ben 18. März 1837.

Magistrat.

י (שנונהכווג Endres.

9100 Silo 1

4 MID.

Stirl.

Mingor

Polizeiliche Bekanntinachillig. auf bewilligt worden ift, obige Anordnungen für .untlad us biefe fpatere Stunde. (Die Volizeistunde betreffend.)

Ansbad, am 21. Märs 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred.

Stirl. Bekanntmachung.

(Die Aufstellung von Agenten für ben Sagel. 216

fefurangeBerein gu Münden betr.)

Bom Magiftrate ber fonigl. baperifchen Rreid. hauptstabt Unebach wird jur Ucbernahme ber Algentie in hiefiger Stadt für den Sagel Affeturang-Berein bes Isarfreises mit bem Bemerken auf. geforbert, bag bie Erflarung ber Bereitwilliafeit hierzu auf bem Rathhause binnen Frist von 14 Tagen abzugeben ift.

Andbach, ben 17. Mary 1837.

Stadtmagistrat.

Endres. Stirl. Bekamitmachung.

(Kuhrlohns = Afford.)

Die Beifuhr von 5000 Stud boppelten und 1006 einfachen Pflafterfleinen aus dem Bendelfleiner Bruche hicher, wird Dittwoch ben 12. Afpril um 11. Uhr in bem Geschäftegimmer bieffeis tiger Stadtfammerei an ben Wenigstnehmenden in Miford gegeben.

Ansbach, am 18. März 1837.

Stadtmagistrat. Enbres. Stirl.

Befanntmachuna. 6. (Brennholzverfauf betr.)

Dienstag ben 28. Merg werben 24 Rlafter eichenes und weiches Stockholz im Stadtwald Beile berg verfteigert. Zusammenkunft auf ber Ziegels hütte um 2 Uhr.

Anebach, am 23. März 1837. Stadtmagistrat. nasunig god : Stirl. Enbred.

Rachdem sich ber unbefannte Inhaber ber ju Berluft gegangenen tgl. bayer. Staatsobligation an porteur Rr. 1274 ad 1000 fl., welche aus ben bereits veröffentlichten Grunden bie Ratur einer gewöhnlichen Fonde Dbligation angenommen

Man fieht fich veranlaßt, die in Betreff ber Polizeistunde bestehenden polizeilichen Anordnungen in Erinnerung gu bringen und theilweise naber gu bestimmen, wie folgt:

- 1) die allgemeine Polizeistunde ift für hiefige Stadt auf 11 Uhr Rachts und zwar für alle öffentlis lichen Wirthschaften ohne Ausnahme fostgesetst.
- 2) Mit bem Gintritt berfelben fell fich alles Bes den in öffentlichen Wirthschaften schließen.
- 3) Deshalb haben fich bie Bafte alebald nach bem Gintritt ber Polizeistunde aus ben öffentlichen Wirthschaften zu entfernen.

4) Der Wirth ift verpflichtet ben Gaften ben Gintritt ber Polizeiftunde anzukundigen.

5) Rein Wirth barf nach 11 Uhr Rachts noch Speifen und Getrante an Bafte abgeben.

- 6) Bafte, welche nach 11 Uhr Rachts noch in öffentlichen Birthichaften getroffen werben, un. terliegen polizeiliches Errafe von einen haben bis ju fünf Gulben. Die Entschuldigung, bag der Wirth die Polizeiftunde nicht angetin. bigt habe, tann von nun an nicht mehr beachtet werden und befreit also die Gafte von Etrafe nicht.
- 7) Wirthe, welche es unterlaffen, ben Baften ben Eintritt ber Polizeistunde anzufündigen, ober welche nach Gintritt ber Polizeistunde ten Gas ften noch Speifen ober Getrante verabreichen, oder die Gafte in anderen als ben gewöhnlichen Bedizimmern zu verbergen suchen, unterliegen polizeilidger Strafe von einem bis ju 25 fl.
- B) Bei allgemeinen Freinachten ift bie Polizeiftunde audnahmsweise auf trei Uhr Morgens bestimmt, und vorstebende Bestimmungen finden alfo bei folden Freinachten auf biefe Stunde Unwendung.
- 9) Chenfo gelten, wenn bei Befondern Gelegen. beiten auf Unsuchen für einzelne Wirthe eine fratere Stunde als 11 Uhr jur Polizeistunde

weber innerhalb ber durch Ausschreiben vom 25. Inni 1836 vorgestedten sechsmonatlichen Frist noch in dem am 10. Februar I. Is. bezielten Ters mine dießorts gemeldet und seine etwaigen Ansprüsche hierauf geltend gemacht hat, so wird diese Obsligation in Gemäsheit des gestellten Präjudizes und der Borschrift der Verordnung vom 10. Oft. 1810 S. V. andurch für trastlos erklärt.

Mürnberg, ben 8. Februar 1837.
Ronigl. Baper. Kreis und Stadtgericht.
Busch, Direktor:

8. Der ledige Dienstfnecht Michael Kirchner von Lenterstorf und bessen Schwester die ledige Dienstmagd Ursula Maria Margaretha Kirch. ner von da, wollen nach Nordamerika auswansbern, was mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntnist gebracht wird, daß allenfallsige Ansprüsche gegen sie, bei Bermeidung der Nichtberücksichen tigung binnen längstens vier Wochen geltend zu machen sind.

Mfr. Erlbach, am 16. März 1837. Königliches Landgeritht. Bode, Landrichter.

9. Die vom 14. Februar bis 12. b. Mts. fünsmal nach einander bahier und immer an ben gefährlichsten Orten ausgebrochenen und zum Theil sehr gesahrdrochenden Brände lassen nach allen Ershebungen auf böswillige verruchte Hände schließen. Um diese mit der vollkommensten Sicherheit erreischen und entdecken zu können, haben sich mehrere hiesige Bürger und Einwohner aus allen Ständen entschlossen:

a) bemjenigen, welcher hiezu die vollständigsten Anzeigen zur Ueberführung und Aburtheis lung solchen Bösewichter beibringen wurde, (und zwar unter möglichster Berschweigung seines Namens) eine Belohnung von 400 bis 500 fl.

b) bemjenigen aber, welcher nur Beitrage gur weitern fichern Berfolgung ber muthmaßlichen Thater liefern wurde, baare Gelbbelohnungen von geringeren Summen

Blemit ju verheißen.

Uebrigens ift und bleibt es außerbem Sache

eines jeden treus rechtlich gefinnten Menschen, auch ohne eine solche Belohnungszusicherung zur Entdeschung so gräßlicher und folgenreicher Schandthasten, alle zu feiner Kenntniß entweder schon gestangten oder noch gelangenden Notizen dem Gestichte sogleich pflichtmäßig anzuzeigen.

Fenchtwang, am 20. März 1837. Königliches Lands und Untersuchungsgericht. Leidner, Kandrichter.

10. Wiederholter diffentlicher Dank. Mufe neue fühlen fich bie hiefigen, bisher fo fdwer mit Branden beimgefuchten Ginwohner ju -bem lebhaft gerührteften Dant für Die abermalig fo bereitwillige und schnelle Silfe bei dem am 12. b. Mts. Rachts 10 Uhr in ber Connenwirthde fcheune ploBlich anegebrochenen und fo fcmell überhand genommenen 5. Brand bahier, welche nicht nur bon ben bieffeitigen Gemeinen, fontern auch bon ben guten nachbarlichen Stabten Dinfelsbuhl und Rrailsheim und von ben Gemeinden ter bortigen tgl. Landgerichte und fonigl. Burtember. gifden Dberamtebegirte, fowie auch felbit von ber Stadt Rothenburg , ben landgerichten Rothens burg, Leuterehausen und Berrieden, bem fürfte lichen hohenlohischen Berrichaftsgericht Schillings. fürst, besonders auch von dem t. Landrichter herrn Meier und f. I. Affoffor herrn Müller von Dinkelsbuhl, t. Posterpevitor herrn Ritter und Magistraterath herrn Tobias Megger baselbst, bann bem f. Burtembergischen Oberamtbaftuar herrn Brauning von Crailsheim, welche jugleich mit ihren Manuschaften berbeigeeilt find, geleiftet worden ift, hiermit öffentlich auszudrücken. fehr bie hiefigen erschöpften Ginwohner auch im . Anfang alles aufgeboten haben, mas Menschen= frafte vermochten, fo waren fie boch ohne biefe fraftige auswärtige, Silfe nicht im Stande gemes fen, den tobenden Flammen Einhalt zu thun, und ben fo bedrobten Theil ber hiefigen Stadt vom Untergange zu retten. Die Ramen aller berjenigen, welche fich nicht nur bei biefem, fondern auch bet ben früheren Branden bahier besonders ausgezeichnet haben, werden bahier forgfältigft gefammelt, nach Befinden für beren befondere Remu.

neration gesorgt und in den hiesigen Aunalen zur bankbaren Erinnerung aufgezeichnet merbent Der himmlische Lohn für all die edlen und treuen Unsterstützungen und Theilnahme unserer sammitich geliebten Rachbarschaft wird nicht ausbleiben.

Reuchtwang, ben 20. Marg 1837.

R. Pandgericht. Stadtgemeindeverwaltung. Schäfer.

11. Das Anwesen ber zu Roth verstorbenen Taglöhnere-Bittwe Bolfert, bestehend aus bem Hause Nam. 202. sammt angebauten Stadel und I Gemeinderecht, 1 Tagw. 93 Dezim. Acker am Schleiserweg und 1 Tagw. 85 Dezim. Acker am Biehtrieb, wird am Donnerstag den 20. April 1837 von 9 bis 12 Uhr öffentlich an den Meists bietenden im diesseitigen Gerichtstocal verpachtet, wozu man Pachtliebhaber einsadet.

Pleinfeld, ben 8. Marg 1837.

Königl. Landgericht. Wunderer, Landrichter.

12. In ber Berlaffenschaftsfache ber Bittmeg Mariane Klaus von Maihingen werden 19 15019

Mittwochs den 12. April l. 3. Nachmist Uhriften der Johann Georg Klaußischen Wohnung ju in Maihingen an den Meistbietenden öffqutlich versit kanft:

- ten Bett, einigen weiblichen Riejdunge III. früden und einigem Holggerathe,
- 2) an Immobilien: 1 2 Tagwerf Biefen im außern Ried, p. 146.

wogn gahlungefähige Raufeliebhaber hiemit einge-

Mallerstein, ben 10. Mary 1837.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

b. Pangen, herrschafterichter.

13. Bur nochmaligen öffentlichen Bersteigeru B , noft bes, auf bem hiesigen Marktplatz stehenden königla mes hallamts Gebäudes wird hiemit Termin us bande bull

auf Freitag ben 31. Mar; curchin die arbiert

anbetaumt. Kaufeliebhaber werden eingelaben ganding fich in diesem Termin im Rentamtelocale babier aland einzustuden. Die Licitations & Berhandlungen

werben Mittage 12 Uhr geschloffen und spater

Schwabach ben 10. Marg 1837.

Königliches Rentamt.

Döhlemann, Rentbeamter.

14. Befauntmachung.

(Die erlebigte Schullehrersstelle in Wöhrb betr.) Bom Magistrat ber königl, baverischen Stadt Rürnberg werden diejenigen, welche um die erlebigte Lehrerdstelle an der Madchen-Mittelklasse der deutschen Schule in Wöhrd, deren Ertrag in 350 fl. sixer Besoldung besteht, sich bewerben wollen, hiemit aufgefordert, binnen vier Wochen ihre Gesuche einfach mit Angabe ihrer perfönlichen und Familien. Berhältnisse und Beifügung versies gelter Zeugnisse über Gesundheit, Leumund und Besähigung, letzte wenigstens die Note., sehr gutt nachweisend, hier einzureichen. Derjenige, welcher die Stelle erhalten wird, muß sich nach Umständen die Bersehung auf jede andere gleichmäßig besoldete gesallen lassen.

Nürnberg, den 15. Marg 1837. Stadtmagiftrat.

nid iff Binber, erfter Bürgermeifter.

15. Der gesethliche Unfang bes fünftigen SommeriStmeftere ift

Montag, ben 3. April b. 36. und ber Termin jur vorgeschriebenen Immatricu-

vom Montag ben 3. April bis Samstag ben 15. April.

Bei ber Anmeldung jur Aufnahme an ber hiefigen kgl. Universität sind folgende Borbedingungen zu erfüllen:

and agingurta) Jeder Studirende hat fidy

binnen 48 Stunben

nachtseiner Untunft vor der tgl. Immatriculations Commission zu melden und derselben nebst den Studienzeugnissen (Absolutorium) auch volltommen legale Zeugnisse barüber vorzulegen, daß er stets einen ganz tadelhaften, sittlichen Bandel geführt, und nie auch nun den Berdacht der Theilnahme an einer unerlaubten, oder mit politischen Bweden sich beschäftigenben Berbin-

b) Eben so ist jeder neuankommende, gleichwie jeder aus den Ferien zurücksommende, oder mahrend berselben im Unwersttäts. Orte gebliebene, schon immatriculirte Studirende gehalten, sich

binnen gleicher Fristvor ber erwähnten Commission unter Borlage legaler Zeugnisse über seine Aufenthalts. Orte während ber Ferien und über seinen baselbst gepflogenen politischen und stellichen Wandel zur Eintragung in die Matrifel zu stellen.

- c) Jeder Studirende, ber noch einer väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt unterworfen ist, hat ein obrigfeitlich beglaubigtes Zeugnist der Aeltern, oder derer, welche ihre Stelle verstreten, vorzulegen oder in kurzer Zeit nachzustragen, daß er von ihnen auf die Universität wo er aufgenommen zu werden verlangt, gesfandt sev,
- d) wer sich in ber bestimmten Frist zur Immatris culation, unter Borlage obiger Zeugnisse nicht stellt, wird an der hiesigen königl. Universität wenn nicht legal nachgewiesene hindernisse eine Ausnahme begründen nicht dusgenoms men.

Erlangen, am 19. Marg 1837. Rönigl. Universitate Prorectorat.

Dr. E. J. Schmidtlein, b. 3. Prorector.

16. Die unterzeichnete Behörde verkauft Mittwoch ben 29. Marz dies Jahrs Bor - und Nachmittag

80 Schfl. Korn aus bem Ernbte . Jahr 1835 gut erhalten, bann

6 Schft. — Mt. Waizen
10 " — " Dintel
22 " — " Haber
1 " — " Gerste
1 " 3 " Erbsen

vorbehaltlich ber Genehmigung, und labet hiezu Raufoliebhaber ein.

Dintelsbuhl, den 20. Marg 1837. Berwaltung des fatholischen Kirchenvermögens. Kris.

underen in of . L.

m 41. 425 auch res bericht

Bir legen biemit, unfern Statuten gufolae. ben verehrten Gonnern u. Beforberern unferer Uns ftalt in Rurge ben Bericht über ben Stand und bie Berhaltniffe berfelben in bem nun abgelaufenen vierten Jahre ihres Bestehens vor. Die bieber. fo geschieht biefes auch jest mit ben bantbarften Befühlen gegen ben Muvater, ber unfer Unternehmen fegnete, und und in der verfloffenen Bermal tungeperiobe unfer nur bad Beite ber Jugenb, namentlich ber armern bezielendes Birten mog-Mit tem Dante gegen Gott, verlich machte. binden wir aber auch gegen bie Ral. Rreibregierung, und bie verehrlichen ftatifden Bermaltunge. behörden, fo wie gegen alle Bohlthater unferer Unftalt unter ben biefigen Ginmohnern, Die, burchbrungen von ben Gefühlen ebler Menfchlichfeit, imd' fo reichlich unterftugt haben. Gprachen fich biefe immer gur Forderung unfered 3medes auf eine ehrenvolle Beife aus, fo erfüllten fie uns biefes Inht mit befonderer Freude, weil es und möglich wurde, 96 armen Rindern, bie wegen ifrer befchrantten und barftigen Berhaltniffe nicht im Stande waren, fich die nothige Binters Meibning angufchaffen, diefelbe burch reichliche Bettrage an Beld und Rleidungeftuden unterftutt, abzureichen, und baburch Beforgniffe zu entfernen, bie bei ber bebenflichen Senche, bie auch in une ferm Baterlande viele Opfer abgeforbert hat, teis nedwege von geringer Erheblichfeit waren. Gott lohne mit feinem Segen jebe Gabe, bie und ju biefem 3mede jugemenbet murbe. Im Zwede, fowie im Lehre und Auffichtepersonate, ift in ber vollenbeten Bermaltungeperiode feine Menberung vorgegangen. Aber ber unfere Rinbergahl faft um bie Salfte vermehrende Bugang die Rleinen, und zwar, wie wir es wunschen und es in bem Pringipe unferer Unftalt liegt, fast aus. foliegend armen macht eine Bermehrung bes Auffichtspersonals nothig und verursacht baburd neue größere Ausgaben. War nämlich ber Stand

unferer Rinbergahl am Schloffe unferer porfabrigen Bermaltungsperiode 82, fo ift er am-Ende ber gegenwartigen, trop bem, Daß 38 in bie Bolfefchulen übergiengen, 156 Rinber, mams lich 85 mannliche, 71 weibliche. Das Berhalt. nig ber armen und unbemittelten ju ben wohlhas benberen ftellt fich fo bar, bag fich unter ber Wes fammtgabl unferer Rinder 104 befinden, benen theils bas monatliche Schulgelb erlaffen, theils bas Morgen und Befperbrod aus ben Mitteln unferer Unftalt gereicht werben mußte. Mis befonbere bemertenewerth erscheint und ber Umftand. baß feit 2 Jahren nicht ein einziges Rind unferer Anstalt burch ben Tod entriffen worden ift. eine Beihnachtefrende tonnten wir burd. Die gutigen Spenden chriftlicher Rinberfreunde. benen wir hiemit unfern wiederholten Danf barbrins gen, unfern armen Rleinen bereiten. Bum Schluffe erlauben wir und, unfer Unternehmen gu fernerer autiger Berudfichtigung ju empfehlen und bemers fen, bag wir nur burch bie Unterfingung ber höchstverehrlichen Behörden und die Bobltbatigfeit bes Publifums im Stante find, baffelbe fortgu-Bebe auch noch fo fleine Babe ift und baber willfommen und erwünfat. Die De ch = nung über. Einnahmen und Ausgaben mahrend bes nun geschloffenen Bermaltungsjahre liegt, von heut an in unferem Cocale vier Wochen laug au Jebermanns Ginficht vor.

Ansbach, am 13. Märg 1837.

Der Berein ber Aleinfinderschule babier. Fuhrmann. Glück. Goz. Gombart, Rörber. Lödel, Frhr. von Reizenstein. Rupprecht. Scheuing, Schnizlein.

2. Am Mittwoch ben 29. d. Mts. Borm. 10 Uhr werben in dem-Amthause ju Illesheim,

a) aus dem Fruchtjahr 1836 gegen, fil

erofaul?

शिक्षी वित्र

. Mantich fe.

en in bem

material dis

230 Schäffel Dinkel,

90 Schäffel Haber,

50 , Rorn, Baigen,

3 , Erbsen,

40 Schober langes Rornstroh und

80 Centner Den,

stider b) aus bem Fruchtjahre 1835 gegen

100 Schäffel Dinfel und

11:48 Schäffel Saber,

unter Borbehalt guteherrlicher Genehmigung meistbietend verkauft, wogu zahlungefähige Räufer hiemit eingeladen werden.

Bilesheim, Den 18. Marg. 1837.

Frhr. v. Defelsche Renteuverwaltung. Silvert.

3. Donnerstag ben 30. Mary b. 38. fon ber Rest bes noch vorhandenen Geströhes an

- 12 5 Schober Bemifchten

29 Schober Dinkelftroh und

3 Schober Werrstroh

von Rachmittags ! Uhr an beim Roßwirth Benninger bahier parthienweise verstrichen werben, wozu man Kaufsliebhaber hiermit einlabet.

Mft Burgbernheim, ben 18. Marg 1837. Frhrl. von Greiffenclauische Rentenverwaltung. Bumpf.

4. 42 Klftr. Scheid und Prügelholz und [6. Klafter Stockholz werden in diesherrschaftlichen Walbungen bei Egen-

Mutwoch ben 29. März Borm. 8 Uhr meisthiefend verkauft.

Unterngenn, am 21. Marg 1837.

Frhrl. v. Sedendorfiche Rentenverwaltung. Rittinger.

Vorschlag und Bitte an edle Menschenfreunde. Es ift bald ein volles Jahr. bag fich mit Benehmigung eines hochlöblichen Magiftrate ein Rranten . Unterftugunge . Berein bahier gebilbet hat, und wodurch bes geringen Beitrage ohnerachtet, bieher fehr viele Urbeite. unfahige frante Mitglieber 173 an ber Bahl, mit 343 fl. unterftust worben find, und noch unterflüßt werden fonnten, wenn nicht bie berre schende Epidemie störend barauf eingewirft hatte. und badurch eine fehr große Ungleichheit in Ginnahme und Ausgabe verurfachte, indem bie Beis trage monatlich 36 — 40 fl. betragen, welches für die Woche nicht mehr als 9 - 10ff. abe wirft , bagegen bie wochentliche Unterftugung für 579

Rrante sonften nicht mehr als 5 fl - 10 fl. Fryd' forberte, jest aber fich auf 15 20 fogar taffig 321 fl. für bie Bode erhöhete, wodurch ber Foitb'il fich ganglich erschöpfte weil der Beitrag nicht zu. reichte, baber ergebet an eble Menschenfreunde bie Bitte, burch ihren Beitritt bas Loos ber Rranten zu erleichtern und fich ale Chrenmitglieder, ober als wirkliche Mitglieder einzeichnen ju laffen, für welche ber monatliche Beitrag eine Manneperfon 6 fr. und fur eine Frauendperfon 4 fr. beträgt, bagegen bei eintretenber Rrantheit, eine Mannsperson 1 fl. eine Frauensperson & fl. jede Woche ale Unterftühung erhält. Da nun bei gegenwartiger Epidemie ichnelle bulfe namentlich bei ber armern Klaffe bie wohlthatigften Rolgen haben murbe, so werden sammtliche Borftande-Mitglieder die Ginzeichnung beforgen, und die bes liebigen Beiträge mit größtem Dant in Empfang nebe men, und auch folde an bie bier Unterzeichneten gefendet werden fonnen; nachher wird dem hochs löblichen Magistrat über Die gemissenhafte Berwendung Rechnung gelegt werben, welche bant baldmöglichst gedruckt sammtlichen Mitgliebern jedem ein Eremplar eingehändigt werden wird. Da es nun bas größte Berdienst ift, bei Rraulheiten Erleichterungen ju gewähren, fo foffen wir, baf fich recht viele gesunde Personen it biefem Berein einzeichnen laffen möchten. 49/2)

Undbach am 19. März 1837. Im Namen bes Gefammt-Borftandes unterzeichnet Fichtner, Leihhaus u. Sparfassa Diener. Pfeifs fer, Ebenist u. Bergolder. Haas, Wunds und

Geburte . Mrgt. Raab, Chirurg.

6. Den Reformirten in Ansbach und in ber Gegend zeige ich, hiemit an, baß die heilige Feier bes Abendmahls ben 2. April früh 8 Uhr im Fürgstenstande ber Stiftefirche Statt haben werbe.

Tribon, Pfarrer ber resormerten Gemeinde in Schwabach,

7. Bon ber Ertrabeilage jum biefighrigent

Geset über bie Deimath betr., sind in ber Brugelichen Kangleibuchdrucke rei besondere Abdrucke a 6 fr. ju haben.

H. Du ich wermoge meines Alters ben geomes trifchen Gesakken nicht mehr vorstehen kann, so bin ich Willeins meinen ganzen Megapparat zu verstaufeil. Derseibe bestehet in einem ganz guten Mestisch mit Statif, und einer Diopter, serner einer Rette 5 baierische Fuß laug, einem Quadrant von Messing mit Statif, bann einer Zollmannsschen Scheibe mit Diopter, und einer Busole. Sämmtliche Stücke besinden sich im besten Zustande, und belieben sich Kaufsliebhaber an mich zu wenden, und können eines billigen Kaufs sich verssichert halten.

Dinkelsbuhl, ben 21. Marg 1837. Geometer Seller.

9. Der Unterfertigte macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er von seiner Sendung als k. Choleraarzt nach Mittenwald und Uffenheim zurückgekehrt ist, und nunmnhr seine ärztliche Praxis dahier eröffnet hat.

Pleinfeld, den 20. März 1837. Leo Bergmann, Dr. d. Mediz. Chirurg. u. Geburtshelfer, prakt. Arzt, Kinder- und

10. Da bie Zeit immer naher ruckt, welche bie Austibling bet leinwandbleichens gestattet, so marchen wir einem hohen und verchrieden Publicum hiermit bie gehorsamste und ergebenste Anzeige, daß bon jest an unserer Leinwandbleiche wieder geneigte Bestellungen aufgegeben werden konnen, und daß zur Annahme berseiben folgende Spesditeurs, als für

Anebach, herr Kaufmann Anernheimer, Bamberg, herr Kaufmann J. G. B. Schaupp, Dinkelebuhl, herr Kaufmann J. A. Gruner, Gunzenhausen, herr Condtor Thomas Krug, Kigingen, herr Kaufmann Eduard Probst, Makkebreit, herr Georg Günther, Kausmann, Nörellsigen, herr Kausm. Ebristeph Wolff, Kürnberg, herr Kausm. Frietr. Erh. Solger, Rothenburg, herr Kausmann E F. Gärtner, Echward, herr Kausmann Leonhard Bestelsmeier,

Uffentfeim, G. D. Leibig fect. Frau Bittib,

Meiffenburg, Dr. Mufifbireftor Din Le lane ie v. Bürgburg, herr Raufmann Frang March achairt pon und ernannt find. Bir fchmeichelnjund fürger bies Jahr wieder ansehnliche Bestellungen zu erhalen ten, in ber feften Ueberzeugung, daß wir die bisher erhaltenen Auftrage immer gur vollen Bufriebenheit ber Aufgeber beforgt haben, und auch biefes Jahr bestens wieder beforgen merden.

Maffertrudingen, ben 6. Mary 1837.

Braun und Comp.

11. Huf ben 28. Mary Mittage 1 Uhr verpache tet Unterzeichneter im Saufischen Wirthshause gu Schalfhausen

13 Tagm. Wiefen und

26 Morgen Acer auf 6 Jahre. morn Liebhaber höflichst einladet

Johann Ceonhard Wehret.

12. Unterzeichneter fauft Ramm . und Biegen. felle fur 28 bie 30 fr.

Reift Pappenheimer in ber Rir. chenftraffe A. Mr. 25.

13. Am Ofterbienstag ift Zangmufit guf bem Rußbaum. destruct

14. Um fünftigen Oftermontag ift Tangmufit bei Burfas

15. Am Offermontag ift Tangmuff in Menfes gur Rrone, wogu höflichft einladet "Dellmith"

16. Um Oftermontag ift Tangmufit bej timpid Mehrer. find

17. Rünftigen Oftermontag ift Tangmufit, wozu höflichft einlabet Midermann.

18. Am Oftermentag ift Tanzmusik, wozu Reil. boflichft einladet

19. Künftigen Feiertag ben 27. ift Tangmnfit, wozu boflichft einladet Eifiner.

20. Anftigen Oftermontag ift Tangmufit, wog 3apt. zu höflichft einlabet

21. Im Oftermontag ift Tangmufit, woon ergebenft einlabet Wirth, Zeit,

Todes=Unzeige.

Unerwartet fcnell entrif ter Tob am 14 Mary b. 3. und ben beften Gatten und Batet Cebaftian Anton Baaber, Bürelermeister zu Uffenheim,

von unferer Seite. Ein Catarrhfieber mit bingus getretener Grippe und barauf erfolgter gungen. lahmung hat feinem Leben ein Enbe gemacht, nachdem er erft 39 libensjahre gablte. blutenden Bergen muffen wir einen Bater von fieben unmundigen Rindern Scheiben sehen und gewiß Alle, welche ben Bollenbeten naber tannten, und fich von feiner Bergenegute und Rechtichaffenheit überzeugten, werden unfern Schmerz gerecht finben und und ftille Theilnahme nicht verfagen. Moge bas Bertrauen bas ber Berblichene genoß nun auf eine hart bedrängte Bittme übergeben!

Uffenheim, ben 14. Marg 1837.

Die trauernde Wittme Marie Baaber, geb. Lindner, mit ihren fieben unmundigen Rindern.

Bu vermiethende Wohnmaen.

C. Rr. 191. an ber Schlogbrude ift ein Quartier ju vermiethen und täglich ju begieben.

D. Rr. 149. ift bis Balburgi ober gaurengi ber mittlern Gaben zu vermiethen.

nandail, Grembenanzeitte.

Bom 12. bis 18. Marg. Dr. Berrichafterichter Rummel von Rrone. Schillfigefürft, Drn. Raufl. Rögner v. Rurnberg, Stlediert, Undra v. Rurnberg, fr. Appellationds Berichteaffeffor Araufold v. Bayreuth, Dr. Rim. Degener v. Lahr, Ihre Erc. Fr. Kriegsministerin Frfr. v. hertling mit Familie v. Wurzburg, Dr. Fabritant Birkmann v. Nürnberg, Gr. Doktor Schnur v. Erlangen, Dr. Stud. Bochftetter von ba, Gr. Rammerherr Baron v. Gedenborf von Unternzenn, Gr. Raufm. Stern v. Munchen, Br. Advotat Leiftner v. Erlangen, Dr. Ranfm. Enderlein v. Biberach. Dr. Raufm. Gifenheimer v. Schweinfurt.

Giern. Dr. Lieut. Dofel v. Landau, Bere Patrimomalrichter Edel v. Pfaffendorf, Frau's v. Antmon v Rordlingen, Gr. Raufm, Eberlein v. Leipzig, frn. Ranfl. Roch v. Meiningen, Schäffer v. Rurnberg, heller v. Frankfurt, Dr. Raufin. Erftein v. Bredlau, Rrieger v. Bre-

men, Rleinberg v. Afchaffenburg, Sr. Fabit. Rill v. Leipzig, Dr. Dberlieut, Frhr. v. Rogelleit. Bien, Dr. Stud. Logbed v. Bifeth, Grn. Rauft. Mayer und Banter v. Rurnberg, Dr. Raufm! Reis, Gr. Aubitor Sofmann und Gr. Auditor Seym v. Rurnberg , fr. Sauptmann v. Michels von ba, frn. Raufl. Gebr. Rlein v. Regensburg, Dr. Raufm. Reined v. Lahr , Ben. Raufl, Cames rer v. Mft. Breit, Schonfeld v. Sanau, Beder von Maden, Muller von Bremen, Mahr von München, und Pflod v. Augsburg, Br. Privatm. Dollinger v. Leipzig, Srn. Rft. Reuter v. Frantfurt a. D., und Rittlinger von Augeburg, Sr. Privatm. Bauer von Ctuttgart, fr. Rittmeifter Frhr. von Strauß v. Ling, fr. Stud. Brimmer v. Rothenburg, fr. Raufm. Weiß v. Augeburg, Sr. Landrichter Muller v. Ludwigestadt, Sr. Pfr. Biegel und Deconom Dehm von Dhrenbach, fr. Ctud. Meifter v. Burgbernheim, Fr. Juftig: Come miffarin Rraft v. Feuchiwang, Fr. Doft. Fleischmann v. Erlang und Remer v. Rurnberg und Madame Flufdner v. Dehringen,

fr. Deconomie . Rath Gifcher aus Lowe. Schlefien , . frn. Rfl. Lichtenberg v. Dorgbach u. Lichtenberg v. Mergentheim, fr. Pharm, Miller v. Beilebronn , Brn. Raufl. Buttmann v. Feuchtwang , Chrismann v. Pforzheim u. Rranthaufen v. Nachen, fr. Rechterath Chrlicher v. Diletes buhl, Gr. Afm. Ringwald v. Bafel, Fr. Doftorin Reidner v. Rurnberg, Sr. Rim. Sud v. Luden. fcheib, Gr. Frhr. v. Faltenhaufen, von Bald, Br. Stadtidreiber Frauenfnecht v. Bungenhaufen, Dr. Baumeifter Gogel v. Rurnberg, Srn. Rauft. Oftermann v. Machen und Stöflein v. Pforgheim, Fraul. Bobeim v. Rurnberg, Sr. Baumftr. Belb v. Beineberg, fr. Rentbeamter Ropvel m. Fam. b. Cadolyburg, fr. Stud. Beiß v. Mosbach und Dad. Ruff mit Fain. von München.

Zirkel. Hr. Actuar Fleischer von Rürnberg, Hrn. Kfl. Michelbacher v. Dettingen, Stockheim v. Mainbernheim, Gutmann v. Würzburg, Wittsmann v. Schütters, u. Wüftefeld v. Würzburg, Hr. Privatmann Dentinger von ba, Demoische Berger v. München, Dr. Commissar Hellingrath

von die, Fried Fabr. Seierlein von Rürnberg und Bogt vickfeif, fr. Student Lips von Erlangen, fr. Gutmann v. harburg, fr. Privatm. Burshärb von Würzburg, fr. Student Rabus mit Fräul. Schwester v. München, Mad. Thurselber von Kürnberg, frn Kst. Meyer v. Ihny u. Uhslich v. Annaberg, fr. Lehrer Bernert u. fr. Commis Kirschbaum v. Uffenheim.

Roß. Hr. Handelom. Lindacher v. Ermethosfen, Fr. Oberlieutenantin Wolf v. Ingolstadt, Hr. Professionist Köhler von Uffenheim, Hrn. Kaust. Fruter v. Würzburg und Daum v. Hagburg, Hr. Kunstgärtner Rohr v. Unternzenn, Hrn. Professionisten Emert u. Kester v. Rördlingen u. Hr. Fabrif. Pflaumer v. Weissenburg.

Wilder Manu. hr. Raufm. Zinngraf von

Umtliche Urtifel.

Sadord Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom königl. bayer. Kreis und Stadtgesticht Rurnberg wird in Sachen der Federhändlers trochter Matia Satharina Seit gegen die Tabat fabrikanten Eugen und Margaretha Schmidt's schen Eklente, Forderung betreffend, auf Antrag der Rlägerin das den Veklagten gehörige Haus Lit. L. Nro 265., welches mit 4000 fl. der Brandversicherungs Rasse einverleibt und auf 5000 fl. gerichtlich geschätzt ist, dem öffentlichen Verkauf unterstellt, und Termin hiezu auf

Freitag ben 31. März Borm. 11 Uhr im Commissiones-Zimmer Kr. 17. anberaumt. Bessiths und zahlungsfähige Kauföliebhaber werden hiezu unter dem Bemerken vorgeladen, daß der Zustihlag nach S. 64. des Kypothekengesetzes erfolgt, ind daß über die nähere Beschreibung des Schmidtsschieft Käuses sowie die darauf hastenden Lasten täglich die Alten in der Registratur eingesehen wese den können.

Mürnberg, am 22. Februar 1837. Rönigliches Kreis und Stadtgericht. Busch, Director.

- 2. Die nachbenannten jum Runffgartner Fries brich Schaubischen Rachlaß babier gehörigen Realitäten:
 - a) 35 Dezimalen Hopfengarten, PL Nic. 835b Gemeindetheil vom Jahr 1796 am Röthen, bacher Weg;

b) 1 Tagw. 2 Dez. hopfengarten im lengenberg, Pl. Rr. 652;

fommtlich auf hiefiger Flur gelegen, werben jum zweitenmale jum Bertauf an die Meiftbietenden ausgeschrieben und jum Strichtermin auf

ben 17. April Borm. 9 bis 12 Uhr, welcher im Heinrich Tröfterischen Wirthshause bas hier abgehalten wird, besits und zahlungsfähige Raussliebhaber hiermit eingeladen.

Altdorf, den 21. Februar 183.7. Königliches Landgericht. v. Merz, Landrichter.

3. Bom f. Landgericht Dinkelebuhl werben auf Antrag eines Realgläubigers nachstehende, ber Wittwe Unna Ratharina Schmidt zu Gelshosfen gehörigen Realitäten, nämlich:

ein halbes Bohnhaus Rr. 3 in Gelde hofen, nebft halbem Gemeinderecht, tarirt auf 245 fl., bann

- 1 Mg. Ader im langen Gwand in ber Dorftemather Markung, freieigen, auf 75 ff.
- 3 Dig. Acfer im Sundebud, auf 60 fla; if
- Mg. Ader im Reutweg in der Gelshafer Flur, auf 30 fl.;
- 3 Tagw. Berbitwiefe, auf 100 fl.;
- Mg. Ader in ber Salben, Bernhardsmenber Flur, auf 60 fl. tarirt, am

Dienstag ben 4. April Borm. 8 — 12 Uhr im Landgerichtsgeschäftszimmer Nr. 10 öffentlich verlauft werden, wozu Kaufsliebhaber unter dem Bemerken geladen werden, daß der Hinschlag nach 5. 64 des Hypothelengesehes vom 1. Aug. 1882 erfolgt.

Ronigliches Landgericht, Banger, Landrichter.

4. In bem Schulbenmefen bes Georg Ban-

meifter von Pfofelb werden beffen sammtliche Immobilien bestehend in Haus, halben Stadel, hofraum und 8 walzenden Grundstücken zu ohngefahr 6 Morgen Feld im Schähungswerthe zu 1218 fl. öffentlich zum Verlause ausgeboten, und hiezu Bietungstermin auf

Donnerstag den 13. April I. Is. im Wirthshause zu Pfofeld anberaumt, wozu man Kaufdliebhaber einladet. Mit dem Gutszuschlag soll nach S. 64 des Hypothekengesetzes verfahren werden.

Gungenhausen, ben 10. Marg 1837.

Rönigliches Landgericht. Rlingsohr, Landrichter.

5. Auf Antrag der Erbeintereffenten werben bie jum Rachlaß ber Magdalena Pret ju Ober- schweinach gehörigen Grundbesitzungen, nämlich:

- 1) 5 Tagw. 29 Dezimalen Ader, die Schweinloheggeten Piblr. 270a und b, Tare 350 Gulben,
- 2) 68 Dez. Wiese, über ber alten Aisch, Pl. Nr. 1058, Tare 325 fl.;
- 3) 36 Dez. hopfengarten mit einigen Dbstbaumen, Pl. Rr. 324, Tare 120 fl.;
- A) 1 Tagw. 73 Dez. Waldung an ber rothen Warte, Pl. Rr. 782, Tare 110 fl.; bem offentlichen Bertauf unterstellt, und wird Strichtermin auf

Mittwoch den 12. April Borm. 10 Uhr am Gerichtesitze anberaumt, zu welchem besitze und zahlungsfähige Raufeliebhbaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung ersolgen wird.

Reustadt a. b. A., ben 10. Mary 1837. Rönigliches Landgericht. Weis, Landrichter.

6. Zum Berkaufe bes Wohnhaufes Nr. 368 auf der Wöhrwiese dahier nebst Anbau, Hofraith und Gartlein, den Messerschmidtscheleuten Ioshand und Margaretha Barbara Cyrus gehörig, wird auf Antrag eines Hypothelengläubigers britte Tagsfarth auf

Dienstag ben 25. April b. 36.

Borm. 9 - 12 Uhr anberaumt, ju welcher befit . und jahlungefabige Raufeliebhaber eingelaben merben. Der Dins fchlag an ben Deiftbietenben erfolgt ohne Rudficht ob ber Schätzungewerth erreicht werden wird ober nicht, jeboch für letteren Rall vorbehaltlich bes Einlöfungerechte bes Spothefengläubigere. Rache gebote werben nicht angenommen.

Schwabach, ben 14. Mary 1837. Ronigliches Landgericht.

Im Bege ber Silfevollstredung foll bas - ben Bebrubern Georg und herrmann Graf babier gehörige zweigabige Wohnhaus babier Rr. 346. mit Flügelbau, Stallung, Boffein, Gart: den, gemeinschaftlichen Bronnen und 2 Bemeintheilen in ber Graf, belaftet mit 37f fr. Belb. gilt, 3% fr. für 1 Fastnachtehuhn jur Rirchenfliftung babier und ber Steuer gerichtlich geschätt auf 300 fl., meiftbietend verlauft werben, und os ift hiezu Termin auf

Rappel, Lanbrichter.

Mittwoch, ben 5. April 1837 Bormittage 10 Uhr

anberaumt worden, in welchem fich befig und zahlungefähige Raufeliebhaber im landgerichtlichen Befchäftelotale einzufinden haben.

Bindeheim, am 24. Februar 1837.

Renigliches ganbgericht. Engerer, Landrichter.

Bom f. gandgericht Rördlingen wirb ber 80 Det. große freieigene und zehntfreie Dollen. ader bed Salbfoldnere Unten Beit ner von Bert. beim C. Rr. 775 Bonitateflaffe 7 gerichtlich tas rirt auf 75 ff. am

Dienstag ben 18. April Borm. 10 Uhr öffentlich versteigert, was anburch jur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Rördlingen, ben 7. Marg 1837.

Ronigliches Canbgericht. Polgi, Landrichter.

9. Bom t. Landgericht Morblingen wirb auf ben Untrag eines Sppothefengläubigere ber vor & Monigliches Rreis und Stadtgericht. bem Reimlinger Thor babier gelegene 26 Dezim.

große Baumgarten bes biefigen Taglohnere Rafpar Meier nebft bem in Diejem Garten febenben Webuhand Lit. D. Rr. 331 (Pl. Rr. 1236)

am Montag ben 17. April Borm, 10 Uhr öffentlich verfteigert, und Raufeliebhaber mit bem Bemerten hieven in Renntniß gefest, baf die gerichtliche Tare 375 fl. beträgt und ber Buschlag fich nach ben Bestimmungen bes 5. 64 bes Ope pothefengesetzes richtet.

Rördlingen, ben 7. Mary 1837. Ronigliches landgericht. Polal, Canbrichter.

10. Die jur Berlaffeufchaft bes Golbners Matthias Rilian von Marbach gehörige Mobis lien Getraid und Bich, fowie bas Golbenhaus. mobei ein Bartchen mit 103 Morgen Ader und Wiefen im malgenden Buftande werben

Dienstag ben 4. April d. 36. B. M. 8 Uhr im Marbad von bem unterfertigten Berichte an ben Deiftbietbenben verlauft. Diefes Bore haben wird hiermit zur Renntniß gebracht, und es werben Raufeliebhaber hiegu mit ber Bemerfung eingelaben, bag bie Raufsbedingungen erft in bent Termine befannt gemacht werben.

harburg am 6. Mary 1837. Kürstliches Herrschaftsgericht.

Darr. Gerichtliche Bortadungem

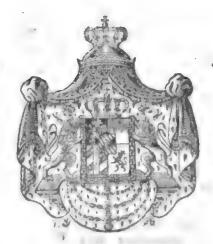
Bom Roniglichen Rreis : und Stabtgericht Rurnberg wird Friedrich Scinrich Philipp Müller, geboren am 21. Februar 1772, Cohn bes Rie denschreibere Bottlieb Beinrich Duller, welcher vor länger als 30 Jahren ju Frankfurt a. D., wo er ale Frifeur conditionirte, unter bas prengifche Militar getreten fenn foll, jur Empfangnahme bes ihm aus bem Rachlaffe feiner Schwester Friederife Müller angefallenen Erbtheils von 370 fl. inner. halb eines halben Jahres öffentlich vorgeladen, widrigenfalls er für verschollen erflart und jener Erbthell feiner zweiten Schwester Amalia Juliane.

Mürnberg, ben 26. Oftober 1836. Bufd, Direftor.

Josephe gegen Raution übertaffen wird:

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezate Rreis.

Nro. 25. Ansbach. Mittwod, ben 29. Marg 1837.

Jubalt

Die Aufficht auf die mit ben Gils ober Postwägen Reisenden. — Die Apothekerordnung. — Die den Genbarmerie-Stationen jugetheilten Linienieltaten — Die Beichlagnahme ber Druckschrift: Carl Sand, par Alphons Brot. l. ll. Tom. Bruxelles 1836. — Die Laxs und stempelfreie Aubsertigung der Taufs und Totenscheine behufs ber Regulirung und Erbebung ber Pensionen. — Die britte protestantische Pfarrstelle zu Kempten — Diensteb-Pachrichten. — Comis ber baperischen Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Ent. Nr. 16882. Erp. Nr. 20329.

Un fammeliche Diftritte-Polizeibehörben bes Regattreifes.

(Die Aufficht auf die mit ben Eif . poer Boftmagen Reifenden betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das im bezeichneten Betreffe ergangene hochste Rescript vom 17. curr. wird nachstelfend ben sammtlichen Distriftspolizeibehörden zur genauesten Nuchachzung mitgetheilet. Ansbach, ben 23. März 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonitenmayer, Gen

Adnigreich Bayern. Staats: Ministerium bes Innern.

Die f. Rreibregierung empfangt hiermit Abschrift ber von bem t. Staatsministerlum bes f. haufes

und bes Meußern im Einverständnisse bes unterfertigten Staatsministerlums an die t. General-Ab, ministration der Posten im bezeichneten Betreffe am 9. 1. Mts. erlassenen Entschließung zur eigenen Renntnisnahme und ungesäumten Anweisung der betreffenden Behörden, wobei diesen möglichste Besschleunigung, und Bermeibung alles unnöthigen Ausenthaltes nachdrucksamst aufzutragen ist.

München, ben 17. Dar; 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un bie igl. Regierung bes Rezatfreifes,

Durch ben Minister ber General. Secretar. In beffen Berhinderung der geheime Secretar Goginger.

Wbichrift.

Muf Befehl Geiner Dajeftat bee Ronige.

9. 835 Ind and The The 2

Die zweckmäßigen Borschlage, welche bie T. General-Administration der Posten zur Erhaltung der Ordnung unter den mit den Eils oder Postwägen Reisenden, in ihrem Berichte vom 14. des vorigen Monats niederlegte, und wornach es genüget, wenn nach vorhergegangener fruchtloser Ersmahnung von Seite des Condusteurs, dieser autorisitet wird, die Entsernung dersenigen Reisenden, welche die Ordnung stören, von der Polizeibehörde des Orts zu requiriren, wo die Umspannung vor sich gehet, erhalten einverständlich mit dem k. Staatsministerium des Innern andurch die Genehmigung und es wird in deren Folge die k. General-Administration der Posten ermächtiget, den Reisescheinen da, wo es heißt: dagegen darf die Postanstalt auch erwarten, daß dem Condusteur mit einer seinem Dienste angemessenen Rücksicht begegnet und dessen, daß dem Condusteur Minordnungen entsprochen werde, den Beisaß:

, Sollten wider Erwarten Unordnungen und Unanständigkeiten unter ben Reisenden vorsalien, und auf Ermahnen bes Condukteurs nicht unterbleiben, so werden die Ruhestörer aus dem Wagen entfernt werden, wozu der Condukteur die Polizeibehörde des Umspannungsortes zu requiriren hat."

beibruden ju laffen.

Damit jeder nunöthige Reiseausenthalt vermieden, und für Beschwerden, welche wegen statt gefundener Entfernung etwa später angebracht werden, eine Rechtsertigung der versügten Entsernung zu den Aften komme, werden von dem f. Staatsministerium des Innern die Polizeibehörden der Orte, wo die Entsernung statt sindet, zu einem kurzen, keinen Zeitauswand verursachenden mund lichen Bersahren, seine der Orte hingegen, wo die Umspedition der Wägen vorgenommen wird, auf das Berlangen des Condusteurs zur Protokollirung seiner, und der übrigen Mitreisenden Ausssagen über des Entsernten unordentliches, oder unanständiges Betragen, demnächstens angewiesen werden.

München, ben 9. Marg 1837.

Un die tgl. General. Abministration ber Posten also ergangen.

Einf. Nr. 16796. Exp. Nr. 20384.

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

In dem Ministerial-Ausschreiben vom 17. Februar b. 36. Die im Bollguge bes S. 4. Dit. I. bes organischen Svites vom 8. September 1808 erlassene Apothefer-Ordnung betr. weiches in Rr.

15.000

22. bes Kreis Intelligenzblattes bekannt gemacht wurde, ist im S. 13. Ziffer 5. ber ersten Zeile statt "Gehilfen" bas Bort "Gesellen" geseht worden, was zur Berichtigung biefes Schreibvers sehens im obigen Ausschreiben bekannt gemacht wird.

Unebach, ben 22. Mar; 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Connemmayer, Secr.

Ginl. Rr. 16982, Erp. Nr. 20359.

An fammtliche Diftritte-Polizei-Behörden bes Regatfreifes.

(Die ben Bendarmerie: Stationen jugetheilten Linien: Soldaten betr.)

Im Ramen Semer Majestat des Konige.

Die im nachstehenden Berzeichnist aufgeführten Soldoten bes königt. Linien-Infanterie-Regiments Erbgroßherzog von hessen sind auchilfsweise zum Gendarmeriedienst angezogen worden. Die oben benannten Behörden haben bavon burch Currenden in ihren Bezirfen, die Bewohner derfelben mit ber Weisung in Renntnist zu seizen, daß diese Soldaten in ihrer gegenwartigen Stellung gleich ben tgl. Gendarmen auzusehen und zu achten sind.

Unebach, ben 24. Marg 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gecr.

Berzeichniß über bie vom Konigt, Linkens Infanterie=Regiment Erbgroßherzog von Beffen zur Dienste

Bor : und Zunamen.	Station.	Gericht.	Bemerfung		
Martin Bagner	Rothenburg	Nothenburg	1		
Philipp Schellhorn	Bindeheim	Windsheim			
Joseph Bautenbacher	Met. Berget	Bindeheim			
Undreas Igel,	Berrieben"	Herrieden			
Sigmund Cowelluer	Dberöftheim	Rothenburg			
Sebastian Bonche	Schillingsfürst	Schillings fürst			

Andbach, ben 23. Marg 1837.

Das Commando bet Roniglichen 5. Genbarmerie. Compagnie. Wegen Mufterung bes herrn hauptmanns. Sidel, Oberlieutenant.

Einl. Rr. 16878. Erp. Nr. 20330.

Un fammtliche tgl. Stadtcommiffariate und Diftricts, Polizei. Behorben bes Regatfreifes.

(Die Beschlagnahme ber Druckschrift: Carl Sand, par Alphons Brot I, II. Tom. Bruxelles 1836 betr.) Im Namen Seiner Majeskat des Königs.

Das tgl. Staats-Ministerium bes Innern hat mittelft höchster Entschließung vom 15 be. bie von ber tgl. Polizei-Direktion München versügte und von der tgl. Regierung des Isarkreises forte gesehte Beschlagnahme der Druckschrift:

"Carl Sand, par Alphons Brot 2 Tomes, Bruxelles, Melline libraire - editeur 1836."

mit bem Beifigen bestätiget, daß nebst bem Berbote ber erwähnten Schrift auch die Consistation einzutreten habe, wovon hiemit sämmtliche oben benannte Behörden zur Wissenschaft und Darnache tung in Kenntniß gesetzt werden.

Undbach, ben 23. Mars 1837. manien 14616.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

v. Leonrob.

Einl. Nr. 10812 Erp. Nr. 11608.

Un fammtliche Pfarramter bes Regatfreifes.

(Die tar. und ftempelfreie Ausfertigung der Tauf = und Todtenscheine, behufs der Regulirung und Erhebung der Ponstonen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Mehrere neuere Fälle haben gezeigt, daß die allerhöchsten Berordnungen, nach welchen Atteste, welche lediglich zur Sicherheit der Kassen und Aemter dienen, insbesondere die Todtenscheine, welche ausdrücklich zu diesem Behuse in Ansehung der Ponssonen, Abschreibung der Familiensteuer zc. ausgestellt werden, eben so wie die Armuthszeugnisse bei den Polizei. Stellen tax = und stempelfrei auszussertigen sind, nicht allgemein beobachtet werden.

Die sämmtlichen Pfarrämter werden baber wiederholt an die bestehenden allerhöchsten Berordnungen und namentlich an das Ausschreiben in dem Kreis Intelligenzblatt clel. 16. Juni 1826 (Nro. 25. Seite 1565.) mit dem Beisatze erinnert, daß die Aemter und Kassen ermächtiget sind, dergleichen taxirte und gestempelte Zeugnisse zurückzugeben und darüber zu wachen, daß den Betheiligten die unbesugt erhobenen Taren und Stempelbeträge zurückersest werden.

- Andbach am 23. Märg 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatkreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Gifele, Geer.

Einl. Nr. 267. Erp. Nr. 2429.

(Die britte protestant'ide Pfarrstelle jn Rempten betr) Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Nachdem bie bieherige hauptpredigerstelle zu Rempten in Gemäßheit allerhöchsten Rescripts vom 23. Febr. 1. Is. aufgehoben und ausser den beiden dortigen Pfarrstellen eine neue dritte Pfarrstelle gegründet worden ist, so wird lettere hierdurch zur Bewerbung innerhalb

feche Wochen

100,00000,000						
mit nadiftehenbem Ertrage öffentlich ausgeschrieben.						
I. In ftanbigem Gehalte:						***
1) aus der Staatstaffe		:	40	0 ff.	-	fr.
9) aud Ctiftungd Rallen		·		7 ff.	-	fr
1) aus der Staatskasse . 2) aus Stiftungs-Rassen . II. Aus Zinsen von Kapitalien . III. Betrag an Reglitäten		•	-	_ ff	_	fr
II. Betrag an Realitäten	•	•		- 100	_	***
				_		
Bergutung für eine Wohnung in orb Sfort . fi ang		•	7	-		
IV. Ertrag aus Rechten	•	•	_	- µ.	_	II.
V. Aus besonders bezahlt werdenden Dienstedfunktionen						
	13 ft.	-				
2) Tavfen	39 ¶.	584	fr.			
3) Confirmation	fl.	_	fr.			
4) Beichtgelbern	- fl.	-	fr.			
5) Privat-Communionen	5 fl.	_	fr.	*		
	— fl.		_			
	13 fl.					
73 Paid an	41 ft.		-			
	fl.					
8) Zeugnissen	11.					
			11:	3 ft.	2 3	fr.
VI. Aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen				1 fl.	-	tr
		0,000	50/	s a	93	fr.

VII. An freiwilligen Wefchenten ohngefahr 212 fl.

Ausserbem liegt bem britten Pfarrer bie Ertheilung bes Religions-Unterrichts in ber lateinischen und Gewerbsschule ob; wofür eine besondere Remuneration von vielleicht 50 fl. jährlich gegeben werben wird.

Befondere Laften ruben nicht auf biefer Pfarftelle.

Bayreuth, ben 9. Marg 1837.

Königliches protestantisches Confistorium. Freudel.

Dagen.

Dienftes . Dadrichten.

1) Seine Majestat ber Konig haben unterm 8. Marg. I. 38. bem protestantischen Pfarrer und Delan Dr. Gottholb Immanuel Seibel ju Rurnberg bie wegen Krantlichkeit erbetene Enthe

bung vom Dekanatamte zu bewilligen, und bemfelben; in Anerkennung seines langjabrigen, eifrigen und gesegneten Wirkens in mehrfachem Berufskreise ben Titel eines protestantischen Kirchenrathes mit Rachsicht ber Taren und sonstigen Gebühren zu verleiben — zugleich

2) bas Defanat Rurnberg bem protestantischen Sauptprediger bafelbft Dr. Fifenfcher aller-

gnabigft ju übertragen geruht.

3) Seine Majestat der Konig haben unterm 8. Marz 1. 36. ber von Lem Freiherrn von Gib zu Gichttäbt für den Pfarramtokandidaten Johann Conrad Bilhelm Löhe aus Fürth ausgestellten Prasentation auf die protestantische Pfarrei Neuendettelbau, Dekanats Bindsbach die allerhöchste landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen geruht.

4) Unter bem 15. Marg 1837 haben Seine Majestät ber König allergnäbigst gerubet, ben bisherigen H. Affessor bes Landgerichts Dinkelsbuhl Friedrich Wilhelm Richter auf die erledigte L. Assessorien-Stelle baseibst zu befördern und ats II. Assessorie bieses Landgerichts ben Regierungs-Raths. Accessisten und bermatigen Funktionar bei ber Polizeidirektiffn in München Dr. Ludwig Reinhart zu ernennen.

5) Bermöge allerhöchsten Rescripts vom 7. März 1837 wurde die burch Bersetung bes Landgerichtsbieners Bilhelm Trübel erledigte landgerichtsbienersstelle zu Fenchtwangen bem pensios nirten Gendarmerie-Brigadier Michael Engelbrecht von Bayreuth in provisorischer Eigenschaft allers gnädigst verlieben.

Courd der bayerischen Staate, Papiere. Augeburg ben 23. Mars 1837.

		5	t a	a	t	8	1	a	p	í	e	r	ř.				Briefe Gelb
DI	ligationen à	4 %	121	t	C	ыp.									•		1017
22	dello à	3;	응	pro	m	pt						,		*			1005 100
	messen auf						er	S.	tüd	É	۱gi	0		•		•	28
200	nbAftien nad) @	rid	ein	en								•		•	•	533 530

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die Polizeistunde betreffend.)

Man fieht fich veranlaßt, bie in Betreff ber Polizeistunde bestehenden polizeilichen Anordnungen in Erinnerung zu bringen und theilweise naher zu bestimmen, wie folgt:

1) die allgemeine Polizeistunde ist für hiefige Stadt auf 11 Uhr Rachts und zwar für alle öffentlitichen Birthschaften ohne Ausnahme festgefest.

- 2) Mit dem Gintritt derfelben foll fich, alles Bechen in öffentlichen Wirthschaften schließen.
- 3) Deshalb haben fich bie Gafte alebald nach dem Eintritt ber Polizeistunde aus ben öffentlichen Wirthschaften zu entsernen.

4) Der Wirth ift verpflichtet ben Gaften ben Gintritt ber Polizeistunde anzufündigen.

5) Rein Wirth darf nach 11 Uhr Rachts noch Speisen und Getrante an Bafte abgeben,

6) Gafte, welche nach 11 Uhr Rachts noch in öffentlichen Wirthschaften getroffen werden, unterliegen polizeilicher Strafe von einem halben bis zu funf Gulben. Die Entschuldigung, baß

ber Birth bie Polizeiffunde nicht angefunbigt habe, tann von nun an nicht mehr beachtet merden und befreit alfo die Bafte von Strafe nicht.

7) Birthe, welche es unterlaffen, ben Gaften ben Gintritt ber Polizeiftunde anzufundigen, ober welche flach Eintritt ber Polizeistunde ben Gafen noch Speifen oder Getrante verabreichen. ober bie Gafte in anderen ale ben gewöhnlichen Bechgimmern ju verbergen fuchen, unterliegen polizeilicher Etrafe von einem bis ju 25 ff.

8) Bei allgemeinen Freinachten ift Die Polizel. finnde ausnahmeweise auf brei Uhr Morgento bestimmt, und vorfiehende Bestimmungen finden alfo bei folden Rreinadten auf biefe Ctunbe Unwendung.

9) Chenfo gelten, menn bei befonbern Befegen. beiten auf Unfuchen für einzelne Birthe eine fpatere Ctunde ale 11 Uhr jur Polizeiftunde bewilligt worten ift, obige Anordnungen für Diefe fpatere Etunde.

Unebach, am 21. März 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres. Stirl.

Polizeiliche Befanntmachung. Das Einfehren bes Unrathe in Ranal- und Doblöffnungen betr.

Es ift bemerft worden, bag bei bem Reinigen ber Etraffen bad Rehrigt von ben Dagben in die nadften Ranal oder Dobloffnungen eingefehrt. wirb, mas biefe Doble und Ranale nicht nur vere unreiniget, fondern auch ben Bafferablauf in folden hemmt. Diefes Einfehren barf baber-forte an nicht mehr geschehen und wird foldjes biemit unter Undrohung polizeilider Strafe verboten. Die Sausbesiger werden für ben Bollgug Diefer Ans ordnungen verantwortlich erflart.

Ansbach am 23. Märg 1837.

Stadtmagiftrat. Crirl. Endred.

Polizeiliche Bekanntmachung. Den Bertauf von Mineralmaffer bett.

Mit Bezugnahme auf die Berordnung ber tgl. Rreibregierung vom 5, Febr. b. 3. (Rreis Intel. Blatt b. 3. Rr. 13. S. 480) ben Bertauf von Mineralmaffer betr. wird hiemit zur öffentlichen Renniniß gebracht, bag babier

1) bem Gaftwirth jum wilben Dann Georg Michael Dberfeiber jum Berfauf von

Mineralwaffern überhaupt,

2) bem Raufmann Camperti jum Berfauf von Mineralwaffern von Riffingen und Bollet auf beren Ausuchen bie polizeiliche Ligens unter ber Bufloge erti eilt worben ift, ben über bent Sandet nut Mineralmaffern in obiger Berordnung gegebenen Beftimmungen flete nachzutommen.

2 Anstad am 24. Mar: 1837.

4-16 8 34 PM

Gradtmagistrat.

Endres. Giirl.

Befanntmachung.

(Die polizeilichen Bestrafungen und Bermittlungen im Monate Februar 1837 betr.)

Vom Magistrate

toniglichen bayerifden Rreichaupte Stabt

21 n & b a d

wird jur allgemeinen Reumniß gebracht

1. Es find im Monat Februar 1837 nach vorgangiger polizeiliden Untersuchung beftraft morben:

Drei Personen megen Diebstahl.

Gine Perfon megen Betrugs,

Gine Porfon wegen Bilfeleiftung babel.

Gine Perjon megen Solgfreveld.

Bwei Perfonen wegen Falfchung ber Dienftbucher. Bwei Perfenen megen Defraudation des Aleischauf-Schlage.

Gine Person wegen Defraudation bes Wege und Pflastergelbed.

Gine Perfon wegen öffentlich verübten Unfuge.

Behn Perfonen wegen Raufhandels.

Bier Personen megen Berabung forperlicher Dif. handlung.

Runf Perfonen wegen öffentlicher Beschimpfung. Bier und breißig Perfonen wegen Bettels unb Bagirens.

Drei Personen wegen unbefugten Aufenthalts.

Gine Person wegen Beherbergung frember lediger Weibeversonen,

Gine Person wegen Bafferausgichens auf bie Straffe,

Eine Person wegen fahrlässiger Behandlung bes

Eine Person megen Schießens an verbotenem Drte.

Gine Perfon wegen Begunftigung biefes.

Gine Perfon megen Wintelagentie.

Drei Bader wegen nicht gehörig gebadenen Brobs und Verwendung nicht raitungemäßigen Mehle. Ein Bader wegen Berfaufe zu leichten Brobs.

Eine Person wegen gerinhaltiger Goldwaaren im Sanbel.

3mei Personen wegen unersaubten Ausspielungen burchs Lovs.

Bwei Perfonen wegen Silfeleiftung babei.

3mei Perfonen megen Saufirend.

Eine Person wegen Uebertretung ber Getraibt. Schrannenordnung.

Bwei Rnaben wegen Schulverfaumniß in ber beutichen Schule.

Funf Personen wegen Beleidigung eines ftabtischen Bediensteten und der Polizeiwache.

Bwei Personen wegen Ungehorsams gegen amtliche Berfügung.

Eine Perfon wegen ungehorsamen Ausbleibens bei bem Bermittlungsamte.

Bahl ter Bestraften 96.

Bon ber Juftang find entlaffen mothen: 1899

Eine Perfou megen angeschulvigter Bewerbenber-

Eine Person wegen Berübung geringerer forperlicher Diffhandlung.

Ausserdem ift eine Person megen Diebstahls an bas juständige Untersuchungegericht abgegeben und find fünf Baganten an die Behörde ihrer heimath auf ben Schub gebracht werden.

11. Bei bem Bermittlungeamte find von ben aus gemelbeten Klagen im Monat Februar 65 behandelt worden; über 12 bavon, welche nicht haben verglichen werden fonnen, find Zeugnisse gur Rlaganbringung bei bem Civilgerichte ausge-

Ansbach, am 20. Marg 1837. Cradtmagiftrat.

Endres. Ctirl.

5. Der ledige Dienstenecht Michael Kirchner von Lenterstorf und bessen Schwester die ledige Dienstmagd Ursusa Maria Margaretha Kirch. ner von da, wollen nach Rordamerika auswandern, was mit dem Beisügen zur allgemeinen Kenntnist gebracht wird, daß allenfallsige Unsprüdes gegen sie, bei Bermeidung der Richtberücksichtigung binnen längstens vier Wochen geltend zu machen sind.

Mfr. Erlbach, am 16. März 1837. Königliches Landgericht. Lode, Landrichter.

6. Der Köbler Georg Leonhard Schlump von Dembühl und besseu Eheweib Unna Barbara eine, geborne Lang, baben die in ihrem Wohnsort hergebrachte ebeliche Gütergemeinschaft Krast gerichtlicher Erklärung vom 28. Januar a. c. unter sich aufgehoben, was hiemit auf den Grund des allgemeinen Pr. Land Rechts Th. 11. Tit. I. S. 422 und 424 jur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Feuchtwang am 13. März 1837. Rönigliches Landgericht.

D. aegr. Brand.

7. Der ledige Dienstluccht Leonhard Brendet von Neundorf hat sich freiwillig der Disposition über sein Bermögen begeben, kann daher ohne Zustimmung seines Kurators, Ortsvorstands Iohann hetler von Neundorf keine für ihn verbindlichen lästigen Berträge eingehen.

herzogenaurach ben 21. März 1837.

Rönigliches Candgericht. Müller, Candrichter.

8. Die Gantrealitäten des Gutlers Leonhard Driner von Unterwurmbach, bestehend in haus, Stadel, Garten, Gartenader ju 1 Tagwert 23 Dezim. und bem Ader am Weinberg ju 92 Dez.

bann Autheil an ber Wurmbacher haid und Gemeinderecht, ferner in 11 malgenden Parzellen zu 11 Tgw. 96 Dez. Aecker, Wiesen und Waldung in einem Werthe von 1886 fl. werden hierdurch zumöffentlichen Verkause ausgeboten und Bietungstermin auf

Mittwoch ben 26. April 1. Is. Borm. 10 Uhr bahier anberaumt, wozu man Kaufsliebhaber ein-

labet.

Bungenhausen, am 18. Mer; 1837.

in a. D. Regeleberger.

9. Es wird hiemit befannt gemacht, daß ber Lohnarbeiter Johann Paul Schorr von Birtisbaum und seine Berlobte Magdalena had die im Ort Birnbaum gelteube allgemeine Gütergemeinsschaft unter ben Eheleuten nach Ehevertrag d. cl. 14. dieses Monats unter sich ausgeschlossen haben. Reuftadt, a. b. A., am 18. Februar 1837.

Rönigliches Canbgericht. Weiß, Canbrichter.

10. Ein Quantum Rorn - Rlegen von 1743

Donnerstag den 30. Marg b. 38, s. r. an die Meistbietenden verlauft. Raufslustige wollen fich am benannten Tage früh 9 Uhr in der Ranglei des unterzeichneten Amtes einfinden.

Lichtenau, ben 22. März 1837. Königliches Polizeifemmiffariat. Jägerhuber, Polizeifommiffar.

11. Freitag . ben 31. b. Mts. Morgens 10 Uhr wird im Rentamtelokale bahier eine Quantität langes und kurze Stroh, welches in ber hicfigen Zehentscheune gelagert ift, vorbehaltlich ber Genehmigung ber t. Regierung im öffentlichen Strich an ben Deiftbietenden verlauft.

Honigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

12. Befanntmachung.

Balricheinlich entwendete Gelber und Effetten betreffend.

Ein ficherheitsgefährlicher Bauner von bier jog in ben Monaten Day, Juni und Juli v. 36. im Jiars, Dberbonaus, Untermains Regats und Regenfreise beschäftigungelos herum, und will fich bie ihm bei feiner Berhaftung abgenommene Baare Schaft im Regelfpiel erworben haben. anzunehmen ift, bag biefe Baarfdjaft fammt anbern Begenständen entwendet murbe, fo bringt man folde in nachstehenber Befchreibung jur allgemeinen Renntnig mit bem Ersuchen, Die bierüber etwa vorgefommenen Rotigen anber mitzutheilen um barnach bas weiter Erforderliche verfügen gu fonnen. - Das jenem Gauner abgenommene Beld befindet fich in einem weiß leinern geftricten Beutel und besteht aus halben und Biertelefronen. thalern, bann einem Bierundzwanziger und mehreren Gechfern, Grofden und fleiner Dunge. Gin bei bemfelben vorgefundenes Rafirmeffer hat auf ber Scheide ben Romen Rangberger eingerist, und ein Schnappmeffer mit gruntich beinernem hefte, an ber Rlinge bas Fabrifzeichen †† ..

Regensburg, ben 18. März 1837.
Stadtmagistrat.
Der rechtsfundige Bürgermeister fraut.
Sakinger, Rechtsrath.

13. Nach Maßgabe S. 14. des Rachlaßgesetzes vom 1. Juli 1834. wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Rentamtes Bezirke hers rieden für das Finanzjahr 1834 wegen Elementars Beschädigungen nachstehende Rachlasse an Staatse Dominitals Befällen und Steuern bewilligt wurden und zwar:

Bezeichnung ber Ges meinden, welche Rachs lä ffe empfangen haben.	-				an Getraid											
		in	in Geld.		Waizen.			Korn.			Gerste					
	-	I ft.	fr.	bt.	Capp.	mt.	Brl.	Col.	Cdnf.	me.	Brf.	GDE.	Edriff.	me.	Brl.	GDE.
Meinbreitenbronn	Grundgilten	15	20		_			_	4	-	-	3;			-	_
Billenborf	Behentstrum	-	-	-			_	-	4	2	2		2	3	-	-
	Grundgilten		16				Scraper	-	3	3	_	23	-	-	-	
Großbreitenbronn	Grundgilten	9	28	. 4	-	_			5	4	2	3	_	_	_	2
Oberndorf	Behentstrum	-	-	4	dame.	3	3	2	3	1	- 2		4	5	-	3
Haag Gern	bergl.	49	50 30	4	_		_	-	9	3	2	_	-	_		
Weidenbach	bergl. bergl.	33		2					9	2	1					
Sachebach	Grundgilten	14		-					1	Δ.		1 3				_
Herrieden	bergl.			-	3	5	3	1 1	3	5	3	_	_			
Aurach	bergl.	_		_	_		_	- 3	_	2	2	4		_		
Meunstetten		-	_	-	_			No. of Contracts		_		2	_			
heuberg		1_			-											_

herrieben, am 13. März 1837.

Ronigliches Beifer,

14. Pfarramtliche Auzeigen. St. Johannis Rirche. vom 20. bis 26. Mari.

Getauft.

1. Eva Maria, Tochter bes Gutebesitzers smann in Wasserzell; 2. Karolina Margaretha iria Eva, T. bes B. u. Wirths jum Nußbaum n. Lanerbach; 3. Joh. Paul, S. bes B. u. Zimermeisters Herrn Bälz; 4. Josephina Aloise, chter bes Lithographen Herrn Dettel.

2. Begrabene.

1. herr Johann Gotthelf Schmidt, Bechfels vellations . Gerichts Affeffor, Magiftraterath und

Großhändler, ft. 54 J. 6 M. 3 T. alt am Blutschlag; 2. Wilhelm Heinrich Müller, Arbeiter im t. Heumagazin, ft. 61 J. 11 M. 21 T. alt an der Lungensucht; 3. Johann Leonhard Hilpert, Taglöhner ft. 56 J. 10 M. 17. T. alt am Schlagssluß; 4. Unna Margaretha, Mittwe des B. und Schuhmachermeisters Bergmann, ft. 77 J. 14 T. alt an Altersschwäche; 5. Johann Nichael Kamm, B. u. Niemermeister, ft. 86 J. 22 T. alt am Schleimschlag; 6. Unna Margaretha, Techter des weyland B. u. Fuhrmanns Linnt, ft. 65 J. 10 M. 17 T. alt an Lungenlähmung; 7. Johann Georg Magenhöfer, pensionirter fgl. Preußischer Soldat, ft. 73 J. 6 M. 21 T. alt an Entkräße

Reichnissen.		B. Betrag	tes Nachlas	ses an direl	ten Auflagen				
Haber.	in Summa incl. Gelds Unschlag bed Getrais bed	Hauds Steuer	Rufticals Steuer	Gewerb . Steuer	in Gumma	Bemerfungen,			
1 2 3 1 1 2 3 1 1 2 3 1 1 2 3 1 1 1 2 3 1 1 1 1	ft. fr. hl. 66 10 4 45 23 - 49 27 2 32 36 6 68 4 - 22 51 4 129 15 - 91 55 6 29 29 - 60 24 2 2 44 6	2 15 4	ft. fr. bt. 43 12 2 47 4 — 54 17 6 ———— 64 13 —		fl. fr. hf. 43 12 2 47 4 — 54 17 6 ———— 68 28 4 7 ——— 8 ——— 4 30 —	Genehmigt durch Reserving vom 2. Märs 1837 ad 173 364.			

Rentamt.

tung; 8. Maria Katharina, Wittwe des B. und Webermeisters Winkler, st. 66 J. 23 T. alt an Entkräftung; 9. Friedrich Staht, Altreiß, st. 84 J. 1 M. 18 T. alt am Schlagsluß; 10. Barsbara, Wittwe des Lakierers Bühler, st. 84 J. 1 M. 10 T. alt an Altereschwäche; 11. Georg Gustav Adolph, Sohn des B. u. Wirths Herrn Hämmerlein, st. 2 J. 8 M. 10 T. alt am Zehresieber; 12. Todtgeborner Knabe des B. u. Mausrergesellen Dürr.

St." Gumpertus : Rird e.

1. Getaufte.

1. Margaretha Babetta, Tochter bes B. und Badermeister herrn Wellhöfer; 2. Ludwig Joseph,

Sohn des igl. baier. Forfimeiffere frn. Freiherrn von Rasfelot.

2. Begrabene.

1. Georg Adam Stamminger, B. u. Zimmere gesell, st. 49 J. 10 M. 4 L. alt am nervösen Fieber; 2. Frau Margaretha Barbara, Wittwe des B. u. Strumpfwirfermeister Herrn Epp zu Erlangen, st. 78 J. 3 M. 3 L. alt an Entfraftung; 3. Margaretha Barbara Wellhöser st. 1 J. 10 M. 28. L. alt am Gesraisch; 4. Frau Mags dalena Barbara, Wittwe des herrschaftlichen Komisbäcker und Senator Herrn Meßner, st. 78 J. 2 M. alt an Entfrästung; 5. Frau Anna Maria, Wittwe des Kaiserlichen Notarius Herrn Petit.

ville, ft. 66 3. 8 M. 16 T. alt an der Abzehrung; 6. Christina Barbara, Ehefrau des Maurer- und Steinhauergesellen hopf, st. 65 3. 8. M. 27 T. alt an der Wassersucht.

Privatbekanntmachungen.

1. In der Armenbeschäftigungsanstalt wird Sonnabend den 1. April Borm. 10 Uhr die Berloosung der Preise aus den Beiträgen für die Monate Januar, Februar und März 1837 vorgenommen, wozu die Loos-Inhaber eingeladen werden.

Unebad, ben 22. Mary 1837.

Sorlader. Korber. Lippader. Schwarzbed. Lieberich, Berwalter.

ボンナ おりご

Munber.

2. Bon bem biedfahrigen guteherrlichen Getraidworfath werden am

20. Marg b. 3. Rachmittage 2 Uhr

80 Schäffel Korn und

35 ,, Saber,

und am

6. April b. Ie. Nachm. 2 Uhr eirea 73 Schäffel Korn und 33 " Haber

im guteherrlichen Brauhause bahier meistbietend vertauft werden, was den Kaufelustigen unter Einsladung zum Termine hiermit befannt gemacht wird.

Wilhermsborf, am 2. Marg 1837.

Freiherrt. v. Burfterifdes Detonomie-Amt.

3. Unt und igung. Die diedichtisgen Prufungen in meinem Institute dauersten vom 15. bis incl. 17. d. Mis. — Unt 3. Upril d. Is. beginnt der Unterricht wiester und kommen zu jeder Zeit Pensionars und Frequentanten aufgenommen werden.

Mündhen, ben 24. Mars 1857.

Ronig, Direttor des f. b. antoristren Handlungs Lehr-Instituts Herzog-Spital-Strasse Utr. a., 1. Erage.

4. Alle biejenigen, weldje noch an bem Rach.

laß bes am 27. vorigen Mts. bahier verstorbenen kaiserlich öfterreichischen herrn hauptmanns Christian Freiheren von Craitsheim, Forderungen zu machen haben, werden anmit veranlaßt, dieselben ungesäumt und längstens binnen 14 Tagen bei mir anzuzeigen, worauf bei keinen allenfallsigen Besanstandungen, die Berichtigung berselben sogleich erfolgen wird.

Unebach, am 27. Mat. 1837.

Frang Frhr. v. Grailsheim.

5. Da ich vermöge meines Alters ben geometrischen Geschästen nicht mehr vorstehen kann, so
bin ich Willens meinen ganzen Meßapparat zu verkausen, Derselbe bestehet in einem ganz guten
Mestisch mit Statif, und einer Diopter, serner
einer Kette 5 baierische Fuß lang, einem Quadrant
von Messing mit Statif, bann einer Zollmannschen Scheibe mit Diopter, und einer Busole
Sämmtliche Stücke besinden sich im besten Zustande,
und belieben sich Kauseliebhaber an mich zu wenben, und können eines billigen Kause sich versichert halten.

Dintelebuhl, ben 21. Mary 1837.

Geometer Seller.

6. Der Unterfertigte macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er von seiner Sendung als k. Choleraarzt nach Mittenwald und Uffenheim zurückgekehrt ist, und nunmnhr seine ärztliche Praxis dahier eröffnet hat.

Pleinfeld, den 29. März 1837.

Leo Bergmann, Dr. d. Mediz. Chirurg. u. Geburtshelfer, prakt. Arzt, Kinder- und Augenarzt.

- 7. Das Commissionelager derherrn C. Prange und J. F. D. Eberstein in Umsterbam bei Johann Sarl Ronig in Ansbach ist bereits wieder burch neue Sendung gang feiner Rauchtabacke in Paqueten bestens affortirt werben.
- 8. Alle diejenigen, welche an Lie Berlaffenichaft meines verstorbenen Bruders, bes Magistraterathe und Kaufmann Johann Gotthelf Schmid
 bahier irgend eine Forderung zu machen haben,
 welche mir nicht befanut sein sollte, werden hier-

mit aufgefordert, dieselbe längstens bis jum 1. Mai d. 3. in der Behausung des Berstorbenen dem Unterzeichneten auzugeben, um dieselbe sofort berrichtigen zu können.

Ausbach ben 22, Mary 1837.

Gomit, f. b. Landrichter gu Beifenburg.

9. (Ansbacher Bleiche) Mit Anfang Aprils beginnt mein Bleichgeschäft wieder, weshalb, um den vielfachen Bunschen meiner auswärtigen schäßbaren Freunden zu genügen, und denselben die Bersendung so viel wie möglich zu erleichtern, nachsstehend benannte Freunde die pünklichste Beförderung der Bleichwaaren besorgen.

in Rurnberg, herr Friedrich Reumener,

" Rothenburg, herr 3. Georg Lenbold,

" Uffenheim, Berr Christian Groninger,

, Furth, herr Johann Berthold,

" Windsheim, herr Gg Mich. Stahl,

" Feuchtwang, herr 3. C. Schwarzlander,

Binbebach, herr Michael Forfter,

Menstadt a. d. Aisch, Hr. Eg. Pstaumer. Alle mir anvertraute Bleichmaaren werden mit vieler Schonung behandelt und sehr schön, reinweiß und dauerhaft jurilageliesert. Die Preiße sind wie sonst, und zwar die Elle

Leinwand, a 2 fr. die Elle, Gandtücher, a 1½ fr. die Elle, Mangerlohn, 6 fr. per Stüd, Zwirn, das baierische Pfund 24 fr., Garn, das Psund 16 fr. inbegriffen mit allen sonstigen Rosten.

Unmittelbar an mich eingehende Bestellungen werden in meinem hause Lit. A Rr. 3 auf bem obern Martte angenommen, und die gebleichten Waaren abgegeben. In vielen Aufträgen mich erzgebenst empfehlend.

Andbach ben 20. Prarz 1837.

Michael Chert.

10. Eine silberne Brille ist verloren worden, ber Finder wird ersucht, sie gegen Douceur Lit. D. 372 par terre abzugeben.

11. Morgen ale Donnerstag ben 30. März von früh halb neun bis 12 und Radymittag von 2. — 5 Uhr werden in der Jägergasse Lit. D. Rr. 450 über eine Stiege mehrere Gegenstände,

als: Canapee mit Seffeln, Commob, Tifche und Bettstatten von Kirschbaumholz, Behälter, Wasch, schäffer, Gartengerathe ic. an den Meistbietenden jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung verkauft, und Liebhaber höflichst dazu eingeladen.

12. A. Rr. 151 ist ein ganz guter Leiterwagen mit eiserner Are, 2 Pflügen, 2 Eggen, 3 Rummester, 3 Reitsättel, auch gutes Heu und Grummet um billigen Preis zu verkaufen.

13. Im Saufe Lit, A Rr. 279 in ber Reuftadt babier find 1000 fl. ju 4 prCt. Zinfen auf fichere

Sypothel u. w. B. fofort auszuleihen.

14, Warnung. Ich warne hiemit Jedermann, meinem Sohne, bem Steinhauergefellen Johann Carl König auf meinem Namen oder auf dem Ramen eines andern etwas zu borgen, indem ich für nichts gut siche.

Dberhochstadt, ben 23. Marg 1837.

Georg Ronig.

15. Drudfehler Berichtigung. In bem vorigen Rreisintelligenzblatte foll es Seite 778 Zeile 3 vonunten "untabelhaften" flatt tabelhaften heißen.

Todes-Unzeige.

Am 20. d. Mts. März früh 9 Uhr vollendete an einer gänzlichen Entfrästung in einem Alter von 78 Jahren Frau Magdalena Barbara Meßner, zurückgelassene Aittwe des im Jahr 1812 verstors benen herrschaftlichen Commisbäckers und Senators Herrn Johann Michael Meßner, geb. Mendel aus Dittenheim. Indem wir alle, welche die wahrhaft fromme und edle Frau kannten, von dies sem ihren Dahlnscheiden benachrichtigen, so bitten wir zugleich um ihre stille Theilnahme.

Anebady, ben 26 Mars 1837.

Die Hinterbliebenen,

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Dir. 302 beim neuen Thor ift ein Quartier mit Möbels täglich zu beziehen.

B. 68 ift die Manfarde und ein fleines logis, alles beguem, täglich ju beziehen.

D Rr. 18 ift ber obere Gaben mit ober ohne Stallung auf 6 Pferbe ju vermiethen,

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Dom Königl. Landgericht Nördlingen wird auf Antrag eines Hypothelengläubigers das ben hiesigen Schuhmacher Mannischen Sheleuten ge-hörige Wohnhaus Rr. 103. Lit. C. in der hintern Gerbersgasse, welches zur ebenen Erde eine Gerberswerkstatt, bann über eine Treppe 1. Stube mit eisernen Ofen, ein Kanzleilein, 1 Küche, 3 Kammern und drei Böden mit 3 Verschlägen enthält, und mit der an der Eger liegenden Gersberschupfe auf 550 fl. taxirt ist, am

Donnerstag ben 25. April Bormittage 10 Uhr öffentlich versteigert, wobei sich ber Hinschlag nach ... S. 64 bes Hypothelen Gesetzes richtet.

Mördlingen, ben 10 Merg 1837.

Ronigliches Landgericht. Polit, Landrichter.

2. Bom f. Landgericht Rördlingen werben bie jur Baderemittme-Unna Maria Lutherischen Berlaffenschaft bahier gehörigen Grundbestinngen: A. an Subautern:

ein Biertel einer außern bub, bestehend aus

1 Tagw. 70 Deg. und

- 1 Tagw. 68 Dez. Ader im Rutfact im löpfinger Feld, PlNr. 2024 und 2025 FlbB. Nr. 370;
- 2 Tagw. 59 Dez. Ader am hohweg im Mittelfeld, Pl Nr. 2388 FloB. Nr. 210;
- 2 Tgw. 35 Dez. Acter beim Ziegelftadel im Bergfelb, Pl. Rr. 3245 FloB. Rr. 148;
- 1 Tagw. 99 Dez. Ader in ber Thelbreiten im Bergfeld, Pl. Nr. 3316 FibB. Nr. 332;
- 3 Tagm. 12 Dez. Wiese auf ber untern laugen: Wiese, Pl. Nr. 4045 FloB. Nr. 194;

ein Biertel einer außern Sub, bestehend aus

1 Tagm. 72 Deg. und

- 1 Tagwert 72 Dez. Ader im Ruthfad, Löps fingerfeld, Pl. Rr. 2026 und 2027, FloB. Nr. 371;
- 1 Tagm, 87 Dez. und
- 1 Lagw. 8 Des. Alder am Dhrenberg im Dit-

telfelb, Pl. Rr. 2647 und 2682, FlbB. Rr. 434;

60 Dez. und 1 Tagwert 60 Dez. hinter bem Tobtenberg im Bergfeld, Pl. Nr. 3499 und' 3512, FloB. Nr. 473;

3 Tagwert 35 Dez. Wiese auf der untern langen Wiese, Pl. Rr. 3992, FlbB. Rr. 154;

3 Tagw. 2 Dez. auf der Borbronnenwiese, Pl. Ar. 4130, AlbB. Mr. 23;

sammtliche Grundstücke sind großzehentfrei, die erstere auf 4050 fl. taxirte ein Biertel Hub aber mit einer Gilt von 2 Schäffel 2 Megen 3 Vierl. 2 Sechzl. Korn und 1 Schäffel 4 Megen 2 Vierl. 2 Sechzl. Haber, dann die andere auf 4020 fl. taxirte & Hub mit einer Gilt von 2 Schft. 2 Mg. 3 Bierl. 2 Sechzl. Korn, 2 Schft. 3 Megen 3 Vierl! 3 Sechzl. Haber belastet.

B) Un eigenen Grundstüden Un Medern:

a) im löpfinger Feld:

74 Dez. und 71 Dez. beim steinernen Mann zehentbar, Pl. Nr. 1499 und 1500 FlbB. Nr. 94, taxirt auf 515 fl.;

1 Tagw. 21 Dez. rechts an ber löpfinger Straffe, zehentfrei, Pl. Nr. 1905, FlbB.

Rr. 250, taxirt auf 450 fl.;

b) im Mittelfeld :

42 Dez. beim langen Ader zehentbar, Pl, Rr. 3258, FlbB. Rr. 62, taxirt auf 100 fl.;

1 Tagw. 38 Dez. allba, zehentbar, Pl Nr. 2259, FloB.Nr. 63, taxirt auf 340 fl.;

1 Tagw. 48 Dez. allba, zehentfrei, Pl. Nr. 2257, FlbB. Nr. 61, taxirt auf 600 fl.;

c) im Bergfeib:

26 Dez. in der verschlossenen Gewand, zehentsfrei, Pl. Rr. 3217, FldB. Rr. 183, taxirt auf 75 fl.;

93 Dez. allda, zehentbar, Pl. Rr. 3218, KloB. Rr. 182, taxirt auf 300 fl.

am Donnerstag den 13. April Borm. 10 Uhr dem öffentlichen Berfaufe an gewöhnlicher Gerichtes stätte unterstellt, und Kaufeliebhaber mit dem Bes merten hievon in Kenntniß gesetzt, daß die übrigen auf biefen Grunbstüden ruhenden Lasten, Abgaben und Dienstbarfeiten tagtäglich bahier in Erfahrung gebracht werben fonnen.

Mördlingen, ben 16. Mar; 1837.

Ronigliches Landgericht. Polit, Landrichter.

3. In der Berlassenschaftssache ber Seisensiebere-Wittwe Appollonia Pflug aus Roth werben, auf Antrag der Betheiligten und mit obervormundschaftlicher Zustimmung Dienstag den 18. April I. I. Borm. 9 bis 12 Uhr im Rathhause der Stadt Roth folgende unbewegliche Sachen zum öffentlichen Berkauf an den Meistbietenden vor Gericht ausgestellt.

a) das Wohnhaus Rr. 88 in ber Bedlergaffe gu Roth mit Zugehörungen Tare 500 fl.

- b) die in beffen Rahe befindliche halbe Schenne Zar 200 fl.
- c) 3 Tagw. 30 Dez. Pl. Nr. 1036. 1 Tagw. 27 Dez. Pl. Nr. 1036. Steuergemeinde Roth, Waldung im heidels mann Tax 280 fl.
- d) 72 Dez. Ader im Lohe Pl. Nr. 657 und 659 St. G. Roth
- ebendaselbst ad d und e auf 300 fl. geschätt. Die Lasten und die Berkaussbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und die Beschreibung der Realitäten kann in die hamtlicher Kanzlei eingesehen werden. Der Hinschlag geschieht mit Borbehalt der vormundschaftlichen Genehmigung. Rausseliebhaber werden dazu eingeladen. Eventuell wird die Berpachtung der Grundstücke vorgenom.

Pleinfeld am 7. Mary 1837.

Königliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

4. Auf Antrag ber Betheiligten, und nach erfolgter Genehmigung bes vormundschaftlichen Gerichts, wird bas jur Georg Michael Prechters

schen Kuratelmosse gehörige Bauerngut Sans Mr. 49 zu Ammelbruch, sammt Pertinenzien, bann 17 Tagw. 20 Dez. Feld und 6 Tagw. 3 Dez. Wiesen

Montag ben 3. April 1. 38. Borm. 9 — 12 Uhr

im Geschäftszimmer Rr. 1. des untersertigten Gerichts dem öffentlichen Berkauf an den Meistbietenden unterstellt, und zahlungsfähige Raufslustige unter dem Bedeuten hiezu eingeladen, daß die Beschreibung des Guts, sowie die Tarations Berschandlung hierorts eingesehen werden könne. Mit diesem Termine wird zugleich die Liquidation berjesnigen Forderungen verbunden, welche bis jest bei dem diesseitigen Gerichte noch nicht angezeigt sind. Deshalb werden die unbekannten Gläubiger des Prechter hiermit ausgesordert, ihr Guthaben an deuselben im bezeichneten Termine um so gewisser zu liquidiren, als im entgegengesetzen Falle, bei Bertheilung der Subhastations. Masse weitere Rücksicht hierauf nicht genommen werden würde.

Baffertrübingen, ben 4. Dar; 1837.

Königliches Landgericht. 'Seggel, Landrichter.

- 5. Rachdem auf den Antrag des Hypthekens gläubigers die Subhastation des dem hiesigen Flaschner Lorenz Hofmann gehörigen Wohnshauses Ho Mr. 172. nebst zugehörigem Hofraume und Gärtchen bahier beschlossen worden, so wird zum Verkause dieses zum hiesigen Nittergute mit 22 kr. stetem Handlohn und 193 fr. Erbzinns belasteten, im 375 fl. geschähten Hauses, ein Termin auf den
- 1. May b. 38. Nachm. 3 Uhr im hiefig guteherrlichen Brauhaufe angesetzt, wozu zahlungefähige Kaufelustige hiermit eingeladen find.

Wilhermsdorf, den 21. Februar 1837.

gericht I. Classe.

Bunder, Berrichafterichter.

Uebersicht

des Getraid: Verfaufs und der Getraid: Preise in den Schrannen des Rezat: Rreises,

für den Monat Februar 1837.

										-		· · ·	
•			9 %	r n.			W a i	z e n	•		R o	r n	
Schrannen. berechtigte Orte.	Monat.	Ber= fauft	-	p. So mitt: lerer		Ber: kauft	hods.	p. So mitts lerer		Ber= kauft	hhchs	p. So mitts lerer	haffel. nies drig: fter
Unsbach Dinkelsbuhl Erlangen Feuchtwangen Kurth Thalmessingen Mbrdlingen Odrnberg Dettingen Roth Rothenburg Chwabach Weissenburg	Sebruar 1837.	5dbf 412 	10 48 10 48 10 17 9 23 9 12 9 40	9 46	9 18 9 45 8 33 7 56 7 52 8 53	199 414 460 — 386 3767 278	8 43 10 30 9 55 ————	9 25 9 49 11 15 	8 56 8 — 10 — 6 54 8 12 8 30	112 234 260 11 	6 30 7 15 7 15 7 —	6 25 6 47 6 58 6 45 6 32 6 50 6 40	6 22 6 42 6 30 5 53 6 18
	en 3			fel	-			ît e.				ber.	(1-1
	bis lezr	Ver: kauft	hàch:			Ber: fauft	hhdr.	p. So mitts lerer	-	Ver: fauft	bodi:	p. So mitts lerer	nies drigs
Unsbach Dinkelsbühl Erlangen Keuchtwangen Kürth Thalmessingen Obrdlingen Olürnberg Dettingen Roth Rothenburg Schwabach Weisserburg	nom criften	176	3 26	3 11	2 50	451 471 303 100 260 1301 2994 82 117 50 478	8 — 5 57 8 — 8 23 8 —	7 11 7 55 7 30 5 55 6 14 7 15 5 32 7 8 10 7 17	6 26 5 51 7 30 7 12 5 27 5 23 6 45 5 8 0 — 7 30 0 45	410 100 185 38 — 39 208 2858 227 181 65 180	4 35 4 54 5 30 4 — 3 48 4 11 5 12 4 21 4 30 3 57 4 30	4 6 4 22 3 42 4 52	3 30 4 — 3 42 3 32 3 43 5 50 4 15 3 20 4 22

Ronialico



Bayerifdes

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Rreis.

Nro. 26. Ansbach. Samftag, ben 1. Upril 1837.

In balt. Die Refursbeschwerte bes J. Gungenbeimer und Conforten ju Untermergbach bezüglich bes Begbaues burch ben Balb. Diftrift Sambach, refp. Die Bulaffigfeit ber Erhebung von Gemeinbe Umlagen gur Berftellung von Bemeinde Begen im Falle der Unmöglichkeit ihrer herstellung durch Gemeindedienste. — Die Bermögens Zeugniffe ber aus Burtemberg nach Bavern einwandernden Unterthanen. — Die Erledigung der Schullebrereftelle zu halbe. — Die Erledigung der Schullebrereftelle zu hannberg. — Die Abbibirung des Stempels zu Quittungen über holzbauerlohne und über Lohne fur Forstbulturarbeiten. — Tar und Stempel bei Errichtung von Rautions. Inftrumenten, bezüglich übernommener Erdarbeiten bei dem Ludwigsfanal. — Die Berjahrung ber Forderungen an bas Staats-Berar und ber Staats-Befalle. — Die Erledigung ber Pfarrei Ottenfoos. — Die Erledigung ber Pfarrei Engelthal. - Erledigung ber Pfarrei Aufhaufen. - Dienftes-Radricht.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 13608. Erv. Nr. 20629.

Un fammtliche Polizeis Behörben bee Rezatfreifes.

(Die Refursbeschwerde bes 3. Gungenheimer und Conforten zu Untermerzhach bezüglich bes Wegbaues burch ben Balb-Diftrift Sambach, refp. Die Bulaffigfeit ber Erbebung bon Gemeinde-Umlagen gur Berftellung von Gemeinde-Begen im Falle ber Unmöglichfeit ihrer Berftellung burch Gemeindebienfte betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Konige.

Die in rubrigirtem Betreffe, an die königl. Regierung bes Untermainfreises unterm 10. I. M. von bem tonigl. Staats. Ministerium bed Innern erlaffene Entschließung wird nachstehend, mit bem Auftrage ber punttlichften Beachtung jur allgemeinen Renntniß gebracht,

Andbach, ben 24. Marg 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sounenmaper, Secr.

Abichrift.

Auf die mit Bericht vom 31. Dezember v. 36. vorgelegte Refurebeschwerde bes 3. Gungenheimer und Consorten zu Untermerzbach vom 27. November v. 3., den Wegbau durch den Waldbistrift hambach betreffend, wird ber tgl. Kreisregierung hiemit eröffnet was folgt:

Die von Seite der Recurrenten mit Beziehung auf S. 27. des revidirten Gemeindes Edikts geäußerte Ansicht, daß Gemeinden Dien fie einzig und alle in die gesehlich bestimmte Laft seven, welche den Gemeinden zu dem Zwecke der Herstellung von Gemeindes Wegen auferlegt werden könnes sindet an sich und im allgemeinen ihre bestimmte Widerlegung durch den Art. I. (lit. a. im Eingange und lit. b. Ziff. 1.) des Gemeindes Umlagens Gesetze, gemäß welchem neben und außer, den Gemeindes Diensten auch Gemeinde Umlagen für dem in Rode stehenden Zweck angeordnet werden können.

2) Dagegen ist es ben einschlägigen Borschriften gemäß, daß zu Anordnung und Erhebung von Gesmeinde. Um la gen nicht geschritten werde, wo und so weit ber zu verfolgende Zweck durch Gemeinde. Dienste erreicht werden kann, — es wäre benn, daß die durch Naturals bienste zu verrichtenden Arbeiten mit Zustimmung der Betheiligten an Accordanten übers gehen. In diesem, und zwar nur in diesem Sinne sind auch die von den Necurrenten in Bezug genommene Ministerial Entschließung und die von denselben gleichfalls allegirte allerhöchste Entschließung in dem Abschiede für den Landrath des Untermainfreises vom 2. November 1835 Abth. V. Ziss. 11. nach dem beutlichen und klaren Wortlaute dersselben zu verstehen.

3) Aus dem Borstehenden leitet sich die Folge ab, daß, in so ferne es sich um Leistungen handelt, welche eine besondere Fertigkeit oder Werkfunde erfordern und durch Gemeindes Dienste voraussichtlich nicht genügend würden erfüllt werden, (in welche Categorie jedoch das Steinschlagen 20. nicht gezählt werden kann), die desfalls in Frage stehenden Berrichtungen durch werkfundige Individuen zu beforgen sepen, und daß zur Deckung des hiemit verbundenen baaren Kosten-Auswandes die Anordnung von Gemeindes Umlagen statt sinde, — vorausgesetzt, daß auch die im §. 34. des revidirten Gemeindes Edists ausgesproschenen Borbedingungen vorhanden sind.

Die vorliegende Refursbeschwerde stellt sich bemnach, in so ferne sie gegen diese Bestimmung gerichtet ist, als unbegründet bar. — hiernach hat die fgl. Kreisregierung, K. d. J., das Weitere zu verfügen, dabei aber pflichtgemäß strenge Sorge zu tragen, daß die Erhebung von Gemeindes Umlagen für den in Frage stehenden 3weck nicht über die oben Ziff. 2. und 3. bezeichneten Granzen ausgedehnt werde. — Die Berichtschweilagen folgen hieneben zurück. —

Munchen, ben 10. Februar 1837.

Auf Seiner Ronigliden Majeftat Allerhochsten Befchl.

Einl. Mr. 17215. Erp. Mr. 20628.

An fammtliche Diftritte Polizeibehörden bes Rezatfreises. (Die Bermögens Zeugnisse ber aus Burtemberg nach Bapern einwandernden Unterthanen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs

wird ben obenbenannten Behörben im nachstehenden Abbrucke Renntnig bes im bezeichneten Betreffe

erfolgten höchsten Rescripts bes foniglichen Staats. Ministeriums bes Innern vom 19. 1. Mts. er-

Ansbach, ben 27. Marg 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Inners, von Stichaner, Prafibent.

Gonnenmayer, Gerr.

Laut Erflärung ber tgl. wurtembergischen Regierung-ift die Ausstellung von Bermögens Bengenissen burch die wurtembergische Gesetzebung in Dien ausschlieftende Competenz ber Gemeinde-Behöre ben gelegt, und die Legalistrung ber Gerichte Behörden Darfisch bei solchen Zeugnissen niemals auf beren Inhalt, sondern nur auf die Aechtheit ber Unterschriften iber für die Wahrheit bes Bezeugten allein verantwortlichen Gemeinder Behörben verfterdenn.

Dieser Erklärung zusolge muß est lediglich benithterbeboiden überlaffen bleiben, bei vorkommens ben Einwanderungs-Gesüchen durch sorgfältigt Prilfung Dei Bremobenes-Utteste, und bei mahrgenoms mener Unzulänglichkeit durch Abforderung der nörhig erachteten Ergänzungen, die baperischen Gesmeinden gegen mögliche Nachtheile zu sichern, und die kgl. Kreid Negierung, Rammer bes Innerm, wird alsbald diesigialls das weiter Geeignete verfügen.

München, ben 19. Mary 1837.

Muf Ceiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl.

Einl. Nr. 11288. Exp. Nr. 2055f.

(Die Erledigung ber Schullehrers Stelle ju halsbach betr.) Im Namen Seiner Majestät des Ronigs.

Nachdem bie katholische Schullehrers. und Rirchendienersstelle zu Haldbach in Erledigung ges kommen ist, so wird dieselbe mit dem fassionsmäßigen Ginkommen von breihundert zwei Gulden 40 Rreugern

jur Bewerbung unter bem Bemerken ausgeschrieben, baß die Bewerber ihre Gesuche unter Beifis gung verschlossener Qualifikations Zeugnisse bis Ende April entweder bei bem königl. Landgericht Dinkelsbuhl oder bei der dortigen königl. Distrikts Schul-Inspektion einzureichen haben, von welchen die Gesuche mittelft einfachen gemeinsamen Berichts innerhalb der folgenden 8 Tage an die unterseichnete Kreis Regierung einzusenden sind.

Unsbady, ben 28. Marg 1837.

Königliche Regierung bes Mezatkreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent 1888

and the transfer of the first

Sonnenmayer, Gecr.

Ginl, Rr. 16228. Erp. Nr. 20552.

(Die Erletigung ber Schullehrersfielle ju hannberg betr.) Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Die katholische Schullehrers. und Rirchendieneroftelle ju hannberg im landgerichts. Bezirke herzogenaurach ift in Erledigung gefommer.

Dieselbe wird baher zur Bewerbung bis Ende April mit bem fassionsmäßigen Einkommen von

vierhunbert achtzig brei Galben 6 Rrengern

unter bem Bemerten ausgeschrieben, bag nach erfolgter herstellung bes neuen Schulhauses an ber Schule ein ständiger Behilfe angestellt werden wird, welcher aus bem Ertrage ber Schulstelle 150 fl.

fährliche Remuneration neben freier Bohnung ju empfangen hat.

Diejenigen, welche biese Schulstelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche nach Borschrift bes S. XXVIII. ber allerhöchsten Berordnung über die Geschäfts-Bereinfachung bei ber innern Berwaltung vom 29. Dezember v. Is. unter Beisügung ber verschlossenen Qualifikations Zeugnisse an bas igl. Landgericht oder die königl. Distrikts-Schul: Inspektion zu herzogenaurach in ber oben besstimmten Frist einzusenden, welche beibe Behörden die Gesuche zu sammeln und innerhalb der folgenden 8 Tage mittelst furzen gemeinsamen Bericht vorzulegen haben.

- Ansbach, ben 25. Mary 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreifes, Kammer bes Innern. von Seichaner, Prafibent.

10 3 3 5 5 5 5 5 5 F

Sonnenmaper, Sefretar.

Eint, Rr. 11030 Erp. Nr. 11887.

Un fammtliche t. Rentamter und Forftamter bes Regatfreifes.

(Die Abhibirung des Stempels zu Quittungen über holzhauerlohne und über Lohne für Forsteulturarbeiten betr.) Im Ramen Seiner Majestät des Königs. -

Die im rubrigirten Betreffe ergangene Finang - Ministerial - Entschließung vom 20. L. Mte. Rr. 938. wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ansbach am 29. Mars 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Mahlig.

Ronigreich Bayern

Staate Ministerium ber Finangen.

Auf ben Bericht vom 12. praes. 20. Janner b. 38. wird die Entschließung ertheilt, baß zu Duittungen über Holzhauerlöhne und über Löhne für Forstfultur. sowie überhaupt für Waldarbeiten, welche nach Tag. und Wochenlöhnen vergütet zu werden pflegen, und eben so zu den Lohnquittungen für solche Arbeiten, wenn diese in Accord gegeben, und Aversal-Zahlungen hiefür geleistet werden, insoferne der Accord mit den Arbeitern selbst eingegangen worden, und an diese numittelbar die Bezahlung erfolgt, der Stempel nicht anzuwenden sey.

München, ben 20. Mary 1837.

Auf Geiner Majeftat bes Konige Allerhochsten Befehl.

bon Birfchinger.

Un Die tgl. Regierung bes Regattreifes,

Durch ben Minister ber General-Secretar Gietl,

unt terr 11 5372 goi; :

Ginl. Rr. 11031. Erp. Rr. 11888.

(Tar. und Stempel bei Errichtung von Rautions-Inftrumenten, bezüglich übernommener Erbarbeiten bei bem Ludwigefanal betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Im rubricirten Betreffe wird jur Biffenschaft und Rachachtung befannt gemacht, baf nach einer im Ginverstandniffe mit bem fgl. Staate-Ministerium bes Innern ergangenen Finang . Diniftes rial Enischließung vom 22. f. Die. ju ben Rautions Inftrumenten, bezüglich übernommener Erbarbeiten bei bem Ludwigstanale bie Anwendung ber Tare und bes Stempels alebann nicht ftatt finde, wenn folde von ber unter leitung ber Regierung bunbelnben Aftien. Befellichaft ju gablen feun murben, mogegen in benjenigen Rallen, in welchen bie Roften ber Rautions . Inftrumente ben kontrahirenben Privaten zu tragen obliegen, Lax und Beffingel allerdings anzuwenden find. Ansbach, ben 29. Marg 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfrelfet, Raimmer ber Finangen. von Stichaner, Prafidein.

Bartmann, Direftor.

Mablig.

Finl. No. 8341. Erp. No. 8649.

(Die Berjahrung ber Forderungen an bas Staats Merar und ber Staats Befalle betr.) Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Dem Finanggesete vom 28. Dezember 1831 S. 34 gemäß (Gefenblatt v. 3. 1832, G. 146 - 150) werben nachfolgende gesetliche Bestimmungen zur allgemeinen Renutniß gebracht:

1) Unabbrüchig bem Gesetze vom 1. Juni 1822, welches über die Forderungen aus Titeln vor bem 1. Oftober 1811 und beren Erloschen Bestimmung getroffen hat, werben nunmehr auch alle Forderungen an bie Staats Kinang und Militar Raffen aus der Zeit vom 1. Oftober 1811 bis jum 1. Oftober 1830 ohne Unterschied ihres Titels, insoferne fie innerhalb bieses Zeitraums bereits zur Zahlung verfallen maren und zur Ginklagung geeignet gewesen maren, fur erlofden erklart, wenn bieselben nicht bis jum 1. Oktober 1833 bei bem fonigl. Staats Ministerium ber Finangen , und zwar ausschließend nur bei biefem, angemelbet werben.

Die Anmelbung ber bem Berfalle unterworfenen Forberungen muß zwischen bem Tage bes gegenwärtigen Gesetzes und bem 1. Oftober 1833 geschehen.

Eine früher angemelbete Forberung ift geschütt gegen ben Berfall, wenn fle

a) entweder bereits früher bei dem Stagts-Mipifterium ber Kinangen bireft angemelbet worben war, und ber Petent fie unter ausdrucklicher Beziehung auf Die frühere Anmelbung in bem angegebenen Zeitraume monirt, ober

b) wenn früher bie Unmelbung bei anberen Abministrativsiellen ober Beborben Statt fant, und ber Petent fie innerhalb ber vorgefdriebenen Frift im Duplitate bei bem Staats Ministerium ber Kinangen erneuert.

Eine zwar angemelbete, von bem konigl. Staats Ministerium ber Kinangen aber nicht anerkannte und beghalb jurudgewiesene Forderung muß innerhalb eines Jahres, vom Tage ber Burudweisung an, bei ben treffenden Berichten bei Strafe ber Praclusion flagbar angebracht werden.

Eine zwar rechtzeitig angemelbete, von bem Finang. Ministerium vor bem 1. Oftober 1833

allenfalls nicht verbeschiedene Forderung muß fängstend in dem Zeitraume vom 1. Oktober 1833 bis 1. Oktober 1834 bei Strafe der Präclusion flagbar vor die Gerichte gebracht werden.

Unter ben Forderungen, welche nach diesem und ben nachfolgenden SS. innerhalb ber festge-

fetten Zeit erlöschen, find nicht begriffen:

a) alle Reallasten, welche auf was immer für ein Eigenthum bes Staates haften, jedoch mit ber Beschränfung, bag bie Nachholung rückzändiger jährlicher Gefälle nicht weiter, als auf drei Jahre zurud ausgebehnt werden soll;

b) alle in ben Sypothefenbuchern eingetragenen Forberungen.

2) Bom 1. Oktober 1830 an, und in gleicher Weise für die Zukunft, erlöschen alle Forsberungen an die Staatds Finanzs und Militär Kassen aus Titeln jeder Urt, wenn sie binnen drei Jahren von dem Tage an gerechnet, wo sie jur Zahlung verfallen waren, nicht erhoben worden sind, oder nicht eine in diesem Zeitraume an die Kasse geschehene Anmeldung zur Erhebung nachs gewiesen werden kann.

3) Rückftände an Staatsgefallen und andere an die Staats-Kassen geschuldete Zahlungen, welche vor dem 1. Oktober 1830 versallen waren, erlöschen zum Vortheile der Pflichtigen, wenn sie nicht zwischen dem Tage des gegenwärtigen Gesehes und dem 1. Oktober 1833 eingefordert, und da, wo die Schuldner hypothekarische Sicherheit zu geben vermögen, zum Eintragen im Syppos

thekenbuche angemeltet worben sind.

Bom 1. Oktober 1830 an, und in gleicher Weise für die Zukunft, erlöschen die verfallenen Staatsgefälle und andere an die Staats Rassen geschuldete Zahlungen, wenn solche während dreier auf einander folgender Jahre nicht eingefordert, und im Falle zeitlicher Uneinbringlichleit da, wo die Schuldner hypothekarische Sicherheit zu geben vermögen, zum Eintragen im Sypothekenbuche angemeldet worden sind.

Nach bem Eintritte ber Erlöschung kann der Abgabenpflichtige wegen eines Rückstandes durchs aus nicht mehr verfolgt werden, der percipirende Beamte verliert dießfalls jeden Regreß, und haftet

bem Ctaate für alle hieraus entspringenben Rachtheile.

Pflichtend und haftend für rücktändige Gefälle find nur diejenigen Personen oder ihre Erben, welche das Objeit, aus dem sich das Gefäll ergab, zur Zeit besaffen, wo das Gefäll angefallen ift, vorbehaltlich ber Bestimmungen bes hypothekengesetzt und ber Prioritäts-Ordnung.

4) Gegen die nach den Bestimmungen der §S. 30, 31 und 32 des gegenwärtigen Gesches eintretende Erlöschung sindet eine restitutio in integrum nicht Statt, ausgenommen sind jedoch minderjährige physische Personen.

Ansbach, den 1. April 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer ber Finangen. von Stichaner, Prasident.

Sanding Dartmann, Direfter.

Eisele, Seco.

Einl. Nr. 2261. Erp. Nr. 316.

(Die Erledigung ber Pfarrei Ottenfoos betr.)

Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Trummeter tam bie Pfarrei Ottenfoos, tgl. Detanats hersbruck, in Erledigung, mas jur porschriftsmäßigen, innerhalb sechs Wochen einzureichenben

comp startle sellant

fchloffenen Fassion hiemit folgenbes Gintommen verbunden ift, als: I. Un ftanbigem Gehalt : 1) Mus Staatefaffen : an baarem Gelbe . 36 fl. — fr. 2) Mus Stiftungefaffen 17 ft. to the contraction of an Raturalien 16 Riftr. weiches Scheithelg a 4 fl., 15 fr. . 68 fl. - tr. 4 ,, Ctode a 2 fl. 30 tr. 20 30 onther 10 fl. - fr. 18 fl. — fr. 800 Bufchel a 2 fl. 15 fr. . . . 6 ft. — tr. 1 Schleißbaum A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH 3 Schft. 12 De. Rorn a 10 fl. . 30 ft. 371 ft. 3) Mus Bemeinbefaffen : **— fl.** 30 an baarem Gelb . II In Binnfen von ben jur Pfarrei geftifteten Capitalien 111. Ertrag aus Realitaten: Ruganschlag ber Bohnung und Deconomies Gebaube 50 ft. für 4! Tagm. Biefen . . . 58 fl. 12 für 17 Tagw Meder . 126 fl. 42 fr. 11 für 1 Tagm. Barten . . 4 fl. 20 für 17 Tagw. Waldung 4 fl. 15 fr. 243 ft. 29 tr. IV. Ertrag aus Rechten: 1) In grundberrlichen Rechten : a) ftanbige Abgaben: 2) an Naturalien: 1 Mg. 4 Md. Korn a 10 fl. 1 ft. 52 ; fr. b) unftanbige Abgaben: hanblohne . . 1 ft. 18 fr. 2) Un Behnten : a) vom großen Fruchtzehnten zu Ottensoos .
b) vom fleinen Schmalfaatzehnten . . . 32 ft. 241 fr. 9 fl. 40 fr. c) vom heuzehnten - fl. 30 fr. 1 ff. 45 e) vom verpachteten großen und fleinen Fruchtgehnten f) vom verpachteten großen und fleinen Behnten gu Beigenhofen . 3 679376 3 genhofen ber Beifische Behnte genannt 2 fl. 51 257 fl. 35 fr.

Bewerbung mit bem Bemerten befannt gemacht wirb, bag nach ber porliegenben befinitiv abge-

V. Einnahmen aus befonders bezahlt werbenden Dienftes . Funftionen incl.
49 fl. 54 fr. an Beichtgelbern 119 fl. 24 fr
VI. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen 15 fl tr
Summa 821 fl. 351 fr
Die Lasten abgezogen mit 70 fl. 49 ft
Berbleibt reiner Dienfted-Ertrag 750 fl. 46 f
wozu noch die auf eirea 20 fl. angegebenen freiwilligen Geschenke tommen.
Ansbach, ben 18. Märg 1837.
Königliches protestantisches Consistorium.
von Luz.
won Bibra, Cefr.
Einl. No. 2347 Exp. Nr. 3141. (Die Erledigung ber Pfarrei Engelthal betr.)
Im Ramen Seiner Majestat dis Königs.
Durch bie Entbindung des Pfarres Rlemann von dem Antritte der Pfarrei Engelthal, De
fanats Altborf, fam diese Pfarrei wiederholt in Erledigung, was zur vorschriftsmäßigen, innerhall
feche Wochen einzureichenden Bewerbung mit dem Beifage befannt gemacht wird, bag nach be
unterm 29. Rov. 1834 abgeschloffenen Fassion folgendes Einfommen hiemit verbunden ift, ale:
I. Un ftandigem Gehalte:
1) Aus Staate-Caffen und zwar aus bem Staatsbeitrage:
Durch die Stiftungspflege Engelthal 390 fl. 8 fr.
2) Aus Stiftunge-Caffen und zwar
an baarem Gelde 16 fl. 30 fr.
3) Aus andern Pfarreien 3 fl. — fr.
409 ft. 38 fr
II. An Zinnsen von den zur Pfarrei gestifteten Capitalien
III. Ertrag aus Realitäten:
Rupanschlag der Wohnung und Deconomie Gebäude 30 fl. — fr. 30 fl. — fr. 5 fl. — fr.
T Comment of the contract of t
IV. Ertrag aus Rechten : Gepenen frempigiten G' 40 fl. — tr
V. Einnahmen aus besonders bezahlt werbenden Dienftes Funktionen, incl. 33 fl.
40 fr. Beichtgelbet 1911
VI. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen . 53 fl. 50 fr
Summa 635 fl. 213 fr
Die Lasten abgezogen mit . 4 fl. 48 fr.
Berbleibt reiner Diensteds-Ertrag 630 fl. 333 tr
Ansbach, ben 18. März 1837.
Rönigliches protestantisches Consistorium.
von Lug.
·
von Bibra, Secr.

Chang bildiring til ber be-

Einl. Rr. 2419. Exp. Nr. 3173.

3173. (Erledigung ber Pfarrei Aufhausen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Boort fam die Pfarrei Aufhausen, Dekanats Rörblingen in Erledigung, was zur vorschriftsmäßigen, innerhalb 6 Wochen einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß mit dieser Stelle nach der im Jahr 1825 des sinitiv abgeschlossenen Fasson folgendes Einkommen verbunden ift, als:

I. An ftandigem Gehalte:								
1) Aus Stiftunge-Caffen in baarem Gelbe	1	fI.	30	fr.				
2) Bon Privaten:				-				
a) an baarem Gelb	40	ft.		īr.				
b) An Raturalien:		_						
3 Schft. 3 Mg. Roggen a 10 ft. 4 est genei			25					
5 Schft. 437 MB. Gerfte a. 7 flett gentle			173					
12 Schft. 27 MB. Dintel a 5 ft. Hundriglife.			58]					
12 Schft. 23 DB. haber n 4 fl.		_	35 4					
33 Schober Roggenstroh a 5 fl. 30 fr.			$37\frac{\kappa}{4}$	-				
8 Schbr. Dintel, Gersten u. haberstroh a 2 fl. 45 fr.		ft.	_	fr,				
Das Gesott von 12 Schober Dinkel, Gerste und								
Haber	2	fl.	24	fr.				
•				9	73	Ħ.	48	fr.
II. Un Binnfen von ben jur Pfarrei gestifteten Capitalien .							_	fr.
III. Ertrag aus Realitaten :						l		•••
1) Gebande:								
Rupanschlag ber Wohnung und Deconomie. Gebaube	25	Æ.	-	fr.				
2) Gründe:		100						
Ruganschlag und zwar für								
23 Morg. Acter	14	ff.	40	fr.				
5 Tagw. Wiesen				fr.				
3 Morg. Sausgarten								
4 Beet Krautgarten			30					
		1			-		4.0	
IV. Grtrag aus Rechten :			,		93	p.	10	fr.
The County of th								
1) An grundherrlichen Rechten								
a) limiting troguetar				-				
a) an Gelb	1	Ħ.	531	Ir.	•		•	e-1
β) an Raturallen:		-					•	13
4 Schfl. 2 7 mg. Dinfel	22	ft.	8	Tr.		٠.		í
	17	ft.	421	fr.				
2) Aus Zehenden:		_		1				
a) vom großen Fruchtzehenden						*		
b) vom Brachzehenden	66	fl.	-	fr.				,
If a first all first the second of the secon			1,					

c) vom heus und Ohmatzehenben' .	,	. 3	fl. 36	fr.			٠.
d) vom Obstgehenben . main		. 3	ft. —	fr.			
e) vom Blutzehenden			ft. —	fr.			
3) Ruganschlag bes Gemeinberechts		. 4		fr.			
4) " bes Weidrechts		. 1	ft	fr.			
5) " bes Forstrechts	•		ft. 10	_			
		`		147	a.		fr.
V. Ginnahmen aus befonders bezalt werbenden Die	nstes . Kun	ftionen .	incl. 6 f		4-		
27 fr. Beichtgelber					A.	54	fr.
VI. Ginnahmen aus observangmäßigen Gaben und	Sammlun	gen				15	
Ultra Artis	4		Summa	56'	7 .	7	fr.
profile. Neven	bie Lafter					107	
gebeite Bebleit			-	563	A.	56!	fr.
wozu noch bie auf eirca 7 fl. angegebenen freiwill		•		, 000	1	002	•••
Unebach ben 18. Mary 1837.							
Ronigliches protestanti	fches Conf	istorium.					
von g			**				
				v. Bibi	ra,	Sect.	

Dienftes-Dachricht.

Durch allerhöchst unmittelbares Rescript d. d. München ben 17. Marz 1837 haben Seine Majestat ber König die katholische Pfarrei Beilheim, Landgerichts Monheim, bem Pfarramts Canbidaten Priester Joseph Zeitler, Stadtkaplan in Ornbau, Landgerichts Herrieden, allergnädigst zu übertragen geruht.

Bekanntmachungen össentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. (Den Berkauf und die Berpfändung von - ben Urmen aus der Wohlthätigkeitekasse - augeschaffe ten Kleidungestücken und Effecten betra

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß arme Personen, welchen aus der Armenkasse Kleisdungsstücke, Decken ic. ie. angeschafft worden sind, solche alebald wieder veräussert und verpfanstet haben. Diesem zu begegnen wird hiemit der Berkauf und Berpfändung solcher aus der Armenstasse den Armen angeschaffter Gegenstände für unerlaubt erklärt, und mit polizeilicher Strase be-

broht. Nicht minber haben biejenigen, welche wiffentlich foldje Gegenstände von Armen kaufen oder in Bersat nehmen, zu gewärtigen, baf fle nicht nur mit polizeilicher Strafe belegt, sondern auch zur unentgeldlichen Rückgabe ber Effecten angehalten werden.

Unebach ben 23. Mar: 1837.

Stadtmagistrat,

Endres Stirl.

2. Polizeiliche Bekauntmachung.

Das Einfehren Des Unraths in Ranals und Dohlöffnungen betr.

Es ift bemerkt worden, daß bei dem Reinigen ber Straffen das Rehrigt von den Magden in die nadiften Ranal , ober Doblöffnungen eingefehrt wird, was diese Dohle und Kanale nicht nur versumreiniget, sondern auch den Wasserablauf in solchen hemmt. Dieses Einkehren darf baher fortsan nicht mehr geschehen und wird solches hiemit unter Androhung polizeilicher Strafe verboten. Die hausbesißer werden für den Bollzug dieser Ansordnungen verantwortlich erklärt.

Ansbach am 23. März 1837.

Stadtmagistrat.

Endres. Stirl.

3. Es wird bekannt gemacht, daß Abraham täter Samuel Lieber von Weisendorf und Madel 1 UR ofenbaum von Pahres in ihrem am 10. dies Januar 1837 dahier abgeschlossenen Shevertrag die zu Weisendorf geltende allgemeine Gütergemeins schaft ausgeschlossen haben.

Reuftabt a. b. Aisch am 14. Marg 18370

Beiß, Canbrichter.

4. Auf Unsuchen bes ledigen Paul Reinwald von Störzelbach wird hiemit befannt gemacht, bas berfelbe gesonnen ift, nach Nordamerita auszumandern, und deshalb diejenigen, welche Forderungen ober Ansprüche an denselben zu machen haben, aufgefordert werden, diese binnen 4 Wochen geltend zu machen, außerdem sich jeder selbst die erschwerte Nechtsverfolgung zuzuschreiben hätte.

Ellingen ben 26. Dang 1837.

Fürstlich von Wrede'sches Herrschaftsgericht.

hermann, herrschafterichter.

- 5. Mittwoch ben 5. April b. 3. Bormittags 9 Uhr werben in bem jum Reviere Colmberg gehörigen Forstorte Zobelholz,
 - 13 Gichen . Stamme , bann
- 23 Klafter hartes und weiches Brennholz öffentlich verfteigert.

Tr Children

Rothenburg ben 28. Marg 1837. Ronigliches Forftamt.

von Praun, Forstmeifter.

- 6. (Rindvich Abgabe) Die aus ben Bucht- fühen bes Rreisfonds duhier erzogene junge
 - 5 Bullen und ju 1½ Jahr alt

werden, nach hohem Regierungs Befehl vom 21.

b. M. hiedurch jum Berfauf ausgeschrieben, und ber Termin hiegu

anberaumt. Diefes ben Raufeliebhabern, welche fich als vorzügliche Biehzuchter bes Kreises auss weisen fonnen, zur Rachricht.

Triesborf am 27. Mary 1837.

Konigliche Defonomie Berwaltung.

7. Rachbezeichnete pachtlobgewordene Realitäten, werden Samftag ben 8. April Rachmittags 1 Uhr jur öffentlichen weitern Berpachtung, im diebfeitigen Amts . Locale ausgesett, als

an Mefern.

1932 Behentpflichtig PIRr. 550.

Behentpflichtig PIRr. 1318.

- 97 ,, beim Dorngarten, im Mittelfelb Zehentbar Plnr. 357

1 Mg. 68 ,, im Gerspacherfeld, im Befta Zehentbar PINr. 380.

— 85 ,, ber fleine Steingrubenader Bebentbar PlRr. 556.

1 Mg. 40 ,, ber mittlere Lehen Acker im Loh Zehentbar Pinr. 1319.

1 Mg. 44 ,, bei Bamereborf am Baffergraben Zehentbar PIRr, 388.

1 Mg. 32 ,, am Reffelbach unweit Stabeln Behentfrei Pinr. 413 a.

Un Biefen.

- 1 Ag. 56 Dy. nemlich & Antheil von 3 Ag. 92 Dy. Wechsel. Wiesen an Streudorf 3chent, frei PlRr. 145.
- 1 Ag: 38 Dz. im Ruhbuhl bei Streudorf wechfelt nicht, Zehentfrei PlRr. 145%.
- Deugehent PlRr. 635.
- 3 1 Egt 85 Dz. bei haag, über ber Altmuhl, die bie Putel Michaels Wiese genannt Zehentfrei 200 PINr. 230.
 - 1 Ag. 82 Dz. Antheil von 4 Ag. Mechsels wiese zu Oberndorf beim Steeg, die Gendswiese genannt Zehentfrei PlAr. 241 und

- 15 Dj. beegleichen am Obernbotfer Steeg Pinr. 244.

1 Tg. 58 Dj. in ber Mörsacher Spott Zeffents frei Pinr. 1688.

1 Tg. 17 Dj. auf ber Bormohr, bie Beis. lers . Wiefe genannt Zehentfrei PIRr. 673.

— 98 Di. am Reffelbach, unweit Stabeln Plitt. 413 b. u. 413 a. Zehentfrei

90 Dg. im Grund beim Balburgie Brunnlein Zehentfrei PlRr. 356 .

3 Tg. 1 Dz. an ber Rezat bei Bechhofen bie Brunnen . Wiese genannt, Zehentfrei Pl. Rr. 571.

2 Tg. 79 Dj. am Erlermühlweg Behentfrei Plint. 1369.

1 Tg. 41 Di. im Langerfurt, 30 Beljentfvei Pier. 534.

2 Tg. 91 Dz. Antheil von 4 Tgi" Wechsels wiese in ber Fallach, Die hammerln Wiese genannt, Zehentfrei PlRr. 1453.

Pachtlustige werben mit dem Bemerken eingelaben, baß bei Ueberschwemmen ber Wiesen, die Pächter, bie Reinigung berselben aus eigenen Mitteln ohne Ersat zu bestreiten haben, so wie bei den Aeckern den fixirten Zehnten nach dem Ausschlage. Die übrigen barauf haftende Lasten werden aus dem Cultus. Bermögen bestritten, mit der Bemerkung, daß jene die mit Pachtschillinge im Rücktand sind, von fernerer Pachtung ausgeschlossen werden, so wie jene, die deren erpachtete Grundstücke düngerlos behandelt haben.

Eschenbach ben 28. Mars 1837. Die Katholische Rirchen Berwaltung.

> Borstand verhindert. Zeller, Berwaltungs Mitglieb,

Privatbekanntmachungen 6 4 4 116

1. Ich bin gesonnen, meinen eigenthumlichen eirca i baverisches Tagw. haltenden oberhalb ber hiefigen Stadt an der Ansbacher Straffe höchst ungenehm gelegenen auf bas zweckmäßigste eingerichteten terrassirten ganz umzäumten mit brei besondern Eingängen und einem Einfahrt. Thor, bann sprins

geitben Baffer verfebenen Burge, Grad. und Banmaarten von vorzuglicher Bobengute, ber gegenwärtig gang abgebungt ift, in welchem fich gegen 200 Dbftbaume von ben auserlesenften verfchfedenen tragbaren Obstforten, bann mehrere fcone und nugbare Bestrauche mit einem febr gut gebauten einstödigem Bohnhaus, worinnen 2 beigbare Bimmer, 1 Rammer, 1 Ruche mit Bratofen und einen Boben eingerichtet find, und mel ches außer einem Borfeller auch mit einem trefflich gemolbten großen Reller mit eichenen Lagerhölgern und Abzugefanalen verfeben ift, und wozu außer. bemitauch noch eine wohleingerichtete Remiße gebort, aus freier Sand an ben Deiftbietenben ju Da fich biefe Befigung wegen vortheilverfaufen. bafter lage jum Rugen und Bergnugen, fomie ju febem Bewerbebetrieb inebefondere aber jur Gfe figbrauerei, wogu auch auf Berlangen gang aute in Gifen gebundene Weinfäffer abgegeben werben tonnen, eignet; ale wollen befige und gahlungefahige Kaufeliebhaber sich bie jum 10. April 1. 38. bei mir, bem Unterzeichneten babier mit ihren Un. geboten melben, um fobann nach Befinben unter angemeffenen Bebingungen mit ihnen hierauf abichließen ju fonnen. Auswärtige und unbefannte Raufeliebhaber haben indeffen fich über Befit . und Bahlungevermögen mit ben erforderlichen obrigfeite lichen Zengniffen zu legitimiren, und an bem Raufschilling kann entweder bie Salfte oder 1; jedoch unter angemeffener Sicherheit ftehen bleiben.

Reuchtwangen, ben 28. Merg 1837.

Leibner , Lanbrichter.

2. Bleich angeige. Einem verehrunges würdigen Publikum gibt fich Unterzeichneter bie Ehre anzuzeigen, bag bie ihm anzuvertrauenden Bleichgegenstände nunmehr, wie bieher von nachbes nannten Herrn Spediteurs übernommen werden.

38: Rur Andbach und Begend Raufmann Strelin,

111

"

" Dintelebuhl " Praceptor Burflein.

Feuchtwangen " Beiggerber Man.

Fürth ,, Buch und Runfthand. ler Rorn.

" Rigingen " Melbermeister 21. F.

Für Murnberg u. Wegenb Buchhanbler Rorn.

" Dettingen " Gurtler Chraatt

" Rothenburg " Friedrich Ruhler-

" Uffenheim " Jobst heinrich und " Bassertrüdingen " Frau Wittwe hauf neben ber Sonne.

Mit bem Bemerken, daß die Bleichpreiße biefelben, wie in ben vorhergehenden Jahren find,
empfiehlt fich unter Zusicherung forgfältigster und
unschädlicher Behandlung ber Bleichwaaren zu
zahlreichen Aufträgen

Baigendorf bei Mit. Bechhofen, ben 27.

Friedrich Saud, Bleichbefiger,

3. Eine Parthie, von circa 10000 Fuß gesbrannter Steinröhren, das Stück von it dayerischen Fuß Länge und 2 — 2½ Boll Deffnung biete ich benjenigen Gemeinden im Rezatkreise zum Kaufe an, welche gesonnen sind, Wasserleitungen anzuslegen oder zu ergänzen. Die Steinröhren lassen sich mit den hölzernen sehr gut verbinden. Bei Abnahme in Parthieen zu 1000 Fuß erlasse ich den bayerischen Fuß zu 6 kr. ab Dietsurth. Die Kitte zur Röhrensahrt liesere ich billig, sowie ich auf Berlangen die Herstellung der Wasserleitung gegen mäßige Bergütung übernehme.

&. Schrenfer.

- 4. Bon ber Ertrabeilage jum Kreisblatt Rr. 23 Jahrgang 1836, die Bildung ber Schullehrer betr., find in ber Brügel'schen Rangleibuchdruckes rei fortwährend geheftete Eremplare a 12 fr. zu haben.
- 5. H. M. Ste ffter bahier empfehlen für die Saison (von jüngster Frankfurter Messe) eine frische reichhaltige Auswahl Modeartikel, unter andern Mousselines laines, Jakonuett und breite Kattune zu Robes, was nur schön heißt, Umsschlags und Knüpftücher, Strümpfe, Seibensouslardstücher, Herrn-Cravatten, Gilet, Hosenzeuge, und ganz seine Niederländer Tücher in den neuessten Farben u. s. Indem wir diese Auzeige unsern geschätzten Kunden auf ausdrückliches Berslangen darbringen, versichern wir Jedermann stets

reelft ju behandeln und bitten um gefällige Befuche.

- 6. Auf Donnerstag den 6. April früh um 9 Uhr werden im Oberdachstetter Wald im Landsfnecht
- 32 Rlafter Buchen Scheitholy und buchene
 - 24 Rlafter eichenes Scheitholz, worunter 43 Rlafter Buttnerholz,
 - 6 1 Rlafter fichten Scheitholz, worunter 1 Rift. Buttnerholz ift,

1400 buchene und fichtene Wellen ifffentlich an Meistbietenbe verlauft. Die Zusams menkunft ift beim Sternwirth Stern.

schuffe Empfehlung. Da ich die hiesige Messe schon einigemal nicht mehr bezogen habe, so sehe sich mich veranlaßt, meiner werthesten Kundschaft bekannt zu machen, daß ich die kommende Messe wieder und zwar mit einer schönen Auswahl von Schuhmacherwerkzeug beziehen werde.

Scheller, Sanbelsmann aus Rurnberg.

- 8. Bei Birth Schad in hennenbach find Erde birnbeete ju verpachten.
- 9. Bei Wirth Rosenschon im Tannenbaum ift furges und langes Sanerfraut ju haben.

Todes-Unzeigen.

1. Durchdrungen vom tiefsten Schmerzgefühl benachrichtigen wir hiemit thenere Freunde und Berwandte von dem am 23. de. Mtd. erfolgten Hinscheiden unsers innigst geliebten Baters, Brusbers und Onfels, des vorm. Bürger und Webers meisters Johann Paul Fischer dahier im 77. Jahre seinestebens nach einem langen Leidenstampfe. Wer den Berblichenen naher kannte, wird unsern Schmerz gerecht finden. Zugleich danken ergebenst für die zahlreiche Begleitung zur Nuhestätte des Berewigten

Unebach, ben 23. Märg 1837.

or of others of the

Die hinterblichenen.

ges Jesu gieng unser vielgeliebter treuer Bater, Schwiegers und Großvater ber herr Jakob Gotts lieb Mad. gewesener t. Pfarrer und Rapitels. Senior zu Pfofeld, zu seinem herrn und Meister aber, in bessen Weinberge er 49 Jahre lang mit frommen Eiser und hoher Glaubensfreudigkeit gearbeitet hatte, begleitet von dem Danke und Segen seiner hinterbliebenen u. seiner gut denkenden Pfarre kinder. Um 8. Januar d. Is. hatte er das 90. Lebensjahr betreten und eine lange rühmliche Laufs bahn mit einem sansten Tode, als Folge der erschöpften Ratur geendet. Uns wird sein Andenken stebe heilig und assen seinen Freunden wird es theuer bleiben.

Schwaningen, Destheim, Brud und Spalt, am 25. Marg 1837.

Die fammtlichen hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen

A. Rr. 321 in ber Reuftabt find 2 3immer mit Betten und Mobels zu vermiethen, und täglich zu beziehen.

D. 258 ift ein Quartier mit einem Garten bis Balburgi zu vermiethen.

D. Rr. 7 ift ein großes und fleines Quartier zu vermiethen und konnen auch mit Bett an ledige herrn vergeben werben.

Fremdenanzeige. vom 19. bis 25. Märi.

Rrone. Hr. Geschäftsführer Keischner von München, Hr. Kausm. Delrich v. Bremen, Herr Seminarist Pfass von Schönthal, Hr. Kausmann Hedel v. Stuttgart, Freifr. v. Steinmet von Cobstenz, Hr. Kausm. Rolour v. Paris, Hr. Posthalter Kober von Uffenbeim, Hr. Kausmann Seesthaler v. Augsburg, Hrn. Kaust. Knauer von Schweinfurt, Jung v. Frankfurt, Klingenberg v. Bremen, Weiß von Nürnberg, Huitlin von Constanz, Sander v. Schmalkalten.

Stern. hr. Posthalter Stöder v. Langenfeld, hr. Privatm. heinold v. München, hr. Rausm. Leibig v. Memmingen, hrn. Rausl. heubel von Stuttgart, Würzbach v. Würzburg, hoger von Cottbach, Sandermann v. Nürnberg, hr Cadet Seuter v. da, hr. Privatm. Rammelsteiner von Salzburg, hrn. Kausl. Schön von Neichenhall, Röck von Schaffhausen, hr. Privatm. Bet von

1.37

Stödach, hr. Gutsbesitzer Ernst v. Dresden, hr. Baupraft. Köppel v. Rürnberg, hrn. Raufleute Telbinger v. Reutlingen, Behold v. Berlin, hr. Privatm. Rainer v. Basel, hr. Fabrik. Weißeswald v. Straubing, hrn. Kaufl. Bogel v. Bremen, Glauß v. München, Brodhag v. Estingen, herr Gutsbesitzer v. Stadler v. Nürnberg, hr. Privatmann köhlein v. Kempten, hrn. Kaufl. Bronner v. Aachen, hr. Privatm. Brehm v. Dresden, hr. Professor v. Staubt v. Erlangen, hr. Schahmeister de Travers v. Reuschatel, herrn Kaufl. Meyer v. Leipzig, Dörr v. Uschaffenburg, hr. Fabrik. Schneiber v. Augeburg, hr. Privatmann Buhl v. Wien.

Lowe. Mad. Krader v. Neustadt a b. A., Hr. Lehrer Häuster v. Nürnberg, Hr. Student Römmich v. Heidelberg, Hr. Kaufm. Mögendörser v. Augeburg, Hr. Geh. Sefr. Benz v. Elwangen, Hr. Gastw. Stör v. Wassertrüdingen, Hr. Graveur Wildberger v. Schaffhausen, Hr. Ksim., Weil v. Wallerstein, Hr. Student Ludwig von München, Hr. Lehrer Hof v. Schwabach, Hrn. Kaufl. Gereberger v. Heilbronn, Weil v. Kürth, Noth v. Gera, Hr. Tonkünstler Jantovsky von Augeburg, Hr. Student Klein v. Zweibrücken, Hr. Sprachlehrer Regger v. Kürnberg, Hr. Ksim. Kirmaier v. Augeburg.

Birtel Orn. Gymnafiasten Rage und Schils ler v. Erlangen, frn. Seminariften Bey, Probst und Schonamegruber v. Altdorf, Grn. Rentamte. gehilfen Reichel und Bindifch v. 3psheim, Berr Cabet Binbifch v. Burgburg, fr. Student Rabus v. Erlangen, Gr. Glodengießer Rlein v. Norbe lingen , Grn. Raufm. Beh m. Gatt. v. Rurnberg, Br. Student löffler v. Erlangen, Br. Apotheler Bolfrum p. Etterftadt, Dr. Stud. Beuber von Münden, Gr. Bimmermeifter Effert v. Altborf, Br. Chirurg himmel v. Rurnberg, Br. Raufm. Altmann v. Fürth, fr. Aftuar Rleinschroth von Arobuhof, Dr. Lebfüchner herrmann v. Rurnberg, Br. Schullehrer Eberhard v. Ismanneborf, Br. Ceminarift Stroffenreuther von Reuftabt a. b. M., Br. Schullehrer Schenenstuhl v. Mertendorf.

Roft. hr. Professionist Schmidt v. Rothen-

burg, hr. Kaufm. Schein von Gotha, hr. hanbelomann Lindacher v. Ermethofen, hr. Kaufm. Schmidt v. Mürnberg, hr. Bürgermeister Ungerland v. Windsheim, Mad. Schmidt v. Rürnberg,

Wilder Main. Hr. Kaufm. Erlbacher von Wilhermsborf, Drn. Kaufl. Budert v. Rürnberg, Schmauß v. Bichtach, Hr. Handelsm. Feierer v. Künzelsau, Hrn. Gastw. Schichlein v. Werdenstells, Weller von Krepfelbach, Hr. Hopfenständl. Schlenk v. Hersbruck, Hr. Prosessionist Dorner u. Hr. Forsigeh. Schuhlis v. Nürnberg, Hrn. Handelst. Müller v. Hornberg, Jost v. Darmsstabt, Schrapp v. Geistlingen.

Amtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Die jum Rachlaß bes Seligmann Abraham Ding felber von Uehlfelb gehörigen Immobilien, bann die ihm und seinem Bruder Seligmann Istrael Dingfelber gemeinschaftlich gewesenen Immobilien, werden Behufs ber Auseinandersetzung bes Rachlasses bes erstern öffentlich vertauft, und hier zu nach besondern Antrag Termin auf

ben 7. Upril Borm. 9 — 12 Uhr im Deininger'schen Wirthshause zu Uehlfelb hiermit anberaumt, wohin Kausellebhaber, bie sich über Besith-und Zahlungefähigkeit sofort auszuweisen haben, geladen werden. Die Grundstüde selbst find

- a) 1 morg. Felb in ber rothen Leithen, Dberhöchstätter Flur,
- b) 1 Morg. 19 Dez. Ader im Mailacher, Graben,
- c) 1 Morg. 16 Deg. Alder eben bafelbft,
- d) 96 Dez. Ader obern Wechselfee,
- e) 86 Dez. Bufchholz bafelbft,
- f) & Morg. Wiese im langen Strich, Conners. ftabter Flur.

Reuftadt a. d. Aisch am 15. Marg 1837. Königliches Landgericht. Beiß, Landrichter.

2. Bum Bertaufe bes Wohnhaufes Rr. 368

auf ber Bohrwiese bahier nebst Anbau, hofraith und Gartlein, ben Messerschmidtseheleuten Johann und Margaretha Barbara Cyrus gehörig, wird auf Antrag eines hypothekengläubigers britte Tagsfarth auf

and fellech a

कार्य मधीराईन,

Dienstag ben 25. April b. 38. Borm. 9 — 12 Uhr

anberaumt, ju welcher besit und gahlungsfähige Raufsliebhaber eingelaben werden. Der hinsichlag an ben Mustbietenden erfolgt ohne Rücksicht ob bet Schätzungswerth erreicht werden wird oder nicht, jedoch für letteren Fall vorbehaltlich best Einlösungsrechts bes Hypothefenglandigers. Nachsgebote werden nicht angenommen.

Schwabach, ben 14. Marz 1837. Rönigliches Landgericht.

Rappel, ganbrichter.

3, Im Wege ber hilfsvollstreckung soll bas — ben Gebrüdern Georg und herrmann Graf bahier gehörige zweigädige Wohnhaus bahier Mr. 346. mit Flügelbau, Stallung, höflein, Gärtz chen, gemeinschaftlichen Vronnen und 2 Gemeine theilen in der Gräf, belastet mit $37\frac{x}{4}$ fr. Geldgilt, $3\frac{x}{4}$ fr. für 1 Fastnachtshuhn zur Kirchensstiftung bahier und der Steuer gerichtlich geschätz auf 300 fl., meistbietend verlauft werden, und es ist hiezu Termin auf

Mittwoch, ben 5. April 1827 Bormittage 10 Uhr

anberaumt worden, in welchem fich beste und gahlungsfähige Raufeliebhaber im landgerichtlichen Geschäftelofale einzufinden haben.

Windsheim, am 24. Februar 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Das fonigl. bayer. Kreis. und Stadtge, richt Rurnberg hat in dem Schuldenwesen des fönigl. pensionirten frn. Obristlieutenants herter dahier durch Entschließung vom 11. Juni 1836 den Universalfonturs erfannt. Es werden sonach die gesezlichen Ediktstage, nämlich:

- 1. jur Unmelbung ber Forberungen und berem gehörigen Rachweisung auf Donnerstag ben 16. Mary 1837
- angemelbeten Forberungen auf Montag ben 17 April 1837
- 3. jur Schlufverbanblung auf Donnerstag ben 18. Man 1837

jebesmal fruhe 9 Uhr im Zimmer Rr. 5 angefest und hiezu fammtliche unbefannte Glaubiger Des Bemeinschulbners unter bem Rechtenachtheile biere mit vorgelaben, bag bas Richt Erscheinen am, ere. ften Ebiftetage bas Ausschließen von ber gegenwartigen Ronfuremaffe bas Ausbleiben an ben übrigen Ediftstagen aber bas Ausschließen mit ben an folden vorzunehmenden Sandlungen gur Kolge bat. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Gemeinschuldner in Sanden haben, bei Bermeibung bes boppelten Erfages ober noch. maliger Zahlung aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte in Berichtshande zu liefern

Rürnberg, ben 18 Febr. 1837.

Ronigl. Rreis . und Stabtgericht. Bufch, Director.

2. Georg Michael Strobel geburtig b. 5. Juli 1765 Bauernsohn aus Lohrbach in ber Profession ein Megger hat fich im Jahre 1784 nach Solland und vermuthlich von ba nach Oftindien begeben ohne bieher über Leben und Aufenthalt Rachricht zu ertheilen. Auf ben Untrag feiner Unverwandten wird nunmehr gebachter Beorg Michael Strobel ober feine allenfallfigen Abkommlinge aufgeforbert, fich um fo gewiffer in ben

many the state of the state of the state of

the grant of the grant

Mit Garage

nächsten 9 Monaten

ober langstene bie

Dienstag ben 3. Octbr. 1837

2. jur Borbringung ber Ginreben gegenn biemmin bahier bei bem unterfertigten Berichte ju melben und zu legitimiren, ale er außerbem für tobt erflart und fein in 1742 fl. beftebenbes Bermos gen feinen nachsten Unverwandten ohne Raution verabfolat murbe.

> Rothenburg, ben 3. Deibr. 1836. Ronigliches Panbgericht. Pündter, gandrichter.

3. Der Strumpfftridergefelle Joh. Lechner von hier, geboren am 22. Dezember 1764, von beffen Aufenthalte, Leben ober Tobe schon feit länger als 36 Jahre feine Rachricht eingelaufen ift, ober feine unbefaunten Leibederben merben auf Antrag ber Geschwister und ben Bertreter biemit vorgelaben, binnen

9 Monaten

und langftens bis jum 10. Anguft 1837 entweber perfonlich ober burch Bevollmächtigte babier um fo gewisser zu erscheinen, und bas in 124 fl. beftebenbe Bermogen in Empfang ju nehmen, als außerbem Johann Lechner und beffen etwaige Desgendeng für tobt erflärt und bas Bermögen ohne Raution ben befannten nächsten Berwandten aus. gehändigt werben murbe.

Scheinfelb im bayerifchen Rejatfreife, am 9ten Geptember 1836.

Rurftliches herrichaftsgericht Schwarzenberg. Lebenber , herrschafterichter.

Ronialid

Intelli

Bayerifdes

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 27. Ansbach. Mittwoch, ben 5. April 1837.

Tabell

Die ununterbrochene Fortsehung ber Abelematrifel. - Die hovotheten Darfeben ber f. Sprothefen und Bechfelbant. - Den Bollzug ber allerbochften Berordnung vom 14. August 1810 über bas Berbot bes auswartis gen Lottofpiels, indbefondere Die Ausgabe von Promeffen auf auswartige Staatslotterie : Unlebensloofe und bie Ginidreitung gegen beren Untunbigung nach Daggabe ber Minifterialentichliegung vom 23. Februar 1835. -Die Aufstellung von Agenten fur Die Lebeneverficherungeanstatt ber baperifchen Spootbeten : und Bechfelbant. -Die Schullebrerftelle gu Ottenfood. - Die Erledigung ber Filial-Schulftelle gu Torftbof. - Die Erledigung ber Schul-Relle ju Dobenitadt. - Die Schullebrerftelle ju Gailnau. - Das neue f. Bappen. - Empfehlung ber von bem Rangleibuchdruder Brugel verlegten Schrift: ", Leitfaben jum Ratechismus Lutbers" ic. - Erfebigung ber zweiten Pfarrftelle ju Teuchtwangen. - Courd ber baverifchen Staatepapiere. - Ertra-Beilage.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Grp. Mr. 21242. Einl. Rr. 17596.

(Die ununterbrochene Fortsegung ber Abelematrifel betr.) Im Mamen Seiner Majeftat des Ronias.

Radiftehendes hodiftes Ministerialrescript wird fammtlichen Diftriftepolizeibehorben gur Rachachtung hiemit befannt gemacht.

Andbady, ben 31. Mary 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaver, Secr.

Staatsministerium des toniglichen Saufes und des Meußern. Radbem aus Berichten über bie Beranberungen in abeligen Familien ju entuchmen gewesen, baß irgenbwo bie Meinung entstanden, als wäre die durch Berordnung vom 3. Dezember 1815 und 11. September 1829 gebotene alljährliche Einsendung der Conspekte über die in jedem Jahre vorfallenden Geburten, Trauungen und Sterbfälle der Adelichen des Areisdezirkes durch den Art. XXXIII. der Berordnung vom 29. Dezember 1836 über die Geschäftsvereinsachung bei der innern Berwaltung abzeändert und diese Borlage in einem dreisährigen Termin umgewandelt worden, so haben Seine Majestät der König unter dem 26. Februar d. Is. allergnätigst besohlen, der k. Regierung des Rezatkreises erläuternd zur Berordnung vom 29. Dezember vor. Is. zu bemerken, daß der Art. XXXIII. dieser Berordnung auf die Einsendung der Conspekte über Berändekungsfälle in abeligen Familien nicht zu beziehen sey, sondern daß es sein Bewenden habe bei demjenigen, was die Berordnungen vom 3. Dezember 1815 und 11: September 1829 diesfalls vorschreiben, wosnach sich die Königl. Regierung zu achten hat.

München, ben 24. Mary 1837.

Muf Seiner Majeftat bes Ronige Allerhochsten Befehl.

Freiherr von Bife.

In bie tgl. Regierung bes Regatfreifes.

Durch ben Minister ber geheime Secretar Gegele.

Einl. Nr. 16294. Erp. Nr. 20987.

An fammtliche Polizeis Behörden bes Rezatfreifes.

(Die Sppothefen Darleben ber tgl. Sppothefen . und Bechielbant betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird ben obenbenannten Behörden burch nachstehenden Abdruck bas im bezeichneten Betreffe erfolgte allerhöchste Refeript vom 13. März lauf. Jahrs unter der Aufforderung zur Kenntniß gebracht, zur Erreichung der so wohlthätigen allerhöchsten Absichten, ihre Amts Untergebenen bei jeder sich barbietenden Gelegenheit über die Einrichtung und Bortheile des so höchstwichtigen Instituts der kgl. Hopothefen, und Wechselbank umständlich zu belehren, und mit aller Sorgfalt für die möglichste Förderung bes hohen Zweckes mitzuwirken.

Ansbach, ben 28. Märg 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innere. von Stichaner, Prafident.

Sonuenmayer, Secr.

Ronigreich Bayern. Staates Ministerium tee Innern.

Die Ergebnisse bes Wirkens ber baverichen Sypotheten und Wechselbank aus bem Jahre 1836 gewähren Seiner Majestat die erfreuliche Wahrnehmung allmählig zunehmender Anerkennung bes so wichtigen Zweckes dieser Anstalt und bes Gifere, womit ein Theil der Polizeis und Curatels Berwaltungs-Stellen und Behörden den Bestrebungen jener Austalt entgegengekommen sind.

Indem Allerhöchstdieseiben barüber allerhöchst Ihr Wohlgefallen öffentlich aussprechen und na-

meutlich

1) in bem Ifarfreife:

ble Landgerichte Miesbach, Wolfrathehausen, Starnberg, mit dem Patrimonialgerichte Seefelb, Eberds berg, Erding, Freysing, Landshut, Tegernsee, München und Brud.

2) in bem Dberbonaufreife:

bie Landgerichte Aichach, Dillingen, Lauingen, Ureberg, Fußen und Kaufbeuern, bann bas herrichafts. gericht Weißenhorn,

3) in bem Regentreife:

bie Landgerichte Neunburg v. B., Waldmünchen, hemau, Ingolftabt, Robing, Regenstauf und Pfafe fenberg, bann bas Patrimonialgericht Cariflein,

4) in bem Unterbonaufreife:

bie Landgerichte Wolfstein, Mitterfels, Begicheid, Bildhofen, Straubing und Eggenfelben.

5) im Regatfreife:

bas herrschaftegericht harburg und bie landgerichte Erlbach und Membing.

6) in bem Obermainfreife:

bie Landgerichte Remnath und Scheflig und herrschaftegericht Mitwig,

7) in bem Untermainfreife:

dlerhöchst Ihrer besonderen Zusriedenheit versichern lassen, erwarten Allerhöchstbieselben mit Bestimmt, hit eine gleich ernste Förderung des so wichtigen Zwedes der Bank, und namentlich des von Seinner Majestät aus Anlas der Kreishissessischen zuerst begonnenen, aus dem national ökonomischen Standpunkte nicht minder, als aus jenem des Privatwohles höchst wichtigen Bemübens zur Ersetzung der kundbaren, jedem Bucher Thor und Thure öffnenden, durch die, nur von Seite des Schuldners kündbaren, Annuitäten Darlehen sortan bei allen Berwaltungs Stellen Allerhöchst ihres Reiches zu sinden, und wollen, daß die königlichen Kreisregierungen, Kammern des Innern, alles Ernstes zu diesem hochwichtigen Zwecke mitwirken.

Münden, ben 13. Märg 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befchl.

Fürst von Dettingen-Ballerftein.

Un bie t. Regierung bes Regatfreijes Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General-Sefretar. In bessen Berhinderung ber geheime Sefretar. . Goginger.

Einl. Mr. 17530. Erp. Mr. 21456.

Un fammtliche Polizeibehörden bes Regatfreifes.

(Den Bollgug ber allerbochsten Berordnung vom 14. August 1810 über bas Berbot bes auswärtigen Lottofpiels insbesondere bie Ausgabe von Promessen auf auswärtige Staatstotterie-Anlebenstoose und die Einschreitung gegen beren Ankundigung nach Maggabe ber Ministerialentichließung vom 23. Februar 1835 betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Sammtlichen Polizeibehörden bes Kreises wird bie im obenbenannten Betreffe erlaffene höchste Entschließung bes tgl. Staatsministeriums bes Innern vom 23. Marz 1, 36. zur Kenutnifnahme und Darnachachtung abschriftlich mitgetheilt.

Andbach, ben 31. Mary 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Frhr. v. Lichtenftern.

Rönigreich Bayern. Staatsministerium des Innern.

Den in öffentlichen Blattern enthaltenen, von Privaten herrührenden Anfundigungen über ben Bertauf auständischer Staatelotterie-Anlehendloofe find häufig auch Empfehlungen bes Absages foges nunnter Promeffen beigefügt, burch welche ber Musfteller berfelben ben Erwerbern ober Inhabern bas Berfprechen gibt, baß fie mit ben auf ben Promeffen bemerften Rummern ber Driginallofe in bem Gewinnstfalle ben planmagigen Gewinn ju beziehen haben. - Infoferne bie Ausgabe von Promeffen auf answärtige Staate-Rotterie-Unicheneloofe ichon urfprünglich mit ber von ber betref. fenden Regierung genehmigten Ginrichtung bed Unlehens verbunden mar, fieht bem Berfaufe folcher Promeffen und somit auch ber Unfundigung bes erftern in öffentlichen Blattern nach Daggabe ber Ministerialentschließung vom 23. Februar 1835, bie Befanntmachung auslandischer Staatelotteries Unlehen burch inlandische Blatter betreffend, ein Bebenfen nicht entgegen. Ift aber bie Musgabe bon Promeffen auf auswartige Staate-Lotterie-Unlebenstofe eine Spekulation von Privaten, fo fällt felbe unzweifelhaft unter die Bestimmungen ber allerhochsten Berordnung vom 14. August 1810 bas Berbot bes auswärtigen Lottofpieles betreffent, (Rggebl. G. 674) und auch bie Bulaffigfeit berfelben subsumirt fich jodann unter bie über bie Unfundigung verbotewidriger Lotterien bestehenben gesetlichen Bestimmungen. - Die f. Rreibregierung Rammer bes Innern wird hierauf aufmertfam gemacht, um gegebenen Falles bas weiter Geeignete verfügen ju fonnen.

Munchen, ben 23. Marg 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestat Allerhöchsten Befehl

Fürst von Dettingen Ballerftein.

Un die tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General Secretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secretar Gosinger,

Einl. Nr. 15384. Exp. Nr. 21074.

(Die Aufstellung von Agenten fur Die Lebens-Berficherungs-Anstalt ber baperifchen Sopotheten. und Bechfel-

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die Abministration ber bayerischen Sypotheten: und Wechselbant hat Nachstehenden bie Agentur für die Lebens-Bersicherungs-Anstalt berselben übertragen:

1) bem R. A. Dbernborffer, Grofhanbler in Anebach, für bie Stadt Anebach,

2) bem E. Bernholb, Buchhanbler in Dinfelebuhl, für die Stadt Dinfelebuhl,

3) bem Raufmann Leonbard Deftlein, Kaufmann in Erlangen, für Die Stadt Erlangen,

4) bem 3. F. T. Sarles, Raufmann in Rurnberg, für die Stadt Rurnberg,

- 5) bem Stadler und Rabler und Compagnie in Rördlingen, für die Stadt Mördlingen,
- 6) bem Sebaftian Ganeller, Raufmann in Dettingen, für Die Stadt Dettingen,

7) bem P. Le Pair, Raufmamr in Roth, für Die Stadt Roth,

- 8) bem Ferdinand Greenmüller, Raufmann in Rothenburg, für die Stadt Rothenburg, 9) bem Joh. Leonhard Süttlinger, Raufmann in Schwabach, für die Stadt Schwabach,
- 10) bem Raufmann Rarl Seefried, Raufmann in Windsheim fur Die Stadt Windsheim,

In Gemasheit vorliegenber Bestätigung bes foniglichen Staats-Ministerlums wird folches hiemit veroffentlichet.

Andbach, ben 28. Märg 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmaper, Sect.

Ginl. Mr. 17609. Erp. Mr. 21173.

(Die Schullebrerftelle ju Ottenfood betr.)"

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs

wird bie in Erledigung gefommene protestantische Schullehrere und Rirchenbienerestelle ju Otten-

breihundert fünfzig brei Gulden 56 Rreuzern hiemit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben und ben Bewerbern bemerkt, daß sie ihre Gesuche einsach und mit den verschlossenen ungestempelten Qualifikations Zeugnissen belegt bis zum 10. Mat bei dem k. Landgericht Lauf oder der k. Distrikts Schulinspektion Herdbruck einzureichen haben, von welchen Behörden dieselben zu sammeln und mit einsachem gemeinsamen Bericht innerhalb der sols genden 8 Tage bei der unterzeichneten k. Kreise Regierung zur Borlage zu bringen sind.

Unebach ben 30. Marg 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern, von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sect.

Ginf. Mr. 14340. Erv. 21246.

(Die Erledigung ber Filial-Schulftelle ju Forfibof betr.) Im Namen Seiner Maicftat des Ronias.

Die in Erledigung gekommene protestantische Schullehrers, und Megnerestelle zu Forsthof im Landgerichtsbezirke Ansbach wird mit dem fassionsmäßigen Einkommen von

zweihundert Gulden

jur Bewerbung unter bem Bemerten audgeschrieben :

1) baß die Bewerbungsgesuche entweder bei' bem f. Landgericht ober ber t. Diftritte. Schuls Inspettion Ansbach mit verschlossenen Dualifitationszeugniffen belegt bis Ende April einzureichen und

2) burch bie genannten Behörden innerhalb ber folgenden 8 Tage mittelft einfachen Berichts bei ber unterzeichneten Rreibregierung gur Borlagt ju bringen fepen.

Unebach ben 31. Marg 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefreiar.

Einl, Re. 19275. Erp. 21579.

(Die Erledigung ber Schulftelle ju hobenstadt betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Die protestantische Schullehrers, und Rirchendieneroftelle Sohenstadt im landgerichtebegirte Derebrud ift in Erledigung gefommen und wird baher mit bem fassionemäßigen Gintommen von

zweihundert neunzig Gulben 45 Rrengern

jur Bewerbung unter bem Bemerfen ausgeschrieben,

1) baß die Bewerbungsgesuche mit verschlossenen Qualifikations-Zeugnissen belegt entweder bei bem t. Landgericht hersbruck oder ber t. Distrikts-Schulinspektion baselbst spätestens bis zum 10. Mai einzureichen und

2) biese Gesuche von ben obengenannten beiben Behörben zu sammeln und mittelft einfachen Berichts innerhalb ber folgenden 8 Tage bei ber unterzeichneten Rreis-Regierung zur Borlage zu bringen seven.

Ansbach ben 31. Marg. 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Connenmayer, Gerr.

Einf. Nr. 16162. Erp. Nr. 21581.

(Die Schullebrerftelle ju Bailnau betr)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird bie erledigte protestantische Schullehrers . und Rirchendieneroftelle ju Gailnau im Landges richtebezirte Rothenburg mit bem fassionsmäßigen Ginfommen von

zweihundert Gulben

gur Bewerbung ausgeschrieben und jur Rachachtung bemerft,

1) daß die Bewerber ihre mit verschlossenen Qualifikationde Zeugnissen belegten Gesuche einfach bei ber k. Distriktes-Schulinspektion Insingen oder bem k. Landgericht Rothenburg bis zum 10. Mat einzureichen und

2) biefe beiben Behörben bie Gesuche ju sammeln und innerhalb ber folgenden 8 Tage mittelft gemeinsamen Begleitungsberichts babier jur Borlage ju bringen haben.

Ansbach den 31. März 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefretar.

Einl. Mr. 434. Exp. Mr. 20582.

(Das neue faf. Barven betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs

werben unter Beifügung der im nachstehenden Abdrucke ber allgemeinen Kenntniß übergebenen allers höchsten Berfügung alle Stellen und Behörden, welche hienach eine mit dem vorschriftsmäßigen Waps pen bemalte Blechtafel bedürsen, beauftragt, sich unverzüglich und längstens binnen 14 Tagen, mit Bezeichnung der unter bas Wappen zu setzenden Schrift, an die einschlägige t. Bezirke Bau-Inspelstion zu wenden, von welcher sie die genau nach der vorliegenden Zeichnung gemalten Tafeln in möglichster Bälde erhalten werden, und von wo aus ihnen auch der Preis bekannt gemacht wird.

Noch tommt zu bemerken, bag im Falle bei irgend einer Behörde ein größeres, in einer mehr artiftischen Art gestaltetes, ober wohl auch in Erz ober Stein auszuführen bes Wappen für

amedmäßig und angemeffen erachtet werben follte, unter Unführung ber Brunbe ber Untrag bei bem f. Rreis.Baus Bureau ju machen fen.

Unebach, am 27. Mars 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern und ber Ginangen. bon Stichaner, Prafibent.

hartmann, Direftor.

Cecfried, Gefr.

216fchrift.

Ronitreich Bavern.

Staate Ministerium bes Innern und ber Kingngen.

Mus Anlaffe einer eingelangten Aufrage wird über bie Aufstellung bes neuen f. Wappens an ber Außenseite berjenigen Gebaute, in welchen f. Memter ihren Gis haben, Rolgenbes bemerft:

Es ift ber ausbrudliche Bille und Befehl Seiner Majeftat, an ber Auffenseite jedes bie Umtelofalität einer f. Stelle ober Behörde, ober mehrerer t. Stellen und Behörten in fich fcbließenden Gebaubes an ber Stelle bes alten Marvens bas neue f. Bappen bauerbaft, in Delfarben gemalt angebracht ju miffen.

Das neue Bappen hat den viergetheilten Sauptichild mit bem Bergicib und ber Roniges 2) frone, bann ber lowen ale Schildhaltern auf bem Godel fiebend, nach ber anruhenben ans ben Bureaur bes t. Reichsherolbenamtes hervorgegangenen Mufterzeichnung ju ente halten, biefe Bappen find unter unmittelbarer Leitung ber f. Kreidregierung von geubter Sand auf Effenbled, zu malen, und fofort an bie Behorben zu vertheilen. - Unter ben Bappen auf bem fcmargen Grunde ift in gelber Schrift bie Bezeichnung ber Stelle ober Behörde :

Roniglich baperifches Landgericht N., Stadtfommiffariat N., f. b. Landwehr-Regie mentes (Bataillone) Rommando N., t. b. Lyceum N., t. b. Gymnafium, t. b. lateinische Schule, Rreis Pandwirthschafte und Gewerbschule bes N. Rreifes, Landwirthschafte und Gewerbichnte N. Claffe N.

3) Das Bappenschild für jede Behörde ift, wo immer thunlich, über tem Eingangethore ihred Rotales zu befestigen. Sit ber Gingang ein gemeinsamer mehrerer Behörben, fo ift ein gemeinfamer Child angubringen.

Sollte bei bedeutenderen Bebauden, Die Beranlaffung gegeben feyn, Diefe Bappe in einer mehr artiftischen Urt zu gestalten, ober wohl auch fie und bie Inschrift in Erg oder Stein auszuführen, fo find die biedfallfigen Zeichnungen bes Civil-Bau-Infpeftors bem unterfertigten Staatsminifterto vorzutegen, um nach Ginvernahme bes Baufunftaus. Schuffes bie allerbochften Befehle Seiner Majeftat bes Ronigs erholen ju fonnen, wie benn auch bas Rreisbaus Bureau und insbesondere ber Civils-Baus Inspettor bie Art und Weife naber zu bezeichnen haben, in welcher gegenwärtige Weisung an jedem einzelnen Bebaude jum Bollzuge ju bringen ift.

Das f. Regierungspräsidium wird hienach alebalb bas weiter Geeignete verfügen, ben Bolljug gehörig übermachen, und über bie Hudführung im gangen Rreife nach 3 Monaten Ungeige erstatten; Abrigens bei den mit keinen eigenen Lokalitäten verschenen Landwehr-Regiments- und Bataillons-Commandos bas Anbringen von Bappen nur in fo weit eintreten laffen, als bem betreffenden Commanbanten bas Unheften eines Wappens an feiner Wohnung genehm ift.

Die auf Beischaffung biefer Bappenschi'be fich ergebenden Roften find aus ben Regie-Summen ber betreffenden Memter und Behorden zu bestreiten.

Munden, ben 30. Janner 1837.

Auf Geiner Königlichen Majeftat allerhochsten Befcht.

Fürst von Dettingen Ballerftein.

von Wirschinger.

Un bas Praftoium ber t. Regierung bes Regattreifed.

Durch ben Minister ber General Secretar. In bessen Berhinderung ber geheime Setr. Goginger.

Einl. No. 2524. Erp. Nr. 3235.

(Empfehlung ber von bem Ranglei-Buchbruder Brügel verlegten Schrift: "Leitfaben jum Ratecismus Luthers

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Im Berlage ber Brügel'ichen Kanzleibuchbruckerei bahier ist zum Besten bes Pfarr. Baisenhamfes in Windsbach um ben Preis von 9 Kreuzern geb. ein "Leitfaben zum Gebrauche bes
in ben protestantischen Kirchen und Schulen von Bayern diesseits bes Rheins
eingeführten Katechismus Luthers mit beweisenden und erläuternden Sprüschen erschienen, welcher durch kurze Ueberschriften der einzelnen Spruch Abtheslungen den erschienen, welcher durch kurze Ueberschriften der einzelnen Spruch Abtheslungen den Katecheten sowohl, als auch den Lehrern in den Schulen einen wünschenswerthen Unhalt gewährt, um theils die Ubsicht, in welcher die Sprüche angeführt sind, richtig zu erkennen, theils wichtige Lehren der Schrift, die in dem Terte des Katechismus nicht unmittelbar liegen, auf einssache Weise an denselben anzuschließen.

Man sieht sich daher veraulast, sämmtliche Geistliche des diesseitigen Consistorialbezirks auf dies fen Leidfaden, der sich auch durch wohlthätigen Zweck und wohlseilen Preis empfiehlt, zum geeignes ten Gebrauch bei dem Religionsellnterrichte in den Kirchen und Schulen ausmerksam zu machen.

Ansbach, ben 25. Marg 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

von Lug.

Görner v. n.

Einl, Rr. 2603. Exp. Mr. 3299.

(Erledigung ber zweiten Pfarrstelle zu Teuchtwangen betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Königs.

Durch die Beförderung bes Pfarrers Poschel fam die zweite Pfarrstelle zu Feuchtwangen, De fanats gleichen Namens, in Erledigung, was zur vorschriftsmäßigen innerhalb sechs Wochen einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerken befannt gemacht wird, daß mit dieser Stelle nach ber
befinitiv abgeschlossenen Dieustes-Ertrags-Fassion folgendes Einkommen verbunden ist, als:
1. In ständigem Gehalte:

- 1) Mus Staatstaffen
 - a) an baarem Gelbe

84 fl. 36 fr.

b) an Raturalien:

11 Schfl. 5 My. — Brl. Korn a 10 fl. .

118 fl. 20 fr.

5 ,, 2 ,, 2 ,, Dintel a 5 fl	27 f	. 10	fr.		
16 ,, 2 ,, 1 ,, haber a 4 fl			fr.		
15 Riftr. weiches Scheitholg a 4 fl. 20 fr			fr.		*
	1 fl				
Aus Semeinbefaffen :					
an baarem Gelbe	_ fl	45	fr.	•	
· Jan	1		362	fl. 43	fr.
II. An Binnfen von ben gur Pfarrei geftifteten Capitalien	•		25	ft	fr.
III. Ertrag aus Realitäten: 1) Gebäude:				1	
1) Gebaube:					
Ruganichlag ber Mohnung und bes Soffanfes	75 - ff	-	fr.		4.
Zinns für die Scheune	5 ft.	_	fr.		
2) Grunde:	•				
Nuganschlag für					
Tagw. Krautbeet	1 1	. —	fr.		
Tagw. Krautbeet	60 ft.	15	fr.		
43 Quadratruthen 73 Quadratfuß	3 A		fr.		
•				fl. 15	Ber.
IV. Ertrag aus Rechten			144	ff. —	
V. Ginnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienft-Funftionen	incl :	01 4	_	h. —	***
5 fr. Beichtgelbern		-		g 40	80
VI. Ginnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen	•	•	200	a 40	f.
var Commission and Controllinguaphy and Cultural and Cultural angels		_			-
		ıma		ft. 38	
hievon bie Lasten abge	logen	mit	8	ft. 59 i	fr
Berbleibt ein reines Gi	ntomm	n vor	791	ff. 38;	fr.
Ansbach, ben 27. Marg 1837.					4
Ronigliches protestantisches Confistoriu	m.				
	1		Görner	v. n.	

Cours der bayerischen Staats . Papiere. Augeburg ben 30. Mary 1837.

	S t	ac	ıt	6	P	a	p	į	e t	e,			-		Briefe	Gelb
Obligationen a	4 응	mít	C	oup		-			_,		•				1 11	017
detto à	3 2 8	pr	on	ipt								•			1005 1	100
Promessen auf &														•	28	
Bant-Aftien nad	h Er	schei	nei	1	b ,				•		•	•		•	532 5	30

Bekanntmachungen öffentlicher Beborden verschiedenen Inhalts.

Volizeiliche Befanntmachung. (Den Bertauf und die Berpfandung von - ben Armen aus ber Wohlthatigfeitetaffe - angeschaff. ten Rleibungeftuden und Effecten betr.)

Es ift bie Bahrnehmung gemacht worben, bag arme Perfonen, welchen aus ber Armentaffe Rleibungestude, Deden ic. ic. angeschafft worben find, folde alebald wieder veräuffert und verpfan-Diesem ju begegnen wird hiemit ber Berfauf und Berpfandung folder aus ber Armentaffe ben Armen angeschaffter Begenftanbe für une erlaubt erflart, und mit polizeilicher Strafe be-Richt minder haben blejenigen, welche wissentlich folche Begenstäude von Armen taufen ober in Berfat nehmen, ju gewärtigen, baß fie nicht nur mit polizeilicher Strafe belegt, fonbern auch jur unentgelblichen Rudgabe ber Effecten angehalten werben.

Ansbach den 23. Märg 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

Befanntmachung.

2. Andwanderung bes Dienstfnechte Ströhlein nach Amerifa betr.)

Der Dienstlnecht Michael Ströhlein von hier hat bie Erlaubnif jur Answanderung nach Rorbamerita erhalten und will am 15. b. DR. abs reifen. Diefes wird mit bem Beifugen befannt gemacht, daß allenfallfige Aufpruche an ben Strob. lein binnen 14 Tagen geltend ju maden find, ins bem nach beren Berlauf bemfelben bie Mugwanberungeligeng ausgefertigt werden wirb.

Ansbach, 1. April 1837.

Stadtmagiftrat.

Enbres. Stirl.

3. Bon bem igl. baper. Rreid . und Stadige. richte Unebach werben im Berichtelofale am 10. April 1. 36. Bormittage 9 Uhr anfangend bie jum Nachlaffe bes bahier verstorbenen penfionirten Bas taillone-Argtes Johann Friedrich Epplin gehörigen

Mobiliargegenftanbe gegen baare Bejahlung of fentlich versteigert,

Unsbach ben 29. Merg 1837.

Ronigl. Rreis. und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Direttor.

- 4. Die Beritellung ber wichtigern 1835 geneh= migtenlandbaugegenstände, bann bie Forberung und Beifuhr bed auf 3 Jahre jur Unterhaltung ber Staatestrafen erforberlichen Dedmaterials werben beim unterfertigten fonigt. Landgerichte
 - a), die ersten am 14. April 1837, Rache mittage 2 Uhr.
 - b) bie letten am 15. April 1837. Bors mittags 9 Uhr

in Bezug auf bie allerhochfte Berordnung vom 29. April 1833 an die Benigstnehmenden in Accord gegeben. Die ju folchen Unternehmungen fich geeignet und berechtigt findenben Bauwerte und Fuhrleute und Steinbrecher fonnen fich biebei einfinden, die nabern Bedingniffe vernehmen, und ihre Unbothe ju Protofoll geben.

Den 30. Marg 1837.

Rönigl. Landgericht Ronigl. Bauinspection Gungenhaufen. Undbach

Rlingsohr. Schufter.

5. Die Balburga und bie Billibald Maulifchen Chelente ju Jomanneborf find laut gerichtlichen Protofolls d. 13. Decbr. v. 38. dahin übereinges tommen, daß bis jum Ausgang ihres Chescheis bungeproceffes eine Curatel angeordnet merbe. bag ber Bauer Bithelm Willer von Jemanneborf als Curator gerichtlich bestellt worden ift und bemnad obne Borwiffen und Benehmigung fich bie Maulischen Chelente jeder Disposition über ihr Berniogen zu enthalten haben , wedwegen Jedermann fidj darnach ju achten und vor Schaden und Radithell zu mahren hat.

Beilebronn ben 20. Mary 1837. Ronigl. Baper, Landgericht Sadl, gandrichter.

6. Der ledige Dienstfnecht leonhard Brenbel von Reundorf hat fich freiwillig ber Disposition über fein Bermogen begeben, fann baber ohne Bustimmung seines Rurators, Ortsvorstands Johann Beller von Reundorf feine für ihn verbindlichen läftigen Berträge eingehen.

Bergegengurad ben 21. Mary 1837.

Ronigliches Landgericht. Muller, Landrichter.

7. Es wird befannt gemacht, das Abraham Samuel Lieber von Weisendorf und Madel Rosen baum von Pahres in ihrem am 10. Januar 1837 dahier abgeschlossenen Shevertrag die zu Weisendorf geltende allgemeine Gutergemeins schaft ausgeschlossen haben.

Reuftabt a. b. Hifd, am 14. Marg 1837.

Rönigliches Landgericht.

8. Nachbem ber Defonom heinrich Meyer von Deutenheim burch vechtöfräftiges Erkenntniß für einen Berschwender erklärt, und ihm der Müllermeister Georg Konrad Dürr daselbst als Bormund bestellt worden ist, wird dieses hiermit öffentlich befannt gemacht, mit dem Bemerken, daß gedachter Meyer ohne Zustimmung seines Bormundes weber Schulden machen noch lästige Berträge einsgehen kann. Zugleich werden alle biejenigen, welche an Meyer Forderungen zu machen haben,

Die nicht aus bem Sppothefenbuche erhellen, bier-

mit aufgeforbert, Diefelben bie gum

19 April d. J. früh 8 Uhr ober spätessens in diesem Termine bahier anzuzeis gen und die treffenden Dokumente vorzulegen, unster dem Rechtsnachtheile, daß die sich nicht mels benden Gläubiger die Bermuthung wider sich has ben, daß sie dem Rurand erst nach der Prodigalistätserstärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von früherem Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Absauf des Termins ihre Fors, derungen einklagten, und bei der Instruktion der Sache das Gegentheil obiger Bermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Forderungen wers den abgewiesen werden.

Binbeheim ben 29. Mary 1837.

Rönigl. Landgericht Engerer, Landrichter.

9. Das fonigl. Rentamt Unebach verpachtet

Mittwoch ben 12. b. M. Bormittags 10 Uhr für bas laufenbe Jahr

- 1) ein Schorgartchen ju Bestenberg nachst ber basigen Rirche
- 2) ben Schlofgraben mit Obstbaumen bafelbit

und enblich

3) bie sogenannte Schütt allba, und labet Pachtlustige ein, sich hiezu in bem rentamtlichen Geschäftszimmer bahier einzusinden.

Unebady ben 3. April 1837.

Ronigl. Mentamt Rednagel, Rentbeamter.

10. (Rindvieh Abgabe) Die aus ben Bucht- fühen bes Kreisfonds bahier erzogene junge

5 Bullen und ju 1 Tabr alt

werben, nach hohem Regierungs Befehl vom 21. b. DR. hiedurch jum Bertauf ausgeschrieben, und ber Termin hiezu

auf ben 20. April b. J. Bormittags anberaumt. Dieses ben Kaufsliebhabern, welche sich als vorzügliche Biehzüchter bes Kreises ausweisen können, zur Nachricht.

Triesborf am 27. Mary 1837. Rönigliche Defonomie Berwaltung,

11. Um Donnerstage ben 20. bs. M. Rachm. 2 Uhr werben auf bem hiesigen Rathhause nachstes hende Getraidt. Quantitäten ber Rammerei und Stiftungen, bann ber Ricchenverwaltung bahier, als:

13 Schffl. Kern
65 Rorn
i Dinkel
2 Erbsen
150 Baber

öffentlich an den Meistbietenden vorbehaltlich ber Benehmigung verkauft, und Liebhaber eingeladen.

Uffenheim, ben 1. April 1837.

Stadtmagistrat Raffs , Burgermeister.

63 °

12. Pfarramtliche Unzeigen. St. Johannis Rirche. Bom 27. Mary bis 2. April 1837.

1. Betauft.

1. Johann Friedrich Albrecht, Sohn des B. und Meggermeisters herrn Weber; 2. Margarestha Wilhelmina, Zochter des Schutzverwandten Bauer; 3. Unna Margaretha, Zochter des Lehsters an der höhern Töchterschule herrn Güll; 4. Johann Leonhard, Sohn des Maurergesellen Speckhard; 5. Johann Michael, Sohn des Gutsbessessers Ströhlein in Kurzendorf.

2. Begrabene.

1. Johann Paulne Rifcher, B. und Bebermeifter, ft. 76 3. 7 DR 14 T. alt an Entfrafs tung; 2. Johann Georg Magner, Taglohner in Rammerforft, ft. 72 3. 11 DR. 21 T. alt an Mlterefchmache; 3. Unna Johanna Elifabetha, Toche ter bes B. und Meggermeiftere herrn Beber, ft. 1 3. 7 DR. 17 E. alt am Stidhuften; 4, 30. hann Beorg Abolph, Gohn bee B. und Burftenmachermeiftere Brandner, ft. 9 DR. 8 Z. alt am Bahnen; 5. Unna Barbara Beft, Krantenwartes rin im Stadtfrankenhaus, ft. 58 3. 1 DR. 96 T. alt am nervofen Rieber; 6. Maria Barbara, Bittme bes B. und Biftualienhandlere Beutelmever, ft. 69 3. 3 M. 22 T. alt an Alterd. fchwache; 7. Unna Balburga, Bittme bes Invaliben Magenhöfer, ft. 72 3. 10 DR. 19 %. alt an ber Lungenlahmung; 8. Margaretha Bare bara, Wittme bes Taglohners Scheuerlein, ft. 76 3. 7 DR. 5 E. alt an ber Abgehrung; 9. Dargaretha Barbara Beber, ft. 30 3. 6 DR. 27 T. alt an der Abzehrung; 10. Katharina Margares tha Wagner, ft. 10 M, 29 T. alt am Zahnen; 11. Michael Sufnagel, Tuchmachergefell, ft. 43 3. 10 DR. 22 T. alt an ber Abzehrung; 121 Glifabetha Arrold, ft. 2 DR, alt am Bahnfieber; 13. Anna Dorothea, Wittme bed Bauern und Siebnere Pfeiffer in Dombach, ft. 81 3. 6 M. 26 T. alt an Altersschwäche.

St. Bumpertus Rirde.

1. Getaufte.

1. Johanna Christianna Julianna, Lochter bes B. und Meggermeister Herrn Auernhammer; 2. Anna Margaretha, Tochter bes B. u. Gastwirth jum Birnbaum Herrn Wedel.

2. Getraute.

1. herr Johann Friedrich Leir, Burger und Schneidermeister, mit Jungser Maria Morgare, tha Wurm; 2. Christian Blum, Insasse, mit Ratharing Beutelmeier.

3. Begrabene.

1. Jungfrau Anna Margaretha, Tochter bes verftorbenen Schullehrer herrn Bolgel, ft. 28 3. 2 M. 18 T. alt an ber Abzehrung; 2. Fr. Barbara Sufanna, Battin bes f. b. penfionirten Mauts Controlleurs, herrn v. Schmadel, ft. 62 3. 8 D. 5 Tage alt an ber Bafferfucht; 3. Maria Margaretha, Tochter bes B. und Sutmachermeifter herrn Binter, ft. 12 Tage alt am Befraifch; 4. Georg Michael Rrebs, Schutverwandter und Taglohner, ft. 55 3. 11 DR. alt am nervojen Fieber; 5. Albertina Margaretha, Tochter bes verftorbenen B. und Schneibermeifter Berrn Dies leiter, ft. 39 3. 10 DR. 7 T. alt an ber Abgehe rung; 6. Maria Barb., Wittme bes Burger und Gartner Rrauß, ft. 80 3. 17 Z. alt an Alterd. fcmache: 7. Margaretha Babetta, Tochter bes B. und Badermeifter herrn Belhofer, ft. 19 T. alt am Gefraisch.

Ratholifde Stabtpfarrei.

Begraben,

herr Alexander' Freiherr von Werneck, f. b. Geheimrath und ehemaliger Regierungspräsibent, ft. 81 3. alt an der Brustwassersucht.

Privatbekanntmachungen.

1. Bei ber in ber Armen. Beschäftigunge-Anstalt heute vorgenommenen 38. Ziehung sind nache stehende Preife von den Inhabern der beigesetten Lood: Nummern gewonnen worden, als 1. Preis ju 20 ff. Rummer 259.

2. und 3. Preis a 10 fl. Rummer 1153. 372.

4. bis 7. Preis a 5 fl. Rummer 1072. 479. 609. 66.

8. bis 15. Preis a 2fl. 30 fr. Rummer 896. 1061. 959. 562. 919. 27. 590. 159.

16. bis 31. Preis a 1 fl. 15 fr. Nummer 410. 899. 1186. 848. 1089. 492. 373. 898. 687. 800. 135. 710. 693. 206. 587. 260.

32. bis 38. Preis a 30 fr. Nummer 267. 73. 1205. 1204. 1101. 1218. 201.

Diefes bringt hiermit jur Renntnif.

Unebach, ben 1. April 1837.

Commission bes Armenpflegschafte Rathes. Borlacher. Rorber, Lippacher. Schwarzbed.

Lieberich, Berwalter

2. Am Montag ben 10. April b. 38. Rachs mittags 2 Uhr werden im Kleefch en Brauhaus bahier vom hiesigen und Rosen berger Rasten

130 Schiffl. haber und eine Quantitat Dinfel

an die Meiftbietenden salva ratificatione vertauft, wozu Kaufeliebhaber hiemit eingeladen werben.

Mügland den 29. März 1837. Freiherrlich von Crailsheim'sche Nenten . Udministration.

Scheibemantel, Renten-Abminiftrator.

3. Die ehrende Theilnahme, welche die von und angefündigte Denkmunze auf die Inbelfeier des hiesigen Gymnasiums gefunden hat, veranlaßt die Unterzeichneten zu der weitern Bekanntmachung, daß sich der Preis eines Eremplars in Silber auf etwa 2 fl. 30 fr. ermäßigen wird und daß auch Eremplare in Neugold gefertigt werden sollten, die bei einem Absas von 200 Stücken sich auf 1 fl. 12 fr. berechnen. Jedem Eremplar soll ein Berzeichnist der verehrlichen Abnehmer beigegeben werden. Gefällige Austräge übernehmen die Unterzeichneten. Ansbach, am 22. März 1837.

Bomhard, Schniplein, Rorber, Dr. hoffmann. Ctudienrector. Pfarrer. Rechterath. f. Studienlehrer.

4. Ich bin gefonnen, meinen eigenthümlichen eirea 1 bayerisches Tagm. haltenben oberhalb ber

hiefigen Stadt an ber Andbacher Straffe hochft angenehm gelegenen auf bas zwedmäßigste eingerichteten terrassirten gang umgaunten mit brei besonbern Eingangen und einem Ginfahrt. Thor, bann fpringenden Baffer verfehenen Burge, Grad. und Baumgarten von vorzüglicher Bobengüte, der gegenwärtig gang abgebüngt ift, in welchem fich gegen 200 Dbftbaume von ben auderlefenften verschiedenen tragbaren Dbftforten, bann mehrere fcone und nugbare Bestrauche mit einem fehr gut gebauten einstödigem Bobnhand, worinnen 2 heigbare Bimmer, 1 Rammer, 1 Ruche mit Bratofen und einen Boben eingerichtet find, und welthes außer einem Borfeller auch mit einem trefflich gewolbten großen Reller mit eichenen Lagerhölgern und Abjugetanalen verfeben ift, und wogu außerbem auch noch eine wohleingerichtete Remiße gehört, aus freier Sand an den Meiftbietenden ju vertaufen. Da fich biefe Befitung wegen vortheil. hafter lage jum Rugen und Bergnugen, fowie ju jedem Bemerbebetrieb inebefondere aber jur Effigbrauerei, woju auch auf Berlangen gang gute in Gifen gebundene Weinfäffer abgegeben merben fonnen, eignet; ale wollen befige und jahlunge. fahige Raufeliebhaber fich bie jum 10. April 1. 38. bei mir, bem Unterzeichneten babier mit ihren Ungeboten melben, um fobann nach Befinden unter angemeffenen Bedingungen mit ihnen bierauf abfchließen ju fonnen. Auswartige und unbefannte Raufeliebhaber haben indeffen fich über Befig . und Bahlungsvermögen mit ben erforderlichen obrigfeits lichen Zeugniffen ju legitimiren, und an bem Rauffchilling tann entweder die Salfte ober 3; jedoch unter angemeffener Sicherheit ftehen bleiben.

Feuchtwangen, ben 28. Mer: 1837.

Leibner, Canbrichter.

5. (Ansbacher Bleiche) Mit Anfang Aprild beginnt mein Bleichgeschäft wieder, weshalb, um den vielfachen Bunschen meiner auswärtigen schätzbaren Freunden zu genügen, und denselben die Bersendung so viel wie möglich zu erleichtern, nachestehend benannte Freunde die punklichste Besörderrung der Bleichwaaren besorgen.

in Rurnberg, herr Friedrich Reumeyer,

" Rothenburg, herr 3. Georg Lepbold, ,, Uffenheim, herr Christian Croninger,

" Furth, herr Johann Berthold,

" Windeheim, herr Bg Dich. Stahl,

" Feuchtwang, herr 3. C. Schwarzlander,

... " Windsbach, herr Michael Forfter,

" Reuftadt a. b. Hifch , Br. Gg. Pflaumer.

Alle mir anvertraute Bleichwaaren werden mit vieler Schonung behandelt und sehr schön, reinweiß und bauerhaft zurückgeliefert. Die Preiße sind wie sonst, und zwar die Elle

Leinwand, a 2 fr. die Elle, Handtücher, a 1½ fr. die Elle, Mangerlohn, 6 fr. per Stück, Zwirn, das baierische Pfund 24 fr., Garn, das Pfund 16 fr. inbegriffen mit allen sonstigen Kosten.

Unmittelbar an mich eingehende Bestellungen werden in meinem hause Lit. A Rr. 3 auf dem obern Markte angenommen, und die gebleichten Waaren abgegeben. Zu vielen Aufträgen mich ersgebenst empsehlend.

Unebach ben 20. Marg 1837.

Michael Ebert.

6. Eine Parthie, von circa 10000 Fuß gesbrannter Steinröhren, bas Stück von 1 bayerisschen Fuß Länge und 2 — 2½ 30ll Deffnung biete ich benjeuigen Gemeinden im Rezatkreise zum Kause an, welche gesonnen sind, Wasserleitungen anzustegen oder zu ergänzen. Die Steinröhren lassen sich mit den bölzernen sehr gut verbinden. Bei Abnahme in Parthieen zu 1000 Fuß erlasse ich den bayerischen Fuß zu 6 fr. ab Dietsurth. Die Kitte zur Röhrensahrt liesere ich billig, sowie ich auf Berlangen die Herstellung der Wasserleitung gegen mäßige Vergütung übernehme.

& Schrenfer.

7. Die noch ungelößten Pfander ber Monate Januar, Februar und Marz 1836. Rr. 4248 bis Rr. 6837. sind bis Ende April audzulösen ober burch Berzinsung zu erneuern, aufferdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Rördlingen ben 31. Mar; 1837.

Rehlen.

8. Bur Uebernahme ber Bleichwaaren, für bie schon lange im besten Ruf stehende Naturbleiche bes herrn Rebmann in heidenheim empfiehlt sich Unterzeichneter zur dießjährigen Besorgung berselben wieder bestens, die Preiße sind, für die Elle Tuch 2 fr. 1 Pfd. Garn 18 fr. 1 Pfd. Zwirn 20 fr.

Braun, Anopfmacher auf bem obern Markt.

9. Donnerstag ben 6. b. M. Nachmittage 2 Uhr ift Generalversammlung ber hiesigen Casino-Gesellschaft zur Wahl neuer Directoren, wozu bie verehrlichen Mitglieder hiermit eingeladen werden. Aliebach am 1. April 1837.

10. In B. 73 bei Weinhandler Boft find einige Gentner Fichtenfaamen das Pfd. a 9 fr. zu verstaufen. Dafelbst ist auch ein Logie für einen einzelnen herrn zu vermiethen, tann täglich besagen werden.

11. Lit. A. 271 brei Stiegen hoch werben Strobbute gewaschen, bas Stud ju fünfzehen Rreuger.

12. Dahier ift ein geräumiges und bequem eins gerichtetes Saus zu verfaufen. Raberes in A. 135.

- 13. S. E. Kitinger bahier bringt andurch zur gehorsamsten Anzeige, daß er von der Frank. furter Messe eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Zite, Perses, gedruckter Jaconets und Moußelines, dann Sommertücher u. Shawls, breiter Seidenstoffe in schwarz und Farben zu sehr wohlfeilen Preisen, sowie auch der modernsten Bänder für Strohhüte 2c. 2c. erhalten hat, und empfiehlt solche und seine übrigen Artikel, unter Zusicherung der billigsten Bedienung, einer geneigten Abnahme.
- 14. Bei Unterzeichnetem ist Tiroler Rigaer und ordinater Leinsaamen, bann breiblättriger Mosnats Kleesamen wo für Aechtheit und Gute garantirt wird; auch schön gefraußte Roßhaare um möglichst billigen Preis zu haben.

Bohre, Sailermeifter am Biehmartt.

15. Rächsten Freitag Bormittag ist Lottoschluß zur 1344. Münchner Ziehung. Josephthal.

Commissions . Unstalt A. 113 in Unebach.

1. Künstigen Montag ben 10. b. Med. von Früh 8 Uhr an und folgenden Tag werden im Hause D. 335. am Schrannenplat, Sopha mit Sessel, Kommode, Tische, Schränke, Kupfer, Messing, Porzellain, Gläser, Spiegel, 1 Electristrmaschine, dann sonstiges Hausgeräthe an die Meistbiethenden öffentlich verkauft und Kaussliebes haber hiezu eingeladen.

2. Am Markt hiesiger Stadt sind 2 sehr schön, eingerichtete logis jedes aus 2 Studen, Rammern, Ruche ic. bestehend im Ganzen oder getheilt bis Laurenzi zu vermiethen. Raheres sagt auf Bere langen Moser, Berwalter.

A. Rr. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

Lit. A. Rr. 184 ift bas untere Logie, mit Weinschenke nebst 2 fleinen Logien bis Balburgi au beziehen.

D. 7 ift ein fleines und großes Quartier tage

lich zu vermiethen.

D. Rr. 24 ift bas mittlere Quartier ju vermiethen und fann bis Laurenzi bezogen werben.

Gremdenanzeige.

Bom 26. Mar, bis 1. April 1837.

Rrone. Hr. Consul Durand v. Paris, Hrn. Kaust. Rino v. Freiburg, Kohn v. Umsterdam, Hr. Capitan v. Walbegrave m. Gatt. v. London, Hrn. Kaust. Plog v. Reichenbuch, Fürst v. Mtt. Breit, Hrn. Kaust. Gerber v. Schw. Gemünd, Jänisch v. Mtt. Breit, hr. Fabrisant Hartmannt v. Immenstadt, Hr. Apothefer Witt v. Walpers, greuth.

Stern. hrn. Kauft. Stengel v. Nachen, Muhel von Eflingen, hr. Privatm. Karl w. Fam. v. Freiburg, hrn. Rauft. Zöpfel v. Murnberg, Rirchmeyer v. Rempten, hr. Privatm. Müller v. Straßburg, hr. Fabrit. Roth v. Weitheim, hr. Oberl. Dietrich u. hr. Lieut. Waydtmann v. München, hr. Kaufmannn hübner v. Kihingen, Wabam Riedner v. Basel, hr. Kausm. Wollmann v. Augsburg, hr. Revierförster Edert v. Frauens

aurach, hrn. Kaufl. Weißwald v. Bremen, Berineer v. Leipzig, Gschwindt v. Mannheim, hr. Privatm. Schröd v. Wien, hrn. Raufl. Burger v. Würzburg, hübscher v. Nothenburg, Fr. Fepertag v Burgbernheim, hr. Registrator Schuster v. Nürnb. hr. Stud. Schuster v. München, hr. Corporal Dietrich v. Nürnberg, Mad. Dietrich v, Aub, hr. Apotheter hörger v. Göttingen, hr. Kaufm. Meinetsberger v. Stuttgart, herr Gastw. Schäster n. hr. Prosessionist Popp von Windsheim, hr. Kaufm. hübscher m. Gatt. v. Eplingen, hr. Kaufm. Dauschacher v Bunssebel, hr. Privatm. Burthard v. Schueeberg, hr. Ksm. Kreuzer v. Pirna.

Lowe. frn. Revierförfter Meyer v. Sache. bach und Rieger v. Gungenhausen, Dr. Director Dahn v. Rurnberg, Brn. Rfl. Probft v. langen. genn und Markbreiter v. Fürth, br. Dr. Rieger v. Bungenhausen, Dr. Revierförster d'Berigoven v. Aurach, Gr. Artillerie-Lieut. Greding v. Burgburg, Gr. Rim. Engelhardt v. Buch, Gr. Pharm. Müller v. heilsbronn, hr. Dr. v. Paschwig von Lichtenau, Br. Pharm, Stahl v. Erlangen, Br. Artifterie . Lieut. Frhr. v. Reibeld von Burgburg, hrn, Stud. Riefer v. Berlin u. Rorb v. Bifchofd. heim, Dr. Lieut. Schlatter von Neufschatel, Br. Conditor Spachel von Nürnberg, Gr. Pserbargt Schmidt v. Würzburg, fr. Rim. Bed von Rurns berg, hr. Bauconducteur Widholm v. Windsheim, hr. Gastw. Stör v Massertrüdingen, Br. Stud. Zinn v. Würzburg, Hrn. Afl. Cohn von Kürth, Wiegner v. Rurnberg und Badymann v. Gungen. Sr. Pharmac. Steger von Bamberg, fr. Dberschreiber Badof v. Pleinfeld.

Zirkel. Hen, Lehrer Wolf v. Erlangen und Effert v. Schopfloch, He. Professionist Effert mit Tochter v. Altdorf, He. Stud. Meltinger v. Sichestädt, He. Forstgehilse Beiß v. Eybach, He. Sanstor Bausewein und Chirurg Schuber v. Kürnberg, He. Graveur Simmerer v. Würzburg, He. Präsceptor Wagner von Altdorf, He. Fabr. Billinger und Mad. Ruttman v. Dinkelsbühl, He. Actuar Kleinschroth v. Fronhof, He. Musstud Mohn von Rürnberg, He. Privatm. Renner v. Fürth, He.

Raufm. Reinemann von Erallsheim, hr. Fabrit. Bägter v. Werthheim, hrn. Eleven Sulzer von Bourbeaur, Cantiene. von Chur und Fischer von Bern, hr. Professouist Brand v. Rürnberg, hr. Kaufm. Stadler von da, hr. Fabrit. Röger von Würzburg, hr. Gutsbes. Pfenning v. Gnotstadt, hr. Posament. Feindel v. Würzburg, hr. Seminarist Probst v. Altdorf, hr. Kaufm. Rühl von Frankfurt.

Roß. Hr. Fabrik. Pflaumer v. Weißenburg, fr. Professionist Heldmann v. Erlangen, Hr. Privatm. Schäffer v. Würzburg, Hr. Kausmann Nebert v. Leipzig, Hr. Handelsm. Lindacher von Ermethofen, Hr. Sand. Schaudig v. Windsheim, Hr. Privatm. Hamberger v. Windsheim, Hr. Gastwirth Eidel v. Ipsheim, fr. Kunstgärtner Mener v. Schweinfurt, Krn. Kaust. Kirschbaum v. Welbhausen, Hr. Handelsm. Herschinger von Gunzenhausen, Hr. Professionist Focht v. Uffenteim.

Strauß. fr. Kaufm, Riemeyer von Bile-felb.

Wilder Maint. hrn. Kaufl. Gutmann u. Arnold von Göppingen, hr. Fabrikant Reber von Brud, hr. Gutebesitzer Scheuderer von Reudorf, hr. Kaufm. Erlbacher von Wilhermeborf.

Umtliche Artitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Die Gantrealitäten bes Gutlers Leonhard Drtner von Unterwurmbach, bestehend in hans, Stadel, Garten, Gartenader zu 1 Aagwerf 23 Dezim. und bem Acer am Weinberg zu 92 Dez. bann Antheil an ber Wurmbacher haib und Gemeinderecht, ferner in 11 walzenden Parzellen zu 11 Agw. 96 Dez. Aecer, Wiesen und Waldung in einem Werthe von 1886 fl. werden hierburch zum öffentlichen Berkause ausgeboten und Bietungs.

termin auf

Mittwoch den 26. April I. 38. Vorm. 10 Uhr bahier anberaumt, wozu man Kaufeliebhaber eins ladet.

Gunzenhaufen, am 18. Merz 1837. Rönigliches Landgericht.

in a. D. Regeleberger.

2. Auf Andringen eines Realgläubigers wird das dem Lorenz huber zu Oberhöchstädt zugeshörige halbe Bauerngut Rr. 1 P. Kr. 1059a, bestehend in einem Wohnhaus, Schener, Schweinskall, Pofraith, Schorrgärtlein, Bactosen, Brunnen, 14½ Morg. Acker, 1 Tgw. Wiesen, ½ Tgw. Wald und ½ Walds und Gemeinderecht, tarirt auf 2417 fl. — zum dritten mal dem öffentslichen Verlauf unterstellt. Zu diesem Vehuf ist Termin auf

Mittwoch ben 26. April Borm. 9 Uhr am Gerichtssis anberaumt, und werden besis und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der hinschlag an den Meistbiethenden nach Maßgabe des 5.64 des hypothekengesetze erfolgen wird.

Reuftadt a. A., ben 18. Marg 1837. Königliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

- 3. Auf ben Antrag eines Sprothefenglaubis gers werden die ben Johann Roegner'ichen Relitten von Laufamholz gehörigen Grunbstucke
 - a) 2 Tgw. Daffenwiese bei ber Dberburg,
- b) & Morg. Feld, der Bürgader, ebendaselbst Donnerstags den 13. April l. 3. Bormitt. 9 Uhr im Commissiondzimmer Rr. 9 bahier an den Meist- biethenden öffentlich versteigert, wozu besits und zahlungsfähige Raufeliebhaber hiemit eingeladen werben.

Runberg am 30. März 1837. Rönigliches Landgericht. Arbr. v. Rref. Landrichter.

Beilage

ium.

Intelligenz: Blatt

für ben

M Eng gurdaent = Minster e it 8.

Dro. 27. Unobady, Mittwody ben 5. April 1837.

Umtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

- 1: Im Wege ber hilfsvollstredung werden bie bem tedigen Georg Thomas Staufer von Sauernheim gehörigen Immobilien als
 - a) ein haus Ir. 7 ju Cauernheim mit angebauter Schenne und & Morg, Garten Befin Ir. 9 geschäht auf 510 fl.
 - b) ein Morg. Ader zwischen Reutern und Sauernheim am Schleisweg Besit Rr. 10 taxirt zu 40 fl.
 - c) ein und einhalb Morg. Solg im Grabers waafen geschäßt auf 40 fl.
 - eld zwei Lagw. 34 Dez. Acfer am langen Waafen Pinr. 79 gewurdigt auf 30 fl.
 - felbst geschätzt ju 32 fl.

gut

Dienstag ben 18. April b. J. Borm. 9 Uhr am Gerichtesitse vor bem Commissarius igt Land, gerichts Assessor haufbliebhaber mit bem Bemerken verkauft; wozu Raufbliebhaber mit bem Bemerken eingelaben werden, baß die Berkaufsbedingungen im Termine bekaunt gemacht werden.

heilsbronn ber 11. Marg 1837. Rönigliches Landgericht. Sadt, Landrichter, 2: Die zum Radslaß bes Seligmann Abraham. Ding felber von Uehlfeld gehörigen Immebilien, bann die ihm und seinem Bruder Seligmann Is. rael Dingfelder gemeinschaftlich gewesenen Immebilien, werden Behufd ber Auseinandersehung bes Rachlasses bes erstern öffentlich verlauft, und hies zu nach besondern Antrag Termin auf

ben 7. April Borm. 9 — 12 Uhr im Deininger'schen Wirthshause zu Uchlfeld hiermit anberaumt, wohin Kausoliebhaber, bie sich über Besty, und Zahlungsfähigkeit sofort auszuweisen haben, geladen werden. Die Grundstüde selbst sind

- a) 1 Morg. Feld in ber rothen leithen, Dberhochstätter Flur,
- b) 1 Morg. 19 Dez. Acter im Mailacher Graben,
- c) 1 Morg. 16 Dez Ader eben bafelbft,
- d) 96 Dez. Ader obern Bechselsee,
- e) 86 Dez. Buschholz daselbst,
- 1) ; Morg. Biefe im langen Strich, Conner.

Renstadt a. b. Aisch am 15. Marg 1837. Königliches Landgericht. Weiß, Canbrichter.

3. Bom tonigl, baper. Landgericht Nordlingen wird bas Conditor Rleinische Wohnhaus Lit. C. Nr. 22 in der Baldingergasse auf dem Fische markt, welches zur ebenen Erde einen Laden,

Bolg . und Rohlenfammer, ein Cewolbe, Dafch= fuche und einen Reller, im erften Stod 2 Stuben mit eifernen Defen, eine Rudje und 2 Rammern, im zweiten Grod eine Ctube mit eifernem Dfen, eine Ruche und 4 Rammern, unter Dach 2 ges bretterte Boben enthält, auf

Dienstag ben 11. April im rothen Sahnen öffentlich jum Rauf ausgestellt, und biefes allen Ran - uftigen und Zahlungsjahigen gu ihrem Erscheinen befannt gemacht.

Rördlingen ben 28. Marg 1837.

Der f. Landrichter Poelil.

In ber Berlaffenschaftsfache ber Seifenfie. berd-Bittme Arrollonia Pflug aus Roth werben, auf Untrag ber Betheiligten und mit obervormundschaftlicher Zustimmung Dienstag ben 18. April I. 3. Borm. 9 bis 12 Uhr im Rathhause der Stadt Roth folgende unbewege liche Cachen jum öffentlichen Bertauf an ben Meistbietenden vor Gericht ausgestellt.

- a) bas Dehnhaus Dir. 88 m ber Bodlergaffe au Roth mit Zugehörungen Tare 500 fl.
- b) die in bessen Rahe befindliche halbe Schenne Zar 200 fl.
- c) 3 Tagw. 30 Del. Pl. Nr. 1036. 1 Tigw. 27 Dej. Pl. Rr. 1036. Steuergemeinde Rorn, Waldung im Beibel. mann Tax 250 fl
- d) 72 Dez. Acter im Lohe M. Nr. 657 und 659 Ct. G. Reth
- ed 1 Tagm. 39 Dez. Wiese Pl. Rr. 658 ebendafelbst ad d und e auf 300 fl. geschätt. Die Lasten und die Verfaufebedingungen werden im Termine befannt gemacht, und Die Beschreibung ter Realitäten kann in dießamtlicher Kanglei eingesehen Der hinschlag geschieht mit Borbehalt ber vormundschaftlichen Genehmigung. liebhaber werden bagu eingeladen. Eventuell wird bie Berpachtung ber Grundflude porgenom. men werben.

Pleinfeld am 7. Mars 1837. Königliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

5. Im Wege ber Silfevollftredung werben nadbenannte bem Georg Philipp Genbelt an Mengenheim gehörige Grundftude, als

3 Morg. Ader im Gründlein Rr. 2006 und

2 Morg. Acker am heil. Häuslein Rr. 1255 am Mittwoch ben 12. April Früh 10 Uhr

am Berichtofige babier öffentlich verlauft, wogu Raufeliebhaber eingelaben werden.

Alffenheim ben 6. Mars 1837.

Ronigliches Canggericht.

Dies, Canbrichter. 6. Auf Untrag eines Sypothelenglaubigers foll bas But ber Schreinermeifter Johann Georg

und Anna Maria Qu Bifchen Chelente ju Gerol fingen, haus Dir. 70 am

Freitag ben 28. April b. J. Borm. 9 - 12 Uhr im Geschäftszimmer Rr. 2 unterzeichneten Gerichts öffentlich meiftbietend verfauft werben, befig : und gablungofabige Raufeliebhaber mit bem Bemerten hiemit eingeladen werden, daß fie bie einschlägige Taxationeverhandlung ju jeder Berichtegeit babier einsehen fonnen.

Wassertrüdingen am 16. März 1837. Ronigliches Landgericht.

Seggel, Landrichter.

Auf Anrufen eines Sypothelgläubigere werben am 1. Diai Borm 8 - 12 Uhr in ber Gerichtefanglei nachbeschriebene Grundflüde bes Brandmeinbrennere Peter Dleier von hier im Dege ber hilfevollstredung öffentlich verfteigert, als

16 Dez. Wohnhaus mit Gadel, Sofraith und Brandweinbrennereigerechtigfeit und Gemein

berecht Pl. Nr. 459a

4 Dez! Wurggarten, Pl. Rr. 459b,

78 Dei: Grad und Baumgarten, Pl. Rr. 460;

50 Dez. Gemeindetheil beim Sopfenwasen,

64 Dez. Weiher beim Tannenwald, Pl. Dr. 2555

25 Dez. Wiefe ju Rohr, Pl. Rr. 5351;

55 Dez. Alder am Sabelsbuch, Pl. Mr. 2055a?

72 Dez. Ader allba, Pl. Mr. 2055b;

75 Dez. Wiefe zu Enbebach, Ml. Rr. 5004;

44 Dez. Ader am Amelbudgweiher, Pl. Rr. 1934;

41 Dez. Ader beim Tannenwalb, Pl. Rr. 1703; 73 Dez. Ader auf bem But, Pl. Rr. 2626

1 Tagw. 36 Dez. Wiefe auf ber Megenau, Pl. Rr. 4069,

1 Tagm. 77 Dez. Wiese im obern Kreut, Pl. Nr. 3603,

1 Tagr. 49 Des allba, Pl. Nr. 2669;

1 Angw. 87 Dez. Alder am Steinbruch, Pl. ...

67 Deg. Ader allba, Pl. Mr. 1372;

66 Dez. Acter beim Sternwirthebuck, Pl. Rr. 2172;

58 Dez. Ader bei ber Wallfahrt, Pl. Re-

Cammiliche Grundstüde wurden auf 2999 fl. eingewerthet. Der hinschlag erfolgt nach §. 64 tes hypothekengesepes. Unbefannte Raufslieb-haber haben Bermögenezeugnisse vorzulegen, um zu einem Angebote gelassen zu werben.

Wembing, ben 11. Mary 1837.

Rönigliches Laubgericht.

v. Dollarmi, Canbrichter.

- 8. Auf Requisition bes fonigt. Landgerichts Gungenhausen werden bie jur Vertaffenschaftsmaffe bes Adam Goppelt von Theilenhofen gehörigen in Stopfenheimer-Flur liegenden Grundstude
 - 1) 1 Morg. 30 Deg. im Birfenfeld Pl.R. 1176,
 - 2) 1 . 34 . bafelbit . . 1197,
- 3) 1 . 64 . Wiese allba . . 1178, pm Rause ausgeboten und Termin hiezu auf Donnerstag den 20. April d. 3. Borm. von 9

unerstag den 20. April d. J. Borm. von 9

dahier anberaumt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Behufs der Kenntniffnahme der Grundsbarkeits. Berhältnisse und der darauf haftenden Lassien liegt der Grundsteuer-Kataster-Auszug dahier vor.

Gllingen ben 29. Marg 1837. Burftl. von Beetesches Herrschaftegericht.
hermann, herrschafterichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Das fonigl. Landgericht Cabolgburg hat in bem Schuldenwesen bes Roblers Leonhard

Biegel von Laubendorf auf eigenen Antrag beffelben ben Universal Confurd erfannt.

Es werden baher bie gefetlichen Ebifistage, nemlich

1) jur Anmelbung und Rachweisung ber For-

ben 24. April 1837

2) jur Borbringung ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf

ben 22. Mai 1837
3) jur Schließ-Berhandlung auf

ben 19. Juni 1837

feftgefest, und hiezu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldnerd unter bem Rechtsnach. theil vorgelaben, bag bas Richterscheinen am 1. Ediltetag die Ausschließung ber Forderung ven ber gegemwärtigen Daffe, bas Richterscheinen an ben übrigen Gbiftstagen aber bie Ausschließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen Bugleich wird befannt gemacht, in Folge bat. baß tie Aftivmaffe nach ber erhobenen Tare 900 fl. bie Paffivmaffe aber jur Beit 1672 fl. 35 fr. be-Diejenigen, welche irgent etwas von bun Bermogen des Gemeinschuldners in Banden haben, werben bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben.

Cadolyburg, ben 20. Mary 1837. Rönigliches Landgericht.

D. a.

von Piverling, Affeffor.

2. Der unbefannte Inhaber ber noch im Jahre 1818 vorhanden gewesenen und inzwischen versieren oder zu Grunde gegangenen Schuldverschreis bung des vormaligen Bürgermeisters und Rathes der Reichsstadt Rürnberg vom 1. August 1636 über 200 fl. — zu fünf vom Hundert verzindlichen Darlehenstapital, für die ursprünglichen Darleiber, die damaligen Burger des Rathes und Pfarrverswesung zu Hersbruck, Ulrich Seiz und Matthes Seiz, von benen diese Ferderung durch Schenfung an die Pfarrstiftung zu Hersbruck und die dassige Pfarramtöstiftung übergegangen und solche von der kal. Staatsschuldentilgungs Spezialkassa in Ruru-

berg zu 4 Proz. verzinnst werden ist, — wird auf Antrag bes Stadtmagistrats dahier als Pfarrs amtsstiftungs-Berwaltung hierdurch aufgefordert: innerhalb sechs Monaten erwähnte Urfunde bahier bei unterzeichnetem Landgerichte vorzuweisen, widrigenfalls sie für trastlos ers klärt werden würde.

Hersbruck am 10. März 1837. Königliches Landgericht.

3. Der Webermeister Isaac Feigen baum in Dennenlohe, welcher zugleich einen nicht nuber in beutenden Handel betrieb, hat sich freiwillig dem growen Konfurdverfahren unterworfen, und werden daher folgende Ediststage bestimmt:

1) jur Anmelding und gn gehörigem Rachweis ber Forberungen auf Montag ben 20. Mär; 1. 33.

2) jur Borbringung allenfallsiger Einreben auf Mittwoch ben 19. April

3) jur Schlufverhandlung, und zwar

a) zur Abgabe ber Replit auf Montag ben 22. Mai und

b) gur Abgabe ber Duplit auf Montag ben 5. Juni 1. 36.

jebesmals Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Gläus bei wird to biger des Feigenbaum werden hiezu unter dem Machtsnachtheile vorgeladen, daß ihr Nichterscheinen auf 850 werden die derungen von der Konkursmasse, bei den übrigen Bermögen Ediktstagen den der treffenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas in Händen Bericht zu Monhei vellen Ersatzes vor dem ersten Ediktstage zur Masse einzuliesern.

Wassertrüdingen, den 8. Februar 1837.
Rönigliches Landgericht.
Seggel, Landrichter.

4. Das f. Canbgericht Monheim hat über ben Rachlas bes verftorbenen hafnermeisters Joseph Frank von Möhren auf Antrag ber Erbeinters effenten ben Universalkonkurs erkannt. Es werben baher bie gesetzlichen Ebiktstage, nämlich

a) jur Unmelbung der Forderung und beren

gehörigen Rachweisung

auf ben 1. Mai 1837,

b) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen

auf ben 1. Juni 1837,

e) jur Schlusverhandlung, und zwar fur bie Replik

auf ben 3. Juli 1837, und für die Duptik

auf ben 18. Juli 1837,

jedesmat Bormittags 9 Uhr festgesett und hiezu fammtliche unbefaunte Mäubiger bes verstorbenen Gemeinschuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtenachtheile vorgeladen, bag bas Richterfcheinen am erften Ebiftetage bie Ausschließung ber Forderung von ber gegenwärtigen Ronfurdmaffa, bas Richterscheinen an ben übrigen Goifte. tagen aber bie Audschließung mit ben an benselben vorzunehmenden Sandlungen zur Folge hat. Sierbei wird ben Gläubigern eröffnet, bag bie Gantmaffe auf 648 fl. gewürdigt worden ift, und barauf 850 A. Sypothetenschulden laften. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermögen bes Gemeinschuldners in Banden haben, aufgeforbert, foldjes bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

Monheim, den 19. März 1837. Königliches Landgericht. v. Haasy, Landrichter.

Ertra . Beilage

au bem

Intelligenz. Blatt

des Rechards bening verteil . R. r. e i se s

Mr. 27.

vom Jahr 1837.

Ginl. Rr. 14551. Erp. Rr, 20115.

An fammtliche Polizei. Behörben, Gerichtephyfitate und Pfarramter

bes Rejatfreijes.

(Die affatifche Brechruhr betr.)

3m Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Indem nachstehend bie hochste Ministerial Entschließung vom 31. Januar b. 38. im obigen Betreffe zur öffentlichen Renntniß gebracht wird, erhalten obengenannte Behörden bie Beisung, die in dieser Entschließung enthaltenen Anordnungen und Bestimmungen im eintretenden Falle auf bas punktlichste in Bollzug zu seben.

Die sub Lit. C. u. D. angeführten Beilagen werben ben Gerichtsphufftaten noch besonbers jur Bertheilung an bas fammtliche arztliche und wundarztliche Personale ihres Bezirkes communis

girt merben.

Ansbach ben 6. Dary 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

1 Things

von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefretar.

Ronigreich Bayern. Staatsministerium des Innern.

Franch Co. Harris & Marie

Renerlichen Wahrnehmungen zufolge wird ber wohlthätige und untrügliche Erfolg ber Instruktiv Weisung vom 10. September v. 3. noch immer theilweise burch ben höchst beklagenswerthen Umstand gehemmt, daß die so dringend angeordnete Belehrung der Berwalteten über den Karakter ber epidemischen Brechruhr, und über die Nothwendigkeit alsbaldiger hilfe in der Regel wohl geschäftsförmlich durch Affizirung geschriebener oder gedruckter Plakate vollzogen; keineswegs aber der That nach in die Begriffe und in das Verständnist der minder gebildeten, und minder bemittelten Klassen übertragen wird. — Diese Bersahrungsweise erzeugt gerade in dem prädisponirtesten und hilfsbeburftigsten Theile der Bevölkerung eine verderbliche Gleichgültigkeit gegen die ersten Symptome bes Uebels, sie begründet die alles gefährdende Bernachlässigung der entschiedendsten Diarrhoen, sie paralysirt die unentgeldich wirkende Besuchs Anstalt, und läßt ärztliche Hilfe in der Regel erst möglich werden, wenn mit dem Uebertritte der Krankheit in die spätern Stadien jede prophylaktische Behandlung längst unmöglich geworden ist.

Um ber Fortdauer fo bedeutender Misstande vorzuheugen, wird hiemit nachträglich zu ber eins gangeermahnten Instruktiv Beifung und im Bollzuge neuerlicher Königlicher Befehle verfügt, mas

folgt:

- I. Zeigt sich in einem noch nicht amtlich, als von der epidemischen Brechrubt befallen erklärten Orte irgend eine Spur von epidemischer Diarrhoe Cholera Diarrhoe (Cholerine)
 oder wirklichen Brechruhr, so ist sowohl der in dem Orte etwa besindliche Landarzt oder Chirurg,
 als auch der davon Kenntniß erhaltende praktische Arzt unbedingt, und zwar bei Suspension, und
 nach Umständen bei Berluste der ärztlichen oder chirurgischen Wirksamkeit verpflichtet, die Wahrnahme augenblicklich, und zwar schristlich unter Angabe aller Spezialitäten, und wenn der Fall sich
 nicht an dem gerichtsärztlichen Siße selbst ergeben sollte, mittelst Expressen zur Kenntniß.
 - a) ber betreffenden Diftrifte Doligei Behorde, und

b) bes betreffenben Berichte. Argtes ju bringen.

II. Der Gerichtsatzt seinerseits ist gehalten, sogleich nach Empfange einer solchen Anzeige an Ort und Stelle zu eilen, von den Berhältnissen nähere Kenntniß zu nehmen, und sofort gemeinsam mit der Distrikts Polizeibehörde 1) durch die nächst abgehende Post, oder wenn der Fall auf das Sich-Entwickeln oder auf das wirkliche hervorgetretensein der Brechruhr-Spidemie deuten, und das Abwarten des gewöhnlichen Postenlauses verzögernd sein sollte, durch Estasseite Befunds Anzeige an die vorgesetzte k. Kreisregierung K. d. J. und 2) Duplikats Aussertigung dieser Anzeige mittelst des Postenlauses, oder Falls die Absendung von ärztlichem Personal aus der Haupt und Residenzstadt, oder sonst eine Einschreitung aus dem Geschäfts Mittelpunkte nöthig oder wünschenss werth erscheinen, und mit dem Abwarten der Post ein Nachtheil verknüpst sein sollte, durch Skassette direkt an das untersertigte Staatsministerium zu bringen. — Ferner ist die Distrikts Polizeis Behörde und der Gerichts Arzt, salls der Besund auf das wirkliche Austauchen der Exidemic, oder auf das Austreten der, der Stelle und ohne Abwarten weiterer Besehle gemeinsam die ärztliche Bessuchs Anstalt,

1) Falls bie Erfrantung an dem gerichtearztlichen Gige felbft ftattfand, unter unmittelbarer

Theilnahme des Gerichtsarztes,

2, in dem entgegen gesehten Falle mittelft Abordnung eines Besuchs Arztes in die ergriffene oder von der Ergreifung bedrohte Gemeinde in das Leben zu rusen, bei etwaigem Mangel an ärztlichem Personal der Anzeige an die f. Kreisregierung das Ersuchen um Abordnung einer bestimmt auzugebenden Zahl von Aerzten und ärztlichen Gehilsep beizusfügen, und auch von dieser gestellten Bitte dem untersertigten Staatsministerio gelegens beitlich der Duplikats lebersendung Kenntniß zu geben.

III. Die auf öffentliche Koften Plat greifende Besuche Anstalt hat in jedem einzelnen Orte bis nach ganzlichem Erlöschen ber Brechruhr Rrantheit, oder ber verdächtigen Diarrhoe, wirksam

ju bleiben.

IV. Tritt au einem noch nicht als ergriffen erklärten Orte ein Todfall, oter treten an einem folden Orte mehrere Todfalle unter irgend verdächtigen Symptomen ein, so hat

- 1) wenn ber Berftorbene ein Auswärtiger war, und feine Bermanbte in bem Orte befag, ber Beerdigung bie Leichenöffnung unfehlbar und ohne alle weitere Anfrage voranzugehen, und ift
- 2) wenn berselbe zu einer im Orte ansässigen Familie gehörte, ober baselbst Berwandte zählte, allem aufzubieten, um mit sorgfältiger Bermeidung jenes direkten oder indirekten Zwanges die Einwilligung der Berwandten zur Leichenöffnung zu erlangen. Jeden falls muß mit der Beerdigung bis nach Ankunft des alsbald mittelst Expressen zu berusenden Gerichtsarztes zurückzes halten, und das Sektions Protokoll, oder Falls die Zustimmung zur Secirung von den Berwandten beharrlich verweigert werden sollte, das Leichenbesichtigungs Protokoll sammt der Krankengeschichte auf der Stelle mittelst gemeinschaftlichen gerichtsärztlichen und Diste riktspolizeilichen Berichtes auf dem, unter Zisser II. 1 und 2 bezeichneten Wege in Absschrift an die vorgesetzte Kreisregierung, und im Duptikate (als ein zu Beurtheilung der örtlichen Gesundheits Prognose hochwichtiges Produkt) direkt an das untersertigte Staats. Ministerium eingesendet werden.

Sollte wider alles Erwarten ber behandelnde Argt, oder falls ein solcher nicht rechtzeitig zu erscheinen vermöchte, der Landarzt oder Chirurg unterlassen, den Ausschied der Beerdigung und das einstweilige Bewahren der Leiche in einem sanitätspolizeitich wohl bemessenenen Lokal bis zur Antunft des Gerichtsarztes zu bewirken, — so müßte die Suspension und nach Umständen selbst der Einzug der ärztlichen oder chirurgischen Wirksamkeit die unerläßliche Folge einer solchen Bersaumniß bilden.

Eben so wurde die verweigerte Befolgung bes dießfallsigen ärztlichen, landarztlichen ober chirurgischen Auftrages ben Betheiligten die strengste polizeiliche, und ben nöthigenfalls zu requirirens ben, der Requisition aber nicht genügenden örtlichen Behörden die rücksichtloseste Disciplinar Einsschreitung zuziehen;

V. Bei wirklich ausgebrochener Krankleit find nach bem Beispiele ber f. haupt und Residenzftabt sowohl von den praktischen Aerzten als von den ärztlichen Behörden

1) gang genane und vollständige Rrantenliften nach Kormular Unlage A ju führen;

2) tägliche Rapporte nach Formular Anlage B an die vorgesetft f. Kreibregierung, und im Duplikate an bas unterfertigte Staatsministerium zu fenden, und

- 3) in den ersten Tagen alle nicht von unbesiegbarer Beigerung der Berwandten begleiteten, in der Folge aber mindest von Zeit zu Zeit einige der wichtigsten Fälle durch Sektionen zu konstatiren. Die nach einmal erklärtem Ausbruche der epidemischen Brechruhr ers hobenen Sektions Protokolle sind übrigens lediglich einfach zu fertigen, und der k. Kreissregierung zu ihrer und ihres Wedizinal Ausschusses Kenntnisnahme und zur sofortigen Weiterbeforderung an das unterfertigte Staatsministerium zu übermitteln.
- VI. In dem Augenblide, in welchem bezüglich eines Ortes bas Bestehen ber Brechruhr, ober ber ihr in ber Regel fürzer ober fanger vorangehenden Diarrhoe erfannt wird, ift nicht nur in bem Orte felbst, sondern auch in allen benachbarten Orten nicht nur
 - 1) die unterm 13. September v. J. hinausgegebene Belehrung "über das diatetische und sonstige Berfahren bei Erscheinen der Brechruhr, —" an jede Familie speziell zu verstheilen, sondern auch
 - 2) bie in Zeit der Brechruhr Epidemie wesentlich gesteigerte Bedeutung der Diarrhoe und ihre häusig vorkommende Ratur als erstes, wenn schon unscheinbares, oft ganz schwerzloses Stadium einer furchtbaren Krankheit, dann die Nothwendigkeit augenblicklicher prophylaktischer Behandlung und augenblicklichen Anrusens ärztlicher Hülfe bei der leisesten Spur und Diarrhoe sowohl von der Kanzel durch die entsprechend zu gesinnenden

Seelforger als mittelft obrigleitlicher nach bem Sonn und Feiertags Pfarrgottesbienfte an einem angemessenen Orte öffentlich ju verlesender Bekanntmachung recht deutlich ju verlesent, und

3) ben Seelforgern, ben Ortspolizeibeamten (Patrimonialrichtern, Gemeinbevorstehern) bann bem ärztlichen Hilfspersonale (Landarzten, Chirurgen) die absolute Nothwendigkeit stets

wiederholter Belehrung auf bas bringenbfte bargulegen

VII. Die Besuchsärzte find in jedem einzelnen Orte bei ihrer Ankunft burch -ben Borstand ober burch einen Abgeordneten ber Diftritte-Polizel-Behörde, und zwar, falls ber Gerichte Physitus nicht mittelft ärztlicher Geschäfte verhindert sepn sollte, in Gemeinschaft mit Letterem förmlich zu installiren.

Ihnen ift sowohl vor ihrem Abgehen von dem Distritebfige als wiederholt bei ihrer Installation bie Nothwendigfeit zwechmäßigen Aufgreifens ihrer Aufgabe, freundlichen Berhaltniffes ju ben Bewohnern, innigen Busammenwirfens mit ben Ortobehörden und Ortogeistlichen, fleten Sarmo. nirens mit ben praftischen Bergten, und inebesondere ber Umftand einbringlich gu Gemuthe gu fubren, daß ber Urgt nur burd Bertrauen Segen ju fpenben vermag, bag bie Befuche nicht nur auf bie Saufer ber Rranten, sonbern auch auf Die Wohnungen ber Gefunden ober Gefund . Geglaubten fich ju erftreden haben, bag bie Aufgabe ber Befuche Unftalt ift, ben Reim ber Rrantheit argtlich ertannt ju miffen, ebe er noch bem Auge bes Richtarites mabinehmbar wirb, baf biefe Daagregel im Intereffe ber Besammtheit nicht minder, ale in jenem ber Individuen Plat greift, bag bemnach auch bas unfreundliche Benehmen Ginzelner ben arztlichen Gifer nicht schwachen, und bie Areundlichteit und Buvortommenheit bes Argtes nicht erschüttern barf, bag übrigens biefe Besuche nicht ben Charafter einer allgemeinen Zwangsanstalt annehmen burfen, und baber bieselben mohl jedem Ortebewohner perfonlich bargubieten und jeder Kamilie bringend gu empfehlen, wider ben Billen ber Ginzelnen aber nur in ben Wohnungen ber burch bas Gefet vom 17. Rovember 1816 ber fittlichen und polizeilichen Bormunbichaft bes Armenpflegichaftrathes untergebenen Personen, bann in andern Bohaungen in sowat Plat zu greifen, als nach gemeinsamer Ueberzeugung ber Districte-Polizeibehorde und bes Gerichtsarztes bas fanitatspolizeiliche Intereffe ber Besammtheit ober ber Rachbarfchaft foldes bringend erheischt. Die Ortsbewohner ihrerseits find von ber Bebeutung ber ärztlichen Besuchsanstalt, von ihren Bortheilen und von ihrer ber Gemeinde nichts foftenden Ratur beutlich ju unterrichten und burch Berablesen ber in ber Anlage C. jusammengestellten Rachrichten über ben Berlauf ber Krantheit in Mittenwald, Altotting, Minchen, Uffenheim und Pferfee, inebefondere aber durch beutliches hervorheben und Erflaren ber zu verschiedenen Zeiten burch die Dunchner politische Zeitung befannt gemachten, und in Diese Busammenftellung gleichfalls aufgenommenen Bernachlässigungsfälle und ihrer ichrectlichen Rolgen, burch lentfprechende Anregung ber elterlichen und findlichen Pflichten, burch eindringliche Sinweisung auf bie Obliegenheiten christlicher Dienstherrschafe ten gegen ihre Dienstboten, und burch entsprechende Schilberung bes aus bem fleinften Berfaumniffe für bie Wefammt-Kamitie entstehen tonnenden Ungluded, eben fo von Sorglofigfeit und Berfaumniß, ale von unnöthiger Furcht entfernt ju balten.

VIII. Jedem öffentlichen Diener ift in schonender, aber ernster Beise zu erkennen zu geben, wie bireftes oder indirestes Entgegenwirsen gegen bie allerhöchst angeordneten Rafregeln in einer bas leben der Berwalteten berührenden Sache, die ruchsichteloseste und unerläßigste Einschreitung zur Folge haben murbe und mußte.

IX. Die exponirten Merzte find in ber Regel bem betreffenden Gerichtephyfitate unbedingt une tergeordnet. Ausnahmen hieven greifen felbst bezüglich ber von ben f. Kreidregierungen R. b. 3. ober von bem unterfertigten Staatsministerio abgeordneten ärztlichen Commissare nur in soferne Plat, als das benfelben von ber Rreibregierung ober von bem unterfertigten Staatsministerio ausgefertigte Commissorium ein unmittelbares Unterordnungsverhältnis unter die Areibregierung ausgehnehmeine und ausbrücklich festsetzt.

X. So lange die Wissenschaft über die Behandlungsweise der Brechruhr zu keinem durchgreis fenden Ergebnisse gelangt seyn und kein heilversahren sich als unbedingt überwiegend erprobt haben wird, kann auch von keinem Borschreiben bestimmter Aurweisen die Rede seyn. Jedenfalls solgen in der Anlage D. einige vorläusige Ausschlüsse über die in der haupt- und Residenzskadt angewendeten verschiedenen heilmethoden und dadurch hervorgerusenen Resultate zur alsbaldigen Mittheilung an sammtliche Gerichts- und praktische Aerzte und an das gesammt ärztliche Unterpersonal (Landsterzte, Chirurgen) der Monarchie. Auch gelten, wie in München, so auch in den übrigen Theisten des Reiches solgende Grundsähe:

1) Da bas allopathische Bersahren zur Zeit bas einzige von dem Staate formlich recipirte und bem gerichtlichen sowohl, als polizeilichen Sanitätsdienste zu Grund gelegt ift, so kann die homoopathische Methode eben so wenig, als bas Spstem der Wasserfuren irgend Jemanden aufgedrungen werden, vielmehr muß die Anwendnung derlei medizinischer Spsteme lediglich der Privat-

Praris und bem freien Billen ber Patienten überlaffen bleiben;

Die Selbstthätigseit der approbirten Aerste kann auch während der Brechruhr-Epidemie nur jener Kontrolle unterliegen, welche die Medizinal-Gesehe und Berordnungen der baverischen Monarchie überhaupt sestsen, der Gerichtsarzt ist daher nicht besugt, den Gebrauch bestimmter Mittel zu unterfagen, wohl aber hat er von den Rezepten der Privat-, wie der öffentlichen Praris Kenntniß zu nehmen, wahrgenommene unzweckmäßige Berordnungen, namentlich die etwaige Anwendung allzu hestiger Dosen von start wirtenden Arzueistossen zum Gegenstande alsbatdigen freundlichen und kollegialen Ausmerksammachens der betreffenden Aerzte zu machen, und bei Richtbeachtung seiner Exinnerungen, ungesäumt zur Kenntniß der k. Kreiseregierung K. d. 3 zu bringen, welche in jedem einzelnen Falle nach Anhörung ihres Kreis-Medizinal-Ausschussses das Entsprechende normgemäß zu verfügen wissen wirden

3) Die ber Funktion als Affistenz-Aerzte sich unterziehenden proktischen Aerzte sind gehalten, sich mit dem Distrikts-Arzte über die wesentlichsten Grundsätze des Berfahrend zu verstäudigen der aus genommenen Grundnorm gemäß zu versahren, von jeder Ordination dem Distriktsarzte regelmäßigen und umftändlichen Rapport zu erstatten, und dessen etwaigen Erinnerungen Folge zu geben.

4) Die mit ber Besugnis zur selbstitanbigen Praxis noch nicht betleibeten Individuen ber ärztlichen Besuchs-Anstalt können nur in Fällen bringender Gefahr und auch hier nur bis zum Erscheinen bes Distrikts-Arztes oder eines approbirten Arztes das augenblicklich Erforderliche anordnen. Ihre Anordnungen muffen unbedingt nach den Beisungen bes Distrikts-Arztes bemessen sehn und ihren Rezepten darf von den Apothekern nur in so ferne Folge gegeben werden, als solche ausdrücklich "ex ordinations des herrn Distrikts-Arztes N. N." verfaßt und unterzeichnet find.

XI. Unter prophplaftischer Behandlung ift in ben Rapporten von Mittenwald, Altotting, so wie später in jenen der haupt. und Residenzstadt, der Physitate Au und Munchen und der Orte Uffenheim und Pfersee nicht die administrative Prophplaris, b. h. die vorbeugende Fürsorge für das Richterfranten der Gesunden durch Suppen-Anstalten, durch Bertheilung von Holz, Rleidungsstücken und Bette Furnituren, durch Beseitigung von Erfältungs Gelegenheiten, durch strenge handhabung der Bistualien. Polizei u. s. w., sondern lediglich die ärztliche Prophylaris, b. h. die therapeutische Befämpfung des sichtbar nahernden Krantheites Ausbruches, und

bes Ueberganges bes erften biarrhöefchen Stabiums in bie förmlich ausgebildete Brechruhr verstanden worden. Diesem Grundsatze gemäß wurden als prophylatische Fälle nur jene gezählt, in welchen eine vorbeugende ärztliche Behandlung im mahren und vollen Sinne des Wortes statt fand, und der Ausdruck: Prophylaxis wurde nie als Gegensat des gesunden zum franken Zustande, sondern als Gegensatz des noch nicht als sormliche Cholera karakterisirbaren Krankheits Zustandes zu der wirklischen, vollständig ausgebildeten Cholera gegriffen.

Demielben Grundsate ift auch in allen übrigen. Theilen bes Reiches mit unbedingter Gewissen haftigseit zu huldigen. Und von Erfüllung dieser Pflicht hatten sich die öffentlichen und praktischen Berzte sogar bann nicht abhalten zu lassen, wenn die Sterbfälle zu den Genesungen in ungunstigem Berhältnisse stünden, da Loyalität in allen Lagen des öffentlichen und Privatlebens, namentlich aber bei allen, das Bohl der Berwalteten so dirett und perfönlich berührenden Angelegen heiten, als erste und heilige Pflicht erscheint, und da für denjenigen Staat, welcher einmal eine Grenzlinie zwischen Prophylaris und wirklicher Kransheit sortzieht, und den bisher nicht klassissisten Fällen ihre wahre Rategorie anweißt, die gewissenhafteste Subsumtion jedes einzelnen Erkrankungs-Falles unter die gebührende Kategorie im vollen Sinne des Mortes zur Ehrensache, gegenüber seines landes, gegenüber der Wissenschaft, gegenüber der Menschheit erwächst.

Run hat sich aber jur Freude Seiner Königlichen Majestät und jur großen Beruhigung bes Landes, ber Krantheitsverlauf in Bayern jeug Anlage E. so gunftig gestaltet, die Jahl ber prophylaftischen Rettungen fleht zu jener ber wirklich entwickelten Brechruhrfälle in so glanzendem Berhaltnisse, bas nachweisbare Hervorgegangenseyn endlich ber meisten wirklichen Brechruhrfälle aus ben vermiedenen oder verspäteten Anrufen prophylaftischer hilfe, und ber auffallend gluckliche Erfolg gewisser in bem Berlaufe ber ärztlichen Behandlungen als vorzugsweise heilsam erkannter Behandlungsweisen beneh.

men hier bem Bebote ber Pflicht jede beunruhigende Seite.

Ift es ben allerhöchst angeordneten Maaßregeln zeug Anlage gelungen, in München und bessen Borstädten, also in einer ber prädisponirtesten Gegenden Europa's auf einem Punkte, wo Unterleibstrankheiten stationär sind, wo die minder bemittette Klasse vermöge ihrer Zahl, und zum Theile nach ihrer Lebensweise nothwendig zu der schlimmsten Prognose berechtigten, — das Berschlinß der prophylaktischen Heilungen zu den wirklichen Entwickungen der Brechruhr wie 10. und 1. zu stellen, sind vor dem wirklichen Brechruhr Ausbruche 150 erweislich bloße Folgen versmiedener prophylaktischer Hilfe, wurden von den exquissten Cholera Aranken ungeachtet der in der ersten Zeit so sehr divergirenden Behandlungsart 1053 gerettet, gehörten 89 Gestorbene dem kindlichen, 218 dem dekrepiden Alter an, und waren weitere 53 ob anderer Ursachen unfähig, ir gend einem hestigen Krankheits Anfalle zu widerstehen, wiederholt sich derselbe Fall in mindest gleich glänzendem Maaße in den ergriffenen kleinen Städten und Landgemeinden, und wird sie sich uns sehlbar-allenthalben wiederholen, wo gleicher Ernst und gleiches Pflichtgesühl den Bollzug leiten, so erwächst die offene Darlegung der Wahrheit zugleich zum erfreulichen Geschäfte.

XII. Die baperischen Anordnungen gründen sich bekanntlich auf die entschiedene Boraussehung bas die affatische Brechruhr als kontagiös im Sinne der Pest und anderer per contactum sich vererbenden Krankheiten nicht zu betrachten sep, und die Summe aller bisherigen Ersahrungen, namentlich das seltene Erkranken der in die Kranken-Atmosphäre so vielsach gebannten Aerzte und Priesster, dann das Gesundbleiben beinahe aller sener Wärter und Wärterinnen, welche keinen Edel kannten und dem ärztlichen Rathe solgend, durch Bermeidung ununterbrochener Nachtwachen, und

burch nahrhafte Roft ber Depreffton (gestelgerte Pradisposition) ihres Rorpers vorbeugten, spicht biefer R. Unnahme unbedingt bas Bort.

Gleichzeitig aber ift Seiner Königlichen Majestat bie Möglichkeit eines verstarften ober spezififen Miasmas, namentlich bezüglich der mehrere Kranke umschließenden Lokalitäten, dann der Einfluß nicht entgangen, den jede verdorbene Luft, fonach auch die verdorbene Luft eines Kranken-

simmere auf prabifponirte ober beprimirte Rorper üben fann.

Bus diesem Gesichtspunkte wurde bereits durch Ziffer 4 der Inftruktiv-Ausschreibung vom 10. September 1836 stete Reinigung der Krankenzimmer, das häusige Bornehmen Luft reinigender Räucherungen, dann die Reutralistrung der Erkremente und Andwürfe als eine der ersten und unerlästlichsten Aufgaben ärztlicher und sanitätspolizeilscher Wirksamkeit bezeichnet. — Und auch die Weisheit dieses k. Besehls hat sich im vollen Maaße erprobt, indem von den beinahe in jedem Hause eingertetenen mehrsachen Erkrankungen wohl manche aus der Bernachlässung häuslicher Pflege oder aus physischen Eindrücken erklärt werden konnten, andere aber beinahe deutlich auf den Umstand hinzubenten schienen, daß verdorbene Luft je der Art während der Brechruhr-Spidemie vorzugsweise nachtheilig auf den menschlichen Organismus wirkt, und daß zu einer Zeit, in welcher jede Störung des Normal-Gesundheits-Justandes mehr oder minder zu dem herrschenden Krankheits-Genius (Brecheruhr-Karakter) sich hinneigt, das Einathmen einer nicht kontagiösen, aber sonst corrupten Luft die in allen Körpern mehr oder minder vorwaltende Cholera-Disposition sehr häusig zur wirklichen Cholera eben so auszubilden pflegt.

Jedenfalls ift die Frage über bedingte Mittheilbarkeit oder absolute Nichtmittheilbarkeit eine wissenschaftlich noch unentschiedene, und die Thatsacke noch unerklärt, warum die Krankheit von Individuo zu Individuo bel gehöriger Reinigung der Kranken-Atmospähre in der Regel ohne alle Wirstung ist, mahrend mit dem ersten Sholera Sterbfalle eines zurückgekehrten Einheimischen oder eines angekommenen Fremden das Miasma und als dessen Folge die Epidemie an Orten sich zu entzünsden scheint, in welchen bis dahin selbst von gewöhnlicher Diarrhoe keine Spur zu entdecken gewesen war. Wo aber die Wissenschaft noch forscht, da ist es Pflicht der Berwaltung, den sichersken, das

Menschenleben für jeden Rall ichutenden Beg ju geben.

Das gesammte ärztliche und Barter-Personal ift baher für die genaueste Befolgung ber dieße fallsigen Borschriften ftrengstens verantwortlich zu erklären, und die geistlichen sowohl, als weltlichen Behörden, dann die Gerichtsärzte haben stets die große Bahrheit vor Augen zu behalten, daß in ber Reinigung ber Krankenluft, dann in ber Neutralistrung der Erkremente und des Auswurfes

einer ber machtigften Bebel argtlicher und fanitatepolizeilicher Prophylaris ruht.

Uebrigens haben sich auch alle sonstigen, von ber Batersorge Seiner Königlichen Majestat ausgegangenen Maaßregeln in der erfreulichsten Beise bewährt. — Das Sanitats-personal aller Grade
hat Unglaubliches geleistet, bewährend, was menschliche Krast vermag, wenn wissenschaftliche Begels
sterung und edle Gefühle ihr die höhere Weihe leihen. Dem Bemüben der Aerzte hat sich der
rühmliche Eiser der Staats und Gemeinde-Behörden, dann die wahrhaft heldenmuthige Hingebung
bes Klerus aller Konsessionen in erhebender Weise angereiht.

Als eigentlicher Schlußstein des Gangen aber ift von allen in . und ausländischen Beobachtern Die rein mundliche Behandlung bes Geschäftes, und bas tägliche Zusammentreten ber Mergte (S. 17.

ber Instruftion) erfannt worden,

Rur auf biesem einfachen naturgemäßen Wege war es möglich, bem unglaublich raschen Gange ber Seuche mit ahnlicher Raschheit entgegen zu treten. Rur auf ihm konnte fich unter zahlreichen zum Theile ber verschiedenartigften Theorien hulbigenden Mannern, ber nöthige Austausch ber Ideen,

und sener Einftung bee Strebens und ber Richtung entwickeln und erhalten, welcher bie Seele je

ber großen Dagregel bilbet.

Das sinanzielle Ergebnist ber nun bahin geschwundenen Zeit ift ein durchaus beruhigendes, und nunftändliche Ausseichnungen bewähren, daß der den Gemeinden obliegende Theil der Kosten, nämlich der Auswand auf verstärfte Armenpslege, sehr geving, und daß namentlich die Suppen- und Holzanstalt nicht fostspieliger, als das gewöhnliche Allmosen ist, sobald die Aufgabe träftig, praktisch und mit achter Renntnist des Boltslebens gegriffen und hurchgelührt, wird.

Endlich ist auch nunmehr erwiesen, daß die ärztliche Besuchkanstalt nichts weniger, als dem Bollswunsche widerstrebt, daß vielmehr die erktärdare Ralte der Bevölkerung gegen eine ungewöhnte von mancher Seite angeseindete Einrichtung bei klugen gefälligen Benehmen der Besuchärzte in dankbare Anerkennung übergeht, sobald die ersten Erfolge sichtbar geworden, und die Bewohner über das schauerliche Wesen der Arankheit selbst durch einige auffallende Todesfälle zur Klarheit gelangt sind. Dieselbe Erscheinung wird sich unfehlbar allenthalben wiederholen, wo das Lebel aufzutreten sucht, denn allenthalben wird sich der Geist der baperischen Verwaltung in gleich trefflicher Weise bewähren; dieser Geist, welcher sich von jeher zeigte, so oft es galt, Gefahren irgend einer Art gegenüber zu treten, und Großes für König und Baterland zu leisten.

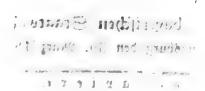
Munden, ben 31. Januar 1837.

Auf Geiner Roniglichen Dajeftat Allerhochsten Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un-ble f. Meglerung bes Regatfreifes Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General-Sefretar. In beffen Berhinderung ber geheime Sefretar. Gobinger.



Buch	(1)									Beile	age A	١.		
curr.	Zugang. Mon. Tag		Į g	Ber , und Zu, Alter.		Alter.	oder verheira. thet.	Stand	Dermö, O			Bohnung		
Num. curr.				nam			Ledig over v	oder Gewerbe	Religion.	gend, Stand	Ctraffe	R	ro.	
	(2)		1											
etunbe	Form der Ar		der Krankheit									. 0	le	
nach Lag und Stunde:	Borläufer. Cholera paras lytica. Diarrhöa cho, lerica			Urí	achen.	Symp	tome.	Behandlung			im Sause			
	(3)													
Genesen.	1	Gestorben.	in andere Krants	Dan Kra	ier ber infheit.	Richt behandelt.		Bem	ierfun	gen.				

Zags = Rapport

über ben Stand ber Brechruhr-Rranfen in ber fonigl. haupt a und Residenzstadt Munchen und beren Borstädten am 20. Januar.

	Det	Ë		5	ievon s	ind		
Namen ber Kranten Stadt. Biertel und	Bom vorigen Lag blieben.	Neu aufgenommen.	Sum,	geneien.	gestorben.	in ärztl. Behande lung verblieben.	Bemerkungen.	
Allgemeines Krankenha	mig .		-	_	_		-	
Militar Spital .		-	2	2	_	_	2	Auffer ben von ben Dilli
Gr. v. Arco'iched Filia	1.Spital	-	-	1-1	_			tarargten , bann von ber
Filial. Spital in der A	Narvorsladt	1-	-	-			-	praftischen Mergten in bei
,, " St. An	na = Borstadi	1		1	—	-	1	Privatpraris prophylaktifd
Anger:Biertel .		1	-	1	-	-	1	behandelten Fällen wurd
Graggenauer-Biertel		1	-	1	-	-	1	von ben Mergten ber Be
hacken-Biertel .		1 –	-	-	_	-	_	fuche-Unstalten 18 Erfran
Areuz-Viertel .			70.00		-	_	1	fungen prophylaftisch ent
Isar-Verstadt .		-	-	-	-		_	gegengetreten.
St. Anna-Borfladt		2	1	3	-	-	3	
Schönfeld-Verstadt	• •	-	-	_	_		-	
Mar-Borstadt .			1	1	_	-	1	
Ludwigs Vorstadt	0 0		-	_				
Vorstadt Au .	• •	2	-	2	-	i 1	1	
	Summa	1 7	4	111	_	1	10	- 1000, 000

Minden, ben 20. Februar 1837.

Dr. Kopp

Ronigl. Rreis. und Stadtgerichtes und Polizeiargt.

Zusammenstellung -

bei

in der Munchener politischen Zeitung

über ben

Verlauf der epidemischen Brechruhr

erfdienenen

Nachrichten.

München, ben 9. Gept, 1836.

(Munchener Politifche Zeitung Dr. 214.)

Die seit einiger Zeit in bem Städtchen Mittenwald, Landgerichts Werdenfels herrschende Durchfallfrankheit hatte gegen Ende Augusts angefangen, einen ernstern Charafter zu entwickeln, und allerneuestens sind Fälle vorgekommen, welche sich in nichts von der seit geraumer Zeit in Oberitalien
und selbst in einem Theile Tyrols herrschenden Brechruhr unterscheiden. Diese Berschlimmerung des Gesundheitszustandes scheint ihren nächsten Anlaß in der Lage des Ortes und namentlich in jener
ber umgebenden Wiesgründe gefunden zu haben, in welchen die Bewohner bei naßkalter Witterung
oft bis nach Sonnenuntergang beschäftiget waren.

Uebrigens scheint die Krankheit namentlich im Gegenhalte zu ben so sehr prädisponirenden Umständen keine besondere Heftigkeit zu entwickeln, und die neuesten Berichte des mit dem Berlause der Brechruhr durch amtliche Sendungen nach Desterreich und Preußen bekannten Dr. Pfeuffer melden sogar aus den letzteren zwei Tagen nur mindergefährliche Erkrankungen, — ein Umstand, dessen Fortdauer zu sehr erfreulichen Schlüssen in Absicht auf die Wirssamkeit der durch die Weisscheit und väterliche Fürsorge Seiner Majestät des Königs bereits vorlängst ertheilten allgegemeinen Direktiven, und namentlich jener, dem bayerischen Staate eigenthümlichen ärztlichen Besuchsanstalt berechtigen würde, mittelst deren jeder des regelmäßigen Erscheinens eines Hausarztes nicht versicherten Familie der tägliche Besuch eines öffentlichen Arztes unentgeldlich dargeboten, und auf solche Weise die Krankheit allenthalben im Keime oder doch in ihren ersten Stadien ergrissen und bekämpst werden soll.

München, ben 13. Gept. 1836.

(Münchener Politische Zeitung Rr. 217.)

Die Nachrichten aus Mittenwald werden von Tag zu Tag beruhigender. Unmittelbar an bas Instebentreten der weisen und väterlichen Anordnungen unseres erhabenen Monarchen reiht sich ein plöglich und auffallender Umschwung nicht nur des ertensiven, sondern auch des intensiven Krantseitscharakters. Seit die ärztliche Besuchsanstalt rechtzeitiges Erkennen des Uebels und rechtzeitige

Bulfe bis in bie Butte bes Armen bringt, feit bie Rahrungs. und Reinlichkeltspolizei ben vorgeichriebenen Grad von Steigerung erlangt bat, feit ben Spenden an Die conscribirten Urmen Die allerhöchst verfügte Spezialifirung geworben ift, und eine wohl eingerichtete Suppenanstalt nicht nur ben absolut Durftigen und ihren Ungehörigen unentgeldlich, sonbern auch ben minderbemittelten Burgerfamilien gegen fehr maßige Bezahlung eine reine und gefunde Roft barbietet, find bie beftigen Ralle feltener geworben, und hat die Sterblichfeit fich in unglaublichem Brabe gemindert. Gleichen Erfolg hat bas rafche Ginschreiten in bem brei Stunden von Mitten wald entfernten, von ber Rrantheit plöglich befallenem Dorfe Rrun bargeboten, mahrend eine von Mittenwald abgereiste Kamilie in einem weit entfernteren Orte beinabe burchgebends bas Opfer mangelnder rechts geltiger argtlicher Bulfe wurde. Gegen fich biefe Ergebniffe fort, fo durfte eine nicht nur fur Bavern, fondern auch fur bie Beschichte ber Rrantheit überhaupt außerst wichtige Erfahrung gewonnen und ber Beweis geliefert fenn, bag eine alle Rlaffen ber Bevolferung gleich fraftig und wohlwollend umfaffende prophylaftifdje Behandlung die ficherfte und wirtfamfte Baffe gegen bicfe verheerende Seuche bilde. Unf allerhochften Befchl Seiner tonigt. Dajeftat geben übrigens heute acht junge Mergte nach Mitttenwald ab, um fich nach eigener Unichauung mit bem Charafter ber Rrantheit gang vertraut ju machen und fobann auf jebem etwa bedrohten Punfte volltommen entsprechende Gulfe leiften ju fonnen. Much ift ber mit ber Brechruhr burch feine Reife nach Desterreich volltommen vertraute Central-Impfargt Dr. Reuter in Begleitung bes pruftischen Argtes Dr. Fifcher in einer Genbung nach ben fublichen Amtebegirten abgegangen, und ben im Biennio begriffenen Mergten, bann ben, bem letten Gemefter bes Universitätel-Studiums angehos rigen Stubierenben ber Debigin eröffnet worben , bag ihnen bei etwaigem Ericheinen in Ditten. wald von Seite bes bortigen aratlichen Regierungefommiffare Dr. P feuffer jeder nur frgend erwünschliche Borschub barre.

München, ben 19. September 1836.

(Münchener Politische Zeitung Rr. 222.)

Zeug neueren Nachrichten aus Mittenwald hatte die Krantheit in Folge ber eingetrefenen Regenwitterung, der diese Witterung begleitenden Nebel und des gleichzeitigen Temperaturwechsels von 18 auf 2 Grad Reaumur, dann der vermehrten naßfalten Moorausdunstungen momentan wesentslich an Kraft gewonnen, und die entschiedenste Hinneigung zu dem acutesten Character entwickelt.

Auch biese Krisse war jedoch bis jest nicht vermögend gewesen, das Gegengewicht ber vereinten ärztlichen und polizeilichen Maßregeln zu überwältigen und die allerneuesten Berichte lassen eine unverkennbare Rückfehr zu bem milbern Berlaufe entnehmen.

Die mit ftrengster Beharrlichkeit burchgeführte prophylattische Behandlung scheint namentlich in

Dieser Periode ber Epedemie ihre volle Wirtsamfeit bewahrt ju haben,

In dem Dorfe Krun, wo dasselbe medizinische polizeiliche Spstem sogleich in dem erften Momente des Austretens der Brechruhr hatte angewendet werden können, ist auch bei den erwähnsten so nachtheiligen Witterungsverhältnissen nicht ein einziger fernerer Fall vorgekommen, und es möchte mit Bestimmtheit anzunehmen seyn, daß dortselbst die Ausbildung des Krankheitsmiasmas nicht statt gesunden hat.

Munchen ben 21. Geptember 1836.

(Munchener Politische Zeitung Rr. 224.)

Die neuesten Rachrichten aus Mittenwald behaupten fortwährend einen beruhigenden Charafter.

Bom 18 auf den 19. dies trat kein neuer Erkrankungsfall ein, die Sterbefälle beschränken sich auf ein dreisähriges kränkelndes Rind, vier genasen, und der Krankenbestand belief sich nur noch auf sieben Personen, unter welchen eine 74jährige Frau hoffnungslos, ein Individuum sehr gefährlich, zwei schwer Kranke Hoffnung der Genesung barbietend und drei festere Reconvalescenten sich bes fanden.

Dieses Ergebuiß an einem wesentlich prabisponirten Orte in einem Momente entschieden uns gunftig climatischer Einflusse und gegenüber der durch diese Einflusse wesentlich gesteigerten intensiven Kraft des Uebels, scheint fortwährend zu ben erfreulichsten Hoffnungen zu berechtigen, und die

Birffamfeit bes gewählten prophylaftifchen Guftemes außer Zweifel ju fegen.

Ebenso läßt die erste Rundreise bes ärztlichen Commissars Dr. Reuter ben Gesundheitszustand zwischen Krun und ber haupt, und Restdenzstadt einschlussig ber Ummer. See Gegend als burchaus befriedigend mahrnehmen.

Uebrigens glauben wir einem vielfach geaußerten Bunfche zu entsprechen, indem wir bie auf

allerhochfte Anordnungen getroffenen Dagregeln in ihrer Befammtheit zusammenfaffen.

Auf die erfte Rachricht von bem Auftreten ber Krankheit gieng ein ärztlicher Regierungscoms miffar in der Person des Dr. Pfeuffer, begleitet von einem, mit allen erforderlichen Mitteln versehenen Pharmaceuten nach dem ergriffenen Orte (Mittenwald) ab.

Ihm folgte ein Civilcommissär zu Leitung ber polizeilichen Geschäfte, sammt zwel Affistenz-Merzten, und die ärztliche Besuchsanstalt, bestimmt, das Uebel auch in den armsten hütten aufzusus chen und demselben allenthalben in seinen ersten Stadien entgegenzutreten, dann die Suppenanstalt in ihrer weitesten Entwicklung und die gesteigerte Wirksamkeit der Armenpflegen traten alsbald in volle Wirksamkeit.

Ferner begaben fich 8 beauftragte Mergte an Ort und Stelle, um die Rrantheit burch eigene

Unschauung naher fennen gu lernen.

An sie schloß sich eine Anzahl freiwilliger Aerzte an; — sammtliche Polizel Behörden und arzte liche Regierungs Commissare wurden angewiesen, im Bedarfs Falle sich durch Estasette nach Mitetenwald zu wenden, und der k. Regierungs Commissar Dr. Pfeusser erhielt seinerseits den Austrag, auf etwaige Requisition die mit dem Berlaufe des Uebels vertrautesten unter selnen Assistation das dalb an die bedrohten oder ergriffenen Punkte zu beordern.

Aerztliche Regierungs Commissare wurden in Anting und Altötting aufgestellt, um ben Gesundbeite Bustand ber Mittenwald umgebenden Amtsbezirfe bes Ifar und Unterdonaufreises namentlich längs der Straffen und Fluffe zu beobachten, zweiselhafte Fälle alebald an Ort und Stelle zu untersuchen, und sogleich die etwa nothigen Maßregeln im Benehmen mit den einschlägigen polizeis

lichen und ärztlichen Diftrifte . Behörben ju veranlaffen.

Gleicher Auftrag wurde mit hnlbreichster Genehmlgung Gr. königl. Hoheit des Kronprinzen Hochbessen in Hohenschwangau befindlichem Leibarzte bezüglich der Lechgegend und des südlichen Oberbonaukreises. Wollene Decken und Fournituren gelangten in einer den Bedarf weit übersteigenden Zahl nach dem Sitze der Krankheit, namhafte Borrathe desselben Materials wurden zur Berfügung der drei ärztlichen Commissäre gestellt. Endlich erging an sämmtliche Regierungs. Stellen des Königreichs die in der Beilage unsers heutigen Blattes abgedruckte Instruktion, deren Anordnungen sich bereits zu Mittenwald und Krün so heilsam bewährt haben, und deren Bollzug uunmehr in allen Theilen des Königreichs mit möglichster Schonung und Umsicht vorbereitet wird.

Alle biefe wohlwollenden und fraftigen Ginschreitungen bankt Bayern dem tiefen Blide und ber

regen Baterforge seines erhabenen Monarchen; - fie find ber Bollgug ber längst von ihm ausge-

gangenen eventuellen Befehle und Seiner taglich eintreffenden neuerlichen Beisungen.

Ihnen kömmt die Stimmung des Landes vertrauensvoll und anerkennend entgegen, und ihre lebendige Durchführung wird abermal bewähren, was ein inniger Einklang des Thrones und des Bolkes unter allen Berhältnissen und selbst ba zu leiften vermag, wo es gilt, große Natur-Erscheisnungen in ihren Wirkungen zu milbern und in ihrem mächtigen Gange zu bekämpfen.

Münden, ben 26. September 1836.

(Munchner Politische Zeitung Rro. 228.)

Anzeigen aus Altötting hatten bie Abordnung eines ärztlichen Commissars veranlaßt, und bas Resultat seiner Bevbachtungen scheint keinem Zweisel barüber Raum zu lassen, daß die Brechruhts Eridemie fich auch in ben Orten Alts und Renotting auszubilden ftrebt.

Dem am 19. erfolgten Tobe eines bort angelangten Maurergesellen folgten rasch mehrere anbere Sterbefälle und die Krantheit hat binnen wenigen Tagen 9 Opfer gefordert. Die praftischen Mergte Drn. Dall' Armi und Rieger sind alebald als Uffiftenten bes arztlichen Commissaes Dr.

Reber in jene Bemeinben abgereift.

Gleichzeitig wurde Dr. Pfeuffer durch Eftasette angewiesen, 3 mit dem Gange der Krantheit bereits vollsommen vertraute Aerzte von Mittenwald nach den ergriffenen Punkten abgehen zu lassen, und bis jest benimmt nichts die Hoffnung, daß das ungefäumt in's Leben gerusene vorbeugende System gegenüber des allerdings sehr schnell entwickelten Miasmas seine Wirkung nicht versehlen, und ein gunftiger Ersolg die Beschlüsse krönen werde, welche die Distrikts Polizeibehörde, das Distrikts Physikat und das versammelte Plenum des Distrikts Armenpslegschaftsrathes auf Bortrag des ärztlichen Regierungs Commissärs im Sinne der väterlichen Beschle Seiner könkglichen Majestät mit eben so vieler Einsicht als Bereitwilligkeit getroffen haben.

Münden, ben 30. September 1836.

(Münchener Politische Zeitung Dro. 233.)

Die Radgrichten über ben Berlauf ber Brechruhr werden mit jedem Tage beruhigender.

In Mittenwald fängt die Krantheit allmählig an, auch an Intensität zu verlieren; der Zeits raum vom 23. bis 29. blieb ohne alle Sterbfälle: auch eine neuerliche ziemliche astete Erfrankung zu Krun wich dem rechtzeitigen Erkennen und der zweckmäßigen Behandlung und das Wiederersscheinen der gewöhnlichen Krantheitsformen durfte mit Bestimmtheit auf das nahe Erlöschen der Epischemie schließen lassen.

Die übrigen Sud-Gegenben bes Ifar. und Oberdonaufreises erfreuen fich laut eben eingelangter Melbungen ber ärztlichen Commissare Drn. Reuter und Gietl eines durchaus befriedigenben Gesundheitszustandes, und die vermehrte Sterblichfeit in der Gegend des Walchensees, namentlich

in Fifden, läßt burchaus feine Brechruhr ahnliche Beranlaffung entbeden.

Bu Alts und Neuötting endlich hat die Sterblichkeit von dem Augenblicke an beinahe ganzlich aufgehört, wo die Berwirklichung der allerhöchst gebotenen Maßregeln, namentlich des Neutralisirens der Exfremente, der Suppenanstalt den minderbemittelten Klassen eine präservirende Lebensweise möglich gemacht, auch dem Aermsten rechtzeitige ärztliche hilfe gesichert hat.

Uebrigens bewähren die nunmehr vorliegenden Erhebungen und namentlich die eben so gründs lichen als vollständigen Ermittelungen bes von der tgl Regierung des Unterdonaufreises alebaid abs

geordneten Kreid-Medizinalrathes Dr. hofmann, daß ber erste entschiedene Brechruhr-Fall zu Altsötting schon in die letten Taze des Augusts fällt, und wenig beachtet blieb, well die allgemeine Instruktion noch nicht erschienen war, und die Behörde Anstand nahm, die Leiche des frank aus Wien angelangten Ausländers ohne Einwilligung seiner Berwandten der Obduction zu unterwerfen, daß auch das Umsichzeisen und die steigernde Bösartigkeit galliger Brechdurchfälle vom 1. die 15. September den behandelnden praktischen und kandarzten als keine bestimmten Borboten der Brechruhr erschienen und sonach der Polizeibehörde, so wie dem kranken Gerichtsarzte unangemeldet bliesben, und daß der Schleier erst durch das plöpliche Dahinsterben von 5 Individuen in den Tagen vom 16. und 17. gelüftet wurde.

Ferner constatirt sich aus jenen Erhebungen, baß selbst ben Sterbfällen vom 16. bis 17. mehrtägige Leiben vorangingen, baß der eigentliche acute Berlauf sich erst gegen ben 18. und 19. entwickelte, und daß bei ber ausgezeichneten Thatigkeit und Tuchtigkeit ber bortigen Polizeis und Sanitätes-Behörden dem Hervortreteten ber Epidemie zu Alts und Neus Detting vorgebengt worden ware, hatte die schleichende Entsaltung der Spidemie nach Erscheinen der allerhochsten Instruktion stattgehabt.

München, am 14. Oftober 1836.

(Münchener Politische Zeitung Rr. 244.)

Die neuesten aus Mittenwald, Alt. und Neus Detting eingelaufenen Berichte haben bie erfreuliche Berficherung gegeben, bag die bortfelbst ausgebrochene epidemische Brechruhr ganglich aufgehört ober boch ihren bisherigen Charafter verloren habe.

Auch aus den übrigen Theilen des Ifar und Unterdonaufreises find bie beruhigenoften Rache

richten über ben Gefundheitszustand eingefommen.

Da unter diesen Umständen bas längere Berweilen der nach Mittenwald und Altötting jur Leitung der getroffenen sanitätsspolizeilichen Anordnungen abgesendeten Regierungs's Commissäre Dr. Pfeuffer und Dr. Feder unnöthig etschien, so sind beide bereits zur Rücksehr ermächtiget, und von den beigegebenen Hulfsärzten nur so viele vor der Hand noch an den genannten Orten bes lassen worden, als erforderlich waren, um die eingerichteten ärztlichen Besuchs. Anstalten noch für einige Zeit fortzusegen.

Die beiden abberufenen Regierungs Commissare nehmen aus den ihrer ärztlichen Aufsicht und Pflege bis jest anvertrauten Orten die allgemeine daufbare Anerkennung ihrer ausgezeichneten Leis ftungen mit sich in die Heimath.

Munchen, 24. Oftober 1836.

(Munchener Politische Zeitung Rr. 252.)

Der gestern erschienene Polizei-Anzeiger enthält folgende Bekanntmachung der königlichen Polizei-Direktion München: "In Folge der erst jüngst erschienenen Instruktion über die vorsorglichsten Maßregeln gegen epidemische Krankheiten wird hiemit bekannt gemacht, daß nicht nur am Anger bahier eine wohleingerichtete und entsprechende Suppen-Anskalt besteht, in welcher eine Portion zu 1 fr. abgegeben wird, sondern auch noch an den verschiedenen Bau-Plätzen eigene Küchen eingerichtet sind, in welchen warme Suppen und andere Speisen gegen mäßige Preise erholt werden können. Die resp. Einwohner mögen davon nach Belieben Gebrauch machen, und diese dargebotene Gelogenheit um so mehr benüßen, als gerade in der gegenwärtigen Jahredzeit und bei obwaltenden Berhältznissen der Genuß warmer frästiger Suppen vorzüglich werden muß. Hiebel sindet sich die unters

zeichnete Behörde in sanitätspolizellicher hinsicht veranlaßt, die sammtlichen Einwohner auf strenge Einhaltung einer entsprechenden Diat, auf Mäßigkeit in den Genüssen aller Art, Reinlichfeit und insbesondere auf Bermeidung von Berkältungen, und ber Gefundheit schädlicher Speisen und Gestränke, vorzüglich des unreisen faulen Obstes, und nicht gehörig gelänterten und ausgegorenen neuen Bieres aufmerksam zu machen. Bei der Bichtigkeit dieses Gegenstandes und dem bekannten Sinne der hiesigen Einwohner wird diese Anregung gewiß ihr Ziel nicht verfehlen.

Manden, 29. Oftober 1836.

(Munchener Politifche Zeitung Der. 257.)

Die königliche Local-Sanitate. Commission ber Bautt und Reftengstadt Dunchen bringt un-

term 26. b. Rachstehenbes ju öffentlichen Renntniß:

Bu Folge ber bereits in öffentlichen Blattern befannt gegebenen allerhochften Bestimmungen über die vorforglichen und fanitate polizeilichen Maagregeln gegen epidemifche Rrantheiten und nas mentlich gegen die Brechruhr vom 10. Septbr. I. 3. hat man, nachdem fich einige Spuren berfelben bereits bemerfbar gemacht haben, im Jutereffe ber Gingelnen wie ber Befammtheit ber Bevolferung ber Stadt Dunden fur rathlich befunden, fur bie armere, fo wie fur die weniger bemittelte Rlaffe ber Ginwohnerschaft, bei welchen fein regelmäßiger Besuch eines Sausarztes vorauszuseten ift, die sub Rro. 8. ber obigen Bestimmungen angeordneten unentgelblichen arztlichen Besuche Uns stalten in's Leben treten ju laffen, um ben forgfamen und flugen Kamilienvater, fowie bie einzelnen Individuen biefer Rlaffen auf allenfallfige bem nicht arztlichen Auge nicht bemerkbare Borboten ber Rrantheit möglich fonell aufmertfam ju machen und in ben Fall ju feten, fich rechtzeitlich arztlicher Bulfe zu versichern. Diefe in ihren Folgen fo hochst wichtige und wohlthatige Unftalt wird vorzüglich burch bie ruhmliche Bereitwilligfeit ber Brn. Merzte zur Uebernahme biefer ehrenvollen Hufgabe geforbert und von Seite bes Stadtmagiftrate und bes Armenpflegichaferathes fraftig nuterftust werben, und man barf mit Recht erwarten, bag bie hiemit verbundene wohlthatige Abficht nicht verfannt, baber ben herrn Mergten allenthalben bie willtommenfte Aufnahme zu Theil werbe. Auch ben übrigen im obig n Kalle nicht begriffenen Theile ber refp. Ginwohnerschaft wird bie Besuches. Anstalt bargeboten und biejenigen Familien, welche von biefem Inftitute für fich ober ihre Saus-Angehörigen Gebrauch zu machen geneigt find, werben eingelaben, ihre dieffallfigen munblichen ober fchriftlichen Bunfche in bas fpater bezeichnete local bes betreffenben Diftrifte . ober Affifteng-Argtes gelangen laffen zu wollen. In biefem refp. Amte-local wird immer ber einschlägige Diftrifte ober Affifteng . Urgt ober ein arglicher Behilfe ununterbrochen anwefent fenn. Die Stadt mit ben Borftadten ift in entsprechenbe Diftrifte getheilt und bie hiefnr bestimmten Mergte werden mit ihren Ras men und Wohnungen, wie folgt, befannt gemacht:

Bergeichniß ber in die verschiedenen Stadt-Theile eingetheilten Diftriftearzte mit Bezeichs

nung ihrer Bohnungen.

1. Distrift. Anger. Biertl. Distriftedarte: Dr. Multer, Bonifag, obern Anger Rr. 11 über 2 Stiegen; Dr. Mimmer, praftischer Arzt; Rinbermarkt Rr. 9 über 3 Stiegen; (beibe wohnen im Distrifte, die Wohnung bes ersteren ift als Amtslokal bezeichnet.)

11. Diftrift. Graggennauer-Biertl. Diftriftedrite: Dr hober, praftischer Argt, Rosenstraffe Nr. 12 über 3 Stiegen; Dr. Rockl, Affistenzarzt, Thal Nr. 52 über 1 Stiege (Dessen Bohnung ift im Distrifte und ist als Amtelokale bezeichnet); Dr. Dietrich, praftischer Arzt, Rinbermarkt.

III. Diftrift. Saden Biertl. Diftrifteargte: Dr. Darenberger, praft. Urgt, Damen-

ftiftestraffe Rr. 16 über 2 Stiegen (wohnt im Diftrifte und ift Diese Bolnung bes Ersteren als Amtelotale bezeichnet); Dr. Dettinger praft. Arzt, Theatinerstraffe Rr. 51 über 2 Stiegen.

IV. Diftrift. Rreng: Biertel. Diftriftedrite: Dr. Deiglmaier, praft. Argt, Renhauser, gaffe Rr. 21 über 2 Stiegen, (wohnt im Diftrifte und ift beffen Wohnung ale Amtelofale bestimmt); Dr. Christimaller, praft. Argt, Dienersgasse Rr. 23 über 3 Stiegen.

V. Diftrift. If ar Borstadt. Diftriftedarte: Dr. Lingl, praftischer Arzt, Schrannen, plat Rr. 11 über i Stiegen; Dr. Kolb, Affistenz-Art, Frauenhoferstraffe Rr. 5 (dessen Bohnung ift im Distrikte und als Amtelotale bezeichnet); Dr. Xaver Martin, praftischer Arzt, Thal Rr. 8 über 1 Stiege; Stanger, Afstikenz-Arzt, Müllerstraffe Rr. 8 über 2 St.; (dessen Bohnung ift im Distrikt und als Amtelotale bezeichnet.)

VI. Diftrift. Ludwig &. Borftabt. Diftriktsärzte: Dr. Kaltborf, Müllerstraffe Rr. 6 über 2 Stiegen; Dr. Binber, Cand. Med. Affistenzart, Connenstraffe Rr. 26 (wohnt im Diftrifte und ift beffen Wohnung als Amtelofale bezeichnet.

Vil. Diftrift. Marvorft abt. Diftriftedarzte: Dr. Ludwig Muller, praft. Argt, Gluds-ftraffe Rr. 6 zu ebener Erde (wohnt im Diftrifte und ift beffen Bohnung als Amtelotale bestimmt); Dr. Sigris, praft. Argt, Burggaffe Rr. 7 über 2 Griegen.

VIII. Diftrift. Schonfeld. Borftadt. Duftriftearzte: Dr. Feber, Ottoftrasse Mr. 14 über 2 St., Dr. Dosch, Affiftengargt, Schwabinger Landstrasse Nr. 13 (beffen Wohnung ift im Distrifte und als Amtelofale bezeichnet).

IX. Distrift. St. Anna-Borstabt. Distriftsärzte: Dr. huttler, praft. Arzt, Briennerstraffe Rr. 47 aber 3 Stiegen; Dr. Mud, Affiftenzarzt, Sternstraffe Rr. 4 (wohnt im Distrifte, und beffen Wohnung ist als Amtslotale bezeichnet); Dr. Weißbrod, heinrich, Bayerstraffe Rr. 2 über 1 Stiege.

Jebem herrn Diftrittbargte ift eine genügende Ungahl von Uffiftengargten und arztlichen Ge-

Indem man zugleich auf die jungste Bekanntmachung ber t. Polizei-Direktion vom 22. Oktober l. 36. in Betreff bet Suppenanstalten, sowie auf die öffentliche, bem Druck übergebene Belehrung für Richtärzte (biese Belehrung ist in bem Bureau bes Kreisintelligenzblattes im Regierungs-Gebäude zu ebener Erde zu haben) wiederholt aufmerksam macht, glaubt man die sämmtlichen resp. Einwohner ber Stadt im Allgemeinen auffordern zu muffen, bei dem geringsten Unwohlseyn sich ber ärztlichen hilfe schleunigst zu bedienen.

Alle bisher mir bem Tobe geenbeten Rrantheitsfälle waren erweislich mehr ober weuiger in ben erften Stunden, wohl auch Tagen vernachläßiget worben.

Wer bei den ersten Anzeigen bes Uebelbefinden sich schnell zu Bette legt, alebald nach ärztlicher hilfe sendet, ist bei sonst gesundem Rörper und beobachteter regelmäßiger und mäßiger Lebensweise in der Regel gerettet, während das zu späte Anrusen ärztlicher hulse beinahe immer und zwar sehr schnell zu einem unheilbaren Zustander führt.

Allgemeine Prafervativ, oder hausmittel helfen nichts, ba die Krantheit trot ihres im Allgemeis nen fehr scharf bezeichneten Charafters ihre einzelnen Modalitäten nach ber Berschiedenheit ber Rors perbeschaffenheit und ber bem Krantheitsausbruche unmittelbar vorangegangenen Diatverhalnisse außert.

Die gesammte Geistlichkeit aller Confessionen, die herrn Distrikte Borfleher und einflußreiche Personen aller Cathegorien werden frastigst mitwirfen, daß diese burch die väterliche Fürsorge Sr. Majestät des Königs so wohlthatig und wohlwollend begründeten Anstalten im vollem Umsfange benützt werden.

Munden, 31. Dtober 1836.

(Munchener Politische Zeitung Rr. 258)

Die Brechruhr nimmt in ber Saupt. und Refidengftabt einen burchans beruhigenben Berlauf. Da bie Errichtung von Suppen . Anftalten, namentlich nachft ber verschiedenen Baupiage bem Muf. treten ber Epidemie bereits vorangegangen war, und auch bie ftets mufterhafte Gorgfalt bes Armens pflegschafte-Rathes fich feit geraumer Zeit verdoppelt hatte, fo fant bas llebel bei seinem Auftreten jene Clemente nicht vor, welche in ber Regel eine vorzugeweise Prabieposition bargubieten pflegen. Uebrigens treten bem Umfichgreifen ber Rranthelt bei und alle nur bentbaren Mittel entgegen. Die zwei erften Kalle ergaben fich am 16. und 17. Ditober in bem allgemeinen Rranfenhause und gwar an Reconvalescenten. Ihnen folgten in ben nachften feche Lagen beilaufig 16 Ausbruche von Brechburchfall, welche insgefammt ob ber nicht, oder nicht rechtzeitig angesprochenen Silfe mit bem Tobe endeten, welche aber nichtebestomatiber; ba jedesmal irgend specielle Beranlaffungen nach. gewiesen werben tonnten, ju bem Schluffe auf bad wirfliche Dafenn einer Brechruhr. Epidemie nicht berechtigten. 21m 24. Morgens 11 Uhr fprach bas Dbermediginal : Collegium in Bereinigung mit ben igl. Leibargten, mit bem Rreid-Mediginafrathe und mit ben Gerichtbargten ber Stadt und ber Borftadt Au, bas wirkliche, obwohl noch ifolirt fich offenbarenbe Borhanben fenn ber Bredruhr aus, und alebald traten die inftruftionemaßigen Unordnungen ihrem vollsten Umfange nach in Birtfamteit. Der 26. bot in bem allgemeinen Rrantenhause, in bem Anger-Biertel, Graggenauer-Biertel und Saden-Biertel 8 neue Erfrankungen und 3 Sterbfalle bar. 2m 27. gefellten fich einzelne Erfrankungen in ber Schonfeld-Borftadt, Mar-Morftadt und Lubwige. Borfladt bingu; Die Bahl ber neuen Erfrankungen belief fich auf 8, jene ber Sterbfalle auf 3. Der 28, brachte in ben ermahnten Stadttheilen einschließig bes Militar-Spitale 10 neue Rrante; ber 29. innerhalb berfelben Begirte 15 neue Erfranfungen und 8 Sterbfalle; ber 30, abermal in bemfelben Bereiche einen Bumache von 15 Rragten und 6 Sterbfallen. Das Rreug . Biertel , Die Ifar . und St. Anna Borftadt find bis jur Stunde felbit von bem Somptomen nabender Brechruhr freigeblieben. Uebrigens befinden fich alle Anstalten in vollem Gange, 72 Mergte und arztliche Behilfen wibmen fich ausschlegend ber Besuche-Unftalt, und erscheinen taglich zweimal in jeder bes regelmäßigen Erscheinens eines Saubargtes nicht verficherten, ober bie Muddehnung ber Besuche auf ihre Angehörigen munichenden Kamilie; in jedem Diffrifte besteht ein eigenes öffentlich befannt gemachtes arztliches Dienflelotal, in welchem ber Diftriftsargt felbft, ober in beffen Abmefenheit ein Trager mit Tragfeffeln Affiftent die Beschäfte leitet, und auf Berlangen Rath und Gilfe fpendet. und eigens unterrichtete Krankenmarter und Warterinnen find auf jeden Aint verfügbar. 3mei Rilial-Spitaler merben binnen wenigen Tagen auch ben entlegenen Stadttheilen offen fteben; ber igl. Staatsminister bes Innern und ber fonigh General - Commiffar bed Rreifes vereinigen fich täglich mit ben Polizei. und Sanitats. Behörden und mit den Diftrifte-Mergten, oder ben von ihnen abgefandten Uffiftenten in bem Gebaube ber Rreidftelle, um bie Morgen-Rapporte entgegen ju nehe men, und bie nöthigen Bescheibe und Deifusgen munblich an bas zu gleicher Stunde in ben Die ftriften jusammentreffende argtlithe Verfonal ju erlaffen. Bebem besuchenden Urgte find Cuppen. und Solg-Billete gur Berfügung gestellt; freiwillige Gelbbeitrage langen ichon jest vor erfolgter Aufforderung in reichlichem Maage ein; bet jur Unterftugung armer Bochnerinnen gebildete, bereits burch fein bieberiges Birfen fo ehrmurdige Frauen-Berein bat die Sammlung von Rleidungeftuden und fonstigen Requisiten fur Saubarme Kamitien übernommen und findet in den Besuche Mergten menschenfreundliche Organe Buch bie Bictualien - Polizei wird mit geschärftem Ernfte gehandhabt. Namentlich fand gestern unter ber Leitung eines fal. Regiernngs - Affefford in allen Wirthebaufern

und Schenken eine sehr genaue Bistation bes Biers statt. Und wirklich hat bas Zusammenwirken bieser burch die Batersorge unseres Königs hervorgerusenen Anordnungen bereits Unglandliches gesleistet. Am 28. Okt. wurden 17, — am 29. nicht weniger den 28, und am 30. vollends 29 Individuen von den besuchenden Aersten in dem Momente des Erkrankens aufgesunden, und durch schnelle wirksame Borbeugungs Mittel vor der förmlichen Krankheits-Entwicklung bewahrt. Bertranen herrscht in allen Klassen der Bevölkerung, und alles berechtigt zu der Hoffnung, daß die Krankheit ungeachtet ihrer unverkennbaren Intensität und ihres raschen, in manchen Fällen auf wenige Stunden beschränkten Berlaufes eine sehr geringe Zahk von Opsern und auch diese nur in jenen Personen sinden werde, welche troß wiederholter, gedruckt vertheilter Belehrung entweder den herrschenden Krankheits. Genius durch Diätsehler provociren, oder die allerdings ost sehr furz darauf aber untrügslich zeigenden Borboten der Brechruhr ohne alsbaldiges Herbeitusen der stets bereiten Merzte versstreichen lassen.

Der geftern erschienene Polizei-Unzeiger von Manden enthalt bezüglich ber von Seite ber fal. Local . Sanitate . Commiffion erlaffenen (im vorgestrigen Blatte bereits mitgetheilten) Befanntmachung noch folgende besondere Aufforderung an Die herrn Diftrifte Borfteber : " Die heute an fammtliche Ginwohner-Kamilien ber Saupt . und Refibengftabt Munchen vertheilte Befanntmachung über bie im Ausfluffe vaterlicher Rurforge von Seiner Majeftat bem Ronig Allerhochft anbefohlene Ginführung argtlicher Befuche Unftalten jum 3mede möglichfter Abwendung epidemischer Rrantheiten wird bie Ben. Diftritte Borfteber bereits über Die Bichtigkeit und Boblthatigfeit Diefer Unftalt : be-Es wird benfelben aus ber Durchlefung Diefer Befanntmachung auch nicht entgangen fenn, baß hiebei besonders auf die thatige Mitwirfung und Unterftugung ber Grn. Diftrifte, und Affifteng. Mergte in beren ruhmlichen, aber beschwerlichen Berufe in ficherer und schleuniger Auffindung ber Urmen und franten Silfebedürftigen von Seite ber Brn. Diftrifte Borfteber gerechnet worben Dbmobl es fofort einer besonderen Aufmunterung nicht ju bedurfen Scheint, fo fieht man fich boch, ben hohen und mobithatigen 3med und bie Rothwendigfeit biefer Befuche Unftalten im Muge habend, veranlaft, die Brn. Diftritte. Borfteber aufzuforbern, ben in bie verschiedenen Stadtbegirte eingetheilten und in ermähnter Befanntmachung bezeichneten Diftrifte, und Silfe Merzten möglichften Borfchub zu leiften, in Bezeichnung ber conferibirten Armen fowohl, als auch ber noch nicht im ftabtischen Almosen ftebenben, aber bochft hilfebedurftigen Armen und in schleunigster Unzeige an bie genannten Brn. Mergte, wenn Erfrantungen im Diftrifte vorfallen. Die Brn. Mergte babier finb von bem gegemartigen Erlaffe au Die brn. Diftrifte Borfteber bereite in Renntnif gefett und merben baber fich alebald an biefelben um fraftige Unterftugung wenden."

München, 2. Rov. 1836.

(Münchener politische Zeitung Rr. 260.)

Der Brechruhr-Berlauf fahrt fort, beruhigend zu seyn. Am 31. Oktober betrug die Zahl ber neuen Erkrankungen 20, jene der Gestorbenen 8 und der Gesammt-Krankenstand 44. Am 1 Ropvember beliesen sich die neuen Falle auf 23, die Sterbjälle dagegen nur auf 6, und die Kranken im Ganzen nur auf 60. Durch prophylaktisches Einschreiten blos der 72 Distrikts und Besuche ärzte (also ausschlüßtich der hausärztlichen Wirksamseit) wurden im Entstehen am 31. Oktober 33 und am 1. Rovember 37, in Summa binnen 2 Tagen 70 entschiedene Brechruhrsälle unterdrücke. Freiwillige Spenden tressen von allen Seiten ein. Wie immer oben an, wenn es sich um Bohlthun handelt, haben Ihre R. Majestäten der Sanitäts Commission 1000 fl. für München und die Augesendet. Der erbliche Reichstrath Graf Arco v. Balley gab 200 fl. und stellte ein von ihm

errichtetes mit 8 Betten versebenes Kilial-Spital fammt bem von ihm remunerirten argilichen und Warterperfonal jur Berfügung. Achtbare Burger-Kamilien übernehmen unentgeidlich Die Dibe bet . Bald wird fein argelicher Diftrift ohne elgene Guppen-Unftalt fenn, Suppen . Bereitung. und jedem bemittelten Ginwohner fur fich und bie Seinigen bie Bobtthat wohlfeiler Roft, fogar phue bie Dube bes weiten Behens bargeboten. Die aratlichen Umte Lofalitaten werben von hente an Rachts burch farbige Laternen fennbar gemacht. Unf jebem Blate wird zur Rachtzeit ftees ein Riader fenn. Die Beiftlichfeit wettrifert mit ben weletichen Behorben in rubmlichen Gifer; Borguglich ift bas raftlofe Bemuben und bie Singebung bes ärztlichen Personals über alles Lob erhaben. Allegen bie milben Baben forton in gleich reichlichem Daage, findet bie feit geftern fich migenbe trodene Ralte vollends auch die Saufarmen und minder wohlhabenden Rlaffen gutgefleidet, und mit Roft und Bohnung aut verfeben. fo burfte bas Graebnif taum mehr zweifelhaft bleiben, und von ber allwaltenden Borfebung bem Baterberg unfere geliebten Ronige fur alles auch bier gefeiftete Bute ein fuß lohnenber Troft verbehalten fenn.

Der Magiftrat ber foniglichen haupt . und Residengstadt Munchen erließ unterm 31. Oftober folgende Befanntmachung:

"Den Ginwohnern Mundyens find bereits burch eigene von Saus ju Saus vertheilte Befannt. machungen alle jene wohlwollenben Anordnungen fund gegeben worden, welche Geine Dajeftat ber Ronig mit vaterticher Sorgfalt ju treffen geruht haben, um ben Fortschritten ber Brechruhr Einhalt zu thun, und an alle Orte die nothige Gulfe ju bringen. Die Mirfamfeit Diefer Unorb. nungen hat fich bis jest auf bie erfreulichfte Beise bewährt, und es barf nach den bisherigen Erfahrungen mit Zuversicht ber beruhigenben hoffnung Raum gegeben werben, bag bei bem ruhmlichen Betteifer und ber raftlosen Thatigleit ber sammtlichen herren Merzte es gelingen werbe, Die Bahl ber Opfer bis zu einem Maabe zu verringern, welche bis jest in feiner andern Stadt ber von ber Bredfruhr heimgesuchten ganber erreicht worben ift. Damit indeffen bie ichone hoffnung in Erfullung gebe, ift aufferordentliche Beihilfe jur Unterftugung jener armen Kamilien erforderlich, benen bie Mittel mangeln, um fich durch warme Rleidung, gutes Bettgerathe und gefunde Rahrung gegen bie brobenbe Befahr zu ichuten. Die Urmenpflege und Bobltbatigfeite Anftalten leiften zu biefem Endzwede, mas nur immer in ihren Rraften fteht; benn es gilt ber Erhaltung von Menschenles ben, wo jede engherzige Sparfamteit boppelt verdammlich wird. Aber bas Daaf ber gegebenen Rrafte ift begrangt, und es tann ohne aufferorbentliche Mitwirfung ber hiefigen Ginwohner ben taglich machsenden Bedürfniffen nicht abgeholfen werben; benn auch eine große Bahl von Durftigen, benen in gewöhnlichen Zeiten ihr eigener, wenn auch fparlicher Erwerb genugt, nimmt in bem gegenwärtigen Augenblid bie öffentliche Silfe in Anfpruch. Un Gie, verehrte Mitburger, an Ihren erprobten Bohlthatigleitefinn und Ihr heraltiel Ditgefühl für bie Leiben ber Urmen ergehet baher Richt nur Beis bie bringente Unfforderung, Die beife Bitte um bie Leiftung freiwilliger Beitrage. trage an baarem Belbe find es, bie noththun, eben fo willfommen wird bie Zufenbung von ente behrlichen Rleidungeftuden, Leibmaiche, Bettzeug und Bettbeden fenn, und es werben bie wohlthatis gen Geber badurch einen eben fo vollgittigen Anspruch auf ben Dant und tie Segnungen ihrer armen leibenten Mitbruber fich erwerben. Gine eigene, aus ben Brn. Magiftrabrathen Streicher und Bromberger bestehende Commission ift jur Empfangnahme ber Beitrage feftgeselbt; fie wird taglich von Morgens 9-12 Uhr in bem fleinen Rathhaus-Sale versammelt fenn, um die einfom. menben Baben ju quittiren, und ber bestehenden Ganitate Commission gur Bermenbung und gur Bertheilung ju übergeben. Zugleich hat ber eble Frauen Berein, welcher jur Unterftubung armer

Wöchnerinnen besteht, mit frenublichem und freudigem Entgegenkommen sich bereit erklärt, auch von seiner Seite Sammlungen au Gelds und Natural-Beiträgen der obenbezeichneten Art sur die dermat pu befriedigenden Bedürsnisse zu veranstalten. Alle-an diesen wohlthätigen Berein zu richtenden Gaben werden — sosene sie in Kleidungsstucken, Leibwäsche, Bettzeug oder Decken besten — gleichfalls in dem obenbezeichneten Lokal und in den nämlichen Stunden sur dessen Rechnung in Empfang genommen werden. Die Geldbeiträge aber wird die edelsinnige Borsteherin des Bereins, die Seegattin des Handelsmanns Göttner in der Kaufingergasse, in ihrer Wohnung zu übernehmen, die Gesälligkeit haben. Mit innigem zuversichtlichen Bertrauen erwarten die Armen von ihrer Mildthästigkeit, theuere Mithürger aller Klassen, und von ihrer ächtchristlichen Nächstenliebe die in dieser Zeit der Gesahr so höchst dringende — so wichtige Hise und Unterstüßung, und ihr Bertrauen wird in der gegenwärtigen Roth sicherlich wieder auf das vollständigste gerechtsertiget werden."

Manchen, 4. Rovember 1836.

(Münchener politische Zeifung Rr. 262.)

Die neuesten Ergebnisse des Brechruhr-Berlauses sind im hohen Maase erfreulich. War die Jahl der Erfrankungen vom 1. auf den 2. d. Mts, bedeutend gestiegen und hatte am Bormittage des letten Tages der Zuwachs von Kranken 32 und der Gesammt-Krankenstand 92 und die Sterblichkeit 14 Källe betragen, so beliefen sich dagegen vom 2. auf den 3. ds. Mts. die neuen Krankheits-Undbrüche nur auf 13, die Sterbfälle nur auf 9 und die Genesungen bereits auf 11. (worunter 10 auf das allgemeine Krankenhaus treffen). Durch prophylatrische Behandlung wurden vom 1. auf dem 2. November 77 und vom 2. auf den 3. d. Mts. vollends 78 Brechruhr-Ansfälle im Entstehen unterdrückt. Unter den der Genesung entgegenschreitenden Personen sind mehrere, welche hilflos in einsamen Stuben lagen und ohne ärztliche Besuchs Anstalt unbeachtet zu Grunde gegangen waren.

Dunchen, 9. Rovember 1836.

(Munchener Politifche Zeitung Rro. 266.)

And die neueren Wahrnehmungen über ben Gang ber Brechruhr sind burchaus beruhigender Art. Das llebel wird durch die Aerzte mit stets gleicher hingebung mit einem wachsenden Glücke bestämpst. Ganz insbesondere bietet das allgemeine Krankenhaus trot des Umstandes, daß in dasselbe häusig Individuen in den letten Perioden des Krankheits-Berlauses gebracht werden, und das Millitär-Spital die erfreulichsten Resultate dax. Der höhere Zisser der Erkrankungen erklärt sich zum Theile aus der nunmehrigen Pünktlichkeit der Aerzte in Einsendung ihrer Rapporte und das an sich nicht ungünstige Wechselverhältnis würde, sich allerdings überraschender, ja glänzender darstellen, hätte nicht die sehr gewissenhaste daperische Instruktion, sußerkt scharfe Grenzlinien zwischen Prophylaxis und wirklicher Brechruhr gezogen, und würden nicht demzusolge auch sämmtliche Brechruhr-Ausbrüche den prophylakische beseitigten Fällen beigezählt, sobald es der Kunst gelingt, durch rechtzeitiges Einschreiten die Lebensgesahr in dem ersten Augewblicke zu beseitigen, und eine bisher ungewöhnliche Milderung des Krankheits-Berlanses herbeizusühren, wie denn in der That unter den 12 — 1500 als prephylakische über Eholera-Listen als sörmliche Brechruhr-Fälle angesührt, und sonach in die Zahl der Heilung gerechnet werden können.

Gleichzeitig entwickelt fich ber Mohlthätigkeitofinn in einer jede Erwartung überfteigende Beife; namentlich hat die Birkfamkeit bes Frauen-Bereins durch die ihm gewordene allerhöchste unmittelbare

Leitung 3. Majestät ber König in und burch die eben so rührende als weise Ausmerksamfeit ber erhaben gandesmutter auf die speziellen Bedürfnisse jeder hausarmen Familie, bann durch die neuerlichen reichlichen Beitrage ber erhabenen königlichen Frau einen über alle Massen erfreulichen

auffchwung erlangt.

Uebrigens tann bem rubigen Beobachter nicht entgeben, wie Die Rrantheit bier im bireften Biberfpruche mit ben Erfahrungen aller übrigen Lanber eine verhalfnigmäßig größere Bahl von Opfern in ben wohlhabenden Standen fucht. Diefe Thatfache erffart fich burch bie von ben minberbemittelten Rlaffen mit ungetheiltem Gifer benutte Offizial- Fürforge, im Gegenhalte ju ber Richt Bufmertfamfeit einzelner bemittelter Personen auf Die hochgesteigerte Intensität bes biefigen Brechruhr. Charaftere. Diefes Ueberfeben einzelner Borfichtsmaagregeln, welches ichon bieber beinahe bei jedem Sterbfall fpeziell nachgewiesen werden tonnte. burfte fich in neuester Beit noch burch bas Digverstehen ber mahrhaft bankenswerthen Mittheilungen eines ausgezeichneten praftifchen Urgtes und burch bie fcnell verbreitete Meinung vermehren, als constituire ber von febr vielen hiefigen Mergten feit bem Ausbruche ber Spibemie verordnete und namentlich auch von ihnen in bem Stadio ber Cholera. Diarrhoe mit bem gludlichften Erfolg angewendete Bebrauch ber Hypecacuanha und Rhabarbara (Rheum palmatum) ein Specificum gegen bie Brechruhr felbft und namentlich gegen die vorgerudten Brechruhr , Stabien. Es ift fehr ju munichen, bag bie ents fchieben bem prophylaftischen Susteme fich anreihenden und unzweideutig auf bas Stabium ber Cholera Diaerhoe bemeffenen Erfahrungen Diefes trefflichen; für bas allgemeine Bohl warmfühlenben Arites nicht gegen feinen Billen und gegen feine fo bestimmten und loyalen Erflärungen ju antiprophylaftifcher Lebensweife in einer Beit migbraucht werben, wo bie Brechruhr- Musbruche ohne vorgangige Diarrhoe hanfiger zu werben icheinen.

München, ben 16. November 1836.

(Munchener Politische Zeitung Rro. 272.)

Die neuesten Rapporte über ben Stand ber Brechruhr burften geeignet feyn, manchfache Betrachtungen ber ernstesten Urt hervorzurufen.

Zeigt nämlich auch ihr Ziffer einerseits für die unendliche Macht und für den heilbringenden Ginfluß der vorbeugenden Behandlung (Prophylaxis), so beweist er andererseits, wohin es kommt und kommen muß, wenn der erste Augenblick verfaumt und die arztliche Sulfe erft in dem Augen-

blide völlig ausgebildeter Rrantheit angerufen wirb.

Bon ben Brechruhr Fallen neuester Zeit gehören er wiefenermaßen vier Fünftheile einer Bernachläßigung ber Krantheits Borboten und höchstens ein Fünftheil ber ohne vorgängige Diarrhoe mit ganzer Gewalt hervorbrechenben asphyctischen Brechruhr an. Namentlich treffen bie Sterbfalle meift solche Personen, welche ihr Uebelbestiden und insbesondere das so bedenkliche Durch-fall Leiden den Aerzten absichtlich verheimlicht halten; bis die Macht der Krantheit jeden Nettungssersuch in Boraus entfraftete.

Die Staateregierung hat dem väterlichen Willen Gr. Majestat des Konigs gemäß bie umfassendien Anstalten in das leben gerusen. Jeder amtliche, wie jeder praktische Arzt übergibt täglich die namentliche Liste aller Erfrankten mit Angabe bes Standes und der hausnummer. Diese Listen werden auf das Gewissenhafteste, und zwar, was die Erfrankungen betrifft, durch den Besuch höherer Sanitärs Beamten, was die Sterbfälle anbelangt, durch die Listen der doppelten Todtenbeschau controlirt. Die Wahrheit und zwar die volle Wahrheit gelangt täglich und zwar abweichend von der Uebung anderer känder nach Districten und unter amtlicher Fertigung zu öffentlicher Kenntniss. Das Publikum rechtsertigt das Bertrauen seiner Behörde durch eine musterhaste haltung. Möge

aber ja Niemand fich taufchen über bie Bebeutung ber Bahlen. Doge man ja nicht aus ber verbaltnigmaßig geringen Summe der Falle auf ein gelindes Auftreten der Rraniheit felbft fcbliegen, und Die heilfame Wirtung ber Guppen ., Rleibunge . und Beheizunge . Auftalten gemilderten Armuth, und von nahe an 80 öffentlichen Bergten mit beispiellofer Singebung gehandhabten Prophylaris mit bem ortlichen Charafter bes lebele felbft verwechseln. Die Rrantheit, wo es ihr gelingt, bervorantreten, ift bier fo intenfiv ale irgendwo. In ihrem allererften Momente überieben, rafft fie haufig in 8 hochstens 10 Stunden babin, und lagt blubende leben in unglaublich schnellem Berlaufe bahin welfen.

Moge baber ja Jeder die unentgelbliche und freudig dargebotene Gilfe auf ber Stelle anrufen und benüten. Rur auf biefem Wege, aber auch auf ihm unfehlbar, ift balbige Abnahme ber Eri-TOTAL STATE OF THE STATE OF WHEN

bemie ju erwarten.

t, it of no two was in-ul München, ben 21. November 1836. bereit medaftentett gefielen (Mündhener, Politische Zeitung Rr. 276.)

Die Bemphuer ber t. haupt - und Residengstadt find bereits mehrsach auf die eigenthumliche Ratur ber herrichenden epidemifden Brechruby und barauf aufmerfiam gemacht worden, bag augen. blidliche aratliche Gilfe in der Regel der vollen Ansbildung ber Rranfheit vorzubeugen, und fogar heftig fich anfündende Rafte auf ber Stufe ber Prophplaxis ju halten vermag, mahrend bie geringfte Rerfäumnift nur allzu oft jede Rettung unmöglich macht; ferner find mehrfache febr eindringliche Marnungert gegen ben Glauben an bas Bestehent sugenannter Specifica und gegen ben Gebrauch pon Sausmitteln ergangen.

Richtedeftominder haben fich bie Erfrankungen und namentlich die Sterbfalle in ben jungflen 8 bis 10 Tagen wesentlich vermehrt, und amtliche Erhebungen ber gewissenhafteften Urt laffen entnehmen, bag je unter 10 biefer Ralle 2, hochftens 3 ber ohne vorgangige Diarrhoe ploBlich eintretenben Brechruhr angehörten, mahrend fich 7, oft fogar 8 ale unvertennbare Folge ber offen-Indbesondere hat es fich gezeigt, baß Befellen und Dienstboten baren Bernachlaffgung barftellen. nicht felten bas Opfer ber Abneigung einzelner Dienftherrichaften und Meifter gegen Die jeder Kamilie unentgelblich bargebotene ärztliche Besuchsanstalt werben, und bag zahlreiche im Beginne mus-Der intenfive Erfrankungen durch ben Gebrauch des von einigen Blattern empfohlenen Gluhmeins fcnell jur absoluten Unheitbarfeit gesteigert wurden.

Indem von Seite der competenten Behorde verfügt wird, mad aus dem Stande einer vaterlich machenden Gewerbe; und Diftriftepolizei zu verfügen ift, fieht fich bas unterfertigee Phyfifat in Folge hoheren Befehles veranlaßt, einige ber auffallendften Beispiele aus ben jungften Tagen mit bem Bunfche jur öffentlichen Renntnig zu bringen, bag bas Bertrauen bes Publitums in Die burch Die Baterforge Seiner Roniglichen Majeftat begründeten trefflichen Unftalten ja nicht in eine Bernachläßigung der unerläßlichften Borficht übergeben, bag vielmehr burch Benütung ber fo reichlich und toftenfrei bargebotenen axitlichen Beluche, und burch augenblickliches Unrufen ber arit= lichen Gilfe bei jedem Somprome nachenber Brechruhr und namentlich bei jeder auch nech fo unbebeutend Scheinenden-Spur von Diarrhoe, Diesen Auftalten Die erfte und entschiedenfte Bedingung ihrer vollen Wirffamteit zu Theil werben mogeo

Theils vernachläßigt, theils burch ben Gebrauch bes Glühmeins hochft verschlimmerte Falle von Brechruhr. Erfranfungen tamen in ben jungft verfloffenen Tagen vor :

6. 1) im Angerviertel 8. 2) im Gragenauerviertel

3) ti	m hackenviertel	d.		•		2.	
4) (m Kreuzviertel .	•	•	1	•	3.	
5) ú	11 der Maxvorstadt	•	•		4	4.	
6) h	n der Ludwigevorstadt					3.	

Roniglidies Kreis. und Stadtgerichts., bann PolizelsPhyfitat ber haupt . und Refidenzstadt Dunchen.

Der t. Rreis und Stadtgerichte, bann Polizei-Phpfifus.

Dr. Ropp.

München, ben 24. Rovember 1836.

(Munchener Politische Zeitung Dr. 279.)

Das Publikum ist bereits mehrfach barauf ausmerssam gemacht worben, daß die gegenwärtig herrschende Krankheit in der Regel dem Heilversahren welcht, wenn in den der Erkrankung vorange, gangenen Tagen die gehörige Lebensweise beobachtet wurde, bel den ersten Spuren einer hinnelgung zu der Brechruhr und namentlich bei der ersten Spur eines Abweichens auf der Stelle ärztliche Hilfe angerusen, und dem Rathe des Arztes, sowohl in Absicht auf Arzneimittel, als rücssichtlich der Diat und des äußern Berhaltens gewissenhafte Folge geleistet wird; daß aber das Bernachläßigen des ersten Augenblickes die heftigste Krankheits. Erplosion und mit ihr nur allzu oft den Tod nach sicht. Vielleicht dürste es nützlich sehn, diese Angaben durch einige Beispiele aus neuester Beit zu belegen. Wir bemerken daher, daß blos in den jüngsten 3 Tagen unter nahe an 150 Erstrankungen und nahe an 60 Sterbfällen, außer den zahlreichen Opfern der auf die Freinacht vom 20. auf den 21. gesolgten Indigestionen und Erkältungen, und außer den noch immer nicht unbesträchtlichen Opfern des Glühweines, dann außer den durch das Durchnässen der hände und Küße zur Erkrautung gelangten, nicht weniger als 41 verheimlichte Diarrhöen vorkamen, worunter solgende Källe die aussalten sind:

1) Eine Frau, 47 Jahre alt, am Karlsplate (Lubwigsvorstadt) gebrauchte ohne ärztliche Berordnung Pillnaerwasser, seste den Gebrauch dieses Mittels sogar noch fort, als wässerige Ausleerung erfolgte, in dem Bahne, daß diese Stühle der Abgang des genossenen Mineralwassers sepen. Zudem gieng sie aus, verstel in der darauf gefolgten Racht in die hestigste Cholera-Diarrhoe, unterwarf sich auch in diesem Zustande nur theilweise den Weisungen des Arztes, und starb in der verstossenen Nacht an Cholera-Asphyctica.

2) Eine Frau, 65 Jahre alt, in ber Marstallstraffe, (Graggenauer-Biertel) verheimlichte volle 4 Tage hindurch eine bestige Diarrhoe bem besuchenden Arzte, hielt sich an ein jogenanntes Prafervativ und ftarb bann schnell an ber endlich hervorgetretenen Cholera-Abphyctica.

3) Eine Frau, 58 Jahre alt, in bem Schrammergaßchen (Graggenauerviertel), sah ben Arst täglich an bem Bette ihres an einer andern Krankheit darniederliegenden Mannes, ließ ohngeachtet ben Warnungen des täglich erscheinenden Arztes eine viertägige Diarrhoe unbeachtet, erfraulte endlich plots lich auf offener Straffe, und ihre Rettung ift noch gegenwärtig sehr weifelhaft.

4) Ein Mann, 52 Jahre alt, in der Renhausergasse (Kreuzviertel), welcher die Racht bei seiner brechruhrfranken Frau gewacht hatte, genoß am folgenden Tage eine bedeutende Portion alt gekochten Ralbsteisches, nebst neuem Bier, vernachläßigte sosort die heftigste Diarrhöe, verfiel Morgens 10 Uhr in den Brechruhr-Zustand und war Abends 4 Uhr zur Leiche geworden.

5) Eine Berhaftete, 32 Jahre alt, in ber Frohnveste (Angerviertel), verheimlichte 4 Tage hindurch die hestigste Diarrhoe bem in in bem hause wohnenden, alle Gefangenen besuchenden

Arzte, bis die Cholera-Asphyctica mit voller Gewalt fich entwickelte und ihrem Leben ein gafches

6) Ein bejahrter Mann in ber Müllerstraffe (Angerviertel) litt 3 volle Bochen hindurch an Diarrhoe, laugnete sein Uebelbefinden formlich ben Bezirksärzten und starb nach 24stundigem Kran-tenlager.

7) Ein 34jahriges Frauenzimmer in ber Spitalgaffe (Sadenviertel) verheimlichte gleichfalls bem Besuchearzte vier volle Bochen hindurch die entitstebenfte Diarrhoe, bis ber plopliche Ausbruch ber

Cholera Usphictica ihrem Leben ein Biel fette.

8) Eine Schährige Frau in der hofftatt (Sackenviertel) befließ fich fogar einer ahnlichen Berheimlichung, obwohl sie täglich auf die Besuchsanstalt jum Abholen von Suppenbilleten fam, und gab sogar andere Unpäßlichkeiten vor, bis die hestigste Erfranfung ihren Zustand zu Tage brachte.

9) Eine andere Frau, 60 Jahre alt, Joseph-Spitalgaffe (hadenviertel), war von einem heftigen Durchfalle prophylattisch geheilt worden, entzog sich sofort ber vorgeschriebenen Diat, genoß bie schwersten Speisen, laugnete dem Besuchsarzte die stets zunehmeude Diarrhoe, und rief die hilfe erst wieder an, als die Cholera-Usphyctica im vollen Maße sich entwickelt hatte.

10) Eine Dienstmagd, etliche 30 Jahre alt, im Rosenthal (Angerviertet) laugnete bem taglich in bas Haus kommenden Arzte eine stets zunehmende Diarrhoe, und setzte sich über alle seine

Barnungen hinmeg, bie fie beinahe rettungelos in bas allgemeine Rranfenhaus gelangte.

11) Eine Wittme, 44 Jahre alt, in ber Lerchenstraffe, (Ludwigsvorstadt) litt mehrere Tage an Diarrhoe, laugnete selbe ben Besuchsärzten sogar noch, als bereits heftige Krampfe eingetreten maren, und liegt nun unrettbar barnieber.

- 12) Gine Magd, Ludwigsstrasse, stellte ihre Diarrhoe mehrere Tage hindurch in Abrede, obwohl ihre herrschaft im Boraus erklart hatte, franke Dienstboten im hause behalten und auf eigene Rosten verpflegen laffen zu wollen, und wurde später nur durch das außerst rasche Dazwischenkommen des Urztes gerettet.
 - 13) Bleicher Fall ergab fich in einem andern Saufe berfelben Straffe.

14, 15, 16 u. 17) 3wei Manner und zwei Frauen, in der St. Annavorstadt beobachteten ein ahnliches Stillschweigen und busten felbes.

18) Eine Frau, 45 Jahre alt, genaß von leichtem Brechruhranfalle, af alebald die unverbaulichsten Speisen, mied ben Hausarzt mit größter Sorgfalt, und starb wenige Stunden nach Ausbruch ber Recidive.

19) Ein Madchen, beilaufig 20 Jahre alt (Angerviertel) laugnete ihre Diarrhoe, nachbem unter ihren Augen bereits 3 Personen in Folge ahnlicher Berheimtichung erkrankt und jum Theile unrettbar waren, trop ber wiederholten Ermahnungen ber Besuchsärzte, und befindet sich nun bem Tobe nahe.

20) Ein Bedienter, deffen herrschaft die edelsten Anstalten zur Pflege ihrer haubangehörigen getroffen hatte, und der seit turger Zeit 4 diefer Angehörigen hatte pflegen sehen, verbarg eine sehr heftige Diarrhoe 14 Tage hindurch mit beispielloser hartnäckigkeit, und seine Rettung ift noch zweifelhaft.

21) Ein anderer Bedienter mar unter gleichen Umflanden bas Opfer ber nicht benütten argt-

lichen Bilfe.

Möchten boch biefe Falle jum marnenben Beispiel bienen, und bewirken, bag ber fo vollstans big und unentgelblich bargebotene ärztliche Rath auch rechtzeitig angesucht, und baburch ber Prophys

faris (ber vorbeugenden Behandlung bes ersten oder blarrhoe'fchen Stadiums) ihre heilbringende Birffamteit in vollem Dage gesichert werde.

München, ben 26. Rov. 1836.

(Münchener Politische Zeitung Rr. 281.)

Es dürfte dem allgemeinen Bunfche, entsprechen, wenu unsere Nachrichten über die Brechruhr sich auf alle von jener Epidemie etwa berührten Theile der Monarchie erstrecken. In dieser Uebers zeugung tragen wir heute die Einzelheiten über denzibischer täglich nur in seinem Gesammt Ziffer bekannt gewordenen Berlauf der Krankheit in Un, dann die bisher noch nicht bekannt gewordenen Napporte über den Gesundheits Zustand der übrigen Gemeinden des Landgerichts Au und des gesamms ten Landgerichts Munche n nach. Ferner werden wir fortan nicht nur die 3 ärztlichen Distrikte der Borstadt Au, dann das Strafarbeitshaus in den Tagsrapport der Haupt und Residenzstadt speziell aufführen, sondern auch die gesonderten Rapporte über die übrigen Gemeinden jener beiden Landgerichtsbezirke dem städischen Rapport anreihen.

Uebrigens wird jeder Baterlandsfreund aus biesen Kundgaben mit Freude die Wirfungen entsnehmen, deren sich das vorbeugende. Versahren auch ausserhalb München erfreut; insbesondere wird nicht ohne Interesse die ungeheuere Macht der Phrophylaris aus der Thatsache erkannt werden, daß die Souche in den meisten Dörfern wenige Tage nach dem Erscheinen des Besuchs Arztes bis auf einen Fall geendet hat, und daß namentlich in dem Strafarbeitshause, dessen Bevölkerung großenstheits aus höchst prädisponirten Individuen besteht, auf einen wirklichen Brechruhrfall mindestens 9 mit vollem Ersolae bewirkte prophylaktische Beilung treffen.

Munchen, ben 28. November 1836.

(Beilage ju Manchener Politischen Zeitung Rr. 282.)

Unter Bezugnahme auf die bereits früher mitgetheilten Fälle von vernachläßigten Diarrhoeen, wornach die Brechruhr im heftigsten Grade ausbrach, werden hiemit mehrere, amtlich fonstatirte Bernachlässigungen ahnlicher Art, die vom 24. bis 27. November vorgefommen, öffentlich befannt gemacht;

1) Um Rindermarkte (Angerviertel) uernachläßigte eine 28 Jahr alte Dagb bie Diarrhoe

adt Tage hindurch, und erlitt hierauf einen heftigen Brechdurchfall.

2) In der Salzstrasse (Marvorstadt) hatte eine 21 Jahre alte Näherin die Diarrhoe 3 Tage hindurch so heftig, daß sie täglich 40 Mat absührte. Sie machte nicht nur davon keine Anzeige, sondern läugnete sogar dem Arzte, der in ihrer Wohnung täglich einen andern Patienten besuchte, ihre Unpäßlichkeit gänzlich ab. Die Folge davon war, daß sie von dem hestigsten Brechdurchfall ergrissen wurde, dem sie schwerlich entgehen dürste.

3) Im hahnengaßchen ber Schonfeld Borftadt hatte ein 34 Jahre alter Mann bereits 5 Tage bie Diarrhoe, ohne bas mindeste ju gebrauchen. Auf den Benug von Blühwein, ben er ungluck-

licher Beife ju fich nahm, brach die Brechruhr im heftigsten Grade bei ihm aus.

4) In der Mühlstrasse (St. Anna Borstadt) litt eine alte Frau seit 8 Tagen an der Diarrhoe, ohne daß Mindeste zu gebrauchen. Sie ging in diesem Zustande sogar noch aus, um sich ihre Almosenssuppe zu holen, wurde aber unmittelbar darauf von Krämpfen befallen. Sie sperrte sich hierauf in ihre Stude ein, wo sie um halb 6 Uhr Abends, 8 Stunden nach dem Anfalle der Krämpfe von ihrer Nachsbarin ganz erstarrt gefunden wurde. Die Bemühungen des seht herbeigerufenen Arztes blieb fruchtlos, und es starb die Kranke um halb 12 Uhr Nachts unter den hestigsten Erscheinungen der Brechruhr.

- 3) In der Pfistergasse des Graggenauer. Biertels wurde ein 28 Jahr alter Mann um 9 Uhr Abends von der Brechruhr beftig befallen. Ob er gleich ganz nahe dem Amtslokale wohnte, so ließ er doch den Arzt um 11 Uhr Abends rufen; eine Bernachlässigung, die er durch den um 1 Uhr erfolgten Tob buffen mußte.
- 6) Eine früher gesunde Frau auf ber Sochstatt im haden Biertel genoß Mittags eine ftarte Portion sauer zugerichteter Erdäpfel. Abends fühlte sie Leibschmerzen, und um 8 Uhr murde sie brechruhefrant. Erft um 12 Uhr ließ sie ben Arzt holen, ber sie rettungslos erfrantt fanb.
- 7) Ein 60 Jahre alter Mann, am Grieße ber St. Annavorstadt wohnend, erfrankte um 12 Uhr Mittags an der Brechruhr, nachdem er schon 3 Tage vorher an Diarrhoe gelitten hatte. Erst um 2 Uhr suchte er die hilfe eines Arztes nach; ber ihn in einem rettungslosen Zustand austraf.
- 8) Ein Mann in ben besten Jahren litt's Dage hindurch an Diarrhoe, die er aber nicht nur vernachläßigte, sondern auch noch grobe Diatsehler beging. Auf freiem Plate wurde er so heftig brechruhrfrant, daß er gang kalt zusammenstürzte, und nach einigen Stunden starb.

9) Eine Kranke in ber heustraffe, Ludwigsvorstadt, litt an Diarrhoe. Db ihr gleich ber Genuß konsistenter Rahrung unterfagt wurde, nahm sie boch Abends ein Stud Rindfleisch zu fich, verfiel aber bald barauf so hestig in die Brechruhr, baß sie Mittags bes andern Tages flarb.

- 10) Eine Kranke in der Sendlinger-Landstraffe, der Ludwigs-Borstadt, litt bereits 3 Tage an Diarrhoe, als sie Abends Glühwein trank, und Rachts von der heftigsten Cholera ergriffen wurde.
- 11) Eine Kranke in ber Lerchenstrasse (Ludwigs-Borstadt) hatte schon längere Zeit bas Abführen, weßhalb ihr vom Arzte befohlen wurde, fich zu Bett zu halten und nur flüßige Nahrung zusich zu nehmen. Sie ging aber mit bloßen Füßen umher, aß Abends Carbonade und wurde in der Racht von der Brechruhr in einem Grade befallen, der ihrem Leben höchst gefährlich ist.
- 12) Ein Mann in mittleren Jahren in ber Theaterstraße (Angerviertel) wohnend, vernache läßigte die Diarrhoe 6 Tage hindurch. Endlich wurde er in einem sehr hohem Grade von ber Brechruhr befallen.
- 13) Eine alte Frau, welche in ber Rumforberstraße ber Isarvorstadt wohnte, hatte bereits 2 Tage hindurch startes Abführen, als sie endlich von leichten Krämpsen befallen wurde, die sie jedoch nicht abhielten, am Brunnen unter freiem himmel zu waschen. Die Brechruhr bestel sie bald bars auf in einem solchen Grade, daß sie nach 2 Stunden ein Opfer berselben wurde.
- 14) Erft nachdem fie schon 3 Tage die Diarrhoe hatte, suchte eine 60 Jahre alte Frau in br Wienerstraße (St. Anna Borstadt) ob fie gleich früher eine Brechruhrkrante als Barterin bes forgte, die arztliche hilfe nach, ber est jedoch schwerlich gelingen wird, sie bem Tobe zu entreiffen.
- 15) In der Borstadt Au ereignet es sich sehr häusig, daß Kranle die ärztliche hilfe erst dann ansprechen, wenn sie schon rettungslos vertoren flid. Schon an Diarrhoe leidend, suchen sie sich ber Besuchs. Unstalt zu entziehen, und gehen beshalb Morgens in aller Frühe aus ihrer Wohnung, in die sie erst ipat Abends wieder zurückehren. Die Folgen hievon sind, daß der Tod oft schein-bar sehr schnell und unabhaltbar eineritt.

Mögen sich burch biese amtlich constatirten und hiemit öffentlich fund gegebenen Falle bie Beswohner Münchens überzeugen, wie gefährlich es sen, die Diarrhoe zu vernachläßigen, mögen sie bas burch bestimmt werden, beim geringsten Ucbelseyn die ärztliche unentgelblich dargebotene hilfe anzus rufen, mögen sie die Nothwendigkeit einsehen, den ärztlichen Anordnungen in jeder Beziehung genau nachzukömmen, und sie alles Selbsturiren namentlich mit Glühwein unterlassen.

Da burch bie vaterliche Borforge Seiner Majestat bes Konigs jeder armern Famille bie unentgeldliche hilfe zu Theil wird, da die Arzneien unentgeldlich verabfolgt, und da die Armen Aberdiest an Rahrung, Rleidung und Brennmaterial fraftigst unterstützt werden, so glaubt man sich ber hoffnung hingeben zu muffen, ahnliche Falle von Bernachläßigung werden für die Zukunft selener vorfommen.

Münden, 29. Rovember 1836.

(Münchener Politische Zeitung Dr. 283.)

Es burfte vielleicht für bas größere Publitum von Intereffe fenn, bas Refultat aller bisherigen Rapporte über den Berlauf ber Brechruhr in einer gebrangten Ueberficht ju erhalten.

Bir bemerten baber Folgenbed: til Birito (biloit roddie

1) in Mittenwald ift bie Reautheit and p77 August ausgebrochen; von biefem Tage bis jum 10. September als bem Beginne ber aritlichen Befuche Anftalten find:

Genefen 197132 Bestorben 31

Sonach befanden fich am lettern Tage noch in ärztlicher Behandlung 31, wovon nach Einstritt der Ankunft des ärzlichen Commissars Dr. Pfeuffer und nach dem Beginn der Besuche-Ansstalt genasen 27, starben 7. Bon da an bis zum 12. Oktober als dem Zeitpunkte des vollstäns digen Erlöschens der Epidemie wurden prophylaktisch behandelt 215, in die vollständig ausgebildete Brechruhr gingen über 46, von lettern

	genajen						•					18		
	ftarben	•		•	•	•		•				28		
	2) In Alt.	und Re:	uötti	ng fint) vom	22.	Mugust	bis	gum	20.	Ceptember	als	bem	1
ginne	ber ärglichen	Befuche:	Unstalt	erfran	ft						•	8		
	genefen					•			•	•		1		
	geftorben					•					•	6		
In a	irgtlicher Behan	idlung be	fanden	fid ba	her a	m let	tgenant	nten	Tage			1		
Pon	ba an wurben	prophyl	aftisch	behande	lt							200		
		ollfändig				ruhr	gingen	über				24.		
		eren gene	_	•					•			19		
		ffari	en									5		

In der Haupt - und Residenzstadt Mündren und den Borstädten, ausschließlich der Mu, sind vom 16 Oftober als dem Tage des Ausbruches der Krantheit bis einschlüßlich Sonntag den 27. Rovember d. 3. 1836 von den Aersten der Besuchsanstale, und in der Privatpraxis nahe an 1300 prophylaktisch behandelt worden in befahr bei bestählte.

			,			bergegangene	1	nan		•	902
	von	letteren	genafen		\$4900	4 4 8 12 14 18 7 19	167 17	•	•		304
			starben		*	Will a both	1 th				382
3n	ärztlicher &	Behandlun	g blieber	a am	27					•	216

von letteren genafen	• •	•	. 25
gestorben		• •	40
In artilicher Behandlung geblieben am 27. b. M			3
5) In bem Strafarbeitehause find vom 11.			uches ber Krank
heit bis einschlüßig Sonntag ben 27. Rovember p			149
In bie ausgebildete Brechruhr übergegangen .			33
von letteren genafen			7
flarben			17
In ärztlicher Behandlung find geblieben war min	1000		9
6) In ben übrigen Orten bed Banbgerichte	Mit, wobei ju be	merten fommt,	bag in Gieging
nur ein Brechruhrfall vortam, welcher todlich ablie			
reichften aufferft verbachtigen Borlaufer ber alebald			
find bis einschlußig Sonntag ben 27. Rob. noon :			
behandelt worden.	40.70		
In Die vollständig ausgebilbete Brechruhr gingen ü	ber		52
von letteren genafen			18
ftarben			16
In aratlicher Behandlung find geblieben			3
7) In bem landgerichte München find in	16 Ortschaften v	on ber Krank	helt ergriffen und
bort prophylaftisch behandelt worden			176
In Die vollständig ausgebildete Brechruhr übergegat	ngen		37
von biefen genafen			14
gestorben			16 .
In arztlicher Behandlung blieben am 27. b.	M		7
Sonach summiren fich 1) bie burch vor	beugende (prophy	lattische) Beha	nblung im erften
(biarrhoeischen) Stadio Geretteten auf			3893
2) bie jur wirflichen Cholera ausgebild	eten Falle auf		1264
und unter benen bie Beneful			472
and the second second			553
Unter ben Fällen vollkommen ausgebildeter C vorhergegangener Diarrhoe und bie Bermeidung			
	prophysicality	··· Viljanivinii	,

wiesen.

Uebrigens ericheint bas Bechfelverhalmis ber Genefenben und ber Sterbfalle in hohem Diage gunftig, wenn erwogen wird, bag nach ber Borfdrift unter prophylattifd behanbelten Fallen nicht etwa die burch einfache Diat ober blogen Genug von Thee u f. w. entfernten einfachen Unwohlseyn, sondern lediglich mirtliche Erfra-ntungen verftanden werden, daß bie Pros phylaris jeden Fall umfaßt, welche alde daratteriftifden Mertmale ber vollftans big ansgebildeten afiatifchen Brechruhr namentlich bie charafteristischen Stuhle im vol-Iem Maage barbietet, bag bie öffentlichen sowohl als bie praftischen Merzte bie augenblickliche Un: jeige jedes Falles und die ftrengfte Ginhaltung ber Rormen ale Ehrenfache betrachten, und überbieß ber ftrengsten und ununterbrochenften am Rrantenbette felbst gehandhabten amtlichen Controlle unterliegen, bag bemnach ber Biffer ber prophylaftisch Behandelten einerseits weder bie ungeheuere große Bahl ber burch bie Spenden an warmer Roft, an holy und Rleidungeftuden Prafervirten, noch jene gleichfalls fehr jahlreichen Galle, umfaßt, wobei ber entschieden hervortretenden Rrant:

heites Disposition auf diatetischem Wege ober mittelst des Genusses einfachen Thees u. s. w. begege net wurde, während andererseits die gewissenhafte Scheidung der Prophylaris von der wirklichen Heilung alle jene Erkrankungen in ihr wahres Licht stellt, welche dort wo eine solche Scheidung nicht besteht, der Summe der wirklichen Cholera-Erkrankungen und somit auch jener der Genesungen beigezählt zu werden pflegen. Auch dürste von Interesse seyn, zu vernehmen, das von dem ersten Tage an der unbedingteste Sinklang zwischen dem Ergebnisse der Rapporte und jenem der doppelsten Todtenbeschau warzunehmen war, und daß eine amtliche Erhebung der Gesammtzahl aller Sterbsfälle in der Haupt und Residenzskadt München vom 16. Oft. die 27. Rov. sür das Jahr 1835 auf 275 und sür das Jahr 1836 auf 716 entzissert; ein Berhältniß, welches abermal mit der Zisser der Brechruhr-Sterbsälle genau harmonirt, und zugleich ein tressendes Bild des mindern Hersvortretens anderer Krankheiten während des Borhandensepus der Brechruhr gewährt.

Munchen, 25. Dezember 1836.

(Münchener Politische Zeitung Rr. 308, [Aus ber allgemeinen Zeitung.]).

O Toron Bridge

Die Brechruhr ift feit bem letten Monate in einem fteten und barum bie beften hoffnungen begrundeten Abnehmen. Richt nur ift ber Stand ber Gestorbenen und Reuerfranten fast mit jedem Tage geringer und die Zahl ber täglich Genesenen größer geworben, so daß taum über ein Salbhundert eigentliche Brechruhrfrante mehr in ärztlicher Behandlung find, sondern Die Erscheinung ber bis jest erloschenen Rrantheiten, Entzündungen besonders, beutet auch auf eine wirfliche Beranderung ber Atmofphare jum Beffern, beren franthafte Beschaffenheit über unfere Begend bie innere Ursache ber Seuche mar. Es find in ber letten Zeit barüber noch eigene und zwar elettrometrifche Beob. achtungen veranstaltet worden. Ein mit Beobachtungen biefer Urt vorzüglich beschäftigter und betrauter Urst aus Wurtemberg hatte mahrgenommen, daß bei ben Untersuchungen, die er auf ber Reise mit bem Eleftrometer anzustellen gewohnt mar, wie er fich unserer Stadt naberte, die gleiche Difdjung ber beiben Gleftrigitaten in ber Atmofpbare, auf welcher ihre Gefundheit beruht, aufhorte, und die negative Eleftrigität in ihr auf eine bochft auffallende Beise vorberrichend marvor biefer Entdedung hatte ihm fein Befühl ber Luft die Alteration ihrer Mifchung vermuthen laf. Jenes Borherrichen ber negativen Gleftrigitat murbe nun auch in bem letten Stadium ber Cholera ale gang ausnehmend und ausschließend an mehreren gang fichera Fallen beobachtet, und wenn in Foge bes letten Rampfes ber Ratur gegen bie Rrantheit eine heilfame Rrifis eintrat, fo jeigte bas Eleftrometer ichon fruber, ebe irgend ein Cymptom fichtbar murbe, bas Annahen jener Rrifis durch die Abnahme jenes Uebergewichtes an - E und die bavon bedingte Mehrung von - E, fo bag, nachdem bie Rrantheit eigentlich gebrochen und bie Benefung entschieden war, Die beiben Größen von - und + E wieder in ihrem Gleichgewichte erfchienen. dabei die Frage, ob fein Symptom oder Urfache ber Rrantheit gefunden werde, und Seine Durche laucht ber herr Fürft von Ballerftein, beffen Corgfals fich mit gleicher Aufmerkfamkeit auf alle Erscheinungen ber Krantheit erstreckt, veranstaltete gang gleiche Beobachtungen noch bei andern Krantheiten. Ginige aber nur wenige zeigten Diefelben Erfcheinungen, und Die Beobachtungen, welche vielleicht auf bas Innere bes lebels führen, werben jest mit Beigiehung unferer Chemiter, an Choleraluft, Choleratrager u. f. w. fortgefest. Es lagt fich erwarten, bag fie ju ben wichtigften Refultaten fuhren. Die fremben Mergte, welche von allen Gegenden bes landes und ber andern fuddentichen Staaten in großer Ungahl hies her gereist waren, um die Rrantheit zu beobachten, haben und nun größentheils verlaffen, anerkennend, daß Die Sorgfalt, mit welcher bie gange Entwicklung und ber Bang ber Rrantheit beachtet, und einzelne Falle jugleich jum Begenftande bes Studiums gemacht murben, verbnuben mit ber Buvorfommenheit und Theilnahme ber Merzte, ber Behörden und ihres ruhmwürdigen Chefs, ihnen jede erwünschte Gelegenheit verschafft haben, ihre ssür ganz Deutschland wichtigen Studien über die Cholera hier zu machen und zu vollenden. Täglich waren, nachdem sie krankenhäuser und Spitäler besucht, auch einzelne Fälle in Privathäusern beachtet hatten, Conferenzen zwischen ihnen und den hiesigen Merzten, anf dem Nathhause, welchen Seine Darchlaucht der herr Fürst von Wallerstein persönlich beiwohnte, dem wir, als dem murdigen Bollfrecker der Ubsichten Seiner Rajestät des Königs und Vertreter Seiner wahren Gesinnungen, nächst dem Monarchen es am meisten verdanken, nicht nur, daß die Krankheit auf den möglichst kleinen Reeis ihrer verderblichen Thätigkeit beschränkt, und auch in ihm noch oft durch die Hingebung und Geschicklichseit der Verzte bestegt wurde, sondern daß ihre Erscheinung unter und der ärztlichen Wissenschaft und Kunst bei der Lösung ihres schwersten Problems der neuesten Zeit, des Charakters und der Heilung dieser surchtschwer Seuche, die mit dem anfängt, womit die andern enden, mit dem Tode nämlich, von dem wesentlichsten Rusen gewesen sept wird.

Munchen, ben 31. Dezember 1836.

(Münchener Politische Zeitung Rr. 311.)

In einer Bersammlung hiefiger Mergte am 19. b. Dtb. hielt ber t, wurtembergische Oberamtbargt Dr. Bugorini folgende Rede:

"3ch habe vor einigen Tagen ichon bie Ehre gehabt, Ihnen eine furge Bemerfung über bie wirflich berrichende Luft . Gleftricitat mitzutheilen. Theils Die Aufmerksamfeit, Der man fie werth fant, theils einem an mich ergangenen Bunfche ju entsprechen, erlaube ich mir mit wenigen Borten theils einzelne Refultate meiner feit langerer Zeit fortgefesten Beobachtungen-überhaupt, theils ind. besondere aber die bahier gesammelten Erfahrungen über Diefen Begenftant mitzutheilen. Schon feit bem Monate Juli 1. 36. zeigte die Luft, und mit ihr bie Menschen eine entschiedene größere Menge von Gleftricitat, ale in fruheren Jahren. Die Gleftricitat ber Luft fprach fich ale negative und mehr in ihrem chemischen Birtungevermogen, b. h., mehr als galvanische Eleftricitat, als in ibrem phyfifchen Birtungevermogen, womit ber Mangel an Gewittern im verfloffenen Commer gufammenhangt, aus, und ließ fich burch ben, befonbere ju biefem 3mede eingerichteten eleftromage netischen Multiplitator nachweisen. Auf meiner Reise von Chingen über Ulm und Hugeburg fette ich biefe Berfuche fort, und es fiel mir auf, bag fich, je naber ich Dunden tam, befto mehr freie negative Eleftricitat zeigte, und zwar in einer Menge, bie ich niemals an mir beobachtet hatte. 3ch wollte biefer Erfcheinung feinen befondern Berth beilegen, indem ich biefelbe gufälligen Ginfluffen, wie ber veranderten Lebendweise, ber Unftrengung ber Reife ic. guguschreiben geneigt war. Allein feit meinem Aufenthalte in Munchen ift biefes Berhaltniß nicht nur an mir conftant geblieben; fondern ich habe es mehr ober minter au allen gefunden Menfchen, die ich ju unterfuden, Belegenheit hatte, auch conftant gefunden, und fonderbar, fogar tobte Rorper, Rorper jeder Urt zeigen hier viel freie Eteftricitat, Die fonft feine ober weit weniger zeigen. Ferner habe ich gefunden, bag, fobald bie affatische Cholera ben Menfchen befällt, je be freie Eleftricitat auf ber Saut verschwindet, von welchem fich mehrere ber hiefigen und fremden herrn Mergte im allgemeinen Rrantenhause überzeugt haben, und bag, noch ebe bie übrigen Rrantheite-Erscheinungen eine gunftige Benbung ber Rrantheit verrathen, Die wieberfehrenbe mit bem Bohn enbergerifden Eleftrometer nadyweisbare Gleftricitat bie bald eintretende Befferung (Reaftion) verfündigen. Daß ferner Die Glectricitat bei ber Erzeugung Diefer Rrantheit in ben einzelnen Erfrantungen wieber eine

große und wichtige Rolle fpielt, beweifet ber Umftand, bag ber Ausbruch ber Rrantheit in ben weit häufigften Rallen mit ber Beit am haufigften jusammenfallt, wo die Menge ber Luft-Glefricitat am größten ift, bas beißt, in ben Stunden gegen ben Morgen. Schubler hat befanntlich bas conftante Befet nachgewiesen , bag bie Menge ber Gleftricitat ber Luft mit Sonnenuntergang bis ju ben Mitternachtoftunden abnimmt, bann aber wieder madgit, und ihre größte Bohe gegen bie Renhstunden vor Sonnenaufgang erreicht. Alle biefe Erfcheinungen jusammengenommen, machen es mahrscheinlich, baß bie ichon fo oft und namentlich wieder fürglich hier ausgesprochene Anficht, baß Die Urfache bes epidemifchen Erfranfens überhaupt und, juebefondere auch ber affatifchen Cholera, in bem Ginfluffe ber Imponberabilien ju fuchen fenn mochte, mehr ale eine Sprothefe, fondern fogar, wie es icheint, eine physitalifch nachweisbare Urfache Diefer Rrantheit ift, welche, wie es ichon ihrem Charafter als galvanische Eleftricitat gemaß ift, eine chemische Wirtung auf ben Organismus Diefe Birtung aber geschieht vermöge ber allgemeinen phofischen Gefete weniger burch bie trodene Saut, ale vielmehr burch ben Respiratione, Apparat, ber burch feine natürliche Reuchtigfeit Teitungefähig ift. - Bei jedem Athemgug tommt Diefe freie Eleftricitat fast unmittelbar mit bem Blute in Berührung, und bei langerer Ginwirfung unterliegt bie vitale Difchung bes Blutes theilweise bem chemischen Wirfungevermogen ber Eleftricitat und es entsteht ein Chemismus im Blute, influirt burch die Urt und Menge ber Luft. Eleftricitat, unter welchem eine Paralpfe bes Blutlebens herbeigeführt wirb, und in welchem bie Cholera Morbus bie Erffarung ihrer Pathogenie und ihrer charafteriftifchen Erscheinungen findet. Birb biefe Luft-Eleftricitat auch fernerbin und an andern Orten, woran ich nach meinen bisher anderweitig über die genetischen Momente epidemischen Erfrantens gemachten Beobachtungen nicht ju zweifeln Urfache habe, nachgewiesen, fo geht baraus bervor, bag alle Absperrungsaustalten vergeblich fenn muffen, es geht aber auch bervor, bag mir im Stande find, bie Birtungen bes Ginfluffes auf ben menschlichen Organismus ju verminbern, benn alles, mas die Bitalitat, namentlich bie Energie bes Blutlebens herabstimmt, begunftigt ben Ginfluß außerer Agentien auf baffelbe, und es tann baber nur bie und teine andere Aufgabe ber Behörben und ber einzelnen Individuen beim Erscheinen biefer Krantheit fenn, ba bas genetische Moment felbst nicht abwendbar ift, die Bedingungen fo viel ale möglich ferne ju halten, welche bie Wirfungen des elettrischen Ginfluffes auf ben Organismus ber Menschen begunftigen. Faffen wir die Magregein ind Huge, welde hier von ber hohen Staatsregierung gehandhabt werden, fo tragen fie alle Diefen Charafter und es hat Die Erfahrung babier glangend bargethan, bag biefe Magregeln bie einzigen richtigen zwedbienlichen und nachahmungewürdigen find. Dief, meine hoche juverehrende herren! ift bas Benige, was ich mitzutheilen weiß. Mochten Gie biefe Beobachtungen und Undeutungen Ihrer Aufmertfamfeit und einer weiteren Prufung werth finden.

Munden, ben 6. Januar 1837.

(Munchener Politische Zeitung Nr. 5.)

Als in den letten Tagen bes abgewichenen Jahres Brechruhrfälle nur noch in wenigen Theisen ber Stadt und auch hier noch als Folge auffallend vernachlässigter Diarrhöen wahrzunehmen waren, schien auch die allmählige Zurucksuhrung der bisherigen außerordentlichen Anstalten in jeder Beziehung rathlich. Es wurden baher durch Beschluß vom 27. Dezember die ärztlichen Zusammenstritte auf die Mittwoche und Sonnabende beschränkt, und die bisherigen Besuchsanstalten in einfache-Mittelpunkte stets bereiter erklecklicher ärztlicher Hilfe umgewandelt. Dieser Bersuch diente aber leis ber dazu, nebst der Wirtsamseit auch die absolute Nothwendigkeit der so weisen königlichen Unordsnungen in ein neues und nur allzuglänzendes Licht zu stellen. Mit der Wiederkehr der gewöhnlichen

Sanitätsmaßregeln tauchte auch die alte Sorgloßigkeit in ben Gemüthern wieder auf; das strenge biätetische und sanitätische Berhalten wich beinahe allenthalben ben früheren Gewohnhelten, von ben Aerzten nicht mehr in den Wohnungen aufgesucht, wurde auch das erste diarrhöesche Stadium bei nahe nirgends mehr beachtet, die Zahl der erophylaktischen Fälle minderte sich, das herbeirusen des Arztes trat meistens erst ein, als das Uebel bereits die vollste Entwicklung erlangt hatte, und die Sterblichkeit stieg binnen wenigen Tagen um bas Behisfache.

Diefe Bahrnehmungen führten nunmehr effient neuen Befchluß herbei, wonach die Besuchsan-

ftalten bis ju mehrtägigem Berichwundenfenn aller Brechruhrfalle fortzudauern haben.

Schon der gestrige Rapport bewährt die rühmlichen Folgen dieser acht toniglichen Anordnung, und wir durfen hoffen, durch die Wirfungen dersetben auch die letten Nachwehen des schon in seiner Blüthezeit so glücklich bekämpften Uebels insbesondere dann sehr rasch vielleicht binnen wenigen Tagen beseitigt zu sehen, wenn die Einwohner fortsahren, dem Rathe ihrer Behörden sreundliche olge zu leisten, Diarsehler und Erkältungen möglichst zu vermeiden, die angebotenen Suppen zu benügen, und jede beginnende Diarrhoe alsbald ärztlicher Behandlung zu unterwerfen.

auguZuna Duspoh vest vos ; uniciden dus dus auguna applica und underlich verdigen aus die einer unser verdigen

ber in ber haupt. und Residenzstadt München und ben Borstädten: Ludwigs. Borstadt, Mar. Bors ruhr gediehenen, und der auf dem prophylattischen Wege vor dem Uebertritte in das

	Un der beten	e ausg Bred sind	ruhr	Auf prophylaftischem Wege wurden behandelt, und zum Theil vor dem Uebergange in das paralytische Stadium geheilt.						
Woche.	Erfranst.	Genesen.	Gestorben.	Durch bie Besuchsan- stalten.		In der Pris vat. Praris				
I. Woche. Bom 23—29. Oftober. II. Woche.	62	7	32	5541	244	5000	10785.			
Bom 30. Oft. bis 5. Novbr.	159	23	64				To suppose application of the suppose of the suppos			
Bom 6—12. Rovember. IV. Woche.	218	72	86							
Bom 13-19. November, V. Woche.	241	125		1	1					
Bom 20—26. November. VI. Woche.	294	99	133							
Bom 27. Rov. bis 3. Dezbr. VII. Bodje.	273	107	1							
Bom 4-10. Dezbr. VIII. Boche.	240	168	ersi							
Bom 11-17. Dezember. IX. Bodje.	151	135	68							
Vom 18-24. Dezember. X. Woche.	97	126	58	สอารณ์			•			
Bom 25-31. Dezember. XI. Boche.	68	83	30	4.5.13083						
Bom 1-7. Januar.	108	31	53							
Bom 8-14, Januar. XIII. Woche,	57	44	39							
Vom 15—18. Jänner.	6	31	3	3						

seilag E. stadt, St. Anna-Borstadt, Schönfeld-Borstadt, Isar-Borstadt und Borstadt Au jur wirklichen Breche paralptische Stadium beseitigten Fälle (23. Oktober 1836 bis inel. 18. Jänner 1837.)

Summa aller, von der niedrigsten (Diarrhoea) bis zu der höchsten (Stad.asphyct.) Form d. Brechruhr während d. Dauer d. Epid. Erfrankt.

Bemertungen.

Bemertungen.

12759

Am Schluffe ber Epidemle (18. Januar) verblieben 7 Brechruhrfranke in Behandlung, von welchen 4 genesen und 3 gestorben find.

Bon den aus der ausgebildeten Brechruhr Genesenen sind mit Calomel und Rheum wenigstens 500 — und in den außersten oder höchsten Stadien ber Krantheit nahe an 200 mit Moschus und Champhor für sich oder in Berbindung mit Calomel — behandelt worden.

Dieser heilmethobe huldigten vom Aufange der Spidemie und späterhin nachstehende Bergte:

- Dr. v. Ringdeis, f. Obermedizinalrath, Ministerialreferent und Uni-
 - . v. Loe, f. Dbermedizinalrath und Direktor bes allgemeinen Kran- tenhauses.
- · Roch,
- . Rody, jun. , t. Bofmebifus.
- · Appl, t Rreis-Medizinal-Rath.
- . Ropp, f. Kreid , Stadtgerichte und Polizeiargt.
- . Schneider, f. Universitäteprofessor.
- Reiner, f. Canbgetichteurgt.
- . Ullereberger, f. hofftabeargt.
- . Urban, f. Sofftabeargt."
- . Fuche, f. Debiginafrath.
- . Müller, Ludwig, Diftriftsargt in der Marvorftadt,
- . Trettenbacher, jun., Diftrittsargt in der Maxvorstabt.
- Darenberger, Diftriftbargt im hadenviertl.
- . Feber, Diftrifteargt in ber Schonfeldvorftabt.
- . Deigelmeier, Diftrifteargt im Rreugviertel.
- . Chriftlmuller, Diftriftearst im Rreugviertel.
- . Duttler, (fpater) Diftriftbargt in ber St. Annavorftabt.

sowie die meisten Uffiftengarte der öffentlichen Besuchsanstalten und mehrere andere Civil; und Militarargte.

त्यामि प्रभावतार्थन्ते । वित्र क्षेत्र १००कि १०विका

or Respect und an dust of the

eine Boil fink einer

स्ति क्षा । विद्यार्थित ।

and the state of t

a contract of

with the standard with the

The state of the s

Roniglich

Intelli

Baverifdes

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 28. Ansbach. Camftag, den 8. Upril 1837.

Jabalt

Auswanderungen nach Nordamerikalutebli die blezu nothigen Legitimationen und Nachweise nach Masgabe ber Entschließungen vom 6. Dezember 1837 pezember 1836 und 7. Marz 1837. — Die öffentliche Befanntsmachung der Gewerds Concessions Gesuche. Die Unterbaltung der Distriktschrassen und die aufstellung von Begmachern und deren Auszeichnung. — Welanistischlinterricht Die Schullebrersstelle zu Unternesselbach. — Das Distrikts-Umlagen-Nechnungs-Besen vertischnogerichts-Bezieft Monheim pro 183415.

wele gutigen 3v'

Bekanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 17926. Erp. Nr. 21728.

Un fammtliche Polizeibehörden bes Regatfreifes.

(Auswanderungen nach Nordamerita, refp. bie biegu notbigen Legitimationen und Nachweise nach Masgabe ber Entschließungen vom 8. Dezember 1832, 29. Bejember 1836 und 7. 2Rar; 1837 betr.)

Im Ramen Seiner Majefidt des Ronigs.

Sammtlichen Polizeibehörden beid Arreifes wird nachstehend ein Abdruck der im obenbemerkten Betreff ergangenen höchsten Entschliesungebes tgl. Staats Ministeriums des Innern vom 28. März. 1837 zum genauesten Bollzuge, sowie zur fichleunigen allgemeinen Veröffentlichung in ihren Bezirken mitgetheilt.

Unebach, ben 3. Upril 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

von Stidjaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gecr.

Koniareid Bavern.

Staate Ministerium ter Ennern.

Es hat fich in neuerer Zeit mehrfach ber traurige, Kall ergeben, bag Individuen ohne zuvor erlangte Auswanderunge. Bewilligung ober ohne genugende Reife Legitimationen fich beimlich aus Bapern entfernten - mit Umgebung ber bagwifchen liegenden Bafbehorden an Ginfchiffunge Dlate im nördlichen Teutschland begaben um fofort, wie es vorberzuseben mar, an ben Orten ber Ginfchiffung jurudgemiefen - und mit Berluft, ber ben Schiffegelegenheiten etwa ichon im Boraus jugefendeten Transportgebühren total verarmt in bie Beimath jurudgefchoben ju werben.

Das unterfertigte Staatsministerium fiebt fich baber im Interesse ber fo vielfach getauscht mer-

benben Betheiligten, ju Rundgabe folgenber Anordnungen veranlagt:

I. Bon Ceite ber Regierungen von Sannover, Seffen Darmftadt, Seffen Caffel, Raffau und Braunschweig find fammtliche Polizei. und Grenzbehorben angewiesen worden, allen ohne Paffe und geborige Legitimation uber erlangte Auswanderungs Erlaubnif fich nach Ginschiffunge-Plagen im nördlichen Teutschland begebenden baperifchen Auswanderern bie Grenze ftrenge verschloffen ju halten, und folde Individuen, falls fie innerhalb ber Grenzen betreten werben follten, unverzüglich in ihre Beimath jurudzuweifen. - Bleiche Anord. nung ift bemnachft von Seite ber f. Riederlandischen und ben großherzoglich und berzog. lich Cachfichen Regierungen ju gemartigen, fo wie von ben freien Stadten Bremen und hamburg, auf beren Gebiet ftrengfte Unordnungen bezuglich ber Musmanderungs . Legiti. mationen und ber Rachweise über bie erforberlichen Reisemittel getroffen worben finb,

II. Reinem Auswanderer ift bie ertheilte Auswanderungs . Bewilligung und der erforderliche Reisepaß von der Polizei-Behörde auszuhändigen bevor berfelbe fich nicht über bie geborige Berficherung einer Ueberfahrtd. Belegenheit, genugend ausgewiesen baben wird, und bie Behorden find fpeziell bienftverantwortlich fur den ftrengften und gewiffenhafteften Bolljug ber über bie Prufung ber Bermogens Berhaltniffe, refp. ber erforderlichen Reife . und Ueberfahrtemittel bestehenden Borfdriften - und bafür verantwortlich, bag ber wirkliche Befit nach bem Zeitpunkte ber Auswanderung verläßig ernirt und bezeugt merbe.

Die t. Reeibregierung wird durch geeignete Rundgabe an Die betreffenden Diftrifts-Polizei. Behorben in ben Rreid, Intelligenzblättern biefen Anordnungen ben entsprechenden Erfolg zu fichern wiffen und die ihr untergeordneten Diftrifte Dolizeibehorden wegen bee Bollzuges und angemeffener Beröffentlichung anweisen.

München, ben 28. Märg 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majeffat afferhochften Befehl.

Rurit pon Dettingen Ballerffein.

Rammer bes Innern.

Un bie t. Regierung bes Rejattreijes Burch ben Minister ber General-Sefretar. In Deffen Berhinderung ber geheime Gefretar. Goginger. it elift pestieftliche 33.

Ginl. Nr. 17925. Exp. Nr. 21949.

Un fammtliche Polizei. Behörden bes Rezatfreifes. (Die offentliche Befanntmachung ter Bewerts: Conceffions: Befuche betr.) Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Unter Begiebung auf Die allerhöchste Entschlieftung vom 19. May 1836, ausgeschriebert

unter bem 28. besselben Monate und Jahre Rreis Jutefligensblatt Rr. 44. ben Bollzug bes Urt. 10. Ziffer 1. bes Gewerbe Mesethes betreffend, wird ten obenbenannten Behörden das im rubricirten Betreffe erfolgte höchste Rescript bes !. Staatsministeriums bes Innern vom 29. v. Mts. bes hufs ber Rachachtung in vorkommenden Fallen, burch nachstehenden Abdruck zur Kenntniß gebracht. Andbach ben 4. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Cefretar.

Inhaltlich des allgemeinen Ausschreibens vom 19. Mai 1836, den Bolling des Art. 10. Biffer 1. des Gewerbsgesehes hinsichtlich der Instruirung der Concessions-Gesuche betreffend, namentslich der dort zu Ziffer VIII. der Bollingsweisung vom 24. Juni 1835 gegebenen Erläuterungen, tann es keinem Zweisel unterliegen, daß die Concessions. Bewerdung des Tasernwirthes Michael N. zu N. durch öffentlichen Anschlag zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und allenfallsigen Mitbewerdern die Gelegenheit zur Concurrenz hätte eröffnet werden sollen, nachdem es sich in dem gegenwärtigen Falle noch keineswegs um ein bereits in radizirter Eigenschaft bestehendes, und in dieser Eigenschaft von den Betbeiligten erwordenes Gewerde handelte, und die durch generalisitete Ministerial Entschliesbung vom 22. Rovember v. Is, die öffentliche Bekanntmachung der Concessions. Gesuche zu betreffend, — ausgesprochene Befreiung der Gesuche um radizirte Gewerderechte von dem öffentlichen Ausschlage — nur von den in radizirter Eigenschaft bereits bestehenden und in dieser Eigenschaft ers wordenen handelt.

Die Ausserachtlassung Diefes westelltlichen Erfordernisses einer vollständigen Cach Instruction involvirt die Richtigkeit bes Berleihungs. Beschlaffes ex defectu citationis.

Munden, ben 29. Mar; 1837.

Muf Geiner Rolliglichen Majeflat Allerhochften Befehl.

Einl. Rr. 18115. Erp. Rr. 21948.

Un fammtliche Diftritte. Polizei. Behörben bes Rezattreifes.

(Die Unterhaltung der Distrittsstraffen und die Aufstellung von Wegmachern und deren Auszeichnung betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Wegen Aufstellung von Wegmachern oder Borarbeitern auf ben Diftriftestrassen ift unterm 17. Mai 1834 eine aussührliche Weisung an fanmerliche Polizeibehörden erlassen, und insbesondere zum Bollzuge Termin bis 1. Juli desselben Bahred gegeben worden.

Dessenungeachtet ist diese den guten Bustand der Strassen hauptfächlich bedingende, und durch allerhochste Berordnung vom 2. Juli 1829's. 8 ausdrücklich angeordnere Maßregel noch in versschiedenen Bezirken nicht vollzogen oder wenigstens nicht sachgemäß nach Anleitung obigen Ausschreisbens ausgeführt worden.

Man fieht fich baber veranlaßt, auf foldes (Rr. Int. Bl. Nr. 42. 6 905.) wiederholt binguweisen, und erwartet von dem Pflichtgefühle der Behörden, daß sie nun ohne weitere Erinnerung,
jener allerhöchsten Berordnung, die Ausstellung von Wegmachern bis 1. Juli d. 3. durchgängig bewirken, dieselbe jedoch auch hinsichtlich der treuen Erfüllung ihrer Pflicht strenger Aufsicht unterstellen, und vorzüglich zu sorgfättiger Pflege der bestehenden Baumpflanzungen anhalten werden.

Um ihnen aber bei Ausübung ihrer Dienste und Saubhabung ber obliegenden untern Straffen.

Aufficht die möglichste Erleichterung und Unterftubung zu gewähren, hat die unterfertigte Stelle, nach gutachtlicher Bernehmung sammtlicher Polizeibehörden beschlossen anzuordnen, daß jeder auf einer Dutritteftraffe aufgestellte Wegmacher oder Borarbeiterunden Inten Oberarm einen runden blechernen Schild mit ber Aufschrift "Diftrifte Begmacher Caubertagen hat, und zur treuen Erfüllung seines Dienstes von der Diftrifts-Polizei-Behörde verpflichtet seyn muß.

Bum Bollzuge wird ebenfalls ein Termin bis 1. Juli b. J. gegeben,

Schlüßlich werden die obenbenannten Behörden angewiesen, nunmehr unverweilt zur Bornahme ber Frühlings Reparaturen zu schreiten, und hieran auch die herstellung der noch ungebahnten Distriktoftraffen zu reihen.

Ansbady, ben 1. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Cecr.

Gint. Mr. 17693. Erp. Mr. 21872.

Un fammtliche Diftritte Polizeis Behörben bee Regattreifes.

(Bebammen-Unterricht betr.)

Im Ramen Seiner Majeffat bes Ronigs.

Um ermeffen zu können, ob die Abhaltung eines Pebammenlehrfurses an der Schule zu Bams berg in diesem Jahr nothwendig sey, werden die Difterkes Palhois Behörden des Kreises angewiesen, nach vorgängigem Benehmen mit den Physisaten, bistiquimi Buid. Mts. auzugeigen, ob und welche Bebammen Distrifte in ihrem Bezirte erlediget sindiund belleningen neuer Debammen erfordern.

Diebei wird bemerkt, bag nur solche Schülerinnen zugetiffen werden, welche entweder für einen erledigten Diftritt oder zur Unterstützung einer durch Remnittifeit oder Alter in ihrem Dienste bes schränkten hebamme bestimmt find, in welchem letweren Falle biese Diensted-Beschränktheit durch ein gerichtsärztliches Zeugniß nachgewiesen werden muß. Für die Andwahl geeigneter Kandidatinnen für die zu besegende hebammensDistritte ift sodann weiter zu sorgen.

Ansbach ben 3. April 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Geer.

or Dertel

Ginl. Nr. 14587. Exp. Nr. 21708.

eztlichen Ver-

beten, bei der biefererdelluche sich)

Im Ramen Seiner Majefidt bre Ronige

wird bie in Erledigung gefommene Schullebrerd. und Riechenbieneroftelle ju Unterneffelbach im lands gerichtebegirte Renftadt mit bem fassionsmäßigen Gintommen von

breihundert fünf und dreißig Gulden 58 Rreugern

jur Bewerbung hiemit ausgeschrieben und gur Rachachtung bemerft,

1) baß die Bewerber ihre mit verschlossenen Qualifitatione Zeugnissen belegten Geluche einfach entweder bei dem t. Landgericht Reuftadt oder bei der t. Distrifte Schulinspektion daseibst bis jum 15. Mai einzureichen und

2) die genannten Behörben biefelben ju fammeln und innerhalb ber folgenden 8 Tage mit gemeisamen Berichte babier vorzulegen habeng madriff

Unebach, ben 1. April 1837.

Alutean ber

Königliche Regierung bee Rezatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

160 0

Connenmayer, Cece.

Ginl. Nr. 15529. Ery, Nr. 21643.

(Das Diftrifts-Umlagen:Rechnungs:Befen bes Landgerichts-Begirts Monbeim pro 18345 betr.) Im Namen Seiner Majestät dis Ronias.

Rach erfolgter Superrevision ift Die Diftrifte. Umlagen'. Rechnung bes fgl. Landgerichte Monheim pro 1834 mit

1407 fl. 527 fr. Ginnahme. 1103 ft. 42 Muegabe. fr.

304 fl. 10% fr. Bestand

festgestellt worden, mas nach Borfchrift bes Diftrifte Umlagen-Gefeges mit bem Bemerten fund gegeben mirb, baß bie Mittel ju Bestreitung, ber perrechneten sammtlichen Ausgaben von fammtlichen Gemeinden bes landgerichte-Begirte burch Umiagen nach bem Steuerfuße aufgebracht worden feven.

Unebady, ben 31. Mary 1837. jagitcharad und

Ronigliche Regierung, 30%, Rejatfreiles, Rammer bes Innern Praffdent.

mon light little lift, 29. Tegem'

के देश्ज

Seefried, Secr.

anteraumten

राधिका"

lich zu melb

างสาวผู้แก Befauntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalis.

1. Polizeiliche Befanntmachung. (Die öffentliche Reinlichfeit, inebefondere Die Abeleitung bes Abtrittebungere in ben Graben unter ben Promenaden, ingleichen in den Affbach ber Rejat betr.)

Durch die im Berbfte por, Jahre erlaffenen öffentlichen Betauntmachungen ift bereite ausgesprochen worden, bag bas Ableiten bes Abtwitebline gere wohl in ben Graben unter ben Promenaten, ale auch in ben Altbach ber Rejat aus Grunden ber öffentlichen Reinlichkeit nicht mehr als zulässig erachtet werben fonne; es find in diefen Befanntmachungen alle Befiger von Saufern, aus welchen bieher bergleichen Ableitungen ftattgefunden haben, aufgefordert worden, im laufe bed Bintere Die

nöthigen Borbereitungen zu treffen, bamit bei bem Eintritte bes Frühjahrs die jur Befeitigung obigen Diffitantes erforderlichen Baulichkeiten vorgenom. men und namentlich bie nothigen Abtrittegruben errichtet werden fonnten, auch ift beigefügt worden, daß mit dem Gintritte bes Krühjahres eine weltere po'izeiliche Befanntmachung erscheinen und bie Beit bestimmen werbe, von wo an die fernere Ableitung ber Erfremente aufzuhören habe, und mit polizeis licher Etrafe geahndet werben folle. uun die betreffenden Sausbesiger in Folge obiger Aufforderung im Laufe bes verfloffenen Binters die nöthigen Borbereitungen jur Errichtung von Cenfgruben getroffen haben werben, nachdem nun bad Frühjahr eingetreten ift, und mit ber Erriche tung von Abtrittegruben begonnen werden fann, fo ergebet hiemit an Die Befiter aller berjenigen hauser, aus welchen noch ber Aberettebunger ente

des Johnni

weber in ben Graben unter ben Promenaden ober in den Altbach der Rezat abgeleitet wird, die Aufforderung, binnen einer Frut von zwei Monaten die nöthigen Abtrittsgruben herstellen zu lassen, und dadurch die sernere Ableitung der Erfremente in erwähnten Graben und Bach zu beseitigen. Rach Ablauf dieser Frist haben diejenigen, welche den Abtrittsbünger serner noch in den Graben unter den Promenaden oder in den Altbach der Rezat ableiten, zu gewärtigen, das sie mit polizeilicher Strafe belegt und zur Kerstellung derjenigen Ansstalten, welche diese sernere Ableitung beseitigen, mit Zwang angehalten werden.

Ansbach, am 30. Warg 1837. Cradtmagistrat. Enbred. Stirl. (Auswanderung Des Dienstrnechte Strohlein nach

Der Dienstfnecht Michael Ströhlein von hier hat die Erlaubnis jur Auswanderung nach Rordamerika erhalten und will am 15. d. M. abereisen. Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß allenfallsige Ansprüche an den Ströhelein binnen 14 Tagen geltend zu machen sind, ins dem nach deren Berlauf demselben die Auswanderungslizenz ausgefertigt werden wird.

Ansbach, 1. April 1837. Stadtmagistrat. Enbres. Stirl.

3. Berzeichnist der Preise, für welche bie hies sigen Lichters und Seisenfabrikanten im Monat Upril I. 3. ihre Erzeugnisse abgeben.

						1 min 5	Das Pfu	nd Lichter		
Hummer.		da m	e n	n.		837.	baum:	ne mit	Racht.	Ein Pfo. Seise.
						gegosene	Dochten		lidyter	
					-	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
C. 183.	Baumann .		•			25	24	22	24	20
A. 237.	Burfmeyer		•			25	24	22	24	20
D. 417.	Brenner .					25	24	22	one make the	20
C. 1.	hanbeld .					25		22	2.1	20
D. 353.	Honig .			• .		Jus23oth		22		20
D. 63.	Weischen .	•		•		nur 2:55alt	0.24	22		20
D. 148.	Muldhawed			•		月2 8到	1 24	22	24	20
A. 156.	Ruffershofer			•		11 25 ₫	1 24	22	24	20
C. 3.	Stadler .					25/3	·	22	24	20
D. 50 a.	Cieffter .					25	-	22	_	18
C. 174.	llebelhör .					25	24	22	2000	20

Anebach, ben 3. April 1837.

Der Stadtmagistrat.

Enbres.

Etirl.

4. In der Berlassenschaftssache bes Johann Stadler dahier werden die zu dieser Berlassenschaft gehörigen Mobilien, Rleidungestude, Migbeln,
etwas weniges Rüchengerathe, Betten, dann mehreren schönen auch andern Rosenfranzen von Werth,
silberne Uhren, Sald - und Schnürkette und andered Silbergeschmeibe

am 24. April Borm. 8 Uhr in ber Wohnung bed Krämers Anion Grim und seines Bruders Johann Grim dahier an den Meist. bietenden gegen gleichbare Bezahlung verfauft. Raufe, und zahlungefähige Liebhaber werden hies von in Kenntniß gesett.

Hilpoliftein, am 3. Marg 1837. Ronigliches landgericht. Forg, Landrichter.

5. Es wird bekannt gemacht, daß Abraham Samuel Lieber von Weisendorf und Madel Rosen baum von Pahres in ihrem am 10. Januar 1837 dahier abgeschlossenen Shevertrag die zu Weisendorf geltende allgemeine Gatergemeinsschaft ausgeschlossen haben.

Reuftadt a. b. Nisch am 14. Marg 837. Königliches Landgericht.
Weiß, Landrichter.

- 6. Die Gemeinbeschmiede zu Gutenstetten mit Echmiedegerechtsame wird unter Borbehalt ber Guratelgenehmigung dem öffentlichen Berkaufe durch Meifigebot ausgesetzt, und hiezu Strichtermin auf
- 10. Mai c. n. Rachmittags 2 5 Uhr im Greßelschen Wirthshause zu Gutenstriten lander raumt, wozu die Strichliebhaber vorgeladen werden. Diese Realitäten bestehen in 1 Welchaus Rr. 7. mit Hofraith, Schweinstall, 5 Wezum. Schorrgärtlein, 7 Dez. Acer und 73 Dez. Wiese. Reustadt a. d. Lisch, ben 22. März 1837. Köusgliches Landgericht.

7. Rachbem ber Defonom Beinrich Meper von

Teutenheim burch rechtefrästiges Erkenntnis für einen Berschwender erklärt, und ihm der Müllermeister Georg Konrad Dürr daseibst als Bormund bestellt worden ist, wird dieses hiermit öffentlich befannt gemacht, mit dem Bemerken, daß gedachter Meyer ohne Zustimmung seines Bormundes weder Schulden machen noch lästige Bertrage eins geben kann. Zugleich werden alle diesenigen, welche an Meyer Forderungen zu machen haben, die nicht aus dem Sypothekenbuche erhellen. hiers mit aufgefordert, dieselben bis zum

19 April d. J. früh 8 Uhr oder spätestens in diesem Termine bahier anzuzeisgen und die treffenden Dokumente vorzulegen, unzter dem Rechtsnachtheile, daß die sich nicht melsdenden Gläubiger die Bermuthung wider sich has ben, daß sie dem Kurand erst nach der Prodigatistäteterflärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von früherem Dato wären, und daß sie viso, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einflagten, und bei der Instruktion der Sache das Gegentheil obiger Bermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Forderungen wers den abgewiesen werden.

Windsheim den 29. Mars 1837. Königl. Landgericht. Engerer, Landrichter.

8. (Mindvieh Abgabe) Die aus ben Bucht- fühen bes Rreisfonds -dahier erzogene junge

5 Bullen und 3u 1½ Jahr alt

werben, nach hohem Regierungs Befehl vom 21. b. M. hiedurch zum Bertauf ausgeschrieben, und ber Termin hiezu

auf ben 20. April b. 3. Bormittags anberaumt. Diefes den Raufsliebhabern, welche fich als vorzügliche Biehzüchter bes Kreises ausweisen können, zur Rachricht.

Ariesdorf am 27. Marg 1837. Rönigliche Defonomie Berwaltung.

. Rachftehenbe Schuldurfunden find verlohren-gegangen:

des Sc Name	huldners Wohnori	Ausgestellt vom	Rapital 8 Betrag	Datum ber Obligation	Unterpfands.	Rame bes Gläubigers.
				1		
Straus, Baltas, Birth.	Hobens altheim	herrichafte: gericht Biffingen	900 ft.	Obligation o. 4. Juni 1817.	Das Wirthschaftsge, baude cum appert.	Michael Pfister v. Ho- henaltheim.
Johann	"	"	33 €.	Dbl. v. 14	Ein Solbhaus cum	Samson hirfd von
Ostertag Dieser	"	"	25 ff.	Jan. 1805. unbefannt	appert. 2 Morg Ader im Per- chenberg	Deggingen. unbefannt, und ift eine Uebertragung aus ben altern Pfanbschaftsbus
Georg Zell, Hirt.	,,	. "	30 fl.	Raufever. trag u. Cefe	untern Eisengrub	chern in das neue Spopothekenbuch. Salomon köm Weithfels ber v. Deggingen.
Margar, Leimer, Wittwe.	,,	"	50 A. Rapital	Oft. 1821. Obl. v. 4. Juni, 1823 u. Geffion v. 24. Febr. 1828	duckers Gnadenhaus en nach en	Michael Biemer, Bag- nergefell, in hohenalt- heim, gegenwärtiger Aufenthaltbort unbe- fannt.
Anton Reiner Colb.	Etillnau	"	150 ft.	Raufdvers trag v. 30. März 1829	Morg. Uder, ber Bantenacter im Sand, felb	Abrah, Mai u. Lämmle
Johann Buffer	Orvert. hofen	"		Obl. v. 14. Jan. 1811	4.	Johannes Gifenmeier in

Die Inhaber biefer Polumente werden aufgesert innerhalb 6 Monaten und langstens bis Ceptember I. 36. solche bem unterfertigten richaftsgerichte vorzulegen und ihrer Ansprüsbarauf geltend zu machen, als solche ausgers

bem für fraftlos ertlart, und in ben Sypothetens buchern geloscht werben murben.

Biffingen, am 23. Mary 1837. Fürstliches herrschaftegericht. von Ellenrieber, herrschafterichter.

10. Auf ben Antrag ber Testamentserbin bes Burgers und Kirschnermeisters Bernhard Geb, hard von hier werden alle biejenigen, welche an die Gebhardische Berlassenschaftsmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, aufgesfordert, dieselben in 30 Tagen um so gewisser bei unterzeichnetem Gerichte zu liquidiren, als sonst die Erbmasse der Testamentserbin ohne weiters extradirt werden wird.

Burft. Stadt, und herrschaftsgericht. Baur, Stadt, und herrschaftsgerichter.

Privatbefamitmachungen.

1. Am 12. Juni b. 36. seiern wir das erste Jahrhundert unsers Gymnasiums. Ich habe nun zu diesem Zwede eine kleine Druckschrift unter dem Austigen. Iber gente Better bei der Einweihung des neuen Gymnassums zu Ansbach am 12. Juni 1737 dargeftelle; nebst einer Chronit der Stadt Anschach, wie sie war und ist" — ausgearbeitet, und winsche sie auf Unterzeichnung die dorthin erschelnen zu lassen. Es ergeht daher an alle nahe und serne Gönner und Freunde der Stadt Ansbach ach und ihres Gymnassunde der Stadt Ansbach ach und ihres Gymnassunde der Stadt Ansbach and und ihres Gymnassunde meine ergebenste Bitte, mit 24 fr. darauf zu unterzeichnen, und mir die Kunde davon recht bald zusommen zu lassen.

Ansbady, den 1. April 1837.

Professor Dertel

2. Die Mitglieder des ärztlichen Vereins zu Oettingen werden gebeten, bei der nächsten Versammlung am 18. April a c. wo möglich schon Vormittags 10 Uhr sich einzufinden u. ihre Impf-Instrumente mitzubringen.

3. Eine Parthie, von eirca 10000 Fuß ges brannter Steinröhren, das Sad von 1 bayeris schen Fuß Länge und 2 — 2½ Zoll Deffnung biete ich denjenigen Gemeinden in Rezatkreise jum Kanfe an, welche gesonnen sind, Wasserleitungen anzus legen oder zu ergänzen. Die Steinröhren lassen sich mit den hölzernen sehr gut verbinden. Bei

Abnahme in Parthieen zu 1000 Fuß erlaffe ich ben baverischen Fuß zu 6 fr. ab Dietfurth. Die Kitte zur Köhrenfahrt liefere ich billig, sowie ich auf Berlangen die herstellung ber Wasserleitung gegen mäßige Bergütung übernehme.

2. Schrenter.

- 4. Die Erben bes verstorbenen Magistrates rats und Beinhändlers 3. G. Schmid bahier has ben ben Unterzeichneten zum Berkauf ber in bessen Weinhandlung besindlichen Weine beanftragt. Es werden baher nachstehende Weine im Fasse und in Bouteillen, jedoch wenigstens zu Edubend zu herabgesehten Preisen jederzeit von mir abgegeben.
 - 1) achter alter Malaga, Die Bont. ju 1 ff.;
 - 2) feiner Arrac de Batavia die Bout. ju 1 fl.

3) Dudfat Lunel bie Bout, ju 54 fr.

- 4) Burgunder Ruits bester Qualitat, Die Bont. ju 1 fl. 12 fr.;
- 5) 1822r Rierensteiner, bie Bout. ju 54 fr.;
- 6) Ruppertoberger Riedling, Ausstich, Die Bout. ju 54 fr.;

7) Madeira, bie Bout, ju 2 ft.

Unter bem Reise werden biese sowie auch mehrere andere Beine z. B. Affenthaler, Deibess heimer, Forster, Sommeracher, Königsbacher ic, beren herabgesetze Preise auf Berlangen werden angegeben werden, noch billiger verkauft.

Johann Christoph Webel, Buttners meister in ber Ablerwirthsgasse He. Rr. 336.

5. Im Saale des schwarzen Adlers bahier ist bas Panorama des herrn Kircher aufgesstellt, welchem bereits in öffentlichen Blättern einer ehrenden Erwähnung geschah — und zwar mit Recht, benn es verdient von jedem Kunstfreund bemerkt zu werden. Die Städte Amerikas, als Philabelphia, New. Dort, Baltimore, so wie jene anderer Länder, gewähren einen herrelichen Genuß und übertressen Alles das, was bischer in dieser Art dahier gezeigt wurde. Wöchten doch Ansbachs kunstliebende und theilnehmende Beswohner herrn Kircher mit recht zahlreichem Besuch erfreuen.

6. S. E. Ribinger bahier bringt andurch

zur gehorsamsten Anzeige, baß er von ber Franklich furter Messe eine große Auswahl ber neuesten und geschmackvollsten Ziße, Perses, gebruckter Jaconets und Moustelines, dann Sommertücher u. Shawls, breiter Seidenstoffe in sawarz und Farben zu sehr wohlfeilen Preisen, sowie auch ber modernsten Bänder für Strohhüte ze. ze, erhalten hat, und empsiehtt solche und seine übrigen Artilel, unter Zusicherung der billigsten Bedienung, einer geneigten Abnahme.

Unterzeichnete bringen hierburch jur ergebenften Angeige, baß fie ihr befanntes Tuche und Mobemaarenlager auf ber Frantsurter Oftermeffe wieder vollkommen affortirt haben und erlauben fich folgende Artifel befondere bervorzuheben: Gin porgügliches Affortiment niederlander und auberer Tuche, worunter gang neue Modefarben gu Berrnrode finb; 1,2 breite Billarbtuche, Bis, Bercale, Jaconets und Mouffelined; Geidenzeuge zu ben billigsten Preifen; Chamle, befonders Gallerie Shawle und Chalme D'Drient; Commertuchet und Umhängtucher in allen Gorten; leinene, mollene und baumwollene Beintleiberzeuge, namenti lich Sattin crapes, Sattin grec ic., seidne und Diqué - Westenzeuge, vorzüglich Piqué royal und Dique d'Dlivettes, eine reiche Auswahl wollener und baumwollener Mobelzeuge, Thybets und Ternaur; carrirte Merinod ju fehr billigen Preifen, Reinwand, Tifchteppiche, Bettzeuche aller Urt, weiße Baaren, glatte und Ajour. Strumpfe ic. Indem wir reelle und prompte Bedienung verfiches ren, empfehlen wir benannte Artifel, fo wie alle unfere übrigen Waaren jur geneigten Abnahme gang ergebenft.

R. D. Bilbermeborfer n. Cohne,

8. (Lehrlinge-Gesuch.) In meiner Buchbinder rei wird ein Lehrling angenommen.

Schindler in Unebach.

9. Bom Conversations Lexiton, 8. Auflage, sind nun 11 Bande vollständig erschienen, ber 12. und lette Band wird in wenigen Tagen erscheinen. Bollständige Exemplare und auch einzelne Bande dieses ausgezeichneten Werfes sind bei bem Unterzeichneten fortwährend zu dem

betätilten Gubseriptionspreis von 2fl. 24 fr. per Band i Miben. Colicen Raufern werden termin- liche Jahlungen gerne bewilliget.

Anebach, am 6. April 1837.

3. M. Dollfuß.

10. Ein Johanniterfreuz von Silber gieng verr toren. Dem Finder wird der Silberwerth geges ben werden bei Ablieferung im hause Lit. D. 407 eine Treppe hoch in der Jägerstraffe.

11. Es ift ein Gartenhaus ju verlaufen und bas Rabere bieferwegen im Saufe D. Rr. 336

über 1 Stiege zu erfahren.

- 12. Nördlinger Bleichempfehlung.

Das von Er öl'iche Bleiche u. Dekonomiegut habe ich von ber Besterin Frau Geheimrathin Freifrau von Bonwinghausen bahier kauslich übernommen, und bai icht die seit einer Reihe von Jahren bestandene Raturbleiche nicht nur auf denselben Fuße sortzusübergen sondern noch mehr empor zu schwingen bemühl sepp merde, so eröffnete ich bereits dieselbe und ersusählichen bei diesenigen, welche mich mit ihrem autigen spurgen bechren wollen, die Bleichgegensstugen, ponzeinwand, Garn und Zwirn, nach stehenden, Spediteurs zu übergeben, als in:

Ausbach herrn J. A. Belgner.

Dinfelebuhl herrn Fuhrmann Balbmann.

Narnberg herrn Raufmann Ferdinand Meifter, Rothenburg an der Tauber herrn Lebtuchner

mullugust Friedlich Heller,

Schwabach herrn Schwarg . und Schönfarber

Uffenhelm herrn Glasermeister Meldsior Scherff.
Ich habe es mir zur strengsten Pflicht gemacht, bie mir zum Bleichen anvertraut werdenden Gegenstände mit Sorge und schonender Pünktlichkeit rein auszubleichen und ba ich damit Billigkeit der Preise verbinde, so glaube ich, hoffen zu dürsen, mit recht zahlreichen Aufträgen beschäftiget zu werden, die ich stets aufs beste auszusühren bes müht seyn werde, und mich daher ergebenst-empfehle.

the descript the last that I have

Rördlingen, im März 1837.

. Georg Sening, Bleichbesiter.

12. Künftigen Sonntag ift Tangmaftnymage.

13. Künftigen Sonntag ift Zanzmufit, forgung bofilichst einladet Bapf.

14. Rommenden Conntag ift Tangmufit, wogn beflichft einladet Eifener.

Commissione . Auftalt A. 113 in Ausbach.

1. Die auf fünftigen Montag ben 10. b6. Mts. bestimmt gewesene Auction im Saufe D. Rr. 335. am Schrannenplat wird auf Montag ben 17. d. M. verlegt.

2. Es wünscht Jemand, menn auch nur theilweise Beschäftigung burch Schreiben zu er-

halten.

3. Mehrere Pianofortes find zu verkaufen ober zu vermiethen. Raberes fagt

Bermalter Mo fer:

Todes: Ungeige.

Um 1. b. Mes. früh um 2 Uhr entschlief unfre geliebte Mutter, Groß, und Sillwieger, mitter, Marie Behringer, Wittme bes weil Birget, Jeuch machermeisters und Hautelsmanns Belitinger nach fünswöchentlichen Krankenlager an Altereschwäcke und Entfräftung in ihrem 81. Lebensjahre, Diese Trauerkande bringen wir ihren und unsern theile nehmenden Berwandten, Freunden und Gönnern mit der Vitte um geneigte stille Theilnahme.

Unebach, ben 5. April 1837.

Die Sinterbliebenen.

In vermierhende Welnungen. In der Weinschenke neben dem jamparzen, Bod A. Rr. 137. ist der nittlere Gatch nut allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

A. Rr. 249. ift ein Quartier ju bermiethen

und fann fogleich bezogen werben.

Bei Megger Meyer in ber Renstadt find 2 Quar- tiere ju vermietben.

Umtliche Urtifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Mit Bezug auf bie öffentliche Befanntma-

chung vem 23. Mers 1836 (Rr. Int. Bl. 1836 Nr. 1836 (Rr. Int. Bl. Int. Bl. 1836 (Rr. Int. Bl. 1836 (Rr. Int. Bl. Int. Bl. 1836 (Rr. Int. Bl. I

20 April b. Id. Borm. 9 Uhr im Herrscher'ichen Wirthshause zu Aha Tagsfahrt bezielt. Besit sund zahlungsfähige Raufsliebhaber werben biezu eingeladen.

Gungenhaufen, ben 23. Merg 1837.

Königliches Pantgericht. Klingbohr, Landrichter.

2. And bem Rachlaffe bes verftorbenen Beiß gerbere Friedrich Sommer dahier werden

1 Bohnhaus Dr. 24 und

Mg. oder 60 Dez. Wiese in ber Bauernwiesen, B. Nr. 1658;

wiederholt dem öffentlichen Verkauf durch Meistgebot ausgesett, und Raufdliebhaber werden zu diefem Ende auf

in bae landgerichtegeschäfteginmer vorgelaben.

d. Reuftatt a. b. 21., ben 20. Darg 1837.

Ronigliches Landgericht. We &, Landrichter.

3. Auf Antrag eines Realglaubigers werben nachstehende bem Gadiermeifter Leonhard Pringing bahier zugehörigen Grundbefigungen:

1) ! Wohnhaus Se, Nr. 69 babier, bestehenb in 1 Stube, 1 Kuche, 4 Rammern, und einer Abtheilung vom Sausboden, taxirt

auf 800 fl.;

2) 1 Stallgebäube, bestehend aus 1 Stall, 1 Solzlege, 1 Gradfammer, Schweinstall und brei gebretterten Boden, tarirt auf 275 fl.;

3) 3 Gemeinde : und Balbrecht, bann bie Salfte vom Schaaafrecht, taxirt auf 50 fl.;

4) 3 von 14 Morgen Garten aufm Gichelsberg, B. R. 1793 2, tarirt auf 350 fl.;

5) 3 von 11, Mg. Garten am Eichelberg, 3. Der. 3788 3, tarirt auf 250 fl.;

bem öffentlichen Berfaufe an ben Meiftbietenbent unterfteft, und Bietungstermin auf Donnerstag

ben 27. Upril Borm, 9 Uhr am Gerichtssiß anberaumt. Besit, und jahlungsfähige Kaufsliebhaber werden biezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nach Mackgabe des S. 64 des Anothekengesetzes erfolgen wird.

Reuftabt a. b. A, ben 16. Marz 1837. Königliches Landgericht.

4. 3um Berkause des Wohnhauses Rr. 368. auf der Wöhrwiese bahier nebst Andau, Hofraith und Gartlein, den Mefferschmidtscheleuten Johann und Margaretha Barbara Cyrus gehörig, wird auf Antrag eines Hypothekengläubigers pritte Tagefarth auf

Dienstag ben 25. April b. 36. Borm. 9 — 12 Uhr

anberaumt, zu welcher besit sund zahlungsfähige Raufsliebhaber eingelaben werben. Der hinsichlag an ben Meistbietenben erfolgt ohne Rucficht ob ber Schätzungswerth erreicht werben wird ober nicht, jeboch für letteren Fall vorbehaltlich bes Ginlösungerechts bes hypothetengläubigers, Rachsgebote werben nicht angenommen.

Schwabach, ben 14. März 1837. Königliches Landgericht. Käppel, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. 2m 2. Juli 1834 ftarb ber 62 jahrige und lebige Diensttnecht Johann Georg Arnold von

Arberg ofne hinterlassung befannter Erben. Auf Antrag bes bestellten Curators werben baber auf ben 20. November I. 36.

alle biejenigen, welche Erbsansprüche machen wollen zum Nachweise ihres Erbrechts persönlich ober burch einen Bevollmächtigten zu erscheinen aufgefordert, widrigenfalls der aus einen 40 fl. beflehende Nachlaß dem königl. Fistus ausgeautwortet werden wurde.

herrieden, ben 30. Januar 1837. Ronigliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

- 2. Der ledige Matthäus Kronester, außerehes licher Sohn ber dahier verstorbenen Schneiberstochster Susanne Kronester, ist ohne Rücklassung einer letitwilligen Verfügung und ohne befannte Erben bahier verstorben. Alle diejenigen, welche nun als Erben bes Kronester'schen Rachlasses aufzutresten berechtiget und gesonnen sind, werden baher ausgeforbert; Ich binnen 9 Monaten und längstens in beim' Tuf Ben
- 29. Dezember b. Is. Bormittags 10 Uhr anberaumten Termine bahier schristlich ober persons lich zu melben, und ihre Ansprüche nachzuweisen, außerdem sie nach Absauf bieser Zeit mit benselben ausgeschlossen, und ber Nachlaß als herrnloses Gut dem k. Fistus überlassen werden wird.

Weisendorf im t. b. Rezattreise, am 20. Jas nuar 1837.

Freihetrlich v. Guttenbergisches Patrimonial Gericht 1.

re erlassen.

Ronialid



Bayerisches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Kreis.

Nro. 29. Ansbach. Mittwody, ben 12, April 1837.

Die Gestattung ber arztichen Praxis in Bayern an alle graduirte und nicht graduirte wurtembergische Aerzte im Falle bes Ausweifes über das Bestandenhaben ber Staatsprufung. — Die Erledigung der Pfarrei Elberbroth. Die hopotbefe Darleben der bayerischen hopotbefen, und Bediebank. — Die den Gendarmerte Stationen juges theilten Linien : Goldaten. — Den Berkauf bes Ilger Triftbolges im Jahre 1836/37. — Die Confursprufung ber katholischen Pfarramtskandidaten ber Diozese Augsburg. — Die Anzeigen von gefahrdenden Borfallenbeiten, schwesen Berbrechen und bedeutenden Ungludsfällen an das kgl. Appellationsgericht. — Cours der baverischen Staats Vapiere.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 17599. Exp. Nr. 22342.

Un fammtliche Diftrifts. Polizei-Behorben und Gerichts. Phyfitate des Regatfreifes.

(Die Gestattung ber ärztlichen Praxis in Bavern an alle graduirte und nicht graduirte wurtembergische Aerste im Salle bes Ausweises über bas Beftandenhaben ber Staatsprufung betr.)

Rachstehend wird bie höchste Ministerial . Entschließung vom 24. Märg b. 36, im obigen Betreffe ben obengenannten Behörden jur Reuntniffnahme und Darnachachtung befannt gemacht. Andbach, ben 2. April 1837.

> Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmaber, Seck.

Ronigreich Bayern Staate : Ministerium bes Innern.

Da nach ber Berfügung bes tgl. wurtembergischen Ministeriums bes Innern v. 4. Juni 1830 .

keln Unterschied zwischen ben Lizenziaten und Doctoren ber Medicin mehr besteht, und beibe zur Ausübung ber gesammten Heilfunde gelangen können, sobald sie die hiefür vorgeschriebene Staatsprüfung bestanden haben, und nachdem auch die würtembergischen Militärärzte die Praxis ganz unbeschränkt ausüben dürfen, so ist den würtembergischen Civil. und Militärärzten die ärztliche Praxis auf dem bayerischen Gebiete unter der Boraussezung zu erlauben, daß sie sich über die vorgeschriesbene Staatsprüfung gehörig legitimiren, und wird die kgl. Kreisregierung, Kammer des Innern besaustragt, hiernach das weiter Geeignete zu verfügen.

Munden, ben 24. Marg 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Fürst von Dettingen-Ballerftein.

An bie kgl. Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. Durch den Minister ber General. Secretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secretar Gobinger.

Einl. Nr. 17887. Exp. Nr. 22048.

(Die Erledigung ber Pfarrei Elberbroth betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch Berleihung bes erften Emeriten Beneficium bei ber untern Stadtpfarrei St. Morit gu Ingolftadt an ben bisherigen-Pfarrer in Elberdroth ift genannte Pfarrei in Erledigung gelommen.

Die Pfarrei Elberdroth gehört zur Diocese Eichstädt, und zum Dekanate Ornbau. Dieselbe ist im Bezirke bes igl. Landgerichts Feuchtwangen gelegen, und zählt im Pfarrorte, und sechs dazu gehörigen in einer Entsernung von einer viertel zu einer halben Stunde gelegenen Dorsschaften und Weilern 551 Scelen.

Im Pfarrbezirke befindet sich nur eine Schule, nämlich in Elberdroth. Die Erträgnisse ber Pfarrei berechnen sich aus ständigem Gehalte auf 71 fl. $4\frac{1}{4}$ fr. aus Realitäten auf 361 fl. $49\frac{1}{4}$ fr. aus Rechten auf 183 fl. $53\frac{1}{2}$ fr. und aus besonders bezahlt werdenden Dienst-Berrichtungen auf 45 fl. $56\frac{1}{4}$ fr. im Ganzen also auf 662 fl. $43\frac{1}{4}$ fr. wogegen die Lasten 78 fl. $\frac{1}{4}$ fr. betragen.

Das Patronaterecht fieht Seiner Majestat bem Konige zu, und haben Bewerber um biefe Pfarrei ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugnissen zu versehenden Gesuche binnen vier Wochen bei ber unterfertigten tal. Rreibregierung einzureichen.

Ansbach, ben 6. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gett.

Einl. Rr. 18317. Erp. Rr. 22414.

An fammtliche Polizeibehörben bes Rezatfreifes.

(Die Sypothet-Darleben ber bayerifchen Sypotheten : und Bechfelbant betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Unter Beziehung auf bas bieffeitige Ausschreiben vom 28. vor. Mts. Rr. 27. bes Kreis. Instelligenzblattes, die Sypotheten Darleben ber baperischen Sypotheten und Wechselbant betreffend, wird bas von bem fgl. Staats-Ministerium ber Justig an sammtliche Appellationsgerichte bieffeits

bes Rheins in bemselben Betreffe erlaffene und von dem tgl. Staatsministerium bes Innern abs schriftlich mitgetheilte hochste Rescript vom 20. v. Mts. ben obenbenannten Behörden durch nachstehenden Abdruck zur Kenntniß gebracht.

Ansbach ben 7. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Secr.

Ronigreich Banern. Staate-Ministerium der Juftig.

Seine Majestät der König haben bei Kenntnisnahme von dem Stande der Geschäfte der baverischen Hypotheken und Wechselbank zu versügen geruht, daß sämmtliche Justiz und Kuratels Stellen und Behörden zu möglichster Förderung der Darlehend Geschäfte der genannten Bank um so mehr angewiesen werden sollen, als das Annuitäten-System so wesentliche Bortheile in nationals ökonomischer und sonstiger Hinsicht gewähre, daß dessen möglichste Ausbreitung zu den entschiedensten Zwecken Allerhöchst Ihrer Regierung gehöre.

Hienach sind sammtliche Sypotheten-Memter des Kreises anzuweisen, mit der größten Sorgfalt und mit pflichtmäßigem Gifer dahin zu wirken, daß der Allerhöchzen Intention in volldommen, ans gemessener Weise entsprochen werde. München, den 20. März 1887

Auf Geiner Majeftat bes Ronigs Allerhöchften Befehl.

Einl. Nr. 18424. Erp. Nr. 22480.

An fammtliche Diftrittes Polizeibehörben. (Die den Gendarmerie-Stationen zugetheilten Linien-Goldaten betr.) Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Die in nachstehendem Berzeichnis enthaltenen Soldaten bes f. Linien-Infanterie-Regiments Erbs großherzog von heffen sind aushilfsweise zum Gendarmeriedienst angezogen morden, und daher bei ihrer gegenwärtigen Berwendung gleich ben wirklichen Gendarmen anzusehen und zu achten. Die Distrikts-Polizeibehörden haben dies in ihren Bezirken durch Currenden bekaunt zu machen.

Andbach ben 9. April 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Berzeichniß über die vom Königl. Infanterie Regiment Erbgroßherzog von heffen zur Dienst.
leistung ander fommandirten 5 Goldaten.

Bors und Zunamen.	Station.	Gericht.	Bemerfung.					
Lubwig Meirner Konrad Geiger Joh. Nikolaus Berger Johann Biol Andreas Kolb Ansbach, den	Dettingen harburg	Herrieden Dinfelsbühl Heilsbronn Dettingen Harburg	für den abgegangenen Sold. And. Igel.					

Das Commando ber Roniglichen 5. Genbarmerie. Compagnie. Fronmuller, Sauptmann.

Ginl. Rr. 11417. Erp. Rr. 12402.

(Den Berkauf bes Ihrer Teift-Bolies im Jahre 1836]7.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs

wird auf Requisition ber tgl. Regierung bes Unterdonaufreises, Rammer ber Finanzen, vom 18. v. Mts. Rr. 4040. untenstehende Befanntmachung bes fonigl. Rentamts Passau zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Andbach ben 5. April 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finanzen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Gifele, Geer.

Betanntmachung über ben Bertauf des Ilger. Trift polges zu Paffau.

Wie in ben Borjahren werben heuer wieder bedeutende Quantitaten harten und weichen Brennholzes aus ber Ilzer. Trift auf ben Lagerplagen bei Passau im österreichischen Maaße zu 6 Schuh hoch und weit, bann 3 und 2½ schuhiger Scheitterlange aufgestellt, und zum Berkaufe ausgesetzt.

Der Bertauf biefes Trift-holges ift bem unterzeichneten Umte um bestimmte Preise übertragen und biefelben find fur bas laufende wie folgt, festgefest:

für eine Rlafter harten Solzes von 3 Schuh Scheitterlange

6 fl. 24 fr. Seche Gulben zwanzig vier Rreuzer

für eine Rlafter harten Bolges von 23 Schuh Scheitterlange

5 fl. 24 fr. Runf Bulben zwanzig vier Rreuger

für eine Rlafter weichen Solges von 3 Schuh Scheftterlange

3 fl. 40 fr. Drei Gulben vierzig Rreuger .

für eine Rlafter weichen holges von 2 ! Schuh Scheitterlange

3 fl. Drei Gulbenli da

Reben biefen Preifen haben bie Räufer an ben aufgestellten Solzmeffer einen Defferlohn von

einem Rreuger per Rlafter zu bezahlen.

Auch heuer wird wieder bemerkt, daß unter dem Trift. Holze fich viel Buchen bolg befindet, welches jedoch nicht abgesondert und für sich allein abgegeben, sondern den Abnehmern des weichen Holzes um den bestimmten Preis in dem Maaße zugetheilt wird, wie sich der Borrath davon zu der ganzen Quantität des vorhandenen weichen Holzes verhalt.

Rauflustige werden eingeladen, sich bei dem unterfertigfen Koniglichen Rentamte zu melden, welches benselben bas benothigte Holz in beliebig zu bestimmenden Parthien, gegen baare Zahlung ober auch gegen zu leistende hinlängliche Sicherheit, auf Nachborge, die sich jedoch nicht über ben 30. September 1837 binaus erstrecken barf, zu jeder Zeit abgeben wird.

Den Kaufern wird schließlich noch bemerkt, daß sie zwar ihr angekauftes Holz jederzeit von ben Lagerplaten abführen können, die Raumung ber Plate aber unfehlbar vor dem Einkommen bes Triftholzes im barauf folgenden Jahre vollzogen seyn musse.

Paffan, ben 18. Marg 1837.

Ronigliches Rentamt Paffau.

Ginl. Nr. 18471. Erp. Nr. 16557.

(Die Confursprufung ber katholischen Pfarramtekanbidaten ber Discese Augeburg betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Konias.

Bur Prüfung ber katholischen Pfarramtekandidaten der bischöflichen Diözese Augeburg wird nach den Borschriften der allerhöchsten Berordnung vom 30. Dezember 1806 (Nggebl. vom Jahre 1807 S. 270 ic.) und mit Rücksicht auf die spätere allerhöchste Berordnung vom 5. Februar 1829 (Reggebl, 1829 R. 105 ic.) die vorzunehmende Pfarramteprüfung am Montag den 17. Juli d. 36. und an den barauf solgenden Tagen am Sipe der unterzeichneten Stelle abgehalten werden.

Die Zulassungsgesuche berjenigen Priester, welche diesem Confurse beizuwohnen gedenken, mußen längstens bis zum ersten Juni d. Is. bei der untersertigten k. Regierung eingetroffen senn, und die Bittsteller haben als hierzu erforderliche Qualifikation die gesetzliche Bollendung der Studien, eine wenigstens viersährige entsprechende Dienstedleistung in der Seelforge, das pflichtmäßige eifrige Wirsten und volle Befähigung im Bereiche der Bolks und Jugendbildung, sowie das der Standeschre und Amtöwürde bisher beobachtete entsprechende Betragen durch legale Zeugnisse der betreffenden Studienrestorate des bischöflichen Ordinariats der einschlägigen k. Landgerichte, herrschaftsgerichte ober unmittelbaren Magistrate der betreffenden Distrikts Schulinspectionen und des Pfarramtes geshörig nachzuweisen, wobei insbesondere auch auf genaue Einhaltung der Borschriften des Stempelgeses bei Bermeidung der gesetzlichen Strafen ausmerksam gemacht wird.

Die Borlage einzelner Rlaffen s oder Frequentationszeugniffe ift überfluffig, und es genugt bie Ginreichung ber Gymnafial s und Universitäts oder refp. Der Lygeals Absolutorien über vollendete.

phylosophische und theologische Studien.

Auch hat die Beibringung von Nachweisen über die Erlangung ber einzelnen niederen und höheren Weihen zu unterbleiben, dagegen ist jeder Concurstandidat verpflichtet, in seiner Borstellung anzugeben, auf welchem Tischtitel berselbe ordinirt sepe, dann welche Rapland. oder Bifardstellen er seit seinem Eintritte in die Seelforge, und wie lang er solche versehen habe. Die zugelassenen Priester haben sich sodann einen Tag vor dem Ansang des Conturses am Sonntag den 16. Juli d. Is. Borm. 11 Uhr im f. Regierungsgebäude zum Zweck ber Ginschreibung persönlich anzumelden. Augeburg, am 4. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Oberbonaufreises Rammer bes Innern. von Lint, Prafident.

Un fammtliche Untersuchungsgerichte bes Regatfreifes,

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die allerhöchsten Berordnungen vom 2. Juli 1821 und 13. September 1823 (Regatfreisbl. b. 3. 1821 Nr. 29), nach welchen von allen die öffentliche Sicherheit besonders gefährdenden Borsfallenheiten, schweren Berbrechen und bedeutenden Unglücksfällen sofort dem Gerichtshofe Anzeige zur Borlage an das f. Staatsministerium der Justiz erstattet werden soll, wird ben Untersuchungsgerichten hiemit in Erinnerung gebracht.

Ansbach, am 6. April 1837.

Ronigliches Appellationsgericht für ben Regattreis.

Arischel, Setretar.

Cours der hayerischen Staats. Papiere. Augeburg ben 6. April 1837.

en beidheit ut

		6	t	a	a	t	8	P	a	p	i	e	r	e.					Briefe	Gelb
Dbligo	tionen à	4	<u>0</u>	mí	1	Cu	up.					7				•	•		100 g 28 532	102
	to à																	•	100 5	
Promo	ffen auf	Ba	nf	. 21	cti	en	, F	er	9	lüd	4	Ag	io		•		•		28	
Banks	Iftien na	dy	Er	fdy	ein	en				•						•	•	•	532	

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalis.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die öffentliche Reinlichseit, insbesondere die Abseitung bes Abtrittsbungers in den Graben unter den Promenaden, ingleichen in den Altbach der Rezat betr.)

Durch die im Berbfte vor. Jahre erlaffenen öffentlichen Befanntmachungen ift bereite ausgefprochen worden, daß bas Ableiten bes Abtrittebungere Gwohl in ben Graben unter ben Promenaben, als auch in ben Altbach ber Regat aus Grunden ber öffentlichen Reinlichfeit nicht mehr als julaffig erachtet werben fonne; es find in Diefen Befanntmachungen alle Befiger von Saufern, aus welchen bisher bergleichen Ableitungen stattgefunden haben, aufgeforbert worden, im laufe bes Winters bie nöthigen Borbereitungen zu treffen, bamit bei bem Gintritte bes Frühjahrs bie jur Beseitigung obigen Difftantes erforderlichen Baulichkeiten vorgenom. men und namentlich die nöthigen Abtrittsgruben errichtet werden fonnten, auch ist beigefügt worden, baß mit bem Eintritte des Frühjahres eine weitere polizeiliche Befanntmachung erscheinen und bie Zeit bestimmen werbe, von wo an die fernere Ableitung ber Erfremente aufzuhören habe, und mit polizeis licher Etrafe geahndet werben folle. nun bie betreffenden Sausbofiger in Folge obiger Aufforderung im laufe bes verflossenen Winterd bie nothigen Borbereitungen jur Errichtung von Senfgruben getroffen haben werden, nachdem nun

bas Frühjahr eingetreten ift, und mit ber Errichs tung von Abtrittegruben begonnen werden fann, fo ergebet hiemit an bie Besiger aller berjenigen Baufer, aus welchen noch ber Abtrittebunger ents weder in den Graben unter ben Promenaden ober in ben Altbach ber Regat abgeleitet wird, die Auf. forderung, binnen einer Frift von zwei Monaten bie nöthigen Abtrittegruben herstellen zu laffen, und daburch bie fernere Ableitung ber Exfremente in ermahnten Graben und Bach zu beseitigen. Rach Ablauf dieser Krift haben Diejenigen, welche ben Abtrittsbunger ferner noch in ben Graben unter . ben Promenaden oder in den Altbach ber Regat ableiten, ju gewärtigen, baf fie mit polizeilicher Strafe belegt und jur herstellung berjenigen Uns ftalten, welche biefe fernere Ableitung befeitigen, mit 3mang angehalten werben.

Ansbach, am 30. Mär, 1837.

Enbres. Stirl.

2. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die Blisableiter betr.)

Die Besitzer ber mit Bligableitern versehenen Gebäude hiesiger Stadt werden hiemit an die ihnen nach S. 10 der Feuerordnung obliegende Pflicht, alle Frühjahr durch Sachverständige die Ableiter untersuchen und die sich hiebei ergebenden Mängel entsernen zu lassen, erinnert. Da ferner durch Berordnung der k. Kreistregierung vom 13. vor. Monats (Kr. Int. Bl. d. Is. Nr. 23 S. 742) ausgesprochen worden ist, daß zur Fertigung und Reparatur der Bligableiter nur die bei einem kgl.

Rreisbaubureau gepruften und hiezu befähigt gefundenen Personen verwendet werden burfen, fo wird in bieser Beziehung befannt gemacht, bag

1) ber Thurmbeder Beinlein,

2) ber Flaschnermeifter Bubner,

3) ber Schlossermeister Friedr. Otto bahier bereits vom hiesigen k. Kreisbauburean gesprüft und zu bem obigen Geschäft befähigt erkannt worden sind. Zugleich wird auf den Grund obiger Berordnung polizeitiche Strafe allen denjenigen ans gedroht, welche hiezu, ohne von einem k. Kreiss Bauburean als befähigt erkannt worden zu seyn, sich dennoch mit Bersertigung und Ausbesserung von Blipableitern beschäftigen, ingleichen allen denjenigen, welche solche unbefähigte Personen hies zu verwenden.

Andbady, ben 6. April 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

2 a. Polizeiliche Bekanntmachung.
(Die Ochsenfleischtare betr.)

Die Tare bes Daffenfleisches wird vom 15.

b. Mts. an auf

9 fr. 2 pf.

bas Pfund gefett.

Ansbach, ben 8. April 1837.

Der Stadtmagistrat. Endres. Stirl.

3. Befanntmachung.

(Auswanderung des Dienstfnechts Ströhlein nach Amerika betr.)

Der Dienstenecht Michael Ströhlein von hier hat die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten und will am 15. d. M. absreisen. Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß allenfallsige Ansprüche an den Ströhslein binnen 14 Lagen geltend zu machen sind, ins dem nach deren Berlauf demselben die Auswanderrungslizenz ausgefertigt werden wird.

Andbach, 1. April 1837.

Stadtmagistrat.

4. Bon bem t. Kreis und Stadtgericht Ands bach wird hiemit befannt gemacht, bag bas in ber Cauernheimerischen Confurdsache unterm 8. Merg b. Id. erlassene Prioritätderkenntniß am heutigen an Verfündungestatt an bad Gerichtsbrett anges heftet worden ift.

Ansbach, den 6. April 1837.

Ronigl, Kreis und Ctadtgericht. von Rohlhagen; Direttor.

5. Nach einem Darlehensvertrag vom 16. März 1816 hat die bortmalige königliche Stife tungs - Administration Erlangen ber städtischen Commune bahier aus dem Stiftungs Bermögen 8000 fl. und zwar

.800 fl. von ber Rirche Brud,

100 . " Buchenbach,

1485 . ,, " Sannberg,.

65 . " " Saußen,

275 . von ber Gottesaderfirche Reuftabt a.b. M.

35 . von der Rirde Eplerebach,

25 . " " Reichertehof,

350 s ,, , Stübach,

100 . " Mandyaurach,

115 . " Dechsendorf,

150 . von ber Stiftung Bilhelmeborf,

3250 . von ber freiherrl, Buirette v. Delefelbe fchen Fraulein Stiftung

50 . bon ber Urmenftiftung Saufen,

300 . vom Spital Bergogenaurach,

900 . " Meuftadt a. b. A.

8000 fl.

vorgeliehen und wurde die Summe auf mehreren städtischen Realitäten hypothekarisch versichert. Der hiesige Magistrat hat durch aussergerichtliche Dulte tungen nachgewiesen, daß dieses Darlehen größtenstheils getilgt ist, konnte aber die oben allegirte Urskunde, da sie zu Berlust gegangen, nicht vorlegen. Auf den Antrag des Stadtmagistrats wird nun nach einer Entschließung der könfglichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, vom 14. v. Mts. der unbekannte Inhaber dieser zu Berslust gegangenen Urkunde ausgefordert, binnen eines präclusiven Termins von

feche Monaten a dato biefelbe vor unterzeichnetem Gerichte vorzuzeigen und fich über beren Erwerbung zu legitimiren, widrigenfalls fie nach fruchtlofen Ablaufe bes Gbiftal. und Productions. Termins für traftlos erflart werben muffe.

Erlangen, ben 7. Marg 1837. Ronigl. Rreids und Stadtgericht. Bareid, Director.

6. Der Köbler Georg Leonhard Schlump von Dombühl und bessen Sheweib Unna Barbara eine geborne Lang, haben die in ihrem Wohn, ort hergebrachte eheliche Gütergemeinschaft Krast gerichtlicher Erklärung vom 28. Januar a. c. unter sich ausgehoben, was hiemit auf den Grund des allgemeinen Pr. Land Rechts Th. II. Tit. I. S. 422 und 424 zur öffeutlichen Kenntniß gesbracht wird.

Feuchtwang am 13. Mary 1837.

Ronigliches Candgericht.

D. aegr. Brand.

7. Der lebige Dienstfnecht Leonhard Brenbel von Neundorf hat sich freiwillig der Disposition über sein Bermögen begeben, kann daher ohne Zustimmung seines Kurators, Ortsvorstands Johann Heller von Reundorf keine für ihn verbindlichen lästigen Berträge eingehen.

Bergogenaurach ben 21. Marg 1837.

Rönigliches Canbgericht. Müller, Landrichter.

8. In ber Konrad Dloos meier's chen Ronturesache non Seulendorf sollen auf Untrag ber Gläubiger bie jur Masse gehörigen Immobilien, nämlich:

1) bas Wohnhaus Rr. 31 zu Seufenoorf mit Stallung, Stadel, hofraum, worauf die reale Bader. Brandweinbrennerei. und Schenks gerechtigfeit ruht, und wozu weiter 9 Tgw. 48 Dez. Feld und 1 Tagw. 44 Dez. Wiese gehören, bann

2). 10 Tagm. 63 Det. Reuthfelbader auf ein. Jahr an ben. Meistbietenben verpachtet werben. Es wird baher hiezu Termin auf.

ben 18. April I, 36. Borm. 10 - 12 Uhr im Geschäftszimmer Rr 23 anberaumt, und ben

Pachtlustigen eröffnet, baß bie Pachtbebingungen in bem Termine befannt gemacht werben.

Radolzburg, ben 1. April 1837. Rönigliches Landgericht.

v. Aufin, gandrichter.

9. Bom f. Landgericht Reustadt a. b. Aisch wird auf Requisition ber t. Bauinspektion Binds-heim zur Versteigerung der im Jahre 1835 auszus führenden Reparaturen an den Staatsgebauben, welche betreffen:

Maurerarbeiten an ben Pfarrhausern zu Unternesselbach und herrnneuses, an bem Rentamtegebäube, bann bem Landgerichtegebäube
zu Reuftabt, an ben Getraidmagazinen zu
Dachsbach und Emstirchen, an bem Schulhause zu Münchsteinach;

Tuncherarbeiten an bem Canbgerichtsgebaube ben außern Berput und Anstrich bes hauses, an ber Kirche in Birkenfeld ben Berpus ber

Scheibewand am Getraidmagagin;

Bimmererarbeiten an ben Pfarrhäusern zu Banbenbach, Unternesselbach, herrnneuses, an bem Rentamtegebäude zu Neustabt, an ben Getraidmagazinen zu Birfenfeld, Dachebach, Embfirchen und Münchsteinach, bann an bem Schulhause baselbst;

Schreinerarbeiten an dem Pfarrhause ju Unternesselbach, an dem Rentamisgebäude ju

Reuftabt;

Schlosserarbeiten an ben Pfarrhäusern zu Unternesselbach und herrnneuses, an bem Rentamtegebäube in Reustadt, an bem Getraids magazin zu Münchsteinach;

Glaferarbeiten an bem Rentamtegebaube, bann bem Landgerichtsgebaube in Reuftabt.

Termin auf

Montag ben 17. April curr. Borm. 9 Uhr in bem Lotale bes hiefigen Rathhauses anberaumt, wozu fähige Gewerbsmeister eingeladen werden.

Reuftadt a. b. A., ben 2. April 1837.

Königliches Landgericht, Beig, Landrichter.

10. Am 24. Mery I. 36, wurde im Pegnitfluß bei Schniegling ber Leichnam einer Manneperfon

gefunden, beren Rame und sonstige Berhältnisse bieber noch nicht ausgemittelt werden konnten. So viel man wegen der bereits eingetretenen Fäulnis wahrnehmen konnte, mochte die Person 30 — 36 Jahre alt seyn, war 5 6 groß, und hatte schwarze haare. Besleibet war der Leichnam

1) mit einer weißen Salebinde,

2) mit einer gelb und und schwarz geftreiften wollenen Unterwefte;

3) mit einer grunfammtnen Befte;

4) einer gruntuchenen mit Leber befesten Reits bofe;

5) einer grun tuchenen Jade,

6) einem Rled;

7) einem Paar Salbftiefeln und

8) einem Paar wollenen Daumhanbschuhen, Sammtliche Behörden und wer sonft Austunft über die befchriebene Manusperson ertheilen tann, werben ersucht, bies im Balben hieher zu melben.

Murnberg, ben 5. April 1837

Ronigliches Landgericht.

Frhr. v. Rreft, landrichter.

11. Begen erheblicher Gemutheschwäche ber großjährigen Apollonia Ruch von Hornau wirddie Bormundschaft über dieselbe auf weitere 6 Jahre fortgesest. Dies zur Nachricht.

Bindeheim, ben 14. Mer; 1837.

Ronigliches landgericht.
Engerer, ganbrichtere

Dentenheim durch rechtsfräftiges Erkenntniß füreinen Berschwender erklärt, und ihm der Müllermeisler Georg Konrad Dürr daselbst als Bormund bestellt worden ist, wird dieses hiermit öffentlich besannt gemacht, mit dem Bemerken, daß gedachter Meyer ohne Zustimmung seines Bormundes weder Schulden machen noch lästige Bormundes weder Schulden machen noch lästige Bortrage einsgehen kann. Zugleich werden alle diesenigen, welche an Meyer Forderungen zu machen haben, die nicht aus dem Hypothesenbuche erhellen, hiermit ausgesordert, dieselben bis zum

19 April b. 3. früh 8. Uhr ober spätestent in biesem Termine bahier anzuzels gen und bie treffenben Dofumente vorzulegen, uns

ter bem Rechtsnachtheile, daß die sich nicht mels benden Gläubiger die Bermuthung wider sich has ben, daß sie dem Rurand erst nach der Prodigalis tätserklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von früherem Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forsberungen einklagten, und bei der Instruktion ber Sache das Gegentheil obiger Bermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Forderungen wers den abgewiesen werden.

Windsheim ben 29. Marg 1837.

Ronigl. Landgericht. Engerer, Landrichter.

13. Auf Antrag der Creditoren und Reliften bes verstorbenen Zimmermeisters Michael Benkert von Mft. Einersheim werden am

Dienstag ben 2. Mai d. 36. Borm. 10 - 12 Uhr auf dem hiefigen Rathhause

1 Morg. Beinberg im Sonnberg, Str. Cat. Rr. 269;

3 Mg. Weinberg im Bogelfang, St. Cat. Rr. 879;

bann im Sterbhaufe

circa 7 Eimer Wein 1836r Gewäche;

einige Faffer und

ber vorhandene Dung

meistbietend verstrichen werben. hiezu labet man bests und zahlungsfähige Strichliebhaber mit bem Bemerken ein, bag die naberen Strichbebingnisse im Strichtermine bekannt gemacht werben.

Mft. Einersheim, ben 8. April 1837. Graflich Rechteren'sches Herrschaftsgericht. Kriticher, herrschaftsrichter.

14. Freitag ben 14. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird im Rentamtslokale zu herrieden vorbe, baltlich der Genehmigung der f. Regierung eine Quantität Korn und Haber vom Erndtejahr 1836, welche auf dem hiesigen k. Getraidkasten gelagert ist, im öffentlichen Strich an den Meistbietenden verfaust.

herrieden, ben 7. April 1837.

Rönigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

15. Bermoge allerhochster Entschliefung vom

67

22. März b. Id. ist ben Malzaussehern gestattet, gleich wie die Unterausschläger eine mit dem Rasmendzuge Gr. Majestät bes Königs versehene Schiemkappe von dunkelblauem Tuche als Funktionszeichen tragen zu durfen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ansbady, ben 10. April 1837.

Ronigl. Dberaufschlagamt bes Regatfreifes.

Dr. Rouffeau.

Dietrich.

16. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannide Kirche. Bom 3. bis 9. April 1837.

1. Getaufte.

1. Georg Mathias, Sohn bes Mühlbesitzers und Wollengarnfabrikanten herrn Bleicher auf ber Galgenmühle; 2. Georg Leonhard, Sohn des Bu. Schuhmachermeisters Pfeisfer; 3. Joh. Ernst, Sohn des Bürgers und Schreinermeisters Beufchel, 4. Georg Michael, Sohn des B. und Zimmergesellen Oberseiter.

2. Getraute.

Johann Philipp Probft, B. und Taglohner, mit Frau Johanna Bittmann.

3. Begrabene.

1. Maria Ratharina Waltshöfer, Taglohnes rin, ft. 56 J. 8. M. 3 T. alt am Schleimschlag; 2. Johann Michael Fint, Sandgräber, ft. 49 J. 7 M. 21 Tag alt am Brustfieber; 3. Anna Babetta, Tochter bes B. und Wirths höfer, ft. 5. M. 6 T. alt am Zehrsieber; 4. Anna Ursula, Chefrau bes Inwohners Lut, ft. 48 J. 2 M. 2 T. alt an ber Brustwassersucht; 5. Todtgeborner Knabe bes B. und Inwohners Schu,

St. Gumpertus: Rirde.

1. Getauft.

Johann Friedrich Christian, Sohn bes Professors an der Gymnasialanstalt ju Unsbach herrn Zimmermann.

2. Begrabene.

1. Frau Maria Margaretha, Bittwe bes B., Beuchmachermeifters und handelsmanns herrn Baringer, ft. 80 3. 10 T. alt an Entfraftung;

2. Elisabetha Barbara, Tochter bes B. und Mezgermeisters Herrn Auernheimer, st. 1 3.6 M. alt am Gefraisch; 3. herr Georg Joseph Eber, Baumaterialausseher im t. Bauamt u. Kallant an der St. Gumpertustirche, st. 57 J. 11 M. 26 T. alt an Unterleibsbrand; 4. Unna Walburga, Tochter bes B. und Schneibermeisters herrn Scheibenberger, st. 1 M. 9 L. alt am Gefraisch; 5. Frau helena, Ehefrau bes B. und Bäckermeisters herrn Bischoff, st. 52 J. 4 M. 25 T. alt an der Brustwassersucht.

Ratholische Stadtpfarrei.

Betauft.

Iba Magdalena Theodolinde, Tochter bes fgl. Civil. Bauinfpettore herrn Schulg.

Begraben.

Walburga Ernft, Regimentsaltuarswittme, ft. 75 3 alt an Lungenlahmung.

Privatbefanntmachungen.

1. Freitag ben 21. April b. 38, von Rachs mittags 1 Uhr an werden beim Rogwirth hennins ger bahier

23 Chaffel Rorn;

247 Edjäffel Dintel,

7 Schäffel Maigen und

116 Echäffel Saber

1836r selbst gesammelte bahiesige Zehendfruchte von gang vorzüglicher Qualität in einzelnen Parthien meistbietend verlauft und Liebhaber anmit eingelaben.

Mft. Burgbernheim, ben 7. April 1837.

Frhel. v. Greiffenclauische Rentenverwaltung. Zumpf.

2. Biefether Bleiche. Bei Annaherung ber Bleichzeit giebt fich ber Unterzeichnete bie Ehre, bem verehrungswürdigen Publitum ergebenst anzuzeigen, baß sein Bleichgeschäft wieder seinen Anfang nehmen wird, und daß von nachbenannten herrn Spediteurs alle Bleichgegenstände besteus an ihn besorgt werden,

In Andbach herr Raufm. G. C. Beeg,

In Feuchtwang herr Spenglermeifter Petfchler,

In Rothenburg herr Eißenhändler haag, In Dinkelsbuhl herr Kapellmeiner Wolff. Um bas bisher bezugte Zutrauen ferner zu erhalten und immer besser zu erwerben, wird er auch dieses Jahr mit bem vorjährigen Bleichpreis alles schön und gut gebleicht wieder zurückstellen,

alles schön und gut gebleicht wieder jurudstellen, und mit dem Bunsche ihn mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren empfiehlt sich

Wieseth bei Forndorf den 2. April 1837. 3ohann Bandel, Bleichbefiger.

3. Bleichanzeige. Einem verehrunges würdigen Publikum gibt fich Unterzeichneter die Ehre anzuzeigen, baß die ihm anzuvertrauenden Bleichgegenstände nunmehr, wie bisher von nachbesnannten herrn Spediteurs übernommen werden.

Rur Andbach und Wegend Raufmann Strelin,

" Dintelebuhl " Praceptor Burflein.

" Feuchtwangen " Beiggerber Map.

" Fürth " Buch und Runfthand. ler Rorn.

" Ritingen " Melbermeifter 21. F.

Für Rurnberg u. Gegend Budhanbler Rorn.

" Dettingen " Gürtler Ehrgott Martin.

" Rothenburg " Friedrich Robler.

" Uffenheim " Jobft Beinreich und

" Waffertrübingen " Frau Wittme Sauf neben ber Conne.

Mit dem Bemerken, daß die Bleichpreiße dies selben, wie in den vorhergehenden Jahren find, empfiehlt fich unter Zusicherung forgfältigster und unschädlicher Behandlung der Bleichwaaren zu zahlreichen Austrägen

Friedrich Saud, Bleichbefiger.

4. In hiefiger Gerichtstanzlei ift eine balb wieder zu besehende Scribentenstelle erledigt. Bes werber von 18 bis 24 Jahren mit gefälliger, flüchtiger und ortographischer Handschrift, welche sich über sittlichen Lebendwandel ausweisen können, mögen sich zeitig melden.

herzogenaurad, ben 4. April 1837.

Müller, Canbrichter.

5. Subscription mit aufferorbentlichen Bortheilen. Die 300

schönsten und merkwürdigsten Ansichten bes gangen Beltalls. Mit Beschreibung.

Mener's Universum. Vierter Jahrgang.

Die brei erften Bande (Jahrgange) bes Uni. versums find vollendet. - Gilf Auflagen bef. felben von ben erften Bauben ber beutichen, zwei von ber polnischen Ausgabe, Uebersegungen in der frangofischen, ruffischen, italienischen, englischen, ungarischen, hollandischen und ich webischen Sprache liegen vor und; ber berühmte Delenschlager übertrug bas Wert in's Danifde; fpanifche, ferbifde und bohmifde Undgaben werben eben veranstaltet; vielfältige Rachbilde ungen find in England, Franfreich und Deutschland versucht worben : Alles bas jufammengenom. men ergiebt einen Erfolg für bas Unternehmen, welcher feines Bleichen vergeblich fucht. -- Der Berausgeber ift fern bavon, folche Theilnahme felnem Talente jugurechnen ; aber er glaubt, ber Geift, ber in feinem Werfe webe, fen ein guter Beift und ber Freund ber Civilisation burfe fich freuen ob bes Universume Berbreitung über ben Erdfreis. Alle welche biefes fchonfte, beliebtefte, unterhal. tenbfte und wohlfeilfte aller Stahlftichwerfe noch nicht befigen, fonnen jest, bei Beginn bes vier. ten Jahrgangs, obne Berbindlichkeit auch bie fruhe eren ju nehmen, als Gubicribenten eintreten.

Der Preis für jede broschirte Monatoliefes rung von 3 bis 4 Stahlstichen ist unverändert $5\frac{\pi}{3}$ Groschen sächsisch — 24 Areuzer rheinisch — 7 Silbergroschen preußisch Courant 22 Areuzer Consventions Munge.

Tres biefer Wohlfeilheit, welche noch burch fein ähnliches Unternehmen ereicht worden ist, verpflichten wir uns gegen die gechrten Empfänger und Subscribenten bes vierten (jest beginnenden) Jahrgangs des Universums,

67 *

welcher ein fur fich bestehenbes Bange ausmacht,

ju folgenben Bufagen:

1) jus abermaliger und bedeutender Berth, Steigerung des artistischen Theils des Werks. Die mittelmäßigen Talente sind aus dem Kreise Derer entsernt, welche für diesen Jahrgang arbeiten. Sie sind ersett burch die Herren Finden, Barber und Schröder in London und Paris, Künster, die jeder Kenner als die Besten ihres Kaches ehrt,

2) zu unentgeltlicher Zugabe eines prachtvoll gestochenen allegorischen haupt, titele; ein von vielen Seiten dem Werke gewünschter Schmuck. — Er wird mit der sechsten Lieferung gratis erscheinen. — Und

3) versprechen wir unsern Freunden ein Ge-

20,000 Thalern,

burch bie Gratis. Bertheilung von 25,000 flassischen Runftwerten, jedes von 3 bis ju 10 Thir. Ladenpreis.

Die Grundsate, nach welchen die Un estheilung geschieht, wird ein später erscheinendes Programme aussührlich auseinanderseten; hier möge die Bersicherung genügen: daß kein Empfänger des vierten Universums Bandes dabei teer ausgehen kann, und jeder wenigsstens ein kostbares und klassisches Kunstblatt mit dem letten (dem zwölften) heste desselben ganz kostensteil erhalten wird.

Hilbburghausen, Amsterdam und Rew. Port, Marg 1837.

Das Bibliographische Inftitut.

Eremplare von der ersten Lieferung bes vierten Jahrgangs dieses berühmten Werks liegen in unterzeichneten Buchhandlungen vorräthig.— Bon der un übertrefflichen artistischen Aus, sührung, — von dem hoben Kunstwerthe der Stahlstiche zeugen überdieß die Proben, die wir, auf Berlangen, Jedermann gern zur Ansicht einsenden.

3. M. Dollfuß u. G. W. Gagert in Undbach,

6. Die Mitglieder des ärztlichen Vereins zu Oettingen werden gebeten, bei der nächsten Versammlung am 16. April a c. wo möglich schon Vormittags 10 Uhr sich einzufinden u. ihre Impf-Instrumente mitzubringen.

7. b'Eston'iche Mobehandlung. Da wir nun im Besit unserer fammtlichen Frühjahrs. Artifel sind, bringen wir dieses zur ergebensten Anzeige und empfehlen und besonders mit einem reichen Strohhutlager in den neuesten Façons von den billigken Preisen an, bis zu den feinern Sorten, ebenso in den neuesten Modebandern, Blumen, Federn, Sommer. Shawld, Kragen, Chemisseten, Schleier und Taschen, wie überhaupt in allen unsern befannten Artiseln. Diese Anzeige sibergeben einer geneigten Beachtung

Unebach, ben 9. April 1837.

Pidel und Camhamer.

8. Empfehlung. Einem hohen Abel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit einer Auswahl von Sommerarbeit von Prinell und verschiedenen farbigen Zeugen, Stiefelein und Schuh aller Art von bester Dualität und neuster Façon versehen bin, verstehere die billigste Bedienung und bitte um geneigte Abnahme.

Michael Frant, Schuhmachermeister, wohnhaft bei herrn Anopfmacher, meister Neumeier in ber Neustadt.

9. Sang vorzüglich schon verzierte Regensburger Altarkerzen zu außerft billigen Preisen sind in großer Auswahl zu haben bei

Ernft Bogel, Conditor und Speze. reihandler am Schlofthor in Unebady.

10. A. 271 3 Stiegen hoch werben Strohe hute gewaschen, bas Stud ju 15 fr.

11. Bei einem hiefigen Schlossermeister fann ein Lehrling gegen billige Bedingnisse aufgenommen werden; wo fagt die Redaftion.

12. Im Sause D. Rr. 347 in ber fleinen Sonnenstraffe werden Mädchen zum Unterricht im Raben und Striden gegen billiges Honorar angenommen.

13. Da ich von einem hochfolichen Magistrat die Erlaubniszur Feinbaderei erhielt, so schweichle ich mir, von einem hohen Abel und hochgeehrten Publikum, mit vielen Aufträgen und gütiger Abnahme beehrt zu werden. Ich werde Morgen Donnerstag den 13. mit der Bäckerei den Ausfang machen, und ist täglich bei mir im Hause Nr. 190 in der heiligen Kreuzgasse und Herrieder Thorstrasse bei Maria Winderott im Laden zu haben.

Bertraut Reichelt.

14. In einem großen gewerbsamen Marktste, den an ber hauptstrasse ist ein 2 stöckiges Wohn-haus, worauf eine im besten Betrieb stehende Spezereihandlung ausgeübt wird, mit Scheuern, Ställen, Bacofen, hof nebst Bronnen, Garten und Aeder aus freier hand zu verlaufen. Das Rähere im haus C. 141 im ersten Stock.

15. Das Regierungs und Gesethblatt mit bem Jahres Register von 1818 bis 1827 inclusive, nebst ben Rezat-Kreis-Intelligenzblättern von 1818 bis 1836 wird billig, gebunden oder ungebunden, zu kaufen gesucht. Näheres bei ber Redaktion.

16. Ich bringe hiermit zur ergebensten Anzeige, daß ich, von der Frankfurter Messe retournirt, mein Modes und Schnittwaaren lager, sowohl in Herrnsals Damen-Artikeln, auf das neueste und geschmackvollste reichhaltig assortirt habe. Besonders empsehlen kann ich: eine schöne Ruswahl in Jaconets, Mouselines und Mouselines laines; Hosens und Giletes Beugen; einen großen Borrath niederländischen Kucht und vieler anderer bekannter Artikel. Durch günflige Einstäuse bin ich in den Stand geseht, meine geehrten Abnehmer zu ganz billigen Preisen zu bedienen, weshalb ich um zahlreichen Besuch bitte

(Möber,

auf bem obern Martt.

17. In ber von Guttenberg'ichen Debitsache tann ich feine Zahlungen mehr leiften, ba ich bie Sache bem Stadtgericht jurudgegeben habe.

Lofchge, Raufmannswitte.

19. In ber Marnberger Straffe ift ein neues,

ganz masse gebautes haus, nebst Stall und Garten, worauf eine reale Bierschent, Megel-und Brandweinbrennereigerechtigkeit haftet, aus freier Hand zu verkaufen, hiebei wird bemerkt, bast ber halbe Kaufschilling zu zwei Prozent verzinslich geben bleiben kann. Das nähere ist C. 145 zu erfahren.

Bu vermiethende Wohnungen.

Mr. A. 55. auf bem obern Martt find zwei Quartiere für ledige herrn ober auch für ftille haushalten ju vermiethen.

Lit. A. 108. ift ein freundliches logis für eine ledige Perfon zu vermiethen, es tonnen auch Möbeln und Roft bazu gegeben werben.

B. 51 in ber Obernvorstadt ift ein Quartier ju beziehen.

D. Rr. 7 find 2 Quartiere täglich ober bis Balburgi ju vermiethen.

Un ber Giberftraffe bei hafnermeifter Dorfler ift ber zweite Baden ju beziehen.

D. Nr. 286 in ber Connenstraffe ift ein Quartier bis Laurengi zu vermiethen.

D. 287 in ber Sonnenstrasse ist ber mittlere Gaben mit 2 heizbaren Zimmern, 2 Rammern, 2 Rüchen, Reller, Holzleg, Waschhaus, Mang, Hausboben, geräumigen Hof, Bronnen bis Laurenzi zu vermiethen; es fann auch noch ein kleines heizbares Zimmer bazu gegeben werben.

Umtliche Artitel

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Haus Berkauf. Nach bem Antrage ber Interessenten wird das Anwesen des Taglohners Johann Andreas Müller Ur. 85. am Rießelberg, einstöckig, theils von Stein theils von Fachwerk gebaut, welches auf 600 fl. geschätzt, und der Brandasseluranz mit gleicher Summe einverleibt ist, am

Dienstag ben 18. April b. J. 9 Uhr bieborts im Zimmer Rr. 10. nach 5. 64 bes Sypothelengesetzes an ben Meiftbietenben öffentlich : verlauft.

Murnberg am 22. Februar 1837. Königliches Kreis und Stadtgericht, Bufch, Direktor.

2. Bom Königlich Baierischen Kreis und Stadtgericht Mürnberg wird auf weiteres Unrusen eines hypotheken Släubigers bas ben Erben bes vormaligen Grospfragners Georg Thomas Blümslein gehörige haus S. Rr. 624. in ber obern Söldnersgasse am

Dienstag ben 18. April Borm. 11 Uhr im Commissions Zimmer Rr. 12 bem öffentlichen Bertaufe zum zweitenmale ausgesetzt, und gemäß 5. 64 bes Hypotheten Gesetzes zugeschlagen.

Murnberg ben 18 Marg 1837.

Ronigliches Rreid - und Stadgericht. Buich , Direftor.

3. Zufolge höchster Anbefehlung vom 24. v. M. wird ber Bau einer neuen Pfarrfirche zu Obersbachstetten in Bezug auf die allerhöchste Berordsnung vom 29. April 1833 im Accord gegeben. Der ganze Bau ist auf 12109 fl. veranschlagt. Die Abmodiations Berhandlung wird

am 18. April Bormittags um 9 Uhr beim Gastwirth haag in Oberdachstetten vorge, nommen. Berechtigte Bau , und Zimmermeister, Schreiner , Schlosser , Glasermeister und Holzliese, ranten können hiebei erscheinen , und ihre Anbothe zu Protocoll geben. Die Baupläne und Kostensanschläge können ehevor schon beim Königlichen Landgerichte in Leutershausen und auch bei der Koniglichen Bauinspection in Ansbach eingesehen werden.

Den 10. April 1837.

Ronigl. Randgericht Ronigl. Bauinspection Leutershausen. Ansbach. v. Polluis, Landrichter. Schuster.

4. In Sachen bes handelsmanns Meier Jeremias Holginger zu Feuchtwangen gegen bie Philipp und Eva Maria Conrab'schen Shesteute zu Klaffheim wird zum öffentlichen Berstriche ber hypotheken Objekte bestehend in

1) bem zerschlagenen Bauerngute ju Rlaffheim

wozu ein Wohnhaus Rr. 21. eine Scheuer, eine Hofraith, 2 Morg. 46 Dez. Garten, 21 Morg. 65 Dez. Uder, 2 Tagw. 18. Dez. Wiesen und & Gemeinderecht gehören, belastet mit Erbzins und Dienstgeld, jährlich 7 fl. 7 fr. und Gilt in Korn zu 12 fl. 35 fr. zum f. Rentamt Herrieden. In übrigens handlohnfrei, gibt aber ben Groß und Kleinzehenten, sowie ben Blutzehenten zum tgl. Pfarramt Burgeberbach;

2) in 1 Tagw. 15 Dez. Biefen fogenannte lange Biefe PlRr. 208 walzende Dualität; onerirt mit 41 fr. Erbzine,

Tagsfahrt auf den 17 April curr. im Baner'schen Wirthshause zu Burgoberbach bezielt, wozu Strichsliebhaber unter dem Bemerken hiezu eingeladen werden, daß jeder Streicher sich vor dem Strich siber seine Zahlungs und Bestsfähigseit durch legale Zeugnisse ausweisen musse, wenn er zum Strich gelassen werden will. Die Strichsbedingnisse sollen vor dem Strich befannt gemacht werden.

herrieden ben 4. April 1837.

Bernott, ganbrichter.

5. Auf Antrag ber Creditoren und Relicten bes verstorbenen Rantors Heinrich Sahn von Gollhofen werden folgende Immobilien am

Donnerstag ben 27. April 1837.

Bormittags 10 Uhr auf bem Rathhause zu Gollhofen öffentlich ver-

1) 1% Morg. Ader hinter ber Kirche Bef. Rr. 215. Tare 85 fl.

2) 1 mg. im Belbhaufer Steig, Bef. Rr. 461. Tare 70 fl.

3) & Morg. 13 Mth. Ader hinter ber Rirche, Bef. Rr. 538. Zare 25 fl.

4) I Morg. 15! Rth. Acer an ber Uffenheis mer Chaufes links, Bef. Rr. 611. Taxe 90 fl. indicate

5) 7 Morg. 16 Rth. Ader im der obern Straffe, Bef. Rr. 1184. Zare 60 fl.

6) 4 Morg. 214 Rth. Ader im rothen Mood, Bef. Rr. 1180. Tare 50 fl.

7) 3 Morg. 12 Rth. Garten in ber Gaffen, Bel. Rr. 1181. Taxe 45 fl.

8) — 3% Rth. Commeried am hammelftabl, Umschr. Buch Rr. 1019. Tare 4fl.

9) 5 Morg. 19 1 Mth. Ader am Unterideles heimer Beg, Bef. Rr. 1204g. Tare. 60 fl.

10) 3 Morg. Ader am Marterbild, Bef. 1204 2

, 11) Eine Scheune haus Mro. 41% Tare 250 fl.

fammtlich auf Gollhöfer Markung gelegen. Dies zu werben besit, und zahlungefähige Strichlieb- haber mit dem Bemerken eingeladen, daß die naheren Strichbedingnisse im Termin bekannt ges macht werden, und der Zuschlag nach S. 64 bes Hypotheken Gefetzes erfolgt.

Mtt. Einersheim, am 4. April 1837. Gräflich Rechterensches Herrschaftsgericht. Fritscher, Derrschaftsrichter,

Berichtliche Borladungen.

1. Das fonigl. Landgericht Cadolyburg hat in dem Schuldenwesen des Röblers Leonhard Biegel von Laubendorf auf eigenen Untrag des felben den Universal Confurs erfannt.

Es werden baher bie gesetlichen Ebiftetage, nemlich

1)'jur Anmelbung und Radiweisung ber For-

ben 24. April 1887: 1946 ;

2) jur Borbringung ber Einreden gegen die ans gemeldeten Forderungen auf ben 22. Mai 1837

3) jur Schluft. Berhandlung auf ben 19. Juni 1837

festgeseht, und hiezu sammtliche unbekannte Glaubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Richterscheinen am 1. Ediftstag die Ausschließung der Forderung von ber gegenwärtigen Masse, das Richterscheinen an ben übrigen Goilestagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge hat. Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Aftivmasse nach der erhobenen Tare 900 fl. die Passiwmasse aber zur Zeit 1672 fl. 35 fr. beiträgt. Diesenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in händen haben, werden bei Bermeidung des nochmaligen Ersates ausgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Cadolyburg, ben 20. Mary 1837. Rönigliches Landgericht.

D. a.

von Piverling, Affeffor.

Der am 5. Mary 1790 geborne Bauern. fohn Georg Paul Breit von Dordbronn foll als Solbat nach bem Rudmariche aus Rufland im Jahre 1813 in Willemberg, Ronigreiche Preufen, im Orteleberger Rreife jurudgeblieben fenn, und vor 18 Jahren von ba aus bie lette Rache richt von fich gegeben haben. Geine Befchwifter trugen ale nachstbefannte Intestaterben auf Tobed. erflarung bes Georg Paul Breit und Extrabis tion feines vormunbichaftlich verwalteten Bermogene von 641 fl. an. Georg Paul Breit ober bessen etwaige Dedzendenz wird beghalb aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten und längstens bis jum 27. Juli 1837 ichriftlich ober perfontich beim hiefigen Gerichte zu melben, und bafelbft weitere Unweisung ju erwarten, außerbem Beorg Paul Breit mit seiner etwaigen Descendeng für tobt erflart, und fein ermähntes Bermögen von 641 fl. an feine Geschwister, und zwar nach hiefigem Befete ohne Caution verauefolgt werben wurde.

Ellingen, ben 27. September 1836. Fürstlich von Wrebe'sches herrschaftsgericht. hermann, Berrichaftsrichter.

Berzeich niß

1) der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat April 1837,

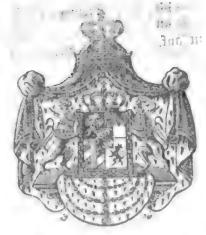
3) der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürfnisse im Monat
Marz 1857.

A. Zaren für ben Monat 21	priL	1837.	B. Preise vom Monat Märg 1837.	
			ff. fr this f	1.11
f (25 22 25	MEN	Ph Qt.	City Colored and C	10 2
1. Sur Brod.	ple.	E:1) 321.	. Baijen 9 7 - 1	10 -
in Laib fdwarg. Brodes fur 12 tr.		i	Rorn 6 31 -	6 4
ioli missen	6	17 -	. Gerste 6 47 -	7 3
foll wiegen . in Laib fchwarzen Brodes fur 6 fr.	U	1.		9,5
in Laid ichwarzen Brodes fur 6 fr.				- Tana
foll wiegen	3	8 2		
in Laib fcwarzen Brobes fur 3 fr.	Č1			12)
foll miegen	1	20 1	geranderter Gerfte gewohn:	1
foll wiegen	1	18 2		6
in stept fut o tr. fen iviegen	-	25 1	. Rartoffeln	ann 1
:		-		1
s s 1 fr. s :		8 12		-
Gemmel fur 1 fr. foll wiegen	_	1 7 3		-
	-		6-7 Stud Gier - 5	
II. Sur Mebl.	a			
	fl.	fr.	Ein Pfund Bechte toftete 14	
ine Metze Roggenmehl kostet	-	59		_
s Maas Munomehl s	nimo	43	hundert Rrebje	-
s = weißes Mehl s		3		
s s Mittelmehl :	and the state of	27		
23 4 4 4		1	ente	-
		2		
s s Grieb		5	Das paar junge Tanben toftete 10	
01 01 101			Ein Safe	[
III. Sur Sleisch.		i	s Rebbod	
			= Schnepfe	-
in Pfund Ochsenfleisch toftet .	-	9	s Gerbubn	-
= Kuhfleisch = .	-	7	70:- (00)	
= Ralbfleisch		7	Die Maas meißen Bieres toftete 3	
: Damel : u. Schaffleifch)		-	Mildy	mine
e Schweinfleisch foftet			Cin Miland Annah Annah Milatan Ba Cata	
· Capiternification refere		11	Gin Pfund gezogener Lichter fostete 23 26	
137 05 33				incol)
IV. Sur Wier.			eaife robes Unschlitt	-
ine Maas braunen Binterbiers f.	-	43	roves Unschlitt	
= = = Comerbiers f.	Despire		Eine Rlafter Buchenbolg toftete . 12 30 - 1	4 1
er Lokalaufichlag ift eingerechnet.				9
et corninginging the emgereumer.			gichtenbolz 7,112	7 1
				7 4
		9		6 :
				_
		1	meider 4 15 -	4 !
. 1		1	Ein Centner fußen beues toftete 1 45 -	-
				4
destination of the second seco				1 4
			032	
			furzes Strob	- -

Andbady, ben 1. April 1837.

Stadt . Magistrat. Enbred. Stirl.

Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Rreis.

Nro. 30. Ausbach. Samftag, ben 15. April 1837.

Inbale.

Die Auflicht auf bie mit Post und Eilwagen nach Bavern kommenden Fremden, resp. bas Erloschenseyn ber Anordnung vom 17. Janner 1836 im hinblid auf ben Art. XX. ber allerhochsten Berordnung vom 17. Janser 1837. — Ausstände an Einruckungs Gebühren. — Stempel und Taranwendung in Gewerbssachen. — Den Berkauf bes Ilger Trift-holzes im Jahre 1836/7. — Die theologische Anstellungs Prufung im Jahre 1837. — Dienstes Nachricht.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 18880. Erp. Nr. 22924.

An fammtliche tgl. Stadtcommiffare und Diftricte, Polizeis Behörden bes Rezattreifes.

(Die Aufficht auf die mit den Post und Gilmagen nach Bavern kommenden Fremden, rest. bas Erloschensenn der Anordnung vom 17. Janner 1836 im hinblid auf ben Art. XX. der allerhöchsten Berordnung vom 17. Janner 1837 betr)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das im bezeichneten Betreff ergangene allerhochste Rescript wird nachstehend ben Stadt. Commissaren und Distrikts.Polizeibehörden zur Kenntniß gebracht.

Andbad, ben 12. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. von Luz, Direktor.

Sonnenmayer, Gect.

Staate: Minifterium bes Innern.

duf bie mit Bericht vom 6. März 1837 vorgelegte Anfrage bes Magistrats ber Stadt Rurns berg barüber, ob bie burch die Ministerial-Entschließung vom 3. Mai 1833 bezüglich ber Bistrung ber Pässe ber mit Eils und Postwagen Reisenden getroffene Anordnung durch die allerhöchste Bers ordnung über das Paswesen vom 17. Jänner b. Is. ausser Wirksamkeit gesetzt sey, wird erwiedert, daß sich die Bistrung der Pässe der mit Eils oder Postwagen Reisenden nunmehr lediglich nach den Bestimmungen der gedachten Berordnung, insbesondere nach Art. XX. berselben zu richten habe; sene spezielle Anordnung demnach allerdings als erloschen zu betrachten sey. — Die Beilage des Berichtes vom 6. März ds. Is. so wie sene der frühern Berichte vom 22. Oktober 1835, 2. Ausgust, 13. Oktober und 15. November 1836 solgen zurück.

Munchen, ben 4. April 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General. Secretar. In beffen Berhinberung ber geheime Secretar Goffinger.

Ginl. Nr. 17777. Erp. Nr. 22415.

Un bie toniglichen Rreis und Stadtgerichte, bann gand Derrschafte und Patrimonial Gerichte bes Rreises.

(Musftande an Ginrudungs : Bebubren betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da nach einer Anzeige ber Rebaktion bes Kreisintelligenzblattes mehrere Behörden mit ber Berichtigung ber Inserationsgebuhren im Rücktande find, und ber von Seite gedachter Redaktion besfalls erlassenen Erinnerung keine Folge geleistet haben, so werden bieselben aufgefordert, fragliche Rückftände nunmehr unverzüglich und längstens bis Ende dieses Monats abzuliefern, in Zukunft aber ben Requisitionen bieser Redaktion punktlicher zu entsprechen. Die betreffenden Behörden werden bieser Aufforderung um so mehr nachkommen, als auf wiederholtes Anrusen die Absendung von Wartboten zu gewärtigen ist.

Ansbach, am 5. April 1937.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern.

Sonnenmayer, Gefretar.

Ginl. Mr. 18878. Erp. Mr. 22936.

An fammtliche Polizeibehörven bes Regatfreifes.

Stempel und Taranwendung in Bewerbefachen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird bie im bezeichneten Betreffe an bie tgli. Regierung des Regentreises ergangene und ber unters fertigten Kreisftelle jur geeigneten Anweisung ber Unterbehörden mitgetheilte hochste Ministerial. Ents

schließung vom 25. vor. Die, ben sammtlichen Polizeibehörden bes Rezattreises burch nachstehensben Abbruck zur Kenntnif gebracht, um fich in vortommenden Fallen hienach zu achten. Unebach ben 12. April 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern und ber Finangen.

von Lus.

hartmann, Director.

Connenmaper, Secr.

Abschrift.

Auf Befehl Geiner Majeftat bes Ronigs.

Auf die im Berichte vom 27. November 1835 gestellten Anfragen, die Stempel. und Tax. Anwendung in Gewerbssachen betreffend, wird nach vorgängigem Benehmen mit bem kgl. Staats. Ministerium des Innern folgende Entschließung ertheilt:

1) Bei herstellung ber Rataster über bie realen und radizirten Gewerbe findet die Stempel-Unwendung nicht statt, da mit der Anordnung dieser Kataster nur ein statistisches Elaborat und eine erleichterte Uebersicht der erwähnten Gewerbe für die betreffenden Polizei-Behörden und Stellen beabsichtet wurde.

Die in diesem Sinne bereits vorläufig an die Distrikts Polizeis Behörden von ber tgl. Regierungs-Finangkammer bes Regentreises erlassene Anweisung erhalt baher hiedurch die Genehmigung.

2) Sbenso unterliegen die Zulasscheine für die Fähigkeits Prüsung ber Taxs und Stempels pflicht nicht, indem die Anordnung berselben nicht im Interesse des Admittirten, sondern lediglich in der polizeilichen Aufsicht ihren Grund hat, daher die Erthellung dieser Zulassscheine als Offizialsache zu behandeln ist.

3) Die Taxirung und Stempelung ber Beugniffe über bie Prufunge-Resultate, sowie

- 4) Die Taxirung und Stempelung ber Freisagebriefe, ist burch bie Bestimmungen bes S. 74. ber provisorischen Taxordnung vom 8. Oftober 1810 und bes S. 7. bes Stempel-Manbats vom 18. Dezember 1812 geboten, und barf bemnach nicht unterlassen werden.
- 5) In ben öffentlichen Bekanntmachungen ber Concessions Gesuche sind Taxen und Stempel nicht anzuwenden, da diese Bekanntmachungen nicht im Interesse bes Concessionssuchers angeordnet, auch nicht durch das Gewerbs-Geset vom 11. Sept. 1825 nothwendig versanlaßt wurden, und mithin nur als eine rein offizielle Maßregel betrachtet werben kann.

6) Ueber bie Erhebung ber Tare und bes Stempele von Manberbudgern, bann

7) Bott ben Berhandlungen bei bem Aufdingen ber Lehrlinge wird besondere Entschliefung nachfolgen.

Munchen, ben 25. Dar: 1837.

An die tgl. Regierunge-Finang-Rammer bes Regentreifes alfo ergangen.

Einl. Rr. 11417. Erp. Rr. 12402.

(Den Berkauf bes Ilger Trift-holges im Jahre 1936]7.) Im Namen Seiner Majestat bes Konigs

wird auf Requisition ber tgl. Regierung bes Unterbonaufreises, Kammer ber Finangen, vom 18.

v. Mts. Rr. 4040. untenftehende Befanntmachung bes fonigl, Rentamts Paffan jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Ansbach ben 5. April 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Finangen.

Sartmann, Direftor.

Gifele, Gecr.

Befanntmadyung über ben Berlauf bed Ilgere Trifte polges zu Paffau.

Wie in ben Borjahren werden heuer wieder bedeutende Quantitäten harten und weichen Brennholzes aus ber Ilzer. Trift auf ben Lagerpläßen bei Passau im österreichischen Maaße zu 6 Schuh hoch und weit, bann 3 und 2½ schuhiger Scheitterlänge aufgestellt, und zum Berkause ausz gesett.

Der Berkauf biefes Trift-holges ift bem unterzeichneten Umte um bestimmte Preise übertragen und biefelben find fur bas laufende wie folgt, festgesett:

für eine Rlafter harten Solges von 3 Schuh Scheitterlange

6 fl. 24 fr. Gedie Gulben zwanzig vier Rrenger

für eine Rlafter harten Solges von 23 Cduh Cheitterlange

5 fl. 24 fr. Funf Gulben zwanzig vier Rreuger

für eine Rlafter weichen holges von 3 Schuh Scheitterlänge

3 fl. 40 fr. Drei Gulben vierzig Rreuger

für eine Rlafter weichen Solges von 2 ! Schuh Scheitterlange

3 fl. Drei Gulben.

Reben biefen Preisen haben bie Raufer an ben aufgestellten Solzmeffer einen Mefferlohn von

einem Rreuger per Rlafter gu bezahlen.

Auch heuer wird wieder bemerft, daß unter dem Trift. Holze fich viel Buchen polz befindet, welches jedoch nicht abgesondert und für fich allein abgegeben, sondern den Abnehmern des weichen Holzes um den bestimmten Preis in dem Maaße zugetheilt wird, wie sich der Borrath davon zu der ganzen Quantität des vorhandenen weichen Holzes verhält.

Ranflustige werden eingeladen, sich bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte zu melben, welches denselben das benöthigte Holz in beliebig zu bestimmenden Parthien, gegen baare Zahlung ober auch gegen zu leistende hinlängliche Sicherheit, auf Nachborge, die sich jedoch nicht über ben

30. Ceptember 1837 hinaus erstreden barf, ju jeder Belt abgeben wird.

Den Kaufern wird schließlich noch bemerkt, daß sie zwar ihr angekauftes holz jederzeit von ben Lagerplaten abführen können, die Raumung ber Plate aber unfehlbar vor dem Einkommen bes Triftholzes im barauf folgenden Jahre vollzogen seyn muffe.

Paffau, ben 18. März 1837.

Königliches Mentamt Paffau.

v. Beißler,

Ginl. Nr. 746. Erp. Nr. 3410.

(Die theologische Anstellungs : Prüfung im Jahre 1837. betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Bu Folge hoher Dber . Confistorial Entschließung vom 29. v. M. foll bie biedjahrige theolos

gische Anstellungsprüfung der protestantischen Predigtamts. Candidaten am 17. Juli lausenden Jahrs ihren Anfang nehmen, und nach Maasgabe der anzuerdnenden Termine in den darauf solgenden Wochen sortgesezt werden. Hiezu werden die Candidaten aus der Concursreihe vom Jahre 1832. und diejenigen, welche durch genügende Zeugnisse nachweisen können, daß sie auf eine bestimmte Mediatpsarrei von dem Patron präsentirt zu werden, Hossaung haben, mit Hinweisung auf die Instruction vom 23. Januar 1809., Abschnitt III. S. S. I. II. III. (Amts. Handbuch ic. Seite 96. und sig.) einberusen, zugleich aber auch diejenigen Candidaten, die von den vorhergehenden Concursiahren rückständig sind, ohne die Anstellungsprüfung bestanden zu haben, zur Anmeldung ausgesordert, mit dem Beisügen, daß im Fall ihres Nichterscheinens und versäumten Dispensations. Gesuches die durch S. 7. der Besörderungs Drdnung (Amtshandbuch ic. Seite 110.) bestimmte Folge, wonach sie das Recht verlieren, in Berechnung ihrer Wart und Dienstzeit mit ihrer Concursreihe sortzurücken, aus sie werde angewendet werden.

Sammtliche Individuen haben ihre Melbung nebst bem Lebenslaufe, beibe in duplo und auf 3 fr. Stempel, von heute binnen vier Bochen unfehlbar bei der unterzeicheneten Stelle einzureichen, und benselben bie, blos einfach und auf 15 fr. auszufertigenden, Zeugsniffe über ihr Berhalten in ber Zwischenzeit von den Rectoraten, unter beren Aussicht sie als Studiensehrer gestanden, oder von den Decanen, in deren Diffrict sie als Bicarien sich ausgehalsten und von den Kamilien, in welchen sie etwa als Hauslehrer angestellt waren, beizulegen.

Auch die Mittheilung der Terte für die 14 Tage vor der Prüfung einzusendenden Probepredigten soch auch die Mittheilung der Terte für die 14 Tage vor der Prüfung einzusendenden Probepredigten sofort erfolgen, und in dieser doppelten Beziehung wird aus Auftrag des k. Ober Consistoriums noch ausdrücklich bemerkt, daß 1) die nicht rechtzeitig erfolgte und bisher östers über alle Gebühr verspätete Einsendung der Probepredigt mit der Zurückweisung der Säumigen von der Prüfung, zu welcher sie sich gemeidet hatten, zu ahnden ist, und daß 2) eben so eine verspätete und ungültig befundene Rechtsertigung wegen Begbleibens von der Prüfung die in der Besörderungs-Ordnung S. 7. (Amts-Handbuch 10. S. 110.) ausgesprochenen Nachtheile für die Säumigen zur Folge hat, plötzlich eingetretenes Ertranken aber durch Zeugnisse vom Arzt und Dekanat nachgewiesen werden muß. Ansbach, den 4. April 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

· von Lug.

Gorner v. n.

Dienstes=Nachricht.

Unter bem 29. März I. Is ift ber erfte Affessor bei bem kgl. Landgerichte Feuchtwangen Perter Brand in gleicher Eigenschaft an bas königl. Landgericht Leutershausen und ber bisherige erfte Affessor bes königl. Landgerichts Leutershausen Georg Schuhmacher in gleicher Eigenschaft nach Feuchtwangen versetzt worden.

1. Polizeiliche Bekanntmachung.

Die Besther ber mit Bligableitern versehenen Gebäude hiesiger Stadt werden hiemit an die ihnen nach S. 10 ber Feuerordnung obliegende Pflicht, alle Frühjahr durch Sachverständige die Ableiter untersuchen und die sich hiebei ergebenden Mängel entfernen zu lassen, erinnert. Da ferner durch Berordnung der t. Kreisregierung vom 13. vor. Monats (Kr. Int. Bl. d. Is. Rr. 23 S. 742) ausgesprochen worden ist, daß zur Fertigung und Reparatur der Blitableiter nur die bei einem kgl. Kreisbaubureau geprüften und hiezu befähigt gessundenen Personen verwendet werden dürsen, so wird in dieser Beziehung bekannt gemacht, daß

- 1) ber Thurmbeder Beinlein,
- 2) ber Flaschnermeifter Subner,
- 3) ber Schlossermeister Friedr. Otto bahier bereits vom hiesigen t. Kreisbaubureau gesprüft und zu dem obigen Geschäft befähigt erkannt worden sind. Zugleich wird auf den Grund obiger Berordnung polizeiliche Strase allen denjenigen aus gedroht, welche hiezu, ohne von einem t. Kreis. Baubureau als befähigt erkannt worden zu sepn, sich dennoch mit Bersertigung und Ausbesserung von Blipableitern beschäftigen, ingleichen allen benjenigen, welche solche unbefähigte Personen hiezu verwenden.

Unebach, ben 6. April 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

2. Bon dem f. Kreis, und Stadtgericht Ans, bach wird hiemit befannt gemacht, daß das in ber Sauernheimerischen Confurdsache unterm 8. Merz b. Is. erlassene Prioritätserfenntniß am heutigen an Berfündungsstatt an das Gerichtsbrett ange, heftet worden ist.

Unebach, ben 6. April 1837.

Ronigl. Rreis - und Stadtgericht. von Roblhagen, Direftor.

3. Die Gemeindeschmiede zu Gutenstetten mit Schmiedegerechtsame wird unter Borbehalt der Cusratelgenehmigung bem öffentlichen Berkause burch Meistgebot ausgesetz, und hiezu Strichtermin

auf

10, Mai c. a. Nachmittags 2 — 5 Uhr im Greßelschen Wirthshause zu Gutenstetten anberaumt; wozu die Strichliebhaber vorgeladen werden. Diese Realitäten bestehen in 1 Wohnhaus Rr. 7. mit Hofraith, Schweinstall, 5 Dezim. Schorrgärtlein, 7 Dez. Ader und 73 Dez. Wiese.

Reuftadt a. b. Mifch, ben 22. Marg 1837. Ronigliches Landgericht.

Deif, Canbrichter.

4. Wegen erheblicher Gemutheschwäche ber großsährigen Apollonia Ruch von Hornau wird bie Bormundschaft über biefelbe auf weitere 6 Jahre fortgesett. Dies jur Rachricht.

Bindeheim, ben 14. Merg 1837.

Ronigliches Candgericht.

Engerer, Lanbrichter.

5. Am Mittwoch ben 19. April Borm. 10 Uhr wird eine Quantität Korn und Dinkel aus dem Erndtejahr 1836 vom hiesigen Getraidspeicher, bann eine Quantität Korn, Dinkel und Haber von dem Speicher zu Birneberg unter Borbes halt hoher Regierungsgenehmigung meistbietend verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werben.

Ansbach, am 12. April 1837.

Königliches Rentamt. Rednagel, Rentbeamter.

6. Am fünftigen Donnerstag ben 20. April werben in ben Staatswalbungen Forst, Deutschherren wald und heegstall bes Reviers Beihenzell:

48 Sägschröte und Rutftude von hartem und weichem Sol;

163 Rlafter theils hartes, theils weiches Scheit- und Abholg nebft

105 Aftholy Saufen öffentlich an die Meistbietenden verkauft, und fine bet die Zusammenkunft zu diesem Zweck früh 8 g. Uhr in Beihenzell statt.

Ansbady, ben 13. April 1837.

Ronigliches Forstamt.

Frhr. v. Räsfeldt , Forstmeister.

Pribatbefanntmachungen.

1. Freitag ben 21. April b. 36. von Rache mittags 1 Uhr an werden beim Rofwirth Henninger bahier

23 Schäffel Korn; 247 Schäffel Dintel, 7 Schäffel Waizen und

116 Schäffel haber 1836r selbst gesammelte bahiesige Zehendfrüchte von ganz vorzüglicher Qualität in einzelnen Parthien meistbietend verkauft und Liebhaber anmit eingelaben.

Mft. Burgbernheim, ben 7. April 1837. Frhrl. v. Greiffenelausche Rentenverwaltung. Bumpf.

2. Getraid. Berfauf. Um Freitag ben 21. April Bormittags verlauft an die Meiftbietenben salva ratificatione beilaufig

> 8 Schäffel Korn, 100 ,, ,, Dinfel,

120 ,, ,, Saber,

im guteherrlichen Brauhause bie Graflich u. Freiherrlich v. Sedendorff Aberbar'sche Renten . Berwaltung Obernzenn.

Erfert.

(Ungeige und Bitte.) Da ber Ban bes hiefigen Pfarr . Baifen . Saufes refp. ber Pfleg sund Erziehunge Unstalt für minorenne verwaiste Pfarrere: Sohne in Baiern, von welchem im vorigen Jahre bas erfte Stodwert jur vollen Bufriedenheit aller Beförderer biefes wohlthatigen Institutes aufgeführt worben ift, nun wieder begonnen hat und bie jum 25. Mug. b. 36, mit Gottes Bulfe vollendet werben foll, um bie vielen auf biefe Bufluchteftatte harrenden Baifen balb auf. nehmen ju fonnen, fo werben biejenigen herren Beiftlichen u. chriftlichen Menschenfreunde, welche Diefes Institut burd milbe Baben gu forbern gebenfen, um rechtbalbige gefällige Busenbung ihrer Liebesgaben herglich gebeten. Bugleich wird ben uns befannten edlen Menschenfreunden in Gdj-t, welche 25fl. jum Sausbau mit bem Motto 1 Petri 2, 5. eingefendet haben, ber richtige Empfang hiermit bescheiniget, und ber herzlichste Dank unter ben besten Segenswünschen bargebracht.

Windsbach, den 12. April 1837. Das Directorium des Waisens hauses für unmins dige Pfarrers. Sohne in Baiern, und in dessen Namen

Branbt , Defan.

4. In hiesiger Gerichtstanzlei ist eine balb wieder zu besethende Scribentenstelle erledigt. Bes werber von 18 bis 24 Jahren mit gefälliger, flüche tiger und ortographischer Handschrift, welche sich über sittlichen Lebenswandel ausweisen können, mögen sich zeitig melden.

Herzogenaurach, ben 4. April 1837. Müller, Landrichter.

(Das Richten ber hiefigen öffente lichen Uhren betr.) Aus ber von mir am 24. Dezember v. 36, nach ben Meridian ber Stadt Unsbach entworfenen und im Rreibintelligenzblatt öffentlich befannt gemachten Tabelle ift erfichtlich, wie fid, bie mabre gur mittlern Sonnenzeit in ihrem 216 . und Bunehmen verhalte, und wie beibe nach ber ju Grunde gelegten Berechnung in ber Mitte bes Monate April wieder jufammentreffen muffen. Bleichzeitig habe ich zur öffentlichen Renntniß ges bracht, daß ich mich in Beziehung auf die mir zur Behandlung anvertrauten beiben Stadtuhren nach ber mittlern Sonnenzeit richten wurde. Inamb ichen ift mir aber burch Berfügung bes Stabtma. giftrate bahier bebeutet worden, bag ich bie Uhr auf bem Berriederthurm, welche vom Thurmmadje ter versehen wird, als Rormaluhr ju betrachten und baher nach berfelben auch bie Uhren auf ben Thurmen ber St, Johannes . und St. Gumpertustirde ju richten hatte, mas auch in Folge biefer polizeilichen Anordnung von mir gefchehen ift. Rachdem jeboch fürglich durch allerhöchste Entschlies Bung bes f. Staatsministeriums bes Innern vom 26. Januar b. 36. eine von ber f. Atademie ber Biffenschaften und Runfte ausgegangene mit ber meinigen beinahe gang übereinstimmenbe Tabelle faimmt einer Bollzugeinstruftion im Rreidintelligeng. blatt vom 11 Dary 1. 36. mitgetheilt und hiebei

befohlen worden ift, bag alle öffentlichen Uhren in ben Stabten und Marften bes Rreifes nach ber mittlern Sonnenzeit gerichtet werden follen, fo gebe ich mir bie Ehre, bas hiefige verehrliche Dublifum barauf aufmertfam ju machen, baß biefer allerhochfte Befehl an bem heutigen Tage, mo, wie obenbemertt, beibe Sonnenzeiten gufammentreffen, von mir vollzogen worden fen, wobei ich bie von mir gefertigte Mequationouhr, welche, (obgleich von einer Seite bie Doglichfeit einer fole chen Uhr in Zweifel gezogen murbe,) - gleiche wohl die mahre und mittlere Zeit angiebt, und bei welder eine, nach ber Mequation gebilbete und mit einem für bie mahre Beit bestimmten Minutens zeiger verfehene efliptifche Scheibe ben mefentlichen Mechanismus bildet, - gur Rorm genommen babe.

Unebach, ben 15. April 1837.

Sausteiter, Großuhrmacher und Mechanifus.

6, (Flotenuhr.) Ungeachtet einer lang. jährigen und noch immer fortbauernben Rranflich. feit ift es mir gleichwohl mit großen Opfern und unter ungfaublichen Unftrengungen gelungen, wieber eine im Berhaltniß jur früheren weit vollfomms nere Flothenuhr ju Ctanbe ju bringen, welche bereits auf mehreren Balgen einige große Mufil. ftude fpielt , 1. B. bie Duverturen aus ber Bauberflote und aus bem Cargino, ein vierstimmig gefettes mit Fortepiano . Begleitung und vollem Drchefter-Accompagnement verfehenes Flotencongert von Bioti ic. Freunde ber Runft werden ergebenft eingelaben, biefes Bert in meiner Bertftatte (Bit. A. Dr. 44 in ber Rosengaffe) gefällig in Augenfchein nehmen zu wollen.

Ansbach, den 15. April 1837.

hausleiter, Großuhrmacher und Mechanifus ...

Bei J. G. Birtmeper senior ift gutes Rorn und Baigenftroh ju haben.

Da ich gesonnen bin nach Amerika andzus manbern, fo forbere ich alle biejenigen welche an mir eine Forderung ju machen haben, hiemit auf,

ifre Forberung binnen 4 Bochen angumelben, außerbem ich abreife.

Eschenbach ben 11. April 1837.

Anton Jant.

burgerlicher Maureregefell.

9. Unterzeichneter bringt jur ergebenften Uns zeige, baf fer fein befanntes Tuch = Schnitt und . Mobemaren Lager mit allen Artifeln aufe reichfte und bem neuesten Geschmade angemeffen, fortirt hat, und bittet einen hohen Abel und gechrtes Publifum unter Buficherung ber billigften Preife und reeler Bedienung um gefällige gahlreiche 216. nahme. Low David Steiner .

Lit. A. Mr. 120.

10. Das Regierungs und Gefetblatt mit bem Jahres Register von 1818 bis 1827 inclusive, nebst den Regat-Rreis-Intelligenzblättern von 1818 bis 1836 wird billig, gebunden ober ungebunden, ju faufen gefucht. Raberes bei ber Rebaftion.

11. Gang vorzüglich fcon verzierte Regenebur. ger Altarfergen ju außerft billigen Preisen find in

großer Auswahl zu haben bei

Eruft Bogel, Conditor und Spege. reihandler am Schlofthor in Ansbach.

12. Die Bittwe Unna Sibilla Müller von Stele nereborf ift gefonnen, ihren besigenden Salbhof Saus Dr. 11, welcher beflehet in einem Bohnhaus, einer Scheune, 2 Schweinställen, einem halben Gemeinderecht, bann 4 Rlafter Balbrecht, 20 Stud Bellen und Schafgerechtigfeit, ferner 43 Dez. Garten, 8 Mg. 25 Dez. Biefen, 29 Mg. 50 Deg. Meder, 5 Mg. Bald und Debungen aus freier Sand ju verlaufen. Die laften und Abgaben fonnen täglich bei ber Berfauferin in Erfahrung gebracht werben. Bemerft wirb, bağ wenn fich fein Raufer jum gangen Gute finben follte, am nemlichen Tage ber Berfauf ber einzelnen Grundftude vorgenommen wirb. Diefer Berfaufstermin wird auf Freitag ben 21. b. Dtt. in meiner Behaufung ftattfinden.

Steinereborf, ben 13. April 1837.

Unna Cibilla Duller.

13. Bei 3. D. Dollfuß in Ansbach ift er-Schienen:

Heber bie Mittel, ben Geschäfislasten und Gesschäfts. Nückstanden bei ben Gerichten in Bayern abzuhelfen, und über bie beshalb ben Ständen bes Reichs vorgelegten Gesehrtwurfe. 8. geh. 18 fr.

14. Bei Schreinermeister Rappold ift ein nuße baumener Setretar, latirte Betistatten, Dafche u. Rachttische und ein eichener Kleiderschrank zu vere taufen.

15. 1). Nr. 7. ift eine Zwirnmaschine mit zehn Exindet zu verkaufen.

9. Am fünfrigen Sonntag ift Tanzmust bei Debrer.

Todes-Anzeigen.

1. Heute Mittag. 113. Uhr endete fauft und ruhig sein theures Leben, der Buttnermeifter und Weinbändler J. L. Salomon dahier, in Folge einer Entfrästung im noch nicht gang zurückgelegten 73. Jahre. Wer sein freundliches Wirsen fannte, wird unsern schmerzlichen Verluft gerecht sühlen, tem braven und biedern Greid ein gütiges Andenken bewahren und und eine stille Theilnahme nicht vers sagen.

Andbach ben 11. April 1837.

Die Sinterbliebenen.

Bugleich verbinden wir die ergebenfte Unzeige, bas bas Geschäft wie bieber ungehindert fortgesicht wird und bitten, bas bem Berblichenen geschentte Zutrauen auf und übergehen zu laffen.

2. Theilnehmenten Berwandten und Freunden theilen wie die traurige Kunde mit, daß unser gestiebte Gatte und Bater, der gewesene Schullehrer und Kanter Johann Sigmund Reumeister zu Frausenaurach am 6. Avrl nach mehrjabrigen Kränkeln, in Filge einer Brustentzüntung in einem Alter von 53 Jahren in die Ewigseit übergegangen int., Je theurer der Rellendete unserm Herzen war, des siv tiefer ist die Wunde, die sein Tod und schlug, desto größer der Schmerz, der unser Kerz erfullt. Nur der Gedanke, daß eine gütige Borsehung über und wacht, vermag und in unserm traurigen, versalassen Zustande auszurichten und zu trösten. Wir ergreisen diese Gelegenheit, und dem Wohlwollen

und liebevollen Andenken unfrer theuern Bermande ten und Freunde auch für die Zukunft zu empfehe len.

Die hinterlaffene Wittwe nebit 5 Cohnen.

3. Am 13. de. Mts. endete unsere geliebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter Frau Masria Juliana Ott, geborne Schlörke, nach einem 14 wöchigen herben Leiden an gänzlicher Entkräftung ihr sanstes und stilles Leben, leider für und zu frühe. Wir bringen diese Trauersunde unsern nahen und fernen Anverwandten hiemit zur Kunde, bitten um stille Theilnahme und verbitten uns alle Beileids Bezeugungen.

Unsbach, ben 14. April 1837.

Dtt, Regierungs-Registrator u. beffent einzige Tochter u. Schwiegersohn.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 51 in der Rosengasse ist täglich ein Quar-

Im Hause Lit A. 120 ist bie mittlere Etage in 5 heitharen Zummern, 1 Kammer, Rüche, Holzlege, Stallung für 3 Pferde, nebst andern Bequemlichkeiten, als Waschhaus, Brunnen, Hofranm bestehend, bis Laurenzi zu beziehen und kann täglich eingesehen werden. Auf Berlangen kann auch 1 Stud Garten dazu gegeben werden.

A. 150 ohnweit dem obern Markt ist ein Quartier mit 2 heizbaren und 2 unheitharen Zimmern, 2 Tenuen und einer Bodenkammer, Rüche mit Speisekammer, Holzleg, wobei auch Reller, Hof, Waschhaus, Bronnen zc. täglich zu vermiethen.

A. 230 ift der mittlere Gaben mit 2 heitharen und 2 unheigbaren Bimmern, 3 Rammern nebst fonstigen Bequemlichkeiten für 55 fl. zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

A. Nr. 230 find 2 Zimmer mit modernen Mos beln eingerichtet, ju vermietben.

Bei Megger Meyer in der Reuftabt find 2 Quar-

Lit. C. Rr. 121 in ber Schlofvorstadt find zwei Quartiere zu vermiethen und täglich ober bis Walburgis ju beziehen.

D. 62 ift ein Quartier gu vermiethen.

D. 267 ift ber mittlere Saben bis Balburgis ober bis Laurenzi ju vermiethen.

Un der Eiberstraffe bei hafnermeifter Dorfter ift ber zweite Baben zu beziehen.

Bom 2. bis 8. April.

Krone. Hr. Kausm. Clericus v. Marnberg, Hrn Kaust. Wurzbach v. Aschaffenburg, Huni v. Bürich, Hr. Major Frhr. v. Spath v. Stuttgart, Hrn. Kaust. Wassermann v. Harburg, Mertel v. Rürnberg, Hr. Advosat Frech m. T. v. Uffenh., Hrn. Kaust. Flosmann v. München, Reerl von Mit. Breit, Zahn v. Nürnberg, Bürenstein von Eiberfeld, Horst v. Stuttgart, Hr. Appellations, gerichtsrath v. Cucumus m. Fam. v. Reuburg, Hr. Kausm. Wegmann v. Augeburg, Hr. Stud. Raisseisen v. Erlangen, Hrn. Raust. Raisseisen v. Paris, Schubert v. Düren, Zahn v. Nürnberg.

Stern. Br. Raufm. Leuche v. Bremen, br. Korstaltuar 'Nartiud v. Eglingen, Fran Rammer. Affessorin Lampert v. Commerhausen, Brn. Stubenten Brimer und Conrad v. Rothenburg, Murts bauer, Schillfarth und Duller v. Burgburg, orn. Raufl. Bogel v. Mugeburg, Engelhard von Coburg, Br. Schullebrer Paulus v. Erlangen, Dr. Beschäfteführer Barth v. Rurnberg, Den. Rauft. Bolf v. ba, Trantnig v. Münden, Rleis ninger v. Madjen, Dr. Privatm. Rurg v. Huge. burg, Arhr. v. Guftrow v. Tubingen, fr. Conbitor Cbenauer v. Gichftadt, Sr. Raufm. Perr. muller v. Maing, Den. Rauft. Wittmann v. Mtt. Breit, Prollind v. Bremen, Beigel v. Augeburg, Dr. Privatmann Groß v. Munchen, Br. Profes for v. Staubt v. Erlangen, Brn. Raufl. Beder v. Franffurt, Belm v. Eglingen, Beilmann pon Leipzig, Pfeifer v. Bamberg, Dunkel v. Iferlobe,

Lowe. hrn. Kaufl. Schwerzenbach v. Conftanz, Reinbard v. Augeburg, hr. Apothefer Dorsch v. München, hr. Gastw. Raw v. Nürmberg, hr. Pfarrer Sanber m. Fam. v. Dambach, hr. Kausm. Nast v. Stuttgart, hr. Fabrilant Probst v. Rördlingen, hr. Baumeister Schabdach v. Nürnberg, hr. Kausm. Clarenbach v. hückedwagen, hr. Fabrik. Rosenberg v. Rüruberg, he. Pfarrer Poschel v. Bnbenheim, hrn. Kauft. Germann v. Gunzenhausen, Roth v. Augeburg, Süß v. Ichenhausen, hr. Privatm. hoffmann von Rärnberg, hrn. Kauft. Guhl v. Stuttgart, Backmann v. Gunzenhausen, hr. Gastwirth Renner m. Tocht. v. Rüruberg, hr. Dr. Schaller mit Fam. v. Straßburg, hr. Rausm. Wurliber von Mit. Breit, hr. Typograph Unger m. Fam. von Dreeben, hr. Kabrikant Korban v. Chemnik.

Birtel. Br. Raufmann Stabler v. Rurnb . Dr. Student Deper v. Ralbenfteinberg, fr. Profeffionift Comieg v. Harnberg, fr. Lebluchnet Duf v. Gungenhaufen, Dr. Stub. Bauer von Erlangen, Dr. Fabrit. Roger v. Würzburg, Dr. Fabrit. Albers v. Bar, hrn Rauft. Marx und Meper v. Monderoth, Dr. Privatm. hellwig v. Rarnberg, Dr. Orgelbauer Bittner, Dr. Baftwirth Dreffel und Dr. Forfigeh. Mmmon von Murnberg, Br. Raufm. Ginborn v. Golbach, Br. Professionist Feindel v. Bürgburg, br. Fabritant Schmemmer v. Rurnberg, Brn. Raufl. Gunbel. Anger p. Rirchberg, Barr v. Grailbheim, hert Fabrif, Epple v. Wembing, fr. Scribent Reich. mener v. Allereberg, Br. Stadtichreiber Freiber. ger v. Wembing, brn. Bauauffeher Roth und Schüler v. hochspeier, br. Lehrer Scherer ben Rörblingen.

Roß. hr. Professonist Weinknecht v. Windsbeim, hrn. Kaufl. Gaum v. Schweinfurt, he. Stud. Meyer v. Augsburg.

Amtliche Artitel

Gerichtliche Berfteigerungen.

Interessenten wird bas Anwesen bes Taglöhners Inhann Andreas Müller Ar. 85. am Rießelberg, einstöckig, theils von Stein theils von Fachwerk gebaut, welches auf 600 fl. geschäft, und der Brandasseturanz mit gleicher Summe einverleibt ist, am

Dienstag ben 18. April b. 3. 9 Uhr

hiedorts im Zimmer Rr. 10. nach 5. 64 bes hypothelengesetzes an den Meistbietenden öffentlich verlauft.

Murnberg am 22. Februar 1837.

Königliches Kreis und Stadtgericht, munn Bufch, Direftor.

2. Bom Königlich Baierischen Kreis und Stadtgericht Nürnberg wird auf weiteres Aurufen eines Hypotheken Gläubigers das den Erben bes vormaligen Grospfragners Georg Thomas Blümssein gehörige Haus S. Nr. 624. in der obern Söldnersgasse am

Dienstag den 18. April Borm, 11 Uhr im Commissions Zimmer Rr. 12 dem öffentlichen Bertaufe zum zweitenmale ausgesetzt, und gemäß 6.64 des Hypotheten Gesetzt zugeschlagen.

Rurnberg ben 18 Dary 1837.

Rönigliches Rreis- und Stadgericht. Buich, Director.

3. 3m Wege ber hilfsvollstredung werben 1 Tagw. 35 Dez. Ader am Reinborfer Weg PtRr. 551 552. und 96 Dez. hopfengarten am Biegenberg PfPr. 1760. Langenzenner Mattung.

am 18. April 1837. Borm. 10 bis 12 Uhr im Kandgerichtstollale bahier ber Subhastation interworfen, weshalb Raufsluftige hiezu eingelaben werben.

4300

Cabolzburg, am 28. Marg 1837. Rönigliches Landgericht. von Aufin, gandrichter.

4. In der Berlassenschaftesache der Seifensieders-Wittwe Appollonia Pflug aus Roth werden, auf Antrag der Betheiligten und mit obervormundschaftlicher Zustimmung Dienstag den 18. April l. 3. Borm. 9 bis 12 Uhr im Nathhause der Stadt Roth solgende unbewegsiche Sachen zum öffentlichen Berkauf an den Weistbietenden vor Gericht ausgestellt.

a) bas Bohnhaus Rr. 88 in ber Bodlergaffe au Roth mit Bugehörungen Tare 500 ff.

- b) die in bessen Rabe befindliche halbe Schriften Tax 200 ft.
- e) 3 Tagw. 30 Dez. Pl. Rr. 1036. 31 den. 1 Tagw. 27 Dez. Pl. Rr. 1036.

Struergemeinde Roth, Waldung im Beidels mann Tax 280 ff.

659 St. G. Roth

ebendaselbst ach d und e auf 300 fl. geschätt. Die Lasten und die Berkaufsbedingungen werden im Termine befannt gemacht, und die Beschreibung der Realitäten kann in die samtticher Kanzlei eingesehen werden. Der Hinschlag geschieht mit Borbehalt der vormundschaftlichen Genehmigung. Raussbeliebhaber werden dazu eingeladen. Eventuell wird die Berpachtung der Grundstücke vorgenommen werden.

Pleinfeld am 7. Mary 1837.

Ronigliches landgericht. Bunberer, Landrichter.

nachbenannte Realitaten bes Köblere und Maureres gesellen Jacob Safpel zu Oberreichenbach.

1) bas halbe Wehnhaus Nr. 2. sammt Schweinftall, Mitantheil am Schöpfbrunnen, und Bacofen, hofraith To Morg. Grade und Baumgarten und Gemeinberecht.

2) 17 Morg. Alder am Behalterbud, unb

3) t Morg. Ader am langenzenner Weg,

Sahfer in der Gerichtstanglei, öffentlich versteigert werben follen, wogu man Raufsliebhaber mit bem Bemerten vorladet, baß bas Schapungsprotocoll täglich in ber Registratur eingesehen werben fann.

Cabolyburg ben 3. April 1837.

Rönigliches landgericht. v. Aufin, gandrichter.

Die Gantrealitäten bes Gütlers Leonhard Driner von Unterwurmbach, bestehend in Haus, Stadel, Garten, Gartenader zu 1 Tagwert 23 Dezim. und bem Ader am Weinberg zu 92 Dez. Bain Antheil an ber Wurmbacher haib und Germeindetecht, ferner in 11 walzenden Parzellen zu 11 Tzw. 96 Dez. Neder, Wiesen und Waldung in einem Werthe von 1886 fl. werden hierdurch zum öffentlichen Verfause ausgeboten und Bietungsetermin auf

Mittwoch ben 26. April I. 38. Borm. 10 Uhr bahier auberaumt, wozu man Raufeliebhaber eins labet.

Bungenhausen, am 18. Merg 180 ...

in a. D.

Regelsberger.

. 7. Bur öffentlichen Berfteigerung bes jum Rachlag bes ju Füßen verlebten fgl. 1. Landgerichtes Affestor Alois Milt ner aus Eschenbach gehörigen

1 Zagm. 33 Dez. Moodwiese in Eschenbacher

Flurmarkung gelegen auf 300 fl. taxirt wird in Folge ber Requisition des kgl. Landgerichts Füßen vom 6. d. M. Termin auf Freitag den 5. Mai d 3. Borm. 9 — 12 Uhr vor dem Commissarius Affessor Haübler am Gerichtssiße anberaumt, wozu Kaufsliebhaber ein, geladen werden, mit dem Bemerken, daß die auf den Immobilien haftenden Lasten in der Registratur täglich eingesehen werden können, und die Kaufs, bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Röniglidjes Landgericht. Badl, Landrichter.

8. Auf Antrag eines Hypothetengläubigers soll bas Gut ber Schreinermeister Johann Georg und Anna Maria Luttschen Sheleute zu Gerolfingen, Haus der. 70 am Freitag ben 28. April d. I. Borm. 9 — 12 Uhr im Geschästszimmer Nr. 2 unterzeichneten Gerichts öffentlich meistbietend verfauft werben, wozu beste und zahlungsfähige Kaufstiebhater mit dem Bemerken hiemit eingelaben werden, daß sie die einschlägige Taxationsverbandlung zu jeder Gestichtszeit dahier einsehen können.

Wassertrüdingen am 16. Marz 1837. Königliches Landgericht.

Seggel, Landrichter.

9. Auf Untrag ber Creditoren und Relicten

bes verftorbenen Rantors Beinrich Sahn von Gollhofen werben folgende Immobilien am

Donnerstag ben 27. April 1837.

Bormittage 10 Uhr

auf bem Rathhause gu Gollhofen öffentlich ver-

- 1) 17 Morg. Ader hinter ber Rirche Bes. Dr. 215. Tare 85 fl.
- 2) 1 ½ Mg. im Belbhäuser Steig, Bef. Rr. 461. Zare 70 fl.
- 3) & Morg. 13 Ath. Ader hinter ber Kirche, Bef. Rr. 538. Tare 25 fl.
- 4) 1 Morg. 15 1 Rth. Acker an ber Uffenheis mer Chaufec links, Bef. Rr. 611. Tare 90 fl.
- 5) 7 Morg. 15 Rth. Ader im ber obern Straffe, Bef. Rr. 1184. Tare 60 fl.
- 6) 1 Morg. 21 1 Rth. Ader im rothen Moos, Bes. Nr. 1180. Tare 50 fl.
- 7) 1 Morg. 12 Rth. Garten in ber Gaffen, Bef. Dr. 1181. Tare 45 fl.
- 8) 3½ Rth. Commeried am hammelstadt, Umschr. Buch Rr. 1019. Tare 4 fl.
- 9) 5 Morg. 19 1 Mth. Ader am Unterideles heimer Weg, Bef Nr. 12042. Tare 60 ff.
- 10) ! Morg Ader am Marterbild, Bef. 12044
- 11) Eine Scheune Saus Rro. 41 Tare 250 fl.

fämmtlich auf Gollhöfer Markung gelegen. hies zu werden besits, und zahlungsfähige Strichliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Strichbedingnisse im Termin bekannt ges macht werden, und der Zuschlag nach S. 64 des Hupotheken : Wesetze erfolgt.

Mft. Einersheim, am 4. April 1837. Gräflich Rechterensches Herrschaftsgericht. Friescher, Herrschaftsrichter.

1.45 1 1 17

Beilage

3 H W

Intelligenz = Blatt

für ben

Rezat = Areis.

Dro. 30. Unebach, Samftag ben 15. April 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Bon bem t b. Kreise und Stadtgericht Ansbach wird Johann Jung, genannt Wockel, lediger Korbstechter und Siebmacher aus Bestens bergsgreuth, k. Landgerichts höchstadt a. d. A. nach dem vom t. Appellationsgerichte des Rezatkreises als Kriminalgerichte am 17. v. Mt. ergangenen und am 8. dieses herabgelangten Erkenntuise, wes gen der wider ihn vorbandenen Anschuldigung, hinsichtlich des am 10. August 1835 gegen 3. A. Singer, Bauern zu Dornheim und dessen Muter verübten Berbrechens des Diebstahls zur weitern Berantwortung hiemit öffentlich vorgeladen.

Andbach, am 12. April 1837. Ronigl. Rreid. und Stadtgericht. von Rohlhagen, Direftor,

- 2. Nach Antrag ber Euratoren und nächsten Berwandten folgender abwesender Personen werden diese letteren hiemit öffentlich vorgeladen, und zwar
 - 1) David hammeter von Neustetten, geboren ben 12. August 1766, ließ sich vor 40 Jahren von kaiserlichen Werbern jum Militärbienste anwerben, und seit biefer Zeit nichts

mehr hören; befigt 237 fl. 37 fr. Ber-

- 2) Georg Friedrich Riedel, vormal. Wirth zu Schalfhausen, 51 Jahre alt, hat sich im Jahre 1816 von seiner Heimath entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, besitt 200 fl. Bermögen.
- 3) Georg Leonhard Arold von Reunfirchen, geboren ben 13. Dez. 1770, war verabs schiedeter königl. preußischer Fuhrwesenssoldat unter bem von Chariot. Jägerbataillon zu Emmerich, wird seit 1801 vermißt, besitt 43 fl. 28 fr. Bermögen.
- 4) Andreas Prang von Unterdautenwinden, geboren ben 15. Nov. 1792, war Soldat im ehemaligen fönigl. baierischen 5. leichten Infanteriebataillon, wurde im russischen Feldzuge 1812 vermißt, besitzt 151fl. 43 fr. Vermögen.

Dieselben, oder ihre etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben, werden hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und längsteve in bem auf

Montag ben 28. August 1837. Bormittag 9 Uhr

austehenden Termin bahier bei dem königlichen Landgericht persönlich oder schristlich zu melden, und daselbit weitere Amweisung zu erwarten, wie drigensalls bie genannten Abwesenden für todt er-

Mart, und bas von ihnen gurudgelaffene Berntogen ben fich legitimirenden Erben derfelben ohne Caution ausgeantwortet werden murde.

Unebach am 12. Rovember 1836.

Ronigliches Landgericht.

" PROSTINGS

1.1

3. Johann Leonhard Rösch, geboren zu Mohrend orf bei Erlangen ben 3. Mai 1785. entfernte sich um bas Jahr 1805. als Bäckerges selle von Erlangen und soll im Jahre 1810. mit französischen Truppen als Feldbäcker nach Spanien gezogen sein. Er gab seit dieser Zeit seinen Uns verwandten teine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt. Auf Antrag bieser und seines Kurastors ergehet hiemit an ben genannten Rosch oder bessen allenfalls zurückzelassen unbekannte Leibesserben die Aussorberung, sich binnen 9 Monaten und spätestens

am 10. Januar 1838. Bormittags bei hiesigem Gerichte entweder persönlich oder schrifte. Ich zu melden und daseibst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls Rösch für todt erklart, und sein beim Adelig v. Wintler'ichen Patrimo, nialgericht hemhosen beponirtes Bermögen, bestehend in 204 fl. 57½ fr. seinen sich legitimirent ben Erben ohne Kaution ausgeantwortet werden wird.

herzogenaurach, ben 20. März 1837. Königliches Landgericht. Müller, Landrichter.

4. Der Badermeister Konrad Moosmeier von Seufendorf hat sein Bermögen freiwillig bem Ronture Berfahren unterworfen. Es werden das her die gesehlichen Soitistage, nemlich

1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweißung ber Forberungen auf

ben 11. Mai 1837.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben 15. Juni 1837.

3) jur Schlusverhandlung, und zwar a) für die Replik auf ben 13. Juli 1837. b) für die Duplik auf ben 27. Juff 1837.

enberaumt, und die sämmtlichen unbekannten Glanbiger bes Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß bas Richterscheinen am erften Bitistag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Kontursmassa, das Richterscheinen an den übrigen Ediltstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diesenigen, welche etwas von dem Bermögen des Kridars in händen haben, dei Bermeidung des nochmaligen Ersauss aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte dei Gericht zu übergeben.

Radolyburg, ben 1. April 1837.

Ronigliches Bandgericht. 'v. Aufin, Landrichter.

Der Müllergeselle Georg Leonhard Dtt von der Wolfsmühle bat sich im Monat Juni 1826 auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit teine Rachricht von seinem Aufenthalte gegeben. Auf den Antrag der nächsten Verwandten dieses Georg Leonhard Dtt wird daher berselbe, oder bessen alleufallsge Descendenz, hierdurch aufgefordert, sich a dato binnen neun Monaten, spätestend aber die jum

31. Juli 1837

bei bem hiestgen Landgerichte perfontich ober burch, gehörig Bevollmächtigte um so gewisser zu melden, als er ausserbem für todt erklärt, und bessen Bersmögen an seine nächsten Berwandten, welche sich als solche legitimiren, gegen Caution ausgehändigt werden wird.

Leutershausen, ben 6. Oftober 1836. Königliches Landgericht. Frhr. v., Pollnis, Landrichter.

6. Das t. Landgericht Monheim hat über bem Rachlast bes verstorbenen hasnermeisters Joseph Frant von Möhren auf Antrag ber Erbeinters effenten den Universaltonfurd erfannt. Es werden baher die gesetzlichen Ebiketage, nämlich

gehorigen Rachweisung

b) jur Borbringung ber Einreden gegen bie

angemelbeten Ferberungen nach bei 1. Juni 1837, place bes Sie bei 1. Juni 1837, place bei den 1. Juni 1837, place bei grant den genuldnachnen den genuldnachnen genuldnach bei bei Replit

auf den 3. Inti 1837, und für die Duplik

auf ben 18. Juli 1837, jebeemal Bermittags 9 Uhr festgefest und biezu fammeliche unbefannte Glaubiger bes verftorbenen Gemeinschuldnere hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richter. Scheinen am erften Ebiftetage bie Audschließung ber Forberung von ber gegenmartigen Konfurd. maffa, bas Richterfdeinen an ben übrigen Ebific. tagen aber bie Mudichliefung mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen jur Folge hat. Sier. bei wird ten Glaubigern eröffnet, bag bie Gante maffe auf 648 fl. gewürdigt worden ift, und barauf 850 A. Spothefenschulben laften. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen des Gemeinschuldners in Sanben baben, aufgeforbert, folches bei Bermeibung bes nochmatigen Erfates unter Borbehalt ihrer Redite bel Gericht ju übergeben.

Monheim, ben 19. Mar; 1837. Rönigliches Landgericht.

v. Saafp, Banbrichter.

bei bem gir

geherig n

7. Radiftehenbe Abmefenbe:

1) Paul Rudinger von Geislingen, Soldat bes igl. Intfanterieregiments Pappenheim, welther in dem Feldzuge nach Rustand am 26. November 1813 als im auswärtigen Lazarethe vermist, abgeschrieben wurde,

2) ber Taglobner Sigmund ganbfelber gu Oberickelsbeim, welcher fich in bem Jahre 1816 von feiner Leimath entfernte, ohne bieber Rach-

vicht von sich zu geben, ober beren zur Zeit unbefannten Erben werben aufgefordert, sich binnen einer ausschließenden Frist von 9 Monaten und zwar längstens in bem

auf 28. Oftober 1837 Borm. 10 Uhr anberaumten Termine bei bem unterzeichneten gands gerichte entweder perfonlich oder durch gehörig Besvollmächtigte zu melden, widrigenfalls sie für

tob ertiart werben, und ihr unter vormunbschafte licher Bermaltung stebendes Bermogen den fich legitimirenden Bermandten ohne Caution einger handigt wird.

Uffenhein, am 2. Dezember 1836. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter.

Die ledige Taglohnere Tochter Margaretha Barbara Daller aus Großbirtach Landgerichts Burgebrach nimmt ben lebigen Bauern . Sobn Abam Dtt von Simmerehofen ale ben natürlichen Bater ihred am 15. Januar 1835, auffereblich gebornen Rindes Ramens Georg Leonbard in Ans fpruch und verlangt von ihm bie Anerkennung bet Baterichaft, 12 fl fur Tauf und Rindbett Roften und 14 fl. jahrliche Alimente bis jum jurudgelege ten 14 ten lebensjahre bes Rinbes. Benannter Dtt, beffen Aufenthalt unbefannt ift, wird gu ber auf Camftag ben 13. Dai be. Jahre frahe 8. Uhr jum Guhneversuche und eventuell jur schliefe lithen protocollarifden Berhandlung ber Sache ans beraumten Tagefahrt unter bem Rachtheile bes Roften GifaBes ber vereitelten Tagefahrt gelaben.

"Uffenheim, am 11. Dlarg 1837. Ronigliches Landgericht.

Nies, ganbrichter.

9. Rachstehende Personen haben sich schon vor mehr als 20-30 Jahren aus ihrem Wohns prte entfernt, und von ihrem Leben und Ausentshalt teine Nachricht gegeben.

1) Friedrich Zerrer von Segringen, geb. am 14. Juli 1774, gieng in einem Alter von 20 Jahren nach Crailsheim, ließ sich daselbst unter das f. preuß. Militär anwerben und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Sein Bermögen bestehet in 25 fl.

2) Leonhard Krebs von Möncheroth, geb. am 29. Juli 1776, gieng ale Badergeselle vor 33 Jahren nach Ungarn, und soll baselbst auf einer Schiffmühle ertrunken seyn, hat auch seit seinem Abgang nichts mehr von sich boren lassen und besitt 102 fl. Bermögen.

3) Andreas Schang in Moncheroth, geb. am 11. Septbr. 1779, biefer ließ fich vor 33

—34 Jahren in Berlin, wo er seinen B'ne ber besuchte, im königl. preuß. Militair ans merben, und hat seit seinem Abgang keine Kunde mehr von sich gegeben. Dessen Bers mögen bestehet in 11 fl.

4) Eva Strehlin von Reichenbach ist schon seit 40 50 Jahren abwesend, und ce kann sich ber älteste Mann an ihr Dasenn nicht erinnern, auch ist ihr Geburtesahr unbekannt.

Ihr Bermögen bestehet in 36 fl.

5) Kaspar Dollinger von Irsingen, geb. am 16. Febr. 1789, wurde in den Listen bes ehemaligen königl. 4. leichten Insanterie-Batallions seit dem 1. Jänner 1843 als versmißt in Ruftand abgeführt, und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Vermögen 1095 fl.

Auf Antrag der nächsten Verwandten und Erböins teressenten dieser landedabwesenden Personen wers den nun dieselben oder die etwa von ihnen zurückgelassenen Erben, ausgesordert, sich binnen secho Monaten und zwar langstend bis zum 1. Juni 1837 bei diesseitigem Gerichte zu melden, aussers dem nach Abstuff dieses Termins die Abwessenden sur verschollen erklärt, und ihr verhandenes Vermögen an deren bekannten nächzien Erben ohne Kantien ausgeantwortet nird.

Mondydroth, am 24. Novbr. 1836. Fürstliches Herrschaftsgericht. Eroß, Herrschaftsrichter.

10. Nach einer am 8 Dezember 1823 von Johann Georg Weber zu Stsingen für den bes reits verstorbenen Weltael Krauter von Arenthof ausgestellten Obligation ist Ersterer dem Letztern unterpfändlich bes fliegenden Feldlehens und tes Hofguted

1550 fl.

schuldig geworden, wovon aber am 15. Mai 1827 an die evangelische Kirchenpflege zu Dinfeldbult 500 fl. cedirt wurden, so daß der Rest dieses Kapitals nur mehr 1950 fl. beträgt. Diese Urfunde ift abhauden gekommen, es wird daher der allenfallsige Besitzer derselben andurch aufgesordert, solche binnen 6 Monaten und zwar längstend bis zum 1. Juni 1837 hierorts bei Gericht zu produziren, und seine vermeintlichen rechtlichen Ansprüche vorzubriugen, außerdem er mit solchen nicht mehr gehört und die fragtiche Urfunde sur nichtig und kraftlos erstärt werden wird.

Möndyeroth am 24. November 1836. Fürstliches Herrschaftegericht.

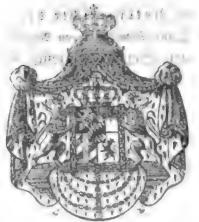
Groß, Berrichafterichter:

11. Der Johann Friedrich Nut von Schnod, senbach, geboren den 14 September 1791 hat als Seldat des 15 National, Feld. Bataillons der königl, bayerischen mehiten Legion den Feldzug im Jahre 1813 gegen Frankreich mitgemacht, und soll in der Schlacht bei Hanau geblieben seyn, seit welcher Zeit man wenigstens seine Nachricht mehr von seinem Ausenthalte, Leben oder Tod erlangt hat. Aus Antrag seiner nächsten Anverwandte wird, resp', werden nun

Sehann Friedrich Rutz ober bessen rechtmäßige Erben hiemit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und längstens bis zum 15. Inti 1837 bei hiesigem Gerichte zu melden, und das ihm aus der elterlichen Berlassenschaft zugefallene, in 851 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, mit dem Beistigen, daß aufserdem Provokat für verschollen erklärt, und sein unter vormundschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen den nächst bekannten Verwandten gegen Kaution ausgehändigt werden wurde.

Scheinfeld im bayerischen Regattreife, am 2. September 1836.

Fürstliches Herrschaftegericht Schwarzenberg. Lebenber, Herrschafterichter. Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den RegateRreis.

Nro. 31. Ansbach. Mittwoch, den 19. April 1837.

Die neuesten Anvrdnungen der k. portugiesischen Regierung in Zollsachen nach Masgabe des neuesten kgl. portugiesischen Zolltariss — Die Erekutionsbefugnisse ber Magistrate, Gemeindes und Kirchenverwaltungen. — Die unerhoben gebliebenen Gewinnste, Pramien und Rapitalien des unverzindlichen Lotterieanlebens. — Die Schullehrerstelle zu Ensseld. — Den vormaligen Franziskaner-Lapenbruder Christian Schmitt. — Den Berkauf des Ilzer Triftholzes im Jahre 1836/37. — Tarirung und Stempelung von Bergleichen. — Die standischen Berzbandlungen. — Das Umschreibgeschäft. — Die Ernennung eines ueuen Lehrers resp. Rektors der Kreis-Landwirthsschafts und Gewerbschule zu Passau. — Die Einleitung und den Bollzug der Todeserklärungen über vermiste Unterofficiere und Soldaten. — Die Taxe für Solicitationsnoten. — Dienstesnachrichten. — Cours der bayerischen Staatspapiere.

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Nr. 19091. Exp. Nr. 23284.

Un fammtliche Diftriftes Polizeis Behörben bes Regatfreifes.

(Die neueften Anordnungen ber tgl. portugiefifchen Regierung in Bollfachen nach Dafigabe bes neneften tonigl. portugiefifchen Bolltarife betr)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Den sammtlichen Distrikts Polizeibehörden, so wie dem bayerischen Sandels, Fabrit. und Ges werbostande bes Kreises wird im Bollzuge eines allerhöchsten Rescripts vom 9. l. Mts. durch nachsschenden Abdruck der von dem königl. General Consul in Lissabon unter dem 25. Februar ds. Is. mitgetheilte Auszug aus dem neuesten königl. portugiesischen Zolltarise mit dem Bemerken zur Kenntsniß gebracht, daß alle Produkte, sobald sie unter portugiesischer Flagge in Portugal eingeführt wersen mit einer Prämte von 15 pCt. auf den Betrag der zu bezahlenden Zollrechte begünstigt werden

follen. Die obenbenannten Behörden erhalten zugleich ben Auftrag biefer Befanntmachung bie moglichfte Beröffentlichung in ihren Bezirken zu geben,

Undbady, ben 14, April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. von Luz.

Sonnenmayer, Sefretar.

Berzeichniß der Zollrechte, welche nachstehende Artifel nach bem neuen Zolltarife, welcher ben 10. April 1837 in Portugal in Audübung gebracht werden foll, bezahlen follen.

	• 46		Reed
r - Claffe 5.	(von Ochsen in jeder Arbeit	pr. Pfund	1920
C	von Sirschen	Arobe	3000
Hörner.	Doon Ginhorn und Rhinoceros in jeder Arbeit	,,	30000
0,000	von Seepferd in jeder Arbeit	Pfund	10800
Elephantengahne	(in jeder Arbeit	"	4000
Verlenmutter		",	10800
Rnodjen		"	1950
Schildfrotschalen		"	18000
Classe 12.	I'ln Schachteln und fonftigen Gegenständen	Arobe	3840
et and the state of	Bifften Rarten	"	9600
Pappenbedel	Geographische Karten	"	1280
puppenocuci	Spielkarten		12800
Rupferstiche	gestochene ober lithographirte	Vfund	1600
Musif :	gestochene vder lithographirte	Arobe	2560
as in fire	, vergeldet	Pfund	3600
`	verfilbert	"	1800
Papier	ordinare vergoldet, verfilbert ober brongirt .:	Urobe	1920
Jun 100	farbiges, gemalt, gefarbt ober gedruckt	11	2240
p.	Cfür Mufit, tinirtes	11.00	2560
Classe 13.	fin Mattern für Rifichen und Schachtelt	Quintal	800
Count Io.	verarbeitet in Loffeln, Gabeln; Riftden, Schadfteln	ा े शालिक	400
	Radelbuchsen, Ramme, bergt.	15 4 18 18 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	890
Dola	Schachteln von Richtenholz weiße	"	800
90.1	gemalte	"	1000
	Marten oder Formen für Knöpfe	Pfund	480
	Rabmen, um flo gufammengufeben wergothelt:	Charles 1	von 100
11	a mag micht mergolbet i bie		-450
Classe 15.	(für: Schreiner 1986 2) an Bellem i. Benede in Berteite	2trobe	1 1920
emile rol	orbinare in orbinaren Solg, bas Gewicht ber Schachteln		distribution of the second of
Bleistifte	inbegriffen	,,,	3200
Oreinlie	feine in Cebernholz, bas Gewicht ber Schachteln inbegriffen		15360

		Rees
	in Drath gezogen	1
	gefchlagen, um ju vergolden, bas Gewicht ber Buhl in-	
	begriffen	3600
Golb.	(in Posamentier - Arbeiten, ale Galone, Rantellen, Plattl.	
	oder andern nicht genannten	4800
•	einfache Bijouterie- Arbeit mit faliden Steinen, Corallen,	
	Agathen oder Emaillen	25000
	(in Drath gezogen	1600
	geschlagen, um zu verfilbern, bas Bewicht ber Buhl in-	
Silber.	begriffen	500
	in Posamentir-Arbeit, Rantillen, Platteben und allen an-	
7 1 1 1	bern hier nicht genannten Arbeiten ,,	3600
* * * * .	ein Feilen, Sagen und allerhand Werfzeugen Duint	6400
Stahl	2 in jeder andern nicht genannten Arbeit	
	fep es geschmolzen, geschlagen ober g zogen ,	12800
•	gefchlagen, in Platten, Blattern ober Boden ,	500
	in Drath gezogen, und für Instrumenten, auf Rollen Die Are	obe 15000
*	Brutto &	eno -
Rupfer.	lauf jede andere Beife verarbeitet, felbft mit Bergierungen	
	von Blei oder Eisen Alrobe	12000
	Messingbrath für Instrumente auf Rollden Brutto Gewicht ,,	15000
	Stednadeln, bas Gewicht ber Papiere mit inbegriffen	4000
ety .	pergoldet oder verfilbert, Semilor und Chrifotaly, gefchla-	
	gen, in Drath gezogen Pfund	1200
6	in Blattern, genannt falfches Gold ober Gilber, das Ge-	
	wicht der Büchel inbegriffen ,	600
	gesponnen auf Baumwolle	1200
Rupfer	auf Seide	2400
	verarbeitet in Bijonterie - Baaren, mit falfchen Steinen, in	
	Blattern, Plattlein, Kantillen, Franzen und allen	
	Posamentier, Arbeiten, genannt falsche Gold. und	
	Cilber-Arbeit ,	1200
•	in allen andern hier, nicht genannten Arbeiten Atrobe	
	Für Instrumente in Saiten gezogen auf Rollen Brutto G. ,,	12800
Gifen	Eisendrath von jeder Dide	
Cipin	Stednadeln, die Papiere inbegriffen	6400
01	Cpolirt und gefirnist in jeder Arbeit	12800
Zinn	in Blattern für Spiegel ju belegen	2400
CH (a a	für Brillen, Medaillen, Uhren, mathemat. und Inftru-	
Glas	mente Brutto Arobe	
	geschnitten ,	12000

	unbelegte. polirte für Spiegel von jeder Größe bis zu 100 Zoll Ober-	Arobe	1440
Rriftall-Glafer	die Gläser von größerem Maasstabe, bezahlen pr. Stud progressivement Belegte.		
	bezahlen die Halfte mehr Rechte, als auf die verschiedes nen Größen der Unbelegten festgesetzt find, und werden die Rahmen in den Maaß begriffen, und bei den flei-		
	neren bis zu ber Größe von 100 Boll Oberfläche, follen bie Rahmen, Bergierungen und Ristchen im Beswicht inbegriffen werden.		
Glad-Perlen	für halbbanber, Rosentrange	**	1500
•	jum Stiden	**	2000
	für Kronleuchter fi isches with it.	"	6000
Claffe 24.	in allen möglichen Arbeiten	"	4800
Mabaster	Planoforte und Fortepianos vieredig	Jebes	42000
	Flügel Pianos	**	150000.
	Plano in Bufetform	"	72000
Musikaliche In-	Floten von Buchshols mit einem Schluffel	"	300
ftrumente	mit mehreren	**	1200
	von allen andern Holzarbeiten mit 1 Schluffel	- 11	1200
	mit mehreren Schluffeln	**	3600
	Flagevlet und Pfeifen	**	1200
Instrumente	Für Mathematit, Astronomie, Optit, Schiffsahrt und Chirurgie	bezahlen	5 pCt.

Einl. Nr. 19052. Erp. Nr. 23061.

(Die Exefutions-Befugniffe ber Dagiftrate, Gemeinde. und Rirchenverwaltungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da bie Erefutions-Befugnise ber Gemeindes und Kirchenverwaltungen zu Folge eines unterm 2. Februar I. Is. an die fonigl. Regierung des Untermainfreises ergangenen höchsten Ministerials Rescripts fortan nach den Bestimmungen der in diesem Betreffe bereits am 13. Mai 1820 ers folgten Ministerial. Entschließung zu bemessen sind, so wird lettere durch nachstehenden Abdruck ben betreffenden Berwaltungs und Kuratel. Behörden zur genauesten Befolgung eröffnet.

Ansbach, am 5. April 1837.

Ronigliche Regierung bed Regattreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Connenmaper, Gefretar.

Ronigreich Bayern. Staate: Ministerium bes Innern.

Die Magistrate und Ausschuffe ber Gemeinden find in Beziehung auf bie Bermaltung bes

Stiftungs. und Rommunal. Bermögens teineswegs als Landesherrliche Beamte zu betrachten, sohin ihre Rompetenz. Berhältnisse nicht nach jenen ber aufgehobenen Stiftungs. und Rommunal-Abministrationen, sondern lediglich nach den Bestimmungen des GemeinderSbifts vom 17. Mai 1818 zu bemessen.

Die Gemeinde-Berwaltungen find zwar im §. 59. bes bezeichneten Ediftes, und in ben Regulativen vom 21. und 24. September 1818 §. 32. und 39. auf die Beobachtung der über die Berwaltung des Stiftungs. und Rommunal-Bermögens gegebenen besonderen Borschriften, dann auf die Beobachtung der über die Bewirthschaftung dieses Bermögens von und nach dem 1. Ottober 1807 erlassenen Berordnungen hingewiesen, allein darunter sind nicht die Regulative über die nunmehr bedeutend veränderten Kompetenz. Berhältnisse, sondern lediglich die Borschriften für Darleiben, Berkäuse, Berpachtungen, Rachlässe u. dgl. zu versteben.

Der Art. XIII. ber Berordnung über Gemeindeumlagen vom 22. Juli 1819 fann auf Rapitaleginnse und Grundrenten bes Stiftunge, und Gemeinde, Bermogens nicht angewendet werben,

weil bie Titel ber Forberungen und Leiftungen gang verschieben find.

Hienach kann ben Magistraten der Städte und Märkte, dann den Ausschüssen der Rural. Gemeinden die Befugniß, liquide Renten des Stiftungs. und Kommunal-Bermögens nach den früheren Berordnungen vom 19. November 1810 u. 21. Juni 1812 mittelst Erekution beizutreiben, wich t augestanden werben.

Was die Beitreibung grundherrlicher Renten besonders betrifft, so find die Besugnisse der Gemeinde Berwaltungen diesfalls nach dem 5. 118. des Edistes über die gutsherrlichen Rechte- ju bemessen, worin den Gutsherrn, auch abgesehen von der Gerichtsbarteit, das Pfandungsrecht bei ihren Grundholden für den Fall zugestanden ift, wenn sie dasselbe recht mäßig hergebracht haben.

Munchen, ben 13. Dai 1820.

Un die fonigl. Regierung bes Untermainfreises, Rammer bes Innern also ergangen.

Einl. Nr. 19051. Erp. Nr. 23060.

Un fammtliche Diftritte. Polizei. Behörden bes Rezattreifes.

(Die unerhoben gebliebenen Gewinnfte, Pramien und Capitalien des unverzinnelichen Lotterie-Anlebens betr.) Im Ramen Seiner Majeftat des Konigs.

Da bei ben burch bas biesjährige Regierungsblatt Rr. 14. Seite 209 bis 236 incl. jur öffentlichen Kenntniß gebrachten und bis jest ohne Anmelbung gebliebenen Gewinnsten, Prämien und Capitalien bes unverzinnslichen Staats-Lotterie-Anlehens vom Jahre 1812 vielleicht auch Stiftungen und Gemeinden des Rezatfreises betheiliget sind, so werden sammtliche Distrifts-Polizei-Behörden hier-mit angewiesen, die betreffenden Berwaltungen ihres Bezirk auf die oben angezogene Bekanntmachung der königt. Staats-Schuldentilgungs-Commission vom 25. März L. 36. und das barin angedrochte Prajudiz des Erlöschens der fraglichen Forderungen unverweilt noch besonders ausmerksam zu machen,

Ansbach, ben 12. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

von Lug, Direttor.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Rr. 12504. Erv. Rr. 23293.

(Die Schullebrereftelle in Enefelb betr.)

Im Ramen Seiner Majestar des Konigs

wird die erledigte fatholische Schullehrers und Megnerestelle zu Ensfeld im landgerichtebezirfe Monheim mit bem fassonsmäßigen Einfommen von

3weihundert Gulden

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) die Bewerber ihre nach Borschrift belegten Gesuche bis jum 20. Mai bei bem t. Lands gericht Monheim ober ber bortigen t. Diftrifte Schul-Inspection einzureichen und

2) diese Behörden folche ju sammeln und innerhalb ber folgenden & Tage dahier jur Bor-

Unebady, ben 14. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

a. Pr.

v. Lug, Direftor.

Sonnenmayer, Gecr.

Ginl. Rr. 19094. Erv. Nr. 23322.

Un fammtliche Diftrittes Polizeibehorben bes Regatfreifes.

Den vormaligen Franzisfaner-Lapenbruter Christian Schmitt betr.)
Im Ramen Seiner Majestat Des Königs.

Die Diftriftepolizeihehörden erhalten nachstehend Abschrift bes in rubro ergangenen höchsten Res
feripts vom 9. curr. jur genauesten Beobachtung ber barin enthaltenen Weisung.
Ansbach, ben 15. April 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gecr.

Ronigreit de Banern.

Nach vorliegenden Anzeigen foll sich ein gewisser Christian Schmitt aus hilders im Untermainfreise, vormale Lapenbruder in dem Fuldaischen Franzissanerkloster Saalmunster, bestimmungslos in dem Königreiche umhertreiben, sich für einen Franzissaner von Berching im Regentreise ausgeben, unter diesem Borwande wahrscheinlich milde Gaben sammeln, und nebenbei einen höchst uns sittlichen Lebenswandel führen. Die t. Kreisregierung wird hievon in Kenntniß gesetzt, um die Poslizeibehörden auf dieses Individuum aufmerksam zu machen, und bei Erwahrung dieser Thatsachen die Hinwelsung in seine Heimath zu veranlassen, oder nach Umständen die etwa gesetlich indizirte strengere Einschreitung, insbesondere nach Maaßgabe der Gesetz vom 17. und 28. November 1816 zur Berwirklichung bringen zu sassen.

München, ben 9. April 1837.

Auf Ceiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl.

Fürst von Dettingen Mallerstein.

An bie tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. Durch den Minifter ber General. Secretar. In beffen Berhinderung der geheime Secretar Bofinger. Ginl. Nr. 11417. Exp. Nr. 12402.

(Den Bertauf des Ilger Trift-holget im Jahre 1836]7.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs

wird auf Requisition ber tgl. Regierung bes Unterdonaufreises, Kammer ber Finanzen, vom 18. v. Mts. Nr. 4040. untenftohende Befanntmachung bes fonigl. Rentamte Paffan jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Unebach ben 5. April 1837.

Königliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Finangen. von Stichaner, Praffoent.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gecr.

Betauf bes Stzer-Trift polges ju Paffau.

Wie in ben Borjahren werden heuer wieder bedeutende Quantitäten harten und weichen Brennholzes aus der Ilzer-Trift auf den Lagerpläßen bei Paffau im öfterreichischen Maaße zu 6 Schuh hoch und weit, dann 3 und 2½ schuhiger Scheltterlänge aufgestellt, und zum Berkaufe aus. gesetzt.

Der Bertauf biefes Trift-Solges ift bem unterzeichneten Umte um bestimmte Preife übertragen

und biefelben find fur bas laufende wie folgt, festgesett:

für eine Klaster harten Holzes von 3 Schuh Scheitterlänge 6 fl. 24 fr. Secho Gulben zwanzig vier Kreuzer für eine Klaster harten Holzes von 2½ Schuh Scheitterlänge 5 fl. 24 fr. Fünf Gulben zwanzig vier Kreuzer für eine Klaster weichen Holzes von 3 Schuh Scheitterlänge

3 fl. 40 fr. Drei Gulden vierzig Kreuzer

für eine Rlafter weichen holzes von 2 ! Schuh Scheitterlange 3 fl. Drei Gulben.

Reben diesen Preisen haben die Raufer an den aufgestellten holzmeffer einen Meffertohn von einem Rreuger per Rlafter ju bezahlen.

Auch heuer wird wieder bemerkt, baß unter bem Trift. Holze fich viel Buchen holz befindet, welches jedoch nicht abgesondert und fur fich allein abgegeben, sondern den Abnehmern des weichen Holzes um den bestimmten Preis in dem Maaße zugetheilt wird, wie sich der Berrath bavon zu der ganzen Quantität des vorhandenen weichen Holzes verhält.

Rauflustige werden eingeladen, sich bei bem unterfertigten Königlichen Rentamte zu melden, welches benfelben bas benothigte Solz in beliebig zu bestimmenden Parthien, gegen baare Zahlung ober auch gegen zu leistende hinlängliche Sicherheit, auf Nachborge, bie sich jedoch nicht über ben 30. September 1837 hinaus erstrecken barf, zu jeder Zeit abgeben wird.

Den Kaufern wird schließlich noch bemerkt, baß sie zwar ihr angekauftes Holz jederzeit von ben Lagerplagen abführen können, die Raumung ber Plate aber unsehlbar vor bem Einkommen bes Triftholzes im barauf folgenden Jahre vollzogen sonn musse.

Paffau, ben 18. Mary 1837.

in the land

Ronigliches Mentaut Paffau. 1945 19 164

Finl. Rr. 12029. Erp. Nr. 12786.

Un fammtliche Untergerichte bes Regattreifes.

(Taxirung und Stemplung ppn, Bergleichen betr.) Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die unter bem 6. l. Mts. in rubrigirtem Betreffe erlassene Finang - Ministerial - Entschließung wird sammtlichen Untergerichten bes Kreises zur Wissenschaft und Rachachtung, wie folgt, mitgestheilt. Ansbach, ben 11. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Rejatfreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr.

Sartmann, Director.

Gifele, Gecretar.

Konigreich Bayern.

Staate . Minifterium ber Finangen.

Bas unterm beutigen in untenftehenden Betreff an Die fgl. Dbermainfreis-Regierungs-Finange

tammer ergangen ift, jeigt Rachftehenbes jur Biffenschaft :

Unter Beziehung auf die unterm 17. May 1822 an die kgl. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzen, ergangene, in Abschrift beigefügte Entschließung, die taxfreie Behandlung der gerichtlichen Bergleiche betr., wird auf die berichtliche Anfrage vom 23. Juni vor. Is, nach vorgängigem Benehmen mit den königlichen Staats: Ministerien der Justiz und des Innern erwiedert, daß die taxfreie Behandlung der Bergleiche über Gegenstände unter 1000 fl. sie mögen bei unwitztelbaren oder mittelbaren Gerichten abgeschlossen werden, sich nicht blos auf die eigentliche Bergleichstaxe (verhältnismäßige Gebühr) beschränke, sondern daß auch die Erhebung einer einfachen Protokolägebühr für die Aufnahme der gutachtlichen Uebereinkunft nicht statt sinde.

Dagegen unterliegen die gerichtlichen Bergleichs Berhandlungen ber Stempelanwendung auch bei Gegenständen unter 1000 fl. allerdings, da die Berordnung vom 18. Jänner 1802 eine Besfreiung von der Stempelpflicht nicht ausspricht, und ebenso wenig auch das Stempels Mandat vom 18. Dezbr. 1812 und das Stempelgesetz vom 11. September 1825 bergleichen Bergleichs Berhands

lungen von ber Stempelpflichtigfeit ausnehmen.

Die igl. Rreibregierung, Rammer ber Finanzen hat hiernach bas Beitere ju verfügen, und empfangt bie Beilage ihres Berichts anbei jurud.

München, ben 6. April 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestat Allerhöchsten Befehl.

von Birfchinger.

Un die t. Regierung bes Regatfreises. Rammer ber Finanzen. Durch ben Minister ber General Gecretar. Gietl.

Der tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen wird auf ihren Bericht vom 18. September v. 36. im bemertten Betreffe jur Entschließung erwiedert, wie folgt:

Ad 1. bag bie Berordnung vom 5. Januar 1802 bie tarfreie Behandlung ber gerichtlichen Bergleiche betr. — auch fur ben Rezatfreis gesetzliche Kraft habe, fann burchaus feinem Zweifel

PRINCE DE LA LA TRANSPERSON

nuterworsen seyn, ba biese Novelle, nachbem selbe als Unhang und ergänzender Theit zur — auch im Rezaltreise giltigen bayerischen Gerichts, und Tarordnung einmal nebst den übrigen Novellen promulgirt ist, einer besonderen Publikation nirgends im Königreich bedarf, übrigens auch das allers höchste Rescript vom 19. Mai 1814, wodurch jene Berordnung nur wiederholt worden ist, mit Beistimmung des Findnzministeriums erlassen, und von der Kreis Finanzstelle zu Unsbach selbst in dem dortigen Intelligenzblatte zur Nachachpung besannt gemacht wurde.

好。我你我们就 你

stypleds!!

Ad 2. wird bemerkt, daß unter dam Rachlasse nur die Berbriefungs Gebühr, nicht aber die Taren von ben — bem Bergleiche vorausgegangenem Prozes Berhandlungen zu verstehen sen, daß aber dieser Rachlas der Brieftare auch in dem Falle flatt finden muffe, wenn irgend ein streitis ger Gegenstand in Folge des Bergleichs dem einen Transigenten abgetreten wird. — Es kann demnach eine Brieftare bei Bergleichen unter 1000 fl. nur in dem Falle statt sinden, wenn einer der Transigenten dem andern eine unbewegliche, oder auf einer dieser gleich geachteten Sache abtritt, welche kein Gegenstand des Rechts streites war. —

Dagegen :

3) find nach bem preußischen im Rezatfreise giltigen Rechte vorfommenbe förmliche Abins bitations Bescheibe für die Erwerbs-Urkunde über ben gerichtlich vollzogenen Berfauf zu achten.

Solche Bescheibe vertreten nach bem bortigen Landrechte Th. 1. Zit. 11. §. 361. und ber Prozest-Ordnung Th. 1. Zit. 51. §. 59. die Stelle des obrigseitlich errichteten Kontrakted! es muß in einem solchen Adjudisations Bescheide das Gebot, gegen welches der Zuschlag geschehen ist, und die übrigen Bedingungen wegen Bezahlung der Kaufgelder und so unter ausgedrückt werden, daher diese Bescheide alles dassenige enthalten, was bei den übrigen Gerichten in einem obrigkeitelich errichteten Kausvertrag aufgenommen wird.

Da bei Beräusserung von Immobilien nach ber Tarordnung vom Jahre. 1810 §. 8. u. 16. nur die Berbriefungsgebühren mit einem halben bis zu einem Biertels Rreuzer zu erheben sind; so ist bei ben fraglichen Subhastationen auch nur allein diese Brieftare zu einem halben Kreuzer resp. zu einem Biertel Kreuzer zu erheben, und von einer besondern Gebühr für Urtheile und Dekrete gänzlich Umgang zu nehmen. Uebrigens ist bei dieser Taxirung kein Unterschied zu machen, es mag die Subhastation nothwendig (auf Antrag der Reals und anderer Gläubiger) oder freiwillig (z. B. in Berlassenschaften, Bormundschaften u. dgl.) geschehen seyn.

Was endlich die von der kgl. Regierung nicht berührte Anfrage des Landgerichts Schwabach wegen des Stempels betrifft, so wird bemerkt, daß — nachdem in der Stempels Berordnung Absschnitt II. S. 3. angeordnet ist, daß bei allen Raufsurkunden der Gradationsstempel gebraucht wers ben solle, und der Bestimmung zu 3 gemäß die Subhastations Bescheide für das Bertrags Dokument zu achten sind, bei demselben der Gradations Stempel Anwendung sindet.

Die igl. Regierung, Rammer ber Finangen hat fich hiernach zu achten, bie Behörben gehörig anzuweisen, und die Berichts-Beilage gurud gu empfangen.

München, ben 17. May 1822, de les bereit

An die tonigl. Regierung bed Regattreises, R. b. F., also ergangen.

1. 111

April 1837

Einl. Rr. 12005. Erp. Rr 12785. 36 Salerfingeift &ad

Un fammtliche t. aligemeine Mentamter bes Regatfreifes.

(Die ftandischen Berhandlungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs

wird sammtlichen k. allgemeinen Rentamtern—eröffnet, daß die den k. Landgerichten durch die Post gukommenden ständischen Berhandlungen fürs l. 3. gleichwie Anno 1834 zum gemeinschaftlichen Gebrauch beider Behörden bestimmt junnad bestäultz diese unterm 13. April 1834 generell ertheilten Borschriften am 4. d. Mts. allerböchst bestättiget worden sind, daher sich hiernach zu achten ist.

Ansbach, ben 11. April 1837 migraffe ronin S

Rönigliche Regierung bes Megathreifen Rammer ber Finangen.

a. Pr.

b. Lug; Direftor.

hartmann, Direttor.

von Gifele, Getr.

Einl. Rr. 12400. Erp. Nr. 12958.

Un bie fammtlichen f. Mentamter bes Regatfreifes.

(Das Umichreibgeschaft betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Es wurde bie unangenehme Erfahrung gemacht, baß

1) ber S. 4 bes Generale vom 20. Januar 1831 Rr. 6,448, Beräußerungs. Consense betr., nicht bei allen Alemtern beachtet und die Anzeigen über rückfandige Berlautbarungen nicht ohne weitere Aufforderungen erstattet wurden, dann baß

- 2) Biele Steuerpflichtigen, Die nach dem S. 76 der Instruktion für die Umschreibung ber bes sinitiven Grundsteuer (Reggebl. 1830 G. 358) erforderlichen Umschreibs Certifikate zwar erholen, aber nicht rechtzeitig bei dem treffenden Gerichte behufs der Berlautbarung übers geben.

Um diefen Gebrechen möglichft zu begegnen, wird hiemit in Berüchschtigung bes Finang-Minis

fterial-Rescripts vom 10. Februar b. 38. 914. 1746 E. R. 8682 verfügt.

1) Alle f. Rentämter haben bie in bem angeführten Generale vom 20. Januar 1831 angesordneten Anzeigen am 1. April und 12 Oftober Je ben Jahrs nach vorhergegangenem Benehmen mit dem treffenden Gerichte borinlegen, wobei die Verzeichnisse über die rückfandbigen Berlautbarungen nach Borschrift in ber Art anzusertigen sind, daß die Gerichte die erforderlichen Bemerkungen und bie f. Rentämter ihre Erinnerungen hierauf einschen können.

2) Allen Umschreib-Certifitaten ist von nun an der ausbrückliche Beisat anzusügen, "daß solche längstens binnen 6 Wochen vom Tige der Aussertigung an bei dem treffenden Gerichte behufs der Berlautbarung zu übergeben oder dem Amte wieder zurückzustellen sepen, widrigenfalls die Certifitate anf Kosten bee Steuerpflichtigen werden zurückzesor- dert werden.

Die f. Rentamter haben gu bem Enbe, sobalb fie fich and ben gu 1. angeführten von bent Gerichten gurudgegebenen Berzeichnissen überzeugen, bag bie Umschreib-Certifitate bem Gerichte nicht übergeben worden find, eigene Boten behufs ber Rudforderung iener abzusenben, für welche 4 fr.

Mahngebühren, sobann, wenn die erfte Mahnung fruchtlos seyn sollten, Meilengelber in Unfat zu bringen find, Ansbach, ben 15. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezattreifes Rammer ber Finangen.

v. Luz. Direttor.

hartmann, Direttor.

Gifele, Gefr.

Finl. Mr. 18930. Exp. Mr. 23285. dendiale . C. 1 sang no

(Die Ernemung eines neuen Lehrers Beffen Rettors fer Arcis Land wirthschafts und Gewerbschule ju

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

An ber Rreislandwirthschafts und Gewedfcule babigraift die Stelle eines Lehrers ber Dasthematif in Erledigung gefommen.

Dit biefer Stelle ift ber normalmäßige Behalt bon 500 fl verbunben.

Geeignete Competenten haben ihre Gesuche, mit den nöthigen Zeugnissen versehen, binnen 4 Wochen bei der unterfertigen Stelle einzureichen und zu beachten, daß die Lehrfacher, welche zu besehen find, die Arithmetik, Algebra und Geometrie umfassen, und daß zum Unterricht in diesen Gegenständen 22 Stunden wöchentlich zu verwenden sind.

Paffau, am 7. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Unterdonaufreises Kammer bes Innern. In Abwesenheit bes fgl. Prafidenten. Zenetti.

Sartorius, Gefr.

In bie Untergerichte bes Regatfreifee.

(Die Sinleitung und ten Bollzug der Todeserklarungen über vermißte Unterofficiere und Coldaten betr.) Jin Ramen Seiner Majestat des Konigs von Bapern.

Gegen viele in den Feldzügen vermiste Unterofficiere und Soldaten liegen Beweise barüber vor, daß sie sich früher der Desertion schuldig gemacht, oder dem t. Aerar jum Ersat verpfliche tende Beschädigungen augesügt haben. and anim enter eine

Deftere find biefe Unfpruche berge to Militarfondetommiffion entweber ben Gerichtebehorben, welche bas Berschollenheite. Berfahren iben bie Bermiffica jeinguleiten hatten, gang unbefannt geblie.

ben, ober boch bei ben gepflogenen Berhandlungen nicht in Auregung gebracht worben.

Die Untergerichte bes Rezatkreises werben baher auf Ausuchen ber k. Militärfondskommission angewiesen, vor ber Einleitung ober vom bem Bolluge ber Todeserklärung über vermiste Unterofssiere und Solvaten genaue Bezeichnungen ber Bermisten, aus welchen ihre Namen und Geburtssorte, die Zeit ihres. Abs nud Zuganges und bas Regiment ober Bataillon verläßig erkanut wers ben können, ber k. Militärsonds Commission in München mitzutheilen.

Ansbach, ben 14. April 1837. Helmir

Ronigl. Appellutionsgericht für ben Regattreis. Freiherr ven Leonrod, Prafftent.

Trifdjel, Secretar.

1 ars 1957 to 1957 195 195 71*

troituic rod en :

(Die Tare für Golligitations Roten betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs von Bayern.

Die sammtlichen Gerichte bes Kreises, sowie bie Anwalte werden baran erinnert, bag nach Rr. 8. ber Berordnung vom 16. August 1779

(Maierische Generalien Sammlung von 1784 Bb. I. Seite 157, und Novellen Sammlung Band 1. Seite 217.)

für Gesuche um Beschleunigung des Urtheils, ober ber richterlichen Berfügung nur Sollicitations. Noten eingereicht, und dafür ausser dem Ersatz für Stempel nur 6 fr. in Ansatz gebracht werden dursen. Wenn also auch ein Anwalt, dieser Berordnung untgegen, statt Sollicitations-Noten forms liche Betriebsgesuche übergiebt, so durfen ihm dafür, ausset Stempelgebühr, doch nur 6 fr. zuers kannt werden.

Dieses wird als Rachtrag zu bem furgen Auszug vom 28. Febr. 1812 hiermit gur Rache achtung befannt gemacht

Ansbady, am 7. April 1837.

Rönigliches Appellations. Gericht für ben Regatfreis. Freiherr von Leonrod, Prasident.

Boigt, Secretar.

Dienftes - Radrichten.

- 1. Unter bem 6ten b. Mtb. ist ber Direktor ber sammtlichen Krankens und Wohlthatigkeites anstalten zu Rurnberg, Dbermedizinalrath De. von hoven auf ben Grund bes schon zurückgelegten 70. Lebensjahres und unter bem Ausbrucke allerhöchst besonderer Zufriedenheit über seine seit einer langen Reihe von Jahren geleisteten ausgezeichneten Dienste in den Ruhestand versetzt worden.
- 2) Seine Majestät der König haben unterm 17. März I. Is. auf die von dem Herrn Fürssten zu Dettingen Dettingen und Dettingen Spielberg Durchlaucht vorgelegte Bitte allergnädigst zu bewilligen geruht, daß derselbe dem fürstlichen Stadts und Herrschaftsrichter Baur zur Belohnung seiner seit längerer Zeit geleisteten Dienste den Titel eines Justigrathes mit dem Nange eines wirk lichen standesherrlichen Justigkanzleirathes verleihe.
- 3) Unter bem 31. Marg 1837 ift ber bieherige Schullehrer heinrich Gebhard gu Dtorlach gum Schullehrer und Rirchendiener gu Bleinfelb ernannt worden.
- 4) Unter bem 31. Marg 1837 ift der Schulamtefandidat Joh. Gottlieb Saupler aus Gogrenrenth ale Lehrer an der Elementarkiaffe der Rathhaus-Armenschule zu Rurnberg ernannt worden.

Cours der bayerischen Staars Dapiere.

Augeburg ben 13. April 1837.

	9	t	a	a	t	ß		P	a	p	í	e	r	e.				Briefe Gelb
Obligationen d	4	읒	mi	t	C	ou	p.										•	1021 102
detto i	3	1 5	2 1	ore	on	ıp	t					۲		* *1	4	•		$\begin{vmatrix} 102\frac{1}{4} & 102 \\ 100\frac{1}{6} & \end{vmatrix}$
Promessen auf	Be	inf	. 3	lct	ier	i,	pe	er	SI	ud	1	Δg	10	T.		 •		27
Bant-Aftien no										4	3	. 1	4	11.1		1		529

Bekanntmachungen offentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bei unterfertigtem fgl. Landgerichte wird am 25. April 1837. Vormittags 9 Uhr die Försberung und Beischr bes zur Unterhaltung der Staatsstrassen auf die 3. Etats Jahre von 1837 inclusive erforderlichen Deckmaterialsgemäßtallers höchster Berordnung vom 29. April 1833, verssteigert. Steinbrecher und beischrlustige Une spannbesitzer können hiebei erscheinen, die nähern Bedingnisse vernehmen und ihre Anbothe zu Protostoll geben. Den 14. April 1837.

Rönigl. Landgericht. Königl: Bauinspection. Unebach.

Leng, Landrichter. Schufter.

2. Das Königliche bayerische Landgericht Sailsbronn hat in Provocationssachen gegen Joh. Martin Simon aus Eschenbach zu Recht erkannt: bag ter Provocat für todt zu erklären, und bessen nachgelassenes Bermögen den Erben, die sich als solche legitim irt haben, hinauszugeben sey, und die Rosten des Provocationsprozesses aus der Massa des Provocaten zu berichtigen seven.

Bon Rechtswegen Urfundlich amtlicher Sieglung und Unterschrift. Hallsbronn, am 23. Marg 1837.

Rönigliches Landgericht. Sadl, Landrichter.

3. Bom Königlichen landgericht Rördlingen wird hiemit bekannt gemacht, daß in Sachen ber Philipp Matthäus Beischlagischen nächsten Berwandten und Intestat-Erben wiber ben Abswesenden auf Aushändigung seines Bermögens ohne Caution erkannt worden ist; und diesen nach beschrittener Rechtstökraft ausgehändiget werden solle.

Rönigliches Landgericht. Polit, Landrichter.

4. Daß bas Praclusions und Prioritats Ertenntniß in bem Universal. Concurs über bas Bers mögen bes Sattfermeisters Martin Urban Leibig zu Roth heute statt ber Berkundigung, an bie Gerichtstafel angeheftet worben ift, wird ben Be-

Pleinfeld ben 14. April 1837.

Königliches Landgericht. Bunderer, Landrichter

5. Wegen erheblicher Gemuthofchwäche ber großfährigen Apollonia Ruch von Harnau wird bie Bormundschaft über diesetbe auf weitere 6 Jahre fortgefeht. Dies zur Nachricht.

111 . Mindeheim, ben 14. Merg 1837.

Ronigliches Landgericht.

6. Auf Antrag ber Creditoren und Reliften bes verftorbenen Zimmermeiftere Michael Benfert von Mft. Ginerebeim werben am

Dienstag ben 2. Mai b. 36. Borm. 10-12 Uhr auf bem bieligen Rathhaufe

1 Morg. Weinberg im Sonuberg, Str. Cat. Rr. 269;

3 Mg. Weinberg im Bogelfang, St. Cat. Rr. 879:

bann im Sterbhause

circa 7 Eimer Wein 1836r Gewäche; einige Fäffer und

ber vorhandene Dung

meistbietend verstrichen werben. hiezu labet man besit und gahlungsfähige Strichliebhaber mit bem Bemerken ein, daß die näheren Strichbedingnisse im Strichtermine befannt gemacht werden.

Mft. Ginerebeim, ben 8. April 1837.

Gräflich Rechteren'sches herrschaftsgericht.
Kritscher, herrschaftsrichter.

7. Rach höchster Regierungsentschließung vom 27. August v. Is. Rr. 21121 hat die Wiedervers pachtung nachstehender Jagddistrifte ber Revier Buttendorf und zwar

1) bes Buttenborfer Jagbbiftrifts,

2) bed Bonnhofer Jagbbiftrifts;

3) bes Megelebacher Jagbbiftrifte,

. 4) bes Ammerndorfer Jagdbistrifts einzutreten , wozu Termin auf ben

1. Mai b. 36. Borm. 10 Uhr

im Rotale bes t. Rentamtes Cabolyburg mit bem

Bemerken bierburch anberaumt wirb, bag jur Jagdverpachtung alle felbstfländigen Stattsburger als julaffig erffart find, welche nicht allein bas 21. Lebendiahr jurudgelegt, einen guten Leumund baben, und beren Rahrungestand nicht lediglich bon bem Betriebe einer Profession ober gemeinen burgerlichen Gemerbes ober des Uderbaues abhane gig ift, fondern anch in bem freien Benuffe eines ihren und ihrer Kamilie Unterhalt fichernden jahrlichen Ginkommene von wenigsteue 600 fl. fich befinden, bann Gemeinden innerhalb ihrer Drise flur und Stiftungen, welche bereits eigene Jagben befiten, und fich burch angrangende f. Jagben ju grronbiren münfcheit. Mic naberen Bestimmunt. gen bierüber fowohl, ale die Jagdpachtbebingungen felbft, sowie bie Grangen ber Jagbbiftrifte werben an bem Termine felbit befannt gemacht merben. Eabolzburg und Schwabach, ben 14. April

> 1837. R. Rentamt. R. Forstamt. Körpel. v. Link.

8. Montag ben 24. d. M. Morgens 10 Uhr wird im 30tt manisch en Wirthshause zu Ornsbau eine Quantität Korn und Haber 1836 Frucht vom dortigen t. Getraide Rasten, vorbeshaltlich ber Genehmigung der k. Regierung an den Meistbietenden verkaust.

herrieben, ben 14. April 1837. Königliches Rentamt. Zeiser, Rentbeamter.

9. Der Berkauf ber Zehentscheuer zu Belzheim am 8. Dezember vor. Jahrs erhielt die höchste Genehmigung nicht. Das kgl. Rentamt dahier wurde daher im höchsten Regierungs-Rescript vom 6. ds. Mts. ERr. 11687. angewiesen, die Scheuer nochmals zum Verkause zu bringen. Hie zu wird Termin am

Samstag ben 29. April c. Bormittags im Orte Belzheim angesetzt, an welschem sich Raufsludige einfinden wollen. Der Ortsvorsteher Meier in Belzheim ist beauftragt, die Scheuer auf Berlangen vorzuzeigen.

Dettingen am 13. April 1837.

10. Künftigen Freitag ben 21. d. Mts. wers hene im Forst Distrifte Schönfeld t. Forstreviers Schalthausen

5 Gichene Rutholiftude,

1 Rifer. Giden Wertholy,

50 Alft. bergl. Scheit und Abholt,

60 Aft. Stockholz,

200 Sit, Gidhene Bellen und

30 Saufen weiches Abholz, an die Meistbietenden vertauft. — Die Zusammenkunft findet früh 8 Uhr im Saufischen Wirthsbause zu Schalthausen statt.

Ausbach am 17, April 1837.

Ronigliches Forstamt. Freiherr v. Rasselbt.

11. Befanntmachung.

(Die Aufstellung eines Ratheverwefers für ein Jahr bei bem hiefigen Magiftrat betr.) Bom Magiftrat ber foniglich baierischen Stabt Rarnberg wird hiemit jur öffentlichen Renntnift gebracht, bag jur Bertretung eines franten Rechtes rathe bieffeite und im Benehmen mit bem Collegium ber herren Gemeinbebevollmächtigten, bann nach erfolgter Bestätigung ber fonigl. Rreibregierung, ein geprufter Rechtsfanbibat auf ein Jahr mit 500 fl. Renuneration aufgestellt werden foll. Bewerber haben fich binnen 4 Bochen in einfachen Gingaben mit versiegelten Zeugniffen über Befähle gung und leumund ju melben. Dabei wird bemerft, bag nur auf folche wird Rudficht genome men werben fonnen, welche eine ber erften Roten ber Confurdprufung befigen.

Bit Murnberg ben 7. April 1837.

Stonnle mlodlie Stadtmagistrat.

ben Getraidvorrathen bes Hospitals bahier

250 Schäffel Saber und

90 Schäffel Dinkel, aus bem Ernbtesahr 1836 nalva ratisicatione öffentlich an ben Meistbietenben verlauft, wozu Kanfeluftige in bas Rathhaus eingeladen werden.

wirklie unrif Der Stadtmagistrat.
rotarfiigaren. Raab, Bürgermeister.

Digitized by Gc

rus fied

13. Es wird hiemit öffentlich befannt gemacht, baß für die, die hiefigen Märtte besuchenden gand beloleute eine Quant tat Stande angeschafft wurden, und baß solche brei Jahre lang ohne Bezah, lung eines Standgeldes abgegeben werden.

Mtt. Bergel, ten 14. April 1837.

Magistrat.

200 E

Arahmer.

an die Mec.

14. Pfarramtliche Anzeigen, ijundum St. Johannis Rirche. in in 1829 Bom 10. bis 16. April 1837.

1. Betaufte.

1. Margaretha Barbara, Tochter bes Burgers und Taglohners Meyer; 2. Johann Jatob, Sohn bes B. und Gastwirths herrn hummel.

2. Begrabene.

1. Regina Margaretha, Chefran bes Tagi töhners Bickel, ft. 46 J. 9 M. 28 Tag alt an der Wassersucht.; 2. Herr Johann Friedrich Kanfer, Polizei-Rottmeister dahier, ft. 63 J. 10 M. 14 T. alt an der Wassersucht; 3. Johann Sebassian, Sohn des B. und Schuhmachermeisters Herrn Herdlein, ft. 1 J. 1 M. 23 T. alt am Bruststeber; 4. Johann Daniel Schindler, Zimmergesell, st. 42 J. 9 M. 16 T. alt an der Ubsgehrung; 5. Martin Blümlein, st. 1 J. 5 M. 6 T. alt an der Abzehrung.

St. Gumpertus: Rirde: Hind

1) Getaufte.

1. Anna Babetta, Tochter des B. u. Wirths Herrn Fenerabend; 2. Theodor Wilhelm Arnold Philipp, Sohn des f. b. Kreis und Stadtgerichts. Direktors Herrn v. Kohlhagen; 3. Anna Elifabetha, Tochter des B. und Wirths Herrn Forg.

2. Begrabene.
1. Frau Sophia Katharina, Wittwe bed fgl. Pfarrers und Lokalschulinspektor zu Sachseit herrn Leberer, st. 673. 4 M. 5 T. alt au Entkästung;
2. herr Iohann Leonhard Salomon & W. Weinhändler und Büttnermeister, st. 74 3. 414 M.
20 T. alt an Altereschwäche; 3. Frau Maria Iuliana, Gattin bes k. b. Regierungsregistrator Beren Off, ft. 64 3. alt an Entfraftung; 4. Ichain Brold, ft. 11 DR. 2 Z. alt am Gefraifch. Ratholifche Stadtpfarrei.

Getauft.

1. Franz Lubwig, Sohnden bes t. Genbare merie: Rechnungs Führers hrn. Reichensperger. Bearaben.

f. Frang Joseph Raberr, Beg . Berarbeiter,

ft. 54 3. aft an ber Abgebrung.

us mar Privatbefanntmachungen.

Bins mit dem Ziele Walburgis anfängt, werden nach § 7. der Statuten nur bis 9. Mai 1837. in kaffenmäßigen Münzsorten angenommen; die aus frühern Einlagen für dieses Ziel fälligen Zinsen aber können bis zum genannten Tage, von heute unfangend, bei der Sparkasse gegen Quittung er hoben werden.

Unebach, am 14. April 1837. Epartaffe-Verwaltung.

Brenbel.

2. Bei Unterzeichnetem ift wieder aus erfter hand eine Parthie von dem vortrefflichen russischen Le in faamen angekommen, welcher feit vielen Jahren zum Rupen bes hiesigen Landes eine vers bieute Renommee genicht.

Für Mecheheit wird gebürgt und möglichft bil

Ager Preiß zugefichert von

Joh. Geb. Lepbold in Mothenburg.

fened Unwesen, Die sogenannte Eisterberg - Wirths fchaft bei Wassertrüdingen, aus freier hand gu verlaufen.

Daffelbe besteht:

- a) aus einem 2frodigen maffir gebauten Bohnhaufe mit einer Bierschent Gerechtigfeit;
- b) einer maffiv gebauten Cheune mit Stallum-
- c) 15 Morgen 25 Deg. Aleder
- d) 1. . 58 . Walbung;
- e) 1 . 70 . Heder; .
- 1) . 96 . Wiese;

welche Grundstücke sammtlich ganz nahe an ber Wirthschaft sich befinden. Auf Berlangen kann auch ein Kapital von mohreren 100 Gulden zur isten Hypothet stehen bleiben. Diesen Wirthschaftschebäude liegt auf einer sehr freundlichen Anhöhe, nahe an Wassertrüdingen. Kaufsliebhaber wers ben hiemit eingeladen; schriftliche Anfrage erbittet wan sich franco.

Gielerberg bei Baffertrüdingen, am 15. April 1837.

Unton Chrift, Schenfwirth.

4. Getraid. Berfauf. Im Freitag ben 21. April Bormittage verfauft an die Meistbietensben salva ratificatione beiläufig

8 Edaffel Rorn,

100 ,, , Dinfel,

120 ,, haber,

im guteherrlichen Brauhause bie Grafich u. Freiherrlich v. Gedenborff Aberbar'sche Renten Berwaltung Obernzenn.

Erfert.

5. Zur Uebernahme der Bleichwaaren, für bie schon lange im besten Ruf stehende Raturbleiche bes Herrn Rebmann in Heidenheim empfiehlt sich Unterzeichneter zur dießjährigen Besorgung ders selben wieder bestens, die Preiße sind für die Elle Tuch 2 fr. 1 Pfd. Garn 18 fr. 1 Pfd. Zwirn 20 fr.

Brann, Anopfmacher auf dem obern Markt,

6. Wiesether Bleiche. Bei Amaherung ber Bleichzeit giebt sich ber Unterzeichnete bie Ehre, bem verehrungswurdigen Publifum ergebenst anzuzeigen, baß sein Bleichgeschäft wieder seinen Anfang nehmen wird, und baß von nachbenannten herrn Spediteurs alle Bleichgegenstände bestens an ihn besorgt werben,

In Andbach herr Raufm. G. L. Beeg,

In Reuchtwang herr Spenglermeifter Petfcfler,

In Rothenburg herr Eißenhändler haag,

In Dinkelsbühl herr Kapellmeister Wolff. Um das bisher bezeugte Zutrauen ferder zu erhalten und immer besser zu erwerben, wird er auch dieses Jahr mit dem vorjährigen Bleichpreis alles schon und gut gebleicht wieder zurückstellen, und mit bem Wunsche ibn mit recht gahlreichen Aufträgen zu beehren empfiehlt fich

Wieseth bei Forndorf den 2. April 1837.

Johann Bandel, Bleichbefiger.

7. Einem hohen Abel und verehrungswurdigen Publitum ber Kreishauptstadt Ansbach und beren Umgegend, bie mich während ber Ausstellung meines Panoramas mit ihrem so zahlreichen Besuch beehrten, fatte ich hiermit meinen unterthänig geshorsamsten Dank ab.

Coute ich in fpatern Zeiten wieder hieher que rudfehren, fo bitte ich um eine freundliche Aufnahme und verharre indeffen ehrfurchtevollit

Rirchner.

8. Ich zeige biemit einem verehrten Publifum an, daß ich mehrere Sorten der neuesten Strohhute zur beliebigen Auswahl erhielt, und bitte baher um geneigten Zuspruch.

Thereja Schuh, Pubarbeiterin.

Lit. A. 327, unweit vom Berrieber Thor.

9. Auf trite Syppothel find 500 ff. u. 1000 ff. audzuleihen, Wo ? fagt bie Redaftion.

10. In der Liebrich'ichen Weinhandlung über eine Stiege, werden Dienstag den 25. April d. J. früh 9 Uhr mehrere Stud Betten, alte Meubeln und Kausgeräthschaften worunter i Sessel mit Roßhaarlissen 1 Wasch und 1 Speißschrank, einiges Zinn, eine kupferne Waage, einige Biegeleisen zc. zc. gegen baare Zahlung verkaust, und Raufeliebhaber hiezu eingelaben.

11. Die Wittwe bes landarztes Merz in Rothenburg'a. d. Tauber ist gesonnen ihre Real Badgerechtigkeit, nebst mehreren medizinischen Werfen und chirurgischen Instrumenten zu verstaufen. Befähigte Chirurgen wollen sich beshalb an bieselbe wenden.

12. Dienstag den 25. April werden die der Gemeindetasse Reudorf angehörigen Grundstücke, nämtlich 2 Tagwert 40 Dez. die Weiherwiese; sers ner 45 Dez. das Gemeindes Peuntlein, Nachmittag, um drei tihr, in dem Mayrischen Wirthshause zu Reudorf verpachtet und zwar auf drei Jahre wozu höslichst einsadet

bie Gemeinde Rendorf. Deper, Gemeindepfleger.

- 13. Lit. A. 281. 3 Stiegen hoch find täglich 600 fl. auszuleihen.
- 14. Ich Unterzeichneter bin gefonnen, mein ganzes Unwesen ans freier hand zu verkaufen, es besteht an Redern, Wiesen und holz, in 34 Morg. 26 Decim., sammt bem ganzen Gemeinderecht,

Birfcbronn, ben 17. April 1837.

Joh. Georg Rrebf.

15. Gine im guten Zustand fich befindende einspänuige Chaise ift bei ber Wittwe Maier beim heiligen Kreuz aus freier hand zu verkanfen.

16. Gin Pulverhorn murbe gefunden, ber Ci-

genthumer fann es Lit. A. Rr. 6. abholen.

17. Lit. C. Rr. 141. bei Wirth Raab ift eine Landwehr-Uniform mit Armatur ju verkaufen.

18. Den königlichen Stiftunge, und Communals Curatel-Behörden, so wie den verehrlichen Gemeins des und Kirchenverwaltungen bringe ich hiedurch zur Kenntniß, daß ich im königl. Kreisbaus-Bureau dahier als Schieferdachdeckermeister, so wie für Anfertigung neuer und Ausbesserung bestehender Blipableiter die vorschriftsmäßige Prüfung bestanden und die Note vorzüglich brauchbar erhalten habe, wonach ich mich erneuert und unter Zusicherung möglichst billiger und dauerhafter Arbeiten zur gefälligen Rücksichtsahme bestens empschle.

Steinereborf ben 16. April 1837.

Johann Friedrich Beinlein, Schieferdache bedermeister.

19. Beim Unterzeichneten ift Tiroler, Rigaer und rheinischer Leinsaamen, wie auch breiblättriger und Luzerner Rleefaamen, für dessen Achtheit gastantirt wird, auch mehrere Sorten schönigelrauste Roßhaare zu verfaufen.

Göhre, Geilermeifter, in ber Schlofvorstadt beim Bichmarkt.

Todes-Unzeigen.

1. Allen fernen Berwandten und Freunden bringen wir hiemit die Trauerkunde von dem heute erfolgten Ableben unferer guten Tochter und Mutter, ber verwittweten Frau Friederika Knauscher; mit der Bitte um Ihre fernere Freundschaft.

Andbach am 15. April 1837.

Die hinterbliebenen.

2 Ergeben ben herben Prüfungen, befchloff in ber Mitte bes heutigen Tages unfer guter vielgeliebter Batte und Bater, ber hiefige Glafermeifter Urban Andreas Bernheimer fein irdis Sches Dafein, im noch vollenbeten 63. Lebendiabre. an ben Folgen einer Abzehrung. Schon feit lange ern Jahren war ber Befundheitegustand bee Berblichenen burch bedeutende Rranfheiten gefährbet, seit 6 Wochen aber nagte ber Wurm bes Tobes um fo heftiger an bem noch schwachen Lebendfaben. Theilnehmende Bermanbte und Freunde, bie ben treuen Gorger naber fannten, werben unfern Schmerz mit stillem Mitteid ehren. Bugleich verbinden wir die Bitte um ihr ferneres Bobiwollen und Butrauen, mit bem Bemerten, bag wir bas Beschäft wie früher fortführen werben.

Andbach ben 15. April 1837.

Maria Apol. Wernheimer als Gattin, mit ihren vier Sohnen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 6. ift ein Quartier ju vermiethen.

Im haus A 56 auf dem obern Martt ift ein Quartier bis Walburgi ju vermiethen.

Lit. A, 77. find 3 Quartiere ju vermiethen, und täglich zu beziehen.

A. 111. find 3 fleine Quartiere zu vermiethen 3m hauße Lit. A. Rr. 255, fonnen bis Balburgi ober auch täglich zwei Quartiere und zwar

a) über eine Stiege ein Zimmer, 4 Ram.

b) über zwei Stiegen, ein Zimmer, eine Tennenkammer und ein Stubchen bezogen werden.

A. Nr. 328. Upenstraffe, tann ein Quartier von 2 heißbaren Stuben, 2 Rammern 20. 10. und allen Bequemlichfeiten sogleich bezogen werden.

C. 178. ift ein fleines Quartier ju vermiethen.

D. 24, ift bas mittlere Quartier zu vermiethen.

D. 278. in der Sonnenstrasse ist ein Quartier nebst Stall und Scheune zu vermiethen. Das nähere ist bei Mezger Meyer zu erfahren in der Langweil.

D. 344, bei Budfenmacher C. Silpert ift

ein Quartier zu vermiethen, und tann von Wal-

Beim Badermeister Fechter auf dem neuen Weg, ift bas eine Quartier im ersten Stod zu vermiethen, und tann bis Walburgis oder Laurenzi bezogen werden.

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Königlichen Kreis und Stadgericht Rürnberg. Da in dem auf den 3. d. M. anberaumsten Termine zum öffentlichen Berkaufe des Gast-wirthshauses zur blauen Flasche dahier (Lit. L. Nr. 874.) sich kein Kaufsliebhaber eingefunden hat, so wird derselbe hiemit nach dem Antrage der Interessenten auf

Dienstag den 9. Mai 1. J. Borm. 11 Uhr im Rommissionszimmer Rr. 15.

reassumirt.

Unter Bezugnahme auf die in ber öffentlichen Bekanntmachung vom 14. Januar l. Is. enthale tenen Modalitäten, werden daher Kaufsliebhaber hiezu wiederholt eingeladen.

Mürnberg ben 31. Mary 1837.

Rönigliches Rreis . und Stadtgericht. Bufch , Direftor.

2. Behufs ber Berlassenschafts, Regulirung werden die sammtlichen zum Nachlaß ber verstors benen Zimmermannswb. Margaretha Scharbon zu Willanzheim gehörigen Mos und Immobilien bestes bend in

a) einem Bohnhaus sammt Eingehörungen sub Rr. 15. ju Willanzheim;

b) circa 20 Morgen malgenden Grundstücken an Aeckern, Biefen und Weinbergen auf Willangheimer-Markung, bann

c) mehreren Mobilien, Saus und Defonomie Gerathschaften

dem öffentlichen Berkauf unterstellt, und ist bagu Ligitatione. Termin auf

ben 9. Mai b. 3. Bormittage 9 - 12 Uhr, im Scharbonichen Saufe ju Billanzheim anberaumt

worben, wozu besit und zahlungsfähige Raufeliebhaber hiermit eingetaden werden. Die Taren, Lasten und Abgaben von Haus und Grundstücken können täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden, und die Kaufsbedingungen sollen am Termine selbst bekannt gemacht werden. Zugleich werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche an ben Nachlaß der verstorbenen Margaretha Scharbon zu Willanzheim zu machen gedenken, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen

30 Tagen

hierorts geltend ju madjen, außerdem bei Ausein, anbersehung bes Rachlasses feine weitere Ruchficht mehr auf sie genommen werden wird.

Marft Bibart ben 8. April 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Praun, ganbrichter.

3. Die Müller Georg Friedel'ichen Cheleute zu hatenhofen find gesonnen, ben ihnen zugehörigen Schlottenhof zu hatenhofen, bestehend

a) aus einem Bohnhaufe, Nebengebäude und Sof, bann Gemeinderecht zu einem ganzen Rugantheil an ben unvertheilten Gemeindes befigungen;

b) - Tagm. 64 Dec. Garten;

c)- 33 . 22 . Ader unb

d) 7 . 65 . Ader im Steuerbiftrict Sagenhofen

e) 9 . 29 . Ader und

f) - 58 . Wiesen im Steuerdiftrict Mauern;

g) 7 . 29 . Ader im Steuerdistrict Rennertshofen, hann

h) 5 . 3 . Acfer und Wiesen im Steuerdifft. Stepperg.

aus freier hand unter gerichtlicher Leitung bem öfs fentlichen Berkanfe auszuseten. Es wird deshalb Berfteigerungstermin am Gerichtosite dahier auf ben

24. April 1837.

anbergumt, wozu Kaufeliebhaber, Die fich fiber ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen konnen, vorgelas ben werben, mit bem Bemerken, baf ber hinfchlag

ber Genehmigung ber Friedel'schen Sheleute vorbes halten bleibt. Die Lasten und Abgaben; so wie die Kaufsbedingungen werden im Berkaufstermine bekannt gemacht, auch können solche vorher bei Gericht aus ben Acten erschen werden.

Mouheim, am 6. April 1837.

Ronigl, baper. Banbgericht.

i. a. D.

Lippert, Affeffor.

- 4. Auf gemachten Antrag ber Reliften bes verst orbenen Meierhofsbesitzers Joseph Rrach zu Stopfenheim werben aus bessen Nachlasse folgende Immobilien im ganzen zum öffentlichen Berkause gebracht: als
- a) and bem Meierhofe Rr. 21. ju Stopfen: beim mittelst bewilligter Trennung

29 Tagm. 14 Dej. Ader,

7 ,, 7 ,, Wiefen,

16 ,, ,, 75 ,, Walbung,

- b)- ,, ,, 64 ,, Wiese Gemeindetheil in ber haftelban
- c) ein Teutschorbend Rehen: bestehend in 10 Lagw. 32 Dez. Ader und 5 Tagw. 5 Dez. Wiefen;
- d) ein Stiftunge-Lehen mit 1 Tagw. 83 Dez. Alder;
- e) an freieigenen Grunben :

a) an Medern :

1 Tagw. am hintern hohen Mug,

76 Dez. in ben hennengerten,

98 Dez. ber Fallmejader,

69 Deg. am Ellinger Beg,

1 Tagw. auf ber Blau;

b) an Wiefen:

87 Dez. am Bindmeg,

- f) 39 Dez Lebenader im Sobenang,
- g) 47 Dez. Lebenader bas 3mergaderlein;
- h) 1 Tagw. 37. Dez. Lehenader ber Pellader; wobei bemerkt wird, bag
- 1) ber Zuschlag auf erfolgte Genehmigung ber Rrachischen Reliften erfolgt, bag
- 2) die auf biesen Grundstüden haftenbe Laften und Abgaben, sowie die spezielle Angabe ber aus bem Meierhof getrennt werbenden Immobilien vor'

bem Berkauf täglich bei bem hiefigen herrschaftsgericht eingesehen werden können, und solche be bem Berkauf selbst ben Raufslustigen nech vorher werden bekannt gemacht werden, und baß

3) nach der von Seite der Grundherrschaft gesischehenen Bewilligung den Käufern der Gesammts grundstücke gestattet ist, sowohl die aus dem Meierhofe getrennte Grundstücke als auch die übsrigen Lehen in einzelnen Theilen wieder zu verlaufen. Zum öffentlichen Berkauf dieser Immobilien ist Termin auf

ben 25, b. DRte.

anberaumt, wozu taufes und zahlungsfähige Lieb, haber eingeladen werden, und sich Bormittags 9 Uhr in dem Wohnhause des verstorbenen Meiers hofsbesitzere Joseph Krach zu Stopfenheim einzus finden haben.

Ellingen, ben 10. April 1837.

Fürstlich von Breden'sches herrschaftegericht.

hermann, herrschafterichter.

5. In der Berlassenschaftsfache der Wittme Josepha Strobel von Maihingen wird deren hinsterlassenes Wohnhaus sammt Zugehör zu Dorf und Keld pag. 64.

Dienstag, ben 25, April 1837. _ Rachmittage 2 Uhr,

in ber Gerichtstanglei an ben Meistbietenben ofe fentlich verfauft, wozu besitze und gahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein, ben 22. Marg 1837.

Fürftl. herrichaftegericht.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Der ledige Judenbursche Bernhard Both and Harburg und der Handelsjude Dovid Mayer aus Dettingen, werden — nachdem sie sich auf die an sie unterm 26. Oktober 1836 ergangene Ladung nicht vor Gericht gestellt haben, hiemit zum zweitenmale aufgefordert, innerhalb 3 Monasten a dato vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der wider sie vorhandenen Anschuldigung eines Diebstahls-Berbrechens zu verantworten, widrigenfalls, nach abermaligem Ablauf bieses

Termins wieder fie, als gegen Ungehorsame, ben Befeten gemäß verfahren werben wirb.

Auebach, ben 14. Rebruar 1837.

Ronial, Rreid - und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Direftor.

Das tonigl. Landgericht Cadolyburg hat in bem Schuldenwesen bes Köblers Leonhard Biegel von Laubendorf auf eigenen Antrag beffelben ben Universal Confurd ertannt.

Es werben baber bie gesetlichen Gbiftstage, nemlich

1) jur Unmelbung und Rachweisung ber For-Derungen auf

ben 24. April 1837

2) jur Borbringung ber Ginreden gegen bie ans gemeldeten Forderungen auf

ben 22. Mai 1837

3) gur SchlifBerhandlung auf ben 19. Juni 1837

festgefett, und hiezu fammtliche unbefannte Glaus biger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtsnachs theil vorgeladen, bag bas Richterscheinen am 1. Sbiftstag bie Ausschließung ber Korberung, von ber gegenwärtigen Daffe, bas Richterscheinen an ben übrigen Cbiftstagen aber bie Ausschließung mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen Bugleich wird befannt gemacht, au Folge hat. baß die Aftivmaffe nach der ethobenen Tare 900 fl. bie Passiomasse' aber jur Zeit 1672 fl. 35 fr. be-Diefenigen, welche irgent etwas von bem . Bermögen des Gemeinschuldners in Sanden haben, geneil. Geneiber, Patrimonialrichter. werben bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates

aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Berficht zu übergeben.

Gabolibing, ben 20. Mars 1837. Ronigliches gandgericht.

D. a.

von Piverling, Affeffor.

3. Auf Anrufen curatoris absentis wirb andurdi

Johann Friedrich Stang, geboren in bem biedgetichtlichen Orte Reusch am 22. Rebruar 1785, im Jahre 1818 fich ale Marquer in Befit enthaltend, feit welcher Beit aber feine Rachricht von feinem leben ober Augenthalte mehr einlief, fo wie beffen etwa gurutgelaf. fene unbefannte Erben und Erbnehmer,

aufgeforbert :

fich binnen neun Monaten und fpateftens in bem auf ben

achten Juni 1837 Bormittage 9 Uhr anmit anberaumt werdenden Termine vor unterfertigtem Bericht einzufinden, ober fchrifts lich anzumelben, wibrigenfalls Provotat Job. Friebr, Stang fur tobt erffart und beffen bieber unter vormundichaftlicher Bermaltung gestandenes Bermögen benen fich legitimirens ben nächsten Bermanbten ohne Caution hins ausgegeben werben wird.

Mft. Ippesheim, am 6 August 1836. Freiherrl, von - Bollwarth. Patrimonial - Gericht 1. Claffe.

Roniglich



Bayerisches

genzblatt

Intelli

für den Rejat-Rreis.

Nro. 32. Ansbach. Camftag, ben 22. Upril 1837.

Inbale.

Gemeinteersatwabl zu Ansbach. — Gemeindeersatwahl zu Wassertrudingen. — Die Cultur der Runkelruben und die Jabrikation von Jucker aus benselben. — Die für die Verstärkung der Station Nürnberg mit 3 Genstarmen ander commandirten Goldaten bes Regiments Erdschregberzog von hessen. — Die Munchener Aachener Feuerversicherungsgesellschaft. — Die Ersatwahl der protestantischen Kirchenverwaltung zu Langenzenn. — Die Ersatwahl der protestantischen Kirchenverwaltung zu Rotbenburg. — Die Laxirung von Publikationen der Erkenntswisse in Walzausschlage-Defrandationsfällen. — Dienstehnachrichten.

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Nr. 17200. Exp. Nr. 23206.

Gemeinte: Erfagmahl ju Unebach betr.

Im Namen Seiner Majefidt bes Ronigs.

An die Stelle bes mit Tod abgegangenen burgerlichen Magistrate- Rathes, bes Weinhandlers Gotthelf Schmidt ift ber Ersatymann Rausmaun Peter Bub einberusen worden. Dieß wird hie- mit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Ansbach, ben 14. April 1837.

Ronigliche Megierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefried, Gecr.

Einl. Rr. 17996. Exp. Rr. 22734.

(Gemeinde-Erfatmabl ju Baffertrudingen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Fur ben mit Tob abgegangenen Gemeindebevollmächtigten Rothgerbermeifter Martin Sand

gu Wassertrüdingen ift der Ersahmann Buchbindermeifter Michael Preftel einberufen worden. Was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Ansbach, den 13. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

v. Lug, Direttor.

Geefried, Secr.

Einl. Rr. 15710. Erp. Nr. 23328.

Un fammtliche Unterbehörben bes Regatfreifes.

(Die Gultur ber Runtelruben und bie Fabrifation von Buder aus benfelben betr)

Im Ramen Seiner Majeftat des Konigs.

Die im bezeichneten Betreffe unter bem 3. vor. Mts. erfolgte höchste Ministerial-Entschließung wird durch nachstehenden Abdruck ben sammtlichen einschlägigen Unterbehörden des Kreises mit dem Austrage zur Kenntniß gebracht, die Landwirthe zum Andane der Aunkelrüben, besonders da, wo Bucker-Fabriken entstehen, oder bereits entstanden sind, durch die Gemeinde-Borsteher und die Ortsegeistlichen ausmuntern zu lassen, und ihnen die mit der Cultur dieser Pflanze verbundenen großen Bortheile gehörig auseinander zu setzen.

Insbesondere werben bie Lehrer an ben Landwirthschaftes und Gewerbsschulen bes Rreises bei ihren Borträgen über Landwirthschaft biesem Zweige der Cultur ein vorzügliches Augenmert zu wids

men aufgefordert.

Unebach, ben 15. April 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. von Lug, Direttor.

Sonnenmayer, Gecr.

Rouigreich Bayern.

Staatsministerium bes Ingern.

Die Erzeugung bes Zuckers aus Runkelrüben beginnt auch in Bayern einigen Aufschwung zu

gewinnen, und scheint einem raschen nachhaltigen Gedeihen entgegenzugehen.

Sämmtliche Kreisregierungen werden sich um so mehr berufen fühlen, diesen neuen zur Bersedlung eigener Landesprodufte bestimmten, also dem mahren Bedürsnisse eines vorzugsweisen ackers bauenden Binnenlandes so unbedingt angemessenen Industrie-Iweige in jeder zuläßigen Weise zu bes günstigen, und auf diese Weise nicht nur der mit so schweren Verhältnissen fampfenden Landwirthsschaft Mittel zu namhafter Erhöhung bes Boden-Ertrages darzubieten, sondern auch den Getraidvau zu senem natürlichen Sbenmaaße zwischen Produktion und Absat zurückzusühren, welches etwa dessen nußbringenden Charafter zu sichern vermag.

Um übrigens für ben Fall bes Entstehens solcher Fabrifen an ben Bollvereins Grenzen bas Interesse ber Industrie mit den positiven Bestimmungen der Boll-Unions-Berträge durch Beseitigung jeder Schmuggel und Unterschleif-Gelegenheit in vollem Ginklange zu erhalten, wird die kgl. Kreise regierung sich von selbst berufen fühlen, mit Beachtung bes S. 147. ber Bereins-Bollordnung vom

22. März 1833 (Regierungsblatt von 1833 St. 43. S. 1132.) und in analoger Anwendung ber Bestimmung des durch die allerhöchste Berordnung vom 15. August 1834 wieder ins Leben getres tenen 5. 20. Ziffer 4. der Bollzugs Instruction für das Gewerbswesen vom 28. Dezember 1825. dann des Abs. VII. Nr. 3. der Bollzugsweisung vom 24. Juni 1835 zu Art. 10. Ziffer 1. der gesetzlichen Grundbestimmungen für das Gewerbswesen, seder Ertheilung einer Fabrit- Concession in einem Grenz-Kontroll-Bezirfe das vorschriftsmäßige Benehmen mit der kgl. General-Zell-Administration vorangehen zu lassen.

Munchen, ben 3. Mary 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl.

Fürst bon Dettingen Ballerftein.

Un die igl. Regierung bes Regatfreises,

Durch ben Minister ber General. Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Gofinger.

Einl. Rr. 19649, Erp. Rr. 23735.

Un fammtliche Diftriftes Polizeis Behorben bes Regatfreifes.

(Die für die Berftarfung ber Station Murnberg mit & Bentarmen anber commandirten Goldaten bes Regiments Erbgroßbergog von heffen betr.)

Im Namen Geiner Majeftat des Konigs.

Daß nadfitehende Soldaten bes tgl. Linien-Infanterie Regiments Erbgroßherzog von heffen jum Genbarmerie-Dienst verwendet worden sind, wird zu bem 3wed hier befannt gemachet, baß dieseiben gleich wirllichen Gendarmen angesehen und geachtet werden.

Unebach ben 18. April 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmaper, Sefretar.

Berzeichniß über die von dem tgl. Linien-Infanterle-Regiment Erbgroßherzog von heffen zur Dienste

Vor . und Zunamen.	Statlen.	Gericht.	Bemertung.		
Balthafar Förster	Mft. Erlbach	Mft. Erlbach			
Wilhelm Barth	Gungenhausen	Gungenhausen			
Johann Eber	Uffenheim	Uffenheim			

Unebach, ben 17. April 1837.

Das Commando ber fgl. 5. Gendarmerie Compagnie. Froumuller, Hauptmann.

Einl. Rr. 18620. Erp. Rr. 23668. ala &

aloding A -(Die Mundener-Nacheuer-Feuerverficherungs-Gefellichaft betr)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Monigs.

Die Munchener-Hachener-Feuerversicherunge-Befellschaft hat ben Agenten Schagler m Winde beim bie Agentie fur ben Begirt bes Landgerichts Uffenheim, fatt bes frubern Agenten gugetheilt.

Diefe Beranderung, welche die Genehmigung bes fonigl. Staatsministeriums erhalten hat, wird biermit veröffentlichet.

Ansbach, ben 17. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Imeen. von Stichauer, Prafibent.

Sonnenmaper, Cefreide.

Einl. Rr. 15925. Erp. Nr 22339.

(Die Erfahmahl ber protestantischen Rirchenverwaltung ju Langengenn betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Rach ber heute bestättigten Erfagwaht: ber motestantischen Rirchenverwaltung ju gangengenn wurden folgende Mitglieder gewählt anogma!

fariben aftigen Dienft:

- 1) Johann Michael Lettenmeiot; Badermeifter, in
- 2) Tobias Schmaud, Banbfabrifant, ...
- 3) Philipp Muguft Meufchut, Brauhausbefiger,

als Erfasmanner:

- 4) Julius Rothmund Bagnermeifter.
- 5) Leonhard Stiegler, Lebfüchner

was ben Borfdriften gemäß, hierburch jur Renntnif gebracht wirb.

3777711

Paniel.

Diaze!

Unsbach, ben 5. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Junern.

a. Pr. bon Eugene 195111177. epitter & Seffel

THE PARTY OF THE P

Scefried, Edt.

Ginl. Rr. 16012. Exp. Rr. 223374111

(Die Erfahmahl ber protestantifden Rirdenverwaltung ju Rothenburg betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bei ber am 1. und 2. Marg I. 36. vorgenommenen Ersatmahl ber protestantischen Rirchenverwaltung ju Rothenburg, murben als Mitglieder

für ben activen Dienft:

- 1) Leonhard Gelbner, Sanbelsmann und Gemeinde. Bevollmachtigter,
- 2) August Seller, Lebfüchner und Gemeinbe-Bevollmachtigter,

ale Erfatmanner:

3) Friedrich Bezold, Drecheler und

4) Bernard Gröschner, Sandelsman und Gemeinde-Bevollmächtigter gemablt und unterm beutigen von ber unterfertigten Stelle bestätigt. Andbach, ben 3. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Junern.

a. Pr.

Scefried, Secretar.

Einf. Nr. 10417. Exp. Nr. 13243.

Un fammtliche Untergerichte bes Regatfreifes.

(Die Tagirung von Publikationen ber Erkenntniffe in Malgauffchlage Defrandatione Gallen betr-)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Bur Erzielung eines gleichmäßigeren Berfahrens hinfichtlich ber Tarirung von Publikationen ber Erkenntniffe in Malzausichlages Defraudatione, Fällen, werden folgende Bostimmungen in Erinnes rung gebracht:

- 1) Rach Entschließung des kgl. Staatsministerinms der Finanzen vom 31. Mai 1832 (Geret XVII. p. 74.) sind alle Verhandlungen in Malzausschlags. Defraudations. Sachen,
 mithin auch die Publikation der Etkenntnisse, nach der streitigen Tarordnung vom Jahre
 1735 zu taxiren, insoferne nicht auf Freisprechung ober Taxuiederschlagung erkannt
 wurde.
- 2) Rach Analogie der Finanz-Ministerial-Entschließung vom 17. Oktober 1822 (Geret XII. pag. 1305) ist jeder Nachweis über die erfolgte Publikation der Erkenntnisse als reiner Offizial-Gegenstand Tax und Stempel frei.

Unebach, ben 17. April 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Gifele, Secretar.

Dienfieb . Radrichten.

1. Mittelft allerhöchst unmittelbarer Gutschließung ald. München ben 10. April b. 36. has ben Seine Majestät der König allergnädigst zu genehmigen geruht, daß von dem herrn Bischof in Gichstädt die Pfarrei Fiegenstall, Landgerichts hilpolitiein, dem bisherigen Expositus in Weinsfeld besselben Landgerichts, Priefter Iohann Georg Bieber verliehen werde.

2. Mittelft allerhöchst unmittelbarer Entschließung dd. München ben 10. April b. Is. haben Seine Majestät der König allergnädigst zu genehmigen geruht, daß von dem herrn Bischof in Eichstädt die Pfarrei St. Beit, herrschaftsgericht Ellingen, dem bisherigen Pfarrer in hainsberg,

Landgerichts Diebenburg Dar Raus verliehen werbe.

3. Mittelft allerhöchst unmittelbarer Entschließung dd. Munchen ben 10. April b. 36. has ben Seine Majestät der König allergnädigst zu genehmigen geruht, daß von dem herrn Bischof in Eichstädt die Pfarrei Titting, Landgerichts Greding, dem bisherigen Pfarrer in Traunseld, Landges richts Kasil, Priester Joseph Weber verliehen werde.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Befanntmachung.

(Die Balburgismesse in ber Kreishauptstadt

Bom Magistrate ber f. b. Kreishauptstadt Ansbady wird zur Berichtigung einer irrigen Angabe im Nurnberger Hauptfalender bes M. Freunds hiermit bekannt gemacht, daß im laufenden Jahre die Balburgismesse hiesiger Stadt

Dienstag ben 9. Mai

ben Anfang nimmt, welcher Zeitpunft im Anebascher Ralender richtig angegeben ift.

Ansbach, ben 14. April 1837.

Enbred. Stirl.

2. Das Schulhaus zu Kleinhaslach soll verändert und zum Theil umgebaut und eingerichtet werden. Werkleute: Maurer, Zimmerer, Schreiner, Schloffer, Glaser, Hafner, Schmiede, welche die nach ben Anschlägen benaunten Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, haben sich,

am 23. Mai d. Id. Borm. 9 Uhr hier zur Abgabe ihrer Gebote einzusinden, und hat der Wenigstnehmende unter Borbeha't der Euratelgenehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. Andbach den 18. April 1837.

> Rönigliches Candgericht. Leng, Candrichter.

3. Bom k. Landgericht Feuchtwang wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß die
Kuratel über ben großjährigen am 13. Dezember
1815 geb. Gg. Andreas Schmidt von Unterziffest
rach wegen erheblicher Gemüthöschwäche besselben
auf weitere 6 Jahre, von heute an gerechnet, vers
läugert und fortgeseht werde.

Urfundlich amtlicher Fertigung und Sieglung. Feuchtwang, am 9. April 1837.

Königliches landgericht.

D. l. a.

Schumadier.

4. Diebstahls: Ausschreiben. Rach einer vorliegenden Anzeige find in den Tagen bis zum 17. Januar d. 36. einem Frachtsuhrmann aus bem Badenschen auf ber Reise von Dberlaimbach bies Gerichts nach Murnberg

1180 €.

in Gold, bestehend in mehreren doppelten und einsachen louisdors, einigen Carolins und Dutaten, zwei 5 fl. Stüden und vier alten Goldmunten, zu 12. fl. im Werthe, entwendet worden. Man bringt diesen Borfall hiemit zur allgemeinen Renntniß der k. Polizeibehörden, um wo möglich zur Entdeckung des zur Zeit noch unbekannten Thäters zu gelangen.

Mft. Bibart, ben 11. April 1837.

Königliches Landgericht.

v. Praun, Landrichter.

5. Die Gemeindeschmiede zu Gutenstetten mit Schmiedegerechtsame wird unter Borbehalt der Eusratelgenehmigung dem öffentlichen Berkause durch Meistgebot ausgesetzt, und hiezu Strichtermin auf

19. Mai c. a. Nachmittags 2 — 5 Uhr im Greselschen Wirthshause zu Gutenstetten anberaumt, wozu die Strichliebhaber vorgeladen werden. Diese Realitäten bestehen in 1 Wohnhaus Nr. 7. mit Hofraith, Schweinstall, 5 Dezim. Schorrgartlein, 7 Dez. Acter und 73 Dez. Wiese.

Meustadt a. b. Aisch, ben 22. Märs 1837.

Königliches Landgericht. Beiß, Landrichter.

6. Bom Königlichen landgericht Rördlingen wird andurch bekannt gemacht, daß das Präclusstones Erkenntniß vom 14. d. Mts. in der Gantssache des dahier verstorbenen Spitals Berwalters Burger hente loco publicationis an das Gerichtsbrett angeheftet wurde, nachdem biefes Koncurswesen durch den am 13. d. Mts. gerichtlich bestätigten Bergleich vom 1. Juni v. Is. seine Erledigung erhalten hat.

Nördlingen ben 17. April 1837. Rönigliches Landgericht.

Polgl, Landrichter.

7. Daß bas Praclusiones und Prioritats Extenntniß in bem Universal. Concure über bas Bermögen bes Sattlermeisters Martin Urban Leibig zu Roth heute statt der Verfündigung, an die Ges richtstafel angeheftet worben ift, wird ben Betheiligten andurch befannt gemacht.

Pleinfeld ben 14. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

8. Da bas freiherrt, von Seckendorssche Patris monialgericht I. Classe zu Mft. Sugenheim zur Zeit durch unterzeichnete Behörde verweset wird, so wird dies aus Teranlassung verschiedener Borstommenheiten hiemit zur allgemeinen Kenntniß gesbracht. Es sind sonach alle sonst diesem Gerichte angehörige Anträge hierorts zu stellen. Nur rückssichtlich der Geschäfte des Depositoriums wird besmerkt, daß Gesuche um Annahme von Depositalzgeldern vorerst hierorts gestellt werden müssen, um beschieden werden zu können, denn das Depositorium jenes Gerichts besindet sich noch in Mit. Sugenheim.

Windsheim, ben 14. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

9. Rach höchster Regierungsentschließung vom 27. August v. Is. Rr. 21121 hat die Wiedervers pachtung nachstehender Jagddistrifte der Nevier Buttendorf und zwar

- 1) bes Buttenborfer Jagbbiftrifts,
- 2) bes Bonnhofer Jagobiftrifte,
- · 3) bes Regelebacher Jagbbiftrifte,
- 4) bes Ammerndorfer Jagdbiftrifts einzutreten, wogu Termin auf ben

1. Mai d. Id. Borm. 10 Uhr im Lokale bes k. Rentamtes Cabolzburg mit dem Bemerken hierdurch anberaumt wird, baß zur Jagdverpachtung alle selbstständigen Staatsbürger als zulässig erklärt sind, welche nicht allein das 21. Lebensjahr zurückgelegt, einen guten Leumund haben, und beren Rahrungsstand nicht lediglich von dem Betriebe einer Profession oder gemeinen bürgerlichen Gewerbes oder des Ackerbaues abhängig ift, sondern auch in dem freien Genusse eines ihren und ihrer Familie Unterhalt sicheruden jährelichen Einkommens von wenigstens 600 fl. sich besinden, dann Gemeinden innerhalb ihrer Ortsessur und Stiftungen, welche bereits eigene Jagden

besiten, und sich burch angränzende f. Jagben gn arrondiren wünschen. Alle näheren Bestimmungen hierüber sowohl, als die Jagdpachtbedingungen selbst, sowie die Gränzen der Jagdbistrifte werden an dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

11/11/11/20

Cadolyburg und Schwabach, den 14. April 1837.

R. Rentamt, R. Forstamt. Röppel, - v. Lint.

10. Am Freitag ben 28. b. Mts. wird ein fleines Quantum Baigen, Korn, Dinfel, haber und hird salva rat, an ben Meistbietenden verstauft.

Bungenhaufen, am 18. April 1837.

Ronigliches Rentamt. Braun , Rentbeamter.

11. Montag ben 24. d. M. Morgens 10 Uhr wird im 30 tt mann i sch en Wirthshause zu Ornsbau eine Quantität Rorn und Haber 1836 Frucht vom dortigen k. Getraide Rasten, vorbeshaltlich der Genehmigung der k. Regierung an den Meistbietenden verkauft.

Herrieden, ben 14. April 1837. Rönigliches Rentamt.

Beiser, Rentbeamter. 12. Befanntmachung.

(Die biedjährigen Prüfungen der deutschen Schulen betr.)

Die Prüfungen an den deutschen Schulen hies figer Stadt werden in diesem Jahre in folgender Ordnung und zwar so statisinden, daß jedesmal Bormittags Morgens 8 Uhr die Prüfung einer Rnabenabtheilung und Nachmittags 2 Uhr die Prüfung einer Mädchenabtheilung beginnt.

Dberflaffe.

Dienstag ben 2. Mai Bormittag bie IV. Abiheil. (Lehrer Geninger.)

Dienstag ben 2. Mai Rachmittag bie IV. Abtheil. (Lehrer Geit D. 3.)

Elementarflaffe.

Freitag den 5. Mai die beiden hilfsichulen (Lehrer Schon und Leppert.)

Moutag ben 8. Mai Bormittag die III. Abtheilung (Lehrer Boifert.)

Montag ben 8. Mai Rachmittag bie III. Abtheil. (Lehrer Müfler.)

Dienstag ben 9. Dai Borm. Die 11. Abth. (Lehrer Dofmann.)

Dienstag ben 9. Mai Radmittag bie II. Abtheil. (Rebrer Peter.)

Mittwoch ben 10. Mai Borm. Die 1. Abtheilung (Lehrer Fleifchmann.)

Mittwoch ben 10. Mai Rachmittag Die 1. 21bth. (Pehrer Scherer.)

Dberflaffe.

Dienftag ben 16. Mai Borm. Die 1. Abth. (Lehrer Scheuerlin)

Dienstag ben 16. Mai Rachmittage biel b Abibl (Lebrer Enberlein.)

Mittwoch ben 17. Dai Bormitag bie II. Bitibe

(Behrer Meger Jung Mittwoch ben 17. Mai Rachmittag Die IL. Abth. (Lehrer Daug.)

Donnerstag ben 18. Mai Borm, Die III. Wibtheiti n (Lehrer Rofenfrang.)

Donnerstag ben 18. Mai Radmittag Die III. Abth. (Lehrer Geis b. Mr.)

Freitag ben 19. Mai Borm. idraelitische Schule. Freitag ben 19. Mai Rachmittage Dellitarichule. Sennabend ben 20. Mai Borm. 8 bis 10 Taube

10 bis 12 Befaugichule.

Montag ben 22. Mai Borm. 8 bis 12 Uhr IV.

Montag ben 22. Mai Rachm. 2 bis 6,Uhr W. und III. Abih. ber Countageschülerinnen.

Dienstag ben 23. Dai Borm. 2. u. 1. 21bth. ber Sonntagefduller.

Dienstag ben 23. Mai Rachm. II. u. 1. 216th. ber Conntagefchülerinnen.

Mittwoch ben 24. Mai Borm. 8 Uhr Prüfung ber Schollerischen Schule.

Freitag ben 26. Dai Borm. 9 Uhr Schulfeft in ber Stiftefirche.

Rachmittage 1 Uhr Generalconfereng. Die Prüfung ber tatholifden Cou. Ien findet fcon am 25. April ftatt. Gie beginnt Morgens halb neun Uhr mit ber Elementarfchule,

worauf Rachmittage Diejenige ber hohern Abtheis lungen und julett biejenige ber Sonntagefchuler und Sonntageschülerinnen folgt. Da bie bieber gemachte Erfahrung lehrte , baß haufig Gonntagefculler und Sonntageschülerinnen, welche austres ten, fich ber Prufung entziehen, fo wird biemit barauf aufmertfam gemacht, bag allen benjenigen, welche nicht zureichend entschuldigt von ber Brufung. ihrer Abtheilung wegbleiben, ber Schulentlaf. fungefchein vorenthalten werben wird. Die Aufnahme ber ichulpflichtigen Rinber findet auf bem Rathhause Montag ben 8. Das Statt.

11 Ansbach, am 19. Mai 1837. Die lat. Lofalfchultom miffion.

Enbred.

dand Es wird hiemit öffentlich befannt gemacht. baß fur bie, bie hiefigen Martte bejuchenden Sans beldfeute eine Quantitat Stande angeschafft murben, und bag folche brei Jahre lang ohne Bezahlung eines Standgelbes abgegeben merben,

Mft. Bergel, ben 14. April 1837.

Magistrat. Rrahmer.

14. Mittwoch ben 26. b. Mts. werben aus ben Getraidvorrathen bes hofpitals bahier frummerschustzillig 336 250 Schäffel Haber und

90 Schäffel Dinfel,

aus bem Eendtejahr 1836 salva ratificatione und III. Abth. der Countageichalerant un Idauranufentlich an ben Meiftbietenden, verfauft, wogu aufeluftige in bas Rathhaus eingelaben werben. Dintelebuhl, ben 14. Upril 1837.

> Der Stattmagistrat. Raab, Bürgermeifter.

Drivatbefauntmachungen.

Gin Defonomieanwesen, ber Charlottens hof ju Befach bei Dberngenn , bestehend in einem maffiv gebauten Saus, Scheuer, Stallungen, Schupf, Schweinställen, bann 1 Tgm. 21 Dej. Garten, 74 Tgw. 10 Dez. 2der, 2 Tagw. 68 Des. Debungen, baterifchen Mages, burchaus gehendfrei und 9 Agm. 1 Biertel 17 Ruthen Biefen nach altem Daß mit 6 Rlafter Scheitholy und 400 - Stud Wellen Balbrecht und einer fiet nen Schaferei fteht aus freier Sand ju verlaufen, Raufeluftige tonnen fich an ben Befiger beffelben menben.

2. Der burch höchstes Confistorialrefeript vom 25. Mary (Rreibbl. Rr. 27 pag. 871) em. pfohlene in ber Brugel'ichen Rangleibuchbruderei

bahier erschienene

Leitfaden jum Gebrauch des in den protestantischen Rirchen und Schulen von Bapern dieffeits des Rheins eingeführten Ratechismus Luthers mit beweisenden und erlanternden Spruchen. Zum Bes

ift fortmabrend in genannter Buchbruderer fonbelt, 39d als auch in allen Buchhandlungen, fowie bei ben herrn Buchbindern in ben Landflatten gu habent? n

3ch mache einem verehrten Publifum und ... meiner ehrsamen Rachbarschaft ergebenft befannt, 3015 baß ich meine Birthschaft felbft wieder übernom. men habe, bitte um gahlreichen Bufpruch und verfpreche gute Speifen und Getrante verabfolgen ju laffen.

Unebach, ben 19. Upril 1837.

F. Aumann.

In ber Liebrich'ichen Beinfandlung über eine Stiege, werden Dienflag ben 25. Uprif b. 3. fruh 9 Uhr mehrere Ctud Betten,"afte Meubeln und Sauegerathichaften worunter i Geffel mit Roßhaarliffen 1 Bafch sund 1 Speifichrant, einiged Binn, rine fupferne Baage, einige Biegel. eifen zc. 2c. gegen baare Bahlung verlaufti untochi Raufeliebhaber hiezu eingeladen.

Memminger'sche Modehandlung. Im Besitz des neuesten Damenputzes jeder Art, erlaube ich mir meine hiefigen und auswärtigen geehrten Abnehmerinnen auf eine große Auswahl in vorzüglich schönen und billigen Strohhüten ganz besonders aufmerksam zu machen.

Louise Memminger, Lit. A. 125.

6. Empfehlung eines lagers in

Galanterie, Porgellain und lafirten Unterzeichneter beehrt fich Baaren. hiemit ergebenft anzuzeigen, baß es ihm burch bebeutende Gintaufe in Paris und Frant furta. D. gelungen, fein lager auf bas Befte und Befchmactvollfte ju fortiren, fo bag er hoffen fann, nicht nur bie Aufpruche bes geerhrten Abnehmers binfichtlich ber Gute und Fagon ber Baaren vollfommen ju befriedigen, fondern auch Die Preife fammtlicher Artifel ftellte er fo, baß er fich ftete burch befontere Billigfeit auszeichnen wird. Borguglich aber erlaube ich mir folgenbe Begenftanbe unter ben angefommenen Baaren 216: Parifer - Uhren im beitens zu empfehlen. ften des Pfarrwaisenhauses in Binds. Bronze und madanet ben and 3 Armen in Eryftall inia Bronge, Studier , und Tildelampen., Racht. lampen, Del . Blafchen, Gaulenleuchter mit Er y. frail, Bronge und lafirten Bleche, Solg : Euftre, pfatinte Leuchter, Lichtscheeren . Erager, Licht . Siberren, Fibibud . Trager, Bacheftod's Balter, Richtschirme, Raffee und Thee. Service in feis nem Chinois Porzellain mit 12, 6 und 3 Tafs fen, Raffee . Thee . Bouillon . Taffen, Blumen . Bafen in feinem chinois Porgellain und lafir. tem Bleche, Defert Teller in Eryftall, Porgeffain und gepreftem Glafe, Dild . Becher, Blumen . Rorbden, Genft . Rannden, Buder und Butter Dofen , Flatone, Galg Faffer , Löffel , Raffee Brette, Brod . Rorbe, Buder . Bangen, Damen Zafchen, Strichaten als filberne Figuren, Rabel . Buchschen, befte englische Rah . Strid. und haar Rabeln, werden abgegeben in 1, 1 und gangem Bundert, Defertound Trenn . Deffer im Gilber, Scheeren, Gurtel Schnallen, Plas ques, Broches, für herrn und Damen, Bracelete, Tabate Pfeifen : Ropfe verfchied. ner Battung in Porgellain, febr elegante Cicarren. Pfeifen, Tabats . Urnen, Cicar. ren. Etuis, Feuerzeuch , Tafchchen, Feuer. Beuge, moberne schottische, Schildpadd und Buches Dofen, Feder - Reffer, Chreib . und Reiß . Beuge, Portfolie, Mufter , Rarten , Mappen, Marten Riftchen, Bifiten Rarten Gruis,

Rotig Bucher in gepregtem leber und Sch To. pabbe, Stode, Gelb Borfen , Gold . und Stable Perlen, Dhrringe, Uhr Bandchen und Behange, Chemifetten Rnopfe, Borfted . Ras beln, Eisenguß Spiegel, Schellen Buge, paris fer transparent und winbfor Seife, achtes tollnisches Maffer, Stode von Rohr mit goldnen Knopf, Galat . Löffel und Gabel von Buche, Lichtschirme von Gifenguß und Alabaster, Sandschulhalter verschiedener Urt; Auch bie berühmten chemisch = elaftischen Streichriemen aus ber Kabrit von Goldschmiedt und Cohne. Mit Gulfe diefer Streichriemen tann man flumpf gewordenen Raffermeffern ben hochsten Grad von Scharfe ertheilen und werden jum Kabrit : Preis abgegeben. Indem er in Diefem Beschäfte sowohl, als auch in feinem wohlbefannten Optischen Die reelfte und ,, promptefte Bedienung verfpricht, erwartet gecht gahlreichen Zuspruch und gutige Abnahme, ungeste

> 3. Kriegemann, nachft ber hauptwache in Ansbach.

7. Da bie Zeit wieder nahet, wo die Ursbeiten meines Geschäfts auch auf dem Lande in hiesiger Umgegend beginnen, so zeige ich dem auswärtigen hohen Adel und verehrten Publikum ergebenst an, daß ich mit geschickten Gehilfen verssehen bin, wobei ich zugleich promte und billige Bedienung zusichere.

30h. Leonh. Schmalb.

Tapezier.

S. D. 384 werben eine, ober zwei Teriffloten mit 4 Rlappen zu taufen gesucht.

- 9. Die Wittwe bes Landarztes Merg. in Rothenburg a. d. Tauber ist gesonnen ihre Real. Badgerechtigseit, nebst mehreren medizinischen Werten und chirurgischen Instrumenten zu verstausen. Befähigte Chirurgen wollen sich beshalb an bieselbe wenden.
- 10. Unterzeichneter munscht sein bisher besessenes Anwesen, die sogenannte Eielerberg Wirthsichaft bei Wassertrüdingen, aus freier hand zu verkaufen.

Dasselbe besteht:

a) aus einem 2ftodigen maffir gebauten Bohnhaufe mit einer Bierschent. Gerechtigfeit:

b) einer maffiv gebauten Scheune mit Stallungen;

c) 15 Morgen 25 Deg. Aeder

d) 1 . 58 . Walbung;

e) 1 . 70 . Neder; f) — . 96 . Wiese;

welche Grundstücke sämmtlich ganz nahe an der Wirthschaft sich befinden. Auf Berlangen kann auch ein Kapital von mehreren 100 Gulden zur isten Hypothek stehen bleiben. Dieses Wirthschaftsz gebäude liegt auf einer sehr freundlichen Anhöhe, nahe an Wassertrüdingen. Kaufsliebhaber wers den hiemit eingeladen; schriftliche Anfrage erbittet man sich franco.

Eisterberg bei Baffertrüdingen, am 15. April

Anton Chrift, Schenfwirth.

11. Am funftigen Sonntag ift Langmufit bei Burtas.

Commissions . Austalt A. 113 in Ansbach.

1. In hiefiger Stadt ift ein Wohnhaus in fehr gutem baulichen Stande, bas eine beträchts liche Rente abwirft, zu verfaufen.

2) Gegen hinlangliche Sicherheit werden auf ein Gewerbehaus bahier 3000 fl. aufzunehmen gesucht. Räberes erfährt man bei

Bermalter Mofer.

Lodes-Angeigen.

1. Theilnehmenden Berwandten und Freuns den geben wir die traurige Nachricht, daß es dem Unerforschlichen gefallen hat, unsern geliebten Sohn und Bruder Andreas Simon Güllich, f. b. Obers lieutenant beim f. Linien-Infanterie-Negiment vas cant Weinrich zu Afchaffenburg, am 7. d. Mtd. nach einer 6 wöchentlichen Krankheit an einer Unsterleibsentzündung und im 42. Jahr seines Alters in jenes bessere Leben abzurusen. Wir verlieren an ihm eine frästige Stüße, und seine Freunde einen treuen Freund. Wer den biedern rechtlichen Mann tannte, wird unserm tiefen Schmerz gerecht finden, und eine ftille Thrane seinem Andenken weihen.

Unebach, ben 20. Upril 1837.

Die hinterbliebenen.

315 (6

न्ता कि

2. Theuern Bermandten und Freunden ertheis len wir abermals die traurige Nachricht, daß und der Tod auch unser lettes Kind entrissen hat. Unfere gute Wilhelmine starb unvermuthet schnell diesen Nachmittag um 3 auf 4 Uhr in einem Alter von 9½ Monaten am Gefraisch. Wir bitten um stille Theilnahme und empfehlen uns unsern lieben Berwandten und Freunden ergebenst.

Schlof Birneberg, ben 19. April 1837.

Seinrich Röhler, t. b. Forststationist. Coph. Röhler, geb. Dit aus Feucht. wangen.

Bir vermiethende Wohningen.

A. Rr. 39. auf bem obern Markt ift ber erfte und zweite Gaben zu vermiethen.

A. Rr. 55. ift bis laurenzi bas hintere Quartier zu vermiethen.

A. 150. ohnweit bem obern Markt ift ber mittlere Gaden mit allen Bequemlichkeiten bis Balburgi zu vermiethen.

A. 182. ift ber mittlere Gaben zu vermiethen. Beim Metger Seffner ift ein Quaftier zu versimiethen.

C. 178. ift ein fleines Quartier ju vermiethen.

D. 344, bei Buchsenmacher E. Silpert ift ein Quartier ju vermiethen, und tann von Balburgis täglich bezogen werben.

Fremdenanzeige. Bom 9. bis 15. April.

Rrone. hr. Baron v. Lindenfels v. Bapreuth, hr. Kaufmann Retiene v. hanau, hr. Raufm. Ballin v. Frankfurt, hr. Gutsbes. Bar. v. Dolting v. Ingolstabt, hr. Großhändler hechinger v Harburg, hr. Bürgermstr. Bäumen v. Fürth, hr. Magistr. Rath Prinzing v. ba, hr. Buch. händler Osianber v. Tübingen, Frau hosschausspielerin v. Stubenrauch v. Stuttgart, hr. Guts. bes. Bar. v. Dolting v. Ingolstabt.

Stern. Srn. Raufl. Decrignis v. Mugeburg, Saufelmann v. Beiffenburg, Müller v. Kridens haufen, Cachler v. Cobleng, Bittmann v. Mft. Breit, Br. Magiftr. Rath Reufchut v. Langenjenn, Gr. Dr. Klega u. Gr. Stud. Flega v. Cabolgburg, Br. Rentbeamter Caley v. Altorf, Br. Rim, Reichenbach v. Bremen, bru Rfl. Frant v. Franffurt, Gunbelmann v. Memmingen, Dab. Rötlingehöfer v. Erlangen, Dr. Privatm. Deub v. Dreeben, Gr. Fabrit. v. Meyer v. Benbel. ftein , Dr. Dberl. Graf v. Rothichus v. Eflingen. hrn. Raufl. Fuche v. Straubing, Grofberger v. Stutigart, Bolland v. Bremen, fr. Gaftwirth Bolf m. Tocht., Br. Raufm. Gartner u. Mad. Beginger v. Rothenb., Br. Funftionar Grundler u. Br. Gaftw Bafold v. Waffertrubingen, br. Raufm. Engelhardt v. Nurnberg, Dad. Gagner v. Regensburg, Br. Landrichter Leibner m. Ram. v. Reuchtw., Srn. Raufl, Wittmann v. Roth, Schener v. Fürth, Enbred v. Burgburg, Reibel v. Rothenb., Banbel v. Burgb., Doignon v. Ulm, Scheu v. Rothenb., Gr. Appell. Gerichtes rath Freund v. Neuburg, Dr. Baftwirth Bitt. mann v. Roth, Brn. Etub. Lotbed v. Bifeth, Brimmer v. Rothenburg, Dab. Ganeler mit Fam. v. Leipzig, Brn. Raufl. Altmann v. Munchen, Gunther v. Schweinfurt.

Br. Professor Pofchel v. Dreeben, Lowe. hr. Raufm. Clarenbach v. hudeswagen, herr Kammierh, u. Major Krhr v. Hoggur v. Leipzig, fr. Privatm. Conrabi v. Conftang, frn. Raufl. Raftner v. Murnb., Ulfamer v. Diftelhanfen, br. Defonom Brunner v. Sainefarth, br. Ap. pell. Ber. Abvot. Mayr v. Augeb. , Gr. Raufm. Uhlmann v. Fürth , fr. Pharmac. Dofch v. Baye reuth, fr. Controleur Camerer v. Dettingen, fr. Brauereibes. hirt v. Mugeb., fr. Raufm. Dyderhoft v. Mannheim, Dr. Dr. Rieger von Bungenhausen und Dr. Raufm. Doderlein von ba,, fru. Raufl. Ganter v. Stuttgart, Beibenheimer von Frankfurt a. M., Gr. Bar. v. Egloffftein v. Culy, Br. Raufm Rlett v. Rurnberg, Br. Pfere behändler Frenkel v. Urspringen, Gr. Magiftr.s Rath Borner v. Dettingen, Fr. Berm, Joseph m. Fr. Tocht. v. Würzburg, Hrn. Raufl. Schuh. mann v. Welbhausen, Kirschbaum v. da, Hagnesmann v. Würzburg, Hr. Bürgermeister Bogt v. Dettingen, Hr. Landger.-Affessor Dr. Reinhard v. Dintelsbühl, Hr. Forstamteaktnar Kindshuber v. Gunzenh., Hr. Dr. Lengenhöl v. Lindau, Hr. Oberschr. Hecht v. Gunzenh., Fr. Zahlbur von Aschaffenburg, Se. Erl. Graf v. Püdler Limpurg mit Fam. v. Farnbach, Hr. Appell. Ger Advortat Killinger v. Gunzenh., Hrn. Gutsbes. Baron v. Sator v. Gansheim, Forchheimer v. Uffenh., Hrn. Kaust. Madert v. Würzburg, Fischer von Stuttgart.

Birfel. Br. Pfarrvic. Sittmann v. Preded, Br. Professionift Gareis v. ba, Br. Beterinar. Mrit Balter v. Kurth , Br. Gutebef. Gerftner v. Wemding, Br. Fabrit, Pangert und Gohn von Muerbach, Srn. Raufl. Marr v. Crailsheim, Bunbelfinger v. Rirchberg , Beinberg v. Fürth, Berr Privatm. Schoner m. Gatt. v. Dreeben, Srn. Banbelem. Schott u. Blumschein v. Beibed, br. Baftw. Löhrer und fr. Gutebef. Duller v. Schon. berg, Brn. Privatl. Dberleiter, Schmidt u. Meper v. Murnberg, Br. Stud. Cauber v. Erlangen, Br. Raufm. Reuftein m. Batt. v. Treuchtlingen Br. Raufm. Schneider v. Gereuth, Br. Maler Baumann v. Mergenth, , Dr. Schullehrer Gpath v. ba, fr. Raufm. Mergbacher v. Bagereborf, Dr. Kabrit. Roger v. Burgburg,

Roß. Hr. Unterausschläger Teusel v. Fothens burg, Hr. Forstprakt. Wunder v. Wilhermsdorf, Hr. Vorsteher Strauß von Wibelsheim, Hr. Stud. Fleßer v. Erlangen, Hr. Pfarrer Dollweßel von Unteraltenbernheim.

Strauß frn. Raufl. Gebrüber Guthmann v. Feuchtwang, fr. Sanbeiem. Seinefurther von Bechhofen.

Wilder Maint. Sr. Schullehrer Ruhn von Buchenbach, Srn. Rauft. Levi v. Sechungen, Ming v. ba.

Umtliche Urtitel.

(Ravidelides Martinian

	Office	munic :	orthe	igerinige.	H.
1.	Bon be	em Ronigi	ich Bay	erifchen la	indgericht
Leuter				ie gum 2fr	
				gehörigen	
	ftehenb				

1) Ein	bri	ttel 9	Bohnh	aus	Mr.	155	a	bon ;	Fach-
	wert	ge	baut	und	mit	3ie	geln	ge	bedt	mit
	Rebe	nge	bäut	e und	Do	frau	m 3	D	egm.	ent-
	halte	nb	PIR	r. 408					38	O fL

2)	5 Dep	m. Gemein	ndetheil	am	Stein.		
	weg m	it Biedflet	f vom	Jahr	1797		
	Pikr.	1573 .			•	8	fl.

3)	12	Degm	. mittle	ere Küh	nbergth	eil		
	vom	Sahr	1797	PiNr.	2219		15	ft.
4-								

7) 4	Selm nen	to .	,,,,,	HILL	222	DVII	18		
Bal	WH1797			4				4	ft.
57.4	Deam ber	ffei	ne	Rill	հոն	erati	heil		

ę .	non	Jahr	181	1 (Plan. 1761	4 p.
6	15	Degm.	ber	große neue Theil	
					00 4

-			0	b - a		9000		
	mod	3ahr	1811	pin	r. 22	64	. 20	A.
7)	7 3	Degm.	Burg	arten	vorm	Haud		

PIRr. 406 25 A.

Summa 456 fl. wit Worten Bierhundert fünfsig feche Gulden resp. gerichtlich taxirt worden find, nach dem Antrage des Bormundes Macken suchen subhastiet. Besig und zahlungsstätige Raufsliebhaber haben sich demnach zur Lizis

8. Mai b. J. Borm. 9 Uhr bei Gericht bahier einzusinden, an welchem bie Feldgüter, so weit sie keinen annehmlichen Raus fer sinden, auf 1 Jahr in Pacht werden hingegeben werden.

Reutershausen ben 14. April 1837. Rönigliches Landgericht. v. Pöllnig, Landrichter.

Bre i lag g e

Intel g . 3 = Blatt e n

für ben

t = Rrei

Unebad, Samftag ben 22. April 1837. Mrg. 32.

Umtliche Artifel. 1 (0

412 Des

Gerichtliche Berfteigerungen.

- Auf Untrag eines Sppothefenflabigers wird jum öffentlichen Bertaufe bes bem Georg Leonhard Breitichwerd gugehörigen Grunds Bermögens bestehend:
 - a) in einem Bohnhaus fammt Bugehörungen ,
 - b) 1 Morg. Adergemeinbetheil am Galgenberg,
- c) 4 Morg. Ader in ber Beiherdlache, im Berichtelofale Termin auf

Mittwoch ben 3. Mai bie Semit pie Borm. 9. Uhr 1 dann , dun

anberaumt, wogu befig . und jahlungiffchige Raufer mit bem Bemerfen eingeladen werden pobif bie auf ben Bertaufe Objetten haftenben: Raften und Abgaben, fo wie die Raufsbedingungen am Termin befannt gemacht werben. Der Bufchlag erfolgt nach Maasgabe bes S. 64. bes SypothetengejeBed.

Fendytwang ben 21. Mary 1837. Ronigliches Landgericht,

i. a. D.

Schumacher.

Im Wege ber Sulfevollstredung werben auf Antrag einiger Sypothelengläubiger nachfols gende Realitäten ber Webermeifter Johann leonh. und Ratharina Barbara Bolfertifchen, Cheleute ju Schnellborf, ale:

Bohnhaus Rr. 38 von gemischter Bau-. 77 79Hfrart, einstödig, mit einer Bohnftube, Gtungu nobentammer, Ruche, und baran ftogenden Bodenfammer, 2 Boden, 1 Bodenfammer, fammt ber baju gehörigen Scheune, Stallung, Schoorgartchen, und 31 Tagwert Rrautgartlein,

2) Tagw., Loos Rr 35. bei bem Weiher und Dahlmeg,

3) Tagw., Lenr. 78 im Burgberg unb Büthlein,

4) 134 Ruthen Lenr. 121 in ber Dalt'iche. minden,

1736-5) 12 7 Ruthen lenr 20 het ben Brunnentrogen ,

1999 6) 53 Ruthen lenr. 41 im Rangen bei ber Aroden Bedel ober Breitwiefe,

.dut 7) & Tagm. Lenr. 101 im Sugelweiher,

8) I Tagw. Diefe in Abbach,

9) 1 Morgen Rlingenader,

10) 1 Morgen Uder im Rohrweiher,

11) 3 Morgen ber Sauader,

12) Brorgen ber Gemeinbeader,

13) & Lagm. bie langwiese, bem öffentlichen Berfaufe ausgesett, und Termin hiczu auf

Mittwody ben 10. Mai b. 36. in loco Schnelldorf anberaumt, wogu befit sund jahlungefähige Raufeliebhaber mit bem Bemertei. eingeladen werben, daß ber hinfchlag in Gemich heit des §. 64 des Sppothefengesetes geschehen wird.

Feuchtwang ben 7. April 1837.

Ronigliches Candgericht.

i. a. D.

Schumacher.

3. In der Nachlaßsache der Michael Rupfbergerschen Cheleute von Neuenmuhr werden beren Realitäten, bestehend

in Wohnhand, Gemeinderecht, 0, 93 Dezm. Feld, und 0, 15 Dezm. Wiese, im Schätzungs. werthe zu 557 fl.

öffentlich jum Bertaufe ausgeboten, und hiezu Termin auf

Mittwoch ben 10. Mai 1. 38. Rachm.

2 Uhr im Wirthshause ju Reuenmuhring anberaumt, wozu man Raufeliebhaber einlabet. Gungenhausen, ben 9. April 1837.

Konigliches Landgericht. Rlingsohr, Landrichter.

4. Das dem Rirchenstiftungs Aerar Ailersbach jugehörige im bortigen Flur gelegene dem Staats Aerar erbzinelehenbare Bauerngut haus Rr. 2. mit folgenden Zugehörungen:

a) 1 Wohn-und Wirthschaftehaus nebst Scheune und Badofen, auch Gemeinde und Waldrecht,

b) 59 Tagw. 87 Dezm. Felber, Wiesen, Beiher und Debungen, belaftet mit berg Sandlohnbarfeit zu 10 Prozent,

2ft. 30 fr. Erbzine,

11 fl. 55 fr. für Rorngilt,

8 fl. 16 fr. 2 Sl. Sabergilt,

2 fl. 46 fr. 6 bl. einfache Grundfteuer,

-fl. 8 fr. 1 fl. Saudfteuer,

ben Getraid und Schmalfaatzehenten zur Freiherrlich von Imhofischen Familie, wird am

Dienstag, ben 2. Mai c. B. M. 10 Uhr im hause bes Stiftungspflegers Grau für bas Meistgebot verfauft. Tarirt wurde es auf 2826fl. ber Pfleger wird ben Kaufslustigen die Gutobesstandtheile zur Ansicht einweisen.
Im Swichtermin haben sie ihre Erwerbs und

3ahlungsfähigfeit burch obrigfeitliche Uttefle gu be- fcheinigen.

herzogenaurach, ben 17. April 1837.

Rönigliches Landgericht. Müller, Landrichter.

5. Im Wege ber hilfevollstredung werben nachbenannte Grundbesitzungen bes Schreinermeistere Johann Georg Ripf von Dodingen ale,

1) ein Wohnhaus sub Rr. 42 in Döckingen, Pl. Rr. 86 ohne Gemeinderecht, ist bei der Brandfocietät mit 400 fl. angelegt, grundbar zum k. Rentamt heidenheim, reicht dahin den 15. fl. handlohn in allen Fällen nach Ansbacher Observanz, jährlich 20 fr. Grundzins, dann dem Schullehrer als Meßner zu Döckingen jährlich eine Kornstäutgarbe, und ist blutzehendpflichtig zur Pfarrei Döckingen,

2) 13 Dez. Waasgarten am Ripfischen Saus Nr. 42, Pl. Rr. 861, freieigen und zehentfrei, reicht aber zur Gemeinde Dödingen jahrlich 3 Sechzehntel Kornbobenzins, welcher jedoch nach bem jedesmaligen Normalpreise in Gelb, jedoch niemals unter 12 fl.

per Schäffel ablöfig ift,

3) 17 Dez. Gemeindetheil auf bem Weibensichlag, Dl. Rr, 3454, freieigen, Jehendfrei,

4) 25 Dez. Gemeindetheil auf der Said, Pl. Rr. 1447, freieigen, zehendfrei,

5) 22 Dez. Gemeindetheil im Tricb, Pl. Rr. 3534, freieigen, zehendfrei,

6) 23 Dezim. Gemeindetheil auf der Ebene, Pl. Rr. 3884, freieigen, zehendfrei,

bem öffentlichen Bertaufe ausgesest. Termin bie-

ben 9. Juni I. 36.

in loco Döckingen an, wozu zahlungsfähige Kaufes liebhaber eingelaben werden, die bie Bedingniffe und Tare am Termine vernehmen konnen.

Beibenheim, am 11. Marg 1837.

Rönigliches landgericht. Seiz, Landrichter.

5 a. Auf Antrag eines Sypothelengläubigers foll bas Gut ber Schreinermeifter Johann Georg

und Unna Maria Entischen Cheleute ju Gerol fingen, Saus Dr. 70 am Areitag ben 28. April b. J. Borm. 9 - 12 Uhr im Befchaftegimmer Rr. 2 unterzeichneten Berichts öffentlich meiftbietend verkauft werden, wogu befis und jahlungefähige Raufeliebhaber mit bem Bemerten hiemit eingelaben werben, bag fie bie einschlägige Tarationeverhandlung ju jeder Berichtszeit bahier einsehen fonnen.

Baffertrüdingen am 16. Mary 1837.

Ronigliches Canbgericht.

Ceagel, Landrichter.

Muf Antrag ber Grebitoren und Relicten bes verstorbenen Kantore Seinrich Sahn von Gollhofen werden folgende Immobilien am

Donnerstag ben 27. April 1837.

Bormittags 10 Uhr Jamestu. I

auf bem Rathbaufe zu Gollhofen öffentlich verftrichen als

- 1) 1 Morg. Ader hinter ber Rirde Bef. Rr. 215. Tare 85 fl.
- 2) 1 mg. im Welbhäuser Steig, Bef. Nr. 401. Tare 70 ff.
- 3) 4 Morg. 13 Rth. Ader hinter ber Rirdje, Bes. Rr. 538. Tare 25 fl.
- 4) 1 Morg. 151 Rth. Uder an ber Uffenheis mer Chaufee links, Bef. Nr. 611. . . Tare 90 fl.
- 5) 7 Morg. 15 Rth. Ader im ber obern Straffe, Bes. Nr. 1184. Tare 60 fl. 39 3 25 6
- 6) I Morg. 21 ! Dith. Acter im rothen Dood, Bes. Nr. 1180. Tare 50 fl. 2 19 (1
- 7) 1 Morg. 12 Rth. Garten in ber Baffen, Bef. Nr. 1181. Tare 45 fl.
- 8) 31 Rth. Commeried am hammelftabl, Umschr. Buch Nr. 1019. Tare 4fl.
- 9) 5 Morg 19 Mth. Acker am Unterickels heimer Weg, Bef. Nr. 1204%. Tare 60 fl.
- 10) 1 Morg. Ader am Marterbild, Bef. 1204; Zare 50 fl.
- 11) Eine Scheune haus Rro. 41; Tare 250 fl.

fammtlich auf Gollhöfer Martung gelegen. hiezu werden besit , und jahlungsfähige Strichlieb. haber mit bem Bemerken eingelaben, bag bie näheren Strichbedingnisse im Termin befannt gemacht werben, und ber Bufchlag nach S. 64 bes Sppotheten . Befeged erfolgt.

Mft. Einereheim, am 4. April 1837. Gräflich Rechterensches Berrichaftegericht.

Friticher, Berrichafterichter.

7. Nachdem die Rarl Ruofischen Gantgläubiger bie am 2. Bertaufstermin erzielte Raufdangebothe nicht genehmigt haben, fo wird nun gur britten Berfteigerung ber noch vorhandenen Gantrealitaten. und awar

ber Wirthschaft ju löpfingen mit aller Buges hor. pag. 1030, wie folche in bem Ausschreis ben vom 26. Janner 1. 3. (Außerorbentliche Beilage jur Allgemeinen Zeitung Rr. 68. u. 69. Seite 453, ausführlich beschrieben ift, bann . bee moch vorhandenen liegenden Guter als:

Morg. Uder in ber Maudy pag. 90s

2 " in ber Guly pag. 1074.

Tagw. 18. im fteinigen Bach pag. 1028.

" allba pag. 611. zinelich,

Morg. 2. aufm Strich pag. 216.

Tagw. B. auf ber Maihingerin pag. 226.

Morg. A, in der Mauch p g. 194.

" aufm. heuweg pag. 121. " auf ber alten landftraß pag. 122. bas Rropflehen von 5 1 M. A. und 4 Tagw.

100 pag. 1881.

1 Morg. A. beim Rreuftle pag. 1882.

,. in ber langen Gnant pag, 1883.

" im 3wing pag. 1884.

von 2 M. A. in ber Garnweitne pag. 646.

Morg. A. aufm. Hausemer Buhl pag. 123.

1 ,, allda pag. 1554.

" im Bad pag. 652. 11

" im Beilerhaus pag. 671. 11

" in ber Siegemannin pag. 1082.

10383551 ,, im Weilerhaus pag. 672. "

" beim Baum pag. 40. 11

,, allda pag 1706. 11

" in ber Gernweitne pag. 10. "

,, im 3wing pag. 513. 11

Feidlehen von 17 M. 21. und

Zagw. Biefen pag. 1399. , bolinnftreifee, Morg. M. aufm Strich pag. 215. .. in ber Mauch pag. 513 .. im Beiferhaus pag. 601. Relbiehen von 1 3 DR. Al. und 1 Tagw. Dief. pag. 1519. Morg. M. aufm Berg pag. 299. allea pag. 300. aufm Saufemer Buhl pag 1078. im 3wing pag. 618. Lagw. B. im Bach pag. 1083. im Gallenfelb pag. 5 u. 6. im See pag. 1792. in ber Riebegert pag. 1792. borm Berg pag. 1351. 35.8 im Mauchfeld pag. 1502-ann junnmaft 723 Zagw. aber Eger pag. 1816. 1 Zagm, im Berbstmad pag. 95. geschritten und biegu eine Tagefahrt auf Freitag ben 28. April 1. 3. bestimmt, wozu befit und jahlungefahige Raufe. liebhaber in bas Ruoffische Birthebaus ju Lop. fingen biemit eingelaben werben. Mallerstein ben 1. Upril 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Rummer, Affeffor. 8. Rachbem auf ben Untrag bes Sprthefejis

glaubigere bie Subhaftation bes bem Giefigen SU Klaschner Loreng Sofmann gehörigen Bohnipil baufes St. Rr. 172. nebft jugehörigem Dofomuntana Mie Glaubiger aufgefordert, fich am zweiten Goiftes und Gartchen bahier beschloffen worden, fonwiedentli jum Bertaufe biefes jum hiefigen Rittergute mit 22 fr. ftetem Sanblohn und 193 fr. Erbginns belafteten, um 375 fl. geschätten Saufes, ein Termin auf ben

1. May b. 38. Nachm. 3 Uhr' im hiefig guteberrlichen Brauhaufe angefest, wogn aahlungefähige Raufeluftige hiermit eingeladen find.

Wilhermeborf, ben 21. Februar 1837. Rgl. Bayer. Frenh. v. Burfterifches Patrimonial. gericht I. Claffe.

Bunber, Berrichafterichter.

Gerichtliche Borladung.

Durch bie Berhandlungen in ber Davib Wagnerschen Rachlaßsache bahier hat fich aus ben Sandlungebüchern und fonftigen Unmelbungen ein 14,713 ft. Passivstand von ergeben, mahrend bie erhobene Aftive 8,062 ft. maffe nur . , beträgt, worunter circa 700 fl. unein, bringliche Ausstande begriffen find, wornach eine Ueberschuldung von . . 6,651 fl. vorhanden ift. Es werben baber fammtliche Glaus biger bee Raufmanns David Bagner hiemit jur moliftanbigen Liquidation ihrer Forberuns nonnu gan burch Borlage ber erforderlichen Beweismittel auf den Elbenfteig pag. 17692ijorf jun ichin 1 to Dai I. 3. Borm. 9 Uhr, unter bem Rechtenachiheile vorgelaben, bag bie gnugolitbin Bicht ericheinenben ober burch gehörig Bi. Almach. Molotro aid tigte, nicht pertretene Gläubiger alle Borrechte vers luftig erflart und mit ihren Anspruchen an bie Maffe ausgeschloffen, und bei Bertheilung berfels ben unberüdfichtigt bleiben werben. Ferner mirb

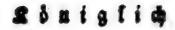
> 8. Juni h. 3. Borm, 9 Uhr, gur Borbringung ber Ginreben, and auf 22. Juni h. 3. Borm. 9 Uhr,

Termin auf

jum Colufperfahren burch Replif und Duplif unter ber Androhung bes Husschluffes mit jedesmalls Inebefondere werben de Statullag anberaumt. tage airebrudlich zu erflaren, ob fie eine einfache Edjulbaudtheilung, oder ein weiters formliches Concureverfahren beautragen wollen, wobei biejenigen, welche biefe ausbruckliche Erffarung unterlaffen, ber Stimmenmehrheit ber fich erflarenben Blaubiger beigezählt werben follen.

Reuftabt a. b. M. den 25. Mary 1837. Rönigl, Landgericht.

Beiß, Landrichter.



Bayerifdes

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 33. Ansbach. Mittwod, ben 26. April 1837.

Inbalt.

Die Ernennung ber Mitglieder bes Landraths fur den Regatfreis. — Die Taxirung ber Seimathscheine nach ben Borschiften ber Taxordnung vom 8. Oftober 1810. — Die Erledigung der Schullebrereftelle zu Lauben gebel. — Erledigung der Pfarrei Ohrenbach. — Dienstesnachricht. — Cours der baperifchen Staatspapiere.

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 19423. Exp. Nr. 23859.

(Die Ernennung ber Mitglieder bes Lanbrathes für ben Regattreis betr.) 3m Namen Seiner Majestat des Ronias.

Die im bezeichneten Betreffe ergangene allerhochstunmittelbare Entschließung vom 12. b. Dets."

Unebady, ben 20. April 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefretar.

Ludwig,

von Gottes Gnaden, Konig von Banern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Banern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Nachbem bie Wahlen ber Canbibaten jum Landrathe im Rejatfreise auf die von Uns unterm 3. Dezember bes vorigen Jahrs erleffene Anordnung nach den gesetzlichen Borschriften vollzogen, und bie Ergebniffe Und vorgelegt worben find, fo haben Bir befchloffen, ju Mitgliedern bes Land. rathes Diefes Rreifes ju ernennen, wie folgt:

T

- 1) ben erblichen Reichsrath, herrn Joseph Freiherrn von Burgburg,
- 2) ben erblichen Reichstrath, herrn Brafen Rart ju Pappenheim,

11

- 3) ben Gutebofiper Rarl Lubwig Freiherrn Buirette von Dehlesclb,
- 4) ben Butebefiger Freiheren Frang Georg von Craileheim, . .
- 5) ben Gutebefiger Chriftoph Carl von Sareborf ju Rurnberg,

HI.

- 6) ben hofrath und Professor an der hochschule ju Erlangen Dr. Roch,
- 7) ben proteffantischen Pfarrer G. M. Lehmus gu Mothenbutget &
- 8) den protestantischen Pfarrer Chr. 20. Gog ju Ausbach, it.
- 9) ben tathotifchen Pfarrer Ainton Samifchito gu Stopfenheim,

10) ben Gerbermeifter Johann Anbreas Beer von Reuftabt an ber Mifch,

11) ben Raufmann und zweiten Burgermeifter Johann Mertel ju Rurnberg,

12) ben Raufmann und Borftand ber Gemeindebevollmadtigten Rafpar Schmitt ju Erlangen,

13) ben Raufmann und Gemeinbebevollmächtigten in Fürth G. F. Billing,

14) ben Gastwirth und Bierbrauer Johann Georg Buhler ju Beiffenburg,

- 15) ben Bierbrauer und Borftand ber Gemeindebevollmachtigten Bilhelm Brottengeler ju Mitdorf,
- 16) ben Butdbefiger und Gemeindevorstand Johann Goppel von Rauengell, Landgerichts Berrieden,
- 17) ben Mühlbesiger und Magistraterath Johann Rifolaus Schmidt von ber Gauchemuhle Landges richts Rabolzburg,
- 18) ben Bierbrauer und Defonomen Beinrich Leibig von Leutershaufen,

19) ben Bierbrauer Anton Bunderle von Monheim,

20) ben Gutebefiger Johann Bg. Reim von Riembastach, Landgerichte Ansbach,

21) ben Bierbrauer Johann Dichael Rohm von Lichtenau, Landgerichte Rlofter Seilebroun,

22) ben Bierbrauer und Gaftwirth Johann Friedrich Bulbelm Sauffelt von Feuchtwang,

- 23) ben Birth und Defonom Georg Dietrich Plant von Altensiteenbach, Landgerichte Berebrud,
- 24) ben Minifterialrath Frang Joseph Sader, Gutebefiger ju Geilnau, Landgerichte Rothenburg,

25) ben Fabrifanten Stephan Jacobi gu Schwarzach, Landgerichte Schwabach,

26) ben Raufmann Rarl Jung von Uffenheim,

27) ben Gutebefiger Dar Freiheren von Welben ju Rfeinerdlingen, Landgerichte Rorblingen.

Unsere Regierung bes Rezackreises, Rammer bes Junern, hat nicht nur ben einzelnen Mits gliebern bes Landrathes von ber erfolgten Ernennung Eröffnung zu machen, soubern auch bie Bestanntmachung burch bas Kreis, und Intelligenzblatt nach Borschrift bes Gesetzes vom 15. August 1828 zu versugen. Munchen, ben 12. April 1837.

Ludwig.

Burft von Dettingen , Ballerftein.

Un bie t. Regierung bes Regatfreifes,

Auf Rgl. Allerhöchften Befehl ber General Cecretar

-1010000

Einl. Rr. 19782. Erv. Nr. 24192.

Un fammtliche Polizele Behörben bes Rezatfreifes.

Johnson Bille arm

(Die Zarirung ber Beimathicheine nach ben Borfchriften ber Tagordnung vom 8. Ditober 1810 fetr.) 3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Rachstebend wird ben Potigeibehörden bas in rubrigirtem Betreff unterm 14. b. Die, ergan. gene bichite Minifterial-Rescript jur Darnachachtung befannt gemacht. Ansbach, ben 20. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

(1 hon Stichaner, Prafibent.

Connonmayer, Secretar.

Rond wire indown 23 averm

Staats Minifterlum bes Innern.

Der igl. Rreidregierung, Rammer bes Innern, wird mit Bezugnahme auf die Entschließungen vom 15. Darg und 3. Juli 1835, bie Austellung ber Beimathicheine betreffend, im Ginverftande niffe mit den Staatsministerien des t. Saufes und des Meuffern, bann ber Finangen, eröffnet, bag bie Legaliffrung ber Behufe eines bestimmten langeren Aufenthaltes in bem Auslande, fobin im Pris vat Intereffe ber Betheiligten, ausgestellten Beimathicheine, und Die amtliche Berfendung ber letteren, ben Kall obwaltender Urmuth ber betreffenden Privaten ausgenommen, als Parteifache ju behan. bein, baber nach ben Borfchriften ber proviforischen Taxordnung vam 8. Oftober 1810 ju taxiren fen.

München, ben 11. April 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un die tgl. Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

Durch ben Minifter ber General , Secretar, In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Goginger.

Einl. Mr. 10136. Erp. Nr 23688.

(Die Erledigung ber Schullebrereffelle ju Laubengebel betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Rouigs

wird bie in Erledigung gefommene protestantifche Schullehrers . und Rirchenbienereftelle ju Lauben. gebel im gandgerichtebegirte Bungenhaufen mit bem faffionemaßigen Gintommen von Bweibunbert Dieungig Ginen Gulben 18 fr.

jur Bewerbung unter bem Bemerfen ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre voridruftemaßig ju belegenden Besuche entweber bei bem t. Landgericht ober ber Diftrifte. Schulinfpettion ju Gungenhaufen bis Ende Dai eingureichen und

2) beide Behörden folche ju fammeln und mit gemeinsamen Bericht innerhalb ber folgenben 8 Tage bahier jur Borlage ju bringen haben.

Ansbach, ben 15. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern; bon Stichanery - Prafibent.

Seefried, Sett.

Einl. Nr. 2890. Exp. Nr. 3556.

(Erledigung ber Pfarrei Obrenbach bete.) Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Durch die Beforberung des Pfarrers hofmann tam die Pfarrei Ohrenbach, Detanats Rothens. burg, in Erledigung, was jur vorschriftsmäßigen, innerhalb sechs Wochen einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerken befannt gemacht wird, daß nach der definitiv abgschloffenen Dienstes-Ertrags. Fassion folgendes Einfommen mit biefer Stelle verbunden ist, als: 1. An ständigem Gehalte:

1) Aus Staatstassen: Bom Rentamt Rothenburg an baarem Gelb 3) Aus Stiftungsfassen betto		П. 30 П. 15			
11. Un Binnfen von ben jur Pfarrel geflifteten Capitalien			23	fl. 45	fr. fr.
III. Ertrag aus Realitaten: 1) Gebaube:	1			•	
Ruganschlag ber Bohnung und Deconomie-Gebaube	30	fl	fr.		
" Rusanschlag und zwar für:		1			
15 Mg. 2 Bil. 2 Ruthen Ader	58	ft. 45	le.		
- , 3 ,, 31 , Gemelnbetheile .	4	fL 30	fr.		
7 " — ½ " 34½ " Biesen . — " 2 " 48½ " Baumgarten . — " — ½ " 32½ " Krautgarten .	28	ff	fr.		
- " 2 " 48 " Baumgarten .	6	fl. —	fr.		
- , , 32 3 ,, Rrantgarten .	1	fl. 30	fc.		
10 " 2 " 23 " " Balbung	15	fL	fr.		
1V. Ertrag aus Rechten: 1) An grundherrlichen Rechten: a) ständige Abgaben:				ff. 45	ēr.
a) an Geld			•		
10 Fastuachtshennen	2	fl. —	fr.		
11 Sch. 1 Mg. 2 B. 1 Sbl. Rorn a 8 fl. 55 fr.	219	fl. 55	fr.		
1 ,, 2 ,, 1 ,, 12 ,, Dinfel a 4 fl. 4 fr.	- 5	ft. 41	fr.		
13 " — " — " 2 " } Haber a 3 fl. 21 fr. b) unkländige Abgaben:	82	fl. 42	fr.		
Laudemien und Mortuarien	57	f	fr.	•	
2) Ruganschlag bes Gemeinberechts					
3) bem Rechte einige erledigte Rirchenftuhle ju vergeben	_	fl. 45	fr.		
		-		A. 21	fr.

V.	Nas	befonbers	bezahlt	merben	iben	Dienftesfunt	ltionen	incl.	40	fl.	an	Beicht-	٠			
-				gelber		• •	•	•		•	•	•	104	A.	45 7	ft.
· V1.	- Alu	opfervante	mäßigen	Gaben	dun	Cammlung	3cm	•	•		•	•	10	A.	_	fr.
												uima	654	fl.	37±	fr.
			,			Die !	Casten	abges	ogen	mit					4 }	
	W	stad has		luulf 40		Berbl	leibt re	iner i	Dien	ited-(Eri	ag	638	A.	324	fr.

Andbach, ben 12. April 1837.

Ronigliches protestantisches Confiftorium.

von Lut.

19 11:111 11. 7

R colour

Gorner v. n.

Dienstes -Madricht.

Unter bem 31. Mary 1. 36. ift ber Schulverweser Johann Gottlieb Jager ju Feuchtwangen jum Schullehrer und Kirchendiener ju Dberasbach im t. Landgericht Rurnberg ernannt worben.

Cours der bayerischen Staats, Papiere. Augsburg ben 20. April 1837.

	Staate	. 9	dap	iere					Brie	fe Beil
Obligationen à							•		[102]	1102
detto à	318 promp	t.	. •	•						100
Promessen auf	Bant . Actien ,	per	Stud	Agio	•	•				
Bant-Afrien nac	h Erscheinen	•	•	•	•	•	•	•	527	525

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Bekanntmachung.
(Die Lieferung von Chausseckteinen und Straffenkies betr.)

Dienstag ben 16. k. Mes. Mai um 10 Uhr wird die Lieferung von 400 hausen Chaussestelle men und 100 hausen Strassenkies für den städtig schen Bedarf auf dem Rathhause an den Wenigstenehmenden überlassen.

Ansbady, ben 20. April 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

- 2. Bom f. Areis und Stadtgericht Ansbach werben die jum Rucklasse des Christian Grafen ju Sann und Wittgenstein, weil. f. b. Lieutenants im f. Chevaurlegereregimente Taxis gehörende 3 Pferde, als
 - a) 1 Wallach, hellfastanienbraun, 6 Jahre alt, 15 Fäuste 1 Zoll hoch, Langschweif, auf 275 fl.;
 - b) 1 Wallach, hellfastanienbraun, 9 Jahre alt, 15 Fäuste 2 Boll hoch, Langschweif auf 200 fl.;
 - c) 1 Stute, bunkelkastanienbraun, 14 Jahre alt, 16 Fauste hoch, Stumpsichweif, auf 100 fl. taxirt,

am 1. Mai fruh um 9 Uhr auf bem Ludwigsplate babier gegen fogleich in caffemäßiger Runge ju leiftende Zahlung verfteis gert.

Anebach, am 22. April 1837.

Ronigl. Rreis : und Stadtgericht.

v. Roblhagen, Direttor.

3. Bom t. b. Kreis und Stadtgericht Rurnberg wird in ber Rachlassache ber verftorbenent Schneibersfrau heubach bas zum Rachlas gehörige haus S. Rr 121 bem öffentlichen Berkauf unterstellt, und hiezu Termin auf

ben 18. Mai Borm. 11 Uhr im Kommissionsteimmer Ar. 19 anberaumt, wogut besith, und zahlungsfähige Räuser eingeladen werden. Die Tare und nähere Beschreibung bes Hauses sann in ber Negistratur eingeschen werden. Zum Berkauf bes Mobiliars, bestehend in Hausgeräthe, Betten, Rupser, Weißzeuch wird Tersmin auf

Donnerstag ben 27. April Rachm. 2 Uhr im haufe Rr. 121 anberaumt, und nur gegent baare Zahlung in fassenmäßiger Runge abgegeben. Rurnberg, ben 1. April 1837.

Ronigl. Rreis . und Ctabtgericht.

Bufch, Direfter.

4. Diebftahle Ausige find in ben Lagen bis gum 17. Januar b. 36. einem Frachtsuhrmann aus bem Babenschen auf ber Reife von Oberlaimbach. Dies Gerichts nach Plurnberg

1180 fl.

in Gold, bestehend in mehreren boppelten und einfachen Louisdore, einigen Caroline und Dutaten, zwei 5 fl. Stüden und vier alten Goldmungen, zu 12. fl. im Werthe, entwendet worden. Man bringt diesen Borfall biemit zur allgemeinen Kenntnis der f. Polizeibehörden, um wo möglich zur Entdeckung bes zur Zeit noch nubesannten Thäters zu gelangen.

Mft. Bibart, ten 11. April 1837.

Ronigliches Canbgericht, v. Praun, Canbrichter.

5. Um Freitag ben 5. Maj Borm. 9 Uhr

werben bahier bie Meparaturen, welche in biefem Jahre an ben Merarialgebauben im Caubgerichte. Bezirk auszuführen find, namentlich:

1) Maurer-Arbeiten, an ben Pfarrhäusern in herbolzheim, und Bielaugheim, und an

bem Rentamte Gebaube in Iphofen.

2) Zimmermanns . Arbeiten, an bem Bandgerichts . Gebäude in Mft Bibart, bem Mentamts. Bebaube in Iphofen, und bem Getraibe . Masggin in, herboliheim.

3) Schreiner . Arbeiten, an ber Rirche in Bifflipgen, bem Landgerichts Gebaube in Mft. Bibart, und bem Rentamts Gebaube in Ip.

.a. hofen.

Son Ayroada

4) Schloffer, Arbeiten, an ber Rirche in Birflingen, dem Pfarrhaus in Mft. Bibart, und dem Rentamte: Gebaute in Inhofen.

5) Glafer Arbeiten, an bem Landgerichtes Gebäude in Mir. Bibart, bem Mentamte Bes baube in Iphofen, und bem Ralterhaus in Wielangheim.

6) hafner . Arbeiten, im Landgerichte . Ges banbe ju Mt. Bibart, und im Getraid . Mas

gagin ju Sphofen

öffentlich an ben Menigfinehmenben verfteigert. Steigerungefähige Werkleute werben hiezu mit bem Bemerken eingeladen, bag die nahere Besteichnung ber Arbeiten, sowohl bei ben Bewohnern ber betreffenben Gebäude, als auch bei dem tgl. Landgericht bahier eingesehen werden tann, und baß die Bedingungen im Termine befannt gemacht werden sollen.

Mft. Bibart, ben 13. April 1837.

Ronigliches gandgericht.

b. Praun, Canbriditet.

6. Bur öffentlichen Berfteigerung ber Reparaturen, welche pro 1835 an sammtlichen im bieffeitigen Candgerichte Bezirle befindlichen Aerarialgebäuden auszuführen sind, namentlich:

Maurer. Arbeiten, an der Landgerichts. Wohnung und ber Amissocalität in West. Erlbach, Frohnseste und Pfarrhans daselbst, Schulhaus in Renhof, Kirche und Pfarrhans.

bafelbft, Rirche in Oberfelbbrecht, Bfarrhaus in Linden, Pfarrhaus in Trauestrichen und Getraid - Magagin in Dietenhofen.

3 immerer . Arbeiten, im Landgerichte . Gebaude ju Mft. Eribach, Frohnseite und Pfarrhaus daselbit, Schul- und Pfarrhaus in Trautefrechen, Pfarrhaus in Linden, Pfarrhaus und Försterwohnung in Reuhof.

Schreiner . Arbeiten, in ber Frohnfeste gu Mft. Erlbach, Rirche in Linden, Rirche und Korffermohnung in Reuhof.

Schloffer , Arbeiten, im Forfthanfe ju

Glafer . Arbeiten, in ber Frohnfeite pu Bit. Erlbach und bem Schulhaufe ju Reuhof.

Safner , Arbeiten, in der landrichtere. Bobnung zu Mit. Eribach, Schul, und Pfarrhaus zu Neuhof

wird auf Requifition ber tgl. Bau. Inspettion Rothenburg zu Windoheim Termin auf

ben 11. Mai l. 36. früh 9 Uhr am Landgerichtossie bahier anberaumt, wozu conscessionirte Werkmeister mit dem Beisügen eingestaden werden, daß die nähere und speziellere Beszeichnung der Reparaturen, theils bei den Beswohnern dieser Gebäude, und theils in der dieses wohnern dieser Gebäude, und theils in der dieses wehnern dieser Gebäude, und theils in der dieses wehnern, und daß bei dem Gerichte und der kgl. Bau. Inspektion unbekannte Accordlustige sich über ihre Veccordsähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben.

Mit. Erlbach, ben 16. April 1837: Rönigliches Landgericht.

Bode, ganbrichter.

7. Auf ben Antrag ber Erbeintereffenten follen bie jur Georg Abam Burdhardt'ichen Rachlagmaffe zu Rofftall gehörigen Mo- und Immobilien, bestehend in Bieh, hausgerathichaften, Dolg, Getraib und bergt, bann

1) Wohnhand Rr. 71 und Rebenhand Rr. 70 ju Ropftall mit 7 Dezm. Garten, 41 Dezm. Ader im Ging, und Gemeinderecht nebft re-

aler Badgerechtigfeit,

2) 0, 28 Degm. Gemeinbetheil, Urles ge-

3) 0, 20 Degm Bobtheil in ber Richte,

4) 5 Tagw. 18 Degm. Sagenleithenader, und

5) eine Scheune

öffentlich an ben Deiftbietenden verfteigert werben, weshalb biegu Termin auf

ben 17. Mai 1837 Borm. 9 Uhr in loco Regitall anbergumt wird.

Radelaburg, ben 13. April 1837;

Ronigliches Landgericht.

v. Aufin, Lanbrichter.

8. Der Köbler Georg Leonhard Schlump von Dombühl und bessen Eheweib Anna Barbara entergeborne Lang, haben die in ihrem Wohnver hergebrachte eheliche Gutergemeinschaft Rraft gerichtlicher Erklärung vom 28. Januar a. c. unter sich aufgehoben, was hiemit auf den Grund des allgemeinen Pr. Land-Rechts Th. II. Tit. I. 5. 422 und 424 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Feuchtwang am 13. Mary 1837. Ronigliches Laudgericht.

D. aegr. Brand.

9. Bom t. Landgericht Fenchtwang wird hiers mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß ble Kuratel über ben großjährigen am 13. Dezember 1815 geb. Gg. Andreas Schmidt von Unterampforach wegen erheblicher Gemüthsichwäche besselben auf weitere 6 Jahre, von heute an gerechnet, verlängert und fortgesett werbe.

Urfundlich amtlicher Fertigung und Sieglung. Feuchtwang, am 9. April 1837.

Monigliches Landgericht.

D. l. a.

Schumadiet.

10. Rach ber allerbechsten Bererbnung vom 28. Junius 1836 lönnen approbirte Bader sich binnen 6 Monaten um eine Baders, oder Barbiers, Concession im Dorfe Weinsseld bei tem unterfer, tigten Landgerichte melden. Rach Bersluß von 6 Monaten aber wird nach Urt. VIII. ber aller-

höchsten Berordnung vom 20. Junt 1836 verfahren, wenn fich mahrenb biefes Termins fein approbirter Baber melben follte.

Dilpolifiein, am 20. April 1837.

Ronigliches Landgericht.

Rorg, Landrichter.

11. Der mabnfinnige Anton Schampelmeper von Treibelheim beilaufig 46 Jahre alt, mittlerer Statur, blaffer Befichtsfarbe, rother Ropf : und Barthaare, grauer Augen und fpigiger Rafe hat fich am 29. vor. Dits. von feiner Beimath entfernt, ohne bag folder feither ausgefundschaftet merben tonnte. Bei foiner Entfernung trug er einen weiß gewirften Spenfer, zwilchene Sofen mit blauen Streifen, ein altes Semb und fchmarge Rabbel 1 bie Rußbegleitung fehlt ihm ganglich und auf die an ihn gestellten Fragen antwortet er gewöhnlich mit "ja. " Gollte biefer Menfch irgendwo aufgegriffen werben, fo ftellen wir bas Unfuchen, folden an die hiefige Polizeibehörde abliefern zu laffen.

Monheim, den 15. April 1887.

Ronigliches Landgericht. v. Saafv, Candrichter.

12. Am Dienstag, ben 9. Mai fruhe 9 Uhr werben bie pro 1836 nothwendigen Reparaturen in ben Merarial . Webauden bes hiefigen Begirts im Abstrich veraccorbirt, und Strichliebhaber in bie landgerichtlichen Beschäftezimmer mit ber Bes merfung eingelaben, bag bie nabere Bezeichnung ber Reparaturen theils bei ben Bewohnern ber Bebaube, theils bei bem fgl. Landgericht einges feben merben tonnen; bie Bedingungen aber im Aermin befannt gemacht werden. Dieso Arbeiteninglic auchhofen, Ergersheim, Solzhaufen, Langen.

betreffen : Maurer . Arbeiten, an ber Krobnfeste, an ber Rirche und ben Treppen ju berfelben in 2 8nd fcheune; Reuft, an den Pfarrhaußern in Bettenfeld, Bettwar, Kirnberg, Leuzenbronn, Reufit, Rothenburg, Taubergell, Steinefelb, an bem Rentamtegebaube in Rothenburg, an! bem landgerichtegebäude bafelbit, an ben Schulhaußern in Gebfattel, Reufig und Steinefelb. Bimmerere Arbeiten, an den Kirchen gu Bete .

Bettenfelb, Bettwar, Rienberg, Leugenbronn, Reufte, Taubergell und Steinsfelb, an bem Rentamtegebaube gu Rothenburg, an ber Roce Rerewohnung in Bettringen, am Canbgerichtegebande ju Rothenburg, an ben Schul häußern zu Bebfattel und Reuftz.

Schreiner - Arbeiten, an ber Rirche in Steinefelb, an bem Pfarrhaus in Rirnberg. : an bem Schulhauße in Bebfattel und gandger

richtsgebaube in Rothenburg.

Coloffer Arbeiten, an ben Pfarrhaufern in Rirnberg und Taubergell, an bem lanbgerichtegebaube in Rothenburg, an bem Schulhaufte in Steinsfeld.

Blaffer Arbeiten, an bem Pfarrhaus in Reufts, an bem Forstamtegebaube in Rothen. burg, an bem Landgerichtsgebaude bafelbit.

Dafner - Urbeiten, am Pfarrhause in Renfig, am landgerichtsgebaube.

Rothenburg ben 14. April 1337. Rönigliches Landgericht. Pundter, Canbrichter.

13. Bur Berfteigerung ber Reparaturarbeiten an fammtlichen Merarialgebauben im Begirte besunterfertigten Landgerichts wird Termin auf ben 10. Mai d. 38. früh 10 Uhr anberaumt, wogur ftrichfähige Wertmeifter mit bem Bemerten eingeladen werden, bag bie ju verfteigernben Arbeiten in folgenden bestehen:

a) Maurerarbeiten in ber Rirche gur Abelhofen, Equarhofen, Großharbach und 111) - Wallmersbach, in den Pfarrhäusern zu Abel-Afteinach und Pfaffenhafen, im Rentamtege= baube, ben Getraibemagagin und ber Zehente

1 to British & Subire

dib Bimmererarbeiten in ben Rirden au Langensteinach und Wallmersbach, in ben Pfarrhäufern ju Adelhofen, Ergerebeim, Ermezhofen, Langensteinach und Pfaffenhor fen, im Rentamtegebaube, bem Getraibe. magazin Uffenheim und Ulfenheim, ber Behent-Micheune ju Buchheim;

tenfeld und Reuffg, an ben Pfarthaufern gut : Ch Gehreinerarbeiten in ber Rirche gut

Abelhofen und Equarhofen, ben Pfarrhaus fern Abelhofen, Equarbofen und herrnbergte beim und in bem Getraidmogagin gur Uffen. heim ;

d) Schlofferarbeiten in ben Rirchen ju Abelhofen und Langensteinach, in ben Pfarre häufern gu Equarhofen und Ergersheim und

im Getraibmagagin gu Uffenheim;

e) Glaferarbeiten in den Pfarthaufern ju Abelffofen, Ergerebeim, herrnbergtheim und holghaufen, im Rentamtegebaube gu. Uffenheim:

D Safnerarbeiten im Mentamtegebaube

au Uffenheim.

Die nahere und fpezielle Bezeichnung ber Bolgings fommenben Arbeiten fann von ben Bewohnern ber Gebaube angegeben, und in ber Registratur bes unterfertigten gandgerichts noch vor bem Termine eingesehen werben. Die Strichbebingungen selbst werben befanntigemacht werben,

Uffenheim, am 12. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Ries, ganbrichter.

15. Bon ber Diftritte-Armenbeschäftigungeans ftalt Uffenheim wird bas anberweit vorrathige Barn ju 600 Pfb. in größeren und fleineren Parthien

am 2, Mai b. 36, Rachmittage 2 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe gegen gleichbaare Begablung an bie Deiftbietenben verfteigert, und werben hiezu Raufeliebhaber eingelaben.

Uffenheim, ben 18. April 1837.

Ronigliches Candgericht.

Ries, Lanbrichter.

16. Auf Requisition ber fgl. Bau . Inspettion bahier ift zur Berfleigerung ber Reparaturen) welche an ben im hiefigen Landgerichte Begirfe liegen. ben Merarial . Gebanden pro 1834 auszuführen find, und gwar:

1) Der Maurerarbeiten, im Pfarrhaufeju Beftheim, Rentamtegebaube ju 3peheim und

am Betrafbmagazin allba.

2) Der Bimmerer, Arbeiten, am Pfarr. haufe ju Beftheim, Rentsamtegebaube und

Getraibmagagin ju Ipsheim und am Getralbe magazin ju Rubisbronn.

3) Der Schreiner, Arbeiten, am Betraib. magazine zu Altheim.

4) Der Schloffer. Arbeiten, an ben Getraibmagaginen ju Binbebeim und Spebeim.

5) Der Glafer-Arbeiten, im Potale bet hiefigen Panbgerichte.

Termin auf

Samstag ben 13. Mai c. Borm. 10 Uhr im landgerichtlichen Gefchaftelotale anberaumt worben, mas gehörig befähigten Gewerbemeiftern mit bem Bemerten befannt gemacht mirb, baff bie nabere und fpeziellere Bozeichnung biefer Mro. beiten theils bei ben Bewohnern ber fraglichen Gebaube theils bei biefig tgl gandgericht eingefeben werben tann, und bie Bedingungen im Berfteigerungs . Termin werben befannt gemacht merben.

Binbeheim, ben 14. April 1837. Ronigliches Landgericht.

Engerer , Panbrichter.

17. Auf Antrag ber Crebitoren und Reliften bes verftorbenen Bimmermeiftere Dichael Bentert von' Dit. Ginerebeim werben am

Dienstag ben 2. Mai b. 36. Borm. 10 - 12 Uhr auf bem hiefigen Rathhaufe

1 Morg. Beinberg im Sonnberg, Str. Cat. Mr. 269;

3 Mg. Beinberg im Bogelfang, St. Cat. Rr. 879;

bann im Sterbhaufe

circa 7 Eimer Wein 1836r Bewache;

e neinige Raffer und

ber vorhandene Dung

meiftbietenb verftrichen werben. Siegu labet man befit aund gahlungefabige Strichliebhaber mit bem Bemerten ein, bag bie naberen Strichbebingniffe im Strichtermine befannt gemacht werben.

Det. Ginerebeim, ben 8. April 1837. Graflich Rechteren'iches herrschaftsgericht. Writider, Berrichafterichter.

18. Die nachbenannten 3 biebamtlichen Jagbe begirte als:

1) Linbenbuhl ,

2) Mitteleschenbach ober Obererlbacher Flur und

3) Alten and Reuenmuhr

sind pachtlos geworden, und sollen, gemäs h. Res gierungs Besehls vom 9. März d. 38. Rr. 9602 anderwärts an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingnisse so wie die Eigenschaft zustässiger Pachtlustiger können täglich bei dem Rentsamte vernommen, über den Umfang der fraglichen Jagdbögen aber bei dem Forstamte Kenntnis ersholt werden. Termin zu dieser Berpachtung ist auf Montag den 24. Mai d. 38. bestimmt, an welchem Tag früh 10 Uhr, Pachtlustige sich bei dem Rentamte einsinden wollen.

Bungenhaufen, am 28. Marg 1837.

Ronigliches Rent und Forftamt.

Braun,

Bed,

Rentbeamter.

Forstmeister.

19. Am Freitag ben 5. Mai c. Borm. 10 Uhr werben bei unterzeichnetem Rentamte einige Parsthien Korn, Dinkel und Haber aus vorjähriger Erndte an die Meistbietenden salva ratificatione versteigert.

Beibenheim, ben 21. April 1837.

Königliches Rentamt,

Rleemann, Rentbeamter.

- 20. Runftigen Freitag ben 28. b. Dite, werben im Waldbistrift Thiergarten, Forststation hennenbach
 - 3 starte eichene Rutstode, 3 Rlafter bergl. Wertholz,
 - 18 Riftr. hart und weiches Scheit. und 216.

65 Rlafter Stodholg unb

725 St. hart und weiche Wellen

öffentlich verkauft. Zahlungsfähige Kauseliebhaber sind eingeladen, sich früh 8½ Uhr auf bem Weinberge zu versammeln.

Ansbach, am 22. April 1837.

Ronigliches Forstamt.

Frhr. v. Raesfeldt, Forstmeister.

21. Künftigen Samstag ben 29. April werben in ben Staatswaldbistriften Zimmerlach und Haag bes Reviers Klachslanden 100 Klafter weiches

Stocholy öffentlich versteigert. Die Busammenfunft ift fruh 81 Uhr zu Birtenfele.

Andbach, ben 24. April 1837.

Ronigliches Forstamt.

Frhr. v. Raesfeldt, Forstmeifter.

22. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis-Kirche. Bom 17. bis 23. April 1837.

.. 1. Betaufte.

1. Ratharina Elisabetha, Tochter bes B. und Müllermeisters herrn Raab; 2. Maria Charlotte Philippine, Tochter bes Bedienten Lorenz; 3. Elisabetha Theresa Charlotte, Tochter bes k. Professors Herrn Dr. Elsperger; 4. Ratharina Barbara, Tochter bes B. u. Brandweinbrenners honig; 5. Ratharina Barbara, Tochter bes Bronsnenknechts Fischer.

2. Begrabene.

1. Herr Urban Andreas Wernheimer, B. u. Glaßermeister, st. 62 J. 11 M. 14 T. alt ander Abzehrung; 2. Georg Friedrich Jahn, Scribent, st. 66 J. 7 M. 8 T. alt an Altersschwäche; 3. Anna Sibilla, Wittwe des B. und Schneiders meisters Köhler, st. 54 J. 7 M. 6 T. alt an Entfrästung, 4. Todtgebornes Mädchen des Bauern Heindel in Dombach.

St. Gumpertus: Rirche.

1) Getaufte.

1. Anna Margaretha, Tochter bes Maurerges sellen huber; 2. Katharina Wilhelmina Emilia, Tochter bes B. und Bierbrauermeisters herrn Spath; 3. Anna Katharina, Tochter bes B. und Badermeisters herrn horn.

2. Getraute.

1. herr Johann Georg Beuschel, f. b. Baufondulteur zu Rosenheim mit Fraulein Glise Chris
stiane Friederika heinel; 2. Laver Emmert, Schutverwandter und Buttnergeselle, mit Jungser Ursula Margaretha heilmann.

3. Begrabene.

1. Maria Glisabetha, Tochter bes verftorbenen B. und Ladierers herrn hechtel, ft. 53 3. 2 M. 12 T. alt am Nervenschlag; 2. Fran Rosina

Friederika, Wittwe des Lithographen bei der kgl. Regierung, Mahler und Musikus Herrn Knausscher, st. 56 J. 2 M. 24 T. alt am nervösen Fieder; 3. Herr Gustav Heinrich von Lindener, k. pr. penstonirter Major, Ritter des Ordens pour le merite, st. 93 J. 7 M. 7 T. alt an Entkräftung; 4. Maria Barbara, Tochter des Weber, meisters Meyer in Weidenbach, st. 31 J. 5 M. 15 T. alt an der Wassersichen, Strau Christiane, Wittwe des markgrästichen Hofgartners in Triesborf Herrn Daubeck, st. 76 J. 3 M. 1 T. alt an Entkräftung; 6. Fraul. Carolina, Tochter des markgrästichen Hofmeisters Herrn Schellhaß, st. 74 J. 6 M. 11 T. alt an der Lungenlähmung;

Privatbekanntmachungen.

Die Testamentes Erben ber Pfarreretochter Fraulein Babetta Fürft ju Beibolbehaufen bei Ellingen haben beschloffen, bas ju ihrem Rachlaß gehörige im Pfarrborfe Beiboldshaufen liegenbe Unwefen bestehend in einem zweistochigen maffiv und gut gebauten mit 2 redp. 3 Wohnungen versehenen Sauße mit Stallung, bem besonderen Stabel, 72 Dez. Burg . u. Grasgarten, 1 Tgw. 15 Dezm. Ader auf 4 Gemeindetheile, 68 Dezm. bie Stegwiese und 57 Dezm. Die Relchwiese mit bem gangen Gemeinberecht, und damit verbundes nen grundbaren bebeutenden Bald : Recht : Uns theil, - Ader und Wiesen haben bie beste Lage, und fehr guten Boben, - im Bege einer außergerichtlichen Berfteigerung an ben Deiftbictenben ju verkaufen. — Es wird ber Strich Termin

auf den 16. Mai Mittags 10 Uhr im Orte Weiboldshausen in dem Fürstischen Sause anberaumt, und Kausstliebhaber, die sich über das gesetliche Bermögen, und sonstige Verhältnisse genügend ausweisen können eingeladen, bei dieser Bersteigerung sich zahlreich einzusinden. Die auf diesem Anwesen ruhenden Lasten und Abgaben können bei dem Gemeinde Vorsteher Steiner in Weiboldshausen in Erfahrung gebracht werden. hiltpolitstein den 19. April 1837.

Im Ramen ber Testamente . Erben. Cella, Affesfor.

2. Künftigen Samstag ben 29. b. Mte. Abends um 6 Uhr ist Concert im Casino, was hiemit zur Kenntniß ber verehrlichen Mitglieder gebracht wird. Die Casinobirektion.

3. Die beiben Rummern bes Andachtsblattes find ausnahmsweise erft am Sonntag ben 30. 2(pril Mittag bei herrn Alein zu haben, und die verehrten Subscribenten werben ersucht, sie diesmal abholen zu lassen.

4. haus: Bertauf. Die zur Berlaffenschaft bes im vorigen Monat verstorbenen Magistrate-Rathes und Weinhandlers J. G. Schmib

babier gehörigen Realitäten bestehenb

- 1) in einem Wohnhause auf bem Hasenmarkte bahier Rr. 159 Lit. A. zur ebenen Erde mit brei heizbaren Zimmern, einer kleineren und einer sehr großen Kammer und Küche; in obern Stock mit sieben heizbaren Zimmern einer Kammer, Küche und Speisekammer, in der zweiten Etage mit 3 heizbaren Zimmern und 6 Kammern,
- 2) in einem Rebengebaube mit 3 heizbaren 3immern und einer Rammer,
- 3) in zwei großen Beintellern, brei Reller . Ges wolben und Rellerboben ,
- 4) in zwei feparirten Stallungen für 2 und 3 Pferbe einer Wagenremise und Baschhaus,
- 5) in einem fehr großen ganz geschlossenen hofraum, in welchem sich ein laufenber sehr ergiebiger Bronnen mit eigenthümlichen Unstich befindet,
- 6) in einem gut hergerichteten & Tagw. haltenden Garten nebst Gartenwohnung und vier großen Solzlegen,

werden Montag ben 22. Mai Borm. 10—12 Uhr in dem erwähnten Wohnhausse in dem Zimmer rechts zur ebenen Erde öffentlich an den Meistbies tenden versteigert.

Bugleich kann auch bie auf biesem Sause betriebene Weinhandlung en gros, wozu basselbe ganz bequem und vortheilhaft eingerichtet ist, nebst bem Handlungsinventarium und ben noch vorhandenen Weinen mit übernommen werden; doch ist ber Käuser an die Uebernahme dieser Gegenstände

76 °

micht gebunden. 3wei Dritthelle bes Raufschilslings können auf ben Realitäten stehen bleiben.
Beste und jahlungsfähige Raussliebhaber werden
ersucht, sich zur bestimmten Stunde einzusinden.
Die Bersteigerung ber Mobiliarschaft bestehend in Menbied, Weiszeng, Silberzeng, Uhren, Betten, Rüchengeschirr, Chaisen und Pferden findet zwei Tage darauf ben 24. Mai von 8 — 12 lihr und Rachmittage von 2 — 6 Uhr statt.

Ansbach ben 22. April 1837.

3m Ramen ber Erben Schmib, f. Lanbrichter.

5. Aus ber Weinhandlung des verstorbinen Magistratorathes und Weinhändlers Schmid babier find die in Bonteillen abgezogenen Weine bereits abgegeben und findet der Berkauf derselben für Rechnung der Erben nicht mehr statt. Doch will der Unterzeichnete, welcher einen bedeutenden Theil dieser Weine angekauft hat, den Berkauf derselben in Bonteillen zu denselben Preisen auf eigene Rechnung fortsehen, weshalb sich die Abnehmer an ihn wenden wollen.

Unebach, ben 22. April 1837.

Caspar Bebel, Beinhanbler.

6. Unterzeichneter wünscht sein bisher beseffenes Anwesen, die fogenannte Eisterberg - Wirthschaft bet Baffertrüdingen, aus freier hand juverfanfen.

Daffelbe befteht:

- a) aus einem 2ftochigen maffiv gebauten Bohnbaufe mit einer Bierschent-Gerechtigkeit;
- b) einer maffiv gebauten Schenne mit Stallungen;
- c) 15 Morgen 25 Dez. Heder
- d) 1 . 58 . Balbung;
- e) 1 . 70 . Heder;
- D 96 . Biefe;

welche Grundstücke sammtlich gang nahe an ber Wirthschaft sich besinden. Auf Berlangen kann auch ein Rapital von mehreren 100 Galden zur 1sten hupothek stehen bleiben. Dieses Wirthschafts; gebände liegt auf einer sehr freundlichen Unhöhe, nahe an Wasserrüdingen. Kaufeliebhaber wer-

ben hiemit eingeladen; schriftliche Unfrage erbittet man fich franco.

Eislerberg bei Baffertrabingen, am 15. April

Anton Chrift, Schentwirth.

7. (Biehvertauf.) In ber t. Meierei un Triesborf werben

am 11. Mai b. 36,

ein bjahriger Schweizer Bulle unb

3 ausgemufterte Rube, an ben Meiftbietenben vertauft.

8. Die fether Bleiche. Bei Annaherung ber Bleichzeit giebt fich ber Unterzeichnete bie Ehre, bem werehrungswürdigen Publifum ergebenft anzuzeigen, baß sein Bleichgeschäft wieder seinen Anfang nehmen wirb, und baß von nachbenannten

herrn Spediteurs alle Bleichgegenstande bestens an

thu beforgt werben,

In Andbach herr Raufm. G. E. Beeg,

In Fenchtwang herr Spenglermeifter Petschler,

In Rothenburg herr Eißenhandler haag,

In Dinkelsbühl herr Kapellmeister Bolff. Um bas bisher bezeugte Zutrauen ferner zu er, halten und immer besser zu erwerben, wird er auch bieses Jahr mit dem vorjährigen Bleichpreis alles schön und gut gebleicht wieder zurückellen, und mit dem Bunsche ihn mit recht zahlreichen

Auftragen zu beehren empfiehlt fich

Biefeth bei Fornborf ben 2. April 1837. 3obann Banbel, Bleichbefiber.

9. Bleichanzeige. Einem verehrungs, würdigen Publitum gibt fich Unterzeichneter die Ehre anzuzeigen, bag bie ihm anzuvertrauenben. Bleichgegenstände nunmehr, wie bisher von nachbes nannten herrn Spediteurs übernommen werben.

Für Ausbach und Wegend Raufmann Strelin,

Dinfelsbuhl , Praceptor Barliein.

Beuchtwangen " Weißgerber May. " Buch, und Runfthand.

ler Korn.

" Ripingen " Melbermeister A. F.

Für Rurnberg u. Gegenb Buchhandler Rorn.

111

Digitized

-TOTAL LE

Für Dettingen : Wartier Chrgott: Martin.

" Rothenburg " Friedrich Rohfer.

" Uffenheim " Jobst Weinreich und " Maffertrabingen " Frau Wittwe Sauf neben ber Sonne.

Mit bem Bemerten, baß bie Bleichpreife bieeiben, wie in ben vorhergehenden Jahren find,
empfiehlt fich unter Zuficherung forgfältigfter und
unschädlicher Behandlung ber Bleichwaaren ju
zahireichen Aufträgen

Maigenburf bei Mft. Bechhofen, ben 27. Mars 1837.

Rriebrich Saud' Bleichbefiger.

10. Rörbiinger Bleichempfehlung. Das von Trölfch'sche Bleichund Deconomiegut habe ich, von ber Frau Geheimräthin Freifrau von Bouwinghausen dahier täuslich übernommen, und da ich die seit einer Reihe von Jahren besstandene Natur. Bleiche nicht nur auf bemselben Fuße sortzusühren, soudern noch mehr empor zu schwingen bemüht sein werde, so eröffnete ich besreits dieselbe, und ersuche alle diesenigen, welche mich mit ihrem gutigen Zutrauen beehren wollen, die Bleichgegenstände von Leinwand, Garn und Zwirn, nachstehenden Spediteurs zu übergeben, als in:

Ausbach, herrn J. A. Belgner. Dintelebuhl, herrn Fuhrmann Balbmann, Rurnberg, hrn. Raufmann Ferdinand Meister. Rothenburg an ber Tanber, herrn Lebfüchner

August Friedrich heller. Schwabach, herrn Schwarz und Schönfarber Ehristian Sening.

Uffenheim, frn. Glafermeister Melchior Scherff. 3ch habe es mir jur ftrengsten Pflicht gemacht, bie mir jum Bleichen anvertraut werbenden Gegenstände mit Forge und schonenber Panktlichkeit rein und paliche ber Dreise verbinde, so glaube ich, höffen ju durfen, mit wecht zahtreichen Ansträgen beschäftiget zu werben, die ich stets aufs beste auszusühren bemitht seinembre, und mich bahier ergebeuft empfehle.

Georg Sening, Bleichbefiger.

11. A. 339 wird ein brauchbarer Betttifch gut taufen gefucht.

12. Ich Unterzeichnete mache hiemit ergebenst befannt, baß ich für biefes Früh-Iahr eine schöne Auswahl von Strohhuten, Seibenbander und Biumen erhalten habe und verspreche babei bie billigften Preise.

Sopbie Lamminger.

13. Beim Schreinermeifter Popp in der Schloff. vorftabt find alle Art Dobels ju haben.

14. An ber Rürnbergerstraffe ist ein neues ganz massiv gebautes haus nebst Stall und Garten, worauf eine reale Bierschent's, Metels und Brandweinbrenneresgerechtigkeit haftet, aus freier hand zu verkausen; hiebel wird bemerkt, daß der halbe Kaufschilling zu zwei Prozent verzinslich stehen bleiben kann. Das Rähere ist C. 145 zu erfahren.

15. (Aufforberung.) Der Unterzeiche nete will nach Amerika auswandern und fordert hiemit auf, allenfallige ihm unbekannte Anfprüche noch vor seiner Abreise geltend zu machen.

Claubanrach, am 19. April 1837.

Johann Adam Ell.

16. Allen meinen Befannten und Freunden mache ich hiemit die Anzeige, daß ich meine Bohnung bei herrn Binfler verlaffen und zum herrn Salomon hirsch, Buttnermeister in ber Rolengaffe Lit. A. Rr. 231 gezogen bin,

Ansbach, ben 24. April 1837.

Roppel Pag, Garfücher.

17. Bei 3. M: Bub jun, in ber Uzenftraffe ift fconer Wies- und Rleefamen, bas Pfb. 12 fr. und Lampenol bas Pfb. 22 fr. zu haben,

18. Freitag ben 28. April werben im Sause Rr. 21 Lit. C. in ber Schlofvorstadt von früh 8 bis 12 und Rachmittage 2 bis 6 Uhr folgende Gegenstände, als:

Betten, Beifzeuch, Rupfer, Binn, beschlagene Maas. und halbe Maastruge, und sonftige jum Birthfchaftsbetriebe gehorige Effetten gegen gleich baure Bezahlung öffentlich verlauft.

19. Ueberrheiner Saatlein ift ju haben bei Beiler Starte A. Rr. 43.

20. Am 20. b. Mts. ist ein gelber leberner Mannshandschuh verloren gegangen. Der reb. liche Finder wird ersucht, ihn gegen ein Trinkgeld in der Schlofvorstadt Nr. 29 abzugeben.

21. In ber Schlofvorstadt Rr. 29 wirb ber Bothaische allgemeine Anzeiger in Gesellschaft mit

gulefen gefucht.

22. In Schalfhausen ist ein Hausantheil aus freier Hand zu verkaufen, besteht in einer Stube, Rammer, Rüche, Holzlege, Boden und Dungs plat. Das Nähere ist zu erfahren bei Ludwig Scheib, Schneibermeister, wohnhaft in ber Mühlegasse Nr. 207 zu Ansbach.

Todes-Anzeigen.

1. Unsern fernen Berwandten und Bekannten machen wir hiemit die traurige Anzeige von dem heute früh Morgens erfolgten Ableben unseres innigst geliebten unvergestichen Sohnes, Bruders und Schwagers Joseph Salmstein, nach zurückgelegtem 22. Lebensjahre. Wer den Ber, blichenen kannte, wird unsern tiesen Schwerz gerecht sinden und uns stille Theilnahme nicht versagen.

Ansbach ben 19, April 1837.

Die Binterbliebenen.

2. Rach langjährigen Leiben starb unsere gestiebte Tochter Maria Babetta ben 17. d. Mtd. früh 6 Hhr an ben Folgen einer Herzerweiterung in bem 32. Lebendjahre. Indem wir diesen traurigen Fall theilnehmenben Berwandten und Freunden zur Kenntniß bringen, sagen wir zusgleich ben geehrten Frauen und Freundinnen welsche die Berblichene während ihres Krantseins mit ihren Besuch beehrten, und Denen, die ihre irdische Hülle zum stillen Grabe begleiteten, unsern innigsten und herzlichsten Dant.

Ansbach ben 24. April 1837.

Joh. Friedrich Meier, Webermeister in Weidenbach; Eva Margaretha Meier.

3. Entfernten und theilnehmenden Freunden und Befannten hinterbringe ich hiemit die traurige Runde, bag meine geliebte Gattin Anna Ratharina geb. Kräuß, zwar am 6. b. Mts. von einem gesunden Knäblein entbunden wurde, am 9. aber sie mir der unerbittliche Tod in Folge eines Friesels entriß, und unsere überaus glückliche Ehe tremte. Rur der Trost der Religion wird meinen Kummer lindern. Zugleich statte ich der zahlreichen Bersammlung, welche meine selige Gattin gestern zu ihrer Grabesruhe begleitete, meinen ergebensten Dank ab.

Birnbaum, ben 13. April 1837.

lang, Schullehrer.

4. Theilnehmenben Berwandten und Freunden widmen wir die traurige Runde, baß unsere ges liebte Schwester und Tante Fraulein Carolina Schelhaß in Ansbach nach einem kurzen Leiben am 20. April von dieser Welt abberufen worden ift.

Ansbach, Rurnberg, herdbrud, Bayreuth, Re-

Die hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen. A. Rr. 6. ist ein Quartier zu vermiethen.

A. Rr. 91. ift ein großes Quartier bis laurengi ju vermiethen.

A. Rr. 150. nachft bem obern Martt vermies thet ber Farbermeifter Stor ben mittlern Gaben.

A. Rr. 156. ift ber obere Gaben mit ober ohne Stallung und Garten zu vermiethen.

A. Dr. 181. ift ein großes Quartier im Gangen, ober getheilt täglich ju beziehen.

A. 182. ift ber mittlere Baben ju vermiethen.

A. Mr. 184. ift bas untere Logis mit Stall und Reller bis Balburgi beziebbar.

A. Rr. 189'. ift ber mittlere und obere Gaben fünftiges Laurenzie-Ziel zu vermiethen.

A. Rr. 202. in ber Ugenstraffe ift ein Quartier nebst Laben bis Laurenzi zu beziehen.

A. Rr. 334. in ber Uzenftraffe im ichwargent Baren ift ein Quartier taglich ju beziehen.

A. Rr. 341. ift ein schönes Quartier ju verges ben.

In bem Raffehause in ber Reuftabt ift ber mittlere Gaben mit allen Bequemlichkeiten, banu:ein Logis für einen ledigen herrn mit ober ohne Mobels zu vermiethen.

Bei Metger Gelt find brei Quartier ju ver-

B. Rr. 79. auf bem Kronachersbud ift ein Quartier zu vermiethen,

C. Dr. 184. ift ein Quartier ju vermiethen.

C. Rr. 185 ift ein fleines Quartier ju vermie-

D. Rr. 7. ift ber mittlere Saben mit 2 Stuben, 2 Rammern, 2 Ruchen, holzleg, gemeinschaftlichen Waschhand, Reller und Benühung einer großen Mang bis Laurenzi zu beziehen,

D. Rr. 21, beim Beber Roch ift bas obere

Quartier ju vermiethen.

D. Rr. 69. ift in ber zweiten Etage ein Quierart an eine stille Familie, ober an einen ledigen herrn zu vermiethen.

D. Rr. 149. ift bis Laurengi ber mittlere Ga-

ben zu vermietben.

D. Rr. 267. ift ber mittlere Gaben bis Laurengi zu vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 16. bis 22. April.

Krone. Hr. Kaufmann Blumenthal v. Frankfurt, Hrn, Kaufl. Gräven v. Bremen, Fickel v. Hanau, Friedmann v. Frankfurt, Ungerer von Heilsbronn, Taber v. Fürth, Hr. Bürgermeister Grünwald v. ba, Se. Durchl. Fürst Abolph von Wrede nebst Gemahlin v. Wien, Hr. Rittergutsbess. Frhr. v. Crailsheim v. Amerang, Hr. Lieut. Baron v König v. München, Hr. Kaufm. Mauster v. Frankfurt.

Stern. Hr. Kaufm. Hößner von Regensburg, Hr. Privatm. Wagner v. Bremen, Hr. Kaufm. Glasner von München, Hr. Pfarrer Riedner v. Weidelbach, Hr. Rentbeamter Braun v. Gunzen, hausen, Hr. Kaufmann Künstler v. Wien, Herr Kaufm. Strauß v. Augsburg, Hr. Fabrifant Stieber v. Noth, Hr. Landrichter Herrlein von Greding, Hrn. Bierbrauer Gernhäuser v. Heibed, Gerngroß v. Allersberg, Schleicher v. Walding, Hr. Cand. Meister v. Erlangen, Hr. Privatmann,

Roth v, Weilsheim, hr. Kansm. Schwarz von Rausbeuern, hr. Prosessionist Gasner v. Wilherms. dorf, Mad. Meister und Fräul. Schmidler von Heilsbronn, hr. Fabrik. Eberlein v. Würzburg, hrn. Kaust. ködel v. Nürnberg, Grimm v. Bam, berg, hr. Assell v. Mürzburg, kangkammerer v. Dres, kaust. Bed v. Würzburg, Langkammerer v. Dres, den, hr, Fabrik. Langstein v. Aschaffenburg, hr. Bierbrauer Bestelmeyer v. Schwabach, hr. Ober, Justigrath und Rammerherr Frhr. v. Eyb v. Ellwangen, hr. Apothel: Molwig v. Regensburg, hr. Fabrik. Arnold v. Leipzig, hrn. Kaust. Dausbert v. Nürnberg, Fischer v. Bremen.

Lowe. frn. Raufl. Unger v. Dift. Breit, Burghard von Stuttgart, Frantel v. Burgburg, hr. Pharmaceut haaf v. Gungenh. , Fr. Schubert v. Uffenheim, Mad. Brier v Alchaffenburg, Ben. Raufl. Lindner v. Frantfurt, Schwarg v. Dift. Stefft, Dr. Profeffor Abel v. Dillingen, Fraul. Reichling v. Würzburg, Gr. hofthierargt Bells. hofer v. München, br. Raufm. Beil v. Baffers trudingen, Fr. Robler v. Bernsheim, Br. Rim. Peuder v. Friedland, Mad. Rielmeyer v. Rurns berg, brn. Raufl. Craildheimer v. Wallerstein, Schaller v. Dit. Breit, Lampert v. ba, Geger v. Rurnberg, Dr. Privatm. harnisch v. Saag, fr. Lord Claridge m. Gatt. v. London, herrn Raufl. Ludwig'v. Schweinfurt, Glud v. Baffers trubingen, Gr. Privatm, Barg v. Schwabach, Dr. Cand. Meifter v. Burgbernheim. Brn. Raufl. Barg v. Schwabach, Buttere v. Nürnberg, Fr. hoffmann v. Coburg, Dr. Amtmann Silpert v. Illesheim.

Zirkel. Hr. Revierförster Frhr. v. Löffelholz v. Seehaus, Hr. Forstgeh. Meyer v. Schwand, Hrn. Schullehrer Dertel v. Wilbenholz, Rappold v. Bühl, Hrn. Kaust. Reichenbach v. Würzsburg, Neuburger v. Dettingen, Hr. Seminarist Schurig v. Altdorf, Hr. Cand. Bauer v. Nürnsberg, Hr. Delonom Kürzinger u. Hr. Professionist Kammerer v. Hilpolistein, Hr. Professionist Bogelreuther n. Hr. Fabrit. Weglehner v. Roth, Wad. Arnstein m. Tocht. v. Sulzbach, Hr. Seeminarist Hosffmann v. Altdorf, Hr. Forstw. Fröh.

lich v. Burt, br. Profeffionift Engerer b. Binbe. beim, Dr. Seminarift lacher v. Altborf, Berr Raufm, Reu v. Bilhermeborf, br. Profefflonift Lindner m. Gohn u. Drn. Raufl, Baiereborfer v. Schnafttach, Gr. Defonom Lohner v. Engels thal, fr. Birth Cohner v. Rurnberg, fr. Rabrif. Pfifter v. Bolfebronn, Dr. Lehrer Sahn v. Ams melbruch, Br. Seminarift hammer v. Altborf, Dr. Fabril. Schlaffel, Dr. Bierbr. Rropf unb Dr. Miller Bed v. Erlangen, Dr. Rabrit, Bleig' v. Mondeweiler, Dr. Stadtger. , Schreiber Rame mereder v. Landau, Gr. Buchbruder Beifmann v. Erlangen , Dr. Fabrifant Sammhammter unb Br. Brauereibef. Egelfeer v. ba , Br. Fabritant ... Epple v. Bembing, Gr. Raufm. Berner von Reuburg , Dr. Pharmaceut Bechtel v. Erlangen.

Roft. Br. Raufm. Pfirling v. Schongau; Dr. Sabrit. Emmert v. Rördlingen , Gr. Land. gerichtebiener Fliert v. Bibart, Br. Profeffionift Bubel v. Balbingen, Dr. Schulgeh. Boff v. Dberbachftatten, Dr. Gutsbef. Mener v. Enfenheim, Dr. Privatm, Baufdinger v. Ellingen , Dr. Lebs füchner Reller v. Leuterehausen, Br. Praftifant Braun v. Rieben, Br. Landger, Diener Schmibt v. Uffenheim, br. Rellner Ripp v. Speier, Dr. Professionist Borlein v. Rungeldau, Brn. Gutebe. fiber Sagner v. Uttenhofen, Strobel v. Auerhofen.

Strauf. Srn. Raufl, Beismann v. Belbs

hansen, Grosmeier v. Dettingen.

Bilder Dann. br. Großpfragner Abam v. Rurnberg, Dr. Landgerichtebiener Dog v. Ca. bolgburg, fr. Gaftw. Enbres v. Bernfelt, fr. Sopfenhanbler hofmann v. Abenberg, fr. Brames reibef. Walther und Gr. Stadtlinger v. Langen. genn, fr. Landgerichtsbiener Beiger v. Altborf, fr. Dberfdr. Spath v. ba, fr. Schullehrer Spag v. Rubolphehaufen, Br. Brauereibef. Schmary v. Dinfelebuhl, br. Kabrif. Panger v. ba.

Um phide Artitel.

Gerichtliche Berfteigermaen.

1. Dom Roniglichen Rreis . und Stadgericht Mürnberg. Da in bem auf ben 3. b. DR. anberaumeten Termine jum öffentlichen Bertanfe bee Gafts wirthshaufes zur blauen Rlafche babier (Lit. L. Dr. 874.) fich fein Raufeliebhaber eingefunden hat; fo wird Demelbe hiemit nad bem Untrage ber Intereffenten auf

Dienstag ben 9. Mai I. 3. Borm. 11 Uhr im # 1. Rommiffionegimmer Rr. 15.

reaffumirt.

Unter Bezugnahme auf bie in ber öffentlichen-Befannimachung vom 14. Jamuar I. 36. enthale tenen Mobalitäten, werben baber Raufeliebhaber biezu wieberholt eingelaben.

Mürnberg ben 31. Mary 1837.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht. Buich, Direttor.

2. Das Grunbftud ber verftorbenen Bauf S'd onber geriden Wittwe in Martttafdenborf ad 17 DRg. 24 R. bie Ochsenwait und 1 DRg. ohngefahr von 154 DRg. Relb am Jagereberg, Pinr. 397 unb 3974 3 Tagwert 23 Dezim. balerifch groß und fue 250 ff. taxirt, foll auf Untrag eines Realgläubigers gerichtlich vertauft werben. hiezu bat man auf Freitag am 5. Daf be. 36. Bormittage bie 12 Uhr Termin am Berichtefis babier anberaumt ; wo Raufeliebhaber fich einfinden, die Bertaufebedingungen vernehmen und ben Bufchlag nach 5. 64 bes Supotheten Ges fetes gemartigen tonnen.

Dberfleinbach, ben 15. April 1837.

Freiherriich v. Runsberg'iches Patrimonial. Gericht 1. Rlaffe.

Schmibt , Patrimonialrichter.

(Mit einer Bellage.)

Beilage

l m.m

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejate Rreis,

Dro. 33. Munebad, Mittmed ben 26. April 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Behufe ber Berlaffenschafte Regulirung werben die sammtlichen jum Rachlag ber verstorbenen Zimmermannemb. Margaretha Scharton ju Billangheim gehörigen Mo, und Immobilien bestehend in

a) einem Bohnhaus sammt Eingehörungen sub Rr. 15. ju Willanzbeim;

b) eirea 20 Morgen walgenben Grundstuden an Aedern, Wiefen und Weinbergen auf Billangheimer-Martung, bann

c) mehreren Mobilien, Saud und Detonos mie-Gerathichaften

bem öffentlichen Berfauf unterftellt, und ift bagu Ligitations-Termin auf

 werden falle biejenigen unbefannten Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtstitel Anspruche an ben nachlaß ber verftorbenen Margaretha Scharbon zu Willanzheim zu machen gebenten, hiemit ausgeforbert, biese ihre Anspruche binnen

30 Tagen

hierorts geltend ju machen, außerdem bei Auseinandersehung bes Rachlaffes feine weitere Rudficht mehr auf fie genommen werden wird.

Marft Bibart ben 8. April 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Praun, Canbrichter.

2. Da sich im Termine am 17. b. Mt6. in ber Gantsache bes Israeliten Seligmann Rofe not hal zu ben unterm 8. Dezember v. 36. (Kreise Blatt 1837 S. 111) ausgebotenen Realitäten und Rechten fein Kaufsliebhaber eingefunden hat, so werben biese Gegenstände

auf ben 3. Mal 9 Uhr jum nochmaligen Berkauf ausgeboten, in welchem fich besith und zahlungsfähige Raufeliebhaber einzusinden haben.

Lauf, am 23. Mars 1837. Ronigliches Canbgericht. Rnoll, Landrichter

Die jur Berlaffenschafte , jest Concure. maffe bes Badermeiftere Joseph Schneiber aus Abenberg geborigen Realitaten, wie folche in ber Befanntmachung vom 10. Oftober 1836 Regat freieblatt Rr. 85 und 87 Schwabacher . Intelligent Blatt Dr. 43 und 46 und allgemeiner Ungeiger Rr. 84 und 85 befchrieben find, werben nunmehr im gerichtlichen 3mange Berfahren an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert. farth hierzu ift auf Freitag ben 19, Dai I, 38. Borm, 9 bis 12 Uhr begielt, und werden Raufstiebhaber bagu in bas Stohrifde Gafthaus ju Abenberg unter bem Bemerten eingelaben, bag bie Bertaufsbebingungen im Termine befannt gemacht werben, und ber Binfchlag fofort erfolgt, wenn bas Deiftgebot bie Schabungepreife erreicht, welche bereits früher

Pleinfelb am 1. April 1837. Rönigliches Landgericht.

befannt gemacht wurben.

Bunderer, Landrichter.

4. Die Frau Wittwe bes Königlichen Kirschenraths und Dekan Winkelmann von Sbersmergen hat um ben öffentlichen Berkauf ihrer in 11 Morgen bestehenden Grundstücke ben Antrag gestellt, wozu unterfertigtes Herrschafts. Gericht Termin auf

Montag ben 1. Mai b. 38. Bormittags 9 Uhr

anberaamt hat. Dies wird hiemit jur öffents lichen Renntniß gebracht, und Raufsliebhaber werben eingelaben.

Sarburg, ben 10. April 1837. Fürstliches Herrschaftsgericht. Durr.

Gerichtliche Vorladungen.

1. In Sachen ber lebigen Anna Maria Luty von Sinbronn und beren Kindesfuratel gegen ben abwesenden vormaligen Wirth Johann Wilhelm Spaeth aus Dstheim wegen Absindung und Alls mente, steht zum Sühneversuch und eventuell zur schlüßlich protokollarischen Berhandlung ber Sache Termin auf

Dienstag ben 18. Juli 1837 früher Gerichtezeit an, wozu die Parthepen hiemit geladen werden, entweder perfönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen. Sollte beklagter Wirth Spaeth nicht erscheinen, so wird auf weiteres klägerisches Anrusen die Klage für abgeleugnet gehalten, der Beklagte seiner Einreden verlustig, und die Klägerin zum Beweise der Klage zugelassen werden.

Deidenheim, am 3. April 1837.
Rönigliches Landgericht.
Seig, Landrichter.

11. Mai I. J. Borm. 9 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die nicht erscheinenden oder durch gehörig Bevollmächetigte nicht vertretene Gläubiger alle Borrechte verslustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und bei Vertheilung dersels ben unberücksichtigt bleiben werden. Ferner wird Termin aus

8. Juni h. I. Borm. 9 Uhr, jur Borbringung ber Einreden, and auf 22. Juni h. I. Borm. 9 Uhr,

zum Schlußverfahren durch Replit und Duplit unster ber Androhung des Ausschlusses mit jedesmalis

ger hanblung anberaumt. Indbesondere werden bie Gläubiger aufgefordert, sich am zweiten Ediftestage ausdrücklich zu erklären, ob sie eine einfache Schuldaustheilung, oder ein weiters förmliches Conturdverfahren beantragen wollen, wobei diejenigen, welche diese ausdrückliche Erklärung unterlassen, ber Stimmenmehrheit der sich erklärenden Gläubiger beigezählt werden sollen.

Reuftabt a. b. 21. ben 25. Mary 1837.

Ronigl, Landgericht. Weiß, Landrichter.

3. Der Badermeister Konrad Doos meler von Seufendorf hat fein Bermogen freiwillig bem Ronfurd Berfahren unterworfen. Es werden baber bie gefestichen Ediftetage, nemlich

1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweißung

ber Forberungen auf

ben 11. Dai 1837.

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben 15. Juni 1837.

3) jur Schlufverhandlung, und gwar

a) fur bie Replif auf

ben 13, Juli 1837.

b) für bie Duplit auf

ben 27. Inli 1837.

anberaumt, und bie sammtlichen unbekannten Glaubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediktstag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichtserscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Hausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle biejenigen, welche etwas von dem Bermögen des Kridars in handen haben, dei Bermeibung bes nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Wordehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Rabolgburg, ben 1. 2ipril 1837.

Ronigliches Canbgericht. v. Aufin, Canbrichter.

4. Der ledige ieraelitifche Sandlungebiener

Rfaias Schmibt aus Suttenbach hat felbst feine Bermogens Insuffizienz angezeigt, und um Eröffenung bes Universaltonturfes gebeten. Es werden baher alle biejenigen, welche an ihm eine Forder rung haben,

1) jur Ungeige und Rachweisung berfelben auf ben 22. Dai 9 Uhr

2) jur Abgabe ber Erinnerungen gegen bie angezeigten Forberungen auf ben 22. Juni

3) jum Schlufverfahren, und gwar gur 216, gabe ber Replif, auf

ben 7, Julius 9 Uhr

und jur Abgabe ber Duplit auf ben 24. Julius 9 Uhr

gelaben.

Wer am ersten Ediftstage nicht erscheint, wird mit seiner Forderung, wer aber in einem der folgenden Ediftstäge ausbleibt, mit der treffenden Handlung, die jedesmal vorgenommen werden soll, ausgeschlossen. Zugleich werden alle diejenigen, welche vom Gemeinschuldner Sachen in Bermahrung, oder Zahlungen an ihn zu leisten haben, aufgefordert, dieselbelben bei Bermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Borbehalt ihrer Rechte nur beim hiesigen Landgerichte zu erlegen. Realitäten gehören zur Konkurdmasse nicht.

lauf, am 29. Mary 1837.

Ronigliches Canbgericht.

v. b. Pforbten, I. Affeffor.

5. Die ledige Taglöhners Tochter Margaretha Barbara Müller aus Großbirfach Landgerichts Burgebrach nimmt den ledigen Bauern . Sohn Adam Dit von Simmershofen als den natürlichen Bater ihres am 15. Januar 1835. ausserhlich gebornen Kindes Namens Georg Leonhard in Anspruch und verlangt von ihm die Anerkennung der Baterschaft, 12 fl. für Tauf und Kindbett Kosten und 14 fl. jährliche Alimente bis zum zurückgelegten 14 ten Lebensjahre des Kindes. Genannter Dtt, dessen Aufenthalt unbefannt ist, wird zu der auf Samstag ben 13. Mai de. Jahre frühe

8 Uhr zum Guhneversuche und eventuell zur schließliden protocollarifden Berhanblung ber Sade ans beraumten Tagsfahrt unter bem Rachtheile bes. Roften Erfaged' ber verettelten Tagefahrt gelaben.

Uffenheim, am 11. Dary 1837. Ronigliches Lanbgericht. Dies, Canbrichter.

Der Melber Gallus Bech von Wembing ift am 1. Mary b. 38, mit Burudtaffung mehrerer Inteffaterben mit Tob abgegangen, und es habele Diefelben mit ber Rechtswohlthat bes Inventars Jul nod bereits bie Erbichaft angetreten. Auf beren Untrag werden hiemit alle biejenigen, welche an biefer Berlaffenschaftsmaffe Forberungen ju machen haben, aufgefordert, felbe binnen 30 Tagen bei beb fi Rwerbail, thurb ber Rachlaß, bestehend in 157 fl., unterfertigten Behorbe ju melben, wibrigenfalls bei Bertheilung ber Erbichaftemaffe auf fie feine Rudficht genommen werden murbe, und fie mit

ihren allenfallfiger Unfpruchen an bie Erben gemiefen merben mußten.

Bemblen, nben 7. April 1837.

Ronigliches Canbgericht.

Dallarmi, Banbrichter.

7. Alle biejenigen, welche an ben Rachlag ber burd Erfenntnif vom 14. Januar 1823 für tobt erffarten Barbara Rury, Tochter bes Bemeinbehirten Beorg Bolfgang Rury aus Beiligenbronn, Erb. ober anbere Unfpruche ju machen habete worden hiemit aufgeforbert, fich bis

Samftag ben 20. Dai 1. 36. babier ju melben, und ihre Rechte nachzuwelfen, mibrigenfalls fie mit ihren Forberungen an bie Rachlasmaffe in contumaciam ausgeschlossen an ben f. Riefus ausgehandiget wirb.

Schillingefürft, ben 2. Rebruar 1837. Fürftliches Berrichaftsgericht. Rummel , Berrichafterichter.

1150

ne grainaut

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 34. Ansbach. Samftag, ben 29. April 1837.

Inbale

Die Entdedung eines Jalidmungers -- Auswanderung nach Nordamerika reso, die biegu notbigen Legitismationen und Radweise. - Das Aftions Unternehmen des Großubemachers und Mechanikus Joh. Mannhartt zur Errichtung einer Maschinen: Berkstätte. - Das forgisttige Reinigen und Baschen ter Schaafwolle. Die file ben Bau bes Ludwig, Sanals ersorderlichen Arbeiter und bie festgestellte Lonnberghlung an dieselben. Die abzuhaltende Concursprüsung der katholischen Pfarramts Candidaten der Dieges Eichfladt.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Behörden.

Einl. Nr. 20341. Erp. Nr. --.

Un fammtliche Diftrifte. PolizeisBehorben bes Regatfreifes.

(Die Entbedung eines Salichmungere betr)

Im Ramen Ceiner Majeffat Des Monias.

Die sammtlichen Distritts-Polizei-Behörden des Rezatfreises erhalten nachstehend Kenntniß von dem in rubro eritatteten Bericht des Magistrats Rürnberg, im Betreff der Entdedung eines Falschmungers daselbst, um deren Amteringesessene hierüber gehörig zu belehren und damit die Weisung zu verbinden, sogle ch bei Amte Anzeige zu machen, wenn ihnen dergleichen in Kurs gebrachte salsche Mungen auf irgend eine Weise in Berkehr oder wo sonst bekannt werden sollten.

Ansbach, ben 25. April 1837.

Rouigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Grefrieb, Geer,

Abschrift.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

Murnberg, ben 21. April 1837.

Der Magiftrat ber tonigl. baper. Stadt Rurnberg berichtet & officio bie Entdedung eines Salfdmungers betr.

Der Uhrmacher Ferbinand Bufch mann ju himpfelshof, hiefigen Polizel Bezirts, welcher im Jahre 1822 schon wegen Falschmungens in Untersuchung genommen, Dieses Berbrechens überführt, zur 10 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt, zur Erstehung berfelben in die Strafaustalt Lichtenau abs geliefert, nach Berlauf von 7½ Jahren aber als begnadigt aus berfelben wieder entlassen worden ift, hat in neuerer Zeit ben Verdacht des Falschmungens wieder auf sich gezogen.

Auf fichere Indigien bin, murbe burch eine polizeiliche Commiffion am 18. bies bei Bufch.

mann Baubfuche vorgenommen, wobei nachbeschriebene PrageRapfeln vorgefunden murben :

a) ju f. f. öfterreichischen halben Rronenthalern mit ber Jahredjahl 1789.

b) ju bergl. Biertelofconen mit ber Sahredjahl 1797.

c) ju Preugenthalern mit ber Jahredjahl 1814.

- d) ju f. fachfischen I Thalerfluden mit ber Aufschrift Talara und ber Jahredjahl 1812
- e) ju f. preup, Jtel Thalerstuden mit ber Jahredjahl 1823. bann Stauen:

f) ju f. wurtembergifden 6 fr. und beitagelf Sig

g) ju herzogl, Sachsen-Meiningen'fdien Grifte und 3 fr. Studen,

Bel einer Rachvifftation Tage barauf fanden fich weiter vor:

h) ju baperifchen 30 fr. Studen mit ber Jahredjahl 1720.

i) ju f. b. 6 fr. Studen mit ber 3ahresjahl 1834.

k) ju t. t. öfterreichischen gangen Kronenthalern (noch nicht gang vollenbet).

1) ju bergl. & Rronen mit ben Jahreszahlen 1780 und 1791.

m) ju Preugenthalern mit ber Sahreegabl 1816. (noch nicht gang ausgemacht)

n) ju bergl, mit ben Jahredjahlen 1794 und 1832.

o) ju preuß. gtel Thalerftuden mit ber Jahredjahl 1816.

p) ju fgl. fachfichen stel Thalerftuden mit ber Jahredjahl 1809.

q) ju f. f. öfterreichischen 24 fr. Studen mit ber Jahrebjahl 1765.

r) ju t. wurtembergischen 6 fr. Studen mit ber Jahresjahl 1809.

B) ju großherzoglich badenichen 6 fr. Studen mit ber Jahredjahl 1816.

1) ju berzoglich Sachfen-Meiningen'fchen 6 fr. Studen mit ber Jahresjahl 1832.

n) ju bergl. 3 fr. Studen mit ber Jahresjahl 1832.

v) ju großherzoglich babenichen 3 fr. Studen mit ber Jahredjahl 1814.

w) 2 Blechftude ju einer Prag-Rapfel bestimmt aber unvollenbet,

x) bie eine Salfte von einer Geprag-Rapfel

In geprägten falfchen Beibe fanben fich :

a) 2 f. f. öfterreichifde halbe Rronen,

b) i bergl. Biertelefrone,

c) 1 badeniches 6 fr. Stud.

Die GeprägeRapfein find von 2 Rupfer ober Meffingblech-Blattchen fehr getreu gefertigt und zum Gießen ber Mungen eingerichtet.

Buschmann und seine Behilfin, Burtlers, Bittwe Richter von himpfelehof, welche geftanbigermaffen beim summarischen Berhor, feit Weihnachten v. 3re. fur Buschmann ichon mehrere Bierteld fronen jedoch angeblich unbefannt mit beren Unachtheit, ausgegeben hat, wurden verhaftet, und sammt den vorverzeichneten Begenftanben bem f. Kreis, und Stadtgericht babier als Untersuchungs. Bericht übergeben.

Dies wird jur hohen Anordnung ber öffentlichen Ausschreibung hiemlt angezeigt.

Giner Ronigliden Regierung

unterthänig gehorfamfter Magiftrat Binber.

Einl. Rr. 20274. Exp. Rr. 24468.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Regatfreifes.

(Auswanderungen nach Nordamerita refp. bie biegu notbigen Legitimationen und Rachweise nach Maggabe ber Entichliegung vom 8 Dezember 1832, 29. Dezember 1835 und 7. Marz 1837, bier eine bestalls von ben großbergoglich und berzoglich fachfischen Landebregierungen getroffene Unordnung betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Die im bezeichneteten Betreffe ergangene hochste igl. Ministerial-Entschliefung v. 19. 1. Die. wird sammtlichen Polizeibehorben im Abdrude jur Renntniftnahme und Beröffentlichung in ihren Bestrien mitgetheilt.

Musbach ben 24. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

that this it fich weiter ?

Frhr. v. Lichteuftern.

Ronigreich Banern.

Der igl. Kreisregierung, Rammer bes Junern, wird nachträglich zu ben burch Ministerials Aussichneiben vom 28. v. Mts. im bezeichneten Betreffe lund gegebenen Berfügungen eröffnet, baß erhaltener Mittheilung zusolge nummehr auch von Seite ber großherzogl. u. herzogl. sächs. Laubesregierungen in gleicher Weise die entsprechenden Anordnungen bezüglich der strengsen Controlle gegen durche passirende Auswanderer getroffen, und zugleich die t. Consuln in Hamburg und Bremen von der in Betreff des beizudringenden Nachweises über geborige Bersicherung einer Ueberfahrts-Gelegenheit erzigseun Bestimmung zu dem Zwecke in Kenntniß gesetzt worden seven, um die besondere Ausmerksamseit darauf zu richten, daß von Seite der Schiffsmäcker ze. ze. bei Annahme und Ausstellung der Ueberfahrts-Bersicherungen mit Billigkeit gegen die Betheiligten versahren werbe.

München, ben 19. April 1837.

Auf-Geiner Roniglichen Majeftat Allerhöchsten Befehl.

Rurft von Dettingen-Ballerftein.

An bie igl. Regierung bes Rejatfreifes,

Durch ben Minister ber General , Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Goffinger. Einl. Rr. 20234. Erp. Rr. 24469.

an fammtliche Diftrifte. Polizeibehorben bes Rezattreifes.

(Muswanderungen uach Rordamerifa betr.)

3m Ramen Semer Majeftat des Ronigs.

Sammtlichen Diftrifte. Polizei. Behörden wird ein Abdrud des Auszuges aus ber im nebenbe. merkten Betreffe ergangenen höchften Ministerial-Entschließung v. 21. I. Dite, jur Wiffenschaft und Rachachtung nachstehend mitgetheilt.

Unsbad, ben 24. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Frhr. v. Lichtenstern.

Auszug.

Staate, Minifterium bes Innern.

10, 10.

Der igl. Kreisregierung, Rammer bes Innern, wird übrigens mit Rücksicht auf bie in bem Schreiben bes fonigt Consuls zu Bremen vom 21. Marz b. 3. enthaltene Anzeige über wiederholt flatt gefundene Falle unerlaubter Auswanderungen bemerkt, daß, wenn gleich nunmehr durch die bei den nordlichen tentschen Bundesstaaten getroffenen Einleitungen für die Zukunft der häusigeren Wiedertehr dieses nachtheitigen Unfuges fräftig entgegengewirft werden wird, vorzüglich auch schon von Seite der inländischen Gränze und übrigen Distrikts Polizeis Behörden pflichtmäßige Ausmerksambeit darauf gewendet werden muß, daß nicht schon im Inlande zu den mit der Bewilligung versehenen, meistentheils in größeren Gesellschaften abziedenden Auswanderern, unberechtigte Individuen sich gesellen, welche auf diese Beise der vorschriftsmäßigen Controle leichter zu entgehen hoffen, und am Ende durch ihre Mittellosigkeit den Bollzug der übrigen Answanderungen selbst gefährben.

Manchen, am 21. April 1837.

Un bie tgl. Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer bes Innern, ergangen.

Einl. Rr. 20230. Erp. Rr. 24470.

Un fammtliche Polizei-Behörben bes Rejatfreifes.

(Das Aftien Unternehmen des Großuhrmachers und Mechanifus Job. Mannhardt jur Errichtung einer Rafchines-

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Groß. Uhrmacher und Mechanifus Mannhardt in Munchen hat nach bem Beilpiele mehrerer Rachbarftaaten ein Aftien-Unternehmen jur Errichtung einer großen Maschinen. Werfstätte in ber verdienstlichen patriotischen Absicht übernommen, die großen Summen, welche bisher sur Masschinen jeder Art bem Auslande bezahlt wurden, und ferner bezahlt werden mußten, in Bayern selbst zu fixiren.

Um die Theilnahme an biefem gemeinnüßigen Unternehmen ju erleichtern und auch weniger Bemittelten, welche fich für bas hohere Aufbluben ber vaterlandi'chen Industrie mit Barme interffiren, möglich ju machen, fofort bas Buftandetommen biefer Mafchinen- Wertftatte rafcher ju for-

bern, ist ber Betrag einer Aftie nur auf 100 fl. festgestellt worden, und Seine Majestat ber Ronig geruhten auf bie Allerhöchstdenfelben erflattete Ungeige bem fo gearteten Unternehmen Allerhöchstihr besonderes Boblwollen und Allerhöchstihren Königlichen Schutz zuzuwenden.

Den obenbenannten Behorden wird baher durch nachstehenden Abdruck ber Mannhardtische Plan mit dem Auftrage jur Kenntnist gebracht, die Aufmerksamfeit ber Bewohner ihres Bezirte, ineber fondere aber ber Gelbbesiger auf Dieses gemeinnützige Unternehmen zu lenten.

Andbach, ben 24. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefretar.

Unfünbigung.

Die Errichtung einer Dafchinen-Berfftatte auf Actien im Baterlande.

Langfahrige Beobachtungen, die ich in Beziehung auf den Zustand unserer Gewerbe-Industrie, und namentlich in neuerer Zeit auf meinen verzweigten Reisen durch das Baterland machte, wo ich mit Bergnügen in verschiedenen Gegenden Baperns einen gesteigerten Schwung und ein Treiben, so viel möglich, Alles dasseinige felbst zu erzeugen, was und bisher das Ausland mit so entschiedener Besteitwilligseit lieferte, und dafür unfer Geld an sich zog — wahrnahm, haben mich überzeugt, daß häusig die Unternehmer von Fabrit-Etablissements genöthiget sind, ihre erforderlichen Maschinen, ja sogar oft die geringsügigsten Gegenstände vom Auslande zu beziehen, weil seibe theils gar nicht, der beschränkten Werkstaten wegen, theils weil die wenigen Mechaniter in Bapern die Arbeiten nicht alle rechtzeitig und zu jenen Preisen, wie selbe vom Auslande bezogen werden können, zu sertigen im Stande sind.

Diesem Uebelstande kann nun füglich, - ba wir im Baterlande außer Munchen, Rurnberg, Burgburg, Lohr und dem Rheinkreise gari frine mechanische Bertstätten auszuweisen haben, die irs gend etwas Grofartiges im Maschinenbau aussühren können, badurch möglichit abgeholsen werden, daß man eine, dem immer steigenden Bedürsnisse der Zeit angemessene Maschinen. Berkstätte in Berbindung mit einer Eisengießerei, auch im Baterlande entweder auf Accien, oder mittels Zusammenstrittes einiger großen Kapitalisten, errichte.

Bu Chemnit in Cadifen wird eine ahnliche Mertflatte auf Actien errichtet, indem man auch

bort von ber Rothwentigfeit bes Bestehens eines folden Etablissements fich überzeugt hat,

Ist einmal im Vaterlande der Unternehmungsgeist gewedt, und sind mehrere derlei großartige Etablissements errichtet, so wird dann in Folge tein Geld für Dampswägen und andere mechanische Gegenstände ins Ausland geben, und auch keines mehr für die einsachsten Gegenstände, wie für robe Eisenbahn-Schienen u. dgl. zu' verschleubern Ursache vorhanden senn. — Das Baterland bietet und ja hiezu die nördigen roben Materialien, wovon ich mich zum Theil in Bezug auf veredelte Schmied. Eisen Produktion im königl. Huttenamte zu Meiberhammer auf eine sehr überraschende Weise jüngst überzeugt habe, indem man dort mit weniger Brennmaterial, als sont, seht auch beseres, dem Bedürsnisse entsprechenderes Weicheisen erzeugt. — Röchte dieser Beredlungsproces mehrs fältig in Unwendung kommen!

In ber Boraneficht, bag ein foldes Unternehmen im Allgemeinen bochft zeitgemaß, nublich, ben Unternehmern vortheilbringend ift, und ber National Industrie großen Borfchub gewähren burfte, bin ich, aus bloger Borliebe fur bie gute Sache, um fo mehr, als fich bisher noch Riemand hiefür, wenigstens nicht öffentlich, interestert hat, selbst erbotig, diefer vorgeschlagenen Dafchie

nen Bertflatte bedingnismeife ale Weller morguntonn. tion

Im Besithe einer der größeren, ich bollet Afatigkeibrbegriffenen Werkstätte Baperns, die mich als Privat-Besither in jeder Beziehung um so mehr zufrieden stellen nuß, a's selbe an Bestellung en momentan so überhäuft ift, daß ich neuerer Beiti mich sogar veranlaßt gesehen habe, bedeutende Arbeiten mechanischer Gegenstände min der en Belanges au andere Gewerdsgenossen zu überlaßfen, kann ich dennoch nicht umhin, einzig der guten Sache wegen, der vatertändischen Industrie durch die angeregte Errichtung einer solchen Maschinen-Wertstätte nach meinen Kräften sörderlich zu seyn.

Ge follen die Actien hiezu nicht über 100 fl. per Stud betragen, bamit auch jener Gewerbesfreund, ber etwa mehr Sinn für bas nüpliche Unternehmen, als Gelb barzubieten vermag, baran Theil nehmen tann. — Weiters soll mir bei bieser Moschinen Werftatte bloß ber technische Theit bes Geschäftes vom bereinstigen Ausschuß ber Actionars, je boch im vollsten Umfange, über-

tragen werben.

Die Cassa und Mercantil-Geschäfte foll bie Gesellschaft, respective beren Ausschuß, lediglich felbit abministriren, bamit ich mich einzig und allein bem Technischen weihen tann.

Ich selbst werbe eine nicht unausehnliche Angahl Actien nehmen, um durch Beisviel ber auten

Sache voran zu gehen.

Die Subscriptions-Lifte zu biefer Actient Unternehmung foll bis Ende Marz fünstigen Jahres bei mir eröffnet bleiben, und wenn bis dahin die erforderliche Anzahl von 1500 Actien unterzeichnet seyn wird, soll darüber öffentliche Anzeige erfolgen, um im Falle des Zustandekommens zur Wahl eines Central-Comitees schreiten zu konnen, das dann die Berathung auf gesetzliche Weise vornehmen, das Interesse der Gesellschaft vertreten, und die vorläufige Jinsen-Fixirung der Actien bis zum Thätigkeitsbeginn der Werkstätte bestimmen soll.

Alle Bufdriften und Anfragen fowohl berjeingen, welche privatim mit mir biefes Unternehmem

beginnen wollen, fo wie alle Unmelbungen jum Artien Antheil, erbitte ich mir portofrei.

(Seacher Return

München im Dezember 1836.

Johann Mannharbt, Stadt. Uhrmacher und Mechanitus.

Eink. Nr. 15155. Exp. Nr. 24665.

An fammtliche Polizels Behörden des Rezatkreises.
(Das sorgfältige Reinigen und Baschen der Schaaswolle betr.)
Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Nach ben Ergebnissen des vorjährigen Wollenmarktes zu Rürnberg, hat das in neuerer Zeit beobachtete Reinigen und Sortiren der zum Berkause dahin gebrachten Wolle den Absat derselben ungemein vortheilhaft gesördert; die sämmtlichen Polizei. Behörden erhalten daher unter Beziehung auf das diesseitige Ausschreiben vom 12. April v. Is. wiederholt den Austrag, die Schaaswollensproducenten in ihren Bezirken wiederholt zur forgfältigsten Reinigung und Sortirung dieser Wollebesponders ausmerksam zu machen, sie anfzusordern die producirte Wolle in ihrem eigenen Interesse

selbst zu Markt zu bringen, statt sie weit. matmy dem Mosseschan wucherische Zwischenhandler abzusgeben, und baburch bas stets vollständigerei Ausblichen biesest, hachwichtigen Unternehmens zu sichern.
Unsbach, den 27. April 1837.

Konigliche Regierung bes Reintfreffes, Rammer bes Innere. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sect.

End. Dr. 20046. Erp. Dr 24471.

(Die für ben Bau bes Lutwig-Canals erforderlichen Arbeiter und die festgestellte Lohnbezahlung an die felben betr.) Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs

wird in Bezug auf die Ausschreibung vom 28. Februar eröffnet, daß nunmehr die Bezahlung ber Taglöhnungen an die beim Ludwig Canal verwendet werdenden Arbeiter durch die königl. Canal Bau Juspektion in Nürnberg festgesetzt worden sep, wie folgt:

Der gewöhnliche Taglohn eines gesunden und ruftigen Taglohners beträgt nach feiner Brauchbarkeit 24 bis 32 fr. jedoch erhalten bie Borarbeiter auch 36 — 40 fr. und

Accord : Arbeiter tonnen fich leicht bie Balfte mehr verdienen.

Einem Steinbrecher wird bermahlen in der Kanal-Linie 36—40 fr. einem Maurer 44 — 48 fr. und einem Steinhauer 48 bis 54 fr., nach dem bethätigten Fleiße und der Brauchbarkeit und Geschicklichkeit bezalt, seboch können auch hier Accordarbeiter sich immerhin die hälfte mehr verhiepen, und geschickte Arbeiter können auf eine Arbeitsbauer von 4 Jahren rechnen.

Besonders gesucht werden Steinbrecher und Steinhauer, welche in der Bearbeitung von harten Steinen z. B. Jurafgließ, ganz harten Squistein geubt find, und solche Individuen fonnen täglich augenommen werden, weil bereits der Bau von 48 Schleußen, und mehreren Brudfanalen verdungen ut, welche zwischen Altdorf und Rurnberg liegen. Die Lebensmittel stehen in den Gegenden worinnen die Bauten vorsommen in keinem zu hohen Preiße, was sich schon aus dem Stande des gewöhnlichen Taglohns ergiebt.

Cammtliche Distrikts Polizeis Behörden werden angewiesen dieser Bekanntmachung die mögliche fte Berbreitung zu verschaffen und selbe auch in die Lokals Intelligenz Blatter einrücken zu laffen.

Unebach, ben 24. April 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prasident.

Connenmayer, Sefr.

Ginl. Nr. 20090. Erp. Nr. 24472.

(Die abzuhaltende Concursprusung der katholischen Pfarramts. Candidaten ber Diözese Eichstäbt betr.) Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Gemäß den allerhöchsten Berordnungen vom 3g. Dezember 1896 und 5. Februar 1829 nebenbemerkten Betreffes wird für das Jahr 1837 jum Beginnen der Konturs Prüfung der kathokischen Pfarramts Randidaten der bischöflichen Diözese Eichstädt hiemit der 11. Juli laufenden Jahres sestgesetzt.

Die Pfarramts Randidaten ber Diozese Eichstädt, welche die vorgeschriebenen Bedingungen ber Admission zu bieser Prüfung erfüllt haben, werden hiemit angewiesen, ihre Admissionsgesuche

nebst ben verordnungemäßigen Stubien und Qualifitations Bengniffen langstens bis jum 30. Dai 1. 36. anber vorzulegen.

Regensburg ben 16. April 1837. Königliche Regierung bes Regentreises, Kammer bes Innern. von Seutter.

Bauriebel, Geer.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung.
(Die polizeilichen Bestrasungen und Bermittlungen im Monate Marz 1837 betr.)
Bom Magistrate

ber

toniglichen bayerifden Rreishaupt.

21 n B b a d

wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: 1. Es find im Monat Marz 1837 nach vorgängiger polizeilichen Untersuchung bestraft worden:

3mei Personen wegen Diebstahle, Gine Person ,, Fundbiebstahle,

Gine ,, Unterschlagung anvertrauten

Reun Personen ', Sandels mit entwendetem Solle,

Eine Perfon ,, Begunftigung biefes burch

3mei Personen " öffentlich verübten Unfuge mit fahrläsifiger handlung,

Gine Perfon , Berübung geringerer torper-

3wei Personen " öffentlicher Beschimpfung, Gine Person " llebertretung ber Feuerorde

Gine Person ,, llebertretung ber Feuerordnung burch vernachläßigte Schlotreinigung,

Gine Person ,, Schiegens an verbotenem Drte,

Bier Person ,, Berunrein'gung ber Straffe, Eine Person ,, Falschung bes Wanderbuchs, Eine Person ,, Uebertretung ber Gesindes ordnung, Drei Personen ,, unerlaubten Aufenthalts, Gine Person ,, unbefugter Berlangerung bes

3wei Perfonen ,, Begunftigung biefes,

Sieben u. zwanzig Personen wegen Bettele und Bagirene,

Geche Personen wegen Uebertretung ber Polizele

Bier auswärtige Bader megen Bertaufs ju gering gebadenen Broos,

Gine Perfon wegen untefugten gewerbemäßigen Gelbverleihens auf Pfander,

Gine Perfon wegen Bintelagentie,

Drei Personen " Uebertretung ber Wochenmarkispronung,

Gine Berfon ,, Sauftrens,

Eine Perfon ,, llebertretung ber Ordnung im Armenbeschäftigungehaufe,

Drei Perfonen ,, ungehorfamen Ausbleibens Seim Bermittlungsamte,

Babi ber Beftraften: 80.

Aufferbem ift eine Person wegen Diebstahis an bas zuffandige Untersuchungsgericht abgegeben, eine Mannsperson in das Zwangsarbeitshaus Plafesenburg abgeliefert und ein Bagant an bie Beborde feiner heimath auf den Schub gebracht worden.

II. Bei dem Bermittlungsamte find von den angemeldeten Klagen im Monat März 73 behandelt worden und bavon über 8 welche nicht haben verglichen werden können, Zeugniffe jur Rlagandbringung bei bem Swilgerichte ausgestellt worden.

Unebach, ben 21. April 1837.

Crabtmagistrat. Enirl.

2. Bom t. Rreis. und Stadtgericht Anebach werden Die jum Rudlaffe bes Chriftian Grafen

gu Sann und Bittgeuftein, weil. f. b. Lieutenants im f. Chevaurlegereregimente Taris gehörende 3. Pferbe, als

a) 1 Wallach, hellfastanienbraun, 6 Jahre alt, 15 Fauste 1 Boll hoch, Langschweif, auf 275 fl.;

b) 1 Ballach, hellfastanienbraun, 9 Jahre alt, 15 Fauste 2 Boll boch, Langschweif auf 200 fl.;

c) 1 Stute, bunfelfastanienbraun, 14 Jahre alt, 16 Fauste hoch, Stumpffchweif, auf 100 fl. taxirt,

am 1. Mai fruh um 9-11hr

auf dem Ludwigsplate bahier gegen fogleich in caffemaßiger Munge zu leiftende Zahlung verfteb gert.

Unebach, am 22. April 1837.

Ronigl. Rreis - und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Direftor.

3. Diebstahls Ausschreiben. Rach einer vorliegenden Anzeige sind in den Tagen bis gum 17. Januar d. Is. einem Frachtfuhrmanusaus dem Badenschen auf der Reise von Oberlaintbach wies Gerichts nach Rürnberg

1180 fl.

in Gold, bestehend in mehreren boppelten und einfachen Louisdore, einigen Carolins und Dufaten, zwei 5 fl. Stüden und vier alten Goldmunzen, zu 12. fl. im Merthe, entwendet worden. Man bringt diesen Borfall hiemit zur allgemeinen Renntniß der f. Polizeibehörden, um wo möglich zur Entdeckung bes zur Zeit noch unbefannten Thaters zu gelangen.

Mft. Bibart, ben 11. April 1837.

Konigliches Landgericht.

v. Praun, Lanbrichter.

4. Bur öffentlichen Berfteigerung ber Reparaturen, welche pro 1835 an fammtlichen im bieffeitigen Canbgerichtes Bezirfe befindlichen Aerarialgebäuden auszuführen find, namentlich:

Maurer - Arbeiten, an ber landgerichte , Wohnung und ber Amtelocalität in Mft. Erlbach, Frohnselte und Pfarrhaus daselbst, Schulhaus in Neuhof, Rirche und Pfarrhaus

bafelbft, Rirche in Oberfelbbrecht, Pfarrhaus in Linden, Pfarrhaus in Trautefirchen und Getraid, Magagin in Dietenhofen.

Bimmerer . Urbeiten, im landgerichte . Gestünde ju Dir. Erlbach, Frohnfeste und Pfarr, haus baselbst, Schul- und Pfarrhaus in Trautestirchen, Pfarrhaus in Linden, Pfarrhaus und Försterwohnung in Neuhof.

Schreiner . Arbeiten, in der Frohnsefte gu Mtt. Erlbach, Rirche in Linden, Rirche und Körfterwohnung in Reuhof.

Schloffer : Arbeiten, im Forfthaufe gu Reubof.

Glafer . Arbeiten, in ber Frohnfeste ju Dit. Erlbach und bem Schulhause ju Reuhof.

hafner Arbeiten, in ber Landrichters, Bobnung ju Mft. Erlbach, Schul, und Pfarrhaus ju Reuhof

wird auf Requisition ber tgl. Bau-Inspettion Rothenburg ju Bindeheim Termin auf

den 11. Mai I. Is. früh 9 Uhr am Kandgerichtssiße bahier anberaumt, wozu constelstwirte Werkmeister mit bem Beisügen eingesladen werden, daß die nähere und speziellere Bezeichnung der Reparaturen, theils bei den Beswohnern dieser Gebäude, und theils in der diese wohnern deser Gebäude, und theils in der diese seitigen Registratur eingesehen werden konnen, und daß bei dem Gerichte und der kgl. Bau. Inspektion unbekannte Accordinktige sich über ihre Accordsähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben.

Mft. Erlbach, ben 16. April 1837. Königliches gandgericht. Bode, Landrichter.

5. Der allerhöchsten Orts anbefohlene Reubau ber landgerichtlichen Frohnveste foll bemnächst bes ginnen, ju welchem 3wed bie Beraccordirung ber Bauarbeiten nach Maasgabe ber Berordnung vom 29. April 1833. auf

Montag ben 8. Mai Morgens 9 Uhr babier, unter ben bereits bei ben Acten befindlich und schriftlich entworfenen Bedingniffen, welche täglich vor bem Termine in der landgerichtlichen Reglitratur von Strichlustigen eingesehen werden tonnen vorgenommen werden wird, wovon alle geschickte und in höhern Bermogeneumstände befindliche u. unbefannte, ober fich ald solche durch amtilche Zeugniffe hinreichend legitimirende handwertemeifter in Renntniß geset werden, unter ber Aufforderung ihre Angebote im Termine mundlich zu Protofoll zu geben.

Berebrud, ben 14. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Beilmann, Lanbrichter.

6. Bom f. Laubgericht Feuchtwang wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß bie Ruratel über ben großjährigen am 13. Dezember 1815 geb. Gg. Andread Schmidt von Unterampfrach wegen erheblicher Gemuthoschwäche beffelben auf weitere 6 Jahre, von heute an gerechnet, verlängert und fortgeseht werbe.

Urfundlich amtlicher Fertigung und Sieglung. Feuchtwang, am 9. April 1837.

Ronigliches Lanbgericht,

D. 1. a. Schumacher.

7. In Sachen ber St. Emeran Stiftung zu Wembing wider ben Brandweinbrenner Peter Meier alla Forderung jest Execution betr. wird ber durch diesseitige öffentliche Befanntmachung vom 11. Marg h. 36. auf ben 1. Mai l. 36. angessete Subhastations. Termin ber Peter Meierischen Realitäten bahier in Folge eines von Seite ber Ridgerin so eben eingelausenen Antrages hiemit ausgehoben.

Wembing ben 22. April 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Dallarmi, Landrichter.

8. Das fonigl. Rentamt bahier verfauft von feinen vorjährigen gut erhaltenen Betraibe. Borrathen vorbehaltlich hoher Regierungsgenehmigung

a) Montags am 8, fommenden Monats Mai Bormittags 10 Uhr im Korberischen Galtwirthebause zu Kloster Sulz von bem selbstgesammelten Zehnten zu Dombühl eine kleine Parthie Waizen, Korn, Dinkel und haber, auf dem Gestraitekasten zu Sulz gelagert,

b) Dienstag ben 9. gedachten Monate ju berfelben Zeit im Umtelotale babier ein Reftchen Bagen, und eine größere Parthie Dintel und Saber auf hiefigem Speicher befindlich, öffentlich an den Meiftbietenben, wogu Raufsliebhaber eins geladen werben.

Feuchtwang, am 24. April 1837. Ronigliches Rentamt.

Bofmann, Rentbeamter.

- 9. Gemaß Rescripts ber tgl. Regierung vom 15. b. Dits. follen nachstehende bem allerhöchsten Berar zugehörigen Wiesen im hiesigen Amts. Begirte, und zwar:
 - a) in ber Stener . Gemeinbe Arberg ,
- 80 Dezm. Wiesen im Drnbauer Weg, Pl. Rr. 651, nach früher Bezeichnung 80 Dez. Die Kafiners Eggerten,
 - b) in ber Steuer . Bemeinbe Bern,
 - 3 Zagw. 26 Des. Schaafwiesen, Pl. Mr. 423.
 - c) in ber Steuer : Gemeinde Morfach,
- 31 Agw. 25 Dez. Schaafwiesen, Pl. Rr. 329. nach früherer Bezeichnung 25 Agw. Arbers ger Schäferei Wiesen,
 - d) in ber Steuer . Bemeinbe Grofenrieb,
- 19 Agw. 23 Dez. Die Probsteiwiesen, Pl. Rr. 828. nach früherer Bezeichnung 144 Agw. 224 Ruh. Die Probsteiwiesen,
- 1 Tgw. 42 Dez. Brudwiesen, Pl. Rr. 787. fach früherer Bezeichnung 1 Tgw. 11 Rth. Wiese bei ber Grosenrieber Brude,
- 1 Tgw. 41 Dez. Die Amtfnechtewiese Pl. Rr. 460. nach früherer Bezeichnung 1 Tagw. Wiese an ber Altmuhl,
 - e) in ber Steuer . Gemeinbe Sobenberg,
- 12 Agw. 5 Dez. Wiese ber Kohweiher, Pl. Rr. 591. nach früherer Bezeichnung 4½ Agw. 24 Reh. ber Kohweiher, und 4 Agw. 39 Reh. W. beim Kohweiher,
- 53. Dez. und 19. Dez. Biese bei ber Filche grube, PIRr. 286. und 2863 nach früherer Be, zeichnung & Tgw. 163 Rth. Die Fischgrube,
- 32 Dez. Wiese im Rühnberg, PiRr. 1231. nach früherer Bezeichnung 314 Rift, an ber Ruhnsbergewiesen,
 - f) in ber Steuer. Gemeinde Rauborf, 57 Dez. Wiese Die Schwammerin, Dl. Rr.

841. nach früherer Bezeichnung 1 Taw. 351 Rth. Wiefen, in ber Schwammerin,

g) in der Steuer . Bemeinde Morfach & no

1 Tgw. 74 Dez. Zehentwiese in ber Ley, Pl. Mr. 275. nach früherer Bezeichnung 1 Tgw. B. auf ber Lep.

2 Tgw. 33 Dez. bie Brudwiese, Pl. Rr. 307. nach früherer Bezeichnung 1 Law. die lange Bruden-Fundations. Wiesen,

h) in ber Steuer . Gemeinde Drnbau,

6 Tgw. 76 Dez. die Reitwiesen, PlNr. 751. nach früherer Bezeichnung 41 Tgw. 30 Rth. 37. Kf. die Reitwiesen,

i) in ber Steuer . Gemeinde Sommereborf,

6 Tgw. 47 Dez. und 12 Tgw. 58 Dez. bie untere Reichenauer Schaashost Biesen, Pl. Rr. 67 c. und 67 b. nach früherer Bezeichnung 13 Tgw. 61 Oth. die untere Reichenauer Schaaf hofdwiesen,

6 Tgw. 20 Dez. bie Rohrwiesen, PlNr. 844. nach früherer Bezeichnung 44 Tgw. 29 Rich. Die Rohrwiesen,

5 Tgw. 43 Dez. und 1 Tgw. 66 Dez. Wief. bie Wächterin, PMr. 88 a. und 88 b. nach früherer Bezeichnung 37 Tgw. 8 Mth. Rabywief. die Wächterin,

k) in ber Steuer . Gemeinde Thann,

8 Tgw. 32 Dez. und 3 Tg. 67 Dez. Wiesen die Melcherin, Pl. Rr. 574 a. und 474 b. nach früherer Bezeichnung 8 Tgw. 41 Rth. B. die Melcherin,

16 Tgw. 24 Dez. bie obere Schaafwiesen, Pl. Nr. 427. nach früherer Bezeichnung 11½ Tg. 4½ Rih. die obere Neichenauer Schaashoswiesen, — Tg. 83 Dez. Wiese, PlNr. 385 a. die Bruckstein, 79 , 385 b. die Bruckstein, 93 , 385 c. bergerin, nach früherer Bezeichnung 6¾ Tgw. 11 Nih.

1) in ber Steuer . Gemeinde Biefenbrud,

3 Tgw. 59 Dez. Bintelsteigwiesen, Pl. Rr. 600. nach früherer Bezeichnung 2 & Tgw. 34 Rth. 4 FB. Bintelsteigwiesen, nach ben fur Staats-Realitäten Bertaufe bestehen-

ben Normen im öffentlichen Striche an ben Meistbietenden veräußert werden. Bur Ausführung biefer Magregel wird hiemit Termin auf

Montag ben 8. Mai b. 38. Morgens 9 Uhr im Rentamts. Lofale zu herrieden anberaumt, und bemerkt, baß beim Strich " Termin nur solche Raufangebote berücksichtigt werden können, welche bem Schätzungs " Werthe und dem Kapitals. Ansschlage des lett 10 jährigen Durchschnitts. Erstrags der Berkauss. Objecte entsprechen.

Berrieben am 25. April 1837. Ronigliches Rentamt. Zeiser, Rentbeamter.

10. Der diesamtliche Getraidvorrath bestehend in Korn, Dinkel und haber aus bem jüngsten Erndtejahr 1836, soll hoher Weisung zu Folge dem öffentlichen Verlause im Wege der Lizitation unterstellt werden. Es wird nun Termin hiezu auf Dienstag den 1. Mai Vormittags 10 Uhr in dem Rentamtslokale hiemit anderaumt, zus gleich aber auch bemerkt, daß sämmtliche Früchte von bester Qualität sind.

Rothenburg, am 24. April 1837. Königliches Rentamt. Keil, Rentbeamter.

11. Montag ben 8. Mai b. 38. früh 10 Uhr wird eine Quantität Rorn und haber, 1836r. Frucht, von ben Speichern zu Sichenbach und Merkendorf verbehältlich ber Genehmigung ber k. Regierung im rentamtlichen Geschäftszimmer an ben Meistbietenben verkauft.

Windsbach, ben 25. April 1837. Königliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter.

Privatbekanntmachungen.

1. Bon ben bießherrschaftlichen Getraid-Borrathen, 1836r. Frucht, werben

Freitag ben 5. Mai Bormittage,

16 Chaffel Rorn,

60 ,, Dinfel, unb

107 Schäffel haber salva ratificatione meistbietend verlauft. Obernzenn, den 26. April 1837. Freiherrlich von Sedendorff. Gutend'sche Rentenverwaltung.

2. Das heutige Rongert im Cafino be- ginnt Abende 7 Uhr.

Ansbach ben 29. April 1837.

Die Caffino Direction.

- 3. Bur Sattler Profession wird ein junger Mensch von ordentlichen Aeltern in Die Lehre ges nommen, wo sagt bie Rebaftion.
- 4. Bernhard Grob and Ct. Gallen in ber Schweig empfichtt fich bie bevorstehende Balburgi-Delle, mit feinen ichon befannten ichon gestidten und glatten Duffelin Baaren, als genahten Rleibern, Tafchentuchern, Garnirungen v. Tull, Jaconet und Dull, carirtem und brochirten Jaconett und Duffelin ju Rleibern, weißgefoperten Dichten Beugen, Pique Deden von 2 bis 7fl. per. St. weiß leinene Tafdentucher, weiße herrnbinben pon Jaconet, gestickten und brochirten Borhang Beugen Pique an Studen und Piqueroden mit Borburen, bann noch mehr in biefes Fach einschlagenben Artifeln. Unter Berfidjerung billige fler Preife, bittet er um gutige Ubnahme ... Bertauft diesmahl in einer Boutique Dr. 42 und 89 bezeichnet auf bem untern Darft ber Rirche gegenüber mit feiner Firma verfeben.
- 6. Den 23. April hat sich ein getigerter huner, hund mit braunen hangenden Ohren und eben folden Fleden und Ruthe, welche erst abgehauen wurde, verlaufen. Er ist 3 Jahr alt und trägt ein ledernes halsband mit messingenen Ring. Der Finder wolle solchen gegen ein angemessenes Douceur in der Altmuble bei Reustetten abliefern.
- 7. In dem Saufe A. 81. werden bis Dienflag ben 2. Mai von Morgens 8 Uhr an, mohrere Begenftande, als: Gilber, Rupfer, Binn, Schreinzeug, Betten ic. ic. gegen gleich Daare

Bezahlung an ben Meiftbietenben verlauft, wo-

B. Bei herannahenber Berbrauchszeit, emspfehle ich mein Farbwaaren Lager, mit bem Bes merfen, bag ich mit allen bahin einschlagenben Baaren verschen bin und zu billigen Preisen verstaufe, Materialist Bub.

9. 3m Pfarrhause zu Beifenbronn bei Rlofter Beilebronn find 20 Schober Kornftroh ju

verfaufen.

10. Montag ben 1. Mai wird im haus D. Rr. 338. verschiedenes Sausgerathe, worunter Buderschrante, Repositorien, Rupfer und sonstige Effecten, von früh 9 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung versteigert und abgegeben,

11. Es ift ein Ranarien Sahn entfommen; sollte berfelbe irgend Jemand zugeflogen fepn, so wird gebeten ihn gegen Erfenntlichkelt in Die fgl.

Dofgartnere : Bohnung ju bringen.

12. Ich empfehle mich bem hodzuwerehrenden Publikum, und allen meinen sehr hochgeschäten Gönnern und Freunden ba ich die hiesige Mais Messe wieder mit einer sehr großen Auswahl neuer seiner Rupfer. Stiche, Zeichen, und Stammbuch-blätter, Strickmuster und Abziehbilder, nebst Galanterie und Kinderspiel. Sachen beziehe, und bitte alle meine sehr hochgeschätzten Gönner und Kreunde serner um das gutige Zutrauen und um gefällige Ubnahme. Mein Laden ist am untern Markt beim Berrn Steurer.

D. D. Fritichel, Bilber- und Balanterie Danbler aus Rurmberg.

- 13. Es fann ein junger Mensch von guter Erzichung bei einem Schuhmacher in die Lehre treten mit ober ohne Lehrgeld. Wo sagt die Redaction.
- 14. Unseren verehrten herren Abnehmern in ber Umgegend von Ansbach machen wir die Mitteilung, bag wir und ben 9. Mai mit einem schönen Sortiment unseres Fabrifates von schwarzen Bafferbandern in allen Qualitäten zur Meffe in Ansbach einfinden werden, und unser Lager im Gasthause zum goldnen Löwen haben. Bir

fichern bie befte und billigste Bebienung ju, und feben baber einem recht zahlreichen Buspruch ente gegen.

C. F. Emmert u. Comp. aus Markt . Steft.

- 15. Es ist Jemand ben 23. April zwischen Reunstetten und Bügelberg, ein brauner Süners hund zugelaufen, ber Gigenthümer kann solchen gegen Zahlung bes Futtergelbes im haus Lit. D. 195. in ber Triesborferstraffe abholen.
- 16. Runfrigen Sontag ift Gartenmusik und Abends Sanzmusik wozu ergebenft einladet

Beyerlein

17. Contag ben 30. April ift Tangmusif wogu höflichft einladet

Wirth Blumlein im Rarpfen.

- 18. Sontag ben 30. April ift Tangmufit wozu höflichst einladet Reil.
- 19. Um fünftigen Sonntag ift Tanzmusik wozu höflichst einsabet Wirth Scheibenreff.

Todes-Unzeigen.

1. Meine geliebte Gattin Abelheid, geborne Schneider, vollendete heute Rachmittags 2 Uhr an den Folgen der Abzehrung ihre irdische Lausbahn im 24. Lebensjahre und im 6. unserer glücklichen She, nachdem ihr 3 Knaben in die Ewigkeit vorsangiengen, welches ich den sämmtlichen Berwandsten und Freunden mit der Ucberzeugung stiller Theilnahme ergebenst bekannt mache.

Unebach, am 24. April 1837.

Ferdinand Bur, Traiteur.

2. Am Morgen bes 24. April endigte ber Tob bas leben unseres geliebten ältesten Kindes Maria Dorothea durch ein nervöses Fieber und führte sie in das land ber ewigen Glückseligkeit. Ihr schönes junges leben brachte sie auf 41 Jahre, und unser Schmerz, den wir über den Bertust empfinden, wird von theilnehmenden Freunden und Bekannten als gerecht erkannt werden.

Anebach, ben 26. April 1837.

3. Lindau, Melber u. Sailermftr.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 25, ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 26, in ber Rirchenstraffe find 2 Quartiere, ein großes über zwei, und ein fleines uber eine Stiege mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

A. Rr. 36. am obern Markt ift ein Quartier zu vermiethen, auch ift gut Cauerfraut zu ver-

faufen.

A. Mr. 100. am obern Martt in einer ber schönsten lage ber Stadt find eines ober auch zwei möbliete Zimmer zu verftiften.

A. Rr. 165. ift ein geräumiges Quartier gu vermiethen, und fann täglich bezogen werben.

A. 182. ift ber mittlere Baben ju vermiethen.

B. Nr. 18. in ber obern Borftadt fonnen bis Laurenzi 2 fleine Wohnungen bezogen werben.

B. Rr. 68. ift ber zweite Gaben und ein fleis

nes Quartier täglich ju vermiethen.

bare Zimmer, Reller und Baschhaus im Ganzen ober getheilt zu vermiethen.

C. Rr. 108. ift ein Duartier ju vermiethen.

C. Mr. 191, ift ein Quartier zu vermiethen und fann täglich bezogen werben.

D. Nr. 7 ift ber mittlere Gaben mit 2 Stuben, 2 Rammern, 2 Ruchen, Holgleg, gemeinschaftlichen Waschhaus, Reller und Benütung einer großen Mang bis Laurenzi zu beziehen.

D. 71. ift ein Logis für eine fleine Familie ober für einen ledigen herrn bis Laurenzi ju vermiethen.

D. Ar. 355. in der alten Poststraffe beim Detsger Birkstämmer ift ein Quartier zu vermiethen und kann täglich bezogen werden.

D. Rr. 367. ist über eine Stiege ein bequemes Logis, bestehend in 3 ober 4 heizbaren Zimmern, 2 Stubenkammern, 1 Rüche, 1 Bodenkammer, Reller und Holzlege, bann Waschtüche zu vers miethen und bis Laurenzi zu beziehen.

Ein Quartier auf ber Sonnenfeite ber Promes nade ist für eine stille Familie zu vermiethen. Das Rähere fagt die Redaktion.

Beim Wirth Sorg ist ein Quartier zu vermiesthen und täglich zu beziehen.

ueberfich?

des Getraid : Berkaufs und der Getraid : Preise in den Schrannen des Regat : Kreises,

für den Monat Marg 1857.

			Я е	r n.			AB a	z e n			R o	r n	
Schrannen. erechtigte Orte.	Monat.	Ber= fauft	Preis hoch= fter	p. So mitt: lerer	häffel. nies brig. ster	Ber: kauft	hache	p. Sc mitt= lerer		Ber= fauft	68ds	p. Co mitts lerer	håffel nie drig fter
Ansbach Dinkelsbühl Erlangen Fenchtwangen Fürth Thalmessingen Odrollingen Othroberg Dettingen Roth Rothenburg Echwabach Abeissenburg	ar; 1857.	50f 551 40 263 19 148 278 151	fl. fr. 10 20	9 44 10 48 	9 1 10 45 9 1 8 39 8 30 8 28	133 484 387 	10 — 11 36 13 —	10 45 6 20 	9 7 9 - 10 30	©dyf 148 336 275 25 440 87 85 1296 60 32 82 113 189	fl. fr. 6 47 7 54 7 20 7 7 6 10 6 51 7 24 7 — 6 33 7 — 6 39	fl. fr. 6 38 7 29 7 7 6 36 6 57 6 46 6 38 7 3 6 46 6 42 6 25 6 39 6 28	fl. fl 6 3 6 5 7 - 6 4 5 5 6 3 6 3 6 3 6 1 6 1
	bis legren De	Ber:	hôch:	tel. 3 p. Sc. 3 mitt= 1 lerer	häffel.	Ber= fauft	Preis	p. Schmittz lerer	håffel. nie: brigs ster	Ver: fauft		р. 🕞	
Ansbach Dinkelsbühl Erlangen Feuchtwangen Kürth Thalmessingen Nördlingen Nürnberg Dettingen Roth Roth Rothenburg Edwabach	von ersten	©d)f 1	3 30	fl. fr. 3 30 3 20 3 48 - 3 36	fl. fr. 3 30 3 11	ed)f 477 132 530 80 574 293 243 2595 74 118 10 400 909	R. fr. 7 38 8 24 7 36 7 57 6 33 7 7 8 12 5 45 8 24 8 7 27	7 3 7 15 6 10 7 6 7 51 5 59 6 37	fl. fr. 6 47 6 - 7 54 7 - 7 46 5 12 5 49 6 36	478 51 171 31 488 86 40 1551	4 54 5 30 6 — 4 15 5 1 4 8 4 17	4 21 4 22 5 41	β. fr 4 3 5 4 4 5 3 5 3 4 4 5

Beilage

A III III

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat = Areid.

Rro. 34. Unebady, Samftag ben 29. April 1837.

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Das Grundstüd ber verstorhenen Paul Schönbergerschen Wittwe in Marktaschenborf ad 1% Mg. 24 R. bie Ochsenwaib und & Mg. ohngefähr von 154 Mg. Feib am Jägersberg, PIRr. 397 und 3974 3 Tagwert 23 Dezim. baierisch groß und für 250 fl. taxirt, soll auf Untrag eines Realgtäubigers gerichtlich verlauft werden. Hiezu hat man auf Freitag am 5. Mai be. 36. Bormittage bis 12 Uhr Termin am Gerichtssis bahier anberaumt, wo Kaufsliebhaber sich einsinden, die Berkaufsbedingungen vernehmen und den Zuschlag nach \$. 64 des hypotheten Gessehes gewärtigen können.

Obersteinbach, den 15. April 1837. Freiherrlich v. Runsberg'sches Patrimonial-Gericht 1. Rlaffe. Schmidt, Patrimonialrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Der Badermeifter Ronrad Moos meier von Ceufenborf hat fein Bermogen freiwillig bem Ronfurd Berfahren unterworfen. Es werden dasher bie gefestichen Stiftstage, nemlich

1) jur Anmeldung und gehörigen Rachweißung ber Forderungen auf

ben 11. Mai 1837.

- 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeldeten Forderungen auf ben 15. Juni 1837.
- 3) jur Schlusverhandlung, und zwar a) für die Replit auf ben 13. Juli 1837.

b) fur die Duplit auf

ben 27. Juli 1837.

anberaumt, und die sämmtlichen unbefannten Glaubiger bed Gemeinschuldners unter bem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Eviststag die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmassa, das Richterscheinen an den übrigen Editestagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden alle diesenigen, welche etwas von dem Bermögen des Kridars in händen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersates ausgefordert, solches unter Borbebalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Raboliburg, ben 1. April 1837.

Konigliches Landgericht.

2. Durch bie Berhanblungen in ber David

wornach eine Ueberschuldung von . . 6,651 fl. vorhanden ist. Es werden daher sämmtliche Gläubliger bes Kaufmanns David Wagner hiemit zur vollständigen Liquidation ihrer Forderungen durch Borlage ber erforderlichen Beweismittel auf

11. Mai l. J. Borm. 9 Uhr, unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die nicht erscheinenden oder durch gehörig Bevollmächtigte nicht vertretene Gläubiger alle Borrechte verslustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und bei Bertheilung berselben unberücksichtigt bleiben werden. Ferner wird Termin auf

8. Juni h. 3. Borm. 9 Uhr, jur Borbringung ber Ginreden, and auf

22. Juni h. J. Borm. 9 Uhr, zum Schlußverfahren durch Replit und Duplit und ter ber Androhung des Ausschlusses mit jedesmaliger handlung anberaumt. Insbesondere werden die Gläubiger ausgefordert, sich am zweiten Editts; tage anddrudlich zu erklaren, ob fie eine einfache Schuldquetheilung, ober ein weiters förmliches Consuraverfahren beantragen wollen, wobei biejenigen, welche biefe ausdrudliche Erklarung unterlassen, ber Stimmenmehrheit ber sich erklarenden Glaubiger beigezählt werben sollen.

Reuftadt a. b. 21. ben 25. Mary 1837.

Ronigl. Landgericht. Beiß, Landrichter.

Die ledige Taglohnere Tochter Margaretha Barbara Müller aus Großbirkach Landgerichts Burgebrach nimmt ben lebigen Bauern . Sohn Adam Dtt von Simmerehofen ale ben natürlichen Bater ihres am 15. Januar 1835. aufferehlich gebornen Rindes Ramens Beorg Leonhard in Un= fpruch und verlangt von ihm die Anerkennung ber Baterschaft, 12 fl. für Tauf und Rindbett Roften und 14 fl. jährliche Alimente bis jum jurudgelegten 14 ten Lebensjahre bes Rinbes. Dtt; beffen Aufenthalt unbefannt ift, wird gu ber auf Samstag ben 13. Mai be. Jahre frühe 8 Uhrifum Suhneversuche und eventuell zur fchließe Itden protocollarifden Berhandlung ber Sache ans beraumten Tagsfahrt unter bem Rachtheile bes Boften-Erfates ber vereitelten Tagefahrt gelaben. : Uffenfleim, am 11. Marg 1837.

Rönigliches Landgericht.

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rejat-Kreis.

Nro. 35. Ansbach. Mittwoch, ben 3. Man 1837.

Inbalt.

Die herr Erganzung fur bas Jahr 1837 aus ber Alterstlaffe 1815. — Die Tarirung und Stempel: Answendung bei ber Ausstellung und Legalifirung ber heimathschiene. — Die Erledigung ber erften Pfarrftelle zu Langenzenn — Die erledigte erfte protestantische Pfarrstelle mit bem bamit verbundenen District Defaunte zu Bernned im Obermaintreise. — Die erledigte protestantische Pfarrstelle in Vernftein a. B. im Defanal Ereben. — Dienstes Rachricht. — Courb ber baperichen Staats Papiere.

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Ginl. Rr. 21027. Exp. Rr. 24951.

En fammtliche Conferiptione. Behorden bes Regatfreifes.

(Die heer Ergangung fur bas Jahr 1837 aus ber Mitereffaffe 1515 betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs

werben sammtliche Conscriptions. Behörden des Rezatsreises hiemit angewiesen, auf die von ben betreffenden Regiments Commando's ergehenden Requisitionen wegen Ersebung der bei der biedjahrigen Aushebung, Aberblaffe 1815 abwesend eingereihten Conscribirten, welche innerhalb ber gesehlichen Frift sich nicht persönlich gestellt oder durch Ersahmannstellung ihrer Conscriptionspflicht Genüge geleistet haben, unverzüglich bas Geeignete zu verfügen und ben erfolgten Erzah durch Borlage der, durch die treffenten Regiments-Commandob bescheinigten Affentirungsissen Erracte hieher nachzuweisen.

Sollte jur Erfetjung bas noch bisponible amtliche Contingent nicht ausreichen ober einreihungs- fähige Conferibire gar nicht mehr vorhanden seyn, so ift sogleich berichtliche Anzeige zu erftatten, bamit ben gesetlichen Bestimmungen gemaß von unterzeichneter Kreidstelle bas Beitere beschlossen

werben fann,

Für ben genauen Bolljug biefer Berfugung werben bie Amtevorftanbe befonders verantwortlich gemacht.

Andbach, ben 29. Mpril 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

Seefrieb, Geer,

Einl. Rr. 13110. Erp. Nr. 13966.

Un fammtliche PolizeisBehörben bee Regattreifed.

(Die Taxirung und Stempel-Unwendung bei ber Ausstellung und Legalifirung ber heimathicheine betr.) 3m Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die im rubrigirten Betreffe ergangene Finang. Ministerial. Entschließung vom 22. l. Mtd. Rr. 5371. wird hiemit zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Andbach ben 27. April 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern und ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gefr.

Adnigreich 23 ayern. Staats Ministerium ber Kinangen.

Es haben sich Zweisel über bie Tar. und Stempelgebühr für die Legalistrung ber behufs eines bestimmten langeren Aufenthalts im Auslande auszustellenden heimathscheine ergeben. Im Benehmen mit dem fgl. Staatsministerium bes fgl. hauses und bes Neussern, bann mit dem fgl. Staatsministerium bes Innern, und in Folge der vom letteren f. Staatsministerium unterm 11. b. Mts. au sammtliche fönigl. Regierungstammern des Innern diesseits des Rheines, erlassenen Entschließung, wird ber fgl. Kreisregierung, Kammer der Finanzen, Folgendes zur gleichmäßigen Darnachachtung eröffnet:

1) Für die Ausfertigung aller Beimathscheine ift, die Falle mahrer Urmuth bes Bengeniß- Bedürftigen ausgenommen, Die Tar, und Stempelgebuhr wie für andere amtliche

Beugniffe gu erheben.

2) wo eine Legalifirung ber Beimathscheine eintritt, ift bie Legalisations. Gebühr mit breifig Rreuzern (30 fr.) nach S. 74. ber provisorischen Zarordnung zu entrichten,

gleichfalls ben Fall ber Urmuth ausgenommen.

3) Die Berichte, womit bergleichen heimathoscheine für Bemittelte an die toniglichen Rreibregierungen und an die toniglichen Staatsministerien eingesendet werden, sind gleiche falls als Parteisachen zu behandeln, auf Stempel Papier zu schreiben, zu taxiren, und hinsichtlich bes Postportos als Parteisache zu behandeln.

Munchen, ben 22. April 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat allerhochsten Befehl.

von Wirschinger.

Un bie f. Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen.

Durch ben Minifter ber General Cecretar. Gietl.

Alin A

EinL Rr. 2881. Erg. Rr. 3618.

(Die Eriebigung ber erften Pfarrftelle ju Langengenn betr.) - 3m Ramen Seiner Majefidt des Ronigs.

Durch bas erfolgte Ableben bes Stadtpfarrers Felbinger fam bie erfte Pfarrftelle zu Langengenn, Defanats Birnborf, in Erlebigung, was zur vorschriftemaßigen innerhalb seche Bechen einzureichen ben Bewerbung mit bem Bemerken befannt gemacht wird, bas vorläufig bie Auspfarrung eines Einzelhoses beantragt worben, und nach ber vorliegenden befinitiv abgeschlossenen Fassion mit bieser Stelle folgendes Einfommen verbunden ift, als:

1. An ständigem Gehalte:											
1) Aus Staatstaffen :											
a) an baarem Gelb	•	,			165	fl.	-	fr.			
b) an Naturalien:											
23 Schff. — Why. — Sti.	Rorn a	8 ft.	34 fr.		197	a.	2	fr.			
2 ,, 4 ,, 3 ; ,,	Saber a	4 (1.)	1 fr.		11	fl.	7	fr.			
16 Rlafter weiches Scheithe	la und		-								
80 Stud weiche Bellen					7.3	ñ.	36	fr.			
2) Mus Stiftungstaffen:					, ,	1		- • •			
a) an baarem Gelb .					50	ft.		fr.			
b) an Raturglien:											
5 Shft. 2 MB. haber a 4 2 Riftr, weiches Scheithols	fl. 1 fr.		٠	٠	21	ſĨ.	$25\frac{1}{4}$	fr.			
100 dergl. Bellen .	•										
II. In Binnfen von ben gur Pfarrei								529	ft.	10 2	fr.
II. Un Binnsen von ben gur Pfarrei g III. Ertrag aus Realitäten: 1) Gebande:	gestifieten	Capit	alien .		•	•	٠	_	ft.	-	fr.
Rubanschlag der freien Boh	AHHA				5.0	Л		S.,,			
2) Gründe:	inting		•	•	CLO	9 0	and the same	11.			
bitto für 1 Tagm. 47 Qua	bratrutke	19 (Stat	rtan		1.61	a		F _r			
The state of the s		00 COM		•	_				i en		
TY7 (G-two- and two-								61	a.		fr.
IV. Ertrag aus Rechten				4.1	•	4			Tt.		fr.
V. Einnahmen aus befonders bezahlt n	fr. Beic	higelbe	r.								
VI. Ginnahmen aus observangmäßigen	Gaben u	nd Si	anmlu	tgen .		4		33	fl.	20	tr.
a 1 3 a a a					Œ	1111111	110	004	ff	941	fr.
4	Sie	oon hi	e Valle	en of	arzeno	rt r	nit	7	A.	7.5	fr.
	2 6	f . 16 a		651 . ft	3-3-5-	· po o		957	71	4.63	£
more made his buf sixes no ff turned	DIPO.	relet T	CHILL	euntei	mmet		ь	801	11.	101	IF,
Budbach, ben 79, April. 1837.						nich	٠				
Ronigliche	s protest	antijdy	es Cor	afteri	um.						

von Lub.

Görner v. n.

Einl. Rr. 358. Erp. Rr. 3194.

(Die erlebigte erfte protestantifche Pfarrfielle mit bem bamit verbundenen Diftrifte Defanate ju Berned im Dbermaintreife betr.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge eines tgl. Ober Confisterial-Reservite vom 21. b. Mts. wird die erlebigte erfte prostestantische Pfarrstelle nebst bem damit verbundenen Orfanate zu Berned wiederholt zur Bewersbung innerhalb seche Bochen hiedurch öffentlich ausgeschrieben.

Die Grtragniffe Diefer combinirten Stelle find folgende:

Die Erträgnisse Dieser combinirten Steue juid joigende:							
I. An flandigem Gehalt:					å i		
1) aus Staatstaffen:		_					
a) an baarem Gefbe	35	p.	-	Ir.			
β) an Raturalien:					,		
9 Riafter weiches Flößholz a 2 fl. 30 fr.	21	ft.	12	Ir.			
2) and Stiftungetaffen:		-		4			
a) aus bem Gottebhans Berned baar		-	3	fr.			
B) aus ber Capelle gn Stein			45			'	
3) aus bem Communal Bermögen			45	-			
4) von anderen Pfarreien			,	fr.			
5) von Privaten	-	ft.	_	fr.			
				103	ft.	45	fr.
II. In Binfen von ben jur Pfarret gestifteten Capitalien				-	A.		fr.
III. Ertrag aus Realitaten :				1			
freie Bohnung	50	ft.	-	fr.			
bie Benutung von				,			
· 61 Tagwert Ader,			* -		4	, ,	•
6 Tagwert Wiesen und	126	ft.	43	fr.	4		. 1
einem Gemuggartchen am Saufe				•			
them Company and 4-14		_		176	a .	43	fr.
482 M. J				*10	In		***
IV. Ertrag aus Rechten:	0	ft.	1	fr.	*		
au ftandigen und unftandigen Abgaben			39				
au zehnten	_	h.	234			404	-
						401	
V. Ginnahmen aus befonders bezahlt werbenben Dienfted-Funktion	nen					35	
VI, Ginnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen					-	16	fr.
		Con see	ma -	779	ff.	591	fr.

Summa 779 fl. 59 f tr.
Lasten 27 fl. 13 fr.
752 fl. 46 fr.
125 fl. — fr.

hiezu ber jahrliche Defanats-Funktions. Bezug . 125 fl. — fr. erglebt fich fur beibe Stellen ein jahrlicher Ertrag von 877 fl. 461 fr.

Baprenth, ben 27. April 1837.

Ronigliches protestantisches Consistorium.

Freubel.

Einl. Rr. 2369. Erp. Mr. 3098.

(Die erledigte protestantische Pfarrftelle in Bernftein a. 28. im Defanat Steben betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Da bie Pfarrei Bernftein am Bald burch Enthebung bes Pfarrers Arndt in Jobis von bem Antritt diefer Stelle wieder in Erledigung gefommen ift, fo wird biefelbe hierdurch jur Bewerbung innerhalb fech 8 Bochen ausgeschrieben.

Der Ertrag ift nach ber neuesten Fasson vom Jahre 1836 folgenber:

I. In ftandigem Gehalt:	£ 1000	leideuber:		
1) aus Staatetaffen baar	1	21 fl. 18] 1	r.	
an Raturalien;	•			*
4 Schaffel 324 Mt. Rorn		46 ft. 30 1	k.	1
2 " 31 " Saber		8 fl. 13 1		
Rlafter . Rutholy an einem Schleißbaun		9 ft. 15		
12 Rlafter weiches Scheitholy		52 A 1		
2) que Stiftungefaffen		117 ft. 101 l		
				L 281 fr.
II Mit Dinulan man ban aue Marral gallifeatan Canitalian		20 fl. 45 1		. 207 11,
II. An Zinufen von ben gur Pfarrei gestisteten Capitalien	•	20 pt. 454	••	
•	£ Luka	25 fl. — f	L-	
freie Bohnung nebft bem Benuffe ber Deconomie. Be	e dunos			
8% Kagw. Ader	•		r.	
913 " Wiefen	•	41 ff. 52 f	r.	
1 g / Garten		2 fl. — f	r.	
Waldung			۲.	
			124 fl	. 8 fr.
IV. Ertrag aus Rechten			- FI	. — fr.
V. Ginnahmen aus befontere begablt werbenben Dienftes-	* Tomblese			. 3 fr.
VI Ginnetman and offineres befante werdenden Dienstedig	Zunittone	11		
VI. Ginnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Samml	ungen be	il ber Gemeinde	27 11	. 38 į IT.
,		Summa	525 fl	. 1 fr.
		Lasten	12 fl	. 17 fr.
Berbleit	ben reine	Ginfünfte	512 fl	, 44 fr.
Baurenth, ben 10 Nortt 1837		(

Bayrenth, ben 19. April 1837.

Ronigliches protestantifches Ronfiftorium.

Freubel.

Sagen.

Opposed.

Dienftes-Rachricht.

Seine Majestat ber Ronig haben unterm 13. b. Det. ber von ber Freiherrl. von Welferischen Rirchenvatronatsherrschaft für ben Pfarramte. Candidaten Joh. Karl Konrad heller auf die prostestantische Pfarrei Beerbach ausgestellten Prafentation die landesfürstliche Bestätigung zu ertheilen allergnabigft geruht.

Cours ber bayerischen Staats Papiere, Mugeburg ben 27. April 1837.

Staats papiere.	Briefe Gelb
Obligationen à 4 % mit Coup	1021 102
detto à 310 prompt	1002
Promessen auf Bant - Actien, per Stud Agio	
BanbAftien nach Erscheinen	527 525

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschniedenen Inhalts.

1. Bon bem Königlich Baperischen Kreis-und Stadtgericht Andbach werben die jum Rücklaffe bes Christian Grafen ju Sayn und Wittgen, ftein, weiland tgl. bayer. Lieutenante im tgl. Chev. leg. Regimente Zaris gehörenden Effetten:

1) Equipirungestude nebst Pferbgeichirr und fonstigem Reitzeuge, unter welch' legterem mehrere besonders werthvolle Schabraden fich vorfinden,

2) ein Borrath von Waffen, worunter 2 Dops pelgewehre, 2 Paar Pistolen, 1 türfischer Sabel,

3) Sivil-Rleidung, wobei man 1 sogenannten polnischen Rock, einen Pelgrock und 1 Wildschur hieher bemerkt,

4) Leinzeug, Bettflide, Matragen, eine ge-

5) Möbeln, hierunter 1 mit rothem Leber überzogenes Kanapee nebst 6 bergleichen Sesseln, einige Commoden, 1 Schreibtisch, 1 Klappentisch, 1 großer Spiegel, 1 Stockuhr,

6) 1 Fernrohr, eine Anjahl von Tabatspfeisen und mehreren Geräthschaften, nebst ben vorgefundenen Buchern, worunter 1. B. Schillers Werke in 1 Bande, und einigen Laudfarten, und Runstsachen, 1. B. Rupferstichen, im hause des Lohnstutschers L. Jubt bahter Lit. D. Rr. 401 am 17. Mai, ber Bersteigerung, mit welcher frühe um 9 Uhr angesangen und an ben folgenden Tas.

gen fortgefest wird, gegen fogleich in taffamäßiger Mange ju leiftende Zahlung unterftellt.

Ansbach am 26. April 1837.

Ronigliches Rreis : und Stadtgericht.

v. Robihagen, Direttor.

2. Bur öffentlichen Bersteigerung der Reparaturen, welche pro 1835 an sammtlichen im biesseitigen Landgerichtes Bezirke befindlichen Aerarialgebauben auszuführen sub, namentlich:

Maurer Arbeiten, an ber Landgerichte, Wohnung und ber Amtelocalität in Mft. Erlbach, Frohnfeste und Pfarrhaus baselbst, Schulhaus in Reuhof, Kirche und Pfarrhaus daselbst, Kirche in Oberfelbbrecht, Pfarrhaus in Linden, Pfarrhaus in Trautofirchen und Getraid Magazin in Dietenhofen.

Bimmerer . Arbeiten, im Landgerichts . Gebaube zu Mft. Erlbach, Frohnseste und Pfarrhaus daselbst, Schul-und Pfarrhaus in Trautsfirchen, Pfarrhaus in Linden, Pfarrhaus und Körsterwohnung in Neuhof.

Schreiner - Arbeiten, in der Frohnseste ju Mtt. Erlbach, Rirche in Linden, Rirche und Rörsterwohnung in Neuhof.

Schloffer Arbeiten, im Forfthanfe gu Renbof.

Slafer . Arbeiten, in ber Frohnfeste ju Mft. Eribach und bem Schulbaufe ju Reuhof.

Safner : Arbeiten, in ber Landrichtere . Boh. nung ju Mft. Erlbach, Schul - und Pfarrhans ju Reuhof

wird auf Requisition ber fgl. Bau. Inspettion Rothenburg ju Bindeheim Termin auf

ben 11. Mat 1. 36. früh 9 Uhr am Landgerichtssite bahier anberaumt, wozu conscessionirte Wersmeister mit dem Bestügen eingesladen werden, daß die nähere und speziellere Beszeichnung der Reparaturen, theils bei den Beswohnern dieser Gebäude, und theils in der diessseitigen Registratur eingesehen werden können, und daß bei dem Gerichte und der kgl. Bau. Inspektion unbekannte Accordinstige sich über ihre Accordsähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen haben.

Mft. Erlbach, ben 16. April 1837. Königliches Landgericht. Bode, Landrichter.

3. Das in ber Taglöhner Johann Georg Rämmelmaier'schen Konturdsache von Treuchts lingen gefällte Prioritäts. Erkenntnis, ist heute an bas Gerichtsbrett angeschlagen worben, was hies mit bekannt gemacht wird.

Seidenheim, am 10. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Seit, Landrichter.

4. Der allerhöchsten Orts anbefohlene Reubau ber landgerichtlichen Frohnveste soll bemnächst bestimmen, zu welchem Zweck bie Beraccordirung ber Bauarbeiten nach Maasgabe ber Verordnung vom 29. April 1833. auf

Montag ben 8. Mai Morgens 9 Uhr bahier, unter ben bereits bei ben Acten befindlich und schriftlich entworfenen Bedingnissen, welche täglich vor dem Termine in der landgerichtlichen Registratur von Strichlustigen eingesehen werden können vorgenommen werden wird, wovon alle geschickte und in höhern Vermögensumstände befindliche u. unbekannte, oder sich als solche durch amtliche Zeugnisse hinreichend legitimirente Handwerksmeister in Kenntuiß gesett werden, unter der Ausstretung ihre Angebote im Termine mündlich zu Protokoll zu geben.

herebrud, ben 14. April 1837. Ronigliches Landgericht. Beilmann, Landrichter. 5. In Folge höchster Genehmigung wird zu Bubenheim ein neues Schulhaus erbaut. Bur Beraffordirung an ben Wenigstnehmenben wird nun auf ben Grund ber allerhöchsten Berordnung vom 29. April 1833 auf

Samstag ben 13. Mai b. 3. Borm. 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei Kommission anderraumt, wovon man strichlustige solide Meister mit der Bemerkung in Kenntniß geset haben will, daß Baupläne und Kostenanschläge nebst Baubedingungen drei Tage vor dem Striche in der Gerichtstanzlei eingesehen werden können. Dem Gerichte nicht bekannte Meister haben sich durch gerichtliche Zeugnisse zu legitimiren.

Ellingen ben 22. April 1837. Fürstlich von Wrede'iches herrschaftegericht. hermann, herrschaftegericht.

6. In ber Berlaffenschafte . Sache bes Rauf. mannes Lubwig Martin Rauch bar bahier werben alle baju gehörigen Begenstanbe am 22. Dai und ben barauf folgenben Tagen gegen gleich baare Bahlung jum öffentlichen Strich bahier gebracht, und gwar Rleiber, weißes Beuch, Tifchtucher, Tafeltucher, Gervietten, gebleichte Leinwand, baumwollen Ind, Saduhren, einige Gold . und Gilber . Berathichaften , mehrere große und fleine Maagen mit baierischem Gewicht, mehrere alte Sorten von hollandischen Tabat, und auch neuere Sorten, feibene und anbere Banber von verfchiebenen Gorten, einige Spigen, Baumwolle, Material und andere Karbmaaren, Spezerciund andere Rrammaaren, ginnerne fupferne . und mef. finge Gerathichaften, Baffengeschirr und mehrere andere Effetten. Die Strichliebhaber werben bieju eingelaben.

Rüdenhausen ben 29. April 1837. Gräflich Castellisches Herrschaftsgericht. Neeser, Herrschaftsrichter.

7. Bei dem unterfertigten herrschaftsgerichte wird ein gut qualifizirter zuverlässiger Gerichtsdies ners-Gebülfe unter sehr annehmbaren Bedingungen angenommen. Bewerber haben sich binnen 4 Bos

den unter bem Rachweise ihrer Zuchtigleit gu meb ben.

Schillingsfürft am 25. April 1837.' Fürftlich hohentobe'iches herrichaftegericht.

Rummel, hetrschafterichter. 8. Gemäß Reseripts ber igl. Regierung vom 15. b. Mtd. sollen nachstehende bem allerhöchsten

girte, unb gwar:

a) in ber Steuer . Gemeinbe Arberg,

Merar jugeborigen Wiefen im hiefigen Umte Be-

80 Dezm. Wiesen im Ornbauer Weg, Pl. Rr. 651. nach früher Bezeichnung 80 Dez bie Raftners Eggerten,

b) in ber Steuer . Gemeinde Gern?

3 Tagw. 26 Dez. Schaafwiesen, Pl. Nr. 423.

b) in ber Steuer , Gemeinde Morfad,

31 Agw. 25 Dez. Schaafwiesen, Pl. Rr. 329. nach früherer Bezeichnung 25 Agw. Arberger Schäferel Wiesen,

d) in ber Steuer . Gemeinde Grofenrieb,

19 Agw. 23 Dez. die Probsteiwiefen, Pl. Rr. 828, nach feüherer Bezeichnung 142 Agw. 222 Rich. bie Probsteiwiesen,

1 Tyw. 42 Dez. Brudwiesen, Pl. Rr. 787. nach früherer Bezeichnung 1 Tyw. 11 Rth.

Milie bei ber Grofenrieber Brude,

1 Tgw. 41 Dez. Die Umtfnechtewiese Pl. Rr. 460. nach früherer Bezeichnung 1 Tagw. Wiese an ber Ultmühl,

e) in ber Steuer . Gemeinde Bobenberg,

12 Tgw. 5 Dez. Wiese ber Kohweiher, Pl. Dir. 591. nach früherer Bezeichnung 41 Tgw. 24 Rth. ber Kohweiher, und 4 Tgw. 39 Rth. W. beim Kohweiher,

53. Dez. und 19. Dez. Wiefe bei ber Fifche grube, Plitr. 286. und 286 g nach früherer Begeichnung & Tgw. 164 Rich. Die Fischgrube,

32 Dez. Wiese im Rühnberg, Plotr. 1231. nach früherer Bezeichnung 31 ! Rith. an ber Rühnbergewiesen,

f) in ber Steuer. Bemeinbe Rauborf,

57 Des. Biese bie Schwammerin, Dl. Rr. 641. nach früherer Bezeichnung 1 Agw. 351 Rth. Biesen, in ber Schwammerin,

g) in ber Steuer . Gemeinbe Derfach.

1 Agw. 74 Dez. Zehentwiese in ber Lep, Pl. Rr. 275. nach früherer Bezeichnung 1 Agw. B. auf ber Lep.

2 Agw. 33 Dez. bie Brudwiese, Pl. Rr. 307. nach früherer Bezeichnung 1 & Tgw. bie lange Bruden . Fundations . Wiesen,

h) in der Steuer . Gemeinde Drnbau,

6 Agw. 76 Dez. die Reitwiesen, Plotr. 75 t. nach früherer Bezeichnung 44 Agw. 30 Rth. 37. Kg. die Reitwiesen,

i) in ber Steuer . Bemeinde Commereborf,

6 Tgw. 47 Dej. und 12 Tgw. 58 Dez. bie untere Reichenauer Schaafhofs. Wiefen, Pl. Rr. 67 c. und 67 b. nach früherer Bezeichnung 13 Tgw. 61 Oth. bie untere Reichenauer Schaafehofswiesen,

6 Tgw. 20 Dez. bie Rohrwiesen, PIRr. 843. nach früherer Bezeichnung 44 Tgw. 29 Rif. bie

Rohrwiesen,

5 Tgw. 43 Dez. und 1 Tgw. 66 Dez. Wief. ble Bachterin, Plnr. 88 a. und 88 b. nach früherer Bezeichnung 3 g Tgw. 8 Rth. Rohrwief. bie Bachterin,

k) in ber Steuer . Gemeinbe Thann,

8 Tgw. 32 Dez. und 3 Tg. 67 Dez. Wiesen bie Meldgerin, Pl. Rr. 574 a. und 474 b. nach früherer Bezeichnung 8 g. Tgw. 41 Rth. W. bie Weldgerin,

16 Tgm. 24 Dez. Die obere Schaafwiesen, Pl. Rr. 427. uach früherer Bezeichnung 112 Tg. 41 Mth. Die obere Reichenauer Schaafhofwiesen, — Tg. 83 Dez. Wiese, PIR. 385 a. de Bruds

5 " 79 " " 385 b. bergerin,

nach früherer Bezeichnung 63 Zgw. 11 Rth.

1) in der Steuer Gemeinde Wiesenbrud, 3 Tgw. 59 Dez. Binkelsteigwiesen, Pl. Rr. 600. nach früherer Bezeichnung 21 Tgw. 34 Rth. 4 Ab. Binkelsteigwiesen,

nach ben für Staats-Realitäten Berfäufe bestehens ben Normen im öffentlichen Striche an ben Meists bietenben veräußert werden. Bur Ausführung biefer Maßregel wird hiemit Termin auf Montag ben 8. Mai b. 36. Morgens 9 Uhr im Rentamte-Lofale ju herrieben anberaumt, und bemerkt, baß beim Strich . Termin nur solche Raufangebote berücksichtigt werben können, welche bem Schätzungs . Wertbe und bem Rapitals . Unschlage bes lest 10 jährigen Durchschnitts . Eritrags ber Berlaufs . Dhjecte entsprechen.

herrieden am 25. April 1837. Ronigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

9. (Getraib. Berfauf betr.) In Folge hoher Entschließung ber tgl. Regierung bes Rezatsftreises, Rammer ber Finanzen, werden Donnerskags den 18 nächstommenden Monate Mai Borm.
10 Uhr in ber hießgen Rentamte-Ranzlei von den bießamtlichen Getraid Borrathen einige Quantitäten auf den Speicher in Pleinfeld und Spalt Roggen und Haber aus der lezten Erndte vorbeshaltlich höchster Genehmigung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Rauföliebhaber unster dem Bemerten eingeladen werden, daß die Früchte rein und von guter Qualität sepen.

. Spalt ben 22, April 1837.

Ronigliches Rentamt. Birthmann, Rentbeamter.

10. Montag ben 8. Mai b. 36. früh 10 Uhr wird eine Quantitat Rorn und haber, 1836r. Frucht, von ben Speichern zu Eichenbach und Merfenborf vorbehaltlich der Genehmigung ber f. Regierung im rentamtlichen Geschäftszimmer an den Reiftbietenben verlauft.

Windebach, ben 25. April 1837. Ronigliches Rentamt.

Rotter , Rentbeamter.

11. (Bieberholter Bertauf bes Maierei. Guts Freihof bei Stöbt. Ien, Oberamts Ellwangen.) Diefes im Jahre 1772 ohne bas Guts. Inventarinm um 14650 fl. ertaufte Gut, zu welchem später noch um 745 fl. Grundstüde ertauft wurden, liegt 31 Stunden von Elmangen, und 11 Stund von Dinfelsbuhl, und hat eine sehr schöne Aussschaft. Die Gebäude fteben in der Mitte des hofguts, die Gärten liegen junächst an dem Bohn.

faufe, bie Biefen und Meder ringe um bas Bohnhaus herum. Der Balb liegt am Enbe bes Sofgute. Das maffin von Stein erbaute zweiftodigte große Wohnhaus 109 Edub lang, 48 Schuh breit enthalt im Souterrain einen großen gewölbten Reller, ju ebener Erbe Rinbe vieh , und Pferbe : Stallungen , ein fleines Brauhaus und eine Brandweinflube; 3m zweitem Stode enthalt es eine große Stube, 5 baran ftogenbe auf ber Mittagsfeite gelegene Bimmer , . wovon 3 beigbar finb, und gegen Mitternacht noch 2 beigbare Bimmen, reine Dienftbotenfammer, bann neben ber Bobuftube eine geräumige Ruche, unb gegen Mitternacht noch eine fleine Ruche. term Dad find 2 geraumige Rruchtboben. gang von Stein erbaute Scheune 94 Schub lang 49 Schuh breit, bat zwei Drefchtennen, einen großen Autterboben, und eine Bagen , Remife. Es find ferner vorhanden, eine Solgremiße, ein Schaafftall, ein freiftebenbes, von Stein erbautes Bafde und Badhaus, 2 Gumpbronnen im Sofe, von welchen ber eine fein Baffer in bie Brauerei abgiebt, eine große Sofraithe.

Das Gut balt:

3 mg. 8 10 Rth. Garten,
43 ,, 21 10 ,, Wiesen,
84 10 , 49 10 ,, Weder,
47 ,, 370 ,, Biehweide,
110-daniel 1113-danie 46 ,, Wald,
25 10 ,, Gebäude.

Summa 150 Mg. 10 Rth.

tural-Zehenten: An grundherrlichen Abgaben giebt solches 1 Malter Dinkel und 1 Kahrt heu an die Pfarrei . Stödtlen, und 11 fl. 32 fr. Zehent. Surrogat. Geld! an das Rameral. Amt Elwang. en. Die auf dem Freihose besindlichen Wege hat der Besiher auf seine Rosten zu unterhalten. Das Winter und Sommerseld wird dem Käuser im angeblumten Zustande übergeben. Der Gutöbesiher hat gegen Entrichtung der landesgesezlichen Abgaben das Recht zum Bierbrauen und Brande weinbrennen und kann Bier und Brandwein aus.

warts verlaufen. Die vorhandenen, zur Brauerei und Brandweinbrennerei gehörigen Geräthschaften, worunter ein guter kupferner Kessel, und ein guter kupferner Brandweinhasen sich besinden, werden dem Käuser mit übergeben. Hoher Berfügung zu Folge wird dieses Meierei- Gut unter Borbehalt höherer Genehmigung noch eins mal mit dem Beisabe zum Berkause ausgesetzt, daß ein Nachgebot nicht mehr augenommen werde. Da man zur Bornahme bieser Berkauss.

Montag ben 22, Mai b. 36.

festgesett hat, so werden die Rauföliebhaber, welschen die Einsichtnahme der Kauföbedingungen bei der Hospital-Berwaltung Elwangen täglich freisteht, eingeladen, an dem oben benannten Tage Borm. 10 Uhr der Berlaufs Berhandlung mit den erforderlichen obrigkeitlichen Bermögens und Prädikats Zeugnissen versehen, auf dem Freihofe entweder selbst sich einzusinden, oder durch hinzeichend Bevollmächtigte ihre Angebote zu Protostoll zu geben.

Ellwangen ben 15. April 1837,

hospital . Berwaltung.

12. Pfarramtliche Anzeigen-St. Johannis-Rirche. Bom 24, bis 30. April 1837.

1. Betaufte.

1. Georg Leonhard, Sohn bes Bauern Sicher. mann in Bernhardewinden.

2. Begrabene,

1. Maria Dorothea, Zochter bes B. Sailer u. Melbermeisters herrn Lindau, st. 4 3.5 M. 26 T. alt am Gefraisch; 2. Margaretha Barbara, Ehefraß bes Bauern heintel in Dombach, st. 32 3. 4 M. 5 T. an Unterleibsentzündung; 3. Johann Ernst, Sohn bes B. u. Melbermeisters herrn Bauer, st. 4. M. alt am Schleimschlag; 4. Joh. Bolfgang Siebentritt, Maurer und Steinhauer, gefell, st. 66 J. 8 M. 21 T. alt an Lungenlähmung; 5. Margaretha Barbara Graf, st. 64 J. 7 M. 11 T. alt an Lungenlähmung; 6. Frau Maria Barbara, Wittine des kgl. Rechnungs. Commissärs herrn Klingsohr, st. 66 J. 2 M. 25 T. alt an Rervenschwäche.

St. Gumpertus, Rirde.

1. Getaufte.

1. Friedrich Carl Wilhelm, Sohn bes herrn Raufmann Schmid; 2. Margaretha Barbara, Lochter bes Taglohner Wehrer.

2. Begrabene.

1. Georg Andreas, Sohn des Braufnechts Hebner, st. 6 J. 3 M. 12 T. alt an der Absehrung; 2. Frau Maria Wilhelmina Abelheit, Gattin des B. u. Traiteur Herrn Lur, st. 23 J. 9 M 7 T. alt an der Abzehrung; 3. Anna Maria Margaretha, Ehefrau des vormaligen B. u. Biersbrauermeister Baster, st. 39 J. 1 M. 25 T. alt an der Abzehrung; 4. Herr Friedrich August v. Aussich Röniglich Baierischer Geheimer Nath, st. 79 J. 2 M. 15 T. alt an Entfraftung; 5. Hr. Jatob Wagner, B. u. Säcklermeister st. 28 J. 10 M. 13 T. alt an der Abzehrung.

Privatbefauntmachungen-

1. (Biehvertauf.) In ber f. Meierei ju Triesborf werden

am 11. Mai b. 36.

ein Sjähriger Schweizer Bulle und

3 anegemufterte Ruhe,

an ben Deiftbietenben vertauft.

2. (Berpachtung.) Das vorher Grotichisiche, nun Freiherrlich von Frankenftein'iche Meisereigut zu Altenspeckfeld in bem Gemeindebezirk Altmannshausen, & Stunde von ber Rurnberge Burgburger heerstraße entfernt, bestehend in den erforderlichen Bohn und Deconomie Gebäuden,

- Tam. 68 Dez. Grad. und Wurggarten,

1 ,, 39 ,, Krautfeld,

23 ,, 24 ,, Biefen,

121 ,, 39 ,, Aleder, jahrlich 2 Mg. Rangen und Bellen Dolg und ber Schäferei Gerechtigfeit mit 40 Studen, foll auf 9 ober 12 Jahre im Bege öffentlicher Ber-

fteigerung in ben Pacht gegeben werben. Bu biefem 3wecte, fieht Termin auf

Freitag ben 12. Mai 1. 36. Borm. 9 Uhr ju Altenspeckfelb an. Bon bem Gute kann täglich burch ben Pachter Friedrich Ruhl in Altenspeck. felb, von ben Strichbebingniffen aber bei ber unterfertigten Rentei Einficht genommen werben. Unbefannte Pachtluftige haben fich über ihr Bermögen, Leumund und Geschäftstunde legal auszuweisen. Unstadt, ben 19. Upril 1837.

Freiherrlich von Frankensteinische Rentei. Belb.

3. haus: Bertauf. Die zur Berlaffenfchaft bes im vorigen Monat verstorbenen Magistrats-Rathes und Beinhanblers 3. G. Chmib
babier gehörigen Realitäten bestehend

- 1) in einem Wohnhause auf bem hafenmarkte babier Rr. 159 Lit. A. jur ebenen Erbe mit brei beigbaren Zimmern, einer fleineren und einer sehr großen Rammer und Rüche; in obern Stod mit seben heizbaren Zimmern einer Rammer, Rüche und Speisekammer, in ber zweiten Etage mit 3 heizbaren Zimmern und 6 Rammern,
- 2) in einem Rebengebaube mit 3 heigbaren Bimmern und einer Kammer,
- 3) in zwei großen Beinfellern, brei Reller : Ges wölben und Rellerboben ,
- 4) in zwei feparirten Stallungen für 2 unb 3 Pferbe einer Bagenremife und Bafchhand,
- 5) in einem fehr großen gang geschloffenen Sofraum, in welchem fich ein laufender fehr ergiebiger Bronnen mit eigenthümlichen Unflich befindet,
- 6) in einem gut hergerichteten 3 Tagw. hals tenben Barten nebft Gartenwohnung und vier großen Dolglegen,

werden Montag ben 22. Mai Borm. 10—12 Uhr in bem erwähnten Wohnhause in bem Zimmer rechts zur ebenen Erbe öffentlich an ben Meistbietenben versteigert.

Bugleich tann auch bie auf biefem hause betriebene Weinhandlung en gros, wogu basselbe gang bequem und vortheilhaft eingerichtet ist, nebst bem handlungeinventarium und ben noch vorhandenen Weinen mit übernommen werben; boch ist ber Räuser an die Uebernahme dieser Gegenstände micht gebunden. Zwei Drittheile bed Kaufschillings können auf den Realitäten stehen bleiben. Die noch vorhandenen Weine, vorzüglich Rheinsund Frankenweine von verschiedenen Jahrgängen werden an demselben Tage Nachmittags 2 Uhr in demselben Vocale gleichfalls versteigert. Besste, und zahlungsfähige Kanfsliebhaber werden ersucht, sich zur bestimmten Stunde einzusinden. Die Bersteigerung der Mobiliarschaft bestehend in Meubles, Weiszeug, Silberzeug, Uhren, Betsten, Küchengeschirr, Shaisen und Pferden sindet zwei Tage darauf den 24. Mai von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr statt.

Unebach ben 22. April 1837.

3m Ramen der Erben Schmid, f. Kandrichter.

4. Aus ber Weinhandlung bes verstorbenen Magistraterathes und Beinhändlers Schmid babier find die in Bouteillen abgezogenen Beine bereits abgegeben und findet ber Berkauf berselben für Rechnung ber Erben nicht mehr statt. Doch will der Unterzeichnete, welcher einen bedeutenden Theil dieser Beine angekauft hat, ben Berkauf berselben in Bouteillen zu benselben Preisen auf eigene Rechnung fortsetzen, wedhalb sich die Abnehmer an ihn wenden wollen.

Unebach, ben 22. April 1837.

Caspar Bebel, Weinhandler.

5. (Empfehlung von feinstächt Cöllnisch en Wasser.) Die unterzeichneten haben die Hauptkommissions-Niederlagen, von dem in Nr. 358 des Korrespondenten von und für Deutschland unterm 23. Decbr. vorigen lahrs ausführlich empfohlenen ächt Cöllnis chen Wassers aus der Kaiserlich Königlich Oesterreichisch seit 20 Jahren ausschließlich für die Gesammtstaaten der Monarchie privilegirten und Großherzoglich Badisch privilegirten Fabrik des Herrn Kommerzienrathes L. Newhouse, übernommen, und empfehlen dieses schon rühmlichst bekannte, sich durch geistige Kraft, sowie an Feinheit und Reichhaltigkeit der kostbarsten Arome

auszeichnende, Fabrikat zu gefälliger Abnahme.

Ansbach den 25. April 1837. Wilhelm Ferd. Mackeldey. C. L. Weppler.

Die beiben Rummern 30 und 31 ded Uns bachteblattes find auch besonders unter dem Titel: "Aur Confirmanben" ju 6 fr. bas Bange in ber

hiefigen Rangleibuchbruckeret ju haben.

Unferen verehrten Berren Abnehmern in ber Umgegend von Unebach machen wir bie Dits theilung, bag wir und ben 9. Dai mit einem fconen Gortiment unseres Fabrifates von fcware gen Bafferbanbern in allen Qualitaten gur Deffe in Unebach einfinden werben, und unfer lager im Gafthaufe jum golbnen lowen haben. fichern bie beste und billigste Bedienung zu und feben baber einem recht gablreichen Bufpruch entgegen.

C. F. Emmert u. Comp, aus Dt. Steft.

- Bernhard Grob aus St. Gallen in ber Schweiz empfiehlt sich bie bevorstehende Walburgi. Meffe, mit feinen ichon bekannten ichon gestidten und glatten Duffelin : Baaren , ale genabten Rleibern, Tafchentuchern, Barnirungen v. Tull, Jaconet und Dull, carirtem und brochirten Jaconett und Duffelin ju Rleibern, weißgefoperten bichten Beugen, Pique Deden von 2 bis 7 fl. per. St. weiß leinene Taschentucher, weiße Berrnbinben von Jaconet, gestidten und brochirten Borhang Beugen Pique an Studen und Piqueroden mit Borduren, bann noch mehr in biefes Rach einschlagenben Artifeln. Unter Berficherung billige fter Preife, bittet er um gutige Abnahme. Berfauft blesmahl in einer Boutique Rr. 42 und 89 bezeichnet auf bem untern Martt ber Rirche gegenüber mit feiner Rirma verfeben.
- 9. Bur Uebernahme ber Bleichwaaren, für bie fcon lange im besten Ruf stebenbe Raturbleiche bes herrn Rebmann in Seibenheim empfiehlt fich Unterzeichneter zur dießfährigen Beforgung berfelben wieder beftens, Die Preife find für Die Elle Zuch 2 fr. 1 Pfd. Garn 18 fr. 1 Pfd. 3wirn 20 fr.

Braun, Anopfmacher auf bem obern Martt.

10. 3d gebe mir bie Ehre biemit befannt ju machen, bag ich mein bisheriges Bohnhaus in ber Pfarrgaffe verlaffen, und bie von mir ertaufte bibber Bellhöfrifde Wirthichaft auf bem Rronacherde bud bezogen habe. 3ch bante meiner bisberigen Rachbarfchaft für bas mir und meiner Kamilie geschenfte Bohlwollen, und empfehle mich meiner werthen neuen Rachbarfchaft gur freundlichen Aufnahme; jugleich madie ich befannt, bag bis fünftigen Samstag ben 6. b. DR. Die Einweibung meiner Birthichaft mit Garten , Duft fatt finbet. und bitte baber um geneigten Bufpruch, wobei ich promte Bedienung jufichere.

Rrauf, Birth.

11. Bei 3. G. Birtmeper sen, ift noch gutes Rornstroh ju verlaufen und bie am Schalt. haußermeg ftebenbe Scheune zu vernachten.

12. hutmacher Bolff am obern Thor ems pfiehlt zur bevorftebenden Deffe alle Gorten maf. ferbichte Kilg. und Seibenhute allernenefter Racon. fo wie auch Strobbute jur gefälligen Abnahme.

13. Bei Schreiner Bever bei ber Schlofibriide

find vorrathige Dobel aller Urt zu haben.

14. Die Babanftalt an ber Regat binter ber Boggenmuble wird in Berbindung einer Pflangene Molfen , Rur bis jum 8. b. DR. wieber eröffnet. Baas, Babinhaber.

15. Dienstag ben 16. Mai frah 9 Uhr anfangend werden im Saufe A. 26 in ber Rirchens ftraffe über 2 Stiegen mehrere Effetten, als: Beifgeng, Binn, Rupfer, Betten, Edyreinzeug und Ruchengerathichaften gegen gleich baare Bejahlung öffentlich versteigert, wozu Raufeliebhaber eingelaben werben.

16. Friedrich Fu che aus Rurnberg empfiehlt fein neu affortirtes Schnitt sund Mobemaaren. lager hiermit ergebenst und verfauft wie gewöhnlich im Saufe bes herrn Glafermeifters Abler am

untern Marft.

17. Lit. A. Rr. 98 ift mahrend ber Balburgismeffe ein Bimmer und ein Gewolb jum feil haben gu vergeben, nabere Ausfunft ertheilt man in D. Nr. 382.

Tobes-Unzeigen.

1. Berehrten Anverwandten und theilnehmenben Freunden widmen wir die traurige Runde, bag unfere gute Mutter perwittwete Frau Badermeister Barbara Strauß, geborne Dorn von Andbach, im 77. Jahr an einer Lungenlähmung sauft entschlasen ist. Giner stillen Theilnahme vertrauend, empfehlen sich jur fernern Freundschaft Colmberg und Andbach, am 1. Mai 1837.

Die Binterbliebenen. 2. Rach mehrwodentlichen Leiben fchloß am 27. April I. J. Rachte 11 Uhr mein treuer Gatte, ber Gadlermeifter Jatob Bagner babier im 28. Lebendiahre feine irbifche Laufbahn. murbe ein liebenber Gatte, meinem Rinbe ber befte Bater entriffen. Bermanbte und Freunde werden ben tiefen Schmerz über bas fruh. Dabinfdeiben bes Berblichenen, ben ber Bate , zwei Bruder und eine Schwester bedfelben mit Lifr theis len, ehren und mir flille Theilnahme nicht verfagen. Den Freunden bed Berftorbenen, welche bas Anbenten besfelben burch gahlreiche Begleitung ju feiner Rubeftatte auf fo ichone Beife an ben Zag legten, bante ich herglich und verbinbe bamit bie Angeige, bag ich bas Gadlergeschaft mit einem geschickten Wertführer fortführen werbe und bas bem Berlebten früher geschenfte Butrauen auf mich gutigft überzutragen bitte.

Ansbach am 1. Dai 1837.

Sophie Bagner.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 2. neben bem Rathhaus ift ber obere Gaben mit 2 Sinben 3 Rammern ju beziehen,

A. Rr. 25, ift ein Quartier gu vermiethen.

A. Rr. 42. ift ein Quartier bis Caurengi ju vermiethen.

A. Rr. 58. beim Rammachermeister Spiller' ift bas obere Quartier bis Laurengi zu vermiethen.

A. Rr. 97. bei Rlein sen., ift der obere Gaben bom Biele Laurengi an zu vermiethen.

A. Rr. 111. find 2 fleine und 1 großes Quar-

A. Rr. 133. in ber Ugenoftraffe ift ein Quartier ju vermiethen,

A. Rr. 150. vermiethet ber Farbermeifter Stor ben mittleren Gaben, mit ober ohne Stallung, und fonst allen Bequemlichkeiten.

A. Rr. 202. Ugenstraffe, ift ein Quartier nebft gaben bis Laurengi ju begieben.

A. Rr. 286. ift ein Quartier mit 5 heigbaren Bimmern, 2-3 Rammern, Reller, holgleg fammt allen Bequemlichfeiten zu vermiethen, auf Berlangen tann guch auf 2, 4 und 6 Pferbe Stallung bagu gegeben werden.

A. Rr. 328. Ugenftraffe, tann ein Quartier von 2 heigbaren Stuben, 2 Rammern n. und allen Bequemtichfeiten bezogen werben.

A. Rr. 339. bei Buchbinber Braunsteln ift im erften Stod ein bequemes Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 342, in ber Ugenftraffe ift über 3 Stiegen ein Logis billig ju vermiethen.

Im Raffehause in ber Reuftadt ift ber mittlere Gaben mit allen Bequemlichkeiten, bann ein Logis für einen ledigen herrn mit ober ohne Mobels zu vermiethen.

B. Rr. 18. in ber obern Borftadt fonnen bie gaurengi 2 fleine Bohnungen bezogen werben.

B. Rr. 66. in ber obern Borftabt ift ein Quartier mit Rammern ju vermiethen.

Beim Wirth Raab am Schiefhaus C. Rr. 141. find bis Laurengi zwei Quartiere im mittlern Gaben gufammen ober theilweise zu vermiethen.

D. Rr. 16, ift ein fleines Quartier ju vermiesthen und taglich ju beziehen.

D. 24, ift bas mittlere Quartier ju vermiethen.

D. 78. ift ein fleines Quartier ju vermiethen.

D. Rr. 267. in der Maximiliansftraffe ift ein Quartier bis Laurenzi zu vermiethen.

D. Rr. 187. in ber Sonnenstraffe ift ber mitte lere Gaben mit allen Bequemlichkeiten bis Laurengi ju vermiethen.

D. Rr. 326. fteht ein billiges Quartier, für einen ledigen herrn eingerichtet, leer.

D. Rr. 367. ift über eine Stiege ein bequemes Rogis, beflehend in 3 ober 4 heigbaren Bimmern,

2 Stubenkammern, 1 Ruche, 1 Bobenkammer, Reller und holzlege, bann Bafchtuche zu vers miethen und bis Laurenzi zu beziehen.

Umtliche Artitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Königlichen Kreis , und Stadtgericht Rürnberg. Da in dem auf den 3. d. M. anberaumsten Termine jum öffentlichen Bertaufe des Gastwirthshauses zur blauen Flasche dahier (Lit. L. Rr. 874.) sich tein Kaufeliebhaber eingefunden hat, so wird derselbe hiemit nach dem Antrageder Interessenten auf

Dienstag ben 9. Mai I. J. Borm. 11 Uhr im Rommissionszimmer Rr. 15.

reaffumirt.

Unter Bezugnahme auf die in ber öffentlichen Befanntmachung vom 14. Januar I. 36. enthaltenen Mobalitäten, werben baher Kaufeliebhaber biezu wiederholt eingelaben.

Murnberg ben 31. Mary 1837.

Ronigliches Rreis , und Stabtgericht. Bufch , Direftor.

- 2. Behufs ber Berlassenschafts Regulirung werden bie sammtlichen zum Nachlaß ber verstors benen Zimmermannswb. Margaretha Scharbon zu Willanzheim gehörigen Mos und Immobilien bestes hend in
 - a) einem Wohnhaus sammt Eingehörungen sub Rr. 15, ju Willanzheim;
 - b) eirea 20 Morgen walzenden Grundstüden an Aedern, Wiesen und Weinbergen auf Willanzheimer-Markung, bann

c) mehreren Mobilien, Sans und Detonomie-Gerathichaften

bem öffentlichen Bertauf unterftellt, und ift baju

Ligitatione-Termin auf

ben 9. Mai d. 3. Bormittags 9 — 12 Uhr, im Scharbonschen hause zu Willanzheim anberaumt worden, wozu beste und zahlungsfähige Kauss- liebhaber hiermit eingeladen werden. Die Taxen, Lasten und Abgaben von haus und Grundstüden können täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden, und die Raufsbedingungen sollen am Termine selbst befannt gemacht werden. Zugleich werden alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtstitel Unsprüche an den Rachlaß der verstorbenen Margaretha Scharbon zu Willanzheim zu machen gedenken, hiemit ausgesordert, diese ihre Ansprüche binnen

30 Tagen

hierorts geltend zu machen, außerdem bei Auseinandersetzung des Rachlaffes teine weitere Rucficht mehr auf sie genommen werden wird.

Markt Bibart ben 8. April 1837. Rönigliches Landgericht. v. Praun, Landrichter.

3. Nachdem sich im ersten Bersteigerunge. Termin zu bem Wohnhause bes Paul Thom maseth zu Abenberg Rr. 59. kein Kaufelustiger eingefunden, so wird dasselbe auf

Donnerstag, ben 18. Mai früh 9-12 Uhr ber weitern Bersteigerung im bieffeitigen Gerichtes lotale ausgeset, wozu man Raufeliebhaber ein-

labet.

Pleinfeld, am 15. Marg 1837. Königliches Landgericht. Bunberer, Landrichter.

ntelligen 3 : Blatt

für ben

Rro. 35. Unebad, Mittwoch den 3. May 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Requifition bes fal. bayerifchen Graf. lich Rechternichen herrichaftegerichte Ditt. Ginere: heim werben bie ju bem Rachlaß bes Bimmermeis ftere Michael Benfert von Mft. Ginerdheim gehos rigen, in ber Marfung von Iphofen gelegenen Grunbflüde, nemlich

1) 52 Des. Alder in ber Delben, PIRr. 4652. tarirt auf 60 fl.

2) 1 Tagm. 71 Dez. Ader am Prebigtfiuhl, DL Rr. 5310. tarirt auf 48 fl.

3) 1 Zagw. 92 Dez. Alder am ganbgraben ober bem Predigtstuhl, PlRr. 5336. tarirt auf 65 f.

4) 1 Tagm. 61 Degim. Ader ober bem Schief. grund, Pinr. 5346. tarirt auf 50 fl.

öffentlich an ben Deiftbietenben verlauft. Termin baju ift auf Mittwoch ben 24. Dai Borm. 9 Uhr im hiefigen Landgerichtelofale anbergumt, und werben hiezu befig. und gahlungefabige Raufeliebha. ber eingelaben.

MRtt. Bibart, ben 20. April 1837.

Ronigt. Landgericht, von Praun, Canbrichter.

2. Auf Anrufen eines Realglaubigers wirb gur gerichtlichen Silfe. Bollftredung bas finmefen

bed Beorg Robler auf ber Beibenmuble, beftebenb in einem Bobn . und Dublgebaube, Schener und hofraith, PINr. 2001, Die fogenannte Bei benmühle bei Willangheim mit eingehörigen 35 Dezimalen Rrautbeet unterhalb und 14 Dezim. bergl. oberhalb ber Duble, DIRr. 2002 b. und 2003 c., bann 24 Dezim. Wiefen oberhalb und 96 Dez. bal, unterhalb ber Düble, Pinr. 2003 a. und 2174, ift handlohnbar ju 5 pEt. in Rauf. und Laufchfallen bem fonigl. Staate-Merar, giebt jum tal. Rentamt Iphofen jahrlich 2% fr. Grund. gine, 5 Schff. 5 Des. 2 Gbl. 3 Gedzehntel Rornailt, und 50? fr. einfache Ruftital . Steuer, gebutfrei, und tarirt auf 1390 fl. jum öffentlichen Bertauf an ben Deiftbietenben feilgeboten. Strich. termin ift auf

ben 27. Mal b. 36. Bormittage 10 bis 12 Uhr im f. Landgerichte babier anberaumt worben, moju befis . und jahlungefähige Raufeliebhaber unter bem Bemerfen biermit eingelaben werben, bag ber Bufchlag nach S. 64. bes Sypothefen Befeges gefchieht und bas Schabunges Protofoll taglich in ber Registratur babier eingesehen werben fann.

Mft. Bibart, ben 21. April 1837.

Ronigliches Pantgericht.

v. Praun, Canbrichter.

In Sachen bes hiefigen Stadtmagiftrats

gegen bie Joseph Gothichen Reliften babier, Forberung hier Exefution betreffend, merben nachbes nannte 3mmobitien

1) ein einftodiges Bohnhaus Rr. 134, in ber hintern Baffe gelegen,

2) eine Schenne nebft fleinen Schorgartlein, bas Bobnbaus mit ber Scheuer giebt jahrlich 1 fr. 2 bl. Grundgine jum fal. Rentamt babier.

3) 57 Dezim, Gemeindetheil Biefe im unterft Schlogmafen, glebt jahrlich, jur Stabtfamis merei 10 fr. Recognitionegelb,

4) 56 Dezim. Gemeinbetheil , Ader an ber Straffe nach Sobenberg, giebt jabrlich 6 ft. Recognitionegeld gur Stadtfammerei

in Bemadheit bes S. 64. bes Sopotheten Befetes öffentlich verfteigert, und hiegn Bietunge . Termitt auf ben

16. Mal curr.

angefest, wogu Raufdliebhaber unter bem Bemerten vorgelaben werben, bag bie Strichsbedingniffe beim Termine befannt gemacht werben follen.

Berrieben, ben 12. Abril 1837.

Ronigliches Canbgericht. Bernott, Canbrichter.

Muf ben Antrag eines Spoothefarglaubigere werben bie Grundbefibungen ber Margaretha Roft von Burgfarrnbach

a) bas Bohnhaus Rr. 88. bafelbit mit Dofe raum und Garten, Berbleiben reine Gi.

b) 48 Dezim, Relb, ber Moveader, Pinr. 742.

743.

d) 2 Morgen 66 Dez. Mder, ber Brudleine. ader PIRr. 437 a. b.

öffentlich verfauft. Befig . und gahlungefähige Raufeliebhaber werben eingelaben, fich jur Stelgerung

ER e nichteret Montag, ben 8. Daf Rachm. 2 Ubr in ber Voft in Burgfarrnbach einzufinden. Mürnberg, am 24. April 1837.

> Ronigliches Landgericht. Arbr. v. Rreff, Laubrichter.

Die jur Beriaffenichafte, jest Concure. maffe bed Badermeiftere Jofeph Schneiber aus Abenberg gehörigen Realitäten, wie folche in ber Befanntmachung vom 10. Oftober 1836 Regate freisblatt Rr. 85 und 87 Schwabacher , Intellie dent . Blatt Rr. 43 und 46 und allgemeiner Un. itter Rr. 84 und 85 beichrieben find, werben unmmehr im gerichtlichen 3mange Berfahren an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert. Tagefarth biergu ift auf Freitag ben 19. Dai 1. 36. Borm. 9 bis 12 Uhr bezielt, und werben Raufeliebhaber bagu in bas Stobrifche Gafthaus ju Abenberg unter bem Bemerten eingelaben, bag bie Bertaufsbebingungen im Termine befannt gemacht werben, und ber

Pleinfelb am 1. Mpril 1837.

befannt gemacht wurben.

Ronigliches Landgericht. Bunberer, Canbrichter.

Binfchlag fofort erfolgt, wenn bas Meiftgebot bie

Schabungepreife erreicht, welche bereits früber

Die Bittwe bes Webers Johann Georg Streble von Mauren befitt bortfelbit

ein Golbenbaus, wobei Stabel, Garten und Gemeinberecht unb

13 Morgen Weldung,

stund if the R badifinund wird auf ihren eigenen Antrag unter Leitung c) 44 Degim. Biefe, bie Moodwiefe, Platantupbes Gerichte an ben Deiftbietenben verlauft. Da ju wirb nun Termin auf

Montag, ben 8. Mai b. 36. Borm. 8 Uhr angefest, und es werben Raufdliebhaber eingelaben.

harburg, ben 14. April 1837. Kürstliches Derrichaftsgericht. Dürr.

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 36. Ansbath. Camftag, ben 6. Man 1837.

Inbalt.

Umtetleidung ber Landgerichte Altware nach Mafigabe ber allerhöchsten Berordnung bom 6. Novbr. 1809 im Bindbide auf die allerbochte Entschlieftung vom 12. Juni 1835. — Die Berzeichniffe über die untanglichen Consferibirten ber Alterellaffe 1815, Bebufd ber Ertheilung ber Entlasscheine. — Die bewisigten Erfagmannstellungent und die Behandlung ber Widerspruftigen aus ber Alterellaffe 1815. — Die herabsegung der Biertele-Aronanthaler. Den Termin zur Einreichung der Gesche um ärztliche Reise-Stipendien und deren Borlage. — Berdreitung salfcher Rünzen. — Die Erledigung der Pfarrei Treuchtlingen. — Die Erledigung der Pfarrei Pfoseld.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Beborben.

Gial. Rr. 20912. Erp. Nr. 25221.

(Aute Rleibung ber Landierichte Aftuare nach Maggabe ber allerbochften Berordnung vom 6. November 1809 im hindide auf Die allerhochfte Entichliefung vom 12. Juni 1835 betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die in rubricirtem Betreff unterm 24, de, an die tgt. Regierung des Regenfreises ergangene und unterm nämlichen Datum hieher mitgetheilte, hochste Ministerial Entschließung wird ben landge- richte Altuaren jur Wiffenschaft anmit befannt gemacht.

Unebach, ben 2. Dan 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefr.

Auf bie berichtliche Anfrage vom 14. b. Mtd. im untenangeführten Betreffe wird erwiebert, wie es in Gemadheit ber im 39, Stude bes Regierungeblattes vom Jahre 1835 ausgeschriebenen

pon Gregorie.
ichanne de Archefie dumie kgl. allerhöchsten Erklärung vom 12. Juni bessehen Jahrs, die bienstliche Stellung ber Actuare ber Landgerichte erster und zweiter Classe betreffend keinem Anstande unterliege, daß die Landgerichtse Altuare auch bei Landgerichten erster Classe die sie für die Landgerichts Die foren in der Berordnung vom 6. Rovember 1809 im LXXX. Stüde des Regierungsblattes vorgeschriebene Gallas Uniform tragen dürfen, da die frühere, nach der damaligen Richtstadilität aller Landgerichts Altuare bemessene Uniforms Borschrift vom 9. Februar 1807 im XV. Stüd des Regierungsblattes in Folge ber Stadilistrung dieser Beamten durch die Bestimmung in der Beilage IX. pur Bersastungs Urhande 5. 4. außer Wirksamkeit geseht wurde.

Danden, beit 24. Upril 1837.

Muf Ceiner Königlichen Dajefiat Allerhochften Befehl.

Gial, Nr. 21263. Erp. Nr. 25582.

An fammtliche Conferiptions-Behorben bes Regatfreifes.

(Die Bergeichniffe über bie untauglichen Gonforibirten ber Altereliaffe 1815, Behufs ber Ertheitung ber Entlas-

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Samtliche Conscriptionsbehörden des Regatfreises werden hiemit aufgesordert, über bie militarbienstuntauglichen Conscribirten der Atteretlasse 1815 die Berzeichnisse vorschristegemaß anzusertigen und solche mit den 6 fl. Stempeln und ben erforderlichen Armuthszeugnissen für die Zahlungeunfahigen, innerhalb 4 Wochen frateilens

Berichtlich jur Borlage ju bringen.

Bur genauen Beachtung wird hiebei wiederholet, bag in biefen Berzeichnissen teln bahin geforiger Conscribirter fehlen barf, und bemnach auch alle Abwesenden bieser Alteroflasse darin aufgenommen werden muffen. Den Stempelformularien sind die Namen und Signalements ber betreffenben Conscribirten gehörig beizusepen und die von ben Lotalbehörden ausgestellten Armuthezeugnisse,
beren Richtigkeit genauest und pflichtmäßig vorber zu prufen ift, sind amtlich zu legalisten.

Gehörige Rudficht ift auch hierauf ju nehmen, wenn Confcribirte wegen ber im S. 90 und ber bort allegirten Beilage jum heererganjungsgesen bezeichneten Gebrechen, Die unentgelbliche Aussertigung ber zu erhaltenden Militar, Entlassungsscheine, mit Recht in Aufpruch nehmen können.

Wegen der Ertheilung der Entlaffungofcheine an Diejenigen Conscribirten ber Alteroflaffe 1814, welche in Gemagheit bes S. 88 ber Bollings Borfchriften jum heerergangungs Gefet, aus ber Armeepflichtigfeit ju entlaffen find, wird nach erfolgter Erfetzung ber Abwesenden ber laufenden Alteroflaffe 1815, besondere Entschließung erfolgen.

Man erwartet die richtige herstellung rubrigirter Bergeichniffe, indem unrichtige und unvollstäudige Borlagen Diefer Art, auf Rosten bes treffenden finteborftandes rudgesendet werden mußten.

Andbach, ben 3. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. pon Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Secr.

Einl. Rr. 21264. Erp. Rr. 25583.

An fammtliche Confcriptionebehorben bes Regatfreifes.

(Die bewilligten Erfagmannstellungen und die Bebandlung ter Biberfpenftigen aus ber Alteretlaffe 1915 betr.)

Camtliche Conferentionebehorben bes Regattreifes merben biemit angewiesen.

by diejenigen Conferibirten aus ber Alteroflaffe 1815, welche von ber ihnen bewilligten Ersjammanusstellung innerhalb, bed vorgesteckten Termins, feinen Gebrauch gemacht haben, fo fort an die Regimenter, benen fie zugetheilt wurden, abzuliefern;

- 2) wegen Behandlung und Aburtheilung ber Wiberfrenftigen, die Bestimmungen bes 5. 88 im Deerergangungs Gesete und 5. 41%, der Bellungs Borschriften hiezu, genauest zu beobachten. Zur herstellung bes Thatbestandes bes Ungehorfams und ber Miberfrenstigsteit, haben biejenigen Conservicions Behorden, benen die Entscheidung hierüber nicht selbst zusteht, die vollfländig gesammelten Beheise an die sowiertenten Gerichte zu übergeben und diese haben die Berbindtichtet diese Berhandlungen so zu beschleunigen, daß bas zu fällende Urtheil, immer binnen 8 Tagen zu erfolgen hat. Gollte dieser Termin von den Gerichten nicht eingehalten werden, so ist sogleich berichtliche Anzeige hieher zu ersstatten, damit die bessalls nöthigen Requisitionen an das kgl. Appellations Gericht gessellt werden können.
- 3) Für Wiberspenftige, welche bas jur Ersahmannstellung nothige Bermogen besithen, ift fofort bie Stellung eines Ersahmannes einzuleiten und darüber zu berichten; we gen Beschlagenahme bes Bermogens aber überhaupt, bas Geeignete nach ben gesetlichen Bestimmungen zu verfügen.

Andbach, am 3. Man 1937.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises Rammer ber Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sounenmayer, Gecr.

Einf. Rr. 21363. Erp. Rr. 25600.

An fammtliche Polizeibehörden bes Rejattfeifes.

(Die herabsehung ber Biertels-Aronenthaler bert.) "Tm Ramen Seiner Dinjeffat bes Ronigs.

In Beziehung auf bas Ausschreiten bom 30. v. Mits. werden bie Polizei-Behörden angewies fen, die — bei dem Empfang ber allerhöchsten Ent'dhliefung vom 26. ej. in der Brandtaffa befindlich gewesenen Biertels-Kronenthaler-Stude unter Beigichung, ber Kassen-Curatoren, zu verzeichnen, und ben Befund

binnen 8 Tagen

hieher anzuzeigen.

Ausbach ben 3. May 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innerm . von Stichauer, Praficent.

Sonnenmaper, Sess.

Einl. Rr. 20954. Erp. Rr. 25268.

(Den Termin jur Cinreichung ber Gesuche um ärztliche Reise. Sthendien und beren Borlage betr.) Im Ramen Sciner Majestat bes Ronigs.

In Folge höchster Ministerial Entschließung vom 25. v. Dits. wird bekannt gemacht, bag Ge-

I. bei ber einschlägigen fonigl. Rreisregierung fpareftens am 1. Ceptember eingereicht werben, ale

II. belegt find

1) burch legalifirte Abschrift bes vollftanbigen Univerftate, Absolutoriums,

2) durch Zeugniffe über bas gange ober theilmeife erfthudene biennium practicum, bann über bie etwa schon bestandene Proberetation und Concinesprusung,

3) burch ein Zeugnig der einschlägigen Diftrifts Polizei Behörde über bas bieberige Berhalten, und als

III. in bem Gesuche ber Ort, wohin ber Arzt zu reisen beabsichtigt und die generelle ober specielle Richtung der beabsichtigten Beobachtungen auf das Bestimmtefte ausgedrückt erscheint. Ausbach, am 1. May 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. pon Stichaner, Prafitent.

Connenmaper, Gefretar.

Einf, Rr. 18979. Erp. Nr. 25633.

Mn fammtliche Polizetbehörden bes Regatfreifes.

(Die Berbreitung falicher Dungen betr)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Rach vorliegenber Anzeige circuliren im Landgerichte Schweinfurt und Berrichaftegerichte Sulg-

beim im Untermainfreise falfche feche und brei Rreuger Stude.

Die falschen Sechser sind herzoglich Sachsen-Meiningen'schen Gepräges vom Jahre 1831 und haben im Bergleiche mit achten folgende untrügliche Kennzeichen: Sie sind dünner, es sehlt ihnen der geglättete und wulstige Rand, auf der Wappenseits ist die Umschrift "Sachsen Meiningen" näher am Rande, die Buchstaben selbst sind länger, schmäler und von unreinem Gepräge. Auf der Münzseite sehlt der Schrift Reinheit, Regelmäßigkeit, und das rund Erhabene, dasselbe gilt von der unter der Jahredzahl 1831 angebrachten Verzierung, welche am leichtesten diese falschen Münzen von den achten unterscheiden läßt.

Die Groschen haben bas Gepräge bed Herzogthums Rassau mit ber Jahredzahl 1832, und unterscheiben sich von Münzen guten Gepräges burch nachfolgende Kennzeichen: Sie sind kaum merklich größer als jene und haben nicht ben glatten wulstigen Rand, die Wappenseite ift mit einer länglichteren, enger aneinander gerückten und unreinen Schrift umgeben, der Krone mangelt bas erhabene deutliche Gepräge; die Querlinien im Wappenschilde sind frumm gezogen, insbesondere zwischen und neben den Hinterfüßen des aufrecht stehenden köwen, der Kopf des köwen und die oberhalb desselben besindliche Krone sind beinahe gar nicht ausgedrückt, doch läßt sich bei ersterem eine unrichtige Zeichnung nicht verkennen; dem Gepräge auf der Münzseite sehlt es sowohl bezügelich der Schrift als der Berzierung der korbeerblätter an Reinheit, Zeichnung und Ausdruck.

Indem einerfeits die Ginwohner bes Regattreifes vor ber Annahme ber bezeichneten fatichen Mungeu gewarnt und aufgefordert merden, besfallige Bahr, nehmungen ichlennig zur Kenntnis ber betreffenden Polizei Behörden zu bringen, erhalten zugleich sammtliche Polizei Behörden bes Kreifes den Auftrag, diefem Gegenstande die größte Aufmertfamfelt und bei wahrgenommener Berbreitung biefer falschen Mungen die forderlichte Thatigfeit zuzuwenden, nicht minder erhiebliche Rotizen, welche zur Entdedung ber Berfertiger ober Berbreiter diefer falschen Mungen bienen mögen, sogleich anher anzuzeigen.

Andbach ben 2. May 1837.

Königliche Regierung bes Regatereises Rammer bes Junern. von Stichaner, Prafibent,

Sonnenmayer, Secr.

Ginl. Rr. 21147. Erp. Mr. 23580.

(Die Gelorigung ber Pfarrei Treuchtling n betr.)

Im Manien Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die tathotische Pfarrei Treuchtingen, Landgerichts heibenheim, in der Diogese Gichftabt ohne Filial, aber verbunden mit der charitativen Seelforge über die in dem Umfreise von 1 bis & Stunden in protestantischen Orten zerstreut wohnenden Ratholisen, im Bangen 227 Seelen gablend, ift bermalen erledigt.

Diefe Pfarrei hat unt eine Schule, nämlich im Pfarrorte, und wird ohne Silfspriefter ver-

feten.

Die Erträgnisse berselben berechnen fich an ftandigem Gehalte auf 434 fl. 22% fr., aus Realitäten auf 75 fl. 15 fr., aus Rechten auf 441 fl. 14% fr. und aus besonders be ahlten Diensterichtungen auf 50 fl. 22% fr., in Summa auf 1001 fl. 14 fr., wogegen die Lasten sich auf 95 fl. 31% fr. belaufen.

Das Patronats Recht fieht Seiner Majeftat bem Konige ju, und haben Bewerber um bie Pfarrei Treuchtlingen ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen ju versehenden Gesuche binnen vier

Bochen bei ber unterfertigten Rreid-Regierung einzureichen.

Unebach, ben 30. April 1837.

Roniglide Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefreidr.

Eint. Dr. 2914. Exp. Dr. 3719.

(Die Erledigung ber Pfarrei Pfofelb betr.)

Jin Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Mad tam bie Pfarrei Pfofelb, touigl. Defanats Gungenhausen in Erledigung, mas zur vorschriftsmäßigen, innerhalb feche Wochen einzureichenben Bewerbung mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag mit biefer Stelle nach ber vorliegenben, befinitiv abgeschlossenen Fasson, folgendes Einsommen verbunden ift, als:

- I. Un ftanbigem Gehalte:
 1) Mus Staatstaffen:
 - a) an baarem Gelb .

- fl. - fr.

b) an Naturalien: 26 Schift. 4 My. 21 Brl. Dinkel a 3 flus 9 fr. 8 , 5 , 21 , Korn a 8 fl. 49 fr. 8 , 5 , 3 , haber a 3 fl. 44 fr. 31 Schober langes Stroh a 5 fl. 31 fr. 31 Schober Haber Stroh a 3 fl. 36 fr. 2) Aus Stiftungstassen:	149	A. A.	31 421			b		ŧ
8 " 5 " 2½ " Korn a 8 fl. 49 fr. 89 " 5 " 3 " Haber a 3 fl. 44 fr. 8½ Schober langes Stroh a 5 fl. 31 fr. 2) Aus Stiftungstassen:	149	a.	* 4 7			4.		ŧ
8 " 5 " 2½ " Korn a 8 fl. 49 fr. 89 " 5 " 3 " Haber a 3 fl. 44 fr. 8½ Schober langes Stroh a 5 fl. 31 fr. 2) Aus Stiftungstassen:	149	a.	* 4 7			4.		
34 Schober langes Stroh a 5 fl. 31 fr. 34 Schober Haber Stroh a 3 fl. 36 fr. 2) Aus Stiftungstassen:	149	11.	403					
31 Schober langes Stroh a 5 fl. 31 fr. 31 Schober Haber Stroh a 3 fl. 36 fr. 2) Aus Stiftungstassen:	1.9		LUX	fr.		1.1		
2) Aus Stiftungstassen:		TL.	10	11.				ŧ
2) Aus Stiftungetaffen:	1.9	a.	36	fra				
2) Aus Stiftungstaffen:	•	1-0			,		d ser	1 1
	1	a	314					
an baarem Geld		1++	OIL			·	102	
and we the state of				3	64	ff. 4	197	Π
II. Un Binnfen von ben gur Pfarrei gestifteten Capitalien .	•				1	ft. 3	33	fi
it. An Junion our our and pro-								
III. Ertrag aus Realitäten:	-							
					`			
1) Gebäude: Ruganschlag ber Mohnung und Deconomie Gebande	45	ft.	_	fr.				ø
Studiulaling act Total list, Tata		•			1			
							1.	
Ruganschlag und zwar für 12 Tagwerk Neder.	. 58							
12 Ligites Const			_					
3½ " Wiesen				fr.				
5. " Waldungen				fr.				
Ty ,, Garten	0	h.		11.				
				1	86	fL 1	4	ti
IV. Ertrag aus Rechten:								
1) an grundherrlichen Rechten;								
a) ständige Abgaben:								
an Geld	5	ft.	49	fr.				
		•						
b) unständige Albgaben:	4	fL.	361	fr.				
an Handlöhnen	•	1.4	4					
2) an Zehenten:	7	a	57	fr				
a) vom großen Fruchtzehenben			81			•		
b) vom fleinen und Bradnehenden								
c) vom heuzehenden 19 .	_		49	_				
d) vom hopfenzehenden .	. 36		2	fr.				
e) vom Blutzehenden	. 9	-	_	fr.				
f) vom Obstiehenden	. 7			fr.				
3) Ruganschlag bes Gemeinberechts .		-	40	fr.				
4) , des Baidrechts .			15	fr.				
b) bes Forstrechts	4	fl.	-	fr.				
M. Oislandia	-			A	10	ft. 1	71	ñ
				-18	IF O	1** .4	4	94

Part S

VI. Ginnahmen aus observanzmäßigen Daben und Sammlungen		fL:	_	ře.
Summa	1026	ft.	37	fr.
Die Laften, unter benen 25 fl. Baufchilling, bann 72 fl. 5 fr. Steuern ents		·	•	
halten find, abgezogen mit	101	ft.	50	fr.
verbleibt Reinertrag	924	fl.	13#	fr.
work noch bie auf eirea 6 fl. angegebenen freiwilligen Beschente tommen.	,		•	
Ausbach, den 24. April 1837.			. !	٠.
Konigliches protestantisches Confiftorium.				

Befanntmachungen offentlicher Behorben berichtebenen Inhalts.

1. Bergeichnif ber Preife, für welche bie hiefigen Lichter. und Geifenfabritanten im Monat Day I. 3. ihre Erzeugniffe abgeben:

							Das Pfu	nd Lichter		
Haus-	92	a m	e n			(gejøger	ne mit		Ein Pfd.
Rummer.	ber Fa	brit	ante	11.		gegoffene	baum wollenen	leinenen	Rachts lichter	Seife.
							Ded	yten		
1						I fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
C. 183.	Baumann .		•			24	23	21	23	19
A. 237.	Birfmeper					24	23	24	23	19
D. 417.	Brenner .	•	•			24	23	1523	23	19
C. 1.	Hanbold .					24	23	. 21	23	19
D. 353.	Sonig .			1.3		24	23	. 21	23	19.
D, 63,	Weischien .			80°		24	23	21	23	19
D. 148.	Muschawed		:	0 .	rug.	24	23	21	23	19
A. 156.	Rüfferehöfer			6 .	-	24	23	21	23	19
C. 3.	Stabler .					24	23	21	23	19
D. 50 a.	Steffter .	•				24	22	21	22	17
C. 174.	Uebelhor .		4			24	23	91	23	19

Musbach, ben 1. Dap 1837.

Der Stabtmagiftrat,...

Enbred.

Stirl.

Polizeiliche Befammtmachung. (Die Schutpodenimpfung betreffent.) Die öffentliche Schutrockenimpfung wird am

Mittmod ben 10. biefes Monats begonnen, und an ben beiben barauf folgenben Mittwochen fortgefett. Diefed wird mit ber Bemerfung befannt gemacht, bag alle im vorigen Jahr gebornen Rinder bei Bermeidung ber gefet lichen Strafen an einem ber genannten Dade-Rachmittage 2 Uhr auf bae Rathhaus jur Im pfung gebracht, ober entschuldigt werden milfen, und bag auch die im laufenben Sahr erft geboruent Rinder jur Impfung gebracht werben fonnen, Huch erwachsene Personen, welche fich zu ihret! größeren Sicherheit einer nochmaligen Impfung unterziehen wollen, tonnen fich hiebei einfinden.

Ansbach am 3. April 1837.

Stadtmagiftrat.

Enbred. Stirk. Befanntmaduna.

(Den Berfauf von Düngererde betr.)

Dienstag ben 16. Maium 2 Uhr wird bie burdy Andschlagung bes Rohrweihers auf bem Biegels wafen; gewonnene Dungererde in fünf Parthien an bem obengenannten Drt verfteigert.

Ansbad) am 1. Mai 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres. Etirl.

4. Befauntmachung.

Gin Geschent jum hiefigen Rranfenhause betr. D

Ramens eines Boblthaters, welcher ungenannt bleiben will, find ber biefigen Rranten & Unftale aum Gebrauch bei Aranten: Communionen

> zwei neue leuchter von Binn zwei Bachefergen, bann ราช สกา garnirt . .

als Geschenk übergeben worden; was hiedurch gun bankbaren Unerfeunung ber bamit bewiesenin wohlthätigen Gefinnungen öffentlich befannt gemacht wirb.

Ansbach am 29. April 1837.

Stadtmagistrat. Enbred.

5. Die jur Berlaffenschaft ber Wittive Dargaretha Saupt ju Willangheim gehörigen Deund Immobilien, nemtich :

1) ein einftodiges neuerbautes Bohnhaus, Be. Rr. 141. 20 Billangheim mit 2 Dez. Barten, taxirt auf 600 ff.

2) Rleiber, Betten, Sande, Ruchen . mb. Relbgerathid aften.

werben am Montag ben 22. Mai Rachmittags 2 Uhr in Billangheim öffentlich an ben Deiftbieten ben verfteigert.

Mft. Bibart, ben 21. April 1837.

Ronigl. Baver. Landgericht.

v. Prann, Canbrichter.

Bei bem unterfertigten Berrichaftegerichte wird ein gut qualifigirter zuverlässiger Berichtebies nerd. Gehülfe unter fehr annehmbaren Bedinamaen angenommen. Bewerber haben fich binnen 4 Do. then unter bem Rachweise ihrer Züchtigfeit zu mele

Schillingsfürst am 25. April 1837. Fürstlich Sobenlobe'fches Berrichafesgericht. Rummel, Berrichafterichter.

7. Die - bem igl. Merar zugehörigen Die fen, ale:

a) in der Steuer Bemeinde Sommersborf.

7 Tagw. 64 Dez. Die Forstwiesen Plnr. 84a. b. b) in der Steuer. Gemeinde Wiesenbrud,

2 Tagw. 20 Dez. bei bes Baffenmullere Abfall. Pinr. 167.

3 Tagm. 86 Dez. Wiese dortselbft, Plnr. 187. werben Freitage ben 12. Man b. 36.

Morgens 10 Uhr

im Rentamte : Locale ju Berrieben wieberholt bem öffentlichen Berfauf unterfiellt, wobei jedoch beein Tifchtuch von feinem Battiff mit Spigent Ber werft wird, bag nur folche Raufangebote beruckfichtigt merben fonnen, welche die Schätzung und ben Kapitale-Unschlag bes lett 10 jährigen Durchfchnitte Ertrage erreichen.

> herrieden, am 2. May 1837. Rönigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

. . . 118 d i . 8. Nach Maasgabe bes S. 14. bes Nachtaffe Defetes vom 1. Juli 1834 wird hiemit befannt

gemacht, bag burch hohes Rescript ber tgl. Regies rung bee Regatfreises, Rammer ber Finangen Dom 8. April curr. ad Rr. 72703. ben burch Sagel. fchlag im Jahre 1836 beschäbigten Gemeinden

bes Amtebegirts pro 1835 nachstehend benannte Steuer . und Gefall . Rachlaffe bewilligt worben find, als:

	,		N	achgelassene Rei	dynisse		Summa
	Namen ber	1 million of deline stage			Naturalien	** v *********************************	aller nachges
Ra	demeinden.	Ruftical, Steuer.	falle.	Korn.	Haber,	Geldans fchlog nach den Rors malpreisen	laffenen Reiche nisse
1 2 3	Gustenselben . Prünst Rohr	ft. fr. mfe 9,59 4 19,31 6 10,50 4	3, 4r. pl. 2,85,7 3,55,3 2,54,2	\$\frac{1}{2} \ \frac{1}{12}	######################################	31 20 -	ft. fr. bl. 27 10 3 54 47 1 17 44 5
	Summa Schwabach, den 28	30 21 6 5. April 18	9 25 4 37.	6 3 2 2 3	1, 2 1 1 1 2	49 54 7	99 42 1

Rönigliches Mentamt. Döhlemann, Rentbeamter.

9. Borfchriftsmäßig wird hierburch befannt gemacht, bag wegen Difmachfes folgenbe Steuer und Gefall - Rachiaffe für bas Rinangiahr 1832

bei ben unterfertigten Rentamte burch fgl. Regierunge : Refeript vem 31. ver. Mte. Rr. 10868. bewilligt worben finb :

mer	Rame ber Rachlaß ge-	0	Grund,			tänt					@	tänbig	5 25	atur	al-G	efalle		
Rummer	nießenben Gemeinben.	0	Step	er,		Gel lefäl			Ro	rn,			Ge	rite.			Şal	ber.
		fl.	fr.	pf.	A.	fr.	pf.	Echil.	MR.	Bri.	0	E कीत.	977ts.	Brl.	ග	Cchff.	Me.	Sr.
1	Auernheim incl.	12	_	-	6	10	-	7	-	-	-	aka	-	_	-	58	2	
2	Schlittenhard	_	<u></u>	-	1.6	52		_	-			113, 11				14	5	
3	Degeroheim	_	-	-64	20	52	gada-s					15	1-	_		52	-	31-
4	Weilerau	_	-	122	17	50		-		_	-	4	1	_		6	5	
5	Seidenheim	_	-		21	38			_	_		66	2	3	_	82	4	
6	Sohentrüdingen		-		-		-	i-	-	_	-	8		_	-	16	-1	_ -
7	Kronhof	-	_	-	-3	52				_	_	1	4	_	-	_	4	
8	Arenbei	8	56	-	2	37			_	-		2				3	3	
9	Dberappenberg	-	_	-	9	19	_	-	_	_	_	4	_	2		27	5	
10	Wettelsheim		-	-	-	-	_		_		_	50			_	29	4	
Seit	Summa	20	1	8	99	10	٠4	7			1	196	2	1	-1	292	2	3 -

Ricemann, Rentbeamter.

100 = 0.0

W Ann

10. Gemäs S. 14. bes Steuer- Nachlaß. Gefetes vom 1. Juli 1834 und ber höchsten Bollgugs Inftruftion vom 12. Juni 1835 wird an-

burch veröffentiicht, bag im Finang-Jahr 1835, wegen, im Ernbte Jahr 1836 stattgefundenen

								2	setrag
Mro.	Namen ber N	ladilaß	genießenden Gemeinden.	Grun	ıb.Gte	uern.		digen (undgef	
i			- wil 1,5	ft.	fr.	pf.	ft.	fr.	pf.
1	Baldigenn			217	24	2	15	7	2
2	B algheim	٠	Gumma	1 298	38	2	13	19	1

Mördlingen, am 28. April 1837.

11. Es wird hiemit jur öffentlichen Rennts niß gebracht, daß auch dem gegenwärtigen fönigl. Auffchlage Ginnehmer in Pappenheim, Meper, ber Stempel Debit für Pappenheim und Umgegend übertragen, und derfelbe mit den erforderlichen Stempel-Papieren versehen ift.

Unebach, ben 3 Dai 1837.

Ronigliches Kreis . Stempel . Berlagsamt,

Dr. Rouffeau. Dietrich.

12. Befanntmadjung.

(Die Wiederbesetzung ber II, protestantischen Pfarrftelle in Rigingen betreffend.)

Durch das Aufruden des hrn. Pfarrer Doctor Rayfer auf die hiefige erste protestantische Pfarrstelle ist die zweite protestantische Pfarrstelle bahier in Erledigung gesommen und soll aus drei, der allers höchsten Stelle durch den protestantischen Kirchens Gemeindes Ausschuß dahier präsentirte Bewerber, welche jedoch eine der beiden ersten Befähigungss noten bereits erlangt haben, wieder besetzt werden. Rach der gesetzlich hergestellten Fassion erträgt die, selbe:

500 fl. 48 fr. 3 pf. an baarem Gelbe,

60 fl. - fr. - pf. für freie Bohnung,

560 fl. 48 fr. 3 pf. wobei bedeutende jufallige Befchente nicht gerechnet find.

Ronigliches von Ammon,

Diesenigen, welche sich um diese Stelle bewere ben wollen, werden aufgefordert, ihre Gesuche binnen vier Wochen von heute an, einfach mit Ungabe ihrer perfonlichen Verhältnisse, ber Lebense und Dienstes Jahre, bann Beifügung eines verslegelten Consistorial Beugnisses über ihre Burdigkeit sofort einzureichen.

Rigingen ben 3. Mai 1837.

Der Ausschuß ber protestantischen Rirchen.
- Gemeinde.

Carl Bornschuch, Borftanb. Carl Otto Deufter, Gecretar.

Privatbefanntmachungen.

1. (Biehvertauf.) In ber t. Meierei ju Trievburfimerden

am 11. Maf b. 36.
ein biahriger Schweizer Bulle und
3 ausgemusterte Kühe,
an ben Meistbietenben verkauft.

2. Diffene Stelle. Ein, in rentamt. lichen Arbeiten, besondere in ber Dominikals und Behentrenten, Liquidation, befähigtes Subjeft, kann auf 3 Monate bei einem standesherrlichen Rentamte, gegen angemeffenes Honorar sogleich

Diswachses, folgende Steuer . und Grundgefalle-

mnb 19. April b. 36. bei bem unterfertigten tgl. Rentamte bewilligt worden find:

	Getraid . Gefällen.									
Rern.	Roggen.	Dinfel.	Gerfte.	Saber.						
12 3 2 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3 1 3	1 4 2 2 1	10 + 124	6 4 Bari	6 1 3 2 1 8 8 1 1 3 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1						
4 4 2 3		malpreis-Anschle	6 4	fr. 3,23						

Rentamt.

Rentbeamter.

Unterfunft finden. hierauf Reflettirende wollen fich in frantirten Briefen mit Beilage ber Attefte, un die Redaftion biefes Blattes unter E. A wenden.

- 3. Saus Bertauf. Die jur Berlaffens schaft bes im vorigen Monat verstorbenen Magisterats-Rathes und Weinhandlers 3. G. Schmib babier geborigen Realitäten bestehend
 - 1) in einem Wohnhause auf bem hafenmarkte bahier Rr. 159 Lit. A. zur ebenen Erbe mit brei heizbaren Zimmern, einer kleineren und einer sehr großen Kammer und Küche; in obern Stock mit sieben heizbaren Zimmern einer Kammer, Küche und Speisekammer, in ber zweiten Etage mit 3 heizbaren Zimmern und 6 Kammern,
 - 2) in einem Rebengebaube mit 3 beigbaren 3immern und einer Rammere
 - 3) in zwei großen Beinfellenn; brei Reller. Gewölben und Rellerbobeng
 - 4) in zwei feparirten Stallungen für 2 und 3 Pferbe einer Bagenremife und Bafchhaus,
 - 5) in einem fehr großen gang geschlossenen hofraum, in welchem sich ein Laufender sehr ergiebiger Bronnen mit eigenthumtichen Anstich befindet,

oril 18 . To

6) in einem gut hergerichteten & Tagw. haltenden Garten nebst Gartenwohnung und vier großen holglegen,

werben Montag ben 22. Mai Borm. 10—12 Uhr in dem erwähnten Wohnhause in dem Zimmer rechts zur ebenen Erde öffentlich an den Meistbies tenden versteigert.

Bugleich fann auch bie auf biefem Saufe betries bene Weinhandlung en gros, wozu baffelbe gang bequem und vortheilhaft eingerichtet ift, nebft bem handlungeinventarium und ben noch vorhandenen Weinen mit übernommen werben; boch ift ber Raufer an bie Uebernahme biefer Begenftanbe nicht gebnnben. 3mei Drittheile bes Raufschile lings tonnen auf ben Realitaten fteben bleiben. Die noch vorhandenen Beine, vorzüglich Rhein. und Fratifenweine von verschiebenen Jahrgangen werben un bemfelben Tage Rachmittage 2 Uhr in bemfelben locale gleichfalls verfteigert. fis und gablungefabige Raufeliebhaber werben erfucht, fich jur bestimmten Stunde einzufinden. Die Berfteigerung ber Mobiliarschaft bestehend in Meubled, Beidzeug, Gilberzeug, Uhren, Bet. ten, Ruchengeschier, Chaifen und Pferden findet zwei Tage barauf ben 24. Mai von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr ftatt. 1 Ansbach ben 22. April 1837.

Im Ramen ber Erben Schmid, f. Banbrichter,

4. Aus ber Weinhandlung bes verstorbenen Magistraterathes und Weinhandlers Schmid dahier sind die in Bouteillen abgezogenen Weine bereits abgegeben und findet der Berkauf derselben für Rechnung der Erben nicht mehr statt. Doch will der Unterzeichnete, welcher einen bedeutenden Theil dieser Beine angetauft hat, den Berkauf berselben in Bouteillen zu denselben Preisen auf eigene Rechnung fortsetzen, weshalb sich die Abnehmer an ihn wenden wollen.

Ansbach, ben 22. April 1837.

Caspar Bebel, Beinhaubler.

5. Bei Iacob Lamberti u. Comp. ist frisches Ragozzi - Wasser, direct von der Quelle bezogen, angekommen.

6. Ich zeige hiemit an, bag ich meine bisherige Wohnung auf ber Schütt verlaffen habe, und
nun in ber Pfarrgaffe A. Rr. 144. im Elephantenwirthshause bei Derrn Strebel wohne, wo ich
bas verehrliche Publikum bitte, mich mit Auftragen zu beehren.

Unebach, ben 5. May 1837.

Engel, Fürther fahrenber Both.

- 7. Bei Schreiner Rappold ift ein nufbaumer Sefreiar, bann Seffel und Arbeitstischchen, versichiedene latirte Bettftatten, Bafch und Rachtetischen und ein eichener Rleiberschrant zu verstaufen.
- 8. Unterzeichnete beehrt fich einem hohen Abel und geehrten Publikum anzuzeigen, baß fie mit einer bebeutenben Auswahl von Uniforms feiner File, und Seidenhüte neuefter Fagon, verfehen id, die zu gefälliger Abnahme empfohlen werden von Babetta Brandt, Bittwe,
- wohnhaft am Herriederthor.

 9. Unferen verehrten herren Abnehmern in ber Umgegend von Ansbach machen wir die Mitstheilung, daß wir und ben 9. Mai mit einem schönen Sortiment unfered Fabrifates von schwar-

jen Bafferbanbern in allen Qualitäten jur Deffe in Unsbach einfinden werden, und unfer Lager im Gafthause jum goldnen lowen haben. Wir sichern die beste und billigste Bedienung zu und feben baber einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen.

C. R. Emmert u. Comp, aus Dt. Steft. 10. Bernhard Grob aus St. Gallen in ber Schweiz empfiehlt fich bie bevorstebende Balburgie Messe, mit seinen schon bekannten schon gesticten und glatten Duffelin Baaren, als genabten Rleibern, Zafchentuchern, Garnirungen v. Tad. Jaconet und Dud, carirtem und brochirten Jaconett und Ruffelin ju Rleibern, weißgeloverten bichten Zeugur, Pique Deden von 2 bie 7 fl. per-St. weiß leinene Rascheutucher, weiße Berrnbinben von Jaconet, gestidten und brochirten Borhang. Bengen Pique an Studen und Piqueroden mit Borburen, bann noch mehr in biefes Rach einschlagenben Artifeln. Unter Berficherung billige fter Preife, bittet er um gurige Ubnahme. Bere tauft biedmabl in einer Boutique Dr. 42 unb 89 bezeichnet auf bem untern Martt ber Rirche gegenüber mit feiner Firma verfeben.

11. Daß ich die bevorstehende May. Meffe mit meinem schon betaunten Ausschnitt; und Mobewaaren, lager und vorzüglich diedmal in den neusten Sommerartifeln, besteus affortirt, beziehe, zeige ich hiemit ergebenst an, und bitte unter Zusicherung der reelsten und billigsten Bestienung um zahlreichen Zuspruch

Mirl Ottensofere Erben aus Fürth:

- 12. Friedrich &uchs aus Nürnberg empfiehlt fein nen affortirtes. Schnitt und Modemaarenslager hiermit ergebeuft und verlauft wie gewöhnslich im Saufe des herru Glafermeiftere Ader am untern Martt.
- 13. Empfehlung. 3ch gebe mir bie Ehre bie ergebenfte Anzeige zu machen, bag ich wies ber bie hiefige Dieffe mit meinen ichon befannten Lebfuchen aller Gorren besieche, und fotche zur geneigten Abnahme gang ergebenft empfehle.

Meine Bube ift auf bem obern Markt mit bem Beichen jum goldnen Aufer.

DR. Funt,

Lebfüchner aus Rurnberg.

- 14. Lit. A. Rr. 98 ist mahrend ber Walsburgismesse ein Zimmer und ein Gewölb zum feil haben zu vergeben, nahere Auskunft ertheilt man in D. Rr. 382.
 - 15. Kunftigen Sontag, und am Deffe Dien-

16. Sonntag, ben 7. ift Gartenmufit in Reufes, wozu höflichst einladet

17. Runftigen Sontag und Dege Dienstag ift Langmufit, wogu höflichft einlabet . Adermann

18. Rünftigen Sontag ift Tanzmufit, wogu-

- Todes-Unzeige.

Den 27. April entschlief zu einem bessern Erwachen meine geliebte. Mutter, die Nechnungsstommissärs. Wittwe Frau Maria Babette Klingssohr geb. Fleischer. Nach längerem Leiden an Entfrästung verschied sie sanst in ihrem 66. Lebenssjahre. Diese Trauerkunde weihet allen entserntent Berwandten und Freunden die trauernde Tochter Andbach den 1. Mai 183".

Friederita Rlingeohr.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 89 ift bis Laurengi über 2 Stiegen ein fcones Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 94 ift im mittlern Baben ein Quartier bis Laurengi zu beziehen.

Ju hause Lit. A. Rr. 120. ist bie mittlere- Etage in 5 heizbaren Zimmern, 1 Rammor). Ruthe, Holzlege, nebst andern Bequemtichleiten, als Waschhaus, Brunnen, hofraum, bestehend bis Laurenzi zu beziehen und kann täglich eingesehen werben. Auf Berlangen kann auch 1 Stud Garten bazu gegeben werben.

A. 301 in der Reuftadt ift ein fleines freund. liches Quartier ju bermiethen.

A. 319 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 342, in ber Uzenftraffe ift über 3 Stiegen ein Logis billig ju vermiethen.

Bei Bader Dippold am obern Markt ift ein Quartier vornraus zu vermiethen.

B. 4 ift ein fleines Quartier bis laurengi gu beziehen.

D. Rr. 16. ift ein fleines Quartier ju vermiethen und täglich ju beziehen.

D. Mr. 367. ist über eine Stiege ein bequemes Logis, bestehend in 3 oder 4 heizbaren Zimmern, 2 Stubenkammern, 1 Ruche, 1 Bodenkammer, Reller und Holzlege, bann Waschtuche zu vermiethen und bis Laurenzi zu beziehen.

Fregidenanzeige. Bom 23. bis 29. April.

Rroue. Dr. Mitergutebefiger Graf v. Dart. beim v. Türnhofen, br. Major grhr. v. Gedenborff v. Dberngenn, Brn, Raufl, Janifch v. Ditt. Breit, Schebe v. Bera, Jemain v. Beaune, Dr. Ritter v. Gerfiner v. Prag, Brn. Privatl, v. Bil fon aus Schottland, v. Albertus v. London, Gr. Rim. Bolfing v. Erlangen, Dr. Staaterath von Trinius v. Stuttgart, fr. Rim. Strubberg von Caffel, Gr. Erlaucht Louis Graf v. Pickler Lims purg von Burgfarrenbach, und Saushofmeifter Brodführer von ba, Die Lorbe, Dill und Abola v. London, Gr. Revierförster Frhr. v. Erailsheim m. Bemahlin v. Schneittach, Grn. Rfl. Burgbach v. Alchaffenburg, Chrhardt v. Gemund, Dr. Regierunge : Rath Graf v. Munfter von Bayreuth, Fraul. Berrer v. Stuttgart, Dr. Sauptm. Frhr. v. Schent v. Spburg.

Stern: Dr. Fabrik. Hilbrann v. Stuttgart, Hr. Privatm. Rollinger m. Fam. v. Bilzhofen, Hrn. Rfl. Reichert v. Schellingen, Kracke v. Elberfeld, die Kfl. Gebr. Levin v. Uehlfeld, Hr. Bäckermstr. Teufel, Hr. Dekonom lösch, Hr. Färbermeister Senboth und Gerbermstr. Höpfner v. Reustadt a. d. Al., Hr. Baron v. Tüngen v. Burgsun, Hr. Revierförster Funt m. Fam. v. Hohened, Hrn. Kfl. Roth v. Kurnberg, Gärtner v. Augeburg, Gärtner v. Rothenburg, Hr. Privatm. Beringer

v. Regensburg, fr. Rim, Fries a. Rurnberg, br. Rabrif, Reufer v. Reuchtmang, Dr. Rentvermal, Bumpf v. Burgbernbeim, Dr. Frbr. v. Guftinb und Batrim. Beamter Roja v. Dennenlobe, Fr. Rentbeamtin Berg m. Kam. v. Altborf, br. Lieut. Baron v. Crailebeim v. Triesborf, Dr. Rim. Lob. bute v. Iferlobn . Dr. Bierbrauer Beif. Drn. Rfl. Demler mit Sohn und Bid von Rurnberg, Schmanfer v. Kreiburg, Dr. Privatm. Schmelger v. Bien , br. Rim. Dollinger v. Augeburg, Br. Privatm. Schenerer v. Bremen, Br. Rim. Rerf v. Stuttgart, br. Patrim, Richter Reuper v. Dberngenn, Dr. Pfarrer Schneider v. Rempten, hrn. Rfl. Schlegtenbal v. Barmen, Cheer von Maing, Dr. Untiquar Geligeberg, v. Bayreuth, Brn. Regim. . Aubitoren Reulbade von Umberg . und hofmann v. Rurnberg.

Powe. Dr. Rim. Binf v. Würzburg, Dr. Lehrer Gidborn v. Dinfelebubl, Kraul, Billinger v. Bleebeim, Dr. Forftgeb. Strafner v. Augeburg, br. Privatm. Beifer v. Bamberg, br. Rim. Rrobenius u. Gattin v. Ritingen, Dr. Amtmann Bilpert v. Illesheim, br. Rim. Schmidt von Krontfurt, br. Caffetier Rummel v. Kurth, br. Rfl. Ganfler v. Dettingen, Lubwig v. Schweinfurt, Rofenhauer und Kabrifant Reichel v. Farth, Br. Rangleirath Bierbumpfel m. Gobn v. Dappenbeim, Dr. Magiftrate , Rath Baum v. Berebrud m. Sobn, Dr. Butbef, Müder v. ba, Dr. Rim. Goldschmitt v. Krantfurt a. DR., Gr. Kabrifant Rofenhauer v. Rurth, Dr. Afm. Schumann v. Ruruberg, br. Pfarrer Mad v. Ditheim, br. Baftwirth Rraus und Rim, Gringer mit Cohn v. Rurth , Dr. Rim. Ganeler und Kabrit. Deinetes berger v. Rurnberg, Br. Sopfenhandler Baum v. Berebrud, und Gr. Artill, Ober-Lieuten. Beilmann v. Bargburg, Dr. Rim. Rlein, Dr. Bauer Gold. gebeiter, und br. Rim. Schwarg v. Rurnberg, Dr. Artiff. Lieuten, Rofenstengel v. Dunden, Das bame Darr v. Farth, br. Privatm. Blant von Berebrud, Dr. Gaftiv. Saufer m. Ram. v. Berg, Dr. Bandger. . Affeffor Angerer v. Berrieben.

Birtel. fr. Maler haas v. Rurnberg, fr. Privatm. Patow v. Stenbal, fen. Seminaristen

Mordott und Taufer v. Bamberg , bie Brn, Wes werbeleute Manbi, Reichel, Reber und Goggerle v. Ballerftein, bie frn. Rfl. Gebr. Affelber u. Rurth, Brn. Rabr. Stober und Ladiner v. Rurth. br. Maler Meyer und br. Stub. Beibrich bon Dunchen, fr. Scribent Robler und Gr. Rabr. Unforg v. Papvenbeim, fr. Butebeff. Schus v. Barburg, Dr. Profession. Deftreicher v. Witbenbol. Br. Defonom Rugler v. Degerebeim, Br. Courier Krierbel v. Ct. Detereburg, Dr. Maler Schnever und Br. Bollbeamter Schnever v. Rarnberg, Brn. Ctub. Beuber und Rendner v. Danden, Dr. Rim, Schwarz m. Gobn v. Pappenbeim, Dr. Rabr. Dentinger v. Schw. Sall, und Dr. Rim, Schiffer v. Burgburg, Dr. Rabr, Pfifter v. Bolfebronn, fr. Stud. Schloger v. Erlangen, b. Conditor Perge v. Rürnberg, und Dr. Professi. Gemieg v. ba, Mab, Uhl v. Reretheim, Br. Rim, Schepers pflug v. Rurnberg, Dr. Lithograph Rebenftein, Dr. Rfm, Riefling, Dr. Rabr. Schmiebt u. Dr. Profesti. Kerbel v. Rurnberg, Br. Rabr. Stole. und fr. Rim. Schöller v. Murnberg.

Roß. fr. Rentant Weißmann m. Fam, v. Windsheim, fr. Canditor Baufchinger v. Ellingen, fr. Gerbermftr. Roth v. Windscheim, fr. Gaftw. Eibel v. Ipsheim, fr. Kfm. Meyer v. Ochsenfurt, fr. Landger. Dr. Albert v. Rothenburg, fr. Habril. Pflaumer und Schilfarth v. Weissenburg, fr. Postv. Prinzing v. Reustadt a. d. A., fr. Litograph Meyer, fr. Langerichteb. Albert und fr. Kfm. haller von Rothenburg, fr. Rausm. Strampfer, und fr. Gastw. Liebermeister von Windscheim.

Strang. hr. Gutebeff. Rober v. Staffeleftein, hr. Bierbr. Ammon v. Bürzburg, hr. Fabrit. Grüb m. Sohn v. Schrottenhof, hr. Prof. Habel v. Balgheim, hr. Schulverw. Meyer von Bühl, hr. Kfm. Kiestling m. Sohn v. Rürnberg, u. hr. Ortsvorst. Schöff m. Sohn. v. Ammerfeld.

Wilder Mann. Gr. Gastw. Bog v. Mft. Bergel, Dr. Landgerichtsb. Dorn v. Lauf, Drn. Gutsbes. Fint v. Eibach u. Regelein v. Buchlach, Drn. Gutsbes. Schuhmann u. Bester v. Obernborf.

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen. 3 51

1. Auf ben Antrag bes tgl. Rentamte bahier wird hiermit ber bem Michael Ded inger zu Treibhochstäbt gehörige Ader

1 Tagw. 5 Dez. bas Röthlein öffentlich ausgeboten, und Termin zum Bertauf auf

ben 16. Dai 1837 Borm. 9 — 12 Uhr bahier anberaumt, wozu besthe und zahlungefähige Räufer vorgeladen werden.

Reuftadt a. d. A. am 21. April 1837.

Beif, Candrichter.

2. Auf Andringen von Sypothelenglaubigern werden die bem Bauern Johann Michael Gad-flatter ju Dhrenbach jugehörigen Realitäten, be-ftehend aus

1) bem Sauptgut mit

Bohnhaus, Scheuer, Sofraith,

- 80 Deg. Barten,

32 Tg. 34 ,, Heder,

6 ,, 42 ,, Wiefen,

4 ,, — ,, Waldungen und bem ganzen Gemeinderecht taxirt auf 3350 ff. und

2) - ,, 54 ,, Gemeindetheil tarirt um 50fl. am Mittwoch ben 24. Dai d. 3. Rachm.

2 bis 4 Uhr

im Schmidtischen Wirthshause ju Ohrenbach öffentlich meistbiethend verlauft, und haben Raufer bei erreichter Taxe ben Zuschlag zu gewartigen.

Rothenburg ben 28. April 1837. Sonigliches Landgericht. Dundter , Landrichter

3. Der Unterthan Jafob land auer babier fich zahlungeunfähig erflart; - es werben baber beffen Besitzungen nämlich:

Eine Goldenbehausung Rr. 119 mit Scheune und Stallung bann hofraum, Burg und Gradgarten sammt gangem Gemeinderecht 3 Mg. 31 Dej. Triebader,

1 Ig. 38 Dej. im Rich ober bem Rraufgarten,

Tg. Biefen auf ber untern Rotha,

am Mittwoch ben 17. Mai b. 3. Borm. 8 Uhr öffentlich an ben Deiftbiethenben verlauft werben.

Zugleich werben die fammtlichen Gläubiger bes Kandauer auf biefen Zag jur Liquidation und Rachweisung ihrer Forberungen andurch vorge-laben mit der Bemerkung, daß sich dieselben auch über einen Borg und Nachlasvergleich oder ble Einleitung des förmlichen Gantversahrens zu ereklären haben. Die Realitäten des kandauer sind auf 715 fl. geschätzt und bessen bisher gerichtlich bekannte Schulden berechnen sich auf 1058 fl. 3 fr.

Möncheroth am 28. April 1837. Fürftliches herrschaftsgericht. Groß: herrschaftsrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Der unbefannte Inhaber ber noch im Jahre 1818 vorhanden gemefenen und ingwischen verloren ober ju Grunde gegangenen Schuldverschreibung bes vormaligen Burgermeiftere und Rathes ber Reichsftadt Rurnberg vom 1. August 1636 über 200 fl. - ju fünf vom hundert verginslichen Darlehendtapital, für die ursprünglichen Darleiher, bie bamaligen Burger bes Rathes und Pfarrverwefung ju Berebrud, Ulrich Geig und Matthes Seig, von benen biefe Forberung burch Schenkung an die Pfarrftiftung ju herebrud und die bafige Pfarramteftiftung übergegangen und folche von ber fgl. Staatefdulbentilgunge. Spezialtaffa in Rurnberg ju 4 Prof. verginnet worben ift, - wirb auf Antrag Des Stadtmagistrate babier als Pfarr. amteftiftunge. Bermaltung hierdurch aufgefordert:

> innerhalb feche Monaten erwähnte Urfunde babier bei unterzeichnetem landgerichte vorzuweisen, widrigenfalls sie für fraftlos ers klart werden wurde.

" herebrud am 10. Mar; 1837. Königliches Landgericht. heilmann, Landrichter.

Kolgende Personen haben fich schon feit Jahren aus ber heimath entfernt, und felt Ihrer 30 7 felder Beg nach ber Schweis genommen, und Entfernung von ihrem Aufenthalte und Leben feifiel u 1m 7800 bingefahr 28 Jahren von Bafel aus zum

Radyricht mehr gegeben.

1) Georg Michael Deuter aus Rödingen, geboren am 18. August 1779. Derfelbe fand bei ber tonigl, baver, 12ten Batterie ale Cols bat u. Borreiter, und ließ feit bem Jahre 1807, mo er ju Altenburg in Sachfen gestanben, nichte May 18 mehr von fich horen.

geboren am 31. Dary 1792 ftund ale Bemeis ner bei ber ehemaligen fonigl, bayer, 14ten Rugelierfompagnie bes 13. Linieninfanterie Res port im Jahre 1812 nach Benficitt tit abgete liefert worben, ber unter Wege gefangen murbe. 3m Dezember beffelben Jaffee foll'er fich übris gens ale frant im Felbfpifut gir' Grobnov fit Polen noch befunden haben.

3) Johann Georg Frofch von Dpfenrieb, geboren in Obermogerebeim am 24. Dezember 1786. Derfelbe ftund ale Gemeiner bei bem tonial, baver, Artillerte und Armeefuhrwefen-Bataillon in Rürnberg, und hat im Jahre 1812 aleichfalls ben Relbjug nad Rugland mitgemacht, wurbe aber feit jener Beit in ben Bataillond. Zahlungeliften ale vermißt abgeschrieben.

4) Johann Thomas Gifen von Rödingen, geboren am 12. Jahuar 1787. ebenfalls als Fuhrfoldat ber Gten Compagnie bes Iften Artillerie-Regimente ben Welbjug nach Rugland mitgemacht, ift aber in ben Liften als gefangen angezeigt.

5) Johann Chriftoph Friedlein von Baffertrüdingen, geboren am 13: Oftober 1786, ift in feinem 16ten Lebenejahre ald

Schreinergeselle, in bie Frembe gegangen, bat nednoffertetten Dale Radricht von fich gegeben.

6) Georg Sperber von Schwaningen, geboren zu Rödingen am 31. Mars 1794 ims ehelicher Sohn ber Maria Margaretha Suber von bort, ber aber burch bie nadifolgende Che feines Baters mit ber Mutter legitimirt wurbe, M hufeinem 14ten Lebensjahre als Rellner in-2) Bofeph Anton Reith aus Groslellenfeld, vonadit De Brunde und gwar nach Ungarn, bat aber feit jener Zeit nichte mehr von fich hören laffen.

7) Georg Ceonbard Sopfengartner. bon Bennerdohe, geboren am 1. Jamar 1764 gimente, und ift mit einem Ergangunge Drant will andund Sohn, bee verftorbenen Onfe und Baffene fdmibte Johann Georg hopfengartner v. Beis herschneidbach ift vor langer Beit als Suffchmibte geselle in die Fremte, hat aber feit feiner Ente fernung nichte mehr von fich horen laffen. Wo er feine Banderung hinnahm, ift nicht befannt.

Auf den Untrag ber nadiften Bermanbten metben nun biefe Abmesenden hierdurch öffentlich aufe geforbert, fich innerhalb neun Ponaten ober langftene bis jum

1. November I. 3. vor bem unterzeichneten Berichte. fen es ichriftlich ober münblich ju melben.

Bleiche Aufforberung ergeht auch an bie von ihnen etwa jurudgelaffenen unbefannten Erben.

Wird diefer Aufforderung nicht nachgefommen, fo werben fammtliche Abmefende für tobt erffart, und bie rechtmäßigen Erben in ben Befig ihres Rachlaffes gefest.

Baffertrüdingen im Konfgreich Bavern, am 23.

Januar 1837.

- Hight to 1 11 J TEL

Ronigliches Landgericht. Geggel, ganbrichter.

Nachtra

au Nr. 36.

des Kgl. Bayer. Intelligenz Blattes

den Rezat : Rreis für

vom 6. Man 1837.

1. Königliche Allerhöchste Verordnung. (Dung:Berhaltniffe betr.)

udwig,

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben zc. zc.

Aus Beranlaffung ber — in einigen Rachbarftaaten — hinfichtlich ber Mung-Berhaltniffe getroffenen Anordnungen und Dagregeln, finden Bir Und bewogen ju verfügen, mas folgt:

Der Rurewerth ber Biertele- Rronenthaler ift von 401 fr. auf 39 fr. fowohl fur ben Pris vatvertehr, ale bei ben fammtlichen Staatetaffen, herabgefest.

H.

Diefe Anordnung tritt mit bem Tage biefer Befanntmachung in Birffamfeit.

Gegeben München ben 26. April 1837. 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1

.)

rate das dominist el u d w i g.

von Wirschinger.

Auf Roniglich Allerhochften Befehl: ber General . Secretar : Bietl.

II. Ronigliche Allerhochfte Berordnung.

(Die Berabwürdigung der halben Rronenthaler betreffend.)

Endwig,

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ze. ze.

Im hinblid auf die — seit dem Erlasse Unserer Allerhöchsten Berordnung vom 26. v.M. von einigen Nachbarstaaten getroffenen Berfügungen hinsichtlich des Kurswerthes der halben Kronenthaler, seben Wir Uns veranlast, zu verfügen, wie folgt:

I.

Der Kurswerth ber halben Kronenthaler ist von einem Gulben ein und zwanzig Kreuzer auf einen Gulben zwanzig Kreuzer, sowohl für ben Privatverkehr, als bei sammtlichen Staatstaffen bes Königreichs, herabgesett.

11.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage Dieser Befanntmachung in Birtsamseit. Gegeben München ben 4. Mai 1837.

Ludwig.

v. Birfdinger.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:

der General-Sefretär:
Gietl.

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 37. Ansbach. Mittwoch, ben 10. Man 1837.

Inbalt.

Reglement ber baberifchen Spothefen, und Bechselbant fur Darlebensgeschäfte gegen bopothefarische Sie Gerheit. — Die Berzeichniffe über die militardienstunmurdigen Conservieren aus der Alterstlaffe 1815. — Tag: und Stempel-Abbibirung ju ben Berhandlungen über Ablofung des Pandlohus von Gemeindes und Stiftungse gutern. — Die Beförderung der vaterlandischen Industrie durch ben polytechnischen Berein. — Die Stiftungen bes Jos. Abam Thum in Birthausen. — Dienstes-Nachricht. — Für Landwirthe. — Cours der baberischen Staats-Papiere.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Beborben.

Einl. Rr. 21492. Erp. Rr. 25731.

(Reglement der bagerifden Spoothefen: und Bechfetbant fur Darlebenegefcafte gegen hapothefarifche Sicherheit betreffend.)

Im Namen Geiner Majestat des Ronigs.

Die unterfertigte Rreisstelle findet es für zwedmäßig das Acglement der baperischen Sppositheten, und Wechselbant zu Munchen, welche durch das Gesetz vom 1. Juli 1834 (Gesetzl. S. 81.) unter bem Schutze und der fortwährenden Oberaufsicht der Staatsregierung genehmigt wurde, durch nachstehenden Abdruck zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Ansbach, ben 5. Dai 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gecretar.

Reglement

ber

bayerischen Sypotheken: und Wechselbank

für bie

Darlebenegeschäfte gegen hupothetarische Sicherheit.

Rebft bem hieher bezüglichen Imszuge aus ben Statuten.

In Gemäßheit bes S. 6. bes Bankgesethes vom 1. Juli 1834 und bes S. 43. ber Statutent vom 17. Juni 1835 sind von bem Capitalftode ber baperischen Spypotheten und Wechselbank brei fünf Theile zu Anlehen auf Grund und Boben zu verwenden.

Bei dem Berfahren in diesem wichtigen Geschäftszweige tommen folgende von der Bant-Abmisnistration bieber schon eingehaltene, auf die am Schlusse dieses Reglements beigefügten S. S. der Bantstatuten und auf Erfahrung gegründete reglementare Borschriften in Anwendung, auf deren punktlichen Erfüllung der Abschluß dieser Darlehens. Geschäfte beruhen wird.

5. 1.

Die Gesuche um Darlehen von der bayerischen Sypothetens und Wechsels Bank gegen hypothekarische Sicherheit können von Grunds und Realitätens Besitzern unmittelbar mündlich oder schriftlich in frankirten Eingaben, — mittelbar aber

1) burch gerichtlich ober außergerichtlich Bevollmächtigte, und

2) durch beeidigte Genfale angebracht werden.

Ueber mundliche Gesuche wird bei ber Bant-Administration ein Protofoll aufgenommen, welches ber Gesuchsteller ober sein Mandatar zu unterzeichnen hat.

§. 2.

Die Bank giebt ihre Darleihen auf hier nachbenannte Sppothel Dbjefte entweder im Gesammt-

- a) auf Ruftifalien ohne Bebaube,
- b) auf Ruftifalien mit Gebauben,
- c) auf Dominifalien,
- d) auf Behenten,
- e) auf reale und rabigirte Gewerbe, jeboch nur in fo ferne fie in Berbindung mit Realitaten verpfandet werden wollen,

f) auf Baufer in Stadten und Marften.

Jene Gebaube, welche als Sypothet Dbjette bienen follen, muffen gegen Feuersgefahr ber ins landischen Bersicherungs Anstalt einverleibt fenn.

§. 3.

Bur Prufung ber Darlebens Befuche, in welchen bie gewunschte Gumme, bie ju verpfandens

ben Sppothet's Dbjefte und bie einschlägigen Sppotheten Aemter auf bas genaueste angegeben seyn muffen, bedarf bie Bank Administration in ber Regel folgender Belege:

a) eines Sypothefen . ober Grundbuche . Ertractes;

b) eines Auszuges aus bem Steuerkataster, welcher, wenn er mehrere Bogen enthalt, geschnurt und gestegelt, jedenfalls von dem kgl. Rentamte gefertigt seyn muß, oder wenn bei dem Sypothet-Objekte das Steuerprovisorium und die altübliche Besteuerung noch besteht, eines amtlichen Zeugnisses über den ganz speciell vorzutragenden Besitzstand und die darauf bestehenden Abgaben, so wie der Nachweisung über die Größe des Steuer-Capitals;

e) einer gerichtlichen Schätung, beren Datum nicht ju weit jurudgeben barf, ober einer in legaler Form gefertigten Rachweisung über bie Ertragniffe, Renten und Gefalle im 10

bis 12 jahrigen Durchichnitte;

d) ber Raufe . und Uebergabsbriefe, welche ble Erwerbung bes Spothel Dbjeftes nachweifen;

e) bes Zeugniffes, bag und wie bie Bebanbe gegen Feueregefahr verfichert find;

f) bei Baufern in Stadten und Marften ber Rachweisung über bie Mietheertragniffe feit ben letten brei Jahren;

e) bei Braubaufern bes Zeugniffes ber Aufschlage-Beborbe, wie viel in ben letten 10 Jahren

(in jedem einzelnen Jahre) an Malgaufichlag bezahlt wurde.

Die-Confense ber Lehenherrn-Agnaten und ber Grundherren ze. mussen zwar nicht so fort mit bem Darlehensgesuche vorgelegt werden; die Bewilligung des Darlehens erfolgt jedoch in solchen Fällen nur unter der Borandsetzung, daß ber Consens wirklich beigebracht werde.

5. 4.

Die Bant-Abministration pruft die Darlebend-Gesuche und ihre Belege mit bem Mafftabe einer auf eine lange Reihe von Jahren benöthigten reellen Sicherheit.

Kindet fie die Belege unvollständig, fo werden bie Ergangungen abverlangt.

Gemahren bie angebotenen Pfand Dbjefte nicht bie genügende Sicherheit, so wird bas Darlebens Gesuch entweber abgelehnt, ober nach Umftanden auf eine entsprechende Ermäßigung ber Darlebens Summe angetragen.

5. 5.

Bewilligt die Bank bas nachgesuchte Darleben in ber beantragten ober einer ermäßigten Große, so erhält ber Capitalbewerber die bestallsige Zusicherung mit der Einladung, den Tag zu bemerken, an welchem er das Capital erheben, so wie die Termine zu bezeichnen, an welchen er die halbjaherigen Annuitäts: Beträge entrichten will.

§. 6.

Die von ber Bauf festgesetten halbjährigen Zahlungetermine find :

der 15. Februar und 15. August,

ober

15. Mai und 15. November.

9. 7.

Die Darlehennehmer erhalten jur möglichsten Gleichförmigkeit in den Urfunden ein Formular, jur Aufnahme und Ausfertigung bes nach S. 51. der Bankstatuten von den betreffenden Sypothes ten-Aemtern ju errichtenden Schuld - und Sypothelenbriefes.

\$. 8.

Die Ausgahlung ber Darlehen geschieht in ber Regel bei ber Bant in Munchen nach bem vollen Rominal-Betrage ohne irgend einen Abjug, als jenes für bie Roften bes Schuld-Urfundens-Formulars nebst Stempel, ber allenfallsigen Porto-Auslagen und Berpackungstoften jedoch nur gegen Aushandigung nachbenannter Urfunden:

1) bes amtlich gefertigten Schuld und Sypothefenbriefes,

2) einer besonderen Quittung über den Darlebenebetrag und

3) eines Spothefenbuche. Ertracies, aus welchem bie burch bas Bant. Darleben veranlagten

Eintrage erfichtlich find.

Diefe Urfunden werden unter portofreier Bufendung burch ben Postwagen mit Berthe-Angabe bes Stempelbetrages gewärtiget.

5. 9-

Sollte die Erhebung bes Capitals nicht mit bem Zeitpunkte, an welchem die Annuitaten Zahlung beginnt, zusammentreffen, und auf ausbruckliches Berlangen bes Capitalbewerbers ber Darlehensbetrag früher erhoben werden wollen, so werden selbem für diesen Zwischenraum die Zinsen zu 48 berechnet und in Abzug gebracht.

§. 10.

Rur auf ausbrudliches Berlangen bes Darlebennehmers geschieht bie Auszahlung bes Darlebens bei bem Spootheken-Amte, welches bie Obligation in die amtlichen Bucher eintragt und fertiget.

Liegt biefes von bem Gibe ber Bant entfernt, so geschieht die Geldversendung auf Roften und Gefahr bes Darlebens Empfängers; auch hat berfelbe bei allenfalls erforderlicher Abordnung eines jur Darlebens-Ausgahlung und Empfang ber Spporbet-Urfunde Bevollmächtigten, die hiedurch veranlasten Untoften zu tragen.

5. 11.

Die halbjährigen Unnuitate Betrage, fo wie bie allenfallfigen Abschlagezahlungen muffen in Bantvalnta toftenfrei an bie Bauf in Munchen eingefendet werden.

5. 12.

Die als Beilage angeführte Tabelle zeigt, wie nach Inhalt ber Statuten bie Schuld fich halbishrig mindert, und endlich nach Ablauf von 43 Jahren in haupt und Rebensache abgetragen wird.

Nach biefer Tabelle findet, unter hinweisung auf den S. 54. der Bankstatuten für ben Fall von geleisteten Abschlage-Zahlungen oder ganglicher Rudzahlung vor Ablauf der 43 Jahre die Absrechnung mit dem Schuldner statt.

5. 13.

Bei Entrichtung von Abschlage-Bablungen fieht es bem Schuldner frei, ob er burch selbe bie Dauer seiner Berbindlichkeit abfurgen, oder ohne selbe ju andern, die Größe ber Annuitat vermindern wolle.

In beiden Fallen erhalt ber Schuldner bie geeignete Bescheinigung.

5. 14.

Bei Uebertragung von Ewig-Geld-Briefen an die Bant, ftellt biefe bem Schuldner einen, bent bebfallfigen Bestimmungen ber Bantstatuten entsprechenden Revers aus.

5. 15.

Bird ein Darlehenogesuch abgelehnt, so geben die übergebenen Belege mit bem Ablehnungs. Schreiben jugleich jurud, bei bewilligten Darleben aber werden jene Papiere, welche nicht jur Bers vollständigung der Bankaften nöthig find, erft nach Eintreffen der amtlich gesertigten Schuldurkunde jurudgefantt.

5. 16.

Sollten nach Absendung bes Darlebens Betrages an bas einschlägige Sppothefenamt ohne Berschulben ber Bank hinderniffe ober Berhaltniffe eingetreten sepn, in Folge derer bas Darlebensgeschäft entweber nicht vollzogen werden konnte ober wollte, so hat ber Capitalbewerber die besfausigen Kosten, so wie jene fur Gendung und Rücksendung zu tragen.

5. 17.

Die Bant behalt fich vor, Aenderungen in Diefen reglementaren Bestimmungen ju treffen, welche jedoch feine rudwirfende Rraft genießen follen.

Rachweisung ber Tilgung eines Capitale von Tausend Gulden innerhalb 43 Jahren burch eine Uns nuitat von fünf vom hundert in halbjahrigen Terminen gahlbar, nach ben Statuten ber bayerischen hppotheten und Wechselbant.

Jahre.	Safbjabrige Unnuitaten.	Capital.		3ahre.	halbjábrige Annnitaten	Capital.		Jahre.	Salbjabrige Annuitaten.	Capital.		3ahre.	Salbiabrige Annuitaten.	Capital.		Sahre.	Salbjabrige Unnuitaten.	Capital.	
	fl.			-	fl.	n.	l fr.		A.	A.	I Fr.		A.	ıı	∫ fr.		fl.	fl.] fr.
_	-	i 000	_	9	25	904	38	18	25	768	26	27	25	573	53	36	25	296	3
1	25	995	33	1	"	898	16	1	"	759	20	1	"	560	55	+	"	277	31
1	01	991	_	10		891	47	19	"	750	4	28	"	547	41	37	"	258	36
1	"	986	22	1		885	10	1 2	"	740	37	T	11	534	11	1	11	239	20
2	,,	981	39	11	11	878	25	20	71	730	59	29	11	520	24	38	"	219	39
1	"	976	49	1	- //	871	32	4	"	721	9	1 2	"	506	22	1 2	"	199	36
3	"	971	54	12	111	864	30	21	"	711	7	30	"	492	2	39	"	179	8
4	"	966	53	1	. 11	857	21	1	"	700	53	10	11	477	25	1	"	158	16
4	"	961	46	13	"	850	2	22	"	690	27	31	"	462	31	40	"	136	59
- 4	"	956	33	1 1	"	842	35	1	"	679	48	1 2	"	447	19	4	"	115	10
5	"	951	14	14	11	834	59	23	11	668	57	32	"	431	48	41	"	93	7
1	"	945	48	1	. "	827	14	1	"	657	52	1	"	415	59	1	11	70	31
6	"	940	16	15	"	819	19	24	"	646	34	33	"	339	51	42	"	47	29
1	**	934	37	1 4	"	811	15	1	11.	635	. 3	1	"	383	24	7	"	23	58
7	"	928	51	16	. "	803	1	25	"	623	18	34	"	366	37	43	"	_	
1	**	922	59	1	11	794	38	1	"	611	19	-	"	349	29		1		
8	1 11	916	59	17	11	786	4	26	"	594	5	35	"	332	2		1		
1	"	910	52	1 1	10	777	20	1	",	586	37	1	. "	314	13				

Bur Erlauterung nebiger Tabelle.

1) Am Schlusse bes in Columne I. stehenben Halbighres und nach Zahlung ber in Columne II. III. und IV. bemerkten Annuität von 25 fl. beträgt bie Schuld von ursprünglichen 1000 fl. die Schuld noch die in Columne V. besindliche Summe.

2) Wird biefer lettbemertte Rest zu berselben Zeit baar entrichtet, so ift bie gange Schulb

getifgt

3) Eine Abschlagszahlung an bemselben tann fich ber Schuldner auf zwei Beifen gutrechnen

laffen :

a) indem er den Rest mit seiner bisherigen Annuität in fürzerer Zeit tilgt, z.

28. Einer zahlt an 891 fl. 47 fr., die er von unsprünglichen 1000 fl. am Schlusse
bes 20sten Halbjahres (nach Entrichtung der dort fälligen 25 fl.) schuldig ist 97 fl.
9 fr., so daß er noch 794 fl. 38 fr. restirt, so tilgt er diese bei Fortbezahlung
von 25 fl. in 53 Halbjahren, indem er sich ganz in gleicher Lage mit dem besindet, welcher am Ende des 33. Halbjahres (oder nach 16½ Jahren) bei ununters
brochener Zahlung von halbjährig 25 fl. diese Summe schuldig verblieben;

b) indem er den Rest in derselben Zeit tilgt, mahrend welcher ohne Abschlagszahlung die anfängliche Annuität noch fort zu entrichten war, z. B. Einer zahlt am Ende des 10. Jahres nach Erlegung der 20sien halben Annuität an seiner Schuld von 891 fl. 47 fr. den 5ten Theil oder 178 fl. 213 fr. ab, so schuldet er die übris

gen 66 Salbjahre nur mehr 20 fl. halbjährige Unnultat.

Auszug aus den Statuten.

3weite Abtheilung.

1. Das Darlehen auf hypothefarische Sicherheit

S. 48.

Die Bant giebt ihre Darleben nur bis jur Salfte bes ermittelten Werthes eines Sypothetens Dbjeftes, in ber Regel nur auf erfte Sypothet, und zwar

1) auf alle Arten von in Bayern gelegenen Butd. Realitaten,

2) auf in Städten ober Markten gelegene, einen fichern nachhaltigen Ertrag gemahrende haus fer, mit Ausnahme von Schlössern auf bem Lande und unvermiethbaren Gebauden, in so ferne bieselben ohne ben übrigen Gutecomplex verschrieben werden wollen.

Infofern bas Objeft in einem Lebens. ober Fideitommiß. Berhaltniffe fteht, bleibt ber Bant noch inebefondere vorbehalten, bie zu ihrer Sicherheit nothigen speziellen Bestimmungen festzuseben.

s. 49.

Darleben biefer Art werben nur in baarem Gelde, in runden Summen, und in Minimo vont fünshundert Gulben gegeben.

Roften aller Urt, sowohl gerichtliche als außergerichtliche, hat ber Geldnehmer gu tragen.

§. 50.

Darlehensuchenbe tonnen fich unmittelbar, mundlich ober schriftlich, mittelbar aber nur burch ge-

horig Bevollmachtigte, ober burch beeibigte Senfale (welche teine Bollmacht bedurfen) an bie Bant wenden.

Sie haben ausser einer genauen Angabe ber Summen bes Darlehens und ber zu verschreibenben Objefte einen gerichtlich beglaubigten Auszug aus bem Spoothekenbuche, bann eine nach bem 5. 60. gesertigte Schähung, so wie die Erklärung barüber beizubringen, baß sie zur Leiftung ber vorgeschriebenen Realsicherheit und zur Erfüllung ber übrigen sabungemäßigen Bedingungen bereit seven.

5. 51.

Der Darleben. Rehmende hat ber bayerischen Spothelen, und Bechselbant eine, nach Borsschriften bes Sypothelengesebes S. 173. von bem betreffenden Sypothelenamte verfaßte und ausgesfertigte Urfunde auszustellen, welche alle von ber Bant zur Sicherstellung ihres Darlebens und ber ftipulirten Bindzahlung verlangten Bedingungen, und überdies auf den Grund bes Gesebes vom 1. Juli 1834 S. 10. eine zu Protofoll gegebene Erflarung barüber enthält:

1) daß er bie Bant. Statuten als ausschließlich verbindende Rormen gur Beurtheilung und Auslegung seines, mit ber Bant abgeschloffenen Darlebens Bertrages anersenne und

betrachtet wiffen wolle,

2) daß er für ben Fall ber, 14 Tage nach eingetretener Bahlungezeit, nicht geleifteten flipu-

firten Bahlung :

- a) sich auf die, von der Bant bei dem gesetlich justandigen Gerichte gestellte, und mit dem Sprothekenbriefe, oder mit einem beglaubigten Auszuge aus dem Sprotheken- Buche bestweinigte Rlage sogleich, und ohne vorherige Berhandlung über die Liqui- dität des Ruckstandes, dent, in dem S. 52. Abfat I. und S. 64. des Sprotheken- Gesets bestimmten Erecutions Berfahren unterwerfe,
- b) ber Bant bie Bahl bes Erecutione. Gegenstandes, ohne Befchrantung auf bie Bestimmungen ber Gerichtsordnung Cap. 18. S. 3. festg fette Reihenfolge einraume,

c) feine Einrebe eiren modum et gedinem executionis, die er nicht auf der Stelle

burch Urfunden beweifen fann, vorbringen welle, und

d) auf die Guspensto-Birkung aller Rechtsmittel, so wie auf die Rechts-Bohlthaten ber amtlichen Friften und Nachlaftregulirung ber Competenz, ber Guterabtretung und auf bas moratorium rechtsformlich Bergicht leifte,

3) daß die Bant bei jeder, die volle Dedung ihrer Forderung zweiselhaft machenden Deterioration eines ihr verpfändeten Objettes nicht allein zu einer neuen Abschähung, sondern auch, nach verhergegangener hatbjährigen Auffündigung ausnahmeweise zur Zuruchnahme ihres bargeliehenen Capitals, ohne weitere Rücksichtnahme auf die stipulirte Zahlungsart, berechtigt sev,

4) bag im Falle ber Schuldner seinem Interesse angemessen fande, nach bem von ber Bant empfangenen Capital noch ein weiteres Unleben von fremder hand aufzunehmen, er fich verbindlich mache, jur Sicherheit der Bant für allenfallfige Zindrückstände und Roken ben zehnten Theil bes von ihr erhaltenen Capitals vorerft als zweite, jedoch unverzindliche Sppothet für selbe eintragen zu laffen,

5) bag er ferner alle, durch Richterfüllung der übernommenen Berbindlichkeiten verurfachte Ro-

ften und Schaten ber Bant verguten merbe.

Diefe Erftarung ift fowohl im Spporbefenbriefe, als auch im Spporbefenbuche felbst in ber Columne "Anmertungen" ausbrucklich anzufuhren.

§. 52.

Die Tilgung einer Sppotheken-Schuld findet gur Zeit nur durch gesteigerte Bind. (Annuitaten) Zahlung statt, doch steht dem Debitor in jeder Zeit bas Recht zu, seine Schuld auch durch weitere freiwillige Abschlagszahlungen, oder burch volle Rudzahlung bes noch schuldigen Capitals zu tilgen. Eine Abschlagszahlung barf nie weniger als einen jahrlich gesteigerten Zins (Annuitaten) betragen.

5. 53.

Das Maximum ber jährlichen Annuftatenzahlung ift vorläufig auf ein Prozent festgesett. Die vertragsmäßigen Zinsen werden halbjährig an bem, von ber Bant-Abministration bestimmten Termine entrichtet.

9. 54.

Der nach vorstehenden Paragraphen, die gesteigerten Zinsen (Annuitäten) zu 5 Procent ber ursprünglichen Schuld ununterbrochen zahlende Bankschuldner tilgt in 43 Jahren seine ganze Schuld. Unterbricht berselbe aber durch freiwillige Abschlags, oder volle Rückzahlung des noch schuldigen Capistals das Annuitätene Berhältniß, so wird mit ihm nach dem Berhältnisse der ganzen Annuitätenzeit zu den Jahren, in welchen er im ganzen oder theilweisen Besitze des Capitals war, abgerechnet.

9. 55.

Auf Berlangen kann nicht nur die Rechnung über die allmählig stattgehabte Tilgung ber urs fprünglichen Schuld, burch Abrechnung ber bereits geleisteten Abzahlung geschlossen, sondern auch ber Rest als ein neues Unlehen behandelt werden.

5. 56. °

Ausnahmsweise konnen auch funf prozentige, eine hinlangliche Sicherheit gemahrende Ewiggelbs briefe, mittelft Transportbriefen an die Bant übertragen werden.

In diesem Falle ertheilt die Bank bem Schuldner einen, auch für seine Besith-Rachfolger geltenden Revers über die Zusicherung der ganglichen Befreiung bes treffenden Besithums von dieser Ewiggilt, für den Fall einer durch volle 43 Jahre ununterbrochenen halbjährig und unverfürzt geleisteten Giltszahlung.

Bei ber heimzahlung, nach erfolgter Auffündigung von Seiten bes Schuldners ober bessen Bessitzen Rachfolgers, werden bemselben bie bis bahin bezahlten Annuitäten von dem Capital nach den Besstimmungen bes §. 54 in Abrechnung gebracht. Bei nicht punktlicher Giltzahlung tritt gegen ben Schuldner bas Berfahren nach Ewiggeldrecht ein, und bei einem Gantverkause genießt der Käuser die Rechte und Bortheile des früheren Schuldners.

S. 57.

Rach vollständig getilgter Schuld erhalt der Schuldner die Schuldurkunde mit der darauf ges setzten Quittirung zuruck. Die Borlage der abquittirten Schuldurkunde allein ermächtigt die hpposthelen-Nemter zur Löschung der Schuld in ihren Buchern.

5. 58.

Die Bant erkennt als Beweis ber an fie geleisteten Zahlungen nur Die von ihr ausgestellten Quittungen an.

5. 59.

Die Bant-Abministration tann einem von unverschuldeten großen Ungludefallen getroffenen Guts-

beliber, nach Beschaffenheit ber Umftanbe und ber Burbigung ber perfonlichen Berhaltniffe auf vorgangige Untersuchung nicht nur eine langere ober furgere Rachficht in Entrichtung feiner fculbigen Leiftungen, fondern auch weitere geficherte Anleben auf einen, jur Erholung angemeffenen Beitraum Der auf Diese Begunstigung Unspruch Machenbe bat ber Bant Die erlittene Beschäbigung unter Beilage gerichtlicher Zeugniffe binnen 14 Tagen, bom Tage ber Beichabigung anfangenb. anjugeigen.

60.

Die Schätzung hat ben, aus ber Berudfichtigung aller Umftanbe hervorgehenden mahren Werth bes zu verhopothezirenben Objeftes zu ermitteln und hiebei im Allgemeinen bie in bem Spothetengefete vom 1. Juni 1822 S. 132. und in ber Instruction über beffen Bollgug vom 13. Dai 1823 Beilage V. für Gutofchagungen enthaltenen Borfdriften zu beobachten. Indbesondere aber :

1) muffen die Dominical. Renten und zwar die ftanbigen mit funf und zwanzig und bie unftanbigen mit gmangig ju Capital erhoben werben,

2) burfen von ben ju einem Gutecomplere gehörigen Bebauben

a) nur biejenigen in besondern Unichlag gebracht werden, welche ben Gutewerth erhoben,

ober einen leicht auszumittelnden Bertaufewerth haben,

b) auf bem lande gelegene, mit anderem Grundbefige verbundene Schloffer aber nur nach ihrem Berthe ale Bohngebaube, und in ber Regel nach bem Steuer. Capitale angeschlagen, bloge Lurus Bebaude jedoch nicht in Die Schapung aufgenommen merben, ferner muß

c) bei Bestimmung bes Gesammtwerthes auf bie jum Betriebe einer Birthichaft ober eines Gewerbes nothigen Bebaude bie geeignete Rudficht genommen werben, und

es muffen

d) alle ju einem Gutecomplere gehörigen Gebaube ber Brandversicherunge . Anstalt eine

verleibt fenn;

3) wird bei in Städten und Darften gelegenen Gebauben wenigstens eine boppelte Dedung ber Capitald-Binfen burch einen, mittelft glaubmurdiger Urfunden ale nachhaltig erwieses

nen Mietheertrag erforbert.

- 4) find geschioffene Balbungen von verpflichteten Forstwiffenschafts-Berftanbigen mit Berudfiche tigung bes Steuer. Capitale und three nachhaltigen Ertrages nach forstwiffenschaftlichen Grundfagen ju ichagen, und ber auf biefe Beife ermittelte Ertrag mit 30 ju Capital ju erheben.
- 5) foll bei Schätzungen anderer Ruftifal-Befitzungen ber Steuerwerth jum vorzüglichen Anhalte. puntte genommen, jetoch bem Befiger ber Rachweis eines höhern Berthes, fo wie ber Bant bas Recht einer neuen Taxation für ben Kall vorbehalten bleiben, wenn burch befondere Angeige Die Beforgniß eines, burch Annahme bes Steuer-Capitale brobenben Berlufted, Befahr eintritt.

61.

Der Bank-Abministration bleibt überbieg bas Recht jeder weitern ben Geseben nicht entgegen ftehenben Anordnung jur Erhebung bes wirklichen Berthed bes, bei ihr ju verhppothegirenben Db. jeftes.

Einl. Rr. 21504. Exp. Rr. 25813.

Un fammtliche Conferfptfonebeforben bes Regattreifes.

(Die Bergeichniffe über die militarbienflunmurbigen Conferibirten aus ber Miteretlaffe 1815 betr.)

3m Namen Seiner Majestat des Konigs

ergehet hiemit an fammtliche Confcriptions. Behorden bes Rreifes bie Beifung, bie Bergeichniffe über Die bienstunmfrbigen Confcribirten ber Alteretlaffe 1815, nach bem hiefur vorgeschriebenen For. mulare angufertigen und bann

innerhalb 3 - Bochen

berichtlich vorzulegen, ober Fehlanzeige zu erftatten, wenn Confcribirte biefer Rategorie nicht vorhans ben fenn follten. hiebet mird übrigens bemerket, bag in biefe Beczeichniffe nur biejenigen Dienft. ummurbigen aufzunehmen find, welche vermoge ihrer Loodnummer bie Ginreihung getroffen hat und bie baber ben in bem S. 45. bes Beererganjunge. Befeted vorbehaltenen Berpflichtungen unterliegen.

Die Rubriten ber Bergeichniffe find fernet genau' und bollftandig auszufüllen, und ben Bergeichniffen felbit find Abschriften von ben ; über bie betreffenden Individuen ergangenen Straf. Ermeteoriti edit tod en

Lenntniffen beigulegen.

Andbach, ben 4. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmaper, Gecr.

Einl. Mr. 20960. Exp. Mr. 25815.

Mu fammtliche Diftritte-Polizei.Behörben, unmittelbare Rirchen. und Stif. tungs.Bermaltungen bes Regatfreifes.

(Tag . und Stempel-Abbibirung ju ben Berbandlungen über Ablofung bes Sandlobus von Gemeinde : und Stiftungsgutern betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Bon ber unterm 24. vor. Die. ergangenen bodiften Ministerial : Entschließung im rubrigirten Betreffe, werden bie betreffenden Behorden bes Rreifes burch nachstehenden Abdruct in Renntniß gefest, um fich in vorfommenben Kallen biernach ju achten.

Ansbach ben 5. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmaner, Geer.

Das Igl. Staats-Aerar erachtet fich im Sinblide auf S. 100. ber provisorischen Taxordnung vom 8. Oftober 1810 und 5. 3. lit. c. bes Stempel-Manbate vom 18. Dezember 1812, bann in ber Ermagung bes Umftanbes, baf bei Ablofung der ben Gemeinden und Stiftungen gutommenben Bandlohnerechte feineswege, wie bei Ablofung ber ararialifchen Sandlohne, ein Bertrage Berhaltniß ju bem Staate besteht - nicht für ermachtigt, Die Communal . und Stiftungs . Dandlohns. ablofunge-Bertrage von ber Tar . und Stempel-Entrichtung gu befreien, und findet fich perpflichtet, auf Anwendung ber Tare und bee Stempels ju folden Bertragen mit allem Rachbrude ju befteben.

Dies wird ber kgl. Regierung bes Unterhonaufreifes, R. b. 3., unter Rudichluß ber Beilagent bes Berichts vom 31. Juli 1835 mit dem Auftrage eröffnet, ber Kundgabe durch das Kreis. Inetelligenzblatt die Bemerkung beigufügen, wie es fich bon felbst verstebe, das die Tax. und Stempelspflicht nur bezüglich ber gerichtlichen Berhandlungen Behus ber Bertragsverlautbarung nicht aben binsichtlich ber vorausgehenden oder nachsolgenden Berhandlungen ber Euratelbehörden stattfindet.
München, ben 24. April 1837.

Muf Ceiner Roniglichen Majeftat Muerhochften Befehl,

Einf. Rr. 11879. Erp. Rr. 25879. Bangen annei in 13.

Un fammtliche Unterbeforben bed Regattreifed.

(Die Beforderung ber vaterlandifchen Induftrie burch ben polytechnischen Berein betr:)

Im Ramen Seiner Majefidt bes Ronigs.

Bie fehr bie Beforderung ber vaterflanbifchent Industrie Gr. Majestat bem Ronige am herzen gelegen ift, wird fammtlichen Unterbehörden bes Rezatfreifes im frifchen Andenten fenn.

In tem lettverftossenen Jahre find nicht allein namhaste Pramien für die wichtigsen Industries Bweige vertheilt, sondern auch zwei große Industries Ausstellungen angeordnet worden, welche fichtunftig alle brei Jahre wiederholen werden, und gerignet waren, wenigstend in grösseren Umriffen zu zeigen, was in den einzelnen Industrie-Iweigen in Bapern geleistet wird.

Ueber die unmittelbare Einwirfungen ber Staatsregierung find aber auch ble fortgesetten, int bie Details eingehenden Bemühungen eines Privat-Bereines, welcher unter bem Ramen ,, polytechnissicher Berein für Bapern" schon seit zwei Decennien thatig ift, von hoher Wichtigkeit, und verdies nen die Beachtung aller Baterlandsfreunde.

Rachbem indessen diesem Privat-Bereine, welcher von ben obersten Berwaltungs. Stellen selbst in gewerblichen und industriellen Angelegenheiten als Rathgeber und Mitwirfer anerkannt, und als solcher auch vielfach in Anspruch genommen wird, nicht die Mittel zu Gebote stehen, seinen Beirath und seine Unterstützung durch Rath und That in allen Theilten des Königreiches den einzelnen Gewwerbstreibenden anzubieten, wenn diese nicht selbst Mitglieder des Bereines sind, und sich an den felben wenden; so ist dier die officielle Thätigkeit der außern Berwaltungs Organe in den Fall ges setzt, vermittelnd einzuwirken, und die Auswertschweit der einzelnen Gewerbetreibenden auf jenen Mittelpunkt hinzulenken, von welchem aus ihnen Belehrung und Ausschluß in vorsommenden Fällen, theils durch das Organ des Bereines, nämkich das Kunkt- und Gewerbsblatt und die gemeinnützigen Mittheilungen, theils durch schriftliche Ausweich bei dem Gentral Berwaltungs Ausschusse in Rünschen, auf die zuvorkommendste Weise zugehen wird.

Die königl. Regierung vertraut baher zu ben Ginsichten ber Unterbehörden, baf fle nicht allein bie ihnen gewordene Aufgabe richtig auffaffen, fonbern auch besondern Eifer in beren Bollzug legen werden.

Ansbach, am 5. May 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises Kammer ber Innern.
von Stichaner, Prafident.

Connenmayer, Gect.

Einl. Nr. 20284. Exp. Nr. 25664. 1998 mino nadad

(Die Stiftungen bes Ibfeph Unten Thum in Birfhaufen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Der Austrägler Joseph Anton Thum von Birthausen, bes fürstlichen herrschaftsgerichtes Wallerstein, hat 75 fl. zur Abhaltung eines Jahrtags in der Pfarrfirche Birthausen, dann 37 fl. 30 fr. jur Unterstützung armer Schulkinder und 62 fl. 30 fr. für die bortigen Ortsellemen gestiftet.

Diefe Sandlung frommer Milbehatigfeit wird ale ermunterndes Beifpiel für Andere hierdurch

öffentlich befannt gemacht.

Ansbach, ben 27. April 1837. E 1830 jun old , bloge

Konigliche Regierung bes Rejattibifes, Rummer bes Innern.

overifie now taken D burg ben 6. Mai 1837

Seefrieb, Gect.

Dienstes - Rachricht.

. Unter bem 25. Upril b. 38. ift ber zweite Landgerichtes Affeffor Ferdinand Morg zu Schwabe munden in gleicher Eigenschaft zum tgl. Landgericht Grebing versetzt worden.

(Wir Landwirthe.) Da ber Anbau ber Runfelraben in ber nadiften Beit wohl ftart betrleben werden wird, fo geben wir hier bie Unweisung, welche bie Burtembergische Befellschaft für Buderfabrifation aus Runtelruben beshalb befannt gemacht hat, und wonach fie Bertrage auf Ablieferung von Runkelrüben abschließt. Die Lage bes Feldes muß flach ober abhangig, barf aber Durchaus nicht mulbenformig feyn. Die Rüben haben einen tiefgrundigen Boben nothig, welcher einen durchlaffenden Untergrund hat. Das Felb barf im Fruhjahre nicht frifch gedungt werben, am besten ift ed, wenn man bie Ruben nach einer gut gedungten Borfrucht bauet. Bum Gebeiben ber Ruben ift erforderlich, bag ber Boden tuchtig gelockert wird, was burch Pflügen nach ber lete ten Erndte, por Gintritt bes Winters, bei beginnenben Fruhjahre und jur Gaat erzweckt wird. Bor ber Gaat muß bas Felb burch Egge, nach Umftanben auch mit ber Balge, geebnet werben. We erleichtert Die Arbeit, wenn Die Egge mit Dornen eingeflochten wird. Go wie Die Bitterung Die Bubereifung bes Feldes erlaubt, foll ber Saamen mit 2 Pfund auf ben Morgen ausgelegt werben. Bur Unfertigung ber locher, in welche ber Caamen tommt, bedient man fich bei größeren Felbern ber Stechmaschine; ein Mann, ein Knabe und ein Pferd konnen mit Dieser an einem Tage Die Lodjer auf acht Morgen Felb machen. Auf fleinern Felbern verrichtet man die Arbeit mit ber Sand. Die Entfernung ift, wenn bie Ruben mit ber Sand bearbeitet werden, 11 Fuß in ber Range und ebensoviel in der Breite. Der Saamen foll ohngefahr 1 Boll in den Boden und 2 Rorner follen in ein loch tommen. Bei bem legen muß ber Saamen mit bem Daumen eingebruckt und beim Fortschreiten mit bem Abfat eingetreten werden. Manche Personen find fehr fur bas Ginweichen bes Saamens unmittelbar vor ber Saat. Bei lofem Boben und trodenem Wetter thut man wohl baran, bas Felb nach ber Gaat ju malgen. Sobalb man bie Ruben von bem Unfraut unterscheiden tann, muffen biefe gefegt werden. Wo mehrere Ruben jumal fommen, lagt man nur eine und zwar die stärstie Pflanze siehen und ergänzt mit ber ausgezogenen die sehlenben. Die auf dem Platz durch Saamen erzogenen Rüben haben einen Borzug' vor den dahin verseten. Manche Sorten von Rüben bleiben willig in den Boden und ihr faraut breitet sich auf demselben aus, andere Sorten aber stehen mehr oder weniger heraus, diese mussen angehauft werden, während die erstern nur des Fegens oder schwachen Anhansens bedürsen. Die Rüben sollen stets bis dahin, wo der Blattansat beginnt, mit Erde bedeckt sein. Bor der Erndte dürsen die Rüben unter keinem Borwande geblattet werden. Die Erndte hat nach eingetretener Reise und nur bei trockener Witter rung zu ersolgen, die Rüben selbst aber hat man guß dem Felde in Hausen, oder in den Gebäuden ein oder einige Tage in so weit trocknen zu lassen, daß die Erde leicht von ihnen fällt. Ist Frost oder Regen zu besürchten, so thut man wohl, die auf dem Felde besindlichen Rüben über Racht mit Stroh oder auf eine andere Weise zu bespeken.

Cours der bayerischen Staats Dapiere. Augeburg ben 6. Mai 1837.

	S t	a	a t	6	· I	a	p	1 (۲	e.					Briefe Gelb
Obligationen à	4 %	mit	C	oup					•						1021 102 1003 1005
detto à														•	1003 1005
Promessen auf					ег	S 1	üd	A	gio	1	•		•	•	
Bank-Aftien nac	h Ei	fdje	iner	l							•	•		•	525

tom out

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verfchiedenen Juhalis.

1. Polizeiliche Befauntmachung.
(Die Schuspedenimpfung betreffenb.)

Die öffentliche Schuppodenimpfung wird am Mittwoch ben 10. Diefed Monate

begonnen, und an ben beiden barauf folgenben Mittwochen fortgesett. Dieses wird mit der Besmerkung bekannt gemacht, daß alle im vorigeu Jahr gebornen Kinder bei Bermeidung der gesetz lichen Strasen an einem der genannten Tage Nachmittags 2 Uhr auf das Nathhaus zur Impfung gebracht, oder entschuldigt werden mussen, und daß auch die im laufenden Jahr erst gebornen Kinder zur Impfung gebracht werden können. Auch erwachsene Personen, welche sich zu ihrer größeren Sicherheit einer nochmaligen Impfung unterziehen wollen, können sich hiebei einsinden.

' Ansbach am 3. April 1837.

Stadtmagistrat. Endres. Stirl.

2. Bon bem Röniglich Bayerischen Rreiseund Stadtgericht Andbach werden die jum Rudlaffe bes Christian Grafen zu Cayn und Bittgens ftein, weiland tgl. bayer. Lieutenants im tgl. Chev. leg. Regimente Taxis gehörenden Effetten:

1) Equipirungsstude nebst Pferdgeschirr und sonstigem Reitzeuge, unter welch' lezterem mehrere besonders werthvolle Schabraden fich vorfinden,

2) ein Borrath von Waffen, worunter 2 Doppelgewehre, 5 Paar Pistolen, 1 turfischer Cabel,

3) Civil-Rleidung, wobei man 1 sogenannten polnischen Rock, einen Pelgrock und 1 Wildschur hieher bemerkt,

4) Leinzeug, Bettftude, Matragen, eine ge-

gerbte Siridhaut,

5) Möbeln, hierunter 1 mit rothem Leber überzogenes Kanapee nebst 6 bergleichen Sesseln, einige Commoden, 1 Schreibrisch, 1 Rlappentisch, 1 großer Spiegel, 1 Stockuhr,

6) 1 Fernrohr, eine Angahl von Tabatopfeifen

und mehreren Gerathschaften,

mebst ben vorgefundenen Büchern, worunter 1. B. Schillers Werke in 1 Bande, und einigen Lands karten, und Kunstsachen, 1. B. Rupfersticken, im Hause des Weinhändlers L. Jüdt bahier Lit. D. Nr. 401 am 17. Mai, der Bersteigerung, mit welcher frühe um 9 Uhr angefangen und an den folgenden Tagen fortgesett wird, gegen sos gleich in kassamäßiger Münze zu leistende Zahlung unterstellt.

Ansbach am 26. April 1837.

Ronigliches Rreis . und Stadtgericht.

v. Roblhagen , Direftor.

3. Rach einem Darlehensvertrag botif 16. Mary 1816 hat die bortmalige köhligliche Stiftungs Abministration Erlangen ber städtischen Commune bahier aus dem Stiftungs Bermögen. 8000 fl. und zwar

800 fl. von ber Rirche Brud,

100 . " Büchenbach,

1485. . ,, ,, Sannberg,

65 . " haußen,.

275 = von ber Gottesaderfirche Reuftabt a.b. A.

35 . von ber Rirche Enlerebach,

25 . " Reichertehof,

350 . " " Ctübach,

100 . " Münchaurach,

115 . " Dechsendorf,

150 . von der Stiftung Wilhelmeborf,

3250 . von der freiherrl, Buirette v. Delefelbe fchen Fraulein Stiftung

50 . von ber Armenftiftung Saufen,

300 . vom Spital herzogenaurach,

900 . " Reuftadt a. b. 21.

8000 ft.

vorgeliehen und wurde die Summe auf mehreren städtischen Realitäten hypothefarisch versichert. Der hiesige Magistrat hat durch aussergerichtliche Quite tungen nachgewiesen, daß dieses Darlehen größtenstheils getilgt ist, konnte aber die oben allegirte Urskunde, da sie zu Berlust gegangen, nicht vorlegen. Auf den Antrag des Stadtmagistrats wird nunnach einer Entschließung der königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, vom 14.

mebst ben vorgefundenen Buchern, worunier & Bonto. Mtd. ber unbefannte Inhaber biefer ju Ber- Schillers Werfe in i Bande, und einigen Lands luft gegangenen Urkunde aufgeforbert, binnen farten, und Runftsachen, j. B. Rupferflichen, im eines praclusiven Termins von

feche Monaten a dato bieselbe vor unterzeichnetem Gerichte vorzuzeigen und sich über beren Erwerbung zu legitimiren, widrigenfalls sie nach fruchtlosen Ablause bes Evitrals und Productions Termins für traftlose extlart werden musse.

Erlangen, ben 7. Marg 1837. Rönigl. Rreids und Stadtgericht. Gareis, Director.

.113

September 1835 und des weitern gesetslichen Berfahrens sind der Christoph Bräunteln von Unterferrieden, Johann Georg Andreas Hußelt von da, und Johann Glpann vom Epelsdorf für todt erklärt worden, und ist das deßsallige Erstenntniß heute an die Gerichtstafel angeheftet worden, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Altborf ben 3. April 1837. Rönigliches Landgericht.

v. Derg, Canbrichter.

5. Bom unterzeichneten f. Landgerichte wirdhiermit bekannt gemacht, daß nur ber Sportelrendant Ender jur Ausstellung von Quittungenüber vereinnahmte Sporteln befugt ift.

Dinkelebuhl ben 2. Mai 1837. Rönigliches Landgericht,

Mayer, Landrichter.

6. Bei dem unterfertigten herrschaftsgerichte wird ein gut qualifizirter zuverlässiger Gerichtsbies ners-Gehülfe unter sehr annehmbaren Bedingungen angenommen. Bewerber haben sich binnen 4 Boschen unter bem Nachweise ihrer Tüchtigkeit zu melben.

Schillingsfürst am 25. April 1837. Fürstlich Hohenlohelsches Herrschaftsgericht. Rummel, Herrschaftsrichter.

7. Rachftehenbe Schulburfunben find verloffren gegangen !

Mrs.		huldners	Mudgeftellt	Rapitals	Datum ber	Unterpfands.	97ame		
Bortl.	Rame	Wohnort	vem	Betrag	Obligation	Rerus.	bes Gläubigers.		
1	Strauß, Baltas, Wirth.	Hoben. altheim	herrschafts: gericht Bissingen	900 ft.	Obligation v. 4. Juni 1817.		Michael Pfifter v. So.		
2	Johann Oftertog	"	"	33 A.	Obl. v. 14 Jan. 1805.	Ein Golbhaus cum appert.	Camfon Birich von Deggingen.		
3	Diefer	"	"	25 fl.	unbefannt	Morg. Ader im Ler- chenberg	unbefannt, und ift eine Uebertragung aus ben altern Pfandschaftsbuschern in bas neue In- pothetenbuch.		
4	Georg 30ff, Hirt.	"	"	30 ff. Friften	Raufever, trag u. Cef: fion v. 31. Oft. 1821.	1 Morg. Ader in ber untern Gifengrub	Salomon Low Beitfele ber v. Deggingen.		
5	Margar. Leimer, Wittwe.	- #	"	50 ff. Rapital	Obl. v. 4. Juni 1823 u. Cession v. 24. Febr. 1828	Ein Gnabenhaus	Michael Biemer, Bag. nergefell, in hohenalts heim, gegenwärtiger Aufenthaltdort unbe- fannt.		
6	Anton Reiner Golb.	StiUnau	19	150 ศี.	Raufovers		Abrah. Mai u. gammle Bar Hausmann von Harburg.		
7	Johann Buger	Opperz- hofen	"	200 ft.	Dbl. v. 14.	1-1-0	Johannes Gifenmeier in		

Die Inhaber biefer Dofumente werden aufgefordert innerhalb 6 Monaten und längstens bis 23. September 1. 36. folde bem unterfertigten herrschaftsgerichte vorzulegen und ihrer Ansprüche barauf geltend zu machen, als solche aufferbem für fraftios erflart, und in ben Sypotheten-

Biffingen, am 23. Marg 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. von Ellenrieber, herrschaftsrichter. 8. Auf ben Antrag ber Johanna Kohnlischen Bormunbschaft von Hainefarth, mird ber Machlaß ber Mezgerewittwe Johanna Kohnle in Hainesarth, und zwar ber Mobiliarnachlaß, beschehend in Haussund Küchengeräthschaften, als Tische, Stühle ze. Dienstag ben 30. bs. Borm. von 9—12 Uhr im Berlassenschaftschause gegenbaare Bezahlung und ber Immobiliarnachlaß, als:

Bohnhaus, Stadel, Sofraum,

21 Deg. Garten,

. 5 Deg. Rrautgarten,

92 Dez. hinterleer Uder,

53 Des. Egeten ober Leitenader,

1 Tagw. 5 Dez. Die Banebachwiese,

am nämlichen Nachmittags von 2—4 Uhr im Sollnerischen Wirthshause in hainefarth an bie Meistbietenden verkauft werden, wozu man bestissund zahlungefähige Kauscliebhaber, Auswärtige mit Leumunds und Bermögenszeugnissen versehen, einladet; zugleich werden alle, die an die Johanna Rohnlische Berlassenschaft aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation in besmerktem Termine bei Bermeidung, daß sonst bel Auseinandersetzung der Masse feine Rücksicht mehr darauf genommen werden werde, hiermit vorgesladen.

Dettingen ben 3. Mai 1837.

Fürstliches Stadt und herrschaftegericht.

Baur, Buftigrath, Ctabt . und herrichafterichter.

9. Das unterfertigte Rentamt verlauft am Freitag ben 12. Mai I. Is. Borm. 10 Uhr in seinem Geschäfts Rokale vorbehaltlich hoher Resgierungs Genehmigung, eine Quantität Waizen, Korn und Haber, lettjährige gute Früchte vom hiesigen Getraids Speicher, dann eine Quantität Haber vom Getraidfasten zu Virnsberg, und ladet Raufsliebhaber hiezu ein.

Ausbach, am 5. Mai 1837.

Rönigliches Rentamt.

Rednagel, Rentbeamter.

10. Die - bem tgl. Merar jugehörigen Blefen, ale:

a) in ber Steuer. Gemeinde Sommersborf,

7 Tagw. 64 Dez. bie Forstwiesen PINr. 84a, b. b) in der Steuer-Gemeinde Wiesenbruck.

2 Tagw. 20 Dez. bei bes Waffenmullers Abfall, Plar. 167.

3 Tagw. 86 Dez. Biefe bortfelbit, PIRr. 187. werben Freitage ben 12. May b. 36.

Morgens 10 libr

im Rentamte Locale zu Herrieden wiederholt bem öffentlichen Berkauf unterstellt, wobei jedoch bes merkt wird, daß nur solche Kaufangebote berücks sichtigt werden können, welche die Schätzung und ben Kapitale-Anschlag bed lett 10 jährigen Durchsschmitte-Ertrags erreichen.

Betrieden, am 2. Man 1837.

Ronigliches Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

11. Befauntmachung.

(Den Lubwig Donaus Main , Ranal betr.)

Um Montag ben 22. Dai wird bei bene f. Canbgericht Reumarft ber Bau von gebn größeren und fleinern Durchlaffen, welche balbeft in ber Theilunge haltung amifchen Reumarkt und bem Dorfe Delsbach bergestellt werden follen, an ben Wenigstnehmenben verfteigert. Die Baufoften find auf 38000 fl. veranschlagt, und bas Mauer. wert foll aus bem Jurafalfsteine ber Radbarfchaft hergestellt werben. Die Voranschläge, Plane und Bedingnighefte liegen bis jur Berfteigerung im Bureau ber t. Ranalbau . Geftion Ill. ju Reumarte gur Ginficht auf. Die Berfteigerung beginnt am 22. Mai Morgens 10 Uhr. Die Uebernehmungeluftigen haben nachzuweisen, baß fie ein-Bohntel ber Steigerungs Summe ale Caution ftellen tomen, fo wie fie fich vor ber Berfteigerung ents weber über ihre eigene Beschicklichfeit, ober über ble ihred Bertführere andzuweisen haben.

Mürnberg ben 23. April 1837.

Roniglide Kanalbau . Inspettion.

Fhr. v. Pechmann, Benschlag,

f. Oberbaurath. f. Regge, u. Rreisbaurath.

12. Der unterzeichnete Magistrat verlauft Donnerstag ben 25. Wai Borm. 9 Uhr in ber Magistratofanglei eine Quantität Korn.

Dintel und Saber, und labet Raufeliebhaber hiegit anmit ein.

Minbobeim ben 1. Dai 1837. Stadtmagiftrat.

Ungerland, Burgermeifter.

13. (Bieberholter Berfauf bes Maierei . Bute Freihof bei Stobt. Ien, Dberamte Gilmangen.) Diefes im ... Sahre 1772 ohne bas Bute Inventarium um 14650 fl. ertaufte But, gu welchem fpater noch um 745 fl. Grundftude ertauft murben, liegt 31 Stunden von Elmangen, und 11 Stund pon Dintelebubl, und hat eine febr fchone Musficht. Die Gebaube fteben in ber Mitte bes bof. auts, bie Garten liegen junachft an bem Bohnbaufe, Die Biefen und Meder ringe um bas Bohnbaus herum. Der Balb liegt am Enbe bes Sofe ante. Das maffin won Stein erbaute zweifodigte große Bobuhaus 109 Sout lang, 48 Schuh breit enthält im Conterrain einen großen gewölbten Reller, ju ebener Erbe Rinb. wieh . und Dferbe : Stallungen , ein fleines Brauhaus und eine Brambweinftube ; 3m zweitem Stode enthalt es eine große Stube, & baran ftoffenbe auf ber Mittagefeite gelegene Bimmer, wovon 3 heigbar find, und gegen Mitternacht noch 2 heigbare Bimmer, eine Dienftbatenfammer, baun neben ber Bobuftube eine geraumige Ruche, unb gegen Mitternacht noch eine fleine Ruche. Une term Dady find 2 geraumige Fruchtboben. gang von Stein erbaute Schenne 94 Schuh lang 49 Schut breit, hat zwei Drefchtennen, einen? großen Futterboben, und eine Bagen - Remife. Es find ferner worhanden, eine Solgremiße, ein: Schaafftall, ein freiftehenbes, von Stein er-Sautes Bafch und Badhaus, 2 Gumpbronnen im hofe, von welchen ber eine fein Baffer in bie Brauerei abgiebt, eine große Sofraithe.

Das But balt:

34 DRg. 8- Rth. Garten, 43 ,, 21 18 // Biefen , 843 , 49 1 // Bleder .

Biehmeibe . 13 " Baib, Bebaube. 25 10 "

Summa 150 Mg. 10 Reh.

Das Bofaut ift neufteuerbar und giebt feinen Ratural-Bebenten. In grundberrlichen Abgaben giebt foldes 1 Malter Dintel und 1 Sahrt ben an bie Pfarrei . Stobtlen , und 11 fl. 32 fr. Bebent. Surrogat . Belb an bas Rameral . Amt Ellwang. en. Die auf bem Freihofe befindlichen Wege bat ber Befiger auf feine Roften ju unterhalten. Das Binter und Sommerfeld wird bem Räufer im angeblumten Buftanbe übergeben. Der Gutebefiner hat gegen Entrichtung ber laubesgesezlichen 216gaben bas Recht jum Bierbrauen und Brandweinbrennen und fann Bier und Brandwein aud. marte verlaufen. Die vorhandenen, jur Braueret und Brandweinbrennerei gehörigen Berathichaften. worunter ein guter fupferner Reffel, und ein guter fupferner Brandweinhafen fich befinden. werben bem Raufer mit übergeben. Sober Berfügung ju Folge wirb biefes Deierei . Ont unter Borbehalt höherer Benehmigung noch eine mal mit bem Beifate jum Bertaufe ausgefett, baß ein Rachgebot nicht mehr angenommen werbe. Da man jur Bornahme biefer Berfaufd. Berhandlung

Montag ben 22. Mai b. 38.

feligefest hat, fo werben bie Raufeliebhaber, welden bie Ginfichtnahme ber Raufebedingungen bei ber hofpital Bermaltung Ellwangen taglich frei ftebt, eingelaben, an bem oben benannten Tage Borm. 10 Uhr ber Berfaufs . Berhandlung mit ben erforberlichen obrigfeitlichen Bermogene und Prabitate , Bengniffen verfeben , auf bem Freihofe entweder felbit fich einzufinden, ober burch himreichend Bevollmächtigte ihre Ungebote ju Protofoll gu geben.

Gumangen ben 15. April 1837. Sofpital . Bermaltung, 14. Pfarramtliche Unzeigen. St. Johannis Rirche. Bom 1. bis 7. Mai 1837.

1. Getaufte.

Alexander, Sohn bes B. u. Weißgerbermeifter Beren Rolb murbe jachgetauft.

2. Begrabenee

1. Unna Margaretha Christina, Chefrau bes B. u. Cohnfutscherd Schwind, ft 41 3. 4 D. 3. T. alt an ber Abzehrung; 2. Georg Beinrich Beinhard, venfionirter Polizeidiener, ft. 66 3. alt an Entfraftung; 3. Glifabetha Ratharina, Tochter bes weiland Korbmachere Balchehöfer, ft. 46 3. 9 M. 3 T. alt an Entfraftung; 4. Belena Barbara, Chefrau bes B. u. Sandgrabers Rahr, 47 3. 7 Dt. 19 T. alt am nervofen Fieber; 5. Anna Ratharina, Wittme des weiland Tobtengrabers Bod, ft. 68 3. 10 M. 10 T. alt an Entfraf. tung; 6. Maria Friedrila Fortmuller, ft. 93. 8 M. 10 Z. alt an ber Abzehrung; 7. Alerander, Cohn bes B. u. Beifgerbermeiftere herrn Rolb, ft. 3 St. alt wegen früher Geburt; 8. Todtgeborner Rnabe bes Salbbauern Bechelbauer in Eglofe. minben.

St. Gumpertud: Rirde.

1. Betaufte.

1. Anna Margaretha, Tochter bes Polizeis Soldaten Krieger; 2. henriette Christiana Friederista, Tochter bes B. u. Spezereihändler herrn heinlein; 3. heinrich hermann, Sohn bes Dr. Ph. u. Candidaten der Theologie herrn Fürst; 4. Friedrich Carl, Sohn des B. u. vormaligen Wirth Gloßner.

2. Getraute.

herr Georg Michael Schwarzbed B. u. Birth mit Anna Margaretha Neumeier.

3. Begrabene.

1. Fräulein Carolina, Tochter bes verstorbenen Obristen u. Bestungs-Commandanten auf bem bohen Abberg Herrn Baron v. Buttler, st. 68 J. alt an Entfräftung; 2. Joh. Lierler, Inwohner st. 53 J. 4. M. 25 T. alt am Bruststeber; 3 Eva Maria, Wittwe bes B. u. Schneibermeister hrn. Rauhenzahner st. 70 J. 6 M. 3 T. alt an Ents

frästung; 4. Fran Juliana Charlotta Theodora Sabina Louisa, Wittwe des Königl. Bayr. Lands gerichtes-Assessor herrn Donner zu Ellingen st. 49 J.

1 M. 24 L. alt an organischen Fehlern im Untersleibe; 5. Johann Georg, Sohn des B. u. Weinshändler Herrn Jüdt, st. 4 M. 21 L. alt am Gesfraisch; 6. Johann Georg, Sohn des Zimmergessellen Körzdörfer, st. 4 M. 18 L. alt am Gesfraisch; 7. Frau Heinrisa Friedrika, Wittwe des Herrn Stadtsecretär Freyer, st. 66 J. 10 M.

3 L. alt an der Wassersucht; 8. Herr Wolfgang Friedrich Schmidt, B. u. Lohnkutscher, st. 58 J.

9 M. 7 L. alt an der Lungenentzundung; 9 Joh. Leonhard Hochreuter, Taglöhner st. 72 J. 10 M.

Privatbefauntmachungen.

1. Die erfolgte Herabsehung ber Biertels und halben Kronenstude veranlaßt uns zu der Ers
klärung an unsere sämmtlichen Bezirks Saisiere,
daß wir Einzahlungen in solchem Geld nur um
ben herabgesehten Werth zu 39 fr. und 1 fl. 20
kr. annehmen, durchlöcherte und abgeführte Rünzs
ftüde aber ganz zurüdweisen müssen.

Unsbach, ben 6. Mai 1837. Die Verwaltung ber Unterstützungs Unstalt für hinterbliebene ber Schullehrer.

Schniglein.

2. Am Dienstag ben 16. Mai Borm. 10-Uhr werden im haßelt' schen Posthause zu Mit Bergel

128 Schfl. 2 Mg. Dintel, und 93 Schfl. Saber

an ben Meistbietenben salva ratificatione vertauft, wozu Raufsliebhaber hiemit eingeladen werben.

Rügland, ben 5. Mai 1837. Freiherrlich von Crailsheim'sche Renten.

12 +48 Ab

Administration. Scheidemandel.

3. Rachruf. heute schied von und ber t. Pfarrverweser herr Joseph Krämer um bas Bicariat in Flachslanden zu übernehmen. Derselbe hat sowohl burch eifrigstes Verfünden bes göttlichen-Wortes, als überhaupt durch sein gesegnetes Wirten in den herzen der hiesigen Rirchengemeinde sich ein bleibendes Denkmal gesett. Möge Gott unfre herzlichste Wünsche erhören und auf diesen treuen Diener seinen Segen in reichster Fülle herabsenden. Die Rirchengemeinde hat nicht unterlassen können ihre dankbaren Gefühle gegen einen so ausgezeichneten herrn Geistlichen auszusprechen. Wiedelsheim, den 2. Mai 1837.

> Chr. Fr. Leipold, Schullehrer und Gemeinbeschreiber.

> > Die Bemeinde . Berwaltung.

P. Kilian, Borfteher. E. Stellwag, Pfleger. A. Rilian. & Falfner. B. Gundel,

Die Rirchenvermaltung.

G. Bittmann. Deldior Fris.

4. 3ahnarzeltiche Angeige. Unterzeicheneter empfieht fich in heilung aller Mund und Bahntrantheiten, besonders im Einsehen fünstlicher Bahne nach ber neuesten und besten Art, so wie überhaupt in allen Zweigen ber Zahnarzneitunft, und verspricht Jeden aufs Sorgfältigste und Bil- ligste zu behandeln.

Andbach, ben 7. Dai 1837.

Maximilian Brad,

Rgl, baper, approbirter Zahnargt and Speier, wohnt im Balthof jur Rrone über eine Stiege Rr. 15. und 16.

- 5. (Tapeten-Empfehlung.) Erfreut durch den bisher und immer häufigeren Absatz, welches allein die Wohlfeilheit
 derselben veranlaßt, habe ich durch neue,
 directe Sendungen von Pariser u. Schweinfurter Fabriken etc., von feinen, mittel und
 ord. Tapeten, Borduren, Marmors, Plafondrosetten, Landschaften von Militär und
 Jagdscenen für ganze Zimmer, mein Lager
 bestens assortirt und bin entschlossen theilweise auch unter dem Fabrikpreiß abzugeben, was zur gefälligen Berücksichtigung u.
 zur geneigten Abnahme andurch empfiehlt
 Ch. Rosenberg.
 - 6. Bei Iacob Lamberti u. Comp. ist

frisches Ragozzi - Wasser, direct von der Quelle bezogen, angekommen.

7. Daß ich die bevorstehende May. Weffe mit meinem schon bekannten Ausschnitt; und Mobewaaren Lager und vorzüglich diesmal in den neusten Sommerartifeln, bestens affortirt, beziehe, zeige ich hiemit ergebenst an, und bitte unter Zusicherung der reelsten und billigsten Bestienung um zahlreichen Zuspruch

Mirl Ottenfofere Erben Fand Rurth.

- 8. Ranst und Schone aus Königsbrück bei Dresden empfehlen sich jum ersten Male beim Besuch ber hiesigen Messe mit einem schwarzglastren Baarenlager, welches besteht aus Kaffee, und Theegeschirre, Back: und Bratepfannen, Terrinen, Schüsseln, Teller und noch mehr beliebende Sorten aller Art, welches alles sehr haltbar und seuersest ist. Auch extra schönes Spielzeug für Kinder. Das Baarenlager besindet sich vor der Schmidtisschen Weinhandlung am hasenmarkt.
- 9. Die Sausmiethen im Saufe D. Rr. 425. in ber Theresienstrasse schließen sich mit dem Quartal Laurenzi, bessen Besitzer ladet hiemit Mietheleute oder Räuser zu diesem Sause und dem damit verbundenen, mit ben besten Gattungen von Obstbäumen besetzen Garten ein, sich wegen Miethe oder Rauf des Sauses täglich bei ber Redaction bieses Blattes gefälligst zu melben, um die nähern Bedingungen zu erfahren.

Unebach, ben 8. Mai 1837.

10. Ich zeige hiemit an, daß ich mein haus nebst Birthschafts Gerechtigfeit verlaffen u. in das Medisiche haus in der Sonnenftraffe gezogen bin und die Schweinnehgerel betreibe, weshalb ich meiner bisherigen Rachbarfchaft und resp. Gaften meinen herzlichften Dant ausspreche, meine jetige aber um gutige Aufnahme und zahlreichen Zuspruch gehor, samt bitte.

Dichael Birfftammer, Deggermftr.

11. Bei Josephthal find wieder moderne Pfe i-

Cerfpiegel mit vergoldeten Rahmen, fo wie auch Etagere und Damentoilette, bann Spiegel mit Rahmen von Rußbaumholz angekommen. Das Lager ift in meinem Saufe A. Rr. 230.

12. Bei 3. G. Lindau, Seiler am herries berthor ift schöner rheinischer Saatlein und Rop.

haare in verschiebenen Gorten ju haben.

13. 1200 fl. find im gangen oder theilweise ges gen hinlangliche Sicherheit zu 4 pEt. auszuleihen. Wo ? fagt bie Redaction.

14. C. 135. fieht ein neues Piano ju verlaufen.

15. Bei Wirth Rohnfelder ift langes Sauer. frant ju haben.

16. Am Pfingstsonntag ift Garten . und am barauf folgenden Dienstag Zanzmust auf dem Rufbaum.

Todes-Ungeigen.

1. Sanft und ruhig entschlief unsere geliebte Mutter, die verwittwete Regierungskanzleiräthin Christ, eine geborne Supf den 4. d. Mt6. Nachts 9 Uhr in ihrem 86. Lebendjahr. Dieses für und so traurige Ereigniß machen wir allen unsern Berwandten und Freunden mit der Bitte jum stille Theilnahme bekannt und empfehlen und zu fernerem Bohlwollen.

Unebach, ben 8. Mai 1837.

Die hinterbliebenen.

2. Berehrten Bermandten, Freunden und Befannten widmen wir bie traurige Runde von bem am 4. b. Dits. fruh 8 Uhr erfolgten Ableben unfere innigst geliebten Gatten und Batere, bes Lohnfutschers Wolfgang Friedrich Schmidt. brachte fein frommes leben auf 58 Jahr 9 Dos nate 7 Tage. Ber bie mannichfachen Tugenben olefes Berblichenen tannte, wird unfern tiefen Bugleich machen wir Schmers gerecht finben. unfern gang ergebenften Dant bem hohen Abel, welcher fo viele Theilnahme an ber Rrantheit und Den Freunden Tob bes Berftorbenen nahm. bed Berftorbenen, welche bad Unbenfen beffelben burch gablreiche Begleitung ju feiner Ruheftatte 3d, an ben Tag legten, banfen wir herglich. bie Bittme, mache jugleich bie Unzeige, baß ich

bas Gefchaft mit meinen beiben Gohnen fortführe, und bitte, bas früher meinem Manne gefchentte Butrauen auf mich gutigft überzutragen.

> Appollonia Schmidt und ihre fünf Kinder.

3. Um 15, April Bormittage um halb 10 Uhr flarb ber f. Pfarrer, Senior und Defanate. verweser herr heinrich Jatob Christoph Lindner gu Monchebeggingen. Rein Borbote ließ bie traus rige Schidung ahnen, welche ben Bater bon 5 unmunbigen mutterlofen Baifen rief. Gin plote lich eingetretener Rervenschlag endete fein thats fraftiges Wirfen und Leben. Beforgt und thatig ale haupt feiner Ramilie, redlich und bieber ale Freund, liebevoll und gemiffenhaft ale Bater, treu und aufrichtig als Geelforger, war ihm ber Tob ein Bete bed himmels, welcher ihn mitten in ber Borbereitung auf feinen heiligen Berufe jur Bollenbung führte. Diefe Trauerfunde mibmen ben vielen Gonnern und Freunden bes Berewige ten mit ber Bitte um Fortfebung ihrer Bewogenbeit

Die Binterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 51 bei hutmacherewittme Wittmann ift täglich ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 30 beim obern Martt ift ber erfte Gaben mit allen Bequemlichfeiten ju vermiethen.

A. Rr. 77 in ber Buttengaffe find 3 Quartiere zu vermiethen und täglich zu beziehen.

Ap Rr. 111. find 2 fleine und ein größeres Duartier ju vermiethen.

A. 153 beim Mehger Seffner ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 178 über eine Stiege ift ein Quartier mit Stube, Alfof und Rammer ju vermiethen.

A. Rr. 185 beim Schuhmacher Ritian ift ein Quartier jest und eins bis Lourenzi zu vermiethen.

A. Rr. 233. ift ber 3. Gaben bis kaurenzi, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, Rammer, Ruiche, Bobenkammer mit allen Bequemlichkeiten und ebendaselbst ein großer Weinkeller täglich zu vermiethen,

A. Rr. 339. in ber Ugenftraffe bei Buchbinber Braunstein ift im erften Stod ein Quartier gu vermiethen.

B. Rr. 68. ift ber 2. Gaben und ein fleines Logis täglich zu beziehen.

B. Rr. 82. ift ein möblirtes Zimmer zu vermiesthen und taalich zu bezieben.

C. Rr. 107. find 3 heigbare, 5 unheigbare Bimmer, Reller und Bafchhans im Gangen pber getheilt ju vermiethen.

C. Rr. 108 ift ein Quartier ju vermietben.

C, Rr. 121. in der Schlofvorstadt, ift, der mittlere Gaben mit 2 heizbaren Zimmern, 2 Rachen, 1 Stuben, und 1 Ruchenkammer, Solzlege und übrigen Bequemlickleiten im Ganzen oder als 2 Quartiere zu vermiethen und täglich oder bis Laurenzi zu beziehen; auf Berlangen kann auch Reller und Stallung bazu gegeben werben.

C, Re. 191. ift ein Quartier ju bermiethen und fann täglich bezogen werben.

D. Rr. 16. ift ein fleines Quartier ju vermiesthen und taglich ju beziehen.

D. Rr. 68. Ift ein fleines Quartier ju ver-

D. 71 ift ein logis mit Stube, Stubentams mer, Tennentammer Ruche und fonftigen Bequemlichfeiten bis Laurengi zu vermiethen.

D. Rr. 267. ift ein Quartier bie laurengl gu vermietben.

D. Rr. 270 fit ein oberes Quartier ju vermiethen. Im Saufe bes Buchbinbere Steinhäufer vor bem herrieberthor ift ber obere Gaben gu vermiethen und fann täglich bezogen werben.

Umtliche Artitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Unrufen eines Realgianbigers wirb gur gerichtlichen Silfs Bollfredung bas Unwefen bes Georg Robler auf ber Weidenmuble, beftes hend in einem Bohn . und Mühlgebaube, Scheuer

und Hofraith, PiNr. 2001, die sogenannte Weibenmühle bei Willanzheim mit eingehörigen 35 Dezimalen Krautbeet unterhalb und 14 Dezim. Dergl. oberhalb der Mühle, PiNr. 2002 b. und 2003 c., dann 24 Dezim. Wiesen oberhalb und 96 Dez. dann 24 Dezim. Wiesen oberhalb und 96 Dez. dann 24 dezim. Wiesen oberhalb und 2174. ist handlohnbar zu 5 pEt. in Kaufund Tauschfällen dem königl. Staats-Nerar, giebt zum kgl. Rentamt Iphosen jährlich 2½ fr. Grundzind, 5 Schfl. 5 Web. 2 Sol. 3% Sechzehntel Korngitt, und 50% fr. einfache Rustital Steuer, zehntsrei, und taxirt auf 1390 fl. zum öffentlichen Bertauf an den Reistbietenden seilgeboten. Strichtermin ist auf

ben 27. Mai b. 36. Bormittage 10 bis 12 Uhr im f. Landgerichte bahier anberaumt worden, wozu beste, und zahlungefähige Raufeliebhaber unter bem Bemerfen hiermit eingelaben werben, baf ber Buschlag nach 5. 64. bes hypotheten Gesehes gesichieht und bas Schähungs Protofoll täglich in ber Registratur bahier eingesehen werden kann.

Mft. Bibart, ben 21. April 1837.

v. Praun, Landrichter.

2. In der Rothgerbermst. heinrich heller'sschen Concurdsache ju Gunzenbausen wird man
1) am 24. Mai L Id. Borm. 9 Uhr

a) bas Bohnhaus Rr. 204 in ber obern Borftabt bahier, zweistedigt maffir aufgeführt
und mit Ziegeln gedeckt, enthält zu ebener Erbe eine Stube, eine Rüche und zwei Kämmerlein, im obern Stocke 2 Stuben, eine Rüche und ein Kämmerlein und unter bem Dache zwei Boben, geschäht auf 1500 fl.
gegen Feuersgefahr versichert mit 2850 fl.

b) das Rebengebäude daselbit, zweistöckigt unten maisto und oben von Fachwert, enthält im Erdgeschof einen Reller, im hof 3 Lohgruben und die Gerberwerkfätte, im obern Stocke 2 Stuben eine Rammer und eine Rüche, interm Dache 2 Trockenböben, gesichäft auf 400 fl. und gegen Feuersgesahr versichert mit 800 fl.

2) am nämlichen Tage Rachmittags 2 Uhr

25 Stud Schweine . hunde, und Schaaffelle,

1 Fohlenhaut,

14 Stud Ralbfelle,

4 Rogheute,

Gerbereigerathe, Schreinzeug, Rleidungöstücken ic. öffentlich an ben Meistbietenden verlaufen. hiezu ladet man bests , und zahlungsfähige Kaufsliebhaber unter dem Bemerken ein, daß die auf den Immobilien haftenden Lasten und die Kaufsbedingnisse im Bietungstermine werden bekannt gemacht, die Mobilien aber gegen baare Zahlung werden abgesgeben werden.

Bungenhaufen, ben 18. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Rlingbohr, Landrichter.

3. Auf ben Antrag bes tgl. Rentamts bahier wird hiermit ber bem Michael Dedinger gu Treishöchstädt gehörige Acer

1 Tagw. 5 Dez. bas Röthlein öffentlich ausgeboten, und Termin jum Bertanf auf

ben 16. Mai 1837 Borm. 9 — 12 Uhr bahier anberaumt, wozu besit und zahlungefähige Räufer vorgeladen werden.

Reuftabt a. b. A. am 21. April 1837.

Rönigliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

4. Auf Untrag der Kreditorschaft werden bie zur Joseph Frant'schen Gantmassa von Möhren gehörigen Realitäten, nemlich

Ein Wohnhaus zu Möhren, worauf bisher bas Hafnergewerbe betrieben worden ist, und wozn ein Rebengebäude unter einem Dache, ein kleiner Hofraum, 11 Dez. Wurz und Baumgarten, das Geäckerig, Grassund Streusnehst Waides Recht; so wie das Forstrecht in den gutcherrlichen Waldungen; letteres in dem jährlichen Bezug von 6 Klaster Wischlingholz, einer Span Mandel und dem Abholze, durchsschnetz was Gemeinde Aecht zu einem ganzen Rutzantheil an den noch unvertheilten Gesmeinde Bestügungen gehört; ferner drei Gemeinstheile, nemlich

5 Dez. Rrautgarten unter ben Gichen,

11 Dez. Uder im Rehlinger . Thal ,

13 Dez. Ader allba,

hiermit öffentlich feilgeboten, und es ift gur Licita-

Montag ben 22. Mai b. J. Borm. 10 — 12 Uhr im Orte Möhren anberaumt worben. Kaufde lustige werden hierzu eingeladen, mit der Bes merkung, daß dieses Anwesen auf 636 fl. gewürsbiget worden ist und der Zuschlag nach 5. 64 des Hypotheken = Gesepes erfolgt.

Monheim am 2. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Haafy, Lanbrichter,

5 Auf Antrag bes f. Rentamts bahier wers ben die dem Knopfmacher Johann Jakob Weiß zu Oberhöchstadt zugehörigen Grundbesigungen, nämlich:

das Gutlein, bestehend aus einem Wohnhans, Stallung, Hofraith und Schorrgartlein, ein Untheil an dem unvertheilten Bemeinderecht,

52 Deg. Alder ber Rupader,

24 Dez. Ader ber Rummelrangen,

79 Dez. Uder ber Pinfenweiher,

28 Dez. Wiefen allda,

20 Dez. Bald allda,

2 Tagw. 83 Deg. Bolg im Bechfelholg,

51 Dez. Soly am Rummelrangen,

56 Dez. Wiefe ber Sternweiher,

1 Tagw. 62 Dez. Alder am Tragelhochstäbter Beg.

3 Tagw. 57 Dez. Ader und Dedung ber lache ader,

bem öffentlichen Berfauf unterstellt und wird Strichtermin auf

Sonnabend ben 20. Mai b. 36.

Vorm. 10 Uhr

im Deiningerschen Wirthshause zu Oberhöchstädt anberaumt. Besit = und zahlungsfähige Raufes liebhaber werden hierzu mit dem Bemerken vorges laden, daß der Zuschlag nach Maasgabe des S, 64 des hypothekengesetzes erfolgt und daß man sich von der nähern Beschreibung der Weis'schen

Grundbesitzungen und von den auf benselben hafs tenden Lasten in diesgerichtlicher Registratur Kennts nift verschaffen kann.

Reuftadt a. b. 21., am 26. April 1837.

Rönigliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

6. Die zur Berlassenschafts, jest Concurs, masse des Bäckermeisters Joseph Schneider aus Abenberg gehörigen Realitäten, wie solche in ber Befanntmachung vom 10. Oktober 1836 Rezats freisblatt Rr. 85 und 87 Schwabacher Intelligenz Blatt Rr. 43 und 46 und allgemeiner Unzeiger Rr, 84 und 85 beschrieben sind, werden unnmehr im gezichtlichen Zwangs Bersahren an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Tags sarth hierzu ist auf

Freitag ben 19. Mai 1. 36. Borm. 9 bis 12 Uhr bezielt, und werden Kaufsliebhaber bazu in bas Stöhrische Gasthaus zu Abenberg unter bem Bemerken eingelaben, baß die Berkaufsbedingungen im Termine befannt gemacht werden, und ber hinschlag sofort erfolgt, wenn bas Meistgebot die Schätzungspreiße erreicht, welche bereits früher bekannt gemacht wurden.

Pleinfeld am 1. April 1837.

Ronigliches Canbgericht. Bunberer, Landrichter.

- 7. In der Debitsache des Bauern Caspar Stadling er von Unternbibert werden bessen bieher gerichtebare Immobilien dem öffentlichen Berfause hiemit ausgeset, nemlich:
 - 1) bas Gut Rr. 11 zu Unternbibert, wozu gehören: ein Wohnhaus mit Stallung, Stadel und hofraum, ein ganzes Gemeinde - und Schaafrecht, sodann

- 27 Deg. Garien, circa

17 Tg. - Meder,

3 Tg 29 Deg. Wiefen,

- 2 %. 89 Dj. Baldung, geschätt auf 2259 fl. 20 fr.
- 2) bas But Rr. 14 ju Unternbibert, wogu gehören: ein Bohnhaus mit Stallung, Scheune und hofraum, ein ganges Gemeinde , und Schaafrecht, ferner

- 59 Dez. Garten, circa

18 Zg. 31 Deg. Meder ,

5 Eg. 34 Dez. Biefen, gefchatt auf 3733 fl.

3) an walgenben Grunbftuden:

1 Ag. 18 Deg. Wiefen unterhalb ber Winters leiten, Tare 175 fl

1 Tg. 94 Dez. Rosenberg : Ader, geschätt auf 150 fl.

- 46 Dg. Ader, bas Reitlein, gefchagt auf 43 fl. 20 fr. und

- 72 Dez. Ader und Wiesen auf bem Wedt taxirt auf 100 fl.

und Strichtermin auf

Montag ben 29. Mai b. 36. Borm. 10 Uhr im Loberichen Wirthshause zu Unternbibert anberraumt, zu welchem zahlungefähige Kaussliebhaber mit bem Bemerken eingeladen werden, bas ber Zuschlag nach §. 64 bes Hypothekengesetes erfolgt, und die Eigenschaften und Lasten ber Berkauses Objekte in hiesiger Gerichts Registratur aus ben Akten ersehen werden können.

Rügland am 19. April 1837. Freiherrlich v. Crailsheim'iches Patrimonials Gericht I. Rlaffe.

Scheibemanbel, Patrimonialrichter.

Berichtliche Borladungen.

- 1. Der Webermeister Isaac Feigenbaum in Dennenlohe, welcher zugleich einen nicht unbebeutenden Handel betrieb, hat sich freiwillig dem Konfurdversahren unterworfen, und werden daher folgende Stiftstage bestimmt:
 - 1) jur Anmeldung und ju gehörigem Radyweis ber Forberungen auf

Montag ben 20. Mary 1. 36.

- 2) jur Borbringung allenfallfiger Ginreben auf Mittwoch ben 19. April
- 3) jur Schlufverhandlung, und zwar

a) jur Abgabe ber Replit auf Montag ben 22. Mai und

b) jur Abgabe ber Duplit auf Montag ben 5. Juni 1 36.

jebesmals Bormittags 9 Uhr. Cammtliche Glaus biger bes Feigenbaum werden hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß ihr Richterscheinen am ersten Editstage ben Ausschluß mit ihren Forderungen von der Konkursmasse, bei den übrigen Golftstagen den der treffenden handlungen jur Folge hat. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas in handen haben, ausgefordert, solches bei Bermeidung doppelten Ersabes vor dem ersten Editstage jur Masse einzuliefern.

Baffertrudingen, ben 8. Februar 1837. Rönigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

- 2. Auf ben eigenen Antrag bes hieftgen Roth, gerbermeiftere heinrich heller wurde ber Univer, falfoncursprocest über beffen Bermögen zu eröffnen unterm 16. v. Mts. beschloffen, und es werben nun in Folge bessen bie gesehlichen Ebiftstage hies mit ausgeschrieben:
 - .1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung ber 29. Dai 1837.
 - 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen ber
 - 28. Juni 1837, 3) jur Schlufverhandlung: a) jur Albgabe ber Replik ber 28. Juli 1837,
 - b) jur Abgabe ber Duplit ben 14. Anguft 1837,

jedesmal Borm. 9 Uhr und bagu sammtliche uns befannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richtserscheinen am ersten Ediftstage den Ausschluß von der gegenwärtigen Confursmasse, das Ausschluß von den übrigen Ediftstagen aber das Ausschließen mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Zugleich werden alle diejenigen, welche dem Heinrich Heller etwas schutben oder von demselben etwas in Händen haben, aufgesfordert, solches vorbehaltlich ihrer Rechte bei Bersmeidung nochmaliger Zahlung bezüglich des Ersas

pes nicht an ben Gemeinschulbner, fonbern an

Die Aftiva der Maffe betragen 2218 fl. 41 fe. Die Passiva 6127 fl. 26 fr.

Ueberschufbung 3908 fl. 45 tr. Gungenhausen, 15. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Rlingbohr, Landrichter.

3. Rachstehenbe Personen haben fich feit vielen Jahren aus ihrer Beimath entfernt, ohne feither über ihren Anfenthalt und Leben Rachricht gegeben zu haben.

1) Maria Barbara Dufmann geboren ju Graisbach am 28. Rovbr. 1738. Diefelbe hat fich feit beiläufig 60 Jahren von bort entfernt, und ihr Bermögen besteht in 15 fl. 27 fr.

2) Johann Raspar Rauch von Graisbach, erst. eheticher Sohn ber Maria Barbara Dusmann, gesbohren am 30. Dezember 1770. Dersetbe hat sich seit 50 Jahren vom hause entsernt, und bessen Bermögen besteht in 186 fl. 27 fr.

3) Deffen Bruder Bolfgang Sebastian Rauch von Graisbach, gebohren am 31, Oftober 1775. Derfelbe hat sich seit dem Jahre 1809, wo er bei dem Militär war, entfernt, und beffen Bermögen besteht in 15 fl. 27 fr.

Auf Antrag ber nachften Berwandten werben Obengenannte ober beren rechtmäßige Descenben, ten aufgeforbert, sich binnen feche Monaten und bis jum

4. Dftober b. 36.

bei bem unterfertigten igl. Landgerichte personlich ober burch Bewollmächtigte zu melben, und ihr Bermögen nach gehöriger Ausweisung in Empfang zu nehmen, aufferbem solche für verschollen erflärt, und bas Bermögen ben nächsten Berwandten ges gen Caution ausgeantwortet werben foll.

Monheim, am 4. April 1837.

i. a. D. Lippert, Affessor, Roniglich

Bayerifdes

genzblatt

Intelli

für den Rejat-Rreis.

Nro. 38. Ansbach. Samftag, ben 13. Man 1837.

Jabalc.

Die Errichtung von amerikanischen Mabliniblen. — Den Berkauf von Mineralwassern, inebesonbere bes Saibichunger und Pillnaer Bittermaffer. — Die Beichlagnahme ber Piece: Gesammelte Schriften E. herlossohn 6. Band ober Kometenftrahlen 1. Band. — Den Aleebau. — Das Bermachtnis bes verstorbenen markgraftichen Tafelbedere Pabst zu Erlangen. — Die ftaliftischen Gaarte von Bapern von dem Graveur August Bolkert. — Die Erledigung der Schulstelle in Larrieden. — Dienstel-Rachrichten.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Behorden.

Ginl. Rr. 20662. Erp. Rr. 26323.

Un fammtliche Diftrifte. Polizei. Behorben bes Regatfreifes.

(Die Errichtung von amerifanischen Dahlmublen betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Indem das im bezeichneten Betreffen bout bem tgl. Staatsministerium bes Innern unter bem 22. v. Dte. erlaffene hochste Rescript im Indjuge sammt besten Beilage burch nachstehendent Abbrud jur Renntnis bes Publikums und bet ebenbenannten Behörden gebracht wird, erhalten bie Borftande ber Diftritts-Polizei-Behörden ben bestimmtesten Auftrag biesem hochwichtigen Gegenstande ihre volle Ausmerksamkeit ju widmen, und baher soglenich bei Empfange gegenwärtiger Berfügung

1) die fammtlichen Dublbefiger in ihrem Diftrifte ju verfammeln, felbe

2) über diefen unabwendbaren Umschwung in ber Technit bes Mühlwefens umftanblich unterrichten, und unter Benühung ber Beilage bes ermahnten allerhöchsten Rescripts barüber ju belehren, wie 3) es jest noch in ihren Sanben liege, burch Etfichtung von ameritanischen Mahlmuhlen den Gewinn ber neuen Fabritations Methobe Mich selbst anzueignen, und die unfehlbaren Rachtheile von sich abzuwenden, wie

4) biefer 3med burch bas Busammenschießen berbinothigen Rapitalien in quasi Aftlenform resp. burch die Errichtung von bergleichen Mühlen für größere Müllervereine leicht er-

reichbar fen, wie übrigens

5) die Sache um fo mehr Eile habe als große Rapitalifien bereits mit Macht auf die Ausbreitung biefer Erfindung hinarbeiten, und als einzelne derfelben fogar durch Privilegien

in ihren Borhaben unterftugt werben.

Die Borstande der Districts Polizei Beborden ober beren Stellvertreter werden sich von selbst berufen suhlen, dieser Angelegenheit die größte Sorgsalt zuzuwenden, für eine umsassende und erschöpfende Belehrung der Müller zu sorgen, den Einfluß bewährter Organe, namentlich auch des landwirthschaftlichen Kreis. Comités in Anspruch zu nehmen, und die zu erschöpfender Berhandlung mit Concessions. Berleihungen bezüglich amerikanischer oder sonstiger Kunstmühlen aus dem Stands punkte der bestehenden sehr strengen Gesehe, und der ausdrücklich als Borbedingung seder Concession erklärten Rücksicht auf den Nahrungsstand schon vorhandenen Gewerds. Inhaber inne zu halten, sedensalls aber das Ergebniß der getroffenen Einleitungen, um so genauer und umfassender binnen vier Wochen berichtlich vorzulegen, als die sich besonders auszeichnenden Beamten der allerhöchsten Stelle einzeln namhast gemacht werden sollen.

Ansbady, am 8. May 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern.

a. Pr. v. Lug, Direfter.

Connenmayer, Cefretar,

Ronigreich an ern.

1.1970 1:

Staatsminifterium bes Innern.

Die Erfindung der amerikanischen Mahle Mühlen zur Fabrikation bes Trodens (Dauers) Mehles hat seit kurger Zeit eine Bolltommenheit erreicht, welche die Ausmerksamkeit nicht allein Englands, Frankreichs und hollands, sondern auch ber fammtlichen teutschen Staaten bereits im höchsten Grade beschäftiget.

Für Bayern, als einem ber Getraibereichsten Staaten Europas ift die Errichtung solcher Mühlen um so mehr unabweisliches Bedürsnis, als nundurch die schnellfte Sinführung und Bers breitung derselben der bayerische Getraidehandel und die averische Mehl-Fabrisation in dem gehöris gen Gleichzewichte mit andern Staaten, namentlich tes deutschen Jouvereins erhalten — und dem zu Mehl verarbeiteten bayerischen Getraide jener überfeeisste Markt eröffnet zu werden vermag, welcher allein den Gerealien noch einigen Preis beizulegen im Stande ist. Andererseits aber bedroht das Aufsommen der amerikanischen Mahlmühlen, deren Eine in der Combination der verbesserten Räder Einrichtung und der Mahlwortheile selbst, das vier auch sechssache dessen leistet, was die jetigen gewöhnlichen Mahlmühlen zu leisten vermögen, die bereits bestehenden Mühlen und mit ihnen den so achtbaren Stand der Müller, in dem glücklichten Falle, wenn selbst der Bedarf von zahle teichen Malzmühlen in Anschlag gebracht, und eine Abänderung der gesestichen Bestimmung über die Privat-Malzmühlen nicht in Anschlag gebracht wird, wenigstens theilweise mit dem Untergang.

Um nun ben unvermeiblich geworbenen und gesetlich nicht langer hemmbaren Uebergang von bem bisherigen technisch veralteten Dublenspfleme in biese neue Fabrifatione-Methode mit allen jenen billigen Modalitäten zu umgeben, welche die Eristenz ber bestehenden Mahlanwesen und beren Bessitzer so bringend ansprechen, hat die Reeidregierung ohne Berzug einzuwirken.

Munchen ben 22. April 1837.

Rurft von Octtingen-Wallerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes,

Durch ben Minifter ber General . Gecretar. In beffen Berhinderung ber geheime Gecretar Goginger.

Die englisch = amerikanischen Mahl = Mühlen.

Das Mahlwesen hat in neuerer Zeit einen' Umschwung erfahren, wie folder taum einem anbern Industrie-3weige gu Theile geworben ift.

Diefer Umschwung gieng aus ber Erfindung ber englisch ameritanischen Dahlmublen hervor, weche fich von den teutschen Dahlmublen baburch unterscheiden, daß fie

I. aus gleichem Betraibe ein unenblich befferes Dehl fertigen,

II. daß biefes Dehl jahrelanger Aufbewahrung fabig ift, und ben Transport über bas Deer ertragt, alfo einen Sanbels-Artifel bilbet, und daß

III. biefes beffere Dehl überdieß mit welt weniger Aufwand an Bafferfraft und menschlicher Beis bilfe erzielt wird.

Bu I. Das Dehl, welches man auf ben nach englisch ameritanischer Urt eingerichteten Dablen erzielt, ift nämlich unendlich gleicher und feiner gemablen und von blendender Beiße.

Bu II. Das Mehl ber englisch-amerikanischen Mühlen wird ungenetzt, also auf trodene Beise bereitet. Darum ift es bem Berberben nicht ausgesetzt. Die Amerikaner und in neuerer Zeit die Preußen, Rheinlander und Würtemberger verführen bas auf amerikanischen Mühlen gemahlene Mehl in großer Wenge nach den tropischen ländern, und für Bapern insbesondere würde die Verwandlung des Getraibes in trodenes Mehl nach Bollendung der Eisenbahnen und des Kanales von unberechenbaren Rußen seyn, da in entfernten Weltgegenden nur Waizenmehl und zwar Waizenmehl von solcher Qualität Absah sindet, die an Weiße und Feinheit das hier bekannte Königsmehl weit übertrifft.

Waigen bereitet Bayern in großer Jahl und bessen Andau tann noch wesentlich ers weitert werden, wird berselbe auf trodene Weise zu transportablem Mehl verwandelt, so ware dem Getraidehandel eine neue Absatzuelle, und dem Getraidepreise eine Gewähr billigen Gleichgewichts gesichert, welches auf andere Beise nicht wohl erzielt werden fann.

Bu III. Die englisch, amerikanischen Mühlen erfordern größere Sorgsalt in der ersten Anlage. Alle Getriebe mussen vollendeter, das Geruste solider, die Steine sehr hart und glatt sepu, (die Amerikaner und Englander bedienen sich fast ausschließend französischer Steine aus forte sur Souarne) Dagegen bringen sie aber auch aus demselben Getraide eine größere Menge seinsten Mehles, und wenig schwarzes Mehl hervor.

Die Mahlvorrichtung ift auf Roggen eben fo gut anwendbar ale auf Daigen. Ferner wird burch bie zwedmäßige Einrichtung biefer Muhlen bas Getraibe fcon beim erften Durchgang hinreichend geschroten, und felbst foferne man nur möglichst feines Dehl für ben Sanbel bereiten will, bebarf ber Gries nur eines nochmaligen Mufgebens.

Die englich ameritanischen Mühlen mahlen auf einem Mühlgange in einem Lag mehr Debl ale bei une, wo 3 bis 7 mal aufgeschüttet wird auf mehreren Bangen Dan hat in Franfreich Mublen Diefer Urt, welche auf einem Paar Steine von 34 Auf Durchmeffer ' '24 Stunden 91 Schäffel Baiten mahlen. Bei größeren Steinen, und wenn man weniger feines Dehl erzielen will, laffen fich auf einem Bang an 24 Schäffel in einem Tage fertigen. Bubem thut bie Dafchine beinahe alles felbit, mas auf gewöhnlichen Dublen bie Sand bes Menichen thun muß. Die Maichine puzt bas robe Betraibe, fortirt felbes und ichuttet es auf, fiebt, beutelt und forfirt bas Gemablte. und menschliche Beibutfe ift blos jum Dirigiren ber Dafchinen, jum erften Ginfuffen bes Betraibes und jum Berpaden bes Dehles, ber Rleie u. f. m. nothig. Auf Diefe Beife find 4 Menichen im Stanbe bas Abmablen von 70 bis 80 Schäffeln Getraibe in 24 Stunden ju beforgen. Durch Berbefferungen in ber Conftruftion ber Bafferraber end lich Lat man gewußt, ben Bafferbedarf auf bie Balfte, und unter biefelbe berabzubrin. gen, ein Umftand ber fur Bavern um fo wichtiger mare, als baburch unbeschadet bes gegenwartigen Bestanbes ber Daffermerte, Die jett ausschließent burch Die Dublen in Anfpruch genommene Baffer-Maffe theilweife jur Bemafferung von Biefen benutt, mohl auch einzelne Behre jur Erleichterung ber Schifffahrt ganglich beseitigt werben konnten.

Was die Roften betrifft, so find dieselben für ben Bau neuer Mihlen circa 25 — 30000 fl. Die Umwandlung einer gewöhnlichen teutschen in einer amerikanische kann, je nachdem ber vorhandene Wafferbau und bas Gebäube mehr ober weniger brauchbar ift und je nachdem man zu ben Radtranzen und Wellbaumen Gufeisen ober Holz auwender, wenn das Wert auf 5 bis 6 Gange gebracht werden will, 8 bis 14000 fl. koften.

Das igl. Staatsministerium bes Innern ift bereit, burch seine technischen Beamten ben Mullern, welche ihre Muhlen in englisch-ameritanische umwandeln wollen, so wie den Muller-Einigungen, welche eine englisch-ameritanische Muhle zu bauen wunschen, alle Ausschlusse zu geben, Zeichnungen zugeben zu laffen und überhaupt Allem aufzubieten, um ein so wichtiges Beginnen mit Rath und Anleitung auf das fraftigste zu unterstützen,

Einl. Rr. 21926. Erp. Rr. 26322.

Un fammtliche Poffgeibehörden bes Regattreifes.

(Den Bertauf von Mineralmaffern, inebefondere bes Gaibichuger und Pillnaer Bittermaffer betr.)

Im Ramen Seiner Majefter Des Ronigs.

Diejenigen Polizei-Behörden bes Rezatfreises, welche ben nach bem Ausschreiben vom 5. Febr. b. 36. (Rreis-Intelligenzblatt Rr. 13. G. 479 — 489.) min erftattenben Anzeige-Bericht im obigen Betreffe noch nicht eingesendet haben, werden an die schleunige Erledigung biefes Auftrages hiermit erinnert.

Unsbach ben 9. Day 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

a. Pr. v. Lug, Direttor.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Rr. 21382, Exp. Rr. 26082.

An fammtliche igl. Stabttommiffariate und Difiritte. Polizei. Behörben bes Regattreifes.

(Die Befchlagnahme ber Pièco: Gesammelte Schriften von C. herloffohn 6. Band ober Rometenstrahlen 1. Band betreffend.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronige.

Das igl. Staats-Ministerium bes Innern hat vermöge höchsten Rescripts vom 27. v. Mtsble Beschlagnahme der Pièce: "Gesammelte Schriften von E. Herlossohn, 6ter Band, oder Rometenstrahlen ister Band" mit dem Beifügen bestätigt, daß nebst dem Berbote der erwähnten Druckschrift die Consistation einzutreten habe, wovon hiemit sammtliche oben benannte Behörden zur Wissenschaft und Darnachtung in Kenntniß geseht werden.

Ansbach, am 8. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes Rammer ber Innern.

v. Lug, Direttor.

v. Leonrob.

Einl. Rr. 27797. Erp. Rr. 25875.

un fammtliche Poligeifehorben bes Regattreifes.

(DUN Meeban betr.) "Il.

Im Mamen Gelinet Majeftat Des Ronigs.

Rachdem der Rleebau in manchen Begeruben des Kreises nicht mit der Sorgsalt und Umsicht betrieben wird; wie es im Interesse der Landwirthschaft und ber Biehzucht insbesondere, geschehen sollte, so wird den obenbenannten Behärden die nuter dem 24. März 1799 von der damaligen Kriegs, und Domainen Rammer erlassene Generalversügung durch nachstehenden Abdruck unter dem Auftrage ins Gedächtniß zurückgerusen, mit reger Theilnahme und Sorgsalt sür diesen hochwichtigen Gegenstand der Landwirthschaft, die Landwirthe in ihren Bezirken zum häusigeren Andau des Kleecs, zu ermuntern und bezüglich auf den nöttigen Saamen und die etwa gewünschten Belehrungen rückssichtlich des Andaues der einzelnen Gattungen des Kleecs sich an das Kreis Comité des landwirthsschaftlichen Bereins zu wenden.

Unebach, ben 4. Day 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern.

nodrag. Pr.

ายหมูมศึกษ์ :!!cufe Seefried, Seer.

Abschrift.

Im Ramen 20.

Wegen Emporbringung bes für die Landeskultur so beförderlichen Aleebaues ift schon burch allgemeines Ausschreiben vom 21. April 1768, 23. April 1772 und 7. July 1779 festgesetzt, bag solcher burch die huthberechtigten nicht gehindert werden soll, wobei zugleich den Zehendberech-

tigten für die 3 Jahre, welche ber Rlee im Winter und Sommerbau, bann in ber Brach mahret, ein billiges Mequivalent von refp. 1 fl., 1 fl. 30 fc. und 2 fl. per Morgen regulirt worben ift.

Mit Bohlgefallen haben wir auch bemerkt, baß im verschiedenen Gegenden bes landes, bas mit dem Andau der Futterkräuter von klugen Ackerwirthen gegebene Beispiel und die dadurch bes wirkte Bermehrung der Biehzucht und Berbesserung des Ackerbaues viele Nachahmer gefunden hat. Dagegen sind aber auch neuerlich mehrere Beschwerden vorgekommen, daß die Kleefelder aus Bosbeit durch vorsesliches Abhüten, sowohl von Metgern mit ihrem Schlachtvieh, als von Schäfern, Schweins und Gansehirten beschädigt werden. Gegen diese Frevel wollen wir daher hierdurch Jestermann und bei Bermeidung der in den Gesehen gegen Feldbeschädigungen bestimmten Strasen, vers warnen, zugleich aber den Feldhütern und Flurern besonders zur Pflicht machen, auf die Uebertrester dieser Berordnung zu wachen und solche zur Bestrasung anzuzeigen, wogegen ihnen so wie sedem andern Denunchanten der britte Theil der Strase zusallen soll.

Wir versehen und von den Kreis-Direktorien, Memtern, Gerichten und Orts-Geistlichen, daß sie ihres Orts teine Gelegenheit versaumen werden, den Unterthanen den Nupen des Kleebaues und der dadurch zu bewirkenden Stallfutterung einleuchtend zu machen, die noch hie und da gegen diese Berbesserung im Feldbau herrschende Borurtheile zu widerlegen und den Unterthanen allen Schutz und Sicherheit gegen das Abhüten der Mehger und hirten zu versichern, wobei jedoch auch mogslichst dahin zu sehen ist, daß der Klee zunächst an den Ortschaften angebaut und sonach die Feldsbüthung nicht zu sehr geschmälert werbe.

Unebach, ben 24. Mary 1799.

Rgl. Preug. Rriege und Domainen Rammer.

Einl. Nr. 21344. Erp. Nr. 26083.

(Das Bermachtnis bes verftorbenen markgräflichen Tafelbeders Pabst zu Erlangen betr.) Im Namen Seiner Majestät des Konigs.

231 500

Der vormalige markgräfliche Tafelbeder Georg Pabst zu Erlangen hat vermög seiner lette willigen Berordnung die Summe von zweihundert Gulben der dortigen Armenkasse vermacht. Diese milde Gabe wird hiermit zum bankbaren Anerkenntnisse öffentlich bekannt gemacht.

Unebach, ben 8. May 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

von Lug.

Connenmayer, Gecr.

Einl. Nr. 20916. Exp. Nr. 26326.

(Die ftatistifche Charte von Bayern von Dem Graveur Aug. Bolfert betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Graveur im tgl. topographischen Bureau August Bolfert hat eine statistische Karte von Bayern nach amtlichen statistischen Erhebungen und Nachweisungen bearbeitet, welche zugleich Ueberssichts und Postscurfe von Süd, und West Deutschland enthält und nicht blod in den Schulen, sondern auch von jedem Geschäftsmann mit Nupen zu gebrauchen ist, weil sie überhaupt mit großer Sorgsalt bearbeitet ist und insbesondere auch eine treffliche Uebersicht des Verwaltungs, und des Distrikts Drganismus des Königreichs gewährt.

In Folge höchster Entschließung des tgl. Staatsministeriums bes Innern vom 24. v. Mts. wird bas Publifum auf biese werthvolle Karte ausmertsam gemacht und zugleich ben Schulbehörden mit Bezugnahme auf bas Aussichreiben vom is. Januar 1. Is. wiederholt und ben Districts Polizeis Behörden eröffnet, bag beren Anschaffung aus ben Regiesonden keinem Anstande unterliege.

Ansbach, ben 8. Day 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Gecr.

Einl. Nr. 20693. Erp. Nr. 26324.

(Die Erledigung ber Schulftelle in Larrieben betr.)

Im Rameir Seiner Majefidt des Ronigs

wird bie erledigte protestantische Schullehrere und Rirchendienereftelle zu Carrieden im Landgerichte. Begirte Feuchtwang mit bem fassionsmäßigen Ginfommen von

3weihundert vierzig fünf Gulben 17 Rreugern

jur Bewerbung hiermit ausgeschrieben und bemerft, bag

1) die Bewerber ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis jum 15. Juni entweder bei bem fgl. Landgericht Feuchtwang ober der dortigen Diftriftes-Schule Inspection einzureichen und

2) biefe Behorben bie gefammelten Gefuche innerhalb ber folgenden 8 Tage mittelft gemeins famen Berichts bahier gur Borlage gu bringen haben.

Unebach, ben 8. Dai 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmaper, Cecretar.

Dienstes = Radriditen.

1. Seine Majeftat ber Konig haben bie erlebigte Pfarrei Dachsbach, im Defanat Uehlfelb, bem Pfarrer ju Auernheim, Georg Carl Bilhem Abam helfreich, unterm 20. April I. 3. aller-

gnabigft ju verleihen geruht.

2. Seine Majestät ber König haben unter bem 24. April b. 36. Die erledigte vierte Pfarrsfielle an der protestantischen hauptfirche ju Fürth dem bisherigen Prediger an der Auferstehungsfirche baselbst, Johann Lorenz Rraufold, und die badurch erledigte Predigerstelle letztgenannter Rirche bem bisherigen Bifar Friedr. Theod. Spuard Lehmus ju Fürth allergnädigst ju verleihen geruht.

3. Unter dem 31. Darg b. 36. ift ber bisherige Schullehrer Daniel Rieger ju Dunchaus

rach jum Schullehrer und Rirchendiener fir Mue, Landgerichte Greding ernannt worden.

4. Unter bem 3. April b. 36. ift auf 'erfolgte Prafentation ber Stadtgemeinde Rothenburg ber Schullehrer Johann Conrad Lauer von Grafenbuch als Lehrer an ber beutschen Schule ju Dett. wang ernannt worben.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die Abgabe von hunden für bas Jahr 1837 betr.)

Rach ben bestehenben polizeilichen Berordnungen ift jeber, welcher einen bund balt, verpflichtet, von bemfelben eine Abgabe von 24 fr. jährlich gu entrichten, welche Abgabe von ber Polizei-Behorbe jur Armenpflege abgeliefert, und von biefer jum Untaufe von Soly für Urme im Binter verwenbet wird. Diefem gemäß werben hiemit alle Ginwoh. net, welche Bunbe halten, aufgeforbert, obige 26. gabe von 24 fr. noch im Laufe biefes Monate, unter genauer Ungabe ber Saufernummer an bie Magistrate, Renbantur (Bimmer Rr. 1. bes Rath. baufes) in ben Bureauftunben, gegen Empfang einer Befcheinigung, ju entrichten, wibrigenfalls fle bie Abordnung eines Mahnboten, bem eine Mahngebuhr von 4 fr. ju bezahlen ift, ju gemar. tigen baben.

Undbach am 10. May 1837.

Stadtmagistrat. Enbres. Stirl.

2. Bon bem Königlichen Kreis, und Stadt, gerichte Ansbach wird die jum Rucklasse ber A. M. Merklein, weiland Chefrau des Fabrikanten Chr. Merklein bahier gehörende Fahrnis, nachtehende Gegenstände befassend:

1) an Sachen von Gold und Silber: 1 goldene Cylinder Uhr, 4 Ringe und eine Bruftnadel von Gold, 13 filberne foffel f. a.

2) an Meubeln, mehrere Commobe, ein Secretar, 1 Ranapee, einige Behalter, 1 Band, uhr,

3) etliche Rleibunge und Bafchftude,

4) verschiebenes Unbere g. B. eine Electriffre maschine,

gegen fogleich in Caffamapiger Munge gu leiftenbe Bahlung verfteigert, und bie Auction am

5. Juni fruh um 9 Uhr im Saufe bahier D. Rr. 288 eröffnet, bann mit berfelben im Saufe A. Rr. 255 alfogleich fortges fahren.

Ansbach am 26. April 1837.

Ronigliches Rreis sund Stabtgericht.

v. Robihagen, Director.

3. Bom unterzeichneten t. Landgerichte wird hiermit befannt gemacht, daß nur ber Sportelrenbant Ender zur Ausstellung von Quittungen über vereinnahmte Sporteln befugt ift.

Dinkelsbuhl ben 2. Mai 1837.

Rönigliches Canbgericht. Mayer, Canbrichter.

4. Der Schreiner Samuel Ernst Karg von Langenaltheim hat sich freiwillig unter Curatel gesstellt, und es ist für ihn in der Person seines Schwagers des Röbler Georg Abam Schon er von Langenaltheim ein Curator aufgestellt worden, ohne dessen Zuziehung und Genehmigung der unter Curatel gestellte Schreiner Karg keinen lästigen Bertrag eingehen kann. Dies wird hies mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Monheim am 4. Mai 1837. Königliches Landgericht. v. Saafv, Landrichter.

5. Bor einigen Bochen wurde aus einem Steinbruche zu Gollhofen ein 6 Schuh langes und 75 Pf. schweres Brecheisen entwendet, welches oben achteckig, unten viereckig, und in der Mitte zusammen geschweißt war. Auf einer Seite bes untern Theils sind die Zeichen G. A. W. eingehauen. Es hatte einen Werth von 12 fl. Zur Entdeckung bes Thäters wird dieser Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Uffenheim am 24. April 1837. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter.

Ber an die Verlassenschaftsmasse bes Dries burgers Valentin Vetter von Markt Seinsheim rechtliche Auspruche ju machen hat, muß folche

am Montage ben 22. Mai I. 38. früh 8 Uhr bahier anmelben, widrigenfalls er bei Auseinander.

Reniol ar

fetung ber Berlaffenichaftemaffe micht beriutfiche tiget werben foll.

Cerbaus ben f. Dai 1837.

Fürftlich Schwarzenberg'iches Berrichaftsgericht.
Schwingenftein, herrschaftsrichter.

Privatbefamumad)ungen

7. Der brei - und zwanzigste Jahresbericht ber Maximiliansheilungs-Anstalt für arme Augenstranke allhier hat die Presse verlassen. Indem wir bievon den verehrten Bohlthätern und Gönmeru unseres Inkitntes ergebenst Anzeige machen, weihen wir Allen den tiefgesühltesten Dank dafür, daß Sie und fortwährend durch liebevolle thätige Abeilnahme umerstützt haben. Der genannte Bericht wird von der forgsältigen Anwendung ber Gaben ihrer Liebe Rechenschaft geben und ver siderlassen und der frohen hoffnung der Anstinstigen Fortbauer bieher so erfreulich bewährter Gute.

Rurnberg ben 1. Mai 1837.

Der Borftand der Maximiliansheilunge. Anftalt für arme Augenfrante, burdais

Dr. Rapfer. Dr. Seibel, Rirchenrath, die

2. Die verehrlichen Mitglieber bes Frauen-Bereins werben hiermit ergebenft gebeten, die am Schluft bes erften Semeftere gutigft zu widmangen Geld. Geschenke gegen ben 11. und 12. hegigenemenden Menare Juni an Eine ber Bonfockenment geneigtest abzugeben.

Die Borfteherinnen bes Frauen Bereind.

3. Rachruf. Nach einem faum fiebenvierteljährigen segendreichen Wirfen batten mit ben Schmerz, un'ern würdigen und gelebten Seels forger ben verpflichteten Pfarr. Bifar Herrn Joh. Rabus dahier, aus unserer Mitte setelem zu feben. Fur reine Beweggründe bestimmten und, ihm bei seiner Entsernung neben berglichsten Lankes wohle öffentlich die Gefühle ungehencheten Dankes auszusprechen. Unermüdet war sein Streben für alles Eble und Gute, rein seine Liebe und aus, bauernd sein Eifer. Den guten Saamen, den er im Rirche und Schule gestreut, moge ber herr und jur feligen Ernbte reifen, ibm aber in feinem neuen Birfungefreife reicher Bergeltung Segen erblühen laffen

Mittelbachfletten n. Berglein ben 29. April 1837. Die unterzeichneten Mitglieder ber beiden Rire chen. Gemeinden Mittelbachfletten und Berglein.

horn, Schullehrer, Ruhn, Stiftungepfleger, Poffler, Steuervorgeher, Arold, Gemeindebes vollmächtigter, Wellböfer, Gemeindebevollmächtigter, Lepbald, Gemeindepfleger, himmlen, Suftungspfleger, Wellhöfer, Dohrer, hörner, hübner, Porp, hufnagel, Popp, Gg. haffelt, Probst, Röget, Lindner, Leonhard haffelt, Schneider, Pidel, Bayer.

4. (Empfehlung von feinstächt Cällnischen Wasser.) Die Unterzeich+ neten haben die Hauptkommissions- Niederlagen, von dem in Nr. 358 des Korrespondenten von und für Deutschland unterm 23. Decbr. vorigen lahrs ausführlich empfohlenen ächt Cöllnischen Wassers aus der Kaiserlich Königlich Gesterreichisch seit 20 Jahren ausschließlich für die Gesammtstaaten der Monarchie privilegirten und Großherzoglich Badisch privilegirten Fabrik des Herra Kommerzienrathes L. Newhouse, übernommen, und empfehlen dieses schon rühmlichst bekannte, sich durch geistige Kraft, sowie an Feinheit und Reichhaltigkeit der kastharsten Arome auszeichnende, Fabrikat zu gefälliger Abnahme.

Ausbach den 25. April 1837. Wilhelm Ferd. Mackeldey. C. L. Weppler.

5. Montag den 22. Mas werden im hause A. 120 von Borm. 8 — 12 und Rachm. von 2 — 5 und die barauf folgenden Tage nachstehende Gegenstände, als Gold, Silber, Binn, Rupfer, Dieubel, worunter viele von Mahagoniholz und bann Betten, Weiszeug, ein sehr schöner herrn. Mantel und mehrere Rieidungstlucke, einige: Finnten und ein bequemer Armsestel, an den Reifts

en bis Ban

mortonie.

J.R. real

bietenden, gegen gleich baare Bezahlung verfteigert,, wogu Raufdiebhaber eingeladen werden.

6. Ich zeige biemit an, daß ich meine bisherts ge Bo'nung auf der Schutt verlassen habe, und nun in der Pfarrgasse A. Itr. 144. im Etephantenwirthsbause bei herrn Strebel wohne, wo ich bas verehrliche Publikum bitte, mich mit Auftragen zu beehren.

Ansbach, ben 5. May 1837.

Engel, Fürther fahrender Both.

7. Bei Unterzeichnetem ift gut gesottener Firnis und feiner Flachs um billigen Preis zu haben. Diartin Derbit,

Cailermeifter u. Spezereihandler in ber Feuchtwanger . Straffe,

8. Pfingit . Moutag ift Garten . Rufit ine Reufes, wogu bofischit emiabet Rorner.

Q. Kunfrigen Sontag ift Garten Defil und Montag Lang Mufit, wogn ergebenft emlabet Beberlein.

10. Pfingft. Dienstag ift Tang. Duft auf ber Dindmuble. Geper,

11. Künftigen Pfingft - Montag ift Tangmufit, wogu höflichft einladet Actermann.

12. Um Pfingft . Montag ift Tangmufit bei Webrer.

13. Runftigen Pfingft. Montag ift Tangmufit, wogu höflichft einladet Giftner.

14. Um Pfingft . Montag ift Tang . Mufit, . wogu ergebenft einlabet Wirth Zech.

Todes-Alnzeigen.

1. Am 4. d. Mes. fruh 8 Uhr vollenbete unfere innigst geliebte Mutter, Schwester, Schwiegers
mutter und Großmutter, die verwittwete Gradts.
Secretarin henriette Friederike Freier, eine gebors une Meyer, ihr vielgeprüftes Leben in einem Alter
von 66 Jahren 8 Monaten und 3 Tagen nach
einen 18 wöchentlichen Krankenlager an den Folgen
ber Wasseriucht. Thranen ber Liebe und Dankbarkeit folgen der felig Entschlafenen in das Grab
für die ausopfernde Liebe und Zärtlichkeit, mit
welcher sie uns geliebt hat. Tiesgebeugt widmen wir diese Anzeige unsern verehrten Ber-

wanden und Freunden und empfehlen une, um ftille Theilnahme bittend, ber Fortbauer ihres Bohlwollens.

Ansbach, Augeburg und Reuftabt a. b. A., ben 10. Dai 1837.

Die hinterbliebenen.

2. Freitags am 5. Mai 1837 Abends um 5 Uhr vollendete nach einem langen, harten, fromm erduldeten Kampfe, an einer Lungenlähmung, sanft, wie sie und die Ihrigen es ersieht, bem 71. Lebensjahre nahe, die liebende und geliebte Gattin, Mutter und Großmutter, Defanin Muck, geborne Schlez, in Rothenburg. Wir segnen dank bar das Andenken an die Berklärte, die und und Bielen, nah und fern, theuer war.

-Rothenburg, Raiferelautern, Sppesheim und

J. Sirce

Die Binterbliebenen.

30 Bne vermiethende Wohnungen.

.A. Aus 80 ohnweit bem obern Marft ift ber mittlere Gaben bis Caurengi ju vermiethen.

Dmihause A. Rr. 94 ift im mittlern Gaben eine Ochartier bestehend aus 2 Stuben 1 Rammer, Rüche, Keller, holzlege und Baschgelegenheit bis Laurenzi zu vermiethen.

A. Rr. 104 ift ein Quartfer bie Laurengt gu

rengi Wilfchones Quartier nebit laben gu begieben.

147 Reil233. ft der 3. Gaden bis Laurenzi, beftebendiufn 3 beigbaren Zimmern, Kammer, Rumbeyn Bodentammer mit allen Bequemlichkeiten und ebendafelbft ein großer Weinteller täglich zu vermiren.

Bei 3. M. Bub jun, ift ein fehr schones Quartier im 3ten Gaben zu vergeben.

C. Rr. 117. in der Schlofvorstadt find vier Quartiere mit Rammern, Ruchen und allen Bee quemtichfeiten im Ganzen oder theilweise sogleich oder bis kaurenzi zu beziehen.

C. Rr. 141 beim Wirth Raab find bis Laurenzi im mittlern Gaden zur Sommerfeite 2 Laurtier zusammen ober getheit zu vermiethen. D. Rr. 18. ift ein Bimmer mit ober ohne Dos bel an einen ledigen Geren zu vermiethen.

D. Dir. 287. ift ber mittlere Gaben bis Laus rengi mit allen Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In der Beilichmide ift parterr ein Quartied mitt 4 beigbaren Zimmern bis Laurengi zu vermiethen und fann täglich eingesehen werden, auch ift eine Scheine mit 2 großen heubeden zu vermiethen.

Gremdenanzeine.

Rom 30. April bis 6. Dai 1837.

Arone. Berr Dbertarator Schnait v. Muns den, brn Rft. Weiterning v. Estingen, Pauls v. Gladbad), Dr. Lieut, Frhr. v. Graitsbeim m. Battin v. Triesborf, Gr. buchoft. Onaben Braf v. Reifach v. Giditatt, fr. Domlapitular Reliner pon ba, Dr. Domfaplan Mellier von Rom, unb br. Kim. Roth v. Nurnberg, Den. Privatl. Bil fon v. Condon, Rieger v. Schillingefürft, Dr. Rim. Polly v. Frantjurt, Dr. Dberft Lieute, D. Confidine und Capitan v. Campbelle v. London, orn. Rd. Benner v. Gemund, Rieber v. 3weis bruden, Bane m. Battin v. Stuttgart, Bederpon Salberftadt, v. Ctabler von Rurnberg, br. Korfte, Athr. v Gedenborf v. Wallerfteinit Dr. hofmeifter Bogel v. Bapreuth. mittlere (5

Sterft. Ben. Mfl. Gog v. Leippig, Biegler b. Erfurt . Dr. Affeffor v. Thilingen v. Bambfrauis Dr. Accefuft Roppel v. Reuburg, Dabame Gos b. Rurnberg, Dr. Rentbeamter v. Berg v. Uffenbeim, fr. Rim. Begerer v. Seilsbronn, fr. Rente verwalter Bumpf v. Burgbernheim, fr. Amtmanne Baltheifer v. Trurnbojen, Dr. Stadtigpeiber Berott v. Burgbernheim, Gr. Rim. Engethandibier Stuttgart, Br. Judigfommiffar v. Conger pon Münden, Ben. Ctubiofen Sorlbed, Rinter unbar Dectolin von Beilbronn, Dr. Cberlieuter augen Ludwigeburg, Dr. Rim, Giefen v. Machenge forgen Rim. Lambert von Bremen, Madame Momiter Berbolddheim, Dr. Privatin. Dirid v. Spalt, Dr. Rellner Durr v. Amungen, Dr. Afm. Marg von Beilbronn, br. Privaim, Girauf v. Burgburg, ir. Kabrifant Dang v. Modle, Grn. Polytechnifer Schafer und hartwig v. Rurnberg,

Ben. Rfl. Löbel von ba, Perrolla v. Genf, Sr. Privatm. Janife v. Dalle, Brn. Rfl. Baum v. Barlin, Richter v Gotha.

Lowe. Dr. Rim. Rleischmann v. Rurnberg. Dr. Rabrit, Reichel v. Rurth , Dr. Geometer Studenfdmabel . rtill, . Lieutenant Camene. fohn v. Burgburg, Dr. Maler Sartmann von Dorpat, Dr. Steuer . Affeffor Bobel v. Dunchen. br. Geometer Saas mit Tochter und Dibm von Dinchen, Dr. Artill. - Lieut, Reigl v. Dunchen. frn. Rft. Scheuerpflug, Baumann u. fr. Fabrit. Müller v. Rurnberg, Br. Privatm, Baum von hersbrud, br. Professionist Marr v. Rurth, br. Dbertarator Pepolt v. Großlangheim, Freifraul. v. Tautphous v. Burgburg, Fran Dajorin Rlein m. Tocht. v. Michaffenburg, Br. Confulent Krauenhola v. Sommereborf, Grn. Geometer Rleinhönig, und Bargau, br. Actuar Bedmann und Pferdhandler Gifig v. Minchen, Dr. Rfur. Geeinbrecher, Dr. Maler Ratiborf und Ben. Rabrit. Bobifch v. Rurnberg, Berolzheimer von Muth; Dr. Hopfenhandler hofmann v. Abenberg. Frantein Steinbiller v. Erlangen, Dr. Drofeffionift Beller v. Algbofen , Dr. Steuer-Geometer Rath. mener unbiDbertarator Sailer v. München, br. Doctor b'allemend m Kam, v. London, Krauleins Commerand v. Rorb, Schiffmann v. St. Sipolite, Dr. Rim. Mood v. Rurnberg, Dr. Professionift Freng v. Gichelhof, Dr. Bau-Inspector Echmibmer v. Rurnberg, Gr. Ban Gonbucteur Poller v. Rothenburg, Fraulein Preis v. Rurnberg, frn. Rit. hofmann v. Alchaffenburg, Dbert v. Arantfurt, Dr. Cafetier Rummel v. Rurth, Dr. Rim. Somad v. Lvon.

-Zirkel. Or. Lehrer Rosa v. Großhablach, fr. Rechtsprakt, Doderlein v. Feuchtwang, Hrn. Rfl. Rern v. Mergentheim, Rabler v. Linden, berg, fr. Professionist Schmieg v. Rurnberg, Dr. Fabrik. Lechner v. Rurnberg, fr. Kim. Mark v. Wioncheroth, fr. Doctor Weigel v Erlangen, fr. Forstprakt. Noth von Weimersheim, frn. Fabrikanten Schremser v. Dillingen, Schmidt v. Rürnberg, Stop v. Rürnberg, fr. Kim. Leche mann v. Burghaelach, Madame Burthard von



Bargburg, Freifrau v. Sedenborff v. Margberg, Hr. Doctor Rottenfamp v. London, Dr. Schulleheer Meyer v. Brand.

. 18

Rog. Dr. Pfarrer Sanderl v. Bunching,

Dr. Rim. Rofenheimer v. Biebergau.

Strauf. Dr. Rim. Enfermann v. Baller. ftein, Dr. Student Stofel von Schweinfurt.

Wilder Mann. Dr. Mahlbefiger Subinger von ber Schneemuble, Dr. Sadelsmann Köhler von Schw. Gemund.

Amtliche Artifel.

Gerichtliche Berfleigerungen.

1. In ber leonhard Biegel'ichen Konfure, fache von laubenborf follen auf Antrag ber Glaubiger bie gur Daffa gehörigen Realitäten, nemlich

1) bas But Rr. 37 bestehend aus Wohnhaus, Hofraum, 75 Dez. Grasgareen, 13 Tg. 34 Dz. Meder, 75 Dz. Wiese, 1 Tgw. 55 Dez. Wald und bem Gemeinderecht, bann

2) 1 Tgw. 2 Dez. hopfengarten in ber Au bem öffentlichen Berfause unterworfen werben. Es wird baber hiezu Termin auf

ben 13. Juni 1837. Borm. 10 — 19 Uhr im Geschäftszimmer Re. 23 anberaumt und bemerkt, baß die Belaftung und die Tare im Termine befaunt gemacht werden wird.

Cabolyburg, am 24. April 1837.

Ronigliches Pandgericht.

v. Aufin, Landrichter.

2. In ber Rothgerbermst. heinrich Heffer's schen Concurssache zu Gungenhausen wird man 1) am 24. Mai f. 36. Borm. 9 Ubr

a) bas Bohnhaus Rr. 204 in der obern Borftadt babier, zweistöckigt massiv aufgeführt
und mit Ziegeln gebeckt, enthält zu ebener Erde eine Stube, eine Rüche und zwei Kammerlein, im obern Stocke 2 Stuben, eine Rüche und ein Kämmerlein und unter bem Dache zwei Böben, geschäpt auf 1500 fl.
gegen Fenersgefahr versichert mit 1850 fl. maffir und oben von Fachwert, enthält im maffir und oben von Fachwert, enthält im mammengelchof einen Reller, im hof 3 Lobnadagstuben und die Gerberwerklätte, im obern
nadagstuben und die Armener und eine
Rüche, unterm Dache 2 Trockenböben, gefchätt auf 400 fl. und gegen Feuersgefahr
versichert mit 500 fl.

2) am nämlichen Tage Radymittage 2 Uhr

25 Seud Schweins Dunbe- und Schaaffelle,

a Fohlenhant,

14 Etud Ralbfelle,

4 Hoghaute.

Gerbereigerathe, Schreinzeng, Rleibungoftuden ic. offentlich an ben Meiftbietenben vertaufen. Diezu labet man besis . und zahlungsfähige Raufbliebhaber unter bem Bemerten ein, baß die auf den Immobilien haftenben Kaften und die Raufsbedingniffe im Bietungstermine werden befannt gemacht, die Mobilien aber gegen baare Zahlung werden abge-

Jum Sungnhaufen, ben 18. April 1837.

Mill 21 _ Ronigliches Pandgericht.

nodalognis , Rlingdohr, Landrichter. nrotted, sielle alitäten . Berkauf. Auf gefielle auten, Apprag des Johann Willibald Raftner, disklöguis und Gutobesibers in Gnobheim, wird deffen Anwesen öffentlich verfteigert, und hiezu

auf 31. Mai d. 36. Borm. 9—12 Uhr im Pförringer'schen Wirthshaus zu Gnotheim Termin anberaumt. Dieses Anwesen besteht, nodrowd in einen gut gebauten zweistöckigen Wohnroodwock igus, welches folgende Gemächer hat:

Ideinen Reller,

M) opei heigbare Bimmer,

Bullat 3 3) fünf Rammern,

5) ein Speiegewolb,

6) einem Betraibboben,

b) in einen geräumigen Stabel, mit Stallung, hofraum, und einen Brunnen,

c) in einem Gradgarten von 68 Dj. und einen Burggarten,

d) in 6 Tagm. Meder und Diesgrunben,

Day and

e) in bem Gemeinberecht zu einem gangen Rateantheil an ben noch unvertheilten Genelebes grunden und huthungen.

Die gerichtliche Schahnng biefes gefrimmten Unwefens beträgt 2635 fl. worüber die Asgaben jedesmal in hiefiger Registratur eingesehen werden können. Kaufeliebhaber werden zu dieser öffentlichen Beräusserung eingeladen, und worden am Berlaufstermine die weitern Kaufsbedingungen vernehmen.

Speibenheim am 18. April 1837. Ronigliches Landgericht. Seit, Landrichter.

4. Auf Antrag ber Creditoren, werben bie machbenannten Immobilien bes Weißgerbere Conrad Den fold zu heibenheim, an den Meiftbietenden öffentlich verfauft, nemlich

a) ein halbes Mohnhaus, mit halber Scheune, hofraum, 2 Dez. Murzgarten, und 75 Dz. Grasgarten fammt Gemeinberecht,

b) 1 Tagw. 60 Dez. Ader und Wiesen, who, rüber bas Schätzungs Prototoll täglich erigefelen werden fann, und wird hiezu Bietungs Kermin auf 1. Inni d. 36. Borm. 10 — 12 Uhr unberaumt. Raufsliebhaber werden eingeladen, am obigen Termine zu erscheinen, wobie weitern Raufsbedingungen befannt gemacht webben, und wobei bemerkt wird, bag der Schäftligensteth der sammtlichen Immobilien 1220 fl. beträgut.

Deibenheim, am 27. April 1837. Ronigliches Canbgericht.

Seig, Canbrichter.

5. Auf Antrag eines Realglaubigere werben bie ben Loreng Maarifchen Cheleuten of hombeer gugehörigen Grundbesigungen , namfich !

A. bas Gut Se, Nr. 6, bestehette & Bohnhaus, hofhaus, Schener & Stallung, Schweinftall, Bactofen, Scheffbrunnen,.

42 Dez. Schorr, und Gradgarten, 4 Dez, Fischwenterung, 96 Dez. hopfengarten.
36 Angwert 25 Dez. Acerfeld, 15 Tagw.
34 Dec. Wiesen, 22 Tagw. 39 Dezim.
39 Wald, 3 Tagw. 3 Dez. Dedung, 4 Tgw.
68 Dez. Weiher, bann dem Gemeinderecht,
B. un walzenden Gruntstäcken.

1) 1 Tgw. 55 Det. Ader am Pregborfers weg,

2) — 13 Dez. Weiher in der haufel, bem öffentlichen Bertaufe unterfiellt, und wird Errichtermin auf

Mittwoch ben 24. Mai 1. 36. Borm. 9 Ilhr om Gerichtösite anberaumt. Beste und zahlungs- fähige Rauselliebhaber werten hiezu mit bem Bermerten vorgeladen, bag ber Zuschlag nach \$. 64 bes Spothefengesette erfolgt, und daß man sich über die nahere Beschreibung der Maarischen Grundsbesstungen und der darauf haftenden Laiten in diesgerichtlicher Registratur Renntnis verschaffen fann.

Reuftabt'a. b. Mifch am 21. April 1837.

Ronigliches landgericht.

6. Die jum Rachlag bes Joh. Midiael Runs binger von Bach gehörigen Grundbefigungen

a) bas Gutlein Se. Rr. 53 bafetbit,

. by bas Gutlein Dir. 96 bafelbft,

Diefen an ber Benn in Bacher Flur werben Freitag ben 19. Mai Rachm, 2 Ubr

im Paul Frant'ichen Wirthehause zu Lach an ben Meifibietenben öffentlich verfteigert, wozu befitzund gahlungefähige Rauseliebhaber hiemit eingestaben werben.

Rurnberg ben 2. Mai 1837. Roulgliches Landgericht. Frb. v. Rreß, Landrichter.

1996

A) der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Man 1837, B) der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürsnisse im Monat April 1837.

A. Zaren für ben Monat I	Ray 1837.	B. Preise vom Monat April 1837.
I. Sur Brod. Fin Laib schwarz. Brodes für 12 kr. foll wiegen Fin Laib schwarzen Brodes für 6 kr. foll wiegen Fin Laib schwarzen Brodes für 3 kr. foll wiegen Fin Kipf für 6 kr. soll wiegen 11. Sur Mebl.	9 fb. £ b \times ct. \tim	Ein Shaff Kern koftete
Eine Mehe Roggenmehl tostet Maas Mundmehl weißes Mehl Mittelmehl Machnichl Machnichl Machnichl Mittelmehl Machnichl Machnichl Machnichl Machnichl Machnichl Malbsteisch Malbsteisch Malbsteisch Malbsteisch Malbsteisch Machnicht Malbsteisch Machnicht Malbsteisch Machnicht Mach	59 43 - 43 - 21 - 5 - 91 - 72 - 72	Narpfen Suntert Krebse Cine Gans tostete Cin Junges Hund kostete Cin junges Dubn kostete Cin Hals partifiel Consessed in the control of

Andbach, ben 8. Man 1837. Stadt = Magistrat. Enbres. Crirl.

Trie But Bier dun maristica

lig ntel 11 à

für ben

Mro. 38. Unebach, Samftag ben 13. Day 1837.

Umtliche Urtifel.

Gerichtliche Berfteigerungenmich beiteil

1. 2taf Andringen von Spoothefenglaubigerit werben bie bem Bauern Johann Dichael Bad. ftatter ju Dhrenbach jugehörigen Realitäteit, befiehend aus on busilli s

1) bem Sauptgut mit

Wohnbaus, Scheuer, hofraith,

80 Des. Garten.

32 Tg. 34 " Heder, 6 ,, 42 ,, Wiefen,

Waldungen und bem gangen Gemeinberecht tarift; auf

3350 fl. und

2) - " 54 " Gemeindetheil tarirt im 30fl. am Mittwoch ben 24. Mai b. 3. Frachm,

2. bis 4 Ubr im Comibtifden Wirthebaufe ju Dhrenbach öffentlich meiftbiethend verfauft, und haben Raufer bei erreichter Zare ben Buichlag ju gemartigen.

Rothenburg ben 28. April 1837.

Ronigliches ganbgericht.

Pündter, Pandrichter.

2. Im Wege ber Silfe ollftredung wird bad Saus Dr. 71 ju Altentrudingen, beffen nabere Befdreibung aus ben Aften erfeben werben fann,

Mittwoch ben 24. Mai I. 36. Borm, 9 - 12 Uhr im Beschäftszimmer bes unterfertigten Berichts Dr. 1 gur ebenen Erbe ber öffentlichen Reilbietung au ben Meiftbierenben unterftellt, mas befis und gablungefähigen Raufeluftigen gur Rachricht bient.

Waffertrudingen ben 20. April 1837.

Ronigliches Landgericht.

Ceggel, Panbrichter.

3. Im Wege ber hilfevollstredung wird bas Saus Dr. 149 ju Chingen am Seffelberge, beffett nabere Beschreibung aus ben Aften ju erfeben ift, Dienstag ben 30. f. Dies, Borm, 9-12 Uhr im Befchäftegimmer Rr. 1 bes unterfertigten Bes richts, bem öffentlichen Bertaufe an ben Deifts bietenben unterftellt.

Waffertradingen ben 1. Dai 1837.

Ronigliches Landgericht. Ceggel, Landrichter.

4. Auf ben Untrag bes Goldnere Johann Junghauer von Degedheim wird Schulbenhalber beffen Unmefen, ale Golbenhaus, Ctabel, Sofraithe, 11 Biertel Zagm, Barten mit ganger Gemeinbegerechtigfeit, 1 Morgen eigener Ader im Laubermeg ,

Rreitag ben 19. Mai b. 3. Borm. von 9-12 Ufr am GiBe bes unterzeichneten Berichts an bie Meiftbietenben verlauft werden, wogu man Raufe. liebhaber, Auswärtige mit Bermegens . und Leus mundezeugniffen verfeben, einlabet; jugleich merben alle biejenigen, welche an bie Johann Jungsbauerischen Sheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Bet-

taufetermine vorgelaben.

Dettingen, den 6. Mai 1837. Fürstliches Stadt und herrschaftsgericht. Bauer, Justigrath.

Gerichtliche Borladungen.

1. Gegen ben Megger Johann Bimmermann von Reuhaufen ift ber Concursprozes: rechtsfraftig erfaunt, es werben baher bie gefehlichen Stiftalien, und zwar

a) jur Anmelbung und Rachweifung auf Dienstag ben 23. Mai curr.

b) jum Borbringen ber Einreden auf Freitag ben 23. Juni curr., und

c) jur Schlufverhandlung auf

Montag ben 24. Juli curr. anberaumt. Diezu werden alle befannten und unbefannten Blaubiger unter bem Rechtenachiheil vorgelaben, bag bas Ausbleiben am 1. Cbiftde tage ben Ausschluß ber Forberungen von gegen. wartiger Daffe, bas Ausbleiben in ben übrigen Terminen aber ben Berluft ber an benfelben porzunehmenden Sandlung jur Folge hat. Schätzungewerth ber Aftivmaffe beträgt 5105 fl. bie bereits angemelbeten Schulden bagegen 6104ff. wovon 4176 fl. hypothefarifch verfichert find, Um erften Ebiftetage haben fich bie Glaubiger auch ... über die Behandlung ber Aftivmaffe ju erflaren. Alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bemeinschuldner in Sanden haben, werden aufgefordert, baffelbe bis jum erften Ebifistage bei Bermeibung bes boppelten Erfages vorbehaltlich ihrer Rechtsanspruche hierauf bei Bericht ju übergeben.

Monheim am 11. April 1837.
Rönigliches Landgericht.
i. a. D.

Lippert, Affessor.

2. Bom Agl. Eindzerlicht Nördlingen wird hiermit befannt gemacht, daß gegen den ibraelitischen handelsmann Mark hauf er zu Kleinerdlingen, wegen Ueberschuldung, der Universal. Concurs versügt worden ist, es werden daher die geseslichen Ediktstäge, und zwar:

mijfariati Neces

1) jur Unmelbung und gehörigen Rachweis ber Forderungen, auf Montag ben 29. Mai b. 36.

2) jur Borbringung, ber Einreden auf Dienftag ben 27. Junt

3). ju ben Schlufverhandlungen und zwar :

a) für die Replik, Donnerstag den 13. Julk b) für die Duplick,

Freitag ben 28. ejusch.

Jedesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hiegen famunliche unbefannte Blaubiger bes Gemeinfelufonere unter bem Rechtenachtheile, baf bad Mudbleiben am erften Gbiftetag bie Ausschliefung ter fotberung von ber gegenwärtigen Daffe, bas: Meliteticheinen an ben übrigen Gbiftetagen aber mit Ben an benfelben vorzunchmenden Sandluns: gen fur Folge habe. Bug'eich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bemeinschuldner und beffen Bermogen in Sanden haben, bei Bermeibuna: bed nodmaligen Erfates aufgefordert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Schlüglich wird noch bemertt, bag bie bereits betannten Schulden Die Aftivmaffe weit überfteigen. und faum die Sypothefen Blaubiger befriedigt: werben tonnen, baher benfelben aufgegeben wird, fich entweder perfonlich im erften Couttstag einzufinden, ober ihre Mandatarien ju einem allenfallfigen Bergleiche ju bevollmächtigen.

Actum Rördlingen, ben 24. April 1837.. Rönigliches Landgericht.
Polit, Landnichter.

Roniglich.

Intelli



Baverifdes

genzblatt

für den Regat-Rreis

Nro. 39. Ansbach. Mittwod, ben 17. May 1837.

3 n bal e. Das Berbot bes Banderns auslandifder aus ber Schweij tommenber handwertegefellen in tem Ronigreiche hannover nach Maaggabe einer Berordnung vom 4. Mai 1835. — General Agentie fur die Fener Ferficherungs-Anftalt ber haverifchen hopotbeten und Bechfelbant. - Die jur Dienstleistung tommandirten Solbaten ber Li-nie. — Die Erwerbung bes fibrt von Coner'ichen Patrimonialgerichts Beideishof. — Die Taren und Stempel bei Inftruirung und Beideitung von Banberidaits Dispenfauone Gefuden. - Ausidreitung ber t. General Jolls Abministration vom 31. Dezember 1836 ben Boltarif für bie Jabre 1837/39 insbesondere Die zollfreie Einfubr von neuen Effetten in Ausstatungefallen. — Eine Collette für ben Rirdenbau zu Balberfdmang, Landgerichts Immenftabt. — Bobltbatige Bermachtniffe bes Badermeister heindel zu Erlangen. — Die Schulftelle zu Morlach. Die Schullebrereftelle ju Stirn. - Die Erledigung ber Schulftelle ju hirfchnenfes. - Die Einfendung ber Biertelafconentbaler. - Cours ber baperijden Staats Dapiere.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl. Rr. 21919. Erp. Rr. 26625.

(Das Berbot bes Banberns ausfanbiider aus ter Schweiz tommenter bantwertegefellen in bem Ronigreiche bannorer nach Maggabe einer Berordnung vom 4. Mai 1835 betr.)

Im Ramen Gemer Majestat des Romas.

Das in rubro ergangene beibite Ministerial Refeript wird nachtebend ben Polizei Beforben jur genaueften Rachachtung befannt gemacht.

Unebach, am 12. Wing 1537.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern: von Stichaner, Praficent.

Connenmaver, Cefretar,

Ctaa dminifterium bes Innern.

In bem Ronigreiche hannover besteht eine Berordnung vom 4, Mai 1835 (Wefet Camm.

Jung bes Ronigreiches Sannover 1835 Rr. 14., bas Berbot bes Banberns ber Sandwerlegesellen in ber Schweiz betreffend) worin folgende Bestimmung vorfommt:

5. 3. "Auständische handwertsgesellen, welche sich seit dem 1. Inner vorigen Jahres (1834) fürgere oder langere Zeit in der Schweiz ausgehalten haben, sollen an der Gränze bes Königreiches, oder wo sie innerhalb berselben betroffen werden, sogleich angehalten und über die Gränze geschafft werden. Muffen sie, um auf gerade Wege in ihre Deis math zu gelangen, durch Gebietstheile des Königreiches geben, so ist ihnen in ihren Reis se Papieren eine Marsch. Noute, welche die zu berührenden Orte und die Zeit für die Reise enthält, vorzuschreiben. Auf gleiche Weise sind biezeinigen auswärtigen handwerts. gesellen zu behandeln, aus beren Reise Papieren bervorgehet, oder die auf senstigen Weise un erkennen geben, daß sie nach der Schweiz zu wandern beabsichtigen."

Die tgl. Reeisregierung, Rammer bes Innern wird aus biefer Mittheilung Beranlaffung nehe men, die untergeordneten Polizeibehörden von abiger Bestimmung entsprechend zu verftandigen und fie zu angemeffener Warnung ber in bas hannoversche mandernden handwerfogefellen anzuweisen.

München ben 3. May 1837.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

An bie fgl. Regierung bes Regatfreifes, Durch ben Minister ber General. Seeretar. Rammer bes Innern. Bu dessen Berhinderung der geheime Secretar Gostinger.

Einl. Nr. 22164. Erp. Nr. 26627.

(General-Agentie fur bie Teuer-Berficherungs-Unstalt ber baverifchen hovotbeten und Dechfelbant betr.) Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Die Abministration ber baverischen Sypothefen. und Wechsetbant hat bem Sonard Eichthal gu Munden bie General-Agentur für ihre Fener-Berficherungs-Anftalt übertragen, was von Seite bes tonigl. Staats Dinisteriums genehmiget worden ift, und jur Kenntnisnahme hiermit vröffentlichet wirb.

Unebach, ben 12. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Connenmaper, Gecr.

Cial. Nr. 21908. Erp. Nr. 26628.

Un fammtliche Diftritte-Polizei-Beborben bes Regatfreifes.

(Die jur Dienstleiftung tommanbirten Golbaten ber Linie betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Die Berwenbung nachstehender Goldaten des fgl. Infanterie. Regiments Erbgroßherzog von heffen zum Gendarmeriedienft wird zu bem 3med hier befannt gemacht, daß folche in biefer Eigens schaft gehörig angesehen und geachtet werden.

Ansbach, ben 12. Dlai 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern, von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefretar.

Bergeichniff über die von bem tonigt. Linken-Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von heffen jur Dienstleiftung anher tommandirten 2 Soldaten.

Bor und Zunamen.	Ctation,	Gericht.	Bemerfungen.				
Joh. Konrad Neuhäuser Johann Karl Leitner	Schillingefürft Wft, Bergel		für ben Solbat Sebastian Bouche, fur ben Solbat Joseph Baubenbacher, welch beibe als Gendarmen angestellt murben,				
Unebady, ben 8.	May 1837.						

Das Commando ber igl. 5. Bendarmerie-Compagnie.
Kronmuller, hauptmann.

Ginf. Rr. 21187. Erp. Nr. 26052.

(Die Erwerbung bes freiherrlich van Esner'ichen Vatrimoniafgerichts Beidershof betr.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeftat der König haben unterm 11. Oktober vor. 36. die von den Freiherren vom Ebner von und zu Eichenbach erflärte Abtretung ber auf ihrem Gute Weiderehof, Landgerichts Rurnberg, haftenden Patrimonialgerichtsbarteit zweiter Ktaffe und Polizeirechte allergnädigit zu gesnehmigen geruht, — was hiemit unter dem Bemerken befannt gemacht wird, daß in bessen Folge die fragliche Gerichtsbarkeites und Polizeirechte am 10. Februar L. 3. eingezogen und resp. dem winschlägigen fgl. Landgerichten einverleibt worden sepen,

Misbad), ben 4. Man 1837.

Ronigliche Regierung bee Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Seefrieb, Secretar.

Einf. Nr. 21910: Erp: Nr. 26396.

Un fammtliche Diftrifte. Polizeibeforben bes Regatfreifes.

(Die Caren und Stempel bei Inftruirung und Bescheirung von Banderschafts-Dispen ations-Gefuchen betr.)

Im Ramen Seiner Majeffat bes Ronigs

erhalten bie obenbenannten Behörden einen Abdrud bes im bezeichneten Betreffe unter bem 1. I. D. urgangenen höchsten Rescripts bes igl. Staatsministeriums bes Innern zur Nachachtung in vortommenben Fällen.

Unebach, ben 9. Day 1837.

. Konigliche Regierung best Regatfreises, Rammer best Junern.

n. Pr.

Sonnenmayer, Secr.

Buf ber Bericht ber toniglicher Regierung bes Untermainfreises Rammer bes Innern vonn

27. Dezember v. 36. wird in Uebereinstimmung mit bem f. Staats Ministerium ber Kinangen begualich ber Tax und Stempel : Abbibirung bei Wanberichafts : Difpenfations : Befuchen ertautert mas folgt:

1) bie Inftruftions. Berhandlungen und Bescheldungen ber Banberschafts. Difpenfations G.efuche

mulerliegen nach ben flaren Borichriften ber bestebenben Befete ber Tare.

2) ber Stempel bagegen greift nach eben biefen Borichriften nur bezüglich ber primitiven Bors lage . Berichte ber Diftrifed : Potigei . Behorben an bie f. Rreisregierungen , und beguglich ber endlichen Befcheibungen Diefer Befuche, und zwar bei Letteren nur in bem Betrage zu 15 fr. Plat.

Die f. Regierung bes Untermainfreises R. b. 3. wird hienach bas weitere Geeignete verfügen,

und empfanat zu bem Enbe bie Beilagen ihres Berichtes anruhent gurud.

München, ben 1. Mai 1837.

Muf Ceiner Roniglichen Majestat Allerhöchsten Befehl.

Einl. Nr. 12943. Erv. Nr. 26392.

An fammtliche Polizeibeharden bes Regatfreises. (Musschreibung ber fal. General-3011-Mominiftration vom 31 Dezember 1836 ben Bolltarif fur bie Jahre 1837130 inebefondere Die jollfreie Ginfinbr von neuen Effetten in Ausftattungefallen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Die von ber fgl. General 300 Bominiftration unter bem 31. Dec. vor. 36. oben bemerften Betreffe erlaffene Mubichreibung, wird andurch jur Renntuif ber Diftrifte Boligei Beborben gebracht, Ansbach, am 9. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer ber Immern.

a. Pr. v. lug, Direftor.

Connenmayer, Sefr.

München ben 31. Dezember 1836.

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs von Baperu.

Den Bolltarif fur bie Jabre 1837 - 1839, ind. befonbere bie jolifreie Einfubr von neuen Offet. ten in Musitattungsfallen betreffenb.

Rachträglich zu ber bieffeitigen Ausschreibung vom 16. November 1. 36. Ar. 13050, ben Bolltarif für die Inbre 1837 - 1839 betreffend, inebejondere ad Nr. 1 gu Br. 14 ber 1. Zarife. Abtheilung wird erlauternd bemertt, bag bie vorhohaltene befondere Genehmigung fur bie jollfreie Einfuhr neuer Rleiber, Baiche und Effelien in Audftattungefallen nur bann von ber unterzeichneten Stelle auszugeben bat, wenn ber Bestimmungeort folder Musftattungegegenftante in Bayern liegt.

Bit ber Beftimmungeort in einem auberen Bereinestaate gelegen, fo ift bie Bollbireftion jenes Staates befugt, Die erforderlichen Erlaubuisicheine gu ereteilen, welche, wenn auf beren Grund Die jollfreie Ginfuhr über ein baterifches in bem Erlaubnififcheine ju bemerkendes Bollamt bewettftelliget werden will, von Diefem Amte anzuerkennen find.

Ronigliche General . Boll : Abminiftration.

Bur ben Borftanb.

Ciebein.

Giul. Rr. 21389. Erp. Rr. 26643.

Un fammtliche Diftritte-Polizei.Behörben bes Regattreifes.

(Gine Collette fur ben Rirchenbau ju Balderichmang, Landgerichte Immenftabt betr.)

Die fathelifdie Pfarrfirche ber Gemeinde Balderschwang befindet fich in einem fo baufälligen Buftande, baf bereits im Jahre 1834 bie Unvermeiblichfeit eines Reubaues erkannt murbe.

Die physischen Berhaktnisse dieser im Suben bes baperischen Schwabens in bem Landgerichte Immenstadt liegenden Gemeinde sind außerst ungunftig. Tief in bas Desterreichische Gebiet vorgesicheben, von hochgebirgen umringt, sind ihre Flaren mindestens die halfte bes Jahres von Schnee und Sis bedeckt, und ihre durftigen, oft bis in bas sechste Monat von jeder Verbindung mit Vapern abgeschnittenen Bewohner seben sich häusig genöthigt, jur Gewinnung des Lebendunterhaltes mit dem Eintritte des Frostes ihre heimath zu verlassen.

Seine f. Majestät baben baber in allergnädigster Burdigung ber Unvermögenheit bieser Ges meinde, die Mittel zu bem auf 6600 fl. verauschlagten Rirchenneubau allein aus fich zu schöpfen, berselben bereits in bem Jahre 1834 eine Sammtung in ben katholischen Kirchen bes Dberdonau-

freifes bewilliget.

Da jedoch die Nachtheile ber örtlichen lage auch bei ber Bauführung burch Erhöhung ber Preise aller Lebensbedurinisse, und burch Steigerung aller handwerker lonungen in einem betrachtlichen Mehrauswande fich fühlbar machten, so erwiesen sich weber ber Ertrag bieser Collette,
noch die in den beiden Jahren 1835 und 1836 der Gemeinde aus den Renteniberschüssen fathos
lischer Gultud-Stiftungen zugewendeten Unterftügungen als zureichend, und die Gemeinde Baldersschwang sieht sich neuerdings ausser Stande, die noch verbleibenden Kosten der baulichen Bollens
bung und ber innern Finrichtung aus eigenen Kräften zu bestreiten.

Diese Gemeinde hat fich baher wiederholt Geiner Koniglichen Majestät mit ber allerunters thanigsten Bitte genaht, allerhuldreichft ihr zu erlauben, fich an bas Mitgesuhl ihrer fatholischen Mitburger bes gesammten Reiches wenden, und bieselben unter Darlegung ihrer Berhaltniffe um

milde Bentrage fur thren Rirchenbau ansprechen gu burfen.

Seine Königliche Majestat haben biesem Gesuche in Beruchstigung ber ganz außerordentlichen Berhätenisse Balderschwangs burch Bewilligung einer Rirchencolleste allergnädigft statt zu geben ges ruht, und ergeht bennach an die Duftriktspotizeibehörden bes Kreises ber Auftrag, im Benehmen mit ben fatholischen Pfarrämtern die Sammlung von Beiträgen zu bem bezeichneten Zwecke zu beswirfen, und die eingehenden Beiträge binnen seche Wochen an das Erpeditionsamt der f. Res gierung bes Oberdonaufreises einzusenden, ben eingesendeten Betrag aber zugleich berichtlich anher auzuzeigen.

Ausbach, ben 12. Dai 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Sece.

Eiul, Rr. 21660 Erp. Rr. 26395.

(Bobtthatige Bermachtniffe bes Badermeifter heintel ju Erlangen betr.) Im Ramen Sciner Majeftat bes Konigs.

Der füngst verftorbene Badermeifter Johann Cebastian heindel zu Erlangen hat in feinem am 10. Marg I, 3. errichteten Testamente

25 ff. ber bertigen Wohlthatigfeitofaffe,

25 fl. bem Urmenschulfonb,

25 fl. bem igl. Universitätes Rrantenhause unb

25 fl. ber Mitftabter-Rirche

vermacht. Für biefe von frommen und wohlthatigen. Gesinnungen zeugende Legate wird hiermit bas ehrende Anersenntniß öffentlich ausgedrückt.

Andbach, ben 9. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bed Inneres

a. Pr.

Somenmayer, Secr.

Einf. Rr. 2064t. Erp. Rr. 26397.

(Die Schufftelle ju Derlach betr.)

Im Ramen Geiner Majeficht des Konigs

wird bie erlebigte totholifche Schul - und Megnerbfielle ju Morlad im Landgerichte Begute bil-

3weihundert Bulben

hiemit jur Bewerbung ausgeschrieben und verordnet

1) daß die Bewerber ihre Gefuche bis jum 20. Juni entweber bei bem igl. Landgericht bilpolifiein ober ber igl. Diftrift Schul-Inspettion baselbft einzureichen und

2): biefe beiben Behörden bie gesammelten Griuche bis jum Schluffe bes nämlichen Monato mit gemeinsamen Bericht dabier vorzulegen haben.

Inebach ben 9. May 1837.

Ronigliche Regierung, bes Regattreifes Rammer bes Innern.

von Eng.

Sonnenmayer, Cecretar.

Eink. Nr. 21537. Exp. Nr. 26466.

(Die Schullebrereftello ju Grirn betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die erledigte fatholische Schullehrers, und Rirchenbieneroftelle ju Stirn im Landgerichtebegirfe Dleinfeld wird jur Bewerbung bis jum 15. Juni unter bem Bemerten ausgeschrieben:

1) bag bie Bemerber ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche entweder bei bem igl. Landgericht Pleinfeld ober bei ber igl. Diftrift, Schul Inspetion Spatt ju Stirn einzureichen und

2) biefe beiben. Beforden die gesammelten Gesuche innerhalb der folgenden 8 Tage mit ges meinsamen Bericht dahier jur Borlage ju bringen haben,

Das faffonemäßige Gintommen berechnet fich auf

Dreihundert Biergig, Gedis Bulben. 19 fr.

und ale Acquivolent für ein Holgquantum gur Beheigung bes Lehrzimmere bezieht ber Lehrer von jeder begüterren Familie jabrlich 9 fr.

Ansbach ben 8. Map 1837.

Ronigliche Regiorung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. v. Luj, Direktor.

Sonnenmaper, Sear.

Ginl, Mr. 19419. Erp. Mr. 26391.

(Die Erledigung ber Schulftelle ju Birichneufes betr.)

Im Ramen Seiner Majeftatdes Konigs

wird die erledigte Coullehrere . und Rirchendieneroftelle ju hirschneuses im Landgerichtebegirte Dit. Ertbach mit bem faifionsmaßigen Ginfommen von

3weihundert Codidgelit Gulben 13 Rrenger

hiermit jur Pemerbung ausgeichrieben und bemerft : ,

1) bag bie Bewerber ihre Wefuche bei bein igl, Laubgericht ober ber igl, Diftriftes Schul'Insfpetion ju Deft, Eribach bis jum 20. Juni einzureichen und

2) bie Vorlage ber gesammetten Bejuche von beiben Behorden mittelft gemeinsamen Berichts bis Ende bes gebachten Mouats zu erfolgen habe.

Alnebach, ben 10. Mai 1837.

Ronigliche Regierung bes Megatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmaper, Getretar.

Einl. Rr. 14323. Erv. Nr. 15349.

Un fammtliche allgemeine und befondere Rentamter, bann haupt. Merarial. Raffen bes Regatfreifes.

(Die Ginfendung ber Bierteletronenthaler betr.)

Im Ramen Geiner Dajeftat des Ronigs

Wird fammtlichen allgemeinen und befondern Rentamtern, dann ararialischen Hauptkassen des Rejats Rreises befannt gemacht, daß vermöge t. Finanz-Ministerial-Rescripts vom 10. Mai- auch die zu 39 fr. bei Zahlungen eingehenden Biertelstronenthaler, sammtlich an die Kreistassa, und von dies fer an die t. Zentral-Staatstasse abzuliesern, somit keine Umsdausgaben mit dergt. Münzen zu leisten sind, wonach sich baher gehörig zu achten ist. Ansbach, den 13. Mai 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr.

Geret D. a.

Gifele, Secr.

13 m 3 C

Courd ber bayerifchen Staate Dapiere.

Augeburg ben 11. Dai 1837.

Staats Dapier	t.			Briefe Gelb
Obligationen à 40 mit Coup				1023 1017
detto à 310 prompt			•	100 100
Promessen auf Bant - Actien, per Stud Agio				
Bant-Altien nach Erscheinen				526 524

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschredenen Juhalis.

1. Auf ber Rurnberger & Bayrenther hochsfrasse zwischen herotoberg und Rleingeschait, find in einem gelbseidenen fleinen Sad mehrere schon ziemlich abgetragene Frauenschuhe von versschiedener Größe und Stoffen im Werthe von 6 fl. 27 fr. gefunden worden. Der bis jest unbestannte Berlierer oder Eigenthümer derselben, wird hiermit aufgefordert; seine Ansprüche binnen 14 Tagen und zwar

am 2. Juni Borm. 9 Uhr, bahier, bei Betluft seines Rechtes, gehörig angumelben und nachzuweisen.

Erlangen ben 24. April 1837.

Ronigliches Canbgericht. Puchta, Lanbrichter.

2. Der Schreiner Samuel Ernft Rang von Langenaltheim bat fich freiwillig unter Guratelige ftellt, und es ift für ihn in ber Perian feined Schwagers bes Robler Georg Abam Schon er von Langenaltheim ein Curator aufgestellt worden, ohne bessen Zuziehung und Genehmigung ber unter Curatel gestellte Schreiner Karg feinen läftigen Bertrag eingehen fann. Dieß wird hies mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Monheim am 4. Mai 1837.

Ronigliches Canbgericht, v. Saafv, Landrichter.

3. Aus hohem Auftrag ber Königlichen Res gierungs Frang. Rammer verfauft bas hiefige Rönigliche Bentamt. Freitage ben 19. b. Monate Borm, 10 Uhr in feinem Geschäftezimmer, ohngefahr 13 baper. Degen bire nebit 4 Saden, und ladet Raufe-luftige biegu ein.

Unebach, ben 13. Dai 1837.

Rönigliches Rentamt.

Rednagel, Rentbeamter.

4. Montag ben 22. b. M. Worgens 10 Uhr wird im hiefigen Rentamte Lotale eine Quantität haber vom Ernbie Jahre 1836 welche auf bem f. Getraibes Kaften zu herrieben gelagert ift, vorbehältlich böherer Genehmigung im öffentlichen Etriche an ben Meistbietenden vertauft. An dies sem Termine wird zugleich eine Quantität habersstroh von dem im Jahre 1836 seibst gesammelten und in der Zehentscheune zu herrieden eingelegten Zehenden, der Berfauss Berfleigerung ausgesest werden.

Berricben, ben 10. Mai 1837.

31.

Ittlache.

Ronigliches Rentamt,

Beifer , Rentbeamter. Befauntmachung.

(Den Ludwig Donau - Miam . Ranal betr.)

Am Montag den 22. Mat wird bei dem f. Landgericht Reumarkt der Ban von zehn größeren und kleinern Durchlässen, welche baidest in der Theilungs haltung zwischen Reumarkt und dem Dorfe Delsbach hergestellt werden sollen, an den Wenigsnehmenden versteigert. Die Baufosten sind auf 38000 fl. veranschlagt, und das Mauerswerf soll aus dem Jurafaltsteine der Rachbarschaft hergestellt werden. Die Boranschläge, Planeund Bedingnisheste liegen bis zur Berfteigerung

im Burean ber k. Kanalbau. Seftion Ill. ju Renmarkt zur Einsicht auf. Die Bersteigerung beginnt am 22. Mai Morgens 10 Uhr. Die Uebernehmungssustigen haben nachzuweisen, daß sie ein Zehntel der Steigerungs Summe als Caution stellen tonnen, so wie sie sich vor der Bersteigerung entweder über ihre eigene Geschicklichkeit, oder über die ihres Werkführers auszuweisen haben,

Rurnberg ben 23. April 1837.

Ronigliche Ranalbau . Inspettion.

Bhr. v. Pedmann, Benfchlag,

t. Dberbaurath. f. Regge. u. Rreisbaurath.

6. Befauntmachung.

(Die erledigte Stelle eines rechtefunbigen Dagift-

Bom Magistrat ber fonigl, baper, Stabt Murnberg wird hiemit befannt gemacht, bag bie Stelle eines rechtefundigen Dagiftraterathe babier erledigt ift. Der Behalt beffelben befteht in 1000 fl. für bie erften brei Jahre, in 1100 fl. für bie brei Jahre nach erfolgter Bieberermablung und in 1200 fl. für Die weitere Kolgezeit nach geliefertem Radyweise fortbauernber Bürbigfeit. Im Ralle ber Bieberermablung find bievon 800 fl. als Stanbes . unb resp. 300 unb 400 fl. ale Dienftes. ober Funftionegehalt ausgeschieden. Bewerber, melde Die gesetmäßige Prüfung bestanden haben, und fich hierüber nach Urt. 24 ber Bemeinbewahlordnung vom 5. August 1818 und 5. 48 bes revidirten Gemeinde Ebifte, fo wie über ihre nachherige Praris und ihr Betragen burch legale Beugniffe ausweisen tonnen, werden hiemit aufgeforbert, binnen ansichließenber. Frift von 4 Bochen von heute an, ihre Befuche: fammt Zeugnissen einfach bier einzureichen.

Rurnberg, ben 12. Mai 1837.

Stadtmagistrat.

Binber, 1. Burgermeifter.

7. (Bieberholter Bertauf bes Maierei. Guts Freihof bei Stodt. Ien, Dberamte Ellwangen.) Diefes im Jahre 1772 ohne bas Guts. In ventarium um 14650 fl. erfaufte Gut, ju welchem später noch um 745 fl. Grundflude erfauft wurden, liegt

34 Stunden von Elmangen, und 11 Stund von Dintelebubl, und bat eine febr fchone Mus. ficht. Die Gebaube fteben in ber Ditte bes Sofe gute, bie Garten liegen junachft an bem Bohnbaufe, die Biefen und Meder ringe um bas Bohubaus berum. Der Balb liegt am Enbe bes Sofe aute. Das maffin von Stein erbaute zweiftodiate große Bohnhaus 109 Schuh lang, 48 Schuh breit enthalt im Conterrain einen großen gewolbten Reller, ju ebener Erbe Rinds vieh . und Pferde : Stallungen , ein fleines Brauhaus und eine Brandweinftube; Im zweitem Stode enthalt es eine große Stube, 5 baran ftogenbe auf ber Mittagefeite gelegene Bimmer, wovon 3 heigbar find, und gegen Ditternacht noch 2 heigbare Zimmer, eine Dienstbotenkammer, bann neben ber Bobnftube eine geräumige Ruche, und gegen Mitternacht noch eine fleine Ruche. Uns term Dach find 2 geräumige Rruchtboben. gang von Stein erbaute Schenne 94 Schuh lang 49 Schub breit, bat zwei Dreichtennen, einen großen Rutterboben, und eine Bagen - Remife. Es find ferner vorhanden, eine Solgremiße, ein Schaafstall, ein freiftehendes, von Stein erbautes Bafch und Badhaus, 2 Gumpbronnen im Sofe, von welchen ber eine fein Baffer in bie Brauerei abgiebt, eine große Sofraube.

Das Gut balt:

200 Sat Satt:

3 g Mg, 8 10 Mth. Garten,

43 ,, 21 16 ,, Wiesen,

843 ,, 49 10 ,, Neder,

11 47 ,, 377 ,, Bichweibe,

12 13 ,, 46 ,, Walb,

Summa 150 Dig. 10 Mth.

Das hofgut ist neusteuerbar und giebt feinen Retural-Behenten. Un grundherrlichen Abgaben giebt solches 1 Malter Dinkel und 1 Fahrt hen an die Pfarrei Stödtlen, und 11 fl. 32 fr. Zehente Surrogat. Geld an das Kameral-Amt Elwangen, Die auf dem Freihofe besindlichen Wege hat der Besiber auf seine Kosten zu unterhalten. Das Winter und Sommerseld wird dem Käuser im ans

geblumten Buftanbe übergeben. Der Gutebefiber hat gegen Entrichtung ber lanbesgefeglichen 216. gaben bad Recht jum Bierbrauen und Branb. meinbrennen und fann Bier und Brandwein aus. marte vertaufen. Die vorhanbenen, jur Brauerei und Brandweinbrennerei gehörigen Gerathichaften, morunter ein guter fupferner Reffel, und ein guter fupferner Brandweinhafen fich befinden, werben bem Raufer mit übergeben. Sober Berfügung ju Rolge wird biefes Deierei. But unter Borbehalt hoberer Genehmigung noch einmal mit bem Beifage jum Berfaufe ausgefest, bag ein Rachgebot nicht mehr angenommen werbe. . Da man gur Bornahme biefer Bertauft. Berhandlung

Montag ben 22. Mai b. 38.
festgesett hat, so werden die Kaussliedhaber, wels den die Einsichtnahme der Kaussliedhaber, wels den die Einsichtnahme der Kaussliedhaber, bei den her Hospital. Berwaltung Elwangen täglich frei steht, eingeladen, an dem oden benannten Tage Borm. 10 Uhr der Berkauss Berhandlung mit den erforderlichen obrigseitlichen Bermögens und Prädisats Zeugnissen versehen, auf dem Freihofe entweder seibst sich einzusinden, oder durch hinsreichend Bevollmächtigte ihre Angebote zu Protos koll zu geben.

Ellwangen ben 15. April 1837, Sofpital . Bermaltung.

8. Der unterzeichnete Magistrat verfauft Donnerstag ben 25. Mai Borm. 9 Uhr in ber Magistratofanglei eine Quantitat Rorn, Dintel und haber, und labet Raufsliebhaber hiezu anmit ein.

Windeheim ben 1. Daf 1837. Stadtmagiftrat.

Ungerland, Burgermeifter.

9. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis: Rirche. Bom 8, bis 14. Mai 1837.

1. Georg Anbreas, Cohn bes 3. u. Rogelschmiedmeistere Seiß; 2. Johann Georg Cart, Sohn bes Pinselfabritanten Wandel. 2. Begrabene.

1. Johann Gunh, Zimmermeister in Definant, borf, ft. 77 3. alt an Altersschwäche; 2. Frau henriette Franzista, Ehefrau bes B. und Weisgerbermeisters Len. Rolb, ft. 23 3. 9 M. 13 Z. alt am Kindbettsteber; 3. Maria Rosina, Tochter bes Taglohners Neinthaler, ft. 13 3. 9 M. 3 Z, alt am nervosen Kieber.

St. Bumpertus: Rirde.

1. Betaufte.

1. Chriftoph, Sohn des B. und Wirth Srn. Berbft; 2. Maria Babetta, Tochter bes B. und Badermeister ben. Frieg.

2. Getraute.

1. fr. Leonhard Saffner B. und Schneibermeifter, mit Jungfran Anna Ratharina Marg. Badel.

3. Begrabene.

11-1111411

1. Frau Regina, Wittwe bes f. Kanglei-Rath frn. Chrift, ft. 85 3. 5 M. 1 T. alt an Alterdichwäche; 2. Etifabetha Barbara, Wittwe bes Zimmergefellen Ebertein, ft. 59 3. alt am Rervensschitag; 3. Johann Abam Kilian, ft. 1 3. 2 M. 4 T. alt am Reuchhuften; 4. Maria Johanna Friederifa Dito, ft. 1 3. 12 T. alt am Reuchshuften.

Ratholifche Stadtpfarrei. .. Begrabene,

Ein nicht getauftes Mabchen bes Kravattenmachere Johann Anton hofmann, ft. am Schleim. fibling, 1\frac{1}{2} Stunden alt.

welle temuPrivatbefanntmachungen

t. Die noch ungelösten Pfänder von ben Monaten Februar, März und April 1836, Ar. 3539 bis 6611. incl. find bis Ende dieses Monats ausquissen, oder durch Berginnsung zu erneuern, ausserdem bieseiben verlauft werden. Zugleich ergehet an die Inhaber der Scheine von vertauften Pfändern hiemit die Aufforderung, die Mehrerlöse in Empfang zu nehmen, da nach §. 21. der Statuten der unerhobene Betrag derseiben nach Berstuß von

pwei Jahren und zwei Monaten ber Leihanstalt beimfallt.

Andbady, am 12. Mai 1837. Leib-Anftalt-Bermaltung.

Breubel.

2. Der Unterzeichnete wunscht einen gewandten brauchbaren Scribenten, ber auch im Rechnungswesen etwas ersahren ift, eine flüchtige, lesbare und forrette hand schreibt und einen guten Leumund hat, gegen angemessens monatliches honorar zu engagiren. Diejenigen herrn, welche sich hiezu qualifiziet sinden, belieben sich umer Borlage von Zeugnissen in portofresen Briefen ungesäumt an benselben zu wenden.

Ripigen am 12. Dai 1837.

Enberlein, fgl. Ubnotat.

3. Bei ber unterzeichneten Abministration find gegen Berginfung ju 4 pct. auf hopothetarische Sicherheit 900 fl. Stiftungetapitalien auszuleihen. Ansbach, ben 14. Dai 1837.

Die Stiftungeabministration ber vormaligen land-

Marr Biener, Peres Berft.

- 4. Die Reduktions Tabelle über die in der jüngften Zeit in mehreren Staaten bevalvirten hab ben Kronenthaler von 1 fl. 21 fr. auf 1 fl. 20 fr. dann der Bierteisfronenthaler von 40 fr. auf 39 fr. von 1 bis 800 Grud, auf einem Quartblatt, ift in der Blois Klein'schen Schreibmaterialiens Haublung auf bem Obstmartt für 3 fr. zu haben,
- 5. Die Sausmiethen im Sanfe D. Nr. 425. und der Therestenstraffe schließen fich mit bem Quartal Laurengt, bessen Besiber labet hiemit Mietheleute ober Käuser zu diesem Sause und bem damit verbundenen, mit ben besten Gattungen von Obstedumen besehren Garren ein, sich wegen Wiethe ober Rauf des Sauses täglich bei der Nedaction dieses Glattes gefälligst zu melden, um die nähern Bedingungen zu ersahren.

Ansbach, Den 8. Mai 1837.

6. Bei ihrer gegenwärtigen Bohnungeveranberung, von ber Connenftraffe in die Maximitianftraffe, bantt die Unterzeichnete ihrer alten Rachbarfchaft, für die feither bewiesene Freundschaft bittet zugleich ihre jebige um gutige Aufnahme und geneigtes Wohlwollen

Stemmer, Chirurg. Btw.

7. 3ch Unterzeichneter mache hiermit einem verehrten Publikum die ergebenfte Auzeige, baft ich mein altes Logis in der Sonnenftraffe verlassen habe und nun hinter der obern Kirche im hause A. Nr. 153 über 2 Stiegen hoch wohne, und bitte basetbst mich gutigen Aufträgen zu beebren.

Schein , Schneibermeifter,

- 8. Daß ich ble Wohnung meines Baters verlassen und die bei ber Frau Polizei. Inspektorin Rößel in ber Sonnenstrasse bezogen habe zeige ich einem verehrungswürdigen Publikum ergebenst an empfehle mich meiner vorigen wie meiner nenen Rachbarschaft gehorsaust mit ber Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren unter ber Bersicherung moderne und billige Arbeit prompt zu liesern. Leonhard Dafner, Aleidermacher.
- 9. Daß mein Aufenthalt babier nur noch wenige Tage bauern wird, habe ich bie Ehre hiermit ergebenft anzuzeigen.

Maximilian Brad.

- f. b. approbirter Zahnarzt aus Speper, bermalen im Bafthof jur Krone.
- 10. Ein junger Mensch von 15—16 Jahren wünscht hier als Austaufer ober Kellerbursche unsterzufommen, Das Rabere sagt bie Redaktion bieses Blattes.
- 11. Ich mache biemit öffentlich befannt, meinem zweiten Cohn Ifaat tow hirfch, auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich für benfelben nicht die geringfte Zahlung leifte.

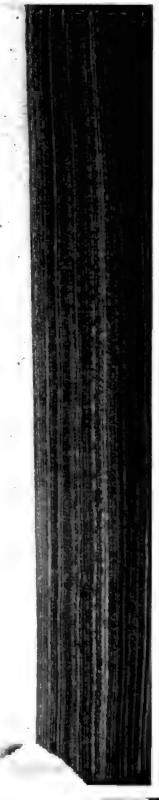
Mtt. Burgbernheim ben 10. Dai 1837.

Gabriel Birfd Bittme.

Todes-Unzeige.

Donnerstag ben 11. dieses Mes. verschied meine geliebte Gattin, Jette, eine geborne Anenlein aus Marktbreit, an zu früher Geburt und eingetrete, um A. Jahre im 24. Jahre ihres Alters und im 4. Jahre unserer vergnügten She, dies mache ich Berwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme befannt.

Joh. Loreng Rolb, und beffen Tochter Louife Rolb.



Bu vermiethende Wohnungen.

A. 9ir, 42 ift ein fleines Quartier und auch

A. Rr. 240 über 2 Stiegen ift ein großes Quartier, mehrere heizbare Zimmer nebft allen fonstigen Bequemlichkeiten enthaltenb, taglich ju vermietben.

A. 253 bei Schuhmachermeifter Thiel, ift ein Quartier ju vermiethen.

C. 147 an ber Rarnbergerftraffe, ift ber obere Baben ju permiethen.

D. 186 ift ein Quartier nebft Brandweinbrennereigerechtigfeit zu vermiethen.

Umtliche Urtifel. Gerichtliche Beriteigerungen.

1. Auf Antrag famtlicher Erben ber verlebe ten Wittwe Eva Barbara Rrug ju Sachsbach follen bie jum Nachlaß gehörigen Immobilien in der auf Montag ben

29. Mai Morgens 9 Uhr bezielten Tagsfahrt ju Cachebach an ben jahlungs fähigen Meiftbietenben verfauft werden, namlich :

1) Ein But, bestehend aus einem einstödigen Bobnhaufe, 1 Scheune, hofraum, Gart. dien bann 18 Tagw. 10 Deg. Ader, 10 Tgw. 43 Des. Biefen, 4 Tgw. 42 Des. Walbungen, und bas Gemeinberecht ju einem gangen Rutantheil an ben noch nuvertheilten Gemeindebesigungen. Diefed But ift gebentfrei, giebt 2 Degen 1 Brl, Rorn. gult, 5 Der. 2 Brl. 2? Stl. Sabergilt, jahrlich i gautgarbe an ben lehrer ju Saches bad, ift übrigens gebentfrei, grund eund handlohnbar jum fgl. Rentamt, vormale jum Stifte. Dblei. Umt, mit 63 Procent in Lebenben und 5 Proc. in Tobesfallen. Die Gebaube biefes Butes befinden fich im mittlern Buftande, Die Felber find bis auf bem 3. Theil, welcher in Brache liegt, angebaut mit Sommer . und Winterfrucht, Die Qualitat bes Bobens sowohl von ben Medern und Wiefen ift im mittlern Buftanbe 2) eine Biefe bie Peunt genannt, -47 Det. grund und handlohnbar jum fgl. Rentamt mit 63 Proc. in Beränderungsfällen unter Lebenden und 5 Proc. in Todesfällen nach ber Stiftamte Eichstädter Observang,

Raufeliebhaber haben fich ju Sachebach einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

herrieben ben 3. Dai 1837.

Ronigliches Canbgericht.

i. a. D.

Dieener . Alleffor.

2. Es wird hiedurch befannt gemacht, bag jur Abtragung einer Sprothefenschuld bas Bohn, haus bes Sadiermeisters Johann Michael Zellhöfer bahier Rr. 74 a sammt 11 Dez. Garten an dem, seiben, und bem halben Gemeinderechte

am 30, Mai cur. Borm. 9 — 12 Uhr öffentlich versteigert werden soll, wogu man Raufe- liebhaber hieburch zur ordentlichen Gerichtstelle einladet. Die Belaftung und der Werth dieser Realität fann täglich aus bem Schätzungsprotokolle in ber Registratur ersehen werden.

Cadolyburg, am 28. April 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Jufin, Banbrichter,

Gerichtliche Borladung.

- 1. Der ledige Matthäus Kronester, außerehes licher Sohn ber bahier verstorbenen Schneiberstochter Susanne Kronester, ist ohne Rücklassung einer lettwilligen Berfügung und ohne befannte Erben bahier verstorben. Alle diejenigen, welche nun alle Erben des Kronester'schen Rachlasses aufzutreten berechtiget und gesonnen sind, werden daber ausgesordert; sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den
- 19. Dezember b. 36. Bormittags 10 Uhr anberaumten Termine bahier schriftlich ober persons lich zu melben, und ihre Ansprüche nachzuweisen, außerdem sie nach Ablauf dieser Zeit mit benseiben ausgeschlossen, und ber Nachlaß als herrnlofes Gut bem f. Fietus überlaffen werden wirb.

Weisendorf im f. b. Regatfreise, am 20. 3a. nuar 1837.

Frhil, v. Guttenbergisches Patrimonial Gericht 1. Raab, Patrimonialrichter.

Roniglich

Intelli



Banerifches

genzblatt

für den Rejat-Rreis.

Nro. 40. Ansbach. Samftag, ben 20. May 1837.

J n buelle

Die Auswanderung über hamburg nach Nordamerifature Die Legaliftrung ber heimatbiceine. — Die Elementar, Madden Goule in herebruck. — Die Einsendung ber Biertelstronentbaler. — Concursprufung jur Aufnahme von Eleven in die königliche Central Beterinar Schule. — Unterricht für die bufbeichlagichmiede. — Dienftes Nachricht.

2561

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 21925. Erp. Rr. 26321.

(Die Muswanderung über Bamburg nach Rorbamerita betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im nachstehenden Abbrud wird die Berordnung jur allgemeinen Renntniß gebracht, welche ber Rath ber freien Stadt hamburg unterm 27. Februar h. 36. im obenbezeichneten Betreff erlaffen hat.

Andbach, ben 8. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Connenmayer, Secretar.

Berordnung

in Betreff der Verschiffung der über Hamburg nach andern Welttheilen Answan-

Auf Befehl eines Socheblen Rathe ber freien und Sansestadt Samburg, publicirt ben 27. Febr. 1837.

Bei ber zunehmenden Zahl der über hamburg nach andern Weltheilen Auswandernden sieht E. h. Rath sich veranlaßt, die Grundsäte, nach welchen die Berschiffung derselben in den hafen von hamburg und Curhasen zu gestatten ist, vorläusig für die Dauer von fünf Jahren obrigkeitlich festzusetzen. Die Grundsäte, soferne sie nicht der Fremden-Polizei überhaupt angehören, sinden ihre Anwendung bei Schiffen, für welche mehr als fünf und zwanzig Zwischendecks Passagiere angenomemen werden.

1) Die Berordnungen, welche die Anwerbungen für fremden Kriegsbienst zur See und zu Lande verbieten, werden insoferne aufrecht erhalten, als dazu nicht abseiten E. H. Rathe ausnahmes weise die Autorisation ertheilt worden.

2) Rur hiefige Burger oder von E. S. Rath in Folge S. 1. baju autorifirte Personen, fremde Schiffer nur, soferne fie burch hiefelbst anfässige, selbstichuldige Burgen binlanglich vertreten find, burfen wegen ber Ueberfahrt von Zwischenbeck-Paffagieren nach andern Welttheilen Contracte schließen.

3) Unbeschabet ber Besugnis hiesiger Kausseute als Rheber, Schiffs. Correspondenten, Befrachter, und Ausrüster in ihrem Namen über die Unnahme von Passagieren nach andern Welttheilen ohne Zuziehung eines Matlers Contracte zu schließen, steht in Besorgung von Schiffs. Frachten überhaupt auch die Bermittlung der Passagier. Unnahme under den in der Markt. Ordnung enthaltenen Bedingungen, mit Ausschluß aller unbesugten Zwischen Sandler, lediglich den beeidigten Schiffs. Maklern zu. Die gesehliche Contrage von 2 fl. Contrant für den Spanischen Thaler hat der Schiffs. Makler nur von dem Berfrachter, nicht von dem Zwischendess-Passagier zu sordern.

4) Der Schiffe-Mackler ist verpflichtet, ber Polizei-Behörde und der Commerz-Deputation benjenigen hiesigen Bürger zu bezeichnen, welcher als Rheder, Schiffe-Correspondent, Befrachter, Ausrüster oder selbstschuldiger Bürge eines fremden Schiffers, Passagier-Contracte durch ihn schließen lassen. Im Kalle tein Mackler zugezogen wird, hat bet Befrachter diese Anzeige zu machen.

5) Der so bezeichnete verantwortliche Contrakent ober ber Schiffs-Maller hat für die boppelte Zeit der als wahrscheinlich angenommenen Dauer ber Reise und bis zum Belauf der Passage-Gelder dem Polizei-Herrn von demselden als genügend anerkannte Caution dafür zu bestellen, daß die in Folge eines mit ihnen abgeschlossenen Vertrages hiefelbst geduldeten Auswanderer und ihrer Familien keiner Unterstützungs-Anstalt irgend einer Art hier zur Last fallen, daß, wenn sie aus irgend einem Grunde hier zurückleiben, sie in ihrer Heimath wieder Ausnahme sinden, daß alle in einem solchen Fall der Polizei durch Correspondenz, Transporte, Viatica oder sonst auf irgend eine Weise entstes hende Kosten derselben auf erstes Ausordern sosort werden erstattet, auch alle in Folge dieser Bersordnung von ihnen sowohl als dem Schiffer verwirkte Geldbussen unverweigerlich bezahlt, auch ders

6) Jeder Auswanderer hat sich spätestens am Tage nach seiner Ankunft in hamburg auf bem Polizei-Bureau zu melben, um gegen die Stempel-Gebühr von 4 Schil. eine nach Ablauf von 14 Tagen zu prolongirende Aufenthaltstarte um die Erlaubniß zur Einschiffung zu erhalten, wosür er außerdem 8 Schil. an die Polizei-Casse zu entrichten hat.

felben in allen Studen werbe nachgelebt werben.

7) Jeder Burger und Einwohner, welcher einen fremden Auswanderer ohne Aufenthalte-Karte ober nach bem Ablauf berfelben beherbergt, verfallt nach Maaggabe ber bestehenden Gefegen in 10

1257

Rthlr. Strafe. Gine gleiche Geldbuffe bat ber Schiffer ju bezahlen, welcher einen 3wischenbecks Daffagier ohne bie Ginfchiffungs-Erlaubnif ber Bolizei-Bern aufnimmt.

8) Richt mit Aufenthaltetarten oder ber Erlaubniß gue Einschiffung zu versehen, vielmehr, foferne ihre Andlieferung nicht vertragemäßig verlaugt werben taun, in Anleitung bes Mandats vom 4ten Juti 1832 aus hamburg und beffen Gebiet jurudzuweisen find:

a) Auswanderer, welchen es an einem Pag ihrer Regierung fehlt;

b) diejenigen, welche fich nicht burch eine, bie im 5. Artikel ermähnte Caution involvirende, mit einem hiefigen Contrabenten, bessen auswärtigen Bevollmächtigten, ober in Folge ber, nach Maasgabe Urt. 1. ausnahmsweise ertheilten Autorisation E. h. Raths geschlossenen Bereinbarung legitimiren, es sey benn, baß sie sich über die nöthigen Geldmittel zur Bezahlung des Passage-Geldes, so wie zur Bestreitung anderweitiger Bedürfnisse mahrend ihres muthmaßlichen Ausenthaltes auszuweisen im Stande seyen.

c) Rach Maafgabe bes Bundes. Cartells ale Deferteure ober entwichene Militar Pflichtige ans zusehende Personen.

d) Solche, die fich der Strafe begangener Bergeben und Berbrechen zu entziehen fuchen. Siefigen Unmundigen wird die Einschiffung nur mit Bustimmung ihrer Eltern, Bormunder ober diese vertretende Personen und Behörden gestattet.

9) Jeber einzelne Paffagier, bas Familienshaupt für feine Familie, hat bas Recht eine schrifts liche Ausfertigung bes von ihm geschloffenen Contractes in beutscher Sprache, so wie die Einsicht biefer Berordnung zu verlangen, wovon zwei Abbrude fich am Bord bes Schiffes befinden muffen.

10) Für ben Fall, bag bem Schiff auf ber Elbe, in europäischen Gewässern ein Unfall zustoßen sollte, wodurch baffelbe an Fortsehung ben Reife verhindert wird, hat ber Contrahent ben Passagieren nicht blos bas Passage-Gelb wieder zungestatten, sondern auch bis zum Belause von Banco-Mart 40. — für jeden Passagier die Rosten für Bergung, Rettung und Unterhalt bis zur Weiterbeförderung zu bestreiten, überdieß biesalben, soferne biese Rosten den Betrag von Banco-Mart 40 — nicht ganz absorbirt haben, durch eine mäßige Durchschnitts-Bergutung für Berluft zu entschädigen, auch den Behörden alle ihre aus gedachtem Unfall etwa erwachsenden Auslagen zu ersieben.

Bu biesem Behuse bleibt es dem Contrahenten überlassen, entweder ber in Folge Art. 5. übernommenen Caution eine genügende Ausbehnung von dem einsachen bis jum doppelten Belauf des Passage-Geldes für seden Passagier zu geben, ader die Passage-Gelder unter hinzusügung eines die Erfüllung der auferlegten Berpflichtungen sicheruden. Betrages von Banco-Mart 40. — für jeden Passagier bei hießigen Affecuranz-Compagnien oder bekannten Privat-Alfeburateurs aus prasumtivem Mandat der Passagiere zu Gunften in der Art. zu versichern, daß ein etwaiger Ueberschuß pro rata unter dieselben vertheilt werde. — Die der Bersicherungs-Police zu diesem Behuf einzuschaltende Claufel lautet:

"auf Paffage-Belber, infoferne folche bei Ungludefallen bee Schiffe laut obrigfeitlicher Ber-

und ferner:

"auf Bermenbungs.Gelber als Banco.Mart 40. — für jeben Kopf, insoferne solche bei "Ungludsfällen bes Schiffs laut obrigfeitlicher Berordnung in Auspruch genommen werden, "jugleich aber auch insoferne, als bei havarie in einem Roth hafen für die Passagiere "ungewöhnliche Kosten für Logis, Betöftigung n. f. w. ausgewendet werden."

Außerdem ift ber Police bie Claufel beigufugen, bag fie nicht cebirt werben durfe, und eine

vibimirte Copie auf ber Polizei zu beponiren. Rur nach Bestellung jener Caution ober Deposition

ber Policen Copie barf bas Schiff bas Revier verlaffen.

11) Bor der Expedition eines Schiffes hat der in Gemäßheit Art. 5. verantwortliche Constrahent oder ber Schiffes Matter der PolizeisBehörde ein vollftändiges Berzeichnist in eluplo der für dasselbe angenommenen Auswanderer mit Angabe des Geburtstandes, des Bergeichnist in eluplo der für und Bestimmungs. Orte einzureichen. Das Supsistet dieses Berzeichnisses wird auf den Fall, daß das Schiff in Curhasen aulegt und durch die Revision daselbst kein Ausenthalt entsteht, zu deren Behuf dem Herrn Amtmann zu Risebüttel übersandt. Rach Abgang des Schiffes hat der Contrashent oder Schiffes Makler der Polizei-Behörde gleichfalls eine namentliche Angabe der Zurückgebliebes nen zu machen.

12) Jährlich ernennt die Consmerz-Deputation vier ober mehr Sachverständige, welche vor dem Hafenherrn zu beeidigen sind: durch das Gutachten zweier derfelben, die für jeden Kall besonders von der Commerz-Deputation bezeichnet werden, oder eines von derfelben hinzugezogenen Obmanns hat der Contrahent zu erhärten, daß das Schiff sich zur Fahrt mit Passagieren nicht bloß in einem vollsommen seetüchtigen Zustande sich besinde, sondern auch mit hinlänglich geräumigen Zwischenbecken für die Zahl der angenommenen Passagiere versehen sey. Die Anlage A. enthält die Grundsätze, welche für diese Bescheinigung, unter dem Borbehalt der Umständen angemessener Modifikation, als maaßgebend zu betrachten sind.

Durch ein gleiches Attestat berselben Sachverständigen hat der Contrahent ferner zu beweisen, daß bas Schiff für die mahrscheinlich längste Dauer der Reise mit gesunden Lebens-Mitteln, süssem Wasser, einem angemessenen, nach Borschrift des Gesundheits-Raths angeschafften Arzuei-Borrath und ber erforderlichen Krankenkost versehen sen! Det Ausstellung dieses Attestats dienen die in der Anslage B. enthaltenen Bestimmungen, unter ähnlichem Borbehalt wie bei der Anlage A., zur Richtsschnur.

Für ein jedes dieser Attestate haben die beiden Sachverständigen von dem Contrahenten eines Passagier, Schiffs keine höhere Gebuhr als 4 Spezies. Thaler zu erheben. Bei Zweiseln über die Einrichtung und Verproviantirung des Schiffs steht es dem Polizei. Herrn in Folge deshalb angebrachs ter Beschwerden zu, ausser dem gutachtlichen Bericht der beeidigten Sachverständigen auch benjenigen eines der Herrn Physicorum, des pharmaceutischen oder anderer Mitglieder des Gesundheits. Naths der Raths. Chirurgen und Schiffer-Alten einzuziehen zuwch den Schiffer oder Contrahenten zum Besweise, so wie eventualiter zu Beetbigung seiner Angaben anzuhalten.

13) Ohne Erlaubniß des Polizei-herrn durfen teine Schiffe mit mehr als 25 Zwischenbedes

Paffagieren bas Revier verlaffen.

14) Jedem Passagier sieht es frei, vor bem wirklichen Abgang des Schiffs auf die Uebersahrt zu verzichten und wieder ans Land zu gehen, Sofern er sich rudsichtlich eventueller Forderungen ben Hamburgischen Gerichten unterwirft.

15) Für jeden Tag bes nicht burch Wind und Wetter verzögerten Abgangs über 14 Tage nach bem im Contract bafür festgesetzten Termin hat ber Contrahent jedem Passagier, sofern er ihn

nicht am Bord beherbergt und befostigt, eine Bergutung von 12 Schilling zu gahlen.

16) Auf der Reise muffen die Betten, sofern das Wetter es gestattet, täglich und zwar burch die Zwischendeds Passagiere selbst gelüstet, das Zwischended zweimal die Woche mit Essigdampfen durchräuchert werden.

17) Die Preise ber auffer ber bedungenen Portion fauflichen Gegenstände find an einem, jedem Paffagier juganglichen Ort bes Schiffs ju affigiren.

18) Um Bord fremder Schiffe muß ein Dollmetscher ben Capitan vertreten, wenn weber bie, fer noch ber Steuermann ber beutschen Sprache machtig ift.

19) Bei einer Bahl von hundert Paffagieren und darüber muß fur argtliche Silfe burch eine

vom Gefundheite-Rath gu biefem Behuf geeignet befundene Perfon geforgt werden.

20) Die Passagiere sind an keinem andern als an dem in dem Contract namhaft gemachten Ort zu landen. Sie haben das Recht, nach der Ankunft des Schiffs an dem Bestimmungs Drt noch zweimal vier und zwanzig Stunden die für Uebersahrt bedungene Schlafstätte und Kost am Bord desselben zu behalten.

21) Die in bem Bestimmungs hafen etwa jum Besten der Armen Unftalten und hofpitäler anstatt einer gefehlichen Caution erhobene Abgabe, welche in den hafen der vereinigten Staaten von Rordamerifa 1½ bis 3 Dollars beträgt, fallt, sofern der Contract beshalb nicht das Gegentheil

verfügt, ben Paffagieren jur Baft.

- 22) Beschwerben ber Passagiere über bas bieser Berordnung nicht entsprechende Bersahren bes Schiffers während der Uebersahrt können, falls sie sich nicht am Bestimmungs-Ort erledigen, entwesder direkt oder durch Bermittlung eines hamburgischen Consulate bei dem Polizei-Perrn angebracht werden, welcher dieselben, sofern sie sich nicht zu einer rechtlichen Entscheidung durch die Gerichte oder einer disciplinarischen durch die Matter. Deputation eignen, besonders wenn der Schiffer ein Hiesiger ist, zur Untersuchung verweist, und nach den Umständen vorbehaltlich einer schiffer ein Hiesiger ist, zur Untersuchung verweist, und nach den Umständen vorbehaltlich einer schäfferen Ahndung anderweitig gesemidriger Handlungen, so wie des Refurses an E. H. Rath in den dazu geseigneten Fällen, mit einer Geldbusse von 10 bis 50 Rithrn, bestraft. Mit einer gleichen Geldbusse wird nach dem Erkenntniß des Polizei-Herrn jede anderweitig zu seiner Kenntniß gelangende Constravention gegen einzelne Bestimmungen dieser Berordnung, sen es durch den Contrabenten, der Schiffer oder Schiffes Makler belegt, sofern überhaupt die Expedition des Schiffes nach Reduktion der Passagier-Zahl damit verträglich ist.
- 23) Dem herrn Umtmann in Rigebuttel stehen rudfichtlich ber von Curhafen erpedirten Schiffe mit Auswanderern Dieselben Befugnisse ju, welche biese Berordnung bem Polizei herrn eine raumt.
- 24) Weltere, Die Berichiffung von Auswanderern betreffenbe Berordnungen, fofern fie mit ber gegenwartigen in Widerfpruch fteben, find als aufgehoben ju betrachten.

Degeben in Unferer Rathe Berfammlunng, Samburg ben 27. & bruar 1837.

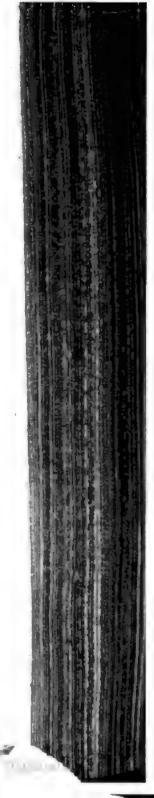
Unlage A.

1) Rur Auswanderer bestimmte Schiffe muffen von untabelhafter Beichaffenheit fena.

2) Rein nach ben vereinigten Staaten von Nordamerika bestimmtes Schiff barf in Folge bort bestehender Gefete mehr Paffagiere als im Berhattnist eines berfelben für jede nicht anderweitig bes ladene Last von 2 englischen Tonnen; fein nach einer englischen Colonie bestimmtes mehr vis 3, incl. des Capitans und der Manuschaft, für 5 Tonnen annehmen.

3) Bo bie Besethe nicht, wie in ben vereinigten Staaten von Rorbamerita, abweichenbe Besfimmungen enthalten, werben rudfichtlich bes Schiffe-Raums, so wie ber Berproviantirung, 3 Rinber unter 7, 2 unter 12 Jahren für einen Passagier, Rinber unter 12 Monaten überall nicht gerechnet.

4) Die höhe bes 3wischendeds über jeder nur langs Schiffs einzurichtenden Rojenreihe barf nicht unter 5 guß, die lange ber Rojen nicht unter 6 Fuß im Lichten betragen. Mehr als 2 Reihen Rojen übereinander, wovon die unterfte 6 Joll über dem Zwischended oder in Ermangelung eines Zwischendeds über der basselbe ersetzenden Bodenlage find nicht zu gestatten. Einmannd-Rojen



muffen, mit Inbegriff bes freien Raumes für jebe Kojen-Breite von 8 30fl, für ben Mann 28 30fl Zwei-Manns-Rojen 27, Dreis und Bier-Manns-Kofen 26 3ofl breit fepn. Mehr als Bier-Manns. Lojen werden in ber Negel nicht gestattet. Auf Schiffen, welche die Liule zu passiren haben, ift eine Kojen-Breite von 2 f Fuß für ben Mann erfordexiich.

5) Der fich hierand ergebende Flachen-Raum von 13 bis 15 Duabratfuß fur ben Mann, so wie ausgerbem ber Plat unter ber Lude muß von allen Gutern und Provisionen, mit Ausnahme ber in fleinen Riften zu verwahrenden unentbehrlichften Kleidungsftude, Basch und Eggerathe ber

Paffaglere, frei bleiben.

6) Die Rojen find burch Stuten von 4 und 4 Boll und unter bem Berbed befestigte Latten von 4 und 3 Boll ju fichern.

?) für die Trennung ber Familien und Geschlechter burch schließbare Latten Berschläge, für abgesonderte Einzeltojen der Kranten, im Berhältniß von 3 auf 100 Passagiere, für bequeme Treppen-Zugänge, Rüblsegel bei heißem, Segeltuch-Kappen bei regnigtem Wetter, Erleuchtung bei Racht ober verschlossenen Luden ift gehörige Sorge zu tragen.

Unlage B.

1) Die mahrscheinlich langite Dauer der Reise beträgt :

a) nach ber Oftfufte von Amerifa, Weft Inbien, Para und Maranhao bis jum Cap St. Roque in Brafitien einschließlich 13 Wochen;

b) nach ber brafillanischen Rufte vom Cap St. Roque bis einschlieflich ber Mündung bes Plataftrome 16 Bochen;

c) nach bem Cap ber guten hoffnung 18 Bochen;

d) nach Auftralien und Ban Dimens 27 Bochen;

e) nach andern jur Colonistrung geeigneten gandern wird in Gemagheit beghalb einzuziehenber Gutachten bie mahricheinlich langite Dauer ber Reise von ber Behorbe festgefest.

2) Rach bem Geset ber vereinigten Staaten von Rordamerika find auf ber Reise aus Europa bahin für jeden Passagier, ohne Unterschied bes Alters und ohne Rucksicht auf anderweitig verladene oder von den Passagieren für ihren eigenen Gebrauch mitgenommene Provisionen von dem Contrabenten anzuschaffen: 60 Ballons oder 3 Oxhost Agsser, 100 Pfd. Schiffsbrod, 100 Pfd. Fleisch 1 Gallon Essig.

3) Mit Rudficht auf die Gewohnheiten ber deutschen Auswanderer ift für eine hinlängliche Quantitat Gemuse, an Erbsen, Bohnen, Kartoffeln, das jum Rochen berselben erforderliche, auf die Salfte bes sonstigen Bedarf ju schähende Wasser, ferner für Graupen, Reis, Mehl, Butter, Bier, Raffee und Thee Sorae ju tragen.

4) Die volle Portion besteht in ber Regel aus 3 Pfb. gefalgenen Rinbfleifch, abwechselnb mit

eben fo viel gefalgenem Schweinefleifch und & Pfund geraucherten Speck.

5) Der wöchentliche Bedarf besteht aus 3 Ph. Rindsleisch für 4, 1½ Pfd. Schweinesteisch für 2, ½ Pfb. geräucherten Speck für 1 Tag. — Diezu kommen 7 Pfd. Schiffebrod, & Pfd. Butter, 7 Dessel, 7 Dessel, und diesseite bes 32sten Grades nördlicher Breite, 7 Dessel, Bier.

6) Alle Schiffe, welche sublicher als ber 32ste Brad nördlicher Breite geben, haben für ben Mann 13, diezenigen, welche nach Braftlien jenfeits des Cap St. Roque oder Bueonod: Apres bes simmt sind, 2 Orhoft Wasser einzunehmen.

7) 216 Rrantentoft werben Suhner und getrodnete Fruchte, fo wie ein fleiner Borrath von Bein empfohlen.

0.01000

8) Rudfichtlich anberer Spiritnofen wirb, Enthaltsamteit zu beforbern, eine Berpflichtung bes Contrabenten auch ju ber magigften auf die Manner beschränften taglichen Austbeilung überall nicht vorauszuseben, auch eine Beiladung berfelben jum Behuf bes Bertaufs an bie Paffagiere zu vermeisben fepn.

9) Um bie Ueberfahrt in den Bereich auch bes weniger Bemittelten zu bringen, übertäßt man ber Concurrenz nach Sicherung bes unerläßlichen Bedürfniffes am Baffer, Fleisch, Brod und vegestabilischer Rahrung, ein möglichst niedriges Paffage-Geld mit ber Gewährung billiger Ansprüche ber

Andmanberer ju vereinigen,

10) Die gesetlich erforderlichen Provisionen burfen eest angegriffen werden, wenn bas Schiff in See ift. Sie muffen bei gehörigem Luftzug vor einer Beschädigung burch Seewasser geschütt fepn. Das Wasser in wohl ausgebrannten und gereinigten Fassern muß unter bem 2ten Ded, oder, wenn nur eines vorhanden ift, mindestens 5 & Fuß unter biesem gestauet werden.

Ginl, Nr. 22390. Erp. Nr. 26904.

· Un fammtliche Diftrifte, Polizei.Behorben bes Regat. Rreifes.

(Die Legaliffrung ber heimathicheine betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachstehend wird das an ble tonigl. Regierung des Regentreises ergangene und generalisirte bochfte Ministerial Reseript vom 9. d. Monats zur Wissenschaft und Rachachtung mitgetheilt. Ansbach, ben 15. Mai 1837.

Ronigliche Regierung bes Refatfreifes Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafibent.

Connenmaper , Cefr.

Die königliche Regierung bes Regentreises, Kammer bes Innern hat mittelst Berichts vom 9. Mars 1837 zu Art. VII. ber allerhöchsten Berbrbnung vom 17. Jänner bieses Jahres, bas Pass wesen betreffend, und zu Art. VI ber Bollzugs Borschriften vom 20. Janner b. 36. bie Anfrage gestellt, ob heimarhscheine zum Zwecke bes Aufenthaltes im Austanbe unter allen Boraussemugen bie Beglaubigung durch das tgl. Staats Ministerium bes tgl. hauses und bes Aeussern und durch bie treffenden auswärtigen Gesandtschaften erheifstein, ober ob auch fortan, wie bisher namentlich filr den Ausenthalt in den teutschen Bundesstaaten, die Bisa der tgl. Kreisregierung genüge.

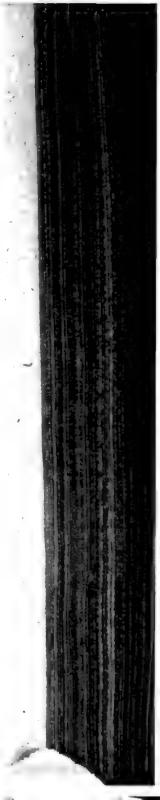
Dierauf wird im Ginverftandniffe mit bem Staatsministerium bes fgl. Saufes und bes Meuffern

ermiebert, mas folgt:

heimathscheine, soferne sie zum Zweite bes Aufenthaltes in bem Auslande ausgestellt werden, sind bezüglich ber Bistrung von seher ben Auslands. Paffen gleich geachtet worden. Es versteht sich also von selbst, daß die Bistrungsweise dieser Kategorie von Ausweisen ihre Rorm fortan in Art. VII. ber Berordnung vom 17. Janner ds. 36. über das Pasweisen, und dem Art. VI. ber Bollzugs. Borschriften vom 20. Janner d. 36. zu suchen habe, daß sonach

I. Die Beglanbigung bes Staats. Ministeriums bes fgl. haufes und bes Meuffern und ber betreffenben Gesandischaften nur in jenen Fällen erholt werden muß, in welchen biefe hohere Rategorie von Beglaubigung für die Auslands , Paffe selbst erforderlich

fepn wurde, fo wie hinwieber



II. die Anerkennung ber jum 3wede bes Aufenthaltes in Bapern ausgestellten heimathsicheine, soferne es sich von Unterthanen eines ju bem teutschen Bunde ober zu bem teutschen Zollvereine gehörigen Staates handelt, nach Analogie des Art. XIV. ber gebachten allerhöchsten Verordnung zu bemessen ist.

Münden, ben 9. May 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestät Allerhochsten Befehl.

Die Anwendung ber Art. VII. und XIV. ber allers bochsten Berordnung vom 17. Jäuner 1837 und des Art. VI. ber Bolljugs.Borfchriften vom 20. Jänner b. 36. auf heimathscheine resp. die Bistrung berfelben bei bem Staats-Ministerium bes fgl. hauses und des Heufsfern betreff.

Einl. Rr. 22357. Exp. Rr. 26910.

(Die Elementar-Dabden-Schule in Berebrud betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

In ber Stadt Berebrud ift bie Elementar - Lehrerestelle an ber Maddenschule erlebigt, mit welcher ein Gintommen von

Dreihundert Bulben

verbunden ift. Diefelbe wird baher gur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben :

1) bag bie Bewerber ihre nach Borfchrift belegten Gesuche bei bem tgl. Landgericht ober ber tgl. Diftriftes Chul-Inspettion ju Berebrud bis jum 20. Juni einzureichen und

2) biefe Behorden folde mit gemeinsamen Bericht bis Ende Juni babier jur Borlage ju bringen haben,

Andbach, ben 16. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Ginl. Rr. 14323. Exp. Rr. 15349.

An fammtliche allgemeine und besondere Rentamter, bann haupt-Aerarial.
Rassen bes Regattreises.

(Die Ginfenbung ber Biertelsfronenthaler betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

wird sämmtlichen allgemeinen und besondern Rentämtern, dann ärarialischen Hauptkassen des Rezats Kreises bekankt gemacht, daß vermöge t. Finanz-Ministerial-Rescripts vom 10. Mai auch die zu 39 fr. bei Zahlungen eingehenden Biertelskronenthaler, sämmtlich an die Kreiskassa, und von dies ser an die t. Zentral-Staatskasse abzuliesern, somit keine Amtsausgaben mit dergl. Münzen zu leisten sind, wonach sich daher gehörig zu achten ist. Ansbach, den 13. Mai 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen.

a. Pr.

Geret D. a.

Elfele, Secr.

Befanntmachung.

(Concureprufung jur Aufnahme von Elegen anibie tonigliche Central-Beterinar-Schule betr.)

Die Concureprufung gur Aufnahme von Gfevell' gur Anfnahme in Die unterfertigte Schule wird im gegenwärtigen Jahre am 27. Oftober flatthaben, fruh 8 Uhr anfangen, und noch beffelben Tages geschloffen merten. -

Diejenigen, welche fich biefer Prufung ju unterftellen gebenten, haben fich nach §. 17. bes organischen Ebifte über bas Beterinar. Befen vom 1. Febr. 1810 (Regierungebl. 1810 VIII. Stud) porerft bei bem refp. Landgerichte. Phyfitate ju melben, und Gorge ju tragen, bag bie vorgeschriebenen und gehörig ausgefertigten Beugniffe, nämlich:

- 1) ber Taufichein,
- 2) bie Schulzeugniffe,
- 3) bas gerichtearstliche Atteftat,
- 4) bas Sitten : und
- 5) bad Bermögendzeugnig

noch vor ber Mitte bes September bieber eingefenbet werben.

Befuche ohne biefe Belege, besgleichen verspatete nicht genügent motivirte Unmelbungen bleiben unberüdfichtiget:

Munchen, ben 6. Mai 1837.

Roniglich Baverifche Central . Beterinar . Schule.

Freiherr von Redling. turdered. :

Mayr, f. Stabe. Buchhalter:

Belanntmadung.

(Unterricht für Die Surfbofthlagichmiebe betr.)

Die unterfertigte Schule macht hiermit befannt, bag ber burch ben 5. 24. bed organischem Golfte über bas Beterinar-Befen vom 1. Februar 1810 vorgefchriebene Unterricht fur Sufbeschlage fchmiebe.

am 1. Julius,

am 2. Rovember gegenwartigen Jahres, fobann

am 2. Januar und

tings" . am 3. April fünftigen Jahres.

bahier eröffnet merben wirb;

Diejenigen, welche ber gesehlich vorgeschriebenen Prufung und Approbation bedurfen, habem fich barnady ju richten, indem nach einmal eröffnetem Unterrichte feine Aufnahme mehr ftattfinden tann, und bie fpater Unfommenden auf ben nachftfolgenden Lehrturd verwiesen muffen.

München, ben 6. May 1837.

Roniglich Bayerifche Central Deterinar Schule.

Freiherr von Resling.

Mayr, f. Stabe. Buchhalter:

Dienftes-Madricht.

Unter bem 20. v. Mts. ift ber bisherige landfelichtsbiener ju hersbrud, Georg Abam hanfelmann, wegen nachgewiesener Diensted-Utfahigfel in ben Rubestand versetzt und am namlichen Kage ber penfionirte Feldwebel bes Linienenffanterte-Regiments Theobald, Birgil Speifer, jum Landgerichtsbiener bortfelbst ernannt worben.

27

275

Befanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bon bem Königlichen Kreis und Stadts gerichte Ansbach wird die jum Rucklasse ber A. M. Mertlein, weiland Shefrau bes Fabritans ten Chr. Mertlein bahier gehörende Fahrniß, nachs stehende Gegenstände befassend:

1) an Sachen von Gold und Silber: 1 golbene Cylinder Uhr, 4 Ringe und eine Bruftnadel von Gold, 13 filberne toffel f. a.

2) an Meubeln, mehrere Commode, ein Secretar, 1 Kanapee, einige Behalter, 1 Banduhr,

3) etliche Rleibunge und Baichftude,

4) verschiedenes Undere 1. B. eine Glectrifire maschine,

gegen fogleich in Caffamäßiger Mange gu feiftenbe Bahlung verfteigert, und bie Auction am

5. Junt früh um 9 Uhr im Saufe bahier D. Rr. 288 eröffnet, bann mit berfeiben im Paufe A. Rr. 255 alfogleich fortgesfahren.

Ansbach am 26. April 1837. Rönigliches Kreis und Stabtgericht.

v. Rohlhagen, Director.
2. Bekanntmachung.

(Auswanderung bes zc. Wid nach Amerika betr.) Der Mezgermeister Urban Wid von hier, hat die Erlaubnis zur Auswanderung mit seiner Fam. nach Nordamerika erhalten. Dieses wird mit bem Beisügen bekannt gemacht, daß allenfallsige Anssprüche an den zc. Wid binnen 14 Tagen geltend zu machen sind, indem nach deren Berlauf bems felben bie Auswanderungsligeng ausgefertigt wer-

Ansbach am 17. Mai 1837.

Stadtmagistrat.

Endres, Stirl.

- 3. Bom Königl. Landgericht Feuchtwangen wird hiermit befannt gemacht, daß das zur Maria Margaretha Bederfeinischen Rachlasmaffe bahier gehörige unbedeutende Mobiliare auf den 5. Juli Borm. 3 Uhr im Nachlashause, das Imemobiliare aber bestehend
 - 1) in dem untern halben Wohnhause Rr. 73 bahier (Tare 140 fl.) und
 - 2) in einem Gartieln am Ruhweiher auf den 5. Juli Rachm. 2 5 Uhr

fauft werben. Raufeliebhaber, welche fich bezügs Mid bes halben haufes über Beste und Zahlunges Sähigkeit auszuweisen haben, werben zu biefen Bertaufsterminen eingeladen.

Feuchtwangen, am 10. Mai 1837. Ronigliches Landgericht.

i. a. D.

Schumacher, Affeffor.

4. Der Schreiner Samuel Ernst Karg von Langenaltheim hat sich freiwillig unter Curatel gesstellt, und es ist für ihn in der Person seines Schwagers des Köbler Georg Adam Schöner von Langenaltheim ein Curator aufgestellt worsden, ohne dessen Zuziehung und Genehmigung der unter Curatel gestellte Schreiner Karg keinen lästigen Bertrag eingehen kann. Dieß wird hies mit zur öffentlichen Keuntniß gebracht.

Monheim am 4. Mai 1837. Königliches Landgericht. v. Haafv, Landrichter. bom 17. vorigen Monate Die Erweiterung bergiffe forftreviere Flachelanden, wird funftigen Rirdje ju Rennhofen genehmigt und bem unterfreging Dienftag, ben 23. 1. Die. ein Quantum hart und fertigten Roniglichen Landgericht ber Anftrag ertheilt worden ift, Die Berfteigerung ber Arbeiten an ben Minbefinehmenben vorzunehmen; fo wird biczu Termin auf

Montage ben 5. Junius I. 3. Borm. 9 Uhr babier anberaumt. Concessionirte und cantione. fabige Gewerbtreibende werben hiezu mit bem Beis fugen eingeladen, bag bie Beraccordirung nach ben Bestimmungen ber allerhochften Inftruftion vom 29. April 1833 erfolgen wirb, und baß Plane und Roftenanschläge in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werben tonnen.

Reuftabt a. b. Mifch ben 10. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht. Beiß, Canbrichter.

- Die nachbenannten 3 biesamtlichen Jagb. begirte als
 - 1) Linbenbuhl,
 - 2) Mitteleschenbach ober Dberertbacher Alnr und
- 3) Alten . und Regenmubr . find pachtlod geworden, und follen, gemas hoben Regierungebefehle vom 9. Mary b. 36. Rr. 9602 anbermarts an den Meiftbietenden verpachtet mer-Die Bedingniffe fo wie bie Gigenschaft que laffiger Dachtluftiger fonnen taglich bei bem Rent. amt vernommen, über ben Umfang ber fraglichen Jagbbogen aber bei bem Forftamte Renntnig ere holt werben. Zermin ju biefer Berpaditung ift auf

Mittwoch ben 24. Mai b. 33. bestimmt, an welchem Zag fruh 10 Uhr Pacht luftige fich bei bem Mentamte einfinden wollen.

Gungenhaufen, am 13. Mai 1837. Ronigliches Rent , und Forstamt.

Braun, Rentbeamter. Bed, Forstmeifter.

Am Freitag ben 2 Juni c. Borm. 10 Uhr werden bei hiefigem Umte noch einige Quantitaten Dintel und Saber an ben Meiftbietenden salva ratificatione versteigert.

Deibenheim, ben 16. Mai 1837. Ronigliches Rentamt.

Alcemann , Rentbeamter_

5. Dadhdem burch hohes Regierungereferingdung? 2.8. In ben Balbungen ber Forfifiation Birne. weiches Stodhols von circa 160 Rlafter meift bietend verlauft. Bahlungefabige Raufeliebhaber find eingeladen, fich fruh 8 Uhr bei bem Dip. venauhof zu versammeln.

> . Anebach am 17. Mai 1837. Ronigliches Forftamt.

Arh. v. Raesfeldt, Forftmeifter.

Dienstag ben 23. b. Dies, Borm, 9 Ufr. werden vom foniglichen Chevaurlegers . Regiment Lanis, auf ber offenen Reitbahn bahier, 5 jum Militarbienft untaugliche Pferbe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an ben Deiftbietenben verfleigert.

Uns bach am 16. Mai 1837.

10. Bei ber unterzeichneten Rirchenverwaltung werter Donnerstag ben 25. Dai a. c. Mittage von 11 Uhr an, auf bem hiefigen Stiftungespeicher 97 Schaff Rorn, namlich 45 Schiffl. von ben Sabren 1833 und 1833, 39 Schiff, vom Jahre 1834 und 13 Schff. vom Jahre 1836 an beit Deinbietenden gegen fogleich erfolgende baare Bejahlung, in caffamäßiger Dunge, öffentlich verfleigert, mogu hiemit Raufeliebhaber einladet Bindebach, ben 16. Mai 1837.

Die Bermaltung bes protestantischen Rirchen Bermögens.

> Brandt. Wöffling.

Privatbekanntmachungen.

1. Der Unterzeichnete municht einen gewandten branchbaren Geribenten, ber auch im Reche nungewejen etwas erfahren ift, eine fluchtige, leds bare und forrefte Sand fdreibt und einen guten Leumund hat, gegen angemeffenes monatliches Sonorar ju engagiren. Diejenigen Berrn, welche fich hiezu qualifizirt finden, belieben fich unter Borlage von Beugniffen in portofreien Briefen ungefäumt an benfelben zu wenden.

Rigingen am 12. Mai 1837.

Enderlein, igl. Abbotat.

- 2. Bon dem eben erschienenen 19. Band ber Reg. Rath Geret'ichen Finanz Derordnunge in Sammlung, so wie von der zweiten Auflage besseit handbuche über Cassen und Rechnungs Wesen, sind Eremplare zu 2 fl. in der Gassertischen und Dollsußischen Buchhandlung zu Ansbach zu erhalten.
- 3. Das Conversations-Lexison, 8. Auflage in 12. Bänden a 2 fl. 24 fr., ist in wenigen Tagen wieder vollständig zu haben. Um die Anschaffung desselben zu erleichtern, werde ich auf Berlangen nicht nur monatlich einen Band gegen Bezahlung besselben abgeben, sondern auch nach Umständen das ganze Werkauf Einmal gegen 12 monatliche Abschlagszahlungen verabsolgen lassen. Ich empsehle mich zu recht vielen Austrägen ergebenst.

Ansbach am 17. Mai 1837.

3. M. Dollfuß.

4. Bon ber jungft erschienenen Extrabeilage gum Rreisblatt,

das revidirte Geset über die Ansaffigmachung und Berchelichung, sind in der Brügel'schen Kanzleibuchdruckerei geh. Abbrücke a 6 fr. zu haben.

- 5. Original-Loose zu 50 fl. des Großherzoglich Heßen-Darmstädtischen-Lotterie-Anlehens, dessen 41. Ziehung am
 1. Iuli 1. Iahrs vor sich geht, und wobei
 sehr beträchtliche Gewinnste gemacht werden, sind zum billigsten Preiße beim
 Unterzeichneten zu haben. Plane werden
 gratis ausgegeben.
- N. A. Oberndörfferminte.
 6. Den mit Lebensgefahr verbundenen "Bestimuhungen bes herrn Sbenist Pfeifer jun. verdanke ich nächst Gott die wunderbare Rettung meines in den Mühlbach gefallenen fünfjährigen Knabens, deßhalb ich meinen diffentlichen Dank laut auss spreche.

Ludwig Petermann, Schuhmachermeifter.

7. Das Commissionslager bes herrn Tipp und ber hrn. Bigl und Riemerschmid in München bei Johann Carl Konig in Ansbach ist wieder durch neue Sendungen der feinsten Liquerd als Anis, Caffee, Calmus, Marasquino, Persico, Rosen, Doppeltummel und vielen anderen Sorten bestens affortirt und werden solche zu 48 fr. und 1 fl. 12 fr. per. Bouteille verkauft.

8. Berfteigerung, In bem Pfarrhause zu Pfoseld werden am Mittwoch ben 24. Mat. d. Is. 1 gebrauchte einspännige Chaise, 1 Schlitten, Möblen, andere Haus und Dekonomieges rathschaften an ben Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaust.

9. Unterzeichneter giebt sich hlemit die Ehre einem hohen Abel und verehrungswürdigen Pubstifum ergebenst bekannt zu machen, daß Sontag ben 21. d. Mts. bei guter Witterung Harmonies Musik statt findet, welche dann jeden Montag fortgesezt wird. Für gute Speisen und Getränke nebst promter Bedienung werde ich die bestmöglichste Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch. Ruhlmann,

Birth jum Beinberg.

10. Einen hohen Abet und verehrtes Publikummache ich andurch barauf aufmertsam, baß ich aus langen Shawls, vierectige ohne Nath zum billigsten Preise verfertige.

Betto Geemann, Ugenftraffe A. 197.

- 11. Wer aus irgend einem Rechtstitel Unspruche an den Unterzeichneten zu machen gedenkt, hat folche binnen 30 Tagen bei ihm geltend zu machen. Geiselwind den 10. Mai 1837.
 - S. L. Engelmaier, Religionolehrer.
- 12. Noch einmal warne ich bas Publikum, Niemanden, ohne Ausnahme, auf meinem Namen zu borgen, ba ich keine Zahlung leifte, die Fordes berung bestehe in was sie wolle.

Gungenhausen ben 14. Mai 1837.

Gräfin v. Platen.

13. Auf entsprechende hypothetarische Sicherheit in der Stadt Ansbach oder im Bezirk des kgl. Landgerichts Ansbach find 1500 bis 2000 fl. ganz oder theilweise zu 4 Proc. verzinslich auszusleihen. Das Weitere im Haus A, Nr. 279 in der Neustadt. 14. Die bisher erschlenenen Lieferung von Dlens. Raturgeschichte find billig ju haben im hause A. Rr. 210 auf ber Schütt.

15. C. Rr. 194 find 19 Stud 2 gollige tannene Dillen zu verlaufen:

16. Conntag ben 21. Mai ift Tang. Dufit,

Birth Blumlein , im Rarpfen.

17. Runftigen Conntag ift Tang . Dufit , wo. bei boflichft einladet Scheibenreif.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 57 ift bis Laurengi das mittlere Quartier gu begieben,

A. Rr. 75 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 311 ift ein fleines Quartier ju vermiethen.

A. Rt. 240 über 2 Stiegen ift ein großes Quartier, mehrere beigbare Zimmer nebst allen fonstigen Bequemlichkeiten enthaltenb, täglich ju vermiethen.

D. 71 ift bis laurenzi ein fleines logis ju ver-

D. Rr. 182 beim heiligen Rreut ift ein Quartier zu vermietben.

Bei Buttner hettinger in ber Feuchtwanger. Etraffe ift ift ein bequemes Quartier fogleich over bis Laurenzi zu vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 7, bis 13. Mai 1837.

Krone. Hr. Zahnarzt Brach mit Fam. v. Speyer, Hr. Gaftw. Zucker v. Cassel, Hr. Amim. Reuper von Obernzenn, Hrn. Kfl. Goloschmidt von Franksurt, Dreer v. Augeburg, Graf mit Sohn von Rurnberg, Schmauß von Kibingen, Jänisch v. Mtt. Breit, Hosschauspielerin Fraul. v. Stubenrauch von Stuttgard, Hr. Banquier v. Hirsch von Bürzburg, Hr. Kim. Albrecht v. Glauchau, Hr. Grf. v. Salm m. Fam. v. Brünn, Fr. Gräfin v. Rothenburg m. Fam. v. Reig, Hrn. Kfl. Ederheimer, Rüchler u. Dessauer v. Franksurt a. M. Horlacher v. heilbronn, Hr. Postery, Kober m. Kam. v. Uksenbeim, Hr. Ram.

merh. Fehr. v. Sedenborf v. Unternzenn, Febr. v. Guttenberg v. Wiefenibau, Febr. v. Lerdens feld m. Frl. Tochter v. Manchen, Gef. Cfofp m. Frl. Tochter v. Wien, frn. Afl. Dietrich von Rürnbg., Dörftinger v. Frankfurt, n. Fischer v. Mugdburg.

Stern. Dr. Rim, Terfter v. Regendbara, frn. Privat. Teed v. Berlin, u. Dabn v. Drede ben ben, Aft. Grob v. Et. Gallen, Schleuffner v. DRt. Breit, u. Brubl v. Gulibach, Dr. Conbitor Sauber v. Burgburg, Dr. Rim Ruchs, Dr. Fbr. Ber u. Sandl. Commie Gruber v. Rurnberg, Dr. Rothgerber Balbach v. Uffenheim, Dr. Rim. Bebeles v. Fürth, Dab. Reinhardt, Buriching u. Bubler, bann Orn. Rfl. Dietrich und Amon von Rurnberg, Demolin v. Franffarth u. Dino von Carloruhe Dr. Pfarrer Belfreich v. Auernheim. fr. Bandr. Rad v. Regeneburg, Br. Ober Juftip Rath Arbr. v. Enb v. Gumang, frn. Rauffeute Bunich v. Beidenheim, Rofalino v. Elberfelb, Schröppel u. Stoder v. Geuchtwangen, Basler u. Rangmann v. Bindeheim, Mab. Banberer u. Arl. 3id v. Rothenburg, Dab. Schandig v. Bubbbach, Br. Revierf. v. Stand v. Beibengell, br. Rim. Geefried u. Frau Affefforin Soche flädter v. Bindebeim, br. Forftmeifter v. Praun m. Gattin, Mad Behold, Arl. 3mmermann u. hofmann v. Rothenburg, Br. Pfarrer Ectert v. Conbernohe, Rim. Rrug v. Merfenderf, Dr. Butebefiger herrlein v. Baffermungenau, br. Steuercommiffair herrmann v. Reuftabt a. b. 2. orn. Ifft. Miltenberger v. Binterhaufen, Burger v. Franffurt u Beling v. Parma, Gr. Rabrit. Baugmann v. Befrees, fr. Revierf. Unrein m. Gatt, v. Unteraltenbernheim, fr. Piarrer Sanber v. Cabolyburg, Dr. Fabrit. Bauer v. Schmabach,

Lowe. fr. Aim. Boubillon v. Lyon, fr. Gaftw. Krans v. Furth, Fri. Frank v. Nürnbg, frn. Kfl. Bach v. Fürth u. Kunst v. Nürnbg., fr. Fab. Bachmann v. Würzburg fr. Geomet. Billichs v. München, frn. Kfl. Low v. Mtt. Steft, Seligmann v. Baiereborf, u. harles v. Rürnberg, fr. Geometer Commer v. München, fr. Stadigchtsschr. Klenspies m. Fam. v. Würze.

burg, Br. Rim. Rittlinger m. Ram. v. Schwas bach, Gr. Raufm. Bachmann und Gr. Rabrifant Schneider v. Bungenhausen, Brn. Rfl. Schmidt v. Rurnbg., u. Ronigeberger v. Rurth, Freifr. v. Tein m. Kam. v. Münden, Br. Rim. Erbinger v. Rurnberg, Gr. Justigcom, Rillinger von Bungenhaufen, fr. Afm, Cowenberg v. Mannheim, Dr. Brauereibef. Weiß v. Burgb. Brn. Rft. Bellfelber v. Baffertrudingen u. hartmann v. Deis beubeim , br. Raufm. Blud mit Ramilie von Baffertrüdingen, Dabame Stole mit Kamilie von Bungenhaufen, Brn Rauft. Lindheim von Mt. Steft u. Stößlein v. Pforzheim, Gr. Stallmeifter Schwinghammer v. Muruberg, Dad. Pfeis fer von München, Dr. Brauereibef. Weis von Rurnbg., Br. Baftw. Garg m. Fam. v. Schwabach, br. Privat. Adermann v. Burgburg.

(Schluß folgt.)

Umtliche Urtite'l

Gerichtliche Berfteigerungen.

Bom Röniglichen Areid und Stabtgericht Unebach wird hiemit auf freditorschaftlichen Untrag zur öffentlichen Berfteigerung bes ju ber Rotts fure. Daffe ber Wirthes Bittme Rupp gehörigen Unwesens auf Montag ben 5. Juni 1. 38. Borm. 9 - 12 Uhr Termin in bem Rommissione 3immer Rr. 3, mit bem Bemerten anberaumt, baß ber Sinichlag nach S. 64 und 69 bes Sprothefenges feBes erfolgt. Diefes Unwefen besteht aus bem Mohnhause D Rr. 298 dahier, welches mit ben beiden hintergebäuden, ber holglege bem hofraum u. bem gemeinschaftlichen Pumpbrunnen auf 2500ft, bann einer bagu gehörigen realen Sedenwirthe fchaft und MeBel- Berechtigfeit bie auf 800 fl. jowie eine Brandweinbrennerei : Berechtigfeit bie auf 200 fl. geschäht murbe.

Andbach, am 1. Mai 1837.

Ronigliches Rreis und Stadtgericht.

2. Auf Unrufen eines Realgläubigere wird ur gerichtlichen Suffe Bollftredung bas Unwesen

bes Georg Rohler auf ber Beibenmufle, beftes tiend in traim Bobn und Dablgebaude, Scheuer und Bofraith, PDer. 2001, Die fogenannte Beibenmühle bei Willangheim mit eingehörigen 35 Dezimalen Rrantbect unterhalb und 14 Dezim. bergt, oberhalb ber Dable, Dinr. 2002 b. und 2003 c., bann 24 Dezim, Biefen oberhalb und 96 Dez. bgl. unterhalb ber Mühle, Pilr. 2003a. und 2174. ift handlohnbar ju 5 pEt: in Raul und Tauschfällen bem fonigl. Staate-Merar, giebt jum fal. Rentamt Iphofen jabrlich 2' fr. Grund. gins, 5 Schfl. 5 Des. 2 Stl. 3 Gedzehntel Rorngilt, und 503 fr. einfache Ruftital . Steuer, gehntfrei, und tarirt auf 1390 fl. jum öffentlichen Berfauf an ben Deiftbietenden feilgeboten. Striche termin ift auf

ben 27. Mai d. Is. Vormittags. 10 bis 12 Uhr im t. Landgerichte dahier anberaumt worden, wozu besith, und zahlungsfähige Kausellebhaber unter dem Vemerken hiermit eingeladen werden, daß der Judstag nach S. 64. des Hypotheten-Gesches geschieht und das Schätzunge-Protofoll täglich in der Registratur dahier eingesehen werden kann.

Mft. Bibart, ben 21. Upril 1837.

Ronigliches landgericht. B. Praun, Landrichter.

3. In ber Leonhard Biegel'ichen Ronfurdfache von Laubendorf follen auf Antrag ber Glaubiget bie jur Daffa gehörigen Realitäten, nemlich

1) das Gut Nr. 37 bestehend aus Wohnhaus, Hofrann, 75 Dez. Grasgarten, 13 Ag. 34 Dz. Accept, 15 Dz. Wiese, 1 Tgw. 55 Dez. Wato und bein Gemeinderecht, bann

2) I Tgw. 2 Dez. hopfengarten in ber Au bem öffentlichen Berkaufe unterworsen werden.

Es wird baher hiezu Termin auf

ben 13. Juni 1837. Borm. 10 — 12 Uhr im Geschäftszimmer 9dr. 23 anberaumt und bes merkt, baß bie Belastung und bie Taxe im Ters mine bekannt gemacht werden wird.

Cabolzburg, am 24. April 1837. Königliches Landgericht. v. Ansiu, Landrichter.

4. Bon bem unterzeichneten Bericht ift bie

öffentliche Feilbietung nachbenannter Befigungen bes Birthe Michael Paulus von Sieglighof jur Dulfevollftredung, nemlich

1) bas Bohnhaus Rr. 1. ju Sieglighof mit einer Birthichaftegerechtigfeit und Brands weinbrennerei, wogu eine Scheune, 1 hofraith und 1 Gemeinberecht gehort, taxirt für 2400 fl.

2) zwei brei Achtel Morgen, bas lange und furge Nederiein und brei Achtel Morgen bas Spigenaderlein, tarirt für 145 fl. und

3) Sieben Achtel Morgen bas hofgartlein, tarirt for 30 fl.

befchloffen und I. Bietungstermin auf

Donnerflag ben 15. Juni Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Berichtoffatte anbergumt worben.

Indem die Rauflustigen und wer sonst ein Ine teresse hiebei hat, hievon benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, baß die nahere Beschreibung ber Realitaten und Lasten, sowie die Taxations. verhandlung bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen bes Juschlags ze. zu, auf die Bestimmungen bes hypottelengesebes 3. 64 hingewiesen

Erlangen ben 19. Mary 1837.

Ronigliches Landgericht. Pachta, Landrichter.

THEOLOGY

""21 23r

5. Bon tem unterzeichneten Gericht ift bie öffentliche Feitbietung nachbenannter Befigung bes Lauern Georg Gebharbt von Eltereborf, aber teffen Bermögen ber Koncurs eröffnet morben, nämlich:

bes Guts f.e. Rr. 56 ju Eltereborf nebft einsgehörigen eingabigem Wohnhaus Stadel, Softraith, Schöpfbronnen, Gemüsgartlein 9 Mg. 72 Dez. Felb, 5 Tgw. 77 Dez. Wiefen, Germeinde und Balbrecht,

tarirt für 3700 fl. beschloffen und erfter Bietunge termin auf

ben 5. Juni b. 36. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtestätte anberanmt worben. Indem bie Rauflustigen und wer fonft ein Interesse hiebei hat, hieven benachrichtigt werben, wird zugleich eröffnet, bag bie nabere Beschreibung ber Realitaten und Lasten, sowie die Taxationse verhandlung bei Gericht eingesehen werden fann, im übrigen aber wegen bes Zuschlags zc. auf bie Bestimmungen bes hypothefengesepes 5. 64 hingewiesen.

Erlangen , ben 25. Mar; 1837. Ronigliches Landgericht. Buchta, Landrichter.

- 6. Bon bem unter eichneten Gericht ift bie bffentliche Feilbietung nachbenannter Besthungen ber Matth, und Anna Marg Beig'ichen Ches leute von Kriegenbronn jur hilfevollftredung nämlich;
 - 1) bes Gutleins St. Rr. bl nebft eingehörigen Stadel, hofrauh, und Gemeinderecht, tarirt fur 400 fl.
 - 2) 94 Deg. ber Forftere auch Spihader ges nannt, taxirt für 75 fl.
 - 3) 55 Deg. Wiefe, tarirt far 100 fl.
 - 4) 1 Tgw. 24 Dez. ber Schufterader, tarirt für 80 fl.

befchoffen und II. Bietungetermin auf

den 14. Juni d. 36. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden. Indem die Kauflustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat, hieven benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten sowie die Taxationsverhandlung bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Zuichlags ic. auf die Lestimmungen des hypothesengesehes 5. 64 hinaewiesen.

Erlangen, ben 30. Marg 1837. Ronigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

- 7. In ber Rothgenbermft. Beinrich Beller's fden Concursfache ju Gungenhaufen wird man 1) am 24. Mai l. 36. Borm. 9 Uhr
 - a) bas Wohnhaus Rr. 204 in ber obern Borftadt babier, zweistedigt maffir aufgeführt und mit Ziegeln gebedt, enthalt zu ebener Erbe eine Stube, eine Rüche und zwei Rammerlein, im obern Stode 2 Stuben, eine Ruche und ein Rammerlein und unter bem



Dache zwei Beben, geschäht auf 1500 ft. gegen Feueregefahr versichert mit 1850 ft.

h) das Nebungebaute daselbit, zweinddigt unten massiv und oben von Fachwert, enthält im Erdgeschop einen Reller, im hof 3 lohgruben und die Gerberwerfitätte, im obern Stode 2 Stuben eine Rammer und eine Ruche, unterm Dache 2 Trockenboten, gesichäft auf 400 fl. und gegen Feuersgesahr: versichert mit 500 fl.

2) am nämlichen Tage Rachmittags 2 Uhr

25 Stud Schweine Sunde und Schaaffelle,

1 Fohlenhaut,

14 Ctud Ralbfelle,

4 Reghaute

Werbereigerathe, Schreinzeug, Rleibungoftuden ic. öffentlich an ben Meistbietenben verlaufen. hiezu labet man besis und zahlungofahige Raufdliebhasber unter bem Bemerten ein, bag bie auf ben Imsmobilien haftenben Lasten und die Raufsbedingnisse im Bietungstermine werden befannt gemacht, die Mobilien aber gegen baare Zahlung werden abges geben werden.

Bungenhaufen, ben 18. April 1837 ..

Ronigliches Landgericht.

Rlingeohr, Landrichter:

8. Auf Untrag famtlicher Erben ber verlebe ten Wittwe Eva Barbara Rrug zu Sachsbachfollen die zum Rachtaß gehörigen Immobilien in ber: auf Montag ben

29. Mai Morgens 9 Uhr bezielten Tagefahrt ju Cachebach an ben zahlungs. fahigen Meiftbietenben verfauft werben, namlich:

1) Ein Gut, bestehend aus einem einstödigen Mohnhause, 1 Schenne, hofraum, Gartchen dann 18 Tagw. 10 Dez. Ader, 10 Tgw. 43 Dez. Wiesen, 4 Tgw. 42 Dez. Walbungen, und das Gemeinderecht zueinem ganzen Ruhambeil an ben noch unvertheilten Gemeindebesitzungen. Dieses Gut ist zehentfrei, giebt 2 Wezen 1 Bel; Korngütt, 5 Mez. 2 Bel, 22 Stl. habergilt, jährlich Lkäutgarbe an ben Lehrer zu Saches

bach, ist übrigens zehentfrei, grund-und handlofindar zum fgl. Rentamt, vormals zum Stistes Oblei. Amt, mit 63 Procent III um Scistes Oblei. Amt, mit 63 Procent III um Scistes Dieses Butes besinden sich im mittlern Zustande, die Felder sind bis auf dem 3. Theil, welcher in Brache liegt, ausgebaut mit Sommer und Winterfrucht, die Qualität des Bodens sowohl von den Neckern und Wiesen ist im mittlern Zustande

2) eine Wiese die Peunt genannt, 47 Dezgrund und handlohnbar zum fgl. Nentamt mit 63 Proc. in Beränderungsfällen unter Lebenden und 5 Proc. in Todesfällen nach der Stiftamte Eichstädter Observanz.

Raufstiebhaber haben fich zu Sachsbach einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

herrieden ben 3. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

i. a. D.

Wiedner, Affeffor.

9. Huf Andringen von Sypothefengläubigern werden Die bem Bauern Johann Michael Gade statter ju-Dhrenbach jugehörigen Realitäten, bestiehend aus

1) bem hauptgut mit

Bahnhaus, Scheuer, Sofraith,

- at 80 Deg. Garten,

32 Ig. 34 ,, Meder,

6 ., 42 , Biefen ,.

4 ,, — " Waldungen und bem gangen Gemeinderecht taxirt auf 3350 ff. und

2) — " 54 " Gemeindetheil tarirt um 50fl. am Mittwoch ben 24. Mai d. 3. Rachm.

2 bis 4 Uhr

im Schmidtischen Wirthshause ju Ohrenbachöffentlich meistbiethend verfauft, und haben Raufer bet erreichter Zare ben Zuschlag ju gewartigen.

Rothenburg ben 28. April 1837. Ronigliches Landgericht. Pundter, Landrichter.

Beilage

f'n m

Intelligenz: Blatt

für ben

Rezat = Areid.

Mro. 40. Unebad, Samftag ben 20. May 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Antrag ber Areditorschaft werben bie jur Joseph Frant'schen Gantmaffa von Möhren

gehörigen Realitaten, nemlich

Ein Wohnhaus zu Möhren, worauf bisher das Hasnergewerbe betrieben worden ist, und wozu ein Rebengebäude unter einem Dachey ein kleiner Hofraum, 11 Dez. Wurze und Baumgarten, das Geäckerig, Grassund Strens nebst Waide Necht; so wie das Forstrecht in den gutdherrlichen Waldungen; letteres in dem jährlichen Bezug von 6 Klaster Mischlingholz, einer Span Mandel und dem Abholze, durche schnittsmäsig 30 Wellen auf die Klaster bes schnittsmäsig 30 Wellen auf die Klaster bes schnittsmäsig and den noch unvertheilten Ges meinde Bestungen gehört; ferner drei Gemeins theile, nemlich

5 Dez. Rrautgarten unter ben Gichen,

11 Dez. Uder im Rehlinger . Thal,

13 Des. Alder allba,

hiermit öffentlich feilgeboten, und es ift zur Licita-

Montag den 22. Mai d. J. Borm. 10 — 12 Uhr im Orte Möhren anberaumt worden. Kaufslustige werden hierzu eingeladen, mit der Bemerkung, daß dieses Anwesen auf 636 fl. gewürbiget worden ist und ber Zuschlag nach §. 64 bes Sypotheten Wesehes erfolgt.

Monheim am 2. Mai 1837.

Rönigliches Canbgericht.

v. Saafy, ganbrichter,

2. Bur öffentlichen Bersteigerung bes bem Gürtler Johann Georg Schimpf bahier gehörisgen Wohnhauses Rr. 359 ist Termin auf Dienstag ben 20. Juni b. J. Borm. 11 — 12 Uhr im Gerichtstofale bestimmt, wozu Kaufsliebhaber mit bem Bemerken eingelaben werden, daß jenes Dans auf 350 fl. geschäßt ist.

Rothenburg am 2. Mai 1837.

Königliches Canbgericht Pundter, Candrichter.

3. Bu dem Nevierförster Jägerhuber' schen Nachlasse bahier gehört die in hiesiger Stadtslur gelegene Wiese Pl. Rr. 5090 ein Tagw. 78 Dz. haltend, welche im Interesse der betheiligten mins berjährigen Erben

am 25. Mai Borm. 10 Uhr

im Amtelokale bem öffentlichen Berkaufe an ben Meistbietenden unterstellt wird. Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Beisate in Kenntniß gessetz, daß die Taxe der Wiese 250 fl. beträgt, und daß die Genehmigung des Meistgebotes von der Zustimmung der Erbeinteressenten abhängt.

Membing ben 28. April 1837.

Königliches Landgericht. v. Dallarmi, Landrichter.

3m Wege ber Bilfevollftredung werben folgende Grundftude bed Beorg Dirolf in Rirnbeim an ben Deiftbietenben verfauft, nemlich:

1 Morgen von 2 Morgen Johann Leonhard Chrift'ich en jerichlagenen Sandleben-Barten . Peunt, & Morg. Alder im Rappel felb unb

I Morg. Deuterifden Ader bei bem Rap. pelbud gegen bas Brunnlein,

Diegu ift Termin auf

Freitag ben 26. b. Dets. Borm. 8 Uhr bei bem unterfertigten Berrichaftegerichte angesett, in welchem Raufeluftige ju erfcheinen haben,

Moncheroth, am 12. Mat 1837.

Kürftliches Berrichaftsgericht. Groß, Berrichafterichter.

5. Bom Aurstlichen Berrschaftegericht Waller. ftein wird bas jur Roncuremaffe bes babier verftorbenen Rangliften Peter Redbut gehörige Bohnhaus Rr. 121 in ber Mittelgaffe

Donnerstag ben 1. Juni l. 360 1 1. m bei Bericht bahier ale ben 3, und festen Berftel. gerungstermin an ben Deiftbietenben nach \$. 64 und 69 bes Sypothelengefetes öffentlich verlauft, wozu zahlungefähige Raufeliebhaber eingelaben merben.

Wallerstein, am 29. April 1837.

v. Bangen, herrichafterichter.

6. Die in bem Schulbenwefen bes Schneibers Rafpar Geit von Marftoffingen vorhandene halbe . B. pag. 41 wird

Dienstag ben 30. Mai f. 36. Borm, bahier öffentlich verfauft, wogu befig und Aften erfeben werben fonnen. jahlungefähige Raufeliebhaber hiemit eingelaben jeroipen Rugland am 19. April 1837. werben, babier zu erscheinen und ihre Augebothe ... Areiberrlich v. Crailebeim'sches Patrimonial. au Protofoll ju geben.

Mallerstein ben 3. Mai 1837.

Rurftliches Berrichaftegericht. v. Langen, Berrichafterichter.

7. In ber Debitsache bes Bauern Cafpar Stablinger von Unternbibert merben beffen hieher gerichtebare Immobilien bem öffentlichen Berfaufe hiemit ausgesett, nemlich:

1) bas But Dr. 11 gu Unternbibert, wozu gehoren : ein Wohnhaus mit Stallung, Stabel und hofraum, ein ganges Gemeinde . und Schaafrecht, fobann

27 Des. Garten, cfrea

17 Tg. — . Heder .

3 Ta 29 Des. Biefen,

2 %, 89 Di. Balbung, gefchabt auf 2259 fl. 20 fr.

2) bad But Dr. 14 ju Unternbibert, moin gehören : ein Bohnhaus mit Stallung, Scheune und hofraum, ein ganges Bemeinbe , und Schaafrecht, ferner

59 Dez. Barten, circa

18 Ig. 31 Dez. Heder ,

5 Ig. 34 Dez. Biefen, gefchatt auf 3733 fl.

3) an malgenben Grundftuden:

1 Ig. 18 Des. Biefen unterhalb ber Binterleiten, Tare 175ff

1 Ta. 94 Dez. Rofenberg : Ader, gefchapt auf 150 ff.

46 Ds. Ader, bas Reitlein, geschäßt auf 43 fl. 20 fr. unb

> 72 Deg. Ader und Biefen auf bem Bed taxirt auf 100 fl.

- und Stridtermin auf

di dispot.

17013

Montag ben 29. Dai b. 36. Borm. 10 Ufr a ... im Lober'ichen Birthshause zu Unternbibert anberaumt, ju welchem jahlungefahige Raufeliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag ber Solbenbehausung mit halbem Gemeinberecht St. Buichlag nach S. 64 bes Sypothelengesettes erfolgt, und bie Gigenschaften und Laften ber Bertaufes Dbiefte in biefiger Gerichte - Registratur aus ben

Bericht I. Rlaffe.

Scheibemaubel, Patrimonialrichter.

Auf Requifition bes Ronigl. Landgerichts herrieben vom 27. v. Mts. wird bas jum Martin Beiglerifchen Rachtag in Rauborf gehörige, hieber grund und gerichtebare But, beftebenb aus

Bohnhaus Se. Rr. 8 mit Rebengebaube und 3 (1 Dofraum, 13 Det. 7/2 8

Tress

32 Deg. Garten ,

14 Tagm. 49 Dez. Hedern,

66 . Biefen, unb

bem Bemeinberecht,

ausammen für 1305 fl. gerichtlich tarirt, offentlich an ben Deiftbietenben verfauft, und Zermin biegu auf

ben 6 Juni b. 36. Borm. 9 - 12 Uhr am Gerichtofige anberaumt, wogu Raufeliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, baf bie auf bem Gute haftenben Laften in hiefiger Regift. ratur taglich eingefehen werben tonnen, und bie Raufsbedingungen im Termine befannt gemacht merben.

Commereborf am 12, Mai 1837. Freiherrlich von Grailsheim'iches Patrimonial: Gericht I.

Frauenholy, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. (In bie Stelle ber am 12. b DR, ergangenen Citation tretenb.) Bon bem ! b. Rreid. u. Ctabte gericht Ansbach wird 3ob. 3 ung, genannt Bedel, lebiger Rorbflechter und Giebmacher aus Beftenbergegreuth, f. landgerichts Sochstadt a. b. 21. hach bem vom f. Appellationegerichte bes Regatfreifes als Rriminalgerichte am 17. v. Dets, ergangenen und am 8. diefes berabgelangten Erfenntniffel megen ber wiber ihn vorbandenen Anschuldigung, binficbelich bes am 10. Anguft 1835 gegen 3. M. Singer, Bauern zu Dornheim und beffen Wutter verübten Berbrechens bes Diebstahls gur meitern ... Berantwortung innerhalb breier Monate vor Beritiels 3. richt zu erscheinen biemit offentlich vorgelaben.

Andbach, am 15. April 1837.

Ronigl. Rreid . und Ctabtgericht. von Robihagen, Direfter.

2. Muf ben eigenen Untrag bes hiefigen Rothgerbermeiftere Beinrich Beller murbe ber Univer-

falfoncureproceft über beffen Bermogen ju eröffnen unterm 16. v. Det. beschloffen, und es werben nun in Folge beffen bie gefestichen Ebifestage bies mit auderschrieben:

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung ber

29. Mai 1837.

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemeibeten Forberungen ber

28. Juni 1837.

3) jur Schlufverhandlung :

a) jur Abgabe ber Replif

ber 28. Juli 1837, b) jur Abgabe ber Duptit

ber 14. August 1837,

jebedmal Borm. 9 Uhr und bagu fammiliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richts ericheinen am erften Gbiftetage ben Musichlug von ber gegenwärtigen Confpremaffe, bas Husbleiben an ben übrigen Ebiftetagen aber bas Musichließen mit ben an benfelben vorzunehmenben Sanblungen jur Rolge habe. Bugleich werben alle biejenigen, welche bem Beinrich Beller etwas fculben ober von bemfelben etwas in Sanben haben, aufgeforbert, foldes porbehaltlich ihrer Rechte bei Bermeibung nochmaliger Bahlung bezüglich bes Erfa-Bed nicht an ben Wemeinschulbner, fonbern an bas Bericht zu erlegen.

Die Afriva ber Maffe betragen 2218ft. 41 fr. Die Paffina 6127 fl. 26 fr.

Ueberschulbung. 3908 fl. 45 tr. Gungenhausen, 15. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Rlingsohr, ganbrichter.

Begen ben Megger Johann Bimmer, man u von Reuhaufen ift ber Concurdprozeg rechtsfraftig ertanat, es werben baber Die gefenlichen Gbiftalien, und zwar

u) jur Unmelbung und Rachweifung auf Dienstag ben 23. Dai curr.

b) jum Borbringen ber Ginreben auf

Freitag ben 23. Juni curr., und c) zur Schluftverhandlung auf Montag ben 24. Juli curr.

Siezu merben alle befannten und anberaumt. unbefannten Gläubiger unter bem Rechtenachtheil vorgelaben, bag bas Ausbleiben am 1. Ebifte tage ben Husschluß ber Forberungen von gegen. martiger Daffe, bas Ausbleiben in ben übrigen Terminen aber ben Berluft ber an benfelben vorjunehmenden Sandlung jur Folge hat, Schäbungewerth ber Aftivmaffe beträgt 5105 fl. bie bereits angemelbeten Schulden bagegen 6104ft. movon 4176 fl. hppothefarisch versichert find. Um ersten Ebiftstage haben fich bie Gläubiger auch über bie Behandlung ber Aftivmaffe ju erflaren. Alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bemeinschuldner in Sanden haben, werden aufgeforbert, baffelbe bis jum erften Goiftstage bei Bermeibung bes boppelten Erfates vorbehaltlich ihrer Rechtsanfpruche hierauf bei Bericht ju übers geben.

Monheim am 11. April 1837. Königliches Landgericht.

i. a. D. ?. Lippert, Affessor.

4. Der Zimmermeister Jakob Schüle in von Ellingen hat sich für insolvent erklärt, die von ihm zur Zeit schon angegebenen Passwen betragen 330 fl. worunter eine Hypothekschuld von 312 fl. begriffen ist, dagegen besteht das Aktiv-Bermögen in 330 fl. Schähungspreist seines Wohnhauses, so wie in 13 fl. 52 fr. resp 7 fl. 52 fr. Schähungswerth der Mobiliarschaft. Zur summarischen Liquidation, so wie zum Bersuche einer gütlichen Beilegung dieses Debitwesens ist Termin auf

Freitag den 2. Juni d. J. Borm. 9 Uhr hand bahier anberaumt, wozu die Interessenten hiemit nicht geladen werden. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger werden wegen ihrer Forderungen für den Fall eines zu Gunsten des Schuldners Jasob Schülein erzielten Nachlaß oder Stündungsvertrages als dem Beschlusse der Mehre heit der mehr oder gleich privilegirten Gläubiger

beistimmend angesehen, im widrigen Fall aber wird bei Auseinandersehung ber Debitmassa auf nicht angemeldete und unbefannte Schuldposten teine Rücksicht genommen werden.

Gaingen ben 5. Mai 1837.

Fürstlich von Wrede'sches herrschaftsgericht. bermann, herrschaftsrichter.

5. Bom Fürstlichen Herrschaftsgericht Wallerskein. Der Schneider Kaspar Seit von Marktsoffingen hat seine Zahlungen eingestellt, und um Convocation seiner Gläubiger gebeten. Da die Aktiv. Masse nur in 255 fl. 53 fr. nach der vorgenommenen Tare besteht, und seine Gläubiger nur wenige sind, so will man, um die Kosten eines weitläufigen Concurs. Berfahrens zu erssparen, vor allem den Versuch einer gütlichen Ausgleichung machen, und hiezu die sämmtliche Gläubiger unter dem Präsudis auf

Dienstag ben 30. Mai l. J. Bormittags anher vorlaben, baß im Falle eines Bergleiches die Ausbleibenden die Beschlusse ber Mehrheit ber Anwesenden sich gefallen zu lassen haben.

Ballerstein ben 3. Mai 1837.

Fürstliches herrschaftsgericht. v Langen, herrschaftsrichter.

Schreinerswittwe Barbara Morniuß von Thurn haben in deren Schuldensache auf öffentliche Borstadung der Gläubiger zu dem Ende angetragen, um einen allenfallsigen Nachlaßvertrag zu bewirken. Innfolge dessen werden sämmtliche Gläubiger der vertebten Wittwe Morniuß von Thurn zur Anmeldung und Liquidation ihrer Forderung auf Mittwoch den 7. Juni Borm. 9 Uhr unter dem Mochtsnachtheile vorgeladen, daß, im Falle ein Machlaßvertrag zu Stande kommt, die Aussendleibende als der Mehrzahl beistimmend angenommen werden.

Thurn am 8. Mai 1837. Freiherrlich v. Horned'sches Patrimonialgericht. 1. Klasse.

Rloftermeier, Patrimonialrichter.

Roniglich

Banerisches

genzblatt

Intelli

für ben Regal-Rreis.

Nro. 41. Ansbach. Mittwoch, ben 24. May 1837.

Inbalt....

Die nothwendige Berbefferung der Bauart ber Bohnaund Birthschafts Gebaude, mit lithographirten Ansfichten und Durchschnitten — Die Aufnahms Prufung in das Schullebrer Seminar ju Altdorf für 1837fds. — Erledigung der ersten Pfarrstelle in Bindsheim und des hiemit verbundenen Defanats. — Dienstes Rachricht. — Die Maximilians Deilungs Anstalt für arme Augentrante zu Nurnberg. — Cours der baperischen Staats-Papiere. —

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 22395. Exp. Rr. 26731.

Mn fammtliche Polizei. Behorben bes Regatfreifes.

(Die nothwendige Berbefferung ber Bauart ber Bohn . Wirthichafts . Gebaude betr. Mit lithographirten Ans fichten und Durchschnitten.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Wird eine im 54. Stude bes Intelligenzblattes für ben Obermainfreis abgedruckte Abhandlung bes igl. Kreisbau. Bureau in Bayreuth über die Nothwendigseit ber Berbesserung ber Bauart für Wohn; und Wirthschafts. Gebäude bes gemeinnützigen Inhaltes wegen, zur allgemeinen Kenntniß und Beachtung in vorkommenden Fällen gebracht.

Ansbach, ben 13. Dai 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gect.

Ueber die Nothwendigkeit der Verbesserung der Banart für Wohn= und Wirthschafts-Gebäude, besonders auf dem Lande, durch Einführung der flachen Odcher und die denfelben entsprechende Dachbedeckung.

Die verheerenden Feuersbrunfte in ben neuesten Zeiten muffen auch jest die Sorge ber um bas Bohl der Staatsburger bekummerten Staats-Regierung im höchsten Grade in Anspruch nehmen; es ist ihr die hochste Aufforderung gegeben, auf alle mögliche Beise dahin zu wirken, daß feners sich ere Gebaube, besonders auf bem Lande, erbauet werden.

Gin Bebaube tann nur ale feuerficher betrachtet werben, wenn es einem entftehenben Reuer von Innen feinen Durchbruch nach Angen gestattet, wenn es auch bem Feuer von Außen ben Gingang nach Innen ju verwehren vermag. Dieraus folgt nun unmittelbar, bag hauptfächlich bie Das cher es find, welche ale bie Urfache betrachtet werben muffen, weshalb ein begonnener Brand ente weber ju einer verbeerenben Renerebrunft übergebt, ober gleich Unfange gebampft wirb. Benrev von Innen , welches von ben Banben und bem Dache eingeschloffen ift , tann man leicht herr werben, indem babei bie leicht anzuwenbenben fofchungemittel von augenblidicher Dirfung find, und bas Reuer in feinem eigenen Dampfe erftict werden fann. Rur bann erft, wenn bie Dachbebedung verbrannt ift, und bie Flamme swifden ben offenen Sparren in ten boberen Luft. raum auflobert, und von bem luftzuge, welcher burch bie bige entsteht, unausborlich angefacht wirb. bann ift gewöhnlich an feine Rettung mehr ju benten, und bas Baffer felbit liefert ben Brennftoff. welcher bas Keuer vermehrt, ftatt es zu lofchen; man muß abwarten, bis bas in Brand begriffene holzwert jufammenfturgt, und man bann biefem, von ben noch ftebenben Mauern umgebenen brennenden Rrater von oben berab beilommen fann. Bludlich, wenn es babel fein Bewenben bat, und bas Glement mit bem einzigen in fich jufammengebrannten Gebaube fich beanfat, aber fo wie bas Dach biefes einzelnen Gebaudes ben Musbruch ber Flammen erleichterte, fo find es wieber Die Docher ber benachbarten Gebaube, welche wegen ihrer Form und Banart guerft von ber guege, brochenen Rlamme ergriffen werben, und es unterlicat wohl feinem Wiberfpruche:

baf bie Dacher unferer Bebaube, wie fie gegenwartig bestehen, mehr ober weniger ble Urfache eines ausgebrochenen, in jedem Falle aber bie Urfache eines fortgepflanzten Brau-

Die schon burch bas Material, womit sie bebedt sind, feuergefährlichen Stroh., Schinbelund andere holzbacher burfen zwar nicht mehr errichtet werden, allein auch das gebotene, und größtentheils in Unwendung gebrachte Ziegelbach giebt nur fehr unvollommenen Schutz gegen das Feuer von Aussen, und der Grund dieses geringen Schutzes liegt in der Nothwendigkeit, daß die Ziegelbebachung nur auf einem stelleren Dache aussuhrbar ift, durch welches dem außeren Feuer nothwendig viele Angriffspuntte bargeboten werden muffen.

Bieher mußten baher wohl diese steileren Dacher jugelassen werden, weil die nur einem flascheren Dache entsprechende Bedeckung mit Schiefer, Eisenblech, Zint zc. nicht allgemein und vielwes niger von dem minder bemittelten Bauunternehmer, vorzüglich auf dem Lande, gesordert werden tonnte. Das Ziegeldach wurde so fast zur allgemeinen Regel, und mit dieser entstand auch nach und nach das Borurtheil, daß bas raubere Klima nördlicherer Gegenden nur stelle Dacher gestatte und flache Dacher nicht zulasse, und, wie es bei allen Borurtheilen zu geben pflegt, so werden nun bei und fast allgemein alle flachen Dacher unbedingt verworfen, und man konnte auch bisber dem Borurtheile durch anschauliche Ausstellung des Besseren nicht kräftig entgegenwirken, da die Aufgabe

ber Entbedung einer zwedmäßigen, bauerhaften und wohlfeilen für flache Dacher angemeffene Be-

Die Aufgabe ift jedoch jest volltommen gelöst; — eine neue, einfache, volltommen masserbichte, bauerhafte, vor Feuer sichernde und wohlfeite, im Kostenauswande nicht einmal bem Ziegelbache gleichtommende, in vieler anderer hinsicht aber demselben weit vorzuziehende Dachbedeckung ist ausgesennden, augewendet und durch längere Benudung erprobt worden. Die flachen Dacher sind durch diese Ersindung unbeschränft in das Reich der Möglichteit und Birklichteit versest, und nun ist es Pflicht jedes Hausvaters und Bauunternehmers, sowohl gegen sich selbst als gegen seine Mitbürger diese Bauart auzuwenden, und auch das allgemeine Bohl, die Sicherheit ihrer Bürger, muß selbst die Staatsregierung auffordern, die Erfüllung dieser Pflicht nicht allein durch Ausmunterung und Ermahnung, sondern selbst durch Zwangsgebote zu bewirfen, wenn erstere wider Berhoffen keinen Eingang finden sollten.

Ermahnung, Aufmunterung burch furge Darftellung des Rubens, bes Borgugs ber flachen Dacher vor ben üblichen fteileren, durch furge Anweisung jur herftellung der diesen Dachern vollommen entsprechenden Bedeclung— ift vorläufig ber 3wed biefer Abhandlung; sie wird benselben gewiß nicht verfehlen, wenn fie von jedem hausvater gelesen und beherzigt werden, wenn jeder Bauwerlmeister, in bessen hande sie gelangen soll, sich ausgefordert und verpflichtet sinden wird, sich über ben Bau biefer Dacher naher zu unterrichten, und die Ausführung desselben jedem Baus unternehmer als Gebot ber Rothwendigleit, aufzulegen.

T.

Rupen und Borzug der flachen Dacher im Allgemeinen vor den fteilen.

Wenn auch in Obigem schon bie Nothwendigfeit ber flachen Dacher in bem hauptgrunde bes Schubes gegen Feuer bargelegt ift, so ift boch auch hier bie Darftellung ihrer anderweiten Rublichfeit, ihres Borgugs vor ben fleilen Dachern, gang an ihrem Orte, um auch von biefer Seite auf bie Berbannung ber Letteren einzuwirfen.

1) Die Façade eines jeden Gebäudes verliert burch die sichtbare fleile Dachflache mit ihren Dachfenstern, Schornsteinkaften und Forften an ihrer Schönheit, bas steile Dach giebt dem Gebäude, besonders bei ftart vorspringenden hauptgesimsen ein gedrücktes Ansehen; alle Berzierungen der Baufunft sind durchaus nicht mit demselben in Einklang zu bringen; aller gute Geschmad in der Baufunft ift durch sie vernichtet, und manches haus, selbst in hauptstädten, konnte, um bas Missalige an demselben paffend zu bezeichnen, ein auf vier Mauern ruhendes Dach genannt werden.

Dagegen ift bas flache Dach bem Muge ganglich entzogen, alle Berhaltniffe, alle Bergierungen ber Auffenseite ftellen fich bem Muge gang rein bar, und es tragt baher in einem hoben Grabe jur Schonheit eines jeben, auch noch fo einfachen Gebaubes bei.

2) Der Raum unter einem fleilen Dache ift febr wenig und nur unzweckmäßig zu gebrauchen, benn erstlich gewährt bie gewöhnliche Ziegelbedachung nur fehr geringen Schutz gegen bie eindringende Kalte und hibe, gegen Regen und Schnee. Ferner beschränkt die geneigte Lage der Dachstächen die Benutzung des Naumes nur auf den mittleren Theil des Dachbodens, welcher noch durch die Schornsteinröhren, die sich gewöhnlich hier besinden, und durch den Dachstuhlverband sehr unterbrochen und unbrauchdar gemacht wird; und endslich ist das Tageslicht nur sehr sparfam zu erlangen, wenn nicht durch einen abermaligen Risstand mehrerer Dachsenster geholsen wird. Daber ist der Bodenraum bei ge-

wöhnlichen Mohnhäusern meistens nur zur Aufbewahrung von altem Gerümpel ober and berer nicht im Gebrauche stehenden Sachen geeignet, da er zur Aufbewahrung von leicht seuerfangenden Materialien, z. B. Heu, Stroh, Holz zc. nach bestehenden Gesehen nicht benutt werden darf.

Ganz anders verhält es sich bei bem flachen Dache. Der Dachboben unter bemfelben ist als ein vollständiges Halbgeschoft zu betrachten, worin ganz vollsommene Zimmer und Rammern angelegt werden können, indem die Umfassungswände durchaus eine
lothrechte Stellung erhalten. Auch wird auf diese Weise bei gleichem und in den meisten Fällen minderem Kostenauswand, neben allen anderen überwiegenden Borzügen des
flachen Daches vor dem steilen Ziegeldache, durch die Construktion des Ersteren ein fast
um ein Biertheil größerer nußbarer Raum in dem Bodenraume erlangt, als durch das
Lettere, wie unten berechnet werden wird.

3) Die Dachsenster auf einem steilen Dache, sie mogen eine Conftruktion haben, welche ste wollen, sind mehr ober weniger bem Dache zur Last, und vermindern auch bei der größe ten Borsicht die ohnedies kaum möglich machende Wasserdichtigkeit eines Ziegeldaches oft bedeutend. häusig sindet man, daß in der Gegend solcher Dachsenster Sparren und Balten verfault sind, weil hier das Regen. und Schneewasser freieren Durchlaß gefunden hat.

Bei bem flachen Dache, bessen Bobenraum von lothrechten Wänden umfaßt ist, bessinden sich die Fenster in diesen Wänden, und sind hier ebenso wenig nachtheilig als die Fenster in den übrigen Stockwerken. Zugleich bringen auch die kleineren Fenster des Halbgeschosses unter dem flachen Dache, ober oder unterhalb des hauptgesimses ein schönes Verhältniß in die Façade, welches auch an dem einfachsten Bauernhause nicht fehlen darf.

4) Einen sehr großen Uebelstand führt bas steile Dach bei isolirt stehenden Gebäuden, besonders auf dem Lande herbei durch die oft ganz unverhaltnismäßig hohen Dachgiebel, die mit der größeren Tiese des Gebäudes zunehmen, und nur schwer gegen Wind und Wetter zu schützen sind. Richt selten werden sie dadurch aus ihrer lothrechten Stellung gebracht, drohen den Einsturz, und ziehen oft das ganze Dachgesparre mit sich fort. Ein ähnliches Uebel sindet bei den Schornsteinröhren statt, die ebenfalls im Dache eine übermäßige Söhe erhalten mussen, um mit ihren Ausmündungen dis über den Dachforst zu reichen. Besinden sich nun diese Röhrenznicht gerade in der halben Tiese des Gedäudes, so sindet man sich in die Nothwendigkeit versetzt, solche entweder zu schleisen, oder in lothrechter Richtung mitten in der Dachstäche hinaus zu führen; aber eins ist so nachtheilig als das andere, denn ein geschleister Schornstein ist nicht von Dauer, belässtigt das Gebäude, und kann leicht seuergesährlich werden; und tritt er sehr hoch aus dem Dache heraus, so ist er häusig dem Einrauchen ausgesetzt, und kann auch wohl von hestigen Stürmen herabgeworsen werden.

Alle diese Uebelstände konnen bei einem flachen Dache gar nicht vorkommen. Dachs giebel find bei ihnen so gut wie gar nicht vorhanden, und die kurgen Schornsteinröhren konnen an jedem Buntte bes Daches lothrecht ausmunden.

5) Alle steilen Dacher find wegen ihrer Richtung sowohl, als wegen ber großen Flachen, wels che fle barbieten, sehr ber Beschädigung burch Sturmwinde ausgesetzt. Es ist bekannt, welche Berwüstungen oft die Sturme auch selbst in ben Ziegeldachern anrichten, indem

d by Gm III

bie große Menge ber Ranten und Eden eben so viele Angriffspuntte bilben, welche sowohl auf die einzelnen Theile, als auf die gange Flache bes Daches von den nachtheiligften Folgen find.

Dagegen ift bas flache Dach biefem Unfalle ungleich weniger und fast gar nicht Preis gegeben; bie beftigften Winde ftreichen gewöhnlich gang fpurlos barüber bin, weil fie nirgent einen Begenstant finden, ber ihrer Bewalt einen Widerftand entgegensette. Dan ertennt hieraus auch beutlich ben Irrthum, ber bei bem Borurtheile gegen bie flachen Dacher barin liegt, baff fie nicht für bas raubere Rlima paffen follen. Gerade bie flachen Dacher find es, welche aus bem obenangeführten Grunde fur bas raubere Rlima mehr vaffen als bie fteilen, weil fie ben Sturmen und Winben ber rauheren Begenden mehr ju tropen vermögen ale biefe, und baber gerabe hier eber anzuwenden find ale bie fteilen Ziegelbacher. Auch ber Ginmenbung, bag bas Regenwaffer einen fcmachen Abfluß auf dem flachen Dache habe, und der Schnee auf bemfelben liegen bleiben muffe, bis er vom Thauwetter geschmolgen werbe - ift leicht ju begegnen. Das Baffer flieft auch bei ber geringften Reigung ber Dachflache ab, und ift bie Dachbebedung mafferbicht fo macht es feinen Unterschied, ob bas Baffer langfam ober ichnell vom Dache abfliefle; - und ber Schnee mag auf bem Dache liegen bleiben, baffelbe ift mehr als hinreichenb ftart genug, ihn ju tragen, und follte er laftig werben, fo forbert es geringe Dube und unbedeutende Beit und Roftenaufwand, ihn fortzuschaffen.

- 6) Richt allein größere Feuersicherheit gewähren die flachen Dacher vor ben fleilen, sondern sie dienen auch dazu, bei einem ausgebrochenen Brande sichere und wirksame hilfe anwenden zu können. Das Ziegeldach eines Rachbarhauses muß bei einem ausgebrochenen Brande meistens seinem Schicksale überlassen werden, weil man ihm selten unmittelbar durch handleistungen beisommen kann; das flache Dach des Rachbarhauses gestattet jedoch das Darausstehen mehrerer Menschen, welche gleichsam im Faustkampse mit dem Feuer sowohl zur Löschung des anstoßenden brennenden Gebäudes, als zur Sicherung des bestrohten Rachbarhauses weit mehr auszurichten vermögen, als die entfernteren und von unten wirkenden Spriben.
- 7) Endlich muß noch eines Borzugs der flachen Dacher vor ben steilen erwähnt werben, welcher durch die Bequemlichkeit und Annehmlichkeit, die er gewährt, nicht unbeachtet bleiben kann. Die flachen Dacher können durch eine gut verwahrte, und allenfalls mit Blech bekleidete Fallthure zugänglich gemacht, mit einem Gelander versehen, und dann sast wie auf ebenen Boden begangen, und zum Genuß der freien Luft und Aussicht, zur Ausstellung von Blumentöpfen, zum Wäschetrochnen und andern, im Freien vorzunehmenden häuslichen Berrichtungen benutt werden. Nuten und Bergnügen gewähren sie auf biese Weise, woran bei steilen Dachern gar nicht zu benten ist.

Diese gewiß Jedem einleuchtenden Borguge ber flachen Dacher überhaupt führen nun auf den zweiten Gegenstand dieser Abhandlung, auf die Mittel, wie diese Bortheile erlangt, auf die Art und Beise, wie solche Dacher ihrem Zwecke entsprechend gebaut werden können.

II.

Rurze Beschreibung einer volltommenen Bededung flacher Dacher. Man hat in neuerer Zeit an mehreren Otten Bersuche über eine volltommen wasserdichte und

feuersichernde Dachbededung, ohne zu ben tofispieligen Metallbedachungen Buflucht nehmen zu muffen, mit mehr ober minderem Erfolge, angestellt, und dem tgl. preuß. Fabriten-Commissionswath Dorn ift es gelungen, durch die Erfindung seiner lehmbach er eine neue, erprobte und volltommen befriedis gende Dachbedeckung ins leben zu führen, und mit ihr auch in den rauheren nördlicheren Gegenden die Anwendung ber flachen Dacher zu begründen.

Der Wertmeister wird auf die von Dorn herausgegebene fleine Schrift:

Praftische Anleitung zur Ausführung ber neuen flachen Dachbededung zc. 2te Auflage. Berlin 1837. Berlag von E. S. Schröber. Preis 54 fr.

hingewiesen, für die übrigen Bewohner bes Kreises, welchen vor der hand eine allgemeinere Beleherung hierüber genügen möchte, wird als Auszug aus obiger Schrift nachfolgende furze Beschreibung ber Dornschen Lehmdacher gegeben.

Die Neigung des Daches wird sehr flach, in einem Winkel von 1 bis 5 Grad, oder 3 bis 12 Boll Abfall per Ruthe, gehalten, wohei es gleich ist, ob dieselbe nur auf einer oder auf zwei Dachseiten stattsindet; — auf die Sparren werden katten, schmal geschnittene Bretter oder auch gleich starke gespaltene Stangen dicht neben einander genagelt, und dieselben mit einer durch die Relle möglichst gleich aufzutragenden, wohl durchgearbeiteten Masse von magerem Lehm (3) und nasser frischgebrauchter Gerberlohe (3) beiläusig 1 Boll die belegt und geebnet, der Dachsaum aber, um den Abfall über das Gesimse hinweg zu leiten, mit gebrannten irdenen, oder auch 6 bis 8 Boll breiten Metallplatten belegt, welche von der erwähnten Masse einige Boll breit bedeckt wird.

Wenn die erste Lage dieser Masse gut getrocknet ist, so wird sie mit leichtstüssigen Theer bestrichen; ist berselbe eingedrungen und auf ber Oberstäche trocken, so wird strengfüssiger, oder auch mit Pech in der hitze vermischter Theer neuerdings stellenweise aufgetragen, und mit scharfem groben Sande bestreut, der nicht haftende Sand aber abgetehrt, darauf wird nun neuerdings eine dunne Lage von Lehm und lohe gegeben, und wenn sie getrocknet, ebenfalls mit Theer getränkt, und so weiter, wie oben erwähnt versahren. Will man einem Gebände eine um so solidere Eindeckung gesben, so wendet man noch eine dritte, und selbst eine vierte Schicht, welche aber sehr dunne seyn mussen, an.

Die Gründe dieses Berfahrens sind: festere und doch zugleich nachgebende und weich bleibende (elastische) Lagen zu bilden, und die mehrfachen Lagen find erforderlich, damit eine die andere gegen die Einwirkungen der Atmosphäre schütze, und um fo mehr ihre nachgebenden Eigenschaften erhalten werden.

Folgende besondere Bemerkungen mögen noch jur naheren Erläuterung bes Berfahrens bei Herftellung dieser Dachbededung, und zugleich jum Beweise bienen, daß das dazu nöthige Material überall ohne bedeutenden Rostenauswand zu haben, und die Bearbeitung keiner besonderen Schwiesrigkeit unterworfen sei.

1) Bu ber Unterlage ber aus ber beschriebenen Maffe bereiteten Lagen können alle langeren Holzstude benuft werden, wenn sie nur möglicht gleichmäßig start behauen, und ein breites Ende gegen ein schmales auf die Sparren festgenagelt werden. Bevor die Declung auf diese Unterlage burch die ebenen Lehms und Lohlagen geschieht, muffen aber die Bertiefungen und Zwischenraume zwischen ben aufgenagelten hölzern mit berselben Masse gehörig ausgeglichen werden.

2) Werben zu bem Dachsaum Dachziegel angewendet, so werben biese, nachdem man die Nasen bavon abgeschlagen, so auf bas Dach in schwachen Lehm gelegt, bas die breite Seite
in einer Linie etwa 4 30ll über bas Gesims hinausreicht. Soll Blech bazu verwendet

werben, so find bavon Streifen von 6 bis 8 3oll Breite erforderlich, welche ber Lange nach jusammengesett oder gelothet und so auf die Latten aufgenagelt werden, daß fie den gehörigen Abfall über das Besime bilben. Diese Blechstreifen tonnen jugleich in der erforderlichen Einbiegung über bem Besimb die Dachrinnen bilben, wenn fie in gehöriger Starte und Beselbiaung aufgebracht werden.

3) Die frische Gerberlohe wird in bem Berhaltnisse mit Lehm und Wasser burcheinander gearbeitet, bas von ber Lohe gerade soviel hinzugefügt wird, um eine mit der Relle leicht zu bearbeitende Masse zu bilden, woraus sich ohngefahr das oben angegebene Berhaltnis von 3 Lehm und 3 Lohe ergiebt. — Fetter Lehm erhalt leichter Risse, deshalb muß

bemfelben etwas Sand beigemifcht merben.

4) Richt überall ist die Lohe so faserig wie es hier die Anwendung erfordert, und wie sie ba erscheint, wo sie auf eigenen Dublen gemablen wied; wo sie aus gestampfter Rinde besteht, hat sie weniger die faserige Beschaffenheit, und in diesem Falle können auch grobfaserige Moods und Blechtenarten, so wie faserige Burgeln, grobe faserige Sagespähne von ben Schneidmublen zc. fatt der Gerberlohe verwendet werden.

5) Je grober und scharfer ber Gand ju vorliegenden 3wede verwendet wird, befto beffere Dienfte leiftet er, und in fo ferne tann man auch gestoffene Biegel aller Urt, irdene

Scherben ac. biegu verwenden.

- 6) Gewöhnlicher bickflussiger Polztheer hat ben Borgug wor bem Steinkohlentheer, und man bedarf bei der Anwendung desteben weber harz und Pech, deshald ist der erstere auch wenn er gegen ben letteren nicht in zu hohem Preise steht, der Auslösung des harzes in Steinkohlentheer vorzuzischen. Es giebt zwar auch dunnfließenden holztheer, allein derfelbe steht dann dem Steinkohlentheer nach, und darf daher nicht auf gleiche Art wie dieser augewendet werden. Sind diese Materialien sür manchen Bauunternehmer noch zu theuer, so sind auch? (selbst verdorbene) Dele, welche bei trockener Destillation aus thierischen und Pflanzenstoffen gewonnen werben, zu verwenden. Sehr verbessert werden diese Dele so wie auch der Theer zu dem Iwecke, um ihre Geschmeidigkeit und Weichheit mehr zu erhalten durch einen auch nur geringen Zusat von irgend einem setten nicht trockneden Dele oder Butter, Schmasz, Tasg ic., welche auch in ganz unreinem oder sind andern Gebrauch verdorbenen Zustande am zweckmäßigsten zu den unteren Lagen benutt werden sonnen.
- 79 Endlich ift noch ju bemerten, daß solche Dadjer nur zu einer Jahredzeit gefertigt werben tonnen, wo es nicht friert, ebe bie volltommene Austrochung ber aufgebrachten Dedlagen zu erwarten ift.

Dies mag hier jur Bezeichnung des Berfahrens zur herstellung ber Dorn'ichen Dachbededung genug sein. Jeber, ber bieselbe anzuwenden sich ausgesordert findet, wird den geringen Kostenaustwand der Anschaffung der kleinen Dorn'ichen Schrift nicht scheuen, und man kann wohl mit Sicherhelt erwarten, daß dieselbe nicht allein von allen Werkmeistern, zu deren Beruf die herstellung von Dachern mit gehört, sondern auch von einzelnen Gemeinden selbst um so mehr werde angekauft werden, als sich diese Bedachungsart in seder hinsicht am Besten für Landgebaude eignet, und entschiedene Borzüge vor der Ziegelbedachung im Allgemeinen, wie schon oben dargestellt worden, und insbesondere noch darin hat, daß unter den Ziegeldächern hiße und Kälte zu schnell wechseln, und bas Futter unter dem Ziegeldache leichter verderbe, als unter einem Lehmdache, weil holz und Lehm ein schlechterer Wärme. und Kälteleiter ift, unter den Lehmdächern baher eine gleichmäßigere Tem-



peratur statt findet, und bas, was unter ihnen ausbewahrt wird, weniger bem Berberben ausgesetht ist. Da man übrigens auf bem Lande Lehm, Sand und Fuhren meistens nicht zu bezahlen braucht, die Lohe aber ebenfalls nur ben Fuhrlohn kostet; ba in der Folge auch jeder Taglohner zur here stellung solcher Dacher, oder wenigstens der vorkommenden Reparaturen abgerichtet werden kann, so kann der Landmann nicht sicherer und wohlfeiler bauen, als mit Dorn'schen Dachern.

Um noch ben allenfallsigen Bebenken in Beziehung auf die vollkommene Feuersicherheit dieser Dacher zu begegnen, wird noch Folgendes beigefügt: Obgleich zu dieser Deckart brennbare Materialien, als Theer, Pech, Gerberlohe zc. mit verwendet werden, so gewährt sie doch eine vollkommene Sicherheit gegen Feuersgefahr, indem die Brennbarkeit den obigen Körpern durch die Berbindung mit Lehm und Sand so benommen wird, daß auf einem solchen Dache ohne Gefahr Feuer angemacht werden kann. Die hise des Feuers erzeugt auf dem Theile, wo sie wirkt, nur ein Ausbraten des Theeres, und entwickelt nur etwas brennbares Gas, wogegen der verkohlte Theil alsdann nicht weiter verbrennen kann, weil durch den Lehm und Sand die Luft oder vielmehr deren Sauers stoff abgehalten wird, mithin eine ganzliche Einäscherung niemals eintreten kann.

Bur Bergleichung ber Kosten eines Ziegelbaches mit einem auf Dorn'sche Art hergestellten Dache mit Inbegriff bes für ben Bobenraum bei letterem nothigen halbgeschosses, so wie zur Bergleichung ber bei beiben Bedachungsarten gewonnenen Dach-Bobenraume werben noch

III.

nachstehende Bauanschläge beigefügt, bei welchen sowohl Bedarf ale Preise in ben möglichst hochsten Beträgen angenommen ift.

Mr. 1.

Rostenanschlag zu einem mit Ziegeln boppelt eingebeckten Winkelbach von 40 Fuß Tiefe, 42 Fuß Länge und 20 Fuß Höhe, bei 31 Fuß Entfernung ber Balten Mittel.

A. Mau. beit.

	000	Rub Ruß Badfteinmauerwert ber beiben Giebel ju 1' Dide, per Rub. Fuß	4.4	-		
	800				4.0	
			146	μ.	40	TF.
	800	Quabrat-Fuß Backfieinmauer von Außen zu verpuben per [] F. 11 fr.	20	A.	_	fr.
			13	fL.	20	fr.
2	436	Fuß rauhen Berput von Innen, a 1 fr	243	fl.	36	fr.
	42	lauf. Fuß First mit Firstziegeln ju beden, incl. Mortel ic., a 6 tr.	4	ft.	33	fr.
		Summa ber Maurerarbeit	428	A.	9	fr

B. 3 immermannsarbeit.

- 13 Balten, 42' lang . . . 546 lauf. Fuß,
- 13 Rehibalten, 22' lang . . 286 " "
- 13 Sahnenbalten, 10' lang . 130 ,, ,,
- 2 Dadypfetten, 42' lang . . 84 ,,
- 8 Stuhlsäulen, 8' lang . . 64 ,, ,,
- 12 Jachtboge, a 5' lang . 60 " "
- 26 Sparren, a 28' lang . . 728 ,, ,, 26 Hufschieblinge, 9' lang . . 234 ,, ,,
 - Summa 2132 lauf. Ruf.

Digitized

bie anzufaufen, abzubinden und aufzustellent fi 2310 [] Fuß Fläche ber beiben Dachboben m	ift Fallybret	tern in	lauf.	Fug und	10 fr. Feber	355	fl,	20	fr.
rauh einzubeden incl. Ragel per		r.	•						
26 große Ragel zu den Aufschieblingen, a		•	•	•	•	1	A.	18	fr.
	Summ	a ber [Zimmer	rmann	darbeit	510	fl.	38	fr.
3 u fa m m	e, n sk e l	l µ n	9.						
A. Maurerarbeit						428	fL.	9	fr.
B. Zimmermannearteit .	•	•				510	8	-	
•	Sum	ma bes	gange	n An	fchlag8	938	fl.	47	fr.
Der nutbare Bobenraum unter ein	tem folchen Mr. 2.	Dache	beträg	jt 13	,100 S	lub.	Tup		
Roftenanschlag zu einem Dorn'schen bei einer Sparrentheitung von 5 F bach zweimal leichter ift, als ein Ziegelbach, Zweck ber Bem	uß von ! mit gerader	Ritte 1 Giebe	gu W	litte	Cha ei	n fol	thed	Pol	kana.
Α. 202 α μ	rera	r 6 e	i t.						
1764 [] Fuß Dachfläche nach Borfchrift gu	Fuß hohen fr. belatten n	Giebel,	a 1	l fr.	1,	227 31 20	ft.	-	fr.
a 2 fr.	*	* 11				58 f	ľ.	48	fr.
piezu 6 Fuhren Lehm, a 1 fl. 12 fr.	• 1.00	+ *****	11.		•	7	A.	12	fr.
				٠	•			_	
6 Fuhren Sand a 30 fr. 353 Stud Carren x. von 21 3oft Breite	, † 30U	Dicte,	ind 2	1 Fu	9	1	fl.	30	fr,
Lange, p. St. 9 fr	reuß. Qua	rt oder	107	bayer		52	fl.	5 7	fr.
Maas gerechnet a 11 fl.	• •	*	•	٠	•	77	fl.	-	fr.
Summa t B. 3 i m m e r	er Maure mann				lebeit	485	fl.	27	fr.
13 Ballen a 39 Just lang 3 Dachpfetten, 42 Just lang 8 äußere Wandsaulen, 7 F. 4 Mittelfäulen, 10' lang 18 Siegen, 5' lang 18 Sparren, 21' lang 18 Stützen ber Sparren, 10'	lang .	507 126 56 40 90 378 180	lauf.	Fug	,			•	٠

. ,	450/			per guß 10 f	r. (1)2)	र्गः सम्बद्ध						229	ft.	-30	tr.
	1320	, u	Onb	einzudeden, in	-	_			-		•9	101	Ħ.	20	Ťr.
						S	ımma i	der 3	imme	rmanné	arbeit	-330	fl.	-50	fr.
				C. F	raf	d) n e	r . 21	r b	e i t.			*			
84 []Fuß	wei	Bed	Tafelblech jum E	inbecken	bes m	itern D	adıfaı	ame z		r.	-33	Ħ.	36	đr.
				3 u	f a m	m e i	i st e i	lu	n g.						
		A.	ber	Maurer . und Das	hbeder-	Arbeit		•	•	~•	•	485	ft.	27	Tr.
		B.	ber	Zimmermanne. Arb	eit	•		•	•	• -	**	330	fl.	50	fr.
		C.	der	Flaschner-Arbeit	•	•	•	•	•	4	•	-33	A.	36	Tr.
	Der	mnk	hare	Bobenraum eines	folden		Summa		-			849	Ą	52	fr.

1) ein nach Dorn'icher Bauart ausgeführtes Dach gegen ein gewöhnliches boppelt mit Biegeln eingebedtes Winkelbach, beibe in gleicher Ausbehnung von 42 Fuß Lange und 40 Fuß Tiefe, um 89 fl. wohlseiler hergestellt werden fann, und

2) bennoch 2740 Rub, Buft mehr an nugbaren Bodenraum habe.

Noch muß bemerkt werden, daß öfter ber Bestimmung des Gebäudes gemäß ober aus einer andern Ursache ber Dachraum in dem Salbgeschose bes Dorn'ichen Daches nicht erforderlich ist, und das Dach unmittelbar auf dem Gebalf des letten Stockwerks, oder über dem Hauptges ball errichtet wird; in einem solchen Falle tostet das Dorn'sche Dach nur 380 fl., indessen bei gleichem Berhältnisse das Ziegeldach bennoch in der Höhe eines Winteldaches gebaut werden mußte, und dieselbe Summe wie im Anschlage Nr. 1 mithin fast das dreifache kosten wurde.

Es kann allerdings Fälle geben, wo ein solches Dach mehr kostet, als der Probeansschlag Rr. 2 nachweißt, 3. B. durch Einrichtung von Dachstuben ober Kammern, durch Andringung von Geländern auf der Dachstäche xc., allein es ist hiebei zu erwägen, daß solche Mehrkosten auch bei dem Ziegeldach und dem Probeanschlag Rr. 1 vorkommen können, und mithin das Ressultat aus der Bergleichung beider Anschläge bei gleichen Berhältnissen immer gleich bleibe; daß aber bei dem Anschlag Rr. 2 der Natur der Sache nach mehr Ersparungen eintreten können als bei dem Anschlage Rr. 1 — Eine solche bedeutende Ersparung würde z. B. dadurch veraniaßt, wenn die Umgebungswände des Halbgeschoßes nicht massiv, sondern von Kachwerk hergestellt were den, was dem weniger bemittelten Bauunternehmer ausnahmsweise und aus den für solche Dispenssationsfälle ausgesprochenen gesetzlichen Gründen wohl gestattet werden würde, da diese Mände ein gentlich schon zum Dache gerechnet werden können, und doch weit sicherer sind, als ein außerdem angewendetes Ziegeldach, wenn sie noch mit einem dauerhasten Bewurf von Außen versehen werden.

IV.

Erlauterung der beigefügten Zeichnungen.

Rr. 1 stellt bie Façabe eines kleinen Sauses mit einem Dorn'schen Lehmbach und beme. Salbgeschofe bar, wie es bei bem Anschlage Rr. 2 unterftellt ift.

De. 2 ift ein gewöhnliches Biegelbach, wie es bem Anschlage Rr. 1. ju Grunde ge-

Dr. 3 zeigt ein flaches Lehmbade, wenn ber nothige Bobenraum burch Erhöhung ber Seitenwände gewonnen und biefe Erhöhung ringsherum aus Bacfteinwänden befteht,

Dr. 4 zeigt ein Echmbach, wenn tein Bobenraum, mithin auch tein Salbgeschoff er-

Rr 5 zeigt ein folches Dach, wo ber Abfall nur nach einer Seite gerichtet ift. Bapreuth, ben 27. April 1837-

Aus bem. R. Bau . Bureau bes Dbermaintreifes.

Rrafft.

Einl. Nr. 21658. Erp. Nr. 26633.

(Die Aufnahms: Prüfung in bas Schullehrer-Seminar zu Altborf für 4827/38 betr.) 3mr Namen Seiner Majestat des Konigs.

Rach S. 16. bes allerhöchsten Regulative über die Bildung ber Schullehrer vom 31. Januar v. 36. haben die die Aufnahme in das Seminar nachsuchenden Schulpraparanden die hiezu erforderliche Befähigung burch eine Prufung zu erproben.

Diefe Prüfung wird mit. ben Praparanden aus bem Regatfreise protestantischen und ifraelitischen Glaubensbefenntuises, welche im tommenden Jahre: 1833 in das Schullehrer. Seminar zu Altborf aufgenommen fenn wollen, von bemfelben

am 13, 14. und 15. Juli I. 3.

abgehalten werben, was unter ber Bestimmung hemit, befannt gemacht wird, daß bie: Abspiranten: sich schon am Tage zuvor, folglich

am 12. Juli

Bei ber Seminar-Inspettion in Althorf anzumelben, und folgenbe Zeugniffe, ale:

1) the Tauf. und Schul . Entlaffunge . Beugniß,

2) ein gerichtearstliches über Rorper Befchaffenheit und Befunbheit,

3) ein bergleichen über nochmatige Impfung in ben letten Jahren,

4) ein von ber Lotalpolizei . Beforde ausgefertigtes und in Landgemeinden von ber Diftriftspolizei. Beborde beglaubigtes Bermogens-Beugniff,

5) ben Radimeis über Die erfolgte Aufnahme unter Die Schulpraparanben, und

6) ein Zeugnif ber Diftrifte Schulbehorde über die Dauer ber Borbereitungezeit, banne über Fleiß, Fortgang und fittliches Berhalten.

ohnfehlbar vorzulegen haben:

Ansbach, ben 13. Mai 1837.

Königliche Regierung bes Rejatfreises, Kammer bes Innern; von Stichaner, Prafibent:

Seefrieb, Secr.

Einl: Rr. 3179. Erp. Nr. 4193.

(Erledigung der erften Pfarrstelle in Bindsbeim und bes hiemit verbundenen Defanats betr.)

Durch bas Ableben bes ersten Pfarrers und Distritte Schul Inspettore Sagen: In: Windsheim. 92.

fam ble bortige erste Pfarrstelle mit bem hiemit verbundenen Dekanate in Erledigung, was zur vorsichriftsmäßigen, innerhalb 6 Bochen einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerken befannt gemacht wird, daß hiemit nach der im heurigen Jahr rectificirten Dienstes Ertrags Fassion, folgendes Einskommen verbunden ift, als:

I. Un ftanbigem Behalte:

1) aus Stiftunge-Raffen:

	baarem Natura		e	٠	•	•		•	•	877	Ħ.	491	fr.
	Ediff.		Ms.	Rorn	a 8	fL.	51	fr.	;	39	fl.	20	fr.
9	"	-	-	Dinfe								571	
1	"			Saber					:			33 ;	

II. An Binnfen von ben gur Pfarrei gestifteten Capitalien		— fl. —	fr
III. Ertrag aus Realitäten:	• •	100	***
Ruganschlag ber Wohnung		65 fl. —	fr.
IV. Ertrag aus Rechten		— fl. —	fr.
V. Ginnahmen aus besonders bezahlt werdenben Diensted-Funktionen		237 ft. 42	fr.
VI. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen		— fl. —	fr.
	Summa	1262 fl. 22	fr.

Die Lasten abgezogen mit . 1 fl. 15 fr. Berbleibt reines Dienstes-Einfommen 1261 fl. 7 fr.

Hiezu kommen noch bie auf beilaufig 40 fl. angegebenen freiwilligen Gelds und Raturals Gefälle. Ansbach, ben 12. May 1837.

Rönigliches protestantisches Confistorium.

Gorner v. n.

959 ff. 40

Dienstes-Radricht.

Nachtrag. In Nr. 31. bes Kreisblattes vom 19. April 1837 ift Ceite 991., bezüglich ber Berleihung bes Titels "fürstlicher Justigrath" an den fürstlichen Stadt und herrschafterichter Baur, vor "seit längerer Zeit geleisteten Diensten" zu lesen "mit Auszeichnung."

Die Maximiliand-Deilunge-Austalt für arme Angenkranke zu Rurnberg.

In bem vorjährigen Kreisblatte S. 1245. wurde ber zwei und zwanzigste Bericht bieser ses genereichen Anstalt angezeigt, diesem folgt nunmehr ber drei und zwanzigste Bericht, welcher wieder erfreuliche Ergebnisse lietert, da die Anstalt in der Zwischenzeit ansehnliche Legate von Wohlthätern erhalten hat, welche auch schon in obigem Kreisblatte S. 1671. dankbar bekannt gemacht wurden. Im Laufe des Jahrs vom 1. März 1836 bis 1. März 1837, worüber der Bericht sich erfredt, wurden 133 Angenfranke in bie Anstalt aufgenommen, wovon 123 alles, auch bie hilfe von ben Urzte ohne Bergutung unentgelblich erhielten.

Die Einnahmen betrugen an

*	Raffas Bestand	9		888	fl.	401	fr.
	milden Benragen .		•	1443	fl.	2	fr.
	Rapitalezinsen .	•	•	406	fl.	30	fr.
	Bermadtniffen .			3031	fi.	6	fr.
			Summa	5769	fl.	181	fr.
Die Auf	dgaben für				•	•	
	Roft, Berpflegung f. a.	,	•	1956	ft.	59	fr.
	Weschästeführung .			255	Ñ.	2	fr.
-	Audleihung ter Rapitalie	11		3295	fl.	_	fr.
	Inegemein			101	fl.	51	fr.

Summa 5588 fl. 52 fr.

hienach bleibt Raffa Bestand 180 fl. 26% fr. und ber Stand der Rapitalien hat sich von 9425 fl. auf 12456 fl. 6 fr. vermehrt.

Life Menfchenfreunde werden an bem Gebeihen biefer Anfalt warmen Antheil nehmen, und auch nicht mube werden, ihren wohlthätigen Zweck ferner zu unterftügen.

Cours der bayerischen Staats Dapiere. Augeburg ben 18. Mai 1837.

	e	t	а	а	t	ğ ø	P	a	q	ì	r	€,					Brief	e Geld
Obligationen à	4	00	mi	t (Co	սթ.							•	•				102 100 g
detto à																•	101	100 ई
Promessen auf							er	ଔ	ild	A	gio		•	•	•	• ·	525	
Bant-Aftien na	ich	C	rfd)	ein	ert							1	*		•	•	525	523

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschredenen Inhalis.

1. Bekanntmachung. (Die polizeilichen Bestrasungen und die Bermittlungen im Monate April 1837 betr.)

Vom Magistrate

toniglichen bayerischen Rreishaupt.

An & bad

wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: 1. Es find im Monat April 1837 nach vorgängiger polizeilichen Untersuchung bestraft worden:

Gine Person wegen Unterschlagung anvertrauten Buts

3mei Personen wegen Unmaffung fremben Eigens thums.

3mei Personen wegen Sandels mit entwendetem Solte.

Fünf Personen wegen Raufhanbeld.

Bwei Personen wegen öffentlicher Beschimpfung. Drei Personen wegen Störung ber nachtlichen Rube.

3mei Perfonen megen öffentlich verübten Unfuge.

Brei Perfonen wegen Labafrauchens am vers-

Sieben Personen wegen Uebertretung ber Fruerordnung.

Eine Perfon megen schnellen Fahrens in ber: Stabr.

Gine Person wegen unterlaffener Beleuchtung ber jur Rachtzeit auf ber Straffe bleibenden Wagen.

Eine Perfon megen Berengung ber Straffe:

Eine Person megen Straffenverunreinigung.

3mei Personen megen. Uebertretung ber Gefinbeordnung.

Bwei Personen wegen Fälschung bes Manberbuchs.. Eine Person wegen Beherbergens von handwerts. gesellen ohne Befugnis;

Eine Perfonmegen Beherbergens laberlicher Beibeperfonen.

Bwanzig Personen wegen Bettele und Bagirens. Eine Person wegen Uebertretung ber Polizeiftunbe:

Eine Person wegen Gewerbeanmaffung.

Gine Perfon wegen Bewerbseingriffen.

Eine Person megen Unfaufe von Militareffecten., 3mei Personen megen hilfeleiftung babei:

Sieben Personen wegen Uebertretung ber Marft. Dronung.

Eine Person wegen Uebertretung ber Getraib.und-

Bmei Personen wegen unanstandigen Betragenegegen die Polizeiwache;

Eine Perfon wegen. Ungehorfams vor Umt.

Bier Personen wegen ungehorsamen Ausbieibens bei bem Bermittlungsamte.

Bahl ber Beftraften: 77.

Aufferdem ift eine Person wegen Diebstahls an bas juftandige Untersuchungsgericht abgegeben, find brei Coldaten wegen Aufenthalts ohne Legitis mation und zwei Baganten an die treffenden Beshörben abgeliefert worden.

II. Bei bem Bermittlungsamte find von benangemelbeten Rlagen im Monat Upril 90 behanbelt worden und bavon über 11, welche nicht haben verglichen werben tonnen, Zeugniffe jurMaganbringung bei bem Civilgerichte ausgestellt worben.

Ansbach am: 20. Mai 1837.

Ctabemagiftrat.

Endres, Stirl.

2: Befanntmachung, (Auswanderum bes ac, Bid nach Amerifa betr.)

Der Mezgermeister Urban Wick von hier, hat bie Erlaubnis zur Auswanderung mit seiner Fam. nach Rordamerika erhalten. Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß allenfallfige Ansprüche an ben ic. Wick binnen 14 Tagen geltend zu machen sind, indem nach beren Berlauf demsfelben die Auswanderungsligenz ausgefertigt werden wird.

Ansbach am 17. Mai 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

3. (Stedbrief.). Gegen die nachbezeichnete ledige Dienstmagd Anna Magdalena Hobet aus Schwabach, welche am 29. Marz h. Jahrdbahier aus dem Dienste entwichen ift, liegt die Unschuldigung des Diebstahlsvergehens vor. Zu Folge eines Beschlusses des Civilftrafgerichts werden die Gerichte und Polizeibehörden ersucht, ges gen diese Person Spahe anzuordnen, und bieselbeim Betretungsfalle wohl verwahrt hieher lieserm in lassen.

Signalement
ber Anna Magdalena höhel.
Alter 26 — 28 Jahre,
Statur klein untersett,
haare rothbraune,
Augenbraunen blond,
Stirne niedere,
Augen braun,
Gesicht volles breites,
Rase klumpf,
Mund ausgeworfen,
Gesichtsfarbe gesund,

Rinn rund,. Besonbere Rennzeichen ohne. Bei ihrer Entweichung war fie ohne Roufbebedung. trug goldene Ohrenringe und einen tattunenen gelb und schwarz gestreiften Oberrod. — Die Gegenstände der geschehenen Entwendung und resp. Unterschlagung sind ein silberner Eptoffel, ein Armford und eine tupserne Stute.

Fürth ben 16. Dai 1837.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht.

Dofinger, Director.

4. In ber Confurssache über ben Rachlaß bes Johann Georg Schobert von Schornsweisach erkennt das igl. Baperische Landgericht Neustadt a. d. Lisch daß alle diejenigen, welche sich am ersten Edittstag ben 18. Mai 1836 nicht gemelbet, von der Masse, wie hiermit geschehen, auszuschließen, im übrigen aber der unter den Gläubigern am 13. März 1837 geschlossene Verschlicht zu bestättigen sey.

Reuftabt a. b. Hifch am 3. Dai 1837.

Konigliches Candgericht. Weiß, Canbrichter.

meyer zu Wendelstein dießfeitigen Gerichtsbezirkes ist gesonnen, ihre reale Badergerechtigkeit zu Wendelstein zu verkaufen. Raufdliebhabet, welche sich über die zur Berleihung einer Baderkoncesson erforderlichen Eigenschaften ausweisen können, haben sich in Gemaßheit der allerhöcklichen Berordenung vom 28. Juli vorigen Jahrs die Errichtung der Schulen stür Bader betr. binnen 6 Monaten ibei dem unterfertigten Landgericht zu melden und zugleich den Nachweis über ihre Approbation als Bader vorzulegen.

Schwabach ben 12. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

6. In bem biebamtlichen Geschäftelotale wirb

Samstag ben 27. b. Mts. Borm. 10 Uhr eine Quantität 1836 r. Haber von bem hiesigen Getraidespeicher unter Borbehalt hoher Genehmigung öffentlich versteigert, wozu Raufsliebhaber eingeslaben werben.

Ansbach, am 20. Mai 1837. Ronigliches Rentamt. Rednagel, Rentbeamter. 7. Die seit mehreren Jahren in eigner Megie beschoffenen Triesdorfer Jagd Diftrifte II und IM Tollen höherer Anordnung gemäß wieder vervachtet werden. Bu biefer Berpachtung wird hiermit Termin auf

Donnerstag ben 1. Junf b. 36. Morgens 10 Uhr im Rentamte Potale ju herrieden anberaumt, und bemerkt, daß zur Pacht Bersteigerung nur solche Staats Bürger zugelassen werden, welche im freiem Genusse eines ihren und ihrer Familie Unterhalt sichernben jährlichen Einsommens von wenigstens 600 fl. sind. Die näheren Pacht Beschingungen, sowie die Gränzen ber obenerwähnten Jagd Distriste werden am Berpachtungstermine bekannt gemacht werden.

Herrieden und Ansbach, ben 16. Mai 1837. Ronigliches Rentamt. Ronigliches Forstamt. Zeiser, Rentbeamter. Frbr. v. Rasfeldt, Forstm.

8. Befanutmachung.

Den Lubwig Donau. Main Ranal betreffenb.) Bon ben Erbarbeiten bes Ludwig Ranales werben bemnächst wieder mehrere Parthien an ben unten bezeichneten Tagen, und bei ben benannten I. Distrikts Polizeibehörden an ben Wenigsinehmenben verstrigert werden.

1) Um 1. Juni 1. Is. bei bem f. Landgerichte Relheim die Erdarbeiten zwischen der Donau und ber Altmühl über dem niedrigsten Wassersstande in einer länge von 1974' und in einem Rostenbetrage von . 8645 fl. 54 fr.

2) Am 1. August 1. 3. gang ober zum Theile bie Grabungsarbeiten in berselben Abiheilung und känge unter bem niedrigsten Wasser und in einem Boraaschlage von 13638 fl. 13 fr. gleichfalls bei bem k. Landgericht Relheim

3) Am 12. Juni I. J. bei dem f. Kandgerichte Schwabach die Erdarbeiten zwischen Röttenbach bei St. Wolfgang die in die Gegend vom Königshof in drei Abtheilungen, wovon lang und veranschlagt ist:

Die 1. Abtheilung ju 11000' auf 5485! fl. 34fr. bie 11. Abtheilung ju 10500' auf 106804fl. 3fr. bie 111. Abtheilung ju 11500' auf 33670 fl. 8fr. Die Bersteigerungen werden an ben bezeichneten

Tagen jebesmal Morgens 10 Uhr beginnen. Die Roftenvorauschläge, Plane und Bedingnifhefte, konnen ichon früher, und zwar ad 1 und 2 auf bem Bureau ber Ranalbau . Sefrion 1 gu Relleim, und ad 3 auf jenem der Ranalbaus Geftien V ju Rurnberg eingeschen, und auch bei beiben Ranalbau . Seftionen nabere Erfundigungen einge. zogen werben. Die Arbeiten muffen fogleich nach erfolgter ichriftlicher Hufforderung begonnen mer-Die zu leiftende Raution beträgt ein Behne tel ber veranschlagten Gumme,

Mürnberg ben 18. Mai 1837.

Arbr. von Vedmann, Benfailag.

f. Oberbaurath. f. Reggs. . u. Recisvaurath.

9. Bur öffentlichen Reuntnig wird hiermit gebracht, bag bem foniglichen Unteraufichlage. Einnehmer Sulpert in Ellingen ber Stempelbebit übertragen und folder mit ten erforderlichen Stempelpapieren verschen ift, wobei bemerft wird, daß berfelbe von bem ihm für feine beg. fallfige Bemühung burch bochfte Gutichließung vom 18. April 1826 S. 11 verwilligten Rabatt von no. 11 Precent an Stempelpapier Abnehmer feinen Untheil abzugeben hat. dustitional profits in the co

Undbach ben 20. Mai-1837.

Ronigliches Breis: Stempel . Verlage: Amt.

Dr. Rougeau. Dietrich.

10. Radibem biefen Sommer in hiefiget Stadt, Beilaufig 100 Ruthen Pflafter neu bergeftellt, und bie biesfallsigen Arbeiten im Wege bes öffentlichen Abftriche an ben Wenigsinehmenden verlieben mit den ginglie werden follen, fo wird hiezu Termin auf bont beit Il Johann Martin Gehre', Bauer in Struth,

Donnerstag ben 1 Juni 1. 38. Borm. 10 Uhr. andurch anberaumt und werden accordeluftige. Pflafterer - Meifter eingelaben.

Wassertrüdingen, ben 17. Mai 1837. Der Ctabtmagistrat.

Steingruber, Burgermeifter.

11. Der unterzeichnete Magiftrat verfauft Dienstag ben 30. Mai Borm. 9 Uhr bas heuer in ber ftabtifchen Niederwaldung ges wonnene Coh von eirea 50 Rlaftern im Wege öffentlicher Berfteigerung und ladet Raufsluftige

biegu ein. Busammentunft ift im Dollgaftischen WBerthehause zu Oberntief.

Windsheim am 19. Mai 1837.

Stabtmagiftrat.

Ungerland, Bürgermeifter.

12. Die Rirchen . Wemeinte Commereborf befindet fich in der Rothwendigfeit, ihren Rirchhof auf bem Reifach ju erweitern, wobei jugleich auch bie bisherige Umjaffungs - Mauer und die Kapelle reparirt werben follen. Rach tem von ber Tehre jahl ber Bertreter gefaßten Beichluß, und ben geschlichen Borfchriften entiprechend, follen

> bie Maurers a Arbeiten an ben Weniafts nehmenden in Accord hingelaffen werden.

Diezu werden befähigte Maurermeifter hiermit auf ben 6. Juni d. 38. Berm. 10 Uhr in bas Umte Zimmer bes hiefigen Patrimonial Gerich: eingelaben.

Commeredorf, am 19. Mai 1837. Freiherrlich v. Craifsheim'iche Rirchen = Abministration.

Frauenhol; Batrimonialrichter. Detel. Pfarrer-

13. Pfarramtliche Auscigen. Se Johannio: Rirde. 199 - Must Bom 15. bis 21. Mai 1837.

1. Getaufte. difeit und 219.

Johann Georg, Cobu ted B. u. Schuhmachers meiftere Rleuchmann.

2. Getraute.

mit Jungfrau Eva Margaretha Heintel; 2. Joh-Burfhard Rönig, Zimmergesell babier, mit Regina Barbara Difter; 3. Georg Loreng Gehret, Dalbhauer: in Obereichenbach, mit Jungfrant Margaretha Barbara Cchwab.

3. Begrabene.

1. Frau Sabina Bilhelmine, Wittwe best Kouriers herrn horft, ft. 57 J. 3 M. 18 T. alt an Entfraftung; 2. Frau helena Margaretha, Wittme bes Burger, Glasermeifters und Gaft. wirths frn. Wagner, ft. 81 3. 8 M. 13 T. alt an Entfraftung; 3. Johann Michael Schuldenauder, Bimmergefell, ft. 74 3. 1 DR. 8 T. alt an Alterefchwäche.

St. Gumpertus: Rirde.

1. Betaufte.

1. Anna Margaretha, Tochter bed B. u. Tag. löhner Rogner; 2. Ratharina Barbara, Tochter bes B. und Sattlermeiftere herrn Baaber; 3. Chriftina Margaretha, Tochter bes Schuhmacher-Rreimeiftere Rraft.

2. Getrante.

Br. Friedrich Andreas Schneiber B. u. Gadfermeifter, mit Jungfrau Christiane Gufanna Dietlein.

3. Begrabene.

1. Johann Stephan, Sohn bee B. u. Bimmer. gefellen Rrauf, ft. 3 3. 7 DR. 19 T. alt anber Baffersucht; 2. 3oh. Beter Gohn bes Zimmer. gefellen Breper, ft. 22 3. 8 M. 24 T. alt an ber Abzehrung; 3. Georg Michael Schmibt, ft. 1 DR. 20 T. alt am Reuchhuften; 4, Fran Maria Elifabetha, Bittme bes B. Jumelier und Golb. arbeiter herrn hof, ft. 72 3. 10 DR. 15 T. alt an ber Bafferfucht; 5. Frau Johanna Dorothea, Bittme bes Koniglichen Zimmerwart ju Burgburg herrn Muller, ft. 71 3. 2 M. 24 T. alt' an ber Abzehrung.

Privatbefanntmachungen

1. Die im gegenwartigen Blatte Dr. 38 von ber Roniglichen Rreisregierung bem Publis cum und befonbere ben Schulbeborben ruhmlichft empfohlene Boltertifche Rarte von Bayern ift noch immer um ben Gubscriptionspreit," unb swar aufgezogen mit Futteral um 4. fl. 24 fr. 1 111) bie Dehl. und Dahlmuble bei Dentlein, und unaufgezogen um 3 fl. 12 fr. bei bem Untergeichneten gegen portofreie Ginfenbung ber Belbbetrage ju haben.

Unebach, am 20. Mai 1837.

George Repl,

Registratur . Affiftent bes R. Appellat. Gerichts Saus Dr. 17 Lit. D.

Runftigen Samftag ben 27. b. Dit. Rachmittage 2 Uhr findet Generalversammlung im Caffing flatt; burch Anschlag im Gesellschafts. Locale ift bas Rabere befannt gemacht.

Indbach ben 20. Dai 1837.

Die Direttion.

3. Sonntag ben 4. Juni Rachm. 1 Uhr ift Rednungeschluß bei bem 7. Leichenverein, Die Bufammentunft ift bei bem Birth Eber hinter ber obern Rirde, biejenigen Mitglieder melde noch Einlage schulben, haben selbige ju berichtigen ober haben zu erwarten geftrichen zu werben.

Ansbach ben 22. Mai 1837.

Gagnet. Doffmann.

Unterzeichneter verlauft Montag ben 28. Dai b. 38. fruh 8 Uhr fein Anwesen, mit Bohnhaus, Schenern und 5 Morgen Grundftude, nebst einigen Sausmobilien im obigen Bohnhause öffentlich an ben Deiftbietenben und labet Raufde Instige biegu ein.

Burgoberbach, ben 17. Mai 1837.

Silverius Schmelger.

-105. Rachfolgenbe Realitaten zu Buch am Balb. im Landgerichtebegirte Leutershaufen, find bie Befiber ju veräußern gesonnen, ale: ein neuges bautes Bohnhaus, eine Scheune, 4 Dig. Ader, 2 Tagw. Biefen incl. Gradgarten und 19 Det. Bolgtheil. Raufbliebhaber werben eingelaben unb wollen fich an ben Gutebefiger und Intereffenten 3. P. Ebert ju Bud menben.

Bienbaum, ben 16. Mai 1837.

Lang, Schullehrer.

- 6. (Muhl, und Gaterverfauf.) Der Unterzeichnete ift gefonnen, feine fammtlichen, fich in fehr gutem Zustande befindlichen Besibungen , namlich :
- lettere mit einem Dablgange;
 - 2) 81 baper. Morg. Heder;
 - 3) 71 Tagm. Biefen;
- Beiher, unb 4) 41
- 5) 9 Morg. Doll aus freier Sand und gwar in ben nachften Bochen gang ober theilmeife ju vertaufen, ober auch auf mehrere Jahre ju verpachten. Rauf. und Pachtliebhaber erhalten auf porto-

freie, schriftliche ober perfonliche Erfundigung bie erforberliche weitere Austunft.

Delmuble bei Dentlein, gandgerichts Feuchts wang, ben 23. Dai 1837.

3. Mart. hartnagel, Dubl = und Gutebefiger.

7. Ge ich aft & Empfehlung. Ich beehre mich hiemit gehorsamst anzuzeigen, baß ich mich in meinem väterlichen Sause D. Nr. 5. in ber Wethgasse mit Konzession bes hochlöblichen Stadt. Magistrates babier als Posamentier etablirt habe, auch in offenem Laden alle in mein Geschäft einschlagende Artikel namentlich in Borben und Banber zc. führe auch Bestellungen auf Muster beforge. Ich bitte um geneigtes Zutrauen, dessen ich mich burch reellste Bedienung wurdig zu machen, stets bestreben werbe.

Unebach, ben 20. Mai 1837.

Friedrich Ablereberg.

8. 3m Berlage ber Brugelfchen Rangleibuch, bruderei babier ift erfchienen und gu haben:

- 1) Eine furze Beschreibung ber Stadt Unebach von ihrer Entstehung bis auf die gegenwärtige Zeit, in Quart, 34 Bogen start, geheftet und mit sarbigem Umschlage verseben.
- 2) Ein bazu gehöriges heft mit Kreibenabbruden als bildliche Darftellungen: a) bes fonigl. Schlosses, b) bes fgl. Trangeriegebäudes, c) bes obern Marttes, d) bes untern Marttes mit seiner schonen Kirche und gothlich burchbrochenen Thurmen, e) bes nach gothischer Bauart ausgeführten schonen Chor bes St. Gumpertus Stifts mit ben aus ber alten Gruft bahin verpflanzten Ritterstatuen,

Preis der beiben Sefte 45 fr. Die Befchreibung allein 15 fr. , auf feines Papier 20 fr.

Die 5 bildichen Darstellungen sind von einem sehr geschickten Zeichner ausgenommen und ausgesührt und dursten sowohl den Einwohnern dieser Kreishauptstadt, als auch Auswärtigen, welche irgend ein Interesse an Ansbach fnüpst, willfommen seyn. Die herausgabe dieser hefte hat den Zwed, den verehrlichen Bewohnern Ansbachs Gelegenheit zu geben, ihren eigenen

Wohnort, beffen Merkwürdigkeiten und feine in gebrängter Rurze zusammengetragene interessante Geschichte vom Jahre 688 au bis auf die neueste Zeit näher kennen zu lernen, und sie ihnen auf die billigste Weife in die hande zu liefern.

9. Rördlingen im Ries. (Das Conversations. Lexison betreff.) Da in wenigen Tagen die lette Lieferung der 8 ten Aust. des Conversations. Lexicon erscheint, ist dieses Werk nach langer Zeit wieder complet zu haben. Wir liefern dasselbe vollständig in 12 Bon. zum Preise von 28 fl. 48 kr. und erbieten und wo es gewünscht wird, verhältnis, mäßige Ratenzahlungen anzunehmen. Um die Anschaffung noch mehr zu erleichtern, lassen wir vom ersten Juli d. 3. an, ein neues Abonnement einstreten, in welchem regelmäßig in jeden Monat ein Band im Preise von 2 fl. 24 kr. ausgegeben wird. Ibnehmern von mehreren Eremplaren gewähren wir noch besondere Bortheile.

Recht gahlreichen Auftragen fieht balbigft ents gegen bie

E. D. Bediche Buchhandlung.

10. Rörblingen im Ries. (Bur Rachricht und Empfehlung). Mule in ben Beitungen zc. von anberen Sandlungen angezeigten nenen und alten Bucher, MImanache, fanbfarten, Muftfalien, Jugenbichriften, Beichen. buder, Befellichaftefpiele, Gebetbu. chet ze., fo wie alle in ben Lehr-Auftalten einge führten Lehrbücher, Autores classici, Lexica etc. find in ber unterzeichneten Buchbandlung ju has ben, ober fonnen möglichst bald von folder gu ben billiaften Preisen beforgt werben. Huch werben auf alle im Pranumeratione, und Gub. fcriptionepreis ericheinenben Berte Beftellungen angenommen. Bu recht vielen Auftragen empfiehlt fich baber ergebenft

C. S. Bediche Buchhandlung.

11. 3m haufe D Rr. 454 in ber Therestens Straffe werben nachsten Montag ben 29. Day und ben darauf tommenden Tag, folgende Gegenstände, ale Schreinzeug, Betten, Beidzeug, Rleiber, Rupfer und Binn gegen fogleich baare

Bezahlung versteigert.

12. Donnerstag ben 1. Juni werden im Elephantenwirthshause in ber Pfarrgasse A Rr. 144 verschiedene sehr gut erhaltene Möbeln, als Ranapee, Sesseln, Komod von Kirschbaumholz, Rleiberschränke Tische, Bettstellen, Spiegel; Rüchengeschirr und bergleichen gegen sogleich baare Bestahlung versteigert.

13. Wer aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche an ben Unterzeichneten zu machen gebenft, hat folche binnen 30 Tagen bei ihm geltend zu machen.

Beiselwind ben 10. Dai 1837

S. L. Engelmaier, Religionelebrer.

- 14. Mineralwasser bei M. Oberseiber jum wilden Mann, ist frisch von der Quelle angetommen, Selterwasser, Fachinger, Geilnaner, Emser-Kränchen, Weilbacher-Schwefel, Kissinger, Abelheits, Marienbader-Creuzbrunn, Kaiser-Franzend-brunn bei Eger, dann Eger-Salzquell, Saidschützer und Pillnauer. Bitterwasser.
- 15. In ber Schlofvorstadt ift eine Scheune gu vermiethen, bas Rabere ift C Rr, 110 gu erfahren.
- 16. Ich zeige hiermit ergebenst an baß ich, meine Wohnung im Schießhaus verlassen und bas untere Quartier A. 111 bem Rentamt gesgenüber bezogen habe. Ich bitte baber meine, verehrlichen Gönner um geneigte Abnahme und Aufträge, in meinen Geschäfts-Arbeiten.

Friedrich Schneiber, Gadlermeifter.

17. Mit ber Anzeige, baß ich mein Logis in ber Rosengasse verlassen und in ein audered A. 214 auf ber Schütt bezogen habe, verbinde ich gegen meine vorige Rachbarschaft meinen Dank mit ber Bitte mir ihr ferneres Zutrauen zu schensken, und empfehle mich zugleich bestens meiner neuen.

Unebach, ben 20 ten Dat 1837.

A. hoffmann Schuhmachermeister.

18 (Bohnungeveranberung) Der Unterzeichnete wohnt gegenwartig bei Frau Polizeiinspettorin

Rofel in ber Connenstraffe (nachst ber Carolinen strafe) und empfiehlt fich ergebenft,

Rupprecht Bulle ber Meltere, Schneibermeifter.

19. Da am Pfingstmontag die Witterung nicht gunftig war, und ber Sommerkeller nicht aufgesmacht werden konnte, so lade ich höflichst auf Sonntag ben 28. Mai, und sollte die Witterung wiesber nicht gunstig seyn auf ben nächsten Sonntag barauf ein.

Christian Schneider Gastwirth in Triesborf.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Dr. 26 find 2 Quartiere, ein großes über zwei und ein fleines über eine Stiege mit aller Bequemlichkeit fogleich zu beziehen.

A. 30 ift ber erfte Gaten mit mehreren heigbaren und unheizbaren Bimmern bis Laurenzi

au vermiethen.

A. Dr. 75 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Nr. 134 fann bis Laurenzi 1 schones Quartier, nebst bem Laben ber Krone gegenüber bezogen, worben.

A. Rr. 144. in ber Pfarrgaffe ist ber erste Gaben, entweder sogleich oder bis Laurenzi zu beziehen; bestehend in 2 heizbaren Jimmern, Allfof und Rammer, Holzlege und Ruche, auch kann ein Theil Garten bazu gegeben werden.

A. Dr. 311 ift ein fleines Quartier ju ver-

B. 51 in der obern Borstadt' ist ein Quartier zu vermiethen.

B. Mr. 70. in ber Würzburger Straffe ist bis Laurenzi ein Quartier zu vermiethen.

C. Mr. 121. in der Schloßvorstadt ist der mittelere Gaden, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 2 Rüchen, zwei Rammern, Holzlegen u. bgl. Bequemlichfeiten im Ganzen oder zu 2 Quartiere zu vermiethen und täglich oder bis Laurenzi zu beziehen, auf Berlangen kann auch Stallung und Reller dazu gegeben werden.

D. Nr. 15. vor bem herrieberther ift ein Zimmer mit ober ohne Mobels zu beziehen,

D. 24 in ber Feuchtwanger Straffe ist ein 930

Quartier zu vermiethen und bie Laurenzi gu be-

D. 453 in ber Thereffenftraffe find 2 Quartlere: für lebige herrn gu beziehen.

Fremdenanzeige.
Bom 7. bis 13. Mai 1837.
(Schluß.)

Birfel. fr. Rim. Feldmann v. Bamberg fr. Direfter Drechfel v. Fürth, br. Lebfüchner 3a. ger v. Rurnbg., Mab. End m. Tochter u. fr. Rim. Geligmann v. Fürth, fr. Gutobef. Boftel mann von Pfofelben, Dr. Raufmann Reiftmann v. Baiereborf, Gr Gaftw. Sahn v. Gebfattel, Br. Pfarrverw. Stiefel v. Mondiebeggingen, Srn. Rfl. Altmann, Merfel, Ofterberg v. Fürth, u. Megger v. Dintelebuhl, fr. Fab. Rorber, Dad Balter, Brn. Lebtuchner Funt u. Degger v. Rurnberg, br. Fabrif. Buhr v. Ellmangen, Br. Fabritbir. Rueg u. Gr. Wertführer Rueg v. Maden, Gr Lehrer Sallfner v. Dentlein Gr, Rim. Refiner v. Rurnberg, Dr. Lehrer Arold von Biefeth, Fabrit. Grau v. Dintelebuhl, fr. Rim, Born, haufer v. Beinfelden, Gr. Sandelemann Gerns groß v. Treuchtlingen, Gr. Fabrif. Tochtermann v. Furth, Br. Afm. Rern v. Mergentheim, Br. Gaftwirth Seit v. Fürth, fr. Mühlbef. Bruber v. Rothenburg, fr. Ifm. Gerider v. Balb. faffen, Br. Fabrit. Ruttmann v. Dinfelebuhl, Dr. Aftuar Rleinichroth v. Frohnhof, brn. Ril. Edwab v. Dettingen, Schiffer v. Burgburg, Graulein Bolf v. ba, fr. Commis Geierlein und fr. Privatm. Coberr v. Murnberg, Fraulein Walther v. Rothenburg, fr. Cameraipraft, Befold v. Furth, fr. Forftwart Edert mit Gohn ven Bettringen, fr. Lebfudmer herrmann und fr. Fabrit. Ring v. Rurnberg , Gr. Apothefer Subel, Br. Privatm. Subel und Sr. Revifor Blomberg m. Gattin v. Burgburg, orn. Rfl. Beftner und Sol; v. Altborf, Srn. Butdbefiger Rolb und Loicher von Gerharbshofen, fr. Fabrit. Fleifd: mann v. Birchehofen , fr. Defonom Ungenmiller v. Weiffenburg, Sr. Gartler Rubn und fr. Cantor Baufenwein v. Ruruberg.

Dr. Beinhandler hornfchuh von Abts-Ros. mind , Br. Rabrit. Schlof v. Ronigshofen, Br. Barbermeifter Bagner v. Mergentbeim, Dr. Defonom honninger v. Bargbernbeim , Brn. RfL Deper v. Reuftabt, Loberer mit Gattin v. Rurns berg, Rlemm mit Gattin v. Binbeheim, und Ririchbaum v. Belbhaufen, brn. Fabrit. burth mit Sohn v. Hub, Stoll v. Stobberg, fr. Cantor Wener mit Gattin v. Burgbernheim, Dr. Rim. Lindader v. Ermethofen, Mabame Forfter von Bindebach, br. Garbermeifter Gebr, barth von Mub, Gr. Rim. Meyer von Mtt. Eribach, Dab. Leiftner v. Bindeheim, fr. Lehrer Meper von Ditenhofen, Brn. Gaftw. Greifelmeier v. Binds. heim, und Ritian v. Mindelsbach, br. Bier. brauer Uebel v. Bud, Grn. Rfl. Gauer v. Schwein. furth, Schaller v. Mitt. Breit, fr. Saubelemann Beintein v. Uffenheim. Br. Butbbef, Berbolbs. heimer v. Ermezhofen, Gr. Fabrit. Deth v. Rothenburg, Frauleine Rafiner, Schaubig, Dr. Biet brauer hafelt und Grau Bargermeifterin Ungerland mit Gohn von Windsheim, Gr. Gutabefiger Rellner v. Dft. Erlbach, Frau v. Saas v. Dber badgletten, fr. Baftw. hartner v. Burgbernheim, fr. Rim. Kroninger mit Gattin v. Uffenheim.

Strauf. Dr. Kil. Pohrmann v. Baiersborf, Diebeter v. Fürth, Baffermann v. Ballerftein, Gutmaun v. Fendytwang, hrn. Fabrit. Bed und heufolt v. Gungenhaufen, Bleicher v. Beroldsheim, Corpel v. Erailsheim, hrn. handelel heint farther v. Bechhofen, Liebschin v. Schopfloch.

Wilder Main. Den. Aft. Egwolfv. Lande, berg, Erlbacher v. Wilhermedorf, Drn. Gaftm. Rorz v. Geflau, Meper v. Binzwang, Oberseiber v. Widlestreuth, Drn. Aft. Gebrüder Ring v. hechingen, Dr. Bierbrauereibes, Haustelle. Heuchtwang, Drn. Gastw. hofmann v. Spalt, Biegler v. Meingarten, Dr. Brauereibes. Schiffer v. Roth, Dr. Fabrit. Loschge v. Wagenhausen.

Beilage

T N al

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat-Areis.

Dro. 41. Unebad, Mittwoch ben 24. Day 1837.

Mmtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Andringen eines Sypothelargläubigers fah wird nachstehendes ben Schneibermeister Johann Michael und Sabina Barbara Be i fim an n'ichen. Eheleuten gehörige Immobile

Urfat. Fol. 161 Bes. Lie. A. 7811 3 PiRr. 88 a — Ig. 25 Di. Ader hinter Defiberg. PiRr. 88 b — ,, 34 ,, 3

am 18. Juni d. 36. Borm. 40 Ufer. bem öffentlichen Berstriche im Lokale des untersfertigten Gerichts unterstellt, wozu beste, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiermit vingeladen werden. Hinsichtlich des Zuschlags dieses Immoedile wird auf die Bestimmungen der h. 3. 64 und 69 des hypothekengesetzes hingewiesen. Die Zarationsverhandlungen können mitt den auf dem Grundstüd haftenden kasten tägtich in der landgesrichtlichen Registratur eingesehen werden.

Ansbach am 12. Mai 1837.
Sönigliches Landgericht.
Leng. Landrichter.

2. Auf Antrag famtlicher Erben ber verleb. ten Bittme Eva Barbara Rrug ju Sachebach

follen ble jum Rachlaßgehörigen Immobilien in ber auf Montag ben

29. Mai Morgens 9 Uhr bezielten Tagsfahrt ju Sachebach an ben jahlungsfähigen Meistbietenben verfauft werben, nämlich :

- 1) Ein But, bestehend aus einem einftodigen Mohnhaufe, 1 Scheune, Sofraum, Gart. den bann 18 Lagw. 10 Des. Ader, 10 Tam. 43 Des, Wiefen, 4 Tgm. 42 Des. Malbungen, und bas Gemeinberecht ju einem gangen Rugantheil an ben noch unvertheilten Bemeindebefigungen. Diefes Gut ift gebentfrei, giebt 2 Degen 1 Brl. Rorngult, 5 Meg. 2 Bri. 23 Sti. Sabergilt, jahrlich t lautgarbe an ben lehrer zu Saches bach, ift übrigens gehentfrei, grund und handlohnbar jum fgl. Rentamt, vormale jum Stifte. Dblei Umt, mit 63 Procent in Lebenden und 5 Proc. in Tobesfällen, Die Gebaude biefes Gutes befinden fich im mittlern Buftanbe, Die Felber find bis auf bem 3. Theil, welcher in Brache liegt, angebaut mit Commer . und Binterfrucht . bie Quatitat bes Bobens fomohl von ben Medern und Biefen ift im mittlern Buftanbe
- 2) eine Wiefe bie Pennt genannt, 47 Deg. grund und handlohnbar jum fgl. Rentamt mit 63 Proc. in Beranberungefallen unter

Lebenden und 5 Proc. in Todesfällen nach ber Stiftamte Eichstädter Observang. Raufeliebhaber haben fich ju Sachebach einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

herrieben ben 3. Mai 1837.

Ronigliches Canbgericht.

i. a. D. Wiesner, Affeffor.

3. 2m Freitag ben 9. Juni b. 36. Bormittage 9 — 12 Uhr follen bie Bestsungen bes Schneibere Johann Christian Bleifteiner von Gerolfingen, namentlich

1 Solbenhaus Rr. 116 bortfelbft mit Ein . und Bugehörungen ,

0,38 Deg. Gemeindetheilader im Schiefwasen,

0,34 Dez. bergl. im Erlen,

0,88 Deg. Ader im Sichelfrum,

0,32 Dez. Ader im Rainsfelb,

0,23 Dez. Biefe im Sichelfrum,

0,06 Deg. im Reinefelb,

0,16 Dez. Ader im Eichertsrain, sammtlich auf Geroffinger Martung, bann vorbehatet lich ber Gerichtsbarteit bes toniglachen Landgerichts Dintelsbuhl,

1,20 Dez. Acker am rothen Ries, auf Wittelshöfer Markung öffentlich meistbietend wegen angespeigter Ueberschuldung bes genannten Bleisteiner verkauft werden. Besit und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken zu die jem Termin in das Geschäftszimmer Rr. 2 unterzeichneten Gerichts hieher eingeladen, daß sie die einschlägige Tarationsverhandlung zu jeder Gerichtszeit dahier einsehen können.

Maffertrübingen, ben 5. May 1837. Rönigliches Landgericht.

Seggel, Panbrichter.

4. In ber Debitsache bes Bauern Caspar Stabling er von Unternbibert werben beffen hieher gerichtebare Immobilien bem öffentlichen Bertaufe hiemit ausgesest, nemlich:

1) bas Gut Rr. 11 ju Unternbibert, moju ge-

hören: ein Wohnhaus mit Stallung, Stadel und hofraum, ein ganges Gemeinde and Schaafrecht, sodann

- 27 Dez. Garten, cfrca

17 Tg. - Meder,

3 Zg. 29 Deg. Biefen,

22. 89 Di. Balbung, gefchapt auf 2259 fl. 20 fr.

2) bas Gut Rr. 14 gu Unternbibert, wogu gehören: ein Bohnhaus mit Stallung, Scheune und hofraum, ein ganges Gemeinde und Schaafrecht, ferner

- 59 Deg. Garten, circa

18 Eg. 31 Deg. Meder ,

5 Ag. 34 Deg. Wiefen, gefchatt auf 3733 ff.

3) an walgenben Grundfluden:

1 Tg. 18 Des. Wiesen unterhalb ber Binter-

1 Tg. 94 Dez. Rosenberg , Ader, geschätt auf 150 fl.

- 46 Dz. Ader, bas Reitlein, gefchant auf 43 fl. 20 fr. unb

16. 72 Des. Ader und Wiefen auf dem Bed taxirt auf 100 fl.

und Strichtermin auf

Montag ben 29. Mai b. 36. Borm. 10 Uhr im Lober'schen Birthehause zu Unternbibert anber raumt, zu welchem zahlungefähige Raufeliebhaber mit bem Bemerten eingelaben werben, bag ber Buschlag nach \$.64 bes Oppothelengesese ersolgt, und bie Sigenichaften und Lasten ber Berkaufs. Dhiefte in hiefiger Gerichts Registratur aus ben Aften ersehen werben können.

Rügland am 19. April 1837. Freiherrlich v. Craifsheim'sches Patrimonials Gericht I. Rlaffe.

Scheibemandel, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Das Roniglich Baperifche Rreis und Stadt. gericht Rurnberg hat in ber Berlaffenschaft bes

hiesigen Raufmanns Friedrich Wilhelm Lepper geburtig aus Bielefeld burch Entschließung vom 11. b. Die. ben Universalfonture erfannt. Es werben sonach die gesetlichen Ebittstage, nämlich:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

ben 13. Juni

11. jur Borbringung ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf

ben 11. Juli

11. jur Schlufverhandlung und zwar für bie Replif auf

ben 25. Juli

bann für bie Duplit auf

ben. 8. August

jebesmal fruh 9 Uhr vor bem Rommiffar, Rreid. und Stadtgerichterath Schrauth im Bimmer Dr. 12 angesett und biegu fammtliche unbefannte Blaubiger bes Gemeinschuldnere unter bem Rechtes nachtheile biermit vorgelaben, bag bas Richt . Ericheinen am erften Ebiltetage bas Ausschließen von ber gegenwärtigen Konfuremaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Ebiftetagen aber bas Ausschließen mit ben an folden vorzunehmenben Sandlungen gur Rolge bat. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bemeinschuldner in Sanben haben, bei Bermeibung bed boppelten Erfates ober nochmaliger Bahlung aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte in Berichtes hande ju liefern, und bie Gröffnung beigefügt, baß bie bis jett befannten Paffiven auf 15765 fl. fich belaufen, mahrend ber Altivftand mehr nicht ale 3070 fl. beträgt.

Rurnberg am 26. Mars 1837. Ronigliches Rreis und Stadtgericht. Bufch, Direftor.

2. Auf ben eigenen Antrag bes hiesigen Rothgerbermeisters Heinrich heller wurde ber Universalkoncursprocest über bessen Bermögen zu eröffnen
unterm 16. v. Mts. beschlossen, und es werden
nun in Folge bessen die gesetlichen Ediktstage hiemit ausgeschrieben:

- 1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung ber 29. Mai 1837,
 - 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen ber 28. Juni 1837,
 - 3) jur Schlußverhandlung: a) jur Abgabe ber Replik ber 28. Juli 1837,

b) jur Abgabe ber Duplit

ber 14. August 1837,

jedesmal Borm. 9 Uhr und dazu sammtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß von der gegenwärtigen Sonkursmasse, das Ausschließen an den übrigen Ediktstagen aber das Ausschließen mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe. Jugleich werden alle diejenigen, welche dem Heinrich Heller etwas schulden oder von demselben etwas in Händen haben, aufgesogdert, solches vorbehaltlich ihrer Rechte bei Bermeidung nochmaliger Zahlung bezüglich des Ersates nicht an den Gemeinschuldner, sondern an das Gericht zu erlegen.

Die Afriva ber Maffe betragen 2218 fl. 41 fr. Die Passiva 6127 fl. 26 fr.

Ueberschuldung 3908 fl. 45 tr. Gunzenhausen, 15. April 1837.

Rlingsohr, Landrichter.

3. Der Müllergeselle Georg Leonhard Dtt von der Wolfsmühle hat sich im Monat Juni 1826 auf die Wanderschaft begeben, und seit dieser Zeit keine Rachricht von seinem Aufenthalte gegeben. Auf den Antrag der nächsten Berwandten dieses Georg Leonhard Ott wird daher derselbe, oder dessen allenfallsige Descendenz, hierdurch aufgesordert, sich a dato binnen neun Monaten, spätestens aber bis zum

31. Juli 1837

bei bem hiefigen gandgerichte perfonlich ober burch

geharig Bevollmachtigte um fo gemiffer ju melben, ale er aufferbem für tobt ertfart, und beffen Bermogen an feine nachsten Bermanbten, welche fich ale folche legitimiren, gegen Caution ausgehanbigt werben wirb.

Leutershaufen, ben 6. Oftober 1836. Rönigliches Landgericht. Frhr. v. Pollnit, Landrichter.

4. Am 2. Juli 1834 ftarb ber 62 jährige und ledige Dienstfnecht Johann Georg Arnold von Arberg ohne hinterlaffung befannter Erben. Auf Antrag bes bestellten Gurators werben baher

auf ben 20. Rovember I. Is. alle biejenigen, welche Erbeansprüche machen wollen jum Rachweise ihres Erbrechts persönlich ober burch einen Bevollmächtigten zu erscheinen aufgesfordert, widrigenfalls ber aus eirea 40 fl. besslehende Rachlaß dem königt. Fiskus ausgeautworstet werden murbe.

herrieben, ben 30. Januar 1837. Ronigliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

5. Bom Königlichen Landgericht Rördlingen wird auf Ansuchen ber nächsten Berwandten, der seit 23 Jahren abwesende Leinewebergeselle heinrich hofielen von hier, oder bessen allenfalligen Leibeserben bergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb sechs Monaten bahier zu melden, und sein in 532 fl. bestehendes Bermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls basselbe seiner einzigen

Schwester, ber heinrife Sibille, verehel. Mithelm ju Augsburg gegen Caution, nach 35 jahriger Abwesenheit besselben aber, ohne Caution ausgehambigt werben soll.

Rörblingen, ben 25. April 1837. Rönigliches Landgericht. Pölgt, Landrichter.

6. Det am 5. Darg 1790 geborne Bauern. fohn Georg Paul Breit von Dorebronn foll ale Solbat nach bem Rudmariche aus Rufland im Bahre 1813 in Billemberg, Ronigreichs Preufen, im Orteleberger Rreife gurudgeblieben fenn. und por 18 Jahren von ba aus bie lette Rache richt von fich gegeben haben. Geine Beschwifter trugen ale nachftbefannte Inteftaterben auf Tobederffarung bes Georg Daul Breit und Extrabis tion feines vormunbichaftlich vermalteten Bermogens von 641 fl. an. Georg Paul Breit ober beffen etwaige Dedgendenz wird beghalb aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten und langftene bie jum 27. Juli 1837 ichriftlich ober perfontich beim hiefigen Berichte ju melben, und bafelbft weitere Anmeisung zu erwarten, anferbem Georg Baul Breit mit feiner etwaigen Descenbeng für tobt erflart, und fein ermabntes Bermogen von 641 fl. an feine Gefchwifter, und zwar nach hiefigem Befete ohne Caution verausfolgt werben murbe.

Ellingen, ben 27. September 1836. Fürftlich von Wrede'iches herrschaftsgericht. hermann, herrschaftsrichter. Roniglich

Intelli



21 45 400

Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 42. Ansbach. Samftag, ben 27. Day 1837.

Inhalt.

Den Bollug ber allerbochsten Berordnung vom 14. August 1810 über das Berbot des auswärtigen Lottofpiels, insbesondere die Ausgade von Promessen auf auswärtige Staats Lotterie-Anlehens Loose, und die Einfcheitung gegen beren Ankündigung nach Maakzade ver Ministrial antschließung vom 23. Februar 1835.

Die Erganzung der Gemeindedevollmächtigten in Ter Stadt Uksehdeim. — Die Ersapwahlen der Kirchenvermaltungen der katholischen, sowie der beiden protestantischen Altsädter und Reuftädter Kirchengemeinden in Arlangen. — Die Distrikts Umlagen Rechnung vom herrschaftsgerichts Bezirk Dettingen pro 1835.6. — Beschlagnahme der Druckschrift: "Entwurf zu einem republikanischen Strassesche von Dr. Ludwig Frey. Docent des Nechts an der Universität Bern — Bern 1835. — Anlegung der Brandtasse-Beschände. — Die Beschäftigung bei dem Kanaldau. — Die Erseigung der Pfarrei Linden.

Befanntmachungen der Koniglichen Rreis-Behorden.

CERTIFICAL A LA

Einl. Rr. 21915. Erp. Rr. 27578.

Un fammtliche Polizei-Behörden bes Regattreifes.

(Den Bollgug ber allerhochsten Verordnung vom 14. August 1810 über bas Berbot bes auswärtigen Lottospieles, indbefondere bie Ausgabe von Promeffen auf auswärtige Staats Lotterie Aulichens Loofe, und die Einschreitung gegen beren Aufundigung nach Maßgabe ber Ministerial-Entschließung vom 23 Februar 1835 betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Sammtlichen Polizeis Behörden bes Kreifes wird nachstehend Abbrud bes im nebenbemerkten Betreffe ergangenen hochsten Ministerials Rescripts vom 2. Mat 1. 3. jur Biffenschaft und Rache achtung mitgetheilt.

Ansbach, ben 22. Mai 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafitent.

Frhr. v. Lichtenftern,

Muf bie in bem Berichte vom 10. April b. 38. Heftellte Anfrage:

1) Db bei Anfandigung von Promeffen auf Chanstotrerie Anlehensloofe auf bem Rachweise zu bestehen fen, bag die Ausgabe von Promeffen ichon ursprunglich von Seite bes bestreffenden Staates mit bem Plane bes letterie Anlehens in Berbindung geseht mar, bann

2) ob die in bem vorliegenden Betreffe unterm 23. Marg be. 36. erlaffene Minifterial Ents fchließung gur öffentlichen Renntniß gebracht werben burfe? wird folgendes erwiebert.

Wenn, wie in ber Ministerial-Entschließung vom 23. März b. 36. ausbrücklich bemerklich ist, bie Ausgabe von Promessen auf auswärtige Staatslotterie-Anlehensloose nur unter ber Boraus. sesung zulässig ift, bag bie Ausgabe von bergleichen Promessen schon ursprünglich mit ber von ber betreffenden Regierung genehmigten Einrichtung bes Anlehens verbunden war, so versieht es sich wohl von selbst, daß in jedem einzelnen Falle eine solche Ausgabe so lange nicht gestattet werden könne, als das Borhandensenn der obenbezeichneten Boraussehung nicht auf irgend eine Weise genügend nachgewiesen ift, so wie es auch keinem Zweisel unterliegen kann, daß bieser Nachweis durch die einsache Angabe bes Emittenten, die Ausgabe von Promessen sen schon ursprünglich mit der von ber betreffenden Regierung genehmigten Einrichtung bes Anlehens verbunden gewesen, nicht hergesstellt werde.

Uebrigens unterliegt es feinem Anstand, bag bie Ministerial. Entschließung vom 23. Mar; b6. 36. jur öffentlichen Reuntniß gebracht werde.

München, ben 2. May 1837.

Auf Seiner Ronigliden Maleftat Allerhöchften Befehl.

Einl. Nr. 22227. Erp. Nr. 27388.

(Die Ergangung der Gemeindeberollmächtigten in der Stadt Uffenheim betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs

In die feit ber jungsten GemeindesErfaswahl zu Uffenheim in Erledigung getommenen Stellen von Gemeindebevollmächtigten find:

1) der Gastwirth Seinrich Rremer,

2) ber Edyloffermeifter Friedrich Sochhemmer und

3) ber Schmiebmeifter Dichael Scheerer

ale bie jur Ergangung bestimmten Erfatmanner einberufen und verpflichtet worben.

Was hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Unebady, ben 17. Day 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern, von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Gecretar.

Einl. Rr. 22695. Erp. Rr. 27255.

(Die Erfagmablen der Rirchenvermaltungen ber fatbolifden, fowie der beiden protestantifden Mitftabter und Reuftatter Airchengemeinden in Erlangen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Seine Majeflat ber Ronig haben Sich allergnädigft bewogen gefunden, für bie bei ber jung. ften Erfahmahl burch bas Lood jum Mustritt bestimmten Mitglieder:

- a) ber tatholifden Rirdenverwaltung ju Erlangen als Reugewählte:
 - 1) ben Apothefer Unton Sartnagel,
 - 2) ben Birth Roncad Schaub, ...
 - b) ber protestantischen Richenvermaltung ber Altstadt Erlangen:

bie fammtlich, ABiebergemablten:

- 1) ben Bieglermeifter leguhard Schultheiß,
- 2) ben Raufmann Leonharb , Schroll und
- 3) ben Melbermeifter Raspar Prechtel,
- c) ber protestantischen Rirchenverwaltung Reuftabt Erlangen als theile Ren. theile Biebergemablte
 - 1) ben Baber Ritolaus Reller,
 - 2) ben Strumpffabrifanten Chriftoph Gifflanber und
 - 3) ben hutfabritanten Relir Bolff,

in ber Eigenschaft als Mitglieder ber betreffenden Rirchenverwaltungen ju beftatigen.

Movon hiemit öffentliche/ Renntniß gegeben wird.

Unebach, ben 17. Dan 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Gefretar.

Cinl. Nr. 20306. Exp. Nr. 26263.

(Die Diftritte-Umlagen-Rechnung vom herrichaftsgerichte Begirt Dettingen pro 1836je betr.)

Im Ramen Geingr Majefidt bes Ronigs.

Die Diftritte Umlagen : Rechnung bes herrschaftsgerichte Bezirfe Dettingen pro 1835, welche nach erfolgter Superrevision beute verbeschieden murbe, weißt

in Einnahme : neugliden. 1096 fl. 164 fr. in Musgabe biffinite gran 961 fl. 32 ft.

an Aftiv. Beftant us Idagiat 1.34 fl. 43% fr.

nach, was in Gemäsheit bes Gesetes vom 22. Juli 1819 bann ber allerhöchsten Berordnung vom 8. April 1828 unter bem Bemerken jur Kenntnist ber Betheiligten gebracht wird, bas zu ben nothwendigen Ausgaben 624 fl. von fammilichen Gemeinden bes Gerichtsbezirkes burch Umlagen ausgebracht worden sind.

Ansbach, ben 1. Dai 1837.

Ronigliche Regierung bed Regattreifes Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafitent.

Seefrieb, Gecr.

Einl. Nr. 23305. Exp. Nr. 27656.

Un fammtliche fgl. Stadttommiffariate und Diftrifte, Polizei. Behörden bes Regatfreifes.

(Beschlagnahme ber Drudichri t: ,.Entwurf ju einem republikanischen Straf Gefestuche von Dr. Lutwig Frey, Docent bee Rechts an ber Universitat Bern. — Bern 1835" betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Bermoge hochsten Rescripts vom 16. 1. Dies. rubricirten Betreffs hat bas tgl. Staate-Mini-

fterium bes Innern bie von ber fgl. Regierung bes Rheintreifes verfügte Befchlagnahme ber Drud. fdrift :

"Entwurf zu einem republifanischen Straf Gesetbuche, von Dr. Ludwig Fren, Docent bes Rechte an ber Universität zu Bern Bern 1835"

mit bem Beifügen bestätiget, bag nebft bem Berbote ermahnter Schrift bie Confissation einzutreten habe, wovon hiemit sammtliche obenbenannte Beborben zur Rachricht und Darnachachtung in Rennt, niß geseht werden.

Undbach, am 23. May 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

v. Leonrob.

Einl. Rr. 23518. Erp. Rr. 27766.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Regattreifes.

(Anlegung ber Brandtaffe Beftanbe betr.)

Im Ramen Seiner Majefidt des Ronigs.

Die Polizei Behörden bes Kreises werden hiemit angewiesen, Die gröbern Sorten ihrer Brand. taffe. Bestände, einschlüssig ber herabgesetten & und & Kronenthalerstude sofort bei ber nachsten foniglichen Bant anzulegen.

Rur ba, wo hierauf ober überhaupt fchon fur 183 bergleichen Unlagen gefchehen und noch

nicht angezeigt worben, find Ungeigen nothig, welche

binnen 8 Tagen

ermartet merben.

Unebach, ben 22. Mai 1837.

Konigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

Sounenmaper, Gecr.

Einl. Rr. 23025. Erp. Rr. 27765.

Un fammtliche Diftrifte. Poligei. Behörden bes Regat. Rreifes.

(Die Beschäftigung bei bem Ranalbau betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Die in rubro eingelangte Borftellung ber fonigl. Ranalbau-Inspektion ju Rurnberg wirb nach. ftebend ben Diftrifte Polizei-Behörben jur geeigneten Befanntmachung in beren Bezirken mitgetheilet. Andbach, am 23. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer ber Innern.

von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Rurnberg, ben 12. Mai 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezastveifes, Kammer bes Junern!

thongs bem 'B' ::

Die tgl. Ranalbau . Inspettion berichtet ben gubmige

Ranal bier

Die Beschäftigung bei bem Ranafbau betr.

Da öftere ber gall vorfommt, bag von ben fgl. Rreibregierungen folche Individuen, welche aus einer öffentlichen Strafs voer Beschäftigungs-Anftalt entlaffen wurden, jum Ranalbau bingewies fen werden, und fich bann bie Diftriftes Polizei-Behörben, sowohl wegen ber Aufnahme, als megen ber angeordneten Polizei-Aufficht an und wenden, fo feben wir und veranlaft, ber fgl. Regierung ju bemerten, bag die meiften Bauten in Afford vergeben werben, und bag wir unmittelbar feine Arbeiter aufnehmen, sowie die polizeiliche Aufficht ohnedem lediglich bem polizeilichen Reffort angehort.

Die Diftrifte Dolizei Behorben burften baber in folden Rallen angewiesen merben, fich por allem an eine ber an ber Ranallinie gelegenen tonigl. Polizeibehorbe, als an bie tgl. Landgerichte Retheim, Riedenburg, Beilngries, Reumarft, Altdorf, Schwabach, Rarnberg, Erlangen, Forchheim ober Bamberg I. ju menben, welche fich bann ichon entweber an eine ber betreffenden Rangibau-Settionen, ober an einen ber Uebernehmer wenden werben, um ben empfohlenen Individuen Arbeit ju verschaffen.

Der Roniglichen Regierung

unterthänigst gehorsamfte Ranalbau . Infpettion Beischlag. Erdinger.

Einl. Nr. 3399. Erv. Nr. 4261.

(Die Erleichung per Pfarrei Linben betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Konigs.

Die Pfarrei Linben, tal. Defanate Mt. Eilbach ift in Erlebigung gefommen, was jur votschriftsmäßigen, innerhalb feche Wochen einsureichenben Bewerbung mit bem Bemerten bekannt ge-macht wird, bag mit diefer Stelle nach, ber befinitiv abgeschlossenen und rectificirten Fasson folgen. bes Dienft-Einfommen verbunden ift, ale?

I. In ftanbigem Behalte:

1	aus)	Staat	Blaffen	:			neldung		220	215							
	a)	an be	aarem	Gelbe		d) be	Reptign Mattine	ž.	•		•	41	fl.	15	fr.		
	D)	19	latural Schfl.	2-	Mg.	Rot	W a 8	A.	51	fr.		171	A.	28	fr.		
		13	**	420	20	Bat	हारक्षां भुने	A.	25	fr.		47	A.	1 7	fr.		
		2	,,	4 3 7	,,	Din	ist ista	A.	4	fr,		47	A.	113	fr.		
2	aud	Ctiftu	inge-R	affen:			Thr										-
	an	baare	m Ge	lbe .								55	ft.	361	fr.	•	
3)	Hus (Geme	inbefa	len :													
	an	baare	m Ge	ide .		• (•	•			113	ft.	_	fr.		
								9							439	fl.	32
Nn	Binnse	n von	ben	jur P	farrei	gefti	fteten	Cap	italie	n.		4	•			A.	

II.

III. Ertrag aus Realitaten:

1) Anschlag ber 2) bitto unb	Mohnung und Deconon	ale:Gebaude	35 A. —	tr.			
2 ½ Tagro.	alder }	og ippgi.	43 fl. —	fr.			
T II	Garten	,diti+ •	10 ft. —	fr.			
		1 4 1		88	fl.	-	fr.
IV. Ertrag aus Rechten: Ruhanschlag ber V. Einnahmen aus besonde	Baibrechte .		incl. 51 ff.		Ħ.	30	fr.
	r. Beichtgelber .			171		51	
,		sten abgezogen n	Gumma			53½ 40	
Anstach, ben 19. D	Berbleibt ein reit Aug 1837. Königliches protestant			683	ft.	131	fr.
	nou l	uz.		Gör	ner	y. n.	

Dienftes-Madricht.

Die von des herrn Grafen von Pappenfeim Stlutcht für ben Pfarramte Candidaten, Johann Lorenz Rohler aus Entenberg, ausgestellte Prafentation 3th der Pfarr Abjunttur und dem Subrectorat zu Pappenheim hat unter dem 10. Avell b. 3. bit hohe Bestätigung bes fonigs. Dber Confifteriums unter Zustimmung ber tgl. Regierung, Kannier bes Innern bahier erhalten.

Bekanntmachungen öffentlicher Behorden verschnedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. Man findet fich veraulaft, die bestehenden poligeilichen Anordnungen in Betreff ber hunde in-Fringerung zu bringen, wie folgt:

1) Wer hunde halten will, ift verpflichtet Sorge gu tragen, baf burch folche Undere nicht belafliget oder beschädiget werben.

2) Diefem gemas hat er benfelben bie nothige Pflege ju mibmen, auf ihren Gefundheiteguftand aufmertfam gu jenn, und wenn ein hund erstrauft, folden alebald einzufperren.

3) Jusbesonbere aber ift nicht nur, wenn bei einem Sund wirklich die Buth ausgebrochen ift, sowdermanch schon bann, wenn sich aus Umständen den beriebtschruch der Buth als möglich besordernießt, wohin namentlich der Fall gehört, is Bennzein hund von einem anderen der Buth underbächtigen oder mit solcher bereits behafteten hunde angefallen worden ist, das Thier entweber sogleich zu töbten oder sorgsältig einzusperren, jedenfalls aber der Polizei. Behörde auf das schleunigste Anzeige zu machen.

Gine Beschreibung ber Rennzeichen ber Sunbowuth ift Dieser Befanntmachung angefügt.

Digitized by Google

4) Biffige hunde muffen entweder eingesperrt ge- , halten ober gang weggeschaft werben.

5) Meggerdhunde, welche nicht eingesperrt find, follen mit einem tuchtigen Maultorbe verseben fenn,

- 6) Das Bewachen ber auf öffentlicher Straffe ftehen bleibenden Dagen burch angehangte hunbe ift verboten.
- 7) Die Eigenthumer von hunden haben Sorge ju tragen, baß solche nicht durch heulen und Beilen, inebefondere wenn fie in hofen, Stallungen ic. eingesperrt find, die Nachbarschaft beläftigen. Erschwerend wirft hiebel, wenn solches jur Nachtzeit geschieht und baburch die Einwohner in ihrer nächtlichen Ruhe gestört werben.
- 8) Richt minber unjulaffig ift es, Sunde jur Rachtszeit allein auf ber Straffe herumlaufen ju laffen ober folche auszusperren.
- 9) hunde burfen nicht in Rirchen, Schaufpielhaufer, öffentliche Rongerte und andere bergleichen öffentliche Borftellungen mitgenommen werben.

Eben fo ift ben Bertaufern auf ben Boshens martten bas Ditnehmen von Sunden unterfogte,

- 10) Laufifche Bundinnen follen nicht auf bie Straffe gelaffen, fondern eingesperrt gehalten werden.
- 11) Bon einem jeden hunde ift jahrlich eine Abgabe von 24 fr. ju entrichten, beren Ertrag jum Antauf von holz für Arme im Winter beftimmt ift.

Diejenigen hundebesitzer, welche vorstehdnben polizeilichen Anordnungen nicht nachsommen, haben
polizeiliche Strafe und nach Umfländen Entfernung
ber hunde auf ihre Kosten zu gewärtigenum Ber
Fallmeister ist beauftragt, seine Knechte vont Beit
zu Zeit Rachts nach Eintritt der Polizeistunde die
Straffen der Stadt burchgehen und die in solchen
herrenlos herumlaufenden, ingleichen die aus den
hausern ausgesperrten hunde einfangen, oder
wenn dies unthunlich seyn sollte, alsbald tödten zu
laffen, Eingefangene hunde können binnen 3 Tagen
bei dem Fallmeister gegen Zahlung von 1 fl. 30 fr.
Einfang, und Berpsteaungs-Gebühr vom Gigenthil-

mer wieber ausgelöst werben, außeidem ber Fallmeifter folde ju tobten befugt ift.

Unebach, am 23. Mai 1837.

Stadt . Magistrat. Endres. Stirl. Beschreibung

ber Rennzeichen, aus welchen bie Rrantheit ber hundewuth erfannt werben fann.

Aufangs unterscheibet fich bas Tollwerben von feiner andern Rrantheit und verbient baher um fo größere Ausmerksamteit.

Man unterscheibet bei ber Buth ber hunde zwei Zeitraume und schließt auf beibe, aus folgenden Umftänden. In dem ersten Zeitraum wird das Thier traurig und murrisch, sucht die Einsamfeit und dunkse Orte, versäumt das Fressen oder beriecht es nur jedesmal, zeigt meistens einen Widerwillen gegen jede Flüssigfeit, trägt seinen Kopf, als wenn es schläfrig wäre, bekommt thränende und matte Augen, läßt die Ohren undden Schwanz hängen, bleibt nicht lange an einer Stelle tiegen, giebt mancherlei Zeichen von Unruhe von sich, läßt sich zwar noch von seinem hern berühren, aber es schnappt und knurrt. Dieser Instand dauert bald länger bald kürzer, selten aber über 24 Stunden.

Im sweiten Zeitraum nehmen bie genannten Rennzeichen zu und es erschelnen noch nene. Das Thier kennt oder gehorcht seinen herrn nicht mehr, blickt mit starren rothen und rinnenden Augen um sich und beist pach Alem, was ihm vorsommt. Die bleifardige Zunge hangt aus dem stets offenen schäumenden Maule hervor und die Haare sind emporgesträubt. Es knirscht mit den Jähnen, slicht vor Alem was glangt oder den Anschein einer Kufsigkeit hat, läuft äussert schnell und heulet nicht, wenn es geschlagen oder verwundet wird. Gesunde Hunde siehen vor einem mit solcher Buth behafteten hunde schon von ferne.

2. Befanntmachung.

(Muswanderung bes ic. Bid nach Amerita betr.) Der Meggermeifter Urban Bid von bier, hat Die Erlaubnis jur Auswanderung mit feiner Kam. nach Nordamerika erhalten. Dieses wird mit bem Beifügen bekannt gemacht, daß allenfallfige Ansfprüche an ben ic. Wid binnen 14 Tagen geltend zu machen sind, indem nach beren Berlauf bemsfelben die Auswanderungsligenz ausgefertigt werden wird.

Anebach am 17. Mai 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres. Stirl.

3. Bom Königlichen Kreis und Stadtgericht Erlangen werden alle diejenigen, welche an den Rachlaß der am 7. Dezember v. Is. bahier versstorbenen Landhändlerin Margaretha Sorge, Forderungen zu machen haben, hiemit aufgefors dert, dieselben innerhalb 6 Wochen und längstens bis zum 1. Juli d. Is. um so gewisser hierorts zur Anzeige zu bringen, als ausgerbem mit der Bertheilung ber vorhandenen Masse fürgeschritten werden wird. Erlangen, den 19. Mai 1837.

Rönigliches Rreis . und Stadtgericht. Bareis, Director.

4. Nachdem ber hiesige Privatscribent Johann Matthäus Ehrlicher freiwillig unter die Kuratel bes hiesigen Gürtlermeisters Magnus Schmelz sich begeben hat, so wird dies mit dem Bemerken hiemit öffentlich befannt gemacht, daß derfelbe ohne Zuziehung vieses, seines erwähnten Kurators gültig nicht mehr kontrahiren, überhaupt gültig über sein Bermögen nicht verfügen und Berbindslichkeiten eingehen kann.

Fürth ben 19. Mai 1837. Rönigliches Baperisches Rreis und Stadtgericht. Dofinger, Director.

5. Am 9. Mai 1, Is wurde im Pegnitsstuß zwischen Ober sund Unter-Beilhof der Leichnam einer Mannsperson gefunden, deren Rame und sonstige Berhältnisse gänzlich unbekannt sind. Sosviel die bereits eingetretene Fäulnis wahrnehmen ließ, mochte die Person von mittlerm Lebensalter sein, war 5 Schuh 6 Zoll groß, von mehr magerer als robuster Körperbeschaffenheit, und ist rechter Seits mit einem Leistenbruche behaftet der durch ein sest angelegtes Bruchband zurückgehalten wird.

Die Rleidung bes Leichnams bestand;

1) aus einem Demb,

- 2) ein Paar grautuchenen gerriffenen Bein- fleibern ,
- 3) einen gestriften grau wollenen Rittel,
- 4) ein Paar grau wollenen Strumpffoden,
- 5) ein Paar tuchenen mit Leder befetten balbfliefeln,

6) einem leinenen Bled.

Sammtliche Behörden und wer sonst Auskunft über die beschriebene Mannsperson ertheilen kann, werden ersucht, dies bald hieher zu melben.

Mürnberg, ben 19. Mai 1837. Rönigliches Landgericht.

Frhr. v. Rreg, Landrichter.

6. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntsniß, baß die hesselberger. Messe wieder am 4. Sonntag nach Pfingsten, also ben 11. Juni d. Is. anfängt und am Sonntage darauf ben 18. besselben Monats endet. Mit derselben ist ein Rindviehmarkt verbunden, welcher am Donnersstag ben 15. Juni d. I. statt findet. Zum fleißigen Besuche der Messe werden Kausund handelsleute, dann Naturfreunde höstichst eingeladen. herumziehende Mussanten gewöhnlichen Schlags, dann Orgel und harfenspieler ohne Auszeichnung, Leute mit Abbildung von Mordthaten, Glücksspielen und dergleichen, müssen aber zurückzewiesen werden.

Massertrüdingen ben 16. Mai 1837. Königliches Landgericht als Distritts Polizei Behörde. Seggel, Landrichter.

7. Auf das erfolgte Ableben des königlichen Abvokaten Ernst König dahier werden alle dies jenigen, welche allenfalls an dessen Berlassenschaft eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, innerhalb längstens zwei Monaten von heute ansfangend, ihre Forderungen dahier anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls auf dieselbe bei der Berlassenschaftsabtheilung später keine weitere Rückssicht genommen werden kann.

Wallerstein ben 22. Mai 1837. Fürstliches Herrschaftsgericht.

v. Langen, herrschafterichter.

8. Die feit mehreren Jahren in eigen Regie beschoffenen Triesborfer Jago. Diftrifte Haust III sollen höherer Anordnung gemäß wieder vernachtet werden. Bu biefer Verpachtung wird hiermit Termin auf

Donnerstag ben 1. Juni d. 36. Morgens 10 Uhr im Rentamts . Cotale ju herrieden anberaumt und bemerkt, daß zur Pacht. Berfteigerung nur folche Staats Bürger zugelassen werden, welche im freiem Genusse eines ibren und ibrer Familie Unterhalt sichernden jährlichen Einkommens von menigstens 600 fl. sind. Die näheren Pacht: Bebingungen, sowie die Gränzen der ebenerwähnten Jagd Distrifte werden am Berpachtungstermin befanut gemacht werden.

Herrieden und Ansbach, ben 16. Mal 1837. Ronigliches Rentamt. Konigliches Forftamt. Beifer, Rentbeamter. Frhr. v. Raesfeldt, Forftm.

- 9. In Gemächeit hoher Regierungs . Gut- fchließungen vom 15. April und 12. Maint Ide. If. Ifill Re. 11465 Erv. Rr. 13890 wird ber wegent burchgeführter Zehentfirirung entbehrlich gewerdene einstäckige massiv von Steinen aufgeführte mit Ziegeln bedeckte und einer Bissableitung werfebene Behentstadel zu heilsbronn he. Nr. 121 pinr. 13700 aus :
 - 10 Deg. Gladen . Inhalt ,
 - 2 Drefchtennen,
 - 1 Biertel unb

3 Dachboben bestehend, sowie die barinn befindliche Deuwaage,

010

ale freies Ctaate. Eigenthum, unter ben normals maßigen Bedingungen an ben Meiftbietenben ver- tauft, und hiezu Bietunge , Termin auf

Montag ben 5. Juni b. 36. Borm. 10 Uhr fim Posthause ju Seitsbronn anberaumt, wozu zahlungsschiege Raufsliebhaber hiemit eingeladen. werben.

Mindsbach ben 21. Mai 1837. Königliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter. Bekanntmachung. (Aufnahme in bie Praparanden. Schule ju Rurn.

Bon ber Roniglichen Local . Com. miffion ber Ctadt Burnberg wird andurch befannt gemacht, bag ber fünfte Juli I. 36. ale Termint jur Aufnahmsprufung in bie biefige Prararanbens Chule fe taefest worden ift. Diejenigen Indivibuen, welche biefe Schule Behufd ihrer Borbil. bung fur ben Gintritt in bas Schullehrer. Seminar befuchen wollen , haben fich Tage juvor bei dem Infpeftor herrn Pfarrer Durthauer perfonlich au melben, und jugleich ein fdiriftlidres, felbft gefertigtes Gefuch um Aufnahme in bie Praparanben. Schule einfach, unter Ungabe ihres vollständigen Ramene, ber Beit und bes Ortes ihrer Geburt, bes Standes und Aufenthalts ibrer Meltern, ihrer Bermogene . Umflande und ber Schule, Die fie juvor befucht haben, fowie ihre Schulgeugniffe au übergeben; wobei bemerft wird, bag biejenigen, welche bas 16. Lebensjahr gurudgelegt haben, nicht jugelaffen werben fonnen.

Rurnberg ben 19. Mai 1837. Der Borftand.

Binber, I. Bürgermeifter.

Privatbefanntmachungen.

- 1. Bu Lichtmeß 1838 werben uachgenannte im foniglichen Landgerichte Ansbach gelegene, jum Freiherrlich von Crailsheim'schen Rittergut Rügland gehörige Defonomieguter pachtlos, nämlich
 - 1) ber Maierei und Schafereihof zu Rofensberg. hiezu gekören, auffer den erforderslichen Wirthschaftsgebauben, ale hofhaus, mit Pferdes und Rindniehstallungen, Kornshaus, Getraites, heuscheune, Schweinsfalle und Schaafscheuer,

2 Tagm. 75 Deg. Garten,

202 , 24 , Heder,

90 ... 65 , Biefen,

28 / Bedungen,

ferner die Schaafhut im Distritt und mehres wen nahegelegenen: Gemeindefluren ; 2) die Meierel und Schaferei gu Chenhof, biefelbe enthalt auffer ben udthigen Witthe fchafte. Gebauben,

3 Tagw. 49 Deg. Barten,

124 " 49 " Aleder, 18 " 49 " Biefen,

20 ,, 25 ,, Debungen,

3) ber f. g. Beilebronner Dof ju Ragland,

58 Tagw. 73 Deg. Meder,

17 " 57 ", Biefent,

3 ,, 69 ,, Debungen,

4) einzelne gerftreut liegenbe Grunbftude an Blefen circa 12 Tgw. und an Bedern circa

4 Zagw. enthaltenb. Borbenannte Befigungen in und um Rugland bodiftens & Stunden in ber weiteften Entfernung bon einander entlegen, merben auf 6 Sahre anderweit verpachtet. Cammtliche Gater befinden fich in fehr gutem Buftanbe, ba fie bieber von tuch. tigen Defonomen bewirthichaftet worben finb, Die einzelnen Bofe find gut arrondirt und liegen gu einander und den fibrigen Dachtgrundfticen fo, bag alle pachtlos werbenben Befigungen bon Ginem ber Sofe aus bewirthichaftet werten tonnen, und baber auch an Ginen Dachter hingelaffen wer ben follen, wenn fich ein folder mit annehmbaren Ungeboten und Radgweisungen ber Befähigung binfichtlich feiner öfonomischen Renntniffe, Bermogens und leumunde melbet. Die Befchreibung bee bei ben Bofen ju Rofenberg und Chenhof befindlichen Inventariums an Bieh , Schiff und Weschier, fowie bie nabere Bezeichnung ber Pachtobjefte, insbesondere ber bamit verbundenen Rechte und Laften, vorzüglich aber ber bieber mit Bortheil betriebenen Schäfereien, tann von febem Dachtlieb. haber an Drt und Stelle, fowie von hiefiger Berwaltung eingeholt und fonnen überhaupt bie nabern Pachtbebingungen babier eingefehen werben. Sahige Pachtliebhaber werben biemit eingelaben, innerhalb 2 Monaten ihre Angebote unter Borlage ber nothigen Rachweise bei unterzeichneter Abminiff. ration ju Protofoll ju geben, aufferdem bie Berpathtung in einem befonbern Termine, welcher öffentlich befannt gemacht werden wirb, nach hofen und Corpusweise erfolgen wirb.

Rigiand, am 18. Mai 1837.

Freiherrlich v. Craileheim'sche Renten-Abministration.
Scheibemanbel.

2. (Deffentliche Dantjagung.) Die untergeichnete Bemeinbeverwaltung halt ce fur Pflicht. bem Schullehrer Deger von Sobentrubingen ihren öffentlichen innigen Dant auszusprechen, indem berfelbe mit vieler Dube unfern Schulgarten auf Bitte und Unfuchen ber Unterzeichneten, in einen folden Buffanbe gefest hat, bag berfelbe nun mit bem Ramen eines Inbuftriegartens genannt ju werben Much bat berfelbe 259 Stud theils fcon perebelte theils noch un verebelte von ibm felbit aus bem Saamen gezogene Baumchen geivendet: mo fich berfelbe fogger noch verpflichtet. für bie Behandlung berfelben ju forgen. Diefes gange Befchaft verrichtete biefer Dann nicht aus Intereffe, fondern vielmehr aus Liebe und hochachtung gegen feine Dbern. Doge Gott biefen Mann mit ben Seinigen hiefur reichlich fegnen und bealücfen.

Westlieim bei Dettingen imRies, am 13. Mai 1937.

Die Gemeindeverwaltung, Schein, Gemeinde Borfteher.

Stoder, Gemeinde . Pfleger.

Rroppel, Stiftunge Pfleger.

Ocera Juas.

Leonhard Oberhauser.

Bafeb Krebe.

Friedrich Weitlinger.

- 3. Bon ber im Rreisblatt Rr. 41 befinde lichen intereffanten Abhandlung über bie Rothwendigfeit ber Berbefferung ber Bauart für Bohne und Wirthschaftegebäude, mit lith. Ausschten und Durchschnitten find in ber Brügel'ichen Kangleibuchbruckerei besondere geh. Abbrücke a 6 fr. zu baben.
 - 4. Bon ber allerhochften Berordnung über In-

faffigmachung und Berehelichung find Gremplare. n 6 fr. ju haben bei

Buchbinder Moll in Uffenfeint, jud 5. Bei 3. 2. Engelbardt in Reuftadt a. ball. ift fo eben erichienen und dahier in ber Dollfug' fchen Buchhandlung ju haben: Bieberholunge. buchlein für Confirmanben, ober furs gefagter Unterricht in ber driftlichen Reffgion von (B. IB. Rebr. Pfarrer ju Stubach. 4 Bogen Dr. 10 fr. Da biefes, auf gutes Papier gebrudte Schrift. den, in Fragen und Antworten mit beigefügten ausgemählten Bibelfpruchen eine gebrangte Darftellung bes reinen biblifchen Chriftenthums enthalt. wird es allen Freunden beffelben eine willfommene Gabe fenn und fich befonders ju einer Ditaabefür bie Jugend bei Entlaffung aus bem Unterrichte eignen.

6. (Dable und Gaterverfauf.) Der Unterzeichnete ift gefonnen, feine fammtlichen, fich in fehr gutem Buftanbe befindlichen Befigungen , namlich :

1) bie Dehl und Mahlmuhle bei Dentleut nich lettere mit einem Mablaange: app bantupo

2) 84 bayer. Morg. Meder ;

Mann mit &: Zagm. Wiefen; 3) 74 " beglüden. 4) 41 Beiber, und

Westigeim be 5) 9 Mora. Dela aus freier Sand und zwar in ben nachften Wochen gang ober theilweise ju vertaufen, Dber auch auf mehrere Sahre ju verpachten. Rauf und Pachtliebhaber erhalten daf gertos freie, febriftliche ober perfontiche Erlindigung Die erforberliche weitere Mustunft,

· Delmühle bei Dentlein, Landgerichts Brichtwang, ben 23. Mai 1837.

3. Mart. Bartnagel, Dubl = und Gutebefiger.

7. (Empfehlung von feinst acht Collnisch en Wasser.) Die Unterzeichneten haben die Hauptkommissions-Niederlagen, von dem in Nr. 358 des Korrespondenten von und für Dentschland unterm 23. Decbr. vorigen lahrs ausführlich empfohlenen ächt Cöllnis chen Wassers aus der Kaiserlich Königlich Oesterreichisch

seit 20 lahren ausschliefslich für die Gesammtstaaten der Monarchie privilegirten und Großherzoglich Badisch privilegirten Fabrik des Herrn Kommerzienrathes L. Newhouse, übernommen, und empfehlen dieses schon rühmlichst bekannte, sich durch geistige Kraft, sowie an Feinheit und Reichhaltigkeit der kostbarsten Arome auszeichnende, Fabrikat zu gefälliger Abnahme.

Ausbach den 25. April 1837. Wilhelm Ferd. Mackeldey. C. L. Weppler.

8. Alle biejenigen, welche an mir Unterzeiche netem eine Korderung zu machen gebenten . werben biemit aufgeforbert ihre Unfpriiche binnen 14 Tagen geltent zu machen, indem ich nach Amerifa auswandere, und nach Liblauf Diefes Termins feine Bablung mehr leifte.

Eichenbach ben 23. Mai 1837.

Bohann Burger.

Q. Das baus A. Rr. 198 in ber Ugenftraffe. bestehend aus zwei beigbaren Bimmern, einer Ruche, Boben, bann einer großen beigbaren Berffratte, zwei Rellern, laufenden Bronnen, einer burd, bas vorbere Saus ungeftorten Ginfahrt, gemeinschaftlichen Dof, und einen eigenen Sof mit einer holgschüppe zc. zc. wird aus freier Sand perfauft; Liebhaber tonnen es taglich einfehen, auf Berlangen fonnen 1000 ft. fteben bleiben.

10. Gin Badhaus in einem Diarrborf nab bet Unebach fteht aus freier Sand ju verlaufen, name lidi, baus und Schener mit realer Bad und Brandweinbrennerei - Gerechtigfeit. In Grunde ftuden 1 ! Tagwert Biefen, 1! Morgen Uder, ein Walb . Gemeinte . Redit. Ferner 5 Morgen Meder & Tagmert Wiefen, welche eigen find. Das Saus tann gelauft merben, ohne eigene Stude, ober mit eigenen Studen, wie es einer will, ober taufen tann. Mustunft giebt Birth Meper am neuen Thor in Andbach A. Rr 264.

11. Unterzeichneter municht zu folgenben Beitfchriften, ale allgemeine Zeitung, fcwabifcher Mertur, Correspondent von und fur Deutschland,



baferliche laub Botin und Boten und Silbburah. Dorfzeitung und Plauberflubchen, einige Mitlejer ... au erhalten.

Dietrich Rilian.

12. 3ch warde biemit jebermann meinem Schwieger . Cohn Johann Cebaftian Bimmermann, Lebfudner und Spegereibanbler ju Reuftabt a. b. Hijch weder auf meinem noch auf ben Mamen feiner Chefrau einer gebobrnen Schmeber aus Andbach etwas ju borgen, ba meber biefelbe noch ich für eine Bablung baften:

Bofeph Befiner, Badermeifter tabier.

13. Runftigen Countag ben 28. ift Gartens Dufit in Renice, wogu ich einen hoben Abel und verehrungemurbiges Publifum ergebenft einlade, Die barauf folgenben Samftage wird bie Bartenmufit fortgefent.

Rorner.

14. Conntag ben 28. b. Dt. ift Tanimufit, wogu höflichit einlabet

15. Runftigen Conntag ift Tangmufit, wogu: hoflichft einlabet Undreas Mavers Wittme.

16. Runftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu höflichst einladet Bapf.

Todes: Muzeige.

gu Raiferstautern Ferdinand Dud, ift bafelbit im 48. 3ahre feines Lebens, am 13. Dai I. 36. acht Tage nach bem Tobe ber guten Mute ter, ben glüdlichsten Berhaltniffen feines Kamiliens und Wirkungsfreifes, burch ein Mervenfieber ente riffen worden. herr, wef foll ich mich troften? Ich hoffe auf Dich!

Rothenburg ben 22. Mai 1837.

Defan Mud.

Bu vermiethende Wohnungen.

D. Rer. 69 ift in ber gipeiten Etage ein Quartier an eine ftille Kamille, ober an einen lebigen herrn zu vermiethen.

D. 453 in ber Theresien Straffe find weel Quartiere mit ober ohne Dobels taglich en begiehen.

Grembenangeine. nus & Bom 14, bis 20. Mai 1837.

Dr. Domanenrath Reim v. Regens. Brone. burg, Gr. Rentamtegeb. Ropvel v. Baffers trudingen, Dr. Profeffor Reuerbach v. Erlangen . Sr. Lord Maltheur v. Lendon. Dr. Beneral Major und Brigadier v Riridbaum und Gr. Dber. lieut, und Abjutant v. Elbracht v. Rurnberg, Orn. Rfl. Clericus v. Rurnberg , Onuva v. Bamberg , Riedning mit Gattin v. Bolegna, und Sorlacher v. Beilebronn, Br. Privatm. Loffter v. Reue marft.

Stern. Mabame Bierlein v. Rothenburg. Brn. Afl. Thate v. Wertheim, Robel v. Rürnberg, Madame Fütting und Frautein Schlapps v. Laufanne, Br. Privatm. Berbit v. Dreeben, brn. Ril. Ruthweiler v. Maing, Bottinger v. Maing, Tollinger v. Berlin , Bablmann von Raridrube, fr. Privatm. Schumann v. Sof, fr. Geometer Bagner v. Schillingefürft, br. Privatm. Riftner v. Treiberg , fr. Defonom Biefner v. Lichten. feid fr. Mim. Bogel v. Dlagbeburg, frn. Baftw. Reibel velothenburg, herrlein v. Baffermungenau, Dr. Doger v. Genger v. München, Dr. Raufm. Derg v. Frankfurt, Br. Boll Commiffar v. Rref v. Entlernh, Gr. Rim. Wolf v. Rurnberg, Den. Mein altester Sohn, ber f. baver. Cantonbargt ... Muhlef. Rettenbacher und Edardt v. Ummern. borf, Dr. Decan Pringing, Madame Schiller, und Frau Erpebitorin Pringing v. Reuftadt a. b. Bifdet Dr. Confulent Rreutmeier, und fr. Ctabt. commiffat Raber v. Riurnberg, Den. Rft. Bach b. Wertheim, Balmbach v. Jerlobe, Schleiferv. Deberfelb, Roch v. Dinden, Burn v. Dreeben, Den Privatl, Berger von Merfeburg, Graf von Maing, Raugler v. Baugen.

> Lowe. Dr. Rriege : Commiffar Wiegand v. Murnberg, Sr. Lieutenant Arbr. v. Kallenhaufen b. Spener, Br. Rim. Selmer b. Stuttgart, Gotfdenberger v. Seilebronn, frn. Fabrit. Siltes brand v. Ruhla, Albrecht v. Konigshofen, Bine ner v. Bapreuth, Dr. Lehrer Beder v. Fürth, Dr. Privatm, Andra v. Coln, Dr. Stadtrath Sild v. Beineberg, Dr. Rim. hempel v. Bera, Dr. Lithograph Fortid v. Munchen, Dr. Runft

gartner Dublbauer v. Burgburg, frn. Rauft. Broginger v. Reutlingen, Biganb v. Tann, Dr. Buchbrudereibefiger Mayer v. Beiffenburg, Dr. Rabril. Ruche, und br. Gaftwirth Deiffgiller v. Rurnberg, Dr. Rim. Sollanber v. Rurth, Br. Pfarrvicarius Fid v. Beiffenburg, Sr. Erpebitor Rern mit Gattin v. Rurnberg, Ben. Rfl. Dobr v. Dinfelebuhl, Repl v. Sanau, Krauleins Groß, Salfner und Gr. Baumeifter Gber mit Gattin v. Rurnberg, fr. Domanenrath Reim v. Regendburg, orn Aff, Guttmann v. Reuchtwang. Bloter v. Augeburg, Dr. Professionift Raditigall und Gr. Altuar Roth v. Rurnberg, B. Kerftim. Migeltinger mit Familie von Stuttgart, Gr. Rreid. u. Stadtgerichte Rath Budingmann mit Gattin v. Burgburg, ben, Rft. Burger v. Leopoltebobe, Mergentheimer v. Frantfurt, Dag v. Pforgbeim, Blud mit Battin v. Waffertrüdingen, br. Dolp. technifer Ruhles, und Dr. Regiecungs Affeffor v. Enb v. Burgburg, Dr. Studiofus Dochfteller v. Erlangen , frn. Rfl. Abel v. Rurnberg , Sole :: ... lander v. Burth, Murmann v. Dffenburg.

Birfel. Dr. Forfigeh, Braun De Doliftrchen, Dr. Rentamtegeh. Schwarg v. Caboliburg, Dr. Fabrit. Philipert v. Rlattau , Dr. b. Lieberetron, und br. Gemerbichüler Driefdig bi Erlaugen, Dr. Affeffor Brugel, mit Graulein Schwefter vi: Feuchtwang, Dr. Diurnift Reigel v. Fürth , Dr. Commis Bogel v. Rurnberg, fr, Rim Speremann b. Frantfurt, Dr. Rentamtegeh. Echwarf von : Cabolyburg, Dr. Rentverwalter Boit b. Bolfingen, Fraulein Stober v. Durnberg, Den: Fabrifanten Menbt und Spachel v. Murnberg, der. Baufm. Bol Buhl , Drn. Stadtrathe Buhl und Submami von Com. Sall, Srn. Rfl. Breitenbach v. Butgburg, Wedeles v. Gurth, Gr. Rabrif. Pogge v. Annaberg, Brn. Rft. Baars v. Braunfchweig, Bedymann v. Leipzig. br. Scribent Braun v. Erlangen, frn. Kabritanten Bunder v. Rurnberg, Pfeffer v. Ellmangen.

Roft. Grn. Maurermeister Behauf v. 3pd. heim, Sbert v. Lentersheim, Dornauer v. Winds, heim, Madame Roth v. Rothenburg, fr. Kamingfeger Roth von Dehringen, frn. Sandelsteute

Linbauer v. Ermethofen, Ginger v. Ermethofen, Madame Reiber mit Tochter v. Rothenburg, Frau v. haas v. Oberdachfletten. fr. Gaftwirth Alt v. Anfelben.

Strauf. hrn. handelel. Frohmann, Gebr. Gutmann und Brodmeier von Dettingen, bann Bebr. Gutmann v. Oberndorf.

Amtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Roniglichen Rreid . und Stadtgericht Unebach wird hiemit auf frebitorichaftlichen Umtrag jur öffentlichen Berfteigerung bes ju ber Rone fure-Maffe ber Wirthe Bittme Rupp gehörigen Amwesens auf Montag ben 5. Juni 1. 36, Borm, 9 - 12 Uhr Termin in bem Kommiffions . Bimmer Rr. 3, mit bem Bemerten anberaumt, bag ber Binichtag nach §. 64 und 69 bes SupothefengefeBes erfolgt. Diefes Unwejen besteht aus bem Wohnhause D Rr. 298 bahier, welches mit ben beiben hintergebauben, ber bolglege bem Sofraum u. bem gemeinschaftlichen Pumpbrunnen auf 2500ff. bann einer baju gehörigen realen Sedenwirthe fchaft und DeBel- Berechtigfeit bie auf 800 fl. towie eine Brandweinbrennereis Gerechtigfelt Die auf 200 fl. geschäßt wurde.

Ansbach, am 1. Mai 1837.
Rönigliches Rreis und Stadtgericht.
Rohlhagen, Director.

2. In ber Leonhard Biegel'ichen Ronfurdfache von Laubendorf follen auf Antrag ber Glaubiger Die gur Massa gehörigen Realitaten, nemlich

1) das Gut Rr. 37 bestehend aus Wohnhaus, hofraum, 75 Dez. Grasgarten, 13 Ag. 34 Dz. Neder, 75 Dz. Wiese, 1 Agw. 55 Dez. Wald und dem Gemeinderecht, bann

2) 1 Tgw. 2 Dez. hopfengarten in ber Au bem öffentlichen Berkaufe unterworfen werben. Es wird baher hiezn Termin auf

ben 13. Juni 1837. Borm. 10 - 12 Uhr im Befchaftegimmer Rr. 23 anberaumt und bemerkt, bag bie Belaftung und bie Tare im Ter-termin auf mine befannt gemacht werden wird.

Cadolyburg, am 24. April 1837.

Ronigliches Pandgericht. b. Mufin, Canbrichter.

Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie offentliche Reilbietung nachbenannter Befigungen bes Mirthe Michael Paulus von Gieglighof aur Sulfevollftredung, nemlich

1) bas Wohnhaus Rr. 1. ju Sieglighof mit einer Wirthschaftsgerechtigfeit und Brands meinbrennerei, mogn eine Schenne, 1 hof. raith und 1 Gemeinderecht gebort, tarirt für 2400 fl.

2) zwei brei Achtel Morgen, bas lange und furge Mederlein und brei Uchtel Morgen bas Spigenaderlein, tarirt für 145 fl. und

3) Sieben Achtel Morgen bas Sofgartlein," tarirt für 30 fl.

beschloffen und I. Bietungstermin auf Donnerstag ben 15. Juni Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Berichtestätte anberaumt morben.

Indem bie Rauflustigen und wer sonft ein Ing tereffe biebei bat, bievon benadrichtigt merben, wird zugleich eröffnet, bag bie nabere Befdyreibing ber Realitäten und Lasten, sowie die Tarationes verhandlung bei Bericht eingesehen werden fann; im übrigen aber wegen bes Bufchlage ic. ic. auf Die Bestimmungen bes Sypothetengesetes 5. 64 hingewiesen.

Erlangen ben 19. Marg 1837.

Rönigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

Bon dem unterzeichneten Gericht ift bie offentliche Reilbietung nachbenannter Befigung bes Bauern Georg Gebharbt von Eltereborf, über beffen Bermogen ber Roucurs eröffnet worben, namlich:

bes Gute Se, Nr. 56 ju Eltereborf nebft eine gehörigen eingabigem Bohnhaus Stadel, Sof. raith, Schöpfbronnen, Gemüdgartlein 9 Dg. 72 Dez. Reld, 5 Tgw. 77 Dez. Wiesen, Ges meinbe und Waldrecht,

taxirt für 3700 fl. beschlossen und erster Bictunge.

ben 5. Juni b. 38. Borm. 9 Uhr all'Helddfillither Gerichtestätte anberaumt worben. Indem bie Kauflustigen nud wer sonst ein Intereffe hiebei hat, hievon benachrichtigt werben, wird zugleich eröffnet, bag bie nabere Befchreibung ber Realitäten und gaften, sowie bie Tarationds verhandlung bei Bericht eingesehen werden fann. im übrigen aber wegen bes Bufchlage ic. auf bie Bestimmungen bes Sypothefengefepes S. 64 bingewiesen.

Erlangen , ben 25. Mary 1837. Ronigliches Landgericht. Puchta, Lanbrichter.

- Bon bem unter:eichneten Gericht ift bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Befigungen ber Matth. und Unna Marg. Beiß' fchen Ches leute von Rriegenbronn jur Silfevollstredung nämlich:
 - 1) bes Gutleins Se. Rr. 51 nebft eingehörigen Stabel, Sofraith, und Gemeinderecht, taxirt für 400 fl.
 - 2) 94 Dez. ber Körftere auch Spigader genannt, tarirt für 75 fl.

3) 55 Del Diefe, tarirt für 100 fl.

4) t Liv! 24 Dez. ber Schusterader, taxirt.

beschloffelt und II. Bietungetermin auf ben 14. Juni b. 36. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsfratte anberaumt worben. Indem die Rouflustigen und wer sonft ein In-teresse hiebei bot, hievon benachrichtigt werden, wird jugleich eröffnet, bag bie nabere Beidreibung ber Realitäten und Laften fowie bie Tarations. verhandlung bei Gericht eingesehen werden fann, im übrigen aber wegen bes Buichlage ic. auf bie Bestimmungen bes Oppothefengesetes S. 64 hingewiefen.

Erlangen, ben 30. Mary 1837. Ronigliches Landgericht. Puchta, gandrichter.

6. Das in die Gant gefommene Unwefen bes Soldners Chriftian Straus von lopfingen, beftehend in einem einflodigen mit Platten gebedten Saufe einem fleinen Borhof, Gartchen und gigenen Brunnen G. 1559.

1 Morg im Basenespan S. 574.

4 Morg. im Zwing S. 1371.

3 Morg. am Baum S. 477. wird Dienstag ben 6. Juni 1. 36. Bormittage bas hier öffentlich verfauft, wogu befig . und jahlunges fahige Raufeliebhaber biemit eingeladen werden.

Wallerftein, ben 3. Mai 1837.

Mürftliches Berrichaftsgericht. Rummer, Affeffor.

7. Auf Requifition bes Königl, Landgerichts Perrieben vom 27. v. Mt6. wird bas jum Martin Beiglerifchen Rachlaß in Rauborf gehörige, hieber grund und gerichtebare But, bestehend aus

Mohnhaus Sis, Dr. 8 mit Rebengebaube und Dofraum, 13 Det.

32 Det. Garten,

14 Tagro, 49 Dez. Hedern,

1 ,, 66 ,, Wiefen, unb 2) 91 Der.

bem Gemeinberecht, ausammen für 1305 fl. gerichtlich tegrirt, öffentlich an den Meiftbietenden verlauft, und Tepe min hiezu auf

ben 6 Juni b. 36. Borm, 9 - 12 Uhr am Gerichtofige anberaumt, wegu Raufofiebhgber mit bem Bemerten eingelaben werben, auf bem Gute haftenben Laften im biefiger Regift ratur taglich eingesehen werden tonnen, mib bie Raufebedingungen im Termine befannt gewacht merben.

ber Realitäter Commereborf am 12. Mai 1837. Breiherrlich von Graitsheim'sches Patrimonials Gericht I.

Frauenholy, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Borladungen.

- 1. Rach Untrag ber Curatoren und nachften Bermanbten folgender abwefender Perfonen wers ben biefe letteren hiemit öffentlich vorgelaben, und
 - 1) David Sammeter von Reuftetten, geboren ben 12. August 1766, ließ fich vor 40 Jah-

ren von taiferlichen Werbern jum Militars bienfte anwerben, und feit biefer Beit nichts mehr horen; befitt 237 fl. 37 fr. Bers mögen.

2) Georg Friedrich Riebel, vormal. Birth ju Schalfhausen, 51 Jahre alt, hat fich im Sabre 1816 von feiner heimath entfernt und feit Diefer Zeit teine Radyricht von fich gegeben, befist 200 fl. Bermogen,

3) Georg Leonhard Mrold von Remfirchen, geboren ben 13. Dez. 1770, mar verabe Schiedeter fonigt preußischer Auhrwesenssoldat unter bem von Chariot. Jagerbataillen gut Emmerich, wird feit 1801 vermift, befigt

43 fl. 28 fr. Bermogen,

4) Anbreas Prang von Unterbautenwinben, geboren ben 15. Rov. 1792, mar Solbat im ehemaligen königl, baierischen 5. leichten Infanteriebataillon, wurde im ruffifchen Beldjuge 1812 vermift, befigt 151ff. 43 fr. Bermogen.

Diefelben, ober ihre etwa jurudgelaffenen unbefannten Erben, werben hiemit aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten und langstene in bem auf

Moutag ben 28. Anguft 1837. Bermittag 9 lihr

austehenden Termin bahier bei bem toniglichen Landgericht perfoulich ober fchriftlich ju melben, und baselbst weitere Anweisung ju erwarten, wie brigenfalls bie genannten Abwesenden für tobt erflart, und bas von ihnen jurudgelaffene Bermo. gen ben fich legitimirenben Erben berfelben ofme Caution ausgeantwortet werben murbe.

Musbach am 12. Rovember 1836. Runigliches Landgericht.

Leng, Landrichter.

2. In Sachen ber lebigen Unna Maria Gingig von Piafflingen, gegen ben abmefenben Dienft. fnecht Johann Georg Rlein von Rogmeiereborf, wegen Entichabigung aus Schmangerung, wirb bem abmefenden Dienstfuecht Johann Georg Rlein von Rogmeiereborf hiemit eröffnet, bag bie Rta. gerin gegen bas landgerichtliche Ertenntnig vom 8. Mera publ, 23. Mera b. 36, Berufung unb

eventuelt Restitution eingelegt hat, und es bemfelben nunmehr unbenommen bleibt, innerhalb 30. Tagen allenfallfige Rebenverantwortung einzurels chen, baß aber nach Umfluß biefer Frift die Uften bem fgl. Appellationegericht für ben Rezatfreis zur Entscheibung werden vorgelegt werden.

Beibenheim, am 20. Dai 1837.

Ronigliches Landgericht. Geig, Landrichter.

3. Auf ben Antrag feiner Anverwandten wird Georg Leonhard Rienf von Brungenborf, Soldat bes fonigl. bayer. 11. Infanterie- Regiments, feit bem rufifichen Feldjuge vermift, ober beffen Rach- tommenschaft hiermit ausgeforbert

binnen 9 Monaten

ober längstens bis jum

24. Februar 1838

fich bahier über Leben und Aufenthalt zu legitimisten, wibrigenfalls fein in beilaufig 2000 fl. bestehendes älterliches Vermögen seinem nachiten Ansverwandten gegen Cautien verabsolgt werden

Rothenburg, ben 29. April 1837. Königliches Canbgericht. Bunbter, Lanbrichter.

4. Gegen ben Megger Johann 3immermann von Reuhaufen ift ber Concureprozest wechtefraftig erkannt, es werden baher bie gefestichen Golftalien, und zwar

u) jur Ummelbung und Radmrifung auf Dienftag ben 23. Mai curr.

b) jum Borbringen der Einreden auf : h Freitag ben 23. Juni curr., und it if

c) jur Schluftverhandlung auf

Montag ben 24. Inli curr. anberaumt. Hiezu werben alle befannten und unbefannten Glaubiger unter bem Rechtsnachtheil pornelaben bag bas Musbleiben am 1. Ebifte. tage ben Hudichluß ber Forberungen von gegen. martiger Daffe, bas Ausbleiben in ben übrigen Terminen aber ben Berluft ber an benfeiben vorgunehmenben Sandlung jur Folge hat. Schagungewerth ber Aftivmaffe betragt 5105 ff. bie bereits angemelbeten Schulden bagegen 6104ff_ moven 4176 fl. hypothelarifch verfichert find. Bin erften Goiftstage haben fich bie Glaubiger auch über bie Behandlung ber Aftivmaffe ju erffaren. Alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bes meinschuldner in Sanben haben, werden aufgeforbert, baffelbe bis jum erften Ebiftetage bei Bermeibung bes boppelten Erfages vorbehaltlich ibrer Rediteanipriiche bierauf bei Bericht gu übergeben.

Monheim am 11. April 1837.

i. a. D.

Lippert, Affeffor.

werden Birme Dorminder ber Relikten ber verlebten Gereinswirttwe Barbara Morniuß von Thurn ihnden in der Grent Ghuldensache auf öffentliche Bordabing der Gläubiger zu dem Ende angetragen, imme er In Folge, bessen werden sämmtliche Gläubiger der verlebten Birtwe Morniuß von Thurn zur Andeit ges meldung und Lignidation ihrer Forderung auf Mittwoch den 7. Juni Borm. 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß, im Falle ein Rachlassystrag zu Stande kommt, die Aussen, bleibende als der Wehrzahl beistimmend angenoms

Thurn am 8. Mai 1837.

Freiherrlich v. horned'iches Patrimonialgericht 1. Klaffe.

Rloftermeier, Patrimonialrichter.

n eiteiden neton' est in eiteiden neton' est in eiteiden netoni 12.

en eiteiden netoni 12.

en eiteiden netoni 12.

en eiteiden geber eite ge

gu bem

Intelligent Blatt des Rezat Rreises

Einf. Mr. 33699. Erp. Mr. 41820.

An fammtliche Distritts. Polizei. Behörben bes Rezat. Kreifes. (Die Ablage und Revision ber Communat. und Stiftunge-Rechnungen in ben Landgemeinden für 1835je betr.) Im Ranco Sciner Majostat des Ronigs.

Da die Ablage, Revisson Weitern Schebigung ber Communal, und Stiftungs Rechnungen in den Landgemeinden für das lettverstoffene Berwaltungsjahr 1835 der ergangenen ftrengen Aufforderungen ungeachtet dis jeht von den Diftrifts Polizei. Behörden des Kreises noch nicht vollständig
nachgewiesen worden ist, so wird die Eindesorderung der noch schlenden Nachweise in der vorgeschriebenen Form unter Bezugnahme auf die §§. 45—48. des Regulativs zur Geschäftsführung der Berwaltungen in den Landgemeinden wom £4. Santender 1818 und auf die Art. VI. u. VII. des Regierungs Aussichreibens vom 6. Jämmet-vor. Jahres binnen 14 Tagen um so gewisser gewärtiget,
als nach fruchtlosem Ablause dieser Frist ohne weitere Nachsicht Bartboten auf Rosten der säumigen
Behörden abgeordnet werden müßten.

Dabei versteht sich von selbst, daß biese Nachweise, für beren Berläßigkeit die Amtevorstände verantwortlich sind, auch auf die Medint-Gemeinden und Stiftungen, besgleichen auf jene Stiftungen, worüber ben Guteberren Alde g. Der VI. tonstitutionellen Stifted bie niebere Curatel und Berwaltung zusteht, sich zu andweisen haben, whne daß es übrigens für den Fall der bereite erfolge ten vollständigen Nachweisung worden bei fraglichen Borschrift einer Fehlanzeige bedarf.

Unebady, ben 6. Ceptember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

Sonnenmayer, Gecr.

Cint. Rr. 31203. Erp. Nr. 41735.

Un fammtliche Polizeibehörben und Armenpflegen bes Rezatfreifes.

(Die auf die Rur und Berpflegung erfrankter Staate Angeborigen tob Ronigreiche Sannover in baverifchen Rranten-Unftalten erlaufenen Roffen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

In bem nachstehenden Abbrucke werden bie fammtlichen Polizei-Behörben und Urmenpflegen bes Rreifes von bem, in rubrleirtem Betreffe ergangenen hochsten Refeript bes igt. Staats-Ministeriums bes Innern vom 29. Juli 1. 36. jur Nachachtung in vorlommenden Fallen andurch in Kenntnist gefest.

Unsbach, ben 4. Ceptember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

Counenmaper, Secretar.

Ronitreich Bayern. Staate Ministerium bee Innern.

Gemäß einer von bem fgl. hannover'ichen Ministerio unter bem 7. Februar I. 36. in Absicht auf die Berpflegung des erfrankten Zimmergesellen heinrich Muller von Ueihte in dem Krantenhause zu Bilohofen erlaufenen Kosten abgegebenen Erklärung, besteht in dem Konigreiche hannover ber Gruntsau:

es finde eine Berbindlichfeit ber Gemeinden jum Erfatte ber Aur, und Berpflegungelo, ften für unvermögende im Ludlande mandernde Grieflen oder senftige Reisende, bie benselben burch bas Heimatherecht angehören, nicht stadt, ibndern es sepen Ausgrüche ber litt nur gegen ben Erfraulten selbst oder seinen geseichen Ernahrer geltend zu machen.

Die fonigt, Kreis Mogierung, Kammer bes Innern, wird liebon mit Bejug auf die generelle Weifung nom 24. November 1802, mit bem Anftrage in Kehnfing gesetzt, nicht nur fich nach die fer Sachlage in dem Falle geeignet zu achten, wenn etwa von Seite tgl. hannövericher Behörden Unsorderungen au baverische Gemeinden auf Rückvergitung der fibr ihr Angehörige berfelben in han neverichen Kranten-Unstalten erlaufenen Kurs und Berpflegungetoften gestellt werden sollten, sendem auch die Diftriftes-Polizei-Behörden in Gemafheit zu verftändigen.

Minden, ben 29. July 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majenat Allerhachften Befehl.

Fürft von Deitingen Ballerftein.

Un bie fgl. Reglerung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. Durch ben Minifter ber General. Secretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Gofinger, Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 43. Ansbach. Mittwoch, ben 31. May 1837.

Inhalt.

Die Ertheilung ter Entlaffungsicheine an bie ibren Loobnummern nach nicht jur Ginreibung gefommenen Conferibirten ber Altereflaffe 1814. — Stempelftrafingeigen. — Die erlebigte tonigl. baver. Patronats Pfarrei Biebereberg im Konigreich Sachfen. — Programm jur Feier bes Landwirtbichafts Teftes fur ben Regatfreis am 12. September 1837.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Behorden.

Eint. Nr. 23880. Erp. Nr. 27902.

Un fammtliche Diftritte Polizei. Behorben bes Regat. Rreifes. (Die Ertheilung ber Entlaffungeicheine an bie ibren Loodnummern nach nicht jur Ginreihung gefommenen Conferibirten ber Altereftaffe 1814.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach S. 88. der Borschriften jum heer Erganjungs Best haben diejenigen Conscribirten ber Alterstlasse 1814, welche ihren Loodnummern nach jur Einreihung nicht berufen worden sind, bet munmehr beendigter Ersebung ber Abwesenden aus ber Alterstlasse 1815 ihr. Entlassungs Scheine zu erhalten. Die sammtlichen Difteilte Polizei Behörden werden baher beauftraget, die hiezu nöthigen Berzeichnisse nach den bedfalls bestehenden Normen sofort anzusertigen und binnen spätesteile 3 Boschen mit Beilagen vollständig und grundlich zur Borlage zu bringen. Ganz vorzüglich ift babei zu beobachten, daß feiner der betreffenden Conscribirten in diesen Berzeichnissen übergangen und jedes von dem Armenpstegschassterathe auszusertigende Armuthszeugniß nach voraugegangener Prüsung gehörig von dem Amte legalistet werbe.

Anebach, ben 26. Mai 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Praftoent.

Sonnenmayer, Gecr.

Ginl. Rr. 14386, Erp. Rr. 16164.

Un fammtliche tonigl. Stabt. und Canbgerichte, bann herrschaftegerichte bes Regatfreifes.

(Stempelftraf : Angeigen betr.)

Im Ramen Gemer Majeftat des Ronigs.

Nach der Anzeige des foniglichen Kreis. Stempel. Berlags, Amts vom 13. d. Mts. befinden fich die meisten Gerichte mit der Ginsendung der Stempelftraf. Anzeigen für das 1. und 11. Quars tal 1834 noch im Ruchtaude. Die Eindesorderung die fer Rucht ftande wird baber mit dem Bemerken erinnert, daß für jede Anzeige, die bis zum 15. Juni nicht eingekommen senn wird, 1 fl. 30 fr. Strase versallen ift, welche auf die weitere Anzeige des königlichen Kreis. Stempel. Berlags. Aunts sefort erheben werden wird.

Ausbach, ben 24. Mai 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen.

v. Stidianer, Prafitent.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gecretar.

Einl, Mr. 2603. Erp. Mr. 3603.

(Die erledigte tat. baver, Patronate Pfarrei Biedersberg im Ronigreich Gachfen betr.)

3m Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Die erledigte baner. Patronats Pfarrei Wieberdberg in der fachstiften Superintenbentur Delenit, ohnweit hof, wird andurch jur Bewerbung innerhab vier Wochen mit bem Beisate ausgeschrieben, baß auch Candidaten, welche bereits zur Anstellung geprüft find, und eine ber hoheren zwei Roten erlangt haben, sich um diese Pfarrsielle melben durfen. Der Ertrag biefer Pfarrei ift solgender:

I. An ftändigem Gehalte:

Besolvung vom kgl. Rentamt hof
aus ber Kirchenkasse zu Miedersberg baar

Ptequivalent ber Trankstener aus bem kgl. Steuer, Ant. 23 fr.
Plequivalent ber Trankstener aus bem kgl. Steuer, Amt.

IV. Ertrag aus Rechten:

Dayword Congle

		gug	nebft einigen ber Roften			•	20		_				
le f	8) An 3	gehnten, mit	Abzug ber R	often			117	fl.	_	tr.			
										163	ft.	113	ft
FF 0	Hard halan	hand farafile	March 201 20		 1						M	-	
			werbenben D						•	190			
			wervenven D				٠	•	٠.			_	
							•	Su	· mma	-	ft.		fr
				Gaben 1	ammly		٠		mma aften	505	ft.		fr.

Bayreuth, ben 20. May 1837.

Reudel.

Sagen.

Programm zur Feier des Landwirthschafts = Festes für den Rezattreis am 12. Ceptember 1837.

Rach Borfchrift ber revibirten Sapungen bes fandwirthschaftlichen Bereins in Bapern vom 1. Oftober 1835 wird bas in jedem Kreise jährlich abzuhaltende landwirthschaftliche Fest für dem Rezattreis im laufenden Jahre 1837 Dienstags am 12. September in der Kreishauptstadt Ansbach abgehalten werden.

Daffelbe hat wieder die Bestimmung, ben nicht zum Bereins. Comite gehörigen Bereinsmitgliederm Anlas und Gelegenheit zur Besprechung über landwirthschaftliche Berbesserungen und gemachte Ersfahrungen, so wie überhaupt über bas allgemeine Bereins. Interesse betreffende Gegenstände zu geben, die Landwirthe bes Kreises mit neuen landwirthschaftlichen Geräthen und Modellen., so wie mit nühlichen Sämereien bekannt zu machen und insbesondere zur Besebung und möglichsten Emporbringung ber Landwirthschaft an Dicienigen Preise zu vertheilen, welche entweder in ber Landwirthschaft oder Biehzucht Borzügliches geleistet oder als landwirthschaftliche Dienstboten sich mahrend einer Reiher von Jahren burch troue Dienste verbunden mit gutem Berhalten ausgezeichnet haben.

Am Festrage versammelt sich bas Kreis-Comite Früh 8 Uhr im königl. Schloffe jur Bespreschung mit ben baselbst sich einfindenden auswärtigen Berrinsmitgliedern und veranstaltet die Burs bigung der Preisebewerbungen und Zuerkennung der Preise durch eine aus unpartheissichen Sachverständigen niedergesetzte besondere Commission mit gleichzeitiger Besichtigung des preisewerbenden Biebes. Am nämlichen Tage ist in hiesiger Stadt auch Biehmarkt, und bietet zum Berkaufe des zur Preise bewerbung berbeigesuhrten Biebes eine fchickliche Gelegenheit dar.

Im t. Drangeriegebaude werden zu berfelben Zeit verschiebene neue landwirthschaftliche Gerathe und Mobelle, bann einige nubliche Gamereien jur Anschauung ausgestellt und jum Schluffe findet bafelbft bie feierliche Bertheilung ber Preife ftatt.

Dieje Preife bestehen in folgenben:

- 1) 3mei Preife ju 15 und 10 baper. Thalern fur bie ichonften vierjahrigen Buchthengfte:
- 2) 3mei Preife ju 15 und 10 Thalern für Die fconften vierfahrigen Buchtfluten.
- 3) 3mei Preise gu 10 und 6 Thalern fur bir fconften 14 bis zweifahrigen Buchtftiere.

4) 3wei Preise zu 10 und 6 Thalern für bie iconsten Buchtfuhe, welche nicht öfter als breimal gefalbet haben.

5) 3mei Preise ju 10 und 8 Thalern fur bie ausgebehnteste und gelungenfte Bucht feine

wolliger Schaafe.

6) 3wei Preise in einer goldenen Bereinsdenkmunge ju 10 und einer filbernen ju 3 Thalern Werth für besondere Kulturunternehmungen.

7) Sieben Preise von je 10 und je 8 Thalern für ausgezeichnete Leiftungen im Anbaue von

Rlee, Rebe, Dohn, Flache, Sanf, Runtelruben und Mantbeerbaumen.

8) Zwei Preise von 10 und 5 Thalern fur Die ausgedehnteste und gelungenfte Obsibaums pflanzung.

9) 3mei Preise von 8 und 4 Thalern fur ausgezeichnete Leiftungen in ber Bienenzucht.

15 71 7

und

10) 3wolf Bereinsbenkmungen in Silber für 12 landwirthschaftliche Dienstboten, welche wes nigstens 15 Jahre im Dienste einer und berselben herrschaft gestanden und sich babei burchaus gut verhalten haben.

Ein jeder erster Preis ift mit einer Fahne begleitet, und jeder Anecht und jede Magd, welschen ein preistragendes Bieh jur Aufsicht übergeben ift, erhalten jum Cohne ihres Fleifes eine filberne Denkmunge.

Für die Bewerbung um biefe Preife werben folgende Borfdriften ertheilet:

1) Rur Candwirthe bes Regatfreises können um bieselben werben und zwar nur Privatotos

nomen mit Ausschluß ber Gemeinden und öffentlichen Candwirthfchafte. Institute.

2) Rur folche Biehstücke können zur Preisbewerbung concurriren, beren Besither burch ein Zeugniß ber Ortepolizeibehörbe nachweisen, baß sie selbst ausübende Landwirthe sind, und bas preiswerbende Bieh entweder bis zu bem bedingten Alter ber Preiswürdigkeit selbst erzogen ober bie Erziesung wenigstens seit ber ersten Hälfte dieses Alters übernommen haben.

3) Die preiswerbenden hengste, Stuten, Stiere, Rühe und Schaafe muffen am Festage Früh 7 Uhr auf bem großen Plate vor bem königlichen Schlosse zur Besichtigung vorzeführt werden und ist dabei das unter Biff. 2 bezeichnete Zeugniß vorzulegen. Bei Schaafen genüget bie Borführung von einigen Studen mit gleichzeitiger Nachweisung ber Zahl ber Schaafe dieser Bat.

tung bes Besithers burch ein Zeugniß ber Ortspolizeibehorbe.

4) Die Bewerbung um die Preise für die obenbezeichneten landwirthschaftlichen Leistungen geschieht schriftlich auf ungestempeltem Papier und muß bei dem Bezirks-Comité spätestens dis zum 15. August übergeben werden. Hierbei kommen nur Leistungen in den Jahren 1836 und 1837 in Berücksichtigung, doch können frühere in der Bewerbung erwähnt werden. Die zur Preisbewers bung berechtigende landwirthschaftliche Leistung muß genau beschrieben, und durch ein Zeugniß der Ortspolizeibehörde bestätiget werden.

5) Die Bewerbung um die für landwirthschaftliche Dienstboten ausgesetzten Denkmunzen gesschieht gleichfalls schriftlich und in dem vorstehend bestimmten Termine. Hiebei muffen das Alter und die Dienstzeit des Bewerbers durch ein von dem Ortopfarrer und Gemeindevorsteher ausgesstelltes und von der einschlägigen Distriktspolizeibehörde beglaubigtes Zeugniß bestätiget werden.

Indem schlüßlich noch bemerkt wird, daß sedes Zeugniß mit dem Siegel der treffenden Bes hörbe versehen seyn musse, vertraut man, daß sich die Landwirthe des Kreises und namentlich die Bereinsmitglieder bei diesem wichtigen Feste wieder zahlreich einfinden, die k. Polizeibehörden und herrn Geiftlichen aber geeignet bafur forgen werben, baß bem gegenwartigen Programm bie mog-

Unebach, ben 21. Dai 1837.

Das Rreis Comité bes landwirthschaftlichen Bereins in Bayern fur ben Rezatfreis. v. Stichaner. v. Luz. Frhr. v. Crailsheim. Endres.

Cours der bayerischen Staate. Papiere.

Augeburg ben 27. Mai 1837.

	S t	a	a t	6	P	a	p	ier	e,				Briefe Gelb
Obligationen à	4 %	mit	Co	up.								•	102 1 102 5
	319						٠	•	•	•	•	•	100%
Promessen auf	Bank	• UC	tien	, p	er	Ctü	đ	Agio				•	
Bant-Aftien nac	h Er	Sche	inen					•	•	•	•	•	525

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die hunde betr.)

Man findet fich veranlaßt, bie bestehenden polizeilichen Anordnungen in Betreff ber hunde in Erinnerung zu bringen, wie folgt:

1) Wer hunde halten will, ift verpflichtet Corge zu tragen, bag burch solche Andere nicht beläftiget ober beschädiget werben.

2) Diesem gemäs hat er benselben bie nothige Pflege zu widmen, auf ihren Gesundheitszustand aufmerksam zu senn, und wenn ein hund erstrantt, solchen alsbaid einzusperren.

3) Indbesondere aber ist nicht nur, wenn bei einem hund wirklich die Wuth ausgebrochen ist, sondern auch schon bann, wenn sich aus Umstanden der Ausbruch der Wuth als möglich besorgen läßt, wohin namentlich der Fall gehört, wenn ein hund von einem anderen der Wuth verdächtigen oder mit solcher bereits behafteten hunde angefallen worden ist, das Thier entweder sogleich zu tödten oder sorgfältig einzusperren, jedensalls aber der Polizei-Behörde auf das schleunigste Anzeige zu machen.

Gine Beschreibung ber Rennzeichen ber hundswuth ift bieser Befanntmachung angefügt.

4) Biffige hunde muffen entweber eingesperrt gehalten ober gang weggeschaft werben.

- 5) Meggerehunde, welche nicht eingesperrt find, follen mit einem tüchtigen Maultorbe verseben fevn.
- 6) Das Bewachen ber auf öffentlicher Straffe fleben bleibenden Bagen burch angehängte hunde ift verboten.
- 7) Die Eigenthümer von hunden haben Sorge zu tragen, daß solche nicht durch heulen und Bellen, insbesondere wenn sie in höfen, Stallungen ze. eingesperrt find, die Rachbarschaft belässtigen. Erschwerend wirft hiebei, wenn folches zur Rachtzeit geschicht und baburch die Einwohner in ihrer nächtlichen Ruhe gestört werden.
- 8) Richt minder unzulässig ift es, Sunde gur Rachtszeit allein auf der Straffe herumlaufen zu laffen oder folde auszusperren.
- 9) hunde durfen nicht in Rirchen, Schauspielhaus fer, öffentliche Rongerte und andere bergleichen öffentliche Borstellungen mitgenommen werben.

Eben fo ift ben Bertaufern auf ben Bochenmarften bas Mitnehmen von hunden unterfagt. 10) Laufifche Bundinnen follen nicht auf bie" Straffe gelaffen, fondern eingesperrt gehalten werben.

11) Bon einem jeden hunde ist jährlich eine Absgabe von 24 fr. zu entrichten, beren Ertrag zum Ankauf von Holz für Arme im Winter bestimmt ift.

Diejenigen hundebesitzer, welche vorstehenden polizeilichen Anordnungen nicht nachkommen, haben
polizeiliche Strafe und nach Umständen Entfernung
der hunde auf ihre Kosten zu gewärtigen. Der Fallmeister ist beauftragt, seine Knechte von Zeit
zu Zeit Nachts nach Eintritt der Polizeistunde die Strassen der Stadt durchgehen und die in solchen
herrenlos herumlausenden, ingleichen die aus den Häusern ausgesperrten hunde einfangen, ober wenn dies unthunlich sehn sollte, alsbald tödten zu lassen. Singefangene hunde können binnen 3 Zagen bei dem Fallmeister gegen Zahlung von 1 fl. 30 fr. Einfang und Verpflegungs. Gebühr vom Eigenthümer wieder ausgelöst werden, außerdem der Fallmeister solche zu tödten befugt ist.

Ansbach, am 23. Mai 1837.

Stadt . Magistrat. Enbres. Stirl.

Beschreibung

ber Rennzeichen, aus welchen bie Rrantheit ber Dundowuth erfannt werden fann.

Anfangs unterscheibet sich bas Tollwerben von keiner andern Krantheit und verdient baber um so größere Ausmerksamteit.

Man unterscheidet bei ber Wuth ber hunbe zwei Zeiträume und schließt auf beide, aus solgenden Umständen. In dem ersten Zeitraum wird bas Thier traurig und mürrisch, sucht die Einsamsteit und dunkse Orte, versäumt das Fressen ober beriecht es nur jedesmal, zeigt meistens einen Widerwillen gegen jede Flüssigfeit, trägt seinen Kopf, als wenn es schläfrig wäre, bekommt thränende und matte Augen, läßt die Ohren und den Schwanz hängen, bleibt nicht lange an einer Stelle liegen, giebt mancherlei Zeichen von Unzuhr von sich, läßt sich zwar noch von seinem Herrn berühren, aber es schnappt und knurrt.

Diefer Buftand bauert balb langer balb fürzer, felten gher über 24 Stunden.

Im zweiten Zeitraum nehmen die genannten Kennzeichen zu und es erscheinen noch neue. Das Thier kennt voer gehorcht seinen Herrn nicht mehr, blickt mit starren rothen und rinnenden Augen um sich und beißt nach Allem, was ihm vorsommt. Die bleifarbige Junge hangt aus dem stets offenen schaumenden. Maule hervor und die Haare sind emporgesträubt. Es knirscht mit den Jähnen, slieht vor Allem was glänzt oder den Anschein einer Flussisseit hat, läuft äusserst schnell und heusek nicht, wenn es geschlagen oder verwundet wird. Gesunde Hunde siehen vor einem mit solcher Wath behafteten Hunde schon von ferne.

Befanntmachung.

(Auswanderung des Wedel nach Amerika betr.)
Der ehemalige Wirth Joh. Leonhard Wedel von hier hat die Erlaubnift zur Auswanderung nach Nordamerika mit seiner Familie erhalten. Dieses wird mit dem Beisügen bekannt gemacht, daß allenfallsige Ansprüche an den Wedel binnen 14 Tasgen geltend zu machen sind, indem nach deren Berlanf demselben die Auswanderungs-Erlaubniß. ausgefertigt werden wird

Unsbach am 29. Mai 1837.

Stadtmagistrat. Endres. Stirl.

3. Nachbem ber hiesige Privatscribent Johann Matthäus Ehrlicher freiwillig unter die Kuratel: bes hiesigen Gürtlermeisters Magnus Schmelzsich begeben hat, so wird dies mit dem Bemerken hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß derselbe ohne Zuziehung vieses, seines erwähnten Aurators gültig nicht mehr kontrahiren, überhaupt gültig über sein Vermögen nicht verfügen und Verbindslichkeiten eingehen kann.

Fürth den 19. Mai 1837.

Rouigliches Bayerisches Rreid und Stadtgericht. . Dofinger, Director.

4. In ber Patrimoniale Richter Epplin'schen Machlaffache gu Renendettelsau werben baselbst

Montage ben 5. Juni Borm, 8 Uhr und die harauf folgenden Tage die jum Rachlaß gehörigen Gegenftande ale Silber, Binn, Ausfer, Porzellain, Betten, Weißzeug, Rleidungeillide, Meubele, und bergleichen gegen gleich baare Begahlung in kaffenmaßiger Minge an ben Meift bietenden verlauft, und werden Kaufeliebhaber hiezu eingeladen.

Beilebronn, am 25. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

Sadt , Canbriditer.

5. Es wird jur öffentlichen Kenntnif gebracht, baß an die Stelle bes ausgetretenen Depoficale Mendanten Ferdinand Schauber, ber Sportele Mendant August Saring als Depositate Reche nungeführer bei dem tgl. Landgericht bahier eingestreten ift.

Monheim, ben 26. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Saafp, ganbrichter.

6. Die Landarziswittere Margaretha Stadelmener zu Mendehlem bießtenigen Gerichtobezirkes
ist gesonnen, ihre reale Babergerechtigkeit zu Wenbelstein zu verkaufen. Raufel ehhaber, welche
sich über die zur Berleihung einer Baberkoncession ersorderlichen Eigenschaften ausweisen können,
haben sich in Gemäsheit ber allerhochsten Verordnung vom 28. Juli vorigen Jahrs die Errichtung ber Schulen sir Bader bete, binnen 6 Monaten bei bem unterfertigten Landgericht zu melden und zugleich den Nachweis über ihre Approbation als Baber verzulegen.

Edwabach ben 12. Mai 1837.

Ronigliches Cambgericht.

- 7. In ber Berlaffenichaftefache bes babier verftorbenen Rothgerbermentere Joh. Georg Schoner hat man jum Verlauf bes zu biefer Maffa geborigen Bohnhaufes fammt Stadel und einem Gartden am
- 10. Juni Bormittage 9 12 Uhr in ber Bohnung bes Defuncti mit Borbehalt ber Genehmigung ber Curatel Behörde an ben Deiftbietenben Termin anberaumt und am
- 12. Juni und ben barauf folgenden Tagen "
 jum Bertauf ber jur Rachfag. Maffe gehorenben

Effecten beftebenb aus:

Beifgeug, Betten, Leinwand, Gilber, Binn, Rupfer , Rleibungeftuden , Schreinzeuch , Betten zc. rc.

woju Raufluftige hiemit eingelaben werben. Weiffenburg ben 22. Mai 1837.

Ronigliches Canbgericht.

i, a. D.

Diefer, Actuar,

8. Bereits mit bem 15. vorigen Monats ift bas lette Grund hand und Dominical Steuer. Biel pro 1836 verfallen. Es werden baber bie hiefigen Finwohner jur ungefaumten Zahlung ber genannten Steuern nebst ber Kreis Umlage hiemlt aufgefordert unter bem Bewerfen, daß nur an den bereits befannten Steuertagen Montag und Donnerstag Zahlungen angenommen werden, und daß gegen diejenigen, welche nach Mitte bes nachssten Monats Juni noch im Rudstande sind, mit Erecution eingeschritten werden muß.

Andbach, ben 23. Mai 1837.

Ronigliches Rentamt.

9. Das unterfertigte Mentamt verlauft am Dienstag ben 6. Juni b. 3. Borm. 10 Uhr in feinem Geschäftelefale, vorbebaltlich höchiter Genehmigung, eine Quantität Korn und haber aus vorjähriger Ernbte, vom hiefigen und langengenner Getraibiveicher an ben Meifibictenben und labet Raufsliebhaber hiezu ein.

Caboliburg, ben 28. Dan 1837.

Ronigliches Rentamt.

- 10. In Gemächeit hober Regierungs : Entsichließungen vom 15. April und 12. Mai d. Id. Ginl. Mr. 11465 Exp. Mr. 13890 wirdber wegen burchgeführter Zehemifizirung entbehelich gewordene einstödige maffiv von Steinen aufgeführte mit Ziegeln bedecte und einer Blipableitung versehene Zehentstadel zu heilsbroun he. Mr. 121 Pinr. 137. aus:
 - 10 Det. Flachen . Juhalt ,
 - 2 Dreichtennen,
 - 1 Biertel und

3 Dachboben bestehend, sowie ble barinn befindliche Deuwaage,

ale freies Staate . Eigenthum, unter ben normal. mäßigen Bedingungen an ben Meiftbietenben vertauft, und hiezu Bictunge . Termin auf

Montag ben 5. Juni b. 36. Borm. 10 Uhr im Posthause ju Beitebronn anberaumt, wogu gablungefähige Raufeliebhaber hiemit eingelaben merben.

Windsbach ben 21. Mai 1837.

Ronigliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter.

11. Befauntmachung.

(Den Ludwig Donau - Main - Ranal betreffen b. Bon ben Erbarbeiten bes Ludwig . Ranales werben bemnächst wieder mehrere Parthien an ben unten bezeichneten Tagen, und bei ben benannten

f. Diftrifte . Polizeibehörden an ben Benigstnehmen.

ben verfteigert werben.

1) 2m 1. Juni 1, 36. bei bem t. Pandgerichte Relheim die Erdarbeiten zwischen ber Donau und der Altmühl über bem niebrigften Baffers ftande in einer länge von 1974' und in einem Rostenbetrage von . . 8645 fl. 54 fr

2) Am 1. August 1. 3. gang ober jum Theile bie Grabungearbeiten in berfelben Abtheilung und lange unter bem niebrigften Baffer und in einem Boraaschlage von 13638 fl. 13 fr. gleichfalls bei bem f. Landgericht Relheim

3) 2m 12. Juni I. 3. bei bem f. landgerichte Schwabach die Erdarbeiten zwischen Röttenbach bei St. Bolfgang bis in bie Begend vom Königshof in brei Abtheilungen, wovon

lang und veranschlagt ift:

bie 1. Abtheilung zu 1 1000' auf 5485 1fl. 34fr. Die Il. Abtheilung ju 10500' auf 106804fl. 3fr. bie III. Abtheilung ju 11500' auf 33670 ft. 8fr.

Die Berfteigerungen werben an ben bezeichneten Tagen jedesmal Morgens 10 Uhr beginnen. Die Roftenvoranschläge, Plane und Bedingnighefte tonnen ichon früher, und gwar ad 1 und 2 auf bem Bureau ber Ranalbau. Seftion I gu Relheim, und ad 3 auf jenem ber Ranalbau Geftion V au Murnberg eingesehen, und auch bei beiben

Ranalbau . Geftionen nahere Erfundigungen eingejogen werben. Die Arbeiten muffen fogleich nach erfolgter ichriftlicher Aufforderung begonnen mers Die zu leiftenbe Raution beträgt ein Behntel ber veranschlagten Gumme,

Mürnberg ben 18. Mai 1837.

Arhr. von Bechmann, Benfchlag.

Befanntmachung. 12.

(Aufnahme in bie Praparanden : Schule ju Rurn. 11: 11:

berg betr.)

Bon ber Roniglichen Local . Schul . Commiffion ber Stadt Rurnberg wird andurch befannt gemacht, bag ber fünfte Juli I. 38. ale Termin jur Anfnahmsprufung in die hiefige Praparanden: Schule festgesetzt worden ift. Diejenigen Indivis buen, welche biefe Schule Behufs ihrer Borbil. bung für ben Gintritt in bas Schullehrer. Seminar befuchen wollen, haben fich Tage juvor bei bem Inspettor herrn Pfarrer Purthauer perfonlich an melben, und zugleich ein fdriftliches, felbft gefertigted Gefuch um Aufnahme in Die Praparanden. Schule einfach, unter Angabe ihred vollständigen Ramens, ber Zeit und bes Ortes ihrer Weburt, bes Standes und Aufenthalts ihrer Meltern, ihrer Bermogens . Umftande und ber Coule, Die fie juvor besucht haben, fowie ihre Schulzeugniffe ju übergeben; wobei bemerft wird, bag biejenigen, welche bas 16. Lebensjahr jurudgelegt haben, nicht jugelaffen werben fonnen.

- Rurnberg ben 19. Mai 1837.

genradit Der Borftand. million o Binber, 1. Bürgermeifter.

13212lus hieftabtischen Stiftungen fonnen gegen vorschriftemäßige Berficherung und übliche Bergin. Amigo 850 fl im gangen ober auch theilweife tage lich hingeliehen werben.

Daffertrübingen, am 20. Mai 1837.

Der Stadtmagistrat. Steingruber, Bürgermeifter.

Vfarramtliche Artifel. 14. 62.16 St. Johannis : Rirde. 200011 1 Bom 22. bis 28. Mai 1837. Ranalba:

1. Getaufte.

1. Johann Leonhard, Cohn bes Bebermeifters

Breit in Meinhardswinden; 2. Anna Effabetha, ?! Tochter bes Gutsbesiters Bogel in Kammerforst. 2. Begrabene.

1. Maria Magd. Meyer, ft. 1 3. 2 M. 3 T. alt am Stedfluß; 2. Margaretha, Tochter bes B. und Bäckermeisters hrn. Reichert, ft. 3 M. 4 T. alt am Stedfluß.

St. Bumpertude Rirche. :1

1. Johann Leonhard Ehrenschwerdt; Maurer u. Steinhauergesell mit Jungf. Regine Mar. Stüter. 2. Begrabene.

1. Johanna Susanna, Wittwe bed Maureer gesellen Sperber, ft. 75 3. alt an Altersschwäche; 2. Maria Apollonia, Ehefran bes B. und Schrannengehälfen Wanner, ft. 67 3. 8 M. 4 T. alt am Catarrhfieber; 3. Fräulein Louise Wilhelmine Maria Carolina, Tochter bes verstorbenen königl. Forstmeisters zu Schwabach hrn. v. Delhasen, ft. 15 3. 9 M. 21 T. alt an ber Abzehrung; 4. Kunigunda, Wittwe bes Schubverwandten und Taglohner Zippold, st. 78 3. 11 M. 12 T. alt an Entstästung.

Ratholifche Stadtpfarrei. Getauft.

Frang Leonhard, Sohn bed Regimente . Aftuard frn. Schrider.

Privatbefanntmachungen

1. Am 12. Juni wird mit allerhöchster Genehmigung das hiesige Gymnastum den Tag; an
welchem es vor hundert Jahren eingeweiht worden,
mit Gottesbienst und Festreden seierlich begehen.
In der Ueberzeugung, daß diese Feier bei vielen
ehrenwerthen Männern in der Nähe und Ferne,
die früher Lehrer oder Zöglinge dieser Studienanstalt waren, oder die ihre Söhne dem Unterrichte
derselben anvertrant haben, freundlichen Untstang
finden werde, erlaubt man sich den Wunsch auszudrücken, daß die Freunde und Gönner des
Unsbacher Gymnasiums sich zur Berherrtichung
bieses Festes zahlreich einfinden mögen. Gin

Programm wird die Angefommenen von ber Anordnung ber Feierlichfeit in Renntnif feten, Ansbach ben 29. Dai 1837.

Der Festfomité.

Bombard, Eleberger, Fuche. Soffmann.

- 2. Bu Lichtmeß 1838 werden nachgenannte im foniglichen Landgerichte Unebach gelegene, jum Freiherrlich von Craifeheim'schen Rittergut Rügland gehörige Defonomieguter pachtlos, nämlich
 - 1) ber Maierei und Schafereihof zu Rofenberg. hiezu gehören, auffer ben erforderlichen Wirthschaftsgebäuben, als hofhaus, mit Pferbe und Rindviehstallungen, Kornhaus, Getraid, heuscheune, Schweinstalle und Schaasscheuer,

2 Zagm. 75 Deg. Garten,

202 ,, 24 ,, Beder,

90 ,, 65 ,, Biefen , 28 ,, 89 ,, Debungen ,

ferner bie Schaafhut im Diftritt und mehres ren nahegelegenen Gemeindefluren;

2) die Meierei und Schaferei ju Gbenhof, biefelbe enthatt auffer ben nothigen Wirthichafte. Bebauben,

3 Zagw. 49 Deg. Garten,

124 ", 49 ", Meder, 18 ", 49 ", Biefen,

20 " 25 " Debungen,

3) ber f. g. Beilebronner hof ju Rugland,

58 Tagm. 73 Deg. Meder,

17 ,, 57 ,, Biefen ,

3 ,, 69 ,, Debangen,

gehören.

4) einzelne gerstreut liegenbe Grundftude an Wiesen circa 12 Tgw. und an Neckern circa 4 Tagw. enthaltenb.

Borbenannte Besitzungen in und um Rugland hochstend 3 Stunden in der weitesten Entfernung von einander entlegen, werden auf 6 Jahre anderweit verpachtet. Sammtliche Guter befinden sich in fehr gutem Zuftande, da sie bieber von tuchtigen Dekonomen bewirthschaftet worden sind.

Die einzelnen Bofe find gut arrondirt und liegen ju einander und ben übrigen Dachtgrundstücken fo, baf alle pachtlos werbenben Befigungen von Ginem ber Sofe aus bewirthschaftet werben tonnen, und baher auch an Ginen Pachter hingelaffen merben follen, wenn fich ein folcher mit annehmbaren Angeboten und Radimeisungen ber Befähigung binfichtlich feiner ötonomischen Renntniffe, Bermogens und Leumunds melbet. Die Befchreibung bes bei ben hofen ju Rofenberg und Cbenhof befindlichen Inventariums an Bieh, Schiff und Befchirr, fowie bie nabere Bezeichnung ber Pachtobiefte, insbesondere ber bamit verbundenen Rechte und Raften, vorzüglich aber ber bieber mit Bortheil betriebenen Schafereien, fann von jedem Pachtliebhaber an Ort und Stelle, fowie von hiefiger Bermaltung eingeholt und fonnen überhaupt bie nabern Pachtbedingungen bahier eingesehen werden. Fahige Pachtliebhaber merben hiemit eingelaben, innerhalb 2 Monaten ihre Ungebote unter Borlage ber nothigen Radmeife bei unterzeichneter Abminift ration ju Protofoll ju geben, aufferbem bie Berpachtung in einem besondern Termine, welcher öffentlich befannt gemacht werben wird, nach Sofen und Corpudmeife erfolgen wirb.

Rügland, am 18. Mai 1837. Freiherrlich v. Crailsheim'sche Renten-Abministration. Scheibemandel,

3. Die Erböinteressenten bes verstorbenen Professord Stieber dahier lassen Mittwoch am 7. Juni d. Id. Nachm. 2 Uhr anfangend und an ben folgenden Tagen den Mobiliarnachlaß desselben, bestehend in Meubeln, Weiszeug, Betten, Gesmälden ic. ic., im Hause A. 156 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern und laden hiezu Raufbliebhaber ein. Zugleich wird Jedersmann, der noch von dem Berstorbenen Bucher und dergl. in Händen hat, solche baldigst im Hause D. Nr. 295 abzugeben gebeten. Auch wird bemerkt, daß eine bedeutende Bibliothel, mehrere Alterthumdsstücke, eine Mineraliens u. eine Siegel-Sammlung für allenfallsige Räufer zur Einssch bereit steht.

fommenden Monate Juni feine in den besten Lagen des Altmuhlgrundes befindliche 26 & Ig. 21 Dez. Wiesen für das heurige Jahr wieder unter nache folgenden Bedingungen verpachten

1) geschieht biese Berpachtung von Beu und Grommet wieder nur für bas beurige 3abr.

2) wirb feine Bemahr geleiftet,

3) ben wenigen Beugehent, und bie Grommet-

4), bas Pachtgelb ift langst bie Martini hier bem Unterzeichneten oder bei herrn Burgermeister Meier in herrieben in gangbaren Mangforten zu erlegen,

5) behalt fich ber Unterzeichnete bie Benehmis

gung bevor.

Liebhaber werden hiemit bis frühe neun Uhr in die Kronenwirthschaft in herrieden hiezu eins geladen, wo sie sich über ihre Zahlfähigkeit auszus weisen ober hierüber einen Bürger zu ftellen haben.

Unebach ben 29. Dai 1837.

Freiherr v. Freyberg, 1. b. Rammerer.

5. (Geschäfts & Empfehlung.) Unterzeich, neter beehre mich gehorsamst anzuzeigen, das ich mich in meinem ätterlichen Hause, D. Rr. 5 in der Wethgasse, mit Konzesson des hochlöblichen Stadt Magistrats dahier, als Posamentiermeister etablirt habe, und im offenen Laden alle in mein Geschäft einschlagenden Artitel, als Borden und Bänder jeder Gattung und nach allen Dessins, Stramin, Gimpen u. s. w. führe, auch Bestellungen auf Muster besorge. Ich bitte um geneigtes Zustrauen, dessen ich mich durch reelste Bedienung würdig zu machen stets bestreben werde.

Unebach am 22. Mai 1837.

Friedrich Adlereberg.

6. Rördlingen im Rich. (Das Conversations, Lexison betreff.) Da in wenigen Tagen die lette Lieferung der 8 ten Aufl. des Conversations Lexicon erscheint, ist dieses Wert nach langer Zeit wieder complet zu haben. Wir liefern dasselbe vollstänsdig in 12 Bon. zum Preise von 28 fl. 48 fr. und erbieten uns wo es gewünscht wird, verhältniss

mäßige Ratenjahlungen anzunehmen. Um bie Unschaffung noch mehr zu erleichtern, laffen wir vom
ersten Juli b. 3. an, ein neues Abonnement eintreten, in welchem regelmäßig in jedem Monat ein
Band im Preise von 2 fl. 24 fr. ausgegeben wirb.
Abnehmern von mehreren Eremplaren gewähren
wir noch besondere Bortheile.

Recht gahlreichen Auftragen fieht bafbigft ent-

- C. S. Bediche Buchhandlung. 7. Rörblingen im Ries. (Bur Rachricht und Empfehlung). Male in ben Beitungen ic. von anderen Sandlungen angezeigten nenen und alten Bucher, Ulmanache, gandfarten, Dufitalien, Jugenbichriften, Beichen. buder, Befellichaftefpiele, Bebetbu. der ze., fo mie alle in ben Lebr-Anstalten eingeführten Lehrbücher, Autores classici, Lexica etc. find in ber unterzeichneten Buchhandlung ju baben, ober tonnen moglichft bald von folder zu ben billigften Preisen beforgt werben. Much merben auf alle im Pranumeratione, und Gub. feriptionepreis ericheinenben Berte Bestellungen angenommen. Bu recht vielen Auftragen empfiehlt fich baber ergebenft
- E. D. Bed iche Buchhandlung. 8. D. 318 find 3 zweispannige Chaifen, worunter ein neuer Gladwagen und 1 einspannige Chaifen 1 Fuhrwagen mehrere Pferbgeschirre und 2 Pferbe, zum Lohnkutscherei, Betrieb aus freier hand zu verlaufen.
- 9. Sonntag ben 28. Mai gieng auf ben Beinberg ein filberner Stricthaten verloren. Dan bittet folchen gegen eine Belohnung bei bem Goldearbeiter Rupp auf bem Martt abzugeben.
- 10. A. 51 ift eine gute zweischläfrige Simmelbettflatt und ein großer Rleiderbehalter für Lands Leute zu verlaufen.

Lifter

Commissions - Anstalt A. 113 in Ansbach.

- 1) Bu einer bemnachft gu haltenden Auction werden Gegenstande jum Mitverfauf ge-
- 2. Gegen vollfommene hupothefarische Sichers heit municht Jemand babier ein Unleben von 3000 fl.
- 3) bas Mobiliar , Magazin ift wieder ergangt und mit allen Gattungen elegant und folib gefertigter Möbeln reichhaltig ausgestattet, welche jur gefälligen Abnahme empfohlen werden.
- 4) Eine ftille Familie von Stand fucht fobalb wie möglich, eine Wohnung von 5 heizbaren Piecen, Stallung zc. zu miethen, fie wurde einen Contratt auf einige Jahre eingehen.

 Wofer, Berwalter.

Todes-Unzeige.

Berehrten Berwandten und Freunden bringe ich hiermit die traurige Runde von bem Ableben meiner innigst geliebten Tochter Caroline. Dies selbe enschlief nach mehrmonatlichem schwerem Arantenlager, an unheilbarem Lungenübel leidend, gestern in den Abendstunden jum bestern Erwachen, in einem Alter von 15 Jahren und 9 Monaten, nachdem ihr erst im Laufe des letten Jahres ihr unvergestlicher Bater und eine geliebte Schwester im Tode vorangegangen waren.

Anebach am 24. Dai 1837.

Die verwittibte Forstmeisterin Carolina von Delhafen, jugleich im Ramen ber beb ben Bruber ber Berftorbenen.

3n vermiethende Wohnungen. A. Rr. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

Bei Birth Rrauß auf bem Kronacherebud ift ein schönes möblirtes Zimmer taglich beziehbar, ferner find zwei Logien für Familien bis Laurenzi zu beziehen.

Dept. Service

Uebersicht

des Getraid: Verkaufs und der Getraid: Preise in den Schrannen des Regat: Kreises,

für den Monat April 1857.

			R e	r n	•		23 a	je n.		Rorn.			
Schrannens berechtigte Orte.	Monat.	Ber=0	Preis hoch= ster		thäffel. nies brig. ster	Ber: kauft	Preis hoch: ster	py Sd mitts lerer		Ber:	Preis hoch: fter	p. So mitts lerer	
Ansbach Dinkelsbuhl Erlangen Feuchtwangen Kuth Thalmessingen Nordlingen Nurnberg Dettingen Roth Rothenburg Echwabach Weissenburg	April 1837.	279 16 99 315	10 -		9 18 30 9 -	187 505 	11 15 	9 50 10 6 	10 26 8 7 8 6	21 352 233 21 325 53 101 1195 79 50 92 90 373	8 0 7 9 7 —	fl. fr. 7 23 7 37 7 12 7 20 6 16 6 46 7 37 6 48 6 42 6 49 7 4 6 54	7 4
	bis legren	Bers fauft	Preis	mitt	djäffel.	Bers tauft	Preid	p. Sch		Ver:	Preis	p Simitt:	häffel. nies drigs ster
Unsbach Dinkelöbühl Erlangen Keuchtwangen Kürth Thalmessingen Nordlingen Nurnberg Dettingen Roth Roth Rothenburg Schwabach Weisser burg	von ersten	6d)f	3 41	3 30	3 50	437 289 315 398 160 292 2013 45 69 50	7 9 8 7 8 4 6 14 7 19 8 30 6 34 8 30 8 16 8 15	7 6 7 17 7 50 8 — 6 2 6 39 7 55 6 4 7 22 8 10 7 33	fl. fr. 7 - 5 40 - 7 - 7 57 55 50 5 55 7 18 6 1 6 15 8 16 6 36 5 21	589 76 — 17 350 53 76 1672 225 174 42	5 14 5 48 5 5 24 4 27 4 40 6 24 5 5 12 4 10 5 15		4 36

B condiduna g c

gu m

Intelligenz. Blatt

für ben

Rezdinging Rreis.

Dro. 43. Unebad, Mittwoch ben 31. Day 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berffeigerungen.

1. Bom Königlich Bayerischen Rreis und Stadtgericht Murnberg. Da auch bei dem auf den D. d. Mes. festgesetzten Termine zum öffentlichen Berfaufe des Gastwirthschafes zur blauen Flasche dahler (L. Nr. 874) abermals tein Rausstiehhaber erschienen ift, so wird hiemit, dem gestellten Untrage gemäs, nach S. 64 des Oppothetengesetzt zur Subhastation des genannten Unwefens ein britter Termin auf

Freitag ben 23. Juni I. 38. Borm. 11 Uhr im Commissionszimmer Rr. 15 anberaumt, worgu unter Bezugnahme auf die in ber öffentlichen Befanntmachung vom 14. Januar I. 36. enthaltenen Modalitäten, Raustliebhaber andurch wiedersholt vorgeladen werben.

Rurnberg ben 17. Mai 1837.

Ronigliches Kreis und Stabtgericht.

Bufch, Director.

2 Auf Andringen eines Oppothetargläubigerd. wird nachstehendes ben Schneibermeister Johann Michael und Sabina Barbara Be i fim an n'ichen Eheleuten von Unterhebbach gehörige Immobile

Urfat. Fol 161 Bef. Lit. A. Pinr. 88 a - Ig. 25 Di. Ader hinter hefberg Pinr. 88 b - " 34 " Ader hinter hefberg Fiur hefbach jum Erstenmale am 18. Juni b. 36. Borm. 10 Uhr bem öffentlichen Berftriche im Lokale bes unterfertigten Gerichts unterstellt, wozu besth und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiermit eingeladen werden. hinsichtlich bes Zuschlags bieses Immobile wird auf die Bestimmungen der §. §. 64 und 69 des hypothekengesetzes hingewiesen. Die Tarationsverhandlungen können mit den auf dem Grundstüd hastenden Lasten täglich in der landgerichtlichen Registratur eingelehen werden.

Musbach am 12. Dai 1837.

Ronigliches Landgericht.

3. In Folge Andringens eines Gläubigers wird bas bem Taglohner Georg Leonhard Butters, bof zu Seudendorf gehörige Gutlein, bestehend in Wohnhans Rr. 22 zu Seudendorf, hofraum, 6 Dez. Garten 1, 18 Dez. Strasader, und dem Gemeinderecht zu einem achten Ruhantheil an den noch unvertheilten Gemeindebessthungen am 20. Juni 1837 Borm. 10 — 12 Uhr bem öffentlichen Berkauf unterworsen, weshalb. Rausstustige hiezu eingeladen werden.

Cabolyburg, ben 8. Day 1837.

Rönigliches Landgericht. v. Aufin, Landrichter.

4. 3m Bege ber hilfevollitredung wird bad ber Anna Maria Magdalena hiller ju Bilhelmeborf jugeborige Gin Biertel-Bohnhaus Biro.

Department of

20. bortselbit, tarirt auf 154 fl. bem öffentlichen Berlaufe unterstellt, und wird Bietungstermin auf Freitag ben 23. Juni 1. 3re.

Bormittags 10 bis 12 Uhr

bahier bezielt, wozu befit , und jahlungefähige Raufsliebhaber hierdurch unter bem Bemerten vorgeladen werden, bag ber Buichlag fofort erfolgt, wenn ein bie Care erreichenbes ober überfteigenbes Gebot gelegt wird.

Mtt. Erlbach, ben 29. April 1837.

Ronigliches Landgericht.

Bogel, v. n.

- 5. Um 21. Juni 1837 Bormittage 9 Uhr werden folgende jur Mullermeifter Joseph Brice, bauer'ichen Nachlaßmaffe von der Defeleinemuhle gehörigen Grundbesigungen öffentlich an den Meift-bietenden veräußert werden.
- 1) Das Gut Nr. 14 mit Mahl und Cagmuhle, bie Defeleinsmuhle genannt, bestehend aus
 - a) Bohnhaus, Rebengebauden und Sofraum, jusammen 27 Dez. enthaltend,
 - b) 13 Dej. Dbft . und Gemusgarten,
 - c) 33 Tagm. 75 Deg. Aderland,
 - d) 10 Tagm. 79 Dez. Biefen,
 - e) 108 Tagw. 68 Dej. Walb,
 - f) 41 Deg. Debung,
 - g) 1 Tagw. 91 Dez. Beiher,
- h) 1 Tagm. 53 Dez. Wiefe, die Badwiese genannt, im Ganzen 157 Tagw. 57 Dez. Die Mühlgebäude bestehen aus solgenden Theilen: im untern Stode einer Stube, einer Ruche, einer Rammer, im obern Stode ober unter dem Dache zwei Rammern und zwei Boben, das Mühlwerf hat drei Gange, nämlich zwei Mahlgange und einen Gerbgang, dann eine getrennt stehende Sagmuble. Die Rebengebäude sind:
 - a) ein großer Stadel mit zwei Dreichtennen und einem Biertel unter denselben zwei Biehftalle auf 24 Stude. Un den Stadel ift eine Bagenschüpfe angebaut,
 - b) ein Reller,
 - c) ein Bactofen,
 - d) fünf Echweinflalle,
 - e) eine Streufdupfe,

Cammtliche Gebaube find mit Ziegeln betedt, und im mittlern baulichen Zustande. Diese Bebaube find mit 1500 fl. gegen Feueregesahr versichert und wurden jungft auf 3250 fl. geschätt, bas gange Muhlgut aber auf 10856 fl. gewurdbiget.

2) malgenbe Stude :

47 Dez. Ader beim Steigader, geschäft 10 fl. 1 Tag. 22 Dez. Ader in ber Krobenleiten,

gefchätt auf 100 fl.

64 Deg. Ader in ber Leiten auf 40 fl. gewurbiget,

2 Tagm. 39 Dez. Ader ber Steigader werth

92 Dez. Ader ber Rifader geschätt auf 22 ft. 1 Tagw. 87 Dez. Wiese, Die Pfaffen und

hirschwiese genannt auf 350 fl. gewürdigt, 1 Tagw. 2 Dez. Wiese baseibst 300 fl. werth,

1 Tagw. 18 Dez. Schnedenwiese auf 100 fl. gefchapt,

90 Dez. Biefe am Tobtenweiher 20 fl. werth, 5 Tagm. 15 Dez. unfteuerbare Bege und

Bache 5 fl. werth,

2 Tagro. 21 Dez. Biefe, Madenmühlwiefe auf 265 fl. gefchatt.

Die auf ben bieher genannten Grundbestonngen ruhenden Lasten konnen täglich dahier eingeschen werden, die Raufsbedingnisse wird man im Termine befannt machen, jedoch wird allen Raufsliebhabern zum Boraus bemerkt, daß Riemand zum Strich gelassen werden kann, der sich nicht sofort über seine vollfommene Beste, und Zahlungsfähigkeit durch gerichtliche Urfunden auszuweisen im Stande ist.

Gungenhaufen ben 13. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

6. In Sachen bes Jatob Rofenfelb von Leuterschausen gegen Maria Maurer jest versehelichte Schmidt in Jocheberg Forderung betreff. wird hiemit das Wohnhaus Rr. 35. mit dazu geshörigen Garten berselben im gerichtlichen Tarwerth von 183 fl. in vim execut. subhaftirt. Besite und zahlungefähige Raustliebhaber wollen sich

bemnach jur Licitation bierüber am 28. Juni b. 36. Bormittags 9 Ubr bei Gericht babier einfinden.

Leuterehaufen, ben 12. Dai 1837.

Ronigliches Canbaericht. Brand, v. n.

7. Die jum Rachlag bes Thomas Bauer won Unterfarrnbach geborigen 3mmobilien

a) bas But Rr. 23 ju Unterfarnbach, bes ftebend in einem Bobnhaus, einer Scheuer und Badofen, 9 Dez. Barten, 9 Tagro. 50 Deg. Relo, 94 Deg. Biefe, bem Gemeinde sund Forftrechte.

b) 5 Morg. 59 Dez. im himmelreich Dl. Rr. 576 ab.

c) 1 Tagw. 25 Dez. Wiefe bie Runfgemein Df. Rr. 761.

- d) 3 Lagro, 66 Der Weingarten Ader Dl. Mr. 447.
- e) 21 Dez. Biefenaderlein Di. Rr. 471.
- f) 2 Morg. 42 Dez. hirtenwiesader Dl. Dr. 587 au. b.
- g) 1 Lagw. 41 Dez. Bremenstallwiese Dl. Mr. 823.
- h) 3 Tagw. 13 Des. Bremenftallwiefe Pl. Rr. 830 unb 833 a b.
- i) 3 Tagr# 83 Deg. Uder am Oberfürberger Weg 91, Nr. 502.
- k) 1 Tagm. 87 Dez. ben obern ABenhofer. Begader DI, Dr. 765.
- 1) 2 Tagro, 11 Dez. beegt Pl. Rr. 766.
- m) 7 Morg 45 Dez. 2Balb in Ceudenporfer Flur Pl. Dr. 713.

merben jum Behuf ber Erbfonberung an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert, befit sunb Jahlungefahige Raufeliebhaber merben baju auf

Mittwoch ben 7. Juni I. 36. Rachm. 2 Uhr in's Thomas Sauer'iche Saus ju Unterfarrnbach eingelaben.

Mürnberg am 25. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht. Fr. v. Rref, Canbrichter.

8. Um Freitag ben 9. Juni b. 36. Bormittage 9 - 12 Uhr follen bie Befigungen bee Schneibere Johann Chriftian Bleifteiner von Berolfingen, namentlich

1 Golbenhaus Dr. 116 bortfelbft mit Gin . unb Bugeborungen,

0,38 Des. Gemeinbetheilader im Schiefmafen,

0,34 Dez. bergl, im Erlen,

0,88 Deg. Ader im Gichelfrumm,

0,32 Des. Alder im Rainefelb.

0,23 Des. Biefe im Gichelfrumm,

0,06 Des. im Rainefelb,

0,16 Des. Ader im Gicherterain, fammtlich auf Berotfinger Martung, bann vorbehaltlich ber Gerichtebarfeit bee foniglichen Landgerichte Dinfelebuhl,

1,20 Det. Mder am rothen Ries, auf Bittelsho. fer Martung öffentlich meiftbietenb wegen angezeigter Ueberichulbung bes genannten Bleifteiner Befit . und jahlungefahige verfauft werben. Raufeliebhaber werben mit bem Bemerten ju Diefem Termin in bas Geichaftegimmer Rr. 2 uns terzeichneten Berichts hieher eingelaben, bag fle bie einschlägige Tarationeverhandlung ju jeber Berichtsteit babier einsehen tonnen.

Baffertrüdingen, ben 5. Dap 1837. Ronigliches Landgericht. Seggel, Banbrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. In ben Dieffeitigen Subothefen-Buchern ift auf 1 Tagm. 46 Des Biefe bes Georg Drth von Rlebheim, tonigl. Panbgerichts Bergogenaurach bet ber Thalermuhle gelegen, ein Raufichillingereft mit Protestation fur ben Regierunge nnd Dof. rath Bean Alerander Cabrol auf ben Grund eines Raufbriefs vom 27. Juni 1765 eingetras gen. Auf ben Untrag bes Besigere werben biemit, ber Regierunges und hofrath-Bean Mleranber Cabrol ober beffen allenfallfige Erben aufgeforbert, innerhalb feche Monaten und namentlich am 29. Rovember 1837

Bormittage 10 Uhr vor unterzeichnetem Gericht au ericheinen, und ihre allenfallfigen Anfprüche an obenermabnten Rauffchillingerefte von 350 ff. geltenb zu machen, außerbem berfelbe im Dopo- fithebelaufen, mahrenb ber Aftivitanb mehr nicht then. Buche gelofcht werben murbe.

Beichehen Erlangen, ben 19. Dai 1837. Ronigliches Rreis . und Stabtgericht. Bareis, Director.

2. Das Roniglich Baperifche Rreis und Stabt. gericht Rurnberg bat in ber Berlaffenschaft bes biefigen Raufmanns Friedrich Wilhelm Lepper geburtig aus Bielefelb burch Entschliefung vom 11. b. Dite. ben Universaltonfure ertannt. Es merben fonach bie gesetzlichen Cbiftetage, namlich:

L jur Unmelbung ber Forberungen und beren geborigen Rachweisung auf

ben 13. Juni

II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben 11. Juli

11. jur Schlugverhandlung und gmar fur bie Replit auf

ben 25. Juli bann fur bie Duplit auf ben 8. Auguft

jebesmal fruh 9 Uhr vor bem Rommiffar, Rreis. und Stadtgerichterath Schrauth im Bimmer Der, 12 angefest und hiezu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtes nachtheile hiermit vorgelaben, bag bas Riche. Ericheinen am erften Ebiftetage bas Ausschließen von ber gegenwärtigen Ronfuremaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Ebiftotagen aber bas Ausschließen mit ben an folden vorzunehmenben Sandlungen Bugleich werben biejenigen, jur Wolge hat. welche irgend etwas von bem Gemeinschuldner in Sanben haben, bei Bermeibung bes boppelten Erfanes ober nochmaliger Zahlung aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte in Berichtes banbe ju liefern, und bie Eröffnung beigefügt, baß bie bis jest befannten Baffiven auf 15765 fl.

ale 3070 ff. beträgt.

Rurnberg am 26. Dars 1837. Thaftilden

Ronigliches Rreis und Stadtgericht. Buich. Direftor.

3. Begen ben Golbner Chriftian Straus von lopfingen murbe bie Eroffnung bes Univerfal. Concurfes erfannt, und ba berfelbe auf bas Berufungerecht freiwillig vergichtet bat, fo merben folgenbe Ebiftstage festgefest :

. 11 gur Unbringung und gehörigen Rachmeifung

ber Forberungen

Dienftag ben 6. Juni 2) jur Abgabe ber Ginreden

Freitag ben 7. Juli unb

3) jum Schlufverfahren und gwar : für bie Replif

> Dienstag ben 3. Mugust und für bie Duplif Mittwoch ben 23. August b. 3.

jebesmal Bormittags 8 Uhr. Sammtliche fowohl befannte ale unbefannte Glaubiger merben hiemit vorgelaben, an ben bezeichneten Tagen babier gu erscheinen, und ihre Daffe geltend zu machen wie brigenfalls bie Ausbleibenben am erften Goiftstage ben ganglichen Mudichluß ihrer Forberungen von ber Bantmaffe, bie Mudbleibenden an ben übrigen Ebiltetagen die Praclufion mit ber betreffenben Sandlung zu gemartigen batten. Zugleich wird bemerft, bag bie von dem Gemeinschuldner angegebes nen Schulben 452 ffl. 30 fr. betragen woruntet 375 fl. Sypothefenschulden ercluf, ber Binfe bes griffen finb, mahrend bas gange Mobiliar. und Immobiliar . Bermögen ju höber nicht als 407 fl. 2 fr, gerichtlich eingewerthet worben ift. Allens fallfigen Sauftpfander muffen bei Berluft bes Fauft pfanbrechte noch vor bem erften Ebiftetag babiet angemelbet werben.

Wallerstein, ben 3. Daf 1837. Rürftliches Berrichaftegericht, Rummer, Affeffor.

Roniglich

Intelli



Bayerisches

genzblatt

für den Rejat-Rreis.

Nro. 44. Ansbach. Camftag, ben 3. Juny 1837.

Inhalt.

Den Ludwig Ranal, bier die polizeiliche Aufsicht und Krankenpslege ber danal- Arbeiter. — Das Reperstorium über die Landraths Berbandlungen und Abichiede von Ferdinand Fifcher. — Fundirungszufluffe für die Lokalarmenkaffa in Beiboldshaufen. —

Bekanntmachungen ber Koniglichen Kreis-Behorden.

Eint. Rr. 24014. Exp. Rr. 28325.

An sammtliche Distrikts-Polizei-Behörden des Rezat-Kreises. (Den Ludwig-Kanal, hier die polizeiliche Aufsicht und Krankenpflege der Kanal-Arbeiter betr.) Im Namen Scincr Majostat des Königs.

Bon ber in rubro ergangenen höchsten Entschließung an bie Ranalbau-Inspektion in Rarnberg erhalten bie Distriftes-Polizei-Behörden nachstehout Konntniff.

வை சர் சி

Andbach, ben 29. Mai 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Auf die Berichte ber t. Ranalbau-Inspektion in Muruberg vom 30. Dezember v. Is. und 25. Februar d. 3. untenstehenden Betreffs wird Radiftehendes verfügt:

1) Durch bas tgl. Ministerial-Rescript vom 29. November v. 36. Rr. 29710. wurde es nicht nur für zwedmässig, sondern auch fürenvethwendig ertannt, daß ber Gerichte-Phys

e guignossi.

filus Dr. Scharff fich taglich auf ben Bauplat ber Ranalarbeiter begebe, und fich von

Diele Fürforge für bas Bohl ber Atbeiter hat auch ferner Plat ju greifen, und to ift bemnach mit genanntem Arzte ober Falls feine vielfeltige Praris Schwierigfeit barbeiten follte, mit einem ber praftifchen Bergte Bambergs ein billiges Uebereinfommen ju treffen, und bie übereingefommene Summe anguteigen.

2) Nachbem sich aus ber Erfahrung bes letten, für ben Gesundheitszustand so prefaren Jahres ergeben hat, daß bei 333489 Arbeitefichichten nur 798 Krantenschichten Statt fanben, daß sonach die letteren faunt I per ber erfteren betragen, so ift genehm, baß von
allen beim Ranal beschaftigten Arbeitern, für jeden Arbeitetag (also mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage) ein halber Kreitzer Andenicht mehr fur Krantenpslege abgezogen
werde. Die igl Kanalbau-Inspektion wird im Benehmen mit den Distrikts. Polizei Behörden für geeignete Krantenpslege in Swifabern oder in Privathäusern, so wie aber auch
bafür zu sorgen wissen, daß ber Gesundheits Justand ber Arbeiter vor der Ausstellung
ber Aufenthaltelarte durch den Physikus constarirt werbe.

Bur Erzielung des gleichförmigen Abzuges von & Rrenger per Arbeitstag fur Rrantenpflege bat die igl. Ranalbau-Inipefrion die in Neumarkt gemachten Auslagen zur herftellung des Arbeiter-Spitals vor ber hand auf ben Kanalbausond zu übernehmen. Sollte ber bei diesem Rrankenhause fich bilbende Fond es seiner Zeit möglich machen, ben Betrag wieder abzulosen, so ist darauf greignet Bedacht zu nehmen.

3) Die polizeitiche Aufficht über bie Ranalarbeiten hat lediglich durch die tonigl. Gendarmerfe ober anderweitig die tommandirt werdende Wannichaft, und nur aus dem budgetmaffigen Fond fur Sidierheit zu geschehen, und es durfen für derlei Aufsicht teine Ausgaben auf ben Kanalbaufond übernommen werden.

4) Die Anforderungen an die Unternehmer wegen herfiellung ber Bauhutten sollen nicht webter ausgedehnt werden, als sich solche biober im Durchschnitt unter geeigneter Berudfichtigung ber Vertichkeiten für nothwendig gezeigt haben.

Munchen, ben 22, Day 1837.

Auf Geiner Ronigliden Dajenat Allerhochften Befehl.

End. Rr. 23749. Err. Rr. 28115.

An fammtliche Diftritte Polizeli Behörden bes Regattreifes. (Das Repertanum über bie Landrathe Berhandlungen und Michiebe von Jerbinand Bifcher bete.)
Im Ramen Seiner Majoffat Des Roungs.

Das Mitglied bes land, Raths für ben- Derbanaufreis Gutebester Ferbinand Fischer von Wettenhausen hat nach einem Erlasse bes !. Staats Mutisteriums bes Innern vom 20. d. Wie. bie Bitte gestellt, fämmtliche Gemeinbebehörben ju Anschaffung bes von ihm herausgegebenen Reperteriums über die Landrathe. Berhandlungen und Abschiede aufzuserbern und jugleich erstärt, auf 10 Procent bes ju 3 ft. 36 ft. beiläufig festgesesten Preufes eines ieden von einer Gemeinbebehörbe abgenommenen Eremplars zu Gunften bes Diftriffs Armeusenbo verzichten zu wollen.

Da bieses Wert einem von ben Landrathen mehrerer Kreife ausgesprechenen Munsche ber möglichst allgemeinen Berbreitung ber Candrathen Betbandlungen in bochft praftischer Weife entgegen tommt, indem es mit den hinweisungen auf die anistichen Abdrude der Landrathe Protofolle und Abschiede eine furge Angeige ihres Inhalted verhindet, baffelbe baher fur jebe Bemeinbe Bermaltung pon unverfennbarem Ruten ift, um ihr bie Renntnismabine ber ihre Intereffen fo nabe berührenben Panbraibe, Berbandlungen zu erleichtern, fo sperben ble fanimtlichen Gemeinde : Behorden bes Rreifes auf biefes gemeinnutige Bert aufmertfam gemacht, und infoferne fie mit ben erforbertichen Mitteln verleben find, jur Anichaffung auf Rechnung ber Gemeindelaffen unter bem Bemerten ermachtiget. bag bie Beitellungen und Rablungen unmittelbar an ben Berausgeber gu richten finb.

Bugleich werden die treffenden Curatel . und Bermattunge . Behorben fich von felbft berufen fühlen, wegen Erhebung, Berrechnung und Reimenbung ber ben Urmenfonden eima anfallenben An-

theile an ben Bertaufe Betragen geeignete Susforge ju treffen.

Unebach ben 29. Man 1837. (311) Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

> mi an a. Pr. uthin Direftor.

Connenmaver, Getr.

Gint. Nr. 23636. Erp. Nr. 28215.

(Auntirungezufluffe fur bie Lotal-Armentaffa in Beibolbehaufen betr.)

a etiadonne, et a . . . 182 424 TELL T

Im Ramen Geiner Majestat des Ronigs.

Die verftorbene Barbara Aurft ju Deibolbshaufen bat ber bortigen local. Armentaffe funfgia Bulben vermacht, wofür bie bantbare Anerfennung hiermit öffentlich ausgebrudt wirb. Unebad, ben 30. Dan 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. Don Stichaner, Brafibent.

early V

Connenmaner, Geer.

Department of

Befanntmachungen öffemlicher Beborben verschiedenen Juhalts.

Befanntmachung.

(Muswanderung bes Webel nach Umerifa betr.) Der ehemalige Wirth Joh. Leonhard Bebel. von hier hat bie Erlaubnif jur Auswanderung nach Rorbamerita mit feiner Familie erhalten, Diefes wird mit bem Beifugen befannt gemacht, bag allenfallige Unspruche an ben Wedel binnen 14 Zas gen geltenb zu machen finb, inbem nuch beren Berlanf demfelben bie Musmanderunge. Erlaubnift; ausgefertigt merten wirb

Ansbach am 29. Mai 1837.

Stadtmagiftrat. Enbred. Ctirl.

2. Nachbem ber hiefige Privatscribent Irbant Matthaus Chrlicher freiwillig unter ble Rurateli . . 1 bayer, Konventions f, g. Marienthaler,

bes biefigen Gurtlermeiftere Magnus Ochmel: fich begeben bat, fo wird bies mit bem Bemerten biemit öffentlich befannt gemacht, bag berfelbe ohne Bugiebung viefed, feines ermahnten Rurators gultig nicht mehr tontrabiren, überhaupt gultig über fein Bermogen nicht verfügen und Berbind. lichfeiten eingeben fann,

Rurth ben 19. Mai 1837.

Ronighdes Baperifches Rreis und Stabtgericht. hofinger, Director.

- 3. 2m Pfingitfountag ben 14. b. De. unter ber vormittägigen Gotteebienitzeit find aus einem haufe ju Billangheim bied Gerichts 200 fl. mit Worten 3meibunbert Gulben an baarem Beibe entwendet worden. Unter ben entwendeten Bele I bern beftaden fich
 - 2 Stud alte laubthaler,

98.

1 weiterer Ronventionethaler,

b Stud baner. Rronenthaler f. g. Schwerkt, i thaler mehrere ; und ; öfterreicher Rronen, thalerd Stude, besgleichen ganze preußischel Thaler bas übrige in Diversen preußischen Thalerflücken, einigen 24 zigern u. fachfichen Thalerflücken bann banerischen und auslanbischen Scheidenningen bestehenb.

Diese Gelber waren in zwei zwillernen Gadden, und in eine robe Schweinsblase verpakt, wovon bas eine Cadden mit grünen Banbeln zum Zubinden verseben ift, an bem andern aber Spuren von fenberer Versieglung im rotten taf zu seben sind. Man bringe diesen Verfall Behufe ber Nittwirfung zur Entbedung bes noch unbefannten Thaters ober bes Entwendeten zur allgemeinen Kenntnift der fgl. Polizeis Behörden und bed Publituns.

Mft. Bibart, ben 19. Mai 1837. Renigliches Landgericht.

v. Proun, Canbrichter.

4. Durch hodite Regierungs : Entschließung vom 8. Mai c. ift ber neuerlich vergelegte Plan gur Erweiterung bes Zautendorfer Schulbaufes genehmigt werden. Es tritt baber bie frubere Beraccordirung, wie bedingungsweise bemerkt wurde, ausger Werfang, wogegen bie anderweite Berlaffung ber Maurer-Zimmer-Schreiner-Schlessser und Hainer's Arbeiten an den Wenigstnebmensten nunmehr geschieben sell. Hiezu hat bas Lautegericht Termin auf

ben 12. Juni c. Bormittags angefest, wozu firichluftige Naudwerfemeiffer hier, mit eingelaben werben. Die Beranicklage und Riffe fonnen taglich in ber landgerickelichen Regulstatur eingesehen werben.

Cabolyburg, ben 23. Mai 1857.

Ronigliches Landgericht.

v. Aufin, Canbrichter.

5. Der Taglobner Johann Ronrad Schufter von Rulobeim und feine Chefrau Eva Margaretha Schufter haben bie bieber unter ihnen bestandene Gutergemeinschaft burch Bertrag vom heutigen

Tage aufgehoben, was jur nachricht hiemit be-

Windeheim ben 15. April 1837.

Engerer, Landrichter.

6. Die Röbler Prombard und Unna Marg. Reutner'ichen Ebeleute von Bohnbach haben fich freiwillig unter Kuratel gestellt. Sie können baber nur unter Beigebung ibred ihnen beigegebenen Bermunde, bes Bauern Johann Martin Schmidt vont baber ladige Berträge abschließen. Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schillingefurft am 23. Mai 1837. Fürfliches Spokenlobeliches Berrichastegericht.

7. Müllermeiter Job. Gg. Ebrlicher zu Schornsborf, Baner Thomas Danger v. Neureuth, Ziege ler Ernft Böttler von bier, bann ber Drechslermeiter Philipp Naab und Familie von da, und ber ledige Georg Michael Gögelein von Altengreuth wollen nach Nordamerika auswandern. Alte biejenigen, welche an biefen Auswanderen Forderungen zu machen haben, werden hiermit veranlaßt, dieselben innnerhalb 4 Bochen und längstens bis

26. fünftigen Monate bahler geltend ju machen, wibrigenfalls ihnen bie Paffe ausgehändiget werben.

Surftligefund am 27. Mai 1837. Furftliches Hebentobe iches Herrichaftsgericht. Rummel, Herrichaftsrichter.

8. In ber Nacht vom 25. auf ben 26. biefes find mittelft Ginneigens aus bem Saufe bee Baw eremann Joachim Rern zu Krautoftheim

1) ca. 150 fl. an einigen Schwerdthalem, bann an halben und Biertelefronen,

B.1 ca. 200 fl. an gangen preußischen Thalern in einem leinenen Gadchen, und

3) ca. 40 fr. an einem 35 fr. und einigen 3 fr. Studen

entwendet werden. Bebermann wird gur fachgemaßen Mitwirfung in Entdedung bes unbefannten Thaters und geflohlenen Gelbes hiemit aufgefore bert.

.0.

Ino/Por

Seehaus, ben 28. May 1837. Fürfil. Schwarzenbergisches herrschafts und Eriminal Untersuchungs Gericht hobenianbeberg.

Schwingenftein, herrichafterichter.

- 9. In Gemaskeit hoher Regierungs , Entschließungen vom 15. April und 12. Maj d. In. Ginl. Rr. 11465 Erp. Rr. 13890 wird ber wegen burchgeführter Zebentfixirung entbehrlich gemordene einstödige massiv von Steinen aufgeführte mit Ziegeln bedeckte und einer Bisableitung veriebene Zebentstadel zu heilsbronn he. Rr. 121 Pingul 37-aus:
 - 10 Deg. Flächen . Inhalt ,
 - 2 Dreichtennen,
 - 1 Biertel und
 - 3 Dachboden beftebend, fowie bie barinn be- findliche Deumagge,

ale freies Staats. Eigenthum, unter ben normalmäßigen Bedingungen an ben Meistbietenben vertauft, und hiezu Bietungs . Termin auf

Montag ben 5. Juni b. 36. Borm. 10 Uhr im Pofthause zu Geitsbronn anberaumt, wozu zahlungefähige Kaufstiebhaber hiemit eingelaben werben.

Binbobach ben 21. Dai 1837.

Ronigliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter.

10. Es ist vermöge einer allerböchsten Entsichließung bes Rönigtichen Staates Ministeriums bes Innern vom 16. Januar a. c. die Errichtung eines II. Curfes ber landwirthschafts und Gewerbeschule bahier allergnabigst genehmiget mitstellt hoher Entschließung ber präorelinirt Konigslichen Kreis Regierung bom 22. Februar angegaber bem Magistrat befohlen worden:

bas Rothige zu bethätigen, bamit biefer II. Rurs noch in biefem Schuljahr eröffnet werden kann. Duf bie besfallfige erfte Ausschreibung vom 4. März a. c. erfolgte nur eine Gingabe und ber Magiftrat fieht fich beswegen veranlaßt:

bie Stelle eines II. Lehrers an bemerfter Infalt hiermit nochmals jur Ausschreibung ju tritt biefer Stelle nunmehr bis jum Beginn bes nachften Schuljahres suspendirt bleibt, weil

Dem neu anzustellenden II. Lebrer, ber ben Unterricht in ber Raturgeschichte, Chemie, EncyClupadie der Gewerbe und der Landwirthschaft zu extheilen verbunden ist, wird ein jährlicher Bebalt van 450 fl. zugesichert. Geprüfte oder dies pensitte Bewerber um diese Stelle haben ihre Besuche binnen vier Wochen diesorts einzureichen.

Schwabach, ben 22. Diai 1837.

Der Stadtmagistrat. Martini, Burgermeifter.

Privatbefanntmachungen.

1. Bu Lichtmeß 1838 werden nachgenannte im toniglichen Laubgerichte Ausbach gelegene, jum Freiherrlich von Craifsheim'ichen Rittergut Rugland gehörige Defonomieguter pachtlos, nämlich

1) der Maierei und Schafereihof zu Rofenberg. hiezu gehören, auffer den erforderlichen Birthschaftsgebäuden, als hoshaus, mit Pferde, und Rindviehstallungen, Kornhaus, Getraid, heuscheune, Schweinftälle und Schaasscheuer,

2 Zagm. 75 Deg. Garten,

202 , 24 , Reder,

90 ,, 65 ,, Wiefen,

28. " 89 " Debungen, ferner bie Schaafbut im Diftrift und mehrer ren nabegelegenen Gemeindefluren;

2) die Meierei und Schäferei ju Gbenhof, biefelbe enthalt auffer ben nothigen Birthfchafte. Bebauben,

3 Tagm. 49 Dej. Garten,

124 ,, 49 ,, Neder,

18 ,, 49 ,, Biefen,

20 , 25 , Debungen,

3) ber f. g. heilsbronner hof ju Rugland, ju welchem

58 Tagm. 73 Deg. Meder,

17 " 57 " Biefen,

3 , 69 , Debungen , undinimmad

4) einzelne gerftreut liegende Grundstüde an Wiefen circa 12 Tgw, und an Aedern circa 4 Tagw. enthaltend.

Borbenannte Befigungen in und um Rugland bochftene 3 Stunden in der weitesten Entfernung von einander entlegen, werden auf 6 Jahre anderwelt vernachtet. Cammtliche Guter befinden fich in fehr gutem Buffande, ba fie bieber von tuchtigen Detonomen bewirthschaftet worden find. Die einzelnen bofe find gut arrondict und liegen ju einander und ben übrigen Pachegrundfluden fo, baß alle pachtlos werbenben Befigungen von Einem ber Sofe aus bewirthschaftet werden tonnen, und baher auch an Ginen Pachter hingelaffen merben follen, wenn fich ein folder mit annehmbaren Ungeboten und Nachweisungen ber Befähigung bin. fichtlich feiner ofonomischen Renntniffe, Bermogens und Leumunde melbet. Die Befchreibung bee bei ben Sofen zu Rofenberg und Gbenhof befindlichen Inventariums an Bieb, Schiff und Geschire, fowie bie nabere Bezeichnung ber Pachtobiefte, indbesondere ber bamit verbunbenen Rechte und Laften, vorzüglich aber ber bisher mit Bortheil betriebenen Schafereien, fann von jedem Pachtlieb. haber an Ort und Stelle, fowie von hiefiger Berwaltung eingeholt und fonnen überhaupt die nähern Pachtbedingungen babier eingesehen werden. Fähige Pachtliebhaber werden hiemit eingeladen, innerhalb 2 Monaten ihre Angebote unter Borlage der nothigen Rachweise bei unterzeichneter Adminifts mation ju Protofoll ju geben, aufferdem bie Berpachtung in einem besondern Termine, welcher öffentlich befannt gemacht werben wird, nach Bofen und Corpusmeife erfolgen wird.

Rügland, am 18. Mai 1837.

Freiherrlich v. Crailsheim'sche Rentens.

Scheibemandel.

2. Die Erbeinteressenten bes verstorbenen Professors Stieber dahier lassen Mittwoch am 7. Juni d. 36. Nadym. 2 Uhr anfangend und an ben folgenden Tagen den Mobiliarnachlaß desselben,

bestehells in Meubeln, Weiszeng, Betten, Gemalen ic. 1c., im hause A. 156 gegen gleich bgare Bezahlung öffentlich versteigern und laden hieze Rauseliebhaber ein. Zugleich wird Jedermann, der noch von dem Berstorbenen Bücher und dergl. in handen hat, solche baldigst im hause It. Nr. 295 abzugeben gebeten. Auch wird bemerkt, daßeine bedeutende Bibliothel, mehrere Alterthumestude, eine Mineraliens u. eine Siegel Sammlung, für allenfallsige Käuser zur Einsicht bereit sieht.

2 a. Künftigen Samstag ben 3. Juni ist großes Kongert bes Musik Bereins im Cafino. Anfang. Abende im 7 Uhr.

Die Cafino Direction.

Bei dem Unterzeichneten kann vom erstent Juli dieses Jahrs an, ein Scribent, welcher eine flüchtige, schöne und forrelte Hand schreibt, und einen guten Leumund hat, gegen ein angemessens monatliches Honorar Beschäftigung erhalten. Jene, welche sich hiezu qualisicirt erachten, wollen sich untet Borlage von Zeugnissen, in portofreien Briesfen an den Unterzeichneten wenden.

Unsbach, am 1. Juni 1837.

Fasching, f. Abvolat.

4. Stelle. Gesuch. Einsehr gewander Strie bent, der eine Reihe von Jahren hindurch als Hypothekenamts. Aktuar verwendet wurde, in diesem Geschäfts-Zweige auch selbstständig arbeiten kann, und sich über seine Fähigkeit hierüber, sowie über seine Qualification und Moralität übershaupt durch sehr empfel lende Zengnisse zu legitismitteil vermag, sucht anderweitige Unterkunft. Derfällsige Anfragen besorgt die Redaktion diesed Blattes unter Chiffre B. S.

er gefonnen ift, nach Amerika auszuwandern, wer eine Forderung an ihn zu machen hat, hat fich

binnen 14 Tagen ju melben.

Leutershausen, den 1. Juni 1837.

Morit Seß, Deggermeifter.

5. Mehrseitigen Wünschen zu entsprechen, wird am 12. Juni als am Tage ber Sakularfeper bes Gymnasiums im Saale bes Gasthofs zur Krone bahier ein großes Festmahl gegeben werden,

wofür ber Preis pro Convert auf ift. 45fe. bestimmt'ift. Diejenigen auswärtigen herrichaftan welche baran Theil ju nehmen wunfchen, werden eriocht ihre Couvert einige Tage vorber bei ber Untergeichneten bestellen ju laffen. Der Anfang bes Diner ift um 1 Uhr bestimmt.

Unebach ben 1. Juni 1837.

2. Rober, jur Rrome, 7. Einlabung. Die Schützengesellschaft in Windsheim beehrt sich Freunden Des Schafbere schiegens und bes geselligen Bergnugens, im ereifenen, baf

am Montag ben 26. Inni I. 377971997, bas abliche Freischießen ftatt findet, und lauet biezu ergebenft ein. Es mirb somohl für Speisen und Getrante, so wie für Alles gesorgt seyn, was bas Bergnügen erhöht.

Binbeheim, ben 29. Mai 1837.

Die Schützengesellschaft.

8. Um 10. Mai b. 36. als die Beerdigung bes Schlosgartner Rohr in Unterngenn Statt hatte, ift im bortigen Wirthshause ein Regenschirm mit geprestem beinenen Griffe, schwarzen hölzernen Stiel, und blau seidenem Dadie, stehen gebieben, und von Jemanten bem solcher nicht gehört, entweder aus Bersehen ober absichtlich mitgenommen worben. Der jedenfalls unrechtmässige Inhaber besselben wird nun um Zurüdgabe gebeten, und tann ben rechtmässigen Eigenthummer im Wirthshause zu Unternzenn erfragen.

9. Rechter alter Limburger Ras ift migber

angefommen und ju baben bei

Beinlein, in ber Pfaffeigaffe,

Burfagen Conntag ift Tangmufif auf ber Binbmuhle, wogu höflichft einladet Deper

A. Rr. 55 auf dem obern Markt ist das hinstere Quartier bis Laurenzi zu vermiethen.

2m Rronacherebud D. Rr. 11 ift Parterre vornheraus ein angenehmes 3immer mit ofer ohne Einrichtung für einen lebigen herrn ober, ca auch Ruche, Speif, Reller und holglege baju gegeben werben kann für eine ftille haushaltung billig gu vermiethen.

gremdenanzeige.
21. bis 27. Mai 1837.

Rronc. Sr. Frhr, v Lerchenfeld, tgl, baper. Gesandrer mit fam. v. Wien, Orn, Afl. Ehrenbach v. Franksurt, Arens und Bergmann v. Elberbield, Dr. Polytechniser Schöffer v. Wallerstein, fr. v. Phillipp mit Gattin v. London, Dr. Lord Sandor mit Familie von London, Drn. Kaufl. Dempel v. Rurnberg, Dieber v. Sulzburg, Dr. Rammerherr Graf d'Otrante v. Stocholm, Dr. Rim. Rulp v. Franksurt, Fran Grafin v. Polichtvig v. St. Petereburg, Drn. Afl. Linder m. Fam. v. Basel, Ropfer v. Danau, Derbinghaus von Düren.

Steril. Drn. Dberichreiber Gramer, und Becht, v. Gungenhaufen, Dr. Stattichreiber Turfis v. Langengenn, Dr. Santeleger, Wifeffor Barlef v. Rurnberg, Dr. Profeffer Dr. Barleff v. Erlangen , fr. Rim. Ebner v. Brestau , Sr. Privatm. Ernft v. Stuttgart, Drn. Rfl. Röchler v. Com. Dall, Beber v. Frantfurt, Cobleiger v. Renftadt a. b. Aufch, Dr. Rüchenmeifter Sidel v. Stragburg . Dr. Privatm, Schufter v. Imftere bam, fr. Rim. Memrich v. Trieft, fr. Fabrit. Rrug v. Debien , Dr. Friedrich v. Lögnig, Orn. Pfarrer Lubelberger v. St. 3obit, Moller von Reunfirchen , Den, Rfl. Baufchig v. Berlin. Mellhofer v. Bindebeim, fr. Atmar Schubler v. Dappenheim, Dr. Pfarrer Lügelberger v. Traute. firchen, Dr. Baftw. Wellhofer v. Feuchtwang. Dr. Baron von Barir von Schwarzenberg, Dr. Privatm. Lindner v. Maing, Drn. Rfl. Wenig v. Friedricherobe, Leibner v. Bien, Pflaum von Bayreuth, Corg v. Lubed, fr. Fabrit. Schrober v. Rurth, Drn. Rt. Glora v. Schleit, Berta von Bodenbeim.

Lowe. Dr. Polytechnifer Rügemer v. Burgburg, Dr. Danblungs Commis Rurnberger von Graitobeim, Dr. Commissionar Schubert v. Rurnberg, Dr. Apotheter Mondichein v. Munchen,

Strone !

Br. Rim, hoffmann v. Afchaffenburg, Br. Sande lunge : Commis Ernft v. Rurnberg, Gr. Dubls befiger Schmiedt, und fr Brauereibefiger Rropf v. Erlangen, frn. Aft. Stabler v. Ulm, Grade mann v. Krantfurt, Dr. Fabrit. Schnepf v. Fürih, Brn. Aft. Robler v Mördlingen, Friedrich von Murnberg, Rlefch mit Schwester v. Bainefarth, Rraulein Steiner v. Jundbrud, fr. Gecretar Rleifdmann v. Rurnberg, fr. Rfm. Badmann v. Gungenhaufen, fr. Fabrit. Lofdige v. Erlangeit, Bru. Rim. Edmit und Rofa v. Rurnberg, Gr. Gaftw. Frofch v. Gungenhaufen, frn. Rfm. Dad v. Rothenburg, fr. Dbergeometer Bargau mit Ram, von München, fr. Privatier Bial v. Bleit, Dr. Kabrit. Gebhard v. Bungenhausen, Br. Deine berger v. Rurnberg, fr. Gaftw. Reifer von ba. brn Rfl. Bingmanger mit Fraulein Schwefter b. Ballerftein, Connenftein v. Dieebed, Linder v. Mft. Breit, Br. Projeffionift Bifd v. Rurnberg.

Birtel. fr. Polytechnifer Merg v. Rurn. berg, Br. Doctor Bog v. Ippedheim, Brn. Stadtrathe Buhl, Subner u. fr. Buhl v. Com. Sall, Br. Kabrit. Birfdmann v. Rurnberg, Br. Dberfdreiber Cbereberger v. Fordbeim, Gr. Rim. Bechmann v. Leipzig, Madame Celling v. Alt: borf, Br. Pofamentier Rohn v. Bindebach, Br. Canditor Edmiedt von Erlangen, Brn. Rfl. Felfenftein v. Brud, Rofenthal v. Biblingen, Geremann v. Thurgau, Fraulein Blumberger v Rurns berg, Br. Maler Brandenburg v. Dhrdruf, Br. Rim. Efenbed von Rübenhausen, Sr. Schullehrer Beirelbaum mit Tochter v. Fürnheim, Grn Pfare rer Bohm mit Gattin v. Biebeldheim, Gr. Rabei Guthmann v. Murnberg, fr. Geribent Dever v. Rurnberg, Dr. Fabrifant Angermuffer von Meiffenburg.

Roß. Hr. Schullehrer Stieber v. Hirschlach; Hr. Uhrmacher Pfeifer v. Windsheim. He. Buchelbinder Bed und Frau Pfarrerin Zierlein v. Nothensburg, Fräulein Gawer v. Neustadt a. b. Aisch,

hrn. Aft. Sonnenstern v. Diesbeck, Schmied v. ba, hr. Pfarrer Dollwegel v. Unteraltenberne beint, hr. Mühlbes. Grauf v. Gerabroun, hr. Maler Boll von Burgburg.

Mann. Hrn. Kfl. Kohn v. Gnesen, Neuftädter v. Darmstadt, Stern v. Wilherms. borf, hrn. Fabrit. Kraft und Schnerzinger von Dinkelsbühl, hr. Functionar herrmann m. Fam. v. Mastadt a. b. Alfch.

or angles.

างส่วนกซินราวว

n word Berichtliche Versteigerungen.

ber Ritolaus und Ratharina Philippischen Etes leute in Feucht jur hulfsvollstredung, nämlich

- a) bes Gutes Rr. 22 sammt einem großen und fleinen Stadel, einer Hofraith, einem Morgen hopfengarten, einem Morg. Wiese, einem Morgen bergl., ein einhalb Morgen Acter, bem Bald, und Gemeinberecht
- b) 11 Morgen Schiefhausader und
- c) 2½ Morgen Strafader, tarirt auf 4325 fl., beschiossen und Bietungetermin

auf 6. Juli Borm. 9 Uhr im Gasthaus zum schwarzen Adler in Feucht ans beraumt worden. Indem die Kauflustigen, und wer sonst ein Interesse dabei hat, hievon benachs richtiget werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten, sowie die Taxationsverhandlung bei Gericht eingesehem werden kann, im übrigen aber wegen des Juschlags auf die Bestimmungen des Hyposthetengesches 5. 64 hingewiesen.

Ronigliches Landgericht. v. Merz, Landrichter.

(Dut einer Begigfff) fr.
(Winger Waler Leit

3161 ...

Beitage

Tage au faunt .

ntelligenz = Blatt

für ben

gmt + Rrei . HO! 1 . 5

her un

Dro. 44. Unobede, Gamftag ben 3. Juny 1837.

Umtliche Artifel. Buff

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Das Roniglich Baperifche Rreis . unb Stadtgericht Rurnberg. Auf Antrag ber Erbe. intereffenten wird bas jum Badermeifter Echonams: gruber'ichen Rachlaf geborige Saus L. Rr. 640 bem öffentlichen Berfauf unterftellt und hiezu Termin auf ben

26. Juni cur. Borm. 11 Ubr in Dr. 19 angefest, woju befig . und jahlungefabige Raufe. liebhaber mit bem Bemerfen eingelaben werben, bag bie Zare und Beschreibung bes Saufes in bieffeitiger Registratur eingefehen werben tann.

Rurnberg, ben 13. Day 1837.

Ronigliches Rreis . und Stadtgericht. Bufch, Director.

2. Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie öffentliche Reilbietung nachbenannter Beligungen bes Birthe Michael Paulus von Siegfichof jur Sulfevollftredung, nemlich find mitte

1) bas Bohnhaus Rr. 1. ju Gieglighef wilt einer Birthichaftegerechtigfeit und Boanbe weinbrennerei, wogu eine Scheune fift Sofe raith und 1 Gemeinberecht gehört, Garirt für 2400 fl.

2) zwei brei Achtel Morgen, bas lange unb furge Medertein und brei Uchtel Morgen bas Spigenaderlein, tarirt für 145 ff. unbrites

3) Gieben Uditel Morgen bas Sofgartlein, taxirt für 30 fl.

beichloffen und 1. Bietungstermin auf

Donnerstag ben 15. Juni Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Berichteftatte anberaumt worben.

Inbem bie Raufluftigen und wer fonft ein Intereffe biebei bat, bievon benachrichtigt merben, wird zugleich eröffnet, baß bie nabere Beschreibung ber Realitaten und Laften, fowie bie Tarationds perhandlung bei Bericht eingesehen werben fann, im übrigen aber wegen bes Bufchlage ic. ic. auf bie Bestimmungen bee Sypothefengefepes 5. 64 bingemiefen

Erlangen ben 19. Mary 1837.

Ronigliches Landgericht. Puchta, Canbrichter.

3. Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie öffentliche Reilbietung nachbenannter Befigung bee Bauern Beorg Bebharbt von Eltereborf, über beffen Bermogen ber Roncurs eröffnet morben , namlich :

bes Bute De. Rr. 56 ju Eltereborf nebft eine gehörigen eingabigem Bobnbaus Stabel, Sof. raith, Schopfbronnen, Bemusgartlein 9 Dig. 72 Des. Felb, 5 Zgw. 77 Des. Biefen, Ger meinbe und Balbrecht,

tarirt für 3700 fl. befchloffen und erfter Bietungetermin auf

ben 5. Juni b. 36. Borm. 9 Uhr

maffen M.

an gewöhnlicher Gerichtestätte anberaumt worden. Indem die Kauflustigen und wer sonst ein Insteresse hiebei hat, hievon benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten, sowie die Tarationsverhandlung bei Gericht eingesehen werden fann, im übrigen aber wegen des Zuschlags zc. auf die Bestimmungen des Sppothesengesetes S. 64 hingewiesen.

Erlangen , ben 25. Marg 1837.

Ronigliches Canbgericht. Buchta, Canbrichter.

4. Bon bem unter eichneten Gericht ift ble öffentliche Feilbietung nachbenannter Besithungen bet Matth, und Anna Marg Beig'ichen Cher leute von Kriegenbronn jur hilfevollitredung nämlich;

- 1) bes Butleins Ss. Rr. 51 nebft eingehörigen Stadel, hofraith, und Gemeinderecht, tarirt fur 400 ff.
- 2) 94 Dez. ber Forftere auch Spipader genannt, tarirt fur 75 fl.
- 3) 55 Deg. Wiefe, tarirt für 100 fl.
- 4) 1 Tgm. 24 Deg. ber Schufterader, tarirt fur 80 fl.

beschloffen und II. Bietungetermin auf

ben 14. Juni d. 36. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsflätte anberaumt worden. Indem die Raufluftigen und wer sonft ein Interesse hiebei hat, hievon benachrichtigt werben, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten sowie die Tarations, verhandlung bei Gericht eingeschen werden kann, im übrigen aber wegen des Juthlags zc. auf die Bestimmungen des Hypothesengesehed S. 64 hingewiesen.

Erlangen, ben 30. Marg 1837.

Pudita, ganbrichter.

5. 3m Wege ber Sulfevollitredung merben bie bem Sadlermeifter Johann Leonhard Pringing babier gehörigen Grundbesitungen, namlich:

1) 3 von 1 Wergen Garren aufm Eichelberg, tarirt auf 350 fl. 2) 3 von 1 ! Morgen Garten baselbst, taritt auf 250 fl.

bem zweitmaligen öffentlichen Bertaufe unterfteut, und wird hiezu Termin auf

Freitag ben 23 Juni 1. 36. Borm. 9 Uhr anberaumt, ju welchem beste, und jahlungefähige Raufelichhaber mit bem Bemerten eingeladen werden, daß ber Juschlag nach \$. 64 bes hypothetens geiches erfolgen wird.

Reuftadt a. b. Hifch, am 18. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht. Beiß, Landrichter.

6. Bur öffentlichen Berfteigerung bes bem Burgler Johann Georg Schimpf bahier gehöris gen Wefinhauses Rr. 359 ift Termin auf Dienstag ben 20. Juni b. J. Borm. 11 — 12 Uhr im Gerichtstofale bestimmt, wozu Raufsliebbaber mit bem Bemerten eingelaten werben, baß jenes Dans auf 550 fl. geschätt ift.

Rothenburg am 2. Mai 1837. Rönigliches Landgericht

Bunbter, Canbrichter. Freitag ben 9. Juni b.

7. Am Freitag ben 9. Juni d. 36. Bormite tags 9 — 12 Uhr follen die Besthungen des Schneibers Johann Christian Bleisteiner von Gerrolfingen, namentlich

1 Sübenhaus Rr. 116 bortfelbst mit Ein . und Bugeborungen,

0,38 Deg. Gemeinbetheilader im Schiefmafen,

0 34 Deg. bergl. im Gelen,

0,88 Deg. Ader im Gichelfrumm,

0,32 Dez Ader im Rainefeld,

0,23 Ces Biefe im Sichelfrumm,

0,06 Des. im Rainefeld,

0, 16 Det. Ader im Eichertsrain, fammtlich auf Geroifinger Martung, bann verbebatelich ber Gerichtsbarteit bes foniglichen Randgerichts Dintelbubl,

1,20 Dez. Acter am rothen Ries, auf Mittelbhöfer Marfung öffentlich meiftbietend wegen angegeigter leberschuldung bes genannten Bleifteiner verfaust werben. Best und zahlungsfähige Kaufdliebhaber werben mit bem Bemerfen zu biefem Bermin in bas Beschäftszimmer Rr. 2 unterzeichneten Berichts bieber eingelaben, baß fie bie einschlägige Zararioneverhandlung ju jeber Berichtegett Dahier einsehen tonnen.

Baffertrabingen, ben 5. May 1837 may leife wille. Ronigliches Canbgericht. 6 333 11:45

Ceggel, Canbrichter.

Muf Requifition bes Ronigl. Landgerichts herrieben vom 27. v. Die, wird bas jum Martin Beiglerifden Radlaf in Raudorf gehörige, hieher grund und gerichtsbare But, beftehend ดนซ์

Bohnhaus Sie, Rr. 8 mit Rebengebaube unbie hofraum, 13 Dez.

Gertderli

32 Des. Barten,

14 Zagm. 49 Dez. Hedern,

1 ,, 60 ,, Wiefen, unb

bem Gemeinderecht,

jufammen für 1305 fl. gerichtlich tarirt, öffentlich an ben Deiftbietenten verlauft, und Termin hiegu auf

ten 6 Juni b. 36. Borm. 9 - 12 Ubr am Berichtofige anberaumt, wogn Raufeliebhaber mit bem Bemerfen eingeloben werben, bag bie auf bem Bute baftenten taften in biefiger Regifts ratur taglich eingejehen werben fonnen, und bie Roufebebingungen im Termine befannt gemacht werbent.

Commereborf am 12. Mi 1837. Breiberrlich von Graitsbeim'iches Patrimonial Gericht I.

Frauenholg, Patrimonialrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Die led. Dienstmagb Anna Magb. Sobehoud Echwabach wird von tem unterfertigten Berichte. aufgeforbert, innerhalb 3 Monaten von bemte on hier vor Bericht zu erfcheinen, und fich wegen ben beit wider fie vorhandenen Anschuldigung eines Dieb. ftabie. Bergebene ju verantworten.

Burth, Den 16. Dai 1837.

Roniglid es Rreid . und Ctabtgericht.

hofinger, Direfter.

gerichte werben bie unbefannten Erben und Erbe nehmer nachbenannter Derfonen

1) bes am 30. August 1835 mit hinterlase fung eines Bermogens von 4 Thl. 21 Br. gestorbenen Tagearbeitere Daniel Bohl,

2) ber am 16. September 1834 mit hinter. taffung eines Bermogens von circa 14 Thl. geftorbenen unverehelichten Dorothea Riebel, Tochter eines Tagelöhners aus herrnborff,

3) ber am 10. Februar 1836 mit Hinterlase fung eines Bermögens von circa 50 Thalern geftorbenen unverehelichten Roffna Frommann

4) bes am 14. Januar 1836 gestorbenen ebemaligen Buchhalters Gottfrieb Ferbinanb Rogall, beffen Rachlaß 11 Thl. 26 Br. be-

5) bes am 22. Marg 1836 geftorbenen Rachts machtere Stanistaus Schimonety, beffen Rachlaß fich auf etwa 5 Thi, belauft,

6) ber am 7. September 1832 geftorbenen unverebelichten Gufanna Reithauer, beren Rachlag circa 27 Thi. beträgt,

7) ber am 11. April 1836 geftorbenen Glifab. permittmeten Edert, gebornen Roppis, beren Rachias 9 Thi. 24 Gr. 10 Pf. beträgt,

8) ber am 1. Februar 1837 geftorbenen unverebelichten Christione Gollner, beren Rachtag fich auf circa 10 Thi, beläuft,

9) ber am 29. April 1834 geftorbenen unverehelichten henriette Boligeil, beren Rachlaß 26 Thl. 24 Br. 6 Pf. beträgt,

10) ber am 9. April 1835 geftorbenen Renate Reiffenberg, beren Rachtaft 11 Tbl. 3 Gr. 4 Pf. beträgt,

11) ber am 24. Mai 1822 geftorbenen Anna Eleonora verebelicht gewesenen Riebig que lest verwittweten Schehe gebornen Gich, beren Rachlag 28 Thl. 18 Gr. 3 Pf. betragt .

12) der am 1. Ceptember 1836 geftorbenen unverebelichten Augusta Engel, beren Rache loff 7 2hl, 5 Gr.

13) ber am 23. Juni 1833 gefterbenen Brate Don bem unterzeichneten Roniglichen Stadt. Chiefin Rindler , beren Rachlag 3 Ihl. 24 Gr. 8 Pf.

14) bes im Juni 1835 gestorbenen Lumpen. Sammlers Friedrich Benedict Rummter, beffen Rachlaß 50 Thl.

15) bes am 18. Oltober 1835 geftorbenen Rachtmachtere Carl Stier, beffen Rachtag

12 Thi.

- 16) ber am 24. Februar 1832 gestorbenen Anna Rosine verwittweten Schuhmacher Schubert gebornen Bogel, Tochter bes zu Jacobsdorff verstorbenen herrschaftlichen Rochs Gottslieb Bogel, beren Rachlaß eirea 60 Thl. beträgt und in Beziehung auf bieselbe bie Butwe bes am 14. März 1833 in Pancki verstorbenen Tischlers Christoph Vogel, welche einen Brenner Ramens Miller gesheirathet haben soll und beren Tochter 1. She als vermeintliche Erbesprätendenten,
- 17) ber am 22. Oftober 1836 gestorbenen Gieonora vermittweten Burger Schuldheiß gebornen Ellert beren Rachlast 11 Thl. 3 Gr. 4 Pf. fo wie enblich,
- 18) ber am 27. Juli 1836 gestorbenen Rochin Maria Cophia Rebecca Mittler aus Ansbach gebürtig und in Diensten bei bem Rittmeister v. harthausen gewesen, beren Rachtaft eirea 250 Thl. beträgt hiermit vorgelaben in bem jur Geltenbmachung ihrer etwaigen Erbes Ansprüche und Führung ihrer Legitimation

auf ben 13. Februar 1838 Borm. um 11 Uhr vor bemberen Stadtgerichterath Beer anberaumten Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigten, daß die unbekannten Erben mit ihren Unspruchen an die Masse werden ausgeschlosen, Lettere aber den sich melbenden Erben nach erfolgter Legitimation ober in deren Ermangelung, der hiesigen Kammerei resp. dem Fiscus als herristoses Gut wird zugesprochen werden.

Brestau den 5. Mai 1837. Königliches Stadtgericht hiefiger Refibeng 1. Abtheilung.

von Blanhufen.

3. Radiftebenbe Ubmefenbe:

Daul Rubinger von Beiblingen, Colbat bes fal. Intfanterieregiments Pappenheim, weleroff in bem Feldjuge nach Rußland am 26.
Rovember 1813 als im auswärtigen Lagarethe vermift, abgeschrieben wurde,

Dberidetoheim, welcher fich in bem Jahre 1816 won feiner Deimath entfernte, ohne bieber Rach-

dit richt von fich ju geben,

eber beren jur Beit unbefannten Erben werben bufgeforbert, fich binnen einer ausschließenben Brift von 9 Monaten und zwar langftene in bem

daf 28. Oftober 1837 Borm. 10 Uhr anberminnten Termine bei dem unterzeichneten Kandsgerählte entweder personlich oder durch gehörig Bewollmächtigte zu melben, widrigenfalls sie sür tod erklärt werden, und ihr unter vormundchaft. licher Berwaltung stehendes Bermögen den sich legitimirenden Berwaudten ohne Caution einge händigt wird.

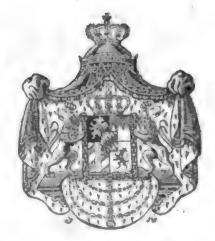
Uffenhein, am 2. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht. Ries, Landrichter.

4. Die Bermünder der Reliften ber verlebten Schreinerdwittwe Barbara Morning von Thurn haben in deren Schuldensache auf öffentliche Borladung der Gläubiger zu dem Ende angetragen, um einen allenfallsigen Rachlasvertrag zu bewirfen. In Folge dessen werden sämmtliche Gläubiger der verlebten Bittwe Morniuß von Ihurn zur Anmeldung und Liquidation ihrer Forderung auf Mittwoch den 7. Juni Borm. 9 Uhr unter dem Richtwachtheile vorgeladen, daß, im Falle ein Rachlasvertrag zu Stande fommt, die Aussenden bleibende als der Mehrzahl beistimmend angenomien werden.

Thurd am 8. Mai 1837. Freiherelich v. horned'sches Patrimonialgericht I. Rlaffe.

Rloftermeier, Patrimonialrichter.

Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Kreis.

Nro. 45. Ansbach, Mittwoch, ben 7. Juny 1837.

"Inhalt.

Das Baubern ber handwerksgesellen in bas Ausland. — Den Bollzug des Art. XIV. ber allerbochsten Berordnung über das Pass-Besen vom 17. Jänner 1836 in Absücht auf das Königreich hannover, die Großberzogsthümer Mellendurg und Sachsen Beimar, die berzoglich-sächsischen und braunschweigischen Länder und die Gebiete der vier freien Stadte. — Die Sicherung der Staats-Befälle dei Auswanderungen. — Den Bollzug des Art. 1. und II. der allerbochsten Berordnung vom 29. Dezember 1836 die Geschäfts-Bereinsachung bei der innern Berwaltung in specie die monatlichen Uebersichten vorgefallener Sicherheitsstörungen und Unglücksälle, dann der Ergebnisse der Fremden-Polizei. — Die Beschlagnahme der Schrift: "Angelegenbeiten Roms von F. v. La Mennais. Uebersett von Hindemitt. Basel 3. G. Reutirch, Buchbandler 1837." — Die Distrifts-Umlagen-Rechnung des Landgerichts Ansbach pro 1835s6. — Die Form der Berlautbarungen dei Einlösung der Forstrechte des Aerars. — Tarirung der Testamente. — Die Aufnahmsprüfung in das kgl. Schusiehrer Beminar zu Bamberg. — Dienstes-Nachrichten. — Eours der bayerischen Staats-Papiere.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 21914. Erp. Nr. 286729161119

Un fammtliche Diftritte-Poligei-Behorben bes Regat-Rreifes.

(Das Bandern ber Sandwertsgefellen in bas Ausland betr-)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs ..

Das in rubro ergangene höchste Rescript vom 1. und praes. 8. v. Mts. wirb nachstehend ben Distritte Polizei-Behörden zur genauesten Nachachtung mitgetheilet.

Andbach, ben 2. Juny 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

Sonnenmayer, Gect.

Ronigreich Bayern.

Staatsministerium bes Innern.

Bon ber unterm heutigen an die konigliche Regierung des Regenkreises, Rammer bes Innern im untenbemerkten Betreffe ergangenen Entschließung folgt hieneben eine Abschrift.

München, ben 1. Mai 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestat Allerhöchsten Befehl.

Kurft von Dettingen Ballerftein

An die tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber C'eneralsecretar. In beffen Berhinderung der geheime' Gecr. Goginger.

Auf ben Bericht vom 18. Juli v. 38, in untenbezeichnetem Betreffe wird Nachstehendes eröff. net:

Die Normativ Entschließung vom 24. Juni 1835 ben Bolling bes Art. VII. Ziffer 2. und 3. der gesetlichen Grundbestimmungen für das Gewerberoesen betreffend, schreibt unter Ziffer IV. Abs. 2. vor: "die Erlandniß zum Wandern im Auslande hangt von den jeweiligen deßfass ertheilten Direktiven ab, und kann, sojerne keine Berbate entzestenstehen, jedem Gesellen von der betreffenden Kreidregierung durch die Distrikts Polizeis Behörde des Heimathdortes dis zu dem Zeitpunkte sein nes Eintrittes in das Militärpslichtigkeite Alter gegen halbischzige Anzeige seines jedesmaligen Ausents haltsortes, dann gegen rechtzeitige Rucksehr innerhald des in dem Wanderbuche sestgeschen Termins,— bei nicht entgegenstehender Militärpslichtigkeit aber ohne Beschränfung auf eine bestimmte Zeit von der Distrikts Polizeis Behörde des Heimathsortes, oder auch von jeuer der Austrittsstation unter alsbaldiger Anzeige an die Distrikts Polizeis Behörde des Heimathsortes bewilliget werden. " Nach der klaren Kassung dieser Stelle kann es nicht zweiselhaft seyn, daß bei militärpslichtigen Gesellen dle Wanderschafts Bewilligung zu der Kreisergierung R. d. J. competire, daß aber die Erholung des Paß-Bisas und die dessallige Einsendung des Wanderbuchs an die Kreisstelle in dem letzers wähnten eben so wenig als in dem entgegengesetten Falle sich auf die bezüglich des Paß-Bisas überhaupt gestenden Borschriften richte.

Uebrigens versteht sich von felbit, daß in jenen Fallen, in welchen nach Art. IV. der allerhöchsten Berordnung vom 17. Janner d. 36., das Passwesen betreffend, dann nach Art. III. der Bollzugs. Instruktion hiezu vom 20. Janner d. 36. neben dem Wanderbuche auch noch ein Pas nothwendig ist, bezüglich der Ausstellung und Bistrung des letten die allgemeinen Borschriften der gedachten Berordnung insbesondere des Art. VI. und VII. zur Anwendung kommen, so wie auch bezüglich des Wanderns der Handwerksgesellen nach Frankreich, der Schweiz und Belgien die durch die Minisserial-Entschließungen vom 6. Juni, 3. September und 5. Oktober 1834 bekannt gegebenen Versugungen zur Zeit noch in voller Kraft bestehen.

Münden, ben 1. May 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl.

Einl. Nr. 24795. Exp. Nr. 28796.

Un fammtliche t. Stadt. Commiffare und Diftritte. Polizei.Behörben bes

(Den Bollzug bes Art. XIV. ber allerbochften Berordnung über bas Pag-Befen vom 17. Janner 1836 in Abficht auf bas Ronigreich hannover, die Großberzogtbumer Meflenburg und Sachien. Beimar, die herzoglich fachfichen und beaunschweigischen Lander, und die Gebiete bet vier freien Stadte bett.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das in rubro ergangene hochste Rescript vom 30. v. Mte. wird nachstehend ben t. Stadt- Commissien und Distrites Polizei-Behörden zur Kenntnist gebracht, um sich hiernach in vortommenben Fällen zu achten. Andbach, ben 5. Juni 1827.

Königliche Megierung bes Regatfreifes, Rammer bes Junern.

von Stichaner, Prafident.

Connenmayer, Gecri.

Ronigraid Bayern

Ctaate Ministerium bes Innern.

Der igl. Kreisregierung, R. d. 3., wied unter Bezugnahme auf die Ministerial Entschließung vom 9. Marz d. 3. Rr. 5644 im unten angeführten Betreffe eröffnet, daß, nachdem auch in bem Königreiche Hannover, dem herzogthume Braunschweig, den größherzoglich und herzoglich sächsischen Ländern, den beiden Geoßherzogthumern Mecklenburg und in den Gebieren der vier freien Städte zur Bewilligung des Eintrit es reisender bayerischer Unterthanen das Paß. Difa einer Gesandtschaft oder eines diplomatischen Agenten dieser Länder nicht erforderlich ist, hinwieder in Gemäsheit bes Art. XIV. der gedachten Berordnung vom 17. Jänner d. 3. auch die nach Bayern reisenden Untersthanen sener Länder zum Eintritte nach Bayern des Paß. Bisas der bei ihren Regierungen accredistirten bayerischen Gesandtschaften nicht bedürfen.

München, ben. 30. May 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat: Allerhochften Befehl.

Fürst von Dettingen-Ballerftein.

An die kgl. Regierung bes Rezatkreises, wormen.

Durch ben Minister ber General Secretar: In bessen Berhinderung ber geheime Secretar: Goginger.

Einl. Rr. 23866. Erp. Rr. 28665.

An fammtliche Diftritte-Polizee Behorben, bann bie t. Stabt-Commiffariate bes Rezattreifes.

fagente was

TO I . Internet

(Die Gicherung ber Staats-Befalle bei Auswanderungen betr.)"

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Bur Sicherung ber Staatsgefalle bei Auswanderungen hat man für nothwendig erachtet Folegenbes anzuordnen:

1) Bei Instruktion jedes Auswanderungs-Gesuches hat ber Antragsteller ein Zeugniß bes kgl. Rentamts, in bessen Bezirk er wohnt, darüber vorzulegen, daß er mit Staatsgefällen nicht im Rücksande ift.

Diefes Beugniff wirb unentgelblich ausgestellt.

2) Da es indeffen öftere vorfommt, daß bie Auswanderer in mehreren Rentamts Bezirken Immobilien befigen, — oder aus andern Gründen, j. B. für erfauftes holz, Zahlung an mehrere tonigl. Rentamter ju leiften haben, so gemahrt bie ad 1. erwähnte Maasregel teine volle Sicherheit.

Es ift daber fogleich nach Aufnahme bes Besuches um bie Bewilligung jur Auswanderung bie Befanntmachung Dieses Borhabens auf Roften bes Antragstellers in bas Rreis Intelligenzblatt einruden zu laffen.

hierdurch follen hauptfachlich bie mit Gefallerhebung beauftragten tgl. Memter, jugleich aber

and tie Privaten, von ber beabsichtigten Auswanderung in Renntnif gelest merten.

Theils zur Eeleichterung ber Uebersicht, theils zur Ersparung ber Roften ber Auswanderer, ift angeordnet worden, bast diesen Befanntmachungen eine eigene Rubrit im Rreis Intelligenzblatte ges wibmet werde, und bag die Einrudung nach untenstehendem Formulare erfolge. In bieser Art sind auch die Befanntmachungen wobei mehrere Auswanderer in ein und dasselbe Formular aufgenommen werden können, an die Redaktion einzuseuben.

Es verfieht fich, in Rudficht auf ben Brect, von felbit, bag nur diejenigen von ben auswandernden Personen namentlich in die Befanntmachung aufzunehmen find, von benen fich vermuthen läßt, baß fie fur ihre Person irgend ein Gefäll an die Staatstaffen schuldig find. Die einzelnen Glieber einer auswandernden Familie find baher nicht namentlich aufzusuber, wenn nicht bie obenerwähnte Boraussegung eintritt.

Die Ginrudung braucht nur einmal fur jeben Auswanderer gu geschehen.

Anebach, ben 1. Juni 1837.

Rönigliche Regierung bes Negatfreifes Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Geer.

Formular.

Befanntmachung ber beabsichtigten Muswanderungen.

Fortl. Dro.	Polizei . Bezirk.	Wohnort der Auswanderer.	Rame und Stand ber Auswänderer.	Bahl ber mit aus- wandernden Familien- glieder. (ohne Dienst- boten.)
1 2	Zum Beispiel: Lusbach, Landgericht, Ausbach, Stadt,	Fib, Andbach,	Meyer, Joh. Mich., Gutler und Bebermeifter	2

Einf. Rr. 24295. Erp. Nr. 28788.

Un fammtliche tonigl. Stadt. Commiffare und Diffritte. Polizel. Behorben bes

(Den Bolljug ber Art. l. und II, ber allerbochften Berordnung bom 29. Decbr. 1836 bie Geschafte. Bereinsachung bei ber inneen Bermaltung in apocio die monatlichen Ueberfichten vorgefallener Sicherheitsftorungen und Unglude, falle, bann ber Ergebniffe ber Fremben Polizei betr.)

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Ueber rubricirten Begenstand ift nachstebendes allerhochfte Refeript vom 25. vor. Dit. ergan.

gen. Demgemäs unterbleiben die monatlichen Anzelgen über Fremden. und Sicherheits-Polizei und find folche fünftig nur vierteljahrweise mit Beibehaltung ber hiefür vorgeschriebenen Schemas in ber Art zu erstatten, daß die Folle des Buchstaben c. im 18 S. der Formations-Berordnung vom 17. December 1825 in die Tabelle über Sicherheits Polizei und die der nachfolgenden Buchstaben d. und e: in die über Fremden-Polizei aufzunehmen sind. Der erfte Bericht, womit diese beiden Quartalstabellen vorzwiegen oder Fehlanzeigen zu erstatten sind, umschließet die Monate April, May und Juny, und muß spätestens am 6. des folgenden Monats July bier eingetroffen seyn. Eine Unsterlassung bieser Weisiung hat unsehlbar die Absendung eines Bartboten auf Kosten des fannigen Amtsvorstandes zur Folge.

Andbach, ben 3. Juny 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sect.

Der fonigl. Regierung bes Ifarfreifes, Rammer bes Innern, wird auf ben Bericht vom 24. Marg b. 36. erwiedert, was folgt:

Es unterliegt teinem Briefel, baß die unterm 15. Juni 1833 angeordnete Borlage monatlicher Uebersichten ber vorgefallenen Sicherheitsftörungen und Ungluds-Falle, bann ber
Ergebnisse ber Fremben Polizei durch Art. I. und VI. der allerböchften Berordnung vom
29. December 1838, die Geschäfts-Bereinsachung bei ber innern Berwaltung betreffend,
in soferne auser Birtsamkeit gesetz zu betrachten ift, als diesen Berzeichnissen auch Meldungen einverleibt werben müßten, welche nicht nach S. 18. lit. c., d. und e der allerhöchsten Formations Berbrbnung vom 17. Decbr. 1825 jedensalls eine ausserordentliche Berichts Erstattung erheischt hätten, und daß fünstig biese Uebersichten lediglich auf quartalweise tabellaritige Anzeigen sener Ereignisse der angeführten Rategorien zu beschränken sind, deren Borlage bis zum Schlusse Quartals verschoben werden kann.

Manchen, ben 25. May 1837.

Muf Geiner Moniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Einl, Nr. 24286. Erp. Nr. 28464.

An fammtliche igl. Stadttommiffariate und Diftritte. Polizei. Behorben bes ... Regattreifes.

(Die Beschlagnahme ber Schrift: "Ungelegenbeiten Roms v. F. v. La Mennais. Ueberfest non Hindemitt. Bafel 3. G. Reutirch , Buchbantler 1837" betr.

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bermoge hochsten Rescripts R. Staats = Ministeriums bes Innern vom 26. 1. Mte. in rubr. Betr. hat baffelbe bie Befchlagnahme ber Drudfchrift:

"Angelegenheiten Rome von F. v. La Mennais. Ueberseht von Hindemitt. Bafel 3. G. Reufirch, Buchbanbler 1837" betr.

mit bem Bemerten bestätiget, daß nebft dem Berbote ber ermahnten Schrift bie Confistation einzu-

treten habe, wovon hiemit fammtliche oben benannten Behörden gur Biffeuschaft und Darnadys achtung in Renutnis gefest werben.

Unsbach, am 31. May 1437.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern. von Stidjaner, Prafitent.

v. Leeurod.

Gint. Nr. 22966. Erp. Nr. 28226.

(Die Diftrifte Umlagen-Rechnung bee Landgerichte Ausbach pro 1835je betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Rouigs.

Aus ber superrevidirten und beschiedenen Difiritie-Unitagen-Rechnung des igl. Candgerichte Aus-

3847 fl. 34 fr. Ginnahme 2791 fl. 6; fr. Audgabe

1056 fl. 273 fr. Beitand

was nach Berfchrift bes Umlagen-Beiches vom 22. Jule 1819 hnb ber allerhöchsten Berordnung vom 8. April 1824 unter dem Bemerken zur öffentlichen Kenntiliff gebracht wird, daß zur Erfülstung ber nothwendigen Zwecke 2607 fl. 39 fr. von sammtlichen Gemeinden des Landgerichts. Bestells durch Umlagen nach dem Steuersusse aufgebracht worten find.

Unebach, ben 25. Mai 1837.

Rönigliche Regierung bes Rejatfreises Rammer bee Innern.

Seefried, Secretar ..

Einl Nr. 13985. Erp. Nr. 16909.

Un fammtliche f. Mentamter und Forftamter bes Regatfreifes.

(Die Ferm ber Berlautbarungen bei Ginfofung ter Forftrechte bes Merars betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Durch ein Reseript bes l. Staate Ministeriums ber Finanzen vom 8. bs. Rr. 2123. wurde verfügt, daß, da nach S. 22. Tit. III. bes zweiten Theiles ber preußischen Gerichtsordnung bei gerichtlicher Bestätigung außergerichtlich geschlossener Berträge bas personliche Erscheinen ber Parteien ober wenigstens hinlänglich Bevollmächtigte angeordnet ift, bei Berlautbarungen über Ginlösung ber Forstrechte bes Berard in ben Fallen, wo am Sibe bes verlautbarenden Gerichts fein Forst. oder Rentamt sich befindet, der treffende Revierforster committirt werden soll, um bei dem Afte ber Berlautbarung im Interesse bes Staatsarars zugegen zu seyn.

Sienach ift fich in jenen Theilen bed Regattreifes, wo bie preufische Berichteordnung gilt, que

achten.

Ansbady, ben 30. Mai 1537.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen.

hartmann, Direftor ..

Gifele, Secretar ..

Einl. Rr. 15260. Erp. Rr. 17145.

Un fammtliche Rreise und Stadtgerichte, bann lande, herrschafts und Patrimonialgerichte bes Regatfreises.

(Taxirung ber Testamente betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die im rubricirten Betreffe ergangene Finang Ministerial Gntschließung vom 24. Day 1, 38. Dir. 5620. wird hiermit zur Wiffenschaft und Rachachtung bekannt gemacht. Ansbach ben 2. Juny 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezaifreises Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafident.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gete.

Ronigreich Bayern.

Staats . Minifterium ber Finangen.

Was unterm heutigen an bie Konigliche Regierung bes Unterdonaufreises, Kammer ber Fie nangen ergangen, zeigt Folgendes unter Ruckgabe ber Beilagen bes Berichts vom 23. pr. 27. Festuar biefes Jahres:

Bur Erzielung eines gleichartigen Berfahrens bei Turfrung ber Testamente sind bie Gestichts Behörden anzuweisen, überall, wo die Größe bes Bermögens des Testators nicht ohnehin befannt ist, bei Aufnahme des Testaments vorläusig nur die Tare von vier Gulden zu erheben, dabei aber die desinitive Festikellung der Testaments Tare bis zur Ersmittlung des Berlassenschafts Betrages nach geschehener Eröffnung des Testamentes vorzubehalten. — In keinem Falle barf der Testator zur Angabe seines Bermögens angeshalten oder von Seite der Behörde zur Ausmittlung desselben bei der Testaments Aufsnahme in eine Untersuchung sich eingelassen werden.

München, den 24. May 1837.

Auf Ceiner Majestat bes Konigs Allerhöchsten Befehl.

An die kgl. Regierung bes Regattreises, Rammer ber Finangen,

Durch ben Minister ber General. Secretar.

(Die Aufnahms Prufung in bas R. Schullebrer Seminar zu Bamberg betr) Im Ramen Seiner Majestat Des Konigs.

Die Prüfung für die Aufnahme in bas R. Schullehrer Seminar zu Bamberg beginnt für bas Schuljahr 1837 am Montage ben 17. Juli d. Is. und zwar an diesem Tage für die Adsspiranten aus der Stadt und ben beiben K kandgerichten Bamberg, dann aus den R. kandgerichten Burgebrach, Forchheim, höchstadt, Ehermannstadt, Pottenstein, Grasenberg, Scheslis, Hollfeld, Lichtenfeld, Seslach und Weismain,

bann am Mittwochen ben 19. Juli für bie Abspiranten aus ben übrigen Gerichts-

Die Abspiranten ber ersten Abtheilung haben fich am 16. Juli, jene ber zweiten Abtheilung am 18. Juli bei ber R. Seminare. Inspektion Bamberg zu melben.

Den bei ber R. Regierung einzureichenden Gesuchen um Zulaffung zu biefer Prufung find folgenbe Zeugniffe beigufügen :

1) ber Touffdiein,

2) ein gerichtsärztliches Zeugniß über physische Gesundheit und insbesonders bas Richts vorhandenseyn von leiblichen Gebrechen, welche irgend einen ftorenden Einfluß auf ben Lehrberuf zu außern vermögen;

3) ein Bermögens . Beugniß von ber einschlägigen Pocat . Polizeibehorbe , bei Gemeinbe . Ber-

waltungen von ber R. Diftrifte. Polizeibehörde beglaubigt;

4) ein Zeugniß über mohlbenütte Borübungogeit von ber treffenden Diftrifte Schul - Infpel-

5) ein Sitten Beugniß von der einschlägigen Local und Distrikte Schulbehorde ausgefertigt. Bavrenth, ben 15. Mai 1837.

Ronigliche Regierung bes Dbermainfreises, Rammer bes Innern.

Freiherr von Undrign.

Mals.

id der S.

Dienstes - Radridten.

Seine Königliche Majestät haben ber auf die 3. protestantische Pfarestelle in Dettingen, gleiches Defanats, von dem herrn Fürsten von Dettingen Spielberg für den Pfarramts Candidaten, Theodor Friedrich Karrer aus Kempten, ausgestellten Prasentation, unterm 23. Mai d. Is. dann der auf die erledigte Pfarrei Breiten au, Defanats Feuchtwangen, von dem Magistrat der Stadt Dinkeisbühl, Ramens der bortigen hospitalstiftung, für den Pfarramts Candidaten, Friedr. Wilh. Buder aus Bittelshofen, ausgestellten Prasentation, unterm 13. Mai d. Is., die landesfürstliche Bestätigung allergnädigst zu ertheilen geruht.

Seine Königliche Majestat haben unter bem 24. Mai be. Ie. ber auf die protestantische Pfarrei Frankenheim, Dekanate Insingen, von dem herrn Fürsten von hohentoh, Waldenburgs Schillingefürst ausgestellten Prajentation für ben Pfarramte, Candidaten Johann Christian hopf aus

Dbermjenn bie lanbedberrliche Bestätigung allergnabigft gu ertheilen geruht.

halten, Liebe

Cours der bayerischen Staats Dapiere.

Augeburg ben 1. Juny 1837.

	G I	a	a t	ŝ	• 9) a	p	i e	r e	•				Briefe Geld
Obligationen à	40	mit	C	our					•	•			,	10211021
detto à											•	•	•	101 100
Promessen auf				- 1	per	9	tüd	Ag	io		• -		•	
Bank Aftien nach) &	rsche	inen	1	•				•	•	•	•	•	525

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung.

(Pferbe-Lieferung beir.) Bufolge Rgl. Rriegeministerial Befehles Schließet bie Ronigl. Abministratione . Commiffion ber Militar', Rohlens hofe einen Lieferunge . Accord auf 300 inländische Remontes und zwar auf 60 Cuirafier . Pferbe und 240 Chevaur . Legers . Pferbe ab. Bu biefer Lieferung werden nur fal, baverifche Unterthanen quaelaffen, welche jeboch über ihre Lieferunge. fähigfeit fich gerichtlich auszuweifen haben, in fofern fie bierorte nicht ichon befannt finb. Abschließung biefes Lieferungs . Accordes wird auf ben 3. Juli biefes Jahres Tagefahrt anberaumt, und bie Berhandlung felbft in bem Bureau ber oben benannten Stelle, welches in ber Schonfelbe Straffe, Saus-Rr. 17 bem fal, Kriegsministerial-Bebanbe gegenüber fich befindet, porgenommen. Dieffelbe nimmt am benannten Tage frub neun Uhr ihren Anfang, und um 12 Uhr Dittags wird bas Protofoll geschloffen, fobann fein Rach. geboth mehr angenommen. Die Lieferungs . Bebingniffe tonnen vierzehn Tage vor bem abzu-Schließenben Lieferunge : Accorbe in bem benannten Umte . Lotale eingesehen werben.

München, ben 31. Dai 1837.

2. Befanntmachung. (Auswanderung bes Bebel nach Amerika betr.)

Der ehemalige Wirth Joh. Leonhard. Webel von hier hat die Erlaubniß zur Ausmauderung nach Rordamerika mit seiner Familie erhalten. Dieses wird mit dem Beifügen bekannt gemacht, das allenfallsige Ansprüche an den Wedel binnen 14 Lagen geltend zu machen sind, indem nach deren Berlauf demselben die Auswanderungs. Erlaubniß ausgesertigt werden wird

Ansbach am 29. Mai 1837.

Stadtmagiftrat.

Enbres. Stirl.

3. In der Straffe von Rürnberg nach Burgburg foll im Laufe dieses Sommers das 6 Achtel und ein Theil des 5. und 7. Achtels der 15, Stunde neu gebaut werben. Die Arbeit ohne Stellung bes Materials jeder Art wird öffentlich au ben Benigftnehmenden versteigert und es ift hie zu Termin auf

Freitag, ben 16. de. Mtd. Borm. 9 Uhr im hiesigen Umtelofale anberaumt. Die nöthigen Zeichnungen und bie Bedingungen für diese Unternehmung liegen zur Einsicht für jeden Liebhaber im hiesigen Landgericht bereit.

MRtt. Bibart, ben 2. 3mi 1837.

Ronigliches Landgericht. von Praun, Landrichter.

4. Durch höchste Regierungs . Entschließung vom 8. Mai c. ist der neuerlich vorgelegte Plan zur Erweiterung des Zautendorfer Schulhauses genehmigt worden. Es tritt daher die frühere Beraccordirung, wie bedingungsweise bemerkt wurde, ausser Birkung, wogegen die anderweite Berlassung der Maurer-Zimmer-Schreiner-Schlosser und Hafner Arbeiten an den Wenigstnehmens den nunmehr geschehen soll. Hiezu hat das Landsgericht Termin auf

ben 12. Juni c. Bormittags angesetzt, wozu strichlustige handwerksmeister hiers mit eingelaben werden. Die Boranschläge und Risse können täglich in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Cabolyburg, ben 23. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Aufin, Canbrichter.

5. Bur gütlichen Beilegung bes Schuldenwefens bes vormaligen Revisions-Gehülfen Johann Georg Muller von hier wird auf

Donnerstag ben 15. Juni c. früh 9 Uhr Termin bezielt, in welchem alle biejenigen, welche an ben gebachten ic. Müller irgend eine Anforderung machen zu können glauben, solche um so zuverlässiger zu liquidiren und nachzuweisen haben, als widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf sie, die vorhandene Bermögensmasse zur Bertheilung gebracht werden wurde.

Mit. Eribach, ben 15. Mai 1837.

Ronigliches Candgericht. Bode, Candrichter.

100

Bom Roniglichen Landgericht Reuchtwangen wird auf Untrag folgendes Erfenntniß bes Roniglichen Appellationegerichts für ben Regatfreis d. d. 24. Rebruar curr. 3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs von Bavern erfennt bas Röpigliche Arvellationegericht für ben Rezatfreis als Civilstrafgericht erfter Inftang in ber Unter. fuchung wiber ben Badermeifter Johann Unbreas Philipp ju Randbach, an ber holgede, wegen Bergebens ber ausgezeichneten Beschädigung fremben Eigenthums ju Recht : baß Inculpat nicht als schulbig befunden morben, berfelbe baher von ber Strafe freigesprochen merbe. in Bemasheit bes 21rt. 386 Th. 11. bes Strafgefetbuches hiermit öffentlich befannt gemacht.

Feuchtwangen, am 1. Juni 1837.

Königliches Landgericht.

i. a D.

Schumacher, Affeffor.

7. Nachdem sich auf die unterm 12. Aug. v. 36. erlassene in mehrere öffentliche Blätter eins gerückte Ediktalladung, herrnlose Depositen bestreffend, keine Eigenthümer zu nachstehenden Posten gemelbet haben:

Walburga Karl v. Bergen . . 11 fl. 42 fr. Grenadier Schmoll v. Indernbuch 6 fl. 34 fr. Matthias Schirmerische Masse 12 fl. 294 fr. Masse bes Leonhard Heider . 12 fl. 534 fr. so werden in Folge bes gestellten Präjudizes diese Beträge nunmehr als herrnloses Gut dem t. Fistus zuerkannt.

Greding ben 29. Mai 1837. Königliches Landgericht. herrlein, Landrichter.

8. Die Landarztswittwe Margaretha Stadels meyer zu Wendelstein dießseitigen Gerichtsbezirkes ist gesonnen, ihre reale Badergerechtigkeit zu Wendelstein zu verkaufen. Kaussliebhaber, welche sich über die zur Berleihung einer Baderkoncession ersorderlichen Eigenschaften ausweisen können, haben sich in Gemäßheit der allerhöchsten Berordenung vom 28. Juli vorigen Jahrs die Errichtung der Schulen für Bader betr. binnen 6 Monaten

bei bem unterfertigten Landgericht zu melben und zugleich den Nachweis über ihre Approbation als Baber vorzulegen,

Schwabach ben 12. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht.

9. Der nach Berfügung vom 5. b. Dte. auf 9. nachsten Monats festgesette Termin Behufs bes öffentlichen Berkaufs ber Bestungen bes Schneibers Johann Christian Bleisteiner von Gerolfingen, muß wegen eingetretener hinders niffe auf

Freitag ben 23. Juni 1, 38. Borm. 9 — 12 Uhr verlegt werben, was hiermit öffentlich bekannt ges ... macht wird.

Baffertrübingen, ben 31. Dai 1837.

-315 10 1161.

Ronigliches Landgericht.

Geggel, Landrichter.

10. Die Köbler Leonhard und Anna Marg. Reutner'schen Shelente von Wohnbach haben sich freiwillig unter Kuratel gestellt. Sie können basher nur unter Beiziehung ihred ihnen belgegebenen Bormunds, bes Bauern Johann Martin Schmidt von daher lästige Verträge abschließen. Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schillingefürst am 23. Mai 1837. Fürstliches hohenlohe'sches herrschaftsgericht.

Rummel, herrschafterichter.

11. Müllermeister Joh. Gg. Ehrlicher zu Schorns borf, Bauer Thomas Danger v. Neureuth, Zieg, ler Ernst Böller von hier, bann ber Drechblers meister Philipp Raab und Familie von ba, und ber ledige Georg Michael Gögelein von Altensgreuth wollen nach Nordamerika auswandern. Alle diesenigen, welche an diesen Auswanderen Forderungen zu machen haben, werden hiermit veranlaßt, dieselben innnerhalb 4 Wochen und längstens bis

26. fünftigen Monats bahier geltend ju machen, widrigenfalls ihnen bie Paffe ausgehandiget werben.

Schillingsfürst am 27. Mai 1837. Fürstliches Hohenlohe'sches Herrschaftsgericht.
Rummel, Perrschaftsrichter.

12. Auf Antrag ber Carl Ruoffischen Gant. glaubiger hat bie Berpachtung ber in bie Gant. maffe gehörigen Röfleinswirthichaft zu lopfingen, und imar ber fammtlichen Birtbichaftegebaube mit allen barauf haftenben Brauereis und Tafernund Brandweinbrennerei . Gerechtigfeiten auf uns bestimmte Beit an ben Meiftbietenben ju gefcheben. Pachtliebhaber merben eingelaben am Dittwoch ben 14. Juni L3. im ju verpachtenben Wirthehause ju ericheinen, und ihre Dachtofferte ju Protofoll ju geben, mobei bemerft wird, baß ber Dachter fogleich die Birthichaft begieben, und gegen gu leiftende Caution auf die jur Führung ber Birthichaft ber Brauerei-und Brandweinbrennerei gehörigen und noch vorhandenen Berathichaften pur Benütung erhalten fann,

 tigten Umtes wirb am

Samftag ben 10. Juni biefes Jahre Mittage Schlag 11 Uhr beginnend,

eine Quantitat 1836 r. haber von bem hiefigen Getraibipeicher vorbehaltlich hoher Genehmigung meiftbietend verfauft, wozu Raufsliebhaber ans mit eingelaben werben.

Unebach, ben 2. Juni 1837.

Ronigliches Rentamt Rednagel, Rentbeamter.

14. Gemäs §. 14, bes Steuer-Rachlafgesetest vom 1. Juli 1834 und höchsten Bollzugs . Inftruction vom 12. Juni 1835 wird andurch veröffent-lichet, daß im Finanz Jahr 1834 wegen, im Ernbte Jahr 1836 ftatt gefundenen Elementar-

Beschädigungen, folgende Steuer, und Grundges fall. Rachlaffe durch tonigl. Regierungs-Rescripte vom 8. April und 23. Map b. 36. E. Nr. 8799. und 13392. bei bem untersertigten Rentamte be-

williget worben find, ale:

1			Betrag bes Radlaffes an											
curr.	Ramen ber Rachlas	ner.	Gelb,	flåndige	n Naturalgefäll	len.	Summa totalis							
e l	enlegenben Orte-Gemeinben	Frund Steuer	ständigen G gefällen.	Rorn.	Haber.	Geldans fchl. nach dem Nor- malpreis	des Nachlaffes,							
1 2 3	Ballmannshof	8 9 1 9 1 1 0 5 1	57½ 10 1 20	(日本) 3 5 2 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13	2 2 1 — — 5 1 1 1	ft. fr. 32 43 3 22 3 15 13	fl. fr. 41 49 1 4 42 1 26 38 1							
•		19 24	2 27 1	6 2 3 2 1	3 1 2 1 4	51 18	73 101							

Binbebach, ben 1. Juni 1837.

Ronigliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter.

15. In Folge bes \$. 14. bes Rachlaß. Gefetes vom 1. Juli 1834 wird hiermit befannt gemacht, baß burch hohes Rescript ber Königl. Regierung bes Regatfreifes Rammer ber Finangen bom 12. b.

Mte. ad Nr. 73 233 ben burch Biehfall und Brand im Jahre 1836 beschädigten Gemeinden bes Amtebegirfes pro 1835 nachbenannte Steuers und Gefäll-Rachläffe bewilligt worden find, als:

1000

			Α.											N	a di	ø .
Nro. curr.	Ramen be	den.	Rustical Haus. Steuer. Steuer.						Stänbig Gefälle.							
+								A.	fr.	hl.	ft.	fr.	hl.	FL.	fr.	þl.
1	Aue .			•	•	•		4	21		_	9	_	_	57	6
2	Greding .	•					•	5	22	2	_		-	1	7	
1 2 3 4	Mantlady	•	•	•	*	• .		18	55	4	_	-	_	2	35	6
4	Geredorf				•	. !	, . ;	24	27	_	_	-	-		20	_
						e	umma	153	5	6	-	9	_	5		4

Grebing, am 30. May 1837.

Rönigliches Schrauth,

16. Freitag ben 9. bs. Mts. Morgens 10 Uhr wird im Rentamts Cofale zu Herrieben wiederholt die dem k. Aerar zugehörige Wiese die Schwäbin, welche einen Flächen Inhalt von 11 Tagw. 52 Dz. hat, und wovon 8 Tgw. 45 Dez. in der Steuers Gemeinde Thann, Pl. Nr. 474 und 1 Tagw. 7 Dez. in der Steuers Gemeinde Sommersdorf Pl. Nr. 81 gelegen sind, zum öffentlichen Berstaufe ausgestellt.

Berrieben am 5. Juni 1837.

Konigliches Rentamt.

Beifer , Rentbeamter.

17. Bei bem unterzeichneten Rentamte wers ben am

Dienstag ben 13. Juni Borm. 9 Uhr öffentlich und meistbietend mit Borbehalt ber hochesten Genehmigung vertaufet:

70 Schffl. Rern,

217 ,, Rorn,

377 " Dinkel,

114 , Saber,

und Raufsliebhaber hiezu eingelaben.

3peheim, ben 1. Juni 1837.

Ronigliches Rentamt. Gebhard, Rentbeamter.

18. Auf ben 16. bes laufenden Monats Juni Borm. 8 Uhr, werden in dem Gasthaus zum hirschen dahier, vorbehaltlich hoher Genehmigung beiläufig 15 Schff. Korn,

121 , Dintel unb

76 ,, haber,

in meiftbietenden Bertauf gebracht, und Strich. luftige hierzu eingelaben.

Windeheim ben 1. Juni 1837.

Rgl. Mürzburg'iches Julius Spital. Rentei . Amt. Drittler.

19. Die Königliche Dekonomie Berwaltung zu Triesdorf verkauft, vorbehaltlich höchster Gesnehmigung,

Donnerstag ben 15. b. Dits.

42 Schaff Korn,

öffentlich an den Meistbietenden und macht folches Raufliebhabern hiemit bekannt.

bereits den ganzichrigen Betrag für das Rezattreis = Intelligenz = Blatt vom laus fenden Jahr bezahlt haben, daffelbe aber auch in dem nächsten halben Jahr halten wolslen, werden hiemit eingeladen, längstens

Raturalien.													
Waizen.	Rorn,	Gerfte.	Dinkel.	Baber.	Geldans schl. nach den Rors malpreis.	Reichnisse.							
Brf.	Str.	Bri.	Edjff. Brf.	Echifi. Brt.	fl. fr. hl.	fl. fr. h							
	2			4 3 2	2 53 2	8 21 -							
2 3 3 1	- 5 2 -	- 5 1 2	1 2 3	1 2 1 3	17 26 6	23 56 -							
	3 2 1 1 1			9 2 2 3	52 22 6	73 54 -							
	1 5	- 3 3	31	2 5 1 -	21 50 2	46 37							

Mentamt.

Rentbeamter.

bis zum 26. ds. Mts. 1 fl. 50 fr. für jedes Eremplar anher zu entrichten, wosbei wiederholt bekannt gemacht wird, daß ohne Boransbezahlung das Kreis-Intelligenzblatt nicht abgegeben, und bei verspäteten Bestellungen die Nachelieferung der vorher erschienenen Blätter nicht zugesichert wird.

Ansbach, den 5. Juni 1837. Redaction des Rezattreis Intelligenz-Blattes.

von der Pfordten, Nebarteur.
21. Pfarramtliche Anzeigen.
St. Johannis-Rirche.

1. Getaufte.

1. Maria Babetta, Tochter bes Bürger und Badermeisters frn. Leibenberger; 2. Johann Georg, Sohn bes B. und Schuhmachermeisters. Hrn. Herblein; 3. Unna Maria, Tochter bes tgl. Rentamts Diener herrn Glaß; 4. Unna Babetta, Tochter bes B. und Melbermeisters hrn. Brechtelsbauer.

2. Getraute

1. herr Georg Leonhard Meier B. u. Bader-

meister bahier, mit Jungfrau Margaretha hieber; 2. Johann Michael Schmidt Gütler und Taglöhner in Desmannsborf, mit Jungfrau Anna Margaretha Schorr.

3. Begrabene.

1. Ratharina Barbara, Wittme bes B. unb handelsmann Stüter, ft. 67 3. 3 M. 7 Z. alt an ber Bruftmaffersucht; 2. Wilhelm Chriftoph Stephan, Unterhändler, ft. 37 3. 6 M. 9 T. alt an der Abzehrung; 3. Frau Regina Sophia, Chefrau des tgl. Finangraths hrn. Ulmer, ft. 61 3. alt an ber Lungenlahmung; 4. Eva Babetta Lisetta, Tochter bes Buchdruckerei : Behilfen brn. Sommer, ft. 11 M. 4 L. alt am Bahnen; 5. Maria Theresta Lug, ft. 2 M. 6 T. alt am Gefraisch, 6. Johann Rarl Wilhelm Jacob, Sohn bes Schullehrers hrn. Kamberger in Bernhards. winden, ft. 1 3. 19 T. alt an der Abgehrung; 7. Frau Carolina Friederita, Bittwe bes tonigl. preußischen Staabstrompeters Holzhen, ft. 82 3. 1 M. 4 T. alt an Alterdschwäche; 8. Johann Georg hildner, Webermeifter in Meinhardswinden, ft. 52 3. 2 M. 15 T. alt an ber Bruftmaffer. sucht.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getaufte.

1. Friedrich Bilbelm, Gohn bes Rgl. Baper. Rreis . und Stabtgerichte . Rath Srn. Freiherrn von Lupin,

2. Getraute.

1. Br. Johann Matthias Schuh, B. u. Gaftwirth jum grunen Baum mit Jungfran Glifabetha Barbara Mosmeier; 2. Gr. Friedrich Schwenold, B. u. Comiebuteifter mit Jungfrau Unna Maria Ratharina Fichtner.

3. Begrabene.

1. Br. Johann Friedrich Schmid, Scribent ft. 47 3. 7 DR. 9 %, alt an ber 26gehrung; 2 henrietta Christianna Friederifa, Tochter bes B. und Raufmann brn. Beinlein, ft. 1 DR. 10 %. alt am Befraffch; 3. Unna Glifabetha Rlee, ft. 2 DR. 17 I. alt an ber Abgehrung.

Ratholische Stadtpfarrei.

Getauft.

1. Therefe, Tochter bes B. n. Rofolifabrifanten frn. Epttner; 2. Leonhard Gottlieb Gohn des berrichaftlichen Rutichers Solreißer.

22. Bom Rgl. Rreid . und Stadtgericht Und. bach werden Dienftag ben 13. I. Mtd. Borm, 9 Uhr anfangend im Umtelocale die jum Pedell Stang'ichen und Buchfeber Ring'ichen Rachs laß gehörigen Gegenftanbe, ale:

Betten, Rleibungeftude, Uhren und Schreinzeug gegen baare Bezahlung in caffamagigen Dungen veriteigert.

Ansbach, ben 3. Juni 1837.

Ronigliches Rreis - und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

Drivatbefanntmachungen.

1. Bom berrichaftlichen Boden babier wirb Freitag ben 9. Juni b. 38. Rachm. 2 Uhr im Spohrerifchen Wirthshause, eine bedeutenbe Quantitat Rorn, Baigen, Dinfel und Saber im öffentlichen Mufftrich vertauft, wogu Ranfer eins

Mft. Ippesheim, am 1. Juni 1837.

Die Freiherrlich v. Bolwartiche Rentenverwaltung. Schneiber.

- 2. Ramens ber Bemeinbe Oberbachstetten wirb von ber baffgen Rirchen. und Bemeindeverwaltung fur bie ichleunige bulfe, welche bie und umgebenben Bemeinben von Obernzenn, Dift. Bergel, Mittelbachftetten, Egenhaufen, Unterngenn, Dberfulgbad, Bingmang und mehrere andere bei bem am-23. Mai fruh halb 2 Uhr entftanbenen und megen ber Rahe ber Scheunen gefährlichen Brande und leifteten, hiemit öffentlicher Dant gebracht und besondere bie mit einem glücklichen Erfolge gefronten Unftrengungen ber Gemeinben von Dbertigenn und Dift. Bergel und bie Bemuhungen bes Beren Batrimonialrichtere Erfert von Dberngenn, und bes ben. Pfarrere u. Geniore Schneiber von Egenhaufen in Leitung ber Lofdanftalten gebührend gerühmt.
- 3. Enbeegefetter wird Donnerstag ben 8. fommenben Monate Juni feine in ben beften gagen bes Altmubigrundes befindliche 26 Tg. 21 Des. Biefen für bas heurige Jahr wieber unter nachfolgenden Bebingungen verpachten

1) geschieht biefe Berpachtung von heu und Grommet wieder nur für bas heurige Jahr,

2) wird feine Gemahr geleiftet,

3) den wenigen Beugebent, und bie Grommetgelber übernimmt ber Pachter wie ferut,

4) bas Pachtgelb ift laugft bis Martini bier bem Unterzeichneten ober bei herrn Burgere meifter Deier in herrieben in gangbaren Mungforten ju erlegen,

5) behalt fich ber Unterzeichnete bie Benehmis

gung bevor.

Liebhaber werben hiemit bis frube neun Uhr in die Rronenwirthschaft in herrieden hiezu eingelaben, wo fie fich über ihre Bahlfahigfeit auszuweifen ober hierüber einen Burgen ju ftellen haben, Ausbach ben 29. Dai 1837.

> Freiherr v. Frenberg, f. b. Rämmerer.

4. Concert Unzeige.

Sonntage ben 11. Juni wird im Saale bee Drangerie, Gebäudes ju Ehren der Sakularfeier beet. Gymnasiums ein großes Bokal, u Instrumental-Ronzert gegeben werden. Beethovens C-moll Symphonie, und aus Haydns Jahreszeiten die beiden ersten Abtheilungen werden mit gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Musikliebhaber und auswärtiger Musiker vorgetragen. Man giebt sich die Ehre, hiezu ergebenst einzuladen. Die Eintrittskarte kommt im Subscriptionspreis auf 30 fr., an der Kasse auf 36 fr. Der gedruckte Tert der Gesänge ist an der Kasse für 6 fr. zu haben. Ansang 6 Uhr. Dürrner, Musikoirektor.

. 5. Bei Carl Brügel bahier ift erschienen: Rebe bei ber Feier des ersten Junius in ber fgl. Therestenstalt zu Ansbach gehalten von Dr. Krafft.

Preis 10 fr.

6. Original-Loose zu 50 fl. des Großherzoglich Heßen-Darmstädtischen-Lot
terie-Anlehens, dessen 11. Ziehung am
1. Iuli 1. Iahrs vor sich geht, und wobei
sehr beträchtliche Gewinnste gemacht werden, sind zum billigsten Preiße beim
Unterzeichneten zu haben. Plane werden
gratis ausgegeben.

N. A. Oberndörffer.

7. In Schalthausen ist ein hausantheil aus freier hand zu verkausen, besteht in Stube, Rüchen, Holzleg, Boden, Dungplatz, zu bemerken ist, daß handlohn und Todtsall abgelöset ist. Das Rähere ist zu erfahren bei Ludwig Scheib Schneibermeister wohnhaft in ber Mühlgasse Rr. 207 in Ansbach.

8. Ein Pfeisenrohr mit einer silbernen Kette wurde gefunden, wer sich hierüber auszuweisen vermag kann solches im Hause A. Nr. 9,1 abholen.

9. Unterzeichnete empfehlen sich auf erlernte Fähigfeiten von der Madame Guler, wobei vorzüglich aus langen Shawl vieredigte zu breiten, und diese in allen Farben von Seiden, Krepp, und Wollen wie auch Blonden rein zu waschen, sodann halbketten, Fingerringe und Ohrengehänge von haaren gestochten schnell und billig liefern.

Die Geschwisterte Schlider, wohnhaft

D. 7 in Ansbach.

10. Letten Sonntag gieng im hofgarten ein blaues halbes halbtuch verlohren. Man bittet folches gegen ein Douceur in A. 30 abzugeben.

11. Bu ben gewöhnlichen Besuchen im Garten auf ber Windmühle, besonders auch an ben Freitägen ladet wieder ein

Gever.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Dir. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 319 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 156 ift ber obere Baben mit ober ohne Stallung und Barten ju vermiethen.

B. 77 ift ein fleines Quartier ju vermiethen.

Umtliche Urtitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Königlich Bayerischen Kreis und Stadtgericht Nürnberg. Da auch bei dem auf den 9. d. Mts. festgesetzten Termine zum öffentlichen Berkause bes Gastwirthshauses zur blauen Flasche bahier (L.Nr 874) abermals tein Kaufsliehhaber erschienen ist, so wird hiemit, dem gestellten Anstrage gemäs, nach S. 64 bes Hypothelengesetzter gur Subhastation des genannten Unwesens ein dritter Termin auf

Freitag ben 23. Juni I. Id. Borm. 11 Uhr im Commissioner Mr. 15 anberaumt, wozu unter Bezugnahme auf die in der öffentlichen Befanntmachung vom 14. Januar I. Id. enthaltenen Modalitäten, Raussliebhaber andurch wiederholt vorgeladen werden.

Mürnberg ben 17. Mai 1837.

Königliches Kreis und Stadtgericht.

Bufch , Director.

2 Auf Andringen eines Spothekargläubigers wird nachstehendes den Schneidermeister Johann Michael und Sabina Barbara Weisman n'ichen Schelenten von Unterhesbach gehörige Immobile

Urfat. Fol. 161 Bes. Lit. A. PIRr. 88 a — Tg. 25 Dz. Alder hinter heßberg PIRr. 88 b — " 3,4 " 3 Flur heßbach zum Erstenmale am 18. Juni d. 36. Borm. 10 Uhr dem öffentlichen Berftriche im Lotale des unterfertigten Gerichts unterstellt, wozu besit und zahlungsfähige Raussliebhaber hiermit eingelaben werden. Dinsichtlich des Zuschlags dieses Immobile wird auf die Bestimmungen der §. §. 64 und 69 des Hypothelengesetzes hingewiesen. Die Tarationsverhandlungen können mit den auf bem Grundstüd haftenden kasten täglich in der landgesrichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unebach am 12. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht. Leng, Landrichter.

3. In Folge Andringens eines Gläubigers wird das dem Laglöhner Georg Leonhard Butterhof zu Seudendorf gehörige Gütlein, bestehend in Wohnhaus Rr. 22 zu Seudendorf, hofraum, 6 Dez. Garten 1, 18 Dez. Strafader, und dem Gemeinderecht zu einem achten Ruhantheil an den noch unvertheilten Gemeindebesthungen am 20. Juni 1837 Borm. 10 — 12 Uhr bem öffentlichen Berfauf unterworfen, weshalb Kaufslustige hiezu eingeladen werden. Cadolzburg, den 8. May 1837. Königliches Landgericht. v. Ausin, Landrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Der unbefannte Inhaber ber noch im Jahre 1818 vorhanden gewesenen und inzwischen versloren ober zu Grunde gegangenen Schuldverschreibung bes vormaligen Bürgermeisters und Rathes

ber Reichsstadt Rurnberg wom 1. August 1636 über 200 fl. — zu fünf vom hundert verzinslichent Darlebenskapital, für die ursprünglichen Darleiber, die damaligen Bürger des Rathes und Pfarrverwesung zu hersbruck, Ulrich Seiz und Matthes Seiz, von denen diese Forderung durch Schenkung an die Pfarrstiftung zu herdbruck und die dasige Pfarramtöstiftung übergegangen und solche von der igl. Staatsschuldentilgungs Spezialkassa in Nürnberg zu 4 Proz. verzinnst worden ist, — wird auf Antrag des Stadtmagistrats dahier als Pfarramtöstiftungs. Berwaltung hierdurch ausgefordert:

innerhalb feche Monaten ermähnte Urfunde babier bei unterzeichnetem Landgerichte vorzuweisen, widrigenfalls sie für frastlos ers fiart werden würde.

herebrud am 10. Marg 1837.
Ronigliches Landgericht.

2. 3n der Berlaffenschaftefache ber Johann Georg Bogendörfer'schenChelente zu Biebeles heim ift Tagefahrt zur Schulden Liquidation und eventuell zur Einzielung einer gutlichen Uebereinstauft auf

Montag ben 19. Juni frühe 8 Uhr anberaumt, wozu sammtliche Gläubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben werben, baß sie sonft bei Ausantwortung bes Bermögens nicht berrudsichtiget und resp. bem Beschlusse ber Mehrheit ber Erschienenen beistimmend angesehen werben.

Uffenheim ben 13, Mai 1837. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter.

estate Temminion Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 46. Ansbach. Samftag, ben 10. Juny 1837.

Juhalt.

Die Unterrichtsanftalt für bobere weihijde Bijppig. — Tagirung ber Teftamente. — Die Erledigung ber Pfarrei Brud, Defanate Erlangen. — Bienfteg in Machrichten. —

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Beborben.

Einl, Rr. 24414. Erp, Rr. 28638.

(Die Unterrichteanftalt fift Bobere weibliche Bilbung betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bermöge höchsten Rescripts bes f. Staatsministeriums bes Innern vom 20. vor. Mts. haben Seine Majestat ber König allergnabigst zu bewilligen geruht, bag bie f. Unterrichtsanstalt für höhere weibliche Bilbung in Ansbach nach bem Namen Allerhöchst Ihrer vielgeliebten Gemahlin ber Kösniglu Majestat "Theresien-Institut" genannt werben burfe.

Die Unftalt ift baber unterm beutigen ermachtiget worben, für Die Bufunft ben ausgezeichneten Ramen: "Therefien. 3 uftitut" ju fuhren, was hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Musbach, am 1. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

Seefried, Gefr.

Ginl. Rr. 15260. Exp. Rr. 17145.

Un fammtliche Rreid. und Stadtgeri bang Canb., herrichafte, unb Patrimonialgerichte bes Regatfreifes.

(Tarirung ber Teftamente betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Die im rubricirten Betreffe ergangene Finang. Ministerial. Entschließung vom 24. May I. 36. Rr. 5620. wird hiermit zur Wiffenschaft und Nachachtung bekannt gemacht. Unsbach ben 2. Juny 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Direttor.

Gifele, Setr.

Zonigreich Bayern. Staate. Minifterium ber Finangen.

Was unterm heutigen an die Konigliche Regierung bes Unterdonaufreises, Rammer ber Finanzen ergangen, zeigt Folgendes unter Rudgabe ber Beilagen bes Berichts vom 23. pr. 27. Februar dieses Sabres:

Bur Erzielung eines gleichartigen Berfahrens bei Tarirung ber Testamente sind bie Berichtes. Behörden anzuweisen, überall, wo die Größe des Bermögens des Testators nicht ohnehin befannt ift, bei Aufnahme des Testaments vorläufig nur die Tare von vier Gulben zu erheben, dabei aber die bennitive Feststellung der Testaments. Tare bis zur Ermittlung des Berlassenschafts. Betrages nach geschehener Eröffnung des Testamentes vorzubehalten. — In feinem Falle barf der Testator zur Angabe seines Bermögens angehalten oder von Seite der Behörde zur Ausmittlung besselben bei der Testamente. Aufnahme in eine Untersuchung sich eingelassen werden.

Münden, ben 24. May 1837.

Auf Ceiner Majefiat bes Ronigs Allerhöchften Befehl.

Un bie igl. Regierung bee Regatfreifes,

Durch ben Minister ber General . Secretar. Bietl.

Einl. Rr. 3577. Erp. Rr. 4494.

(Die Erledigung ber Pfarrei Brud, Delanats Erlangen betr.)

Im Mamen Seiner Majestat Des Monigs.

Durch das erfolgte Ableben bes Pfarrere Schafer fam bie Pfarrei Brud, Detanats Erlangen, in Erledigung, mas zur vorschriftsmäßigen — innerhalb feche Bochen einzureichenden Bewerden mit bem Bemerken befannt gemacht wird, daß mit biefer Stelle nach bem neu hergestellten Fassionsabschluß folgenbes Einkommen verbunden ift, ale:

1. In ftandigem Gebalte.

1) aus Staatetaffen und gwar an Raturallen :

5 Miag weiches Scheithels, a 5 fl. 53 fr.

29 fl. 25 fr.

	500 Stüd Bellen, a 2 fl	
	5 Maß Stode, a 2 L"30 tr	
	A) who Chilingstuffer.	
	a) von ber besondern Stiftungeabinfiffration bes landalmofenamte Rurnberg:	
	a) in baarem Gelb Billiffi 120	٠
	β) an Raturalien:	
	4 Scheffel 23, Megen Korn a 9 fl. 1 fr. 39 . 195 .	
	b) aus bem Gotteshaus Brud:	
	an baarem Gelb	
	220 ft. 9‡	k
Π.	An Binfen von ben jur Pfarrei gestifteten Capitalien	
ш.	Ertrag aus Realitäten:	
	Ruganichiag ber Wohnung und Deconomiegebande,	
•	detto 2 Tagw. Meder	
	detto 2 Tagw. Heder	
	detto 3 Aggw. Wiesen 30 s - s	
	80 fl. — 1	r.
IV.	Ertrag aus Rechten	
V.	Ginnahmen aus bezondere begalt werbeitben Dienftesfunktionen 297 . 17	
VI.	incl. 127 fl. Bo W. Brichtgelber.	
VI.	Einnahmen aus observanzmäßigen Gibino und Sammlungen 5	•
	Samma 602 fl. 26 1	r.
	hieven bie Laften abgezogen mit	
	Berbleibt ein reines Einfommen von	-
maln	noch die auf 46 fl. 30 fr. angegebenen freiwilligen Beschenfe fommen.	
	Ansbach, den 3. Juni 1837.	
	Königliched protestantisches Konfiftorium.	
	v. Piffer Direttor.	
	Torner v. n.	
	Dienstes-Rachrichten.	

Seine Ronigliche Majeftat haben unter bem 25. Mai I. 38. auf bie erlebigte Pfarrei Dberlaimbach, Delanate Reuftadt a. b. M., Die von bem herrn Grafen ju Caftell fur ben Pfarramte. Caibibaten Johann Ernft Ludwig Friedrich Theodor Rhau aus Craitsheim ausgestellte Prafentation allergnabigft ju bestätigen gerubt.

Durch allerhöchstes Refeript d. d. Munden ben 31. Mai b. 36 haben Seine Dajeftat ber Ronig allergnabigft ju genehmigen geruht, bag bie Pfarrei Laibftabt, Landgerichts Silpolifiein, von bem herrn Bifchof von Gichftabt bem Pfarramtetandibaten Priefter Jatob Dch fentühn bisberigen Domftadtpfarrei Cooperator in Gidiftabt verlichen werde.

Durch allerhochft unmittelbared Refeript dd. Munden ben 25. Mai b. 36. haben Geine Majeftat ber Ronig bas Spualbenefizium in Glingen bem bieberigen Fruhmeffer in Triftern, Land gerichte Pfarefirchen, Priefter Frang Joseph Gilverio allergnadigft ju übertragen gerubt.

Befauntmachungen öffentlicher Beborden verschiedenen Inhalts.

Bekanntmadning. (Die Berfatnahme von Almosenbuchstein ber Mrmen betr.)

Bem Magiftrate ber königlichen baperischen Rreishauptstadt Unsbach wird bie frühere Befanntmachung obigen Betreffs d. d. 31. Januar 1824 Rreis . Intelligenzblatt 1824 Rr. 5 G. 179 mit Machstehenbem erneuert:

Rachbem jur Renntniß gefommen ift, baß mehrere Urme auf ihr wochentliches Almosen Darleben aufnehmen, und ben Darleihern bagegen ihr Almosen oft auf mehrere Wochen und Monate überlaffen, so wird hiemit bekannt gemacht, baß bas Almosen berjenigen Armen , welche foldes anberen gegen Darlehen oder für geborgte Waaren überlaffen, auf ber Stelle eingezogen wird, biejenigen aber, welche ben Armen Gelb ober Baaren borgen und fich bagegen berfelben wöchent. liches Almosen anweisen laffen, eine Strafe von 3 Thaler ju erwarten haben.

Ansbach, am 1. Juni 1837.

Stadtmagistrat. Enbred. Stirl.

2. Stedbrief gegen ben flüchtig gegangenen ich dnu angeschuldigt,

Geburteort Afchaffenburg,

Stand u. Gewerbe Gold , u. Gilber , Arbeiter ,

Bohnort Afchaffenburg,

Allter 27 Jahre,

Bestalt etwas budelicht,

Größe 5 Schuh 7 - 8 3off,

Besichtsfarbe frifch.

Bart / ichwarz,

Haare (

Augen schwarzbraun,

Rafe gebogen und fpit.

Bahne gefund,

Mund groß,

and Engefe jubifcher Dialect,

Rleibung bei feiner Entweichung trug er einen nodialin braunen Ueberrod mit Sammtfragen, Schuhe mit lappen, die ben Fuß wie Stiefel bes beden, ein ichwarzes Salstuch mit Unterbinde.

Sonstige Eigenschaften am halfe hat er mehrere Befdmure.

Man ftellt bas bienstfreunbschaftliche Ersuchen, blefen Befchriebenen im Falle bes Betretens anguhalten', und anher auszuliefern.

Afchaffenburg, ben 5. Juni 1837.

Roniglich Baperifches Rreis und Stadtgericht.

von Will, Direftor.

3. Bur gutlichen Beilegung bee Schulbenmes fend bed vormaligen Revifiones Wehülfen Johann Georg Müller von hier wird auf

Donnerstag ben 15. Juni c. früh 9 Uhr Tommin bezielt, in welchem alle biejenigen, welche tigeaniben gedachten ic. Müller irgend eine Unforbewartung maden ju fonnen glauben, folde um fo gus ormerfeifiger ju liquidiren und nachzuweisen haben, ald midrigenfalls ohne Rudfichtenahme auf fie, bie worhandene Bermogensmaffe jur Bertheilung gebracht werben murbe.

Mft, Erlbach, ten 15. Mai 1837.

Ronigliches landgericht.

Bode, Landrichter. Israeliten Gabriel Maiersohn, welcher bes ge- 1730 Au Rachbem fich die ledige und großjährige meinen Berbrechens bes betrügerischen Banfrotts . Id Anna Margaretha Meier von Bieseth freiwillig BR unter bie Bormunbichaft bes Bauern Martin ing Berger von Untermosbach gestellt hat, und mithin ohne beffen Ginwilligung feine laftigen Bertrage. fernerhin mehr eingeben fann, fo wird feldjes hiemit zu Jedermanns Renntnig öffentlich befannt gemacht.

> Feuchtwang am 30. Mai 1837. Rönigliches landgericht.

> > i. a. D.

Schumacher, Affeffer.

Der Bauer Johann Braun von Beutelse borf bat fich freiwillig unter Ruratel gestellt, und ift ber Bauer und Gemeindepfleger Ronrad Gees berger von Beuteleborf als Rurator für ihn aufgestellt worben. Dies wird zur Darnachachtung mit dem Anhang öffentlich befannt gemachts bis Johann Braun ohne Zuziehung und Einwilligung seines Curators auf gültige Weise weder Bertrage abschließen noch Schulden machen kann.

Herzogenaurach ben 11. Mai 1837. Rönigliches Landgericht.

Müller, Canbrichter.

6. Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, baß Johann Georg Schauer Gemeindediener in Bedlingen burch rechtsfraftiges Erkenntnis vom S. März d. Is. als Berschwender erklärt, und unter Kuratel gestellt worden ift.

Beibenheim, am 1. Juni 1837.

Seig, Lanbrichter.

7. Der nach Verfügung vom 5. d. Mts. auf 9. 'nächsten Monats sestgesetzte Termin Behuss bes öffentlichen Berkanfs ber Besthungen bes Schneiders Johann Christian Bleisteiner von Gerotsingen, muß wegen eingetretener Hinders nisse auf trodnuck Freitag ben 23. Juni 1. Is. Vorm. 9—12 Uhr verlegt werden, was hiermit öffentlich bestant gesmacht wird.

Wassertrüdingen, ben 31. Mai 1837 200 20 Rönigliches Landgericht.

Seggel, landrichter.

8. Alle biejenigen, die an den Nachlaß bes zu Mainbernheim verstorbenen Schreichungeschen Georg Beer von Met. Sugenheim Ansprücke zu machen haben, werden aufgesordeutzuschehe längstens bis zum 30. Juni dahier – so weit sie nicht schon liquidirt worden sind, — geltend zu machen, widrigenfalls ohne weitere Berücksichtigung die Masse vertheilt wird.

Windsheim ben 29. Mai 1837. Rönigliches Landgericht.

Engerer, ganbrichter.

9. Da ber ledige Bierbrauergeselle Paul Beinrich Pet dahier sich bes Rechts der Disposition über sein Vermögen sowie des Rechts lästige Verträge zu schließen freiwillig begeben, und sich unter Euratel seines Schwagers des Magistrateraths Leonhard Pet bahier gestellt hat, so wird folches hiermit zur öffentlichen Renutniß gebracht.

Windsheim am 3. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Meutner'schen Scheleute von Wohnbach haben sich freiwillig unter Kuratel gestellt. Sie können daber nur unter Beiziehung ihred ihnen beigegebenen Bormunde, bes Bauern Johann Martin Schmidt von baher lästige Berträge abschließen. Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schillingefürst am 23. Mai 1837. Fürstliches Hohenlohe'sches Herrschaftsgericht. Rummel, herrschaftsrichter,

11. Müllermeister Joh. Gg. Ehrlicher zu Schorns borf, Bauer Thomas Danger v. Reureuth, Biege ler Ernst Böttler von bier, bann ber Drechblermeister Philipp Raab und Familie von ba, und ber ledige Georg Michael Gögelein von Altengreuth wollen nach Nordamerika auswandern. Alle biejenigen, welche an diesen Auswanderern Fordez rungen zu machen haben, werden hiermit veraulaßt, bieselben innnerhalb 4 Wochen undlängstens bis 26. fünftigen Monats

babier geltend zu machen, widrigenfalls ihnen bie Paffe ausgehändiget werben.

Schillingsfürst am 27. Mai 1837. Fürstliches Hohenlohe'sches Herrschaftsgericht. Rummel, Herrschaftsrichter.

12. Die entbehrliche — bem Kgl. Aerar ges hörige Zehentscheune dabier wird auf hohe Resgierungs Entschließung vom 26 Mai c. nach ben befannten Normen verkauft. Sie ist 63 Fuß lang, 41 'breit, 24 'hoch, ganz maßiv, entshält einen Dreschtennen, 2 Viertel, 2 Vöden, sieht auf einem schönen freien Platz, eignet sich zu einer Fabrit und könnte sogar zu einer Runkels Rüben Bucker Fabrik einzurichten sein. Den Berkaufs Termin setzt man

Camftag ten 1. Juli c. Borm. 10 Uhr an, an welchem sich Raufsluftige einfinden wollen.

Dettingen, am 1. Juni 1837. Rönigliches Rentamt. Erb, Rentbeamter. 13. Am Dienstag ben 13. Junt werben in ben Staatswald Diffriften Zimmerlach und hefberg, bes Reviers Kachelanden,

110 Rfl. weiches Stocholz, Dun bur beffentlich an ben Meistbietenden verfleigert, und findet bie Zusammenkunft fruh 8 1 Uhr im Birthfie hause ju Birtenfels fatt.

Andbach, ben 7. Juni 1837.

Königliches Forftamt.

Arbr. v. Raesfeldt, Forstmeifter.

14. Im Distrift Rotheberg bes Forstreviers Schalthausen werben Mittwoch ben 14. Juni 2 Rfl. Scheit su. Prügels und 81 Rfl. Stocholz an die Meistbietenden verlauft. Die Zusammenstunft zu diesem Zwed ift Nachmittags 2 Uhr zu Dornberg.

Ansbach ben 8. Juni 1837.

Ronigliches Forftamt.

Frhr. v. Raesfelbt, Farstmeifter.

ben 16. Juli, und endet mit dem 19. Juli, mad al hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wirden? Dinkelebuhl, ben 1. Juni 1837.

16. Die Königliche Defonomie Berwaltung :zu Triesdorf verlauft, verbehaltlich höchster Ges : nehmigung,

Donnerstag ben 15. b. Dtd.

42 Schaff Rorn,

öffentlich an ben Meistbietenden und macht folches 3 Raufliebhabern hiemit bekannt.

Privatbefauntmachungen.

1. Die verehrlichen Mitglieder des Frauens Bereins werden hiermit ergebenft gebeten, die am Schluß bes ersten Semesters gütigft zu widmenden Geld Geschenke gegen den 11, und 12. des foms menden Monats Juni an Eine ber Borfteherinnen geneigtest abzugeben.

2. Einlabung. Die Schützengesellschaft in Windsheim beehrt sich Freunden bed Scheibensschießens und bes geselligen Bergnügens zu eröff-

Rateball

Dand am Montag ben 26. Inni I. 3. bas übliche Freischießen ftatt findet, und labet hies zu ergebenft ein. Es wird sowohl für Speisen und Getränke, so wie für Alles gesorgt sepn, was bas Bergnügen erhöht.

Mindeheim, ben 29. Mai 1837.

Die Schützengesellschaft.

3. 12. Juni 1837.

A Georgio Friderico Halesprunae fundatum Carolus Guilielmus Fridericus transtulit gymnasium, et illo principe ante centum annos imauguratum est Onoldi

Carolinum.

Christianus Fridericus Carolus Alexander reformavit gymnasium

Carolino-Alexandrinum

nominavit.

Et imperantes principes excelsi, et nquacunque scientia professores ornati, pides magnus discipulorum numerus gymnasium effecerunt a) 118 Illustre.

Feuchtwangi. Schumacher.

(Subscriptione Angeige) Forftflora ober Abbilbung und Befdyreibung ber fur ben Forftmann wichtigen Baume und Strauche, welche in Deutschland wild machfen, sowie ber auslans bifden, welche im Freien ausbauern, herausges geben von Dr. D. Dietrich, 2. Huffage gr. 4. Wein icon bie erfte Huftage ben Beifall bes Pub. tifume erlangt hat, jo muß biefe zweite ben Uns forberungen ber Rundigen um fo mehr entfprechen, ba bei einem viel geringern Preife weit mehr Sorgfalt auf Stich und Illumination gewendet wird, wie bas Probeblatt beweißt, welches in ber unterzeichneten Buchbandlung ju finden ift. Das gange Bert wird 200 Abbildungen enthals ten und in 20 Seften geliefert werben. Der Gub. feriptionepreif eines Deftes mit 10 illum. Rups fern und einem Bogen Text ift 1 fl. 21 fr. Enbe Juli ift bie Gubscription geschloffen und ber labenpreis tritt ein, welcher um & erhöht wirb. Dere ausbezahlung wird nicht verlangt, jedoch baare Bahlung bei Ablieferung eines jeden heftes and recht vielen Aufträgen empfiehlt fich and und Anschad, ben 6. Juni 1837.

3. M. Dollfuß, das

achte Driginalauflage

Conversationslegifons

und in einem neuen Abonnement in monatlich erideinenden Banben.

Es gereicht mir ju großem Bergnügen, ben zahlreichen Subscribenten auf bie achte Auflage bes Conversationslexikons anzeigen zu können, daß mit der eben ausgegebenen 24sten und letten Lieferung das Wert vollständig geworden ist. Wohl hatte ich gewürscht, die achte Auflage schnelzer zu beendigen, aber im Interesse des Publifums glaubte ich nichts verfäumen zu dürsen, was dem in Werte zum Bortheile gereichen konnte, und die sorgfältigste Redaktion, die ich mir zur Pflicht gemacht, gestattete bei der starten Aufslage kein schnelleres Fortschreiten des Druckspalle

Seit vielen Jahren jum ersten Mal ift bas Conversationslegikon wieder vollftandig in allen Budhandlungen ju bem Subscriptionspreiße von

28 fl. 48 fr. für die Ausgabe auf gutem Druch

43 fl. 12 fr. auf feinem Schreibpapfer noden 64 fl. 48 fr. auf extrafeinem Belinpapier

Obwol biefe Preife allgemein als außerft billig anerkannt find, so burfte boch für Biele bie Anschaffung bes Werks auf einmal zu schwerfallen. Um nun ben Bunfchen solcher Bucherfreunde möglichft zu entsprechen, habe ich mich entschlossen,

ein neues Abonnement

auf die achte Auflage bes Conversationslexisons eintreten gu lassen, und

"monatlich vom 1. Juli biefes Jahrs an einen ganzen Band zu dem Preise von 2 fl. 24 fr. für die Ausgabe auf Druck papier, 3 fl. 36 fr. auf Schreib papier, 5 fl. 24 fr. auf Belin, pfebier, zu versenden, wonach sich also die Müsgabe auf ein ganzes Jahr vertheilt. Sollten Jemanden noch lan gere Term in ewunschends werth sein, so ist sede Buchhandlung in den Stand geseht, sie zu gewähren, und da die achte Auslage vollkändig erschienen ist, so kann ich in allen Källen die größte Pünstlichseit in der Ablieferung zusagen.

Beipzig, im Juni 1837.

F. M. Brodbaus,

Bu recht vielen Auftragen empfiehlt fich Andbach, am 7. Juni 1837.

3. D. Dollfuß.

6. (Empfeldung ber Elwanger Wiesenbleiche.) Hiemit beehre ich mich, öffentlich anzuzeigen, daß ich Bas hienge Bleichgut fäuslich an mich gebracht habe, und daß die bereits vorhandenen Bleichwaaren wich in dieser Woche ausgelegt werden. Ich habe dazu einen als rechtschaffen und tüchtig empsohlenen Bleicher, und zur weitern Aussicht und Witwirfung eine Person von erprobter Sorgfalt aufgestellt, auch werde ich es an eigener Kontrolle nicht sehlen lassen, so daß ich für die schwendste Behandlung und bestwöglichste Ablieserung der mir anvertrauten Leinwanden, Zwirne 2c. hase ten kann, wozu ich mich mit der Anzeige empschle, daß

in Andbach Berr Bilb. Ferb. Madelben,

in Feuchtwang herr Pofamentir hartmann, Bleichwaaren für mich in Empfang nehmen, und ju feiner Zeit wieder frachtfrei abliefern werben.

Ellwangen, ben 5. Juni 1837.

E. Egelhaaf, Raufmann.
7. Bei 3. M. Bub, jun., in der Uzenstraffe ist schöner Rleesamen, das Pfd. 14 fr., flebers freie Glanzstärfe zum Waschen ber seiniten Spiten und andern Sachen, das Pfd. 24 fr., Straßburger Stängeleinsktärke, das Pfd. 16 und 20 fr., alter Pontz Pert Rauchtabad and Amsterdam, achter Barinas Nr. 0, das Pfd. 1 fl. 12 fr., Rr. 3 das Pfd. 1 fl. 24 fr., zu haben.

8. (Cheliche Berbindung) Theilnehmenben Bermandten und Freunden wibmen wir Die Ans zeige unferer am 30. por. Det. babier vollzogeften chelichen Berbindung, und bitten um bie Forts bauer Ihrer Freundschaft und Gewogenheit.

Brodewinden, am 4. Juni 1837.

3. Rofa, Behrer.

E. Ch. Rofa, geb. Mofer aus Biefeth.

Sonntag ben 25, Juni b. 38, werbendie Rechnungen bes Schmidt = und Wagnergewerbs bahier im Gafthaus jur goldenen Krone vorgelegt, woru fammtliche auswärtige Schmidt, und Dag. nermeifter eingelaben werben.

Schwennold und Rau, Borfteber,

10. Es wird ein Saus bahier ju taufen ges fucht, in gesunder heiterer lage. Nähere Auss tunft ertheilt Rangleibuchdruder Brügel.

11. (Wiesen-Bernachtung.) Dberhalb an dem Rafernen Damm, find 5% Tagw. Wies fen auf das heurige, ober auch auf mehrere Jahre an verpachten. Rabere Austunft ertheilt man Daus Dr. 377 L. D. bahier.

12. Der Unterzeichnete bringt jur Ungeige, daß er fein Tuchmacher Gefchaft angetreten fabe, und empfiehlt andurch fein Tuchfabrifat in allen Gorten unter Buficherung ber reelften Bedienung anr gefälligen Abnahme.

Gungenhausen, den 5. Juni 1837.

Ralmann D. Berolzheimer, Tuche madjermeifter.

- 13. Mittwoch am 14. Juni Radymittags beginnt bie Kortsetzung ber Auftion bes Stieberischen Rachlaffes und es wird bemerkt, daß Donmehrere Runftgegeuftande nerstag Bormittage und Alterthumer jum Berfaufe ausgeboten werben, wozu Raufsliebhaber höflichst eingelaben merben.
- 14. Im Baufe A. 190 ift ein eifernes Fenfters Gitter rautenförmig, 4 Sch. 1130ll hoch, 3 Sch. 2 Boll breit, und 70 bayerische Pf. schwer zu vertaufen.
- · 15. Im Saufe D. Rr. 441 über eine Stiege werben eingetretener Familienverhaltniffe und nos thiger. Wohnungeveranderung. wegen, Tische, Stuble, 1 neuer Behälter, 1 Klavier,

1 Bettstadt, 2 Rachtflühle, mehrere Schaffer, Mücher und andere Rleinigfeiten, gegen gleich baare Bezahlung möglichst billig abgegeben.

anglight? Schreinermeifter Rappold verfanft nußs baumene polirte und ladirte Dobels, namlich : einen Getretar, Geffel, Tifche, Bettftabten, Wasch - und Rachttische.

17. Ich mache bem hohen Abel und bem verehrten Publifum befannt, bag Borrath von Das menschuhen, und Stiefeln auf bas schönfte und beste zu billigen Preis zu haben find in meiner Wohnung Lit. D. Nr. 370.

Martin Burger, Schuhmachermeifter

18. Berichtigung. In bem vorigen 3utelligenzblatt foll es in ber Schlickerischen Unzeige Seite 1425 Mr. 9 Zeile 3 heißen " ju bereiten " fatt zu breiten.

19. Conntag ben 11. Juni ift Gartenmufit auf bem Rußbaum.

20. Kommenden Conntag ift Tangmufit, mos u höflichst einladet Eißner. unfnut. Conntag ben 11. Juni ist Tanzmusit, Eiffner. Bradnill ergebenst einlabet 3 e ch.

Kreimann

Todes=Ulmeine. grudern 6. t. Die, nach 8 Uhr Abends entschlummette fanft und in ben Billen bes Allmächtigen ergeben, nach einem 15 wochentlichen Rrantenlager weine innigft geliebte Gattin, henriette, geborne Grubier, an einem unheilbaren Lungenübel, in Beingin Allter von 31 Jahren, nach einer nicht Belle feche Monate langen an fich höchst glud. Ihren ju frühen Berluft beweinen

nif. mir ihre schmerzlich betrübten und tief gebeugten Aeltern und trauernden Geschwifter. Diefe Trauerfunde ertheile ich hiemit in ihren und meis nem Ramen allen nahen und fernen Freunden und Berwandten auf ihre ftille Theilnahme rechnend. Ansbach, ben 7. Juni 1837.

> 3. 3. Sammeth, Fabritbefiger und Magistraterath.

Bu vermiethende Wohnungen. A. Dr. 249 ift ein Quartier ju vermiethen, und fann täglich bezogen werden.

Stoniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 47. Ansbach. Mittwody, ben 14. Juny 1837.

Subalt. in me

Die Beschwerbe bes Michael Schenberger zu Griesau megen Erbotung eines gerichtsberelichen Unfaffigmaschungsconfenses resp. die Berpflichtung ber guteberrlichen Beharten zu Erbeitung selcher Confense nach Maßgabe ber Entschließung vom 3. Marg 1835. — Die Fabrisation bes Runtelrüben Inders. — Die Ansissigmaschungs und Berebelichungs Schliche praktischer Aerzte. — Die Reschlagnahme ber Schrift: "Ratechismus ber Minchner Welt, " mit bem Motto "Ibätigseit greift ben Ropper, Denfen bie Seele an. — Die Jahrangsflistung bes herrn Bischoffs von Riegg zu Angeburg. — Tag und Stempel Abhibirung zu ben Berbandlungen über Abbibrung bes handlebas von Gemeindes und Stutungs. Staten nach Massgabe bes §. 100 ber Tag. Ordnung vom 8. Oftober 1510. — Tagrung ber Diplamente. — Die Erlebigung ber Pfarrei Steinsseld, Defanats Rothenburg. — Cours ber banerischen Staats Papiere.

Befanntmadungen ber Roniglichen Rreis-Beborben.

Ginl. Mr. 24290. Erp. Mr. 29411.

Un fammtliche Diftrifte, Polizei, Behörden bes Regat-Rreifes.

(Die Befchworde Des Michael Schönberger ju Grieban wegen Erbolung eines gerichteberrlichen Anfaffigung, chungeconfenfes refp, bie Berpflichung ber gutebereichen Rachteben ju Erbolung folder Confense nach Dag. gabe ber Entschliefung vom ihr Mary 4835 betr.

Im Ramen Cemer Majeftat bes Ronias.

Die im bezeichneten Betreffe unterm 22. Mai 1837 an Die t. Regierung bes Regenfreises Rammer bes Innern ertaffene hödifte Miniferialentschießung wird hiemit sammtlichen Polizeibehörden bes Regatfreises gur Darundiaditung befannt gemacht.

Unebach, ten 8. Juni 1837.

Konigliche Regierung bes Megattreifes Rammer bes Innern.

v. Stidjaner, Prafitent.

Sonnenmaper, Sefretar.

Aus ben mit Bericht vom 13. Marg v. 36. im untenfiehenden Betreffe vorgelegten anbei gurudfolgenden Alten ift zu entuchmen, daß es fich in bem vorliegenden Falle nicht um bie Ers

balung eines grundberrlichen Beräußerungsconsenses, sondern einer gerichtsherrlichen Justimmung zur Ansassignachung handelt. Da nur bezüglich des grundherrlichen Consenses, als eines rein civilrechtslichen Berhältnisses die gesehlichen Bestännflissen über gerichtliche Supplirung in Anwendung sommen, während dem Gerichtsberrn, ale sollten, "gemäß § 9 Zisser 1 des revidirten Ansässigmachungsgesense lediglich das Einwilligungsrecht," und im Richtbeachtungefalle dieses Rechtes, das Besusungsrecht an die höhere Polizenkelle eingeraumt ist, und in dieser Beziehung die Officialvorlage an den betreffenden Gerichtsberrn durch die instruirende Behörde nach Maßgabe des Ministerial-Ausschreibens vom 3. März 1835 das ftandese und gerichtsberrliche Einwilligungsrecht detr., und unter Anderaumung der damit seitgesetzen Fristen nicht nur gestattet, sondern sogar gedoten ist, so erscheint das gräftlich von Seinsheim'sche Patrimonialgericht I Sünching allerdings verpflichtet, die gerichtsberrliche Erinnerung von Amtswegen zu erholen.

Diernach ift bas weiter Beeignete ju verfügen.

Dunchen, ben 22. Dap 1837.

Muf Seiner Roniglichen Dajeftat Allerhochften Befehl.

Ginl, Rr. 24654. Erp. Rr. 29412.

An fammtliche Diftiffe. Poligel. Behörben bes Regattreifes.

(Die Babrifation bes Runtelinben Budere betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die in bezeichnetem Betreff unterm' Wo'Dade buer, erlaffene hochfte Minifterlal. Entschließung wird nachftebend jur öffentlichen Kenntnift gebracht. Ansbach, ben 9. Juni 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

Sonnenmaper, Getr.

Rönigreich Bayern.

Staate, Minifterium bes Innern.

Seine Majeftat ber Konig haben allergnabigft gerubt, nach vorgangiger Einvernahme Allerbochft Ihrer Staatsministerien bes Innern und ber Finangen, in Betreff ber Fabritation bes Runtelrübenzuders, festjuseben, wie folger

Die Fabritation bes Runtelritbengucters ift in Gemafiheit Urt, 8 Biff. 2 ber gefehlichen Grundbestimmungen für bad Gewerbeweien vom 11. Septbr. 1825 in allen Theilen bes Reiches ber freien Conturreng ber Landwirthe fiberlaffen.

11.

Lebhafter Munich Geiner Röniglichen Majeftat ift es, baf bas erfte Fabrifations. Stabium, nämlich bie Extraction bes Buderfloffes möglich lotal flatt finde, bamit bas als Dungermittel gu verbrauchenbe Resibuum, so weit bies nur immer thunlich erscheint, bem Wirthschaftsbetriebe bes Rüben. Produzenten felbft gu Gute gebe.

III.

Dagegen werben Allerhöchst bieselben es fehr gerne feben, wenn bie Landwirthe einzelger Distrifte ober ganger Kreise sich Behufs der ipateren, baffippeligeren, einen größeren Apparat und erweiterte Technik vorandsehenden Fabrikationamgnenge, fichtige formliche Gesellichaften und zwar nach Umftanden unter Mitbetheitigung nicht guterbestiender Cappitaliften; vereinigen, damit die baverische Buckersabrikation neben der möglichsten Lotalistung des Lokaliftebaren, auch die erforderliche Congentration des mit vereinten Kraften leichter Durchsübrdaren bardiete, und auf solche Weise, mit ben zum Theile kolossalen Sozietäten des Auslandes, volle und nachhaltige Confurrenz zu halten vermöge.

IV.

Seine Ronigliche Majestat werben folden Gesellschaften bie nach ben Gesehen bes Reiches jebe Bereinsbildung bedingenbe tonigliche Genehmigung auf erfolgenbes Unsuchen und bei entsprechenbem Befunde ber mitvorzulegenben Statuten mit Bergnugen ertheilen.

V.

Uebrigens versteht fich von selbit, daß sowohl die in folder Beise fich bildenden Bereine, ale auch die ihre Ruben, bis jur ganglichen Bollendung bes Zuckers selbst verarbeitenden einzelnen Sutöbefiber, fich in der Folge allen jenen Besteuerungs und Controlls Unordnungen zu fügen haben, welche etwa auf dem durch Tit. VFF. 5. 20 ber Berfassungs Urfunde vorgezeichneten Wege festgefest werden könnten.

Die t. Rreisregierung wird hienach bas weiter Beeignete verfügen, und gegenwartige Eröff-

München, ben 29. Mai 1837.

Auf Geiner Roniglichen Dajeftat Maerhochften Befchl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Rejatfreifes,

Durch ben Minister ber General. Secretar. In deffen Berhinderung ber geheime Secretar Gofinger,

Ginl. Rr. 25586. Err. Rr. 29561.

Un jammtliche Polizele Befforben bes Rezattreifes. (Die Unfaffigmachungs. und Berebelichungs Gefuche prattifcher Merzte betr.) Im Ramen Seiner Majestat bes Ronias.

Bon ber, im bezeichneten Betreffe ergangenen hochsten Minispeial-Entschließung vom 12. vor. Mts. werden nachstehend die sammtlichen Diftritis Polizei-Behorden des Kreises zur Biffenschaft und Rachachtung, bann zur Eröffnung an die untergeordneten Magistrate, Patrimonial-Gerichte und Patrimonial-Aemter, — in Kenntniß geseht.

Unebach, ben 9. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Rejatfreifes, Rammer bes Innern. pon Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Secr.

Die Ansicht, als habe bie Ministerial-Zusammenstellung vom 11. März b. 38. Tit. IX. Ziffer 20. Lit. a praktische Merzte unter hafdiger 1,ngit. a \beta bes revidirten Anfassigmachungs-Geletzes subsumirt, steht mit bem Wortlautenmischwit bem Beiteg dieser Zusammenstellung in dem direktesten Widerspruche, indem laut ber klarzy-Frippfelungen jener Normen

a) ber 5. 4. des revidirten Appaissmachungen Biefetes fich ausbrudlich nur auf ben Eintritt in ein öffentliches Umt beso Staates, der Mirche ober ber Gemeinden mit definitiver Austellung bezieht, eine bespützive Anstellung ber Art aber bei praktischen Aerzten schon an

und für fich nicht Plat greift, und

b) ber S. 9. besselben Gesehes unter Ziffer 1. Lit. a β , eine Eremtion von bem gemeindlissichen Widerspruchs-Rechte nicht ben öffentlichen Dienern überhaupt, sondern nur ben noch in dem Provisorio begriffenen Dienern bes Staates, der Kirche und der Gemeinden gewährt, letteren aber nur jene befoldeten Individuen gleichgeachtet werden können, deren Dienst und Behalt durch bestimmte Gesehe den sebendlänglichen Character behauptet, des nen sonach die einmal erwordene Diensted-Eigenschaft und Besoldung, saut bestimmter gessetzlicher Anordnungen, nur mittelst eines förmlichen Strafbeschlusses entzogen werden kann, und diese Eritarien wohl inhaltlich der nach S. 50. Abs. 7. des revidirten Gemeindbesedistes mittelst Dienstschaften Fertrages angestellten Stadts und Markschreiber, dann inhalts sich des S. 29. der allerschaften Instruktion für die Locals Schuls Inspektoren, dann des allerhöchsten Rescriptionschaften Instruktion für die Locals Schuls Inspektoren, dann des allerhöchsten Berordnung vonn his Unsuft 1815 (Regierungsblatt Jahrg. 1815 St. XXXIII, S. 689) und S. 46. dernschiedlich fremations-Berordnung vom 17. Dezember 1825 Regierungsblatt Jahrgang 1825 Nr. 54. S. 1049. u. sig.) bei wirklichen Schulleheren, nicht aber bei den unbesoldeten Aerzten vorwalten.

Das f. Regierunges-Prafibium wird hienach unter Rudempfang ber Berichtes Beilage bas weis

ter Geeignete verfügen.

München, ben 12. May 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestat Allerhochsten Befehl.

Einl. Nr. 25,217. Erp. Nr. 29338.

An fammtliche tonigl. Stadt. Commiffare und Difiritte. Polizei. Behorden den Rreifes.

(Die Beschlagnahme ber Schrift: "Katechismus ber Münchner Welt," mit dem Motto " Thätigseit greift ben Im Malnen Seiner Majestat des Konigs.

Bermöge höchsten Rescripto Ges 1. Staatsministeriums bes Innern vom 3. 1. Mts. in rubsrigirtem Betreffe hat basselbe bie Beichlandime ber Drucischrift:

,Ratechismus ber Munchfit Welt's mit bem Motto: Thatigfeit greift ben Rorper, Denfen bie Seele an,

mit dem Bemerken bestätiget, bag nebst bem Berbote ber erwähnten Schrift die Consideation einzutreten habe, wovon hiemit sammtliche obenbenannte Behörden zur Wissenschaft und Darnachachtung in Kenntniß gesetzt werden.

Ansbach, am 9. Juni 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatkreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Eint Nr. 24373. Erv. Nr. 28858.

(Die Jahrtagefiftung bes ferm Bifcofs von Riegg gu Mugeburg bett.)

3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Der nun verlebte berr Bifchof Janas Afbert von Riega in Mugeburg hat in feinem Teffamente vom 6. Juli 1833 unter andern frommen und wohltbatigen Bermachtniffen auch 3mei Sunbert Bulben ber Pfarrfirde in Monteim gu einem Jahrtagt, bann Gin hunbert Gulben bem bortigen Schulfende, und 3met Sunbert Bulben ben Armen bafelbft gewidmet.

Diefer ichone Beweis von wohlwollender Theilnahme bes Stifters an bem Bebeiben jener örtlichen Anftalten woffir berfelbe vom Jahre 1805 bid 1824 ale Pfarrer ju Monbeim mit rubme lichen Gifer gewirft bat, wird hierburch jum bautbaren Unerfenntniffe offentlich befannt gemacht.

Musbach, am 2. Juni 1837.

Ronialiche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Junern. von Stichaner, Prafident.

Seefrieb, Gecretar.

Einl. Nr. 15607, Erv. Nr. 17565.

BEG R

Un fammtliche t. Rentamter, Rreis, und Stadtgerichte, bann gande, berr

fchafts, und Parrindenten, ber ichten, ber und Stempel: Abbibirung ju beit Berandlungen über Ablefung bes Sanblebns von Gemeinde: und Steinungs-Gutern nach Mansgabe tes \$. 100. ber Tag-Orbunug vom 8. Oftober 1810 betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronias

wird bie unterm 24. April 1. 36. ergangene Minifterial-Entschliegung rubrigirten Betreffe zur Bif. fenschaft und Darnachachtung biermit befannt gemacht.

Unebady, am 9. Juni 1837.

Ronigliche Megierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen. bon Stidaner, Prafibent.

hartmann, Direttor.

Gifele, Gect.

Dig and by

Staate: Minifterium bes Innern,

Das tal. Staats . Merar erachtet fich in Sinblide auf S. 100, ber proviferifchen Zarordmung bom 8. Oftober 1810, und S. 3. lie. wittes Stempel. Mandatd vom 18. Dezember 1812 bann in ber Ermagung bes Umftanbes, bil bi ftiffigung ber ben Gemeinben und Stiftungen gufommenben Sanblohnerechte feinesmege wie beimabiejung freg grarialifchen Sanblohne, ein Bertrage Ber-Laltnig ju bem Staate besteht - Biche far ermachtigt, Die Rommunal . und Stiftunge , Sandlohne. Ablofungd Bertrage von ber Tar. ind Stempel . Gerinffing ju befreien, und findet fich verpflichtet auf Umwendung ber Tare und bee Stempele ju folden Bertragen mit allem Rachbrude ju bestehen.

Dicf mird ber tal. Regierung bes Unterbonantreifes, R. b. 3. unter Rudfichluf ber Beilagen bes Berichts vom 31. Juli 1835 mit bem Auftrage eröffnet, ber Rundgabe burch bas Rreis. Intelligengblatt die Bemertung beigufügen, wie es fich von felbft verfteht, bag die Tars und Stempels pflicht nur bezüglich ber gerichtlichen Berhandlungen Behufe ber Bertrage. Berlautbarung nicht aber hinfichtlich ber vorausgehenden ober nachfolgenden Berhandlungen ber Ruratel-Behorden flatt findet. .

2Runchen, ben 24. April 1837.

Un bie f. Regierung bes Unterbritadfeifed, Rammer bes Innern also ergangen. Radpricht ben übrigen Rreibregierungen bleffeits bes Rheins,

Ginf. Rr. 15260, Erp. 98r. 17145.

Un fammtliche Rreid. und Stadtgerichte, bann land., herrichafts. und Patrimonialgerichte bes Regatfreifes.

Sarirung ter Toftamente betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Die im rubricirten Betreffe ergangene Finang Ministerial Entschließung bom 24. Day 1. 36. Rr. 5620, wird hiermit zur Wiffenschaft und Nachachtung befannt gemacht. Ausbach ben 2. Juny 1837.

Rouigliche Regierung des Mejattreifes Rammer ter Finangen. von Stichaner, Drafibent.

Sartmann, Direftor.

Gifele, Sefr.

Ronigreid Babern.

Staate . Minifterium ber ginangen.

Was unterm Seutigen an die Königliche Regierung bes Unterdonaufreises, Kammer ber Fimangen ergangen, zeigt Folgendes unter Rudgabe der Beilagen bes Berichts vom 23. pr. 27. Februar dieses Jatres:

Bur Erzielung eines gleichartigen Berfahrens bei Tarirung ber Testamente sind bie Berichts. Behörden anzuweisen, überall, wo die Größe bes Bermögens bes Testators nicht ohnehin befannt ift, bei Aufnahme bes Testaments verläufig nur die Tare von vier Gulben zu erheben, babei aber die befinitive Feststellung der Testaments. Tare bis zur Ermittlung bes Berlassenschaftes. Betrages nach geschehener Eröffung bes Testamentes vorzubehalten. — In feinem Falle barf ber Testator zur Angabe seines Bermögens angebalten vor von Seite ber Behörde zur Ausmittlung besselben bei ber Testaments. Auswahme in eine Untersuchung sich eingelassen werden.

München, den 24. May 1837.

Muf Ceiner Majeftat bes Monigs Allerhochften Befehl.

Un bie igl. Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen. Durch ben Minister ber General Gecretar.

Einl. Mr. 3661. Erp. Mr. 4567.

(Die Erledigung ber Pfarrei Steinsfelb, Defanate Rothenburg bett.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs. Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Logbed fam die Pfarrei Steinsfeld, Defanats Ro-

Google

euburg in Eelebigung, was jur vorschriftsmafigen — inner! erbung mit dem Bemerten befannt gemacht wird. bofichiemi pichluß folgendes Einfommen verbunden ift, als: ardian !!	nadi	Dem	nen	hergeft	Uten	Ball	lons
Un flandigem Gehalte;							
1) aus Stiftungetaffen :							
a) an baarem Gelb	8	3 fl.	39	fr.			
b) on Raturalien:							
3 Schfl. 2 Mg. 3 Dgl. — I Seiblein				•	•		
Roru a 8 fl. 55 fe	30	ff.	517	fr.			
				114	ft.	30]	fr.
In Binfen von ben gur Pfarrei geftifteten Rapitalien				_	fL.	_	fr
. Ertrag and Realitaten :	·				400		***
1) Gebäube :							
Rupanschlag ber freien Wohnung.	35	ff.	-	fr.			
2) Grunde;				- • •			
Ruhanschlag und zwar für:							
54 Morgen Meder	174		8.5				
4 Mg. 34 Des. Wiefen n'es thig 7	171	le.	55	fr.			
Biertel Mg. Garten	. 5	ft.	20	fr,			
29 Dez. Baldning	-	ft.	24	fr.			
•				20	A.	39	fr.
Crirag aus Rochten :						4	
1) an grundherrlichen Rechten;							
a) ftanbige Abgaben :							
a) in Chelb	9	A.	61	fe.			٠
6) an Raturalien :		IA.	- 4				
1 Sch. 4 Mg. 1 B. 21 Sbl. Korn							
n 8 fl 55 fr	15	ff.	261	fr.			
2 Sch. 4 DRp. 2 B. 23 Sbl. Dintel		4	4				
a 4 ff. 4 fr.	11	ft.	231	fr.			
5 Sch. 3 M. 1 B. 17 Sol, Daher			•				
5 Sch. 3 M. 1 B. 13 Sol Saher. n 5 fl. 21 fr., 73,116 Sahiter.	18	ft.	37	fr.	_		
and the state of t							
Laren ich ibi darin I	20	ft.	2	fr.			
2) Bebenten:							
n) Bom großen Behenten	148		34	fr.			
b) Bom fleinen Bebenten		A.	421	_			
	-	ft.	3	fr.			
c) Bom Blutzehenten 3) Ruhanschlag bes Weiberechts		IL.	4.7	fr.			

V.	Mus befonders begahlt werbenben Dienstesfunktionen, inch.				_
	40 fl. 22 fr. Beichtgelber	108	ft.	33	fr.
VI.	Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen	_	ft.	_	fr.
	Summa	670	fl.	371	fr.
	Lasten	-	ff.	-	fr.
	Summa ber reinen Einfunfte	670	fl.	374	fr.

moju noch bie auf eirea 50 ff. angegebenen freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, ben 3. Juni 1837.

Rönigliches protestantisches Konfistorium.

Gorner v. n.

Cours der bayerischen Staats Papiere. Angeburg ben 8. Juny 1837.

	9	t	α	a	1	8 .	P	a	p	í	e	r	c.					Briefe	Gelb
Obligationen d	4	9	mí	C	01	up.			٠									1021	1024
detto	3	1 0	F	rot	nĮ	pt						•		•		•			100%
Promessen auf																			
Bant-Aftien no	ld)	Er	(d)	ine	IÌ							• -		•	•		•-	527	525

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Bekanntmachung.

(Pferbe-Lieferung betr.) Zufolge Agl. Kriegsministerials Befehles schließet die Königl. Administrations Commission der Militar Fohlens höfe einen Lieferungs Accord auf 300 inländische Remontes und zwar auf 60 Tuirasier Pferde und 240 Chevaur Legers Pferde ab. Zu dieser Lieferung werden nur kgl. bayerische Unterthanen zugelassen, welche jedoch über ihre Lieferungs fähigkeit sich gerichtlich auszuweisen haben, in sostern sie hierorts nicht schon bekannt sind. Zur Abschließung dieses Lieferungs Accordes wird auf den 3. Juli dieses Jahres Tagsfahrt anberaumt, und die Verhandlung selbst in dem Bureau der oben benannten Stelle, welches in der Schönseld. Strasse, Haus-Art. 17 dem kgl. Kriegsministerials

Gebäube gegenüber sich befindet, vorgenommen. Diesselbe nimmt am benannten Tage früh neun Uhr ihren Ansang, und um 12 Uhr Mittags wird das Protofoll geschlossen, sodann kein Nachsgeboth mehr angenommen. Die Lieferungs Bestingnisse können vierzehn Tage vor dem abzusschließenden Lieferungs Accorde in dem benannten Amts Cofale eingeschen werden.

München, ben 31. Mai 1837.

2. Bekammadjung.

(Die polizeilichen Bestrafungen und bie Bermitte lungen im Monat Mai 1837 betr.)

Bom Magistrate ber Königlichen bayerischen-Kreishauptstadt Ansbach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. Es sind im Monat Mai 1837 nach vorsgängiger polizeilichen Untersuchung bestraft wors ben:

Zwei Personen wegen Diebstahle.

1.

Gine Perfon wegen Unterfchlagung.

Drei Perfonen megen Solgfreveld.

Eine Perfon wegen Begunftigung biefes.

Brei Perfonen megen Pflaftergelbe-Defraubation.

Brei Perfonen wegen Defraudation bes Fleisch-

Eine Perfon wegen Richtbeobachtung ber Beftime mungen bei Entrichtung bes Fleischaufichlags.

3mei Personen wegen Berübung einseitiger That-

Bwei Personen wegen Störung ber nachtlichen Rube.

Gine Perfon megen öffentlid, verübten Unfugs mit Dishandlung.

Funf Personen wegen unterlaffener Anlegung bes Maultorbs bei ihren bunben.

Eine Perfon wegen Berengung ber Straffe.

Eine Perfon wegen unterlaffener nachtlichen Beleuchtung.

Sechs Personen wegen Straffenverunreinigung. Brei Personen wegen Uebertretung ber Befinbeorbnung.

Eine Person wegen Uebertretung ber Borfdriften für bas Manbern,

Gine Person wegen unbefugten Aufenthalts.

Bmei Personen wegen unbefugter Beherbergung. Bwei und zwanzig Personen wegen Bettels und Bagirens.

Brei Perfonen wegen Uebertretung ber Polizei-

Ein Birth megen unterlaffener Frembenanzeige. Eine Person wegen unbefugter Gewerbsaudubung. Bier Bader wegen nicht gut gebadenen Brobs.

Ein Bader wegen Berfaufe ju leichten Brobb. Gine Perfon wegen Antaufe von Militareffecten.

Eine Person wegen Begunftigung Diefes. Eine Person wegen unerlaubter Ausspielung burchs Roos.

Drei Perfonen wegen gewerbemäßigen Gelbverleibene auf Pfanber.

Bwei Personen wegen handels mit entwendetem bolge.

Gilf Personen wegen Uebertretung ber Bochenmartisordnung. 3mei Personen wegen Uebertretung ber Defaub

Eine Perfon wegen Begunftigung biefes.

Brei Perfonen wegen Uebertretung ber Betraibe februnnenorbnung.

Bwei Perfonen wegen unanftanbigen Benehmens bei Umt.

Eine Perfon wegen ungeeigneten Benehmens gegen einen Lehrer ber beutiden Schule.

Bier Perfonen wegen ungeeigneten Benehmens gegen magiftratifche Bedienftete.

Eine Perfon wegen ungehorfamen Aubbleibens bei bem Bermittlungsamte.

Bahl ber Beftraften: 99.

Bon ber Inftang find entlaffen worden:

Eine Berfon megen Diebftable.

Eine Person megen Uebertretung ber frembenpolizeifichen Borfchriften.

Drei Perfonen wegen öffentlich verübten Unfuge.

Aufferden find zwei Personen megen' Diebstable an Die juftanbigen Untersuchungsgerichte abgegeben, und zwei Baganten an die Behorde ihrer Delmath auf ben Schub gebracht worben.

3wei Perfonen find in bas Befchaftigungshaus

aufgenommen morben,

II. Bei dem Bermittlungsamte find von den angemeldeten Klagen im Monat Mai 101 behandelt worden und bavon über 14 welche nicht haben verglichen werden konnen, Zeugniffe jur Rlaganbringung bei dem Civilgerichte ausgestellt worden.

Musbach, am 3. Juni 1837.

Stadtmagistrat. Enbres. Stirl.

3. Der Bauer Johann Braun von Beuteleborf hat fich freiwillig unter Ruratel gestellt, und
ist ber Bauer und Gemeindepfleger Ronrad Seeberger von Beutelsborf als Rurator für ihn aufgestellt worden. Dies wird jur Darnachachtung
mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß
Johann Braun ohne Zuziehung und Einwilligung
seines Curatore auf gultige Weise weber Bertrage abschließen noch Schulden machen kann.

herzogenaurach ben 11. Mai 1837. Ronigliches Landgericht.
103 Muler, Landrichter.

4. In Sachen ber ledigen Barbara Meldmeier von Merkendorf und ihres Kindes gegen ben Buttnergesellen Peter Merkel von hemhosen, pio.
natisfact. paternit. u. alimentat., wird hiemtt
ber Beklagte, bessen Aufenthalt fortmahrend hierorts unbekannt ift, jur Publikation des diefigerichtlichen Erkenntnisses

auf ben 14. September 1837/Borm, hieher vorgeladen. Im Falle feines Ausbleibens wird bas Erfenntnif fur publigirt erachtet,

herzogenaurach, ben 8. Juni 1837. Rönigliches Landgericht.

Duller, Canbrichter.

5. Nachdem der ju Beraccordirung ber Arbeiten bei dem Kirchenbau ju Rennhofen gestern angestandene Termin wegen eingetretener hinderniffe nicht abgehalten werden konnte, so wird berselbe hiermit auf

Montag den 10. Juli 1837 Borm. 9 Uhr verlegt, wozu conzessionirte und cautionsfähige Gewerbtreibende wiederholt eingeladen merben.

Reuftadt a. b. Alfch, am 6. Juni 1837; Königliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

6. Der nach Verfügung vom 5. b. Mtd. auf 9. nächsten Monats festgesette Termin Behufs bes öffentlichen Verlaufs ber Besthungen bes Schneibers Johann Christian Bleisteiner von Gerolfingen, muß wegen eingetretener Hinder, niffe auf Freitag ben 23. Juni 1. 36. Borm. 9 — 12 Uhr verlegt werben, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wirb.

Baffertrubingen, ben 31. Mai 1837.
Ronigliches Landgericht, Geggel, Landrichter,

7. In ber über 200 Familien gahlenden land, gemeinde Ergereheim foll ein neugebildeter Chirurg angestellt werben. Diejenigen, die fich um biefe Stelle gu bewerben gebenten, haben binnen 4 Wochen ihre Ansprüche mit ben erforberlichen

Beugniffen, indbefondere threm Diplome, einem Leumundszeugniß und einem gerichtedratlichen Beugniffe über ihre bieberige Praxie belegt, hie- ber vorzulegen.

Uffenheim, ben 1. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Ries, Landrichter-

8. Da ber ledige Bierbrauergeselle Paul heinrich Pet dahier fich bes Rechts ber Disposition
über sein Bermögen sowie bes Rechts lästige Berträge zu schließen freiwillig begeben, und fich unter
Euratel seines Schwagers bes Magistrateraths Leonhard Pet dahier gestellt har, so wird solches
hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Windsheim am 3. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

9. Mus ber Berlaffenschaft ber ju Segringen verftorbenen Rarolina Bachler, werben in bem Wirthschause allba am

Montag ben 26. b. Mts. Borm. 8 Uhr aufangend, Betten, Porzellain, Glafer, geftreifte Beuche, Leinwand, Riffen und andere Fahrniffe öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verlauft, wozu Raufbliebhaber eingeladen werden.

Moncheroth, am 7. Juni 1837. Fürftliches herrschaftsgericht. Graß, herrschaftsrichter.

10. Bom fürftlichen herrschaftegericht Dallerflein. Die jur Berlaffenschaft ber Kammerjungfer Unna Stümpfle von hier gehörigen Effelten au Rleibungeftuden u. b. gl. werben

am Dienstag ben 20. Juni L. 36. Borm. 8 Uhr in ber Gerichtstanglei bahier öffentlich an ben Meiftbietenben gegen baare Bezahlung vertauft, wozu Raufstiebhaber hiemit eingeladen werben.

Wallerstein ben 31. Mai 1837. Fürftliches herrschaftsgericht. v. Langen, herrschaftsrichter.

11. Rachstehenbe Schuldurfunden find verlohren gegangen:

-					57316	duere's	
Tro.	bes G	huldners	Anegestellt	Rapitals	Datum ber	Unterpfands	Rame
Bortl.	Name	Wohnort	lann	Betrag	Obligation	Rexus.	des Gläubigere.
1	Strauß, Baltas, Wirth.	Hohens altheim	Herrschafts: gericht Bissingen	900 A.		Das Wirthschasteges baude cum appert.	Michael Pfifter v. ho- henaltheim.
2	Johann Oftertag	"	"	33 ft.	Dbl. v. 14. Jan. 1805.	Ein Soldhaus cum appert.	Samson hirsch von Deggingen.
3	Dieser		"	25 ft.	unbefannt	Morg. Ader im Ler- chenberg	
4	Georg Zoll, Hirt.	"	"	30 ft.		untern Gifengrub	Salomon Low Weitsfelz der v. Deggingen.
5	Margar. Leimer, Wittwe.		"	50 fl. Rapital	Dbl. v. 4. Juni 1823 u. Cession v. 24. Febr. 1828	Ein Gnadenhaus	Michael Biemer, Wage nergefell, in Hohenalts heim, gegenwärtiger Aufenthaltsort unbe- kannt.
6	Anton Reiner Söld.	Stillnau	"	150 สี.	Raufsver:	Langenader im Cand.	Abrah. Mai u. Kammle Bar Hausmann von Harburg.
7	Johann Bußer	Opperg.	"	200 ft.	D61. v. 14.		Johannes Eisenmeier in Angeburg.

Die Inhaber biefer Dofumente werden aufgefordert innerhalb 6 Monaten und langstens bis 23. September I. Is. folche dem unterfertigten herrschaftsgerichte vorzulegen und ihrer Ansprüche darauf geltend zu machen, als solche ausserbem für fraftlos erflart, und in ben Sypothetens buchern gelöscht werden murben.

Bisslugen, am 23. Mars 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. von Ellenrieder, herrschaftsrichter.

12. Bon bem unterzeichneten Rentamte merben mit Borbehalt höchfter Benehmigung

Dienstag ben 20. b. Dets, Borm, 10 Ubr in beffen Beschäftszimmer babier, eine Quantitat Rorn und Saber von guter Beschaffenheit aus bem vorigen Erndte . Jahre und auf biefigem Betraibespeicher gelagert, öffentlich an bie Deift bietenben verfauft, mogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Feuchtwang, am 7. Juni 1837. Ronigliches Rentamt. hofmann, Rentbeamter.

Bekanntmachung. 13.

Un fammtliche f.. Untergerichte bes Regat . Rreifes. (Die Tarirung von Publifationen ber Erfenntniffe in Maljauffchlage Defraudations . Fallen betr.)

Unter Bejug auf bas Ausschreiben ber fonigt. Regierung bes Regatfreises Rammer ber Kinangen bom 17. April b. Jahre (Rreis . Intelligenzblatt b. 3d. Seite 1017) fieht fich bas unterfertigte tonigliche Oberaufichlagamt in Folge höchfter Regierunge . Entichliefung vom 1. b. Dite. verans laßt, fammtliche igi. Untergerichte auf ben Bollaug ber hochften Entichliegung bes Staats. Ministeriums ber Finangen vom 31. Mai 1832 (Geret Band XVII. Seite 74) aufmertfam ju machen, wonach fur bie Publifation ber Erfenntniffe nach ber ftreitigen Tarordnung vom Jahre 1735 eine Tare mit 50 fr. ju erheben ift,

Unebach, ben 8. Juni 1837.

Ronigliches Oberaufichlag-Umt bes Regat-Rreifes. Rouffeau. Dietrich.

14. Diejenigen Personen, welche nicht bereits den gangjährigen Betrag für das Rezatfreis - Intelligenz - Blatt vom lanfenden Jahr bezahlt haben, daffelbe aber auch in dem nachsten halben Jahr halten wollen, werden hiemit eingeladen, laugstens bis zum 26. ds. Mts. 1 fl. 50 fr. für jedes Eremplar anher zu entrichten, wos bei wiederholt bekannt gemacht wird, daß ohne Boransbezahlung das Kreis-Intelligenzblatt nicht abgegeben, und bei verspäteten Bestellungen die Rach-

lieferung ber vorher erschienenen Blatter nicht zugefichert wirb.

Ansbach, den 5. Juni 1837. Redaction des Regatfreis - Intelligenz-Blattes.

von der Pfordten, Redacteur.

Pfarramtliche Artifel. 15. Bom 5 - 11. Juni 1837. St. Johannis : Rirde. 1. Betaufte.

1. Sophia Margaretha, Tochter bes fonigl. Rreisforftofficianten herrn Banberer; 2. Unna Babetta, Tochter bes B. u. Birthe herrn Gife ner ; 3. Anna Maria, Tochter bes Bauern Berbft in Ratterbach.

2. Begrabene,

1. Rofina Barbara Stieglin, ft. 1 3. alt am Behrfieber; 2. Frau Apolonia, Chefrau bes penfionirten Bollwarts herrn Roich, ft. 72 3. 6 D. 12 T. alt an Lungenlahmung; 3. Fran Benriette Philippina Friederita Sophia Magdalena, Chefrau bes Fabritbefigers und Magiftrate. Rathe herrn Sammeth, ft. 31 3. 9 M. 1 X. alt an Lungenvereiterung; 4 Johann Georg, Cohn bes B. u. Schuhmachermeifters hertlein; ft. 11 I. alt am Befraifch.

St. Gumpertus Rirde.

1. Betaufte.

Johann Chriftian, Cohn bes Bimmergefellen Ronig.

2. Getraut.

herr Registratur. Funftionar bei ber f. Regierung bes Regatfreifes Rammer ber Finangen, Johann Leonhard Beinrich Delberg, mit Fraulein Erneftine Cophie Louife Dertel.

3. Begrabene.

1. herr Johann Beinrich Ginflebel, B. und Wirth, ft. 39 3. 4 MR. 5 T. alt a. b. Abzehrung; 2. Maria Ballburga, Tochter bes tgl. Regierunge , Rangleibienere herrn Leberer , ft. 1 3. 3 DR. 24 T. alt an ber Lungenlahmung; 3. Maria Magbalena, Tochter bes B. u. Geifenfie. bermeiftere herrn Stabler, ft. 3 DR. 19 Z. alt am Gefraisch; 4. Anna Margaretha, Tochtez bes B. n. Taglohners Rogner, st. 24 T. alt am Schleimschlag; 5. Herr Karl August Möllenthiel, t. b. Appellationsgerichtsrath, st. 42 J. 4 M. 16 T. alt am Rervensieber; 6. Herr Mority Maizier, Musttus aus Burg bei Magbeburg, st. 27 J. alt an ber Lungenlähmung; 7. Georg Wolfgang, Sohn bes Maurergesellen Weickard, st. 2 J. 7 M. alt an ber Luftröhrenentzündung.

Privatbekanntmachungen

1. Montag ben 19. be. Monate, und ben folgenden Tag werden im Leihhause mehrere Gegenstände von Gold und Silber, Uhren, Betten, Rleiber und Weistzeug gegen gleich baare Zalung an Meiftbietende verlauft, und Käufer hiezu eingeladen.

Ansbach, ben 9. Juni 1837.

Leihanstalt = Bermaltung.

Brendel, Bermalter.

ner Stud Agio

2. Diejenigen hiesigen Wirthe, welche bei dem am 8. Juli jur Berherrlichung des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin statt sindenden Feste auf der Höhe oberhalb dem Rußbaum Wirthschaftsboutiquen aufstellen wollen, belieben dieses langstens bis jum 20. d. Mts. anzuzeigen, weil der Eintheilung des Raumes wegen fratere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Ansbach, am 10. Juli 1837.

Mus Auftrag bes Festcommité.

3. Bei bem am 8. Juli jur Feier bes Geburtstages Ihrer Majestät ber Königin bahier angeords
neten Feste findet ein großes Scheiben. Bogels
und Sternschießen und ein solenner Schützenzug
zum Kestplate statt. Indem wir hiezu ergebenst
einladen, bemerten wir, daß an dem Festplatze
für Alles gehörig gesorgt sepn wird, was nur immer zur Erhöhung des geselligen Vergnügend beis
tragen kann.

Ansbach, am 11. Juni 1837. Der Festcommité.

4. Der Unterzeichnete bringt bie Zeit zur allgemeinen Kenntniß, zu welcher sein Geschäft ben Sommer über geöffnet ist. Sonn und Feieretäge von Morgens 7 bis Mittags 1 Uhr. Montags, Dinnftags, Donnerstags u. Freitags von Morgens 7—12, Nachmittags von 2—6 Uhr, die beis den Botentäge Mittwoch und Samkag ist von Morgens 7 Uhr bis Abends 6 Uhr immer geöffnet. Ludw. Wolf, Leihbibliothefar.

5. Bei Schreiner Beper C. Rr. 11. sind als le Urt Möbels von Rußbaum, und Rirschbaum, holz, uömlich: 2 Setretar, Rommode, Bettesten, Sessel, Ranape, runde und Rlapptisch, auch laquirte mit Wachstuch überzogen, Wasch, und Nachttische, weiche Bettlaben, lacirte Sesselssühl und noch mehrere Gegenstände zu haben.

6. Eine vollständige Unisorm mit ganglicher Zugehöd' für herrn Officiere ber t. Landwehr ift babier in Lit. A. Nr. 133 zu verkaufen.

Todes-Unzeige.

1. Sanft, wie ber Fromme, entschlief Montag ben 5. b. Dits. mein innigft geliebter Gatte Beinrich Ginflebel, Gaftwirth babier, nach lang. mabrigen Leibenstämpfen, bie er mit vieler Belaffenbeit ertrug, an einer Magenverhartung im 39. Lebendiabr, viel ju fruh für meine beißen Durch alle hausliche Pflege und argt. Bunfche. liche Bilfe tonnte fein entfrafteter Rorper nicht mehr jum langeren Leben gestärft merben. fcmerglich fein Berluft fallt, werben alle, welche biefen redlichen, thatigen und mahren Menfchen. freund fannten, mit mir fuhlen. 3ch verbinbe qualeich ben innigsten Dant fur bie ehrenvollen Beweise ausgezeichneter Liebe und Theilnahme, bie bem Berewigten, fowohl mahrend feines Rrantenlagere, ale bei feiner Beerdigung geschenft morben find, auch bitte ich bei Fortführung ber Birthe Schaft, bad bem Beftorbenen geschenfte Butrauen auf mich gutigft übergeben ju laffen, indem ich mich außerft bestreben werbe, meine verehrlichen Bafte auf bas Befte ju bebienen.

Unebach, ben 12. Juni 1837.

Barbara Einsiedel.

D. 371 Marimilians Straffe ift für einen lebigen herrn ein moblirtes Logis ju vermiethen.

Umtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Königlich Baperischen Kreis und Stadtgericht Rurnberg. Da auch bei dem auf den 9. d. Mts. seitgesetzen Termine zum öffentlichen Berkause des Gastwirthschauses zur blauen Flasche dahier (L.Nr. 874) abermals tein Kaussliebhaber erschienen ift, so wird hiemit, dem gestellten Anstrage gemäs, nach §. 64 des Hypothelengesetze zur Subhastation des genannten Anwesend ein britter Termin auf

Freitag ben 23. Juni 1. 36. Borm. 1 inlicht im Commissionszimmer Rr. 15 anberaums, mogu unter Bezugnahme auf die in ber öffentlichen Bekanntmachung vom 14. Januar 1. 36. enthaltenen Modalitäten, Raufsliebhaber andurch wiedersholt vorgelaben werden.

Rurnberg ben 17. Mai 1837. Ronigliches Kreis und Stadtgericht. Bufch , Director.

2. In Folge Andringens eines Glaubigers wird bas bem Taglöhner Georg leonhard Butter, hof zu Seudendorf gehörige Gutlein, bestehend in Wohnhaus Rr. 22 zu Seudendorf, hofraum, 6 Dez. Garten 1, 18 Dez. Strafader, und bem Gemeinderecht zu einem achten Nugantheil an ben noch unvertheilten Gemeindebesstungen am 20. Juni 1837 Borm. 10 — 12 Uhr bem öffentlichen Berfauf unterworfen, weshalb Raufslustige biezu eingeladen werden.

Cabolyburg, den 8. May 1837. Rönigliches Landgericht.

3. Im Bege ber Suffevollstredung gegen bie Wittwe Unna Maria Riedling ju Brunn wird bad Gutlein Rr. 63 bortfelbft, bestehend aus einem hause, einer Scheune, einem Badofen, einem Bronnen, einer Hofraith, bem Gemeinbe-

v. Muffn, Canbrichter.

lave und Gemeinderecht, & Morg. Grasgarten am Saufe, 4% Morg. Feld an brei Studen, und 1 Tagw. herbstwiese im Anhnstädter Grundlein, geschätt auf 1000 fl. bem öffentlichen Bertaufe unterftellt, und wird Bietungstermin auf Donnerstag ben 29, Juni h. 36. Bormittags

10 — 12 Uhr, im Bertholbtischen Birthshause zu Brunn beziele, wohin beste, und zahlungefähige Raufsliebhaber eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn ein die Tare erreichendes oder übersteigendes Gebot gelegt wird,

Mit. Erlbach, ben 26. Mai 1837. Rönigliches Landgericht. Bode, Landrichter.

4. Am 21. Juni 1937 Bormittage 9 Uhr werden folgende zur Müllermeister Joseph Griedbauer'ichen Nachlasmaffe von der Defeleinemuble, gehörigen Grundbesthungen öffentlich an den Reiftbietenden veräußert werden.

Die Defeleinsmuffle genannt, bestehend aus

- a) Bohnhaus, Rebengebauden und hofraum, jufammen 27 Dez. enthaltend,
- b) 13 Dez. Dbft . und Gemudgarten,
- c) 33 Tagw. 75 Dez. Aderland,
- d) 10 Tagw. 79 Dez. Wiesen, e) 108 Tagw. 68 Dez. Walb.
- f) 41 Dej. Debung,
- g) 1 Tagm. 91 Dej. Weiher,

h) 1 Tagw. 53 Dez. Wiese, die Bachwiese genannt, im Ganzen 157 Tagw. 57 Dez.
Die Mühlgebäude bestehen aus folgenden Theilen: im untern Stock einer Stube, einer Ruche, einer Kammer, im obern Stocke ober unter bem Dacht zwei Kammern und zwei Böben, das Mühlwerk hat drei Gange, namlich zwei Mahlgange und einen Gerbgang, dann eine getrennt stehende Sagmuhle. Die Rebengebäude sind:

a) ein großer Stadel mit zwei Dreschtennen und einem Biertel unter benselben zwei Biehställe auf 24 Stücke. Un ben Stadel ift eine Wagenschüpfe angebaut,

b) ein Reller,

- c) ein Bactofen,
- d) fünf Schweinftalle,
- e) eine Streuschüpfe,

Sammtliche Gebande find mit Blegeln bededt, und im mittlern baulichen Buftande. Diefe Bebaude find mit 1500 fl. gegen Feuerbgefahr ver- fichert und wurden jüngst auf 3250 fl. geschäte, bas gange Mühlgut aber auf 10856 fl. gemur- diget.

- 2) walgende Stude :
- 47 Des. Ader beim Stelgader, gefchatt 10 fl.
- 1 Tag. 22 Dez. Ader in ber Krobenleiten, gefchätt auf 100 ft.
- 64 Des. Ader in ber Leiten auf 40 fl. gewur-
- 2 Tagm. 39 Deg. Ader ber Steigader werth 116 ff.
- 92 Des. Mder ber Rifader gefchatt auf 22 ff,
- 1 Tagm. 87 Des. Biefe, Die Pfaffen . und Dirichwiefe genannt auf 350 ff. gewürdigt,
- 1 Angw. 2 Dej. Wiese bafelbft 300 fl. werth,
- 1 Tagm. 18 Dej. Schnedenwiese auf 100 fl. gefcapt,
- 90 Des. Biefe am Tobtenweiher 20 fl. werth,
- 5 Tagm. 15 Des. unftenerbare Bege und Bache 5 fl. werth,
- 2 Tagw. 21 Des. Biefe, Dadenmühlwiefe auf 265 fl. gefchatt.

Die auf ben bisher genannten Grundbesitzungen rubenden Laften können täglich dahier eingesehen werden, die Raufsbedingnisse wird man im Lermine befannt machen, jedoch wird allen Raufsliebhabern jum Boraus bemerkt, daß Riemand jum Strich gelassen werden kann, ber sich nicht sofort über seine vollkammene Besth, und Zahlungsfähigseit burch gerichtliche Urkunden auszuwrisen im Stande ist.

Gungenhaufen ben 13. Dai 1837: (1911) In. fl.

Ronigliches Landgericht. ... Rlingsohr, Landrichter.

5. In Sachen bes Jatob Rofenfeld von Leutershausen gegen Maria Maurer jest verschelichte Schmidt in Jochsberg Forberung betreff. wird hiemit bas Bohnhaus Rr. 35. mit bagu ge-

borigen Garten berselben im gerichtlichen Tarwerth von 183 fl. in vim execut. subhastirt. Besit und zahlungsfähige Rausstiebhaber wollen sich bemnach zur Licitation hierüber am

bel Gericht bahier einfinden.

. Conterebaufen, ben 12. Dai 1837.

Ronigliches Landgericht.

Brand, v. n.

- 6. Die jum Rachlasse ber Magbalena Pret ju Oberschweinach gehörigen Grundbesthungen, nämlich:
 - 1) 36 Dez. hopfengarten mit einigen Obstbaumen Pl Rr. 324 Tare 120 fl.
- 2) 5 Tgw. 29 Dez. Uder bie Schweinloheggeten Pl. Rr. 270 a u. b. Zare 350 fl. werben bemzweitmaligen öffentlichen Bertaufe unterftellt; und wird Strichtermin auf

Freitag ben 23. Juni 1. 36. Borm. 9 Uhr am Gerichtofige anberaumt, ju welchem befis und zahlungöfahige Raufoliebhaber mit dem Bemerten vorgefaden werden, bag ber Zuschlag an ben Weiftbietenden porbehaltlich obervormundschafts Itcher Genehmigung erfolgen wird.

Reuftabt a. b. Mifch, ben 20. Dai 1837.

Rönigliches Canbgericht. Beiß, Canbrichter.

7. Rachbem fich in bem unterm 16. Marg b. 3. abgehaltenen Berfteigerungstermine ju bem Bohnhaus bes Rentamteb otens Johann Michael Ripf ju Spalt Rr. 199 bortfelbft fein Raufs-luftiger einfant, so wird baffelbe auf

Mittwoch den 28. Juni f. 3. von 9 — 12 Uhr Der wiederhohlten Berfteigerung im Diesfeitigen Amtstofale ausgeseht, Raufsliebhaber werden in biezu eingeladen.

Pleinfeldt, am 12. Mai 1837

Ronigliches Landgericht. Munberer, Landrichter.

- 8. Mus ber Johann Michael Prechterischen Ronkursmaffe in Dambach werben am 28. fünftigen Monate Juni Borm. 9 12 Uhr bie berfelben gehörigen Grundftude nämlich:
 - 1 Morgen Mder im Borth,

90 Det. Biefen in Brahl,

1 Mg. 18 Des. Alder in ber Rlinge,

68 Des. Mder allba,

72 Det. Ader im Berblein,

71 Des. Wiefen in ber Durr,

1 Morg. 15 Dez. Ader im Schachen,

56 und 62 Dez. im Safengarten,

1 Tgw. 17 Deg. Wiesen in der Mu und 87 Dj. Uder allba,

öffentlich an ben Meistbietenben verlauft werben, wozu man besith und zahlungsfähige Raufeliebhaber in bas Schwarzische Wirthshaus zu Dambach einladet.

Baffertrübingen, ben 25. Mai 1837.

Rönigliches Landgericht.

Seggel, Landrichter.

9. Im Wege der Hulfsvollstredung wird bas bem Megger Anton Keller bahier gehörige halbe Wohnhaus mit baju gehörigem Gemeinderecht pag. 379 am Donnerstag ben 22. Juni l. 38., Borm, bahier öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein, ben 19. Mai 1837. Fürftliches herrschaftsgericht. v. Langen, herrschaftsrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Nachstehende Personen haben fich seit vielen Jahren aus ihrer Seimath entfernt, ohne seither über ihren Aufenthalt und Leben Nachricht gegeben zu haben.

1) Maria Barbara Dufmann geboren ju Graisbach am 28. Rovbr. 1738. Diefelbe hat fich feit beiläufig 60 Jahren von bort entfernt, und ihr Bermogen besteht in 15 fl. 27 fr.

2) Johann Raspar Rauch von Graisbach, erftehelicher Sohn ber Maria Barbara Dußmann, gebohren am 30. Dezember 1770. Derselbe hat fich seit 50 Jahren vom hause entfernt, und beffen Bermogen besteht in 186 fl. 27 fr.

3) Deffen Bruber Bolfgang Cebastian Rauch von Graibbach, gebohren am 31. Oftober 1775. Derfetbe hat sich feit bem Jahre 1809, wo er bei bem Militar war, entfernt, und bessen Bermegen besteht in 15 fl. 27 fr. Auf Untrag ber nachsten Berwandten werbent Obengenannte ober beren rechtmäßige Descendenten aufgeforbert, fich binnen feche Monaten und bis jum

4. Oftober b. 36.

bei bem unterfertigten igl. Landgerichte perfonlich oder burch Bevollmächtigte ju melben, und ihr Bermögen nach gehöriger Ausweisung in Empfang ju nehmen, ausserdem folche für verschollen erftart, und das Bermögen den nächsten Berwandten gegen Caution ausgeantwortet werben soll.

Monheim, am 4. April 1837.

Thirth S. .

Ronigliches Panbgericht.

i. a. D. Lippert, Affeffor,

2. In ber Berlaffenschaftsfache ber Johann Georg Bogenborfer'fchen Cheleute ju Biebelsheim ift Tagefahrt jur Schulben Liquibation und eventuell jur Erzielung einer gutlichen Uebereinfunft auf

Montag ben 19. Juni frühe 8 Uhr anberaumt, wogu sammtliche Gläubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben werben, baß fie sonst bei Ausantwortung bes Bermögens nicht berücksichtiget und resp. bem Beschlusse ber Mehrheit ber Erschlenenen beistimmend angesehen werben.

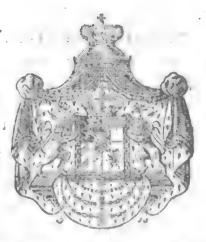
Uffenheim ben 13. Mai 1837.

Ries, Canbrichter.

3. Da in ber Klagsache ber ledigen Taglohnerdtochter Margaretha Barbara Müller von Großbirlach landgerichts Burgebrach gegen ben ledigen
Bauernsohn Adam Dit von Simmerschofen wegen
Schwängerung dieser am Instruttions. Termine
ben 13. bs. Ms. nicht erschienen ist, so wird
weitere Tagsfahrt zur Berhandlung ber Sache
auf Mittwoch ben 28. Juni frühe 8 Uhr anberaumt, und Beflagter hiezu unter bem Rechtes
nachtheile gelaben, daß sonst bie Klage für abgeläugnet gehalten, er seiner Einreden für verlustig
erklärt und Klägerin zum Beweise gelassen wird.

Uffenheim, ben 25. Mai 1837. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter. Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 48. Ausbach. Samftag, ben 17. Juny 1837.

Inhalt.

Das Absengen ber Schweine. — Das Wandern nach Rordamerika. — Auswanderungen nach Nordamerika, insbesondere den Bollzug des §. 67. des heer : Ergänzungs : Geses vom 15. August 1828, des §. 96. der Bollzugs : Instruktion hiezu vom 13. März 1830 und des Ministerial : Ausschreibens vom 27. Mai 1834 Nr. 8393. — Die Erledigung der Schullehrerstelle zu Gräfenbuch. — Tax: und Stempel : Abbibirung zu den Berhandlungen über Ablösung des Handlohns von Gemeinde : und Stiftungs : Gütern nach Maasgabe des §. 100. der Tax: Ordnung vom 8. Oftober 1810. — Die erledigte protestantische Pfarrstelle im Buch am Forst, Defanats Michelau. — Dienstes Rachrichten.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl. Nr. 25587. Erp. Nr. 29585.

Un jammtliche Polizeis Behörben bes Mezatfreifes.

(Das Absengen ber Schweine betr.)

Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Die Gefährlichkeit bes Absengens ber Schweine, in ber Rahe von Gebauben, hat ein neuer-

Dhnebin fann biefed Absengen gang vermieden werben, wo es gleichwohl vorgenommen wers ben will, barf foldes fortan

nur an abgelegenen — von Gebäuden wenigstens 300 Schritte entfernten Plagen fatt finben.

Die Diftrifte und Orto Polizeis Behörden werden zur geeigneten Publikation und Aufrechte

Ansbach, den 9. Juni 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern.

v. Stidjaner, Prafident.

Sonnenmaper, Sefretar.

Einl Rr. 25000. Erp. Nr. 29409.

Un fammtliche Polizeibehörden bes Rezattreifes.

(Das Wanbern nach Rorbamerita betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs

wird ben sammtlichen Districte Polizei-Behörden bes Rreises nachstehend bie in bezeichnetem Betreffe anher ergangene hochste Ministerial-Entschließung vom 30. Mai b. 36. jur Wiffenschaft und Rache achtung mitgetheilt.

Unsbach, ben 9. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreffes, Rammer bes Innern.

bon Stichaner Prafibent.

elle Austranderung der eine gends Pflicht aber bei bei

Connenmayer, Secr.

Zon'fy'te idion a pern.

Staate: Ministerium bes Innern.

Anf die Anfrage ber tgl. Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern, vom 9. be. Det. barüber, in wie ferne ben Sandwertsgesellen

a) überhaupt, und

b) insbesondere bei nicht erfüllter Conscriptions Pflicht bie Bewilligung jum Banbern nach Rordamerifa ertheilt werden fonne,

wird erwiedert, daß bas Bandern der ihrer Conscriptions-Pflicht genügt Sabenden keinem Unftande unterliege, aufferdem aber die vorgangige Stellung einer dem heer-Erganzungs-Gesete entsprechenden Caution unerläßlich erscheine.

München, ben 30. Mai 1837.

Muf Geiner Röniglichen Majestat Allerhochsten Befehl.

Rurft von Dettingen-Ballerftein.

An die kgl. Reglerung des Rezatktesses, Mossendollung rad Durch den Minister der General. Secretar. Rammer des Junern. Die ichtige M. Min Die Berhinderung der geheime Secretar Gosinger.

Einl. Nr. 25593. Erp. Nr. 29876.

An fammtliche tgl. Stadttommiffariate und Diftrifts. Polizei. Behörden bes Regatfreises.

(Auswanderungen nach Rordamerifa, insbesondere den Bolljug des §. 67. des heer Grganzungs Geseus vom 15. Aug. 1828, des §, 96. der Bolljugs-Instruction hiezu vom 13. März 1830 und des Ministerial Ausschreis bens vom 27. Mai 1834 Rr. 8393, betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Sammtlichen t. Distritte Polizei-Behörden und Stadt-Commissariaten wird nachstehend im Absbrucke bie höchste Ministerial - Entschließung vom 3. b. Mts. im ausgesetzten Betreffe jur Wissens schaft und Darnachachtung hiemit befannt gegeben.

Anebach, ben 12. Juni 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Frhr. v. Lichtenftern.

Das königliche Landgericht Euerndorf fragt in bem von ber königl. Regierung bes Untermainfreises, R. d. 3., vorgelegten Berichte vom 19. Upril 1. 36. an, ob ber Absat 2. ber Ministerials Entschließung vom 27. Mai 1834 Rr. 8393. auch auf jene Falle Unwendung zu finden habe, in welchen einzelne in dem Borjahre ber Conscriptions, Pflicht stehende Individuen nicht individuell die Muswanderungs-Bewilligung nachsuchen, sondern als Familien. Sohne die Auswanderung in Gesellichaft ihrer Familie beabsichtigen.

Diese Frage kann nur verneinend gelost werden, indem das Ministerial-Aussichreiben vom 27. Mai 1834 (Dollinger'sche gebrucke Verordnungen-Samml. Bb. III. pag. 128.) in dem ersten Absabe barauf ausmerksam macht, daß nur den bereits conscriptionspflichtig gewordenen Individuen die Berspflichtung obliegt, vorerst ihrer Militärpflicht im genügen, und in dem zweiten blos Borsichte Maßsregeln gegen solche Individuen vorzeichnet, welche in dem Borsahre der Conscriptions Pflicht stehend, sich der nabenden Pflicht durch individuelle Auswanderung absichtlich zu entziehen trachten, eine solche absichtliche Umgehung der Conscriptions Pflicht aber bei Jünglingen nicht angenommen werden kann, welche nicht einzeln, sondern in Beschichtaft ihrer Familien, die Heimath verlassen, und des baperischen Indigenats sich begeben.

Die tonigliche Regierung bes Untermainfreises, Rammer bes Innern, wird bad genannte Landgericht biernach belehren, und in Gemäßheit gegenwärtiger Entschließung in fünftigen Fallen

verfahren laffen.

Die Beilage bes Berichte vom 23. April laufenden Jahre folgt anbet.

Dunchen, ben 3. Jung 1837.

Auf Seiner Rouiglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Einl. Rr. 24604. Erp. Rr. 28838.2 uspen , 2

(Die Erledigung der Schussebrereftello ju Oraffenbuch betr.) Im Mamen Sciner Majestat des Ronigs

wird bie erlebigte Schule und Rirchenblenerstelle ju Grafenbuch im Landgerichte Begirfe Unebach mit bem fassionemaßigen Ginsommen von Zweihundert Gulben jur Pewerbung hiemit ausgeschrieben und verordnet,

1), daß bie Bewerber ihre vorschriftemaßig belegten Gesuche bei bem tgl. Landgericht Anebach ober ber bafigen protestantischen Diftritte-Schul-Inspettion bis jum 20. July einfach eine zureichen und

2) bie genannten Behörben bie gefammelten Gefuche mit gemeinsamen Bericht bis jum letten

July bahier gur Borlage ju bringen haben.

Anebach, am 4. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Gecretar.

Einl. Rr. 15607. Exp. Rr. 17565.

An fammtliche t. Rentamter, Rreise und Stadtgerichte, bann gande, Berre fchaftes und Patrimonial-Gerichten.

(Tar: und Stempel : Abhibirung ju ben Berhandlungen fiber Ablösung bes Sandlohns von Gemeinde: und Stiftungs-Butern nach Maasgabe bes 6. 100. ber Tag-Dronung vom 8. Oftober 1810 betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat des Ronigs

wird bie unterm 24. April I. 36. ergangene Ministerial-Entschließung rubrigirten Betreffe jur Biffenschaft und Darnachachtung hiermit befanut gemacht.

Unebach, am 9. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatteffee, Rammer ber Finangen. von Stichaners Praftent.

13d Baffmann, Direftor.

hier Ges beerdur fi

Gifele, Geer.

Staate: Minifterium bes Innern.

rela nogradi

Das kgl. Staats Merar erachtet sich im hinblide auf S. 100. ber provisorischen Tarordnung vom 8. Oktober 1810, und S. 3. lit. c. des Stempel Mandats vom 18. Dezember 1812 dann in der Erwägung des Umstandes, daß bei Ablösung der den Gemeinden und Stiftungen zusommens den Handlohnsrechte keineswegs wie bei Ablösung der ararialischen Handlohne, ein Bertrags Bers hältniß zu dem Staate besteht — nicht für ermächtigt, die Kommunals und Stiftungs Handlohnes Ablösungs Berträge von der Tars und Stempels Entrichtung zu befreien, und sindet sich verpflichtet auf Anwendung der Tare und des Stempels zu solchen Berträgen mit allem Nachdrucke zu bestehen.

Dieß wird ber kgl. Regierung bes Unterdonaufreises, R. b. 3. unter Rückschluß ber Beilagen bes Berichts vom 31. Juli 1835 mit bem Auftrage gröffnet, ber Kundgabe durch bas Kreis. Intelligenzblatt bie Bemerkung beizufügen, wie es sich von felbst versteht, daß die Tars und Stempekspflicht nur bezüglich ber gerichtlichen Berhandlungen Behnst der Bertrags. Berlautbarung nicht aber hinsichtlich der vorausgehenden oder nachfolgenden Berhandlungen ber Kuratel-Behörden statt sindet.

München, ben 24. April 1837.

Un bie f. Regierung des Unterbonaufreises, Rammer bes Innern also ergangen. Rachricht ben übrigen Rreibregierungen bieffelts des Rheins.

Einl. Nr. 2738. Exp. Nr. 3887.

(Die erledigte protestantifche Pfarrftelle in Buch am Forft, Defanate Michelan betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die burch ben Tob bes Seniors und Pfarrers Krepper erledigte protestantische Pfarrei in Buch am Forst wird hiemit zur Bewerbung innerhalb seche Wochen öffentlich ausgeschrieben. Der Ertrag berselben ist nach vorgenommener Reduktion der GetraidsPreise solgender:

- I. An ständigem Gehalte:
 - 1) aus Staatstaffen ft. ft.
 - 2) aus Stiftungetaffen 16 fl. 23 fr.
 - 3) von Privaten: aus dem herzogl, Sachsen-Roburg. Amt Sonnenfeld baar 10 fl. tr.

1 Sch. 3 Mt. 2 Brl. 1 Sches. Maizen Münchn. Me. 18 fl. 4 3 " 1 " — " 33 " Rorn " " 30 fl. 2		75 ft.	
11. Binfen von Activ-Capitalien			
II. Binfen von Activ-Capitalien .	•		
	•	0 ft. 1	
III. Ertrag aus Realitaten :			5 tr
Freie Bohnung im Pfarrhaus nebft bem Genuffe ber			
Defonomies Gebäude 25 fl	- fr.		
51 Mg. 93 Rth. Aeder auf baper. Territorio . 47 fl. 5			
- " 158 " Biefen " " 18 ft. 4.			
1 " - " Garten " 5 fl			
4 Merg. Wiefen auf herzogl. toburg. Territorio . 170 fl. 19) I fr		
reimill'a			
IV. Ertrag aus Rechten: ad nodoout mom na elle	20	57 ft. 1	i T fe.
1) an grundherrlichen Rechten : Tue (a modor'"	,		
a) an ftanbigen Abgaben: " hin			
a) in Geld	fr.		
β) an Raturalien			
b) Unftanbige Abgaben an hanblohn 9 fl			
2) Zehenten:	***		
ber Fruchtzehnt 145 fL 7	fr.		
ber Bengebne	fr.		
ber Blutzehent			
		0 ft. 1	
. Mus besonders bezahlt werdenden Dienstedfunktionen		9 ft. 10	
2. Seletoungmubige Outen		- fl. —	fr.
II. Areimilliae Meichente	: _	- fL	fr.
and the	<u> </u>		
Caming		7 ft. 58	
Lupta		R. 11	t tr.
Bayreuth, ben 1. Juni 1837. Bleibt reines Ginfomme	n 526	fl. 47	fr.
Ronigliches protestantisches Confistorium.			

Freudel.

Spagen.

Dienfies = Radrichten.

Durch Finang . Ministerial . Rescript vom 9. b. Mtd. wurbe ber Stations . Gehilfe Johann Friedrich Ulmer ju Safereborf ale Forstwart nach Ballmerehof berufen.

Ferner murbe burch Finang-Ministerial-Rescript vom 3. b. Dies. ber Statione. Dehilfe Friebr. Rublan ju Forfielm jum Forftwart in Stadeln; ber Stations-Gehilfe Carl Christian Benede gu Bocheberg jum Forstwart in Munchzell; ber Stations. Gehilfe Friedrich Prager ju Beibelbach jum Forftwart in Frauenaurach; endlich ber Stationegehilfe Carl Paufch jum Forftwart auf bie ju bil benbe Bartei Obererlbach ernaunt.

Befanntmachung ber beabsichtigten Answanderungen.

Bom Roniglichen Landgericht Feuchtwangen wird hiermit befannt gemacht, bag bie in bem angefägten Bergeichniffe aufgeführten Perfonen gefonnen find nach Amerifa auszuwandern. Mde, mit Befällerhebung beauftragten tonigl. Hemter, alle Gemeinde sund Stiftungeverwaltungen, end. lich alle Privaten werben aufgeforbert, bie gegen. biefe Personen etwa vorhandenen Anspruche binnen 14 Tagen Mudichluffrift und langftene bie jum 26. Juni babier geltend ju machen.

Feuchtwangen, ben 8. Juni 1837. Ronigliches Canbgericht.

> i. a. D. Schumacher, Affeffor.

Fortl. Nro.	Polizeibezirk.	Wohnort berm	Mame, und Signo ber Auswanderer.	Bahl ber mit auswanderns ben Familiens glieber.
	Tandstman.		66 Ruthen bei	
3	Feuchtwang.	Bumberg.	Runber, Maria Marg., Bauernwittme.	3
2	11 11	Wildenholz.	Blig, Joh. Beorg, Drechelermeifter.	1
3	11 11 .	Dentlein.	Glaebrenner, Marg., led. Taglohnerin.	1
4	" "	Michenzell.	Brub, Bilh., lediger Dienstfnecht.	
5	" "	Rleinohrenbronn	Binbobeimer, Georg Dich., Gutebefiger.	6
6	" "	Reuchtwang.	Baier, Maria Barb., ledigen Standes.	
7.	" "	Erlmühle.	Rundner, Joh. Georg, Zaglöhner.	2
8	" "	Feuchtwang.	Gidner, Peter, Bim. u. Drechstermftr.	2
9	" "	Sommerau.	Bur, Carl, Badermftr. u. Brandweinbr.	6
10	" "	Erimühle.	Bindebeimera 3.h. Og., Leinwandholr.	-
11	" "		Brunner, Eva Marg., led. Stanbes.	,
	Feuchtwang,	am 8. Juni 1837.		

Ronigliches Canbgericht. D. l. a.

Schuhmacher Affeffor.

1 Canbgericht Seilebronn Gerebach. 2 ,, Boxbrunn.	Leng, Lorenz, Taglöhner. Russel, Georg Thomas, Gutler.	7 5
	17. nigliches Landgericht. Hädl, Landrichter.	
	Sahn, Maria Magdalena, ledige Tag- löhnerd-Tochter. 1837.	<u>-</u>

von Praun, Lanbrichter.

Befanntmachungen öffentlicher Behorden verschiedenen Juhalts.

1. Die jum Rachlag ber Bittme Ratharina Bering von Iphofen gehörigen Mosund Immobilien follen nach bem Untrage ber Erben öffentlich an ben Meiftbietenben verfauft werben. Bum Berfauf ber Immobilien ift Termin auf

Montag ben 10. Juli Borm. 9 Uhr im Saus Rr. 33 ju Iphofen angefest, und mit ber Berfteigerung bes Mobiliars wird eben bafelbft on eben Diesem Tage Rachmittag 1 Uhr ange-Die Immobilien find: fangen.

1) bas Saus Dr. 33 ju Iphofen, mit Scheune, Schweinstall, hofraulff, 3 212.31110 Garten, 35 Deg. Acter an ber holimiefen. 1 Tagm. 28 Dez. holzwiesen, 66 Ruthen Laubholgrecht aus bem Gemeinbe. Balb, bann bem Gemeinderecht, taxirt auf 100 fl.

2) malgende Grundstude und zwar a 5 Beinberge zusammen taxirt auf 610ff. b 14 Alecker zusammen taxirt auf 1800 fl. c 3 Wiefen jufammen taxirt auf 425 fl.

Die Mobilien bestehen aus Rleibern, Betten, Schreinzeng, Ruchen und Rellergerathe, Bieb und Adergerathichaften, bann 90 Giner Moft.

Früchten verfauft. Mft. Bibart, ben 30. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht. Achinggene Band, v. Praun, gandrichter.

- 2. In Gaden ber lebigen Barbara Riechhof von Schlogberg gegen ben Duhlfnecht Leonhard Anoll von Aue, wegen aufferehelicher Schwängerung, hat die Rlägerin ben ihr burch erftrichterliches Intersofut v. 6. Märg publ. 4. April I. 38. auf. erlegten Beweis und gmar
 - a) bag fie von bem Beflagten im Monate Dez. 1833 mahrend feines und ihres Aufente halted auf ber Bofchleinsmuhle aufferehelich beschlafen worben, burch Delation bes Saupteibes in negativer Norm, bann
 - b) bag fie in Folge biefer Beiwohnung am 26.

Ceptbr. 1834 von einem Mabchen entbunben morben fen,

burch ein Zeugniß bes R. Stabtpfarramts Beibed v. 7. Dai 1. 36. rechtzeitig angetreten. Sievon wird ber Beflagte Leonhard Rnoll, ba berfelbe abmefend und fein Aufenthalteort unbefannt ift, öffentlich mit ber Aufforderung in Renntniß gefest, baß er binnen 30 Zagen gerftorlicher Frift und langftens bie

Montag, ben 17. Juli I. 36. Borm, 9 Uhr nicht nur mit feinem allenfallfigen Begenbeweife einzufommen, fondern auch über ben ihm juge-Schobenen Baupteib, ob er nämlich benfelben ane nehmen, jurudichieben, ober fein Gewiffen mit Beweit vertreten wolle, fich ju erffaren, fowie am obigen jugleich jur Urfunden- Probuftion, beren Ginfichtnahme und Agnition bestimmten Termin por Gericht einzufinden habe, widrigenfalls er mit feinem Gegenbeweise ausgeschloffen, ber Gib ale von ihm verweigert, und bie probugirte Urfunde für eingesehen und anerkannt erachtet merben murbe.

Grebing, am 1. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.

i. a. D.

Leiner, Affeffer.

Die Grundftude werben mit ben baranf flehenden biniet 3. Bom Roniglich Bayerifchen Landgerichte Bad ,thameg enterehaufen mird hiemit befannt gemacht, baf bie Ruvatel über bie ledige Unna Maria Reinhard bom Rolmberg, ihrer Beiftesschwäche wegen, auf unbestimmte Beit anderweit verlängert worben ift. . Leuterehausen, ben 10. Juni 1837.

Ronigliches landgericht.

Arhr. v. Pollnis, Canbrichter.

4. Alle biejenigen, welche an ben verftorbenen Bauern Beinrich Strobel v. Walfereborf etwas ju forbern haben, merben aufgeforbert, am

Montag ben 10. Juli Borm. 9 Uhr ibre Unfprüche bierorte ju liquidiren und gehörig nachzuweisen, wibrigenfalls hierauf fpater teine Rudficht mehr genommen werben fonnte.

Schmabach, ben 3. Juni 1837. Ronigliches lanbgericht. Rappel, Lanbrichter.

Bei pigeliffee Lantgericht. ren Praun, Landrichter.

on a true.

5. In ber über 200 Familien gahlenden lands gemeinde Ergersheim soll ein neugebildeter Chirurg angestellt werden. Diejenigen, die sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben binnen 4 Woden ihre Unspruche mit ben erforderlichen Beugnissen, insbesondere ihrem Diplome, einem Leumundszeugniß und einem gerichtsärztlichen Beugnisse über ihre bisherige Praxis belegt, hies her vorzulegen.

Uffenheim, ben 1. Juni 1837. Rönigliches Landgericht.

Dies , Landrichter.

6. Da ber lebige Bierbrauergefelle Paul heinrich Pet bahier sich bes Rechts ber Disposition
über sein Bermögen sowie bes Rechts lästige Berträge zu schließen freiwillig begeben, und sich unter Euratet seines Schwagers bes Magistratsraths Leonhard Petz bahier gestellt hat, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Windsheim am 3. Juni 1837.

Ronigliches Canbgericht. Engerer, Landrichter.

7. Der Taglöhner Johann Konrad Schuster von Rulsheim und seine Ehefrau Eva Margaretha Schuster haben bie bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft burch Bertrag vom heutigen Tage aufgehoben, was zur Nachricht hiemit ihren kannt gemacht wirb.

Windeheim ben 15. April 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

8. Die bei ber hiefigen Dekonomie . Bers waltung vorräthige Korn . Kleyen von circa 80 Meten wird

Montags ben 26. b. Mts. bem öffentlichen Berftrich ausgestellt, und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.

Lichtenau, ben 13. Juni 1837.

Ronigliches Polizei - Commiffariat ber Rriminal - Straf - Anftalt.

Iagerhuber.

9. In ben Staatswaldungen Fellberg, Monchswald und Hochholz bes Reviers Flaches landen werden fünftigen Dienstag ben 20. Juni.

10 Rfl. weiches Scheit sund Abholg bann

60 Rfl. weiche Stode,

öffentlich an die Meistbietenden versteigert. Die Busammentunft ift Borm. 8 ! Uhr zu Flachstanden, im Gafthause zur Krone.

Andbach, ben 15. Juni 1837. Rönigliches Forstamt.

Frhr. v. Raesfeldt , Forstmeister.

10. (Radricht und Barnung.) Biegler Georg Leonhard und Unna Margaretha Fenn'ichen Cheleute gu Straffenhof haben fich · laut Bertrag vom beutigen ihred Didpositione-und Eigenthumerechts auf ihre Kabrifate ju Gunften ihrer biebertger nicht privilegirten Glaubiger begeben, und fann man folche Fabrifate ale Biegel, Backfteine,"Walf nur von bem Administrator Wirth und Bietbrauer Martin Beinrich ju Straffenhof beziehen, an welchen auch nur allein gultige Balungen geleiftet werben fonnen. Wer ohne Bormiffen bes Seinrich etwas aus ber Biegelhutte wegführt, ober etwas an bie Fenn'ichen Chelcute aahlt, wird far Regrefpflichtig erflart, und nuß für jebe allenfallfige Beidjadigung der Gläubiger haften. Bugleich warnt man Jebermann, ben Fenn'ichen Chelenten neuerlich mehr etwas ju borgen.

Dberngenn, ben 12. Juni 1837.

Broffiche und Freiherrlich v. Seckendorff Aber-

chice proposerdert, Patrimonialrichter. 211vomme Befanntmachung.

Un fammtliche t. Untergerichte Des Rejat & Rreises. (Die Caxirung von Publikationen ber Gefenntniffe in Malzaufichlags Defraudations Fällen betr.)

Unter Bezug auf das Ansschreiben der königl. Regierung des Rezatkreises Kammer der Finanzen vom 17. April d. Jahrs (Kreis - Intelligenzblatt d. Is. Seite 1017) sieht sich das untersertigte königliche Oberaufschlagamt in Folge höchster Resgierungs Entschließung vom 1. d. Mes. veranzlaßt, sämmtliche kgl. Untergerichte auf den Bollzug der höchsten Entschließung des Staats. Ministeriums der Finanzen vom 31. Mai 1832 (Geret Band XVII. Seite 74) ausmerkam zu machen, wonach für die Publisation der Erkennt.

niffe nach ber freitigen Aarordnung vom Jahre 1735 eine Kare mit 50 fr. ju erheben ift.

Inebach, ben 8. Juni 1837.

Ronigliches Oberaufichlag-Umt bes Rejat-Rreifes.

12. Die Weibenmuhleinrichtung, welche in 3 Mahlgangen, 1 Gerbgange, 3 Bafferrabern, Welbäumen und Auflagen, ben Baffer und Wahren, ben Raften, Steinen, Trieb und Kammrabern, sowie aller anbern nöttigen Borrichtung bestehend, wird mit sammtlichen Muhlgerräthen im Ganzen oder Einzelnen am Freitaga ben 23. Junius b. 36. um 10 Uhr Born, an ben Meistbietenben unter Borbehalt höchster Genehmigung verfauft, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Ansbach am 15. Junius 1837.

Ronigliche Administration ber allgemeinen und landesherrlichen Stiftungen.

Bunfd.

13. Die Materialien ber abgebrochenen Beibenmublalch werben am

Freitag ben 23. Junius b. 36. um 10 Uhr Borm. an den Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung unter Borbehalt höchfter Genehmigung verfauft, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen merben.

Ainebach am 15. Junius 1837.

Rönigliche Abministration ber allgemeinen und lanbesherrlichen Stiftungen.

Munsch.

14. Das Weibenmühlgut bei Ansbach, welches ohne bas Mahlwert und Mahlgewerb noch in 1 hause, 1 Scheune, 1 Schüpfe, 1 Waschhause, 6 Schweinställen, 1 hofraume, 1 kaustronnen mit Trog, 1 Eiber Gemeindrechte, 3 Tgw. Peunt, 4 Tgw. Wiese und 33 Morg. Ueder bestehet, wird mit Ausnahme des Mahlwerkes und der Bessuguis zum Gewerbesbetrieb dagegen aber mit 3 Tgw. Wiese am Fürstenwege, 4 Morg. Aders am Schleiswege, 1 Plätzlein eigentlich Weg vor dem Hause und 2 Morg. Aders und Wiese am Lerchenbuck und bei den lichten Sichen am Montage den 26. Junius d. J. um 10 Uhr Norm. in dem Geschästezimmer des unterzeichneten Amtes

im Gangen ober soweit es nicht gebunden ift, auch im Gingelnen unter Borbehalt ber hochften Genehmigung an ben Meiftbietenben vertauft, wogu bie Liebhaber hierburch eingelaben werben.

Unebach am 15. Junius 1837.

Ronigliche Abminiftration ber allgemeinen und landesherrlichen Stiftungen.

Banfch.

Privatbefanntmachungen.

1. Da ber biebjährige Pfingstmarkt babier wegen ploglich eingetretenen Regenwetter nicht abgehalten werben fonnte, so wurde er auf Conntag ben 9. Juli d. 3. verlegt, was den betheiligten Gewerbeleuten nachträglich befannt gemacht wird.

Schiffingefürft am 13. Juni 1837.

Gemeinde . Berwaltung.

Deffenauer.

2. Am nachsten Montag fonnen bie verehrlichen Subscribenten in hiesiger Stadt ihre elegant
broschirten Eremplare meiner Jubelschrift von bem
Reftor Deber und ber Unebacher Stadtchronif (ein unterhaltendes Deufbuch von bleibendem Werthe,) 6 Bogen in 8 gegen 24 fr. gefälligst in meiner Wohnung A 159 abhohlen lassen.

Profeffor Dertel.

3. Bei Carl Brugel bahier ift erschienen: Rebe bei ber Feier bes erften Junius in der igl. Theresten. Anstalt ju Andbach gehalten von Dr. Krafft. Preis 10 fr.

- 4. Am Donnerstag ben 22. b. Mtet Rachm, 3 Uhr werben in bem Wirthehause auf ber Bindmuhle bei Reunstetten folgende zur Rachlasmasse ber Poststallmeisterswittwe Rober bahier geshörige im Altmuhlgrund gelegene Wiesen verspachtet:
 - 1 Tagm, 5 Deg. bie Grabwiefe,

96 Dez. bie Ruhwiefe,

51 Dej. im oberen Gepelein,

44 Dez. eben bafelbft.

Pachtliebhaber werben ju obigem Termine hiermit eingeladen.

Ansbady, ben 13. Juni 1837.

5. Indem ich mich entschlossen habe von hier nach Rordamerita abzureifen, und ich unmöglich mehr bei meinen werthen Freunden und Befannten perfonlich mich empfehlen tann, fo sage ich bent seben hiemit mein herzlichstes Lebewohl und bitte, mir auch in ber Ferne thr freundschaftliches Undenfen nicht zu verfagen.

Andbach, ben 15. Juni 1837.

Johann Leonhard Mobel, mit feiner Kamilie.

6. Ich erlaube mir jur Anzeige zu bringen, baß ich von ber Tapeten-Fabrit ber herrn Cachhaub u. Comp. in heilbronn a. R. bie Connifffende. Befchäfte für hier und Umgegend bestöffen? Ju bem Endzwed habe ich auch bereits von biefer beft renommirten Fabrit eine reiche Auswahl von Tapetenmustern in ben schönften Defins erhalten, und bin in ben Stand gesetzt, jedes beliebige Muster in der fürzesten Bott zu dem Fabrit-Preiß zu liefern. Indem ich nun bitte, mich mit recht viesten Aufträgen zu beehren empstehlt sich ergebenft

Unebach ben 15. Junt 1837.

C. C. Beppfer,

- 7. Donnerstag ben 15. b. Mts. Rachmittag ift von ber Schlofbride bis in ben Schlofberg itber ben Prinzenbuck ein Ribifül mit einigen Gulben Geld nebst einem Sactuch und einigen Schliftein verlohren worden. Der redliche Finder worke folges gegen eine Belohnung C. Re? E ale ber Schlofbrucke abgeben.
- 8. C. 116 find rothe Ruben . Pflangen und fchone Levtoien . Pflanzen an baben.
- 9. Es find taglich 600ff. auszufeihen, wo? fagt bie Rebaftion.
- 10. Sonntag ben 18. ift Garten Dufit, in Reufet, wogu höflichft einladet Rorner.
- 11. Conntag ben 18, ift Tang . Dufit, wogu boffichft einlabet Weier.
- 12. Rünftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu höflichst einladet Bapf.
- . 13. Sonntag ben 18. biefes ift Tangmuff, wogu höflichft eintabet Reil.
- 14. Runftigen Countag ift Tangmuft, wogu höflichft einladet Scheibenreif.

A. 30 ift ber mittlere Gaben bis Laurengi ju beziehen.

Collection "

B. 51 in ber obern Borftabt ift ein Quartier ju vermiethen.

Grembenangeine.

Bom 4, Juni bis 10. Juni 1837.

Bert Monte. Den. Rauff. Forfter mit Gattin mon Marnberg, b'Droille von Regentburg, Panpert weite Stontfurt, Dr. Mentbeamter Bode und Dr. Chetichneiber Rothhafft v. Reufteht a. b. Mifch . Grantier Sperl von Sulzbach, Dr. Rim, Leibold . De Minbenburg, Gr. Canbibat Rothenbuch wan Bargburg, Brn. Rfl. Panpert bon Frantfurt, Pauli, Beifmann, Dr. Fabrifant Fifcher, und br. Brauereibef. Denninger von Erlangen, Dr. Pofterped, Safelt mit Gattin von Dift. Bergel, brn. Rfl. bebensperger w. Afchaffenburg, Dad v. Mugdburg, Runge von St. Peterdberg, Dr. Derrichafterichter Rummel v. Schillingefürft, De. Privatm. Rlein v. Rürnberg, Dr. Branereibef. Rlein von Birnborf, Frau Bau . Infpetrorin Denis v. Dunden.

mion Gatern. Den, Pfarrer Dopf v. Arantenheim, a Schmit v. Drb, br. Cantor Stengel v. Steinach, subra Mint. Schmibt von Franffurt, Dr. Privatm, Arbr. v. Sobenhaufen v. Berlin , Dru. Rfl. Biebe rich w. Cobleng, Rlein v. Sugenheim, Dr. Lehrer Angelheimer v. Geifelminb, Dr. Privatm. v. Braun won Condon, Den. Rauff, Dopp von beitbronn, Schmitt von Stuttgart, Billet von Loon, Dr. Privatm, Reibhart v. Ingolftadt, Dr. Refm. Bilas ther v. Schweinfurt , Drn. Auditoren Gegin won Amberg, hoffmann, Dr. Rim. Boichel, und Dr. Afruar Schwarz v. Murnberg , Dr. Rim. Lobel D. ba, Ben. Aff. Sabermann v. Labed, Bittmann v. Mft. Breit, Dr. Prmaim. Dorner v. Frantfurt, Dr. Apothefer Dberti v. Ingolftabt, Dr. Cabet Rapp v. Landebnt, Den, Aft, Grant von Augeburg, Schmit und Boigt v. Bamberg, Dr. Pfarrer Chiegg v. Schillingefürft.

Lowe. Dr. Gendarmerie lieut, Soggenftaller

p. Bargburg , Dr. Defonomie Infpeltor Belferich b. Berlin , Dr. Dber . Lieut, v. Beuft v. Rurm. berg, brn, Rfl. Stern v. Ditt. Breit, Remboufe v. Strafburg , Sowab mit Ram. v. Dunchen , Br. Delanom Dieterflein v. Diebbed, Dr. Privatm. Thief v. Ritenberg, Dr. Sabril. Baly v. Doffingen, Dr. Rim, Marftbreiter v. Fürth, Dr. Fabrifant Beiger von Rurnberg, brn, Rfl, Rrengig von Malfenftein, Souhmann w. Welbhaufen, Dr. Defonom Freiheit von Diebbed, Br. Canbibat Rombelb v. Dberborfelben, Grau Revierfofferin Benator v. Glabenbach, brn. Rfl. Blatthwiln Schweinfurt, Rirfcbaum von Bretftufen, Stupf von Mit. Breit, Dr. Dechanitud ibalas v. Ruruberg, Dr. Rim, Tlufchel v. Beilbrent, Dr. Privatm. Comerby - Rodnielam wil Rollbon, br. Infpettor Berta v. Paris, br. Groffanbler Dudert v. Rurth, Fran v. Berte Rammerfran Ihrer Dajeftat ber Ronigin v. Munchen, Dab. Traub v. Rurnberg.

Birtel. Dr. Afm. Steinle v. Gulbach, Dr. Lithograph Schneider v. Rurnberg, Dr. Fabrifant Reiner v. Augeburg, Dr. Maler Maller v Rurnberg, Dr. Lieut.Baron v. Dracheborff v. Bayreuth, Drn. Detonomen Bostelmann von Blaufelben, Schug v. Kirchberg, Dr. Bierbrauer Lep v. Berlin, Drn. Mechanifer Mannhardt, Schupmann und Zehner v. München, Drn. Afl. Emily v. hohenberg, Efenbed v. Rübenhausen Madem, Drn. Schull wit Sohn v. Rurnberg.

Roß. Dr. Rim. Reffelring von Bofentet, Mabame Teubler v. Beifersheim, Den. Handell. Lindacher von Ermethofen, Elberdborfer mit Schwester von Wilhermeborf, Dr. Oberschreiber Das v. Colmberg, Dr. Schullehrer Stieber von Dirschlach.

Strauf. orn. Rfl. Reuter, und Sameler v. Bielefeld, fr. Weinhandler Sanger v. Dbernbreit, fr. Rfm. Gunbeifinger v. Gera.

Traibe. Dr. Kim. Schumann v. Rurnberg. Wilder Mann. Drn. Obertaratoren herr. Ien v. Maffermungenau, Scheuderer v. Rendorf, Dr. Gaftw. Endres v. Mernefeld, Dr. Raufm. Steinhart mit Gattin von Reutlingen.

Umtliche MrtiteL

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Das Königlich Baperifche Kreis unb Stadtgericht Rurnberg. Auf Antrag ber Erbeintereffenten wird bas jum Badermeifter Schonamer genber'schen Rachlaß gehörige hans L. Rr. 640 bem öffentlichen Bertauf unterftellt und hiezu Termin auf ben

26. Juni cur. Borm. 11 Uhr in Rr. 19 angesett, wogu besthe und zahlungsfähige Rauss- liebhaber mit bem Bemerken eingeladen werben, haß bie Tare und Beschreibung bes hauses in dieseitiger Registratur eingesehen werden kunn Rarnberg, ben 13. May 1837.

Bert an Ronigliches Rreis . und Stabtgericht.

Bufch, Director.

2. Bom Königlichen Kreis-und Stadtgerichte Rürnberg wird auf Antrag eines Sppothefen-Gläubigers bas Sans L. Rr. 376 in der Brunnengasse sammt ber hiemit verbundenen realen Gastwirthschafts Gerechtigkeit II. Riaffe, jur Stadt Wien genannt

Dienstags ben 27. Juni Borm. 11 — 12 Uhr in bem Commissions - Zimmer Rr. 17 bem öffenttichen Bertause unterstellt. Hiezu werden zahlungsnistige Raufeliebhaber mit der Bemerkung eingenistige Pauf bas Haus selbst auf 5000 fl. bas
in Reviercht, aber auf 1200 fl. gerichtlich taxirt ist,
und der hinschlag nach Maasgabe bes 5, 64 bes
hypothetengesetzes ersolgen wird.

Runberg, ben 20. Mai 1837. Ronigliches Rreis nnb Stadtgericht. Buich, Director.

3. Bon bem unterzeichneten Gerichte ift bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Besibnngen ber Rifolaus und Katharina Philippifchen Cheleute in Feucht jur Bulfevollstredung, nämlich

a) des Gutel Rr. 22 fammt einem großen und fleinen Stadel, einer hofraith, einem Morgen hopfengarten, einem Morg. Biefe, einem Morgen bergl., ein einhalb Morgen Acter, bem Balb, und Gemeinderecht

b) 11 Morgen Schießhausader unb

c) 21 Morgen Strafader, tarirt auf 4325 fl., beschlossen und Bietunge, termin

auf 6. Juli Borm. 9 Uhr im Gasthaus zum schwarzen Abler in Feucht ans beraumt worden. Indem die Kaussussigen, und wer sonst ein Interesse dabei hat, hievon benachtichtiget werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten, sowie die Larationsverhandlung dei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags auf die Bestimmungen des Hypothelengesehes 5. 64 hingewiesen.

Mitborf, am 26. Mai 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Mert, Landrichter.

4. Die jum Rachlaß bes lebigen Amanb Andreas Bifert von Iphofen gehörigen, und in Iphofer Markung gelegenen Grundstüde, nämlich

1) 63 Dez. Weinberg beim Robelfeer Lands thurm Pl. Nr. 1182, tarirt auf 180 fl.

2) 77 Dez. Ader an ber Schwarzheimer Steig Pl. Rr. 1187, taxirt auf 80 fl.

3) 1 Tgw. 30 Dez. Ader am tiefen Graben, Pl. Rr. 4935, taxirt auf 200 fl.

4) 63 Deg. Ader im Ringebuhl Pl. Rr. 2602, tarirt auf 60 fl.

werben auf ben Untrag ber Gläubiger öffentlich an den Meiftbietenden verfauft. Bietungstermin ift auf

Montag ben 3. Juli Borm. 9 Uhr im hiesigen Gerichtslofale anberaumt.

Mft. Bibart, ben 4. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Praun, Landrichter.

5. In ber Berlaffenschaftssache bes Abam Schuler von Unterwurmbach wird

Mittwoch ben 28. Juni 1. 36. Rachm. 2 Uhr in ber Schulerischen Behausung zu Unterwurmbach bas Schulerische Anwesen bestehend in Saus, Rebengebäube, Hofraum, Garten, 3 Tagw. 26 Dez. Feld, 2 Tagw. 29 Dez. Wiese, Anstheil zu 1½ sogenannte haibstange und Gemeinder recht, dann 6 walzende Grundstücke und einige haus und Baumannssahrnisse im Gesammtsschätzungswerth zu 2491 fl. 20 fr. öffentlich verssteigert, wozu man zahlungsfähige Kaufsliebshaber einladet.

Bungenhausen, am 2. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Rlingsohr, Landrichter.

6. Das bem Badermeister Andreas Lierheimer ju Remtirchen Landgerichts Grafenberg gehörige unter biedgerichtlicher Realgerichtsbarteit in haundurfer Flur gelegene Grundstud

2 Agw. 48 Dez. Felb am Reisach in ber Bolfe- leiten Pl Nr. 562, taxirt auf 230 fl.

wird hiemit im Grecutions . Weg feilgeboten, Bietungstermin ficht

am 28, Juni b. 36. Borm, 9 — 12 Uhr bei hiefigem Gericht an. Der Zuschlag erfolgt gemäß 5. 64 bes Sppothekengesetes.

Herzogenaurach ben 2. Juni 1837. Königliches Landgericht. Müller, Landrichter.

7. Rachdem sich in dem unterm 16. Marg b. 3. abgehaltenen Bersteigerungstermine zu dem Wohnhaus des Rentamteborens Johann Michael Kipfizu Spalt Rr. 199 dortselbst tein Raufsluftiger einfand, so wird dasselbe auf

Mittwoch ben 28. Juni l. J. von 9 — 12 Uhr ber wieberhohlten Bersteigerung im biebfeitigen Amthlokale ausgesett. Raufbliebhaber werden biezu eingeladen.

Pleinseld, am 12. Mai 1837. Königliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

Beilage

Lu m

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat = Rreis.

Nro. 48. Ansbachmeding den 17. Juny 1837.

1 300

Amtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

- 1. Auf Antrag ber Erben bes verftorbenen Bauern Johann Matthias Fidel von Oftheim, werben nachstehenbe Grundftude öffentlich an ben Meistbietenben verfauft:
 - 1) 3 Gemeindetheile vom Jahre 1807,
 - 2) 7 Gemeindetheile vom Jahre 1810,
 - 3) 46 Dez. Mder im hintern Rrautgarten,
 - 4) 72 Dez. Rider im Letten,
 - 5) 1 Tagm. 33 Dez. Biefe, Die Leerwiefe,
 - 6) 1 Zgw. 55 Dez. und Biefe die Stutwiefe,
 - 7) 1 Tgw. 17 Deg. Ader im Turtelberg,
- 8) 8 Tgw. Waldung im Bachtler, und ift Termin jum Bertauf Diefer Grundftade auf

ben 12. Julius Borm. 9 — 12 Uhr im Lutischen Wirthshause zu Ostheim angesett, wo sich Raufelustige einzufinden haben. Die Befchreibung und Tare ber Güter kann jederzeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Beibenheim, am 31. Mai 1837. Ronigliches Landgericht. Seig, Landrichter. 2. Die jur Concurdmaffe ber Stadtfuhrmann Johann Leonhard Rreifelmeyer'ichen Cheleute bahier gehörigen Realitäten bestehend in

einem Wohnhaus mit hofraith und Scheuer haus Rr. 237. in ber Wendgasse, taxirt auf 2200 fl.

4 Dez. Krautgarten am fleinen Bruhl, Tax= werth 35 fl.

und einem unbezimmerten Felblehen bestehend aus 11 Tagm 55 Dez. angebauten Feld, und

3 , 5 , Biefen, Berth 2885 fl.

Montag, den 24. Juli b. Id. von Bormittags 10—12 Uhr öffentlich meistbietend dahier bei Gericht verkauft werden, und werden Kaufeliebhaber eingeladen.

Rothenburg, ben 2. Juni 1837. Rönigliches Landgericht.

Pündter, Landrichter.

3. Bum Bertaufe bes Grundvermögens ber Taglohner Joseph und Unna Maria Purnifel' schen Sheleute zu Gebsattel bestehend in einem M Bohnhause mit Zugehör auf 600 fl. geschätt.

1 Tgw. 10 Dez. Erlwiese geschätzt auf 275 fl. 78 Dez. Breitegartenader, tarirt 77 fl. 70 Dez. Fuchelochader, tarirt 45 fl. 51 Dez. Rothader, tarirt 45 fl.

L' dually less and

to California

ift Termin auf

Dienstag ben 18. Juli b. 36. Bormittage von 11 — 12 Ubr

im Gerichtslofale bestimmt, wozu Raufslustige

Rothenburg ten 4. Juni 1837. Röpigliches Kandgericht.

i. a. D.

Bauer, Mfeffor.

4. Auf Antrag ber Dypothetenglaubigerin wird bas Saus bes hiefigen Schreinermeifters Dtt am

Dienstag ben 27. Juni b. 3. Borm. 9 — 12 tiffe jum britten male mit bem Bemerten; bem Berfau fe unterstellt, baft in biefen Termine nait 500A bes Spoothefengefetes von 1822 ber hinfthing an ben Meistbietenben ohne Rücksicht auf bit Taxe geschieht.

Schwabach, ben 27. Dai 1837. Rönigliches Landgerick.

Rappel , Lanbrichter.

- 5. Da int Berfaufstermine am Montag ben 8. v. Mts. auf die jum Nachlaffe ber ju Geilsheim verflorbenen Bauernwittwe Unna Margaretha Brunnader gehörigen walzenden Grundfluce, als
 - 17 Des. Ader im Aufbach Pl. Rr. 809.
 - 52 Dej. Ader allba Pl. Rr. 863. . refins
 - 56 Dez. Ader im Seebud Pl. Rr. 1986baff. 30 Dez. Ader im Buttelbronnen Pl. Ar. 19538.
 - 46 Der Meter im Bacconneunt M. Dr. 2544
 - 16 Deg. Ader im Boggenpennt Pl. Rr. 3511.
 - 40 Dez. Ader im Espaniohe Pl. Rr. 3668.
 - 92 Dej. Mder in ber Schoren DI, Rr. 3636.
 - 62 Dej. Ader im hohlerfelb Pl. Rr. 4091.
- 1 Tg. 31 Dez. B. aufm Waasen PRr. 1858. ein annehmbares Gebot nicht gelegt worden; so werden biese Grundbesitzungen auf Antrag ber Erbeintereffenten und bes Theilungsvormundes anderweitem öffentlichen Berkauf unterstellt, und Termin biegn auf

Mittwoch ben 5. f. Me. Morg. 8-12 Uhr in bieggerichtlicher Kanglei anberaumt. Die auf ben Grundstücken haftenben Laften und Abgaben find tagtäglich jur gewöhnlichen Gerichtezeit in ber Registratur unterfertigten toniglichen Landgerichts ju erfahren, und werden befite und jahlunge- fähige Raufeliebhaber hieju eingelaben.

Bafferseübingen, ben 2. Juni 1837. Königliches Landgericht. Seagel, Landrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. (An die Stelle ber am 12. b. M. ergangenen Citation tretend.). Bou dem f b. Kreis u. Stadts gericht Ansbach wird Joh. Jung, genannt Bodel, lediger Korbsiechter und Siebmacher aus Bestensbesigreuth, f. Landgerichte höchstade a. b. A. nach dem wem f Appellationsgerichte des Rezatkreises salderindnalgerichte am 17. v. Mts. ergangenen und ungenth dieses heradgelangten Ersenntnisse, wesperndenistier ihn vorhandenen Anschuldigung, sinstitut des am 10. Angust 1835 gegen 3. A. Singer, Bauern zu Dornheim und bessen Mutter verübten Berbrechens des Diebstahls zur weitern Beraniwortung innerhalb dreier Monate vor Gericht zu erscheinen hiemit öffentlich vorgeladen.

Anebach, am 16. April 1837. Ronigl. Rreid. und Stadtgericht. von Rohlhagen, Direttor.

2. Das Königlich Baperische Kreisennt Stable cherichte Runnberg hat in bem Schulbenwesen best verlebten Rausmanns Ludwig Leonhard Aibrecht bahiruchumb Entschließung vom 4. Nov. 1835 oberstrichterlich bestätigt am 4. März b. Is. ben Universalfonfurs erfannt.

- Es werben fonach bie gefehlichen Ebiftstage, nahmlich :

I. jur Anmesbung ber Forberungen und beren gehörigen Radyweisung auf Freitag ben 30. Juni b. Jahre,

11. Bur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeibeten Forberungen auf Montag ben 31. Juli be. 36.

III. jur Schlufverhandlung und zwar für bie Replit auf den 29. August be. 36. dann für die Duplit auf den 14. Sept. be. 36. jedesmal frühe 9 Uhr vor dem Kommissär, Kreisund Stadtgerichts " Affessor v. Edartshausen im

Rimmer Dr. 10 angefett und biegu fammbliche unbefannte Blaubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtonachthelle biermit vorgelaben, bat bas Richt . Gricheinen am 1. Ebiltetage bas Auss Edlieffen von ber gegenwärtigen Ronturemaffe bas Mudbleiben an ben übrigen Chifteagen aber bas Bludichließen mit ben an folden vorzunehmenben Sandlungen jur Folge bat. Bugleich werden bies fenigen, melde irgend etwas von bem Gemein-Schuldner in Sanden haben, bei Bermeibung bes borrelten Erfanes ober nochmaliger Bablung aufgeforbert , foldes unter Borbebalt ihrer Rechte in Gerichtebande ju liefern. Bortaufig wirdibe merft . baf ber Afripftanb 4585 fl. 5 bei fettiget und ber Valffoftand auf 11190 ff. | diegenehim. bann bağ ber Raufmann &. B. Rlein battico dronie forifch als Daffe . Curator aufgeflellt ift bilubbide befinitive Bestellung ber Daffe Guratel jam 1. Ebiftetage erfolgen foll.

Rurnberg, am 43. Mai 1837.

Buich, Direftor.

8. Auf bie eigene Insolvenz Erffärung ber Stadt Fuhrmann Johann Leonhard Rreisel me per'schen Cheleute dahler hat das Königliche Landgericht den Universalfonture eröffnet. Es werden bemnach die gesetzlichen Ebilistage und zwar R noldolver

1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweifung ber Forderungen auf 19thirffr. 20 Dienstag ben 25. Junt b. Ielaringiell

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie aus gemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 22. August c. unb

3) jur Schlufverhandlung auf Dienstag ben 26. Septbr. c.

jebesmal Borm. 8 Uhr festgesetzt, und hiezu fämmeliche befannte und unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldner hiemit unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Editestag die Auskhließung der Forderung von der Massa, das Ausbleiben an den übrigen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzusnehmenden Handlungen zur Folge hat. Das

Bermögen besteht in 5210 fl. und die Schulben wornnter 4704 fl. im Sppothelenbuche stehen, in 5450 fl. und werden alle jene, welche etwas wom Bermögen ber Gemeinschuldner in handen haben, ausgesorbert solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Rothenburg, ben 2. Juni 1837. Ronigliches Landgericht. Bundter, Landrichter.

A. Da in ber Alaglache ber ledigen Tagtohnerdtochter Margaretha Barbara Müller non Großbinkach Landgerichts Burgebrach gegen den ledigen
Bauennsahn Adam Dit von Simmerschofen wegen
Schwängerung dieser am Instruktions Termine
ton? 23mbb. Mb. nicht erschienen ist, so wird
gwnisere Tagbsahrt jur Berhandlung der Sache
auf Mittwoch den 28. Juni frühe 8 Uhr anberaumt, und Beklagter hiezu unter dem Nechtsnachtheile geladen, daß sonst die Klage für abgedäugnet gehalten, er seiner Einreden für verlustig
erklärt und Riägerin zum Beweise gelassen wird.

Uffenheim, ben 25. Mai 1837.

Ries, Landrichter.

5. Folgende Personen haben fich schon seit Jahren aus der Beimath entfernt, und seit ihrer Entfernung von ihrem Aufenthalte und Leben leine Racirfift mehr gegeben.

dhaerg Michael Deuter aus Rödingen, i igeboren am 18. August 1779. Derfelbe ftand bei ber königl, baper. 12ten Batterie als Solotat u. Borreiter, und dieß seitdem Jahre 1807, wo er zu Altenburg in Sachsen gestanden, nichts mehr von fich hören.

2) Joseph Anton Reith aus Grodlellenfeld, geboren am 31. März 1792 ftund als Gemeiner bei der ehemaligen tonigl, baper. 1Aten Füßeliertompagnie des 13. Linieninfanterie-Regiments, und ist mit einem Ergänzungs-Transport im Jahre 1812 nach Rustland mit abgeliefert worden, der unter Wegs gefangen wurde. Im Dezember desseiben Jahred soll er sich übrigens als frank im Feldspital zu Grodnov in Wolen noch befunden haben.

3) Johann Georg Frosch von Opsenvieb,geboren in Obermögerebeim am 24. Dezember
1786. Derselbe ftund als Gemeiner bei bem
königl. bayer. Artillerie und ArmeefuhrwesenBataillon in Rurnberg, und hat im Jahre 1812
gleichfalls ben Feldzug nach Rußland mitgemacht, wurde aber seit jener Zeit in den Bataillons. Zahlungslisten als vermißt abgeschrieben.

4) I o hann Thomas Eifen von Röckingen, geboren am 12. Januar 1787. Diefer hat ebenfalls als Fuhrfoldat ber 6ten Compagnie bes isten Artillerie-Regiments ben Feldzug nach Rußland mitgemacht, ist aber in den Listen als

gefangen angezeigt.

5) Johann Christoph Friedlein von Wassertrübingen, geboren am 13. Ottober 1786, ist in seinem 16ten Lebensjahre als Schreinergeselle in die Fremde gegangen, hat seinen Weg nach der Schweiz genommen, und vor ohngefähr 28 Jahren von Basel aus zum letten Male Nachricht von sich gegeben.

6) Georg Sperber von Schwaningen, geboren zu Röckingen am 31. März 1794 unehelicher Sohn der Maria Margaretha huber von dort, der aber durch die nachfolgende Ehe feines Baters mit der Mutter legitimirt wurde, ist in seinem 14ten Lebensjahre als Kellner in die Fremde und zwar nach Ungarn, hat aber seit jener Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

7) Georg Leonhard hopfengartner von Deunenlohe, geboren am 1. Januar 1764 und Sohn des verstorbenen hufs und Waffensschmidts Iohann Georg hopfengartner v. Weisherschneibbach ist vor langer Zeit als hufschmidts geselle in die Fremde, hat aber seit seiner Entsfernung nichts mehr von sich hören lassen. Wo er seine Wanderung hinnahm, ist nicht bekannt.

Auf den Antrag der nadiften Berwandten werben nun diese Abwesenden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten oder längstens bis jum

1. Rovember I, 3.

vor bem unterzeichneten Gerichte, fen es schriftlich ober munblich zu melben.

· Gleiche Aufforberung ergeht auch an bie von ihnen etwa jurudgelaffenen unbefannten Erben.

Bird biefer Aufforderung nicht nachgekomment, so werden sammtliche Abwesende für todt erklärt, und die rechtmäßigen Erben in ben Besit ihres Rachlasses gesett.

Wassertrübingen im Königreich Bayern, am 23.

Januar 1837.

Ronigliches Lanbgericht. Seggel, Lanbrichter.

freiwillig dem Gantverfahren unterworfen, ce werden baher die gesetzlichen Edistalien, und zwar:

a) jur Anmeldung und Rachweisung ber For-

berungen

auf ben 12. Juli curr.

b) jur Borbringung ber Einreben auf ben 11. August curr., sowie

c) jur Abgabe ber Replit und Duplit auf ben 12. Septbr. curr.

anberaumt, wozu fammtliche befannte und unbefannte Blaubiger hiemit öffentlich unter bem Rechtes nachtheile vorgelaben werben, bag bas Richters scheinen am 1. Ediktstage bie Praklusion ber Fors berung bon gegenwärtiger Confuremaffe, an ben andern Ediftstagen von ben betreffenden Berhands lungen zur Folge hat. Bugleich werben alle bies jenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Bemeinschuldnere in Banben haben, aufgefore bert, folches bei Bermeibung bes doppelten Erfates vorbehaltlich ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Die angemelbeten Schulben betragen 1715 fl. 51 fr., unter welchen fich 1305 fl. Sypothetschulden befinden. Das Afrivvermo. gen tann jur Beit noch nicht festgestellt werben, worüber ben Glaubigern am erften Goiftstage befonderer Bortrag erflattet werden wird, und fie ihre Erflarungen abzugeben haben.

Wembing, ben 2. Juni 1837. Königliches Landgericht. v. Dall'Armi, Landrichter.

4 12 712 25

St dniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 49. Ansbach. Mittwod, den 21. Juny 1837.

3uhalt.

Den zu Bamberg erscheinenden "franklichen Merfur." — die Sonnennbren bes Steingravenes Muftleger. — Die Aufbebung ber von Seite ber vap,eichen Staaten gegen Babern beftandenen Quarantane in Berbblid auf die Cholera. — Die ordentliche Gemeindeersaumahl in Altborf. — Cours ber bagerischen Staate Papiere.

Befanntmachungen ber Koniglichen Rreis-Beborden.

An fammtliche tgl. Lande und herrichafte. Gerichte, unmittetbare Magiftrate, Rettorate bertgl. Studienanstalten und lateinischen Schulen, bann ber politechnischen, Rreide Lande Birthichafte und Gewerbeichnten, aufammte liche tgl. Diftritteschulinspettionen und Lotale chultommiffionen.

(Den ju Bamberg erfcheinenten ,, frantifchen Merfur" brir.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Seit einem Jahre erscheint zu Bamberg in bem Berlage bes literarisch.artiflichen Inflituts ber "frantische Merkur", eine politische Beitung mit 2 Bei Blattern, beren bas erfte ben Titel "bie Biene, baverisches Conntageblatt," und bas zweite bie Ueberschrift "allgemeiner Anzeiger bes lite. arischentistischen Inflituts zu Bamberg" führt. Diese Blatter laben sich vorzüglich zur Ausgabe gemacht, die öffentlichen Angelegenheiten bes Inn- und Austandes aus dem speziell baperischen Standpunkte zu besprechen, dann zur Emportebung ber baperischen Literatur und Kunst, ber Geschichte und Statischt Baperns, sowie zur Reibreitung allgemeiner Bildung auf würdige Beise beis zutragen. Die Regierung kann sich nut gert berufen süblen, einem auf so patriotischen Wrundslagen gebauten und im levalsten Capte, rühmlichst fortschreitenben Unternehmen die größtmöglichite

Berbreitung zu verschaffen, und ihm alle jene Unterstützung zu gewähren, welche bie vorhaubenen bisponiblen Mittel gestatten.

Es werben baher die obengenannten t. Behörden in Gemäßheit höchster Ministerialentschlies füng vom 29. vorigen Monats ach Nr. 14547 auf das erwähnte literarische Unternehmen aufmerksam gemacht, um dasselbe der Mitwirkung bayerischer Literaten und Schriststeller zu empsehlen, und ebenso werden dieselben vom 1. Juli d. Is. an zur Anschaffung der genannten Zeitschrift aus den Regiesonds nach Maaßgabe der Zureichenheit der letztern mit dem Auftrage ermächtigt, in Bälbe anher anzuzeigen, ob sie dieses Blatt bestellt haben, oder welche Mitarbeiter demselben etwa gewonnen wurden?

Unebach, ben 16. Juni 1837.

Prafibium ber igl. Regierung best Regatfreifes. von Stichaner, Prafibent

ाः प्रभी

1 24 "

Sonnenmayer, Gefretar.

Einl. Rr. 25589. Erp. Rr. 30124.

(Die Sonnenuhren bes Steingraveurs Mufleger betr.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Steingravenr Aufleger zu München hat Sonnenuhren neuer Art construirt, welche burch bas Directorium ber kgl. Sternwarte zu München und burch ben Central Ausschuß bes polytechnisschen Bereines in Bayern geprüft und von beiden hinsichtlich ihrer streng wissenschaftlichen Begrundung nicht minder, als bezüglich ihrer technischen Ausführung als vollsommen entsprechend befunden worden und welche überdieß so eingerichtet sind, daß sie, was bei den bisher gebräuchlichen ber Fall nicht war, die wahre und die mittlere Zeit angeben.

Aus Auftrag bes kgl. Staats-Ministerlums bes Innern vom 2. l. Mts. werben bie Behörden und Gemeinden auf diese Ersindung aufmerksam gemacht und wird zugleich die hierüber mitgetheilte Erklärung sammt Rosten-Anschlag nachstehend im Abdrucke jur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ansbady, am 17. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Rejatfreifes Rammer bes Innern.

von Eng.

Sonnenmaper, Gecr.

Erflarung über mitfolgende horizoftale Sonnen-Uhr.

In ben außeren Linien sind die Stunden von Früh IV Uhr bis Abend VIII Uhr in Minusten, nach wahrer Sonnenzeit getheilt. Um eine genauere Schattenlinie zu erhalten, ist diese Uhr nach zwei Centrum construirt, so daß bei der Gulmination der Sonne, des Zeigers Schatten zwischen die zwei parallelen Meridian-Linien fällt; folglich die Schatten-Gränze der westlichen Kante vor XII Uhr und die der östlichen nach XII Uhr die wahre Bonnenzeit zeigt.

Der bewegliche Theil bes Zeigers, beffen Schatten In ber Fruh vor und Abend nach VI Uhr noch die Uhrebene treffen kann, ift Bormittag auf die Westfeite und Nachmittag auf die Offeite gu

1 . J. 15.

Digitized by Google

gnugiti ftellen; bamit bie Straffen, wenn bie Gonne im norboftlichen ober wefinorblichen ") Mimutat.

Quadranten fieht, ungehindert auf Die entgegengefeste Rante fallen.

Die zwei Puntte gwifchen ben gegeneinander ftehenben Spigen bei ben Ginichnitten ober bem bewealichen Theile am Beiger, vertreten bie Spite eines fenfrecht ftehenben Regeld; fie bezeichnen auf ber Uhrebene alle Schatten Gurven fur bas gauge Jahr, welche burch bie Deflination ber Sonne bestimmt werben.

Rur Die Gintritte ber Sonne in Die zwolf Zeichen bes Thierfreises, find Diese Schatten-Curven auf ber Uhr bezeichnet, ferner ift ber 1. und 15. fur jeden Monat, am Mittage, zwischen ben

zwei parallelen Meribian-Linien gegeben.

Die punftirten und gezogenen Linfed, melde bie X. Xl. Xll. 1. II. Stunde umgeben, zeigen für biefe funf Stunden bie mittlere Somlengeit, in ber Urt', bag, wenn jener Lichtpunft, swifchen oben bemertten Spigen, auf eine biefer Linien fallt, es nach mittlerer Beit 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Ubr ic. ift; in bem Hugenblide findet man jugleich burch bie Schatten. Brenge von ber Rante bes Beigers, in ber mahren Sonnenzeit, die Differeng in Minuten, swifchen biefer und ber Mittleren.

Die Mimmten ber mahren Sonnenzeiten in den Fruh. und Abendstunden mogen gur Beobache

tung ber Refraction bienen.

Das eiferne Statio bient jur bequemen Stellung in bie horizontalebene, ferner fann baburch Die Uhr auf einige Grabe inclinirt und unter einer andern geographischen Breite gebraucht merben. Das hölgerne Beftell foll beim Gebrauche burch eine fteinerne Gaule erfett merben.

Roften Muschlage über einige Sonnen - Uhren.

Sollte mir bie Gnade ertheilt werben, baß ich fur bie Stiftunge . Gebaube ober Private Sonnenuhren zu machen beauftragt murbe, fo theile ich nachträglich bie mir jest möglichen Roften. Anschläge mit

1) Kur eine Sonnenuhr nach vorgelegten Mufter, fammt einer Gaule von harten blauen Sanbflein, aus bem Steinbruche Egolebach ober Traugau 120 ff. 2) ein bergleichen Inhalt mit einfachen jeboch vergolbeten Zeiger, fammt einer feinernen Gaule 88 1 3) eine gleicher Broge mit einfachen nicht vergolbeten Zeiger, nur bie mahre Som nengeit von 9 bis 3 Uhr in Minuten, Die übrigen Stunden in Biertel gegeben, ohne Gaule und Stativ, für horizontale ober vertifale Gbenen 24 ff. 4) eine gleicher Grofe, alle Stunden ber mahren Connengeit in Biertel gegeben 18 ft. Daraus ergibt fich ber Preis ju Rr. Ber sind i4. fur bas Gladjenquantum, wie folgt:

nach Rr. 3. für ben erften Quabratfuß 12 ff. nad Mr. 2. 9 ft.

Rur jeben Quabratfuß mehrerer Große fleigt ber Breis um ein Drittel.

Bei biefen Preifen wird ber Beiger ! (nach ber erforberlichen gange) bis 18 3off gange ein Dreied von Meffing, von 18 bis 24nBollifeine Stange von Meffing, für weitere gange eine eiferne Ctange gegeben. ie Westi,

THE HOLDS

^{*)} Bor bem öftlichen ober nach bem weftlichen Bertifel. Rreife.

Sollte ein großes Duantum ju liefern febnt, fo bag bie geeigneten Bertzenge geschafft, und bie Arbeit in geborigen Bang gestellt werben tonnte, bann murben bedeutend billigere Preife folgen.

Für die Aufftellung und Orientirung ber Sonnenuhr, tann ber Preis nur nach ber Entfernung bes Ortes bestimmt werden, indessen werden hiefür auch auf Berlangen die nothigen Aufschluffe, Die bei ber Orientirung zu beobachten find, mitgetheilt.

Der Preis für gemalie Sonnenuhren an Mauern, wird fich aus ber Entfernung, ben Ebenen

ber Mauern und bem nothigen Gerufte ergeben.

Tinl. Nr. 24287. Erp. Nr. 28811.

(Die Aufhebung ber von Ceite ter papfilichen Ctaaten gegen Babern bestandenen Quarantane in Simblick gul Die Chologa petra)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Wemagheit hochften Ministerialrescripts vom 19. Mai wird hiemit bekannt gemacht, bag bie papstliche Regierung die bisher gegen Bavern wegen ber Cholera bestandene Quarantane wieder aufgehoben habe, und bag die von ber bezeichneten Regierung über die Abhaltung der am 20. Juli beginnenden und bis jum 8. August b. 36. dauernden Messe zu Sinigaglia erlassenen Regles ments den Distriktspolizeibehörden zur Einsicht und Kenntniß der etwa babei interessirten Sandelsstände mitgetheilt worden sind.

Andbach, ben 1. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. v. Stichaner, Prafibent.

Seefrleb, Secr.

Einl. Nr. 19843. Erp. Nr. 29878.

(Die ordentliche Gemeinbeerfanmahl in Altborf betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Für ben im Wege ber Anwendung des 5. 86 bes revidirten Gemeinderdifts aus bem Masgistrate getretenen Dekonomen Friedrich Blumenröber von Altdorf ift mit Genehmigung der untersfertigten Kreidregierung der Bürger und Saifensieder Kontind hirschmann von dort als erster masgistratischer Ersahmann in Funktion berufen worden.

Dieß wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht,

Unebach, ben 11. Juni 1837.

n. Pr.

Seefrieb, Secretar.

. 14

Cours der bayerifchen Staate . Papiere.

Mugeburg ben 15. Juny 1837.

Staats.	p a	p	í e	F (t.				Briefe Gell
Obligationen a 4 % mit Coup									1021 1021
dette 4 318 prompt .		•		•	•		•*	•	1021 1021
Promeffen auf Bant - Actien, per	St	lđ	Ag	10		•			
Bant-Afrien nach Erscheinen .		•	4		•	•		•.,	526 524

Befanntmachung ber beabsichtigten Auswanderungen.

Forth. Mrs.	Polizeibezirf.	Bohnort ber Auswanderer.	Rame und Stand ber Auswanderer.	3ahl ber mit auswanderns ben Familiens glieber.
1 2 3	11 11	Dberscheinfeld. Uhlstadt, ,,, en 13. Juni 18	Bogel, Thomas, Mebermeister. Gegner, Daniel, Bauer. Gutstein, Marr, leb. handlungs. Commis	4 7

Ronigliches Landgericht. von Praun, Landrichter.

Der Unterthan Salomon Mann von Dottenbeim beabsichtigt mit feiner Familie nach Rordamerita auszumanbern, was mit bem Bemerten

befannt gemacht wird, bag allenfallfige Unfprüche an benfelben binnen 14 Tagen anzumeiben finb.

Windsheim. Dottenheim Mann, Salomon, Bauer. Bindsheim, ben 9. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Bekauntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Befauntmachung.

(Pferbe-Lieferung beir.) Bufolge Rgl. Rriegeministerial, Befehles schließet bie Ronigl. Boministrations. Commission ber Militar. Fohlen-bofe einen Lieferunge, Accord auf 300 inlandische Remontes und zwar auf 60 Cuirafier. Pferde

und 240 Chevaur Pegers. Pferbe ab. Bu biefer Lieferung werben nur igl. baperische Unterthanen zugelaffen, welche jedoch über ihre Lieferungs- fähigleit sich gerichtlich auszuweisen haben, in sofern sie bierores nicht schon bekannt sind. Bur Abichließung bieses Lieferungs. Accordes wird auf ben 3. Juli dieses Jahres Tagsfahrt anberaumt, und die Berhandlung selbst in dem Bureau der oben benannten Stelle, welches in der Schönfeld-

Straffe, Hand-Nr. 17 bem kgl. Kriegsministerials Gebäude gegenüber sich besindet, vorgenommen. Diesselbe nimmt am benannten Tage früh neun Uhr ihren Anfang, und um 12 Uhr Mittags wird das Protofoll geschlossen, sodann kein Nachsgeboth mehr angenommen. Die Lieferungs Beschingnisse können vierzehn Tage vor dem abzusschließenden Lieferungs Accorde in dem benannten Amts Lotale eingesehen werden.

Munchen, ben 31. Mai 1837.

2. Das Landgericht erinnert das unterm 12. Juli vor. 36. ertaffene Berbot des Badens in ber Rezat ausser ben hiezu von dem Magistrate ber Stadt Andbach angewiesenen Plätzen, und warnt vor der Uebertretung, um nicht zu Zwanges maßregeln und Strafen gezwungen zu sein.

Andbach, ben 16. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Leng, Lanbrichter.

Bom t. Bandgericht Rorblingen. In ber Racht vom 4. auf ben 5. biefes murbe aus einem Bimmer ber hiefigen braunen Sirfdwirthschaft eine mit Gilber beschlagene Tabactopfeife entwendet. Diefelbe befteht aus einem holgernen Ropf von ungarn'fder Form, welcher einen platten filbernen Dedel und einen mit Gilber beschlagenen Stiefel hat. Un biefem Ropf find nabe am Befchlag 2 Studden hineingesetzt. Das Rohr ift von Sirfche horn, hat eine elastische Spite, welche burch ein filbernes Erbfenkettchen mit bem Ropfe ver-Es wird andurch vor bem Anfauf bunben ift. biefer Pfeife gewarnt, und im Fall folche gum Berfauf gebracht, oder fonft aufgefunden werden fallte, hierüber Unzeige babier erwartet,

Rörigliches Landgericht. Polit, Landrichter.

4. In ber über 200 Familien gahlenden Lands gemeinde Ergersheim soll ein neugebildeter Chirurg angestellt werden. Diejenigen, die sich um diese Stelle zu bewerben gedeufen, haben binnen 4 Wochen ihre Ansprüche mit ben erforderlichen Beuguissen, insbesondere ihrem Diplome, einem Leumundezenguiß und einem gerichtsärztlichen

Beugniffe über ihre bidherige Praxis belegt, bieber vorzulegen.

Ronigliches Landgericht.

5. Am Dienstag ben 27. d. Mte. Borm. 10 Uhr, wird abermale eine Quantität Korn aus vorjähriger Erndte, sowohl vom hiesigen, als dem Langenzenner Kaften, im biessewigen Geschäftslotale öffentlich an den Meistbietenden vorbehaltlich hächster Genehmigung verlauft, wozu. Kaufsliebhaber eingelaben werden.

Cadoliburg, ben 17. Juni 1837.

Rönigliches Mentamt. Röppel, Rentbeamter.

6. In ben Staate Balbungen bei Brudberg, werben am Freitag, ben 23. l. Mte.

5 Rlafter Buchen Scheitholy I. Claffe,

21 . , weiches Scheit und Abholy.

40 ,, Stocholz,

18 Aftholyhaufen und

einige hundert Birlen - und Salweiben - Reif-

öffentlich an die Meistbletenden versteigert. Die Busammentunft ift früh- 8 Uhr bei bem Traiteut ju Brudberg.

Ansbady, ben 16. Juni 1837.

Königliches Forstamt.

Frhr. v. Raesfeldt, Forstmeister.

7. Bekanntmachung. Un fammtliche t., Untergerichte bes Regat Rreifes.

(Die Taxirung von Publikationen der Erkenntniffe in Malgaufichlags Defraudations Fällen betr.)

Unter Bezug auf das Ausschreiben der königl. Regierung des Rezatkreises Kammer der Finanzen vom ... I. April d. Jahrs (Kreis Intelligenzblatt d. Is. Seite 1017) sieht sich das untersertigte königliche Oberausschlagamt in Folge höchster Resgierungs Entschließung vom 1. d. Med. verauslaßt, sämmtliche kgl. Untergerichte auf den Bollzug der höchsten Entschließung des Staats. Minutexiums der Finanzen vom 31. Mai 1832 (Geret Band XVII. Seite 74) ausmerksam zu machen, wonach für die Publikation der Erkentu-

niffe nach ber ftreitigen Tarordnung bom Jahre 1735 eine Taxe mit 50 fr. ju erheben ift.

Ansbach, ben 8. Juni 1837. 1799 136 Ronigliches Oberaufichlag-Amt bes Rejat-Rieffes.

Befanntmachung.

(Den Lubwig : (Donau : Main) Ranal betr.)

Un den untenbegeichneten Tagen werden bie nachbena inten Bau-Ubtheilungen des Ladwig-Ranales bei den bezeichneten f. Diftrifts-Polizei-Behorben zur Berfteigerung an den Wenigftnehmenben gebracht.

1) Am 12. Julius bei bem f. Landgerichte Beilugries die Erdarbeiten in der 15. Ranalhaltung mufchen Beilngries und Berching in vier Abtheilungen, woven lang und veranschlagt ist:

die I. Abeheilung zu 13349" auf 48035 fl. 7 fr.; die zweite Abeheilung zu 21084' auf 56805 fl. 7 fr.

wogn noch zwei neue Straffenanlagen neben bem

111. Abtheilung eine Strede von 2800' lang, veranschlagt auf 60 % fl. 15 fr.;

ale IV. Abtheilung eine Strede von 4844' veranschlagt auf 7548 fl. 31 fr.

2) Um 25. Julius bei dem Magiftrate ber fgt. Stadt Erlangen die Fortiebung der Kanalarbeiten an der Bindmuhle vor diefer Stadt in zwei Abtheilungen.

I. Abtheilung. Gin 118' langer, 35' breiter Brudfanal von brei Deffnungen, alles aus Quabermauerwert construirt, und auf 20000 ft.

veranschlagt;
als II. Abtheilung die Herstellung ber Schleußen
Rr. 82 u. 83 mit dem dazwischent liegenden
1700' langen gemauerten Ranalikeste und
mehreren Ueberwölbungen und einigen Rebenarbeiten, veranschlagt auf 197084 fl. 5 fr.
hiebei wird bemerkt, daß der Prückfanal am 30.
September 1839 und die Kanalstrecke mit ben
beiden Schleußen am 30. September 1840 gänzlich vollendet sehn mussen, und daß bas heurige
Jahr zu ben Borarbeiten, besonders in ben Greinbrüchen, welche den Uebernehmern worldbiesen

werben, benütt merben tann, indem bie Arbeit erft im nachften Sabre beginnen foll

Die Berfleigerungsverbanblungen werben an ben bezeichneten Tagen jedesmal Morgens 10 Uhr vorgenommen. Die Kostenvoranschläge, Plane und Bedingnißhefte können schon früher und zwar ach 1 in bem Burcau ber f. Kanalbau Seltion II. in Beilngries und ach 2 in jenem ber Ranalbausektion VI. in Erlangen eingesehen, und auch bei beiben Kanalbausektionen nahere Erkunbigungen eingezogen werden. Die zu leistende Raution beträgt ein Zehntheil ber für zedes Objeft veranschlagten Summe.

Rurnberg, ben 11. Juni 1837.

Frhr. von Pedymann, f. b. Oberbaurath. Bepfchlag, f. b. Regierungs und Rreisbau-

9. (Radricht und Barnung.) Die Biegler Beorg Leonhard und Unna Margaretha Renn'ichen Cheleute ju Straffenhof haben fich laut Bertrag vom beutigen ihred Diepofitione und Gigenthumbrechts auf ihre Sabrifate ju Gunften ibrer bieberiger nicht privilegirten Glaubiger begeben. und fann man folde Rabrifate ale Biegel, Badfteine, Ralf nur von bem Abminiftrator Birth und Bierbrauer Martin Beinrich ju Straffenhof berieben, an welchen auch nur allein gultige Balungen geleiftet werben tonnen. Wer ohne Bormiffen bes Beinrich etwas and ber Biegelhutte wegführt, ober etwas an bie Kenn'ichen Cheleute sahlt, wird für Regregpflichtig erftart, und muß für jebe allenfallfige Beichabigung ber Glaubiger baften. Bugleich warnt man Jebermann, ben Renn'ichen Cheleuten neuerlich mehr etwas ju borgen.

Obernzenn, ben 12. Juni 1837. Gräflich und Freiherrlich v. Sedenborff Aberbariches Patrimonial Gericht. Erdert, Patrimonialrichter.

10. Da bie am 1. b. Mts. flattgehabte Berefteigerung ber Pflafterherstellung von beilaufig 100 Ruthen in hiefiger Stadt nicht zum vollommenen Abschluß gelangte; fo wird hiermit anderweiter Bietungstermin auf

Montag ben 30. b. Die. Bormittage punft 11 Uhr.

anberaumt, an welchem fich accordeluflige Pflafte. rer. Meifter einfinden wollen.

Baffertrudingen, am 12. Juni 1837.

Der Ctadimaguitrat.

Steing uber.
11. Die biedjährige Kinderzech, Messe beginnt ben 16. Juli, und endet mit dem 19. Juli, was tiermit zur öffentlichen Kenntuiß gebracht wird. Dinkelsbuhl, den 1. Juni 1837.

Der Stabtmagiftrat. Raab, Burgermeifter.

12. Die Weidenmübleinrichtung, welche in 3 Mablgangen, 1 Gerbgange, 3 Wasserrädern, Wellbäumen und Auslagen, den Wasser und Wadrennen, den Rästen, Steinen, Trieb = und Rammrädern, sowie aller audern nöthigen Borstichtung bestehend, wird mit sämmtlichen Mühlgesräthen im Ganzen oder Einzelnen am Freitage den 23. Junius d. 36. um 10 Uhr Borm. an den Meistbietenden unter Borbehalt höchster Gesnehmigung verläust, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Ansbach am 15. Junius 1837.

Rönigliche Administration der allgemeinen und landesherrlichen Stiftungen.

Bünfch.

13. Die Materialien ber abgebrochenen Beibenmühlaich werben am Freitag ben 23. Junius b. 38. um 10 Uhr Borm. an ben Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung unter Borbehalt höchster Genehmigung verkauft, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Andbach am 15. Junius 1837.

Königliche Administration ber allgemeinen und landesherrlichen Stiftungen.

Wünsch.

14. Das Weidenmühlgut bei Ansbach, welches ohne das Mahlwert und Mahlgewerd noch in 1 hause, 1 Scheune, 1 Schupfe, 1 Baschhause, 6 Schweinställen, 1 hofraume, 1 Lausbronnen mit Trog, 1 Eiber Geneindrechte, 2 Taw. Peunt,

Tgw. Biefe und 3% Morg. Aeder bestehet, wird mit Ausnahme bes Mahlwerkes und der Bestugnis jum Gewerbesbetrieb bagegen aber mit Kaw. Wiefe am Fürstenwege, i Morg. Acters am Schleifwege, 1 Plättein eigentlich Weg vor dem Hause und 2% Morg. Acters und Wiefe am Berchenbud und bei den lichten Sichen am Montage den 26. Junius d. 3. um 10 Uhr Borm. in dem Geschäftezimmer des unterzeichneten Amtes im Ganzen oder soweit est nicht gebunden ist, auch im Singelnen unter Borbehalt der höchsten Senesinigung an den Meistbietenden verlauft, wozu die Liebhaber hierdurch eingeladen werden.

Unobach am 15. Junius 1837.

Ronigliche Abministration ber allgemeinen und landedherrlichen Stiftungen.

Wünsch.

15. Dienstag ben 27. bies, Bormittags 10 Uhr, wird beim königl. Chevaurlegers Regiment (Taris) ber in ber Garnison Ansbach in ben Monnaten July, August und September I. J. erzeugt werdende Pferbedunger, und Mittwoch ben 28. bies, jener ber Garnison Triesdorf, öffentlich an ben Meistbietenden versteigert.

Unsbach, am 16. Juny 1837.

16. Diejenigen Personen, welche nicht bereits den ganzichrigen Betrag für das Rezatfreis = Intelligenz Blatt vom laus senden Jahr bezahlt haben, dasselbe aber auch in dem nächsten halben Jahr halten wolsten, werden hiemit eingeladen, längstens bis zum 20. ds. Mts. 1 fl. 30 fr. sür jedes Cremplar anher zu entrichten, wostelligenzblatt nicht abgegeben, und keit verspäteten Bestellungen die Nachslieserung der vorher erschienenen Blätter nicht zugesich ert wird.

Ausbach, den 5. Juni 1837.

Redaction des Rezatfreis = Intelligenz=

indungen der Pfordien, Redacteur.

E Tgw. wird mi

15. Pfarramtliche Artifel. St. Johannis Rirche. mgR & Bom 12—18. Juni 183& tim drien

1. Getraute. " binguf

1. Johann Georg Sichermann Tagloduck gin Reuses, mit Maria Margaretha Pelican; 2. Joh. Simon Langkammerer Gutebesitzer und Müllermeister in Eglostwinden, mit Jungfran Anna Maria Blumlein.

2. Begrabene. ... in

1. Maria Barbara, Tochter bes B udhands, besiters Auringer, st. 22 J. 7 M. In Hualt an der Abzehrung; 2. Georg Leonhandigensichen des Halbbauern Sichermann in Bernstätelswieden, st. 17 X. alt am Gefraisch; 3. Henten Ursula Maria, Wittwe des B. u. Tuchmachtemeisters hrn. Merkein, st. 68 J. 3 M. 8 X. alt an der Abzehrung; 4. Frau Eva Babetta, Wittwe des pensionirten hoffammerath hrn. Girbert, st. 60 J. 25 X. alt an Entkräftung; 5. Maria Barbara, Tochter des Bauern Sturm in Katterbach, st. 27 J. 6 J. 10 M. alt an der Abzehrung.

St. Gumpertus Rirde.

1. Betaufte.

1. Johann Balthafar Friedrich, Sohn bes B. und Pflasterermeister frn. Kirchhof; 2. Friedrich Rarl, Sohn bes B. u. Friseur frn. Liedel.

2. Begrabene.

1. Dr. Johann Gg. Beyer, B. u. Schreinermeister, st. 58 J. 1 M. 11 Z. alt am Rervenschlag;
2. Fräulein Charlotta, Tochter bes verstorbenen
Hrn. Rechnungs-Rath Drechsel, st. 64 J. 1 M.
6 T. alt am Schlagsluß; 3. Eva Babetta, Tochter bes B u. Schuhmachermeister hen. Engerer,
st. 413.6 M. 12 T. alt an der Brustwassersucht.

Privatbefanntmachungen.

1. Bei dem am 8. Juli zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestat der Konisgin dahier angeordneten Feste sindet ein großes Scheibens, Bogels und Sternstchießen, und ein solenner Schützenzug zum Festplatze statt. Judem wir hier erges

benst einladen, bemerken wir, daß an dem Festplate für Alles gehörig geforgt senn wird, was nur immer zur Erhöhung des geschligen Vergnügens beitragen kann.

Ausbach, am 11. Juni 1837.

Der Kestcomite. Da der VI. Leichen-Berein feit 1. Detbr. 1836 bis jest, mehrere Mitglieder theile burch freiwilligen Austritt u. theile durch den Tod verloren a hat, fo tonnen flatt ber im DR. Mary b. 3. auf 35fl. cherabgefesten Summe bis auf Beiters nur Dreifig Bulden an die Erben eines verftorbenen Mitgliedes bezalet werben, jedoch aber auch nur in bem Kalle wenn die gewöhnlichen Beitrage bei jedem Sterb. : fall predentlich eingehen und jur Berichtigung letterer Gumme bann ber Ginfammlungegebühr hinreichen, mas ben betheiligten Mitgliebern hiemit befannt gemacht wirb. Bugleich bemerft man, bag biejenigen Personen welche gesund, noch nicht 61 Jahr alt und dem 6. Leichen Berein beigutreten gefonnen find, fich an einen ber Borftanbe menden wollen.

Die Borftande.

3. Bei Unterzeichnetem fann ein als Rent-Umtebienerd. Gehilfe taugliches und unverheis rathetes Subject Unterkunft finden. Bewerber haben sich mit Leumundszeugniß unmittelbar an mich zu wenden.

Berebrud, ben 16. Juni 1837.

Methfieder, Rentamtebiener.

4. (Berpachtung) Der Unterfertigte verspachtet am Montag ben 26. b. Mts. Rachmitstags 3 Uhr im Beinlein'schen Wirthshause zu Unsteraltenbernheim ben dießjährigen Heus und Grumsmetertrag von 9½ Tagw. in bortiger Flurmarstung gelegenen Wiesen. Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sonbernohe, ben 16. Juni 1837.

Edert, Pfarrer.

5. Ich mache bie ergebenste Anzeige, baß mein Commissions Rager mit einer reichen Auswahl von fehr schönen Tapeten und Borduren von ben neuesten Dessin's vorräthig versehen ist, welche fich durch Gute und Wohlfeilheit vor allen

auszeichnen, follten gemahlte Mufter burch Bertauf vergriffen fenn, fo bin ich im Stanbe gefest felbige in furgter Beit zu voller Bufriedenheit zu liefern.

Johann Braunstein, UBenftraffe A. 339.

6. Sonntag ben 25. Juni wird bas Johannts fest im hiesigen Bildbabe gefeiert, wogn gehorsamst Unterzeichneter zu recht zahlreichen Besuch seine ergebenste Einladung macht. Da zur Zeit schon mehrere Badgate angekommen sind, so ersuche ich nochmals biejenigen resp. Gaste, welche anheuer bas immer mehr seine heiltrafte beweisende Wildbad zu gebrauchen gedenten, recht bald bas Röhfige wegen Bestellung ber Zimmer zu veranlassen.

Bildbad bei Burgbernheim, ben 16. Juni 1837. Dartner, Babwirth.

7. Unterzeichnete verkauft im Wege der öffentlichen Bersteigerung aus freier Sand circa
54 bayerische Zagw. Waldung in 27 Parihien
zu je 2 Morgen, und ladet daher Kaufeliebhaber
ihre Angebote

am 24. l. Mis frah 8 Uhr bei ber Pilfenmühle abzugeben, mit dem Beifügen hiemit ein, daß die zu verfleigernde Waltung in Altfeelingebacher Fiur belegen, und größtenteils mit hiebbaren Bau- und Brenntolz bewache fen ist.

Mft. Eribach, am 16. Juni 1837.

Cara Deininger.

8. Am Sonntage ben 11. b. Mis. ift Abends während bem ftattgefundenen Fadelzug eine Tabate, pfeise verlobren gegangen; da auf bem Ropie ber Rame bes Eigenthumers fieht, und beehalb fein Anderer davon Gebrauch machen fann, so wird ber ehrliche Finder ersucht, selbige gegen ein ausgemeffenes Dougeur in A Rr. 194 abzugeben.

9. Donnerstag ben 22. Juni Rad mittag werben im Saufe bes Wirth Groffer eine Stiege hoch mehrere Sausgerathschaften worunter fich ein kupferner Waschfessel befintet, gegen gleich baare Bezahlung versteigert, Raufoliebhaber werden hiezu eingelaben.

10. Deute Mittwoch ben 21. Juni Rachmittags

1 Uhr werden im Bitewenhause verschiedene hausgerathe gegen gleich baare Bezahlung verlauft, und Raufeliebbaber höflichit baju eingefaben.

weife auszuleihen, wo fagt tie Rebaftion.

Todes=Muzeige.

Allen unfern Berwanden und Freunden geben wir die traurige Rachricht, daß unfere gute nuvergestliche Mutter, Schwiegeraund Großmutter, bie merwittibte Tuchfabrikantin Anna Maria Merkleinse am 13° b. With nach einer 15 wöchentlichen Kraufheit im 69. Jahr ihreb froms men thätigen Lebend und durch ben Tod emrissen wurde. Eber bie Bollendete fannte, wied unsern tiefen Schmerz gerecht sinden, und ihre fille Theilnahme, um die wir ergebenst bitten, nicht verssagen.

Undbach, ben 18. Juni 1837.

Die hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohningen.

A. 111 find zwei fleine und ein großeres Quartier mit ober ohne laben ju vermietten.

B. 68 ift ber zweite Baben und ein fleines logie alles bequem toglich ju vermiethen.

C. Dr. 27 ift ein ichones Quartier mit Bett und Dobles ju vermiethen,

C. 19'l ift ein Quartier ju vermicthen, und tann taglich bezogen werben.

D. 453 in ber Therefien-Straffe ift ber mittlere Gaben taalich zu beziehen.

Bei Buttner Bettinger ift ein bequemes Quartier

Bei Typemann Leift in ber Connenftraffe ift ber guitiere Gaben täglich ju vermierben, enthalt 2 Zimmer, 2 Rammern, 2 Rüchen fann auch ein fleines Quartier bagu gegeben werben.

Srembenangeige.

. Bem 7. Juni bis 11 3uni 1837.

Rugue, br. Prorefter Comiblein, Berr Pofrath Begiger u. Dr. Prof. Dobertein von Er-

langen, fr. Geometer Einste von München, fr. Patr. Atchter Schneiber v Ivpesheim, fr. Stadts gerichtsrath hoffmann v. Nürnberg, holiekaufm.
Rumpen von Nachen, fr. Major Frhr. v. Habold v. Würzburg, fr. Fabril. Scholl m. Fam. vott Brünn, fr. Kaufm. Schäffer v. Frankfurt, Fr. Gräfin v Sollagub u. Fraul. v. Sinewsta von St. Petersburg, Madam köflund von Stuttgart, Madame Meyer v. Rurnberg, fr. Rittmeister Frhr. Haller von Hallerstein mit Fam. v. Iwell brücken, fr. Privatmann Glaßer u. fr. Rauft. Reinwald von Stuttgart, frn. Rauft. Mither v. Frankfurt, Fischer von Schweinfurt.

Stern. fr. Gutebef. Berger v. Giderehaus fen , br. Schullebrer Reuvert von Dainbernheim, Dr. Raufm. Thater von Werthheim, Br. Pfarrer Ammon von Bengstfelo, Br. Berm, Die mit Ram, u. Fr. Scheuerpflug v. Rurnberg, Berr Physitud Bruder mit Ram. v Rronach, Gr. Dr. hopf v. Schwabach, br. Raufm, Bed von Frantfurt, Fr. Juftigtommiffarin Renger u. Fr. Dberlientenantin Renger v. Rothenburg, Gr. Studien. lehrer Schirmer und fr. Dr. Pollau v. Windeh. Br. Privatmann Richter v. Maing, Drn. Rauft, Kranfenthal v. Berlin, Rinne v. Blotho, Berr Bierbr, Leibig v. Leuterehaufen, Srn. Rauft. Lur u. Dietlein v. Goppingen, fr. Fabrit. v. Mauer v. Wenbelftein , Dr. Pfarrer Rellein v. Reufis, fr. Pfarrer Mofer v. Rothenburg, fr. Gaftw. Draumling v. Augeburg, Ben. Rif. Eronier v. Rurnberg, Beiler v. harburg, Dorerlein und Schuler von Bungenhausen, Rupprecht v. Regeneburg, fr. Pfarrer Banreis v. Beibenheim, Dad. Dietrich m. Fam. v. Conftang, Ar. Afm. hanamader von Burgburg, Gr. Rabfit Cobner v. Chemnis, Orn. Aft Riegel v. Etberfelb, Zai nera und Polfa von Argeburg.

Lowe. hr. Kim. Schent v. Schweinsurt, fr. Dr. Rieger v. Gunzenhausen, fr. Kausm. Weber von Immenstadt, Fr Hauf v. Fürth, Mad. Caspart v. Kürnberg, fr. Kausm Theosbold v. Kartsrube, fr. Cantor Schner von Burgsbernheim, fr. Consulent Frauenholz v. Schkifts, dorf, fr. Maler von Braun v. Reustädt, herre

Rausm. Gunzbach v. Krohenhann, Hr. Rirchensrath Dr. Stephani u. Freifrau v. Petersdorf von Gunzenhausen, Hr. Amtm. Hilpert v. Illesheim, Hr Rechtspraktikant Killinger v. Sommersborf, Hr. Kausm. Streuli v. Jürch, Hr. Reftor Juch m. Fam. v. Schweinfurt, Fr. Apothekerin Zersnagen v. Regensburg, Frhr. v. Defelein v. Ilesheim, Hr. Gendarmerielieut. höggenstaller von Rürnberg.

(Schluß folgt.)

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom fonigl Landgerichte Dinkelebuhl wirb auf Unrufen eines Realgläubigers ber bem Golde ner Georg Friedrich Frifinger von Beitemeiler gehörige Salbhof Rr. 22. in Beitemeiler, beftes hend in Bohnhaus, & Schener, Magenschupfe, Schweinstall, hofraum, gemeinschaftlichen Bronnen, Sausgarten, halbem Rrautgartenbeet, 12 Tagw. 88 Dej. Felb, 5 Tagw. 56 Dej. Wiefen, 0 Tagm. 59 Der. Baldung, einem Gemeinde. und Baldrecht, belaftet mit 10 fl. handlohn in allen Fallen, 3 fl. 10 fr. jahrliche Gelbgilt, 1 fl. Dhmetgelb, bem Behnten von ben Aedern, ber Trogel jur Schule in Beiteweller, und ber Berbindlichkeit, gemeinschaftlich mit bem Salbhofbes figer Rr. 23. ben Berbochsen anzuschaffen und zu halten, am

Montag, ben 7. August 1837 frühe 9 bis 12 Uhr-

im Orte Beitsweiler bem öffentlichen Berfaufe ausgescht werben, wozu Raufeluftige unter bem Beifügen gelaben werben, baß ber hinschlag nach 5. 64. bes Sprothefen-Gesetzes erfolgt.

Dinfeldbuhl, ben 9. Juni 1837. Ronigliches Landgericht.

Mayer, Canbrichter.

2. Rachdem sich in dem unterm 16. Marg b. 3. abgehaltenen Berfteigerungstermine zu bem Wohnhaus des Rentamtebotens Johann Michael Ripf zu Spalt Bir. 199 dortselbst fein Raufsluftiger einfand, so wird dasselbe auf Mittwoch ben 28. Juni 1. J. von 9 — 12 Uhr 56 und 62 De ber wieberhohlten Bersteigerung im bledfeitigen 113 En Dysch 17 Des Amtolofale ausgeseht. Kaufoliebhober werden 21 nod gilicher allba, hiezu eingelaben. öffentlich an ben !

Pleinfeld, am 12. Mai 1837. Königliches Landgericht Wunderer, Landrichter

4. Auf Antrag ber Sppothetengläubigerin wird bas haus bes hiefigen Schreinermeisters Dtt am Dienstag ben 27. Juni b. J. Borm. 9 — 42 Ukrzum britten male mit bem Bemerten bem Berstaufe unterstellt, bas in biefen Termine nach 5.64 bes Sppothetengesetses von 1822 ber hinschlag an ben Meistbietenden ohne Rudsicht auf die Taxe geschieht.

Schwabach, ben 27. Mai 1837. Königliches Landgericht. Käppel, Landrichter.

5. Aus ber Johann Michael Prechterischen Konkursmasse in Dambach werden am 28. fünftigen Monats Juni Borm. 9 — 12 Uhr die berselben gehörigen Grundstücke nämlich:

1 Morgen Ader im Borth, 90 Dez. Wiesen in Bruhl, 1 Mg. 18 Dez. Ader in ber Klinge, 68 Dez. Ader allba, 72 Dez. Ader im herblein, 71 Dez. Wiesen in ber Durr,

1 Morg. 15 Des. Ader im Edachen,

56 und 62 Dez. im Nasengarten,

öffentlich an ben Meiftbietenben verlauft werben, amoge man besit sund gahlungsfähige Raufeliebe haber in bas Schwarzische Wirthshaus zu Dame bach einladet.

Baffertrübingen, ben 23. Mai 1837. Königliches Laubgericht. Seggel, Lanbrichter.

Berichtliche Borladungen.

Da in der Klagsache der ledigen Taglöhners, tochter Margaretha Barbara Müller von Großbirfath Landgerichts Burgebrach gegen den ledigen Bauernschn Noam Ott von Simmershofen wegen Schwängerung dieser am Instruktions. Termine den 13. de. Me. nicht erschienen ist, so wird weitere Tagefahrt zur Berhandlung der Sache auf Mittwoch den 28. Juni frühe 8 Uhr ander raumt, und Beklagter hiezu unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß sonst die Klage für abgestäugnet gehalten, er seiner Einreden für verlustig erktärt und Klägerin zum Beweise gelassen wird.

Uffenheim, ben 25. Mai 1837. Königliches Landgericht. Ries, Landrichter.

nograd.

337. Königili, Engeni,

ignusic Ablens Alers Print Liver Print Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für ben Regat-Rreis.

Nrc. 50. Ansbach. Samftag, ben 24. Juny 1837.

Inhalt.

Das Pagwefen. — Agenten für ben ju Munden bestehenben Sagel Berficherungs . Berein. — Die jur Diensteiftung anber tommanbirten Soldaten dr Linie, — Die Sicherung ber Staatsgefalle bei Answanderungen. — Die Annahme der Banknoten. — Die erledigte protestantische Pfatrftelle ju Rasendorf im tgl. Detanate Rulmbach. — Die erledigte Pfarrei Arlestied im Defanat Remmingen. — Die erste erledigte protestantische Pfarrstelle zu Berg im tgl. Delanat Hof. —

Befanntmachungen der Komiglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 25786. Erp. Rr. 30595.

Un fammtliche Diftrifts. Polizei. Behörben bes Regat. Rreifes.

(Das Pagwesen betr.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die sammtlichen Diftrifte Polizei Behörden werden nachstehend von bret im bezeichneten Betreff ergangenen hochften Entschließungen jur genaueften Beobachtung ber barin enthaltenen Bestimmungen in Renntniß gesetet.

Unebach, am 20. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent

Sonnenmaper, Secr.

Die kgl. Regierung bes Unterbonaufreises, Rammer bes Innern hat in bem Berichte vom 7.

Februar b. 38.

1) ju Urt. XXXIII. ber allerhochften Berordnung vom 17. Janner b. 38. bas Pagwesen betreffend, Die Unfrage gestellt, ob Die Roften Der Pag. Formulare aus ten nach Artifel XXXIII. Biffer 2. ber gedachten Berordnung ju erhebenben Page Taren ju beftreiten, ober ben Pag : Empfangern neben biefen Zaren noch besondere Gebuhren für Die Page Formulare abjufordern fenen,

2) ju Urt. XXVIII. ber ermabnten Berordnung bemerft, bag bie hierin gegebenen Borfchrif. ten ans bem Grunde nicht allgemein vollzogen werden tonnen, weil bie Schiffe . Manne Schaft theilmeise nur auf gemiffe Streden mitgenommen werbe, auf ber Rudreise aber nie mit bem Schiffe-Gigenthumer, fondern je auf Die mohlfeilfte Beife, oft einzeln reife, und felbit unterwege wieder von unbern Schiffemeiftern gebungen werbe, baber jeber Schiffer fich mit einem eigenen Paffe verfeben muffe, wofür ihn bie Tare ju 24 fr. befdwerlich fallen burfte.

Der igl. Rreidregierung wird hierauf im Ginborftanbniffe mit bem Staats. Minifterlum bes igl.

Saufes und bes Heuffern ermietet : 695 thangialle 7

ad 1. daß bie Roften ber Pagin Formulare fünftighin aus ben nach Art. XXXIII. ber allers bochften Berordnung vom 1770 Sanner b. 3., ju erhebenben Paftaren ju bestreiten, und hiernach ben Pag. Empfangern neben Diefen Taren feine besonderen Gebühren fur Die Pag-Kormulare abjufordern fepen.

ad 2. baß es fur Falle biefer Art jedem einzelnen Schiffer überlaffen werben muffe, fich einen eigenen Pag ju verschaffen, übrigens eine Ermäßigung ber ohnehin nur geringen Tare

von 24 fr. für berlei Paffe nicht bewilligt werden fonne.

München, ben 7. Jum 1837.

Muf Seiner Koniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Die tgl. Rreibregierung, Rammer bes Innern hat in bem unterm 25. Marg be. 36. an bas Staatsministerium bes foniglichen Saufes und bes Meuffern erstatteten Berichte bie Unfrage gestellt, welche Formulare für bie nach Art. XVII. Biffer 2. und 3, ber allerhochsten Berordnung vom 17. Janner b. J. bas Pagwefen betreffend, Ausländern ju Reifen im Inlande auszustellenden Paffe in Unwendung zu bringen fepen. Im Einverstandniffe mit bem Staatsministerium bes foniglichen hauses und bes Meuffern wird hierauf erwiedert, daß, nachdem die Beilage 1. jur allerhochften Berordnung vom 17. Janner b. 36., bas Formulatigie ben Regitimationsellrfunden bei Reifen im Inlande überhaupt enthält, biefes Formular auch beit bent Baffen in Anwendung tomme, welche nach Urt. XVII. Diefer Berordnung, Ausländern ju Reifen im Innern von Bapern von den fonigl. Rreidregierungen ober ben Diftrifte Polizeibehörden anegeftellt werdenut)

Münden, ben 8. Juny 1837; De nes in Agni

Auf Seiner Majestat bes Ronigs Allerhöchsten Befehl. former fine den Grade

Im Artifel XX. Biffer 1. ber allerhöchsten Berordnung vom 17. Janner b. 38., bas Pagwefen betr., ift bestimmt, bag bie Paffe ber mit Gilmagen nach Bayern reifenben Fremden von ber erften baperifchen Diftriftepolizeibehörde, an beren Umtefige ber Gilmagen nach bem Gintritte in bas Ronigreich anhalt, vifirt werben muffen.

Die tgl. Regierung bes Dberdonaufreises Rammer bes Innern hat nun in bem Berichte vom

18. Mai b. 36. die Anfrage gestellt, ob unter ber Distriktspolizeihehorbe, welche nach ben vorserwähnten Bestimmungen die Paffe der mit Eilwagen reisenden Fremden zu vistren hat, jene zu verstehen sey, an deren Site der Eilwagen bloß zum Umspannen anhalt, oder jene, an deren er anhalt, um langere Zeit daselbst zu verweilen.

Im Einverständnisse mit dem Staatsministerio bes t. hauses und bes Meußern wird hierauf erwiedert, baß, nachdem die Berordnung vom 17. Jänner b. Is. einen Unterschied zwischen dem Auhalten zum Umspannen und zum Zwecke bes längern Verweilens nicht ausstellt, unter der in Frage stehenden Distrikts Polizei. Behörde jene verstanden werden musse, an deren Amtosibe der Eilswagen überhaupt zum erstenmale anhält, sey es nun zum bloßen Zwecke des Umspannens oder um längere Zeit daselbst zu verweilen.

München, ben 6. Juni 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeffat Allerhochften Befehl.

em eigeren Pane verh

Einl, Rr. 25712. Erp. Rr. 30594.

(Mgenten für den - ju Munchen befrehandenmogef Berficherunge Berein betr.)

Im Namen Seiner Majestat des: Romigs.

Die Dekonomen bes Regatkreises find durch bie Betanktmiddung vom 19. Februar be. Ire. (Rr. 17. bes Kreisblattes und seiner Beilage) von beit Bereitwilligfeit bes hagel-Affehrang-Bereites ju Munchen, auch bem Regatkreise Berficherungen gegen Bagelichaben zu gewahren, und von ber Ausstellung eigener Agenten im Kreise, in Kenntniß gesetzt worden.

Nachbem fich eine Anzahl achtbarer Manner, in Rucksicht auf die Gemeinnütigkeit bes 3weckes, zur Bermittlung ber Berficherung zwischen ihren Mitburgern und bem Bereine Direktorium zu Munschen, bereit erklart haben, werden solche in Folge eines höchsten Ministerial Rescriptes vom 10. 1. Mtd. als autorisitet Agenten hiemit ausgeschrieben.

Ansbach, ben 17. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreised Rammer bes Innern.

v. Stichaner, Prafident.

Connenmager, Geer.

- I. Agenten fur ben Sagel: Affecurang : Berein in Munchen.
- 1. Andbach. Bermalter Mofer fur ben Stabt . und Randgerichte Begirt,
- 1a. Dift. Bibart. Rentenverwalter Martin ju Derftrinbach, für ben Landgerichte. Begirf,
- 2. Dinkelsbuhl. Burger Carl Bernhold und Gonidehren hofmeifter zu Rreifelbach für ben Ctabte und Landaerichtobezirk, und namme, mit nammel mit nammel.
- 3. Erlang. Raufmann Leonhard Sertlein, Gutbboffger: ben Lind gut Dberndorf und Pofterpeditor Magner gu Efchenau, ingl. fur ben Stadt . und Landgerichte. Bezirf,
- 4. Fürth. Raffier Chriftian Feg fur ben Gunbte Begirf, wo beatte me
- 5. Nördlingen. Burger Philipp Weilbach, ferner fur ben Ctabt und Landgerichte. Begirt,
- 6. Rurnberg. Saamenhandler Sahn ju Gt. Juhannis fur ben Stadt . und landgerichte Begirt,
- 7. Schwabady. Gaitwirth Sticht für ben Stadt. und Landgerichte Begirt,
- 8. Cabolzburg. Für ben Landgerichts. Bezirf Spezereihandler Schröppel zu Langenzenn und Gemein bee Borficher Ibbach zu Wilhermedorf,

- 9. Mit. Erlbach. Fir ben Landgerichte-Bogirt Gemeinde Borfteber Muer gn Mit. Erlbach und Deconom Baltas Burdert ju Linden,
- 10. Fenchtwang. Für ten Landgerichts Begirf Landgerichts Dberfchreiber Jedel,
- 11. Greding. Für ben Landgerichte Begirt : Apothefer Mann gu Greding.
- 12. Gungenhaufen, Fur ben Landgerichte Begirt: Gastwirth Friedrich Rofchel und Bierbrauer
- 13. herrieben. Fur ben Conbaerichtsbezirt: Bader Laver Mang, Deconom Joseph Rrafft und Deconom Joseph Rrift zu herrieben,
- 14. Beilebronn. Fur Den Landgerichte-Bezirf: Deconom Johann Balter gu Beilebronn, Gaft. wirth Michael herrlein zu Baffermungenau, Stadtschreiber Pidel zu Binde-bach und Deconom Mois Wegmann zu Eichenbach,
- 15. Berebrud. Gur ben Canbherichte Begirth Magiftratorath Lint gu Berebrud,
- 16. Monhaim Fur ben Landgerichen Begirt? Gradtschreiber Trauch ju Monheim,
- 17. Reuftabt. Fur ben Landgerichte Begirt: Buchbanbler Engelhard gu Reuftabt,
- 18. Pleinfeld. Fur ben Langeriene Begirt Raufmann Lo Pair ju Roth, Deconom Joseph Burginger in Goait jud Bongebilfe Angermeber ju Pleinfeld,
- 19. Uffenheim. Filr ben Landgerrang Burger David Schloger und Burger Rafimir Roft
- 20. Maffertrübingen, Fur bem Landgewichte Bezirf: Patrimonial Beamte Rofa gu Dennenlohe und Raufmann Michael Glud zu Baffertrübingen,
- 21. Weissenburg, Far den Landgeriched-Bezirl: Rommissionels Bermalter heinterleiter- ju Beiffen-
- 22. Bembing Rur ben Landgerichte Begirt: Raufmann Frang Laver Schmibt,
- 23. Bindeheim. Für ben Landgerichte Begirt; Gaftwirth Bilbelm Rednagel ju Bindeheim,
- 24. Biffingen. Für ben herrichaftegerichte Begirt: Raufmann Matthias Reller ju Biffingen.
- 25. Burghablach. Fur ben Berrichaftogerichte Begirt: Raufmann Bernh. Jung ju Burghablach,
- 26. Ginereheim. Fur ben Berrichaftegerichte Begirt: Apothefer Ernft gu Ginerebeim,
- 27. Glingen. " Fur ben Berrichafesgerichte Begirt: Deconom Schung gn Glingen,
- 28. Sarburg, Für ben herrichaftsgerichte Begirf: Burger Beinrich Beiler gu harburg,
- 29. Sobenlandsberg. Für ben herrschaftegerichte: Begirt: Deconom Scherer ju Buttenbeim und Deconom Suffelein ju Rrantoftbeim,
- 30. Dettingen und Moncheroth. Für die beiden Gerichtsbezirfe: Magistraterath Gebaftian Band-
- 31. Pappenheim und Beidenheim, Gur biebeiten Gerichts Begirfe: Fabrilant Schrenter ju Diet-
- 32. Scheinfelb. Fur ben herrichaftegerichte Begirt: Deconom Michael Panthner ju Scheinfelb,
- 33. Schillingefürft. Raufmann Engelbert Bod ju Gdillingefürft,
- 34. Ballerftein. herrschaftegerichte Begirt: Burger Rtandy ju Ballerftein,

The second section of the second

Gint. Rr. 24239. Erp. Rr. 29371.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mittelft allerhochster Entschließung vom 11. Marg b. 3. haben Seine Majestat ber Ronig allergnabigft ju genehmigen geruht, bag bie von bem tgl. Kreis, und Stadtgerichts.Director Johann

- Google

Rarl Friedrich von harsborf von Enbernhaf in Geinksheit bes Gesehes vom 29. Dezember 1831 abgetretene Patrimonialgerichtsbarkeit II. Riasse zu Diepoltsborf, königl. Landgerichts Lauf, für ben Staat erworben werde; — was mit bem Bemerken offentlich bekannt gemacht wird, daß in Folge dieser allerhöchsten Entschließung die fragliche Patrimonialgerichtsbarkeit am 12, April I. Is, forms lich eingezogen und dem Landgerichte Lauf einverleibt worden sey.

Unebach, ben 6. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern von Stichaner, Prafibent.

Seefried, Geeretar.

Ginl. Rr. 25913. Erp. Rr. 30597. chan dut

An fammtliche Diftriffe Deligei-Behörden bes Regattreifes.

3.

CHEERL

(Die jur Dienfileiftung auber fommanbirten Goldaten ber Linie betr.)

Im Namen Stinden Majefist Des Konigs.

Dag nachstehende brei Soldaten bes ignu Manterlie Regiments Erbgroßherzog von heffen jum Dienst ber kgl. Gendarmerie angezogen worden filit, wird zu dem Zwed hier bekannt gemacht, baß solche in biefer Eigenschaft gehörig zu achten finb.

Ansbach, am 20. Juni 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmaper, Secr.

Berzeichnist aber die von dem Roniglichen Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von Beffen komman-

Station.	irberringing.	Bemerfungen.
11 ffenheim	in Marine	fürriben Golbaten Johann Eber
Rothenburg	Rothenburg	für ben Soldaten Joh. Nifolaus Berg, welche beibe als Gendarmen angestellt wurden.
Rördlingen	Rördlingen .	ist von Harburg nach Nördlingen versetzt wor-
	Uffenheim Rothenburg	Uffenheim Uffenheim Rothenburg

Das Commando ber Koniglichen 5. Gendarmerie. Compagnie. Fronmuller, Sauptmann.

Gint, Rr. 15807. Erp. Rr. 18188.

An fammtliche t. allgemeine Rentamter bes Megatfreifes.

(Die Gicherung ber Ctaategefa": bei Muswanterungen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

werden fammtliche t. Rentamter auf blejenige Bekanntmachung im rubriz. Betreffe ausmerkam ges macht, welche in Rr. 45 bes bießiährigen Kreisintelligenzblattes enthalten ist, und wozu hier noch bemerkt wird, daß eintretenden Falls, sogleich der einschlägigen Polizeibehörde Rachricht zu geben, übrigens die Amtszeugnisse unentgeldlich auszustellen seven.

Ansbach, ben 20. Juni 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen

m. Pr.

Bortmann, Direttor.

Gifele, Secr.

Eint. Rr. 16608. Erp. Rr. 18256.

Un bie fammtlichen t. Rentamter und t. Raffen bes Regattreifes.

rf baar

(Die Unnabme ber Banfnoten betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs

wird fammtlichen t. Raffen und Rentamtern eine Abichrift bes im rubrig, Betreffe neuerlich ergangenen Finanzministerialrescripts vom 15. b. Det. unter hinweisung auf die Bekanntmachung vom 28. Nov. v. 36. jur genauesten Rachachtung eröffnet.

Andbady, ben 22. Juni 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr. Bireftor.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gefr.

Ron i gereinificenten ber Finangen.

Das unterzeichnete Staatsministerium ber Finanzen sieht sich veranlast, die genaueste Befolgung ber Entschließung vom 16. Novbr. vor. 3. Ar. 160.38, unter dem Anhange in Seinnerung zu bringen, bas diesenigen Raffenbeamten, welche bie Annahme der Banknoten der bayerischen Hypotheken, und Wechselbant dahier, sey es an Zahlungsftart — oder im Wege der Zulieserung, nur im mindesten beanftanden, oder wohl gar verweigern, die strengste Einschreitung zu gewärtigen haben.

München, am 15. Junt 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

von Birichinger.

Un die igl. Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen, Durch ben Dinifter ber General. Secretar Bietl,

Einl. Rr. 2860. Erp. Nr. 4034.

(Die erledigte zweite protefiantifche Pfarritelle ju Rafenborf im fgl. Defanate Aulmbach beir.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronige.

Durch die Beforderung bes zweiten Pfarrers Goring auf die Pfarrei Dbernborf ift die zweite protestantische Pfarrstelle in Rasendorf in Erledigung gefommen, welche hiemit zur Bewerbung in nerhalb feche Bochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Ertrag ift folgender:

I.	In ftanbigem Gehalte:							9					
	1) aus den Staatstaffen: 2% Rlafter Holy, bayer. Me 20% Schod Reifig . 2) aus Stiftungstaffen:	19	าไร่อนไร		4		ន ជ.	40	fr.				
	20 & Schod Reifig .		aH.	П		Δ	1 4	01	fler.				
	2) aus Stifrungstaffen :		£413.	111.	•	-	T 11.	0 1	U.				
	aus dem Gotteshaus Rafenbo	म्भाग्यक्षी	τ.	· •	•	3	3 ft.	45	fr.				
	von der erften Pfarrei Rafen	borf b	aar		•	10	0 fl.	-	fr.				
24	Un Binfen von gestifteten Capitalier		A	ma h sa						183	fl.	351	fr.
11.	un Sinjen von gestifteten Capitalier	2	41.11	23.110	11.1					_	fl.	37±	tr.
111.	and										•		
	Freie Bohnung nebst dem Ge	enusse l	der O	efon.	Gebände	2	0 fl.	_	fr.				
	1 Tagwert Ader	•		•	•	5	6 A.	_	fr.				
IV.										46	a.	_	fr,
	1) an grundherrlichen Rechten:												
	fländige Abgaben:												
	53 7 MB. Gult Rorn 2) an Behnten:							_					
	vom Fruchtzehnten	٠	•	•		6	9 fl.	46%	fr.				
V.	Windsham and foliation of									79	A.	83	fr.
	Ginnahmen aus besonbere begalt n Ginnahmen aus observangmäßigen	erbenb	en P	ienfte	de Funfti	oņen						9	
VI.	Einnahmen aus observanzmäßigen	Gaben	, •		* .	11						_	
VII.	In freiwilligen Beschenten	Q 130	J. Heli	. 11.71	n 🤼 s	11.1							
	•	ानेशों ।	Hatel of		-1 *q=11		- '	-		_	ir-		IT.
		331311	F , "	1	1, 1,		Sum	ma		490	A.	303	tr.
		**	101		,		Calten			3	ft.	145	fr.
	Bapreuth, ben 12. Juni 1837.				bleibt			rag	4	406	ft.	161	fr.
	Röniglichet	prote	stanti	schee	Confifto	rium,							

Ronigliches protestantisches Confistorium. Babler, v. n.

Dagen.

Einl. Rr. 2885. Erp. Rr. 4044.

(Die erledigte Pfarrei Arledrieb im Defanat Memmingen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch bie Beforderung bes Pfarrers hannemann auf die Pfarrei Lauben ift die Pfarrfielle ju Artebried in Erledigung gefommen, welche hiemit jur Bewerbung binnen feche Bochen ausgeschrieben wird und folgenden Ertrag gewährt:

1.	An ftanbigem Gebalte:	
	1) aus Staats-Raffen	. — fl. — fr.
4	au baarem Geibe	. 216 ft. 24 fr.
	6 Schfl. 1 DRB. 3 Brl. 1 84 Schl. Rern	. 83 fl. 3 fr.
	6 ,, 1 ,, - ,, 3 ger ,, Roggen -	. 56 ft. 48 fr.
	- " 5 " 3 " YOD " Brefett '	. 4 fl. 261 fr.
	- " 3 " - " Tob " Gerfte	. 3 fl. 49 fr.
	3 Schober Roggen) 235 , Daber	2 fl. 411 fr.
	3 ,, Beefen Strob	. 34 ft. 33 fr.
	3 Bennen	. — fl. 45 fr.
	5 Sahne	. 1 fl. — fr.
	21 Rifer. Buchenicheitholy	. 172 fl. 39 fr.
	6 " Cannenfcheitholy	. 31 fl. 57 fr.
	6 , Buchenabholy	. 13 fl. 30 fr.
	5 Pfund Gultflache	. 1 fl. 35 fr.
	3) aus Gemeinde-Raffen	. — fl. — fr.
		623 fl. 11 fr.
II.	Un Zinsen von gestifteten Capitalien	4 fl. — fr.
III.	Ertrag aus Realitäten: " Omper	
	Freie Wohnung im Pfarrhaufe ." Gerlie .	. 40 fl. — fc.
	4 Tagw. 29 Rih. Biefen . Jucieu .	. 10 fl. 30 fr.
*	- " 15 " Garten . Derfiden .	3 fl. — fr.
	in the state of th	53 fl. 30 fr.
IV.	Ertrag aus Rechten :	35 pt. 30 m.
	1) an grundherrlichen Rechten	· — fl. — fr.
	Edmaljaatgehnten	. 5 ff. 4 fr.
	Blutgebenten	· 2 fl. — fr.
V.	Einnahmen aus befonbers bezahlt werbenben Dienfles.	7 fl. 4 fr.
VI.	Observanzmäßige Gaben	39 fl. 28 fr.

17

101							-				
VII.	Freiwillige Geschenke								A.	_7	f fr
					Summ	200	_	804	a	53	h
		- de-	Pilleton q		Paften					22 \$	
							<u>.</u>		_		_
	Manual has 12 Duni 1027			2	Reiner	r ei	irag	816	h.	30 ;	Ð
	Bayreuth, ben 13. Juni 1837.	jes protestanti	Hotel On	. GGanin	-						
	3consgries	Babler		HHOEM	w,						
		Ganter	ψ. II.						Ba	gest.	
									apu.	gen.	
	•	Talen:	to be the								
Einl	9r. 2933. Erp. Rr. 4089.		: 13								
	(Die erlebigte erfte proteftar	ntische Pfarrfte	Me gu Berg	im fg	i. Dei	lanat	\$0	beir.)			
	Im Namen	Geiner A	Majestat	bes S	lonio	ağ.					
	Durch ben Tob bes Pfarrers S						wate	Gantife	6e 0	Mearre	3.0
- G	rledigung gefommen, welche hiemi	t sur Remet		- KNIK 6	e ch d	SID	other	neit	made	Ochen	hen
irte.	age ausgeschrieben wird :	. Bur Alfacer	oung ting	i ijiti o	it til a	-44	vujii		na co)	lee de m	W. W
	In ftanbigem Gehalte:		F		-						
	1) aus Staats Raffen				_	a	_	ft.			
	2) aus Stifrungs-Raffen .			4.		ff.		fr.			
			•			100			- 4	32	f
FT. LLL,	An Binnfen von ben jur Pfarrei Ertrag aus Realitaten:	•	fapitalien -	•	•	٠			_	-	ħ
	freie Wohnung im Pfarrha	use	•	•	50	任: -	-	ft.			
		Diefe Grunbft	iide anh	Characte							
	19 " Biefen >	lich nebst be									
	2 " Buth	bauben ver									
	34 ; " Balbung	mabren an		_	293	fl.	30	fr.			
	Tagw. Gemußgarten) in elemen	m filesola			_		fr.			
	I " Hafer	in eigene	r oregie	•		AL 4	40	41.			
	Unfultivirter Untheil an ben	vertheilten @	emeinbegri	inben	1	fl 4	45	fr.			
	13‡ Riftr, weiches Brenn				45	AL I	54	fr:			
	64 ,, weiche Stode	eben baber	•	•	9	ff. :	27	fr,			
			•					405	A.	21	ŧ
V.	Ertrag aus Rechten :								114	-	
	1) an grundherrlichen Rechten :										
	a) ftanbige Abgaben :										
	a) in Gelb)			50	a	141	te.			
	6) an Raturalien		•	•	34	les e	- T.	***			
		•									
	b) unftanbige Abgaben :										
	b) unständige Abgaben: an Landemien .				45	fL -	_	fr,			
	an Landemien .	· ·	109	•	45	fL -	-	fr.			

					3								
	2) an Behnten :	•		2	701		•						
	a) vom großen	Fruchtzehnte	n .		100		244	A.	507	fr.			
	b) Sadzehnten	•.					14	fl.	224	fr.			
	c) Zehentgelber				•		44	ft.	30	fr.			
							-			399	fl.	371	fr.
V.	Einnahmen von befon				Dienfled-	Funtt	onen			181	fl.	371	fr.
VI.	Ginnahmen an obfer		Gaben	•						15	fl.	_	fr.
VII.	Un freiwilligen Gefd	enten .		*		• .	•				ft.		řr.
				-			Sum	ma		1004	fl.	481	fr.
				1			Lafte	rt		45	ft.	10+	fr.
	Baprenth, ben 17. 3	Die telnuni 1837.	en Einf	ünfte	ं रेशोसील च्या		nad) 1	iod)	in	959	ft.	38	fr.
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,				त्रसंसित्के म	Confi	torium.						
•		ı			V. D.			9					
											Bag	gen,	

Dienstes = Madriditen.

id dried

1. Durch allerhochst unmittelbares Rescript vom 8. be. Mts. haben Seine Majestat ber Konig die erledigte Pfarrei Ensseld, Landgerichts Monheim dem Pfarramts Candidaten Priester 30-hann Georg Bonig, Benefiziaten in Allereberg, Landgerichts hilpolitiein allergnadigst zu übertragen geruht.

2. Durch allerhöchst unmittelbares Rescript d. d. Munchen ben 8. Juni be. 36. haben Se. Majestät ber König die katholische Pfarrei Elberdroth, Landgerichts Feuchtwang, bem bisherigen Pfarrer in Endseld, Landgerichts Monheim Priester Michael Wieland allergnädigst zu übertragen geruht.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschnedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachting. 3 (Die Bewilligung von Couleten für Abgebrannte betreffenb.)

Rachstehenbe — im Kreise Intelligenzblatt vom verflossenen Jahr Rr. 105. Seite 2918, erstmals erschienene — höchste Entschließung bes f. Staates . Ministeriums bes Innern vom 16. Dezbr. 1836

Rönigreich Bayern. Staate-Ministerium bee Innern. Rachbem nunmehr neben ber intanbischen Im- mobiliar-Fener, Berficherunge, Anstalt und ben

vid Widen auf bas Prämien Prinzip gegründeten be intalidischen Di o bit iar Feuer-Bersicherungs Belofikaten auch eine inländische Gegenseitige Wolfelle Geschlichaft für Mobiliar Feuer Ber- im flatium ind Leben getreten, und hierdurch Jerbeich hinreichend Gelegenheit gegeben ift, fich ben Biederersat erlittener, unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf Immobilien als Mobilien zu sichern, so sinden sich Se. Königl. Majestät bewogen zu verfügen, daß fürohin in jeder Gemeinde viertelzährig bekannt gegeben werde, wie Allerhöchst Sie vorhaben, ferner Collesten wegen Brand-lingluck von dem Tage an, an welchem dieser Allerhöchst Ihr Ents

schluß zum Erstenmale publicirt seyn wird, auch in jenen Fällen nicht zu ertheilen, in welchert inhaltlich bes Absahes ber allerhöchsten Unordenung vom 14. Dezbr. 1834 bisher noch Aussschaft zur Bewilligung von Collesten gelassen war. Die königl. Kreisregierung wird hiernach alsbalb bas weiter Geeignete verfügen, und unter ben Ausschreibungen burch bas KreiseIntellisgenzblatt auch die alsbalbige und sofort die viersteljährige Berkündung in jeder Gemeinde anzus ordnen und zu überwachen wissen.

Munchen, ben 16. Dezbr. 1836.

Auf Seiner Königl Majestät allerhöchsten Befehl wird bem badurch erhaltenen Auftrag gemaß, jur allgemeinen Wissenschaft, hierdurch wien berholt befannt gemacht.

Anebach, ben 17. Juni 1837.

Der Stadtmagistrat. Enbres, Stirl.

2. Rommenden Monat den 26. Juli h. 36. Borm. 9 Uhr und die folgenden Tage, werden allerlei zum Rachlaß des hiesigen Kaufmanns Isaak Stuttgardter gehörige Mobilien, Uhren, Gold-und Sübergerathe, Kunstsachen, Porzellain, Gläfer, sonstiger Hausrath, Rleider, 2c. 2c. im Sterbehause Rr. 271 Il dahier, gegen gleich baare Bezahlung im kassamaßigen Münzsorten öffentlich versteigert.

Fürth, ben 13. Juni 1837. Ronigliches Baverisches Rreis und Stadtgericht. Dofinger, Direftor.

3. (Stedbrief.) Unter Beziehung auf die dießgerichtliche Ausschreibung v. 16. Maichi Is. (Spähe Blatt Rro. 67) wird zum Behuf der Spähe bekannt gemacht, daß nach einer Aussage einer gewissen Babetta Friedrich aus Ansbach, die mit der ausgeschriebenen Magdalena Hößel aus Schwabach sowohl nach den Haaren als nach der Statur große Aehnlichseit hat, letztere der ersteren das Dienstbuch derselben cl. d. Ansbach den 19. März 1833 Rr. 6256 entwendet haben soll, und daher wahrscheinlich ist, daß Hößel mit diesem Dienstbuche reiset. Rach Angabe der Babetta Friedrich die am 30. v. Mts. ein neues

a night.

Dienstbuch Rr. 6256 erhielt, reiste högel im vorigen Monate zwischen Nurnberg und Munchen. Rurth, ben 17. Juni 1837.

Rönigliches Rreis . und Stadtgericht.

hofinger, Director.

4. Dem Georg Eisenhut zu Gollhofen wurden in der Racht vom 9. auf den 10. d. Mts. mittels Einbruchs 4½ Meten Dinkelmehl entwendet, welches sich in 2 Säcken befand, wovon der eine von weißem Zwilch mit den Buchstaben A. E. H. schwarz bezeichnet und der andere von gebleichter Leinwand war. Zur Entdeclung des Thäters wird dieser Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ries, Landrichter.

5. Bom Königlichen kandgericht Feuchtwangen wird hiermit befannt gemacht, daß der Königliche Fistus die Berlassenschaft der zu Ansbach versstörbenen Maria Marg. Dtt von hier sich als erledigt zueignen will. Es werden nun alle dies jenigen, welchen ein Recht an dieser Berlassenschaft zustehen möchte zu dessen Angabe und Rachsweisung innerhalb 9 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieser Sitation an gerechnet, öffentlich aufgefordert. Rach Ablauf der vorgestetten Frist werden die nicht angemeldeten Ansprüche nicht serner mehr berücksichtigt und mit der Ottisch en Berlassenschaft weiter dem Gesetze gemäs versahren werden. Feuchtwangen, am 11. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.

Schumacher, Affeffor.

6. Su Provokationssachen gegen ben versichollenen. Albrecht Stich von Happurg, wird von ber untersertigten Behörde hiemit für Recht erkannt: daß Provokat für verstorben zu erachten, und die von bessen Erben bieher aufrecht gemachte Kantion als erloschen zu betrachten sep.

B. R. W.

Herebrud, am 12. Juni 1837. Königliches Landgericht. Heilmann, Landrichter. 109 ?

undrade.

7. (Radricht und Barnung.) Die Blegler Beorg Leonbard und Inna Dargaretha Renn'ichen Cheleute ju Straffenhof haben' fich laut Rertrag vom beutigen ihres Dievolitions-und Gigenthumbrechte auf ihre Rabritate ju Bunften ihrer bisberiger nicht privilegirten Glaubiger begeben. und tann man folde Kabritate als Biegel Badfteine, Ralf nur von bem Abminiftrator Birth und Bierbrauer Martin Beinrich ju Straffenhof beziehen, an welchen auch nur allein gultige Balungen geleiftet werben fonnen. Bormiffen bes Beinrich etwas aus ber Biegelhutte meaführt, ober etwas an bie Renn'ichen Cheleute jabit, wird für Regregpflichtig erflart, und ning für jede allenfallfige Beschädigung der Bläubiger haften. Bugleich warnt man Jebermann, ben Kenn'ichen Cheleuten neuerlich mehr etwas zu borgen.

Braflich und Freiherrlich v. Seckendorff Abers bariches Patrimonial Gericht.
Erdert, Patrimonialrichter.

8. Das igl. Rentamt Herrieden verpachtet nachstehende ararialische Wiesen für das Jahr 1837 vorbehaltlich der Genehmigung der igl. Resaferung, und zwar

A. Freitag ben 30. Juni b. 36. Borm. 10 Uhr im Rirchborfer'schen Wirthshause ju Sommers. borf:

1) 57 Dez. Biefe in ber Schwammerin Pl. Rr. 641 ber Steuergemeinde Rauborf,

2) 1 Agw. 41 Dez Umtofnechtswiese an ber Altmuhl bei Grofenried Dl. Rr. 460 in ber Steuer - Gemeinde Grofenried,

3) 1 Tgw. 42 Des. Wiefe bei ber Grofenrieber Brude Pl. Rr. 787 biefer Steuer . Gemeinte,

4) 19 Tgw. 5 Dez. bie untere Reichenauer Schaafhotwiesen Pl. Rr. 67 a b ber Steuersgemeinde Sommeredorf,

5) 16 Tagm. 24 Dez. Die obere Reichenauer Schaafhofwiesen Pl. 427 ber Steuergemeinde Thann.

6) 11 Tgm. 52 Dez. Wiesen Die Schmabin, namlich 8 Tg. 45 Dez. PtRr. 474 ber Steuers

gemeinde Thann, und 3 Tgw. 7 Dez. Pl. Rr. 87 ber Steuergemeinde Sommeredorf,

7) 11 Tgw. 99 Dez. Wiefe bie Melderin Pl. Rr. 474 ab ber Steuergemeinbe Thann,

8) 19 Zgw. 23 Dez. Die Probsteiwiesen Pl. Rr. 828 ber Steuergemeinde Grosenrieb.

9) 6 Tgw. 20 Dez. Die Rohrwiesen Pl. Rr. 84} ber Steuergemeinde Sommereborf,

10) 7 Tgw. 9 Dez. Biefen bie Bachterin, Pl. Rr. 88 a b biefer Steuergemeinde.

11) 8 Tgw. 56 Dez. Wiesen die Bruckbergerin PH. Rr. 385 abc ber Stenergemeinde Thann,

Bie Samftag ben 1 Juli b. 36. Borm. 10 Uhr im

mffen Pl. Rr. 423 ber Steuergemeinde Gern, ... Mroffind Pl. Rr. 329 ber Steuergemeinde Mörfach, dager abgetheilt in 25 Stücke,

2) 2 Tgw. 33 Dez. Die lange Bruden . Fun: bations . Wiefen Pl. Nr. 307 ber Steuerges meinbe Morfath.

3) 3 Tgw. 59 Dez. Die Bintelftelgwiesen Pl. Rr. 600 ber Steuergemeinde Biefenbruck,

4) 1 Tgw. 74 Dez. Die Zehentwiesen auf der Lep Pl. 275 ber Steuergemeinde Morfach,

5) 80 Dez. Biefen bie Raftnere Eggerten Pl. Rr. 651 ber Steuergemeinde Arberg,

6) 3 Tgw. 86 Dez. Wiefen, über bes Baffenmiders-Abfall Pinr. 187 ber Steuergemeinde

soloal nocht anger ben 3. Juli b. Is. Borm. 10 Uhr im von 19 ois zihiesigen Rentamts Cofale:

11)160 Dig. Biefe bei ber Fifchgrube, Pl. Rr.

2) 12 Tgw. 5 Dez. Wicfen ber Kohweiher Pl. Mr. 591 ber Stenergemeinde Hohneiherg, nämlich a ber Kohweiher und b die Kohweihers Wiefe,

3) 32 Dej. Biefe am Ruhnberg Pl. Rr. 1231 biefer Steuergemeinde.

Bahlungsfähige Pachtliebhaber werden qu'bles. fen Strich Terminen unter ber Bemertung veins

gelaben, baf Rachgebote nicht angenommen werben.

herrieben, ben 19. Juni 1837. Ronigliches Rentamt. Beifer, Rentbenmter.

Das Beibenmühlgut bei Ansbach, welches ohne bas Mahlwert und Mahlgewerb noch in 1 Saufe, 1 Scheune, 1 Schupfe, 1 Baichhaufe, 6 Schweinställen, 1 Sofraume, 1 Laufbronnen mit Trog, 1 Giber Gemeindrechte, 3 Tgw. Peunt, J Tgw. Biefe und 33 Morg. Meder bestehet, wird mit Mudnahme bed Dahlwerted und ber Bes fugnid jum Bewerbesbetrieb bagegen aber mit 2 Tam. Wiefe am Surftenwege, & Morgattes am Schleifwege, 1 Platlein eigentlichatie vor bem Saufe und 24 Morg. Aders und Dieferam Perchenbud und bei ben lichten Gichen amm Montage ben 26. Juniud b. 3. um 10 Uhr.Morm. in bem Befchaftegimmer bes unterzeichneten Umtes im Bangen ober foweit es nicht gebunden ift, auch im Gingelnen unter Borbehalt ber hochften Benehmigung an ben Deiftbietenben verfauft, woju bie Liebhaber hierburd eingelaben merben.

Ansbach am 15. Junius 1837. Königliche Administration ber allgemeinen und landesherrlichen Stiftungen. Wünsch.

10. Mit bem Enbe biefes Studienjahres wird in bem von Auffees'schen Seminar zu Bamberg burch ben Austritt eines Kandibaten ber Philosophie ein Freiplatz erledigt. Die zu diesen Buschung burch höchste Entschließung bes Königlichen Staats: Ministeriums bes Innern vom 2. Der 1984 angeordnete Aufnahmsprüfung wird für die einer Gemeinde des ehemaligen zum Stiftst Bamberg angehörigen Knabe Dauf

Dienstag ben 18. Juli I, IC 91 40 anberaumt. Dem bei dem igl, Studien-Retorate ju ibergebenden Bittgesuche um Zulaffung jur Prüfung find beizulegen:

n) bas Tauf und Armuthejeugniß,

b) bas Bittgesuch an bie tgl. Regierung bes Obermainfreises um Aufnahme, in duplo gefertiget,

o) Die vorschriftsmäßigen Studien und Sitten-

d) ber Impfichein, und

17

e) bas Zeugnif eines amtlichen Argtes über ben Gefundheitszustanb.

Bamberg, ben 16. Juni 1837. Königliches Studien Rectorat. Steinrud.

Privatbefanntmachungen-

1. (Pomologische Gesellschaft für den Rezatkreis.) Die verehrten Mitglieder dieser Gesellschaft werden erinnert, daß am 3. Juli d. 36. die jährliche Bersammlung dahier, nach dem Gesellschaftsbeschluß vom 18. Juli v. 3. bestimmt ist, und zugleich ersucht ihre Theilnahme an dem Mahle gefälligst vorher bei dem Borstand anzuzzigen.

Triesborf ben 20. Juni 1837.

Der Borftanb.

2. Die Actienunterzeichnung für das Fest am 8. Juli b. Is. hat einen so gunstigen Fortgang baß die Einhebung ber Aftien nur zu zwei Dritteln erforderlich ist. Dieses wird ben verehrlichen herrn Actionaren mit der Bitte bestannt gemacht, den betreffenden Betrag an den Lohnbediener Engelbach gegen Abgabe der Actien gefälligst zu bezalen.

Andbach, am 22. Juni 1837.

Der Festcommité.

13. Im laufe dieses Sommers soll das Pflaster zu beschiefigen Markt-Plates nen hergestellt, und die diedfallsigen Arbeiten im Wege des öffentlichen Abstrichts an den Wenigstnehmenden verliehen werden, Termin hiezu ist auf

Dienstag ben 4, Juli 1. 38. anberaumt und werden accorbelustige Pflasterermeister eingelaben.

Schillingefürft ben 20. Juni 1837.

Bemeinbe . Berwaltung.

Segenauer.

4. Bei Unterzeichnetem fann ein als Rents Umtebieners. Behilfe taugliches und unverheis rathetes Subject Unterfanft finben. Bewerber haben fich mit Leumundszeugnif unmittetbar an mich zu wenben.

herebrud, ben 16. Juni 1837.

Methfleber, Rentamtebiener.

- 5. Original-Loose zu 50 fl. des Großherzoglich Heßen Darmstädtischen Lotterie Anlehens, dessen 11. Ziehung am
 1. Iuli 1. lahrs vor sich geht, und wobei
 sehr beträchtliche Gewinnste gemacht werden, sind zum billigsten Preiße beim
 Unterzeichneten zu haben. Plane werden
 gratis ausgegeben,
- N. A. Oberndürffer.

 6. 3ch erlaube mir jur Anzeige zu bringen; baß ich von der Tapeten Fabrit der herrn Back haus u. Comp. in heilbronn a. A. die Commissions Geschäfte für hier und Umgegend besorge. 3rd bem Entzweck habe ich auch bereits von dieser best renommirten Fabrit eine reiche Auswahl von Tapetenmustern in den schönsten Defins erhalten, und bin in den Stand geseht, jedes beliebige Muster in der fürzesten Zeit zu dem Fabrit-Preis zu liesern. Indem ich nun bitte, mich mit recht viesten Austrägen zu beehren empsiehlt sich ergebenft

Ausbach den 15. Juni 1837. E. L. Weppter,

- 7. Runftigen Montag ben 26. Juni Borm, von 9—12 und Radmittage von 2—5 Uhr werben in bem hause Lit. D. Rr. 323 in ber Carolinenstrasse mehrere Gegenstände, als Zinn/Messing, Rupfer, schönes weißes Zeug, worunter sich mehrere Tisch und Taseltücher, sowie auch Bettüberzüge befinden, etwas Schreinzeug und Ruchengerathe an ben Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versauft, und Raufsliebhaber dazu eingeladen.
- 8. Künftigen Dienstag ben 27. Juni von früh 8 Uhr an werben im Saufe D. 336 am Rarleplat verschiedene Geräthschaften als Secretärs, Spiegel, Tische, Seffel, Gtäfer, Porzellain an die Meistvietenden öffentlich verkauft, und Raufsliebhaber hiezu eingeladen,

Bermalter Mofer.

(TangeUnterrichteMnjeige, Ande Bath, Der Unterzeichnete wird nachsten Monat bel'mehreren hiefigen Familien Unterricht in feiner Runft ertheilen, und ba ihm noch 3 Stunden uns befest bleiben, fo macht er es andurch bem verehrlichen Publifum befannt. Gein vieljahriger Aufenthalt in Paris haben ihn in ben ichonen Contra . Tangen fo bewandert, baf er auffer ben gewöhnlichen Gefellichafte Tangen, biefelbe gut und auf's Renefte mahrend feines hierfein's ju lebren verfichert. Geine grundliche und leicht faß. liche Methobe beabsichtigt nicht ben Tang allein, fondern auch gute Saltung und Unftanb, Bei fdriefen Bultungen ber Rudrabefrummungen batte er fcon Maufig Borbengung getroffen, für welche Bwede W feine Schrift ,, Praftifche Unleitung ju Beibedabungen für Dabden" anbiethet, Die wow mehreren berühmten Mergten empfohlen ift. Beine Anfunft wird am 1. Juli erfolgen und ber Unterricht beginnt am 3. Juli. Gein Aufenthalt ift 4 Bochen und ber Preis fur taglichen Unterricht - Sonntag andgenommen - 9fl. ben feber Echuler nach 24 Stunden ju bezahlen hat. Um obige Berficherung erfüllen ju tonnen, burfen nur 4 Schuler an einer Stunde Theil Die Bohnung wird er im goldenen Lowen nehmen, wo Theilnehmende Sonnabenb ben 1. Juli ober Sonntag fich mit ihm befprechen fonnen.

E. Fd. Kummerle, Zanglehrer an dem Königlichen Ratharinen Institut

10. Am 4. Juli und an den darauf folgenden Tagen werden im Rath Schwardichen hause im Embliedenisterschiedene Effecten, als Bucher, Bemähldesu Kunstsachen, Physikalische und Mathenmatische Instrumente, Silber, Zinn, Kupfer, Uhren, Betten, Möbeln, Weißzeng und Kleider, vorzüglich schöne Gewehre, ein vollftändiger Handwerfszeug für Tischler, 2 Chaisen, Trotichte it. ic. aus freier hand gegen gleich baare Bestahlung verlauft, und Kauseliebhaber hiezu eins geladen.

- 11. Sonntag ben 25. Juni ift Sternschieffen auf dem Ruftbaum-, wobei Gartenmufit ftatt fine ben wirb.
- 12. Es ift ein graulich graner wollener Some merfhawl in ber alten Reitbahn verlohren ge- gangen. Der redliche Finder wird erfucht, benfelben gegen ein angemessenes Douceur in Lit. A. Rr. 135. über eine Stiege abzugeben.
- 13. Den 1. Juli fahrt ber Cohnfutscher Schmidt mit einer leeren Chaise über Burgburg, Frankfurth nach Biesbaden.
- 14. A. Rr. 25 winfcht man einige Mitles fer zu folgenden Zeitungen, ale: allgemeine Beig tung, schwäbischer Mertur, Correspondentabaneris scher Boltefreund und Landbotin und hilb brightuice Dorfzeitung nebst Plauberftubchen zu erhalten, un
- 15. Gin frangofischer Schluffel gieng verfoneur Der Finder wird gebeten, folden beim Gafinirch herrn Rrieger gegen Erfenntlichfeit abzugeben.
- 16. A. Rr. 85 find mehrere Taufend Bulben ju 4 prot. auszuleihen.
- 17. Gin Metgermeifter fucht einen Lehrjungen in die Lehre zu nehmen. Raberes in ber Schmannengaffe Lit. A. 320.
- 18. Unterzeichneter verfauft feine Drechblers gerechtigfeit, 2 Drebbante, Bertzeug, Bertholz täglich aus freier Sand.

Philipp Raab, Drechelermeister in Schillingefürft.

- 19. Ein Saletuch murbe gefunden. Der Gigenthumer tann folches bei Fichtner im Leibhaufe in Empfang nehmen.
- 20. Ein geübter Marqueur von novichmboren Meußeren, ber fich über Brauchbarfeitigund fitte. liches Berhalten andzuweisen vermag tong febr wore theilhaft plagiet werden. Bo? fagt bie Redaftion.
- 21. Runftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu höflichft einladet Andreas Mayere Bittme.
- 22. Runftigen Sonntag ben 25. Juni ift Tanzmufit, wogu höflichst einladet Scheibenreif.
- 23. Runftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu bofichft einladet Adermann.

C. Rr. 21 beim Birth Emmert ift eine Schrune ju vermiethen.

Grembenanzeige.

Dom 11. Juni bis 17. Juni 1837.

(Schluß.)

Lowe. Dr. Stenerrath Poselt v. München, Dr. Aftuar Mißer v. München, Drn. Raufl. Mohr v. Dinfelsbuhl, Murr v. Dögingen, Dr. Doctor Ris v. Unteraltenbernheim, Dr. Conditor v. Soiron v. Mannheim, Dr. Afm. Lindheim v. Mft. Stefft, Dr. Privatm Bogt von Dehringen, Dr. Kim Klett v. Nürnberg, Dr. Caffetier Bidel v. Augsburg, Dr. Großhändler Pudert v. Fürth, Dr. Lim. Stoder v. Feuchtwangen, Dr. Brauereishofiber Dus v. Augsburg, Dr. Muller Miede, manu v. München, Dr. Cadet Nahr von Rurnsberg.

Birfel. Madame Sofd v. Rurnberg, Sr. Rabritant Reller v. Burgburg, fr. Rim. Subbe v. Freifing, fr. Rfm. Steinl v. Gulibach, fr. Secretar Bonhofer v. Ellwangen, Gr. Bifarius Scherer v. Westhelm, Ben. Rfl. Weill und Reumarft v. Ballerftein, Gr. Geometer Engenberg v. Rurnberg, brn. Rfl. Straug mit Fam. v. Sohenberg, Diftely v. Bingen, Fifcher v. Dettau, br. Dufitmeifter Bernhardt von Rurnberg, br. Quartiermeifter v. Stammer von Freifing, br. Rim, Rammert , und br. Rabrifant Strocher v. Burnberg, Brn. Pofamentier Robwohl v. Bung. burg, Berger, und fr. Chirurg Gebhardt von Bunberg, fr. Litograph Rern v. Nurnberg, fr. Jahrifant Müller v. Fürth, Dr. Rim. Köhler v. Ellmangen.

Rog. hr. handelsm. hentel v. halberfabt, Fraulein Pelofi Sangerin v. Seefen, hr. Landarst Dauner und hr. Abjunkt Rabus von Oberngenn, hrn. Kfl. Mener v. Rothenburg, Singer v. Ermethofen, hr. Professionist Schei und Fraul. Schmidt von Rothenburg, hrn. Kfl. Rirschbaum und Weinstod v. Welbhausen, hr. Pfarrer Dollwebel v. Unteraltenbernheim, hr. handelsmann Lindacher v. Ermethofen.

Strauf. Br. Sanbelemann Blechfcmibt) in folinnb 62 Dez, im Safenaarten . von Cureborf.

Traube. Brn. Duffler Schnepf, Solgapfel

und Rern v. Rurnberg.

Milber Mann, Br. Rim. Erlbacher von Bilbermeborf, fr. Brauereibef. Schiller v. Roth. Dr. Sopfenbanbler Schmaicher von Ritterebach. Brn. Dbertaratoren Schenberer von Renborf , Bubinger v. Schneemuble, Dr. Dubtbef, Beib. ner v. Gerharbemühle,

Umtliche Artifel.

Bom Roniglichen Rreideund Stabtgerichte

Berichtliche Berfteigerungen.

Rarnberg wird auf Untrag eines Supotheffend Gläubigere bas Saus L. Rr. 376 in ber Brunnens gaffe fammt ber biemit verbunbenen realen Baftwirthichafts . Gerechtigfeit II. Rlaffe, jur Stabt Bien genaunt Dienstags ben 27. Juni Borm. 11 - 12 Ubr in bem Commissione's Bimmer Rr. 17 bem öffents lichen Bertanfe unterftellt. Siegn werben zahlunge. fabige Raufeliebhaber mit ber Bemerfung einges laben. bag bas band felbft auf 5000 fl. bad Realrecht aber auf 1200 fl. gerichtlich tarirt ift. und ber hinfellag nach Maasaabe bes 5, 64 bed Spyothefengefetes erfolgen wirb.

Rurnberg, ben 20. Mai 1837.

Ronigliches Rreid und Stadtgericht.

Buich, Director.

2. Mus ber Johann Dichael Prechterifchen Ronfuremaffe in Dambach werben am 28. fünftigen Monate Juni Borm. 9- 12 Ubr bie berfelben gehörigen Grunbftude nämlich :

1 Morgen Mder im Borth.

90 Des. Biefen in Bruhl,

1 Da. 18 Des. Ader in ber Rlinge,

68 Des. Mder allba,

72 Dez. Mder im Berblein,

71 Des. Biefen in ber Durr,

1 Morg. 15 Dez. Ader im Schachen,

Al Zam: 17 Des. Biefen in ber Mu unb. 87 Ds.

Mder allba .

öffentlich an ben Deiftbietenben verfauft werben , mogu. man befit s und gablungefabige Ranfeliebe baber in bas Schwarzische Birthebane zu Dame bach einfabet.

Maffertrüdingen, ben 25. Mai 1837. Konigliches Lanbaericht.

Geggel, Lanbrichter.

Muf weitern Untrag bes Realglaubigers und nachdem fich in bem augeftandenen erften Berfaufs . Termin zu ber ben Johann Rudert'ichen Chelenten zu Berbolzheim zugehörigen Rogmuble alloh 19 fofte folde in Rr. 12 13 und 14 ber Beis Jagen bed Rreid. Intelligeng Blattes und bes alls meinen Angeigere für Bavern beidrieben ift, ein RaufBliebhaber nicht gemelbet hatte, wird biefe Realitat hiermit jum zweitenmal in termino.

ben 20. Juli b. 36. Borm, 9 - 12 Ubr im foniglichen Landgerichte babier jum öffentlichen Berfauf an ben Deiftbietenben feilgeboten. Buichlag erfolgt abermale nach S. 64 bee Sypothetene gefeges und bas Schägungs-Protofoll fann von Raufeliebhabern taglich bei unterzeichnetem Bericht eingesehen werben.

Ditt. Bibart, ben 13. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Braun , Canbrichter,

In ber Berlaffenschaftefache ber Geifen. fiedersmittme Appollonia Pflug von Roth mirb mit Borbehalt ber vormundichaftlichen Genehmis gung bad Wohnhaus Rr. 89 ju Roth in ber Botteregaffe mit Bugeborungen, auf 500 fl. tas rirt, jum 2. Male am

Dienstag ben 25. Juli b. 36.

Borm: 10 - 12 Uhr

öffentlich an ben Deiftbietenden am Gerichtefige versteigert und find zahlungefähige Raufeluftige. bagu eingelaben.

Pleinfeld, ben 9. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.

Munberer, Landrichter.

Stoniglich

Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 51. Ansbach, Mittwood, ben 28. Juny 1837.

Inhalt.

Die Belodung bes Bürgermeisters Raff; in Uffenbeim, wegen feiner Leistungen bei ber Brechruhr . Spidemte fatt bes vormaligen Bürgermeisters Schubert. — Ergänzung ber Gemeinde Bevollmächtigten im Markte Emoblichen, — Gine Rolleite Behufes ber Erbanung einer tatbolischen Rieche ju Meiningen. — Die Elementariehrers Stelle ju Allersberg. — Die Schullebrerspielle ju Gundelsbeim. — Die Ernennung eines neuen Vehrers ber Mathematik an ber Areis. Landwirthschafts : und Gewerdsfchule ju Bahr: uth. — Die Umahme ber Bautnoten, — Die Berschönerung ber Kirche ju Ettenstadt. — Dienstes , Nachrichten. —

Befanntmachungen ber Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl, Rr. 26856. Erp. Rr. 31126.

(Die Belobung bes Burgermeiftere Raffs in Uffenbeim wegen feiner Leiftungen bei ber Brechrubr : Opidemte fatt bes vormaligen Burgermeiftere Schubert betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In ber in Rr. 17. bes dießjährigen Regierungsblattes enthaltenen Bekanntmachung ble affatle Grechruhr betreffend ift pag. 276. ber Rame bes jesigen Burgermeisters Raff; in Uffenheim burch senen bes vormaligen Burgermeisters Schubert baselbst zu erseben, da Lesterer mahrend ber Dauer ber Brechruhr Epidemie in Uffenheim noch aktiv mar, mithin die ausgesprochene rühmliche Ermähnung ber aus Unlas ber Brechruhr ftatt gehabten Leistungen mit Bezeugung ber königlichen Zufriedenheit bem Lesteren gebuhret. Dieß wird in Gemäßheit höchster Ministerial Entschließung vom 21. b. Mts. hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Unebach ben 25. 3unp 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sounenmaper, Sefreidr.

Eint. Nr. 20081. Erp. Nr. 30799.

(Erganzung der Gemeinde : Bevolmächtigten im Martte Emelirchen betr.) Im Namen Sciner Majestat des Ronigs.

Es wird jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß fur ben wegen Uebergabe seines steuerbaren Besithtums aus der Reihe der Gemeindes Bevollmächtigten des Marktes Emskirchen ausgetretenen Gerbermeister Andreas Friedrich Bogel der Buttnermeister Rifolaus hagen als nachster Erfahmann einberusen worden ist

Ansbach, ben 21. Juni 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Secretar.

Sinl. Nr. 21388. Exp. Nr. 30895.

An sammtliche Distrikts. Polizei. Behörden bes Rezattreises. (Gine Rollette Behuses der Erbauung einer katholischen Kirche ju Meiningen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konias.

Die katholische Rirchengemeinde zu Meiningen hat in einer allerunterthänigsten Borstellung vom 6. Marz I. 3. Seiner Majestät dem Könige vorgetragen, wie dieselbe sich ohne eigene Kirche, ohne Seelsorge und ohne Gottesdienst befinde, wie die nächste katholische Kirche, jene zu Eusenhausen in dem königl. bayerischen Landgerichte Mellerichstadt drei Stunden weit entfernt sey, so daß bejahrte und schwächliche Personen so wie die Kinder sich oft das Jahr hindurch ausser Stand sehen, einer kirchlichen Feier beizuwohnen, wie selbst für den religiösen Unterricht der katholischen Jugend eine Fürsorge nicht getroffen sey, und wie eine Abhilse dieser Misstände weder von Seite der sast durchaus unbemittelte Glieder zählenden Gemeinden möglich, noch auch bei der Unzureichens heit des vorhaudenen Stiftungs-Bermögens aus öffentlichen Kassen zu erwarten sey.

hiemit verband jene Gemeinde die Bitte um Bewilligung einer Rollefte in bem Konigreich Bapern jum Behufe ber Erbanung einer katholischen Kirche in ber Refidengstadt Meiningen, ber herstellung eines regelmäßigen katholischen Gottesbienstes und katholischen Religiones-Unterrichtes baselbit.

Seine Königliche Majeftat haben Diefen aus einem beutschen Rachbar. Staate an Allerhochft

Ste gelangten Gefuche allerhulbreichst statt ju geben geruht.

Die unterfertigte kgl. Regierung wurde beauftragt, ben Bollzug bieser Sammlung in ben kastholischen Kirchen bes Rezatsreises anzuordnen, und es ergeht bemnach an sammtliche Distrikts poslizei Behörden bes Kreises die Weisung, nunmehr die fragliche Kollette benemlich mit den betreffenden Pfaeramtern zu veranstalten, deren Ergebniß binnen 2 Monaten an das Erpeditions Amt ber königl. Regierung des Untermainfreises, Rammer des Innern einzusenden, und in derselben Frist die angefallenen Beträge berichtlich anher anzuzeigen.

Ausbach, ben 22. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sceftled, Sett.

Einl. Rr. 25984. Exp. Rr. 30744.

(Die Glementarlebrere Stelle ju Millereberg betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Konigs.

Im Martte Alleroberg, fgl. Landgerichts hilpoleftein ift die Elementarlehreroffelle mit breihundert zwanzig fechs Gulben 8 Rrengern fassionsmäßigen Gintommen erlediget.

Diefelbe wird baher jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben:

1) daß die Bewerber ihre Gesuche bis Ende July bei bem tgl, Landgerichte ober ber tonigt. Diftrifts-Schul-Inspettion ju hitpoliftein einzureichen und

2) biefe Behorden biefelben mit gemeinsamen Bericht innerhalb ber folgenden 10 Tage babier jur Borlage ju bringen haben.

Ansbach, am 21. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sommenmayer, Secri.

Einl. Rr. 26424. Erp. Rr. 30746.

(Die Coulleberteftelle ju Gunbelebeim betr.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Der hochgeborne herr Graf Fugger Rorbenborf hat die Wiederbefestung ber gegenwartig erstedigten Schullebrere, und Mehneroftelle ju Gundelsheim im Landgerichte Begirte Monheim fur ben gegenwartigen Erledigungsfall ber unterzeichneten Kreidregierung überlaffen.

Diefelbe wird baher mit bem faffionemäßigen Gintommen von

3meihundert Gulben

jur Bewerbung unter bem Bemerten ausgeschrieben :

1) bag bie Bewerber ihre Gesuche bei bem tonigl. Landgerichte Monheim ober ber bortigen Diftritte-Schul-Inspettion bis Ende Juli einzureichen und

2) biefe Behörden bie gesammelten Gesuche mit gemeinsamen Bericht bis jum 10. 2lug. bahier vorzulegen haben.

Undbach, am 22. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Getr.

Befanntmad una

(Die Ernennung eines neuen Lebrers ber Mathematif an der Arcis Landwirthfchafts und Gewerbefchule gut

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Un ber Kreis . Landwirthschafts . und Gewerbschule babier ift durch ben Tob des bisherigen-Lehrers die Stelle eines Lehrers der Mathematif in Erledigung gesommen. Dit biefer Stelle ift ber etatmäßige Gebalt von 500 ff. verbunden.

14.1.*

Geeignete Competenten haben ihre mit ben nothigen Beugniffen verfebene Besuche jur unters fertigten Stelle

binnen 4 Bochen

bei bem Stabtmogistrate babier einzureichen.

Banrenth, ben 13. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Dbermainfreifes, Rammer bes Innern. Greiberr von Unbrian.

Mats.

Einl. Nr. 16608. Erp. Nr. 18256.

An bie fammtlichen t. Rentamter und t. Raffen bes Regarfreifes.

. (Die Munahme ber Banfnoten betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs

wird fammtlichen t. Raffen und Rentamtern eine Abschrift bes im rubrig. Betreffe neuerlich ergangenen Finanzministerialreseripts vom 15, b. Mts. unter hinweisung auf die Befanntmachung vom 28. Nov. v. Is. jur genauesten Rachachtung eröffnet.

Insbach, ben 22. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr.

v. Lug, Direftor.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gefr.

Stonigreich Banern.

Staates Ministerium ber Finangen.

Das unterzeichnete Staatsministerium ber Finanzen sieht sich veranlaßt, die genaueste Befolizung ber Entschließung vom 15. Novbr. vor. 3. Nr. 16038, unter bem Anhange in Erinnerung zu bringen, daß diesenigen Kassenbeamten, welche die Annahme ber Banknoten ber bayerischen Dypotheken und Wechseibant bahier, sey es au Zahlungestatt — oder im Wege ber Zulieserung, nur im mindeften beanständen, oder wohl gar verweigern, die strengste Einschreitung zu gewärtigen haben.

München, am 15. Juni 1837.

Muf Seiner Roniglichen Majestat Allerhochsten Befehl.

von Birichinger.

Un bie tgl. Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen. Durch ben Minifter ber General. Secretar Gietl.

Einf, Mr. 3940. Erp. Mr. 4901.

(Die Bericonerung ber Rirche ju Cttenftabt betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs. Die Kirchengemeinde zu Ettenstadt, Defanats Beisenburg, bat ichon it

Die Rirchengemeinde zu Strenftadt, Defanats Beiffenburg, hat schon im Jahre 1835 sammtliche Rirchenstühle ber Kirche mit einem Auswande von 83 fl. mit Delfarbe anstreichen laffen, fer-

Google

mer haben in bemselben Jahre einzelne Gemeinbeglieber bie Rangel, ben Altar und bie Orgel renoviren, den Caufftein neu bekleiben, die Emporkreben neu vertäfeln und mit einem freundlichen Anftrich verseten, die Bildniffe Dr. Luthers und Melanchthons in schöne schworze Rabmen einfassen lassen und endlich ift ein schönes Leichenfreuz in die Rirche gestiftet worden. Diese, firchlichen Sinn befundenden, handlungen in einem Gesammtwerthe von einen 250 fl. werden hiermit unter belobender Anertennung und zur Erweckung von Racheiserung öffentlich bekannt gemacht.

Linebach, ben 19. Junp 1837.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

von gus.

Gorner v. n.

Seine Majestat ber Konig haben burch allerhochst unmittelbare Entschliefung vom 23. Dap 1837 die bieberige fatholische Curatie in Furth zur Pfarrei zu erheben geruht.

Dien freit . Radridten.

1. Unter bem 4. Mai b. 3. iffiber; Schullehrer Joh Paul Bolfert ju Altershausen auf Prafentation ber erlauchten herrn Grafengvon Castell jum Schullehrer und Rirchendiener in Bies genbach, herrschaftsgerichts Rubenhausen ernaunt worden.

2. Unter bem 8. Dai 1837 ift ber hilfstebrer Ichann Georg Schon ju Ansbach auf Prafentation bes herrn Fürsten von Comenftein-Werthheim-Freudenberg jum ersten Schullehrer und Rirchenbiener ju Golhofen ernannt worden.

3. Unter bem 14. Juni 1837 ift bie wieber bergestellte Lanbichul. und Stiftmegnereftelle gu Feuchtwang bem bortigen Mittellehrer Schmidfler, bie Lebrstelle an ber obern Mittelichule bem Elementarlehrer Oftertag und bie untere Mittelichule bem Elementarlehrer Schlegel verliehen und ale propisorischer Elementarlehrer ber Schuldienst-Erspeltant Schaumberg von Erlangen ernannt worden.

Befanntmachung der beabsichtigten Unewanderungen.

uterohausen	Leutershaufen	Johann Georg Beinbel, Taglobner	3 .
"	Mittelramftabt	Rentab Brechtel, Taglohner	4
	Beiffenfirdiberg	Georg Michael Unger, Schuhmacher	1
	Leuterehaufen	Moris Des, Detgermeifter	2
	# # #	Mittelramftabt "Beiffenfirdiberg	Mittelramftabt Konrad Vrechtel, Taglohner Beiffenfirchberg Beorg Michael Unger, Schuhmacher Moris Des, Meggermeister

Roniglich Baperifdes Canbgericht. Frbr. v. Polinip, Landrichter.

Fort. Dre.	Polizeibezirk.	Wohnort ber Auswanderer.	Rame und Stand ber Muswanderer.	Zahl ber mit- auswanderns ben Familiens glieber.
	Waffertrudingen, Log.	Chingen	Geerg Friedrich Engelhard, Zimmergesell	6
2 3	. 11 11	1R	Joh Balthafar Kranglein, Dienftluedit Unna Chriftina holgober, lebig	1
4	**	22. Juni 1837	Anna Margaretha holgoder, ledig	direction.

Ronigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

t. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die Baibe auf der Flurmarkung hiefiger Stadt betreffenb.)

Auf erhaltene Beranlassung wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 30. August
1835 (folchjähriges Intelligenzblatt Seite 1989)
wiederholt zur Nachachtung der treffenden Biehbesitzer darauf ausmerksam gemacht, daß das
Austreiben des Rindviehes auf die Maide an
Sonn, und Festagen nur Nachmittags nach geendigtem Gottesbienste und zwar erst um 4 Uhr
gestattet ist, und daß Uebertretungen dieser
polizeilichen Berfügung unnachsichtlich werden bestraft werden.

Ansbach, ben 21. Juni 1837. Der Magistrat.

Endres. Stirl.

2. Befanntmachung.

(Die Pflichtbeiträge zur Armentasse betreffend.) Mit bem 1. Juli b. 36, tritt der Termin zur Entrichtung der Armentassebeiträge sür die 2. Hälfte des Jahrs 1834, oder die Zeit vom 1. April bis 30. September dieß Jahrs ein. Zur Zahlung dieser Beiträge sind nach der Berordnung vom 30. Septen. 1815 (Ansbacher Intelligenze blatt 1815, Seite 1451) alle diejenigen Einwahner pflichtig, welche dem Staat Kamilien.

ftener' entrichten, und bas Doppelte berfelben ift ber ju leiftenbe Urmenbeitrag. Aufferbem haben aber auch fowohl die Bewerbetreibenben jahrlich 24 fr. vom Steuerguiden - ale auch bie Sausund Grundsteuerpflichtigen bie Armenbeitrage aus ber Saudaund Grundsteuer nach benfelben Rormen ju entrichten, nach welchen folde bis jum 3abr 1830 gejalt worden find. Alle, welche hiers nach jur Balung ber Armentaffebeitrage verpfliche tet find, und nicht ichon ben gangen Jahrebetrag am erften Termin gegalt haben, werben baher aufgeforbert, biefelben an ben ihnen noch befonbers befannt gemacht werbenben Balungstagen Bormittage, jeboch nur in taffenmäßiger Münge, uns ter Angabe ber Saufer : Rummern und Borlage ber Bescheinigungebucher an bie Rentantur ber Armentaffe ju berichtigen.

Ansbach, am 26. Juni 1837.

Der Armehrstegichafts : Rath. Stirl.

3. Bom Königlichen Kreis und Stadtgericht Ansbach wird andurch befannt gemacht, baß fich bie großjährige Tochter bes hiefigen Schmiedmeisters Johann Andreas Schmidt, Namens Maria Dorothea freiwillig unter die Suratel bes Deconomen Johann Georg 200 g bahier auf unbestimmte Zeit gestellt hat.

Ansbach, am 19. Juni 1837. Königliches Kreis und Stadtgericht... v. Rohlhagen, Director... 4. Bum 3wede ber Spahe Aufhebung wirb unter Bezug auf bie bieggerichtliche Ausschreibung vom 16. Mai h. 36. (Späheblatt Rr. 67) bestant gemacht, baß Magdalena hößel aus Edwabach geftern hier eingeltefert wurde.

Furth ben 21. Juni 1837.

Ronigliches Rreis und Stabtgericht. Dofinger, Director.

5. Das Landgericht erinnert das unterm 12. Juli vor. 36. erlaffene Berbot des Badens in der Rezat auffer ben hiezu von dem. Wagiftrate ber Stadt Andbach angewiesenen Plagen, und warnt vor ber Uebertretung, um nicht ju Zwangs. maßregeln und Steafen gezwungen ju seyn.

Ansbach, ten 16. Juni 1837.

Ronigliches Cantgericht.

6. In Sadien ber ledigen Barbara Meismeier von Mertendorf und ihres Rindes gegen ben Butt, nergesellen Peter Mertel von hemhofen, pto. satisfact, paternit. 4. alimentat., wird hiemit ber Bellagte, deffen Aufenthalt fortmährend hier, orts unbelannt ift, jur Publifation des dießgericht lichen Erfenntniffes

auf den 14. Ceptember 1837 Borm, hieher vorgelaben. Im Falle feines Ausbleibens wird bas Erfenntniß fur publigirt erachtet,

Berjogenauradi, ben 8. Juni 1837.

Ronigliches gandgericht. Muller, gandrichter.

7. Es wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag fich ber Bauer Georg Blanfenbuhler von Meimersheim, freiwillig unter bie Euratel seines Schwagers, des Bauers Paul Rohler zu Eichelberg begeben hat, baher ohne beffen Zuziehung teine läftigen Berträge eingehen tann.

Binbeheim am 14. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

8. Rachbem Christian Bolfamer nus Bullenheim geboren ben 8. April 1739 ober beffen nahere Erbrechtes Pratentenden innerhalb bes burch Ebiftalladung vom 16. Juli 1835 (In-

telligenz. Blatt für ben Rezattreis für 1835 Rr. 66 — Korrespondent von und für Teutschland für 1835 Rr. 265) vorgesesten drei monatlichen Termines sich hierorts nicht angemeldet haben, so wird auf weiter gestellten Untrag Shristian Bolfamer hiermit für tod erkärt, und ist dessen Bermögen der Friedrich Schilling ichen Ruratel zu Mainstelbeim ohne Kaution auszuliefern.

Scehaus, im Rejatfreife bes Ronigreichs Bavern am 23. Juni 1837.

Fürstlich Schwarzenberg'iches Berrichafts. Bericht Bobenlandeberg.

Schwingenftein, herrichafterichter.

- 9. Das igl. Rentamt herrieben verpachtet nachstehende ararialische Wiefen für bas Jahr 1837 vorbehaltlich ber Genehmigung ber igl. Regierung, und gwar
- A. Freitag den 30. Juni d. 36. Borm. 10 Uhr im Rirchdorfer'ichen Birthohause ju Sommereborf:
- 1) 57 Dez. Biefe in der Schwammerin Pl. Rr. 641 ber Steuergemeinde Rauborf,
- 2) 1 Egw. 41 Dez Umtofnechtowiese an ber Altmuhl bei Grofenried Pl. Rr. 460 in ber Steuer Gemeinde Grofenried ,
- 3) 1 Zgw. 42 Deg. Biefe bei ber Grofenrieber Brude Pl. Rr. 787 Diefer Steuer . Gemeinde,
- 4) 19 Tgw. 5 Dez. Die untere Reichenauer Schaashofwiesen Pl. Re. 67 a b ber Steners gemeinde Sommeredorf,
- 5) 16 Tagm. 24 Dez. Die obere Reichenauer Schaafhofmiefen Pl. 427 ber Steuergemeinde Thann.
- 6) 11 Tgw. 52 Dez. Wiesen die Schwäbin, namlich 8 Tg. 45 Dez. Piltr. 474 ber Steuers gemeinde Thann, und 3 Tgw. 7 Dez. Pl. Nr. 87 ber Steuergemeinde Sommersborf,
- 7) 11 Tgm. 99 Dez. Biefe die Melcherin Pl. Rr. 474 ab der Steuergemeinde Thann,
- 8) 19 Tam. 23 Dez. die Probsteiwiesen Pl. Rr. 828 ber Steuergemeinde Grofenried,
- 9) 6 Tgw. 20 Deg. bie Rohrmiesen Pl. Rr. 844 ber Steuergemeinde Sommereborf,

10) 7 Egw. 9 Dez. Biesen bie Bachterin, Pl. Rr. 88 ab bieser Steuergemeinbe,

11) 8 Tgw. 56 Dez. Wiesen bie Brudbergerin Pl. Rr. 385 a b c ber Steuergemeinde Thann,

- B. Samstag ben 1 Juli d. 38. Borm. 10 Uhr im Bottmann'schen Wirthshaus ju Ornbau:
- 1) 34 Tgw. 51 Dez. Die Arberger Schafereis wiesen Pl. Rr. 423 ber Steuergemeinde Gern, und Pl Rr. 329 ber Steuergemeinde Mörfach, abgetheilt in 25 Stude,
- 2) 2 Tgw. 33 Dez. die lange Bruden . Fun: bations. Wiesen Pl. Nr. 307 ber Steuerges meinde Mörfach,
- 3) 3 Tgw. 59 Dez. Die Binkelfteigwiesen Pl. Rr. 600 ber Steuergemeinde Biesenbrud,
- 4) 1 Tgm. 74 Dez. die 3chentwiesen auf der leb Pt. 275 ber Steuergemeinde Dorfach,
- 5) 80 Dez. Wiesen bie Raftnere Eggerten Pl. Rr. 651 ber Steuergemeinte Arberg,
- 6) 3 Tgw. 86 Dez. Wiesen, über des Baffens millere-Abfall PINr. 187 der Steuergemeinde Wiesenbruck,
- C. Montag ben 3. Juli d. 38. Borm. 10 Uhr im hiefigen Rentamte Lofale:
- 1) 62 Dez. Wiese bei ber Fischgrube, Pl. Nr. 286 und 2864 ber Steuergemeinde hohenberg,
- 2) 12 Tgw. 5 Dez. Wiesen der Kohweiher Pl. Rr. 591 der Steuergemeinde Hohenberg, nämlich a der Kohweiher und b die Rohweiher-Wiese,
- 3) 32 Dez. Wiese am Ruhnberg Pl. Nr. 1231 biefer-Steuergemeinbe.

Bahlungsfähige Pachtliebhaber werben zu bies fen Strich : Terminen unter ber Bemerkung eins gelaben, daß Nachgebote nicht angenommen werden.

herrieben, ben 19. Juni 1837. Roniglidges Rentamt. Beifer, Rentbeamter.

10. Bum Berfauf einer weitern Quantitat hochstherrichaftlicher Getraibter aus bem letten Erndte- Jahr an Kern, Korn und Dintel auf verfchiebenen Magazinen wird Termin auf Freitag ben 7. Juli Borm. 9 Uhr anberaumt, zu welchem Kaufsliebhaber hiermit eingelaben werden.

Ipsheim, den 17. Juni 1837. Königliches Rentamt. Gebhard, Rentbeamter.

11. Befauntmachung.

(Den ludwige (Donau- Main) Ranal betr.)

Un ben untenbezeichneten Tagen werden bie nachbenannten Bau-Abtheilungen bes Ludwig-Ras nales bei ben bezeichneten f. Distrikte-Polizei-Behörden zur Berfteigerung an den Wenigstnehmenben gebracht.

1) Um 12. Julius bei dem t. Kandgerichte Beilngries die Erdarbeiten in der 15. Kanalhaltung zwischen Beilngries und Berching in vier 216theilungen, wooon lang und veranschlagt ift:

bie I Abtheilung ju 13349" auf 48035 fl. 7 fr.; bie zweite Abtheilung ju 21084' auf 56805 fl.

7 fr.

wozu noch zwei neue Straffenanlagen neben bem Ranale fommen, und zwar als

III. Abtheilung eine Strede von 2800 flang, veranschlagt auf 6005 fl. 15 fr.;

als IV. Abtheilung eine Strede von 4844' vers anschlagt auf 7548 fl. 31 fr.

- 2) Am 25. Julius bei bem Magistrate ber kgl. Stadt Erlangen bie Fortjegung ber Ranalar, beiten an ber Windmühle vor dieser Stadt in zwei Abtheilungen.
- I. Abtheilung. Ein 118' langer, 35' breiter Brüdkanal von brei Deffnungen, alles aus Quadermauerwerk construirt, und auf 20000 fl. . verauschlagt;
- Ar. 82 u. 83 mit bem bazwischen liegenden Nr. 82 u. 83 mit bem bazwischen liegenden 1700' langen gemauerten Kanaltheile und mehreren Ueberwölbungen und einigen Nebensarbeiten, veranschlagt auf 197084 fl. 5 fr. hiebei wird bemerkt, daß der Brückfanal am 30. September 1839 und die Kanalstrecke mit den beiden Schleußen am 30. September 1840 ganz-lich vollendet seyn mussen, und daß das heurige

Part Ballet

Jahr ju den Borarbeiten, besonberd in ben Steinbruchen, welche ben Uebernehmern überwiesen werden, benüht werden fann, indem die Arbeit erft im nadiften Jahre beginnen foll.

Die Versteigerungeverbandlungen werben an ben bezeichneten Tagen jededmal Morgens 10 Uhr vorgenommen. Die Rostenvoranschläge, Plane und Bedingnisheste können schon früher und zwar act 1 in dem Bureau ber f. Ranalbau-Sestion II. in Beilngries und act 2 in jenem der Ranalbausettion VI. in Erlangen eingesehen, und auch bei beiben Ranalbausettionen nahere Erlundigungen eingezogen werben. Die zu leistende Raution beträgt ein Zehntheil der für jedes Obsjeft veranschlagten Summe.

Rurnberg, ben 11. Juni 1837mille Todas

Frhr. von Pedmann, f. b. Oberbaurath. Bepfchlag, t. b. Regierungs - und Areisbauten ... Rath.

19. Bum Bertauf ber hiefigen Rammerei. und Stiftunge. Getraibter aus bem Ernbtejahr 1836 an

21 Schiff. 3 Deg. Rorn,

162. " - " Dintel unb

ift Termin auf Montag ben 9. Juli biefes Jahrs Rachmittag 1 Uhr bei Sonnemvirth henninger babier, angesetzt. Raufeliebhaber werden nun hieju eingeladen.

Dift. Burgbernheim, am 25. 3mil' 1837.

Magistrat.

Schreper v. n.

13. Befauntmachung.

(Aufnahme von Schulpraparanden betreffend.) Bon der Königlichen Cocal. Schul. Commission ber Kreisbauptstadt Ansbach wird andurch bestannt gemacht, daß der neue Lehreurs des hiesigen Lehrervereins sur Praparandenbildung mit dem 1. August d. Is. beginnt. Diejenigen Jünglinge, welche in in diesen Unterricht einzutreten wünschen, haben bis zur lehten Woche des Monats Juli ihre selbsigesertigten Gesuche unter Angabe ihres vollständigen Ramens, der Zeit und des Ortes there Geburt, des Standes und Ausenthaltes

ihrer Aelteru, und unter Beifügung ihrer bisher erlangten Schulzeugniffe und eines Sittlichkeitsatteftes bei dem Inspettor des Bereins, Studienlehrer Dr. hoffmann einzureichen. Bemertt wird, daß bas honorar für den alle Lehrgegenstände der Präparandenbildung umfassenden Unterricht monatlich 1 fl. 30 fr. beträgt, und daß für die möglichst wohlseite Unterfunft der Auswärtigen bei geeigneten Kostleuten Gelegenheit gegeben ift.

Ansbach, am 18. Juni 1837. Der Borftand ber Local , Schul , Commiffion. Enbres.

14. Pfarramtliche Artifel. St. Johannis Rirche. Bom 19. — 25 Juni 1837.

1. Betaufte.

1. Charlotte Sophia Laura Stephanie, Tochter bes Bataillonsarztes im Rgl. Chevauxlegers. Resgiment Taris herrn Dr. Rub; 2. Eva Maria, Zochter bes Ceribenten hrn. Muller; 3. Marg. Barbara, Tochter bes Taglohner Stahl.

2. Getraute.

Georg Michael Borner, B. u. Brandweinbrenner, mit Jungfrau Gisabetha Magbalena Sager.

3. Begrabene,

1. Maria Barbara Sturm v. hennenbach, ft. 27 T. alt am Gefraisch; 2. Frau Maria Elisabetha, Wittwe bes B. u. Weisgerbermeisters Rolb, ft. 61 J. 7 M. 28 T. alt an ber Absgehrung; 3 Johann Georg Sohn bes B. und hausbesiters Eschenbacher, ft. 1 J. 5 M. 5 T. alt am Jahnsteber; 4. Maria Walburga, Shefran bes Maurer, und Steinhauergesellen Wagner, ft. 55 J. 11 M. 20 T. alt an ber Abzehrung.

St. Gumpertus Rirche.

1. Betaufte.

1. Dorid Sophia, Todyter bee Steinhauer Magt; 2. Johann Unbreas, Sohn bes B. und Buttnermeister frn. Mohrenhard; 3. Unna Marg. Tochter bes B. u. Stadtfuhrmann Stadler.

2. Begrabene.

hr. Johann Leonhard Luftig, B. u. Schuhmachermeister, ft. 59 3. 4 D 17 T. alt am ber Lungenlahmung. Ratholifde Stabtpfarrei. Begrabene,

hr. Stephan Pfeilichifter, t. Bachtmeister im t b. Chevaurlegerde Regiment Tarid, ft. 47 3. 4 M. u. 27 T. alt an ber Lungenlähmung.

Privatbefanntmachungen

1. In ber Armen . Befchaftigunge , Unftalt wird

Samftag ben 1 Juli Bormittags 10 Uhr bie Berloofung ber Preife aus ben Beitragen für bie Monate Upril, Mai und Juni 1837 vorgenommen, wogu bie Lood, Inhaber eingelaben werden.

Anebach, ben 25. Juni 1837.

Sommiffion bes Armenpflegschafterathes. Horlacher Korber. Lippacher. Schwarzbed. Schnurlein. Lieberich, Berwalter.

2. (Anzeige für Schut- und Präparanden-Lehrer.)

Mehrfache Anfragen veranlassen den Unterzeichneten zu der öffentlichen Anzeige, dass die von ihm zunächst für die Zöglinge des hiesigen Schullehrer-Seminariums heraus gegebenen Werkehen:

- a) 100 Chorăle mit Vor-und Zwischenepiclen und genauer Bezeichnung der Pedal - Applicatur. Für Anfanger im Orgelspielen, die sich an eine obligate Behandlung des Pedals gewöhnen wollen. 1. Heft Pr. 54 kr., 2. Heft Pr. 1 fl. 30 kr.
- b) 100 ausgewählte Präludien zum gottestlienstlichen Gebrauche Pr. 48 kr.

c) Die Pestalozzische Einheitentabelle. 2 Royalbogen Pr. 12 kr.

nun vollständig erschlenen sind und sowohl von dem Unterzeichneten, als auch von der Stein'schen Buchhandlung in Nürnberg bezogen werden können.

Altdorf, am 23, luni 1837.

I. M. Herrfing, Lehrer am Königtichen Schullehrer-Seminar in Attdorf, 3. (Bur Radyricht.) Die noch rude ftandigen herren Unterzeichner auf meine Jabel febrift babier bitte ich hiermit wiederhohlt, ihre Exemplare felbst aus meiner Bohnung A. 159 gefälligst abhohlen zu laffen.

Professor Dr. Dertel.

4. (Entbindung.) Theilnehmenden Bermandten und Freunden nahe und ferne theile ich die freudige Rachricht mit, daß meine liebe Frau diesen Worgen um halb 4 Uhr von einem gesunden und starfen Knaben glücklich entbunden wurde.

Ansbady, ben 22. Juni 1837.

Scherer, fgl. Regierunge Affeffor.

5. Am 4. Jult und an ben barauf folgenden Tagen werden im Rath Schward'schen hause in Emstirchen verschiedene Effecten, als Bücher, Gemählbe, Kunftsachen, Physisalische und Mathematische Instrumente, Siber, Zinn, Kupfer, Uhren, Betren, Möbeln, Beißzeug und Kleider, vorzüglich schöne Gewehre, ein vollfändiger Handwerkszeug für Tischter, 2 Chaisen, Troischte zc. zc. aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung vertauft, und Kaussliebhaber hiezu einzgeladen.

6. 3ch zeige hiermit ergebenst an, bag ich meine alte Wohnung verlassen babe und gegenwärtig bei Zuchmachermeisterdwittwe Hang Lit.
A. Rr. 11 wohne, mit bem Bemerken, bag ichmein Geschäft mit meinem Sohne auf bas vollkommenste betreibe, und stets mit einer Auswahl
aller Gattungen Ramme versehen bin, zu beren
Abnahme ich mich hochachtungsvoll empfehle.

Rammachermeifterdwittwe.

7. Ein bauerhaftes jum Reiten und Jahren ju gebrauchenbes Pferd ift wegen einet vorhaben. ben Reife fehr billig ju vertaufen. Das Rabere ift fu ber Beilichmiebe ju erfragen.

8. 14 Tagwert Wiesen im besten Bustand fit ber Altmühlgegend ist auf ein ober mehrere Jahre zu verpochten, bas Rabere bei ber Rebattion zu erfahren.

9. 3ch mache bie ergebenfte Ungeige, boff mein Commissions Lager wieder mit einer reichen Auswahl von fehr schönen Tapeten und Borburen

von ben neueften Deffine vorrathig verfeben ift, welche fich burch Bute und Woblfeitheit vor allen audzeichnen, follten gemablte Dufter berd Bertauf vergriffen fein, fo bin ich im Stande gegefent, felbige in fürgefter Zeit gur vollen Bufriedenbeit an liefern.

Johann Brannftein, Ugenftraffe A. 339.

10. Ein Glad . Schrant, ein fthoner Rleiberfdrant, ein Bett mit Roffbaar , Matrage, eine neue Anricht, eine große Bugeltafel, eine große Saus Raterne, ein herrn Zuch Mantel, eine Parthie alter Bacher, nehft mehreren Rleinig. feiten find in A. 269 billig ju verlaufen.

11. (Birthichafte. Empfehlung. 36 gebe mir die Ehre anzuzeigen, baf ich bie Birth. fchaft zum weifen Deifen in ber Feuchtwanger-Straffe touflich an mich gebracht habe, und bute

um gabireichen Bufpruch.

Peter Megger.

12. Berfioffenen Camfton ift bei Birth Burfas eine Tabatepfeife abhanden gefommen. Der jegige Befiger wird gebeten, biefelbe balbmeglichft im Saufe A. 74 abzugeben.

Todes-Alizeige.

Der herr über Leben und Tob hat heute Morgens 2 Uhr unfern innigft geliebten Gatten und Bater, Johann Leonhard &u ftig Schuh. machermeifter babier, unerwartet fchnell im nod! nicht vollendeten 60. Jahre feines thatigen Lebens von unferer Geite genommen, Groß ift unfer Echmer; nur bie Boffnung bed bereinftigen Wieder. febens fann benfelben linbern. Theure Bermanbte und Frenvbe, benen wir biefe Tranerfunde mid. men, werben und ftille Theilnahme nicht verfagen. Imbem ich woch bemerfe, bag ich bas Gemerbe meines Stigen Mannes mit einem tüchtigen Beschäfteführer fortführe, bitte ich jugleich, bas bem Beremigten gefchentteButrauen auch auf mich übergebengu taffen.

Anebach .. ben 23. Juni 1837. Die tiefbetrübte Bittwe mit ihren beiben noch unverforgten Rindern.

Bu vermierbende 2Bohnungen. A. 30 ohnweit bem obern Martt ift ber mitte bere Gaben ju vermiethen.

A. 182 ift ter mittlere Baden ju permiethen, und täglich ju begieben.

A. 181 find 2 große Quartiere ju vermietben.

A. Dir. 6 ift ein Quartier gu vermietben.

B. Rr. 22 find zwei Quartiere ju vermiethen, und an laurengi ju begieben.

C. Rr. 180 in ber Schlofvorftabt ift bas mitte Iere Quartier bis Martini ju vermiethen.

Umrliche Arrifel.

Berichtliche Berfreigerungen.

1. Tas Saus Dr. 149. ju Chingen wirb, bei bem Gintritte ber Bestimmungen bes 6. 64. im Sypothetengefege, jum gweiten Male ber of. fentlichen Zeilbietung unterftelle und Termin biegu

auf Dienstag ben 4. Juli laufenben Jahrs Bormittage 9-12 Uhr

anbergumt.

Baffertrübingen, ben 17. Juni 1837.

Roniglides Canbgericht.

Ceggel, Landrichter.

- 2. Auf Untrag ber Erben bed verfterbenen Bauern Sohann Dlatthiad Frdel von Sitteim, werben nachftehenbe Grundftude öffentlich an ben Meiftbietenben verfauft:
 - 1) 3 Gemeinbetheile vom Jahre 1807,
 - 2) 7 Gemeindetheile vom Jahre 1810,
 - 3) 46 Deg. ader im hintern Rrantgarten,

4) 72 Deg. Ader im Letten,

- 5) 1 Tagm. 33 Deg. Wiefe, Die Leerwicfe,
- 6) 1 Agw. 55 Dez. und Biefe bie Stutwiefe, - ,, 46 ,,
- 7) 1 Tgm. 17 Deg. Ader im Turfelberg,

8) 8 Zaw. Walbung im Wochtler, und ift Termin jum Bertauf biefer Grunbftude anf

ben 12. Julius Borm, 9-12 Uhr im Lugifchen Birtbehaufe ju Ditbeim angefett, wo fich Raufeluftige einzufinden baben. fdreibung und Zare ber Guter fann jebergeit in hiefiger Regiftratur eingeseben werden.

Deibenheim, am 31. Mai 1837. Ronigliches Pandgericht. Ceig, Candrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Das Koniglich Baperifche Areiseund Stabts gericht Rurnberg bar in bem Schuldenwesen bes verlebten Kaufmanns Ludwig Leonhard Albrecht babier burch Entichließung vom 4. Rov. 1835 oberftrichterlich bestätigt am 4. Marz d. 36. den Umversaltonfurs erfannt.

Es werden fonach bie gesetlichen Ebiftstage, nabmilich :

- I. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf Freitag ben 30. Juni b. Jahre,
- 11. Bur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 31. Juli be. 36.
- III. jur Schlufverbanblung und zwar für bie Reptif auf ben 29. August be. 36. bann für bie Duplif auf ben 14. Cept. be. 36. jebesmal frühe 9 Uhr vor bem Rommiffar, Rreif. und Stadtgerichte Affeffor v. Edartshaufen int Zimmer Mr. 10 angesett und hiezu fammitiche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuloners unter bem Rechtenachtheile hiermit vorgelaben, bag bas Richt . Ericheinen am 1. Coiftstage bas Muss fehließen von ber gegenmartigen Ronfuremaffe bas Rudbleiben an ben übrigen Ebiftstagen aber bas Mudichließen mit ben an folden vorzunehmenben Sandlungen jur Rolge bat. Bugleich merten biefenigen, welche irgend etwas von bem Gemeine fdulbner in Sanden baben, bei Bermeibung bes boppelten Erfabes ober nochmaliger Zahlung aufgeforbert, foldes unter Borbebalt ihrer Rechte in Berichtehande ju liefern. Bortaufig wird bemerft , bag ber Afrioftanb 4585 ff. 5 fr. beträgt und ber Paffioftanb auf 11190 fl. angegeben, bann bag ber Raufmann G. B. Rlein babier proviforisch ale Daffe . Curator aufgestellt ift, und bie befinitive Befleilung ber Daffe Caratel fam 1. Goiftetage erfolgen foll.

Rurnberg, am 13. Mai 1837.

Ronigliches Rreis und Stattgericht.

2. Bom Roniglichen gandgericht Rördlingen wird auf Unsuchen ber nachsten Bermantten, ber

feit 23 Jahren abwesende Leinewebergeselle heinerich ho freten vondier, oder deffen allenfallsigent Leiderben bergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb seche Wionaten babier zu melden, und sein in 832 fl. bestehendes Bermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe feiner einzigen Schwester, der heineise Sibille, verehel. Bi beim zu Augeburg gegen Cantion, nach 35 jähriger Abwesenheit desselben aber, ohne Caution ausgehändigt werden soll.

Ronigliches Landgericht.
Polis, Landrichter.

3. Zaver Gerftner von Wemding hat fich freiwillig bem Gantverfahren unterworfen, es werden baber die gesehlichen Ebiktalien, und zwar: ad an für Anmelbung und Rachweifung ber Forberungen

auf ben 12. Juli curr.

b) jur Borbringung ber Einreben auf ben 11. August curr., sowie

c) jur Abgabe ber Replif und Duplif auf ben 12. Ceptbr. curr.

anberaumt, mogn fammtliche befannte und unbefannte Blaubiger hiemit öffentlich unter bem Reched. nachtheile vorgelaben merben, bag bas Richiers fcheinen am 1. Ebiftstage bie Praftufion ber Rors beruha von gegenwärtiger Confuremaffe, an ben anbern Ebiftetagen von ben betreffenben Berhands lungen jur Rolge bat. Bugleich werben afle biejenigen, Welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinichuldnere in Banden baben, aufgefore bert, foldes bei Bermeibung bes boppelten Erfages vorbehaltlich ihrer Rechte bei Gericht in abergeben. Die angemelbeten Schulben betragen 1715 fl. 51 fr., unter welchen fich 1305 fl. Oppothetichniben befinden. Das Afrivvermo. gen fann jur Beit noch nicht festgestelle werben, wornber ben Glaubigern am erften Coiftetage befonderer Bortrag erftattet werten wird, und fie ibre Ertfarungen abzugeben haben.

Wembing, ben 2. Juni 1837.

Ronigtiches Landgericht. n. Dall'Armi, Landrichter.

William B. R. L. T.

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 52. Ausbach. Samftag, ben 1. July 1837.

Inhalt.

Ginen zu Dberweiling aufgegriffenen unbekannten Knaben. — Das unbefugte Schießen in der Rabe von Gebäuden. — Die Aufstellung eines Anwaltes für die Communen und Stiftungen. — Ergänzung bei dem Magistrate und den Gemeindebevollmächtigten im Markte Emskirchen. — Böherungen bei dem Brands Kataster. — Die zur Dienstleisung anher kommandirten Soldaten der Linie. — Die Glementarlehrerdischelle zu Berrieden. — Die Wiederbesegung ber durch den Tod des bisherigen Sprachlehrers erledigten Stelle zines Lehrers der französischen Sprache am Lyceum zc. zu Aschassen. — Die Berjährung der Forderungen au das Staats Merar und der Staats Gefälle. — Erledigung der Pfarrei Welbhausen, Dekanats Uffenheim. — Cours der baberischen Staats Papiere.

Befanntmachungen ber Roniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 26796. Erp. Nr. 31129.

Un fammtliche Diftrifte. PolizeisBehorben bes Regatfreifes.

(Ginen ju Oberweiling aufgegriffenen unbefannten Anaben betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die Distrifts Polizei Behörden erhalten nachstehend Kenntniß von bem in rubro eingelangten Schreiben ber kgl. Regierung bes Regenfreises nebst Beitage mit der Weisung sogleich berichtliche Ungeige anher zu erstatten, wenn der in Frage stehende Knabe sich vorfinden sollte. Musbach ben 26. Juny 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent,

in the sure of the

\$ 67186129 1 ger

Sonnenmayer, Gefretar.

Regendburg, ben 15. Juni 1837.

Die Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Kammer des Innern an bie

Konigliche Regierung des Rezatfreises, Rammer des Junern in Unsbach. Ginen ju Dberweilling anfgegriffenen aubefannten Anaben betr.

Bei Gelegenheit einer bei bem Landgerichte Parsberg anhängigen heimatherecherche haben wir von bem R. R. Landesgubernium für bas Königreich Böhmen in Prag bie Nachricht erhalten, bas ber 14 jährige Sohn bes Zwirnhäublers Friedrich August Schmiedel von Annaberg Namens Louis seit bem 23. November 1835 vermiftt grerbe.

Da nun in neuerer Zeit beinahe in allen Rreisen bes Ronigreichs verschiedene theils taub, flumme, theils blodfinnige Personen ausgegriffen worden find, so haben wir von bem und mitgetheile ten Schreiben bes Stadtrathes Unnaberg in welchem; die Berhaltniffe bes vermiften Knaben genau bezeichnet find, eine Abschrift genommen und übermachen bieselbe in ber Unlage zum allenfallfigen Gebrauch.

w. Seutter,

Riruberger.

Un bas Raiferl. Ronigl. Rreisamt

34

Ganbogen.

Louis Schmiedel, ein Jahr 1823 gebohren, der Sohn bes hiesigen Zwirnhandlerd Friedrich August Schmiedel, ein geistessichwacher Rnabe, ist am 23. November 1835 Mittags mit zwei aus bern Anaben, welche Backerwaaren getragen zum Jahrmarkt nach bem nahe gelegenen Stadtchen Buchholz gegangen und bat sich von da verlaufen.

Der Rachforschungen seiner Aeltern und Berwandten ohngeachtet ift berfelbe bis jest nicht wieber zu erlangen, noch über beffen weiteres Schickfal und Aufenthalt etwas zwerläßiges zu erfahren gewesen.

Jeboch hat ber Bater folgendes angezeigt: Der vermiste Knabe soll an gedachtem Tage in ben Abendstunden von ber Karisbader Strafe abwärts auf einem Bege nach der böhmischen Gränze, und in dem nächsten Tage in der Gegend von Reuban oder Christophhammer, späterhin aber, im Monat Dezember 1835 einsmals Sonntags Nachmittags in der Rapelle des Franzislaner. Klostert zu Kaden, während des Gottesbienstes gesehen worden seyn, wo er nach der Erzählung eines dortigen Schuhmachers, angeblich Namens Zwiedrich, durch sein albernes auffallendes Benehmen sich bemerkbar und zum Gespötte der anwesenden Kinder gemacht haben soll.

Ferner will Schmiedels Bater von einer bohmischen Feberhandlerin aus Pomrift mit Ramen

Didopfin, gehort haben,

baß baselbst im Monat August vorigen Jahres ein bem vermiften ahnlicher Anabe einige Tage bei bem dortigen hirten sich verhalten, in dortiger Gegend fich herumgetrieben, und angesprochen, auch von gedachter Frau selbst ein Stud Brod erhalten habe, bann aber verschwunden sen.

Bulebt im Monat Rovember vorigen Sabres follen bobmifche Bollhanbler, mahricheinlich aus

Reufchdorf, in Prednit im Gafthaus jum Rogel von burchreifenden Mufitanten vernommen und im Lehngericht ju Grumbach ohnfern ber bohmifchen Grenze wieder ergablt haben:

bag, ein Bauer zu Liebetis in der herrschaft Maschau ohnweit Raben einen fremben zugelaufenen Anaben einige Tage beherbergt, aus Mitleid gelleidet, derselbe aber nicht bei ihm ausgehalten und fich wieder verlaufen habe:

Der Anabe ist gut und gerade gewachsen, gut gebildet, hat blondes haar, schwarze oder braune Augen, ein rundes Gesicht und gesnudes Ansehen, frische Farbe mit rothen Bangen, eine offene freundliche Miene und freundliches Benehmen, in der obern Kinnlade etwas weitstehende, übrigens gesunde Zähne, er spricht deutlich und den gemeinen obergebirgischen Dialett, glebt oft richtige, öfter aber wegen seines schwachen Berstandes ungeräumte Answorten und gerath, wenn er gehöhnt oder sonst gereiht wird, leicht in hift; wo er gewöhnlich sich in die Kleider reiset.

Er schweift gern außer bem Sause herum, ift neugierig und ausmerksam, wo es etwas ju feben glebt, hat fich aber im alterlichen Sause gu leichten Arbeiten, jum Sin= und hertragen, und zum Berschicken gebrauchen laffen.

Er genießt gerne Raffee und Brob, ungern gange Rartoffein und hat einen auffallenden Bi-

berwillen gegen Rafe.

Um Tage seiner Entfernung von hier ift berfelbe mit einer schwarzen, abgetragenen und ausgebesserten Tuchjade, mit Knöpfen von Perlmutter mit gelben Rand, graublauen, ebenfalls ausgebesserten Zeugbeinlieidern, über die Jade heraufgefnüpft, barüber einen weißen hosentrager mit rothen Streifen, langen weißwollenen Strümpfen mit rothen Zwideln, langen Stiefeln von einem altern. Bruder, einem leinenen auf ber Bruft ausgebesserten hembe mit einem S. roth gegrichnet, besleibet, jedoch ohne halbtuch und Kopsbebechung, die er gewöhnlich nicht geliten, gewesen.

Bufolge ber abschriftlich beiliegenden Berordnung der Ronigl. Rreid-Direktion ju Zwickau haben wir biefen Borgang und die darauf bezüglichen Ergebniffe bem hochlobt, Raifer. Ronigl. Rreidamte

au Ganbogen mittheilen follen, mit bem ergebenften Erfuchen :

burch behufige Nachfragen und nach Befinden burch fürzliche Befanntmachung bes Barganges in bortigen Areisblattern den Schmiedel'ichen Knaben und beffen angeblichen Aufenthalt im Konigreich Bohmen nachforschen und vom Erfolg und benachrichtigen zu lassen.

Die tief befümmerten Eltern, die fich ohnebem in bedrängten Umftanden befinden, werden diefe Bermittlung mit innigem Dant erkennen und wir unsererfeite ju jeder Erwiederung in ahnlichen Kallen und verpflichtet achten.

Annaberg, ben 28. Februar 1837.

Der Stadtrath...

Eint. Rr. 25518; Erp. Rr. 30379.

(Das unbefugte Schiegen in ber Rabe von Gebanden betr.)

Es haben fid in biefem Jahre abermals mehrere Brandfalle ergeben, welche burch heimliches

und beshalb übereiltes Schiegen in ber Rabe von Gebanden verursacht worden find. Indem das Berbot bes unbefugten Schiefens überhaupt erneuert wird, wird auf die große

Berantwortlichfeit, welche auf ben Beranfaffer eines Brandes ruben, und auf die ich weren

Folgen, welche bas Befet in biefem Falle auch an blofe Unvorsichtigfeit Inupft, inebefondere aufmerkfam gemacht.

Ansbad), ben 16. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern von Seichaner, Prafibent.

Seefried, Secretar.

Einl. Rr. 25455. Erp. Rr. 30978.

(Die Aufftellung eines Unwaltes für die Communen und Stiftungen betr.) Im Ramen Seiner Majoftat Des Ronigs.

Die burch ben Tod bes fonigt. Abvolaten Rouig zu Wallerstein erledigte Rechtsanwaltschaft für die Stiftungen und Gemeinden im Bezirfe des Herrschaftsgerichtes Harburg ift bem fal. Abvolaten Rigel von Senger zu Rordlingen nach Maaggabe bes Regulativs zur Geschäftsführung der Landzemeinde-Verwaltungen vom 24. September 1818 übertragen worden.

Diefes wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Unebach, am 21. Juni 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichauer, Prafibent.

Seefried, Secr.

Eint. Nr. 26288. Exp. Nr. 31012.

(Erganjung bei bem Magiftrate und ben Gemeindebevollmachtigten im Marfte Emblirchen betr.)

3m Namen Seiner Majestat des Konigs.

.. Es wird hiermit jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß fur den mit Tod abgegangenen Massiftraterath, Buttnermeifter Andreas Riefel ju Emsfirchen, der Erfahmann und Gemeindebevollmächetigte Schneistermeister Michael Rummler in den Magistrat, und für letteren, ebenfalls aus der Bahlperiode 1833, in das Collegium der Gemeindebevollmächtigten, der Ersahmann Wagnermeister Georg Friedrich Gellinger einberufen worden find.

Ausbach, ben 22. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bet Regnetreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mählig.

Einl, Nr. 27033. Erp. Nr. 31357,

Mu jammtliche Diftrifte. Polizeis Beborben bes Regatfreifes.

(Boberungen bei bem Branb:Ratafter betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird ben Diftrifte Polizel Beborden bemertlich gemacht, bag eine fernere Beglehung auf bie - be

221gm20m]

bem Bolljuge ber revidirten Brandversicherungs. Ordnung erhobenen Schahungen nur mehr bei Durche führung bes S. 15. ber Instruttion jutaffig erscheine.

Anebach, am 24. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Secr.

Ginl. Rr. 26889. Exp. Nr. 31351.

An fammtliche Diftrifte, Polizei. Behorben bes Regat. Rreifes.

(Die jur Dienftleiftung anber fommanbirten Colbaten ber Linie betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die Diftrifte Polizei-Behörden werden undurch in Renntniß gesett, bag bie im nachstehenden Berzeichnig bezeichneten Soldaten zum Gendagmeriedienft verwendet werden und baher in Diefer Eigensichalt gehörig zu achten find.

Ansbach, ben 26. 3unt 1837.

Roniglide Regierung bes Rejatfreises Rammer bes Innern. v. Stichaner, Prafibent.

Connenmager, Gect.

Bergeichnist über bie vom Roniglichen Infanterie-Regiment Erbgroßherzog von heffen zur Dienstleis ftung anher kommandirten Soldaten.

Bor , und Zunamen.	Station.	Gericht,	Bemerfungen.
Joh. Mit, Beichselbaum	Seilsbronn	Beilebronn	für ben Golbaten Balth. Forfter, welcher ale Genbarme angestellt murbe.
Ludwig Meirner	Mft. Erlbach	Mft. Erlbach	von herrieben nach Mitt. Eribach verfest.

Das Commando ber Koniglichen 5. Genbarmerie:Compagnie. Fronmuller, Sauptmann.

Einl. Mr. 27093. Erp. Mr. 31867.

(Die Elementarlebrere Stelle ju Berrieben betr.) Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In ber Stadt herrieden ift die Lehrerstelle an der beutschen Elementartlaffe erlediget, mit welcher zugleich die Organisten Funktion verbunden ift.

Diefeibe wird baber mit bem fassionemäßigen Ginfommen von Dreihundert Reunzehn Gulben 5 Kreuger

jur Bewerbung unter ber Beftimmung ansgeschrieben:

1) baf bie Bewerber ihre Gesuche bei benteft. Bandgericht ober ber t. Diftrifte Schul-Inspection ju Berrieben bis Ende Juli einzureichen und

2) biefen Behorbe bie gesammmelten Gesuche mit gemeinsamen Bericht binnen ber folgenben

Unebach, ben 25. Juni 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefr.

Gini, Rr. 25885. Erp. Rr. 21693.

-(Die Biederbefegung ber burch ben Tob bes bisterigen Sprachlebrers erledigte Stelle eines Lehrers ber frangofifchen Sprache am Phocum 20, 30 Michaffenburg betr.).

Im Namen Seiner Dajeftet des Ronigs.

Die Lehrerstelle für die frangofische Sprache an dem tonigl. Lyceum, Gymnasium und an ber lateinischen Schule ju Aschaffenburg ift durch bas unterin 31. May 1. 3. erfolgte Ableben bes bis-

herigen Sprachlehrere Abam Riefel in Erlebigung gefommen.

Die Bewerber um biese Stelle, welche mit einem jährlichen Funktions-Gehalte von 500 fl. verbunden ift, werden baher aufgesordert, ihre diessallige Bittgesuche mit allen zur Begründung berselben nothwendigen Belegen über erstandene Prüfung — ihre bisherige Berwendung, sowie den Erfolg derselben, bann über bas sittliche Betragen binnen sechs Wochens bei bem tgl. Lyceal: Refetarate zu Aschaffenburg zu übergeben und weitere Bestimmung zu gewärtigen.

Burgburg, ben 17. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Untermainfreises, Rammer bes Innern.

B. B. b. P.

Cinl. No. 8341. Erp. Ro. 8649:

(Die Berjahrung ber Forderungen an bas Staats Herar und ber Staats Gefalle betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Dem Finanggesetze vom 28. Dezember 1831 18.734 gemäß (Gesethlatt b. J. 1832, S. 146 - 150) werben nachfolgende gesethliche Bestimmungen und allgemeinen Kenntnift gebracht:

1) Unabbrüchig bem Gesetz vom 1. Juni 1822; westhes über die Forderungen- ans Titeln vor dem 1. Oktober 1811 und beren Erlöschen Bekimmung getroffen hat, werden nunmehr auch alle Forderungen an die Staats-Finang und Militar-Rassen aus der Zeit vom 1. Oktober 1811 bis zum 1. Oktober 1830 ohne Unterschied ihres Titels, insoferne sie innerhalb dieses Zeitraums bereits zur Zahlung versallen waren und zur Einklagung geeignet gewesen waren, für erloschen ers klart, wenn dieselben nicht die zum 1. Oktober 1833 bei dem königl. Staats-Ministerium der Finanzen, und zwar ausschließend nur bei tiesem, augemestet werden.

Die Anmelbung ber bem Berfalle unterworfenen Forberungen muß zwischen bem Tage bes

gegenwärtigen Gesches und bem 1. Oftober 1833 gelchehen.

Eine früher angemelbete Forberung ift geschützt gegen ben Berfall, wenn fie

a), entweder bereits früher bei dem Staats Ministerium der Finanzen bireft angemelder worden war, und der Petent sie unter anddrucklicher Beziehung auf die frühere Anmeldung in demi angegebenen Zeitraume monirt, ober

b) wenn früher die Unmelbung bei anderen Moministrativstellen vber Behorben Statt fant, und ber Petent sie innerhalb der vorgeschriebenen Frift im Duplifate bei dem Staats Ministerium ber Finanzen erneuert.

Eine zwar angemelbete, von bem königl. Staats Ministerium ber Finanzen aber nicht ans erkannte und besphalb zurückzeichen Forderung muß innerhalb eines Jahres, vom Tage ber Burücks weisung an, bei den tregienden Gerichten bei Strafe ber Präclusion flagbar angebracht werben.

Eine zwar rechtzeitig angemeldete, von bem Finang-Ministerium vor be 1. Oftober 1833 allenfalls nicht verbeschiedene Forderung muß längstens in dem Zeitraume vom 1. Oftober 1833 bis 1. Oftober 1834 bei Strafe der Präclusion flagbar vor die Gerichte gebracht werden.

Unter ben Forderungen, welche nach Diesem und ben nachfolgenden SS. innerhalb ber feftgefesten Beit erloschen, find nicht begriffen :

o) alle Reallasten, welche auf was immer für ein Eigenthum bes Staates haften, jeboch mit ber Befchränfung, bag bie Nachholung ruchftanbiger jahrlicher Befalle nicht weiter, als auf beir Jahre gurud ausgebehnt werden foll;

b) alle in ben Sypothefenbuchern eingetragenen Forberungen.

2) Bom 1. Oktober 1830 an, und in gleicher Beise für die Zukunft, erlöschen alle Forberungen an die Staats's Finangs und Militar Rassen aus Titeln jeder Urt, wenn sie binnen drei Jahren von dem Tage an gerechnet, wo sie zur Zahlung verfallen waren, nicht erhoben worden sind, ober nicht eine in diesem Zeitraume an die Rasse geschehene Unmeldung zur Erhebung nachgewiesen werden kann.

3) Rüchtände an Staatsgefällen und andere an bie Staats-Rassen geschuldete Zahlungen, welche vor dem 1. Oktober 1830 verfallen waren, erlöschen zum Bortheile der Pflichtigen, wenn sie nicht zwischen dem Tage bes gegenwärtigen Gesehes und dem 1. Oktober 1833 eingefordert, und da, wo die Schuldner hypothekarische Sicherheit zu geben vermögen, zum Eintragen im Spos

thefenbuche angemelbet worben finb.

Bom 1. Oktober 1830 an, und in gleicher Weise für die Zukunft, erlöschen die verfallenen Staatsgefälle und andere an die Staats Rassen geschuldete Zahlungen, wenn solche mahrend breier auf einander folgender Jahre nicht eingefordert, und im Falle zeitlicher Uneinbringlichkeit ba, wo die Schuldner hypothekarische Sicherheit zu geben vermögen, zum Eintragen im Sypothekenbuche angemeldet worden sind.

Nach bem Eintritte ber Erloschung tann ber Abgabenpflichtige wegen eines Rückstandes burchs aus nicht mehr verfolgt werben, ber percipirende Beamte verliert bieffalls jeden Regreß, und haftet

bem Staate für alle hieraus entspringenden Rachtheile.

Pflichtend und haftend für rüchtändige Gefalle sind nur biefenigen Personen ober ihre Erben, welche bas Objekt, aus dem sich bas Grfall ergab, zur Zeit besaßen, wo das Gefall angefallen ift, vorbehaltlich der Bestimmungen bes Hypothekengesetzes und der Prioritäts Drbnung.

4) Gegen bie nach ben Bestimmungen ber \$5. 30, 31 und 32 bes gegenwärtigen Gesebes eintretende Erlöschung findet eine restitutio in integrum nicht Statt, ausgenommen find jedoch minderjahrige phossische Personen.

Ansbach, ben 1. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

Bartmann, Direttor.

Ginl. Nr. 3784. Erv. Nr. 4869.

(Griedigung ber Pfarrei Belbhaufen, Defanate Uffenbeim betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat Des Ronias.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Schumann fam bie Pfarrei Belbhaufen, igl. Defanats Uffenheim, in Erledigung, was jur vorschriftsmäßigen innerhabtb feche Moden einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerten befannt gemacht wird, daß mit diefer Stelle nach dem nen hergestellten Fasitons-Abschluß folgendes Einsommen verbunden ift, als:

```
I. Mn ftanbigem Behalte:
     1) aus Stiftungs-Caffen :
          n) an bagrent Gelbe
                                 "eist fie itella a feit
          b) an Raturalien :
               2 Bri. 1 Ghi. Rom a 8 ft. 14 fr.
                                                              - ff. 46 f fr.
               3 ,, 2 ,, Sabet a 3 fl. 25 fr.
                                                             - fl. 30 fr.
     2) aus Gemeinbefaffen :
          an baarem Belbe ..
                                                                              6 ft. 11 fr.
II. Un Binufen von ben jur Pfarrei gestifteten Capitalien
                                                                              5 ft. 27 fr.
III. Ertrag aus Realitaten :
     1) Gebäube :
          Rupanichlag ber Bohnung und Deconomie Gebanbe
                                                             45 ft. —
     2) Grunde:
          Rusanidilag für
                 Zagw. 19 4 Rth. Rrautfelb
                                   Diefen
                         9475 "
                         1119 11
                                                              5 11: -
                                   Barten
                                   Gemeinbetbeil
                                                              6 fl. - fr.
                           27
IV.
    Ertrag aus Rechten:
     1) an grundherrlichen Rechten:
         a) ftanbige Abgaben und gwar
                             1 mg a a A A 14 M.
               an Raturalien
        1 Sch. 3 Der - Brl. - Sbl. Paigen a 10 fl. 30 fr. 15 fl. 45
                                   " Rorn a 8 fl. 14 fr.
                                                             71 fl. 11 fr.
                                       Dintel a 3 fl. 52 fr.
                                       Gerfte a 6 ft. 58 fr.
                                                              2 fl. 2 fr.
                                       Saber a 3 fl. 25 fr.
                                                             35 ft. 521 fr.
                              2 "
                                       Erbfen à 7 fl. 39 fr. 1 fl. 261 fr.
                            11
       eine Raftnacht Denne im Belbanichlag
                                                             -- fl. 20 fr.
         b) unftanbige Abgaben und gwar
                                                             37 fl. 12 fr.
              an Sandlobnen
                              in the fall the year
    2) an Behenben ;
                                the state of provident
         1) vom großen Fruchtzehenben .
                                                           202 ft. 181 ft.
```

	2) vom fleinen Behenden ju Belbhaufen 15 fl			
.* :	3) pom Blutzebenden	fr.		-
	3) vom Blutzehenden . 5 fl. — 4) vom großen Fruchtzehenden zu Uffenheim . 233 fl. 184	fr.		
	3) the Mother wife and June 1			
	aus dem Welbhäuser Gemeindewald:			
	71 Riftr, balb hartes Ctammholz a 8 fl. 60 fl			
	71 , halb hartes Abhol; a 5 fl 37 fl. 30	fr.		
	1000 Stud Wellen a 5 fl. per hundert 50 fl. —			
		773	ft. 4	1 3 fr.
V.	Ginnahmen aus befonders bezahlt werdenden Dienftes Funktionen			
••	incl. 10 fl. 23 fr. Beichtgelber			63 fr.
V.	Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen		η. –	- fr.
	At 1 1 8 5 117 Summa	911	ft.	6; fr.
	Hievon bie Laften abgezogen mit	34	ft. 3	6 fr.
	Berbleibt reines Dienft Ginfommen	876	ft. 3	0 1 fr.
mon	u noch bie auf 50 fl. berechneten freiwilligen Geschenke tommen.			
44.4	Andbach, ben 16. Juny 1837.			
	Ronigliches protestantisches Consistorium.			
	von Luz.			
	, out the	(1) 1		

Gother v. n.

Cours der bayerischen Staats Papiere. Augeburg den 22. Juny 1837.

	Staats.	par	ier	t.				Briefe Belb
	Obligationen à 4 ? mit Coup	,	•	•	•			1021 1025
•	detto à 3, 8 prompt.			•	•	•	•	1004
	Promeffen auf Bant - Actien, per	Stu	a Agio	•	•	•	. •	
	Bank-Attien nach Erscheinen .		•	•	•		•	524

A Ot many to be a

Bekanntmachung ber beabsichtigten Auswanderungen.

Machverzeichnete Personen beabsichtigen nach Mordamerika auszuwandern. Dies wird mit ber Aufforderung an alle mit Gefäll-Erhebungen beauftragten kgl. Uemter, Gemeindes und Stifs tungs Berwaltungen, sowie an alle Privaten bekannt gemacht, allenfallstige Ansprüche an biese Personen binnen 14 Tagen und langstens bis jum 13. Juli b. 36. bei Bermeibung bes Aussschlusses bahier anzumelben.

Fortl. Mro.	Polizeibezirt.	Wohnort ber Auswanderen.	Rame und Stand ber Auswanderer.	Jahl ber mit auswanbern, ben Familien . glieber.
1 2 3		Windsheim Unteraltenbernheim Humprechtsau 21. Juni 1837.	Johann Georg Reller, Bierbrauermeister Johann Leonh. Schmid, Schreinermeister Paulus Girig, lediger Badergefell	3 1

Roniglich Baperifches Canbgericht. Engerer, Landrichter.

Bekanntmachungen offentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung. (Die Pflichtbeiträge jur Armenkaffe betreffenb.)

Dit bem 1. Juli b. 36, tritt ber Termin jur Entrichtung ber Urmentaffebeitrage für bie 2. Balfte bes Jahre 1834, ober bie Beit vom 1, April bis 30. Ceptember bief Jahre ein. Bur Bablung biefer Beitrage find nach ber Berorbnung vom 30. Ceptbr. 1815 (Unebacher Intelligenge blatt 1815, Ceite 1451) alle biejenigen Einwohner pflichtig, welche bem Staat Familien. fteuer entrichten, und bas Doppelte berfelben ift ber ju leiftenbe Urmenbeitrag. Mufferdem haben aber auch fomohl bie Bewerbetreibenben jahrlich 24 fr. vom Steuerguiden - ale auch bie Saud. und Grundftenerpflichtigen bie Armenbeitrage aus ber Sandeund Grundfteuer nach benfelben Rormen ju entrichten, nach welchen folche bis jum Jahr 1877 gejalt worden finb. Mlle, welche hiers nach jur Zalung ber Armenfaffebeitrage verpfliche tet find, und nicht ichon ben gangen Jahrebetrag am erften Termin gegalt haben, werben baher aufgeforbert, biefelben an ben ihnen noch besonders befannt gemacht werbenben Balungstagen Bormittage, jeboch nur in taffenmäßiger Munge, une ter Angabe ber Saufer Dummern und Borlage

ber Bescheinigungebucher an bie Rentantur ber Armentaffe ju berichtigen,

Undbach, am 26. Juni 1837.

Der Urmenpflegichafts . Rath. Stirl.

2. Bekanntmachung.

(Gine von Ochenbrud, Roniglichen Canbgerichte Altborf fich entfernte ftumme Manneperfon betr.)

Am 10. de. Mite. entfernte fich von Ochenbrud hiefig tal. Landgerichts eine ftumme Manneperson, welche bis jur Ausmittlung ihrer Deimath bahin geschafft worden ift. Sammtliche Polizei-Behörden werden hiermit ersucht, im Betretungsfalle diesen Stummen hieher abugliesern, ober wenn selbiger einer Gemeinde thres Bezirfes angehören sollte, Ausschläffe darüber hieher mitzutheilen.

Altborf, ben 27. Juni 1837.

4.54

Ronigliches gandgericht. v. Merg, gandrichter.

Personalbeschreibung.
Miter: ungefähr vierzig Jahre. Große 5' 9".
Daare: dunkelbraun, ganz abgeschoren. Stirn:
nieder. Augenbraunen: dunkelbraun. Augen:
blaugrau Rase: spisig, etwas eingebogen, mit
breiten Rasenlöchern. Mund: die untere Lippe
kart hervorstehend. Bart: schwärzlicht. Kinn:
rund. Gesichtssorm: etwas eingefallen, und
simpelhasten Aussehens. Körperbau: start. Besondere Kennzeichen 1 die Jähne unten voll, oben

fehlen 3 Schneibegahne und bie Stochahne.
2) ber Blid ift fchielend mit biverstrenben aren.
Rleibung.

Lange sommerzeugene blaue Beinkleiber. Eine Bade von braunlich wollenen Tuch. 3wei Besten, bie eine rothblumigt, bie andere blaugegittert, beide von ordinaren Westenzeug. Eine schwarzebaumwollene, sogenannte Schlashaube mit einer schwarzen Duaste. Ohne Schuh und Strumpfe.

3. Der Taglohner Johann Konrad Schuster von Ruldheim und seine Sefrau Eva Margaretha. Schuster haben die bisher unter ihnen bestandente Gütergemeinschaft durch Bertrag vom hentigen Tage aufgehoben, was zur Nachricht hiemit bestannt gemacht wirb.

Bindeheim ben 15. April 1837. Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

4. In Sachen ber lebigen Barbara Rirchhof von Schloßberg gegen ben Mühlfnecht Leonhard Rnoft von Aue, wegen ausserehelicher Schwängerung, hat bie Rägerin ben ihr burch erstrichterliches Intersolut v. 6. März publ. 4. April 1. Is. auserlegten Beweis und zwar

a) daß sie von dem Bestagten im Monate Dez.
1833 mährend seines und ihres Aufenthaltes auf der Boschleinsmuhle ausserehelich
beschlafen worden, durch Desation des Haupteides in negativer Norm, dann

b) daß fie in Folge biefer Beiwohnung am 26. Septbr. 1834 von einem Madchen entbunden worden fer,

burch ein Zeugniß bes R. Stadtpfarramts heibed v. 7. Mai I. Is. rechtzeitig angetreten. hievon wird ber Beflagte Leonhard Knoll, da berfelbe abwesend und sein Aufenthaltsort unbekannt ist, öffentlich mit ber Aufforderung in Renntniß gessetz, daß er binnen 30 Tagen zerstörlicher Frist und längstens bis

Montag, ben 17. Juli I. 36. Borm. 9 Uhr nicht nur mit feinem allenfallsigen Gegenbeweise einzukommen, fondern auch über ben ihm jugeschobenen Haurteid, ob er nämlich benfelben ans nehmen, zurückschieben, oder sein Gewissen mit Beweis vertreten wolle, sich zu erflären, sowie am obigen zugleich zur Urfunden. Produktion, beren Einsichtnahme und Agnition bestimmten Termin vor Gericht einzusinden habe, widrigenfalls er mit seinem Gegenbeweise ausgeschlossen, der Eid als von ihm verweigert, und die produzirte Urkunde für eingesehen und anerkannt erachtet werden würde.

Greding, am 1. Juni 1837. Ronigliches Landgericht. i. a. D. Leiner, Affessor.

5. Es wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß fich der Bauer Georg Blankenbühler von Weimersheim, freiwillig unter die Curatel seines Schwagers, des Bauers Paul Rohler zu Eichelberg begeben hat, daher ohne deffen Zuziehung keine lästigen Berträge eingehen kann.

Windsheim am 14. Juni 1837. . Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

6. In ber Bauersmany Joh, Schneiber'schen Debitsache zu Burghausen wird ben Betheiligten andurch eröffnet, bag bas Priori-ate Erfenntnis unterm heutigen an das Gerichtsbrett angeschlagen worden ift.

Obernzenn, ben 27. Juni 1837. Freiherrlich v. Sedendorff Gutend'sches Patrimonial Gericht Burghausen I. Rlaffe. Reuper, Patrimonialrichter.

7. In Folge bes §. 14. bes Rachlaß Gesethes vom 1. Juli 1834 wird hiermit bekannt gemacht, bag durch hohes Rescript der igl. Regierung des Rezatkreises, Rammer der Finanzen, vom 19. April 1837 Rr. 13713 wegen Brandunglud in nachbenannter Gemeinde folgende Steuers und Gesäll-Rachlässe pro 1835 bewilligt worden sind, als:

							ð	Betrag	des R	adp.
curr.	N a m e							Bel	b	-
Nro. curr.	ber Gemeinbe.	Ruflical Steuer			Saus Stener			Dominical Stener		
		ű.	tr.	þí.	ft.	fr.	hi.	fl.	fr.	þξ
1	Poppenreuth	71	58	_	3	. 8	4	_	3	-

Ronigliches Befolb,

- 8. Da nach hoher Entschließung fgl. Res gierung bes Rezatfreises, vom 18. Juni 1. 36. die bisher auf eigene Regle benützte fgl, Jagde bistrifte ber Revier Monheim und zwar:
 - 1) ber IV. Diftrift die Ottinger und Funfe fletter hohe Sagb,
 - 2) ber II. u. VI. Diffrift untere und obere Bembinger hohe und niebere 3agb,
 - 3) VIII. u. IX. Diftrift Bolferftabter hohe und niebere Jagb, und
 - 4) der XII. Duisheimer hohe und niebere Sagbbiftrift,

ber öffentlichen Berpachtung ausgesest werben sollen, fo wird hiezu von ben unterfertigten Bemtern, Termin auf

Mittwoch, ben 19. Juli I, 36. anberaumt. Pachtungsfähige Liebhaber werben hiermit eingelaben, an befagtem Tage fruh 9 Uhr in bem Bureau bes Konigl. Rentamts Monheim fich einzusinden.

Monheim, ben 21. Juni 1837.

Rönigliches Forft , und Rentamt. Martin, Forstmeister. Martin, Rentbeamter.

9. Es wird bem hiefigen Publikum zur Rennts miß gebracht, daß zu Folge höchster Ministerials Entschließung vom 18. Rovember 1836 die Pers ception des ber Commune Unsbach allergnädigst bewilligten Lokalaufichlags ber Unterauschlags. Eins nehmerei bahier übertragen ist, und doß der Aufsichlag von dem Bier, welches von auswärtigen Bräuereien hieher eingebracht wird, mit 1 pf. per Maas, oder 15 fr. per Einer bei dem städtischen Weggeld. Einnehmer, wo das Bier zur Controlle angezeigt werden muß, zu erlegen lit. Die Unterslassung der Anzeige von der Biereinsuhr und Entrichtung des Lokalausschlags hievon bei dem Weggeld. Einnehmer wird im Entdeclungsfalle als Contraveation von dem Aufsichtspersonale dem Stadts magistrate bahier zur Untersuchung und Bestrasung angezeigt.

Ansbach, ben 29. Juni 1837.

Rönigliches Rreis Deraufschlagamt, Rouseau. Dietrich.

10. Die am 27. be, von ber Deconomies Commission bes Chevaux, Legers. Regiments Taris versteigerte Pferde. Dünger. Parthie in ben Barraquen. Stallungen ju Ansbach erbielt die Genehmigung nicht und wird destalb fommen, ben Dienstag ben 4. Juli Borm. 9 Uhr wieders, holt versteigert.

Unebade, ben 27. Juni 1837.

Privatbefanntmachungen

1. Bei dem am 8. Juli gur Geier bes.

Raturalien.												Summa aller nachges				
Stänbige Befalle				Korn.				Pab		Gelbanschlag nach ben Rormalpreisen.			gelaffenen Reichniffe.			
fl. fr. h			ઉત્પા ર્થ.	Mp.	Brl.	GN.	edil	WB.	Bri.	© .	fL	fr.	ħſ.	fl.	fr.	6
14	30	6	6	4	1	3 1	5	3	2	1	74	4	2	163	44	4

Rentamt.

Geburtstages Ihrer Majestat ber Konisgin dahier augeordneten Feste sündet ein großes Scheibens, Bogels und Sternstatießen, und ein solenner Schüßenzug zum Festplaße statt. Indem wir hiezu erges beuft einladen, bemerten wir, daß an dem Festplaße für Alles gehörig gesorgt seyn wird, was nur immer zur Erhöhung des geselligen Bergnügens beitragen kann,

Unsbach, am 11. Juni 1837.

Der Kestcomite. 2. Bei dem am 8. Juli d. 38. gur Feier des Geburrstages Ihrer Majeftat der Ronigin dahier fatifindenden großen Scheiben Bogel und Sternschießen find die ersten Gewinste, neben geschmachvoll verzierten Preiffahnen, auf dem Saupt zu 50 fl., 40 fl., 30 fl., 25 fl., 'II. f. w. bestimmt worden. Der angeordnete folenne Schübenzug begibt fich am 8. Juli Rachmittage 2 Uhr unter Begleitung Des Roniglichen Landwehrbataillons, des Refts Commites und der Bereinsmitglieder ze. vom Gafthause zum goldenen Stern nach dem Festplage. Der Commite wird fich's angelegen sein laffen burch zweckmafige Cinrichtungen, durch Berauffaltung

verschiedener erheiternden Unterhaltungen die Freude des Festes zu erhöben Schon und zweckmasig eingerichtete Wirthschaften mit verschiedenen Arten von Erfrischungen werden in zureichender Auzahl an geeigneten Platen aufgestellt sein. Mögen unsere Beranstaltungen zur würdigen Feier dieses patrionschen Festes die erswinschteste Theilnahme sinden und eine große Auzahl Auswartiger und Einsheimscher auf dem Festplatze vereinigen.

Ansbach, am 28. Juni 1857. Der Kestcommite.

2. Diejenigen, welche an ben Nachlaß bes im Januar 1833 zu Gunzenhausen verstorbenen t. Kämmerers und Forstmeisters Frhr. v. b. Borch aus irgend einem Nechtstitel noch Ansprüche zu haben vermeinen, werden ausgeserbert, folche sunerhalb vier Bochen a clato bei dem Unterzeichneten anzumelben, widrigenfalls darauf teine Rücksicht mehr genommen werden fönnte.

Unebach, ben 27. Juni 1837.

Grb. v. Raesfelbt, f. Forftmeifter.

CHORGODOLD

4. Bei bem igl Landgericht in Seidenheim ift eine Seribentenstelle erledigt, wogu fich Bewerber bei bem bortigen Amisvorftand melben tonnen.

Beibenheim, ben 27. Juniud 1837.

- 5. Am 4. Juli und an ben barauf folgenben Tagen werben im Rath Schwarp'ichen hause in Emflirchen verschiedene Effecten, als Bucher, Gemählbe, Kunftsachen, Physitalische und Mathematische Instrumente, Silber, Zinn, Rupfer, Uhren, Betten, Möbeln, Beißzeug und Kleider, vorzüglich schöne Gewehre, ein vollständiger Handwerfezeug für Tischler, 2 Chaisen, Trotschfe ic. ic. aus freier hand gegen gleich baare Bezahlung verlauft, und Kaussliebhaber hiezu eins gelaben.
- 6. Die neue Auflage ber Statuten bes Umteund Rangleipersonal , Unterstützungs , und bes
 bamit in Berbindung gebrachten Leichenvereines
 ift so eben erschienen. Diese, somie ber öffentliche Rechenschafts Bericht über den Zustand des Perseines für das vierte Jahr seiner Gründung, nehft ben beigefügten Bemerkungen und Anhang des föniglichen Polizei Directors herrn Karl Ritter von Meng als leitenden Kommissärs und Schiedsrichters (München 1837) sind gegen Erlage von 18 fr. im Bereins Geschäfts Lotale, Löwengrube Augustinerstock haus Nr. 5 Eingang 7 und in der Gil'schen Buchhandlung dahier zu erholen. München am 24. Juni 1837.
- 7. Um Donnerstag bat fich ein geschorner schwarzer Pubel, mannlichen Geschlechts, weißer Bruft, und einer weißen Borberpsote in Unebach verlaufen, wem solcher zugelaufen, ober wer Austunft barüber ertheilen kann, erhalt bei Gastwirth Ronig baselbft eine Belohnung.
- 8. (Barnung.) Ich warne hiermit Jebermann meiner altesten lebigen Tochter Marg. Andrr auf meinem Ramen etwas zu leiben, ober zu borgen, indem ich nicht für bas mindefte.

Unna Ratbarina Rnorr.

- 9. Bur gefälligen Abnahme verschiedener gebundener fatholischer Gebetbucher empfiehlt fich bestens Georg Steger Buchbinder in der Pjaffengaffe Dr. 111.
- 10. Sonntag ben 2. Juli ift Gartenmufit auf . bein Beinberg.
 - 11. Rirdweih . Conntag und Montag ale am

2. u. 3. Juli ift harmonie und Sangmuft im Beifengrund. Indem ich promte Bedienung und gute Speifen und Getrante verfpreche, bitte ich um recht jahireichen Befuch.

Bellhöfer.

13 Conntag ben 2. Juli ift Tang . Mufit wo- ju höflichft einladet Emmert.

Toded-Ungeige.

Am 24. b. M. Abends 10 Uhr entschlief wifer theuerer Gatte und Bater Georg Schies lein Bierbrauer und Gastgebergur Krone, nach einem achtwöchigen Kranfenlager, mit aller mögelichen Bbrbereitung, nach jurudgelegtem 67. Lebendjahre, an ber Wassersucht, zu einem böbern Leben. Wir erfüllen hiermit unsere traurige Pflicht, allen unsern auswärtigen Berwandten und Freunden diesen und schmerzhaften Todebfak anzuzeigen, und bitten um stille Theilnahme.

Spalt am 25. Juni 1837.

Josepha Schielein, E. Schielein, Ronigl. Posthalter in Reuses am Sand. Georg Schielein,

Bu vermiethende Bohnungen.

A. 94 ift ein Quartier ju vermiethen. D. 30 in ber Feuchtwanger Straffe ift ein Quartier ju vermiethen.

D. 236 ift täglich ein Quartier bestehend aus Etube, Rammer und Ruche ju vermirthen.

Gremdenanzeige.

Arous. Dr. Baron v. Fallenhausen v. Bredlau, Dr. Pord honly mit Gemahlin von Loudon, Dr. Graf v. Luchner von Ropenhagen, Dr. Novocat Stockinger v. Frankenthal, Dr. Rfm. Lian v. Beyda, Dr. Graf v. Pablen v. Paris, Dr. Graf v. Törring Guttenzell von Munchen, Dr. Rammerherr Baron v. Paris mit Gattin v. Augsburg, Dr. Revierförster Baron von löffelholz mit Fam. v. Kördlingen, Freifräulein v. Löffelholz v. Nürnberg, Dr. Doctor Mangold mit Familie v. Berlin, fr. Privatm: Biebermann v. Presburg, frn. KA. Schat v. Frankfurt, Ullmann v. Fürth, fr. Generalmajor v. Lachmann mit Familie von Warschau, fr. Ingenieur herzof v. Stuttgart, h. Postverw. Mayer von Aalen, fr Medallieur Plock v. Aalen, frn. Kk. Sachs v. Mannheim, Nirstras v. Coln, Bobemer v. Eilenburg, Trost mit Sohn von München, Bach von Augsburg, Bosch v. Frankfurt, fr. Freiherr v. Wangen v. Freyburg, frn. Kk. Bar v. Mützburg, Killinger v. Etuttgart, fr. Hospraumeister heß, und fr. Brauereibes, Zacherl von München.

Stern. Den. Aff. Friedrich von Bargburg, Runge v. Frantfurt, Rleifchhauer v. Berlin, Dr. Rittmeifter v. Siller v. Brunn, Br. Guttebefiger v. Langenroth v. Berlin, Br. Rim. Bopfel von Rarnberg, Dadame Raufmann v. Rurnberg, Dr. Abvocat Doller v. Monheim , br. Rim. hierfet v. Bamberg, Fraulein Raterlein, Fraul. Maier, Dr Privatm. von Coulg; und Br. Dber Bieut. v. Paugmann von Ctuttgart, Br. Pofterpeditor Riefer v. Partenkirchen, fr. Rittergutebef. Baron D. Reme von Des, Dr. Regierunge Gecretar bogg v. Ellwangen, Brn. Rfl. Fabar, und 3im. mermann v. Nurnberg, Lauber v. Bremen, fr. Reicherath Graf v. Gravenreuth v. Mugeburg, Dr. Grofhanbler Stern v. Dunden, Dr. Pand. gerichte. Ceribent herrmann v. Berjogenaurach, Dr. Deconom Stoppant v. Leirzig, br. Raufm. Reimer v. Glabbach , br. Doctor Dis mit Fam. von Leuterehausen, br. Privatm. Safner von Cabolyburg, Br. Rim. Safner v. Rurnberg, Br. Privatm. Bed, und Dr. Rim, hofmann 9 Durnbero , Br. Privatm, Lindner v. Dreeben, Serr Rittergutebef. Tremmel v. Brestau, fr. Raufm. Beger v. Frankfurt, br. Brauereibef. Etromet mit Tochter v. Roth, Dr. Privatm. Boppeifeld v. Lubed, Dr. Rfm. Reimer v. Daing.

Lowe. Sr. Privatm. Dalmeper v. München, und Sr. Mechanifer Sanbel v. Erlangen, Serr Forstverwalter Fuche mit Gattin v. Dinfelebuhl, Sr. Gastwirth Ran v. Rurnberg, Sr. Kausm. hoffmann v. Körblingen, S. Brauereibes. Wege muller v. München, Sr. Mechanifer Bauer von

Rurnberg, Dr. Dublbefiger Boggmuder v. Dunden, br. Rim. Fechter v. Elberfeld, br. Sand. lunge . Commis Ratdmann von langengenn , bru. Rfl. Berolgheimer v. Gungenhaufen , Lieber von Sangu , Dr. Doctor Rit v. Unteraftenbernheim . Madame Schufter v. Munchen, Brn. Rfl. Breitens bach v. Dbernbreit, Birich v. Mergentheim, Ploche mann v. Bamberg, Freifrau v. Purem v. Rurnberg , Sr. Rim. Rofenftein v. Frantfurt, herr Rim heimany v. Defth, Dr. Abvocat Reicholt von Schmabach, fr. Beinhandler Sahnlein mit Ardulein Schwester v. Rurnberg , herr Raufm. Banfler v. Detringen, Frau Dberftin v. Binfler mit gam, v. Munden, Dr. Afm. Bittner von Rarnberg, herr Privatm, Gutfind von Baffertrabingen, Dr. Deconom Bar v. herebrud, Dr. Apothefer Schafer mit Gattin von Rothenburg.

Zirkel. Dr. Hilfslehrer Arold von Feuchts wang, hr. Gutsbesißer Geper von Rothenburg, Madame Eberlein v. Rüruberg, hr. Kim. Neus markt v. Wallerstein, Madame Bauer und Fraul. Unsorg v. Erlangen, hr. Kim. hamburger von Mit. Breit, hr. Geometer Enzenberg von Kürnberg, hr. Fabrikant Schremser von Dillingen, Fraul. Friedberger v. Fürth, hr. Doctor halt v. Bamberg, hr. Pharmaceut hechtel v. Erlangen, hr. Förster Meyer von Großseebach, hr. Hofmusser, Krifter Much von Schillingsfürst, hr. Forsigeh. Rösch v. Rosbach, hr. Fabrikant Rehwohl von Günzburg, hr. Rausm. Burrhardt v. Würzburg, hr. Mechaniser Günzler v. Jugolstadt.

Rog. Dr. Professonist Beugel von Binds, beim, Dr. Brauereibes. Weiß v. Münchsteinach, pr. Gastwirth Gundel von Wiebeldheim, herr handelsmann Singer v. Ermethof, Dr. Apoth. Wieder v. Erlbach, Dr. Afnt. Daum v. Weiden, Dr. Pfarrer Mart v. Bingwang.

Straus. Madame Bauer mit Sohn von Buttenwiesen, frn. Rfl. Gutmann und holzinger v. Feuchtwang, frn. Rauft. Baffermann und Robelsbeimer v. Wallerflein.

Wilder Mann. frn. Branereibefiger Ruf und Dumehirn v. Schwabas', und fr. Raufm. Berger v. ba, fr. Briga' Sauer v. Bamberg.

Amtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

- 1. Auf ben Antrag ber Konrad Sirschmannischen Reliften in Pöhling werden die jum Rachlaß gehörigen Immobilien und gwar:
 - 1) & Birichmannshof mit Bugehörungen,
 - 2) bas unbezimmerte Sandgut,
 - 3) 1 Tagw. 16 Dez. himmelreich und Steins ader,
 - 4) " 56 " untere Binter , ober Bergader
 - 5) 1 ,, 26 ,, obere Winter . ober Bergader und
 - 6) " 17 " Wiese am obern Bin

bem öffentlichen Bertaufe unterstellt, und hiegu Termin auf ben

3. August b. 36. Bormittags 9 Uhr im Georg Müllerischen Wirthshause zu Pöhling anberaumt, wozu besiths und zahlungsfähige Raustliebhaber mit ber Bemerkung eingeladen werden, daß die nähere Beschreibung der Realitäten in der landgerichtlichen Registratur täglich eingesehen werden kann.

Altderf, am 16. Juni 1837.

Königliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

2. In ber Konrad Moos meier'schen Konfurdsache von Seudendorf werden auf Antrag der Gläubiger die jur Masse gehörigen Immbbilien, nämlich

1) bas Birthichaftegut mit Bu . und Ginge. hörungen, und

2) 10 Tagw. 63 Dez. Neder, bas Reuthfeld, ber Subhastation unterworfen, weshalb hiemit Raufelustige auf

ben 1. August c. Bormittage 10 — 12 Uhr in das Geschäftszimmer Rr. 23 dahier eingelaben werben. Tare und Belastung, sowie Beschreibung ber ju verkaufenden Immobilien fonnen täglich in ber Regiftratur eingesehen werben.

Cadolyburg, ben 20. Juni 1837.

Rönigliches Baverifches Landgericht.

v. Mufin, Banbrichter.

3. Die zur Concuremaffe ber Stadtsuhrmann Johann Leonhard Rreifel me perichen Cheleute babier gehörigen Realitäten bestehend in

einem Wohnhaus mit hofraith und Schener haus Rr. 237. in ber Wendgasse, taxirt auf 2200 fl.

4 Dez. Rrautgarten am fleinen Bruhl, Tars werth 35 fl.

und einem unbezimmerten Felblehen bestehenb aus 11 Tagm 55 Deg. angebauten Felb, und

follen am

Montag, den 24. Juli b 36. von Bormittags 10—12 Uhr öffentlich meistbietend dahier bei Gericht verkauft werden, und werden Kaufeliebhaber eingeladen. Rothenburg, den 2. Jani 1837.

Ronigliches Landgericht. Dunbter, Landrichter.

4. Bum Bertaufe bes Grundvermogens ber Taglohner Joseph und Unna Maria Purnifel' Ichen Eneleute ju Gebfattel bestebend in einem

Bohnhause mit Bugehör auf 600 fl. geschäpt, 1 Zgw. 10 Dez. Ertwiefe geschäpt auf 275 fl.

78 Dez. Breitegartenader, taxirt 77 fl. 70 Dez. Fuchelochader, tarirt 45 fl.

.tal. 51 Deg. Mothader, tarirt 45 fl.

Dienstag ben 18. Juli b 36. Bormittage von 11 — 12 Uhr

im Gerichtstofale bestimmt, wozu Kanfolustige eingeladen werden,

Mothenburg ben 4. Juni 1837.

Königliches Landgericht.

i. a. D. Bauer, Affeffor.

Beilage

au m

Intelligen z = Blatt

für ben

Rezat - Arei 6.

Dro. 52. Unebad, Samftag ben 1. July 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Andringen eines Sypothefenglaubigere werden bie bem Schmiebmeifter Albrecht Gabel babier gehörigen Realitaten, namlich

ein Bohuhaus Rr. 144. in ber Spitalftroße. gelegen, worauf die reale huf- und Baffen- schmiedgerechtsame haftet, mit fleiner hofraith, Schweinställen und Barten taxirt um 750 fl.

1 Tagm. 18 Dezim. Robrwiese Piftr. 907, bei Gebfattel werth 165 fl. und

1 Zagw. 2 Dezim. Felb am Igelfee, PIRr. 361. mit Binterfrucht, Werth 75 fl.

am Dienftag ben 18. Juli be. 36:

Bormittage 10-12 Uhr dahier öffentlich meiftbietend vertauft.

Rothenburg, ben 15. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.

Pundter, Canbrichter.

2. Folgende jur Gantmoffe bes Metgermeiltere Johann 3immermann in Reuhaufen gehörige Realitaten, ale:

ber Biertetohof Saus Rr. 23 ju Renhaufen Pl. Rr. 34 bestehend aus Bohnhaus Rebengebaube hof, und Burggartchen, bann 2 Tagm. 9 Dez. Gras, und Baumgarten [Pl. Rr. 35,

1 Ig. 6 Det. ber große hellerader Pl.Rr. 79,

1 Tg. 16 Dez. bergleichen Pl. Rr. 80,

1 Tagw. 92 Dez. der große Lochader-Pl. Rr. 130,

82 Dez, ber fleine Cochader Pl. Rr. 132, 4 Zagwert 5 Dezimalen ber Angerader Pl. Rr. 245,

96 Des. ber Plattlader Pl. Rr. 257,

89 Deg. ber Strafader Pl. Rr. 274,

45 Des. Mühladerlein Pl. Rr. 279,

75 Dez. Zwerchader Pl. Rr. 283,

68 Det. Griedader Pl. Rr. 286,

77 Des. Raumader Pl. Rr. 301,

68 Dej. Bauerader Pl. Rr. 306,

1 Tagm. 16 Dez. der große Griebader Pl. . . . 309,

32 Dej. am Steinbuchle Pl. Rr. 345,

82 Dej. Gartenader Pl. Rr. 376,

53 Des, ber Gartenader Pl. Rr. 378,

49 Des, langes Feldaderlein Pl. Rr. 395,

46 Dez. furges Felbaderlein Pl. Rr. 399,

1 Tagwert 3 Des. 3werchaderlein Pl. Rr. 652,

1 Zg 55 Deg. Birgader Pl. Rr. 673,

45 Dei. Safenader Pl. 680,

- 1 Tagw. 40 Dez. Rrantgartenader Pl. Rr. 690,
- 2 Tagw. 84 Dej. am Bauernholy Pl. Rr. 1026 b
- 1 Tagw. 86 Deg. Biefe, Mengerlein Dl. Rr. 391.
- 1 Tagw. 30 Dez. Baldwiese Pl. Rr. 928. 77 Dez. Baldwiese Pl. 929.
- 1 Tagw. 56 Deg. Baldung am Balbe Pl. Rr. 927.
- 2 Tagw. 17 Dez Bauernholg Pl. Rr. 1026 a nebft bem Gemeinderecht zu einem gangen Ruttantheil an ben noch unvertheilten Gemeindegrunden, sowie ben Geaderich und Streutechte im Laube bezirfe ber Gemeinde Neuhaufen,

Ferner 8 Dez. Ader ber Rugen am Dongubruch Pl. Nr. 824.

75 Deg. Minnenaderlein Pl. 846.

43 Deg. Griedaderle Pl. Rr. 855.

werden auf ben Untrag der Glaubiger in bem auf besonderes Berlangen

im Orte Reuhausen am 14. Jul h. 36. Bormits tags 10 - 12 Uhr

anberaumten Termine bem öffentlichen Bertaufe unterstellt, wovon gahlungsfähige Kaufsliebhaber unter bem Bemerten hieburch Renntniß erhalten, bag ber Schätzungswerth ber Steigerungs Dbjefte auf 5105 fl. fich beläuft, und ber hinschlag nach \$. 64 bes Oppothekeugesehed erfolgt.

Monheim, am 16. Juni 1837. atonigliches gandgericht. v. Saafp, Landrichter.

- 3. Auf Antrag eines Sypothefenglaubigere follen folgende bem Zimmergesellen Johann Georg 3 morner ju Rohr gehörigen Immobilien, nämlich:
 - 1) das Röblergut Rr. 37 ju Rohr fammt Bu-
 - 2) 1 Tagw. 65 Dez. Ader in ber Robellen und 12 Dez. Biefe baselbft Pi. Rir. 733 a und b tarirt auf 150 fl.
 - 3) 1 Tagm. 93 Deg. Ader in ber Robellen Pl. Dir, 687 a und b tarirt auf 100 fl.

4) 80 Des. Wiese am Buschschwabacherweg, Pl. Rr. 1001 taxirt auf 100 fl.

5) 6 Tagwert 57 Dez. holz in ber Anfran, Bl. 360 tarirt auf 250 fl.

öffentlich an ben Reiftbietenben verfauft werben. Es wird bagu Termin an hiefiger Gerichtestelle, auf Mittwoch ben 26. Juli b. 36. Bormittage, anberaumt und jahlungefähige Raufstiebhaber bazu mit dem Bemerfen eingelaben, daß ber Juschlag erfolgt, sobald bas Gebot die Taxe erreicht. Die Belastung der Grundstücke, sowie die Bertaufsbedingungen werden im Termine befannt gemacht werden.

Schwabach, ben 22. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Räppel, Landrichter.

4. Im Bege ber hilfsvollstredung werben am Montag ben 21. Juli 1. 36.
Bormittage 8 - 12 Uhr

folgende in der Steuergemeinde Beileheim gelegenen zwei Grundflude, als:

a) 64 Deg. Ader im Beubud PIRr. 2570. und

b) 17 Dez, bergl, im Ihenlohe Plitt. 487. hierorts öffentlich an ben Meistbietenben verlauft. Die Taxationsverbandlung kann mittlerweite eins gesehen werden; die Kanfsbedingungen wird man im Termine bekannt machen.

Waffertrübingen, ben 12. Juni 1837. Ronigliches Landgericht.
Seggel, Landrichter.

B. Das Bohnhand bes Webermeistere 3oh. Georg Brunner babier Rr. 333 famme zwei baju gehörigen Gemeindetheilen in ber Reiter 6, halt, von benen jeder 14 Dez. halt, soll öffentelich an den Meistbietenden verfauft werden. Dies zu ift Termin auf

Dienstag ben 11. Juli 1837 Borm. 9 Uhr an orbentlicher Gerichtsftelle begielt, und werben Raufbliebhaber mit bem Bemerten eingelaben, baß bie nabere Beschreibung ber Objette sammt beren Schähungsweith zu jeder Beit in ber Registratur eingesehen werben tonnen, und baß bie Berfaufebedingungen im Termine befannt gemacht werben.

Binbeheim, am 14 Juni 1837. Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

6. Die ju bem Radilaß ber verlebten Melbermeisteremittme Maria Feldner von hier geborigen Grundflude

a) das Mohnhaus Rr. 6 in ber Jubengaffe hiefiger Stadt, mit einem gangen Rubanstheil an ben noch unvertheilten Gemeindeswaldungen, nebft Laub . und Strettricht; und einem gangen Rubantheil an ben noch unvertheilten Gemeindegrunden bann ben ber Gemeinde gehörigen Meidenschaften,

b) 3 Des. Rartoffelgarten am Bimmererberg,

Pl. Rr. 1316 und 5 Dez. besgl. Pl. Ar. 1350 Gemeindetheile vom Jahre 1811 werben nach Antrag ber Erben am 12. Juli Morgens 10 Uhr öffentlich verlauft. Indem man beste, bemerfet man, bag bas Tarationeprotofoll zu jeder Gerichtszeit dieborts eingeseten werz ben fann, und ber hinfchlag von ber Genehmisgung ber Bertreter ber Erbeinteressenten abhangt.

Pappenheim, am 15. Juni 1837. Graffich Pappenheim'iches herrichaftsgericht. Rebenbacher herrschaftsrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Am 15. Dezember 1836 flarb babier ber Altreiß Stephan Saftein im 65sten Lebensjahre. Da Verwandte besselben hieroris nicht ausgemittelt werden bennten, so werden bie allenfallsigen unbekannten Erbsprätenbenten hiemit aufgefordert, sich längstens innerhalb 3 Monaten vom Tage dieser Bekanntmachung angerechnet, bei dem untersertigten Gerichte zu melden, und ihre Ansprüche an den Rachtaß geltend zu machen, widrigenfalls berselbe als herrentoses Gut dem igl. Fielus ausgeantwortet werden wurde, in Gemäsheit des Aug. L. R. Th. II. Tit. 15. Abschin. 2. Siebei wird demerkt, daß zu diesem Rachtasse ein Haus

gehört, welches auf 550 fl. gelchäht ift, bag aus ber verfaufien Mobiliarfchaft 40 fl. erlöst murben, und baß 197 fl. als jum Rachtaß gehörige Aftiv- Cavitalien im Inventare aufgenommen find. Die bieber angemelberen Passiva betragen 41 fl. 18 fr.

Ansbach, ben 17. Juni 1837. Ronigl. Kreis; und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director

2. (An die Stelle ber am 12. d. M. ergangenen Citation tretend.) Bon dem f. d. Kreits: u. Etadtgericht Ausbach wird Ich. Jung, genannt Bockel,
lediger Korbstechter und Siebmacher aus Bestens
bergereuth, f. Landgerichts höchstadt a. d. A. nach
bem vom f. Appellationsgerichte bes Rezatsreises
als Kriminalgerichte am 17. v. Mtd. ergangenen
und am 8. dieses herabgelangten Erkenntnisse, wes
gen ber wider ihn vorhandenen Anschuldigung,
hinsichtlich bes am 10. August 1835 gegen J. A.
Singer, Bauern zu Dornheim und bessen Muter
verübten Berbrechens des Diebstahls zur weitern
Beranwortung innerhalb breier Monate vor Ges
richt zu erschienen hiermit öffentlich vorgeladen.

Anebach, am 15. April 1837. Rönigl. Rreis, und Stadtgericht. von Rohlhagen, Direftor.

3. Johann Leonhard Rosch, geboren zu Dohren borf bei Erlangen ben 3. Mai 1785. entfernte sich um das Jahr 1805. als Bäderges selle von Erlangen und soll im Jahre 1810. mit französischen Truppen als Feldbader nach Spanien gezogen sein. Er gab seit dieser Zeit seinen Ans verwandten keine Nachricht von seinem Leben und Aufentbalt. Auf Antrag dieser und seines Kurastors ergehet hiemit an ben genannten Rosch oder dessen allensalls zurückgelassene undefannte Leibes, erben die Ausserung, sich binnen 9 Monaten und spätestens

am 10. Januar 1838. Bormittage bei hiefigem Gerichte entweder perfonlich oder fchrift. lich ju melden und dafelbit meitere Unweifung ju gewärtigen, widrigenfalls Roich für todt erftart, und fein beim Acetig v. Binfler'ichen Patrimonialgericht hemhofen beponirtes Bermögen, be-

ftebend in 204 fl. 57; fr. feinen fich legitimiren. ben Erben ohne Raution ausgeantwittet werbeitig mirb.

Bergogenaurad, ben 20. Mary 1837. Rönigliches landgericht, Müller, Lanbrichter.

- 4. Auf bie eigene Infolveng . Erflarung ber Stadt . Ruhrmann Johann Leonhard Rreifel. me per'ichen Cheleute babier hat bas Ronigliche Landgericht ben Universatfonfurd eröffnet. : Ald. werben bemnach bie gefehlichen Coulestage und
 - 1) jur Unmelbung und gehörigen Rathweifung ber Forberungen auf
 - 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelteten Forberungen auf

Dienstag ben 22. Muguft c. unb

3) jur Schlugverhandlung auf Dienftag ben 26. Geptbr. c.

jebedmal Borm. 8 Uhr festgefest, unb hiegu fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschulbner hiemit unter bem Rechtenache theile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ediftetag Die Ausschliegung ber Forbetung von ber Daffa, bas Musbleiben an ben übrigen aber ben Ausschluß mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen jur Folge bat. Bermogen befteht in 5210 fl. und bie Schulben worunter 4704 fl. im Spoothefenbuche fteben"; in 5450 fl. und werben alle jene, welche etwas vom Bermogen ber Bemeinschulbner in Sauben haben, aufgeforbert foldes unter Borbebalt ibret Rechte bei Gericht ju übergeben.

Rothenburg , ben 2. Juni 1837. Hannigung.

Ronigliches Laubgericht.

Pünbter, Canbrichter.

Beorg Michael Strobel geburtig bis. 3ull

1765 Bauernsohn aus Lohrbach in ber Profession Beif Detger hat fich im Jahre 1784 nach bolland find vermuthlich von ba nach Oftindien begeben ohne bieber über Leben und Aufenthalt Rachricht ju ertheilen. Auf ben Antrag feiner Unverwandten wied nunmehr gedachter Georg Michael Strobel ober feine allenfallfigen Abtommlinge aufgeforbert, fich um fo gewiffer in ben

nachften 9 Monaten

ober langstene bie

Dienstag ben 3. Detbr. 1837

babier bei bem unterfertigten Gerichte ju melben med ju legitimiren, ale er außerbem für tobt' Gintennest bi ihrudigefinet und fein in 1742 fl. beftebenbes Bermos Dienstag ben 25. Juli b. 36,1130 finandairausgodnefeinen nachften Unverwandten ohne Raution verabfolgt wurde,

> Rothenburg, ben 3. Deibr. 1836. Ronigliches gandgericht. Pundter, Landrichter.

- Der ledige Matthaus Rronefter, außerebelicher Sohn ber babier verftorbenen Schneiberstoche ter Sufanne Rronefter, ift obne Rudlaffung einer lettwilligen Berfugung und ohne befaunte Erben babier verftorben. Alle biejenigen, welche nun ale Erben bes Rronefter'fchen Rachlaffes aufgutres ten berechtiget und gefonnen find, werben baber aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten und langftens in bem auf ben
- 19. Dezember b. 36. Bormittage 10 Uhr anberaumten Termine babier ichriftlich ober perfonlich ju melben, und ihre Anspruche nachzuweisen, aliferbem fie nach Ablauf biefer Beit mit benfeiben ausgeschloffen, und ber Rachial als herrnlofes But bem f. Riefus überlaffen merben wirb.

rollumi Weifenborf im t. b. Rejatfreife, am 20. 3a. nuar 1837.

Frhel, v. Guttenbergisches Patrimonial Gericht L. Raab, Patrimonialrichter.

: National allegand for

101 S 129, 1 JE 1915 111 Part of Mary House & Ass.

Digitized Google

Roniglich

Intelli



Banerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 54. Ansbach. Samftag, ben 8. July 1837.

Inhalt.

Die Brufung neuer Braubaufer. — Die Eribeilung einer Concession jur Pulver Jabrifation. — Die Prufung der Lehrlinge nach Maakgabe bes Ministerial Ausschreibens vom 24. Juni 1835 Liu. A. Biff. VIII. ben Bolljug des Art. 7 Jiff. 2. 3 der geseuslichen Grundbestimmungen für bas Gewerbswesen bezüglich ber gegenseitigen Berhältnisse ber Gewerbsweister, ber Gesellen und Lehrlinge. — Das unbefugte Wandeen prennischer Pandwertsgesellen in die Schweiz. — Die nach J. 4. der Apotheter Deduung vom 17. Februar 1837 zu bildenden Prufungs Commissionen für die Apotheter Lehrlinge. — Des Schullebrers Rosentranz zu Unsbach, Wertchen "ber Aubstumme." — Erledigung ber Pfarrei Auernheim, Defanats Dittenheim. — Die erledigte Pfarrei Bescheim im tgl. Defanate Rügheim. — Die erledigte dritte Pfarrstelle zu Wunsiedel. — Dienstes Rachrichten.

Befanntmachungen ber Roniglichen Kreis-Behorben.

Einl. Nr. 22391. Exp. Nr. 33134.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regatfreifes,

(Die Errichtung neuer Branhaufer betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronige

wird die im bezeichneten Betreffe an die tgl. Regierung des Dbermainfreises erlassene und hieher mitgetheilte höchste Ministerials Entschließung vom 9. Dai 1. 3. ben obenbenannten Behörden burch nachstehenden Abbruck zur Renntniß gebracht.

Ansbach, ben 3. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

v. Luj, Direftor.

Sonnenmaper, Secr.

Auf ble Berufung des Gastwirthes Joh. Dinkel zu Staffelstein vom 21. Janner d. 3. wegen verweigerter Concessons-Ertheilung zur Errichtung eines Privat-Brauhauses wird nach Einsicht der mit Bericht vom 11. v. Mts. vorgelegten, hierneben zurückolgenden Alten, und im Hinblide auf den Umstand, daß eine in Mitte liegende allerhöchste Rormal-Entschließung, die Errichtung neuer Braubhäuser betreffend, in Erläuterung der allerhöchsten Berordnung vom 8. September 1811, die Commun-Brauhäuser betreffend, den Austritt eines Commun-Brauberechtigten Behufs der Errichtung eines eigenen Bräuhauses ausdrücklich durch die persönliche Befähigung des aus der Gemeinschaft austretenden Brauberechtigten, durch das Borhandenseyn eines volltommen hinreichenden Bermögens, und durch das nachgewiesene dringende Bedürfniß zu Errichtung eines neuen Bräuhauses bedingt erklärt, — die Entschliessung der f. Kreisregierung K. d. 3. vom 30. Rovember v. 38. aus den berseilben beigefügten Gründen und auf den Grund des durch die allerhöchste Berordnung vom 15. August 1834 wieder in Wirkung getretenen §. 64 der früheren Bollzugs -Borschrift, hiemit besstättiget.

Dem Refurrenten ift hienach bas Geeignete gu eröffnen.

Manchen, am 9. Mai 1837.

Auf Seiner Roniglichen Dajeftat Allerhochften Befehl,

Ginl. Nr. 22990. Erv. Rr. 33135.

Un fammtliche Polizei. Behörben bee Regatfreifes.

(Die Ertheilung einer Conceffion jur Pulver . Fabrifation betr.)

Im Ramen Seiner Mafestat bes Ronigs

wird ble von bem R. Staats - Ministerium best Junern unter bem 12. Mai I. 38. an bie R. Res gierung bes Oberbonaufreises erlassene, ber untersevigten Kreisstelle in Abschrift mitgetheilte hochste Entschließung im nachstehenden Abbrucke jur Reintniß gebracht.

Ansbach, ben 3. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

von Eug.

Sonnenmayer, Gefr.

Der königl. Regierung bes Oberbonaufreises M. b. 3. wird auf die unterm 15. Febr. l. 36.

gestellten Unfragen rubrigirten Betreffed erwiebert mat folgt:

Rach ber conftanten Uebung und nach wieberholten übereinstimmenden Ausschreibungen ber t. Staatsministerien bes Innern und bes Rriegs, ift bie Pulverfabrifation nicht als Regal, sondern als Gewerb nach ben Roymen ber jeweils bestehenden Gewerbsgesetzung zu behandeln.

Die Bescheidung solcher Concessionsgesuche kommt nach Analogie des reviviscirten 5. 64 Zisser 2 der Instruktion zu dem Gesehe vom 11. September 1825 den kgl. Kreisregierungen in erster Instanz zu, welche diese Gesuche nach erholter technischer Aeußerung der kgl. Zeughaus Daupts Direktion nach den für Fabrikgewerbe besteheaden Borbedingungen zu prüsen, und sodann vorbehalts lich des Berufrechtes der Betheiligten und insbesondere der Zeughaushauptdirektion an das t. Staats Ministerium des Innern, zu entscheiden haben. —

Der Einvernahme ber f. Beughaus . Saupt Direftion hat jedesmal bie ju Protofoll ju con-

ftatirenbe — an bie tgl. Zeughaus-Daupibirettion uridriftlich mitjuthellenbe Erflarung bes Gefuch-ftellers barüber vorherzugeben, bag er

1) fich verpflichte: in benich

a) bie fiber Fabritation und Abfat von Galpeter, und Pulver gegebenen ober noch ju erlaffenben allgemeinen Borichriften genau ju beobachten,

b) in foferne die t. Zeughaus-haupt-Diteftion für ben Bebarf ber infanbischen Militar-Berwaltung es für nothwendig erachtet, das Fabritat ausschließend auf ihre Bestellung abguliefern, fich genan nach ben Anordnungen ber Zenghaus-haupt-Direktion ju richten;

c) fich aller Abnahme bes Salpetere von inlanbischen Saliterern ju enthalten, und

2) daß ihm ausbrucklich eröffnet worden fep, wie die leistende Ueberschreitung irgend eines Punttes diefer Borschriften das rücklichtstofe Erlöschen ber Concession jur unansweichlichen Kolge habe.

Rach vorstehenden Direktiven wird baber die f. Kreisregierung auch bas Gesuch des Johann Baptist Egger behandeln, benselben in Gemäßheit der Bollzuge. Borfchrift vom 24. Juni 1835 zu Art. II. Abf. 1 des Gewerbsgesebs Lit. D. II. am Sibe einer polytechnischen Schule prüsen laffen, und in diesem Sinne auch bessen Gesuch um Dispensation wegen nicht vollendeter Bandersschaft und gesellenweiser Arbeitszeit bescheiden

Die vorgelegten Aften folgen anbei jurnd.

Dunchen, ben 12. Dai 1837.

Muf Geiner Roniglichen Dajeftat Allerhochften Befehl.

चित्रक्ष क्रिक्ता । विश्वकृतक क्रिक्ता

Einl. Rr. 25595. Erp. Rr. 33136.

(Die Prufmig ber Lehrlinge nach Maaggabe bes fintefferigt, Ausschweibens vom 24. Juni 1835 Lit. A. Siff. VIII. ben Bollug bes Art. 7 Biff. 2. 3 ber geschlichen Grundbestimmungen für das Gewerbewefen bezüglich ber gegenseitigen Berbaltniffe ber Gefellen und Lehrlinge betr.)

Im Ramen Geiner Mateflat des Ronigs.

Die im untenbenannten Betreffe von bem R. Staats Ministerlum des Innern an die R. Regierung des Ifar Rreises erlassene, hieher mitgetheilte Entschließung vom 3. v. Mts. wird biemit burch nachstehenden Abbruck öffentlich befannt gepiaste und den treffenden Prufungs Commissionen, so wie den jur Ausstellung der Zulagbarkeitsichiginen pur Prufung befugten Polizeibehörden, behufs der Nachachtung in vortommenen Fällen zur Kenntniß gebracht.

Andbach, ben 3. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Innern.

v. Lug, Director.

Sonnenmayer, Secretar,

Auf die Anfrage ber t. Kreisregierung R. b. 3. wie es mit ber Prufung jener Lehrlinge gu halten fen, aus beren Bewerbe fich an dem Sibe der Prufungs Rommiffionen gebildete Deifter nicht, ober nicht in gehöriger 3abl porfinden, wird biermit erwiedert, wie folgt:

Bit an einem Prufunge. Rommiffons. Sibe ein Gewerbe nicht, ober nur ungenügend reprafentirt, fo vermag bie erganzende Einberufung auswärts wohnender Meifter um fo weniger als ein bem Zwede entsprechender Ausweg erfannt ju werben, als nach Borfchrift ber Ministerial. Aussangige Anmeldung der zu Prüfenden abhängig ist, vielmehr diese Commissionen nicht durch eine vorsgeschriebenen Prüfungstage eventuell zur Handhabung ihres Amtes bereit seyn müssen, die Beiziehung auswärtiger Meister also für lettere jährlich eine oftmalige, nicht selten ganz unnöthige Entsernung vom Hause veranlassen; — sonach interend uhverfällnismässiger Kostenmehrung, auch praktisch uns durchführbar seyn würde, vielmehr ist der in einem solchen Falle besindliche Prüsungsbezirt, bezügelich des betreffenden Prüsungszweiges in so lange einem anderen, an seinem Site die nöthige Zahl intelligenter Genossen des betreffenden Gewerbes zählenden Prüsungsbezirte beizuschlagen, die das in Frage stehende Gewerbe an dem Distrikts. Site selbst den nöthigen in und extensiven Ausschwung erlangt, und dieß in der durch das Ministerial. Ausschreiben vom 24. Juni bezeichneten Weise öffentlich befannt zu machen.

Die 1. Rreibregierung R. b. 3. wird hiernach bas Beiter. Geeignete verfügen und empfangt ju bem Ende bie Beilagen ihres Berichtes vom 5. v. Mtb. jurud.

München, ben 3. Juni 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestat Allerhochsten Befehl.

Einl. Nr. 27605. Erp. Nr. 33219.

Un jammtliche Diftriftg. poligeis Behorben bes Regatfreifes.

(Das unbefugte Bandern prenfifcher Sandwertsgefellen in die Schweis betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Das in rubro ergangene hochste Rescript vom 26, vor. Mts. wird nachstehend ben Distrittes PolizeisBehörden zur genauesten Beobachtung ber barinn enthaltenen Weisung befannt gemacht. Ansbach, am 3. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Junern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Secr.

Ronigreich Bayern. Staatsministeringem des Innern.

Ungeachtet bes auch in Preußen gleich ben übrigen beutschen Bundesstaaten bestehenben Berbotes unautorisiten Wanderns von handwerksgesellen in die Schweiz, begiebt sich nach gemachter Ersfahrung bennoch eine nicht unbeträchtliche Anzahl preußischer handwerksgesellen nach jenem Lande zu fürzerem, oft auch längerem Ausenthalte daselbst. Da diese Umgehung landesherrlicher Bersügungen nur badurch möglich wird, daß die beutschen Polizeibehörden, besonders jene an der Schweizzer Grenze kein Bedenken tragen, wandernden handwerksgesellen auf deren Berlangen das Bisa zur Reise in die Schweiz auch dann zu ertheilen, wenn die Wandererlandniß in den beigebrachten hels mathlichen Wanderbüchern oder Pässen ausdrücklich auf die deutschen Bundesstaaten oder einzelne berselben beschränkt ist, so ist strengstens dasur zu sorgen, daß nur den nach Inhalt ihrer Passe

Talegon Ame

ober Banderbuder jum Bandern in bie Sameir ausbrudlich ermachtigten preußischen und sonftigen beutschen Sandwerfsgesellen, das erbetene Bifa bahin ju Theil werde. —

Munchen, ben 26. Juni 1837 11 (1) 1 9 1 7

Auf Geiner Ronigliden Majdiat allerhöchften Befehl.

Fürft von Dateistgen Ballerftein.

An bie tgl. Regierung bes Regatfreifes,

Durch den Minister ber Generalfecretar. In deffen Berhinderung der geheime Secr. Goginger.

Ginf. Rr. 27935. Erp. Rr. 32220.

An fammtliche Diftrifte- Polizei. Behörben und Berichte. Phyfitate bes Regattreifes.

(Die nach 6. 4, ber Apotheter-Drbnung vom 17. Februar 1837 ju bilbenten Prufungs-Commiffionen fur bie Apotheter-Lebrlinge betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäßheit ber Bestimmung des S. 4. ber Apothefer Dronung vom 17. Februar b. 3. find in ben Städten Ansbach, Rurnberg, Erlangen, Fürth und Rördlingen Prufungs-Commissionen für die Apothefer-Lehrlinge niedergesett worben, welchen nachfolgende Polizei-Diftrifte und mit Diesen bie Competenz zur Prufung ber in biesen Diftriften gebildeten Lehrlinge zugewiesen werden.

I. Unebad.

- 1) Magistrat Andbach. 2) Banbgericht Mudlach, " ino the Uffenheim, 3) 4) Stabt- Wagiftrat | Rothenburg, 456ពពី៖ Dinfelebuhl, 6) Canbgericher Leutershaufen, 15 Beer den, 7) Gununhaufen. 8) Weiffenburg. 9) 10) Berrichaftegericht Glingen, Schillingefürft, 11) 12) Canbgericht Wendetwangen, Rarnberg. 1) Stabt. Magiftrat | Rurnberg,
 - malala Schwabach. 2) 3) ganbgericht gauf 4) Mitborf, 5) Berefrud, 40 Schmabach, 6) 7) Pleinfeld, Bilpoltftein, 8) 10 9) Grebing.

Rürnberg,

10)

```
III. Erlangen.
               1) Stabt: Magiftrat Erlangent,
                   Landgericht Erlangen,
                             Dergogenaurach.
               3)
                             Reuflabt, ...
               4)
                             Mft. Bibart,
                5)
                       88
                             Minbeheim,
               6)
                              herrichaftegericht Burghaslach,
               7)
IV. Sarth.
                1) Stabt-Magistrat Fürth,
               2) Landgericht Mft. Erlbach,
                             Caboliburg.
                3)
                              Deilebronn,
                4)
                   herrichaftegericht Schwarzenberg.
                                   Dohenlandeberg.
                                   Einerebeim.
                7)
    Rörblingen.
                1) Stadt-Magiftrat Rorblingen,
                2) ganbaericht Beibenheim,
                              Monbeint.
                3)
                              Baffertrüdingen
                4)
                              Bembing,
                5)
                6) Berrichaftegericht Dettingen,"
                         Wendyswest?
                7)
                         Darburg, mily
                8)
                9)
                                   Biffingen, ....
                                   Wallerftein,
                10)
                                Paprenheim,
                11)
```

Die Prüfungen der Lehrlinge werden von diesen Prüfungs Commissionen an 4 Terminen, nemlich in der ersten Woche des Monates Januar, April, July und Oftober eines jeden Jahres vorgenommen werden, und haben sich die zu prüfenden Lehrlinge am 2. eines der bezeichneten, Monate bei dem königlichen Gerichtsarzte des Ortes, als Borftand, persönlich zu melden und ein Zeugeniß ihres Lehrherrn über eine Lehrzeit von wemigstenen Ichrand an den erforderlichen Lehrlings. Borweis ihrer Distrikts Polizei-Behörde vorzulegen, ferang an denfelben die Kare sie Drusung mit 5 fl. 30 fr. zu entrichten.

Die betreffenden Stadtmagistrate werben angewiesen, ber Prufungs Rommiffion auf Berlangen ein geeignetes Individuum als Protofollführer abzugeben.

Unebach, ben 27. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. ·

Sonnenmayer, Secr.

Talegon and

Einl. Rr. 24006. Erp. Rr. 30573. Abanda 19.003

(Des Schullebrere Rofentrang ju Unebach, Bertchen "ber Taubftumme" betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Der beutsche Schullehrer und Lehrer an ber hiefigen Taubstummen-Anstalt Rosenfrang ift Biltens ein Merkchen unter bem Titel ",ber Taubflumme, aus bem philantropischen und patagogischen Beschwunte betrachtet" herauszugeben, in welches er seine gesammelten Beobachtungen und Erfahe rungen niedergefegt hat, und beffen Preis nicht über 36 Kreuzer tommen wirb.

Da basselbe nach bem Urtheile ber hierüber gutachtlich vernommenen Schulvorftande viele gute Bemerfungen enthält und für Lehrer, welche sich über biesen Gegenstand naher unterrichten wollen, wohl brauchbar ift, so wird gestattet, daß dasselbe, wo es die Mittet erlauben, auf Rosten ber Schulfassen angekanft werbe.

Unebach ben 20. Juny 1837.

Ronigliche Regierung bes Rejatfreifes Rammer bes Innern.

a. Pr.

Connenmaper, Gefretar,

Einl. Rr. 4056. Erp. Rr. 4936.

(Orlebigung ber Pfarrei Muernheim, Defauate Dittenheim betr.)

willia . Then.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Besorderung des Pfarrers Delfreich tam die Pfarret Auernheim, tgl. Detanats Dittenheim in Erledigung, was jur vorschriftemaßigen — innerhalb feche Bochen einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerken befannt gemacht wird, bag mit biefer Stelle nach dem neuhergestellten Fasstone-Libschluß folgendes Eintommen verbundent ift, als:

I. In ftanbigem Behalte:

1) and Grante Collen

	1) aus Staate Caffen :										,
	a) an baarem Gelb				7	A.	30	fr.			
	b) an Raturalien :										
	5 Schff. 5 Mg. 3 Brl.	1 6bi. 5	Porn a 8	fl. 59 fr.	53	A.	34;	fr.			
	12 " 5 " 3 "						36 £				
	18 ,, 5 ,, 1 ,,	31 \$	aber a	3 fl. 24 fr.	62		2				
	2 Schober langes unb	Y95		•							
	2 Schober furged Strol	6			17	Æ.	52	fr.			
	2) aus Stiftunge-Caffen:					,					
	a) an baarem Belbe				2	A.	111	fr.			
	b) an Raturalien:		5				•				
	6 Riftr. weiches	Scheitholi	nebft 2	Shola .	22	A.	_	fr.			
	2 ,, Stode				6	Æ.	_	fr.			
								220	ff.	457	ft.
П.	Un Binfen von ben gur Pfo	rrei gestift	eten Can	italien .							
	Ertrag aus Realitaten :	D. J. J.							•		
	1) Gebaube:										d
	.,										

35 €

Rubanichlag ber Wohnung und Deconomie. Webaube

(V. Ertrag aus Rechten: 1) an grundherrlichen Rechten: Randige Abgaden: a) in Geld	· ·									
23½ Tagw. Acker	2) Grunbe:				•			-		
3 1	Rusanschlag und zwar für:	•								
Barten Gemeinbetheil und Krautgarten 6 fl. — fr. 25.7 fl. 30 fr. 3) in Baturalien	23 Tagw. Ader .		•		170 f	L 30	fr.		-	
Barten Gemeinbetheil und Krautgarten 6 fl. — fr. 25.7 fl. 30 fr. 3) in Baturalien	31 , Biefen .									
Gemeinbetheil und Krautgarten					7 1	ī. —	fr.			
(V. Ertrag aus Rechten: 1) an grundherrlichen Rechten: Randigs Mgaben: a) in Geld	Gemeindetheil und Rrauf	tgarten .			6	1. —	fr.			
(V. Ertrag aus Rechten: 1) an grundherrlichen Rechten: Randigs Mgaben: a) in Geld	•						257	A.	30	fr.
1) an grundherrlichen Rechten: ftändige Abgaben: a) in Geld	IV. Ertrag aus Rechten :									
frândige Abgaben: (a) in Geld										
a) in Gelb										
2) an Zehenden: a) vom kleinen Zehenden b) vom hieinen Zehenden c) vom Blutzehenden d) vom Dhützehenden d) vom Obützehenden d) vo					1 1	L 48	fr.			
2) an Zehenden: a) vom steinen Zehenden b) vom heigenen b) vom Geugehenden c) vom Blutzehenden d) vom Obstgehenden 2 ft. 30 fr. 3) Ruhanschlag des Waibrechts 4) Forstrecht in der Gemeindewaldung: 3 Klaster weiches Scheitholz nehk Abholz Die Waldkren aus dieser Waldung 3 Klaster weiches Scheitholz nehk Abholz Die Waldkren aus dieser Waldung 4 ft. V. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Diensted-Funktionen 5 ft. 64 ft. 14 ft. VI. Aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen 5 ft. 64 ft. 14 ft. 686 ft. 9½ tr 686 ft. 9½ tr 686 ft. 9½ tr 686 ft. 9½ tr 7 ft. 8 ft. 8 ft. 686 ft. 9½ tr 8 ft. 686 ft. 9½ tr 9 ft. 686 ft. 9½ tr 8 ft. 686 ft. 9½ tr 9 ft. 687 ft. 687 ft. 688 ft.			•	•						
b) vom Heuzehenden c) vom Blutzehenden d) vom Obstzehenden d) vom Commandenden d) vom Commandendenden d) vom Commandendenden d) vom Commanden d) vom Commandendenden d) vom Commandendenden d) vom Commandendenden d) vom Commandendenden d) vom Commandendendendendendendendendendendendenden	•	•								*
b) vom Heuzehenden c) vom Blutzehenden d) vom Obstzehenden d) vom Obstzehenden 3) Rubanschlag bes Maidrechts 4) Forstrecht in der Emeindewaldung: 3 Klaster weiches Scheitholz nehst Abholz 3 Klaster weiches Scheitholz nehst Abholz 3 Klaster weiches Scheitholz nehst Abholz 4) Fr. Die Waldstreu aus dieser Waldung 5 ft. 11 ft. — fr. The Pr. Die Waldstreu aus besonders bezahlt werdenden Dienstes-Funktionen 64 ft. 14 ft. VI. Aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen 686 ft. 9½ fr. Hevon die Lasten abgezogen mit 22 ft. 31 ft. verbleibt ein reines Einsommen von weigen noch die auf 12 ft. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Königliches protestantisches Conssporium. von Luz. Görner v. n. Einl. Rr. 460. Exp. Rr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im tgl. Detanate Kügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Besoderung des Pfarrers Schmätzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarresen des Pfarres Schmätzlein auf die Pfarre Engelthal, ist die protestantische Pfarresen des Mägheim, erledigt worden, welche hiemit zur Bewerdung innerhalb se chs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarresertag ist nach dem neuten Kaissonskabschluss folgender:	a) vom fleinen Zehenben		•		25	ī. —	fr.			
d) vom Obstzehenden			•		84	l. —	fr.			
3) Nubanschlag bes Baibrechts . — fl. 15 fr. 4) Forstrecht in der Gemeindewaldung: 3 Klaster weiches Scheitholz nehst Abholz . 11 fl. — fr. Die Waldstreu aus dieser Baldung . — fl. 40 fr. V. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes-Funktionen . 64 fl. 14 fr. VI. Aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen . 10 fl. — fr. Hewon die Lasten abgezogen mit 22 fl. 31 fr. verbleibt ein reines Einsommen von 663 fl. 38½ fr. werdleibt ein reines Einsommen von 663 fl. 38½ fr. Wängliches protestantisches Consistorium. von Luz. Einl. Ar. 460. Exp. Ar. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im kgl. Defanate Rügheim bett.) Im Namen Seiner Moziestät des Königs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Defanats Rügheim , erledigt worden, welche hiemit zur Beweidung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuen ken Fassschlässen in kasselschung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuen ken Fassschlässen in kasselschung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuen ken Fassschlässen in kasselschung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuen ken Fassschlässen der Fassschlässen wird.	c) vom Blutzehenden .		•		8 6	l. —	ft.			
3) Nubanschlag bes Baibrechts . — fl. 15 fr. 4) Forstrecht in der Gemeindewaldung: 3 Klaster weiches Scheitholz nehst Abholz . 11 fl. — fr. Die Waldstreu aus dieser Baldung . — fl. 40 fr. V. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes-Funktionen . 64 fl. 14 fr. VI. Aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen . 10 fl. — fr. Summa 686 fl. 9½ fr. Hevon die Lasten abgezogen mit 22 fl. 31 fr. verbleibt ein reines Einsommen von 663 fl. 38½ fr. wozu noch die auf 12 fl. berechneten freiwilligen Geschenke sommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Königliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Erp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im kgl. Detanate Kügheim betr.) Im Namen Sciner Wordstein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarreselle in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweidung innerdalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuesten Fassions-Absschluß folgender:	d) vom Obstgehenben .		•		2 (I. 30	fr.			
3 Klafter weiches Scheithotz nehft Abholz	3) Ruganschlag bes Baibrechts		•		(L 15	fr.			
Die Waldstren aus dieser Waldung . — fl. 40 fr. 133 fl. 13 ft. V. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes Funktionen . 64 fl. 14 fr. VI. Aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen . 10 fl. fr. Summa Hievon die Lasten abgezogen mit 22 fl. 31 fr. Verbleibt ein reines Einsommen von 663 fl. 38 fr. Wozu noch die auf 12 fl. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Königliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Erp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im tgl. Defanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestät des Königs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrelese in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweistung innerhalb seins Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarreErtrag ist nach dem neuen ken Fassions Abschluß folgender:	4) Forftrecht in ber Gemeindewalde	ing:								
V. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Diensted-Funktionen	3 Rlafter weiches Scheithol;	nebft 216ho	iz .	•	11	i. —	fr.			
V. Einnahmen aus besonders bezahlt werbenden Dienstes-Funktionen	Die Balbftren aus biefer Be	aldung .				T. 40	fr.			
V. Einnahmen aus besonders bezahlt werbenden Diensted-Funktionen							133	A.	13	fr.
VI. Aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen Summa Sievon die Lasten abgezogen mit Verbleibt ein reines Einsommen von Bas ft. 9\frac{1}{4}\text{ fr.} verbleibt ein reines Einsommen von 663 ft. 38\frac{3}{4}\text{ fr.} wozu noch die auf 12 ft. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Rönigliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Erp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westbeim im tgl. Detanate Rügheim betr.) Im Namen Scincr Majestat des Königs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmätzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westbeim, Detanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweisbung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuesten Fasssonstalbschluß folgender:	V. Ginnahmen aus befonbere bezahlt m	erbenben 7	Dienstes	Kunkt	ionen					
Sievon die Lasten abgezogen mit Dievon die Lasten abgezogen mit verbleibt ein reines Einsommen von 663 fl. 38 ft. wozu noch die auf 12 fl. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Rönigliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Ginl. Nr. 460. Erp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im tgl. Detanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmätzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweisbung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuesten Fassions-Abschluß folgender:				•						_
Hievon die Lasten abgezogen mit 22 fl. 31 tr verbleibt ein reines Einsommen von 663 fl. 38 tr wozu noch die auf 12 fl. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Rönigliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Erp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Bestheim im tgl. Detanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmätzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protessantische Pfarrstelle in Westheim, Desanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweit bung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuesten Fasssons Abschluß solgender:				•				-		-
verbleibt ein reines Einkommen von 663 fl. 38 to wozu noch die auf 12 fl. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Königliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Exp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im kgl. Dekanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Dekanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Bewerdung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuesten Fassions-Abschluß folgender:		Glanan	Sia Oni	G						
wozu noch die auf 12 fl. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbach, den 22. Juny 1837. Rönigliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Exp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im kgl. Dekanate Rügheim betr.) Im Namen Sciner Majestät des Königs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Dekanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweitellantische Pfarrstelle in Westheim, dekanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweiten sinnerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuellen Fassions-Absichluß solgender:		•				-		-	-	
Aonigliches protestantisches Consistorium. von Luz. Görner v. n. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Erp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im tgl. Defanate Rügheim betr.) Im Namen Sciner Majestat des Ronigs. Durch die Beförderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweitestantische Pfarrstelle in Westheim, desgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuellen Fassions-Abschluß folgender:						nou	663	A.	381	fr.
Königliches protestantisches Consistorium. von Lug. Görner v. n. Görner v. n. Einl. Nr. 460. Exp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im tgl. Detanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Besörberung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Detanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweisbung innerhalb seche Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuellen Fassions-Abschluß folgender:		eiwilligen !	Geschenk.	e fom	men.					
Görner v. n. Ginl. Nr. 460. Exp. Nr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Westheim im tgl. Defanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Besörderung des Pfarrers Schmätzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweit bung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuesten Fasssons-Abschluß solgender:	* *									
Görner v. n. (Die erledigte Pfarrei Westheim im tgl. Defanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Beförderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweitung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuesten Fasssons-Abschluß folgender:	- Roniglidies	•		onlitte	rium.			7		
Einl. Rr. 460. Exp. Rr. 4228. (Die erledigte Pfarrei Bestheim im tgl. Detanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Beförderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Bestheim, Detanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweit bung innerhalb sechs Bochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuesten Fasssons-Abschluß folgender:		von !	ćuz.	•			eta u			
(Die erledigte Pfarrei Bestheim im tgl. Defanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Beförderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Bestheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweit bung innerhalb secht Bochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarrertrag ist nach dem neuesten Fasssons-Abschluß folgender:							Gor	ner	v. n	4
(Die erledigte Pfarrei Bestheim im tgl. Defanate Rügheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch die Beförderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestantische Pfarrstelle in Bestheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweit bung innerhalb se che Bochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarreErtrag ist nach dem neuesten Fasssons-Abschluß folgender:	61.4 m. 400 6 m. 4000		-							
Im Namen Seiner Majeståt des Königs. Durch die Beförderung des Pfarrers Schmätzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestestantische Pfarrstelle in Westheim, Dekanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweibung innerhalb seche Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der PfarrsErtrag ist nach dem neuchten Fasssons-Abschluß folgender:										
Durch die Beforderung des Pfarrers Schmälzlein auf die Pfarrei Engelthal, ist die protestestantische Pfarrstelle in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Beweit bung innerhalb seche Bochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neuchten Fasssons-Abschluß folgender:	(Die erledigte Pfarrei	Weftheim it	n fgl. D	efanati	e Rüghei	m betr.)			
testantische Pfarrstelle in Westheim, Defanats Rügheim, erledigt worden, welche hiemit zur Bewei bung innerhalb sechs Wochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfarr-Ertrag ist nach dem neue sten Fasssons-Abschluß folgender:	Im Namen (Seiner A	Najestai	t dee	Ronig	38.				
bung innerhalb feche Bochen öffentlich ausgeschrieben wird. Der Pfair-Ertrag ift nach bem neueften Fassions-Abschluß folgender:										
ften Fassions-Abschluß folgender:										
		ausgeschrie	eben wir	d. D	er Pfar	r.Ertra	g ist na	a) b	em p	euc
I. Un tiandiaem Webalte:										
1) aus Staats Coffen - ft fr.	I. Un ftandigem Gehalte:		0							

												1	laster!			5	44.		FV
	1											-	5um		.4			4.	
-	-					•	idii Mal	Troj Nimb	2000	~	•	•	•	:			ft.		ħ
											•	•	•	•					
Sinnah	a s	7	Mant	143	Œw.				11		*								
g) wai	ored)t			•		ф	1		•		-	ı ft.	15					
	-		•		. •			• •	•										
									-		_								
								60											
_					•	•	3408	5 Sec.	ng be	R171.	•			-					
	-		-																
-			,							**									
										0		-			. 1	49	ff.	15	ħ
	**		31	17	19	13	ten.	39	, Do	pfeng	arten)							
	"	•		"	J	,	115	5115	" Ge	müßg	arten		100	10	***				
		1	01	"	O A	-	,	00	" "	Brod -	nny	10	9 1	1.5	fr.				
	_		34	Rth). 7	Sd)	uh	09 2	oll a	der	. }						,		
	~		Dec	ono	mie. (Bebä	ube				•	2	A.		fr.				
		Bohn	iung	in	n Pf														
		***				-p-1446			•	•	•		, •	•		J	la.	001	•
Na 2int	est M	ine d	nestri (ftete	n O	mita	fier												
	8	, ,,	*	D	**	Z	. **	24	**	D	aver	2	+ 12.	0 2		4.0	-		
	5	50	hfl.	4	Ws.	3 !	Brl.	Ye	Sedye	81. R	orn	5	O fl.	561	fr.			•	
	an	Rat	tural	lien	:				,										
-				30	lbe		,					. 1	0 fl.	30	fr.				
-				arre	len	•	•	•	٠	•	•	_	- p.	_	IF.			,	
-				* -		•	4	* 62											
						1 !	Brl.	-2∓	Say.	Rori	ıt .								
-						*	~		4			•	o fee	0. 2	•••				
												A	A.	371	fr.			ı	
	ding (free free free free free free free fre	a) an b) an 13) aus Gertag aus freie D Grtrag	a) an baai b) an Nai 1 Si 3) aus Gemeini 4) von anderen 5) von Privater a) an baai b) an Nai 5 Si 6 Mi Min Zinsen von 6 Tgw. 2 " 1 — " 1 — " Trivag ans Recal) ständige Geld b) an Naturalie c) handlöhne d) Fruchtzehenden g) Waidrecht Einnahmen an T Observanzmäßige	a) an baarem b) an Ratura 1 Schfl. 3) aus Gemeinde. E 4) von anderen Pfe 5) von Privaten: a) an baarem b) an Ratura 5 Schfl. b " Un Zinsen von gestis freie Wohnung Dec 6 Tgw. 34 2 " 104 — " 101 — " 31 Ertrag aus Rechten a) ständige Geldgesä b) an Raturalien . c) handlöhne a) stucktzehenden e) Gamalsaatzehend b) Weinzehenden e) Waidrecht Einnahmen an Diens Dbservanzmäßige G	a) an baarem Ge b) an Naturalien 1 Schfl. 3 3) aus Gemeinde. Casse 4) von anderen Pfarre 5) von Privaten: a) an baarem Ge b) an Naturalien 5 Schfl. 4 6 " 5 Un Zinsen von gestisteten freie Wohnung in Decono 6 Tgw. 34 Net 2 " 104 " — " 101 " Crtrag aus Rechten: a) ständige Geldgefälle b) an Naturalien c) hanblöhne d) Fruchtzehenden e) Gdymalfaatzehenden e) Gdymalfaatzehenden e) Weinzehenden e) Waidrecht Einnahmen an Dienstes Dbservanzmäßige Gaber	1 Schfl. 3 My, 3) aus Gemeinde. Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelbe b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mt. 5 " 5 " Un Zinsen von gestisteten Cassen Ertrag aus Rentitäten: freie Wohnung im Pf Deconomie. 6 Agw. 34 Nth. 7 2 " 104 " 6 — " 101 " 8 — " 31 " 19 Ertrag ans Rechten: a) ständige Geldgefälls b) an Naturalien c) handlöhne d) Fruchtzehenden e) Gamalsaatzehenden e) Gemalsaatzehenden e) Weinzehenden e) Weinzehenden e) Weinzehenden e) Waidrecht	a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 1 Schfl. 3 Mt, 1 ! 3) aus Gemeinde Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mt. 3 ! 6 m. 5 m. 2 Und Binsen von gestisteten Capita Ertrag aus Rentitäten: freie Wohnung im Pfarrhi Deconomie Gebä 6 Tzw. 34 Ath. 7 Sch 2 m. 104 m. 6 m. 101 m. 8 m. 102 m. 103 m. 104 m. 105 m. 105 m. 106 m. 107 m. 108 m. 109 m. 109 m. 100 m	a) an baarem Gelde b) an Raturalien: 1 Schft. 3 Mt, 1 Brt. 3) aus Gemeinde Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Raturalien: 5 Schft. 4 Mt. 3 Brt. 5 ", 5 ", 2 ", Un Zinsen von gestisteten Capitalien Ertrag aus Realitäten: freie Wohnung im Pfarrhause Deconomie Gebäude 6 Tzw. 34 Rth. 7 Schuh 2 ", 104 ", 6 ", — ", 101 ", 8 ", — ", 31 ", 19 " Trag aus Rechten: a) ständige Geldgefälle b) an Raturalien c) Handischenben 6 Gelmalfaatzehenben 6 Gemalfaatzehenben 7 Weinzehenben 7 Weinzehenben 9 Waidrecht	a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 1 Schft. 3 Mt, 1 Brt. 2 f. 3) aus Gemeinde Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schft. 4 Mt. 3 Brt. 7 f. b, 5, 2, 3 f. Un Zinsen von gestisteten Capitatien Ertrag aus Neatitäten: freie Wohnung im Pfarrhause neb Deconomie Gebäude 6 Tzw. 34 Nth. 7 Schuh 69 2 2, 104, 6, 86 —, 101, 8, 11 Crtrag aus Rechten: a) ständige Geldgefälle b) an Naturalien c) handlöhne d) Fruchtzehenden e) Gchmatsaatzehenden e) Gchmatsaatzehenden e) Weinzehenden g) Waidrecht Einnahmen an Dienstes-Funktionku! Einnahmen an Dienstes-Funktionku! Einnahmen an Dienstes-Funktionku! Einnahmen an Dienstes-Funktionku!	a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 1 Schfl. 3 Mt, 1 Brt. 24 Sch. 3) aus Gemeinde Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mt. 3 Brl. 2 Sech. 6 M. 5 , 2 , 34 , 1 An Zinsen von gestisteten Capitalien Ertrag aus Nealitäten: freie Wohnung im Pfarrhause nebst der Deconomie. Gebäude 6 Agw. 34 Nth. 7 Schuh 69 Zoll A 2 , 104 , 6 , 86 , 9 — , 101 , 8 , 1 Getrag ans Nechten: 1) ständige Geldgefälle b) an Naturalien 2) handlöhne 3) ständige Geldgefälle 6) Kruchtzehenden 6) Schmalsaatzehenden 6) Schmalsaatzehenden 7) Weinzehenden 7) Weinzehenden 7) Weinzehenden 8) Wahrlaatzehenden 9) Waibrecht Einnahmen an Dienstes-Funktionin 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 1 Schft. 3 Mt, 1 Brt. 2 Schj. Kori 3) aus Gemeinde Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schft. 4 Mt. 3 Brt. 7 Seches. K 5 " 5 " 2 " 31 " 5 Un Zinsen von gestisteten Capitalien Ertrag aus Rentitäten: freie Wohnung im Pfarrhause nebst dem Ge Deconomie. Gedäude 6 Tzw. 34 Ath. 7 Schuh 69 Zoll Acter 2 " 104 " 6 " 86 " Wiesen 2 " 101 " 8 " — Gras — " 31 " 19 " 39 " hopfeng Trirag aus Rechten: a) ständige Geldgesäus b) an Naturalien c) handlöhne d) Fruchtzehenden g) Waidrecht Einnahmen an Dsenstes-Funktionen Tinnahmen an Dsenstes-Funktionen	a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 1 Schft. 3 Mt, 1 Brt. 2 Schj. Korn 3) aus Gemeinde Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schft. 4 Mt. 3 Brt. \frac{2}{3} Sechst. Korn 6 m. 5 m. 2 m. 3\frac{1}{3} m. Haber Und Binsen von gestisteten Capitalien Ertrag aus Rentitäten: freie Wohnung im Pfarrhause nebst dem Genusse Deconomie:Gedäude 6 Tzw. 34 Rth. 7 Schuh 69 Zoll Acter 2 m. 104 m. 6 m. 86 m. Wiesen — m. 101 m. 8 m. 1 m. Grad und Gemüßgarten 7 mor genüßgarten Grirag aus Rechten: An ständige Geldgefälle b) an Naturalien Dandlöhne A stundlichenden B Fruchtzehenden B Gchmalsatzehenden B Gemüßgarten D Weinzehenden B Gemalsatzehenden B Gemalsatzehen B Gemalsatzehen B Gemalsatzehen B Gemalsatzehen B Gemalsatz	a) an baarem Gelde d pund. b) an Naturalien: 1 Schfl. 3 Mt, 1 Brl. 2½ Schj. Korn 1 S.) aus Gemeinde. Cassen 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mg. 3 Brl. ½ Sechel. Korn 5 m. 2 m. 3½ m. haber 2. m. 3½ m. haber 2. m. 34 Nth. 7 Schuh 69 301 Acter 2. m. 104 m. 6 m. 86 m. Biesen 2. m. 104 m. 6 m. 86 m. Biesen 2. m. 104 m. 8 m. 1 m. 1 m. 12 m. 4. m. 31 m. 19 m. 39 m. hopfengarten 4. m. 31 m. 19 m. 39 m. hopfengarten 4. m. 31 m. 39 m. hopfengarten 4. m. 31 m. 39 m. hopfengarten 4. m. 31 m. 32 m. hopfengarten 4. m. 32 m. 33 m. hopfengarten 4. m. 34 m. 35 m. hopfengarten 4. m. 36 m. Missen 4. m. 37 m. 39 m. hopfengarten 4. m. 30 m. hopfengarten 4. m. 31 m. 32 m. hopfengarten 4. m. 32 m. hopfengarten 5. m. handlichne 6. m.	a) an baarem Gelde is gnuss. 49 fl. b) an Naturalien: 1 Schfl. 3 Mh, 1 Brl. 2½ Schj. Korn 13 fl fl. 4) von anderen Pfarreien - fl. 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mh. 3 Brl. ½ Sechel. Korn 50 fl. b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mh. 3 Brl. ½ Sechel. Korn 50 fl. b) no Privaten: 6 Kan. 5 n 2 n 3½ n Haber 24 fl. Mu Zinsen von gestisteten Capitalien Artrag aus Rentitäten: freie Bohnung im Pfarrhause nebst dem Genusse der Deconomic-Gedäude 20 fl. 6 Azw. 34 Rth. 7 Schuh 69 Zoll Acter 2 n 104 n 6 n 86 n Wiesen 20 fl n 31 n 19 n 39 n Hopfengarten 20 fl. Gemüßgarten 20 fl. Gemüßgarten 30 fländige Geldgefälle 20 fl. 2 mog 2 fl. 3 fl. 6 Kruchtzehenden 2 fl. 6 Kruchtzehenden 2 fl. 6 Weinzehenden 2 fl. 6 Weinzehenden 2 fl. 6 Weinzehenden 2 fl. 6 Weinzehenden 2 fl. 6 Maidrecht 1 fl. 6 Weinzehenden 2 fl. 6 Maidrecht 1 fl. 6 Weinzehenden 2 fl. 6 Maidrecht 1 fl.	a) an baarem Gelde is grunden. b) an Raturalien: 1 Schft. 3 Mth, 1 Brd. 2½ Schy. Korn 13 fl. 42	a) an baarem Gelde b) an Raturalien: 1 Schfl. 3 Mt, 1 Brt. 2½ Sch. Korn 13 fl. 42 fr fl. — fr. 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Raturalien: 5 Schfl. 4 Mt. 3 Brl. ½ Schft. Korn 5 m b m barren Gelde b) an Raturalien: 5 Schfl. 4 Mt. 3 Brl. ½ Schft. Korn 5 m b m 2 m 3½ m haber 4 fl. 37½ fr. hn Zinfen von gestisteten Capitalien Gertrag aus Rentitäten: freie Wohnung im Pfarrhause nebst dem Genusse der Deconomie Gedäude 2 m 104 m 6 m 86 m Wiesen - m 101 m 8 m 1 m Grad und - m 101 m 8 m 1 m Grad und Gemüßgarten Gemüßgarten 13 fl. 35½ fr. 3 fl. — fr. 3 fl. 35½ fr. 3 fl. — fr. 3 fl. 35½ fr. 3 fl. — fr. 3 fruchtzehenden 3 fl. — fr. 3 fl. 35½ fr. 3 fl. — fr. 3 fl. 35½ fr. 4 fl. 35½ fr. 4 fl. 35½ fr. 5 gablöhne 129 fl. 15 fr. The Grad und 13 fl. 35½ fr. 14 fl. 35½ fr. 15 gruchtzehenden 2 fl. — fr. 16 Fruchtzehenden 2 fl. — fr. 17 Weinzehenden 2 fl. — fr. 18 Waibrecht 1 fl. 15 fr.	a) an baarem Gelde de grunden	a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 1 Schfl. 3 Mb, 1 Brl. 2 Schj. Korn 3) aus Gemeinde. Cassen 4) von anderen Psaresien 6) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mb. 3 Brl. 12 Sechst. Korn 5 Chfl. 4 Mb. 3 Brl. 12 Sechst. Korn 5 Chfl. 4 Mb. 3 Brl. 12 Sechst. Korn 6 Chfl. 4 Mb. 3 Brl. 13 Sechst. Korn 7 Chfl. 4 Mb. 3 Brl. 14 Sechst. Korn 8 Chfl. 4 Mb. 3 Brl. 14 Sechst. Korn 8 Chfl. 4 Mb. 3 Brl. 15 Sechst. Korn 9 Chfl. 6 ftr. 148 st. 148 st. 148 st. 15 st. 148 st. 2 st. 149 st. 15 st. 148 st. 5 st. 149 st. 15 st. 149 st. 15 st. 149 st. 15 st. 16 st. 16 st. 17 st. 18 st. 19 st. 1	a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 1 Schfl. 3 Mb, 1 Brl. 2½ Schj. Korn 3) aus Gemeinde Cossen 4) von anderen Pfarreien 4) von anderen Pfarreien 5) von Privaten: a) an baarem Gelde b) an Naturalien: 5 Schfl. 4 Mb. 3 Brl. ½ Sechdi. Korn 5 Mp. 4 Mb. 3 Brl. ½ Sechdi. Korn 6 Mp. 5 Mp. 2 Mp. 3 Mp. 2 Mp. 3 Mp. 24 Mp. 6½ fr. b Mn Zinsen von gestisteten Capitalien 6 Taw. 34 Rth. 7 Schuh 69 Zosl Acter 2 Mp. 104 Mp. 6 Mp. Mp. Mp. Mp. Mp. Mp. 129 fl. 15 fr. Crivag ans Rechten: a) standigarten Mp. 31 Mp. 19 Mp. 39 Mp. Popsengarten Crivag ans Rechten: a) standisce Geldgessale b) an Naturalien Dandische Geldgessale Mp. Mp. 15

Sagen,

Einl, Nr. 3108. Erp. Nr. 4293.

(Die erledigte britte Pfarrfielle in Winfiedel betr.)

107 iff and area.

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch bie Beförderung bes britten Pfarrers Moschenbach auf die zweite Pfarrstelle zu Bunsiedel erledigte sich bortselbst die britte Pfarrstelle, welche hiemit zur Bewerdung innerhalb seche Boschen nach ihren Erträgnissen auf den Grund des neuen Fassons-Abschlusses öffentlich ausgeschrieben wird, wie folgt:

I. In ständigem Gehalte:

*	42 and Charlet Con								J 15	,			
	1) aus Staatstassen:					1	ff.	 , ,	fr.				
	19 7 Rlafter weiches Scheit	iola.	hanerifches	ma	36			48					
•	2) aus Stiftunge-Caffen:	/ *** /	ongettjajet	2000		:	100	-0		4,			
	an baarem Gelbe		•			51	a.	26	fr.			,	
	311 bayer. Mg. Korn	•	•	•	•		-	53				٠	
	3) aus Gemeinder Caffen:	•	•	•	•	•	Les	O. O.	-2.6				
	an baarem Gelde					36	fL.	27	fr.	1.00	•		
	5 Schfl. 13 2 Mg. Korn	•		,	•			583					
	4) Bon andern Pfarreyen:	•		•	Pi	**	. [**	001	***	• •			
	an baarem Gelbe					97	ัส	30	fr.		•		
		- 4	•	•	•			50%					
	5 Schft. 33 Mts. Korn	• .	· .	•	2 12			321					
	5 ,, 222 ,, Gerste	•	•	nat	n n	30	14.	32 1			-		
		,	•		***							25 4	
11.	An Zinsen von Activ. Capitalien	•	j • •	•		+ .			1	7	fl.	261	fr.
111.	Ertrag aus Realitaten:		ng.					*			•		_
	freie Wohnung					• .	•		1.3				
IV.	Ertrag aus Rechten							4				121	
V.	Ginnahmen an Dienstes-Funftionen		1	•	1	•						371	_
VI,	Observanzmäßige Gaben .	•	3			•	٠	. •	*	5	A.	33	fr.
				*		e	Sum	ma		520	fl.	15	fr.
			•	,			aster		7		*	_	
	· ·	•		٠	n	Reiner	•	-		520			fr.
	Manuscrift has DO Coul 4000		•		i.	*****	611	ing		020	100	10	***

Bayreuth, ben 30. Juni 1837.

Rönigliches protestantisches Confistorium. Gabler, v. n.

Bagen

Dienstes-Madrichten.

1. Unter bem 10. Juni 1837 ist ber bisherige Schullehrer Johann Friedrich Carl Schwab ju Borra jum Schullehrer und Kirchendiener in Ditensoos ernannt worden.

2. Unter bem 10. Juni 1837 ift auf erfolgte Prasentation ber abelich von Schenerlischen Guteherrschaft zu Borra ber Schuldigufterspectant Johann Matthäus Kirchner als Schullehrer und Kirchendiener zu Borra bestätigt worden.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Bekanntmachung. (Verpachtung ber ftabtischen Wege und Pflastergelbe. Einnahme.)

Donnerstag ben 27. Juli um 9 Uhr wird ber Ertrag ber statischen Weg. und Pflastergelbe. Stationen auf bie brei Etatejahre 1837 an bie Meistbietenden verpachtet. Wer bieten will, hat bei Bermeidung bes Ausschlusses am 19. ober

20. Juli die erforderlichen Ausweise über seine Cantionefähigfeit in der Stadtsammerei zu über- geben, damit vor dem Strichtermin noch bestimmt werden tonne, wer zum Angebot zuzulaffen sep oder nicht.

Andbach, am 5. Juli 1837. Stadtmagistrat. Stirl.

2. Berzeichniß ber Preife, far welche bie hiefigen Lichters und Saifenfabritanten im Mosnat Juli l. Is. ihre Erzeugnisse abgeben.

					•		Das Pfu	ind Lidyter		
Hands Rummer.	n ber Fo	a m		It.		gegoffene	baum.	leinenen	Nachts lichter	Ein Pfd. Saise.
							Do	diten		
						fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
C. 183.	Baumaun .				•	24	23	21	23	, 19 .
A. 237.	Birtmeyer	•			•	24	23	21	23	19
D. 417.	Brenner .		•	•		24		21	23	19
C. 1.	Haubold .	•	•		•	24	23	21	23	19
D. 353.	honig .	•	•		•	24	23	21	23	19
D. 63.	Meischty .			•	•	24	23	21	23	19
D. 148.	Mufthawed	•				24	23	21	23	19
A. 156.	Rüfferehöfer			. 36 T	to a great	24	23	21	23	19
C. 3.	Stabler .		-			24	23	21	23	19
D, 50 a.	Steffter .	•	+		•	24	23	21	23	17
C. 174.	Uebelher .					24	23	21	23	19

Unebach, ben 3. July 1837.

Der Stadtmagistrat, Stirl. Ia. Bon bem Königlichen Baperischen Kreisund Stadtgerichte Ansbach wird hiemit befannt gemacht, daß unterm heutigen in der Ruppischen Confurssache das Prioritätserkenntnis publicationis loco an bas Gerichtsbrett affigirt worden ift.

Anebach ben 8. Juli 1837.

Ronigliches Rreis . und Ctabtgericht.

Robihagen, Director.

3. In Sache ber ledigen Drechslermeisters. Tochter Barbara Stahl zu Fürth, Klägerin, wider ben ledigen Zimmermeisterssohn Gg. herrelein aus Fürth, bermal unbefannten Aufentshalts abwesenden Beslagten, wegen Schwängerung, jest Entschädigung wird dieser Beslagte auf aus brücklichen stägerischen Antrag von 22. präs. 24. Juni 1837. zur Ableistung des ihm rechtsfrästig zuerkannten Ersüllungseides unter dem Rechtsnachtheil des für verweigert zu haltenden Eides auf den 13. September 1837 Borm. 10 Uhr auf hiesiges Gericht öffentlich eclictaliter vorgerladen.

Fürth ben 27. Juni 1837.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht.

hofinger, Director.

4. Der Bäckergeselle Andreas Johann Friedrich Böhner von Langenzenn, geboren ben 26.
Rovember 1815, hat sich heute freiwillig der Berwaltung seines Bermögens bis zu seiner dereinstigen Ansässigmachung begeben, was unter dem Beisügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß derselbe ohne Zuziehung seines Bormundes, des Müllermeisters Nicolaus Schmidt von der Bauchsmühle nicht berechtigt ist, lästige Verträge einzugehen.

Cabolyburg ben 28. Juni 1837.

Ronigliches Bayerifches Pandgericht.

v. Mufin , Lanbrichter.

5. Zu Untererlbach diesseitigen Bezirks murs ben zu Anfang bes laufenden Monats die untens bezeichneten Rleidungsstücke mittelst Einbruchs entwendet. Als Urheber sind dringend verdächtig, die untensignalisirten Bursche Georg und Konrad Kolb aus Untererlbach, welche seit 7. ds. Mts. von ba ohne Legitimation flüchtig geworden find, Da biese Bursche ohnedieß die öffentliche Sicher heit gefährben, werden alle Gerichte und Polizels behörden hiemit requirirt, nicht nur auf die bezeichneten Gegenstände, sondern insbesondere auf die Berdächtigen Spähe verfügen, Lettere in Betrestungsfalle verhaften und an das in der Unterschrift benannte Gericht wohlverwahrt abführen zu tassen.

1) Ein ziemlich neues Oberbett mit barchendem rothgestreiften Ingefütter, worinnen ein großes weißes Stud eingesett ift, mit inwendig weißen und aussen roth und blan gestreiften Köllisch überzogen, werth 15 ft.

2) brei Ropftiffen, ein altes und zwei neue mit gleichem Ueberzug, werth 8 ff.

3) brei Rode von Wolle, ber eine schwarz, ber andere blaugedruckt, und der dritte blauischliegestammt, die letteren mit schwarzen Grund, der Erstere und der Dritte sind noch fast ganz einen men merch 9 fl.

4) 2 fcmmarg feidene halbtucher, auffen mit einigen fingerbreiten Streifen, und find bie Streifen bei bem einen roth und schwarg,

merth 2 fl.

50 ein fchwarz wollenes, gang neues Sale, tuch, werth 30 fr.

6) eine lange handwelle mit roth B. bezeichnet,

merth 10 fr.

7) eine Elle halb lein halb baumwollened

Sandtuch, werth 20 fr.

8) zwei seidene schwarze Halbtucher, ausen roth und weiß gemodelt, bann ein schwarz kattinienes, aussen mit einer roth und grünen Blumenbordure, werth 3 ft.

Signalement ber Berbachtigen.

1. Johann Beorg Rolb. Alter, 25 Jahre,

Größe 5' 5"

Rorperbau unterfett,

Saare blond,

Mugenbraunen beegleichen,

Hugen braun,

Stirn breit,

Rafe und Mund proport.,

Bahne gut, Rinn rund, Dhne besondere Rennzeichen, Befleibet mit grautuchenem Oberrod und Beinfleiber,

Schirmmüte.

II. Ronrad Rolb.

Alter 20 Jahre, Bröße 5' 7" Rorperbau Schlant, Befichtefarbe bleich, Saare blond, Augenbraunen besgleichen, Mugen braun, Stirne hohe, Rafe etwas fpigig, Mund proport. , Bahne gut, Rinn rund, Dhite besondere Rennzeichen. Trint. Befleibet wie ber porige, Giner berfelben trug eine gewohnliche Jagb. flinte bei fich.

Pleinfeld ben 20. Juni 1837. Ronigliches Canbgericht. Bunderer, Canbrichter.

Um Donnerftag ben 13. Juli 1837 h. Is. früh 9 Uhr

werben bie bei bem ararialischen Rirchenbau ju Destheim vorfommenden

Bimmerere Tündiner's Schreiners Schlossers

Urbeiten

Glafere u. Spenglere

im hiefigen Umtelocale im Abstrich veraccorbirt. Die Roftenanschläge fonnen inzwischen zu Deftheim, als der Bauftelle beildem bort anwesenden Ingenieurs Practifanten eingefehen - Die Bedingniffe aber merben im Termin befannt gemacht werben. Man ladet Strichliebhaber hiezu ein.

Rothenburg ben 28. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Panbter, Landrichter.

7. Rach einer Entichließung ber tgl. Regierung bom 5. be. Dite. foll binfichtlich nachstehender ararialifder Biefen, als:

a) 8 Tagw. 56 Dez. Wiefen bie Brutbergerin, Pl. Rr. 385 Steuer-Gemeinde Thann,

b) 19 Tagm. 5 Dez. Die untere Reichenauer Schaafhofd-Wiesen, Dl. Rr. 67 ab Cteuer. Bemeinde Commereborf,

c) 16 Tagw. 34 Dez. Die obere Reichenquer Schaafhofe . Wiefen, Dl. Rr. 427 ber Stener. Gemeinde Thann,

d) 11 Tagw. 52 Dez. bie Schwäbin, namlich: 8 Tagm. 45 Deg. Pillr. 474 ber Steuer-Ges meinde Thann, 3 Tagw. 7 Dez. Pl. Rr. 81 ber Steuer-Bemeinde Commereborf,

e) 11 Tagm. 99 Dez. Die Melderin, Pl. Rr. 474! ab ber Cteuer. Bemeinde Thann,

D'19 Tagm, 23 Dez. Die Probsteis Biefen, Pl. Rr. 828 ber Steuer Gemeinde Grofenried,

g) 6 Tagw. 20 Deg. Die Rohrwiesen, Dl. Dr. 844 ber Steuer-Gemeinde Commersborf,

h) 7 Tagw. 9 Dez. bie Wächterin, Dl. Rr. 88 ab ber Steuer-Bemeinde Thann, bie unterm 30. Juni b. 36, ju Sommereborf eröffnete Pachtverfteigerung in einem weitern Termine noch fortgesett werden. Diefer Termin wird nächsteu

Montag ben 10. b. Mts. Morgens 10 Uhr im Reutamte Potate ju Berrieben abgehalten werben, wogu fich Pachtliebhaber einfinden wollen.

Berrieten am 6. Juli 1537. Konigliches Rentamt. Beifer , Rentbeamter.

16 11.81: Rach Mangabe bed S. 14 bed Steuers Rachlafgesches vom 1. Jult 1834 und ber allere höchften Bollzuge-Instruction vom 12. Juni 1835 wird jur allgemeinen Kenneniß gebracht, daß bie für bas Jahr 1835 von ber f. Regierung bes Regats freifes Rammer ber & nangen vom 30. Marg unb 13. Mai 1837 genehmigten Steuer - und grunds berrlichen Befalle Nachlaffe wegen Glementarbes schädigung im Ernbte Jahr 1836 bet bem hiefigen Rentamte in folgenden bestehen als:

Namen ber			STORE PART					Betr	ag bes	ganzi	äh•			
				-			-	flänbigen Ra.						
Rachlaß genießenben Gemeinden.	Grun	ib,St	euer		Wa	igent.			S	orn.				
	fl.	fr.	h!.	Schft.	WB.	Vel.	G.	Schil.	WB.	Brl.	6			
Berolzheim	167	12	2	_	-	_	3 7	2	2	2	1			
hirfchneuses	105	19	-	—	5	3	2	13	1	2 2	3			
Rreben	33	_	7	_	_	1	2	7	4	2	2			
Ceuberedorf	85	14	4	_	-	'		10	5	3	2			
Gumma	390	46	5	1 1	-	1	3 5	34	2	3	1			

Til.

Rönigliches Gebhard,

In ber Bauersmann Joh. Schneiber'schen Debitsache ju Burghausen wird ben Betheiligten andurch eröffnet, bag bas Priorifate Grfenntnif unterm beutigen an das Gerichtebrett angeschlagen morben ift.

Dberngenn, ben 27. Juni 1837. Freiherrlich v. Seckendorff Gutend'iches Vatrimos nial . Gericht Burghausen I. Rlaffe,

Renper, Patrimonialrichter.

10. Dit bem 15. b. Dits. wird bie Perfonale refp. Kamiliens Steuer ber erften VI. Rlaffen und bie II. Balfte ber Gewerb. Steuer nebft ber gange jährigen Familien . Steuer hieraus fällig. werden baher die hiefigen Steuerpflichtigen aufgeforbert, jene Steuern fammt ben Arcieumlagen binnen 3 Wochen und an Zalunge Tagen Montag und Donnerstag hieher ju berichtigen, oder nach Ablauf Diefer Frift Mahnung auf ihre Kosten zu gewärtigen.

Ansbach, ben 1. Juli 1837.

Ronigliches Rentamt. Rednagel, Rentbeamter.

11. Der jüngft vollzogene Berfauf ber Bebentschenne in Hellsbrann mit der darinn befindlichen Beumaage, erhielt bie bodifte Genchmigung nicht, beshalb wird in Folge Regierungs-Entschliefung vom 22. pr 29. d. Mis. Erp. Nr. 15934 wiederholter Berfteigerungstermin auf

Freitag ben 14. Juli bo. 38. Vorm. 10 Uhr im rentamtlichen Geschäftezimmer, unter ben nor. malmäßigen Bedingungen bezielt, wozu gahlunges fähige Raufdliebhaber hiemit eingeladen werden.

Windsbach, ben 30. Juni 1837.

Ronigliches Rentamt. Motter, Rentbeamter.

11.12. Huf den Grund höchften Regierungereferip. tgg, dd. 3. Deibr; v. 38. foll bie fogenannte Rockenhacher Koppeljagd im Münchsteinacher Forstrevier der öffentlichen Berpachtung unterstellt wer-Man hat hiezu Termin auf ben 17. Juli c. Bormittage 9 Uhr im Rentamtelofale ju Reustadt a. b. Mifd) festgesett und bemerft, daß ben vorliegenden bochften Best mmungen zu Folge nur jene Stactsburger jur Erpachtung jugelaffen merben können, beren jahrliches Einkommen ohne ben Betrieb eines burgerlichen Gewerbes 600 fl. be-Die Bedingungen, unter welchen Die Berpachtung geschieht, werben am Strichtermine erjährigen Radilaffes ber

ture	al . Gef	älle.	6		`			9 8 8mm 5	1.						
	Li	ılel.			Ge	iste.			P	aber.	ständige Gelde Gefälle.				
Schfl.	W.	Brl.	6 .	©d,¶.	ગ્રાફ.	શા.	6	Schfl.	Mis.	Bri.	Ő,	tj.	fr,	Ŋi.	
9		3	2	_	-	-	_	-8	5	-	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	4	5	3	
-		_	-	1	4	_	2	12	4	1		66	24	4	
- 1	_	_	-	_	1	_	_	8	-	. 2	31	23	24	1	
-		-		-	-	-		18	3	1	3	12	42	7	
9	_	3	2	1 1	5	_	2.	1 48	1	1	3	106	36	7	

Mentamt.

Rentbeamter.

öffnet, sowie die Grenzbeschreibung vorbezeichneter Bagb zur Ginficht vorgelegt werden.

Erlangen und Reuftadt a. b. A. ben 8. Juni 1837. Ronigliches Forft und Rentamt.

v. Pafdwig, Forftmeifter. Bode, Rentbeamter.

13. Rach hohem Regierungsbefehl foll ber Sabelseer Sagdbistrift resp. ber VI. Jagdbogen ber fgl. Revier Schweinsborf

jur Berpachtung gebracht werden. Bu diefer Berpachtung stehet Termin auf

Dienstag den 18. Juli d. Id. Borm. 10 Uhr in dem rentamtlichen Geschäftslokale dahier an, wozu pachtschige Jagdliebhaber hiemit eingeladen werden, zugleich aber auch in Beziehung auf die Pachtschigkeit bemerkt wird, daß dieselbe durch ein jährliches Einkommen resp. Rente von mindesstend 600 fl. bedingt ist, unbedingt aber alle Geswerds und Ackerdau treibenden Individuen, deren Nahrungestand lediglich von ihrem Geschäfts. Bestrieb abhängt, von der Pachtung ausgeschlossen ind.

Rothenburg, am 27. Juni 1837.

Rönigliches Mentamt. Rönigliches Forstamt. Repl, Rentbeamter. v. Praun, Forstmeister. Privatbekanntmachungen.

1. Montag ben 17. b. Mts. werden bei ber berrichaftlichen Schäferei babier

30 Mutterschaafe und

40 Beitlinge,

von welchen die meisten ganz feine Merino-Bolle tragen, zusammen ober in einzelnen Parthien an ben Meistbietenden verkauft, wozu man Raufslieb- haber mit dem Bemerken einladet, daß der Strich Vormittags 9 Uhr angefangen und Mittags 12 Uhr geschlossen wird.

Schillingefürft ben 3. Juli 1837.

Fürstlich hohenlohe'sche Domanialtanglei. Tifchinger.

fanzlei Schillingsfürst läßt am Dienstag ben 18. b. Mts. Bormittags 10—12 die bei ber dies jährigen Schur ber herrschaftlichen Schaafe bahier erhaltene 10 Centner theils ganz theils mittelseiner Wolle an ben Meistbietenben verstaufen und labet hiezu Kaufsliebhaber mit bem Bes merken ein, daß bei einem annehmbaren Anges both ber Zuschlag sogleich erfolgt.

Schillingefürst ben 3. Juli 1837. Zischinger.

3. Auf bas im t. Central . Schulbacher Ber. in dyoldfien, fowie hofentrager, hofenflege, Sanb. lag in München erschienene Bert vom t. Dber- fthubhalter von Gummielafticum ergebenft geometer Bebbard über Benfiondanstalten fangtitie bei ben Rreid. Schulbucher . Sauptniederlagen ?" Baffert'iche Buchhandlung in Ansbach, und

Riegel : und Wießnerische Buchhandlung in Rurnberg .

fubscribirt merben, felbes umfaßt 281 Bogen in med. 8. nebft 26 lithographirten Tabellen. Der Subscriptionspreis hiefur ift auf 2 fl. festgefest; und biefenigen, welche fich uber eine frühere Gubfcription ausweifen tonnen , erhalten bas Erems plar um 1 fl. 48 fr. Unbei wird auf die umfaffende Beleuchtung biefer Schrift in ben gelehrten Anzeigen f. 36. Rr. 54 - 60, fo wie auf bie frühere Subscriptioneanfunbigung vom 17. Dftb. 1831 bingewiesen.

(Deffentlicher Dant.) Den eblen Menschenfreunden, welche bei bem am' 5. Buti's Abende in meinem Wohnbaufe ausgebrochenen Brande fonelle und wirfjame Bilfe leifteten , bem wir biefe Trauerfunde unferen hochgeschapten Daß ber mit Buth um fich greifenben glammetific Bormandten und Freunden mittheilen, bitten wir in furger Zeit Ginhalt gethan mar, fage ich bies unftille Theilnahme bei unferem Berlufte, und mit meinen berglichen, tiefgefühlteften Dant, beie unden bie Fortbauer Ihrer Bewogenheit und Freund, fügend ben Bunfch, baß fie bie allwaftenbe Bors febung vor abuliden Schredendereigniffen guadig 3 .a Dettingen, Bedenheim, Regendburg, ben bemahren moge.

Unebach ben 6. Juli 1837.

Rupferschmieb Ctauflinger.

5. Allen Bermandten und guten Freunden fagen wir bei unferer Abreife von hier nach Dant chen ein hergliches Lebewoht! und empfehlen unb zugleich Ihrem freundlichen Unbenfen.

Carl Schultes, penf. Bataillong, Argt.

Reine, bampfgeschmadfreie Chocolabe vorzüglich Doppel - Banille, billigft nach fchwerem Bewicht, empfiehlt nebft feinen Conditorei - 2fre int tifeln von befannter Bute bei Belegenheit bes Dierfeins vieler Kremben refp. Bafte ergebenft

Ernft Bogel, · am Schlogthor,

Unterzeichneter entpfiehlt jur geneigten Abnahme fein Lager von Baft-Muben welche fich burch Schonheit und Bute vor ben früheren ausRitter, Cadlermeifter.

Unterzeichneter ift gefonnen feine im auten Betrieb ftebenbe reale Dedenwirtbichaft nebit Saus um billigen Preis ju verfaufen; Leberes trug bisber 350 fl. Diethinne.

Rotter, Gattlermeifter babier.

Dantbare Befcheinigung über mir juges fommene feche Bulben

DR. . . ben 30. Juni 1837.

D. Edy.

Todes-Unzeigen.

Beute Bormittag um 10 Ubr hat ber 21fle madtige unfere gute, unvergegliche Tante, bie verwittmete Archiv. Seeretar Bebhard in Unebach im 83. Jahre ihred Altere in eine beffere Belt abgeforbert. Gin Rervenschlag machte ihrem fünf Sahre andauernden Rorperleiben ein Enbe. schaft.

2. Julius 1837.

Die Sinterbliebenen.

Freitag am 30. Juni verfchied babier, nach einem turgen Rrantenlager an Enifraftung, Fran "Julianna Maria Muller, Bunbargte. Bittme, geborne Schumacher aus Weibenbach in einem Mer bon 73 Jahren. Canft ruhen ihre Bes Beilie! Diefe Trauertunde midmen allen Freunden und Bermanbten und bitten um flille Theilnahme Deidenheim a. S. ben 3. Juli 1837.

Die hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

B. Rr. 13 in ber Burgburger . Straffe ift ein Quartier für eine flille haushaltung taglich ju permietben.

B. Rr. 81. in ber obern Borftabt ift ein Quartier ju vermiethen.

D. 367 ift ein bequemes Quartler befititiet in 1737 Stefft br. Privatm. Reigold v. Presburg, Dr. 3 ober 4 heizbaren Zimmern, 2 Stubenftumpern, and Raufm, Bogel v. Bera. 1 Ruche, Bodenkammer, Reller und holgiege bannungt in Lowe. hrn. Rauft. Pohl v. Annaberg, Rau Baschfuche zu vermiethen und bis Laurenzi zu nigen. Fam., hr. Berw. Dyl m. Fam. v. Ritenberg, begieben.

Gremdenanzeige.

Bom 25. Juni bis 1. Juli 1837.

Dr. Amte Rotar Beigmann mit Mrone. Ram, v. Crailsheim, Dr. Rim, Strelin v. Ditt. Breit, Br. General - Major v. Breven v. St. Petereburg, Br. Banquier v. Gollyterg und Dr. Privatmann v. hofmannethal m. Gatt. v. Frant. furt, Br. Raufm. Rosalino v. da, Br. Rame merrath Thiriot m. Ram. v. Dreeben, Dr. Rim. Mofer v. Leipzig, Frau Genatorin Jenifch von hamburg, br. Patr. . Richter Bogt v. Baley, br. Privatm, humpfer v. Fürth, Dr. Raufmann Reumann v. Burgburg, Ge. Erc. Minifter Frhein? flatt. Dr. Tanglehrer Rummerle v. Stuttgart, v. Moucler v. Stuttgart, Brn. Rauft. Berbekaugeb Fray Rellnermeifterin Bill m. Fr. Schwefter von und Ehrhardt v. Schw. Gemund, hrn. Kauft, untellunden. Göring v. Frankfurt, Rid v. Bafel, Dro Baftmmung Birtel. Anauer v. Manghof, Gr. GroßhandlermBauengid ibgroftaufin. Breitenbach v. Burgburg, Dr. Dr.

ling u. Dr. Raufm. Franz von Frankfursch)

Ballen, Schuler v. Eiberfelb, Dr. Privatmann Simerlein v. Berlin, br. Burgermeifter Boly v. Weiffenburg , Gr. Raufm, Tochtermann v. Burich, orn. Raufl. Bady v. Hugeburg, Memmerich von dnus Arieft, Dr. Rittergutebef. Bar. v. Sagen vouliffe Maer v. Miltenberg, S. Gutebef. Worlein Schwerin , Srn. Rfl. Antrea v. Rarnberg, Doffin terlein v. Burgburg, Dr. Privatmanne Rrand v. Karleruhe, fr. Rittmeister v. Binbang, Mugeburg, Brit. Profession. Ruch u. Marking Uffent ni Iff p, Mittenwald, Br. Maler Schild v Reiche heim, Dr. Pfarrer Möller von Reufirchen, Dr. Mühlbef. herrilein von Bürglein, fr. Ritterac gutebef. Bar, v. Dobenhaufen v. Lubed , Dr. Rfm. Bed v. Burgburg, Dr. Raufm. hoffmann v. Bamberg, Gr. Privarm, Fahner v. Berlin, Gr. Rreisbaurath Reim v. Triesborf, fr. Pfarrer helfreich v. Mit. Dachebach, br. Privatmann Beinmann v. Augeburg, br. Rittergutebef. Jager v. Lemberg, Dr. Raufmann Daller v. Dit.

brn. Raufl. Idelheimer m. Gatt. v. Rurth, Moos v. Rurnberg, Rau v. da, Dr. Landr, v. Bincenti m Fam, v. Straubing, Dr. Apoth. Auches berger v. Rothenburg, Br. Gaftw. Rau m. Tochter v. Rurnberg, Dr. Rotar Weishaupt m. Kam. v. Crailsheim, br. Oberappellationerath von Graunn m. Fam. v. Munden, Frau v. Bermerdhaufen m. Ram, v. Wien, Dr. Jugenieur v. Bunther v. Beilngries, Dab. Mbam v. Giche flabt , Dr. Baumeifter Alberedorfer v. Rarnberg, hr. Raufm, Reuburger m. Kam, v. Dietfurth, br. Privatm. Dirichhaber v. herrieden, Dr. Jabrifant Ring v. Memmeleborf, Dr. Bauinfpetter Schmidtmer v. Rurnberg, Mab. Laum v. Eiche

Dr. Kabrit, Cberhard v. Rarnberg, thal v. Lennes, Dr. Muhlbesiper Forfter v. Machnlegiad Dall- unn Bamberg, Dr. Fabril. Blum v. Erlan-270 Bellyo Den. Rauft. Gutmann mit Tocht. v. Det-Stern. Brn. Raufl. Graff und Raft v. Shidantipgen. Reufteln m. Gat. v. Treuchtlingen; br. Raufm Seligmann v. Fürth, Hrn. Kauft Gebr. Blumgarbt v. Dettingen, Dr. Privatm. Leuerer von Ochsenfurt, Dr. Fabr. Rrauß v. Rürnberg, br. Juweller hamburger v. Farth, Br. Raufm. Dettingen, Dr. Petvatm. Fifther v. Ingolftabt. Dr. Raufm. Marx von Moncheroth, Dr. Kaufmann Deneque v. Aschaffenburg, Dr. Bollbeamter manneborf, Gr. Lehrer hingkelben v. Pappenh. Roft. br. Raufm. Rofenheim v. Bibergan, hr. Fabrik. Witmain v Mergentheim, Dr. Profeffionist Butmann v. Treuchtlingen, Dr. Sandelb. mann Tiefelein v. Egenhaufen, Brn. Sandelel. Schimmel v. Altenmuhr, Singer v. Ermeshofen, Bru, Professionisten Gebr. Gartner v. Finfterlohe, Bein v. Kreubenbady, Dab, Bed v. Rurnberg, Dr. Raufmann Ruchmann, Dr. Conditor Rrug u. Mab. Weiß v. Gungenhaufen, Mab. Salle v. Rurnberg.

Traube. hr. hauptmann v. Afstmont von

Murnberg.

Wilder Mann. Dr. Gastw. Budel v. Reuhof, Edstein v. Hembach, Dr. Brauereibes. Maler v. Kleinhaslach, Dr. Gutsbes. Keim v. Kleinhaslach, Dr. Obertarator Hubinger v. Schneemuhl.

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Königlichen Kreis- und Stadtgericht Rürnberg werden auf Antrag ber Interessenten die jum Rachlaß der Gartnerswittwe Anna Elisabetha haag gehörigen Immobilien, nämlich

1) ber Garten Rr. 193 im Diftrift ber Garten

bei Bohrd, bestehend aus

1 Bohnhaus,

2 Rebenhauschen,

2 fleinen Gebaube mit

1 Pumpbrunnen,

1 Stabel,

vhngefahr I Morgen Gartenland nach altem Maas, welches aber nach Angabe ber Taratoren 1 Morgen enthält und mit Obst baumen besetzt ift.

2) ein b. Tagwert Biefe an ber Pegnis im Diftritt ber Garten bei Bohrb, woranf jur Den bel'ichen 12 Bruder Stiftung I. fl. hennengeld und 63 Proceut handlohn haften, wiederholt von Gerichtswegen verlauft. Dieju

wird Termin auf

Montag ben 10. Juli l. 36. Borm. 10 Uhr im Commissionegimmer Rr. 13 anberaumt, wosu bestig-und zahlungefähige Raufeliebhaber hiemit eingeladen werden. Die Schätzung, so wie die auf diesem Garten haftenden Lasten können bis zum Termine in ber diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rurnberg, ben 10. Juni 1827. Ronigliches Rreis und Stadtgericht. Bufch, Director. fold. briffin Bege ber hulfevollstredung nach Borschriftines hypothefengesetzes wird das am 21.
Jani 1837 um 3500 fl. taxirte hiesige hand nebst Zugehör alte Rr. 217 neue Rr. 212 Dist. II, bes Melbers lorenz hussenetter auf Antrag eines hypothengläubigers zur öffentlichen Bersteigerung ausgesetzt, und Erster Strichtermin hiemit auf

31. Juli 1837 Borm. 9 — 12 Uhr bei hiefigem Gerichte ausgeschrieben, wozu Kausseliebhaber mit ber Bemerkung eingeladen werden, daß ihnen, um sich über alle Berhältnisse dieses Hauses genügend zu unterrichten, die Einsicht ber Aften in dieseitiger Registratur freisteht.

Rurth ben 23. Juni 1837.

Ronigliches Rreis : und Stadtgericht. Sofinger, Director.

3. Auf Antrag eines Lypothekengläubigers follen folgende bem Zimmergefellen Johann Georg ? 3 morner ju Rohr gehörigen Immobilien, namlich:

Das Köblergut Nr. 37 zu Rohr fammt Zu-

und 12 Dez. Wiese baselbst Pu, Rr. 733 a

3) 1 Tagro. 93 Dez. Acter in ber Robellen Pl. Rr. 687a und b taxirt auf 100 fl.

4) 80 Dez. Wiese am Bufchschwabacherweg, Pl. Rr. 1001 taxirt auf 100 fl.

DI. 360 taxirt auf 250 fl.

öffentlith an ben Meistbletenben verlauft werben. Es wird bagu Termin an hiesiger Gerichtöstelle, auf Mitewoch ben 26. Juli b. Is. Bormittags, anberaumt und zahlungsfähige Kaufsliebhaber bazu mit bem Bemerten eingelaben, daß ber Zuschlag erfolgt, sobald bas Gebot die Taxe erreicht. Die Belastung ber Grundstücke, sowie die Bertaufsbedingungen werben im Termine befannt gemacht werden.

Schwabach, ben 22. Juni 1837. Königliches Landgericht. Räppel, Landrichter. 4. Das Wohnhaus des Webermeisters Joh. Georg Brünner dahier Rr. 333 sammtyweit dazu gehörigen Gemeindetheilen in der Reiters, hall, von denen jeder 14 Dez. halt, soll öffentslich an den Meistbietenden verlauft werden. Dies zu ist Termin auf

Dienstag ben 11. Juli 1837 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtostelle bezielt, und werden Raufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die nähere Beschreibung der Objekte sammt beren Schähungswerth zu jeder Zeit in der Resgistratur eingesehen werden können, und daß die Berkaussbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Windsheim, am 14. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Berichtliche Borladungen.

0 11 8

tagu ni

6 d 52.

1. Rachdem sich die ledige Theressa (Dick von Enderndorf für infolvent erklärt ihat, so werden hiemit die gesetzlichen Ediktstage auf nachstehende Weise bekannt gemacht:

1. jur Anmelbung und Nachweisung der Forders ungen

Montag ben 31. July I. 36., Il. jur Borbringung ber Einreden Mittwoch ben 30. August L. 38.

Ill. jur Anbringung ber Re- und Duplif a und zwar für die Erstere

Mittwoch ben 13. Septbr. I. Afilingste und für die Lettere

Mittwoch den 27. Septer. I. Affe fus. jedesmal fruh 9 Uhr. Bungelin

Bleguewerben fammtliche Glaubiger unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, baß bas Musbleiben am 1. Ebiftetage ben Musichluß bes Mniprucheel von ber gegenwartigen Maffe, und bas Ausbleiben an ben übrigen Tagen ben Musfchluß mit ber betreffenden Sandlung gur Folge habe. Bur Radricht ber Gläubiger wird hieher bemerft, bag bas gefammte Bermogen ber Bantirerin auf 725 fl. gefchatt murbe, und bag bie bieher befaunten Schulden 1012 fl. 40 fr. betragen, worunter 600 fl. Sypothefentapitalien begriffen finb. Bugleich wird bas Bantanmefen bestehend in einem Leerhaufe Saus Dr. 13 und 4 waltenden Relbstüden im Schäpungewerthe ju 725 fl. jum öffentlichen Bertaufe ausgefchrieben und biezu Termin auf

Mittwoch ben 26 July l. 36. B. M. 10 Uhr im Wirthshause zu Endernborf bestimmt wozu man zahlungsfahige Raufeliebhaber einladet.

Gungenhausen ben 22. Juny 1837. Rönigliches Bandgericht.

Rlingsohr, Lanbrichter.

2. Um 2. Juli 1834 starb ber 62 jahrige ind ledige Dienstenecht Johann Georg Arnold von Arberg ohne Hinterlassung bekannter Erben. Auf Alutrag des bestellten Curators werden baher

auf den 20. Rovember I. Is. alle diejenigen, welche Erbsansprüche machen wollen zum Nachweise ihres Erbrechts persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen aufgesfordert, widrigenfalls der aus einen 40 fl. bespehende Rachlaß dem fönigl. Fissus ausgeantworstet werden würde.

Perrieden, ben 30. Januar 1837. Rönigliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

A) der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat July 1837, B) der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürsnisse im Monat Jumy 1837.

A. Zaxen für ben Monat 3	uly '	1837.	B. Preise vom Monat Juny 1837.	
	_		A. fr bis ff.	.
I Cha Banah	Wfb.	Rib Qt.	Etti Cupul Sterie	2 1
				9 4
in Laib fdmarz. Brobesfår 12 fr.			. Gerfte 8 85	
foll wiegen	4	29: -	. haber 5 45 - 1	6 5
in Laib fdmargen Brodes fur 6 fr.		1	Kille Dinne Croise	
foll miegen		14; 2		
in Laib fdmargen Brodes fur 3 fr.		1 1		2
foll wiegen	1	7 1	geranterter Gerfte gewöhn:	6
in Ripf fur 6 fr. foll wiegen	1	9 3	Trial to the trial	-
	-	20 34	Statiofferin	
s	_	6 33	Ein Pfund Schmaly toftete 22	-
Gemmel fur 1 fr. foll wiegen		6 3	2 8 Butter 2 20	- 1
Cenimei fut I et. foa iongen		1	7-8 Stud Gier : 5	-
II. Sar Mehl.	fi.	Fr.		-
ine Mete Roggenmehl toftet	1	183	Rarpfen :	-
Maas Mundmehl s	_	5	hundenti, Rrebfe	-
e weißes Mehl :	1 _	34	Eine Gans toftete	1
con intellment	-	3	Eine Gans Poftete	-
00 1	-	21/2		-1
	-	62]
, s Grieb			Chin Challa	- [
III. Sur Sleisch.			1997 Rebbod	-1
		. 1	Schnerfe	
in Pfund Ochsenfleisch tofter .	1 -	10	Rebhuhn	
, s Rubfleisch s	-	8	Die Daas weißen Bieres toflete 3	_
Ralbfleilch		63	Mild	-010
. Gamelen, Schaffleifd	-	8		
. Schweinfteisch toftet	-	1111	Gin Pfund gezogener Lichter tofete - 21	
	1		gegogener 24	-
IV. Sur Wier.	1		Caife - 17 - 15 - 15 - 15 - 15	
Sine Maas braunen Binterbiers ?.	-	-	offic robes Unschlitt 15	1
		5	Gine Rlafter Buchenholy toftete 13 30 - 1	4
ger Lotalaufschlag ift eingerechnet.			R' tebigg Gidenbolt 8 30 -	9
Del Kolatanifchiaft in gentlegenguer.			gichtenboly . 7 12 -	7.
			, c Kohrenholy . 7	7
			barter Stode 6 30	6
			weicher 430 -	4
	(Gin Centner fußen Deues toftete - 57	4
			. a fauern : 54	1
supplies was also get to a major or the			geoggenftrob 36'	'
			. Baijenftrob	-
			e furges Strob .	- 1

Andbach, ben 1. July 1837.

Stadt = Magistrat. Stirl. Enbred.

Roniglich

d ans

Bayerifdes

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 55. Ausbach. Mittwoch, ben 12. July 1837.

Inhalt.

Siff. IV. bes revibirten Anfassamachungs und Berebelichungs Gefenes vom 1. Inli 1834 und der Bolljuges anweisung vom 11. Marz 1837 Abth. VII. Giffm 16 Lit. a und b. — Das Lumpensammeln burch auslans bische Ifractiten. — Die Zuständigfeit zur Ertbeilung von Concessionen zum Großbandel und zum Schiffabries Betriebe. — Die Erganzung der Gemeindebevollungtigten im Martte Burgbernbeim. — Die Anzeigen über Stempelftrasen. — Peamiens Bertheilung an Pierwijuchter. — Cours der baberischen Staats. Papiere. —

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einf. Nr. 25598. Erp. Nr. 33137.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Regatfreifes.

(Ertheilung ber Berebelichungs : Bewilligung an Militarperfonen, refp. beren Subsumtion unter ben §. 2 Siff. IV. bes revidirten Anfäffigmachungs : und Berebligungs Gefeges vom 1. Juli 1834 und ber Bolljugsauweifung. vom 11 Mary 1837 Aben WHC Siff. 16 Lit. a und b betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs

Den obenbenannten Behörden wirden bet nachstehenden Abdrucken bas im obenbezeichneten Betreffe von dem igl. Staats Ministerium bes Innern erlassene hochite Rescript vom 3. v. Mits. sammt deffen Beilagen. Behust der genanesten Darnachachtung in vorkommenden Fällen hiermit zur Renntniß gebracht.

Undbach, ben 3. Juli 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innerm

a. Pr. m Litz, Direktor.

Sonnenmayer, Seou

Konigreich Bayern.

Staats . Minifterium bes Innern.

Die kgl. Kreidregierung, Kammer bes Innern, empfangt anruhend bie Abschrift einer von bem kgl. Krieges Ministerio im Betreff ber Berebelichungs Bewilligungen an Militarpersonen unterm 19. Dies. erlassenen Ausschreibung zur Kenntnisnahme und Berständigung ber Distriktes, Polizeis und Anfässigkeits-Behörden, bann zu beren Belehrung barüber, baß

1) bei ben nicht unter Ziff. 1. sondern unter S. 2. Ziff. IV. bes revibirten Anfässigmachungs. Gesehes fich subsumirenden Berehelichungs. Gefuchen aftiver Militar-Personen die Gemeins ben auf die ben Rahrungsstand ber Militar-Personen nachhaltig sichernden Momente ge-

eignet aufmertfam ju madjen, und

2) in dem Fall erfolgter gemeindlicher Zustimmung ber nach S. 9. besselben Gesetzes zu fassende Beschluß über die polizeiliche Bewilligung der Berehelichung auf die Erwägung des Erfüllts oder Nichterfülltseyns der gesetzlichen Borbedingungen und Loraussetzungen zu besschränken sey, ohne in die dem Cognitionstreise der Militärbehörden anheimfallende Frage ber dienstrequlatiomäßigen Bestimmungen überzugreisen.

Munchen, ben 3. Juni 1837.

Auf Geiner Koniglichen Dajeftat allerhochften Befehl.

Fürst von Dettingen Ballerstein.

An die tgl. Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber Generalsecretär. In besseu Berhinderung der geheime Secr. Goßinger.

Abschriften.

Kriegs - Ministerium.

1.7 ... 1651357

Dem Ingenieur Corps. Commando wird in der Anlage das von Seite des Königlichen Staats. Ministeriums des Innern unterm 19. Mai 1835 an sammtliche f. Kreisregierungen Diesseits des Rheines, Rammern des Innern ausgesertigte Reseript mit der nachfolgenden weitern Erläuterung

mitgetheilt.

Die Titel zur Anfässigmachung und Berehelichung, an welche bas revidirte Geseth S. 8. Mr. 1 und 2 jede Berehelichungs Bewilligung unbedingt knüpft, sind in diesem Ministerialrescripte der Wollständigkeit wegen sämmtlich aufgezählt; da es sich von selbst versteht, daß nicht jeder Erwerb eines derselben mit den dienstlichen Berhältnissen eines im Militär-Berbande stehenden Individuums sich vereindare, so solgt, daß Militärpersonen während ihrer Dienstzeit nicht auf den Grund der mit ihren Dienstverpflichtungen unverträglichen Anfässigkeits-Titel, sondern nur auf den Grund eines der übrigen, mit vorbehaltener Bewilligung der Militär-Behörde, sich verehelichen sonnen, und es kommt hier bezüglich der Unterossiziere und Soldaten außer dem Erwerbe eines den Steuercensas erreichenden Grundvermögens oder eines radizirten Gewerbes, deren Bedauung resp. Ausübung durch Stellvertreter zulässig ist, hauptsächlich der Titel eines auf sonstig Weise vollsständig und nachhaltig gesicherten Rahrungsstandes (S. 2 Ziff. IV. des revidirten Unsässigmachungs.

Der Nachweis bes uachhaltig gesicherten Nahrungsstandes kann, wie dieses in Uebereinstims mung bes Königlichen Kriegs-Ministeriums mit bem Königlichen Staats-Ministerium bes Innern bas besagte Ministerial-Reserret vom 19. Mai 1835 ausspricht, auf eine ben Militar-Dienstess

Berhaltnissen zusagende Weise durch die Beangagemente Bortheile, die heirathe Caution u. f. w., verbunden mit gutem Leumunde, geliefert werden, und es ift braven und gutgedienten Unteronstizieren und Soldaten weder durch bas Beset, noch burch bessen Bollzugsweise die Röglichkeit ber Verehlichung entzogen.

Die bejahende Lojung ber Frage, ob ber Rahrungostand folder Personen nachhaltig gesichert fen, ist burch das Geset (S. 9 Biff. I.) an die Zustimmung ber mit einem absolut hindernden

Biderfprucherechte befleideten, wesentlich betheiligten Gemeinden gebunden.

Diefe Buftimmung wird aber ben Militare, nach Buficherung bes Konigfichen Staats. Ministeriums bes Innern, auf Betreiben eben fo ju Theil werben, wie fie 1. B. ben revocablen Angestellten im Civildienfte in ihren Beimathe: Bemeinden, oder subsidiar in britten Gemeinden taglich zu Theil wird, und um fo füglicher noch, ba nach ben allerhochften Berordnungen vom 15. Nov. 1820, und vom 9. Marg 1825 ben Unteroffizieren und Goldaten in ben gegebenen Rallen bestimmte Aurechte auf Beibehaltung im Militarftande, auf Penfion, und Berforgung und ihren Kamilien gu Kolge ber Berordnung vom 15. Dez. 1812 unter Erfullung ber obliegenben Berpflichtungen, auf Bittmen. und Baifen Benfionen und Unterflüßungen eingeraumt find, fie bemnach in Begiehung auf geficherten Rahrungs. fand gegen bie revocablen Civil-Ungesichten im offenbaren Bortheile fteben, und nur felten, mabrend ihrer Dienstzeit gar nicht, und am haufigsten nie, ihren Beimathe. Gemeinden zur Laft fallen werben, übrigens bie Gefete eine vorzügliche Berudfichtigung tren und gut geleifteter Militarbienfte beabuchtigen und verordnen, von ben mit einer Garnifon verfehenen Stadt-Gemeinden ichicflich nicht außer Augen verloren werden mag, wie viel ber Befig ber Garnifon und ber verschiedenen Militar, Etabliffements gu ihrem verbefferten Rahrungs . und Mohlftanbe beitrage, und biefe Betrach. tungen fie bei ber bienftlich ohnehin gebotenen großen Befchrantung ber Goldaten: Ehen nothwendig. jur willfährigen Aufnahme murbiger Soldgten-Samilien in ihren Gemeinde Berband burch Berleibung ber erforderfden Beimatherechte bestimmen muß.

In diesem Emne hat, nachdem ber heiratde Cautionepunkt bem neuerlichen Berichte vom 16. bb. zu Folge nunmehr berichtiget erscheint, das Commando der vereinigten technischen Compagnieus fich mit dem Magistrate der Stadt Ingolstadt wegen der dem Stadehornisten Joseph Braun und dem Sapenrführer Conrad Theodor Rieß verweigerten Ertheilung der heimatherechte zum Behuse ihrer beabsichtigten Berchelichung in erneuertes Benehmen unter Mittheilung der zu verlangendem Ausschlässen, und den Erfolg mit Wiedervorlage der hier rückgehenden drei magistratischen Bescheide, und Beisügung der übrigen, auf die beiden Heirathe Gesuche bezüglichen Altenstücke bes

richtlich nachzuweisen.

Beigefügt wird endlich, daß die Ertheitung der Heirathe Bewilligung an Militärs Personen nach dem geschlichen und den dienstvorschriftmäßigen Bestimmungen nur der obersten Militärs Behörde, nicht aber zur Beeinträchtigung der Dienstes Subordinations und Disciplinars Ersordernisse den Polizeis Behörden und Gemeinden zustehe, deren gesetzliche Einwirfung dei Heirathes Bewilligungen der MilitärsPersonen sich nach der beistimmenden Erklärung des Königlichen Staats Ministeriums des Innern lediglich auf den Ausspruch über die Erfüllung der erforderlichen Borbedingungen, und sowie auch nur auf die nach militärdienstlichem Erfordernisse gemäß der Militärs Berordnung vom 18. Juni 1823 zu ertheitende Bescheinigung über die zugestandenen Heimathrechte für den bedürsenden Fall beschränft, ohne in die Militärs Dienste Regulative selbst übergreisen zu sollen, so wie, daß die jedenssalls nur eventuelle Aufnahme einer Militärs Person als Ins oder Beisaß in einer Gemeinde nies walen an deren militärdienstlichen Berpslichtungen im Geringsten abbrechen könne.

Münden, ben 20. Mai 1837.

Es hat sich die Frage ergeben, in wie ferne die Berordnung vom 1. August 1823, die Beisrathen der Soldaten und Unteroffiziere, dann ihre Schratherechte betr. (Regierungsblatt vom Jahre 1823 Seite 1191.) neben den gegenwärtig geltenden gesentlichen Bestimmungen über Ansässigmachung und Beredrichung noch als gultig und anwender anzusehen sep?

Diese Frage findet in den Bestimmungen bes revidirten Gesethes über Unfässigmachung und Berebelichung ihre unzweise!hafte loffung, und es wird sonach fammtlichen Kreisregierungen, Kammern bes Innern, dieffeits des Rheins im Ginklange mit bem f. Kriegsministerium hiermit bemerkt, was

felgt.

Das bemerkte Gesetz knupft in seinem S. 8. die Erlaubnis zur Berehetichung oder Wiederverschelichung ansdrücklich und zwar bezüglich aller Staats-Angehörigen ohne Ausnahme an das Dasenn einer förmlich constairten und zuerkannten Ansässigseit, die Constairung und Zuerkennung der Ansfässigkeit aber wird nach S. 5. desselben Gesebes bei definitiver Anstellung in einem öffentlichen Amte des Staates, der Kirche oder der Gemeinde durch die Anstellungs-Urkunde, bei persönlichen Gewerds Conzessionen durch die im Berufungsfalle bestätigte Conzessions-Urkunde, in allen übrigen Fällen, durch einen in Nechtsfrast erwachsenen Beschluß über das Borhandenseyn der allgemeinen und besonderen Borbedsigungen — welcher Beschluß wieder

a) fo ferne es fich um die Anfassigmachung auf einen dem gesehlichen Steuer . Gensus entspreschenden, bis zu bem Capital-Betrage Diefes Census schuldenfreien Grundbefit, bann

b) um Anfaisigmachung auf ein am 1. Juli 1834 schon bestandenes häustiches Anwesen, oder um die Erwerbung des Anfassigkeits Titels, eines nicht definitiven Staats Kirchens oder Gemeinde Dieners haudelt, Die gutachtliche Einvernahme, so ferne es sich um die Ansassandung auf einen in sonstiger Weisenwellständig und nadhaltig gesicherten Nah-rungsstand fragt, — die formliche Einwilligung Vert betreffenden Gemeinde, vorauslest.

Die Militär-Personen sind keine definitiv angestellten Diener des Staates, er Kirche oder der Gemeinden. Bielmehr macht das Geset S. 13. die Berchelichungen aller in dem Armee-Berbande stehenden Personen, neben den polizeilichen, privat- und firchenrechtlichen, auch noch überdiest von den militärdienstlichen Borschriften ans dem sehr erheblichen Motive abhängig, das mit die Zahl der verheiratheten Militärs das von den obersten Militär, Behörden angemessen erachtete Maß nicht übersteige.

Budem hat bas Befet vom 11. September 1825 alle früheren, über Unfassigmachung und

Berchelichung bestehenden Berordnungen ausdrücklich aufgehoben.

Es verficht fich also von felbit, und ift auch bidber fie ibezweifelt worben, bag bie Berebelischung einer Militar-Person nur in so ferne Plagigreffenitonf, als biefelbe

1) die Erlaubniß der Militar-Behörde erlangt habe, und fich überdieß

2) entweder über die definitive Aufnahme in den Cipil-Staatsdienft, über die Erwerbung einer realen, oder über die Erlangung einer gewöhnlichen Gewerbes Conzesson ausweise, oder

3) burch formlichen Beschluß ber Polizel-Behörbe bie Anfassigfelt, und zwar

a) auf ein, bem gebotenen Steuer Densus entsprechendes, und bis zu besten Betrage schuldenfreyes But, oder auf ein am 1. Juli 1834 schon bestandenes Anwesen nach erholter gutachtlicher Erklärung ober

b) auf ben fonst gesicherten Rahrungsstand, z. B. auf die burch die Reengagements. Bers hältnisse geöffnete Bersorgungs Mussicht auf das Einstands Rapital auf die bei ber Militar: Behörden geleistete Caution u. s. w. mit Einwilligung ber heimathe. Ges meinde erlangt haben.

Eben so versteht fich von selbst, dast Die Entrichtung ber Aufnahme Bebühren in jedem folden Falle bis zu bem Augenblide ausgesetzt bleibt, an welchem der Soldat oder Linteroffizier aus bem Militar Berbande austritt, und mit dem wirklichen Eintritte in ben Gemeinde Berband auch bie Bortheile eines Gemeinde-Gliedes erlangt.

Die f. Kreisregierung, R. b. Innern, wird die Behörden hiernach geeignet anweisen. München, den 19. Mai 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Einl. Rr. 28070. Erp. Rr. 33621.

Un fammtliche Diftritte. Polizeis Behörden bes Regattreifes.

(Das Lumpensammeln burch ausländische Ifraeliten betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben S. 20 bes Goifts über bie Berhaltniffe ber jubifchen Glaubenegenoffen vom 10. Juni 1813 ift fur bie Butunft allen bieber nicht ichon ausnahmemeife bagu berechtigten und ohne folden Erwerb nahrungslos werdenden Juden jede Urt bes Saufir - Noth- und Schacher . Sandels ganglich verboten. Unter biefe Rategorie muß aber auch bas Lumpensammeln burch Juben gerech. net merben, ba biefes nur burch einen Auftauf ber Lumpen in ben Saufern bewerfstelliget werben tann, auch nur einen nothburftigen Erwerb gemabrt, fomit ale ein Rothe und Saufir Sanbel er-Demnady tonnte ichon bisher feinem inlandischen Juden eine Ermächtigung jum Lumpensammeln ertheilt werden. Es fommt aber neuerlich ofter vor, bag andlandifche, inebesondere murtembergische Juden an ben Brengen ericheinen, und als Commissionare von Papierfabritanten eines jum Boll Bereine gehörigen Staates auf beu Brund ber Entjebliegung bes f. Staatsminifteriums bee Innern vom 29. August v. 36., bie Andubr ber Lumpen aus tem Konigreiche Bavern in Die Bereinds Staaten betreffend, (Rreid-Intelligme Blatt Mr. 76 S. 2145 - 2148) ein Banderbuch jum Lumpensammeln im Inlande in Unspruch nehmen. In ber gebachten t. Ministerial Entschließung find jeboch ausbrucklich ben Commissionaren foncoffionirter Parierfabrifanten aus zollverbruderten Staaten nur jene Befugniffe jugestanden, beren fich bie Commiffionare inlandifder Papierfabrifen erfreuen, und es find ihre Befuche um Ertheilung eines Wanderbuches bei ber Diftrifts Doligeis Behorde ber Gintritte Station gang nach gleichen Rormen gu behandeln, welche für Die Commissionare inländischer Kabriten bestehen. Da nun als folde, wie oben bemerkt murbe, Suden nicht zugelas fen werden fonnen, fo verfieht es fich von felbft, bag auch auständischen Buben teine größeren Rechte eingeräumt werben durfen. Dem gufolge werben bie Diftrifte Polizeibeborben an ben Grengen beauftragt, feinem auständischen Juden ein Banderbuch jum Lumpensammeln im Inlande ju ertheilen, fo wie fammiliche Diftrifte-Polizei-Beborben, in beren Begirf bennoch ein folcher jubifcher Lumpensammler ericheinen follte, Diefen über Die Grenge gurudguweisen, und falls er wiber Bermuthung mit einem Banderbuche verschen seyn follte, foldes ihm abzunehmen und mit Bericht ans her einzusenben haben.

Unebach, ben 6. July 1837.

Königliche Regierung bes Regaifreises Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Sefretar.

Einl. Nr. 28071. Erp. Nr. 33629, 1.50 1016 79119

Un jammtlide Polizer: Behorben bes Rejatfreifes.

(Die Buffandigkeit jur Ertheilung von Conzessionen ginn Großhandel und jum Schiffahrte Betriebe betreffenb.) Im Ramen Seiner Majestat Des Romas

wird die im bezeichneten Betreffe erfolgte höchste Entschließung bes konigl. Staateministerlums bes Innern vom isten I. M. sammtlichen Polizei-Behörden des Kreises durch nachstehenden Abdruck zur Kenntniß gebracht, um sich in vorkommenden Fällen lediglich auf die Instruktion der fraglichen Conzessionsgesuche zu beschränken, sofort die instrukten Urten zur Beschlußfassung an die untersertigte Kreisstelle einzubefördern.

Ansbach, am 6. Juli 1837.

Roniglidje Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Ceek.

Adnigreid Bayern. Staatsministerium des Junern.

Auf ben von Seite einer fonigl. Areidregierung gefiellten Untrag, bag Gefuche um Ertheilung von Großhandels und Schiffer-Congessionen in I. Inftang ber Buftandigfeit ber f. Areibregierungen überwiesen werden möchten, wird hiemit Rachfolgenbes befügt: Rach dem Beifte ber gesetlichen Grundbestimmungen fur bas Gewerbewesen vom Miten September 1825 und aller bieberigen jum Bollzuge beffelben erlaffenen Anordnungen ift bie Buffaminfeit ber Unterbehörden zur Berleihung von Bewerbe Congestionen in allen ben Kallen begründet, mo fich die Absat Gelegenheit auf einen fleinern Diftritt beschränft. In jenen Kallen hingegen, wo bein Abfibe ein größerer und erweiterter Napon eröffnet erscheint, wo allgemeine commerzielle und fidate Wirthschaftliche Rulfichten in Betracht tommen, überhaupt wo es fich um die Begrundung einer großeren Gewerbs . oder Sandels-Unternehmung fragt, ift bie Buftanbigfeit zur Burdigung folder - ftete mehrere Gerichtsbezirfe, ja oftmale mehrere Rreife in maunichfachen Berhältniffen berührenber Congessions Besuche, fo wie die Competeng zur Ertheilung folder Conzessionen in 1. Inftang ben fonigl. Kreibregierungen jugewiesen. - Da nun Große handlungen offenbar in die lettgenannte Rategorie von Gewerbe-Rechten ju gablen find, fo ergibt fich von felbft, bag allein die t. Kreibregierungen R. d. Innern zur Berleihung folder Congestonen in I. Inftang befugt fenn konnen, wie biefes Berfahren auch bieber ichon von ben meiften ber konigl. Preibregierungen beobachtet murbe.

Was die Berhältnisse des Gewerbes ber Schiffer betriffe, so bedarf es hier um so weniger neuer regelnder Bestimmungen, als da, wo nicht durch britiche Schiffer Dronungen die Gewerbes besugnisse und sonstigen Borbedingungen jur Ausübung einest folden Gewerbes bereits normirt sind, — je nachdem der Gewerbebetrieb in die Kategorie bes Gewerbes der Boten, oder der Frachtführer und Miethfuhrwerte fallt, lediglich die bezüglich dieser Erwerbearten bereits bestehenden Bestimmungen in Anordnung zu kommen haben. —

München, den Isten Juli 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majefiat Allerhöchsten Befeht.

Fürst von Dettingen-Ballerstein.

Un bie kgl. Regierung bes Rozatkreises,

Durch den Minister ber General. Secretar: In bessen Berhinderung der geheime Secretas Gofinger, Ginl. Rr. 23266. Erp. Rr. 33048.

(Die Erganjung ber Gemeinbebevollmachtigten im Darfte Burgbernheim betr.)

Im Damen Seiner Dajefidt tes Ronigs.

Ge wird andurch zur öffentlichen Kenntniß, gebracht, baf an die durch die llebersiedlung bes Gemeindebevollmächtigten, Dekonomen Georg Fluhrer von Burgbernheim nach Rothenburg offen geswordene Stelle der Ersahmann, Dekonom Johann Georg henninger von Burgbernheim einbernfen worden ift. Ansbach, am 1. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes Rammer bes Innern.

a. Pr.

b. Lug, Director.

Connenmayer, Gecretar.

Einf. Rr. 27996. Exp. Rr. 33627.

Un fammtliche Diftritte. Polizeibehörden bes Rezattreifes.

(Die Diegjährige Pramien:Bertheilung betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Die Diftrifte Polizei-Behörden erhalten beisolgende Abschrift bes im bezeichneten Betreff ergangenen Schreibens des t. Obersistallmeister-Stades nebst Beilage, um sich in allen hierin ausgeregten Punften hiernach genauest zu achten und dazu bas Geeignete durch beierhende Currenten in ben Amiedistriften befannt zu machen. Ansbach, ben 6. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bee Regatfreises, Rammer bes Innern.

v. Stichaner, Prafident.

Connenmaper, Cecr.

Der Kgl. Baner. Oberstiffallmeistere Stab als Direktion des allgemeinen Landgestütes

Die biegiabrige Pramien-Bertheitung betr. d die gen glatte !

Diach Vorschrift der allerhöchsten Beronden gen vom 27. September 1829 und 1. April 1831 stellt man an die königliche Regierung beschriftstreises das ergebenste Ansinnen, die anliegende Bestanntmachung demnächst in das jenseitige beildet einrücken, und ausserdem noch die tressens den Locals Behörden dahin geneigtest anweisen und für weitere zweckmäßige Ansündigungen zum Borstreile entlegener Ortschaften und höse, um eine möglichst zahlreiche Konkurrenz zu erzielen, die geshörige Sorge tragen, sondern daß auch dieselben die Stuten der Unterthanen, welche bei Gelegens beit der Prämiens Vertheilung nicht vorgeführt und für die Beschälung approbirt werden können, zu einer schiessischen Zeit und mit Beiziehung von Sachverständigen mustern und approbiren.

Mündyen, ben 5. Juli 1837.

Greiherr ven Resting.

Die Pramienvertheilung jun Beforderung ber Pferbezucht, ingleichen bie Mufterung ber Buchiftuten und Gaureiter-Sengste bebreffent. -

In Gemäßheit ber königl. allerhochsten Berordnungen vom 27. Ceptember 1829 und 1. April 1831 wird über die diegjährigen Preije Bertheilungen bei bem landgestüte Rachstehendes zur öffentlichen Kenntuiß gebracht. —

Die Beschälstationen bee Rezatsreises bilben für bas gegenwärtige Jahr 6 Bezirfe; - Bum Iften Bezirfe gehören: 1) Donauwörth (Bergfietten) im Dberdenaufreis und 2) Rort Ingen.

, 2ten ,, 1) Gungenhaufen und 2) Beidenheim,

3um	3ten	Begirte	gehören.	1)	West chemonous		·					1700
"	4ten.	11.	11:	1).	Feuchtwangen Weuhurg im	Dhamba	2) 2050	Hertrübi	ingent,			
**	5ten	*			Neuburg im ! Thalmaffing, r Neustadt a. d. freise.							
990	6ten.	*	11.		freise, Nürnberg und	2). 97						
	Die T	ramieno	ertheiluna	- 11 m	Stutenbeschre	11.	c	_				
a.	Die 1	Drämien	ertheilung		· Cuntengejajte	ibung	findet	statt:				
3m 1	ften: 2	sezirfe a	n 4. Ce	g.	b.	Die G	tutenb	eichreibi	ing.			
Sm 2	ton	regitted to	11 4. Of	prem		naumé	irth be	a 4. @	eptember			
			n 6.	##-	in G	ingenh	aufen	ben 7	Ceptembe	190-		
Im 3		/r. Q1	n 9.	11	in Te	uchtm	ngen	hen O	Septembe			
Im. 4:	. 10	ant	14. //		in Woul	ura h	1.4	ocu y,	Ceptembe	r.		
3m 5.	. 11.	ant.	4.27		in Roub	ary or	nt 14,	Gepter	mber			
Im 6.			40 "		in ocean	iaor a	. d. 2	l. ben 1	5. Septe	mber		
4 . 00	. (1)	16 131.	TO- 11		in Mürn	berg, t	en 18	. Septe	mber.			
7	Nia au	3 6 80										,
Prämie					hälten: Stuten.	sut) er	gebenb	en und	ber Ben	verbung	auszufeizem	ora .
	1)	. zu. Do	nauwörth		8 für Stuten	unb	9 für	Sero Ge				
	2)	ju Gu	nzenhaufei	rt.	8			Pienillie	1			
	3)	14 Fen	ditwanger	19	8	* *	2.	P#1				
	4)	211 970	iburg a. I			"	2	"				
	6.7	44 W	dery u. A		***	"	4	11.				
	0.,	In Men	itabt a. 2	4. 1	10		3		•			

Der Eigenthumer eines als preiswurdig anertage pferbes empfangt mit ber Fahne auch din Dritttheil ber treffenden Pramie; Die zwei u: Dritttheile werden aber erft nach Erful. lung, der hierüber aufgestellten Bedingungen gahlbar. bei ben Stuten für bas tfte und 2te Toblen, und bei ben Bengften für den fogenu. auritt innerhalb ber bafür angewiesenen. Begirte: -

 \mathbf{V}_{\bullet}

Diejenigen, welchen in ben Borjahren Pramien zugesprochen worden find, und von baber noch Forderungen zu machen haben, werben zugleich hiemit aufgerufen, Diefelben bei der Pramien-Bertheis lung; ihres Bezirfs auf die bisher üblich gewesone Urt geltend zu madjen, und ben treffenden Bes trag von ber igt, gantgestüte Commission in Empfang ju nehmen.

Wer im fünftigen Frühjahre eine ober mehrere Stuten burch Landgestütes Beschäler belegt gw erhalten wünscht, hat bieselben ber foniglichen Commission jur Dufterung und vorscheiftsmäßigen Up. probation. vorzuführen.

Auch bie Bengste, welche noch ferner jum Gaureiten, besgleichen biejenigen, welche jum erstenmale hiefur gebraucht werden follen, muffen, wie es bisher geschehen ift, ber Commiffon gur Dufterung und Approbation vorgeführt werden.

München, ben 5. Juli 1837.

6) gu Murnberg,

Der Königlich Bayerische Oberstallmeister/Stab ale Direction bed allgemeinen Landgestüted.

dam and Masserbeite. 2

Einl. Rr. 16468. Erp. Rr. 19114. (gnidie) girt geit geit geit bes Regatfreifes. (Die Ungeigen über Stempelftrafen betr.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bur Erlangung einer vollständigen Kontrolle über die angefallenen und unmittelbar an das f. Kreis-Stempel-Berlags-Amt atzuliefernden Stempelstrafen werden hiemit die deßfalls ergangenen im k. Kreis-Intelligenzblatt ausgeschriebenen Berfügungen vom 20. Febr. 1833 Rr. 10323 (1833 Seite 307) ferner vom 16. September 1836 Rr. 24147) 1836 Seite 2147) und vom 24. Mai 1. Is. Rr. 16164) 1837 Seite 1359) mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, bas von nun an nicht nur an die unterfertigte Stelle, sondern auch zum k. Oberaufschlagamt als Kreis-Stempel-Berlagsamt für jedes Quartal und zwar dis zum 10. des darauffolgenden Monats unsehlbar die Anzeige über Stempelstrafanfälle oder eine Fehlanzeige hierüber einzusenden, oder im Falle der Unterlassung eine Strafe von 1 fl. 30 fr. zu gewärtigen ist. Ansbach, am 4. Juli 1837.

a. Pr. von Lug, Direftor.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gecr.

Lours der bayerischen Staats Dapiere. Augeburg ben 6. July 1837.

Staat, 8 - Papiere.				Briefe Gelb
Dbligationen à 48 mit Coup		•	. '	102
Promessen auf Bant Actien, per Stud Agio Bant-Attien nach Erscheinen				101
Promeffen auf Bant Actien, per Stud Agio .		•		15
BankAftien nach Erscheinen !!!!	•		•	520

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung. (Berpachtung ber ftabtischen Beg. und Pflaster. gelbe. Einnahme.)

Donnerstag ben 27. Juli um 9 Uhr wird ber Ertrag ber städtischen Weg, und Pflastergelbe. Stationen auf die dref Etatsjahre 1837 an die Meistbietenden verpachtet. Wer bieten will, hat bei Bermeidung des Ausschlusses am 19. öber 20. Juli die erforderlichen Ausweise über seine Cautionsfähigseit in der Stadtsämmerei zu über, geben, damit vor dem Strichtermin noch bestimmt werden könne, wer zum Angebot zuzulassen sep oder nicht.

Ansbach, am 5. Juli 1837.
Stadtmagistrat.
Stirl.

2. In der Berlassenschaftssache der Wittwe Christina hübner bahier flehet Termin zur Feststellung bes Passwiftandes

auf den 22. Juli d. Is. Borm. 8 Uhr fest. Unbekannte Gläubiger haben an diesem Tersmine ihre Ansprüche um so gewisser anzumeiben, und zu bescheinigen, als ansonst die Bertheilung der Masse ohne weitere Rücksicht auf sie, vorgesnommen werden würde.

Altborf, am 29. Mai 1837.

Rönigliches Landgericht. v. Mers, Lanbrichter.

3. Der Badergeselle Andreas Johann Friederich Bohner von Langengenn, geboren ben 26. November 1815, hat sich heute freiwillig ber Berwaltung seines Bermögens bis zu seiner bereinstigen Ansässigmachung begeben, was unter bem Beisügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird,

baß berselbe ohne Zuziehung seines Bormundes, bes Müllermeisters Nicolans Schmidt von ber Gauchsmuhle nicht berechtigt ist, lästige Verträge einzugehen.

Cabolzburg ben 28. Juni 1837. Ronigliches Baperifches Landgericht.

v. Mufin , Canbrichter.

4. Alle diesenigen welche an ben Rachlaß bes am 6. bs. Des. verstorbenen Gemeindevieners Ronrad Mietsam bahier rechtliche Forderungen machen zu können glauben, werden hiemit aufgesfordert, diese am

Mittwoch den 26. Juli b. Is. Borm. 8 Uhr bei unterfertigtem Gerichte anzumelben, indem aufferdem auf sie bei Bertheilung des Nachlasses keine Rücksicht wird genommen werden,

Reuchtwang ben 22. Juni 1837.

Ronigliches Laubgericht.

i. a. D.

Schumacher, Affeffor.

5. Am 17. Juli d. Is. Nachmittags 2 Uhr werben die jum Gg. Adam Eberlein'schen Nach- laffe dahier gehörigen Mobilien; als Betten, Kleider, Hausgeräthe, dann 1 Tg. 55 Dez. Wiese auf dem Hacken an der Altmühl geschätt auf 450fl. öffentlich an den Meistbietenden verlauft werden, wozu man Kaufslustige einladet.

Bungenhausen, ben 27. Juni 1837.

Königliches Landgericht. Rlingeohr, Landrichter.

6. Bon unterfertigter Behörde werden auf Antrag ber Erbeinteressenten sammtliche unbekannte Gläubiger, welche an die Rothgerbermeister Joh. Georg Schöner'sche Nachlasmasse dahier Forderungen zu machen haben, hiermit öffentlich vorgelaben, diese Ansprüche binnen 4 Bochen und längstens bis zum

17. August b. 36.

anzumelben und gehörig nachzuweifen, indem auf fpatere Anmelbungen feine Rudficht mehr genoms men werben wurde.

Weißenburg, den 30. Juni 1837. Königliches Landgericht. Schmid, Landrichter. 7. Donnerstag ben 13. Juli 1837 Borm. 2 Uhr follen im Bege ber Hulfevollstreckung

70 Eimer gutes Sommerbier im landgerichtlichen Geschäftslofale meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden, was Raufsliebhabern andurch bekannt gemacht wird. Bindsheim am 28. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

8. Nachdem Christian Bolkamer aus Bullenheim geboren ben 8. April 1739 oder bef, sen nähere Erbrechtes Prätentenben innerhalb bes burch Ediktalladung vom 16. Juli 1835 (Instelligenze Blatt für ben Rezatkreis für 1835 Nr. 66 — Rorrespondent von und für Teutschland für 1835 Nr. 265) vorgesetzen drei monatlichen Termines sich hierorts nicht angemeldet haben, so wird auf weiter gestellten Antrag Christian Bolkamer hiermit für tod erklärt, und ist dessen Bermögen der Friedrich Schilling'schen Kuratel zu Mainstokeim ohne Kaution auszuliesern.

Seehaus, im Rejatfreife- bes Ronigreichs

Bopern am 23. Inni 1837.

Fürstlich Schwarzenberg'sches Herrschafts-Gericht Bohenlandsberg.

Edwingenstein, herrschafterichter.

9. Bom Fürstlichen herrschaftsgericht Wallerstein. Mit Festsehung ber Bauführung auf bas folgende Jahr 1838 wird die Erbauung eines nenen Schulhauses mit Defonomie- Gebäude zu Birkhausen

Dienstag ben 18. Juli 1837 an den Wenigstnehmenden veraffordirt, befähigte handwerfeleute werden eingeladen, an dieser Tagefahrt in Birthausen sich einzusinden, und an diesem Geschäfte Theil zu nehmen.

Ballerftein ben 27. Juni 1837.

war w Fürstliches Herrschaftsgericht.

b Langen, Berrichafterichter

10. In ber Eva Margaretha Bullemer'ichen Berlaffenschaftelache babier wird andurch

n) jur Auction bes beweglichen Rachlaffes, in Betten, Binn, Weißzeug zc. bestehenb, Lagefahrt auf Montag ben 17. Juli c. Morgens 9 Uhr, im Sterbhaus, und"

b) jur Subhastation bes hauslichen Anwefens Rr. 45 bahier

auf Dienstag ben 18. Juli Rachmittage 1 Uhr, im Spöhrer'ichen Wirthehause bahier anberaumt und Räufer eingelaben.

Mft. Ippesheim am 5. Juli 1837. Freiherrlich v. Wöllwart'sches Patrimonialgericht I. Klasse.

Schneiber, Patrimonialrichter.

11. Die durch die Fixirung ber Zehenten ents behrlich gewordenen Zehentscheuern in Spoheim und -Kühlscheim sollen am

Montag ben 31. Juli Borm. 9 Uhr mit Borbehalt ber höchsten Genehmigung unter ben normalmäßigen Bedingungen öffentlich und meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufsliebhaber sind hiermit eingeladen, und können die Gebäude schon vor dem Termin einsehen.

Ipsheim ben 1. Juli 1837.

Ronigliches Rentamt. Pala W ug. Gebhard, Rentbeamter. Bunden S

12. Der jüngst vollzogene Berkauf ber Zehents scheune in heilsbronn mit der darinn besindlichen heuwaage, erhielt die höchste Genehmigung nicht, beshalb wird in Folge Regierungs-Entschließung vom 22. pr 29. d. Mts. Exp. Nr. 15934 wiedersholter Bersteigerungstermin auf

Freitag ben 14. Juli be. 3e. Borm. 10 Uhr im rentamtlichen Geschäftezimmer, unter ben normalmäßigen Bedingungen bezielt, wozu zahlunge, fähige Kaufeliebhaber hiemit eingeladen werden.

Windsbach, ben 30. Juni 1837. - 1156 ins Königliches Rentamt. Francische Rotter, Rentbeamter, Wir Ird.

13. Bekanntmachung. Michiga

(Den Ludwig (Donau - Main) Rand Betr.)

Un ben untenbezeichneten Tagen werden bie nachbenannten Bau-Abtheilungen bes Ludwig-Ras nales bei ben bezeichneten f. Distrifts. Polizei-Bes hörden zur Bersteigerung an den Wenigstnehmenben gebracht. 1) Am 12. Julius bei dem k. Landgerichte Beilnsgries die Erdarbeiten in der 15. Kanalhaltung wischen Beilngries und Berching in vier Abstheilungen, wovon lang und veranschlagt ist:

bie I. Abtheilung zu 13349" auf 48035 fl. 7 fr.; die zweite Abtheilung zu 21084 auf 56805 fl. 7 fr.

wozu noch zwei neue Straffenanlagen neben bem . Kanale tommen, und zwar als

III. Abtheilung eine Strede von 2800' lang, veranschlagt auf 6005 fl. 15 fr.;

ale IV. Abtheilung eine Strede von 4844' veranschlagt auf 7548 fl. 31 fr.

2) Am 25. Julius bei bem Magistrate ber igl. Stadt Erlangen die Fortsetzung der Kanalars beiten an der Windmühle vor dieser Stadt in zwei Abtheilungen.

I. Abtheilung. Gin 118' langer, 35' breiter Brüdfanal von brei Deffnungen, alles aus Quadermauerwert construirt, und auf 20000 fl. veranschlagt;

Als II. Abtheilung die Herstellung ber Schleußen Rr. 82 n. 83 mit bem bazwischen liegenden 1700' langen gemanerten Ranaltheile und mehreren Ueberwölbungen und einigen Rebenarbeiten, verauschlagt auf 197084 fl. 5 fr. Hiebei wird bemerkt, daß der Brückfanal am 30. September 1839 und die Kanalstrecke mit ben beiden Schleußen am 30. September 1840 ganzlich vollendet seyn mussen, und daß das heurige Jahr zu den Borarbeiten, besonders in den Steinbrüchen, welche den Uebernehmern überwiesen werden, benützt werden kann, indem die Arbeit erst im nächsten Jahre beginnen soll.

Die Bersteigerungsverhandlungen werben an ben bezeichneten Tagen jedesmal Morgens 10 Uhr vorgenommen. Die Kostenvoranschläge, Plane und Bedingnishefte können schon früher und zwar ad 1 in bem Bureau der k. Kanalbau-Sektion II. in Beilngries und ad 2 in jenem ber Kanalbausektion VI. in Erlangen eingesehen, und auch bei beiden Kanalbausektionen nähere Erkunbigungen eingezogen werden. Die zu leistende

121 *

Raution beträgt ein Behntheil ber für jebes Dbjeft veranschlagten Summe.

Ritenberg, ben 11. Juni 1837.

R. Ranalbau-Infpettion.

Frhr. von Pechmann, f. b. Oberbaurath. Bepschlag, f. b. Regierungs . und Kreisbau. Rath.

14. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis: Kirche. Bom 3. Juli bis 9. Juli 1837.

1. Betaufte.

1. Ernst Gustav, Sohn des B. u. Raufmanns Drn. Rehm; 2. Rarl Albert Gustav, Sohn des Igl. Confistorial , Secretars Drn. Freiherrn von Bibra.

2. Begrabene.

1. Joh. Georg, Sohn bes B. und Gartners Zischler, st. 5 J. 10 M. 21 T. alt am Zehrsieber; 2. Georg Abam, Sohn bes B. u. Bäckermeister Hrn. Schwarzbeck, st. 1 J. 6 T. alt am Zahnen; 3 Frau Anna Christina, Wittwe bes kgl. Archiv. Secretärs Hrn. Gebhard, st. 82 J. 7 M. alt an Altersschwäche; 4. Johann Matthäus, Sohn bes Taglöhners Burckel in Bruckberg, st. 13 J. 2 M. 16 T. alt an ber Wassersucht.

St. Gumpertus Rirche.

1. Betauft,

1. Johanna Friederika Philippina, Tochter des B. u. Schneidermeisters frn. hubsch; 2. Anna Christiana Maria, Tochter des B. u. Steinhauergesellen hofmeier; 3. Simon, Sohn des B. u. Brandweinbrenners frn. Fleschner.

2. Getraut,

Hr. Georg Thomas Brudner, B. u. Cohnfutscher, mit Jungfrau Unna Marg. hofmann.

3. Begraben.

1. Karl Theodor Lucins Nedenbacher, Geometer, ft. 28 3. alt an der Abzehrung; 2. Maria Barb. Gemeinbauer, Taglöhnerin, ft. 46 3. alt am Schlagfluß; 3. Eva Dorothea, Chefrau des B. u. Brandweinbrenners Hrn. Fleschner, ft. 41 3. 2 M. 21 T. alt an Lähmung der Unterleibs, Rerven; 4. Anna Sophia, Wittwe des Wags

permeister Schober in Sommeredorf, st. 91 3. 1 M. 3 T. alt an Altereschwäche. Ratholische Stadtpfarrei.

Betauft.

Maria Magbalena Christina, Tochter bes Regimente fchuf, machermeistere Drn. Englert.

Privatbekanntmadjungen

1. Der gedeihliche Fortgang unfres vor einem Jahr angefündigten Unternehmens veranlaßt und das Anerbieten zu erneuern, mit dem nächsten Studienjahr wieder eine Anzahl junger Leute, welche die hiefige Studienanstalt entweder schon besuchen, oder besuchen sollen, in Berpflegung unterzubringen und besonderer Aufsicht zu unterwerfen. Veltern, welchen es anz Herzen liegt, ihre Söhne bei dem Austrit aus dem Bater, hause wohlversorgt hier unterzubringen, wollen sich balbmöglichst an und wenden.

Ungbach am 7. Juli 1837.

D. Elsperger, Professor; Fuche, Prof; Dr. hoffe, mann, 't. Studienlehrer; Rechterath Körber, Scholarch; Pfr. Schniglein, t. Rreisscholarch.

- 2. Der sogenannte Balds oder Poppenhof eine Stunde von Iphosen und eine Viertelstunde von Birklingen entfernt, welcher Eigenthum ber Stadtkämmerei Iphosen ist, und in einem Bohnshause mit einer geräumigen Wohnstube nebst Rammer im Erhgeschose, einer Wohnstube im obern Stocke, einer Scheune, einem Rindviehstalle, vier Schweinställe, einer Holzhalle, Hofraite, und I Morgen Schorgartlein, dann in
- a) 271 Morgen Biefen, und

b) 99 Morgen Artfeld besteht, wird am Mon-

Bormittag 10 Uhr unter ber am Termin befannt gemacht werbenden Bedingungen auf seche Jahre verpachtet, wozu besith und zahlungsfähige Lieb, haber einladet

Iphofen am 30. Juni 1837.

Die Stadtgemeinbeverwaltung.

3. Die noch ungelößten Pfänder ber Monate April, Mai und Juni 1836 Rr. 6838 bis 9895 find bis Ende biefes Monats auszulofen oder durch Berginsung zu erneuern, ausserdem diesselben öffentlich versteigert werden. —

Rörblingen, ben 5. Juli 1837.

Reblein.

4. (Deffentlicher Dank.) Die herzliche Theilnahme, welche mehrere verehrte Einwohner von Rl. heilsbronn, Petersaurach und
Reuendettelsau an der Abreise unserer Kinder nach
Rordamerika, sowohl durch Ueberreichung von
Abschiedsgeschenken, als durch persänliches Zurusen
von Segenswünschen, bewiesen haben, verpflichtet und, diesen unseren verehrtesten Gönnern und
Freunden für ihre Güte und Wohlgewogenheit
unseren herzlichsten Dank zu erstatten. Möge sie,
diese edlen Theilnehmer an unserem und unserer
Kinder Schickal, der liebe Gott im Kreise der
werthen Ihrigen stets glücklich, gesund und zufrieden erhalten.

Rl. Beilebronn, Petersaurach und Reuenbettelsau am 5. Juli 1837.

der Stüger. Scheiber. Reichel.

5. (Bucherauction.) Die vom Herrn Geh. Rath Ritter R. H. von Lang hinterlassene Bibliothet, mit ben hiezu gehörigen Landkarten, Manuscrivten und Berlagswerfen wird

Montag ben 31 Juli 1837 und folgende Tage bahier zu Ansbach im hause A. 145 nebst einigen Anhängen gebundener Bucher aus versch. Wissenschaften öffentlich gegen baare Bezahlung versteisgert werden. Gedrufte Perzeichnisse sind durch die Buch und Antiquarhandlungen, so wie durch Unterzeichneten, ber die ihm zukommenden Aufträge billigst besorgen wird, unentgeldsich zu haben.

Ansbach, im Juli 1837.

D. G. Gaffert, Buchhanbler.

6. Wer irgend eine Forberung an bie verstorbne Stiftstaften - Messers - Wittwe Fürlinger zu mas chen hat, beliebe sich beim Uhrmacher Baumann zu melben.

7. Am Dienstag ben 4ten Juli ist von ber katholischen Kirche bis zur Kirchengasse, von da bis in die Langweil ein blau und braungesteintes Shawl verloren gegaugen. Der redliche Finder wird ersucht, gegen eine angemessene Belohnung es in Lit. A Rro. 172 über 2 Stiegen abzugeben.

8. Auf bem Boltsfeste ift in einem Zelte ein braun wollenes Rinder Shawl mit einer buntelbraunen Bordure liegen geblieben, ber redliche Finder wird gebeten folches gegen ein Douceur

im Saufe C. Rr. 138 abjugeben.

9. Unterzeichneter vertauft circa 100 Gimer guterhaltene Lagerbierfäffer ju 21 bis 3 Gimer per Stud, und labet Raufeliebhaber hiezu ein.

E. Deuringer, Bofbrauhausbefiger.

10. Ich finde es für nothwendig anzuzeigen, baß zu ärztlichen Berathungen, die in meiner Wohnung statt finden sollen, die Mittagestunden, und zwar täglich von halb Ein bis Zwei Uhr beskimmt sind.

Dr. Beibenreich.

- 11. Mittwoch ben 12. b. von Rachmittag 2 Uhr anfangend und ben folgenden Tag von früh 9 Uhr an werden im hause A. Rr. 240 in der Mühlgasse bahier mehrere Effecten, gegen gleich baare Bezahlung verfaust, nämlich: Zinn, Rupfer, Porzellain, Weiszeug, Betten, Schreinzeug, und Rüchengeräthschaften wozu Kaussliebhaber eingesladen werden.
- 12. Letten Samstag wurde eine seibene Tasche nebst Geldbeutel verloren, ber redliche Finder wird gebeten, solche im Sause B. Nr. 1. abzugeben.

A. Rr. 6, ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 30. ohnweit bem obern Martt ift ber mittlere Gaden mit allen Bequemlichkeiten bis Laurenzi zu beziehen.

C. Rr. 191. ift ein Quartier zu vermiethen und tann taglich bezogen werben.

D. Nr. 21. beim Weber Roch ift bis Laurengi bas obere Quartier zu beziehen. In der herrieder Borstadt an der Maris miliand. Straffe junachst am Trieddorfer Beg, Saus Lit. D. Rr. 154 ift mit dem nächsten Biel, ein Quartier par terre ,bestehend in einer Stube, mit einer Rebenfammer, und einer besondern holy-lege an einen ledigen herrn zu vermiethen.

Umtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Auf ben Untrag ber Konrad hirschmannischen Relitten in Pöhling werden bie jum Rachlaß gehörigen Immobilien und zwar:

1) & Sirschmannshof mit Bugehörungen,

2) bas unbezimmerte Sanbgut,

3) 1 Tagw. 16 Dez. himmelreich und Stein- ader,

4) - ,, 56 ,, untere Winter . ober Bergader

5) 1 ,, 26 ,, obere Winter ober Bergader und

6) - ,, 17 ,, Wiefe am obern Winteracter

bem öffentlichen Berfaufe unterftellt, und hiezu

3. August d. 38. Bormittags 9 Uhr im Georg Müllerischen Wirthshause zu Pöhling anberaumt, wozu besiths und zahlungsfähige Raustsliebhaber mit ber Bemerkung eingelaben werden, daß die nähere Beschreibung der Realitäten in der landgerichtlichen Registratur täglich eingesehen werden kann.

Alttborf, am 16. Juni 1837. Königliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

2. Auf Antrag bes Personalgläubigers wirb hiermit jur Rechtshülfe-Bollstredung bas Anwesen ber Schmiedmeister Johann Georg Rleinschrobt's schen Chelaute zu Berbolzheim bestehend in einem Wohnhause Rr. 56 mit Bactofen, Stall, jest Schmiedstädte und Hofraith allba, 4 Muthen Schorgärtlein und 4 Morgen 29 Ruth. Krautland, Kat. Nr. 488 taxirt auf 900 fl. in termino

ben 27. July d. Is, Bormittags 9 bis 12 Uhr

im igl. Landgerichte dahier jum öffentlichen Berstauf an ben besits und zahlungsfähigen Meistbiethenden feil geboten. Kaufeliebhaber dazu wers ben unter der Bekanntmachung eingeladen, daß bieses der einzige Strichtermin ist und der Zusschlag sogleich nach den Borschriften des gewöhnslichen Erekutions. Verfahrens geschieht.

Mft. Bibart ben 17. Juny 1837. Königliches gandgericht. v. Praun, gandrichter.

Am Auf weitern Antrag bes Realgläubigers und nachdem sich in dem angestandenen ersten Berstaufs. Termin zu der den Johann Rückert'schen Sheleuten zu Gerbolzheim zugehörigen Rosmühle allda, wie solche in Rr. 12 13 und 14 der Beislagen des Kreis. Intelligenz. Blattes und des alls meinen Anzeigers für Bayern beschrieben ist, ein Kaufsliebhaber nicht gemeldet hatte, wird diese Realität hiermit zum zweitenmal in termino

ben 20. Juli d. 36. Borm. 9—12 Uhr im königlichen Landgerichte bahier jum öffentlichen Berkauf an den Meistbietenden feilgeboten. Der Zuschlag erfolgt abermals nach §. 64 des hypothetens gesehes und das Schähungs-Protokoll kann von Raufsliebhabern täglich bei unterzeichnetem Gericht eingesehen werden.

Mft. Bibart, ben 13. Juni 1837.

(Mit einer Beilage.)

- g 11 111

Blatt N II e 11

für ben

R

Mittwoch ben 12. July 1837. Unsbad, Mro. 55.

Umitliche Artifel.

Gerichtliche Versteigerungen.

In ber Ronrad Dood meier'ichen Ronfurefache von Seudenborf werben auf Antrag ber Blaubiger bie jur Maffe gehörigen Immobis lien , nämlich

1) bas Birthichaftegut . mit: Bu aund Ginge. इ.स.स.ची व्या

borungen, und

2) 10 Tagro. 63 Dez. Heder, bas Renthfelb, ber Gubhastation unterworfen, weshalb hiemit Raufelustige auf

ben 1. August c. Bormittage 10 - 12 Uhr in bas Geschäftszimmer Rr. 23 babier eingelaben werben. Tare und Belaftung, sowie Beschreibung ber zu verkaufenben Immobilien fonnen täglich in ber Registratur eingesehen werben.

Cabolyburg, ben 20. Juni 1837.

Ronigliches Baverisches Landgericht.

v. Aufin, Landrichter.

Auf Andringen eines Sypothelengläubigers werben bie bem Schmiedmeifter Mibrecht Babel bahier gehörigen Realitäten, nämlich

ein Wohnhaus Dr. 144. in ber Spitalftraße gelegen, worauf bie reale buf. und Baffen. schmiebgerechtsame haftet, mit fleiner Bofraith, Schweinställen und Garten tarirt um 750 fl.

1 Tagw. 18 Dezim. Rohrwiese Plnr. 907, bei Bebfattel werth 165 fl. und

1 Tagw. 2 Dezim. Felb am Igelfee, PlRr. 361. mit Binterfrucht, Berth 75 fl.

am Dienstag ben 18. Juli be. 36.

Bormittage 10-12 Uhr

bahler öffentlich meiftbietenb verfauft.

Rothenburg, ben 15. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht .-

Punbter, Landrichter.

Die jur Berlaffenschaftemaffe ber Johann Beorg Bogendorferischen Cheleute gu Diebelsheim gehörigen Grundftude, bestehend in 11 Tagwert 61 Dez. Ader und 1 Tagw. 61 Dez. Biefe wers ben am Donnerstage ben 20, Juli be. 36. Rache mittage 3 Uhr im Gundel'ichen Wirthshaufe ju Micbeleheim unter ben bei ber Strichstagefahrt befannt gemacht werbenben Bebingungen verfleigert,

Uffenheim, am 29. 3nni 1837.

Rönigliches Canbgericht. Dies, Canbrichter.

Rachstehende Realitaten bes in bie Gant gerathenen Goldners Joseph Anton Rief von Deiningen, als

1) Golbenhaus sammt Bugehor ju Dorf und Relb, nemlich einem Gradgarten ju 11 Dez. bann alter und neuer Gemeindegerechtigfeit nebst Rrautgarten, St. B. p. 375 an Grundflüden,

3 Morg. in ber Gerleswies p. 377

2 Mg. A. im Reiterebuhl Sarbl p. 868

werben Dienstage ben 1. August I. 38. Nachm. 2 Uhr in diesseitiger Gerichtstanzlei an ben Deistbietenden versteigert, wozu besit und jahlunge. fahige Raufeliebhaber hiemit eingelaben werden.

Wallerstein, ben 21. Juni 1837.

Fürftliches herrschaftsgericht, , v. Langen, herrschaftsrichter.

5. (haus Bertauf.) Bon bem Butte ner Michael Scherzer ift deffen ju Obernzenn besitenbes Wohnhaus Rr. 110 ber Kirchen Bers waltung zur Berfügung überlassen worden, und Lettere hat ben Berfauf besselben beschlossen. In bessen Folge wird andurch beregtes haus ausges boten, und haben sich Kaufslustige bis zum 31. Juli 1837 bei unterfertigter Behörde zu melden.

Obernzenn, ben 26. Juni 1837. Gräflich und Freiherrlich von Sedenborff Aberdar'sches Patrimonial-Gericht. Erdert, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Borladungen.

- 1. Nach Antrag ber Curatoren und nachsten Berwandten folgender abwesender Personen werden biese letteren hiemit öffentlich vorgelaben, und zwar
 - 1) David Hammeter von Reustetten, geboren ben 12. August 1766, ließ sich vor 40 Jahren von kaiserlichen Werbern zum Militärs bienste anwegben, und seit bieser Zeit nichts mehr hören; besitt 237 fl. 37 fr. Bers mögen.

2) Georg Friedrich Riebel, vormal. Wirth ju Schalfhausen, 51 Jahre alt, hat fich im Jahre 1816 von seiner heimath entfernt und feit bieser Zeit teine Nachricht von sich gegeben, besteht 200 fl. Bermögen.

B) Georg Leonhard Arold von Reunfirchen, geboren ben 13. Dez. 1770, war verabschiedeter königl. preußischer Fuhrwesenssolbat unter bem von Chariot. Jägerbataillon zu Emmerich, wird seit 1801 vermißt, besitht

43 ff. 28 fr. Bermogen.

4) Andreas Prang von Unterbautenwinden, geboren ben 15. Nov. 1792, war Soldat im ehemaligen königl, baierischen 5. leichten Infanteriebataillon, wurde im russischen Feldzuge 1812 vermißt, besitht 151fl. 43 fr. Bermögen.

Diefelben, ober ihre etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben, werden hiemit aufgefordert, fich binnen 9 Monaten und langfteus in bem auf

Montag ben 28. August 1837. Bormittag

anstehenden Termin bahier bei dem königlichen Landgericht verfönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wie drigenfalls die genannten Abwesenden für todt erstärt, und das von ihnen zurückgelassene Bermösgen den sich legitimirenden Erben berselben ohne Caution ausgeantwortet werden würde.

Ansbach am 12. November 1836. Königliches Landgericht. Lenz, Landrichter.

> doligei Bel<u>de.</u> Sen über die Gen bes ist

Roniglich

Intelli

Banerisches

genzblatt

für den Gegat-Kreis.

Nro. 56. Ansbach. Samftag, ben 15. July 1837.

Inhalt.

Die Taren für Banberbucher ber Gewerbegefellen. - Den Bollgug bes &. 9. Dr. 1. Lit. d. bes revibirten Gefeges über Anfaffigmachung und Berebelichung bier die nabere Grlauterung biefer Gefesfielle. -Die Berpflegung frember Truppen auf ben Stappenftraffen im Jabre 183f. - Die Entfernung ber Begirfe: Geometer von ihren Bohnfigen. - Gine Beranderung in ber Diftrifts Gintheilung fur die Begirfe Geometer. -Die Unegabe von Baufnoten bei tonigl. Raffen. - Die erledigte britte protestantifche Pfarrfielle in ber obern' Stadt ju Regeneburg. - Dienftes : Radricht. -

Befanntmachungen der Roniglichen Arcis-Behorden.

Einl. Nr. 28068. Erp. Nr. 33999.

Un fammtliche Diftrittes Polizei-Behörben bes Regat-Rreifes.

(Die Taren fur Banderbucher ber Gemerbegefellen betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die im bezeichneten Betreffe von bem igl. Staatsminifterium bes Innern in Uebereinstimmung mit bem tgl. Staatsministerium ber Finangen erlaffene hochfte Entschließung vom 1. 1. Dite. mird ben obenbenannten Behörden burch nachstehenden Abdrud unter bem Auftrage jur Renntniß gebracht, fich mit bem nothigen Borrathe von Banderbuchern in ber vorgeschriebenen Form auf bem feitheris gen Wege um ben bieber üblichen Preis zu verfeben.

Unebach, ben 7. July 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

1. 1. 1. 4. 1. 6. 1. 6. 11

Sonnenmayer, Sefretar.

Ronigreich Bayern. Staats Minifferium bes Junern.

Der igl. Kreisregierung, Rammer bes Innern, wird auf ben Grund ber von sammtlichen Kreisregierungen, Rammern bes Innern, biesseits bes Rheins einbeförderten Ausschlüsse und in Ueberseinstimmung mit bem igl. Staatsministerium ber Finanzen eröffnet, daß es in Betreff der Taxerhesbung für die Wanderbücher ber Handwerksgesellen bei folgenden, die generelle Weisung vom 16. Dezember 1833 ersehenden Anordnungen sein Bewenden habe:

I. Die Tare für bie amtliche Ausfertigung eines Wanderbuches ift zufolge des Art. 11. ber gesetzlichen Grundbestimmungen für bas Gewerbswesen burch 5. 74. ber provisorischen

Tarordnung vom 8. Oftober 1810 auf 30 Rreuger festgestellt,

II. Reben biefer Zare fommt nur noch ber Stempelbetrag mit 3 Rreuger ju entrichten.

111. Diefer Tarbetrag fließt burchgebends ben jur Tarerhebung Berechtigten, sohin bei ben Landgerichten und ber tgl. Polizei. Direction Munchen bem Staatsarar, bei den herrsichaftsgerichten ben Gerichtsherrn, und bei ben einer Kreisregierung untergeordneten, sohin ju Ausübung ber Diftritte Polizei besugten Magistraten, ben einschlägigen Gemeinden gu.

IV. Die Beifchaffung bes vorschriftemäßigen Banberbuches jum amtlichen Gintrage liegt ben betreffenden Sandwerfegesellen und im Unvermögenheite-Falle ber betreffenden Diftritte.

PolizeisBehörbe ob.

Die Rosten ber von den tgl. Landgerichten und ber tgl. Polizele Direction Munchen an arme Sandwertsgesellen unentgelblich abgegebenen Banderbucher sind auf die entsprechende Position bes Sicherheits Etate für Banderbucher und gebruckte Formularien für ben Polizeidienst zu verrechnen.

Die tgl. Rreibregierung, Rammer bes Innern, wird hienach die Diftrifts-Polizel-Behörden geseignet anweisen, und insbesondere Sorge tragen, daß an dem Site jeder Diftrifts-Polizel-Behörde unansgefüllte Wanderbucher um einen mäßigen, amtlich festzusependen Preis für das im steifen Pappendedel blau gebundene und mit einem weißen Schilbe versehene Eremplar zu haben seyen.

München, ben Iften Juli 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

An bie tgl. Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General Secretar.
In bessen Berhinderung ber geheime Secretar
Gosinger

Einl. Nr. 28390. Exp. Nr. 34439.

Un fammtliche Polizeis Behörben bes Regattreifes.

(Den Bolljug des §. 9. Rr. 1. Lit. d. bes revidirten Gefeges über Anfaffigmachung und Berebelichung hier bie nabere Erlauterung diefer Gefenftelle bett.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das im bezeichneten Betreffe von bem tgl. Staatsministerium bes Innern an eine tgl. Rreisregierung erlaffene, hieher mitgetheilte hochste Rescript vom 1. 1. Dits. wird ben obenbenannten Behörben behuse ber Radjachtung in vorfommenben-Fällen burch nachstehenden Abbrud gur Kenntniß gebracht.

Ansbach, am 11. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreises Kammer bes Innern. von Stichauer, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Die in bem Berichte ber kgl. Regierung des Obermainkreises, Kammer des Innern, vom 25. Jänner v. Is. untenstehenden Betreffes ausgesprochene Ansicht, daß die durch S. 9. Rr. 1. des revisdirten Gesetzes über Ansässigmachung und Berehelichung vorgeschriebene Bernehmung der betreffenden Gutsherrn nur dann statt zu sinden habe, wenn der Gutsbesitzer zugleich Grunds und Gerichtsherr ist, sieht weder mit dem Wortlaute noch mit der klaren Absicht des Gesetzes im Einklange. Biels mehr räumt das erwähnte Gesetz den Grunds und den Gerichtsherrn, also jedem dieser Categorien im einzelnen das Einwilligungs, und Berufungsrecht ein, und die Motive sowohl als Verhandlungen beweisen deutlich, daß bei Festsetzung dieses Rechts nicht nur die privatrechtlichen Berhältnisse der Grundherru, sondern auch das politische Interesse der Gerichtsherrn in das Auge gefaßt, und der versassungsmäßigen Zuständigkeit der letztern in keiner Weise nahe getreten werden wolle.

Die tgl. Kreidregierung wird hiernach ben vorliegenden Fall zu bescheiden wiffen und empfängt

au bem Enbe bie vorgelegten Aften amuhent gurud.

Mündyen, ben 1. Juli 1837.

Muf Geiner Roniglichen Dojeftat Allerhochsten Befehl.

Ginl. Rr. 26167, Exp. Rr. 33535.

Un fammtliche Diftritte-Polizeibehörben bes Rezattreifes.

(Die Berpflegung frember Truppen auf ben Gtappengraffen im Jahre 1835 betr.)

Im Namen Seiner Majefidt bes Ronigs.

Diejenigen Distrifts Polizel-Behörden bes Kreises, welche mit ihren Anzeigen über rubrigirten Gegenstand sich noch im Rudstande befinden, werden an beren unverzügliche Ginsendung hierdurch erinnert.

Anebach, ben 4. Juli 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. v. Stichaner, Prafident.

Mühlig.

Einl. Rr. 18272. Erp. Rr. 19721.

Un bie Bezirtegeometer bes Rezatfreifes, bann an fammtliche tonigt. Canb' und herrichaftegerichte und Rentamter,

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Es ist neuerlich ber Fall vorgekommen, daß ein Bezirks. Geometer zur Herstellung seiner Gessundheit sich von seinem Wohnsth entfernt hat, ohne einen der angränzenden Bezirks. Geometer zu substitulren, wodurch die Partheyen in ihren Unternehmungen gehemmt, in Unkosten versetzt und ben Uemtern unnöthige Schreibereien verursacht werden.

Die unterfertigte Stelle fieht fich hieburch veranloßt, die sammtlichen Bezirks. Geometer hiemit anzuweisen, daß wenn sie ausser in Dienstes Geschäften von ihren Wohnsten sich zu entfernen genösthiget ober burch Krantheit in Besorgung ihrer Berussgeschäfte gehindert sind, sie unverzüglich ben einschlägigen königl. Rentamtern und Polizeis Behörden einen der benachbarten Bezirks Geometer als ihren Stellvertreter zu bezeichnen haben, damit dieser nothigen Falls ohne großen Zeitauswand res quirirt werden kann.

Ansbach, ben 11. Juli 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Praffbent.

hartmann, Direttor.

Gifele, Secr.

Einl. Rr. 17316. Erp. Rr. 19529.

(Gine Beränderung in ber Diffritte Gimbeilung für die Bezirte Geometer betr.) Im Ramen Sciner Maschat des Konigs.

Mit Bezugnahme auf die Publicanda vom 9. Mat und 6. Juni 1834 Kr. Int. Bl. Seite 833. und 1015. wird in rubricirtem Betreff zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 11. Deffungs-Distrift Cadolzburg, die Polizei-Bezirfe Mft. Erlbach und Reustadt getrennt, und zwar

a) bem 1. Diftritt Iphofen, ber landgerichtes und Rentamte. Begirt Reuftabt a. b. A. und

b) bem V. Distrift Unebach ber landgerichte Begirt Mit. Erlbach, tonigl. Rentamte Ipsheim und Reuftabt a. b. A.

jugetheilt worben finb.

Ansbach, ben 12. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Finangen. v. Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Gifele, Gefr.

Einl, Rr. 18179. Erp. Rr. 19528.

Un fammtliche tgl. Rentamter und tgl. Raffen bes Regatfreifes.

(Die Musgaber voir Bantuoten bei tonigl. Raffen betr.)

Im Namen Geiner Majestat bes Ronigs.

Rachträglich zur Bekanntmachung vom 22. vor. Mtb. im rubricirten Betreff, wird nachstehens bes königl. Finanz-Ministerial-Rescript vom 8. b. Mtb. zur allgemeinen Wissenschaft gebracht. Unsbach, ben 12. July 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

1.151

hartmann, Direftor.

Gifele, Gecr.

Ronigreich Bavern. Staates Minifterium ber Finangen.

Aus Anlag eines von der Administration der bayerischen Sppothekens und Wechselbant einges kommenen Gesuchs werden hiemit sammtliche Staatstaffen einachtigt, die bei denselben an Zahlungsssstatt oder im Wege der Zulieferung eingehenden Banknoten gu amtlichen Zahlungen verwenden zu dürfen, insoferne von den Empfangern biese Zahlungsweise ausdrücklich verstangt wird.

Huch ift ben Memtern und Raffen gestattet, biefe Banknoten gegen baaren Erlag ber Baluta

auf Berlangen an Private ju verabfolgen.

Munchen, am 8. Juli 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestat Allerhochsten Befehl.

von Birichinger.

miss (8

Un bie igl. Regierung bes Rezatfreifes, Rammer ber Finangen.

Durch ben Minister ber General Secretar

Areifele 3rei

Einl. Nr. 480. Erp. Nr. 4363.

(Die erledigte britte protestantifche Pfarrfielle in ber obern! Stadt ju Regensburg betr.)

Im Ramen Geiner Majefidt bes Ronigs.

Die durch die Beförderung bes Pfarrette Achlus auf die Pfarrei Dornhausen erledigte britte protestantische Pfarrstelle an der obern Pfarrstelle zu Regensburg wird hiemit zur Bewerdung innerhalb seche Wochen mit dem Bemerten ausgeschrieben, daß mit dieser Stelle die Inspektion im Waisenhause, welche außer einer Einnahme von 85 fl. 24 fr., eine freie Wohnung im Anschlage zu 70 fl. gewährt, verbunden ist. Die Gesammt-Erträgnisse dieser Stelle sind nach der neuesten Bestechnung folgende:

I. Un ftanbigem Gehalte:

1) aus Staatsfaffen:

2) aus Stiftungetaffen :

an baarem Gelbe incl. ber Ginnahmenfür bie Bais

jengaus-Inspettior		gio negri 3	15 ft.	391	fr.			
11 96 976	idiast ber - befannten (Jorderung -			782	ft.	_	fr.
11. An Zinsen von Activ. Capitalien	้ แรกการเรีย	ren übrigen Iten vorzus	•	•				fr.
IV. Grtrag and Rechten	(៤៣) ស្រាំ ៤៣	ar Total		•				fr.
V. Ginnahmen aus besonders bezahlt m	erbenben Dienff	es Auntionen.	incl.	oon .	_	n.		rr.
40 ft. für ben Confirmander	ulnterricht unt	Beichten .	•		149	ft.	164	fr.
			Sumn Lasten				163	
		Bleibt reines	Ginton	mmen	931	q	163	fr

Bapreuth, ben 5. Juli 1837.

Ronigliches protestantisches Consistorium.

Sagen.

Dienftes-Madricht.

Die von ber Freiherrlich von Mursterischen Patronateherrschaft in Wilhermeborf ausgestellte Präsentation für den Bürger und Flaschnermeister Johann Christian hofmann zu der erledigten Mesnerestelle zu Wilhermedorf hat unterm 9. Juli d. 3. von dem königlichen protestantischen Consssstorium Ausbach die Bestätigung erhalten.

Bekanntmachung der beabsichtigten Auswanderungen.

Fortl. Nro.	Polizeibezirt.	Wohnort ber Undwanderet.	Name und Stand ber Auswanderer.	3ahl der mit andwandern- den Familien - glieder.
5 6	Landger, Leutershausen	Waisenborf	Joh. Mich. Sorg, lediger Dienstlnecht Joh. Gg. Sorg, lediger Dienstlnecht	=

Königliches Landgericht. Frhr. v. Pollnit, Landrichter.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Befanntmachung.

(Die Erhebung einer Geimeindeumlage für 1837 betreffend.)

Nach ben übereinstimmenden Beschlussen des Magistrats und der Gemeindebevollundichtigten hat die Königliche Kreisregierung als Bercuratel mittelst Rescripts vom 3. d. Mis. genehmigt, daß für das Etatsjahr 1836 die Summe von 3280 fl. $58\frac{7}{4}$ fr. zu den Kosten der Strassenbesteuchtung, dann die Summe von 2500 fl. zur Surrogirung des aufgehobenen Wachtgeldes ic. ic. durch eine Gesmeindeumlage nach dem Geseh vom 22. Juli 1819 und nach den Rormalbestimmungen vom 6. Octbr. und 7. November 1831 (Kreisblatt 1831 Seite 1660, 1661) mit

Rreuger von jeber Ginheit ber Grund, fleuerverhaltniffahl,

13 ,, ,, von jeder Einheit ber haussteuers verhältnisgahl incl. 13 fr. Beleuchs tungsfostenbeitrags,

9 ,, ,, von jedem Gulden Gewerbsteuer, und

9 ,, von jedem Gulben Familiensteuer ber Insaffen

erhoben werben. Das Berfallziel biefer Umlage ist mit 1. dieses Monats bereits eingetreten. Die Beitragspflichtigen werben daher zur Einzalung ihrer Schuldigkeit nach obigen Sätzen an die Stadtstämmerei, hiemit aufgefordert. Jedem berselben wird ber Tag an welchem Zalung zu leisten ist, besonders angesagt werden; diese hat in den Boromittagsstunden und in cassemäßigen Geldsorten zu geschehen. Hiebei wird mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. Dezbr. 1832 (Kreissblatt 1832 Seite 1409 bis 1412) bemerkt, daß berjenige, welcher den 1. Julius eines jeden

Jahres zu ben Beitragspflichtigen gehört, sonach wer am 1. Julius eines jeden Jahres ein haus oder Grundstück besitht, von welchem die Umlage gezalt werden muß, — wer an diesem Tage die Eigenschaft eines zur Umlage pflichtigen Miethebewohners hat, den gesammten Betrag der Umlage diese Statsjahres zu zalen pflichtig ist, ohne daß es einen Unterschied machen kann, ob er kurz oder lange vor diesem Zeitpunkt diesenlige Eigenschaft, welche ihn beitragspflichtig machte, erlangt habe oder nicht.

Andbach, ben 13. Julius 1837.

Stadtmagistrat.

Stirl.

2. Bekanntmachung.

(Berpachtung ber ftabtischen Beg. und Pflafter. gelbe. Ginnahme.)

Donnerstag ben 27. Juli um 9 Uhr wird ber Ertrag ber städtischen Wegeund Pflastergelbs. Stationen auf die brei Etatsjahre 1837 an die Meistbietenden verpachtet. Wer bieten will, hat bei Bermeidung des Ausschlusses am 19. oder 20. Juli die erforderlichen Ausweise über seine Cantionsfähigkeit in der Stadtsämmerei zu übergeben, damit vor dem Strichtermin noch bestimmt werden könne, wer zum Angebot zuzulassen, sep oder nicht.

Anebach, am 5. Juli 1837.

Stadtmagistrat. Stirl.

3. Die Lieferung bes holzbebarfes zur Bee heitung ber Amtslokalitäten ber unterzeichneten Behörde für ben Winter 183% in beiläufig 40 bis 48 Rlaftern welchen Scheitholz bestehend, wird

am 5 August b. 36. Borm. 10—12 Uhr im Geschäftszimmer Rr. 11, im Abstrich öffentlich an ben Wenigstnehmenden in Afford gegeben, wor von diesenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, mit dem Bemerken hiemit in Kenntniß gesetzt werden, daß die Bedingungen im Termine selbst werden bekannt gemacht werden.

Fürth, ben 4. Juli 1837.

Ronigliches Rreis - und Stadtgericht. Dofinger, Director.

4. Die Erfahrung fehrt, baß bie gesetlichen Bestimmungen über bas holzstauben in ben Staats. Gemeindes und Privat. Baldungen nicht mehr beachtet werben, und bie Beschwerden über holzsentwendung und Berwüftung sich mehren. Das Landgericht fieht sich hierburch veranlaßt:

1) das Ausschreiben vom 24. Dezember 1828 im Intelligenzblatt Nr. 2. 3 und 4. des Jahres 1829 enthalten nachstehend zu wiederholen: "Durch die Bekanntmachung kgl. Regierung vom 19. Dezember 1819, Intelligenzblatt 1820 pag, 201. wurde auf den Grund der

Befeber bestimmt :

Dickit

1) Es barf Niemand in ben bie Stadt Ansbach umgebenden Waldungen burres halz flauben oder sammeln, der nicht vom Stadtmagistrate ein Attest oder sogenannten Holzzettel erlangt hat, welcher den Namen des Inhabers und den Zeitzraum in welchem er giltig ist, dann den Waldplaß, wo gesammelt werden darf, und den Pald geht, bei sich tragen muß, um den königl. Forstbedienten auf Verlangen vorzeigen zu können.

2) Auf einen solchen Zettel barf bas Holzfammeln nur von einer Person in der Regel ausgeübt werden. Nur alten und schwachen Personen ist erlaubt ein zu ihrer Kamilie gehöriges Kind zur Beihilfe mit-

junehmen.

3) Das holzklauben findet von Michaelis bis 1. April nur an drei Wochentagen, neutlich am Montag, Mittwoch und Sonnabend, in der übrigen Zeit aber nur zweimal in der Woche am Dienstage und Freitage statt. Bor und nach Sonnensuntergang darf sich Niemand zum holztauben im Walde sinden lassen.

4) Bon ben mit holgetteln versehenen Perfonen barf nur burret ober Brodenholz und abgefallene Saamen Rapfeln gesams melt und fein Beil, haden, Sage ober anderes Instrument von Eisen gebraucht werben, auch barf Niemand sich untersstehen von ausgearbeitetem Salze sich etwas zuzueignen, oder bie Wurzelu, Solz und Rinden der stehenden Stämme oder deren grünen Meste zu beschädigen oder abzureissen. Schlagorte und Gehaue muffen vermieden werden.

5) Da bas Klaubholzsammeln nur armen Familien als Beihutfe zur thunlichsten Befriedigung ihres Brennholz Bedarfes vergünstigt ist; so barf kein dergleichen Holz weder in noch ausser dem Walde an andere Personen überlassen oder ein Hanbel damit getrieben werden, indem dieser hierdurch ausdrücklich verbolen wird.

Wer bawiber handelt verfällt in die Strafen welche das von dem vormaligen königlischen Polizeikommissariat hieselbst unterm 8. November 1817 (Kr. Int. Bl. Nro. 45. S. 1583.) erlassene Publikandum ausspricht, sowie alle diejenigen, welche Waldfrevel begehen, von den Forstbediensten an die treffenden Polizeis und Gesrichtsbehörden werden abgeliefert und von diesen nach den vorliegenden Verordnungen in geeigneten Fällen selbst kriminell bestraft werden.

Die Beschwerben ber Gemeinden und Privaten über Berwüstungen ihrer Hölzer, welche schon am 8. Januar 1826 die Frinnerung veranlaßte, haben sich erneuert und bas Landgericht fügt obigen gesehlichen Bestimmungen als Polizeibehörde binzu,

1) jeder Bewohner der Stadt ober des Landes welcher nach Rr. 1. vorstehender Bestimmungen jum Holzsammeln berechtigt ist, muß den ihm ertheilten Holzzettel bei dem Landgerichte zur Eintragung in das für die berechtigten Holzsammler ans gelegte Register und Beisetung des Signalements vorlegen und mit der Untersschrift des Landgerichts versehen lassen,

2) jeder der fich mit Solg ohne Diefe polie geiliche Erlaubniß in oder auffer bem Balb

betreten läft, wird angehalten, bas holz ihm abgenommen, und er als holzfrevler ber Polizeis Behörde überliefert und ges straft.

3) Die Gendarmerie, Gerichtsbiener, Ges meindebiener und Flurer find hiernach angewiesen und bas Landgericht wird mit ber größten Strenge diese Berordnung handhaben, ba hierdurch nur der Frevel gestraft, bas Eigenthum aber geschützt und ben wahrhaft Dürftigen die Mittel jur Erlangung des holzbebarfs gewährt werden kann.

Bugleich wird aber auch auf die Bestimmung ad num. 4. hingewiesen, nach welder teine schneibenden Wertzeuge geduldet werden und Holz, welches den Gebrauch derselben zeugt, ebenfalls angehalten und der Krevler abgeliefert wird.

Ansbach, 24. Dezember 1828.

Ronigliches Candgericht. Leng, Landrichter.

2) barauf aufmerksam zu machen, baß berjenige ber ohne holztettel im Bezirke bes Landgerichts auf bem holzklauben betreten, angehalten, unb ihm bas gesammelte holz abgenommen wird.

3) baß in Gemäßheit ber obigen Berordnung ad 1. 2. und 3. nur in ben angewiesenen Walbungen, an ben bestimmten Tagen und nur von ben burch die Holzzettel gerechtfertigten Personen Holz gesammelt werden barf.
Unsbach, den 14. Juni 1837.

Rönigliches Landgericht.

Leng, Lanbrichter.

5. Der Bierbrauer Matthaus Wetschüred von Diespeck und beffen Berlobte Unna Barbara hart mann von hier, haben heute burch gerichts lichen Shes Bertrag bie im biesseitigen Bezirke geltende allgemeine Gütergemeinschaft rückschtlich ihres Bermögens ausgeschlossen, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Reuftabt a. b. A., ben 30. Juni 1837.

Ronigliches Canbgericht. Beiß, Canbrichter.

6. Alle biejenigen, bie an ben Rachlaß bes zu Deutenheim verstorbenen Schneibergesellen Beprg Christoph Leibner Ausprüche zu machen haben, werden aufgefordert fich bis zum

21. Juli Borm. 9 Uhr

bahier zu melben und folde urtundlich nachzuweis fen, widrigenfalls bei ber Bertheilung bes Rachs laffes auf sie feine Rücksicht genommen werden wird.

Windsheim, den 29. Juni 1837. Rönigliches Landgericht als Berwesung des Patrismonial-Gerichts I. Sugenheim. Engerer, Landrichter.

7. Am Mittmoch ben 19. b. Mts. Bormittags 10 Uhr wird im biesamtlichen Geschäfts . Locale ber Getraibrest von beiläufig 25 Schäffel Korn und einigen Schäffeln haber vom hiesigen Speischer meistbietend verlauft, wozu Raussliebhaber eingelaben werben.

Andbach, am 12. Juli 1837. Rönigliches Rentamt. Recknagel, Rentbeamter.

8. Der unterzeichnete Magistrat verkauftDonnerstag ben 20. Juli Borm. 9 Uhr.
in ber Magistraiskanzlei eine Quantität
Korn, Dinkel und Haber
und labet Kausstliebhaber hiezu ein.
Windsheim, ben 8. Juli 1837.
Stadts Magistrat.
Ungerland.

9. Die Getraid . und Schmalfaat Fruchte bes Gutes Steinhard auf 372 ; und 85 ; Mg. Aeder werben zu Steinhard

am Donnerftage ben 27. Julius b. 3. um 4 Uhr Radmittags

an bie Meiftbietenben verlieben, wogu bie Pachtlusiftigen hierburch eingelaben find.

Andbady, am 10. Juline 1837.

Ronigliche Abministration ber unmittelbaren

Stiftungen Bunfch.

nama id a Wrivatbefanntmachungen.

Bahr ungefündigten Unternehmens veranlaßt uns bas Anerbieten zu ernenern, mit dem nächsten Studienjahr wieder eine Anzahl junger Leute, welche die hiesige Studienanstalt entweder schon besuchen, oder besuchen sollen, in Berpflegung unterzubringen und besonderer Aufsicht zu unsterwerfen. Aeltern, welchen es am Herzen liegt, ihre Sohne bei dem Austritt aus dem Baters hause wohlversorgt hier unterzubringen, wollen sich balbindisichst an und wenden,

and And Badf am 7. Juli 1837.

D. Effetget, Professor; Fuche, Prof; Dr. hoffmann, f. Studienlehrer; Rechtsrath Körber, Becholdtd; Pfr. Schniglein, f. Kreisscholarch.

gen Dienstag als ben 18. Juli Radmittags zwei Uhr zu Weissenbronn im bortigen Gasthaus, bie Berpachtung bes Zehnten von Wallersborf und Suddersborf vorgenommen werden wird.

Beiffenbronn, ben 11. Juli 1837.

- 3. Die von dem herrn Geheimerath und Präsidenten Freiherrn von Werneck hinterlassenen Effekten werden Dienstags den 18. d. Mes. in dem hause D. Nr. 425. gegen gleich baare Bestahlung verstrigert und mit dieser Auftion Morgens-9 Uhr begonnen.
- 4. Der Schüten-Berein bahier feiert seine Grundung durch ein, Sonntag den 23. dies bes ginnendes und Tags darauf sich endigendes, solenned Scheiben und Steinschießen. Den herrn Mitsgliedern giebt hievon mit dem Beisügen besondere Rachricht, daß die hauptpreise aus der Kasse freisgegeben werden, und daß, da das Abziehen der Scheiben nach den Kugelachien geschiehet, eine Beschränfung hinsichtlich des Kalibers der Büchsen nicht statt findet

Ansbach, ben 13. Juli 1837. Der Bereins Ausschuß.

5. Die Besorgung der Angelegenheiten in Betreff des __ jur Bertasseaschaft des Magistrats-Raths und Weinhandlers J. G. Schmid gehörse gen Wohnhauses Nr. 159 auf dem hafenmarkte bahier nebst Zugehörungen ist bem herrn Maus rermeister Forg zu Ansbach übertragen. Auch werben alle biejenigen, welche biese Realitäten anzukaufen munschen ersucht, sich bestalls an biesen zu wenden.

Den 10. Juli 1837.

3m Ramen ber Erben

2. F. Schmid, fgl. Landrichter.

6. (Bücheranction.) Die vom herrn. Geh. Rath Ritter R. S. von Lang hinterlassene Bibliothet, mit ben hiezu gehörigen Landkarten, Manuscripten und Berlagewerfen wird.

Montag ben 31 Juli 1837 und folgende Tage bahier zu Ansbach im hause A. 145 nebft einigen Unhängen gebundener Bucher aus versch. Wissensschaften öffentlich gegen baare Bezahlung versteisgert werden. Gedrufte Berzeichnisse sind burch die Buch und Antiquarhandlungen, so wie durch Unterzeichneten, ber die ihm zusommenden Aufträge billigst besorgen wird, unentgeldlich zu haben.

Ansbach, im Juli 1837.

2B. G. Gaffert, Buchhandler.

- 7. (Danksagung.) Da burch ben am 8. Juli in Reunfirchen bei Ratterbach entstandernen Brand meine Scheune ber größten Gefahr unterlag, so wurde sie boch durch hilfe Gottes und burch hilfe ber herbeigeeilten Ortschaften glücklich gerettet. Auch muß ich ber Löschmaschinen erwähnen, welche in ber größten Schnelligkeit zur Rettung herbeieilten. Ich statte hiemit an alle, die zugegen waren, meinen herzlichen und öffentelichen Dank ab. Johann Jacob Bellhöfer.
- 8. Ein junger Mann, welcher im Besit ber empfehlenbsten Zeugnisse steht, wünscht bei ber Handlung ober bei ber Schreiberei hier, balbmög-lichst beschäftigt zu werben. Näheres bei ber Redaction auf schriftliche Anfragen unter ber Abresse A. B.
- 9. Unterzeichneter verlauft circa 1000 Eimer guterhaltene Lagerbierfässer zu 23 bis 3 Eimer per Stud, und ladet Kaufsliebhaber hiezu ein. Ansbach, ben 9. Juli 1837.
 - E. Deuringer, Dofbranhausbefiber.

30h. Carl König bahler wird Münchner Meth von bester Qualität bie Maas à 40 fr. verkauft.

11. Beim Buchbinder Rosenberg find bie Stunben ber Andacht in 8 Banben, neuste Ausgabe auf weißem Papier und fauber gebunden billigft

ju verfaufen.

12. Es wurde Dienstag früh von Rl. Heilsbronn bis Rurnberg, ein Buchsensad verloren, welcher eine Schreibtafel und Rleibungestücke enthält, und einen Werth von 7 fl. hat. Der redliche Finder wird gebeten, solchen dem Fürther Boten Kaspar Engel A. Rr. 144 zu Ansbach gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

13. A. Rr. 144. ift eine Beschneidpreffe nebit

Sobel für einen Buchbinder zu verlaufen.

14. Gine gute Beige ift auf dem untern Martt

Rr. 123. ju verfaufen.

15. Sonntag ben 16. ift Garten . Must in Reuses, wozu höflichst einladet Rörner.

16. Sonntag ben 16. Juli ift die Schalthaufer Rachfirchweih, wozu höflichft einladet

Sauf.

47. Künftigen Sonntag ist Tangmusit, wogut ergebenft einladet Wirth Bech.

Bu vermiethende Wohnungen.

Bei 3. M. Bub jun. , in der Ubenstraffe ift ein fehr schönes Quartier im britten Gaben zu ver- geben.

A. 30 und A. 150 ohnweit bem obern Martt

find bie 2 mittlern Gaben gu vermiethen.

A. Rr. 134. ift zu vermiethen: 1 Quartier über eine Stiege hoch mit ber Aussicht auf bie Reitbahn, enthält 2 heizbare Zimmer, 1 Allov, 2 Kammern, Ruche, Reller und sonstige Bequemelichfeiten, bann ber Laben ber Krone gegenüber.

A. 328 Ubenstraffe ift ein bequemes Quartier bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 2 Stubens fammern, Ruchen, Bobentammer, Reller und Holzlege bann Baschhaus täglich zu beziehen.

B. 79 auf bem Kronacherebuch ift ein Quar-

tier ju vermiethen.

Grembenanzeige. Vom 2. Juli bis 8. Juli 1837.

Br. Graf v. Lobron mit Gemahlin v. München, Gr. Rentbeamter Lechner, S. Bill's germeifter Biufler, und fr. Baumertmeifter Mil linger von Bafferburg, Br. Maler Rreil von Rurnberg, frn. Aft. De. Caftro von Altona, Wedefind und Göbring von Frankfurt, Gr. Gutes befiger Rettich v. Rofenhagen, und Gr. Privatm. Holdeworth v. London , Gr. Staaterath v. Rus men m. Ram. v. Ct. Petereburg, Grn. Rfl. Paffor von Burdicheid, herrlein von Frantfurt, Winter, v. Mürnberg, Ihre Sobeit Frau Bergogin von Sachsen - Meiningen, Gr. Sobeit Pring Beerg b. Sadfen Meiningen, Br. Dberfthofm. u. Webeimers Rath v. Baumbach, Softame Franlein, V. Raf und Gr. Mediginalrath Jann v. Meiningen's Dr. Staabe: Rittmeister v. Saislanof mit Gemablin b. Ct. Petereburg, Br. Buchhandler loffund m. Fam. v. Stuttgart, Madame Meyer v. Mirnberg, Dr. Rim. Dertel v. Erlangen, Frau Freifrau v. Oftrondta von Berlin, und fr. Geh. Rath von Uhbe v. ba, Gr. Medizinalrath Johann m. Gattin v. Magdeburg, Frau Collegial. Rathin v. haller mit Fam. v. Mostau, Brn. Rfl. Unger v. Breit, hemmerle v. Bell, 33. Durchl. bie Pringen Friede rich und hugo v. hobenlobe-Dehringen, und Dr. Stallmeifter Sugel v. Stuttgart, br. Graf von Cepboldsborf mit Kam. v. München, fr. Doctor hanber v. ba, Gr. Privatm. Monheimer von Feuchtwang, fr. Appell -Gerichte-Advocat Macco v. Uffenheim.

Stern. Hr. Rim. Roth v. Ulm u. hr. Rite tergutsbesißer Brünner v. Gotha, hr. Deconom Luz von Regensburg, hr. Kaplan Bail von Schillingöfürst, und hr. Musitdirector Mollenshauer v, Erfurt, hr. Privatm. Borbrug v. Dredsben, hr. Kim. Gondermann v. Nürnberg, hr. Domänen Director Gebhard m. Fam. v. Thurnau, und hr. Fabrif. Reined v. Lübed, hrn. Kaust. Reusch v. Hebed, hrn. Kaust. Reusch v. Hebtüchner Körber v. Kürnberg, hr. Pfare rer Schneiber von Obernzenn und hr. Bicar Röbel v. Heilsbronn, hr. Ksm. Wolfram von

wemng, hrn. Privatt. Bogel v. Bruffet, Enbred v. Cobleng, Beingmann v. London, or. Raufm. 30pfel von Rurnberg, Br. Rittergutebefiger von Schleuf von Daing, hrn. Aft. Greff v. Barmen, Lobel b. Rurnberg, fr. Pharm. Let v. Bamberg, und Dr. Forfigehilfe Rillinger von Rottenbach. Br. Doctor Aramer v. Berlin, Br. Defonom v. Dorn von Barichau, fr. Rim. Rogler v. Bams berg, Br. Schullebrer Schumann v. Murnberg, Brn. Rfl. Feldner v. Mugeburg, Gugner v. Memmingen. br. Privatm. Rogenauer von Ludwigeburg, und Dr. Fihr. v. lob von Breslau, Gr. Rim. Schleufe ner v. Mit., Breit, Br. hofrath Dr. Geifert v. Dreebeng frn. Rfl. Subner v. Rigingen, Tauber Mil. Breit, fr. Pfarrer Dr. Schonwetter v. Raufbegerg, Sr. Privatm. Siltner v. St. Gallen, Sr. Rittergutebefiger Baron von Dumpfler Bunglau.

Lowe. hr. Privatm. Bufch von Geegnit, hr. hofschauspieler Dahn mit Fam. v. hannover, Frau Majorin Schmalin v. Burgburg, br. Ine genieur v. Bunther mit Fam. v. Beilingried, und Frau Grann v. Stein v. München, Br. Privatm. Adermann v. Burgburg, Br. Geometer Ginele v. Munchen, und Fraulein Biebland von ba, fr. Gendarmerie-Lieutenant höggenstaller von Rurns berg, fr. Rim. Lieberich von Erfurt, Mabame Fischer v. Würzburg, Or. Lieutenant Baron von Ottenfeld v. Erfurt, Frau v. Gerken mit Kam. p, Landon, und Gr. Juwelier Schmidt v. Stutte gart, Drigffm. Connenftein v. Diesbed, Sr. Marbereihes. Schneider von Gungenhausen, Berr Pferdhandlen Frenkel v. Urfpringen, Br. Raufm. Meurer & Rurnberg, Gr. Ober . Ingenieur Pauli y. Munden, Gr. Posthalter Meyr v. Micebach, Dr. Rim. Uhlmann von Fürth, Gr. Privatm. Lammert v. Leuzendorf, Gr. Privatm. Monde heimer v. München, Br. Lehrer Bolfel v. Rurnberg, Br. Fabrifant Illig v. Erlangen.

Birkel. Hr. Doctor Bos v. Sppesheim, und Hr. Pfarrvicar Scherer v. Westheim, Hr. Kfm. Brod v. Harburg, und Hr. Conditor Ziegler von Elwangen, Hr. Marktschreiber Bierdümpfel von Emsfirchen, Hr. Maler Schlid v. Reichmauns

1243

borf, Dr. Bicarius Kübn v. Weibeldklauffen, fr. Pfarrverwalter Sterneder v. Herknöftel, und fr. Kim. Miller v. Murnberg, fr. Flatifant Baumann v. Baycreberf, Fräulein Willes, find Hr. Kim. Bübler v. Ranriberg, fr. Händelom. Weil v. Gnotifatt, frn. Fabrifanten Bodh v. Dinfeldbu'l, Maurer v. Dettingen, fr. Foritgehife Pickel v. Keucht, fr. Fabrifant Reble v. Harburg, fr. Lebrer Schmidt v. Rürnberg, fr. Neuburger v. Dettingen, fr. Gutsbesiher Pfeiffer v. Elwangen, und fr. Pfarrer Schmaus m. Fam. von Wettring, fr. Fabrifant Mugirvon Tübingen, die Fräulein Bühler v. Dinfelsbuhl, Fick, Widmann, fr. Kim. Sauber, fre Fabrif. Ebert, und fr. Privatm. Bromig v. Nutvberg.

Roß. hrn Raufl. Dornau von' Ginggatt, Amerkaner v. Idelheim, hr. Chirurg Dand von Uffenheim, hrn handelsteute Zuder und Kirsch-baum v. Welbhausen, hr. Pfarrer Edert v. Sondernohe, hr. Caplan Schierer von Birnsberg, hr. Schullebrer Rit mit Gettin v. da, hr. Revierförster habermeyer v. Egenhausen, und herr Fabrik. Strauß mit Sohn v. Nördlingen.

Wilder Mann. hrn Obertaratoren Scheuberer von Reudorf, Subinger v. Schneemuhl.

Umelide Artifel.

1. Die zur Concuremasse ber Stadtsuhemann Iohann Leonhard Rreifelmen er'ichen Schaleute bahier gehörigen Realitäten bestehend inga fung

sinem Wohnhaus mit hofraith und Scheuer Saus Rr. 237. in ber Wendgaffe tarirt auf 2200 fl.

4 Dez. Krautgarten am fleinen Brühl, Carwerth 35 fl.

und einem unbezimmerten Felblehen bestehend aus 11 Tagm 55 Dez. angebauten Kelb, und

3 ,, 5 ,, Wiesen, Werth 2885 fl. follen am

Montag, ben 24. Juli b. 36. von Bormittage 10—12. Uhr

vielfeistlich meistbietenb bahier bei Gericht verkauft in werben, und werden Kaufstiebhaber eingeladen, magni Mothenburg, den 2. Juni 1837.

Roniglides Landgericht. Punbter, Landrichter,

- 2. Auf Antrag eines Sopothelenglaubigers follen folgende bem Zimmergesellen Johann Georg 3 worner ju Rohr gehörigen Immobilien, nämlich:
 - 1) das Köblergut Rr. 37 ju Rohr fammt 3ubehör, tarirt auf 600 fl.
 - 2) 1 Tagw. 65 Dez. Ader in ber Robellen und 12 Dez. Wiese baselbst Pl. Rr. 733 a und b tarirt auf 150 fl.
 - 3) 1 Tagm. 93 Dez. Acter in ber Robellen Pl. Rr. 687 a und b tarirt auf 100 fl.
- 4) 80 Dez. Wiese am Buschschwabacherweg, of gnipl. Rr. 1001 tarirt auf 100ff.
- Dl. 360 taxirt auf 250 fl.

öffentlich an den Meistbietenden verlauft werden. Es wird bagu Termin an hiesiger Gerichtstelle, auf Mittwoch ben 26. Juli d. Is. Bormittags, anberaumt und zahlungsfähige Raufsliebhaber bazu mit dem Bemerten eingeladen, daß der Zufchlag erfolgt, sobald das Gebot die Tare erreicht. Die Belastung der Grundstücke, sowie die Berstaufsbedingungen werden im Termine bekannt memacht werden.

Edwabach, ben 22. Juni 1837.

nnognood Rönigliches Landgericht. Räppel, Landrichter.

3. Die zur Berlassenschaftsmasse ber Johann Georg Bogendörserischen Cheleute zu Wiebelsheim gehörigen Grundstücke, bestehend in 11 Tagwerk 61 Dez. Acker und 1 Tagw. 61 Dez. Wiese wers ben am Donnerstage ben 20. Juli be. Is. Nachs mittage 3 Uhr im Gundel'schen Wirthshause—zu Wiebelsheim unter ben bei ber Strichstagsfahrt bestannt gemacht werbenden Bedingungen versteigert,

Uffenheim, am 29. Juni 1837.

Königliches Landgericht.

4. Auf Andringen eines Sopothelen in Glaubigers wird im Executionsmege nachstehendes Grund. find bes Webers Abam Deffner zu Deiningen nemlich

3 Morg. Ader am Lierheimer Beg pag. 983. in bieffeitiger Gerichtstanglei

Montage ten 24. Juli 1. 36.

Nachmittage 2 Uhr an ben Meistbietenben öffents lich verfauft, wezu besit s und gahlungefähige Raufstiebhaber hiemit eingelaben werben.

Wallerstein, ten 24. Juni 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. (2) von Langen, herrschaftsrichterm

THE

33

Berichtliche Borladungen!

1. Auf bie eigene Insolveng= Erflarung bes Meggermeisters Michael Schlider von Obernstenn werben hiemit die gesetlichen Ebifestage, und zwar:

1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forderungen auf

Montag ben 31. Juli 1. 36.

2) jur Abgabe ber Erinnerungen bagegen auf Montag ben 14. August 1. 36.

3) zur Abgabe ber Schlusiage auf Montag ben 28. August 1. 36. mit bem Bemerken ausgeschrieben, bag bas Meiv, Bermögen, und zwar:

1) das schuldnerische Wohnhaus sammt Scheuer und Garichen, Saus Rr. 42 b. in Obernzenn auf 500 fl.

2) bas Mobiliarbesithum aber auf 29 ft. 29 fr. geschätzt, Letteres indes von der Shefrau des Gemeinschuldnere als Sigenthum angesprochen ist. Die auf der Grundbesithung eingetragenen Suposthefen betragen 691 ft.

Das Nichterscheinen am ersten Soiftstage hat ben Ausschluß von der gegenwärtigen Masse, das Ausbleiben an den übrigen Tagen aber den Ausschluß mit den dazu vorzunehmenden Sandlungen in Belgen. Der erste Ebistetag wird zugleich zur Gientichen, Beilegung der Sache benütt werden. in Diejenigen, die von dem Gemeinschuldner etwas auf Danden haben sollten, werden aufgefordert, wolches bei Strafe doppelten Ersaßes unter Borsbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu erlegen. Zugleich wird das cridarische Wohnhaus Haus Ar. 42 b. in Obernzenn sammt einer Scheuer unter Dache Kr. 85 a. dann Burzgärtchen zu 4 Dezimalen Pl. Nr. 85 b. mit dem fatastrirten Gemeinderechte indem, öffentlichen Berkaufe ausgeseht, und Bietungssnotermitsan ordentlicher Gerichtstelle auf kommenden Ichiedslaftig Montag ben 31. Juli 1. 36.

"limbgraumt, wozu Kaufdliebhaber andurch gelaben gwonden; o Die Belaftung fann täglich in ber ibigmition Registratur eingefehen werben.

nou Beutrehaufen, ben 4. Juli 1837.

Mönigliches landgericht. Frbr. v. Pöllnit, landrichter.

2. Rachstehende Abwesende:

1) Paul Rubinger von Geistingen, Soldat bes igl. Infanterieregiments Pappenheim, welcher in dem Feldzuge nach Rußland am 26. Rovember 1813 als im auswärtigen Lazarethe vermißt, abgeschrieben wurde,

2) ber Taglobner Sigmund Canbfelber gu Dberickeloheim, welcher fich in bem Jahre 1816 von feiner heimath entfernte, ohne bieber Nach-

richt von fich ju geben,

Frist voti 9 Monaten und zwar längstens in dem round Saifflus. Oftober 1837 Borm. 10 Uhr

gerichte entweder persönlich ober burch gehörig Bes wollmächtigte zu melben, widrigenfalls sie für tod erklärt werden, und ihr unter vormundschafts licher Berwaltung stehendes Bermögen den sich legitimirenden Berwandten ohne Caution einges handigt wird,

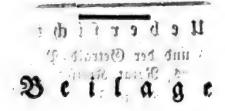
Uffenheim, am 2. Dezember 1836. Rönigliches Landgericht. Dies, Landrichter.

Uebersicht

bes Betraid : Berkaufs und ber Getraid : Preise in ben Schrannen bes Rezat : Kreises,

für den Monat Jum 1857.

			A e	r n:			23 a i	3 e 11	•		N o	r n	•
Schrannens berechtigte Orte.	Monat.	Ber:	-	p. Sc mitt: lerer		Ber: kauft	Preis hoch= ster	ip. S mitt: lerer		Ver: fauft		p. E mitt: lerer	
Ansbach Dinkelsbühl Erlangen Feuchtwangen Kürth Thalmessingen Nördlingen Nürnberg Dettingen Moth Hothenburg Echwabach Weissenburg	Jum 1857.	579 1	12 35	fl tr. 12 4	R EL	150 511 1001 13 - 2988 240 78 7	12 18	11 32 11 31 12 53 19 11 37 10 50 11 12 12 -	9 45 11 50 9 — 0 — 0 37	320		fl. fr. g 22 8 57	fl. fr 8 57 8 10 49 7 38 7 7 59 7 45 8 15 15
	bre legren	Ber:	Preis	p. Ed mitt: lerer	äffel.		discontinues of	p. So mitt= lerer	häffel. nie: drig= ster	Ver:	Hreis hoch: iter	p. 60	paffel. nies brigs fter
Ansbach Dinkelebühl Erlangen Keuchtwangen Kürth Thalmessingen Mördlingen Mürnberg Dettingen Roth Kothenburg Echmabach	neiten	1111	5 57 3 57 3 57 4 30		والمناوع والمناوة	5 dbf 5 d 5 db 5 db 5 db 6 db 6 db 6 db 6 db	2	1 000	(L. fr. 8 35 6 45 9 - 6 35 8 - 6 45 6 45 6 40 - 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	©d) f 500 54 - 4 406 52 375 1058 106 124 61 200	fl. fr. 6 20 5 45 - 4 30 6 16 5 - 5 10 0 36 5 28 6 - 5 25 6 - 1	fl. fr. 6 - 2 - 4 30 6 10 4 52 4 54 55 22 5 14 5 44	1. Fr. 5 45 4 50 6 5 4 49 4 45 5 6 5 15



a u m

Intelligenz: Blatt

für ben gofi

Rezat Riteis.

Dro. 56. Unebach, Samflag ben 15. July 1837.

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Die Wittme bes verftorbenen Raufmanns Johann Georg Bimmermann bahier, welcher bie handlung unter ber Firma feines evenfalls verftorbenen Batere Johann Philipp Zimmermann geführt hatte, hat fich zahlungeunfahig erflart und ihr Bermogen bem Concurd-Berfahren unter-Rach ben bisher gepflogenen Bere handlungen burch Inventarisation und Liudzuge aus ben Sanbelebuchern hat fich ein Paffres Stand nod 17499 ft. 33 fr. bei einem Activ-Bermogen von 9025 fl. 194 fr. fohin eine Ueberschuldung von 8474 fl. 133 fr. ergeben. Es werben baber fammtliche Glaubiger bes Johann Georg Zimmermann und feiner Bittme Unna Maria Zimmermann, geborne Cyll, hiemit jur Liquidation ihrer Forberungen burch Borlage ber Beweismittel auf

24. August h. 38. Borm. 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgele ab bie nicht erscheinenden oder durch gehörig Bevostmäche tigte nicht vertretenen Gläubiger aller Borrechte verlustig erklärt mit ihren Ansprüchen aus der Masse ausgeschloffen, und bei Bertheilung berfelben uns beruchfichtigt bleiben werben. Ferner wirb auf

21. September c. a. Borm. 9 Uhr jur Borbringung der Einreden gegen die angemel

beten Forderungen, und auf

5. Oftober c. a. Borm, 9 Ufr jum Schlufverfahren burch Replit und Duplit, un. ter ber Androhung bes Muefchluffes mit jedesmas liger Handlung anberaumt. Damit jedoch bie Concurstoften nicht jum Schaben ber Gläubiger amedice, bei bem obenbemerften Buftanbe bes Bermogens und ber Schulden vermehrt werben; fo wird ben Glaubigern weiter befannt gemacht, baff von einem einzigen Blaubiger 9300 fl. Sppothelen: Forberung und 2597 fl. Bechfel-Forberungen in Unfpruch genommen werben, und bag un. ter ber Afriv. Daffe 1246 fl. 39 fr. Ausstände begriffen find, welche größtentheils uneinbringlich fenn burften. Die Glaubiger haben baher am ersten Ediftstage bie gefertigte Ueberficht bes Ac. tiv . und Paffiv . Stanbes mit ben aftenmäßigen Radweisen einzusehen, woraus hervorgeht, bag bie gange Maffe von ben bevorzugten Gläubigern verfchfungen werbe, und fogleich bie Bestimmun: gen ber 56. 32. und 33 ber Confure Drbnung vom 1. Juni 1822 eintreten. Die Glaubiger

mit 1 By to line in .

Lady to 1 de

werben baber jur Erflarung hierüber in bem Beite raum vom erften auf ben zweiten Gbiftstage aufe geforbert und biejenigen, welche im Ralle eines Arrangemente gwifden Gläubiger und Schuloner fich nicht erffaren, ber Mehrzahl ber am zwe ten Ebiftetage Unmefenden und fich Erflarenben als austimmend beigegablt.

Reuftadt a. b. 21., ben 26. Juni 1837.

Ronigliches Canbgericht.

Weiß, Landrichter. Purd. Auf die eigene Infolveng Erftarung ber Stadt , Fuhrmann Johann Leonhard Rreifel. me per'ichen Cheleute Dahier hat bas Ronigliche Landgericht ten Universaltonfure eröffpetured Est in general) fur die Duplit auf werden bemnach bie gesetzlichen Goiftelage pindiniffe rouge Montag ben 16. Oftober L. 38. emar

ber Forderungen auf

Dienstag den 25. Juli b. 38.

2) jur Bochringung ber Ginreben gegen bie ans gemeldeten Forderungen auf

Dienstag ben 22. August c. unb

3) jur Schlufverhandlung auf Dienstag ben 26. Geptbr. c.

jebesmal Borm. 8 Uhr festgesett, und biege fammtliche befannte und unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldner hiemit unter bem Rechtenache theile vorgeladen, bag bas Richterscheinen am erften Ediftetag bie Ausschliegung ber Forderung von ber Maffa, bas Ausbleiben an ben übrigen aber ben Audichluß mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen gur Folge bat. Bermogen beiteht in 5210fl. und die Schilben worunter 4704 fl. im Sprothefenbuche fichen. in 5450 fl. und werben alle jene, welche etwas vom Vermögen ber Gemeinschuldner in Sanden haben, aufgefordert folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Rothenburg, ben' 2. Juni 1837. Königliches Candgericht. Bundter, Canbrichter.

3. Durch bieffeitiges rechtofraftiges Ertennt. nif ift auf Eröffnung bes Universaltouturfes über bas Bermogen bes Goldnere Joseph Anton Rief von Deiningen erfannt. Ed werben baher bie gefellichen Sbiftstage wie folgt hiem:t ausgefchrieben:

1) jur Unmelbung und gehörigen Radgweisung

ber Forberungen auf

Dienstag ben 1. August 1. 36.

2) jur Erzeption auf

Donnerstag ben 31. August 1. 36.

3) jum Schlufverfahren und zwar

a) für bie Replif auf

Freitag ben 29. Ceptember 1. 36.

id jun bu jebedmale Bormittage , Uhr, wozu bie fammte 1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ... lithen befannten und unbefannten Glaubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtenachtheile vorgeladen werben, bag bie am 1. Ediftstage Mudbleis benden bie Praffusion ihrer Forberungen, bie an ben folgenden Stiftetagen Audbleibenben aber bie Praflusion ber auf dieselben treffenden Sandlungen Bugleich werben alle bies ju gemartigen haben. jenigen welche ein Rauftpfand von bem Schuldner in Sanden haben follten, aufgeforbert, foldjes um fo gewiffer bis jum 1. Ediftetage babier gu über-Beben, ale fie aufferbem Dicfes Rechte verluftig werden wurden. Endlich wird noch jur Biffenschaft ber Glaubiger gebracht, bag bie bis jest befannten Schulden bes Rribare 1153 fl. 19 fr. betragen, worunter 940 fl. hypothefarifch verfichert find, mahrend bad Aftivvermogen auf 722ft. 34 fr. eingewerthet murde, mithin berfeibe um 430 fl. 45 fr. überschuldet ift.

Wallerstein ben 21. Juni 1837.

Fürftliches Berrichaftsgericht.

v. Langen, Berrichafterichter.

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 57. Ansbach. Mittwoch, ben 19. July 1837.

Inhalt.

Ergänzung ber Gemeindes Bevollmächtigten zu Reuffaht an ber Alfc. — Die Ergänzung des Magists rats zu Mft. Bergel. — Das Patrimonialgericht zweiter Alasse zu Grünsberg, tgl. Laudgerichts Altdorf. — Die Ausgabe von Banknoten bei königl. Kaffen. — Die Erledigung der britten Pfarrfielle in Feuchtwangen. — Die erledigte Pfarrei Arlesried im tgl. Dekanate Memmingen. — Dieustes Rachrichten. — Cours der baperischen Staats Papiere. —

Befanntmachungen der Roniglichen Kreis-Beborden.

Einl. Rr. 26677. Erp. Rr. 34337.

(Erganjung ber Gemeinde Bevollmächtigten ju Renftabt an ber Mifch betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Es wird hiemit zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß an die Stelle bes wegen vorgerückten Lebensalters ausgetretenen Gemeinde Bevollmächtigten, hutmachermeister Joseph Karl Fisch er von der Wahlperiode 1830 zu Neustadt an der Aisch der Ersaymann, Backermeister Paul Gittels bauer einberufen worden ist.

Andbady, ben 4. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Kammer bes Innern. v. Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

(Die Erganjung bes Magiftrats ju Mit. Bergel betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Für ben mit Tob abgegangenen Magistraterath Thomas Boß zu Mft, Bergel aus ber Wahlperiode 1833 ist ber Ersammann Meggermeister und Deconom Georg Michael Göt in Fundtion berusen worden. Was hiemit befannt gemacht wirb.

Ansbach, am 5. Juli 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Junern. von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Einl. Nr. 27325. Erp. Nr. 33573.

(Das Patrimonialgericht zweiter Rlaffe gu Gruneberg, tgl. Landgerichte Altborf betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Nachdem burch höchste Ministerials Entschließung vom 27. v. Mts. die nachgesuchte Berlegung bes Amtsibes des Patrimonialgerichts zweiter Klasse zu Gründberg von Altdorf nach Lauf die Gesnehmigung erhalten hat; so ist auf den Borschlag der freiherrlich von Stromer'schen Guteherrsschaft der bisherige Patrimonialgerichts-Berweser Michael Christian Hofmann zu Lauf als wirllicher Patrimonialrichter von Gründberg bestätigt worden; — was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Anebach, ben 4. July 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent,

Seefried, Gecretar.

Einl. Nr. 18179. Erp. Nr. 19528.

Un fammtliche Igl. Rentamter und fgl. Raffen bes Regatfreifes.

(Die Ausgabe von Banknoten bei fonigl. Raffen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachträglich jur Befanntmachung vom 22. vor. Mte. im rubricirten Betreff, wird nachstehen bes königl. Finang-Ministerial-Rescript vom 8. b. Mte. jur allgemeinen Wiffenschaft gebracht. Anebach, ben 12. July 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatkreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent,

hartmann, Direttor.

Gifele, Gett.

Ronigreich Bayern. Staatse Ministerium ber Finangen.

Aus Anlaß eines von der Administration der bayerischen Sypothefen und Wechselbant einge tommenen Gesuchs werden hiemit sammtliche Staatstaffen ermächtigt, die bei denselben an Zahlunge

ftatt ober im Wege ber Zulieferung eingehenden Banknoten ju apitlichen Zahlungen verwenden ju burfen, lufofferne von ben Empfangern biefe Zahlungsweise ausbrucklich ver-

Much ift ben Memtern und Raffen geftattet, biefe Banknoten gegen baaren Erlag ber Baluta

auf Berlangen an Private in verabfolgen.

Münden, am" 8. Juli 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestat Allerhochsten Befehl.

von Wirfdinger.

Un bie fal. Regierung bes Rezatfreises,

Durch ben Minister ber General - Secretar

Giul. Rr. 4462. Erp. Nr. 5386.

1 Min Randigem Giehalte :

(Die Erledigung der britten Pfarenelle in Teuchtwangen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die Beforderung bes Pfarrers Glandorf fam die britte Pfarrstelle in Feuchtwang, Defanats gleichen Ramens in Erledigung, was jur Bewerbung inverhalb seche Bochen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß mit dieser Pfarrstelle nach der im Januar d. Is. vorgenommes nen Fassions-Verichtigung folgendes Einkommen verbunden ist, als:

1.	Au kanoidem Schaue:						
	1) aus Ctaatstaffen vom igl. Rentamt Feuchtwang:						
	a) an baarem Gelde	81	fl.	15	fr.	•	•
	Fischzeld		-	21			
	b) an Naturalien:	4,7	Int		***		
		4.0.0	đ	EOT	Mar.		
	11 Schil. 5 My. — Brl. Korn a 8 fl. 32 fr.			587			•
		22		-			
	16 " 1 " 2 " Saber a 3 fl. 26 fr.	55	ft.	473	fr.		
	15 Rlafter welches Scheitholz a 4 fl. 20 fr	65	ff.	-	fr.	1	
	75 Stild Bellen bas huntert a 2 fl. 30 fr						
	Dr. and Callerina & Edition						
	3) aus Gemeindekassen und zwar Fischgelb.		lr.	45	ir.		
					331	fl. 50	t fe
H.	Un Binnfen von ben jur Pfarrei gestifteten Capitalien		-0			T. —	-
111.						144	***
211,	1) Gebäude:						
	26/10/11/	-					
	Ruganschlag ber Wohnung mit hof und Maschhaus	50	pt.		fr.		
	2) Grunde:						4
	Ruganschlag von F. Morgen Krautbeet	1	ff.		fr.		
	" 2 Tagwert Wiesen			20	fr.		
			_				
	" " To " Garten	1 12	100	2.4	110	_	
	, a 11 th			,	92	fl. 44	fr.
IV.	Ertrag aus Rechten				- Copusing	fl	fr.
	gerrug und viechtent			-		100	***

inatofall.

Ginnahmen aus befonbers be;ablt werbenben Dienftes-Funttionen 261 fl. 35 ft. Ginnahmen aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen - fl. - tr. VI. Summa 686 fl. 91 fr. Dievon bie Baften abgezogen mit 8 fl. 551 fr. 677 fl. 14 fr. Berbleibt ein reines Gintommen von woju noch 5 fl. 183 fr. an freiwilligen Beschenten tommen. Angbady, ben 12. Juli 1837. Ronigliches protestantisches Confiftorium. 3m legaler Allwesenheit bes Borftanbes. Roth. Borner v. n. Erp. Rr. 4510. Ginf. Nr. 3248. (Die erlebigte Pfarrel Moledried im fgl. Defanate Memmingen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konias. Muf ben Grund bes neueften Fastions.Abschluffes von ber Pfarrei Arledried ftellt fich ber Er. trag berfelben andere bar, ale er in bem Ausschreiben vom 13. Juni I. 36. angegeben ift, und wird baher für biejenigen Beiftlichen, welche als Competenten fich anzumelben gebenten, öffentlich befannt gemacht wie folgt: Un ftanbigem Gehalte: 1) aus Staatsfaffen 2) aus Stiftungetaffen: 216 ff. 24 an baarem Gelbe 6 Schft. 1 Dig. 2 Brl. 1 84 Sechg. Rern 83 ft. 3 56 fl. 48 fr. Roggen 3 4 ff. 26% fr. Beefen 8 ff. 49 Gerfte 2 fl. 41% fr. Daber . 3 Schober Roggens 34 ft. 33 Strop Declen s Saber . 3 - fl. 45 3 Dennen . 1 fl. fr. 5 Sahne 172 ft. 39 21 & Rifer; Buchenscheitholy 31 ft. 57 6 " Tannenscheitholy . " Buchenabholy 13 ft. 30 fr. 1 ft. 35 fr. - fl. -3) aus Gemeinde-Raffent in einerbied ... _ fl. _ fr. 4) von andern Pfarreien fr. _ fl. -5) von Privaten . 623 ft. 11 tr. 4 fl. 11. Un Binfen von gestifteten Capitalien

111. Ertrag aus Realitaten :	The state of the s
freie Wohnung im Pfarrhaufe	35 fl. — fr.
43 Tagw. 29 Reh. Biefeninin med b.	10 fl. 30 fr.
1.5 Martan	3 fl. — fr.
Bermögen.	48 ft. 30 fr
IV. Ertrag aus Rechten:	
1) an grundherrlichen Rechten	. — A. — Tr.
2) an Behenten:	
Schmalfaatzehnten	5 fl. 4 fr.
3) an Gemeinderechten	2 fl. — tr.
4) an Maibrechten	— fl. — fr.
5) an Forstrechten	— ft. — ft.
	7 fl. 4 tr
V. Ginnahmen aus befonders bezahlt merbenben Dienftes	•
VI Ohlernansmällige Mahen	39 fl. 48 fr
VII. Freiwillige Geschente	ft. — fr
	Summa 738 fl. 53 fr
	Laften 4 ff. 30 fr
	m. 14. 1 a dt 4
Rouventh han 19 Gull 1827	Bleibt reines Einkommen 734 fl. 23 fr

Bayreuth, ben 13. Juli 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium. Freudet.

Dagent.

Dienftes-Radrichten

- 1. Seine Ronigliche Majestät haben unterm 4. Juli b. 38. Die erledigte Pfarrei herrnnens ses, im Detanate Reustadt, bem Pfarramto. Candibaten Wilh. Rarl Lang aus Erlangen allergnabigst zu verleihen geruht.
- 2. Der von bem herrn Fürsten von Dettingen-Spielberg für ben Priester Johann Baptift Rumüller, bisherigen Pfarrer zu Rohr und Gambach, auf die Pfarrei Fremdingen ausgestellten Prasentation ist unter bem 6. Juli 1837 die landesfürstliche Bestätigung ertheilt worden.

Cours ber bayerischen Staats Dapiere. Augeburg ben 13. July 1837.

	Sta	a t	6 . 9	pap	ier	e.				Briefe Geld
Obligationen à	4 % m	t Co	up	1		•		•		1017 1013
	318				•	•		•		1003
Promessen auf				Stüd	Agio	•	•	•	•	
Bant-Aftien na	d Ersd	einen		. •	•	•	•	•	•	515

Befauntmachung der beabsichtigfen Answanderungen.

Forth. Pire.	Polizeibezirk.	Wohnort der Auswanderer.	Anne und Stand ber Auswanderer.	Zahl ber mit auswanderns den Familiens glieder.
1,	Mtt. Bibart Mit. Bibart. ben 8.	Iphofen	paul Roch, Säcker	1

Ronigliches Canbgericht.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Die Lieferung bes holzbedarfes zur B:heltung ber Amtelofalitäten der unterzeichneten Behörde für den Winter 1837 in beiläufig 40 bis 48 Rlaftern welchen Scheitholz bestehend, wird

am 5 August d. Id. Vorm. 10—12 Uhr im Geschäftszimmer Nr. 11, im Abstrich öffentlich an den Weuigsinehmenden in Afford gegeben, wovon diesenigen, welche die Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, mit dem Bemerken hiemit in Kenntniß geseht werden, daß die Bedingungen im Termine selbst werden bekannt gemacht werden. Kürth, den 4. Juli 1837.

Königliches Kreis - und Stadtgericht. Sofinger, Director.

2. Daß der praktische Arzt Dr. Beichholdt dahier und dessen Ebegattin Elisabetha geb. Zinn durch gerichtlichen Bertrag vom 28. Juni 1837 die dahier bestehende allgemeine eheliche Güterges meinschaft ausgehoben haben, wird auf den Grund des Allg. Pr. L. R. Thl. II Tit. 1 §. 422 hiers mit öffentlich befannt gemacht.

Dinkelebuhl am 7. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

3. Der Unterfäufter Thomas Potfchip, Witte wer, und die ledige Maria Ursula Frifd mann, beide zu Buchenbach, haben in ihrem am 31.

Mai L. 3. gerichtlich verlantbarten Chevertrag bie Gutengemeinschaft ausgeschlossen.

Bergogenaurach, ben 3. Juni 1837.

Rönigliched Landgericht. Müller, Landrichter.

4. In der Konknrdsache des verstorbenen Melbermeisters Jacob Würflein dahier, ist zum Berkauf des vorhandenen Mobiliars bestehend in Handgerathe, Binn, Rupfer, Kleidern u. s. w. Termin auf

Montag ben 24. Juli 1837 Borm. 8 Uhr im Bürstein'schen Hause Rr. 133 anberaumt worden, was Raufsliebhabern bekannt gemacht wird.

Windsheim am 4. Juli 1837. Königliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

5. Da ber längst flüchtige, wahrscheinlich an der Greitze Baperns sich herumtreibende Jauner, Johann! Dollen bach er von Bergheim noch nicht beigebrackt ift, so werden die betreffenden Stellen wiederholt gebeten, auf ihn zu fahnden, und thn hieser fu liefern. Dollenbacher ist 28 Jahre alt, 52 1211 groß, schwächlicher Statur, hat blonde Haare, rothen Bart, aufgeworfenen Mund, und hervorstehende Jähne.

Reredheim, ben 10. Juli 1837. Königlich Bürtemberg'sches Oberamts. Gericht. Actuar Steib. 110

In Folge S. 14. ber Infiruttion gum Rache lag. Befete vom 1. Juli 1834 wird hiemit befannt gemacht, bag burch hohes Regierunge. Refeript auf Wofallen bewillige worden find, als: bom 15. April d. 38. 1 34 4 5 den burch Sagels

fchlag und Diswache im Jahr 1836 befchäbigten Bemeinben nachbemerfte Rachlaffe an Steuern

		A CO						N	a dj	1	ăſ	f e		- sin - sign-sign - An	o some								
Hame Mame	Namen	Wamen			Бе	estän:		1					in (Betr	aibt						Si	mm	a
5 ber Cemeinden	Grunds bige ftener Gelds gefälle				Rorn.				Dintel,			Haber.				mady den Ner. majercie an: geichlagen.		her					
1 Sainklinger		fl fr.		ft.	fr.	h1.	Capp.	3.76° 2	2 1 2 L		- Capil	9:3	2	1 P 2	97/R 4	yrl.	13	fl. 26	fr.		fr 56		
2 Condernof	c	3 33	5 4		49	_	_		- 1	1	_	1	31	-	1	2	3 4	2	2	6	26	4	
Eur	nna	33 33	3 7	[15]	51	6	1	2	2 3	3	1	5,	51	2	5	3	1	28	57	78	22	5	

Ansbach, am 5. July 1837.

Ronigliches Rentamt.

Rednagel, Rentbeamter.

7. Bekanntmaduna. (Die erlebigte Lehrerfielle an der Rosler'fchen Armenschule betreffend.)

Bom Magistrat ber Königlich Bayerischen Stabt Rurnberg werben biejenigen, welche um bie erledigte Lehrerstelle an ber Elementarflaffe ber Rofler'ichen Armenschule babier, beren Ertrag in 350fl fixer Befoldung besteht, fich bewerben mols len, hiemit aufgefordert, binnen 4 2Bodien, von heute an ihre Gesuche einfach mit Ungabe ihrer perfonlichen und Familien . Berhaltniffe und Beifügung legaler Zeugniffe über Befundheit, Leumund und Befähigung, lettere bie Rote ,febra alle gut" nachweisend hier einzureichen. Der neue Cehrer wiend muß fich übrigens nach Umftanben bie Berfetung au eine andere Rlaffe, jedoch unbeschadet seines Behalts, gefallen laffen.

Rurnberg, ben 13. Juli 1837. Stadtmagistrat. Binber, I. Bürgermeifter.

Der unterzeichnete Magistrat verlauft Donnerstag ben 20. Juli Borm. 9 Uhr. in ber Magiftratofanglei eine Quantitat Rorn, Dinfel und Saber und labet Raufeliebhaber hiezu ein. Windsheim, ben 8. Juli 1837. Stadt - Magistrat. Ungerland.

Die Getraib . und Schmalfaat-Früchte bes Gutes Strinbard auf 372 und 85 mm Mg. Meder werden zu Steinhard

am Donnerstage ben 27. Julius b. 3. um 4 Uhr Nachmittags an bie Meifibietenben verliehen, wozu bie Paditluftigen hierburch eingelaben finb.

Ansbach, am 10. Julius 1837. Rönigliche Administration ber unmittelbaren Stiftungen. Wünsch.

. 79121 O. Rünftigen Samfigg ben 22. Juli Bormits tags 9 Uhr verfteigert bie DeconomieiCommiffion bes fal. Chenaunlegere Regimente Zaris ben Abe, if Jahr angefundigten Unternehmens veranlaßt uns fall von Betiftreb, und wird in ber Caferne Dr. 1. ber Unfang gemacht.

Ansbach, ben 17. Juli 1837.

Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannise Rirde. Bom 10. Juli bis 16. Juli 1837. 🐪 🚌 🐠

1. Betaufte.

1. Georg Karl Hugust, Sohn des B. u. Gerbermeiftere brn. Schening; 2. Friedrich Sohn bes B, Lichter u. Gaifenfabritanten Bru. Birt. meyer; 3. Georg Michael, Gohn bes B. u. Be-Dienten Membart.

2. Begrabene.

1. Georg Leonhard Burthard, Bauer in Reufee, ft. 66 3. 8 M. 22 T. alt am Echlagfluß; 2. Anna Ratharina, Wittme bes Tagtohners herrmann in Rurgendorf, ft. 78 3. 11 M. 4 %. alt an ber Wallersucht.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getauft.

1. Anna Maria, Tochter bes B. u. Birth Brn. Schmelzer; 2. Urfula Barb., Tochter bes B. u. Zimmergesellen Gichner; 3. Anna Marg. Louise, Toditer bes B. u. Weggermeifter herrn Burfftemmer; 4. Wilhelm Ferdinand, Cohn bes B. Rnovimacher und Goldftuder herrn Schenermann.

2. Getraut.

1. Johann Anbreas Edmidt, Esfabrons, Satt. ler bei bem R. Chevaurlegero. Reglment Taris mit Unna Elifabetha Klice; 2. Sr. Brorg Rarl Edmelger, B. u. Wirth mit Maria Barbara Rlinger; 3. Gr. Johann Georg Deber, B. u. Mezgermeister, mit Frau Eva Margaretha Deff. nur

3. Begraben.

1. Johanna Appollonia Seinrica, Wittme bes B. und Edmertfeger Bru. Pfeifer, ft. 89 3. 000 7 D. 15 Z. all'an Entfraftung; 2. Dob. Jophahier ju Unebach im Saufe 21. 145 nebft einigen Leonhard Sorrlein B. u. Gaftgeber jum golbenen Etern, ft. 32 3. 20 Z. alt.

19901 Privatbekauntmachungen.

Igu Der gedeibliche Fortgang unfred vor einem bas Ancebieten zu erneuern, mit bem nadiften Studienjahr wieder eine Angahl junger Leute, welche die hiefige Studienanstalt entweder fchon befuchen, ober bejuden follen, in Berpflegung unterzubringen und bejonderer Aufficht ju uns terwerfen. Meltern, welchen es am Bergen liegt, ihre Cohne bei bem Mustritt aus bem Bater. hause wohlversorgt hier unterzubringen, fich halomöglichst an uns wenden.

Angbach am 7. Juli 1837.

D. Eisperger, Professor; Fuche, Prof; Dr. Boff. mann, f. Ctubienlehrer; Rechterath Korber, Scholard; Pfr. Schniglein, t. Rreisscholard.

Der herr hauptmann Burtharb in Landau bat mich beauftragt, Die ihm auf hiefigem Rirchhof gehörige Gruft Mr. 47 gu verlaufen. Raufeliebhaber labe ich baber ein fich binnen 4 Mochen deshalb mit mir zu benehmen.

Ansbach, am 3. Juli 1837.

Boigt, fonigl. Appellationsgerichte. Secretar wohnhaft A. Mr. 282.

3. Die Beforgung ber Angelegenheiten in Betreff bes - jur Bertaffenschaft bes Magistrate. Rathe und Weinhändlere 3. G. Schmid gehörte gen Bohnbaufes Dir. 159 auf bem hafenmartte bahier nebst Zugehörungen ift dem Beren Maus rermeifter Forg ju Unebady übertragen. merben alle biejenigen, welche biefe Realitäten angufaufen munichen ersucht, fich belfalls an dies Jeffen zu wenden.

Pante Den 10. Juli 1837.

Im Namen ber Erben 17.6 61. teriner . 2. F. Edmid, fgl. Landrichter.

4. (Buderauction.) Die vom herrn Weh. Rath Ritter &. S. von Lang hinterlaffene Bibliothet, mit ben hiezu gehörigen gandfarten, Manuscripten und Berlagewerten wirb

Montag ben 31 Juli 1837 und folgende Tage I Anbängen gebundener Bucher aus verfch. Wiffenschaften öffentlich gegen baare Bezahlung verflete 1/19

gert werben. Gebrufte Bergeichniffe find berch . ber Urt für mich verbindend burchaus nicht anerbie Buch . und Antiquarhandlungen, fo wie bunch releifennen werbe. Unterzeichneten, ber bie ihm jutommenben Auftroge bad Bungenhaufen, ben 29. Juni 1837. billigft beforgen wird, unentgelblich zu habentojggidun

Ansbach, im Juli 1837.

2B. G. Gaffert, Buchhandler.

- Die lebensverficherungs-Anstalt ber bayeris ichen Spootheten und Wechselbant zu München be Refultat. Die Bahl ber abgeschloffenen Berut! gezogen und 3 von bestimmter Zeit, auf lebenslängem liche Berficherungen abgeanbert murben. Geftot. ben war Diemand. Bon biefen 255 Berficherten find 185 auf Lebensbauer fur die Summe von 323,100 ff. und 70 auf bestimmte Beit für 85,500 fl. versichert, fo bag bie Totalfumme fammtlicher Berficherungen fich auf 408,600 fl. beläuft. Berudfichtigt man bie große Ronfurreng, welche biefe Unftalt mit ben vielen andern fcon langft beftehenden und im hochften Flor fich befindlichen Anftalten ju halten hat, fo muß man bie Ergebniffe biefes erften Jahre, ale in jeder Begiehung befriedigend erkennen, und bas Bers trauen mahrnehmen, welches biefe Unftalt in einem fo turgen Zeitraume fowohl im Inn. als Musland fich ju erwerben mußte. Indem ich einem verehrlichen hiefigen und auswärtigen Publis fum biefe Ungeige jur Renntniß bringe, erflare ich mich auch für bie Rolge jur Unnahme von Lebeneversicherunge Antragen fowohl ale auch jur-Ertheilung von munblichen und fchriftlichen Muf-Schluffen ftete bereit.
 - R. 21. Dbernborffer in Unebady, Agent ber Bayerifchen Lebeneverficherunge. Pittie Unstalt.
- 6. (Barnung.) 3ch finbe mich veran. laft, hiemit Jedermann ju warnen, mit irgend einem Dritten Beschäfte auf meinen Ramen abgufoliegen, ober fogar Bahlungen an einen folden .15 für meine Rechnung gu leiften, welcher fich nichtib? auszuweisen im Stande ift, von mir hiegu gericht. lich bevollmächtiget zu fevn; indem ich Geschäfte

Banlein Birich Berolilieimer.

- 7. Durch jufälliges Busammentreffen ift es gelungen, ben unrechtmäßigen Inhaber bes am 10. Dai b. 38. im Birthehaufe ju Unternzenn abhanden gefommenen Regenschirms, auszumits bat mit Enbe bes verfloffenen Monate bas ifte artiteln, und auch barüber Bewißheit ju erlangen, Sahr ihres Dafenns gurudgelegt, und felbft febeminn bag beni Entwender die im Regat - Rreis - Intellibiefe ifte Jahrebrechnung liefert folgenbes glangelied digengblatte Stud 44 pag. 1393 sub Rr. 8 ents haltene Aufforberung, nicht unbefannt ift - Betrage ift 259, wovon jeboch einer wieder garudie. Dwiffer Rudfichten halber, wird bem Bebauernemurbigen noch eine Frift von 8 Tagen ju thatiger Reue bewilliget, wenn er aber auch biefe nicht gu murbigen miffen follte, ernstlich gegen ihn eingefdritten werben.
 - (Baufer. Bertauf.) Unterzeichneter ift gesonnen, feine beiben Bohnhauser Lit. B. 84 und 85 aus freier Sand ju vertaufen. bem einen berfelben befindet fich ein geräumiger Reller, Bafch Daus, Domp Brunnen, Solge Lege und alle fonftige Bequemlichfeiten.

Albrecht Bach.

Mahrend bes Bolfefestes ift im Basthaus jum Birfel ein weißes Gadden mit Rleibunges ftuden abhanden getommen, man ersucht höflichft ben jegigen Innhaber bavon, es im obenbenannten Saufe abzugeben.

10. Montag ben 31. b. Dite. und bie folgen. be Tage von früh 8 Uhr an werben im Archive Secretar Bebharbifchen Saufe A. 176 allere lei Schreinzeug, Beiszeug, Betten, Befchirre von Gilber, Rupfer, Binn, Deffing, Gifen, Porzellain, Blas, Spiegel, Uhren und fonftige Berathichaften gegen baare Bahlung verfauft, und Raufeliebhaber hiezu eingelaben.

11. Bei Bepland im f. Schlof werben Rutter.

früge ju taufen gefucht.

12. Bei Sailer Lindan am herrieberthor find Schone Roghaare ju haben, auch ift eine Stube mit ober ohne Mobels ju vermiethen.

13. Die Unterzeichnete warnt hiermit jebermann ihrem Dann ben Daler , Pinfelmacher Bil helm Eudwig Bolf bahler nichts zu lehnen ober zu borgen, indem fle für nichts haftet, es mag Ramen haben wie es will.

Sommereborf, ben 13. Juli 1837.

Katharina Johanna Bolf.

14. Ich bringe hiermit zur Rachricht, daß ich meine bisherige Wohnung in der heiligen Kreuß- Gase, auf vielseitiges Berlangen verlassen habe, und jest meine Wohnung in der Büttengasse Lit. A. 75 ist. Ich empsehle mich einem hohen Abel und verehrlichen Publikum, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, und bitte auch um gütige Abnahme.

Bertraud Reichelt, Reinbaderin.

15. Der Unterzeichnete beehrt sich bekannt zu machen, daß jeden Donnerstag Gesellschaftstag statt findet, wozu mit der Bemerkung, daß für gute Getranke und Speisen gesorgt ift, höflichst einladet

Triesborf, ben 15. Juli 1837.

Entenberger.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 94 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 30 beim obern Markt ift ber mittlere Gaben mit allen Bequemlichkeiten ju vermiethen.

A. 156 ift ber obere Gaben bis Martini mit ober ohne Barten zu vermiethen,

Bei Schreinermeister Fillisch ift ein Quartier täglich zu vermiethen, besteht in Stube zwei Rammern und Ruche.

In ber obern Borftadt B. 51 ift ber mittlere . Gaben zu vermiethen.

B. 68 ift die Manfarde nebst allen Bequemliche feiten täglich gu vermiethen.

Bet hutmacher Wolf am obern Thor ift ein in möblirtes Zimmer zu vermiethen,

C. 27 ift ein schones Quartier mit Dobels und Bett zu vermiethen.

D. 68 ift über 2 Stiegen ein fleines Quartier, ju vermiethen.

D. 453 in ber Thereffen Straffe find zwei migu halten, am

Quartiere an Familien, ober an ledige herrn täglich zu vermiethen.

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Antrag des Personalglaubigers wird hiermit zur Rechtshülse-Bollstreckung das Anwesen ber Schmiedmeister Johann Georg Kleinschrodt's schen Eveleute zu herbolzheim bestehend in einem Wahnhause Rr. 56 mit Bactofen, Stall, jest Schmiedstädte und hofraith allba, 4 Ruthen Schargärtlein und Į Morgen 29 Ruth. Krautsland, Kat. Kr. 488 taxirt auf 900 fl. in termino

ben 27. July b. 38. Bormittags 9 bis 12 Uhr

im kgl. Landgerichte dahier zum öffentlichen Berkauf an den besits und zahlungsfähigen Meistbiethenden feil geboten. Kanfeliebhaber dazu werden unter der Bekanntmachung eingeladen, daß
dieses der einzige Strichtermin ist und der Zuschlag sogleich nach den Borschriften des gewöhnlichen Erefutions-Verfahrens geschieht.

Mft. Bibart ben 17. Juny 1837. Königliches gandgericht. v. Praun, gandrichter.

2. Bom königl. Landgerichte Dinkelsbuhl wird auf Anrusen eines Realgläubigers der dem Söldener Georg Friedrich Frikinger von Beitsweiler gehörige Halbhof Rr. 22. in Beitsweiler, besteschend in Wohnhaus, & Scheuer, Wagenschupfe, Schweinstall, Hofraum, gemeinschaftlichen Brownen, Hausgarten, halbem Krautgartenbeet, 12 Tagw. 88 Dez. Feld, 5 Tagw. 56 Dez. Wiesen, Und Waldrecht, belastet mit 10 fl. Handlohn in allen Fällen, 3 fl. 10 fr. jährliche Gelögilt, 1 fl. Ohmetgeld, dem Zehnten von den Accern, der Trögel zur Schule in Beitsweiler, und der Berebindlichkeit, gemeinschaftlich mit dem Halbhosbessister Rr. 23. den Herdochsen anzuschaffen und

Montag, ben 7. August 1837-

im Orte Beiteweiler bem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt werben, wozu Raufslustige unter bem Beifügen gelaben werben, daß ber hinschlag nach \$. 64. bes Sypotheten-Gesetze erfolgt.

Dinfelebuhl, ben 9. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

3. Auf den Antrag eines Betheiligten wird bas haus Rr. 149 zu Chingen nacht Diepstag den 1. August I. Is. Borm. 163—12 Uhr zum britten Male öffentlich an den Meistbietenden feil geboten. Der hinschlag erfolgt in biesem Termine ohne Rücksicht auf den Schäßungspreis.

Baffertrüdingen ben 10. July 1837!

Rönigliches Landgericht.

Seggel, Landrichter.

4. Im Wege ber hilfsvollstredung follen bie bem Joseph Mauberer ju Limbach gehörigen 74 Det. Ader beim Schaafhof, Limbacher Mar-

kung, belastet mit 13 fr. Erbzins, bem 15 fl. Handlohn und ber Steuer, zehntbar, geschäpt auf 55 fl. meistbietend verkauft werben. Hiezu ift Termin auf

Samstag, ben 22. Juli 1837 Borm. 10 Uhr anberaumt, in welchem sich besithe und zahlungs- fähige Raufeliebhaber im landgerichtlichen Ge-schäftslotale einzufinden haben.

Binbeheim am 1. Juli 1837.

Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

5. Bum Bertaufe ber - jur Konturemaffe bes verftorbenen Melbermeiftere Jacob Bur flein bahier gehörigen Immobilien, bestehend in

1) bem Wohnhause Rr. 133 auf Gem holzmarkt bahier, mit holziege, hofraum, Gartchen, 17 Dezimalen Gemeindetheil in ber Graf und 13 Dez. Gemeindetheil im Walfmuhlmasen, geschäht auf 752 fl.

2) 1 Tagw. 35 Dezimalen Ader beim Ichelheimer Wasen, freieigen, mit Dintel, geriffichatt auf 310 fl. ist Termin auf Am Montag ben 31. Juli 1837 Borm. 1841be

anberaumt worben, in welchem fich befite und galungsfähige Raufsliebhaber im laubgerichtlichen Geschäftslotale einzufinden baben.

Binbsheim am 4. Juli 1837.

Rönigliches Landgericht, Engerer, Landrichter,

6. Da bei bem am 22. d. Mts. abgehaltenen Bertaufstermin bes Anton Keller'schen & Hauses dahier ein Angebot nicht gelegt worden, so wird nunmehr zum zweiten Bertauf dieses & Hauses mit Zugehör pag. 379 eine Tagsfart auf Monetag ben 24. Juli 1. 38. Borm. 8 Uhr angesetz, wozu besitz und zahlungsfähige Kanfsliebhaber eingeladen werden.

Ballerftein ben 28. Juni 1837.

Fürstliches Herrschaftegericht.

v. gangen, herrschafterichter.

7. Bom Fürstlichen herrschaftsgericht Wallersstein. Auf Andringen eines hypothetengläubigers, wird im Wege der hülfsvollstredung nachstehendes der Wittwe Barbara Wengert bahier gehörige Grundstud 1 Morg, Ader in der Salla St. B. pag. 160. in diesseitiger Gerichtstanzlei an den Meistbietenden

Montage ben 7. August 1837 Borm. 8 Uhr versteigert, wozu besit sund zahlungefähige Raufd-liebhaber hiemit eingelaben werden.

Ballerftein ben 7. Juli 1837.

Fürftliches Berrichaftegericht.

v. Langen, Berrichafterichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. In den diesseitigen Hypothelen-Büchern ist auf 1 Tagw. 46 Dez Wiese des Georg Orth von Rlebheim, fönigl. Landgerichts Herzogenaurach bet der Thalermühle gelegen, ein Rausschillingsrest mit Protestation für den Regierungs. und hoferath Jean Alexander Cabrol auf den Grund eines Kaufbriefs vom 27. Juni 1765 eingetragen. Auf den Antrag des Besigers werden hiemit, der Regierungs, und hofrath Jean Alexander Cabrol oder dessen allege Erben aufge-

forbert, innerhalb feche Monaten und namentlich am 29. November 1837

Bormittage 10 Uhr vor unterzeichnetem Gericht au erscheinen, und ihre allenfallsgen Ansprüche au obenerwähnten Raufschillingereste von 350 fl. geltend zu machen, außerdem berselbe im Syposthen-Buche gelöscht werden würde.

Beschen Erlangen, ben 19. Mai 1837. Ronigliches Kreis und Stadtgericht. Gareis, Director.

2. Rachstehende Perfonen haben sich feit vielen Jahren aus ihrer Beimath entfernt, ohne feither über ihren Aufenthalt und Leben Nachricht gegeben zu haben.

1) Maria Barbara Dusmann geboren zu Graisbach am 28. Rovbr. 1738. Dieselbe hat fich seit beiläufig 60 Jahren von bort entfernt, und

ihr Bermögen besteht in 15 fl. 27 fr.

2) Johann Raspar Rauch von Graisbach, erste ebelicher Sohn ber Maria Barbara Dußmann, ges bohren am 30. Dezember 1770. Derselbe hat sich seit 50 Jahren vom Hause entsernt, und bessen Bermögen besteht in 186 fl. 27 fr.

3) Deffen Bruder Wolfgang Sebastian Rauch von Graisbach, gebohren am 31. Oktober 1775. Derfelbe hat sich seit bem Jahre 1809, wo er bei bem Militar war, entfernt, und bessen Bermögen besteht in 15 fl. 27 fr.

Auf Untrag der nachsten Berwandten werden Obengenannte oder deren rechtmäßige Descendenten aufgefordert, sich binnen sechs Monaten und bis zum

bei bem untenfertigten igl. Landgerichte perfonlich ober burch Bevollmächtigte ju melben, und ihr Bermögen nach gehöriger Ausweisung in Empfang ju nehmen, aufferdem solche für verschollen erklärt,

und bas Bermögen ben nachsten Bermanbten ges gen Caution ausgeantwortet werben foll.

Monheim, am 4. April 1837.

Ronigliches Landgericht.

i. a. D. Lippert, Affessor.

Meter pet. pat. et alim. war burch Bersfügung bom 13. Jan. b. Id. Tagsfahrt zur Bershandlung der Sache auf den 3. April anberaumt worden, in diesem Termin, zu welchem der Bestlagte öffentlich vorgeladen worden ist, hat sich derselbe nicht eingefunden. Es wird daher auf Antrag des Offizial-Anwalts der Ktägerin ans derweite Tagsfahrt zu demselben 3wecke

auf den 10. August Bormittags 10 Uhr hieroris anberaumt, und Beklagter hiezu unter dem Rechtsnachtheil öffentlich vorgeladen, daß, wenn er wiederum nicht erscheinen würde, die Klage für abgelängnet gehalten, er seiner Einreden sur verlustig erklärt und der Kläger zum Beweis der Klage zugelassen werden mußte.

Rurnberg ben 15 Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Arbr. v. Kref, Landrichter.

1537 ERR 1



Roniglich



Baverifdes

Intelli

genzblatt

er i. ift beiner i drengt ichten ich

für den Regat-Rreis.

Nro. 58. Ausbarh. Camftag, ben 22. July 1837.

Bergenhalt.

Die Jabrbucher verschiedener Stadte und Martie bes Megattreises. — Das Diftriftsumlagen-Rechnungswesen bes t. Landgerichts Mitdorf pro 1632/3 — Die Beschlagnahme ber Drudschrift: "Weugel ber Fraugosens fresser" von Ludwig Borne. — Dienstes Rachricht. —

Bekanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Finl. Nr. 29190. Erp. Nr. —

(Die Jahrbucher verfchiedener Stadte und Martte des Rejatfreifes betr.)

In ben Kreisblattern ber verflossenen beiben Jahre find bie Jahrbucher, womit verschlebene Städte und Martte bes Rezattreifes ihre Berwaltungs Resultate veröffentlichet, und zugleich alle auf ihre Anstalten und Stiftungen bezüglichen Ergebuisse mitgetheitt haben, mit gebührender Auerkennung angezeigt worben.

Solche Annalen find in ben Jahren 1835 und 1836 von den Städten Anebach, Rordlingen,

Schwabach, Wembling, Bindeheim, Lauf, Martt Bergel und Burgbernheim erfchienen.

Sehr erfreulich ist es baher, daß auch für das abgewichene Berwaltungs Jahr 183 mieder von mehreren Orten Fortschungen herausgegeben worden sind, wedurch bas Unternehmen allmählig ein erhöhtes Interesse gewinnt, so wie eine gebahnte Straffe durch ihre successive Bertängerung einen immer höhern Werth erhält.

Für das lette Berwaltungs Jahr haben nämlich wieder Die Städte Schwabach, Windsheim Bembing, Lauf und Mft, Berget ihre Annalen befannt genrackt, die Forniehungen werden nuch noch von den übrigen, welche damit angesangen haben, erwartet, und das Ichone Beispiel wird auch noch mehrere Nachahmung finden.

Besonders muß man hier wieder bas Jahrbuch Von Schwabach bezeichnen, welches mit Gez genständen der Berwaltung auch artistische und geschichtliche Rachrichten verbindet, wie die Abbild dung des Sacramenthauses von Abam Krafft in der bortigen Kirche und die geschichtliche Darstellung der zehentherrlichen Verhältnisse zu Schwabach, nebst dem Zehentvertrage mit dem Kloster Ebrach.

Bon ber Stadt Ansbach find in dem zweiten Theile die Jahrgange 1837, 31 und 33 enthalten und ber bald zu hoffende dritte Theil wird mit ben letten brei Jahren in die Gegenwart einereten, damit sodann gleicher Schritt mit ber Zeit gehalten werden fann.

Alle biese Jahrbucher sind der allerhöchsten Stelle vorgelegt, und von ihr mit' unbedingtem Beisalle aufgenommen worden, und es geschieht auf besonderem höchsten Auftrag des kgl. Staats. Ministerium des Innern hier öffentlich die erfolgte ehrende Anerkennung den betreffenden städlischen Behörden, und ihren sich für den Gegenstand besonders bethätigenden Mitgliedern mit dem Bunsche auszudrücken, daß dadurch noch andere, möglichst zahlreiche derartige Jahrbücher hervorgerusen wers ben mögen.

Ansbach, am 19. Juli 1837.

Prafibium ber Königlichen Rreibregierung. von Stichaner, Prafibent.

Einl. Nr. 25523. -Exp. Nr. 33295.

orf wice

12 17

(Das Distriktsumlagen. Rechnungswesen bes koniglen Bendgerichts Altborf pro 1831/3 betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konias.

Die Diftritteumlagenrechnung bes fonigl. Landgerichte Altborf pro 1831, welche mit

1115 fl. 56 fr. Einnahme 1052 fl. 34 fr. Ausgabe

63 fl. 22 fr. Activbestanb

abschließt, wurde heute nach vorangegangener Superrevision genehmiget, was in Folge bes Gesetzes vom 22. July 1819 und der Berordnung vom 8. April 1828 unter dem Anhange zur öffentslichen Kenntniß gebracht wird, daß sammtliche Bedürsnisse durch Umlage aufgebracht worden sind. Ansbach, den 20. Juni 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. v. Stichaner, Prafibent.

Seefried, Secr.

Einl. Nr. 29272. Exp. Nr. 35728.

Un fammtliche tgl. Stadt. Commissariate und Diftritte, Polizei. Behorben bes

(Die Beschlagnahme ber Druckschrift: "Menzel ber Franzosenfresser" von Ludwig Borne betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch hochstes Ministerial-Rescript vom 14. b. Mts. ift bie Beschlagnahme ber Druckschrift: "Mengel ber Frangosenfresser," von Lubm, Borne, Paris bei Theoph. Barrois 1837. mit bem Beisate bestätigt worben, bag bemnach die Confistation nebst bem Berbote ber ermahnten Druckschrift eingutreten habe.

Dieg wird gur Darnachachtung befannt gemacht.

Ansbach, ben 20. July 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes Rammer bes Junern. von Stichaner, Prafident.

Schegu.

Dienftes = Radricht.

Seine Königliche Majestat haben unter bem 5. Juli b. I. für die erledigte Pfarrei Münche steinach, im Defanate Neustabt a. b. A., ben bisherigen Pfarrverweser baselbst, Candidaten Carl Theodor Bernhard Strehl aus Erlangen allergnädigst zu ernennen geruht.

Befanntmachung ber beabsichtigten Auswanderungen.

1. Bon bem fonigl. Landgericht Altborf wird hiemit befannt gemacht, bag ber in bem angefügten Berzeichniß aufgeführte Rornbacher nach Amerrifa auswandern will. Alle mit Gefällerhebung beauftragten igl. Aemter, Gemeindes Stiftungs.

und Kirchen Derwaltungen, endlich alle Privaten werden aufgefordert, die gegen Kornbacher etwa vorhandenen Ansprüche binnen 14 Tagen Ausschlußfrist, und längstens bis zum 29. d. Mts. bas hier geltend zu machen.

gortl.	Polizeibezirk.	Auswanderer.	Name und Stand ber Auswanderer.	auswanderns den Familiens glieder.
	ericht Altborf Dorf, den 15. Jul	9Htborf 1837. 2 8:	Rornbacher, Johann, Maurergeselle zu Altdorf	1:

von Mert. Landrichter.

2. Dag bie untenbenannten Personen nach Nords amerika auszuwandern gefonnen find, wird mit bem Beifügen ju Jebermanns Renniniß gebracht, baß etwaige Forderungen an bie Answanderungs. Lustigen binnen 14 Tagen Ausschlußfrist angebracht werden muffen.

1 Feuchtwang Lattenbuch Riederauer, Michael, Köbler 7
2 Michael, Köbler 7
Stiber, Joh. Leonh., Schreinermeister 3
Feuchtwang, am 14. Juli 1837.

Roniglidjes Landgericht.

D. l. a. Schumacher.

Befanntmadjungen öffentlicher Behorden Drei Personen wegen Anfanfs von Militareffeften. verschiedenen Juhalts.

Bekanntmachung. (Die polizeilichen Beftrafungen und bie Bermitte lungen im Monat Juni 1837 betr.)

Vom Magistrate

tonigt. bayerifden Rreishauptftabt Unsbach

wird zur aflgemeinen Renntniß gebracht:

I. Es find im Monat Juni 1837 nach vorgangiger polizeilicher Untersuchung bestraft worben:

Eine Person wegen Kundbiebstahls,

Gine Perfon megen Dienstbuchs Ralfchung.

Gine Perfon wegen bolgfrevels.

Gine Perfon wegen Sandeld mit entwenbatem

Soll. Sieben Perfonen megen nächtlich verübten Unfugs. Gine Person wegen einseitig verübter Thatlichfelten. Drei Personen wegen öffentlicher Beschimpfung.

Gine Perfon megen Saltend eines biffigen Sundes. Brei Berjonen megen Uebertretung ber Keuerordnung.

Gine Person wegen Tabafrauchens an verbotenem

Ceche Perfonen wegen Straffenverunreinigung. Gine Derfon megen unterlaffener nachtlicher Beleuchtung.

Gine Person megen Uebertretung ber Frembenbos ligeiordnung.

Gine Perfon wegen unbefugten Aufenthalts.

Gine Person wegen Beherbergens lediger Beibeperfonen.

Fanf und zwanzig Personen wegen Bettels unb Bagirens.

Gine Perfon megen Unhaltens ber Rinber jum Bettel.

Gilf Personen wegen Uebertretung ber Polizeiffunde. Gine Perfon megen unbefugter Bewerbeausubung. Deun Bader wegen nicht gut gebadenen Brobo. Bier Bader wegen verweigerter Brobabgabe.

Eine Perfon wegen gewerbemäßigen Gelbverleih. end auf Pfanber.

Brei Perfonen megen Uebertretung ber Bochens marfteorbnung.

Gine Person megen Uebertretung ber Baibeordnung. Gine Perfon megen Uebertretung ber Ordnung im Beichäftigungehans.

Gine Perfon megen Beleidigung ber Polizeimache. Gine Derfon megen ungeeigneten Benehmens vor einer Umtetommiffion.

Gine Perfon wegen ungehorfamen Auebleibens bei bem Bermittlungsamte.

Bahl ber Bestraften 91.

Bon ber Inftang fint entlaffen morten:

Fine Derfon wegen angeschuldigter Streuentwen-

Eine Berfon megen angeschulbigter Beschäbigung

ber Panbitraffe.

Aufferdem find zwei Perfonen wegen Diebstahls an bie Tuftanbigen Untersuchungsgerichte, eine wegen Bolgfrevels an bas treffende Polizeiamt abge. geben und zwei Baganten an bie Behorbe ihrer Beimath auf ben Schub gebracht worden.

3mei Personen find in bas Beschäftigungehaus

aufgenommen worben.

II. Bei bem Bermittlungsamte find von ben angemelteten Rlagen im Mouat Juni 77. behans belt worden und bavon über 11., welche nicht haben verglichen werden fonnen, Zeugniffe gur Rlaganbringung bei bem Givilgerichte ausgestellt morbert.

manebach, ben 18. Julius 1837.

Stadtmagistrat. AN, 1134,

Stirl.

Bekanntmachung. 2. (Lichters und Gaifen : Preife betr.)

Die Fabrifanten Baumann C. 183.

Birfmeyer A. 237.

Brenner D. 417.

haubold C. 1.

Sonig D. 353.

Meischty D. 63.

Muschamed D. 148. Stabler C. 3. und

Uebelhör C. 174.

festen für bie zweite Salfte biefes Monate folgenbe Preife feft :

Gegoffene Lichter 23 fr. gezogene mit baummollenen Dochten 22 fr. gezogene mit leinenen Dochten 20 fr. Nachtlichter 22 fr. 18 fr. Caife . Ansbach, am 17. Juli 1837.

Der Ctabtmagiftrat.

Stirl.

Bom Roniglichen Rreie und Stadtges richte Unebach wird hiemit befaunt gemacht, baf in ber Fistalats-Accesfift Rurnberger'ichen Confurefache bas Prioritäteerkenntnig publicationis loco beute an bas Gerichtebrett affigirt worden

Ansbach, ben 22. Juli 1837.

Ronigliches Rreis, und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

4. In ber Tobederflarungefache wibte Dob. Beorg Schuh aus Emsfirchen erfennt bas unterfertigte fonigl. Landgericht:

- 1) Johann Georg Schuh aus Emsfirchen wirb für todt erflart, bie Bermaltung feines Bermogene wird aufgehoben und basfelbe ben legitimirten Erben ohne Raution ausgehanbiat:
- 2) die Roften biefer Tobeserflärung werben aus bem Radlaß bes Johann Georg Couh beffritten.

B. R. W.

14 64 Wift. Erlbady ben 30. Juni 1837. Aluch) &c. Rönigliches Landgericht. d make b Bogel, Civiladjunct v. n. 199

5. Um 15. Dezember 1834 verftarb bahier ber ju Mugsburg geborne, fpater ale Rattunbruder gu Bredlau aufgenommene Rosmoramen . Befiger Johann Blant aus Breslau mit hinterlaffung einigen Bermögens. Doffen unbefannte Erben, ober mer fonft an bie Berlaffenschaft aus irgend einem Rechtegrund Unfpruche ju machen hat, merben baher aufgeforbert, binnen brei Monaten ihre Unfprüche babier anzumelben, und burch Beibrinauna legaler Dofumente zu bescheinigen, widrigenfalls bie Erbschaft als vatant bem tonigl. Ristus ausgeantwortet werben wirb.

Berebrud, am 4. Juli 1837.

Ronigl. Bayer, Candgericht.

In Abmesenheit bes igl. Canbrichters.

Bufch, Mifeffor.

Die jur Rosmoramenbefiger Joh. Blantie fchen Rachlagmaffe aus Breslau, gehörigen Effetten, namentlich bie unterm 14. Dar; v. 36. auf 84 fl. 24 fr., gerichtlich geschätten Bemalbe, Glafer, und fonftigen Bubefigungen bes Rosmora. mene werden gum öffentlichen Bertauf ausgeboten. Raufinftige haben ihre Ungebote in bem jum Bertaufe auf

ben 4. September Bormittags 8 Uhr babier bezielten Termin mundlich abzugeben, und bei lleberschreitung ber Tare bes Buschlage gegen gleich baare Bezahlung gemartig ju fenn.

Berebruck, am 4. Juli 1837.

Ronigliched Bayerifches Canbgericht. In Abmefenheit des fgl. Landrichtere. Buich, Affeffor.

Der Bierbrauer Matthaus Betfchured von Diesped und beffen Berlobte Inna Barbara hartmann von hier, haben beute burch gerichts lichen Che-Bertrag bie im bieffeitigen Begirte geltenbe allgemeine Butergemeinschaft rudfichtlich ib. red Bermogens ausgeschloffen, mas hiemit jur alle gemeinen Renntniß gebracht wirb.

Neuffadt a. b. 21., ben 30. Juni 1837.

Rönigliches Canbgericht. Beif, Banbrichter.

Die gur Berlaffenichaftemaffe bes in Dege gingen verftorbenen Pfarrere und Geniore ginb. ner gehörige 13? Morgen Ader und Biefen, bann bas vorhandene Dobiliar : Bermogen beftes bend in Bieb, 2 Chaifen, mehrere Bagen, Pfluge und Eggen, Sols, Aupfer, Binn, Gifen, Saus. gerathichaften aller Urt, Betten, Rleiber, weifer Baiche, Geffel, Rannpce's, Tijche, Rommobe, Rleiber : und andere Raften merben

> Dienstag ben 25. Juli 1837 Bormittage 8 Uhr

und folgende Tage in bem Orte Deggingen ber-

steigerungsweise verfauft. Kaufsliebhaber werben mit bem Bemerken eingeladen, bag mit bem Berstaufe ber Grundstücke ber Unfang gemacht, bann sogleich aber auf bas Wobiliare übergegangen wird.

harburg, ben 15. Juli 1837. Fürstliches Sprichaftsgericht. Durr.

9. Der königliche Pfarrer und Senior Lind, ne'r in Deggingen ist gestorben und die Vormünsder der minderjährigen Kinder haben die Verlassensschaft mit der Wohlthat des Inventars augetreten. Alle diejenigen, welche Forderung an den Pfarrer und Senior Lindner in Deggingen oder seine Berstassenschaftsmasse haben, werden zur Liquidation auf

Mittwoch ben 16. August 1837
Bormittags 8 Uhr

hieher unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß auf spätere Anmeldungen bei Bertheilung der Masse frine Ruchsicht mehr könnte genommen werden. Zugleich werden diejenigen, welche zur Masse geshörige Gegenstände in händen haben, oder derselben mit Schulden haften, aufgefordert, dieselbe bis zu diesem Termin vorbehaltlich ihrer Rechtebei dem hiesigen Gerichte einzuliesern und resp. einzuzahlen.

Harburg, ben 15. Juli 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Durr.

10. Das in ber Verlassenschafts. und Concurd, sache bes Fuhrmanns Michael Mai von Weigen- heim unter bem 13. Diefes erlassene Präclusio. und Prioritäts. Erfenntniß ist statt ber Publikation heute an bas Gerichtsbrett geheftet worben, welsches ben Bethestigten hiemit zur Wissenschaft bient.

Seehaus, den 13. Mai 1837. Fürstlich Schwarzenbergisches Herrschaftsgericht Hohenlandsberg. Schwingenstein, Derrschaftsrichter: Bekanntmachung.
(Die Bersteigerung bes Papiers Bebarfs ber tgl. Regierung bes Rezatkreises für bas Berwaltungs.
3abr 1837 betr.)

Bu Folge allerhöchster Bestimmung wird die Lieferung bes Papierbedarfs der kgl. Regierung bes Rezatfreises auch für bas fünstige Bermalstungs Sahr 1837 bestehend beiläusig in

60 Dig feinen

225 Rif mittel Ranglei

80 Rig Concept

30 Rig großen, unb

35 Rif fleinen Padpapiere, bann

8 Rif Actenbedel

an ben Mindestnehmenden überlassen werben. Es wird bieses den inländischen Fabrikanten und Raufleuten unter ber Aufforderung bekannt gemacht, bag biesenigen, welche die Lieferung portofret überindhmen wollen. längstens

Proben von obigen Papiersorten unter Anzeige ber änßersten Preiße an die unterfertigte Verwaltung einzusenden haben. Die zur Zeit im Gesbrauche siehenden Papiere können bei der Lettern zu jeder Zeit eingesehen werden. Ausländisches Fabrikat ist nur in so ferne zulässig, als es das innländische an Gute und Wohlfeilheit übertrifft.

Ansbach, ben 17. Juli 1837. Material Regie Berwaltung ber tgl. Regierung bes Rezatfreises. Raab.

79 101 36

12. Die Getraid. und Schmalsaat-Früchte bes Gutes Steinhard auf 372 und 85 g Mg. Aeder werden zu Steinhard

am Donnerstage ben 27. Julius b. J.
um 4 Uhr Nachmittags
an die Meistbietenden verliehen, wozu die Pachtlussigen hierdurch eingeladen sind.

Ansbach, am 10. Julius 1837. Königliche Administration der unmittelbaren Stiftungen. Wünsch. Brivatbefanntmachungen.

1. Mittwoch, ben 26. Juli Rachmittags 2 Uhr wird der große und kleine Zehenden ber-Pfarrei Schalkhausen mit Borbehalt höherer Genehmigung an den Meistbictenden verpachtet, Die Zusammenkunft ist bei Wirth Hauf in Schalkbausen.

2. Ein Gerichtedienersgehilfe mit ben besten Beugnissen versehen sucht wieder eine ahnliche

Stelle, bas Rabere fagt bie Expedition.

3. (Saufer-Berkauf.) Unterzeichneter ist gesonnen, seine beiden Wohnhäuser Lit. B. 84 und 85 aus freier hand zu verkaufen. Bei bem einen berselben befindet sich ein geräumiger Reller, Wasch- Saus, Pomp-Brunnen, holz- Lege und alle sonstige Bequemtichkeiten.

Albrecht Bach.

4. (Anzeige und Warnung.) Rachestehende Großherzoglich Darmstädter Rothschilder 50 fl. Partial-Loose Nr. 21489. 21490. 21491. 21492. 118851. 118854. 14525. 14526. 14529. 126784. 126785. 126786. 126787. 126788. 104260. und 104261. sind bahier entwendet worden. Es wird hiermit für deren Ansauf gewarnt und demienigen der zur Entdedung und Wiedererlangung der Loose verhilft, eine Bestohnung von 50 fl. zugesichert.

Frantfurt a. M. ben 12. Juli 4837.

Ropp Sochberg und Gohne.

Jeber ber hiernber Anstunft geben tann, beliebe herrn 3. 3. Idelheimer in Furth bavon in Renntnig zu feten.

5. Die Unterzeichnete warnt hiermit jedermann ihrem Mann dem Maler Pinselmacher Wilhelm Ludwig Wolf dahier nichts zu lehnen oder zu borgen, indem sie für nichts haftet, es mag Ramen haben wie es will.

Sommereborf, ben 13. Juli 1837.

Ratharina Johanna Wolf.

6. Täglich frische Weichselfuchen ganz ober in Stücken zu 6 und 3 fr., Urack acht und billig, candirten frischen Kalmus, anerkannt als treffliche Magenstärfung bei

Ernst Bogel, jun. am Schlofthor.

7. Am Sonntag ben 30. Juli b. 38, findet in Sommeredorf ein Scheibenschießen ans freier hand auf Rechung statt, wobei zugleich ein hosen laufen gegeben wird. Für gutes Lagerbier und verschiedene Speisen wird bestens gesorgt werden. Sommeredorf, ben 19. Juli 1837.

Rirdborffer, Wirth u. Bierbrauer,

8. Künftigen Sonntag ben 23. Juli als an ber Nachtirchmeih ist Harmonie- und Tangmusit, und Montag Harmoniemusit in Gaisengrund für gute Speisen und Vetrante ist hinreichend gesorgt. Es ladet hierzu ergebenst ein.

Wellhöfer.

9. Sonntag ben 23. Juli ist Rirchweih nebst Gartenmusit; sollte schlechtes Wetter eintreten, so ist es nächsten schönen Sonntag barauf, bagu labet höflichst ein Heinlein,

Wirth in Steinereborf.

10. Sonntag ben 23. ift Gartenmufit in Reufes, wogu höflichst einladet Rorner.

11. Künftigen Sonntag ist Tanzmusit, dazu höflichst einladet Adermann.

12. Rommenben Sonntag ist Tanzmusit, wos zu höflichst einladet Eisner.

13. Künstigen Sonntag ist Tanzmusit, wozu höflichst einladet Zapf.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 39 auf bem obern Markt ist ber 2. Gaben und im 1. Gaben ein schon möblirtes Zimmer bis Laurenzi ober Martini zu vermiethen.

A. 94 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 233 ift ber 3. Gaben, aus brei heigbaren Zimmern, Rammern, Ruche und fonstigen Besquemlichkeiten bestehend, zu vermiethen, so wie auch ein großer Reller.

Gremdenanzeige.

Bom 9. Juli bis 15. Juli 1837.

Arone. Hr. Graf v. Jatrembely mit Gem. v. St. Petereburg, Hr. Baurath Schwarz von Karleruhe, Hr. Collegial-Rath v. Ruimen von St. Petereburg, Hr. Professor von Wette mit Gemahlin v. Basel, Hrn. Kfl. Monheimer von Reuchtwang, Schwörzel v. Ronigeberg, Rrieger v. Rurnberg, Dr. Rangleirath Steidel mit Fam. von Tempelhof, Dr. Staabe Rittmeifter von Demitoff von Ct. Petereburg, Dr. Regierungs. Rath v. Secht mit Kam. von Bapreuth, Kran Prafidentin v. Ritter mit Fam, von Rudenhaufen, Dr. Rim. Parrot v. Leipzig, Gr. Oberft Frhr. von Bandt von Condon, Sr. Rim. Comenberg v. Franffart, Dr. Feldmarschall : Lieutenant Frhr. von Welden mit Fam. von Frankfurt, Dr. Baurath Cchwarg von Carleruhe, Frau v. Bubler m. Kam, von Aufterhaufen, Franlein v. Ebert von Bungenhaufen, fr. Staatstrath von Pourlotten mit Gobn von Reufschatel, Matame Zenned mit Tochter von Stuttgart, Brn. Afl. Reubold von Miltenberg, Guttmann von Burgburg, Gr. Groß handler Stern von München.

Stern. Br. Dberlieutenant Baron v. Epb von Ludwigeburg, Dr. Panbrichter Bernott und . Dr. Affeffor Wiegner von Berrieben, Dr. Dbertarator herrlein von Baffermungenau, Dr. 26 tuar Meier, Gr. Geometer Sibenfeil, Br. Privatm. Sandel, und Br. Galart v. Munchen, br. Rim. Meigner, Br. Mufiflehrer Bild, Brn. Aft. Um. beiger, und Speifer v. Murnberg, Brn. Rauft. Drecheler, Leuche, Roth, Better, Schorn und Eichhorn v. Rurnberg, Braun v. Coburg, Belle höfer von Leutershaufen, Glent von Burgburg, Dr. Professionist Schüber, und Dr. Rim. Gebert von Burgburg, br. Rfm. Bohlein v. Ball, br. Patrinonialrichter Scheibemandel von Rügland, hr. Frhr, v. Stauffenberg v. Afchaffenburg, Br. Privatm. Start von Cartoruhe, Fraulein Richter von Ellwangen, Dr. Rfm. Schonholb v. Magbeburg, Brn. Rfl. Bode v. Bremen, Gullich von Rurnberg fr. Stadtfecretar Belgner von Rothens burg, Sr. Gastwirth Rrebs von ba, Gr. Revierforfter Spitler von Flachslanden, Frau Pofts meisterin Schielein von Reuses a. S., Dr. Profes for Friedlein von Bargburg, Gr. Rittergutebef. Baron Boller von Barmen, Frau Doctorin Dich von Leutershausen, Dr. Privatm. Schmidt von Münden, Gr. Privatm. Grung von Mannheim, Dru, Rfl. Liebler von Bremen, Raufch v. Bame

berg, fr. Privatm. Jordan von Berlin, frn. Rfl. Rägler von Bredlau, Schmidt von Maing, fr. Fabrifant Popp von Chemnig, fr. Conditor Deberer von Burgburg, fr. Pfarrer höchstetter, u. fr. Kim. Bagier v. Windsheim, fr. Privatm. Forster von München, frn. Rfl. Mohr v. Rurnberg, Wittmann von Mit. Breit.

br. Baumeifter Schabbach, und fr. Lowe. Runftler Dentler von Rurnberg, Br. Rim. Barthel von Hugeburg, Gr. Fabrifant Reichel von Rurth , Dr. Apotheter Bebenftreit v. Windeheim, Madame Moghammer m. Kam. v. Raiferdlautern, Dr. Doctor Diener von St. Petersburg, Dr. Bastwirth Lux von Feuchtwang, Gr. Pharmaceut Muller von Rothenburg , Gr. Baron Egloffftein von Guly, fr. Rim. Rigler v. Rurnberg, Dr. Kabrifant Illig von Schw. Sall, Br. Forfigeh. Arhr, von Bolderndorf von Cachebach, Drn. RfL. Bauer von Mallerftein, Schuhmann von Belb. banfen, br. Bertmeifter Gringer von Rurnberg, Br. Afm. Rlaufer von Rigingen, Br. Fabrifant Rofenhauer von Fürth, Dr. Conful. Franenholz von Commereborf, frn. Rfl. Dtt v. Rurnberg, Bühler von Fürth, Dr. Pferdhandler hartung von Gotha, Dr. Rim, Rirfdbaum von Welbbaufen, Gr. Defonom Puhl von Rothenburg, Br. Poctor Wiedmann von Gungenhaufen, Br. Dahlbefiger Deier von Feuchtwang, Den. Rfl. Bachmann von Gungenhaufen, Midjalowis von Ronigeberg , Dr. Caffetier Rummel von Fürth, Br. Professionist Tren mit Gattin von Rurnberg, Brn. Aft. Binnoth von Pforzheim, Caufar von Des, Pfeifer von Mit. Breit, Dr. Artill. Lient. Brongettl von Burgburg, Gr. Dr. Riebel von Rurnberg, Br. Rfm. Funte von Elberfeld, Dr. Bataillond . Argt Dr. von Stäufler mit Familie von Burgburg, frn. Rfl. Silbert mit Familie bon Rarnberg, Arnftein mit Familie von Gulgbach, Dr. Apothefer Monbichein von München, Br. Pferdhändler Gifig von München, Gr. Farbereibefiger Schirmer von Rothenburg, fr. Apos thefer Trid von Mühldorf, fr. Dber-Jugenieur Pauli von München, Dr. Rirchen. und Schul-Director Arugelflein mit Gattin v. Dhrbruf, Freis

fraulein von Speth von Burgburg, hrn. Gaft, wirthe Rofchel von Gungenhaufen, Seibel von

Marnberg.

Birfel. Br. Privatm. Ermann, Br. Gaft. wirth Barwolf, Dr. Maler Stellmaag, Br. Kabrifant Gifinger, und Dr. Raufm. Bolfert von Rurnberg, Br. Rentant Schenfe, und Br. Rfm. Bener von Rordlingen, Gr. Subrector Rohl mit 16 3öglingen von Beiffenburg, fr. Gaftwirth Strobel von Altenfürth, Br. Aftuar hofmann, und fr. Rentamtegehilfe Bid von Rothenburg, Dr. Privatm. Budel, und Dr. Rorftgeb. Schröber von Langengenn, Dr. Forftgehilfe Amon, Br. Rim, Brenner , Drn. Conbitoren Spagel , unb Bieland von Rurnberg, Br. Rechtspraftifant Doberlein von Feuchtwang, Gr. Privatm. Berre mann von Duffelborf, Br. Quartiermeifter von Stammer von Munchen, Brn. Cabeten Binbifd, und Rupp von Bargburg , Dr. Fabrifant Menner von Bognet, Drn. Rfl. Wimpfheimer mit Gattin von Ichenhaufen, Burchle v. Eflingen, Dr. Rim. Rohn von Burben, Br. Fabrit. Belg von Rurnberg, fr. Unteraufschläger Buttner mit Fam. v. Rothenburg, Dr. Privatm, Bolfraum von Rurnberg, Madamen Rolb, und Rögler von Gulmbach, Br. Doctor Chrifteiner von Sof, Brn. Bicarius Schneiber von Gartenroth, Stahlmann bon Querbach.

Roß. Madame Klein von Windsbach, Hr. Berwalter Rieffal von Traxtstirchen, Hr. Gastwirth Hauf von Schwebheim, Hr. Bierbrauer Haßold von Rothenhof, Hr. Gutsbesitzt Weigand von Gnotheim, Hr. Reviersörster Liebermeister v. Rothenburg, Hr. Ingenieur Lieutenant Hoff, mann von da, Hr. Gastwirth Ebert, Hr. Prosessionist Hach, und Hr. Oberschreiber Ochs von Colmberg, Hr. Pfarrer Lehnert von Linden, Hr. Privatm. Brückert von da, Hr. Handelsmann Karlindacher von Ermezhosen, Hr. Ksm. Klemm von Windsbach, Hr. Brauereibesitzer Stotz mit Gattin v. Gunzenhausen, Hr. Forstgeh. Schluper von Hohened, Madame Daumenlang v. Windsbeim.

Traube. hrn. Privatleute Weber, und Barth von Rurnberg.

Wilder Mann. hr. Affessor Drittler mit Gattin von Rurnberg, Mad. Ott, hendel, n. Schaumel von Bapreuth, hrn. Obertaratoren Scheuderer von Reudorf, hubinger von Schnees muhl.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf den Antrag ber Konrad Birschmannis schen Relitten in Popling werden die jum Rachlaß gehörigen Immobilien und gwar:

1) & hirschmannehof mit Bugehörungen,

2) bas unbezimmerte Sanbgut,

3) 1 Tagw. 16 Dez. himmelreich und Stein-

4) — " 56 " untere Binter . ober Bergader

5) 1 ,, 26 ,, obere Winter ober Bergader unb

6) — " 17 " Wiese am obern Wins terader

bem öffentlichen Bertaufe unterftellt, und hiezu Termin auf ben

3. August b. Is. Bormittags 9 Uhr im Georg Müllerischen Wirthshause zu Pögling anberaumt, wozu besitz unt zahlungsfähige Kaust-liebhaber mit ber Bemerkung eingeladen werden, baß die nähere Beschreibung der Realitäten in der landgerichtlichen Registratur täglich eingesehen werden kann.

Altborf, am 16. Juni 1837. Ronigliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

- 2. In ber Konrad Moos meier'ichen Konfurdsache von Seudenborf werben auf Antrag ber Gläubiger bie jur Masse gehörigen Immobilien, nämlich
 - 1) bas Birthichaftegut mit Bu . und Ginge-
- 2) 10 Tagw. 63 Dez. Neder, bas Reuthfelb, ber Subhastation unterworfen, weshalb hiemit Raufslustige auf

127

ben 1. August c. Bormittags 1.0 — 12 Uhr in bas Geschäftszimmer Rr. 23 bahier eingelaben werden. Tare und Belastung, sowie Beschreibung ber zu verkaufenden Immobilien können täglich in ber Registratur eingesehen werden.

Cabolyburg, ben 20. Juni 1837.

Ronigliches Baverisches Landgericht.

v. Mufin, Canbrichter.

- 3. In ber Gantsache gegen Zaver Gerfiner ju Wembing werben bie jur Masse gehörigen Realitäten als
 - a) Wohnhaus Nr. 287 mit Stadel, hof und Garten 9 Dez. Pl. Nr. 375 ab dann Gemeinderecht zu einem ganzen Nutsantheil an ben noch unvertheilten Gemeindebesstungen.
 - b) Gemeindetheil Wiese im breiten Flecken 81 Dez. Pl. Nr. 5179 bem öffentlichen Berkaufe ansgesetzt und Termin hiezn

auf den 11. August curr. wozu Raufsliebhaber mi

anberanmt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bes merken vorgeladen werden, daß der hinschlag nach S. 64 des Hypothekengesetzes erfolgt. Dies jenigen Käufer, die dem Gerichte nicht als zahlungssfähig schon bekannt sind, haben sich durch Bersmögensatteste auszuweisen.

Bembing, am 15. Juli 1837.

Rönigliches Landgericht.

i. a. D. Rußer, Affeffor.

4. Im Wege ber hilfevollstreckung soll bas Gut bes Schuhmachers Georg Leonhard Schmibt zu humprechtsau, bestehend aus:

bem Wohnhaus Rr. 8. mit Stallung, einer Scheune mit Schweinstall, hofraith, in ber fich ein Ziehbrunnen befinbet,

12 Degim, Grad . und Burggarten,

6 ,, Rrautbeet ,

16 ,, Gememeindetheil, bas Langfeeader-

19 ,, besgleichen,

38 ,, Biefe im Grundlein,

56 , Biefe bafelbft,

einer halben Gert Solg im Gemeindewalb, fowie dem Bauholgrechte, einem gangen Antheil an den noch unvertheilten Gemeindebesitzungen in der Gemeinde humprechtsau und einem gangen Antheil oder 51 Loos an dem unvertheilten Oflug,

gerichtlich geschätt auf 696 fl. öffentlich an ben Deistbietenben verfauft werben. hiezu ift Termin auf

Montag den 21. August 1837 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtöstelle bezielt, und werden besit und zahlungöfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken geladen, daß die Berkaufs-Bedingungen sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Windsheim, am 11. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

5. Bum Bertaufe der - jur Konturemaffe bes verftorbenen Melbermeisters Jacob Würflein bahier gehörigen Immobilien, bestehend in

1) bem Wohnhause Rr. 133 auf bem Holzmarkt bahier, mit Holzlege, Hofraum, Gärtchen, 17 Dezimalen Gemeindetheil in ber Gräf und 13 Dez. Gemeindetheil im Waltmühlwasen, geschätzt auf 752 fl.

2) 1 Tagw. 35 Dezimalen Ader beim Idels heimer Bafen, freieigen, mit Dintel, ges ichatt auf 310 fl. ift Termin auf

Montag ben 31. Juli 1837 Borm. 10 Uhr anberaumt worden, in welchem sich besiß = und zalungefähige Kaufeliebhaber im landgerichtlichen Geschäftelokale einzusinden haben.

Windsheim am 4. Juli 1837.

Rönigliches Canbgericht, Engerer, Canbrichter.

- 6. Im Wege ber hilfevollstreckung follen folgende bem Taglöhner Johann Konrad Schufter ju Ruleheim gehörige Immobilien, nemlich:
 - 1) bas Wohnhaus Rr. 30. ju Külsheim, woju noch eine Stallung, Hofraith mit Wurzgarten, 11 Dezim. Ader beim Abendbrunen, 9 Dezim Ader beim Brünnlein, 5 Dezim. Ader im Winterberg, 50 Dezim. Ader am Lenkersheimer Weg, 29 Dezim. Ader hinter bem Hause, 37 Dezim. Wiese im Rapplein-

fee und bas Gemeinderecht ju einem gangen Ruhantheil an ben noch unvertheilten Gemeinde Besihungen, gehoren, geschäft auf 434 fl.

- 2) 33 Dezim. Ader in ber Murben, geschätt auf 25 fl.
- 3) 22 ,, Ader im Weinbergefeld, geschätt auf 15 fl.
- 4) 1 Tagwert 48 Dezim. Acter hinter bem Weinberg, geschabt auf 80 fl.

öffentlich an ben Deiftbietenden vertauft werden. Siegu ift Termin auf

Mittwoch den 16. August 1837 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtöstelle bezielt und werden beste, und zahlungsfähige Kauföliebhaber hiezu mit dem Bemerken geladen, daß die Berkauss. Bedingungen, sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Windsheim, am 11. Juli 1837. Romigliches Landgericht. Anter Engerer, Landrichter.

7. Da bas erhaltene Angebot ben Schätungs-Berth nicht erreicht, und beshalb bie Genehmigung ber Erben nicht erlangt hat, wird bas zur Martin Geißlerischen Berlaffenschaft in Rauborf gehörige Guth, bestehend aus

Bohnhaus De. Rr. 8 mit Rebengebäude und

hofraum, 13 Dezimalen,

32 Dezimalen Garten,

14 Tagw. 49 Deg. Heder,

1 Tagw. 66 Des. Wiefen, und

bem Gemeinde : Recht,

zusammen für 1305 fl. gerichtlich taxirt, bem öffentlichen Bertaufe jum zweitenmale unterstellt. Bertaufs Termin ist auf

ben 8. August d. Is. Borm. 9 — 12 Uhr bahier anberaumt, wozu Kausslustige eingeladen werden.

Sommeredorf, am 12. Juli 1837. Freiherrlich von Crailsheim'sches Patrimonials Gericht I.

Frauenholz, Patrimonialrichter. Gerichtliche Borladungen.

1. Die Bittwe bes verftorbenen Raufmanns

Johann Georg Bimmermann babier, welcher bie handlung unter ber Firma feines ebenfalls verftorbenen Batere Johann Philipp, Bimmermann geführt batte, hat fich jahlungeunfahig erflart und ihr Bermogen bem Concurd-Berfahren untermorfen. Rach ben bieber gepflogenen Berhandlungen burch Inventarisation und Auszuge aus ben banbelebuchern hat fich ein Daffive Stand 17499 fl. 33 fr. nod bei einem Activ-Bermogen von 9025 fl. 191 fr. fohin eine Ueberschuldung von 8474 fl. 133 fr. ergeben. Et werben baber fammtliche Blaubiger bes Johann Georg Bimmermann und feiner Bittme Unna Maria Zimmermann, geborne Gyll, hiemit jur Liquidation ihrer Forberungen burch Borlage ber Beweismittel auf

24. August h. 38. Borm. 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die nicht erscheinenden oder durch gehörig Bevollmächtigte nicht vertretenen Gläubiger aller Borrechte verlustig erklärt mit ihren Ansprüchen aus der Masse ausgeschlossen, und bei Bertheilung derselben unberückschigt bleiben werden. Ferner wird auf

21. September c. a. Borm. 9 Uhr jur Borbringung der Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen, und auf

5. Oftober c. a. Borm. 9 Uhr jum Schlufverfahren burch Replit und Duplit, unter ber Unbrohung bes Ausschlusses mit jebesmaliger Sanblung anberaumt. Damit jeboch bie Concurstoften nicht jum Schaben ber Blaubiger zwectlog, bei bem obenbemerften Buftanbe bes Bermogens und ber Schulben vermehrt werben ; fo wird ben Blaubigern weiter befannt gemacht, baß von einem einzigen Blaubiger 9300 fl. Sppotheten-Forberung und 2597 fl. Wechfel-Forberungen in Anspruch genommen werben, und bag unter ber Attive Daffe 1246 fl. 39! fr. Ausstände begriffen finb, welche größtentheils uneinbringlich fenn burften. Die Bläubiger haben baher am erften Ebiftetage bie gefertigte Ueberficht bes 21c. tiv . und Paffiv . Standes mit ben aftenmäßigen Rachweisen einzusehen, woraus hervorgebt, baß

bie ganze Masse von ben bevorzugten Gläubigern verschlungen werbe, und sogleich die Bestimmungen ber §§. 32. und 33 der Confurs. Ordnung vom 1. Juni 1822 eintreten. Die Gläubiger werden daher zur Erstärung hierüber in dem Zeitraum vom ersten auf den zweiten Ediftstage aufgefordert und diejenigen, welche im Falle eines Arrangements zwischen Gläubiger und Schuldner sich nicht erklären, der Mehrzahl der am zweiten Edittstage Anwesenden und sich Erstärenden als zustimmend beigezählt.

Reustadt a. d. A., ben 26. Juni 1837. Ronigliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

- 2. Das fönigl. Landgericht Windsheim hat in bem Schuldenwesen bes Gerbermeistere Friedrich Beu ich el bahier, auf ben eigenen Antrag besselben die Eröffnung bes Universalkonkurses beschloffen. Es werden baherdie gesetzlichen Ediktstage, nemlich:
 - 1) jur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörige Nachweisung auf Montag ben 14. August 1837
 - 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 11. September 1837
 - 3) jur Schlufverbandlung und zwar für bie Replif

Dienstag ben 26. September 1837 und für bie Duplit

Dienstag, ben 10. Oktober 1837
jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinschuld, ners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Richterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesienigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Bermeibung des nochmaligen Ersabes, ausgefordert,

spliches myter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben. Ferner wird bemerkt, daß das Aktiv-Bermögen 2115 fl. 47 fr., die zur Zeit bestannten Schulden aber 3956 fl. 21 fr. betragen und sich unter den letzteren 3289 fl, Hypothefens Schulden befinden.

Windsheim, am 7. Juli 1837. Ronigliches Candgericht. Engerer, Landrichter.

- 3. Da fich ergeben, baß ber nachlaß bes verstorkenen Melbermeisters Jacob Bürflein bahier jur Bezahlung ber vorhandenen Schulben nicht hinreicht, so ist über diesen Nachlaß ber Unisversalkonfurs erkannt, und es sind die gesetzlichen Ebitistage in ber Art anberaumt worben, baß
 - 1) ber 14. August jur Anmelbung und Begrunbung ber Korberungen,
 - 2) ber 18. September jur Abgabe ber Ginreben, und

3) ggr Schlufverhandlung, und zwar

b) zur Duplit ber 25. Oftober jebesmal Bormittage 8 Uhr bestimmt worben ift, wogu bie Gläubiger mit bem Bemerten vorgelaben merben. bag bas Richterscheinen im erften Gbiftetage ben Ausschluß ber Korberungen von ber Daffe, bas Richterscheinen in ben übrigen Ebiftetagen aber ben Ausschluß von ber treffenden Sandlung jur Rolge hat. Siebei werden alle Diejenigen, welche von bem Bermogen bes verftorbenen Delbers Burflein etwas in Sanden haben, ober bemfelben etwas ichuldig find, angewiesen, foldes fofort bei Strafe bes nochmaligen Erfates, unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben. Den Bläubigern bient übrigens jur Radyricht, baf bie bis jest befannten Schulden 1635 fl. 29 fr., wo. runter 1350 fl. Sypothefenschulben betragen, und bas Immobiliarvermogen auf 1114 fl. - bas Mobiliarvermogen aber auf 199 fl. 52 fr. geschätt ift.

Windsheim, am 4. Juli 1837. Königliches Landgericht. Engerer, Landrichter. Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Rejat-Rreis.

Nro. 60. Ansbach. Samftag, ben 29. July 1837.

Inhalt.

Das Central-Landwirtbicafts; resp. Oktobersest für 1837. — Pferde: und Kohlen: Ankause gesegenheitlichter im beurigen Jabre von der kgl. Landgestute Commission vorzunehmenden Preise-Bertheilung. — Die Besichlagnahme der Truckschrift: "Forschungen über die Verfassungen der freien Bolter von Simonde Sismondi. — Die Ausbellunge: Prufung der Schuldienste Erspeltangen im Jahre 1837. — Zehentürirung. — Den Reslamastions-Termin für den innern Bezirk der Stadt Narnberg. — Die Steuerumschreibungen. — Die diedjährige theologische Ausnahmsprüfung. — Dienstes Rachrichten. —

Befanntmachungen der Koniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 971. Erp. Nr. 36917.

An sammtliche PolizeisBehörden bes Rezatkreises.
(Das Central-Landwirthschafts resp. Oktobersest für 1837 betr.)
Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Sämmtliche Polizeibehörden erhalten ben Auftrag, nachstehendes Programm zu bem dieß, jährigen Gentral-Landwirthschaftsseste, welches am 1. Oktober in München geseiert wird, au allen Orien ihres Bezirks zur öffentlichen Renntniß zu bringen, und indem auf die dießfallsigen jährlichen Ausschreiben Bezug genommen wird, werden sämmtliche Behörden auf die genaue Einhaltung bes Termins, an welthem die im Programm bemerkten Zeugnisse eingesendet werden mussen, noch bes sonders ausmerssam gemacht, das alle jene Zeugnisse, welche nach dem sestgeschen Termin einlausen, in keinem Fall mehr berücksichtigt werden könnten.

Anebach, ben 22. Juli 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmager, Sefr.

artig and Auter Weeks .

Programm and sein Butter und feite Gorgebeit und bei bei bei bei bei bei bei Beiter Begeben berten berteten

und und und der entral-Landwirthschaftsfeste mariba en gacet en en en en en en munden.

Apprile and formation to analytical during making to the am erften Oftober 1837.

Das Central-Candwirthschaftefest wird am ersten Oftober b. 36. in Manchen gefeiert, Der 3wed biefes Feftes ift, Die Laudwirthichaft unferes Baterlandes badurch ju fordern, bag alle Bewohner Bayerne für ihre Leiftungen in irgend einem Zweige ber Landwirthichaft unter ben Mugen bes erhabenen Monarchen Die gebuhrenbe offenetiche Auszeichnung und Anerkennung finden, bamit burch biefe Beifpiele überall ber Ginn für bas Beffere gewedt, und Gifer jur Rachahmung beffel ben hervorgerufen werde. Es liegt nicht in bem 3wede, auch nicht in ber Dacht bes Bereins, alle ausgezeichneten Leiftungen ber landwirthe und Freunde ber landwirthschaft, welche mittelbar ober burch Beispiele ober Opfer jur Emporhebung ber Landwirthschaft beitragen , burch große Belb. fummen zu belohnen, weil biefe Leiftungen in ihrem gludlichen Erfolge und in bem Bewustfenn, gum Rugen feiner Mitburger gewirft gu haben, felbft bie fconfte Belohnung in fich tragen, fone bern Die vertheilten Ehrenpreise haben bei allen Rationen ber altern und neuern, Beit immer einen weit hohern Werth, ale Geldpramien genoffen, weil Ehre und Auszeichnung bauernder und ber menfchlichen Burde entsprechender als Belohnungen in Gelb find. Es werben baher nachs flebende Bestimmungen über Die Ertheilung ber Preife jur allgemeinen Renntniß gebracht,

Andgezeichnete Leiftungen, welche burch Medaillen die verdiente Anertenning erhalten.

9. 1.

Bunf große goldene und gehn große filberne Debaillen find für bie verschiebenen ausgezeichnes ten allgemeinen Leiftungen berjenigen Candwirthe bestimmit, welche

1) fich burch eine vorzügliche und zwechmäßige Bearbeitung ihrer Felber, burch Ginführung neuer brauchbarer Adergerathe, 1. B. bes Schäufels und Saufelpfluges ic., burch Un. wendung neuer Dungermaterialien, zwedmäßige Bereitung bes Stallmiftes und Benütung ber Gulle, burch ben Mubau ber Brache gu Futter. Fabrit. und Banbelepflangen aus. gezeichnet.

2) welche wenig produktive Grundfinde verbeffert, 3. B. Moore und Sampfe entwaffert, Anlagen ju Bemafferungen gemacht, neue Pflanjungen 3. B. Sopfene, Weingarten ac. ane

3) welche burch zwedmäßige Unlage neuer Gebaube, burch Erfindung ober Berbefferung ber

Gerathe, burch beffere Berwerthung ber Probutte, burch herstellung guter Wege, Anlage von Alleen und Berschönerung überhaupt ein belehrendes Beispiel gegeben haben.

Bwei fleine goldene und acht fleine filberne Medaillen find für alle f. Stantsbeamten und Gemeindevorsteher ausgesese, wetche für Enführeng einer auerfannt nühlichen Berbefferung in Dors fern ober Gemeinden im Allgemeinen beigetragen und indbesondere zur Aufrechthaltung der Feldpolizei und Rulturverordnungen, zu allgemeinen Arrondirungen, zur Ausführung nühlicher gemeinsamer Unternehmungen, z. B. herstellung guter Wege, Bepflanzung derselben mit Baumen, zur Schlichstung von Rultur-Streitigleiten thatig gewirkt haben:

S. 3.

An diesenigen jum Betriebe bes Candbaues verwendeten Dienstboten, Die fich burch vielfahrige treue Dieuste und gute Aufführung ausgezeichnet haben, werden zwölf filberne Bereins- Medaillen an die mannlichen, und eben so viele an die weiblichen Individuen vertheilt.

S. 4.

Mufferbem werben noch :

- a) eine große filberne und brei fleine filberne Dedaillen fur bem Hunfelrubenban.
- b) bergleichen fur ben Flache. und Sanfbau, c) bergleichen fur ben Anbau von Delfamen,
- d) bergleichen für die Maulbeerbaumpftangungen und Seibenjucht vertheilt.

6. 5.

Da bie Biefzucht ber wichtigste Zweig ber Candwirthschaft ift, beren Forberung als bad beime genbste Bedurfniß betrachtet werden muß, so werden für diesem Gegenstand nicht nur Gelbpreise, sondern auch Medaillen fur die ausgezeichnetsten Leiftungen ausgeset, und zwar:

Zwei große goldene und zehn große filberne Medaillen werden denjenigen ertheilt, welche die größte Fläche mit kunftlichen Futterfrautern, als Riee, Esparsette, Luzerne, Ruben, Mais und Grünfutter, überhaupt gebaut, das meifte Zugvieh zur Nachzucht ausgestellt, und die besten Zuchte thiere eingeführt haben.

5. 6.

Außer ben Medaillen werden nach bem Beispiele ber Industrieausstellung noch Auszeichnungem burch ehrenvolle Erwähnung mittelft Diplomen ertheilt werden, beren Zahl mit der Zahl ber Konkurrenten und der Wichtigkeit bes Gegenstandes im Berhältnisse fleben wird.

5 7.

Alle Bewerber für die bisher ausgesetzten Medaillen und Ehren Diplome mussen die betreffens ben Zeugaisse dis zum 1. September an das Comité ihres Kreises, die des Jarkreises an das Generalcomité des landwirthschaftlichen Bereins einsenden. Alle diese Zeugnisse sind in der Weise nach beiliegendem Formular I. S. 12 zu verfassen, wobei nur noch bemerkt wird, daß für dieselbe Leistung nur einmat vom Generakomité eine Andzeichmung durch die Medaille oder ein Diplom ertheilt werden könne, daß aber solche, welche bereits Medaillen an den Kreissessen erlangt haben, von der Concurrenz beim Centralseste in München nicht ausgeschlossen seine Alle Bewar-

They is my min way to I am .

ber, beren	Bengniffe nicht in	ber borg	efdrie 6	enen Form	ober nach	bem feftgefette
	eingesendet werbei					

n.

Ansgezeichnete Leiftungen in der Landwirthschaft, welche durch Geldpreiße belohnt werden.

§. 8.

Da alle bireften Bestrebungen zur Forberung ber Candwirthschaft mit Anslagen verbunden find, welche nicht felten burch ungunftige Ereignisse einen guten Erfolg nicht haben, so werden wie bisher auch Gelbpreise ertheilt, und zwar:

A. Für bie beften 4jahrigen Buchthengfte.

a) 6 Sauptpreiße mit Fahnen:

1. Preis: 50 bayer. Thaler.

2. — 30 —

3. — 24 — —

4. — 16 — -

5. — 12 — —

6. - 10 -

b) 12 Rachpreise. Jeber besteht in ber Bereinsbenkmunge, sammt Fahne und einem Buche. Diese Rachpreise werben ohne Entgang an ber für die hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für diejenigen Landwirthe, die sonst für ihre preiswürdigen Biehstücke keine Preise erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Auch ersieht bas Generalcomité babet die gunstige Gelegenheit, nüpliche landwirthschaftliche Schriften unter die Landslente zu bringen. Solche Bücher werden sich mit ber Jahredreihe in den Dörfern häusen, und einen Samen ausstreinen, der die schönste Erndte erwarten läßt.

B. Für bie beften 4jahrigen Buchtfigten.

a) 6 Sauptpreife mit Fahnen:

1. Preis: 50 baner. Thaler.

2. — 30 — —

3. — 24 — —

4. — 16 — —

5. — 12 — —

6. _ 10 _ _

wann b) 12 Rachpreife. Beber in ber Bereinsbenfmange, einer Fahne und einem Buche beflebenb.

C. Für bie beften 1 und zweijährigen, jur Bucht tauglichen Stiere, bet welchen bie 4 Schaufelgahne noch nicht vollftanbig gebilbet finb.

a) 4 Sauptpreise mit Fahnen :

1. Preis: 20 bayer. Thaler.

2. — 12 — —

3. — 10 — —

4. - 8 - -

b) 6 Rachpreise auf obige Art.

1817		and desirate that their in	, 1010
D.	Saribie bellen Budtti	the mit bem exften Ra babei flehen mys	ibe, welches jugleich benten 2000
a)	4 Sauptpreise mit Fahnen!		38.00
1.14 9 31	1. Preis: 20 bayer. Thaler	Control of the second of the second	्रेस अनुस्तान है। शासाई महरहेमाँई
		464-14 minimiz 210	and the state of the state of the state of
	3 10	1 1 4	
64	& Rachpreise auf obige Urt.		
-	Rue bie Bucht ber vere		er von 2 - 4 Jahren, anie
	4 Hauptpreise mit Fahuen: 1. Preis: 25 bayer. Thale	# go #	The second secon
	2. — 20 — —		
	3. — 15 — —		
	4. — 10 — —	Maraindhaufmänsa ainer	Sahne, einem Buche und einer
b)	Echaficheere bestehend.	Detemoventmunge, emes	Anduch times one
	110 4.	für bie Schweinszuch	t. 111. % 11,
- 2	3 Sanptpreise mit Fahnen:	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	2 TO A VARIA
a)	1. Preis: 10 bayer. Thal	er.	*
	2 6		A STATE OF THE STA
ŧ	3 4		wet strom Buche hellehent Die
b)	1 Nachpreis. In der Bere	insbenkmunge, einer ganne	und einem Buche bestehend. Die ührt werben, und es reichen nicht
	bie nur vorgezeigten obriefi	eitlichen Leugnisse zu. Es a	elten baher die Haupts und Rache
	preise auch nur für bie So	hweinsmütter.	
G. 11 m	auch bie für bie Lanbn	pirthidaft fo wichtig	e Mastung ju ermuntern
	merben auch beuer	folgenbe, jeboch lebt	glich für Landwitige und
	Defonomiegutebefit	er, welcheallein zur R	onfurrens sugelassen were
	ben, bestimmte Preif	e dafür angeordnet,	
		a) Mastochsen,	
bestand !	hicruber muß auf die richtig es ein obriofeirliches Zenanis	en Angaben bes Gemeinde	wersten gemacht sind. Den Thats vorstehers und Eigenthümers bes ei der Preiswerbung sur Schweines unach bei jedem Stücke genan auss
weifen ;		< N .	

1. Farbe bes Thieres,

2. Sobe und Lange,

3. Allter,

4. Gewicht vor der Mast, 5. gegenwärtiges Gewicht, 6. Dauer ber Mast,

- 7. Art ber Buttering, onn plunge 19-
- 8. Roften ber Daftung,
- 9. Entfernung von Dlünchen,

Auch wird in Unsehung des Mastviehes noch weiter verordnet, daß ein Sind Mastvieh, das schon im vorigen Jahre einen Preis erhielt, heuer keinen weiteren empfangen kann. Um andern Rlagen abzuhelsen, und damit entserntere Laudmirthe auch mit allen andern Unternehmern der Maskung konkurriren können, werden nach den verschiedenen Entsernungen des hergebrachten Mastwiehes noch Benefizien von Gewichtsnachlaß für den durch das Pertreiben verursachten Gewichtswerlust bei den Mastochsen 12 Pfd. per Lagreise — zugestanden, welcher Gewichtsnachlaß unter gleichen Berhältnissen in Rechnung kömmt.

Preife für bie. Daftochfen ber laubwirthe.

- 1. Preis: 18 haver, Thaler.
- 2. 12 —
- 3. 8 -
- 4. _ 6 _

fammt Fahnen.

Bier Rachpreise, ein jeber aus ber Bereinebentmunge, einer Fahne und einem Buche bestehend. Bei biesen Preisen konnen nur ausübende Landwirthe, teineswegs aber Megger überhaupt, unbbesondere nicht die von Munchen und dasigen Borftabten konturriren.

b). Maftschweine

- 1. Preis: 6 bayer. Thaler.
- 2. 3 -
- 3. 1 —

fammt Jahuen.

2 Radpreise wie oben.

6. 9.

Jebem Knechte ober Dirne, welche ein preistragenbes Biehfticht begleiten, wird eine besondere Denfmunge jum Lobne ihres Rleißes jugestellt.

Das General-Comité wünscht die Beranlassung treffen zu können, daß die Biehstüde, welche bei den Bezirks-Landwirthschaftssesten die ersten Preise erhielten, wenigstens größtentheils bei dem Centralselle erschienen, wodurch das Lettere seinem Zweck als Central-Landwirthschaftssest erst ganz entsprechen wurde. Nachdem es aber an Mitteln, um die hiezu nothigen Entschädigungen bestreiten zu können, zur Zeit noch sehlt, so werden, wie bicher, die Bester von preiswerbenden Pferden, welche wenigstens 25, und von Stieren, Kühen, Schweinen und Schafen, die wenigstens 15 Stunden weit herbeigeführt werden, in so serne die Biehstüde übrigens zur Preisewerbung geeignet sind, sogenannte Weitpreise erhalten, und zwar selbst dann, wenn ihnen einer der vorausgesestem Preise zu Theil geworden ist. Bielleicht möchte diese noch den Ehrgeiz so manchen entesenten Landwirthes anregen. Die größeren Entsernungen, welche nach dem an den Landstrassen den beizubringenden Zeugnissen genau demerkt senn müssen, bestimmen ten Borzug, sowie unter einem andern Entsernung sint die Biehgattungen seine Inspruch, auf einen solchen Preise Stath sinden kann-

a) meitbreife int Bentle nuo Stitten iff :
1. Preis: 10 bayerische Thaler. giening von wolfen.
2 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 - 8 -
ger allen 30 30 10 10 10 10 10 10 britain der britainiste sas gentestien all cotton that?
proces mil 4. 14
Dor wie bo gar bie Stiere, Rube und Schafe.
,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人,我们就是一个人
1. Preis: 6 hayerische Thaler mir geleben 1 19.25 nach nage
The state of the s
3. — 2 — Ammbi no and the state of the state
4. The said with the second of
c) Far Schweiner
1. Preis: 6 bayerifche Thaler.
2. " 4 — —
d) Beitpreise für Daftochfen.
1.77
1. Preis: 6 baperische Thaler.
3. — 2 — —
e) Far die Mafifcheine.
1. Preis: 3 bayerische Thaler.
2. — 2 — —
Bu jedem folden Preise rine Fahne mit ber Inschrift Weltfahne bes Centralfestes 1837.
§. 11.
Far bie Bertheilung ber Preife merben folgende Bestimmungen festgesett:
1) Um alle Preise können nur inlandische Landwirthe, jedoch aus allen Gegenden bes Ronig-
reiches, und zwar vorzüglich selbst jene werben, welche bei irgend einem Rreisfeste Schon
Preise erhalten haben.
2) Bur Auswahl und Prufung ber Bichftude und Zuerkennung ber Preise wird ein Schiebe-
gericht von sachverständigen und unpartheilschen Mannern bestellt.
Das Beneral Comité, um ben entfernteften Unschein einer Partheilichkeit und bieffallfige Rlas
gen gu befeitigen, will, daß hiernber eine formliche Juri beftehe, und bag feiner bavon ein Dit=
glieb febn tonne, welcher feibit ein Preisbewerber ift. Bur ichnelleren und befferen Beurcheilung

der Biehftude wird eine folde Jurt ober Preisgericht: 1. Für Bengite und Stuten ?

2. für Stiere, Rube und Schweine,

3. für bie feinwolligen Schafe und enblich

4. für bas Maftvieh

aufgeftellt.

Ersteres besteht aus 8 Preidrichtern, von ben übrigen breien jebes aus & Preidrichtern won benen überall bas General-Comité Die Balfte, bie andere Balfte ber hiefige Magiftrat mabit.

bes solche Preisgericht exhalt jugleich ein leitenbes Mitglied bes General. Comité, welches auch bas Protofoll zu fuhren, und von ben Preisrichtern die Erflärung abzunehmen hat, baß sie nach ihrer besten Ueberzeugung gang unpartheisich ihr Urtheil aussprechen.

3) Bur Preidbewerbung tonnen nur foliche Biebftnicke tonturriren, beren Befiter burch erfor-

liche Zeugniffe nadmeifen :

baß fie felbft andübende: Landwitthe find, baf fie

b) das preiswerbende Bieh entweder bis zu dem bedingten Alter der Preiswürdigkeit felbst erzogen, oder die Erziehung wenigstens seit der ersten Salfte dieses Alters übernommen haben, und daß bie nämlichen Bjehitucke beim Centraljeste noch nicht Preise erhielten,

e) baf die Defonomien ber Eigenthümer überhaupt gut bestellt, und bas preiswerbende Biebflud nicht mit Bernachlafligung ber übrigen besonders gepflegt morben fev.

d) Auch bei bem Mastvich ober Mastgeschäfte ift die Eigenschaft eines wirklichen Land, wirthes erforderlich.

Diefe Zeugnisse fint bis jum 15. September jum General Comité bes landwirthschaftlichen Bereins einzusenden; fpater einlaufende werden nicht mehr beachtet;

4) Landwirthschafts-Anstalten bes Staates begeben fich ber Bewerbung um bie Preise in bem Daße, baß fie zwar an ihrem Orte genannt werden, wenn ihnen ein Preis gebahrt, ber Preis felbst aber bem nachftfolgenden Privat-Dekonomen zu Theil wird.

5) Reiner kann mehr als einen Preis für dieselbe Biehgattung erhalten, wenn baher Jemand mehrere ber ansgesetzten Preise würdige Stücke zur Ansstellung gebracht haben sollte, so wird die Preiswürdigseit ber übrigen Stücke und ber ihnen gebührende Plat ausgesproden, auch bem Eigenihümer die troffende Denkmunze zugestellt, der Geldpreis aber und die Fahne dem nächstsolgenden schönsten Stücke eines andern kandwirthes zuerkannt.

Die Auswahl der preiswerbenden Hengste, Stuten, Stiere und Schafe, wie aller andern Thiere, geschieht am Tage vor der Preisevertheilung auf dem Zeughausplate vor der neuen Relischule; sie fängt früh 7 Uhr an, und diesenigen Stücke, welche um 10 Uhr Morgens noch nicht eingetroffen sehn sollen, konnen nicht mehr zur Konkurrenz gelassen werden. Weil aber die vielen bei bie meisten Geschäfte veranlassen, und daher bis seht oft Verzögerung und Verwirrung enistanden, so ist zugleich sestgesetzt worden, daß sich das Preisgericht für die Pferde schon Freitags Nachmittags um 3 Uhr versammelt, damit die schon vorhandenen Pferde um diese Stunde sogleich auf den neuen Schauplatz geführt und besichtigt werden können, um so eine Borarbeit für den Samstag Morgens zu bezwecken.

Dum Festiage selbst, Boxmittage 9 Uhr, werden die Freitage und Camstage zuvor auf bem besagten Zenghausplate zur bestimmten Zeit erschienenen und von den Richtern beschriebenen. Stücke auf die Therestenwiese gebracht, und in die für die verschiedenen Biehgattungen bestimmten Ubiheilungen geführt, worein nur diesenigen gelassen werden, beren Bepter.

fich burch bie auf bem Beughaneplage echaltenen Beichen legitimiren tounen.

5. 12.

Wie bie Zengnisse für bas Zucht = und Mastwich beschaffen sehn mussen, barüber geben nachfolgende Borschriften und Formularien genügende Auskunft, und es muß sich von ben Preisbewerbern ebenso wie von den Stellen hienach gerichtet werden. Es muß also für jedes Stud Bieh ein

eigenes solches Attestat eingeschickt werben. Die von der t. b. Landgestüts Commission ausgestellten Zeugnisse sind nicht zureichend, sondern nur die, nach unten bemerkten Formularien ausgesertigten als giltig anzusehen. Den Attestaten für die Schafe sind noch besonders Wollenmuster beizufügen, weil die Feinheit der Wolle den Hauptausschlag giebt.

Formularien für Zeugnisse.

I. Beugniffe für Bewerber von Mebaillen und Ehrenbiplomen.

Borgeiger biefes, Ramens

Eigenschaft, Landwirth, Drtevorstand, f. Beamter

Mohnort:

bewirbt fid um die nach 5. . . bes Programms ausgesehten Ehrenpreise für nachstehende Leis ftungen :

(nun werben bie Leistungen einzeln und genau aufgezählt, wie fie in S. 1, 2, 4, 5 im Allgemeinen erwähnt find, wobei auch die Zeit angegeben werben muß, in welcher bas Geleistete begonnen und vollführt worben ift.

Daß bas in biefem Zeugnisse Aufgeführte ber Wahrheit gemäß burch uns Unterzeichnete befunden worden ist, bezeugen Unterschriften des Ortsvorstandes . . und zweier zu Zeugen qualifizirter Gemeinde-Mitglieder.

II. Beugniß für einen Buchthengften, (Buchtflute, Stier und Ruh.)

Borgeiger biefes, Ramens:

Eigenschaft, ale ausübender Landwirth:

Bobnort :

Führet jum bleffahrigen Central: Landwirthschaftefeste ein .

welch

an Farbe:

Abzeichen :

Allter :

Dohe:

Abstammung: Bater: . . Mutter

hat dasselbe felbst erzogen:

a) von Beburt ber;

b) ober ertauft, und wie lange felbft gepflegt :

Des Eigenthumers Deconomie befindet fich im Buftanbe.

Desfelben Bohnort ift von Munchen entfernt . . geometrifche Stunden.

III. Beugniffe far bie verebelte Schafzucht.

Borgeiger biefes, Ramens:

Eigenschaft, ale ausübender gandwirth :

Wohnort:

Subret jum biegiahrigen Central-Landwirthichaftsfelle :

Babl . Bibber,

Ball . . Mutterichafe,

Bahl . . Lammer.

a) beefelben Beerbe von gleicher Bereblung ift fart:

- b) hat felt bem 1 Ditober 1836 wit. Rammer erhalten,
- ber gegenwärtige Gefundheiteguftand ber heerbe ift ju Folge thierarztlicher Unterfuchung:
- Dadden,

Ift von Münden entfernt . . . geometrifche Stunden.

IV. Beugnif für Schweinszucht.

Borgeiger biefes, Ramens:

Eigenschaft ale ausübender Landwirth :

Bohnort :

Führet jum bleffahrigen Central-Bandwirthichaftefefte:

3ahl . . Schweinsbar,

Bahl . . Schweinsmütter,

Bahl . . Ferfeln.

Des Eigenthümers Schweinszucht bestand übrigens bieses Jahr hindurch in . Schweinsbar Schweinsmütter.

Davon feit 1. Oftober 1836 erhalten . . Ferfeln.

Deefelben Detonomie befindet fich gegenwartig im . . Buftanbe,

Ift von Minthen entfernt . . geometrifdje Stunben.

V. Beugniß für bas Daftvieh.

Borgeiger biefes, Ramens:

Seines Geschäftes:

Wohnort:

Welcher die Mastung vorstehender Thiere selbst vorgenommen bat, führet jum biegiahrigen Centrals Landwirthschaftsfeste nachfolgende Stude:

(Benennung berfelben) welche

- a) an Farbe :
- b) Sohe und gange,
- c) Allter:
- d) haben vor ber Maft gewogen:
- e) Und wiegen gegenwärtig:
- f) Die Maftung hat gebauert feit:
- g) Die Fütterung mahrend ber Maftung befrand in:
- h) Die Roften ber Maftung betrugen per Tag:

Des Eigenthumers Bohnort ift von Munchen entfernt . . geometrische Stunden.

Die Zeugnisse mussen alle von dem Ortsvorsieher gewissenhaft ausgestellt und von der winschlagigen Obrigleit über den ganzen Thatbestand legalisirt seyn. Redendel werden aber sammtliche Stelle len ersucht, über die Thatsachen genaue Einsicht zu nehmen, weil nach vorgekommenen Anzeigen berreits mehrere Unterschleise eingetreten sind. Zugleich werden aber auch diesenigen Titl. Hrn. Preissewerber, die mit Patrimonialgerichten versehen sind, ersucht, die Zeugnisse von den benachbarten Gerichtsstellen andsertigen zu lassen, welches auch anf Güter-Administrationen ac. Bezug hat. Bezug-lich dieser Attestate wird nochmal die gesessiche Berstigung wiederholt, wie schon in voorigen Jahren

Dia Google

porfam : "Gehr unangenehm brang fich im vorigen Sahre wieber bie Bewertung auf; bal mit Ausstellung ber Zougniffe, fowohl in Ansehung ber Biehrucht und Maffung ale ber Aufent Reiftungen und Beforderungen, Die Sache noch nicht in gehöriger Dronung ift, und baburch bie Breibgerichte in große Berlegenheit gerathen, auch aus Mangel pollftaubiger Zeugniffe manche Breisbewerber uns fchulbig zu leiben haben. Es find boch burch bigu Intelligeniblatter ber fonial. Ereibregierungen bie Kormulare für die Zenanisse genau porgeschrieben worden, und wenn bei jeder Gerichtellielle Die Formularbucher, wie es die Ordnung mit fich bringt, porhanden fint, fo fonnen fur biefe Zeugniffe alle Sabre bie Rubriten genau ausgefüllt, und fo alles berichtiget werben. Die Borfteber ber Gemeine ben mogen auf diese Urt nicht fehlen bei biefen Ausfertigungen, und fo auch bie. Gerichtestellen nicht, welche nicht blos die Unterschrift bes Borftehers, fonbern ftets ben Inhalt bes Zenaniffes en bestätigen, und baburch ben Aft zu leggliffren baben, weil außerbem jede Preismerbung zurnichgemies fen wird. Es ift auch ichon wiederholt bemerkt worden, baf in Unsehung ber Bferbe Die Zeugniffe ber tonial, Landgeftute Commission nicht jureichen, sondern auch noch die ordentlich voraeschriebenen Bengniffe mit übergeben werben muffen, auch fur jedes Biehftud nach ben Gattungen abgefonberte Revaniffe erforberlich find. Ginzelne, und zwar nur wenige Stellen erlaubten fich, bei biefen Beuge niffen auch Taren ju nehmen, und Stempelbogen ju fordern. Ge fann biefes nur einem Brethume augeschrieben werben, indem aus der Ratur ber Gache für folche Ralle feine Taren, wie teine Stempelbogen julafig find, vielmehr Alles jufammenwirken muß, um eine fo wichtige Angelegenheit. wie die Ermunterung ber landwirthschaft bes Reiches vorstellt, möglichft ju erleichtern und ju forbern, wie auch nur fo ber allerhöchsten Regierungs Abficht bei biefem Refte entsprochen werben fann. "

13.

Rachdem Seine Majeftat ber Konig bas Weft burch Ihre Gegenwart beglüden, fo merben Allerhöchstdieselben bei Ihrer Antunft von einer besondern Abordnung, bann von ben gemablten Schieberichtern ehrerbietigft empfangen.

Rach ber von Seiner Majeftat bem Konige gepflogenen Besichtigung ber burch gebachtes Schiedsgericht getroffenen Babl beginnt Die feierliche, von Dufitchoren begleitete Preisevertheilung aus ber Sand Seiner Durchlaucht bes Brn. Staatsministers bes Innern,

15.

Sowohl fur bie Befetung bes Plates burch Bachen, und fur andere gewöhnliche Sicherheite-Magregeln, als für ben Frohfinn und bie Bequemlichkeit ber Zuseher, wird von ben einschlägigen Behörben alle nothige Rurforge getroffen merben.

16.

Im nabern Tage, Montag ben 2., beginnt bes Morgend ber Biebmarft. bient nebenbei jur Ginficht aller Samereien, Pflangen, landwirthichaftlicher Bucher, Gerathe und Dafchinen, wofur auch ble nothigen Boutiquemoufgefchlagen werben. the beautiful and the state of the control of the . If to like him.

er er elle er 17.

Die burch. 5. 24. ber Sagungen rangeordnete öffentliche Gigung, wether alle jur Zelf bes Festes anwesenden Mitglieder beiguwohnen berechtigt find, wird am andern Tage Montag ben 2. 131 3

the sale conf. all yet not me to

zur Besprechung allgemeiner Bereins-Interessen in einer noch zu bestimmenben Stunde gehalten werden. Das General-Comité halt es für zwecknäßig, daß außer den allgemeinen, durch die anwesens den Bereinsmitglieder angeregten Berathungs-Gegenständen noch einzelne bestimmte Materien zur öffentlichen Besprechung vorgezeichnet werden, und wünscht, daß in der dießjährigen Bersammlung:

1) Aber Die Ginfuhrung und Berbreitung bes Runtelrubenbaues und Deten Bermenbung jur

Buderfabritation,

2) über ben gegenwartigen Buftand ber Bienengucht in Bapern

recht vielseitige Mittheilungen gemacht werben.

Diejenigen Mitglieder, welche über biefe bezeichneten Gegenstände öffentliche Bortrage ju halten wünschen, werden eingeladen, die Anzeige hievon beim General-Comité einige Tage vor ber öffentlichen Bersammlung zu machen.

5. 18

Die ganze Boche hindurch bleibt auch bas Lofal bes landwirthschaftlichen Bereins in ber Turtengasse Rr. 2. Jedermann geöffnet, um alle Sammlungen, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften, die Modelle, Bucher, Samereien ic. einzusehen, und man wird sich Muhe geben, überAlles besondere Austunft zu ertheilen.

5. 19.

Die übrigen Festlichkeiten, als bas Pferberennen, Bogels, hirscho, Pistolens und Scheiben. Schießen werden wie alle Jahre Statt sinden, und es wird von dem Magistrate ber tgl. haupt sund Restbengstadt München noch das Geeignete hierüber bekannt gemacht werben.

5. 20.

Diefes Programm wird in ben Kreisen burch bie Intelligenzblätter und andere offentlichen Blatter sobald als möglichst genauest bekannt gemacht werdenmen Seenso werden alle Orts. Borstände ersucht, für die Bekanntmachung in ihrer Gegend, besonders and in den Dörfern bestens zu forgen. Wünchen, den 12. Juli 1837.

Dad

Benerale Comité
bes landwirthschaftlichen Bereins in Bayern.

bei W. Käugier

Einl. Rr. 29945. Erp. Rr. 36252.

publid niednadt nied feit

An fammtliche Diftriftepoligeibeh ogben bes Rreifes, die lend

(Pferbe - und Fohlen : Untaufe gelegenheitlich ber im beurigen Jahre von ber tgl. Landgeftuts - Commission vor-

men Geiner Majestat des Konigs.

Bon bem in bezeichnetem Betreff auber gefangten Schreiben ber tonigl. Abminiftration 6-Commission ber Militar-Fohlenhofe erhalten bie Diftrifte Polizei Behorden nachftebend Renntenig mit bem Auftrag bas bestalle Geeignete in ihren Bezirfen burch Currenten befannt zu machen,

Unebach, beit 25. Juli 1637. Erf trifficiffe genine po in tie : 1

en die Schuldierst Friektingtwohlte engeber nach ibrem Bustritte aus bem

madafiad us anniquele ban affeigett Sonnenmaper, Secr. .

her: gur folke eine genehmenben gerichte bei bei bei bei beiten bei geften beiten ge. Sein beiten ber ge. Die Roniglim Bayerifche Administrations Commission der Militat-Fosten-Sofe, bie fal. Regierung bes Regats Rreifes . (Rammergbes Innern) in Abnehach. (Pferbe und Fohlen Untiufe gelegenheitlich ber im feurigen Jahre mit gelegenheitlich ber im beurigen Jahre von ber tgl. Landgestüte Come promite bei Balland betr.) miffin vorzunehmenden Preise Bertheilung betr.) In Gemagheit igl. Rriegeminifterial Refcripte d. d. 20. 6. Dre. Dr. 6276 follen bei ber am 6. September b. 3. in Gungenhaufen, am 9. September b. 38. in Reuchtwangen und am 18. Geptember b. 3. in Rurnberg fatt finbenben Landgeftute Dreife Bertheilung 3 jahrige und 4 jabrige Sohlen, bann Pferbe von 5 und 6 Jahren, Robien unter 3 Jahren aber hochstens nur Ausnahmemeifes wenn bielleicht beren einige vorzuglich ichane und edle gefunden murden, fur bie t. Militar. Fohlenhofe Anftalt burch abgeorbente fal. Militar - Commissionen angefauft werben. Man giebt fich nun ju bem höflichen Ersuchen bie Ehre, fgl. Regierung moge bochgefalliaft bie unterhabenden gandgerichte jur ungefaumten und punktlichen Befanntmachung biefer vorhabenben Pferde . und Roblen = Untaufe in ihren Gerichte Begirten um fo ftrenger anhalten, ale biefe Sache bas Intereffe ber Unterthanen gang vorzüglich berühret. Behr, Dberft. Einl. Rr. 29688. Erp. Rr. 36177. An fammtfiche tal Stadt . Commiffatiate und Diftrifts Polizei & Baborben on Bright sign to an entre bas Degatfreifes. (Die Beschlagnahme ber Drudichrift:,, Forschungen über die Berfaffungen ber freien Bolter von Simunde Sie mondi betr.) Im Namen Seiner Majestat bes Ronias. Das tgl. Staats. Ministerium bes Innern hat burch Entschließung vom 15. b. Die Beschlagnahme ber Drudschrift; "Forschungen über bie Berfassung ber freien Boller von Simonde von Sismondi: Ueberfett und mit Unmerfungen begleitet von August Schafet, Rrantfurt a. DR. bei W. Küchler 1837, mit bem Beifage bestätigt, bag bie Confidcation nebft bem Berbote biefer Schrift einzutreten babe. Finl, 29r, 200 15. Dieg wird jur Darnachachtung belantt gemacht. ... Saginamus ... Ronialiche : Regierung feet Regattreffet, Rammern bed Innernie inslow onn i stroig) von Stichaner, Praffeent, " 25.41 In Manny Court Physics Ite Bar Ginl. Pren30,145., Exp. Rr. 36469. . word, ud notin je ift lielde Rapolielle ved maifft minin &

23. Die Anftellunge Prufting ber Ghuttienft-Erfpotinnten ine Baten tabei betreffuß mod ihm gin Im Ramen Seiner Majestat des Konige & . 22 mis habenis

Rach 5. 56. bes allerhochften Degutative aber bie Ditbang ver Schilletwee vom 31. Janner 1836 haben bie Schulbienft : Exfpettantent in Ven Meget Gref Sahre nach ihrem Austritte aus bem Seminar am Sibe ber Rreibregierung bie Unftellungs-Prufung zu befteben.

Dem Seminar ausgetretenen Schuldienste Erspetranten bes Rezatkreises ohne Unterschied bes Glaubente bekenntnisses in der zweiten hälfte des kommenden Monats September eine eigene Commission unter Beitung des Areis Schulreserenten dahier niedersehen und sehet dieselben hiervon vorläusig unstern der Ausgeschaufesen und sehet dieselben hiervon vorläusig unstern der Ausgeschaufesen und in dieser Anzeige nicht nur das Röthige über Zeit und Ort der Gesburt, Religion, Stand der Eltern, Borbereitungsiahre und bisherige Berwendung im Schulfache seit ihrem Austritte aus dem Seminar in Rürze anzusühren, sondern damit auch das Austritts-Zeugnist aus dem Seminar und ein Zeugnist der einschlägigen Distritts-Schulbehörde über Amtöführung und Berhalten, welches auch der Borstellung selbst beigeschrieben werden kann, zur Borlage zu bringen, worauf Jedem der Tag seines Eintressens besonders eröffnet werden wird.

Ansbach, ben 26. Juli 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Ginl. Nr. 18967. Erv. Nr. 20586.

Un bie fammtlichen tgl. Rentamter bes Regattreifes.

(Bebentfirirung betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Obschon ben Rentämtern in dem Ausschreiben vom 26. Januar 1836. Rr. 7735. (Rreiss Blatt S. 219) aufgegeben wurde, die treffenden Zehentholden in den Gemeinden, wo die drarischen Zehenten bis nun nicht fixirt, oder wo sich nicht alle jene dem Fixirungs Bertrage noch nicht ausgeschlossen haben, darüber zu belehren,

daß mit dem 1. Oftober l. Is. der Termin, innerhalb welchem nach den milden Bestimmungen der Deklaration vom 8. Februar 1825 firirt werden kann, ju Ende geht, und daß jeder sich ben aus der Richtbeachtung dieses Termins hervorgehenden Rachtheil selbst beizumessen, habe "

so hat man doch die unangenehme Wahrnehmung gemacht, daß biesem Austrage nicht überall ente

Die fgl. Rentamter werden nun wiederholt angewiesen, ba, wo es noch nicht geschehen ift, jenem Auftrage unverzüglich zu entsprechen, und ben Ausweis hierüber zu ben Aften zu bringen, bamit seiner Zeit jeber allenfalligen Berantwortung begegnet werben fann.

... Ansbach, ben 24. July 1837.

A bill 190 mertigen Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen.

hartmann, Director.

Gifele, Cetr.

Einl. Rr. 18338. Erp. Nr. 20819.

STREETS TO SEE SO IN SEC. OF

(Den Reklamations, Termin für dan innern Begirt ber Stadt Durnberg betr.)

In ber Befanntmachung vom 19, November 1836 Kreid-Intelligenzblatt Rr. 94. S. 2632.

bie Eröffnung ber Retlamatione-Termine gegen die befinitiven Grunds und hand Steuer-Katafter in ben Polizei-Bezirken: Magiftrat Rurnberg, Landgericht Lentershaufen, Uffenheim und Deilisbronn betreffend, wurde die Bemerkung nicht beigefügt:

baß für einen Theit bes Polizei-Bezirks Magistrat Rürnberg, und zwar für ben Stadte Gemeinde-Bezirk innerhalb der Ningmauern, nach Art. II. des Gesetzes vom 25: August 1831 (Gesetzblatt Seite 22.) der Termin zur Andringung der Reklamationen wegen angeblich irriger Liquidation und Katastrirung, statt am 27. December 1840 schon am 27. September 1839 zu Ende geht.

Dieß wird baber jur Berichtigung ber oben bezeichneten Befanntmachung hierburch jur allgemeinen Renntnig gebracht.

Ansbach, ben 25. July 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern und bee Finangen.

von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Direttor.

Gifele, Gerr.

Einl. Rr. 17118. Erp. Rr. 20594.

An fammtliche tgl. Rentamter, bann Rreise und Stabte, Bande, herrichaftse und Patrimonial-Berichte I. und II. Claffe bes Regattreifes.

(Die Steuerumfdreibungen betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das Grundftener-Gefet vom Jahre 1828 1. 76 fowie bie Instruktion zu bemfelben vom 19. Januar 1830 S. 69. (Reggebl, von 1830 G. 353.) bestimmen ausbricklich, bag als Begenftanbe ber Steuerumfdreibung namentlich auch alle Beranberungen gu betrachten finb, welche fich mit den Perfonen ber Besiter ereignen; es folgt hieraus von felbft, bag auch rudfichtlich bie. fer Beranderungen bie Bestimmungen ber S. 71. und 72. bes Grundsteuer . Befeges beachtet mer. ben muffen, baber teine Berichts und Rotariate Behorbe bie Berlautbarung eines Altes über eine folde Beranberung in ber Person bes Besigers vornehmen barf, wenn nicht ber neu angehenbe Befiger, inebefondere ber Erbe bes bieberigen Befigere bas vorgefdriebene rentumtliche Anmelbunge Certifitat beibringt. Da jur Anzeige getommen ift, bag biefe gefestlichen Borfchriften bis jest nicht felten unbefolgt geblieben find, und bie f. Rentamter namentlich bei Befit Beranberungen, welde burch ben Tob ber bisherigen Befiger fich ergeben, in ber Regel gar feine Dittheilung über bie bas Gut ober Unwesen übernehmenbe Erben erhalten, fohin auffer Stand find, bas Ratafter wirt. lich evident ju erhalten , fo werben fammtliche Gerichts . und Rotariats Behörben auf bie oben angeführten gefestiden Bestimmungen besonders und mit ber Weifung aufmertfam gemacht, biefelben nicht nur fur bie Butunft genauest zu befolgen, sonbern auch ben t. Rentamtern unverzuglich und fpatestens bis jum 1. Geptember 1. 3. von allen feit Einführung bes Steuer-Definitivums in ber Perfon ber Befiger bereits vorgegangenen Beranberungen, worüber bis jest noch feine amt. liche Mittheilung erfolgt ift, Renntniß ju geben.

Die unterfertigte Stelle gewärtiget eine um so sorgfältigere Befolgung bieser Borschrift, als baburch nicht nur die Evidenthaltung bes Rafasters, sondern auch die verläßige und rechtzeitige Ansfertigung der Wahllisten zu den Ständes, Landrathes umd Gementedwahlen bedingt ist, und die k.

Gerichte-Behörben iebenfalls für alle Roften haftenb erflart werben mußten, welche infolge ber burch ibre Schuld mangelhaft ober unvollständig bergestellten Babliften fich ergeben tounten.

5 Andbach, am 24 Juli 1837.

THE REPORT AND SHOW Begierung bed Regierung bed Regatfreifed, Rammer ben Finangen. aus ihren & hald. grange ille Don Stichaner .. Draffbent, Jause buse buffe beftelligt ertrauff.

hartmann, Direttor.

Gifele, Becr.

Grn. Nr. 5552. Winl. 98r. 4578.

(Die diebiahrige theologische Aufnahmeprutung bette ber 31. : 115 beiter Miller wie Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Die biebiahrige theologische Aufnahmeprufung ber protestantischen Pfarramte. Canbibaten foll nach Anordnung bes t. Dber . Confiftoriums mittelft Entichlieffung vom 12. b. mit bem 25" Senteme ber biefes Jahres ibren Unfang nehmen und in wodentlichen Terminen fortgefent merben.

Diejenigen Canbibaten, welche ihre Studienzeit vollenbet haben, werben biemit aufgeforbert. ihre Melbungen, und zwar in duplo und auf 3 Rreuzer Stempel, einzugeben.

Rolgende Gegenstande muffen ber Delbung beigelegt fenn:

1) Das Taufzeugniß in orginali und in beglaubter Abschrift, biefe ebenfalls auf einen Steme pelbogen geschrieben, wie bas Drainal.

2) Ein felbst entworfener Lebenslauf in duplo auf Stempelpapier ju 3 Rreuger,

3) Das verflegelte Universitate Beugniß nach ben Sabungen fur bie Stubirenbe f. 18., wie fle von ber f. Regierung am 28. Januar 1828, Rr. 15, bes Kreid-Intelligenzblattes für ben Rezatfreis befannt gemacht worben find.

4) Das Utteft über legalität ber Aufführung auf ber Universität, wie foldes G. 82 S. III.

Riff. 8 bes Amtehanbbudis vorgeschrieben ift.

5) Dem Universitäts . Zeugnif ift ein Berzeichnif afler Borlefungen beizulegen, bie ber Eraminanb gehört bat.

Ber Diefe Belege nicht vollständig vorlegt, tann bie Ginberufung jur Prufung nicht, erhalten. Diejenigen Canbibaten, Die jur nochmaligen Prufung fich ftellen muffen, haben fich auf ihre frühern Gingaben zu beziehen , zugleich aber bie Zeugniffe über ihr Berhalten von benjenigen geiftlichen Behorben bejaubringen , in berem Begirf fie in ber Zwifchenzeit jugebracht haben.

Ausbrudlich wird noch bemerft, bag nach S. 8 bes Ebifte über bie innern Rirchen . Angelegenbeiten, rudfichtlich ber Cenfur und Claffification ein analoges Berfahren, wie es für bie Brufung ber Candibaten für ben Staatsbienft burch bie Berordnung vom 9. Dezember 1817. (Reggs. Bl. 1817.

5. 10. 11. u. f. m.) festgefest murbe beobachtet merbe.

51.8

Solche Candidaten, die um die Borladung nachsuchen und fie erhalten, bann aber nicht erscheinen in haben fich ble bierand entflehenden Rachtheile felbst jujuschreiben und tonnen nach ber vom t. Diera Constill fiftorium am 4. Mars 1833. verfügten und am 9. Mars an alle Defanate ausgefchriebenen Befauntmadung nicht in den gegenwärtigen Ighraang eingereiht werben, was ihnen sowohl von dem Universitate-Senat, ale von den treffeiben Defanaten wird eroffnet worben fenn and in men

Unebach, ben 22. Juli 1837.

e gill & mite. De it Ranigliched protestantisches Conflitorium. 42 % en Augus . 1 100 ar and gane mages enginen In legaleri Abwesenheit beda Borftanbede, magengreum auf date. mar

the contraction of the contracti

Gorner v. n.

Berichte Bergut geber fans in die Affaft fahre es Michte Berger und geber finden der feine der as I to Hadranthan all as in

Seine Dajeftat ber Ronia haben burch allerhochft unmittelbared Referibnate d. Schlof Berg ben 12. Juli be: 38. Die nenerrichtete fatfolifche Stadtpfartet Rurth bem bisherigen Ruraten bafelbft, Priefter Theobald 3ahnleiter allergnablaft zu übertragen geruht.

Befanntmachungen öffentlicher Beborben verschiedenen Inhalts.

Der für bas Etats-Jahr 1837 für bas fonial, Appellationegericht bes Regatfreifes nothige Papier Bebarf wird in Folge allerhochster Berordnung auf bem Bege ber öffentlichen Berfteiges rung angeschafft. Diefer Bebarf besteht in circa

10 Buch Briefpapier,

100 Rif orbinde Rangleipapier,

80 Rif Conceptpapier,

5 Rift Tefturpapier .

2 Rief Aliefpapier,

und wird jede hauptgattung biefer Papierforten. in bem

am 9. August 1. 38. Borm. 10 Ubr in bem lotale. bes unterzeichneten Umtes anberaumten Termine einzeln verfteigert. Bedingniffe binfichtlich ber Lieferung felbft merben im Termine besonders befannt gemacht, und haben Steigerungeluftige, welche hiemit eingelaben werben in foldem bie Dufter vorzulegen. Rachgebote finben übrigend nicht flatt.

Unebach ; am 21. Juli 1837. Ronigliches Appellationegerichte Expeditione Amt. Deff.

2. Bur Beheitung ber appellationsgerichte lichen Befchaftelotalitäten für bas Etatsjabi 1837. findebeiläufig? i nere eid dinn no jus? ?...

atumi40 Riufter Richtenhola unib.

- part 24 Riafter fichtene Stode bert erforderlich, ju beren Lieferungunt ben Minbefle :: Gebreitigenge Belten achande Rachen winden nehmenben Termin auf

ben 10. August L. 36, Borm. et O difra D Garen getervam Alakugust c. Rachm. 1 Uhr

fen Renntnig erhalten, bag bie Bebingungen im Termin felbit befannt gemacht werben, Rachgebote aber nicht ftatt finben. -

Unebach, am 21. Juli 1837. Rönigliches Appellationegerichte Erveditions. Umt. Weift.

3. Die vom unterfertigten Berichte am 20: Juni curr, jur Berfolgung ausgeschriebenen Buriche Georg und Rourab Rolb find hierorte gefänglich eingebracht. Bei bem Beorg Rolb fant man inbeffen eine fogenannte Alba-vestis alba talaris, bann Trummer eines ftarfen, gelb gemobelten Geis bengeugs und man fann fich zu biefem gefährlichen Streumer wohl verfeben, baf er aus einer Rirche biefe Gegenstände entwenbet habe. Die Ents bedung etwaiger Ungeigungen gegen biefen Rolb wolle von ben Gerichte und Polizeibehorben an-Derfelbe will fich mahber mitgetheilt werben. rent ber lett vergangenen 6 Wochen meift im Regen . und Unterbonaufreife umbergetrieben haben. . Dleinfeld, am 19. Juli 1837.

Ronfaliches Landgericht.

D. l. a.

Rehm, Affeffor.

In bet Rachlaffachen ber Gehneiberemittme Minna Barbara. Schemm von Benterthehn wirb

a) bas vorhandene Wohnhaus Rr. 44 bafelbft, mit Solzlege; Schweinstallung, ber Dof ton raith und einem Gartchen, ich in mir touf

(b) bas worhandene Debillar, ni beftehenten frem anbern Gerathidiaften, Ch und Comibit

in bem Lafale bes unterzeichneten Amtes anbed in bem Gelb haufe gul len fer 6 heim öffentlich an raumt ift, wovon Stridgliebhaber mit dem Bemer. Ande Meiftbietenben verfteigert werben. Zahlunge-

Borner & R.

fabige Raufeliebhaber werben hievon in Renntnig

Windsheim, den 17. Juli 1837. Königliches Candgericht.

5. Die Deconomie Commission bes Könige lichen Chevaurlegers-Regiments Taris versaffordirt am Freitag den 4 August Borm, 9 Uhr den Bedarf von

800 Rlafter Solg,

12 Centner Lichter,

30 Centner Del und

15 Pfund Dochtgarn, an den Wenigst nehmenden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Anebach, ben 24. Inli 1837.

Privatbekauntmadjungen.

1. Bekanntmachung.

Der Comité bes Festes am 8. b. Mts. beehrt sich, die verehrlichen Herren Actionare in Renntniß zu sehen, daß nach der nunmehr abgeschlossenen Rechnung, sede Actie von den eingezalten 2 Dritzteln 1 fl. 24 fr. zurückerhält, und einen Antheil andem mit bedeutenden Kosten angeschaften Inventar hat. Die Baarzalung pr. Actie kann vom 1. dis zum 8. f. M. bei dem Herrn Kasser Ebert, Brauhausstrasse C. 27, woselbst auch die Rechnung nehst dem Inventar zur Einsicht ausstlegt, gegen Abgabe der Actie fin Empfang genommen werden.

Ansbach, am 27. Juli 1837.

2. Die Borftande ber Reffource laben bie verehrlichen Mitglieder auf

Sonntag ben 30. Juli Rachmittag 2 Uhr jur Berloofung und Bertheilung bes Blumens Preistegelschlebens hierdurch freundlichst ein, und sehen einer zahlreichen Theilnahme an diesem Feste, fowie an bem darauf folgenden Balle, ber au dems felben Abend um 8 Uhr beginnt, mit Bergungen entgegen.

Mindhady, ben 26. Juli 1837.

Ruffer. Engerteberger. Debel. höppl. 3. (Barnung.) Ich warne hiermit Jebermann, meinem Stieffohn, bem hafnerges fellen Georg Ludwig Schned (im Banberbuch

fellen Georg Ludwig Schned (im Banderbuch Pflüger) aus Bindsheim, gegenwärtig in Burgelengenfeld, auf irgend eine Art etwas zu borgen, indem ich für gar teine Zahlung, fie mag heißen wie fie will, mehr hafte.

Windsheim, ben 25. Juli 1837.

3. Jafob Pflüger, Polizeiblener.

4. In ber Materialwaarenhandlung bes Joh. Carl Ronig werben mehrere hunbert Rutterkruge

ju faufen gefucht.

5. Bei Johann Alois Alein jun. am Obstsmarkt, A. Rr. 191, find außer ben schon bes kannten Zeichnungs, und Schreib. Materialien', frische Guitarren und Zithern angekommen, und um äußerst billige Preiße zu haben.

6. Paul Benker, handschuhsabritant aus Erlangen bezieht die hiefige Messe zum erstenmal mit seinen eignen Fabritaten in Glace herrn und Damen handschuhen, hosenträger und Cravatten, versichert die billigsten Preise und gute Waare. Seine Bube ist der Stiltskirche gegen über Nr. 87.

7. Ent wendung. Sonntag ben 23. Juli in der Racht an der Kirchweih sind in Lichtenau zwei vordere Chaisen-Räder roth angestrichen gestohlen worden, wer solche auskundschaftet bekommt eine gute Belohnung vom Gastgeber Rohm baselbst.

8. Da ich nunmehr die erfauste Mehrerische Mirthsschaft eröffnet habe, so bitte ich sämmtliche Freunde und Bekannte, mich mit Ihrem gütigen Zuspruch zu erfreuen; indem für promte Bedienung bestend gesorgt ist. Zugleich sage ich den hochgeehrten Mitgliedern der Casino. Gesellschaft für das mir in einer ziemlich starten Reihe von Jahren, welche ich bei Ihnen zurücklegte, erzeugtes Wohlwolsten meinen herzlichen Dank, und wünsche mich serner im gütigen Andenken zu behalten.

Andbach, am 26. Juli 1837.

Abam Hornung.

9. Sonntag ben 30, ift Tangmustt, wogu höflichst einladet Reit.

10. Sonntag ben '30. Juli ift Gartetimufit

nuf bem Weinberg,

11. (Berichtigung.) In Rr. 59 bes heurigen Rreis. Intelligenzblattes Seite 1790 Biff. 6 Zeile 2 foll es statt "und von formlicher Birll. Abstimmung" heißen "und wenn formliche Biril. Abstimmung"

Todes-Unzeige.

Dem herrn über Leben und Tob hat es gefallen, unseren geliebten Gatten und Bater, Georg Friedrich Oreret, kgl. bayerischen Post-Official, nach einem kurzen Krankenlager aus biesem Leben abzurufen. Wer ben liebevollen Gatten, ben guten Bater, ben treuen Freund, ben eifrigen Beamten und herzlichen Mitbürger kannte — wird unseren tiesen Schmerz ermessen und das Anbenken bes Dahingeschiedenen ehren. Um stille Theilnahme an bem unersetzlichen Verluste bitten Ansbach, ben 28. Juli 1837.

Die Sinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 26 find 2 Quartiere, ein großes über 2 und 1 fleines über 1 Stiege mit allen Bequemitichkeiten zu vermiethen, und können sogleich bes zogen werben.

A. 89 ift ber zweite Gaden zu vermiethen; auch werben zwei Schüler in Roft und Logie ges nommen.

A. Mr. 260 in ber Reuftadt ift ber mittlere Gaben bis Martini ju vermiethen,

D. 6 fft ein Quartier ju vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 16. bis 22. Juli 1837.

Arone. Hr. Auditor Rummel v. Ulm, Hr. Artil. Dber Lieutenant Nachtigal von Würzburg, Hr. Artil. Lieutenant Häußler von München, Hr. Rfm. Hangobe von Langenburg, Frau Prassdenstin von Mühlens von Astenburg, Hrn. Kfl. Lep-

bold mit Fraulein Tochter v. Rothenburg, Roch von Regensburg , Bilhelmi von Frankfurt , Dr. Regierunge Prafibent Baron von Bismart mit Bem. von Magdeburg, Dr. Privatm. v. Gafton bon Sagenau, Frau Grafin von Solagub mit Familie von St. Petereburg, Br. Minifter von Galftiabi von Bien, Br. Rim. Rredfen v. Danden, Gr. Ercell. Frhr. von Schmide Grollens burg fal. würtembergifcher Gefandter in Dunchen, br. Frhr. von Sandel mit Familie v. Sagenau, frn. Rfl. Merbach von Broderobe, Tauber von Mtt. Breit, Dr. Professor von Robinson von Det, fr. Artill, Rieutenaut Bar. bon Grepers von Burgburg, Br. Rim, Berforth v. Rurnberg, Br. Stadtpfarrer Bundichuh mit Fraulein Tochs ter von Schweinfurt, Frau Grafin von Rechberg von Stuttgart, Brn. Rfl. Löhr, und Spiro von Krantfurt, Dr. Brauereibesiger Demmert v. Brud, Gr. Gastwirth Mehl von Reufirchen, Gr. Gutebefiger Rohmer von Eltereborf, Br. Deco. nom Dengel von Großreuth, fr. Lieutenant und General-Abjutant Arbr. von Sedenborff mit Kam. von Augeburg, Dr. Baron von Joribi mit Kam. von Berlin, Br. General-Major von Ifcheft v. St. Petersburg, Dr. Staaterath Cof v. Reapel, hrn. Rfl. haas von Barmen, von Seuter Eg. lof von Bahr, Gr. Privatm. von Blabborn von Wien,

Stern. Hrn. Kfl. Wettermann v. Erfurth, Feldfirchner von Rurnberg, Dr. Professor Bender mit 19 Eleven von Weinheim, Hr. Kfm. Bollbracht von Hanau, Hrn. Privail. Kiefhaber von München, Erhardt von Schwarzbach, Hrn. Kfl. Sandel von Halle, Mauerhoser von Langenau, Glansner von Paris, Halle von Meinbernheim, Hr. Bicgriuß Bracker von Würzburg.

Lowe. Hr. Artill. Lieutenant v. Mann von Bürzburg, Hr. Kim. Klech von Mannheim, Hr. Regiments. Arzt Dr. Krach mit Fam. v. Berlin, Hr. Apothefer Daum von Würzburg, Fräuleln Zach von Wasserburg, Dr. Privatm. Evers aus Holstein, Hr. Studiensehrer Reuter v. Kürnberg, Hr. Pfarrer Dr. Schonwetter von Kausbeuern,

Dr. Bicarius Bodh von Schwabach, Dr. Pfarr: amte . Canbibat Clarus von Bamberg, Gr. Erl. Graf von Budler Limpurg von Gaildgef, If. Rfm. Clarenbach von Hückerswagen, Br. Rents verwalter Bumpf von Burgbernheim, Dr. Bicaes rlus Degmair von Mugsburg, Gr. Privatmann Padenhoie and England, Br. Doctor Sofmann :: von Erlangen, Br. Rentmeifter Rubnreich mit Fam. von Chrichshof, Dr. Rentbeamter Belfch mit Battin von Erfenbrechtshaufen, brn. Conbuct. Popp von Rurnberg . Voller von Rothen. burg, Brn. Aff. Grabmann von Ifny, Thater von Wertheim, Bartmann von St. Gallen, Plodymann von Bamberg, Fraulein Degmaier v. Augeburg, Dr. Landgerichte Affeffor Boff v. Türk. helm, br. Rentbeamter Loft von Mindelheim; br. Aubitor Sofmann von Rurnberg, fr. Bicarius Poschel von Augsburg, Dr. Afm. Cor von Rotterbam, Gr. Aubiter Sautmann von Rurnberg, Br. Rim, Konig von Bamberg, Br. Pferbe baudler hartung von Gotha, Dr. Privatm. har= lin von Ellmangen, Br. Genbarmerie Duartier. meifter Runftmann von Dunden, fr. Beidenfunftler Lindenberger mit Gattin von Prag, Brn. Rfl. Rafiner von Nurnberg, Bach von Kurth, Frau Rreis Baurathin von Meigner mit Kam. bon München, Br. Privatm. Angelen mit Fam. bon Augeburg, Brn. Rft. Rramer von Marnberg, Kließ von Eftwangen, von Berg von Schwein. furth.

Birkel. hr. Professionist hupfer von Altsborf, hrn. Rfl. Stein von Ruhla, Bettmann von Dettingen, hr. Gastwirth hirth mit Familie von Rieberstetten, hr. Stadtrath Wer v. Riederstetten, hr. Kim, loser von Craiseheim, Mad. Rosenfeld von Eraileheim, Fraulein Wintergerst

maidmines mi as 30

de Maine Studie

reachigned had decreases to the

von Elwangen, hr. Fabrikant Groß von ba, Fran Freifran von Schüt mit Fräulein Tochter von Stuttgart, hrn. Kfl. Brunner v. Rürnberg, Rleinlein von Abtswind, Fischer von Renskadt, Reithel, hr. Forstgeh. Gemel, und hr. Lithograph Franenseld von Rürnberg, hr. Doctor Schrader von Erlangen, Fräulein Gölz von Elwangen, Madame Eberhard mit Tochter von Nürnberg, hr. Pfarrverweser Better und hr. Rupferstecher Müller von Nürnberg, hr. Canditor Meyer von Feuchtwang, hr. Pfarrverweser Drechsel von Schönwald, Madame Reher mit Fräulein Tochster von Elwangen.

Roß. Hr. Apothefer Mollwis mit Fam. von Rarnberg, hr. Fabrifant Emmert von Nördetingen, Frautein Rückert, und hr. Professionist Baumau von Rürnberg, hrn. handeles. Singer, und Lindacher von Ermethofen, hr. Brauereisbestiger Weis mit Sohn von Münchsteinach, hr. Kim Klemm von Windsbach, hr. handelsmann Kirschhaum von Welbhausen.

Traube. fr. Rechtsrath Schönninger von Schwabach, fr. Kfm. Schönninger v. Neustadt a. d. Aisch.

Strauß. Madame Bauer mit Sohn von Buttenwiesen, fr. Baumeister Fic von Wem. bingen, frn. Kfl. hameier von Bieleseld, Gut. mann v. Feuchtwangen, fr. handelem. Gutmann von Dettingen.

Wilder Mann. Hr. Weinhandler Schloß, nagel von Buchbrunn, Hr. Brauereibes. Ruff m. Familie, und Hr. Badermeister Winerlein von Schwabach, Hr. Deconom Rillinger, und Hr. Fabrifant Schuhmann v. Rückersdorf, Hr. Schransnenmesser Hirsch von Rurnberg, Hrn. Hopfenshändler Hofmann, und Bichele von Abenberg.

wie dereinfremmen mi gloft mette, vonte vonten Beilage.)

1 1 2 3 3 3 3 10 3 1 5 1 5 1 5

The second of the second second

In telloty entrice Black the

ាក្សា ប្រាស្វាធារ៉េ ប្រាក្សា ខ្លាំង

für ben

Rejat = Rteis

Rro. 60. Unebach, Samstag ben 29. July 1837.

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem unterzeichneten Gericht ift, bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Besteung ber Georg und Margaretha Böhmischen Cheleute von Kalchreuth jur Hulfevollstreckung, nämlich:

1 Tagw. 29 Dez. Felb und Biesen ober ber 4. Theil ber s. g. Affalter-Biese im Kalchereuther Flur taxirt für 250 fl., beschlossen und erster Bietungstermin auf

den 21. August d. Is. Vorm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden. Indem die Kauflustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat, hievon benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten, sowie die Taxationsverhandlung bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags ze. auf die Bestimmungen des Hypothelengesetzes 5. 64 hinsgewiesen.

Erlangen ben 14. Juni 1837. Rönigliches Landgericht. Puchta, Landrichter.

2. Auf erneuerten Antrag bes hanbelsmanns Jatob Mofes Sedel Frauenfelb von

Budjenbach wird bas bem Gartner Jatob Einbener in Burgfarnbach jugehörige hans Nr. 90. baselbst mit bem bazu gehörigen Garten an ben Meistbietenden öffentlich verfauft. Besise und zahlungefähige Kaufeliebhaber werden eingeladen, sich zur Steigerung

the Historia Bodh son Chundhah . i.e. Plans

The bon Countries of the the and the

करा के नेत्रकारियो प्रतिकारियों के

Mittwoch ben 2. August I. 38. Borm. 9 Uhr in ber Post in Burgfarrnbach einzufinden.

Rurnberg, am 13. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Frhr. v. Kreß, Landrichter.

3. Im Wege ber hilfsvollstredung foll bas Gut bes Schuhmachers Georg Leonhard Schinfbt zu humprechtsau, bestehend aus:

bem Wohnhaus Rr. 8. mit Stallung, einer Scheune mit Schweinstall, hofraith, in ber fich ein Ziehbrunnen befindet,

12 Dejim. Gras , und Burggarten,

6 ,, Rrautbeet,

16 ,, Gememeindetheil, bas Langfeeader-

19 " besgleichen,

38 , Biefe im Grundlein,

56 " Wiese baselbst,

einer halben Gert Solg im Gemeindewald, fowie bem Bauholgrechte, einem gangen Antheil Shan ben noch unvertheilten Gemeinbebestinungen sin der Gemeinde humprechteau und einem gangen den Antheil ober 51 Lood, an dem unvertheilten gerichtlich geschäht auf 696 fl. öffentlich an den Reistbietenden perfaust werden. Hiezu ist Termin auf

Montag den 21. August 183.7 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt, und werden beste und zahlungsfähige Raufsliebhaber mit dem Bemerken geladen, daß die Berkaufs-Bedingungen sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Bindsheim, am 11. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

4. Im Wege ber hilfevollstredung sollen folgende bem Taglohner Johann Konrad Schufter zu Rilbeim gehörige Immobilien, nemlich:

- 1) das Wohnhaus Kr. 30, ju Külsheim, wozu noch eine Stallung, hofraith mit Burggarten, 11 Dezim, Acer beim Abendbrunnen,
 9 Dezim. Acer beim Brünnlein, 5 Dezim.
 Acter im Winterberg, 50 Dezim. Acter am
 Lenkersheimer Weg, 29 Dezim. Acter hinter
 dem Hause, 37 Dezim. Wiese im Räppleinsee und das Gemeinderecht zu einem ganzen
 Kubantheil an den noch unvertheilten Gemeinde-Besthungen, gehören, geschäht auf
 434 A.
- 2) 33 Dezim. Acter in ber Murben, geschätzt
- 22 auf 15 fl.
- A) 1 Cagwert 48 Dezim. Acter hinter bem Beinberg, geschätzt auf 80 fl. öffentlich au ben Meiftbietenden verlauft werden. Diezu ift Termin auf

Mit twoch den 16. August 1837 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt und werden besit und zahlungsfähige Raussliebhaber hiezu mit bem Bemerten geladen, bag bie Berfaust Bebin-

we have the true of a good or that

gungen, sowie bie auf den Immobilien haftenben gaften im Termine befannt gemacht werden.

Rindsheim, am 11. Juli 1837. Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

5. 3m Wege ber hilfsvollstredung follen folgende, bem Bauern Rafpar Friedrich ju Berolgheim gehörigen Grundstude, nemlich

1) & Morgen Ader im Bachmafen, geschäft

auf 30 fl. und

2) 3 Morgen Ader in ber Safenleiten, ge- fchagt auf 40 fl.

öffentlich an ben Deiftbietenden verlauft werben.

Hiezu ift Termin auf

Mittwoch ben 23. August 1837 Borm, 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Best, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Berkaufsbesbingungen, sowie die auf den Immobilien haftens den Lasten, im Termine bekannt gemacht werden.

Bindeheim, am 17. Juli 1837. Rönigliches Candgericht. Engerer, Landrichter.

6. Zu Folge bes am 16. Januar h. 38. zwischen ben Ludwig und Ratharina Fintisch en Sheleuten von hier und ihren Gläubigern abgesschlossenen Bergleichs und des hierauf gestellten Antrags bes Bevollmächtigten ber Kreditorschaft werben die ben gedachten Finkischen Sheleuten bissber zugestandenen Immobilien

a) das halbe haus Mr. 75 a in der herrngasse hiesiger Stadt mit Nebengebäude und Hofraum, gemeinschaftlich mit haus Mr.
75 a, 2 Dez. Wurzgarten, Pl. Mr. 94 b
halben Ruhantheil an den unvertheilten Gemeindewaldungen nebst dem Laub und
Streurecht, so wie den halben Ruhantheil
an den unvertheilten Gemeindegrunden, und
den der Stadtgemeinde gehörigen Weidenschaften.

b) 4 Dez. Rartoffelbeet am Zimmererberg,

pl. Nr. 1307 Gemeinbetheil vom Jahr 1811 am 31. August I. Is. Morgens 10 Uhr im Gerichtslotale öffentlich verkauft. Indem man besits und zahlungsfähige Personen hiezu einladet, bemerkt man, daß der Steuerkatasker Extract so wie das Laxationsprotosoll zu seder Gerichtszeic diesorts eingesehen werden können, und der Zuschlag nach 5. 64, des Hypothesengesesses ers folgen wird.

Pappenheim, am 6. Juli 1837. Gräflich Pappenheim'sches herrschaftsgericht. Rebenbacher, herrschaftsrichter.

7. Da das erhaltene Angebot ben Schätzunge. Werth nicht erreicht, und beshalb die Genehmis gung der Erben nicht erlangt hat, wird bas zur Martin Geißlerisch en Berlaffenschaft in Rauborf gehörige Guth, bestehend aus

Wohnhaus Be. Rr. 8 mit Rebengebaude und

hofraum, 13 Dezimalen,

32 Dezimalen Barten,

14 Tagm. 49 Deg. Meder,

1 Tagm. 66 Det. Wiefen, unb

bem Gemeinbe : Recht,

jusammen für 1305 fl. gerichtlich taxirt, bem öffentlichen Bertaufe jum zweitenmale unterstellt. Bertaufs Zermin ift auf

ben 8. August d. Id. Vorm. 9 — 12 Uhr bahler anberaumt, wozu Kanfslustige eingelaben werben.

Sommereborf, am 12. Juli 1837. Freiherrlich von Craifsheim'sches Patrimonials Gericht I.

Frauenholy, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Um 15. Dezember 1836 starb bahier ber Altreiß Stephan Häßlein im 65sten Lebensjahre. Da Berwandte besselben hierorts nicht ausgemittelt werden konnten, so werden die allenfallsigen unbekannten Erbsprätenbenten hiemit ausgefordert, sich längstens innerhalb 3 Monaten vom Tage die Jer Bekanntmachung angerechnet, bei dem unterfertigten Gerichte zu melben, und ihre Ansprüche

an den Nachlaß geftend zu machen swidrigenfalls derfelde als herrentofed Sat Gem tem telle Fieles ans geantwortet werbeit überbe, im Gemächeis des Aug. L. R. Th. II. Tit. 15. Abschn. 2. Abschiede des wird bemerkt, daß zu diesem Nachlasse ein Haus gehört, welches auf 550 fl. geschähftist daß das der verlauften Mobiliarschaft 40 fl. erlöst wurden, und daß 197 fl. als zum Nächlaß gehörige Ariv. Capitalien im Inventare aufgenommen sind. Die bisher augemeldeten Passiva betragen 41 fl.

Ansbach, ben 17. Juni 1837. 45 46 218444 Rönigl. Kreis - und Stadtgerickt. 40 4 182

v. Rohlhagen, Director. " !!

Die Bittwe bes verftorbenen Raufmanns Johann Beorg Bimmermann babier, welcher bie Banblung unter ber Firma feines ebenfalls verftorbenen Batere Johann Philipp Zimmermann gefahrt hatte, hat fich jahlungbunfahig erflärt und ihr Bermogen bem Concurd-Berfahren unter-Rach ben bibber gepflogenen Bermorfen. banblungen burch Juventarffation unb Auszuge aus ben Sanbelebuchern bat fich ein Paffiv-Stand bon 17499 fl. 33 fr. bei einem Activ-Bermogen von 9025 fl. 191 fr. fohin eine Ueberschuldung von 8474 fl. 132 fr. ergeben. Es werben baher fammtliche Glaubiger bes Johann Georg Bimmermann und feiner Bittme Unna Maria Bimmermann, geborne Gull, biemit jur Liquidation ihrer Forberungen burch Borlage ber Beweismittel auf

24. August h. Is. Borm, 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, das die nicht erscheinenden oder durch gehörig Bevollmächstigte nicht vertretenen Gläubiger aller Vorrechte verlustig erklärt mit ihren Ausprüchen aus der Masse andgeschlossen, und bei Verkeilung derselben und berücksichtigt bleiben werden. Ferner wird auf

21. September c. n. Borm. 9 Uhr jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forbernugen, und auf

jum Schlufverfahren burch Replif und Duplit, um-

ter ber Unbrobung bes Mudichluffes mit jebesmas liger Sanblung anbergumt. Damit jeboch bie Concurstoften nicht jum Schabeit ber Glaubiger medlos, bei bem obenbemerften Buftanbe bes Bermogens und ber Schulben vermehrt merben; fo wird ben Glaubigern weiter befannt gemacht. baff pon einem einzigen Blaubiger 9300 fl. Soppo. thefen Korberung und 2597 fl. Bechfel-Korberungen in Anspruch genommen werben, und baf une ter ber Aftipe Daffe 1246 fl. 39 fr. Lineftanbe beariffen find, welche größtentheils uneinbringlich fenn burften. Die Blaubiger haben baher am erften Ebiftetage bie gefertigte Ueberficht bes Mc the und Palito. Stanbes mit ben aftenmäligen Radweifen einzusehen, woraus bervorgebt, baf bie gange Maffe von ben bevorzugten Glaubigern verschlungen werbe, und fogleich bie Bestimmungen ber 66. 32. und 33 ber Confure Drbnung pom 1. Juni 1822 eintreten. Die Blaubiger werben baber jur Erffarung hierfiber in bem Beit. raum vom erften auf ben zweiten Gbiftetage auf. geforbert und biejenigen, welche im Kalle eines Arrangemente gwifden Gläubiger und Schuldner fich nicht ertlaren, ber Dehrzahl ber am zweiten Ebiftetage Unwesenben und fich Erffarenben als. austimment beigezählt.

Reuftabt a. b. A., ben 26. Juni 1837:-Ronigliches Landgericht. Weift, Landrichter.

3. Bom Königlichen Landgericht Rördlingen wird auf Ansuchen ber nächsten Berwandten, der seit 23 Jahren abwesende Leinewebergeselle Heinrich Hosielen von hier, oder dessen allenfallsigen Leibeserben dergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb sechs Monaten dahier zu melden, und sein in 532 fl. bestehendes Bermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seiner einzigen Schwester, der Heinrise Sibille, verehel. Wishelm zu Angeburg gegen Caution, nach 35 jähriger Ab-

Tel Las . Hit off the color

wefenheit beffelben aber, ohne Caution ausgehanbigt werben foll.

Rörblingen, ben 25. April 1837.
Rönigliches Landgericht.
Bölgl, Landrichter.

4. Das tonigl. Landgericht Windsheim hat in bem Schuldenwesen bes Gerbermeistere Friedrich Beu fchel bahier, auf ben eigenen Untrag beffelben die Eröffnung bes Universalfonfurses beschloffen. Es werden baherbie gesetzlichen Ebiftstage, nemlich:

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachweifung auf

Montag ben 14. August 1837

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 11. September 1837

3) jur Schlufverhandlung und zwar für die Replif

Dienstag ben 26. September 1837 und für die Duplit

Dienstag, ben 10. Oftober 1837 jebesmal Morgens 9 libr festgefett und biegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuld. nere biemit öffentlich unter bem Rechtenachtbeile porgelaben, baf bas Richtericheinen am erflen Chiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Ronfuremaffe, bas Richterfcheinen an ben übrigen Gbiftstagen aber bie Musichließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Banblungen zur Rolge hat. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldnere in Banben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages, aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben. Ferner wird bemerft, bag bas Aftiv. Bermögen 2115 fl. 47 fr., Die jur Beit befannten Schulden aber 3956 fl. 21 fr. betragen und fich unter ben letteren 3289 fl. Sppotheten-Schulben befinben.

Windsheim, am 7. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Roniglich

Intelli



für den Rezat-Kreis.

Nro. 61. Ansbach. Mittwod, ben 2. Huguft 1837.

Inhalt.

Das im Königreiche Sachsen erlaffene Berbot ber Annahme, Ausgabe und bes Einbringens ber Brabanter halben und Biertelskronenthaler. — Die Besegung des Freiherrl. von Loffelholzischen Patrimonialamts Gibigenhof. — Dieustes-Rachrichten.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 30239. Erp. Rr. 36897.

(Das im Ronigreiche Sachsen erlaffene Berbot ber Unnahme, Ausgabe und bee Ginbringens ber Brabanter halben und Biertelstronenthaler betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Nach einer von dem Staats-Ministerium bes Königl. Hauses und des Aengern unterm 9. d. Mts. mitgetheilten Bekanntmachung des k. sächsischen Ministeriums des Junern al. d. Dresden den 6. Mai d. Is. die Bradanter i und karonenthaler betreffend, wurde Iedermann vor Annahme und Ausgabe der von mehreren deutschen Regierungen theils ganz verrusenen, theils auf einen geringeren Werth herabgesetzen und und Pradanter Kronenthaler bei Bermeidung der in dem turfürslich sächsischen Münz-Stilte vom 14. Mai 1763 angedrohten Strase der Consistation verswarnt, zugleich aber in Erinnerung gebracht, daß in dem vorerwähnten Münz-Stilte S. 22. insbessondere das verbotene absichtliche Eindringen solcher Münzen, um sie im Lande auszugeden, und davon gesetwidrigen Bortheil zu ziehen, nicht nur ebenfalls mit der Consistation und Erlegung des vierfachen Werthes, sondern auch mit Gefängnis und nach Besinden sogar mit Zuchthausstrase besdroht worden ist.

Diefe wichtige Thatfache wird burch bas Rreid:Intelligengblatt jur Renntniß bes handeltreiben-

gireber.

ben Publifums gebracht, und felbe vor ben angebrohten schweren Folgen in Zeiten gewarnt. Gleiches ift auch in alle Localblatter aufzunehmen.

and Andbach, ben 28. Juli 1837pr 20 fin. 20 acc

Konigliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. bon Stichaner, Prafident.

Connenmaper , Sefr.

Einl, Nr. 29322. Erp. Mr. 36461.

(Die Besetzung des Freiherrl. von Loffelholzischen Patrimonialamts Gibipenhof betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

wird andurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, baß der Landgerichtes Dberschreiber und bisherige Berweser bes Freiherrlich von löffelholz'schen Patrimonialamts Gibigenhof, tgl. Landgerichts Nürnberg, Andreas Saalwirth baselbst, heute als wirklicher Patrimonialbeamter von Gibigenhof bestätiget worben sep.

Unebach, ben 25. Juli 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Mühlig.

Dienftes=Radrichten.

Seine Majestat ber Konig haben burch allerhochst unmittelbares Rescript d. d. Schloß Berg ben 11. Juli b. 38. ju beschließen geruht, Die katholische Pfarrei Treuchtlingen, Landges richts heidenheim, bem bisherigen Pfarrer in Mitteleschenbach, kgl. Landgerichts heilebronn, Priester Christian Först el allergnädigft zu übertragen.

Seine Majestät ber König haben burch allerhöchst unmittelbare Entschließung d. d. Schloß Berg ben 12. Juli b. Id. allergnädigst genehmiget, daß die katholische Pfarrei Mordbach kgl. Landgerichts Greding von dem herrn Bischofe zu Eichstädt dem Pfarramts Kandidaten und ber maligen Rooperator an der Stadtpfarrei St. Moritz zu Ingolstadt Priester Franz Xaver Ripfstuhl verliehen werde.

Unter dem 24. Juli 1837 ist dem bisherigen Pfarrer in Obereschenbach, königl. Laudgerichts Heilsbronn, Priester Sebastian Scholl das zweite Emeriten Benefizium an der untern Stadtpfarrei in Ingolstadt und die sich badurch erledigende fatholische Pfarrei Obereschenbach dem bisherigen Besnesiziaten zu heibech, kgl. Landgerichts hilpolistein, Priester Georg Grömmel allergnädigst übertragen worden.

Bekanntmachung der beabsichtigten Auswanderungen.

Der ledige Tischlergeselle Johann Leonhard Etere berger von Fischbach, beabsichtiget, nach Nordamerifa auszuwandern, mas mit bem

Bemerken befannt gemacht wird, baß allenfallfige Ansprüche an benfelben binnen 14 Tagen und längstens bis zum 11. August cuer, anzumelben sind.

Fortl. Rro.	Polizeibezirk.	Wohnort der Auswanderer.	Name und	Stand ber		Bahl ber mit auswanderne ben Familien e glieber.	
1	Altborf Altborf, am 28. Ju	Fischbach	Elereberger,	Joh. Leonh	. Schreinergef		

Ronigliches Canbgericht. von Merg, Laubrichter.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Da die Antrage in der Berhandlung vom 23. Mai d. Id., den Bau des Schulhauses zu Kleinhaslach betr., von der Curatelbehörde nicht genehmigt wurden; so wird weiterer Termin zur Ueberlassung der erforderlichen Arbeiten an den Wenigstnehmenden

auf den 22. August 1837 Borm. 9 Uhr anberaumt, und werden die Werklente in Beziehung auf die Bekanntmachung vom 18. April b. 36. hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote geladen.

Unebach, ben 23. Juli 1837.

Rönigliches Landgericht. Lent, Landrichter.

2. Daß ber praktische Arzt Dr. Beichholt bahier und bessen Shegattin Elisabetha geb. Zinn burch gerichtlichen Bertrag vom 28. Inni 1837 bie bahier bestehende allgemeine eheliche Güterges meinschaft aufgehoben haben, wird auf den Grund bes Allg. Pr. L. R. Thl. II. Tit. 1 §. 422 hiers mit öffentlich bekannt gemacht.

Dinkelebuhl am 7. Juli 1837. Ronigliches Landgericht.

Mayer, Landrichter.

3. Wer aus irgend einem Grunde an bem Rachlaß ber bahier verstorbenen Pfarrerswittwe Margaretha Susanna Schwender aus Weibelsbach einen Anspruch zu haben glaubt, wird aufgesforbert, solchen am

6. September Borm, 10 Uhr

vor bem unterfertigten laudgerichte geltend ju machen, widrigensfalls bei Aushändigung bes Rachlasses an die treffenden Erben auf bergleichen Ansprüche feine Rücksicht genommen werden wird.

Leutershausen, ben 26. Juli 1837. Rönigliches Landgericht.

von Pöllnis, Landrichter.

4. Der Unterläuster Thomas Potschly, Bitts wer, und die ledige Maria Ursula Frisch mann, beibe zu Büchenbach, haben in ihrem am 31. Mai 1. Is. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag bie Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Berjogenaurach, ben 3. Juni 1837.

Ronigliches landgericht. Müller, Landrichter.

5. Der Bierbrauer Matthaus Wetschüred von Diesped und bessen Berlobte Unna Barbara hart mann von hier, haben heute burch gerichts lichen Che-Bertrag die im diesseitigen Bezirte geletende allgemeine Gütergemeinschaft rücksichtlich ihres Bermögens ausgeschlossen, was hiemit zur allgemeinen Kenutniß gebracht wird.

Meuftadt a. b. A., ben 30. Junf 1837.

Königliches Landgericht. Beig, Landrichter.

6. Das Schulhaus zu Kornburg soll ers weitert werden. Die hiezu nothigen Maurers Zimmermanns Schreiner, Schlosser Ulafer und hafner Arbeiten werden an die wenigstfordernden Meister ber benannten Gewerbe, burch herabsteigerung, vermiethet und wird hlezu auf Montag ben 4. Dezember b. 36. Worm. 9 Uhr.

bei dem kgl. Landgerichte dahier, Termin anderaumt. Dieß wird hiemit unter der Bemerkung öffentlich bekannt gemacht, daß die Bertrageberdingungen und die Boranschläge täglich dahier eingesehen werden können, und nur solche Meister zur herabsteigerung zugelassen werden, welche dem Gerichte als vollkommen tüchtig bekannt sind, oder ihre Tüchtigkeit genügend nachweisen werden.

Schwabach, ben 22. Juli 1837.

Rönigliches Landgericht.

7. In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni biefes Jahrs wurde zu Hellmizheim ein Stück hansfenen Auches zu 34 Ellen alten Maßes von der Bleiche entwendet. Dieses Anch ist dadurch kenntzlich, daß das eine Ende mit schwarzem Hauf einzgeschossen, die Zahl 34. mit Röthel aufgeschrieben ist, und die beiden Enden einen kleinen Einschlag haben. Behufs der Entbedung des Thäters wird bieser Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Uffenheim, den 11. Juli 1837.

Ronigliches Candgericht.

8. Montag ben 7. August 1837 Rachmittage 2 Uhr sollen zu Limbach im Wege ber Silfes vollstreckung

2 Dchfen,

1 Ruh und

-1 Stod hen

meistbietend verfauft werben, mas Raufeliebhas bern befannt gemacht wird.

Bindebeim am 20. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

9. Rachdem auf gesetzlichem Wege constatirt worden ist, daß der ledige Jacob Schön am 6, gruber von Auhausen schon über 30 Jahre lans bedahwesend sen, und während dieser Zeit von seinem Echen oder Aufenthalt seine Rachricht ges geben habe, so ist derselbe auf den Grund des Dettingen'schen Statuts vom 17. September 1782 für verschollem erklärt und das bisher verswaltete Bermögen besselben, bestehend aus 86 fl. nebst mehrjährigen Ziunsen dem sich legitimirten

rechtmäßigen Erben ohne Caution ausgehändiget worben, was hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Dettingen, ben 28. 3uli 1837.

Fürstliches Stadt . und herrschaftegericht.

Baur, Juftigrath.

10. Ratharina Barbara Wehrwein. Wittwe aus Schönaich, will ihr gesammtes Vermögen an ihren Cohn Iohann Georg Wehrwein gegen hinauszahlung an seine Geschwister abtreten. Es sind daher allenfallsge Forderungen gegen benannte Wehrweins Wittib

am 16. August b. Is. Vorm. 9 Uhr bahier um so gewisser anzumelden, als sich aussers bem jeder Gläubiger selbst zuzuschreiben hat, wenn er seine Forderung gegen die einzelnen Theilungsschteressenten auszuklagen genöthigt wird.

Rüdenhausen, den 26. Juli 1837.

Gräftich Castellisches herrschaftsgericht.

6. B. b. B. Müller, Aftuar.

11. Die Erfahrung lehrt, daß die gesetzlichen Bestimmungen über das holzklauben in den Staats-Gemeindes und Privat. Waldungen nicht mehr beachtet werden, und die Beschwerden über holzsentwendung und Verwüstung sich mehren. Das Landgericht sieht sich hierdurch veranlaßt:

1) das Ausschreiben vom 24. Dezember 1828 im Intelligenzblatt Rr. 2. 3. und 4. des Jahres 1829 enthalten nachstehend zu wiederholen:

"Durch bie Bekanntmachung igl. Regierung vom 19. Dezember 1819, Intelligenzblatt 1820 pag, 201. wurde auf den Grund ber Gesetze bestimmt:

1). Es darf Niemand in den die Stadt Ansbach umgebenden Waldungen dürres holz klauben oder sammeln, der nicht vom Stadtmagistrate ein Attest oder sogenannten Holzzettel erlangt hat, welcher den Namen des Inhabers und den Zeitzaum in welchem er giltig ist, dann den Waldplatz, wo gesammelt werden darf, und den jeder Holzsammler so oft er in den Wald geht, bei sich tragen muß, um

VF 157 11

2 4

ben tonigt. Forstbebienten auf Berlangen vorzeigen ju tonnen.

2) Auf einen solchen Zettel barf das Holzfammeln nur von einer Person in ber Regel ausgeüht werden. Nur alten und schwachen Personen ist erlaubt ein zu ihrer Familie gehöriges Kind jur Belhilse mitzunehmen.

3) Das Holzklauben findet von Michaelis bis 1. April nur an drei Wochentagen, nemlich am Montag, Mittwoch und Sonnabend, in der übrigen Zeit aber nur zweimal in der Woche am Dienstage und Freitage statt. Vor und nach Sonnen-untergang darf sich Niemand zum Holzklauben im Walde sinden lassen.

4) Bon ben mit Holzzetteln versehenen Perfonen barf nur durres ober Brockenholz
und abgesallene Saamen-Rapseln gesams
melt und tein Beil, Hacken, Sage ober
anderes Instrument von Eisen gebraucht
werden, auch darf Niemand sich unters
stehen von aufgearbeitetem Holze sich etwas
zuzueignen, oder die Wurzeln, Holz und
Rinden der stehenden Stämme oder deren
grünen Aeste zu beschädigen oder abzus
reissen. Schlagorte und Gehaue müssen
vermieden werden.

5) Da bas Klaubholzsammeln nur armed Familien als Beihülfe zur thunlichsten Befriedigung ihred Brennholz Bedarfes vergünstigt ist; so barf kein bergleichen Holz weder in noch ausser dem Walde an andere Personen überlassen oder ein hand bel bamit getrieben werden, indem dieser hierdurch ausbrücklich verboten wird.

Wer dawider handelt verfällt in die Strafen welche das von dem vormaligen königlischen Polizeikommissariat hieselbst unterm 8. November 1817 (Kr. Int. Bl. Nro. 45. S. 1583.) erlassene Publikandum ausspricht, sowie alle diesenigen, welche Waldfrevel begehen, von den Forstbediensten am die treffenden Polizeis und Ges

vichtsbehörden werden abgeliefert und von diesen nach den vorliegenden Berordnungen in geeigneten Fällen selbst kriminell bestraft werden.

Die Beschwerben ber Gemeiniben und Privaten über Berwüstungen ihrer Hölger, wolche schon am 8. Januar 1826 die Erinnerung veranlaßte, haben sich erneuert und das ländgericht fügt obigen gesetzlichen Bestimmungen als Polizeibehörde hinzu,

1) jeder Bewohner ber Stadt ober bes Landes welcher nach Rr. 1. vorstehender Bestimmungen zum Holzsammeln berechtigt ist, muß ben ihm ertheilten Holzzettel bei dem Landgerichte zur Eintragung in das für die berechtigten Holzsammler anz gelegte Register und Beisetzung bes Signalements vorlegen und mit der Untersschrift des Landgerichts versehen lassen,

2) jeder ber sich mit Holz ohne biese polizeiliche Erlanbniß in oder ausser bem Bald betreten läßt, wird angehalten, das Holz ihm abgenommen, und er als Holzfrevler der Polizei-Behörde überliefert und gestraft.

3) Die Gendarmerie, Gerichtsbiener, Gemeindediener und Flurer sind hlernach
angewiesen und das landgericht wird mit
ber größten Strenge diese Berordnung
hanthaben, da hierdurch nur ber Feevel
gestraft, das Eigenthum aber geschiktt
und den wahrhaft Dürstigen bie Mittel
zur Erlangung des holzbebarfs gewährt,
werden kann.

Bugleich wird aber auch auf die Bestimmung ad num. 4. hingewiesen, nach welscher teine schneidenden Werkzeuge geduldet werden und Holz, welches ben Gebrauch bersseiben zeugt, ebenfalls angehalten und ber Frevler abgesiesert wirb.

Ansbach, 24. Dezember 1828 der Magnust 1.
Rönigliches Landgerichten

2) barauf aufmerkfam'ju madjen, bag berjenige

-

ber ohne holzzettel im Bezirke bes Landgerichts auf bem holztlauben betreten, angehalten, und ihm bas gesammelte holz abgenommen wird.

3) daß in Gemäßheit ber obigen Berordnung ad 1. 2. und 3. nur in ben angewiesenen Bale bungen, an ben bestimmten Tagen und nur von ben burch die Holzzettel gerechtfertigten Personen Holz gesammelt werden barf.

Unebach, ben 14. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.

Lent, ganbrichter.

- 12. Auf ben Grund eingelangter höchster Bestimmung bes Röniglichen Staats Ministeriums ber Finanzen vom 30. v Mts. follen nachfolgende Staatsrealitäten unter ben bestehenden allgemeinen Bedingungen bem öffentlichen Berkaufe unterstellt werden, als:
- a) von ben Eingehörungen bes ehemaligen Forstgutes ju Rosbach.
 - 1) 2 Tagm. 70 Dez. Ader ber obere haunborfer Wegader Pl. Rr. 311.
 - 2) 40 Dez. Blefe im Rut Pl. 415.
 - 3) 39 Dez. Ader, ber untere Mugader Pl. Rr. 416.
 - 4) 1 Tagm. 14 Dez. Ader, ber obere Rusader Pl. Rr. 417.
 - 5) 2 Tagw. 96 Dez. Ader ber Demprobe steiader Pl. Rr. 187.
 - 6) 1 Zagw. 95 Dez. Wiese Die Domprob. Atciwiese Pl. Rr. 186.
 - 7) 55 Dez. Alder, bas Steinaderlein Pl., Dr. 58.
 - 8) 52 Dez. Wiese, bas Grasanweiher, wiedlein Pl. Rr. 60.
 - 9) 67 Des. Ader, ber sumpfige Sands ader Pl. Rr. 142.
 - 10) 53 Deg. Ader, ber Sandader Pl. Mr. 143.
 - 11) 99. Des, beegl, bas untere Sanbader-
 - b) das fogenannte Forftgutlein in Großseebach bestehend in
 - 1) 74 Dez. Feld, ber Kairlindacher Steige ader Pt. Mr. 171

- 2) 79 Dez. besgl. ber Reuburger Wege ader Pl. Rr. 263.
- 3) 60 Dez. Felb ber Seftborfer Wegader Pl. Rr. 678.
- 4) 24 Dez. beegl, ber Anracher Begader Pl. Rr. 835.
- 5) 63 Dez. Wiese, bie Steinfurtwiese Pl. Nr. 66.
- 6) 38 Dez. Wiese, bie Seebadiswiese Pl. Rr. 67.
- 7) 67 Dez. Wiese und Feld, bie untere Rlingenwiese Pl. Nr. 674.
- 8) 60 Dez. bedgl. die obere Rlingenwiese Pl. Nr. 678.
- c) 1 Tg. 82 Dez. Ader ber Aubader PlAr. 269. Bonitate Rlaffe 4 in ber Steuergemeinde Kairlindach gelegen, ehemaliges Dienste grundstud bes bortgewesenen Revierförsters und
- d) 1 Tagw. 46 Dez. Wiese, bie Lehenwiese unter ben Brand am kandwagen Pl. Nr. 103. Bonitäts Rlasse 5 zwischen ben Steuergemeinden Brand und Steinbach gelegen.

Bum Bertauf felbst werben folgende Termine anberaumt und zahlungsfähige Raufeliebhaber hies zu eingeladen.

- Donnerstag ben 17. August c. im Orte Roßbach, im Meldstor Schreiberischen Wirthshause,
- 2) für die sub b und c anfgeführten Dbs fette

Freitag ben 18. Angust c. im Valentin Leipoldtischen Wirthelause in Große seebach.

Montag den 21. August c. Bormittags von 10—12 Uhr im hiesigen Amtsesse.

3) für bas sub daufgeführte Dbjett

Erlangen ben 26. Juli 1837. Roniglidges Rentamt.

v. Lips, Mentbeamter.

13. Bum öffentlichen und meiftbietenden Ber-

tauf der noch pro 1835 disponiblen höchstherrsschaftlichen Getraidter aus dem letten Erndtes Jahr von

38 Schifft. Kern,
82 ,, ,, Rorn,
384 ,, ,, Dintel,

auf ben Boben in Ottenhofen, Spoheim und Reu-

Montag den 7. August Borm. 9 Uhr anberaumt, an welchem sich Raufeliebhaber bahier einfinden wollen.

Ipsheim, ben 23. Juli 1837.

Ronigliches Rentamt. Gebhard, Rentbeamter.

14. In Folge Regierungs , Rescripts vom 14326. Juli l. Is. Erp. Nr. 18324 wird das einstödige Bacht haus am untern Thor zu Heilsbronn He. Nr. 107. Pl, Nr. 140. 1 Dez. Fläche enthaltend unter ben normalmäßigen Bezbingungen für Staats-Realitäten-Berkaufe, ber öffentlichen Bersteigerung unterstellt, und Ters min auf

Freitag ben 11. August d. 36. Borm. 10 Uhr im rentamtlichen Geschäftezimmer bezielt, wozu zahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen werden.

Windsbach, am 26. Inli 1837.

Königliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter.

15. Bekanntmadhung. (Die Bersteigerung des Papiers Bedarfs der tgl. Regierung des Rezattreises für das Berwaltungs

Jahr 1837 betr.)

Bu Folge allerhöchster Bestimmung wird bie Lieferung bes Papierbedarfs der kgl. Regierung bis Rezatkreises auch für bas fünstige Berwaltungs. Jahr 1837 bestehend beiläufig in

60 Diß feinen

225 Dis mittel Ranglei

80 Rif Concept

30 Rif großen, und

35 Rif fleinen Padpapiere, bann

8 Rif Actendedel

an ben Mindelinehmenden überlaffen werden. Es wird biefes ben inlandifchen Fabritanten und Rauf-

leuten unter ber Aufforderung bekannt gemaiht, bag biesenigen, welche die Lieferung portofrei übernehmen wollen, langftens

bis zum 14. fünftigen Monats August Proben von obigen Papiersorten unter Auzeige ber außersten Preiße an die unterfertigte Berwaltung einzusenben haben. Die zur Zeit im Gebrauche siehenden Papiere können bei der Lettern zu jeder Zeit eingesehen werden. Ausländisches Fabrikat ist nur in so ferne zulässig, als es das innländische an Güte und Wohlfeilheit übertrifft.

Ansbach, ben 17. Juli 1837.

Material , Regie , Berwaltung ber kgl. Regierung bes Rezatkreises.

16. Die Deconomie Commission des Königslichen Chevaurlegers-Regiments Taxis versaffordirt am Freitag den 4. August Borm. 9 Uhr den Bedarf von

* 800 Rlafter Dolg,

12 Centner Lichter,

30 Centner Del und

15 Pfund Dochtgarn, an den Wenigstnehmenben, welches andurch bekannt gemacht wird.

Ansbach, ben 24. Juli 1837.

17. Dienstag ben 8. f. Mts. fruh 10 Uhr werden im Bureau ber fgl. Gendarmerie in ber sogenannten Jäger-Kaserne, ein Mantel und mehrere andere Monturstude und Effecten gegen gleich baare Bezahlung im Steigerungswege verstauft.

Ansbach, ben 31. Juli 1837.

18. Pfarramtliche Auzeigen. St. Johannis-Kirche. Vom 27. Juli bis 30. Juli 1837.

1. Betaufte.

1. Louise Maria Carolina Wilhelmine, Tocheter bes Königlichen Appellationsgerichts Secretars Herrn Trischel; 2. Unton Ernst Wilhelm, Sohn bes Königlichen Rechnungs Revisors herrn Spieß; 3. Maria Barbara, Tochter bes katernanzunters Graf; 2. Stephan Unton Friedrich, Sohn

bed B. na Farbermeiftere den. Sammhammer ; Mina Margaretha, Boditer bed B. n. Schneb

bitbin Begrabene Begrabene, Ber gebillen all be in tu Kriedrich Mever, Golbat vom to Chevaure legers-Regiment Taxis, ft. 21 3, alt am Rervenfieber: 2. Johann Michael, Cobn bes B. und Melbermeifters Dietrich in ber Beibenmuble, ft. 1' M. alt am Gefraisch : 2. Dorotheg Marg. Tochter Des chemaligen B. u. Bierbrauermeifters Pfifter, ft. 3 3. 11 M. 23 T. alt am Schlagfluß; 4. Margaretha Ratharina Reich, vormal, Dienst magb dahier, ft. 80 3. 6 M. 26 T. alt an Alterefdimadie.

St. Gumpertus Rirde. 1. Getauft.

1. Louise Runigunda Mathilbe Glife, Tochter bes Doctore ber Rechte und fgl. Bayerifchen Uppels lations. Gerichts. Affesford herrn Glüd; 2. Maria Barb., Tochter bes B. und Wirths Berrn Bech ; 3. Johann Georg, Cohn bes B. u. Specereis handlere Berrn Bolginger; 4. Johann Martin,

Sohn bes Manrergesellen Rorbacher.

2. Getraute.

herr Johann heinrich Geger, Mufitus mit Jungfrau Mathilde Nanette Maria Margaretha Winterroth.

3. Begrabene.

1. Georg Bellbofer, Taglohner ft. 42 3. 9 M. 9 T. an ber Baffersucht; 2. Berr Georg Friedrich Drerel fgl. Baperifcher Post-Official ft. 54 3. 17 T. alt ant Mervenschlag.

Ratholische Stadtufarrei. Begraben.

1. Frangiefa Romana, Tochter bes tonigl. Baverifchen Rechnungs. Commiffare herrn Ling. maier, ft. 9 D. alt am Reuchbuften; 2. herr Bitus Berthmuller, penfionirter Gerichtebiener, ft, 73 3. 4 DR. alt an Entfraftung; 3. Beinrich Friedrich Wilhelm, Gobn des tal. Baverifchen Regierunge - Affessors und Landwehr - Majore Deren Scherer, ft. 11 Magalt am Schlagfluß. Rirdienter 18 . . .

Loren mirs.

Privatbekanntmachungen.

1. Die hiefige Urmen-Befchaftigunge-Unftalt hat bereits einen großen Theil ihrer Sabrifate, ale feine und ordinare Leinwand; Tischenge: Sandtudier, Gervietten, Cadtudier ic non verschiebes nen Bleichen gut und reinweiß gurud erhalten, wodurch bas lager wieber vollständig und gur bee ften Auswahl bereit ift. - Bahrend fommenber Laurengi-Meffe geschicht der Berfauf in ber Bube Rummer 52. vor bem Brandenburger Saufe.

Lieberich, Bermalter.

2. In ber Material Baaren Sandlung bes Unterzeichneten werben billigft und in beften Qualitäten verfauft: Arrowroot ober Pfeilmuramehl feinste Babichwämme, Bernfieln, Bifchoffeffeng 15 fr. bas Glas, Bleimeis 12 und 16 fr. bas Ufb., Carmes liter Beift 18 fr. b. Glas, Chocolade mit und obne Bewurg, vorzügliches Dintenpulper 52 fc. b. Pfb., Gichelcafee, Rappern, tollnisches Baffer von feinstem Beruch, Fliegenholz, welches fich als ein fehr ficheres und nicht gefährliches Mittel bie Muden ju tobten bewährt, Leinol und Firnif, frisch erhaltener Munchner Gewurg. Meth 40 fr. b. Mo., parifer Blautinftur, Dunscheffens, feinstes reinschmedenbes Dohn . ober Galatol 24 fr. b. Pfb., Carbellen, frangoffiches gelb und grunes Cenftmehl, Raucherferzchen, feinft Blom ., Says fants und VerlaThee, Weingeift 30 Grad n. Bed 24 fr. b. Die., nebft allen Spejerei : und Rarbs maaren, vielen Gorten in : und ausläudischen Rauchtabaten, allen officinellen Bluthen, Gummaten, Bewürgen, Rrautern, wohlriechenben Delen, Salzen, Saamen und übrigen Droguerie-Baaren. Andbady, ben 2. August 1837.

Johann Carl König, wohnhaft in der Uzeitstraße dem schwarjen Aldier gegenüber.

3. Bei Joh Mich. Bub. jun. in ber Ugen. ftrage ift feinste rohe Baumwolle bas Pfd. 40 fr. benticher Caffee, fo gut wie achter b. Pfd. 12 fr. feinfte Kaben-Rubeln bas Dib. 16 fr., feinfte Ulmer Perl , Gerfte bas Pfb. 16 fr. , achter alter Limburger , oder Badftein Rafe bad Pfo. 24 tr., befter Emmenthaler Raje bad Pfb. 32 fr., befter Schweizer Kafe das Pfd. 16 tr. nebst alle Sorten schönste Einschuß-Baumwollengarne, Strickgarne, und gefärbten Garne, dann alle Sorten ganz achter Türkengarne zu den billigsten Preisen zu haben.

4. Unterzeichneter tauft und vertauft fortwährend alle Sorten Staatspaplere, Gisenbahn-Aftien und Ludwig. Donaus Main. Canal. Aftien und bestimmt bafür gewiß fehr annehmbare Preise.

R. A. Dbernborffer in Unebach.

5. Hutmacher Wolf am obern Thor empfiehlt zur kommenden Kirchweihmesse seine wasserdichten Seiden, und Filzhüte allerneuester Façon, so wie auch Uniformshute und latirte Filzhüte für Kutscher, zur gefälligen Abnahme.

6. (Warnung.) Ich finde mich veranlaßt, hiemit Jedermann zu warnen, mit irgend einem Oritten Geschäfte auf meinen Namen abzuschließen, oder sogar Zahlungen an einen solchen für meine Rechnung zu leisten, welcher sich nicht auszuweisen im Stande ist, von mir hiezu gerichtlich bevollmächtiget zu seyn; indem ich Geschäfte der Art für mich verbindend durchaus nicht anerkennen werde.

Bungenhaufen, ben 29. Juni 1837.

Banlein Birich Berolgheimer,

7. Bernhard Grob aus St. Gallen empfiehlt blefe Lorenzi . Deffe, feine ichon befannten Duffelin-Baaren, ale: brochirten und glatten Borhang. Jaconett und Moll, weiße und farbige herrn. Salebinden, bann bichten weißgestreiften Beug gu Reglige-Rleibern, auch Piquerode mit Borburen, Pique in Studen und Pique Bettbeden. Dann farbige leichte gebruckte Bettbeden und bergleichen weiße per Stud von 2 fl. 15 fr. bie ju 5 fl., wie auch folche schone farbige Tischteppiche von 2 fl. 48 fr. bis ju 7 fl. per Stud und noch mehr in biejes Fach einschlagende Urtitel. fpricht fehr billige Preise und bittet um gutige Abnahme. Berkauft biesmahl wieder in einer Bude in ber Mitte bes untern Martte ber Rirche gegenüber mit obiger Firma verschen.

8. Gebrüber Bipel aud Lengenfelb bei Er-furt empfehlen fich fur bie bevorftebende Deffe wie-

der mit einem Sortiment weiß wollener Waaren als Flanell, Multon, Finett, Espagnolet, ganz feine schon befatirte hemden Flanelle und Strick-wolle englische, alles in pur Wolle gearbeitet, nichts mit Baumwolle vermischt, woster sie garantiren, versichern reelste Bedienung und billigste Preise. Ihre Bude befindet sich auf dem untern Markt der Stiftellirche gegenüber mit Firma versehen.

9. Daß ich die bevorstehende Kirchweihmesse mit einem in allen Artikeln wohl affortirten Ausschnitt = und Modewaaren Lager beziehe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Mirl Ottenfofere Erbe aus Fürth.

10. Bei Buttuer hettinger in ber Feuchts wanger Straße find verschiedene Weine zu haben, nämlich:

> Weichselweine die Maas zu 24 fr. Würzburger 1834 zu 24 fr. Randesacker 1834. zu 32 fr. Rödelseer 1834. zu 36 fr. und Iphöser 1831. zu 16 fr.

11. Bei Conditor Carl Bogel sen. am Obst= markt wohnhast, ist frischer Beichzels, himbeer. und Johannisbeer. Saft zu haben.

12. Conditor Unger empfichlt seinen frischen Weichselfaft jur gutigen Abnahme um billigften Preis.

13. Bei Juch heim am obern Thor ift Beich- selwein zu haben, Die Maas 20 fr.

14. Es ist ein nech wohl brauchbarer Schmies be-Blasbalg zu verlaufen und bas Rahere in Ansbbach Lit. A. Rr. 134. zu erfragen.

15. Im Sause D. Rr. 214. ift eine noch gang brauchbare Drebbant zu verkaufen.

16. Eine Gehörmaschine von Messingblech ist verloren gegangen und ber redliche Finder wird ersucht, solche in der Redaktion abzugeben.

17. Das auf ben 30. Juli b. 38, bestimmte Scheibenschießen aus freier hand zu Sommersborf welches durch eingetretenes Regenwetter verhindert wurde, findet Sontag ben 6. August Bormittags ansangend statt, wozu wiederholt höslichst eingesladen wird. Rirchdorfer, Wirth.

18. Rünftigen Rirchweihsonntag ift bei Unterzeichnetem ein großes Regelschieben, welches ans lauter Gelbgewinnsten besteht, wozu höflichft einlabet

Mirth Strebel jum Glephanten.

19. Un der Rirchweih ist ein Regelschieben mit 11 Geldgewinnsten, wozu höflichst einladet

Birth Groffer.

20. Um Kirchweihsonntag ift Gartenmusik, am Dienstag barauf Tanzmusik und am Donnerstag Garten. und Tanzmusik auf bem Rusbaum.

21. Um Rirdweihmontag Nachmittag ift Gar:

tenmufit bei Schnurlein jur Conne.

22. Am Kirdyweihsonntag ift Tangmusit im Bab, wozu ergebenft einladet Rieinschrot.

Todes-Unzeigen.

Maen unsern Verwandten und Freunden geben wir die traurige Nachricht, daß vergangene Nacht in der Mitternachtöstunde, den 23. de. Mtd. meine heißgeliebte Gattin, unsere theure Mutter, Schwiegers und Großmuttter und plötlich und unerwartet, in Folge eines Schleimschlages, durch den Tod entrissen wurde. Groß ist unser unerssehliche Verlust, bitter unser Schmerz. Wer die Vollendete kannte wird benselben gerecht sunden, und uns stille Theilnahme nicht versagen.

Dödingen, ben 24. Juli 1837.

Chrift. Fr. Namny, Schullehrer, Fr. Rumny, Sohn, Manfredo Numny, Sohn

im Namen sammtlicher hinterbliebenen. Dem herrn über Leben und Tod hat es gefallen meinen innigst geliebten Gatten, ben pensionirten kgl. bayer. Landgerichtsbiener Ioh. Beit Werth-müller nach sechswöchigem Krankenlager aus biesem Leben abzurufen. Wer den liebevollen Gatsten, den theuern Freund kannte, wird meinen tiesen Schmerz gerecht sinden und das Andenken des Dashingeschiedenen ehren. Um stille Theilnahme an dem unersetzlichen Berlust bittet

Andbach, ben 28. Juli 1837.

Die Bittme und übrigen hinterbliebenen.

A. Nr. 6. ift ein Quartier zu vermiethen.

A. Rr. 11. ift ber obere Gaben zu vermiethen.
A. Rr. 42. find 2 Quartiere und ein Stall gut vermietben.

A. Rr. 72. ift ein bequemes Quartier für eine ftille Familie ju vermiethen

A. Dr. 75 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 186. ift ein Quartier mit allen Bee quemlichfeiten zu vermietben,

A. Mr. 328. Uzenstraffe ist ein bequemes Quartier bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 2 Stubenfammern, Rüchen, Bobentammer, Reller und Holklege bann Baschhaus täglich zu beziehen,

Bei 3. D. Bub jun in ber Uzenftraffe ift ein fehr schones Quartier zu vergeben im britten Baben.

D. Rr. 267. in ber Maximilians Strafe ift ein Quartier jest ober bis Martini ju vermiethen.

D. Nr. 453. ift ein Quartier für ledige herren ober für eine Kamilie täglich zu beziehen.

In ber heiligen Areugstraße D. Rr. 186- ift ber untere Gaben bis Laurenzi oder Martini nebst ber Brandweinschent zu vermiethen,

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Bersteigerungen.

1. Bom Königlichen Baperischen Kreis und Stadtgericht dahler wird bas haus ber Büttners meister Poltschiftschen Cheleute L. R. 648 bahier auf Audringen eines Hypothefengläubigers nach Borschrift bes hypothefengesetzes S. 64 öffentlich verlauft und Termin dazu auf

Dienstag ben 8. August Borm. 11 Uhr im Commissioner Rr. 12 ausgeschrieben, wozu Kaufeliebhaber eingeladen werden.

Rurnberg, am 5. Juli 1837. Königliches Kreis und Stadtgericht. Busch, Director.

2. Zufolge Requisition bes fgl. Laubgerichts Rurnberg vom 9. pras. 17. v. Mts. wird ber zum Rachlasse ber Thomas Bauerischen Shen Ehestente v. Unterfarrnbach gehörige ideelle Antheil zu einem Sechstel an ber ben Bauerischen Reliften, und bem Bolfgang Lämmermann zu Unterfarrnbach, dem Georg huber, und bem Joh.

Wedged Rotter zu Frihmannshof, bann ber Georgi Grims Wittwe, und bem Tobias Sipspel zu Senkendorf gemeinschaftlich zugehörigen 50 Morgen nach alter Vermessung haltenden Walsdung in der Seukendorfer Flurmarkung, welcher Antheil in dem betressenden Grundskeuerkatasterzundzug als 7 Tagw. 45 Dez. von diesen 50 Morgen sub Pl. Nr. 713 vorgetragen ist; beslastet zum kgl. Verar ausser der Steuer, und 37 fr. 4 heller Küchendienst mit dem Handlohn in allen Besis Veränderungen in dienender Hand, bei Verwandten zu 4 Procent, bei Fremden zu 6\frac{3}{3} Procent nach Bamberger Observanz, und gerichtlich geschäßt auf 800 fl. dem öffentlichen Verskause unterstellt, und Vietungstermin auf

Dienstag ben 22. August Bormittags von 10 bis 12 Ubr

bahler bezielt, wozu besth, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber unter bem Bemerken hiemit eins geladen werden, daß der Zuschlag von der Gesnehmigung der Bauerisch en Erben und resp. des obervormundschaftlichen Berlassenschafts Gesrichts Rürnberg abhängt.

Cabolzburg, ben 19. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. v. Aufin, Landrichter.

3. Auf Antrag eines Betheiligten wird bas Anwesen ber Saisensieder Raspar Krotterisschen Relitten dahier bestehend in Wohnhaus' Nr. 71 Nebengebäude, Hofraum, Garten, und 2 Tagwert Grundstücken hiemit feilgeboten. Der Berkauf geschieht

am Montag ben 21. August Borm, 8 Uhr im hiesigen Landgerichtsgebande, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben, und welche bas Weitere zu gewärtigen haben.

Bilpoltstein, ben 9. Februar 1837.

Rönigliches Landgericht. Forg, Landrichter.

4. 3um öffentlichen Bertauf bes bem Birth und Glafermeifter Joseph Sahn in Gebfattel gus gehörigen

Haused Rr. 19. mit angebauter Scheune, Stallung und Holgschupfe, hofraith, und 5 Dez. Hausgarten, auf welchem die reale Schenkzerechtigkeit haftet, zusammen tarirt auf 1400 fl. ist Termin auf. Dienstag den 8. Angust d. Is. Borm, 10—12 Uhr au Gerichtsstelle anberaumt worden, und wird hiebei bemerkt, daß sich ein die Mezgereitreibens des Individuum besonders auf diesem Hause fortsbringen würde.

Rothenburg ben 19. Juli 1837. Ronigliches Candgericht.

Punbter, Landrichter.

5. Im Wege ber hilfsvollstreckung wird bas Gut hause Rr. 21 zu Königshofen, bessen nähere Beschreibung hierorts eingesehen werden kann, nebst 2 Tagw. 80 Dez. Acer und 33 Dez. Wiessen au walzenden Grundstücken, Montag den 14. August I. 3. Borm. 9 — 12 Uhr im Maurer'schen Wirthshause baselbst, der öffentslichen Bersteigerung an den Meistbietenden unterstellt. Die Verkaussbedingungen werden im Tersmine bekannt gemacht werden.

Baffertrüdingen ben 13. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

6. In der Debitsache des Zimmergesellen Jatob Schülein von Ellingen ist jum Bertaufe des schuldnerischen auf 330 fl. geschätten Wohnhaus ses nebst höftein he. Rr. 40 pl. Rr. 288 3 Termin auf

Dienstag ben 22. August b. 38. Bormittags von 9-11 Uhr

bahier anberaumt, wozu Kaufeliebhaber einges laben werden. Der hinschlag erfolgt nach Maaßs gabe bes S. 64 und 69 des Hypothefengesches.

Ellingen ben 24. Juli 1837. Fürftl. von Wreb. herrschaftsgericht. hermann, herrschaftsrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. In Sachen Auernheimer gegen Meier pet, pat. et alim. war durch Berfügung vom 13. Jan. d. Is. Tagsfahrt zur Berhandlung der Sache auf den 3. April anderaumt worden, in diesem Termin, zu welchem der Destlagte öffentlich vorgeladen worden ist, hat sich derselbe nicht eingefunden. Es wird daher auf

Antrag bes Offigial Anwalts ber Rtagerin and berweite Tagsfahrt ju bemfelben 3mede

auf den 10. Angust Bormittags 10 Uhr hierorts anberaumt, und Beklagter hiezu unter dem Rechtsnachtheil öffentlich vorgeladen, daß, weum er wiederum nicht erscheinen würde, die Rlage für abgeläugnet gehalten, er seiner Einreden sur verlustig erstärt und der Kläger zum Beweis der Klage zugelassen werden mußte. Rürnberg den 15 Juni 1837.

Rönigliches Landgericht. Frhr. v. Kreß, Landrichter.

2. Folgende Personen haben sich schon feit Jahren aus ber heimath entfernt, und seit ihrer Entfernung von ihrem Aufenthalte und Leben keine Rachricht mehr gegeben.

1) Georg Michael Deuter aus Röckingen, geboren am 18. August 1779. Derselbe stand bei der königl, bayer. 12ten Batterie als Soldat u. Borreiter, und ließ seit dem Jahre 1807, wo er zu Altenburg in Sachsen gestanden, nichts mehr von sich hören.

2) Joseph Anton Reith aus Grostellenfeld, geboren am 31. März 1792 stund als Gemeiner bei der ehemaligen königl. baper. 14ten Füßelierkompagnie des 13. Linicninfanterie Resgiments, und ist mit einem Ergänzungs-Transport im Jahre 1812 nach Rußland mit abges liefert worden, der unter Wegs gefangen wurde. Im Dezember desselben Jahres soll er sich übrigens als trant im Feldsputal zu Grodnov in Volen noch befunden haben.

3) Johann Georg Frosch von Opfenrieb, geboren in Obermögersheim am 24. Dezember 1786. Derfelbe ftund als Gemeiner bei bem königl. baper. Urtillerie und Armeefuhrwesen-Bataillon in Mürnberg, und hat im Jahre 1812 gleichfalls ben Feldzug nach Rupland mitgemacht, wurde aber seit jener Zeit in den Bataillond-Zahlungslisten als vermißt abgeschrieben.

4) 3 o hann Thomas Eifen von Rödingen, geboren am 12. Januar 1787. Diefer hat ebenfalls als Aubrfolbat ber ften Compagnie

bes 1ften Artillerie-Regiments ben Feldzug nach Rufland mitgemacht, ift aber in ben Liften als gefangen angezeigt.

5) Johann Christoph Friedlein von Wassertrübingen, geboren am 13. Oktober 1786, ift in seinem 16ten Lebenssahre als Schreinergeselle in die Fremde gegangen, hat seinen Weg nach ber Schweiz genommen, und vor ohngefähr 28 Jahren von Basel aus zum letten Male Nachricht von sich gegeben.

6) Georg Sperber von Schwaningen, ges boren zu Rödingen am 31. März 1794 uns ehelicher Sohn ber Maria Margaretha Huber von bort, ber aber burch die nachfolgende Che seines Baters mit ber Mutter legitimirt wurde, ist in seinem 14ten Lebensjahre als Kellner in die Fremde und zwar nach Ungarn, hat aber seit jener Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

7) Georg Leonhard Hopfengartner von Dennenlohe, geboren am 1. Januar 1764 und Sohn des verstorbenen Hufs und Waffensschmidts Iohann Georg Hopfengartner v. Weisherschneidbach ist vor langer Zeit als Hufschmidts geselle in die Fremde, hat aber seit seiner Entsfernung nichts mehr von sich hören lassen. Woer seine Wanderung hinnahm, ist nicht bekannt.

Auf den Antrag der nadhsten Bermandten wers ben nun diese Abwesenden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten oderlängstens bis jum

1. November 1, I.

vor bem unterzeichneten Berichte, fen es fchriftlich ober mundlich ju melben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die von ihnen etwa jurudgelaffenen unbefannten Erben.

Wird biefer Aufforderung nicht nachgekommen, so werden sammtliche Abwesende für todt erklart, und die rechtmäßigen Erben in ben Besit ihres Rachlasses geseht.

Wassertrüdingen im Königreich Bayern, am 23.

Ronigliches Canbgericht. Seggel, Landrichter.



Banerifation

cuf dea 10. Huguni Keri Hirosof enherance, und Pr

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 62. Ansbach. Samftag, ben 5. August 1837.

Inhalt.

Die Beschlagnahme ber Drudschrift: "Merkwurdige Eingabe eines Pfarrers an den Landtag 1827." herausgegeben vom Pfarrer Konigsberger. — Die Kirche in baverisch Eisenstein, tgl. Landgerichte Regen. — Dienftes-Nachrichten. — Die Jahrbucher verschiedener Stadte und Markte bes Rezatkreises. — Cours ber baperischen Staats-Papiere.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl. Mr. 30560. Erp. Mr. 37180.

Un fammtliche tgl. Stabt . Commissariate und Diftrifte. Polizel . Behorben bes Regattreises.

(Die Befchlagnahme ber Drudidrift: "Merkwurdige Eingabe eines Pfarrers an den Landtag 1867.". herausges geben vom Pfarrer Konigsberger betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Bermöge höchster Entschließung vom 25. vor. Mes. im oben bezeichneten Betreffe hat bas R. Staatsministerium bes Innern die Beschlagnahme der Druckschrift: "Merkwürdige Eingabe eines Pfarrers an den landtag 1837. herausgegeben von dem Pfarrer Königsberger" mit dem Bessate bestätiget, daß nebst dem Berbote der erwähnten Druckschrift die Consistation einzutreten habe, wor von hiemit sammtliche obenbenannte Behörden zur Wissenschaft und geeigneten Darnachtung in Kenntniß gesetzt werden.

Ansbach, ben 1. August 1837.

Rönigliche Regierung bes Rejatfreises, Rammer bes Innere von Stichaner, Prafident.

Rubin laut bee beit Generaften

Einl. Nr. 26759. Erp. Nr. 37154.

An fammtliche Diftritts. Polizei.Behörben bes Regat. Rreifes.

brudaf immit (Die Rirche in baierifch Gifenftein, tgl. Landgerichts Regen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Seine Majestat ber Konig haben nach Inhalt eines hochsten Ministerial-Rescriptes vom 11. vor. Mts. allergnadigst zu bewilligen geruht, baß für die Erbauung einer Kirche zu Bairisch-Cisensstein, kgl. Landgerichts Regen, eine Kollekte in den sieben Kreisen diesseits bes Rheines veranstaltet werde,

Sammtliche Distrikts Polizei-Behörden erhalten bemnach ben Auftrag, sofort im geeigneten Benehmen mit ben treffenden Pfarramtern biese Kolleste anzuordnen, die eingegangenen Beitrage an das expedirende Setretariat der königl. Regierung des Unterdonaufreises gegen Empfangs Bescheinigung einzusenden, das Ergebniß dieser Sammlung aber längstens

binnen 2 Monaten

berichtlich hieher anzuzeigen.

Unebach, ben 28. Juli 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Mühlig.

Dienstes-Radrichten.

Gelne Königliche Majestät haben unterm 13. Juli b. 36. bem Pfarrer Ludwig Seibenschwang zu herbolzheim die Pfarrei Ottensoos, im Defanat herdbruck, und unterm 16. Juli dem britten Pfarrer Friedrich Carl Seissert zu Fürth die zweite Pfarrstelle baselbst, dann unterm 15. Juli d. 3. dem Pfarrer Johann heinrich Aug. Besold zu Gattendorf die Pfarrei Ohrenbach, Defanats Rosthenburg allergnädigst zu verleihen geruht.

Seine Königliche Majestät haben unter bem 18. Juli I. Is. ber von bem Freiheren Lubwig Alexander von Cyb für ben Candidaten Johann Georg Bogel aus Reustadt an ber Aifch ausgestellten Prafentation auf die Pfarrei Wiedersbach, Dekanats Leutershausen, bie landesfürstliche Be-

ftatigung ju ertheilen geruht.

In Folge allerhöchst unmittelbarer Entschliegung vom 15. Juli 1837 haben Seine Majestät ber König allergnäbigst zu genehmigen geruht, baß die katholische Pfarrei Erkertshofen, königl. Lands gerichts Greding, von dem herrn Bischofe von Eichstädt dem Pfarramts. Candidaten und bermaligen Pfarrverweser Priester Michael Bayer verliehen werde.

Bermoge Ministerial-Entschließung vom 22. Juli be. I. ist ber Inspektor an bem protestantischen Collegium zu St. Unna in Augsburg und geprüfte Lehramte Canbibat Friedr. Wilhelm Meyer als Studienlehrer an ber zweiten Rasse ber lateinischen Schule zu Rurnberg ernannt worden.

Die Jahrbucher verschiedener Stadte und Martte bes Regat-Arcises.

Bergel, und ber Stadt Roth fur bas Jahr 1835 hinzugefommen. —

Ceine ... ajefice '...

ver. Mis. allergere

fleite tol.

Das Jahrbuch ber Stadt Roth verfast von dem bortigen Stadtschreiber Pfoffer, geichnet fich wich besonders burch bie beigefügten topographischen und geschichtlichen Rachrichten, bie Beschreisbung ber Fabrikanstalten, ber öffentlichen Bebande, und ber merkwurdigen Denkmale aud

Sehr wichtig ift babei ber 3wed ber Sammlung folder Rotigen aufgefaßt, baf baburch eine

fortfaufende Chronit begrundet, und ber Butunft aufbewahrt werbe.

Cours der bayerischen Staats. Papiere. Angeburg ben 27. July 1837.

	5	a	а	t	8 .	ð	a	p	()	r	e.	1 1		٠,	1101	ÇT (vî.)	Brief	·Om
Dbligationen à	4 %	mí	1 (01	up.					•					*:	11% T \$11.	101	101
	31							•		i i		•	•	٠	•	a. 14	1003	ME ST
Promessen auf					P	er	St	üđ	A	gio	•	٠	•	•		15.5	515	1
Bank Aftien na	d) E	ridi	eine	n						•			•				1515	510

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntimachung. (Berpachtung ber ftabtischen Weg . und Pflaster. gelbe. Einnahme betr.

Die im Termine am 27. Juli erlangten Pachtangebote auf das städtische Weg, und Pftastergeld wurden nicht genehmigt. Es wird daher anderweitiger Verpachtungs, Termin auf Donnerstag ben 17. b. M. Angust um 10 Uhr anderaumt, und werden Pachtlustige hiezu eingeladen. Ansbach, ben 1. August 1837.

Der Stadtmagiftrat.

Stirl.

2. Vom Königlichen Landgericht Feuchtwangen wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königliche Fistus die Berlassenschaft der zu Ansbach versstorbenen Maria Marg. Ott von hier sich als erledigt zueignen will. Es werden nun alle bies jenigen, welchen ein Recht an dieser Berlassenschaft zustehen möchte zu dessen Angabe und Rachsweisung innerhalb 9 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieser Sitation an gerechnet, öffentlich ausgesordert. Rach Ablauf der vorgestetten Frist werden die nicht angemeldeten Ansprüche nicht fers

ner mehr beruchsichtigt und mit ber Ottischen Berlassenschaft weiter bem Gesetze gemäs verfahren werben. Feuchtwangen, am 11. Juni 1837.

Rönigliches Landgericht.

i. a. D. Schumacher, Affeffor.

3. Bei bem kgl. Landgericht Hilpolistein wird bie Herstellung nachstehender Schulgebaube an bie wenigstnehmenden Werkleute nach der Instruktion vom 29. April 1833 öffentlich veraccordirt

1) ju Ebenried ein neues Schulhaus protestantischen Antheils am 28. August b. 36. Bormittage 8 Uhr

2) ju Bell ein neues Schulhaus am 28. Hug. Rachmittags 2 Uhr

3) ju Aberghausen ein neues Schulhaus am 30. August Bormittage 8 Uhr

4) zu Schloßberg ein neues Schulhaus und ein Deconomie. Gebäube am 30. August Rach. mittags 2 Uhr

5) ju Reuth ein neues Schulhaus und Deconomie Gebäude sammt Bersetung bes Gemeindebrunnens und ber Roßschwemme am 31. August Bormittags 8 Uhr

6) ju Fügenstall ein neues Schulhaus am 31. Mugust b. 3. Rachmitrage 2 Uhr

135°

Unferbem wieb bas alte Schulhaus protestantis fchen Anthoile zu Gbenrieb: gegen Abbrudy ebenfalls an ben Meiftbietouben unter besonbern bei ber Berfteigerung befannt zu machenben Bebingungen vertaufer : Rur bie Berftellung eines Jeben ber obigen Reubauten find überdies noch besondere Accord-Bedingungen entworfen. Diefe befonbern Accord Bedingungen, bann bie Bauplane und Ro: fen Boranschlage und bie Berordnung vom 29. April 1833 liegen 14 Tage vor ben obigen Accorb . Terminstagen bis ju ben Accorbstagen ben Stricheliebhabern bei bem fal. gandgericht babier offen, bamit fie biefelben nicht nur einfehen, fonbern auch and benfelben Musguge und Berechnun-Bor und bei ber Berfteige. gen madien fonnen. rung tann jeber ftrichluftige Wertmeifter feine etmaigen Zweifel bei bem, bem Striche beimobnenben technischen Beamten vortragen. Dagegen wirb hintennach bie Einrebe nicht mehr gehört, als waren die Accord = Bedingungen, Roffenvorans schläge und Bauplane nicht geborig ober gar nicht befannt gemacht ober etwas nicht gehörig eröffnet worten. Die Genehmigung bes Sinschlage ber f. Reglerung an ben wenigstnehmenden Meifter wirb ausbrudlich und in jeder Begiehung vorbehalten. Cbenfo wird fich vorbehalten, von jedem Accorbanten bie Stellung eines Garanten, von ben accorbirenben - Deiftern aber, beren Bermogens und perfonliche Berhaltniffe bem hiefigen landges richte unbefannt find, Beugniffe über ihr Bermogen, Kabigfeit und Concession abzufordern, und ibnen entweber Die Genehmigung bes Sinschlages ju versagen, ober fie gar nicht jum Striche julaffen, jedoch lediglich jum Vortheil ber accordirenden Behörde und feineswegs bes Accordluftigen. febem Bau werden bie Urbeiten und bie biegu nos thigen Materialien an jebem Accordanten nach ben betreffenben Gewerben veraccorbirt, wartige Accorbanten haben nach erfolgter Beneh. migung bes Afforbes einen Infinuatione , Dans batar bei bem blefigen Panbgerichte aufzustellen,

Hönigliches gandgericht.

4. Allen benjenigen Personen, welche etwa an ben unter Euratel stehenden Heinrich Me per won Deutenheim, Forderungen die nicht aus dem Hypothesenbuche erhellen, zu machen, und diese im Liquidations. Termin den 19. April c. nicht angesmeldet haben, wird hiermit eröffnet, daß sie nunmehr die Bermuthung wider sich haben, daß sie dem Eurand Heinrich Meyer erst nach der Prodigalislitäts. Erklärung freditiret, wenn auch ihre Insstrumente von früherem Dato wären, und daß sie also, wenn sie ihre Forderungen einklagten, und bei der Instruktion der Sache das Gegentheil obisger Bermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Korderungen werden abgewiesen werden.

Windsheim, ben 16. Juli 1837.

Ronigliches Canbgericht. Engerer, Canbrichter.

4a. Auf Antrag mehrerer Pachtliebhaber, wers ben nächsten Montag den 7. d. Monats Morgens 10 Uhr im Rentamte-Colale ju herrieden, die dem tgl. Verar jugehörigen

19 Tagw. 23 Dez. die Probsteiwiesen, Pl. Nr. 828. in der Steuergemeinde Grosenried, für das heurige Wirthschaftsjahr wiederholt der Bervachtung unterstellt.

herrieben, am 1. August 1837. Rönigliches Rentamt. Zeifer, Rentbeamter.

5. In Folge Regierungs Rescripts vom 14126. Juli I. Id. Erp. Rr. 18324 wird bas einstödige Wachthaus am untern Thor zu Heilsbronn Ho. Mr. 107. Pl. Rr. 140. 1 Dez. Fläche enthaltend unter ben normalmäßigen Besbingungen für Staats-Realitäten-Berkäuse, der öffentlichen Versteigerung unterstellt, und Tersmin auf

Freitag ben 11. August d. 36. Borm. 10 Uhr im rentamtlichen Geschäftszimmer bezielt, wozu gahlungsfähige Kanfeliebhaber eingeladen werden.

Windsbach, am 26. Juli 1837.

Ronigliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter.

6. Unter Beziehung auf die hochste Regierungs = Verfugung vom 5. April d. Is. (Kreis-Jut. Bk. Nr. 30. Seite 947.) wersten hiemit sammtliche Behörden, welche Inserations-Gebühren anher schulden, erssucht, solche bis Mitte dieses Monats zu berichtigen, widrigenfalls bei Königl. Resgierung um Abordnung der in obiger Versfügung bereits angedrohten Wartboten gebeten werden wurde.

Ansbach, den 3. August 1837.

Konigl. Redaction des Jutelligenzblattes für den Rezautreis.

von der Pfordten, Redacteur.

7. In der hiesigen Stadt werden noch in Dies fem Sommer ohngefähr

ind im kommenden Jahr ohngefähr 102 Quadratruthen

betragend, neu gepflastert. Die Arbeit wird in öffentlichen Abstrich abgelassen, wozu Termin auf

Montag den 14. August Borm. 10 Uhr anberaumt ist. Gut qualifizirte Pflasterer werben hiezu eingeladen.

Dettingen, ben 29. Juli 1837.

Stadtmagistrat. Bogt, Bürgermeister.

Privatbekanntmachungen

1. (Befanntmachung und Ginfadung.)

Der unterzeichnete Borstand beabsichtigt in diesem Herbste zum Zweck der Bereins und landwirthschaftlichen Instituts. Deconomie eine Anzahl
trächtiger Külber und Kühe von der so vorzüglich
nütlichen Allgaier-Rindviehrace auf dem berühmten
Sonthoser. Rindviehmarkt, persönlich anzukausen
mnd erbietet sich hiermit sämmtlichen Herrn Guts.
besitzern und Deconomen, welche allenfalls solches
Bieh zu erhalten wünschen, bei dieser Gelegenheit
ihren Bunsch auf die möglichst billigste Weise zu
erfüllen. Bekanntlich sind um diese Zeit die trächtigen Kalben an Ort und Stelle um billigen Preis
zu haben, und wenn nun mehrere Stücke mit
einander transportirt werden, so kommen die
Transportkosten im Berhältnis auch nicht zu hoch

ju fteben. Wer min bie Borglige biefer fchonen Rindviehrace als ihre vorzüglichste Milchergiebis feit und ftete fchon geformten Beib felbst bei mittel mäßig guter Kütterung und Maibe fennt, wird gewiß wohlthun, fich folche Thiere fommen au laffen. Das Raufsprotofoll mas bei jebem Stud verfaßt werben wird, mirb jedem Besteller zeigen, was fein Stud Ruh ober Ralben foftet. Chen fo werden bie Quittungen, bie Behrungs - und Transportfosten ber leute welche bas Bieb trans. portiren, sowie des Biehes felbst, bewiesen, wel che bann auf alle angefaufte Stude ausgeschlagen merben. Möglichste Sparfamfeit wird babei beobachtet werben. Wer bemnach Luft hat, fich ein ober mehrere Stude Bieh tommen ju laffen, ber beliebe fich mit feiner Bestellung langftens bis jum 20. August I. 38. mundlich ober schriftlich an ben Unterzeichneten ju wenden. Bei biefer Belegenheit wird ber Unterzeichnete mit einem Theil seiner gandwirthschafte-Böglinge eine größere landwirthschaftliche Reise veranstalten; welche im Monat September und October ftatt finden und ben Besuch einer großen Angahl größerer Institute. Deconomien, Kabriten, Brauereien, Rafereien, Befrüte, Alpen, Schäfereien, Biehmartte und überhaupt alles für ben kandwirth Wichtige und Rügliche umfaffen wird. Die Richtung ber Reise foll über Ellingen, Beifenburg, Gide flabt, Reuburg, Ingolftabt, Pfaffen hofen, Schleißheim, Raferlober-Dierdmarft, Starnberg, Benebittbeuern, Schwaiganger, Beilheim, ein Theil ber Bayerifchen Alpen, Füßen, Conthofen ein Theil ber Allgaier : Alpen und ber bortigen Rafereien befondere in der Rirnad, mo die berühmteften fogenannten Schweizerfafe gemacht werben, bann gurud nach Rempten, Demmingen, Ulm, Rördlingen, Ballerftein, Dettingen, Bungenhaufen, Anshach u. Eriesborf jurde nach Rurnberg nehmen. Die Reise geht mo möglich burchgehende in Gus, nur wenn besondere Umftande es veranlaffen , wird ein Anfpann genommen; baher bie Reifetoften fo billig als möglich gemacht werben follen. Die gange

Reise wird phagefahr 4 Mochen bauern, und Diejenigen Meltern, welche wunschen, ihre Gohne unter ber Aufficht bes Unterzeichneten bie miffen-Schaftliche Reife aus welcher fle gewiß Rugen giehen und ihre landwirthschaftlichen und technischen Renntniffe bereichern werden, haben vor ber Reife 30 fl. an ben Unterzeichneten zu erlegen-Es wird genaue Rechnung geführt, die Reifeger fellschaft gehet gemeinschaftlich, und wenn ein Ueberschuß bleiben follte, so wird berfelbe wieber Der Unterzeichnete gehrt aleichheitlich vertheilt. auf feine eigene Roften. Er wird wie bieber auf aute Rucht und folibes Betragen ber ihn begleitenben Zöglinge strenge machen, weshalb auch alle ihm übergebenen Zöglinge fich verpflichten muffen, feinen Befehlen und Anordnungen genaue Folge zu leiften. Rugen und Bergnügen foll ben Mit: reisenden im hohen Maage zu Theil werden, weldies die nach ber Reise erscheinenbe Reisebeschreibung gewiß hinläuglich beweisen wirb. Meltern, be. sonders Deconomen und Technifer können wohl ihren Gohnen nicht leicht ein größeres und nuglicheres Vergnügen bereiten, welches für sie nicht Telebe vorübergebend, fondern für ihre gange Lebend= geit bleibend nüplich und erfreulich fein wird. Deshalb ergeht an Gie bie ergebenfte Ginlabung, baß biejenigen Meltern, welche ihren Gohne biefes in pieler Binficht nütliche Bergnugen bereiten wollen, fich langftens bis jum 20. August 1. Is. munblich ober schriftlich an mich wenden, worauf fie vom Tage der Abreife bann genauer in Rennts niß gefett werben follen.

Mirnberg am 26. Juli 1837.

Dr. Weidenkeller,
fgl. Professor und Borstand bes
technisch öconomischen Erziehungs Instituts.

2. Unser Berehrter hochwürdiger herr Pfarrer haunschild hat zur Gründung einer Lokal-Armens kasse und zur Berschönerung unseres Gotteshauses in Stopfenheim aus eigenem Bermögen mehr als 1080 fl. verwendet, und mit der Liebe seiner Pfarrkinder auch die größte Dankbarkeit erworben. Die Gemeinde Stopsenheim hält, sich verpflich.

tet, für biefe eble Wohlthätigfeit ihren warmften Dant hiemit öffentlich auszubruden.

Stopfenheim im Berrichaftegericht Ellingen, ben 31. Inli 1837

Ramens ber Gemeinbe.

Rrach, Gemeinbevorsteher. Raß, Gemeinbepfleger. Wolf, Kirchenpfleger.

3. Montage ben 14. August früh von 9 Uhr an, und die darauf folgenden Tage, werden die, zu dem Rachlasse des herrn Geheime-Raths von Austin gehörigen Gegegenstände, als Möbles von Mahagoni, und Rußbaum holz, Silberges rathe, Spiegel, Betten, Spieltische, kustres, Zinn, Kupfer, und übriges Küchengeräthe, sowie Wägen und verschiedene Del, und andere Gesmählbe, gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingelaben, wobei noch bemerkt wird, daß die Wägen (d. i. eine moderne vierstige Chaise und eine Droschfe), sowie die Gemählbe den 16. August Bormittags zum Berstauf kommen werden.

4. (BadereisBertauf.) Der Untergeichnete ift gesonnen sein Anwesen bahier, auf welchem bas Real-Badrecht, welches in fehr gutem Betriebe steht, haftet, aus freyer hand zu veraußern und labet zu bem auf

Freitag ben 18. August I. 3. Mittage 1 Uhr in dem nachbeschriebenen Wohnhaus stattfindenden auffergerichtlichen Versteigerungstermine Raufeliebhaber hiemlt höslichst ein. Dieses Anwesen besteht

1) aus einem zweistöckigen Wohnhaus Nr. 229 im britten Stadtviertel an ber frequentesten Strasse gelegen, vor welchem sich ein Springbronnen besindet, und welches im untern massiv von Steinen aufgeführten Stock ein geräumiges Wohnzimmer, 1 Bachtube, 1 Mehltammer, 1 Schenksammer und Hausplatz, im obern Stock 3 Zimmer aneinander, 1 Küche, 1 Nebenzimmer, 1 Borplatz, dann unter dem Haus einen Keller enthält — wosu ein Nebendau mit Keller, Biehstall für 6 Stücke, Holzlege und Futterboden, ein bes quemer Hofroum, ein anstoßender schöner

Garten, burch welchen ein Baffer. Caual gieht, bann bas Laubholgrecht bestehenb in bem unentgelblichen Bejug von 66 Quabratruthen aus bem Gemeinde. Balb gehört,

2) 99 Deg. Solawiefe,

- 3) 80 , Beinberg im Mepfeleine Grund
- 4) 65 ,, Rleeader allba,
- 5) 30 , Ader im Sündlein,
- 6) 74 " Biefen im Sündlein,

Die Bedingnisse werden an dem Striche befannt gemacht, und der Zuschlag erfolgt bei einem annehmbaren Meistgebot sogleich. Das erlöste Meistgebot für das haus kann, wenn daran 1000 fl. sogleich erlegt werden gegen 4 pCt. stehen bleiben, sowie das Angebot für die Grundstücke in 4—6 Jahresseisten abgetragen werden.

Iphofen, ben 29. Juli 1837.

Gebaftian Schneiber.

5, Ich habe die Ehre hiemit anzuzeigen, daß mir durch Beschluß des hiesigen Stadtmagistrats vom 12. d. Mts. die Erlaubniß zur Ansässigmaschung als Muster ertheilt worden ist. Ich erlaube mir daher, mich zum Unterricht auf Biolin, Clarinette und Flöte, dann mehreren Blechinstrumenten bestens zu empsehlen.

Unebach, ben 31. Juli 1837.

Johann Beinrith Geper, wohnhaft Lit. A. Rr. 3150

6. Sämmtliche Formularien zur Be handlung des Armenwesens nacht de allerhöchsten Instruction vom 24. Dea 1833 so wie die Instruction selbst sind in der Brügel'schen Kanzleibuchdruckerei vorräthig zu haben.

7. Ich warne hiermit Jedermann Riemanden auf unsern Namen etwas zu borgen, wer es auch sepn möge, indem wir für teine Zahlung haften.

Unebach, ben 1. August 1837.

3. 3. hentel, Raufmann, nebft Frau.

8. Barnung. Wir warnen hiermit Jebermann, unserm Mann und resp. Sohn, bem Safnermeister Johann Matthias Schwab von Nieberoberbach auf irgend eine Art etwas zu borgen, inbem wir keine Zahlung sie mag heißent, wie sie will, mehr leisten.

Riederoberbach, ben 2. August 1837.

Maria Barbara Schwabin und

beren Schwiegeraltern!

9. (Warnung) Ich warne hiemte Jebermann, Niemand, sei wer es wolle ohne mein Wissen etwas auf meinem Namen zu borgen inbem ich keine Zahlung leifte.

Ornbau, den 1. August 1837.

Barbara Aymold.

10. Eine alte Person wünscht gegen ein Billiges, bei soliben Leuten auf bas Zimmer aufgenommen zu werden, bas Rähere ist im Haus A. Rr. 344. zu erfahren.

11. Es ist ein noch wohl branchbarer Schmies be-Blasbalg zu verkaufen und bas Rahere in Ands

bach Lit. A. Nr. 134. ju erfragen.

- 12. Es ist ein Pfandschein gefunden worden über eine silberne Uhr, der Eigenthümer kann ihn gegen die Sinruckungs Gebühren erhalten bei Grau Mehlhandler Better, wohnhaft wort Jagergasse im dicken Thurm.
- 13. Ein Kapplerifiches Fortepiano mit feche Detaven ift w. verkaufen, mo? fagt bie Rebeffen.
- 14. A. 118 wird ein guter Flüst'gang billig verkauft.
- 15. Beim Buttner-Muller in ber Uzengaffe ift Weichselwein zu jaben bie Maas 24 fr.
- 16. A.R. 168. beim Weinhandler Nifolaus bolitiger in ber Langweil ist guter Weichselwein in baben die Maas 24 fr.
- 17. Bei Schreinermeister Rappolb find polirte and lafirte nußbaumene verschiedene Mobels nebst ein eichener Rleiberschranf zu verkaufen.
- 18. Im Saufe A. Rr. 8. ift über bie Deffe ein Gewölb zu vermiethen.
- 19. Einlabung. Die hiesige Schützengesells schaft veranstaltet zur Kirchweihseine ein, Montag den 7. de. Vormittage 9 Uhr beginnendes und Donnerstag den 10. Abende 7 Uhr sich endigendes solennes Scheibenschießen aus freier Hand, Die erste Gewinnste werden freigegeben

auf der hauptscheibe 1. Dutaten nebft Fahne,

auf der Refreationsscheibe 1 Kronenthaler nebst

Die Einlage berechnet sich sür ein aus 3 Schüssen bestehendes Loos zu I fl. 42 fr. Auf der haupt, scheibe kömen 3 Loose zu 1 fl. 6 fr. per Loos, auf der Refreationsscheibe 70 Schüsse zu 10 fr. gestauft werden. Die Einlage wird, nach Abzug der Kosten für Scheiben u. s. w. in der Art zu Gewinnsten vertheilt, daß wenigstens die Hälfte der Schüsse ziehen. Die Schusweite ist 130 Schritte. Wir beehren uns hiezu mit dem Beisügen höslichst einzuladen, daß, da das Abziehen der Scheiben nach den Achsen der Kugeln geschicht, eine Besschränkung hinsichtlich des Kalibers der Büchsen nicht statt sindet.

Andbach, ben 4. August 1837.

Die Schützenmeister. Hilvert. Madelbev.

20. Bernhard Grob aus St. Gallen empfiehlt Diefe Ebbert , Deffe, feine fcon befannten Duffe. Tin-Baaren, : brochirten und glatten Borhange Jaconett und Dor, weiße und farbige herrn. Balebinden, bann bichtem weißgestreiften Beug an Reglige-Rleibern, auch Piqueiste mit Borbus ren, Prue in Studen und Pique Bettbedten. Dann farbige leichte gerudte Bettbeden und bergleitehen weiße per Stud von 'zfl. 15 fr. bis ju 5 fl., wie auch folche schöne farbige Tischteppiche von 2 fl. 48 fr. bis ju 7 fl. ver Gud und . mehr in biejes Fach einschlagenbe Arfal fpricht fehr billige Preife und bittet um gutige & nahme. Bertauft biesmahl wieber in einer Bube in ber Mitte bes untern Martte ber Rirche gegens über mit obiger Firma verseben.

21. Gebrüder Witel aus Lengenfelb bei Ersfurt empfehlen sich für die bevorstehende Messe wies ber mit einem Sortiment weiß wollener Waaren als Flanell, Multon, Finett, Espagnolet, gang feine schon bekatirte hemben Flanelle und Stricks wolle englische, alles in pur Wolle gearbeitet, nichts mit Baumwolle vermischt, wosür sie garantiren, versichern reelste Bedienung und billigste Preise. Ihre Babe besindet sich auf dem untern Markt der Stlitstirche gegenüber mit Firma versehen.

30 2

22. Empfehlung. Ich gebe mir die Ehre die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wieber die hiesige Messe mit meinen schon bekannten guten Lebkuchen besuche, welche in allen Sorten bestehen, wie auch gute Citronen, und honigplätzlein. Zur gefälligen Abnahme empsichtt sich ergebenst

Mich. Kunt, Lebfüchner aus Rurnberg, meine Bube ift Dr. 14. auf bem obern Darft. 23. Das Tuch . und Mobemaaren gager bon A. 2. Brudner aus Burgburg, empfiehlt fich bevorstehende Deffe jum erstenmal mit einem mohl affortirten Waarenlager nach ber neueften Mobe für herren und Damen. Das Bertaufslotal ift im Brandenburger Sand. Gine reiche Muswahl in frangofischen gewirften Chawle und Commertuchern, achte Blonben . Schleper und Tachel in allen Größen, alle Gattung Tüchel und Shawlchen, bie neueste Mobefarbe in glatten, brochirten breiten Geibenzeugen, ein großes Gortiment in glatten gebrudten, carirten, englischen und frangofischen To breiten gang feinen Thibet und Merinos, eine schöne Auswahl in breiten, achtfarbigen frangoff ichen Cattun, in ben neueften Deffine, eine bebens tende Auswahl gang neuer Damen . Mantel unb Donna Maria-Thibet. Borhangzeuge in glatten, weißen Moufelin, gebruckte, gewirtte und gesticte Sobel-Damaft in allen Farben, Pique's, Pique's Side, Tifch und Bettbeden, feinen Leinwand,

Ru sind acht Niederlander Wollentücher, in neuesten Farben, wie couleur de mulberis, Souviard, Cardinal, vert de Russ etc., Sommers und Winter Hosenzeuge, Seibe, Casimirs und Piqué. Westen, Bieber, Azor, Moltaune und Flanell und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Um geneigten Zuspruch bittend, versichere ich die billigsten Preise.

24. Gebrüder Bernheimer aus Buttenhausen zeigen einem hohen Abel und geehrten Publikum ergebenst an, daß sie die bevorstehende Messe bashier mit einem wohl und reich affortirten Modeband. Waarenlager beziehen, und da sie durch vortheihafte Einfäuse und directe Beziehungen von den ersten Fabriken im Stande sind, ju billigen

Preisen abzugeben, so werden sie nicht abgeneigt seyn, ihre geehrten Abnehmer sehr billig zu bediesnen. Auch besitzen sie eine große Auswahl ber neuesten groß carirten Sommershawls, das Stück zu 24, 36, 48 kr., serner Cattun in allen Farben, die Elle von 10 bis 12 kr., auch von eigener Fabrikation ganz seine Shirdings von 3 bis 3 breit, die Elle von 12 bis 18 kr., wie auch noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel, die sie sehr billig abgeben. Das Waarenlager besindet sich in einer Bude am obern Thor.

25. E. Morgenthau aus Hürben empfiehlt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum sein wohle affortirtes Cravatten Rager, bestehend aus allen Arten und Farben von Atlas, Seiden, Bronell, Lasting und Wollen. Er verkauft dieselben zu ausserordentlich billigen Preisen. Seine Boutique befindet sich in der Rähe des Nathhauses.

5 26. Daß ich die bevorstehende Kirchweihmesses mit einem in allen Artifeln wohl affortirten Musselfchnitt = und Modemaaren Rager beziehe, Stefge ich hiermit ergebenst an.

Mirl Ottenfofere Erbe aus Fürth.

27. Das hier angefommene Schnitt, und Mode. Waarenlager von D. Gumpert aus Defenbach ift aufe allerneuefte und geschmachvollste affortirt und verfauft nach fteheude Artifel zu bedeustend herabgesetzten Preisen:

Bang extra feine Wollen-Damaste in allen Farben ju Mobele, achtfarbige Cattune aller Gattungen, schwarze und farbige Seidenwaaren, alle Sorten Shawle und Tücher, eine große Auswahl holländischer und schlesischer Leinwand, weiße und farbige leinene Gadtucher, achte englische Strid. baumwolle in allen Rummern, Tischbeden in Bolle und in Leinen. Beife Pique-Unterrocke mit Bor. buren, Pique, und Pique Docken, gang ichmere Bettzwilliche von reinen Leinen, wie auch bagu paffende Bettbardjente und Federleinen, Westenund Beintleiberzeuge in allen Stoffen, alle Corten weißen Baaren, und noch sehr viele in bies fes Fach einschlagende Artifel. Das Lager befindet fich in der Krone Rr. 14.

27n. Mathaus Kaiser aus hartschwend im Großherzogthum Baden empsiehlt sich kommende Ansbacher Messe zum ersten Wale mit seinen selbst versertigten Baumwollen-Waaren, als: Barchentzeuge zu Betrüberzügen, wie auch zu Kleidern und Schürzen und bergleichen. Er garantirt für die Aechtheit der Farben und verlauft zu den Fabrispreisen. Die Bude mit der Firma versehen, ist auf dem untern Warkt in der Rähe der Stiststirche.

28. (Große Menagerie.) Einem verehrten Publikum habe ich die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit einer großen Menagerie, bestehend in Amphibien und Schlangen, nebst
einer Familie indianischer Buschmenschen hier angesommen bin; auch besindet sich unter andern bei
der Menagerie ein großes Krosobist aus Egypten,
welches vor 11 Monaten 30 Eier legte, wovon
durch Kunst und Hülfe der Wärme drei Junge
ausgebrütet wurden, welche ebenfalls noch lebend
zu sehen sind. Der Schauplatist auf dem untern
Markt neben der Stistsfirche. Das Rähere besagen die Anschlagzettel.

Peter Egenolf.

29. (Runft Angeige.) Einem hochzuversehrenden Publikum wird hieburch ergebenst angeszeigt, daß ter, burch öffentliche Blätter rühmlichst bekannte Jongleur und Herkules F. Kahne hier angekommen ist, und Borstellungen in ber höhern Gymnastif geben wird. Det Schauplat ist in der dazu erbauten Bude vor der Stifte Rirche auf dem untern Markt, das Rähere besagen die Anschlaggettel.

30. Am Kirchweih-Sonntag ist Tangmusit, am Montag Bormittag gutbesette Garten . Musit wozu höflichst einladet Burfas.

31. Rirchweih-Montag und Dienstag Bormittag spielt die Regimentsmusik im schwarzen Bod, wozu höflichst einladet

32. Am Riechweih Sountag ist Gartenmußt

auf bem Beinberg.

33. Kirchwell Montag und Mittwoch ift Laugmufft, wogu höflichst einladet Abam Dornung.

136

34. Um Kirchweih. Montag ist Garten. und Abends Tanzmust im Drechselsgarten, wozu ergebenft einladet Beperlein.

Tangunit, wozu boflichft einladet

Anbreas Dayere Bittme.

36. Mittwoch ben 9. August ist harmonies und Tangmusit, wozu höflichst einladet Wirth Blumlein im Karpfen.

37. Am Rirdweih : Sonntag und Montag ift Tangmufit bagu höflichft einlabet Adermann.

38. Am Kirchweih. Sonntag und Dienstag ist Tanzmufik, wozu höflichst einladet Reil.

39. Um Rirchweih: Sonntag ift Tangmufit, wogu ergebenft einladet Wirth Bech.

40. Um Rirchweih Dienstag ift Tangmusit, wozu boffichst einladet Rohnfelber.

41. Rirchweih-Sontag ist Tanzmusit in Reuses zur Krone, wo zugleich auch ein hammel und einige Gelbgewinnste ausgelegelt werben hiezu ladet ergebenst ein Bellmuth.

42. Am Kirchweih-Sonntag und Meg-Dienstag ist Tanzmusik in Reuses im schwarzen Abler, woszu höstlichst einladet Precht.

Todes=Unzeige.

Mit tiefbetrübtem herzen zeige ich theilnehmenden Berwandten und Freunden bas gestern erfolgte hinscheiben meines geliebten Gatten, bes tgi. Landgerichts. Affessors Pohlmann, mit ber Bitte um stille Theilnahme an.

Unebach, am 3. August 1837.

Lina Pohlmann, geb. Schumann.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 25. ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 26. ist ein großes Quartier mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, und kann sogleich bezogen und auch getheilt werden. Auch ist für einen ledigen herrn ein Logis mit ober ohne Meubels sogleich zu beziehen.

A. Nr. 30. ohnweit bem obern Markt ift ber erfte Gaben gang ober getheilt täglich mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

A. 77 in der Buttengaffe find 3 Quartiere

täglich zu beziehen.

A. Rr. 202, in der Uzenstrasse ist ein Quartie zu vermiethen.

Bei bem Burstenmacher Leidinger in ber Buttengasse ist bas mittlere Quartier bis Martini zu vermiethen.

C. 11 bei Schreiner Beper ift ein bequemes Quartier für eine ftille Familie ju vermiethen.

D. Rr. 6. ift ein Quartier ju vermiethen.

D. 62 ift ein bequemes Quartier ju vermiethen

und täglich ju begieben.

In der Herrieder, Borstadt in der Maximilians, straffe, zunächst am Triesdorfer Weg, haus Lit. D. Rr. 154. ist ein meublirtes Quartier par terre, bestehend in einer Stube mit einer Nebenkammer, mit einer besondern Holzlege, an einen ledigen herrn zu vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 23. bis 29. Juli 1837.

Arone. fr. Gecretar Genbener, und Br. Baron v. Greifcher von Manchen, fr. Rammer. herr Baron v. Stillfried von Berlin, Srn. Rft. Morell von Mains, Gerber und Ehrhardt von Gemund, Dr. Pofterpeditor Rober von Uffen. heim, bru. Rfl. Sedel von Uffenheim, Glafen von Reichenbach, Frau v. Blantenhahn mit Fam. von Riga, Br. Stallmeifter Frhr. v. Sugel von Stuttgart, Frau Affesforin Bonitas mit Fraulein Richte von Burgburg, Brn. Aff. Menold von Thungersheim, Lichtenberger v. Spener, Blumen thal v. Frantfurt, fr. Sofgahlmeifter Cheuing von Stuttgart, fr. Geh. Reg. Rath v. Schoning von Berlin, fr. Mag. Rath Tripe mit Familie von Augeburg.

Stern. Sr. Rittmeister Baron v. Bohner von Maint, Gr. Baron von Thaler v. Schletts statt, Sr. Kim. Wittersbach von Erfurt, Sr. Rittergutobesiter Frhr. v. heim von Barmen, Dr. Rim. Zanter von Breslau, Dr. Privatmann

Gunbermann von Trier, hr. Gastwirth Eisele, Hr. Privatm. Pistor, hr. Asm. Fieß; und hr. Secretär Psizermeier von Elwangen, hrn. Ask. Auerbach von Pforzheim, Wolf von Nürnberg, hrn. Privatl. Löblein von Bayreath, Köberer von Straßburg, hr. Asm. Mexner von Berlin, hr. Oherst. Lieutenant von der Mark von Bayreuth, hr. Pfarrer Müller von Neutsirchen, hrn. Privatl. Simeler von Nürnberg, Kunzmann von Paris, Schmeher von Cöln, hrn. Kaust. Burgaß von Berlin, Schmidt v. Erlangen, hr. Privatm. Daum von Basel, hr. Dekonom Wimmer von Kuppenheim, hr. Asm. Belzer von Bingen.

Lowe. Dr. Brauereibesiger Thom v. Steps pad, Mabame Rees von Afchaffenburg, Dr. Brauereibesiger Gifele von Ellwang, orn. Rfl. Schwarz von Krantfurt, Reinbel von Rurnberg, Berge mit Gattin vor Erfurt, Fraulein Schmalgl von Gichftabt, Sr. Rim. Muller von Leipzig, Dr. Runftmaler Bilber von Rurnberg, br. Raufm. Schmidt mit Fam. von Nürnberg, Br. Opmnafiaft Goblis von Appurg, Dr. Steuer. Affeffor Bobel von Munden, Br. Pfarrvermefer Bedimann von Schwabach, Br. Rentverwalter Bumpf von Burgbernheim, fr. Rim. Tabor von Dett. Breit, Fraulein Schmidt von Gidftadt, Gr. Doctor Beger von Leipzig', Br. Rfm. Bunfch von Burgburg, Dr. Dbertarator Frhr. v. Thons bittmer von Bettenborf, Dr. Regierungs. Acceffift Ruttlinger v. Schwabach, Dr. Actuar Bedmann bon München, Dr. Afm. Engelhardt v. Rarnberg, Gr. Revifor Gall von Rarnberg, Brn. Rfl. Müllgans von Machen, horner bon Muthlangen, Gr. Ober-Lieutenant von la Roche mit Familie von Munchen,

Birtel. Hr. Bicarius Sondermann v. Mirnberg, Hr. Pfarrverwesee Rabus von Larrieben, Hru, Rfl. Meyer von Gingen, Lofer von Craile-heim, Hr. Gastwirth Maurer von Ingestingen,

Rraulein Bintergerft mit Schwefter von Ells mangent, Dr. Lehrer Ditel von Rurnberg, Br. Matet Ruoff v. Rurnberg, Br. Stribent Groß mann von Schwanborf, Dr. Rabrifant Rramer von Dinfelebuhl, Br. Rim. Blumgart von Sarburg, br. Conbitor Schmahl von Regensburg, Dr. Rabritant Cherlein von Rurnberg, Dr. Rim. Laubheimer von Laubheim, Gr. Schaufpieler Roller, und Mabame Engenberg mit Fraulein Tochter von Rarnberg , Gr. Brauereibefiger Dorr von Ellingen, Gr. Cafetler Pflaum mit Familie von Bamberg, Srn. Rfl. Weißunth von Fürth, Mener von Igny, Dr. Mühlbefiger Limbacher v. Rothenburg, Gr. Gaftwirth Rieman v. Dettingen, Dr. Pfarrvermefer Gifflander von Brud, Brn. Privatl. Seil und Landgrebe v. Caffel, fr. Sauptmann von Brunnenmeyer von Bayreuth, Gr. Forft gehilfe von Auer v. Allereberg, Sr. Afm. Scherer von Uffenheim , Dr. Fabrifant Rofenthal v. Laub. heim, Br. Privatm. Müller von Altborf, Dr. Vicarius Sauer von Dalherda, Gr. Canbibat Bilpert v. Erlangen, Br. Pfarrverweser Deininger von Dbergrombach.

Roß. Madame Schmidt, und hrn. Kaufl. Schmidt von Rurnberg, Eprich, und Lindner v. Dettelbach, hr. handelsm. Kairlindacher von Ermethofen, hr. Schullehrer hegwein v. Gochebeim, hr. handl. Commis Wehlt von Prag, hr. Landarzt Uebeleisen von Colmberg, hr. Rentantegeh, Traubner von Windsbach.

Wilder Mann. Hrn. Hopfenhandler Holz von Alidorf, Held von Lauf, Amm von Langens zenn, Hoffmann von Altborf, Naum von Hersbruck, Thoma von Altensittenbach, Hrn. Oberstaratoren Scheuterer von Neudorf, Hubinger v. Schneemühl, Hr. GroßpfragnerRüllv. Schwabach, Hr. Conditor Stiegler v. Langenzem, Hrn. Kfl. Erlbacher von Wilhermedorf, Lemberger v. Bechhofen, Berger von Schwabach, Hrn Hopfenh. Gebrüder Walther von Langenzenn.

egenen mas auch greiberenden. But voreinen lebigen Heeren ein Logie unt vorzeig beis feigeich zu beziehen.

Werzeisch niß

A) der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Aug. 1837,

B) der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürsnisse im Monat
July 1837.

A Taren für ben Manat Hin	anst	1837	B. Preise vom Monat July 1837.
23. Zuren jut ben Dional zu	Stric	1037.	
Fin Laib schwarzen Brodes sur 3 kr. foll wiegen Fin Kipf für 6 kr. soll wiegen = = 3 kr. = = = = = 1 kr. = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	5	7 19 2 9 3 11 22 21 31 7 11 6 2 fr. 133 5 31	Rorn Gerste Gerste Gaber Gaber Gine Maas Erbsen Mehe sein geränderter Gerste kost. geränderter Gerste gewöhn: licher Art kostete Aartosfeln Gin Pfund Schmalz kostete Rutter 7-8 Stüd Gier Karrsch Gin Piund Sechte kostete Harrsch Gin Piund Sechte kostete Gin Piund Sechte fostete Harrsch Gin Piund Sechte kostete Gin Piund Sechte kostete Gin Piund Sechte kostete Gin Piund Sechte kostete Gin Piund Sechte fostete Gin Piund Sechte fostete
# Machmehl :		2.2.2.5 10 8	Ein junges Subn kostete
Eine Maas braunen Winterviers f		5	Eine Klafter Buchenholz kosiete . 13 30 — 14 3 Eichenholz . 7 12 — 7,3 Fohrenholz . 6 50 — 7 barter Stock . 6 15 — 6 weicher . 4 12 — 4 3 Ein Centner suben Heues kosiete 1 6 — — 6 faueru . 4 22 — 4 3 Bagenstrob . — 36 — — — — — — — — — — — — — — — — —

Ansbach, ben 29. July 1837.

Stadt . Magistrat. Enbred. Stirl.

Beilage

¥ 11 131

Intelligenz. Blatt

für ben

Rejatskreis.

Rro. 62. Unebady, Samftag ben 5. August 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Bestsung ber Georg und Margaretha Bohmischen Cheleute von Ralchreuth zur hulfsvollstreckung, nämlich:

1 Tagw. 29 Dez. Feld und Wiesen ober der 4. Theil ber s. g. Affalter-Wiese im Ralchsreuther Flur taxirt für 250 fl., !beschlossen und erster Bietungstermin auf

den 21. August d. Is. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden. Indem die Rauflustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat, hievon benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Nealitäten und Lasten, sowie die Taxationsverhandlung dei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Juschlags ze. auf die Bestimmungen des Hypothekengesehes §. 64 hingewiesen.

Erlangen ben 14. Juni 1837. Königliches Landgericht. Puchta, Landrichter: 2. Im Wege ber hilfsvollstredung sollen folgenbe bem Taglöhner Iohann Konrad Schufter ju Kulsheim gehörige Immobilien, nemlich:

- 1) das Wohnhaus Rr. 30, ju Kütsheim, wos zu noch eine Stallung, Hofraith mit Wurzs garten, 11 Dezim. Acter beim Abendbrunnen, 9 Dezim. Acter beim Brünnlein, 5 Dezim. Acter im Winterberg, 50 Dezim. Acter am Lenkersheimer Weg, 29 Dezim. Acter hinter bem Hause, 37 Dezim. Wiese im Rappleins see und das Gemeinderecht zu einem ganzen Rupantheil an den noch unvertheilten Ges meinde Bestihungen, gehören, geschäpt auf 434 fl.
- 2) 33 Dezim. Mder in ber Murben, gefchatt auf 25 ff.
- 3) 22 ,, Acer im Beinbergefeld, geschätt auf 15 fl.
- 4) 1 Tagwert 48 Dezim. Acter hinter bem Beinberg, geschäht au 80 fl. öffentlich an ben Meistbietenben verlauft werben. hiezu ift Termin auf

Mit twoch den 16. August 1837 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt und werden besith, und zahlungsfähige Kaufeliebhaber hiezu mit bem Bemerten gelaben, daß die Bertause Bedin-

Musback District

gungen, fowie bie auf ben Immobilien haftenben gaften im Cermine befamt gemacht werben.

Binbehelm, am 11. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Lanbrichter.

3. Im Wege ber hilfsvollstredung foll bas Gut bes Schuhmachers Georg Leonhard Schmidt zu humprechtsau, bestehend aus:

bem Wohnhaus Rr. 8. mit Stallung, einer Scheune mit Schweinstall, hofraith, in ber sich ein Ziehbrunnen befindet,

12 Dezim. Grad . und Wurggarten,

6 , Rrautbeet,

16 ,, Gememeinbetheil, bas Langfeeader-

19 ,, beegleichen,

38 , Biefe im Grunblein,

56 ,, Wiefe bafelbft,

einer halben Gert Holz im Gemeindewald, for wie dem Bauholgrechte, einem ganzen Antheil an den noch unvertheilten Gemeindebesthungen in der Gemeinde humprechtsau und einem ganzen Antheil oder 51 Lovs an dem unvertheilten Ding.

gerichtlich geschätt auf 696 ft. öffentlich an ben Deiftbietenden verlauft werben. hiezu ift Termin

auf

Moutag ben 21. August 1837 Borm. 9 Uhr an orbentlicher Gerichtostelle bezielt, und werden beste, und zahlungsfählge Kaufdliebhaber mit bem Bemerken geladen, daß die Berkauss-Bedingungen sowie die auf ben Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Windsheim, am 11. Juli 1837. Königliches Landgericht. Engerer, Landrichter:

4. Im Wege der hilfsvollfredung sollen folgende, bem Bauern Kafpar Friedrich ju Berolzheim gefidrigen Grunbfinde, nemlich

1) & Morgen Ader im Bachwasen . geschätte auf 30 ff. und Botten generales I UOB ...

2) & Morgen Mder in ber Safenleiten, ge-

öffentlich au ben Meiftbletenben vertauft werben.

Blezu ift Termin auf

Mittwoch ben 23. August 1837 Borm, 9 Uhr an orbentlicher Gerichtsstelle bezielt? Besit und zahlungsfähige Raufsliebhaber werden hiezu mit bem Bemerken vorgelaben, baß bie Berkaufsbesbingungen, sowie die auf ben Immobilien haftens ben Lasten, im Termine bekannt gemacht werden.

Windsheim, am 17. Juli 1837. Ronigliches Landgericht.

Engerer, Canbrichter.

5. Zu Folge bes am 16. Januar h. Is. zwischen ben Ludwig und Ratharina Fintischen Eheleuten von hier und ihren Gläubigern abgesschlossenen Bergleichs und bes hierauf gestellten Antrags bes Bevollmächtigten ber Kreditorschaft werden die ben gedachten Fintischen Sheleuten bischer zugestandenen Immobilien

a) das halbe Haus Mr. 75 a in ber herrngasse hiesiger Stadt mit Rebengebaude und Hofraum, gemeinschaftlich mit haus Mr.
75 a, 2 Dez. Burzgarten, Pl. Nr. 94 b
halben Ruhantheil an ben unvertheilten Gemeindewaldungen nebst dem Laub . und
Streurecht, so wie den halben Ruhantheil
an den unverthessten Gemeindegrunden, und
ben der Stadtgemeinde gehörigen Weidenschaften,

b) 4 Dez. Kartoffelbeet am Zimmererberg, Pl. Nr. 1307 Gemeinbetheil vom Jahr 1811 am 31. August I. 36. Morgens 10 Uhr

im Gerichtslokale öffentlich verkauft. Indem man beste, und zahlungefähige Personen hiezu einladet, bemerkt man, daß der Steuerkataster. Extract so wie das Taxationsprotokoll zu seder Gerichtszeit dieborts eingesehen werden können, und der Zuschlag nach 5. 64. des Hypothelengesepes ersfolgen wird.

Pappenheim, am 6. Juli 1837. Graftich Pappenheim'sches herrschaftsgericht. Rebenbacher, herrschaftsrichter.

G. Da bas erhaltene Angebot den Schätzunges Werth nicht erreicht, und beshalb die Genehmis gung ber Erben nicht erlangt hat, wird bas zur Martin Meißlerisch en Berlassenschaft in Kauborf gehörige Guth, bestehend aus

Bohnhaus Be. Rr. 8 mit Rebengebaube und

hofraum, 13 Dezimalen,

32 Dezimalen Garten,

14 Zagw. 49 Deg. Heder,

1 Lagm. 66 Deg. Wiesen, unb

bem Gemeinde : Recht ,

ausammen für 1305 fl. gerichtlich tarirt, bem öffentlichen Bertanfe jum zweitenmale unterstellt. Bertaufs Zermin ist auf

ben 8. August d. Is. Borm. 9 — 12 Uhr bahler anberaumt, wozu Raufelustige eingelaben werben.

Freiherrlich von Craischeim'iches Patrimonial-Gericht I.

Frauenholy, Patrimonialrichter.

7. Die ben Moenius'schen Reliften zu Thurn angehörige Sölbe aus einem Bohnhause, HausNr. 16 bestehend, wozu beilansig 1 Tagwert Hausfeld gehört, wird auf gestellten Antrag dem öffentlichen Bertause ausgeboten, und Strichtermin hiezu auf Mittwoch den 30. August Bormittags 10 Uhr anberaumt; die Rausbedingnisse, sowie die Taxationsverhandlungen können täglich in hiesiger Gerichtstanzlei eingesehen, und die baranf haftende Lasten in Erfahrung gebracht, werden.

Thurn, am 27. Juli 1837.

Freiherrlich von hornectisches Patrimonial

Andalnia Rlostermeier, Patrimonialrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Bon bem unterzeichneten R. Landgerichte werben hiermit alle biejenigen, welche an bem Rachtaff ber Tabad-Fabritanten Konrad und

Elisabetha Reberischen Cheleute zu Bruck, worüber auf den Autrag der Erben der erbschafts liche Aquidations Prozest eröffnet worden ist, Forderungen und Ausprüche zu haben vermeinen hiermit öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich auzeigen, hiernächst aber in dem angesetzen Liquidations Termin

ben 27. Septer. b. 38. Bornt. 9 Uhr fich in Person ober burch julaffige Bevollmache tigte babier einfinden, ben Betrag und bie Art ihrer Korderungen umftandlich angeben, Die Documente, Briefichaften und übrige Beweismittel, momit fle bie Richtigkeit ihrer Forberungen zu erweisen gebenten urschriftlich vorlegen und ans zeigen, bas nothige jum Protofoll verhandeln und atsbann die gesetliche Location in bem abaufaffenden Erstigfeite-Urtheil, bagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlaffener Unmeldung ihrer Unfprüche gewärtigen follen, baß fle aller ihrer etmaigen Borrechte verluftig erflart und mit ihren Korberungen nur an dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich meldenden Gläubiger von ber Maffe noch übrig bleiben mochte, verwiesen merben follen.

Erlangen ben 23. May 1837. Königliches Laubgericht.
Puchta, Landrichter.

2. Johann Michael Klaus und Johann Konrad Fetzer Sohne der Melberdwittwe Fetzer bahier, sind, und zwar Ersterer in den 1790 er Jahren und Letzterer im Jahre 1805 in die Fremde gegangen. Bisher ist von ihrem Aufenthalte Leben oder Tode nichts bekannt geworden, und es werden dieselben oder ihre etwaigen Leibeserben auf Anträge ihrer nächsten Berwandten aufgefordert, sich binnen 9 Monaten a clato, und längstens bis zu dem auf

angesetten Termin sich par Gericht zu ftellen, und weitere Anweilung zu gewärtigen, widrigenfalls ihr in 500 fl. bestehendes Bermögen ihren pachsten

_opula

Bermandten ohne Caution hinaus gegeben werben mirb. in ?

Rothenburg, ben 22. Juli 1837. Ronigliches Landgericht. Pfindter, Landrichter.

3. Da sich ergeben, baß ber Nachlaß bes verstorbenen Melbermeisters Jacob Bürfte in bahier jur Bezahlung ber vorhandenen Schulden nicht hinreicht, so ist über diesen Nachlaß ber Universallonkurs erfannt, und es sind die gesetzlichen Ebiltstage in der Art anberaumt worden, daß

1) ber 14. August gur Anmelbung und Ber grundung ber Forberungen,

2) der 13. September jur Abgabe ber Ginceben, und

3) jur Schlufverhandlung, und zwar a) zur Replif ber 11. Oftober

b) jur Duplit ber 25. Oftober jebesmal Vormittage 8 Uhr bestimmt worden ift, wozu bie Gläubiger mit dem Bemerten vorgeladen merben, bag bas Richterscheinen im erften Ebiftstage ben Ausschluß der Korberungen von ber Maffe, bas Richterscheinen in ben übrigen Ebiftstagen aber ben Ausschluß von ber treffenden Sandlung zur Diebei werben alle diejenigen, welche Rolge hat. bon bem Bermogen bes verftorbenen Melbers Barflein etwas in Sanden haben, oder demfelben etwas schuldig find, angewiesen, folches sofort bei Strafe bes nochmaligen Erfates, unter Bor. behalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben. Den Glaubigern Dient übrigens zur Rachricht, bag bie bis jest bekannten Schulden 1635 fl. 29 fr., worunter 1350 fl. Sppothefenschulben betragen, unb bas Immobiliarvermogen auf 1114 fl. — bas Mobiliarvermogen aber auf 199 fl. 52 fr. ge-Schätt ift.

Bindsheim, am 4. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter. 4. Das kunigl. Landgericht Windsheim hat in bem Schuldenwesen bes Gerbermeisters Friedrich Beu ich el dahier, auf ben eigenen Antrag bestelben die Eröffnung bes Universaltonkurfes beschlossen. Es werben baherdie gesehlichen Gbiktstage, nemlich:

1) jur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörige Radwelfung auf

Montag ben 14. August 1837 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Montag den 11. September 1837

3) zur Schluftverhandlung und zwar für die Replik

Dienstag ben 26. September 1837 und für die Duplit

Dienstag, den 10. Oftober 1837 jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiegu fammitliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschulbs ners hiemit öffentlich unter bem Rechtenachtheile vorgeladen, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Konfuremaffe, bas Richter-Scheinen an ben übrigen Gbiftetagen aber bie Aud. schließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen gur Folge hat. Bugleich werben bles jenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbners in Sanden haben, bei Ber, meibung bes nochmaligen Erfates, aufgeforbert foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Berich, ju übergeben. Ferner wird bemerft, bag bas Aftiv-Bermogen 2115 fl. 47 fr., bie jur Beit bes fannten Schulden aber 3956 fl. 21 fr. betragen und fich unter ben letteren 3289 ff. Sypothetens Schulden befinden.

Windsheim, am 7. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Intelli

genzblatt

den Rejat-Rreis. für

Mittwoch, ben 9. August 1837. Nro. 63. Ansbach.

Inhalt.

Ergebniß ber Aufnahme - Prufung im Schullebrer : Seminar ju Altborf fur bas Jahr 1837ls. - Den gu Munchen bestehenden Sagel - Affetureany - Berein. - Die Erledigung des Fruhmeg - und Spitalbeneficiums ju Allersberg. - Dienftes - Dadrichten.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 30321. Erp. Rr. 37137.

(Ergebniß ber Aufnahms Prufung im Schullebrer-Seminar ju Altdorf fur bas Sabr 183718 betr.) Im Namen Seiner Majestat Des Ronigs.

Bei ber in ber Mitte bes laufenben Monats am Schullehrer . Seminar ju Altborf fur bas tommende Jahr 1837 abgehaltenen Aufnahms . Prufung find von ben erschienenen 76 Schuldienft . Praparanden bes Regatfreifes 52 ale aufnahmefahig erfannt worden, von welchen aber nur bie nachstehend genannten 37 Inbividuen, ald:

- 1) Georg Friedrich Strehlivon Sechlingen,
- 2) Salomon Marichut von Bungenhaufen.
- 3) Johann Georg Lagfen von Andbach.
- 4) Johann Schmidt von Rudersborf.
- 5) Friedrich Rolb von Emstirchen,
- 6) Julius Friedrich Stollberg von Beiffenburg,
- 7) Leonhard Schillfarth von Emittirchen,
- 8) Friedrich Gull von Unebach,
- 9) Bilbelm Bobl von Rurnberg.

gunfurt 315 16) Johann Georg Emmerling von Boheb, modenuce of if Bobann Panfer von Ausbach, 12) Jatob Pfeiffer von Berebrud, illefret 1013) Abani Cieder von Farth, 1 1 vafil 1200 14) Bolfgang Bomhardt von Rurnberg, !. 15) Johann Chafer von Stubach. 16) Johann Beorg Schenerlein von Andbach, 173 Arfebrich Bihelm Sammer von Unterampfrach, 18) Christian Gottfried Bint bon Durrngimmern, 19) Bilhelm Abam Sammer von Rlachelanden. 20) Kriebrich Sad aus Prabl. 21) Abam Schöppach von Lipprichhaufen, 22) Friedrich Schmidt von Treishochstadt, 23) Beorg Schiller von Rurnberg, 24) Conrab Bolfert von Fürth, 25) Ludwig Mobius von Bungenhaufen, 26) Beinrich Philipp Grotich von Aha, 27) Chriftoph Schübel von Unftabt, 28) Michael Bernreuther aus Bafferbernborf, 29) Georg Friedrich Cbellin von Berebrud, 30) Wilhelm Sammel von Solgingen, 31) Friedrich Wilhelm Lechner von Beerbach, 32) Carl Friedrich Dummler von Brobewinden, 33) Georg Undread Beple von Unterasbach, 34) Bilbelm Bohm von Bechhofen, 35) Conrad Siller von Bnogheim, -36) Johann Michael Memmert von Reehof und 37) Johann Meldior Schnell von Broffelfingen mit Beginn bes tommenden Jahrs in bas Seminar wirftid aufgenommen werden tonnen. Auffer biefen find weiter als aufnahmsfähig erfannt worden: 1) Paul Baumgart von Rurnberg, 2) Chriftoph Preis von Baiereborf, 3) Midjael Rnorr von Schwabady, 4) Chriftoph Friedrich Baumgartner von Lehrberg. 5) Paul Reumeister von Frauenaurach, 6) Carl Beinrich Edmary von Chingen, 24.397) Andread Chriftian Chellin von Berebtindjegelage & der general 8) Urban Grillenberger von Großrenth, ganter 9) Undread Lettenmeier von Reuftabty 70 1. abgail 0) Meldior Schaplein von Gungenhausen, 11) Andreas Thoma von henfenfelb, ang er ein a.2) Filedrich Chrlinger von Weiboldshäufen Ann and er eine einer Bereite 13) Abam Friedrich Julind Webet bott Derfeiteborf, i in bereite ber trongerant fur 14) Carl Ctarl von Nuhausenruchder folie fine Bon & proorsonugologe back 15) Thomas Schillfarth von Bertholeborf.

welche mit bem Borguge jurudgestellt werben, baf fle im nachten Jahren im Fafte fle Prufung wiederholt bestehen, auf Aufnahme besondern Anspruch haben, inzwischen, aber an wenn fie est wunschen, als Schulgehülfen verwendet werden konnen.

Die übrigen zu schwach befundenen 24 Praparanden verbleiben in ihren bisherigen Berhaltnissen und haben bei ber Aufnahms-Prüfung für 183% wieder zu erscheinen, inzwischen aber ihre

Renntniffe und Fertigfeiten gehörig ju vervolltommnen.

Dabei wird in Erinnerung gebracht, bag die bereits jum zweiten Mal als unbefähigt erkannten Praparanden von dem Lehrberufe ganglich ausgeschlossen werden muffen, wenn fie auch im tom-

menben Jahre nicht aufnahmefähig befunden werben follten.

Die Distrikte. Schulbehörden werden von dem Ergebnisse ber diedjahrigen Aufnahme = Prüfung hiemit in Renntnis gesetzt, um den betheiligten Präparanden ihres Bezirkes hievon die erforderliche Eröffnung zu machen und über die als unbesähigt Zurückgewiesenen die vorgeschriedene verstärfte Aussicht eintreten zu lassen.

Anebach, ben 31. Juli 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Junern. von Stichauer, Prasident.

Mühlig.

Ginl. Rr. 27261. Erp. Rr. 37170.

(Den ju Munchen bestehenden hagel-Affekurang-Berein betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

In Beziehung auf die Bekanntmachung vom 17, v. Mts. Kreisblatt Rr. 50. wird ber Burgermeister Arlb ju Altdorf

als Agent für ben ju München bestehenden Sagel-Bersicherunge-Berein, im Bezirte bes tgl. Landges richts Altdorf hiemit ausgeschrieben.

Ansbach, ben 31. Juli 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mahlig.

Einl. Rr. 29423. Exp. Rr. 37634.

(Die Erledigung bes Fruhmes : und Spitalbeneficiums ju Allereberg betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die Beforderung bes bisherigen Beneficiaten Donig jum Pfarrer in Enbfeld ift bas Fruhmes . und Spitalbeneficium ju Allereberg im Erledigung gefommen.

Dabfelbe liegt in ber Dioecese Gichstädt und im Bezirke bes tgl. Landgerichts Silpolistein, erträgt nach ber festgestellten Fassion jährlich 277 fl. 40 fr. und ift mit 5 fl. 42 fr. Abgaben be- lastet.

Der Beneficiat hat alle Sonne und gebotenen Felertage eine geftiftete Reffe gu fefen, und auf Requisition bes Pfarrers in ber Geelforge Auchilfe ju leiften. Beifen, modif (1.6

Das Befehungerecht fteht Seiner Majeftatubem Ronige pun Irais brod (41

Die Bewerhungen um' biefe Stelle fint mit ben erforderlichen Zenguiffen binnen & Bochen bei ber unterzeichneten f. Rreichtelle einzureichen.

Unebach ... am 4. Hugust 1837.

(migliche Megierung bes Regaffreifes, Rammer bes Innern.

Seeftieb, Gecr.

Dienftes-Machen. ichten.

Seine Königliche Majestät haben bem Registentor ber tonigl. Regierung bes Rezatfreises, R. b. F. Georg Abam Schmib, bie nachgesuchte Bersehung in ben befinitiven Ruhestand unter Bezeigung allerhöchster Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treuen Diensten allergnädigst zu bewilbligen geruht.

Seine Rönigliche Majestät haben burch allerhöchstes Rescript d. d. Schloß Berg ben 31. Juli 1837 bie bei ber kgl. Kreisregierung bes Rezatkreises, Kammer ber Finanzen burch bie Ruhestands-Bersetung bes Registrators Schmid erlebigte Stelle, bem Registratur- Gehilfen ber Regierungs Finanzkammer bes Oberbonaukreises, Rupert von Gimmi, allergnädigft zu verleihen geruht.

Unter bem 29. Juli 1837 ift ber bisherige Schullehrer Duller in Edartsmuhlen jum

Schullehrer an ber teutschen Diadden Glementarschule in Berebrud ernannt worben.

Unter bem 29. Juli 1837 ift ber bisherige Schullehrer Joseph Spies ju herkheim jum Schullehrer und Rirchendiener in halbbach ernannt worden.

Bekanntmachungen offentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung. (Berpachtung der fladtischen Wegs und Pflasters gelbe. Einnahme betr.

Die im Termine am 27. Juli erlangten Pachtsangebote auf bas ftädtische Weg. und Pflastergeld wurden nicht genehmigt. Es wird baher anderweitiger Berpachtunge-Termin auf Donnerstag ben 17,00. M. August um 10 Uhr anberraumt, und werben Pachtlustige hiezu eingeladen.

Ansbach, ben 1: Muguft 1837.

Der Stadtmagiftrat.

tirl.

2. Der ledige Taglöhner Andreas Eichner von Altershansen und bessen Berlobte Margaretha. U.i.e.ich von Abiegreuth haben in dem unterm.
4. Juli 1. Is. dahier, abgeschlossenen Chevertrag

and the Printeen Distance

bie eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was nach Maßgabe bes allgemeinen preuß. Landrechts Tb. II. lit. 1. §. 422. öffentlich bekannt gemacht wird.

Reuftabt a. b. A., ben 10. Juli 1837.
Ronigliches Canbgericht.

3. Allen benjenigen Personen, welche etwa an den unter Euratel stehenden Heinrich Me per von Deutenbeim, Forderungen die nicht aus dem Hypothesenduche erhellen, zu machen, und diese im Liquidationd-Termin den 19. April e. nicht angemeldet haben, wird hiermit eröffnet, das sie nunmehr die Bermuthung wider sich haben, das sie nunmehr Gurand Heinrich Meyer erst nach der Prodigalie täts. Erklärung freditiret, wenn auch ihre Institute von früherem Dato wären, und das sie allen wenn sie ihre Forderungen einklagten, und bei hen Instruktion der Sache das Gegentheil obie

ger Bermuthung nicht ausgemittelt wurbe, mit wie icht aller Befanntinachniter. Das ... ihren Forberungen werden abgewiesen werben.

Lettil

Bindeheim, ben 16. Juli 1837. Ronigliches Bandgericht. Engerer, Canbrichter.

Das L. Rentamt Andbach verpachtet Samstag ben 12. August b. 38. Borm. 10 Uhr

in feinem Geschäftezimmer unter Borbehalt hoher Regierungsgenehmigung bas Dbft von ben Baumen an ber Straffe nad Rurnberg bis jum Enbe ber Külbinger Markung und ladet zahlungefähige Liebhaber hiezu ein.

Ansbach, den 5. August 1837.

Ronigliches Rentamt. Rednagel, Rentbeamter.

Die f. Regierung bed Regatfreises Rams mer ber Finangen hat bie Bieberverpachtung ber Staufer . Thalmeffinger Jagd, angeordnet. ju Folge wird anmit Termin jur Bornahme einer öffentlich meiftbietenben Berfteigerung auf Mittwoch ben 16. August I. 38. Borm. 10 Uhr in bem rentamtlichen Geschäftszimmer anberaumt, wogn andurch Pachtluftige eingeladen werben. Als Jagdpachtfähigkann fich nur berjenige felbstständige Staats Burger ansehen, welcher bas 21. 3ahr jurud gelegt, babei einen gnten leumund hat, und fich in bent freien Genug eines feinen und feiner Familie Unterhalt fichernben Gintommens befindet. Rähere Interpretation hierüber findet fich in bem Musschreiben ber t. Regierung , bes Rezattreises vom 10. Juli 1829 Rr. P. 13929. bann in ben lithographirten Generalien v. 4. Mai und 14. Juli 1834. In bem Erstern Alles gate find auch alle Borbedingungen, welchen biefe Jagd-Bervachtung im allgemeinen anterstellt wird, aufgenommen. Spezielle Borbehalte, bann bie Jagb . Greng : und Abtheilungs . Linien werden vor bem Stridge befannt gemacht.

Grebing und Bilvoltftein ben 27. Juli 1837. Ronigliches Rent - und Forstamti

Schrauth, Rentbeamter. Sueber, Forstmeifier.

(Die Berfteigerung Des Papiers : Bebarfe ber fal. Regierung bes Rejatkreffes für bas Bermaftungs-34 Jahr 1844 betr.)

B'Bu Rolge allerhochfter Bestimmung wirb die Lieferung bes Papierbebarfs ber Igl. Regierung bes Regatfreises auch fur bas fünftige Bermal-

tunge = Jahr 1837 bestehend beiläufig in

60 Rif feinen

225 Rig mittel Ranglei

80 Rig Concept

30 Rig großen, und

35 Rig fleinen Vacpapiere, bann

8 Rig Actenbeckel

an den Mindefinehmenden überlaffen merben. wird biefes ben inländischen Kabritanten und Kaufleuten unter ber Aufforderung bekannt gemacht; daß biejenigen, welche die Lieferung portofrei übernehmen wollen, längstens

bis zum 14. fünftigen Monats August Proben von obigen Papiersorten unter Ungeige ber außersten Preife an bie unterfettigte Bermaltung einzusenden haben. Die zur Zeit im Bebranche stehenden Vapiere können bei ber Lettern zu jeder Zeit eingesehen werden. Muslanbisches Kabrifat ift nur in fo ferne julaffig, ale es bas innländische an Bute und Wohlfeilheit übertrifft.

Ansbach, den 17. Inli 1837. Material . Regie - Bermaltung

ber tgl. Regierung bes Regattreifes. Raab.

7. Unter Beziehung auf die bochste Regierungs = Verfügung vom 5. April d. 38. (Rreis=Int. Bl. Rr. 30 Seite 047.) werden biemit sämmtliche Behörden, welche Inferations=Gebühren amber schulden, er= sucht, solche bis Mitte dieses Monats zu berichtigen, widrigenfalls bei Konigl. Reaierung um Abordunka der in obiger Vierfügung bereits angedrohten Wartboten gebeten werden würde.

Andbach, den 3. August 1837 🗥 🖰 Konigl. Redaction des Intelligenzblattes

> für ben Mczatkreiß. von der Pfordten, Redacteur.

28: Die in dem t. Regattreis Intelligenzblatte Mr. 13. Seite 495. und Rr. 18. Seite 603. beseite 3mm Berkaufe ausgeschriebenen entbehrlichen Kirchengerathe und Bilder sollen bem nochmaligen Berkaufe unterstellt werden, und wird hiezu Termin auf Montag ben 14. August d. 36.

Dormittage 9 Uhr

in ber Rarmelitenfirche babier anberaumt, wogu Raufeluftige wieberholt eingelaben werben.

Dinfelebuhl, ben 29. Juli 1837.

Bermaltung bes protestantischen Rirdgenvermögens.

9. Dienstag ben 15. bieß, Bormittags 9 Uhr wird auf ber offenen Reitbahn bahier, burch bie Oconomie-Commission bes igl. Chevaurlegers. Regiments Taxis, ein zum Militärdienst untaug-Iiches Pferd öffentlich an ben Meistbietenben versteigert.

Andbad, am 6. August 1837.

10. Donnerstag ben 17. bieß, Bormittags 10 Uhr, wird burch die Deconomie. Commission bes igl. Chevaurlegers, Regiments Taris, die Lieferung von 115 Stud weißen rauhen Schaaffellen zu Sattelpelzen, öffentlich an den Wenigstenehmenden versteigert.

Ansbach, am 6. August 1837.

- 11. Pfarramtliche Anzeigen St. Johannis-Kirche. Bom 31. Inlibis 6. August 1837.
 - 1. Betaufte.
- 1. Johann Abam Christian, Sohn bes B. u. Badermeisters hrn. Fechter; 2. Maria Barbara, Tochter bes B. u. Gastwirths hrn. Nohnselder; 3. Anna Maria, Tochter bes Taglöhners Ströhlein in hennenbach; 4. Georg Conhard Sohn bes Scribenten herrn Beyhl: 5. Margaretha Barbara, Tochter bes Gemeinbehirten Wießinger in Katterbach.

hite trifficht fe er Q. Begrabene.

Elisabetha Margaretha, Andter bes Bauern hemmann in Rurzenborf, ft. 12 %, alt am Gesfraisch.

ig Wir gift, aber gwei Stregen ift ein grent i

St. Gumpertus Riche

1: Martin Philipp, Sohn bes B. u. Binngiefermeister frn. Schafer; 2. Maria Sibylla, Tochter bes B. und Bebienten Bar.

2. Getraute.

1. herr Anton Riefel, B. und Lohnrößler, mit Frau Katharina Stisabetha Brückner; 2. Gg. Michael Schwab, B. und hausbesitzer mit Jung, frau Katharina Hafpel.

3. Begrabene.

: 90.9

1. Anna Elisabetha, Ehefrau bes penstonirten Markgräslichen Stallbieners herrn Steinbauer, ft. 73 J. 21 L. alt an bei Wassersucht; 2. Fran Susanna Margaretha, Chefrau bes B. u. Bädersmeister herrn Ziel, st. 64 J. 11 M. 9 L. alt an ber Abzehrung; 3. herr Abolph Pöhlmann, kgl. 2. Landgerichts Assers, st. 33 J. 6 M. alt am nervösen Fieber; 4. herr Georg Friedsrich Wilhelm Puruder, veterinärärztlicher Praestisant im kgl. Chevauxlegers Regiment Laxis, st. 27 J. 9 M. 21 L. alt an ber Abzehrung.

Privatbefanntmachungen

- 1. Montags ben 14. August früh von 9 Uhr an, und die darauf folgenden Tage, werden die, zu dem Nachlasse des Herrn Geheime-Naths von Austin gehörigen Gegenstände; als Möbles von Mahagoni. und Nußbaum-Holz, Silbergeräthe, Spiegel, Betten, Spieltische, Luftred, Jinn, Rupser, und übriges Küchengeräthe, swie 4 Wägen und verschiedene Del- u. andere Gemählbe, gegen gleich baare Bezahlung versteigert, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen, wobei noch bemerkt wird, daß die Wägen (d. i. eine moderne vierstigtige Chaise, eine dergleichen, ein Glaswagen und eine Oroschke), sowie die Gemählbe den 16. August Borm, zum Berkauf kommen werden.
- 2. (Badereis Bertauf.) Der Unters geichnete ift gesonnen sein Unwesen dahier, auf welchem bas Real-Badrecht, welches in fehr gutem Betriebe steht, haftet, aus freger hand zu peraußern und ladet zu bem auf

Freitag ben 18. August I. J. Mittags 1 Uhr in bem nachbeschriebenen Wohnhaus stattfindenden auffergerichtlichen Berfteigerungstermine Raufsliche haber hiemit höflichst ein. Dieses Unwesen besteht

1) aus einem zweistodigen Bohnhaus Rr. 229 im britten Stabtviertel an ber frequenteflen Straffe gelegen, vor welchem fich ein Spring. bronnen befindet, und welches im untern maffin von Steinen aufgeführten Stod ein geräumiges Bohngimmer, 1 Bacfftube, 1 Mehltammer, i Schenffammer und Saus. plat; im obern Stod 3 Bimmer aneinander, 1 Ruche, 1 Rebenzimmer, 1 Borplat, bann unter bem Saus einen Reller embalt - wos gu ein Rebenbau mit Reller, Biebftall für 6 Stude, Solglege und Gutterboben, ein bes quemer hofreum, ein anftogender schöner Garten, burch welchen ein Baffer . Canal giebt, bann bas ganbholgrecht bestehent in dem unentgelblichen Bezug von 66 Quadrate ruthen aus dem Gemeinde Bald gehort,

2) 99 Dez. Holzwiese,

3) 80 , Beinberg im Mepfeleind. Grund

4) 65 ,, Rieeader allba,

5) 30 ,, Ader im Sündlein,

6) 74 ,, Biefen im Sundlein,

Die Bedingnisse werden an dem Striche bekannt gemacht, und der Zuschlag erfolgt bei einem annehmbaren Meistgebot sogleich. Das erlöste Meisis gebot für das Haus kann, wenn daran 1000 fl. sogleich erlegt werden gegen 4 pCt. stehen bleiben, sowie das Angebot für die Grundstücke in 4—6 Jahredfristen abgetragen werden.

Iphofen, ben 29. Juli 1837.

Gebastian Schneiber.

3. Der Schuhmachergeselle Johann Georg. Habschmann aus Windshelm im Rezatkreib is des Königreichs Bapern, dessen Ausenthalt dermas len unbefannt ift, wird hiermit dringend aufgesfordert, nach haus zurüczutehren, oder von seis nem Aufenthalte Nachricht zu geben, um die Theb ung des älterlichen Nachlasses bewirten zu können. Windsheim, den 2. August 1837.

Johann Georg Subfdmann, Defonom.

4. (Barnung) Ich warne hiemit Jedem mann, Riemand, fel wer es wolle ohne mein Biffen etwas auf meinem Namen git borgen in bent ich teine Zahlung leifte.

Denbau, ben 1. August 1837:

Barbara Mymolb.

Ch. Rofenberg.

- 5. Schoner Schusterhanf ift um billige Preise ju bekommen bei Seilermeister Eindau am obern Markt A. 10.
- 6. (Tapeten. Empfehlung.) Durch abermalige neue Sendungen habe ich mein Sortiment von Schweinfurter Tapeten in allen beliebigen Farben und Dessins bestend sortiet und empfehlen bieselben zur geneigten Abnahme

7. Am Kirchweih . Sonntag zwischen 3 und 4 Uhr ist im hofgarten ein braungestreifter Regensschirm stehen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, benfelben gegen ein gutes Douceur im schwarzen Baren abzugeben.

8. Eine am 2. dies auf ber Promenade gefundene Zaschenuhr tann im hanse D. Rr. 363.

abgeholt werben.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 11. ist ein oberes Quartier ju vermiethen. A. 30 ist der erste Gaben gang ober getheilt mit allen Bequemlichkeiten zu beziehen.

A. 42 find 2 Quartiere und ein Stall ju vers miethen.

A. Mr. 98. eine Stiege hoch ift ein schönes Quartier für eine Familie ju vermiethen, nahere Austauft barüber wird im golbenen Stern ertheilt.

A. 11t find 2 fleine und 1 größeres Quar-

A. 182 ift ber mittlere Gaden gil vermiethen; und täglich gu beziehen.

A. 197 in der Ugenstraffe ist bis Martini ein Duarfier ju beziehen. Getragen Diebellen.

Alene 223.-ift über & Stlegen bet gange Baben zu vermiethen. Raheres A. 135. . chling

A. Rr. 240. über zwei Stiegen ift ein großes

mehrere heigbare Zimmer enthaltenbes und mit allen sonstigen Bequemlichkeiten versehenes Quartier täglich zu vermiethen. Ferner find in bemselben Dause zwei große, sehr gute Reller zu vermiethen.

A. 260 in der Reuftadt ift der mittlere Gaben

bis Martini ju vermiethen.

A. 302 beim neuen Thor ift ein Quartier gu vermiethen.

B. 79 auf bem Kronachersbud ift ein Quartier zu vermiethen.

C 6 ift bie Mobnung parterre ju vermlethen,

D. 13 bei Schmidt Maurer ift ein Quartier

D 71 ift ein Logis mit 3 Bimmern, 2 Rammern, Ruchen, Keller und sonstiger Bequemlich, teit bis Martini zu vermiethen, es tann auch Stallung und Boben bazu gegeben werden, auch ift für einen ledigen herrn taglich ein Logie zu vermiethen.

D. 296 in der Carle Strafe ift eine freundliche Bohnung für eine ledige Person oder für eine ftille

Famille zu vermiethen.

In ber herrieder-Borstadt in ber Maximilians, straffe, junachst am Triesdorfer Weg, haus Lit. D. Rr. 154. ist ein meublirtes Quartier par terre, bestehend in einer Stube mit einer Nebenkammer, mit einer besondern holzlege, an einen ledigen herrn ju vermiethen.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Versteigerungen.

1. Auf gestellten Antrag ber Bernharb und Walburga Streibelfchen Cheleute ju Gnozheim werben nachstehende Grundstüde, als

The state of the

Art & Bridge + Bone

1) 98 Dezimalen Klingenader, Pl. Ar. 1829, bebaut mit Baigen, ohne Frucht gesichäßt auf 140 fl.

2) 61 Dez. Ader, Pl. Rr. 937, in Beile bad, bebaut mit Saber, geschätt auf

100 fl.;

3) 26 Dezimalen Effenstutader, Pl. Nr. 809, bebaut mit Gersten, ohne Frucht geschäpt auf 25 fl.;

4) 56 Dez. Ader im mittlern Feld, an ben Sandadern, Pl. Rr. 927, bebaut mit Gerften, ohne Frucht geschätzt auf 130 fl.;

5) 50 Deg. im Lacherweg, Pl. Rr. 1221, in ber Brach gefchatt auf 60 fl.;

tarirt auf 455 fl. bem öffentlichen Bertauf ausgesetzt, und biem in loco Gnozheim

am 30. August b. 36. Lorm, 9 Uhr im Membarthichen Wirthshaus Termin angesett, wozu Kaufslustige eingeladen werben.

Heibenheim, am 28. Juli 1837. Königliches Landgericht. Seig, Landrichter.

2. Auf Andringen eines Gläubigers wird, da sich in term. 20. Juni I. 36. ein für deus selben annehmlicher Käufer nicht gefunden hat, das in der Bekanntmachung vom 8. Mai I. 3. Mr. 43. 45. 47. dieses Blattes näher beschriesbene, und dem Taglöhner Georg Leonhard Butterhof zu Seuckendorf zugehörige Gütslein Nr. 22.

am 29. August 1837 Borm. 10 — 12 Uhr bem nochmaligen öffentlichen Berkaufe unterwors fen, weshalb Kaufelustige hiezu eingeladen wers ben.

Cadolyburg, ben 24. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. von Ausin, Landrichter. 2 V 16 1 18 W W 10

Intelli



aufer findereiler einest Park mier i i Apart bond Davo

a of the later to a now with Mint I himlis

genz

für den Rezats Rreis.

Nro. 64. Ansbach. Samstag, den 12. August 1837.

Inhalt.

Die polizeiliche Beaufsichtigung der Beluftigungsorte um Eichstadt, refv. Die Polizeigewalt ber unmittelbaren Magiftrate in den Umgebungen der Stadte nach Maßgabe bes 5. 94 der Berordnung vom 24. Septhr. 1808. — Portofreiheit für das von den Berlagsamtern versendete Stempelpaier. — Aufferordentliche Unterflützungen der Pfarrers. Wittwen und großjährigen alternlosen Pfarrerstöchter pro 1836f7. — Die erledigte protestantische Pfarrei Muggendorf im Dekanate Bamberg. — Dienstes, Rachrichten. — Cours der baperischen Staats Papiere.

Bekanntmachungen der Königlichen Kreis-Behörden.

Einl. Nr. 30835. Erp. Nr. 37501.

Un fammtli de Diftritte Polizeibehorben bes Regattreifes.

Die polizeiliche Beauffichtigung ber Beluftigungsorte um Gidftabt, refp. Die Polizeigewalt ber unmittelbaren Magiftrate in ben Umgebungen ber Stadte nach Maggabe bes 5. 94 ber Berordnung vom 24. Septbr. 1808 betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das in bezeichnetem Betreff ergangene bodgte Rescript nebst Beilage wird beifolgend ben Diftritte-Polizei Behörden ber Rachachtung wegen zur Kenntniß gebracht. Ansbady, am 2. Angust 1837.

> Ronigliche Regierung bes Rezattrelfes Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

> > Sonnenmaver, Getr.

Staate - Minifterium bes Junern.

Die t. Rreidregierung Rammer bes Innern empfangt hieneben eine Abschrift von der unterm

Beutigen an bie f. Regierung bes Degen Rrelfes Rammer bes Junern im untenangeführten Be-Münden, ben 27 Juli 1837. treffe ergangenen Entichließung.

Auf Celner Roniglichen Majeftat allerhochften Befehl. Billa-6 Rurft bon Dettingen Ballerftein.

An bie tal Regierung bes Megattreifes in Benandlichen mi Bourd ben Minister ber Generalsereitär. annielle Bammer bes Innern. 2018. Gert grange ban In besten Berbinderung ber gebeimme Sech

Balbauf. measthearth.

of But thinks

216 fchrift. Auf bie in ben Berichte vom 4. Dai b. 3. gestellte Unfrage, ob

1.) ber S. 94 ber Inftruttion für bie t. Polizeibirettionen vom 24. September 1808. nach welchem bie Bewalt ber Polizeibireftionen, und in Folge bes 6. 69 bes revibir. ten Gemeinde Ebifte nunmehr ber Magiftrate ber ben t. Rreibregierungen unmittelbar untergeordneten Stabte, nicht auf bie Grengen ber Stabte befchranft ift, fonbern fich auch auf alle Umgebungen ohne Rudficht ber Gerichtsbarfeit ausbehnt, auch bei ben Dagiftraten jener, ben t. Rreibregierungen unmittelbar untergeordneten Stabte II. Rlaffe Un. wendung finde, in welchen jugleich ein Landgericht feinen Sit hat;

2) ob die magistratische Polizeigewalt in ben Sommertellern und Beluftigungsorten aufferhalb bes Burgfriebens ber Stadt fich blos auf bie polizeiliche Beauffichtigung und auf bie Ungeige ber vorkommenben Contraventionen an die betreffende Distriftspolizeibehörben zu beschränten, ober auch auf die Strafgewalt in ihrem vollen Umfange, ober wenigstens auf die Strafgewalt über bie an folden Beluftigungborten frevelnden ftabtifchen Gin-

wohner erstreden folle, wird folgenbes jur Gutschließung erwiebert:

ad 1.) So wie in Rolge bes angeführten S. 94 ber Instruktion vom 24. Septbr. 1808 bie Gewalt ber Polizeibireftionen auch in jenen Stabten, in benen fich neben ben Polizeibireftionen ber Umtofit eines Landgerichtes befand, nicht auf ben Stadtbegirt beschrantt mar, fo findet in Erwagung, baf bie ben f. Rreieregierungen unmittelbar untergeordneten Magiftrate bie Polizei gang nach ber Instruction vom 24. September 1808 besorgen, auch bie Berordnung vom 15. Septem. ber 1818, bie Berhaltniffe ber f. Stadtcommiffare betreffent, beefalls feine befdrantenbe Beftime mung enthält, ber 5, 94 biefer Instruktion unzweifelhaft auch auf Die Magistrate jener Stabte IL Rlaffe Unwendung, welche ber f. Rreibreglerung unmittelbar untergeordnet find, und in benen fich mafeich ber Gip eines landgerichtes befindet,

ad 2) ba ber angeführte 5. 94 ber Inftruftion vom 24. September 1808 von ber Gewalt der Polizeibireftionen und beziehungsweise nunmehr ber Dagiftrate im Allgemeinen fpricht, ohne zwifchen einzelnen Theilen biefer Bewalt zu unterscheiben, fo tann es gleichfalls teinem Bebenten unterliegen, baf bie Polizeigewalt, welche ben Dagiftraten ber ben t. Rreibregierungen unmittelbar untergeordneten Stabte überhaupt gesetlich jutommt, fich in ihrem gangen Umfange auch

auf bie Umgebungen biefer Stabte erftrede,

Die f. Rreibregierung bat biernach bas Geeignete weiter zu verfügen, und bie vorgelegten Mften jurudzuempfangen.

München, ben 27. Juli 1837.

mauf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl,

Term of the transparent. 138*

A . 41445 40°

Mal. Ar.: 19941: Erb. Nr. 21700. musy burres u sor M. His punsigne it Mi in Mighing.

An fammtliche Stempel-Berlage. Memter bes Regattreifes, muste (Portofreiheit für bas von ben Berlageamtern versendete Stempelpapier betr.)

and a libert contact a

Parket to the state

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die unter bem 3. laufenben Monats in rubricirtem Betreffe verlaffene Finung-Ministerial-Entsichlieftung wird sammtlichen Stempel-Werlage-Alemtern bes Kreises zur Wissenschaft und Rachachtung mitgetheilt.

Ansbach, ben 8. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer ber Finangen.

Was now Luc.

7 480 Mit ged Hartmann, Director.

Bifele, Sefr.

Ronigreich Bayern

Staats : Minifterium ber Finangen.

Der tgl. Kreisregierung, R. d. F., wird übenstehend bie- am 25. verflossenen Monats von bem tgl. Staatsministerium bes tgl. Hauses und bes Leußern im Betreffe ber Portofreiheit für bas von ben Berlagsamtern versendete Stempel-Papier an die tgl. General Post Administration erstassen Entschließung zur Wissenschaft und Nachachtung mitgetheilt.

Munchen, ben 3. Muguft 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majestat Allerhochsten Befehl. ...

von Birfchinger.

An Die tgl. Regierung bes Rezatfreifes,

Durch ben Minister ber General. Secretär Biett.

Auf Befehl zc.

Auf einen von bem rescribirenden Staatsministerium in Gemeinschaft mit dem to Staatsminissterlum der Finanzen an Seine Majestät den König erstatteten Antrag die bisherige portofreie Bersfendung des Stempel-Papiers von den Kreis-Berlags-Aemtern an die tonigs. Mente und Expeditions-Aemter, dann der bei diesen letteren Aemtern eingehanden Stempel: Befälle zu den Berlags-Aemtern betr. haben Allerhöchst Dieselben-unterm 24. d. Mit zu beschließen geruht:

mu nammen baf auf folange Allerhöchst Ste nicht anders verfügen, bie oben erwähnten bisherigen ben annahm portofreien Sendungen fortwähren sollen,"

welches ber kgl. General-Post-Abministration auf bie Berichte vom 17. Januer und 20, Juni biJ. unter Ruckschluß ber Beilagen bes Letteren zur Biffenschaft und nachgehtlicher Ausschlichen an fammtliche Postbehörben andurch erwiedert wird.

München, am 25. Juli 1837.

Bom Staatsminifterium bed fgl. Saufes und bed Meuffern

an

bie tgl. General-Poft-Abministration alfo ergangen.

Boundary, but &A Juli 1-11

Ginl. Nr. 4942. Erp. Nr. 35765.

Un fammtliche Defanate bes Confiftorial Belirte Unebach.

(Aufferordentliche Unterftugungen ber Pfarcers-Bittwen und großjährigen alternlosen Pfarrerstochter pro 183619.)
In Ramen Seiner Majestat Des Ronias.

Diejenigen tol. Defanate, welche mit Einsendung des durch Ausschreiben vom 23. Bezembet 1831 vorgeschriebenen Berzeichnisses über die, eine ausserordentliche Unterstützung nachsuchenden Pfarters. Wittwen und großsährigen älternlosen Pfarrers. Töchter für 1834 noch im Rückstande sich bestinden, erhalten hiermit die Beisung, das fragliche Berzeichnist binnen 8 Tagen zuverläßig anher vorzulegen, oder, wenn sich bergleichen Wittwen und Waisen nicht in ihren Distriften befinden sollten, innerhalb derselben Frist eine Fehlanzeige zu erstatten.

Andbady, ben 2. August 1837.

Rönigliches protestantisches Confistorium.

von Lug.

Gorner v. n.

Einl. Nr. 518. Erp. Nr. 4835.

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

(Die erledigte protestantifche Pfarrei Muggendorf im Defanate Bamberg betr.)

Die durch den Tod des Seniors und Pfarrers Kraußold erledigte protestantische Pfarrei Muggendorf, im Dekanats Bezirke Bamberg, wird hiemit zur Bewerbung innerhalb sechs Wochen unter folgenden zwei Bemerkungen ausgeschrieben: 1) daß diese Stelle an jährlicher Einnahme für Stole Gebühren 49 fl. 48 fr. aus dem Filiale Wüstenstein verlieren werde, wenn daselbst nach dem gestellten Antrage ein stadiles Bicariat errichtet werden sollte; wogegen jedoch die in den Lasten der Pfarrei angesehte Summe von 50 fl. für Haltung eines überstüssig werdenden Dienstpserdes wegsfallen würde, so daß der Ertrag der Pfarrei in dem angegebenen Kalle nicht vermindert wird; und 2) daß es vielleicht nöthig werden könnte, einen Dekanats Bezirk aus den umliegenden Pfarresstellen zu bilden, demnach mit der Pfarrei Muggendorf ein Dekanat zu verbinden, in welchem Falle der Pfarrer auch die Berpflichtung der Dekanatssschung zu übernehmen hätte; aber auch zusgleich eine den bestehenden Verordnungen entsprechende Auswahl unter den Competenten statt sinden würde. Die Erträgnisse dieser Pfarrei sind nach der neuesten Fasson solgende:

I. An ständigem Gehalte:

1) aus Staatstaffen:		a .				
3 Schft. 4 DB. 2 Bel. 1 Sechy. Rorn	32	11. 4	10	tr.		
4 1 2 haber	12	A.	1 T	fr.		. 791
4 ,, 1 ,, 2 ,, — ,, haber 6 Klstr. weiches Scheitholz					581. 5	A 132
2) aus Stiftungs-Raffen:			+ 1	*.5	and Labour To	*79155
aus bem Gotteshaus Muggenborf an baarem Gelbe	1	A. S	$21\frac{3}{4}$	fr.	en i pieter Te	
and the state of t				. 1	65 fl. 3	- Ar
II. An Zipfen von Activ Capitalien				15.5	fl. 37	K fr.
III. Ertrag aus Realitäten:	n e e	P = 9,	95		20 1200 100	mui
freie Wohnung im Pfarrhaus nebft bem Genuffe ber				*	*	
Deconomie-Gebäude	35	ft		fr.		

	in in it is the total
5 Tagw. Ader	10 68 16 50 h
133 - Miesen - 22 (11)	n in 16 3 da 26 million and 3 deffin 40 te ft. 11 18 2 3793
(B) water	auf no and damente de 20m Anne institut och finos ochonul?
Wolhuman .	1 10 man and many to have the
25 monnigen	
Control of the Contro	319 ft. 30 ft. married
IV. Ertrag aus Rechten:	1831 Company of the C
1) an grundherrlichen Rechten:	हैं किए 🐣 🖫 भार
a) an ständigen Abgaben:	
a) in Geld	
β) in Naturalien:	THE STATE OF THE S
2 Schfl. 2 My. 2 Brl. 33	
9 , 4 , 2 , , 1	
1 " - " 1 " -	, haber : 2 fl. 463 fr.
- " 2 " 1 " -	" hanftorner 3 fl. 153 fr.
b) unständige Abgaben:	and the second of the second o
an Handlöhnern	
2) an Zehnten:	To make the second
vom Fruchtzehnten	1 ft. 103 ft.
3) an Baibe Rechten	2 ft. ft.
	205 fl. 25 fr.
V. Ginnahmen an Dienftes. Funftionen	
VI. Observangmäßige Gaben	. 20 fl. 15 ft.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	: Summa: 798 fl. 49% fr.
4.	Lasten 69 fl. 33 ft.
	Reiner Ertrag 729 fl. 154 fr.
M	

Bapreuth, den 1. August 1837.

Ronigliches protestantisches Confiftorium. Babler v. n.

Dienftes = Radrichten.

1. Unter bem 29. Inli 1837 ift ber bieberige Schullehrer Jofeph Anton Beith in Gebfate tel jum Schullehrer und Rirchendiener in Sannberg ernannt worben.

2. Unter bem 29. Juli 1837 ift ber ehemalige Schullehrer Anbread Chrift ju Seinsheim

jum Schullehrer und Rirchendiener in Morlach ernaunt worden.

3. Unter bem 29. Juli 1837 ift ber bisherige Schullehrer Frang Anton Saufier gu Berrieben jum Schullehrer und Rirchenbiener in Stirn ernannt worben.

4. Unter bem 3. August I, 36. ift ber bisherige Schullehrer Simon Scheerer ju Rordlingen gum Schullehrer an ber Madchen-Mittelflasse zu Wöhrd ernannt worden.

Deconomies ("et luide.

Cours der bagerischen Staats, Papiere. Augeburg ben 3. August 1837.

		3042101	Staats, 9	ap	ere	•				Brief Geld
		Obligationen a	4 % mit Coup. :					•	•	1012 1013
		detto ··· à					•	•	1002	
11%	241		Bank-Action, per	Stüd	Agio				•	1000
		Bank Uftien nac	h Erscheinen .	1 .	•					514 512
		Bekan	ntmachung der 1	beabsid	tigten	Ang	wani	derning	en.	
Fortl. Mro.		Bekan Polizeibezirf.	Wohnort ber Auswanderer.		ytigten e und					Bahl ber mit auswandern den Familien

anbringen, aufferdem dem ze. Engelhardt bie Auswanderunge. Erlaubniß behandigt werben wurde. Gungenhausen, am 3 August 1837.

> Ronigliches Landgericht. i. a. D. Regelsberger, Affeffor.

Befanntmadungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung. (Verpachtung ber fläbtischen Weg - und Pflaftergelbe . Ginnahme betr.

Die im Termine am 27. Juli erlangten Pachtangebote auf das städtische Weg. und Pflastergeld wurden nicht genehmigt. Es wird baher anderweitiger Berpachtunge-Termin auf Donnerftag ben 17. b. Dr. August um 10 Uhr anberaumt, und werden Pachtluftige hiezu eingeladen.

Andbach, den 1. August 1837.

Der Stademagistrat. ก (ค.ศ. 2008) ใหม่ (ค.ศ. 15 ค.ศ. 15 ค

2. Bom fgl. Rreis , und Stabtgericht Rurns. berg werben alle biejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung an bem Nachlaß ber am 30, November v. Id. verstorbenen Braftlienholzschneiberstochter Unna Elisabetha Schmidt machen zu fonnen glauben, aufgeforbert, fich au bem auf

Dienstag ben 29. August c. Borm. 9 Uhr in Rr. 16. deshalb anbaraumten Termine ju melden, und ihre Unsprüche nachzuweisen, widrigenfalls man bei Berhandlung ber Berlaffenichaft weis ter feine Rudficht auf fie nehmen wird

Mürnberg, ben 26. Juli 1837- mich Ronigl. Rreis . und Glabtgerichter mit Bufch, Direftor. ma

3. Berzeichnis ber Preise, für welche bie unt August laufeiten Jahre ihre Erzeugnisse biefigen Lichter und Saifenfabritauten im Mo- abgeben.

alger,	20			7 %	, r	Lite	Das Pfu	nd Lichter	January Lake	
Haud- Rummer.	Ramen'.						· defode	ne mit	1.148 3	Ein Pfd.
	ber Fa		9.0	l• .		gegossene	baum,	leinenen	Rachte lichter	Saife.
				1 - 1 - 1 - 1	##148 2 01 H 2	42'00 to	Do			
1						fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
C. 183.	Baumann	na ay sama a	o media	12/16/1	Shale and Shale	- 23	2.0	20	·- 82 ·	- inte 18
A. 237.	Birkmeyer		N ₁	g organization of	e gradu	- 23	22	20	22	18
D. 417.	Brenner .					23	22	20		18
C. 1.	Haubold .					23	22	20	22	18
D. 353.	Honig .		4	7.	•	23	22	20	22	18
D. 68.	Meischky .	tedhio 10		•		23	22	20	22	18
D. 148.	Muschawed	•				23	22	20	22	18
A. 156.	Rüffershöfer	•		-	0.	23	22	20	22.	18
C. 3.	Stadler .					23	22	20	22	18
D. 50 a.	Steffter .					23	22	_	22	16
C. 174.	Uebelhör .					22	21	20	21.	1918

Andbach, ben 3. August 1837.

Der Stadtmagistrat, Stirl.

4. Auf der von hier nach Dinkelshühl führenden Distriktsstraße — zwischen der Gugel, und Schmatzmühle — soll eine neue Brücke von Holz mit massiver Riederlage erbaut werden, besgleichen soll auf der von hier nach Ansbach sührenden Distriktsstrasse jenselte Froschau auf dem sogenannten Weiherdamme ein neuer Durchlaß hergestellt und gemacht und die Arbeiten den Weusglinehmenden zur Herstellung überlassen werden, Indem daher dies hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, werden die sämmtlichen Werkmeister, welche zur Uebernahme dieser Arbeiten Reigung haben und dazu besähigt sind, ausgesordert und eins geladen, sich in dem zu diesem Behuf angeordnesten Licitationstermin

am Dienstag ben 22. August b. 3e.

früh um 9 Uhr bahier im Landgerichts. Gebäube einzusinden, die Bedingungen zu vernehmen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben und des Zuschlags jedoch salva ratificatione zu gewärtigen. Die revidirten Kostenvorauschläge liegen vor und tonnen in der Registratur zu jeder Gerichtszeit einges sehen werden.

Ronigliches Landgericht.

Seggel, Landrichter,

5. Allen benjenigen Personen, welche etwaan ben unter Curatel stehenden heinrich Meyer von Deutenhelm, Forderungen die nicht, and bem hypothefenbuche erhellen, ju machen, und biese im Liquidations-Termin ben 19. April c. nicht angemelbet haben, wird hiermit eröffnet, bas sie nunmehr bie Bermuthung wiber sich haben, daß sie bem Curand heinrich Meyer erft nach ber Prodigalitätes Erstärung freditiret, wenn auch ihre Instrumente von früherem Dato wären, und daß sie also, wenn sie ihre Forderungen einklagten, und bei der Instruktion der Sache das Gegentheil obiger Bermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Windsheim, den 16. Juli 1837. Rönigliches Landgericht, Engerer, Landrichter.

6. Um Montag den 21. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr werden die Nachlaßgegenstände des dahier verstorbeuen Joseph Anton Bögner, nämlich ein Garten, Bett, Wäsche und verschiedene andere Geräthschaften öffentlich an die Meistbietenden verkauft, wozu Kaussliebhaber eingeladen werden. Zugleich werden diesenigen, welche an diesem Nachlaß Forderungen machen, aufgefordert, dieselben bis zu diesem Termine auzumelden, widrigenfalls bei Vertheilung der Masse auf sie keine Rücksicht mehr genommen wird.

Schillingsfürst am 2. August 1837. Fürstlich Hohenlohe'sches Herrschaftsgericht.

Dir. aegrot. Heldrich, Affesser. v. n.

7. Alle diejenigen, welche an die Berlassen, schaft ber bahier verstorbenen Bittwe Mindel Sulz eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgesordert, dieselbe um so gewisser binnen acht. Bochen dahier anzumelden, ausgerdem bei Bertheilung der Berlassenschaftsmasse keine weitere Rücksicht darauf genommen werden könnte. Ballerstein, den 2. August 1837.

Burfliches herrschaftsgericht.

8. Unter Borbehalt hoher Regierungs. Genehmigung verkauft das königliche Rentamt Ansbach
mehrere alte und entbehrliche Kirchengeräthschaften, an Silber, Weißzeug u. i w. am
Dienstag den 22. August 1837 Morgens 9 Uhr
anfangend in der Wohnung bes Stiftstirchners
Bahn und ladet Kaufstiebhaber hiezu ein. Dabei wird bemerkt, daß 2 Altare, wovon der eine

sich für eine katholische ber andere für eine protes stantische kandfirche eignen möchte; bann für Freunde bes Alterthums mehrere Gegenstäude, wovon besonders ein hölzernes Marienbild, 15 St Fahnen u. Stangen, alte Degen, blechene hauben ze. erwähnt werden, zum Verlauf vorhanden sind, und daß ber Kirchner beauftragt ist, legtere ben Raufsliebhabern auf Verlangen zu zeigen.

Andbady, ben 8. August 1837.
Rönigliches Rentamt.
Rectnagel, Rentbeamter.

9. In Gemäsheit fgl. Finang. Ministerial. Rescripts vom 8. und f. Regierungs-Entschließung vom 14. v. Mts. sollen die dem f. Aerar entbehrlich gewordenen Zehentscheunen zu:

Ammerndorf, Großhaberedorf und Langenzenn,

im Wege öffentlicher Berfieigerung, unter ben normalmäßigen Bedingungen, bem Berfaufe unterftellt werben. Der Termin hiezu wird auf

Dienstag den 5. Septbr. d. Is. Borm. 9 Uhr hierdurch anberaumt, an welchem vorbenannte—im guten baulichen Stande besindliche Zehentschennen und zwar zuerst jene zu Ammerndorf, hierauf zene zu Großhabersdorf, und zusest jene zu Laugenzenn, den Meistbietenden vorbehaltlich höchster Genehmigung zugeschlagen werden sollen. Raufsliebhaber werden deshald eingeladen, sich an oben bezeichnetem Termin im f. Rentamte dahier einzusinden, und steht benselben, in der Zwischenzeit, die Einsicht von diesen Scheunen frei, in welchem Falle sie sich in Laugenzenn an den Magistratsdiener Wüstendörfer, in Ammerndorf und Großhabersdorf aber an die Gemeinder diener wenden können.

Sabolzburg, den 5. August 1837. Rönigliches Mentamt. Röppel, Rentbeamter.

10. Bei ber nach höchster Regierungs. Ents schließung vom 7. b. Mts. zu treffenden neuen Arrondirung ber Jagbbistrifte von

Buttendorf, Bonhof,

Reglesbach unb Ammernbarf

bes Revierd Buttenborf, wird bie Berpachtung berfelben im L. Mentamte Cabolzburg, vorbehaltlich allerhöchster Benehmigung, nochmale vorgenom. men und Termin hiezu auf ben einundzwanzigsten August Bormittage 10 Uhr anberaumt, wozu Pachtliebhaber mit bem Bemerken eingelaben mer-Ben, baß gur Saabetvachtung alle selbstständigen Staateburger ale julapig erflart find, welche nicht allein bas 21. Lebensjahr jurudgelegt, einen guten leumund haben, und deren Rahrungestand nicht lediglich von bem Betriebe einer Profession ober gemeinen burgerlichen Gewerbes ober bes Acterbanes abhangig ift, fondern auch in dem freien Genuffe eines ihren und ihrer Kamilie Unterhalt ficheruben jahrlichen Ginfomntens von wenigstens 600 fl. fich befinden, bann Gemeinden innerhalb ihrer Orteflur und Stiftungen, welche bereits eigene Jagden befigen, und fich burch angränzende f. Jagben zu arrondiren wünschen. Alle näheren Bestimmungen hierüber sowohl, als die Jagdbedingungen felbft, fo wie bie Grangen ber Jagobistrifte werden an bem Termine felbst befannt gemacht.

Cabolyburg u. Schwabach, den 3. Aug. 1837. Ronigl. Rent : und Forstamt.

Roppel, Rentbeamter. v. Lint, Forstmeister.

713 mumbb Privatbekauntmachungen

At Diejenigen Beliger von Interimsscheinen ber Münchner - Augsburger : Gifenbahn, welche bie nachfte Einzahlung von 40 fl per Et. burch mich beforgt haben wollen, belieben mich fpates ftend bis jum 24. l. Monate mit bem bas gu Erforberlichen gu verschen. Die Beforgung geschieht gegen billige Provision.

R. A. Dbernborffer in Unebady. ... Rene Schrift für Freunde hohe. wind jar fret Diffenbarungen.

Bei J. D. Claf in Beilebronn und in allen anbern Buchhandlungen Deutschlands, ber Schweig u. f. w. ift zu haben bie fo erft erschienene zweite Auflage bes befannten Buches :-

Reifen

in ben Mond, in mehrere Sterne und

Gefchichte einer Comnambule in Weilheim an ber Ted ihr Konigreich Bütteine Dil in in ihr beig. Ein Buth, in welchem : Alle' fiber bas in antibe Jenseits wichtige Aufschlusse finden werden. De Herausgegeben von einem täglichen Augenzeugen und Freunde ber Bahrheft und bet höheren Offenbarungen. ! Zweite Auflage. 8. geh. Preis fl. 2. - ob. Rthft, 1. 4 gar.

Richt ohne höchstes Interesse wird ber leser bie munderbaren Ereigniffe bei einem Dabchen mahrnehmen, beren Beift in magnetischem Buftanbe fich. von ber Erbe in hohere Regionen erhob und Dinge ju feben im Stanbe mar, Die und in bas bodifte Staunen verfegen. Das Buch ift übrigens mehr für einfache religiofe Gemuther geschrieben Wals für die sogenannte vornehmere Belt ?' und es wird von Ersteren Riemand ohne innigfte Bertrostung baffelbe lesen. Bu haben bei

3. M. Dollfuß in Unebach. 3. (Buder: Auction.) Montag ben 14. August und die folgenden Tage werden im Saufe A. Rr. 145. bie aus ber Berfteigerung noch eficeftanbigen Bucher, jedesmal Rachmittage 3 bis 6 Uhr versteigert, barunter bas preufifche Canbrecht, Gonner's Commentar, Rotted's Gefchichte, Bicholfe's bayer. Geschichte, die Werfe von Blumauer, Burger, Rlopftod, Tiebge', Uhland, griechifche, lateinische, hebraische, frangofische, beutsche Lexica von Paffow, Lunemann, Gefenins, Bertel, Rirchengeschichte von Neander, Guerice, Reinhards Predigten ze. wozu höflichst einladet

Unebach, ben 10. August 1837.

B. G. Gaffert.

4. Die am 4. August Morgens 8 Uhr gludlich erfolgte Entbinbung feiner lieben Fran, geb. Deber aus Rutnberg von einem gefunden Anas ben beehrt fich Bermandten und Freunden ergebenft anzuzeigen.

Berlin am 4 August 1837.

Id warne hiermit Jedermann, meinem ा संभाग का देश देश अवर्ष Sohn, dem Dienstenecht Matthias Mart, et was zu hergen, oder Verträge mit ihm abzwichteben, indem ich für nichts hafte, und auch keine Jahlung für ihn leifte.

Pangengitheim ben 5. Apguft 1837.

Magdalena Murt, für mich und meinen gemutheschwachen Mann Martin Milrl.

Sohne Georg Abam König weder für abgegebene Speifen und Getränke etwas zu bergen
noch Berträge abzuschließen oder Geld zu leihen,
indem ich für keine Bezahlung sur benselben auf
irgend eine Weise hafte.

Sichenbach, im fgl. Landgerichte Heilsbronn ben 9. Mugust 1837.

Unbread Ronig, Schmibtmeifter.

7. (Warnung) Ich warne hiemit Jedermann, Niemand, sei wer es wolle ohne mein Bissen etwas auf meinem Namen zu borgen inbem ich feine Zahlung leiste.

Drnbau, ben 1. August 1837.

Barbara Apmold.

8. Ich erffare hiermit, daß meine Warnung im vorletten Intelligenzblatt burchaus teinen Bezug auf meine Anverwandten hatte. —

3. 3. Bentel.

9. Es werben ein ober zwei Schröthe eigene ober fohrne zweizöllige Dillen zu kaufen gefucht. Austauft giebt herr hartwig zum Wallisch.

10. Unterzeichneter macht befannt, bag er bie Wirthichaft jum Pofthorn an ber Nurnberger. Swase eriffnet hat und bittet um gahlreichen Zuspruch.

Rern.

14. Conntag ben 13. ift Garten : Musik in Reuses wozu höflichst einladet Rorner.

Lodes-Aluzeige.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsern schäts baren Berwandten und Freunden das am 7, be. Monats erfolgte hinscheiben unserer unvergeßlichen Mutter, Schwieger, und Großmutter, ber verwittweten Frau Senator Schnürlein gebornen Krauß hiemit anzuzeigen. Sie verschied in Folge schlagähnlichen Anfällen und hinzugestretener Wassersucht in einem Alter von 71 Jahren. Der Dank, der ihr für ihre Sergfatt sur unser Wohl diesseits zu Theil wurde, folge ihr jenseits. Wir bitten, das Andenken der Verewigten butch sille Theilnahme zu ehren, und empsehlen und zu fernerem Wohlwollen.

Ansbad, und Windsbad, den 10. August 1837. Die Sinterbliebenen.

Bu vermietbende Wohnungen.

A. 11 ein obres Quartier ju vermiethen.

A. 30 ift ber obere Gaben gang ober getheilt mit aller Bequemtichkeit zu beziehen.

A. 70 ift ein Quartier gu vermiethen.

Im Haus A. 113 find drei Wohningen, eine für einen ledigen Herrn, zu-welcher auch Wöbeln gegeben werden fonnen, dann zwei für Familien, einzeln oder zusammen zu vermiethen. Das Nähere beim Buchbändler Dollfuß dahier.

A. 182 ift ber mittlere Gaden zu vermiethen, und taalich zu beziehen.

A. Nr. 223. ift über 2 Stiegen der ganze Gaben zu vermiethen. Raberes A. 135.

A. 308 in ber Reuftabt ift bis Martini zwei Stiegen body ein Quartier zu vermiethen.

Bei Megger Meper in ber Neuftadt find 3 Opartiere ju vermiethen.

A. 25 pf ein Quartier ju vermiethen.

B. 68 ift die Manfarde und ein fleines Logis alles bequem täglich zu verwie:hen.

Bei Wirth Rrauß auf dem Kronachersbuck find zwei Logie fur Familien, und ein moblirtes Zimmer täglich zu beziehen.

C. 136 ift ber mittlere Gaben gu vermiethen.

C. Rr. 141. beim Schießhaus gegenüber find

D. 292 ist an der Sommerseite ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Quartier für eine fille Familie oder einen ledigen herrn bis Martint d. 38. ju beziehen.

D. 345 ift eine Stube, Rammer, Ruche mtt allen Bequemlichteiten bis Martini ju beziehen.

Freindenangeine.

Bom 30. Juli bis 5. August 1837. Kroue. Mabame Bellet mit Fam. v. Prad Bru, Mil. hopf von Berlin, Berferth von Marne Berg, fr. Bofiabinieifter Schweng mit Gem. v. Stuttgart , Br. Reg. Rath hornberg von Burg burg, Sr. Afm. Greding ven Bunoburg, Sett Panbgerichts : Math Pelger mir Familie v. Muchen, frn. Aft. Weber mit Ramilie von Gera, Solber mit Familie von Lieguits, Dr. Landrichter Bulgert mit Cobn, und fr. hofmeifter Bogt v. Reumartt, Syrn. Kil. Merfel von Murnberg, hopf von Ber? lin, fr. Bau Director Bredard von Schwargenberg, Gr. Privatm. Bobemer mit Gattin v. Dred. ben, Gr. fgl Gobeit Bergog Mar in Bagern, Dr. Sofcavalier Athr. von Saneler, und Sr. Leibargt Dr. Bauer von Manden, Brn. Prediger Riftert, Müller, Den, Lehrer Fren und Benator nebft 9 Boglingen von Darmftabt, Br. General. Major Arh. von hertling, br. Dberlievtenant und Genera' Adjutant von Jenifch ; Ben, Dberfi-Lieutenant v. Spengel, u. Gr. Dber Beterinat: Brit Schaffer von Dunchen, Er. Ercelleng Dinifter Arbr. von Moncleur von Stuttgart, Sr. Gefandts fchafte , Geeretar von Rismars von Paris, Gru. Rfl. Dempel, und Miller von Rurnberg, Sr, Baron Weleively v. Warfchau, Gr. Kim. Funt mit Kamilie v. Manscheffer, Br. Sabrit. Sones berg von Burgburg, frn. Großpfragner Logel, Wolf und Röhm von Räenberg, Hrn. Aff. Jung von Gegringen, Weigle von Ludmigsburg.

Etern. De Kentbeamter Kepl von Rothens barg, Dr Decenom von Limler von Lorgeille, Madame Safenfaer mit Familie v. Milt. Freit, Dr. Lieutenant Kichlian von Ling, Hr. Peivatm. Köhler von Bayreuth, hrn. Aft. Känfer, Paulus und Scheilein von Darmstädt, Dr. Nittergutötes. Baron von Hohenbomen von Trier, Hr. Oberamtmann hägetein v. Langenburg, Hr. Privatm. Berg von Kempten, Hr. Kim. Richter v. Bremen, hr. Fabrikant Schrenker von Dietsurth, Fraulein Schäfer von Wallerstein, Hr. Dekonom Baster von Bautenbach, Hr. Kim. Ritter von Coblenz, Sir. Burgormeiffer Ungerkand bon Dinbobring. Br. Gallwirth Schabler von ba, Die Mint Rell von Landeniclo . Den. RA. Gebrilder Johnsbeha von Remicheid, Geifert von Drag, Br. Burgers meifter Quer, Sr. Bimmermeifter Streng, Sr. Branerelbefiger Frierlein, und Medanifer Felber ven Mit. Ertbach, Hr. Baron von Lütwit aus Chleffen, Gr. Pharmacent Saas von Gangenhausen, Hr. Affessor Cella mit Kamilie von Hilpolificin, Br. Pfarter Ectart von Conternobe. or. Baus Infpetror Freiherr von Pedymann mit hrn. Gobn v. Mordfingen, Dr. Begirfe-Ingenieur Schwarze von Windsheim, Gr. Landrichter Dr. Merftin mit Fraulein Tochter von Augsburg, Frau Rathin Fott mit Familie aud Curland, Brn. Rft. Schwaifer von Murnberg, Dlobr v. Umfterbam, br. Tonfaniller lebr von Raridrube.

Lowe. Hr. Forstwart Merk mit Kani, von Erlenstegen, Madame Cafpart mit Kamilie von Rurnberg, Dr. Rim. Greeff von Barmen, Br. Ober Dugenienr Pauli von München, Ken, AA. Weiß von Marnberg, Pengel von Krankfert, Dr. Bicarins Dannheimer von Obriallershaufen, Son. Rfl. Plochmann von Bamberg, Beim von Bednet, fr. Stenerroth Bar von Minden, Gr. Handl. - Commis Lang von Würzburg, Dr. Commiffionar Rrand nebft Gattin v. Rurnberg, bru. Ra. Königsberger von Fürth, Fink v. Minnberg, Mell ven Coln, Gr. Actuar Schmoll von Minden , Gr. Optifus Sturrer v. Rinth , Den. Aff. Ed vargiander von Rarnberg, Gonnermann von Edweinfurt, fr. Privatm. Cammerer von Mageburg, Dr. Regim Bryt Dr. Mrache von Beellu, Dr. Rim. Drecheler v. Rüenberg, Dr. Prouereis befiger Rraft v. Hugeburg, Gr. Canticat Drech. fel von Fürth, Frau Genffin von Beibmer von Minden, Dr. Pfarrer Dann mir Fauntie von "Alungen, Br. Gutebefiger von Stod mit Gattin von Miemmingen, br. Privatm. von langeborff -mit Gattlit von London, Br. Pfarrer Gulger mit Gattin von Gramedfeld, Sr. Vanbrichter Lang von Ritenberg, Ben. Rft. Wutliger von Mft. Bieft, v. Miffedy von Angeburg, the total of a commone of

Birtel. Freifran v. Schut mit Fraul, Tochter v. Stuttgart , Dr. Caffetier Pflaum v. Bamberg, fr. Bicarius Scharff von Cunventh. Da Privatm. Duller von Altborf, Br. Fabrifant Schmidt von Rurnberg, Sr. Lehrer Rudert von Abeleborf, Fraulein Anb von Rurth, Dr. Privatmanu Leifinger , und br. Rfm. Rern, von Mergentheim, Dr. Proct mit Familie von Sarburg, Br. Bicarius Drechsel v. Schonwalb , Br. Rim. Rraut v. Scheuenberg, Dr. Elementarlehrer Beh von Altborf, Dr. Pfarrvermefer Schneiber von Br. Lieutenant von Deblhafen von Döhlau , Umberg, Br. Silfelehrer Beibrich von Tromets. beim, fr. Schullehrer Lehnert von Dift. Ginere. beim , fr. Privatm, Raul von Dandfen-

Roß, Hr. Professionist Müller v. Kirchberg, Hr. Kfm. Scherer von Uffenheim, Hr. Brauereisbesser Storz mit Gattin von Gunzenhausen, Hr. Landarzt Stahl von Windsheim, Hr. Weinhands ler Dörner v. Reutirchen, Hr. Magistrats Diener Stahl von Windsheim, Hr. Pfarrer Ruß mit Gattin von Werntief, Hr. Cantor Fickenscher m. Familie von Oberntief, Hr. Cantor Fickenscher m. Familie von Obernzenn, Hr. Handelsmann Rairslindacher von Ermeysofen, Hr. Ingenieur-Lieutemant Hoffmann, und Hr. Afm. Otto von Rothensburg, Hr. Gutsbesitzer Geißendorfer von Merlbach, Hr. Handelsm. Meyer von Welbhausen, Hr. Andelsm. Meyer von Welbhausen, Hr. Apotheter Hofmann von Teschen, Hrn. KA: Eberhart, Tierauf und Tonsfaint von Nürnberg.

Wilder Mann. hrn. Handelel. Saidel v. Unerbach, Köhler von Schw. Gemund, hrn. Hopfenhandler hofmann und Büchele von Abenberg, hr. Gutsbester Keim von Kleinhaslach, hr. Fabritant haagen von Weissenburg, hr. Kim. Kohn v. Mtt. Ertbach, hr. hopfenhandler Naum von berebruck

· E of the inti-

in a second of the second of t

Hand to the state of a second of the second

12) 89 Der Uder im Seegel Plad'e, 226 ab.,

Commence of the second of the second of the second

rel 10, 34.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem unterzeichneten Gericht ift bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Bestigung ber Georg und Margaretha Bohmischen Schelente von Kalchreuth zur hulfevollstreckung, namlich:

1 Tagw. 29 Dez. Felb und Wiefen ober ber 4. Theil ber f. g. Affalter-Wiefe im Ralchreuther Flur taxirt für 250 fl., beschloffen

und erfter Bietungstermin auf

ben 21. August d. Is. Borm. 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden, Indem die Rauflustigen und wer sonst ein Interesse hiebel hat, hievon benachrichtigt werden, wird zugleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und Lasten, sowie die Taxations verhandlung dei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags zc. auf die Bestimmungen des Hypothesengesehes S. 64 hins gewiesen.

Erlangen ben 14. Juni 1837. Ronigliches Landgericht, Puchta, Landrichter.

2. Am Mittwoch ben 30. August b. 38. Nachmittage 2 Uhr wird das jur Nachtasmasse bes Gemeinbediener Conrad Miet fam bahier gehörige Bohnhaus He. Nr. 102 von gemischter Bauart, in gutem baulichen Zustande zweistöckig, so wie verschiedene Kleidungsstücke und Schreinwaaren, dem öffentlichen Berkause im genannten Wohnhause ausgesetzt, wozu besthe und zahlungsfähige Raufsliebhaber mit dem Bemerken eingesaden werben, daß die näheren Bedingungen am Termine selbst werden bekannt gemacht werden.

Feuchtwang ben 31: Juli 1837. Ronigliches Landgericht,

A Day San of the state of the factory

D. l. abs.

Schumacher, Affeffor.

.fine fur Mit einer Beilage.)

1 1 Tak 31175

Cialians own the

Birtel. Freifran v. Schies mie Frind. Anily ter v. Stutigart, fr. Caffetier Pelaum r. Burgberg, Hr. Vicarius Scharff von sungueba bis Privatim. Müller von Airborf, Hr Fabriant monutarion Chariteraceumacu. ber eitel undnucken Gericht in b. Schmitt von Purnberg, or, letter Radert men. rad armella Francisco de la Abeisberg, Fraulein Link von Firth, De Brival non stronger until mil ?

genthodn, I. a. I. B. I. B. I. B. Bruther Historical Commence of the capture of the capture of

für ben

Toolan Mitter, Fr. 18 i 3, 17 . Fr. 18 . i 3, 17 . Fr. 18 . i & colan .

Unsbach,

Umtliche Urtifel.

Mro. 64.

Gerichtliche Versteigerungen.

Mit Bezug auf bie öffentliche Befannte machung vom 23. Mary 1836 (Rreis Intellis geng. Blatt 1836 Rr. 33 G. 896) wird bas Gut bes Georg Michael Biebmann Dr. 47 in Aha sammt Zugehörungen geschätzt auf 2540fl. nochmals bem öffentlichen Bertaufe unterftellt, und jur Aufnahme ber Angebote auf ben

24. August 1837 früh 9 Uhr im Derricherschen Wirthshause ju Aha Tage. farth bezielt, befig . und gahlungefabige Raufelieb. haber werden hiezu eingelaben.

Bungenhaufen, am 1. August 1837. Ronigliches Landgericht.

Regeleberger, y. n.

Muf Untrag eines Sppothetenglaubigers, wird die halbfölde ber Johann Jatob und Maria Margaretha Stegmener' fchen Cheleute gu Deche lingen öffentlich verkauft, namlich

1) bas Bohnhaus, Rebengebaube und Sof. raum haud . Dr. 29 a nebft 11 Dez. Brad. garten Pl. Rr. 228 b mit Gemeinberecht, tarirt auf 155 fl.

2) Altvertheilte Gemeinbetheilte im Rrante garten 3 Deg: Pl.eRr. 2642 unb 2813, tarirt auf 10 ff.

Reale v. S. december 3. a mark

Un Medern.

3) 35 Dez. Ader beim Gidjelbrunnen, tarirt auf 30 A.

4) 21 Dej. Dfterlohtheilader Pl. Dr. 1925, taxirt auf 15 fl.

5) 23 Dez. im Baumgartenfelb Pl. Rr. 3112, taxirt auf 5 fl.

6) 4 Dez. im Gehren Pl., Dr. 614, tarirt auf 5 fl.

7) 8 Dez. bei ber Rapelle Pl. Rr. 1379, tarirt auf 5 fl.

8) 19 Dez. im Bruderegreuth Pl., Mr. 1495, taxirt auf 20 fl.

An Biefen. 1.60 aprest

9) 7 Dez. in ben Gereuthern 96-90ro 4184, taxirt auf 10 fl.

10) 12 Deg. im haarbrud Pl. Mr. 4499, taxirt auf 10 fl.

11) 31 Dez. Ader und Wiefen im Dublwaafen Pl.-Dr. 650. 651. 671 und 673 ale ein Bemeinbetheil, jufammen taxirt auf 15 fl.

12) 89 Des. Ader im Seegel Pl. Rr. 2956 b. Furdieff zeite unterirt auf 25 ff.

13) 2 Eazw. 28 Dez. im Seegel M.Mr.
4444, karlet auf 150 ft. 1195 ganalisind sewite hiest auf ben lieben 18319, un reiches
ind sewite hiest auf ben lieben 18319, un reiches
in Toeo Hedlingell füll Ern verlischen Wirthelf
hause Bietungstermin anberaumit. Wohrte Kanfell
liebhaber eingelaben werden.

nous Ing Möniglidies Landgericht. 1195 21CE

heidenheim, am'28. Juli 1837.

721 Routglittfes Landgericht.
Seit, Laubrichter.

4. Auf: Univag famintlicher Erben bes versterbenen Wesermeister Jatob Kraft von hier sollen ble finn Ruthlaß gehörigen Mosinnb Immubilien in bem Internation in bem

auf Cheuftag ben 22. Angust Morgens 9 Uhr im Cherbhause bes Jatob Rraft anftelenben Termine an ben Meiftbietenben verfaust werben.

17 ein Wohnhaus Rr. 112 in ber hintern

Pl. Rr. 712 giebt jährlich zur hiesigen Kamen metet 10 fr. faxirt, auf 1 15 ft. 20172 799

4) 1 Tagm. 54 De; Ader aufm Bull Pl.
egen Mischaft In Regunden Sitte
meine finig Frittleben, geschäft unf 100 st. eines Kaufellebhaber haben fich einzustäten und ihre Sei bethe übzigroeie wellung neldenes und ein eine

3. In ber Birtassenstätche bet Apollonia Pfling bei North wied Antragsgemäß bas Mohnbaits Re. 88 baselbst in der Bottersaasse ült Zugehörungen Tare 500 fl. zum 3. Midle am Montag beit 29. August L. 36. Borm 9 bis 12 Uhrzum Offentlichen Verkauf an ben Meistblerenden auf dem Nathhause in Roth ausgesetzt, kasungs-sassige Kalifeliebhaber find bazu eingelaben.

Pleinfeld, am 2. August 1837. Königliches Candgericht. Dir. leg. abs. Rehm, Affesser.

gente, bem Bauern Rafpar Fredrich ju Berollheim gehörigen Gemofflice, nemtich

1) 3 Morgen Ader im Badywasen, geschäft

2) 3 Morgen Acfer in ber Hafenteiten, ge-

öffentlich an ben Meiftbietenben verlauft werben.

Minweth ben 23. Angust 1837 Bornit. I the on ordentlicher Gerichtstelle bestell. Bestell und gabiungsfähige Räufstiebhaber werben fiegu nit dem Gemerken vorgekaden, duß die Verkaufelle binkstingen, sowie die duf den Indusbillen kaften den Luften, um Termine bekannt gemacht werden.

Bindeheim, am 17. Juli 1837. ichofesedeinal vid Keniglitäter Landrechter bus unbradnet baiblau dungegerer! Landrichter bus unbradnet. It war in benagilieren von gefeilichtens

गरावेषु के मित्र में मित्र विशेष के स्वाधिक के जिल्ला है। जिल्ला के स्वाधिक के जिल्ला के स्वाधिक के स्वाधिक के स्वाधिक के स्वधिक के स्वाधिक के स्वाधिक के स्वाधिक के स्वाधिक के स्वाधिक के स्वधिक के स्वाधिक के

Effeleuten von hier und ihren Glaubigern abgeichtostenen Bergleiche und bes hierauf gestellten Antroch des Aspallmachtigten der Areditorichsit werden die den gedachten Finfichen Cheleuten biss her zugestandenen Fannabilien

a) das halbe Saus Ir. 751 a in der Herrngaffe hiefiger Stadt mit Rebengebäude und
Sofraum, gemeinschaftlich mit Kaus Nr.
75.a., 2 Dez. Murzgarten, Pl. Re. 94 b.
halben Ruffautbeil an den unverthesten Goemeindewaldungen nehst dem Laub, und
Streurecht, so wie den halben Rutsautheil
an den unvertheilten Gemeindegrstoden, und
ben der Stadigemeinte gehörigen Weidenschaften.

b) 4 Dez. Kartaffelbeet am Zimmergrberg, Pl. Nr. 1307 Gemeindetheil vom Jahr 1811 am 31. August I. Is. Wergens, 10 Uhr

im Gerichtslokale öffentlich verkauft. Indem man bestis und zahlungstähige Personen hiezu einladet, bemerkt man, daß der Steuerkataster-Ertract so wie das Carationsprotokell zu jeder Gerichtszeit diedorts eingesehen werden können, und ber Zusschlag nach 5. 64. des Oppothekengesehes ersfolgen wird.

Pappenheim, am 6. Juli 1837. Graffich Pappenheim'iches Herrschaftsgericht. Redenbacher, Berrschaftsrichter.

8. Das jur Gantmaffe bed Georg Michael Lon in Laubenzeddel gehörige, bieber grunds und gerichtsbare Wohngut allda, mit

Hand, Kr. 2., Stadel, Garten und Sofraith, darin fich ein hedachter Kosser und eine Schweinligstung besindet, 4 Tagm, 9.1 Dez. Acker und 2 2. Tagm, 19 Dez. Wiesen, baim dem Gemeinen der Recht

worauf 2 fl. 125 fr. Michelegeld und bie Sandlohnbarfeit, auch Acer. Zehent hatite und welches ausschlüßig der Oreingaben für 1465 fl. tarirt ist, wird nach Antrag des Eripard und der Gläubiger zum Berfant, feisgehoten, und Nerfleigerungstermings auf Montag den 28. d. Mite Borm. D. ihr dahier angesett, wozu best zund zahlungesähige Känfer eingesahen gind me Die Guts. Dreingaben, und die Verkonfe Bedinguisse werden im Zermine bekaunt gangaft-nannereins immerengunteil einest

Frhrl. von Craifshrim'sches Patrimonialgericht I. Frauenholz, Patrimonialrichter.

9. Die den Moenius'ichen Relikten zu Thurn angehörige Sölde aus einem Wohnhause, HausNe. 16. bestehend, wozu beisaung 1. Tagwerk Handield gehört, wird auf gestellten Antrag dem öffentlichen Berkause ausgeboten, und Strichtere min hiezu auf Mittwoch den 30. August Bormittags 10 Uhr anberaumt; die Kausbedingnisse, sowie die Tarationsverhandlungen können täglich in hiesiger Gesichtskauzlei eingesehen, und die daranf haftende kasten in Erfahrung gebracht werden.

Thuru, am 27. Juli 1837. Freiherrlich von Hornecksches Patrimonials & Gericht 1. Klasse.

Rloftermeier, Patrimonialrichter.

Borladungenut

Coll. Value In

1. Bon dem Königlichen Baperischen Landas richt Erlangen wird hiermit befannt gemacht, daß über das Bermögen best verstorbenen Kabale sabrisanien Abam Gechter zu Brud, nachdem die Interiat Erben bestelhen die Erbichaft ansgesischlagen, und nach dem Antrag der Gläubiger, unter dem heutigen der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diesenigen, welche an den Gemeinschuldter Forderung haben, hierdurch aufgespordert, im den geschlichen 3 Editistagen, wonan

ber erste zur Liquipation ber Auspruchen auf per emestenzur Anbringung ber Einreden auf ber gemeile zum Schlubverfahren und zwar zum Schlubverfahren und zwar zur Replit auf ben 23. Ottober;

und gur Duplit auf ben 6. Rovember c. jedesmal Bormittags 9 Uhr anbegaumt worden entweder perfonich ober burch gehörig Bevolle madtigte vor bem hiefigen ganbgericht gu et fcheinen, und alles mas jur Liquidmachung ber Forberung erforberlich ift, im erften Termin bei Bermeibung ber Praclufion vorzulegen, in bem zweiten und britten Acrmin ift ber Rachtheil bes . Ausschlusses mit ber geeigneten Sandlung im Kall bes Ausbleibens zu gemartigen. Bugleich merben alle biejenigen, welche von bem Bemeinschuldner Bermögenbstude, es fel pfandweise ober aus einem fonstigen Rechtstitel in Sanden ober an benselben etwas zu bezahlen haben, bei Berluft ihrer Rechte baran, ober bei nochmaliger Zahlung, aufgeforbert, bem landgericht binnen 4 Bochen hievon Ungeige ju machen. Uebeigens wird ben Betheiligten noch eröffnet. bag bas Alftive Bermogen bes Bemeinschulbnere nach ber Schätzung auf 2407 fl. 59 fr. bis jest erhoben ift, bie angegeigten Schulden aber 3470 fl. 26 fr. betragen. Bornach fich ju achten.

Erlangen, ben 10. Juni 1837.
Ronigliches Bayerisches Laubgericht.
Puchta, Laubrichter.

2. In Sachen ber ledigen Kunigunda Bills mann von Elgersborf und bes Bormunds ihres ansserehelichen Kindes wider den ledigen Dienststnecht Friedrich Sammler von Willmersbach Baterschaft und Kindesalimente betr. hat man zum Bersuch der Sühne und bei deren Entstehung zur schlüßigen Berhandlung der Sache Termin auf. Mittwoch den 30. Septbr. t. Is. Borm. 9 Uhr anbeitumt, zu welchem Betlagter, dessen Auferthalt unbekannt ist, nach Maasgabe der bayerts

with the street of the grant transfer of the street of the

Account for command foresthapped to comment

ich wergeladen wird.

Menfladt a. & Alfd, Den 20. Juli 1837.

Ronigliches Candgericht. Beiß, Candrichter

23. Auf eigene Insolvenz-Erflärung bes Georg Michael Lop zu Laubenzedbel und Antrag emiger Gläubiger besselben, ift liber bessen Bermögen der Concurs beschlossen, und werden die gesehlichen Stittstage hiermit

bringung ber Beweismittel auf

Dienstag ben 12. September

2) jur Borbeingung ber Einreden auf Donnerstag ben 12. Oftober

3) zur Schlufverhandlung und zwar zur Replit

Freitag ben 27. Oftober

gur Duplif auf

Dienstag ben 14. November 1837 fedesmal Dormittage 9 Uhr bahler festgefest. 3e. ber Betheiligte ift aumit hiezu unter ber Groffnung vorgelaten, bag bas Ausbleiben im erften Goifts. tag bie Abweisung ber Forberung von ber Gants' maffa, bas Richterscheinen in ben Abrigen aber bie Praclufion mit ber betreffenben Sandlung gur rechtlichen Folge hat. Angemerkt wirb, bag bie bermalen befannten Schulben fich auf 2408 fl., barunter 2171 fl. im Sppothefenbuche eingetragene. belaufen, bie Aftivmaffa aber nut auf 1642 ff. geschätzt ift. Ber übrigend wie bems Bermogen bes Georg Michael Lov etwas in Befit bat, wirb gleichzeitig aufgeforbert, folches mit Borbehalt feis ner Rechte baran bei Bermeibung ber Doppeljahe lung au Bericht einzultefern.

Freiherrt, v. Graffeheim'sches Pateimonialgericht I. Frauenholz, Pateimonialrichter,

Courses

6 5 737 , 1 23 7 2

" 11 6. 2 10 m



AND MARKET AND ADDRESS.

für den Resat-Rreis.

Nro. 65. Ansbach. Mittwoch, den 16. August 1837.

Inhalt.

Berftartung ber Gentarmerie Station in Murnberg auf die Dauer bes bortigen Bolftfosies. -Bezirte bes Patrimonialgerichte Jettenbach aufgegriffene unbefannte Mannsperson. — Die rechtzeitige Bertage' von Quieszeng. Berlangerungs. Gejuchen der auf gewine zeit quiesciten Staatsbiener. — Die gutsberrliche Gerichtsbarkeit über die erft nach dem Jahre 1806 inkamerirten Stifts und Kloster. Grundbolden; resp. die Anwendharkeit der Bestimmung des h. 28 Absch. 1. der VI. Berfastungs. Beilage auf dieselben. — Ankertigung und Reparatur von Bligableitern. - Die Militar : Confcriptions . und Ausbebungefoffen : Rechnnigen. - Er: lebigung ber Dfarrei Deinheim, Detanate Dittenbeim. - Dienftes : Radrichten. -

Befauntmachungen ber Roniglichen Kreis-Behorden.

fink Rr. 31718. Exp. Nr. 38828.

Mn fammtliche Diftrifte. Polizei-Beherben bes Regattreifes. (Berftarfung der Gentarmerie-Station ju Rurnberg auf Die Dauer bes bortigen Bolfsfeftes betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unter hinwelfung auf bas in bezeichnetem Betreff ergangene Generale vom 17. August 1834 (Rr. 28523.) werben fammtliche Diftrifte Polizei-Behörben bes Rreifes beauftragt, mabrend bes Bollsfestes ju Rurnberg allen beschäftigungstofen Individuen, wodurch die öffentliche Ordnung und Sicherheit gestort werben tonnte, feine Reife-Borweise babin ju ertheilen und fo auch bei Bifirung ber Manberbucher möglichft Bebacht ju nehmen. Ausbach, ben 14. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Inneen. von Stichoner Bragbent.

Geefrieb.

Einl. Nr. 31497. Erp. Nr. 38705. nntil. vilia 7

an filmmelliche Diftelles Pollzelbehotben bes Rezattelfes.

Im Romen Sepier Majestat des Königs, Bellindereit.

Die Distrikts Polizei-Behörden erhalten nachstehend Kenntniß von der in bezeichnetem Betreff erlassenen Berfügung der königl. Regierung des Jarkreises, Kammer des Innern, mit dem Auftrage sogleich berichtliche Anzeige anher zu erstatten, wenn denselben von dem im Bezirke des Patrimonialgerichtes Jettenbach aufgegriffenen, unbekannten, gegen 17 Jahre alten Burschen in Beziehung auf bessen ober sontige Berhältnisse etwas bekannt werden sollte.

Anebach, am 13. Angust 1837.

Königliche Regierung bes Rezattreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gefr.

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Im Bezirle bed Patrimonialgerichts Jettenbach, Igl. Landgerichts Muhlborf, wurde am 13. vorigen Mtd. ein baselbst unbefaunter, eine völlig untennbare Sprache redender Bursche aufgegriffen, bessen Versonalbeschreibung bier beifolgt.

Die sammtlichen Distrifte Polizei Behörden bed Kreises werden beauftragt, im Falle fie im Stande seyn sollten, über die herkunft biefes Meuschen Aufschlusse zu ertheilen, unverzüglich anber Anzelge-Bericht zu erstatten.

München, ben 5. August 1837.

Königlich Bayerische Regierung bes Isarfreises, Kammer bes Innern. Graf von Seinsheim, Prafibent.

Richard.

Perfonal.Befdreibung ber eingelieferten unbefannten Mannsperfon

Dieselbe ist 5 Schuh groß, etwas untersetter Statur, gegen 17 Jahre alt, hat bunkelbraune struppige Haare, welche bem Gesichte zu etwas lichtbraun sind, einen starken Haarboben, braune Augenbraunen, eine schmale Stirne, graue Augen, eine kleine abwärts gebogene regelmäßig gestaltete Rase, einen kleinen regelmäßigen Mund, eine ovale Gesichtsform, braunliche Gesichtsfarbe, mit mehreren bemerkbaren Sommersprossen, au ber rechten Seite ber Stirne besindet sich eine Rarbe und an bem rechten Backen eine mit einigen Haaren bewachsene Warze.

Die Zähne sind vollständig, klein und kurz, und jeder derselben hat in der Mitte einen kleinen Ginschnitt. An der linken Hand und zwar an dem Goldfinger und Zeigesinger besinden sich zwet vernarbte Schnittwunden. An dem kleinen Finger der linken Hand besindet sich ein kleiner Ring von Messing. An dem Leibe trägt derselbe, ein blau wollenes Haldtuch mit gelben Blumen ein dunkel tuchenes altes zerrissenes und gesticktes Gilet zum Uederschlagen mit zwei Reihen gelb messungenen hochgegupten s. g. Gürtler-Anöpfen, eine dunkel tuchene alte zerrissene Hose, einen zerrissenen weiß leinernen Schurz und ein zerrissenes leinernes hemd. Als Kopsbedeckung hat er eine braue tücherne Kappe mit einem ledernen Schirme, welcher mit einem alten Otterpelze versehen ist, Er trägt eine kleine hölzerne Kürde bet sich, in welcher er jedoch nur einige alte Lumpen und mehrere Stücke Brob hat.

in the same and

Die Gefichteginge biefes Menschen verrathen Geiftesichwäche, sein Alle ift zwar regelmäßig, jeboch verbrehen sich manchmal die Augen, ber Blick wird unftatt, und es ziehen sich die Musteln gleichsam frampfhaft zusammen.

Gewöhnlich lacht et, fo oft man thn anrebet, und er tint biefes auch ofter ohne Ansprache. Seine Stimme ift hell, und er bringt bie Bortey lote man ju fagen pflegt, fingend hervor.

Burthillen Geld iführte er-16 fr. 12mpfe bei fichebreich is Angebreich in genes in beite fichebreich is and bei beite fichebreich is and beite fichebreich is and beite fichebreich is an and beite fichebreich in der beite

Bullia Mr. 18. 1040 1 to Maring of real of a graff Billion of the legited and the legit and the legit and the contract of the section of the legit and the l

(Die rechtzeitige Borlage von Quiebzeng Berlingerunge Gefuchen ber auf gewiffe Zeit quiebtirten Staatebiener betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Nach einer höchsten Entschließung bes königlichen Staatsministeriums des Junern vom 25. v. M. ist es der Wille Seiner Majestät des Königs, daß Gesuche der wegen physischer Gebrechen nach. S. 22. lit. D. der IX. Verfassungs Beilage auf bestimmte Zeit quiescirten Staatsdiener um Verstängerung der Quiescenz Allerhöchstdenselben sederzeit vor dem Ablause der vorigen Quieszirungs Frist, und zwar so zeitig vorgelegt werden sollen, daß Allerhöchst Ihr Entschluß über die nachges suchte Quiescenz-Verlängerung dem Quiescenten noch vor dem Ablause der vorigen Quiescenz-Frist zusommen kann.

Samm:liche betheiligte Staatsbiener bes Rezatkreises werben bemnach angewiesen, ihre beffallfigen Quiedenz Berlangerunge Gesuche wenigstens 2 Monate vor Ablauf ber ihnen bewilligten Quiedzenz-Zeit bei ber vorgesetten Kreis-Regierung einzureichen.

Ansbach, ben 2. August 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. bon Stichaner, Prafident.

Hopp.

Einl, Nr. 31198. Erp. Nr. 38702.

(Die gutsherrliche Gerichtsbarkeit über die erft nich bem Jahre 1806 inkamerirten Stifts und Rlofter-Grunds bolben, refp. Die Anwendbarkeit ber Bestimmung bes §. 28 Abich. 1. ter Vl. Berfaffungs Beilage auf bie-

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Bon ber in bezeichnetem Betreff an die tgl. Regierung des Isar-Areises Kammer des Innern ergangenen höchsten Ministerials Entschließung vom 30. v. Mts. werden die Distrikts Polizeis Beschöften und die Betheiligten zum weitern geeigneten Benehmen hierunter in Kenntniß gesetzt.

Rouigliche Regierung bes Megaffreifes, Rammer bes Innern

a. Pr.

Sonnenmayer, Secretar.

140 *

Rachdem die Sivilgerichte bisher burch alle Instangen in ben an fie gebrachten Streitfallen, abweichend von ber in bem 5. 27. ber instruktiven Rormen zum Bollzuge bes VI. Berfassunge-Beilage aufgestellten Unsicht, die Meinung ausgesprochen, und in Folge ber Nechtsfraft auch zur

Bollstreckung gebracht haben, daß die Bestimmung des S. 28. Absat is der VI. Berfassungs Bed lage in ganz gleichem Maaße auf die erst nach dem Jahre 1806. — wie auf die schon vor dies sem Jahre inkamerirten Stiste und Alostergrundholden anzuwenden sen, so haben Seine Majestät der König inhaltlich einer unter dem 12. I. Mes. von dem k. Staatsministerium der Fluanzen an das unterfertigte Staatsministerium gerichteten Eröffnung zu beschließen geruht, daß nach der von denriederschiten dieber eingehaltenen von Merdochstdenselben als ganz richtig erkannten Unstickt verstahren hund den Fistalen hiernach die entsprechende Weisung ertheilt werden sollo — Dastiels wähnte Staatsministerium hat und alebaldischie Regierungskammern der Finanzen diesseits des Rhainst unter dem 12. September volle, mit einer hienach demessenen Justustion versehen. — Die Löstreitregierung L. d. I. wird hievos immErwiederung der am 13. und 26. Oktober 1834 in dem Unterlagen Betreiten Betresse und ber Beständigung der Diftrists Polizeis Behörden und der Betheiligten in Kenntniß geseht. — Die Beslage beider Berichte solgen hierneben zurück. —

München, ben 80. July 1837ennie Beiertengeft best generigiel Deffett

Auf Seiner Königlichen Majeftat Allerhochsten Befehl,

Einl, Nr. 23565. Err. Nr. 38282.

Un fammtliche Difiritte. Poligei.Behorben bes Rejat.Rreifes.

(Anfertigung und Reparatur Ben Bligableitern betr.) Im Namen Seiner Majestat Des Ronigs.

Es find mehrfache Anzeigen zur Borlage gefommen, baß bie Blipableiter von ungureichend

befähigten Berfonen theils nen angefertigt theils ausgebeffert werben.

Die Gefahr, welche die herstellung unzwedmäßiger neuer Bligableitungen und noch mehr bie Ausbesserung ber schon bestehenden herbeiführt, hat daher die wiederholte geschärfte Ausbnung unumgänglich nöthig gemacht:

daß fortan jur Herstellung neuer, sowie jur Ausbesserung schon bestehender Blipab. leitungen ausschließend nur solche Bauhandmerker und Gewerdelente verwendet werden durfen, welche von einem t. Kreis-Bau-Bureau geprüft und vollfommen für befähigt erachtet worden sind, auch über ihre wirkliche Befähigung hiezu sich zu legitimiren verswögen."

Dieß wird hiemlt Behufs ber Darnachachtung für alle biejenigen Personen zur öffentlichen Renntniß gebracht, welche bisher sich unbesugter Weise mit Fertigung ober Herstung von Blisableitungen abgegeben haben, und jugleich sammtlichen Polizei-Behörden aufgetragen, bel eigener Berantwortlichteit mit aller Strenge über Besolgung bieser Anordnung zu wachen.

Ansbach, beit 28. Juli 1837.

32 A. 24 &

18 208 Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Seefried, Soureite.

il. In Zunen con i Tiere, Caruali.

Rugingalieg en 2000 ang unt Decenoungalistiques palifiques e France France

Bellieckung gebracht haben, baf bie Bestimmung bes 3. 2.3562. Regingen, baf haben graff. na angunde Generation des Rouge Danien Seiner Majestat des Konigs-eine Sagerrafreige 294 Rachbemabie Beraniaffung an ber, aburch Mubichreiben womn #61 Devemberit 629 tubeleirten Betreffes ad Net 3484. anbefohinen gefon bertem Borlage ber Billitare je Confcriptions wonich Anshebunge Roften & Rechnungen aufgehort hat t fo wied bufe Bollimmung unter bem Belfigent lies mil aufgehoben, bag fünftig nur eine Rechunng vorzulegen, und ber gur Ginfenbung berfelben burch Musidireiben vond: 16. April b. 3. Mr. 428447 beiltimme Bermin ; bei Bermelbung ber angebrobe bem untenangegererten Berafe einerhere gurffe nelbedugnie inchtie bard banundelle und sent der Beineilli ten in Benne, in gegege, .- Die Brifage bieben 2837.04: es beitege ned inbadball i.e.

Konigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer ber Minangen, mid auschruffle Letter in the second Present of the

von gur-

hartmann, Director.

Gifele, Gete. 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11

Cial, Nr. 4891. Erv. Nr. 5790.

(Erledigung ber Pfargei Meinheim, Defanate Dittenbeim betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Bach tam bie Pfarrei Meinheim, tonigl. Defanats Dittenheim, in Erledigung, mas jur vorschriftemäfligen - innerhalb 6 Bochen einzureichenben Bewerbung mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag mit biefer Stelle nach bem im laufe bes beurigen Jahrs hergestellten neuen Kaffions-Abschluffes folgentes Gintommen perbunden ift; als: I. Ranbigem Gehalte:

sigenad) aus Staatefaffen:

ita mid mina) an baarem Gelbe . bii

grate franceri b) an Raturalien : . .

2 Schft. 5 DB. 3 Brl. 21 Sbl. Rorn a 8 fl. 59 fr. 26 fl. 47 fr.

codelin die mar 2 , , 3 , 110] pr. Rorn a 8 fl. 59 fr. 40 fle 101 fr.

2019 12 Anus 2 11 1 1 1 1 Dinfel a 3 fl. 49 tr. 47 fl. 181 fr.

19419 14 1 1 5 1 1 31 1 1 Daber a 3 ft. 24 fr. 50 ft. 34 fr.

furges Strob a 3 fl. 23 fr.

was bid somman beignittes Regionitate for generalizate uchilginist 192 fl. 30% fr.

II. In Binsen von gestifteten Cavitalien

32 fl. 241 fr.

III. Ertrag aus Realitäten:

1) Gebaube :

Rupanschlag ber Bohnung und Deconomie Gebaube 45 fl. -

2) Grunbe:

Rusanschlag und zwar:

	Görner v. n.
von Luz.	Ot Same on the second
Königliches protestantisches Consserium.	भाग इतिहास ताम
Anebach, den 5. August 1837.	hatten, 22 out
wozu noch bie auf 3 fl. berechneten freiwilligen Geschente kommen.	
Berbleibt reines Dienfted Einkom	
Sievon bie Laften abgezogen mit	
Summa	920 fl. 103 fr.
VI. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen .	. — fl. — fr.
V. Ginnahmen aus befonders bezahlt werdenden Diensted-Funktionen .	. 99 fl. 48 fr.
	393 fl. 35 fr.
1 Fuhr Laubstreu 13 fl. 3	0 lr.
1 Riftr. Schlag - ober Mischlingsholz und	200000, 10.575
4) Forstrecht:	
3) Nuganschlag bes Waibrechts 1 ft	
	1 fr.
f) vom Meinheimer, Oberweiler und Bolfebrunner	
	8 fr
e) vom Wolfsbrunner Brach -, Ree -, Reubruch - und	
d) vom Dberweiler Brach- und Gartenzehenden? . 14 fl. 3	
	9 fr. 1 1 1 1 1 15.7
	4 ft. 14 105 711 12 1
2) un Stimtu.	5. 5t
	0 } fr.
b) unständige Atbgaben:	AT &
	1 grant of a
	37 May Common July
β) in Naturalien:	
a) in Geid	12 fr.
a) ständige Abgaben:	2.002
1) an grundherrlichen Rechten:	1964 - 1964 1964 - 1964 - 1964
IV. Ertrag aus Rechten:	in the state of th
	201 ft. 52 tr.
Ein Garten in ber Peunt	– fr.
I , Weiher	5 Tr. ormseningie
A Cam Mount u Mielen afeidefalls Gemeindetheile 48 ff -	
	2 ft.
10 morgen Ader 103 fl. 4	5 fr. 000

Dienstes-Rachrichten.

State of Coogle

^{1.} Unter bem 4. August b. 36. ift ber bisherige Schullehrer Johann Christoph Meper in Hohentrüdingen als Schullehrer und Rirchendiener in Oberschwaningen bestellt worden.

2. Unter bem 29. Juli I. Is. ift ber bisherige Schulbienst Gripektant Leonhard Dertet au Wilbenholz jum Schullehrer und Kirchendiener in Gailnau ernannt worden.

3. Unter bem 29. Juli b. Is. ift ber bieherige Schullehrer Chriftian Philipp Friedrich

Raming ju Saundorf jum Schullehrer und Rirchenbiener in Sobenstadt bestellt worden.

4. Unter bem 29. Juli b. 36. ift ber Schuldienste Erspettant Michael Burger jum Schul-

5. Unter bem 3. August I. 38, ist ber bisherige Schullehrer an ber Wiethischen Armensischule Michael Boltel zu Rurnberg auf Prasentation bes bortigen Stadtmagistrate ale Lehrer at ber Elementarklasse ber Jasober- Anabenschule bestellt worden.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Daß ber praktische Arzt Dr. Beichholt bahier und bessen Chegattin Elisabetha geb. Zinn burch gerichtlichem Bertrag vom 28. Juni 1837 die dahier bestehende allgemeine eheliche Güterges meinschaft aufgehoben haben, wird auf den Grund bes Allg. Pr. L. R. Thl. II. Tit. 1 S. 422 hiers mit öffentlich bekannt gemacht.

Dintelebuhl am 7. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Mager, Landrichter.

2. Der Unterfäufler Thomas Potschfy, Wittemer, und die ledige Maria Ursula Frischmann, beibe ju Buchenbach, haben in ihrem am 31. Mai l. 36. gerichtlich verlautbarten Chevertrag die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Dergogengurach, ben 3. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.
- Duller, Landrichter.

3. In ber Racht vom 29. auf ben 30. b. M. wurde zu Gollhofen ein Stud hanfenes, noch nicht gung unsgebleichtes Tuch von 294 alter Ellen, wovon 23 Ellen einen baumwollenen Einschuß hatten, von ber Bleiche entwendet. Man sucht um Spahe und Mittheilung bes Mefultats.

Uffenheim, ben 31. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht.

Dies, ganbrichter.

4. Nachbem auf gesetlichem Bege confiatirt :- worben ift, bag ber ledige Jacob Schon ame.

gruber von Auhausen schon über 30 Jahre landesabwesend seh, und während bieser Zeit von seinem Leben oder Ausenthalt seine Nachricht geseben habe, so ist derseibe auf den Grund des Dettingen ichen Statuts vom 17. September 1782 für verschollen erklärt und das bisher verswaltete Bermögen desselben, bestehend aus 86 fl. nebst mehrjährigen Zinnsen dem sich legitimirten rechtmäßigen Erben ohne Caution ausgehändiget worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dettingen, ben 28. Juli 1837.

Fürftliches Stadt . und herrschaftegericht.

Baur, Juftigrath ..

5. Am Montag ben 21. Dieses Monats, Radmittags 2 Uhr werden die Rachlaßgegenstände bes bahier verstorbenen Joseph Anton Bögner, nämlich ein Garten, Bett, Wäsche und versschiedene andere Geräthschaften öffentlich an die Meistbietenden verlauft, wezu Kausslichhaber eingeladen werden. Zugleich werden diesenigen, welche an diesem Rachlaß Forderungen machen, aufgefordert, dieselben bis zu diesem Termine anzumelden, widrigenfalls-bei Berthellung der Masse auf sie seine Rückschamehr genommen wird.

Dir. aegrot. Helbrich, Affessor. v. n.

fauf ber Behentscheune mit heuwaage in Beild. broun, wurde wiederholt nicht genehmigt, in

and south the translated the management of

bem der Schätzungswerth berselben, nicht erreicht worden ist. In Folge Regierungs-Rescripts vom 4. dies Monats Exp. Rr. 19668. wird daher anderweiter Verlaufs-Termin

Montage ben 28. d. Mts. Borm. 11 Uhr, im rentamtlichen Geschäftszimmer bezielt, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu eins gelaben.

Winbebach, am 11. August 1837.

Ronigliches Rentamt. Rotter, Rentbeamter. Befanntmachung.

(Die Errichtung einer Biegelbrennerei betreffenb.)

Bom Magistrat ber königlich bayerischen Stadt Mürnberg ist man Willens, in ber Rähe hiesiger Stadt und zwar am Abhang hinter ben Ställen bei Reuhausen an einem Platz, bessen Erwerbung von Seite bes Staats gegen Erlag bes gesehlich zu erhebenden Schätzungs, Preises mit Grund zu hoffen ist, die Errichtung einer neuen Ziegelbrens nerei zu bewirken, um dem immer fühlbarer wers benden Mangel an guten Backsteinen und Dache ziegeln abzuhelsen. Wer nun zu einer solchen Unternehmung geneigt und im Bestis der erforders lichen Mittel ist, hat sich dahier zu melden und durch legale Zeugnisse über Vermögen, Besähigung und Lemmund so bald als möglich sich auszuweisen.

Rarnberg, ben 4. Huguft 1837.

Der Stadtmagistrat. Binber, I. Bürgermeister.

8. Die in der hiefigen Armenbeschäftigungs-Anstalt befindlichen Personen deren Jahl immer zwischen 10 und 20 beträgt, tonnen irgend einem Fabrit: Inhaber oder sonstigen Gewerbsmann unter sehr annehmbaren Bedingnissen zur angemessenen Beschäftigung überlassen werden. Man wird den Nachfragenden das Rähere bes kannt machen und bemerkt hier nur noch:

daß eine Lohnzahlung von 8 bis 10 fr. per Tag auf den Arbeiter genügen würde, aufferdem aber ein welterer Aufwand auf Seiten bes Lohngeberd von diesseits nicht in Auspruch genommen wird.

Die zugestandene Arbeitszeit beträgt täglich

im Sommer 12 Stunden, im Winter 11 Stunden. Rachfragende wollen sich unmittelbar an unterzeichnete Behörde wenden.

Schwabach, ben 29. Juli 1837. ... Der Stadtmagistrat. Martini, Bürgermeister.

- 9. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis Rirche. Bom 7. bis 13. August 1837.
 - 1. Getaufte.
- 1. Maria Louifa, Tochter bes Zimmergefellen Müller.

2. Getrante.

- 1. Johann Leonhard Wörrlein, Insase und Gartner, mit Susanna Margaretha Leubold; 2. Franzistus Dürr, Insase und Auchmachergesell, mit Jungfrau Anna Margaretha Gröbel; 3. Leonhard Reiß, Taglöhner mit Anna Katharina Schmidt.
 - 3. Begrabene.
- 1. Frau Johanna Katharina, Wittwe bes Senators und Eisenhändlers herrn Schnürlein, ft. 71 J. 4 M. 25 L. alt an ber Wassersucht; 2. Frau Maria Katharina, Chefrau bes B. und Schumachermeisters hrn. Neubecker, st. 70 J. 6 M. 17 L. alt an ber Wassersucht; 3. Todts geborner Knabe bes Schullehrers herrn Kamberger in Bernhardswinden.

St. Gumpertus Rirche.

1. Getauft.

- 1. Elisabetha Magdalena, Tochter bes B. u. Gartner Loscher; L. Johann Georg, Sohn des B. u. Bädermeister herrn Beper; 3. Margaretha Babetta, Tochter bes B. und Schneibermeister herrn Mogen; 4. hermann Ferbinand Eduard, Sohn des B. u. Baumeister herrn Berthold; 5. Johann Martin, Sohn des Polizeisoldaten. Ziegler.
 - 2. Begrabene.
- 1. Herr Georg Andreas Heinlein, B. n. Mals lermeister st. 64 J. 1 M. 29 A. alt am Nervenschlag; 2. Georg Heinrich, Sohn bes B. und

Caffetier herrn Krebs, ft. 11 M. 8 T. am Zahnen; 3. Johann Andreas, Sohn des B. w. Buttnermeister herrn Mohrenhard ... R. 1. M. 24 T. am Schleimschlag.

Katholische Stadtpfarrei.

1. Getraut

Herr Maximilian Joseph Wolf. 181. b. Negierungs Affessor, mit Fräulein Augusta Katharina Jacobina Schlicht.

2. Begraben. -

1. Johann Ambrostus Oftertag, pensionirter Soldat. ft. 55 3. alt an ben Folgen eines unglücklichen Falls; 2. Frau Monika, Gattin des quiescirten k. Kreis. und Stadtgerichts. Protofolisten herrn Kistenseger, st. 41 3. 10 M. alt an der Abzehrung.

Drivatbekanntmachungen.

1. Die noch ungelösten Pfänder von ben Den Monaten May, Juny und July 1836 P.Rr. 6612 bis 9676 incl. sind im Laufe diese Monated audzulösen, oder durch Berginsung zu erneuern, aufferdem bieselben verkauft werden.

2.Andhach, gam 14. August 183726

Brendel, Berwalter.

jájáil i

2. Dit Gotted Bulfe find bie Brunder bet Pfleg . und Ergiehungs , Anftalt für minotenne mannliche Pfarrers Maifen in Baven mit bem babier bagu erbauten Pfarre Baifene Baufe fo meit gelommen, bag fie folches am 20. September b. Id. einweihen tonnen, welchen Tag fle deshalb mablen ... weil ber früher baju bestimmt gewesene 2.5m. August ... der auf einen Freitag fallt wielete entfernien Beiftlichen, big an ber : Ginmelbungte Keierlichkeit Theil nehmen wollen, ungeeignetiff Bugleich mirb bemerkt bag bad februfchone ger raumige, gefunde und feinem 3mede gang entferes denbe Bebaube , bas bisber bie Erwartungen Allery Die es gingesehen haben übertroffen hat, feine Pforte jur Aufnahma-ber fcon baraufibare! renden Baifen aufthun wird, fobalb bie zur Eröffer nung bee Institute erforberliche hochste Genehmie

gung erfolgt lepp wirden Die Beförderen dieses Unternehmens, sowie alle christichen Menschen freunde, bie sich sur dieses Institut interessure, werden vielmals eingelgben, ber auf dem LOTSepszewber Morgenstemung Albr anberaumten Einspeihungs Feperlichkeit beizuwohnen.

Windsbach, den 10. August 1837. Das Direktorium des allgemeinen protestantischen Pfarr - Waisen - Hauses für Bayern und in dessen Ramen

Brandt, Defan, b. 3. B.

Bei dem Fürftlichen Stadte und herrs schaftsgerichte Dettingen ist bie Stelle eines Scribenten, welcher bie Registratur, bas Conferipe tions e und Gewerbemesen, bann die perfobischen Arbeiten unter leitung bee Ameborftandes ju besorgen hat, in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle, welche jedoch noch bei einem t. Land ober Derrschaftsgerichte bes Regatfreises schon längere Zeit grbeiten, ober furz zuvor gearbeitet haben, und fich über vorbenannte Rennt niffe und Gewandheit, sowie über sehr gute Aufführung und schöne flüchtige Sandschrift legal andweißen fonnen, wollen fich in frankirten Briefen an ben unterzeichneten Amtevorftand wenden. Die Befoldung besteht in 200 flo firen Gelbgehalt, bem Diatenantheile und bem Berguge; bag ber Registrator immer bei Commiffionegeschäften bes Umtevorstandes als Affmar beigezogen wird, und fobann bie wollen Aftnablatogebuhren begleht, forbaß ibie jabriicher Befoldung Widinauf Bodiff. belaufen wied. Der Gintritt muß bis berften Detober blefed Bahre gefcheheinite affrich entre: Dettingen Jam of Qu. Altigufo 1837, roinn nnam 1994 - Bauerla Suffigrationnb Gtabtrichtentomspun Man wird den Nachfragenben bar Räbeter ben

4. Dernhiefige Kiebertrang iftweranilaft word ben, eine Gefangproduction imm Besten ber von einem schrecklichen Brundunglite heimgeluchten Bewohner bera Seade Schlubgeimer Drangeriegebände zu gebenn Enlader zur berfelben auf nachsten Donnerstag ben 17. b. Med Mends Bulhr ergebenstinde dem Whiteatigielies fundende Beden ber verehrlichen Theilnehmer überlassend, was er bem erwähnten Zwede ju opfern geneigt ift, und bittet, die bestimmte Sabe in eine am Eingange ju bem bezeichneten Locale aufgestellte Buchse gesfälligst niederzulegen.

Ansbach, am 14. August 1837.

Die Direction bes Lieberfranges.

5. Da sich der Bereinsdiener Gruber zum Einsammeln der Beiträge für den 6. Leichenverein nicht mehr verwenden lässet, so hat man den Bürger und Schneidermeister Johann Leist dahier als Einsammler angenommen, was man den sämmtlichen Mitgliedern des erwähnten Bereins hiemit eröffnet.

Unebach, ben 11. August 1837.

Der Borftanb.

6. (Aufforberung.) Die sämmtlichen Mitglieder bes 7. Leichenvereins werden aufgefordert zu einer Generalversammlung auf 20. August Nachmittags 2 Uhr sich im Brauhans bes Unterzeichneten einzusinden, damit über mehrere Bereinsangelegenheiten Berathung gepflogen und Beschluß gefaßt werden kann.

Ansbach, am 14. August 1837.

Temmert, Borftand.

- 7. (Mebirinischerhrungische Werte.) Rachstehende anerkannt gute Werte find für die beigesetzen bedeutend ermäßigten Preise burch 3. M. Dollfuß in Andbach auf Bestellung zu bestehen.
 - 1) Cooper Sam., nenestes Handbuch der Chirurgie in alphabetischer Ordnung 2. Aust. 1831. 2. Bande sonst 21 fl. 36 fr., jest 7 fl. 12 fr.
 - 2) Rosemüller, chirurgisch anatomische Abbisdungen für Aerzte und Wundarzte, Roval. Fol. 3 Theile, sonst 77 fl. 51 fr., jest 35 fl.
- 3). Schon le in's allgemeine und specielle Pathologie und Therapie. Rach bessen Borlesungen herausgegeben von einigen seiner Buhörer, 4 Banbe 9 fl. 36 fr.
- ...8. Diejenigen Befiger von Interimefcheinen ber Münchner-Angeburger. Eifenbahn, welche bie nachfte Einzahlung von 40 fl. per St. burch

mich beforgt haben wollen, belieben mich fpateftene bis jum 24. l. Monate mit bem baju Erforderlichen ju verfehen. Die Beforgung
geschieht gegen billige Provision.

R. A. Oberndörffer in Unebach.

9. Der Schuhmachergeselle Johann Georg Sabschmann aus Windsheim im Regattreis bes Königreichs Bapern, bessen Aufenthalt dermalen unbekannt ist, wird hiermit dringend aufgefordert, nach Saus zurückzutehren, oder von seinem Aufenthalte Rachricht zu geben, um die Theilung bes alterlichen Rachlasses bewirken zu können.

Windeheim, ben 2. Angust 1837.

Johann Georg Bubidymann, Defonom.

10. Rünftigen Samstag den 19. b. Mts. wird Unterzeichneter im fgl. Drangerie. Gebäube mit seinen selbst componirten Walzern und Gatopades eine mustalische Abendunterhaltung mit groß besetztem Orchester a la Strauß zu geben bie Ehre haben. Billets à 30 tr. sind in der Buchhandlung des herrn Dollfuß zu haben.

3. Baum.

11. Einem hohen Abel und verehrungemurbigen Publitum erstatte ich bie Angeige, bag ich mein Logis nebst laben auf bem untern Markt verlaffen und ein bergleichen in ber UBenftraffe jur goldnen Butte bezogen babe, auch meinen neuen gaben mit allen in bas Gadler . Beschäft einschlagenben Modeartifeln in großer Auswahl ausgestattet habe, namilch von allen Sorten geschmadvollefter Form Givile, wie auch alle Staats und Militar . Dr. bonang. Dugen, besgleichen Parifer Rravatten von Gette und Lafting, aller Art Sanbichuhen und Schonen hofentrager und noch viele andere Galanterle - Urtifel zu haben find, wobei ich die billigften Preise und promptefte Bedienung zusichere und um Fortbauer ber mir bisher erwiesenen Gewogenheit bitte.

Ansbach, am 14. August 1837. - Sophie Wagner, Sactlers. Wittwe.

12. Bergangenen Sonntag gleng von hier bis zur Ziegelhütte eine Tabatpfeise mit gemaltem Porzellaintopf, eine Szene aus bem polnischen Kriege vorstellend und mit Silber beschlagen, verloren. Der Finder wird ersucht solche gegen eine angemeffene Belohnung im Laden bes herrn Pohrer bier abmaeben.

13. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich hier als Zinngießermeister etablirt hat, empsiehlt einem hohen Abel und verehrlichen Publistum seine Fabrikate zu den billigsten Preisen und verspricht reele Bedienung.

Leuterehausen, ben 12. August 1837.

Friedrich Saffelbacher.

14. Es wurde am Sonntag in Dautenwinden ein schwarz gewirftes Shawl verloren, ber redliche Finder wird gebeten es im Saus A. Rr. 58 gegen ein Dougeur abzugeben.

15. A. 153 ift ein großer Mehltaften und Ruchen Schrant ju verlaufen. Austunft ertheilt

Meiger Gegner.

16. Ein Dachohund ift zugelaufen, bas Mahere

A. 6:

17. Bei Unterzeichnetem wird nachsten Sonntag, als an ber Rachfirchweih, ein großes Regelichieben gegeben, wozu höflichst einladet

Strebel, Birth jum Glephanten.

18. Um Rachfirchweih . Sonntag ift Tang. must und beginnt zugleich ein Regelschieben mit mehreren Gewinnsten, wozu höstlichst einlabet hornung.

19. Künftigen Sonntag an der Rachkirchweih ift ein großes Regelfchieben welches aus lauter Geldgewinnsten besteht auf ber Ziegelhütte wozu höstlichft einladet

31mmermann.

139 Han

Todes-Unzeige.

Mit tiefbetrübten herzen zeigen wir ichellnehmenden Berwandten und Freunden bas erfolgte hinscheiben unfers geliebten Gatten, Baters und Schwiegervaters, bes Müllermeisters Georg Unbreas heinlein, mit ber Bitte um stille Theilnahme an.

Undbach, ben 12. August 1837.

Die hinterbliebenen.

A. 11 ein obres Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 25. ift ein Quartler zu vermichen, mit 2 Stuben, 2 Rammer, Reller und Goluleg.

A. 30 ohnweit bem obern Marft ift ber erfte Gaben gang ober getheilt mit allen Bequemlich-feiten taglich an vermiethen.

A. Rr. 42. ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Dr. 57. in der Buttengaffe ift bas, mittlere Quartier zu vermiethen,

A. 178 ift fogleich ein Quartier mit Stube, Allof und Rammer zu vermiethen,

A. 156 ift ber obere Baten ju vermiethen.

A. Rr. 185, ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 202. in ber Uhenftraf ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Rr. 240. über zwei Stiegen ist ein großes mehrere heizbare Zimmer enthaltendes und mit allen sonstigen Bequemlichkeiten verfehenes Quartier täglich zu vermiethen. Ferner sind in demselben Hause zwei große, sehr gute Reller zu vermiethen.

In fdmargen Baren ift eine Stubentammer nebft zwei großen Rammern, Ruche bis Martint

gu begieben. .

Bei Borner am obern Markt ift ein Quartier ju beziehen.

B. 13 find täglich zwei Quartiere zu ver-

B. 70 ift ein Quartier zu vermiethen und tann taalich bezogen werben.

In der Beilfchmiede ift ein Quartier mit vier heizbaren Zimmern, einer Kammer, Ruchen, nebst andern Bequemlichkeiten zu vermiethen, auch fann für 3 Pferde Stallung dazugegeben werben.

C. Rr. 6. ist bie Wohnung par terre ju ver-

miethen.

C. Rr. 174, beim Schieshand ift bis Martint ein fleines Quartier zu vermiethen.

D. Nr. 264, in ber Maximilianeftrafe ift ber mittlere Gaden und die Mansarbe nebft Antheil an einen Garten mit allen Bequemlichkeiten bis Martini zu vermiethen,

D. Rr. 6. ift ein Quartier ju vermiethen.

D. Rr. 7. ift ein großes und fleines Quartier täglich ju vermiethen.

D. Rr. 71. ift ber mittlere Gaben bis Martini

und ein fleines Quartier taglich mit ober ohne 1) ein Bohnhans Rr. 112 in ber hintern Möbels zu vermiethen,

D. Rr. 296, ift eine freundliche Bohnung ber stehend aus einer Stube, 2 Rammern, perschlose fenen Borplat, Reller, Solgleg ju vermiethen.

and Ameliche Aveifel.

Gerichtliche Berffeigerungen.

1. Auf gestellten Antrag der Bernharb und Balburga Streibelichen Cheleute ju Gnogheim werben nachstehende Grundftude, als

1) 98 Dezimalen Rlingenader, Pl. Nr. 1829, bebaut mit Baigen, ohne Krucht geschätzt auf 140 fl.

2) 61 Deg. Uder, Pl. Rr. 937, in Beil bad, bebaut mit Baber, gefchatt auf. _100ER_:1010

3) 26 Dezimalen Effenftutader, Dl. Rr. 809, bebaut mit Gerften, ohne Frucht geschätt auf 25 fl.;

4) 56 Des. Ader im mittlern Felb, an ben Sandadern, Pl. Rr. 927, bebaut mit Berften , ohne Frucht geschätt auf 130 fl.;

5) 50 Deg. im Racherweg, Pl. Rr. 1221, in der Brad geschatt auf 60 fl.;

tarirt auf 455 fl. bem öffentlichen Bertauf aus. gesett, und hiezu in loco Gnozheim

am 30. August d. 38. Borm. 9 Uhr im Membarthichen Birthshaus Termin angesett, mozu Raufelustige eingelaben merbea.

Beibenheim, am 28 Juli 1837. Ronigliches Landgericht. Seig , Canbrichter.

2. Unf Untrag sammtlicher Erben bes ver: ftorbenen Webermeifter Jatob Rraft von hier follen die jum Rachlaß gehörigen Mo und 3mmobilien in bem

auf Dienstag ben 22. August Morgens 9 Uhr im Sterbhause bes Jatob Rraft anftehenden Termine an ben Deiftbietenden verfauft werben. Die Immobilien find:

Rebengaffe wozu bas Gemeinberecht ges hort, giebt ben Blutgebent, tarirtauf 300 fl.

2) 59 Dez. Gemeindetheilwiese im Engwaafen Pl. Rr. 712 giebt jahrlich jur hiefigen Ram-

merei 10 fr. taxirt, auf 115 fl.

3) 69 Dez. Ader im Branfterbant Di. Rr. 546 handlohnbar jum 14 fl. jum fal. Rente amt bahier, ben Gros und Rleinzehent, taxirt auf 85 ft.

4) 1 Tagm. 54 Dei. Ader aufm Bahl Pl. Rr. 548. 3ft ginnebar jur Refgifchen Stife tung herrieben, gefchatt auf 100 fl.

Raufeliebhaber haben sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Berrieben ben 15. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Bernott, Canbrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Der lebige Matthaus Kronester, außerehes licher Sohn ber bahier verftorbenen Schneiderstoch ter Sufanne Rronester, ift ohne Rudlaffung einer 3 lettwilligen Berfitgung und ohne befannte Erben babier verstorben. Alle diejenigen, welche nut ale Erben bes Kronester'schen Rachlaffes aufzutres ten berechtiget und gesonnen find, werben baber aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten und langftens in bem auf ben

19. Dezember b. 36, Bormittags 10 Uhr anberainmen Termine babier fchriftlich ober perfons lich zu melben, und ihre Unfpruche nachzuweifen, außerbem fle nach Ablauf Diefer Zeit mit benfelben ausgeschlossen, und ber Rachlas als herrnlofes. But bem f. Fiefus überlaffen merben wird.

Weisenborf im t. b. Regattreife; am 20: Januar 1837.

Arhrl, v. Guttenbergifches Patrimonial Bericht L. Raab, Vatrimonialrichter.

Roniglich



Bayerifched

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Rreis.

Nro. 66. Ansbach. Samftag, ben 19. Muguft 1837.

Inhalt.

Die Beredlung bes lanblichen Bauflyles. — Die Remuneration ber Praparantenlehrer im Jahre 1536]7. — Das erledigte Fruhmes-Benefizium in Deibed. — Ausschreiben einer Papier-Lieferung. — Dienftes Nachrichten. — Cours ber baperifchen Staats-Papiere.

Befanntmachungen ber Koniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Nr. 31976. Erp. Nr. 39111.

Un fammtliche Diftrifts. Polizei.Behörben bes Regatfreifes.

(Die Beredlung bes landlichen Bauftples betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Ein in rubricirtem Betreffe unterm 2. Juli d. J. ergangenes allerhöchstes Reseript wird nache febend ben obengenannten Behörden zur Wiffenschaft und Darnachachtung unter bem Bemerken ersöffnet, daß die bisherigen Kompetenze Berhältnisse in Ertheilung von Dispensationen von ben Baus vorschriften bis auf weitere allerhöchste Berftigung unverändert bleiben.

Ansbach, ben 14. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafident.

Sonnenmaper, Secretar,

Lu div

ron Geries Gnaben Ronig von Bavern, Pfalzgraf bei Mbein, Bergog von Bayern, Franken und in Schwaben ic. ic.

Wir vernehmen ans mannigfachen an und gelangten Beschwerben, bag bie baupolizeiliche Gine wirlung auf Private Bauten haufig über Rothburft ausgedebnt werbe. Judbefondere erfeben Bir, ungerne, bag bie nur in Absidit auf Stabte gegebenen Boridriften, auch auf fleinere Martte, Derfer und Deiler erftredt, und Dorfbewohnern, fa fogar Befigern einzeln gelegener Dofe ohne alle, Dincfficht auf ortliche und begirfliche Berhaltniffe, bann ohne alle Brachtung bes in ber Gegenb. verhandenen Materials, Bauarten angesonnen werben, welche von bem Bauftyle ber Gegend gange lich abweichen, und oft neben bem laudwirthlichen ober gewerblichen Betriebe-Rapitale auch einen namhaften Theil bes gefammten Grundvermvaens aufgebren,

Um biefem Uebelftande Ginhalt zu thun und bie nothwendigen Erforberniffe einer geordneten Baus und Sicherheite Polizei mit ber billigen Rudficht auf bas Bohl Unferer Unterthanen inebes fondere aber auf die lage ber fo michtigen aderbauenben Rlaffe zu vereinbaren, haben Bir bejdtof.

fen und verordnen, wie folgt:

Mrt.

Der hertommliche Bauftyl jeber einzelnen Gegent foll burch baupolizeiliche Anforderungen weber verbrangt noch weiter mobifigirt werben, ale foldes bie Erforderniffe öffentlicher Sicherheit gebiete. rifd erheifden.

Mrt. II.

In Stabten ift auf bie burch bie einschlägigen Fener, Dronungen gebotene maffive Banart obset. vangmäßig ju halten.

2frt. 111.

Gleiches hat in jenen größern Martten einzutreten, beren Gebaube burch ihren unmittelbaren Busammenhang formliche Saufer-Reihen bilben.

21rt. IV.

Namentlich find in letteren Schindel-Dacher nur in fo ferne jugulaffen, ale fie burch Daffen von Lehm ober andern bas Reuer abhaltenben Materials von bem Gebaube Rorper felbft und burch Feuermauern von ben Rachber- Bebauden entspredjeno getrennt, und fonad, fur lettere unschadlich gemacht werben.

V 21rt.

Auf fleinere Martte, Dorfer, Beiler u. f. w. find bie ftrengen Borfdriften ber Bau-Drbnung um fo weniger audzudehnen, ale eine folche Mudbehnung weber im Bortlaute noch im Geifte ber bieffallfigen Berordnungen ihre Begrundung findet.

Mrt. VI.

Um biefer Auferer wohlmeinenben und vaterlichen Anordnung einen bestimmteren Bollgug gu fichern, haben wir von ben verschiebenen landesliblichen Bauweisen nach vorgangig erholtem tednis fchen Gutachten nabere Ginficht genommen, fofort bie Schranten bamvolizellich julaffiger Menberungen mittels ber Unferem Staatsministerium bes Innern heute jugebenden Musterblatter fefigestellt und es ift Unfer entschiedener toniglicher Wille, Dieselben unter feiner Boraussepung übenschritten ju miffen.

2tri. VII.

Unser Staatsministerium bes Innern ist mit dem Bollinge gegenwärtiger Anordnung beausetragt. Dasselbe wird bemgemäß das Weltergeeignete verfügen, und Sorge tragen, das den gegens wärtigen mildernden Borschriften von Seite der Behörden, sowohl als der Beiteiligten genau entwischen, daß durch möglichste Berbreitung der Musterzeichnungen in den Gemeinden und namentslich durch Benützung derselben als Borlagblätter in allen Elementat Zeichnungsschalen bes Reiches das ächte Berständnist dieser Borschriften möglichst gefördert, und daß insbesondere burch ein herze liches freudiges Mitwirten der Gebäudebestiger, der große Doppelzweck einer Beseitigung, lästigeri Ausforderungen einerselts und der Erhaltung und entsprechenden Beredlung der uralten, den Bevölsterungen werth gewordenen Bausormen anderseits, wirksam und lebendig erreicht werde.

Schlof Berg ben 2. Juli, 1837.

Ludwig.

Fürst von Dettingen , Ballerftein.

Auf Rgl. Allerhöchsten Befehl ber General Secretar Fraug v. Robell,

Einl. Rr. 30441. Exp. Nr. 39006.

Un bie Diftrifte. Schul-Behörben.

(Die Remuneration der Praparandenlehrer im Jahre 1836]7 betr.)
Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Es ist mittelft hoher Ministerial. Entschließung vom 24. v. Mts. genehmiget worden, bag die im Kreis. Schulfond. Etat vom Jahre 1835 für ben Schulpräparanden. Unterricht zur Berfügung gestellte Summe von 1000 fl. in berselben Weise, wie in ben Borjahren, wieder zur Nemunoration für die Präparandenlehrer bes Kreises verwendet werde.

Die Distrikts Schul-Inspektionen und unmittelbaren Local-Schul-Commissionen werben baher bes auftragt, biejenigen kehrer und Geistlichen ihres Bezirkes, welche im laufenden Jahre Schuldienste präparanden mit Eiser vorbereitet und sich baburch einer Belohnung würdig gemacht haben, spätestens bis zum 10. September berichtlich namhaft zu machen und babei bie vorbereiteten Präparanden mit Angabe bes Datums ihrer Aufnahme unter die Präparanden namentlich anzugeben.

Andbach, ben 13. August 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafident.

Connenmaper, Secr.

Einl. Re. 31471. Erp. Re. 3884.

Das erledigte Frühmes Benektium in Heided betr.)
Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch die Beforberung bes bisherigen Benefigiaten Grommel jum Stadtpfarter in Obereschem-

bach ift bas Fruhmef. Benefizium gu Belbed in Geledigung gefommen. Dasfelbe liegt in ber Dio. gese Gichstädt und in ben Bezirfen bes fgl. Landgerichte und Defanats Silpoliftein.

Der gedliche Beirefigiat ift bem Ctabepfarrer won Brived untergeordnet, hat auf ben, jur Pfarrei Beibeit geborigen Dorfern und Beilern gegen ben Bejug ber Stolgebuhren bie Sectforge in ver feben, in Beideit felbit aber ju tooper ren und die Feiertageschulen ju halten.

Die Gintanfte biefer Pfrante betragen 307 fl. 11 fr. namlich:

an baarem Gelde, 219 fl 23 fr.

and 30 fl. - fr. an Realitaten,

51 fl. 48 fr. an besonders bezahlten Dienfted-Berrichtungen und

dillig fin fil. - fr. on berfommlichen Baben,

307 fl. 11 fr. Gumma w. o. wogegen fich beren Laften auf 1 fl. 45 fr. berechnen.

Das Patronaterecht flehet Seiner Majefiat bem-Ronige 1u.

Die Bewerber um Dieje Stelle haben ihre vorschriftemafig belegten Befuche binnen 4 Bochen bei ber unterfertigten Ronigl. Rreieftelle einzureichen.

Ansbach, ben 9. August 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

Pr. von Lug.

Connenmayer, Cefr.

Bekanntmachung

Montag ben 4. September 1837 wird ber Papier Bedarf ber Igl. Lotto . Anstalt für bas machfte Ctatejahr 1837 unter Borbehalt hochfter Genehmigung an ben Wenigstnehmenden gur Liefes rang angelaffen werben.

Diefer Bedarf besteht:

an Schreib. Papier in 150 Ballen weißem Ranglei von wenigstene 15 Boll Sohe, und 183 3oll Breite, in 70 Ballen schwarzem Rongept von 143 Boll Sobe und 174 Boll

Breite, dann in 20 Ballen Kongept von 16 3 3oll Sohe und 21 3oll Breite. - oul woll no Drudpapier in 4 Ballen weißent Ranglei, in 4 Ballen betto geringerer Gattung,

beibe wom Format bes weißen Schreibpapiers, und in 1 Ballen Ropeipapier,

Die Bedingungen werden unmittelbar vor ber Abftriche. Berhandlung befannt gemacht, Papiete muster mit beigemerken Preisen find aber schon bis 1. September an die tgl. Generali Lotto-Admis nistration vorzulegen.

Der Papierfabritant ober Sanbler, welcher wirflich an ber Ligitation theilnehmen will, muß Mich Morgend 9: Uhr im tgl. Lotto Gebaude in ber Promenabstraffe Rr. 2. einfinden, ju welcher Beit in Aller Begenwart vorläufig über Branchbarteit ber eingefommenen Dufter abgesprochen wirb. Mach 12 Albr Mittags wird fein Anbot mehr angenommen und bas Prototoll geschloffen.

Münden ben 5, Linguft 1837.

1813 01 . 1970 fig. pie 35 18 mRönigliche General Lotto Administration. ersmit was that redolfdultidockly more obstacles as Exaginer, position of the engineer of

rong that consider the first of the first the metern were the bushing

wer Dienfte & Mach richten, muiffenes beilen gab fir dod

Feuchtwangens dem Pfarramte Candidaten Georg Friedrich, Altz jand Oberndorf allergnädigst III. Arie feinen geruht.

2. Unter bem 29. Juli b. 38. ift ber Schullehrer Balentin Lut zu Auerbruch als Schul

antivitivity for the same of the contract of t

febrer und Mirchendiener in Laubenzebel bestellt morben. ...

To an and white T

3. Unter bem 29. July 1837 ift ber Schutgehilfe Schwendner in Rodingen jum Schuls lebrer und Rirchendiener in Foritbof ernannt worden.

4. Unter tem 29. Juli b. 3. ift der bisherige Schullehrer Johann Michael Simon hellmuth zu Butenfletten als Schullehrer und Rirchendiener in Unterneffelbach bestellt worden.

Cours der bayerischen Staats, Papiere. Augeburg ben 10. August 1837.

	Staats o 9	D a	p i	er	c.				Brief Gelb
	Obligationen à 4% mit Coup	100			•		•	•	1013 101
y * 1	detto à 3; ? prompt.					•	•	•	1001
	Promeffen auf Bant . Actien, per	Sti	üď	Agio		. •		•	
	Bant-Altien nach Erfcheinen .		•		•	•	•	•	514 512

Bekaimtmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalis.

1. Nachbem sich der Robler Leonhard Befen bed von Heiligenfreuz freiwillig unter Die Bormundschaft bes Bauern Georg Graßmuller von Oberrandbach gestellt hat, und mithin ohne dessen Einwilligung feine lästigen Berträge sernerhin mehr eingehen fann, so wird solches hiemit zu Jebermanns Kenntniß öffentlich bekannt gemacht.

Feuchtwang, ten 1. August 1837.

die nach weite Schumacher, Affessor.

2. Alle biejenigen hiefigen Ginwohner und Auswärtigen, welche im Laufe bied Inhre aus hieamtlichen Forstrevieren Solz erfauft haben, werben hiemit aufgeforbert, bie Geldbeträge bies

für bis jum 1. tommenden Monats anher gu be-

775 principa

Ansbach, am 167 August 1837. 2013 To Rönigliches Rentant. Sina Rechagel, Rontbeamter.

3. Bei ber nach hochster Wegierunge Ente schließung vom 7. v. Mts. zu breffenden neuen Arerondirung ber Jagbbistrifte von

Buttenborf, in a pincoll in T. Bonnhof, in the egire' was chaire. Regelobach und a war es nainanien. Annuerndorf i airentalle ro T.

bes Reviers Buttendorf, wird bie Bespachung berfelben im kgl. Rentamse Savolzburg, wordehaltlich allerhöchster Genehmigung, nochmidts vorgenommen und Termin hiezu unf auchmid!

Montag ben 21. August Borm. 10 Uhr anberaumt, wogn Pachtliebhaber mit dem Bemerfen eingeladen werden, baf jur Jagderpachtung

alle felbsiständigen Ctaateburger ale julassa ere thirt find, wolche nicht allein bas 21, Bebengiabr. wrückgelegt, einen guten Lemmund haben, mib. beren Rahrungoffand nicht lediglich von bem Bee triebe einer Profession ober gemeinen burgerlichen Gewerbes ober bee Ackerbaues abhangig ift, fonbern auch in bem freien Benuffe eines, ihren und ihrer Kamilie Unterhalt fichernben jahrlichen Gine fommens von wenigstens 600 ff. fich befinden, bann Gemeinden innerhalb ihrer Ortoffur und Stiftungen, weldje bereits eigene Jagben befigen und fich burch angränzende f. Jagben zu arrondiven wünschen. Alle naheren Bestimmungen bierüber fomohl, ale bie Jagdbedingungen felbft, fowie die Gränzen ber Jagbbiftrifte werben an bem .Termine felbst befannt gemacht werben.

Cabolzburg u. Schwabach, den 3. Aug. 1837. Ronigl. Reut. und Forftamt.

Roppei, Rentbeamter. v. Lind, Forstmeister.

4. Der unterm 14. Juli b. Is. erneuerte Berstauf der Zehenischeume mit Heuwaage in Heilsbronn, wurde wiederholt nicht genchmigt, insdem der Schähungswerth derselben, nicht erreicht worden ist. In Folge Negierungs-Reservits vom 4. dies Monats Exp. Ar. 19668. wird daher anderweiter Verfauss-Termin.

Montage ben 28. b. Mte. Borm. 11 Uhr, im rentamilichen Geschäftezimmer bezielt, und zahlungefähige Raufeliebhaber werben hiezu einzgeladen.

Windebach, am 11. August 1837.

Rönigliches Mentamt. Rotter, Rentbeamter.

5. Nachdem bas im Papier Bersteigerungs-Termine vom 9. bies gestellte Angebot die Genehmigung des hehen Directorii des königlichen Appellationegerichts für den Rezatkreis nicht erhalten hat, so wird zu diesem Zwecke anderweiter Termin unter Neziehung auf das Anöschreiben im KreissIntelligenzellatt vom 29. Juli 1837 Nro. 60. S. 1841. auf

Mittwody ben 23. August 1. 38.

Bormittags 10 Uhr

anberaumt, und Steigerungeluftige mit bem Be-

merken hiezu eingelaben, bas die Borlage ber Dusterbogen langstens bis 10 Uhr unfehlbar ju geschehen habe.

Andbach, am 15. August 1837. Königliches Appellationsgerichts Expeditions Amt.

6. Da das im Holz-Versteigerungs-Termine vom 10. dies gestellte Angebet die Genehmigung des hohen Directorii des königlichen Appellations gerichtes für den Rezatkreis nicht erhalten hat, so wird weiterer Termin — unter Beziehung auf das Musschreiben im Rreis-Intelligenz-Blatt vom 29. Juli 1837 Nr. 60. Seite 1841, und 1842. — auf

Donnerstag ben 24. August I. Is. Bormittags 10 Uhr

hiermit anberaumt, und Steigerungelustige hiest eingelaben.

Ansbach, am 15. August 1837.

Ronigliches Appellationegerichte. Expeditionsamt.

7. Da ber von ber hiefigen Gemeinbe Bers waltung ohnlängst erfaufte Wasthof nun Branden burger Saufe nach bem 3wede feiner Bestimmung bor ber Sand nicht benfitt werben faun, fo hat man beschloffen, benfelben für bie Dauer ber been vorstehenden Rirchweihe und Deffe, alfo bis gur Mitte Oftobere b. 36. jur Ausübung bes Galle und Mirthichafte-Rechtes pachtweife ju überlaffen. Der hiezu anberaumte Bietungs. Termin findet am Freitage ben 1. September b. 38. Bormittage um 11 Uhr im Dieffeitigen Umtelocate fatt, und were ... ben Pacht und Rabfungefabige, welche fich über biefe Qualification gehörig andzuweisen haben, 1.5 hiemit eingelaben, fich im obigen Termine eingufinden, und ihre Ungebothe ju Prototoll ju geben; worauf ber Bufchlag mit Borbehalt: bieffeitiger Genehmigung erfolgen wirb. Dabei ift an bee merten, baf ber allenfallfige Dachten für bie Beisill Schaffung ber benothigten Mobiliarschaft Gorge gut ::: tragen bat.

Fürth, ben 14. Mugust 1837.

Stadtmagistrat.

Baumen. Schonwald.

8. Die von Seiten ber hiefigen Gemeindes

Verwaltung eigenihanlich acquirirte große heur wage im Gusthause jum Brandenburger Kause, besiehend aus einem eisernen Bagbalten, aus vier zum Austängen des heuwagens bestimmten Ketzen, aus einer Neineren berlei, dann aus 2 eiser, nen Gewichten nebst Winden und den dazu erforzerschen Bortichtungen, wird als embelgesich dem öffentlichen Bertause, seboch vorbehaltlich der tiesseitigen Natisitation ausgesetz, und hiezu Ter-

Donnerstag ben 31. b. Mes. Nachm. um 3 Uhr im Brandenburger hause angeseht. Kausslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß ber Zuschlag bei ber Uebergabe in taffenmäßigem Gelbe zu geschehen hat.

Rurib, am 14. August 1837.

Stadtmagistrat.

Baumen. Schonwald.

Privatbekanntmadningen.

1. Bei ber gutdherrschaftlichen Masischäferei in Ezelheim werden im laufenden Monate 200 Stück entbehrliche Zeithämmel abgegeben und Kaufer hiezu eingeladen. Auch liegen in hiesiger Maierei 18 Schäffel Reps zum Berkauf aufgespeichert.

Mft. Sugenheim, ben 11. August 1837. Freiherrlich v. Sedenborf'sche Rentenverwaltung. Kilenicher.

2: Zur Feyer bes Geburtes und Namenss Festes Seiner Majestät bes Königs von Bayern findet am 25. bieses Monats Ball im Casino bahier Anfang 48 Uhr statt, mas jur Kenntniß ber verehrlichen Mitglieder hiermit gebracht wird.

Andbach, ben 17. August 1837.

Leithau. Die Andre wie

Die Cafino . Direction.

3. Bur Bestrgung ber zweiten Einzahlung München-Augsburger Gisenbahn-Action bleten wir unfre prompten Dienste für eine ganz geringe Provision. Die Interimescheine find und unverzüglich in biesem Monat zuzustellen.

herrmann und Morit Steffter.

4. Cammtlithen Mitgliedern bes 2. Greifen

Alter Beerbigungs Berein wird hiemit bekannt geo macht, bas Sountag den 27. August Nachmittag. 2 Uhr bei bem Wirth Kern an der Astraderger Straß C. Ar. 147. öffentliche Jahres Rechnung abgelegt wird, wobei auch neue Mitglieder aufgenommen werden, und hiezu sammfliche resp. Mitglieder ergebenst eingelaben werden. U. Meerwith, Schuhm. Chr. Beistopf, Metherm.

Rechnungsführer. Caffier.

5. (Warnung.) Wer auf meinem Ramen etwas borgt ober entlehnt, bem wird hiefut Telne Bablung von mir geleiftet.

Windsheim, am 12. August 1837.

G. Fricbr. Schirmer.

6. Rene Hollandische Boll: haringe find ans gesommen bei A. Beliner.

7. In ber Spezerei handlung von G. g. Rien find neue haringe, neuer Grünfern a 14 fr. und feiner Barinas-Canaster angetommen.

8. A. Rr. 283, bei Schloffermeifter Otto in ber Reuftabt ift ein elferner Ofen mit blechernem' Auffas und Rohr zu verkaufen.

9. Das Wohnhaus D. Rr. 96. ift täglich aus freier hand zu verkaufen.

10. Sonntag ben 20. August ist Garten . und Tanzmusik auf bem Rußbaum.

11. Kommenden Sonntag als an ber Rach. firchweih ist Tanzmust bei Burfas.

12. Auf ben fünftigen Sonntag ist Tanzmufik wozu höslichst einladet Ackermann.

13. Un der Nachfirchweih ist Tangmusit, wo-

14. Am Rachfirchweih, Sonntag ift Tangmustf und wird zugleich ein hammel ausgetanzt, wogu höslichst einsabet Gifner.

15. Rünstigen Sonntag den 20. ist Garten = und Tanzmusit in Reuses, wozu höflichst einkabet Rörner.

16. Sonntag ben 20. August an ber Nachtirchweih ift Tanzmust in Neuses zur Arone, zur
gleich findet ein Regelschieben, welches aus mehren Geld-Gerbiunsten besteht, statt, hiezu ladet ergebenst ein Schindegnurgeite die im

Commissions Austalt C. 107 in Andbach.

machen, daß ich meine bisherige Wohnung verlaffen, und das haus C. Rr, 107. neben dem Gasthaus zum wilden Mann vis a vis dem hurs verschen Brauhaus bezogen habe. Indem ich neich zu allen und jeden Commissions-Geschäften empschle, bemerke ich, daß ich täglich Borm. von 8 bis 10 Uhr und Nachm. von 4 bis 6 Uhr in meiner Wohnung zu treffen bin.

2. Mehrere 1000 fl. find ju 3 ! pCt, in bieft

ge Stadt auszuleihen.

3. Fortepiano's, Bioline, Guitarren find In

verfaufen ober zu verleihen.

4. Montag den 28. d. Mts. Borm. wird bas ben verehrlichen Kanzleirath Seefried'schen Relicten gehörige Wohnhans A. Nr. 223. nächst dem Herriederthor gelegen dem öffentlichen Berkauf zalva ratif. unterstellt. Die nähere Beschreibung dieses Hauses, sowie dessen Einsichtnahme kann täglich vom Unterzeichneten verlangt werden. Die Kansisbedingungen werden auf das Allerbilligste gestellt. Näheres theilt auf Anfragen mit

Friedrich Moser.

Todes-Unzeige.

Mit blutenbem Bergen bringen wir Bermanbten und Freunden die Trauerfunde, daß unfere gelichte Tochter, Schwefter und Schwägerin Johanna Rupp Moutag friih halb 10 Uhr in dem blühenden Alter pon 16% Jahren, viel ju fruh für unfere beife Liebe, unerwartet schnell an einem Magenübel bem Wie höchst schmerzlich wir dies Tobe unterlag. fen Berluft empfinden, fonnen nur jene ermeffen, bie bas fanfte gute Dabdien fannten und von ihrer treuen Liebe und Corgfait für und Zeuge waren: Seifen Dant Euch Ihr Lieben, Die mit so reger Theilnah. the und Aufonferung die Berewigte gur Ruhestätte geleiteten und Guch bie Ihr und in biefer traurigen Lage mit Troft und Beiftand gu' erquiden fuchtet. Droge bet theuren Entschlafenen ein freundliches Andenken und und eine flille Theilnahme nicht verfagt werbeit.

Marine legend nau rodbife Binterbijebenen.

Bu vermiethende Wohmmaen.

Im Hanse A. Rr. 113, sind zwei Wohnungent, bie eine aus 3 heizbaren Zimmern und 3 Rammern, die andere aus einem heizbaren Zimmer und 1 Kammer bestehend, zu vermiethen; und kann die Erste bis Martini, die Zweite aber sogleich bezogen werden. Das Rähere beim Buche handler Dollsuß.

A. Rr. 135. ift ein Quartier mit ober ohne Mobeln und Stallung taglich vermiethen.

A. Nr. 308. in ber Neuftadt bei ber Schneis berd. Wittwe Manblein ift zwei Stiegen boch ein freundliches Quartier bis Martini zu vermiethen.

B. Rr. 21. in ber obern Borftadt ift ein fleines Logis zu vermiethen.

C. Rr. 111. ift ein fleines Quartier bis Mar-

D. Rr. 7. ist ber obere Gaben mit 2 Zimmern nebst Altov und 2 Rammern bis Martini, und ein kleines Quartier täglich zu vermiethen.

D. 69 ift in ber zweiten Etage ein Quartier an eine ftille Familie ober an einen ledigen herrn zu vermiethen.

D. Dir. 333, ift ein Quartier für einen ledigen herrn täglich zu vermiethen.

Grembenanzeige.

Bom 6. bis 12. August 1837. Rrone. Br. Doctor Möride mit Familie v. Reuenstadt, Srn. Rfl. Bumpert von Dffenbach, Reißig von Murnberg, Rogalino von Frankfurt, Br. Baron von Windheim mit Familie von Cobs leng, Brn. Rfl. Cavalli von Mannheim, hoffe mann von Rarnberg, fr. Profeffor Strelin von Basel, Grn. Grafen von Pahlen von Mitau, von Pahlen von Riga, fr. Regierungs. Uffeffor Saitinger, Sr. Privatm. Rerfchner, und br. hofrath und Profeffor v. Thierfch von Munchen Frau Grafit v. Platen mit Familie v. Bilna, Frau Grafin v. Lapagieta mit Familie von St. Petersburg, fr. hof Banquier non haber mit Familie von Carlerube, Madame Lut mit Fam. von Uffenheim, Sr. Appellations. Berichte. Affeffor Baron von Aretin bon Renburg, fr. Hutten

werkebefiger Baron v. Gienanth von Sochstein; Sr./ Regierunge-Rath von Reimans von Speper, Brn. Rfl. Graf mit Gohn v. Murnberg, Doberer von da, Reichardt von Frankfurt, Frau Prafie bentin von Ritter mit Kamille von Rubenhaufen, Sr. General Arbr. von Bollwarth von Stuttgart, fr. Dberft lieutenant v. Grove mit Kam. v. Loudon, Gr. Rentbeamter Gebhardt m. Fraulein Tochter von Ipsheim, hen. Rfl. Nepton mit Kamilie von Berlin, Baumbach mit Kamilie von Merseburg. Br. Banguier Wolf mit Kamilie von Berlin, Fraulein Schebest Sangerin mit Fraulein Schwester von Stuttgart, Gr. Durchl. Fürst v. Radgivill von St. Petereburg, Gr. Buchhanbler Mang mit Kam, von Regensburg, Grn. Privatl. Möbes von Berlin, Rit von Spalt, Sr. Conbiter Roch, und Gr. Rim. Raufmann v. Machen, Br. Rammermuffus Körnlein von Donaueschingen, Br. Liquidations Commiffar Bener von Munchen, Br. Stadtrath Mundig mit Gemahlin v. Huges burg, Br. Bauquier Obermeper von ba, Brn. Rfl. Knauer von Schweinfurt, But von Auges burg, Roch von Sellbronn, Rigler von Nachen, Noth von Rürnberg.

Stern. Br. Krhr. v. Schutz von Mflumern, Brn. Privatl. Binter von Carlerube, Craab von London, Delius mit Familie von Magdeburg, Hr. Arhr. von Laroche von Aachen, Brn. Kal. Edharbt von Manchester, Pfauber von Sall, Ballauf von Münden, hrn. Privatl. Desbrowe von London, Pruno v. Bremen, Gr. Raufmann Schrader von Caffel, Gr. Maler Preper von Duren, Madame Rögner mit Fam. v. Dreeben, Brn. Kfl. Brudner mit Familie von Würzburg, Grob nebft Gattin von Et. Gallen, Webeles mit Sohn von Fürth, Madame Witel von Dinfels, buhl, Gr. Affessor Zehler mit Familie v. Hilpoltftein, frn. Rfl. Dietrich, Wegel, fr. Lebfüchner Amon, Madamen Buhl, Reinhard und Wirfching von Rurnberg, Sr. Forstmeifter Sturg v. Erlangen, hrn. Afl. Roch mit Kamilie v. Commerhaufen, Raifer von Feuchtwang, Sr. Leberhandler Brill von Gulgbach, fr. Rim. Junter v. Berlin, Gr. Privatm. Labenburg von Mannheim,

Bes Some Bauer von Bellbrom 3119Beill Canter Sugelmeter mit Kamilie ? und Br. Schulgehilfe Endres von Enfolden : Dr. Edulleirer Offerting von Reuditwang, Drn. Ril, Rolb v. Langenfeld, Bohmand von Leipzia / Ainte von Berlin, Berr Dber Lientenant Graf von Bengel von Maint, Br. Banquier von Edfeles mit Familie b. Wiete, Br. Baron v. Gemmingen v. Coln , br. Privatin. Rendal von Manchester, Br. Gutebesiter Andre von Potsbam, Bru. Rfl. Franke mit Gattin von Berlin , Wilfens von Bremen , Brn. Fabrifanten v. Mayer von Wendelstein, Kunt v. Emstirchen, Madame Stoder von Fenchtwang, Mabame Schaudig von Bindebach, Brn. Bebr. Betnet Gaftwirth v. Rothenburg, Dr. Gaftwirth Reidel von ba, Madame Schröppel von Feuchtwang, Brn. Rfl. Ran, und Rart von Merfenborf, Ganpomann von Reuftadt a. b. Aifch, Tafch von Glauchan, Dieffenbach von Beilbronn, Bigel v. Dinkelsbuhl, Wallmüller v. Paris, hr. Fabrik. Popp von Roth, Gr. Banquier Smith von Conbon, Gr, Privatm. Saller von Stuttgart, Brn. Rfl. Walter von Wien, Bühler von Rurnberg, Albert von Frankfurt, Drn. Pfarrer Reinhold v. Westheim, und Häußlein von Idelheim

br. Actuar Saalfrant v. Simmele. borf, Br. Privatm. Stelieli von Bafel, Frau v. Geutter mit Familie von Munchen, Dr. Baus Conducteur Lallemand von Rürnberg, Brn. Ra. Moul von da, Bongardt von Limburg, Fischer von Murnberg, Br. Rriege . Commiffar Wiegand v. Murnberg, Dr. Pfarramte Candidat Rebinger von Ottenfood, Br. Pfarrverwefer horn v. Gelb. Dr. Rim. Beis, und Dr. Juwelier Binter von Rurnberg, Gr. Rim. Manich von Langenburg, Br. Fabrifant Gruber von Fürth, Dr. Raufm. Badmann v. Gungenhaufen, fr. Doctor Beicholb von Dintelsbull, Gr. Pfarrvermefer Baumann von hallerstein, hr. Regierungs. Prafibent von Bannftein mit Familie von Caffel, br. Brauereis befiter Bood von Carleruhe, Frau Derrichaftes richterin Mener mit Kamilie von Sommerhaufen. Br. Barbereibefiger Edneiber von Bungenhausen. orn. Afl. Roth mit Gattin v. Bindeheim, bud

von Albenschelb; Hr. Actuar Kroher v Dinkels, buht; Hu Privatm, Kilian mit Gattin von Burgsbernheim, Hr. Pfarrveriveser Mathaus v. Minsbischhausen, Hr. Kim. Zimmermann mit Galtin von Rarnberg, Hr. Stadtgerichts Physicus Dr. Solbrig von ba, Hr. Stadtgerichts Physicus Dr. Solbrig von ba, Hr. Seligmann v. Baiers, dorf, Jacobie von Rürnberg, Madame Zink v. Dinkelsbühl, Hr. Gärbereibestzer Hensolt von Gunzenhausen, Madame Faulstich von ba, Hr. Kim, Schüller von Schweinfurt, Hr. Fabrikant Kuhn v. Fürth, Hr. Kim. Newhouse v. Mannsheim, Hr. Gastwirth Röschel von Gunzenhausen, Hr. Teustädter von Bayreuth, Hr. Obers Tarator Ebert von Colmberg, Hr. Auditor Rogenhofer von München.

Birfel. Gr. Rim. Rubmuller von Rirchberg, Dr. Forfigehilfe Fischer von Sobened, Dr. Lieutes nant Berte mit Fraulein Schwester von Burge burg, Dr. Pfarrvicarius Sattler von Donauworth, Br. Lehrer Buft v. Rördlingen, Fraul. Gruber von Milnchen, Madame Pfeiffer, und Mabame Schmidt mit Todyter von Burgburg, Fraulein End, und Grn. Rfl. Seeligmann von Fürth, Guttmann von harburg, Langlot von Mirgburg, Fraulein Sohne von ba, Br. Baftw. Grunert von Steinbuhl, Drn. Kabr. Gran, und Meifiner von Dinkelobuhl, Brn. Rfl. Tochter. man, und Merft v. Fürth, Schwab v. Dettingen, Bismund, und Dr. Lebfüchner Megger v. Rurn. berg, Mabame Runt bon ba, Br. Lieutenant v. Deblhafen v. Amberg , Drn. Rfl. Rarg v. Rorb. lingen, Scherer von Fürth, Gr. Fabrit. Rutte mann von Dinfelobuhl, Br. Privatm. Müller v. Rürnberg, Gr. Lehrer Ray von Uffenheim, Gr. Rim, Pangert mit Gobn v. Auerbady, Dr. Fabrit, Dentlinger von Burgburg, Dr. Actuar Rleine fchroth von Frobinhof, Dr. Schauspieler Lowe von Bayreuth, Gr. Kabritant Burger, und Br. Pofamentfrer Relibel von Wilryburg.

Roß. Hr. Afm. Strampfer von Windshelm, Hun. Fabrik. Wagner, und Wittmann v. Mergentheim, hr. Handelsmann Schloft von Königs. hefen, Hr. Millibefiber Pfan von Markelsheim, Drn. Afl. Freiberger von Wachbach, Meyer von

Ochsenfurt, Leberer mit Battin von Rürnberg, Dr. Fabritant Gurt von Hub, Dr. Sandelemann Rarlindacher von Ermethofen , Gr. Rim. Rlemm mit Gattin, und Dabame Forfter von Binde. bad, fr. Schulverwefer Bog, und fr. Garbers meifter Beufel v. Windeheim, Br. Cantor Bofer mit gam. von Trautelirchen , Gr. Garbermeifter Rober, und Dabante Lampert mit Fraulein Toch. ter v. Rothenburg, Br. Pfarrer Berth v. Frantene hofen, Madame Gerth von Bergel, Gr. Baffe wirth Deper v. Bingwang, Gr. Rim, Buthinger von Olmut, Gr. Revierforfter Sabermann, und or. Rehrer Rag mit Gattin von Egenhaufen, hrn. Rfl. Arode mit Gattin von Münden, Blad. berger von Solingen, Dr. Maler Rubahl von Rurnberg, Dr. Rim, Rolb von Lengenfeld, Br. Pfarrer Rudert von Sulzbach, Fraulein Meper von Rothenburg, Madame Bauer von Winde. beim.

Strauß. Hrn. Rfl. Hechinger von Budjan, Diesbecker von Fürth, kormann von Baiersdorf, Steiner von Diesbach, Ratenheimer von Thals meßingen, Holzinger, und Weiermann v. Keuchtwang, Gebr. Gutmann von ba, Hr. Fabrikant Goppel mit Sohn von Feuchtwang, und Hr. Habrikant Goppel mit Sohn von Feuchtwang, und Hr. Handelsmann Heinsfurther von Bechhofen, Hr. Fabrikant Frob von köwenstein, Hr. Newierförster Strauß von Evlmberg, Dr. Rfm. Schütte von Bielefelb, Hr. Deconom Bleicher, und Hr. Gast, wirth Bauer v. Crailsheim, Hr. Kfm. Hechinger von Buchau, Hr. Handelsmann Gutmann von Dettingen, Hr. Schullehrer Müller von Herrn, neuses, Hr. Schullehrer Beitenberger, und Hr. Bleichbesser Hauf von Walzendorf.

Wilder Mann. Dr. Fabritant Schuhmann von Rückersdorf, Hr. Hopfenhandler Holz von Altborf, Hrn, Kfl. Gebr. Bing von Bechingen.

Amtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

notified.

bo fich in torm. 20. Juni L. Ich ein für dens felben annehmlicher Raufer nicht gefunden hat,

bas in der Bekanntmachung vom 8. Mai t. 3. Rr. 43. 45. 47. dieses Blattes nüber beschriebene, und dem Taglobner Georg Leonhard Butterhof zu Seuckendorf zugehörige Gate lein Rr. 22.

am 29. August 1837 Borm. 10 — 12 Uhr bem nechmaligen öffentlichen Berkaufe unterworfen, weshalb Kaufelustige hies eingeladen werden.

1. BY 1. 187

Caboliburg, ben 24. Juli 1837. Ronigliches Landgericht. von Hufin, Landrichter.

2. Nachbem am ersten Subhastations. Termine auf bas Anwesen bes Nitolaus Schuster auf bem Lichtenberge kein Angebot geschlagen wurde, so wird basselbe, wie es in Nr. 59 bieses Blattes näher beschrieben ist, wiederholt dem öffentlichen Berkause unterstellt, und hiezn ber zweite Subshastations Termin auf

Donnerstag ben 7. September b. 36. Bormittage von 8 bis 12 Uhr

anberaumt, wozu Kaufslustige, welche sich burch legale Zeugnisse über ihre Bermögensverhättnisse auszuweisen haben, mit bem Bemerken eingelaben werben, baß ber Hinschlag nach S. 64 bes hupb, thekengesetzes erfolgt.

Eichstädt, ben 11. August 1837. Rönigliches Landgericht. Christmann, Landrichter.

3. Auf Untrag eines hypothetengläubigers wird bas ber Wittwe Walburga Troftmann zu Weinberg gehörige Wohnhaus Nr. 75 von gesmischter Banart einstöckig bestehend ans einer Stube, Stubenkammer, Rebenkammer und Kache, Goben, Keller und baran stoßenben Stall für zwei Stud Bieh, bann bem bazu gehörigen Gart, chen von 4. Dezimalen

Montag ben 28, August b. Nachm. 2 Uhr bem öffentlichen Striche in loco Weinberg ausgefeht, wogn besith und zahlungefähige Raufsllebhaber mit bem Bemerten eingeladen werden,

her algump when were it is a real weekly

baff die Kaufsbedingungen am Termine felbs hem kannt gemacht werben. Der Zuschlag erfolgtz nach S. 64. des Oppothekengesebes. mischured

n. Feiichtwang priben du August. 1837. agundebied

en l'en l'Absert, a fina signification de l'absert de

Schumacher, Affeffor.

4. Auf Antrag ber Erben bes verstorbenen Bauers Johann Matthias Fidel von Oftheim, soll ber biesen Erben gehörige sogenannte Freie bauernhof zu Ostheim mit eingehörigen Aedern, Miesen, und Gemeinberecht, taxirt auf 9240 fl. an ben Meistbictenben öffentlich verlauft werden, und ist hiezu Termin auf

ben 4. Oftober Bormittags 10 Uhr, im Lupischen Wirthshause zu Ostheim angesetzt worben, wo sich Kaufelustige einzusinden haben. Die Beschreibung und Tare bes Guts kann jeders zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden,

Heibenheim, am 26. Juli 1837. Rönigliches landgericht. Seiz, landrichter.

5. Auf Antrag eines Gläubigers, wird bas Mohnhaus des Magnermeisters Johann Gearg Bosch zu Gnozheim, welches noch nicht ganz que gebaut ift, im Wege ber hilfsvollftreckung öffentlich verlauft, und es wird hiezu

duf 6. Septhe, b. Isund 1982 bahler bei Gericht Bormittags. 9—12 Uhr. Bermin anberaumt, wozu Kaufelustige, mit dem Bes benten vorgeladen werden, daß die Laxe bleses Wohnhauses 300 fl. beträgt.

Beibenheim, om 28. Juli 1837. A mie

reicht interior Seige Landrichters, nor diorcht

6. Auf Antrag eines Sppothelengläubigers, wird die Salbfölde der Johann Jakob und Maria Margaretha Steg mey eriften Chelente zu Sech-lingen öffentlich verlault, nämlich nieding

Den. Rft. Freiberger von Wachbah, Mener von

OCOn raum haus . Dr. 29 a nebft 11 Dez. Grad. garten PI. Rr. 228 b mit Gemeinberecht, taxirt auf 185fl.

2) Mivertheilte Gemeinbetheile im Rrautgarten 3 Deg. Pl.-Rr. 2642 und 2813

tarirt auf 10 ff.

Un Medern.

3) 35 Des Ader beim Gichelbrunnen, tarfre auf 30 fl.

4) 21 Dez. Ofterlohtheilader Pl. Rr. 1925', taxirt auf 15 fl.

5) 23 Deg. im Baumgartenfelb Pl. Dr. 311%, taxirt auf 5 fl.

6) 4 Dez. im Wehren Pl. Rr. 614, tarirt auf 5 fl.

7) 8 Dez. bei ber Rapelle Pl. Rr. 1379, tarirt auf 5 fl.

8) 19 Det, im Bruberegreuth Dl. Rr. 1495. taxirt auf 20 ff.

In Biefen.

9) 7 Dez. in ben Bereuthern Pl.Rr. 4134, taxirt auf 10 fl.

10) 12 Dez. im Saarbrud Pl. Mr. 4499, taxirt auf 10 fl.

11) 31 Dez. Ader und Biefen im Dublmaafen Pl. Rr. 650. 651. 671 und 673 ale ein Gemeindetheil, jufammen tarirt auf 15 fl.

12) 89 Det. Ader im Geegel Pl. Rr. 2956 b. tarirt auf 25 fL.

13) 2 Tagw. 28 Dej. im Ceegel Dl. Rr. 4444, tarirt auf 150 fl.

und es mirb biegu auf ben

7 Septbr. b. 38. Bermittags 10 - 12 Uhr in loco Bechlingen im Gruberifden Birthe. haufe Bietungetermin anbergumt, wogn Raufe.

Beibenheim, am 28. Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. .. Seis, Landrichter.

, ductiones descriptions, and 3 der geniels. Errur'ub,

Derg. Bider in ver Rothen. 3. Das jur Gantmaffe bes Geerg Michael

. Coning min til Bufengebel gehörige, hieher geunde und

time sadio tupadolio vendotatico.

7. Auf Antrag fammtlicher Erben bes ver: ftorbenen Bebermeifter Jatob Rraft von bier. follen bie jum Rachlaß gehörigen Do und Immobilien in bem

auf Dienstag ben 22. August Morgend 9 Ubr im Sterbhause bes Jatob Rraft auftehenben Ter. mine an ben Deiftbietenben verfauft werben. Die Immobilien find:

1) ein Bohnhaus Rr. 112 in ber hintern Rebengaffe wozu bas Gemeinderecht gehort, giebt ben Blutzehent, tarirt auf 300 ft.

2) 59 Dez. Gemeindethellwiefe im Engwaafen Pl. Rr. 712 giebt jahrlich jur hiefigen Rain.

merei 10 fr. tarirt, auf 115 fl.

3) 69 Deg. Ader im Brunfterbuhl Dl. Rr. 546 handlohnbar jum 35 fl. jum fgl. Rentamt bahier, ben Gros und Rleinzebent, tarirt auf 85fl.

4) 1 Tagw. 54 Dez. Ader aufm Bahl Pl. Mr. 548. 3ft ginnebar jur Refgischen Stife tung herrieben, geschätt auf 100 fl.

Raufeliebhaber haben fich einzufinden und ihre Debothe abzugeben.

Berrieden ben 15. Juff 1837. 3 345 Königliches Laubgericht. Bernott, Canbrichter,

Das ju bem Bermogen bes Schuhmachers Joseph Bittner von Allereberg, über welches ber Concure erfannt murbe, gehörige einfischige fleine Saus Rr. 163. ju Allersberg mit hofrannt' und Gemeinderecht wird bem öffentlichen Bertanfe unterworfen und beshalb Bertaufttermit auf ben

4. September Borm. 8 Uhr 349 103630 babier anberaumt, wogu beffis und jahlungefähige Raufeliebhaber vorgelaben werden. Die nuf bem Saufe ruhenden laften und Abgaben find nicht bes beutenb, und fonnen hier ober in Allereberg fit Erfahrung gebracht werbem: 6 Giens mindistille

Bilpoliftein, ben 9. August 1837. Ronigliches Canbgericht. riggine gin Forg, Landrichter.

> 41 1 100 1. CO. CT 11 10 1 Einter werben auf Antrag ber . Freilig ben 1 f. Bertember :

was said ingelaish mis fun

15 119 3

and anomaly has been a

raum haus der 200 n telle it Die garten- and, Ar 226 h mit Beneum wich. in all in this

20 Junereifeilte Gerneinten ber bei bei bie gorlen & Tej ve de gering.

200 V 4116 0 1 1.16

tarurt auf Lo A.

· Pariet uf et. ?

जार इसिन्द्र मामानीयन्द्र है . १०० व

R

Dro. 66. Unsbach, Samftag ben 19. August 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

- 1. Die jum Rachlaffe bes Altfigers Johann Georg Seifferlein von Sochbach gehörigen Grund. ftude, nämlich
 - 1) 1 Tagm. 71 Deg. Alder im Birfchbud, freieigen , Behntbar .
- 2) 1 Tagw. 93 Der Alder in ben Sochhacher Beinbergen, freieigen, Behntfrei,
- 3) 77 Des Biefe in ber breiten Biefe, freis eigen Bebutfrei werden am 3811
- 23. August e. Radymittags 2 Uhr, im Raj'ichen Gafthaufe zu Burgbernheim öffent lich versteigert, wohin Raufdliebhaber eingelaben werden. . 140. H. vie 1567 ton point Manes / anited

Bindeheim ben 12 August /1837 Ronigliches Banbgericht. Engerer, Landrichter.

Das Rarl Mollifche Baftwirthehaus jum lowen babier, fowie bie nachbeschriebene Guter werben auf Untrag ber Erebitorichaft

Freitag ben 15. September c. Borm. 2 Uhr auf bem Rathhause hier bem öffentlichen Striche

ausgesett, und Raufslustige mit bem Bemerken biezu eingelaben, bag Muswärtige fich mit Leumunde, und Bermögene-Beugniffen verfeben muffen.

Marttbreit am 12. Anguit 1837. Rürftlich Schwarzenberg'fches Bertichaftegericht.

Rolb, Berrichafterichter.

Befdreibung ber Realitaten,

Das Gastwirthehaus, welches mitten in ber Stadt an ber frequentesten Strafe flegt, fith fos wohl von Einheimischen als Fremben eines jahle reichen Befuche ju erfreuen hat, und im beften baulichen Buftande fich befindet, besteht in einem Borber . und hintergebaube, einer großen Scheune mit Bieb. und Schweinftallungen. Im erften Stode ber Wirthschaftsgebaube find 2 Gaftwirthe zwei Rebenzimmer, eine geranmige Ruche, zwei Reller, brei Bewolbe, die Pferbstallungen, in' welchen 36 Pferbe unterbracht werben tonnen, im zweiten Stode 10 Bimmer, ein Saal, eine Ruche, im britten 3 Rammern und geraumige Böben.

> Die Gater befteben in ber fechftele Struthub, & ber fiebtels Struthub, TI Morg. Ader in ber Rothen.

3. Das jur Gantmaffe bes Beorg Dichael Bun it Laubenzedbel gehörige, hieher grund und gerichtebare Bohngut allda, mit

hand, Mr. 2., Stadel, Garten und hofraith, barin fich ein bedachter Keller und eine Schweinsstallung befindet, 4 Tagw. 91 Dez. Acfer und 2 Tagw. 19 Dez. Wiesen, dann dem Gemeinsde-Recht

worauf 2 fl. 12 fr. Michelsgelb und die handlohubarfeit, auch Ader-Zehent haftet, und welches
ausschlüßig ber Dreingaben für 1465 fl. tarirt ist,
wird nach Antrag bes Eridars und ber Gläubiger
zum Berfauf feilgeboten, und Bersteigerungstermin
auf

Montag ben 28. d. Mts. Borm. 9 Uhr bahier angesett, wozu besit und zahlungefähige Räufer eingeladen sind. Die Guts. Dreingaben, und die Verkausselbedingnisse werden im Termine bekannt gemacht.

Sommeredorf, am 3. August 1837. Frhrl. von Grailsheim'sches Patrimonialgericht I. Krauenbolz, Vatrimonialrichter.

4. Die den Moeniud'schen Relisten zu Thurn angehörige Solbe aus einem Wohnhause, HausNr. 16 bestehend, wozu beiläusig 1 Tagwert Hausfeld gehört, wird auf gestellten Antrag bem öffentlichen Berkause ausgeboten, und Strichtermin hiezu auf Mittwoch den 30. August Bormittags 10 Uhr anderaumt; die Kausbedingnisse, sowie die Tarationsverhandlungen können täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen, und die dyranf haftende Lasten in Ersahrung gebracht werden.

Thurn, am 27. Juli 1837. Freiherrlich von hornedisches Patrimonials Gericht 1. Rlasse. Rlostermeier, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Un die nachbeschriebenen Personen, als:
1) ben Mehgergesellen Friedrich Maisch, geboren zu Krasteshof bei Nürnberg am 29. Juli
1784 welcher im Jahre 1811 sich auf die Wanderschaft nach Wien, und den letzten über
ihn eingegangenen Rachrichten zu Folge, von Zupmandel im Destreich'schen aus, im Septbr. 1823 nad Griedenland begut, und beffen bepositarisch verwaltetes Bermogen bermalen in 345 fl. & fr. rh. besteht.

2) ben Handlungs, Commis Elias Bendit, ger boren bahier am 5. Januar 1779 welcher im Jahre 1794 sich von hier weg nach Gröningen in Holland begab, und seit dem Jahre 1798 nichts mehr von sich hören ließ, bessen bepost tarisch verwaltetes Vermögen 900 fl. beträgt.

3) Die Maureregesellentochter Susanna Burt mann geboren babier am 13. Juli 1779 welche im Jahre 1812 fich mit Golbaten bes

94. Regimente ber frangösischen Urmee von hier wegbegab, ohne seitbem bas Mindeste von sich hören zu lassen, beren Bermögen zur Zeit in 52 fl. 44 fr. besteht.

4) Den Sandler Endle Frankel Freimann ges boren am 9. Juli 1796 dahier, feit 1822 abwesend, beffen Bermogen gegenwartig 44fl. 19 fr. betraat.

5) Den Gürtlergesellen Christoph Christian Philipp Gustav Jacob Mayer geboren am 26. Aug. 1785 bahier, welcher im Jahre 1808 ober 1809 von hier sich entsernte, und die lette Radyricht im April 1815 von Mästricht aus gab, bessen Bermögen in 13 fl. 34½ fr. bessteht,

6) Den Soldaten Leonhard Rohler, bessen Gesburtsort nicht ausgemittelt werden konnte, welcher übrigens im Jahre 1812 mit der IL Komspagnie des großherzoglich Würzburg'schen Infanterie Bataillons ausmarschierte, und in den Listen dieses Bataillons als vermißt abgeschrieben wurde, bessen Bermögen in 39 fl. 32½ fr. besselcht.

7) Die Sattlerstochter Schöll, Schwester bes am 1. Juni 1828 bahier verstorbenen Schreic nermeisterd Johann Konrad Schöll, uners mittelt wo und wann geboren, seit dem Jahre 1804 oder 1805 von hier ohne Nachricht abwesend, deren Vermögen 5 fl. beträgt, und

8) Den Schneibergesellen Johann Abam Blaß geboren am 7. Oftober 1797 dahier, seit bem Jahre 1814 ohne alle Kunde abwesend, bessen

Bermögen in 11 fl. 51 fr. besteht, ober für den Fall deren erfolgten Ablebens an ihre etwaigen unbekannten rechtmäßigen Leibeserben und Erbnehmer ergeht hiemit auf gestellten Antrag ihrer Anverwandten und resp. Rurateren, die amtliche Aufforderung, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem, auf

bei bem unterfertigten Gerichte, im Geschäftes zimmer Ar. 7 bezielten Termine entweder personslich oder burch hinlänglich Bevollmächtigte, oder aber vermittelst schriftlicher Eingaben zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widzigenfalls die vorhin namentlich aufgesührten Personen für todt erklärt, und ihr Bermögen densenigen, die sich als hiezu berechtigte Erben zu legitimiren vermögen, ohne Kantion hinaus gegeben werden wird.

Farth, ben 16. Juni 1837. Roniglich Bayerisches Kreis und Stadtgericht. Dofinger, Director.

2. In Sachen ber Barbara Kirchhof von Schloßberg gegen ben Muhlfnecht Leonhard Knoll von Aue, wegen Baterschaft, s. a. wird zur Eröffnung bes diesgerichtlichen DefinitivsErfenuts niffes auf

Montag ben 18. September 1, Is. Bormittags 9 Uhr

Termin anberaumt und ber abwesende Beklagte hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, baß im Falle seines Richterscheinens bas Erkenntniß für publiciet erachtet werden wird.

Greding am 3. August 1837. Königliches Landgericht. herrlein, Landrichter.

3. Auf bem Solbengut des Christoph Britdel zu Falbenthal Nr. 5 ist Caut Protofoll vom 8. April 1802 noch eine hppothekarische Forderung ad 125 fl. eingetragen, welche die Freiherrn Eichler von Auris zu fordern hatten, und später außergerichtlich an den nunmehr verstorbenen Nesgierungsrath Beng in Ansbach cedirten. Auf Antrag des nunmehrigen Eigenthumers des Brückelichen Guts werden alle biesenigen, welche irgend

ein Recht auf diese Sypothekforderung ad 125 fl. zu haben glauben, hiemit vorgeladen, solches Recht innerhalb sechs Monaten, und spätestens in dem auf ben

9. Februar 1838. anstehenden Termin bahler anzumelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß die gedachte Forderung für erloschen erklärt, und im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Heibenheim, am 24. Juli 1837. Königliches Landgericht. Seig, Landrichter.

4. Auf Antrag ber fich bei unterfertigter Domicile Behörde gemeldet habenden Anvers wandten werden nachstehende Unterthansföhne als

a) Donatus Gerngroß geb. 1780 ju Solar feit länger als 30 Jahren unter bas Militar gegangen, und verschollen,

b) Anton Hofbed geb. im Jahr 1780 gu Braunshof, feit bem Feldzug nach Rufland 1813 als R. bayerifcher Soldat vermißt.

O Johann Andreas Seibold geb. 1785 zu Rettenbach ein Schullehrerssohn gieng vor 25 Jahren als Schumachersgeselle wieder auf die Wanderschaft und zwar nach Simmering unterhalb Wien und lies seit 24. Jahren nichts mehr von sich hören,

d) Margaretha Kruter Zimmermeisterstochter 1749 geboren von hier, bereits über 55 Jahre abwesend, ohne daß man von ihrem Leben etwas erfahren konnte,

resp. beren allenfallsige Erben hiemit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und längstens

bis 1. Juni 1838. bahier in Person zu stellen, oder in gehöriger Form zu melben, und zwar bei Bermeldung des Rechts-Nachtheiles, daß nach fruchtlosen Ablauf bes vbigen Termins den sich legal ausgewiesenen Berwandten und resp. Imploranten das vorhandene Bermögen gegen Caution ausgeantwortet werden wird.

Dipolestein, ben 9. Mugust 1837 der ereite. 20 genis und Borg, Canbierlaft genis und gericht. Borg, Canbierlaft genis und Borg, Canbierlafter.

5. Nachbem burch rechtsfräftigen Beschluß ber Concurs über bas Bermögen bes Schuhmacher Joseph Bittner von Allersberg erkannt worben ist, so werben die gesehlichen Ebiftstage ausgeschrieben, und zwar wird

1) jur Liquidation und jum gefetlichen Rach-

weis ber Forderung

ber 4. September Borm. 8 Uhr,

2) jum Anbringen der Ginreden' ber 6. Oftober,

3) jur Borbringung ber Replif ber 6. Rovember,

4) ber Schluß . Erflarung refp. Duplitber 10. November,

anberaumt, und sämmliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger unter Bekanntmachung ber Mechtsnachtheile hierzu vorgeladen, daß, wer am ersten, dem Liquidations Termine nicht erscheint, voer den gehörigen Rachweis seiner Forderung nicht liefert, mit seiner Forderung von dieser Masse ausgeschlossen ist, das Bersäumen der übrigen Termine und der an denselben vorzubringenden Erklärung zieht den Ausschluß dieser Handlung nach sich. Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß der Stand der Activen die Schähung von 176 fl. erreicht, die jest bekannten Passiven aber in 421 fl. 56 fr. bestehen, worunter 309 fl Hyposthelen sich befinden.

Bilpoliftein, ben 9. Muguft 1837.

Rönigliches landgericht. Forg, Laubrichter.

6. Muf eigene Infolveng-Erflärung bes Georg

BOARS SALES

Michael Lon zu Laubenzeddel und Antrag einiger Gläubiger besselben, ift über dessen Bermögen der Concurs beschlossen, und werden die gesetlichen Edittstage hiermit

1) jur Liquibirung ber Forberungen und Anbringung ber Beweismittel auf

Dienstag ben 12. September 2) jur Borbringung ber Einreben auf

Donnerftag ben 12. Oftober

3) jur Schlußverhandlung und zwar jur Replit auf

Freitag ben 27. Oftober

Dienstag ben 14. Dovember 1837

jedesmal Bormittags 9 Uhr dahier festgesett. Jester Betheiligts ist anmit hiezu unter ber Eröffnung vorgeladen, daß das Ausbleiben im ersten Ediststag die Abweisung der Forderung von der Gantmassa, das Richterscheinen in den übrigen aber die Präclusion mit der betreffenden Handlung zur rechtlichen Folge hat. Angemerkt wird, daß die dermalen bekannten Schulden sich auf 2,408 fl., darunter 2171 fl. im Hypothekenbuche eingetragene, belausen, die Aktivmassa aber nur auf 1642 fl. geschäht ist. Wer übrigens von dem Vermögen des Georg Michael Lop etwas in Besit hat, wird gleichzeitig ausgesordert, solches mit Vorbehalt seisner Rechte daran bei Vermeidung der Doppelzahslung zu Gericht einzuliesern.

Sommeredorf, ben 3. August 1837. Freiherrl. v. Crailsheim'sches Patrimonialgericht I. Frauenholz, Patrimonialrichter.

and promine

Roniglich

Intelli



Bayerisches

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 67. Ansbitch. Mittwoch, ben 23. August 1837.

Inhalt.

Den Bollzug ber revidirten Brandverücherungs: Ordnung. — Die Aufstellung von Anditoren, resp. die Bersehung der Auditors: Dienste nach Maßgabe der Ministerial: Entschließung vom 4. Dezember 1836. — Die Erwerbung der Freiherrlich von Shnerischen Patrimonialgerichtsbarkeit Dedenberg. — Die Erledigung der Lehrschelle an der Madchenschute zu Rosstall. — Die Schullebrers: und Cantorstelle zu Iphosen. — Die Wiedersbestung der Schulstelle zu Irhosen. — Die Miedersbestung der Schulstelle zu Reunstetten. — Den Kortgang der Zehentürirungen. — Die für den Jahrgang 1838 gegen Bezahlung abzunehmenden Regierungsblätter. — Die neue Auslage des Personal: Stantes der protestantischen Geistlichen vom Jahre 1836. — Die Erledigung der dritten Pfarrstelle zu Fürth. — Courb der baverischen Staats papiere. —

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Eint. Nr. 31942. Erp. Nr. 39481.

(Den Bolling ber revidirten Brandverficherungs. Ordnung betr.) Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Das fonigliche Staatsministerium bes Innern hat burch hochstes Rescript vom 11. biefes ver- fügt:

"daß die, von bem Commissionstrathe Dorn in Berlin erfundenen theergetrantten Lehm. Dacher bei ber Rlassfiftation ben unverbrenulichen Dachbedeckungen gleich zu achten sepen." Die Behörden werden sich hiernach benehmen.

Unebach, ben 15. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Praffbent.

Sonnenmaper, Gecretar.

Ginl., Nr. 31760. Exp., Nr. 39574

Un fammtliche Difteffte Dolfgei-Beberben bes Regattreifes.

(Die Aufftellung von Aubitoren, refp. Die Berfebung ber Aubitors : Dienfte nach Maggabe ber Minifterial : Ents foliefung vom 4: Dezember- 1836 betr.)

Im Ramen Geiner Majestat des Konias.

Den fammtlichen fal. Landwehr , Abtheilungen bes Regatfreifes ift bie in Abschrift mitfolgenbe bothfte Mintflerial . Entschließung vom 4. August 1837 Rr. 12695. zur Rachachtung zugefertiget morben.

Die bierin allegirte bochite Entichlieftung bes tal. Staatsministeriums bes Innern vom 4. Degember 1836 Dr. 24340. fpricht aus: "baf bei etwaigen Rachläffigfelten ber ganbwehr . Aubitore nach Anleitung ber landwehr-Dronung vom 7. Mary 1826 95. 35-40. ju verfahren, und bag in foldem Kalle ber betbeiligte Anditor burch ben ju fommanbirenben Aubitor eines benachbarten Landwehr-Bataillous ju erfeten ift. Car 1911.1 -16272, 10100

Dieles wird fammtlichen Diftrifte Dolizei Behorben gur Biffenichaft mitgetheilt.

Ansbach, ben 16. August :1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innernial at the

- 40. P. 1.21

a. Pr. von lut.

Sonnenmaber, Gelt.

2 m 1 0 12 1 1 1 1 1 1 1 2

the Definition for time &

Auf bie in bem Berichte bes fal. Landwehr-Areis-Commanbos vom 18. Das be. 36. geftellte Anfrage: wer bei ben mit teinem Aubitor verfebenen Canbwehr-Bataillonen, bie Untersuchung wegen Dienstlicher Uebertretungen zu führen habe, wird erwiebert, bag in einem folchen Kalle nach Daßgabe ber Ministerial Entichliegung vom 4. Dezember 1836 Rr. 24340. 3mange : Mafregel gegen Dienstnachläffige Landwehr-Auditoren nach Unleitung ber §6. 35-40. ber Landwehr-Drbmung betref. fend, ber Auditor eines benachbarten Candwehr . Bataillons jur Rubrung ber Untersuchung ju requiriren feb.

Rachbem übrigens jedes gandwehr-Bataillon, bei welchem eine aftive Abtheilung besteht, vor-Schriftemaffig mit einem Auditor verseben jenn foll, so ift für ben Fall, bog außer ben landgerichtlis chen Begmien, fein geeignetes Inbividuum jur Befetjung ber Auditoroftelle in einem folden Batallone vorhanden fenn follte, Beranlaffung gegeben, gur Ernennung eines gandgerichtebeamten gum Auditor. Ginleitung zu treffen.

München, ben 4. August 1837.

Muf Geiner Koniglichen Majeftat Allerhochften Befeht.

the age was true to be a supplying the first the supplying Gint. Rr. 31310. Erp. Rr. 39315. in anjoined anglegings come. It will beginning rad ind

פניליוני, פניי

Die Erwerbung ber Freiherefich von Chutrifden Bafrimbningerichtsbarteit Detenberg bete. 3 1195193 Im Ramen Seiner Majestat bes Ronias. es absdeals

Seine Majeftat ber Ronig haben vermoge allerhochfter Entschliegung vom 6. Juni b. 36. bie Erwerbung ber von Ebner'ichen Patrimonialgerichtsbarfeit II: Rlaffe nebft Polizei zu Debenberg, f. Landgerichts Erlangen ju genehmigen geruht juff mit bem Bemerten gur öffentlichen Rennts

144

niß gebracht wirb, baß in beffen Folge bas fragliche Patrimonialgericht om 7. b. Die formitch aufgelöst und ber unmittelbaren t. Inziediftion einverleibt, morben fep.

Ansbach, ben 14. August 1837.

Königliche Regierung des Rezottreiles, Rammer des Innern.

von Lug.

Seefried, Gecretar.

Eint. Rr. 29264. Erp. Rr. 39005.

FATTA TANK TO SEE SEE

(Die Erledigung ter Lehrffelle un ber Maddenschule ju Rofftall betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Im Pfarrdorfe Robstall, t. Landgerichts Cabolzburg ift die Lehrstelle an der Madchenschule, mit welcher die Megnerefunktion vereinigt ift, in Erledigung gekommen. Dieselbe wird baber mit dem fassonsmäßigen Einkommen von 440 fl. 36 fr. mit Worten:

Bierhundert vierzig Gulben 36 Rreuger

gur Bewerbung unter ber Bemertung ausgeschrieben, bag ber Lehrer verpflichtet fen, aus ben Erträgniffen ber Stelle mit einem Buschuß von 50 fl. aus Rreisfonds einen Gehilfen zu unterhalten.

Die Bewerber haben ihre Gesuche bis zum 20. September bei dem t. Landgericht zu Cabolzburg ober ber t. Distrikteschulen Inspektion Birndorf II. zu Ammerndorf einzureichen, und biese beiden Behörden dieselben mit gemeinsamen Bericht bis Ende bes Septembers bahier vorzulegen.

Ansbach, am 13. August 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern

a. Pr.

Seefried , Sefretar.

Einl. Rr. 29995. Erp. Nr. 39017.

(Die Schullebrers : und Cantoreftelle ju Sobofen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

In der Stadt Iphofen ist die Lehrstelle an der oberen Maddenschule und bie damit vers bundene Cantorestelle erlediget, mit welcher combinirten Stelle ein fassonsmäßiges Einkommen von Dreihundert Neunzig Gulben 39 Kreuzer verbunden ift.

Dieselbe wird baher zur Bewerbung für Schullehrer, welche im Lehr und Musikfache wenige ftens die Rote 2. der sehr guten Befähigung besitzen, unter der Bestimmung ausgeschrieben, daß die Gesuche bis Ende September entweder bei dem königlichen kandgericht zu Met. Bibart oder bei der königlichen Distrikteschulen Inspektion Iphosen zu hattenheim einzureichen und von diesen beiden Behörden innerhalb der folgenden 8 Tage mit gemeinsamen Bericht dahier zur Borlage zu bringen seien.

Ansbach, ben 13. Angust 1837.

Königliche Regierung bes Rezattreises Rammer bes Innern.

d ale en Gron Lug. naben fang magnetang bei bereiten tingt

Seefrieb , Secr.

สิจิต โลกสิวจสร ชาวัสที่ เหตุ ใช้เอลิลสตี

. 13

(Die Bieberbefegung ber Schufftelle ju Reunftetten betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird bie erledigte tatholische Schullehrers und Rirchendienerostelle zu Reunstetten im landgerichtes bezirfe herrieden mit bem fassonsmäßigen Gintommen von

Dreihundert fieben Gulben 48 Rreuger

jur Bewerbung hiermit ausgeschrieben und bestimmt, bag

1) bie Bewerber ihre Gesuche bis jum 10. September bei bem toniglichen Landgerichte Berrieben ober ber t. Distriftsschulen. Inspettion baselbst einzureichen, und

2) bie gebachten beiben Behörden folche ju sammeln nud innerhalb ber folgenden 8 Tage mit gemeinsamen Bericht jur Borlage zu bringen haben.

Unebach, ben 12. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Dejatfreifes, Rammer bes Innern.

pon Luz.

Geefrieb, Gecr.

Einl. Nr. 32072. Erp. Nr. 39654.

Um fammtliche Diftriftes Polizei-Behörben und unmittelbare Rirchen. Ber-

(Den Fortgang ber Bebntfixirungen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Mit Hinweisung auf die lithographirten Regierungs Ausschreiben vom 27. April und 13. November 1832 werden die betheiligten Berwaltungsbehörden des Kreises hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Anzeigen über ben Fortgang der Zehentstration bei Stiftungen u. geistlichen Pfruns ben innerhalb des sestgesepten Termines zuverlässig hieher zu erstatten.

Unebach, ben 19. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Gefr.

Cinl. Rr. 32408. Erp. Rr. 39584.

Un fammtliche Cande und herrschaftegerichte, bann unmittelbare Magiftrate Des Rejattreifes.

(Die für ben Jahrgang 1838 gegen Bezahlung abzunehmenden Regierungeblätter.)

Diejenigen Polizeisehörden bes Rezattreises, welche über ben Bedarf ber pro 1838 gegen Bes zahlung, abzunehmenden Reglerungsblätter die vorgeschriebenen Berzeichnisse noch nicht eingesendet haben, werden hiemit unter Bezugnahme auf das diesseitige Ausschreiben vom 19. August 1833 Rreis Int. Bl. Seite 1277) angewiesen, dieselben nach den Rentamtsbezirken aus geschieden, bis

1994 fpateftene 6. Oftober b. 36. in triplo babier ju überreichen, als auterbem ein Bartbote abge fendet werben mußte. Ansbach, den 18. August 1837m in murchen grubs Rommer des Innern.
Ronigliche Regierung des Rezattreises, Rammer des Innern.
a. Pr. begirfe Berrieden mit tom interested eine noch Sonnenmayer Setretar. a constitution of the second programmed Ginl. Rr. 5198. Erv. Rr. 6021. Un fammtliche Defanate bed Confiftorial. Begirte Unebach. (Die neue Auflage bes Perfonal Stanbes ber protestantifchen Geiftlichen vom Jahre 1826.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Um etwaigen Radifragen zu begegnen, wird hiemit befannt gemacht, bag von bem "Dersonalstand ber protestantischen Geiftlichen im Ronigreich Bavern im Jahr 1836." noch Eremplare vorhanden find, und burch bas Secretariat bes tal. protestantischen Confiftoriums für ben Preis von 24 fr. bas Eremplar bezogen merben fonnen. J:13 Ansbach, ben 17. August 1837. Ronigliches protestantisches Confistorium. von Lug. Gorner v. n. Einl. Nr. 4867. Erv. Nr. 6030. (Die Erledigung ber britten Pfaerftelle ju Furth betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Konigs. Durch die Beforderung des Pfarrere Seiffert tam bie britte Pfarestelle ju Rurth, Defandts Birnborf, in Erledigung, mas zur vorschriftemäßigen, innerhalb feche Bochen einzureichenben Bemerbung mit bem Bemerken befannt gemacht wird, bag mit biefer Stelle nach ber neuhergestellten Diensted-Fassion folgendes Ginfommen verbunden ift, 'als: I. In ftanbigem Behalte 6. . . . II. Un Binnfen von ben gur Pfarrei gestifteten Capitalien . . . III. Ertrag aus Realitaten: A 46 1 Sint 36, 1991 4 18. 15. 15. -1) an Gebanben: Tools. mit der II. und IV. Pfarestelle, and if. - fr. fr. 2) an Gründen: min ser amanag and a . (2) Nubanschlag für 45 Tgw. 22 Deg. Ader und Trang Birmeit mir

8 , 43 , Wiefenrachiem commence in 60845 often Beliffe nigireine

instances in the factor of the control of the contr

V. Einughmen aus befenders begahlt werbenben Dienftet-Funthionen, erel, ter	1.09/1973
Beidtgelber 4	L. — 11.
VI. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen	1. — fr.
ordi normalie inga nomino de decinio anela non de	I. 18 fr.
ie die derne den grobertent till 1 2 110 Bievon bie Laffen abgezogen mit 40 f	i. 50 fr.
Bleibt reines Diensted Eintommen 804 f	. 28 fr.
wogn noch Die aus bem beichtvaterlichen Berhaltniffe fliegenden Ginnahmen fommen, berci	ı jährlicher
Betrag bis jest noch nicht ermäßiget werden fonnte.	4
Ansbach, den 14. August 1837.	*

Ronigliches protestantisches Confistorium. von Lug.

Gorner v.

Cours der bayerischen Staats Dapiere. Angeburg ben 17. August 1837.

	Stag	t B	2 P	a p	ier	e.				Brief Geld
Obligationen &	4 º mit	Coup)	9		•		٠		1013 101½ 1005
detto	318 pr	ompt	•		l Agio	4	•	•	•	1003
Promeffen auf Bank-Uftien no			per	Othu.	. Agio	•	•	•	•	517 514

Bekanntmachung der beabsichtigten Unswänderungen.

Fortl. Rro.	Polizelbezirk.	Wohnert ber Auswanderer.	Name und Stand der Auswanderer.	3ahl der mit auswandern- den Familien- glieder.
1	Herieben, Landgericht	Cachebach	Winter, Georg Michael, Gutler, beffen Cheweib Katharina Barbara	Rinder: (Sg. Mathias (Sg. Michael : 1) 30hann Georg (Winter.

herrieben, ben 17. August 1837.

Ronigliches Canbgericht. Bernott, Landrichter.

ber gu Bingebuteg gehrene, is e o --- anadspro& if Modt aldrigte Condic gu Brestein antgemminene Begingerem theife im Berbrechensgrabe gegen benfelben frigt. vober rimben bat, und fomit an fejner Dieber Sichann Blant aus Brestan mil Pent

Bekanntmachungen diffentlicher Behörden

1. Bon bem königlichen Landgericht Erlangen wird hiermit bekannt gemacht, daß das in der Concurssache der Wirth Johann Raum ischen Ehelente von Heroldsberg gefällte Prioritärd Erkennenis zu Jevermanns Einsicht heut e an das Gerichtsbrett dahier angeheftet wurde.

Erlangen, ben 21. Juli 1837.

Röniglich Bayerisches Landgericht. Puchta, Landrichter.

- 2. Aus einem hause zu Emstirchen wurde vor Kurzem eine Chatoulle von Rußbaumholz, geformt wie ein Rahpult, sammt einer barin befindlich gewesenen baaren Summe von ohnge gefähr 100 bis 125 fl., bestehend aus 24 fr. Stüden, preußisch & Thaler, 1 und 1 Kronen thalern, bank mit folgenden darin ausbewahrten Papieren,
 - 1) Sanbichein bes Zimmermeisters Boft gut Emstreden über 36 fl.;
 - 2) beegleichen des Johann Drefel bortfelbst über 25 fl.;
 - 3) bergleichen bes Brandweinbrenners Gichfer ju Altschaurberg über 100 ft;
- 4) bergleichen ber Botin Lottes ju Emolirchen
- Bauern zu Oberalbach im Betrage zu 200 fl.; entwender, ohne daß ber Thäter zur Zeit entsbeckt werden konnte. Man jest daher alle Poslizeibehörden von diesem Diebstahl in Kenntniß, bittet um schleumige Anordmung der erforderlichen Bigilang und sordert zugleich auch Jedernann zur ungefähinten Anzeige etwaiger auf diesen Diebsschleichen Bezug habenden Entbedungen auf.

MitiGelbadi, am 17 August 1837.

Ronigliches Landgericht. Bogel, Civiladjunft.

and increasing d

3. 2m 15. Dezember 1834 verstarb babieit ber zu Augeburg geborne, fpater ale Rattunbrucker zu Breslau aufgenommene Rosmoramen Besitzer Johann Blant aus Breslau mit hinterlaffung

einigen Bermögens. Dessen unbekannte Erben, ober wer sonft an die Berlassenschaft aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche zu machen hat, wetden daher aufgefordert, binnen drei Monaten ihre Ansprüche dahier anzumelden, und durch Beibringung legaler Dokumente zu bescheinigen, widrigensfalls die Erbschaft als vakant dem königl. Fiskus ausgeantwortet werden wird.

herdbruck, am 4. Juli 1837. Königl. Baner. Landgericht. In Abwesenheit des kgl. Landrichters. Busch, Affessor.

4. Die zur Rosmoramenbesitzer Joh. Blant is schen Rachlasmaffe aus Bredlau, gehörigen Effetten, namentlich die unterm 14. März v. 38. auf 84 fl. 24 fr., gerichtlich geschätzen Gemälbe, Gtäfer; und fonstigen Zubesitzungen des Rosmoramens werden zum öffentlichen Bertauf ausgeboten. Rauflustige haben ihre Angebote in dem zum Ber, taufe auf

ben 4. September Bormittags 8 Uhr bahler bezielten Termin mündlich abzugeben, und bei Ueberschreitung ber Tare bes Zuschlags gegen gleich baare Bezahlung gewärtig zu seyn.

Herebrud, am 4. Juli 1837.

Rönigliches Baperifches landgericht. In Abwesenheit bes tgl. landrichters. Bufch, Affessor.

(Stedbrief.) Balthafar Jung aus. Festenbergegreuth lediger Rorbmacher .. fam im Berlauf einer wegen Diebftahlevergehen wider ihn geführten Generalunterfuchung Dahier in Berhaft, und ift in ber Racht von 23. auf den 24, April I. 36. gewaltfam aus feinem Gefängnig entwichen, ohne baß es ben eifrigen Bemuhungen ber hiefigen und fammtlichen benachbarten Benbarmerie. Statio. nen bieber gelangen fonnte ihn wieder ju Berbaft zu bringen. Nachbem nun gegen Baltafar Jung vom foniglichen Appellationitgericht bes Dbermainfreises megen Diebstahlevergehens bie Baupfintersuchung erfannt ift, und fich ingwischen Berbacht weitere Diebstahle theils in Bergehens theils im Berbredjensgrabe gegen benfelben Inculpaten erhoben hat, und fomit an feiner Bieber.

arretirung viel gelegen ist; so ergeht hiemit an alle Obrigkeiten die dringende Aussorderung Spähe gegen Valthaser Jung anzuordnen, ihn im Bestretungsfalle wohlverwahrt hieher einliesern zu lassen imd wegen Gefährlichkeit der Flucht die größte Borsicht gegen ihn anzuwenden. Das Signa'ement des Jung ist beigefügt.

Höchstädt an der Aisch, den 16. August 1837.

Königliches Landgericht. Abch, Landrichter.

(Signalement.)

Baltaser Jung in 33 Jahre alt, gegen 5 Schuh 8 Joll groß, hat eine braune Gesichtsfarbe, ein schmales Gesicht mit einzelnen wenig bemerkbaren Blatternarben, splitigen Kinn und blonde Haare. Er trug bei seiner Entweichung ein bunkelblau tuschenes Goder, bergleichen Pantalons und eine Schlimtappe von bemselben Tuche

6. Der ledige Taglöhner Andreas Eichner von Altershausen und bessen Berlobte Margaretha Ullrich von Abtegreuth haben in dem unterm 4. Juli 1. Is. dahier abgeschlossenen Shevertrag die eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was nach Maßgabe des allgemeinen preuß. Landrechts Tb. II, lit, 1. S. 422. öffentlich bekannt gemacht with.

Reuftadt a. b. A., ben 10. Juli 1837. Königliches Landgericht.

7. Am 12. 1. Mes. Morgens 3 Uhr wurde auf ber kandstraffe zwischen Fürth und Burgfarens bach eine Welbsperson beraubt. Die berfelben abgenommenen Sachen flub folgende:

1) ein gewöhnliches aus weißen Beiden geflochtenes Korbihen mit Dedel von mittlerer

Brofe, barin befanden fich :

2) 4 fl. 36 fr. baares Geld, bestehend and 2 Vierundzwanzigern, dann Sechsern, Groschen, bieses Geld war in ein Flecken hellblaues Tecturpapier gewickelt.

3) I neues ungezeichneites Welbohemb von

then mit geiben Blumen, ohngefahr eine Elle in Biered messend, werth 36 fr.

- 5) 3 Ellen Gestreiftes von braunen Grunde mit Fingerbreiten gelben Querstreifen in ebenso breiten Absagen, werth 1 fl. 12 fr.
- 6) ein paar weiß baumwollene Weibeftrumpfe, werth 24 fr.
- 7) 1 paar neue falblederne Weibeschuhe mit brauner 8 Zoll langer Sohle, innenher weiß gefüttert und noch gang ungebraucht, werth 1 fl. 45 fr.
- 8) ein schabhaftes weiß leinenes Sactuch mit schmaler rother Einfassung und ungezeichnet, werth 6 fr.
- 9) 3 Stud braune lebfuchen a 3 fr. per Stud, werth 9 fr.

Der Thater hatte fich erft auf ber Brude bei Fürth ungefähr um 33 Uhr mit einer anbern Beibeperson ju ber Beraubten gefellt, und fann nicht naber beschrieben werben, ale bag er, wie die ihn begleitende Beibeperson von mittlerer Statur, blos mit einem Spazierstödigen, bie lettere aber mit einem Tragforb wie fie in ber Gegend von Rurnberg und Fürth gewöhnlich find versehen war. Die Weibeperson hatte gleich Anfange gegen bie Beraubte geaußert, bag fie und ibr Begleiter ben halben Weg (von Rurth) nach Reuftabt a. b. M. ju machen hatten. hörben werben ersucht auf bie geraubten Gegenftanbe und ben unbefannten Thater Die geeignete Spahe zu veranlaffen, fowie auch bas Publifum aufgeforbert, Schleunige Anzeige zu erstatten wenn . Spuren des vergangenen Berbrechens aufgefunden merben follten.

Rürnberg, am 16. August 1837. Rönigliches Landgericht. Frbr v. Rreß, Laubrichter.

8. In Folge hohen Regierungs - Auftrags vom 14. v. Mts. Rr. 18324 werden am 26. August 1837 Bormittags 10 Uhr im Geschäfts socale bes unterzeichneten t. Rentamtes nachbesnannte Grundstücke unter den normalmäßigen Besdingungen für Staatsrealitäten Berkaufe und vorbehaltlich höchster Genehmigung meistbietend verbechaltlich höchster Genehmigung meistbietend verbechaltlich voer wenn die Kaufsangebote die bischerige-Rente nicht beden sollten, gleichzeitig verspachtet; nämlich

17 Dez. Miefe, die fogenannte Lachtofelwiefe, Pl. Rr. 3171 in der Gemeinde Flur Chingen,

2 Zgwi 2 Dez bie Rangwiese, unb

1 Tgw. 33 Dez. bie Blattwiese, Pl. Ar. 3493. u. 3528. beide in der Gemeinde-Flur Obers mögerebeim; bann

85: Des. Uder Dl. Rr. 4110 unb

70 Dez. Acter Pl. Rr. 4115 bie fogenannten Bilbmeiftersaeder beite in ber Gemeinbes Rlux Gaildheim entlegen.

Raufeliebhaber und diejenigen, welche gesonnen : find die Benützung biefer Grundstüde nur pachte weise zu übernehmen, werben baher auf oben benannten Tag hiermit eingeladen.

Baffertrubingen, ben 15. August 1837.

Dullner, Rentbeamter.

9. Der unterm 14. Inli d. Is. erneuerte Berfauf ber Zehentscheune mit heuwaage in heilsbronn, wurde wiederholt nicht genehmigt, inbem der Schätzungswerth derselben, nicht erreicht
worden ist. In Folge Regierungs-Rescripts vom
- 4. dies Monats Exp. Nr. 19668. wird baher
anderweiter Berkauss-Termin

Montage den 28. d. Mts. Borm, 11 Uhr, im rentamtlichen Geschäftszimmer bezielt, und zahlungefähige Kaufeliebhaber werden hiezu eins geladen.

Binbebach, am 11. August 1837.

11.5 (11.1)

Ronigliches Mentamt. Rotter, Rentbeamter.

10. Bur Wiederverpuchtung des II. Bonnshöfer Jagdbistrifts im Nevier heilsbronn wird in Folge Regierungs-Entschließungen vom 7. Juni und 23. Juli I. 36. Exp. Nr. 15891 p. 18680 Termin auf

Dienstag den 5. September Bormittags 11. Uhr in dem rentamtlichen Geschäfts-Locale bezielt, und Pachtliebhaber werden unter dem Bemerten eine geladen in 1982

den derhöchfter Bestimmung gemäs folche Ine bividuen beren Rahrungsstand lediglich von meinen bürgerlichen Gewerbes abhängig ist, oder die den Acerdau betreiben, dann Gemeine devorsteher deren Dienstleistung nur vorübers gehend und durchaus von keinem Bermögenstende derselben abhängig ist, sich als, pachte un fahig zu betrachten haben, und daß bei allen übrigen selbstständigen Staatsbürgern die Pachtfähigseit durch eine jährliche Rente von mindestend 600 fl. bedingt sev.

Die näheren Pachthebingungen werden im Terminbekannt gemacht, und die Grenzen des zu verpachtenden Jagdbistriftes können vorläufig bei ber königlichen Revierförsterei heilsbroun in Erfahrung gebracht werben.

Ansbach und Windsbach ben 17. August 1837. Königliches Forstamt. Königliches Mentamt. Frb.v. Rasfeld, Forstmeister, Rotter, Rentbeamter.

11. Da ber von ber biefigen Gemeinde Berwaltung ohnlängst erfaufte Gafthof zum Brandenburger Saufe nach bem 3mede feiner Beffimmung por ber Sand nicht benütt merben tann, fo bat man beschloffen, benfelben für bie Dauer ber bes vorstehenten Rirchweihe und Messe, also bis zur Mitte Oftobere b. 36. jur Mueubung bes Gaft und Birthichafts. Rechtes pachtweise zu überlaffen. Der hiezu anberaumte Bietunge-Termin finbet am Freitage ben 1. September b. 36. Bormittage um 11 Uhr im bieffeitigen Amtelocale flatt, unb merben Pacht . und Bahlungefahige , welche fich über biefe Qualification gehörig andzuweifen haben, hiemit eingelaben; fich im obigen Termine einzufinden, und ihre Angebothe ju Prototoll ju geben, worauf ber Bufchlag mit Borbehalt Dieffeitiger Genehmigung erfolgen wird. Dabei ift zu bes merten, bag ber allenfallfige Pachter für bie Beis Schaffung ber beröthigten Mobiligrichaft Gorge zu tragen hat.

Fürth, ben 14. August 1837. Stadtmagistrat.

Baumen. Schönwald,

12. Die von Seiten ber hiefigen Gemeindes Berwaltung eigenthümlich acquirirte große Deuwage im Gasthause, jum Brandephurger hause, bestehend aus einem eisernen Wagbalten, aus vier

เรียกขึ้นการเครื่องการเรียกกำลาชา

1145

jum Aufhangen bes heuwagens bestimmten Retten, aus einer fleineren berlei, bann aus 2 eifer. nen Gewichten nebit Winden und ben bagu erfor. berlichen Borrichtungen, wird als entbehrlich bem öffentlichen Bertaufe, jedoch vorbehaltlich ber biesleitigen Ratififation ausgesett, und biezu Termin auf

Donnerstag ben 31. b. Mts. Rachni. um 3 Uhr im Branbenburger Saufe angefett. Raufsinftige werben mit bem Bemerten biegu eingelaben , baß. ber Rufchlag bei ber Uebergabe in faffenmäßigem Getbe ju gescheben bat.

Rurth; am 14, Muguft 1837.

Stadtmagistrat.

Baumen. Schommalb.

13. Pfarramtliche Unzeigen. St. Johannis Rirde. Bom 14: bie 20. Angust 1837.

1. Getaufte.

1. Unna Ratharina, Tochter bes Schneibers meiftere Balg in Rammerforft; 2. Johann Georg, Sobn bed B. u. Pflafterergefellen Schubel,

2. Getraute.

Johann Georg Reichert B. u. Deconom. mit Anna Margaretha Lirler.

3. Begrabene

1. Johann Geonhard, Colm bes Bebermeifters Breit in Mentharbewinden, ft. 2 M. 17 T. alt an Rednipfen ;"Q. Friebrich, Sohn bes B. Lichter. und Saifenfabritanten Berrn Birtmeber, ft. 1 D. 19 Z. alt am Stedfing 3. Johann Leonbarb Mortein Gattner, ft. 42 3. 4 Mt. u. 11 T. alt an ber Luftröhrenschwindsucht; 4. Jungfrau Johannin Margaretha, Tochter bes B. u. Lebers banblere Herrn Rapp. ft. 16 3. 7 M. alt an Unterleibelahmung; 5. Georg Chriftoph Rlein, Schnelbernteifter in Berutierbewinden, ft. 49 3. alt an bee Abzehrang." (11311220

St. Gumpertus Rirde. . Ind sin

Begrabent,"

Darit Barbara; Tochter bes B. und Gaft. wirth Berru Bech the 29 2. alle and Schleim-. A Gir iun ign top hat I at t

- Privatbefamitmadungen

. 1. Donnerftag ben 24. b. Dite. Bormittag 10 Uhr werden bie Schüler ber Privat . Unter. richtsanstalt bes Unterzeichneten im Schulfgale babler geprüft. Die verebrlichen Meltern und fonftige Schulfreunde find biemit jur Theilnahme eingelaben. Bild, Behrer.

2. (Refrologie) Freunde nachftebenber 1835 verftorbener Unsbacher : bes Geb. Rath v. Cana, bes Grafen v. Platen. Saller. munbe und bes Profeffore De. Selling finden beren ausführliche Biographien im fo eben ericbies nenen 13 Jahrgange bes Refrologe, (Bu baben

bei Dollfuß in Ansbach.

3. Der Schuhmachergefelle Johann Georg Bublichmann aus Bindehelm im Rezatfreis bes Ronigreiche Bavern, beffen Aufenthalt bermalen unbefannt ift, wird hiermit bringend aufgeforbert, nach Saus gurudgutehren, ober von felnem Aufenthalte Radgricht zu geben, um bie Theilung bes älterlichen Rachlaffes bewirken zu tonnen.

Windsheim, ben 2. August 1837.

Johann Beorg Subichmann, Defonom.

4. A. 30 beim Schneibermeifter Dittmann ift ein febr iconer completter Landwehrellniform felbft für einen Officier geeignet gu vertaufen.

5. 3d gebe' mir bie Ehre bie ergebenfte Uns jeige ju machen, baf ich mein bieberiges Bohnlocal in der Kangleibuchdruckerei verlaffen, und mein neues im hiefigem Rentamtegebaube -Plaffengalle. A. 119 bezogen habe; ich empfehle mich neuerbinge bem mir geschenkten Bertrauen und werbe alle in mein Rach einschlagende Huftrine mit möglichften Fleiß unb Buntelichteit auszuführen mich beftreben. 1119 7 BY 1714 .-

Sophia Lamminger, Pubmacherin, in te

Im Sause A. Rr. 8 wird ein Rinter Chaifchen ju faufen gesucht. . ht are 150 MS Other?

7. Rünftigen Freitag ift Gargenmufit im Drechfelegarten, wozu ergebenft einladet ; : mitten,

Baperlein.

Commissione = Austalt C. 107 in Andbach. 1. Das ben verehrlich Rangleirath Geeftieb'e

schin Relisten gehörige Wohnhaus A. 223, nächst beim Herrieber Thor gelegen, wird kunftigen Montag den 28. d. Med. von 10 12 Uhr salva ratif, öffentlich verlauft. Die Raussbesdingungen sowohl, wie die nähere Beschreibung des Hauses kann vom Unterzeichneten täglich abverlangt werden.

- 2. Die abgebrochene Auftion ber Mobiliars schaft ber verstorbenen Frau Archivsecretärin Gebshard wird nächsten Montag den 28. t. Mts. früh und die selgenden Tage fortgesetzt. Es tomsmen Schreinzeuch, Weißzeuch, Silber, Rupfer, Gläser, Porzellain, Kleidungsstäcke ze. zum Verstauf und werden Kaustliebhaber hiezu eingesaden.
- 3. Die verehrlichen Relikten bet verstorbenen Archivsecretäriu Gebhard beauftra ten Unterzeicheneten mit dem Berkanf des ihnen angefallenen Wohnhauses A. 176 dicht am obern Markt geslegen. Hierzu wird Termin auf den 30. d. M. Bormittags von 10 12 Uhr im Hause selbst bezielt und Kaussliebhaber hiezu eingeladen. Die Kaussbedingungen können täglich von mir in Ersfahrung gebracht werden. Die Einsicht des Hausses steht jeden Tag frei.

Bermalter Mofer.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 28 ift bis Martini ber erfte Baden gu ver-

A. 57 ift das mittlere Quartier gu vermiethen.

A. 42 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. Nr. 135. ift ein Quartier mit oder ohne Möbeln und Stallung täglich zu vermiethen.

A. 197 in bertlienstraffe ift ein fleines Quartier gu vermiethen.

B. Rr. 21. in ber obern Borftadt ift ein fleines Logis zu vermiethen.

B. 76 auf dem Kronachersbuck find zwei schöne. Logien für Famillen und ein möblirtes Zimmer täglich zu beziehen.

B. 79 find zwei Quartiere im mittlern Gaden

B. 85 auf bem hintern Rronachersbuck ift ein fleines Quartier zu vermiethen.

C. 189 ift ein Quartier ju vermielben.

D. 7 find brei größere und ein fleines Quartitet bis Martini zu vermiethen.

D. 68 ift ein fleines Quartier gu vermiethen.

D. 71 ift bie Martini ber mittlere Gaben mit; ober ohne Stallung und ein fleines Logie taglich. zu vermiethen.

D. 316 ift ein fleines Quartier zu vermiethen.

Umtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Andringen eines Gläubigers wird, ba sich in term. 20. Juni 1. Is. ein für den: selben annehmlicher Käufer nicht gefunden hat, das in der Bekanntmachung vom 8. Mai 1. I. Nr. 43. 45. 47. dieses Blattes näher beschriebene, und dem Taglöhner Georg Leonhard Butterhof zu Seuckendorf zugehörige Gützlein Nr. 22.

am 29. August 1837 Borm. 10 — 12 Uhr bem nochmaligen öffentlichen Berkaufe unterworse, fen, weßhalb Kaufelustige hiezu eingeladen wers ben.

Cabolzburg, ben 24. Juli 1837. Königliches Landgericht. von Ausin, Landrichter.

2. Auf gestellten Antrag der Bernhard und Walburga Streibelschen Eheleute zu Guozheimwerden nachstehende Grundstude, als

1) 98 Dezimalen Alingenader, Pl. Rr. 1829, bebant mit Waiten, ohne Frucht ger schätzt auf 140 fl.

2) 61 Dez. Ader, Pl. Nr. 937, in Weils bach, bebaut mit Haber, geschäut, auf 100 fl.;

3) 26 Dezimalen Effenstutader, Pl. Rr. 809, bebaut mit Gerffen, ohne Frucht geschäpt auf 25 fl.;

4) 56 Deg. Acfer im mittlern Felb, an ben Sandadern, Pl. Rr. 927, bebaut mit Berften, ohne Frucht geschäht auf 130 fles

5) 50 Deg. im lacherweg, Pl. Rr. 1221, ... in ber Brach geschaft auf 60 fl.;

tarirt auf 455 fl. bem öffentlichen Bertauf ausgefest, und hiezu in loco Gnozheim

am 30. Aldgustida 36. (Borni, 9 Uhr im Membarthichen Wirthebaus Termin angefett. wozu Raufeluftige eingelaben werben,

Beibenheim, am 28 Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Gel , Lambrichter.

Das jur Gantmaffe bes Georg Michael Loy in Laubenzeddel gehörige, hieher grund : und gerichtebare Wohngut allba, mit

Saus, Rr. 2., Stadel, Garten und Sofratth, barin fich ein bebachter Reller und eine Schwein. ftallung befindet, 4 Tagm. 91. Des Ader unb 2 Tagw. 19 Dez. Biefen, bann bem Bemeinbe-Recht

worauf 2 fl. 125 fr. Michelegelb und bie Sand-Iohnbarfeit, auch Ader-Behent haftet, und welches audichlußig ber Dreingaben für 1465 fl. tarirt ift, wird nach Untrag bes Eribare und ber Glaubiger jum Bertauf feilgeboten, und Berfteigerungstermin

Montag ben 28. b. Mtd. Borm. 9 Uhr bahier angesett, wozu besit und zahlungefähige Räufer eingetaben find. Die Gute Dreingaben, und die Bertaufe-Bedingniffe merben im Termine befannt gemacht.

Commersborf, am 3. August 1837. Arhrl. von Crailsbeim'iches Vatrimontalgericht I. Krauenholz, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Borladungen-

1. 2m 2 Jidi 1834 ftarb ber 62 jährige und lebine Dienstlnecht Johann Beorg Arnold von Arberg whne hinterlaffung befannter Erben. Huf Antrag bes bestellten Euratore werben baher

thue auf ben 20, Rovember 1. 36. 5 fchatt ift. alle biejenigen, welche Erbeansprüche machen mol-Ien jum Rachweise ihres Erbrechts perfonlich ober burch einen Bevollmächtigten nu gescheinen aufgestitute bad gener gegerer ge Landrichter.

forbert, widrigenfalls bet aus circa 40 fl. bes ftehende Rachlag bem tonigl. Fistus ausgeantwortet werden murbe.

Berrieben, ben 30. Januar 1837. Ronigliches Canbgericht. Bernott, Lanbrichter.

- Da fich ergeben, bag ber Rachlag bed verftorbenen Melbermeifterd Jacob Buttflein babier zur Begahlung ber vorhandenen Schalben nicht hinreicht, fo ist über biefen Rachlaf ber Univerfaltonture ertannt, und ed find bie gefehlichen Sbiftstage in ber Art anberaumt morben, baff
 - 1) ber 14. Anguft jur Anmelbung und Begrundung ber Forberungen,
 - 2) ber 13. Geptember jur Abgabe ber Ginreben, mnbiritist.
 - 3) jur Schlufverhandlung, und zwar a) jur Replif ber 11. Dftober
- b) jur Duplit ber 25. Oftober jedesmal Bormittage 8 Uhr bestimmt worden ift, wozu bie Gläubiger mit bem Bemerfen vorgelaben werben. bag bas Richterscheinen im erften Ebiftstage ben Ausschluß ber Forberungen von ber Maffe chas: Michterscheinen in ben übrigen Ebittstagen aber ben Ausschluß von der treffenden Sandlung jur Kolge bat. hiebei werden alle biejenigen, welche bon bem Bermogen bed verftorbenen Delbere Burflein etwas in Sanden haben, oder bemfelben etwas schuldig find, angewiesen, folches fofort' bei Strafe bes nochmaligen Erfates, unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Den Bläubigern bient übrigens gur Rachricht, bag bie bis jest befannten Schulben 1635 fl. 29 fr., woo runter 1350 ff. Spoothefenschulben betragen, unb. bas Immobiliarvermögen auf 1.114 fl. ... bas Mobiliarvermogen aber auf 199 fl. 52 fr. ger and the terminal of the temporal to take the t

Windsheim, am 4. Juli 1837.

Rönigliches landgericht.

14 non fu; THE STATE OF

Roniglich



Bayerifches.

Intelli

genzblatt

den Rezat-Kreis.

Nro. 68. Ansbach. Samftag, den 26. Muguft 1837.

Inhalt.

Die für das Jahr 1837 ftattfindende arstliche Concurs Prufung. — Die Dauer ber Freinachte und Tam-muften in fleineren Stadten und Markten, refp. beren Beschrantung im hinblide auf die Landraths Abschiebe für den Obermainfreis vom 31. Januar 1831 und 1. Mai 1833 dann der Ministerial Entschließung vom 12. Februar 1836. — Berbotenen Saufirhandel mit Papier und Feberfielen. — Dienftes Machricht. —

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 32411. Erp. Rr. 39842.

(Die fur bas Jahr 1837 flattfindende argtliche Concurs-Prufung betra) michger it mit is Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

In Gemagheit allerhochfter Minifferial . Entschliegung vom 15. b. Die. um obigen Betreffe. wird befannt gemacht, bag ber 16. Oftober be. 36. ale Beginn Zag fur bie aritliche Concure . Driffung bel' ben' tonigt. Medicinat. Comiteen ju Dunchen und Bamberg feftgefest ift, und baf bie . Abmitfffon gu blefer Prlifung burch rechtzeitig bei einer ber genannten Comiteen eingereichte Meite & a und gleichzeitigen Ausweis über bie genaue Erfallung fammtlicher Borfchriften ber allerhodpfen E ber ordnung vom 8. Dezember 1808 (Regierungeblatt 1808 Stild 72: 5. 29 lit: 4. 11 bag unts in: The billing of the state of the Ausbach, ben 21. Auguft 1837. Dan en fill milliant foreit grande gereit bie mit nat

Di Roniglidje Regierung bes Regatfreifes Rammer bed Sinnern. " hard nomo ibre

a. Pr. bon gui.

Sonnenmaner, Seft

Chil. Nr. 182414. 11 Crp. Nr. 40059.

Un fammtli de Diftritte. Polizeibehorben bes Regattreifes.

(Die Dauer der Freinachte und Langmufiten in fleineren Stabten und Markten, resp. beren Reschrantung im Dinblide auf die Landraths : Abschiede fur ben Obermainfreis vom 31. Januar 1831 und 1. Mai 1833 bann ber Minifterial-Entschließung vom 12. Februar 1836 betr.)

In Namen Seiner Majestat des Konigst in int chrechte

Das im bezeichneten Betreff ergangene hochste Rescript wird nachstehend den Distritts-Polizeis Behörden mit der Beisung zur Kenntuiß gebracht, sich hiernach genauest zu achten und darauf zu halten, daß da, wo hang zu Raufbandeln und sonstigen Erzessen vorherrschend erscheinet, gar keine Freinächte gestattet, sondern die Tanzmusten, selbst an Kirchweihen und andere Belustigung zulafsenden Festen auf den Eintritt der gewöhnlichen Polizeistunde beschränket, nach Umständen sogar Tanzmussten temporar ganzlich eingestellet werden.

Unebach, am 22. August 1837.

Königliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer bes Junern. von Stichaner, Praffbent.

Sonnenmayer, Gect.

and the commence of

ancome ber bingl. Bekirt er fillen

Ronigreich Bayern. Staats Ministerium bes Innern.

Rach bem Ergebnisse ber durch Ministerial Entschließung vom 6. Februar d. 3. angeordneten Erhebungen über die Dauer der Freinächte und Tanzmusten in kleineren Städten und Märkten, ist diese Dauer in den meisten Kreisen auf die Mitternachtöstunde beschränkt, und wird nur in einigen Bezirken einzelner Kreise von den Behörden bis ein und zwei Uhr Morgens, wohl auch noch welster hinaus verlängert. Da die übermäßige Dauer der Freinächte und Tanzmussen sich ols nächste Quelle nicht nur zunehmender Unsttlichkeit, sondern auch mancher Eriminalfälle bewährt hat, o ist diesem Uebermaße angemessen entgegen zu treten, und dort, wo dies bisher noch nicht der fall war, den Polizeibehörden mit Rücksicht auf die, von den Landräthen beinahe aller Kreise ents vickelten Klagen, die entsprechende Belehrung zu ertheilen.

Danden, ben 15. August 1837.

Auf Seiner Königlichem Majeftat Allerhochften Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

A in bie tgl. Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Junern.

Durch ben Minister ber General - Secretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secretar

Cint. Mr. 21167. Erp. Mr. 40060, 100 May 11 402 And 1 100 Mr.

Mu fammtliche Diftrifte, Polizei. Behörden bes Regatfreifes. meis Tinil

(Berbotenen Saufirhandel mit Papier und Federfielen betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat des Konige.

Papie : "rhandler aus Fremmersbach im kgl. Landgerichte Lohr ohne formliche Haustepatente mit blope un Borwelsen das Land durchziehen, und burch ben reichlichen Absatz, ben fie sogar in ben Bureaus ber fonigl. Behorben finden follen, Die mohlerworbenen Rechte conceffionirter Sabrifanten

merflich beeintrachtigen.

Die unterfertigte tal. Rreisstelle fieht fich bierdurch veranlaft, bas anscheinend auffer Acht getommene Rreibaudichreiben vom 16. April 1830 R. 3. B. St. XXXIII. G. 603 wiederholt in

Ansbach, ben 21. August 1837.

Ronfaliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. bon Stichaner, Praffbent.

"Connenmaner, Secretar.

Dienfes-Radricht.

. Unter bem 4. Anguft 1837 ift ber bieberige Schullebrer Almon bon Glingen zum Schullebe rer und Rirchenbiener in Gebfattel ernannt worben.

Bekanntmachung der beablichtigten Auswanderungen.

Fortl. Rro.	Polizeibezirk.	Bohnort der Auswanderer.	Rame und Stand der Auswanderer	Zahl der mit auswandern- den Familien, glieder.
-------------	----------------	--------------------------	--------------------------------	--

Beibner, Georg Leonhard Sauslingen . Keuchtmangen Ber an porfiehenden Beibner, ber nach Umerifa auszumandern beabsichtigt, etwas ju fordern. hat, muß binnen 14 Tagen ausschließender Frift bahier fich melben,

Reuchtwang, ben 23. August 1837.

Ronigliches Canbgericht.

D. l. a.

Schumacher, Affeffor.

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

.700000 . 1878: Befamitmadung.

(Berfanf bes Schrannengetraidabfalle betr.)

Um Mittwoch ben 30. b. Mte. Borm, 10 Uhr wird in hiefiger Betraibschranne ber Getraibabfall megenweise gegen fogleich baare Zahlung an ben Meiftbietenben verfauft.

Unsbach, am 24. August 1837.

Urmenpflegschafterath. Enbres. Stirf.

1 1 a. Bon bem f. b. Rreis . und Stabtgericht

Abstriche bed Brennholy-Bebarfes für bie Gerichte. Localitaten pro 1837 welcher in circa

70 Rlafter weichen Scheit . und

. Gtodhola

besteht, Termin auf

Donnerstag ben 31. August be. 36.

Bormittage 10 Uhr

anberaumt ift, wovon Strichlustige in Renntnig gesett werden. Ansbach, ben 21. August 1837.

Ronigl. Rreis. und Stadtgericht.

.. b. Rohlfagen, Director.

. 2. u. Bon bem fgl. bauer Breit . unb Stadtge. richt Ansbach, wahohennelingronung anfolge, wird Unsbach wird hiermit befannt gemacht, bag jum ! hiemit befaunt genfacht, bag bie Bieferung bes Pa.

146*

pier. Beburfes ber unterfertigten Behorde pro 1837 an ben Denigfinehmenden aberlaffen wer-

tu die Freitag ben 1. September b. 3.

bezielt ift. Strichlustige haben die Musterpapiere bis langstens Bormittags 10 Uhr an besagtem Tage vorzulegen.

Unebach, ben 21. August 1837.

Ronigliches Rreis . und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

3. Daß die Georg Leonhard und Anna Maria Weidner' schen Eheleute von Bodau in ihrem am 27. Februar 1836 gerichtlich verlautbarten Ehevertrage die im Eichstädtischen geltende allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hiemit bekannt gemacht.

Reudstwang, ben 15. August 1837.

Ronigliches Candgericht.

D. l. abs.

Schumacher, Affeffor.

4. Am Dienstag ben 8. be. Mte. wurden aus einem Sause zu Gnobstadt Nachmittags zwisschen 1 und 3 Uhr mittele Einbruche entwendet:

135 fl. an gangen preußischen Thalern und preu-Bischen 18 fr. Studen, in einem blau und weiß quabrirten Sadden von tollnischem Zeuge

50 fl. an 2 bayerischen Sechebagner, an zehn 24 fr. Stüden, an 3 und 1 und zwei ganzen Kronenthalern in einem roth und weiß gugbrirten Sachen von Collnischem Zeuge,

20 fl. an Sechiern von verschiedenem Geprage, boch meiftens Bartembergern in einem weiß

feinenen gewöhnlichen Gelbfadchen,

5 fl. an Groschen von verschiebenem Geptäge. Dan bittet um Spahe Derfügung und Mittheis lung ber Resulfate.

- 5 Uffenheim, ben 44, Muguft 4837

199 beiten in ber Romgeldjet Landgericht, in grom bend

Descripts vom 8. und f. Reglerungs Entschließung vom 14. v. Dies follow bie dem A Nerar entbebriich gewordenten Reimen bebrieb gewordenten Beimen ber in :

Bauthen, fromminis

Broghabereborfand at fi stell

im Wege öffentlicher Berfteigerung, water ben normalmäßigen Bedingungen, bem Berfaufe unterftellt werden. Der Termin hiezu wird auf

Dienstag ben 5. Septbr. d. 36. Borm. 9 Uhr hierdurch anberaumt, an welchem vorbenannte— im guten baulichen Stande besindliche Zehentscheunen und zwar zuerst sene zu Ammerndorf, hierauf sene zu Großhabersborf, und zulett sene zu Langenzenn, den Meistbietenden vorbehaltlich höchster Genehmigung zugeschlagen werden sollen. Raufsliebhaber werden deshalb eingeladen, sich an oben bezeichnetem Termin im t. Rentamte dahier einzusinden, und sieht denselben, in der Zwischenzeit, die Einsicht von diesen Scheunen frei, in welchem Falle sie sich in Langenzenn an den Magistratsdiener Wüstendörfer, in Ammerndorf und Großhabersdorf aber an die Gemeindebiener wenden können.

Cadolzburg, den 5. August 1837. Rönigliches Rentamt. Köppel, Rentbeamter.

6. Zur Wiederverpachtung des II. Bonnhöfer Jagdbistrifts im Nevier heitsbeom wird in Folge Regierungs-Entschließungen vom 7. Juni und 23. Juli 1. 38. Exp. Nr. 15891 u. 18680 Termin auf

Dienstag ben 5. September Bormittage 11 Uhr in dem rentamtlichen Geschäfte Cocale bezielt, und Pachtliebhaber werden unter bem Bemerten eine gelaben:

gelaben:
",daß allerhöchster Bestimmung gemäs solche Inbividuen beren Nahrungsstand, lediglich von
bem Betriebe einer Prosession, ober eines gemeinen bürgerlichen Gewerbes abhängig ill,
ober die den Ackerbau betreiben, dann Gemeindevorsteher deren Diensteistung nur vorüber,
gehend und durchaus von keinem Dermögensstande derselben abhängig ift, sich als pachtunfähig zu betrachten haben, und daß bei
allen übrigen selbsisständigen Staatsbürgern die
Pachtsähigkeit durch eine jährliche Mente von
mindestens 600 fl. bedingt sep."

Die naheren Pachtbebingungent werben im Termin bekannt gemacht, und die Grenzen bes zu verpachtenben Jagbbildriftes tonnen vorläufig bei ber toniglichen Mevierförsterei Heifebronn in Erfahrung gebracht werden.

Ansbach und Binbebach ben 17. August 1837. Rönigliches Forftamt. Rönigliches Nentamt. Frh. Ratfeld; Forstweister Rotter, Rentbeamter. 7. Die von igl. Regierung seitgeseiten Rache lässe für 1835 wegen Elementar Beschädigung werden hiermit nach Vorschrift bes Nachlasgeseites vom 1. Juli 1834 zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Ramen der Steuer Gemeinden welchen der Rachlaß bewilligt wurde.	Grund.	Hauss Steuern	Gewerb.	grund- herrliche Gefälle.
1 Osternohe	ft. fr. pf. 2 49 —	fl. fr. pf.	fl. fr. pf.	fl. tr. pf.

berebend, ben 21. August 1837.

Ronigliches Rentamt. Debbe, Rentbeamter.

8. Bei ber unterzeichneten Behörde ift bie Stelle eines hofpitalvermaltere erlebigt, mit melder folgende Emolumente verbunden find:
410 fl. in firem Dienstgehalte,

90 fl. als Raturalbejug ber freien Bohnung, Beheijung und Beleuchtung,

25 fl. an beiläufigem Ertrage ber Rebenemo.

120 fl. fur bie Unterhaltung eines Schreibers,

50 fl. Entschädigung für bas halten einer

100 695 A. Samma.

Dagegen hat der zeitliche hospitalverwalter nicht nur filt seine Person wirsam zu seyn, und die Bettöstigung eines Copisten und einer Dienstmagd zu Abernehmen, sondern auch durch seine Chegatzin die Führung der hauswirthschaft, Reinlichteit; Wäsche u. s. w. bewerkstelligen zu lassen. Rechtschaffenheit, stillicher Wandel, Charattersfestigkeit, Geschästenntniß, Gewandtheit im Fache des abministrativen Rechnungswesens, und die Fähigkeit eine Dienstaution bon wenigstens

500 fl. ju leiften , find bie Eigenschaften welche ben fünftigen Bewerbern Unfpruch und Unftellung vorerft in widerruflicher Gigenfchaft: gewähren , und es wird ber ftrenge Rachweis ber vorbemerften Eigenschaften bei Ueberreichung bes Bewerbungs-Bur leberreichung ber Be-Besuches gewärtigt. werbungsgesuche wird ein Termin von 14 Tagen mit bem Unhange anberaumt, bag Befuchen, bie nicht mit ben vorschriftmäßigen Belegen verfeben, fpateftens mit bem 31. b. Dite. hierorte überreicht werben, feiner Berudfichtigung gewidmet werben tonne. Bur Radyricht wird fchlieflich bemerft, bağ in dem hofpital eine Rranten . Pfrunbner und Beschäftigungs - Unftalt vereiniget ift, melde ber Bermalter unter Hufficht bed Armenpflege Schafterathes und unter Leitung dieffeltiget Behorbe vorzustelen, und fomohl für das gesammte Rechnungemefen als auch fur bie Erhaltung ber inneren Dronung mir vollfter Berantwortliche feit zu haften bat, mit ift ? erre ? in no-etningen

Baumen. 36denmalk

schiem mit Rosa Futtellitmachung.
Finder wird no um Juspeltpre. Stelle am epange.
321 gegen grum ju St. Aung in Augeburg betr.)

Die burch einen Canbibaten bes Stubienlehr . und des Pfarramte wieder zu besethende Stelle eines Inspettore an der Erziehungsanstalt bei bem evangelischen Collegium zu St. Alnna ift erlebiget. Der Gehalt eines Inspektors bestehet in einem Rimm von jahrlich 250 fl. freier Wohnung mit Beheizung und Beleuchtung, bann freier Befoftigung, freier Bafch und freier argelicher Behand. lung. Der Infpeftor tritt als folder in die Berhaltniffe ber Studien. Borbereitungelehrer und in bie Unipriedje ber im Studien-Lehramte angestellten Pfarramts. Candidaten, muß aber die philologische Drufung nicht blos für eine lateinische Schule, fondern für ein Gumnafium bestanden haben, und fid barüber burch legitime Beugniffe ausweisen. Die Bewerber um diese Stelle haben fich innerhalb vier Bochen bei dem untersertigten Magistrat zu melden, und ihre Gefuche mit ben erforderlichen Zeugniffen verschen bis jum 15. Geptember laufenden Jahres einzureichen.

Mugsburg, ben 11, August 1837.
Magistrat ber Stadt Augeburg.
Westenstilles Der erste Bürgermeister.
Dr. Caron bu Bal.

Drivatbetanntmachungen.

1. Zur Verpachtung ber mit dem laufenden Etats Jahr pachtlos werdenden 9% Tgw. Weiher auf meitere 3 Jahre ist Strichtermin auf Domierstag den 14. Septhr. d. Is. Borm. 9 Uhr auf dem Rathhause dahier bezielt, wozu Pachtslustige eingeladen und die Pachtbedingnisse im Termin bekannt gemacht werden.

Mbenberg, am 20 August 1837.

Der Unterzeichnete giebt fich hiemit bie. Ehre, seine Mitburger durch das hier nachstebende programm über die Bildung einer Actien Ge-fellichaft jur Beforberung, ber Runtelrübenzuder-fabrifgtien in Bapern von diesem für die vater-

ländische Agrikultur und Industrie so hachwichtigen Unternehmen mit dem Anhange in Kenning zu seben, baß derselbe die Sammlung von Acticu übernammen habe, und Irdem melder nähner Auskunft zu haben wünscht, dieselbe zu ertheilen bereit ist.

Dietfurth, ben 22. Huguft 1837.

sandamendt Americalie errond & inf. Schrender.

Programm.
Eine Actien Gefellschaft

Beforderung ber Runtelrübenzucker Fabri-

in Ban er marie od onu

Die hauptzwede, berfelben find Beforberung. ber Runtelrabenguderfabritation in Ba varn, heranbilbung junger mit ben erforberlichen Borold tenntniffen verfebenen Zechnifer ju Bertmeiftern in anbern neu zu errichtenben Sabriten, und allen mahlige Bergrößerung ber Kabriten in Erching und Schleißheim mo balb Anhaltdpuntte jurn! vortheilhaften Bereitung bed Buders mus Runtelig ruben fich zeigen werben. Bas or. went bent fdneiber ber jugleich Gigenthumer bedifter bin ten Inftitute UBidneiber um Fraunhofer, bann bed Landgute in Dbergiefing mit einer Runfelrabenguderfabrit und bed Landgute Richen !! am Staffelfen ift, in perichiebenen 3meigen ber Algricultur und ber Industries, gelefftet ihat undit noch leiftet, ift befannt. Geine Runfelrübenng juderfabritations . Methobe bat fich hemabrt. und feine Delis. Canbis und Robinder find feren liebt. Der Unterzeichnete labet, bennugh wir Besu förderung bieles hochwichtigen landwirthichafter lichen Induftriezweiges jeden Freund ber vaterlandischen, Agricultur, gur, Cheilnahme uni biefer Actien Befellichaft ein. Die Subscrive tionen gelchehen : it was bourdenvoord wedentliebe

1) in portofreien Briefen mit genaner Beels zeichnung bes Ramen, Karaftere und Wohnen , orts bes Actionand der Abruh bei ronne

2) fobalb die Salfte ber Action emittirt

einellizandled gur Wahl bes ennsfomiles iger

Die Mantelrübenguderfabritation fowohl gu'e Sch fei phe im als ju Erching beginnt im funftle gen Moint Detobet.

Manchen , ben 4. August 1837.

3. B. Barn,

fgl. Oberappellatione : Gerichtes Rath, Gutebesiter v. Schorn, und Abgeordneter jut Stände. Bersammlung.

3. Da ber Schluß bes Rechnungs Jahres herannahet, so werden sammtliche Mitglieder des 8. Leichen Bereins bahier zur Rechnungs Abhör auf Sonntag ben 10. Septbr. d. Is. eingeladen, und die Restanten des gedachten Bereins zugleich angewiesen, ihre Rückstände mehrere Tage vorher an ben Kafser Lang zu berichtigen, damit die Rechnung unaufgehalten zur Einsicht vorgelegt werden kannt Diesenigen, welche ihre Rückstände nicht berichtigen, werden bei der Ablesung ihrer Ramen sogleich gestrichen. Die Zusammenstunft sindet in dem Gasthause zur goldenen Gans He Rr. 25 Lit. D. bei herrn Weier Rachmitzag im I Uhr statt.

Andbach, ben 23. August 1837.

buch mit Zwischenspielen von A. Wich (Röthenburg in der Beck'schen Buchhandlung) tritt nun der Ladenpreis von 3 fl.

Anfänger im Orgelspiele, Schulpräparanden und Seminaristen erhalten dasselbe, wenn die sicht an den Verfasser (Organist Wich an Rothenburg a. d. T.) wenden, zu 1 1 1 in einer Recension von Hientzch in der Eutonia Bd. 10. Seite 275, werden namentlich die Zwischenspiele desselben als Muster bezeichnet, und die höhen Kirchenbehörden zur Anerkennung u. Empfehlung des Werkes aufgefordert.

Ferner ist durch die Beck'sche Buchhand-

Wich, VII contrapulation of Rrans mit rungen über: Ich sterbe ich mann Bollkurzer Erläuterung. Pr. 24 kg. Contrapulation in der Eutonia S. 264, sehr vortheilhaft recensire.

63 der schönsten und gebräuchlichsten
Choral-Melodien dreistimmig auf Einem Notensysteme. Für die Hand der
Schüler und Lehrer. Preis 12 kr. In
Parthien von wenigstens 10 Exemplaren zu 6 kr. bei dem Verfasser

Organist Wich.

5. Empfehlung. Bon beneu in ben Ronigreichen Burtemberg und Sanern, in ber Schweig und mehreren andern Staaten gepruffen und erlaubten Zahnmitteln von J. J. Walter aus Eslingen am Refar, welche bereits aus Münchuer Blättern schon längst bekannt sind, und zwar:

a) fcmerzstillende Zahntinktur à 40 fr. und 20 fr. bas gange und halbe Rlafchen, in beit

b) Bahntitt jur Mudfüllung hohler Bahne'a 24 fr.

c) reinigendes und reinerhaltendes Jahnpulver a 24 fr., 18 fr., 12 fr. Fried frangiells

fammtliche Mittel mit Gebrauche Anweisung verfehen, hat Unterzeichnieter ein Commissione Lager,
für hier und Umgegend zu ben obenbezeichneten Fabrifpreisen übernommen und empfiehlt sowohl biese, als auch seine Niederlage von acht Collinischem Baffer zur geneigten Abnahme ergebenft.

Ansbach im Monat August 1837.

G. E. Beppler, bei ber St Johanniefirdie.

6. Ein Scribent, welcher vortheilhafte Zeugenisse besitzt und dieselben einzusenden im Stande ift, fucht als Ropist ein Untersommen bei einem tgl. herrn Abvotaten gegen billige Bedingungen zu erhalten. Portofreie Briefe unter der Abdresse M. G. beforgt die Redaction dieses Blattes.

7. Feiner Barinas Tabat in Blattern, fowie verschiedene Sorten adfte Brem et Gigateren find angefommen bei

materialit die gine !! Materialit Bus! !

9. Bergangenen Conntag wurde im Dof

411

schiem mit Ross Futter vermißt. Der redliche Finder wird Feberen solchen im Sause Lit, D. 321 gegen Engemessene Belohnung abzugeben.

10. Mein umangst erkauftes und eingerichtetes, mit allen Bequemlichkeiten versehenes Gaste
hans zum Krouprinzen in Gostenhof am Rirnberger Spittler. Thor ganz nahe an der Eisenbahn, empfehle ich nunmehr den Bewohnern Undbachs und der Umgegend zum geneigten Besuche auss Beste.

> Johann Martin Binter, Gaftwirth zum Kronprinzen in ber Borftabt Goftenhof vor Nurnberg

11. In Rr. C. 101. wird ein tupfernes Basch. teffelein zu taufen und ein Kleiderschrant, sowie eine Rinderbettstatt nebst Bett zu verfaufen gesucht.

12. Unterzeichneter fucht ein Stehpult gu faufen. Rangleibuchbrucker Brügel.

13. Die Regatfreis . Intelligeng. Blatter vom Jahre 1800 bis 1819 incl. find bei bem Buchbinder Furft in Ansbach zu taufen.

14. Bur Feier bes hohen Geburisfestes unsers allergnädigsten Landesvaters giebt Unterzeichneter ein solennes Preiskegelschieben mit 21 Preisen. Erster Preis fünfzig Gulden u. s. w. Das Loos koste 6 kg, und der Anfang ist Sonntag den 27. August Nachmittag 4 Uhr, wozu Jedermann höfelichst eingeladen wird.

Anebach, ben 24, Mugnft 1837.

3, g. Schnürlein, Gaftgeber zur golbenen Sonne.

15. Sonntag ben 27. findet im rothen Abler gu Reuses ein Regelichteben von mehreren Beld- gewinnsten flatt, wogu ergebenft einladet Rorner.

16. Conntag ben 27. ift Tangmufit, wogu boffichft einfabet Sornung,

17. Kanftigen Sonntag ift Tangmusit, wogu höflichst einfabet Unbreas Meyers Wittme.

18. Künftigen Sonntag ist Tanzmusik, wozu böflichst einladet Zapf.

19. Am Sonntag ift Tangmustt und wird ein Ramm heraus getangt, wogu einladet Schelbenreif.

20. Sonntag ben 27.36. Mis. ift Nachfirche welh in Eyb, wozu höflichst einlabet

Bilhelm Deter, Braumeister.
21. Sountag am 27. ist Rachkirchmeih que Dautenwinden, wozu höflichst einladet bauf. Bierbrauer.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Mr. 22. ist im ersten Stod ein Quartier, welches jogleich zu beziehen ift, zu vermiethen. Das Rähere erfährt man Lit, A. 120.

A. Rr. 324 bei Meiger Meyer sind 3 Quares tier zu vermiethen.

A. 154. ift ein Quartier ju vermiethen.

B. Rr. 20 ift ein Logis für einen ledigen herrn zu vermiethen.

B. 22 sind zwei Quartier ju vermiethen und , sogleich zu beziehen.

C. 134 ift ein Quartier mit Stube, Stubenkammer, Kuche, Holzlege und Waschgelegenheit, ju vermiethen.

D. Rr. 13. ift ein Quartier ju vermiethen.

Fremdenanzeige.

Bom 13. bis 19. August 1837. hr. Staats - Rath v. Eichhorn mit Familie v. Berlin, Krau Grafin v. Matachowsta mit Familie von St. Petereburg, fr. Uffeffor Saitinger, und br. Privatm, Rerichner v. Dun. den, Gr. Rim. Arens von gahr, Gr. Krieges Commissär Mußinan von Würzburg, Gr. Lands gerichte-Functionar Frhr. v. Rreg, und Sr. Land. richter Sadel von Seilebronn, Dr. Erhr. von Stillfried von Berlin, fr. Gecretar Senbener von München, br. Rim. Weber von Bera, brage Frhr. v. Broff von Munchen, Sr. Dber Lieute. nant Frhr. v. Altenstein von Reuftabt in Schleffen, Sr. Director von Rohrer mit Familie v. Binterberg, Br. Collegien Alffeffor v. Gutom b. Gotha, br. Patrimonigfrichter Baron von Gedenbarffig von Adlig, Gr. Gutebefiger v. Ponteville mit Familie von Paris, Brn. Afl. Troft mit Familie. von München, Zwinkau von Rurnberg, Rinne,

the continues of the

und Wilhelmi von Frankfurt, Hr. Nittergutsbes. Frhr. v. Pöllnis mit Familie von Frankenberg, Hr. Staatsrath Ritter v. Oberstof v. St. Peters, baig, Hr. Secretar Sendener, und Frau von Schlichtegroll v. München, Hr. Nittmeister Frhr. v. Wahl von Riga, Hr. Kreis: und Stadtge, richts Nath Hoffmaun von Kürnberg, Hr. Groß, händler Hechinger von Harburg, Hrn. Kfl. Kern mit Gattin von Saarbrück, Henle von Fürth, Berninger, und Hr. Beinquier Neufville mit Fam. von Frankfurt, Hr. Regierungs Nath Neuße von Stuttgart, Hrn. Privatl. Stockmann von Cobstenz, Ruscheler von Zürich, Fräulein Krebs von München.

Stern. Frn. Rft. Spanier von Rurnberg, Seewald von Maden, Balcuino von Bielefeld, Br. Korfteanbibat Sentmer von Munchen, Br. Privatm. Bincent von Maing, Br. Kim. Hoppe von Hamburg, Hr. Patrimonfalrichfer Hautsch von Hilpolistein, Brn. Privatl. Laffeche v. Paris, Liebmann v. Coln, Bru. Afl. Mamalo v. Nachen, Sandel v. Dalt, Pautsch v. Beilebronn, D'oignon von Rurnberg, Frau Freifrau von Aretin mit Familie von Franffurt, Brn. Rfl. Stern von Berlin, Duranb von Lyon, Grn. Privatl. Glafer von Hamburg, Apfelbach von Riga, Brn. Rfl. Roob von Frankfurt, Reller v. Ulm, Weinmann von Eltville, Caepar von Stuttgart, Schumann von Rürnberg, Robisch von Leipzig, Pappels mann v. Beriin, Grin. Privatt, Schonmann, und Bagner von Rothenburg, Br. Frhr. v. Regeth port ba; Frau Freifrau von Dankelmann mit Familie von Rurnberg, br. Pfarrer Saut von Gestair, Br. Privatm. Roch von London, Brn. Rff. Bafter von Breslau, Sausmann von Riers ftelh, Holler von Bremen; Br. Rim. Dohm von Salweinfurt.

Lowe: Hr. Justizcommissar Lettow v. Herzogenaurach, Hr. Doctor Mingsohr m. Gattin v. Guirenhausen, Hr. Gastw. Edert v. Emstirchen, Hr. Guttebesther Mozart v. Neuburg, Hrn. Rfl. Schwarz v. Mit. Stefft, Herz v. Farth, Hoffmanit von Afchaffenburg, Hr. Nechnungs Rath Bohlund mit Familie v. Berlin, Hr. Lehrer Frank

von Langenburg, Dr. Commiffonar Rraus mit Familie von Rürnberg. Dr. Mentamtmann Wolle rab mit Familie von Langenburg, bre Rauft. Reuftabter von Bapreuth, D'eben bon Machen, Dr. Pfarrer Meifter v. Burgbernheim .. Fraulein Beliner von Rothenburg, Gr. Rim. Baußler von Rurhberg, Dr. Steuerrath Pogelt von Munchen. Mabame Thynel von Stuttgart, Dr. Landges richte-Affeffor Ragel v. Freifingen, Dr. Domanenstifte Rentbeamter von Moro mit Familie von Burgburg, ben. Stubenten Fleiffner w. Birfchau, Böllner von Schellenberg, fra. Aft. Rlingenberg von Bremen, Gottere von Mainftocheim, Gberlein von Rürnberg, Mabamen Unflein v. Sulte bach, Rottinger v. Ellingen, fr. hoffchauspieler Röffer mit Familie von Stuttgart, Dr. Maler Wilder von Rurnberg, Dr. Privatm, Gever mit Familie von Gichstädt, Dr. Canbibat Schleicher von Regensburg, Br. Sofapotheter Gotfchling mit Gattin von Gotha.

Zirfel. Hrn. Kfl. Samann von Steinbuhl, Kores von Eupen, Würsching von Fürth, Hr. Professionist Lang von Kürnberg, Hrn. Rentbesamten Sperr von Lautenbach, Bling-v. Wildenstein, Hr. Pfarrer Eber von Buhl, Hr. Privatm. Wohlgemuth von Kürnberg, Hrn. Kfl. Brückner von Meinstockheim, Raab mit Sohn v. Weissenburg, Oppenheimer von Sommerach, Herrmann von Dettingen, Hr. Fabrikant Biefen v. Nürnberg Madame Schwarz von Kördlingen, Hr. Schulverweser Lehenbauer v. Schornweisach, Hr. Lehrer Diez von Wengen.

Noß. Hr. Revierförster Frohlich v. Treuchtlingen, Hr. Handelsmann Kaielindacher v. Ermethosen, und Hr. Rsm. Meyer von Uffenheim, Hr. Bierbrauer Roth v. Windsheim, Hr. Tuchmacher Sturmer von Nördlingen, Hr. Gastwirth Weiß mit Sohn v. Münchsteinach, Hr. Pfarrer Gehrt mit Fräulein Schwester von Frankenhosen, Hr. Ksm. Kirschbaum von Welbhausen,

Strauf. Sr. Conditor Merfle von Bells, bronn, Dr. Gutebesiger Oberhauser, und Br. Biegler Reilein von Schwaningen, Br. Raufm. Sameier von Bielefelb.

Wilder Mann. Hr. Handelsmann Schuh von Georgegemundt, hrn. Gutsbesißer Deber v. Hauslach, Keim von Kleinhaslach, Hr. Gastw. Blant von Sittenbach, Hrn. Musiter Gebrüder Weibt, und Fran Schauspielerin Vöhm von Mannheim, Hr. Hopfenhändler Hoffmann von Altdorf.

Umtliche Artifel:

Berichtliche Berfteigerungen.

- 1. Auf Antrag eines Sypothelengläubigers, wird die Salbfölde der Johann Jafob und Maria Margaretha Stegmeyer'schen Cheleute zu Sech-lingen öffentlich verlauft, nämlich
- 1) bad Wohnhaus, Nebengebäude und hofraum haus. Rr. 29 a nebst 11 Dez. Grasgarten Pl. Rr. 228 b mit Gemeinderecht, taxirt auf 135 fl.
 - 2) Altvertheilte Gemeinbetheile im Rrantsgarten 3 Dez. Pl.-Nr. 2642 und 2813, taxirt auf 10 fl.

Un Medern.

- 3) 35 Dez. Ader beim Efchelbrunnen, taxirt auf 30 fl.
- 4) 21 Dez. Ofterlohtheilader Pl. Rr. 1925, tarirt auf 15 fl.
- 5) 23 Dez. im Baumgartenfelb Pl.-Rr. 3112, taxirt auf 5 fl.
- 6) 4 Dez. im Wehren Pl.snr. 614, taxirt auf 5 fl.
- 7) 8 Dez. bei ber Rapelle Pl. Rr. 1379, tarirt auf 5 fl.
- 8) 19 Dez. im Bruberegreuth Pl.-Mr. 1495, tarirt auf 20 fl.

Un Biefen.

- 9) 7 Dez. in ben Gereuthern Pl., Nr. 4134, tarirt auf 10fl.
- 10) 12 Dez. im Haarbrud Pl. Mr. 4499, tariet auf 10 fl.
- 11) 31 Dez. Acter und Wiesen im Mühlmaasen 119 Pt. Rr. 650: 651. 671 und 673 als ein Gemoindetheil, jusammen taxirt auf 15 fl.

The state of the through the contract of the contract of the state of the contract of the cont

- 12) 89 Dez. Ader im Seegel Pl. Rr. 2956 b, taxirt auf 25 fl.
- 13) 2 Tagw. 28 Dej. in Gesgelichlenr. 4444, taxirt auf 150 fl.
- 7 Septbr. d. 38. Bormittage 10 12 Uhr in loco Sechlingen im Gruberischen Birthe, hause Bietungstermin anberaumt, wozu Raufe-liebhaber eingeladen werden.

2. Auf Antrag eines Glaubigers, wird bas Wohnhaus des Wagnermeisters Johann Georg Bofch zu Gnozheim, welches noch nicht ganz ausgebaut ift, im Wege ber hilfsvollstredung öffentlich verlauft, und es wird hiezu

auf 6. Septbr. d. 36. bahier bei Gericht Bormittags 9—12 Uhr, Termin anberaumt, wozu Kaufelustige mit dem Besteuten vorgeladen werden, daß die Taxe dieses Wohnhauses 300 fl. beträgt.

Deidenheim, am 28. Juli 1837. Königliches Landgericht. Seir, Landrichter.

- 3. In der Rachlaßsache des verstorbenen Zimmergesellen Joseph holzinger von hier werden auf Antrag der sammtlichen Erbeinteressensten die zum Rachlaß gehörigen Mosund Immobistien
- auf Donnerstag ben 7. September h. 38. Bormittage 10 Uhr

an die Meifibietenden verlauft. Die Immobilien find:

- 1) ein Wohnhaus Rr. 189 befindet fich im mittelmäßigen Bauzustande, wozu ein Hof und 2 Dez. Wurzgärtchen gehört, bann bas ganze Gemeinderecht giebt ben Blutzeben, ten, geschäbt auf 175 fl.
- 2) 59 Dez. Gemeindetheilader auf ber Dfenplatte Pi. Rr. 1554, geschätt auf 60 fl.
- 3) 53 Dez. Gemeindetheilwiese im Ruftos, wöhr Pl. Rr. 324, geschäht auf 125 fl.
 4) 63 Dez. Gemeindetheilwiese im Leuten

-5 17104

75 fl. Sind ludeigen und geben zur Stadt. Auf fammerei herrieden Recognitionsgelder mit 26 fr.

5) 1 Tagw. 52 Dez. Ader aufm Berg Pl. Rr. 1485 giebt ben Gros, und Rleinzehn. ten 18 fr. Erbezinns und bas Handlohn, geschäht auf 150 fl.

Ranföliebhaber werden hiezu eingelaben. Herrieben, ben 8. August 1837. Königliches Landgericht.

Ungerer, Affessor.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Bon dem Königlichen Baperischen Landge; richt Erlangen wird hiermit bekannt gemacht; daß über das Bermögen des verstorbenen Tabals sabrikanten Adam Gechter zu Bruck, nachdem die Intestat-Erben desselben die Erbschaft ausgesschlagen, und nach dem Antrag der Gläubiger, unter dem heutigen der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner Forderung haben, hierdurch aufgefordert, in den gesehlichen 3 Ediktstagen, wovon

ber erfte gur liquidation ber Anspruche auf ben 11. Septbr.

ber zweite gur Anbringung ber Ginreben auf, ben 9, Oftober,

Jund ber britte zum Schlufverfahren und zwar gur Replif auf ben 23. Oftober;

jedesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt worden, entweder personlich oder durch gehörig Bevollmächtigte vor dem hiesigen Landgericht zu erscheinen, und alles was zur Liquidmachung der Forderung erforderlich ist, im ersten Termin bei Bermeidung der Präclusson vorzulegen, in dem zweiten und dritten Termin ist der Rachtheil des Ausschlusses mit der geeigneten Handlung im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen. Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem Gemeinschuldner Bermögensstücke, es set pfandweise oder aus einem

sonstigen Rechtstitel in Handen wher am denselben etwas zu bezahlen haben bei Berlust ihrer Rechte daran, oder bei nochmaliger Zahlung, laufgesor-bert, dem Landgericht binnen 4 Bochen hieven Anzeige zu machen. Alebuigens wird den Betheiligten noch eröffnet, daß das Altin-Bermögen des Gemeinschuldners nach der Schähung auf 2407 fl. 89 fr. bis jeht erhoben ist, die angezeigten Schulden aber 3470 fl. 28 fr. betragen, Wornach sich zu achten.

Erlangen, den 10. Juni 1837. Abnigliches Baperichtes Landgericht.

2. In Sachen ber Barbara Rirchhof von Schloßberg gegen ben Mühltnecht Leonhard Knoll von Aue, wegen Baterschaft, s. a. wird zur Eröffnung bes diesgerichtlichen Definitive Erfennts nisses auf

Montag ben 18. September l. Is. Bormittags 9 Uhr

Termin anberaumt und ber abwesende Beflagte hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, bag im Falle seines Richterscheinens bas Erkenntnif für publicirt erachtet werden wird.

Greding am 3. August 1837. Rönigliches Landgericht. Herrlein, Landrichter.

- 3. Rachdem burch rechtsfrästigen Beschluß ber Concurs über bas Vermögen bes Schuhmacher Joseph Bittner von Merdberg erfannt worben ist, so werben bie gesetlichen Edittstage aus geschrieben, und zwar wird
 - 1) jur Liquidation und jum gesetzlichen Rachweis ber Forberung

ber 4. September Borm. 8 Uhreit

- 2) jum Anbringen ber Einreben ber 6. Oftober . I S 10
- 3) jur Borbringung der Replit
- 4) ber Schluß Ertlärung refp. Duplit

unbergumt, mudt fammliche fowohl befannte als unbefammte Glaubiger unter Befanntmachung ber Rechtenachtheile hierzu vorgelaben, bag, wer am ersten, bem Liquibations. Termine nicht erscheint, oder den gehörigen Nachweis seiner Forderung nicht liefert, mit seiner Forderung von dieser Masse ausgeschlossen ist, das Berfäumen der übrigen Termine und der an denselben vorzubringenden Erklärung zieht den Ausschluß dieser Handlung nach sich. Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß der Stand der Activen die Schäsung von 176 fl. erreicht, die jest befannten Passiven aber in 421 fl. 56 fr. bestehen, worunter 309 fl. Hyposthesen sich besinden.

Silpoliftein, ben 9. August 1837. Rönigliches Landgericht.

Forg, Landrichter.

4. Der iernelitische Spezereihandler Aren Leberer ans Suttenbach hat selbst angezeigt, bag seine Schulben sein Bermögen übersteigen. Es werden baher alle diejenigen, welche an ihn eine Forderung zu machen haben, aufgeforbert

1) jur Unzeige und Nachweisung berfelben auf ben 18. September 9 Uhr

2) jur Abgabe ber Erinnerungen gegen ble angezeigten Forderungen auf ben 18. Oftober 9 Uhr

3) jum Schlufverfahren und zwar jur 216, gabe ber Replit auf

den 3. November 9 Uhr

und gur Abgabe ber Duplif auf

ben 20. November 9 Uhr erscheinen. Wer im erf

bahler zu erscheinen. Wer im ersten Termin nicht erscheint, wird mit seiner Forderung, wer aber in einem der folgenden Sbiktstage ausbleibt, mit der treffenden Handlung die jedesmal vorgenommen werden soll, ausgeschlossen. Zugleich werden alle biejenigen, welche Sachen von ihm in Verwahrung oder Zahlungen an ihn zu leisten haben, ausgesordert, dieselben bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes unter Vorbehalt ihrer Rechte nur beim hiesigen Landgerichte zu erlegen. Endlich wird noch bekannt gemacht, daß der Gantirer sein Mos und Immobiliarvermögen

nicht höher als auf 715 fl. dagegen feine Sppothekenschulden auf 1500 fl. und die gegen ihn angemelbeten nicht privilegirten Schulden auf 2479 fl. 45 fr. angegeben hat.

Bauf, am 31. Julius 1837.

Rönigliches Landgericht.

5. Auf eigene Insolvenz-Ertlärung bes Georg Michael lop zu laubenzedbel und Antrag einiger Gläubiger besselben, ift über bessen Bermögen der Concurs beschloffen, und werden die gesetzlichen Stiftstage hiermit

1) jur Liquibirung ber Forderungen und Unbringung der Beweismittel auf

Dienstag ben 12. September

2) jur Borbringung ber Einreden auf Donnerstag ben 12. Oftober

3) jur Schlufverhandlung und zwar jur Replit auf

Freitag ben 27. Oftober jur Duplit auf

Dienstag ben 14. Rovember 1837 jedesmal Bormittage 9 Uhr babier festgesett. Jeber Betheiligte ift anmit hiezu unter ber Gröffnung vorgelaben, bag bas Ausbleiben im efften Ebifte. tag die Abweisung ber Forberung von der Gants maffa, bas Richterscheinen in ben übrigen aber bie Praclusion mit ber betreffenden Sandlung jur rechtlichen Rolge hat. Angemerkt wird, bag bie bermalen befannten Schulden fich auf 2408 fl., barunter 2171 fl. im Sprothefenbuche eingetragene, belaufen, die Aftivmatfa aber nur auf 1642 fl. geschätt ift. Wer übrigens von bem Bermogen des Georg Michael Lov etwas in Beffs hat, wird gleichzeitig aufgeforbert, foldes mit Borbehalt felner Rechte baran bei Bermeibung ber Dappelgabe lung zu Bericht einzuliefern.

Sommeredorf, den 3. August 1837. Freiherrl. v. Craitsheim'sches Patrimonialgericht I. Frauenholz, Patrimonialrichter. Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 69. Ansbach. Mittwod, ben 30. Muguft 1837.

Inhaft.

Die Borfage ber Ab. und Ingange zu ben Gewerbs. Katastern. — Die Bertretung ber Kreibfonds, indsbesondere in heimathsachen. — Die Kirche in Baperisch Eisenstein, Landgerichts Köpting. — Die Befugnisse ber Gewerbsseute zur Annahme von Bestellungen außerhalb bes Gewerdsütze nach Maaßgabe bes NormativRieferipts vom 24. Juni 1835 zu Art. 5 des Gewerdschasseses. — Das Beweiden der Straßengraben durch verebelte inlandische Schaafe. — Die Ertbeilung von Concessionen auf radizirte und reale Gewerde, resp. die Beurtheilung der heimathsrechte bei Uebersedlungen nach 5. 6. des Gesetze und Jiff. II. Nr. 1. der Entschließung vom 24. Juni 1835. — Den Bollzug des § 25. Nr. 1. 4. des revidirten Gemeindes Eristes, die Genehmigung von Gemeindes Gründe Theilungen. — Deffentliche Sicherheit während der hopfenlese in und um Spatt. — Tax und Stempelsreiheit der Jollschuß Bachmannschaft. — Erledigung der Pfarrei Edersmühlen. — Cours ter daverischen Staats Papiere.

Befanntmachungen ber Koniglichen Kreis-Behörden.

Einf. "Rr. 30727. Erp. Rr. 40331.

An fammtliche Diftritts. Pollgeis Beforben bes Regattreifes.

(Die Borlage ber Ab - und Bugange ju ben Gemerbe-Rataftern betr.).

Im Ramenn Soinen Majofit des Königs.

Die im bezeichneten Betreffe unter ben Ofine Mich. Gergangene allerhöchste Entschließung bedtat. Staatsministerinms bes Innern wird ben obenbenannten Behörden durch nachstehenden Abbruch behufs ber Besolgung zur Kemitniß gebracht.

Königliche Regierung best Relatfreifel Rammen bed Innemt

pou Stichquery Dirafident,

e Und Buggnas 34 bas Google

Connenmager, Geer.

. ftd. Poligei. Begorb:

Auf ben Antrag ber königl. Reglerung bes Untermainfreises, Kammer bes Innern vom 3. b. Mts. die durch Ziffer XIV. des Normativ-Rescriptes vom 24. Juni 1835 zu Art. 10. Ziffer 1. bes Gesetses angeordnete, quartalweise Borlage ber Ab. und Zugänge in den Sewerbe-Katastern und Registern gegen Borlage derselben am Schlusse jedes Etats-Jahres erlassen zu wollen, wird hiermit eröffnet, daß die Eingangs erwähnte Bestimmung bereits durch Art. XXXIII. ber allerhöchsten Bersordnung vom 29. Dezember v. 3. die Geschäftsvereinsachung bei der innern Verwaltung betreffend, außer Mirkiamkeit getreten, und hiernach die erwähnte Borlage mit jener des dreisahrigen Nechenschaftsvereichtes zu verbinden ist.

Munchen, ben 27. Juli 1837. 1999 and na affang Befet.

Un fammtliche Diftriftes Polizei-Beborben bes Rejat-Rreifes.

(Die Bertretung ber Arrisfonts, inebefontere in Beimatbfachen betr.)

Im Ramen Seiner Majefidt des Ronigs.

Im nachstehenden Abdruck wird bas hochste Rescript bes kgl. Staatsministeriums bes Innern, vom 8. d. Mes., sowie bas barin in Bezug genommene Rescript ber beiden kgl. Staatsministerien bes Innern und ber Finanzen vom 20. Marz 1834 über ben in rubro bezeichneten Gegenstand bekannt gemacht, und in Gemäßheit berselben Folgendes verfügt:

1) In allen heimathsachen, in welchen für die in Frage stehenden Personen weder eine ers worbene, noch eine ursprüngliche heimath ausgemittelt, noch die Ueberweisung in ausswärtige Staaten bewirft werden kann, und baher nach S. 4. des heimathsgesetzes von 1825 irgend eine Gemeinde als vorsorgliche heimath angewiesen werden muß, haben die instruirenden Polizei-Behörden vor der Beschlußsassung das einschlägige Kreissischalat mit seinen Erinnerungen zu vernehmen, weil nach S. 5. Ziff. 1. des heimath Gesetzed die Pslegekosten solcher heimathloser Personen aus dem Kreissende zu bestreiten sind.

2) Wenn aledann in Fallen biefer Urt ber Beschluß gefaßt und badurch eine vorsorgliche heimath angewiesen ift, so muß biefer Beschluß auch dem treffenden Rreisfistalate eröffnet werben, bamit baffelbe erforderlichen Falles innerhalb ber 14 tagigen Refurefrift bie Br.

Med. D': 1

rufung bagegen im Intereffe ber Kreidfonbottergreifen fann.

Anebach, am 21. August 1837.

Roniglidje Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innere.

v. Stichaner, Praffdent.

Connenmayer, Cefr.

Die kgl. Regierung des Isarkreises, Rammer bes Innern, wird in Erwiederung ihres Berichtes vom 2. Rovember v. 38. untenangesichrten Betresses, lediglich auf das Ministerial-Ausschreiben v. 20. März 1834, gleichen Betresse hingewiesen, wonach es teinem Zweisel unterliegen kann, daß in all jenen streitigen heimathesachen, bei welchen eine Betheiligung der Kreissonde nach S. 4. 5. u. 7. bes heimath-Gesebes in Frage kommt, die k. Kreisstatalate mit ihren Erinnerungen zu vernehmen, und benselben die hierauf gefasten Beschlusse zu eröffnen sind; past dagegen das Abhängigmachen der Guleigkeit von Beschlussen erster Instanz und einer vor deren Publikation sammt den Akten zu bewird

TO COMPLETE

tenden Borlage an bie tgl. Regierung, Rammer beg Innern, behuft ber vorgangigen Prufung ihrer gesetlichen Begrundung nach ben flaren Bestimmungen ber bestehenden. Befete nicht ftatthaft ericheine. Munchen, ben 8. August 1837:

Huf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Rouiareid Banern.

Staats Ministerium des Innern und der Finangen.

Die heute im untenbemerften Betreffe an bie fongt. Regierung bes Dbermainfreises erlaffene Entschliebung folgt übenfichent in Absthreft fut gleichitigligen Radiachtung. München .. ben 20. Merg 1834:

Muf Geiner Roniglichem Dajeftat allerhöchsten Befehl.

Freiherr von Berchenfelogo do 8 11 Burft woy Dettingen Wallerflein;

In bie igl. Regierung bes Regatfreifes, i Die maisten ben Durch ben Minifter ber Generalfecretar. Rammer bes Innern: Milleiff In beffen Berhinderung ber geheime Gecr.

Die Bertretung ber Rreibfonde betr ..

Standacher.

26fdrift.

Der tonigt. Regierung bes Dbermaintreifes wirb aus Beranlaffung eines von ber tgl. Regies rungetammer bes Innern ju Bayreuth unterm 5. v. Dtd. erftatteten Berichtes bie Entichliegung ertheilt, bag bie Bertretung ber Rreisfonde in administrativen und civilrechtlichen Gegenstanben por ben Bermaltungebehörden und Civilgerichten in ben Obliegenheiten bes einschlägigen Rreisfistalates gelegen ift, ba biefem bie Bertretung ber Staatsfonde jufommt, und eine Abanberung bierin burch beren Mudscheibung in Central, und Rreiefonde nicht erfolgt ift.

Munden, ben 20. Mer; 1834.

Muf Seiner Koniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl.

Einl. Nr. 32134. Erv. 98r. 40044.

Un fammtliche Diftritte Polizeibehorden bes Regatfreifes.

(Die Rirche in Bayoniche Gifenftein, Landgerichts Rogting betr.)

Im Namen Seiner Majestat Des Ronigs.

Rachtraglich ju bem bieffeitigen Musschreiben vom 28. vor. Die, in rubricirtem Gegenstande wird hiemit fammtlichen obenbenannten Behorben befannt gemacht, baß zufolge eines weiteren bochfien Ministerial-Rescripts vom 31. v. Die in bem ersteren angeordnete Rollette als eine alle gemeine ju betrachten fey, weshalb bie treffenben Behorden bas hiernach Geeignete fofort ju verfile gen haben und zugleich angewiesen werben, ben Sammlungs. Ertrag an bas Sefretariat ber unterfertigten Rreibregierung zu überfenden, über bas Ergebnig biefer Sammlung aber bieber berichtliche: Mnjeige ju erftatten:

Unebach, ben 19. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer bes Innern .. d. Stichaner, Prafident.

Seefried, Bect,

Einl. Rr. 32413. Erv. Nr. 40271.

(Die Befugniffe ber Gewerbeleute gur Annahme von Bestellungen außerhalb bet Gewerbtsites nach Maggate bet Normativ:Rescripts vom 24. Juni 1635 ju Art. 5. bes Gewerbt: Gejeges betr.)

Im Namen Seiner Majefidt des Ronigs.

Andem bie im rubricirten Betreffe unter bem 15. I. D. erfolgte höchsie Ministerial. Enschließe fung burch nachstehenden Abbruck zur allgemeinen Renntnig gebracht wirb, erhalten bie einschlägigen Polizeibehörben ben Auftrag sich in vorfommenden Fällen bienach zu achten.

Unebach, am 24. August 1837.

Konigliche Regierung bes Regattreifes Rammer bes Innern. von Stichaner, Penficent.

Conneumaper, Gorr.

Bezüglich ber mit Bericht vom 12. vorigen Monate gestellten Anfrage:

"ob den berechtigten Gewerbsteuten verwehrt werben tonne, auswärtige Bestellungen — b. h. Bestellungen solcher Personen anzunehmen und zu besorgen, welche nicht an dem selben Orte mit dem Gewerbsmeister wohnen, wird lediglich auf die klare affirmative Bestimmung der Zisser 4. des Normativ-Rescriptes vom 24. Juni 1835 zu Art. V. des Gesetzes Bezug genommen."

Münden, ben 15. August 1837.

Muf Seiner Roniglichen Majestat Allerhochsten Befehl.

Einl. Rr. 32415. Erp. Rr. 40270

(Das Beweiden ber Strafengraben durch verebelte iulandifche Schaafe betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs

Indem die im obenbezeichneten Betreffe unter dem 15. l. M. erfolgte allerhöchfte Entschliese fung burch nachstehenden Abbruck zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, erhalten die einschlägigen Polizeis und Baubehörden den Auftrag die besfalls geeigneten Berfügungen alsbald zu erlassen und in vorkommenden Fällen sich hienach zu achten.

Ansbach, ben 24. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Regertreffet Anmmer bes Innern. von Stichaner, Prafiteut.

.c. danis Ro.

Counenmaner, Gert.

Der tgl. Rreibregierung, Rammer bes Innern wieb auf Bericht vom 1. b. Des. untenange- führten Betreffes Folgendes zur Entschließung vewiebertund

Unter den in dem Berichte des Magistrates der Stadt Augsburg erörterten Berhaltnissen, tonnen die Ergebnisse des ersten Schaafmarktes immerhin noch erfreulich genaunt werden, und es ist zu
erwarten, daß bei der eingetretenen sehr gunftigen Bitterung und insbesondere bei deren wahrscheinlichen Fortbestande, der zweite Schaafmarkt, jedenfalls un Frequenz bereits einen bedeutenden Fortschritt barlegen werde.

Die von ben Wegmachern gegen bie Schaafe zu beobachtenbe handlungeweise, erheischt allers bings eine ftrenge Ginschreitung. Die königt. Rreibregierung Rammer bes Innern wird baber biefe

מפרד ומדווווו

Angestellten ernstlich anweisen lassen, baß florinfändische veredelte Schafe, an bem Abweiden bes Grafes ber Straßengraben und Banquetten jur bei nassem Boden und auch dann nur bort, wo. bie Tritte ber Schaafe wesentliche Beschädigungen erzeugen konnen, und zwar nur mittelst höslichen Ansinnens an die Heerbeführer, nicht aber via lagti hindern.

München, ben 15. August 1837.

Muf Geiner Ronigliden Majeftat Allerhochften Befehl.

Ginl. Rr. 32564, Erp. Rr. 40578.

Un fammtliche Polizete Behörben bes Rezatfreisest. 19. 19. 19. 19.

(Die Ertheilung von Concessionen auf radigirte und reale Gewerbe, refp. bie Beurtheilung ber Beimatherechte bei Ueberfiedlungen nach f. s. des Gefeses und Biff. U. Dir. 1. der Entschließung vom 24. Suni 1835 betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronige

wird bie im bezeichneten Betreffe unter bem 14.1. D. ergangene allerhochste Entschließung ten obensbenannten Behörden durch nachstehenden Abbruck behufs ber Rachachtung in vorkommenden Fallen zur Renntnift gebracht.

Andbach, ben 25. Alugust 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmaner, Cefr.

Ronigreich Bayern.

Staats . Minifterinm bed Innern.

Nachdem Ueberstedlungen bereits ansässiger Personen aus einer Gemeinde in die andere, nach S. 6. des revidirten Ansässigmachungs Gesetzes, als neue Ansässigmachungen nur insoserne zu behand deln sind, als mit denselben eine Aenderung der Heimath verbunden ist, die Elisabetha Demmert zu Unterschwaningen aber, die Bewissigung zur Ausübung einer in Ansbach erkauften Braugerechtsame, nach Inhalt des Protosoles vom 26. September v. Is. unter der ausdrücklichen Erklärung nachgersucht hat, daß weder sie selcht, noch ihr als Wertsührer der Brauerei bezeichneter Shemann, noch ihre Kinder, das in Unterschwaningen erwordene Heimathsrecht auszuheben gedenken, so solgen die mit Bericht vom 26. v. Mts. vorgelegten Wertsandlungen mit dem Bemerken zurück, daß bei dem bestimmten Inhalte der oben angesührten Erklärung, nach den klaren Bestimmungen des Gesebes und der-Ziss. 11. Nr. 1. des Normativ Rescriptes vom 24. Juni 1835, von Behandlung des Gesensstandes als eine neue Ansässigmachung keine Nede seine Kede seine sone

Mündhen, ben 14. August 1837.

grand will be broad, fright to much of any AP out that it is the

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhöchsten Befehl.

Fürst von Dettingen-Wallerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Rezakfreises, Kammer bes Junern. Durch ben Minister ber General. Secretär. In bessen Berhinderung der geheime Secretär Bosinger comultiplity s 101

Cint. Nr. 32412: Erp. Nr. 4058 Ging gial veleid ang

Mu fammtliche Diftrifte polizel. Beforben bed Regatfreifes.

(Den Bollgug Des, S. 25. Rr. 1. und 4. Des revidirten Gemeinte Griftes, Die Benehmigung von Gemeinde Grun-

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Bon ber unterm 15. L. M. im bezeichneten Betreffe an bie tal. Regierung bes Obermainfreisfes, Rammer bes Innern; ergangenen höchsten Ministerial Entschließung, werden bie Distrifte Polizeis-Behörben zur Nachachtung hierunter in Kenntnif gefest.

Andbach, ben 24. August 1837.

Roniglider Regierung bed Refattreifed & Rammer bes Innern:

Coing Manufacture of the court of the court

Sonnenmayer, Secri-

Der toniglichen Regierung bes Dbermainfreifes, Kammer bes Innern, wird auf ihren Bericht

untenbezeichneten Betreffes vom 29. Marg laufenden Jahre Folgendes erwiedert :

Wortlaut und Geist des revidirten Gemeindes Soicts §. 25. Ziffer 1., wollen die Genehmigung der Gemeindes Theilungen von den mit der höheren (Ober.) Kuratel bekleideten Behörden also zusolge der allerhöchsten Formations Berordnung vom 17. Dezember 1825 §§. 69. bis 75. von den k. Kreisregierungen, Kammern des Innern, ausgehend wissen. Die Bestimmungen des §. 64. der eben erwähnten Berordnung sind demnach durch jenes Gesetz einer Abänderung nicht unterworsen worden, während den Unter-Curatelen ihrerseits durch §§. 103., 123. und 128. des revidirten Gemeindes Soictes nicht nur die Besugnis, sondern auch die Pflicht fortan obliegt, die Instruktion jederzeit auch auf den unterkuratesamtlichen. Stassbyunkt zu erstrecken, sonach über die Räthlichseit der eine Beränderung und resp. Beräußerung gemeindlicher Bermögenstheile involviren. Den Theilung Beschluß zu sassen, und diesen in dem Falle abweisenden Inhaltes den Betheiligten zalvo recursu zu erössnen, dei gewährendem Inhaltenader vor der Publikation der Oberkuratel Zusstweisen als in künstigen Borsommnissen das Resignete zu versügen wissen.

Munchen, ben 15. August 1837... Roniglichen Majeflat Mulerhochsten Befehl...

Gint, Rr. 32719. Erp. Rr. 40581.

Un fammtliche Diftritte Polizeis Behörben bes Regatfreifes.

(Deffentliche Gicherheit: mabrend ber Sopfenlese in und um Spalt betr.)

Im Ramen: Seiner Majestat bes Ronigs.

Nach eingekommenem Bericht bes Landgerichts Pleinfeld wird in ben ersten Tagen bes nachst kommenden Monats September die Hopfenlese in und um Spalt beginnen. Zur Aufrechthaltung ber Ordnung und Sicherheit: bortselbst erachtet man daher für vorzüglich nothwendig und wird aus burch versüget:

1) bag benen Arbeitern bie bortselbst Beschäftigung suchen, giltige Passe und Gesundheites Beugniffe, welche zugleich beren Signalement zu enthalten haben, ertheilet werben, und D bag tein handwertebursche wahrend bieser Lese seinen Pag über Spalt ober bessen Umge-

· restable estateinen

Igend vifirt. erhalte. wie Bologitom entime

Unebach, ben 26. Anguft 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern,

a. Pr.

Connenmayer, Cefretar.

ंशहरत औरतानुहरू संस्थानम् स्थाननानु

Einl. Nr. 26858. Erp. Nr. 40330.

(Tar . und Stempelfreihidibetifalfchubmach-Mannichaft betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rach vorliegender Finang-Ministerial-Entschließung vom 9. Juni 1. 3. ist angeordnet, daß bie Lar- und Stempel-Befreiung der Zollschuswach-Mamischaft in dienstlicher Beziehung und in ihren aus dem Dienst-Berhältnisse hervorgehenden personlichen Angelegenheiten, wo sie berselben bisher zus stand, auch ferner belassen bleibe.

Bas ben einschlägigen Behörden behufs ber Rachachtung in vortommenden Fallen jur Rennt.

miß gebracht mirb.

Andbach, ben 25. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes Rammer bes Innern und ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secretar.

Gint, Mr. 5117. Erp. Mr. 6122.

(Erledigung ber Pfarrei Edersmublen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die Beforderung des Pfarrerbilled fam Die Pfarrei Edersmühlen, Delanaths Roth, in Erledigung, was zur vorschriftsmäßigen, Univerhalb feche Wochen einzureichenden Bewerbung mit dem Bemerten befannt gemacht wird, daß mit dieser Stelle nach dem vorliegenden im heurigen Jahre hergestellten Fassons-Abschluß folgendes Einkommen verbanden ist, als:

I. In ftanbigem Behalte:

1)	ans	Staatstaffen		
	a)	an	baare	m E
	9 5		00	-0.0

e offer of

2) aus Stiftungetaffen:

a) an baarem Gelde . will diebingduil . 78 fl. 45 fr. 8 fl. - fr.

b) an Maturalien: 1 rechad num tendent. 101 ff. 493 fr. 15ch. 5 Ms. 3 B. 2 Me. Korn à 8ft. 30 fr. 101 ff. 493 fr.

3 Schober langes Kornstroh . 6 Klaster Scheitholz 1. An Zinnsen von den zur Pfarrei gestisteten Cavitali 11. Ertrag aus Realitäten: 1) Gebäude: Ruhanschlag der Wohnung und Deconomie. Gel	000 - 4. 34	22		4 fr.		
1. An Zinnsen von ben zur Pfarrei gestifteten Cavitali II. Ertrag aus Realitäten:	Dir - 4 34	22				
I. An Zinnsen von ben zur Pfarrei gestifteten Cavitali II. Ertrag aus Realitäten:	1) - 1 36	. 36 '	164	- fr.		
I. An Zinnsen von ben zur Pfarrei gestifteten Capitali II. Ertrag aus Realitaten:	ien		A.G	Lar Sec. 0	70 0 0	nt fr.
II. Ertrag aus Realitäten:	1610	-	33	AS TAKE	୍ର ପ୍ର ୍ ଷ୍ଟ =	fr.
43 Glebanhe		*		41	24 14. 7	_
Butanschlag her Mohnung und Deconomie-Vel		~ ^	-			- MARIE - MARI
Studentaling our Localitation	vaude	20	11	- 17.		
9) Gründe:						-
Ruhanschlag für 46 Dez. Wiesen				4 fr.		
Der Garten im hofraum get perfempiniten		2	ft. 3	0 fr.		
attention and to a manufacture of the street of the second or the second the second			1 1 a 1		33 ft. 2	1 fr.
V. Ertrag aus Rechten .					_ fl	
V. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Diensted-f	Funftione	n. in	L 94	A.	1	•
w F. HATTON - AAAA DANN				100	77 1.	13 fr.
71. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben dill Caulth	· lunoen				6 fL -	-
VI. Einnahmen aus objervanzmapigen Gaven aus Gumu	itungen		1 14 1	-	14.4.	
Summar bes reinen Ginfolumens, ba laften	nicht hi	erauf	ruhei	h,3	90 ft 5	k fr.
hiezu tommen noch die auf 25 fl. angegebenen frei	willigen	Seft,	ente.			
Andbach, ben 23. Angust 1837-						
Rönigliches protestantisches	Consiste	rium.				
non Ent-						
					Beruer v	. D.
the control of the co	1	- 4	١,		T 1 1 THE ! ! ! !	11/2
					1000	
Anna Dar haverichen St	acte. m	anie	rc.			
					, -	Ĭ,
Augsburg den 24. Aug	just 183	1 -			2 - 20 93'	4 4500
			-	-	Impaire	(Nath
Staats, Papier	c	:				
Toggapenen ;					1025	1017
This continuent at 4.2 mile Coulds			•		11905	d1004
Dbligationen a 48 imt Coup. of golftn				٠. ب		1
Dbligationen à 48 mit Coup griedepenen à 318 prompt	រូរក្រ. <u> </u>		84		1000	A Hilliam
promellen and Saut verten, dog Gelbern	•	•	a.	au - 31	3.1.4	244 P. W.
promellen and Saut verten, dog Gelbern	•				i 13,17 :	
Bantefitien nach Erlcheinen 2se degelbern	•			- 41	i, sin duğ	6D
Bontegitien nach Erlcheinen 2se degelbern	•			in deline	an duif	i. Ed
Bonteffen and Calchemen 25g degelbern	*Fun.	band		व्यक्ति स्थ	allegiler	i. Ed Irel D
Bontegitien nach Erscheinen 2se degelbern	*Fun.	vand		व्यक्ति स्थ	allegiler	i. Ed
Bekanntmaching der beabsichtigte	*Fun.	vand	erinn	iestry thi	e procise	grant D Greet D Junet I
Bekanntmaching der beabsichtigte	*Fun.	vand		iestry thi	i in duif piliogilea or nosello a urusiaa Bahl, di	diger in State of Sta
Bekauntmachung der beabsichtigte	en Angr		erini	jen.	an dug allegilea a macire buncire Zahl di auswan	tagte in it is it
Bont Mitien nach. Erscheinen die gentenzen Diensties Bekanntmachung der beabsichtigte	en Angr		erini	jen.	Zan duğ piliogila 2 s uruc iss Zahl bi ausway ben Fai	by graphy from S from S graphy graphy devn devn milien
Bont Altien nach Erscheinen die gentlegern Bekanntmachung der beabsichtigte Wohnort der Polizeibezürk. Auswanderer. Name und	Land		erini	jen.	an dug allegilea a macire buncire Zahl di auswan	by graphy from S from S graphy graphy devn devn milien
Bekauntmachung der beabsichtigte Polizeibeite. Polizeibeite. Polizeibeite. Polizeibeite.	Land Ctand	ber S	erini Lusiva	inberer.	Zan duğ gilingilea gungiye Zahl bi ausway ben Fai	tapto rapto ra
Bekauntmachung der beabsichtigte Polizeibeises. Answanderer. Name und	Land	ber S	ang	inberer.	Zan duğ allıngiler a urusiya Bahl bi ausway ben Fai	tapto Ta
Cours der bayerischen Sta Augsburg den 24. Aug	e				\$	Geld 1017 1003

Ber an biefe eine Forberung ju machen hat, muß folde bis jum

anbringen, aufferbem ber Dad bie Auswanderungs Erlaubniff ertheilt werben wird.

herrieben, ben 23. August 1837.

Ronigliches Landgericht. Bernott, Canbrichter.

Fortl. Dee.	Polizeibezirk.	Wohnort . der Auswanderer.	Rame und Stand ber Auswanderer.	Zahl ber mit auswandern- ben Familien - glieber.
1	herrieben		Anna Barbara Reiter, led. hirtentochter	

Ber an biefe eine Forderung guminchen bat, wird hiemit aufgefordert, felbige bis jum

angubringen, außerdem ber Reiter bie Agswanderungs Erlaubniß ertheilt werben wird. Berrieben, ben 23. August 1837.

Rönigliches Landgericht. Bernott, Laubrichter.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung. (Die polizeilichen Bestrafungen und die Vermittlungen im Monat Juli 1837 betr.) Vom Magistrate

> ber baverischen Rreichauptstabt Undbad

wird jur allgemeinen Renntnif gebracht :

fonial.

I. Es find im Monat Juli 1837 nach vorgangiger polizeilicher Untersuchung bestraft morben: Drei Personen wegen Diebstahls.

3mei Personen wegen holgfrevels. 13 noipitalife

Drei Personen wegen Berübung einseitiger Thate lichfeiten.

Seche Personen wegen öffentlich verübten Unfngs Zwei Personen wegen öffentlicher Beschimpfung. 3wei Personen wegen Uebertretung ber Feuera ordnung.

Gine Person wegen Dungerausraumens gur ver-

Gine Perfon wegen Straffenverunreinigung.

3mei Personen wegen Uebertretung ber Dienfts botenordnung.

Ein handwertsgeselle wegen Uebernachtens auffer ber herberg.

Eine Perfon wegen unbefugter Beherbergung.

Seche Personen wegen eingegangener Bintelebe. Dreifig Personen wegen Bettele und Bagirens.

Acht Personen wegen Uebertreitung ber Polizele ftunde.

3wei Personen wegen Bertaufe ju leicht gebadenen Brobs.

Eine Person wegen Bertaufs nicht gut gebadenen" Brobs.

Eine Perfon wegen Ausschenkens geringhaltigen Biers.

Eine Perfon wegen Diffbrauchs ber Gewerbefugnific.

3wei Perfonen wegen Gewerbenberfdreitung.

149

Acht Berfonen megen Uebertretung ber Bochenmarfteordnung.

Gine Perfon megen Mebertretung ber Beibeordnung.

3mei Perfonen wegen Sanbels mit Lejeholz.

3mei Verfonen wegen Anfaufe Diefes.

Gine Person megen Berfaufs aus ber Armentaffe angeschaffter Begenftanbe.

Gine Perfon wegen Begunftigung biefes.

Gine Perfon megen Uebertretung ber Ordnung im Berforgungehaus.

Gine Perfon megen unauftandigen Benehmens vor Mmt.

Bahl ber Beftraften 93.

Bon ber Inftang find entlaffen worden : Gine Perfon wegen angeschuldigten Betruge.

Gine Perfon wegen angefdjulbigter Entwenbung.

Aufferdem ift eine Verfon an bas juftanbige Untersuchungegericht, ein Deserteur an die treffende . Militarbehorde und find brei Baganten an die Behorbe ihrer Beimath auf ben Schub gebracht morben.

In bas 3mangearbeitehaus Plaffenburg ift eine Manneperfon, in bas hiefige Befchaftigungehaus find vier Beibepersonen eingeschaffe. worben.

II. Bei bem Bermittlungsamte find von ben angemelbeten Rlagen im Monat Juli 83 behandelt worden und bavon über 11 welche nicht haben verglichen werben tonnen, Zeugniffe gur Rlagans bringung bei bem Civilgerichte ausgestellt worden.

Ansbach, am 22, August 1837.

Stadtmagistrat.

Stirl. Enbred.

Bekamitmachung.

(Die Major von Lindnerifden Stiftungen bahier betr.)

Bom Magistrate ber fonigl. Rreishauptstabt Der bahier verftorbene t. Major von Lindner hat in feiner lettwilligen Schriftlichen Berfügung ber Urmentaffe biefiger Stadt ein Bermaditniß von Dreihundert Gulben hinterlaffen, nachbem er ichon bet feinem leben bie Cumme von 700 fl., ju mohlthätigen 3weden bestimmt, gestiftet hat. In bantbarer Anextennung biefes im Leben thatigen

und für die Butunft beforgten Boblthatigfeitefinnes geschieht jum ehrenden Undenfen bes Stiftere hies von Eröffnung.

Unebach, ben 22. Muguft 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

Bon bem f. b. Rreid . und Stabtgericht Unsbach wird hiermit befannt gemacht, bag jum Abstriche bes Brennholy Bebarfes für bie Gerichte. Localitaten pro 1837 welcher in circa .

70 Rlafter weichen Scheit = und

Stöckola 20_ " . //

befteht, Termin auf

Donnerstag ben 31. August be. 36.

Bormittage 10 Uhr

anberaumt ift, wovon Strichluftige in Renntniß gefett werben.

Andbach, ben 21. August 1837.

Ronigl. Rreis . und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

4. Rachbem fich bie ledige Rofina Bleicher von ber Bedelmühle bei Schnellborf freiwillig un. ter bie Curatel bes Bauern Leonhard Rern von Schnellborf geftellt hat, und mithin ohne benfelben feine läftigen Bertrage fernerhin eingehen tann, fo wird bieß zu Jebermanns Renntnig hiemit öffent. lich befannt gemacht.

Reuchtwang, ben 16. August 1837. Ronigliches Canbgericht.

D. a.

Schumacher, Affeffor.

Der bahier inhaftirte, unten fignalifirte Georg Friedrich Schühlein von Unterampfrach, f. Landgerichts Feuchtwangen, ift beute Bormits tage zwischen 11 - 12 Uhr aus ber hiefigen Man ersucht baber um Frohnveste entwichen. Spaheverfügung und Ginlieferung bes Entflohenen . im Ergreifungefalle.

Leutershausen, ben 25. August 1837, Rönigliches Landgericht, de

Grbr. v. Völlnis, Landrichter.

Größe: 6. Signale ment. Alter: 42 Jahre.

haave: blond.

Augenbraunen: blonb.

Augen : blonb. Bart : blonb.

Rafe: flein, ftumpf. Mund: aufgeworfen.

Bahne : gut.

Gefichtefarbe: blaß.

Besondere Reunzeichen: ift blatternarbigt.

Rleidung.

1 dunkelblauer Rittel, 1 hellblaue Weste, 1 dunkelblaue Schirmkappe, 1 weißes Sackruch mit rothen Streif, 1 alte seidene Halsbinde, 1 graue Sommer oder bankelblau tuchene hose, 1 Paar Schuh, 1 Paar alte zerriffene Socien, 1 altes zerriffenes hemd.

6. Bom föniglichen Landgericht Nördlingen wird andurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht, das mit dem Eintritt des fünftigen Frühjahrs zu Kleinerdlingen ein neues Schulhaus nach dem berreits von Seiner t. Majestät genehmigten Plan erbaut werden wird, bei welchem sich nach den technisch revidirten Kostenüberschlägen, die Urbeiten einschlüssig der Materialien, für den Maurer auf

1630 fl. 1 fr.;

für ben Bimmermaun auf

717 fl. 20 fr.;

für ben Schreiner auf

403 fl. 1 fr.;

für ben Schloffer auf

171 fl. 58 fr.;

für ben Glaser auf

::: 85 ff. 15 fr.;

für ben hafner auf

90 fl. - fr.;

3097 fl. 35 fr. Summa, berechnen:

Mit Rudsichtnahme auf die in der allerhöchs sten Berordnung vom 29. Upril 1833 über die Beraccordirung ber öffentlichen Bauten enthaltes nen Borschriften wird die Beraccordirung bieser Arbeiten an den Benigstnehmenden zu KlesnierdIlngen in bem bortigen freiherellch bon Belben

Montag beit 11. Septunber b. 36.

vorgenommen, und bamit

Bormirtage Duthrusungen 1979?

had to a few of the total

begonnen werben.

1 34 173

. 375 FF

The werben nun andurch alle besähigten und concessionirten Werkleute mit dem Bemerken hie, zu eingeladen, daß zuerst die Beraccordirung der den verschiedenen Gewerbsmeistern zustehenden Arbeiten an den Wenigstnehmenden erfolgen, so dann aber auch ein Bersuch gemacht werden wird; ben ganzen Bau im Wege der Admodiation an vollsommene tüchtige Werkleute, die dergleichen Bauten in hiesiger Gegend schon ausgeführt haben, zu überlassen. Unbefannte Werkmeister haben sich jedenfalls mit legalen Fähigseits. und Bermögendzeugnissen auszuweisen. Pläne und Kostenüberschläge können tagtäglich in der landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rördlingen, am 17. Anguft 1837. Rönigliches Landgericht.

In Sache ber letigen Taglohneretochter Margaretha Barbara Muller von Großbirfach gegen ben Bauernfohn Abam Dit von Simmerehofen. Baterfchaft und Allimenten betr., wird Beflage ter, ba er am Inftruftionstermine ben 28. Juni b. 36. wieber nicht erschienen, bem angebrohten Prajubize gemaß mit seiner Einrebe ausgeschloffen, bie Rlage für abgeleugnet gehalten und Rlagerin jum Beweise gelaffen. Da min biefe ben Beweis ihrer Rlage, baß fich Beflagter 14 Tage nach Dftern 1834 fleischlich mit ihr vermifchte, burch Buschiebung bes Saupteibes an ihn antrat, fo hat fich biefer über bie Unnahme bes Gi bes in 30 Tagen zu erflaren, unter bem Rechte. nachtheile, baf er fonft für nicht fdmoren tonnenb gehalten werbe.

Polil, Candrichter.

Uffenheim, ben 5. August 1837, " 33d 6316 ... Rönigliches Landgericht. 3 18 189 31

" Ranbriditer.

Bilhelm Dor't von Rengenheim find am Ditto

woch ben 6. September frühe's Uft unter bein Rechtsinditheile ber Richtberuchtigung bei Ausantwortung bes Rachlaffes babier anzumelben.

Uffenheim, ben 7. August 1837.
Ronifglichies Landgericht.
Wes, Landrichter.

9. 2m 2, b. Dets. wurde aus einem Saufe ju Mortbady eine zweigehäufige filberne Gaduhr entwenbet: Das Dbergehaus war von Schifbfrot, gelb und weiß marmorirt. Das Untergehaus war mafffy von Gilber und glatt. Die Stunbengif. Die Uhr wurde auf bem fern waren arabliche. Bifferblatte aufgezogen und beren Werth ift auf zwanzig Gulben angegeben. Sie hieng au einer ftablernen Rette. Diefes Diebstahls hat fich eine Manneperson verdächtig gemacht, bie an jenem Tage burch Mortbad paffirte, fich ale einen Bes abschiedeten ausgab und bettelte, etwa 40 Jahre alt fein mochte, von ftartem Körperbau mar, eine gefunde Besichtsfarbe und einen ftarten, fchwargen fogenannten Rundbart hatte. Behufe ber Spahe Berfügung wird biefer Diebflahl gur öffentlichen Remtniß gebracht.

Uffenheim, ben 9. August 1837. Rönigliches Landgericht. Nies, Landrichter.

10. Nachdem auf gesetzlichem Wege constatirt worden ist, daß der ledige Jacob Schön am s. gruber von Auhausen schon über 30 Jahre landesabwesend sey, und mährend dieser Zelt von seinem Leben oder Ausenthalt keine Nachricht gezgeben habe, so ist derselbe auf den Grund des Dettingen'schen Statuts vom 17. September 1782 für verschollen erklärt und das bisher verwaltete Vermögen desselben, bestehend aus 86 fl. nebst übehrischtigen Itnisen dem sich segitimirten rechtmäßigen Erben ohne Caution ausgehämiget worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntnist gebracht wird.

Detflitgen , ben 28. Juli 1837.

Birffliches Stadt - und Herrschaftsgericht.

11. 36 Cade bes Riffin Lechner bahler et Cons. gegen ben abweffenben Johann Cochner von

hier, Berschollenheits., refp. Tobeberklarung betreffend, wird von bem fürstlichen herrschafteges richte Schwarzenberg anmit zu Recht erkannt:

1) es werbe, wie hiemit geschieht, Johann Lechner für verschollen, resp. für tob er-

lart;

2) Sepe dessen Bermögen, in circa 124 fl. bestehend, mit Ausschluß ber unbekannten Erben, an die Geschwisterte: Killan und Ignat Lechner zu ertradiren, und haben

3) bie Provotanten bie Roften bes Projeffes aus

mage ju bestreiten.

V. N. W.

Scheinfeld, am 17. August 1837. Fürfil. Herrschaftsgericht Schwarzenberg. Lebenber, herrschaftsrichter.

12. Das in ber Konfurssache bes Bauers, mannes Gottlieb Rofer von Mft. herrnsheim erlassene Rlassenertenntniß wurde heute statt ber Publikation an die Gerichtstafel angeschlagen, und kann von jedem Betheiligten eingesehen werden.

Seehaus, ben 20. Juni 1837.

Fürstlich Schwarzenbergisches Berrichafte. Gericht hohenlandsberg.

Schwingenstein, herrschafterichter.

13. Montag ben 4. September b. 36. Morgens 10 Uhr wird im Rentamtblokale ju herrieben bas dießfährige Grummet von mehreren ararialischen Wiesen, als:

von 8 Tagw. 56 Dez bie Bruckbergerin, Pl Rr. 385abe ber Steuergemeinde Thann von 11 Tagw, 52 Dez bie Schwäbin, Pl Rr. 474 und 81 in der Steuergemeinde Thann und Sommersborf, und

Dr. 828 ber Steuergemeinde Großenrieb

an ben Meistbietenden verpachtet, wobel' fich Pachtluftige einfinten wollen.

herrieben, ben 23. August 1837. 14 11

Beifer, Rentbeamter, tone af and

14. Bur Wiederverpachtung bed A. Donnslybfer Jugdbistrifed im Revier Hellsbround wird
in Folge Regierungs Entschließungen vom F. Bunt

und 23. Juli I. Is. Erp. Nr. 15891 u. 18680 ...

Dienstag ben 5. September Bormittags 11 Uhr in bem rentamtlichen Geschäfte Locale bezielt, und Pachtliebhaber werden unter bem Bemerken eingelaben:

"baß allerhöchster Bestimmung gemäs solche Inbivibuen beren Rahrungsstand lediglich von
dem Betriebe einer Profession oder eines gemeinen bürgerlichen Gewerbes abhängig ist,
vder die ben Ackerbau betreiben, bann Gemeinbevorsteher beren Dienstleistung nur vorübergehend und durchaus von keinem Bermögens,
stande berselben abhängig ist, sich als pachtunfähig zu betrachten haben, und baß bei
allen übrigen selbstständigen Staatsburgern die
Pachtfähigkeit durch eine jährliche Rente von
mindestens 600 fl. bedingt sey."

Die näheren Pachtbedingungen werben im Termin bekannt gemacht, und bie Grenzen bes zu verpachtenben Jagbbiftriftes können vorläufig bei ber königlichen Revierförsterei heilsbronn in Erfahrung gebracht werben.

Ansbach und Windsbach ben 17. August 1837. Rönigliches Forstamt. Königliches Rentamt. Frh.v.Rasfeld, Forstmeister, Rotter, Rentbeamter.

15. Die bießiährige Obstnutung auf bem soges nannten Schloßbud bei Dornberg soll fünstigen Samstag ben 2. September Rachmittags 2. Uhr im Wirthshause zu Dornberg öffentlich an ben Meiftbietenben vergeben werben und find Steisgerungslustige eingeladen, sich im Termim einzufinden.

Ansbach, ben 28. August 1837.

Rönigliches Forftamt.

Frhre v. Raedfeldt, Forftmeifter.

16 Befanntmaching.

(Die Ausstener : Anftalt betreffend.)

Bom Magistrat der königlichen Stadt Rürnberg wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß derselbe beschlossen hat seine von den Administeratoren her Ausstener-Anstalt nachgesuchte Mitswirfung zur Ausstenbehraltung des Instituts und zur Befriedigung den Glänbiger, unter folgenden

Bebingungen, bann vorbehaltlich ber Buftigmung ber herren Gemeinde Bevollmächtigten und ber Genehmigung toniglicher Kreifte Legierung eine treten zu lassen.

I. Sämmtliche Gläubiger, sollen mit ihren Capitalforderungen vollständig befriedigt werden, jedoch die gange Summe nicht auf einmal sondern in 2 Fristen erhalten, auch haben sie auf die Berzinfung ihrer Forderungen von Laurenzi 1836 an Berzicht zu leisten. Die heimzahlung des Capitals soll in der Art erfolgen, daß seder Creditor am 1. Februar desjenigen Jahrs in welchem sein Capital gemäß der Statuten zur heimzahlung sällig ist, ein hundert Gulden baar ausbezahlt und für die zweite hälste von ein hundert Gulden einen Capitalbrief zahlbar nach 10 Jahren erhält. Sobald jedoch der Activstand denr Passussand gleich stehen wird sollen sämmtliche Forderungen getilgt werden.

II. Die Mittel zur Abtragung der Schulden sollen genommen werden,

- a) aus einem Schuloentilgungofond, ...
- b) aus einem Reservesond, welche unverzüglich gebildet werden sollen.

Der Erstere besteht aus dem dermaligen liquiden Aftivvermögen der Austalt nichts davon ausgenommen, dann aus den Beiträgen der Abministratoren der Aussteuer-Anstalt; der Lettere aber dessen Bestimmung ist, die Kosten der Administration und den Schuldentilgungsfond zu nuterstützen, wenn dessen Kräfte zur Ersüllung der demselben überwiesenen Berdindlichseiten nicht zureichen, wird gebildet aus den Juschüffen welche die neue Aussteueranstalt jährlich an die Debitmasse des ältern Instituts zu leisten hat, dann aus den zur Zeit isliquiden Kordelungen der Anstalt.

All. Das dermalige liquide Aftivperungen ber Anstale besteht nach den bisherigen Recherchen in 50801 fl. 4½ fr. Capital, in einer Biese und in den bisher verfassenen Capital, und Pachteinsen und mird sogleich nach erfolgter Bestätigung dieser Uebereinsunft sammt ben Büchern, Scripturen und Cassen an den Magistal ertradirt werden, welcher diefes Dermagen verwalten und zur

fuccefficen Ellgung ber Schulben nach ber in Rr.

auf Vie Mile aubrigen auer Beit ifliquiden: Alftiv. forberungen ber Auftalt werben nach verfolgter Aluffigmadning an ben Magistrat extrabirt werben und fobann einen Beftandtheil bes Refervefonbs bilben ... Go foll ben Abministratoren fiberlaffen bleiben von ber Betretung bes Rechtsmege Umgang au nehmen, wenn auf bem Bege Rechtens bie Richterreichung bes Zwede mit Babricbeinlichfeit Kerner follen wenn follte porandinfeben fenn. im Kalle bes gunftigen Ausgangs eines Prozeffes bie Rollen beffelben compensiet merben follten, folde ben Abministratoren vergutet werben. Diefelben baben übrigens bem Magiftrat auf Berlaugen au jeber Beit über ben Stand ber Ungelegenheiten Angeige ju erstatten, und ihm bie Alften gur Ginficht vorzulegen.

V. Die Ubminiftratoren ber neuen Unftalt, ale melde bie bisberigen Abminiftratoren biemit erflart merben. haben von fest an bis zur vollstänbig erfolgter Tilgung ber Forberungen ber bermaligen Glaubiger bes Instituts aus bem Bermogen ber neuen Unftalt zu bem Referveftanb bes altern Inftitute einen fabrlichen Beitrag von minbestens ein taufend Bulben zu leiften, welche bie Summe aus ben Erfparniffen an ben Regiefoften aus bem Beminn ber fich burch bie hohere Berginfung ber angelegten Capitalien ber Anftalt im Begenigte zu bem Binbfuß, nach welchem bie forberungen ber fünftigen Gewinner verintereffert merben, aus ben Ginschreibgebuhren und - wenn es fenn mußte - aus ben jabrlichen Ginlagen ber an ber neuen Unftalt theilnehmenden Spieler gu entuehmen ift. Sollten die Brafte bee Schuften, tilgungefonde und bee Refervefonde ber altern Unflatt gur Erfüllung ber ibnen angewiesenen Berbindlichfeiten nicht jureichen, fo werben bie Abminifratoren bes neuen Inflituts ben Ausfall burch unverzindliche Borichuffe aus dem Bermogen ber weuen Unftalt beden welche gurudbejahlt werden follen fobalt es ber Caffenfand ber altern Unftalt guläßt, is der Bereite . 19 m 2 1930 ...

VI. Die Abministratoren bet bieberigen Aus-

steneranstalt haben zu bem Schulbentisgungsfonb einen Zuschuß von 10000 fl. aus eigenen Mitteln zu leisten, whitestir in vollidum zu haften und diese Summe binnen 4 Wochen nach erfolgter Bestätigung ber vorliegenden Uebereinfunft in liquiden bayerlischen Staatspapieren bei dem Magistrat zu beponiren, wodurch sie jedoch ihrer Berbindlichkeit für die volle Summe zu haften nicht enthoben werden, daher sur den Fall, daß die Verwerthung der Staatspapiere zu dem Nominalbetrag sich nicht realissten ließe, den Ausfall ersetzen müßten.

VII. Die Richtigfeit und ber bermalige Beftanb bes Capitalvermogens wirb von ben ertrabirene ben Abministratoren mit ihrem eigenen Bermogen vertreten, Berlufte aber welche nicht burch erwiesene Rachtafffafeit ber fünftigen Bermaltung entstehen, tragen bie Bläubiger ber Unftalt burch verhältnismäßige Abgange an ihren Korbernngen: boch baben bie jur Reit ber Entbedung bes Berluftes vollftanbig befriedigten Creditoren nicht bazu beigutragen. Den Abminifiratoren bleibt überlaffen fich von berhaftung für bieRichtigfeit bes bermaligen Bermegeneftanbes baburch zu befreien, baf fie ente weber bie fammtlichen Debitoren veranlaffen ein gerichtliches Bekenntniß über bie Fortbauer bes bieberigen Schuldverhaltniffes abzulegen oder bies burch Reugniffe ber treffenben Sprothefenamter barthun.

VIII. Wenn der Schuldentilgungeplan nicht follte realisirt werden können, so fällt diese gange Angelegenheit in ihre vorige Lage zurud.

VI. Den hisherigen herren Abministratoren wird die Rechnung über ben Schuldentilgungsu. Reservesond jahrlich zur Ginsicht und Abgabe allenfallsiger Erinnerungen mitgetheilt werden.

X. Nach vollständig erfolgter Befriedigung ber Gläubiger der altern Anstalt und nach geschehener Zurückahlung der aus bein Bermögen ber neuern Anstalt geleisteten unverzinslichen Borschüsse, dann nach vollständig bewirfter Berichtigung der Abministrationskösten endigt sich die Eristenz bes Reservesonds, sowie des Schuldentilgungsfonds deren allensallsige Bestände alsdann zur Bergutung

431 1/4

ber von den Administratoren aus eigenem Betmögen geseisteten Zuschüsse zu 10000 fl. hiernächst
aber zur Bereicherung des unangreistichen Fonds
ber neuen Anstalt verwendet werden sollen.
Sämmtliche vorstehende Bedingungen
haben die Administratoren der Ausstener-Anstalt für den Fall, daß auch
die Gläubiger solche annehmen werden, angenommen und bezüglich der
neu zu errichteten Anstalt ist noch
Kolgendes sestgesett worden.

XI. Die nen zu errichtenbe Aussteuer . Unftalt melde von bem altern Institut völlig getrennt bes fteben foll, wird neue Statuten erhalten, welche bem Magiftrat jur Brufung und ber fal. Kreis-Regierung gur Bestätigung vorgelegt werben muffen. Gie mirb unter bie Unfficht bes Dagifte rate gestellt werden, ber folde lediglich als Draan ber Megierung und im Jutereffe ber Staategewalt mithin nicht in ber Gigenschaft als Communalbehörbe ober ale Mitabminiffrator ausubt. Diefe ununterbrochene Aufficht wird baburd, geubt, bag bie Ginzählung ber Loofe in bas Glücksrab und bie Riebung berfelben in Gegenwart einer polizeilichen Commiffion erfolgen muß, - feine Confereng bei Rullitat ber gefatten Beidluffe und einer Orbe nungeffrafe ohne ben Borfit eines magiftratifden Commiffare gehalten werden barf, jeder Befdluß auf Abanderung ber Statuten ber Bestätigung bes Magiftrate ju unterftellen ift, - bie Rech. nungen ber Unftalt fammt Belegen jur Prufung und Decharche fowie die Gewinnsticheine jur Contraffanatur der Polizeibehörde vorgelegt werden muffen, bie auch von Beit zu Beit Bifftationen ber Caffen und Bucher anordnen wird, In bie Statuten foll namentlich die ausbrudliche Beftims mung aufgenommen werben.

Daß jedes Jahr nur allein für fich spielt und Riemand deshalb den geringften Unspruch hat, weil er schon im vorhergehenden Jahr gespielt hat.

2) daß 2 Caffen bestehen, beren eine bin Befilmmung hat die Documente und banven. Bestände, ber Anstalt aufzunehmen, bie

andere aber blos für ble Eunnihme bes laufenden Monats bestimmt ist und niemald einen größern Betrag enthalten dats als bie Summe welche der Casser als Caution get leistet hat. Die erstgenannte Cosse hat unter 3 fachem Berichluß zu stehen und E dürfen die Schlüssel berselben unter feiner Bedingung in Einer Dand vereinigt werden.

3ur Einreichung der Stututen haben fich die Adminifratoren ebenfalts bereit ertlart.

Nachdem nunmehr durch die öffentliche Mittheilung ber vorstehenden Bedingungen sammtliche Gläubigeri der Anstalt in den Stand gesetzt find ibre Erstlärung über diese Bedingungen abzugeben, so werden solche zur Abgabe derselben auf den hiezu bestimmten Termin

Mittwoch ben 13. September Bornt. 9 Uhr in 2 vor bem Rechterath v. Pet in bem Keinen Rath, haussaal unter bem Bemerken eingeladen, bast von ben Richterscheinenden angenommen werden wurde:

baß fie ben öffentlich befannt gemachten Be-

Rurnberg ben 18. Anguft 1837.

Der Stadtmagiftrat, Binder, 1. Burgermeifter.

17. Befanntmachungs

Die Beschung einer Armenschullehrersstelle betr. I Bom Magistrat ber kgl. b. Stadt Rürnberg werden diesenigen, welche um die erledigte Less reröstelle an der Elementarkasse der Wirthischen Armenschule sich bewerden wollen; bereit Ertrag in 350 fl. sierer Besoldung besteht, hlemit ansgefordert, diemen 4 Bochen ihre Gesuche einsach; mit Angabe ihrer persönlichen und Konnisenweissillenisse und Beistügung legaler Zeugnisse über Gestucht wenigten die Rote "sehr gut" nurchweisend einzureithen. Diebol wird bemerkt, das der anzustellichen Gestellich die Serfehung auf eine alleber istelche besoldere Schusstelle gefallen kassen innstidere istelche

Rurnberg, ben 21. August 1837. iffilig the Teals Bull ungera Det 196Bilegerauffertill bis . ! ? Binder.

18. Mu ber Obermittel- Madchen Glaffe ber hiefigen beutschen Schule ift bie Stelle eines Lebrere erledigt, womit ein firer Gelbgehalt von 300 fl. verbunden ift, Die Bewerber um biefelbe haben ihre Bittgesuche nebst Zeugniffen binnen 4 Bodjen babier einzureichen.

Mordlingen, ben 25. August 1837.

Stadtmagiftrat.

Doppelmayer, Bargermeifter.

19. Die f. Defonomieverwaltung bes hiefigen Bofpitale überläßt am

16. September b. 38. Borm. 11 Uhr ihren beilaufigen holzbedarf pro 1837 von

15 Rlaftern Fichten.,

3 Rlaftern Fohrens unb

5 Rlaftern Eichenscheitholy, bann

12 Rlaftern weiden Stoden,

um ben Preis an ben Benigfinehmenben unter Borbehalt hoher Genehmigung t. Rreibregierung, und labet Strichluftige hiezu ein.

Unebach, ben 25. August 1837.

Vfarramtliche Anzeigen.

st Johannis Rirde.

Bom 21. bis 27. August 1837.

1. Getaufte.

1. Unua Christina Augusta, Tochter bes B. u. Baftwirthe herrn Jubt; 2. Johannes Beinrich, Cohn des B. u. Sailermeistere herrn Lindau.

2. Getraute.

Berr Unbread Ludwig Ruttmann B. u. Buchfenmachermeifter, mit Jungfrau Josepha Grebner.

. . . 3. Begrabene.

1. Georg Leonhard, Sohn bes B. u. Schuh. machermeiftere Pfeiffer, ft. 4 DR. 19 T. alt an ber Lungenlahmung; 2 Johann Loreng Streug Braufnecht, fl. 24 3, 5 M. 23 Z. alt an ber Abzehrung.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getauft.

1. Georg Rafpar, Cohn bes B. u. Glafere meifter herrn Abter; 2. Johann Georg Michael, Sohn des B. u. Handelsmann Schübel

2. Begraben. herr Johann Juftus Doverlein, Buchbrudereis befiger in Ribingen, fl. 34 3. 8 M. 24 T. alt an ber Lungensucht.

Ratholische Stadtpfarrei.

1. Betauft.

Johann Leonhard, Sohn bes Schlofbieners herrn Wirth.

2. Begraben.

Friedrich Magner, Trompeter im f. b. Chevaurlegere-Regiment Zaris, ft. 24 3. alt an ber Lungenichminbsucht.

Drivatbekanntmachungen.

Mis Erefutor bes von bem im beurigen Fruhjahre bahier gestorbenen herrn Beheimerathe, Rammerere und Prafidenten Rarl Alexander Fried. rich Freiherrn v. Werned hinterlaffenen Teftamente forbere ich mit Begiehung auf Die Borfchrift bes allgemeinen Preußischen Canbrechts Theil 1. Titel 17 S. 137 und S. 138. alle biejenige, welche einen Unfpruch an bas von bem Berrn Teftator hinterlaffene Bermogen ju haben glauben, auf, biefen ihren Anfpruch binnen 3 Monaten zu meiner Renntniß ju bringen , indem ich nach Berlauf bon brei Monaten ben Rachlag bes herrn Teftas tore an ben eingesetten Beneficialerben ober viel mehr an bie von folchem fubstituirten Perfonen aude antworten werbe.

Unebach, am 27. August 1837.

Abvotat Greiner.

Tragen run if he is a ser nepente

total and and and

Die Reliften ber verftorbenen Baafenmeiftere's Wittwe Unna Ratharina Baffen meber ju Rl. Beilebronn find gefonnen bie ju bem Rathlaffe berfelben gehörige reale Kallmeifters. gerechtigfeit in ben Orten

Beftenberg, faunten Abelmannefit,

Rülblingen , Frohnbof,

Thurnborf,

Bearing S. R. C. Leaves Frankenborf mit Feffenmuble, nocht

Wastenborf,

noibl's. Reufirchen bei Ratterbach, bassift pords. fammitich im Begirte bes I, Canbgerichts Ansbach. bann Langenlohe im Landgerichtebezirt Beilebronn gelegen, öffentlich an ben Meiftbietenben zu vertaufen. Es werben daher allenfallsige Kaufsliebhaber eingelaben, fich am

Dienstag ben 19. September b. Is. Borm. 10 Uhr in bem Geschäftslofale bes tgl. Abvolaten Ruffer zu Ansbach einzusinden, und daselbst die Raufsbedingungen zu vernehmen, und ihre Angebote zu Prototoll zu geben.

3. Berwichenen Freitag Abends gieng vom Drechsels. Garten bis zur mittlern Promenad verloren, 1 Rubiful mit einem weißem Sactuch und in 1 Beutel'chen 6—7fl. Gelb versichiebener Munge, ber Finder beliebe foldes gegen Belohnung abzugeben in A. 190 bahier.

4. Der redliche Finder eines goldenen Rugel ringes in welchem der Name des Eigenthumers sich eingravirt befindet, erhält bei Abgabe des Minges von der Redaction dieses Blattes 1 Kronensthaler Douceur.

5. Ich gebe mir hiermit die Thre einem hohen Abel und verehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, baß ich meine bisherige Wohnung bei herrn Buchbinder Braunstein verlassen, und meine neue bei herrn Kanglei Buchdrucker Brügel am Obstmarkt par terre bezogen habe. Meiner vorigen Nachbarschast bankend für die vielfach erhaltenen freundschaftlichen Beweise, empfehle ich mich meiner jeßigen zum geneigten Wohlwollen bestens.

30h. Wolfgang hennenfelder, Uhrmacher is Medyanitus.

6. 3m hand A. Rr. 308 ift ein Bett, Bette ftelle, zwei Romobe, 4 Seffel und Ruchenschrant zu verlaufen, auch find alba 200 fl. auf Oppothet in hiefiges Stadt, ober Landgericht auszuleihen.

Todes-Auzeige.

bann Lan.

Theilnehmenden Freunden und Befannten bringen wir die traurige Rachricht, bag am 28. August Rachmittags & auf 3 Uhr die von und schon lange gefürchtete aber auch erstehte Stunde schlug, welche bas lange Leiden unfers vielges liebten Kindes Rubolph Beeg endete. Ein oregantscher Fehler, herzerwelterung, vernichtete schon ein ganges Jahr seine sonst so blahende Gesund.

heft gegen alle arzitiche Hulfe im zurückgelegten 5. Jahre, unsere schönsten Hoffnungen die wir bei seinen liebevollen kindlichen Sun und geistlichen Anlagen auf ihn sehten, glengen mit ihm ju Grabe. Nur im Aufblick auf die erbarmende Gute Gottes, welche und diese harte Prüfung ertragen helfe um ihn einst wieder verklärt zu sinden, lindert unsern Schmerz. Wir bitten um stille Theilnahme.

Ansbach, ben 28. August 1837...

Die trauernben Teltern.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 30 ist der erste Gaden ganz ober getheilt täglich zu vermiethen, bestehend aus 3 helzbaren und einem unheizbaren 3immer, 3 Tennen einer Boden einer Speise Rammer, Holzleg, Reller, Waschhaus und Brounen u. s. w.

In ber Neustadt A. 308 bei ber Schneibers. Wittwe Mandlein ift bis Martini zwei Stiegen hoch ein freundliches Quartier zu vermiethen.

B. 68 ift die Mansarde und ein kleines Logis alles bequem täglich zu vermiethen.

D. Rr. 7 find zwei große und ein fleines Quartier bis Martini zu vermiethen.

D. 71 ist bis Martini ber mittlere Gaden mit ober ohne Stallung und ein Logie täglich mit oder ohne Mobels zu vermiethen.

Umtliche Urtitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

i. Bom Königlichen Kreis und Stadtgericht Ansbach wird hiemit auf Antrag der Gläubiger
das zum Nachlasse bes verlebten Mezgermeisters
Andreas Martert gehörige Anwesen dahier dem
diffentlichen Berkause unterstellt, und hiezu Termin auf

Dienstag den 3. Offober Borm. 9 — 12 Uhr. im Commissionigenmer Ar. 4 bezielt. Das Ane wefen bestebt:

a) aus bem an ber Feuchtwanger Straffe lie. D. Rr. 22 gelegenen theltweise massip ges bauten mit Blegeln gebedten sweistodigen

147

Mohnhaufe, mit hofeaum worin ein Bafchwillhaus; Pumpbrunnen und 3 maffiv erbaute mit Liegel acette Schweinftalle.

hbaus einem zweistödigen theilweise maffiv gebauten Stallgebaube.

e) aus einem hinter bem Bohnhause gelegenen theilweise mit Oftbaumen bepflanzten Gradgarten, Cat. Rr. 578 von 61 Dez.

und ift auf 2400 fl. gerichtlich geschäßt. Raufeliebhaber werben hiezu mit bem Bemerken gelaben, bag ber Zuschlag von ber Genehmigung ber Ereditoren abhängt, und bag bem Gerichte nicht bekannte Personen sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

:: Anebad), am 16. August 1837.

Ronigliches Rreis . und Stadtgericht.

p. Robihagen , Director.

2. Bom fal. Landgerichte Dinteleblihl wird auf Antrag eines Glaubigers bas bem Schuhmachermeifter Michael Ballbeim zu Beiltingem geborige Bohnhaus Be. Dr. 124 obern Antheile. lit. b. bestehend aus einer Stube, Ruche, Rame mer, aus einem Berichlage auf bem Boben, ber Balfte bes Rellers, einem Stalle, wont bie Balfte bes Rrautgartens, 1 Beet im Rrautgarten, bann bas Bemeinberecht ju einem halben Rusantheil 'an ben noch unverthoften Gemeind. orfinben, bann 23 Dezimalen Gemeinbetheilader auf ber Barbt Dl. Dr. 1598 und 6 Dez. Bemeinbetheilader auf bem Gigert Dl. Rr. 1203 gehören, ferner & Morgen Uder im Sperberbach, Riur Carafter Rr. 800 und 79 Des. Ader -Unteresfelb ber Schwarzader auf ben Streitadern Mi Rv. 2480 am

Freitag ben 20. Oktober 1837 frühe 9 — 12 Uhr bffeittlich verkauft werben, wozu Raufsliebhaber intet bem Beifügen gelaben werben, daß ber hinschlag nach 5. 64 bed hypothekengesetze ersfolgen wird. Die nähere Beschreibung der Realltäten und Lastan, sowie die Tarationsverhandstung kann bet Gertant eingeschen werden.

Diakitebahly aims Angust 1837

Mayer, Landrichter.

Binimergesellen Joseph Holginger von hier werden auf Antrag ber sammtlichen Erbeintereffenten bie gum Rachlaß gehörigen Mos und Immobis

miltage 10 Uhr

an bie Meiftbietenden verlauft. Die Immobilien find:

1) ein Wohnhaus Rr. 189 befindet fich im mittelmäßigen Bangustande, wogn ein hof und 2 Dez. Wurzgartchen gehört, bann bas ganze Gemeinderecht giebt den Blutzehenten, geschätzt auf 175 fl.

2) 89 Dez. Gemeindetheilader auf ber Dfenplatte Pl. Ur. 1554, geschätt auf 60 fl.

3) 163 Dez. Gemeindetheilwiese im Ruftos, wohr Pl. Rr. 324, geschätzt auf 125 fl.

- 4) 63 Dez. Gemeinbetheilwiese im Leutenbucher Wasen Pl. Rr. 412, geschätt auf 75 fl. Sind ludeigen und geben zur Stadtkammerei herrieben Recognitionsgelber mit 26 fr.
- 5) 1 Tagw. 52 Dez. Ader aufm Berg Pl. Rr. 1485 giebt ben Gros, und Rleinzehnten 18 fr. Erbezinns und bas handlohn, geschätt auf 150 fl.

Raufdliebhaber werben hiezu eingelaben.

herrieben , ben 8. August 1837. Ronigliches Landgericht,

Y. D.

Ungerer, Mfeffor.

4. Muf Antrag ber Benefizial. Erben ber Rablerswittwe Gredeng Birt von Abenberg wird das halbe Wohnhans Rr. 20 b daselbst mit Zubes hör auf 250 fl. gerichtlich taxirt, am Donnesstag ben 21 Sept. l. Is. Borm. 9—12 Uhr am Gerichtssis bem öffentlichen Verkaufe ausgesstellt. Zahlungs, und besitztähige Raufellebshaber werben dazu eingelaben, und haben im Termine Raufsbedingungen und Lastenbeschreibung zuwernehmen.

Derinfeld am 11. Angust 1837. Brite durch

Königliches Candgerichtelle, it , inderied Wunderer, Candrichter.

5. Im Wege ber Bulfevollstreckung werben nachstehende Grundstude bes Soldners Michael Rottinger von Marttoffingen, ale morrer

1 Mg. A. in Arbach St. B. pag. 447 tounb 11 M. A. u. B. in Maihinger Weg, Weigenhauser St. B. pag. 970 in biesseitigen Berichtstanzlei

Dienstag ben 12. Septbr. 1. 38. Borm. 8 Uhr an ben Meistbietenben verkauft, wozu bests und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werben.

Wallerstein, den 12. August 183 7au Fürftliches herrschaftsgerichten v. Langen, herrschaftsrichten:

6. Bom fürstlichen herrschaftsgelicht Wallersstein. Im Wege ber hilfsvollstredung wird ber ber Wittwe Barbara Wengert bahier gehörige 1 M. A. in ber Salla, St. B. p. 160, nachs bem am 1. Verkaufstermin ein annehmbares Raufsangebot nicht erzielt werden konnte, jum zweiten Berkauf hiemit auf

Donnerstag ben 7. Ceptember 1. 36.

Bormittage 8 Uhr ausgeschrieben, wozu besite und zahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen werden.

Ballerftein, ben 23. August 1837.

Fürftliches herrschaftegericht.

v. Langen, herrschafterichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Am 15. Dezember 1836 starb bahler ber Altreiß Stephan Häßleln im 65sten Lebensjahre. Da Berwandte besselben hierorts nickt andgemitteltwerden konnten, so werden die altensäusigen unbekannten Erbsprätendenten hiemit aufzusordert, sich längstens innerhalb 3 Monaten vom Eage die, ser Bekanntmachung angerechnet, bei bemunnter, fertigten Gerichte zu melden, und ihre Ansprüche an den Rachlaß geltend zu machen, widrigeufalls derselbe als herrenloses Gut dem kgl. Fistus ausgenatwortet werden würde, in Gemäsheitsches Allg. L. R. Th. II. Tit. 15. Abschn. 2. mahnebei wird bemerkt, daß zu diesem Nachlasserein haus gehört, welches auf 350 fl. geschäpt ist, daß aus

STANDONAL SO MANY

ber verlauften Mobiliarfchaft 40 fl. erlott murben, und daß 197 fl. als zum Rachlaft gehörige Altivo Capitalien im Inventare aufgenommen find. Die bieber angemelbeten Paffing beiragen 41 fl. 187 fr.

Ansbach, ben 17. Juni 1837.
Ronigl. Reeis und Stabtgericht.

2. Bom f. b. Areis - und Stadtgericht Rurnberg werden auf Antrag bed hiefigen Magistrats bie unbefannten Inhaber nachftehender zu ben hies figen Wohlthatigkeitsstiftungen gehöriger und abhanden gefommener Obligationen, nämlich:

1) ber Obligation, des Etisabethaspitale dahier ad 4500 fl. zu 4 % verzinslich, Sub. Rr. 10134 bei der k. Staatsschulventilgungsspezialkasse zu Augeburg incatastrirt. Als ältester Schuldner erscheint Graf Königsegg Rotheufels und als erster Gläubiger die Deutschordens-Enmmende Franken mit 40,000 fl., wovon obige 4500 fl. ein Ausbruch find; aufgenommen wurde dieses Kapital am 21. Februar 1787;

2) ber Obligation, über 600 fl., zu 4% verzinstlich d. d. Mergentheim 15. April 1816, eine getragen im Cat. XXX. Fol. 102 ber f. Staatsfchuldentilgungespezialkasse Rürnberg, über die vormalig Deutschorden'schen Passweit und zwar als vormalig Leining'sche Anlehen, ausgestellt für das Spital der ehemaligen Deutschorden's schen Commende;

3) ber Obligation ad 4000 fl. Untheil an ber vormals Rürnbergisch soofungsamtlichen Obliggation d. d. 1. Mai 1658 ju 6850 fl. mit 4% verzindlich, auf die von Imhosische Stistung für nothbürftige Familienglieder verlautend, wovon obige 4000 fl. st. Erssion vom 30. De zember 1813 an die damals k. Stistungsadministration der Wohlthätigkeit dahler, abgetreten worden sind;

4) ber Obligation über 54k fl. 40 kr. ju. 33 2 verzindlich, eingetragen im Liquidationstatafter I. ber to Scaatsichüldentilgungafperialfaffe Rürnberg über die Ipojungsamtlichen Emiggeldfapitalien Suhi Messell für die Felix Jafob Tet-

Mayer, Lanbrichter.

Feliche Stiftung, welche Obligation im Jahre 1600 ausgestellt worden fenn foll.

5) ber Obligation über 195 fl. fur bas Rinbbete ? terinnenalmofen, als vormalia Rürnberalfch foo? 37 @ verzindlich, d. d. 26 Oftober 1532;

6) ber Obligation über 75 fl. eingetragen im Sat. VIII. ber vormalig Rürnbergisch fatharinentiefteramtlichen Paffiven Sub. Rr. 110 d. d. 30. April 1801 ju 3 & verginelich, ausgestellt auf ben Ramen ber Margaretha Maria Ringelein, und nach beren im Swithlna jum beiligen Beift babier erfolgten Ableben auf baffelbe erblich übergegangen : etitui) vos hiemit aufgeforbert, ihre Unfpruche auf biefe beginge forerungen Gut an badjenige, mas nach Be-

geichneten Urfunden unter Borlegung ber Drigie nallen berfelben binnen 6 Monaten ober fpateitens an bem auf

Mittwoch ben 28. Februar 1838 Vorm. 10 Uhr

im Comm. Zimm. Dr. 17 babier anberaumten Termine um fo gewiffer geltend ju machen, als außerbem biefe Obligationen für fraftlos erflärt merben marben.

Murnberg, ben 12. August 1837. Ronigl. Rreis . und Stadtgericht,

> D. 1. a. Bibler.

Bon bem unterzeichneten R. gandgerichte werben hiermit alle biejenigen, welche an bem ... fich bahier über leben und Aufenthalt zu legitimis Radlaf ber Tabad-Fabrifanten Konrad und rent venedmibeigenfalls fein in beilaufig 2000 fl. beftes Elifabetha Reberifchen Chelente qu Brud, hended alteriebes Bermogen feinem nachften Musworüber auf ben Untrag ber Erben ber erbichafte germenbtento gegen Caution verabfolgt werben liche Biquidations Drojeg eröffnet worden ifte de mittele. nedrogte Forberungen und Unfpruche ju haben vermeinen, Batienlarg, ben 29. April 1837. hiermit öffentlich bergestalt vorgelaben, daßt fle than anuraltratonigliches landgericht. binnen 3 Monaten ihre Forberungen munblich ? 42 mou & Punbter, Landrichter.

ober schriftlich anzeigen, hiernachft aber in bem -angefebten Liquidatione. Termin

ben 27. Septbr. b. 36. Borm. 9 Uhr Adigirin Detfon ober burch julaffige Bevollmach. fungdamtlichen Ewiggelbfapitat; eingetragenmaffelafed babler einfinden, ben Betrag und bie Art im Rat. 1. ber Emiggelber sub. Rr. 328 pulliguter ingefberungen umftanblich angeben, bie Doinduifcutifelie, Briefichaften und fibrige Beweismittel, womit fle bie Richtigkeit ihrer Forberungen zu erweisen gebenten urschriftlich vorlegen und ane geigen, bas nothige jum Protofoll verhandeln und alebann bie gesetliche location in bem abzufaffenden Erftigleite-Urtheil, bagegen bei ihrem datibieten unterlaffener Unmelbung ibrer Unfpriidie gewärtigen follen, bag fle aller ihrer et. mainett Berrechte verluftig erflart und mit ihren friedigung ber fich melbenden Gläubiger ven ber Mane noch übrig bleiben mochte, verwiesen merben follen.

Erlangen ben 23. May 1837. Roniglidies Laubgericht. Duchta, Lanbrichter.

Auf ben Antrag feiner Anverwandten wird Georg Leonhard Rleuf von Brungendorf, Goldat bes tonial baver. 11. Infanterie . Regiments, feit bem ruffischen Keldzuge vermißt, ober beffen Rache tommenschaft hiermit aufgeforbert

binnen 9 Monaten

ober langftene bis jum

1,499 10,

24. Februar 1838 . 111th 618 . .

Roniglich

Intelli



Dane ni ha elden

genzblatt

9434 Einnung - 18924

rich manne nots 12

मुख्या स्थानी निर्मा

für den Regat-Rreis.

Nro. 70. Ansbach: Samftag, ben 2. September 1837.

Inhalt.

Aleintinderschusen im Mezatkeeise. — Das Jabrduch der Stadt herzogenaurach. — Das Berket gegen die zu große Belastung des Aubewerkes in Desterreich mit schmalen nicht 6 Joll breiten Radselgen. — Die Prufung der Lebrlinge nach Maßgabe des Ministerial-Aussichreibens vom 29. Juni 1835 lit. a. Ziff. VIII den Beutug des Urt. 7. Jiff 3 und 2 der gesetlichen Grundbestimmungen für das Gewerdswesen, resp. die dessalls am 3. Juni 1837 erlastene Entschließung. — Die Besorderung der Blutegelzucht. — Den Bollzug der Ministerialentschließung vom 29. August 1836 bezüglich des Lumpemammelns im Fürstenthume hohenzollern hechingen.

Befanntmachungen ber Koniglichen Kreis-Behorben.

Mr 1067.

Rleinkinderschulen im Regatfreife.

Die Kleinkinderschulen, welche vor drei Jahren zu Nurnberg, Worth, Ansbach entstanden find, haben bisher einen so guten und wohlthätigen Fortgang gehabt, daß das damit gegebene Beispiele nicht lange ohne Rachsolge an andern Orten bleiben konnte.

Erfreulich ift es baher bie Errichtung zweier Reinfinderschulen ju Schwabach und gn Burt

aur öffentlichen Unzeige bringen gu fonnen. -

Bu Schwabach haben fich ber tonigl. Stadtkommissar Rappel, Burgermeister Martini, Pfarrer Underen, Magistraterath Schöniger und Stadtschreiber Beholdt zu Errichtung biefer Anfalt vereiniget, und es ist ihnen geinugen, die für alle gute Zwede leicht empfangliche Gemeinde ganz bafür einzunehmen. —

Die Statuten murben entworfen, ein Berwaltunge Andschuß mit Beizichung bes Subrektore' ber Gewerbschule Bucherer und bes Burgers Edert gebilbet, und ein überaus vortheilhaftes freies

Local gewählt, fo, bag bie Anstalt am 22. Day feverlich eröffnet werben tonnte.

Die gange Einrichtung der Schule wird fich am Besten and ben Statuten berfelben erkennen: lassen, welche man hier in der ersten Beilage abdrucken läßt, — sie werden zugleich zum Muster: und zur Bergleichung mit den schon angegebenen Statuten der früheren Anstalten bieser Art bienen.

dine district Be to stand the property of

modefelst, bag er

क्षेत्रके व्यक्तिक मान

aus Dur Burth ift einen leichen Wifet jur Ernichtung einer Rinderbewahrungs-Unftalt rege geworben, wie mian aus ber im ber zweiten Beilage mthattenen Anfundigung erfieht, und es ift nicht gu zweifeln, daß bas Bemühen auch recht balb mit dem gunftigften Erfolge werde belohnt werben. Andbach, ben 26. August 1837.

Das Prafidium ber tgl. Regierung bes Regattreifed. von Stichaner, Prafident.

tatuten

1812 1962 to the supplied of the renfinberbewahrschule

or the grant Sub wabach.

11.700 112 5: יות , ייוף defire A. Neußere Organisation.

Main Bereines.

Dem Bereine gehören alle biejenigen an, welche ihn burch regelmäßige Beitrage und thatige Theilnahme an feinen Zweden unterftugen.

Sie haben beständig Butritt ju der Unftalt und werben jahrlich burch einen Rechenschaftsbe-

bericht von bem Buftande berfelben in Renntnif gefett.

Marin, 275 and mad to a

II. Bermaltunge-Ausschuff ober Borftanb.

Diefem flegt bie Leitung und Aufficht über bie Anstalt, fo wie bie Bermaltung bes Bermegens ob. Er bestehet aus 7 Mitgliebern, welche in viertetjahrigen Conferengen Die Angelegenheiten ber Anstalt berathen und munterbrochen für beren Bohl Gorge tragen. Red think in

Ill. Unftalt.

In Binficht ber Aufnahme und Entlaffung.

Die Aufnahme geschieht burch ben Berwaltunge : Ausschuff und zwar an jedem Montag und in the many the second Mittwoch Radmittage von 1 bis 2 Uhr im Locale ber Anftalt.

Aufgenommen werben Rinder vom britten bis jum fechften Lebensjahre, mit beffen Bollenbung

Die Schulpflichtigfeit anfängt und bie Unftalt fie ju entlaffen hat.

Bei bet Aufnahme follen vorzugsweise ehelich geborne Rinder und unter biefen wieber before. berd Kinder aus ber Armeren Bolkstlaffe bernäflichtiget werben.

Unehelich geborne Rinder, infoferne fle hilfsbedürftig find, werben nicht ausgeschloffener ginne Ungesunde und folde gebrechliche Rinder, welche Die Erreichung bes 3weck ber Anftalt hin-

bern, tonnen nicht aufgenommen werben.

Die Anftalt ift maffliverbunden, ein einmal aufgenommenes Rind unter allen Umftanben beis gubehalten, fie fann foldje Rinber, welche ber Unftalt fcobbild werden, ober beren Eltern fich nicht in ble Bunsordnung fügen wollen, entlaffen.

Ueber die Entlassung eines Rindes hat jeboch nur bas Plenum bes Bermaltungs-Ausschuffes gn TOTAL TOTAL STATE OF CHEST WAS THE LOSS OF THE MAN WINDS

entidjeiben.

dinsbuch ben un Bennit 1837.

Den Eltern steht es frei nach vorhergemachter Anzeiges ihre Kinter aufd ber Anfalt ihrendzunehmen.

100 1/10 3/10 1/201 (biste nehmen cod fac auferlang

IV. Behrer.

Eine eigne Instruction bezeichnet bessen Obliegenheit. Ihm legt insbesondere die geistige und stillkiche Bilbung und Erziehung der Rinder ob, er sorgt durch angemessene Unterhaltungen und Uebungen für die Berstandes. und Gemüthsbildung derselben in wohlberechneter Uebereinstimmung mit der Alterostuse und ben Kräften der Kleinen.

Da in seine Sande vornehmlich bas Bohl ber Anstalt gelegt ift, wird vorausgesett, bag er mit frommer Gewiffenhaftigfeit und herzlicher Liebe zu ben Kindern seinem Beruf fich wibme.

Er hat, was seine Dienstes Borschrift bezeichnet, mit Treue zu erfüllen, nach ber ihm minds lich ober schriftlich ertheilten Anweisung zu versahren, fich mit bem Borstehern und insbesondere mit bem ihm unmittelbar vorgesetzten inspizirenden Mitgliede über das Beste der Unstalt zu besprechent und über alles Anzeige und Aufschlust zu geben, was in berselben Erhebliches sich ereignet, übershaupt die ihm zusommenden Entschließungen und getroffenen Anvennungen zur Ausführung zu bringen.

V. Bartfran.

Gine Diensted-Berfchrift bezeichnet im besondern ihre Obliegenheiten.

Sie hat vornehmlich für das torperliche Wohl, für Reinlichhaltung ber Kinder und für bas Dekonomische der Ankalt zu sorgen, jugteich aber auch entweder selbst oder durch ein ihr beigegebes nes Dienstmädchen den Lehrer in der beständigen Beaufsichtigung, und Bewahrung aller Kinder zu unterftützen.

Sie hat dafür zu sorgen, daß die der Anstalt gehörende Geräthschaften, Aleidungestücke zc. so viel als möglich geschont und immer in Ordnung gehalten werden. Sie bereitet die Kolt sur die armen Rinder, welche diese unentgeidlich von der Anstalt erhalten, und hat darüber zu wachen, daß mahrend des Effens Rube und Austand bervichen.

Bas ihr von bem Borfland aufgetragen wird, tat fie punktlich ja beforgen und auch bene Beisungen bes Lehrers, so weit fle im Geschäfte ber Erziehung ihm behülflich senn soll, nachzusommen.

VI. Gine Stridtghrerin

unterweiset täglich bie altern Schulerinnen im Stricker.

VII. Diener ber Unftatt,

Ausser bem ber Martfrau beigegebenen Dienstmädden, welches biefe felbst zu besohnen hat, bebarf die Anstalt eines Sammlers ber Beiträge, welcher für seine theils monatiche, theils viertel jährig zu leiftenden Dienste verhältnismäßig bezahlt wird.

VIII. Bohnung.

Sie muß ben nothigen Raum barbieten wie ihn die Zwede ber Anftalt, Die Gesundheit ber Rinber, Die angemeffene freie Bewegungung bei ben Unterhaltungen forberne

Borgliglich ift beshalb auf einen babet befindlichen freien hafraum ober Gerten Rebache per wehnen.

Die Bartfrau muß fin Locale ber Anstalt mohnen.

miidneiben.

was in the state of

IN Territably

ungeringen den dem dem bei Ben Spucke. Organisation un de mich wendere

Die Aleinkinder-Bewahrlichte soll Kindern von 3 bis 6 Jahren, vorzugsweise aus der ärmes ven Bollsklasse, eine Bewahrungs-Anstalt seyn, wenn Eltern durch ihre Geschäfte gehindert, diese nicht beaufsichtigen und erziehen können wie für ihre körperliche, gelstige und gemüthliche Entwicklung sorgen und überhaupt an ihnen leisten, was eine gute häusliche Erziehung leisten soll.

Die Anftalt foll baber teine eigentliche Schule, mohl aber eine angemeffene Borbereitung auf biefelbe fenn.

Bewegung in freier Luft, einfache, gesunde Roft, burch Handarbeit und zwedmäßige Spiele, inebejondere burch Bewöhnung an'eine geregelte Lebensweise foll die phossische Erziehung geförbert werben.

Ein Argt wird von Beit ju Belt bie Anftalt befuchen, um fich von bem Befundheite-Buftanbe

ber Rinder gu unterrichten und Die erforderlichen Beifungen gu geben.

Durch biblifche und moralische Erzählungen, Ginubung wohlgewählter Denkspruche und furger fafilicher Gebete, burch Bewahrung gegen unfittliche Ginfluffe, burch angemeffene Disciplin foll ber

religiofe und fittliche Sinn Erweckung und Rahrung finden.

Durch ben Anschauungsunterricht mittelft Borzeigung von Bilbern und Naturgegenständen, woburch die Kinder auffassen, mahrnehmen, vergleichen und urtheilen lernen sollen, durch Sprechübungen, Uebungen in den Buchstaben und Zahlenelementen an der Mandsibel und auf der Schlesertafel, Gesang u. f. w. soll die Kleinkinder-Bewahrschule vorbildend für die Boltsschule wirken.

II. Leitenbe Grundfabe.

Das torperliche Bohl und bie torperliche Entwidelung muß forgfältigft beobachtet werben und nus biefem Grunde ift eine unverhaltnismäßige geistige Unftrengung zu vermeiben.

Es wird nicht beabfichtiget, ben Rindern ein gewiffes Daas von Kenntniffen beigubringen,

fonbern nur ihre Unlagen und Rrafte ju üben und ftufenweise ju entwickeln.

Michtigfeit und Gertigfeit im Sprechen muß ein wesentlicher Punkt ber Uebungen fenn.

Ein vorzügliches Augenmerk muß auf die religiöse und sittliche Bildung ber Kinder gerichtet werben. Ungeheuchelte Gottesfurcht, williger Gehorsam gegen Eltern, Lebrer und Borgesette, Wahr, haftigkeit, Berträglichkeit und Dienstfertigkeit, Ordnungsliebe, geregelte Thätigkeit und sittsames ansständiges Betragen sind als Haupttugenden zu fördern, die entgegenstehenden Fehler des Eigensund, des Ungehorsams, der Unverträglichkeit, der Lügenhastigkeit, mit allem Ernste und mit unnachsichtlicher Strenge zu bekämpfen.

Strafen find felten anzuwenden und muffen immer aus ber Natur bes Fehltritts hervorgehen, 1. B. wer unverträglich ift, wird besonders gestellt, wer beim Spiel fich nicht ordentlich beträgt,

barf feinen Theil baran nehmen zc.

III. Tagesordnung-

Bon 5 Uhr fruh bis Abends 8 Uhr im Sommer und von fruh 7 Uhr bis Abends 5 Uhr in den Winter-Monaten ift die Anstalt geöffnet,

Spätestens um 8 Uhr im Sommer und um 9 Uhr im Winter muffen alle Kinder versams

Der Unfang ber Unterhaftungen geschieht mit Bebet und mit Befang.

Bon 8 bis halb 9 Uhr wird die biblische Geschichte mittelft ber vorhandenen bilblichen Dar-

stellungen wit ben Worten ber heiligen Schrift vorgerragen und bie Kinder haben bas Borgetragene zu wiederholen.

Bon halb 9 Uhr bie 9 Uhr Gedachtnifübungen.

Bon 9 bid 10 Uhr Erholungeftunde.

Bou 10 bis 14 Uhr Sandarbeiten, Striden, Mudgupfen felbener Lappchen re.

Bon 41- bis 42 Uhr werben biejenigen Kinder, welche zu hause verköftiget werben, and ber Unftalt abgeholt, diejenigen aber, welche in der Anftalt verköftiget werden, erhalten gegen halb 12 Uhr ihre Koft, und haben dieselbe unter Aufsicht der Wartfran auf anständige Weise einzunehmen.

Bon 1 bis 2 Uhr Spielftunde. Bon 2 bis halb 3 Uhr Rechenübungen, abwechselnt mit Lebungen in ben Buchftaben-Elementen.

Bon halb 3 Ubr bis 3 Uhr Raturgeschichte, wobei ber Lehrer bie fit ber Anstatt befindlichen Thierabbitbungen. Mineralien, Getraidearten zc. zu benüten hat.

Bon 3 bis 4 Uhr Aufenthalt im Freien nach vorher abgereichten Besperbrob.

Bon 4 bis 5 Uhr Sandarbeiten.

Bon 5 Uhr bis jum Schluß ber Schule Spiele und forperliche liebungen.

Gegen 8 Uhr Abends im Sommer und gegen 5 Uhr Abends im Winter versammeln fich sammtliche Kinder im Saale der Austalt um das Abendgebet zu verrichten und werden nach Beend digung desielben entlassen.

C. Mittel bes Bereins.

Diefe gerfallen in 4 Abstufungen, nämlich:

- 1) in freiwillige Geldbeitrage ber Mitglieder, wobei auch die fleinste Gabe nicht verschmaht wird :
- 2) in Uebeilassung einer Handarbeit, welche wenigstens einen Werth von 15 fr. haben soll und zum öffentlichen Berkauf bestimmt ist. Diese Handarbeiten ber Frauen werden an den Frauenausichus geliefert, zur öffentlichen Ausstellung gebracht, auf Berlangen mit ben Namen der Geberinnen bezeichnet und sodann meistbietend versteigert. Der Erlös bildet zum Theil den Fond der Anstalt;

3) in Ueberlassung einer Gabe, bestehend aus einem Rleibungoffude, welches ben armen Rinbern in Ratura gegeben wirb;

4) in wochentliche Beitrage der gablungofahigen Eftern, welche hochstene 3 fr. betragen follen. Bedurftige find von jeder Zahlung frei.

Ediwabach, ben 22. Mai 1837.

Der Berwaltunge Ausschinß ber Kleinkinder Bewahranstaft.
Undrea. Edert. Kappel. Martini. Petoldt. Schönniger, Wucherer.

Ankundigung einer zu errichtenden Kleinkinderschule,

nebft Aufforderung und Bitte befthalb.

Es bedarf in unsern Tagen kanm mehr bes Beweises, daß sogenannte Rleinkinderschulen ober Rinder. Bewahranskalten ein bringendes Bedürfnist find, wenn bie Bollso und Ingende Erziehung nicht sehr mangelhaft bleiben foll.

1 31:15

Bent fatte nicht ber Unterschied auf, ber zwifchen Kinbern fatt findet, die ichon vor ber Schulzeit eine forgfame Aufficht und Erziehung genieffen und folden, bie megen ber Umftande ihrer Strern fich felbit überfaffen find ? Die Ghern aus ber armern Bolfeftaffe muffen bem färglichen Berblenft ihrer Danbe nachgeben und ihre noch nicht fcwlpflichtigen Rleinen entweder dabeim ein: fibliegen, wo fie leiblich und geiftig verfummern, oder fie muffen altere Beidywifter von ber Schule surudhalten, bie bann mitvermahrloft werben, oder fle auf gut Blud ber Strafe überlaffen, wo ber woch weiche Korper leicht auf Lebenszeit ju Schaben tommen fann, noch mehr aber die bis jum bien Jahr bod auch fcon eine Richtung annehmende junge Seele allen moralisch verberblichen Ginfluffen ber Strafe ausgesete, in bicien fruheften Jahren jenen ungebundenen, roben Strafengeift einachmet, ber einem Theil unferer Wert : und Sountags. Schuljugend wie jur andern Ratur geworden ift. - Aber nicht nur bei den armern Bolfeflaffen findet biefer Uebelftand Statt; auch Strern ber gewerbtreibenden Stande, muffen oftmale beflagen, baf ihre fleinen Rinder ihnen nicht mur gine beständige Sinderung in ihrem Gefchaft, fondern bag fie aud; ohne bag bie Eltern co ju andern vermegen, meift obne Aufficht fich felbft überlaffen find, und als berfei Ungeten annehmen, bie auch ba nicht, ja oft am Wenigsten aubbleiben, wo fle Rindewarterinwen anvertrant werben, bie vielmal felbst noch unerzogen, oft fogar, was noch fchlimmer ift, mora-Bich verborben find.

Title Hat.

In Folge bessen zieht sich bann ber muhfelige Kampf gegen Stumpfsinn und Rohheit burch die ersten, wonicht theilweise durch alle Jahre des Schulunterrichtes hindurch; und wer wird, wenn er im hindlick auf Rirche und Staat, für welche die junge Generation nachwächst, — wenn er im hindlick auf die Kleinen felbst, diesen Jammerstand gewahr wird, nicht aufrichtig beilagen, daß man diesen Zustand der Kinderwelt für den richtigen, oder wenigstens für ein nothwendiges,

micht zu fiebendes Uebet anficht?!

Der Sinzelne kann est freitich nicht heben, aber die Bereinigung Mehrerer zum gemeinsamen Berfahren. — Wie nicht seder Bater seine Kender selbst unterrichten kann, sondern eine größere Mügahl berselben ist von Anfang übereingekommen, dies ihr Geschäft an Ginen Manne zu übertragen, ebenso können auch Mütter, benen ihre Verhältnisse die eigene Erziehung ihrer Kinder vom Iten bis 6ten Jahr unmöglich machen, biese ihre Sorge Giner gemeinfamen Erzieherin übertragen. Und wie durch obiges Versahren die Bolkoschulen entstanden sind, so entstehen durch,

Agered Rleintinderfculen, biefe Erfridung ber neuern Beit.

Das Bedürfnist unserer vollreichen und vielbeschästigten Zeit hat den Rleinkinderschulen schon von Seiten der erfahrenten Erzieher, sowie von Staats rogierungen, die für das nachfolgende Geschlecht zu sorgen sich angelegen sewn lassen, Empsehlung genug verschaft. Fast alle größeven Stöcke, ia telbst Dörfer haben ihre Kleinkinderschulen. Kaum it erkärlich, wie in unferer Stadt Fürth, welche vermöge vieler kinderreichen Familien, und ihrer besouderen Gewerbeverhältnisse das Bedürfnis am Meuten sublen sollte, bisher nuch nichts das stellt sich beiner konnte. Mis Grund läßt sich nur ansühren, daß die Seitenheit und Kostspieligkeit westmäßiger Miethzinnse soa ein solcher um der Kinder willen so viel möglich in der Mitte der Seadt sich besinden und einen kleinen Garten oder eingeschlossenen hofraum in der Nähe haben sollt, bisher mag hindernd im Wege gestanden sehn. Auch ist die Wahl einer zuverlässigen und völlig dem Zweit entsprechenden Person bei seber solchen oder ähnlichen Kustalt wie die Hauptsache bad Schwierigste; da Gaßen dazu gehören, die sich Niemand geben kann, bei deren Mangel aber die Salbe ungethan bleibt.

Der Unterzeichnete, in welchem ber Wunsch, folch' eine Amstalt hier ereichtet ju sehen, bes

bem oftern Anblid bes Bedurfniffes, ichon vor langerer Bolt erwacht utz fieht fich nun in ben Stand gefest, eine foldie nuter ben gunftigften Berhaltniffen anfunbigen gu fonnen.

Grstlich hat sich eine im besonderen Grade hierzu qualifizite Erzieherin in der Person ber das biesigen Bürgerstochter und mehrjahrigen hilfslehrerin an der Industrieschule, Margaretha Bausmann, gefunden, die theils durch wiederholte Einschrönahme der Rürnberger Aleinkinderschulen, theils durch Rachtesen einschlägiger Schristen, theils praktisch durch einen seit A Mouaten mit 10 bis 14 Kindern angestellten und die hieher mit Erfolg sortgeseten Bersuch — sich wohl vorvereie tet und als vollen Bertrauens werth ausgewiesen hat. — Dieselbe hat serner hereits zur Ausübung dieses Beruses die Genehmigung der konigl. Schnikommission und die Concession des hoches bischen Stadtmagistrats erhalten. — Richt weniger ist die dazu erwählte Bohnung im Haus der Frau Wittwe Edart, Königsstrasse Rr. 391. zu einer Kleintinderschule geeignet, gerräumig genug, und vom Mittel der Stadt nicht allzu entsernt. — Durch Euse der verwirtweten Frau Vierbrauerin Leder er erhalten endlich die Linder, deren naheltegenden sehr geräumigen Jose an welchen der Garten grenzt, zum Spielplaß. — Die Erzieherin wird von ihrer verwirtweten Mutter unterstützt und kann daher, falls es gewünsicht wird, auch für die Mittagskoft forgen.

Die leitenden Grundfage bei Aufnahme und Behandlung ber Rleinen, find turglich folgende

1) Bornehmlich hofft man burch biefe Anftalt benjenigen Eltern handreidjung ju thun, Die burch ihre Berhaltniffe an Erziehung ihrer Rinder wefentlich gehlubert fint, und biefe werden, wenn bei entstehender Concurrent ju mabten ift, vornehmlich beruckstichtige werben,

2) Die Kinder finden hier während der Lagesteit, resp. mit Ausnahme der Mittagsstunde, angemessene Beschäftigung und Aussicht von ihrem 3ten Lebensiahr an bis jum Bezignt ihrer

Schulzeit.

3) Gegenstände des Schul-Unterrichts: Lesen, Schreiben u. dergl. sind ganglich ausgeschlossen, Richt ein allgu frühzeitiges Lernen, sondern ungehinderte Freiheit der naturgemäßen Entwicklung, Bewahrung vor leiblichem und geiftlichem Schaben, Erziehung zu willigem Gehorsam bei Spiel und anziehender Beschäftigung liegt in der Absicht der Kleinkinderschule. Ein einsacher Ansschlungsbluterricht, Anleitung zu kleinen handarbeiten — z. B. Stricken — Erzählungen, desons ders aus der biblischen Geschichte und einige Gedächtnißellebung durch Borsagen, wird diesen Iweck befördern.

4) Eitles Schaustellen ber Rinber, vermöge ihrer Gaben ober Renntniffe, wird gewiffenhaft

vermieden und niemand gestattet werben, -

Der nöthige Borrath von Gegenständen ber Anschauung, Spielwaaren, Bilderbegen u. tergl. wird immer vorhanden senn und erganzt werden. — Die einfachen hausregeln ber Austalt werden Eltern und Kindern an Ort und Stelle mitgetheilt.

Für ein Rind werben wodhentlich 6 fr. bezahlt. Goll die Mittagefost und Rachmittagebrod

gereicht werben, fo werden taglich, wie in ben Anstalten ju Murnberg 3 fr. bafür vergutet,

Da vorandzusehen ist, daß viele Kinder unbemittelter Eltern sich als besonders aufnahmswürsbig und bedürftig einfinden werden, so wird jedensalls, wenn nicht gerade diese, — die Redürstigsten, — sollen abgewiesen werden, Unterstützung der Anstalt durch wohlwolleude Kinder, und Wiensschniftennde nöthig. Zu diesem Zweck hat sich ein Kreis von Frauen theils unmittelbar zur Untersstützung der Sache durch milde Gaben anheischig gemacht, theils in den Kreisen ihrer Befannten weiterhin für dieselbe wirken zu wollen sich verbunden.

Alljährlich erscheint ein kurger Sahresbericht über ben Fortgang ber Anstalt, welchem ein Bergeichnist ber Mohlthäter bergelben beigefügt wird uber biele wer

The state of the s

ben auch, und inobesondere Golche gerechnet, Die fur ein armed Rind, bas fie gur Aufnahme vorfchlagen, entweder allein ober in Berbindung mit Mehreren Die Jahrestoften übernehmen.

Raihdem bereits in biefer Woche mit ber vorhandenen Zahl von Kindern die name Wohnung bezogen und die Anftalt eröffnet fit tionnen von nächster Woche an neue Aufnahmen statt finden, zu wolchen die hetraffenden Eltern aufgesordert, Kinder und Menschenfrennde aber zur wohlwollen bem Unterflützung der Sache eingeladen werden.

Gatt hat anderwärts viele Bergen, diefer Sache jugewendet. Er wird es gewiß auch hier thun; und Seinen Segen, wie Er ihn Schon auf fo viele Rieinkinderschulen sichtbartich gelegt hat, auch auf diese neueuklandene Unitalt in hiefiger Stadt legen.

Diermit empfohlen. Bohlwollen berer, die um Seinetwillen ben Rleinen bienen wollen, fet fie

Burth, ben 9, August 1837.

Lehmus, Ster Pfarrer, Prediger an der Auferstehungstirdse und am Hospital.

Einl. Nr. - Exp. Nr. 40273.

自构结构:.

335

(Das Jahrbuch ber Stadt Bergogenaurad betr.)'.

Die Bahl ber Jahrbucher ber größeren Gemeinden im Rejatfreise, hat burch bab neu' erschies weite Bahrbuch ber Stadt Herzogenaurach für 1835 wieder einen schätburen Zuwachs erhalten. Baffelbe enthält ausser den Berwaltungs-Resultaten auch noch viele statistische und geschichtliche Rachrichten von Herzogenaurach, und ist ganz geeignet, ben Grund zu einer fortlaufenden Ortste Chronistan bilden.

256 1 Dad Berdienft ber herausgabe biefes Jahrbuches wird baher hier öffentlich anerkannt.

Das Prasidium ber Königlichen Regierung bes Rezatfreises.

Einl. 33070: Exp. Nr. —

An fammtliche Polizeibehorben bes Regatfreifes.

(Das Berbot gegen ble ju große Belaftung bes Aubrwertes in Defterreich mit fcmalen, nicht & 3oll breiten 3

aus Die gere Mannen Seiner Majestat bes Konigs.

Die obenbenannten Wehörden erhalten durch nachstehenden Abdruck den Auszug aus einer von ber f. L. österreichischen, Regierung gegen die zu große Belastung des Fuhrwerts in den borgigen Staaten erfastenen Verordnung mit der Weisung, denselben zur Warmung der sammilichen Frachter Fuhrleute in des ihnen untergeordneten Gemeinden sogleich bekannt machen zu lassen jund wie gerschehen, dinter 14 Lagen zur Anzeige zu bringen.

Ausbach, den 28. August 1557. Regattreffes, Rappuer des Innerni

won Stichaner, Prafident.

Ernnenmayer, Geet.

Somenmayer, Secretar;

456 39-1

Graf toget gerüffelt fragering ung ib erriber eibfelt bie gibne noch

ber f. f. Landesregierung in bem Erzberzogthume Desterreich unter ber Enns.
d. d. Wien ben 12. Junius 1837.

(Das Berbot gegen bie große Belaftung bes Fuhrwerts mit fcmalen, nicht feche 3bl breiten Rabfelgen betris

Die f. t. vereinigte Hoffanzlei hat sich laut bes herabgelangten hohen Defretes vom 27. Dai b. 36. 3. 10110, veranlaßt gefunden, das unterm 31. Mai 1833 3. 39739 kundgemachte Berbot gegen die zu große Belastung des Fuhrwertes mit schmalen, seche Boll nicht erreichenden Rabsfelgen zu erneuern, und nach gepflogenem Einvernehmen mit der t. t. allgemeinen hoftammer folgende Bestimmungen bezüglich der Entdeckung, Untersuchung und Bestrafung dieses Straffenpolizeis. Bergehens zu erlaffen.

1) Wagen mit schmalen, seche Zoll nicht meffenden Rabfelgen dürfen mit keiner größeren Labung als von sechzig zwei (62) Zentnern beschwert senn, und in Fällen, wo das Gewicht der Ladung nur mittelst Abwage erhoben werden kann, und zur Beseitigung des Abladens der Wagen sammt ber Ladung zugleich abgewogen wird, darf das Gewicht des Wagens mit der

Labung jusammen neunzig fieben (97) Bentner nicht überschreiten.

2) Die Ueberschreitung Dieses Normalgewichtes wird in jedem Betretungefalle mit gehn Gulben Conv. Munge bestraft, welche Strafe baber bei wiederholter Betretung auch wiederholt ju enterichten ift.

3) Bur Entdedung bieses Bergehens gegen die Straffenpolizei sind nicht nur die politischen Obrigkeiten und die Straffenbeamten, dann die Pachter der Wegmauthen bernfen, welche demnach auch zu der Einsicht der Frachtbriefe und anderer der Waarenladung zum Auswelse bienender Papiere berechtiget sind, sondern es werden auch die Zollämter, die Verzehrungssteuerämter, die in ärarischer Regie stehenden Wegmauthämter und die Gefällenwache, in Gemäßheit der ihnen von der k. k. allgemeinen Hoftammer ertheilten Weisung bei ihren sonstigen Amtshandslungen das Augenmert auf bas Ueberschreiten bes Ladungsgewichtes richten.

1C. 1C. 1C.

Einl. Nr. 29695. Erp. Nr. 40881.

emille to

Un fammtliche Polizei. Behörden bes Rezattreifes.

(Die Prufung ber Lehrlinge nach Maßgabe bes Ministerial : Ausschroibens vom 24. Juni 1835 lit. a. Biff. VIII. ben Bollgug bes Art. 7. Biff. 3. u. 2. ber gesestlichen Grundbestimmungen fur bas Gewerbewesen, resp. die best falls am g. Juni 1837 erlaffene Entschließung betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Unter Beziehung auf das biesseitige Kreis-Ausschreiben vom 3. Juli h. Is. Kr. Int. Bl. Rr. 54. wird ben obenbenannten Behörden durch nachstehenden Abbruck ein Auszug aus dem höchsten Ministerial-Rescripte vom 14. v. Mts. zur Nachachtung in vorkommenden Fällen mitgetheilt. Unsbach, den 28. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

Summenmayer, Geer.

wissonen burch Meister benachbarter Distritte allenthalben zuläßig, wo solche Meister von gehöriger Bildung beine benachbarter Distritte allenthalben zuläßig, wo solche Meister von gehöriger Bildung behörigten, zum Erscheinen bewogen werden können, wah. Die Unfragen berschlebener Arcibregierungen in Absicht auf die Gesellenprüfung ihre Bescheibung burch die Ministersal-Aussichreibung vom 13. Mai 1836 erhalten haben.

Munitat guirelfest in Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl

Chiki Aria 3482. Erp. Nr. 40880.

' (Die Beforderung der Butegelzucht betr.)

Im Ramen Seiner Majeståt des Königs.

Seitdem bei ber in ben letten Jahrzehenden häufigen Unwendung ber Blutegel zum medizints schen Gebrauche ein Mangel an diesen Thieren auch im Rezattreise eingetreten ift, und sie and and bern Orten, Gegenden und Staaten eingeführt und theuer bezahlt werden muffen, ift die fünstliche Blutegelzucht von Wichtigkeit und ihre Berbreitung eben so wunschenswerth als nutlich geworben.

Sie hat beshalb and die Aufmerksamkeit ber t. Staatsregierung auf sich gezogen, und lettere veranlast, sie selbst ans öffentlichen Mitteln zu befördern und zu unterstützen. Die von dem Landstathe bes Rezatkreises im Jahre 1836 beantragte Summe von 100 fl. zur Beförderung der Blutsegelzucht wurde daher auch von der kgl. Staatsregierung in dem Landraths Abschiede vom 28. Nos vember 1836 genehmiget, und diese Summe soll nunmehr als Preist ausgeseht und bemjenigen zus erkannt werden, welcher die zweckmäßigste und ausgezeichnetste Einrichtung zu diesem Zwecke im Reszatkreise und die größte Menge erzeugter und abgegebener Blutegel nachweisen wird.

Bewerber um biese Pramie von 100 fl. haben eine kurze Beschreibung ihrer Einrichtung zur Blutegelzucht nebst einem Zeugnisse ber Polizeis Behörde und bes Gerichts Physikats über das Bestehen und die Zweckmäßigseit, sowie ben approximativen Ertrag berselben bei ber k. Kreisregierung bis zum ersten des kommenden Monats November einzureichen, welche nach eingeholtem Gutachten bes Kreis. Medicinial-Ausschusses über die Zutheilung dieser Pramie entscheiden wird.

Unebad, ben 28. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Ginl. Nr. 33036, Erp. Nr. 40982.

In fammtliche Diftritte-Polizei-Behorben bes Rejattreifes.

(Den Bolljug der Ministerial-Entichließung vom 29. Muguft 1836 bezüglich bes Lumpenfammelns im Fürstenthums affindraus noch in Sad find reiner Dobenzollern Dechingen betr.)

erou .12 .2 - . le ?! Bugfm Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Das Fürstenthumichohenzollern. Sechingen hat die Befugniß zum Sammeln von haberlumpen für die Dauer des toutschen Zollvereines freigegeben und bezüglich, ber hiezu erforderlichen Legitimaeionen bestimintz bas. Inc. 130 tugligen.

1) Führlich hohenzollern Dechingen'sche Unterthern, welche in den Führenthume ober in funden. Bauern dungen baben baden babereinschen Bereinden bei Beite Beite biece Steinern find am Mitte

11520

macht faufent wollen, zu biefem Behufe bei bem fürftlichen Dberamte in hechingen ein Certificat

thume hechingen haberlumpen sammeln und auftaufen wollen biege mittels eines von ihrer zuständigen Obrigfeit ausgefertigten Certifitates auszuweisen haben

Im Bollzuge eines höchsten Rescripts bes igl. Staatsministeriums bes Innern vom 23. Ausgust 1. I. werden diese Bestimmungen der Fürstlich Hohenzollern Sechingenschen Regierung sammtlischen vbenbenannten Behörden mit dem Auftrag eröffnet, in vorkommenden Fällen bezüglich der Lumpensammler aus dem genannten Fürstenthume genau nach Masgabeides Schluffapes der generalisstern Ministerial-Entschließung vom 29. August v. J. Rr. Int. Bl. Nr. 76. S. 2147. zu versahren.

Unebach, den 29. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer; Section

Bekanntmachung der beabsichtigtete Auswanderungen.

Fortl. Rro.	Polizeibezirk.	Wohnort ber Auswanderer.	Name und Stand ber Auswanderer.	Zahl ber mit auswandern- den Familien- glieder.
1	kandgericht Schwabach		Jatob Bauer, Bleistiftmacher	beffen Chefrau und noch 3 un- mundigeRinder

Rönigliches Canbgericht. Rappel, Canbrichter.

Bekanntmachungen offentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

Unfforderung.
(Einen verlornen Sparfasseschein betr.)

Auf erhaltene Anzeige, daß ber von ber Spar-Emfe Berwaltung hiesiger Stadt am 3. Februar 1837 sub Nr. 14096. ausgestellte Schuldschein über 25 Gulben Rapital ber Friederike Sophia Grief inger verloren gegangen sen, wird bem gestellten Antrag der Betheiligten gemäs ber unbekannte Inhaber bieses Scheins mit dem Bemerken aufgefordert:
binnen Frist von 6 Wochen bei der Berwaltung hiesiger Sparkasse unter Borzeigung des Scheins sich zu melden — baß nach Abkauf dieser Zeit das in den Sparkassa. Statuten d. d. 9. August 1833. — §. 21. vorsgezeichnete Bersahren eintreten werde.

Insbach, am 25. August 1837. (1996) in 1993 Magistrat ber Kreichauptstadted compis , hit nedbreddoft Stiels (1

2. Forderungen an ben Madziaf bes Bauern Wilhelm Dorr von Renzenheim find am Mitt-

wonde ben, 6. : Gertemben frube & Uhr unter bem Rechtenachtheile ber Nichtberüdfichtigung bei Ausantwortung bes Rachiaffes babier anzumelben.

Uffenheimer ben Tadanguft 1837.

nad ni ranigliches gandgericht.

grande san in Ried. Lanbrichter.

34 34 3m foniglichen Rentamtelofale werben Mittmoch ben 6. September Borm, 10 Uhr,

20111) ber f. g. lange Bang Reller im Butten chaus bahier und

(::2) ber Reller linter Sand an ber Staffel im gedachten Buttenhaus,

auf weitere 3 Jahre vom 1. Oftober' 1837 an, verpachtet, wozu Pachtluftige hienfit eingelaben merben.

Ausbach, ben 30. Auguft 1837!

Königliches Rentamt. 7983 347

Rednagel, Rentbeamter. 1018.

24. Montag ben 4. Ceptember b. 36, Morgens 40 Uhr wird im Rentamtelofale ju Berrieben bas Diegiahrige Grummet von mehreren ararialia see a see a see fchen Biefen, ald:

von : 8 Tagm. 56 Deg. bie Brudbergerin, Pl Dr. 385abe ber Steuergemeinde Thann von 11 Tagw. 52 Det. Die Schwabin, Pl Rr. 474 und 81 in ber Steuergemeinbe

Thoun und Commereborf, und

von 19 Tagm. 23 Dez. bie Probsteiwiesen, Pl.

Dr. 828 ber Steuergemeinbe Großenrieb an ben Meiftbietenben verpachtet, wobei fich Pachtluftige einfinden wollen.

Berrieben, ben 23. August 1837.

Ronigliches Mentamt.

Beifer, Rentbeamter, 5. In ber Dermittel Maddjen Glaffe ber hiefigen bentfthen Sthule ift die Stelle dines Lehrere Gerfebigt i I Bomit Ein ffirer Belbgehalt bon 300 fl. verbunden ift. . Die Bewerber um biefelbe haben ihre Bittgefucht nebiter Beugriffen binnen 4 Bochen bahier einzutrichette finnend . . remell 28

beginglich auf bie terfiegentgares Briches, Bera mallen Dappelmapenu Bilrgenmeiftend nuuliage

. 6. Die öffentlicher Preievertheilung wird am

4. September um 10 Uhr im Birfagle bes Comnaffalgebaubes flattfinden, Meltern und Ingenb. frounde werben jur Theilnahmo, an biefer Feierlichteit noingeladent, a agimathic it v

Andbach, am 30. August 1837. Roniglichen Studienreftorat. dani Dr. Bombard.

2 7. Die f. Defonomieverwaltung bed biefigen Dowitale überläßt am

16. September b. 3d. Borm, 11 Uhr ihren beilaufigen holzbebarf pro 1837 pon

anti ... 15. Rlaftern Sichten .,

3. Raftern Fohren: unb

5 Rlaftern Gichenscheitholg, banit

12 Rlaftern weichen Stoden, um ben Preis an ben Wenigstnehmenben unter Abrbehalt hoher Benehmigung f. Rreibregierung, und labet Strichluftige hiezu ein.

Andbach, ben 25, August 1837.

Privatbekanntmachungen.

Die Ginrichtungefosten bes - burch Taufch erworbenen Schulhauses bahier, follen an die Menigstuehmenden salva ratificatione in Accord gegeben werben. Es werben baber ftrichluftige Schreiner, Schlosser, Maurer, Bimmerer, Blafer und Safner auf Montag

ben 11. September b. 36. Borm. 8 Uhr, auf bas Rathhaus bahier eingelaben, wo auch bie Bedingniffe vor bem Striche befannt gemacht merben.

Abenberg, am 28. August 1837. Ctabtgemeinde Berwaltung, Grünwald.

2. Alle Erefutor bes von bem im heurigen Frühiahre bahier geftorbenen berrn Beheimerathe, Rämmerere und Prafibenten Rarl Alexander Frieb. rich Freihearn p. Derned hinterlaffenen Taftan mentel forbere ich mit Beziehung auf die Borichrift bed allgemeinen Preußischen Landrechte Theil L Mitel 17 S. 137 und S. 138. alle biejenige, welche einen Anfpruch an bas von bem Berry Teffatar hinterlaffeng Bermogen ju baben glauben auf Diefen ihren Unspruch binnen 3 Monaten gu meiner

Remtels judringen, minbemeich mach Berlauf von brei Monaten den Rachlaß des Herrn Testatard an den eingesetzten Benesicialerben oder vielmehr an die von solchem substituirten Personen ausantworten werde.

Unsbach, am 27. August 1837.

Advotat Greiner.

3. Bei ber Freiherrlich v. Thungen's chen Bierbrauerei zu Weisenbach königl. Landgerichts Brüdenau im Untermainfreise ist die Stelle eines Werksührers erlediget, und es kann ein gelernter Brauer, welcher sich über guten Lenmund und Besähigung ausweisen kann, unter sehr annehm, baren Bedingungen in Condition treten. Ueber das Rähere wird auf geschehene Meldung ber unterzeichnete Deconomie-Berwalter nähere Ausschlaften kunft ertheilen.

Beisenbad bei Brudenau, ben 28. Hug. 1837. Rosenberger.

4. Alle diejenigen, welche aus der Bibliothek des seligen Kirchenraths Dr. Lehmus noch Bücher in Händen haben, werden dringend gebeten, dieselben längstens bis 15. Septbr. d. Is. an den Stadtkirchner Hrn. Schmidt dahier abzugeben. Ansbach, den 30. August 1837.

5. 3u ber Materialienwaarenhandlung bes Unterzeichneten werben folgende, aus ber erften Liquerfabrit ju Montpelier Direct bezogene Gorten Liqueure, bie fich besondere burch ihre Feinheit andjeichnen, verfauft als: Crême de Vanille, huile de Rose, Marasquino, Cedrat rouge, Eau d'er, Plaisir de Dames, Persico de Turin, Crême de Barbade, Eau de Noyeaux, Eau de fleur d'orange, Ratafia de Cerises, huile de Venus, Panschsirop u. Capilairnirop bie Bouteille a 1ft. 48 fr. Ferner empfehle ich bie fo fehr beliebten 36 Sorten Liqueurs aus ber Fabrit ber Gen. Dipp no Riemerfchmib in Danden ju 48 fr. und 1 ff. 19 fr. die Bout fonte Extrait de Savon, Orême d'amande amère; buile de Macassar, Eau de Chine; Man fummirte in Glafern zu verfchiebenen Preifein decen three duty pair ement i Monarch ga meiner

und eine vorzägliche Gorte patentieter preußischer Bundhütchen zu Percussions-Gewehreite und best Ansbach im September 1887, bed guntemman

Johann Carl Roulg.

6. Empfehlung Von beiten in ben Ronigreichen Bürtembergund Babern, in ber Schweiz und mehreren andern Staaten geprüften und erlaubten Zahnmitteln von J. J. Walter aus Efflingen am Refar, welche bereits aus Münchner Blättern schon längst bekannt sind, und zwar:

a) schmerzstillende Zahntinktur à 40 fr. und 20 fr. bas ganze und halbe Rlafchchet.

b) Zahnlitt jur Ausfüllung hohler Zähne à 24 %.

c) reinigendes und reinerhaltenbes Zahnpulver

å 24 fr., 18 fr., 12 fr. sammtliche Mittel mit Gebrauchs. Anweisung versehen, hat Unterzeichneter ein Commissions-Lager, für hier und Umgegend zu den obenbezeichneten Fabrispreisen übernemmen und empfiehlt sowohl diese, als auch seine Riederlage von ächt Söllnischem Wasser zur geneigten Abnahme ergebenst.

Anebach im Monat August 1837.

G. L. Weppler pus bei ber St. Johannistirche.

7. Ba perisches Nationalwert!
Im Berlage der R. Kollmann's schen Buchhande lung in Augeburg ift nun eben erschienen und an alle verehrlichen Subscribenten versandt, auch fortwährend dortselbst und in allen inländischen Buchhandlungen vorräthig zu finden, namentlich in München, Landshut, Megeneburg, Straubing, Passau, Rempten, Neuburg, Kördlingen, Rurnberg, Ansbach bei Dollfuß, Baireuth, hof; Bamberg, Mürzburg und Speyer;

Dand Bibliothertigere grand best bayerischen Staatsburgere grand

R. Bayer. Abministrative Gesete und Beierd nungen vom Jähre 1847 bis auf die miffte Zeit bezüglich auf die Berfassung die Reiches, Berwaltung der Someweit und die nundsiellen Inma drieterffelle ben Gurgert Morkaupt. mit höchster Genehnigung bes Könighi Staats-

In vier Bandden.

Inbalte. I. Gemeinde . Umlagen . Gefet. Hi So Rriegelaften's Peraquatione Sefes. III. Dift. IV. V. Beimathes id rilto : Umlagen : Befeg. Befeg, nebit Inftruttion. VI. Befet über Anfäffigmachung und Berehelichung. VII. Bewerbegefes. VIII. Befet über Rreditvereine. IX. Beer Erganjunge (Confcriptiones) Befet. X. Candwehrordnung. XI. Geschäfte. Bereinfachunge Drbnung beim imiern Dienft. XII. Beschäfte Bereinfachunge Dronung beim . Staatebaubienft. XIII. Acht Instruftionen jum Unfaffigmachunge . Befet. XIV. Kunfund. ... grangig Inftruttionen jum Bewerbogefes, nebft Inhalte und vollständigem alphabetischem Sadyregifter. ,

Die herausgabe beginnt aus bem Grunde mit bem britten Banbe, weil die barin befindlichen Gesetze und Berordnungen alle Tage jur Anwendung fommen, und bann, weil bezüglich bieser, aus ber gegenwärtigen Stände Bersammlung keine Menderungen hervorzugehen scheinen.

Da es von vielen Seiten gewünscht wurde, so sind auch in diesem Bande die Instruktionen zum Ansässigmachungs und Gewerds Gesetze so vollständig als möglich aufgenommen, wodurch bei der ökonomischen und dennoch schönen und beutlichen Einrichtung des Druckes die angeschlagene Bogenzahl aller vier Bande doch nicht vermehrt, dem Publikum aber ein wesentlicher Dienst. geleistet wied.

Dbwohl dieser Band 174 Drucklogen in Detav geschmackvoll beoschiert, senthält, so wurde dessen Preis doch in Rücksicht auf die große Theilnahme an der Subscription noch billiger, als bei der vorsläufigen Antundigung, gestellt, nemlicht sie die Abnehmer aller 4 Banden auf 48 fr. für die Räufer dieses einzelnen Bandens auf

Enbscribenten Sammler erhalten auf 10 Eremplare 1 Ex., auf 25 Ex. 8 Ex., auf 50 Ep. 7 Ex. gratis, gegen sofortige Zahlung bod Betrages bei Empfang jedes Bandchens.

Den hohen königl. und magistratischen Behörden, sowie allen Personen, welche irgend ein öffentliches Umt bekleiden, ben herrn Pfarrern, allen Hausvätern, Gewerbeleuten, sowie Aberhaupt jedem Bayern empschlen wir nun dieses wichtige unentbeheliche, und bei aller Bollständigkeit boch wohlsellste und compendioseste Buch zur Anschaffung, die dadurch selbst den Unbemittelten möglich gemacht ist.

Das Erfte Bandchen folgt bie Ende Angust, bas zweite im September und bas vierte im Oftober nach.

Schließlich bitten wir dringend, dieses Werk nicht mit der " Taschenbibliothek für bayerische Staatsbürger" (Augsburg bei Jenisch und der "Taschenbibliothek für Staatsbürger" (Rürnberg) zu verwechseln, da es sich von beiben wesentlich unterscheidet.

Augeburg, ben 12. August 1837.

R. Rollin an u' fche Buchhanblung.

8. Ich gebe mir hiermit die Ehre einem hohen Adel und verehrten Publikum ergebeuft anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung bei herrn Buchbinder Braunftei Buchdrucker, und meine neue bei herrn Kanglei Buchdrucker Brüg el am Obstmarkt par terre bezogen habe. Meinerworigen Rachbarschaft bankend für die vielfach erhaltenen freundschaftlichen Beweise, empfehle ich mich meiner jehigen zum geneigten Mohlwollen bestend.

6. Unterzeichneter fucht einen braven Burschen ber gesonnen ift bie Brauerei zu ersernem Rohm in Lichtenau.

20hnfutscher Schmidt mit einer leeren Chaise über Murgburg nach Frankfurt, gebieren Grand grankfurt, gebieren Grand

worigen Jutelligenyblatt foll es Seite 2060 Belle 8. v. v. "geistigen" fant geistichen heisen ich hiermit ergebenft an, daß ich die Sattlermeister Rotte rif die Wirthschaft, in Pacht übernommen habe. Indem ich teelle und pfinktilche Auswartung versichere, bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Ansbach, am 31. August 1837.

Johann Abam Beiler.

13. Künftigen Sonntag ift Tanzmufff bei Burkas.

14. Kommenden Sonntag ift Tangmusit, wogu bofilichst einladet

15. Sonntag ben 3, b. Mtd. ift Nachfirchweih wozu höflichst einladet

Beinlein, Birth in Steinereborf.

Bu bermiethende Wohnungen.

A. 11 ift ein Quartier gu vermiethen.

A. Dr. 50 ift ein fleines Quartier ju vers miethen.

A. Rr. 185. ift ein Quartier gu vermiethen.

A. 342 ift über 3 Stiegen hoch ein Quartier billig ju vermiethen.

.: B. Dr. 19 ift ein fleines Quartier fogleich ober bis Martini ju vermiethen.

C. Rr. 140. ift bei Gadlermeifter Gullich ift ein freundliches Quartier täglich ober bis Martini ju vermiethen.

D. Rr. 63 ift ein Quartier ju vermietheit.

D. 264 in ber Maxmiliand Straffe ift ber mittlere Gaben und die Mansarbe nebst Antheil an einem Garten mit allen Bequemlichkeiten zu vers miethen.

D. Dr. 333. ift ein Quartier für einen ledigen herrin zu vermiethen.

Bom 20. bis 26. August 1837.

Krotte. Dr. Collegial Affessor Suton von Gotha, Hr. Landwirthschafts Syndieus Hes mit Familie von Würzburg, Hath von Hornberg mit Familie von Würzburg, Hrn. Affestischard, "Ehrenbach," und Frankfurter von Frankfurt, Dr. Guts und Gerichtshere Fehren ut Ichtabt von Grafenau, Dr. Student Hops von

Erlangen, fr: Afm. Solland von Frankfurt; hr. Biceprafident von Balbert mit Kam. von St. Petereburg ; Gr. Burgermeifter Dunge v. Bremen, Br. Seminar : Lehrer Schurmann bon Meurs, Fraulein Zimmermann v. Rothenburg. Gr. Müble befiger Sauct v. ber Rugelmabl, Br. Afm. Bauenthal von Leney, Gr. Ercelleng geheimer Staate. Minister v. Ladenberg, und Gr. Premier - Lieutes nant Frir v. Studnit v. Berlin, Gr. Erlaucht Graf v. Balbburg Burgach von Augsburg , Gr. Rifm. Arem von Lahr, Gr. Graf von Genbold. borf mit Familie, und Br. Doctor Sauber von Münden, Sr. Gaftwirth Goppelt. von lenferd. heim, Sr. Afin. Jost v. Annaberg, Srie. Pfarrer Burger v Dberfteinad, Braun v. Conderhofen, Grub v. Ritterehaufen, S. Stadtfdjultheiß Gled von Rangeldau, Fraulein Winfler von München.

Stern. Gr. Baron von Reinhardt v. Frank furt, fr. Rath Braun mit Gatrin von Dettingen, hrn. Rft. Alberti v. Trieft, Jung von Dvon, Dr. Lieutenant Rramer von Mannheim, Brn. Aft. Hagen von Gera, Popp von Maine, Gr. Rittmeifter Sullich bon Conbon, Gr. Architect Omeis von Beilebronn, Matame Deflin, Sofmann, Schmied, und Bader von Sall, frn. Ril Westermann von Bielefelb, Rahter v. Elberfeld, Red von Sommerhausen, Seemann von Frankfurt, Fran von Sturg von Erlangen, Dr. v. Regeth von Rothenburg. Frautein Gulmann v. Erlangen, Gr. Abothefer Luche mit Gattin von Mainbernheim, Freifrau v. Dankelmann mit Familie von Rurnberg, Gr. Student Brimmer von Rothenburg, Gr. Kim. Stellmag v. Frauf. furt, Dr. Senator Menteberg, und Br. Raufm. Schleffinger mit Battin v. hamburg, Dr. Rlett, S. Rim. Subicher, Br. Canglift Schmiett, Das dame Wolff, Cambert, Otto, Schmidt, Bed, Fraulein hun, und Br. Gaffwirth Ubel mit Kamille von Rothenburg, Sr. Privaim. Bengel von Wien, Madame Pobrit mit Kant. v. Beilin, Brn. Rfl. Hellwerth von ba, Kilian von Nachen,

Lowe fr. Pfarramts & Candibat Drechfel ubn Furth, fr. Mittmeifter vi Collatt v. Bien, fr. Dberamterichter Müller von Stuftgart, fr.

Dberamtmann Boffert von Endwigeburg, Fraulein Schneiber v. Mindeheim, Br. Pfarrvicar Schmoller v. Posfelben, Dr. Berrichafte - Richter Maner mit Fam. von Sommerhausen, Br. Pharmaceut Wolbach von Würzburg. Gr. Apothefer Riebel mit Gatin von Regensburg, Br. Gutebeffger Sabel von Hugeburg, Dr. Revierforfter Rieger von Bungenhaufen, Gr. Rim. Mohr v. Dinteld bubl, Madame Geper von Eichstädt, Gr. Guts. befiger Bang von Pogfeiben, Brn. Rft. Bernau v. Pappenheim, Bechtlein v. Augeburg, Lehmann von Mft. Billingen, Madame Bellern v. Rord. lingen, Frau Doctorin Schwarz mit Fraulein Tochter von Schwabach, hrn. Rfl. Fischer mit Familie v. Mft, Breit, Kohnstamm von Schweinfurt, Br. Schullehrer Gahler von Silgartshaufen, Br. Rfm. Guthman von Keuchtwang, br. Rente beamter Pfeifer v. Dinkelebuhl, Madame Siegert mit Fraulein Tochter von Burgburg, Br. Rim. Wucherer v. Nördlingen, Br. Canbibat Brunner von München, Gr. Student Bafmann v. Burgburg, Madame Gerlach v. Kronberg, Gr. Rfm. Rrentel von Schneeberg, fr. Doctor Magner v. Reichenbach, Gr. Pfarrer Karrer von Saunborf, hrn. Kaufl. Krumholy von Neuwied, Rau von Marnberg, Lindheim von Mft. Stefft, Gr. Erlaucht Graf v. Pudler . Limburg v. Burgfaren. bach, Madame Dumel mit Kamilie v. Schwabach, Dr. Candidat Ramer von München, Gr. Doctor Bachter v. helbelberg, fr. hoffchauspieler Schöpe mit Kamilie von hannover.

Birkel. Dr. Rentamtmann Sperr v. Lautenbach, Br. Rentamtmann Bling von Wilbenstein, Br. Lehrer Effert von Schopfloch, Br. Schulamte Canbibat Konrad v. Feuchtwang, Mabame Brod von Harburg, Br. Fabrilant Gruber von Scharding, Br. Beterinar, Arzt Walter v. Fürth, Br. Hofapotheler Lütelberger mit Familie von

Hildburghausen, fr. Salinen-Cafier Lütelberger mit Familie von Clemenshall, Dru. Rabritanten Roloff, Knoch, Jahn, und Schneidt v. Rurus berg, Br. Rim. Bahr v. Burgburg, Br. Defonom Rugler von Rothenburg, Br. Conditor Spachel von Murnberg, Brn. Schullehrer hofmeister v. Graifelbach, und Corbier, und Privatm. Wendel von Buftenroth, fr. Pfarrer heffrich v. Lowens ftein, Gr. Fabrifant Promm v. Ruruberg, Br. Pfarrer Brudmann von Buftenroth, Fraulein Gelig von Schw. Sall, fr. Forfigeh. Straus von Ummernfeld, Gr. Rim. Stern von Feucht: mang, Sr. Pfarrer Sopf von Weingartsgreuth, Br. Pfarrvermeser Better, und Br. Mechaniter Gogel von Rurnberg, Br. Fabrifant Bertlein v. Rigingen, Dr. Professionist Dift von Biebergau, Sr. Rechtepraftifant Doberlein von Reuchtwang.

Moß. Hr. Doctor Kleinwald von Weissen, burg, Hr. Lebküchner Sattler, und Hr. Deconom Engerer von Windsheim, Hrn. Handelel. Kirschbaum von Welbhausen, Kalrlindacher v. Ermehhofen, Hrn. Kfl. Härtwig von Mainstockheim, Münch von Mainz, Seewald von Stuttgart, Hr. Buchhändler Thomm, und Hr. Thierarpt Bach von Mergentheim, Hr. Fabrik Kester von Mördlingen, Hr. Gerbermeister Emmert v. ba, Hr. Kfm. Meyer v. Fürth, Hr. Gastw. Dreher und Herr Cameralverw. Geier von Greglingen, Hr. Stadtschultheiß Gent v. Balingen, Hr. Tuchmacher Sturmer v. Kürdlingen, Hrn. Kfl. Rittel v. Hall, Kolb v. Langenseld, Kirschbaum von Welbhansen.

Wilder Mann. Hr. Bürgermeister Bereihold v. Emöfirchen, Hrn. Gutebesiter herbolds, heimer von Abelsborf, hartmann von Neuhof, Die Fraul. Kramer, und Schnerzinger v. Dinkelsbuhl.

1.74 134/11 2

The second of the second of the seconds

a strate in the

nuteinalligen Bonzukaria, nagnot fich die nuteinalligen Bonzukaria, nagnoth Groß und ? Och Adurzgärkäär agröfer, dann dos ระการเกาะเดินที่เกา ที่มีผลิตเกาะเกาะ

ar 40 a misch School or

Oberamtmanu Boffert von Ludwigsbudd Friedlich | 1965 Berte Gehreiber v. Wittdebeim, pr. Prarvielle Comer | 200 Colors | 1965 Berte Blance | 200 Colors | 1965 Brance | 200 Colors | 200

init Kam. von Commerhaufen. Dr. Philiffiaceur mus.

In tellige hindige in Buddig und nine bond

für ben

Rejat = Rreid.

Rro. 70. Unsbach, Samftag ben 29 September 1837.

Min Umtliche Urtifel. ""

Gerichtliche Berffeigerungen.

1. Auf Requisition bes Freiherrlich v. Crailes beim'schen Patrimonialgerichts Rügland werden nachstehende bem Bauern Raspar Stablinger gu Unternbibert gehörigen Grundstude nämlich

1) Pl. Rr. 381. 1 Tgw. 75 Deg. Uder bie Drefleiten,

2) Pl. Rr. 138. 86 Dez. Ader auf bem Mothenhofer Berg,

3) Pl. Rr. 204. 2 Tgw. 15 Dez. Ader die Kronleithen auf dem Danbersbacher Berg, 2014 Pl. Rr. 1182 38 Dez. Wiese das Mühle wiestein sammtlich in der Flurmarkung Unternbibert

dem 29. September d. Se. Borm. 8 — 12 Uhr bem öffentlichen Berstriche im Lokale bes unterfertigten Berichts unterstellt, wozu besitz und zahlungsfähige Kaufeliebhaber hiemit eingelaben werben. Die Taxationsverhandlungen und nähere Beschreibung ber Grundstücke mit ihren kasten können täglich in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werben.

Ansbach, ben 28. August 1837. Rönigliches Landgericht. Lens, Landrichter.

Bauerd Johann Matthias Fidel von Offheim, foll ber diesen Erben gehörige sogenannte Freibauernhof zu Ostheim mit eingehörigen Aedern, Wiesen; und Gemeinderecht, taxirt auf 19240 fl. an den Meistbietenden öffentlich verlauft werden, und ist biezu Termin auf

the state of a material and a way

in the state of th

v. Parvendern, bereiter.

den 4. Oftober Bormittags 40 Uhr., im Lupischen Wirthshause zu Ostheim ungesetzt worden, wo sich Raufslustige einzufinden haben, Die Beschreibung und Taxe des Guts kann jedereit in hiesiger Registratur eingesehen werden,

Deibenheim, am 26. Julia 83.7m. de M. a. ed. Rönigliches Landgericht-actione . a. ed. Ceiz, Landrichter. ijag granbill.

3. In der Nachlaßsaches des vorstorkenen Zimmergesellen Joseph Solzinger von hier werden auf Antrag den sämmitlichen Erbeindererssen ten die zum Nachlaß gehörigen Mozund nach durch auf Donnerstage dem 7. September hier die Immittagelle Allersedrog der die Immobilien an die Meistbietenden verlauft. Die Immobilien sind:

4) ein Wohnhaus Nr. 189 befindet fich im mittelmäßigen Baugustande, wogn ein hof und 2 Dez. Burggartchen gehort, bann bas Bintro fange Bemeinbereift giebt ben Blutgebenten, geschätzt auf 175 ft. 1 200 gundagt aber

1082) 59 Dez. Gemeinbetheilader auf ber Dfenmissis blatte Dt. Dr. 1554, gefchatt auf 60 ft.

27 53 Deg. Gemeinbethellwiefe im Ruftos. wöhr Di. Rr. 324 , gefchatt auf 125 fl.

- 4) 63 Dez. Gemeindetheilwiese im Leutens bucher Bafen Pl. Rr. 412, geschätt auf 75 fl. Gind ludeigen und geben gur Stadt. fammerei Berrieben Recognitionegelber mit 26 fr.
 - 5) 1 Tagw. 52 Deg. Alder aufin Berg Pl. Dr. 1485 giebt ben Gros . und Rleinzehn. ten 18 fr. Erbezinne und bas Bandlohn, geschätzt auf 150 fl.

Raufeliebhaber werden hiezu eingelabendifichtie dust mate (herrieben, ben 8. August 1837. tes ful. ? Ronigliches Landgericht.

> v. n. Ungerer, Affeffor.

Gerichtliche Vorladungen.

- 1. Bon bem unterzeichneten Roniglichen Stabt. gerichte werben bie unbefannten Erben und Erb. nehmer nachbenannter Personen
 - 1) bes am 30. August 1835 mit hinterlasfung eines Bermogens von 4 Thl. 21 Br. gestorbenen Tagearbeitere Daniel Pohl,
 - 2) ber am 16. September 1834 mit hinter. laffung eines Bermögens von eirea 14 This warde gestorbenen unverehelichten Dorothea, Niebelbamut
 - 3) ber am 10. Februar 1836 mit Sinterlas fung eines Bermogens von circa 50 Thalern gestorbenen unverehelichten Roffna Frommann
 - 4) bes am 14. Januar 1836 gestorbenen ehes maligen Buchhalters Gottfrieb Ferbinand Rogall, beffen Rachlaß 11 Thl. 26 Gr. beträgt,
 - 3) bes am 22. Mars 1836 gestorbeneit Rachtwachtere Stanislans Schimonely beffent Rachlas sich auf etwa 5 Thi. betäuft Arad

6) ber am 7. September 1832 geftorbenen unverehelichten Sufanna Reilhauer, beren Rachlag circa 27 Thl. beträgt,

7) ber am 11. April 1836 gestorbenen Glifab. verwittweten Edert, gebornen Koppis, beren Rachlaß 9 Thl. 24 Gr. 10 Pf. beträgt,

8) ber am 1. Februar 1837 geftorbenen unverehelichten Chriftiane Gollner, beren Rachlaß fich auf circa 10 Thl. beläuft,

9) ber am 29. April 1834 gestorbenen unverehelichten Benriette Bolfgeil, beren Rachlaß 26 Thl. 24 Gr. 6 Pf. beträgt,

10) ber am 9. April 1835 gestorbenen Renate Reiffenberg, beren Radlag 11 Thl. 3 Br. 4 Df. beträgt,

11) ber am 24. Mai 1822 gestorbenen Anna Eleonora verehelicht gewesenen Riebig aulett vermittmeten Schehe gebornen Eich. beren Rachlag 28 Thl. 18 Gr. 3 Pf. beträgt,

12) ber am 1. September 1836 gestorbenen unverehelichten Augusta Engel, beren Rache las 7 Thi, 5 Gr.

13) ber am 23. Juni 1833 geftorbenen Beate Rinbler, beren Rachlag 3 Tht. 24 Gr. 8 Pf.

14) bes im Juni 1835 gestorbenen Lumpen-Sammlere Friedrich Benedict Rummler, dessen Rachlag 50 Thi.

15) bes am 18. Oftober 1835 geftorbenen Rachtwächters Carl Stier, beffen Rachlas 12 Thi.

Tochter eines Tagelöhners aus Derryborffiles fall 6) ber am 24. Februar 1832 geftorbenen Anna Rofine verwittweten Schuhmacher Schubert gebornen Bogel, Tochter bed ju Jacobsborff verstorbenen herrschaftlichen Roche Botts lieb Bogel, beren Radylag circa 60 Thl. betragt und in Begiehung auf biefelbe bie Bittwe bes am 14. Mary 1833 in Panet verftorbenen Tifchlers Chriftoph Bogel. welche einen Brenner Ramens Miller ge-De Tocheirathet haben foll und berein Tochiera. Misth Che ale vermeintliche Erbedpratenbentenfas

17) ber am 22. Oftober 1836 gestorbenen Eles onora verwittweten Bürger Schuldheiß ges bornen Ellert beren Nachlaß 11 Thl. 3 Gr. 4 Pf. so wie endlich,

18) ber am 27. Juli 1836 gestorbenen Röchin Maria Sophia Rebecca Müller aus Ansbach gebürtig und in Diensten bei bem Rittmeister v. harthausen gewesen, beren Rachlaß eirca 250 Ths. beträgt hiermit vorgeladen in bem zur Geitendmachung ihrer etwaigen Erbes Ansprüche und Führung ihrer Legitimation

auf ben 13. Februar 1838 Borm. um 11 Uhr vor bemherrn Stadtgerichterath Beer anberaumten Termine zu erscheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigten, daß die unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, Lettere aber den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung der hiesigen Kämmerei resp. dem Fistus als herrnstofes Gut wird zugesprochen werden.

Breslau ben 5. Mai. 1837. Königliches Stadtgericht hiefiger Resibenz 1. Abtheilung. von Blauhusen.

2. Rachbem burch rechtsfraftigen Beschluß ber Concurs über bas Bermögen bes Schuhmacher Joseph Bittner von Allersberg erfannt worden ist, so werben die gesetlichen Ebiststage ausgeschrieben, und zwar wird

1) jur Liquidation und jum gefehlichen Rady-

The twee

a T.

Charber 4. September Borm. 8 Uhr,

- 2) jum Unbringen ber Einreden
- t dedaunt ug in ber 6. Ditober,
- and AdT be north ber 6. Rovember madie deit
- and Dieder Schluß. Erflärung resp. Duplift ibnach ni E ?? ber 10. Rovember, wertell

anberaumt, und fammliche fowohl befannte als mubekannte Glanbiger unter Bekanntnachung ber Rechtsnachtheile hierzu vorgeladen, bag, wer am exften, bem Liquibations Zermine nicht gricheint,

ober den gehörigen Nachweis seiner Forderung nicht liefert, mit seiner Forderung von dieser Masse ausgeschlossen ist, das Berschnueu der übrigen Termine und der an denselben vorzubringenden Erklärung sieht den Ansschluß dieser handlung nach sich. Zugleich wird den Giäubigern eröffnet, daß der Stand der Activen die Schätzung von 176 fl. erreicht, die jeht bekannten Passiven aber in 421 fl. 56 fr. bestehen, worunter 309 fl hoppotheken sich befinden.

hilpolistein, den 9. August 1837. Rougliches Landgericht. Forg, Landrichter.

3. Nachstehende Abmesenbe:

1) Paul Rubinger von Geislingen, Soldat bes kgl. Infanterieregiments Pappenheim, welcher in bem Feldzuge nach Rußland am 26. November 1813 als im auswärtigen Lazarethe vermißt, abgeschrieben wurde,

2) ber Taglohner Signund Candfelber gu Oberidelsheim, welcher fich in bem Jahre 1816 von seiner heimath entfernte, ohne bisher Rachricht von sich zu geben,

ober beren jut Zeit unbefannten Erben werben aufgefordert, fich binnen einer ausschließenden Frift von 9 Monaten und zwar langliens in dem

auf 28. Oktober 1837 Borm. 10 Uhr anberaumten Termine bei dem unterzeichneten kandgerichte untweder persänlich oder durch gehörig Bevollmächrigte zu melden, widrigenfalls sie für sod erklärtswerten, und ihr unter vormundschaftslicher Berwaltung stehendes Bermögen den sich legitimirenden Berwandten ohne Caution einges böndigt emied.

nne Uffenheim am 2. Dezember 1836. fing od unnedron Renigliches Landgerichten Bod (b. dnanidren derir Rtes), Landrichtes nopilam

4. Zur protokollarisch — schlüßlichen Berhandlung über die von der Ena Maria Ralteis,
und deren Lindemornund von Shingen um heffelberg gegen den Diensthiecht, Bereg Dausteiter

von Burk am 14. vor. Mtd. angebrachte Rlage wegen Baterschaft, Kindesolimentation, Entschäde gung für die Jungfrauschaft, so anderes wird biemit Termin auf

Freitag den 29. Septbr. b. Is. Morgens 8 Uhr, festgeset, wozu Partheyen hiemit vorgeladen werden, und zwar Beliagter Hausleiter öffentlich weit sein jetiger Aufenthaltsort unbekannt ist. Abschrift der Klage wird Beklagten auf sein allenfallsges Berlangen oder auch für den Fall mitgestheilt werden, wenn sein Aufenthalt bekannt werden sollte.

Wassertrübingen, ben 28. August 1837. Rönigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

5. Bom unterzeichneten Gerichte wird ber seit 1813 verschollene hiesige Waasenmeister Anston Pickel hierburch aufgefordert, binnen 9 Monaten und längstens am 16. Mai 1838 das hier zu erscheinen, um weitere Anweisung zu vernehmen. Im Ausbleibungsfalle hat gebachter Pickel zu gewärtigen, daß er für tod erklärt und die von seiner Ehefrau noch vor ihrem Ableben über das gemeinschaftliche Vermögen getroffene

Berfügung refp. ber mit bem Sohn Martin Pidel errichtete Guterübergabsbertrag für ju Recht bestehenb erfannt werden wirb.

Dbersteinbach, den 15. August 1837. Freiherrlich von Kunsberg'sches Patrimonials Gericht 1. Rlasse. Schmidt, Vatrimonialrichter.

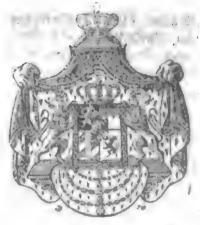
6. Johann Michael Freymann aus Krasolzhelm geboren ben 2. Januar 1767 und seit 1790
unbekannten Aufenthalts abwesend, wird auf Antrag seiner nächsten Berwandte hiemit vorgeladen,
am Dienstag ben 5. Dezbr. d. Is. früh 9 Uhr,
persönlich oder durch einen gerichtlich Bevolkmächtigten dahler zu erscheinen, und sein in 2852 fl.
58 fr. bestehendes älterliches Bermögen in
Empfang zu nehmen, widrigens er für todt erklärt, und sein Bermögen denjenigen, welche sich
als seine nächsten Berwandte legitimiren, ohne
Kaution überlassen werden wird.

Seehaus, den 1. Juli 1837. Fürstlich Schwarzenberg'iches herrschafts , Gericht Hohenlandsberg,

> im Rezatfreise bes Ronigreiche Bayern. Schwingenstein, herrschafterichter.

Roniglich

Intelli



Baverifdes

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 71. Ansbach. Mittwoch, ben 6. Geptember 1837.

Inhalt.

Biertar- Ueberschreitung. - Die Rarte ber Reise Seiner Majeftat tes Konigs nach und in Griechenfand. - Cours ter bayerifchen Staats : Papiere. -

Befanntmachungen der Roniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 30630. Exp. Rr. 40777.

(Biertay - Ueberschreitung betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Da laut eingekommener Anzeigen an mehreren Orten, sowohl fremdes als einheimisches Bier fiber die Tare ausgeschenkt wird, so sieht man sich veranlaßt, die Bestimmung des Tit. 2. Art. 5. ber Berordnung vom 25. April 1811 ben Biersat betreffend in Erinnerung zu bringen, wornach die Berleitgebung bes Blers um einen höhern als den tarismäßigen Sat durchaus unstatthaft ist, und sammtliche Polizeibehörden zur punktlichen Aufsicht, und eben so schnellen als gemessenen Einsschreitung gegen sebe desfallsige Kontravention anzuweisen.

Ansbach, ben 28. August 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. v. Stichaner, Prafibent.

Seefried, Secr.

Sinl. Mr. 33241. Erp, Rr. 41452.

mistelle ... Mir bie Diftriftes Polizei. Behorben und Stubien. Rectorate.

Joinat sed me Die Rarte ber Reife Geiner Majeftat bes Ronigs nach und in Griechenland betr.)

rojeid vend just einer Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Durch Ansschreiben ber unterfertigten K. Kreis-Regierung vom 19. Februar b. 3. ad Rr. 13699 K. Int. Blatt Rr. 15 wurden bie sammtlichen Distrifts Polizet Behörden und Studien Rectorate auf die öbengenannte in historischer hinschaft höchst merkwürdige Karte ausmerksam ges macht, und fragliche Behörden zu deren Anschaffung innerhalb der ihnen zugewiesenen Regies Marima antoristrt, sowie den Studienanstalten, den Gymnasien des wissenschaftlichen und technischen Unterrichts, den lateinischen und deutschen Schulen der Ankauf bewilligt.

Da jedoch seither von vielen Polizel - und Schulbehörden Subscriptionen hierauf nicht eingekommen sind, und ber Druck bieser Karte nunmehr beginnet, so werden dieselben angewiesen, thren allenfallsigen Bedarf bei dem R. Regierungs . Taratur . Amte sofort anzuzeigen, weil nach Umfluß weiterer 14 Tage die Subscription hierauf als geschlossen betrachtet wird, und spätere

Bestellungen unberudsichtigt bleiben mußten. Unebach, ben 4. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Sefr.

Cours der bayerischen Staats Papiere, Augeburg den 31. August 1837.

77 ** ** *		3 t	a	a	t 6	ø	P	a	p	i e	r	e.				Brief Gelb
	Obligationen à	4 %	mil	C	ou	p.	•				•			•		1023 1024
•	detto à	3 1 8	P	го	mpi	t									•	100 8
	Promeffen auf &	dank	. 21	ctie	n,	pe	r	St	ücf	A	gio)	•			
1	Bank-Aftien nach	E	rfdy	ine	n ·								٠	•	•	516

Wie kann vielleicht der Brennholz-Theuerung in Franken bald und allmählig genügend vorgebengt, und sie auch vermindert, sowie gehindert werden.

Die nicht geringen Klagen über Brennholz. Theuerung aus ben mehresten Stadten und vom platten Lande in Franken, am Landtage in München, welchen bis jest noch nicht abgeholfen ift, bringen jedem Menschenfreunde zu herzen, und erfordern allerdings Ueberlegung, Besonnenheit und Umsicht, weil unverkennbar in vielem Anbetrachte Gefahr auf jedem Berzuge haftet, indem der Winter mit starken Schritten, wie man sich auszudrücken pflegt, herannahet, dadurch aber das Leben von vielen tausend Menschen immer mehr dem Erfrieren, wenigstens Erfälten, und Gefahr zu Krantheit, B. Gedärmgicht, Cholcra ze, naher kommt, gleichwohl sothanes Leben bas ed elste ift, was es un ber Schörfung glebt. Man wagt es demnach aus Mohlmeinung folgende Borschläge zu gedelitie

cher Abhalfe ju veröffentlichen. Es giebt in ermabntem Franten Bereine aller Urt, j. B. hifforifche, naturhiftorifche, Runft . Rultur , Bereine überhaupt, und landwirthichaftliche, fowie Beinbau . Bereine infonderheit zt. Die mare es, mann mit nachgefuchter und erlangter Bewilligung Don ben fonigl. Rreibreglerungen ju Unebach, Bayreuth und Burgburg in ben mehr gablreichern Stabte biefer Rreife, permanente Bereine fur ben menfchenfreundlichen 3med jeder möglichen Breunholg Theues rung in Befanntgebungen, Borfchlagen u. f. w. gemeinnutig worzubengen und zu berathichlagen gebildet murben? Ihre Aufgabe murbe ohnmaggeblich fenn, theils bie Mittel in ihrer gangen Tiefe aufzusuchen. A. wie ber Berbranch bes Breunholges von Beit ju Beit beträchtlich vermine bert, und B. wie Surrogate ausgiebig entbedt wurden, welche flatt Brennholz Jebermann ge-Wollten aus ben gesellschaftlichen Fonde und aus ben patriotischen Beitragen nügenb entfprechen. bemittelter Versonen Pramien bafur ausgesett werden, befto beffer. Berminbert burfte unporgreiflich 1. B. ber Berbrauch werben a) burch genugenbe Borfchlage über bie immer mehr und praftischer erprobt werbenden neuerfundenen Bad und Stuben Defen, sowie Rauchermethoben für burres Rleifch zc. bann b) vermoge eines ftrenge ju handhabenben Berbotes, ber fu vielen fleinen Orten oft bei jedem Saufe vorhandenen Privat-Badofen, wie ein bergleichen Berbot. 28. Dezember 1822 in Rurheffen erschienen ift. Bon vorzüglich praftisch benütt worbenen Drudichriften, empfiehlt fich hiefur bie Abhandlung über Gemeindes Badofen in Berbindung mit Rlaches und Dbitdorren ac. Leipzig bei Baumgartner 1821. 8. Buttner über Brennholy-Mates rials und geitsparende Badofen fur Dolys, Torfe, Steins und Braun Rohlen, mit ficherer Sands habung ber Badhite zc. Berlin bei Schlefinger 1822. 8. c) Strenge Aufficht auf bie Schmiebe, Roblbrenner, Kabril-Befiger und Lohgerber in Balbungen und nahe baran, gegen Digbrauche ic, fowie überhaupt megen allen gur Ungebuhr angemachten Reuern auf Biefen, Felbern und in und an Balbern bei bem Biehehuten ic. d) Erfparniffe im Solze bei Gebäuben, barüber bie febr beliebt gewordene Schrift fpricht, nämlich 3. S. Sundte Beschreibung einer hochft einfachen De thode wie Landgebaude mit Ersparniffe alles Sohl's Stender. und Riegelholzes wohlfeit und baners haft erbaut werden konnen ? Liegnit bei Dord 1811. e) Sandhabung aller Berbote gegen Ausfuhr bes holges nach bem Auslande, endlich f) Aufficht mit Strenge und mit Belohnungen bamit nicht ohne - Noth junge Birten. Tannen, und andere Bald. Baume und Gestrauche ben Balbungen entzogen werden, besgleichen wegen bem Schafe und Biebehüten bei und in Balbungen ic. B. Surros gate ftatt bes Brennholges find befanutlich Steintohlen, eber ju entbedende Brauntohlen, und an vielen sumpfigen und tonreichen Orten bes Torfe und ber Lobfafe ic. fur Entbedungen Diefer Art, welche freilich noch fur ben nahen Binter munichendwerth maren, bedarf es, wollte man fich überjeugen, ohnmaggeblich ausgebildeter, practifch erprobter tuchtiger Bergwerfe-Berftanbiger, Die bei Sof und Baireuth in bem nahen Sachfen am ficherften angutreffen feyn, und gerne gegen billige Belohe nung beifteben werben, mann man bergleichen Technifer nicht balb genug aus Bayern haben fann.

Wain-Ranal in das Leben wird getreten fepn, und barauf stromaufwärts Dampsichiffe sich vorwärts bewegen, so können alsdann aus dem bayerischen holzreichen Regen und Unterdonaukreise, um bille Transportpreise Brennholzsendungen nach Franken auch erfolgen. Unterdessen werden es hoffentslich nicht allein fromme Bunsche bleiben, daß die erleuchtete und humane bayerische Staatsregierung die vortheilhafteste sorstmäßige Aussicht nicht blos über die Staats, sondern auch über sammtliche gutsherrschaftliche, Stadt, Gemeinde und Privat-Baldungen, serner dermaßen sortsetzen läßt, damit der Berbrauch und Nachwuchs des Brennholzes der Bevolkerung zusgend geschehe. Deschalb möchten schon auch die Gemeinden angehalten werden, an Flüssen und Bachen und auf sonk

nicht andere in benütenbe Pfage und Straffen ich nell nadmachfenbe Bolggattungen, 1. B. Erlen, Montell und bergl. ftete zu pflanzen und zu unterhalten. Die Aufficht barüber follte nicht allein ihnen, fonberm auch den Forftern und Wafferbau-Beamten abertragen, junachft aber eine fich weche felfeitig Begegnenbe Controlle angeordnet werben. Für biefe Frage ift mohl nirgenbmo in einem, mehr aus bem wirklichen leben und reichen Erfahrungen geschöpften Urtheil, angutreffen, als in bes allgemein hochberühmten re. G. C. Bortige Butachten liber Die Frage: welche Solgarten belohnen ben Anbau am reichtichften? Berfin bei Dunder und humblot 1833. 8. Diefen vorläufigen , nicht jur Aufbringlichfeit jufammengefügten Andeutungen verfahren, werden an ben bagu geeignet ausgewählten Orten bolghofe, Triftplage für Solgmagagine angelegt, Solg-Tarife mit Umficht in jedem Jahre regulirt und öffentlich befannt gemacht, wird jeder frevels und muchers hafte Borfauf (Rauderei) vermöge forperlicher Beftrafungen abgehalten, werden entfprechende Quantitaten Brennholz aus allen Balbungen im Staate ohne Uebermaas auch im Staate verlauft, fo tann vielleicht wegen ber bermaligen enorm bestehenden Brennholg-Theuerung , bie juverläßigste Berabiebung geschehen, welche Roth und Glend in ber Menfcheit ber genannten Rreife fcmell endiget. Und Menichen begluden lebrt und ja Ratur, beshalb folgt mit Entzuden, o Bruber! ber Gpur. -Salvo tamen meliori.

Dr. 3. S. Rinber.

Bekanntmachung der beabsichtigten Auswanderungen.

Polizeibez	Wohnort ber fek. Auswanderer.	Rame und	Stand ber	r Auswanderer.	Zahl der mit auswandern- den Familien- glieder.
1 herrieben Wer an die	Sachsbach ; und	*	-	gum .	1 Rind
	en der Krug bie Auswa en 23. August 1837. Kön	7. September inderungs.Erlaub igliches Landgeri		It werben wird.	

Ronigliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

1 Heichenau Simon Eberlein, Hausbester, bessen 1 Kind Eheweib Barbara

Wet an diese eine Forberung zu machen hat, wird andurch zur Liquibirung berselben auf ben 7. September Morgens 9 Uhr

hieher vorgelaten, ba außerbem ben Eberlein'schen Sheleuten Die Auswanderunge. Erlaubnis ertheilt werben wird.

herrieden, ben 26. August 1837.

Königliches Landgericht. 3ernott, Landrichter.

Fortl. Nro.	Polizeibezirt.	Wohnert ber Auswanderer.	Rame und Stand der Auswanderer.	Babl ber mit auswauderne ben Familien . glieder.
1	Herricden	Raudorf	Gütler Johann Georg Mad, beffen Eheweib Anna Margaretha	1 Rinb.

Dies wird mit bem Bemerfen öffentlich befannt gemacht, baß alle biejenigen, welche an ben Madischen Gheleuten Forberungen zu maden haben, biese in term.

ben 7. September Morgens 8 Uhr

bahler zu den Aften liquidiren muffen, aufferdem benfelben bie Auswanderungs Erlaubuis ausgefertigt werben wirb.

Berrieben, ben 26. August 1837.

Ronigliches Canbgericht. Bernott, Canbrichter.

Bekanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Juhalts. 1. Berzeichnist ber Preise, für welche die hiesigen Lichter, und Seisen: Fabrikanten im Monat September 1. 3. ihre Erzeugnisse abgeben.

							Das Pfu	nd Lidzter		
Haus.	m	a m					gezoge	ne mit	Nachts lichter	Ein Pfd.
Rummer.	ber Fa			1.		gegoffene	baum- wollenen	leinenen		Saife.
							Do	hten	- 12	
Ī						fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
C. 183.	Baumaun .				•	24	23	21	23	19
A. 237.	Birkmener					24	23	21	23	19
D. 417.	Brenner .		•			24	23	21	-	19
C. 1.	Haubold .					24	23	21	23	19
D. 353.	Honig .					24	23	21	23	19
D. 63.	Meischty .					24	28	21	23	19
D. 148.	Musdyaweck			•		24	23	21	23	19
A. 156.	Rüffershöfer	•				24	23	21	23	19
C. 3.	Stadler .		4			24	23	21	2.3	19
D. 50 a.	Steffter .					23	22	20		16
C. 174.	Hebelhör .					24	23	21	23	19

Andbach, ben 1. September 1837.

Der Stadtmagistrat!

aus Polizeiliche Bekanntmachung.

(Die Erhöhung ber Sommerbier: Taxe betr.)

rung bed Rejattreifes, Kammer bed Innern, vom 22. praf. 34. v. Mtb. wurde die Sommerbiertare nach bem Ganter auf 4½ fr. gesett, wornach sich die Maas, mit Einschluß i pf. Localaufschlags und 2 pf. Schenfpreises auf

fünf Rreuger einen Pfenning

berechnet.

Ansbach, ben' 3. September 1837.

Der Magistrat.

Enbres. Stirl.

3. Bom igl. Kreis und Stadtgericht Rurnberg wird hiemit bekannt gemacht, daß das heute erlassene Locations-Urtheil in der Konfurdsache ber Metger Johann Leonhard und Runigunda Balbauf'schen Cheleute am

11. Ceptember I. 38;

in vim publicationis an bas Gerichtebrett ans geschlagen wird.

Müenberg, ben 5. August 1837.

Ronigliches Rreis . und Stabtgericht.

D. l. a.

Dr. Bihler.

4. Bum Bertaufe von etwa

... 50 Centner Ben

25: Schober gemischter Frucht

2 Schaafen

1 - 1 - Magen

1 Pflug und.

wenigen Mobiliare, bann ber inzwischen noch einzuheimsenben Sommerfrucht nebst Grommet ist Termin auf

Donnerstag ben 14. September Mittags 12 Uhr und zum Berkauf bes Leughofgutreftes, bestehend in einem Bohnhause Rr. 1. mit Rebengebäuden und hofraum

5. Tagio, 64 Des Garten,

35 gran ju 38 ju Alderfelb,

- 156 16 59 59 m. Diefen,

4 110 340 m 29 177 Balbung, ... 11.

14 , 143 yran Dednug nebft Gemeind. und Weibrecht

Termin auf

Dienstag ben 10. Oftober b. 36.

v. 1-4 Uhr Radymittage

auf bem Leuzhof mit bem Bemerten anberaumt, bag ber erwähnte Guscomplexrest auf 5300 fl. geschäpt ift.

Rothenburg ben 31. August 1837.

Ronigliches Landgericht.

D. l. a.

Bauer, Affeffor.

In Sache ber letigen Taglohneretochter Margaretha Barbara Müller von Großbirtach gegen ben Bauernsohn Abam Dtt von Simmerehofen, Baterschaft und Alimenten betr., wird Beflag. ter, ba er am Instruktionstermine ben 28. Juni b. 36. wieber nicht erschienen, bem angebrohten Prajubige gemäß mit feiner Ginrede ausgeschloffen, bie Rlage für abgeleugnet gehalten und Rlagerin jum Beweise gelaffen. Da nun biefe ben Bewels ihrer Rlage, baß fich Bellagter 14 Tage nach Oftern 1834 fleischlich mit ihr vermischte, burch Bufchiebung bes haupteibes an ihn an trat, fo hat fich biefer über bie Unnahme bed Et. bes in 30 Tagen ju erflaren, unter bem Rechte. nachtheile, bag er fonft fur nicht fchworen tonnend gehalten werbe.

Uffenheim, ben 5. August 1837. Rönigliches Laubgericht.

6. Etwaige Forderungen an den Rachlaß bes Johann Georg Kahenstein von hier, Soldat bes königlichen Linien-Infanteric-Regiments Erbgroß herzog von Hessen sind am Montag den 11. September dieses Jahrs frühe 8 Uhr unter dem Rechtstnachtheile der Nichtberücksichtigung bei Ausantwortung des Nachlasses dahier anzumelden.

Uffenheim, ben 7. August 1837. Rönigliches Landgericht.

Ries, ganbrichter

7. Un ber Obermittel. Mabchen. Classe ber hiefigen beutschen Schule ift die Stelle eines Leherers erledigt, womit ein fixer Geldgehalt von 300 fl. verbunden ist. Die Bewerber um dieselbe

haben ihre Bittgesuche nebst Zeugnissen binnen 4 Bochen bahier einzureichen.

Rördlingen , ben 25. August 1837.

Stadtmagiffrat.

Doppelmayer, Bargermeifter.

8. Nach höchsten Befehl, soll bas bem kyceum bahier gehörige Gut Sandhof dem öffentlichen Berkauf ausgesetzt werden. Dasselbe liegt zwei Stunden von Bamberg im Bezirk des kgl. Landgesrichts Bamberg II. und enthält ausger ben erfors berlichen Wohns und Deconomies Gebäuden, dann einer Rapelle in einem ganz geschlossenen Arrons dissement

— Tagw. 29 Dez. Garten 211 " 13 " Aeder, 64 " 48 " Miesen, 149 " 99 " holz, 20 " 35 " Weiher, 7 " 68 " Debung,

nach bayerischen Maas vermessen, wozu noch in einer Entsernung von einer Stunde im Bezirk des kgl. Landgerichts Baunach eine zu 32 Tgw. nach altem Bamberger Maas beschriebene Auwiese im Baunachthal, wozu Hands und Spannsrohnen geleistet werden, dann ein Antheil an der unverstheilten Landesweide mit 538 Tgw. 32 Dez. und die Schaasshut-Gerechtigkeit in der kgl. Aerarial-Maldung Sennberg und in 5 Gemeindesluren geshört. Auch hat dieser hof aus der kgl. Staats-Maldung jährlich einen Acker Brennholz und so viel Banholz als zu dessen Unterhaltung erforders lich ift, unentgeldlich zu beziehen. Zu diesem Berstauf wird Termin auf

Montag ben 23. Oftober b. 3. Morgens 10 Uhr im Sandhof anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit ber Bemerkung eingeladen werben, baß

- 1) fle fich über ihre Jahlungsfähigkeit längstens 8 Tage vor ber Berfteigerung bei Bermeisbung bes Ausschlusses von berfelben burch gestrichtliche Beugniffe auszuweisen haben, meinen
- 2) ber Bertauf im Bangen, und wenn fich eine

Ronfurreng von Raufellebhabern ergiebt, auch im Gingelnen verfucht werben wirb.

3) bie naheren Berkaufsbedingniffe hierorib eingesehen werben tonnen, bas But felbst abervon bem kgl. Forstwart Schneider in Sandhof auf Berlangen vorgezeigt werben wirb.

Zugleich werden alle biejenigen, welche aus was immer für einen Rechtstitel Realansprüche an diesses Gut, ober an die einzelnen Bestandtheile besselben zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben bis längstens zum 16. Ottober b. I. anzuzeigen, widrigenfalls sie bei biesem Berkauf nicht berückssichtiget werden würden.

Bamberg, den 29. August 1837. Königliche Abministration ber unmittelbaren Stiftungen.

Dofmann.

- 9. Freitag ben 15. bies, Bormittags 9 Uhr werben burch bie Deconomie-Commission bes tgl. Chevauxlegers-Regiments Taxis, nachstehende Acetifel an ben Wenigsinehmenden in Lieferung gegesben, als:
 - a) 100 Stud Striegel von weißem Blech und 1000 Stud Pferbfarbatichen,
 - b) ben einjährigen Bebarf an, jum heilgeschäfte ber Dienstpferbe nöthigen Materialien, als: Fruchtbrandwein, honig, Mohnöl, Stangensschwefel, Tabaksblätter, Wachholbersulz, weißes und gelbes Wachs, rectificirten Weingeist, Leinöl, Leinsamen, Schweinsett, Seife, weißen und rothen Wein,
 - c) eben fo ben einjährigen Bedarf an Brenn. refp. Baumol füre Rranfenhans und
 - d) ben jährlichen Bebarf an Schreibmaterialien von eiren 20 Rif Concepts, 20 Nif Rangs lets, 4 Rif Berichts und 30 Buch Padpuspler, 4000 St. Schreibfebern, 40 Dazenbus Bleistifte und 3 Pfund Siegellackungen dur

Bon den Schreibmaterialien haben die Liefes rungeluftigen Muster vorzulegen; und werben die übrigen Lieferunges Bedingnisse vor der Bersteiges rung noch näher bekannt gemackt worden.

Minebach um 27 September 1837. 41

und Weiteredyl

10. Pfarramliche Anzeigen. Si Fohannis-Kirche.

Bom 28. August bis 3. Geptember 1837.

1. Getraute.

Johann Georg Bifchof, Burger und Deconom mit Auna Barbara Schratberger.

2. Begrabene.

1. Johann, Sohn des weil. Taglöhners Hams mer in Wiedersbach ft. 8 3. 10 T. alt an der Ruhr; 2. Maria Margaretha, Chefrau des B. und Melbermeisters hrn. Greß, ft. 44 J. 11 M. 23 T. alt an der Abzehrung.

St. Bumpertus Rirde.

1. Getaufte.

1. Sigmund Maximilian, Sohn bee B. und Schuhmachermeifter herrn Peterman; 2. Unna Friederika, Tochter bee B. u. Gartner Kurg.

2. Begrabene.

Johann Georg Rudolph, Sohn des B. Lebfüchner und Kaufmann herrn Beeg, ft. 5 J. 2 M. S T. alt an den Folgen der herzerweiterung. Katholische Stadtpfarrei.

Begraben.

Jungfrau Balentina Fischinger, Dienstmabden ft. an ber Lungensucht, 26 J. 3 M. 29 E. alt.

Privatbekanntmachungen.

frühjahre bahler gestorbenen Herrn Geheimeraths, Kämmerers und Prästdenten Karl Alexander Friedrich Freiheren v. Werned hinterlassenen Testaments fordere ich mit Beziehung auf die Borschrift
des allgemeinen Preußischen Landrechts Theil 1.
Titel 17 §. 137 und §. 138. alle diesenigen, welche
einen Anspruch an das von dem Herry Testator
hinterlassene Bermögen zu haben glauben, auf,
diesen ihren Anspruch binnen 3 Monaten zu meiner
Renntniß zu bringen, dindem ich nach Berlauf
von drei Monaten den Nachlas des Herrn Testators an den eingesetzten Beneficialerben voer vielmehr an die von solchem substituirten Personen ausantworten werde. Wande im natur Bersonen ausantworten werde.

Ansbach, am 27. August 1837. Anglichen.

2. Aus Auftrag ber Raufmannswittwe Fran Euphrosina Bohmlander bahier soll ich die berselben von den Kausmann Brueisen? schen Relicten dahier überlassenen Immobilien zu Mögelborf, welche in dem Bietungstermine vom 16. Juni d. Id. ein annehmbared Aufgebot nicht erhalten haben, wiederholt dem Berkause aus freier Hand auf dem Wege des Meisigebotes aussehen. Diese Immobilien bestehen.

a) in einer Papiermuhle Re. 25 ju Mögeftorf

fammt Bugehörungen,

b) in einem Wohnhause Nr. 24. baselbst,

c) in einer Fildigrube und

d) in einem Bafferrechte fammt Fischereigereche

tigfeit.

Die Papierfabrik murbe erft im Jahre 1824 bom Grunde aus neu erbaut und mit ben gwedmaffigften Ginrichtungen inr Papierfabritation versehen. Es eignet fich biese Fabrit wegen bes großen damit verbundenen Raumes und wegen ihrer, jebe beschränkende Confurreng ausschlieffen ben lage, wodurch biefelbe ben gangen Pegniparm ben fogenannten Dahlbach beherricht, ju ben großartigften Fabrif, Unternehmungen, da biefelbe felbft in dem trodenften Sommer reichlich mit Baf. fer verfeben ift, und bei bem größten Dochmaffer im Binter einem Stillftanbe nicht unterworfen Bur Berfteigerung biefer Realitaten ift Termin auf ben 13. September Borm. von 10 - 12 Uhr in ber Wohnung bes Unterzeichneten Lit. S. Rr. 96 am Weinmarfte bahier anberaumt, wo auch bis bahin bie nahere Befchreibung ber Bertaufde objette, die Bufammenstellung ber Abgabenverhaltniffe und bie Berfaufsbedingungen eingefeben werden fonnen. Bei ber Erzielung eines voll tommen annehmbaren Aufgebotes, wird ber unbebingte Sinichlag fofort erfolgen und auf ben Fall, baß es ber Räufer munfchen follte, fann gegen hypothefarische Berficherung ein Theil bes Rauf. schillinge auf bem Raufobjecte fteben bleiben.

Runberg, am 1. September 1837.

in Ada Die verehrlichen Mitglieder ber Reffource werben von bem, am fünftigen Samflag ben 9.

b. fattfindenden großen Balle hierburch in Rennt-

Minebach ben 4. Geptember 1837.

Die Borftande.

4. In ber Brügel'ichen Kangleibuchbruckerei ju Unsbach und in ber Ram'ichen Buchhandlung

ju Rurnberg ift ju haben

Gedachtnispredigt auf den Herrn Adam Theodor Albrecht Franz Lehmus, Dr. Phil. Königl. Kirchenrath und Stadtpfarrer zu St. Johannis in Ansbach von E. W. Göt, erstem Pfarrer bei St. Gumbertus und fgl. Defanats, verweser. Nebst einem kurzen Abris des Lebens des Entschlasenen. Geh. Belinpapier 9 fr.

5. Alle diejenigen, welche aus der Bibliothek des seligen Kirchenraths Dr. Lehmus noch Bücher in Händen haben, werden dringend gebeten, dieselben längstens bis 15. Septbr. d. Js. an den Stadtkirchner Hrn. Schmidt dahier abzugeben.

Ansbach, den 30. August 1837.

6. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hiemit bekannt, daß ich das von meiner Frau Schwiegermutter, Tuchfabrikanten . Wittwe Merklein in der Würzburger. Straffe B. Rr. 65. bisher inne gehabte Wohnhaus käuflich an mich brachte, und bereits bezogen habe. Ich werde mich bestreben, meine zum Berkauf vorräthigen Gegenstände, als färbig und weiße — sowohl glatte — als gekipperte Flanelle, halbbieber, färbig und weiße Strikgarne zc. um die billigsten Preise abzugeben.

Albrecht Bach , jun. Beugmachermeifter.

7. Da ich mein alterliches haus verlassen habe, und bagegen bei Frau hofschuhmacher Schneiber wohne, so ersuche ich meine neue Rachbarschaft um Ihren gutigen Zuspruch.

Röfchinger, Schuhmachermftr.

- 8. Feinsten geläuterten houig bie Maas ju 56 fr. ift ju haben bei Al. Belgner,
 - 9. Runftigen Samftag ben 9. September ift

Ball im Bayerleinsgarten mit groß besetztem Drochefter. Billets; find in ber Polsischen Leihbib. liothet & 24 km. zu haben in genne 2000 in 1800

3. Baum.

10. Bei 3. M. Bub jum in der Upeustraffen sind zu haben, gang neue achte fehr belifate Dollandische Bolls haringe bas Stud a 7 bis 8 fr.

11. A. 150 wird ein boppeltes Dienstboten-

Bett ju faufen gesucht.

- 12. B. Rr. 4. bei Melber Bolfter ift neues Sauerfraut ju haben, auch ift ein Quartier gu vermietben.
- 13. Rächsten Sonntag ben 10. ift Fischschmans auf bem Fischhaus zu Obereichenbach, wozu ers gebenft einladet

Mittme Dietlein.

Todes-Unzeige.

Nach mehrjährigen förperlichen Leiben entschlief sanft und Gott ergeben in ber Nacht vom 2. d. Mts. an einem Nervenschlage im 70. Jahre ihres Alters unsere gute Gattin, Mutter, Schwieger, mutter und Grosmutter, Maria Magbalena hod, geborne Bed. Nahen und fernen Bermandten und Bekannten widmen wir diese Anzeige und bitten um ihre stille Theilnahme.

Unebach, ben 4. Ceptember 1837.

Dr. Johann Daniel Albrecht, Sod, foniglich Baperischer quiescirter Regierungs-Rath, im Namen sammtlicher hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 5. ift ein moblirtes Zimmer gu vermiethen.

A. 342 ift über 3 Stiegen hoch ein Quartier biffig ju vermiethen.

Umrliche Arritet.

Gerichtliche Berfteigerungend :: 111

1. Auf ben Antrag eines Glaubigers wird bas bem Stephan Noft ju Linden gehörige Salbhaus Rr. 23 bafelbft mit hofraith und Schorrgartchen jum Bertauf ansgesett, und hiezu Termin auf ben

20. September 1837. Porm. 9 — 12 Uhr im Wirthehause zu Linden angesetzt, in welchem Termin besthe und zahlungefähige Käufer zu ersichelnen haben.

Renstadt a. b. Alisch, am 17. August 1837. Rönigliches Landgericht.

Beif, Canbrichter.

2. In ber Nachlaß resp. Debitsache bes Banern Heinrich Ströbel von Waltereborf, wird zum Vertaufe ber zum Nachlasse gehörigen Immobilien, bestehend

1) and einem Wohnhause, einem hofhause, Stadel, Schweinstall, Bactofen, Brunnen und einer Hofraith,

2) 1 To Morgen Garten,

3) 41 Tagwerf Biefen;

4) 35 Morgen Feld,

5) 113 Morgen Solz,

6) bem Gemeinberechte,

und zwar im ganzen sowohl, als auch in einzelnen Partien nach einem vorliegenden bereits genehmig-

ten Diemembrationeplane auf

Donnerstag den 28. Sept d. 36. Borm. 9 Uhr in ber id. Ströbel'schen Behausung zu Waltersdorf Termin angesett. Der hinschlag hängt von der Genehmigung der hopothetengläubiger ab. Eine Dareingabe wird nicht gegeben, die übrigen Raufsbedingungen, sowie die Lasten der Objette werden im Termine bekannt gemacht. Man ladet besits und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiezu ein.

Schwabach, ben 24. August 1887 .-

Rappel, Pandrichter.

Gerschiliche Borladungen.
1. Die ledige Anna Margaretha Geret von Andbach und die Kuratel ihred Kindes hatgegen den ledigen Bauernsphn und Mühlfnecht. Stephan Schalt von Reufatterbach eine Klage

wegen außerehelicher Schwangerung fieroris eine gereicht, in welcher behauptet wird:

Rlägerin Geret sen, als ste als Dienstmagb im Jahre 1835 in Unterreichenbach sich befunden habe, von dem Berklagten ze. Schalt der als Mühlknecht in der Scheckmühle sich aushielt, mehrmats, insbesondere 8 Tage vor Weihnachten des Jahrs 1835; sodann am 26. Dezbr. 1835, und am Reujahrstage 1836, zur Gestattung des Beischlases beredet, aus einem dieser Beischläse schwanger geworden, und habe am 12. September 1836 ein Mädchen geboren, und in welcher gebeten wird, zu erkennen, daß der Verklagte für den Bater dieses Kindes zu ersachten, und als solcher schuldig sep:

1) der Klägerin 25 fl. Entschädigung für Riederkunft Tauf und Wochenkosten 50 fl. als
Entschädigung für ihre Person, und jährlich 16 fl. Alimente von der Geburt des
Kindes bis zum zurückgelegten 14. Lebendjahr desselben in 4 jährigen Raten pranumerando zu bezalen,

2) dem Kinde bas gesetlich beschränfte Erbe recht in seinen bes Berklagten bereinstigen Rachlaß einzuräumen,

3) die Begräbnistosten zu übernehmen, falls bas Kind vor bem zurückgelegten 14. Lebends jahre versterben follte, endlich

4) fammtliche Roften bes Streits allein ju

tragen.

Bum Bersuch ber Guhne, und in beren Bersichlagung jur protofoliarisch schlüssigen Berhandlung über biefe Rlage ift

auf den 6. November h. Is. Borm. 8 Uhr Termin im Gerichtslofale anberanmt worden, und es wird zu diesem Termin der Berklagte, bessen Aufenthalt nicht betaunt ist, hierdurch edit, taliter mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihm das Duplikat der Klage sammt Beilagen behand ig werden soll, sobald er seinen Aufenthaltsort anher bekannt machen wird.

Mft. Erlbach, ben 19. August 1837.

Bode, Landgericht.

Bode, Landrichter.

ueber sichet

des Getraid : Berkaufs und der Getraid : Preife in ben Schrannen des Regat : Kreises,

für den Monat July 1857.

			R e	r n.	1	2B a i	izen.		a R	r n.
Schrannen. berechtigte Orte.	Monat.	Ver= kauft	Is Selve	p. Schäffel. mitt: nic: lerer brig. fter	Ber:	hindre	fp. Schäffel mitt= nie= lerer brig= fter	Ber=	Preis hbch= fter	p. Schaffe mitt: nie lerer brig
Ansbach Dinkelsbuhl Erlangen Feuchtwangen Kurth Thalmeffingen Mordlingen Minnberg Dettingen Roth Mothenburg Schwabach Weissenburg	Zuln 1837.	88 	11 37 	f fr. fl. fr.	183 612 643 926 168 3764 282	11 41 13 — 15 15 10 19 — 12 30 12 11 — 10 47 12 —	fl. fr. fl. fr. 11 22 10 38 11 34 9 30 13 12 10 45 12 12 11 24 9 46 8 49 11 25 8 15	506 482 314 24 381 50 987 1499 191 	fl. fr. 8 53 8 30, 9 30 9 15 8 40 7 1, 7 19 8 45 8 7 2 28 8 30 7 20	fl. fr. fl. ft. 8 32 8 - 7 52 7 - 9 7 8 -
Ansbach	eriten bis legren	Ber= fauft	Preis hod): fter	f e l. p. Schäffel. mitt: nie: lerer drig: fter ft. fr. ft. fr.	Ber- tauft	hoch= ster	p. Cchaffel. mitt= nie: lerer drig= fter fl. fr. fl. fr.	Ver= tauft	hoch: ster	p. Schäffel mitt: nies lerer brigs ster fl. fr. fl. fr.
Dinfelobuhl Erlangen Feuchtwangen Furth Thalmessingen Nordlingen Nurnberg Dettingen Roth Rothenburg Schwabach Weisser burg	mod	199	4 4 47	3 49 3 25	28: 7, 100, 35, 271, 156, 11, —	8 — 9 — 9 6 7 28 7 7 10 — 6 47 — — — —		59 396 5 431 32 418 2261 133	5 48	5 50 5 50 5 24 4 50 6 5 5 21 5 30 5 50 0 5 5 60 4 50 4 46 5 1 4 33 5 44 4 36 5 9 4 49 5 8 4 58 5 34 5 5 7 4 54

Berzeich nißertaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Sept. 1837, der Preise der Früchte, mehrerer Bictualien und Lebensbedürsnisse im Monat August 1837.

A. Zaren für ben Monat Se	pt. 1837.	B. Preise vom Monat Aug	just 1837.
I. Jur 23rod. in Laib schwarz. Brodes für 12 kr. foll wiegen in Laib schwarzen Brodes für 6 kr. foll wiegen in Laib schwarzen Brodes für 3 kr. foll wiegen in Ripf für 6 kr. foll wiegen 3 3 kr. 3 5 5 Emmel für 1 kr. foll wiegen	Pfb. 2th Qt. 5 21 — 2 26 2 1 13 1 1 11 2½ — 21 3¼ — 7 1¼ — 6 ½	Ein Schaff Kern kostete Waizen Rorn Gerste haber Fine Maas Erbsen Linsen Repe fein geranderter Gerste kost. geranderter Gerste gewöhnsticher Art kostete Kartoffeln Gin Pfund Schmalz kostete Butter 6—7 Stud Eier	fl. fr bis fl. ft 10 57 — 12 2 10 35 — 11 40 7 17 — 8 3 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
II. Sur Mehl. Fine Mehe Roggenmehl kostet Maas Mundmehl weises Mehl Mittelmehl Mittel	fl. fr. 1 9 - 5 147544441 2 2444441 5 10 - 8 - 11 - 54	Ein Pfund Hechte kostete Rarpfen Sundert Krebse Eine Sans kostete Ein junges Huhn kostete Ein junges Huhn kostete Ein hase End Sans iunge Tauben kostete End Hebbock Echnepse Rebbuch Die Maas weißen Bieres kostete Milch Ein Pfund gezogener Lichter kostete gegobener Gaise robes Unschlitt	- 14
		Ein Centner sugen heues toftete fauern	- 48 4 - 42 4 - 33

Ansbach, ben 1. September 1837.

Stadt - Magistral. Enbres. Stirl.



für den Regat-Rreis.

Nro. 72. Ansbach. Samstag, ben 9. September 1837.

Bithalt.

Die Beschlagnahme ber Druckschrift: Politische Rundgemalte ober kleine Shronik bes Jahres 1836. Leipzig 1837. — Die obrigkeitliche Mitwirkung bei Aufnahme und Entlassung ber Lebrlinge und Gehilfen der Raufs und Handelsleute nach Maßgabe ber Ministeries Chlichwehung wom 24. Juni 1835. — Jean Pauls Denkmal — Beschädigte Banknoten. — Die Anschaftung von Lehners Lehrbuch ber Hypothekens Umte Dronung aus dem Regiefond. — Erledigung ber Pfarrer Meinheim. — Die erledigte protestantische Pfarrei Gattendorf im kgk. Dekanat hof. —

Bekanntmachungen der Königlichen Kreis-Behörden.

Einl. Nr. 33929. Erp. Nr. 41929.

An fammtliche igl. Stabttommiffitrate und Diftrifte. Polizei. Behorben bes

(Die Beschlagnahme ber Drudichrift : Politisches Rundgemalbe ober fleine Chronit bes Jahres 1836. Leipzig

Im Ramen Coiner Majeftat des Ronigs.

Gemäß höchster Entschließung bes f. Staateministeriums bes Innern vom 3 f. v. Mts. bierbe bie vom kgl. Stadt. Commissariate Würzburg verfügte, und von ber kgl. Regierung des Untermaintreises, Kammer des Innern, fortgesette Beschlagnahme der Druckschrift: "Politisches Rundgemälde oder kleine Chronik des Jahres 1836. Leipzig 1837." bestätiget, was den obenbenannten Behörden mit dem Anhange bekannt gemacht wird, daß demnach die Consistation nebst dem Berbote der erwähnten Druckschrift einzutreten habe.

Unebach, ben 6. Ceptember 1837.

Königliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

v. Stichaner, Praffientzodmetges .1 ned , chadenk

Endres, ----- Beitel,

Ginl. Mr. 33930. Erp. Mr. 41928.

(Beichabrate Banfnete:

An fammtliche Polizei. Beborben bes Rezattreifes.

(Die obrigfeitliche Mitwirfung bei Aufnahme und Entlagung ber Lehrlinge und Gehilfen ber Kauf. und handels-leute nach Maggabe ber Ministerial-Entschliegung vom 24. Juni 1835 betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronias

erhalten bie obenbenannten Beborben burch nachflebenben Abbrud Renntnig von bem im bezeichneten Betreffe erfolaten bochiten Referint bes tal. Staatsministeriums bes Innern vom 28. v. Mit, jur Nachachtung.

Ansbach, ben 6. Geptember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Junern. bon Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaver, Gefr.

Durch bie in Kolge Ministerial-Ausschreibens vom 23. Juli 1834 wieder in Rraft getretenen Beftimmungen ber alteren Bolljuge-Instruktion jum Gewerbe Befete, namentlich burch S. 6. Riffer 1. im Begenhalte zu ben 66. 3. und 4. berfelben find in Abficht auf obrigfeitliche Cognition und Mitwirfung bei ber Aufnahme und Entlaffung von Sandlunge , Lehrlingen und Sandlunge , Commis bereite bie bestimmtesten, mittelft bes fpateren Rormativ-Refcriptes vom 24. Juni 1835 feineswegs aufgehobenen Rormen vorgezeichnet, und es erscheint jur Aufstellung neuer beffallfiger Borfchriften gur Reit burchaus feine Beranlaffung gegeben. 337.

Dinden, ben 28. Muguft 1837.

Muf Geiner Ronfalichen Majeftat Auerhochften Befehl.

Einl. Mr. 32782. Erp. Mr. 41731.

balls.

Un fammtliche Diftrifte. Polizei. Behorben bes Rezattreifes.

(Jean Pauls Dentmal betr)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachfolgendes hochftes Ministerial . Referint rubricinten Betreffe wird fammtlichen Polizeibehorben bes Regatfreises hiermit jur Biffenschaft befannt gemocht.

Ansbach , ben 5. Geptember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezattreifes, Ranimer bes Innern.

von Stichaner, Prafibent. 1011

m dun nlee

Connenmaver, Sect.

Geine Majeftat ber Ronig geruben auf Die Gingabe Des Magiftrate-Rathes und Abgeordneten Schmidt aus Bunfledel Die Errichtung eines Deufmales fur ben verlebten Dichter Johann Paul Richter in feiner Baterstadt Bunfiedel mit ber Bestimmung allergnäbigft zu genehmigen, bag ber Entwurf biezu allerhöchster Benehmigung unterstellt werben muffe.

Das fal. Regierungs. Draftbium wird bienach bas weiter Geeignete verfugen, und bas Buffanbefommen bes nicht nur fur Bunfiebel, fonbern auch fur Bavern, ja fur gang Teutschland ehren. vollen Unternehmens in jeder angemeffenen Beife forbern.

München, ben 18. Auguft 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeflat Allerhochsten Befehl.

Einl. Rr. 21649. Exp. Rr. 23538.

(Befcabigte Banfnoten beir.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Den tonigt. Perceptione Memtern bes Regattreifes wird hiermit bas Finang-Ministerial-Rescript vom 28. v. Mts. in rabricitean Betreff jur Biffenschaft und Nachachtung eröffnet.

Unebach, ben 4. September 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gecr.

Ronigreich Bayern. Staats. Ministerium ber Finangen.

Das unterm hentigen an bie tonigl. General-Boll-Abministration in Betreff ber beschäbigten Banknoten ergangen ift, zeigt Nachstehenbes zur Wiffenschaft:

"Auf ben Bericht vom 13. vor. Dies. wird über bie hierdurch angeregte Frage:

inwieferne beschädigte Banknoten fich jur Annahme bei ben koniglichen Staatskaffen eignen ?

bie hierauf von der Administration der bayerischen Hypotheten und Wechselbant unter dem 10. d. Mtb. abgegebene Erklärung in der abschriftlichen Anlage der kgl. General-Joll-Adminisstration zur Kundgabe an die ihr untergeordneten Kassen und Nemter zugeschlossen."
München, den 28. August 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

von Wirschinger.

An bie tgl. Regierung bes Regatfreifes,' Rammer ber Kinangen,

Durch ben Minister ber General. Secretar Bietl.

Voligei Behörbe

Andzug.

'iule Denfmat beir '

Die Abministration der baberifchen Sypotheten und Wechselbant.

$oldsymbol{P}_i$. Potent .

Was das zu den bayerischen Banknoten verwendete Papier anbetrifft, ist dasselbe zwar dunn, im übrigen aber von fester Konstlenz, und wenn sich schon jest häusig beschädigte Banknoten zeigen, durfte die Ursache davon sich nicht sowahl in der Beschaffenheit des Papiers als in dem Umstand sinden, daß man dieses Tauschmittel im Berkehr noch nicht, wie in anderen gandern, wo es seit längerer Zelt üblich ist, zu behandeln und zu schonen weiß.

Anlangend bie beschädigten Baufnoten selbit, wird bie bayerische Bant, nach bem Beispiel ber öfterreichischen Bant, sich nicht weigern, beschädigte Bantnoten auszuwechseln, soferne sich bie Beschädigung nicht auf die ursprünglichen Rummern berselben erstreckt, und solche Bantnoten mit vollständig tennbaren und unversehrten Rummern im Zusammenhang mit bem größten Theile ber Bantnoten vorgelegt werden.

Bei Banknoten, an benen nur kleine Theile fehlen, burch beren Mangel bie Nummer uns

verfehrt bleibt, wird die Auswechslung gar teinem Anstand unterliegen.

Ferner wird die Bank auch solche Banknoten auswechseln, welche ganz durchriffen und viele Riffe entweder unverändert oder durch einen auf der Rückseite aufgeklebten Papierfireif wieder zusammengefügt wurden. — Die königlichen Raffen können daher ohne Bedenken die bisher beschriebes nen beschädigten Banknoten annehmen, und der Bank zur Auswechslung oder Auszahlung einsenden. — Rur solche beschädigte Banknoten mußten an die Bank selbst verwiesen werden, auf benen die Rummern entweder fehlen, oder unkennbar und zweifelhaft erscheinen wurden zu.

Dunchen, ben 10. August 1837.

Betanntmachung.

(Die Anschaffung von Lehners Lehrbuch der hopotheken-Amts-Ordnung aus bem Regiefond betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs von Bapern.

Im Berlag ber J. E. von Seibel'schen Buchhandlung zu Sulzbach ift ein Wert unter bem Aitel "Lehrbuch ber baperischen Hppotheten-Amte-Ordnung von C. B. Lehner, Appellationsgerichtes Rath zu Bamberg, " erschienen, welches einen rühmlichen Beweis ber Kenntnisse bes Berfassers in jener Materie liefert, ben Gegenstand aussihrlich und grundlich behandelt, und besonders geeignet ist, eine Gleichförmigkeit im hppothekenamtlichen Berfahren herbeizuführen.

Auf Befehl bes tgl. Staatsministeriums ber Justig werden fammtliche Spotheten-Aemter bes Rezattreises auf biefes Bert mit ber Eröffnung aufmertfam gemacht, bag fie zur Anschaffung beffelben aus bem Regiefond, infoferne bie Position baburch nicht überschritten wirb, ermächtigt werben.

Andbach, ben 4. September 1837.

Ronigliches Appellations Gericht für Jen Regatfreis.

Freiherr von Leonrod, Prafibent.

Trifchel, Secretar.

Einl. Rr. 5416. Exp. Rr. 6228.

(Erledigung ber Pfartei Deinheim betr.)

I made a

1 dr

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachträglich wird zu bem Ausschreiben ber erledigten Pfarrei Meinheim, Defanats Dittenheim, vom 5. v. Mts. jur Renntniß gebracht:

Andbach, ben 1. September 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

von Lug.

Gorner v. n.

Einl. Nr. 568. Erp. Nr. 5263.

(Die erledigte protestantische Pfarrei Gattenborf im tgl. Defanat Dof betr.) Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Die burch bie Beforderung bes Pfarcers Besold nach Ohrenbach erledigte protestantische Pfarrflette Gattendorf bei hof wird hiemit jur Bewerbung innerhalb

Ceds Boden

ausgeschrieben. Die Erträgniffe biefer Stelle find nach ber neuesten Fassons. Berechnung folgende:

	*** .71 **			1		. 010001	leese (DHI	WHO?	-Cerenju	աս	lorBe	not .
	Un ftanbigem Behalte:												
	1) aus Staatstaffen :						_	Я.		fr.			
	2) aus Stiftungefaffen :		_		-	. •				. 1			
	in Gelb		•			•	7	ff.	50	fr.			
	3) von Privaten, baar .	•			•		15	ff.	371	fr.	1		
			_		•	•		_			-	077	4.
	•					•				23	-	-	π,
I.	In Binnfen von Activ. Capit	alien			•	•	-	ft.		fr.	:		
						,	•	•	3 1 ".		-	12	
II.	Ertrag an Realitäten:							,	• ,,	4			
	freie Mohnung nebst ber	n Genuf	Be ber	Dece	nomie-C	debanb	e 35	ff.	-	fr,			
	23 Tagw. Aeder in	eigener	Reg	ie		•	17	ft.	233	fr.	,		,
	23 Tagw. Aecter in	padytet	10	•	•	•	126	ff.	-	fr.			
٠.	23 " Wiefen	n eigen	er R	egie	•	•	30	ft.	-	fr.			
	21 // // 1/	erpadite	t		•	•	24	fl.	-	fr.			
	Z Charten	4.	,				15	ff.	-	fr.			
	# // Weiher						4	ff.		fr.			
	2 i // Hurgiano		•				` 6	ft.	_	fr.			
	Gotteshaus-Baldung,	morans	ber	Pfarr	er feiner	1 Holi	-						
	bedarf begle	ht .				•	50	FL.		fr.			
			•	8						307	A.	237	fr.
V.	Ertrag aus Rechten:									•••	1-4		***
4	1) an grundherrlichen Recht				400		,						
	a) ständige Abgaben:	, U					-						
	baar	•		٠	•	•	13	ft.	37	fr.			
	Raturalien .	0		•	•				461				
	DI MIHAMBIAE MBAADEN		,					•	•				
	Handlöhne .		•		•	•	18	¶.	45	fr.			
	2) un Sehnten:	5		,				•					
	Fruchtzehnten }						214	A.	18	fr.			
	Schmalsaatzehnten }	•		•		•		140	10	•••			
	·								-	250	A.	267	fr.
7.	Ginnahmen an Dienft - Funft	ionen .		4	• .1•							9	

VI. Observanzmäßige Gaben
VII. Freiwillige Geschenke

Summa 692 fl. 26% fr.

198 Leibt reiner Ertrag 680 fl. 26% fr.

Bayreuth, ben 30. August 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

Gabler v. n.

Sagen.

Betanntmadung.

(Das Rriegsgetoften-Befen bes tonigl. Landgerichts Silpoltftein betr.)

Durch hohe Entschließung ber Rgl. Regierung bes Regattreises, Rammer bes Innern, ift bie unterzeichnete tgl. Regierungs. Kommission beauftragt worben, bas ichon felt vielen Jahren anhangige Rriegstoften. Wesen bes tgl. Landgerichts hilpolistein vollständig zu bereinigen und zu erlebigen.

Wegen Mangelhaftigfeit ber Aften werden baher alle außerhalb bes land gerichte. Bezirks hilpolifiein wohnhaften Personen, welche an ber fraglichen Kriegstosten-Ausgleichung Ansprüche zu machen haben, hiermit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 14 Tagen und längstens bis zum 20. dieses Monats bei ber unterfertigten königl. Regierungs-Kommission um so gewisser anzumelden und fosort gehörig nachzuweisen, als dieselben außerdem weber bei Bertheilung ber gegenwärtigen Altiv-Masse, noch auch später mehr berlichsichtiget werden wurden.

Silpoltstein, ben 2. September 1837.

Rönigl. Regierunge Rommiffion. Scherer, toniglicher Regierunge-Affeffor.

Schmidt, Rechnunge-Revifor.

lingen

Bekanntmachung der beitbsichtigten Answanderungen.

Forth	Polizeibezirf.	Auswanderer.	Name und Chand der Auswanderer.	den Familien . glieder,
9.ro.		Wohnort ber	वाक्ष्य ।	Zahl der mit auswandern.

Alle biejenigen, welche an biefen irgend eine Forberung zu machen haben, werden hiermit auf

ben 11. biefes Monats

bahier einzusinden, und die Forderungen zu liquidiren, außerdem dem Rnorr die Auswanderungs. Licenz ertheilt werden wird.

Berrieben, ben 3. September 1837.

Ronigliches Lanbgericht. Bernott, Landrichter.

Fortl, Ree.	Pollzeibezirt.	Wohnort ber Auswanderer.	Rame und Stand der Auswanderer.	Baht ber mit auswanderns ben Familien s glieber.
1	herrieden	Lettenmühle bei Reichenan	Helena Barbara Rohringer	Top.

Wer an biese eine Forderung zu machen hat, wird zur Liquidation in term, ben 11. September hiermit unter bem Bemerken aufgefordert, daß aufferdem ber Rohringer die Auswanderungs. Licenz ertheilt werden wirb.

Berrieben, ben 3. September 1837.

Ronigliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

Befauntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

1. Leonhard Plo ch mann, geboren ben 7. Marz 1816, Sohn bes verstorbenen Johann Georg Plochmann von Langenzenn, hat sich heute freiwillig der Bormundschaft unterworfen, was hiemit unter dem Bedeuten befannt gemacht wird, daß derfelbe ohne Zuziehung seines Kormundes, bes Schmiedmeisters Georg Michael Huber von Langenzenn keine lästigen Berträge eingehen kann.

Cadolyburg, ben 2. September 1837. Rönigliches Bayerisches Landgericht.

v. Aufin, Canbrichter.

2. Daß die Georg Leonhard und Anna Maria Beibner'schen Sheleute von Bodau in ihrem am 27. Februar 1836 gerichtlich verlautsarten. Ehevertrage die im Eichstädtischen geltenbe allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hiemit bekannt gemacht.

Fenchtwang, den 15. August 1837. In: Ronigliches Landgericht. us gnur ...

D. l. abs.

Schumacher, Affeffor.

3. In der Konfurdsache bes Rendant Georg Friedrich Lut von Weigenheim ist das unterm 26. Juni d. Id. erlassene Rlassenerkenntniß statt der Publikation heute an die Gerichtstafel angeschlagen worben, was ben Betheiligten jur Rach, richt und Bemeisung bient.

Seehaus, ben 4. September 1837.

Fürstlich Schwarzenbergisches herrschaftegericht Sobenlandsberg.

Schwingenstein, Berrschafterichter.

4. Bom königlichen Candgericht Rötblingen. Das Prioritätserkenntniß in ber Concurssache bes handelsmanns Marr hauser von Rleinerdlingen ist am 19. beschlossen und am heutigen an bie Umtstafel angeschlagen worben.

Rördlingen, ben 21, Augnst 1837.

Königliches Landgericht.

Der f. Candrichter. verhindert.

Brebiffud.

- 5. Dienstag ben 12. b. Mts. Morgens 11 Uhr wird im Rentamtstofale zu herrieden ein wiederholter Bersuch ber Berpachtung des diesiahrigen Grummets von nachstehenden ararialischen Wiesen, als von
 - 8 Tagw. 56 Dez. die Brudbergerin, Pl. Rr. 285abo ber Steuergemeinde Thann,
 - 11 Tagw. 52 Dez. die Schwäbin, Pl. Rr. 474 und 81,

ber Steuergemeinde Thann und Sommere. borf und

19 Tagw. 23 Dez. bie Probstenwiesen, Pl. Nr. 828 ber Steuergemeinde Größenried, vorgenommen werden, wozu sich Pachtliebhaber einfinden wollen. Bemerkt wird, daß jene Wiessen nicht sehr entsernt von Sommersdorf, durch welches Ort die Ansbacher, Wasserrüdinger Bizis nalstraffe suhrt, gelegen sind, was die Abfuhr des Grummets erleichtert.

herrieden, den 5. September 1837. Rönigliches Rentamt.

Privatbekanntmachungen.

1. Die diedjährige 4 Zage andauernde Moods wiesen. Messe ausserhalb ber Stadt beginnt dahier

Dienstags ben 26. bieses Monats an welchem Tag auch ber sonst gewöhnliche Biehmarkt abgehalten werben wird, welches andurch zum Besuch der Messe und des Biehmarktes hiermit bekannt gemacht wird.

Feuchtwangen, am 4. Ceptember 1837.

Stadtgemeinde . Berwaltung. Schäfer.

- 2. Aus Auftrag ber Rausmannswittwe Frau Euphrosina Böhmländer bahier soll ich die derselben von den Rausmann Bryeisen'schen Melicten bahier überlassenen Immobilien zu Mögeldorf, welche in dem Bietungstermine vom 16. Juni d. Id. ein annehmbares Ausgebot nicht ershalten haben, wiederholt dem Berkause aus freier Halten haben, wiederholt dem Berkause aus freier Halten auf dem Wege bes Meistgebotes ausselben. Diese Immobilien bestehen.
 - a) in einer Papiermuble Rr. 25 gu Mögeldorf fammt Zugehörungen ,
 - b) in einem Wohnhause Rr. 24. baselbit,

c) in einer Fischgrube und

d) in einem Bafferrechte fammt Fischereigerechetigfeit.

Die Papierfabrik wurde erst im Jahre 1824 vom Grunde aus neu erbaut und mit ben zwecksmälsigsten Ginrichtungen zur Papierfabrikation versehen. Es eignet sich biefe Fabrik wegen bes großen damit verbundenen Raumes und wegen ihrer, jede beschränkende Conkurrenz ausschliessen.

ben Lage, woburch biefelbe ben gangen Pegniparm ben fogenaunten Dublbach beherricht, ju ben großartigften Fabrit. Unternehmungen, ba biefelbe felbft in bem trodenften Sommer reichlich mit Baf. fer verfehen ift, und bei bem größten Sodimaffer im Binter einem Stillftanbe nicht unterworfen Bur Berfteigerung biefer Realitäten ift Termin auf ben 13. Geptember Borm. von 10 - 12 Uhr in ber Wohnung bes Unterzeichneten Lit. S. Rr. 96 am Beinmarfte bahier anberaumt, wo auch bis bahin die nahere Befdreibung ber Bertaufe. objette, die Bufammenftellung ber Abgabenverhaltniffe und die Bertaufsbedingungen eingefehen werben fonnen. Bei ber Erzielung eines volltommen annehmbaren Aufgebotes wird ber unbebingte Sinfchlag fofort erfolgen und auf ben Fall, baß ed ber Räufer wünfchen follte, fann gegen hypothefarische Berficherung ein Theil bes Raufschillings auf dem Raufobjecte ftehen bleiben.

Rürnberg, am 1. September 1837. Rünnell, f. Abvocat.

3. Bur, Wahl ber Ersatmanner bes Aussschusses und um über einige SS. ber Gesellschafts. Statuten zu berathen, werden die Mitglieder ber Casino. Gesellschaft zu einer auf Montag ben 11. September Nachmittags 2 Uhr anberaumten General. Versammlung hiermit eins geladen.

Ansbad), den 4. September 1837. Die Cafino , Direction.

4. Auction. Dienstags ben 12. b. Mts. und die darauf folgenden Tage werden im hause A. Rr. 68. in der Büttengasse zu Ansbach, aus dem Nachlasse der Frau Schnürlein dahier, folgende Gegenstände von früh 9 — 12 Uhr und Nachm. von 2 — 5 Uhr gegen sogleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, und Raufer hiezu eingeladen, als:

Silber, Kupfer, Zinn, Betten, Welkzeug, Rleidungostücken, Uhren, Porzellain, Spiegel, Meubles ic., dann ganz gut erhaltener 1811r Mainstockheimer Wein, die in Eisen gebundenen Stüdfässer, worunter 2 neue circa 50 Eimer haltende ovale sind. Eine Chaise, ein Schlitten,

Gifengeschirre, Defen und Gifengerathschaften aller Urt.

Ferner an Immobilien:

Das haus A. Rr. 68. in ber Buttengaffe mit Sinterhaus, Bafchbaus, Gariden und großen Weinkeller.

Gine Schenne unterhalb bes Ruchengarten.

Eine Schenne mit & Morgen Acter, genannt . ber Leimfieders Acter, ebenbafelbft.

Ein Garten am neuen Weg, der Krugischen Wirtbichaft gegenüber, mit Gartenhaus und Wobugebaude.

4 Tagw. Biefen, genannt die Fallenwiesen binter bem Ruchengarten.

3 ... Grundwiese im Eyber Flur gelegen.

1 ,, die Barenwirthewiese mit einer Bede umgeben, ohnweit ber Hornung'schen Wirthschaft.

11 ,, Biefen in Esbach bei Berrieben.

1 1 Morgen Ader, genannt ber Schlüffelader. Die hinterbliebenen.

5. Alle diejenigen, welche aus der Bibliothek des seligen Kirchenraths Dr. Lehmus noch Bücher in Händen haben, werden dringend gebeten, dieselben längstens bis 15. Septbr. d. Js. an den Stadtkirchner Hrn. Schmidt dahier abzugeben.

Ansbach, den 30. August 1837.

6. Feinsten geläuferten honig die Maas gu 56 fr. ift zu haben bei A. Beigner.

7. Ein solides Frauenzimmer, bas mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn fleht, wünscht eine Stelle als Labenjungfer zu erhalten. Das Mähere ist zu erfahren in der Reustadt A. 260 eine Stiege hoch in Ansbach.

8. Ein röthlicher Spithund ift abhanden gefommen, wer irgend Auslunft geben tann, beliebe gegen ein angemeffenes Douceur die Anzeige in Lit. C. 142 nachst dem Schießhaus zu machen.

9. Rünftigen Sonntag ift bei Unterzeichnetem ein Regelschieben, welches in Gewinnen von 6 mit Silber beschlagenen Labaks Röpfen besteht, wozu höflichst einladet.

Birth Feierabend jum Ruchengarten.

10. Sonntag ben 10. ift Garten Mufit in Reuses, wozu höflichst einladet Rorner;

11. Künftigen Sonntag ist Tanzmust, wozu höflichst einladet Derothea Mayer.

12. Sonntag ben 10. September ift Rachfirche weih und Tanzmusse, wozu höflichst einladet Wirth Blumlein zum Karpfen.

13. Sonntag den 10. ift Tangmufit, wozu höflichst einladet Rern.

Bu vermiethende Wohnungen.

D. 71 ist bis Martini ber mittlere Gaden mit oder ohne Stallung, auch baselbst ein fleines-Logie mit ober ohne Möbels zu vermiethen.

D. 333. ift ein Quartier für einen ledigen

herrn täglich ju vermiethen.

Gremdenanzeige.

Bom 27. August bis 2. September.

hrn. Rfl. Trager von Schweinfurt, Rrone. Muller von Pforzheim, Brurner mit Kam. von Petereburg, bie Frauleine Steng v. Feuchtwang, Schmidt von Dettingen, Schmidt v. Rördlingen, Hr. Privatm, von Salusburg von London, Hr. Legat . Affeffor Löchner mit Familie von Stuttgart, Frau hofopernfangerin von Bial, und hr. Baron v. Vial v. Stuttgart, Gr. Domanen : Rath Proller v. Ballerftein, Dr. Landger. . Mrgt Dr. Bobm von Rördlingen, Br. Poftverwalter Sanlein von Rördlingen, Brn. Rfl. Chur mit Battin v. Schw. Ball, Leicht m. Gat. v. Canftadt, fr. Dom. Rangleis Direftor Burthard v. Schwarzenberg, Die Brn. hofrathe Dr. Tirsch von München, v. Smirno mit Kamilie von St. Petersburg, br. Forstpraft Arhr. von Trudfeß von Nürnberg, hrn. Rauft. Pignol von Berlin, Solland von Frankfurt, Dr. Butebefiger Mers von Seilbronn, Sr. Privatm. von Smeyth von London, far. Rim. Rluger mit Familie von Wien, Dr. Rammerherr Rehr, von Sedenborff von Unterngenn , Dr. Regierunge. Rath Maller von Berlin .. Dr. Berrichafterichter Rolb v. Reuburg, fr. Rim. Burger v. Bamberg, br. Gendarmerie , hauptm. v. Frais v. München, Bru. Rittergutebefiger Frorn, von Degenfeld von Wien, und v. Schamberg von Presburg, Dr. Inspettor Roscher mit Gattin and Norwegen,

hr. Rim, herr v. Berlin, br. Buchhalter Goldflein v. Altenburg, Fraulein Scherer v. Ruruberg.

Stern. , Dr. Rim, Schmauß von Rigingen , hr. Frhr. von Breidenbach von Wiesbaben .: hr. Privatm. hummel von Gotha, Fraulein hofmann von Pappenheim, hrn, Kfl. Molanus v. Mainz, Preper von Duren, Madamen Bolf, Campert, Dtto und Fraulein hun von Rothenburg, Grn. Rfl. herrmann mit Familie v. Stuttgart, Roth, hr. Dr. Rlett, hr. Kangellist Schmidt, und Br. Privatm. Reibel v. Rothenburg, Br. Apothefer Mollwis v. Märnberg, hrn. Stud. Zeller v. Bürgburg, Lothbed v. Wieseth, Gr. Privatm. hope, und fr. Capitan Morrier v. London, fr. Pfarrverweser Schöntag von Fürth, Br. Kfm. Bisino von Mailand, fr. Gastwirth Crämer v. Wolls marebach, hrn. Kfl. Wedefind, und Aibert von Frankfurt, br. Privatm. v. Stury mit Gattin von Erlangen, Br. Künftler David von Paris, hr. Privatm. Thomson mit Familie von Condon, hrn. Aft, hemmerbe mit Familie v. hannover, Zimmermann mit Gattin, Gr. Stud. Raab, und Dr. Privatm. Rolb von Murnberg, Dr. Forftverwalter Röhler mit Gattin von Flachslanden, Gr. Rim. Edel von hamburg, Br. Dr. Bei el von Mains, hr. Stud heberer von Berlin.

Lowe. Drn. Aft. Bernau von Pappenheim, Rulianedi von Wien, Rellner mit Familie von Mannheim, Frau Directorin Edwarz von Schwabach, br. Cabet Rofbadjer v. Burgburg, Madamen heller von Rordlingen, Schmidt von Speper, Br. Bergbeamter Graf mit Familie v. Ingbert, br. Apothefer Riedel mit Familie von Regensburg, Brn. Rfl. Gull von Berlin, Fechter von Sanau, Schaller von Mft. Breit, Sr. Regiftratur Camerer von Dettingen, Gr Baron v. Egloffftein von Gulg, fr. Goldarbeiter Berrmaun von Ulm, Gr. Appell. Ger, . Cecretar Schweller mit Famille von Schweinfurth. Orn. Rft. Geier von Rurnberg, Beifer v. Stuttgart, Marktbreiter von Fürth, fr. Dber Doftamte-Caffler Görig von Stutigart, Gr. Dbrift Krhre v. Faltenhaufen von Mien, Gr. Gendarmeries. Lieutenant Höggenestaller von Rürnberg, Freis Franlein v. Gaar v. Wien, Dr. Musser Benfel.

von Amberg, Fraulein Rempel von Laufe Br. Fabritant Weth von Rothenburg, Gro. Aft. Röber bon Bürgburg. Bogt von Reuftabt a. b. Alfch, Bucherer von Rörblingen in Mohr won Dintelebuhl, Dr. Pfarrer Parthauer mit Ramilie von Rurnberg, Dr. Stud. Bofch v. Bargburg, hrn, Rfl. Wagner v, Bafel, Golder v. Nachen, br. Kanglei-Rath Lepbolt v. Stuttgart, Madame Durr von Reutlingen, hrn. Stud. Börlein von Rurnberg, Dorr von Erlangen, Sturm von Barzburg, Gr. Polier Lang v. Ulm., Den. Rfl. Rupp von Pforgheim, Pfeiffer bon Rurnberg. Bauer mit Familie von Augeburg, Meper von Burgburg, Schäffer von Bruchfat, Grn. Stub. Sensberg von Landsberg, Brunner w. Dundien, Fraulein Sammler von Reuftadt, br. Raufm. Böhringer von Frankfurt, Dr. Polier Schaumann von Ulm, br. Lehrer Bar von Bunfiedel, hr. Gastwirth Lock von Rurnberg, Sr. Rfm. Unger von Mit. Breit, fr. Stud. Schmid von Mürzburg, . Dr. Rim. Förfter von Nürnberg.

Birfel. fr. Pfarrer Belfferich von gowen. ftein, hrn. Stub. Frobenius, Lofd, n. Richard von München, fr. Schullehrer Corbier, br. Pfarrer Brudmann, und Gr. Privatm. Wendel von Buftenroth, br. Kunftler Böhm von Dippol biemalba. Dr. Revisor Fischer von Bamberg, Madame Gogel mit Sohn von Rurnberg, Gr. Kabrifant Meyer von Dettingen, fr. Dechant Oppenrieber von Ipsheim, fr. Canbibat Rofen. bauer von Sof, Dr. Schüler Metger v. Dinteles buhl, frn. Rf. Buftefeld v. Burgburg, Renod von Fulba, Docardonney von Reufchatel, Defer von Stuttgart, Br. Bundargt Sterneder von Biffing, Dr. Fabrifant Papel v. Dettingen, Dr. Mufifus Fleischhauer von Wertheim, Dr. Litho. graph Brunner von Coburg, Br. Privatm. von Brandels von Ballerstein , Gr. Conditor Zudede: von Amberg, fr. Pfarrer Bujer von Biebeles flabt, Gr. Rim. Wolff v. Bapreuth, fr. Fabrit. Reiber von Ellwangen, Dr. Schullehrer Stengel von Steinady, fr. Schulverwefer Warttig von Sabelfee, Sr. Symnasiast Beber, v. Reudroffens felb, brn. Rfl. Altmann von Farth, Reinemann !mit Familie von Graitsheim, Dr. Frifeur Roth

von Muruberg, fr. Fabritant Kring von Augsburg, fr. Rfm. Sabbe von Freising, Madame Roch mir Tochter von Rurnberg.

Roß. Hr. Schulgeh. Hahn v. Ammelbruch, Hen. Kfl. Emmert von Augsburg, Kirschbaum von Welbhausen, Hrn. handelst. Singer, Kair-lindacher von Erweishofen, und Schraudenbacher von Welbhausen, Hr. Revierförster Fischer von Greglingen, Hr. Maler Rossin von Mergentheim, Hr. Ksm. Schwab v. Giebelstadt, Hr. Pfarrer Bauerreiß von Fröhestockheim, Hrn. Kst. Kirschbaum von Welbhausen, Ehrenburg mit Tochter, und Hr. Uhrmacher Bollermann von Würzburg,

Umtliche Artifel. Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom Königlichen Kreis und Stadtgericht Ansbach wird hiemit auf Antrag der Gläubiger bas zum Nachlasse des verlebten Mezgermeisters Andreas Markert gehörige Anwesen dahier dem öffentlichen Berlanfe unterstellt, und hiezu Termin auf

Dienstag ben 3. Oftober Borm. 9 - 12 Uhr im Commissionezimmer Rr. 4 bezielt. Das Ans wesen besteht:

- a) aus bem an ber Feuchtwanger Straffe lit.

 D. Nr. 22 gelegenen theilweise massiv gebauten mit Ziegeln gedeckten zweistöckigen Wohnhause, mit hofraum worin ein Waschhaus, Pumpbrunnen und 3 massiv erbaute mit Ziegel gedeckte Schweinställe,
- b) aus einem zweistodigen theilweife maffiv gebauten Stallgebaube,
- c) aus einem hinter bem Wohnhause gelegenen theilweise mit Ostbäumen bepflanzten Gradgarten, Cat. Rr. 578 von 61 Dez. 22 bon: Classe,

und ist auf 2400 fl. gerichtlich geschäßt! Raufse! liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken gesaden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Erebistoren abhängt, und daß dem Gerichte nicht bestannte Personen sich über Zahlungsfähigkeit auszusweisen haben.

Andbach, am 18. August 1837. Rönigliches Rreis - und Stadtgericht. v. Roblhagen, Director. 2. Unf Requisition bes Freiherrlich v. Eraile heim iden Patrimbnialgerichte Rilgiand werben nachstehende bem Bauern Kaspar Stablinger zu Unternbibert gehörigen Grundstlicke nämtich

1) Pl. Nr. 381. 1 Tgw. 75 Dez Ader vie

Driftleiten,

2) Pl. Rr. 138. 86 Dez. Ader auf bem Rothenhofer Berg,

3) Pl. Nr. 204. 2 Tgm. 15 Dez. Ader bie Rronleithen auf bem Daubersbacher Berg!

4) Pl. Nr., 118 38 Dez. Wiese bas Mühle wieslein sammtlich in ber Flurmartung Unternbibert

am 29. September d. Is. Vorm. 8 — 12 Uhr" dem öffentlichen Verstriche im Lotale bes untersfertigten Gerichts unterstellt, wozu bestis und zahlungsfähige Kaussliebhaber hiemit eingelaben werden. Die Tarationsverhandlungen und nähere Beschreibung ber Grundstücke mit ihren kasten können täglich in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Ansbach, ben 28. August 1837. Königliches gandgericht. Lens, gandrichter.

3. Bom igl. Bandgerichte Dinfelsbahl wirb auf Untrag eines Blaubigers bas bem Schufe madermeifter Michael Ballheim ju Beiltingen gehörige Bohnhaus Be. Dr. 124 obern Untheile, lit. b. bestehend aus einer Stube, Ruche, Rams mer, aus einem Berfchlage auf bem Boben ; ber Salfte bes Rellers, einem Stalle, wogu bie Salfte bes Rrautgartens, 1 Beet im Rrautgars ten, bann bas Gemeinberecht ju einem 'hatben Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeind gründen, bann 23 Dezimaten Bemeinbetheit ader auf ber Sardt DI. Rr. 1598 und 6 Det Gemeinbetheilader auf bem Gigert Df. Rr. 1203 gehoren, ferner ! Morgen Acter im Sperberbudt. Flur-Catafter Rr. 800 und 79 Der. Ader Unteresfelb ber Schwarzader auf ben Streftadern Dl. Nr. 2480 am liptelier cou Rull? Freitag ben 20. Oftober 1837 feate 9 12 118 öffentlich vertauft- werben, moju Rausliebijaben unter bem Beiffigen gelaben werben, bag be Binfchlag nach S. 64 bes SypothetengeleBes et

folgen wirb. Die nahere Befdreibung ber Realitaten und Baften, fowie bie Tarationeverhand. lung tann bei Bericht eingefehen werben.

Dinfelebuhl, am 8. August 1837.

Ronigliches Landgericht. Mayer, Canbrichter.

- 4. Dom ?. Candgericht Teuchtwangen wird befonnt gemacht, bag folgenbe jum Rachlag ber Eva Dorothea Strebel in Großwaldhausen gehörige Immobilien :
 - 1) ein balber Sof in Groemaldbaufen, an Bebauben, Garten, Medern , Biefen , 39 Tagm. 99 Dez. haltenb. Dieser Rompler wozu bas Gemeinberecht gehört, ift auf 2793 fl. gefchätt;
 - 2) 1 Tagw. Bergader, Tare 100 fl.;
 - 3) 1 Tagw. Bergwiese, Tare 140 fl.;
 - 4) ! Taam. 80 Der ober Sofader, Tare 100 €.;
 - 5) 97 Dez. Berfing Wiefe, Tare 65 fl.;
 - 6) 85 Dez. Auwiese, Zare 65 fl.;

auf ben 14. Geptember Rachm. 1 - 3 Uhr im Rachlaßhause zu Groswaldhausen meistbietenb werben verfauft werbeu. Raufeliebhaber, welche fich über Befit und Zahlungsfähigkeit ausweisen

Reuchtwangen, am 1. September 1837.

Ronigliches Canbgericht.

D. l. abs.

Schumacher, Affeffor.

Im Wege ber Sulfevollstredung wird bas ber Wittme Barbara Wengert von bier gugehorige Wohnhaus sammt Stabel, Garten und Gemeinderecht Ct. B. pag. 891. Dienstag ben 19. September I. 38. Borm. 8 Ufein bieffeitiger Gerichtstanglet an ben Deiftbieten. ben verlauft, wogu befige und gablungsfähige. Raustiebhaber hiemit eingeladen werben,

Mallerstein den 19.- Angust 1837.

Connect tages, of their

Kürstlich Dettingen Ballerstein'sches Berrschafts-

Gericht.

v. Langen, herrschafterichter.

a taken a conti

Gerichtliche Borladungen. Bon bem Roniglichen Baveriichen Lanbaes richt Erfangen wird hiermit befannt gemacht, baff über bas Bermogen bes verftorbenen Tabal. fabrifanten Abam Bechter ju Brud, nachbem bie Intestat-Erben beffelben bie Erbichaft ausace Schlagen, und nach bem Untrag ber Glanblger, unter bem heutigen ber Concurd eröffnet worben. Es werben baber alle biejenigen, welche an ben Gemeinschulbner Forberung haben, hierdurch aufgeforbert, in ben gefehlichen 3 Gbiftetagen, movon

3.

ber erfte jur Liquidation ber Unfpruche auf ben 11. Septbr.

ber zweite jur Anbringung ber Ginreben auf ben 9. Dftober,

und ber britte jum Schlugverfahren und zwar jur Replit auf ben 23. Oftober;

giegund jur Duplit auf ben 6. November c. jebesmal, Mormittags 9 Uhr anberaumt worben, entwohar perfonlich ober burch gehörig Bevollmachtigte max bem hiefigen Canbgericht ju erfcheinen, und alles was jur Liquibmachung ber Forderung erforderlich ift, im erften Termin bei Bermeibung ber Praclusion vorzulegen, in bem tonnen, werden zu diesem Termine eingelaben: verraftemeinen und britten Termin ift ber Rachtheil bes Mudichluffes mit ber geeigneten Sandlung im Fall bes Ausbleibens ju gewärtigen. Bugleich werben alle biejenigen, welche von bem Gemeinschuldner Bermogensstude, es fei pfandweise ober aus meine fonftigen Rechtsiftel in hanben ober an benfelben etwad zu bezahlen haben, bei Berluft ihrer Rechte baran, ober bei nochmaliger Zahlung, aufgefor. bert, bem Randgericht binnen 4 Bochen hievon Ungeige ju machen. Uebrigens wird ben Betheiligten noch eröffnet, bag bas Aftiv. Bermogen bes Gemeinschuldners nach ber Schätzung auf 2407 fl. 59 fr. bis jest erhoben ift, bie ange. zeigten Schulben aber 3470 fl. 26 fr. betragen. Mornach fich ju achten.

> Erlangen, ben 10. Juni 1837. Ronigliches Bayerifches Landgericht. Puchta, ganbrichter.

Roniglid.

Intelli



aenzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 73. Ansbach. Mittwody, ben 13. September 1837.

Inhalt.

Collette für die durch Brand verunglückten Einwohner der Fürstlich Reußischen Resdenzstadt Schleiz. — Die Diftelte-Umlagen-Rechnung bes t. Landgerichts Wemding pro 1834/5. — Die Ergänzung der Gemeindebe vollmächtigten zu herzogenaurach. — Rettung eines Knaben aus der Rednig. — Die Wiederbesehung der Schulftelle zu Grein. — Die Besehung der Schulftelle zu Stein. — Erledigung der Lebrerostelle an der Wadechenschule zu herrieden. — Die Erledigung der Elementar-Librerostelle im Markte Dietenhosen. — Die herhels lung und Einsendung der jahrlichen Nachweise zur Vertheilung des Staats Beitrags für Pfarrers Wittwen und Waisen pro 1836/7. — Erledigung der Pfarrei Enheim. — Cours der baperischen Staats Papiere. — Die König-liche Baugewerksschule zu Munchen 1836/7.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 33927. Erg. Ar. 42152.

An fammtliche Distrifts, Polizei. Behörden bes Rezatfreises. (Collette für die durch Brand verungludten Finwohner der Fürstlich Reußischen Restenzstadt Schleiz betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Unter Bezugnahme auf nachstehendes höchste Ministerial-Rescript werden die Diftritts Polizels Behörden veranlaßt, die Collette sofort anzuorden, deren Ertrag binnen 4 Wochen an das Caratute Amt ber unterzeichneten Stelle einzusenden, und hievon zugleich berichtliche Anzeige zu erstatten. Unebach, den 5. September 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Imeric.

Connenmayer, Setretar.

dan Biden ismre i che 23.4 y gr n. Stadt to Wintfrent um bes in nern.

Seine Majeftat ber Ronig haben auf bie Bitte ber Fürftlich Reug-Plauenifchen Sof und Rammer . Commiffion vom 1. b. Mts. in allerhulbvollfter Berudfichtigung bes bie Bewohner ber Stadt Schleig betroffenen angerorbentlichen Brandungludes, und in allergnabigfter Anerfennung ber von ben Bewohnern biefer Stadt gelegenheitlich bes Branbes in ber Stadt hof bemahrten mohlthatigen und freundnachbarlichen Besinnungen, eine, in allen Rreifen bes Reiches für jene ungluck-

lichen Abgebrannten vorzunehmenbe, Collette ju bewilligen geruht.

Der igl. Rreibregierung wird biefes mit bem Auftrage eröffnet, bezüglich biefer allerhochft bewilligten Sammlung bas Beeignete unverzüglich an sammtliche Diftrifte Polizeis Behorben bes Rreifes ju verfügen und anzuordnen, daß von jeder berfelben nach vollendeter Sammlung ber Betrag an bie Tonigi. Rreidregierung, Rammer bes Innern, eingefendet werbe, welche fobann bie von bem gangen Rreife gesammelte Besammtfumme an bas geheime Expeditions 2mt bes heute gleichfalls hievon in Renntuif gefesten tgl. Staatsministerium bes tonigl. Saufes und bes Meußern mit einem Bergeichniffe überschiden und ein gleiches Bergeichniß auch hieher vorlegen wird.

München, ben 31. August 1837.

Auf Seiner Roniglichen Dajeftat Allerhochften Befehl. Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un bie Igl. Regierung bes Rejatfreifes, 47 , 73 Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General. Gecretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secretar Bofinger.

Einl. Nr. 33075. Exp. Nr. 42032.

(Die Diftrifts-Umlagen-Rechnung bes tgl. Landgerichts Bembing pro 163455 betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes tgl. Landgerichts Wembing pro 1834, welche mit 352 fl. 32 fr. Einnahme bilancirent abidbließt, ift heute nach vorhergegangener Superrevifion genehmiget worben :: Bur Erreichung nothwendiger 3wede wurden nach Daadgabe ber Seelengahl und bes Dahnatftandes 223 fl. 185 fr.burch Diftrifte-Umlagen aufgebracht, was hiemit gemäß Urt. XII. bes Gefetes vom 22 .- July 1819 und ber Berordnung vom 8. April 1828 jur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Ansbach, ben 4. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Seefrieb , Gefretar.

Einl. Nr. 33767. Erp. Nr. 41842.

The Son of the state of the sta

(Die Erganjung ber Bemeinde-Bevollmachtigten ju Bergogenaurach betr.) Im Namen Seiner Majesidt des Ronigs.

"Es wird biemit gur öffentlichen Renntnif gebracht, bag auf bie wegen nachgesuchter Entlaffung und wegen Ablebens erledigten Stellen in bem Gremium ber Gemeinde Bevollmachtigten ju Bergo. men mountaine and the start of genaurach

1) Bierbrauer Johann Glas, für Dichael Fifdfer und

2) Bierbrauer Leonbard Dauer, fur Ronrab Gehr 3

einberusen worden sind.

Unebady, ben 5. September 1837.

Konigliche Regierung bes Rezattreifes Ammer bes Innern, iffinance aumund bon Stichaner, Praffbent.

fin Mari

no ni

Seefrled, Sett:

State Shirts this

化二十烯 医克拉

Ceine Mageliai bet Minty in

Ein'. Rr. 34172. Exp. Rr. 42001.

(Rettung eines Knaben aus ber Rebnis betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Der Sergeant Lehr vom Infanterie Regimente Erbgroßherzog von heffen hat am 15. Juni b. 3. einen Rnaben, Ramens Bephanias Baster, von ber Gefahr bes Ertrinfens aus bem Rebnits fluße mit eigener Gefahr gerettet, für welche eble menschenfreundliche Sandlung bemfelben öffentliche belobende Anerkennung hiemit ju Theil wirb.

Andbach, ben 7. September 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreiles, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Somienmaver, Gect. ...

Einl. Rr. 31688. Erp. Rr. 42093.

(Die Bieberbefegung ber Schullehrersftelle ju Bertheim betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs

wird die in Erledigung gefommene tatholifche Schullehrers. und Rirchenbieneroftelle ju Bertheim im Landgerichte Begirt Rorblingen mit ben faffionemaßigen Gintommen von

Bweihunbert Bulben

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre Gesuche bis Enbe laufenben Monats entweber bei bem tal. Landgericht Rordlingen oder bei ber fgl. Diftrifte, Odjul-Inspection Rleinerdlingen ju übergeben und

2) biefe Behörden bie gefammelten Befache innerhalb ber folgenben 8 Tage mit gemeinsamen Bericht babier vorzulegen haben.

Unebady, ben 7. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Rejattreifes, Rammer bes Innern. v. Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Sect.

Cini Mr. 33787. With Mc 11849.

Einl. Rr. 31719. Erp. Rr. 42151.

(Die Befetung ber Schufftelle IN Stein bote.) und in bei

Im Ramen Geiner Majeffat des Ronigs.

Im Dorfe Stein im landgerichte Begirte Rumberg ift bie Gerichtung einem eigenem Somle beund wegen Ablebene erlebiggen Stellen in bem Gremibm te Schloffen worben.

Es wird baber bie Lehrerestelle an berfelben mit einem Gintommen von

Bengnrada

neben freier Bohnung gur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre Besuche entweder bei bem tgl. Laudgerichte Murnberg ober bei ber tal.

Diftritte-Schub Inspection Birndorf bis jum letten September einzureichen, und

2) biese Behörden die gesammelten Gesuche innerhalb ber folgenden 8 Tage mit gemeinsamen Bericht bahier vorzulegen haben.

: 1 Unebach; ben 7. Geptember 1887.

and the first to the trade to the territory

Ronigliche Regierung bes Regatfreises Rammer bes Innern.

einerich ihr im in ind beitebent bei bon Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefr.

Einl. Nr. 32258. Exp. Nr. 42153.

(Erledigung ber Lehrersstelle an ber Datchenschule ju Berrieden betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In ber Stadt herrieben ift die Lehrstelle an der Maddenschule erlediget, mit welcher bas Cantorat verbunden ift.

Dieselbe wird baher mit bem fassonsmäßigen Gintommen von Zweihundert neunzig fieben Gulben

jur Bewerbung unter ber Beftimmung ausgeschrieben:

1) baß die Bewerber, welche im Lehr. und Dusitfache minbestens eine sehr gute Befähigung nachzuweisen haben, ihre Gesuche bis zu bem 10. Oftober entweder bei bem tgl. Landgericht ober ber tgl. Diftritte-Schul-Inspettion zu herrieden einzureichen und

2), biefe beiben Behörben biefelben mit gemeinsamen Bericht innerhalb ber folgenben 8 Tage

bahier jur Borlage ju bringen haben.

Unebad, ben 8. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Einl. Rr. 32844. Exp. Rr. 42160,

(Die Erledigung ber Elementar-Lebrereftelle im Martte Dietenhofen betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Im Martte Dietenhofen, tgl. Landgerichts Mft. Erlbach ift Die Lehrstelle an bet Elementar-

Diefelbe wird baber mit bem faffionemaßigen Ginfommen von zweihundert fünfzig Gulben jur

Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) die Bewerber ihre Gesuche bei bem tgl. Landgericht ober ber f. Diffrifte Schul Inspection spatestent bie gene 8. Oftober einzureichen und

2) biefe Behorben-fatthe febenfalls bis jum 15. Oftober mit gemeinsamen Bericht babier gur Boringen haben,

Andbach, ben 9. September 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreifes, Kammer bes Junernwis ung ma ti

Scefried, Secr.

II. Ething an art.

Einl. Rr. 5597. Erp. Rr. 6341.

Un fammtliche Defanate bes Confiftorial. Begirts Undhach. 15'11

and all madeler aut &

(Die Berftellung und Ginfenbung ber jabrlichen Rachmeife jur Bertheilung bes Staats Beitrege fur Pfarrers. Bittwey und Baffen pro 1836]7 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da bie burch Ausschreiben vom 18. Januar- 1835 angeordnete Berftellung und Ginfendung ber fabrlichen Rachmeile gur Bertheilung bes Staatsbeltrags für Pfarrers Bittmen und Baifen ichon in ber erften Salfte bes Monate Geptember jeben Jahrs ju erfolgen hat, fo merben biejenigen Defanate, welche biefem Auftrage bis jest noch nicht nachgefommen find, auf bie genaue Ginhaltung Diefes Termines aufmertfam gemacht, und Diefelben angewiesen, Die fraglichen Rachweise für das Jahr 1835 innerhalb 8 Tagen juverläßig anher vorzulegen.

Andbach, ben 6. September 1837.

Rönigliches protestantisches Confistorium. In legaler Abmefenheit bed Borftanbed.

12 Roth.

Ktyl.

mod

33 ft. 201 fr.

the months of the start

fr.

Ginl. Nr. 4775. Exp. Nr. 6248.

(Erledigung Der Pfarrei Enbeim betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers Gabemann tam Die Pfarrei Enheim, Detanate Uffenheim in Erledigung, mas jur vorschriftemäßigen innerhalb feche Bochen einzureichenben Bewerbung mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag mit biefer Stelle, nach bem im Laufe bes berrigen Jahrs hergestellten Faffione. Abichlug, folgendes Gintommen verbunden ift, ale:

- . I. In ftanbigem Behalte:
 - a) an bagrem Belbe

29 fl. 35 fr.

b) an Raturalien :

2) aus Stiftungefaffen:

2 DRB. 3 Brl. 37 Sdl. Rorn a 8 fl. 14 fr.

H. Binnfen von ben gur Pfarrel gestifteten Capitalien

HI. Ertrag aus Realitaten :

1) Bebaube:

Rubanschlag ber Bohnung und Deconomie-Gebaube

25 1 -401 ft. as adlajai C.

Bewerbung unfer ber Reffere.

2) Grunde:

first postalization

Rubanschlag und zwarzfür: : hernatung tet trut ind gen, ist indi redrome bis (1

94 Morgen Ader .

folgtefigels 🛶 Mnee, Officer eingureichten ver

Inebady, ben 9. Gemeinber 1837,

2. Angwert Wiefen . Big Bi. pag an Blogend A4 Moi -outtig vield (2 सन्योक्त सन्त्रातात्व पर् म्यूनिवर

IV. Ertrag aus Rechten:

1) an grundherrtichen Rechten:

Ronigliche Regierung bee Regorfreied

a) ftanbige Abgaben :

von Stichauer. Weallen:

fr.

a) in Geld	lt.	
ad Single Schle Zules. 2 K. 1 Sol. Waisen a 10 fl. 30 fr. 16 fl. 44 de gebrasse Land Land Land Land Land Land Land Land	one with mich with	0.
V. Einnahmen aus befonders bezahlt werdenden Dienst Funktionen VI. Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen	262 fl. 41 ft. 28 fl. 51 ft. — fl. — ft.	4
hievon bie Lasten abgezogen mit	486 fl. 534 tr. 5 fl. 30 fr.	
Berbleibt reines Dlensted Einkommen wozu noch die auf 8 fl. 12 fr. berechneten freiwilligen Geschenke kommen. Ansbady, den 4. September 1837.	481 fl. 23 fr.	
Königliches protestantisches Consistorium.		

Cours der baverischen Staate Dapiere. Mugeburg ben 7. September 1837.

	Staats 9	y a	p	ie	r c.					Brief J Geld
12 8	Dbligationen à 4 0 mit Coup				,	•			al Aspenti	11024 1017
4.1	detto à 3½ o prompt.								1 4 64	1024 1017
	Promeffen auf Bant . Uctien, per	St	üđ	Λg	0			- 4	14-12-	509 506
	Bant-Aftien nach Erscheinen		•			•	4	•	The W	1509 506
	<u> </u>								and a second of	4 A

Befanntmachung.

(Das Rriegstoften-Befen bes tonigf. Landgerichts Silvoltftein betr.)

Durch hohe Entschließung ber Rgl. Regierung bed Regatfreises, Rammer bes Innern, ift bie unterzeichnete fal. Regierunge Rommiffon beauftragt morben, bas ichon feit vielen Jahren anbangige Rriegskoften-Befen bes igl. Landgerichts Dilpolifiein vollftandig zu bereinigen und gut erledigen.

Wegen Mangelhaftigfeit ber Aften werben baher alle außerhalb bed Banbgerichte. Bezirts Bilpoltstein wohnhaften Perfonen, welche an ber fraglichen Rrfegetoften Undgleis chung Ansprüche ju machen haben, hiermit aufgeforbert, ihre Forberungen binnen 14 Tagen und langftene bis zum 20. Diefes Monate bet ber unterfertigten fonigt. Regierunge-Remmiffion um fo gewiffer anzumelben und fofort gehorig nachjumeifen, als Diefelben außerbem meber bet Bertheilung ber gegenwartigen Uftiv-Daffe, noch auch fpater mehr berudfichtiget werben wurden. and the first section of the section

bilpolifiein, ben 2. September 1837.

Ronigl. Regierunge : Rommiffion. Scherer, foniglicher Regierunge-Affeffor.

Schmidt, Rechnunge-Revisor.

Digitized by Google

Die Ronigliche Baugewerloschule ju Munchen 1836.

Bei bem am Tage por Josephi erfolgten Schluffe bes biebjahrigen Curfus blefer Anstalt, melde feit vierzehn Jahren, jeden Winter werftäglich bom fruben Morgen bie jum fraten Woend, befonders für die hoffere Ausbildung ber Maurer und Steinhauer , bann Bimmergesellen und Parlierer, fowie auch ber Riftler, Schloffer, Dfenfeger, Stuccatore, Zimmermaler, Dithlargte und Brunnermacher ic. besteht; im Allgemeinen aber Die Bervollfommnung ber Bauhatebwerfer und bie Bes grundung eines verbefferten Boltsbaumefens beabsichtiget, haben folgende Individuen nach Zuftimmung fanmtlicher Lehrer, Die fliftungemäßigen zwölf Preise ber Deputation für Baumefen und Lanbesvere iconerung erhalten, namlich Inlander: 1) 3. R. Beif aus Unebach; 2) G. Beigenberger! aus Bafferburg; 3) 2. Burthaufer aus Geinsheim; 4). 5. Festmayr aus Pforring; 5) De Bohrer aus Beinberg, und 6) 3. Maprhofer aus Peterefirchen; Auslander: 7) S. Bogel aus Potebam; 8) h. Paulus aus Ulm; 9) F. Mitfch aus Loffont-Tugar und 10) R. C. Jene and Cafchau in Ungarn; bann 11) E. Freise aus Gottingen und 12) S. Deis Iert aus Beffen, Caffel "). Folgende Gegenffande find in der Gefellen, und Deifter Claffe gelehrt worben und gwar: a) Durch ben Borftant, R. Baurath und Chrenmitglied ber Afademie ber bile benden Runfte, Dr. Borherr: Bortrage über bie Brundlehren der Architeftur (bes Soch., Baf. fere, Bruden : und Straffenbaues), sowie über Baupolizei, mit hinficht auf Sonnenbau und Lans bebverichonerung, unter hinweisung auf die wichtigften Bauten ber hauptstadt, und unter Borgeis gung vorzüglicher architeftonischer Berte is bann Undeutungen nütlich ju reifen; b) burch ben R. Profesfor Sainbi: Bortrage über barftellende Geometrie und Daschinentunde, sowie Leitung bes Maschinen . Modellir . Unterrichte, mit Excursionen in Fahrifen und Werfstätten; c) burch ben Uni-

Plie Ramen ber übrigen Schüler nach der Dednung ihres Cintritts sind: A. Tübbede, E. Mooshade, A. Aurz, P. Donetsbuber, P. Baumann, F. Gréger, J. Robmeringer, G. Wisseret; H. Brefedel, J. Breefele, M. Moris, P. Ebetsch, S. Schreiner, M. Baier, F. Mitterpuber, T. Deuwiser, R. Bill, F. Dauberriser, G. Denke, M. Bürh, F. Wintergerst, L. Ramm, J. Sprenger, J. Bachter, J. R. Schmitt, E. Daupt, J. J. Haber. R. Bill, F. Dauberriser, Dornarder, J. B. Committ, E. Daupt, J. J. Haber. R. Bill, F. Daupt, J. J. Haber. R. Biller, R. Schmitt, E. Daupt, J. J. Haber. R. Biller, R. Schmitt, E. Daupt, J. Dornarder, J. B. Schmitter, E. Bahr, J. Suggenberger, B. Da, M. Killer, R. Schmitt, E. Daupt, J. Dorbammer, J. B. Diefel, F. Niderberger, D. Sarreiter, M. Preisinger, J. Wänger, R. Mayer, M. Hobbander, J. B. Nabbing, Dosmann, M. Elbs, J. Leismann, A. Deter, F. J. Dreml, J. Brenz, B. Mabling, J. Pfobert, M. Engensperger, F. Tbuiring, G. Reumayr, M. Grim, J. Maiet, J. Migert, M. Kigert, M. E. Menhel, J. Blattmaun, B. Schreiber, M. Dittmann, G. Maiet, J. Grier, D. Jbl. M. Perrin, E. Winnerling, J. B. Schnabel, J. Benk, B. Weber, H. Lamber, sperger, J. Hofer, D. Salier, F. Keiter, J. Dippel, M. Gaab, J. B. Benk, B. Weber, H. Lamber, sperger, R. Bohr, B. Mober, B. Rieber, B. Raber, A. Grabler, B. Schneb, B. Baber, B. Raber, B. Raber, B. Baber, B. Raber, B. Baber, B. Raber, B. Baber, B. Baber, B. Raber, B. Baber, B. Raber, B. Baber, B. Raber, B. Burthart, R. Hauf, R. Babam, B. Bebam, B. Babam, B. Baber, B. Baber, B. Neiter, J. Mitter, B. Burthart, R. Hauf, R. Babam, B. Bebam, B. Babam, B. Babur, B. Maper, J. Beitschmeter, J. Babam, B. Babam, B. Babur, B. Maper, J. Breitmofer, R. Brauf, B. Burthart, R. Hauf, R. Babam, B. Babam, B. Babam, B. Babar, B. B

herstäde Private Docenten Dr. Dem pp: Borträge aber Geometrie, practische Mechanit und Sybraulit, dann über technische Physit und Chemie, sowie über Baumatersalienlehre, dann practische Unterweissim Blizableiter-Ausstellen und Uebungen im Feldmessen; d) durch den Bau-Inspektor Eich. heim: Unterricht in der Architeckurzeichnung und Composition, sowie in den Ansangsgründen der Perspectiv, dann im Bersertigen der Boranschläge; e) durch den Prosessor und Zeichnungslehrer Schöpf: Bau- und Maschinenzeichnen, Grund- und Ausrisse, dann Prosile; f) durch den Docenten Dr. Nagler: Borträge über die Geschichte der Architeckur, mit besonderer hinsicht auf das Bottsbauwesen; g) durch den Baumeister Paris Steinschnitt und Modelliren in Sips; h) durch den Mechanikus Stephans, gemeinschaftlich mit dem Zimmerparlier Georg Prändl: Practischer Unterricht im Modelliren von Mühl- und Zimmerwerken, dann Baumaschinen; i) durch den Bildhauer Xav. Schwanthaler: Bossiren, besonders Drnamente; k) durch den Zeichnungslehrer und Schnlausseichnen, vorzüglich Bauverzierungen; l) durch den Schreibund Rechnensehrer Xav. Perzl: Unterricht in der Arithmetik, dann im Schöns und Rechtschreiben und Ausstätze-Bersertigen, mit besonderer Kinsicht auf das Bausach.

Die ber Meister-Classe zur Beantwortung aufgegebene Frage: " Beldjes find bie befannteften Dachbededungs-Materialien, wie verhalten fich biefe hinfichtlich bes Preifes und ber Dauer ju einander, und welche bienen besonders gu flachen Dachern; aber wie tonnten in den meiften Rallen bie bieberigen Dachungen, nach Dr. Fauft bie Erbfunde ber Saufer, funftig gang entbehrt und bagegen ebene, nach einer freien Geite jum Bafferablauf etwas geneigte, mohlfeile und jeder Bitterung, sowie bem Feuer, gehörig widerstehende Deden hergestellt werden ?" hat unter 19 Concurrenten ber obenermahnte D. Bogel am Beften beantwortet, ber fich jugleich bas Berbienft erwarb, ben gahlreichen Baugewertofchülern bie finnige und bereits burch viele Berfuche im Großen feit mehreren Jahren bemahrt befundene Dorn'ide Methode flacher Dachbebedung aus Behm, Gerber . Ge chenloh und Steinfohlentheer, bann -Schwarzpech und Sand, practifch gu lebren, indem eine ents sprechende Probe biefer Methode angefertig be, welche im Garten bes landwirthschaftlichen Bereins in Munchen ju Jedermanns Unficht aufgestellt ift, und wobei folgendes Berfahren ftatt fant: Ein Theil Lehm, mit etwas Sand verfett, ba ersterer fehr fett war, murbe er mit bret Theis Ien Gichenloh, wie folche aus ber Berberei tam, mittels Baffer vermifcht, und biefe, mit Mortel bereitete Daffe mit ber Relle & Boll ftarf auf bie ringbum am außern Ranbe mit einem 6 3oll breiten Streifen Gifenblech verschene flache Dachbede (aus gewöhnlichen Dachlatten bestehenb, Die einen guten Biertelzoll welt auseinander auf die nach einer Seite, auf den baperischen Juf um einen halben Boll geneigte oberfte Balfenlage genagelt find, welche jugleich als Sparrwerk bient und deshalb Sparrgebalt genannt werben burfte,) aufgetragen und geebnet. 218 biefe Lage (De de lage, wogu nach ben bieberigen Erfahrungen ftatt ber Gidenloh auch Sagfpahne, Baffermood und Balbmood, feineswege aber Richtenloh, gebraucht werden tonnen,) volltommen troden mar, wurde biefelbe zweimal gut mit ermarmten Steinfohlentheer überpinfelt, nachbem man zuvor bie durch Trodnung entstandenen fleinen Ribe und Sprfinge gehörig mit Sand und Theer ausgefüllt ober jugefchiemmt hatte, und fobann eine zweite Lage (Schublage) von einem schwachem halben Boll ftark auf bie erfte gefett. Diese zweite Lage, in gleicher Mischung ale bie erfte, murbe, nach volltommener Trodnung, mehrmal mit warmen Steintoblentheer und gwar fo getrauft, baß biefelbe burch und burch gefattiget war; beim letten Unftrich aber ift bem Theer etwas Schwarzpech, auf ben Duadratfuß ungefahr ein Loth, jugefest, und mahrend Diefer Unftrich noch fliffig war, fcharfer ober wohl ausgewaschener Sand als Schluß barauf gestreut worden. Bur Schuplage follte erfahrungegemaß jum Rehm ftete nur Gichenloh, am beften gemabiene und lang.

Google

faferige, bann Steintohlentheer genommen werben; ob aber fatt bed lettern fur bie Dedlage nicht auch bidfluffiger Bolgtheer brauchbar mare? muffen fpatere Erfahrungen febren, fomie, ob nicht allenfalls zwischen ben auf Die mindefte Starte reduzirten Ded und Schuplagen große mit Theer getrantte einfache Papierbogen, ober auch fogenattite Bargplatten, aus zwei geleimten ftarten Papierbogen bestehend, wovon einer mit & Pech und I Theer auf einer Geite warm angestritfen, und ber andere auf ber bestrichenen Seite veft aufgebruckt ift, fo bag beibe wie jusammengeleimt ericheinen, einzulegen maren ? (Ueber biefe Bargplatten hat ber Preuf. Bau Inspector S. Sache, ein Geaner ber Dorn'schen Dachmethobe, erft jungft ein fleines Buch unter folgendem Titel heraus. gegeben: "Unweisung gur Unfertigung einer neuen vollig feuervesten und absolut mafferbichten Dachbedung für gang flache Dacher, mittels eigens erfundener harzplatten und gang eigenthumlich geformter Steinfliefen" ic. Berlin 1837. 54 fr.) Ghe inbeffen im Großen jur Musführung ber Dorn'ichen Dachbeden gefchritten wird, muß fich juvor hinfichtlich ber Bereitung ber Det s und Schutsmaffe, ohne hierbei Theer anzuwenden, einige Uebung im Rleinen erworben merben, mas unerläffig ift, um bas rechte Berhaltnif ber Difchung bes Lehms und ber lobe, ober bes Gurros gate ber letteren, ju treffen, und auch bestimmt zu miffen, falls ber lehm fehr fett mare, wie viel Cand jugefest werben muß? Im Durchschnitt braucht man nach bem Gewichte fo viel Lehm als lobe; nach bem Daag aber, wie oben ermahnt, 3 Theile Gichenlohe und 1 Theil Lehm. Der 6. Quabratfuß von zwei lagen biefer Maffe, gefrodnet 11 30ll ftart und 5 Pfund wiegend, forberte 1 baper. Maag Steinfohlentheer, wovon bie Maag = 25 Pfund oder genaue 2 Pfund 103 Roth wiegt, alfo 100 bayer. Maag ju 2 Centner 332 Pfund ju rechnen find, indem bemerkt wird, baß eine bayer. Daag ungefahr einen frang. Litre, ober eine Berliner Quart beträgt, und bie Tonne Steinkohlentheer ober 100 Quart aus England frei bis Potebam jur Beit 3 Thir. ober 6 fl. 7; fr. ju ftehen fommt. Burbe ju Munchen Die Daag Steinfohlentheer boppelt fo viel, ja felbft 12 fr. foften, wie bie erfte aus Solland über Marttbreit bezogene Probe wirflich gefoftet hat, fo betriige foldger im erften galle 2} fr., im zweiten und hochsten galle aber 4 Rrenger für ben Quabratfuß. Die Auslagen fur Lehm (wovon ber Cubiffuß im trockenen Buftanbe 53 Pfund wiegt) und für Gichensoh (wovon ber Gubitfuß frifch ober feucht, wie folche aus ber Berbergrube fommt, im Durchschnitt ju 16% Pfund gerechnet werden fann), bann für Sand, Dech, Fuhrund Arbeitelohn, fo wie für die nothigen Gifen . ober Bintblechftreifen, burften aber mohl im gang Bapern nicht über 4 Rreuger gu fichen tommen, fo bag alfo ber Quabratfuß biefer Dadibedung hochftens 8 Rreuger heifcht, fpater aber gewiß, wenn ber Steintohlentheer in Bayern felbft erzeugt ober in großen Quantitäten unmittelbar aus England, befonders mit Benutung bes Ludwiges Canale, oder auch ber Eisenbahnen, bezogen wird, wenigstens um ; wohlfeiler und alfo felbst geringer als ein Biegelbach tommen burfte, weshalb biefe, jebe Bitterung und auch bem Feuer gehörig widerstehende Daffe alle Empfehlung verdient, und zwar um fo mehr, als beren Anfertigung von jedem ichlichten landmann leicht geschehen fann, und ein geübter Arbeiter mit zwei Gehilfen, die Zeit ber Trodnung abgerechnet, in 10 bis 12 Stunden 400 Quadratfuß ju vollenden im Stande ift. (Bergl. Bayer. Nationalzeitung Rr. 88 b. 3.). — Die R. Rreisregierungen gu Batreuth, Dunden und Paffau haben bereits auf die zweite Auflage ber Dorn'schen Schrift: "Practische Unleitung jur Ausführung ber neuen flachen Dachbedung, Berlin 1837, (54 fr.)" öffentlich aufmertfam gemacht, und biefe treffliche Dachbedungemethobe, welche feit feche Jahren in Berlin und Potedam, fo wie in den Umgebungen biefer Stabte, vielfach ausgeführt wurde, und fich unterbeffen fo bewährte, daß gegenwärtig bafelbft fein Reubau mehr errichtet wird, ohne hiervon Gebrauch ju machen, ben Bauenden jur Anwendung empfohlen, wohl mie

allem Rechte ... ba hierburch bie fchon feit Jahrhunderten gut lofen versuchte Aufgabe , Die Dacher unferer Sochgebande in Form und Material ju verbeffern, eine fo volltommene lofung in ofonos mifcher, conftructiver, finanzieller, feuerpolizeilicher und jugleich in afthetifcher hinficht erhalten hat, bag bie diedjahrige "Allgemeine Baugeitung" bie gesammte Bauwelt aufforderte, bem Erfinder Dant gu joffen, nu Huch hat bie R. Regierung bes Sfarfreifes, mit Bezug auf bie im Rreis-Intelligengblatt Dro. 23 b. 3. erlaffene Ausschreibung, "bie Berbefferung ber Bauart ber Bohn und Birthichaftegebande betreffend", fammtliche Bau-Inspectionen unterm 12. Juni b. 3. noch befonbere beauftragt : nach allen Rraften einzumirten, bag bie burch ben Kabrifen . Commiffionerath Dorn in Berlin erfundene flache Dachbedungsmethobe nicht bloß bei ben Staats., Stiftunge, und Communalgebauben, fondern hauptfachlich bei Privatbauten vielfache Anwendung erhalte. Zugleich find biefe Baubehorden jur Unschaffung bes fehr praftifchen und beshalb besonders empfehlenswerthen Bertes: "Der Ban ber Dorn'ichen Lehmbacher nach eigenen Erfahrungen, mit hinficht auf Die babei vortommenden Boly = Conftructionen und Roftenberechnungen bearbeitet von Buftav Pinte. R. Preuf. Bau- Inspector und Lehrer ber allgemeinen Baufchule ju Berlin, mit t Rupft, Braunichweig 1837" (1 fl. 12 fr.) auf Regietoften mit bem Beifate ermächtiget worben, ,, bag man auversichtlich gewärtige, bag biefelben biefem hochwichtigen Gegenstande unausgefest befonbere Gorge falt widmen werden. " Ebenfo find die Münchener Ranfleute, welche mit bergleichen Urtitel Sanbel treiben , aufmertfam gemacht worden , fich mir Steintohlentheer , wovon die Tonne in Solland , à 120 bayer. Maag, 7 holland. Gulben toftet au verfeben, und bie Diftrifte Dollzeibehorben murben am 4. August b. 3. beauftragt, angujetgen; ob fich Stein ober Braun Roblenlager jur allenfallfigen Theerbereitung, bann ob fich Gichenloh, ober Surrogate berfelben, in binlanglicher Quantitat finden ? - Die herren : Staatsminifter ic. Graf v. Montgelas und Regierungerath ac. Baron v. Belben, laffen fo eben biefe, bereits in bie erfte Claffe ber Brandaffecurang er hobene Dachart auf ihren Gatern in ber Rabe von Dunden im Großen ausführen. Benn aber, was gewiß erfolgen wirb, fpater biefe Dachbeden möglichft vervolltommnet, im Baterlande allgemeine Ginführung erhalten, bann burfte mohl bie Baugewerbeschule fich in bem Bewußtfeyn reichlich belohnt fühlen, bie erfte practische Probe Diefer gemeinnutigen Erfindung in Bayerne Sauptftabt aufgeftellt ju haben.

Bon ben eingefommenen 9 Reiseberichten ift jener bes obengebachten &. Diffch am Ausführlichften befunden worben. Die von 46 Schulern verfertigten 15 3immerwerte . und Duble mobelle, bann 21 Steinschnittgegenftanbe und 10 Boffirftude jeugen bon besonderem Fleife. Die aufgegebenen 7 Programme über verschiedene burgerliche Bebaube haben 47 Schuler ju tofen geftrebt, mehrere mit besonderer Punktlichfeit, alle aber nach ber Sonnenbaulehre, Die immer größere Theilnahme findet. Durch bie flachen Dachbeden hat nun bas Guftem bes Sonnenbaues, nach welcher ichon langft auf ber Infel Belgoland alle Baufer gebant werben, und bas befonbere in ber gebildeten Belt flete an Ausdehnung junimmt, indem fich basfelbe jum alten Billfurbau wie Chriftenthum jum Beibenthum verhalt, gehörige Rundung und Abichliegung erhalten. nach ber Allgemeinen Zeitung von 2. April b. 3. ju Danden bie Erfahrung gemacht worben fenn foll, daß gerade Diejenigen Baufer, welche an ber Connenfeite gelegen, vorzugeweise Choleras Erfranfungen aufzuweisen hatten, fo burfte biefes boch eine nabere Erörterung verbienen , welche Connenseite, ob bie öftliche, fubliche ober westliche gemeint fen, und in welchen Bimmern bie an ber Cholera Erfrantten ihren Aufenthalt hatten ? indem es ja leicht fenn tonnte, daß g. B. bie mit ben Saurtfronten nach Rorden ftebenben Saufer nicht auf ber nordlichen, fondern auf ber füblichen Seite bewohnt murben, und fo umgetehrt. Mus einem, eigens in Bezug auf Die Cholera lithographirt erschienenen Plan von Ditte nwald geht indeffen berbot, baf bafelbit in bem rein nach Guben gelegenen Bohnungen Riemand an ber Cholera ftarb und nur in einem Paar, ungefahr nach biefer himmelegegend gerichteten Saufern fich Rrante von leichten Cholera Infallen fanden, die vielleicht die nordliche, oder auch die o'lliche und weftliche Geite bewohnten, mabrend Die übrigen, nach anbern Simmelegegenben fituirten Baufer gabfreiche Cholerafrante und Sterbenbe batten. Doch fterben und bezalen muß man ja , nach Rran flin, allenthalben. Den Bergten. formie ben Baumeiftern fcheint bie Sonnenbaulehre noch viel ju wenig befannt ju fenn, und es mare ju wunfchen, bag fie berfelben meht Aufmertfamtelt ale bieber fchenten; befondere aber ben Dauptruntt gehörig in's Muge faffen mochten, bag hierbei Rord und Gub, einanber entgegengefest, in Wechselwirfung find, wodurch nach vielfacher Erfahrung bie wohlthatigften Rolgen für bie Sanie tat im Allgemeinen entstehen. Dr. 21. Burm fchrieb jungft in feinem ,, Berfuch einer Gefundheites lehre bes Beibes": " Sehr beachtungswerth ift ber in unferm Baterlande vom Baurath Bor. berr mit lobenswerthem Gifer gerühmte und wo moglich regliffrte Connenbau:" - Dit ben inniaften Dantgefühlen gegen bie allmaltenbe Borfebung muß bier auch bemertt werben, bag, obgleich ichon beim Beginne bes biesjährigen Curfes bie Cholera in ber Saupt und Refibengitabt fich unerbittlich ihre Opfer aussuchte, boch bie 151 Schuler jahlenbe Bauwertefchule von biefer Seuche verschont blieb; benn bie an berfelben erlegenen zwei Auslander fonnen in Bezug auf bie Schule nicht gerechnet werben, ba fie noch vor ber Immatriculation berftarben.

inutions indicas

Mußer ber Bearbeitung ber obgebachten Programme ift jugleich ber fpecielle Entwurf eines Connenstadt Duartiers mit 15 Saufer, ber fpater, gehörig bereiniget, burch bie Lithographie bervielfaltiget und ber Deffentlichkeit übergeben werben wird, in ber Baugewerksichule genan ausgearbeitet worden, mit besonderer Anwendung von ruffischen Rauchröhren, runden Raminen, gufeifernen Abtritteichlauchen, bann fleinernen und eifernen Treppen und flachen Dachbeden, fowie auf verftandigen Gebrauch bes hydraulifden Mortels und Cements, welche Gegenftanbe ben Schulern befonders jur Ginführung und Berbreitung beim Boltsbauwefen anempfohlen worben find, indem man biefelben angleich aufforberte, nach allen Araften bie in Bapern querft in Unregung gebrachte und ju einem besondern Rehr . und Regierungezweig erhobene gute Sache ber Landedverschönerung, wofür bereits mehrere Bereine in verschiedenen gandern, in Preuffen allein funf, ju Bitten. berg, Pofen, Marienwerber, Culm und Graubeng, bestehen, und welche nur baburch entsteht, wenn Agrifultur, Gartentunft und Architeftur in größter Reinheit ungetrennt nicht bloß für bas Einzelne, fonbern hauptfächlich für bas Bemeinfame wirken, in aller Welt burth Die Literatur Diefes Gegenstandes ift erft jungft wieder burch Mort und That ju beforbern. eine fleine Schrift: " G. G. G. Paulus ubet Sonnenbau und Lanbedverschönerung, Blanbeuren 1837," vermehrt worben. -

Die Bibliothet erhielt einen Zuwachs von 19 Werken und die Zeichnungsvorlagen wurden mit mehreren Blättern bereichert. — Der "Dr. Borherr'iche Konds zur Unterstützung für Bauleute und zur Beförderung der Landesverschönerung", hat sich durch die Erträgnisse von 29 fl. 57 fr. aus den litographirt herausgegebenen "Entwürsen zu Pfarrs und Schulhäusern nach ber Sonnen, baulehre", dann durch 43 fl. erübrigte Schulgelber, die von bemittelten Kremben erhoben worden sind, und durch den Rest von 70 fl. 3 fr., welcher sich schon frühet für eine nach Berlin an die S. Trautwein'sche Buchhandlung verlaufte Parthie Monatsblätter für Bauwesen und Landesverschönerung ergab, und der als eine Frucht der Mühe des Schulverstandes sier Bauede der Bau-Deputation, welche ganz gleich mit senen des Dr. Borherr'schen Konds sind, dieser Stiftung zunächst angehört, dann durch 357 fl. freiwillige Beiträge von inländistien Bauleuten, im Ganzen

um 500 Gulben vermehrt. - Das R. Staatsministerium bes Innern fant fich unterm 1. Mai b. 3. bewogen, erneut und um fo mehr bie vollste Anerkennung ben verdienstlichen Leiftungen des Borftanbes für bie Baugewertsschule auszusprechen, als berselbe fich fortwährend bemuht, Die Fonds biefer Anftalt, und zwar aus Mitteln, welche er felbst zu schaffen weiß, zu vergrößern. Schon früher geruheten auch Seine Majestat ber Konig von Burtemberg, wie sich bas ihm zugekommene R. Ministerialausschreiben ausbrucht, feinen ausgezeichneten Berdienften um Baumefen und Pandeds verschönerung Bochft Ihre vollfommene Anerkennung ju fchenken. -

Durch bas fraftige Busammenwirken von gehn besonders tuchtigen Lehrern ift biese Unftalt, welche dem Staate jahrlich nur einen Aufwand von 900 Gulben verursacht, indem ber Magiftrat ber Hauptstadt die nothigen erwarmten Localitaten gratis giebt, in Bezug auf Reichhaltigfeit bes theoretischen und praftischen Unterrichts bereits fo ausgeruftet, bag in berseiben nicht nur die verschiedenen Bangewerfer vollständige Ausbildung erhalten, soudern auch diejenigen, welche burgerliche Baumeister und Civil . Ingenieure werben wollen, ihren 3med ju geeigneter Borbereitung möglichft vollfommen erreichen tonnen. - In derfelben erhielten feit ihrem Bestande 1507 Schüler Unterricht nämlich: 4 Inlander und 3 Fremde, aus 27 Staaten, besonders 99 Schweizer, 84 Preufen, 75 Burtemberger, 49 Baden, 46 Defterreicher und Ungara, 40 hamburger ic. Mogen biefel ben fich immer mit Liebe und Dantbarteit bes Staates und ber hauptstadt, welcher biefer Rame burch bie fich täglich mehrenden großartigen Schopfungen eines funftsinnigen ebeln Ronigs mit Recht gebührt, erinnern, wo ihnen beffere Bilbung gu Theil wurde, beständig eingebent fenn, bag bie Runft nie jum handwert finten burfe, bagegen jedes handwert fich jur Runft empor fchwingen muffe; ftete aber nach Bervollfommnung im Baufache ftreben und baju beitragen, Alles Banen ju erfreulichem Geschäfte bes bentenden Menschen zu machen!

Den 25. August 1837.

2 Schaafen

1 Bagen

1. 1 1. 1. 1. 1.

Bekanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

1 Pflug und 214. Levihard Plochmann, geboren ben 7. wenigen Mobiliare, bann ber inzwischen noch ein. Mari 1816, Sohn bes verftorbenen Johann auheimsenben Sommerfrucht nebft Grommet ift Beorg Wochmann von Langengenn, hat fich heute Termin auf freiwillig ber Bormundschaft unterworfen, mas Donnerstag ben 14. September Mittage 12 Uhr hiemit unter bem Bebeuten befannt gemacht wird notif und jum Bertauf bes Leughofgutreftes, beftebend baß berfelbe ohne Bugiehung feines Bormunbes, bee Schmiedmeistere Georg Michael Suber thain einem Bohnhause Rr. 1. mit Rebengebanden Don Pangengenn feine laftigen Bertrage eingehen und Defraum 5 Tagw. 64 Deg. Garten, fann. 38 Mderfeld, Cadoliburg, ben 2. Ceptember 1837. 35 Wiefen, 6 59 235 117Remgliches Baperisches Landgericht. Malbung. 4. 29 ibini v. Mufin, Canbrichter. 2. Bum Berfaufe von etwa 14 43 Debung nebft Demeind. und Weibrecht 50 Centner Den Termin auf 25 Schober gemischter Frucht Dienstag ben 10. Dftober b. 36.

14:17:28

v. 1-4 Uhr Rachmittags

auf dem Leughof mit dem Bemerten anberaumt, baf ber ermahnte Guscomplerreft auf 5300 fl. geschätt ift.

Rothenburg ben 31. August 1837. Rönigliches Landgericht.

D. l. a. Bauer, Affeffor.

3. In Sache der letigen Taglohnerstochter Margaretha Barbara Müller von Großbirkach gegen den Bauernsohn Adam Ott von Simmershofen, Baterschaft und Alimenten betr., wird Beklag, ter, da er am Instruktionstermine den 28. Juni d. Is. wieder nicht erschienen, dem angedrohten Präjudize gemäß mit seiner Einrede audgeschlossen, die Klage für abgeleugnet gehalten und Klägerin zum Beweise gelassen. Da nun diese den Besweis ihrer Klage, daß sich Beklagter 14 Tage nach Ostern 1834 fleischlich mit ihr vermischte, durch Zuschiedung des Haupteides an ihn anstrat, so hat sich dieser über die Annahme des Eisdes in 30 Tagen zu erklären, unter dem Rechtsnachtheile, daß er sonst für nicht schwören könnend gehalten werde.

Uffenheim, ben 5. August 1837. Rönigliches Landgericht.

Nies, gandrichter.

4. Am Montag ben 25. September b. 36. Bormittags 10 Uhr wird im Geschäftszimmer bes unterfertigten Amtes eine Quantität Kornkleien von eirea 73 Megen versteigert, und Kaufsliebhaber werden hiezu eingelaben.

Lichtenau, ben 8. September 1837.

ber

Bucht- und Straf-Unstalt. Tagerhuber, Polizeicommiffar.

5. Nachdem burch allerhöchstes t. Restript bie fernere Bermaltung der Wemdinger, Wolsferstädter und huisheimer t. Jagden in Merarial-Regie genehmigt worden ift, so wird hiemit von dem untersertigten t. Forstamte zur Berpachtung des auf diesen t. Jagden erobert werdenden Wildprets und Pelzwerks Termin auf Kreitag den 22. September Bormittags

anberaumt, und pachtfähige Liebhaber eingelaben, sich in demfelben auf dem t. Forstamtebureau babier einzusinden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch vor demfelben bei bem igl. Forstamte bahier in Erfahrung gebracht werden.

Monheim, ben 2. September 1837.

Rönigl. Forstamt Bembing. Martin, Forstmeister,

6. Die Kirchweihe und die damit verbundens Messe tritt mit dem 1, Oktor. d. Is. ein, und dauert bis zum 11. besselben Monats einschlüssig. Dies dient dem handeltreibenden Publikum mit dem Anhange zur Nachricht, daß diesenigen, welche gesonnen sind, die Messe als Berkäuser zu besuchen, an die Beobachtung der über den Mesverkehr bestehenden allerhöchsten Berordnungen gebunden sind.

Fürth, am 6. September 1837. Stadtmagistrat.

Banmen. Schonwald.

21m Mittwoch ben 13. und Donnerstag ben 14 b. Mts. jedesmal Bormittage von 8 -12 und Rachmittage von 2 Uhr an wird in bem Saale bes ftabtifden Schulhaufes bie Brufung ber beiben Abtheilungen ber hiefigen Lands wirthschafte. und Bewerbichule unter Leitung bes baju abgeordneten t. Ministerialtommiffare, heren Reftore Dr. Leo von Augeburg, vorgenommen. Bu biefer Prufung fowohl, ale ju ber am Donnerstag bea 14. Rachmittage 3 Uhr ftattfindenben feierlichen Bertheilung ber Preife am bie porguge lichften Schuler ber Candwirthschafte, und Bee werbe ., sowie ber Sandwertefeiertageichule lae bet man bie Meltern ber Schüler, Somie alle Freunde technischer Unterrichtsanstalten ergebenft ein und bemertt , bag bie Arbeiten ber Schuler vom Mitte wood bis Sountag incl. in ben Lehraimmern ber Landwirthschafts und Gewerhschule zur Ginficht porliegen. Anm Beeft unt man ern

Ansbach, am 11. September 1887.

Strebel,

1981 - Pfarramtliche Anzeigen.
mistlief Bom 4. bis 10. September.
militer ist Johannis Kirche.

gierifer it genil Betaufte.

... Johann Michael .. Sohn bes Taglohners Gis chermann in Reufes.

paris puti mil. 102. Begrabene.

1. Margaretha Barbara, Chefrau des Bürsger und Seisensiedermeisters Herrn Melschse, st. 60.039 M. 24 Tag alt an Unterleibelähmung; 2. Martin Leonhard Mathees, st. 1. M. 21 T. alt am Gefraisch; 3. Barbara Regina, Tochter bes weyl, Kutschere Bühler, st. 68 J. 4 T. alt an der Abzehrung; 4. Johann Adam Körber, Wagnergesell, st. 25 J. 1 T. alt an der Lungenschwindsucht.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getauft.

1. Christian Ernst Theobor, Sohn bes B. u. Drechelermeisters herrn Steuerer; 2. Georg Dauib, Sohn bes Polizeifoldaten Nachtrab; 2. Unna Apollonia, Tochter bes B. und Gutebesiger Baaber.

Ster .ten. 2. Betraute.

1. Herr Johann Leonhard Bürflein, B., Buttnermeister u. Weinhändler mitJungfr. Maria Kath. Sibylla Chrenbrand; 2. Georg Abam Zech, B. und Hausbesther mit Eva Elisabetha Fickel.

3. Begrabene.

1. Frau Maria Magbalena, Gattin bes f. b. quiedcirten Regierungerath hrn. Dr. höck, ft. 70 3. 9 M. alt am Nervenschlag; 2. ein tobtgeborned Fraulein bes Oberlieutenants im f. b. Chevaux-legere Regiment Taxis herrn Freiherrn v. Notberg.

Drivatbefanntmachungen

1. Die Mitglieder des ärztlichen Vereine zu Oettingen werden hiermit zur IV. diessjährigen Versammlung auf den 8. Oktbr. a. c. hieher eingeladen.
Dettingen, den 10. Sept. 1837.

Der Ausschuss.

2. Montag ben 18, b. Dets, und ben folgen-

ben Tag werben im Leibhause mehrere Gegenftande von Gold und Silber, Betten, Weißzeng und Rleidungsstude gegen gleich baare Zahlung an Reiftbietende verlauft. Zugleich wird bemerkt, daß Dienstags ben 19. d. Ris., Borm. 10 Uhr 3 eisene Defen zum Berkauf tommen.

Andbach, ben 9. September 1837.

· Landes.

3. Der Comité des Festes am 8. Juli d. Is. ersucht hiemit die herrn Altienbesitzer, welche die Baarzahlung für ihre Aftien inuerhalb des in der Bekanntmachung vom 27. Juli d. Is. gesetzen Termins uoch immer nicht in Empfang genommen haben, dieses nun längstens bis zum 20. d. Mts. zu thun, angerdem angenommen werden müßte, daß sie auf die betreffenden Beträge zur Unterstützung des nächstjährigen Unternehmens verzicheten wollen.

Unebach, am 8. September 1837.

- 4. 2118 Rachtrag jur Schnürlein'schen Auftione. Ungeige Lit. 21. 68. wirb noch befannt gemacht. baß unter ben vielen, größtentheils neuen Gifenmaaren, fich nachstehendes befindet, ale antife faconirte Ranonen-Defen, Laborir-Defen, Biegel-Defen, große und fleine heerb. Platten, Menage Roch- Platten mit Topfen, geschmiedete und gegofa fene Dmelette . Pfannen , Reffel mit und ohne Ruge, Befdirrringe fur Muhlen, gegoffene Chais fen-Büchfen, große blecherne, boppelte und einfache Raben, ein Tupfernes Bifferblatt ju einer Thurmuhr, eine große Waage mit Schaalen und Retten, 1 Ctr. Bewicht, jeine große und eine fleine Chaife mit Schwanenhalfe, Stahlfebern und eiserne Achsen.! Sammtliche Gegenstande fommen Dons nerstag ben 114. b. Dets. jum Berfauf und tonnen sogleich im obigen Saufe eingesehen werben.
- 5: Empfehlung. Bon benen in ben Ronigreichen Würtemberg und Bayern, in ber Schweiz und mehreren andern Staaten geprüften und erlaubten Zahnmitteln von J. J. Walter aus Eflingen am Nefar, welche bereits aus Münchner Blättern schon längst befannt sind, und zwar:
 - a) schmerzstillenbe Zahntinktur à 40 fr. unb 20 fr. bas gange und halbe Rlafchen,

b) Bahntitt gur Mudfüllung hohler Bahne à 24 fr.

c) reinigendes und reinerhaltendes Bahnpulver à 24 fr., 18 fr., 12 fr.

sammtliche Mittel mit Gebrauche-Anweisung verfeben, hat Unterzeichneter ein Commissione-Lager,
für hier und Umgegend zu ben obenbezeichneten Fabrikpreisen übernommen und empfiehlt sowohl biefe, als auch seine Riederlage von acht Collnisichem Wasser zur geneigten Abnahme ergebenft.

Ansbach im Monat August 1837.

C. P. Meppler, bei ber St. Johannisfirche.

6. Montag ben 25. September 1837 wird von bem hiesigen Buttnergewerb Jahrebrechnung gelegt. Sammtliche Mitglieder, die ihre Auflages gelber hier zu entrichten haben, sind Nachmitstags 1 Uhr im Gasthaus zum schwarzen Baren eingeladen. Mitglieder, die noch mit Auflages gelbern im Rücktande sind, haben folche an mich zu schieden, ober am Jahrtag zu intrichten.

Andbach, ben 11. Gept. 1837. 4 694

3. M. Bedenberger, Borfteber, M. 89.

7. Den hierher eingezünsteten Schneibermeisstern auf bem Lande, wird hiemit bekannt gesmacht, daß die gewöhnliche Jahred Rechnung, Montag ben 18. d. Mts. in der herberge zum grauen Wolf abgehalten wird, wobei jeder, sein sowohl rücktändiges, als auch dießjähriges Aufslaggeld selbst berichtigen, oder an den Unterzeichneten einsenden wolle.

Ansbach, ben 12 Sept. 1837.

haft in ber Rirchengasse Lig. A. Dr. 24.

8. Mit obrigkeitlicher Genehmigung wird die, bereits durch eine Subscription angekündigte musikalische Unterhaltung a la Strauss künftigen Sonnabend den 16. Sept. 1837 Abends 5 Uhrtim königl. Orangeriesaale Statt finden. Billets um den Subscriptionspreis, von 18 kr., so wie Familienbillets zu 1 fl. sind in der Wohnung des Organisten Maier, Pfarrgasse A. 146 zu haben. Der Eintrittspreis an

der Kasse beträgt 24 km. Fähl das Tanzen, nach beendigter Produktion, wird ein Legegeld von 30 kr. bezahlt, wobei bemerkt wird, dass die Tänze mit vollem Orchester ausgeführt werden. Zu einem recht zahlreichen Besuche ladet ein verehrtes Publikum ergebenst ein

im Namen der Mitglieder des hiesigen Orchesters: August Maier.

9. Bei Unterzeichnetem stehen zum Berkauf bereit: 2 große Heuwägen nebst einigen Retten, dabei eine Spere, und eine Sprieskette fowie den dazu gehörigen Leitern und Leisten, ferner ein zweispänniger Schlitten, ein Acerpflug mit Gestell, Schor und Säge, dann zwei vordere Ackerpfluggestelle ohne Räder und endlich ein neuer Reiser.

Anebach, ben 6. September 1837.

S. Schafberger, Schmiedmeifter.

10. Ich warne hiermit das geehrteste Publikum, meinem Sohne Johann Georg Schmidt, ber Drechsterprofession bestissen, auf meinen Namen zu borgen, indem ich für denselben teine Zahlung mehr leisten werde.

Burgbernheim, ben 4. September 1837.

Marg. Barbara Schmid, nun verebes lichte Muller.

- 11. Einem hohen Abel und verehrungswärdigen Publikum mache ich hiemit bekannt, daß ich von dem hochlöblichen Magistrat die Erlaubniß, den Botentag zu verlegen, erhalten habe, und daß ich daher vom 19. September an jedesmal am Dienstag früh 5 Uhr nach Mkt. Breit abgehe und am Freitag wieder zurücksomme. Ich bitte um zahlreiche Aufträge und werde auch alles auf das Pünktlichste besorgen.
 - 3. Schorr, concessionirter Mit. Breibter Bote in Andbach.
- 12. Das haus D. Rr, 29 in ber Fruchtwunder Straffe ift zu verfaufen. Das Rabere git erfahren in A. Rr. 64 auf ber Schütt.
- 13. Beim Gartner Pfeiffer beim heiligen Rteut giebt es neues Sauer-Rraut.

- 14. Bei Buttner Schwenbner ift neues Sauer. Rrant ju haben, auch find zwei große Brannts weinteffel zu vertaufen.
- 15. Sonntag ben 17. September ift auf ber Windmuhl bei Gofen Rachlirchweih, wozu hofflichst einladet Roberer.

Commissions-Austalt C. 107. in Ansbach.

1. Das dem Sattlermeister herrn Rötter babier gehörige Wohnhaus A. 181. am obeen Markt gelegen mit realer hedenwirthschafts. Gerechtigkeit, welches in gutem baulichen Zustande sich befindet und beträchtliche Miethzinnsen trägt, wird hiemit salva ratif. dem öffentlichen Berkauf unterstellt.

Siegu ift Bietungstermin

auf ben 25. September Borm. bei bem Unterzeichneten bezielt und werden Kaufs- liebhaber hiezu eingeladen. Die Bedingnisse des Berkaufers und die Lasten des Hauses theilt Unterzeichneter mit. Die Einsicht besselben kann tag- lich geschehen.

2. Cod. max. mit Aumert. Folio Ausgabe und Mayre Generalien-Sammlung vollständig ift billig zu verkanfen. Rabered erfahrt man bei Bermalter Mofer.

Todes-Unzeige.

1. Rach mehrmonatlichen Leiben entschlief sanft und dem Willen des Herrn ergeben am 6. d. Mts. an erfolgter kahmung der Unterleibsner, ven im noch nicht vollendeten 61 Jahre ihres thätigen Lebens unsere geliebte Sattin und Mutster Frau Margaretha Barbara Meischke, geborne Haubold aus Rothenburg. Indem wir diese Trauerkunde theilnehmenden Verwandten und Freuns

ben hiemit gur Kenntniß bringen, empfehlen wir und ber Fertbauer ihres Bohlwollens.

Unebach, ben 7. September 1837.

Johann Meldior Meischte, Burger und Selfenstebermeister und besfen einziger Sohn Joh. Friedr. With Meischte.

Bu vermiethende Wohningen.

In der Renstadt A. 308 bei ber Schneiberes Wittwe Mandlein ift zwei Stiegen hoch ein freunds liches Quartier bis Martini zu vermiethen.

Auf bem Kronachersbud Lit. B. Rr. 77 ift für einen ober zwei Gymnasiasten ein Logis mit ober ohne Möbels zu vermiethen.

Amtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerung.

1. Im Wege ber Hulfsvollstreckung werden F Morgen Ader und Fürschwell am Dettinger Weg pag. 1070 bem Friedrich haf ele von Klosterzimmern zugehörig in diesseitiger Gerichtskanzlei

Montage ben 18. September Borm. 8 Uhr an ben Meistbietenben verlauft, wozu besit unb zahlungefähige Raufeliebhaber hiemit eingelaben werben.

Wallerstein, ben 30. August 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. v. Langen, herrschaftsrichter.

55 m. A. 15

14. Bei Buetner Schwein.

weinkessel zu verkausen. 15. Sonntag den 17. Sestenber D. B. a. l i 3 & Binomubl bei Hele. Kachkerbn i. wert

au m

Intelligenz: Blatt

ur timoi:

Chatter !

für ben

Rejat-Rreis.

Dro. 73. Unebach, Mittwody ben 13. September 1837.

Amtliche Artifek.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Antrag bes Realgläubigers werben jur Rechtshilfe Dollftreckung nachbeschriebenedem hader Peter Trapp zu Iphofen gehörige Grundstücke:

a) 1 Morg. 1 Ruth. Ader bei ber eingefallenen Marter, Bes. Rr. 3430, taxirt auf 130 fl.

b) 1 Morg. 8 Ruth. Weinberg im hohen Roth,. Cat. Rr. 1190, tarirt auf 125 fl.,

ben 28. Septbr. b. 36. Borm. 10 — 12 Uhr im f. Kandgericht bahier öffentlich an den Meistsbietenden verkauft. Der Zuschlag erfolgt nach S. 64 bes Hypothekengesetzes und werden solvente: Raufsliebhaber baju hiemit eingeladen.

Mft. Bibart, ben 31. August 1837.
Rönigliches Landgericht.
v. Praun, Landrichter.

2. Mit Bezug auf die öffentliche Bekanntmaschung in der Rothgerber Heinrich Hellerschen Conkurdsache in Gunzenhausen vom 18. April 1837 (Kr. Int. Bl. 1837 Seite 1194) bietet:

nud wird die Angebote am

18. September 1837 Borm. 10 Uhr in ber Gerichtsstube Rr. 4 aufnehmen. Besit und zahlungsfähige Raufsliebhaber werden hiezu eingelaben.

Bungenhausen, ben 31. August 1837.
Rönigliches Landgericht.
Rlingsohr, Landrichter.

3. Auf ben Antrag eines Gläubigers wirb bad' bem Stephan Roft zu Linden gehörige Salbhaud Rr. 23 baseibst mit Hofraith und Schorrgürtchenzum Berkauf ausgesetzt, und hiezu Termin auf ben

20. September 1837, Borm, 9 — 12 Uhr'im Wirthshause zu Linden angesett, in welchem Termin besits und zahlungsfähige Käuser zu etelscheinen haben.

Reuftadt a. b. Aifch, am 17. August 1837.
Rönigliches Landgericht,
Weiß, Landrichter,

4. In ber Nachlaß resp. Debitsache bes Bauern Heinrich Strobel von Waltersborf, wird zum Verkause ber zum Nachlasse gehörigen Immobilien,, bestehend

12.32

- 120 mibe Toffielden Bohnhause, einem hofhause, ram detadel, Schweinstall, Bachosen, Brunnen 120 grunnd einen hofraith.
- , land 2). 1 75 Morgen Garten,
- man: 3): 41 Zagwerf Biefen,
- atchira4) 35 ! Morgen Feld,
- 5) 113 Morgen Solg,
- und zwar im ganzen sowohl, als auch in einzelnen Die Partien nach einem vorliegenden bereits genehmige ten Dismembrationsplane auf

Donnerstag den 28. Sept d. Is. Borm. 9. Uhr in der ic. Strobel'schen Behausung zu Waltersdorf Termin angesett. Der Hinschlag hängt von der Genehmigung der Hopothetengläubiger ab. Eine Dareingabe wird nicht gegeben, die übrigen Raufsbedingungen, sowie die Lasten der Objette werden im Termine befannt gemacht. Man sadet bests und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu ein. Schwabach, den 24. August 1837.

Ronigliches Landgericht.

5. Bur protofollarisch — schlüßlichen Bershandlung über die von der Eva Maria Kalteiß, und beren Kindesvormund von Shingen am hesselberg gegen ben Dienstfnecht Georg hausleiter von Burt am 14. vor. Mis. angebrachte Klage wegen Baterschaft, Kindesalimentation, Entschädigung für die Jungfrauschaft, so anderes wird blemit Termin auf

Freitag ben 29. Septbr. b. Is. Morgens 8 Uhr, festgeset, wozu Partheyen hiemit vorgeladen werden, und zwar Bestagter Hausleiter öffentlich weil sein jetiger Aufenthaltsort unbekannt ist. Abschrift ber Klage wird Bestagten auf sein allenfallsiges Berlangen oder auch für den Fall mitgestheilt werden, wenn sein Aufenthalt bekannt werden sollte.

Wassertrüdingen, ben 28. August 1837. Königliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

. 7

6. Im Wege ber Halfsvollftredung muß von Seite ber unterfertigten Behörde bas bem Kammmachermeister Johann Andreas Baguer gehörige Wohnhaus Nr. 81 bahier, welches von ben Sachverständigen auf 1050 fl. eingewerthet wurde, bem öffentlichen Berstriche ausgescht wers ben und man hat hiezu Termin auf ben

25. Ceptbr. Borm. 9 — 12 Uhr im biefigen Amtelofale anberaumt, wozu zahlunges fähige Raufelichhaber eingeladen werden.

Weissenburg, ben 30. August 1837. Königliches Landgericht. Schmid, Landrichter.

7. In ber Berlassenschaftssache ber bahier verstorbenen Schuhmachersebestrau Barbara Braun wird auf Antrag der Reliften und ber Braun'schen Gläubiger bas zu bieser Nachlasmassa gehörige halbe Wohnhaus Nr. 82 bahier welches von Seite der Sachverständigen auf 350 fl. eingewerthet wurde,

am 26. September Borm, 9 Uhr im hiesigen Landgerichtslotale bem öffentlichen Berstriche ausgesetzt, wozu man zahlungsfähige Raufsliebbaber hiemit einladet.

Weissenburg, ben 31. August 1837. Königliches Landgericht.-Schmid, Landrichter.

8. Zum Berkaufe bes — bem Maurergesellen Friedrich Eisen menger dahier gehörigen Wohn- haused in der langen Spiralgasse Nr. 214., welches theils zweis theils einstöckig ist, wozu eine Holze lege, Hofraith und zwei Gemeindetheile in der Gräf gehören und tas auf 226 fl. — gerichtlich geschäft wurde, ist anderweiter Termin auf Samstag den 23. Septbr. 1837 Borm. 10 Uhr anderaumt worden, in welchem sich besitz und zahlungesähige Raussliebhaber dahler einzustunden haben.

Bindsheim, am 22. Angust 1837. Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

- 9. In ter Konfurdfache über bas Bermogen ted Gerbermeiftere Friedrich Beufchel bahier, ift jum Bertauf folgenber - jur Daffe gehörigen Immobilien , namilch
- a) 14 Dez. Gemeindetheil in ber alten Mifch, geschätzt auf 50 fl.
- Bemeindetheil ebendafelbit, gefchatt b) 11 " auf 60 fl.
- Wiese, Gemeindetheil bei ber Ball. c) 13 " muble, geschätt auf 36 fl.
- Biefe, Gemeindetheil, ebenbafelbft, d) 13 " geschätt auf 36 fl.
- Diefe, Gemeinbetheil, gleichfalls e) 15 " baselbst, geschätzt auf 36 fl.
- f) 11 ,, Rrautgarten am vieredigen See, gefchatt auf 50 fl.
- Rrautgarten im Chleiengraben, ge. g) fchätt auf 21 fl.
- ges !.. h) 82 " Ader hinter bem Gottesader, fchäßt auf 205 fl.
- Uder am Centereheimer Deg, gei) 97 " schätt auf 125 fl.
- · k) einen Untheil an ber Schenne beim Brunlein, gefchätt auf 275 fl.

Termin auf

Mittwoch ben 27. September 1837. Borm. 9 Uhr bezielt. Befig : und gahlungefähige Raufeliebhaber werben hiezu mit bem Bemerten gelaben, baß bie Bertaufebebingungen, sowie bie auf ben Ims mobilien haftenben laften im Termine befannt ge: macht merben.

Windsheim, am 26. August 1837, Ronialiches Canbacricht. Engerer, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

Bom Königlichen Baperifchen Rreid . und Stadtgericht Undbach werben hiemit bie unbefannten Erben und Erbnehmer ber babier am 26. Merg b. 36. mit Tobe abgegangenen Kranfenwarterin Unna Barbara genannt Deft, welche bochft mahrscheinlich eine unehelfche Tochter ber Unna Burthard einer gewefenen Beberefrau von Bennenbach, Ral, Candgerichte Unebach mar. aufgeforbert, fich binnen 9 Monatenwon ber erften Ginrudung biefer Citation an gerechnet, ober fratestene bis jum 13. Juni 1838 und gwar um fo gewiffer, bei bem unterfertigten Berichte ober in ber Registratur besselben fchriftlich ober perfonlich zu melben, und bafelbft weitere Inmeifung ju erwarten, ale nach Umfluß biefer Krift ber Rachlaß ber obenbezeichneten Sef als ein herrnlofes But bem fal. Ristus anbeim fallen mittbe.

Unebach, am 9. September 1837. Ronigliches Rreis und Stadtgericht. v. Roblhagen, Director.

- Das f. b. Rreis : und Stadtgericht Rurn. berg hat in bem Schulbenwesen bes Sandelsman-.Min nes Johann Kriedrich Leb babier auf Andringen feiner Glaubiger burch Entichliegung vom 9. 3as nuar 1834, bestätigt burch das oberappellations gerichtliche Erkenntniß vom 27. Mai b. 38. ben Universalkonfure erfannt. Ge merben fonach bie aefetlichen Ebiftstage, namlich:
 - 1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Radzweisung auf Dienftag ben 19. September b. 38 ..
 - 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie ans gemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 17. Oftober b. 36 .:
 - 3) jur Schlugverhandlung und amar fur bie Replit auf

Freitag ben 17. November b. 36., bann für die Duplit auf

Montag ben 11. Dezember b. 38. jebedmal frühe 9 Uhr vor bem Kommissär, Areis. und Stadtgerichterath Dr. Bibler im Bimmer Rr. 8. angesett und hiezu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Bemeinschuldners unter bem Rechtsnach. theile hiermit vorgelaben, baß bas Richterscheinen am erften Ebiftetoge bas Ausschließen von ber gegenwärtigen Ronfuremaffe bas Audbleiben an

ben übrigen Ebiftstagen aber bas Ausschließen von ben an folden vorzunehmenben Sandlungen gur Bugleich werben biejenigen, welche frgend etwas voel bein Beneinfichtoner in banden baben, bei Bermeibung bed boppelten Erfated obet nochmaliger Zahlung aufgefordert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte in Gerichtshande gu liefern, und bie Eröffnung beigefügt, bag nach bem vor-Hegenben Inventar und fonftigen Rachweisen ein beilaufiger Aftivfland von 3339 fl. fich ergiebt, bie bis jest bekannten Schulden aber auf. 14,007. Bulben fich belaufen. 3m erften Ebiftstage wirb ein Guhneversuch angestellt, und bie Antrage ber Blaubiger auf weitere Behandlung ber vorläufig. mit Befchlag belegten und nunmehr ju verfilberns, Aftivmaffe aufgenommen. werben, Sofort wirb man auch Mitglieber eines Glaubigerausschuffes mablen, wedhalb von ben Linffenbleibenben angenommen wird, baf fie fich ber Dehrheit ber Er. ichelnenben anschließen.

Mürnberg, am 5. September 1837. Ronigliches Rreis - und Stadtgericht. In legaler Abmefenheit bes fgl. Directorde Dr. Bibler.

3: Der Bauer Johann Leonhard Balther auf bem leughof hat fich für gahlungeunfähig ere flart, es wird fonach über bas Bermogen beffelben ber Universaltonfurd eröffnet, in beffen Folge bie Ebiftstage ausgeschrieben werben, und zwar 1) Montag ber 16. Oftober b. 3. Borm. 9 Uhr

jur Anmelbung ber Forberungen und beren geborigen Radiveisungen.

2) Montag ber 20. Novbr. b. 3. Borm. 9 Ubr fur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Korberungen.

3) Dutwoch ber 27. Dezember. Borm. 9 Uhr gur Maplit und

4) Montag ber 15. Januar 1838 Borm. 9 Uhr gur Daplif.

Sammtliche unbefannten Glaubiger bes Be= meinschuloners werben hiezu unter bem Rechte. nachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Chiftstage bas Mudichließen ber Forbering von ber gegenwärtigen Konfuremaffe bas Richt. ericheinen an den übrigen Goiftstagen ben Hus. folug ber an-folden vorzunehmenden Sanblungen Bugleich werben jene, welche von au Rolge bat. bem Gemeinschnioner etwas in Sanben haben, ober ihm etwas fchulben, bei Bermeibung bes Erfates ober nochmaliger Zahlung aufgeforbert . foldes unter Borbehalt ihrer Rechte ju Gerichte. handen ju liefern. Die Actiomaffa betragt nach bem Ergebniffe ber gerichtlichen Schätzung

a) an Grundvermogen . . . 5300 ff. b) an Mobiliarvermögen

Die befannten Schulden hingegen berechnen fich auf 8489 fl. worunter 7006 fl. Sprotheten. schulden mit Mudschluß ber Binnfen sich befinden.

Rothenburg, ben 31. August 1837.

Ronigliches Landgericht.

i. a. D. Bauer, Affeffor.

were mark the species for the second

TAA's same of the manufacture of the

· printing of a profession of the state of t add restinger and the analysis

Ranigeren in fin ung bie Regart, fed Rummer bes Innern.

Charles .

10 10 18 194 WAR

S. not abediet.

Intelli



r southwa

genzblatt

मार्जन कर विकास मार्जन स्थान स्थान स्थान

den Rezat-Rreis.

Nro. 74. Ansbach. Samftag, ben 16. September 1837.

Inhalt.

Die Beschlagnahme ter Drudschrift: Beine's Galon, III. Bb. nebft einer Borrebe betitelt : "über ben Denuneianten. — Einen unbefannten im tgl. Landgericht Munchen aufgegriffenen Baganten. — Die Erledigung ber Elementarlehrer : und Defnersstelle ju Birnborf. - Die erledigte zweite protestantifche Pfarrftelle ju Rulmbach. - Dienftes- Radrichten.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 34555. Erp. Mr. 42568.

Un fammtliche tgl. Stadttommiffariate und Diftrifte. Polizei. Behörden bes Rezatfreifes.

(Die Befchlagnahme ber Drudichrift: Beine's Salon, III. Bb. nebft einer Borrebe betitelt: ,,uber ben Denuncianten" betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

In Folge hochfter Entschliegung bes igl, Staatsministeriums bes Innern vom 6. v. M. wurbe, bie von ber Polizeibireftion Dunchen verfugte und von ber fal. Regierung bes Sfarfreifes, Rammer bes Innern, fortgesette Beschlagnahme ber Druckschrift:

"Der Salon von D: Beine, 3ter Band. Samburg bei Sofmann und Campe 1837.

nebft ber Borrebe unter bem Titel: "leber ben Denuncianten. "

bestätiget, wovon obengenannte Behorben mit bem Unhange in Renntniß gefest werben, bag bemnach bie Confistation nebft bem Berbote ber ermahnten Druckschrift einzutreten habe,

Ansbach, ben 12. September 1837.

Königliche Regierung bes Rezattreises Kammer bes Innern.

Pr.

Bartmann, Direftor.

by Google

Einl. Dr. 34417. Erp. Mr. 42609.

(Einen unbekannten im tgl. Landgericht Munchen aufgegriffenen Baganten betr.) 3m Ramen Seiner Majeftat bes Konigs.

Bon ber im bezeichneten Betreff erlaffenen Berfügung ber tgl. Regierung bes 3farfreifes erhalten ble Politeibehorben nachstehend Renntniß jur gleichmäßigen Rachachtung,

Andbach, ben 14. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. Barimann, Direftor.

Connenmayer, Gecr.

An sammtliche Polizei-Behörden bes Isartreises. (Einen unbefannten im Bezirke bes tgl. Landgerichts Munchen aufgegriffenen Baganten betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs von Bayern.

Im Bezirke bes tgl. Landgerichts München wurde am 14. v. Mts. eine unbefannte in einem Alter von etwa 30 Jahren stehende Mannsperson aufgegriffen, von welcher ungeachtet aller anges wendeten Bemühungen über herfunft und heimat. Berhältnisse durchaus keine Aufschlüsse erhalten werben konnten.

Die sammtlichen Polizeis Behörden des Ffartreises werden angewiesen, in ihren Bezirken hinfichtlich dieses Individuums sofort die geeigneten Nachforschungen zu veranlassen, und die allenfallsigen Resultate dem kgl. Landgerichte München kund zu geben; wobei bemerkt wird, daß die genauere Personalbeschreibung aus der jüngsten von der genannten Behörde verfügten Ausschreibung durch den allgemeinen Anzeiger zu entnehmen sep.

München, ben 5. Geptember 1837.

Königl. Bayer. Reglerung bes Isarfreises, Rammer bes Innern. . Graf v. Seinsheim, Prafibent.

Richard.

Einl. Nr. 33690. Exp. Nr. 42155.

(Die Erledigung der Elementarfehrers. und Defnereftelle ju Birndorf betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Ilaffe mit ber bamit verbundenen Definers. Funftion in Erledigung gefommen.

Dieselbe wird baher mit bem nach Abjug von 150 fl. für einen ftandigen Gehülfen noch ver-

Bierhundert acht Gulden 55 Kreugern

wovon ber Familie des bisherigen Lehrers ein für alle Mal fünfzig Gulben Suftentations. Beitrag in 4 Quartals-Raten abzureichen ift, unter ber Bestimmung zur Bewerbung ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre Befuche bis jum 15. Ditober entweder bei bem tgl. Landgerichte Rurnsberg oder bei ber tgl. Diftrifte. Schul-Inspection Birnborf einzureichen, und

2) biefe Beborben bie gesammelten Gefuche innerhalb bet folgenben 8 Zage mit gemeinsamen Bericht dahier jur Borlage ju bringen haben. Anebach, ben 8. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

Pon Stichaner, Prafibent, ber friedlichtet in vod null

Infaithe if Henrick Andrews Bertrieber Gert, in gleichte Gert, in gleichte feite

the country of the same and the same

But min and and off

Erv. Nr. 5335. Einl. Rr. 581.

> (Die erlebigte zweite protestantische Pfarrftelle zu Rulmbach betr.) Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die burch bie Beforderung bes Geniors und zweiten Pfarrers Schramm auf Die erfte Pfarrftelle in Langengenn in Erledigung getommene zweite protestantische Pfarrftelle ju Rulmbach im Decanate gleiches Ramens wird hiemit jur Bewerbung innerhalb

feche Bochen

mit nachstehendem, nach dem neuesten Saffione Abichluffe berechneten Ertrage ansgeschrieben :

I.	In ftanbigem Gehalte:					
00	1) que Staatestassen:				t .	•
	an baarem Belbe		. 11	11 ft. 15	fr.	
	1 Schft. 132 Mg. Waigen	• •	. 1	14 1. 24	fr.	.*
	16 ", 4 ²⁴ / ₃ ", Rorn	•	. 18	54 ft. 29	fr.	111111
	11 ,, 531 ,, Gerfte		. 8	80 ft. 40	fr.	1 7
	5 ,, 428 ,, haber			18 ff. 48		£.
	10 & Riftr. weiches Scheitholg	•		37 fl. 48	_	
	2) aus Stiftungetaffen baar	•		11 ft. 3		4.35
			-			fl. 28 fr.
H.	Ertrag aus Realitaten :				120	in nod an
	frete Bohnung im Archibiakonatshaufe			50 fl. —	fr.	•
	2 Tagwert : Miefen	•		72 ft. —	fr.	
	1 Blumen Gartchen	•		— fl. 30	fr.	
	4				122	ft. 30 fr.
III.	Ginnahmen aus Dienftes-Funktionen .			•	143	ft. 8 fr.
IV.	Dbfervangmäßige Gaben	1.	•	1 0		ft. 331 fr.
. *		15 1 24 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	* F *			1. 392 fr.
		Rerhleiht		Eintomme	بو ختالت	fl. 392 fr.

Bavrenth, ben 8. September 1837. Mit Carling.

Ronigliches protestantisches Confifterium. Freubel.

anst chirchen Ressinsien, vergeladen, Diese ihre Answücher

Bermöge allerhöchster Entschließung vom 29. August d. 36. haben Seine Königliche Majestät für die erledigte verste Pfarretelle zu Langenzenn ben bisherigen zweiten Pfarrer zu Kulmbach, Garl August Amadaus Schramm zu ernennen, dann ber von dem herrn Fürsten von Dettingen Mallerstein für ben bisherigen zweiten protestantischen Pfarrer zur Harburg und Pfarrer zu Großsorheim, Johann Julius Moser, ausgestellten Prasentation auf die Pfarret hürnheim die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen allergnäbigst geruht.

Unter bem 19. August b. 38. ift auf erfolgte Prafentation bes Durchlauchtig Bochgebornen Beren Fürsten Franz von Sobenlobe-Balbenburg-Schillingsfürft ber Schullehrer Christian Dollmann

von Gaftenfeiben ale Schullehrer und Rirchendiener in Frankenheim bestätigt worden.

Unter dem 19. Aug. b. 3. ift auf erfolgte Prafentation bes Durchlauchtig hochgebornen herrn Fürsten Franz von hohenloh-Balbenburg-Schillingofürst ber Schullehrer Georg Uhl zu Diebach als Schullehrer und Rirchendiener in Gastenfelben bestätigt worben.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung.

(Die Conscription ber Altersflasse 1816 betr.) Wit herstellung ber bießjährigen Militar.Consscriptionsliste wird am 4. November begonnen. Alle im Jahre 1816 geborne Jünglinge, welchen bahier ihre gesetzliche heimath zusteht, haben sich baher

am Sonnabend ben 4. November Morgens 9 Uhr

ober längstens in ben barauf folgenden 12 Tasgen entweder perfönlich, ober durch Bevollmächtigte zur Eintragung in die Conscriptionsliste zu melden. Diesenigen, welche dieses verabsäumen, werden nach S. 68. des heer-Ergänzungs-Gesetze als ungehorsam behandelt, der in den SS. 47, 48, 49 u. 59. bezeichneten Bortheile verlustig, und nicht nur in die durch ihre Pflichtverletung sich allenfalls ergebenden besonderen Kosten, sondern auch in die durch das Gesetz bestimmten Gelds oder Freiheitsstrafen verurtheilt. Die sich temporar dahier aufhaltenden auswärtigen Conscribirsten können sich 14 Tage zuvor, also am

bahier anmelben, nach Berfluß biefes Termins

muffen fle aber an die Behorde ihrer heimath verwiesen werben.

Ausbach am 11. September 1837. Stadtmagistrat als Conscriptions-Behörde. Endres.

2. Im stadtgerichtlichen Botenzummer babier werden auf

ben 19. September

und die folgenden Tage, jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags 3 bis 6 Uhr versichiedene Mobilien: als Betten, Kleidungsstücke, Zinn, Kupfer und andere Hausgerathschaften an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert und Kaufelustige hiezu eingesladen

Ansbach, am 14. September 1837. Königliches Kreis und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

3. Leonhard Plochmann, geboren ben 7. März 1816, Sohn bes verstorbenen Johann Georg Plochmann von Langenzenn, hat sich heute freiwillig ber Bormundschaft unterworfen, was hiemit unter bem Bebenten befannt gemacht wird, bag berselbe ohne Zuziehung seines Bormundes, bes Schmiedmeisters Georg Michael huber

von Langenzenn feine laftigen Bertrage beingehen ...

Königliches Bayerisches Landgerichte faid v. Auffin, Landrichter, is mied nas

4. Bom Königlichen Landgericht Feuchtwangen wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königliche Fistus die Berlassenschaft der zu Ansbach versstorbenen Maria Marg. Ott von hier sich als erledigt zueignen will. Es werden nun alle die jenigen, welchen ein Recht an dieser Berlassenschaft zustehen möchte zu bessen Angabe und Nachweisung innerhalb 9 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieser Sitation an gerechnet, öffentlich aufgefordert. Nach Ablauf der vorgestelten Frist werden die nicht angemeldeten Ansprüche nicht serner mehr berücksichtigt und mit der Ottisch en Berlassenschaft weiter dem Gesetz gemäs verfahren werden. Feuchtwangen, am 11. Juni 1837.

Ronigliches landgericht.

i. a. D.

Schumacher, Affeffor.

5. In bem Universal Concurs über ben Rache lag bed Baders Joseph Schneiber aus Aben-berg, ist bas Präclusions. Erkenntniß statt ber Berfündung heute an bas Gerichtsbrett geheftet worben.

Pleinfeld, am 8. September 1837. Königliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

6. In der Concurssache des vormaligen Stadtfuhrmanns Johann Leonhard Rreiselmeier von hier, wird der Praklusionsbescheid am 12, d. Mts. statt der Publikation an die Gerichtstafel affigirt.

Rothenburg, ben 6. September 1837. Königliches Landgericht. Punbter, Landrichter.

7. Bon unterfertigter Beborde werden auf Antrag der Erbe-Interessenten und des vormundsschaftlichen Gerichts sammtliche unbekannte Glaubiger, welche an der Nachlasmasse der dahier versstorbenen Berwaltungerathemittwe Unna Theresta Brechenmacher Korderungen zu machen haben,

hiermit sffentlich vorgeladen, biefe ihre Unfpruche binnen vier Bochen und langftens bis jum

29 sund zuminithen Detober de, Isau mund anzumelben und gehörig nachzuweisen palindem auf spätere Annelbungen teine Rücksicht mehr genommen werben würde.

Beißenburg; ben 6. September 1837. Königliches Landgericht. Schmid, Landrichter.

8. Dienstag ben 10. Otrober b. 36. beginnt bie Menswiesen Messe auf der sogenannten Musswiese bei Musborf, und dauert bis zum Ende der Woche. Um erste Tage ist Pferd und Rindwiehmarkt, an den folgenden Tagen aber Wesse. Die polizeilichen Anordnungen sind dieselben wie in den frühern Jahren, und wird ausdrücklich besmerkt, daß der Oberamteactuar in Folge höchsten Austrags die Polizeis Direction führt.

Berabronn, ben 4. September 1837.

Rönigliches Württemberg'sches Oberamt. Magenan, Oberamtmanit, Waffe

9. Rachstehende Fifdmaffer ald:

- a) bas Fischwaffer ju Brodewinden und Ra-
- b) bas Fifdymaffer ju Beftenberg, : 18
- c) bas Fischwaffer bei ber Rohrmühle besgleichen
- d) bas f. g. Egelweiherlein bei Reudorf werben

Mittwoch ben 20. September b. 36. Bormittags 10 Uhr

in bem rentamtlichen Geschäftszimmer unter Bor behalt hoher Regierungs Benehmigung entweber verpachtet ober verlauft, je nachdem fich Liebhaber bazu einfinden. Diefes gur öffentlichen Rachricht.

Rednagel, Rentbeamter. 19 111 gran

9 a. Rachdem burch allerhöchstes f. Restript bie fernere Berwaltung der Went Dinger, Bolfer städter und Huischeimernt, Ingben in Aerarial-Regie genehmigt worden ist, freiwird hiemir von bem unterfertigten k. Forstamtenzur Berpachtung des auf diesen k. Jagden erobort werbenden Wildpreis und Pelzwerks Termin auf Freitag den 22. September Bormittags anberaumt, und pachtfähige Liebhaber eingeladen, sich in demielben auf dem I. Forstamtsbureau das hier einzusinden. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, stönnen aber auch vor demselben beit dem kgl. Forstamte dahier in Exfahrung gebracht werden

Monheim, den 2. September 1837. Ronigh Forftamt Bembing.

Martin, Forstmeister.

Den Ludwig- (Donau. Main.) Kanal betr.) Die nachbenannten Bauobtheilungen und Bauobjefte des Ludwig-Kanales werden an den untenbezeichneten Tagen und bei den betreffenden Diftrifts-Polizei-Behörden zur Bersteigerung au die

Menigfinehmenden gebracht.

1) Um Donnerstag ben 5. Oftober bei bem igl. Landgerichte Beilngries die herstellung ber neun Schleußen von Rr. 7. bis 15. incl. zwischen Dietfurt und Beilagries, veranschlagt auf 211500 fl.

2) Am Freitag ben 6. Oftober bei dem tgl. Land, gericht Renmarkt die Erbarbeiten in dem VII. und VIII. Arbeitslose zwischen Mailenhosen und Richersberg, oder vom Forste Gollach dis auf die Rascher Haide, und zwar ist

das VII. Loos 10500' lang und veranschlagt
auf . 90000 fl.
das VIII Loos 1257' lang und veranschlagt

das VIII Love 1257' lang und verauschlagt auf . 14000 fl.

3) Um Samstag ben 7. Oktober bei bem königl.
Landgerichte Schwabach die Herstellung des Brücklanals über die Schwarzach ober Rötzenbach bei St. Wolfgang, und die Anfertigung der Thore für 41 Schleußen. Der Brücklanal zu 430' lang ist veranschlagt auf

wohei bemerkt wird, daß die Bausteine nicht gehrentsernt genommen werden. Die aus Eichenfolz herzustellenden Schleußen Thore sind veranschlagt auf 32841 fl. 41 fr.

4) Am Montag ben 9. Oftober bei bem t. Land.

gericht Rürnberg die II. Abtheilung ber Erdars beiten in der 74. Kanalhaltung, und die hersstellung von Stemmthoren für 6 Schleußen. Die Erdarbeit begreift eine länge von 2637' und ist auf 11258 fl. veranschlagt. Der Borsanschlag der Schleußen beträgt 4806 fl. 6 fr.

5) Um Dienstag ben 10. Oftober bei dem königl. Landgerichte Erlangen bie Erdarbeiten in den 8 Kanalhaltungen von 75 bis 82 incl. in brei Abtheisungen, und ber Bau der 8. Schleußen von 74 bis 81. Es ist die Erdarbeit veransschlagt, und zwar:

bie I, Abth. zu 13705' Länge auf 50449 fl. 56 fr. die II. . . . 11665' . . . 59778 fl. 57 fr. die III. . . . 13048' . . . 35673 fl. 29 fr. die 8 Schleusen sind veranschlagt auf 144000 fl.

Die Bersteigerungs Berhandlungen werben an ben bezeichneten Tegen jedesmals Morgend 9 Uhr vorgenommen. Die Rostenvoranschläge, Plane, Baubeschreibungen und Bedingnißhefte können schon früher und zwar in bem Bureau:

ad 1, ber-kgl. Kanalbau-Sektion II. in Beilngries ad 2.

III. in Reumarkt ad 3.

IV. in Feucht

V. in Rürnberg.

ad 5.

VI. in Erlangen eingesehen ewerden. Die zu leistende Kuation beträgt ein Zehnth il der für jedes Objekt veranschlagten Summe.

Rürnberg, ben 5. September 1837. Rönial. Ranalbau-Inspection.

Fehr. v. Pedmann, Benfchlag.

f. Oberbaurath. f. Rggs. u. Kreisbaurath. 11. Un Beidemühleguts-Bestandtheilen, Rechten, Einrichtungen und Gerathe werben

- 1) bas haus mit hof, hofgebanden, Bronnen, Garten, Eyber Gemeinberecht, & Tgw. Peunt, bem Platlein eigentlich Wege vor dem Nause und mit I Tagw. Gemeindetheils Wiese und Acer,
- 2) bie Schenne und Schupfe,
- 3) 4 ober vielmehr 3 Tagw. Biefe bei Eyb an ben Garten,
- 4) ber Sichelschlag an beiben- Ufern ber Rejat

von ber ehemaligen Beibenmuhle abwarts bis an die Pennten bei Eib unter Bebingung ber unentgeldlichen Flußbeetes Reinigung und Unsterhaltung

5) bas Flußbeet von der Brude im hofgarten unter ber bestandenen Eich langs ber hirtenpeunt bis zur ehemaligen Mühle mit dem an ber schiefen Uferstäche wachsenden Grase,

6) bie Baffer - und Badrinne und bas Trieb und Kammrad bes zweiten — und bas Baffer, rad bes britten Mahlganges und

7) ber Sprigbecher

am Montage ben 25. September b. 3.

um 10 Uhr Bormittags

in bem Geschäftezimmer bes unterzeichneten Amtes unter Borbehalt ber höchsten Genehmigung an ben Meistbietenden vertauft, wozu die Liebhaber hiers burch eingeladen find.

Ansbady, am 11. September 1837. Rönigliche Administration der allgemeinen und landesherrlichen Stiftungen.

Bünsch.

Privatbekanntmachungen

1. Die Mitglieder des ärztlichen Vereins zu Oettingen werden hiermit zur IV. diessjährigen Versammlung auf den 8. Oktor. a. c. hieher eingeladen.

Oettingen, den 10. Sept. 1837.

Der Ausschuss.

2. Den Reformirten in Ansbach und in ber Gegend zeige ich die haltung bes heiligen Abendsmahls am 24. September Morgens 8 Uhr im Fürstenstande ber Stiftstirche hiemit an.

Tribou, Pfarrer der reformirten Bemeinde ju Schwabach.

3. Da mir von einem hochlöblichen Magistrat die Conzesson als Büttnermeister und Weinhandler ertheilt wurde, so gebe ich mir die Ehre zur erges bensten Anzeige zu bringen, daß ich diese Geschäfte auf dem Hause meines seligen herrn Pathen, des Weinhandlers J. E. Sasomon fortführe, empfehte die durch denselben schon bekannten, selbst gezogene und rein gehaltene Würzburger Weine, sowie auch

Rheinbuverliche, Affenthater, Dralaga, Mustat, Burgunder, Cabors, Coulinre, Araf u. f. v. zur gefälligen Abnahme bestens, und bitte bas meinem Borfahrer gefthentte Bertrauen auf mich glitigst übertragen zu wollen.

Ansbach, beit 13. September f837an in

3. Leonhard Bürfflein, "

4. Anfundigung u. Einladung jur Subscription, We fich te ber aus altwill?

Bailen feinentsunft

alten und feiren Bollandtheilen. Für Gebildete des In- und Auslandes poor allein für Balerns reifere Jugend.

Zweite unveränderte Auflage in vier heften. In groß octav Format und in Umschlag geheftet. Berlag von Carl Heyder in Erlangen. Preis

eines feben Befred von 7 Bogen 12 fr.

Befanntlich ift bie Geschichte Baierns, von bem herrn hofrath und Prof. Dr. Wortiger in Erlangen herausgegeben, in ben gelehrten Beitschriften, wie in andern öffentlichen Blattern, als ein gang vorzügliches Geschichtewert belobt und empfohlen worben, und baffetbe bebarf baber feiner nochmaligen, ober neinen Anpreifung von Seite bes Berlegere. Die erfte ftarte Unflage von biefem Buche ift bereits gang vergriffen und ed wird nun bier bie zweite unveranberte Auflage angefünbigt, welche in 4 Monate Beften erfcheint, von benen ein jedes nur 12 fr. toftet, - ein Preis, ber bie Anschaffung blefes vaterlandischen Beschichtewertes fehr erleichtert, und welches als em fo vortreffliches Saus . und Bottebuch; in felner Familie fehlen follte. Das erfte Befinft bereite erfchienen, Exemplare beffelben find in allen Buchhandlungen (in Andbach bei 31990 Deufaß) vorrathig gu haben, und Subfertbentenfammler erhalten auf 10 Exemplare bas 1 tee hreitebisch

Erlangen , im September 1837 applichingen

Der Birleger. (

- ben auf hypothetarische Sicherheit auszuleihen. Auch ist allda ein Logis, zu welchem auf Berlangen ein Stud Barten abgegeben werden fann, zu vermiethen.
- 6. Den 23, bies fahrt Cohnfutscher Schmidt mit einer leeren Chaise nach Manchen.
- 7. Beim Birth Scheuerpfing in ber Langweil find Effig. Gurten und gutes Sauerfrant gu haben.
- 18. Ein schwarzer turzhaariger Spit ist zugeIsusen und ist gegen Ersat der Einrückungsgebühren, abzuholen in Lit. D. Ar. 394. über zwei
 Stiegen.
- 9. Reue Hollander-Bollharinge, frische Sarbellen und frangofische Rappern find zu haben bei Beinlein in ber Pfaffengaffe.
- 10. Eine Orgel mit 4 Registern und vollstans bigen Manual ift zu verfaufen, nahere Auskunft ift in D. 79. bahier zu erfahren.
- 11. Grünfern a 15 fr., Sprup a 10 fr. und Leim a 18 fr., Caffe a 32 fr. ist zu haben bei Josephthal.
- 12. In D. Rr. 309, beim Berg in ber Turnig ift Dagleins bolg zu haben,
- 13. Sonntag ben 17. beginnt ein Regelschies ben mit 14 Belbgewinnsten. 21. hornung.
- 14. Künftigen Sonntag ift Gartenmusit und Montag Fischschmauß und Tanzmusit im Drechfelsgarten, wozu ergebenft einladet Beverlein.
- 15. Runftigen Sonntag ist mustfalische Unters haltung mit Straußischen und Baumischen Balgern auf bem Weinberg, Anfang 3 Uhr. Entré 6 fr. Rublmann.
- 16. Künftigen Sonntag ift Tanzmufit, wozu höflichst einladet Adermann.
- 17. Am fünftigen Sonntag ift Tanzmusit in ber Mohren-Wirthschaft im Casino-Gebäude, wo. zu höflichst einladet Müller.
- 18. Künstigen Sonntag ist Tanzmusit, wozu boflichst einladet Bapf.
- 19. Runftigen Conutag ift Aanzmust, wozu bofilchft einladet Scheibenreif.

Todes-Unzeige.

Gestern Rachts nach 9 Uhr verschieb nach lange wieriger Krantheit meine geliebte Gattin, Frau Dorothea Friederika Spindler, geborne Christ aus Bapreuth, in einem Alter von 85 Jahren. Ich bringe diesen sur mich so schwerzlichen Berlust theilnehmenden Bermandten und Freunden zur Kenntnis, und bitte um stille Theilnahme.

Ansbach, ben 13. September 1837.

Carl Spindler,
Roniglicher Rreis-Bau-Inspettor.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 30. am obern Markt ist ber erste Gaben, mit. 3 oder 4 heizbaren Zimmern, 3 oder 4 Ramsmern, Daglege, Baschsgelegenheit mit laufenden Bronnen, gang ober gestheilt zu vermiethen.

- D. 24 in ber Feuchtwanger Straffe eine Stiege hoch ift ein Quartier zu vermiethen.
- D. Rr. 71, ist bis Martini ber mittlere Gaben und ein kleines Logis mit ober ohne Möbels taglich zu vermiethen.

Gremdenanzeine.

Bom 3. bie 9. September 1837. Arone. Gr. Durchl, Rurft Frang v. Soben. lohe . Schillingsfürft, Dr. Rammerberr und Confiftorial . Rath v. Baringen von Coburg , Mad. Rabel und Schmidle v. Rurnberg, Fraul. Rummel v. Rurnberg v. Jena , Br. Regierunge-Rath Lugenberger von Baireuth, Br. Banquier Ergberger mit Ramilie v. Augeburg , Dr. Dunge rath Sachel mit Gattin v. Carlerube, Br. Dberrechnungerath Ludwig mit Fraulein Tochter von Stuttgart, Gr. Ercell. Minifter Freiherr von Begenberg, Dr. Rim. v. Stadler v. Rurnberg, Dr. Obertarator Ehrmann von Munchen, Dr. Rim. Bartmann mit Kamilie von Leivzig, Fraul. Ildenhein von Wien, Brn. Rft. Ded v. Rheims, Bot v. Frankfurt, Gr. Durchl. Staaterath Kürst Bagarin mit Kamilie, und Ihre Durcht, Fürftin v. Dolgurufi mit Familie von St. Petersburg,

Fraulein Schneiber von Freiburg, fr. Kaufm. Ruffel von Carlsruhe, fr. Frhr. von Campenhausen mit Gemahlin aus Lieftand, frn. Scub. v. Widmann von Holzhamer, Seit v. Umberg, fr. Kfm. Gradber von Angeburg.

Stern. Br. Arbr. v. Landedberg mit Ram. von Manchen , fr. Patrimonial . Richter Schnelber mit Kam, v. Ippesheim, Br. Drivatm. Renbal m. F. v. London, Dr. Rim. Fried v. Rürnberg, Dr. hofrath Sendweiller m. Fam, v. Frankenthal, Dr. Budhandler Binter mit Jam. v. Deibelberg, br. Rim. Dede v. Bannover, Br. Schulvorftanb Beeg von Athen, Gr. Rim. Buchner v. Rigingen, Freifrau v. Wangenheim v. Gotha, Gr. Appell. Ber-Rath Daier von landshut, fr. Stadtger, Accessift Riebel v. München, br. Major Baron v. Linden m. Kamilie v. Berlin, Gr. Patrimonial. Richter hautsch v. hilpolistein, br. Rim. Brehm von Burgburg, Gr. Ratheschreiber Stidel von Egenhausen, Dr. Rim. Comabi v. Hachen, Drn. Privatl, v. Lehr von Bruffel, Stephanson von Birmingham, Schwinghammer bon Mainz, Patrimonial: Richter Schneiber mit Kam. von Ippedheim, Dr. Rentbeamter Gegenbauer von Beiffenburg, Br. Dr. Lefch v. Burgburg, Dr. Lanbrichter herrlein von Grebing, brn. Raufl. Ruhl von Bremen, Arende von Aachen, Cavalli von Mailand, Dobl v. Mannheim, Gr. Lehrer Blum von Kornburg, Gr. Graf von Sade von Berlin.

Lowe. Dr. Künftler De Griojory v. Rom, Dr. Dr. Richter von Erlangen, Dr. Hoffchausspieler Ziegler von Wien, Dr. Ingenieurs Obersteutenant Clasin mit Gattin von Mürzburg, Dr. Obergestütmeister Amon v. Nohrenfeld, Hrn. Kfl. Gloder v. Augeburg, Frobenius v. Risingen, Hr. Candidat Brugger von Würzburg, Hr. Gastwirth Bär von Wunstedel, Hr. Ksm. Braun von Deidenheim, Hr. Professionist Wießner mit Fam. von Neustadt a. d. Alsch, Hr. Privatm. Bach v. Mürzburg, Hr. Stud. Haud von Mürzburg, Hr. Stud. Haud von Mürzburg, Hr. Mühlbester Schmid von Erlangen, Hrn. Kaust. Wagner von Frankfurt a. M., Müster v. Mothenburg, Engelhardt v. Memmingen, Schwerd

von Dochborf, Bed von Ruraberg, ABalg von Caribrufe, Stofflein bon Pfortheimy Dftermann von Buckeremagen . Dr. Pferbianbler Rrentel b. Würzburg / Bri Boltbeamter Derft mit Colm von Benedig, ben. Afl. Burthard mit Gattin von Munden, Scherer von Kurth, Dr. Univ. Vebell Santerre von Erlangen, Dr. Fabrit. Biberan von Rünberg, Dr. Rim. Sauf v. Augeburg, De: Student Doberlein v. Erlangen; Fran Dber-Inspektorin von Rattinger mit Kamilie v. Minchen , Dr. Rapian Schmidt v. Gieleben, Mabame Pluchart mit Araulein Tochter von Leipzig: Dr. Rentbeamter Beigl mit Fraul, Tochter v. 3phofen, Br. Kabrifant Aleischmann v. Rurnberg, Dr. Dr. Bahner mit Gattin von Erlangen, Gr. Appell. Ber. Rath Cifter mit Ramille von Afchaffenburg, Dr. Condibat Otten von Bargburg, Br. Rim. Raftner von Rurnberg, Br. Stadtpfarrer Urban von Iphofen, Dr. Gastwirth Bohm v. Rurnberg, Kräulein Kreienberg von Leipzig, Dr. Kfm. Beck von Kurth, Dr. Pharmaceut Muller von Rothenburg, Gr. Pfarrer Pofchel von Trabeleborf, Dr. Stud. Diffini von Grunftadt, Gr. Privatmann Doirffer von Burgburg, Dabame Beigel mit Kamilie von München, Fraulein Schem von Befreed, Br. Student Brimmer von Rothenburg, hrn. Rfl. Ryla von Luttid, Stein v. Merfeburg.

Birfel. Brn. Stud. Raab von Gllingen, Efcherich von Wollenzach , hotter von Monheim, br. Kim. hamburger v. Mft. Breit, br, Kanglift Dagler von Schillingefürft, Br. Kfm. Reisbacher von Paffau, Gr. Juwelier Samburger von Karth, br. Privatm. de Raque von Laufanne, Dr. Dr. Reim von Burgburg, Gr. Referend. Rage von Paderborn, Br. Gutebeffger Engert w. Beidinge. feld, Br. Rim. Schoch von Augeburg, Dr. Phatmaceut Schmibt von Bargburg, Gri Canbibat Schmid von Munchen, Frau Stadtschreiberin Rergt mit Familie von Gichftatt, Dr. Rabritant Biegner von Rircheim, Br. Rünftler Bepler von Ludwigeburg, Dr. Kabrit. Lang bi Rarnberg, Br. Rim. Michelbacher v. Dettingen in Dr. Pharmaceut Schut von Bamberg, Dalaffmi Flurer von Coburg, Madame Arnold v. Schw. Gemund. hrn. Stub, Rifft von Alchaffenburg, Franken-

berger von ba.

Roß. Dr. Kim. Ebert v. Lentersheim, Hr. Branereibester Rat mit Gattin von Burgbern, heim, Dr. Handelsmann Kairlindacher v. Ermet, hofen, Hr. Rentbeamter Stad v. Haßfurt, Frau Bürgermeisterin Ungerland, und Fraukin hirt v. Windsheim, Hrn. Kfl Wunderer v. Fraukfurt, Bachmeier von Mainz, Hr. Revierförster Liebermeister mit Gattin von Rothenburg.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerung.

- 1. Auf Requisition bes Freiherrlich v. Crailes beim'schen Patrimonialgerichts Rügland werben nachstehende bem Bauern Raspar Stablinger unternbibert gehörigen Grundstücke nämlich
 - 1) Pl. Re. 381. 1 Tgw. 75 Dez. Ader bie Dridleiten,
 - 2) Pl. Rr. 138. 86 Dez. Ader auf bem Rothenhofer Berg,
 - 3) Pl. Rr. 204, 2 Tgw. 15 Dez. Ader bie Rronleithen auf bem Dauberebacher Berg,
 - 4) Pl. Rr. 118 38 Dez. Wiese das Mühle wiedlein sammtlich in der Flurmarkung Unternbibert.

am 29. September d. Id. Borm. 8 — 12 Uhr bem öffentlichen Berstriche im kofale bes untersfertigten Gerichts unterstellt, wozu besitz und zahlungs fähige Kaufsliebhaber hiemit eingelaben werden. Die Taxationsverhandlungen und nähere Beschreibung ber Grundstücke mit ihren kasten können täglich in der landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Ansbach, ben 28. August 1837. Rönigliches gandgericht. Lens, Landrichter.

2. Auf Untrag ber Erben bes verftorbenen Bauers Johann Mathias Fidel von Oftheim,

foll ber biesen Erben gehörige sogenannte Freybauernhof zu Ostheim mit eingehörigen Aeckern, Wiesen und Gemeinderecht, taxirt auf 9240 fl. an ben Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und ist hiezu Termin auf

den 4. Oktober Borm. 10 Uhr im Lutischen Wirthshause ju Ditheim angesetzt worden, wo sich Kaufelustige einzusinden haben. Die Beschreibung und Tare des Guts kann jederzeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

heibenheim, am 26. Juli 1837. Ronigliches Landgericht.

Seig, Landrichter.

- 3. In ber Kontursfache über bas Bermögen bes Gerbermeistere Friedrich Beufch el bahier, ist jum Berfauf folgender jur Daffe gehörigen Immobilien, nämlich
- a) 14 Dez. Gemeindetheil in ber alten Aifch, gefchatt auf 50 fl.
- b) 11 ,, Gemeindetheil ebenbaselbst, geschätt auf 60 fl.
- c) 13 ,, Biefe, Gemeinbetheil bei ber Balt. muhle, geschätt auf 36 fl.
- d) 13 ,, Biefe, Gemeindetheil, ebendafelbst, gefchapt auf 36 fl.
- e) 15 ,, Wiese, Gemeindetheil, gleichfalls baselbst, geschätzt auf 36 fl.
- f) 11 ,, Rrautgarten am vieredigen See, ge-
- g) 4 ,, Rrautgarten im Schleiengraben, gefchatt auf 21 fl.
- h) 82 " Ader hinter bem Gottebader, ge-
- i) 97 ,, Acter am Lentersheimer Weg, ge- fchatt auf 125 fl.
- k) einen Untheil an der Scheune beim Brunlein, geschätt auf 275 fl.

Termin auf

Mittwoch den 27. September 1837. Borm. 9 Uhr bezielt. Besit und zahlungefähige Raufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerten geladen, daß bie Berkaufsbedingungen, sowie bie auf ben Ims

mobilien haftenben Laften im Termine befannt ge-

Windsheim, am 26. August 1837, Rönigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

- 4. In bem Universalfonfurs des Solbners Joseph Anton Die f von Deiningen werden nachftebenbe Realitäten als:
- 1 Soldenhaus sammt Zugehor ju Dorf und Feld nemlich :

einen Grasgarten ju 11 Dezimalen, bann alter und neuer Gemeinbegerechtigkeit nebst Rautgarten StB. pag. 375.

Morg. Ader in ber Gerleswies p. 377. u.

nachdem am ersten Berkaufstermine ein annehmbares Raufangebot nicht erzielt werden konnte, jum zweiten Berkaufe hiemit ausgeschrieben auf

Freitag den 29. September 1. 38. wozu beste, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eins geladen werden.

Ballerstein, ben 2. September 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. v. Langen, herrschaftsrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Folgende Personen haben sich schon seit Jahren aus ber Heimath entfernt, und seit ihrer Entfernung von ihrem Aufenthalte und Leben keine Nachricht mehr gegeben.

1) Georg Michael Denter aus Röckingen, geboren am 18. August 1779. Derfelbe stand bei ber königl. baper. 12ten Batterie als Soldat u. Borreiter, und ließ seit dem Jahre 1807, wo er zu Altenburg in Sachsen gestanden, nichts mehr von sich hören.

2) Joseph Anton Reith aus Großlellenfeld, geboren am 31. März 1792 ftund als Gemeisner bei ber ehemaligen königl. bayer. 14ten Füßelierkompagnie bes 13. Linieninfanterie Res

giments, und ist mit einem Ergänzungs-Transsport im Jahre 1812 nach Rußland mit abges liefert worden, ber unter Wegs gefangen wurde. Im Dezember desselben Jahres soll er sich übrisgens als krank im Feldspital zu Grodnov in Polen noch befunden haben.

3) Johann Georg Frosch von Opfenried, geboren in Obermögersheim am 24. Dezember 1786. Derselbe stund als Gemeiner bei dem königl. baver. Artisterie und Armeefuhrwesens Bataillon in Rurnberg, und hat im Jahre 1812, gleichfalls den Feldzug nach Rußland mitgemacht, wurde aber seit jener Zeit in den Bastaillond-Zahlungslisten als vermißt abgeschrieben.

4) Johann Thomas Eifen von Röckingen, geboren am 12. Januar 1787. Diefer hat ebenfalls als Fuhrfoldat ber oten Compagnic bes iften Artillerie-Regiments ben Feldzug nach Rußland mitgemacht, ift aber in ben Liften als gefangen angezeigt.

5) Johann Christoph Friedlein von Wassertrüdingen, geboren am 13. Oftober 1786, ist in seinem 16ten Lebensjahre als Schreinergeselle in die Fremde gegangen, hat seinen Weg nach ber Schweiz genommen, und vor ohngefähr 28 Jahren von Basel aus zum letten Male Nachricht von sich gegeben.

6) Georg Sperber von Schwaningen, gesboren zu Röckingen am 31. März 1794 uns ehelicher Sohn der Maria Margaretha Huber von bort, der aber durch die nachfolgende Ehe seines Baters mit der Mutter legitimirt wurde, ist in seinem 14ten Lebensjahre als Kellner in die Fremde und zwar nach Ungarn, hat aber seit jener Zeit nichts mehr von sich hören lassen.

7) Georg Leonhard Hopfengartner von Dennenlohe, geboren am 1. Januar 1764 und Sohn bes verstorbenen Huf. und Waffenschmidts Johann Georg Hopfengartner v. Weisherschneitbach ist vor langer Zeit als Hufschmidts geselle in die Fremte, hat aber seit seiner Entfernung nichts mehr von sich hören lassen. Woer seine Wanderung hinnahm, ist nicht bekannt.

Auf den Antrag der nächsten Berwandten werden nun diese Ubwesenden hierdurch öffentlich aufgesordert, sich innerhalb neun Ronaten oder längstens bis zum

1. Rovember I. 3.

vor bem unterzeichneten Gerichte, sep es schriftlich ober munblich ju melben.

Gleiche Aufforderung ergeht auch an die von ihnen etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben.

Wird dieser Aufforderung nicht nachgekommen, so werden sammtliche Abwesende für todt erklärt, und die rechtmäßigen Erben in den Besit ihres Nachlasses gesett.

Waffertrubingen im Konigreich Bapern, am 23. Januar 1837.

Ronigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

7. Bur protokollarisch — schlüßlichen Berhandlung über die von der Eva Maria Kalteiß, und beren Kindesvormund von Schingen am hesselberg gegen den Dienstenecht Georg haußleiter von Burk am 14: vor. Mts. augebrachte Rlage wegen Baterschaft, Kindesalimentation, Entschäbigung für die Jungfrauschaft, so anderes wird hiemit Termin auf

Freitag ben 29. Septbr. b. 36. Morgens 8 Uhr, festgeset, wozu Parthepen hiemit vorgeladen werden, und zwar Beklagter haudleiter öffentlich weil sein jesiger Aufenthaltsort unbekannt ist. Abschrift der Klage wird Beklagten auf sein allenfallstges Berlangen oder auch für den Fall mitgestheilt werden, wenn sein Aufenthalt bekannt werden sollte.

Baffertrüdingen, ben 28. August 1837. Rönigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

93116

Roniglich

Intelli



a a wa h l a t t

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 75. Ansbach. Mittwody, ben 20. Geptember 1837.

Inhalt.

Die Ausgleichungs-Abgaben auf Bier, Brandwein und geschrottetes Malz zwischen Bavern und Burtemberg ach Maggabe ber Ministerial-Entschließung vom 18. August 1834. — Auswanderungen nach Nordamerika. — Die Einsendung ber Regierungs = und Pas., bann Ercitations-Taxen, sowie der Ordnungsstrafen. — Die Qua-liftations-Tabellen für das Justipersonal bes Regatkreises. — Dienstes-Nachrichten.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Ginl. Nr. 34822. Erp. Nr. 42852

(Die Ausgleichungs Abgaben auf Bier , Brantwein , und geschrottetes Mal; zwischen Bapern und Burtemberg nach Maßgabe ber Ministerial : Entschließung vom 18. August 1834 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die im bezeichneten Betreffe unter bem 7. I. Mtb. erfolgte höchste Entschließung bes Kgl. Staats Ministeriums bes Innern wird hiemit unter Bezugnahme auf die frühere Ministerial Entsschließung v. 18. August 1834 Bierz Einfuhr aus bem Königreiche Bürtemberg betreffend Kreis-Intelligenz Blatt Nr. 69 pag. 1511 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Unebach, ben 14. Geptember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

poich firm hartmann.

v. Leonrob, Secr.

MUH C.

Ronigreich 23 gampern. Staats Ministerium bes Innern.

Seine Majestat ber König haben bezüglich ber Ausgleichungs Abgaben auf Bier, Brantwein und geschrottetes Malz zwischen Bayern und Würtemberg Rachstehendes allerhöchst zu verordnen geruht.

In Gemäßheit der Bestimmungen ber Boll - Bereinigunge - Bertrage find die Ausgleichunge - Abgaben von geschrottetem Malze, Bier und Brantwein im wechselseitigen Berkehr zwischen ben Konigreichen Bapern und Burtemberg folgendermaffen Estgesett worden:

Erftens für ben Bertehr bes Konigreiches Mayern Diesseits bes Rheins mit bem Ronigreiche Burtemberg:

1) für geschrottetes Malg, welches aus Bartembergit wach Bayern geht, ju einem Gulben achtgehn Kreugern für ben bayerischen Schaffeldigen

Durtemberg nach Bayern geht, ju jwanjig feche Rreuger fur ben bayerifchen Eimer;

pür Branntwein, welcher aus Bayern nach Burtemberg geht, zu fünf Gulben für ben würtembergischen Eimer; hinsichtlich ber wechselseitigen Einsuhr geschrotteten Malzes in beibe Königreiche wird endlich insbesondere bemerkt, daß dieselbe zugleich von der urtundslichen Nachweisung der geschehenen inneren Bersteuerung abhängig ist; daher sich Jedersmann, wer Malz aus Bürtemberg nach Bayern zu führen beabsichtigt, mit dem ersforderlichen Ausweise über vorher gegangene Steuersentrichtung Behufs deren Borlage bei den betreffenden Königlich bayerischen Behörden zu versehen hat.

Der Bollzug gegenwärtiger Anordnungen tritt mit bem erften des Monats, 1. Oftober 1837 in Kraft; daher bieselben durch das Regierungsblatt unter der Eröffnung befannt ges macht werden, daß die geeigneten Bollzugs-Borschriften gleichzeitig den Königlich baperis

schen Bollbehörben jugefertiget worden find.

Der f. Kreibregierung Rammer bes Innern wird bieses mit bem Auftrage eröffnet, mit Rudssicht auf die Ministerial Entschließung vom 18. August 1834 bie Bier-Einfuhr aus bem Burtemsberg'schen betreffend, das Geeignete unverzüglich zu verfügen.

München, den 7. September- 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestat Allerhochsten Befehl.

Fürst von Dettingen-Wallerstein.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. Durch ben Minister ber General. Secretär. In bessen Berhinderung der geheime Secretär 87: Gosinger.

16 14 4 .

Einl. Nr. 34825. Erp. Nr. 42851.

Un fammtliche Diftrifte. Polizei. Behörben bes Rezatfreifes.

(Auswanderungen nach Rordamerita betr.)

Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Sammtliche fonigt. Diftrifte Polizei-Behorden bes Rreifes werden hiemit von bem nachstehenben

hochsten Rescript bes kouigl. Staatsministerium bes Innern vom 7. Ceptember h. 3. in rubricirtem Betreff jur genauen Darnachtung in Renntnis gesett.

Unebach, ben 14. Geptember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes Rammer bes Innern.

Sartmann, Direftor.

v. Leonrob, Gefr.

Konigreich Banern. Staats Ministerium bes Innern.

Nach vorliegender Anzeige von Seite bestigt. General-Consuls zu hamburg find die beutschen Auswanderer daselbst noch fortwährend vem Aunstgriffen betrügerischer Zwischenhändler bies gestellt, welche bei Ausmittlung von Uebersahrts Gelegenheiten wenig oder nichts für Berköstigung während ber Seereise in Ansah bringen, die paktitre Bezahlung im Boraus erheben, und die Getäuschten als dann zu Schiffe der Alternative drückendar Mangels oder unvorhergesehener bedeutender Mehrausgaben überlassen, ja nicht selten die Auswanderer unter dem Borgeben, daß die von ihnen mitges brachten Münzsorten nicht in Kurd seven, zur Umsehung berselben unter den nachtheiligsten Bedin-

aungen ober fogar gegen falfches Belb verleiten.

Bur Beseitigung bieses, ben Bolljug ber vorschriftmäßig bewilligten Auswanderungen im hochssten Grade beeinträchtigenden Unfuges erscheint es daher zwedmäßig, wenn die um die Auswandes rungs-Bewilligung sich bewerbenden Individuen durch die betreffenden Districts-Polizei-Behörden unster nachdrücklichster Berwarnung vor betrügerischen Unterhändlern darauf aufmerksam gemacht wersden, daß sie gegen jede Gefährde am sichersten sich schüßen werden, wenn sie, um den Borschriften des Ministerial-Ausschreibens vom 28. März l. Is. Nr. 6263. u. 6735. bezüglich des Ausweises über gehörige Bersicherung einer Ueberfahrts Gelegenheit zu genügen, sich schriftlich mit dem betreffenden königl, bayerischen Consulate oder den von biesem als verlässig bezeichneten Schiffs Mäcklern bestalls in Benehmen sehen, und auch bei ihrer Ankunft in den Seestädten zunächst an diese Conssulate in allen Borkommnissen sich wenden.

München, ben 7. September 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestat allerhöchsten Befehl.

Fürft von Dettingen Ballerftein.

of the star

eralladit a. . . .

An die tgl. Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber Generalfecretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secr. Gosinger.

Durch In och.

Einl. Nr. 22534. Erv. Nr. 24078.

Un fammtliche gand. und herrschaftsgerichte, Stadt. Commissariate, unmit. telbare Magistrate, Rent. und Forstamter bes Rreises.

(Die Einsendung ber Regierungs - und Pag. bann Excitations-Taxen, sowie ber Ordnungestrafen betr.) Im Ramen Geiner Majestat des Ronigs.

Sammtliche obengenannte Behörden werden hiemit angewiesen, bei Bermeibung eines unmittels bar nach Umfluß ber Termine abgehenden Wartbotens. 1613 bis 30. September

Die vom kgl. Regierungs-Taramte bereits requirirten Tar. und Straf-Mücklande burch Baar-Lieferung und resp. Mittheilung der erforderlichen legalen Rachweise mit Genußscheinen zu erledigen unt die das Ibst zu verrechnenden Taren für ertheilte Auslands Reisepäße pro 1835 so weit es noch nicht geschehen unter Beisugung der Quartaliter abgeschlossenen Designationen einzusenden oder wo sich ein Anfall nicht ergeben hat, die nöthigen Fehlanzeigen dahin zu erstatten; allen weiter ergehenden taramtlichen Requisitionen aber unsehlbar bis 8. Oktober zu entsprechen, oder wo nicht zu beseitigende hinderungs-Gründe vorliegen, solche demselben bekannt zu machen. Für die Folge müssen übrigens bei Bermeidung von 1 fl. 30 fr. Strase die Anfälle an Paß-Taxen oder Fehl-Anzeigen am 8. Tage nach Limstuß seden Quartals beim Taxamte eingetroffen sevn, und bessen Rest-Berzeichnisse, dann Tax-Noten längstens innerhalb 3 Wochen nach Empfang vollständig, und mit Umgehung seder Abschlags-Zahlung zur Erledigung kommen.

Bu biefem Zwede haben namentlich bie tgl. Land und herrschaftsgerichte und Magistrate, die auf ben Regierungs Entschließungen vorgemerkten Taren schon im Laufe bes Quartals einzuheben, und hierdurch die Abrechnung mit dem Tagamte so vorzubereiten, daß solche nach Einlauf des Res

ften-Bergeichniffes ohne Aufenthalt bewirft werben fann,"

Schlüflich bringt man die bestehenden Borfchriften wegen Ginsendung blos taffamaßiger Dun-

Ansbach, ben 14. Geptember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr. Sartmann, Direftor.

Beret.

Gifele, Geer.

Befanntmadung.

. (Die Qualifikations-Tabellen fur das Justigpersonal des Rezatkreises betr.) Im Namen Seiner Maicskat des Ronias von Bayern.

Sämmtliche Untergerichte bes Rezatfreises werden hiemit aufmerksam gemacht, daß in Folge bes höchsten Rescriptes bes kgl. Staatsministeriums der Justiz vom 11. August 1835, am Schlusse bieses Etatsjahres in Betreffe bes Justizpersonals vollständige Qualifikations-Anzeigen und nicht blos Ab. und Zugangs-Tabellen einzusenden sind.

Andbach, ben 15. Geptember 1837.

Konigliches Appellations Bericht für ben Regatfreis.

Freiherr von leonrod, Prafident.

reCinfing Live 1161 Schweller, Secretar.

Bekanntmadung.

In Rurnberg find zwei Lottos Ginnehmer- Stellen erledigt.

Bewerber um biefeiben konnen nur aus bem Stande ber Civils und MilitarsQuiedcenten und Penfioniften jugelaffen werben und jeder Kompetent hat durch Zeugniffe nachzuweisen, ob er bes

Geschäfts tundig und die erforderliche Raution zu leisten im Stande sen, wie viel er als Quiedcengs Gehalt oder Pension beziehe, bei welcher Raffe, und ob nicht ein Theil hievon schon einem gerichtslichen Abzug unterliege?

Die Gesuche mit ben entsprechenden Offerten und Nachweisen find binnen 4 Wochen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen; wobei übrigens noch bemerkt wird, bag Militar Individuen fich nur in bem Kalle mitbewerben können, wenn ihnen eine lebenslängliche Benfion bewilligt ift.

München, am 5. Geptember 1837.

Roniglide General Potto-Abministration,

, 03/197 A

Trantner.

Dienstes-Rachrichten.

Bermög allerhöchstem Rescripte ad. Berchtesgaben ben 10. September 1837 haben Sich Seine Königliche Majestät allergnädigst bewoßen gefunden, ben Rentbeamten Ehrenfried Albrecht Pfeiffer in Dintelsbuhl, seinem allerunterthämigsten Ansuchen willsahrend, auf das Rentamt Ipsheim zu verseben.

Seine Majestät ber Ronig haben geruht, burch allerhochste Entschließung vom 31. August h. Is. auf die bei bem Landgerichte Dintelsbuhl burch Beforderung bes Affessors Richter er-ledigte 1. Affessorsstelle ben bisherigen Civiladjuncten bes Landgerichts herzogenaurach Wilhelm von Praun, nach seinem allerunterthänigsten Ansuchen und mit seinen bermaligen Bezügen zu verseben.

Durch allerhöchste Entschließung vom 31. August h. 36. haben Seine Majestät geruht, auf bie erledigte zweite Landgerichts Affessorstelle in Ansbach ben bisherigen Raths Accessisten bes Appellationsgerichts für ben Obermainfreis Christoph Felbbaum in Bamberg allergnabigst zu ernennen.

Unter bem 31. August b. 36. ift ber bisherige tgl. Rreis. und Stadtgerichts Protofollift Michael haagen jum Aftuar bei bem tgl. Landgerichte Bergogenaurach ernannt worben.

Befanntmachung der beabsichtigten Auswanderungen.

Fortl. Pro.	Polizeibezirt.	Wohnort der Auswanderer.	Rame und Stand ber Auswanderer.	Bahl ber mit auswanderns den Familiens glieder.
1	Sohenlandsberg, Fürst- lich Schwarzenberg. Herrschaftsgericht.		Georg Wagner, Taglohner	mit Frau u. 1 Kind

Wer an benfelben irgend eine Forderung ober fonftige Unspruche ju machen hat, muß folche bis jum

27. biefes

anbringen, aufferdem dem zc. Wagner die Erlaubniß jur Auswanderung ertheilt wird.

Geehane, ben 11. September 1837.

Fürfilich Schwarzenbergisches Berrschaftsgericht hohenlandsberg. Schwingenstein, Derrschaftsrichter.

Fortl. Pro.	Polizeibezirk.	Wohnort ber Auswanderer.	Rame und Stand ber Auswanderer.	Bahl ber mit auswanberns ben Familiens glieber.
1	hohenlandsberg, Fürst- lich Schwarzenberg. herrschaftsgericht.	hüttenheim	Balthafar Roth, Bittwer und Dreche-	3 Rinder und 2 Enfel.

Wer an benfelben irgend eine Forberung ju maden hat, muß folche bie jum 27. September 1, 36.

geltenb machen, aufferbem bem ic. Roth bie Musmanderungs. Erlaubnig ertheilt wird. Seehaus, ben 11. September 1837.

> Fürstlich Schwarzenbergisches herrfchaftsgericht Sohenlandeberg. Schwingenstein, Berifchafterichter.

Bekanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung.

uffchlage betr.) (Berpachtung bes ?"

Die Einnahme bes fu. hen Rleischaufschlage bahier murbe auf bie brei Etatsjahre vom 1. Dt. tober 1837 bis bahin 1840 an ben Burger und handbefiger Matthias Rogner verpachtet. bringt folches jur öffentlichen Renntniß mit bem Bemerten, baß biefer Aufschlag vom erften Tage bes fünftigen Monate Oftober an im Saufe bes Pachtere B. Rr. 25. in ber Burgburger. Strafe ju entrichten ift, und bafelbft ju jeber Beit, ohne frgend eine Beschräntung auf gewiffe Stunden eingenommen wird, baß aber aud bei Bermeibung ber gefesten Defraudatione, Strafen in feinem Fall eher geschlachtet werden barf, ale bis ber Aufschlag entrichtet worben ift, und baß bie bierüber ausgestellten Poletten nicht langer als für ben Tag ber Uneftellung gultig finb.

Andbady, am 16. September 1837. Stadtmagiftrat.

Enbred.

In ber Provofationssache bes Dagistrate ber fgl. Univerfitate. Stadt Erlangen gegen

1) bie Rirdenstiftung Brud,

- 2) bie Rirchenstiftung Buchenbach,
- hamberg, 3) \$
- 4) Baugen
- Bottebaderfirdje Reuftabt a. b. M. 5)
- Rirche Enlerebach, 6)
- Reichelshof, 7)
- 8) Stübach,
- Mündjaurady,
- 9)
- Dechsenborf, 10)
- Bilhermeborf, 11)
- 12) Abelich Buirette von Delfeld'schen Frauleine, Stiftung,
- Armenftiftung Saufen, 13)
- Spitalstiftung herzogenaurach, 14)
- Reuftabt a. b. 21. 45)

wegen Forberungen in Gefammtbetrag von 8000 fl. Rheinifd auf Darlebens Bertrag vom 16. Mary 1816 wird hiemit erfannt :

baß, ba fich in bem mittelft öffentlichen Aus-Adreibens vom 7. Dar; b. 36. anteraumten praclusiven Termin von 6 Monaten, Riemanben gemelbet, und Real-Unfpruche auf bie verpfandeten ftabtischen Realitaten geltend gemacht hat, die genannten Stiftungen mit ihren Real-Unfprüchen hiemit zu präclubiren, und ber Dar-711

22 1.09

lebens-Bertrag vom 16. Marg 1816 als fraft: 311 b) bie Berstellung von Stemmthoren für 6 Ios, wie biemit gefchieht, ju erflaren fey. Erlangen, am 13. September 1837.

Ronigl, Rreis . und Stadtgericht. Dr. Gareis, Director.

In ber Rachlaffache ber Balbidreiberd. Bittme Baper babier wird bas ju foldem gehöris ge Bohnhaus S. Rr. 1199. bem öffentlichen Bertaufe unterstellt und hiezu Termin auf

ben 2. Oftober Borm, 11 Uhr im Commiffiondzimmer Rr. 19. vor bem Rathip 7750 Rillinger angefett. Diegu merben befig . unb jahlungefahige Raufer mit bem Bemerten eingelas ben, daß die Tare und außere Befchreibung beffelben in ber Registratur eingesehen werden tonne, und ber Bufchlag vorbehaltlich ber Benehmigung ber Intereffenten erfolge. Bugleich wird Termin jum Bertaufe bes Mobiliare, an Sausgerathen, Betten, Golb, Gilber, Binn, Rupfer, Beifgeng, u. f. w. auf

Dienstag ben 26. b. Mts. Borm, 9 Uhr anfangend, im fraglichen Saufe angesett, mit ber Bemerkung, daß die Zahlung sofort baar in caffamäßiger Munge ju gefchehen habe.

Rurnberg, ben 19. Muguft 1837. Ronigl. Rreid . und Stadtgericht.

> D. l. a. Dr. Bibler.

In ber Rothgerber Joh. Michael Schneis ber'fden Concurefache von Bungenhaufen, man bas Prioritate - Erfenntnig heute an bas Berichtebrett anschlagen laffen. 16344

Bungenhaufen, ben 14. September 1837@ ft Mint;

Ronigliches Landgericht.

Rlingeohr, Canbrichter.

Unter Bejug auf bie ichon von ber Rgl. Ranalban . Insveftion ergangene Befanntmachung wird auch von ber unterfertigten Behorde andurch jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag am

Montag ben 9. Oftober Bormittage 9 Uhr,

im hiefigen gandgerichtelofale

a) die II. Abtheilung ber Erbarbeiten in ber 74. Ranalhaltung, welche eine gange von 2637' enthalt.

Schleußen an ben Benigftnehmenben verfteigert werben.

unitget audificirte Accordluftige werben hiezu mit bem Bemerten eingelaben, baß bie Roftenanschläge, Plane, Baubeschreibungen und Bedingnighefte in bem Bureau ber fal. Ranalban . Gection V. bahier eingesehen werben tonnen.

Rarnberg, am 12. September 1837.

Ronigliches Landgericht,

Frhr. v. Rreg, ganbrichter.

Bum Bertaufe von etwa

50 Centner Ben

25 Schober gemischter Frucht

2 Schaafen

1 Bagen

1 Pflug und

wenigen Mobiliare, bann ber inzwischen noch einjuheimsenden Sommerfrucht nebft Grommet ift Termin auf

Donnerstag ben 14. September Mittage 12 Uhr und jum Bertauf bee Leughofgutreftes, bestehenb in einem Bohnhause Rr. 1. mit Rebengebauben und Hofraum

5 Tagm, 64 Deg. Garten,

Aderfelb, 35 38

6 59 Biefen, " 11

4 Balbung, 29

Debung nebft Gemeinde 14 43 und Beibrecht

Termin auf

Dienstag ben 10. Oftober b. 38.

v. 1-4 Uhr Rachmittags

auf bem Leughof mit bem Bemerten anberaumt, bag ber ermahnte Gutecomplexrest auf 5300 fl. geschätt ift.

Rothenburg, ben 31. August 1837. Ronigliches Landgericht.

D. l. a.

Bauer, Affeffot.

Dem Bader Bolfgang Beperlein ju Diebeleheim murben am Freitag ben 8. be. Dits.

100 ff. an gangen Rronenthalern,

200 fl. an gangen preußischen Thalern und

25 ff. an FRronenthalern entwendet. Es wird Jebermann aufgeforbert, jur Entbedung biefes Diebstahle eifrigft mitzumir. ten und eintretenben Kalls fogleich Ungeige bahier ju erstatten.

Uffenheim, am 14. September 1837.

Ronigliches Landgericht. Dies, Landrichter.

8. Ju ber Racht vom 4, auf ben 5. d. Mte. wurden ju Geenheim zwei junge Standbienen im Werthe ju 10 fl. in gewöhnlichen von Stroh geflochtenen Rörben entwendet, was behufs ber Spaheverfügung befannt gemacht wird.

Uffenheim, ben 14. September 1837.

Ronigliches Canbgericht. Dies, Canbrichter,

Der Bauer Johann Georg Gamann 9.

von Burgbernheim hat fich freiwillig unter Bormundschaft bes Schmiedmeifters Johann Michael Maller von ba, gestellt, und fich bes Rechts begeben, ohne Buftimmung beffelben Schulden gu fontrahiren, ober fonftige laftige Bertrage ein. jugeben. Diefes wird jur Rachachtung biemit befannt gemacht.

Mindeheim, ben 4. September 1837.

Ronigliches Canbgericht.

Engerer, Landrichter.

161 pici 10. Durch ein hohes Refeript ber tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen, v. 30. August curr. find nachbenannter Gemeinde begen Brand Unglud folgende Steuer . und Befall-Rachläffe pro 1834 bewilliget worden, mas in Folge S. 14. bes Steuet . Nachlag . Befetes vom 1. Juli 1834 hiermit veröffentlichet wirb.

Betrag bes Nachlasses an					elaffe.	
Gelb		Raturalien.			hutse	
1 J /MMO	ständ .		Din.	Haber 5	Unfchl. bem lpreis	Summa der nachge nen Reichnisse
Steuer.	Ge: fälle		fel.		Geld: nach Norme	Sum a
fl. fr. fl. fr.	fl. fr.	Mt.	MB.	Mr.	ft. er.	fl. fr.
67 8 1 29	1 8	1 2	9	9	43 46	113 31
	Rusti : Haus. Steuer. fl. fr. fl. fr.	Rusti : Haus, ständ, bige Ges fälle	Rusti : Haus, ständ ; korn, Ge; fälle	Rusti: Haus. stand, bige Rorn. Din, fel.	Rusti: Haus. ständ, bige Korn. Din, haber Ger fälle	Rusti : Haus, ständ : korn. Din , Haber Bulle Ger fälle fel. Din , Haber Bulle Ger für der

Ronigliches Rentamt. Salen, Rentbeamter.

11. Auf ben Brund ber allerhöchsten Ente ichliefung vom 7. Oftober 1828 wird bie Liefen: rung bes Papierbebarfe bes foniglichen Dberaufe. Schlagamte für bas Bermaltungejahr 1837 bes flebend in

"5 Riff feinem Schreibpapier

14 mittel Schreibvavier,

11 gutes Conceptpapier,

bergleichen Padpapier,

10 Buch Aftenbedel

hiermit ausgeschrieben, und bemerkt, daß bie Lies ferung an ben Benigstnehmenden unter ben im Rreis-Intelligeng-Blatte 1837 Nr. 63. S. 1906. enthaltenen Bedingungen überlaffen wird. Termin jur Berfteigerung wird auf ben

29. September 1837 Bormittags 9 Uhr angefett und Strichluftige hiezu eingelaben.

Undbach, ben 9. September 1837.

Ronigliches Rreis: Oberaufichlag-Umt.

Dr. Rouffeau.

Dietrich.

Messe tritt mit bem 1. Oftbr. b. 36. einzimmt bauert bis zum 11. besselben Monats einschlistig. Dies bient bem handeltreibenden Publikann mit bem Anhange zur Rachricht, daß diesenigen, welche gesonnen sind, die Messe als Bertänser zu besuchen, an die Beobachtung der über den Mesverkehr bestebenden allerhöchsten Berordnungen gebunden sind.

are nea

Baumen. Schönwald. in 18 .001 T. 13. Un Weidemühleguts Bestandtheilen, Mechten. Einrichtungen und Gerathe werden

- 1) bas haus mit hof, hofgebauben, Bronnen, Garten, Epber Gemeinberecht, & Tgw. Peuot, bem Platlein eigentlich Wege vor bem haufe und mit & Tagw. Gemeinbetheils Wiese und Ader.
- 2) bie Schenne und Schupfe,
- 3) 4 ober vielmehr 3 Tagw. Biefe bei Epb an ben Garten,
- 4) ber Sichelschlag an beiben Ufern ber Rejat von ber chemaligen Weibenmühle abwärts bis an die Peunten bei Eib unter Bedingung ber unentgelblichen Flußbeetes Reinigung und Unterhaltung
- 5) bas Flußbeet von der Brude im hofgarten unter ber bestandenen Eich langs ber hirtenpeunt bis zur ehemaligen Mühle mit dem an ber schiefen Uferfläche wachsenden Grase, 1818
- 6) bie Baffer und Babrinne und bas Enieb und Kammrab bes zweiten — und bas Baffer rab bes britten Mahlganges und
- 7) ber Sprigbecher

am Montage ben 25. September 8.11 3:31919.

in dem Geschäftezimmer des unterzeichneten Umtes unter Borbehalt der höchsten Genehmigung an den Meiftbietenden verlauft, wozu die Liebhaber hiers burch eingeladen find.

Ansbach, am 11. September 1837. 1998. Rönigliche Abministration ber allgemeinen und landesherrlichen Stiftungen. Wünsch.

Whe, wird durch die Deconomie-Commission best. Chevaurlegers. Regiments Taxis der in den Monaten Dctober, November und Dezember 1. 38. in der Garnison Ansbach erzeugt werdende Pferdedunger, und Mittwoch ben 27. dies, jener in Triesdorf, durch die dortige Filial Deconomies Commission, öffentlich an ben Meistbietenden versteigert.

Unebach, am 18. September 1837.

15. Gegen die gesetzlich vorgeschriebene hppothekarische Bersicherung und Berginnsung liegen vom Anfang kommenden Monats Oktober an bei unterzeichneter Behörde 100 fl. zur Wiederausleihung parat.

Die Rirchenverwaltung ju Baffertrübingen, Dietlen.

26. Pfarramtliche Anzeigen. Bom 11. bis 17. September, St. Johannis-Rirche.

1. Betaufte.

1. Eva Babetta, Tochter bes B. u. Schneibers meisters herrn Schmidt, 2. Georg Andreas Martin, Sohn bes Schullehrers herrn Scherer.

2. Begrabene.

1. Johann Abam Käufer, ft. 4 M. 14 T. alt an Unterleibsverhartung; 2. Johann Michael, Sohn bes Halbbauern Ströhlein in Kurzendorf, ft. 5 M. 5 T. alt am Steckfluß.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getauft.

Johann Georg, Sohn des B. und Schuhmachermeister Herrn Gobel.

. 2. Begrabene.

1. Anna Margaretha, Tochter bes B. und Gastwirth herrn Aumann, st. 1 J. 8 M. 13 L. alf an der Lungenvereiterung; 2. Georg David, Sohn des Polizeisoldaten Nachtrab, st. 11 T. alt am Gefraisch; 3. Frau Dorothea Friedrisa Christianna, Gattin bes Königl. pensionirten Kreisbauinspectors herrn Spindler, st. 85 J. 28 T. alt an Altereschwäche; 4. Ein todgeborner Knabe des B. und Buchbindermeisters herrn Steinhäußer; 5. herr Johann Georg Bromm,

B. u. Spezereihandler ft. 79 S.19. M. 11 T. alt an Altersichanäche; 6. Fran Katharina Christianna Jacobina ... Wittwe : bes Königh Bayerischen Ges heime Secretärs herrn Dittmar, ft. 74 J. 6 M. 14 L. alt am Schleimschlag.

Privatbekanntmachungen

1. Die Berwaltung bes fonigl. Staatsguts Triesdorf verkauft Donnerstag ben 28 September Bormittags

44 Stude hammel und

wir 36 ,, Bradichaafe und labet Raufellebhaber biegu ein.

Die sämmtlichen Mitglieder des 1. Greisene Altere Beerdigungs Bereins haben sich bis Soune tog den 8. Oktober Nadymittage 1 Uhr im grauen Wolf bei dem Gastwirthe herrn Birkstämmer dabier, zu einer Generalversammlung einzusinden, da Dinge von Bichtigkeit zu besprechen sind. Dicjenigen welche hiebei nicht erscheinen, werden als den Beschlüssen beistimmend angenommen.

Unebach, ben 18. Ceptember 1837.

Suber. Engelhardt. Berger.

3. Auswärtigen und hiefigen Geschäfte Freunben zeige ich an, baß mein Papierlager wieder uöllig aus ber Welenzeller Papier-Fabrit affortirt ift. Borzüglich empfehte ich sehr schönen und guten Pappendeckel von Rr. 2 bis Rr. 10. von letterer Rummer habe ich so ftarle Deckel, baß nur 9—12 Stud auf einen viertels Centner gehen. Zu recht vieler Abnahme empfiehlt sich bestens.

Ludwig Woif

Lit. A. Rr. 250 in der alten Poft.

24. Ein großer eiferner Ofen mit eifernem Auffat und Rohr ift in, C. 7. ju verkaufen.

gegen hppothefarische Sicherheit auszuleihen.

- funden. Der Eigenthümer kann folchen im Sans C. 134 abholen.
- 7. Rächsten Sonntag ben 24. September ift Fischschmaus zu Bautenwinden, wozu boflichst einladet Sauf.

58. Conntag ben 24. if Anismufit, wozu bofflichft einlabet. A. Hornung.

9. Kunftigen Sountag am 24. September ift Fischschmaus und Tanzmuste beim Wirth Oberfeiber in Wicklesgrruth, wozu höflichst eingelaben wird.

Todes-Ungeige.

Deute Morgens um 3. Uhr vollendete unsere gute innig geliebte Mutter, Schwieger, und Gros, mutter die verwittwete Geheime. Secretar Ratha, rina Christianne Jaeobine Dittmar, geborne Jahm Im 75. Jahre thred Lebens ihre irdische Lausbahn, sanst ruhig und gottergeben wie sie summer mar. Ein plöglich eingetretener Schleinsschlag setze ihrem thätigen Leben schnell ein Ziel. Wir machen dieses und betroffene schmerzliche Ereigniß unsern Berwandten und Freunden, überzeugt von ihrem stillen Beileib bekannt, nub indem wir der Berewigten mit Thränen kindlicher Liebe und Dankbarkeit nachblicken, stärft und erhebt und die Gewisheit des einstigen frohen Wieder, sehens.

Grünstabt, München und Trieft ben 15. September 1837.

Die hinterbliebenen.

A. 253 beim Schuhmacher Thiel ift ein Quartier zu vergeben.

B. 70 ift ein Quartier ju vermiethen.

21 Mmtliche Artifel.

Gerichtliche Versteigerung.

1. In der Rachlaft refp. Debitsache bes Bauern. Heinrich Strobel von Walteredorf, wird jum Bertaufe der jum Rachlaffe gehörigen Immobilien, bestehend

6 Btadel, Schweinstall, Bactofen, Brunnen und einer hofraith,

2) ul 4 Morgen Garten, gert bei an itts

3). 4) Lagwert; Biefen, Talet anger

4) 35; Morgen gelb,

5) 113 Morgen Bolg,

f firbiffe 27 6) bem Gemeinberechte, R. C

und awar im gangen fowohl, als auch in zingefnen Partien nach einem vorliegenden bereits genehmigten Dismembrationsplane auf

Donnerstag ben 28. Gept b. 36. Borm. 9 Uhr in ber ic. Strobel'ichen Behaufung ju Baltereborf Termin angesett. Der Pluschlag hangt von ber Benehmigung ber Sppothetenglaubiger ab,n: Gine Dareingabe wirb nicht gegeben, bie übrigen Raufebedingungen, fowie bie Laften ber Dhiefte verben im Termine befannt gemacht. Manglabet befiß und zahlungefähige Raufeliebhaberibiezu ein.

Schwabach, ben 24. August 1837.

Ronigliches Landgericht. Rappel, Landrichter. Gerichtliche Borladungen.

1. Das f. b. Rreis . und Stadtgericht Rurn. berg hat in bem Schulbenwesen bes handelsmannes Johann Friedrich Leh babier auf Andringen feiner Glaubiger burch Entschließung vom 9. 3a. nuar 1834, bestätigt burch bas oberappellations gerichtliche Erfenntnig vom 27. Mai b. 36. ben Es werben fonad bie Universaltonture ertannt. gesetlichen Ebiftetage, nämlich:

1) jur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Radmeisung auf Dienstag ben 19. September b. 38.

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 17. Oftober b. 38. 3

3) jur Schluftverhandlung und zwar für bie Replit auf

Freitag ben 17. November b. 38., bann für die Duplit auf

Montag den 11. Dezember b. 38.4000 jedesmal frühe 9 Uhr vor dem Rommisfär, Kreis, und Stabtgerichterath Dr. Bibler im Zimmer Rr. 8. angefest und hiezu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners unter bem Rechtsnach. theile hiermit vorgelaben, bag bas Richtenscheinen am erften Ebittetage bas Ausschließen tvont ber gegenwärtigen Ronfurdmaffe bas Ausbleiben an

ben librigen Coifedingen aber beis Linsfehtleffen bolt ben en foligen vorzunehmenden Dandfimgen gie Rolge hat. Bugleich werden blefenigen guwelche tegenb etwas von bem Gemelnichulbner in Sanben haben, bei Bermeibung bee boppelten Erfates ober nochmaliger Bahlung aufgeforbert, foldes unter Borbohalt ihrer Rechte in Gerichtehlindingu liefern, und bie Eröffnung beigefügt; bag nach bem vorliegenden Inventär und fonftigen Rachweifen ein beilaufiger Aftivftanb von 3339 fl. fich ergiebt bie bis jest befannten Schulden aber auf 14,007 Bulden fich belaufen, Im erften Goiftstage wirb ein Onhneversuch angestellt, und Die Antrage ber Gläubiger auf weitete Behandlung ber vorläufig mit Beschlag belegten und nunmehr zu versilbernben Afteivmaffe aufgenommen werben. Sofort wirb man auch Mitglieder eines Glaubigerausschuffes mablen, weshalb von ben Auffenbleibenden angenommen wird, bag fie fich ber Dehrheit ber Ericheinenben auschließen,

Mürnberg, am b. September 1837. Ronigliches Rreis : und Stadtgericht. In legaler Abmefenheit bes fal. Directors. Dr. Bibler.

In ben bieffeitigen Spothefen-Büchern ift auf 1 Tagw. 46 Der Biefe bed Georg Drth von Riebheim, fonigl. Landgerichte Bergogenaurach bei ber Thalermuble gelegen, ein Raufschillingereft mit Protestation für ben Regierunge : und Sofe rath Jean Alexander Cabrol auf ben Grund eines Raufbriefs vom 27. Juni 1765 eingetras Auf ben Untrag bes Befigere werben biemit, ber Regierunges und hofrath Jean Alexanber Cabrol ober beffen allenfallfige Erben aufgefordert, innerhalb feche Monaten und namencich

am 29. November 1837 Bormittage 10 Uhr vor unterzeichnetem Gericht au erscheinen, und ihre allenfallsigen Unsprüche and obenermannten Rauffdillingerefte von 350 fl. geftend zu madjen, außerbem berfelbe im Shobal then-Budje gelofcht werben murbe.

Befchen Erlangen, ben't & Det 1837. Ronigfiches Rreis & unb Ctabigericht: (1017) einlobet Gareis, Director.

Hebersicht

A 1986

des Getraid Berkaufs und der Getraid Preise in den Schrannen bes Regat : Kreises,

für den Monat August 1837.

	1	Rern.	Baizen.	Rorn.
Schrannen. rechtigte Orte.		Bers boch mitts nies fauft fter lerer drig, fter	Preis ip. Schäffel hoche mitte nies fter lerer drig- fter	Pers hochs mitts nies fter lerer brigs
Unsbach Dinkelsbuhl Frlangen Feuchtwangen Fürth Thalmessingen Obrdlingen Olürnberg Dettingen Moth Rothenburg Edywabach Weissenburg	August 1837.	560 12 2 11 37 10 57 79 - - - - - 541 - - - - - 480 39 14 30 12 30 11 - - - - - - 1245 - - - - - - - - - - - 3298 - - - - - 114 388 12 16 11 30 10 50 - 30 15 - 11 53 10 24 175	10 30 10 12 9 24 13 — 11 42 0 — 13 1 11 55 10 55	306 8 3 7 47 7 17 257 9 — 7 51 7 30 593 9 — 8 13 7 45 35 9 — 8 15 8 — 429 8 13 7 13 7 — 38 6 43 6 20 6 20 405 7 19 7 6 50 2075 8 24 7 58 7 — 82 7 44 7 23 7 2 23 8 — 7 — 6 — 139 8 14 8 3 7 54 325 8 10 7 18 6 30
	gren 9	Dintel.	Gerfte.	Hreis p. Schäffel.
٠	bis le	Ber: boch: mitt: nic- fauft fier lerer drig: ftauf	hoche mitte nie:	Ber: boch : mitte uies fauft fer lerer brigs
Ansbach Dinfelsbuhl Erlangen Kenchtwangen Kurth Thalmeffingen Nordlingen Ruruberg		166 4 7 5 58 3 43 3 3 4 3 3 4 4 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4	8 30 7 31 7 15 0 12 8 43 8 — 8 3 7 56 7 56 7 30 7 30 7 30 7 48 7 13 6 3	5 00 5 45 5 9 4 24 151 6 45 5 55 5 - 10 5 30 5 12 4 15 0 451 6 11 0 1 5 52 0 8 5 - 5 - 5

Roniglich

Intelli

Baverifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 76. Ansbach. Samftag, ben 23. September 1837.

Inhalt.

Die Annahme beschädigter Banknoten, resp. beren Auswechslung bei der Bank, nach Masgabe einer desbalb gegebenen Erklärung laut Finanz-Ministerial-Entschließung vom 28. August 1837. — Die Schule und Rirchendies nersstelle zu Auerbruch. — Die Einsendung per Regierungs und Paße, dann Ercitations-Taxen, sowie der Ordnungssprafen. — Den Bollzug der neuen Brankversicherungs-Ordnung. — Stempelftrafen. — Die Umwechslung der alten Schuldverschreibungen von den verschiedenen Abtheilungen der Salzburger Landes-Schuld. — Cours der baverischen Staats-Papiere.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Rr. 34560. Erp. Rr. 42986.

(Die Annahme beschädigter Banknoten, refv., beren Auswechslung bei ter Bank, nach Maggabo einer teshalb ges gebenen Erklarung laut Finaug. Minifterial-Entschließung vom 28. August 3837 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs

wird die von dem t. Staatsministerium der Finanzen an die t. General Joll-Abministration unterm 28. v. Mtb. im bemerkten Betreffe erlassene, durch das tgl. Staatsministerium bes Innern hieher mitgetheilte Entschließung im Abdruck unten folgend zur Kenntnisnahme veröffentlichet.

Ansbach, ben 18. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prasident.

Connenmayer, Secr.

Abschrift.

Staates Ministerium ber Finangen.

Auf den Bericht vom 13, vor. Mts. wird über bie hierdurch angeregte Frage:

inwieferne beschäbigte Banknoten sich zur Annahme bei ben kgl. Staatskassen eignen ? bie hierauf von der Abministration der bayerischen Hypothekens und Wechselbank unter dem 10, d. Mts. abgegebene Erklärung in der abschriftlichen Anlage, der königl. General-Zoll-Administration zur Rundgabe an die ihr untergeordneten Rassen und Aemter zugeschlossen.

Münden, ben 28. August 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl. Un Die königl. General-Boll-Abministration also ergangen.

Auszug.

Die Administration der bayerifchen Sypotheten: und Wechselbank.

P. P.

Was bas zu ben bayerischen Banknoten verwendete Papier anbetrifft, ist basselbe zwar bunn, im übrigen aber von fester Konsillenz, und wenn sich schon jest häusig beschädigte Banknoten zeigen, burfte die Ursache davon sich nicht sowohl in der Beschaffenheit bes Papiers als in dem Umstand sinden, daß man dieses Tauschmittel im Berkehr noch nicht, wie in anderen ländern, wo es seit längerer Zeit üblich ist, zu behandeln und zu schonen weiß.

Anlangend die beschädigten Banknoten selbst, wird die bayerische Bank, nach dem Beispiele der österreichischen Bank, sich nicht weigern, beschädigte Banknoten auszuwechseln, soferne sich die Beschädigung nicht auf die ursprünglichen Rummern derselben erstrekt, und solche Banknoten mit volle ftandig kennbaren und unversehrten Rummern im Zusammenhang mit dem größern Theile der Banksnoten vorgelegt werden.

Bei Banknoten, an benen nur fleine Theile fehlen, durch beren Mangel bie Rummer unversehrt

bleibt, wird bie Muswechslung gar feinem Unftand unterliegen.

Ferner wird die Bank auch solche Banknoten auswechseln, welche ganz burchriffen und viele Riffe entweder unverändert oder durch einen auf der Rückseite aufgeklebten Papierstreif wieder zus sammen gefügt wurden. Die kgl. Kassen können daher ohne Bedenken die bisher beschriebenen beschädigten Banknoten annehmen, und der Bank zur Auswechslung oder Auszahlung einsenden. — Rur solche beschädigte Banknoten müßten an die Bank selbst verwiesen werden, auf denen die Rums mer entweder sehlen, oder unkennbar und zweiselhaft erscheinen wurde zc.

München, ben 10. August 1837.

Einl. Nr. 33279. Erv. Nr. 43046.

(Die Schuls und Kirchendieners Stelle ju Auerbruch betr.) Im Namen Seiner Majestat Des Konias.

Im Landgerichte Begirfe Leutershausen ift die protestantische Schuls und Rirchendieners-Stelle gu Auerbruch in Erledigung gefommen.

Diefelbe wird baber mit bem fassionemaßigen Gintommen von

3weihundert Sechszig Sieben Bulben 15 Rreugern

jur Bewerbung unter ber Bestimmung guegeschrieben, bag:

1) die Bewerber ihre Gesuche bis jum 15. Oftober entweber bei bem tgl. Landgericht ober ber fgl. Diftrifts Schul-Inspettion ju Leutershausen ju übergeben und

2) biefe Behörben bie gesammelten Gesuche spatestens bis jum 22. beffelben Monats babier vorzulegen haben.

1235 11

Unebach, ben 19. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecretar.

Gint. Nr. 22534. Erp. Nr. 24078.

Un fammtliche gand. und herrschaftsgerichte, Stadt. Commissariate, unmit.

(Die Einsendung der Regierungs, und Pag. dann Excitations. Taxen, sowie der Ordnungsstrafen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Sammtliche obengenannte Behörden werden hiemit angewiesen, bei Bermeidung eines unmittels bar nach Umfluß ber Termine abgehenden Wartbotens.

bis 30. September

bie vom kgl. Regierungs-Taxamte bereits requirirten Taxs und Straf=Rücktände durch Baars Lieferung und resp. Mittheilung der ersorderlichen legalen Rachweise mit Genußscheinen zu erledigen und die daselbst zu verrechnenden Taxen für ertheilte Austands Reiseräße pro 183 fo welt es noch nicht geschehen unter Beifügung der Quartaliter abgeschlossenen Designationen einzusenden oder wo sich ein Anfall nicht ergeben hat, die nothigen Fehlanzeigen dahin zu erstatten; allen weiter ers gehenden taxamtlichen Requisitionen aber unsehlbar bis 8. Oktober zu entsprechen, oder wo nicht zu beseitigende Hinderungs-Gründe vorliegen, solche demjelben bekannt zu machen. Für die Folge müssen übrigens dei Bermeidung von 1 fl. 30 fr. Strafe die Anfälle an Paß-Taxen oder Fehl-Anzeisgen am 8. Tage nach Umfluß jeden Quartals beim Taxamte eingetrossen sen, und dessen Rest-Berszeichnisse, dann Tax-Noten längstens innerhalb 3 Wochen nach Empfang vollständig, und mit Umsgehung jeder Abschlags-Zahlung zur Erledigung kommen.

Bu diesem Zwecke haben namentlich die kgl. Land, und herrschaftsgerichte und Magistrate, die auf den Regierungs. Entschließungen vorgemerkten Taren schon im Laufe des Quartals einzuheben, und hierdurch die Abrechnung mit dem Taramte so vorzubereiten, daß solche nach Einlauf des Ressten-Berzeichnisses ohne Aufenthalt bewirkt werden kann.

Schlüßlich bringt man die bestehenden Borschriften wegen Ginsendung blos taffamaßiger Dun-

Unebady, ben 14. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr. Sartmann, Direttor.

Geret.

Gifele, Getr.

Ginl. Rr. 22422. Erp. Nr. 24252.

Un fammtliche tgl. allgemeine Rentamter bes Regatfreifes.

(Den Bolljug ber neuen Brandversicherungs-Ordnung betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Da nach einem Communifat bieffeitiger t. Rammer bes Innern vom 7. b. Mts. bis jest nur wenige Rentamter die jum Bollzug bes 5. 15. ber Instruktion zur Brand-Bersicherungs-Ordnung nothigen Antrage gestellt haben, so werden die treffenden Aemter angewiesen, desfalls das Erforders liche bei ihren Distrikts-Polizei-Behörden binnen 14 Tagen zu veranlassen.

Andbach, ben 16. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Gifele, Gefr.

Einf. Nr. 22608. Erp. Nr. 24366.

An fammtliche t. Rreis- und Stadtgerichte, bann t. Landgerichte bes Regat-

(Stempelftrafen betr.) in

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Da nach Anzeige bes k. Kreis-Stempel-Berlagsamts bahier keines ber k. Kreis- und Stadt gerichte und kandgerichte bes Kreises innerhalb bes durch Ausschreiben vom 8. November 1831 (Kreis-Intelligenzblatt 1831 Rr. 91. S. 1657. und 1658.) festgesetzten Termins die vorgeschriebenen Stempelstraf-Anzeigen pro 183\(^6\) erstattet hat, so wird zur Einbesörderung dieser Rücktände Frist bis zum Ende dieses Monats mit dem Bemerken gegeben, daß nach fruchtlosem Ablauf berselben gegen die säumigen Gerichte eine Ordnungsstrase von 1 fl. 30 fr. verhängt und sogleich eingezogen werden wird. Diesensgen Gerichte aber, welche sogar dem Besehle vom 24. Mai l. Is. (Rez. Kreis-Intelligenzblatt Rr. 43. S. 1359—1360.) nicht Folge geleistet haben, mussen die angedrohte nunmehr verfallene Strase von 1 fl. 30 fr. bei Bermeidung von Strassteigerung sogleich an das tgl. Regierungs-Taxatur-Amt dahler einsenden.

Ansbach, den 20. September 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

· Ter

hartmann, Direttor.

Gifele, Gecr.

Bekanntmachung.

(Die Umwechtlung ber alten Schuldverschreibungen von ben verschiedenen Abtheilungen ber Galgburger Landet.

Da bie alten Schuldverschreibungen von ben verschiedenen Abtheilungen ber Salzburger Landes, schuld, welche in Folge ber am 13. Dezember 1828 zwischen ben allerhochsten hofen von Defter-

reich und Bapern abgeschlossenen Convention von ber t. t. österreichischen Regierung übernommen worden sind, bisher nicht umgeschrieben werden konnten, so hat sich die hohe t. t. allgemeine hofs kammer bestimmt gefunden, denjenigen Gläubigern, die eine Umschreibung ihrer alten Schuld Documente wünschten, diese nach vorausgegangener Liquidirung in hoffammer Dbligationen umzustalten, und es ist zu erwarten, daß die Bortheile, welche für die Besitzer aus der Umwechslung hervorgehen, dieselben veranlassen werden, die Umwechslung vorzunehmen.

In biesen hoftammer-Obligationen, welche von ber f. f. Universale Staats: Schuldenlasse ausges fertigt werden, und worin der Titel der Schuld mit den Borten: entsprungen aus der vertrags, mäßigen Uebenghme ber kandesschuld von Salzburg" ausgedrückt erscheint, werden die Capitals. Beträge, die in den alten Schuldurkunden in Reichswährung erscheinen, auf Conventions-Munze nach dem Zwanziggutdenfuße reducirt.

Der ursprünglich bedungene Zinsenfuß bleibt, in fo weit nicht aus ber Liquidation ein veranbertes Berhaltniß hervorgeht, unverandert.

Die Obligationen werden auf Ramen ausgestellt, und konnen wieder umgeschrieben, gertheilt und jusammen geschrieben werden.

Die Berginnsung wird ohne Rücklicht auf die bei den alten Obligationen übliche Berginnsungszeit, halbjährig vom Ausstellungstage Idet. Obligationen gegen gestempelte Quittung geleistet, und zwar unmittelbar von der Universal-Staatsschuldenkasse in Wien, oder für deren Rechnung bei der Salzdurger Creditskasse. Auch ist es iden Gläubigern freigestellt, die Zinnsen davon auf andere Creditskalbtheilungen überweisen zu lassem Gläubigern freigestellt, die Zinnsen davon auf andere Creditskalbtheilungen überweisen zu lassem. Die Hoffammer-Obligationen über die Salzdurger Landerschuld sind zur börsenmäßigen Einlösung von dem allgemeinen Tilgungssonde geeignet. Der Aussfertigung neuer Hoffammer-Obligationen hat jedoch eine Liquidirung der alten Schuldverschreibungen vorauszugehen. Die Gläubiger, welche die Umschreibung im Wege der Verwechslung gegen Hoffammer-Obligationen wänschen, haben daher ihre alten Schuldverschreibungen an die k. k. Cameralund Creditskasse in Salzburg mit allen zum Beweise ihrer Forderung und ihres Eigenthums dienenden Documenten in Original unter Beischließung eines untersertigten Verzeichnisses abzugeden, für die eingelegten Documente werden Empfangs-Bestätigungen ausgehändigt werden, welche zum Beweise der llebergabe der Documente dienen.

Besiter von solchen Passiv. Capitalien, worüber die Schuldurkunden in Berluft gerathen find, haben vorläusig von dem t. t. Stadt' und Landrechte zu Salzburg, welches die einzige Inftanz für die Amortistrung dieser Urkunden ist, die gerichtliche Amortisation derselben nach Borschrift der Gessetz gu bewirken, und können nur gegen Beibringung der Amortisations-Erkenntnisse zur Liquidirung ihrer Forderungen zugelassen werden.

Bei Ueberreichung ber alten Schuldverschreibungen haben die Gläubiger sich zugleich zu erflären, bei welcher Creditstasse sie Zinnsen ber neuauszustellenden hoftammer-Obligationen erheben wollen.

Die bis ju dem Ausstellungstage berfelben von den alten Schuldurfunden verfallenen Intereffen werden in jedem Falle von der Salzburger Creditstaffe berichtigt.

Um bie Erhebung ber neuen Obligationen und ber bis jum Ausstellungstage berfelben von ben alten Schuldbriefen verfallenen Binnfen haben sich bie Parteien entweder selbit, ober burch Bevollmächtigte unter Burudgabe ber bei ber Ginlegung ber alten Schuldbriefe erhaltenen Empfangs.

Bestätigungen bei ber Crebitstaffe in Salzburg zu melben. Dasjenige Individuum, welches eine folche Empfangs. Bestätigung producirt, wird als Bevollmächtigter angesehen werden. Bom f. f. Landes Prafidium.

Ling, am 22. Jult 1837.

Philipp Freiherr von Strbendty t. t. Regierunge Prafident.

Cours der bayerischen Staats, Papiere. Augeburg ben 14. September 1837.

	6	t o	. 0	t	B		P	a	p	í	c 1	r (۲.			Brief	Gelb
Obligationen à	4 9	111	ít	C	ouj	о.	•								•	1021	102
detto à																	1001
Promessen auf	Bar	it .	Uc	tier	t,	pe	r	St	üd	1	Agi	0 3			•		
Bant-Aftien nac	th C	Erfc	hei	net	t								3.	•	•	1	509

Bekanntmachungen offentlicher Behörden berschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung. (Die Conscription ber Alterestasse 1816 betr.)

Mit Herstellung ber dießsährigen Militar-Conferiptioneliste wird am 4. November begonnen. Alle im Jahre 1816 geborne Jünglinge, welchen bahler ihre gesetzliche Heimath zusteht, haben sich baher

> am Sonnabend ben 4. November Morgens 9 Uhr

ober längstens in den darauf folgenden 12 Tagen entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte zur Eintragung in die Conscriptionsliste
zu melden. Diejenigen, welche dieses verabsäusmen, werden nach S. 68. des Heer-ErgänzungsGesetzs als ungehorsam behandelt, der in den SS.
47, 48, 49 u. 59. bezeichzieten Bortheile verlustig,
und nicht nur in die durch ihre Pflichtverletzung sich
allenfalls ergebenden besonderen Kosten, sondern
auch in die durch das Gesetz bestimmten Geldoder Freiheitsstrafen verurtheilt. Die sich temporär dahier aufhaltenden auswärtigen Conscribirten können sich 14 Tage zuvor, also am

Freitag ben 20. Oftober Morgens 9 Uhr

bahier anmelben, nach Berfluß bieses Termins muffen sie aber an bie Behörde ihrer Heimath verwiesen werden.

Ansbach am 11. September 1837. Stadtmagistrat als Conscriptions Behörde. Endres.

2. Bekanntmachung. (Berpachtung bes Rleischaufschlags betr.)

Die Einnahme bes städtischen Fleischausschlags bahier wurde auf die drei Etatsjahre vom 1. Destober 1837 bis dahin 1840 an den Bürger und Hausbestzer Matthias Rögner verpachtet. Man bringt solches zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerten, daß dieser Ausschlag vom ersten Tage des künstigen Monats Oktober an im Hause bes Pächters B. Nr. 25. in der Wärzburger, Straße zu entrichten ist, und daselbst zu jeder Zeit, ohne irgend eine Beschränfung auf gewisse Stunden eins genommen wird, daß aber auch bei Vermeidung der gesetzen Defraudations, Strasen in keinem Fall eher geschlachtet werden darf, als bis der Ausschlag entrichtet worden ist, und daß die hier,

über ausgestellten Poletten nicht langer als für ben Tag ber Ausstellung gultig finb.

Andbach, am 16. September 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred.

3. In ber Rachlassache ber Walbschreibers, Wittwe Bayer bahier wird bas zu folchem gehöris ge Wohnhaus S. Rr. 1199. bem öffentlichen Ber, taufe unterstellt und hiezu Termin auf

ben 2. Oktober Borm. 11 Uhr im Commissionszimmer Rr. 19. vor bem Rath v Ristinger angesett. Hiezu werden besitz und zahlungöfähige Käuser mit dem Bemerken eingeladen, daß die Tare und äußere Beschreibung desselben in der Registratur eingesehen werden könne, und der Zuschlag vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten erfolge. Zugleich wird Termin zum Berkause des Mobiliars, an Hausgeräthen, Betten, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Weißzeug, u. s. w. auf

Dienstag ben 26. b. Mtd. Borm. 9 Uhr anfangend, im fraglichen hause angesetz, mit ber Bemerkung, baß bie Zahlung sofort baar in cassamäßiger Münze zu geschehen habe.

Rurnberg, ben 19. Muguft 1837.

Ronigl. Rreis . und Stadtgericht.

D. l. a.

Dr. Bihler.

4. Daß bie Georg Leonhard und Anna Maria Beibner'schen Sheleute von Bodan in ihrem am 27. Februar 1836 gerichtlich verlautbarten Ehevertrage bie im Eichstädtischen geltende allgemeine Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, wird hiemit bekannt gemacht.

Feuchtwang, ben 15. August 1837.

Königliches Landgericht.

D. l. abs.

Schumacher, Affeffor.

5. Alle, welche Unsprüche an ben Rachlaß bes verlebten Jatob Raftner von Gerbereborf aus irgend einer rechtlichen Berbindlichfeit zu maschen haben, werden hiemit aufgefordert, fich am

12. Oftober b. 36. Borm. 9 Uhr bei hiefigem Gericht zu melben, und biefelben gels

tenb ju machen, wibrigenfalls bei ber Bertheilung ber Daffe feine Rucficht genommen werbe.

Beilebronn, am 25. Muguft 1837.

Ronigliches landgericht.

Sadl, Lanbrichter.

6. In Sachen der Joh. Hofbe Pichen Geschwisster von Medenhausen gegen diesen ihren verschols lenen Bruder Joh. Hofbet, Todeserklärung betr. wird vom kgl. Landgericht Hilpolistein nach Lage der Alten für Recht erkannt: Es sey der Bauernsschn und früher Soldat eines k. b. Inf Regiments Johann Hofbet von Medenhausen für todt zu erstären, und sein in 500 fl. bestehendes Bermögen an seine sich gemeldet habenden nächsten Bermandten, resp. Geschwister gegen Caution auszuantworsten. Die Kosten dieses Processes trägt die Johann Hosbetische Bermögensmasse.

Hilpolestein, am 9. Juni 1837.

Königliches Landgericht.

Forg, Candrichter.

7. In der Concurdsache über bas Bermögen bes Burger und hopfenhandlers Joseph Boll von heibed ist bas Praclusions, und Prioritäts, Urtel heute am Gerichtsbrett angeschlagen worden.

Bilpoltstein, ben 31. Muguft 1837.

Ronigliches Landgericht.

- 8. In der Berlaffenschaftssache bes auf ber Beste Bulgburg verstorbenen Bataillons. Quartiers meister Wolfgang Rreth hat man jur Feststellung bes Schuldenstandes Termin auf ben
- 10. Oktober curr. Borm. 9—12 Uhr im hiesigen Landgerichts-Locale anberaumt. Alle biejengen, welche an diesem Rachlasse rechtliche Forderungen machen zu können glauben, haben solche um so gewisser an diesem Termine anzumelden und gehörig zu bescheinigen, als sonst die Bertheis lung der Masse ohne weitere Rückscht auf sie, vorgenommen werden würde.

Beiffenburg, ben 14. September 1837. Ronigliches Landgericht.

Schmid, Canbridgter.

9. Der Bauer Johann Georg Samann von Burgbernheim hat fich freiwillig unter Bor-

munbschaft des Schmiedmeistere Johann Michael Müller von da, gestellt, und sich des Rechts bes geben, ohne Zustimmung beffelben Schulden zu kontrahiren, ober sonstige lästige Berträge einzugehen. Dieses wird zur Rachachtung hiemit bekannt gemacht.

Mindsheim, ben 4. September 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

10. Am 3. d. M. wurde zu Ipsheim ein Beutel mit Geld gefunden und bei Gericht übergeben. Derjenige welcher benselben verloren hat, wird hiermit aufgesordert sich binnen vier Wochen und längstens in bem auf

Montag ben 23. Oftober 1. 36.

Bormittage 8 Uhr

anstehenden Termine, bei Berluft seines Rechtes ju melben, und fein Eigenthum hierauf nachzus weisen.

Mindeheim, ben 14. Geptember 1837.

Rongliches Canbgericht. Engerer, Lanbrichter.

- 11. In ber Sache bes Leonhard Rus von Schnobsenbach, gegen ben abwesenden Johann Friedrich Rus, von bort, Berschollenheits. Ertläsrung betreffend, wird von dem Fürstlichen herrsschaftsgericht Schwarzenberg, ben gepflogenen und geschlossenen Berhandlungen gemäß, anmit zu Recht erfannt:
 - 1. Es werbe Johann Friedrich Rut, wie hies mit geschieht, für verschollen erflart.
 - 11. Deffen Bermögen an ben Provokanten Leonhard Rut, jedoch gegen Kaution, ausgehändigt.

III. habe Provotat, die Koften bes Prozesses

B. R. W.

Scheinfeld, am 13. September 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Schwarzenberg. Lebender, herrschaftsrichter.

12. Da die am 6. dieses Monats stattgehabte Berpachtung bes 2. Rellers im hiesigen Buttenhaus linker hand an der Staffel die Genehmigung nicht erhalten hat, so wird ein weiterer Termin auf Mittwoch ben 27. be. Mte. jur Wiederverpachtung des genannten Rellers auf 3 Jahre hiemit anberaumt, und Pachtlustige hiezu eingelaben.

Undbach, ben 21. September 1837.

Ronigliches Rentamt.

Rednagel, Rentbeamter.

13. Die am 5. d. Mts. geschehenen Meistgesbote auf die Zehentschennen zu Ummerndorf und Großhabersdorf, konnten wegen nicht erreichter Tare, die höchste Genehmigung nicht ershalten, vielmehr wird anderweiter Berkaufs. Tersmin auf

Freitag ben 29. b. Mts. Borm. 10 Uhr hierdurch anberaumt, zu welchem Kaufstiebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß zuerst die Zehentscheune zu Ammerndorf, dann hierauf jene zu Großhabersdorf zum öffentlichen Berstrich kommen, die normalmäßigen Bedingungen aber, am Termine bekannt gemacht werden sollen.

Radolzburg, ben 18. Geptember 1837.

Ronigliches Rentamt. Roppel, Rentbeamter.

14. Befanntmachung.

(Den Ludwig. (Donau. Main.) Kanal betr.) Die nachbenannten Bauabtheilungen und Bauobejefte bes Ludwig. Kanales werden an den untenbezeichneten Tagen und bei ben betreffenden Disstrifts-Polizei. Behörden zur Bersteigerung an bie Wenigstuchmenden gebracht.

- 1) Am Donnerstag ben 5. Oftober bei bem fgl. Landgerichte Beilngries die herstellung ber neum Schleußen von Rr. 7. bis 15. incl. zwischem Dietfurt und Beilngries, veranschlagt auf 211500 fl.
- 2) Um Freitag ben 6. Oftober bei bem fgl. Landgericht Reumarkt die Erdarbeiten in dem VII. und VIII. Urbeitelose zwischen Mailenhofen und Richersberg, ober vom Forste Gollach bis auf die Rascher Haide, und zwar ist

eradeitte un

3) Am Samstag ben 7. Oktober bei bem fönigl. Landgerichte Schwabach die Herstellung des Brückanals über die Schwarzach ober Röttenbach bei St. Wolfgang, und die Anfertigung der Thore für 41 Schleußen. Der Brücklanal zu 430' lang ist veranschlagt auf

54000 fl. wobei bemerkt wird, daß die Bausteine nicht sehr entsernt genommen werden. Die aus Eischenholz herzustellenden Schleußen. Thore sind veranschlagt auf 32841 fl. 41 fr.

- 4) Am Montag ben 9. Oftober bei bem f. Lands gericht Rürnberg die II. Abtheilung der Erdars beiten in der 74. Kanalhaltung, und die Herstellung von Stemmthoren für 6 Schleußen. Die Erdarbeit begreift eine Länge von 2637' und ist auf 11258 fl. veranschlagt. Der Borsanschlag der Schleußen beträgt 4806 fl. 6 fr.
- 5) Am Dienstag ben 10. Oktober bei bem königl. Landgerichte Erlangen die Erdarbeiten in den 8 Kanalhaltungen von 75 bis 82 incl. in drei Abtheilungen, und der Bau der 8. Schleußen von 74 bis 81. Es ist die Erdarbeit veransschlagt, und zwar:

bie I, Abth. zu 13705' Länge auf 50449 fl. 56 fr. bie II. * * 11665' * . 59778 fl. 57 fr. die III. * . 13048' * . 35673 fl. 29 fr. bie 8 Schleusen sind veranschlagt auf 144000 fl.

Die Bersteigerunge. Berhandlungen werben an ben bezeichneten Togen jedesmale Morgens 9 Uhr vorgenommen Die Kostenvoranschläge, Plane, Baubeschreibungen und Bedingnisheste können schon früher und zwar in dem Bureau:

ad 1. der tgl. Kanalbaus Sektion II. in Beilngries ad 2. III. in Reumarkt ad 3. IV. in Feucht ad 4. V. in Rürnberg. ad 5. VI. in Erlangen eingesehen werden. Die zu leistende Kaution beträgt

ein Behntheil ber für jedes Objett veranschlagten Summe.

Rürnberg, ben 5. September 1837. Rönigl. Kanalbau-Inspection. Krbr. v. Vechmann. Benschlag.

t. Dberbaurath. t. Rgge. u. Rreisbaurath.

15. Der Delbebarf zur nächtlichen Straffenbes leuchtung bahier pro 183 foll wieder an ben Mindestnehmenden versteigert werden. Termin biezu ist auf

Dienstag ben 26. be. Borm. 11 Uhr anberaumt, an welchem sich Strichlustige auf bem Rathhause bahier einfinden konnen.

Bucherer, Burgermeister.

16. Durch ben Tod bes beutschen Schullehrers Gottlieb Staubinger ist bahier die britte Madchen, Elementarklasse in Erledigung gesommen. Mit bieser Stelle ist ein Gehalt von 400 fl. verbunden und erhält der Lehrer jährlich eine Remuneration von 50 fl. für Haltung der Sonntagschule. Da der hiesigen Gemeinde das Prasentationsrecht auf diese Stelle zusteht, so haben sich Bewerber, welche sich im Besit der ersten oder zweiten Befähigungs. Note besinden, binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Magistrate anzumelden.

Beissenburg, den 18. September 1837. Magistrat.

Boly, rechtstundiger Bürgermeifter.

17. In Folge bes §. 14. der Instruktion zum Rachlaßgesetze vom 1. Juli 1834, wird hiemit bestannt gemacht, daß durch hohes Rescript der kgl. Regierung des Rezatkreises, Kammer der Finanzer, vom 21. und 24. Mai, dann 31. August 1837. Rr. 9294. 14085, und 21000. wegen Gewerbsstillstand in Folge Massermangels und wegen Brandunglück, in nachbenannten Gemeinden solgende Steuer, und Gefälls. Rachlässe pro 1834 bewilligt worden sind, als:

								Gelb				
Ramen ber Gemeinden,		i.	G	rundste	uer	<u> Saussteuer</u>			Gewerbsteuer			
				ft.	fr.	hi.	fl.	fr.	hí.	ft.	fr.	hí.
fertrübingen				_	_	_	_	-	_	7	30	_
		•		-		_	_		_	6		-
sheim .				-	-	-			_	6	_	-
femmathen	•	•		14	31	1	-	50	2	12	_	-
				_	4	7	_	18	7. 1	-	_	_
	Ramen be fertrüblingen lingen . lsheim . rkemmathen	Tertrüblingen . lingen lsheim rfemmathen .	Tertrüdingen	sertrüdingen	fertrüdingen	Grundste fl. fr. fertrüdingen	Grundsteuer A. fr. hl. Fertrüdingen	Grundsteuer H. ft. ft. ft. Spertrüdingen	Grundsteuer Haussteu fl. fr. fl. fr. fr.	Grundsteuer Haussteuer Paussteuer Saussteuer Sa	Grundsteuer Haussteuer Gertrüdingen	Grundsteuer H. ft. hl. ft. hl. ft. ft. Sertrüdingen

Königliches Müllner,

18. In Beidemühlegute-Bestandtheilen, Rechten, Ginrichtungen und Gerathe werden

- 1) bad haus mit hof, hofgebauden, Bronnen, Garten, Epber Gemeinderecht, 3 Tgw. Peunt, bem Plablein eigentlich Wege vor dem hause und mit 1 Tagw. Gemeindetheils Wiese und Acer.
- 2) bie Scheune und Schupfe,
- 3) 4 ober vielmehr 3 Tagw. Biefe bei Eyb an ben Garten,
- 4) ber Sichelschlag an beiden Ufern ber Rejat von der ehemaligen Weidenmühle abwärts bis an die Peunten bei Eib unter Bedingung der unentgeldlichen Flußbeetes Reinigung und Unterhaltung
- 5) bas Flußbeet von ber Brude im hofgarten unter ber bestandenen Eich langs ber hirtenspeunt bis jur ehemaligen Muhle mit bem an ber schiefen Uferstäche machsenden Grase,
- 6) die Waffer . und Wabrinne und bas Trieb . und Rammrad bes zweiten — und bas Waffer . rad bes britten Mahlganges und

7) ber Sprigbecher

am Montage ben 25. September b. 3. um 10 Uhr Bormittags

in bem Geschäftezimmer bes unterzeichneten Amtes unter Borbehalt ber höchsten Genehmigung an ben Meistbietenden verkauft, wozu bie Liebhaber hiers burch eingeladen sind.

Ansbach, am 11. September 1837.

Ronigliche Administration ber allgemeinen und fandesherrlichen Stiftungen.

Bunich.

19. Nach höchsten Befehl, soll bas bem Lyceum babier gehörige Gut Sandhof bem öffentlichen Berlauf ausgesetzt werben. Daffelbe liegt zwei Stunden von Bamberg im Bezirk bes kgl. Landgerichts Bamberg II. und enthält ausger ben erforderlichen Wohns und Deconomies Gebäuden, bann einer Kapelle in einem ganz geschlossenen Arrons bissement

— Tagw. 29 Dez. Garten 211 " 13 - " Aeder, 64 " 48 " Wiesen,

laffes an									edy.
	Natui	lien					Summa aller		
Maizen	Rorn.	Dinkel.	- Haber -	Geldanschlag nach bem Normalpreis			nachgelassenen Reichnisse.		
Salt Brit. Part. P	किन्तु अप. अप.	Schfi.	Echil.	ft.	fr.	ht.	ft.	fr	bl.
- 5 1 2	1 5 1 3			26	35	_	34	5	_
1 2 3	1 - 2 3	2 4 - 1	_ _ _	25	30	4	31	30	4
- 3 1 2	3 5 1 1			30	8	7	36	8 .	7
	- 3 1 3		- 3	5	31	4	33	12	3
	brei Bunb le	inges Stroh.		_	19	4	•		
- - - -		 - - + -		-	-	_	1-	22	7
2 3 1 3	7 2 3 2	4 4 1	1-3	88	5	3	135	19	5

Rentamt. Rentbeamter.

> 149 ,, 99 ,, Holz, 20 ,, 35 ,, Weiher, 7 ,, 68 ,, Debung,

nach bayerischen Maas vermessen, wozu noch in einer Entsernung von einer Stunde im Bezirk bes kgl. Landgerichts Baunach eine zu 32 Tgw. nach altem Bamberger Maas beschriebene Auwiese im Baunachthal, wozu Hands und Spannsrohnen geleistet werden, dann ein Antheil an der unverstheilten Landesweide mit 538 Tgw. 32 Dez. und die Schaashut. Gerechtigkeit in der kgl. Aerarial-Maldung Sennberg und in 5 Gemeindessuren geshört. Auch hat dieser Hof aus der kgl. Staats Waldung jährlich einen Acker Brennholz und sowiel Bauholz als zu dessen Unterhaltung ersorderslich ist, unentgeldlich zu beziehen. Zu diesem Berskauf wird Termin auf

Montag ben 23. Oftober b. 3. Morgens 10 Uhr im Sandhof anberaumt, wozu Raufliebhaber mit der Bemerkung eingeladen werben, daß

1) fle fich über ihre Zahlungefähigkeit langftens

8 Tage vor ber Bersteigerung bei Bermeis bung bes Ausschlusses von berselben burch ge= richtliche Zeugnisse auszuweisen haben,

2) ber Berkauf im Gangen, und wenn sich eine Konkurrenz von Raufeliebhabern ergiebt, auch im Ginzelnen versucht werben wird,

3) die näheren Berkaufsbedingnisse hierorts eins gesehen werden können, das Gut selbst aber von dem kgl. Forstwart Schueider in Sandhof auf Berlangen vorgezeigt werden wird.

Zugleich werden alle biejenigen, welche aus was immer für einen Rechtotitel Realansprüche an dies sed Gut, oder an die einzelnen Bestandtheile des selben zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben bis längstens zum 16. Oftober d. 3. anzuzeigen, widrigenfalls sie bei diesem Berkauf nicht berückssichtiget werden würden.

Bamberg, ben 29. August 1837. Königliche Abministration ber unmittelbaren Stiftungen, Hofmann,

20. Dienstag, ben 26. bies, Bormittage um 1644

9 Uhr, werben vom tonigl. Chevaurlegers Regioment Taxis, auf ber offenen Reitbahn bahier, 56 Stud jum Militardienst untaugliche Pferbe offent. lich an ben Meistbietenden verlauft.

Ansbach, am 19. September 1837.

Privatbefanntmachungen

- 1. Die Berwaltung bes fonigl. Staatsguts Triesborf verkauft Donnerstag ben 28 September Bormittags
 - '44 Stude Sammel unb
- 36 ,, Bradichaafe und ladet Raufeliebhaber hiegu ein.
- 2. G. g. Riginger bahier beehrt fid ans burch gehorsamft anzuzeigen, bag er von ber Frantfurter Deffe mit einem gang neu affortirten lager in feinen befannten Urtifeln jurudgefommen ift, unter welchen er vorzüglich folgende Begenftande au empfehlen fich erlaubt; ale: bie neueften Dantelftoffe, Damentucher in allen Karben, eine febr aroffe Audwahl in Seibenstoffen , Donna Maria-Beuge für Mantel und Rleiber, glatte und carirte Merinos, weiße und farbige Ballfleiber, Leinwand in allen Gattungen, Mobel-Damafte, feibene und wollene Beften nach neuestem Befchmade, Sanb: fcuhe und Strumpfe, Modes und glatte Banber Durch vortheilhafte Ginfaufe in ben Stanb gefett ju fehr billigen Preifen ju vertau. fen, bittet er um geneigten Bufpruch, mit ber Berficherung baß er alles Mögliche aufbieten wird, um feine verehrlichen Abnehmer zu befriedigen.
- 2 a. Memminger'sche Modehandlung. Durch persönlichen Einkauf in Frankfurt a. M. habe ich mein Mobelager wieder auss Bollständigsste affortirt, und empfehle hiemit eine große Auswahl in Pariser hüten, hauben, Chemisetten, Fischus, Echarpes, Schleiern, so wie in allen in das Modesach einschlagenden Artikeln.

Undbach, ben 20. September 1837.

Louife Demminger.

3. Nächsten Dienstag ben 26. September früh 8 Uhr werben im hause bes verstorbenen herrn Rirchenraths Lehmus, Möbels, holz und andere hausgerathschaften auf bem Wege ber Auction gegen gleich baare Bezahlung verlauft.

4. Befanntmachung. Unterzeichneter Reche nungslehrer unterrichtet nach einer Lehrart, wos burch bie Jugend vom 13. Lebensjahr an und Erwachsene alle Grundlehren und Geschäftsrechnungen in 3 Monaten erlernen können.

B. Schlider, D. Rr. 7.

5. Sonntag und Montag ift Fischschmaus und Barmoniemust auf bem Beinberg.

6. Sonntag ben 24. Diefes ift Tangmufit, wozu höflichst einladet Reil.

7. Kunftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu ergebenft einlabet Birth Bech.

Commissions-Unstalt C. 107. in Ausbach.

1. Das dem Sattlermeister herrn Rötter das hier gehörige Wohnhaus A. Nr. 181. am obern Markt gelegen mit realer heckenwirthschaftsgereche tigkeit, welches im gutem baulichen Zustande sich befindet und beträchtliche Miethzinnsen erträgt, wird hiermit salva ratif. dem öffentlichen Verlauf unterstellt. hiezu ist Bietungs Termin auf

ben 25. September Bormittags bei bem Unterzeichneten bezielt und werden Raufs- liebhaber hiezu eingeladen. Die Bedingnisse bed Berfäufers und die Lasten des Hauses theilt Unterzeichneter mit. Die Einsicht besselben kann tag- lich geschehen.

2. Unter billigen Bedingungen wird ein junger Menich von guter Erziehung zur Buchbinderprosfelfton in bie Lehre zu nehmen gesucht.

3. Eine gut erhaltene Dbstpresse ift ju ver- faufen. Raheres ift bei Bermalter Mofer zu er- fahren.

311 vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 163. ift ber obere Gaben aus 3 3immern, 2 Rammern, Ruche, Reller, Holglege und gemeinschaftlichen Boden mit ober ohne Gartenantheil zu vermiethen.

Bei Megger Meyer in ber Reuftadt find 3. Quartiere gu vermiethen.

D. Rr. 15, beim herricderthor ift eine Ctube mit ober ohne Möbels zu vermiethen.

D. Rr. 151, ift ein Quartier mit einem Laben qu vermiethen und ift täglich zu beziehen.

Fremdenanzeige. 79 7 90m 10. bis zum 16. September 1837.

Dr. Collegial & Affessor v. Gutow v. Gotha, br. Regierungs - Registrator v. Gimmi und fr. Rim. Muberlin v. Mugeburg, Dr. Gute. befiger von Rigenberg mit Kam, von Rifchwig, Br. Apell. Ger. Rath Korfter von Reuburg, Br. Genbarm. hauptm. v. Fraig von München, br. Regierunge-Medizinal - Rath v. Hoven v. Rords lingen, Frau Poftverwalterin Sanlein von ba, Brn. Rfl. Frante von Berlin, Forfart mit Fam. von Bafel, Dr. Rittergutebef. Frhr. v. Pollnis v. Frankenberg, fr. General Major v. Schatiloff von St. Petereburg, Br. Privatm. Schaler und fr. Ober-Postmeister Braf von Tauffirden von Augeburg, Drn. Rfl. Roch v. Regensburg, Cahr von Mugeburg, Rofenthal von Schweinfurt, br. Privatm. Bijot v. Mugeburg, Sr. General-Major und Brigabier von Rirschbaum, und Br. Dber-Lieutenant und Adjutant v. Elbracht von Rurnberg, fr. Doctor leo von Augeburg . Dr. Frhr. von Schangenbach, und Br. hofmaler Stieler m. Familie von Dunchen, Dr. Rim. Bnuva von Bamberg, fr. Polizei-Rath Schröber mit Kam., und Madame Stegmann mit Familie von Berlin, Frau Gräfin von Kesteting mit Kamilie von Wien, Dr. hofagent Bechinger von harburg, Dr. Graf von Wafton von London, Brn. Afl. Martin ven Franffurt, Bagenfeil von Raufbeuern, Erhardt, Penner, und Gerber von Schw. Gemind, br. Dberft von Banbt von London , fr. Dberinfpector Barrich v. Bertheim, Brn. Ral. Roll'v. Rheined, Strehlin von Mft. Breit, Gr. Lieutenant Balther von Munchen, Dr. Dber-Lieutenant Frhr. von Schebel von ba.

Stern. Hr. Lehrer Greiff, und Drn, Stud. von Förster von Augeburg, Huber, und Hellmannsberger von Passau, Hr. Oberstelleutenant Frhr. v. Maßenbach, Hr. Major Graf v. Tripps, und Hr. Hauptm. Michels von Nürnberg, Hr. Ksm. Mathieu von Lyon, Hr. Bicarius Türkis v. Mft. Erlbach, Hr. Mag. Rath Reuschüß, und Hr. Stadtschreiber Türkis von Langenzenn, Hr. Privatm. von Ebner von Dreeden, Hrn. Kst.

Barthele von Potsbam, Schmibt von Maing, Magner von Beiffenburg, Dr. Archivbirector Doctor Sungerhausen mit Familie von Burgburg, Br. Rreisbau - Rath Reim von Triesborf, Br. Bifarius Reindel von Uffenheim, Brn. Privatl. Schröppel von Feuchtwang, Mühling mit Fam. von Ronigeberg, Brn. Rfl. Gidwindt v. Mannheim, Stoder von Fenchtwang, Boblinger von Raufbeuern, Bolff von Rurnberg, Dr. Decan Bucher v. Thalmeffingen, Br. Advotat Defauer v. Meiningen, Br. Apotheter Strobel v. Rirdie berg, Brn. Rfl. Genferbt von Eltville, Rraft v. Sanau, Barlocher von St. Gallen, Meier von Coln, Rnorr von Sanau, Bed von Franffurt, Deffner von Erfurt, Br. Frhr. von Doring mit Ramilie aus Schleffen, br. Graf von hade von Duffelborf, Br. Rfm. Beidner von Maing, Br. Apotheter Rau, und Br. Burgermeifter Sartner von Burgbernheim, Gr. Apothefer Mollwig von Muruberg, Brn. Privatl. Rendal von Liverpoll, Fußli von Burich, Gaab von Berlin, Morando von Reapel, fr. Frhr. von Guffind mit Gattin von Dennenlohe, Dr. Geometer Rrieger v. Muge, burg, Br. Privatm. Bopter von Sannover, Brn. Afl. Rodmer von Leipzig, Gartner von Rothen. burg.

Brn. Rfl. Befolt von Rurnberg, Lowe. Bobid mit Gattin von Mugeburg, Br. Pferd. hanbler Gifig von München, Madame Balt von Beiffenstadt, Br. Mufiter Bentel von Umberg, Br. Revierforfter Funt mit Familie v. Sobened, Br. Rittergutebefiger Bergel v. Berlin, Gr. Erl. Graf von Pudler . Limpurg von Baildorf, Frau v. Saros mit Fraulein Tochter von Dreeden, Br. Frhr. v. Eglofftein v. Gulg, Gru. Doctoren Bernerd von Paris, Ballhofer von München, Rifter mit Gattin von Schwabach, Madame Rudert von Eglingen, Br. Rentverwalter Bumpf von Burgbernheim, br. Stud. Bartele v. Berlin, Brn. Rft. Mingwald von Bafel, Burt von Beil. bronn, Rau von Rurnberg, hr Doctor Kraft von Reuchtwang. Br. Dbertarator Meggendorfer von Munchen, Frau Rentantin Saugh mit Toche ter von Berlin, fr. Gymnafiaft Lint v. Amberg,

-431 1/4

Hr. Afm. Mittasch von Beaune, Hr. Großhändler Schuhmann von München, hr. Student Junnasch von Berlin, hr. Regim. Auditor Hofmann von Nürnberg, Frau Verwalterin Schnürlein v. Fürth, hr. Rechtepraktikant Lazi von Aub, hr. Auditor Hauttmann von Nürnberg, hrn. Kfl. Gechter von da, Ret v. Würzburg, hr. Steuerrath Bär von München, ihr. Senior Scheides mandel von Schopfloch, hrn. Kfl. Roth von Ritingen, Mäckert von Bürzburg, Mack von Rothenburg, Kohn von Fürth, Berolzheimer v. Gunzenhausen, Jahn v. Redwiß, Meggendörfer von Augeburg, hr. Lebküchner Kempf v. Regendburg, hr. Chrimaner von München.

Birtel. Dr. Gumnaffaft Vetry v. Augeburg. hrn. Lehrer Dent von Ellingen , hofmann von Dintelebuhl, Frau Affefforin Drittler von Rurnberg, Br. Rim. Friedrich von Kornburg, Br. Schönfarber Begler von Borb, Kräulein Scherzer von Nürnberg, Madame Wolf von Sommeres borf, Frau Stadtschreiberin Kerzel v. Gichftadt, Br. Schullehrer Beber von Sommereborf. Br. Schulverweser Griegbed v. Stirn, br. Seminarift Prang von Aleborf, fr. Butebefiger Cturm von Ellwang, Gr. Kabrifant Glüd, und Dr. Mühlbesiter Muller von Welltingen, Br. Antiquar heß von Ellwang, hrn. Afl. Landauer v. hurben, Rlopfer von ba, Schwab von Dettingen, Bahl von Fuchestabt, Gr. Doctor Ronig von Rurnberg, Sr. Lehrer Blumenrother von Wallerstein, Dr. Fabrifant Krämer von Dinkelebuhl, Dr. Forftcommiffar Ebert von Dehringen, Dr. Reg. Rath Ruhn v. Bürzburg, Madame Edardt v. Rothenburg, Gr. Fabrifant Rrug von Augeburg, Gr. Privatm. Müller von Leipzig, Dr. Lehrer Schult. heiß, und Gr. Kabrifant Schöller von Rürnberg.

Noff. fr. Rechnungs-Commissär Frombling von Scheinfeld, fr. Kim. Strampfer v. Winds-heim, fr. Chirurg Daubt, fr. Mehgermeister Wolf, und fr. Schäfereibesitzer Brunner von Lenkersheim, fr. Kim. Meyer von Bürzburg, fr. Gerbermeister Rickol von Reuhof, fr. Gute-

besiher Büßinger, und Dr. Kim. Otto von Rothenburg, Dr. Handelsm. Meyer von Lenkers, heim, hr. Architect Spect von Burgburg, Dr. Brauereibesiger herrmann von Rothenburg, hr. Kim. Meyer von Olmit.

Strauß. hrn. Rfl. Niemeier v. Bielefelb, Steiner von Diensbach, hameier von Erlinge

haufen.

Wilder Mann. hrn. Obertaratoren Pfeife fer von Lentersheim, Muer von Mft. Erlbach, hr. Gutsbesitzer Stiegler von Freschendorf, hrn. Gastw. Oberseiber von Widlesgreuth, und Staubiger v. Munch Erlbach, hr. Muhlbesiger Rirchberger von Buch.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Versteigerung.

- 1. Dom's Königlichen Kreis und Stadtgericht Ansbach wird hiemit auf Antrag ber Gläubiger
 bas zum Machlasse bes verlebten Mezgermeisters Unbreas Markert gehörige Anwesen dahier bem
 öffentlichen Berkaufe unterstellt, und hiezu Termin auf Dienstag den 3. Oktober Borm. 9 — 12 Uhr im Commissionszimmer Rr. 4 bezielt. Das Ans
 wesen besteht:
 - a) aus bem an der Feuchtwanger Straffe lit. D. Rr. 22 gelegenen theilweise massiv gesbauten mit Ziegeln gedeckten zweistöckigen Wohnhause, mit hofraum worin ein Waschhaus, Pumpbrunnen und 3 massiv erbaute mit Ziegel gedeckte Schweinställe,

b) aus einem zweistedigen theilweife maffiv gebauten Stallgebaube,

e) aus einem hinter dem Wohnhause gelegenen theilweise mit Oftbaumen bepflanzten Grasgarten, Cat. Rr. 578 von 61 Dez. 22 bon: Classe,

und ift auf 2400 fl. gerichtlich geschätt. Raufeliebhaber werben hiezu mit dem Bemerken geladen, baß ber Zuschlag von der Genehmigung der Ereditoren abhängt, und daß bem Gerichte nicht betannte Personen sich über Zahlungefähigfeit auszuweisen haben.

Andbach, am 16. August 1837. Ronigliches Rreis - und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

Bom fal. gandgerichte Dintelebuhl wird auf Antrag eines Glaubigere bas bem Schubmachermeifter Dichael Ballheim ju Beiltingem gehörige Wohnhaus Bs. - Nr. 124 obern Untheile, lit. b. beftebend aus einer Stube, Ruche, Rams mer, aus einem Berichlage auf bem Boben, ber Balfte bes Rellers, einem Stalle, wozu bie Balfte bes Rrautgartens, 1 Beet im Rrautgars ten, bann bas Bemeinberecht ju einem halben Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeinds gründen, bann 23 Dezimalen Bemeinbetheil ader auf ber harbt Pl. Rr. 1598 und 6 Deg. Bemeinbetheilader auf bem Gigert MIRe. 1203 gehören, ferner I Morgen Uder im Sperberbach, Rlur. Catafter Rr. 800 und 79 Derri Alder -Unteredfelb ber Schwarzader auf benistreitadern Pl. Nr. 2480 am Freitag ben 20. Oftober 1837 frühe 9-12 Uhr öffentlich verfauft werben, wozu Raufeliebhaber unter bem Beifugen gelaben werben, bag ber hinschlag nach S. 64 bes Spothefengesetes erfolgen wirb. Die nabere Befchreibung ber Realis taten und gaften, sowie bie Tarationeverhands lung tann bei Bericht eingesehen werben,

Dinkelsbuhl, am 8. August 1837

- 3. In ber Konturssache über bas Bermögen bes Gerbermeisters Friedrich Beuschel bahier, ift jum Berkauf folgender jur Masse gehörigen Immobilien, nämlich
- a) 14 Dez. Gemeindetheil in ber alten Mifch, ges ichaft auf 50 fl.
- b) 11 " Gemeindetheil ebendaselbst, geschätt auf 60 fl.
- c) 13 " Wiese, Gemeindetheil bei ber Bailmuble, geschätzt auf 36 fl.
- d) 13 ,, Wiefe, Gemeindetheil, ebendaselbst, geschätt auf 36 fl.

- e) 15 ,, Biefe, Gemeindetheil, gleichfalls baselbst, geschätzt auf 36 fl.
- f) 11 ,, Rrautgarten am vieredigen Gee, ge- ichapt auf 50 fl.
- g) 4 ,, Rrautgarten im Schleiengraben, ge-
- h) 82 ,, Ader hinter bem Gottebader, ge-
- i) 97 ,, Ader am Lentersheimer Beg, gefchatt auf 125 fl.
- k) einen Antheil an ber Scheune beim Brünlein geschätt auf 275 fl.

Termin auf

Mittwoch ben 27. September 1837. Borm. 9 Uhr bezielt. Beste, und zahlungsfähige Raufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerten geladen, daß bie Berkaufsbedingungen, sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten im Termine befannt ges macht werden.

Windsheim, am 26. August 1837, Königliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

4. Nachdem am zweiten Subhastations. Termine auf das Anwesen des Nitolaus Schuster auf dem Lichtenberge kein Angebot geschlagen wurde, so wird dasselbe, wie es in Nr. 59 dieses Blattes näher beschrieben ist, wiederholt dem öffentlichen Berkause unterstellt und hiezu der britte Subhastations. Termin auf

Donnerstag ben 5, Oftober b. 3. Bormittags von 8 — 12 Uhr

anberaumt, wozu Raufdlustige, welche sich burch legale Zeugnisse über ihre Bermögensverhältnisse auszuweisen haben, mit dem Bemerken eingesladen werden, daß der Hinschlag nach S.-64 des Hopothekengesetze erfolgt.

Eichstätt, ben 9. September 1837. Rönigliches Landgericht. Christmann, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Das Rönigliche Landgericht Cadolzburg hat in bem Schulbenwesen bes Band Fabrifanten Friedrich Gottlieb Biller von Langenzenn auf Universal. Confure erfannt. Es werben baber bie geseslichen Ebiftstage, nämlich

1) jur Anmelbung der Forderungen und beren gehörigen Rachweißung auf

ben 23. Oftober I. 36. Bormittage 8 Uhr

2) gur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

ben 20. Rovember I, 36. Bormittage 8 Uhr

3) jur Schlufverhandlung, und zwar für bie Replit auf

ben 18. Dezember 1. 36. Bormittage 8 Uhr für bie Duplit auf

ben 29. Dezember I. Is. Bormittags 8 Uhr festgesetzt, und hiezu die unbekannten Gläubiger bes Eridars unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Solftstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Soncursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Solftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in handen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersatzs aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Cabolyburg, ben 11. September 1837.

Ronigliches Candgericht. v. Aufin, Canbrichter.

2. Die ledige Anna Margaretha Geret von Andbach und die Ruratel ihres Rindes hat gegen ben ledigen Bauernschn und Mühlknecht Stephan Schalt von Neukatterbach eine Rlage wegen außerehelicher Schwängerung hierorts eine gereicht, in welcher behauptet wird:

Rlägerin Geret sey, ale sie ale Dienstmagt im Jahre 1835 in Unterreichenbach sich befunden habe, von bem Berklagten zc. Schalt ber ale Mühlknecht in ber Scheckmuhle sich aushielt,

mehrmals, insbesondere 8 Tage vor Weihnache ten des Jahrs 1835; sodann am 26. Dezbr. 1835, und am Reujahrstage 1836. zur Gesssattung des Beischlases beredet, aus einem dieser Beischläse schwanger geworden, und habe am 12. September 1836 ein Mädchen geboren, und in welcher gebeten wird, zu erkennen, daß der Verklagte für den Vater dieses Kindes zu ersachten, und als solcher schuldig sep:

1) ber Klägerin 25 fl. Entschädigung für Rieberkunft. Tauf. und Wochenkosten 50 fl. als Entschädigung für ihre Person, und jährlich 16 fl. Alimente von der Geburt des Kindes bis zum zurückgelegten 14. Lebendjahr desselben in 4 jährigen Raten pranumerando zu bezalen,

2) bem Rinde bas gesethlich beschräntte Erb. wechtt, in seinen bes Berklagten bereinstigen Rachlas einzuraumen,

3) die Begräbnistosten zu übernehmen, falls bas kind vor bem zurückgelegten 14. Lebends fahre versterben follte, endlich

4) fammtliche Roften bes Streits allein ju tragen.

Bum Bersuch ber Guhne, und in beren Berschlagung jur protofollarisch schlässigen Berhandlung über diese Rlage ift

auf den 6. November h. Is. Borm. 8 Uhr Termin im Gerichtslofale anberaumt worden, und es wird zu diesem Termin der Berklagte, bessen Aussnichalt nicht bekannt ist, hierdurch ediktaliter miß tem Bemerken vorgeladen, daß ihm das Duplikge der Klage sammt Beilagen behändigt werden soller sobald er seinen Ausenthaltsort anher bekannt machen wird.

Mft. Erlbach, ben 19. August 1837. Königliches Landgericht. Bode, Landrichter. Roniglich



Bayerifches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Areis.

Nro. 77. Ansbach. Mittwoch, den 27. September 1837.

Inhalt.

Die Diftrifts-Umlagen-Rechnungen bes Graflich Parpenbeimischen herrschaftsgerichts Parpenbeim pro 1832]4 und 1834]5. — Agenten für die Nurnberger Feuer-Berficherungs-Gesellschaft — Die Erledigung der Schulstelle zu Laub. — Das Kreis-Landwirthschafts-Fest in Ansbach. — Dienstes-Nachrichten. — Cours ber baperischen Staatspapiere.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 35159. Erp. Nr. 43100.

(Die Distritts-Umlagen-Rechnungen bes Graffich Pappenheimischen herrschaftsgerichts Pappenheim pro 1832ja und

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

Die Diftrifte-Umlagen-Rechnungen bes Gräflich Pappenheim'schen herrschaftegerichts Pappenheim pro 1834 und 1834, von welchen erstere mit

401 fl. - fr. Einnahme

466 fl. 24 fr. Ausgabe

65 fl. 24 fr. Defigit

und lettere mit

300 fl. - fr. Ginnahme

320 fl. 31 fr. Ausgabe

20 fl. 31 fr. Paffivrezeß

abschließt, murden heute nach vorgegangener Superrevision genehmiget.

Bur Erreichung nublicher Zwecke wurden nach Maasgabe bes bireften Steuer. Contingents ad

a) im Jahre 183²
b) • 183⁴
200 fl.

burch Difiritte Umlagen erhoben, was hiemit gemäß Art. XII. des Gesetes vom 22. Juli 1819 und ber Berordnung vom 8. April 1828 gur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.
Ansbach, den 19. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Geefrieb, Gefretar.

Einl. Nr. 35522. Erp. Nr. 43189.

(Agenten fur die Nurnberger Tener-Berficherungs. Gefellichaft betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Der handelsmann Carl August hoppe ju Donanwörth wurde von Seite ber Feuer-Versiches runge-Gesellichaft ju Rurnberg als Agent fur die Bezirfe des Landgerichts Monheim und ber herr, schaftsgerichte Bissugen und harburg aufgestellt.

Rachbem folches von Seite des fgl. Staats. Minifterlums genehmigt worben ift, erfolgt biefe

Beröffentlichung.

Anebach, ben 20. Ceptember 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Secr.

Einl. Rr. 34279. Exp. Rr. 43140.

(Die Erledigung ber Schulftelle ju Laub betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs

wird die fatholische Schullehrere, und Rirchendieneroftelle ju laub im landgerichts. Bezirte Wembing mit dem fassionsmäßigen Gintommen von

zweihundert vierzehn Gulben 41 fr. rhn.

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre Gesuche entweber bei ber fonigl. Diftrifte . Schul . Inspettion Monheim ober bem igl, Landgericht Wembing bis Ende Oftober einzureichen und

2) biefe Behörden biefelben mit gemeinsamen Bericht babier vorzulegen haben.

Ansbach, ben 20. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafibent.

Geefrieb, Gecr.

Einf, Rr. 5320. Erp. Rr. 6455.

(Die Bieberberftellung ber Rirche ju St. Rilian in Mit. Bergel betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die Rirche zu St. Kilian in Mft. Bergel, eine ber ältesten in bem Rezatkreise und von his storischer Merkwürdigkeit, welche seit bem Jahre 1788 für den Kultus fast ganz unbrauchbar, und in neueren Zeiten beinahe eine Ruine geworden war, ist im Lause des verstossenen Sommers durch den Eiser des Pfarrers Beck daselbst und durch freiwillige Betträge der dasigen Pfarrgemeinde, so wie durch thätige Mithülfe mehrerer einzelner Gemeindeglieder hergestellt und im Innern wieder ausgedaut worden, so daß diese Kirche nicht nur zum tirchlichen Gebrauche wieder vollständig her, gerichtet ist, sondern auch ein freundliches Aussehen erhalten hat.

Diese mit einem Rostenaufwande von mehr als 350 fl. bewirfte Wieberherstellung, bei welcher fich vielfach ein christlich firchlicher Sinn zu erkennen gegeben hat, wird mit belobender Unerkennung

gur Racheiferung hiermit öffentlich befannt gemacht.

Ansbach, den 18. September 1837. Rönigliches protestantisches Consistorium. In legaler Abwesenheit des Borstandes. Roth.

Görner v. n.

Bestanntmachung.

(Das Rriege : Roften : Befen bes Landgerichtsbezirts Silpoltftein betr.)

Mit Bezugnahme auf die diesseitige Befanntmachung vom 2. September 1. Is. (Kreis-Intelligenz-Blatt Rr. 72 und 73) werden alle aufferhalb des Landgerichtsbezirks hilpoltsstein wohnenden Personen, welche etwa an der Kriegstostenausgleichung des besagten Gerichtsbezirkes pro $18^{0.5}_{0.5}$ Forderungen zu machen und solche innerhalb des vorgestreckten Termines, nämlich bis zum 20. d. Mis. nicht angemeldet und nachgewiesen haben, ihrer Unsprüche für verslustig erklärt.

Silpoliftein, ben 21. September 1837.

Rönigliche Regierungs Commission. Scherer, tgl. Regierunge Affessor.

Betanntmachung.

(Das Areislandwirthschafts . Fest in Ausbach fur bas Jahr 1837 und die babei stattgefundene Preise Bertheilung betreff.)

Der seit brei Jahren sich neu gebildete landwirthschaftliche Berein im Rezatkreise veranstaltete ein zweites Kreislandwirthschaftsfest am 12. be. Mts. wozu durch ein, schon am 21. Mai 1837 vorausgegangenes Programm, sowie durch das landwirthschaftliche Anzeige-Blatt, sowohl das Publiskum als die Bereins-Mitglieder Einladung erhielten.

Um Festage Morgend 7 Uhr sammelten sich mehrere Bester von Bucht-Pferden, Bucht-Rinds vieh und Buchtschafen auf den befonders hiezu eingerichteten Plate bei dem Eingange in den tgl. hofgarten, und unterstellten bas von ihnen mitgebrachte vorzügliche Pferd. Rind. und Schafvieh ber Anschauung und Beurtheilung ber Preiswürdigfeit besselben.

Als Preierichter fur biefen Theil der Landwirthschaft, wurden von bem Comité gewählt und er- beten, die Berren:

1) Deconomie-Bermalter Uhbe von hier,

2) Magistraterath Schwarzbed von hier,

3) Thierargt Schaf von hier,

4) Gaftwirth Dberfeiber von hier,

5) Landmann und Butebefiger Gollner von Grafenbuch, Landgerichte Anebach,

um unter Leitung und Mitwirfung ber Bereins. Mitglieder, ber herren Regierungerath Freiheren von ber heydte und ersten Burgermeister Endres, die angesommenen Biehgattungen ju beau-

genscheinigen, ju murbigen, und fich uber bie Preigmurbigfeit berfelben ju vereinigen.

Mittlerweile versammelten sich die hier anwesenden, sowie die von außen her sich eingefundenen Bereins-Mitglieder im tgl. Schlosse, um in einem der Geschästszimmer der k. Kreis-Regierung sich über das Wirfen des Bereins seit dem letten Jahredseste zu besprechen, einzelne Borträge zu versnehmen und überhaupt das Beste des Bereins zu berathen. Sowie die vorgenannten Comités Mitsglieder und Preisrichter, über die für die vorgestellten Biehgattungen zu vertheilenden Preise dem versammelten Kreiss-Comité ihre Anträge gestellt und die Zustimmung eingeholt hatten, eben so wurden einige Tage vorher durch einen besondern Comité-Ausschuß, die bis zum 1. d. Mts. eingelaufenen Bewerbungen um Preise, wegen besonderer vorzüglicher landwirthschaftlicher Leistungen geprüft, dem Comité in einer besondern Sitzung Vortrag darüber erstatter und Beschlüsse wegen der abzureichens den Preise gefaßt.

Rach gegen 11 Uhr beendigter Bereins-Sitzung begaben sich ber Bereins-Comité mit ben Bereins-Mitgliedern zur Anschauung der ausgestellten Biehgattungen auf den hiezu bestimmten Platz und nach erfolgter Musterung des ausgestellten Preis Biehes von da in das Drangeriehaus des königl. Hofgartens auf die besonders hiezu errichtete, festlich geschmuckte Estrade, um daselbst vor einer versammelten großen Anzahl von Theilnehmern aller Stände den Act der Preisvertheilung zu vollziehen.

Sr. Excellenz der kgl. herr Staatsrath, General-Commissar und Regierungs-Prasident zc. von Stich aner begann diesen Act mit einer den Zwed des Bereins und des Festes darstellenden Unsrede an die Bersammlung, und vertheilte sodann unter Trompetens und Pauckenschall die zuerkannsten Preise, wie folgt.

Bur Aufmunterung in ber Biehzucht erhielten fur Buchthengste den ersten Preis mit 15 bayes rifchen Thalern: Johann Michael Staubiger, Gastgeber zu Müncherlbach;

ben zweiten Preis zu 10-baperifchen Thalern: Ronrad Dberfeiter, Gaftgeber zu Bidleinesgreuth.

Für Buchtstuten erhielten den erften Preis ju 15 baverischen Thalern: der Rittergutobesiger und Landwehr-Major herr Freiherr von Faltenhausen zu Bald,

den zweiten Preis zu 10 bayerischen Thalern: der Bierbrauer Friedrich Semmler zu Basfertrudingen.

Für Buchtstiere erhielten Preife, und zwar ben erften mit 10 bayerifchen Thalern: ber Stadt-

ben zweiten Preiß zu 6 Thalern: ber Gemeindehirt Gg. Wolfg. Meyerhöfer zu Lehrberg. Für Zuchtfühe erhielten ben ersten Preis mit 10 bayerischen Thalern: ber Backermeister und Deconomiebesitzer Johann Christian Sammeth zu Weidenbach,

ben zweiten Preis mit 6 baperifchen Thalern: ber Joh. Abam Berbft, Wirth zu Anstach.

Für bas Schafvieh erhielten Preise und zwar ben erften Preis mit 10 baperifchen Thalern: ber hofbesiger Sebastian Ermit auf bem Bippenauhof,

ben zweiten Preis mit 8 bayerifchengSchafereich ber Gemeindeschäfer Michael Pofchert zu Froschenborf, Landgerichts Windeheitig 3 1980

Sammtlich vorbenannte Preisempfanger erhielten nebst bem jeder eine Fahne und eine Dentmunge fur ben Führer.

Dann wurden für besondere Leistungen in ber Landwirthschaft nachbezeichnete Preise abgereicht.

Die goldene Bereinse Denkmunge ais erfter Preis mit einer Fahne an Johann Michael Lech. ner, Fürftl. Ballerfteinischer Bermalter auf bem Carishofe bei Biffingen.

Die große silberne Bereins Dentmunge als zweiter Preis und Fahne an Simon Mohr zu Altenmuhr, Deconomie-Befiger baselbft.

Da hier nur zwei Preise ausgesetzt sind, ber Deconom Salomon Beißmann von Münchs aurach aber burch Urbarmachung und Anbauung mit Fohren und Erlen einer Dedung von 8 Morgen Feld sich besonders verdient gemacht hat, so wurde demselben zur Anerkennung seiner verdienstlichen Leistung eine silberne Bereinds Denkmunze verabreicht; eben so wurde dem Sailermeisster und Gartner Rilian Schuhmach er von Met. Nendlingen für seine Kulturs und Gartenbaus Unternehmung die silberne Bereinds Denkmunge zuerkannt....
Kur Anbau von Klee:

Johann Friedrich Seinrich aus Sagradei Beiffenburg, ben erften Preis mit 10 Thalern und Fahne, bann

herr Pfarrer Dr. Riebel ju Gerolfingen ben zweiten Preis mit 8 Thalern und Fahne.

Far Unbau von Rebe fonnte fein Preis jur Bertheilung tommen, ba bie Leiftungen ber Bewerber ju gering waren.

Fur ben Mohnbau fonnten Preise nicht vertheilt werden, weil ebenfalls besondere Leiftungen nicht nachgewiesen wurden, bagegen erhalten zur Anerkennung der Bestrebungen, den Mohnbau beffer zu betreiben, Bereins-Denfmungen:

Ernft Beinrich Rietel ju Reuhof, Gartenbesiger - bann Johann Christian Bruner, Gemeinbeschäfer ju Lentersheim.

Fur ben Unbau von Rigaer Flache, murben ebenfalls große Leiftungen nicht nachges wiesen, boch erhielten als Unerfeunung eifrigen Bestrebens, den Flachebau mehr und mehr zu betreiben, Sailermeister Johann Gottlob Gehre zu Ansbach eine Bereins Dentmunge, fowie

fur ben Anbau von hanf, ber Johann Stephan hammerbacher von Stodach eine Bereind Denfmunge

Wegen Anbau von Maulbeerbaumen erhält Johann Mathiad Eberbt von Cabolzburg, welcher fich auch in ber Seibenraupenzucht löblich bemühte, eine Bereins Denfmunze. Große Leistungen wurden nur von dem Burger und Anopfmachermeister Neumeyer nachgewiesen — ba berfelbe aber schon im vorigen Jahre mit einem Preis bedacht wurde, so gingen Mittheilungen über bessen Leistungen biesmal an bas General-Comite nach München.

Begen Dbftbaumgucht erhielten Preife:

herr Pfarrer und Distrifts Schul Inspettor Roch ju Mogersheim, ben erften Preis mit

Johann Gollner, Gutebefiger ju Grafenbuch ben zweiten Preis mit 5 Thalern und Fahne,

bann Bereine Dentmungen:

Leonhard Bayernheimer, Forstwart ju Dentlein, Leonhard Reeg, Schullehrer ju Pleinfeld und Revierforster Stramer ju Rammerftein.

Begen Beiftung in ber Bienengucht, erhalten:

Burger und Ziegler Johann Michael Roth ju Beilebronn ben erften Preis mit 8 Tha-

Ichann Deininger auf ber Gichenmuhle bei Reuhof ben zweiten Preis mit 4 Thalern und Rabne.

Endlich erhielten nachbenannte zwölf landwirthschaftliche Dienstboten, welche über 15 Jahre im Dienste ein und berfelben herrschaft fteben und fich burch Wohlverhalten ausgezeichnet haben, zur Anerkennung ihrer braven Dienstleiftung jede Person eine Bereinse Denkmunge, und zwar

mannliche Dienftboten:

1) Peter Meyer, Schafer in der Gemeinde Alfershaufen, wegen 37 jahriger Dienstzeit,

2) Johann Leonhard Stein met von Grafenbuch, wegen 30 jahriger Dienstzeit,

3) Unton Beigmann ju Rleinerdlingen, wegen 28 jahriger Dienstzelt,

4) Georg Andreas Lindner ju Dornberg bei Dorfgutingen, wegen 26 jahriger Dienstzeit.

5) Adam Schulg ju Robheim, wegen 24 jahriger Dienstzeit,

6) Johann Tobiad Dfter ju Dornhausen megen 24 jahriger Dienstzeit,

7) Johann Georg Sofader, bermalen ju Behborf, wegen 22 jahriger Dienftzeit und

8) Johann Georg Süttinger ju haag, wegen, 21 jahriger Dienstzelt. Beibliche Dienst boton: Bon 1-4 incl.

1) Ratharina Baring von Birfenfele, bermalen gu Linden, wegen 40 jahriger Dienftzeit,

2) Margaretha Bent auf ber Ballesmuhle bei Rnitelsbach, wegen 27 jahriger Dienstzeit,

3) Unna Maria Berbegen ju Beuberg, wegen 18 jahriger Dienstzelt,

4) Unna Magdalena Sorner ju Bradbach, wegen 16 jabriger Dienftzeit.

Da nur 12 Bereinse Denkmungen zu vertheilen waren, fo konnten weitere Bewerbungen nicht berücksichtigt werben.

Gleich nach ber Preid-Vertheilung wurden die von dem Berein angeschaften neuen landwirthsschaftlichen Gerathe und Modelle, welche ebenfalls in dem großen Drangerie:Gebäude aufgestellt was ren, sowohl von den Bereins-Mitgliedern als dem anwesenden Publicum in Augenschein genommen, eben so wie die besonders aufgestellten Futter-Samereien und Frucht-Erzeugnisse, welche zum Theil von dem Kreis-Comite angeschaft, zum Theil von Bereins-Mitgliedern und Landwirthen eingesendet waren.

Bum Schluffe bes Festes vereinten fich mehrere Bereins - Mitglieder und Freunde ber land, wirthschaft bei einem freundlichen Mittage-Mahle im Gasthofe zum golbenen Stern, um fich fur bas Bestehen bes Bereins naher zu verbinden.

Andbach, ben 14. September 1837.

Der Comité bes landwirthschaftlichen Bereins im Rezattreis. v. Stichaner. v. Lug. Frhr. v. Craifsheim. Enbres. Donner.

Dienstes-Rachrichten.

Seine Königliche Majeftat haben vermög allerhöchstem Rescripte eld. Berchtesgaben ben 19. September 1837 allergnabigst geruht, ben Registrator ber f. Regierung bes Regatfreifes, Rammer

ber Finanzen, Leonhard Graf, unter Bezeugung allerhochst Ihrer Zufriedenheit mit seinen viels jährigen treuen Diensten, in ben erbetenen, wohlverdienten Ruhestand zu verseten, und an deffen Stelle ben bisherigen Registraturgehilfen Ivhann Georg Leonhard Sahn zum Registrator ber kgl. Regierung Rammer ber Finanzen zu ernennen.

Unter bem 18. September I. 36. ift ber bieherige Rechtes und Regierungs. Practifant Eduard

Reerl jum Regierunge-Accessisten bei ber tgl. Regierunge-Rammer bes Innern ernannt worben.

Seine Königliche Majestät haben unter dem 6, September d. 38. die erledigte Decanates und erfte Pfarrstelle zu Windsheim dem bisherigen Decanates Berweser und britten Pfarrer baselbst, Ges

org Philipp Bodiftetter, allergnabigft ju verleihen geruht.

Durch allerhöchst unmittelbare Entschließung del. Berchtesgaden ben 7. September b. 38. haben Seine Majestät ber König allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Rahldorf, Landgerichts Greding von dem herrn Bischof von Sichstädt dem bisherigen Pfarrer in Weinberg, Landgerichts Feuchtwang, Priester Ignat Pitrner verliehen werde.

Durch allerhöchst unmittelbare Entschließung dd. Berchtesgaben ben 7. September b. 38. haben seine Majestät der König allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Weinberg Landgerichts Feuchtwangen von dem herrn Bischof von Eichstädt dem bisherigen Schul-Benefiziaten

in Ingolftabt Priefter Johann Baptift Pflieger verliehen werbe.

Unter bem 8. d. Mt6. ift auf erfolgte Prafentation bes Durchlauchtig hochgebornen herrn Fürsten von Dettingen Wallerstein ber Schullehrer Jatob Graf zu Muningen als Schullehrer und Kirchenbiener in hurnheim bestätigt worben.

Unter bem 8. September b. Is. ist auf erfolgte Prafentation ber Fürstlich Schwarzenbergischen Domanial Ranglei zu Schwarzenberg ber Schulamtstandibat Georg Rarl Funtler zu Seinsheim als Schullehrer und Rirchenbiener in Seinsheim bestätigt worben.

Unter bem 8. September b. 36. ift ber bisherige Schullehrer Sebaftian Albert ju Breiten-

lohe als zweiter Schullehrer in Allersberg bestellt worden.

Unter bem 8. September b. 36. ift ber bisherige hilfslehrer Anton Muller gu Monheim gum Organisten und Schullehrer an ber teutschen Elementarschule gu herrieben ernannt worben.

Unter bem 8. September b. 36. ift ber bisherige Schullehrer Bingeng Anton Raht gu Ammerfeld als Schullehrer und Rirchendiener in Gundelsheim bestellt worden.

Cours der bayerischen Staats Papiere,

Augeburg ben 21. September 1837.

	5 t	a	a t	6 1	Ŋ	a	p	i e	r	e.				Brief Gelb
Obligationen à	4 %	mii	C	oup									•	1102 1 102
detto à	3 1 8	2 p	ron	npt								•		$\begin{vmatrix} 102\frac{1}{4} \\ 100\frac{1}{8} \end{vmatrix} = 102$
Promeffen auf	Bank	. 21	ctie	t, p	er	St	üď	1	gio	1				
Bant-Aftien nad	h E	rfdy	inei	1	*	. 1	•				٠			511 509

Befanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

. Bekanntmachung. (Berpachtung bes Kleischaufschlags betr.)

Die Ginnahme bes flabtifchen Fleischaufschlags babier murbe auf bie brei Etatsjahre vom 1. Die tober 1837 bis babin 1840 an ben Burger und hausbesiger Matthias Rogner vervachtet. Dan bringt foldes jur öffentlichen Renntnig mit bem Bemerten, bag biefer Aufschlag vom erften Zage bes fünftigen Monats Oftober an im Saufe bes Paditers B. Rr. 25. in ber Burgburger. Strafe au entrichten ift, und bafelbit au jeber Beit, ohne irgend eine Beschrantung auf gewiffe Stunden eingenommen wirb, bag aber auch bei Bermeibung ber gesetten Defraudatione Strafen in feinem Kall eher geschlachtet werben barf, als bis ber Aufschlag entrichtet worden ift, und bag bie bierüber ausgestellten Poletten nicht langer als für ben Tag ber Ausstellung gultig find.

Unebach, am 16. September 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres,

2. Bekanntmachung.

(Ein Bermachtniß zur Rranfenhausstiftung bahier betreffenb.)

Die verstorbenen Archive Secretar Gebhard' schen Shegatten bahier haben in ihrem wechselseitigen Testamente vom 21. Rovember 1825 ber hiesigen Kranfenhausstiftung 400 fl. legirt. Diese wohlthätige Handlung wird hierdurch zur öffentslichen Kenntniß gebracht.

Unebady, am 22. Ceptember 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres.

3. In ber Nachlaßsache ber Walbschreibers. Wittwe Bayer bahier wird bas zu solchem gehörisge Wohnhaus S. Rr. 1199. bem öffentlichen Berfaufe unterstellt und hiezu Termin auf

ben 2. Oftober Borm, 11 Uhr im Commissionszimmer Rr. 19. vor bem Rath v Killinger angesett. Siezu werden besit, und zahlungsfähige Käufer mit bem Bemerken eingelaben, daß bie Tare und außere Beschreibung desselben in ber Registratur eingesehen werben könne, und ber Zuschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Interessenten erfolge. Zugleich wird Termin jum Berkause bes Mobiliars, an hausgerathen, Betten, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Beißzeug, n. s. w. auf

Dienstag ben 26. b. Mts. Borm, 9 Uhr anfangend, im fraglichen haufe angefest, mit ber Bemertung, bas bie Zahlung fofort baar in cassamäßiger Munge zu geschehen babe.

Rurnberg, ben 19. August 1837. Ronigl. Rreis und Stadtgericht.

D. l. a. Dr. Bibler.

4. Der Spezereihandler und kebküchner Justins högenauer von hier, hat fich freiwillig unter die Bormundschaft bes Metgermeisters und Gastgebers Friedrich Bed bahier gerichtlich begesben, was man hiemit mit der Bemerkung bekannt macht, daß die Gläubiger des högenauer ihre Forderungen an denselben, binnen 4 Wochen bei dem kgl. kandgerichte anzumelben haben, und daß kein vom ic. högenauer abgeschlossener Bertrag zu Recht bestehe, wenn er nicht die Genehmigung des Vormundes Bed genießt.

Bungenhausen, am 1. September 1837.

Rönigliches Landgericht. Rlingeohr, Landrichter.

5. Der Bauer Johann Georg Samann won Burgbernheim hat sich freiwillig unter Bor, mundschaft bes Schmiedmeisters Johann Michael Müller von da, gestellt, und sich des Rechts bezgeben, ohne Zustimmung desselben Schulden zu kontrahiren, oder sonstige lästige Berträge einzugehen. Dieses wird zur Rachachtung hiemit bekannt gemacht.

Bindeheim, ben 4. September 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

6. Unter Bejug auf bie ichon von ber Agl. Ranalban. Inspettion ergangene Befanntmachung wird auch von ber unterfertigten Behörde andurch

gur öffentlichen Renntniß gebracht, baff am Montag ben 9. Oftober Bormittags 9 Uhr im hiefigen Landgerichts Locale

- a) bie 11. Abtheilung ber Erbarbeiten in ber 74 Ranalhaltung, welche eine gange von 2637' enthält.
- b) bie herstellung von Stemmthoren für 6 Schleußen an den Wenigstnehmenden verfteigert werben.

Qualificirte Accordlustige werden hiezu mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Rostenanschläge, Plane, Baubeschreibungen und Bedingnighefte in bem Bureau ber Rgl. Ranalbau-Section V. dahier eingesehen werden fonnen.

Murnberg, am 12. September 1837.

Rönigliches Landgericht.

Frhr. v. Rref, gandrichter.

7. Jum ganglichen Bebarf bes Brennholzes pro 1837 werben noch 58 Klafter weiches Grock holz unumgänglich nothwendig. Jum öffentlichen Berkauf biefes Quantums hat man auf

Mittwoch ben 27. September b. 36.

Bormittage 9 Uhr

Termin anberaumt. Wer nun biefe Stode ju liefern gebenft, ber wird jum öffentlichen Aufftrich in bie Ranglei bes unterfertigten Amtes eingelaben.

Lichtenau, ben 22. September 1837. Ronigliches Rommiffariat

ber

Bucht : und Straf Anftalt. Jägerhuber, Polizei-Commiffar.

8. Die am 5. b. Mts. geschehenen Meistges bote auf die Zehentscheunen ju Ummeruborf und Großhabersdorf, fonnten wegen nicht erreichter Tare, die höchste Genehmigung nicht erhalten, vielmehr wird anderweiter Berkaufe Termin auf

Freitag ben 29. d. Mts. Borm. 10 Uhr hierdurch anberaumt, ju welchem Raufsliebhaber mit bem Bemerfen eingelaben werben, daß zuerft bie Zehentscheune zu Ammernborf, bann hierauf jene zu Großhabereborf zum öffentlichen Berftrich

fommen, bie normalmäßigen Bebingungen aber, am Termine befannt gemacht werben follen,

Raboliburg, ben 18. September 1837.

Ronigliches Rentamt. Roppel, Rentbeamter.

9. Da ber Berkauf ber 17 Dez. von ber sogenannten Lachzipfel Wiese in ber Shinger Flur Pl. Rr. 3171, sowie ber sogenannten Blattwiese in ber Obermögersheimer Flur von 1 Tgw. 33 Dez. Pl. Rr. 3528 nicht genehmigt wurde; so werden beibe Wiesen am

Freitag ben 6. Oftober 1837 Borm. 10 Uhr im Geschäftslotale bes unterzeichneten tgl. Rent. Umtes wiederholt ber Bersteigerung ober Berpachtung ausgeset, und Ranfo. ober Pachtliebhaber mit ber Bemerkung baju eingelaben, baß ber Zusschlag dieser Objecte nur unter bem Borbehalte höchster Genehmigung geschehen barf.

Baffertrüdingen, ben 22. September 1837.

Ronigliches Rentamt.

Mülner, Rentbeamter.

10. Die Aufnahms , Prüfungen in bas hiefige Gymnasium und die lateinische Schule find auf

ben 16. und 17. Oftober

fesigesett. Die Abspiranten haben sich spates stens am 14. Oftober mit ben nöthigen Taufs und Schulzeugniffen versehen bei dem Unterzeichs neten anzumelden. Für die Aufnahme in die lateinische Schule ist auch die Renntniß der lateinisschen Declinationen und Conjugationen erforderlich.

Erlangen, ben 20. September 1837.

Das Rönigl. Studienrectorat, Dr. Döderlein,

11. Aus ber igl. Baum-Plantage zu Triesborf nächst Unsbach werden in biesem Spatjahr fauslich abgegeben:

Dochstämmer mit einem Schaft ju 6-7 Fuß hoch Alepfel, Kirschen u. Pflaumen bad Stud ju 24 fr. Birnen ", ", 30 fr. Ballnuffe . , , , 20 fr. Bwergbaume, ber feinsten Sorten Früchte, ju

Spalier und Pyramiden

Mepfel, auf Johannis pr. Stud 20 fr. 3 auf Wilblinge , 18 fr.

166

Birnen, auf Quitten	"	24	fr.
,, auf Bitblinge	"	20	fr.
Pflaumen und Rirfchen	"	18	fr.
Un wilben Bi	iumen :		
Roßfastanien, starte zu Alle	en pr. St.	20	fr.
Linden, hollandische aus		20	fr.
Birginifche Traubeifirsche		20	fr.
Pappel, italienische pr.	Stüd	12	fr.
" Balfam	"	8	fr.
Trauerweiben	,,	8	fr.
Afagien, weiße, gemeine,		t 2	Jahr,
das 100 Stud zu	5 fl.		
Chelreifer ber feinsten	Obstsorten 1	bas	Stück
zu 2 fr.			

Bei Versendungen wird die Emballage — wenn selbe nothwendig oder verlangt wird, in Mood und Stroh, für jeden Baum mit 2½ fr. vergütet. Die Bestellungen sind an die Plantage Direction Triesdorf zu adressiren. Briese werden portossirei erwartet; unfrankirt einlaufende Briese bleiben unbeantwortet. Der Geldbetrag wird gleich bei ber Abgabe, und von den Bäumen die versandt werden, jedesmal von dem Fuhrmann oder Boten auf Nachnahme bezahlt. Das Berzeichnist der Obstsorten wird auf Berlangen unentgelblich absgegeben.

12. Pfarramtliche Anzeigen. Bom 18. bis 24. September. St. Johannise Kirche. 1. Getaufte.

1. Carl, Sohn bes königl. Oberausschlagamte. Controlleurs herrn Dietrich; 2. Johann Georg, Sohn bes B. u. Gastwirth hrn. Krauß; 3. Gusstav Ernst August, Sohn bes Schullehrers hrn. Pfeisfer in hennenbach; 4. Christoph Friedrich Sohn bes B. Melber und Sailermeisters hrn. Lindau.

2. Begrabene.

1. Margaretha Elisabetha, Wittwe bes weil. B. und Schneidermeisters Kirschner, st. 78 J. 3 M. 17 T. alt an Altersschwäche; 2. Christiana Elisabetha Heinrika Ritter, st. 4 M. 21 T. alt am Gefraisch; 3. Michael Konrad Bagner, Tag.

löhner filt. 57 3. 23 %. alt an der Bruftwasser-

St. Bumpertus Rirde.

1. Getauft.

1. Johann Georg, Sohn bes B. und Feilens hauermeisters hen. Ugner; 2. Eva Margaretha, Tochter bes B. und Schmiedmeister hrn. Schaßsberger.

2. Betraute.

1. herr Joh. Unbreas Shrenbrand, B. Tuch, scheerermeister und Decateur mit Jungfrau Eva Maria Stechhöfer; 2. herr Johann Friedrich Müller, B. Büttner und Weinhändler mit Jungsfrau Johanna Sophia Lamminger.

3. Begrabene.

1. Anna Maria, Bittwe des B. und Melbers meisters hrn. Peter, st. 68 3. 6 M. 25 T. alt an der Abzehrung; 2 Johann Martin, Sohn bes Poslizeisoldaten Ziegler, ft. 1 M. 18 T. alt an der Abzehrung.

Ratholische Stadtpfarrei.

Getauft.

Anna Friederika Emilie, Tochter des k. baier. Appellationsgerichtsraths Herrn Wehner.

Privatbekanntmachungen.

1. (Aufforderung) Ein Geisteskranker von guter Familie, bessen baldige Genesung besonders durch eine angemessene psychische Behandlung bedingt ist, wird auf dem Lande unterzubringen gesucht. Die näheren Rotizen ertheilt auf portofreie Briefe

Burnberg, am 20. September 1837.

Dr. Stadelmann,

2. Am 11. Oktober h. Id. und die folgenden Tage werden von früh 9 Uhr an, in dem Flügels gebäude des kgl. Falkenhauses zu Triebdorf eine viersitige Ralesche in Federn mit Schwanenkals und eisenen Uchsen, Kanapees mit dazu gehörigen Sessell, Schreibtische, Kommoden, eine Sachubr, ein Klavier, — Kleider sund andere Kasten, dann eine

Menge anderer hausgerathschaften aller Urt, an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung verkauft und Raufslustige hiezu eingelaben.

3. (b'Eston'iche Mobe han blung) Indem wir und die Ehre geben, unsere Zurud'funft von der Frankfurter Messe anzuzeigen, und unsern neuen Ankauf von den verschiedensten Mode, waaren sowie den neusten Ropfputz zu empfehlen, bitten wir um geneigte Abnahme ergebenst.

Andbach, ben 24. September 1837.

Pidel und Samhammer.

4. (Empfehlung.) In der unterzeich, neten Papierhandlung dahier werden die Fabrifate von sie ben sehr guten Papierfabrisen, sowohl ins Größere, wie zu den kleinsten Bedarf um die billigsten Preiße abgegeben. Da diese feinen, mittel seinen, mittel seinen, mittel kanzlei und Konzeptpapiere — 2c. 2c. sammtlich Sommerpapiere, gut geleimt, und von bester Qualität sind, so wird recht vielen geehrten Aufträgen entgegen gesehen. Auch wird bemerkt, daß bei Abnahme eines ganzen Ballen noch ein besonderer Rabatt (hier gelegt) bewilligt wird.

Albr. Schnürlein, Dr. 306, in ber Reuftabt.

- S. Q. RiBinger bahier beehrt fich'ans burch gehorsamst anzuzeigen, bag er von ber Frantfurter Meffe mit einem gang neu affortirten Lager in seinen befannten Artifeln jurudgefommen ift, unter welchen er vorzüglich folgende Begenftande gu empfehlen fich erlaubt; ale: bie neuesten Dantelftoffe, Damentucher in allen Farben, eine fehr große Auswahl in Seidenstoffen, Donna Maria-Beuge für Mäntel und Rleiber, glatte und carirte Merinos, weiße und farbige Ballfleiber, Leinwand in allen Gattungen, Möbel Damafte, feibene und wollene Westen nach neuestem Geschmade, Sand: fcube und Strumpfe, Mode, und glatte Banber Durch vortheilhafte Ginfaufe in ben Stanb gefett ju febr billigen Preifen ju verlaufen, bittet er um geneigten Bufpruch, mit ber Berficherung, bag er alles Mögliche aufbieten wird um feine verehrlichen Abnehmer zu befriedigen.
 - 6. Den hieher eingezünfteten Candmeistern

bes Schreiner-Gewerbs wird hiemit bekannt gemacht, baß Montag den 2. Oktober Jahredrechnung abgehalten wird, wobei jeder zu erscheinen, und seine Auflage nebst Rückftande zu entrichten hat.

Leonbard Krauß, Borfteher.

7. Beim Melbermeister gorler in ber Pfarr, gaffe ift guted Sauerdtraut zu haben.

8. B. 87 bei Buchdruckereigeh. Sommer find immer frische Mataronen ober Suppennudel per Pfund ju 16 fr. ju haben.

9. C. 27 in der Schönfarb bei Gartner und Saamenhandler Erdmannedorffer find alle Sorten gefüllte Tulpen und Hyacinthen-Zwiebel zu haben.

10. Zwei und brei jahrige Mutterschafe gang fein, wie auch vorzüglich schone gammer, find im Saus A. 151 billig zu verlaufen.

11. Biolin-Saiten find ju haben bei der Rammer - Mufifus Wittwe Lehnert. A. Rr. 154.

Todes-Unzeige.

Mit betrübtem Herzen zeige ich unsern Berwandten in der Entfernung an, daß meine geliebte Schwester Carol. Friedrika Kath. Hammer, Wittwe des am 29. Juni d. Is. verstorbenen quiedeirten Kantors, Organisten und Schullehrers Johann Andreas Hammer, am 16. d. Mts. nach einem schmerz, haften Krankenlager in einem Alter von 60 J. u. 9 Monaten entschlasen ist, nachdem sie viele Jahre lang des Augenlichtes beraubt gewesen. Sie ist nun erlöst von allem leiblichen Uebel. Dem Herrn aber sey Dank, der ihr aus aller Trübsal geholfen und sein heiliges Wort auf ihrem Krankenlager zu einer Quelle des Trostes gemacht hat.

Bindebad, ben 20. September 1837.

Sophia Pelican.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 5 ist bie möblirte Mansarde und im Flügelbau ein Quartier zu vermiethen.

A. 134 über eine Stiege hoch ift ein fchones und ein geräumiges Bgis zu vermiethen, und tann fogleich bezogen werben, wie auch ein Laben ber Rrone gegenüber.

A. 308 in ber Reuftadt ift zwei Stiegen boch ein freundliches Quartier zu vermietben.

Bei Megger Meyer in ber Reuftabt finb 3 Quartiere ju vermiethen.

C. 189 ift ein Quartier ju vermiethen.

D. 296 ift eine freundliche Bohnung für eine fille Kamilie ju vermiethen.

In ber Beilschmiede ift ein Quartier mit 4 heizbaren Zimmern, einer Kammer nebft Ruche gu vermiethen, es tann auch auf 3 Pferbe Stallung bagu gegeben werben.

Fremdenanzeige.

Bom 17, bis jum 23. September 1837.

Arone. Frau Dber-Stallmeifterin v. Jagow von Berlin, Fraulein v. Jagow, und Br. Dr. Reander von ba, Br. Rim. Reifer von Canftabt, Dr. Privatm. Schulg von Rreugburg, Gr. Dr Bahner mit Gattin bon Gulgbach, Br. Pfarrer Plodymann von Großhabereborf, fr. Gymnafiaft Plochmann von Erlangen, Gr. Patrimonial-Richter Reuper m. Familie v. Dberngenn, br. Privatmann Rovita von Mailand , fr. Rfm. Degener v. Pahr, Gr. Ercell, herr Generallieutenant Frhr. von Camotte, Br. Sauptmann und Generalabiutant Lindpaintner, u. Dr. Lieutenant u. Beneraladjutant Frbr. v. Lamotte von Rurnberg, Frau Doctorin Friedrici mit Familie von Leipzig, Frau Baftwirthin Rleinfeller mit Kamilie von Regendburg, Brn. Rfl. Gumpert, und Doppelmeier von Dffenbach, Plog von Reichenbach, Frau Dber-Appellations Berichts Rathin hofmann m. Fraul. Tochter von München , Gr. Dberbaurath Ritter v. Gartner mit Familie von ba, br. Burgermftr.

Baumen von Farth, Dr. Kim. Rift von Mugd. burg. (Schluß folgt.)

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom tgl. Landgericht bahier wird hiermit bekannt gemacht, baß die jur Schneibermeister Jos. Bader'schen Schuldenmasse bahier gehörige obere hälfte bes hauses Rr. 337. dahier, welche auf 325 fl. geschäht worden ist, Schuldenwegen meistbietend verkauft werden soll. Bietungstermin ift auf ben

25. Oftober Rachmittags 2 Uhr anberaumt, und werden bagu Raufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungs und Besibsähigkeit auszuweisen vermögen, hiermit in bas Landges richtes Gebäude bahier vorgelaben.

Feightwang, am 8. September 1837.

Ronigliches Landgericht.

D. l. a.

Schumacher, Affeffor.

2. Radidem auch am 2. Berfaufstermine gu bem ber Bittwe Barbara Bengert dahier gus gehörigen

1 Morg. Ader in ber Salla St. B. pag. 160. fich tein Raufeliebhaber eingefunden, ber ein annehmbares Angeboth gelegt hatte, so wird dieses Grundstüd jum britten und letten Berkauf hiemit ausgeschrieben auf

Dienstag ben 17. Oftober I. Is. Borm. 8 Uhr, wozu besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen werden.

Ballerstein, ben 15. September 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. v. Langen, herrschaftsrichter.

(Mit einer Beilage.)

Beilage

. A PR 138

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat-Rreis,

Rro. 77. Unsbach, Mittwoch ben 27. September 1837.

Amtliche Artitel

aue វុឃ

AT MARKET !

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. In ber Nachlassache ber Margaretha Busch geborne Deininger zu Dietersheim, werben auf Antrag ber Erbsinteressenten bie zum Nachlas gehörigen Mo. und Immobilien bem öffentlichen Berkauf unterstellt, und wird zu biesem Behuf Termin auf

Mittwoch ben 4. Oftober Borm. 9 Uhr in der Busch'schen Behausung zu Dietersheim anberaumt. Die Jum Berkauf tommenden Grundbesthungen sind:

- 1) das Wohnhaus Rr. 3 nebst Scheune, und 2 Ställen 6 Fach Schweinställen, und einen Pumpbrunnen,
- 2) 1 Mg. Feld in der Jecheggeten, Beerbascher Flur, Pl. Rr. 426.
- 3) 2 Agm. 1 Dej. Feld im Reuterefelb, Pl. Rr. 452.

- 4) 1 Agw. 80 Dez. Aeder in ben 14. Morgen, Pl. Rr. 545.
- 5) 1 Tgw. 33 Dez. Feld am alten Weiher, Pl. Rr. 496.
- 6) 1 Tgw. 28 Dez. Feld im Reutersfeld, Pl. Rr. 447.
- 7) 1 Tagw. 4 Dez. Feld, bas Reutersfeld, Pl. Rr. 449.
- 8) 1 Tg. 24 Dez. Feld, bas Reutersfeld, Pl. Nr. 470.
- 9) 3 Mg. 15 Dz. Feld am Dietersheimer Weg, auf Unterasbacher Flur, Pl. Rr. 563.
- 10) 1 Tg. 25 Dg. Feld, im Bindfeld auf Altheimer Flur Pl. Rr. 1821.
- 11) 1 Agw. 18 Dez. ber tiefe Ader, Pl. Rr. 699.
- 12) 81 Dez. Die Saalwiese, Pl. Rr. 176.
- 13) 1 Tg. 12 Dez. ber Bafferader, Pl. Rr. 237.
- 14) 1 Agw. 54 Dez. Felb, im Gulengeschrei, Pl. Rr. 771.
- 15) 40 Dez. Felb im Mittelgewand, Pl. Rr. 503.

16) 49 Dez. ber Gifenader, Pl. Rr. 538.

17) 33 Dez. im Gulengeschrei, Pl. Rr.

18) 15 Di. bergleichen allba, Pl. Rr. 765 b

19) 64 Dez. Feld bei ber Marter, Pl. Rr. 687.

20) 1 Tgw. 53 Dez. Felb im Schellfopf, Pt. 798.

21) 1 Tgw. 6 Dez. Biefe, bie Muhlwiefe, Pl. Rr. 192.

22) 32 Dez. Wiefe, bie Brühlwiefe, Pl. Nr. 1925

23) 61 Dez. bie Zaunwiese, Pl. Rr. 379.

24) 9 Dez. Burg . und Schoorgarten, Pl. Rr. 10.

25) 69 Dez. ber Sartader, Pl. Rr. 1071.

26) 4 Deg. Rrautbeet, Pl. Rr. 111.

27) 8 Dez. bas fleine Kräutlein, Pl. Rr. 863.

28) 16 bas große Rräutlein Pl. Rr. 879.

29) 52 Dez. Weinberg, Pl. Rr. 827.

30) 1 Zgw. 25 Dez. die Saalwiese, Pl. Rr. 176 b

31) 19 Dez. bas Straffenstüdlein, Biefen, Pl. 118.

32 ein Schaafrecht, ju einem halben Untheil.

33) ein halber Untheil, an den unvertheilten Gemeinde Grunden.

34) ein halber Untheil an bem Gemeinbe-Balb.

Die Mobilien bestehen in Saus und Bauereis Geräthschaften, bann in mehreren Biehstücken. Beste, und zahlungöfähige Kauföliebhaber werben mit bem Bemerken eingeladen, daß der hinschlag ber Immobilien vorbelättlich obervormundschaftslicher Genehmigung erfolgen wird, und baß man sich von ben Tarations Berhandlungen und ber nähern Beschreibung ber Realitäten täglich in ber biesgerichtlichen Registratur Kenntniß verschaffen kann.

Reustadt a. b. Nifch, den 4. Septbr. 1837. Rönigliches landgericht. Weiß, landrichter. 2. In ber Mullermeifter Georg Friedr. Christian Start'ichen Rachlaffache fteht jum Berstaufe ber jum Nachlaffe gehörigen Immobilien, nämlich:

Pinr, 453: 4, Eg. 72 Di. Tobtenmannader und

auf Freitag 20. Oftbr. Borm. 10—12 Uhr im hiesigen Gerichtslotale Termin an, wozu besthe und zahlungsfähige Kaussliebhaber unter bem Besmerten vorgeladen werden, daß die nähere Beschreibung ber Grundstüde, sowie die darauf ruhens den lasten, und die Taration der Immobilien tägslich in der Registratur eingesehen werden kann, und der Juschlag nach vorgängiger Genehmigung der Erbsinteressenten und des obervormundschaftlischen Gerichts erfolgt.

Feuchtwäng," ben 8: Gestember 1837.

Ronigliches Landgericht.

D. i. a.

Schumacher, Affeffor.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Das f. 6. Kreis und Stadtgericht Rurns berg hat in dem Schuldenwesen des handelsmannes Johann Friedrich Leh dahier auf Andringen seiner Gläubiger durch Entschließung vom 9. Jamuar 1834, bestätigt durch das oberappellationsgerichtliche Erkenntniß vom 27. Mai d. 38. den Universattenkurs erkannt. Es werden sonach die gesehlichen Edikestage, nämlich:

1) jur Anmeldung ber Forderungen und beren gehörigen Rachweisung auf Dienstag ben \$9. September b. 36.

2) jur Borbringung ber Einreden gegen die aus gemeibeten Forberungen auf Dienstan ben 17. Oftober b. 36.;

3) jur Schluftverhandlung und zwar fur bie Replit auf

Freitag ben 17. Rovember b. 38., bann für bie Duplit auf Montag ben 11. Dezember b. 38.

jedesmal frühe 9 Uhr vor bem Rommiffar, Rreisund Stadtgerichterath Dr. Bibler in Bimmer Rr. 8. angefest und hiezu fammtliche unbefanifte Bing. biger des Bemeinschuldners unter bem Reichtsnachs theile hiermit vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftetage bas Ausschließen von ber gegenwärtigen Ronfuremaffe bas Ausbleiben an ben übrigen Sbiftstagen aber bas Ausschließen von ben an folden vorzunehmenden Sandlungen jur Bugleich werben biejenigen, welche Folge hat. frgend etwas von dem Gemeinschuldner in Sanden haben, bei Bermeibung bes boppelten Erfages ober nochmaliger Zahlung aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte in Gerichtshande gu liefern, und bie Eröffnung beigefügt, bag nach bem vorliegenden Inventar und fonstigen Rachweisen ein beilaufiger Aftivftand von 3339 fl. fich ergiebt, die bis jest befannten Schulden aber auf 14,007 Gulben fich belaufen. Im erften Ebiftstage wirb ein Guhneversuch angestellt, und bie Untrage ber Gläubiger auf weitere Behandlung ber vorläufig mit Beschlag belegten und nunniehr gu verfilbernben Aftivmaffe aufgenommen werben. Sofort wirb man auch Mitglieder eines Gläubigerausschuffes mablen, weshalb von den Auffenbleibenben angenommen wird, bag fle fich ber Dehrheit ber Erfcheinenden auschließen.

Rürnberg, am 5. September 1837. Rönigliches Kreis = und Stadtgericht. In legaler Abwesenheit des kgl. Directors. Dr. Bihler.

- 2. Das Königliche Landgericht Cadolzburg hat in dem Schuldenwesen des Band Fabrikanten Friedrich Gottlieb Willer von Langenzenn auf Universal Conturs erkannt. Schuberben baher die gesestlichen Ediktstage, nämlichtun film?
 - 1) jur Unmelbung ber Forderungen umb beren gehörigen Rachweißung auf

ben 23, Oftober l. 36. Bormittage 8 Uhr

2) jur Borbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

ben 20. November 1. Is. Bormittags 8 Uhr

- 3) jur Schlufverhandlung, und zwar für bie Replit auf
- ben 18. Dezember I. 36. Bormittags 8 Uhr für die Duplif auf

ben 29. Dezember I. Is. Bormittags 8 Uhr festgesett, und hiezu die unbekannten Gläubiger des Cridars unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Schließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat. Zugleich werden diesenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersates ausgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Cabolzburg, ben 11. September 1837. Ronigliches Landgericht. v. Aufin, Landrichter.

- 3. Der Buchbinder Lagarus Bolfarth von Bechhofen hat fich für infolvent ertlärt und dem Gantverfahren unterworfen. Es werden bemnach bie geseslichen Edittstage hiermit ausgeschrieben, und zwar:
 - 1) jur Unmelbung und Rachweisung ber For-
 - 2. Oftober
 - 2) jur Borbringung der Einreden auf ben 3. November
 - 3) jum Schlufverfahren und gwar
 - a) zur Abgabe der Replik auf ten 17. November
 - b) jur Abgabe ber Duplit auf ben 4. Dezember

jebesmal Bormittags 9 Uhr, babei sammtliche unbekannte Gläubiger unter bem Nechtsnachtheil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediststermin die Ausschließung von der Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Edists-Terminen die Präclusion der treffenden Handlung zur Kolge habe. Alle diesenigen, welche an den Gantier etwas schulden, werden aufgeforbert, folches bei Bermeibung von Doppelleiftung babier gu bezahlen ober ju hinterlegen.

herrieben ben 17 Juli 1837.

Ronigliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

4. Der Bauer Johann Leonhard Walther auf bem Leuzhof hat fich für zahlungeunfähig erstärt, es wird sonach über bas Bermögen bestelben ber Universalsonfurs eröffnet, in bessen Folge bie Ebittstage ausgeschrieben werden, und zwar

1) Montag ber 16. Dftober b, 3. Borm. 9 Uhr jur Unmelbung ber Forberungen und beren ge-

hörigen Rachweisungen.

2) Montag ber 20. Novbr. d. 3. Borm. 9 Uhr zur Borbringung ber Einreben gegen bie anges melbeten Forderungen.

3) Mittwoch ber 27. Dezember. Borm. 9 Uhr

gur Replif und

4) Montag ber 15. Januar 1838 Borm. 9 Uhr jur Duplit,

Sammtliche unbefannten Blaubiger bes Be-

meinschuldners werden hiezu unter bem Rechtsnachtheise vorgetaben, bas bas Nichterscheinen am
ersten Soikedinge bas Ausschließen der Forderung
von der gegenwärtigen Konturdmasse das Nichterscheinen an den übrigen Stiftstagen den Aussschluß der an solchen vorzunehmenden handlungen
zu Folge hat. Zugleich werden jene, welche von
dem Gemeinschuldner etwas in handen haben,
oder ihm etwas schulden, bei Bermeldung des
Ersabes aber nochmaliger Zahlung ausgefordert,
solches unter Borbehalt ihrer Rechte zu Gerichtshanden zu liefern. Die Activmassa beträgt nach
dem Ergebnisse der gerichtlichen Schätzung

a) an Grundvermogen 5300 ff.

b) an Mobiliarvermögen . . . 245 fl. Die bekannten Schulden hingegen berechnen sich auf 8489 fl. worunter 7006 fl. hypothetensichulben mit Busschluß ber Zinnsen sich befinden.

Rothenburg, ben 31. August 1837.

2 5116 Gi

Ronigliches Landgericht.

i. a. D. Bauer, Affeffor.

Roniglich

Intelli



Banerisches

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 78. Ansbach. Samftag, ben 36! September 1837.

Inhalt.

Die fur bas Jahr 1837/8 jur Ertbeilung bes Schuldienst. Praparanden Unterrichts autorifirten Geistlichen und Lebrer. — Die Erledigung ber Schuls und Rirchentienereftelle zu Saundorf. — Die Wiederbefetzung ber Schuls fielle zu Wallifau. — Die Ablofung ftandiger Dominikal Gefalle. — Berichonerung ber Rirche zu Mittelbachstetten. — Dienstes Rachricht. —

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einf, Rr. 34479. Erp. Rr. 43705.

(Die fur bas Jahr 1837/8 jur Ertheitung bes Schuldienft Praparanden Unterrichts autorifirten Beiftlichen und Lebrer bett.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Im Bollzuge der Bestimmung im S. 9. des allerhöchsten Regulativs über die Bildung der Schullehrer vom 31. Janner v. 36. wird das Berzeichnist der für das kommende Jahr 1837 zur Bildung der Schuldienst-Präparanden wieder oder neu autorisirten Geistlichen und Lehrer nachstehend bekannt gemacht und zugleich in Erinnerung gebracht, daß in solches von den zur Präparandens Bildung qualificirten Lehrern nur diejenigen aufgenommen, welche zur Ertheilung des Präparandens Unterrichts auch wirklich bereit sind.

Ansbach, ben 23. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Gecretar.

Berzeichniß

bet

zur Ertheilung bes Unterrichte an Die Schuldlenft Praparanden im Jahre 1837 autoris

Rummer.	Rame.	Stand.	Wohnort,	Bemerfungen.
امد		<u> </u>	and the second second	

I. Protestantische.

1	Dr. hofmann	Studienfehrer	Unebady
2	Strebel	Borftand b. Land.	11
		wirthschafte . und	
		Bewerbichule.	
3	Enberlein	Schullehrer	71
4	Schenerlin	,,	1000
	haußer	Stubienlehrer	Dintelebuhl ,
6	Geifler	Schullehrer	Erlangen
7	Benig	"	11
8		tonigi. Pfarrer	Fürth
9		" "	"
10	Dögner .	Schullehrer	,,
11	Meyer	"	"
12	Weber	"	"
13	Hirschmann	"	11
14	Remeharbt	"	Rürnberg
15		"	"
16	Röber	"	,,
17	Büchner	"	"
18	Leibner	"	"
19	Ruber	11	11
20	Maler	"	"
21	Hirfchmann	Studienlehrer	Mordlingen
22		Schullehrer !	Rothenburg
23	Dörr	,,	Schwabach
24	Träger		_rA_dernal}
25		tonigl. Pfarrer	Reujch
	Wagner	" "	Mitborf
27		Seminarlehrer	"
	Berrling	"	"
	Megerer	Schullehrer	Sommereborf

benamer.	Rame.	Stand	Wohnert.	Bemertungen.
30	Pfeiffer	Schullehrer	Bennenbach	
	Dr. Porich	fonigl. Pfarrer	Taschendorf	
32		Schullehrer	Burghaslach	1
33	Pöhrl		Dbersteinbach	
		"	Wasserbernborf	
35	Preif	"	Baiereborf	
	Barfuß	"	Gründlach	
	Gebhardt	"	Ralchreuth	·
	Albrecht	"		
	Matthäus	"	Mft. Erlbach	
1	Beichlein	"	Emstirchen	
	Beif	"	Reuhof	
	Köppel	11.	Wilhermsdorf	
	Beichel .	"	Feuchtwang	
	Beyerlein	" .	7977	•
	Rrauf	"	haundorf	
1	Fifenscher	"	Gungenhaufen	
	Schniklein	"	Altenmuhe	,
	Wölfel	"	Theilenhofen	
		"	Unterasbach	
	Hörmann Maier	fonigl. Pfarrer	Heroldingen	
		" "	Großsorheim	S
	Bauereiß	" "	Heidenheim	
	Schmidt	" "	Hüssen	
	Barthel	Schullehrer	Wettelsheim	•
	Raison	"	Dittenheim	
	Bindler	"	Seidenheim .	No.
	5chüßler	1 "	Hersbruck	•
	pelmes	tonigl. Pfarrer	Gaftenfelben 1	•
58 U		Schullehrer	Diebach	
59 5		"	Eggenhausen	
60 3	,	"	Leutershausen	
	danber	"	"	
63 8		"	Colmherg	
64	Baffer	fonigl, Pfarrer	Auhausen	•
	oseph		Beuberg	
	tiefling	", ",	Reustadt	•
	ubmig	Schullehrer		
	logel	"	**************************************	

Fortsaufen. deRummer.	Name	Stanb.	Wohnort B	emetlungén.
69	Neder	Schullehrer	Reuftabt	
70	Schmidt	"	7	
71	Feberlein	"	1000	
72	Sauerader	"	Behringereborf	•
	Bachmann	"	Dietfurth	
74	Ludwig	"	Solnhofen	* •
75	Salfner	,,	Dettenheim	1
76	Maurer	fonigl. Pfarrer	Dberhöchstadt	•
77	Maurer	Schullehrer	Offenbaut .	
78	Blum	"	Rornburg	
79	Braun	"	Wenbelftein .	
80	Rühn	"	Buchenbach	
81	Frieß	"	Baffertrübingen	
82	Gottschaft	// 11	Dennenlohe	
83	Berger	"	Weiffenburg .	9111 20
	Enopf	fonigl. Pfarrer	Barthelmedaurach	
85	Bombard	I. ,,	Mertendorf	
86	Lepris	11. "	,,	And the Control of
	Löhe	fonigi. ,,	Meudetteleau.	
	Winter	Schullehrer	Bindsbady	* *
89	Heller	"	Bindeheim	* * * · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Hirldy	,,	,,	(9 .)
	Runst	"	Rüdisbronn	
	Mümpfer	fonigl. Pfarrer	Dttenhofen	
	Udler	11 11	Cadoliburg	
	Poschge	" "	Langenjenn	1
	Reinarth	Schullehrer	Cadelyburg	
	Dietrich		Langengenn 727	P 9
	Dewald	" · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Doppenreuth	•
.,		' "	popperium	•
			II. Ratholische.	
			.4	. 4.60
- 1	Januel	Schullehrer	Unebach	
	Keller	"	for all There is the new first	79.1. 6 . 1
- 1	Bed	"	Dinkelbbuhl	* 43 ; 31
	Eichhorn	"	· //	The state of the
, 5	Eggensberger	"	Erlangen 71, beite	Er o to m.
6	Gordt	" .	Schillingsfürst !!	110 3 40

de Rummer.	Ramen	Stand Stand	Wohnort	Bemerfungen.
7	Ris	Schullehrer	Birneberg	·
. 8	Lindinger		Dürrwang	,
9	Spick	"	Haldbach	
10	Dent	"	Gaingen	
11	Beith	,,	Greding	•
12	Schwarz	"	Grfertehofen	
13	Baismann	"	Althorf	
14	Eppenauer	"	Arberg	
15	Reller	"	Herzogenaurach	
16	Beber	,,	Röttenbady	
17	Beith	"	heided	
18	Reichelt	"	"	•
19	Remmel	"	Bissingen .	
20	Meg	11	Rennertshofen	
21	Gebhard	"	Monheim	·
22	Bronner	" 1	Wembing 2 111)	
23	Bieger	" 1	"	
	Hotter	tonigl. Pfarrer	Sochaltingen	
	Bödler	Schullehrer	Dberfcheinfelb	ii ,i
26	Meier	10.	Scheinfeld	
27	Rappolt	"	Bühl	10000
	haußer	"	Stirn	
	Müller	,,	Abenberg	
	Reeg	"	Pleinseld	
		III.	Ifraelitische.	10 11 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
1		Schullehrer	Unebady	
	Dessauer	"	Baiereborf	
	Beiligenbronner.	"	Wilhermedorf	,
R.	Reuburger	"	Dettingen	
	Dbermeier	"	Sainsfarth .	
	Schweizer . : : :		Rronheim .	
	Bamberger	n	Büchenbach	
5	Insbach, ben 23.	September 1837	des Regatfresses, Kammer bes	

Einl. Nr. 33367. Erp. Nr. 43603.

(Die Erledigung ber Soul- und Rirchendienersftelle ju Saundorf betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Bu haundorf im Landgerichtsbezirte Gungenhaufen ift bie Schullehrers . und Rirchendienersftelle erlebigt und wird mit bem faffionsmäßigen Ginfommen von

3weihundert fechezig vier Bulben 37 Rreugern

unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre Gesuche bis jum 20. Ottober entweder bei bem igl, Landgerichte Gungenhausen oder ber bortigen tal. Diftrifte Schul-Inspection einzureichen, und

2) biefe Behörben bie gesammelten Gesuche innerhalb- ber folgenden 8 Tage mit gemeinsamen Bericht babier vorzulegen baben.

Ansbach, ben 22. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

at the States

Sonnenmayer, Sefretar.

Einl. Rr. 35741. Erp. Rr. 43596. int g. ... # 13datus

(Die Biederbesegung ber Schulftelle ju Bolifau betr.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Rachbem bas ber Wiederbesetung ber erledigten Schul und Rirchendieneroftelle ju Ballifan im Landgerichtsbezirfe Pleinfeld bisher entgegengestandenes hinderniß nunmehr beseitigt ift, so wird bieselbe mit dem fasslondmäßigen Einfommen von

3weihundert fiebengig neun Gulben 34 Rreugern

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, bag

1) bie Bewerber ihre Gesuche entweder bei bem tgl. Landgerichte Pleinfeld ober ber fonigl. Distrifts. Schul-Inspection Roth bis Ende Octobers anzubringen und

2) diese Behorden bieselben mit gemeinsamen Bericht innerhalb ber folgenden 8 Tage babier jur Borlage ju bringen haben.

Unebach, ben 25. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Rr. 23195. Exp. Rr. 24710. Phate

Un fammtliche tole Rentamter bee Rejattreifes.

(Tible I

(Die Ablofung ftandiger Dominicali Befalle betr.)

3m Ramen Seiner Majefidt bes Ronigs.

Die von mehreren tgl. Rentamtern noch rudftandigen nach bem Generale vom 10. Rovember 1831. Rr. 2479. bemertten Betreffe angeordneten Uebersichten sammt Beilagen, ober Fehlan.

geigen find nunmehr bis 10. funftigen Monate bet Bermeibung einer Orbnungeftrafe von 1 ff. 30 fr. vorzulegen; funftig ift ber mit bem 1. September jeben Jahrs bestimmte Termin unter Berücksichtigung bes Generale vom 16. April 1. 36. Rr. 12544. Die Borlage ber Quartale, Rech. nungen betr. genau einzuhalten, fonach biefer Bermin gehorig vorzumerten.

Unebach, ben 23. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Rejatfreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr. bon Bui.

Bartmann, Direttor.

Gifele, Secr.

Ginl. Rr. 5727. Erp. Rr. 6467.

(Berichonerung ber Rirche ju Mittelbachftetten betr.) Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

In ber Rirche ju Mittelbachstetten, Defanats Leutershaufen, find mehrere namhafte, jur wurbigen Bierbe bes Gotteshaufes bienenbe Berichonerungen burch neue Anftriche, burch Erneuerung und Befleidung ber Rangel, fowie Befleidung bes Altare mit einem Roftenaufwande von mehr als 50 fl. ber theile burch eine allgemeine Sammlung, theis burch befonders nambafte Bufchuffe ber beiben Gemeindemitglieder Simon goffler und Peter Seiler beftritten worden ift, vorgenommen worben, was als ein Beweis driftlich firchlicher Gefinnung mit belobenber Anerkennung jur Rachahmung hiemit öffentlich befannt gemacht wieb."

Ansbach, ben 18. September 1837.

Ronigliches protestantisches Confiftorium. In legaler Abmefenheit bes Borftanbes. Roth.

Gorner v. n.

Dienftes-Madricht.

'Unter dem 8. September b. 36. ift der Schullehrer Loreng Dogler ju Faulenberg als Schullehrer in garrieben bestellt morben.

Bekanntmachungen öffentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

Bekanntmachung. (Die Conscription ber Altereffaffe 1816 betr.) Mit herftellung ber dieffahrigen Militar Cons : : : : : : Bain Sonnabend ben 4. Rovember

babier ihre gesetliche Beimath zufteht, haben fich baber

feriptionelifte wird am 4. Rovember begonnen.

Morgens 9 Uhr 1 - 1 - 1 Alle im Jahre 1816 geborne Junglinge, welchen. wober langftene in ben barauf folgenden 12 Tagen . entweber perfonlich , ober burch Bevollmachtigte jur Gintragung in bie Conscriptionslifte ju melben. Diejenigen, welche biefes verabfaus men, werben nach S. 68. bes beer Ergangunge. Befettes ale ungehorfam behandelt, ber in ben SS. 47, 48, 49 u. 59. bezeichneten Bortheile verluftig, und nicht nur in bie burch ihre Pflichtverlegung fich allenfalle ergebenden befonderen Roften, fondern auch in Die durch bas Befet bestimmten Belb. ober Freiheiteftrafen verurtheilt. Die fich temporar babier aufhaltenden auswärtigen Confcribirten können fich 14 Tage zuvor, also am

Freitag ben 20. Oftober Morgens 9 Uhr bahier anmelben, nach Berfluß biefes Termins muffen fie aber an die Behorde ihrer Deimath verwiesen werben.

Unebach ant 11. Ceptember 1837.

" Steetmagifteat ale Conscriptione-Beborbe. if in a with a Enbres.

119/2. Um 3. b. D. wurde ju Ipoheim ein Beus tel mit Gelb gefunden und bei Bericht übergeben. Derjenige welcher benfelben verloren hat, wird hiermit aufgefordert fich binnen vier Bochen und langftens in bem auf

Montag ben 23. Oftober I. 38.

Bormittage 8 Uhr

ansichenben Termine, bei Berluft seines Rechtes ju melben, und fein Gigenthum hierauf nadgus meifen.

Windsheim, ben 14. September 1837.

Rongliches Landgericht. Engerer, Ranbrichter.

Donnerstag ben 5. Oftober 1. 36, Rachm. 2 Uhr follen im Bege ber Silfevollstredung gu Mft. Bergel

2 Ochsen und

1 Rub

meiftbietend verfauft werben. Raufeliebhaber haben fich in diesem Termine im Bogischen Wirthes hause zu Mft. Bergel einzufinden und allba bas Beitere ju gemartigen.

Mindeheim, am 18. Geptember 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

Befanutmaduna. (Den Ludwig . (Donau . Main .) Ranal beir.) Die nachbenannten Bauabtheilungen und Bauob. jefte bed Ludwig Ranales werben an ben untenbezeichneten Tagen und bei ben betreffenten Die

ftrifte Polizei-Behörben jur Berfteigerung an bie

Wenigftnehmenben gebracht.

1) Um Donnerftag ben 5. Oftober bei bem fgl. Landgerichte Beilingries die Berftellung ber neun Schleußen von Dr. 7, bis 15. incl. gwifchen Dietfurt und Beilagries, veranschlagt auf 211500 ff.

2) Am Freitag den 6. Oftober bei bem fal. Land. gericht neumarft die Erdarbeiten in bem VII. und VIII. Arbeitolofe ; wischen Mailenhofen und Richerdberg, ober vom Korfte Sollach bis auf die Rascher Baide, und zwar ift

bas VII, Love 10500' lang und verauschlagt auf . . . bas VIII loos 1257' lang und verauschlagt auf 14000 ft.

3) Im Samftag ben 7. Oftober bei bem fonigi. Landgerichte Schwabach bie Berftellung bes Brüdkanale über bie Schwarzach ober Rote tenbach bei St. Wolfgang, und die Anfertigung ber Thore für 41 Schleufen. Der Brüde fanal ju 430' lang ift veranschlagt auf 54000 €.

wobei bemerft wird, dag bie Baufteine nicht fehr entfernt genommen werben. Die aus Gis denholy herzustellenden Schleußen . Thore find 32841 fl. 41 fr; veranschlagt auf

4) Um Montag ben 9. Oftober bei bem f. Land. gericht Rurnberg bie II. Abtheilung ber Erbarbeiten in ber 74. Ranalhaltung, und die Berftellung von Stemmthoren für 6 Schleußent. Die Erbarbeit begreift eine gange von 2637' und ift auf 11258 fl. veranschlagt. Der Boranschlag ber Schleußen beträgt 4806 fl. 6 fr.

5), Am Dienstag ben 10. Oftober bei bem fonigl. Landgerichte Erlangen bie Erbarbeiten in ben 8 Kanalhaltungen von 75 bis 82 incl. in brei Abtheilungen, nud ber Bau ber 8. Schlenfen

von 74 bis 81. Es ift bie Erbarbeit veranfchlagt, und zwar:

bie I, Albih. zu 13705' Länge auf 50449.st. 56 fr. bie II. 11665' 59778 fl. 57 fr. bie III. 13048' 35673 fl. 29 fr. bie 8 Schleusen sind verauschlagt auf 144000 fl.

Die Bersteigerungs Berhandlungen werden an ben bezeichneten Tagen jedesmals Morgens 9 Uhr vorgenommen Die Kostenvoranschläge, Plane, Baubeschreibungen und Bedingnishefte können schon früher und zwar in dem Burean:

ad 1. der igl. Kanalbau-Seftion II. in Beilingries ad 2. III. in Reumarft

ad 3. . . IV. in Feucht

ad 4. . . V. in Rurnberg.

ad 5. VI. in Erlangen eingesehen werden. Die zu leistende Kaution beträgt ein Zehntheil ber sur jedes Objeft veranschlagten Summe.

Rarnberg, ben 5. September 1837.

Königl. Ranalbau-Inspection.

Frhr. v. Pechmann. Benschlag.

f. Oberbaurath. f. Rage. u. Rreisbaurath.

5. In bem Geschäftezimmer bes unterfertigten Amtes wird

Donnerstag ben 5. October b. 38. Borm. 10 Uhr eine Quantitat Abfalle ber Rleibers und Betts fournituren bem öffentlichen Berstrich ausgesett, wozu Kauflustige eingelaben werben.

Lichtenau, ben 27. September 1837.

Königliches Rommissariat

ber

Bucht - und Straf Anstalt. Jägerhuber, Polizei Commiffar.

6. Der gesetliche Unfang bes fünftigen Dinter-Semeftere ift

Donnerstag ben 19. Oftober b. 36. und ber Termin jur Immatrifulation

vom Donnerstag ben 19. Oftober bis

Sonnabend ben 28. Oftober Bei ber Anmelbung jur Aufnahme an ber hiefigen

Bet ber Anmelbung jur Aufnahme an der hiefigen königl. Universität sind folgende Borbedingungen zu erfüllen:

a) Jeder Studirende hat sich

binnen 48 Stunben

nach seiner Ankunft vor ber kgl, Immatrikulatione Commission zu melden und berselben, nebst ben Studien Beugnissen (Absolutorien) auch volltommene legale Zeugnisse barüber vorzules gen, daß er stets einen ganz untadelhaften sittlichen Wandel geführt, und nie auch nur den Berdacht ber Theilnahme an einer unerlaubten oder mit politischen Zwecken sich beschäftigenden Berbindung gegen sich rege gemacht habe,

b) Ebenso ist jeder Neuankommende, gleichwie jeder aus ben Ferien jurudkommende, oder während derselben im Universitätss Drte geblies bene schon immatribulirte Studirende gehalten,

fid

binnen gleicher Frift

vor der erwähnten Commission unter Borlage legaler Zeugnisse über seine Aufenthalts. Orte während der Ferien und über seinen daselbst gepflogenen politischen und sittlichen Wandel zur Eintragung in die Matrifel zu ftellen,

- c) Jeder Studirende, ber noch einer väterlichen ober vormundschaftlichen Gewalt unterworfen ist, hat ein obrigfeitlich beglaubigtes Zeugniß ber Aeltern, ober berer, welche ihre Stelle verstreten, vorzulegen ober in furger Zeit nachzustragen, daß er von ihnen auf die Universität, wo er aufgenommen zu werden verlangt, gesfandt sep,
- d) Wer sich in der bestimmten Frist zur Immatri, culation, unter Borlage obiger Zeugnisse nicht stellt, wird an der hiesigen königl. Universität wenn nicht legal nachgewiesene Hindernisse eine Ausnahme begründen nicht mehr aufgenommen.

Erlangen, am 25. September 1837.

Prorectorat ber Königl. Friedrich . Alexandere. Universität.

Dr. Mehmel, Er . Prorector.

7. Aus ber tgl. Baum. Plantage ju Triesborf nachst Ansbach werden in biesem Spatjahr fauflich abgegeben:

Dochstämmer mit einem Schaft ju 6-7 Fuß hoch Mepfel, Rirfchen u. Pflaumen bas Stad ju 24 fr.

Birnen	•		•	**		**	30	fr.
Ballnüffe.		•			11	,,		Belleville of
Bwergbaun	ne,							
		alier u			_	1.		
Mepfel,	auf S	Johann	is pr	. Stü	t.	20	fr.	
"		Wildlin		"		18	fr.	
Birnen,	auf	Quitter	n	"		24	fr.	
11	auf	Wildli	nge	"		20	fr.	
Pflaum	en un	b Rirfd	hen	"		18	fr.	
	21	n wilbe	en B	äumen				
Roßfast	anien,	starfe	gu 211	een pr	r. GI	. 20	fr.	
Linden,							fr.	
Birginis	the T	räubelf	irsche			20	fr.	
Pappel,	itali	enische	pr.	Stüd		12	fr.	
,,,	Ba	lsam		"		8	fr.	
Trauerr	veider	1		"		8	fr.	
Alfazien,	wei	Be, gem	eine,	Pflan	gent n	nft 2	Ja	hr,
ba	6 10	0 Stüc	f gu	5 ft.				•
Ebelreiß	er be	r feinf	ten :	Dostso	rten	bas	6	ud-
3u	2 fr.	,				1	} -	

Bei Bersendungen wird die Emballage — wenn selbe nothwendig oder verlangt wird, in Moos und Stroh, für jeden Baum mit 2½ fr. vergütet. Die Bestellungen sind an die Plantages Direction Triesdorf zu adressiren. Briefe werden portos frei erwartet; unfrankirt einlaufende Briefe bleiben unbeantwortet. Der Geldbetrag wird gleich bei der Abgabe, und von den Bäumen die versandt werden, jedesmal von dem Fuhrmann oder Boten auf Nachnahme bezahlt. Das Berzeichnis der Obstsorten wird auf Berlangen unentgeldlich absgegeben.

Privatbefanntmachungen.

Jean Paul's Denkmal in seiner Baterstadt
Bun sie bel.

Unsere — burch bie Fenertaufe wiebergeborne — ; Stadt ju schmuden

mit einem Denkmal für ihren edelften-Sohn Johann Paul Friedrich Richter, bahier geboren ben 21. März 1763, herangebildet zu einem ber größten beutschen Dichter, weltbefannt unter bem. Schriftsteller = Mamen

gestorben am 14. November 1825 zu Baireuth, geziert mit allgemeiner Liebe und bankbarer Verehrung für seine ges niglen Geistes, Merke!

Das war der innige Wunsch aller Bewohner hiesig freundlicher Fichtelgebirgs . Stadt, als beren Wiederausbau begann — nach dem Brandunglücke vom 20. October 1834. Dieser Wiederausbau ist so wesentlich gefördert worden durch wohlsthätige Menschenfreunde aus der Rähe und aus der Ferne, daß unser Dankbarkeits = Gefühl nothe wendig die Psicht dankbarer Anerkennung nahe berühren mußte, welche wir gegen unsern edlen Jean Paul tragen.

Mäumliche Straßen und öffentliche Plage bilbeten sich in unserer verjüngten Stadt, namentlich
an Jeau Paul's Baterhause, welches unser
würdig gebautes Gotteshaus jum Nachbarn hat;
beibe häuser waren von den Flammen verschont
geblieben. Es gestaltete sich dort ein schöner freier
Plag, der — geschütt vor dem Geräusche des
Bolfsverkehrs an den Arbeitstagen der Woche —
zu versprechen schien:

schneller werde man hier die Gefühle für Sumanität sammeln und auf gute Entzschlüsse wirken lassen, wenn bas Bild Jean Paul's, Dieses großen Lehrers ber Sumanität, dort werde aufgerichtet fenn.

Es befreundeten sich Alle mit Sinn und 3weck dieses Bunsches. Der hochstnnige Monarch Bavern's sprach freundlichen Beifall aus. Aber die Sache erschwerte sich, als die Unterzeichneten Form und entsprechende äußere Würde in Berathung nahmen. Mancheriel Rathschläge, von Männern ber Kunst ertheilt, begehrten rücksichtes volle Wirdigung. Einer ber herrsichen haine in unserem Gebirgs Munderland, Louisens burg, sonst Lurburg genannt, trägt schon seit einem Jahrzehend ben Namen: "Ie an

Paul's Plaß; es trat bie Frage hervor: ob nicht bort zu Jean Paul's Densmal das Rahere zu beginnen? Diese und andere Fragen beschäftigten die hiesigen Berehrer des großen Mannes, so wie die zu Rathe gezogenen Männer des höhern Wissend; inzwischen aber erneuerte sich der Frühling zum zweiten Male, seit der Wunsch für Jean Paul's Densmal zum Beschluß geworden war. Da ermuthigte und Bewohner hiesiger Stadt die lebhafte Theilnahme, welche allenthalben bemerkbar ward, zum Besschluß:

es moge sich bieses Denkmal für Jean Paul verwirklichen, in der nächsten Zeit, gestaltet als Standbild des Dicheters — von Erz gegossen — vor dessem Geburtshause aufgestellt, der Platz zur Ausstellung nehme den Namen

Richter's Plat

an.

Getragen werbe biefes Stanbbild von einem Granit-Burfel, umgeben von grun bewachsenem Raume,

ben ein Metallgeländer befriebet.

Run gilt es ber eblen und entsprechenden Formung dieses Standbildes, mit welchem in des Dichters nahem Geburtshause und zwar in demsselben Gemache, worin Er geboren worden, ein Museum verbunden werde, welches den Bessuchenden — Jean Paul's Schriften darbietet, samt Reliquien, auf des Dichters Persönlichkeit zurückweisend; ein Album sep zur Sand, um den Ausdruck der Empsindungen der Gäste aufzunehmen und die Namen der Beförderer des Denkmals zu bewahren.

Ansehnliche Gelbhülfs-Beiträge find von Jean Paul's Freunden des nahen und fernen Landes bereis gespendet worden, die Unterzeichneten haben solche dantbar entgegen genommen, da hiesige Stadt aus eigenen Kräften das Wert nicht zu vollenden vermag, wenn gleich solche darauf stolz seyn wurde:

im Ramen des gangen Bolfs ber Deuts fchen bas Dantopfer für folch' ausgezeiche

"eneten Beift, wie Jean Paul, zu vers

Daher will man burch biefe Zeilen verfünden und bitten, es möge Theilnahme und Unterstützung ber Sache verliehen werden!

Ergießen fich bie Beitrage reichlich genug, fo foll eine

Jean Panl's Stiftung aufgerichtet werden, aus welcher eingebornen braven Zöglingen für Wissenschaft, Runft und Gewerbe die nothige Unterstützung zu Ausbildungs-Reisen gereicht würde.

Aber auch Krauen, welche fur Bilbung und Beredlung ber weiblichen Jugend wirffam finb, namentlich ale Lehrerinnen, fonnte baraus Sulfe werben; benn Jean Daul mar ed, ber in feiner geiftvollen Erziehunge . Lehrschrift, ber Levana, - bas große Recht ber Mutter fiegreich verthelbigte, ihren Rinbern bie erfte Ergiehung ju geben ; er hat flar bargethan, wie nur ber treue Mutterfinn es vermag, bie erfte Grunblage bes Bahren und Golen in die Bergen ber Rinder gu fenten, und wie diese große Bestimmung ber Mutter burch gar Richts ju erfegen fen! Darum ift Ihm ber einstimmige Dant aller pflichtgetreuen Frauen und Mütter langst gewibmet und es wirb ber Schut ber letteren

für dieses zu errichtende Jean Paul's Denkmal niemals fehlen.

Die ehrenwerthen Buchhandlungen, welche sich geneigt fühlen, jur guten Sache thätig mitzuswirken, werden gebeten, mit der Grau'schen Buchhandlung zu hof in Benehmen zu treten; solche hat alle und jede Bermittlung auf sich genommen; namentlich wird solche die Geldbeiträge, welche in den geehrten Buchhandlungen freiwillig werden niedergelegt werden, empfangen und einliefern; öffentliche Rechnungs Ablage über alle und jede Beiträge wird unter Aussicht hiesig föniglichen Landgerichts erfolgen. Angenehme Pflicht wird es ben Unterzeichneten sen, die Körderungs.

Bestrebungen ber geehrten Buchhandlungen in bas Album bantbar einzutragen.

Bunfiedel, im Obermainfreise bes Königreichs Bayern, ben 15. Mai 1837.

11075

Die Beauftragten:

v. Bächter. Rubner. Dr. Fifentscher. Grötsch. Meinel. Landgraf. Schmid. Bogel. Tuppert. Ritter. Pohlmann. Braun. Dr. Schmidt. Lerchenfeld. Körster.

2. In ber Armen . Beschäftigungs . Anstalt wird

Montag ben 2. Oftober Borm. 10 Uhr bie Berloofung ber Preiße aus ben Beitragen für bie Monate Juli, August und September 1837. vorgenommen, wozu die Lood-Inhaber eingeladen werden.

Ansbach, ben 27. September 1837.
Commission bes Armenpflegschaftsrathes.
Horlacher. Rörber. Lippacher.
Schwarzbeck. Schnürlein,
Lieberich, Berwalter.

3. Nachdem sich ber bisher bestandene sechste Leichenverein mit bem achten vereiniget hat, so wird solches benen dabei betheiligten Mitgliedern hiemit öffentlich zur Wissenschaft mit dem Bemersten bekannt gemacht, daß der dießjährige Jahred, bericht über den gegenwärtigen Stand des Berseins bereits dem Drucke übergeben, und solcher demnächst an die Mitglieder ausgegeben werden wird. Ansbach, den 25. Septbr. 1837.

Der Befammt-Borftanb.

4. Die Bufnahme der neuangemeldeten Schüler in die Bild'sche Privat-Unterrichts-Unstalt finbet Montag ben 2. Oftober Bormittags 9 Uhr im gewöhnlichen Schullokale statt.

5. Aufforderung. Als Executor ber Berlaffenschaftsmaffe bed feel, verstorbenen herrn henlein hirsch Berolzheimer dahier, fordere ich hiemit Diejenigen, welche an dieser Berlaffensschaftsmasse eine Forderung ober Ansprüche zu machen haben, auf, sich binnen 6 Bochen bei mir zu melden, indem auf spätere Anmeldungen teine Rücksicht mehr genommen wird.

Gungenhausen, ben 28. September 1837.

D. M. Berolgheimer.

G. Befitern von 4 pEt. preußischen Seehands lunge Dbilgationen biene jur Rachricht, baß fie bie Rummern Lifte ber am 23. August a. c. erfolgten neunten heimzahlunge Berloofung, täglich auf meinem Comptoir einsehen können.

D. A. Dberndorffer in Unebach.

7. Unterzeichneter empfiehlt seine selbft ver- fertigten feinen und mittelfeinen Tucher und Biber sowie auch vorzüglich schönen Deden zur gefälligen Abnahme, unter ber Berficherung reeller und billis ger Bedienung.

Johann Christoph Weigel, in der obern Borstadt B. Rr. 68. Auch ift allda ein Keller zu vermiethen.

- 8. Ein großer eiferner Dfen und ein Brunnen. fod mit allem Bubehor find billig ju verlaufen. Das Rabere beim Buchhanbler Dollfuß bahier,
- 9. Ein Kinderridiful wurde in der Stifts. Tirche verlohren, gegen die Rückgabe erhalt ber Finder eine Belohnung A. Nr. 10.
- 10. 3m Saufe D. 214 ift eine noch gang neue Drebbant um fehr billigen Preif zu ver-taufen.
- 11. Samstag ben 30. ist Fischschmans, und Sonntag Gartenmusit in Reuses, wozu ergebenst einladet Rorner.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 30 ift der erfte Gaben gang ober getheilt mit allen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen.

Bei Schlossermeister Bischoff in ber Reuftadt ift bas mittlere Quartier zu vermiethen.

D. 71 ift bis Martini ber mittlere Gaben und ein Logis fur einen ledigen herrn mit Möbels täglich ju beziehen.

Fremdenanzeige. (Schluß folgt.)

4-3-4 M. E.

Bom 17. bis jum 23. September 1837.

Stern. Dr. Frhr. v. Wöllwarth v. Stuttsgart, fr. Privatm. Wilte von Berlin, frn. Afl. Bauer von Basel und Röchler von Rürnberg, fr. Frhr. v. Berlichingen von Wien, frn. Kfl. Zenster v. Rurnberg, Gehweiler v. Mainz, Rupprecht

v. Eflingen, Rolb v. Rurnberg, Goring v. Duren, Jung von Bielefeld und Miller von Hachen, fr. Baron v. Stetten v. Stuttgart, Br. Frbr. v. Gemmingen v. Fürfeld, Dad. Bolf mit Ram. v. Rurnberg, Dr. Drivat, Spath, Brn, Barone b. Korfter und v. Garichehaufen v. Stuttgart, Brn. Rfl. Bebefind v. Duren und Schwab v. Dettingen, br. Dr. heerwagen v. Bapreuth, br. Pfarrer Murnberger v. Altheim, Gr. Privat. Ilges v. Burich, Brn. Privat. Robel von Reichenbach und Maurer v. Dettingen, Brn. Raufl, Delhafen von Stuttgart, Baumgartner von Leipzig und Embot von gahr, Gr. Pfarrer Ramm mit Gattin von Dettingen, Brn. Raufl. Suber, Mertel u. Bopfel von Rurnberg, br. Begirfe . Ingenieur Schwarze v. Minbebeim, Br. Bau-Inspector Frhr. v. Dechmann von Rördlingen, br. Domanen Bermalter Lechner v. Carlohof, Gr. Gaftwirth Schapler und Privat. Maurer von Bindeheim, Gr. Rim. Rolb von Langenfeld, Gr. Raplan Beul v. Schiftings. fürft, hrn. Rfl. Strauf v. Augeburg, Reuter v. Salle, Boden von Beaune, Schäffer v. Rurnberg u. Birlay v. Magdeburg, frn. Frhrn. v. Ellriches haufen und v. Belben von Stuttgart.

Lowe. Gr. Rim, Lazarus mit Sohn v. Eg. lingen, Br. Actuar Schmoll von Munchen, Br. Rim, Seld von Regensburg, Fraul. Deifel von Schwabach, Dr. Pfarrer Loffler mit Gattin von Augeburg, Fraul. herrmann v. Dift. Stefft, br. Cand. Cocher v. Darmftadt, Gr. Lithograph Roth p. Burgburg, Dr. Dberfdreiber Muller v. Baf. trübingen, Fr. Pfarrerin Frenkle mit Fam. von Mugeburg, br. Genbarmerie-Lieut, boggenftaller von Rurnberg, Dr. Gymnafiast Linf von Umberg, Dr. Frhr. v. Bolbernborf von Burt, Frant. Rarg von Afchaffenburg, fr. Dr. Gorge v. hannover Dr. Kinang-Affeffor Cochner mit Kamilie v. Stuttgart, Gr. Kabrifant Bloffeld v. Augeburg, Dr. Rim. Dohn von Munchen, Br. Rittmeifter Reichardt von Baireuth, Fraul, Rarg v. Burgburg, br. Subrector Bopf mit Gattin von Schwabach, Dr. Rim. Marttbreiter von Fürth, br. Privatm. Wiedemann von Raufbeuern, fr. Afm. Albrecht von Göttingen, fr. Kriege Commiffar Wiegand,

fr. Stabe Argt Dr. Pfeiffer, fr. Stabe Auditor Molf, Gr. Rriege Commiffar Jagern u. Regim. Quartiermeifter Müller v. Rurnberg, fr. Landgerichte-Affeffor Bertel von Rurnberg, fr. Candid. Balter von Gotha, Dr. Rfm. Beiger v. Conftang br. Gumnaflaft Daubt v. Darmftabt, fr. Runft. ler Roth von Burgburg, Dr. Gutebefig, Alt v. Gobbach, Dr. Berfmeifter bildt von Weinsberg, br. Studiofus Claudt von Darmftabt, Freifran von Redwiß mit Kamilie von Dunchen, brn. Raufl. Burghard von Stuttgart und Roth von Rurnberg , Dr. Actuar Defterlein von Reucht. wang, Dr. Privat. hammer v. Freiburg, Fraul. v. Saar und Dr. Dberft Frhr. v. Falfenbaufen v. Bien, fr. Dufifus Schaumberg von Erlangen, Brn. Rfl. Bergdott von Mugeburg, Mauermann v. Trier und Goldschmied von Schweinfurt, Fabrit. Bing von Memmelborf, Dr. Gutebefig. Rif. falt von Cberhardehof, brn. Rfl. Zimmler von Rurnberg und Bird v. Elberfeld und Gr. Gutebef. Pfann bon Poppenreuth.

Birfel. Gr. Buchbind. Schmidt v. Rothens burg, fr. Dberpoftamte Difficial Sollriegel von Burgburg, Fraul. Grimm, Schaufpielerin von Bien, Brn. Rfl. Affelber und Gebrüder Samburger v. Fürth, Dr. Forstgeh. Steinhofer v. Burg. burg, Fraul, Scherzer v. Rurnberg, Gr. Privatm. Meinert von Bamberg, frn. Cand. Bauer und Laudenbacher von München, Srn. Afl. Roch und Mayer v. Monderoth, br. hoffammerrath Dp. venrieder von Eglingen, Pharmacent Beld von Beibengell, Drn. Raufl. Butmann und Reuburger von Dettingen, Frau hoftellermeifterin Will mit Fraul, Schwester u. Rim. Altenschöpfer m. Fam. v. München, br. Stub. Leidig v. Bamberg, br. Schullehrer Bogtherr v. Renstingen, fr Stadt. Cantor Beper v. Rothenburg, Grn. Rfl. Landauer mit Kamilie und Klopfer v. Gurben, Dad, Burer von Rürnberg, fr. Schullebrer Merger mit Toch. ter von Rleinfulg, Br. Canb. Schmidt von Culmbach, Br. Pharmaceut Roder von Rothenburg, Br. Deconom Miller von Burgburg, fr. Rim. Mennoth v. Kulba.

Rog. Dr. Fabrifant Emmert v. Rordlingen,

Hr. Handelsmann Frühberger von Wachbach, Hr. Rfm. Hentel von Halberstadt, Sängerin Pelost v. Seesen, Hrn. Handelel. Kairnlindacher, Singer, Man und Roch von Ermethofen, Hr. Kausm. Schmib und Mad. Schmid von Nürnberg.

Strauß. hr. Apothefer Them v. Augeburg, fr. Professionist Bed und handelsmann Weinsschent von Windsbach, hr. Kim. Lehmann von Obernzenn, Fr. Guthmann und Sohn von Thal-

meffingen.

Wilder Mann. Hr. Kfl. Kinzel von heils bronn und Erlbacher v. Wilhermsdorf, hrn. hans belöl. Marth von Thann und Setel von Schw. Hall, hr. Schullehrer Spat von Flachslanden, hr. Bierbr. Mulfinger von Sch. hall, hr. Lebstüchner Stiegler v. Langenzenn, hr. hopfenholt. Meier von Blech, hr. Privat. Borrmann v. Laustenthal, Bierbr. Stör von Abenberg, hr. Kaufm. Lerchenthal von Diespeck und hr. Fabrik. Bogtsherr v. Georgensgemünd.

Umtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

- 1. Bon bem unterzeichneten Gericht ist bie öffentliche Feilbietung nachbenannter Besthungen ber Matthäns und Unna Margaretha Beiß'schen Cheleute von Kriegenbronn zur hilfsvollstreckung, nämlich:
 - 1) des Gutleins Saus Nr. 51, nebft eingehörigen Stadel, Hofraith und Gemeinderecht tarirt für 400 fl.
 - 2) 94 Dez. ber Forsters, auch Spitader genannt, taxirt für 75 fl.
 - 3) 55 Deg. Wiefen, taxirt für 100 fl. und
 - 4) 1 Tgm, 24 Dez. ber Schusterader, tarirt für 80 fl.

beschloffen und britter Bietungstermin auf

den 25. Oftober b. Id. Borm, 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worben. Indem die Kauflustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat; hievon benachrichtiget werben, wird zugleichweröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und kaften, sowie die Taxationd Berhandlung bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Zuschlags zc. auf die Bestimmungen des Hypotheken Gesetzes 5.64. hingewiesen.

Erlangen, ben 31. Juli 1837. Ronigliches gandgericht. Puchta, ganbrichter.

- 2. Bum öffentlichen Bertaufe ber Johann und Unna Maria Schmibmeierischen Gantrealitäten zu Grafenberg, bestehend
- a) in einem halben Bohnhaus, Rebengebaube, hofraum, St. Rr. 18 a, 18 Dez. Garsten und 1 Dez. Pflanzbeet, bann halben Rutantheil an ben noch unvertheilten Gesmeindegrunden,
- b) in 13 Tgw. 29 Dez. walzenden Felbgrunben in 13 Parzellen, steht auf

Montag ben 16. Oktober 1. Is. Borm 9 Uhr Termin am Site des unterfertigten Gerichtes an, wozu besth, und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Hinschlag nach 5. 64 bes Hypothekengesetzes erfolgen wird.

Grebing, am 9. September 1837. Königliches Landgericht. Herrlein, Landrichter.

Berichtliche Borladungen.

1. In bie nachbeschriebenen Perfonen, als:

1) ben Meggergesellen Friedrich Maisch, gesboren zu Kraftshof bei Rürnberg am 29. Juli 1784 welcher im Jahre 1811 sich auf die Wanderschaft nach Wien, und ben letten über ihn eingegangenen Rachrichten zu Folge, von Zupmandel im Destreich'schen aus, im Septbr. 1823 nach Griechenland begab, und dessen depositarisch verwaltetes Vermögen dermalen in 345 fl. & fr. rh. besteht.

- 2) ben handlungs, Commis Elias Benbit, gei boren bahier am 5. Januar 1779 welcher im Jahre 1794 sich von hier weg nach Graningen in holland begab, und seit bem Jahne 1798 nichts mehr von sich hören ließ, bessen depositarisch verwaltetes Bermögen 900 fl. beträgt.
- 3) Die Maurersgesellentochter Susanna Burt, mann geboren bahier am 13. Juli 1779 welche im Jahre 1812 sich mit Soldaten bes 94. Regiments der französischen Armee von hier wegbegab, ohne seitbem das Mindeste von sich hören zu lassen, beren Bermögen zur Zeit in 52 fl. 44 fr. besteht.
- 4) Den Sandler Endle Frankel Freimann geboren am 9. Juli 1796 babier, seit 1822 abwesend, beffen Bermögen gegenwärtig 44 fl. 19 fr. beträgt.
- 5) Den Gürtlergesellen Christoph Christian Philipp Gustav Jacob Maper geboren am 26, Aug. 1785 bahier, welcher im Jahre 1808 ober 1809 von hier sich entsernte, und die lette Rachricht im April 1815 von Mästricht aus gab, bessen Bermögen in 13 fl. 34½ fr. besseht,
- 6) Den Soldaten Leonhard Rohler, bessen Geburtsort nicht ausgemittelt werden konnte, welcher übrigens im Jahre 1812 mit der II. Rompagnie des großherzoglich Würzburg'schen Infanterie Bataillons ausmarschierte, und in den Listen dieses Bataillous als vermist abgeschrieben wurde, dessen Bermögen in 39 fl. 32½ fr. bessseht.
- 7) Die Sattlerstochter Schöll, Schwester bes am 1. Juni 1828 babier verstorbenen Schreis nermeisters Johann Konrad Schöll, uners mittelt wo und wann geboren, seit dem Jahre 1804 ober 1805 von hier ohne Nachricht abweisend, beren Bermögen 5 fl. beträgt, und
- 8) Den Schneibergesellen Johann Abam Blaß geboren am 7. Oftober 1797 bahier, seit bem Jahre 1814 ohne alle Runde abwesend, dessen Bermögen in 11 fl. 51 fr. besteht,

ober für ben Fall beren erfolgten Ablebens an ihre etwaigen unbefannten rechtmäßigen Leibederben

und Erbnehmer ergeht hiemit auf gestellten Untrag ihrer Anverwandten und resp. Ruratoren, die amtliche Blifforderung, sich innerhalb 9 Monaten und spätestend in bem, auf

ben 23. Maf 1838

bei dem unterfertigten Gerichte, im Geschäfts, zimmer Rr. 7 bezielten Termine entweder persönslich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, oder aber vermittelst schriftlicher Eingaben zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widerigenfalls die vorhin namentlich aufgeführten Perssonen für todt erflärt, und ihr Bermögen denjenigen, die sich als hiezu berechtigte Erben zu legitimiren vermögen, ohne Kaution hinaus gegeben werden wird.

Fürth, ben 16. Juni 1837. Röniglich Baperifches Kreis und Stadtgericht. Hofinger, Director.

22. Bom f. b. Kreis, und Stadtgericht Rürn, berg werben auf Antrag bes hiesigen Magistrats bie unbefannten Inhaber nachstehender zu ben hiessigen Wohlthätigkeitsstiftungen gehöriger und abhanden getommener Obligationen, nämlich:

- 1) der Obligation, des Elisabethaspitals dahier ad 4500 fl. zu 4 % verzinstich, Sub. Nr. 10131 bei der k. Staatsschuldentilgungsspezialkasse zu Augsburg incatastrirt. Als ältester Schuldner erscheint Graf Königsegg Rothenfels und als erster Gläubiger die Deutschordens-Commende Franken mit 40,000 fl., wovon obige 4500 fl. ein Ausbruch sind; ausgenommen wurde dieses Kapital am 21. Februar 1787;
- 2) ber Obligation, über 600 fl., ju 4% verzinds lich d. d. Mergentheim 15. April 1816, eins getragen im Cat. XXX. Fol. 102 ber f. Staats, schuldentilgungespezialkasse Rürnberg, über bie vormalig Deutschorben'schen Passiven und zwar als vormalig Leining'sche Anlehen, ausgestellt für has Spital ber ehemaligen Deutschorben's schen Commende;
- 3) ber Obligation ad 4000 fl. Antheil an ber vormals Rurnbergisch loosungeamtlichen Oblis gation d. d. 1. Mai 1658 ju 6850 fl. mit 4° verzinslich, auf die von Imhofische Stiftung

für nothbürftige Familienglieder verlautenb, wovon obige 4000 fl. lt. Ceffion vom 30. Des gember 1813 an die damals t. Stiftungsadmis nistration ber Bohlthätigkelt bahier, abgetreten worden find;

4) ber Obligation über 541 fl. 40 fr. zu 37 % verzinslich, eingetragen im Liquidationstataster I. der t. Staatsschulbentilgungsspezialtasse Rürnberg über die loosungbamtlichen Ewiggeldtapitalien Sub. Nr. 48 für die Felix Jatob Zetzelsche Stistung, welche Obligation im Jahre 1600 ausgestellt worden sepn soll.

5) der Obligation über 195 fl. für das Kindbetsterinnenalmosen, als vormalig Nürnbergisch loossungsamtlichen Ewiggeldsapital, eingetragen im Kat. 1. der Ewiggelder sub. Nr. 326 ju 3\frac{1}{3}\frac{3}{2}\text{verzinelich, cl. d. 26 Oftober 1532;

6) ber Obligation über 75 fl. eingetragen im Cat. VIII. ber vormalig Rürnbergisch fatharisnenklosteramtlichen Passiven Sub. Rr. 110 d. d. 30. April 1801 ju 3 & verzinslich, ausgestellt auf ben Ramen ber Margaretha Maria Ringelein, und nach beren im Spital jum heiligen Geist bahier erfolgten Ableben, auf basselbe erblich übergegangen;

hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche auf biese bezeichneten Urfunden unter Borlegung der Originalien berselben binnen 6 Monaten oder spätestens an dem auf

Mittwoch ben 28. Februar 1838

worm. 10 Uhr im Comm. Zimm. Nr. 17 bahier anberaumten Aermine um so gewisser geltend zu machen, als außerbem biefe Obligationen für fraftlos erflart werden wurden.

Rurnberg, ben 12. August 1837. Ronigl. Rreis. und Stadtgericht.

D. l. a. Bibler.

3. Der Buchbinder Lagarus Bolfarth von Bechfofen hat fich für infolvent erklärt und bem Gantversahren unterworfen. Es werden demnach bie gesetlichen Ediftstage hiermit ausgeschrieben, und zwar:

1) jur Unmelbung und Rachweisung ber For-

2. Oftober

- 2) jur Borbringung ber Einreben auf ben 3. Rovember
- 3) jum Schlugverfahren und gwar
 - a) jur Abgabe ber Replif auf ben 17. November
 - b) jur Abgabe ber Duplit auf ben 4. Dezember

jebesmal Bormittags 9 Uhr, babel sammtliche unbekannte Gläubiger unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben, baß bas Richterscheinen am ersten Ebiltetermin bie Ausschließung von der Gantmasse, bas Nichterscheinen an den übrigen Edikts-Terminen die Präclusson der treffenden handlung zur Folge habe. Alle diejenigen, welche an den Gantirer etwas schulden, werden ausgefordert, solches bei Bermeidung von Doppelleistung dahter zu bezahlen oder zu hinterlegen.

herrieben ben 17 Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Zernott, Landrichter. Roniglich



Bayerifches

Intelli

genzblatt

für den RezateRreis.

Nro. 79. Ansbach. Mittwoch, ben 4. Oftober 1837.

Inhalt.

Die biegjabrige Concursprufung ber Rechtspraktikanten. — Die Bertheilung ber zu Remunerationen für bie Praparanbenlebrer im Jahre 1836j7 aus Kreissonds bewilligten 1000 fl. — Die Erhaltung und Fortführung ber Catagter. — Die Berjahrung ber Forderungen an das Staats Nerar und ber Staats Sefalle. — Die erles bigte protestantische Pfarrstelle zu Bestheim, im kgl. Dekanat Burzburg. — Dienstes Rachricht. — Cours ber baperischen Staats Dapiere.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Ginf. Rr. 36379. Erp. Rr. 3.

(Die diesiahrige Congurs-Prufung ber Rechtspraftikanten betr.) Im Namen Sciner Majestat Des Ronigs.

Bermög höchster Entschließung vom 7. April 1833 Rggebl. St. 15. Seite 305. fieht ber Beginn ber biegiahrigen praktischen Concuraprufung (ber Rechie Candibaten auf ben 1. Dezbr. b. 3. fest.

Diejenigen Rechtspraktikanten, welche sich bieser Prafung unterwerfen wollen, werden baber hiemit aufgefordert, ihre diesfallsigen Gesuche bis jum 1. November 1. 38. auf Stempelpapier ausgefertiget, ohnsehlbar bei unterzeichneter Stelle einzureichen, außerdem sie bei späterer Meldung, hies ju nicht mehr zugelassen werden könnten.

Dem Gesuche find folgende Zeugniffe im Original ober in beglaubigter Abschrift beizulegen.

- 1) das Universitate Abfolutorium aber die jurudgelegten Rechteftublen,
- 2) bas bamit verbundene Sittenzeugniß,
- 3) das Atteft über die erftandene theoretische Prüfung, besgleichen
- 4) über bie absolvirte zweijahrige Gerichteprarie,
- 5) bas Zeugniß über moralisches Bohlverhalten mahrend bes Bienniums.

Ber an ber vollständigen Erstehung ber zweifahrigen gerichtlichen Praris ohne fein Berichulben gehindert gewesen, und beshalb um Difpenfation einfommen will, muß die Bitte hierum mit bem erforderlichen Rachweis ber ohnverschulbeten Berbinderung langflens schon bis jum 18. Oftober b. 36. bei unterzeichneter Rreibstelle in duplo einreichen; bamit fie noch rechtzeitig ber allerhochsten Stelle jur Benehmigung vorgelegt werben fann.

Masbach, ben 29. September 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Gecr.

Ginl. Rr. 34755. Erp. Rr. 43633.

(Die Bertheilung der ju Remunerationen fur bie Prapnonnbenlehrer im Jahre 1836f? aus Rreibfonds bewilligten ,1000 A. betr.),

Im Ramen Seiner Majefide des Konigs.

Die von bem igl. Staatsministerium bes Innern ju Remnnerationen an Praparanbenlehrer jur Berfugung gestellten 1900 fl. find heute auf ben Grund ber eingeforberten Berichte ber Diftrifte. Behörden in nachstehender Beife vertheilt worben:

140 fl. an ben Studienlehrer Dr. hofmann ju Ansbach in Berein mit bem Borftanbe ber Landwirthichafte . und Gewerbeichule Strebel und ben beiben Schullehrern Enberlein und Scheuerlin,

```
20 fl. an bie beiben Schullehrer Januel und Reller bafelbft,
```

```
10 fl. an ben Seminarlehrer Ebersperger ju Altdorf,
```

```
20 ff.
                                 Berrling
```

10 ff. fgl. Pfarrer Lofchge ju Langengenn,

10 ff. Schullehrer Dietrich bafelbft,

Studienlehrer Sauger in Dintelebuhl, 10 fl.

10 ft. Schullehrer Eggereberger in Erlang,

Barfuß in Grundlach, 10 €.

Deffauer in Baiereborf, 10 ft.

10 ft. Reller in Bergogenaurach,

20 fl. Beigel in Weuchtwang,

Beperlein in Saundorf, 10 fl.

Bergner, Deier und Weber ju Farth, 25 fl. bie

15 fl. Rraug in Gungenhausen, ben

Bartbel in Wettelsbeim, 10 €.

Pfarrer Bauerreig in Beibenheim, 10 €.

Schmidt in Buffingen, 20 fl.

Schullenrer Maurer in Offenbau, 10 ft.

Schwarz in Edartshofen, 10 ft.

20 fl. Daußer in Berrieben,

15 ft. Rappolt in Bithl,

10 ft. Reichelt in Beibed,

Beith bafelbit. 15 ft.

10	A.	an	ben	Schullehrer Molitor in Iphofen,
10	ft.			. Göbel in Burghastady.
15	fl.			Bödler in Oberscheinselb,
10	A.	*		Meyer in Scheinfelb,
25	ſL.		ble	heller und Dirich ju Bindeheim, bann Runft ju Rubisbroun.
10	ft.		ben	. Rees ju Eggenhausen,
15	fl.			· Lut in Colmberg,
10	fl.			. Det in Rennertshofen,
140	fl.		*	Pfarrer Riebling ju Reuftabt in Berein mit 7 bortigen Lehrern,
10	ft.			. Sormann in heroldingen,
10	A.			Deper in Wornitoftheim,
10	ft.			. Hotter in Hochaltingen,
140	A.		bie	7 Schullehrer Remshard, Seyd, Rober, Buchner, Leibner, Rieber und Meyer ju Rurnberg,
20	ft.		ben	Schullehrer Reuburger in Dettingen,
20	fl.			Dbermeter in Hainsfarth,
10	A.			Gadstetter in Rothenburg,
10	fl.			Tröger in Schwabach,
10	A.			Reeg in Pleinfeld,
25	ft.		#	Frief in Baffertrübingen,
10	A.			Berger in Beiffenburg,
10	A.			· Bachmann in Dietfurth,
10	A.		#	· Ludwig in Solnhofen,
10	A.		s	Binter in Windsbach.
		-		

1000 fl. im Gangen.

Borftebende Bertheilung wird hiermit ben Betheiligten befannt gemacht.

Ansbach, ben 22. September 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefried, Secr.

Einl, Nr. 21512. Erp. Nr. 24623.

Un fammtliche tgl. Rentamter bes Regatfreifes.

(Die Erhaltung und Fortfabrung ber Ratafter betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rach einer Mittheilung ber tgl. Steuer-Cataster-Commission hat fich bei ber Zurechtstellung ber Catafter in Folge ber Reflamations Befcheibung gegen bie Claffifitation ber Grundflude gezeigt, bag von einem tgl. Rentamte in die Urcatafter Berichtigungen mit rother Dinte gemacht, und Reflamations. Anmelbungen gegen bie Liquidirung und Cataftrirung auf bem Umfdreibwege beseitigt wurden.

Da der 5. 96. des Grundsteuer. Gefetes ausbrudtich bestimmt, daß einer folcher Berichtigung ber Catafter die bort angeordnete Untersuchung porausgeben muß, und erft auf den Brund berfelben 169 *

300 10 11 1

bie Satasterberichtigung erfolgen kann, überdieß die Beweißkraft ber Sataster Gesahr leidet, wenn hierin von Aemtern, welche gesetzlich hiezu nicht autorisirt sind, von kurzer Hand Berichtigungen ges macht, und Bemerkungen eingeschaltet werden, so werden sämmtliche kgl. Rentämter, unter Bezugsnahme auf den §. 70. der Instruktion zur Umschreibung der definitiven Grundsteuer (Rggs. Blatt von 1830 Seite 353. und 354.) strengstenst angewiesen, sich jeder Berunstaltung der Urkataster durch Randbemerkungen zu enthalten, und dem §: 96. des Grundsteuer Gesetze nicht vorzugreisen. Ansbach, den 24. September 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Gifele, Gefr.

Einl. No. 8341. Erp. No. 8649.

(Die Berjährung der Forderungen an bas Staats Nerar und der Staats Sefalle betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Dem Finanggefete vom 28. Defember 1831.5. 84 gemäß (Gefetblatt v. 3. 1832, G. 146

- 150) werben nachfolgende gesetliche Bestimmungen zur allgemeinen Renntniß gebracht:

1) Unabbrüchig dem Gesetze vom 1. Juni 1822, welches über die Forderungen aus Titeln vor dem 1. Oktober 1811 und deren, Erlöschen Bestimmung getroffen hat, werden nunmehr auch alle Forderungen an die Staats Finanz und Militär Rassen aus der Zeit vom 1. Oktober 1811 bis zum 1. Oktober 1830 ohne Unterschied ihres Titels, insoserne sie innerhalb dieses Zeitraums bereits zur Zahlung verfallen waren und zur Einklagung geeignet gewesen wären, für erloschen ersklärt, wenn dieselben nicht die zum 1. Oktober 1833 bei dem königl. Staats Ministerium der Finanzen, und zwar ausschließend nur bei diesem, angemeldet werden.

Die Anmeldung ber bem Berfalle unterworfenen Forderungen muß zwischen bem Tage bes

gegenwärtigen Gesetzes und bem 1. Oftober 1833 geschehen.

Eine früher angemelbete Forberung ift geschütt gegen ben Berfall, wenn fie

a) entweder bereits früher bei dem Staats Ministerium der Finanzen direkt angemeldet worden war, und der Petent sie unter ansdrücklicher Beziehung auf die frühere Anmeldung in dem angegebenen Zeitraume monirt, ober

b) wenn früher die Anmeldung bei anderen Administrativstellen oder Behörden Statt fand, und ber Petent sie innerhalb der vorgeschriebenen Frist im Duplikate bei dem Staats Ministerium

der Finanzen erneuert.

Eine zwar angemelbete, von bem fonigl: Staats Ministerium ber Finanzen aber nicht ans erkannte und beghalb zurudgewiesene Forderung muß innerhalb eines Jahres, vom Tage ber Zuruds weisung an, bei den treffenden Gerichten bei Strafe ber Präclusion klagbar angebracht werden.

Eine zwar rechtzeitig angemeldete, von dem Finang Ministerium vor dem 1. Oktober 1833 allenfalls nicht verbeschiedene Forderung muß längstens in dem Zeitraume vom 1. Oktober 1833 bis 1. Oktober 1834 bei Strafe der Präclusson klagbar vor die Gerichte gebracht werden.

Unter ben Forberungen, welche nach biesem und den nachfolgenden SS. innerhalb der festiges

fetten Zeit erlöschen, find nicht begriffen:

a) alle Reallasten, welche auf was immer für ein Eigenthum bes Staates haften, jeboch mit ber

Beschränkung, daß die Rachholung ruckftandiger jährlicher Gefalle nicht weiter, als auf drei Jahre jurud ausgedehnt werden foll;

b) alle in ben Sypothekenbuchern eingetragenen Forderungen.

2) Bom 1. Oktober 1830 an, und in gleicher Weise für die Zukunft, erlöschen alle Forsberungen an die Staats Finanzs und Militär Rassen aus Titeln jeder Art, wenn sie binnen drei Jahren von dem Tage an gerechnet, wo sie zur Zahlung verfallen waren, nicht erhoben worden sind, ober nicht eine in diesem Zeitraume an die Kasse geschehene Anmeldung zur Erhebung nachs gewiesen werden kann.

3) Rücktände an Staatsgefällen und andere an die Staats-Kassen geschuldete Zahlungen, welche vor dem 1. Oktober 1830 verfallen waren, erlöschen zum Vortheile der Pflichtigen, wenn sie nicht zwischen dem Tage des gegenwärtigen Gesehes und dem 1. Oktober 1833 eingefordert, und da, wo die Schuldner hypothekarische Sicherheit zu geben vermögen, zum Eintragen m Hypos

thefenbuche angemelbet worben finb.

Bom 1. Oktober 1830 an, und in gleicher Weise für die Zukunft, erloschen die verfallenen Staatsgefälle und andere an die Staats Raffen geschuldete Zahlungen, wenn solche während breier auf einander folgender Jahre nicht eingefordert, und im Falle zeitlicher Uneinbringlichkeit da, wo die Schuldner hypothekarische Sicherheit zu geben vermögen, zum Eintragen im Sypothekenbuche angemeldet worden sind.

Nach dem Eintritte der Erlöschung kann der Abgabenpflichtige wegen eines Rückstandes durchs aus nicht mehr verfolgt werden, der percipirende Beamte verliert dießfalls jeden Regreß, und haftet

bem Staate für alle hieraus entspringenden Rachtheile.

Pflichtend und haftend für rückftandige Gefälle find nur diejenigen Personen oder ihre Erben, welche bas Objett, aus bem fich bas Gefäll ergab, jur Zeit, befaßen, wo das Gefäll angefallen ift, vorbehaltlich ber Bestimmungen bes Sypothekengeseses und ber Prioritäts. Ordnung.

4) Gegen die nach den Bestimmungen der §S. 30, 31 und 32 des gegenwärtigen Gesetzes eintretende Erlöschung sindet eine restitutio in integrum nicht Statt, ausgenommen sind jedoch minderjährige physische Personen.

Ansbach, ben 2. Oftober 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

Hartmann, Direktor.

Gifele, Gecr.

Ginl. Rr. 4104. Erp. Rr. 5521.

(Die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Bestheim, im kgl. Dekanate Burzburg betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die burch ben Tob des Pfarrers herding erledigte protestantische Pfarrstelle zu Westheim im tgl. Defanate Würzburg, wird hiemit zur Bewerbung innerhalb seche Wochen ausgeschrieben. Der Ertrag ist nach bem neuesten Fassions,Abschlusse folgender:

1. Un ftanbigem Behalte :

1) aus Stiftungetaffen: an baarem Belbe

451 fl. 37 ft.

	4 Schfl. 4 Dt. 11 m6. Gultforn bayer. De.	40 fl. 24	fr.	•
	47 Eimer 157 De. Traubenmoft, bayer. De.	24 fl. —	fr.	
	2) aus Gemeinbetaffen:	•		
	an baarem Belbe	15 fL —	fr.	
	N N N N N N N N N N N N N N N N N N N		531 8	13 fr.
**	Ofm Disselve trans Office Contention			
II.	An Zinnsen von Aftiv-Capitalien		_ A.	— fr.
III.	Ertrag an Realitaten:	,		
	freie Wohnung im Pfarrhaufe nebft bem Genuffe ber	Deco.		
	nomie-Gebaude	35 ft	fr.	
	7% Agw. 17 Rth. 86 Schub 25 3of Mider bayer. De	•	fr.	
	3 , 19 ,, 61 ,, 12 ,, Wiesen ,,	•	fr.	
		7		
		3 ft. 45		
	3 " 1 " 16 " 74 " Beinbergfelb	6 ft. 33	fr.	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		120 fl.	33 fr.
IV.	Ertrag aus Rechten		— fl.	- fr.
V.	Ginnahmen an Dienftesfunktioneni			15 fr.
VI.	Freiwillige Beschente 33 fl. 60	• •	20	104 000
V 2.		_		
	3+ · · ·	Summa	677 A.	50 fr.
	Tr.	Lasten	5 fl.	303 fr.
	n Colotte w	_		
	Rangenth has 0.5 Sentember 1837.	einer Ertrag	072 ft.	19 fr.

Bayreuth, ben 25. September 1837.

Ronigliches protestantisches Consistorium. Freudel.

Sagen.

Dienstes-Rachricht.

Unter bem 8. September b. 36. ift ber bisherige Schulgehilfe Georg Leonh. Berg zu Beiffen- firchberg zum Schullehrer und Rirchenbiener zu Grafenbuch im Landgericht Ansbach ernannt worben.

Cours der bayerischen Staate. Papiere. Augeburg ben 28. September 1837.

·	6	ta	a	t	3 .	P	a	p	i e	r	£.					Brief Gelb
Obligationen à															•	1021
detto à	31	e p	ro	mp	t	•	~ .			•		•	•	•	٠	$\begin{array}{c c} 1 & 0 & 2 & \frac{1}{8} \\ 1 & 0 & 0 & \frac{3}{8} \end{array}$
Promessen auf					P	er	911	μŒ	Al	zin		•				
BankAftien nac	h @	riche	ein	en		•		•		*		•	•		•	510

Bekanntmachungen öffentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

1. Bom tonigl, bayer. Rreid. und Stadtgericht Ansbach. In ber Berlaffenschaftsfache ber babier verlebten Prototolliften-Gattin Monita Riftenfeger werben am

16. Oftober Bormittag 9 Uhr und die folgenden Tage verschiedene Gegenstände, ale: Pretiosen, Gold- und Silberzeug, Rleider Betten, Matrazzen, Meubles, Weißzeug u. s. w. im hause des Kausmann Bohrer dahier an den Weistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in kassamäßigen Munzsorten öffentlich versteigert, und Kausblustige hiezu eingeladen.

Anebach, am 20. September 1837. ... Ronigl. Kreis und Stabtgericht. v. Rohlhagen, Director.

2. In ber Gantsache über ben Rachlaß bes verftorbenen Safnermeisters

Joseph Frant zu Möhren soll bas Locations-Erkenntniß am 27. September b. Is. an bas öffentliche Gerichtsbrett angehestet werben, mas zur Kenntniß der Betheiligten hier- mit gebracht wirb.

Monheim, am 19. September 1837. Königl. Landgericht. Lippert, Affessor v. n.

3. Auf ben Antrag ber Kirchen und Gemeinbe-Berwaltung Röckingen soll die von ersterer fürzlich erkaufte vormalige ärarialische Zehentscheuer,
als durch spätere Beschlüsse entbehrlich, anderweit
salva ratificatione kgl. Kreidregierung im Orte
Röckingen verkauft werden. Dazu wird Termin
auf Mittwoch ben 18. fünft, Pts.

Morgens 9 Uhr anberaumt und ber Zuschlag bis 11 Uhr erfolgen. Raufsliebhaber, die sich über ihre Zahlungsfähigsteit ausweisen können, werden daher eingeladen, in dem Termine zu erscheinen und ihre Angebote zu Protofoll zu geben und des Zuschlags salva ratisicatione zu gewärtigen, und können die Zehentscheuer vorher in Augenschein nehmen und

fich von bem Rirchenpfleger Fuchshuber, ber bagu beauftragt ift vorzeigen laffen.

Wassertrüdingen, den 26. September 1837. Königliches Landgericht. Seagel, Landrichter.

4. Am Donnerstag ben 19. Oktober Bormittags 10 Uhr werden in ber Behausung der Joachim Weigand', schen Eheleute von Vossenheim

2 Ruhe

1 Bagen,

einige Schäffel Rorn, Dinfel und Saber, bann mehrere Schober Stroh zc.

in vim executionis an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung verstrichen, wozu man Strichliebhaber einlabet.

Mft. Einersheim, ben 23. September 1837. Gräflich Rechterensches herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftsrichter.

5. (Rindvieh Bertauf.) Bon bem, aus ben Buchtfühen des Kreissonds dahier, erzogenen Jungvieh sind noch pro 1835

1 Bulle und } 1 Tahr

vorhanden, welche am 13. Oftober b. Is. vorbes haltlich fönigl. Regierungs-Genehmigung, an die vorzüglichern Biehzüchter des Kreises, die als solche bekannt, und bei der frühern Bertheilung wegen Unzulänglichkeit der abgegebenen Stücke nicht berücksichtiget werden konnten, nach der Kaxe der Kandrathe verlooßt werden, was hiemit bekannt ges macht wird.

Triesdorf, am 26. September 1837. Ronigl. Detonomie-Bermaltung.

6. Summarische Zusammenstellung bes Kosniglichen Rentamts Monheim ber wegen Mißs wachs, Stillstand ber Gewerbe, Viehfall, Brandsunglud und Zerftörung ber Deconomie. Gebäude bewilligten Nachlässe an Steuern und Dominicals Gefällen für 1834.

Nr. curr.	Benennu	ma	ber	Stenero	emeinb	e11.	500	ud, u	Betrag ber						
Z								unbstei		Gen Ste		Summa.			
					٠		ft.	fr.	ht.	ft.	fr.	fl.	fr.	hl.	
1	Ammerfelb		,				74	57	6	_	_	74	57	6	
2	Bertoldsheim			•			15	17	4	_		15	17	4	
3	Deiting			•	•		-	_		9	_	9	_	1-	
4	Ensfeld	•	•				107	49	7	_		107	49	7	
5	Erlbach	٠		•	•	•	32	5	5	-	_	32	5	5	
6	Flozheim		•	•	•		1	48	4	1	30	3	18	4	
7	Fünfstett			•			15	52	1	5	15	18	7	1	
8	Gansheim	•	•	•	•		130	52	1	_	_	130	52	1	
9	Goeheim			•	•		33	22	7	_	_	33	22	7	
0	Graisbach .	•		•	• .		16	21	2	-	-	16	21	2	
1	hatenhofen .				•		-	_	—	4	30	4	30	-	
2	huisheim .	•		•	•		5	59	2	-	-	5	59	2	
3	Iting .	*			•		_	_	_	9	45	9	45	-	
4	Rölburg		. •	•	•			_	_	3		3	_	-	
5	Mauern	•	•	•	•	•	4	20	_	i —	-	4	20	-	
6	Rußbühl				•		7	54	7	_	_	7	54	7	
7	Rennertshofen		•	•			6	28	-	12		18	28	-	
8	Rohrbedy .	,		•	•		31	43	7			31	43	7	
9	Lagmersheim		•			•	37	35	7	_		37	35	7	
0	Trugenhofen						28	2	3		_	28	2	3	
1	Wolferstadt	•	•	•	•	•	17	27	1	-		17	27	1	
1				-	Sur	nma	567	59		45		612	59		

Monheim, ben 11. September 1837.

Rönigliches Martin,

7. Bekamitmachung.

(Den Ludwig. (Donau. Main.) Kanal betr.) Die nachbenannten Bauabtheilungen und Bauobs jefte bes Ludwig. Kanales werden an den untensbezeichneten Tagen und bei den betreffenden Disstrifts. Polizei. Behörden zur Bersteigerung an die Wenigstnehmenden gebracht.

1) Um Donnerstag ben 5. Oftober bei bem fgl.

Landgerichte Beilngries die herstellung ber neun Schleußen von Rr. 7, bis 15. incl. zwischen Dietfurt und Beilngries, veranschlagt auf 211500 fl.

2) Um Freitag ben 6. Oftober bei bem fgl. Candgericht Neumarkt die Erbarbeiten in bem VII. und VIII. Arbeitslofe zwischen Mailenhosen und Richersberg, ober vom Forste Gollach bis auf madista an

Bel	ib.		21	Zaizi Ro		nd		Ger	ste.		5	aber Dir		_		na nac malpr	h dem	6	amma	
A.	fr.	ht.	Gang.	Meg.	झ	Ó	で小儿	VIE 6.	क्षं	(0)	िकत्त.	Mrg.	83	0	ft.	fr.	Ŋl.	A.	fr.	þſ.
17	25	3	9	3		3 1	1	4	1	-	17	1	2	-	126	32	5	143	58	_
						1			_	_				_						
4	36	7	2	4	2	$1\frac{1}{2}$	2	3		-	5	1	2	3 3	49	32	2	54	Ō.	1
_	36								-	-							_		36	
1	47	6	1	1	3	11			graduum-	-	4	5	3	2	24	44	4	26	32	2
6	53	1	8	5	1	1		1	1	1	1.0	-	2		89	3	2	115	56	3
-	-		2	4	1	1	-	-	7		2			2	25	52	4	25	52	4
1	15			5	1	2				-	4	2	1	1 2	19	49	5	21	4	3
	45	2	1	3							T	5			15	14	-	15	59	2
		_		_			_		_			_		_			_		and the same of th	_
	_	-	_		-		-	_		-	-	-		-				,	-	
-	17	2		-		_	-	_		_	-	-			_			_	17	2
1	8		-	3			-	4	-	-	-	4			9	8		10	16 17	4
3	14	4		3	3	I					1	1	1	2	7	53	2	11	7	6
_	34						_		-	!	-	3	1	3	1	56	7	2	31	1
	_		-				-			-			-	-	-		-	-	**********	
1	24	5	2	3	-	1		4		2	1	. 5		1	25	5	6	26	30	-
0	7	1	31	1	1	1 1	5	4	2	1 2	50	5	3	2	395	3		455	7] 3
														- 1				612	59	

Mentamt. Rentbeamter.

die Rascher Haide, und zwar ist das VII, Loos 10500' lang und veranschlagt auf . 90000 fl. das VIII Loos 1257' lang und veranschlagt auf . 14000 fl.

3) Am Samstag den 7. Oktober bei dem königt. Landgerichte Schwabach die Herstellung des Brücklanals über die Schwarzach ober Röte

tenbach bei St. Wolfgang, und die Ansertigung ber Thore für 41 Schleußen. Der Brückfanal zu 430' lang ist veranschlagt auf 54000 fl. wobei bemerkt wird, daß die Bausteine nicht sehr entfernt genommen werden. Die aus Eichenholz herzustellenden Schleußen Thore sind veranschlagt auf 32841 fl. 41 fr

4) Um Montag ben 9. Oktober bei bem k. Land, gericht Rürnberg die II. Abtheilung ber Etdar, beiten in ter 74. Kanalhaltung, und die Herstellung von Stemmthoren für 6 Schleußen. Die Erdarbeit begreift eine länge von 2637' und ist auf 11258 fl. veranschlagt. Der Boranschlag der Schleußen beträgt 4806 fl. 6 fr.

5) Um Dienstag ben 10. Oftober bei dem fönigl. Landgerichte Erlangen die Erdarbeiten in ben 8 Kanalhaltungen von 75 bis 82 incl. in drei Abtheilungen, und der Bau der 8. Schleußen von 74 bis 81. Es ist die Erdarbeit veranfchlagt, und zwar:

bie I. Abth. zu 13705' Länge auf 50449 fl. 56 fr. die II. . . 11665' . . 59778 fl. 57 fr. die III. . . 13048' . . 35673 fl. 29 fr. die 8 Schleusen sind veranschlagt auf 144000 fl.

Die Bersteigerunge Berhandlungen werben an ben bezeichneten Tagen jedesmals Morgens 9 Uhr vorgenommen Die Kostenvorauschläge, Plane, Baubeschreibungen und Bedingnishefte können schon früher und zwar in bem Bureau:

ad 1. der fgl. Kanalbau-Seftion II. in Beilingries ad 2. III. in Reumarft ad 3. IV. in Feucht v. in Rürnberg.

ad 5. VI. in Erlangen eingesehen werden. Die zu leistende Kaution beträgt ein Zehntheil der für jedes Objett veranschlagten Summe.

Rürnberg, ben 5. September 1837. Ronigl. Ranalbau-Inspection.

Frhr. v. Pedimann, Benfchlag.

f. Dberbaurath. f. Rgge. u. Rreisbaurath.

8. Die Aufnahms Prüfungen in das hiefige Gymnasium und die lateinische Schule werden ben 23. Oftober

stattsinden. Tags zuvor haben sich bie Abspiranten mit den nöthigen Tauf - und Schulzeugnissen versehen bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Unebach, am 1. Oftober 1837.

Ronigliches Studienrectorat.

Dr. Bomhard.

9. Kunftigen Donnerstag ben 5. October früh 10 Uhr werden im Bureau ber königl. 5. Gensbarmeries Compagnie in ber Jägerkaserne 12 Stück unbrauchbare Bettbeden, 115 Stück Leintücher, 3 Strohsace, bann mehreres unbrauchbares Lesberwerf gegen gleich baare Bezahlung verstrichen. Ansbach, ben 29. September 1837.

10. Pfarramtliche Anzeigen. Bom 25. September bis 1. Oftober.

St. Johannis: Rirde.

1. Getaufte.

1. Anna Babetta, Tochter bes B. und Wirth Scheibenreif; 2. Margaretha Barbara, Tochter bes Taglohners Ströhlein; 3. Johann Martin, Sohn bes Taglohners Wagner.

2. Begrabene.

herr Johann Friedrich Beet, vorm. Kaufmann in Erlang, ft. 67 3. 11 M. 23 T. cit an ber Lungensucht.

St. Gumpertus Rirche.

1. Betauft.

1. Maria Elifa, Tochter bes igl. Steuer-liquidations-Aftuar zu Burzburg herrn Sattel; 2. Anna Walburga, T. bes Pflastererges. Endres.

2. Getraute

herr Georg Ernst Bernhard Vogel, B. Conditor und Spezereihändler mit Jungfrau Johanna Ratharina Braun.

3. Begrabene,

Unna Margaretha, Tochter bes Maurergefellen Suber, ft. 5 M. 13 T. alt am Schleimschlag.

Ratholische Stadtpfarrei.

Begraben.

1. herr Joseph Wengner, B. und Kanfmann, ft. 55 J. alt an der Abzehrung; 2. Johann Mischael Wilhelm, Sohn des B. und Lakierers herrn Wittig, ft. am Blauhusten 1 ½ Jahr alt.

Privatbekanntmachungen.

1. Der Unterricht in ber lateinisch en Borichule beginnt für die Renaufzunehmenden am 9. Oftober. Diejenigen Aeltern, welche ihre Sohne berseiben anvertrauen wollen, werden er-

fucht, ben Unterzeichneten fpateftens bis jum 8. Dftober hievon in Renntniß ju fegen.

Rector Dr. Bombarb.

2. Bei ber in ber Armenbeschäftigungs-Unstalt heute vorgenommenen 40sten Ziehung find nacheschende Preise von ben Inhabern ber beigesetzten Lood-Rummern gewonnen worden, ale:

Ifter Preis ju 20 fl. Rummer 466.

2ter u. 3ter Preis à 10 fl. Rummer 939. 248. 4 — 7ter Preis à 5 fl. Rummer 2. 389. 292. 449.

8—15ter Preis à 2 fl. 30 fr. Nr. 269. 1086 733, 425. 1199. 688. 516. 307.

16—31ter Preis à 1 fl. 15 fr. Nr. 132 430.
303. 263. 352. 79.
573. 605. 276. 261.
143. 221. 564. 619.
110. 612.

32-34ter Preis & 30 fr. Nr. 496, 503, 506, Diefes bringt hiermit jur Renntniß Andbach, ben 2. Oftober 1837.

Commission bes Armenpflegschafterathes. horlacher. Rörber. Lippacher.

Schwarzbed. Schnurlein.

Lieberich , Bermalter.

3 Am 11. Oktober h. Is. und bie folgenden Tage werden von früh 9 Uhr an, in dem Flügelgebäude des kgl. Falkenhauses zu Triesdorf eine viersitzige Kalesche in Federn mit Schwanenhals und eisenen Achsen, Kanapees mit dazu gehörigen Sesseln, Schreibtische, Kommoden, eine Sachnkr, ein Klavier, — Kleider und andere Kasten, dann eine Menge anderer Hausgeräthschaften aller Art, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft und Kaufslustige hiezu eingeladen.

4. Im laufe biefes Monats gebenke ich für biejenigen jungen leute, welche sich ber Handlung ober den Gewerben bestimmen, Abends 6 Stunden wöchentlich zu eröffaen, wovon 2 Stunden dem Unterricht der französischen Sprache, 2 der englischen Sprache, und 2 der doppelten und einfachen Buchhaltung, Correspondenz mit besonderer Rücksscht auf deutsche Grammatik, Wechsels Kenntniß 2c. gewidmet seyn sollen. Berehrte Eltern, Bors

munder ober Lehrherren mache ich auf biefe Geslegenheit merkantilischer Borbereitung ausmerks sam. Was oft nur mit großem Auswand in ber Ferne gesucht wird, bieten hier lange und gründliche Ersahrungen auf billigem Wege bar.

Dehme, penflonirter Gymnafial Lehrer wohnhaft Branhausgaffe C. Rr. 25.

5. Auf ein mit der Gastwirthschafts. Gerechtige feit erster Rlasse versehenes, der Brandversiches rungs. Anstalt einverleibtes, bei der jüngst ersolge ten Hypothekenamtlichen Schähung incl. des Reals rechts auf 24000 fl. geschähtes haus in hiestger Stadt wird ein mit 4 pCt. pünktlich verzinnst wers dendes Darlehen von 14000 fl. zur ersten Stelle sogleich auszunehmen gesucht. Rähere Ausschlüsse ersteilt Rürnberg, am 28. September 1837.

Dr. Stadelmann.

6. Bei Aug. Rechagel in Rurnberg ift fo eben erfchienen:

Der Taubstumme and dem philauthropischen und padagogischen Gesichtspunkte betrachtet, zur Beherzigung für Aeltern und Lehrer von J. Gg. Chr. Leonh. Rosenkranz. 8. eleg. broch. 36 fr.

Da ber Unfauf biefes Werfchens auf Rechnung ber Schultaffen von ber tgl. Regierung bes Regatfreises in Diesem Blatte unterm 8. Juli b. 3. mit bem Beifugen bereits genehmigt worden ift, baß es nach bem Urtheile ber hierüber gutachtlich vernommenen Schulvorstande viele gute Bemerkungen enthalt und für Rebrer, welche fich über biefen Begenstand näher unterrichten wollen, wohl branchbar ift, fo wird jede weitere Empfehlung eigentlich überflüßig. Allein biefe Schrift ift nicht blod für Lernende und Lehrende bestimmt, sondern flellt überhaupt bem Pabagogen wie bem Theolos gen, bem Urgte, wie bem Beamten, bem Sand. werksmann, fowie inebefondere jeber Familie fo Manches auf, was Unlag jur nabern Beurtheis lung geben und eben beswegen einer besonbern Aufmerksamkeit nicht unwerth fenn berfte. Exemplare find ftete ju haben, fowohl in ber Berlage. handlung, ale auch bei bem Berrn Berfaffer felbft, fo wie in allen Buchhanblungen.

7. Unsere heute vollzogene eheliche Berbins bung zeigen wir hiermit allen geehrten Freunden ergebenft an.

Andbach, ben 24. September 1837.

Frig Düller.

Sophie Müller, geb. Lamminger aus Erlangen.

Mit obiger Unzeige mache ich zugleich auch be- fannt, bag ich mein Putgeschaft wie bieber forts fete und bitte um geneigte Auftrage.

Sophie Muller,

- 8. Ein Mensch in besten Jahren und mit guten Zeugnissen versehen, ber früher in fonigt. Militärdiensten gestanden, von Prosession ein Schreiner, die Geschäfte als Bediente sehr gut versteht, mit Pferden umzugehen weiß, wünscht als Bedienter bei einer herrschaft unterzukommen. Raheres im Sause D. Rr. 27.
- 9. Jemand, der für angemessene Behandlung bürgt, sucht einen guten Flügel oder ein guted Fortepiano zu miethen. Das Nähere bei ber Resbaction.
- 10. Beim Budhbinder Rofenberg find Schillers fammtliche Berte, 18 Bochn., neuefte Driginal. Ausgabe und elegant gebunden billigft ju verfaufen.

Todes-Unzeige.

Sanft und ruhig entschlummerte heute in ber Abendstunde unser theuerer Herr Ontel, Johann Friedrich Beet privatistrender Kausmann zu Ansbach im noch nicht ganz ... Mendenten 68. Lebendsahre an einem langwierigen Lungenleiden. Wer den Edlen fannte wird unsern gerechten Schmerz ermessen. Sein edler Sinn sichert Ihm in unsern dankbaren Herzen ein dauerndes Andensen, und unser heißer Dank solgt ihm in sein stilles Grab. Dies zeigen wir unsern Berwandten und Bekannten, sowie den vielen Freunden des Berblichenen mit der Bitte um Ihr ferneres Bohlswollen ergebenft au.

Ansbach und Erlangen, ben 27. Septb. 1837. Die hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 5. ift die möblirte Maufarde und im Flügelbau ein Quartier ju vermiethen.

A. 101. auf bem untern Markt ift ein Quartier zu vermietben.

A. 328 in ber Ugenstraffe ift ein freundliches Quartier zu beziehen.

Bei 3. M. Bub jun. in ber Ugenstraffe ift ein schönes Quartier im britten Gaben ju vergeben.

B. Rr. 20, ift ein fleines Logis für einen ledle gen herrn täglich zu vermietben.

Im Sause D. Rr. 261. am neuen Beg ist ein Quartier zu vermiethen, welches 2 heißbare 3immer und Alfoven, 2 Kammern, Rüche, Reller, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten enthält, auch befindet sich ein hübscher Garten am Sause, won ein Theil dem Quartier zugetheilt wird. — Rähere Auskunft wird A. Rr. 247. ertheilt.

D. Rr. 333. ift täglich ein Quartier für einen ledigen herrn zu beziehen.

D. 401 find für ledige herrn 2 Quartiere mit ober ohne Stallung ju vergeben,

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

- 1. Bom igl. Landgericht babier wird hiermit befannt gemacht, daß die jur Schneidermeister Jos. Baber'schen Schuldenmasse dahier gehörige obere hälste des hauses Rr. 337. babier, welche auf 325 fl. geschätzt worden ist, Schuldenwegen meistbietend verkauft werden soll. Bietungstermin ist auf ben
- 25. Ofteber Nachmittags 2 Uhr anberaumt, und werden dazu Kaufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungs und Besigfähigkeit auszuweisen vermögen, hiermit in das Landgerichts-Gebäude dahier vorgeladen.

Feuchtwang, am 8. September 1837. Mönigliches Landgericht.

D. I. a. Schumacher, Affesfor.

٠1

Beilage

& u m

Intelligenz: Blatt

für ben

Rezat = Rreis.

Mro. 79. Unebach, Mittwoch ben 4. Oftober 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom kgl. Landgerichte Dinkelsbühl wird auf den Antrag der Gläubiger das zu der Greisenswirth Bos di'schen Debitmasse gehörige ½ Wohnshaus Nr. 455 und 456 a dahier auf dem Berge im Seegringer Biertel, Pl. Nr. 5!2, bestehend in 1 Keller, 2 Stuben, 1 Stubenkammer, 1 Küche, 1 kleinen Berschlag und ½ Boden, unterm 15. April 1836 gerichtlich auf 350 fl. geschätt — dem öffentlichen Berkause an den Weistbietenden hiemit unterstellt. Es ist Bersseigerungstagsfahrt auf

Dienstag ben 17. Oftober 1. 38. früh 9 Uhr bestimmt, zu welcher besißfähige Raufsliebhaber von zureichendem Bermögen andurch vorgeladen werben.

Dinfelsbuhl, am 12. August 1837. Königliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

2. Um Montag ben 23. Oftober 1837 Borm. 10 Uhr wird man im Röpplingerischen Wirthshause zu Frickenselben,

bas Gut Mr. 30 bestehend aus Bohnhaus

mit darangebauter Scheune, bem Gemeinder recht, bann 33 Dez. Garten am haus, 2 - Tgw. 96 Dez. Acter und 37 Dez. Wiese, geschätzt auf 1160 fl. öffentlich an den Meistbiestenden verkaufen, wozu man besitz und zahslungsfähige Kaufsliebhaber unter dem Bemerken einladet, daß die auf diesem Gute haftenden kasten täglich in der diesseitigen Registratur können eingesehen werden

Gungenhausen, am 23. September 1837. Rönigliches Landgericht. Rlingsohr, Landrichter.

- 3. Bum Berlaufe des ben Bauern Leonharb und Maria Dorothea Schurzisch en Chelcuten zu Oberöstheim gehörigem Grundvermögens, bes stehend
 - a) in dem hofgute mit Wohnung Rr. 11 Rebengebäuden, hofraum, Wurge und Baumgarten, 35 Tgw. 22 Dez. Aderfeld, 11 Tgw. 9 Dez. Wiesen, und einem gans zen Gemeinderecht, geschätzt auf 4400 fl.

b) 11 Tgw. 26 Dez. lebenbare Neder, ges schätzt auf 850 fl.

- c) 1 Tgw. 45 Dez. freieigener Ader, ges fchapt auf 100 fl.
- d) 1 Tgw. 23 Dez. freieigene Biefe, gefchatt auf 250 fl.

e) 1 Tgw. 4 Dez. lebenbare Wiese, geschätt auf 200 fl.

Donnerstag ben 12. Oftober b. 36.
Rachmittage von 1 bis 5 Uhr,
im Posihause zu Delheim angesett, was mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, bag zum Gutetomplere weniges Mobiliar barein gegeben wird.

Rothenburg, den 25. September 1837. Königliches Landgericht. Pündter, Landrichter.

4. Das Mollische Gastwirthshaus in Mtt. Breit wird auf Antrag der Creditorschaft wiederholt dem öffentlichen Berstriche ausgesetzt, und zwar unter dem Bersuche, daß den Rauföliebhabern auch der Antauf des sämmtlichen Inventars angeboten werden solle. Die Schätzung kann bei der unterzeichneten Behörde eingesehen, die Einsicht der Mobilien und Moventien in dem Locale durch die ausgestellten Bertreter vers langt werden. Zum Striche wird auf

Mittwoch ben 23. Oftober Rachm. 2 Uhr auf bem Rathhause Termin anberaumt, und haben Auswärtige sich mit ben erforderlichen Zeugnissen über Bermögen und Ceumund zu verseben.

Marktbreit, am 20. September 1837. Fürstlich Schwarzenberg'iches herrichaftegericht. v. Rolb, herrschafterichter.

Berichtliche Borladungen.

1. Die ledige Anna Margaretha Geret von Ansbach und die Ruratel ihres Kindes hat gegen den ledigen Bauernsohn und Mühlfnecht Stephan Schalt von Reufatterbach eine Klage wegen außerehelicher Schwängerung hierorts eins gereicht, in welcher behauptet wird:

Rtägerin Geret sey, als sie als Dienstmagd im Jahre 1835 in Unterreichenbach sich befunden habe, von dem Berklogten zc. Schalt der als Mühlknecht in der Schedmühle sich aufhielt, mehrmals, insbesondere 8 Tage vor Weibnach.

ten bes Jahrs 1835; sodann am 26. Dezbr. 1835, und am Reujahrstage 1836. zur Bestettung bes Beischlases beredet, aus einem dieser Beischläse schwanger geworden, und habe am 12. September 1836 ein Mädchen geboren, und in welcher gebeten wird, zu erkennen, daß der Berklagte für den Bater dieses Kindes zu ersachten, und als solcher schuldig sep:

1) der Rlägerin 25 fl. Entschädigung für Riederfunft. Tauf. und Wochenkosten 50 fl. ale
Entschädigung für ihre Person, und jährlich 16 fl. Allimente von der Geburt des
Kindes bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahr desseiben in fährigen Raten pränumerando zu bezalen,

2) dem Rinde bas gesettlich beschränfte Erborecht in seinen bes Berklagten bereinstigen Nachlaß einzuräumen,

3) bie Begrabniffosten zu übernehmen, falls bas Rind vor bem zurückgelegten 14. Lebenssjahre versterben follte, endlich

4) fammtliche Roften bes Streits allein gu tragen,

Bum Bersuch ber Guhne, und in beren Bers schlagung jur protofollarisch schlüssigen Berhandlung über biefe Rlage ift

auf den 6. November h. Is. Borm. 8 Uhr Termin im Gerichtslofale anberaumt worden, und es wird zu diesem Termin der Berklagte, dessen Ausenthalt nicht bekannt ist, hierdurch ediltaliter mit dem Bemerken vorgeladen, daß ihm das Duplikat der Klage sammt Beilagen behändigt werden soll, sobald er seinen Ausenthaltsort anher bekannt machen wird.

Mft. Erlbach, ben 19. August 1837. Rönigliches Landgericht. Bode, Landrichter.

2. Das Königliche Landgericht Greding hat in dem Schuldenwesen bes Webers Johann Schmidmeier von Grafenberg auf Untrag ber Gläubiger durch Entschließung vom 5. August 1. 36. ben Universal-Konturs erfannt. Es

werben baher bie gesehlichen Ebiftetage, nämlich

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachweisung auf Montag ben 23. Oftober b. 36.

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 24, November b. Is.

3) jur Schlufverhandlung und zwar für bie Replit und Duplit auf

Mittwoch ben 27. Dezember b. 38. jedesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hiegu fammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinfculbnere hiemit öffentlich unter bem Rechtenach. theile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftetage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Konfuremaffe, bad Richt: erfcheinen an ben übrigen Ediftstagen' aber bie Ausschließung mit ben an benselben vorzunehmen. ben Sandlungen jur Folge hat. Bugleich werben blejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldpers in Sanben haben, bei Bermelbung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Die Activmaffa, nämlich ber Werth ber Realitaten beträgt 607 fl. und ber Paffivstand berechnet sich auf 850 fl. worunter 739 fl Sppothetenschulden ohne bie Binfen be-Da hieraus hervorgeht, bag bie griffen find. Maffe von ben bevorzugten Glänbigern verschlungen wird, fo mirb in Gemagheit ber §6. 32 und 33 ber Prioritate . Drbnung am erften Goiftstage eine gutliche Bereinigung ber Cache verfacht, aufferdem nach ben allegirten gesetlichen Beftimmungen verfahren merben.

Greding, am 9. September 1837. Rönigliches Landgericht. Herrlein, Landrichter.

3. Der Buchbinder Lagarus Bolfarth von Bechhofen hat fich für insolvent erklart und bem Gantversahren unterworfen. Es werden bemnach bie gesehlichen Ediktstage hiermit ausgeschrieben, und zwar:

1) jur Anmelbung und Rachweisung ber Forberungen auf ben

2. Oftober

- 2) jur Borbringung ber Einreden auf ben 3. November
- 3) jum Schlufverfahren und zwar
 a) jur Abgabe ber Replik auf ben
 17. Rovember

b) jur Abgabe ber Duplit auf ben 4. Dezember

jedesmal Bormittags 9 Uhr, babei sammtliche unbekannte Glaubiger unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediktstermin die Ausschließung von der Gantmasse, das Richterscheinen an den übrigen Edikts Terminen die Präclusion der treffenden Handlung zur Folge habe. Alle diejenigen, welche an den Gantirer etwas schulden, werden ausgesordert, solches bei Bermeidung von Doppelleistung dahier zu bezahlen oder zu hinterlegen.

Herrieben ben 17 Juli 1837. Königliches Landgericht. Bernott, Landrichter.

4. Johann Leonhard Rosch, geboren zu Möhrend orf bei Erlangen ben 3. Mai 1785. entsernte sich um das Jahr 1805. als Bäckerges selle von Erlangen und soll im Jahre 1810. mit französischen Truppen als Feldbäcker nach Spanien gezogen sein. Er gab seit bieser Zeit seinen Ansverwandten keine Nachricht von seinem Leben und Ausenthalt. Auf Antrag dieser und seines Kurastors ergehet hiemit an den genannten Kösch oder dessen allenfalls zurückgelassene unbekannte Leibesserben die Aussorderung, sich binnen 9 Monaten und spätestens

am 10. Januar 1838. Bormittage bei hiesigem Gerichte entweder perfönlich oder schriftslich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls Rosch für todt erklärt, und sein beim Adelig v. Binkler'schen Patrimosnialgericht Hemhosen deponirtes Bermögen, bestehend in 204 fl. 57 fr. seinen sich legitimirens

ben Erben ohne Raution ausgeantwortet werden wird.

herzogenaurach, ben 20. März 1837. Königliches Landgericht. Müller, Landrichter.

5. Behufs ber baldigen Erledigung der Bers laffenschaftsfache des verstorbenen Forstgehülfen Johann Georg Weicht aus Rürnberg durch Feststellung der Paßiven, und wo möglich Berseinigung der Gläubiger über ihre Befriedigung aus der ganz unzureichenden Activmasse, werden die noch unbekannten Gläubiger des Weicht hiemit aufgefordert, binnen 30 Tagen von Eröffnung dieser Berfügung an und längstens bis zum

ihre Forderung dahier ju liquidiren und nachzus weisen, aufferdem fie den Ausschluß von dieser Masse ju gewärtigen haben.

3. November b. 36.

Höllpolistein, am 17. September 1837. Rönigliches Landgericht. Förg, Landrichter,

6. Der Nagelschmiedmeister und Wittwer Andreas Sache von Mft. Einersheim ist mit Hinterlassung eines auffergerichtlichen Testaments und geringfügigen Bermögens gestorben. Es werden demnach sowohl die hierorts unbekannten nächsten Berwandten, als alle diejenigen welche sonst eine Forderung machen zu können, gedenken, hiemit ediktaliter vorgeladen, bis

Dienstag ben 31. Oftober 1. Is. Borm. 9 Uhr, dahier zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, und sich über das Testament zu erklären, widrigenfalls dasselbe für anerkannt gehalten, die Ausbleibenden nicht weiters berücksichtigt, und der Rücklaß nach dem Testament ertradirt werden würde.

Mft. Einersheim, den 23. September 1837. Gräflich Rechteren'sches Herrschaftsgericht. Fritscher, Herrschaftsrichter.

7. Johann Michael Treymann aus Arafolzheim geboren ben 2. Januar 1767 und seit 1790
unbefannten Aufenthalts abwesend, wird auf Antrag seiner nächsten Berwandte hiemit vorgeladen,
am Dienstag den 5. Dezbr. d. Is. früh 9 Uhr,
persönlich oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten dahier zu erscheinen, und sein in 2852 fl.
58½ fr. bestehendes älterliches Bermögen in
Empfang zu nehmen, widrigens er für todt erflärt, und sein Bermögen denjenigen, welche sich
als seine nächsten Berwandte legitimiren, ohne
Kaution überlassen werden wird.

Seehaus, den 1. Juli 1837. Fürstlich Schwarzenberg'sches Herrschafts Gericht

im Mezatfreise bes Ronigreiche Bapern. Schwingenstein, herrschafterichter.

- 8. Der ledige Matthäus Kronester, außerehes licher Sohn der dahier verstorbenen Schneiderstoch, ter Susanne Kronester, ist ohne Rücklassung einer lettwilligen Verstügung und ohne bekannte Erben dahier verstorben. Alle diejenigen, welche nun als Erben des Kronester'schen Nachlasses auszutes ten berechtiget und gesonnen sind, werden daher ausgefordert, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den
- 19. Dezember d. Is. Bormittags 10 Uhr anberaumten Termine bahier schriftlich ober personslich zu melben, und ihre Ansprüche nachzuweisen, außerdem sie nach Ablauf dieser Zeit mit denselben ausgeschlossen, und der Nachlaß als herrnloses Gut dem f. Fiekus überlassen werden wird.

Weisendorf im f. b. Rezatkreise, am 20. 3as nuar 1837.

Frhrl. v. Guttenbergisches Patrimonial Gericht 1. Raab, Patrimonialrichter.

Roniglich



Banerifches

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 80. Ansbach. Samftag, ben 7. Oftober 1837.

Inhalt.

Das Erkennungszeichen fur bie jum Gendarmeriedienst verwendeten Liniensoldaten. — Die Koften ber Schuppoden Impfung pro 1836j7. — Die Erledigung der Schuspekelle ju Hohentrudingen. — Rollette. — Die Berichtigung ber Inserations-Gebühren-Rudstande. — Procentbeitrage furs zweite Semester 1836j7. — Dienstes Rachricht. —

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 36404. Erp. Nr. 59.

An sammtliche Distrifts. Polizei. Behörden bes Rezattreises. (Das Erkennungszeichen fur die zum Gendarmeriedienst verwendeten Liniensoldaten betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Das in bezeichnetem Betreff ergangene hochste Rescript nebst babei befindlichen Abbrud eines Erkennungszeichens für die zum Gendarmeriedienst momentan zu verwendeten Liniensoldaten wird Beshufs geeigneter Nachachtung nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Unebach, ben 2. Oftober 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Konigreich Bayern.

Seine Konigliche Majeftat haben als Erfennungezeichen fur bie jum Genbarmerie-Dienfte mos mentan zu verwendenden Linien . Soldaten einen am Patrontaschen. Riemen, an der Stelle, wo fich

bieser vornen auf ber Brust mit ber Sabelkuppel freugt, anzubringenben Schild von Messingblech mit ber Inschrift: "Gendarmerie" allergnäbigst zu bewilligen geruht. — Die tgl. Kreisregierung R. d. 3. empfängt anruhend einen Abbruck ber von bem tgl. Kriegsministerio unter bem 12. September I. Is. im angeführten Betreffe biebfalls erlassenen Bollzugsweisung sammt Beilage zur Kenntnissnahme, um bas angeordnete Erkennungszeichen als solches burch öffentliche Ausschreibung in bem Kreis-Intelligenzblatte ungefäumt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

München, ben 24. September 1837.

Auf Seiner Koniglichen Majestat allerhochsten Befehl.

Fürft von Dettingen Ballerftein.

An die tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber Generalsecretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secr. Gosinger.

Abschrift.

Krizgeminifterium.

Bon ber im ausgesetzten Betreffe unterm heutigen an bas Genbarmerie-Corps Commando ers gangenen Entschließung folgt anbei jur Wissenschaft ein Ibbrud mit bem Unhange, bag bie beiges fügte Zeichnung bes allerhochst genehmigten Muftire im heere allgemein bekannt zu geben sep.

München, ben 12. Geptember 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Mbfdrift.

Unf Befehl 2c.

Seine Königliche Majestät genehmigen als Erkennungszeichen für die zum Gendarmersebienste momentan zu verwendenden Linien: Soldaten einen am Patrontaschen-Riemen, an der Stelle, wo sich bieser vornen auf der Brust mit der Säbelkuppel kreuzt, anzubringenden Schild von Messugblech mit der Inschrift:

"GENDARMERIE"

ohne anderer Bergierung in der Urt, wie das beitommende Muster I. zeigt. — Die Befestigung hat dabei nach dem beigeschlossenen Gutachten der Urmee-Montur-Depot-Commission, und nach dem weiter mitfolgenden Muster II. so zu geschehen, daß der Schild mit geringer Mühe, und ohne Bers berb ober Durchlöcherung des Lederwerles am Riemen angebracht, und von selbem wieder lodges macht werden kann.

hiernach ist die Anfertigung und Ablieferung von zwanzig folden Schilden für jede Gendars merie Compagnie zum Borrathe für eintretenden Gebrauch alfobald in Afford zu vergeben, wobet erwartet werden darf, daß bei herstellung dieser größern Anzahl von Schilden der Preis derselben

fich unter ben angeforberten 11 fr. für bas Stud ftellen werbe.

Ueber die Bezahlung und resp. Bergütung bes auf diese Anschaffung sich erlaufenden Kostens betrages wird besondere Entschließung folgen, so wie das angeordnete Erkennungszeichen als solches burch öffentliche Ausschreibung zur Beseitigung jeder Einrede bes Nicht.Erkennens der zur Funktion als Gendarmen nach dem Dienstes. Bedürfnisse momentan berufenen Linien Soldaten allgemein bestannt gegeben werden wird.

Münden, ben 12. September 1837.

An bas Genbarmerie-Corps. Commando ergangen.

Einl, Nr. 36418. Erp. Nr. 159.

Un fammtliche Diftritte, Polizeibehörben bes Regatfreifes.

(Die Roften ber Schuspoden-Impfung pro 1836)7 betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Diejenigen Distrikte Polizei-Behörben, welche wegen ber Kosten ber Schutpoden-Impfung pro 1835 feine besondere Entschließung erhalten haben, werden angewiesen, Diese nach ben vorgelegten Uebersichten richtig berechneten Kosten vorschriftsmäßig zu erheben und auszubezahlen.

Ansbach, ben 2. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Megatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent,

Connenmayer, Secr.

Einl. Nr. 34476. Exp. Nr. 149.

(Die Erledigung Ver Schulftette gu Sobentrubingen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs

wird die erledigte Schul . und Rirchendienersstelle ju Hohentrudingen im Landgerichtsbezirke Beiben= heim mit dem fassonsmäßigen Gintommen von

3weihundert vierzig einen Gulben 41 Rreugern

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, bag

1) bie Bewerbungs-Gesuche bis jum letten Oftober entweder bei bem tonigl. Landgericht Beis benheim ober ber tgl. Diftrifte-Schul-Inspettion zu Dittenheim einzureichen, und

2) von diefen Behörden innerhalb ber folgenden 8 Tage mit gemeinsamen Bericht bahier gur Borlage ju bringen feven.

Anebach, ben 30. September 1837.

Ronigliche Megierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

19:00 19:00 B

Sonnenmayer, Secretar.

Einl. Rr. 36474. Erp. Rr. 397.

Un fammtliche Diftriftes Polizei-Behörben bes Regat-Rreifes. (Rollette betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die Distrikts-Polizei-Behörden werben hiemit angewiesen, bie in bem folgenden höchsten Minifteri al-Rescripte bewilligte Rollekte zu vollziehen und die Erträge an bas diesseitige Taxatur-Umt
einzusenden.

Ansbach, ben 2. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

v. Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Ronigreich Bayern. Staate Ministerium bes Innern.

Seine Majestat ber König haben für die im Laufe bes Monats Mai b. Is. burch bas hoche wasser schwerter beschädigten gemeinschaftlichen Mühlbesitzer Silvester Weinberger und Jatob hundhams mer von Dingolfing, tgl. Landgerichts Landau im Unterdonaufreise, eine Kollette bei allen Gewerbs-

genoffen in allen Rreifen bes Reiches allergnabigft zu bewilligen geruht.

Der fonigl. Rreibregierung, Rammer bes Innern wird biefes mit bem Auftrage eröffnet, bezuglich biefer Rollefee bas Geeignete unverzuglich ju verfügen, und nach geendigter Sammlung bie eingegangenen Beträge an die kgl. Regierung bes Unterdonaufreises mit einem hierüber gefertigten Berzeichnisse einzusenden.

Danchen, ben 25. September 1837.

Muf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un die tgl. Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

Durch den Minister der General. Secretär.

Einl, Nr. 23689. Erp. Nr. 205.

An bie tonigl. Rreis. und Stabt., bann Landgerichte, fowie bie Berrichafts. und Patrimonial: Berichte bes Regatfreifes.

(Die Berichtigung ber Inferations: Gebühren-Rudftande betr.) Im Ramen Seiner Majeftat bes Konigs

werben die obengenannten Behörben aufgeforbert, die rudftandigen Inserations. Gebuhren ber Resbaction bes hiefigen Rreis-Intelligenzblattes, ungefaumt zu berichtigen ober die hindernisse anzuzeigen, aufferdem am 25. b. Dets. die Absendung eines Wartboten erfolgen wurde.

Andbach, ben 2. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Reguttreifes, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

hartmann, Director.

Gifele, Gelr.

Ginl. Nr. 5831. Erp. Nr. 65.

An fammtliche Defanate bes Confiftorial, Bezirte Ansbach.

(Procentbeitrage furs zweite Semefter 1836]7 betr.) Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Da bie burch Ausschreiben vom 3. Jan. be. 38. angeordnete Berichtigung ber Pfarrfafflonen noch nicht beendigt ift, so werden alle Defanate, welche nicht bereits eine formliche Einweisung ber neuen Fassionsabschlusse erhalten haben, angewiesen, mit ber tgl. Udministration in Rurnberg noch nach ben bisherigen Fassionsabschlussen über die Procentheitrage für bas II. Semester abzureche

nen, resp. bieselben noch in ber bisherigen Große ju erheben, vorbehaltlich ber Berichtigung auf ben Grund ber neuen Fassionsabschluffe, solbalb biese festgestellt und genehmigt seyn werben.

DELL

Andbach, ben 2. Oftober 1837.

Ronigliches protestantisches Consistorium. von Lug.

Gorner v. n.

Dienftes-Radricht.

Bermög allerhöchstem Rescript dd. Berchtesgaben ben 26. September 1837 haben Seine Ronigliche Maj. Sich allergnabigst bewogen gefunden, das durch die Bersetung bes Rentbeamten Pfeiffer in Erledigung getommene Rentamt Dinkelsbuhl dem Rechnungs-Commissar der k. Regierung, Rammer der Finanzen des Oberdonautreises, Eduard Baldauf, in provisorischer Eigenschaft zu verleihen.

Bekanntmachungen offentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1 · 5 8/114/19

1. Berzeichnist ber Preise, für welche bie hiefigen Lichter und Saifen Fabritanten im Monate Oftober I. 3. ihre Erzeugnisse abgeben.

Haus- Rummer.	n ber F	a m				gegoffene	baum.	Calca and and	Racht.	Ein Pfd. Saife.
				Cinq.	a.	a de op.	Do	hten		
			J	We .		fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
C. 183.	Baumann .		· 2 **	•		25	24	22	24	20
A. 237.	Birfmeyer	•	•	•		25	24	22	24	20
D. 417.	Brenner .		•	•		25	24	22		20
C. 1.	Haubold .	•	•	•		25	24	22	24	20
D. 353.	Honig .		•			25	24	22	24	20
D. 63.	Meischly .	•		•		25	24	22	24	20
D. 148.	Muschawed		•			25	24	22	24	20
A. 156.	Rüfferehöfer		•	•	•	25	24	22	24	20
C. 3.	Stabler .		•	•		25	94	22	24	20
D. 50 a.	Steffter .	•	•	•	•	24	23	21	23	18
C. 174.	Uebelhör .				•	25	24	22.	24	20

Andbach, ben 2. Oftober 1837. Der Stadtmagistrat.

Enbres.

Stirl.

2. Polizeiliche Befanntmachung. (Das Schenten bes Biers betr.)

Durch bie im Rreis , Intelligengblatt Dr. 71. 6. 2115. enthaltene Befanntmachung ber fonigl. Rreibregierung vom 28. August 1. 36. ift bas Ausschenfen bes fremben, sowie bes einheimischen Biers um einen höhern als ben tarifmäßigen Gas auf ben Grund bes Tit. 2. Urt. 5. ber Berorb. nung vom 25. April 1811 ben Bierfat betr. burchaus für unstatthaft erffart worben. Da nun aber einige Birthe noch immer glauben, bag vom 1. Oftober eines jeben Jahres an, frembes ober auswärtiges Bier feiner Taxe unterliege, fonbern um beliebige Preife von ben Birthen geschenft werben fonne, fo werben biefelben unter hinmeis fung auf obige Befanntmachung, welche feine Musnahme julagt, auf bas Brrige biefer Unficht biemit aufmertfam gemacht und vor Ueberschreitung ber Biertare gewarnt. Bugleich findet es bie Poligei Behorbe jur Beseitigung möglicher Difbrauche für nothwendig, bas Musschenten bes neuen neben altem Bier für ungulaffig ju erflaren und fein Wirth barf baher bei Bermeibung polizeilicher Strafe altes und neues Bier jugleich fchenken.

Andbach, ben 3. Oftober 1837.

Stadtmagistrat.

Enbres. Stirl.

3. Auf Requisition bes k. landgerichts Heilsbronn soll in Sachen hollenbach wider Ruff eine in der Wohnung des Sattlermeisters Hollenbach auf dem neuen Weg dahier besindliche Chaise affentlich an den Reistbietenden veräußert werden. hiezu wird Termin auf den

19. d. Mes. fruh 9 Uhr in ber hollenbach'ichen Bohnung bezielt, und werben Raufsliebhaber hiemit eingeladen.

Ansbach, am 3. Oftober 1837.

Ronigl. Rreid. und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

4. Mittwoch den 11. Oftober Rachm. 2 Uhr sollen zu Mft. Bergel im Wege ber hilfevolls ftredung

1 Ruh,

- 1 Ralben,
- 1 Stier.
- 2 Ralber,
- 4 Schweine unb
- 1 Stod hen und Grummet meistbietend verlauft werden. Raufsliebhaber has ben fich in biesem Termine im Leonhard Bog'ichen Gasthause zu Bergel einzusinden und allon bas Weitere zu gewärtigen.

Windsheim, am 25. September 1837.

Engerer, Canbrichter.

5. Am Donnerstag ben 19. Oftober Bormittags 10 Uhr werben in ber Behausung ber Joachim Weiganb's schen Cheleute von Possenheim

2 Ruhe

1 Bagen,

einige Schäffel Rorn, Dintel und haber, bann mehrere Schober Stroh zc.

in vim executionis an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung verstrichen, wozu man Strichliebhaber einladet,

Mft. Einersheim, ben 23. September 1837. Graflich Rechterensches herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftsrichter.

6. Durch ben Tob des Chirurgen Severin Dürschel in Ellingen ist bessen Chirurgenstelle erstedigt geworden, und soll nach hoher Entschließsung der kal. Regierung des Rezatkreises vom 18. vor. Mts. durch einen neu gebildeten Chirurgen wieder besett werden. Bewerber um diese Stelle, welche sich übrigens besonders über ihre Befähisgung in der Geburtschilfe auszuweisen haben, wollen sich innerhalb 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte unter Borlage ihrer Zeugnisse und der Ansässigmachungs Behelfe- überhaupt melben.

Ellingen, ben 1. Oftober 1837. Fürstl. v. Wrede'sches herrschaftsgericht, hermann, herrschaftsrichter.

7. In bem Depositorio bes unterfertigten Gerichtes befinden fich nachbenannte Maffen, beren Gigenthumer unbefannt find, nämlich:

Nro.	Benennung ber Maffen.	Betrag		Zeit ber Deposition,	
		ft.	fr.		
1	Forststrafgelber	107	28	1814	
2	Inquisitentaffe	128	40		
3.	Bogel, Auftionegelber	3	16	180 8	
4	Robbauer von ?	39	10	181 8	
5	Steeb, lanbrichter, Affervationefaffe	39	541	1818	
6 7	Salbbauer, Erbmaffe von langeugenn	48	39	180 8	
7	Erlangen, Landgerichtosportel	1	311	181 §	
8	Rurg von Ammerndorf ?cirian ang ingalle fr.	6	391	180 \$	
	Meyer, Rachlasmaffe von Cabolyburg	12	381	181 ⁸	
10	Schopper, Rachlasmaffe	. 13	21	1815	
11	Rraus, Ulrich von ?	5	491	1797	
12	Rühler von ?	4	217	181#	
13	Bellhofer von Beitebronn	1	423	1803	
14	Retting, Margaretha von Groffabereborf	39	32	1803	
15	helb von Regelfembach	7	14	1799	
16	Riesbeck, Rachlasmasse von Großhaberedorf	3	461	18°9	
17	Gritichgan, Urban, Concurd von Reibenzell	45	7		
18	hetel, Michael von Schwand	17	47	1818	
19	Fischhaber, Johann Adam, Concurd von Rofftall	78	57	"	
20	Rarl, Beifgerber von Langengenn	7	21	1819	
21	Illing, Sportelmaffe von Cadolzburg	36	36	1818	
22	Steeb, Landrichter, Concurs refp. Beugengebuhren und burchlau-			,	
	fende Poften	198	17	"	
23	Steeb, Landrichter, Sportellaffen Defect	35	21	"	
24	Beinlein, Bauer von Dbereichenbach	13	1	,,	

Es werden baher bie unbefannten Pratenbens ten aufgeforbert, um fo gewiffer binnen 3 Dos naten und langftens

am 9. Januar 1838 ihre etwaigen Ansprude bahier geltenb zu machen, und gehörig nachzuweisen, ale aufferbem bie er-

wähnten Maffen als herrnlofes Gut, bem fonigl. Fistus ausgeantwortet werben wurden.

Cabolzburg, ben 23. Septbr. 1837. Rönigliches Landgericht. v. Aufin, Landrichter. 5. Am Mittwoch ben 18. Oftober Bormitstags 9 Uhr wird in bem Geschäftszimmer bes untersertigten Forstamts das sämmtliche Wild, welsches vom 1. Rovember d. 3. an bis letten März 1838 auf den Lindenbühler Staatsjagden erobert wird, an den Meistbietenden veraffordirt. Affordssliebhaber werden hiezu eingeladen mit dem Bemerten: daß diejenigen, welche nicht im Bezirke des hiesigen königl. Rentamts ansäßig sind, sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Gungenhausen, ben 30. September 1837.

Ronigliches Forftamt. Bed, Forstmeilter.

- 9. Un Weibemühleguts-Bestandtheilen, Rechten und Einrichtung werden, weil die am 25. v. M. erlangte Meistbote unter ben Schähungen geblieben und baher von königlicher Regierung nicht genehmigt worden sind, zu Folge Befehls dieser hohen Kreikstelle vom britten Oktober hierdurch wieder feilgeboten:
 - 1) bas haus mit hofe, hofgebauben, Bronnen, Garten, Eyber Gemeinderechte, 3 Tg. Peunt bem Pläplein ober eigentlich Wege vor bem hause und mit I Tgw. Gemeindetheils-Wiese und Acker,
 - 2) ber Sichelschlag an beiben Ufern ber Regat von ber ehemaligen Weibemühle abwarts bis an die Peunten bei Eyb unter Bedingung ber unentgelblichen Flußbettes-Reinigung und Unterhaltung,
 - 3) bas Finsbett von der Brude im hofgarten unter ber bestandenen Eich langs ber hirtenpeunt bis zur ehemaligen Mühle mit dem an der schiefen Uferstäche machsenden Grase,
 - 4) bie Baffer und Wabrinne bes zweiten Mahlganges,
 - 5) bas Trieb's und Rammrab bes zweiten Mahlganges und
- 6) bas Bafferrad bes britten Ganges. Bote auf biefe Bertaufsgegenstände können bei bem unterzeichneten Amte

vom 9. bis jum 18. Oftober Borm. 8—12 und Rachmittag von 2—5 Uhr abgegeben werben. Rach Ablauf Dieses Termins find aber bie Berhandlungen unverzüglich ber toniglichen Regierung jur gnabigften Entschließung vorzulegen,

Unebach,, am 5. Oftober 1837.

Rönigliche Abministration ber allgemeinen und lanbesherrlichen Stiftungen.

Bünfch.

10. (Rindvieh Bertauf.) Bon bem, aus ben Zuchtfühen bes Kreissonbs bahier, erzogenen Jungvieh sind noch pro 1834

1 Bulle und } 1 Jahr
2 Kalben } 11 Jahr

vorhanden, welche am 13. Oktober b. 38. vorbehaltlicht fonigl. Regierungs. Genehmigung, an bie
vorzüglichern Biehzüchter bes Kreises, bie als
solche befannt, und bei ber frühern Bertheilung
wegen Unzulänglichkeit der abgegebenen Stücke nicht
berücksichtiget werden konnten, nach der Tare ber
Landräthe verlooft werden, was hiemit bekannt gemacht wird.

Triesborf, am 26. September 1837. Ronigl. Detonomie-Berwaltung.

11. Bemag allerhochfter Berfügung bes fonigl. Staateministeriums bes Innern vom 3. Juli 1834 und bochfter Beifung ber tal. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern vom 21. April L. 3. wurde bie Abministrirung bee Bermogens ber biefigen Pfarryfrunden . Stiftung und bes Pfart. pfrunden. Difpositione. Konbes unterm 18. b. vor. Die burch bas tonigl. Landgericht Beilebronn an bie unterzeichnete Rirchenverwaltung extrabirt. Alle unter mas immer für Ramen zu biefen Stife tungen Beitragepflichtige haben baber von nun an ihre Leiftungen und Abgaben nicht mehr an ben hiefigen Magistrat, sonbern an bie Rirchenverwaltung zu reichen, fo wie auch allenfallfige Forderungen an bemelbete Stiftungen in Bufunft bei ber neuen Bermaltunge Behorbe angubringen finb.

Eschenbach, ben 1. Oktober 1837. Die Berwaltung bes tathol. Kirchenvermögens. Grämel, Stadtpfarrer.

12. Der Unterricht an ber fonigl. Landwirth- schafts. und Gewerbsschule bahier beginnt ben

172

19. b. Mte. für alle brei Rurse mit ben vorges schriebenen öffentlichen einleitenben Borträgen über bas technische Studium. Anmelbungen zur Aufnahme können bis 17. b. Mte, bei dem Rectorate geschehen, welches auch zur Beantwortung jeder mündlichen ober schriftlichen Aufrage berreit ift.

Erlangen, ben 1. Oftober 1837. Das Reftorat ber tgl. Landwirthschafts und Ges werbsschule.

Dr. von Liedersfron.

Drivatbefanntmachungen.

1. In bem fonigl. hofgarten bahier werben biefen Berbft und tommenbes Fruhjahr wieber junge veredelte Dbftbaume, Birn und Mepfel, fos wohl ju hochstämmen, als Pyramiden und Spolier Baumen gezogen, tauflich und zwar für ben Preif von 24 fr. für bas Stud abgegeben. Auch find Sochstämme von beiden Gorten, welche weniger boch in ben Kronen find und jur 2. Claffe gehoren um 12 fr. per Stud ju haben. Es wird Diefes Raufeliebhabern mit bem Unfügen befannt gemacht, bag nur gegen baare Bahlung bie Abgabe erfolgen tann, und bag für bas bei fpater Jahredzeit nothwendige Berpaden ber ju versendenden Dbifftamme eine billige Packgebuhr zu berichtigen fen. Die fonigliche Bofgartnerei wird über bie abzugebenden Obftforten fowie überhaupt über bas Abgabegeschäft auf munbliches Berlangen ober auf portofreie ichriftliche Unfragen Ausfunft ertheilen.

Unebach, ben 3. Oftober 1837.

2. (Offene Renbanten Stelle.) Durch Unstellung bes bisherigen Renbanten in städtischen Diensten ist bessen Stelle erledigt worden, mit welcher ein Geldgehalt von 400—500 fl. ercl. mehrere Sportel-Rebenbezüge — verbunden ist. Die Geschäfte sind: Bearbeitung bes Deposstals und Brandassecurranz dann Communal und Stiftungs-Rechnungs-Wesens. Bewerber, welche sich über volltommene Besahigung zu dieser Stelle, namentlich über Fleiß, Geschäftsübung, Treue und Sittlichkeit ausweisen und eine angemessene

Cantion aufrecht machen fonnen, haben ihre Gefuche unter Beilegung ber Zeugniffe unverzüglich an ben Unterzeichneten in portofreien Briefen einzufenden.

Markt Erlbach, am 28. September 1837. Bode, fgl. Landrichter.

3. Der Unterzeichnete hat die "Tabelle zu Berechnung der Handlohnes, "Fira, ober Mittelprocente im Rezatfreis, "von 5 fr. oder To aufwärts bis zu 2000, incl. aus den Werthen (Kapitalien) von "5 fr. anfangend bis zu 20000 fl. incl.,

... 2 Bogen. - Preis 15 fr. angefertiget, wovon lithographirte Eremplare abgegeben werben. Richt nur ben fonigl. Rents amtern, fondern auch ben ftanbes und gute. herrlichen Rameral . Hemtern, Dagiftraten, Bemehibe . und Stiftunge. Bermaltungen , Rapitali. ften, Butebefigern ic. burfte ber Befig biefer Tas belle bienlich und willfommen fenn, ba fie, wie ber Titel zeigt, eine folche Einrichtung erhielt, mornad biefelbe in mehrfacher Begiehung Unwendung findet. Alle Jene, welche nun Eremplare ju haben munichen, wollen fich an ben Berrn Dber. fchreiber bes nahe liegenden tonigl. Rentamte wenben , welcher hiemit ersucht wird , bie Gubscripe tion auf Abnahme ber Tabelle gefälligft ju eröffnen, und bem Unterzeichneten Radyricht hievon ju geben.

Unebach, am 1. October 1837.

Bepler, functionirender Finange Rechfor.

4. (Radyruf.) Die Gemeinde Berwaltung zu Westheim bei Windsheim fühlt sich burch
Liebe, Berehrung und Dantbarkeit aufgesordert,
dem Derrn Bicarius Scherer bei seinem Abzuge
von hier nach Ergersheim noch ein herzliches Lebewohl nachzurufen. Durch seine geist und frasts
vollen Kanzel Borträge, durch seine Gründlichfeit
beim Religionsunterrichte der Jugend, durch seinen
religiösen und sittlich musterhaften Wandel, durch
seine Humanität, hat er nicht nur in unserer Bemeinde viel Gutes gestiftet, sondern sich auch bei
derseiben die Liebe, Berehrung und Dantbarkeit
in einem gewiß hohen Grate erworben. Indem

fle fich seines gutigen Andenkens innigst empfichlt, verbindet fle jugleich ben Bunsch, bag es ihm ftets wohl ergeben moge.

Bestheim bei Bindeheim, ben 3 Oftbr. 1837.

Die Gemeinde . Berwaltung.

Goller, Gemeindevorsteher.

Chrift, Gotteshauspfleger.

Schor, Gemeindepfleger.

Robr, Gemeidebevollmächtigter.

herbft, Gemeindebevollmächtigter.

Thurauf, Gemeindebevollmächtigter.

Binder, Gemeindebevollmächtigter.

Beuder, Gemeinbebevollmächtigter.

- 5. Hinter ber Brauhausgasse sind 4 zusams menhängende Morgen Aecker auf 3 ober mehrere Jahre zu verpachten. Liebhaber bazu wossen sich bei dem Besitzer auf dem Prinzenbuck C. Ar. 474m melden.
- 6. 1800 fl. werden zu 31 pCt. gegen breis fache hypothekarische Sicherstellung aufzunehmen gesucht, wo? fagt bie Redaction.
- 7. Eine Sypothet von 700 fl. ju 4 pCt., eingetragen jur ersten Stelle auf Dominical-Renten bie einen Capitalwerth von 1825 fl. haben, kann burch Cessson erworben werden. Das Rähere ift bei ber Redaction zu erfahren.
- 8. Bis ben 10. Oftober fahrt ber Lohnfutscher Reis nach München und fann noch ein ober zwei Personen mitnehmen.
- 9. A. Rr. 271. über zwei Stiegen hoch ift ein eisenblechener Dfen mit Rohr um billigen Preis zu verlaufen.
- 10. Rächsten Sonntag Nachmittag 3 Uhr ist Pottoschluß bei Josephthal.
- 11. Rünftigen Sonntag ben 8. Oftober ift Tanzmusit im schwarzen Abler, wozu höflichst eins labet Rleinschroth.
- 12. Künstigen Conntag ist Tanzmusit, wozu höflichst einladet Dorothea Meyer.
- 13. Künftigen Sonntag ift Tangmufit, bagu höflichst einladet Adermann.
- 14. Kunftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu böflichft einladet Wirth Bech.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Dr. 111 ift ein fleines Quartier mit einem gaben bis Martini ju vermiethen,

- D. Rr. 333. ift täglich ein Quartier für einen lebigen herrn zu beziehen.
- D. 367 ift ein Quartier bestehend aus brei ober vier heizbaren Zimmern und ben sonstigen Bes quemlichkeiten täglich zu beziehen.

Im hause Rr. 387 ber Karlsstraffe ist vom nächsten Martiniziel an, eine vollständig mit Mobilien versehene Wohnung, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und einer Kammer an einen ledigen herrn zu vermiethen. Nähere Auskunft kann bei ber Redaktion dieses Blattes ertheilt werden.

D. 401 find fur ledige herrn 2 Quartiere mit ober, ohne Stallung ju vergeben.

Fremdenanzeige.

Bom 24. bis jum 30. Ceptember 1837.

Rrone. Er, Durchl. Pring hugo v. hobenlobe Dehringen , Br. Medigin. - Rath Desterlein von Stuttgart, Br. General Graf v. Subow von Mostan, Br. Rammerherr Baron v. Burgburg, und Frau Freifrau v. Malzen von Bamberg, dann fr. Rabbiner Doctor Levi von Fürth, Fraulein Schneiber von Freyburg, Brn. Raufl. Grötschenberger von Doffenfurt, Strelin v. Mft. Breit, Br. Graf v. hobenberg von Stuttgart, Be. Pfarrer Robel von Biebereberg, Brn. Rfl. Sutro von Hachen, und v. Bilm von Eflingen, Rampf von Beilbronn , Gr. Durchl. Kurft Frang von Sohenlohe. Schillingefürst, und Br. Bauptm. und General - Adjutant v. Frieg von Burgburg, Br. Junter von Bolowelly v. Mostau, und Gr. Rim. hadden mit Gattin von Paris, Wenzel von Bafel, Br. Großhanbler Stern von Munchen, Br. Professor Doctor herrmann von ba.

Stern. hrn. Kfl. Baster mit Gattin, und hr. Baumeister Donauer von Windsheim, hrn. Kfl. Wülfert von Coln, Cramer v. Nachen, und Führer v. Mühlhausen, Mittenberger v. Winterhausen, hr. Rechtsprakt. Jäger von Rürnberg, und hr. Doctor Köppel von da, hr. Consist.

Rath u. Defan Rante v. Thurnau, Br. Seminar-Inspettor Doctor Ströbel von Altdorf, Brn. Kfl. Schonfeld von Sanan, Emmerich von Bera, Ropifch von Leipzig, Meier von Bremen, Br. Referendar Richters von Berlin, Br. Privatm. Bolf v. Dreeden, Brn. Rfl. Roch v. Meiningen, Graven von Bremen, Marnede von Samburg, Brunner von Stuttgart, Br. Doctor Schmidt, n. hrn. Poftstallm. hutter v. Rurnberg, Edarbt von Emstirchen, Mannhard von Frembingen, Richter von Dinkelebuhl, Brn. Kabrit. Stieber von Roth, v. Meyer von Bendelftein, br. Dr. Schmidt von Nurnberg , Grn. Rfl. Gros von Mannheim, Schwarze von Frankfurt, Bogel v. Rurnberg, und Sr. Professor Rung mit Kamilie von Barichau, Brn. Schullehrer Troger, und Pidel von Rurnberg, Gr. Professor heumann v. Reuburg, Dr. Medjanifer Steiner mit Kam, von Berlin, Br. Stud. Schmidt v. Burgburg, Brn. Rfl. von Und von Hachen, Röffler von Salle, Afchenberg von Barmen, und br. Privatmann Rachner v. Berlin, Mabame Bendter v. Beiffens burg, Br. Studienlehrer Bechtfischer v. Bavreuth, hrn. Rfl. Dannemann von Bremen, Enbred von Freiburg, Riebel von Beibelberg, Bolf von Mannheim, Schleer von Dettelbach, und Ras von St. Ballen, Bunther von Mit. Breit.

Lowe. Br. Doctor Rieth von Rurnberg, Br. Rim. Reuter von Frankfurt, und Br. Runfts ler Bath von München, hr. Privatm. Eflitigen mit Gattin von Burich, Dr. Stud. Reug von Würzburg, Brn. Rfl. Cohnstamm von Schweinfurt, Bach von Leipzig, und fr. huffinger von Umberg, Brn. Candidaten Riedel von Baireuth, und Bischoff von Augeburg, Fraulein Rieder v. Stuttgart, Br. Mufiter Beibenfelber von Burgburg, Gr. Stud. Bath von Dunchen, und Sr. Lieutenant Frhr. v. Crailsheim v. Triesborf, Gr. Bezirfe-Ingen. Erdinger v. Rarnberg, Gr. Lehrer Hildebrand von Carleruhe, Madame Spies mit Familie von Bargburg, Dr. Oberlieutenant von Deblhafen mit Gattin v. Amberg , und fr. Pfar. rer Alpran von Willerehaufen, Br. Factor Bod v. Ellingen, Grn. Rfl. Bach v. Fürth, u. Steurer

von ganbau, Br. Schullehrer Bippelius v. Altenfittenbach, Br. Candidat Thiersch von Dunchen, Dru. Rff. Burger vor Leopoldehohe, Schwarge fdilb von Schweinfurt, und Weinhardt v. Bern, Krau Oberlieutenantin v. La Roche mit Kamilie von München, und Gr. Caffetier Rummel von Kurth, Dr. Uppell. Rath Maier von Canbehut, und br. Pfarrer Beibter mit Ramilie von Benf, Dr. Cand. Biarowely von München, Dr. Schullehrer Schilffarth von happurg, fr. Candidat Rägelsbach von Rurnberg, Dr. Pharmac, Pfeifer von Ruruberg, Gr. Subrector hirschmann von Mördlingen, Frau Ober-Auditorin Roggenhoffer von Münden, Frau von Brand von Rürnberg, Fran hoffangerin Reichel mit Familie v. Darms fabt, und Br. Privatm. Telemach v. Würzburg, Br. Kreisbaurath Reim von Triesdorf, und Grn. Rfl. Feyler von Frankfurt a. D., Reinede von Rahr , Br. Canbidat Bifchoff von Munchen , Br. Student Schlogberger von Stuttgart, Dr. Freiherr von Bolbernborf v. Burt, und fr. Doctor Stromer von Munden , Gr. Lebfuchner Schneiber von Bamberg, Srn. Rfl. Mohr von Dinfelebuhl, Schlenker von Fürth, Schall von Ersurt, und Br. Schent von Schweinfurt, Br. Lehrer Rohn v. Windsbach, und Gr. Leberhandler Rohn von Rleinerblingen, Br. Gymnaffaft Schlogberger von Stuttgart, fr. Sanger Darburger mit Ram. von Innebrud, Fraulein Bofd von Rurnberg, "Br. Student Wehner von Munchen, Gr. Pfarrer Bouf mit Familie von Ulm, Dr. Doctor Rothen. bofer von Ulm.

Zirkel. Hr. Kfm. Affelber von Fürth, Hr. Schauspieler Werking von Mainz, und Hr. Cansbidat Fischer von Augsburg, Hrn. Schullehrer Wolf v. Erlangen, Förtsch v. Abenberg, Krauß von Burgsalach, und hintelben von Pappenheim, Hr. Gutebesißer Maier von Elwangen, und Masdame Bürchle von Heilbronn, Hr. Fabrik. Honig von Roth, Hr. Kfm. Chenal, und Hr. Gastw. Hauenberg von Nördlingen, Hr. Buchhändler Bläsing, und Hr. Fabrik. Braun von Erlangen, Hr. Doctor Zink von München, Hr. Schullehrer Frummer von Deutenheim, Hr. Privatm. Lübecke

von Wetslar, Hr. Lithograph Frauenfelb v. Rurnberg, Hrn. Kfl. Schneider von Gereuth, und Hübbe von Freysing, Hr. Mechaniser Schuß, mann von München, und Hr. Pfarrer Eckardt mit Familie v. Thannhausen, Hr. Conditor Rüttler von Nürnberg, Hr. Schuslehrer Streeb von Erlangen, Hrn. Kfl. hoffmann von da, Neumarft von Wallerstein, Niefe von Baising, und Neu von Wilhermsborf, Hr. Lehrer Sulz von Brunn, Hr. Gymnasiast Schneidt von Rürnberg, und Hrn. Professoren Bosch und Scheiffele von Elwangen, Hr. Schullehrer Prechtelsbauer von Walledau, Hr. Lehrer Hosmann von Dinkelsbühl, und Hr. Kfm. Christoph von Hildburghausen,

Roß. Dr. Oberschreiber Ochs, und Hr. Hofmeister Weidner von Colmberg, Hr. Schullehrer Shrift von Mit. Seinsheim, Hr. Ksm. Karmester von Ulm, Frau Apotheterin Leubold von Windsheim, Hr. Ksm. Strampfer, und Hr. Brauereibesther Kreuber von Windsheim, Hr. Weinhandler Megner von Karlstadt, Hr. Conditor Elbinger v. Baireuth, Hrn. Brauereibesther Kochendörfer von Hall, Reuter, und Strebel von Würzburg, Hr. Actuar Reissert von Mft. Stefft.

Wilder Mann, hen, Kfl. Gebrüber Markt, erlbacher v. Wilhermsborf, Rohn von Mkt. Erlbach, hr. Schullehrer Kühn von Thalmessingen, und hr. Mühlbesitzer Scheuerpflug von Mittelmühl, hr. Stadtkirchner Wiedmann mit Tochter von Roth am See, hr. Kfm. körchenzhel non Diesbeck, hrn. Brauereibesitzer Müller, von Altborf, und Strobel von Lanf.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Im Wege ber Hilfsvollstreckung foll auf Antrag eines Hypotheten. Gläubigers des Abam Lang bahier, bessen Gut bestehend aus' dem Wohnhause Nr 82 mit Schweinstall und Hofraum, 1 Dez. Murzgarten, 4 Dez. Krautseld (alte Gemeindetheile) nebst Gemeinderecht, worzu ein halbes Schaashaltungsrecht, dann eine

Ruthe Laubholgrecht gehört, mit folgenden Stüden, namlich:

3 Dezim. Krautfelb am Gottesader, Pl. Rr. 367. 22 Dez. Ader im Sternbach, Pl. Nr. 2672.

im Gangen auf 765 fl. tarirt, öffentlich an ben Deistbietenben verfauft werben. Termin ift auf

Freitag ben 27. Oftober Bormittage 9 Uhr bahier anberaumt, wozu taufe und jahlunge, fähige Strichliebhaber eingeladen werden.

Mft. Bibart, ben 27. September 1837.

Ronigliches Canbgericht.

v. Praun, Landrichter.

- 2. Bon dem unterzeichneten Gericht ist ble öffentliche Feilbietung nachbenannter Besthungen der Matthäus und Anna Margaretha Beiß'schen Shelente von Kriegenbronn zur hilfsvollstreckung, nämlich:
 - 1) des Gutleins Saus Rr. 51. nebft eingehöris gen Stadel, hofraith und Gemeinderecht tarirt fur 400 fl.
 - 2) 94 Dez. ber Forstere's auch Spigader ges nannt, tarirt für 75 fl.
 - 3) 55 Deg. Wiefen, taxirt für 100 fl. und
 - 4) 1 Tgm. 24 Dez. ber Schusterader, taxirt für 80 fl.

beschloffen und britter Bietungetermin auf

den 25. Oktober d. Is. Borm, 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt worden. Indem die Kaussustigen und wer sonst ein Interesse hiebei hat, hievon benachrichtiget werden, wird zusgleich eröffnet, daß die nähere Beschreibung der Realitäten und kasten, sowie die Taxations. Berschandlung bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen aber wegen des Juschlags zc. auf die Besstimmungen des Hypotheken. Gesetzes §. 64. hinges wiesen.

Erlangen, ben 31. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Duchta, Landrichter.

3. Im Wege ber hülfevollstredung wird bas bem Johann Rafpar Fetsch von Treuchtlingen jugehörige Wohnhaus mit dem realen hafners Keuerrechte und Eingehörungen, taxirt auf 930 fl.

bem öffentlichen Bertaufe ausgesett. Termin bies au fteht auf

ben 9. November Bormittage 9 Uhr im hiesigen Landgericht an, wozu zahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen werden, die die Beschreibung bes Unwesens jederzeit bahier einsehen können.

Beibenheim, am 15. August 1837. Ronigliches Landgericht. Seig, Landrichter.

- 4. Bum Bertaufe bes ben Bauern Leonhard und Maria Dorothea Schurgifchen Gheleuten ju Oberöftheim gehörigen Grundvermögens, bes ftehend
 - a) in bem hofgute mit Wohnung Nr. 11 Rebengebäuden, hofraum, Burg und Baumgarten, 35 Tgw. 22 Dez. Aderfetb, 11 Tgw. 9 Dez. Wiesen, und einem gangen Gemeinberecht, geschäht auf 4400 fl.
 - b) 11 Tgw. 26 Dez. lebenbare Meder, ge- fchatt auf 850 fl.
 - c) 1 Tgw. 45 Dez. freieigener Ader, ge- fchatt auf 100 fl.
 - d) 1 Agw. 23 Dez. freieigene Biefe, ge- fchatt auf 250 fl.
 - e) 1 Agw. 4 Dez. lebenbare Biefe, geschätt auf 200 fl.

ift Termin auf

Donnerstag ben 12. Dftober b. 36.

Radmittags von 1 bis 5 Uhr, im Posthause zu Destheim angesetzt, was mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, daß zum Gutskomplere weniges Mobiliar barein gegeben wird.

Rothenburg, ben 25. September 1837. Ronigliches Landgericht.

Pündter, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Das Königliche Landgericht Cadolzhurg hat in bem Schuldenwesen bes Band Fabritanten Friedrich Gottlieb Willer von Langengenn auf

Universal Confure erfannt. Es werben baber bie gesetlichen Stiftetage , nämlich

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweißung auf

ben 23. Oftober 1. 36. Bormittage 8 Uhr

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

ben 20. Rovember I, 36. Bormittage 8 Uhr

3) jur Schluftverhandlung, und zwar für bie Replit auf

ben 18. Dezember 1. 36. Bormittags 8 Uhr für die Duplit auf

ben 29. Dezember l. 36. Bormittags 8 Uhr festgeset, und hiezu die unbefannten Gläubiger bes Eridars unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediststage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Ediststagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Jandlungen zur Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gemeinschuldners in handen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersabes ausgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Cabolyburg , ben 11. Ceptember 1837.

Königliches Landgericht.

v. Aufin, gandrichter.

- 2. Ueber bas Bermögen ber Jakob und Marianne hor auf'ichen Cheleute zu Kettersbach ift auf ihrem eigenen Untrage ber Universaltonfurs erfannt worden. Es werben baher die gesetlichen Ebiftstage, nämlich
 - 1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachweisung

auf den 26. Oftober curr.

2) zur Borbringung der Einreben über ble angemelbeten Forberungen

auf den 30. November curr.

3) jur Schlufverhandlung , und gwar

a) für bie Replif

auf ben 28. Dezember curr.

b) für die Duplit

auf ben 16. Januar 1838.

jedesmal Morgens 9 Uhr vor dem Commissarius Rechts-Praftitanten Toufaint festgefett, und bieau fammtliche unbefannte Gläubiger bes Bemeinfchuldnere hiemit öffentlich unter bem Rechtenach. theile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftetage bie Musichließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Ronfuremaffe, bas Richter-Scheinen an ben übrigen Gbiftetagen aber bie Aus. fchließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sanblungen gur Folge hat. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen ber Bemeinschuldner in Sanden haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju über= Schlüßlich wird bemerft, daß bie Sppothefenschulden 2296fl. 43 fr. und die Chirographare schulden 793 fl. betragen , bagegen bas gange. Aftiv-Bermögen auf 1500 fl. angegeben ift.

heilebronn , am 9. September 1837.

Rönigliches landgericht. Sadl, Landrichter.

3. Am 2. Juli 1834 starb ber 62 jährige und ledige Dienstenecht Johann Georg Arnold von Arberg ohne Hinterlassung bekannter Erben. Auf Antrag des bestellten Curators werden daher auf den 20. November 1. Is.

alle biejenigen, welche Erbeansprüche machen wol-

len zum Nachweise ihres Erbrechts persönlich ober durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen aufgesfordert, widrigenfalls der aus einen 40 fl. besstehende Rachlaß dem königl. Fiskus ausgeantworstet werden murde.

herrieben, ben 30. Januar 1837. Ronigliches Landgericht.
Bernott, Landrichter.

4. Johann Michael Klaus und Johann Konrad Fetzer Söhne ber Melberswittwe Fetzer bahier, sind, und zwar Ersterer in ben 1790 er Jahren und Letzterer im Jahre 1805 in die Fremde gegangen. Bisher ist von ihrem Aufenthalte Leben oder Tode nichts befannt geworden, und ses werden dieselben oder ihre etwalgen Leibeserben auf Anträge ihrer nächsten Berwandten ausgefordert, sich binnen 9 Monaten a dato, und längstens bis zu dem auf

25. April 1838

angesetzen Termin sich vor Gericht zu stellen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls ihr in 500 fl. bestehendes Bermögen ihren nächsten Berwandten ohne Caution hinaus gegeben werden wird.

Rothenburg, ben 22. Juli 1837. Ronigliches Landgericht. Bundter, Landrichter.

Maria.

10125 .

Der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Oftbr. 1837, der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürfnisse im Monat Sept. 1837.

Andbach, ben 3. Oftober 1837.

Stadt = Magistrat.
Endres. Stirl.

Röniglich

Intelli

Bayerifches

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 81. Ansbach. Mittwoch, Den 11. Oftober 1837.

Inhalt.

Die Beschlagnahme ber Druckschrift: "Aktenmaßige Darstellung ber über die Ermordung bes Studenten Ludwig Lessing geführten Untersuchung von Dr. Joseph Schauberg. Erster Abschnitt. Burich 1837." — Die Berlängerung der Dauer der Lebrzeit. — Die Eisenbahnen. — Die Biederherstellung der Seeschifffarth auf dem beutschen Rheine. — Die Behandlung der Gesuche zur Ausübung der nach örtlichem Herkommen der freien Bestriebzamkeit überwiesenen Gewerde. — Die Feuer-Bersicherungs Anstalt der bayerischen Hopotheken und Bechselbank. — Die Erledigung der Schullehrerstelle zu Frauenaurach. — Dienstes Nachrichten. — Cours der bayerischen Staats Papiere. —

Bekanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Nr. 762. Erp. Nr. 764.

An fammtliche tgl. Stadtfommiffariate und Distrifte. Polizei. Behörden ber Rezatfreifes.

(Die Beschlagnabme ber Drudschrift: "Altenmäßige Darstellung der über die Ermordung beb Studenten Ludwig Leffing geführten Untersuchung von Dr. Joseph Schauberg. Erster Abschnitt. Zurich 1837" betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das fgl. Staatsministerium bes Innern hat durch Entschließung vom 29. September h. Is. bie Beschlagnahme der Drudschrift: Altenmäßige Darstellung der über die Ermordung des Studensten Ludwig Lessing geführten Untersuchung, von Dr. Joseph Schauberg. Zurich bei Schultheiß 1837 mit dem Beifügen bestätiget, daß hiernach die Consistation nebst dem Berbote dieser Schrift einzutreten habe.

Dbigen Behörden wird biefes jur Darnachachtung eröffnet.

Unebach, ben 7. Oftober 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Praffbent.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Nr. 36396. Erp. Nr. 400.

Un fammtliche Diftritte Polizeibehörden bes Regatfreifes.

(Die Berlangerung ber Dauer ber Lehrzeit betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die im bezeichneten Betreffe erfolgte höchste Entschließung bes tgl. Staatsministeriums bes Insnern vom 25. vor. Mts. wird ben obenbenannten Behörden burch nachstehenden Abdruck mit bem Austrage zur Kenntniß gebracht, die sammtlichen Gewerbs-Bereine alsbald hievon zu benachrichtigen. Ansbach, ben 4. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

v. Stichaner, Praffdent

Sonnenmaber, Gecr.

Königreich Bayern.

Staate . Minifterium bed Innern.

Die mittelst Berichts vom 23. August vorgelegten Alten bieten jur Zeit genügende Motive—
eine Abanberung bes durch Bollzugs-Borschrift vom 24. Juni 1835 auf 3 Jahre sestgesetzen Marimums der Lehrzeit zu begründen — nicht und zwar um so weniger dar, als die Lehrzeit nach Ablauf der erwähnten Frist nur mittelst genügenden Bestehens der Prüfung wirklich endet, also der in dieser Zeit nicht vollständig Ausgebildete: esseltiv 4 auch 5 Jahre der Lehre zu widmen hat, ohne den tüchtig Herangebildeten in seiner schnelleren Laufbahn auszuhalten, und als den Lehrlingen felneswegs untersagt ist, in ihren Berträgen dem Lehrmeister an der Stelle des Lehrgeldes Gesellenarbeit gegen geringeren Lohn auf eine mäßige Zeitdauer zuzusagen.

Münden, ben 25. September 1837.

Muf Geiner Roniglichen Majeftat allerhöchsten Befehl.

Fürst von Dettingen Wallerstein.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber Generalsecretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secr. Gosinger.

Einl. Mr. 36397. Exp. Mr. 398.

(Die Gifenbahnen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Das Geset über die Entwehrung des unbeweglichen Eigenthums für öffentliche Zwecke, welche eben jest der Berathung der Kammer der Abgeordneten unterliegt, und von derselben, übereinstims mend mit der Kammer der Reichstäthe, in seinen wesentlichen Bestimmungen vorläusig bereits ans genommen worden ist, gewährt den Grundeigenthumern für den Fall etwa nöthig werdender Erpropriationen ein Entschädigungsmaaß, welches nicht nur an sich, sondern namentlich auch im Gegenshalte zu der nunmehr ausser Gültigkeit zu sesenden Verordnung vom 14. August 1815 von der höchsten und erfreulichsten Bedeutung ist.

Es ware baher wohl möglich, baß in jenen Gegenden, welche bereits von concessionirten Gifen. bahnen burchschnitten werben sollen, von eigennützigen Speculanten Bersuche gemacht wurden, um

bas für die Gifenbahn ju verwendende Grundeigenthum unter ber hand an fich ju bringen, und auf folche Beise den Eigenthumern die durch bas neue Geset dargebotenen Bortheile ju entziehen und sich juzuwenden.

Die Distrikts Polizel-Behörden ber von folden Unternehmungen möglicher Beise berührt werden tonnenden Bezirte, werden daher in Folge eines allerhöchsten Rescripts vom 27. September I. 36. hierauf ausmertsam gemacht, um die Eigenthumer gegen bergleichen gewinnsuchtige Spekulationen eindringlichst zu warnen.

Unebach, ben 4. Oftober 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. . von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecretar.

Einl. Nr. 36466. Exp. Nr. 546.

Un fammtliche Diftritte. Polizei-Behörden bes Regat-Rreifes. .

(Die Biederherstellung der Geefchifffahrt auf tem deufchen Rheine betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bu ben erfreulichen Zeichen rühmlicher Thätigkeit und wachsenden Unternehmungsgeistes bes deutsichen handels gahlt ber so eben flattgefundene Bersuch zur Wiederherstellung der See-Schifffahrt von dem deutschen Rheine, resp. von Coln aus mittelft des am 29. v. Mts. vom Stapel gelasse, nen und volltommen befriedigend gebauten Schooners, ber Rhein."

Seine Majestät der König haben die über dieses höchst wichtige Ereigniß von dem t. Consul in Göln erstattete Anzeige mit besonderem Wohlgefallen aufzunehmen geruht und wollen baffelbe zur Renntniß des bayerischen Fabrit. Gewerbs. und Handeloftandes gebracht wiffen. Bayern erfreut sich bezüglich eines möglichst direkten überseeischen Handels, insbesondere mit Nordamerika durch seine Berbindung mit den zwei großen Wasserstraßen, Main und Rhein, einer vorzugsweise günstigen Lage.

Schon gegenwärtig erreicht die Aussuhr baverischer Industrie-Erzeugnisse nach Nordamerika laut berichtlicher Anzeigen bes kgl. Consuls in New Dork jahrlich den Werth von mindestend 8 Millionen Gulben.

Waren diese Waarensendungen über holland überhaupt, indbesondere aber der schweren ober sogenannten Ballastgüter, als Stahl und Eisenwaaren, Lithographie Steine, Wein, Deuckerschwärze, Fenster und andere Gläser zc. der hohen Zwischenspeditions und Umladesosten in den hollandischen Seehäsen bisher höchst erschwert, und beinahe unmöglich und mußten diese Waarensendungen beinahe ausschließend mit bedeutendem Umwege, demnach auch mit erhöhten Kosten über Bremen dirigirt werben, so sind alle diese Ersparnisse durch die nun demnächst beginnende regelmäßige und direkte Sees Schiffsahrt von dem deutschen Itheine, resp. Soln aus beseitiget, und der Aussuhr bayerischer Indusstrie Erzeugnisse nach den überseeischen Staaten öffnen sich Combinationen, welche eine namhaste Bermehrung des bereits schön ausblühenden bayerischen Attivhandels mit Rechte erwarten lassen.

Dleses wird in Folge allerhöchsten Rescripts vom 25. v. Mts. den obenbenannten Behörden mit dem Auftrage eröffnet: diesem wichtigen Ereignisse gegenüber des Fabrit. Gewerbs. und hand belöstandes die entsprechende Publizität zu geben, welcher sicher nicht ermangeln wird, namentlich mit New-York und Philadelphia, wo bereits sehr einsichtsvolle und thätige kgl. Consule aufgestellt sind, direkte Berbindungen anzuknüpfen, wobei ihnen der Beirath und die Bermittlung

bes um den vaterlandischen Bertehr fo hochverdienten tgl. Consuls und Commerzienrathes Bartele in Coln von besonderen Rugen seyn wirb.

Unebach, ben 6. Dftober 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gecr.

Einl. Nr. 36465. Exp.: Nr. 590.

In fammtliche Polizeis Behörben bes Regatfreifes.

(Die Behandlung der Gesuche jur Aububung der nach ortlichem herkommen der freien Betriebsamkeit überwiesenen Gewerbe betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

Unter Beziehung auf bas bieffeitige Kreisausschreiben vom 31. Januar 1836 Kreisblatt Rr. 11. Seite 253. u. f. wird ben obenbenannten Behörden ein Auszug aus bem allerhöchsten Rescripte vnm 25. v. Mts. im bezeichneten Betreffe zur Wiffenschaft und Rachachtung andurch mitgetheilt.

"Der mit Bericht vom 14. März 1. 36. vorgelegten Beschwerde des Andreas Reder et Cons. in Brud wegen Zulassung des Georg Strampser allda zur Bereitung von Land, Taback, als einer lokalobservanzmäßig freien Erwerbsart, kann in Gemäsheit des §. 19. Mr. 2. des Gewerds. Gesehes und des durch allerhöchste Entschließung vom 15. August 1834 wieder in Kraft getretenen §. 65. der früheren Bollzugs Instruktion vom 28. Dezember 1825 eine Folge um so weniger gegeben werden, als überdieß der im §. 8. des gedachten Gesches gebrauchte Ausdruck: "Bestehende Berordnungen und Einrichtungen" seinem Wortlaute, wie der nunmehr konstatirten allseitigen Uedung gemäß auch das örtliche Hersommen in sich begreift, und daher auch Letzteres ein Gewerde der fresen Bertriebsamkeit giltig überweisen kann, auch ist zu bemerken, wie auf frese Gewerds Arten teine Concessionen, sondern — mit Ausnahme der an keinerlei Autorisation gebundenen Leinweberei der Landleute — blose Lienzscheine nach klarer Borschrift der Ministerial-Ausschreibung vom 29. Dezember 1835 zu ertheilen sehn.

Andbad, ben 6. Oftober 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Scefried, Gecr.

Einl. Mr. 510. Erp. Mr. 652.

(Die Feuer-Berficherungs-Anstalt der baperifchen Syvotheten : und Bechfelbant betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die obenbemertte Unstalt hat bie Wirksamkeit bes Agenten Carl Seefried ju Windsheim, auf ben Bezirt bes Herrschaftsgerichts hohenlandsberg ausgebehnt. Rachdem bies von Seite bes tgl. Staatsministeriums genehmiget worben ift, so wird es hiemit veröffentlichet.

Unebach, am 5. Oftober 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innerr.

v. Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Sefr.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Polizeiliche Bekanntmachung. (Das Schenken bes Biers betr.)

Durch bie im Rreis , Intelligenzblatt Rr. 71. S. 2115. enthaltene Befanntmachung ber fonigl. Rreibregierung vom 28. August 1, 36. ift bas Ausschenfen bes fremben, sowie bes einheimischen Bierd um einen höbern ale ben tarifmäßigen Gas auf ben Grund bes Tit. 2. Art. 5. ber Berorbe nung vom 25. April 1811 ben Bierfat betr. burchaus für unstatthaft erflart worben. Da nun aber einige Birthe noch immer glauben, bag vom 1. Oftober eines jeden Jahres an, frembes ober auswärtiges Bier feiner Taxe unterliege, fonbern um beliebige Preife von ben Birthen geschenft merben fonne, fo merben biefelben unter binmeis fung auf obige Befanntmadjung, welche feine Mudnahme julagt, auf bas Irrige biefer Anficht hiemit aufmertfam gemacht und vor leberfdreitung ber Biertare gewarnt. Bugleich findet es die Polizeis Behorbe jur Befeitigung möglicher Diffbranche für nothwendig, bas Ausschenten bes neuen neben altem Bier für ungulaffig ju erflaren und fein Birth barf baber bei Bermeibung polizeilicher Strafe altes und neues Bier jugleich fchenten.

Unebach, ben 3. Oftober 1837.

Stadtmagistrat. Endres. Stirl.

2. Bekanntmachung. (Die polizeilichen Bestrafungen und die Bermittlungen im Monat August 1837 betr.) Vom Magistrate

ber

tonigt. bayerischen Areichauptstadt

wird gur allgemeinen Renntniß gebracht:

I. Es find im Monat Aug, 1837 nach vorgangiger polizeilicher Untersuchung bestraft worden: Bier Personen wegen Diebstable,

3met Personen wegen Berübung einseitiger Thats lichtetten.

3mei Personen wegen öffentlich verübten Unfuge.

3mei Personen wegen öffentlicher Beschimpfung. Drei Personen wegen Straffenverunreinigung. Eine Person wegen unterlassener nächtlichen Bes leuchtung bes Baugeruftes.

Drei Personen wegen unterlassener Aufsicht auf ihr Redervieh,

3mei Personen wegen Uebertretung ber Befinde-Drbnung,

3mei Perfonen wegen Uebernachtens auffer ber angewiesenen Berberge,

Eine Perfon wegen Begunftigung biefes.

3met Perfonen wegen eingegangener Bintelebe, Gine Perfon megen Begunftigung biefer,

3wei Perfonen wegen unbefugten Aufenthalte,

Siebenundzwanzig Perfonen wegen Bettele und Bagirene,

Eine Person wegen unterlassener Anzeige beberbergter Fremben,

Behn Personen wegen Uebertretung berPolizeistunde, Bwei Personen wegen Berkaufe zu leicht und nicht gut gebackenen Brodes,

Eine Perfon megen Gewerbsbeeintrachtigung, Eine Perfon weger Gewerbsanmaffung,

3mei Personen wegen Bertaufe von Goldwaaren unter bem Feingehalte,

Bier Personen wegen unerlaubter Ausspielung burche Love,

Drei-Personen wegen Uebertretung ber Bochenmartis-Dronung burch Führung zu leichten Gewichts,

Gine Perfon wegen Sanbels mit Lesehols,

Dret Perfonen wegen Uebertretung ber Ordnung im Berforgungehaufe,

Eine Person wegen Ungehorfams gegen amtliche Anordnungen,

Geche Lehrlinge wegen Berfaumniß ter Sonntage.

Bahl ber Beftraften: 89.

Eine Person ist wegen angeschuldigter Diebstahle-lebertretung von ber Instanz entlassen und ein Bagant ift an die Behörde seiner heimath auf ben Schub gebracht worden. Drei WeibspersoMittwoch, ben 18. Oftober f. 38.

Morgens 10 Uhr

im vormaligen Emmerling'schen Wirthshause ju Steinbuhl, am

Donnerstag ben 19. Oftober f. 38.

Morgens 10 Uhr

im Jordan'schen Wirthshause in Birnborf, bann am Freitag ben 20. Oftober h. 36.

Nachmittags 2 Uhr

im Biegel'schen Birthehause in Unterfarrnbach einzusinden.

Rurth, ben 6. Oftober 1837.

Ronigliches Rentamt. Befold, Rentbeamter.

- 6. Un Beidemühleguts-Bestandtheilen, Recheten und Einrichtung werben, weil die am 25. v. M. erlangte Reistbote unter ben Schähungen geblieben und daher von königlicher Regierung nicht genehmigt worden sind, zu Folge Befehls dieser hohen Kreisstelle vom britten Oktober hierburch wieder feilgeboten:
 - 1) das haus mit hofe, hofgebauben, Bronznen, Garten, Epber Gemeinderechte, 3 Tg. Peunt dem Pläglein oder eigentlich Wege vor dem hause und mit I Tgw. Gemeindetheilss Wiese und Acer,
 - 2) ber Sichelschlag an beiden Ufern ber Rezat von ber ehemaligen Weibemühle abwärts bis an die Peunten bei Eyb unter Bedingung ber unentgeldlichen Flußbetted-Reinigung und Unterhaltung,
 - 3) bas Flußbett von ber Brücke im hofgarten unter ber bestandenen Eich langs ber hirtenpeunt bis zur ehemaligen Mühle mit dem an ber schiesen Uferstäche wachsenden Grase,
 - 4) bie Baffer und Wadrinne bes zweiten Mablganges,
 - 5) das Trieb und Rammrad bes zweiten Mahlganges und
- 6) bas Bafferrad bes britten Ganges. Bote auf biefe Berfaufsgegenstände können bei bem unterzeichneten Amte

vom 9. bis jum 18. Oftober Borm. 8—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr

abgegeben werben. Rach Ablauf biefes Termins find aber bie Berhandlungen unverzüglich ber toniglichen Regierung zur gnäbigsten Entschließung vorzulegen,

Ansbach, am 5. Oftober 1837. Rönigliche Abministration ber allgemeinen und lanbesherrlichen Stiftungen.

Bünsch.

7. Rach höchsten Befehl, soll bas bem kyceum bahier gehörige Gut Sandhof bem öffentlichen Berlauf ausgesetzt werden. Dasselbe liegt zwei Stunden von Bamberg im Bezirk bes kgl. Landgesrichts Bamberg II. und enthält ausger den erforberlichen Bohn- und Deconomie. Gebäuden, bann einer Kapelle in einem ganz geschlossenen Arrondbissement

- Tagw. 29 Dez. Barten 211 13 Meder, " 11 Biefen, 64 48 " 149 99 Doll. Beiher, 20 35 .. Debung, 68. ,,

nach bayerischen Maas vermessen, wozu noch in einer Entsernung von einer Stunde im Bezirk bes kgl. Landgerichts Baunach eine zu 32 Tgw. nach altem Bamberger Maas beschriebene Auwiese im Baunachthal, wozu Hands und Spannfrohnen geleistet werden, dann ein Antheil an der unverstheilten Landesweide mit 538 Tgw. 32 Dez. und die Schaashuts Gerechtigkeit in der kgl. Aerarials Waldung Sennberg und in 5 Gemeindesturen geshört. Auch hat dieser Hof aus der kgl. Staatss Waldung jährlich einen Acker Brennholz und sowiel Bauholz als zu dessen Unterhaltung erforderslich ist, unentgeldlich zu beziehen. Zu diesem Berstauf wird Termin auf

Montag ben 23. Oftober b. J. Morgens 10 Uhr im Sandhof anberaumt, wozu Kaufliebhaber mit der Bemerkung eingeladen wers ben, daß

1) sie sich über ihre Zahlungsfähigkeit langstens 8 Tage vor der Bersteigerung bei Bermet- bung des Ausschlusses von derselben durch ge= richtliche Zeugnisse auszuweisen haben,

hörner, Schmiebgesell, ft. 35 J. 11 T. alt an ber Lungensucht; 5. Tobtgebornes Mabchen bes B. und Spenglermeisters hrn. Wagner.

St. Gumpertus Rirde.

1. Betraute.

1. herr Gottfried Berold, igl. Studienlehrer mit Fraulein Nanette Catharina Margaretha Beiß, mann; 2. herr Johann Friedrich Ut, B. und Ruopsmachermeister mit Anna Maria Blant.

2. Begrabene.

1. Johann Georg, Sohn bes B. und Hausbersters Schabesberger, st. 10 J. 6 M 25 T. alt am Wassertebs; 2. Jungfrau Maria Margaretha, Tochter bes B. und Bäckermeisters Herrn Blischoff, st. 16 J. 5 M. 3 T. alt an ber Abzehrung.

Ratholische Stadtpfarrei. Betauft.

Maria Magbalena, Tochter bes Burgers und Besthere bes ehemaligen herrschaftlichen Brauhan. ses herrn Deuringer.

Privatbekanntmachungen.

1. In bem fonigl. Sofgarten babier werben biefen Berbst und tommendes Frühjahr wieder junge verebelte Dbftbaume, Birn und Mevfel, fowohl ju Sochstämmen, ale Ppramiden und Spalier Baumen gezogen, tauflich und zwar für ben Preif von 24 fr. fur bas Stud abgegeben. Much find Sochstämme von beiben Gorten, welche weniger hoch in den Rronen find und jur 2. Claffe gehoren um 12 fr. per Stud ju haben. Es wird Diefes Raufeliebhabern mit bem Unfügen befannt gemacht, bag nur gegen baare Bablung bie Abgabe erfolgen fann, und baß für bas bei fpater Jahrebzeit nothwendige Berpaden ber gu verfenbenben Dbftftamme eine billige Padgebuhr ju berichtigen fen. Die fonigliche Sofgartnerei wird über bie abzugebenben Dbftforten fowie überhaupt über bas Abgabegeschäft auf munbliches Berlangen ober auf portofreie Schriftliche Unfragen Austunft ertheilen.

Ansbad, ben 3. Oftober 1837.

2. (Dffene Rendanten . Stelle.) Durch Unftellung bes bisherigen Renbanten in städtischen Diensten ist bessen Stelle erledigt worben, mit welcher ein Geldgehalt von 400 bis
500 fl. excl. mehrere Rebenbezüge — verbunden
ist. Die Geschäfte sind: Bearbeitung bes Depostal- und Brandassecuranz- bann Communal- und
Stistungs-Rechnungs-Wesens. Bewerber, welche
sich über vollfommene Befähigung zu dieser Stelle,
namenttich über Fleiß, Geschäftsübung, Treue
und Sittlichkeit ausweisen und eine angemessene
Cantion aufrecht machen können, haben ihre Gesuche unter Beilegung der Zeugnisse und verzüglich an ben Unterzeichneten in portofreien Briesen
einzusenden.

Markt Erlbach, am 28. September 1837. Bode, kgl. Landrichter.

3. Die Unterzeichneten sind beauftragt bles jenigen Familien, welche versehen mit einem haubvater oder anderer mannlich er Aufsicht geneigt sind, Schüler ber lateinischen Schule ober bes Gymnasiums in ihr haus und an ihren Tisch zu nehmen und gewissenschaft zu beaufsichtigen und zu verpflegen, einzuladen sich von heute an bis heute über 8 Tage bei ihnen zu melden und ihre Bedingungen anzugeben.

Ansbach, am 11. Oftober 1837.

4. Unterzeichneter macht hiemit befannt, bag er seine Geschäfte bahier begonnen und seine Bohnung im Saufe bes herrn Buchhandlere Ferbinand Ente bezogen habe.

Erlangen, am 4. October 1837.

Advotat Rrafft.

- 5. In der Carlftraffe Rr. 296 wird Donner. stag den 12. Rachmittag von 1 bis 3 Uhr gegent baare Bezahlung verlauft: ein Rleiderschrank, Secretar, Kommod, Hausgerathschaften.
- 6. Eine Sypothet von 700 fl. ju 4 pCt., eingetragen jur ersten Stelle auf Dominical-Renten bie einen Capitalwerth von 1825 fl. haben, tann burch Cession erworben werden. Das Rabere ift bei ber Redaction ju erfahren.
- 7. 400 fl. find jur 1. Stelle auszuleihen , bas Rabere im Saufe A. Rr. 5.

erfolat.

9 ,, ,, 74 ,, ,, Meder,
1 ,, ,, 63 ,, ,, Wiesen,
10 ,, ,, 38 ,, ,, Maldung,
und wurde unterm 12. August h. Is. gerichtlich
auf 3240 fl. eingeschäßt. Bests. und zahlungs.
fähige Kaustustige, wovon sich die dem Gerichte
Unbekannten durch legale Zeugnisse auszuweisen
haben, werden mit dem Anhange eingeladen, daß
der Zuschlag nach S. 64. des Hypothekengesetzes

Mft. Erlbach, ben 7. September 1837. Rönigliches Landgericht. Bode, Landrichter.

2. Um Wontag ben 23. Oktober 1837 Borm. 10 Uhr wird man im Köpplingerischen Wirthshause zu Fridenselben,

bas Gut Nr. 30 bestehend aus Wohnhausmit barangebauter Scheune, bem Gemeinderecht, bann 33 Dez. Garten am Haus, 2 Taw. 96 Dez. Acter und 37 Dez. Wiese,

geschätzt auf 1160 fl. öffentlich an ben Meistblestenden verkaufen, wozu man besitz und zahe lungsfähige Kauseliebhaber unter dem Bemerken einladet, daß die auf diesem Gute haftenden Lasten täglich in der diesseitigen Registratur können eingesehen werden

Gungenhansen, am 23. September 1837. Königliches Landgericht. Klingsohr, Landrichter.

3. Das Mollische Gastwirthshaus in Met. Breit wird auf Antrag ber Creditorschaft wieder, holt dem öffentlichen Berstriche ausgesetzt, und zwar unter dem Bersuche, daß den Kaufslieb-habern auch der Ankauf des sämmtlichen Inventars angeboten werden solle. Die Schätzung kann bei der unterzeichneten Behörde eingesehen, die Einsicht der Mobilien und Moventien in dem Locale durch die aufgestellten Bertreter verslangt werden. Zum Striche wird auf

Mittwoch ben 23. Oftober Rachm. 2 Uhr auf bem Rathhause Termin anberaumt, und haben

Musidartige fich mit ben erforberlichen Beugniffen über Bermogen und Leumund ju verfeben.

Marktbreit, am 20. September 1837. Fürstlich Schwarzenberg'sches Herrschaftsgericht. v. Rolb, herrschaftsrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Rafpar Dayer von Rennertshofen ift mit hinterlaffung eines auffergerichtlichen Teftamente gestorben, in welchem er im allgemeinen feine Beschwifter . Rinder und Beschwifter . Rinde. Rinder ju Erben eingesett hat. Bon folden haben fich bereits einige 30 gemelbet, bie bas Testament und fich gegenseitig ale Erben anerfannt haben, und es ergeht an alle biejenigen, bie nicht bereits gerichtsbefannt find, und welche Erbichafte . Unipruche ju haben gebenten, bie Aufforderung, folche innerhalb 30 Tagen vom 1. Oftober o. an, anzumelben und ihre Berwandschaftegrade nachzuweisen, aufferbem bie Erbichaft an die fich gemeldeten Erben, Die folche ohne Rechtswohlthat bes Inventars angetreten. hinausgegeben merben wirb.

Monheim, am 24. September. 1837. Rönigliches Landgericht. v. Haasy, Landrichter.

2. Der Ragelschmiedmeister und Wittwer Andreas Sache von Mft. Einerscheim ist mit Hinterlassung eines aussergerichtlichen Testaments und geringfügigen Bermögens. gestorben. Es werden demnach sowohl die hierorts unbekannten nächsten Berwandten, als alle diejenigen welche sonst eine Forderung machen zu können, gedenken, hiemit edistaliter vorgeladen, bis Dienstag den 31. Oktober 1. Is. Borm. 9 Uhr, dahier zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, und sich über das Testament zu erklären, widrigenfalls dasselbe für anerkannt gehalten, die Ausbleibenden nicht weiters berückschigt, und der Rücklaß nach dem Testament ertradirt werden würde.

Mft. Einersheim, ben 23. September 1837. Gräflich Rechteren'sches Herrschaftsgericht. Fritscher, Herrschaftsrichter.

Abschrift.

Rriegeminifterium.

Die MilitärsBehörben haben gegen alle unter ihre bisciplinare und polizelliche Strafgewalt gesstellten Personen, insbesondere gegen die prafenten Soldaten, welche bei den DeconomiesCommissionen beschäftiget werden oder als Gesellen arbeiten durfen, wegen Gewerbsbeeintrachtigungen und andern Uebertretungen der Gewerbsgesetze und Borschriften, sowohl aus eigener Zuständigkeit als auch auf Requisition der einschlägigen Civilbehörden nachdrucklich einzuschreiten und den polizeitichen Berbots. oder Straf-Anträgen derselben gehörig zu entsprechen.

Benn fich gegen beren Bolljug begrundete Anftanbe ergeben, fo ift an bie vorgefeste Militar.

ftelle jur Rudfprache mit ber betreffenben hohern Civilftelle Bericht ju erftatten.

Die Berwendung und Beschäftigung der Militar und Civil Personen bei ben für das heer bestehenden Bewaffnungs., Ausrustungs und Bekleidungs: Anstalten, bei den Deconomie., Berpflegs, und Bau. Commissionen zc. muß genan nach den gegebenen Bestimmungen bemessen und beschränkt werden, damit keine begründeten Beschwerden über Gewerbsbeeintrachtigungen Statt sinden konnen.

Hiernach sind alle betheiligten Militarbehörden anzuweisen, unter Bezugnahme auf die Berord, nungen vom 6. März 1769, 24. Dezember 1790 (pag. 340, und 208. der einschlägigen Mayr, schen Generalien-Sammlungen) und vom 23. Rovember 1883 (pag. 980. des Regierungeblattes) und auf das Gewerbsgeset vom 11. September 1825, Art, 10. Absat 2.

Munchen, ben 17. September 1837.

Auf Seiner Königlichen Majestat Allerhöchsten Befehl, Un sammtliche Militarftellen ergangen.

Gewerbe-Beeintrachtigungen burch Militarperfonen betreffenb.

Einl. Nr. 921. Exp. Nr. 767.

In fammtliche PolizeisBehörben bes Regattreifes.

(Die jabrliche Prufung ber Maurer : und Zimmergesellen, welche Meifter werben wollen, betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

Die vorgeschriebene jahrliche Prufung ber Maurer : und Zimmergesellen, welche Meister werden wollen, wird

am 14. Dezember I. 36011

für den Rezatkreis beginnen, welches mit dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht wird, daß fich bie Theilnehmer Tags zuvor in dem kgl. Kreisbau-Bureau dahier, mit dem von der kgl. Kreisregierung erlangten Admissions-Decrete versehen, zu melden haben.

Um bie Admiffion ju erlangen, haben fich bie Candidaten durch die einschlägigen Diftrifte-Pos

ligei-Behörden bis langstens 15. Rovember dahler ju bewerben, und biefen Gesuchen:

1) bas Zeugnift über flattgefundene formliche Erlernung bes Bau-Sandwertes,

2) ben Nachweis über vollzogene breijährige Wanderschaft ober eine von ber tgl. Kreis Res gierung beshalb erlangte Dispensation,

3) ein nach Borschrift bes S. 113. bes revibirten Gemeinde . Edicte ausgefertigtes Sittenzeug.

	2) Grunbe:		11.	A						:	, ,		
	Ruganichlag und zwar für							17.					
	6 Morgen Ader .					126	Ħ.	-	fr.				
	5% Tagm. Biefen .	•	•				-	30	fr.				
	1 Morgen Barten	•						30	fr.				
	Bemeinbetheil .							15	fr.		,		
	•							_			a	15	6
IV.	Ertrag aus Rechten :									209	h.	15	fr.
	1) an grunbherrlichen Rechten:				1								
	a) ftanbige Abgaben :												
* 1	α) an Gelb					16	A.	15 T	fr.				
	B) an Raturalien:	•			•	20	1	.01	***				
	— Schft. 27 Meg. W	aizen	a 10	£-55	fr.	5	A.	14	fr.				
	8 ,, 5 1 ,, Ro							32	fr.	1 . d		•	•
	11 // 1 // Dal							58	fr.				
	3 Schober Rornftrob a				-			39					
	1 ,, 24 Bund H	aberiti	tob a	3 11.04	3 fr.	4		44	fr.				
	b) unständige Abgaben:			, III &		•	1						
	Laudemien			34 - 12 1			A.	20	fr.				
	2) an Behenben:				•	-	144		•••				
	a) vom großen Fruchtzehnten					121	A.	511	fr.				
	b) vom fleinen Behnten .							371					
	c) vom Flachstehnten .		•					_					
	d) vom heuzehnten .						-	14					
	e) vom Gradzehnten .	•	•					271					
	D vom Blutzehnten .		•	•				12				. '	
	g) vom Dbstgehnten					_	*	30					
	3) Rubanichlag bes Gemeinberechte	•				5		-					
										504	a	35	fr.
V.	Einnahmen aus befonders bezahlt me	rbenb	en D	ienstes.A	inntti	onen				65	*		tr.
VI.	Einnahmen aus observanzmäßigen C			-				•		-00		-	fr.
• 1.	China, and Coperation of the Control			7.13				_	-		-		
		61		O-0	(umi					36	
		Die	nou	die Lasti	en av	defode	n i	mir_		2	ft.	7	fr.
				reines			ínfo	mmen	t i	858	A.	29	fr.
moin	noch bie auf 50 fl. angegebenen fr	eiwilli	gen C	Beschenk	e fom	men.							
	Ansbach, ben 4. Oftober 1837.		_										
	Rönigliches			-	nsstor	ium.							_
		00	n Eu	š -							-		
										Glary	2.000	**	

Görner v. n

Dienftes = Radricht.

Auf die durch die Quiescirung des Revierförsters Paul hirschmann ersedigte Forstrevier Aleinsschwarzenlohe haben Seine Majestät der König mittels allerhöchstem Rescripte d. d. Berchtesgaden ben 3. Oktober 1837 ben bisherigen Forstamts-Aftuar, Karl Fleischmann von Altdorf, allergnädigst zu ernennen geruht.

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

1. Bekanntmachung. (Die Martini-Messe I. Is. in der Stadt Ansbach betreffend.)

Mit Berichtigung einer irrigen Angabe im Andbacher Kalender wird zur allgemeinen Kenntnist gebracht, daß

die Martinis Jahresmesse in hiesiger Stadt am 7. Rovember I. Is. ben Anfang nehs men wird.

Ansbach, den 10. Oftober 1837. Magistrat der Kreishauptstadt. Endres. Stirl.

2. Bekanntmachung.
(Verpachtung von Stiftungswiesen betr.)
Am Mittwoch den 18. Oktober 1837

Bormittags 11 Uhr werben im Locale ber Stiftungskaffe

1 Tagw. 99 Dez. Biefe zwischen Bafferzell und Schmalenbach PlNr. 2455.

1 Agw. 13 Dez. in ber nemlichen Lage PlNr. 2455 1.

4 Tagw. 2 Dez. Wiese unterm Zeilber 3, PIRr. 188 b.

anderweit auf feche Jahre verpachtet und Pacht-

Unebach am 6. Oftober 1837.

Stadtmagistrat,

Endred. Stirl,

3. Die Seite 2357. bes Intelligenzblattes für den Rezatkreis enthaltene diesseitige Bekanntmachung vom 3. d. M., den Berkauf einer Chaise auf Requsition bes königl. Landgerichts heilsbronn betr., wird bahin berichtiget, daß diese Chaise sich

im Magazin bes Sattlermeistere Georg hollenbach in ber offenen Reitbahn babier befindet, woselbst auch die Berfteigerung Statt finden wirb.

Ansbach, am 10. Oftober 1837. Ronigliches Kreis und Stadtgericht.

4. Das in ber Soldner Johann Anbrend Posch's schen Konfurdsache von Dödingen am 5. September c. gefällte Prioritäts und Praclussions Erfenntnis wurde an Statt der Eröffnung heute an das Gerichtsbrett angeschlagen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Heibenheim, am 23. September 1837. Königliches Landgericht. Seiz, Landrichter.

- 5. Die Georg Strigl'schen Relicten in Erlbach wollen bas aus dem Rachlasse ihres Ehemannes resp. Baters auf fle übergegangene Unwes sen als:
 - 1) ein einstägliges Wohnhaus nebst Stall, Stabel und Pofraum, bann
- 2) 30 Tagm, 70 Dez. Biefen und Meder, bann folgende Mobiliargegenstände, als:

1 Paar Ochsen, 2 Kühe, 2 Kälber, 2 Schweisne, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Futtersstuhl und 1 Puhmühle,

und zwar bas Erftere vereinzelt ober im Gangen aus freier Sand verfaufen. Bietungstermin ift

am 24. Oftober h. 36. Vorm. 10 Uhr im Orte Erlbach anberaumt worden, wozu zah- lungefähige Raufsliebhaber mit dem Beisate einge- laben werden, bag ber hinschlag der Realitaten

der unentgelblichen Flugbettes-Reinigung und Unterhaltung,

- 3) das Flußbett von ber Brücke-im hofgarten unter ber bestandenen Eich langs ber hirtenpeunt bis zur ehemaligen Mühle mit bem an der schiefen Uferfläche machsenden Grafe.
- 4) bie Baffer und Badrinne bes zweiten Mahlganges,
- 5) bas Trieb . und Rammrad bes zweiten Dahlganges und
- 6) das Bafferrad bes britten Ganges. Bote auf biefe Berfaufsgegenstände können bei bem unterzeichneten Amte

vom 9. bis zum 18. Oktober Borm. 8—12 und Nachmittag von 2—5 Uhr abgegeben werben. Nach Ablauf bieses Termins sind aber die Berhandlungen unverzüglich der königlichen Regierung zur gnädigsten Entschließung vorzulegen.

Ansbach, am 5. Oftober 1837. Königliche Administration ber allgemeinen und lans besherrlichen Stiftungen.

Bünsch.

Drivatbefanntmachungen.

- 1. Um Mittwoch ben 18. b. Mts. Borm. 11 Uhr werden im Geschäftszimmer bes Unterzeicheneten:
 - 1 Tagw. 11 Dez. Die Herrgottewiese unterm Weinberg PINr. 2227. jur Iohanniskirche . geboria

anderweit auf 6 Jahre an ben Meistbietenden verpachtet und Pachtliebhaber hiezu eingeladen.

Unebady, am 6. Oftober 1837.

Rupprecht, Rirchenpfleger.

2. Bekanntmachung. (Das technisch und landwirthschaftliche Erziehungs: Institut im Rezatkreise betr.)

Bei dieser Lehranstalt, welche theils als Borbes reitungöklasse, theils als praktische Uebungs-Anstalt mit der kgl. Kreis-Landwirthschaftsschule in engster Berbindung steht, sindet die Aufnahme der Zögslinge, Sonntags den 29. Oktober statt, wozu

mahrend biefer Beit bie Unmelbungen bei bem Borstande schriftlich ober munblich gemacht werben tonnen. Die Boglinge erhalten in allen für bie tal. Rreis . Landwirthe . und Gewerbeschulen von allerhochften Dris vorgeschriebenen Lehrgegenftanben grundlichen wiffenschaftlichen Unterricht, wobei bie praftische Ausübung mit benfelben Sand in Sand geht. Sie wohnen in bem burch bie aller. bochfte Gnabe Gr. Majeftat erbauten Gebaube auf bem Deconomiegnte ju Lichtenhof und fteben unter ber Aufficht bes Borftanbes und ber lebrer Erhalten in bemfelben ben Unterbiefer Unftalt. richt, Roft, Logis, Baich u. f. w. für bie allerbilligften Breife, fo zwar, wie fie in feiner anbern Unftalt fo billig gefett find, nämlich für Rnaben vom vollendeten 11. bis vollendeten 13. lebend. fabre 60 ff. Kur Anaben vom beginnenben 14. bis jum vollendeten 16, Lebensjahre 75 fl. Für Junglinge vom beginnenden 17. Lebendiahre unb barüber jabrlich 100 fl. bezahlt. Die Aufnahmes gebühren, melde ein für allemal bezahlt merben, find für Rnaben von fedem Alter gleich auf 25 fl. Meltern, welche ihren Gohnen eine festgefett. beffere Roft, ale die im Institute eingeführte geben laffen wollen, haben fich noch besonders mit bem Borftand hierüber ju verftandigen. Bemeinben, welche einen armen Rnaben gegen Begahlung bem Institute übergeben wollen, wird mit Berücksichtle gung ber obwaltenben Berhaltniffe, ein geringerer Sahresbeitrag bestimmt, und auch in ben meiften Rallen die Aufnahmegebühren nachgelaffen. Böglinge Diefes Institute befigen auch Die großen Bortheile, bag fie alle hiefigen vielfeitigen Lebranftalten benüßen, und fich baber nach ihrem Talent, Rabiafeiten und Belieben für jeden Stand, Bes werbe und miffenschaftliches Fach aushilden fons nen, was ihnen bei fo geringen Roftenaufwand nicht fo leicht ein anderes Institut barbieten wird.

Rurnberg, ben 2. Dtober 1837.

Dr. Weibenfeller, ; Borftand bes Institute.

3. Der Unterzeichnete wünscht wo möglich mit dem 1. Dezember 1. Id. einen verlässigen Amts. Gehilfen anzunehmen, welcher vorzuges neuen Fagonen von Sauben und Binterhuten bereits erhalten habe und empfehle mich gur geneigteften Abnahme.

Therese Schuh, PuBarbeiterin.

- 11. Unterzeichneter Bringt hiermit gur ergebenflen Ungeige, bag er von ber Leipziger Deffe mit folgenden Baaren jurudgefommen ift, ale: eine reiche Andwahl feiner nieberlander und frangoff fcher, fo wie auch mittel und ordinare Tucher in allen Farben , geftreifte Tucher ju Beintleiber, Drap Zephir, Damentücher, Gircaffienne in allen Farben und Qualitaten, feine Caftorin Ralmuf und Contings, frangofifche und englische Thibets und Merinos, Seidenzeuge, feine und mittelfeine Leinwand, Billetzenge, Shawis, Damaft und Morence zu Meublen in allen Karben, feine Dem. benflanell, Borhang-Moufelin, Batift und Jacconett, Sarfenet und Canafas, nebst mehreren ichon befannten Artiteln. Durch perfonlichen Ginfauf im Stande gefest außerft billige Preife jumfichern, empfiehlt fich zur geneigten Abnahme gang geborfamft
 - Philipp Maier, Lit. A. 329.
- 12. Einem hohen Abel und verehrungswürsbigen Publikum bringe ich hiemit zur ergebenen Anzeige, daß ich mein bekanntes Tuch, und Modewaarenlager in allen Artikeln aufs reichste nen assortiet habe, und erlande mir eine große Auswahl aller Sorten Tücher, Flanelle, Bieber, Mantelzeuge, Seidenstoffe, Ternaur, Tibets, Kattun, Stramin, weißer Waaren, vorzüglich schone Raffeetücher und Borhangzeuge zu empfehlen. Indem ich bei reeller Bedienung die billigken Preiße zusichere, bitte ich um gefällige Ubnahme.

Row David Steiner, A. Rr. 120.

13. Ein grunliches halbseibenes halstuch ift im Balbe bei Defimanneborf verloren worden. Ber es wiederbringt, erhalt in A. 254. ein Trinfgelb.

14. Den 6. Oktober biefes Monats ift auf ber Lanbstraffe von Ansbach nach Lehrberg ein gedrucktes Shawl verloren gegangen, ber redliche Finder wird gebeten, gegen eine angemessen. Belohnung basselbe in A. Rr. 328 abzugeben.

- 15. Ein geräumiger Reller ift bei Buchhanbler Dollfuß bahier ju vermiethen.
- 16. Eine in gutem Buftanbe erhaltene einspang nige Chaife ift zu verlaufen bei

Fr. hollenbach, jun. Sattlermeifter.

- 17. A. Rr. 313, ift ein blautuchener herrus Mantel billig ju verfaufen,
- 18. Künftigen Sonntag ift Tangmuft, wogn höflichft einladet Bapf.
- 19. Runftigen Sonntag ben 15. Oftober ift Zanzmusit, wozu höflichst einladet Eifener.
- 20. Am fünftigen Sonntag ift Tangmuff in ber Mohrenwirthschaft im Cafino, wogn höflichst einladet Muller.

Todes-Unzeige.

Unerwartet schnell, aber beshalb besto schmerzlicher hat die hant bes herrn und burch ben Tob
unseres geliebten Baters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters, bes Badwirthes Johann
Andreas Kleinschroth in Ansbach heimgesucht. Ein
Schlagsluß machte am 10. bs. seinem thätigen Dasepn im 67. Lebensjahre ein Ende. Judem wir die
sed schmerzliche Ereignist unseren Anverwandten und
theilnehmenden Freunden anzeigen, empfehlen wir
und ihnen zur ferneren Freundschaft und Wohlwollen.

Unebach u. Gullicheheim, am 12. Oct. 1837. Die hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 135. ift ein Quartier mit ober ohne Meubel und Stallung taglich zu vermiethen.

B. Rr. 19: ift ein Quartier zu vermiethen und bis Martint gu beziehen.

D. Rr. 7: ift ein groß und fleines Quartier zu vermiethen,

Im Saufe Rr. 387 ber Karlestraffe ift vom nächsten Martiniziel an, eine vollständig mit Mobilien versehene Wohnung, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und einer Kammer an einen ledigen herrn zu vermiethen. Rähere Auskunft kann bei ber Redaktion diefes Blattes ertheilt werden,

august/in

lehrer: Streeb von Erlangen, Prechtelsbauer v. Wallisan, hr. Cadet Dresch von Rothenburg, fr. Forstcommissär Ebert von Dehringen, fr. Spunnasiast Ebert von Bayreuth, Fran Assessin Leipoldt von Windsheim, fr. Mählbester Buhler von harburg, fr. Ksm. Elsan von Mönchsroth, frn. Studenten Schmidt, Römisch, Kistner, und Haubold von Leipzig, frn. Gymnasiasten Reser, und Schlippert von Elwangen, fr. Schulverw. Griesbeck von Stirn, frn. Ksl. Böhr v. Offen, bach, Lüstenöder von Edin, hambrecht v. Kördlingen, Opsersop von Mannheim, fr. Privatm. Hust von Schw. hall, fr. Schullehrer hais v. Würzburg, fr. Prosessinist Zimmermann von Bayreuth, fr. Schullehrer Weber v. Kahwang.

Rog. fr. Student Riegger von Diftingen, frn. Brauereibester Roth, und May von Uffenheim, fr. Professonist Wolf von Lentersheim.

Wilder Main. Dr. Kim. Zingraf von Worms, Dr. Gastwirth Gundel von Durenmungenan, Dr. hopfenhandler hoch, und Reiber von Gönningen.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Andringen eines Gläubigers wirb nachstehendes bem Wirth Johann Schad zu hennebach gehöriges Immobile, das Wirthschafts, gut Rr. 23. zu hennebach mit baurauf haftender realer Wirthschaftsgerechtigkeit, wozu neben ben Gebäuben gehört

54 Dezimalen Garten,

1 Tagw, 9 Dez, Alder, ein ganzes Gemeinderecht, handlohnbar zum $\frac{15}{30}$ fl. reicht jährlich 2 fl. 12 fr. 4 Heller Erb, zins, 1 Brlg. $1\frac{1}{2}$ Szt. Grundgilt in Korn, 10 fr.

9 har. Ruftital — 9 fr. Saußerfteuer, geschätt auf 1995 fl. —

Montag ben 13. November Borm. 9 Uhr bem öffentlichen Berstriche im Lokale bes untersfertigten Gerichtes unterstellt, wozu besthe und zahlungsfähige Rauflustige hiemit eingelaben werben. Der Zuschlag erfolgt nach ben Bestimmungen bes \$. 64 und 69 bes hypothekengesehes. Die Taxationsverhandlungen können täglich in der landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Andbach, am 3. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht.

2. Auf Untrag eines Glaubigers wird bas Unwesen ber Eva Rofina Bint in Buchen öffentslich jum Berkaufe ausgeboten, und hiezu Griger rungs Termin auf Kreitag ben 20. Oftober h. 36. Borm, 9 Uhr

im dieffeitigen Gerichte Locale anberaumt. Diefes

Unmefen beftebet :

- 1) aus bem eingäbigen mit Ziegel gebedten von Riegelfach erbauten Wohnhause mit Stallung unter einem Dache; ber mit Ziegel gebedten von Riegelfach erbauten Scheuer, Einem gewölbten Reller, hofraum und balben Brunnenautheile.
- 2) aus 5 Tagwert 25 Dezimalen Garten, Meder, 74 Biefen, 1 63 11 11 Walbung, 10 38 ** ** und murbe unterm 12. August h. 38. gerichtlich auf 3240 fl. feingeschätt. Befit und gahlunge. fabige Ranfluftige, wovon fich bie bem Gerichte Unbefannten burch legale Zeugniffe auszuweisen haben, werben mit bem Unhange eingelaben, baß ber Bufchlag nach S. 64. bes Sppothefengefeges erfolgt.

Mft. Erlbach, ben 7. September 1837. Ronigliches Landgericht. Bode, Landrichter. Jos. Baber'schen Schulbenmasse bahier gehörige obere halfte bes hauses Rr. 337. bahier, welche auf 325 fl. geschätzt worden ist, Schulbenwegen meistbietend verkauft werben soll. Bietungstermin ift auf ben

25. Oftober Nachmittags 2 Uhr anberaumt, und werden dazu Raufsliebhaber, welche sich über ihre Zahlungs, und Besipfähigkeit auszuweisen vermögen, hiermit in das Landge, richtes Gebäude dahier vorgeladen.

Feuchtwang, am 8. September 1837.

Königliches Landgericht.

D. l. a.

Chumacher, Affeffor.

- 4. In der Nachlaßsache der verlebten Gasts wirthes und Bierbrauerefrau Anna Ratharina Blos querst verehelicht gewesenen Gulden qu Ottensood werden aufAntrag der Erbeintereffenten:
 - I. das Wirthschaftsgut, He.-Ar. 3 dortselbst mit realer Bierbrauerei und Brandweins brennereigerechtigkeit, bestehend aus Gastshaus mit Brauhaus und Hofraum, zwei Schweinställen, Düngerstatt, Backofen, Stallungen, Stadel, Felsenkeller im Beiteswald 5 Dez. Gärtchen am Stadel und Gemeinberecht.
 - II. Gemeindetheile vom Jahr 1804.
 - 1) 27 Dez. Grägenstüdle mit 400 Stoden und Stangen hopfen,
 - 2) 23 Dez. in ber Gerethereuth mit 253 Stöden und Stangen Sopfen,
 - III. Gemeindetheil vom Sahr 1792.
 - 1) 57 Dez. Alder bas untere Scheerader. lein,
 - 2) 20 Dez. Acter am graßigen Beg,
 - 3) 47 Deg. Uder bas Ungerftudlein,
 - 4) 61 Dez. zweimahdige Wiese, Die Anger-
 - 5) 2 Tgw. 62 Dez. Bald in verschiedenen Parzellen.
 - IV. Folgende malzende Stude:
 - 1) 2 Zgw. 69 Dez. Ader Die Bolfdleithen,
 - 2) 24 Des. Bald die Bolfeleithen,

- 3) 61 Dez. Ader beim neuen Steg mit Sopfen,
- 4) 80 Dez. Ader bie Binterleithen,
- 5) 55 Dez. Ader bas obere Scheerader. lein mit hopfen,
- 6) 45 Dez. Ader Rußbaumader,

ju ad. I. mit einer Mobiliar. Dareingabe auf ben 6. November Bormittags

beim hiesigen Landgerichte an den Meistbietenben öffentlich verkauft. Besite und gahlungsfähige Raufsliebhaber können sich einfinden.

Lauf, am 16. September 1837.

Königliches Landgericht.

Rnoll, Candrichter.

5. Auf Antrag des kgl. Rentamts dahier wird bas bem Gepry Bienenstein von Schornweisach gehörige Häckergütchen dortselbst Rr. 45. jest 48. bestehend aus haus mit Stadel, Stallung, Schweinsstall, Backosen, 40 Dez. Schorrgarten, 35 Dez. Hopfengarten, 17 Tagw. Acker, 74 Dez. Miese, 4 Morg. 34 Dez. Walbung und dem Anthell an den unvertheilten Gemeindegründen hiermit öffentslich zum Berkauf ansgeboten und Bietungstermin auf den 31. Oktober 1837 Borm. 9—12 Uhr dahier anderaumt, wozu beste, und zahlungsfählige Käuser zu erscheinen haben.

Reuftabt a. b. 21, am 30. September 1837.

Königliches Landgericht. Weiß, Landrichter.

- 6. Im Wege ber Sulfevollstreckung wird auf Aurufen eines Soppothelengläubigers:
 - 1) bas ber Schneiders Mittme Unna Maria Dt iman mi ju Spalt gehörige Wohnhaus allbort, Henr. 34. nebst Stallung hofraum und Düngerstätte, bann
 - 2) § Tagw. hopfengarten am Ochsenbuck und Altenburg, auf

Montag ben 30. Oftober I. 36.

von 9 bis 12 Uhr

im Gasthause des Kronenwirths Schielein zu Spale ber öffentlichen Berfteigerung unterworfen. Raufd-liebhaber, von benen fich die dem Gerichte unbestannten, mit legalen Zeuguissen über Bermögent

2. Der Bauer Johann Leonhard Walther auf bem Leuthof hat fich für gahlungsunfähig erflärt, es wird sonach über bas Bermögen besselben ber Universaltonfure eröffnet, in bessen Folge bie Ebitestage ausgeschrieben werben, nub zwar

1) Montag ber 16. Oftober b. J. Borm. 9 Uhr jur Anmelbung ber Forberungen und beren ge-

hörigen Rachweisungen.

2) Montag ber 20. Rovbr. d. J. Borm. 9 Uhr zur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen.

3) Mittwoch ber 27. Dezember. Borm. 9 Uhr gur Replif und

4) Montag ber 15. Januar 1838 Borm. 9 Uhr zur Duplik.

Sämmtliche unbekannten Gläubiger bes Gemeinschuldners werden hiezu unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am
ersten Solftstage das Ausschließen der Forderung
von der gegenwärtigen Konfursmasse das Richteerscheinen am den übrigen Solftstagen den Ausschluß der an solchen vorzunehmenden Handlungen
zu Folge hat. Zugleich werden sene, welche von
dem Gemeinschuldner etwas in Handen haben,
oder ihm etwas schulden, bei Bermeidung des
Ersabsed oder nochmaliger Zahlung ausgesordert,
solches unter Bordehalt ihrer Rechte zu Gerichtes
handen zu liefern. Die Activmassa beträgt nach
dem Erzebnisse der gerichtlichen Schäbung

a) an Grundvermögen . . . 5300 fl. b) an Mobiliarvermögen . . . 245 fl.

Die bekannten Schulden hingegen berechnen fich auf 8489 fl. worunter 7006 fl. Hypothetensschulden mit Ausschluß der Zimmen fich befinden.

Rothenburg, den 31. August 1837.

Ronigliches Landgericht.

i. a. D.

Bauer, Affeffor!

3. Das Königliche Landgericht Bindsheim hat in bem Schuldenwesen bes Lebtuchners und Spezereihandlers Johann Balentin Sattler ba-

hier unterm 12. v. Dte. bie Eröffnung bes Univerfaltonturfes beschloffen. Es werben baher bie gesehlichen Ebiftstage, nämlich

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachweifung auf

Montag ben 30. Oftober 1. 36.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeldeten Forderungen auf Montag ben 27. November 1. 36.

3) jur Schlufverhandlung und zwar für bie Replif auf

Montag ben 11. Dezember 1, 36. und für die Duplit auf

Mittwoch ben 27. Dezember 1. 36.

jedesmal-Morgens 9 Uhr festgefest, und biezu fammtliche unbefannte Blaubiger bes Gemeine Schuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtenach. theile vorgnabet, bag bad Ausbleiben am erften Sbiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber genehmatigen Ronfurdmaffe, bad Richterfcheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber, Die Ausschließung mit ben an benselben vorzunehmenben Sandlungen jur Kolge hat. Zugleich merben Diejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanden haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Den Glaubigern wird jus gleich eröffnet, bag bie Immobilien mit Ginichluß ber biediahrigen Kruchte von benfelben, auf 4792 ft. 30 fr. geschätt find, bag die bereite befannten Schulden 5805 fl. 45 fr. betragen, unter welchen, ad 5168 fl. 40 fr. Sppotheffore berungengerelleber baraus rudftanbigen Binfe befinden, und bag bas Mobiliar, fowie bie labenvorrathe in Folge eines Bertrags vom 23. Mat 1837 von ben Rinbern bes Bemeinschulbners, ale Gigenthum in Anspruch genommen werben.

Windsheim, am 13. September 1837.

Königliches Landgericht. Engerer; Lanbrichtet:

-01986

Die Eintheilung des Religionsunterrichts und der damit verbundenen Gedachtniß-Uebungen für Schuldienstpraparanden und Seminaristen.

Nachdem durch die allgemeine Borschrift vom 31. Janner 1836 die Grundsate ausgesprochen worden sind, nach welchen der Religionsunterricht für Schuldienstpräparanden und Seminaristen ertheilt werden soll, die nähere Bestimmung aber, insbesondere rücksichtlich der damit verbundenen Gedächtnisübungen dabei vorbehalten wurde, so wird dieselbe hiemtt für sämmtliche an das Schulstehrerseminar zu Altdorf gewiesene Zöglinge in nachstehender Weise getroffen.

1. Praparaudenunterricht.

I. Lehrjahr.

1) Ratechismus unterricht. Das erste hauptstück sammt ber sogenannten haustafel und ben im Ratechismus von Seite 31 — 65 ausgeführten Sprüchen ist von den Praparanden ganz genau auswendig zu lernen, denselben dem Wortinhalte nach vollständig zu erklären, und so mit ihnen zu durchgehen, daß sie sich über die darin enthaltenen heiles wahrheiten und Gebete Rechenschaft geben, dieselben auf ihre eigenen Lebensverhältnisse wohl anwenden, und die hauptsächlichsten Lehren mit Stellen und Beispielen aus der heiligen Schrift fertig belegen können.

. 216 Lehrbuch bient ihnen ber vorgeschriebene Ratechismus, als Silfsbuch werden Barnifch und Spener empfohlen.

2) Biblische Geschichte, Die Präparanden haben sich die hauptsächlichsten Thatsachen aus der Geschichte des alten Testaments fest einzuprägen und sind anzuhalten, dieselben eins sach, im Zusammenhange und so viel möglich, mit den Worten der heiligen Schrift selbst vorzutragen. Bon Seiten der Lehrer ist darauf zu sehen, daß ihnen sede dies ser Thatsachen aus dem richtigen religiösen Standpunkte gezeigt, und daß sie geübt werden, daraus diesenigen Momente klar und fastlich abzuleiten, welche ihnen und andern für das ganze künftige Leben zum Stützunkte dienen sollen. Bei diesem Unterricht wird vorzugsweise die heilige Schrift selbst zu Grunde gelegt, als hilfsbuch aber eine der besseren biblischen Geschichten von hübner, Zahn oder Kündig empsohlen.

3) Aus bem firchlichen Gefangbuch sind bie Lieber Nr. 3. 9. 31. 35. 44. 314. 391. 393., 394. 548. 570. 578. 579. 583. 704. 706. 707. 709. 710. und 719 aus wendig zu lernen, furz zu erläutern, gut vorzutragen und in gehöriger Weise beim Unsterrichte selbst in Anwendung zu bringen.

II. Lehrjahr.

1) Ratechismusunterricht. Das 2. hauptfluck mit ben Geite 65 - 115 aufgeführe ten Schriftstellen.

2) Biblifche Befchichte. Die neutestamentliche Beschichte.

3) Die für bas erste Jahr vorgeschriebenen Lieberverfe find, bamit eine gleichmäßige Grundlage gewonnen werbe, auch im 2 und 3 Curse einzuüben, eine weitere Angabeaber für bie fünftigen Jahre ist zu gewärtigen.

III. Lehrjahr.

- 1) Ratechismusunterricht. Die letten hauptflude mit Bieberholung bes Bangen.
- 2) Biblifche Gefchichte. Diese ist in ihren haupttheilen zu wiederholen und als Geschichte bes Reiches Gottes auf Erden in ganz kurzen, aber die fortgehende Offenbarung
 und Berherrlichung Gottes flar und fasisch nachweisenden Grundzügen fortzusühren. Das

80.0

11.

Ginl, Rr. 36022. Erp. Rr. 1397.

Un fammtliche Diftritte. Polizei. Behörben bes Regat. Rreifes.

(Sandwertsmigbrauche betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

Mehrere jur Anzeige gefommene Falle über Sandwerfemigbrauche, namentlich Berweigerung ber Entlaffung von ber Lehre und Mittheilung von Balbsprüchen, haben die fgl. Regierung bes

Regentreises veranlast geeignet einzuschreiten.

Digbrauche biefer Urt sollen inebesondere bei den Steinmeben-Meistern und Steinmeben-Befellen im Gange seyn. Die obenbenannten Behörden erhalten daher den Auftrag, diesem Migbrauche, wo er sich befindet, mit allem Nachdrucke entgegen zu wirken, und mit unnachtsichtlicher Strenge die Contravenienten zu bestrafen.

Unebach, ben 13. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Secr.

Einl. Rr. 35952. Erp. Rr. 1295.

An fammtliche Polizeis Behörden bes Rezatfreifes.

(Sandwerte-Unfug ber Maurergefellen bei Aufführung neuer Gebaube betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs

Rach vorliegender amtlicher Anzeige herrscht noch an einzelnen Orten der auffallende Miffland, bag bie bei einem Reubau beschäftigten Maurergesellen ben jur Besichtigung eintretenden Fremden ben Ausgang mittels einer aufgezogenen Schnut ju versperren sich erlauben, und eine Gabe von ben Austretenden verlangen, was mit bem Ausbrucke "Schnuren" bezeichnet wird.

Die obenbenannten Behörden erhalten baher ben Auftrag, biefem Sandwerksmißbrauche, wo er noch bestehen sollte, fraftigst entgegen ju wirlen, jebe Anforderung ber Art burch öffentliche Bekanntmachung ju untersagen und bie Contravenienten unnachsichtlich jur verdienten Strafe ju ziehen.

Unebach, ben 12. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifest Rammer bes Innern. von Stichaner, Praffbent.

Sonnenmayer, Secretar.

Einl. Rr. 1222. Erp. Rr. 1389.

(Die herausgabe eines Real Index der Kreisblatter betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Es ist dem Landgerichts-Aftuar Sommer zu Renstadt a. b. A., die Genehmigung zur herandsgabe eines Real Inder über die in den Intelligenzblättern des Rezatfreises v. 3. 1821 bis 21. Dezember 1836 enthaltenen Berfügungen der obersten Kreisstellen, ertheilt, und durch hochstes Misnisterial-Rescript vom 25. v. Mts. zugleich gestattet worden, daß jene öffentlichen Behörden der ins neren Berwaltung, welche zur haltung des KreissIntelligenzblattes verbunden sind, zur Anschaffung des ermeldten Real-Index auf Rechnung ihres Regiefonds, wie hiermit geschieht, ermächtigt werden

	fen von ben gur Pfe	arrei gestifteten	Capitalien	•		— fi	- 1
	rag aus Realitaten:			C 1.014	· ~ .		
	plag der freien Wohn	inne nup geg c	im Banle g	elmanden	an Thu		
	tenben Garten	• • •		•			1
	aus Rechten .					— fl	1
	en aus befonbers beg						
VI. Einnahr	nen aus observanzmä	Bigen Gaben u	nd Sammli	ungen		6 ft	1
1		Summa	bes reinen	Dienftes	Ertrags	436 €	401 1
Die biel	erigen Ginnahmen fü						
Undbach	, ben 9. Oftober 18						
	Röni	igliches protesta	ntisches Co	nsstantium.			
		non	Lug.				
		•	,			Gorne	v. n.
		-					
				•			
kink. Mr. 15	2. Erp. Nr. 322.						-
	(Die erledigte protestant	tifche Pfarrftelle i	in Sallerftein	, Defanate	Manchber	g betr.)	
		men Seiner					
This and	_		-			O armanhana	lane ant a
	digte protestantische						
	ausgeschrieben. De	er Attrag ift if	aay ben ne	meiren Qu	ilious mal	mentilen for	genver:
	gem Gehalte: Staatstaffen:		·				
_	baarem Gelbe .				e # 0.41		
					6 ft. 24		
	Schfl. 1 Mg. 3 Bis				ff. 31		
-	" 1 " 3				fl. 363		
5	,, 2 ,, 2	" Haber	• IP •		7 ft. 36‡		
40	Bund langes Stroh		•		₹. 42		
1	Schleißbaum .				I A. —		
11	3 Rlafter welches S	chettholy	• •		2 ft. 40		
3	weiche St	oce .	stal.		ft. 463	fr.	
						212 6	171 1
I. An Zine	fen von Activ-Capita	lien				/ — fl	. — f
II. Ertrag	aus Realitaten :						
	eie Wohnung im Pfa	errhause nehit t	em Genuff	e her De	C (Sa		
0.		be .			_	fr.	
1.0	Tgw. ober 13 1 30				1 ft. —		
	" " 9				8 ft. 45	fr.	
	Jauchert Garten	,, 2010 feit			A. —	fr.	
		• •	•		2 ft. —	fr.	
e her	Gemeinbe Zeich	• , • ,	• •		1 ft. —	fr.	
268	O memoration	• •	•	•	11.		
							fl. 45 f
V. Ertrag	and Rechten			•	** *	— fl	. — t

	bilien und Gemählbe bem öffentlichen Bertai ben Meistbietenben unterstellt. Undbach, ben 12. Oftober 1837. Rönigliches Kreis und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director. 4. Nachdem in Kolae biesseitigen Aus		An acht Theilnehmern, welche gewons nen hatten, u. beren Gewinnste statu- tenmäßig zur Zahlung verfal- len waren, wurden folche aus- gezahlt mit	fr.
	4. Rachdem in Folge bleffeitigen Aus bens vom 23. März 1837 auf die im allgen Anzeiger Rr. 28., bann Münchner politisch tungsbeilage Rr. 83., Ansbacher Kreisbla 28. 37. 47. und Körblinger Bochenblai 14. näher bezeichneten Schuld-Urfunden inn bes gegebenen Termins von Riemanden Ans	meinen he Zeis htt Rr. tt Rr. nerhalb	(Bei der Ziehung am 17. Dezbr. 1836 wurden 18 neue Gewinn- ste gezogen, mithin 3 mehr als bei der vorjährigen Ziehung am 16. Dezember 1835.) An Stückzinnsen aus den gezahlten Ge-	
	gemacht worden find, so werden biefelbe ant		winnsten und aus ben noch ungezahle	
1	fraftlos erflart, und in ben Sypothefenbuche	rn ges	ten Gewinnften 374	35
1	löscht. Bissingen, am 10. Ottober 1837.		An Provision des hauptcaffiers 207	55
	Fürstliches herrschaftsgericht. von Ellenrieder, herrschaftsrichter. 5. Befanntmachung.		An Provision der Filialcassiere 9 (Mehrere derherren Filialcassiere haben auf biese Gebühr verzichtet.)	411
	(Die Aussteuer-Anstalt betr.)		Dem Einsammler 98	47
0	Die Ergebniffe ber Rechnung über Gin		Für Schreibmaterialen 3	24
	und Ausgabe ber hiefigen Ausstattungs. Anft		Buchbruder : und Buchbindertohne 21	55
	bas Ralenberjahr 1836 werben hiemit öff bekannt gemacht, wie folgt: Einnahme. A.		Rosten ber Ziehung 1 An ausgeliehenen Capitalien . 3815	30
1	Un Baarschaftsbestand, aus lettvoriger	fr.	Summa ber Ausgabe 6144	29
	Rechnung übergegangen . 146	45₹	શ 6 f ch l n β.	
. !	An Beiträgen ber Theilnehmer von 2881 gezahlten Loodnummern zu	•	Einnahme 6405 fl. 184 Ausgabe 6144 fl. 294	
	1 fl. 12 fr	12	Berbleibt ein Bestand von 260 fl. 483 welcher in bie Rechnung für 1837 übergeg	fr.
-	lette Loodnummer 3021, wos		Bermögente Berechnung. fl.	fr.
	von aber 140 Rummern theils unbesetht waren, theils wegen		Mit eben ermahnten Caffebestand 260	483
	Richtzahlung gestrichen wurden. Die Anzahl der besetzten Loose hat sich im Jahre 1836 um 217 vers	-	lien	Contraction (
	mehrt.)		bis letten Dezember 1836 berechnet 240	40
\$	Un Gin - und Umschreibgebühren von 400 theils neu abgesetzten, theils		Summa bes Bermögens ber Unstalt 20701 Un 103 Gewinnsten ju 200 fl. hat	283
	umgeschriebenen Loosen zu 6 fr. 40 Un theilweise gezahlten Beiträgen von gestrichenen Loosnummern . 1	6	biefelbe noch zu gahlen . 20600 welche ben Gewinnern bis zu ihrer Zahlbarwerdung zu verzinnsen sind.	-
	UnZinnsen von ausstehenden Capitalien 660 Un zurückgezahlt wordenen Capitalien 2100	15	Rach Abzug biefer Schuld verbleibt alfo noch ein reiner Bermögenebestanb	
	Summa ber Ginnahmen 6405	181	von 101	283

worunter ein Reservefond von 50 fl. begriffen ift. Siebei dankt die Administration ben herren Filials Cassleren für ihre eifrige Mitwirfung wiederholt auf das Berbindlichste, und bittet dieselben, darin jum Besten der Anstalt gefälligst fortzufahren.

Ausbach, ben 11. Oftober 1837.

Die Administration ber Audstattunge-Anstalt.
Endres, Borstand.

Die in vorstehender Befanntmachung angeführten Ergebnisse stimmen mit der eingesehnen Rechnung und ihren Belegen genau überein. Solches
wird mit dem Bemerken bezeugt, daß sich namentlich der Capitalbestand von 20200 fl. bei dem
heute erfolgten Umsturz der hierüber sprechenden,
unter dreisachem Berschluß besindlichen Dokumente,
als vollkommen richtig ausgewiesen hat.

Unebady, ben 12. Oftober 1837.

Stadtmagistrat.

Stirl.

6. Pfarramtliche Anzeigen. Bom 9. bis 15. Oftober. St. Johannise Kirche.

1. Betaufte,

1. Johann Albrecht, Sohn bes B. u. Burstenmachermeisters hrn. Leidinger; 2. Johann Jacob
Sohn bes B. u. Taglöhners Bogelhuber; 3. Eva
Margaretha, Tochter bes Webermeisters Grauf
in Desmannsborf; 4. Johann Georg, Sohn bes
B. Spezereihanblers und Brandweinbrenners hrn.
Lang; 5. Johann Sebastian, Sohn bes Gutsbesiger Riefer in Eglosewinden.

2. Begrabene.

1. herr Johann Andreas Kleinschroth, B. u. Badwirth, ft. 66 3. 6 M. 26 T. alt am Nervensschlag; 2. Johann Leonhard Rüld, ft. 3 M. alt am Stedfluß; 3. Todtgeborner Knabe des B. und Meggermeisters hen. Engel.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getaufte,

Johann Mendel, Sohn des B. u. Taglohners Bornborfer.

2. Begrabene.

1. Maria Katharina Eva, Tochter bes verftorbenen Taglöhners Storch, ft. 24 3. 7 M. 12 T. alt an ber Abzehrung: 2. Maria Apollonia, Bittwe bes B. und Sausbefigers Rebenbacher, ft. 73 3. 21 T. alt an Entfraftung.

Privatbefanntmachungen.

1. Danfjagung und Abichieb. meinem heutigen Abzuge von hier nach meinen neuen Bestimmungsort Oberschwaningen, empfehle ich mich nach einem 84 jahrigen Aufenthalt, fowohl meinen lieben Serren Borgefetten, die mir und ben Meinigen in vielfacher Begiehung fo viel Gutes erwiesen haben, wie aud meinen lieben und werthe geschätten Collegen, von welchen es mir wegen Mangel an Beit nicht gegonnt mar, perfonlich 216. schied zu nehmen , gang gehorsamst. Go fann ich nicht unterlaffen, fo manchem lieben Orteeinwohner und namentlich bem Ortevorstande Schmibt meines bieberigen Birfungefreifes, meinen innig. ften und herglichften Dant für bie vielen und manche fachen erwiesenen Dienfte öffentlich auszusprechen. Moge ber Segen bes herrn fie auf allen ihren Lebendwegen begleiten und beglüden.

Hohentrudingen, am 4. Oftober 1837. Meyer, Schullehrer.

2. Mer noch Bücher bes seligen herrn Ririchenram Lehmus in handen haben sollte, wird
bringend gebeten, sie bemnächst an ben herrn
Stadtlirchner Schmidt in Ansbach zu übersenben.
Ansbach, ben 12. Oftober 1837.

Thomafins.

- 3. Gefuch. Ein in allen rentamtlichen Geschäften bewanderter junger Mann, ber sich mit ben ausgezeichnetsten Zeugnissen auszuweisen versmag, und schon mehrere Jahre bas befinitive Steuerumschreibwesen mit Auszeichnung führte, wünscht in diesem oder nächsten Monate anderwelztes Unterkommen. Ausfunft hierüber ertheilt die Redaktion bieses Blattes unter K. K.
- 4. Unterzeichneter hat ben Auftrag, noch mehrere 100 Arbeiter beiderlei Geschlechts auf ben Ludwig-Donau-Main-Kanalbau bei Doos anzu-nehmen.

Poppenreuth bei Fürth, den 16. Oftober 1837. Bifchoff, Bauführer.

6. Tafdenlieder bud gum Gebrauche

178

ber ton. baper. Landwehr bei Waffenübungen und Festlichkeiten. herausgegeben von mehreren Freunden bes Gefanges.

Beheftet 15 fr.

Der reiche Inhalt, die schöne Ausstattung, ber beutliche bei aller Ersparnis des Raumes jedem Auge noch wohlgefällige Druck und die außeror, bentliche Wohlseilheit des Preises werden diesem gemeinnüßigen Liederbuch überall den verdienten Eingang verschaffen. Zu haben bei dem Mitzherausgeber Buchbinder Schindler in Ansbach.

ba. Das neuerbaute und zweckmäßig eingerichtete russische Dampsbab wird nächsten Donnerstag ben 19. b. Mts. mit dem Bemerken eröffnet, baß von früh 9 Uhr an jeden Tage nach Borsschrift ber Herren Aerzte Gebrauch bavon gemacht werben kann

Georg haas, Bund und Bebargt. Ernft Saas, Babinhaber.

- 7. Waaren. Empfehlung. Mit einem volltommenen, sortirten lager ertraseiner, seiner, mittelseiner und ordinarer Tuche, Kastorins, Kallmud, Bieber, Drap-Zephyr, Damentuche, ganz moderne Mantelzeuge, Ternos, Thibets, Das masttidte, gedruckte, karirte und glatte Merinos, die neusten Shawls und Umschlagtücher, die mos dernsten Westenzeuge, Seidenzeuge, Flanel, Katstuns, Winterbeinkleider-Stoffen, empsiehlt sich unter Zusicherung sehr billiger Preise, guter Waare und reeler Bedienung die Tuchs und Modewaas renhandlung von
 - g. hirschmann Rr. 37 auf bem obern Markt.
- 8. Ben Leipziger Meffe retour, zeigen wir an, daß wir daselbst unser bekanntes Tuch und Modewaarenlager frisch affortirt haben, und es zur geneigten Abnahme empfehlen.

herrmann und Morit Steffter.

9. Unterzeichneter bringt hiermit zur ergebenflen Anzeige, daß er von der Leipziger Meffe mit
folgenden Waaren zurückgefommen ift, als: eine
reiche Auswahl feiner niederländer und französischer, so wie auch mittel und ordinäre Tücher in
allen Farben, gestreifte Tücher zu Beinkleider,
Drap Zephir, Damentücher, Circassienne in allen

Farben und Qualitäten, feine Castorin Ralmut und Sontings, französische und englische Thibets und Merinos, Seidenzeuge, feine und mittelseine Leinwand, Gilletzeuge, Shawls, Damast und Morence zu Meublen in allen Farben, seine hembenstanell, Borhang-Mouselin, Batist und Jacconett, Sarsenet und Canasas, nebst mehreren schon bekannten Artikeln. Durch persönlichen Einkauf im Stande gesetzt äußerst billige Preise zuzusschern, empsiehlt sich zur geneigten Abnahme ganz geshorsamst

Philipp Maier, Lit. A. 329.

10. Unterzeichneter beehrt sich, einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum sein wohl assortirtes Waarenlager in Tuch, Biebet, Flanelle, Casimirs, Westenzeuge, Thibets, breiten Merinos, Shawls, Kattun, Batist, Organtin, Spikengrund an Stück und Streisen, Sarsenetts und Canasas 2c. bestens zu empsehlen. Er verspricht die billigesten Preise und reelle Bedienung und bittet um ge= neigte Abnahme.

M. J. Obermeyer,

in ber Kirchengasse A. Mr. 26.

11. Frisch angesommene ganz neue achte hold ländische Boll. haringe bas Stud 6 bis 8 fr. find bei 3. DR. Bub, jun, in ber Ugenstraffe zu haben.

12. Da ich von einem hochlöblichen Stadtmagistrat bahier, unterm 12. Aug. b. 36. die Erlaubniß zur Fertigung und zum Berfauf von Chocolade erhalten habe, so bringe ich dieses einem verehrlichen Publisfum zur Kenntniß, mit der Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ift A. Rr. 35. beim Buttnermeister Kellner.

Ansbach, am 16. Oftober 1837.

Juliana Chriftina Rüchler.

- 13. Bei Unterzeichnetem ift fortwährend achte Punsche Effenz aus der berühmten Liquer Fabrit bes herrn Kummel zu Fürth, die Bouteille um ben außerst billigen Preis von 1 fl. 34 fr. zu haben.
 3. L. Schnürlein zur Sonne.
- 14. Eine gute Stoduhr, mit messignem Berte, in einem modernen braun angestrichenen Raften, ift nebst einer starten Thure mit beutschem Schloß, in A. 344. ju verlaufen.
 - 15. Es wird ein Ginftanbemann ju einem Ju-

fanterie-Regimente auf zwei Jahre und einige Mos nate gesucht, das Rähere ift A. Rr. 214. 2 Treppen hoch zu erfahren.

16. Es sind täglich 2000 fl. im gangen ober theilweis zu 3½ pCt. zu verleihen in hiefige Stadt ober Landgericht. Das Rabere ist zu erfahren im haus C. Rr. 111.

17. Eine Frau sucht als haushälterin in ber Stadt oder auf bem lande unterzusommen, bas Rabere ist bei herrn Melbermeister Strauß zu erfahren.

Todes-Unzeige.

Theilnehmenden Freunden und Berwandten hies mit zur Nachricht, daß meine Gattin Eva Barbara, geborne heinlein, erst 35 Jahre alt, nach schweserem Leiden an der Brustwassersucht heute gestors ben ist. Un der Stelle ihrer unvergestichen Schwesster war sie mir eine gleich musterhafte Gattin, deren Kindern eine treue Mutter. Gott segne sie. Ansbach, den 15. Oktober 1837.

3. 2. Berthhammer, Stadtfammerer.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Nr. 5. ist bie möblirte Mansarbe und im Flügelbau ein Quartier zu vermiethen.

A. Mr. 30. ohnweit bem obern Markt finb, 2 große und 1 fleines Quartier theils fogleich, theils bis Lichtmeß zu beziehen.

A. Rr. 341, ift ein schönes Quartier gu ver-

Vis a vis vom tgl. Landgericht ift bie Dansarbe mit Möbeln zu vermiethen.

B. Rr. 75. bei Bergolder Pfeiffer ift ein Logis für einen ledigen herrn oder Gymnasiasten zu vers miethen.

D. Rr. 296, ift eine freundliche Bohnung für eine ftille Familie ju vermiethen.

Umtliche Artifel. Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Antrag eines Gläubigers wird bas Anwesen ber Eva Rofina Bint in Buchen öffent. lich jum Bertaufe ausgeboten, und hiezu Steige: rungs . Termin

auf Freitag ben 20. Oftober h. 36. Borm, 9 Uhr

im bieffeitigen Gerichte.Locale anberaumt. Diefes Unwefen bestehet:

- 1) aus dem eingabigen mit Ziegel gedeckten von Riegelfach erbauten Wohnhause mit Stallung unter einem Dache; der mit Ziegel gedeckten von Riegelfach erbauten Scheuer, einem gewölbten Reller, hofraum lund halben Brunnenantheile.
- 2) aus 5 Tagwert 25 Dezimalen Garten, Meder, 11 11 63 Wiefen, 11 11 " " 10 38 ,, ,, Balbung, 11 11 und murbe unterm 12. August f. 36. gerichtlich auf 3240 fl. eingeschätt. Befit und gahlunge. fähige Rauflustige, wovon fich bie bem Berichte Unbefannten burch legale Zeugniffe auszuweifen haben, werben mit bem Unhange eingelaben, bag ber Zuschlag nach S. 64. bes Sppothelengesetzes erfolat.

Mft. Erlbach, ben 7. September 1837. Rönigliches Landgericht. Bode, Landrichter.

2. Um Montag ben 23. Oftober 1837 Borm. 10 Uhr wird man im Röpplingerif den Wirthehause ju Frickenfelben,

mit darangebauter Scheune, bem Gemeinder recht, bann 33 Dez. Garten am Saus, 2

Tgw. 96 Dez. Alder und 37 Dez. Wiese, geschätt auf 1160 fl. öffentlich an den Meistbiestenden verkaufen, wozu man besits und zahslungsfähige Kaussliebhaber unter dem Bemerken einladet, daß die auf diesem Gute haftenden Lasten täglich in der diesseitigen Registratur können eingesehen werden.

Bungenhansen, am 23. September 1837.

Ronigliches Candgericht. Rlingsohr, Landrichter.

- 3. In ber Berlassenschaftsfache bes zu Rauern, hofen verftorbenen Gutlers und Schweinhandlers Bernhard lofel werden nebst ben vorhandenen Saus, und Dekonomiegerathschaften bie nachges sesten Realitäten als
 - 1) das einstöckige Wohnhaus Rr. 2 nebft Stadel und Stallung ju Rauernhofen,

- 2) 2 Taw., Sanbader St. R. Pl. Rr. 786.
- 3) 2 Tgw. 71 Deg. Bingig. Ader Pl. Rr. 867.
- 4) 5 Tgw. 67 Deg. Ader am Rotherweeg und
- 5) 52 Dez. Ader bas Spihaderlein genannt, Pl. Rr. 51.

auf Freitag ben 27. Oktober von 9 bis 12 Uhr, in ber Wohnung bes Erblassers an ben Meistbietens ben versteigert, Raufsliebhaber, von benen sich bie bem Gerichte unbefannten mit legalen Zeugnissen über Bermögen und Leumund auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Pleinfelb, ben 7. September 1837.

Ronigliches Landgericht. Bunderer, Landrichter.

4. Die jur Berlaffenschaftsmaffe bes Bauern Wilhelm Darr zu Renzenheim gehörigen walzenben Grundstude ju

18 Tagw. 53 Degim. Ader,

- 1 . 89 . Diefe,
- 93 . Garten ,
- 76 . Beinberg,
- s 23 s Dedung,

im Tarwerthe ju 3268 fl., beren nähere Besschreibung hier eingesehen werden fann, werden am Donnerstag ben 26. Oktober frühe 11 Uhr im Rilian'schen Wirthshause ju Renzenheim unter ben bei ber Strichstagfahrt bekannt gemacht wersbenden Bedingungen versteigert.

Uffenheim, am 21. September 1837.

Ronigliches Landgericht.

5. Das der Wittwe Barbara Bengert dahier gehörige Bohnhaus mit Gpps und Delmühle, bann Stadel, Garten und Krautbeet StB. pag. 891. wird, da am ersten Berfaufstermine ein annehmbares Raufsangebot nicht gelegt wurde, jum zweiten Berfaufe hiemit ausgeschrieben auf

Montag den 23. Oftober 1. 3. Borm. 8 Uhr wozu bestig. und zahlungsfähige Raufeliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein, ben 6. Oftober 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. v. Langen, herrschaftsrichter.

- 6. In ber Konturefache über bas Bermögen bes Lebtuchners Balentin Sattler bahier, ift jum Bertaufe ber jur Maße gehörigen Immobillen, nämlich
 - 1) das Wohnhaus Rr. 459 dahier, auf welschem die reale Lebküchnereis Gerechtigkeit haftet, sammt der dazu gehörigen Scheune, Stallung und Hofraith, dann 16 Dez. Gesmeindetheil in der Gräf und 11 Dez. Gesmeindetheil im Walkmühlwasen geschätzt auf 2050 fl.
 - 2) 25 Dez. Wallgarten bei ber heumaag, ges schätt auf 170 fl.
 - 3) 1 Tgw. 7 Deg. Ader unterm Beinthurm, gefchatt auf 187 fl.
 - 4) 13 Dez. Gemeindetheil bei ber Milee, ge- fcatt auf 60 fl.
 - 5) 2 Tgw. 96 Dez. Ader bei ber Gipshütte, gefchatt auf 765 ft.
 - 6) 1 Tgw. 3 Dez. Wiefe im fleinen Boben, gefchatt auf 540 fl.
 - 7) 7 Dez. Rrautbeet hinter ber Obermuble, geschätt auf 49 fl.
 - 8) 6 Dez. bafelbft, gefchatt auf 42 fl.
 - 9) 14 Dez. Gemeindetheil am Icelheimer. Bafen, geschätzt auf 48 fl.
 - 10) 99 Dez. Ader in Defurt, geschätzt auf 210 fl.
 - 11) 1 Tgw. 4 Dez. Ader in ber Rennech, ges schätzt auf 255 fl.

ichnfie) 1 Tagw. 8 Dez. Acer im Defurt geschätzt

Termin auf

Dienstag ben 24. Oftober 1. 36.

Bormittags 9 Uhr

bezielt. Besits und zahlungsfähige Kaufeliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Berkaufsbedingungen, sowie die auf den Ims mobilien haftenden Lasten im Termine bekamt ges macht werden.

Windsheim, am 13. September 1837. Rönigliches Landgericht.

Engerer, Landrichter.

Roniglich

Intelli



Banerifches

genzblatt

für den Rejat=Kreis.

Nro. 84. Ansbach, Samftag, ben 21. Oftober 1837.

Inhalt.

Forsters allgemeine Bauzeitung resp. die Anschaffung berselben von Seite kgt. Behörden auf Regiesonde. — Die Strassenpolizeiordnung in dem Rezatkreise, resp. das Berbot des Aneinanderhangens mehrerer Bagen und des Nebeneinanderspannens von 3 Pferden. — Den Bau von Distriktsstrassen. — Dienstes Machrichten. — Cours der baverischen Staats Papiere. —

Befanntmachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Nr. 21387. Exp. Nr. 1810.

An bie fammtlichen Polizeibehörden und bie 4 Bauinspektionen bes Rezats Kreises, die Universität Erlangen, sammtliche Borftande der Studiens Anstalten, ber polytechnischen, der landwirthschaftlichen Gewerhs, und besondern Zeichnungs. Schulen.

(Försters allgemeine Bauzeitung — resp. die Anschaffung berselben von Seite t. Behörden auf Regiesonde betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs

Empfangen obige Behörden anliegend eine Abschrift ber im rubrigirten Betreffe erschienenen allerhoche ften Berfügung zur Biffenschaft und Rachachtung.

Bei ber anerkannten Gemeinnütigkeit biefer Zeitschrift läßt sich erwarten, daß die t. Polizeis behörben, die t. Bauinspektionen und die Magistrate die in ihren Bezirken befindlichen Bauwerks meister zur Anschaffung bieses Werkes, wenn auch nur zu einem gemeinschaftlichen Eremplar für bebeutendere Orte — vermögen werden: Das Ausleben eines in der Construktion verbesserten und

16911911

Digitized by Google

in ben Formen verebelten Bauftyles wird bie nachfte Folge ber Berbreitung biefer inhaltereichen Schrift feyn,

16 beging 1

Ansbach, ben 17. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innerr. v. Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefr.

Ronigreich Bayern. Staate. Minifterium bes Innern.

Der Architekt Ch. F. L. Förster, aus. Ansbach gebürtig und in Wien etablirt, hat seit Ansfang bes Jahres 1836 die Herausgabe einer allgemeinen Bauzeitung mit Abbildungen für Architelten, Ingenieurs zc. unternommen, welche bei allen Bachhandlungen bes Inlandes zu dem jahrs lichen Pranumerations. Preise von 24 fl. für die Belikausgabe und von 19 fl. 12 fr. für die ve-

binare Andgabe bezogen werben fann.

Die bisher erschienenen Blatter bieser Zeitschrift haben den Beweiß geliesert, daß sie durchaus sehr gediegene und lehrreiche Aussaus und Abhandlungen über alle Theile der Sivildaukunft, sowie der Straffen. Bruden. und Wasserbaukunde enthalte, indem die ausgezeichneten, wirklich ausgessührten Bauwerke aller kander gründlich darin beschrieben und durch verlässige Abbildungen versinnslicht, neue Construktionsarten und in diese Fächer einschlagende Ersindungen dargestellt und bekannt gegeben, sowie die wichtigsten neuen Erscheinungen in der Literatur derseiben richtig gewürdiget werden. Diese Zeitschrift ist daher als ein sehr empsehlenswerthes Wert nicht allein für die k. Baus Behörden, sondern auch für die polytechnischen und Sewerdsschulen, Zeichnungsanstalten und öffentliche Bibliotheken zu betrachten. Die k. Kreisregierung Kammer des Innern wird daher aufgesordert, sämmtliche vordenannte Behörden und öffentliche Anstalten in geeigneter Weise darauf ausmertsam zu machen und dahin zu wirken, daß es von denselben angeschafft und möglichst gemeinnützig verstreitet werde. Zugleich wird gestattet, daß die Anschaffung dieser Zeitschrift auf Kosten der einsschlägigen Regieverwaltungen bewirkt werden dürse.

München, ben 27. April 1837.

Muf Seiner Roniglichen Majestat allerhöchsten Befehl.

Fürst von Dettingen Ballerftein

An die tgl. Regierung bes Regattreffes,

Dutch den Minister der Generalsecretar. In beffen Berhinderung der geheime Secr.

Einl. Rr. 24895. Exp Rr. 1509.

Un fammtliche Polizeibehörden und Bouinfpettionen bes Rezatfreifes.

(Die Straffenpolizeiordnung in bem Regattreife, refp bas Berbot bes Ansinanderhangens mehrerer Bagen und bes Rebeneinanderfpannens von 3 Pferden betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs von Bayern.

Zum Bollzuge der jüngsten höchsten Ministerialverfügung des Innern cld. 28. Mai laufenden Jahres wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gegeben, daß von dem im Intelligenzblatte für den Rezattreis Jahrgang 1835 Rr. 26 Seite 697 und 697 ausgeschriebenen Berbote tes Aneinander.

hangens zweier Wagen sowohl, als bezüglich bes Rebeneinanberspannens von 3 Pferben abstrahirt werbe.

Bur Begegnung aller Inconvenienzien hingegen, die fich durch Fahrläßigkeiten ber Interessenten ergeben mochten, bleiben die im Gebiete der Sicherheitspolizel gegebenen Anordnungen constant, und wird insbesondere den Fuhrleuten aufgegeben, beim Ausweichen an Straffenliegungen, bei glatten Wegen im Winter und Bergabsahrten alle Ausmerksamteit um so mehr anzuwenden, als jede Beschädigung an den Gebäuden bei den Brücken und Bergabsahrten, die snur durch Unachtsamfeit veranlaßt werden können, den Fehlenden zur Last geschrieben, und die der Baukassa zugehenden Ausgaben für solche Baureparaturen von benselben ohne Ausnahme erseht werden muffen.

Unebach, ben 16. Oftober 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Praffbent.

Grefrieb, Geer.

es in Bank

Un jammtliche Diftriften Patigeis Behörben bes Regatfreifes.

(Den Bau von Diftriftsftraffen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Der von bem tgl. Staatsministerium bes Innern in einem besondern Falle in Ansehung bes Baues von Distriktestraffen burch hochste Entschließung vom 21. b. M. ausgesprochene Grundsatz

wird im nachstehenden Auszuge zur Renntniß ber oben genannten Behörden gebracht.

"Der Bau der Distriktsstrassen liegt nach dem Gesetze über Gemeindeumlagen Art. VII. und bem Gesetze über Distriktsumlagen vom 11. September 1825 der Distrikts Gemeinde, das heißt, wie auch in den Regierungsverfügungen vom 3. Juni und 11. August 1836 ausgesprochen ist, den in einen Polizeidistrikt vereinigten Gemeinden ob. Dieß schließt jedoch die erhöhte Inauspruchenahme der besonders betheiligten Gemeinden nicht aus, vielmehr erscheint die Erhebung eines Präschpungt von solchen Gemeinden nach §. 2 Jisser 3 §. 4 Absatz 2 und §. 6 Zisser 2 des Gesetzes vom 11. September 1825, dann nach den in der Ministerialentschließung vom 18. Februar 1835 §. 11. ausgesprochenen Direktiven vollkommen gerechtfertigt.

Aus bem Grunde der besondern Betheiligung barf aber ben einzelnen Gemeinden nicht eine Last aufgeburdet werden, welche mit ihren Kraften in teinem Berhaltniß stehen und fo ben 3weck

ber Befete über Diftrittoumlagen, Befeitigungen von Ueberlaftungen, aufheben murbe."

Unebach, ben 19. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Dienstes-Radrichten.

Bermög allerhochst unmittelbaren Rescripts vom 6. Oftober 1837 haben Sich Seine Ronigliche Majestat allergnabigft bewogen gefunden:

1) bem Landrichter Christian Sumuel Leidner von Feuchtwangen, wegen nachgewiesener Berruttung seiner Gesundheit in Folge der Anstrengung und Bertaltung bei ben Feuersbrunften baselbit,

179 *

न विवर्त , महल

ble allerunterthänigst nachgesuchte zeitliche Ruheversetzung, unter bem Ausbrucke Allerhochst beren ganz besonderen Zufriedenheit mit seinen seit beinahe vollen 40 Jahren mit unverbrüchlicher Treue geleisteten nütlichen Diensten und vorbehaltlich seiner anderweiten Blederanstellung auf einen seinem Alter und seinen Kräften angemessenen Vosten zu bewilligen.

2) ale Landrichter ju Feuchtwangen ben bisherigen I. Landgerichte-Affeffor in Monheim Georg

Christoph Lippert allergnabigft ju beforbern.

3) die hiedurch in Erledigung tommende erste Affesorsstelle bei dem Landgerichte Monheim bem bisherigen zweiten Landgerichts-Affessor in Schwabach Carl Friedrich Staudinger seiner allerunterthänigsten Bitte gemäs, zu verleihen, und

4) als zweiten Affeffor bei dem Landgerichte Schwabach ben Appellationsgerichteaccefiften und bermaligen Landgerichts-Funftionar heinrich Siegmund Schuhmann zu Reuftabt a. d. A.

allergnabigft ju ernennen.

5) Unter bem 6. Ottober b. 36. ift auf erfolgte Prafentation bes Stadtmagistrats zu Erlangen ber Schullehrer Johann Georg Ludwig baselbst als Lehrer ber obern Madchenflasse in Erlangen bestätigt worden,

6) Seine t. Majestat haben unter bem 8, Ottober 30 36! Die erledigte Pfarrei Brud im Destanat Erlangen, dem bisherigen Pfarrer ju Michelfeld und II. Pfarrer ju Mainbernheim, Detanats Rieinlangheim, heinrich Paul Bolfgang Ernst-Reichold allergnabigst ju verleihen geruht.

Cours der bayerischen Staats, Papiere.

Augeburg ben 12. Oftober 1837.

		S t	a	a t	B	*	P	a	p	ier	ŧ.				Brief	Geld
,	Obligationen à	4 %	mít	C	ouj	p.	•			•	n. n. ord			•	1021	
	detto à	31 5	pi	ron	npi		•		•	•		•	٠	•		100
	Promeffen auf	Bank	. 210	tiei	t,	pe	r	Sti	id	Agio						
	Banf-Aftien nac	th Er	Sche	inei	1	-			•						508	506

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

1. Bekanntmachning. (Berbotenen Biehtrieb zur Umgehung bes Beg.

Bom Magistrate der königl. bayer Kreishaupts stadt Ansbach wird auf die Anzeige, daß Biehtrieb auf Nebenwegen um die Stadt zur Umgehung des zu entrichtenden Wegs und Pflastergelds Statt sindet, das deshalb bestehende Berbot in Erinnesrung gebracht und die Uebertretung desselben mit der Strafe der Defraudation bedroht.

Unebach, ben 11. Oftober 1837. Stadtmagistrat.

Enbred.

Stirl.

2. Bon bem tonigl. Kreis, und Stadtgericht Andbach werden Dienstag ben 24. l. Mts. und bie folgenden Lage im diesseitigen Gerichts - Locale mehrere sehr ichone Betten, Matragen, Rüchengesschirr von Kupfer und Porzellain, Weißzeug, Wosbilien und Gemählde dem öffentlichen Bertaufe an ben Meistbietenden unterstellt.

Unebach, ben 12. Dftober 1837.

Rönigliches Kreis - und Stadtgericht.

p. Rohlhagen, Director.

3. Bom Königlichen Landgericht Rothenburg wird nach caffegialer Berathung hiemit erfannt.

merben.

baß Georg Michael Strobel von Lohrbach für todt zu erffaren, und beffen Becnegen beinen nachsten Anverwandten ohne Raution zu überlaffen sey.

Die erwachsenen Roften find von beffen Erben

B. N. W.

Rothenburg , ben 12. Oftober 1837. Ronigliches Landgericht. Punbter , Landrichter

4. Bur Binterfütterung bes Sochwildes im Parle ju Triesborf werden

Dienstag ben 24. b. Mts. Rachmittags 2 Uhr in ber Marketenderei ju Triesborf

29 Centner Beu, luch 3 mit al

54 ,, ,, Grummet, und neiblem an

38 Deten Rartoffel

im öffentlichen Striche von den Benigstnehmenben vorbehaltlich ber Genehmigung ber tgl. Regierung angefauft.

herrieden, ben 13. Oftober 1837. Königliches Rentamt, Zeiser, Rentbeamter.

5. Montag ben 6. November b. Is. Borm. 9 Uhr werben im hiesig t. Baumagazin mehrere Partieen an altem Panscheisen, Kupfer von alten Dachrinnen, altes Meisting und alt überzinntes Eisenblech an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Ansbach, den 19. Oftober 1837. Königliche Bauinspektion. Schuster. Mauritii.

6. Bekanntmachung. (Die Ausstatungs anftalt betreffenb.)

Die Listen ber Anstalt werden am 17. Novems ber geschlossen, und alle Nummern für welche die Beiträge nicht vollständig geleistet sind, gestrichen. Alle diejenigen, welche noch Loose zu nehmen gessonnen sind, oder ihre Beiträge noch nicht vollsständig berichtigt haben, werden daher hiermit aufgefordert, dies bis dahin zu bewerkstelligen. Die herren Filials Einnehmer werden ersucht, thre Abrechnungen zuverlässig bis jum 15. Novem-

Andbach ben 16. Oftober 1837.

Die Administration der Ausstattungs = Anstalt.
Endres, Borstand.

Rupprecht, b. 3. Gect.

Privatbefanntmachungen.

1. Bei ben hiefigen Rirchen , Stiftungs , und Schulencaffen find mehrere Taufend Gulben gegen normalmäfige hypothetarische Sicherheit auszus leihen; auch werben bayerische Staatspapiere gegen billiges Agio gekauft.

Unebach, am 18. Oftober 1837.

Rupprecht, Stiftungs-Raffier, und Rirchenpfleger.

2. Bei Georg Franz in München ist erschies nen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: (in Ansbach bei J. M. Dollfuß vorräthig) Novellen zur Baner. Gerichtse Ordnung vom Jahre 1754 — 1837. Herausgegeben m. k. allerhöchsten Privilegien von Dr. Moris, k. b. Kreise und Stadtgerichtsrath und Weche sele und Merkantil Gerichtsassessor in München. 3te Lieferung. Bogen 31 bis 50 und Inhalt Bogen B 2, fl 6 fr.

Bermöge allerhöchsten Rescripts des Staatsminissteriums ter Justig d. d. 17. Januar 1837, so wie des Staatsministeriums des Innern d. d. 6. Marz 1837 wurde diese Sammlung zur Anschaffung bei den sämmtlichen Justig- und Administrativstellen und Behörden des Königreichs aus Resgiesonds genehmigt.

Die Brauchbarfeit bieser Rovellen ist längst anserkannt und bedarf keiner weitern Empfehlung mehr. Die früher erschienene erste und zweite Lieserung kosten 3 fl. 6 kr., die vierte in wenig Wochen erscheinende und nur 9 — 10 Bogen starke Liesserung beschließt den ersten Band; der Oruck des zweiten Bandes, welcher alle die am Schlusse des gegenwärtigen Landtags die Allerhöchste Sanktion erhaltende Gesehe enthalten wird, wird unverzüglich begonnen und in drei die vier Lieserung gen beendigt.

Bir bringen hierburch jur ergebenften Injeige, daß wir auf verfloffener Leipziger Deffe unfer befanntes Tuche und Modemaarenlager wies ber vollfommen affortirt haben, und empfehlen besonders nachbenannte Artifel gur geneigten 216s nahme: ein gang vorzügliches Affortiment frangofischer, nieberlanber und fonftiger Tucher in allen Qualitaten, Billard . Tuche, Draps-Bephyr, Cir. caffiennes, gestreifte und farrirte Tuche und Caffe mire, besondere Gifenbahncasimir, Bugefinge, Corde ic. ju Minterbeinfleibern, Caftorine, Calmude und Bivere; eine reiche Auswahl in Seiben. zeugen, Terneaux, Thibete und Donna Maria in allen Karben und Qualitaten; moderne Stoffe ju Damenmantel und Damenfleibern, Shawls und Umschlagtucher, alle möglichen weiße Waas ren, besondere Schottische und achte Batift, glatte und damastirte Borbang-Mouselines, Franzen und Borben, alle Gorten Leinwand, baumwollene, halb - und gang wollene Möbelgenge, Pique und Pique Deden, Tijchteppiche, Bemben . Molton . und ordinare Flancll, leinene baumwollene und wollene Strümpfe zc. Durch perfonliche, fehr vortheilhafte Einfäuse find wir im Stande, die billigsten Preise jujusichern und bitten daher um geneigten Bufpruch gang ergebenft.

R. M. Bilhermeborfer und Gobne.

4. Wer noch Bücher bes feligen herrn Rirchenrath Lehmus in handen haben follte, wird bringend gebeten, fie bemnachst an ben herrn Stadtfirchner Schmidt in Ansbach ju übersenden.

Unebady, ben 12. Oftober 1837.

Thomasius.

5. Dr. Rudolph, Zahnarzt in Nürnberg wird sich vom 21. d. Mts. an 4 — 6 Tage dahier im Gasthause zum Löwen Zimmer Nr. 2 aufhalten, was Zahnkranken zur ergebensten Nachricht dient.

6. Montag ben 23. Oftober Bormittag 10 Uhr werben in Rees beim Schäfer 22 Stud feine

Mutterschaafe und lammer vertauft.

7. Der bei mir als haustnecht gewesene lorenz ift nicht mehr in meinen Diensten.

Ansbach, ben 18. Oftober 1837.

Rangleibuchbruder Carl Brugel.

8. Es ift eine Gruft auf bem hiefigen Rirchhofe ju vertaufen, und bas Rabere beshalb bei bem Tobengraber herrn Wörrlein zu erfahren.

9. Sonntag ben 22. ist Tanzmuste, wozu hof-

lichst, einladet

A. Hornung. Tanzmusil, wozi

10 Sonntag ben 22. ist Tanzmust, wozu höflichst einlabet Rern.

Bu vermiethende Wohnungen. A. 94 ift ein Quartler ju vermiethen.

B. 76 find zwei Logie mit allen Bequemilchfeiten täglich beziehbar, auch eine neue Stuben und Gladthure zu verfaufen.

-D. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

Dno 64 fft ein Quartier ju vermiethen, und fann bis Martini bezogen werben. Auch sind baselbft zweischläfrige Bettstellen zu verfaufen.

De 284 find bis Lichtmeß zu vermiethen, 2 Stuben, Rammer, Ruche und fonftige Bequems lichfeiten, bann im hofhaufe, Stube, Rammer, Ruche, auch fann ber Garten baju gegeben werben.

Auf bem neuen Beg Lit. D. Rr. 193 ift ein

Quartier ju vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 8, bis jum 14. Oftober 1837.

Rrone. fr. Raufm. Rögner von Nürnberg, Roth von ba, hrn. Rauft, Schubert von Duren, Lechner von Machen, Benner von Gemund, Förster von ba, Ge. Erc. Generallieut, Frbr. von Werned von Triesborf, Ge. Durchl. Ges neralmajor Fürst von Radzivill von Warschau, or, Banttommiffar Durnhöfer mit Battin von Mirnberg', hrn. Raufl. hempel von ba, Jost von Frankfurt, br. Oberft Frhr. von Zandt von Landau, St. Raufmann Maurer von Frantfurt, Drn. Grofhandler Gebr. hechlinger v. harburg, Dr. Regierungerath v. hornberg von Burgburg. Dr. Student Schmidt von Münden, Brn. Rauft, Dreer von Augeburg, Rofter von Frantfurt, Dr. Studienreftor und Professor Gifenhofer mit Fam. von Warzburg.

Stern. hrn. Kauft. Bestelmeier und Baumler v. Kurnberg, hr. Fabrik von Maper von Wendelstein, hr. Forstmeister v. Praun v. Ros thenburg, hr. Kaufm. Stephan von heilbronn, Dr. Fabrit. Gab. v. Suhl , Gr. Raum. Grand von Berlin, Gr. Rim. Apfelbach von Gera, Dr. Ober-Jufligrath Frhr. von Enb v. Ulm, Dr. Ap. pell. Gerichtbaffeffor Wittmann von Bamberg, Krhr. v. Schut m. Gem, von Stuttgart, Br. Regierungsrath Kornbruft von Berlin, Gr. Rfm. Baumann v. Göppingen, Brn. Raufl. Leberer v. Mft. Breit, Bauer von Sall, Landbed von Pob. bam, Andre u. Sr. Begirfeingen. Poller m. Gat. von Rurnberg, Dr. Bicarius Sagolb v. Rirdy. ftetten, Frau v. Saad v. Gulzbach, St. Rim, Beil v. Paris, br. Stadtger. Affeffor Kaltinger v. Dete tingen, Br. Privatm. Beischner v. Mutchen! Br. Raufm. Biegler von Glanchau, St. Bributin. Boninger v. Duffeldorf, Gr. Banquiete Stein b. Coln, Drn. Rauft. Schener von Fürth, Ravens v. Berlin, Gr. Privatm. Albers von Bremen, Brn. Privatleute Gab m. Fam. von Dehringen, Miller von Nachen, Mabame Kraufauer von Dehringen, Fraul. Wenger von Rurnberg, Sr. Rfm. Ralame von forrad, fr. Rentbeamter Berg m. Sohn von Uffenheim.

Lowe. fr. Fabrit. Jacobi von Rurnberg, Fraulein v. Schmidt v. Burgburg, Dr. Raufm. Schwarz von Frankfurt, Gr. Baron v. Dberruti v. Breelan, fr. Major v. Mabeaur v. Reuftabt a. b. M., Br. Privaim. v. Blücher v. Befel, Fraul. Rlinger von Bürzburg , Sr. Lehrer Eichhorn von Dinfelebuhl, Br. Apoth. Rlitt m. Gatt. v. Munden, Br. Student Germain v. Burgburg, Dr. Doctor v. Benfer v. Rothenburg, Br. Sofpferd. argt herbft von Rohrenfeld, Br. Maufm. Eppelein m. Fam. v. Nördlingen, Br. Medjanifer Lep. per von Erlangen, Br. Raufm, Schuhmacher v. Luttich , Gr. Cabet Clement v. Augeburg , Dr. Student Stempfle v. Tübingen, Br. Schloffverwalter Daft v. Ellwangen, Br. Dberbeamter Mauch v. Gailborf, Br. Professor Rentner von Ulm, Br. Privatmann Beer v. Rothenburg, Dr. Stud. Milberger v. Burgburg, fr. Reichears chivsecretar Commel m. Fam. v. Munchen, br. Mufiter Sipeire v. Nimes, Drn. Raufl, Radolph v. Barmen, Plochmann a. Rothenburg, Gr. Rim. Borlader v. Beilbronn, Gr. Lebfudmer Rempf v. Regensburg, Dr. Großhandler Pudert v. Fürth, Hr. Privatmann Adermann v. Mürzburg, herr Fabrik. Hahn v. Gebfattel, hrn. Musiker Gebrüster Moralt v. München, hr. Kaufmann Augustini v. Augsburg, hr. Student Fleischmann von Erlangen, hr. Bierbrauereibes. Stein von Ingolstadt, hr. Kaufm hoch von Gemmingen, herr Student Barth v. Erlangen, hr. Fabrik. Jakobi v. Rürnberg, hr. Privatm. v. Cecare v. Paris, Frau Administrationsassessien von Meixner mit Fam. v. München, hr. Lieut. Baron v. Faltenhausen v. Zweibrücken, hr. Privatmann Mauch v. Ulm, hr. Student Mast v. Tübingen.

Birtel. fr. Student Frommel v. Augeburg, Br. Raufm. Beiler von Regendburg, Br. Cabet Siller v. Landshut, frn. Candidaten Rornacher und Sobbach v. Dettingen, Mayer, Defchler und Boithardt v. Erlangen, Gr. Stud. Raab von Ellingen, Dr. Pfarrer Dopf von Frankenheim, Br. Schullehrer Meier v. Guli, Br. Gymnastaft Hintelben von Gungenhausen, Br. Schullehrer Berg von Beißenkirchberg, br. Chemiter hofmann und fr. Burtler Raußter v. Rurnberg, fr. Reche nungefommiffar Berger v. Ballerftein , Ben. Capuciner Bilger und Schmeighofer v. Afchaffenburg, Dr. Scribent Reisbacher v. Reichenhall, Dr. Fab. rit. Bidel v. lauf, Dr. Schullehrer Schlegel von Keuchtwang, Dr. Lehrer Bochflabter v. Frantfnrt a. DR., Dr. DRuhlbef. Limbacher v. Rothens burg , Br. Conditor Lindenberger v. Regeneburg, Br. Raufm. Bartmann von Straubing, Madame Ruch v. Dinfelebühl.

Roß. Hr. Fabrik Pflaumer v. Weissenburg, hrn. Kaufl. Dein v. hof, Kornmesser v. Ulm, Madam Bolmann v. Münchsteinach, hr. hanbelomann hofmann v. Ebeheim, hr. Kaufmann Meler v. Niederstetten, hr. Brauereibes. Ritter v. Bergau, Mad. Meyer v. Rothenburg, herr Kaufm. Pfau v. Schweinfurth, Frau von haas v. Dachstetten.

Strauft. Dr. Lehrer Moles v. Wittelshofen, hrn. Rauft. holginger v. Feuchtwang, Lehmann v. Dberngenn.

Wilder Mann hrn. hopfenhandler Stumpf, hermann und hoch von Gönningen, hr. Papiers fabritant Quinat v. Fichtenmuhl.

Umtliche Artitel. Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Andringen eines Sypothefengläubigers ber abgeschiedenen Gerberefrau Babetta Schneiber ber bahier, sollen nachfolgend beschriebene, ber-felben zugehörige Immobilien, als:

1) bas an ber Kabolzburger Straffe gelegene Wohnhaus alte Rr. 26 b. neue Rr. 4 II. nebst hofraith und Gärtchen unterm 11. v. Mts. auf 3400 fl. gerichtlich eingeschätt, fobann

2) ber Stadel am Siechhause sub eodem ge-

öffentlich an ben Deiftbietenden verauffert werben. Termin biezu ift auf

ben 15. Rovbr. l. Is. Borm. 10 Uhr im Geschäftszimmer Rr. 2. bezielt, wozu allenfallssige zahlungsfähige Kaussliebhaber mit dem Anshange vorgeladen werden, daß die auf den erswähnten Strichsobjekten ruhenden Lasten und Abgaben jederzeit aus den zur Einsicht in diesseitiger Registratur bereit liegenden Grundakten ersehen werden können, und der hinschlag nach 5. 64. des hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 erfolgen soll.

Fürth, ben 6. Oktober 1837. Röniglich Bayerisches Kreis, und Stadtgericht. Hofinger, Director.

2. Auf Andringen eines Gläubigers wird nachstehendes dem Wirth Johann Schad zu Hennebach gehöriges Immobile, das Wirthschaftsgut Nr. 23. zu hennebach mit darauf haftender realer Wirthschaftsgerechtigfeit, wozu neben den Gebäuden gehört

54 Dezimalen Garten,

1 Tagw. 9 Dez. Alder, ein ganzes Gemeinderecht, handlohnbar zum $\frac{15}{30}$ fl. reicht jährlich 2 fl. 12 fr. 4 heller Erbzins, 1 Brlg. 1 & Szt. Grundgilt in Korn, 10 fr. 9 har. Rustikal — 9 fr. häußersteuer, geschäßt auf 1995 fl. —

Montag ben 13. November Borm. 9 Uhr bem öffentlichen Berstriche im kokale best unterfertigten Gerichtes unterstellt, wozu besitz und zahlungsfähige Rauflustige hiemit eingeladen werben. Der Zuschlag erfolgt nach den Bestimmungen bes 5. 64 und 69 des Oppothetengesetzes. Die Taxationsverhandlungen können täglich in ber landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unebach, am 3. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. Lent, Landrichter,

3. In der Rothgerber Beinrich heller's schen Concurssache von Gunzenhausen wird man die im Kreid-Intelligenzblatte 1837 S. 1194 bes schriebenen Immobilien nebst z's Tagwert Ges meinbewöhr, dieses geschätt auf 7 fl. nochmals öffentlich seilbieten und zwar

am 25. biefes Monats Bormittags 10 Ufr, wozu man besit, und zahlungsfähige Raufstiebhas ber einladet.

Bungenhausen, ben 7. Oftober 1837. Rönigliches Landgericht.

Rlingdohr, Lanbrichter.

4. Im Wege der Gulfevollstredung wird auf Anrufen eines Sypothetengläubigers:

1) das der Schneibers Bittwe Unna Maria Dttmann ju Spalt gehörige Wohnhaus allbort, Honr. 34, nebst Stallung hofraum und Düngerstätte, bann

2) & Tagw. hopfengarten am Ochsenbud und

Montag ben 30. Oftober I. 36.

won 9 bis 12 Uhr im Gasthause bes Kronenwirths Schielein zu Spalt ber öffentlichen Bersteigerung unterworfen. Raufdliebhaber, von benen sich die dem Gerichte unbekannten, mit legalen Zeugnissen über Bermögen und Leumund auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Pleinfeld, am 28. September 1837. Rönigliches kandgericht. Wunderer, Landrichter.

Benenila ge

gu m

Intelligen 3: Blatt

für ben

Rezat = Rreis.

Rro. 84. Unabad, Samftag, ben 21. Oftober 1837.

(1505)

n Greisse

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Nachdem fich im ersten Termin jum erecutiven öffentlichen Berkaufe bes Unwesens bes
Müller Georg Rohler auf der Weidenmühle
bei Wilanzheim, bestehend in einem Bohn- und
Mühlgebäude, mit Scheuer und hofraith Pl. Nr.
2001.

35 Dez. Krautland unterhalb, und 14 Dez. bergl. oberhalb, bann 24 Dez. Wiese oberhalb, und 96 Dez. Wiese unterhalb ber Weidenmühle Pl. Nr. 2002b 2003b 2003a u 2004 taxirt auf 1390 fl. ein Käuser mit einem annähmslichen Gebot nicht eingefunden hat, fo ist auf weitern Antrag des tgl. Fistus als Realgläubiger anderweite Tagsfarth zum öffentlichen Ausstriche dieser Realität sammt Eingehörungen auf den

2. November b. 38. Bormittags 10 — 12 Uhr im königl. Landgericht bahler anberaumt worden. Bests und jahlungsfähige Kaufeliebhaber dazu werden unter dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag auch dieses Mal nach S. 64 des Hoposthelengesets geschieht.

Mft. Bibart, ben 16. September 1837.

Ronigliches landgericht,

v. Praun, ganbrichter,

2. Auf Antrag bes tgl. Nentamte bahier wird bas bem Georg Bienenstein von Schornweisach gehörige hadergütchen bortselbst Rr. 45. jest 48. bestehend aus haus mit Stadel, Stallung, Schweinstall, Bactosen, 40 Dez. Schorrgarten, 35 Dez. Hopfengarten, 17 Tagw. Ader, 74 Dez. Wiese, 4 Morg. 34 Dez. Walbung und bem Antheil an ben unvertheilten Gemeinbegründen hiermit öffentslich zum Berkauf ausgeboten und Bietungstermin auf den 31. Oktober 1837 Borm. 9—12 Uhr bahier anberaumt, wozu beste, und zahlungsfählsge Räufer zu erscheinen haben.

Reuftabt a. b. A, am 30. September 1837.
Rönigliches Landgericht.

Beig, Canbrichter.

3. In der Berlassenschaftssache bes zu Kauernhofen verftorbenen Gutlers und Schweinhandlers Bernhard Cofel werden nebst den vorhandenen Haus und Dekonomiegeräthschaften die nachgesetten Realitäten als

1) bas einstödige Bohnhaus Rr. 2 nebst Stabel und Stallung ju Rauernhofen,

2) 2 Tgw. Sandader St. R. Pl. Rr. 786 ..

- 3) 2 Tgw. 71 Dez. Bingig Ader Pl. Rr. 867.
- 4). 5 Agw. 67 Deg. Ader am Rotherweeg unb
- 5) 52 Dez. Ader bas Spipaderlein genannt, Pl. Rr. 51.

auf Freitag ben 27. Ditober von 9 bis 12 Uhr.

in ber Wohnung bes Erblaffere an ben Meistbietenben versteigert, Raufsliebhaber, von benen fich bie bem Gerichte unbefannten mit legalen Zeugniffen über Bermögen und Leumund auszuweisen haben, werden hiezu eingeladen.

Pleinfeld, ben 7. September 1837.

Ronigliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

- 4. Die jur Berlaffenschaftsmaffe bes Bauern Bilhelm Darr zu Rengenheim gehörigen malgens ben Grundstude ju
 - 18 Tagw, 53 Degim, Uder,
 - 1 . 89 . Biefe,
 - 93 . Garten ,
 - 76 . Beinberg,
 - 23 Debung,

im Taxwerthe ju 3268 fl., beren nähere Besichreibung hier eingesehen werden tann, werden am Donnerstag ben 26. Oktober frühe 11 Uhr im Rilian'schen Wirthshause ju Renzenheim unter ben bei ber Strichstagfahrt bekannt gemacht wersbenden Bebingungen versteigert.

Uffenheim, am 21. September 1837.

Ronigliches Landgericht. Ries, Lanbrichter.

- 5. In ber Konfursfache über bas Bermögen bes Lebfüchners Balentin Sattler bahier, ist zum Berfaufe ber jur Maße gehörigen Immo-bilien, nämlich
 - 1) bas Wohnhaus Nr. 459 bahler, auf welschem bie reale Lebküchnerei Gerechtigkeit haftet, sammt ber baju gehörigen Scheune, Stallung und hofraith, bann 16 Dez. Gesmeindetheil in ber Gräf und 11 Dez. Gesmeindetheil im Walkmühlwasen geschätt auf 2050 fl.
 - 2) 25 Dez. Mallgarten bei ber heumaag, ges schatt auf 170 fl.
 - 3) 1 Tgw. 7 Deg. Ader unterm Beinthurm, geschätt auf 187 fl.
 - 4) 13 Dez. Gemeindetheil bei ber Allee, ge- ichatt auf 60 fl.
 - 5) 2 Tgw. 96 Dez. Ader bei ber Gipshütte, geschätzt auf 765 fl.

- 6) f'Egio. 3 Dez. Wiefe im fleinen Boben, geldingt auf 540 fl.
- 7) 7 Dez. Rrautbeet hinter ber Dbermuhle, geschatt auf 49 fl.
- 8) 6 Dez. bafelbft, gefchatt auf 42 fl.
- 9) 14 Dez. Gemeindetheil am Idelheimer. Bafen, gefchatt auf 48 fl.
- 10) 99 Dez. Ader in Defurt, geschätt auf 210 fl.
 - 11) 1 Tgw. 4 Dez. Ader in ber Rennech, ge- fchatt auf 255 fl.
 - 12) 1 Logw. 8 Dez. Ader im Defurt gefchatt auf 245 fl.

Termin aufir

Dienstag ben 24. Ottober 1. 36.

Bormittage 9 Uhr

bezielt. Besit nund zahlungsfähige Raufeliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, bas die Berkaufsbedingungen, sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gesmacht werden.

Bindeheim, am 13. September 1837.

Ronigliches Canbgericht. Engerer, Canbrichter.

6. Um Donnerstag ben 9. November b. 38. Bormittags 9 — 12 Uhr werden in Beierberg

1 Salbhaus Rr. 17 bortfelbst sammt Gin . und Bugehörungen ,

1 Morg. ober 66 Dez. Ader im Burter Feld,

3 Morg. ober 84 Dez. Wiese im Kalkofen wber Peuntlein am Jägerhaus auf bortiger Markung

öffentlich meistbietend im Wege ber Sulfevollstredung verkauft, wozu besis, und zahlungsfähige Raufes liebhaber mit dem Bemerken hiemit eingeladen werden, daß sie die einschlägige Tarationeverhands lung zu jeder Gerichtszeit dahier einsehen können.

Baffertradingen, den 9. Oftober 1837.

Königliches Landgericht. Seggel, Lanbrichter.

7. Das Mollische Gastwirthshaus in Mtt. Breit wird auf Antrag ber Creditorschaft wiederbolt bem öffentlichen Berftriche ausgesett, und zwar unter bem Bersuche, baß ben Raufeliebhabern auch ber Ankauf bes sammtlichen Inventars angeboten werden solle. Die Schätzung kann bei ber unterzeichneten Behörde eingesehen, die Einsicht ber Mobilien und Moventien in bem Locale burch die aufgestellten Bertreter verlangt werden. Zum Striche wird auf

Mittwoch den 23. Oftober Rachm. 2 Uhr auf dem Rathhause Termin anberaumt, und haben Auswärtige sich mit den erforderlichen Zeugnissen aber Bermögen und Leumund zu versehen.

Marktbreit, am 20. September 1837. Fürstlich Schwarzenberg'iches Sperischaftegericht. v. Rolb, Herrschafterichteringereime

Gerichtliche Borladungen.

1. Bon bem tgl. bayer. Areis, und Stadts gericht Ansbach wird die ledige Dienstmagd Marsgaretha Grünstäudl von Weiherschneidbach, welsche durch Erkenntniß des k. Appellations. Gerichts für den Rezatkreis als Criminalgericht vom 26. v. Mts. wegen Berbrechens eines Diebstahles der Special-Untersuchung unterworfen worden, vorgeladen, innerhalb 3 Monaten vor Gericht zu erscheinen, und sich wegen der gegen sie vorhandenen Ansschuldigung des Diebstahls. Verbrechens zu verants worten.

Ansbach, am 14. Oftober 1837. Königl. Bayer. Rreis und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director,

2. Aufdem Göldengut des Christoph Brüdel zu Falbenthal Nr. 5 ift laut Protofoll vom 8. April 1802 noch eine hppothekarschie Forderung ad 125 fl. eingetragen, welche die Freiherrn Eichler von Auritzu fordern hatten, und später außergerichtlich an den nunmehr verstorbenen Regierungsrath Benz in Ansbach cedirten. Auf Antrag des nunmehrigen Eigenthümers des Brüdel'schen Guts werden alle diejenigen, welche irgend ein Recht anf diese Hypothekforderung ach 125 fl. zu haben glauben, hiemit vorgeladen, solches Recht innerhalb sechs Monaten, und spätestens in dem auf den

9. Februar 1838. mid 3.12

anstehenden Termin bahier anzumelden, im Aussbleibungofall aber zu gewärtigen, daß die gedachte Forderung für erloschen erflärt, und im Spposthekenbuch gelöscht werden wird.

heibenheim, am 24. Juli 1837. Ronigliches Landgericht. Seig, Landrichter.

3. Zur protofollarisch — schlüßlichen Berhandlung über die Klage der Eva Maria Kalteiß
und deren Kindesvormund von Shingen, gegen
den Dienstfnecht Georg hausleiter von Burt
wegen Baterschaft, Kindesalimentation, Entschädigung für die Jungfrauschaft, so anderes werden
beide Theile anderweit auf
Freitag den 10. November d. Is. Morgens 8 Uhr
hieher vorgeladen, und zwar Beslagter wiederholt
öffentlich, weil sein jeziger Ausenthalt unbesannt
ist. Sollte solcher abermals ungehorsam ausbleiben, so wird die Klage für abgeläugnet erachtet, er selbst seiner Einreden dagegen verlustiget
erstärt, und Klägerin zum Beweis zugelassen werben. Abschrift, der Klage wird übrigens Beslagtem

Wassertrüdingen, ben 7. Oftober 1837. Rönigliches Canbgericht.

fannt werden follte.

Seggel, Lanbrichter.

auf fein allenfallsiges Berlangen ober auf bem Kall

mitgetheilt werben, wenn fein Aufenthalt be-

- 4. Ueber bas Bermögen ber Jakob und Marianne hör auf ichen Sheleute zu Kettersbach ift auf ihrem eigenen Untrage ber Universalfonkurs erkannt worden. Es werden baher die gesetlichen Ediktstage, nämlich
 - 1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachweisung

auf ben 26. Oftober curr.

2) gur Borbringung der Ginreden über bie ans gemelbeten Forderungen

auf den 30. Rovember curr.

3) jur Schlufverhandlung , und zwar

a) für die Replif

auf ben 28. Dezember curr.

b) für die Duplik

auf ben 16. Januar 1838.

jebesmal Morgens 9 Uhr vor bem Commiffanius Rechts. Praftitanten Toufaint feftgefest, und bieju fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemein-Schuldners biemit öffentlich unter bem Rechtenach. theile vorgeladen, bag bas Richterscheinen am erften Chiftstage bie Musichliefung ber Forberung von ber gegenwärtigen Roufuremaffe, bas Richterfcheinen an ben übrigen Gbiftetagen aber bie MudfchlieBung mit ben an benfelben vorzunehmenben Banblungen jur Folge bat. Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen ber Bemeinfchuldner in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju abergeben. Schlüßlich wird bemertt, bag bie Dopothefenschulben 2296ff. 43 fr. und bie Chirographar-Schulben 793 fl. betragen , bagegen bas gange Aftiv-Bermogen auf 1500 fl. angegeben ift.

Beilebronn , am 9. September 1837.

Badi, Lanbrichter.

5. Das Königliche Landgericht Windsheim hat in bem Schuldenwesen bes Lebküchners und Spezereihändlers Johann Balentin Sattler bashier unterm 12. v. Mts. die Eröffnung bes Universfaltonfurses beschlossen. Es werden daher bie gesetzlichen Ebiktstage, nämlich

1) jur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörige Nachweisung auf Wontag ben 30. Oftober I. Is.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Montag ben 27. November 1. 36.

3) jur Schlufverhandlung und zwar für bie Replit auf

Montag ben 11. Dezember 1. 38. und für die Duplit auf

Mittwoch ben 27. Dezember l. 38.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtsnachteile vorgeladen, daß bas Ausbleiben am ersten

Sbiftetage bie Mudichliefung ber Korberung von ber gegenmartigen Ronturemaffe, bas Richter-Scheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber, bie Andschliefung mit ben an benfelben vorzunehmen. ben Sandlungen jur Folge bat. Bugleich werben biejenigen , welche irgend etwas von bem Bermogen bes Bemeinschuldners in Sanben baben. bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bet Bericht ju übergeben. Den Bläubigern wird aus gleich eröffnet, bag bie Immobilien mit Ginichlus ber biebiahrigen, Fruchte von benfelben, auf 4792 fl. 30 fr. geschätt finb, baß bie bereits befannten Schulden 5805 fl. 45 fr. betragen. unter welchen fich 5168 fl. 40 fr. Sppothefforberungen ercl, ber baraus ruckftanbigen Binfe befinden, und daß bas Mobiliar, fowie bie labenporrathe in Rolge eines Bertrage vom 23. Maf 1837 von ben Rinbern bes Bemeinschulbners, ale Gigenthum in Unfpruch genommen werben.

Windsheim, am 13. September 1837.

Ronigliches Canbgericht. Engerer, Canbrichter.

G. Der Nagelschmiedmeister und Wittwer Andreas Sache von Met. Einersheim ist mit hinterlassung eines aussergerichtlichen Testaments und geringsügigen Vermögens gestorben. Es werden demnach sowohl die hierorts unbekannten nächsten Verwandten, als alle diejenigen welche sonst eine Forderung machen zu können, gedenken, hiemit ediktaliter vorgeladen, bis Dienstag den 31. Oktober l. Is. Borm. 9-Uhr, dahier zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, und sich über das Testament zu erstären, widrigenfalls dasselbe für anerkannt gehalten, die Ausbleibenden nicht weiters berücksichtigt, und der Rücklaß nach dem Testament ertradirt werden würde.

Mft. Einersheim, ben 23. September 1837. Gräflich Rechteren'sches herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftsrichter.

• '	2) Gründe. Ruganschlag und zwar anglied dunt 2 Tagw. Wiesen sluchter 50 ft. — fr.			
	bes hausgartens 1 fl. 50 fr.			
	bes Gemeindetheils 7 fl fr.	-		
		99 (1. 30	Fe.
IV.	Ertrag aus Rechten :	00 (. 50	**
	1) an grundherrlichen Rechten:			
	a) ståndige Abgaben:			
	a) un Gelb 23 fl. 56 tr.			
	B) an Naturalien und zwar:			
	Zeilacher Getraibgült:			
	5 Sch. 1 Mg. — B. 3 Sol. Dintel a 3 fl. 50 fr. 19 fl. 56 tr.			
	10 Sch. 2 Mg. 1 B. — Sbl. Haber a 3 fl. 28 fr. 35 fl. 58 fr.			
	- Sch. 4 Mt. 3 B. 1 Ceiblein Balgen a 10 fl. 27 fr. 8 fl. 18 fr.			
	Pfezendorfer Getraidgult: 13			
	1 Sch. 1 Mg. 3 B. 1 Sbl. Haber a 3 ft 28 fr. 4 ft. 31 fr.			
	- Sch. 4 Mg. 3 B. 13 Sbl. Rorn a 8 fl. 22 fr. 6 fl. 47 fr.			
	b) unständige Abgaben:			•
	Bestehe und Tobfallhandlöhne 49 fl. 36 fr.			
	2) an Bebenten:			
	a) vom großen Zehenten 158 fl. 16% fr.			
	b) vom fleinen Zehenten 37 fl fr.			
	c) vom Blutzehenten 6 fl fr.			
	d) Firirtes Zehenthen 10 fl fr.			
		60 A	201	fr.
V.	Einnahmen aus besonders bezalt werbenden Dienstesfunktionen,	no ir	204	11.
٧.	incl. 9 fl. 27 fr. an Beichtgeldern 34 fl. 49 fr.			
37 F				
VI.				
	Summa 567 fl. 50 fr.			
	Hievon bie Lasten abgezogen mit			
Berb	leibt ein reines Einkommen von 567 fl. 20 fr.			
	noch die auf 13 fl. berechneten freiwilligen Geschenke tommen.			
	Unebach, ben 12. Oftober 1837.			•
	Königlich protestantisches Confiftorium.			
	In legaler Abwesenheit bes Borstanbes.			
	Roth.			

Dienstes-Rachrichten.

1) Unter bem 12. Oftober I. 38. ift ber Praceptor Christian Friedrich Bub ich er als Lehrer an ber oberen Knabenklasse und hilfelehrer am Seminar, ber Schulvermeser Christian Beinrich

Gorner, v n.

- Tagw. 64 Dez. am Bibarter Beg, Pl. Rr. 2095;

1 Tagw. 29 Dez bortfelbft, Dl. Dr. 2108;

2 Tagw. 20 Dez. ber Biefenader am Gewächstel, Pl. Rr. 2113a;

1 Tagw. 40 Dez. am Holzberg, Pl. Rr. 2132;

1 Tagw. 40 Dez. bergl., Pl. Rr. 2133;

- Tgw. 84 Dez. am Bibarter Weg, Pl. Nr. 2154%;

1 Tagw. 50 Dez. im fleinen Gemachtel, Pl. Rr. 2163;

- Tagw. 70 Dez. ber halbe Weg, Pl. Nr. 2191;

1 Tagw. 37 Dez. am Burfelber Wed Dil N. Rr. 2222;

1 Tagw. 32 Dez. bergl., Pl. Mr. 2225.; 2) an Wiefen:

64 Dez. beim hoffen genannt, Pl. Mr. 1980;

48 Dez. bas Grundlein, Pl. Rr. 1980;

20 Dez. am Gewachtel, Pl. Ar. 2113b; Sämmtliche walzende Objekte find für 1400 fl. gewürdigt. Was nun die Abgaben und Lasten betrifft, bann die nähern Bestandtheile, so können solche täglich bahier eingesehen werden.

Windsheim, den 10. Oftober 1837. Königliches Landgericht als Berwefung bes Patrismonialgerichts Mft. Sugenheim.

Sochstetter, vie n.

4. Durch die Bersetzung des Königlichen Pfars rers Doctor hubsch bisherigen Lehrers an der höhern Bürgerschule dahier ist diese Stelle, welche an außer freier Wohnung einen Gehalt von 400 fl. wire fix aus der protestantischen Localschulpstege etträgt, und in Erledigung gekommen, und soll auf Präsentation des protestantischen Kirchen-Gemeindes Ausschusses wieder besetzt werden. Diesenigen belche sich um diese Stelle bewerden wollen, werden aufgefordert ihre Meldungen mit den erforders lichen Zeugnissen, binnen

Bier Bochen von heute an, einzusenden, wobei bemerkt wird, daß nur lehrs amte Candidaten, welche wenigstens für die beiden untern Rlaffen der lateiuischen Schulen geprüft

und tuditig befunden worden find, Berüchfichtigung finden tonnen.

Rigingen, ben 10. Oftober 1837. Der Ausschuß ber protestantischen Kirchen-Gemeinde. Carl Hornschuch, Borstand.

Carl Dtto Deufter.

5. Pfarramtliche Anzeigen. Bom 16 bis 22. Oftober. St. Johannis-Rirche.

1. Betaufte,

Eva Margaretha, Tochter bes B. u. Zimmer- gesellen Engelhard.

St. Gumpertus Rirde.

1. Betaufte.

1. Jeanette Henriette, Tochter b. B. u. Uhrmachermeister Herrn Memmert; 2. Louisa Bilhels mira, Tochter bes Berfertiger physitalischer Instrumente Herrn Bischoff.

2. Getraut.

herr Johann Georg Geiß, B. und Gastwirth, mit Jungfrau Rosina Riffelmacher.

3. Begraben.

1. Frau Eva Barbara, Gattin bes herrn Stadtkämmerer Werthhammer, st. 35 J. 8 L. alt an ber Brustwassersucht; 2. Fräulein Christiana Wilhelmina, Tochter bes verstorbenen Amtmann herrn Lauer in Egeröheim, st. 71 J. 9 M. 10 L. alt an Entfrästung.

Privatbekanntmadjungen.

Die in Mr. 82 biefes Blattes von mir ausgeschriebene Stelle eines Amtögehilfen ist bevireits besetzt. Ansbach, den 20. Oktober 1837 Recknagel, f. Rentbeamter.

2. Ankündigung. Fortsetzung des Reals Inder des Kreisblattes von 1821 — 1836. Beinahe 16 Jahre sind versgangen, seitdem der damalige Regierungsconcipist Brügel den Realinder über die Kreisblätter von den Jahren 1806 bis 1821 herausgab, und so gefühlt wie damals, ist auch wohl jetzt das Besdürsniß, aus 15 voluminösen Bänden das auszusscheiden, was von Berordnungen, Erläuterungen und Bestimmungen seht noch giltig und anwendbar

1 Stall, 1 Brauhaus, 1 Solglege, mehrere gute Reller,

- 2) 1 Sommerkeller, worin eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer 1 Ruche, 1 Kammer, 1 Holglege und 1 sehr guter Felsenfeller,
- 3) 1 Stallung, (früher & Haus) mit 1 Boben, worauf & Gemeinberecht haftet. Rauss, ober Pachtliebhaber wollen sich unmittelbar an ben Bester Johann Schwegler zu Pappenheim wenden. Antrage werden bis jum 15. Dezems ber h. Is. angenommen.

Pappenheim, am 20. Oftober 1837.

6. Am 2. Rovember 1837 Nachmittag 1 Uhr werden im Schloßhof zu Rügland bei Ansbach sehr feinwollige Schaafe und zwar;

1 Schaafbod,

27 Mutterschaafe,

7 Kalber u. 6 Hammel. Lämmer, öffentlich an die Meistbietenden im Ganzen oder Parthienweise, je nachdem hiezu Liebhaber vorshanden sind, gegen gleich baare Bezahlung vorsbehaltlich der Genehmigung verkauft werden, wozu Kaustustige mit dem Bemerken eingeladen wersden, daß die Genehmigung annehmbarer Erlöse sogleich erfolgt.

Mügland, am 19. Oftober 1837.

6a. Die zweite musstalische Abendunterhaltung a la Strauß sindet kommenden Samstag ben 28. Oktober Abends präcis 6 Uhr im Saale des königlichen Orangeriegebäudes statt. Billets zu 18 kr. sowie Familienbillets zu 1 fl. sind in der Wohnung des Organist Maier zu haben. Der Eintrittspreis an der Kasse beträgt 24 kr. Das Tanzen nach der Produktion kostet 30 kr. Bu einem recht zahlreichen Besuche ladet ein geehrtes Publikum ergebenst ein

Unebach, ben 23. Oftober 1837.

Im Ramen ber Mitglieder des Orchesters, August Maier.

7. Nachdem mir von Einem hochlöblichen Magistrat bahier, die Concession zur Ausübung ber Schneider- Profession ertheilt wurde, so empfehle ich mich bei dieser Gelegenheit Einem

hahen Abel und verehrungemurdigen Publifum gu recht vielen Auftragen, mein eifrigstes Bestreben wird stets bahin gerichtet fenn, sowohl prompte als billige Arbeiten in Civil . und Militar-Rleidungs. flücken zu fertigen.

Unebach, ben 20. Oftober 1837.

Bestelmeyer, Schneidermstr., wohnhaft bei herrn Buttnermeister hedenberger, nachst dem obern Markt über zwei Stiegen.

8. Da ich von einem hochlöbtichen Stadtmagistrat babier, unterm 12. Aug. b. 38. die Erlaubniß zur Fertigung und zum Bertauf von Chocolade erhalten habe, so bringe ich dieses einem verehrlichen Publitum zur Kenntniß, mit der Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ist A. Nr. 42. in der Rosengasse.

Unebach, am 16. Oftober 1837.

Juliana Christina Rüchler.

- 9. Es ist Jemanden ein junger hühnerhund zugelaufen, von weißer Farbe mit großen braus nen Flecken, rauhärig, mit kurzem braunen Beshäng. Wer sich als Eigenthümer besselben aussweist, kann ihn gegen Erstattung des Futtergeldes und der Insertionsgebühren bei dem k. Revierförsster Spittler zu Flachslanden abholen.
- 10. Bei Schmalnbach im Rezatgrund ift 1 Tagw. 88 Dez. Wiesen zu verfausen oder zu verspachten, Liebhaber haben sich bei herrn Relbermeister Pfeiser hand Ir. A. 129 bei ber haupts wach drei Stiegen hoch zu melden,
- 11. Penjenigen Besitzern von Bienenstöden, welche reines Wachs vorräthig haben, zeige ich hierdurch an, daß ich solches zu annehmbaren Preis fause.

Materialift Bub.

- 12. Das haus A. Nr. 64 auf ber Schütt mit realen Feuerrecht ift aus freier hand zu verfaufen ober zu vermiethen und kann taglich eingesehen wers ben.
- 13. Das hans Nr. 29 D. in ber Feuchtwanger Straffe ift zu verlaufen; das Rabere ift zu erfahren im haus Nr. 64 auf ber Schütt.
 - 14. Gin großer eiferner Stubenofen mit Auf:

vor bem Commiffar Rath v. Rillinger im Zimmer Dr. 19 angefest, wozu befig und jahlungefähige. Raufdliebhaber eingeladen werden. Die Tare und nahere Befdreibung bes Saufes tann in der Regiftratur eingesehen werben, und es erfolgt ber Bufchlag porbehaltlich ber Genehmigung ber Intereffenten.

Murnberg, ben 8. Oftober 1837.

Ronigliches Rreis . und Stadtgericht. Buich, Director.

Bon bem Roniglichen Rreis - und Stabt. gericht Unebach wird im Wege ber Gulfevollftredung bas Saus bes Wirthes Jacob Unton Sofmann bahier Lit. D. Rr. 349 in ber Turnit mit Rugelhutte, Solglege und Stallungen, bann realer Bedenwirthichaftsgerechtigfeit bem öffentlichen gerichtlichen Berfaufe an ben Deift bietenden untergestellt, und ift Bietungstermin auf ben 23. November b. 36. Borm. von 9 - 12 Uhr begielt . wovon Raufeliebhaber benachrichtiget werben. Der Buichlag erfolgt in Gemäßheit S. 64 bes Sprothefengesetes vom 1. Juni 1822. Das Protofoll über bie erhobene gerichtliche Schätzung biefes Saufes mit Bedenwirthschaftes gerechtigfeit tann von Raufeliebhabern in ber Regiftratur bes Berichtes eingefehen, und wird auch im Berfteigerungstermin felbft befannt gegeben merben.

Unebach, am 18. Oftober 1837. Ronigliches Rreis - und Stadtgericht. v. Roblhagen, Director.

Im Wege ber bulfevollstredung wird auf Unrufen eines Sppothetenglaubigere:

- 1) bas ber Schneibers , Wittme Unna Maria Dttmann ju Spalt gehörige Bohnhaus allbort, Benr. 34. nebst Stallung hofraum und Dungerftatte, bann
- 2) & Tagm. Sopfengarten am Ddifenbud und Altenbürg, auf

Montag ben 30. Oftober 1. 36. von 9 bis 12 Uhr

im Gafthaufe bes Rronenwirthe Schielein ju Spalt ber öffentlichen Berfteigerung unterworfen, Raufeliebhaber, von benen fich bie bem Berichte unbefannten, mit legalen Beugniffen über Bermogen und Leumund auszuweifen haben, werden biegu eingelaben.

Pleinfeld, am 28. September 1837. Ronigliches Landgericht.

Bunberer, Canbrichter.

4. Auf Untrag eines Realglaubigers wird bas Bohnhaus bes Simon Baubner bahier nebft Barten im Schägungewerthe ju 3570 fl. im Wege ber Exetution wiederholt jum öffentlichen Bertaufe ausgeboten , und hieju Steigerungstermin auf Donnerstag ben 30. Rovember 1. 38. Borm. 11 Uhr in hiefiger Gerichtstanglei anberaumt, wogn Bahlungefähige bieburch eingelaben merben.

Bungenhaufen, ben 11. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. Rlingsohr, Canbrichter.

5. Die jur Berlaffenschaftemaffe bes Bauern Bilhelm Darr ju Rengenheim gehörigen malgen. ben Grunbftude ju

18 Tagw. 53 Dezim. Ader,

Biefe, 1 89 Garten , 93

76 Weinberg,

23 Debung.

im Tarwerthe ju 3268 fl., beren nabere Befchreibung hier eingefehen werben tann, werben am Donnerstag ben 26. Oftober fruhe 11 Uhr im Rilian'fchen Birthebaufe ju Rengenheim unter ben bei ber Strichstagfahrt befannt gemacht werbenben Bebingungen verfteigert.

Uffenheim, am 21. September 1837. Ronigliches landgericht. Dies, Lanbrichter.

D4.

Einl. Nr. 2112. Erp. Nr. 2644.

An jammtliche Distrikts-Polizet-Behörben des Rezatkreises. (Die Ablosung der Militärpflicht bei Auswanderungen nach Desterreich, resp. die Erklärung der k. k. österreichischen Regierung, eine Redemtion der Militärpsticht nicht mehr erbeben zu wollen betr.)
Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das in rubro ergangene hochste Rescript vom 16. b. Die, wird nachstehend ben Diftrittes Polizei= Behorden jur Renntniß gebracht.

Anebach, ben 23. Oftober 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innerr. v. Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaber , Gefr.

Ronigreich Bayern. Staats, Ministerium bes Innern.

Rach Inhalt ber allerhöchsten Entschließung vom 5. April 1821, bann ber Ministerial. Entsschließungen von 12. Dezember 1827 und 16. Oktober 1833 fand aus bem gesehlichen Stands punkte ber Reziprozität bei Auswanderungen bayerischer Unterthanen nach Desterreich eine Ablösung der Militärpslicht gegenwärtig nur noch bezüglich der in dem Alter vom 19. bis zum vollendeten 29. Jahre stehenden militärpslichtigen Individuen statt. Nachdem nunmehr die k. k. österreichische Regierung erklärt hat, auch von den obenerwähnten, dem Heere nicht bereits eingereihten Untersthanen bei Auswanderungen nach Bayern, eine Redemtion der Militärpslicht nicht mehr erheben zu wollen, so hat gleiches Berfahren auch bezüglich bayerischer Auswanderer Platz zu greisen.

München, ben 16. Oftober 1837.

Auf Geiner Königlichen Majestat allerhöchsten Befehl.

Rurft von Dettingen Wallerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Rezatfreises,

Durch ben Minister ber Generalsecretar. In deffen Berhinderung der geheime Secr. Bosinger.

Dienftes-Madrichten.

- 1) Unter bem 9. Oktober d. 3. ift auf Prafentation ber Freiherrlich v. Kresischen Gutheherrsichaft zu Kraftshof der Schulgehülfe Paul Matthaus Funk von Kraftshof zum Schullehrer und Rirchendiener baselbst ernannt worden.
- 2) Unter bem 12. Oftober d. Is. ift ber bisherige Schulverweser Johann Caber ju Ober- erlbach jum Schullehrer und Rirchenbiener baselbst ernannt worden.

Cours der bayerischen Staats, Papiere. Augsburg den 19. Oftober 1837.

	6 1	a	a t	8	, 9) a	þ	i e	r	e,			Brief	Gelb
Obligationen à	4 0	mit	C	oup					•		•		102	102
detto å	31	9 p	гоп	npt										100
Promessen auf	Bank	- A	tiei	1,	per	5	tüd	Ag	io	•		•		1
Bank Aftien na	th E	ridje	inei	t					•	~ .	B		508	506

						Bei	trag	bes	ganz								
	230	enenn	ung ber	Gen	neinben	•		Gr	und =		Haus.			Gewerb,			
										Steuern.							
I								I ft.	fr.	Ы.	A.	fr.	b 1.	fl.	fr.		
	Baiersborf	•	•	•	•	•	•	1 -	24	4	7	10	4	4	30		
	Brud .	•	*	•	•	•	•	24	17	7		-		-	-		
	Büchenbach		•	٠	•	•	•	88	-	6	_	_	_		-		
	Elterebof				•	•	•	62	6	4	_	-	-1	-	-		
	Frauenaurach	mit	Reuses	•	•			141	16	4	_		_	_	1-		
	Rosbach mit	Stär	ubady					65	34	6	_		_	_	i-		
	Rriegenbronn		•		•			40	49	5	_	-	-	-	1_		
						~ =	mma	422	130	4	7	10	4	4	30		

Ronigliches v. Lips,

Qa. Das f. bayerifche Rreis und Stadtgericht Fürth erkennt in Sache ber Drechelermeisterstoche ter Barbara Stahl zu Fürth, Rlägerin wider ben ledigen Zimmermeisterssohn Georg herrlein aus Fürth, bermal unbekannten Aufenthalts abwesen- ben Beklagten wegen Schwängerung jest Entschäsbigung zu Recht:

Beflagter fen fchulbig, ber Rlagerin 150 fl. Abfindung ju jahlen, und bie Roften feven ju tompenfiren.

B. R. W.

Fürth, ben 20. Oftober 1837. Ronigl. Rreis = und Stadtgericht. hofinger, Direftor.

3. Bom f. Landgerichte Dinfelsbuhl werden auf Antrag ber Johann Georg und Christine Buchnerischen hirschwirths. Eheleute zu Weiltingen alle blejenigen, welche an genannten Johann Georg Buchner aus was immer für einem Titel irgend eine rechtliche Forderung zu machen haben, anmit ausgefordert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten bei ber hirschenwirthin Christine Buchner zu Weiltingen um so gewisser anzumelden, als diese nach getroffener Uebereintunft Alleineigenthumerin bes hirschenwirths : Anwesens geworden ift, und als solche eine haftbarkeit für die Schulden ihres Ehemannes nur in so weit übernommen hat, als dieselben binnen des erwähnten Zeitraums ansemeldet werden.

Dintelebuhl, am 9. Oftober 1837. Rönigliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

4. Bom Königlichen Landgericht Feuchtwangen wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königliche Fistus die Berlassenschaft der zu Ansbach versstorbenen Maria Marg. Dtt von hier sich als erledigt zueignen will. Es werden nun alle dies jenigen, welchen ein Recht an dieser Berlassenschaft zustehen möchte zu bessen Angabe und Nachweisung innerhalb 9 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieser Sitation an gerechnet, öffentlich ausgefordert. Nach Ablauf der vorgestelten Frist

immer für einen Rechtstitel zu machen gebenkt, wird hiemit aufgefordert, binnen & Jahr und längstens bis zum 14. Jänner 1838 bahier sich zu melben, und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft ohne weiters an die sich gemelbete Erben hinausgegeben werden würde.

harburg, ben 14. Oftober 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Rummer, herrschaftsrichter.

9. Der bei dieffeitigem Gerichte schon früher aufgestellte Sportelrendant Heinrich Böhner ist auch von dem unterzeichneten Amtsvorstande in seiner Eigenschaft beibehalten worden. Dieses wird hiemit vorschriftsmäßig unter dem Bemerken bekannt gemacht, daß nur an diesen Gelder Einzahlungen erfolgen können, und nur die von demsselben unterschriebenen Konti und Quittungen als mit Genehmigung des Gerichtsvorstandes erlassen, von dem letztern als gültig vertreten werden.

Beilebronn, ben 24. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. Sadl, Landrichter.

10. Der II. Jagdbezirk ber kgl. Revier Treuchtlingen wird hierdurch neuerdings zur Berpachtung
ausgeschrieben, und Termin hiezu
auf Donnerstag ben 23. November Borm. 10 Uhr
im Bureau des kgl Rentamts Heidenheim anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden, die
jedoch ein jährliches Einkommen von 600 fl. wenigstens nachzuweisen haben. Gewerb und Ackerbau
treibende Individuen, deren Nahrungsstand
lediglich von ihrem Geschäftsbetrieb abhängt, sind
von der Pachtung ausgeschlossen.

heidenheim und Monheim, ben 21. Dt. tober 1837.

Königliches Rent . und Forstamt. Rleemann, Rentbeamter. Martin, Forstmeister.

11. Bekanntmachung.

(Die Ausstattunge . Anstalt betreffend.)

Die Listen ber Anstalt werden am 17. Novems ber geschlossen, und alle Nummern für welche die Beiträge nicht vollständig geleistet sind, gestrichen. Alle diesenigen, welche noch Loose zu nehmen ges fonnen sind, ober ihre Beitrage noch nicht vollfländig berichtigt haben, werden daher hiermit aufgefordert, dieß bis dahin zu bewerfstelligen. Die herren Filial Sinnehmer werden ersucht, ihre Abrechnungen zuverlässig bis zum 15. Rovems ber einzusenden.

Unebach ben 16. Oftober 1837.

Die Administration der Ausstattungs = Anstalt. Endres, Borstand.

Rupprecht, b. 3. Gecr.

12. Durch bie Bersetung des Königlichen Pfarrere Doctor Hübsch, bisherigen Lehrers an der
höhern Bürgerschule dahier, ist diese Stelle, welche
außer freier Wohnung einen Gehalt von 400 fl.
six aus der protestantischen Localschulpstege erträgt,
in Erledigung gesommen, und soll auf Präsentation des protestantischen Kirchen Gemeinde Ausschusses wieder besetzt werden. — Diesenigen,
welche sich um diese Stelle bewerben wollen, werben aufgesordert ihre Meldungen mit den erforderlichen Zeugnissen, binnen

Bier Bochen von heute an, einzusenden, wobei bemerkt wird, daß mur Lehre amte Candidaten, welche wenigstene für die beiden untern Klassen ber lateinischen Schulen geprüft und tüchtig befunden worden sind, Berückschtigung finden können.

Rigingen, ben 10. Oftober 1837. DerAusschuß ber protestantischen Kirchen-Gemeinbe. Carl Hornschuch, Borstand. Garl Otto Deuster.

Privatbekauntmachungen-

- 1. Am 2. November 1837 Nachmittag 1 Uhr werben im Schloßhof zu Rügland bei Undbach sehr feinwollige Schaafe und zwar:
 - 1 Schaafbod,
 - 27 Mutterschaafe,
- 7 Kälber un 6 hammel, gammer, öffentlich an die Meistbietenden im Ganzen ober Parthienweise, je nachdem hiezu Liebhaber vorhanden sind, gegen gleich baare Bezahlung vorbehaltlich der Genehmigung verkauft werden, wozu Kauslustige mit dem Bemerken eingeladen wer-

ben, bag bie Genehmigung annehmbarer Erlofe fogleich erfolgt.

Rügland, am 19. Oftober 1837.

2. In Folge meiner nachgesuchten und allers höchst genehmigten Bersehung von München hieher bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, baß ich heute meine anwaltschaftlichen Geschäfte bahier beginne, und im vormals Kausmann Edartisschen, jest ben herren Rösch und Peteler zugehörigen hause S. Rr. 982 am Obstmarkte über 2 Stiegen wohne.

Mürnberg, ben 21. Oftober 1837.

Dr. Beffel , f. Abvofat.

3. Rachstehende Grundstüde find aus freier Dand und ohne Unterhandler ju verlaufen:

- brude, die Mühlwiese genannt, welche zehend, frei ist, und in der besten Lage, 21. Bon. El. sich besindet. Dieselbe liegt in Bassertrüdinger Flur und gibt zum dasigen k. Rentamt blos
 - 41 fr. 5 Sl. Steuer in Simpl.

56 fr. 2 heller Erbgins und

6 fr. 2 heller Beinfuhrgeld jur Stadtfammerei allba,

- 2) 1 Tagw. 72 Dez. Ader im Biehweidfelblein, ebenfalls in Baffertrüdinger Flur und in einer fehr guten Lage. Derfelbe gibt zum bafigen Rentamt jährlich
 - 22 fr. 3 bl. Steuer unb
 - 9 tr. Weinfuhrgelb gur Stadtfanmerei

Nähere Auskunft hierüber ertheilt der quiescirs te Kontrolleur und nunmehrige Regierungsetr. Funttionar Geret zu Ansbach, wohin fich Raufsliebs haber zu wenden haben.

4. Empfehlung eines Galanterie-Porzellain = und lakirten Blechwaaren = Lagers.

3. Rriegemann

erlaubt sich hiedurch einem hohen Abel und verehrlichen Publitum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er burch neue perfonlich geschehene Gintaufe in Pacis und Franksurt a. M. sowohl, als burch Erweiterung und Berschönerung seines Berkausse Lokald in ben Stand gesetht wurde, die neuesten und modernsten Gegenstände, welche sonst hier nicht zu bekommen waren, seinen geneigten Besuchern in sehr bedeutender Auswahl vorlegen zu können. Borzüglich glaubt er seine

Ringe, Dhrringe, Borfted . und Rettchen. Ras beln, Chemisetten . Anopfchen, Broches, Burtelfchnallen, Mermel und Boa . Salter, Uhr. fettehen, und Behange in Gold und Bronge, Eigarren , Spigen in Gold und Gilber gefaßt , Deffert : und Tafel : Deffer, Stridhaden, Necessairs in Silber, Girandoles, Lustres, Saulen . und Studier-Lampen, Lenchter, Lichts schirme, Lichtscheeren und Tellerchen, Baches Stode, Feuerzeuge, Fibibusbecher, Schreib. zeuge, Briefbeschwerer, Schnupf . und Rauche Tabade Dofen und Urnen, Raffee Brette, Brod . Rorbe, Prafentir . Teller, Gerviettenhalter, Cigarren Etuis, Blumenvasen in lafirten Blech . und Gifenguß, Dejeuneur, joujous und Bouillon . Thee, und Raffee Taffen, Bafen, Flacons, Tele ler, Salgfäßchen, Buder-Dofen in weißen und färbigem Chryftal, und feinen chinefischen Porgellain; Damen-Taichen, Belbborfen, Tabade, beutel, Uhrbandchen, Sofen : Trager, Bentele Schließen, Derl = und lava-Colliere, Eravatten in neueften Deffeins, Raffer , und Febers meffer, Scheeren, Streichriemen, Saar, Jahns und Ragel Burften, Portfeuille, Mappen, Bifitten-Rarten, Tafchchen, Goldperten, Pfeis fen . Röpfe , Cartomages , acht föllnisches Baffer, transparent Windsor und Manbel Seifen, verschiedene frangofische Parfume-

rien, auch Bronze, und Alabaster Penclules, einem resp. Publikum bestens empfehlen zu dürfen und schmeichelt sich mit der Hoffnung, daß keiner seinen Laden unbefriedigt verlassen wird. Durch prompte und reelle Bedienung sowohl, als durch auffallend billige Preise hofft er das allgemeine Zutrauen zu begründen, und sich dauernde Kundsschaft zu sichern.

3. Kriegsmann Lit. A. 130 nachst ber hauptwache,

- 5. Aus bem Nachlaffe ber verstorbenen Frau Schnürlein bahier werben nachstehenbe Immobilien aus freier hand gegen sogleich baare Bezahlung verfauft:
- 1) bas Saus Rr. 68 in ber Buttengaffe mit Sinterhauß, Baschhaus, laufenben Bronnen, Gartchen und großen Beinkeller;
- 2) eine Scheune nebst babei befindlichen Ader ber Leimfleberbader genannt, ohnweit ber Beis benmuhle;
- 3) eine Schenne ohnweit ber Posthornwirth- schaft.
- 4) ein Garten am neuen Weg nebst barin bes findlichen Bohngebaude;
- 5) 5% Tgw. Wiesen hinter bem Rüchengarten, bie Fallenwiese genannt. Diese werben im Gangen oder in brei Theile getrennt abgegeben, 1% Tagw. Peunth mit hede umgeben nachst der hornung'chen sonst Mehrer'schen Wirthschaft.
- 6) 1 Morgen Ader, ber Schluffelader genannt, hinter bem Ruchengarten gelegen.
 - 7) 2 Tagw. Blefen in Gebach bei Berrieben.
 - 8) 60 Morgen Behnten bei Immelborf.

hiezu werben Raufeliebhaber eingeladen, und nahere Austunft bei ben hinterbliebenen felbst ertheilt.

Unebady, ben 26. Oftober 1837.

6. Der Unterzeichnete empfiehlt fich bem hoben Abel und verehrungewürdigen Publitum im Gilhouettiren und burgt binnen 6 Minuten für beren Aehnlichkeit. Das Gilhouette toftet 18 fr., gepreft 24 fr. In allen Stadten auf feiner Reife bierher ift ihm ber größte Beifall ju Theil geworben. Da er in Munchen bie hohe Gnade hatte, Ge. Maj. ben Ronig und 3. Maj. die Königin, so wie auch alle t. Sobeiten und viele hobe Berrichaften jur größten Bufriebenheit ju filhouettiren, fo wird er fich auch hier bestreben bie vollste Bufriedenheit zu erwerben. Da fein Aufenthalt nur bis jum Dienstage ift, fo bittet er ben hohen Abel und ein verehrungewurbiges Publifum um geneigten Bufpruch. Gein logis ift im lowen, wo er Morgens von 10 bis 1 und Radmittage von 2 bis 4 Uhr ju treffen ift; er geht and auf Berlan :en außer ben bestimmten Stunden um benselben Preis in die Wohnungen und empfiehlt fich hochachtungevoll. — Sollte man eine Nehnlichfeit nicht finden, so wird nichts bafür angenommen.

3. 3. Rammermayer.

7. Ich warne hiemit Jedermann, auf meinen Ramen ohne mein Wissen etwas zu borgen, ins bem ich, auf welche Urt es seyn mag, teine Zahelung leiste.

Eva Rofina Berger, Pflafterermeifterewittwe.

- 8. Ein 100 masiger fupferner hafen zum Brandweinbrennen sammt hut und Röhren sind in Leibendorf bei Triesdorf in dem hause Rr. 15 zu verlaufen.
- 9. A. 187 ift ein fehr gutes Fortepiano ju-
- 10. Reue holl. Bollharinge find angefommen bei Materialift Bub.
- 11. Bei bem Metger Meyer in ber Obernvorftabt ist gutes Sauerkraut zu haben.
- 12. Unterzeichneter ift mieder mit mehreren Sorten jungen Obstbaumen hier angefommen, und verlauft zu billigen Preise im grauen Wolfbabier.
- 13. Maler Arell sen. von Rarnberg logirt im Galthof jur Krone.
- 14. Unterzeichnete empfiehlt fich mit ben neuesften Façonen von Binterhuten und Sauben ju ben billigsten Preifen.

Mina Pebraggi, Puhmacherin A. 11

in Ansbach

15. Runftigen Countag ben 29. Oftober ift Rirchweih, wozu höflichst einlabet

hebner, Gaftwirth jur goldenen Krone in Grafenbuch.

- 15 a. Runftigen Sonntag ift Tangmufit bei Burfas,
- 16. Künftigen Sonntag ift Tanzmust, wozu höflichst einladet Zapf.
- 17. Sonntag ben 29. d. Mts ift Tanzmusit, wozu höflichst einladet Reil.
- 18. Künftigen Sonntag ift Tangmufit, wogu bofichft einladet Eisner.

Bu vermiethende Wohnungen. de bo

A. 25 find 2 Quartiere ein großes und ein; fleines ju vermiethen.

C. 15 ift eine untere logis ju vermiethen.

D. 83 ift im mittlern Gaben ein Quartier tage lich ober bis Lichtmeß zu beziehen; bas Rabere ift zu erfahren bei Bogere Mittwe.

D. 292 find zwei mit allen Bequemlichkeiten versehene Quartiere an ledige herrn oder stille Familien zu vermiethen, und bis Martini oder Lichtmeß zu beziehen.

D. 284 find bie Lichtmeß zu vermiethen 2 Stuben, Rammer, Ruche und fonftige Bequem: lichfeiten, dann im Sofhause Stube, Rammer, Ruche, auch fann ber Garten baju gegeben werben.

D. 352 ift ein Quartier mit 4 heizbaren Bimmern, einer Rammer, einer Ruchen nebst anbern Bequemlichkeiten zu vermiethen, auch tann für 3. Pferde Stallung dazu gegeben werden.

> Fremdenanzeige. Bom 15. bis 21. Oftober 1837.

Rrone. Dr. Forstcommiffar Frhr. v. Münfter mit Kamilie von Burgburg, Gr. Durchl, Kurft Frang v. Sobenlobe Schillingefürft, Brn. Rft. Bieging von Frankfurt, Rlett von Rurnberg, Br. General Lieutenant Arbr. von Sarni mit Gemahlin von Burgburg, Gr. Professor Schweige ger mit Gattin von Salle, Br. Raufm. Steiglohner von Bafel, Ihre Durchl. Frau Fürstin von Gagarin von Mostau, Dr. Graf v. Tragig. nie von Bruffel, Br. Baron v. Ramur, und Br. Brhr. von Garnier von Antwerpen, Dr. Groß. handler Bechinger, br. Rfm. Sausmann, und Br. Privatm. Deffner v. harburg, br. Deconom Scharf von Erlangen, Mabame Wagenrirber mit Familie v. Ingelfingen , Gr. Revierförster Greter von da, Br. Afm. Cohn von Mit, Erlbach, Br. Berrschafts, Richter Rummel von Schillingsfürft, Dr. Ifm. Sorlacher von Beilbronn.

Stern. Sr. Graf von Gravenreuth v. Auge, burg, Sr. Stadtschreiber Türfis von Langengenn, Srn. Afl. Schmidt von Maing, Edert von Rurn.

berg, De Crignis von Augeburg, Sid von Stutte gart, Dabame Bincent von Salle, Sr. Privatm. Brandner von Trieft, Gr. Bicarius Preuner v. Langenburg, Br. Pofthalter Stoder von langen. feld, Br. Pfarrer Lindner von Ullfladt, Dr. Afm. heuschmann von Bunfiedel, hrn. Privatl. Rolb von Duffelborf, Renner mit Familie, und Brn. Aft. Rrause von Berlin, Weber von Schweben, Letebusch von Barmen, Schlimgloff von Frantfurt, Deberer v. Beibenheim, Bofchel v. Rurns berg, Gloder v. Arau, Br. Privatm, Brandner v. Stuttgart, Dr. Student Bocheber v. München, hr. Affeffor Big, und Brn. Rfl. Roth, bann Reifig von Rurnberg, Schmiedt von Frantfurt, hr. Rentamtmann Linbenmaier von Ingelfingen, orn, Rfl. Both von Duren, Glafer v. Stuttgart, Proll von München.

Lowe. brn. Rfl. Seger v. Rurnberg, Sarts mann von Beibenheim, Br. Brauereibefiger Bonschat von Ingolftadt, br. Typograph Pus von Dunden, Dr. Student Buich von Solftein, Dr. Rim. Rercher v. Schapfelb, fr. Brauereibefiger Schufter von Ingolftadt, fr. Gymnafiaft Parts hauer von Rürnberg, Br. Juwelier Zimmermann von Rürnberg, Ben. Rfl. Mohr von Dinkelbbuhl, Supf von Mft. Breit, Berolzheimer von Gungenhausen, Gr. Beterinar Reuß von Munchen, Gr. Professor v. Staubt von Erlangen, Br. Architeft Löffler v. Beilbronn, Dr. Landger. Affeffor Weld. baum von Bamberg, Dr. Rim. Rraft v. Fürth, fr. Student Mery von Rurnberg, fr. Doctor Schmidt von Erlangen, Gr. Pfarrvermefer Matthäus von Windischhausen, frn. Rft. Pfaffens berger von Bayreuth, Bichirenbed von Bremen, Babu von Rurnberg, br. Student Stempfl von Tubingen, Br. Doctor Rudert von Potebam, fr. Rim. hautsch von Mit. Stefft, br. Com: miffionar Rrauß mit Battin von Rurnberg, Dr. hopfenhandler Pflaum mit Gattin von Pflaums loch, Dr. Gutebefiger hamricer von Ingolftabt, fr. Steuerrath Bar von Munchen, Frau Raffes officiantin Rus mit Familie von Munchen, Dr. Mechanifud Bormann v. Burgburg , frn, Stub.

Mast von Tübingen, Beder von heibelberg, hr. Maler Stort von Kassel, hr. Apotheter Schweyer von Burgbernheim, hr. Candidat Zapf von Bamberg, hrn. Kfl. Bach von Fürth, Wurliger von Mtt. Breit.

Birfel. fr. Rfm. Rofenberg von Rurnberg, Sr. Privatm. Berger von Burgburg, Sr. Rfm. Redlinger von Mugeburg, Br. Maler Grammer, Br. Bergolber Thieme, und fr. Bilbhauer Butter von Rurnberg , Gr. Gymnafiast Merg von Rurns berg, Srn. Cand. Rüger, und Beigbed v Erlangen, fr. Rim. Jager von Miltenberg, fr. Forftgehilfe Beineder v. Beibenheim, Br. Chemifer hoffmann von Rurnberg, Br. Canbidat Sattler von Erlangen , fr. Altuar Dafter von Simmeld. borf, Brn. Kabrifanten Bauer, uud Raft von Marfchau, Dr. Bertführer Schubert von Stutt. gart, Br. Privatm. Baffner von Rudereborf, Dr. Gastwirth Brunner von Ruraberg, Dr. Gym. naffast Schmidt von Erlangen , Dr. Rim. Rofen. berg, und fr Bergolber Gutter von Rurnberg, br. Rim, Leuerer von Vaffau, Dr. Kabrit, Ming von Schwabach.

Rog. Fraulein Pfeifer von Erlangen.

Strauß. hr. Stallmeister Zerrad, nebst gräflich Neuburgischen Dienerschaft von Prag, hr. handelsmann Nettenheimer, und Madame Schwarz v. Thalmesingen, hr. handlungs. Commis Reuter v. Erlinghausen, hr. Kfm. holzinger von Feuchtwang, hr. handelsm. Berolzheimer von Schopfloch.

Wilder Mann fr. Bicarius Linde von München, fr. Fabrikant Anedel v. Bengendorf, frn. Hopfenhandler Thomma v. Altensittenbach bolg von Altdorf.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Andringen eines Gläubigers wird nachstehendes bem Wirth Johann Schad gu Hennebach gehöriges Immobile, bas Wirthschaftsgut Nr. 23. ju hennebach mit barauf haftender regler Birthichaftegerechtigfeit, wogu neben ben . Bebauben gehort

54 Dezimalen Garten,

1 Tagw. 9 Dez. Ader, ein ganzes Gemeinderecht, handlohnbar zum $\frac{15}{30}$ fl. reicht jährlich 2 fl. 12 fr. 4 heller Erbzins, 1 Brlg. $1\frac{1}{4}$ Szt. Grundgilt in Korn, 10 fr. 9 har. Rustikal — 9 fr. haußersteuer, geschätzt auf 1995 fl. —

Montag ben 13. November Borm. 9 Uhr bem öffentlichen Berstriche im Lotale bes untersfertigten Gerichtes untersteut, wozu besits und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen wersben. Der Zuschlag erfolgt nach den Bestimmungen bes §. 64 und 69 des Hypothekengesetzes. Die Tarationsverhandlungen können täglich in der landgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unebad, am 3. Oftober 1837.

Ronigliches Candgericht. Lent, Canbrichter.

2. Nachdem fich im ersten Termin jum erecutiven öffentlichen Bertause bes Anwesens des Müller Georg Rohler auf der Weibenmühle bei Wilanzheim, bestehend in einem Bohn- und Mühlgebäude, mit Scheuer und Hofraith Pl. Rr. 2001.

35 Dez. Krautland unterhalb, und 14 Dez. bergl. oberhalb, dann 24 Dez. Wiese obershalb, und 96 Dez. Wiese unterhalb der Weidensmühle Pl. Rr. 2002b 2003b 2003a u 2004 tarirt auf 1390 fl. ein Käuser mit einem annähmslichen Gebot nicht eingefunden hat, so ist auf weitern Antrag des tgl. Fistus als Realgläubiger anderweite Tagsfarth jum öffentlichen Aufstriche dieser Realität sammt Eingehörungen auf dert 2. Rovember d. Is. Vormittags 19 — 12 Uhr im königl. Landgericht bahier anberaumt worden. Bests und zahlungsfähige Kaussliebhaber dazu

thekengesetzes geschieht. Mft. Bibart, den 16. September 1837. Königliches kandgericht.

v. Draun, Landrichter,

werben unter bem Bemerfen eingelaben, bag ber

Bufchlag auch biefes Dal nach S. 64 bes Sopo-

Auf weitern Antrag eines Realglaubigers, und nachbem fich auch im zweiten Termin jum öffentlichen Bertauf bes Dublanwefens ber Johann Ratertifchen Cheleute ju Berbolgheim, beftehend in ber fogenannten Rogmuhle allba mit Bohnhaus, Badofen, Stallungen, Sofraith und Schorgartlein, 1 Morgen Gradgarten, und 3 Morgen Rrautland, jufammen auf 2066 fl. taxirt, ein Raufeliebhaber nicht eingefunden hat, fo wird Diefe Realitat hiermit jum britten Dal jum öffentlichen Bertauf feil geboten, und ift bagu auf befondern Untrag bes Realglaubigers Berfteigerungs. Termin auf Dienstag ben

21. Rovember b. 36. Borm. von 10-12 Uhr im Da vifden Bafthaufe ju Berbolgheim anberaumt worden. Befit . und jahlungefahige Raufe. baber werben bagu unter bem Bemerten eingelaben, daß biefes Dal ber hinschlag an ben Meifibietenben ohne Rudficht auf ben Schapunge-Preis geschieht.

Mft. Bibart, ben 20. September 1837.

Ronigliches landgericht. v. Praun, Candrichter.

- Der Bauer Loreng heumann von Renta. then hat auf gerichtliche Gubhaftation feines Unmefend angetragen, es werben baher nachstehenbe Immobilien beffelben :
- a) bas Wohnhaus Dr. 17 in Remathen, nebft Scheuer und hofraum:

58 Dez. Grasgarten,

58 Dez. Dhwiese mit Mder,

1 Tgm. 36 Dez. vorbere Bemeindebudader,

1 Tagm. 33 Dez. obere Boggerlesader,

1 Tgw. 85 Deg. Ader im Bergbrunnlein,

99 Des. A. am Dennenloher Weg, Sanbader.

1 Tam. 18 Dez vordere Ader im Dhfelb,

1 Zgw. 16. Deg. hintere Ader,

1 Zgw. 88 Des. Alder im Dhfelber Schleifweg,

47 Dez. Rrumpeuntwiese,

59 Det. Böggerledwiefe,

1 Tgw. 10 Des. Dhwiese,

1 Agw. 2 Dez. Bieje am Dhfelber Schleife megader,

86 Dez. Debung am Beiligenholg & Anthell, und im Wechsel mit Saus Dr. 16 in Remathen, G. Fl. 1 Tagw. 72 Deg.;

7 bergleichen am Dennenloher Beg Sanbader, bas Bemeinderecht zu einem halben Rugantheil an ben noch unvertheilten Bemeinbebes figungen :

b) Gemeindetheile vom Jahre 1818.

62 Dez. Ader am Beihermaafen;

c) malgenbe Grunbftude:

95 Des. Uder ber untere Boggerlesader,

61 Deg. untere Goggerlesader Biefe mit bolg. jum öffentlichen Bertaufe ausgesett, und Bietungs. Termin hiezu

auf ben 10. November Borm. 9 - 12 Uhr im Relgischen Wirthohaufe ju Remathen anberaumt, wogn befig . und gahlungefahige Raufeliebhaber eingelaben werben. Die auf biefem Butlein las ftenben Steuern und Abgaben fonnen täglich in ber Berichtstanglei eingesehen werben, und erfolgt bes Bufchlag nach S. 64 bes Sypothetengefetes. herrieben, ben 19. Oftober 1837.

> Ronigliches Landgericht. Bernott, ganbrichter.

Im Bege ber hilfsvollstredung wird ein gur Flur Rottenbach gehöriges, bem Maurergefellen Georg Barth allba jugehöriges, und auf 50 fl. gefchättes Grundftud, & Morgen Felb öffentlich meifibietend verfauft. Bietungetermin ift auf .

ben 9. November b. 36. Borm. im Berichtelofale babier anberaumt, wogu gabe ungefähige Raufeliethaber mit bem Bemerten eingeladen werben, bag ber Binfchlag nach erreich. tem Schägungewerthe erfolgt.

Bergogenaurach, ben 13. Oftober 1837. Rönigliches ganbgericht. Müller , Lanbrichter.

Uebersicht

des Getraid : Verkaufs und ber Betraid : Preise in ben Schrannen bes Regat : Kreises,

für den Monat September 1857.

			Яе	r n.			W a i	z e n			R o	r n	
Schrannen. berechtigte Orte.	Monat.	Ver:	Preid hoch: ster	p. So mitt: lerer		Ber:	hadra	ip. So mitt: lerer		Ver= fauft	bach:	p. So mitt: lerer	-
Ansbach Dinkelsbuhl Erlangen Fenchtwangen Kürth Thalmeffingen Odrdlingen Oldruberg Dettingen Roth Roth Rothenburg Chwabach	eptember 1837.	65 	fl. fr. 13 56 	fl fr. 13 24 14 14 10 13 13 13 26 13 14	12 20	391 546 679 — 1114 39 — 3245 245 60 41	12 42 15 30 17 30 13 15 10 55 	13 54 14 35 12 40 9 58 - 13 7 13 40	10 47 11 — 11 — 12 5 9 12 - 10 — 11 18 13 50 11 —	267 297	8 42 10 24 10 24 0 30 8 40 6 56 8 48 10 8 25	ff. fr. 8 22 8 50 8 54 9 — 8 15 6 44 8 29 8 17 8 8 6 52 8 46 7 27 7 36	fl. fr 7 49 7 48 8 10 7 50 6 37 8 7 52 5 30 8 14 6 48 6 58
	bie legren Cepi	Ber: fauft	Preis	tel. p. &c. mitt: lerer	häffel.	Ner: tauft	Preis	p. So mitte lerer	häffel. nie: drig= ster	Ver: fauft	Preis	p. So mitt= lerer	häffel. nies drigs ster
Ansbad Dinkelsbühl Erlangen Fenchtwangen Fürth Thalmessingen Abrolingen Dettingen Dettingen Both Aboth Aboth Bothenburg Edwabach Edwabach	bom erften b	136 	A. fr	fl. fr	3 39 5 58 - 3 32	08 133 206 1 206 75 1613 941 33 23	8 38 9 15 11 36 8 30 9 13 7 32 9 4 11 — 7 41 9 30 9 30	7 2 8 37 10 30 7 13 8 30 8 25	fl. fr. 8 0 6 45 9 15 8 50 8 22 6 19 8 4 8 - 4 3 7 30 7 4	675 63 236 44 367 41 505 1802 212 131 67 142 568	5 22 6 — 5 5	fl. fr. 5 6 4 27 5 50 4 6 3 4 22 4 14 6 14 4 27 5 22 4 40 5 43 4 46	1. fr. 4 25 3 15 4 15 5 45 5 59 4 3 4 5 7 3 32 4 45 4 10 5 12 3 51

Beilage

a u m

Intelligenz: Blatt

für ben

Regate Rreis.

Rro. 86. Unebad, Samftag, ben 28. Oftober 1837.

Umtliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

- 1. Auf Instanz eines Sypothetglaubigers werden
- a) das Wirthshaus jur Diana Se. Rr. 5 in Altenfurth mit Stallung, Schener und hofraum, Pl. Rr. 237;
- b) 6 Deg. Burggarten, Pl. Rr. 238;
- c) 80 Deg. Mider an ber Straffe, Dl. Rr. 234a;
- d) 1 Tagw. 40 Dez. Ader am Haus, Pl. Mr. 239;
- e) 15 Dez. zweimabige Biefe am Strafader, Pl. Rr. 234b;

sammtlich ben Jatob und Rannette Strobel'schen Cheleuten gehörig, zum Berkaufe ausgeboten und Termin hiezu

auf ben 4. Dezember Bormittags 9 Uhr im Strobel'schen Gasthause zu Altensurth anberaumt, wozu besth und zahlungsfähige Kaussliebhaber hiemit eingeladen werden. Das Schäbungsprototoll und ber Grundsteuerkataster Undzug liegen bahier zur Einsicht vor und ber hinschlag erfolgt nach S. 64 bes Hypothetengesetes.

Alltdorf, am 6. Oftober 1837.

- Ronigliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

- 2. In Sachen ber ehehin markgräslich Andsbachischen Staatsdiener Wittwen und Waisenstasse und Unsbach, gegen die Erben und Erbess Erben des verstorbenen Churfürstlich Mainzischens und hochfürstlich Würzburgischen Geheimen Nathes und Oberststallmeisters Philipp Karl Anton Freischerrn von Greifenclau zu Vollraths, Forsberung betr. werden die dem beklagten Theile zugehörigen Zehendrechte zu Burgbernheim und auf dem Walde im Wege der Hilfsvollstreckung hiemit zum öffentlichen Berkanse ausgeboten. Diese Zehendrechte, ehehin Würzburgisches Nittermannslehen, seit dem 4. Juli 1818 aber allodisizirt, resp. in bodenzinnsiges Eigenthum umgewandelt, bestehen
- I. im dieffeitigen Gerichtsbezirfe in dem Zehendbezuge in den Steuergemeinden Buch a B., Dornhausen, Gedlau, Gungendorf und Schwabsroth, und zwar
 - 1) dem 3 Blut, Groß, und Rleinzehenden in den zu den obigen Steuergemeinden gehörigen Flurmarkungen von Buch a. W., Kreuth, Schwabsroth, Lauterbach, Aidenau und Steinach.
 - 2) bem 4 bergleichen in den Ortefluren von Dornhaufen, Geelau und Bungendorf ends lich

3) dem & bergleichen in der Flurmarkung von Oberndorf. — Derfelbe ist theilweise berreits firirt, theilweise wurde er bieher in natura bezogen. Was

A. ben firirten betrifft, fo wirft berfelbe

a) in ber Steuergemeinde Bungenborf einen jährlichen Belbbetrag von 191 fl.

b) in the C' Lergemeinde Schwaberoth einen berley von 151 fl. 59 fr. 4 hlr. ab; es beträgt baher beffen Schätzungswerth mit 25 ju Rapital erhoben 11575 fl. Belangend.

B. ben noch nicht firirten, jo ift

- a) ber Großzehenten, ber sich zu 3 über 1866 Tagwert 37 Dez. zu 4 über 1595 Tagwert 13 Dez. zu 5 endlich über 412 Tagw. 97 Dez. Boben von guter Ertragefähigkeit ers streckt, in ber gerichtlichen Schätzung vom 26. Juli v. Is. u. f. auf 28183 fl.
- b) ber Blutzehenten auf 104 fl. 3 fr. ges fchat;
- c) ber Mleinzehend endlich, ber sich über biese Erbfläche erstreckt, wie der Großzehend, wurde wegen seiner Unbedeutendheit und weil schon bei ber Taxirung bes Großzehenden hierauf gehörige Rücksicht genommen worden ift, in feine besondere Würdigung gezogen.

Bei dieser Schähung wurde der Preis bes Schäffels Korn zu 6 fl. bes habers zu 3 fl. und bes Dinkels zu 4 fl. angeset, und der Jahres, ertrag mit 25 zu Kapital erhoben.

II. im Bezirfe bes tgl. Landgerichts Windsheim hier bestehet bas Zehendrecht ber Beflagten in bem Zehendbezuge ju Burgbernheim und Mft. Bergel, und zwar

- a 1) bem großen ober Getraid. fleinen ober Schmalsaat, Wein-Hopfen und Flackszehenten über 1257½ Morg. Landes alten Maases, worunter jedoch ben Freiherrn von Greisen-clau über beiläusig 10½ Tagw. neuen Maases nur der theilweise, im lebrigen aber ber ganze Zehend zustehet;
- 2) bem heugehenden über 228 1 Tgw. Wiesen alten Dagies,

3) bem Blutzehenten von 82 hofraithen und 50 Rrautbeeten, endlich

4) ben Gilten von 28 Suben.

In ber gerichtlichen Schätzung d. d. Winbeheim ben 18. Mai 1. 38. ift berfelbe auf 58658 fl. 133 fr. die letigenannten Bilten aber find auf 6893 fl. 45 fr. geschätt; babei ber Preis bes Schaff Rorn ju 8 fl., jener bes Dintel ju 4 fl. ber bes Sabere ju 4 fl. in Unfat gebracht, und ber hiernach berechnete Jahredertrag mit bem 25 fachen Betrage fapitalifirt worben. Rudfichtlich ber Detailbeschreibung biefes Behenden, ber hier. nach in seiner Gesammtheit auf 105414 fl. 13 fr. geschätt worden ift, wird fich auf bie in ber bief. feitigen Registratur hinterliegenden, jur Ginficht jedes Raufliebhabere bereit gehaltenen Ratafter. Extrafte, Ertrageburchschnitteberechnungen und Behendabschäßungen bezogen, und nur bemerft, baß ber Bodenginns des Zehenten ju Burgbernheim jährlich 352 fl. 52 ffr. ber bes im bieffeitigen Berichtsbezirfe 154 fl. 49 fr beträgt. Termin ju biefer Berfteigerung ftehet auf tommenben

Montag ben 4. Dezember 1. 36. im hiesigen Gerichtstofale Bormittags von 9 — 12 an; es werden besits und zahlungsfähige Kaufes liebhaber mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der hinschlag nach §. 64 des hypothekengesetzes erfolat.

Reutershausen, ben 4. Oktober 1837. Rönigliches Landgericht. Brand, v. n.

- 3. Am Donnerstag ben 9. November b. 36. Bormittage 9 12 Uhr werben in Beierberg
 - 1 Salbhaus Rr. 17 bortfelbst sammt Gin . und Bugeborungen ,
 - 1 Morg, oder 66 Deg. Ader im Burfer Felb, und
 - Morg. ober 84 Dez. Wiese im Kaltofen ober Peuntlein am Jägerhaus auf bortiger Markung

öffentlich meistbietend im Wege ber Bulfevollstredung verlauft, wozu besite und jahlungefahige Raufe-

liebhaber mit bem Bemerken hiemit eingelaben werben, daß fle die einschlägige Tarationeverhand. Inng zu jeder Gerichtszeit bahier einsehen konnen.

Baffertrüdingen, ben 9. Oftober 1837. f

Seggel, Canbrichter.

4. Auf Andringen eines hypothefargläubigers wird in vim executionis der dem Taglöhner Mathias Forner in Munzingen gehörize & Morg. Ader im Hartfeld p. 476, welcher zum fürstlichen Rentamte bahier zehentbar ift, in der diese seitigen Gerichtstanzlei

Montags den 20. November l. Is. von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr an den Meistbietenden versteigert, wozu besitz und zahlungsfähige Kaufeliebhaber hiemit eingeladen werden.

Ballerstein, ben 18. Oftober 1837.
Fürstliches herrschaftsgericht.
v. Langen, herrschaftsrichter.

5. Auf Requisition bes Königlichen landgerichts lauf wird ber ben Schreinermeister Johann Georg und Barbara Rost'schen Eheleuten bahier gehörige hausantheil dahler Nr. 77 hiermit öffentlich feil gestellt. Raufsliebhaber haben sich baher an bem zum Berkauf auf ben

6. Rovember biefes Jahrs anberaumten Termin im Amtszimmer zu hüttensbach einzufinden, und ihre Gebote zu Protofoll zu geben. Die Taxe diefes hausantheils beträgt 170 fl. und die Kaufsbedingnisse werden am Berskaufs-Termin bekannt gemacht.

hüttenbady den 30. September 1837. Freiherrlich von Lodyner'sches Patrimonial-Gericht. Pöhlmann, Patrimonialrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Bom Roniglichen Bayerifchen Rreis und Stadtgericht Unebach werden hiemit Die unbes

fannten Erben und Erbnehmer ber dahier am 26. Mery b. 36. mit Tobe abgegangenen Rrantenwarterin Unna Barbara genannt bef, welche hochst mahrscheinlich eine uncheliche Tochter ber Unna Burthard einer gewesenen Beberefrau von Bennenbach, Rgl. Landgerichts Unebach mar, aufgefordert, fich binnen 9 m aten von ber erften Ginrudung biefer Citation an gerechnet, ober fpateftene bis jum 13. Junt 1838 und zwar um fo gemiffer, bei bem unterfertigten Berichte ober in ber Registratur beffelben schriftlich ober perfonlich ju melben, und bafelbft weitere Unweisung zu erwarten, als nach Umfluß biefer Frift ber Rachlaß ber obenbezeichneten beg als ein herrnlofes But bem fgl. Fistus anheim fallen murbe.

Ansbach, am 9. September 1837. Königliches Kreis, und Stadtgericht. v. Kohlhagen, Director.

2. Bur protofollarifd - fchluglichen Berhanblung über bie Rlage ber Eva Maria Ralteif und beren Rinbesvormund von Chingen, gegen ben Dienstfnecht Beorg hausleiter von Burt wegen Baterichaft, Rindesalimentation, Entichabi. gung für bie Jungfrauschaft, fo anderes werben beibe Theile anderweit auf Freitag ben 10. November b. 38. Morgens 8 Uhr hieher vorgelaben, und zwar Beflagter wieberholt öffentlich, weil fein jegiger Aufenthalt unbefannt ift. Gollte folder abermale ungehorfam aud. bleiben, fo wird bie Rlage für abgelaugnet erache tet, er felbft feiner Ginreden bagegen für verluftiget erflart, und Rlagerin jum Beweis jugelaffen wer-Abschrift ber Rlage wird übrigens Beflagtem auf fein allenfallfiges Berlangen ober auf bem Fall mitgetheilt merben, wenn fein Aufenthalt befannt werben follte.

Wassertrüdingen, ben 7. Oftober 1837. Rönigliches Candgericht. Seggel, Landrichter.

3. Das Konigliche Landgericht Binbeheim,

hat in bem Schuldenwesen bes Lebküchners und Spezereihändlers Johann Balentin Sattler bahier unterm t2. v. Mts. die Eröffnung bes Universaltonkurses beschlossen. Es werden daher die gesehlichen Stiftstage, nämlich

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Nachweisung auf Montag ben 30. Oftober I. Is.

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen auf Montag ben 27. November 1, 38.

3) jur Schlufverhandlung und zwar für bie Replit auf

Montag ben 11. Dezember I, 36. und fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 27. Dezember I. 36.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners hiermit öffentlich unter bem Rechtsnache theile vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Editistage bie Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Richters

Scheinen an ben übrigen Sbiftetagen aber, bie Mudichließung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen jur Folge bat. Bugleich merben biejenigen , welche irgent etwas von bem Bermogen bes Bemeinschulbners in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert , foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Den Gläubigern wird jugleich eröffnet, bag bie Immobilien mit Ginfchluß ber biedjahrigen Fruchte von benfelben, auf 4792 fl. 30 fr. geschätt find, baß bie bereits befannten Schulben 5805 fl. 45 fr. betragen, unter welchen fich 5168 fl. 40 fr. Sypothefforberungen ercl. ber baraus rudftanbigen Binfe befinden, und bag bas Mobillar, fowie bie Labens vorrathe in Folge eines Bertrage vom 23. Mai 1837 von ben Rinbern bes Gemeinschulbners. als Eigenthum in Unfpruch genommen werben.

Windsheim, am 13. September 1837. Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

d miline g 5

Roniglich

Intelli



Bayerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 87. Ansbach. Mittwoch, ben 1. November 1837,

Inhalt.

Eine Sammlung fur die Erbauung einer katholischen Kirche in Gelnhausen. — Die Bepflanzung ber bben Grunde und ertragslosen Felder. — Die Besetzung des freiherrlich von habermann'schen Patrimonialgerichts I. Klasse Erlabronn, t. Landgerichts Wift. Bibart. — Die Erwerbung der freiherrlich von Gugelschen Patrimonialgerichtsbarkeit II. Klasse zu Diepolisdorf und die Bildung eines Patrimonialamtes. — Den Personalstand der Gemeindebevollmächtigten zu Bindsheim. — Den Personalstand bei dem Magistrate Burgbernheim. — Erganzung des Magistrats und der Gemeindebevollmächtigten der Stadt Ellingen. — Dienstes Nachrichten. —

Befanntmachungen der Roniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 34557. Erp. Nr. 299.

Un fammtliche Diftrifte. Polizei. Behörben bes Regat-Rreifes.

(Gine Sammlung fur Die Erbanung einer tatholifden Rirche in Belnhaufen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Seine t. Majestät haben allergitävigst zu gestatten geruht, baß für die Erbauung einer katholischen Kirche in Gelnhausen im Chursürstenthume hessen, eine Sammlung von Beiträgen bei ben
Ratholifen bes Königreichs veranstaltet werde. Die Distriktspolizeibehörden bes Kreises haben bemnach diese Sammlung vornehmen zu lassen, die eingehenden Beträge in Empfang zu nehmen, und
an das expedirende Sekretariat der k. Regierung des Untermainkreises Kammer des Innern einzusenden, zu gleicher Zeit aber auch die an die genannte k. Regierung eingesendeten Beträge berichtlich anher anzuzeigen. Der Bollzug dieses Austrags wird binnen 2 Monaten gewärtiget.

Unebach, ben 24. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

n. Pr. von Euz.

Sonnenmayer, Geer.

Einl. Nr. 2781. Erp. Nr. 3130.

An fammtliche Polizeis und Forft. Behorben bes Regatfreifes.

(Die Bepflangung der oben Grunde und ertragelofen Gelder betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da noch in so manchen Gegenden des Kreises nicht unbedeutende Strecken von Dedungen und ertragslosen Feldern bestehen, welche jum großen Bortheile der Eigenthümer in Waldcultur gelegt und nach Umständen mit den entsprechenden Holzpstanzungen bestellt werden könnten, so sieht sich die untersertigte Kreisstelle veranlaßt, die sämmtlichen Polizeis und Forstbehörden aufzusordern, diesem hochwichtigen Gegenstande alle Ausmerksamkeit zu schenken, und im gemeinsamen Benehmen allenthalben, wo solche Dedungen bestehen, mit eingreisender Belehrung, sowie mit Nath und That zu bewirken, daß solche in Waldcultur gelegt, und badurch deren fruchttragende Benützung auf diese Weise für die Folge möglich gemacht würde. Borzugsweise haben die einschlägigen Stiftungsbund Communal Curatelbehörden auf die den Gemeinden und Stiftungen gehörigen öden Plätze ein wachsames Angenmerk zu richten und deren Kultivirung auf die eben angegebene Weise zu veranlassen. Die untersertigte Kreisstelle gewärtiget innerhalb 6 Monaten bestimmte Anzeige von den einschlägigen Behörden, ob und auf welche Weise dieser Aussorderung entsprochen und resp. welche Einseltung hiezu getrossen worden sey.

Ansbady, ben 26. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Connenmayer, Geft.

Einl. Nr. 2182. Erp. Nr. 3044.

(Die Besetpung des freiherrlich von Sabermann'ichen Patrimonialgerichts I. Rlaffe Erlabronn, f. Landgerichts Ditt. Bibart betr)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch Resignation bes bisherigen Gerichtshalters ift bas freiherrlich von habermann'sche Pastrimonialgericht I. Klasse Erlabronn, f. Landgerichts Mtt. Bibart, in Erledigung gekommen.

Da der Gerichtsherr die Wiederbesetzung des Patrimonialgerichts innerhalb des gesetzlichen Termins und der an ihn ergangenen mehrfältigen Aufforderungen ungeachtet nicht vorgenommen hat, so muß nunmehr in Folge der VI. Berfassungsbeilage S. 30 Abschnitt II. der abgängige Beamte mit dem verfassungsmäßigen Gehalt von 600 fl. für diesen Fall von der unterzeichneten k. Kreisregierung ausgestellt werden.

Bewerber um jene Stelle haben baber ihre gehörig belegten Besuche binnen 14 Tagen und langstens bis jum 15. November b. 36. hierorts einzureichen.

Andbach, ben 28. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreiles, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Scefrieb, Secr.

Einl. Nr. 32843. Erp. Nr. 2426.

(Die Erwerbung ber freiherrlich von Gugelichen Patrimonialgerichtsbarteit II. Rlaffe ju Diepoltsborf und bie Bilbung eines Patrimonialamtes betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Nachdem Seine Majestät der König durch allerhöchst unmittelbare Entschließung vom 4. Aus gust d. Is. die von dem quiedeirten t. Appellationsgerichtsrathe Freiherrn von Gugel erklärte Bers zichtleistung auf seine Patrimonialgerichtsbarkeit II. Klasse zu Diepoltsdorf und die nachgesuchte Bilsdung eines Patrimonialamtes daselbst allergnädigst zu genehmigen geruht haben, so ist fragliche Gesrichtsbarkeit am 29. August curr. sörmlich eingezogen, resp. den treffenden t. Landgerichten eins verleibt und unter dem heutigen der bisherige Patrimonialrichter von Diepoltsdorf Michael Christian Hosmann zu Lauf als Patrimonialbeamter zu Diepoltsdorf bestättiget worden.

Andbach, ben . 16. Oftober 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Gecr.

Einl. Rr. 32621. Erp. Rr. 3024m:

(Den Personalftand ber Gemeindebevollmächtigten ju Bindsheim betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs von Banern.

In die durch Ableben bes Roth, und Weißgerbermeistere Sebastian Reller zu Windsheim erledigte Stelle eines Gemeindebevollmächtigten ist der Lebkuchner und Spezereihandler Georg Leonhard Strampfer eingetreten, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Andbach, ben 25. Oftober 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefretar.

Einl. Nr. 32814. Erp. 3025.

(Den Berfonalftant bei bem Dagiftrate Burgbernheim betr.)

quin: "

Im Namen Seiner Majefiat des Konigs.

Es wird gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag in bie bei bem Collegium ber Gemeinbebes vollmächtigten zu Burgbernheim erlebigten beiben Stellen bie Ersagmanner

ber Detonom Johann Georg henninger und

ber Defonom Johann Flurer

eingetreten finb.

Anebach, ben 25. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Nr. 36423. Erv. Nr. 3023.

(Erganjung bee Magiftrate und ber Gemeinbebevollmachtigten ber Stadt Ellingen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Begen Ablebens bes burgerlichen Magistraterathe Canbargt Severin Durschel ift an beffen Stellen im Dagiftrate ju Glingen der Erfagmann und Gemeindebevollmachtigte Raufmann Georg Memmert, in beffen Stelle aber und jene bes mit Tod abgegangenen Gemeindebevollmachtigten Badermeifter Unton Beller find bie Erfagmanner Badermeifter Jofeph Berg fur ben erftern und Detonom Georg Michael Dorr fur ben letteren in bas Gremium ber Gemeinbebevollmächtigten ber Stadt Ellingen eingerudt und einberufen worben, was hiemit befannt gemacht wird.

Unebach, ben 27. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. von Luz.

Sonnenmayer, Secretar.

Dienftes = Dadrichten.

Seine Königliche Majestat haben unter bem 17. Oftwoet b. 36, fur bie erledigte 3. proteftantifche Pfarrftelle ju Reuchtwangen, Defanate gleiches Ramens, ben bieberigen Studienlehrer in Murnberg Johann Unbreas Deter allergnabigft ju ernennen geruht.

Seine Ronigliche Majeftat haben unterm 15, Dftober b. 3. ber von bem Berrn Rurften von Dettingen Ballerftein ale Patronatoberrn fur ben bieberigen Pfarrer ju Sobenaltheim, Delanats Rördlingen, Bilbelm Gottfried Dachauer, ausgestellten Prafentation auf Die protestantische Pfarrei Mondbebeggingen, Defanate Gbermergen, bie landesfürftliche Bestätigung ertheilt.

Auf ben Untrag ber Testamenterben ber bahier verstorbenen Gastwirthemittme Ratharina Dobus werben bie ju beren Rachlaffe gehörigen Sausgerathichaften und Betten bem öffentlichen Bertaufe unterftellt, und hiezu Termin auf Dienstag ben 21. Rovember 1, 3, Borm. 8 Uhr in ber Bohnung ber Berftorbenen, bei bem Gloden. wirth Tobias Saagen bahier über 2 Stiegen anberaumt, wogu Raufeliebhaber anmit eingelaben werben.

Dinfelebubl, am 21. Dftober 1837. Ronigliches Pandgericht. Mayer, Banbrichter,

Das Schulhaus ju Bittelshofen foll vermittelft Auffetung eines Stode gwedmäßig erweitert werben. Rach ben vorliegenben revibir. ten Boranschlägen find bie Arbeiten

Befanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Juhalts.

			1000				
1)	bes	Maurere auf		1158	ft.	38	fr.
2)	bee	3immermanns	auf	(569	#	45	
	. 6 H		P	(262		40	
3)	bee	Schreiners auf		316		26	
		Schloffere auf		154			
5)	bes	Glafere auf		80		35	
6)	bes	Bafnere auf		(20		_	
		•		(151		-	

Summa 2713 fl. 4 fr.

vorläufig festgeset worden, und biefe Arbeiten follen nunm ebr an bie Benigftnehmenben nach ber Instruction vom 29. April 1833 in Rr. 42 bee Rreibintelligenzblattes in Afford gegeben werben.

Bauluftige Berfleute werben ju bem hiegu auf

Montag ben 27. f. Mtd. Rovember

Borm. 10 Uhr

im landgerichtelofale babier anberaumten Termine

hierdurch mit bem Beifügen geladen, daß die rewidirten Boranschläge im größern Geschäftszimmer bes t. Landgerichts bahier täglich eingesehen werben können.

Dintelebuhl, ben 24. Oftober 1837. Rönigliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

3. Der Maurergeselle Bolfgang hagen bas hier und bessen Shefrau Margaretia, geborne Belter, haben burch gerichtliche Erklärung vom 25. September I. Is. bie bahier geltende Güterges meinschaft ausgeschlossen, was zur Darnachachtung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Bergogenaurad, ben 10. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. Muller, Landrichter.

4. Montag ben 6. November 1. 36. Borm. 10 Uhr wird in bem Geschäftszimmer bes unterzeichneten Amtes ber Bedarf vonzigira 33 Schoober Lagerstroh für das Etatsjahr 1837 angekauft, wozu Lieferungslustige mit dem Bemerken eingesladen werden, daß man sie mit den weitern Beschingnissen beim Berstrich bekannt machen wird.

Lichtenau, ben 26. Oftober 1837.

Königliches Kommiffariat

ber

Bucht . und Strafanstalt. Jägerhuber , Polizeicommiffar.

- 5. Die jur Berlaffenschaft ber Dehlschlageres Bittwe Maria Barbara Sigling von Langen-feld gehörigen malgenden Grundfluffe, bestehend in
 - 14 Zgw. 73 Dez. Uder, und
- 3 Tgw. 46 Dez. Wiesen,) 2 bas Schaasweide. Recht zu 16 — 20 Stud und Pferch Recht mit jährlich 10 Rächten, ferner an Bieh

2 Ochsen, 1 Idhrling, 1 Kalb, 3 Schaafe, 15 lammer, 2 Schweine, bann mehrered Febervieh, und Getraide, Futter und Stroh werden am

Dienstag den 14. Rovember 1. 36. Borm. 9 Uhr in der Behausung der Erblasserin öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Kaufelustige eingeladen werden. Die weiteren Bedingungen werben bei ber Bersteigerung selbst bekannt gegeben. Ullstadt, ben 23. Oftober 1837.

Freiherrlich von Frankenstein'sches Patrimonials Gericht.

Beld, Patrimonialrichter.

6. Pfarramtliche Anzeigen. Bom 23. bis 29. Oftober.

St. Johannis : Rirche.

1. Betaufte.

Samuel Friedrich, Sohn bes Rorbmachers Meischer.

2. Begrabene.

1. Anna Sibilla, Tochter bes Bauern Garten. löhner in Kurzendorf, ft. 35 J. 9 M. alt am Schlagfluß; 2. herr Johann Daniel Uebelhack, B. u. Schneibermeister, ft. 69 J. 9 T. alt an ber Abzehrung.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getauft.

1. Ratharina, Tochter bes Maurerges. Fuchs; 2. Rofina Margaretha, Tochter bes Maurers und Steinhauergesellen Pfeifer.

2. Getraut.

herr Georg Matthias Burner, B. u. Wirth mit Jungfrau Johanna Babetta Scharm.

3. Begraben.

1. Fräulein Johanna Sophia henriette Friedrife, Tochter des Königl. Baperischen Regierungs.
Alsessor herrn Donner, st. 30 J. 11 M. 22 T.
alt am nervösen Schleimsieber; 2. Jeanette henriette, Tochter des B. u Uhrmachermeisters herrn
Memmert, st. 22 T. alt an Krämpsen; 3. Joh.
Leonhard herdlein Taglöhner, st. 55 J. alt an
der Brustwassersucht.

Ratholische Stadtpfarrei.

Betauft.

Frang Ernft Alexander, Sohn bes f. b. Salge amtmanne herrn Merfl.

Begraben.

1. Anna Maria Settele, Frau bes Oberauf; schlagamtebieners hrn. Settele, ft. an ber Abzehrung 42 3. alt; 2. Raroline Steinmet, Tagelöhnerin zu Schalkhausen, st. 89 3. n. 10 M. alt an ber Wassersucht.

Privatbekanntmachungen.

1. Der Schluß für die Sparkasse. Einlagen bes Zieles Martini ist am 18. Rovember 1837, die fälligen Zinsen für dieses Ziel aus frühern Sinlagen können aber von heute bis zum genannten Tage bei der Sparkasse gegen Quittung erhoben werden, wenn die Zuschlagung derselben zum Kapitale nicht vorgezogen werden sollte.

Anebady, ben 27. Oftober 1837.

Sparkaffe . Bermaltung.

Brendel , Bermalter.

2. In Folge meiner nachgesuchten und allers höchst genehmigten Versetzung von München hieher bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich heute meine anwaltschaftlichen Geschäfte dahier beginne, und im vormals Kaufmann Edartisschen, jest den herren Rösch und Peteler zugehörigen hause S. Rr. 982 am Obstmarkte über 2 Stiegen wohne.

Murnberg, ben 21. Oftober 1837.

Dr. Beffel , f. Abvofat.

- 3. Die Besorgung eines Commissionegeschäfts, bas genügende Procente abwirft, sucht man auf verschiedenen größeren und kleineren Pläten bes Rezatkreises soliden Geschäftsleuten anzuvertrauen, die berselben die nöthige Zeit und Ausmerksamkeit widmen können. Bewerber haben sich schleunigst in frankirten Briefen unter Ziffer A. Z. post restante nach Ansbach zu wenden.
- 4. In der Stadt Pappenheim im Rezatfreise wird die Schwanenwirthschaft Rr. 139, welche unten näher beschrieben ift, und worauf Tafern-wirthschaft und Brandweinbrennerei. Gerechtigkeit in realer Eigenschaft haftet, dann ein ganzer Antheil an den Gemeindegründen besteht, aus freier hand verfauft, oder auch verpachtet. Das Wirthschaftsgut besteht aus
 - 1) einem großen, 3 stöckigen masstv gebauten Hause, worin 7 Zimmer, 6 Rammern, 1 Tanzplat, 6 Böden, 2 Rüchen, 1 Malztennen und Dürre, 1 Brandweinstube, 1 Stall, 1 Branhaus, 1 Holzlege, mehrere gute Reller,
 - 2) 1 Commerteller, worin eine Bohnung,

bestehend aus 1 Zimmer 1 Ruche, 1 Rammer, 1 holglege und 1 fehr guter Felsenfeller,

3) 1 Stallung, (früher & haus) mit 1 Boben, worauf & Gemeinderecht haftet. Rauss ober Pachtliebhaber wollen sich unmittelbar an ben Besither Johann Schwegler zu Pappenheim wenden. Anträge werden bis zum 15. Dezems ber h. Is. angenommen.

Pappenheim, am 20. Oftober 1837.

- 5. Bei Carl Bogel am Obstmarkt sind zu has ben in bester Qualität und zu ben billigsten Preis sen: alle Spezereiwaaren, besonders geschmackhafter brauner Javacaffee, dann alle Konditoreis Artifel, als: feinste, gewürzte Banills und Ges sundheitschofolabe, feinster Arack, feinster Rum, feinster Weingeist erster Qualität, Liquere in der Maas, wie in grinen Bouteillen und empsiehlt sich berselbe zu geneigter Abnahme ergebenst.
- o. Die so beliebte, heilsame Eibischwurg.
 und Islandischwood. Chocolade ist nun wieder in Tafeln verschiedener Preise zu haben. Diese, wie alle andern Sorten, auf das reinlichste, nicht im Mörser von des Arbeiters Schweiß bedroht, sondern mittels zweckmäßiger Maschine gefertigt, werden, wie in allen soliden Geschäften, nur im offenen Laden abgegeben. Personen, welche daher trot polizeitichen Berbots bennoch geheimer Weise Anerdietungen ihrer Mörser. Fabritate in den Häusern machen, haben von mir weder Waare noch Austrag.

Ernftin Bogel, jun., Conditor am Schlofthor.

7. Literarische Anzeige Topo-geographisch-statistisches Lexiton

Konigreiche Bayern,

alphabetische Beschreibung aller im Königreiche Bayern enthaltenen Kreise, Städte, Markte, Dörfer, Weiler, hofe, Schlösser, Einoben, Gesbirge, vorzüglichen Berge und Walbungen, Geswässer u. f. w.

Berfaft von

Dr. Joseph Anton Gifenmann, Domfapitulare, geiftlichem und Confistorialrathe

Dr Karl Friedrich Sohn, Professor ju Bamberg. Zwei Banbe.

Erlangen, 1832

bei Joh. Jaf. Palm und Ernft Ente.

Ueber die Bortresslichkeit dieses Werkes ist nur Eine Stimme, auch erachtet man ben Preis von 14 fl. nicht zu boch für 148 Bogen in großem Lexiconformat, mit kleinen scharfen Lettern auf schönes, weißes Regalpapier gebruckt. Dennoch ist der Wansch um Ermäßigung schon so oft ausgesprochen worden, daß wir ihm gerne nachgeben und den Preis auf unbestimmte Zeit auf zehn Gulben rhein. für beibe Bande herabsehen, sur welchen sie von heute an durch jede Buchhandlung, in Ansbach vorräthig beit G. M. Dollfuß, zu erhalten sind. Es kommt num der Bogen auf 4 kr., ein Preis, wie ihn unsere Pfennigliteratur nicht billiger aufzuweisen hat.

Erlangen, am 15. Oftober 1837.

Palm und Ente.

- 8. Im Besit von 8 Taschenbuchern pro 1838 beren 12 14 Stud erscheinen, labe ich Einen hohen Abel und verehrungswürdiges Publifum zu einem Abonnement auf dieselben höflichst ein, sedes Taschenbuch barf 8 Tage behalten werden, und ber Preis von allen ist 1 ft. 30 fn.
 - 2. Bolff , Leihbibliothefar.
- 9. Ich warne hiemit Jedermann, auf meinen Ramen ohne mein Wiffen etwas zu borgen, ins bem ich, auf welche Urt es senn mag, feine Zah-lung leifte.

Eva Rofina Berger, Pflafterermeifterewittme.

10. Auf nachfte Meffe ift im Branbenburger Saus ein Gewölbe ju vermiethen.

Unebach, ben 27. Oftober 1837.

Johanna Borlein.

11. hutmacher Bolff am obern Thor empfiehlt gur tommenben Meffe mafferbichte Filg - und Seisbenhute neuester Façon gur gefälligen Abnahme.

12. Ein blaulich grauer Mantel mit weißer Schließe wurde gegen einen mit ahnlicher Schließe versehenen ganz schwarzgrauen, in bessen einer Tasche Handschuhe waren, verwechselt. — Zum Austausch erbietet sich

Mayer, Rentamteoberschreiber.

13. Unterzeichneter empfiehlt fommende Deffe feine von ihm felbst gefertigten Filgstiefel, Schuhe, Gejundheite und andere Rilgsohlen.

Chriftoph Boigt, Sutmachermeifter aus Uffenheim.

- 14. Kunftigen Donnerstag ben 2. November Borm. 10 Uhr wird in Beihenzell eine trachtige junge Ruh meistbietend verkauft.
 - 15. B. 66 ift ein Forteplano gu vermietben.
- 16. A. 135 ift ein ichoner Windofen mit Auf-

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Dr. 27 ift ein Quartier gu vermiethen und auf Lichtmeß zu beziehen.

A. 107 ift ein Quartier mit allen Bequemtich: feiten zu vermietben.

A. 135 ift ein Quartier mit oder ohne Stallung zu vermiethen.

A. 156 auf bem obern Markt ift ber obere Gaben auf Lichtmes zu beziehen.

A. 202 in der UBenftraffe ift ein Quartier täglich zu beziehen.

A. 328 Ugenftraffe tann ein bequemes, freund. liches Quartier taglich bezogen werben.

B. 68 ift ein Logis nebft allen Bequemlichfeiten täglich ju vermiethen.

- C. 18 ift im mittlern Gaben ein Logis ju vermiethen, und eben ba ein großer Schrant ju vertaufen.
- D. 71 ift ber mittlere Gaben und ein fleines Logis taglich ju vermiethen.
- D. 264 in der Maximiliansftraffe ift der mitte lere Gaden und die Manfarde nebst Untheil an eie nem Garten mit allen Bequemlichkeiten bis Martini zu vermiethen.
- D. 292 find zwei mit allen Bequemlichkeiten verfebene Quartiere an ledige herrn ober fille

Familien ju vermiethen, und bis Martini ober Lichtmes ju beziehen.

D. 375 in ber Maximilians . Straffe ift bas

untere Quartier ju vermiethen.

Umtliche Artitel.

Berichtliche Berffeigerungen.

Bon bem Roniglichen Rreis . und Stadt gericht Unebach wird im Wege ber Bulfevoll. ftredung bas Saus bes Wirthes Jacob Anton Sofmann babier Lit, D. Rr. 349 in ber Turnit mit Rugelhutte, Bolglege und Stallungen, bann realer Bedenwirthschaftsgerechtigfeit - bem öffentlichen gerichtlichen Bertaufe an ben Deiftbietenben untergestellt, und ift Bietungstermin auf ben 23. November b. 36. Borm. von 9 - 12 Uhr wovon Raufeliebhaber benachrichtiget bezielt, Der Buichlag erfolgt in Gemäßbeit S. merben. 64 bes Sprothefengesetzes vom 1. Juni 1822. Das Protofoll über bie erhobene gerichtliche Schatung biefes Saufes mit bedenwirthschaftes gerechtigfeit tann von Raufbliebhabern in ber Regiftratur bes Berichtes eingefehen, und wird auch im Berfteigerungetermin felbft befannt gegeben merben.

Ansbach, am 18. Oftober 1837. Rönigliches Kreis und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

2. Bom Königlichen Kreis, und Stadtgericht Rürnberg wird das jur Nachlasmasse der Wald; schreiberd: Wittwe Bayer gehörige Ds. Rr. 1199 S. anderweit dem öffentlichen Berkaufe unterstellt, und hiezu Termin

auf den 16. Rovember I. 36. Borm. 11 Uhr vor dem Commiffar Rath v. Killinger im Zimmer

Mr. 19 angesett, wozu besit, und zahlungefähige Raufeliebhaber eingeladen werden. Die Tare und nähere Beschreibung des Hauses kann in der Registratur eingesehen werden, und es erfolgt der Zuschlag vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten.

Rürnberg, ben 8. Oftober 1837. Ronigliches Rreis. und Stadtgericht.

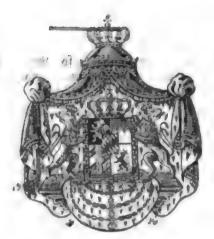
Buich, Director.

3. Bom kgl. Landgerichte Dinkelsbuhl wird auf den Antrag der Gläubiger die Wiederaufnahme der Subhastation des zu der Greisenwirth Bosch's schen Debitmasse gehörigen halben Wohnhauses Rr. 455 und 456 a dahier auf dem Berge im Seegeringer Viertel Pl. Rr. 512 bestehend in 1 Reller, 2 Studen, 1 Studenkammer, 1 Rüche, 1 fleienen Verschlag und Zuden, unterm 15. April 1836 gerichtlich geschätzt auf 350 fl. verfügt und zu dessen öffentlicher Verstelgerung Tagssahrt auf Wontag den 20. November l. Id. Borm. 10 Uhr bestimmt, wozu besitzsähige Raufeliebhaber von zurreichendem Vermögen anmit vorgeladen werden.

Dintelebuhl, am 18. Oftober 1837. Rönigliches Landgericht. Mayer, Lanbrichter.

4. Auf Antrag eines Realgläubigers wird bas Mohnhaus des Simon haubner bahier nebst Garten im Schätzungswerthe ju 3570 fl. im Wege ber Erefution wiederholt jum öffentlichen Verlaufe ausgeboten jund hiezu Steigerungstermin auf Donnerstag den 30. November 1. 36. Vorm. 11 Uhr in hiesiger Gerichtstanzlei anberaumt, wozu Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Bungenhausen, ben 11. Oftober 1837. Ronigliches Landgericht. Klingsohr, Landrichter. Roniglich



Banerisches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Rreis.

Nro. 88. Ansbach. Samftag, ben 4. Rovember 1837.

Inhalt.

Die Beschlagnahme ber Zeitschrift: ", der Tensor" 1 heft. — Das Gesuch des wassendienstunwürdigen Peter Gundling zu Michelbach um die Erlaubnif zur Auswanderung , resp. die Boraussehungen betr. , unter welchen wassendienstunwürdigen Individuen die Auswanderung zu gestatten ist. — Die außere Abzeichnung der Gemeinbediener, Orts und klurwächter, durch ein stets zu tragendes Dienstzeichen. — Den Termin zur Prüsung der Apothekerlehrlinge. — Die Banderungspflicht der die Ansässigmachung als husschwiede beabsichtigenden Individuen. — Aussuhrartitel für Jenseits der Meere. — Die Borstellung des Gerichtsarztes Dr. Mändl zu Simbach am Inn wegen verweigerter Erlaudniß zur ärztlichen Praris auf österreichischem Gebiete, resp. die Bedingungen zu deren Ausübung überhaupt. — Die Zahlung der Staatsausgaben für 1837/30. — Dienstesnachrichten. Eours der baverischen Staatspapiere.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 2911. Exp. Nr. 3300.

Un fammtliche Stadttommiffariate und Diftrifte. Polizeibehörden bes Rezatfreifes.

(Die Beschlagnahme ber Zeitschrift: "ber Censor" 1. heft betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Bermög höchsten Rescripts bes k. Staatsministeriums bes Innern vom 24. 1. Mts. wurde bie von bem k. Landkommissariate Zweibrücken verfügte und von der k. Kreisregierung Kammer bes Innern fortgesette Beschlagnahme ber Drugschrift ", ber Gensor" Zeitschrift sur Rechtswissenschaft, Dessentlichkeit zc. herausgegeben von Ludwig Hoffmann, 1. heft, Zweibrücken bei G. Ritter 1837 bestättiget, was obenbenanten Behörden unter bem Unhange hierdurch zur Kenntniß gebracht wird, daß bemnach die Consistation nebst dem Berbote derselben einzutreten habe.

Unebach, am 31. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Einl. Nr. 2924. Erp. Nr. 3625.

An fammtliche Diftritte Malizei, Behörben bes Rezattreifes. (Das Gesuch bes maffendienstunwurdigen Beter Gundling ju Michelbach um die Erlaubnif jur Auswanderung, resp. die Boraussehungen betr., unter welchen maffendienstunwurdigen Individuen die Auswanderung ju geftatten ift, betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs

In Gemäßheit eines hochften Ministerialrescripts vom 24. pr. 29. Oftober I. 36. rubr. Betreffe wird hiemit fammtlichen obenbenannten Beforbeit' bie vom t. Staatsministerium bes Innern an bie f. Regierung bes Untermainfreifes finter bein 24.1. Die. erlaffene bochfte Entschliefung jur Biffenschaft und geeigneten Darnachachtung nachstehend mitgetheilt:

> Die in S. 45 bes Beer-Ergeningegefebes begrundete Arbeitepflichtigfeit ber burch bas loos jur Ginreihung berufenen und jur Stellung von Erfahmannern unbefabigten waffendienstunmurdigen Confexibirten vertritt bezüglich Diefer Individuen bie Stelle ber Es tann hiernach bie Auswanderung eines folchen wirflichen Ginreihung in bas Beer. Arbeitepflichtigen nur unter jenen Borausfegungen- julaffig feyn, unter welchen nach G. 61 und folgenden bes Beererganjungegefetes die Auswanderung eines bereits eingereibe ten Soldaten gefetlich julaffig erfcheint.

Andbach, ben 31. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern. bon Stichaner, Prafibent.

b. Leonrob, Gefr.

Einl. Nr. 256. Erp. Nr. 3297.

Un fammtliche Diftrifte. Polizei. Behörben bes Rezatfreifes. (Die außere Abzeichnung ber Gemeindebiener, Dets : und Flurmachter , burch ein ftete ju tragendes Dienftzeichen

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Um ben Gemeinbebienern, Drte. und Klurmachtern ein bestimmtes Dienstzeichen jugumenben, und auf biefe Beife ju bewirken, bag ihre Gigenichaft als öffentliche Diener von niemanden vertannt werben tonne, haben Seine Majeftat vermoge hochften Referivts bes f. Staatsministeriums bes Innern vom 25. September I. 36. benfelben eine hellblaue Armbinde mit weiß metallenem Schilde, auf welchem in durchgebrochener Schrift bas Bort " Bemeindedienst" anzubringen ift, zu gemahren geruht.

Indem Die fammtlichen Diftritte. Polizeibehorben von biefer allerhochften Unordnung unter Beifügung einer Dufterzeichnung biefes an bem rechten Urme anzubringenden Abzeichens andurch in Reantniß gefest werben, erhalten biefelben für fich und fur bie ihnen untergeordneten unmittelbaren und mittelbaren Potalbeborden bie Beifung, fur ben Bolljug fofort babin gu forgen, baf bie auf. gestellten Gemeinbebiener, Drte. und Flurwachter aller Drte nicht nur im Ginne bee S. 115. Abfat 2 bes revibirten Bemeinbe-Gbifte verpflichtet, fonbern biefelben auch jum fteten Tragen bes verliehenen Abzeichens im Dienfte angehalten werdeng jund ba beren Bestellung und Berpflichtung nebft bem Tragen bes Abzeichens ihre Gigenfchaftt als öffentliche obrigfeitliche Diener rudfichtlich ber von ihnen ju vollziehenben bienftlichen Funftianen, wollfommen fonftatiret, fo unterliegt es feinem 3weifel, baf bas Berhaltnif biefer in Die Rathegorie ber öffentlichen Diener gestellten Individuen,

.

insoweit fle in dienstlicher Eigenschaft handeln, ruitschicht ber an benselben etwa verübt werdenben Beleidigungen oder Widersehlichkeiten bie välle bullimendung der Bestimmungen zu Art. 315 — 317 und Art. 411 Th. 1. des Strafgesehbuches in Berbindung mit Anmerkungen Band Ill. S. 52 — 57 begründen werden, worauf hiemit auch ausdrücklich hingewiesen wird. Ansbach, den 31. Oftober 1837.

Konigliche Regierung bes Regattreiles, Rammer bes Innern.

von Stichaner. Prafibent. Connenmayer, Gefr. drung nachflebend mit, Hiller S. GEMEIND] DIENST. für fich und für bie ih für ben Bollzug sof rmachter aller Orte

Gint. Rr. 2840. Erp. Rr. 3624aradno) , tetebil

An fammtliche Diftrittspolizeibumenden und Gerichtsphyfitate bes Regat.

(Den Termin gelle Beffung vert upotheterlehrlinge betr.) Im Rameil Seiner Majeftat des Konigs.

Da bie Mutationszeit ber Apothefergehilfen nach bem in bem Rezatfreise bestehenben Bertoms
184 *

ment ftets um Oftern und Michaelic ftatt finder, so werden die in dem Regierungsausschreiben vom 27. Inni b. 36. die nach 5. 4 der Apothekerordnung vom 17. Februar 1837 ju bildenden Prüfungskommissionen für die Apothekerlehrlinge betr. (R. 3. Bl. Ar. 54 p. 1655), sestgesetzen 4 Prüfungstermine der Apothekerlehrlinge auf 2 reduzirt und zu diesen der Zeitraum der letten 14 Tage vor Oftern und Michaelis jeden Jahres sestgesetzt.

Unebach, ben 30. Oftober 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Nr. 2920. Erp. Nr. 3298.

Un fammtliche Polizei. Behörben bes Regattreifes.

(Die Banderungspflicht ber die Anfässigmachung als hufschmiede beablichtigenden Individuen betr.)
Im Namen Seiner Majestat des Konias.

Das im bezeichneten Betreffe erfolgte allerhochste Rescript vom 21. I. Die wird ben oben benannten Behörden burch nachstehenden Abdruck zur Renntniß gebracht.

Unebach, ben 30. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Sefretar.

Der §. 24 ber allerhöchsten Berordnung vom 1. Februar 1810, das Beterinarwesen und bie Errichtung einer Central. Beterinarschule betreffend, dann die allerhöchste Berordnung vom 8. Juni 1816, das von den Beschlagschmieden an mehreren Orten noch übliche Meisterstück betr., sprechen keine Ausnahme der blos als hufbeschlagschmiede die Ansässigmachung beabsichtigenden Individuen von den bestehenden Wanderschafts-Borschriften aus.

Bielmehr ist durch dieselben blos ausgesprochen, daß die von einem Beschlagschmied im Unterrichte an der Beterinarschule jugebrachte Zeit in die üblichen Wanderjahre eingerechnet werden burfe.

Hieraus folgt von selbst, daß eine Zulassung der Fähigkeitsprüfung bei der k. Central-Beterinarschule ober bei der Beterinarschule in Bürzburg von dem Ausweise der Banderjahre oder der nur den k. Kreisregierungen zustehenden Dispensation bedingt ist, daß jedoch eine Aufnahme an den erwähnten Anstalten zum bloßen Unterrichte von der vorgängigen Beendigung der dreisährigen Wanderzeit nicht abhängig, sondern es den Wanderungspflichtigen überlassen ist, den in die Wanderzeit einzurechnenden Unterricht entweder vor oder nach den Banderung zu frequentiren.

Borstehende Direktiven wurden der f. Central Beterinarschule unter dem Heutigen mit dem Auftrage zur Darnachachtung mitgetheilt, hienach auch die f. Beterinarschule in Burzburg gleichmäßig anzuweisen.

München, ben 21. Oftober 1837.

Lufferdein bie ers

Muf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl.

Einl. Rr. 2896. Erp. Rr. 3301. 1581 .rdit

THE THE

(Musfuhrgrtifel fur, Jenseits der Meere betr.). Im Namen Geiner Majestat des Ronigs.

Das im oben bezeichneten Betreffe erfolgte höchste Rescript bes t. Staatsministerlums bes Innern vom 21. L. Mes. wird, sammt bessen Beilage durch die nachstehenden Abdrucke zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und sammtlichen Polizeibehörden bes Rezatkreises der Auftrag ertheilt, die neuen Absahwege für erwähnte Erzeugniffe zur möglichst allgemeinen Kenntniß in ihren Amtsbezirken zu bringen.

Andbach, ben 30. Oftober 1837.

Ronigliche Regierung bes Rejattveifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmager, Gefretar.

Ronigreich Bayern.

Staatsminifterium bes Innern.

Der f. Consul und Commerzienrath Bartels in Coln hat mit Bericht vom 25. v. Mts. untenangeführten Betreffes angezeigt, daß in zwei Monaten ein Schiff von Coln bireft nach ber Insel Cuba absegle, womit Probesendungen verschiedener Aussuhr-Artifel, welche in der anruhenden Abschrift speziell genannt sind, so wie die Urt ihrer Berpackung für die Ueberfahrt näher bezeichnet ist, gemacht werden könnten.

Gedachter Consul erklart fich recht gerne bereit, allen benjenigen, welche sich bezüglich berlei Probesendungen an ihn wenden wollen, alle nur möglichen Ausschlüsse zu ertheilen, mit dem beiges fügten Bemerken, daß er bei dem einen oder anderen Unternehmen selbst als Theilnehmer mit einstreten wolle, einzig nur zu dem Zwecke diese Aussuhr nach Suds und Nordamerika um so schnelzter in Gang zu bringen, sofort Bayerns Naturs und landwirthschaftlichen Erzeugnisse recht bald auch jenseits der Meere einheimisch zu machen.

Da insbesondere Bier, Schweinsleisch, Buttee und Schweinschmalz in Bayern schon jest in vorzüglicher Qualität erzeugt wird, die Produktion berselben aber, wenn ihr Absah nach den übersseischen kandern einmal eröffnet ift, auch bezüglich der Quantität noch ungleich höher gesteigert werden kann, so wird die K. Kreibregierung R. d. J. Beranlassung nehmen, diese neuen Absahwege für erwähnte Erzeugnisse unverzüglich zur möglich allgemeinsten Kenntnis zu bringen, und die Produzenten derselben zu Bersuchen von Produsendungen zu ermuntern, Bezüglich des Segeltuches und ordinärer Leinwand, besonders zu Kassenächen, wird weitere Entschließung folgen, sobald die von dem mehr erwähnten Consul zugesicherten Proben eingekommen seyn werden.

München, ben 21. Oftober 1837.

Auf Geiner Roniglichen Dajeftat Allerhöchsten Befehl.

Fürft von Dettingen Ballerftein.

An die f. Regierung bes Regattreffed, 1 & n 1000

Durch ben Minister ber Generalsefretar. In beffen Berhinderung ber geheime Sefr. Gofinger.

tee Dr. Daindl ju Sin bem Gebiete, refp. Die Beit

Named Geiner of u B

aus dem Schreiben des tgl. banerischen Sandelsconfuls ze. Bartels d. d. Coln ben 15. September 1837.

Die weitere beliebten und gangbarften Artitel nach finba, Jamaica, Remport und Conbon find : v. Sticha..

Bayerifdes Bier in Rlafden,

Someinfleisch in Dudel,

Segeltuch und orbinare Leinwanthqu Raffeefaden, i 11

Butter und Schweinschmalmmin, m. Canto

was ich Raberes über bie Berpadung ber refp. Begenftanbe anzuführen im Stanbe bin, beehre ich mich jur Renntnifnahme Guer ic. ju bringen, I. B.

Bier muß in Riften von 1 und 2 Dupend Rlafchen nach einer eigenen Form obngefabr,



wie nachstehenbes Model nerpadt werben, und gleich bem Champagner-Bein mit Draht ju-

geflochten fenn.

Das Bier muß heller Farbe, sogenanntes Lagerbier, fenn, bamit die Flaschen auf bem weiten Transport nicht fpringen, moufiren muß es aber, wenn ber Propfen losgeht, wie ber Champagner.

Proben von Flaschen erwarte ich täglich; Schweinfleisch, gepodeltes muß in gagern ober

Tonnen von Eichenholz verpact werben, jede circa 200 Pfb. schwer.

Die Studen Rleifch burfen nicht mehr wie 4 Pfb. wiegen, erclubirt werben Ropf und Aufe. Auf 200 Pfb. Aleisch gehört :

1 Pfb. Salpeter,

1 Pfd. Pfeffer ,

1 Pfb. Corbeerblatter.

Bon Sals oder Pedel muß bas Faß gang gefüllt werben, fo bag bas Rleitch in Pedel bis oben anliegt. -

Be fetter bas Fleifch, besto beffer, benn bas Fett wird jenseits ber Deere abgeschnitten, um

Schmalz baraus ju gieben, nur bas magere Bleifch wirb verzehrt.

Die Eichentonnen muffen gut verschloffen fevn, damit ber Bedet nicht rinnen ober auslaufen fann. -

Segeltuch und grbinare leinwaub

follen in ber Begend von Burgburg für jenfeite ber Deere baffent nach Musfage ber Reifenben, besondere im Rohnengebirge fabricirt werben. Caffeefade Proben erwarte ich von Bremen , die ich fobann vorzulegen mich beehren werbe, baher biefer Artifel in Bavern gemacht werben fonnte. -Butter und Schweinschmals

muffen in fleinernen Topfen verpadt werden, bie nicht mehr noch weniger als 1 Uroba halten burfen, welches 25 Pfb. spanisches Gewicht ausmacht, gleichstehend mit 244 Pfb. preußisches Gewicht. Butter und Schmals in Raffern ju verfenden, ift nicht rathlich, weil Die Barme bes bortigen Rlima bas Schmelzen biefer Begenftanbe mahrend bes Transportes veranlaßt, fo bag in fleinernen Topfen alebann nichts verloren werben fann.

Ginl, Rr. 2919. Erp. Rr. 3299.

(Die Borftellung bes Gerichtsarztes Dr. Manbl In Simtach am Inn wegen verweigerter Erlaubnif jur arztliden Praxis auf ofterreichischem Gebiete, resp. bie Bebingungen zu beren Ausübung überhaupt betr.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das unterm 25. b. Dits. ergangene hochfte Minifterialrefcript im obenbezeichneten Betreffe wird nachstehend jur Renntnif bes arztlichen Personals mitgetheilt.

Andbach, ben 30. Dfrober 1837.

Ronigliche Regierung ibes Regatfreises, Rammer bes Innern. v. Stichaner, Praffbent,

. 1.

Sonnenmaper, Secr.

Ron i gwir bestingt Banern. Staats - Ministerium bes Innern.

Der österreichische Staat hat beschlossen, ben ausländischen von ihren Regierungen zur ärztlichen Praxis in ihrem Lande berechtigten Merzten und Wundärzten die Ausbehnung dieser Praxis auf die Grenzgegenden der österreichischen Staaten in der Boraussehung, daß sie sich bei Ausübung derseiben nach den in Desterreich bestehenden Borschriften zu richten haben, und mit dem Beisate zu belassen, daß etwalge Ueberschreitungen dieser Borschriften für das betreffende Individuum den unsehlbaren Berlust dieser Bewilligung nach fich ziehen.

Munchen, ben 25. Oftober 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestat allerhöchsten Befehl.

Fürft von Dettingen Ballerftein.

An die tgl. Regierung bes Regatfreifes,

Durch ben Minister ber Generalsecretar. In beffen Berhinderung ber geheime Secr. Gofinger.

Einl. Nr. 2252. Erp. Nr. 2688.

(Die Zahlung ber Staatsausgaben für 1837/38 betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs

wird sammtlichen t. allgemeinen und besondern Rentamtern, dann der t. Rreiskassa und dem kgl. Oberaufschlagamte eröffnet, daß die unterm 19. September h. Is. erlassene provisorische Erediters öffnung für den Monat Oftgber 1837 durch allerhöchstes Rescript d. d. 23. Oftober auch auf den Monat Rovember l. Is. ausgedehnt worden ist.

200

Ansbach, ben 30. Oflober 1837 Buld 79 Regetreises, Rammer ber Finangen. Ronigliche Regierung Beichaner, Prasident.

hartmann, Direftor.

Gifele, Gect.

sie nicht mehr niemacht, gleichitehend ersenden, ift nicht räthlichen der mabren bes Tausport

pal fait!

Dienftes Machrichteinen

Seine Dajeftat ber Ronig haben vermoge allerhochfter Entfdflieftung vom 22. Oftober 1. 36. ber von bem herrn Fürsten von Dettingen . Wallerstein als Patronatsherrn für ben Pfarrer Johann Balthafar Guth ju Ballerftein und Chringen ausgestellten Prajentation auf Die protestantische Pfartel Mauren mit Schafhaufen, Defanats Chermergen, Die landesfürftliche Bestätigung ju erthele len geruht.

> Cours der bayerischen Staats Dapiere. Augeburg ben 26. Oftober 1837.

	6 t	a c	ıt	8	9	a	p	i e	r	e,	•		.,		Brief Geld
Obligationen à	48	mít	C	oup					•			,			1021 102
•	310			-					•			4,	•		1003 1004
Promessen auf	Bant	Alc:	tiei	1, E	èr	6	üd	Αξ	zio		٠	416	•	•	6 4
BankAftien no	ich Er	schei	neı	t			٠		•		•	•		1.0	509 507

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. Bergeichniß ber Preife, fur welche bie hiefigen Lichter und Saifen : Fabritanten im Monate Rovember I. 3. ihre Erzeugniffe abgeben.

1					1					
Haus- Rummer.	n ber Fa	a m brit		ı .	gegossene	gezogen baums wollenen	leinenen	Radyte lichter	Ein Pfd. Saife.	
			1		 fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	
C. 183.	Baumann .				25	24	22	24	20	
A. 237.	Virfmeyer				25	24	22	24	20	
D. 417.	Brenner .				25	-	22	24	20	
C. 1.	haubold .				25	24	22	24	20	
D. 353.	Honig .			•	25	24	22		20	
D. 63.	Meischky .	•			25	24	22	24	20	
D. 148.	Muschawed		•		.11.25 naiā	26 24.	22	24	20	
A, 156.	Rüfferehöfer				25	4 24	22	24	20	
C. 3.	Stabler .			•	25	24	22	24	20	
D. 50 a.	Steffter .				25	23	21	23	18	
C. 174.	Uebelhör .		•	•	m. 6. Gen.	24	22	24	20	

Unebach, ben 2. Rovember 1837.

era sid modroffin.

In bem Depositorio bes unterfertigten Gerichtes befinden fich nachbenannte Daffen, beren Eigenthumer unbefannt finb, namlich:

Nro.	Benennung der Massen.	Bet	rag	Zeit ber Deposition			
					ft.	fr.	
1	Forfistrafgelber				107	28	1813
2	Forfistrafgelder . Prafibent Palagierfiguent	•	•	•	128	40	TOTA
3	Bogel, Auftionegelber	•	•	•	3	16	1808
4	Cohbauer von?	•	•	•	39	10	1818
5	Steeh Panbrichter Hillernationafaffe	•		•	39	541	
6	Salbbauer, Erbmasse von Langenzenn .	•	•	Ī	48	39	1808
7	Erlangen, Candgerichtesportel				1	317	
8	Rury von Ammerndorf				6	39 1	
9	Meyer, Rachlasmaffe von Cadolyburg .				12	38;	
10	Schopper, Nachlasmaffe	•			13	21	
11	Kraus, Ulrich von ?		•		5	- 4	
12	Rühler von ?	•			4	21 =	1818
13	Wellhöfer von Beitebronn	•	•	•	1	423	
14	Retting, Margaretha von Großlabereborf .	•	•		39	321	
15	helb von Regelfembach	•	•		7	14	1799
16	Riesbed, Rachlagmaffe von Großhabereborf .	•	•	•	3	461	1809
17	Gritschgau, Urban, Concurs von Reibenzell .	•		•	45	71	"
18	hetel, Michael von Schwand		•	•	17	47	181 ⁸
19	Fischhaber, Johann Abam, Concurs von Ropftall	•		•	78	57	"
20	Rarl, Weißgerber von Langengenn		•	•	7	21	181°
21	Illing, Sportelmasse von Cadolzburg	•			36	36	$181\frac{9}{9}$
22	Steeb, Landrichter, Concurs refp. Beugengebühren	unb	burd	lau-			
	fende Posten	•	•	•	198	17	"
23	Steeb, Landrichter, Sportellaffe. Defect .	•	•	•	35	21	, ,,
24	Beinlein, Bauer von Dbereichenbach	•	•	•	13	3	"

ten aufgefordert, um fo gewiffer! binnent 3 : Den 19 Riefus ansgeantwortet werden murben. ntral. Betermärschule naten und längstens

of late to

am 9. Januar 1838 3. 1. sid che ihre etwaigen Unfpruche bahier geltend ju machen, und gehörig nachzuweisen, ale aufferdem bie er-

Es werben baher bie unbefannten Pratenbene ... mahnten Daffen ale herrnlofes But, bem fonigl.

Cabolzburg, ben 23, Geptbr. 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Mufin, landrichter.

3. Der Maurergeselle Wolfgang hagen bier und beffen Chefrau Margaretha, geborne Weller, haben burch gerichtliche Erffärung vom 25. September l. Is. bie bahier gestende Güterge, meinschaft ausgeschlossen, was zur Darnachach, tung hiemit öffentlich bekannt gemacht wirb.

Bergogenaurach, ben 10. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. Muller, Lanbrichter.

4. Nachdem die Gütler Johann Georg und Anna Katharina Schuster isch en Sheleute' in Meuchlein, vormals in Ottenhofen f. Landgerichts Windsheim ansässig, die bisher unter ihnen bestandene allgemeine Gütergemeinschaft durch einen gerichtlichen Vertrag vom 23. d. Mts. aufgehoben haben, so wird dieses hiemit zu Jedermanns Kenntniß öffentlich befannt gemacht.

Leutershausen, ben 26. Oftober 1837. Rönigliches Landgericht.

Frhr . v. Pollnis, Canbrichter.

5. Mer immer an den Rachlaß des zu Ebers mergen verlebten ledigen Söldners und Weberd; sohn Johannes Ströhle einen Anspruch aus was immer für einen Rechtstitel zu machen gedenkt, wird hiemit aufgefordert, binnen & Jahr und längstens bis zum 14. Jänner 1838 dahier sich zu melden, und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft ohne weiters an die sich gemeldete Erben hinausgegeben werden würde.

harburg, ben 14. Oftober 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Rummer, herrschaftsrichter.

Privatbefanntmachungen.

1. herr Rendant Beyerlein hat durch sein über 5 Jahre lang im k. Landgericht Mkt Erlbach, freundschaftliches und rechtliches Wirken unsere der unterzeichneten Gemeinden, Liebe und Achtung erworben, und wir die Borsteher derselben, fühlen und deshalb veranlaßt, diesem guten Manne, der bereits von und scheidet, und nun seinen Bestimmungsort in Fürth hat, den herzlichsten Danke hiefür anmit darzubringen und von herzen zuzu-

rufen: Gott erhalte ihn und feine Familie auch an feinem neuen Bestimmungeorte recht gefand und flittichnu !

dorf, Pirtach. Mausmannsborf, Breners.

3m Ramen ber Gemeinben

Leitauf. Grau. Meyer. Brunner.

Die bittere Abichiedestunde hat geschlagen! Beilige Pflichten, welche ich mir felbft und meiner Fanulte Schuttig bin, gebieten mir, meinen bisihrigen Wirfungefreis mit einem anbern zu vertaufden und midt tad einem beinahe neunjährigem Aufenthalte von Diebach zu trennen. innigfte Rührung, ja mit verwundetem Bergen, scheibe ich mich bow Guch und Guren Rindern ibr theuern Glieber ber Gemeinde Diebach! pfangt meinen innigsten, ungeheuchelften Dant für die mir so vielfach bewiesene Liebe in Wort Butranungevoll begegnete Guer Berg und That. ftete meinem Dirfen. Die werbe ich bieg vergeffen. Dochte auch mein Unbenten unter Guch nicht gang verlofchen und mein Rame Guch in's Bedadenig wiederfehren, wenn Gure Jugend in manden Berhaltniffen bie jegnenbe Frucht beffen erfennt, mas ich in ihre Bergen niederzulegen eifrig mich bestrebte! - Lebt wohl! -

Johann Georg Uhl, bisher Schullehrer gu Diebach, nun in Gastenfelben.

3. Den verehrlichen Mitgliedern des Frauen-Bereins dient hiermit zur gefälligen Rachricht, daß die Borsteherinnen bereit sind alle gütigen Geschenke an Geld und Arbeiten in Empfang zu nehmen. Die öffentliche Ausstellung ber eingegangenen Arbeiten findet Sonntags den 10. Dezember Bormittags 10 Uhr im Lofale der goldnen Krone dahler statt, deren Berloofung aber Samstags Abends 6 Uhr den 16. Dezember im Suale ber Kastno Gesellschaft.

Minebach, ben 28. Oftober 1837.

Die Borffeherinnen bes Frauen . Bereint.

4. Den verehrlichen Cafino-Mitgliedern wird befannt Jeuischt, bag bie Damen-Unterhaltungen im Cafino Samflags ben 11. Rovember Abends

um 6 Uhr ihren Anfang nehmen und nen ba san, alle barauf folgenden Samflage ih Batt grunden werben.

Andbach, ben 31. Oftober 1837. Die Cafino Direction.

5. Mit der gehorsamsten Anzeige, daß ich bis Anfang des Monat November die hielige Bühne eröffne, verbinde ich meine gehorsender Einsabung zur geneigten Theilnahme am Abandenitente unter den bisher statt gehabten Bedingungen, wont ich mir erlaube auch den hochverehrten Bürgersstand besonders einzuladen. Ich schweichte mir um somehr, auf geneigte Bemickschtigung meiner ehrerbietigen Eintadung hoffen zu dürsen, als ich Alles aufbot, sowohl was die Oper als das Schauspiel betrifft, dem regen Kunstsinne der hochverehrten Theaterfreunde Ansbachs entgegen zu kommen, und empsehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen.

Dr. Fr. Lorenz, Director ber vereinigten Theater Ansbach u. Bavreuth.

Keinstes Berliner Ranchvulver à 8 und 16 fr. das Glas, Bischoffessenz 15 fr. das Glas, feinst Blom Thee 1 fl. 6 fr. die Buchse, achtes Eau de Cologne 15 fr. und 30 fr. das Glas, feinsten Schweizer= und Emmenthalerfas 20 und 28 fr. das Pfund, Ofenlak, beste crustallhelle selbst bereitete Punschessenz, die ich jedem andern Fabrikat zur Seite stelle, die Maas 1 fl 48 fr., die Bouteille 1 fl. 30 fr., die Bouteille 48 fr., sowie 59 Gorten der feinsten Liqueurs, dwin jeder beliebigen Quantitat abgegeben werben, nebst alle Spezerci = und Karbwaaven, viele Sorten in = und ausländische Ranchrabacke, mo= runter sich besonders Kornahwas Bonte-Paard, Statewappen, Varimat Sneyzents ans der Fabrit der Srn. Prange und Cberffein in 2 mfter dam, birect; bes zogen auszeichnen, sowie nabe afficiuelle Bluthen, Gummate, Gewürze, Rrauter, wohlriechende Dele, Saamen und übrige Drogueriewaaren empfiehlt zur geneigten Abnahme ergebenft.

Johann Carl König, dem schwarzen Adler vis à vis.

- 7. Das Modewaaren stager von 3. S. Sternau aus Fürth befindet sich jur bevorstehenden Martints Meffe wie gewöhnlich im Gast hof zur goldnen Krone über eine Stiege. Das selbe bestehet diesmal in einer besonders reich und geschwackvollen Auswahl ber neuest erschienenen Winter strifel, welche durch bedeutende gemachte Einfäuse an den ersten Quellen der Lurus und Modeerscheinungen zu den billigsten Preisen zu verfausen im Stande bin, und ich daher unter dieser Zusicherung um einen recht zahlreichen Zusspruch bitte.
- 8. Daß ich die bevorstehende Martinimesse mit einem in allen und vorzüglich biesmal in den neuessten Winterartifeln bestens affortirten Ausschnitt, und Modewaarenlager beziehe, zeige ich hiemit ergebenst an, und bitte unter Zusicherung der rellsten und billigsten Bedienung um zahlreichen Zusipruch.
- Mirl Dttenfofere Erbe aus Rurth. 3. M. Silbermann aus Schnaittach bei Rurnberg beziehet jum erstenmal bie biefige bevorstehende Deffe, mit einem für jetigen Beitpunkt fehr bedeutenden Tuch und Modemaarens Durch unmittelbare Berbindung ber bebeutenften Kabrifen im Ins und Mustanbe bin ich nicht nur allein im Stanbe gefett bie neuefte Mode in Erscheinung barzubieten, sonbern auch bem Buniche eines jeden verehrlichen Abnehmers entsprechen ju tonnen. Bestehend : In einer bedeutenden Auswahl der neuesten Farben 7 und B breiten glatten und farrirten Merinos vom gewöhnlichsten bis jum feinsten, Englischen . Gache fischen , und Krangofischen Thybet und Terno-Des rino, eine gang neue Farben . Musmahl Donna Maria ju Mantel und Rleider geeignet, Die neuesten Parifer und Lyoner Chamle, eine besondere große Auswahl & und & breiten Rattun ober Big, glatten und brofchirten Geibenzeuge in großer Auswahl, alle Gattungen weiße Baaren,

ale v. 3 bis 13 breiten Schweiger. Berfal, glatte unb farirte Moll und Jaconet, glatten und rauhen Piqué, 1 Piquebeden, Piquerode, alle Battungen für Sofenund Beftenzeuge, Geiden und Fular . Tucher fo. wohl für herrn ale für Damen, gang neue Berliner Schlafrode, und Schlafrodzeuge, Battungen Tifch . und Sandtucherzeuge, und über. haupt noch fehr viele hierein einschlägige Artifel. Befonders empfehle ich einem hohen Adel eine gang große Auswahl Preufischer. Sachficher . und Rieder. ein lander Tücher, Damentucher und Trap be Zephyr, alle Gattungen wollener Flanelle und Moltonge! jur geneigten Abnahme, unter Buficherung ber billigften Preife und reellfter Bedienung hoffe ich auch hier mich eines gablreichen Befuches erfreuen Ich verfaufe in bem großen Bewolbe au burfen. bes herrn Rlein senior Lit, A. Rr. 97 auf bem Marft . Plate.

10. Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Pubstitum sein Lager von allen Gattungen Messer, nämlich Transchiers und Tischmesser, Desserts Messer mit und ohne Silber eingelegt, alle Arten von Taschenmessern, Rosters und Federmessern, alles von ächtem, englischen Stahl, sowie auch von allen Gattungen Scheeren, wo ich für jedes gefauste Stück garantire, und im Falle es nicht taugt, wieder zurücknehme, und verspreche die billigste und rellste Bedienung.

3. heymann, Mefferschmiedmelfter aus Fürth, hat seine Bude beim Raufmann Lamperti gegenüber.

11. Daß ich meine bieherige Bohnung verlassen, und jest bei herrn Schlossermeister hetzel auf dem obern Martte Rr. 39 wohne, zeige ich denen, die ärztliche hilfe bei mir suchen, hiemit an. Praktischer Bund - und Geburts - Arzt Koppen.

12. Sonntage ben 29. Oftober hat fich ju Tries dorf ein schwarzer furzhaariger, einjähriger Spifhund, mannlichen Geschlechte, mit weißer Bruft und unbeschnittenen Ohren, fleiner Statur, mit einem lebernen Saleband versehen, verlaufen.

Wer folchen an ben hausmeister ber Frau Obriftin von Ga fig ni ju Triesborf jurud bringt, erhalt eine augemeffene Belohnung.

13. Meinen werthgeschätten Gönnern und Freunden mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich von dem hochlöblichen Stadtmagistrat das hier die Erlaubniß erhalten habe, die Wirthschaft auf dem neuen Wege Lit. D. 258 auszuüben, ich bitte daher meine werthen herrn Gönner, sositäwie meine werthe Nachbarschaft, mich mit recht vielen Besuchen gütigst zu beehren, indem ich es mir stets zur Pflicht machen werde, meine versehrten herrn Gäste aufs Beste zu bedienen.

Dathias Burner, Birth.

14. Da mir von einem hochlöblichen Magisterat die Concession als Zeugmachermeister ertheilt wurde, so gebe ich mir die Ehre, einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum zur Anszeige zu bringen, daß ich mein Geschäft in dem Hauße der Büttnermeisterswittwe Hettinger in der Feuchtwanger. Strasse D. Nr. 60 ausübe. Ich werde stets meine zum Berkauf vorrättigen Gegenstände als färbige, weiße wie auch glatte und gekipperte Flanelle, Bieber, dann weiße und färbige Strickgarn, um die billigsten Preiße abgeben.

Unebach, ben 1. November 1837.

Ernft Wernheimer, Beugmachermeifter.

15. Auf nachfte Deffe ift im Brandenburger Saus ein Gewölbe ju vermiethen.

Ansbach, ben 27. Oftober 1837.

Johanna Sörlein.

- 16. Reinischer Flachs und hanf in verschiedes nen Sorten ift zu haben bei Georg Lindau Seiler am herriederthor.
- Mantel wird ju taufen gesucht. Bo? ift in D. Rr. 157 eine Stiege hoch zu erfahren.
- 18. Dienstag ben 7. ift Tanzmusit, wozu höflichst eintigbet Dornung.
- 19. Kommenden Sonntag ist Tanzmusst, wos zu höflichst einladet Dorothea Mayer.
- 20. Künftigen Des Dienstag ift Tangmufit, wogu höflichst einladet Adermann.

Todes-Anzeige. 196 na namiet 15. Rach einem Rrantenlager von 14" Wochen entschlummerte gestern Abend unfere geliebte Schwester, Tante und Großtante, Die Frau Kriegerathswittwe Nichter dahier im 81. Lebenss Der Entschlafenen ein gesegnetes Unbenten ju bemahren, bitten

Ansbach, am 2. November 1837 raded attid

Die Dingerhliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen. A. 154 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 310 beim Melbermeifter Weißfopf ift bis Lichtmeß ein Quartier zu vermieihen und fogleich ju begiehen.

D. 6 ift ein Quartier ju vermiethen.

D. 62 in der Feuchtwanger . Straffe fann ein schönes Quartier täglich bezogen werden,

D. 292 find zwei mit allen Bequemlichkeiten versehene Quartiere an ledige herrn oder stille Familien zu vermiethen, und bis Martini ober Lichtmeß zu beziehen,

D. 453 ift täglich ein Quartier zu beziehen.

Fremdenanzeige. Bom 22. bie 28. Oftober 1837.

Rrone. Frau Dberappellationegerichterathin hoffmann m. Fr. Tochter von Munchen, br. Privatmann von Kalmeier mit Gattin von Samburg, Hr. Raufmann Weber von Augsburg, Brn. Privatl. Glynne und Neville von London, Gr. Fabrit. Schalfhäuser mit Cohn von Schwabach, Br. Rentbeamter Baldauf v. Dinfelbbuhl, herr Raufm. Mack v. Augsburg, hr. Kaufmann Kling von Frankfurt, fr. Junter Baron von Baldens feld v. Oberrößlau, hr. Raufm. herrmann pon Calm, hr. Kaufm. Popv v. Coburg, Sen Durche lung laucht Pring Carl gu Galm-Reiferscheibten herr Raufmann Dörflinger v. Frankfurt, Gr Rechtes praktikant Esper v. Erlangen, br. Mater Kreil von Rurnberg, Br. Raufmann Rinno von Freis burg, fr. Raufmann Raufmann von bg

Stern. fr. Raufm, Bifino v. Trieft, fr. Rentbeamte Döhlemann v. Schwabach, fr. Stubent von Bolfamer v. Nurnberg, br. Patrimo. nialrichter Schneiber m. Kam. von Ippesheim, hr. Rendant Pluntky m. Sohn u. hr. Pfarrer Bauerreiß v. Heidenheim, Hr. Bürgermeister Bogt v. Dettingen, Gr. Privatm. Palm von Munchen, hr. Rentbeamter hofmann m. Fam. v. Feuchts wang, Grn. Rauft. Wittmann v. Pappenheim, Scheuerpflug von Rurnberg, Reuburger v. Dettingen, fr. Privatmann Rreller v. Rungelbau, Brn. Raufl. Georgii von Elberfeld, Sopfengart. ner von Stuttgart, Br. Oberjustigrath Frhr. von Eyb von Ulm, Brn. Pfarrer Schneider v. Dberne genn, Möller v. Reunfirchen, Gr. Rechterath Engelhard v. Windeheim, Brn. Raufl. Roch von Sommerhausen, Bogel von Gera, Fr. hebner v. Rothenburg, Brn, Rauft. Demler v. Nürnberg, Agenbaum v. Darmftadt, Br. Lieut. Soff. mann v. Landau, fr. Privatm. Cbert v. Schw. hall, hrn. Raufl. Wittmann m. Gatt. v. Pap-

venbeim, Engelharbt v. Murnberg.

Lowe. fr. Aftuar Schmidt v. München, Br. Rechnungeführer Prudner v. Gichftabt, Br. Stud. Logbed v. Burgburg, Br. Bahnargt Dr. Rudolph v. Rurnberg, Br. Senior u. Pfarrer Heller m. Sohn v. Buchheim, Gr. Raufm. Witte mann m. Gatt. v. Schw. Hall, Hr. Dr. Ray. mund v. Lehrberg, Fr. Burth v. Stuttgart, Br. Raufmann Regelmann v. Frankfurt, hr. Pfarrer Mad v. Destheim, Gr. Cammerar und Pfarrer Ebenauer m. Gattin v. Berolzheim, Gr. Privatmann Falenach v. München, Gr. Appellations, Gerichteassessor Sach v. Würzburg, Brn. Rauft. Condermann v. Murnberg, Lindheim v. Mft. Stefft, Br. Amtmann Fifenscher v. Sugenheim, fr. Conditor Brach v. Burgburg, Frau Gafts wirthin Rugler v. Rengenheim, fr. Gutebefiger Seufert v. hammelburg, br. Pfarrer Pflieger v. Beinberg, Brn. Raufl. Bierth v. Burgburg, Raftner von Rurnberg, Ronigsberger v. Fürth, Dr. Korftamteaftuar Deim von Monheim, Dr. Unteraufschläger Better v. Treuchtlingen, Br. Apotheter Schwenger v. Burgbernheim, Br. Dr. Burthardt v. Landau, fr. Junter Frhr. v. Balbenfele v. Bayreuth, Br. Forfigeh. v. Schlimbach v. Treuchtlingen, br. Raufm. Sannawader von Burgburg, Dr. Rabrit. Jadobi v. Murnberg. hrn: Raufl, Tabor v. Mit. Breit, Stoffein von Pforzheim, v. Bilm v. Eglingen, Dr. Runftler Rammermeyer v. Regendburg , Fraul. Rella von Burgburg, br. Revierforfter Frbr. v. Bechmann v. Roth, Br. Dr. beim v. Treuchtlingen, Br. Forfigeh. Pattberg v. Rothenburg.

Birtel. Br. Raufm, Gebhard v. Suhl, Br. Maler Golberich v. Tuttlingen, Kr. Rausch v. Mahring, Gr. Raufmann Rosenberg, Gr. Bildhaner Butter und Dr. Raufm, Scheibe m. Batt. v. Murnberg , Dr. Schullehrer Beining v. Beftenberg, Brn. Raufl. Bagermann u. Gutmann von Dunebach, Dr. Kabrit. Rett v. Rurnberg, Brn. Rfl. Gebrüber Uffelber v. Kurth , Dr. Drivatm. Gaar von Dehringen, Br. Raufm, Liebenmever . v. Machen, Gr. Kabrif, Engerer v. Forcheim. Br. Runftler Schricker v. Plauen, Br. Privatm. Sache v. München, Brn. Rauft. Levi Birich und Seeligmann b. Golbbach, Br. Kabrit, Sartmann v. Immenftadt, br. Raufm. Udmann v. Reucht. mang, Fr. v. Rarch v. München , Badame Luft. ner u. Chirurg Rugler v. Burgburg.

Rof. fr. Gaftwirth hartner v. Burgbern. heim, br. Privatm. Samberger v. Binboheim. hrn. handeleleute Singer und Raferlindacher v. Ermethofen, Dr. Butebef. Unger v. Reufch . Fr. Rlinger v. Leigendorf, Drn. Brauereibef. Bader v. Sch. Sall, Berrmann v. Rothenburg, Br. Gaftwirth Gerhäuser v. Deutenheim, fr. Raufmann Rirfcbaum v. Welbhaufen, Br. Raufm. Borling v. Schongan, Brn. Gutebef. Mater und Reingruber v. Rapereberg, Blumlein v. Schellert, Dr. Professionist Buttner v. Mogbach, Berrn Brauereibef. Stoot v. Gungenhaufen, Sagelt v. Minboheim.

Wilder Mann. Dr. Raufm. Erlbacher v. Bilhermeborf, Brn. hopfenh, Beifer und Soch v. Bonningen, Rempold v. Ulm , Br. Vosthalter Edert v. Emefirchen, Drn. Baumeifter Sud und Schmidt v. Rurnberg, Br. Sopfenhandler Beife ler v. Bonningen , Mabame Bogtherr v. Georges Gemunb.

" igig nigumtliche Artitel. Fielgt nach S.

Bister

t uptaln

Gerichtliche Berfteigerungen.

Auf weitern Untrag eines Realglaubigers. und nachdem fich auch im zweiten Termin jum öffentlichen Bertauf bes Mühlanwesens ber Johann Ruter flichen Chelente ju Berbolzbeim, beflebend in bet fogenannten Rogmuble allda mit Bohnhaus, Badofen, Stallungen, hofraith und Schorgartlein, '1 Morgen Gradgarten, und I Morgen Rrautland, jufammen auf 2066 fl. tarirt, ein Raufeliebhaber nicht eingefunden bat, fo wird biefe Realität hiermit jum britten Dal jum öffentlichen Bertauf feil geboten, und ift bagu auf befondern Untrag bes Realgläubigers Berfteigerungs-Termin auf Dienstag ben 21. Rovember b. 38. Borm. von 10 - 12 Uhr

im Davifden Gafthaufe ju Berbolgheim anbe-Befig . und jahlungefähige Raufe. raumt worden. baber merben bagu unter bem Bemerten eingelaben, bag biefes Dal ber Sinichlag an ben Meiftbietenden bhue Rudficht auf ben Schagunge.

Preis geschieht.

Mitt. Bibart, ben 20. September 1837.

Rönigliches landgericht. v. Praun, Canbrichter.

Um 30. Rovember b. 36. Bormittage 9 - 12 Uhr fteht beim unterzeichneten Berichte Termin an, jur öffentlichen Reilbietung bes Bohnhaufes Dr. 319 bahier, am Segringer Thor. Thurm bem Schuhmachermeister Christian Rothmund gehörig, wogu Raufeliebhaber eingelaben merben.

Dinfelsbuhl, ben 24. Oftober 1837.

Ronigliches Canbgericht. mes in berestin Dayer, gandrichter.

In Sachen bes Sanbelsmann Geligmann Gabriel Butmann von Reuchtwangen gegen Briebrich Rachtrab nun Martin Chrift gu Aurach pet. deb. wird auf Andringen bes Rlagere bas leerhaus bes jegigen Beflagten Mar. tin Chrift von Aurach, welches mit ber Be. Rr. 27 bezeichnet und auf 300 fl. geschätt ift, auf ben 21. November Borm. 9 Uhr .

in loco Aurach verfauft, wozu befit und zahlungsfähige Kaufeliebhaber eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termin felbst bestannt gemacht, und ber Zuschlag ersolgt nach S. 64 bes Sppothetengeseites.

herrieben, ben 16. Oftober 1837. Ronigliches Landgericht.' Bernott, Landrichter.

4. In der Nachlaßsache bes Köblere Johann Weber zu Reichenschwand, wird auf den Anstrag der Erbschaftsbetheiligten ber Guterest bedsselben He. Rr: 3 baselbst bestehend aus 1 Wohnshaus, Stadel, Stall, Backofen, Hosraum, Wurzsgarten, 62 Dez. Wiese, dem Gemeinderecht und Forstrecht incl. eines um 641 fl. verkauften Acers auf 2000 fl. nach Abzug dieses Erlöses also noch auf 1359 fl. geschätt, nebst 24 Dez. Wiese die Auwiese, auf 30 fl. und 32 Dez. besgleichen, geschätt auf 33 fl., zum öffentlichen Berkauf an den Meistbietenden hiemit ausgeboten und Termin dazu auf

Montag ben 4. Dezember Borm. 8 Uhr bahier bezielt, in welchem Streichluftige ihre Uns gebote mit Borbehalt ber obervormundschaftlichen Genehmigung bes Zuschlags abgeben können.

Berebrud, am 30. Ceptember 1837. Ronigliches Landgericht. Seilmann, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

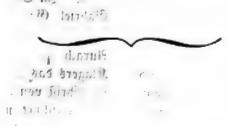
1. Bur protofollarisch — schlüßlichen Ber, handlung über die Rlage ber Eva Maria Kalteiß und beren Kindesvormund von Shingen, gegen ben Dienstfnecht Georg hausteiter von Burk wegen Baterschaft, Kindesalimentation, Entschädigung für die Jungfrauschaft, so anderes werden beide Theile anderweit auf

Freitag ben 10. November b. Is. Morgens 8 Uhr hieher vorgeladen, und zwar Beflagter wiederholt öffentlich, weil sein jeßiger Aufenthalt unbekannt Ift. Sollte solcher abermals ungehorsam ausbieiben, so wird die Rlage für abgeläugnet erachtet, er selbst seiner Einreden dagegen für verlustiget erklärt, und Rlägerin zum Beweis zugelassen werben. Abschrift der Klage wird übrigens Beflagtem auf sein allenfallsiges Berlangen oder auf dem Fall mitgetheilt werden, wenn sein Aufenthalt bestannt werden sollte.

Baffertrüdingen, ben 7. Oftober 1837. Rönigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

Beinrich Friedrich Rlein, Gohn bes vormaligen Fürstlich Wallerstein'schen Rammerraths und Amtopflegere Johann Philipp Rlein aus Allerheim ift im Jahre 1796 ale Cadet ju ben t. f. öfterreichischen Truppen gefommen, foll aber spater ju bem frangofischen Beere übergegangen fein. Ueber fein Leben und feinen Aufenthalt find feine Radrichten vorhanden, und auf Untrag feiner Bermandten und auf ben Grund bes ötttingischen Statutes vom 17. Dezember 1756 wird biefer Heinrich Rlein aus Allerheim ober seine allenfallfige Descendenz anmit aufgefordert fich a dato binnen 6 Monaten, und langstens bis jum 14. April 1838 um fo gewiffer babier ju melben, ale ans fonft bas unter bieffeitiger Curatel ftehende Bermogen beffelben, welches nach ber letten Reche nung in 15432 fl. 23 fr. bestehet, an feine nachften Bermandte und zwar ohne Caution wird verabfolgt werben.

harburg, ben 13. Oftober 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Rummer, herrschaftsrichter.



Berzeich niß
) der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Novbr. 1837,
) der Preise der Früchte, mehrerer Victualien und Lebensbedürfnisse im Monat
Oktobr. 1837.

I. Sûr Brod. Fin Laib schwarz. Brodes sûr 12 kr. foll wiegen Fin Laib schwarzen Brodes sûr 6 kr. foll wiegen Fin Laib schwarzen Brodes sûr 6 kr. foll wiegen Fin Laib schwarzen Brodes sûr 3 kr. foll wiegen Fin Kaib schwarzen Brodes sûr 3 kr. foll wiegen Fin Kaib schwarzen Brodes sûr 3 kr. foll wiegen Fin Kaib schwarzen Brodes sûr 3 kr. foll wiegen Fin Kaip sûr 6 kr. soll wiegen Fin Femmel sûr 1 kr. soll wiegen Fin Eemmel sûr 1 kr. soll wiegen Fin Eemmel sûr 1 kr. soll wiegen Fin Weize Roggenmehl kostet Fine Meize Roggenmehl kostet Fine Meize Roggenmehl Fine Weizes Mehl Fine Weizes Mehl Fine Wiesenskel Fine Maas Wundmehl Fine Wiesenskel Fine Pfund Ochsenskeisch Fin Pfund Ochsenskeisch Fin Pfund Ochsenskeisch Fin Pfund Ochsenskeisch Fin Pfund Ochsenskeisch Fine Maas braumen Binterbiers k. Fine Maas braumen Binterbiers k. Fine Maas braumen Binterbiers k. Fine Wass braumen Binterbiers k.	Fine Maas Erksen

Andbach, den 1. November 1837. 3 nov. Arus

Ronialich

Intelli



Banerisches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 89. Ansbach. Mittwoch, ben 8. November 1837.

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

Befanntmachung. 1.

(Bolgverlauf im Zeilberg.)

Montag ben 13. November werden im Stadt. malde Beilberg.

1 Richten Schrot,

20 birfeue Doppelftangen ;

300 fichtene hopfenftangen,

31 Rlafter Birten-Richten . und Rohrenholz,

60 Mithaufen,

an ben Meiftbietenben verfteigert. Bufammentunft . bei ber Zügelhütte Schlag 9 Uhr. 115 14

Unebach ben 3. Rovember 1837.

Enbred.

Stadtmagistrat.

Stirl.

amund or

2. (Stedbrief.) Um 27. Dfebr. b. 38. flat fich Baron Rarl v. Bernflau, welcher fich feit bem Monat Januar b. 36. bahier ale Scribent aufhielt und beffen Gignalement fo weit es möglich ift unten folgt, mehreren Unterschlagungen verbachtig, von hier entfernt. Sammtliche Polizeis Behörden werden hiemit bienstfreundschaftlichst erfucht, benfelben im Betretungefall bieber Tiefern ju laffen , wobei noch bemertt wird; bag genanne ter Baron v. Bernflau einen Militar, Abicbied

vom Königreich Briechenland, wo er ale Gergeant in Dienften war, bei fich führen foll.

Erlangen, ben 31. Oftober 1837.

Ronigliches . Rreis . und Stadtgericht.

Dr. Gereis, Director,

Signalement.

Rarl v. Berntlau ist ohngefähr 28 ober 29 J. alt, von mittlerer Statur, bat bellbraune Saare, blaugraue Augen, proportionirte Rafe, einen proportionirten Mund, fcmarge angegriffene Bahne, ein giemlich volles rothliches Beficht, und einen blonden fleinen Schnurrbart. Auch hat er eine Rarbe an einem feiner beiden Daumen, welche von einem Scorpionstich herrührt. Seine gewöhnliche Rleibung besteht aus einem Dberrod, und Beinfleibern von buntelgrunem Tud, einer schwarzen Saldbinde, einer ichwarzen ober ichwarze geblummten Befte, Salbftiefeln und einem blauen Schirmfapp'den.

Es wird hieburch jur öffentlichen Rennts nif gebracht, bag ber Sportel und Depositale Rendant Johann Bilhelm Derrmann von bem unterzeichneten Amtevorstande jur Ginhebung ber beim hiesigen igl. Landgerichte anfallenden Sporsteln aufgestellt worden ift und nur die von demfelben bescheinigten Sportel Bettel als gultig ans
erfannt werden.

Mft. Erlbach, ben 28. Oftober 1837. Königliches Landgericht. Bode, Landrichter.

4. In Folge ber Beförderung des Schullehrers Lud wig ist die III. obere Knaben-Rlasse dahler, womit ein firer Gehalt von 400 flerbunden ist, in Erledigung gefommen. Beweder um biese Lehrstelle, welche die Rote ber vorzüglichen oder sehr guten Befähigung nachweisen muffen, haben binnen 3 Wochen ihre Gesuche nebst den erforder. lichen Zeugnissen einfach dahier zu übergeben, und kann auf bereits vorliegende Qualifikations Zeugnisse Bezug genommen werden.

Erlangen , ben 31. Oftober 1837.

Stadtmagistrat.

Dr. Lammers , Burgermeifter.

5. Bekanntmachung.

(Die Ausstattunge . Unftatt betreffenb.)

Die Listen der Anstalt werden am 17. Rovems ber geschlossen, und alle Rummern, für welche die Beiträge nicht vollständig geleistet sind, gestrichen. Alle diejenigen, welche noch Loose zu nehmen gessonnen sind, oder ihre Beiträge noch nicht vollsständig berichtigt haben, werden daher hiermit ausgesordert, dieß bis dahin zu bewerkselligen. Die Herren Filials Emnehmer werden ersucht, ihre Abrechnungen zuverlässig die zum 15. Rovems ber einzusenden.

Rupprecht , b. 3. Geer.

6. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis Rirche. Bom 30 Ottober bis 5. November.

1. Getaufte.

Johanna Friederita, Tochter bes B. u. Badermeiftere Pfeiffer.

2. Getraute,

Johann Georg, Sichermann Schuhmachermeister in Dombach, mit Jungfrau helena Ofter.

3. Begrabene.

1. Maria Margaretha, Chefrau bes B. und Gutsbesigers Hörbert, ft. 44 3. 6 M. 8 T. alt am Stecksluß; 2. Unna Barbara Ehefrau bes B. und Gastwirths Hrn. Geper, ft. 41 3. 6 M. 18 T. alt an ber Abzehrung; 3. Unna Rosina Chefrau bes B. u. Melbermeisters Hrn. Brechsteisbauer, ft. 27 3. 10 M. 20 T. alt an ber Gessichtsrofe; 4. Georg Michael Schwegler Schuhmachergesell, st. 19 J. 11 M. 18 T. alt an ber Lungensticht.

St. Oumpertus Rirche.

1. Getauft.
Perin Bartel; 2. Johann Friedrich Burthard, S. des Nachtwächter und Zimmergesellen Meyer; 3. Johann Kaspar, Sohn bes B. u. Tuchscheerers meister herrn Rublan.

2. Getraut.

herr Frang Paul Kumpf, Dr. juris und Appellations. Gerichts-Accessist mit Fraulein Lisette Julianna Katharina Stierlein.

3. Begraben.

1. Maria Apollonia, Wittwe bes B. u. hausbesther Sesner, ft. 60 J. 7 M. 10 T. alt an Unterleibstähmung in Folge organischer Fehler; 2. Frau Anna Margaretha, Wittwe bes fonigl. Preusischen Kriegs, sund Domanen-Raths Herrn Richter, st. 80 J. 9 M. 25 T. alt an Entfraftung.

Orivatbekanntmachungen.

1. Die fürstliche Standesherrschaft dahier be-

130di bis 400 Schäffel Malz verbraucht worden find, und beren Betrieb noch bes bentend vergrößert werden kann

11. ein Deconomie-Gut daselbst, zu welchem nebst den von dem Branhause getrennten sehr geräumigen und zweckmasig eingerichteten Wohn und Wirthschaftsgebäuden

"32 Egw. 2 Dez. Garten,

1::14 912 ,, ,, 49 ,, ,, Biefen,

158 ,, ,, 53 ,, ,, Heder , und

19 ,, ,, 49 ,, ,, Suthichaften

gehören und mit ber eine Schäferei von 225 Stud Mutterschaafen, die das Waldes recht nicht nur auf den herrschaftlichen Felbern, sondern in der ganzen Marfung von Schillingefürst und Frankenheim zu gepießen haben verbunden ift

Ill. ben unweit bes hiefigen Ortes liegenben — ganglich arrondirten Thiergartenhof, ju welchem nebst ben geräumigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden

3 Tgw. 58 Det. Garten,

43 ,, ,, 33 ,, ,, Biefen , 11 116

79 ,, ,, 49 ,, ,, Heder, unb pau

40 ,, ,, 65 ,, ,, buthichaften,

welche Grundstücke gleich ben erftbezeichneten in fehr gutem Stande find, gehören und mit bem genfalls eine ausehuliche Schäferei von 200-300 Studen, die bas Baiderecht auf ben vorbesagten Butebes standtheiten und ben ju bem f. g. Thiergartenfeld gehörig gewesenen Grundftuden ausschließlich gu genießen haben, verbunden ift, entweder gufame men ober in einzelnen Kompleren und unter Umftanden jum Theil auch in fleinern Parzellen auf 6 Jahre ju verpachten. Diegu ift auf Montag ben 27. b. Die. Bormittage 9 Uhr Termin angefest, in welchem Vachtliebhaber, Die fich fogleich über guten Leumund und Zahlungefähigkeit, fowie über das Bermogen, eine augemeffene Raution ju leiften, auszuweisen haben und übrigens auch vor bem Termin bie Pachtobjefte, ju beren Borzeigung ber fürstliche Brau. und Deconomie. verwalter babier angewiesen ift , einsehen konnen, in bem Geschäftszimmer ber unterfertigten Domanialkanglei einfinden und bie Pachtbedingungen vernehmen wollen. Borlaufig wird hier nur bempefe, baß, ba ber hiefige Drt ber Git eines hoppichefts. gerichtes und einer Rammeralbehorbe ift ogin ber Rabe ber Stadte Unebach, Rothenburgu Feucht. mangen und Dinfeisbuhl und nur deine Stunde von der hauptstraffe von Burgburg nach Hugeburg entfernt liegt, bie Produfte ber Brauerel und Defonomie guten und vortheilhaften Abfat haben, biefe und jene mit allen erforderlichen Ginrich. tungen verfeben ift, außer bem nothigen Schiff unb Befchirr bei ber Erftern und ben baus und Baumannefahrnissen bei ber Lehtern, auch bedeutenbe Borrathe an Baumaterialien, Futter und Stroh gegen Berginfung und bereinstige Nudgabe mit in den Pacht gegeben werden u. ber Zuschlag salva ratificatione ber fürstlichen Standesherrschaft erfolgt.

Schillingefürst am 3. November 1837. Fürstlich hohenlohesche Domanialfanglei.

Tifchinger.

2. Am 12. Rovember b. 3. begeht ber biefige

Diftriftebibelverein

nach geendigtem Frühgottesbienste in ber St. Gumpertustirche seine Jahresseier, Jur Theils nahme baran ladet ber unterzeichnete Verwaltungsgunfchuß alle Besörderer und Freunde ber Bibels
gegbreitung hierdurch geziemend ein und bemerkt,
baß bas bei ber Feier abzusingende Lied beim Eintritt in die Kirche in Empfang genommen werden
wolle.

Ansbach, am 5. November 1837.

Der Borftand und bie Mitglieder des Bermaltungs-Ausschusses.

Brügel sen. Bub, Freiherr von Dobened. Gög. Freiherr von ber hepbte. Dr. hoffmann. Rörber. Schniftlein, Schwarzbed.

Dadruf. Unfer unvergeflicher Schullehrer Berr Johann Georg Uhl ift heute ju uns ferem großen Leidwefen aus unserer Mitte geschies ben. Bahrend seines beinahe gjahrigen Siersenns lehrte und unterrichtete er unfere ihm anvertraute Jugend mit unermubetem Rleife und vorzüglicher Gein Wirten wurde mit Segen Beschicklichkeit. gefront; dies bemahrten bie jahrlichen Schulprus fungen auf die erfreulichfte Beife. Bir fonnen baher ber Gemeinde, in ber er jett zu lehren berufen ift, Blud munichen. Thranen aufrichtigen Danfes folgen ihm von bier nach. Glüd und Segen bem murbigen Manne! Moge Gott ihm lange am Leben erhalten und fein fegenreiches Wirten an feinem neuen Bestimmungborte eben fo fichtbar werben laffen, ale es hier geworben ift.

Diebach, ben 1. November 1837.

Im Ramen ber gangen Gemeinbe. Gaimann, Borfteher.

186 °

4. Rächsten Samstag ben 11. und Samstag ben 25. b. Mts. sindet im Casino bahier Dappen-Unterhaltung mit Tanzwust statt, wovon die versehrlichen Mitglieber in Kenntniß gesetzt werden. Ansbach, ben 6. November 1837.

Die Direction.

5. Die in Rr. 77 b. Bl. enthaltene Aufforderung ist erledigt. Dies als Antwort auf viele Anfragen.

Rurnberg, am 29. Oftober 1837.

Dr. Stabelmann,

den IV. Relikten Unterstützungevereine, welche ber am 8. October b. Is. öffentlich abgelegten Jahredrechnung nicht beiwohnten, biene hiemit nachträglich zur Nachricht, baß bie biedjährige Einnahme 1336 fl. 38 fr. bie Ausgabe bagegen 1315 ft. 50 fr. betrug; ber baare Kasselanbestanb mit Zusschuß bes vorjährigen Kassabestanbes sich auf 593 fl. 29 fr.

ausstellte. Jedem Mitglied wird die lettere 13. Jahredrechnung sowohl, als auch die früheren, seit Gründung des Bereins noch besonders zur Einsicht gestattet. Zugleich sei hiemit bemerkt, daß Personen hiesiger Stadt und jeden Standes, welche gesund sind, sich vom 18. bis 50. Lebens, jahr in eine der vier bestehenden Rlassen des Berseins zu 100, 75, 50 und 25 fl. bei den Unterzeichneten als neue Mitglieder täglich einzeichs nen lassen können. Nähere Ausstunft wird jedem noch besonders auf Berlangen bereitwillig ertheilt.

Ansbach, am 30. Oftober 1837.

3m Ramen bes Gesammtvorftandes.

Alerander Sauer, Friedrich Fichner, Buche u. Rechnungsführer. Raffier.

- 7. (Empfehlung.) Bon benen in ben Rönigreichen Burtemberg und Baiern, in der Schweiz und mehreren andern Staaten geprüften und erlaubten Zahnmitteln, welche bereits aus Dunch ner Blattern schon längst befannt find, und zwar
 - a) schmerzstillende Zahntinktur a 40 u. 20 fr. bas gange und halbe Flaschchen,

dnu (b) Zahntitt jur Ausfüllung hohler Bahne

Bedrinigendes und reinerhaltendes Zahnpulver 324,18 u. 12 fr., sammtliche Mittel mit Gebrunchs-Anweißung versehen, haben die Unterzeichneten eine neue Sendung an Herrn E. E. Weppler in Ansbach ergehen lassen.

Balfer und Burdle, in Eflingen am Redar.

Auf Dbiges beziehend empfiehlt sowohl Dieses als auch seine Niederlage von acht tollnischem Wasser zu geneigter Abnahme ergebenft.

Ausbach im Monat November 1837.

ablreiche.

C. L. Weppler, bei ber St. Johannis-Kirche.

drui 8. ... Unter Bezugnahme auf meine fruhere Befanntmachung in Diefem Blatte vom Monat Januar b. 38. erlaube ich mir hiemit folgende fuh. renbe Artifel bestens anzuempfehlen, ale: feibene, halbseibene, wollene, leinene und baumwollene Banber, acht englische, sowie ordinare weiße und farbige Stridbaumwolle, acht englische baumwollene Rahgarne auf Spulen, in Strangen und in Rlingel, beste leinene 3wirne von Rlachs und - hanf, Rah . und Rorronnetseide, manchfaltige Gorten Rnöpfe. Durch mehrjährigem Aufenthalte im Austande und ben hierdurch gemachten Erfahrungen und Befanntichaften bin ich im Stande gesett, sowohl bei engros als cletail Berkauf die reellste Bedienung und bie billigften Preise jugue Besonders empfehle ich mich dem handeltreibenden Publifum hiefiger Begend mit ber Berficherung, bag ich alles aufbieten werbe, burch prompte und reelle Bedienung, fowie burch Berechnung ber außerften Preise mir beffen bauernbes Butrauen zu verschaffen, wobei ich noch bemerte, baff ich bie Anopfe nicht unter einem Groß abgebe.

> Sigmund Bolfsheim in der Reuftadt zur Meffe am Rathhause, vordere Bude.

> > -43Y Ma-

9. Das Modemaaren glager von 3. S. Sternau aus Fürth befindet sich zur bevorsstehenden Martinis Messe wie gewöhnlich im Gast. hof zur goldnen Krone über eine Stiege. Das

selbe bestehet biesmal in einer besonders reich und geschmackvollen Auswahl der neuest erschienenen Winter Mrtitel, welche durch bebeittende gemachte Einkause an den ersten Quellen ber Lurusund Modeerscheinungen zu den billigften Preißen zu verkausen im Stande bin, und ich baher unter dieser Zusicherung um einen recht zahlreichen Zaspruch bitte.

10. Daß ich die bevorstehende Martinimesse mit einem in allen und vorzüglich diesmal in den neuessten Winterartifeln bestens affortirten Ausschnitt, und Modewaarenlager beziehe, zbige ich hiemit ergebenst an, und bitte unter Zusichenung der rellsten und billigsten Bedienung um zahlreichen Zusspruch.

Mirl Ottenfofere Erbe due Fürth.

11. Da ich die gegenwärtige Martini. Weffe mit meinem Fabritat der besten Lebkuchen beziehe, so empfehle ich mich einem hohen Adel und werths geschätzen Publikum auf bas ergebenste. Meine Bude ist Rr. 24 am obern Markt, dem Sprizzenhaus gegenüber.

Rarl Ottenberger, Lebtüchner aus Rurnberg.

12. J. E. Gugler, Beutler und Handschuhs fabrikant aus Rurnberg, empsiehlt sich zum erstens male gegenwärtigen Martini-Messe mit allen Sorsten selbstfabricirten Glages Waschledernen su. Winterhandschuhen, Stramingesticken, seidenen und ledernen Hosenträger, dergl. Tabackbeutel, u. Geldbörsen, Kravatten von allen Gattungen für Herrn, lederne Unterhosen und Bandagen, zur geneigten Abnahme bestens, verbunden mit dem billigsten Fabrikpreis. Seine Bude besindet sich am Hauptmarkt Nr. 71.

13. Am Deswittwoch ift Tangmufff, wogu bofflichft einladet Zech.

Todes-Unzeige.

Bergangenen Donnerstag ben 2. November früh um Biertel auf 2 Uhr endete in Folge einer Gesichterose in einem Alter von 27 Jahren 10 Monaten und 20 Tagen, meine treue Lebensgefährtin, Rosina Barbara Brechtelsbauer, geborene Binkler von Schalkhausen. Mir war sie eine "Pebliche Gattin und meinen zwei unmündigen Rin. Bern eine sorgsame Muttet. So gut und edel ihr Berg jeder Zeit gegen die Ihrigen war, so still und geräuschlos war ihr Leben, und ihren Pflichten gewissenhaft nachzulommen das Ziel ihrer Besstrebungen. Diese traurige Runde meinen Bekannten und Berwandten, sowie allen, die an meinem gerechten Schmerz aufrichtigen Antheil nehmen.

Unebach, ben 5. November 1837.

Carl Bilhelm Friedrich Brechtelsbauer, Burger und Melbermeifter bahier.

A. 11 ift ein Quartier zu vermiethen.

und ein fleines Quartier theils fogleich, theils bis Lichtmes zu beziehen.

A. Rr. 82 ift ein Quartier im mittlern Gaben bis Lichtmeß zu vermiethen.

A. 94 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 172 ift bas untere Quartier ju vermiethen.

A. 182 ift ber mittlere Gaben ju vermiethen und täglich ju beziehen.

A. 202 ift in ber Ugenstraffe täglich ein Quartier zu vermiethen.

A. Rr. 267 an ber Promenade ift ein schönes Quartier im erften Gaben mit allen haudlichen Bequemlichfeiten bis auf Lichtmeß zu vermiethen, fann aber auch sogleich bezogen werden.

In bem Wohnhaus des Glasermeistere Schübel, C. Rr. 12 ift ein Quartier zu vermiethen und taglich zu beziehen.

Bei Zimmermeister Bachmann C. Rr. 135 ist ber mittlere Gaten mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, 2 Ruchen, Antheil am Reller und Waschhaus, bann holzlege im Ganzen oder gestheilt zu vermiethen. Auch ist allba im 3. Stocke eine Wohnung mit Stuben, Kammer, Küchen, Antheil am Boben, Reller und Waschhaus zu versmiethen und täglich zu beziehen.

D. 6 ift im mittlern Gaben ein Quartier gu vermiethen.

D. Rr. 7 find 2 Quartiere an ledige herrn ober 'fille Familien ju vermiethen.

nen Alterettaffe an bas Ende ber Reserve jurudgestellet murben, ihren Loodnummern nach aber wies der bei ber diebjährigen Alterettasse anzuziehen maren, wenn ber Grund ihr Zurudstellung ceffiret, ift forgfältig zu beobachten und barüber ein besonderes Protofoll als erforderliche Beliage zu ben Alten zu fertigen;

4) Bei der Bistation der Conscribirten werden die Weisungen der Instruktion für das ärzt- liche und wundarztliche Personal überhanpt und insbesondere die § S. 8. 9. 10. dann 19. und 20.

jur grundlichen Befolgung in Erinnerung gebracht.

5) Die vorgefundenen fichtbaren oder angegebenen unfichtbaren Gebrechen und Fehler find mit Bestimmtheit zu bezeichnen, und in die entsprechende Rubrit des Bistations. Protofolles einzutragen und hat dann die Bistations. Commifsion ihr Urtheil über Brauchbarkeit oder Unbrauchbarkeit bestimmt auszusprechen.

6) Zeugniffe über ein Gebrechen ber Confcribirten haben nur bann Gultigfeit, wenn fie von promovirten Merzten ausgefertiget und amtlich beglaubiget: find. Beugniffe von Canbargten fonnen

nur burch Bestätigung von ben Berichtearzten Burbigung erhalten, bann

7) Die Belege jum Bistations-Protoll, in welchem jedesmal auch bas Daß bes Conscribirten beizuseben ift, find zu numeriren und nach ber fortlaufenden; Rumer bes Protofolls zu ordnen, in welch letterem ftets auf ben Rumerus bes Beleges hingewiesen werden maß.

Andbach, ben 6. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern, von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper , Gefreiar.

Lours der bayerischen Staate. Papiere. Augeburg ben 2. Rovember 1837.

	Staate, P	ap	iere.	, 1			 Brief Beld
	Obligationen à 48 mit Coup			•	•		102 1 1017
	detto à 312 prompt .		•				1001
	Promeffen auf Bant - Actien, per						 6 1 4
	Bant-Aftien nach Erfcheinen .		salitace.	•	١.	•	 509 507
1			min in man	h.			

Bekanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

of entirembet

1. Bekanutmachung. (Lieferung von Bruch, und Pflastersteinen bann Straffenties betreffenb.)

Beim unterfertigten Magistrat wird am 16. Rovbr. Bormittags 9 Uhr die Beilieferung bes zur Unterhaltung der im Bezirk der f. Kreishaupt, fladt Ansbach gelegenen Straffen, erforderlichen Materials als Quarzlies aus der Gegend von Bechhofen und Schlauersbach ze. und Feuersteine von

Miejeth, dann Bruch, und Pflastersteine aus ber Gegend von Ansbach an die Menigstnehmenden in Actord gegeben. Lieferungsinstige wollen zur Berhandlung eintreffen, Muster ihres Materials mitbringen, die nähern Bedinguisse versnehmen, und den Zuschlag gewärtigen,

Ansbach, den 7. November 1837. Magistrat der kgl. Kreishauptstadt Ansbach. Endres. Stirl. Roniglich

Intelli



Bayerifdes

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 90. Ansbach. Samftag, ben 11. Rovember 1837.

Inhalt.

Die Dilitar Confcription ber Altereflaffe 1816.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Gial. Nr. 3851. Erv. Nr. 4166.

Un'fammtliche Dilitar. Conferiptions. Behörben bes Regatfreifes.

(Die Militar Confcription ber Altereflaffe 1816 betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

An sammtliche Militar Conscriptions Behörben bes Kreises ergehet andurch ber Auftrag, sammtliche Berhandlungen und Listen über die Militar-Conscription ber bereits ausgerusenen Alterstlasse 1816 spätestens bis zu bem letten Dezember laufenden Jahres in vorgeschriebener Ordnung reinlich und beutlich geschrieben zur Borlage zu bringen. hiebet wird auch zugleich gewärtiget, bas alles bas auf das Genaueste beobachtet werde, was die General-Berfügung vom 24. Oktober 1835 Rr. 2558. über die Behandlung bieses wichtigen Gegenstandes ausbrücklich vorschreibet.

Um bie ermahnten Berhandlungen mit ber erforderlichen Grundlichkeit prufen und bas Er, gebniß hieraus gehörig festftellen ju toanen, wird übrigens noch Folgendes bestimmt:

1) Die Rubriten fammtlicher Liften muffen genau und punttiich ausgefüllet und biefe bann in duplo vorgeleget werden;

2) Dem Tage-Protofoll über ben Aft bes Loofens ift jur befferen Uebersicht und nothigen Controlle über ben richtigen Aufgang ber Loosnummern ein specielles Berzeichnis beizusügen, worin jeber Loofenbe nach seiner gezogenen Rummer in fortlaufenber Ordnung vorzutragen ift;

3) Die Recherche über bie Berhaltniffe berfenigen Confcribirten, welche bei ber vorangeganges

5. Inhalts S. 14 bes Steuernachlaßgesetes vom 1. Juli 1834 bann ber allerhöchsten Bollzugsinstruction vom 12. Juni 1835 werben bie

im Rentamtebegirte 1835 bewilligten Steuer-Nachläffe hier nachfolgenb jur allgemeinen Rennte niß gebracht:

	Ramen ber Ste	ner - (Hemeinhen	in he	nen her	Wachlas !		97	achlaß	. Betrag	an	
	Junica Dei Oit	ertheilt wurde		nen ou	· ·	8	dus- steuer.		werb.	5	umma.
-					1	fl.	fr. bl.	ft.	fr. hl.	fl.	fr.
	a. Poli	geis Begirt	Ellin	gen:							
1)	Steuergemeinde	Allesheim .				-		2		2	
2)	"	Ellingen .				_		36	15 -	36	15
3)	"	Bund elebeim				_		_	45 -	_	45 _
4)	"	Dberhöchstadt	20			-		1	30 -	1	30 _
,	b. Polizei	Bezirt Pa	ppen	beim:		5 - 1			1		
5)	Steuergemeinde			,		_		3		33	
6)	"	Pappenheim .				2	18 -	79	50 -	82	8 —
- /		eisBezirt W		nbura							
7)	Steuergemeinbe					_		34	30	34	30 -
			·	Gu	mma	2	18		50 -		

Beiffenburg, ben 1. November 1837.

Ronigliches Rentamt. Begenbaur, Rentbeamter.

6. Der II. Jagdbezirf der kgl. Revier Treuchtlingen wird hierdurch neuerdings zur Berpachtung
ausgeschrieben, und Termin hiezu
auf Donnerstag den 23. Rovember Borm. 10 Uhr
im Bureau des kgl. Rentamts Heidenheim anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden, die
jedoch ein jährliches Einsommen von 600 fl. wenigstens nachzuweisen haben. Gewerb und Ackerbau
treibende Individuen, deren Rahrungsstand
lediglich von ihrem Geschästsbetrieb abhängt, sind
von der Pachtung ausgeschlossen.

Deibenheim und Monheim, den 21. Of.

Ronigliches Rent und Forstamt.

8. In Gemäßheit höchster Entschließung kgl. Regierung bes Rezatkreises Kammer ber Finanzen vom 22. September und 26. Oktober 1. Is. wird bie Berpachtung nachstehender königlicher

Jagbbistrifte ber Forstey Buttenbarf nach ben ursprünglichen Jagbgrenzen wiederholt, und zwar:

- 1. Buttenborfer Jagbbiftrift,
- 11. Bonnhofer
- Ill ... Regelsbacher ,, ,,
- W. Mimmernborfer ,,

hiezu ift pon ben unterfertigten Memtern Ter-

Dienstag den 28. d. Wits. Vorm. 10. Uhr im Lokale des kgl. Rentamts Cadolzburg anderaumt. Pachtfähige Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß allerhöchster Bestimmung: gemäß, solche Individuen deren Nahrungsstand lediglich von dem Betriebe einer Profession oder eines gemeinen bürgerlichen Gewerdes abhängig ist, oder die den Aderbau betreiben, dann Gemeindevorsteher deren Dienstleistung nur vorübergehend und burchans von keinem Vermögendstande abs

bangig ift, fich ale pachtunfahig zu betrachten baben. Bei allen übrigen felbstftanbigen Staate. burgern ift bie Bachtfahigfeit burch eine jahrliche: Rente von mindeftene 600 fl. bebingt. Die nabern Bestimmungen über Pachtfähigfeit fomohl ale bie Dachtbebingniffe felbit, werden bei ber Berpach: tung befannt gemacht werben.

Rabolzburg und Schwabach ben 4. Movems!

in in ber 1837.

Ronigt, Mentamt. Ronigl. Forftamt. Roppel, Rentbeamter. v. Lint, Forstmeister.

Drivatbekanntmachungen.

1. Die fürftliche Standesherrschaft bahier beabiichtigt .

1. Die dieffeitige Brauerei, bei welcher jahrlich 300 bis 400 Schäffel Maly verbraucht. worden find, und beren Betrieb noch bebeutend vergrößert werben fann

11. ein Deconomie-But baselbft, ju welchem nebst ben von bem Brauhauße getrennten fehr geräumigen und zwedmäfig eingerichtes ten Bohn - und Birthschaftegebäuden

32 Tgm. 2 Dez. Garten,

92 ,, ,, 49 ,, ,, Biefen,

158 ,, ,, 53 ,, ,, Heder, unb

19 ,, 49 ,, huthschaften gehoren und mit ber eine Schaferei von 225 Stud Mutterschanfen, bie bas BBgibes recht nicht nur auf den herrschaftlichen Rele. bern, sondern in der gangen Marfung von at . Schillingefürft und Frankenheim zu genießen haben verbunden ift

III. ben unweit bes hiefigen Ortes liegenden ganglich arrondirten Thiergartenhof, gu welchem nebft ben geräumigen Wohne und Wirthschaftsgebäuben

3 Tgw. 58 Dez. Garten,

43 33 Wiefen ,

17

79 ,, 49 ,, Meder, und

40 ,, ,, 65 ,, ,, Suthichaften,

welche Grundflude gleich ben erftbezeichneten in fehr gutem Stande find, geloren und mit bem ebenfalls eine aufehnliche Schäferel von 200-300 Studen, bie bas Baiberecht auf ben vorbejagten Untebes. standtheilen und ben ju dem f. g. Thiergartenfeld gehörig gemefenen Grundstüden ausschließlich ju genießen haben, verbunden ift, entweder jufame men ober in einzelnen Romplexen und unter Ums ftanden jum Theil auch in fleinern Parzellen auf 6 Jahre zu verpachten. hiezu ift auf Montag ben 27. d. Die. Bormittags 9 Uhr Termin augefett, in welchem Pachtliebhaber, Die fich fogleich über guten Leumund und Zahlungefähigfeit, fos wie über bas Bermogen, eine angemeffene Raution zu leiften, auszuweisen haben und übrigens audy vor bem Termin bie Pachtobjefte, ju beren Borgeigung ber fürstliche Brau - und Deconomie. verwalter babier angewiesen ift , einseben fonnen, in bem Gefchaftegimmer ber unterfertigten Domanialkanglei einfinden und bie Pachtbedingungen vernehmen wollen. Borlaufig wird hier nur bemerft, daß, da ber hiefige Ort der Sit eines herrichafisgerichtes und einer Rammeralbehörde ift , in ber Rabe ber Stadte Unebach, Rothenburg, Fencht. wangen und Dinfelebuhl und nur eine Stunde von der hauptstraffe von Burgburg nach Angeburg entfernt liegt, bie Produfte ber Brauceil: und Defonomie guten und vortheilhaften Abfat haben, diese und jene mit allen erforderlichen Ginrichtungen verfeben ift, außer bem nothigen Schiff und Beschirr bei ber Erftern und ben Saus und Baus mannefahrniffen bei ber Lettern, auch bedeutende Borrathe an Baumaterialien, Futter und Stroh gegen Berginfing und bereinstige Rudgabe mit in ben Pacht gegeben werben u. ber Buschlag salva ratificatione ber fürstlichen Standesherrschaft erfolgt.

Schillingefürst am 3. November 1837. Fürstlich Sobenlobesche Domanialkanglei.

Tischinger.

2. Unfündigung. Fortfegung bes Real : Inder bes Rreisblattes von. 1821 - 1836. Beinahe 16 Jahre find vergangen, feitbem ber bamalige Regierungeconcipift Brügel den Realinder über bie Kreisblätter von. ben Jahren 1806 bis 1821 herausgab, und fo gefühlt wie bamale, ift auch wohl jest bas Bee burfniß, aus 15 voluminofen Banben bas auszufcheiben, was von Berordnungen, Erlauterungen und Bestimmungen jest noch giltig und anwendbar Mit höchfter und allerhochfter Benehmigung, in welcher Beziehung ich mich auf bie Befanntmadung ber t. Regierung R. b. 3. vom 14. Oftober Rr. 83 pag. 2431 bed R. J. Bl. pro 1837 berufe, beabfichtige ich eine Fortfetung bee Brugel. fchen Realinderes bes Kreisblattes von Dr. 40 bes Jahres 1821 bis Schluß bes Jahres 1836 herauszugeben. Die Ginrichtung bes Berfes wirb ber bes Brugel'ichen vollfommen gleich, bie Das terien nach ber Berordnung vom 17. Dezember 1825 über Formation und Wirfungefreis ber oberften Rreibstellen geordnet werden, welchen bie Ere' laffe bes f. Appellationsgerichts folgen. Die Berordnungen erscheinen meistens nicht blos nach bem rubro, fondern bie wichtigen, wenn fie ificht alljugroß find, bem Inhalte nach. Der Gicherbeit bes Unternehmens wegen mable ich ben Weg ber Subscription, bestimme ale Termin hiezu bie Beit bie jum erften Februar 1838 und bemerte, bag ber Preis bes Bogens biefes Werfes, bas beren etwa 50 umfaffen wird, auf bie billige Summe von 4 fr. gestellt fenn foll, fpater burfte fich ber Da bas Mas Preid um ein Drittheil erhöhen. nuscript bereits von ber f. Reglerung revibirt' ift, fo glaube ich verfichern zu fonnen, bag bas Bert an Brauchbarteit bem Brugel'ichen nicht nachstehen mird. Subfcribenten wollen fich gefälligft an mich ober an fpater ju benennende Romi miffionare wenden. Die Ablieferung wird feiner Beit frei Rarnberg und Ansbach erfolgen.

Reustadt a. b. A., ben 19. Oftober'1837. Sommer, f. Landgerichtsattuar.

3. Diesenigen Personen, welche bie ihnen am dießsährigen Kreis Landwirthschafts Feste am 12. September 1837 zuerkannt wordenen Preise (Kreis Intelligenz Blatt 1837 Rr. 77. S. 2270—2276) noch nicht erhalten haben, werden anmit veranlaßt, dieselben entweder selbst, ober durch genügend Bevollmächtigte, in der Therestensstraffe Rr. 409. über eine Stiege gefälligst in Empfang zu nehmen.

Ansbach, ben 6. Rovember 1837.

4. Nachruf. Mit weinenden Augen verließ die Schuljugend zu Weißenkirchberg ihren bisherigen Lehrer Herrn Berg, der beinahe drei volle Jahre mit kindlicher Liebe und väterlichen Ermahnungen unter ihr wirtte. Dank und Segenswünsche werden Ihm für seine rastlose Thästigkeit und mit krönendem Erfolg bewiesenen Wirskungen von der ganzen Schulgemeinde nachgesendet, und glücklich sind diesenigen Gemeinden zu nennen, die eines solchen Lehrers an ihrer Schule theilhaftig werden.

Beifenfirchberg, ben 3. November 1837.

Im Ramen ber Schulgemeinbe: Ebert. Rorber. Engelbard.

5. Behufe ber ganglichen Aufraumung bestum Rachlaffe ber Poststallmeisterewittwe Rober babier gehörigen Weinlagere werden bie noch vorsräthigen, gang gut gehaltenen Weine im Gangen ober in Parthieen bis zu einem halben Eimer hersab um folgende Preise abgegeben:

1807r Wertheimer, noch etliche 20 Eimer a 15 fl. ber Eimer ju 64 Daas,

1766 bergl, noch gegen 2 Eimer a 30 fl. ber Eimer zu 64 Maas,

1783r Ranbebaderer, noch gegen 8 Eimer a 30 fl., ber Eimer ju 64 Maad.

Bei ber Abnahme bes Borrathes werben noch billigere Preife gesett werben. Raufsliebhaber belieben ihre Bestellungen in bem Gasthofe zur Krone ober Lit. D. Nr. 400 eine Stiege hoch zu machen. Die noch vorhandenen zu verlaufenden Fässer betragen gegen 100 Eimer, meistens in Eisen gebunden.

Unebad, ben 6. Revember 1837.

6. Theaternachricht.
Sonntag ben 12. November.
Bu ebener Erde und erfter Stock ober

Die Launen des Gluckes, komische Oper in 3 Alten von Reftrop, Muft von Abelph Müller.

Die bedeutenben Roften, welche ber boppelte Theaterban, bie herftellung ber nothigen Detorationen zu biefer Borftellung erforbern, machen mir es nothwendig, dieselbe mit aufgehobenem Abonnement zu geben. Uebrigens darf ich den hochverehrten Theaterfreunden die Bersicherung geben, daß ich alles aufgeboten habe, dieses tras gikomische dramatische Gemälbe möglichst glanzvoll in die Scene zu stellen. Mit Zuversicht wage ich daher meine ehrerbietigste Einladung zum geneigsen Besuche bieser Borstellung auszusprechen.

Dr. Boreng.

- 7. Ein Scribent, welcher 12 Jahre lang unumterbrochen bei einem Landgerichte im Rezatstreise in verschiedenen Fächern gearbeitet und sich mit sehr guten Zeugnissen auszuweisen vermag, sucht bei irgend einem Umte oder Privaten Unterkunft. Frankirte Briefe, bezeichnet mit 3. L. besorgt die Redaktion.
- 18. Der 5. Leichenverein macht befannt, baß wegen Mangel an Mitgliedern 50 fl. ausbezahlt werben, bis ber Berein wieder ftarfer wirb.

Der Befammtvorftanb.

- 9. Der Unterzeichnete hat mehrere tausenb Stud zweijährige träftig gewachsene Obstbaumspflanzen zu verfausen. Wer bergleichen sucht, der melbe sich bei mir, bem Scribenten Schmid, wohnhaft im grünen Baum bahier.
- 10. Berschiedene Sorten Barinastabad in Rollen, sowie feinsten Blömther in Buchsen, Perlopsan und grünen Thee empfiehlt jur gefälligen Abnahme Materialist Bub.
- 11. Neue hollanbische Baringe find angefom-
- 12. Eine hubsche Auswahl von dem so beliebten naturell grauen Tuche, sowie neue Gorten herrenfravatten werden von und aufe billigste empfohlen.

herrmann und Moris Steffter.

- 13. Künftigen Dienstag ben 14. b. Mts. früh 9 Uhr werden im hofe bes herrn Bierbrauer Deuringer ohngefähr 9 Klafter durred, gehantes, harted und weiches Scheitholz und Stöde in haufen, auch mehrere hausgerathe an den Meistbiestenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert und Kaufstiebhaber bazu eingeladen.
 - 14. Das Saus Lit. D. 50 b, zweiftodig und

gang maffiv neu gebaut, worinn fich eine Seifenflebereieiurichtung befindet, wird täglich mit oder
ohne biefelbe nebst Garten und Stallung billig verpachtet oder and freier hand verlauft. Rabere Austunft gibt man in Lit. A. 151.

15. Dank. Den Aufenthalt in Ihrer Mitte, verehrte Bewohner Ansbachs, werde ich immer unter die schönsten Tage meines Lebens zählen. Nicht allein der ausgezeichnet zahlreiche Zuspruch in meinem Bachöfigurenkabinett und Panorama ist es, der mich zum öffentlichen Daufe ermuntert, sondern die biedere herzliche Aufnahme, die mir zu Theil wurde, welche dem Fremden wie ein freundlicher Genius erscheint.

Sollte ich nach Jahren wieder das Glück haben, meine Kunstvorstellungen hier zu zeigen, so werde ich ganz neue, noch wenig bekannte Gegenstände besißen, und bitte mir ein freundliches Andenken zu erhalten. Wein Wachesigurencabinet und Panorama sind noch bis Dienstag Abends offen,

Befuche.

Muguft Emil Beil , Dechanifus aus Dreeben.

und ich empfehle mich baber zu recht gahlreichem

16. Ein kleiner Schlüffeibund ist am Defiwittwoch vom hafenmarkte aus hinter ben Westständen hinunter bis zur Post verloren gegangen. Der Finder wolle ihn im hause A. 159 gegen eine Belohnung abgeben.

17. Ein rosenfarbener seibener Regenschirm gieng in ber Messe verloren. Der redliche Finder wird geheten, solchen gegen Belohnung in Lit.

A. 151 abjugeben.

18. Daß ich meine Bierwirthschaft zur blauen Traube auf bas fäuslich an mich gebrachte Sans Lit. D. Rr. 24 in ber Feuchtwanger Straffe gezogen habe, bieß bringt zur öffentlichen Reuntniß und bittet um geneigten Zuspruch

Unebach, ben 5. Rovember 1837.

... Schmelger.

- 19. Beim Seiler Göhre in ber Schloftvorflabt ift feiner und ardinarer Flachs um bifligen Preiß zu haben.
- 20. Rünfrigen Sonntag ift Tanzwufit, wozu höflichst einladet Wirth Schmelzer.

Todes-Unzeige.

Ruhig und in Gott ergeben, wie er lebte, endete heute im 70. Lebendjahre seine irdische laufsbahn unser guter Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater der ehemalige Finanzkanzlist Martin heinrich Wolff. Friede seiner Afche. Um stille Theilnahme bitten

Ansbach, ben 5. Rovember 1837.

Die Binterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 25 ift ein Quartier mit 2 Stuben, 2 Rammern, holgleg und Reller taglich ju vermiethen.

A. Rr. 82 ift ein Quartier im mittlern Baben bis Lichtmeß zu vermiethen.

A. 328 in ber Ugenftraffe fann ber obere Ga-

Bei Schreinermeifter Fillisch ift ein Quartier gu vermiethen, bestehend in Stube, 2 Rammern und Ruche, und fann taglich bezogen werben.

In dem Wohnhaus des Glasermeisters Schübel, C. Rr. 12 ift ein Quartier zu vermiethen und taglich zu beziehen.

D. 71 ift ber mittlere Gaben und auch ein fleis neres Logis täglich ju vermiethen.

D. 298 in ber Carleftraffe find 3 Quartiere nebft Manfarde, Boben und andern Bequemtich-feiten täglich zu vermiethen.

D. 375 in ber Darimilianeftraffe ift bas unstere Quartier an eine ftille Familie gu vermiethen.

In der Maximiliansstrasse D. Rr. 376 ift eine Wohnung für eine stille Familie zu vermiesthen, die bis Lichtmeß, nöthigenfalls auch sogleich bezogen werden kann.

D. 390 in ber Karlftraffe ift bas obere Quattier für eine ftille Familie ober einen lebigen herrn zu vermiethen, und fann täglich bezogen werben. Schniegling, Br. Fabrilant Fraumbauer v. Doß, Dr. Forstmeister Freiherr v. Seckendorff v. Waller, stein, Dr. Amtmann Reuper von Obernzenn, Dt. Großhandler Hechinger von Harburg, Hr. Kfm. Hirsch von Hohenems, Hr. Maler Schön, seld von München, Hr. Oberlieutenant Baron v. Dörnberg von Wien, Hr. Kfm. Parrot v. Waldssaffen, Hr. Banquier von Hirsch m. Gattin von Bürzburg, Hr. Obertarator Ehrmann v. Münschen, Hr. Kfm. Funt von Lyon,

Gtern: Dr. Arbr. von Tuder v. Marnberg, Br. Stadtfchreiber Turlis, und Dr. Apothefer Trentle von Langengenn, brn. Rft. Schmary von Frantfurt, Reinhardt von Dannheim, Gilber v. Stuttgurt , Banhinger von Regentburg , Lingens von Bondon, Bunnborf von Hachen, Bach von Mugeburg, Sr. Privatm. Binber von Coburg, br. Apotheler Reiffel von Mamheim, 'Drn: Ra. Rupprecht von Augeburg, Brupn von Rachen. Br. Rendant Reierlein v. Berrieden, Br. Mechauffer Reinhard von Munchen, Dr. Registrator Fohr von Stuttgart ; Dr. Rim. Rifcher v. Muritberg, Br. Funktionar Dornhorter von Renfadt a. b. Alfd, Brn. Rfl. Hofmann von Rurnberg. Schierenbed von Bremen, Dr. Privatm. Arnold von Augeburg, Dr. Brauereibefiger Rolle von Ulm, fr. Maler Jane b. Stuttgart, Den Rfl. Baugmann v. Befreed, Reimel von Emefirchen. Lindner von Bamberg, Brn. Privatl. Watter von Debringen, v. Riflinger v. Rarlerube,

Lowe. Hen. Kft Zink v. Würzburg, Reinhard von Baireuth, Herz von Dessau, Berta v. Bodeinheim, hr. Fabrikant Schmeher mit Tochter von Wien, hr. Kfm. Gall v. Dinkelsbüht, Hr. Doctor Hanon v. Nürnberg, Hrn. Kfl. Mergentsheimer von Frankfurt, Löhrt von Langenburg, Albrecht v. Königsberg, Hr. Forstandidat Beck v. Gunzenhausen, Hr. Obertarator Beil v. München, Hr. Gutobesther Alise Moignon v. Mareuil, Hrn. Ikst Guttmami von Feuchtwangen, Ludwig von Schweinsnrt, Heibenheimer von Frankfurt, Bachmann von Gunzenhausen, Hr. Student Logbeck von Wieseth, Hr. Privatm. Fuchs v. Bertin, Hr. Ksm. Bornhauser v. Weinselben, Hr. Baron

891 157 11 59P 1513

⁻ Fremdenanzeige.

Bom 29. Oftober bis 4. November 1837.

Rtone. hr. hofrath v. Uhber und Baronesse von Oftronovella von Berlin, Fraulein Pickel v. Triesdorf, Se. Durchl. Pring Karl von hohen- lohe von Stuttgart, hr. Müller Förster von

Frhr. Schent v. Gepern v. Sphurg, Dr. Oberlieutes nant Rienle von Speper, fr. Student Brimmer von Rothenburg, fr. Ifm. Sepl von Sanau.

Birtel. Br. Rim. Lehmann v. Burghaslach, Mabame Thomas v. Burgburg, Dr. Bertführer Schubert von Stuttgart, Dr. Fabrifant Bartmann von Immenstadt, Br. Rim, Rofenberg v. Rürnberg, br. Pfarrvermefer Sterneder v. Jochs. berg, Gr. Gaftwirth Stad mit Gattin v. Crailes beim , Gr. Unteraufichlager Billenbuhler v. Reucht. wang, Frau Pfarrerin Berrmann v. Rirchfarren. bach, Gr. Student herrmann von Erlangen, Gr. Rim. Stettauer mit Kamilie von Treuchtling, Dr. Rim. Reubofer von Niederstetten, Dr. Doctor Ummon von Baireuth, Gr. Rim, Midjelbacher von Burgburg, Dr. Kabrifant Berrmann von Dettingen, Br. Fabrifant Fifcher von Mürnberg , brn. Rfl. Bahner von Malen, Affeiber von Fürth, Brn. Fabritanten Reinemann v. Altenmuhr, Engerer von Forchheim, fr. Privatm. Schmidt v. Dans den, Br. Professonist Rrauf von Korchheim, Brn. Schauspieler Auernheimer mit Gattin von Frankfurt a. M., Leiftring v. Regensburg, Stolzel von Berlin, Beder von Dofen, und Dem. Steis ner von Ling.

Roß. Dr. Gastwirth llebel von Buch, Dr. Prosessionist Rirschbaum von Sugenheim, Dr. Mentant Pflauger von Uffenheim, Drn. Gutebe-sitzern Hättlein, und Hüttner von Mördelaurach, Dr. Gutebessitzer Schar von Mft. Bergel, Hr. Student Roth von München, Dr., Bierbrauer Roth von Winden, Dr., Bierbrauer Roth von Windeheim, Hr. Kim. Rosenheim von Bibergau, Hr. Brauereibesitzer Hasseld v. Rothenshof, Hrn. Gutebesster Rürminger von Sugenheim, Dinberger von Aertoldsheim, Götz und Kirschlinger von Stübach, Hr. Delonom Plockmann von Ergersdorf, Hr Ksm. Strauß von Bürzburg, Hr. Handelsmann Kairlindacher von Ermethofen, Hr. Schullehrer Schierer v. Kammerstein.

Wilder Mann. Sr. Posthalter Edart v. Emetirchen, Sr. Bierbrauer Balter v. Langen, jenn, Br. Gastwirth Blant von Altensittenbach.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bon bem Roniglichen Rreis und Stabts gericht Unebach wird im Wege ber Gulfevollftredung bas Saus bes Wirthes Jacob Anton Sofmann babier Lit. D. Rr. 349 in ber Turnit mit Rugelhutte, Bolglege und Stallungen, bann realer Bedenwirthschaftsgerechtigfeit bem öffentlichen gerichtlichen Berfaufe an ben Deiftbietenden untergestellt, und ift Bietungstermin auf ben 23. Rovember b. 36. Borm, von 9 - 12 Uhr wovon Raufeliebhaber benachrichtiget werben. Der-Buichlag erfolgt in Gemäßheit S. 64 bes Sprothefengesetes vom 1. Juni 1822. Das Protofoll über bie erhobene gerichtliche Schätzung biefes Saufes mit Bedemvirthichaftes gerechtigfeit tann von Raufdliebhabern in ber Res gistratur bes Gerichtes eingesehen, und wird auch im Berfteigerungstermin felbit befannt gegeben merben.

Ansbach, am 18. Oftober 1837. Rönigliches Kreis und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

2. Bom Königlichen Kreis und Stadtgericht Rürnberg wird das zur Rachlasmasse der Waldsschreibers: Wittwe Bayer gehörige Ds. Nr. 11998. anderweit dem öffentlichen Berkaufe unterstellt, und hiezu Termin

auf den 16. November I, Is. Borm, 11 Uhr vor dem Commissär Rath v. Rillinger im Zimmer Ir. 19 angesett, wozu beste, und zahlungsfähige Raufeliebhaber eingeladen werden. Die Tare und nähere Beschreibung des Hauses kann in der Registratur eingesehen werden, und es erfolgt der Zuschlag vorbehaltlich, der Genehmigung der Interessenten.

Rürnberg, ben 8. Oftober 1837.

Ronigliches Rreis und Stadtgericht. Buich , Director.

- 3. Auf Instang eines Sppothekglaubigers werden
- a) das Wirthshaus jur Diana St. Nr. 5 in Altenfurth mit Stallung, Schener und Hofraum, Pl. Nr. 237;

- b) 6 Deg. Burggarten, Pl. Rr. 238;
- c) 80 Dej. Ader an ber Straffe, Pl. Rr. 234a;
- d) 1 Tagw. 40 Dez. Ader am Haus, Pl. Nr. 239;
- e) 15 Dez. zweimabige Biefe am Strafader, Pl. Rr. 234b;

fammtlich den Jakob und Rannette Strobel'schen Cheleuten gehörig, jum Berkaufe ausgeboten und Termin hiegu

auf ben 4. Dezember Bormittags 9 Uhr im Strobel'schen Gasthause zu Altenfurth anberaumt, wozu beste, und zahlungsfähige Rauss-liebhaber hiemit eingeladen werden. Das Schätungsprototoll und ber Grundsteuertataster. Ande gug liegen dahier zur Einsicht vor und ber hinschlag erfolgt nach S. 64 bes hypothetengesetzes.

Alltborf, am 6. Oftober 1837.

Ronigliches Canbgericht. v. Merg, Canbrichter.

- 4. Bom f. Kandgericht Altdorf werden auf ben Antrag ber Johann Georg Ziegler'schen Erben bahier die zu beffen Berlaffenschaft gehörigen Mound Immobilien und zwar:
 - 1) bas Wohnhaus mit Mittelgebaube, Pl. Rr. 75 mit Gartchen, Pl. Rr. 76 Ges meinbe . und Forstrecht,
 - 2) 26 Dez. hopfengarten im Lengenberg, Pl. Rr. 2725,
 - 3) 57 Dez. hopfengarten und Wiefen am Riesbermeg, Pl. Rr. 1850 a u. b,
- 4) 56 Dez. hopfengarten an ber Mühlbrud, Pl. Rr. 2992,
- (5) 19 Dez. Ader unter bem Spital, Pl. Rr. 1285,
- 6) 10 Dez. Ader am Asbachanger, Pl. Nr. 2279,
- 7) 58 Dez. Wiese am Abbachanger, Pl. Rr 2314,
- 8) 1 Tagw. 61 Dez. Oberholztheil im Meisterholz. Pl. Rr. 1126,
- 9) 56 Deg. Bruttheil am Sand, Pl. Rr. 2492,
- 10) 58 Dez Sopfengarten im Baidenthal, Pl. Rr. 1539,

bann Sausgerathichaften, Rleibungeftude, weißes

Beug, Betten, Rupfer, Binn, Gifen eine große Bagge to:

auf 18. Dozember Borm. 9 Uhr und darauf folgenden Tag am Gerichtssiße dahier bem öffentlichen Berkaufe unterstellt, wozu Kaufeliebhaber hiemit eingeladen werden. Die auf den Grundstücken lastenden Abgaben, sowie die Kaufsbedingungen werden im Termine befannt gemacht, und der Zuschlag erfolgt nach eingeholter Genehmigung der Interessenten.

Altdorf, am 24. Oftober 1837. Königliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

5. Auf weitern Antrag eines Realgläubigers, und nachdem fich auch im zweiten Termin zum öffentlichen Berkauf des Mühlanwesens der Johann Rüker tischen Serkauf des Mühlanwesens der Johann Rüker tischen Seheleute zu Herbolzheim, bestehend in der sogenannten Roßmühle allda mit Wohnhaus, Backofen, Stallungen, Hofraith und Schorgärtlein, 1 Morgen Grasgarten, und Emorgen Krautland, zusammen auf 2066 fl. tarirt, ein Kaussliebhaber nicht eingefunden hat, so wied diese Realität hiermit zum dritten Mal zum öffentslichen Berkauf seil geboten, und ist dazu auf des sondern Antrag des Realgläubigers Versteigerungse Termin auf Dienstag den

21. November d. 36. Borm. von 10 — 12 Uhr im Dapifchen Gasthause zu Berbolzheim anberraumt worden. Besit und zahlungsfähige Raufdhaber werden bazu unter bem Bemerten eingesladen, daß, dieses Mal ber hinschlag an ben Meistbietenden ohne Rücksicht auf den Schätzunges Preis geschieht.

Mft. Bibart, ben 20. September 1837.

Ronigliches Candgericht. v. Praun, Landrichter.

6. Am 30. November d. 36. Bormittage 9 — 12 Uhr steht beim unterzeichneten Gerichte Termin an, zur öffentlichen Feilbietung bes Bohnshauses Rr. 319 bahier, am Segringer Thor-Thurm bem Schuhmachermeister Christian Roth mund gehörig, wozu Kaufeliebhaber eingelaben werden. Dinkelsbuhl, ben 24. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. Maver, Landrichter.

7. Auf Antrag eines Realgläubigers wird bas Bohnhaus des Simon hanbner bahier nebst Garten im Schäpungswerthe zu 3570 fl. im Wege der Exetution wiederholt zum öffentlichen Berfause ausgeboten, und hiezu Steigerungstermin auf Donnerstag den 30. November 1. Is. Borm. 11 Uhr in hiesger Gerichtstanzlei anberaumt, wozu Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Bungenhaufen, ben 11. Oftober 1837.

Ronigliches landgericht. Rlingsohr, ganbrichter.

8. In Sachen bes hanbelsmann Seligmann Gabriel Gutmann von Feuchtwangen gegen Friedrich Rachtrab nun Martin Chrift zu Aurach pot. deb. wird auf Andringen bes Klägers bas Leerhaus bes jenigen Betlagten Martin Chrift von Aurach, welches mit bet he. Nr. 27 bezeichnet und auf 300 fl. geschätt ist," auf

ben 21. November Borm. 9 Uhr in loco Aurach verkauft, wozu besithe und zahlungefähige Kaufeliebhaber eingelaben werben. Die Bedingungen werben im Termin felbst bestannt gemacht, und ber Zuschlag erfolgt nach 5. 64 bes Spoothefengesetzes.

Berrieben, ben 16. Oftober 1837.

Ronigliches Canbgericht. Bernott, Canbrichter.

9. Auf Untrag ber Realglaubigerin wird bas bem Johann Leonhard Frosch und der Anna Maria Baumeister, geborne Albrecht zu Dittens heim gehörige Albrecht'sche Sölbengut baseitost mit Hand Nr. 67, Scheuer, Hofraith, & Morgen Garten, Gemeinderecht, $\frac{1}{2}$ Mg. altvertheilte Gemeindetheile, bann die neu vertheilten Gesmeindetheile von

3 Mg. in ben Schein,

3 Morg. auf bem obern Berg,

mg. im Gartleinegraben,

3 Mg. auf bem untern Berg,

an ben Deiftbietenben öffentlich, verfauft und ift Bietungstermin auf

den 29. Dezember früh 9 Uhr an biesiger Gerichtsstelle augesett, wo sich Raufs. Iustige einzusinden haben. Die Beschreibung der Guter und Tare berfelben fann jederzeit in hiefiger Registratur eingesehen werben.

Seibenheim, am 23. Oftober 1837. Ronigliches Landgericht, Seiz, ganbrichter.

Gerichtliche Borladungen.

1. Bon dem k. b. Kreiss und Stadtgericht Ansbach wird Johann Jung, genannt Bockel, lediger Korbstechter und Siebmacher aus Bestensbergsgreuth, k. Landgerichts Höchstadt a. d. A., nach dem vom k. Appellationsgericht des Rezatstreises als Criminalgerichte am 17. v. Mts. ers gangenen und am 8. d. herabgelangten Erkenntnisse, wegen der wider ihn vorhandenen Anschulsbigung hinsichtlich des am 10. August 1835 ges gen J. A. Singer, Bauer zu Dornheim und dessen Mutter verübten Berbrechens des Diebstahls zur weitern Berantwortung innerhalb breier Mosnate vor Gericht zu erscheinen, hiemit öffentlich vorgeladen.

Ansbach, am 15, April 1837.

Ronigl. Rreid : und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Direttor.

2. Un die nachbeschriebenen Perfonen, ale:

1) ben Meggergesellen Friedrich Maisch, gesboren zu Kraftshof bei Rurnberg am 29. Juli 1784 welcher im Jahre 1811 sich auf bie Wanderschaft nach Wien, und ben letten über ihn eingegangenen Nachrichten zu Folge, von Zupmandel im Destreichischen aus, im Septbr. 1823 nach Griechensand begab, und bessen depositarisch verwaltetes Bermögen bermalen in 345 fl. 4 fr. rh. besteht.

2) ben Handlungs Commis Elias Ben bit, ger boren bahier am 5. Januar 1779 welcher im Jahre 1794 sich von hier weg nach Gröningen in Holland begab, und seit bem Jahre 1798 nichts mehr von sich hören ließ, dessen bepost tarisch verwaltetes Bermögen 900 fl. beträgt.

3) Die Maurersgesellentochter Susanna Burt. mann geboren bahier am 13. Juli 1779 welche im Jahre 1812 sich mit Solvaten bes 94. Regiments der französischen Armee von hier

431 16

wegbegab, ohne feitdem bas Mindeste von fich hören zu laffen, beren Bermögen zur Zeit in 52 fl. 44 fr. besteht.

4) Den Sandler Enele Frankel Freimann geboren am 9. Juli 1796 bahier, seit 1822 abwesend, bessen Bermögen gegenwärtig 44 fl. 19 fr. beträgt.

- 5) Den Gürtlergesellen Shristoph Christian Philipp Gustav Jacob Mayer geboren am 26. Mug. 1785 dahier, welcher im Jahre 1808 ober 1809 von hier sich entsernte, und die letzte Nachricht im April 1815 von Mästricht aus gab, bessen Bermögen in 13 fl. 34½ fr. besseht,
- 6) Den Soldaten Leonhard Rohler, bessen Geburtsort nicht ausgemittelt werden konnte, wels cher übrigens im Jahre 1812 mit der Il. Komspagnie des großherzoglich Würzburg'schen Infantzeie Bataillons ausmarschierte, und in den Listen dieses Bataillons als vermißt abgeschrieben wurde, dessen Bermögen in 39 fl. 32½ fr. bes sieht.
- 7) Die Sattlerstochter Schöll, Schwester bes am 1. Juni 1828 dahier verstorbenen Schreis nermeisters Johann Konrad Schöll, uners mittelt wo und wann geboren, seit dem Jahre 1804 oder 1805 von hier ohne Nachricht abswesend, beren Bermögen 5 fl. beträgt, und

8) Den Schneidergosellen Johann Adam Blaß geboren am 7. Oktober 1797 bahier, seit bem Jahre 1814 ohne alle Runde abwesend, beffen Bermögen in 11 fl. 51 fr. besteht,

ober für den Fall beren erfolgten Ablebens an ihre etwaigen unbefannten rechtmäßigen Leibederben und Erbnehmer ergeht hiemit auf gestellten Antrag ihrer Anverwandten und resp. Ruratoren, die amtsliche Aufforderung, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem, auf

ben 23. Mai 1838

bei bem unterfertigten Gerichte, im Geschäfts, zimmer Rr. 7 bezielten Termine entweder persönstich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, oder aber vermittelst schriftlicher Eingaben zu melben, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widerigenfalls die vorhin namentlich aufgeführten Personen für todt erklärt, und ihr Bermögen benjenigen, die sich als hiezu berechtigte Erben zu legitimiren vermögen, ohne Kaution hinaus gegeben werden wird.

Fürth, ben 16. Juni 1837. Königlich Bayerisches Kreis - und Stadtgericht. Hosinger, Director.

3. In Sachen der ledigen Christina Apollos nia hofmann von der Ressemühle, im Bezirke Gunzenhausen und der Euratel ihres am 6. Septems ber 1827 ausserehelich gebornen Kindes gegent Johann Simon haag vormals Gendarm von Kl. heilsbronn pet. pat. et alim, sieht zur Absleistung des dem Beklagten rechtsträftig zuerkannsten Schiedseides in folgender Kormel:

Ich Johann Simon haag schwöre, bas ich bie Christina Apollonia Hosmann von ber Resselmühle in ben ersten Tagen bes Monats Dezember 1826 als der Heirathstag zwischen uns statt sinden sollte, nicht und überhaupt zu keiner Zeit fleischlich beigewohnt habe, aus der sie ihre am 6. September 1837 erfolgte Entsbindung ableiten kann, so wahr mir Gott helse und sein beiliges Evangelium,

Termin ouf

ben 8. Februar 1838 Borm, 9 Uhr bei ber unterzeichneten Gerichtostelle an, wozu ber Beflagte bei ber Unbefanntschaft seines gegenwärtigen Aufenthaltes edictuliter unter ber Warnung vorgeladen wird, daß im Ausbleibungsfalle ber Eid für verweigert gehalten werde.

heilsbronn am 31. Oftober 1837. Königliches Baierisches Landgericht. hädl, Landrichter.



Nro. 91. Ansbach. Mittwoch, ben 15. Rovember 1837.

Juhalt.

Die Eustur ber Maulbeerhaume und die Seidenzucht. — Die Beschlagnahme ber Drudschrift: "Die Unverträglichkeit des Eurialismus mit freien Staats Berfassungen, bargelegt in den Prozessatten des Pfarrers Königsberger von einem Freunde des Rechts und ver Babrbeit, Luzern 1837 in der hubscher schon Buchdruckerei — Die Beschlagnahme der Druckschrift: "Leben und Abentheuer des Chevalier Faublas von Couver de Couvray zum erstenmale übersest von h. Elsner. Rottweil, herderische Buchbandlung 1837. — Die Einsendung mehrerer Jahresberichte für 1836]? Die herausgabe eines allgemeinen Geschäftskalenders durch das literarisch artistische Institut zu Bamberg. — Beränderungen im Personalstand der Gemeindebevollmächtigten zu Langenzenn. — Die erledigte l. protestantische Pfarrei zu Lindenhardt Dekanats Kreusen: — Cours der baverischen Staats-Papiere. —

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl. Nr. 4096. Erp. Nr. 4326.

An sammtliche Bezirks: Polizei-Behörden, (Die Cultur ber Maulbeerbaume und die Seidenzucht betr.) Im Namen Scince, Majestat des Konigs.

Um eine Uebersicht über die Fortschritte in, der Sultur der Maulbeerbaume und der Seiden-Bucht im Jahre 1837 zu erhalten, wird der Auftrag ertheilt, die Anzeige nach dem mitfolgenden Formular bis zum Ende des laufenden Jahres anher einzusenden.

Die t. Bezirle Polizeibehörden werden zugleich aufgefordert, teine Belegenheit und feine Mitz tel außer Acht zu lassen, um biese Gultur und Erwerbszweige thätig zu befördern, und insonderheit alle Gemeinden, Schulbehörden und Privaten dazu zu ermuntern, und darin zu unterfluten.

Ansbad, ben 10. Rovember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secretar.

Ueberficht über bie Cultur ber Maulbeerbaumte und üblerente Geibengucht im Jahre 1837.

	e 3 de e	beerbaume ober	Stauben	Ungelegter Maul. Brer-Sagten mit	Ergebnisse ber Sele benzucht nach Zahl	
ber	Gemeinden und Privaten	In In: Auf sons bustrie u. stigenGes Schuls meindes garten. Gründen	Auf	beilaufigerBezeich, nung ihrer Aus,	oder Gewicht der gewonnenen Co- cone.	Bemer.
			10 1 0. 19. 5 20 bb	o. hiendung 11. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.		

Einl. Nr. 3662. Exp. Nr. 4382.

Will be the Che Un fammtliche igl. Stabttommiffariate und Diftrifte. Polizei. Behörben bes Rejatfreifes.

(Die Beschlagnahme ber Drudschrift: "Die Unverträglichkeit bes Curialismus mit freien Staats-Berfaffungen, bargelegt in ben Prozesiaften bes Pfarrers Konigsberger, von einem Freunde bes Rechts und der Babrheit. — 1837. Luzern in der hubscher'ichen Buchdruderei betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

-In Folge höchster Entschließung t. Staatsministeriums bes Innern vom 30. abgewichenen Monats murbe bie von ber f. Polizeidireftion München verfügte und von ber f. Regierung bes Ifarfreises Rammer bes Innern fortgesette Befchlagnahme ber Drudfchrift:

", Unverträglichkeit bes Curialismus mit freien Staateverfaffungen, bargelegt in ben hochftmert-

würdigen Prozefiaften bes Pfarrere Ronigeberger ic. - Lugern 1837."

bestätiget, was oben benannten Behörden unter bem Unhange jur Renntnig und Rachachtung befannt gemacht wird, bag bemnach die Ronfistation nebft bem Berbote ber ermahnten Druckfcbrift einzutreten babe.

Unebach, am 8. November 1837.

Konigliche Regierung bes Megaetreifesugkammer bes Innern.

niender ingeftarte ... Vrafitent zodnoli,

werden in Soige budhfien aufmerkjam gemacht, 1

Sonnenmaner, Gecr.

Einl. Nr. 3860. Erv. Nr. 4406.

Un fammtlichet. Stadttommiffariate,und Diftriffep dligeibehorben bes Rreifes. (Die Beschlagnahme ber Drufschrift : "Leben und Abentheuer bes Chevalier Faublas von Couver de Couvray jum .1104 . .. erftenmale überfest von S. Elbner. Rottweil, Beiber'iche Buchhardlung 1637 bett.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs von Bayern.

Die von ber f. Polizeibireftion München verfügte und von ber f. Regierung bee 3farfreifes Rammer bes Innern fortgefette Beschlagnahme ber Druchschrift:

Leben und Abentheuer bes Glievenlier Danblus, überfest von heinrich Elener. Rottweil hers ber 1837'

wurde vermöge höchster Entschließung f. Staatsministeriums bes Innern vom 3. I. Dies. bestättiget, wovon oben benannte Beborden fur Richarding mir dem Beisügen in Kenatnis gesetzt werden, bas demnach die Constation nebst bem Berbete ber erwähnten Druckschrift einzutreten habe.

Unebach, am 9. November 1837.

Königliche Regierung bes Regaifreises Rammer bes Innern. von Sichaner, Praffeen.

Sonnenmayer, Gefr.

Einl. Nr. 4111. Erp. Nr. 4330.

An fammtliche Canb: und herrschaftagerichte, bann bie unmittelbaren Da= giftrate.

(Die Einsendung mehrerer Jahresberichte für 1838/37.) Im Ramen Seiner Majestät des Konigs.

Diejenigen Beborben, welche noch mit, ber Ginfenbung...

1) ber 26. und Bugangeverzeichniffe aber bas Amteperfonale,

2) ber Extracte aus ben Qualifitationobudern über bie Rechtspraftifanten,

3) ber 216. und Bugangstabellen über bie gu subalternen Dienftesftellen tauglichen Indivibuen,

4) der Anzeigen über die Geburts. Trauungs und Sterbfälle der Abelichen für daß jabges laufene Berwaltungsjahr 1836 im Rudstande find, haben solche mit abgesonderten Berrichten binnen 8 Tagen ohnsehlbar zu erledigen. Andbach, ben 10. Rovember 1837. Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Dr., 3859. Exp. Nr. 4383.

Un fammtliche Polizei. Behörden bes Regat-Rreifes.

(Die herausgabe eines allgemeinen Geschäftstalenders durch das literarisch artistische Institut ju Bamberg betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Das literarisch artistische Infiitut: ju Bamberg hat auch für bas Jahr 1838 einen fehr zwede mäßigen allgemeinen Geschäftstalenderniherausgegeben;

Sammtliche t. Behörden werden in Folge hochsten Ministerialrescripts vom 4. b. M. auf beffen Erscheinen mit bem Bemerken aufmerksam gemacht, daß ihnen beffen Ubnahme aus verfügbaren Mitteln freiftehe.

Unebach, am 9. November 1837.

Ronigliche Regierung des Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefretar.

्राधिक क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र क्षेत्र क्ष

189 *

Einl. Rr. 1024. Exp. Rr. 4307.

(Beranberungen im Personalftand ber Gemeinbebevollmachtigten gu Langengenn betr.) Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Die Stelle bes Gemeinbebevollmächtigten, Bandfabritanten Friedrich Willer ju Langengenn, welcher bie Dahlfabigfeit fur Diefe gemeindliche Funftion verloren hat, ift ber Erfatmann Schneibermeifter Georg Barbach von Langengenn einberufen worben.

Bas hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Andbach, ben 7. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Megattreifes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafibent.

Mablig.

Einl. Nr. 506. Erp. Nr. 679.

(Die erledigte I. protestantische Pfarrei ju Linbenbardt Defanats Rreusen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bie Beforberung bes Seniors und I. Pfarrers Schlemmer auf bie erfte Pfarrftelle in Berg ift die erfte Pfarrftelle in Lindenhardt in Erledigung gefommen, welche hiemit jur Bewerbung innerhalb fe die Bochen ausgeschrieben wirb. Rach ben neuesten Fassonsabschfuffen berechnet fich ber Ertrag biefer Stelle folgendermaffen:

1. In ftanbigem Behalte:

Mud Stiftungataffen .

raffen:								-			
garem Gelbe	•	•	•	4.	•	A.	15	fr.			
laturalien :											
Rlafter welches	Sche	itholy,	bayer.	Maas	1 () A.	55 I	fr.			
						-	-				
Stud Bellen					. –	- ft.	50	fr.			
						-					
			•								
	nebit	bem (Benuffe	ber							
					. ~ 50	ff.	_	fr.			
lecfer .					. 8	2 ff.	45	fr.			
Barten .						H.	-	fr.			
aam. Malbhober	t. we	lcher a	le Suth	N 7/	ส์ก่าราชาร์	•					
							221	fr.			
									a c	71	
								107	şt- 2	1 2	tr.
	narem Gelbe katuralien: Rlafter welches klafter Stöcke Stück Wellen Fuber Rechstreu ben jur Pfarrei ealitäten: im Pfarrhause iegebäube iecker Biesen Jarten agw. Walbbober	narem Gelbe klaturalien: Rlafter welches Sche klafter Stöcke Stück Wellen Fuber Nechstreu ben zur Pfarrei gestiffealitäten: im Pfarrhause nebst iegebäude lecker Biesen Järten agw. Waldboden, wel	narem Gelbe Raturalien: Rlafter welches Scheitholz, Rlafter Stöcke Stück Wellen Fuber Rechstreu ben zur Pfarrei gestifteten Realitäten: im Pfarrhause nebst bem liegebäude liecker Biesen Garten Gagw. Waldboden, welcher apirb	narem Gelbe Raturalien: Rlafter welches Scheitholz, bayer. Rlafter Stöcke Stud Wellen Fuber Rechstren ben zur Pfarrei gestifteten Kapitalien ealitäten: im Pfarrhause nebst bem Genusse iegebäube iegebäube iecker Biesen Garten	narem Gelbe katuralien: Rlafter welches Scheitholz, bayer. Maack klafter Stöcke Stück Wellen Fuber Rechstreu ben zur Pfarrei gestifteten Kapitalien ealitäten: im Pfarrhause nebst bem Genusse ber iegebäude lecker Biesen Garten agw. Waldboden, welcher als huth	narem Gelbe katuralien: Rlafter weiches Scheitholz, bayer. Maas 10 klafter Stöcke Stück Wellen Fuber Rechstreu ben zur Pfarrei gestifteten Kapitalien ealitäten: im Pfarrhause nebst bem Genusse ber iegebäude iecker Biesen Garten kagw. Waldboden, welcher als Huth Schutzbirf pird	narem Gelbe laturalien: Rlafter weiches Scheitholz, bayer. Maas 10 fl. Klafter Stöcke 1 fl. Stück Wellen - fl. Huber Rechstreu 5 fl. den zur Pfarrei gestifteten Kapitalien - fl. ealitäten: im Pfarrhause nebst dem Genusse der iegebäude 50 fl. Biesen 50 fl. Biesen 4 fl. agw. Waldboden, welcher als Duth 5 chardoirs pird 4 fl.	narem Gelbe laturalien: Rlafter welches Scheitholz, bayer. Maas 10 fl. 55% Rlafter Stöcke 1 fl. 32 Stück Wellen - fl. 50 Fuber Nechstreu 5 fl. 24 den zur Pfarrei gestisteten Kapitalien - fl. — ealitäten: im Pfarrhause nebst dem Genusse der iegebäude 50 fl. — 182 fl. 45 Biesen 4 fl. — 20 garten 4 fl. — 21 gaw. Waldboden, welcher als Huth Schutzlitz	narem Gelbe	Rarem Gelbe	Narem Gelbe

IV. Ertrag aus Rechten:

1) an grundherrlichen Rechten :

a) ftanbige Abgaben :

a) in Gelb, Erbzinfen

B) an Raturalien :

Bruffmanffirmitt ;

42 banerifche Menen Caher	5 3		511			
b) unständige Abgaben:		٠	_			
2) an Zehnten:				1	78 ft.	20% fr.
n) vom großen Fruchtzehnten	360	ff.	411	fr.		. :
b) vom Schmalsaat-Zehnten			32			1
c) vom Beugehnten	9	fl.	46 1	fr.	*	4 4
gwei kleine Zehnten d) vom Blutzehnten 3) an Gemeinderechten bhand	1	ft.	_	fr,		
a) dem Gemeinden den	22	ft.	1 3	fr.		
4) bod Moibrecht auf ber Autolie Gest	3	ft.	_	fr.		*
4) das Baibrecht auf der Gemeinbehuth bes Marktes Lindenhardt		_				
Marktes Lindenhardt innigid	4	βı.	_	Ir.		•
aus ber Stiftungsmalbung:						
QH Ofatam malded or 1 to 1	2.4	CT .	. 71	d.		
4 Rlafter Stöde			57‡ 8			of a sp
120 Wellen		-	381		,	. 4.
aus tonigl. Balbung:	•	100	304	** 0.		
8 Rlafter weiches Scheitholy	34	Ħ.	573	fr.		
V. Einnahmen an Dienstesfunktionen						3 tr.
· · ·	•	•	•			45 fr.
						12 fr.
		aste	n	13	0 A.	54 tr.
Die reinen Ginfunfte befteben	in			97	6 fl.	18; fr.
Baprenth, ben 6. November 1837.						-
Königliches protestantisches Confistori Gabler v. n.	um.					
					Sag	en.
e i l'an						
18 41						
Cours der Kayerschen Staats, P	apier	e.				0.1 26mm2
Angeburg ben 9. November 1837	•			4		, a,
Stall go papiere.		_			Brie	f Octo
Dbligationen à 48 mit Coup.		_		,	1102	1101
detto à 310 prompt.				1		1005
Promessen auf Bant Actien, per Stud Agio .						1.008
BankAltien nach Erscheinen	•				509	508
Ngile. 2						
p. Tall'81					,	
क्षिण व्यवस्था अपने । । । । । । । । । । । । । । । । । । ।						

Befonnunachunge offentlicher Behorden perfebet er Jahalis.

Litten

1. Bekanntmachung. (ben Besuch ber Kandwirthschafts und Gewerb. schule und ber handwerts Feierragsschule beer.)

Durch eine Mittheilung von Seite tes Subreftorate ber gandwirthschafie und Gewerbschule bahier, hinsichtlich ber Bernachlässigung bes Befuche berfelben von Bewerbelehrlingen und Befellen fieht fich ber unterfertigte Magistrat ais Polizeibehörde veranlaßt, die hiefigen Gemerbel meifter namentlich foldjer Bewerbe, beren Bei trieb einen gemiffen Grad techn icher Reuntwiffe und Fertigkeiten nicht allein wünschenswerth, fondern auch nothwendig macht, hiedurch aufzuforbern, ihre Lehrlinge und Gefellen jum Defuch einzelner Unterrichtesstunden, ber Landwirthschafte und Gewerbeschule ober wenigftene ber Sand. werte Reiertageschule ernftlich ju ermuntern und folden hiebei nach ben Bestimmungen bes Gewerbes gesetes vom 11. Ceptember, 1825 Urt. 7 jeden möglichen Borfchub zu leisten, widrigenfalls gegen Abhaltungen von bem ermahnten Schulbefuch polis zeiliche Ginfchreitungen ftatt finden murben,

Insbach, ben 6. November 1837.

Enbres. Stirl.

2. Am Freitag den 13. v. Mits. entfernte sich der einige 70 Jahre alte ganz verarmte Insfasse Christian Erdle von Rahrmemmingen, ohne daß bisher in hiesiger Umgegend eine Spur von ihm ausgefundschaftet werden konite. Es ergeht daher an alle Polizeis und Justizbehörden des Innsund Muslandes das Anstinnen, nach dem Christian Erdle, dessen Personalbeschreibung unten beigefügt ist, spähen, und im Fall derselbe ausgestundschaftet werden sollte, ihn hieher verschiebein un lassen.

Rörbfingen, ben 7. November 1837.

Polit, Landrichter. Perfonalbefdreibung.

Christian Erble ift von Rahrmemmingen tgl. gandgerichts Rordlingen geburtig, einige und

nand , du R:
Til Palite jalt, von mittlerer Statur, hat ein smar färhiges aber runzliches Gesicht und spärrsliche Kopshaare; bei seiner Entsernung vom Hause trug er einen alten schwarz barchentuen Kittel, eine alte schwarz manschesterne Weste mit weiß metallenen Knöpsen, schwarz lederne kurze Hosen, und lange Stiefel von angeschwärztem Katbleder. Als Kopsbedeckung hatte er eine runde Mütze von grauer Wolle. Sein Dialectilt der inter den landleuten der hiesigen Gegend übliche.

3. Bur Subhastation und Auction ber zum
in Rackfast ber led. Walburga hard von Ornhau ges
hörigen Sumsbissen und Mobilien, wovon erstere in
einem Wohnhause Rr. 61 zweistöckig, wos
zu bas Gemeinderecht zu einem ganzen Russantheil einschl sig der Wechselwiesen gehören,
und worauf das Kleinhaudlohn mit 1 fl. Erbszins 1 fl. 43 fr. und 6 fr. handdienstgeld zum
hiesigen Königlichen Rentamt haften,

lettere in einigen Sausrath, Rleibungeftuden, Betten, und Leinenzeug bestehen, ift auf Antrag ber Erbeintereffenten Termin auf

Freitag den 8. Dezember Borm. 9 Uhr bezielt. Zahlungsfähige Kaussliebhaber haben fich beshalb in dem zum Nachlaß gehörigen hause eins zufinden und ihre Gebote abzugeben.

Honigliches Landgericht.
Bernott, Landrichter.

Baufe la bemmercheim

Stücken, 4 Biertels Kronenthalern, and Baperischen und Bürtembergischen Sechstern,

2) ein schwarzseibenes halbtuch, bas an ben außeren Enben brei rothe, etwa 2 Finger breite Streifen hatte, noch gang neu,

3) ein fogenannter Schangenlaufer von grau

-431 VA

melirtem Tuche mit einem Halbfragen, ber innen mit Manchester ausgeschlichen mat, nit einem größeren Kragen von Tuch, bann mit übersilberter Schliesen, auf Beilen ein Frauenzimmer Gesicht ausgepräge wur, und eine filberne Kette,

4) eine einfache Flinte mit Feuerschloß und einem mit Meifing ausgelegten Schafte von Rußbaumholz entwendet.

Behufs ber Spahe Berfügung wird biefer Diebe-

Uffenheim, am 6. November 1837. Rönigliches Candgericht. Ries, Landrichter.

5. Borschriftsmäßig werben bie im Laufe bes lettverflossenen Berwaltungs Jahres 183 gnabigst bewilligten und für basselbe bereits hinaus vergüteten Staats Befall Nachlässe andurch jur allgemeinen Kenntniß gebracht.

	Benennung ber Steuer Gemeinden.	191111 191111	3 11.	ngs	Gewi		Fam	iliens		reiss	Sui	nma	0 4
		719	Paffer.	fr.	q.	fr.	त.	fr.	fl.	tr.	fl.	fr.	pf
	wegen Brandschaben:	.11.	गियमा		1 .	1							
i	a) Abertshausen	•	11/1	83			-		-	-	-	8	0
1	b) Heuberg .		-	9	-	_	-	-	-	_	-	9	-
	c) 3ell		-	243	_		-		-	-		24	1
1.	wegen Armuth und Rahru Mangel:	ngs.											
	1) Allereberg .	•	1	_	27	15		40	-	3 1	28	58	
1	2) heibed			_	7	45	_	12	_	8	8	5	_
1	3) Hilpoltstein .	•	1 -		26	30		24	_	151	27	9	. 5
	4) Mörlach .	•	1 -		1	30						30	_
	5) Zell	•	-	-	1		1		-	2;	2	2	42
. 1		nma	1 1	4218	64		, 2	16		291	-	27	100

Röniglich baperifches Rentamt. Merner, Rentbeamter.

6. Rachdem die Resultate ber am 18. v. Mis. flattgefundenen Beraksordirung des auf den Lindens bühler Regiejagden im heurigen Jahr erobert werdenden Wildes die Genchmigung plats erhalten haben; so wird Termin zu einer anderweitigen Affords Abschließung auf

Montag ben 20. November Borm. 9-Uhr : im Botale bes unterfertigten Forstamts anberaumt, und Afforde, Liebhaber hiezu eingelaben.

Bungenhausen, ben 9. November 1837.
Rönigliches Forstamt.
Bed, Forstmeister.

7. Nachträglich zu ber im Kreis-Intelligenzblatt 1. Is. Mr. 54 inserirten Belanntmachung, vom 26. Juni c. wird zur allgemeinen Kenntnist gefen bracht, das nachfolgende von der igl. Regierung Kammer der Kinanzen mittelst höchster Rescripts vom! 13. Mai, 21. Juli und 31. August gespnehmigten Steuer-, dann ständige Geldgesälle und Ratural Rachlässe wegen Elementarbesschädigungen pro 1836 bei dem hiesigen Kentamt statt gefunden haben, a!8:

total progress

Gebhard,

					1.00 May 1.00	A + II AF TRANS		and a sec		200	trag be	# gai	4.
mer.	Ramen ber Rad	hlaß	genießer	nben			Ste	uern.		٠,		98	a s
Munner.	Gem	rinden				Grund			Haus :		Ŋ	Baizen	
-		1		1	fL,	fr.	ħL.	ft.	fr.	bí.	Soft.	202 9	3. 6.
1	Alltheim .		•		-41		الكياد.	.Ea	_	_	_		
2	Efdenbach .	•	•		34	\$6	1 -	_	30	6	-	3	3 =
3	Raubenheim	•	•			-	1-+-	=	_	-	-		
4	Oberndorf .				-	-	-	-		-	_		
5	Seuberedorf	•	٠	٠					-	_		-	
	Spoheim, den 21	-	Summ		34	56	-		30	6		-13	3

8. In Gemäßheit höchster Entschließung igl. Regierung bes Rezatkreises Kammer ber Finanzen vom 22. September und 26. Oktober 1. 36. wird die Berpachtung nachstehender königlicher Jagddistrikte der Forstey Buttendorf nach den ursprünglichen Jagdgrenzen wiederholt, und zwar:

1. Buttenborfer Jagbbiftrift,

11. Bonnhöfer ,, ,,

III. Regelebacher ,, ,,

1100 1V. Ammernborfer ,, ,,

Blegu ift von den unterfertigten Memtern Ters min auf

Dienstag ben 28. b. Mts. Borm. 10 Uhr pi im Pofale bes igl. Rentamts Cadolzburg anberaumt.
Pachtfähige Liebhaber werden mit dem Bemerten in eingeladen, daß allerhöchster Bestimmung gemäß, solche Individuen deren Nahrungsstand lediglich von dem Betriebe einer Profession oder eines gemeinen bürgerlichen Gewerbes abhängig ist, oder die den Acerdau betreiben, dann Gemeinde, vorsteher deren Dienstleistung nur vorübergehend und durchaus von keinem Bermögensstande abshängig ist, sich als pachtunfahig zu betrachten haben. Bei allen übrigen selbstständigen Staatsbürgern ist die Pachtfähigkeit durch eine jährliche Rente von mindestens 600 fl. bedingt. Die nähern Bestimmungen über Pachtfähigkeit sowohl als die Pachtbedingnisse selbst, werden bei der Verpachetung bekannt gemacht werden.

Rabolzburg und Schwabach ben 4. Rovems ber 1837.

Rönigl, Mentamt. Rönigl. Forstamt. Röppel, Mentbeamter. v. Lint, Forstmeister.

9. Dieufich ben 21. November Bormittags
9 Uhr versteigert die Deconomie-Commission bes
Röniglichen debevauxlegers Regiments Taxis
an ben Meistbietenben mehrere ausgemusterte Effecten, als Montur, namentlich viele Mantel, Pferdequipagentheile, altes Eisen, sowie einige Haufen Bauholzabfalle gegen sogleich baare Bezahlung.

Andbach, ben 10. Rovember 1837.

Läglöhner firebt :

. . 5

	alio,C	eta	uen				តានៃង	rista!	riff de	NI THE	/11	atgit?	edañ	स् १	M)			MD1
	4						91			[, pil			gen G		
3	Rorn	1.		17	Dinfe	el.		119	Gerfte	t.			habe	r,				711	
													1						
oft.	M.	忠.	5.	San	. W	23.	9.	Sal	1年 林本	B	5,	इक्ति.	W.	B .	9.	fl.	fr.	· bli	
						1,		1	E 17			-		3		,		1	
1	1	3	31		11		14					A	A		4.1	.—	10		
3	2	-	2 1/2		-	-		-	1		2 2	4	4	3	1 1	2	16	1	64
2	3	2			-			7	enua.	1,	_	Palloan			-	-			
2	-	3	31		-	-	-		1 -	4.		- 1	-				-	;	ild, ber
1				-	-			634	think!		-	3:14	2	1	15	_	,	-	
	*							*	4	111	1	8		. }			CJ NI		

Mentamt, Rentbeamter,

10. Pfarramtliche Unzeigen. St. Johannise Rirche. Bom 6. bis 12. Rovember. Begrabene.

1. Fräulein Elise Therese Charlotte, Tochter bes igl. Professors herrn Dr. Elsberger, st. 7 M. 5 L. alt am Zahnsteber; 2. Johann Kaspar Gaab vorm. B. u. Brandweinbrenner, st. 78 J. 3 M. 7 L. alt an ber Lungenlähmung; 3. Maria Babetta Margaretha Zucker, st. 3 J. 11 M. 25 L. alt an ber Abzehrung.

St. Bumpertus Rfrche.

1. Johann Andreas August Friedrich, Sohn bes Kaufmann herrn Mackelben; 2. Christian August, Sohn bes Kaufmann Herrn Lodter; 3. Georg Martin, Sohn bes herrschaftlichen henbinders Wellhöfer; 41 Johann Georg Friedrich, Sohn bes B. n. Knopfmachers herrn Uh.

2. Begrabene. 1. Johann Michael Bogelhuber, Taglohner ft. 59 3. 15 T. alt an ber Bruftwaffersucht; 2. Herr Martin Heinrich Wolf, kgl. Balerischer Regierungs-Kanzlist, st. 70 J. 9 M. 11 T. alt am Lungenschlag; 3. Johann Leonhard, Sohn bes B. u. Schuhmachermeister Herrn Gruber; st. 9 J. 5 M. 24 T. alt an der Ruhr; 4. Unna Elisabetha, Chefran bes B. n. Obsthändlers Nackelmann, st. 60 J. 2 M. 2 T. alt an Unterleibsentzündung. Katholische Stadtpfarrei.

Betraute.

1. herr Johann Kolbmann, Rorporal im t. b. Chevaur-Legerd-Regiment Taris, mit Ratharina Sauber; 2. herr Blasius Lippert, Stabstrompeter im t. b. Chevaur-Legers-Regimente, inft Maria Magdalena Wessinger.

Drivatbekamtmachungen.

1. Die fürstliche Standesherrschaft dahier be-

1. Die dieffeltige Brauerei, bei welcher jährlich 300 bis 400 Schäffel Malz verbraucht worden find, und beren Betrieb noch bestent vergrößert werben kann

11. ein Deconomie-Gut bafelbft, ju weitigem nebst ben von bem Brauhauße getrehinten fehr geraumigen und zweckmasig eingerftitteten Bohn und Wirthschaftsgebauden

158 ,, ,, 53 ,, ,, Heder, unb

19 ,, ,, 49 ,, ,, huthschaften gehören und mit der eine Schäferei von 225 Stüd Mutterschaasen, die das Baiderrecht nicht nur auf den herrschaftlichen Feldern, sondern in der ganzen Markungwon Schillingsfürst und Frankenheim zu genießen haben verbunden ist

III. ben unweit bes hiefigen Ortes liegenden — ganglich arrondirten Thiergartenhof, ju welchem nebst ben geräumigen Wohn und Wirthschaftsgebauben

3 Tgw. 58 Dej. Garten,

43 ,, ,, 33 ,, ,, Biefen,

79 ,, ,, 49 ,, ,, 2leder , unb

40 ,, ,, 65 ,, ,, Suthschaften,

welche Grundstüde gleich ben erstbezeichneten in fehr gutem Stande find, gehoren und mit dem ebenfalls eine ansehnliche Schäferei von 200-300 Studen, bie bas Baiberecht auf ben vorbesagten Gutebes ftanbtheilen und ben ju bem f. g. Thiergartenfelb gehörig gemefenen Grundftuden ausschließlich gu genießen haben, verbunden ift, entweder gufam. men ober in einzelnen Kompleren und unter Umftanden zum Theil auch in fleinern Parzellen auf hiegu ift auf Montag 6 Jahre ju verpachten. ben 27. d. Dies. Bormittage 9 Uhr Termin ans gefett, in welchem Pachtliebhaber, bie fich fogleich über guten Leumund und Zahlungefähigfeit , fos wie über bas Bermogen, eine angemeffene Raution ju leiften, auszuweisen haben und übrigens auch vor bem Termin bie Pachtobjefte, ju beren Borgeigung ber fürftliche Brau nud Deconomie. verwalter babier angewiesen ift , einsehen tonnen, in bem Beschäftegimmer ber unterfertigten Doma. nialfanglei einfinden und bie Pachtbedingungen vernehmen wollen. Borlaufig wird hier nur bemerft, baß, ba ber hiefige Drt ber Git eines herrichafes.

Rähe der Städte Ansbach, Rothenburg, Feucht, wangen und Dinkelsbuhl und nur eine Stunde von ber hauptstrasse von Würzburg nach Augsburg entfernt liegt, die Produkte der Brauereiz und Dekonomie guten und vortheithaften Absahaben, diese und jene mit allen erforderlichen Einrichtungen versehen ist, außer dem nöthigen Schiff und Geschirr bei der Erstern und den haus und Baumannsfahrnissen bei der Lettern, auch bedeutende Vorrätht an Baumaterialien, Futter und Strohgegen Bekfinkung und dereinstige Rückgabe mit in den Pachtigieben werden u. der Zuschlag salva ratificatione Ver fürstlichen Standesherrschaft erfolgt.

Schillingefürst am 3. November 1837. "Fürstlich Hohenlohesche Domanialkanglei.

Tifchinger.

2. Diejenigen Personen, welche die ihnen am dießjährigen Kreis-Landwirthschafts. Feste am 12. September 1837 querkannt wordenen Preise (Kreis-Intelligenz-Blatt 1837 Rr. 77. S. 2270—2276) noch nicht erhalten haben, werden ans mit veranlaßt, dieselben entweder selbst, oder burch genügend Bevollmächtigte, in der Theresiensstrasse Rr. 409. über eine Stiege gefälligst in Empfang zu nehmen.

Unebach, ben 6. Rovember 1837.

3. Behufe ber ganglichen Aufraumung bes jum Nachlasse der Poststallmeisterewittwe Rober bahier gehörigen Beinlagers werden die noch vorsräthigen, gang gut gehaltenen Beine im Gangen ober in Parthieen bis zu einem halben Eimer hersab um folgende Preise abgegeben:

1807r Betheimer, noch etliche 20 Gimer a

1766 Wegftenoch gegen 2 Eimer a 30 fl. ber

1783r Ranbesaderer, noch gegen 8 Eimer a. 30 ffc, ber Gimer ju 64 Dags.

Bei der Abnahme bes Borrathes werden noch billigere Preifte gesett werden. Kausstlebhaber belieben ihre Bestellungen in dem Gasthofe zur Krone ober Et. D. Kr. 400 eine Stiege hoch zu machen. Die nich vonhandenen zu verlausenden Faffer betragen gegen 100 Gimer meiftens in Gifen gebunden. Biribe ber Stat!

Unebach, ben 6. Revember 4837. nagen

- 4. Ein Scribent, welcher 1,2 Jahre lang ununterbrochen bei einem gandgerichte im Rejatfreise in verschiedenen Fachern gearbeitet und fich mit fehr guten Zeugniffen auszuweisen vermag, sucht bei irgend einem Amte oder Privaten Unterfunft. Frantirte Briefe, bezeichnet mit 3. 2., beforgt bie Rebaltion.
- 5. Unfern lieben Anverwanden und Freunben fagen wir bei unferer Abreife nach Fürth ein hergliches Lebewohl und empfehlen und Shrem fer. nern gutigen Undenten und Gewogenheit beftens. Daniel Bürflein, und feine Frau.
- 6. Italienische Rastanien, hifgysten Arrac und alle ichon befannten Spezerei-Baaren empfiehlt jur gefälligen Abnahme

M. hoger Btb.

Da ich von ber vorzüglichsten Leberfabrit Ruglande gegenwärtig in Renntnig gefett bin, mafferdichtes leber von schwerstem bis jum feinsten Rathleder, fowie auch Gafian fo gubereiten, baß ich jeben garantire wenn auch ber Stiefel ein volles Jahr im Baffer fteht, nie eine Spur von Raffe ju finden ift, fo schmeichle ich mir, ba es noch nirgends befannt ift und ich alles auf. bieten merbe, besonders für die Beren Jagdliebe haber, welchen ein leichter mafferbichter Stiefel angenehm fein muß, nach Bunfch zu bedienen, recht vieler Bestellungen, wobel ich immer bie schönste Facon und prompte Bedienung perspreche.

Friedrich Röberer, Schuhmachermftr. in ber Pfaffengent Proud 6.

8. Unterzeichneter machtrabeffnunt, bag er gie ober ohne Garten zu vermiethen. feine Wirthschaft verpachtet habzusdöhittet, bas and ihm geschenfte Butrauen auf feinemmberen Rach. folger ju übertragen. the Transfer of the

Ansbach, den 9. November 1837.

Fr. Aumaun,

a ni T Andre

9. Unterzeichneter macht feinen Freunden und Befannten und feiner verehrlichen Rachbarichaft . ju wiffen , bag er von einem hochtoblichen Dagifts ...

rat die Erlaubnif jur pachtweifen Ausübung ber Mumannifchen Birthichaft in ber Turnig erhalten "hat, bittet um geneigten Bufpruch und empfiehlt fich Jebermann beftens.

Andbach, ben 9. November 1837.

Friedrich Dietrich, Pachter.

10. Ich mache hiermit ergebenft befannt, bag feiner Baumwollenwatt ftete vorrathig bei mir zu finben ift.

Bogel in ber Feuchtwanger. Straffe.

11. Bei G. E. Bayerlein in Dinkelebuhl fteht ju billigen Preif ju verfaufen, ein vollständiger magnerhandwerkszeug mit circa 2 Ctr. eiferne Ringe, 2 Sobelbante, eine große Drehbant ic. ic.

Todes=Unzeige.

Beftern verschied unfer Großvater, ber vormalige Conditor und Raffetier 3. 21. Seit in feinem 88. Lebendjahr, und im 15. feiner gange lichen Erblindung, bieß zur Anzeige allen werthen Freunden und Befanuten.

Ansbach, ben 13. November 1837. Sophie und Christianne Rnaufcher.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Rr. 5 ift die möblirte Mansarde und im Flügelbau ein Quartier ju vermiethen.

A. 30 ift ber erfte und zweite Gaben gang ober getheilt theils fogleich theils bis Lichtmeß mit allen Bequemlichfeiten gu begieben.

A. 111 ift ein gaben und ein fleines Quartier zu vermiethen.

A. 154 ift ein Quartier ju vermiethen.

A. 156 ift bis Lichtmes der obere Gaben mit

A. 202 ift in der Ugenftraffe ein Quartier täglich zu beziehen.

B. 4. bei Melber Bolfter ift ein Quartier ju vermiethen.

B. 79 ift ein Quartier ju permiethen.

Bei Birth Rrauf auf bem Ryonachersbud find zwei Logien täglich beziehbar.

D. 6 ift im mittlern Gaben ein Quartier ju vermiethen.

3n Lit. C. Dr. 29 find einige Quartiere gu Bermiethen, und tonnen auf Berlangen Meubels ' wie and ein Stud Barten baju gegeben werben.

D. Nr. 296 in der Carlftraffe ift eine freund.

liche Wohnung zu vermierhen.

D. 316 in ber Sonnenstraffe ift ein Quartier porjuglich für einen Metger geeignet, und im Dofgebaude ein fleines Quartier ju vermiethen.

D. 375 in ber Marimilianestraffe ift bas uns tere Quartier an eine stille Kamilie zu vermiethen.

Bei Auhrmann Leift in ber Connenftraffe ift. ber mittlere Gaben mit allen Bequemlichfeiten ju vermiethen.

Umtliche Artifel. Gerichtliche Bersteigerungen.

- In ber Jafob und Marianna Borauf's fchen Confurdfache zu Retterebach ift zum öffentlis chen Berfauf ber jur Gantmaffe gehörigen Immobilien, als:
- 1) bas Gut Mr. 13 ju Retterdbach, beftehend aus 25 Deg. Mohnhans, Rebengebande und Sof. raum,
 - 79 Dez. Garten und Deunt,
 - 30 Dez. Sopfengarten ,
 - 35 Tagio. 32 Deg. Meder, ...
 - 5 Tagw. 13 Dez. Biefen,
 - 6 Tagw. 84 Dez. Baldung, bas Rapsborfer Begholy,
 - 12 Dez. ber Erlebwaafen und

20 Deg. Leimbuckobung,

bem Forstrecht ju 3 Rlafter Scheitholy unb bem Gemeinderecht zu einem gangen Rugantheil, geschätzt auf 2400 fl.,

2) 2 Tagm. 78 Dez. Aderholz am Subereborfer

Weg, geschätt auf 100 fl. -

Termin

am 27. November curr. Borm. 9 Uhr im Gruber'ichen Wirthehause zu Retterebach ane Indem Raufelustige oder fonstige Intereffenten hievon benaichrichtigt werden, wird gus gleich eröffnet, bag bie nahere Befchreibung ber Realitaten und Raften fowie Taxationeverhand. lung bei Bericht eingesehen werden tann, im üb.

Mail abet Begin bed Bafchlage auf ben 5. 64 bes Bobolneteingefetes hingewiefen.

Beilebronn, am 27. Oftober 1837.

- Konigliches ! Landgericht, Dadl', Canbrichter.

2. Auf ben Untrag eines Supothelenglaubis gere werben folgende von bem Brandweinbrenner Peter Meine bahier befeffenen Realitaten, als:

bas Mohnhaus mit Stadel, hofraith unb Brandweinbrennereigerechtigkeit , 16 Det. haltend, bann Gemeinderecht, Pl. Nr. 459a.

4 Dez. Wurggartchen, Pl. Rt. 459b,

878 Exteriomedint Baumgarten, Pl. Rr. 460, 50 Dez. Gemeinbetheil auf bem Sopfenwafen,

Di. Nr. 4608.

64 Dern Beiher beim Tannenwald, Pl. Rr. 25557

25 Dez. Biefe ju Rohr, Pl. Rr. 5361,

55 Dez. Ader am hummelebud, Pl. Rr. 2055a,

72 Dez. Ader allba, Pl. Rr. 2055b,

75 Dez Biefe ju Endebach, Pl. Rr. 5004,

44 Del. am Ammelbuchweiher, Pl. Rr. 1934,

41 Des. Alder beim Tannenwald, Dl. Rr. 1703.

73 Dez. auf ben Gut, Dl. Rr. 2626,

1 Tam. 36 Dez. Wiese auf ber Megenau, Pl. Nr. 4069,

1 Tgw. 77 Dej. Wieje im obern Rrenth, Pl. Rr. 3603;

1 Tam. 49 Deg. Biefe allba, Pl. Rr. 2669,

1 Mg. 87 Di. Ader am Steinbruch, Pl. Rr. 1371,

67 Dez. Ader allda , Pl. Rr. 1372,

66 Deg. am Stermwirthebud, Pl. Rr. 2172, 158 Prayphi par Ballfahrt, Dl. Rr. 1794

im Gangen ober einzeln

am 30. Fovember h. 38. Borm. 10 Uhr bem nifentliden Bertonfe unterftellt. werben Raufeliebhaber unter bein Beifugen fin Renntniß gefest, baf ble Raufebebingungen fim Berfanfetermine festgefest werben, und baf bie Raufdobjefte nuf 3099 fl. gerichtlich taxirt find.

Membing, den 25. DRober 1837.

Ronigliches Landgericht.

v. Dall'Armi, gandrichter .

Roniglich

Intelli



Banerisches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 93. Ansbach. Mittwody, ben 22. November 1837,

Inhalt.

Die Belohnungen und Entschäftigungen ber Mitglieder bes Ausschuffes in ben Landgemeinden. — Die Bieberbesehung ber Schulftelle zu Guttenfietten. — Erganzung bei dem Magiftrat und ben Gemeinder Benolls machtigten zu Roth. — Aufferordentliche Unterftupungen aus dem hieftgen Baifenfond pro 1835/88 und 1836/37. — Cours der baperifchen Staats Papiere.

Befanntmachungen det Roniglichen Kreis-Behörden ungnuchammung

Erp. Nr. 5160.

An sammtliche Lands und herrschaftes Gerichte bes Kreises. (Die Besohnungen und Entschädigungen ber Mitglieder bes Ausschusses in den Landgemeinden betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Da bie Bestimmungen bes unterm 16. März 1820 sämmtlichen Land, und herrschafts. Gerichten bes Kreises gedruckt mitgetheilten allerhöchsten Regulativs vom 10. vorgedachten Monats und
Jahrs, die Besohnung und Entschädigung der Mitglieder des Ausschusses in den Landgemeinden betreffend, in mehreren Bezirken, wie schon öfter wahrgenommen wurde, entweder nicht gehörig zur Kenntniß der betheiligten Gemeinden gelangt oder in Bergessenheit gerathen sind, so werden dieselben um jedem Einwande bei den sich außernden ungerechtfertigten Aufrechnungen und der daraus hervorgehenden Ueberbürdung der Communalkassen zu begegnen, hier nachstehend wiederholt mit dem Beifügen bekannt gemacht:

bag bie in zehen bis zwanzig Kreuzern von jeder Familie bestehende Remuneration ber Gemeinde-Borsteher fich nur in quantitativer hinsicht nach der Familienzahl zu richten habe, keineswegs aber von den einzelnen Familienshäuptern in der regulirten Größe zu erheben sey, indem sammtliche Kosten der Gemeinde-Berwaltung entweder aus dem ordents

lichen Ginkommen ber Commune ober bei bessen Ungulänglichkeit burch bie gesetliche Con-

currens ber Gemeindeglieder bestritten werden muffen.

Die treffenden Curatel Behörden des Kreises haben die genaue Beobachtung dieser allerhöchsten Reglementar: Bestimmungen mit geeigneter Strenge zu überwachen, und indbesondere auch darauf Bedacht zu nehmen, daß bei ben neugebildeten Kirchen-Berwaltungen der landgemeinden die gleiche mäßige Anwendung berselben nach Maaßgabe des besondern höchsten Ministerial-Ausschreibens vor 20. September 1835 (Kr. Int. Blatt Seite 2062.) statisinde.

Unsbad, ben 19. November 1837.

Konigliche Regierung bes Rejatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefr.

Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden Konig von Bavern.

Nachdem Unfere Regierungen das unterm 31. Oftober 1818 abgeforderte Gutachten über ein Regulativ für die Belohnung und Entschädigung, welche ben Mitgliedern der Ausschüffe von Ruralgemeinden im §. 99. des Ediktes über die Berfassung und Berwaltung der Gemeinden vom 17. Mai 1818 zugesichert ist, nunmehr vollständig eingereicht haben, so beschließen Wir hierüber, wie folgt:

Ĩ.

Die Bestimmungen von Belohnungen und Entschäbigungen für bie Dienste ber Mitglieber eines Ausschusses in Ruralgemeinden foll biefen Gemeinden felbft überlaffen fepn.

II.

Wenn jedoch Beschwerben in bieser Angelegenheit an bie Curatelen gebracht werben, so haben biese nach folgenbem Regulativ zu verfahren:

1) die fahrlichen Belohnungen ber Mitglieber eines Ausschuffes fur ihre fammtlichen

Dienfte inner bem Gemeindebegirt fonnen beftehen

a) bei dem Gemeinde-Borfteber in geben bis zwanzig Rreuzern von jeder Familie, deren Sanrt als wirkliches Gemeindeglied verfassungemäßig erscheint;

b) bei bem Gemeinde-Pfleger in einem bis zwei Gulben vom hundert ber wirklich eingehobenen Renten bes Gemeinde-Bermogens, und ber in Gelb regulirten Gemeinde-Umlagen;

c) bei bem Stiftungespfleger in einem bis vier Gulben vom hundert ber von

bemfelben unmittelbar eingehobenen Renten bes Stiftunge: Bermogens.

Die Gemeinde: Bevollmächtigten haben ihre Dienste nach S. 99. bes

Gemeinde-Edicte unentgelblich ju leiften.

2) 213 Entschädigung für Zehrung und Berfaumniß bei Berrichtungen der Bemeindes Borsteher, der Pfleger und der Bevollmächtigten in Ungelegenheiten ber Bes meinde oder der Stiftungen außer dem Gemeinde, Bezirt werden sedem Individuum

Funfgehn ober zwanzig Kreuger von der Meile Bege, jedoch ohne Unrechnung bes Rudwege,

jugestanden. Für die Entfernung unter einer Stunde Wege wird gleichwohl ber Gelds betrag für eine gange Stunde vergütet,

Bur ben zweiten und jeben folgenden Tag eines am entfernten Orte wegen bes im Geschäfts nothwendigen Aufenthalts wird einem jeden Mitgliede bes Ausschusses eine be-

Der Gemeinde fchreiber fann nach ber 3ahl ber überfchriebenen Bogen, ju 3 und 6

Rreuger für ben gangen Bogen belohnt werben.

4) Die Bestimmungen der Größen zwischen dem hierdurch ausgesprochenen Minimum und Marimum ist den Curatelen überlassen, wobei auf die abweichenden Berhältnisse des Orts, ibes Gemeindebezirks, bann des Stiftungs und Gemeinde Bermögens billige Rücksicht zu nehmen ist.

5) Die Belohnungen und Entschädigungen für Dienste in eigentlichen Gemeindes und Stiftungs-Ungelegenheiten sollen ans den treffenden Kassen bestritten, und, wenn eine genaue Ausscheidung nicht möglich ift, verhältnismäßige Beiträge aus der Stiftungs in die Ges

meinde Caffe geleiftet werben.

6) Die Rosten für Schreibmaterialien, Postporto, Botens, Buchdruders und Buchbinber-Lohne in Amtofachen werben gleichfalls ben Stiftungs. und Gemeindes Caffen aufgerechnet.

7) Wenn die Glieder des Ausschusses als folche ihren Dienst in Parteifachen ober Ungelegenheiten von Privaten außer dem Gemeindebezirk zu leisten haben, so ist benselben die unter vorstehender Rummer 2. bezeichnete Entschädigung von den Parteien ober Privaten selbst, und zwar nach Umftanden entweder gang ober theilweise zu leiften.

8) Für ben Fall, daß die Stiftungspfleger gezwungen find, die rückstehenden Renten bei ben pflichtigen Privaten ober Corporationen perfonlich zu erheben, find sie ermächtiget, von diesen zwanzig Kreuzer Laufgeld, für die Meile, ohne Anrechnung des Rückweges, zu fordern, indem es den Rentenpflichtigen obliegt, ihre Schuldigkeit in dem Wohnerte des Stiftungspflegers zur Verfallzeit entweder perfonlich zu berichtigen, oder den Geldbetrag portofrei zu überfenden.

Bon mehreren Rentenpflichtigen eines Ortes fann jedoch nur ein Caufgelb, und biefes überhaupt nur nach ber Entfernung von einem Orte jum andern, sohin bicht immer nach ber Entfernung bes Wohnortes eines Stiftungs Pflegers vom Wohnorte eines Ren-

tenpflichtigen, geforbert merben.

Die Belohnung best Gemeinbeschreibers fur die Fertigung ber Gemeinde, ober Stiftungs-Rechnungen bleibt zwar der Uebereinkunft besselben mit dem Gemeinde, oder Stiftungs-Pfleger überlassen, wenn aber eine Bereinigung hierüber nicht zu Stande kömmt, so sollen dem Gemeindeschreiber nicht mehr als 12 Kreuzer für den Bogen der Rechnung, Napular und Reinschrift zusammengenommen, bewilliget, jedoch diese von dem rechnungss pflichtigen Gemeindes oder Stiftungsspfleger selbst bezahlt werden.

III.

Für den Fall, daß die Gemeinden bei der benfelben überlassenen Bestimmung von Belohnung und Entschädigungen für die Glieder des Ausschusses das im vorstehenden Regulativ festgesetzte Maximum überschritten haben sollten, was aus den Rechnungen des Jahres 181 hervorgehen wird, so haben die Revisions. Behörden den Mehrbetrag für die Folgezeit abzustreichen.

IV.

Die land. und gutsherrlichen Gerichte find anzuweisen, Die Borrufung ber Glieder bes Aus.

fchnffes ju Gericht, foweit es ohne Rachtheil geschehen tann, möglichft ju befchranten, jur Befeitigung ungebührlicher Aufrechnungen und Forderungen Die Anwesenheit ber Glieber bes Ausschuffes bei Gericht in einem von benfelben ju haltenden Beschäftebuche jedesmal ju atteffiren, und überhaupt babin ju trachten, daß bie Gemeinden und Stiftungen mit ben bezeichneten Belohnungen und Entschabigungen fo menig ale moglich belaftet werben.

V.

Da bie fruhere Berfaffung ber Gemeinden bes Untermainfreises burch bas Ebift vom 17. Daf 1818 nicht bedeutend verandert, und bestwegen Die fruhere Observang über Belohnung und Entschabigung ber Mitglieber bes Gemeinde-Ausschuffes in bem bezeichneten Rreife bisher beibehalten morben ift, fo tann es hiebet, mit Umgehung bes vorftehenden Regulative, vorläufig belaffen werben.

Die Festsetung von Belohnungen fur bie Dorfes, Flur. und Rachtmachter wird ben einzelnen Bemeinden eines jeden Rreifes, wie bieber, ganglich anheim geftellt.

Manchen, ben 10. Marg 1820.

Max. Joseph.

Graf von Thurbeim.

Muf Roniglich Allerhochften Befehl, ber General-Gefretar R. von Robell.

Einl. Rr. 4272. Erp. Rr. 5015.

ebnungen und Entimeter and garing nad din tarfit; (Die Biederbesehung der Schulftelle ju Guttenfetten bett.)

Jei ust our inoinsie 3m Ramen Seiner Majeffat Ben Rouige

wird bie erlebigte protestantische Schullehrers : und Rirchendieneroftelle ju Guttenftetten im gandges Richtebegirte Reuftabt mit bem faffionemaßigen Ginfommen von Bweihundert achtifg acht Bulben 56: Rriuger

gur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre Besuche bei bem fonigl. Landgericht Reuftabt ober ber bortigen fonigl. Diftrifte. Schul-Inspettion bis jum 20. Dezember einzureichen und

2) biefe Behörden bie gefammelten Befuche innerhalb ber folgenden 8 Tage mit gemeinfamen Berichte babier vorzulegen haben.

Andbach, ben 16. Rovember 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innerr.

v. Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefr.

Einl. Nr. 2980. Erp. Nr. 4634.

(Erganjung bei bem Magiftrat und ten Gemeinde Bevollmachtigten ju Roth betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs

Bur Erganjung bes Magiftrate und ber Gemeindebevollmachtigten in ber Stadt Roth find folgende Erfaymanner einberufen worden:

- 1) als burgerlicher Dagiftraterath ber Schuhmachermeifter Chriftian Scharrer,
- 2) als Bemeinbebevollmachtigte:
 - a) ber Banbelemann Friedrich Bahn und
 - b) ber Schloffermeifter Conrab Rifcher.

Bas hiemit jur öffentlichen Renntnif gebracht wirb.

Andbach, ben 11. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mablig.

Einl, Mr. 4601. Erp. Mr. 4945.

(Ausserordentliche Unterftuhungen aus bem hiefigen Baisenfond pro 1835/36 und 1826/37 betr.) Im Ramen Seiner Majestat bes Ronias.

Aus den Fonds der neuen Waisenpflege dahier find nach Beschluß vom heutigen, zusammenfaffend die Berwaltungsjahre $18\frac{3.5}{3.6}$ und $18\frac{3.5}{3.7}$ folgende außerordentliche Unterstützungen bewilliget worden.

- 5 fl. Fünf Gulben, ber Maurergesellenwittme Reinert bahier für ihre unmundige Tochter Ratharina Clara, 9 Jahre alt.
- 5 . Fünf Bulden, der hutmachergesellenwittme Schreiber babier fur ihre 11 jahrige Tochter.
- 10 . Behn Gulben, ber Beberswittme Popp ju Gedenheim, t. Landgerichts Uffenheim, für ihre noch funmundigen zwei Rinder Barbara und Balentin.
 - 8 Acht Gulben ber Taglohnerswittme Brandner in Jochsberg, f. Landgerichts Leutershaus fen, für ihren unmundigen Sohn Johann Abam.
 - 5 . Funf Gulden, ber Detgerewittme Dettelbacher gu herrieden fur ihren fiebenjahrigen Rna-
 - 5 . Fünf Bulden; bef Caffrerowittme Maler von hier für ihre 11 jahrige Tochter Sabilid.
 - 5 . Fünf Gulben, bet Rorporalswittme Breit von bier für ihre unmundigen zwei Rinbett.
 - 5 . Fünf Gulben, ber Taglohnerswittme Anna Barbara Schaffer von hier fur ihren unmunbigen Pflegesohn Wilhelm Schwägler.
 - 5 . Fünf Gulden, bem Rechnungstommiffar Jatob Frant für feinen Mundel Joseph Lasperg babier.
- 5 . Fünf Gulden, ber Taglohnerswittme Eva Marg. Schnee von Wiffeth, f. Landgerichts Keuchtwang, für ihre 9 jahrige Tochter.
- 8 s Acht Gulben, ber Schuhmacherswittme Wolfmeier von Frommetofelben, f. Landgerichts Leutershausen, für ihre beiden unmundigen Rinder Johann Georg und Anna Margarestba.
- 8 Acht Gulben, ber Reflerswittme Schneller von Großlellenfelb, f. Landgerichts Wafferstrubingen, für ihren 11 jahrigen Rnaben Johann Georg.
- 5 . Fünf Gulden, ber Schuhmacherewittwe Schmidt von hirschneuses, f. Landgerichts Cabolzburg, für ihre zwei unmundigen Rinder Margaretha und Barbara.
- 8 . Acht Gulben, bem Bormund bes Doppelmaifen Johann Georg Leonhardt Malter ju Rodingen, t. Landgerichts Baffertrubingen.

- 8 . Acht Gulben, ber Taglohnerswittwe Bolff von Langfurt, f. Landgerichts Baffertrubingen, für ihren unmundigen Anaben Johann Mathias.
- 5 . Fünf Gulden, dem Webermeister Johann Ruffershofer von Flachslanden, f. Landgerichts Unebach, für Eva Margaretha Gender von da.
- 5 . Fünf Gulben, ber Taglohuerewittme Raltenfieder von Gib, f. gandgerichte Ansbach, für ihre unmundigen Rinder.
- 5 . Fünf Gulden ber Maurergefellenwittme Boller von Birnsberg, t. Landgerichts Ansbach, für ihre zwei unmunbigen Rinder Zaver und Kredgentia.
- 5 . Fünf Gulden, der Maurergesellenwittme Maurer von hier fur ihren unmundigen Sohn Leonhardt.
- 8 . Acht Gulden, ber Melberswittme Gullich bahier für ihre beiben unmundigen Knaben
- 8 : Acht Gulben, bem Bormund ber Doppelmaife Wilhelmina 3ch, Schuhmacherstochter von Polfingen, f. Landgerichts Deibenheim.
- 5 = Fünf Gulden, der Rottmeisterewittwe Marquard von Erlangen für ihre unmundigen
- 5 Funf Gulden, ber hirtenwittme M. Unna Graf ju heineredorf, f. landgerichts Baffertrudingen, für ihre unmunbigen Rinder.
- 5 & Fünf Gulden, ber Taglöhnerswittme hofmann von Lehrberg, f. Landgerichts Anebach, für ihre brei unmundigen Rinder.
- 18 : Acht Gulben, ber Wirthswittme hilpert von Großenrieb, f. Landgerichts herrieben, für ihre franke unmundige Tochter Mariana.
- 5 . Funf Gulben, ber Detgerswittme Maurer von Konigshofen , f. Landgerichts Baffertrubingen , für ihre beiben unmundigen Rinder Leonhardt Abam und Ratharina.
- 10 Behn Gulden, ber Schullehrerswittwe Baumgartner von Lehrherg, f. Landgerichts Unds bach, für ihre unmündige Tochter Wilhelmine.
- 8 Undt Gulben, ber Taglohnerswittme Dauer von Mitteleschenbach, d. Landgerichts Seiles bronn, für ihre unmundigen Rinder.
- 8 . Acht Gulden, ber Schäferswittme Bed von Beihenzell, f. Landgerichts Andbach, für ihre unmundige Tochter Anna Margaretha.
- "6 . Fünf Gulden, ber Wirthewittwe Rilian bohier für ihren unmundigen Sohn.
- 5 . Fünf Bulden, der Maurergesellenwittme Bentert von Baffertrudingen fur ihre unmun-
- 8 . Alcht Gulben, ber Krankenwarterewittme Seinbel babier fur ihre unmundige Tochter Mag. balena.
- 10 Behn Gulben, ber hafnermeisterswittme Brand, resp. ber Armenpflege ju Bindsbach, f. gandgerichts heilsbronn, fur ben unmundigen Johann Thomas Brand,
- 8 'a Acht Gulben, der Zimmergesellenwittme Rofina hartnagel von Feuchtwang für ihre unmundige Tochter Rofina Christiana.
- 5 Fünf Gulben, ber Tuchmachergesellenwittme haußler von Wassertrubingen für ihren unmundigen Anaben Georg,
- 5 . Fünf Gulben, bem Rramer Leonhardt Rafer von Brudberg, Landgerichte Unebach, ale Bormund ber unmundigen Margaretha Siegortner von bort.
 - 3ehn Gulden, ber Armenpflege ju Munchaurach, Landgerichts herzogenaurach, fur ben Doppelwaisen Rarl Renner von ba.

- 8 . Acht Gulben, ber Rachtwächterswiftme Rolb von Brobeminden, f. Landgerichte Ansbady, für ihre unmundigen Rinder.
- 8 Acht Gulden, ber Maurergefellenwittme Renfenberger von Unterampfrach, Landgerichts. Feuchtwang, für ihre vier unmundigen Rinder,
- 8 . Acht Gulben, ber Schullehrerewittwe Luber von Beihenzell, f. Landgerichts Unsbach, für ihren unmundigen Sohn Johann August.
- 10 s Behn Gulden, ber Taglohnerewittme Gill von Rabolzburg für ihre unmundigen 5 Rinder.
- 5 . Fünf Gulden, der Wittme Margaretha Schurschug ju Gungenhausen für ihr jungstes unmundiges Rind.
- 8 . Acht Gulben, ber Taglohnerswittme Schäffer von Struth, t. Landgerichts Ansbach, für ihre beiben unmundigen Rinder.
- 8 . Acht Gulben, ber Buttnerswittme Rolb von Wassertrubingen für ihre beiden unmundigen . Rinder Leonhardt und Friederifa.
- 8 . Acht Gulden, der Taglohnerswittme Dennhofer von hier fur ihren unmundigen Rnaben Georg.
- 5 Fünf Gulben, dem Schneibermeister Gehret von hier als Bormund ber unmundigen Dopol pelwaise Dorothea Gehret.
- 5 . Fünf Bulben, ber Sanbelemannewittme Gibig von hier fur ihre unmundigen beiben Rinder.
- 5 . Fünf Gulden, ber Wittwe Margaretha Lang von Baffertrudingen für ihren blodfinnigen-Entel Leonharbt Lang.
- 5 . Funf Gulden, ber Weberewittme Schag ju Schalthaufen, Landgerichte Ansbach, für ihren unmundigen Knaben Johann.

324 fl. Summa.

Indem hievon Behufs ber Erhebung bei der f. Stiftungsadministration bahier öffentliche Reuntniß gegeben wirb, verbindet man hiemit bie Eröffnung, bag ber geringe Umfang ber Mittel, eine alle Besuche und im erhöhten Daafe umfaffende Berudfichtigung nicht zugelaffen hat, und baf es baber junachft fenen Betheiligten, welche bet biefer Bertheilung, fowie bei ber bereits beschiebenen Berleihung wirklicher Pfrunden, worüber noch befondere Bekanntmachung nachfolgen wird, ausgefallen find - offengelaffen wird, ihre Befuche im Laufe bes bereits begonnenen Bermaltungsjahres 1837 ju erneuern, bag jedoch unmittelbar eingereichte Besuche nicht wurden berudfichtiget merbensondern alle Besuche um Pfrundenverleihung, wie um momentane außerordentliche Unterflugung nur burch bie vorgesetten Distriftspolizeibehorden hieher gur Borlage tommen durfen , mobei fur lettere . bemerft wird, daß es am zwedmäßigsten und einfachsten fenn durfte, die Materialien :: ben Gefuchen von den Kompetenten in Beziehung auf Familienverhaltniffe, Bahl und Alter ber Rinder, Alter und Erwerbsfähigfeit ber Bittmen, Durftigfeit zc. durch bie f. Pfarramter und Potal-Are menpflegen summarisch beibringen gu laffen, bie Befuche fobann furg, jedoch mit Unführung bes Befentlichen jum Protofolle ju nehmen, am Rande beffelben - Die biftriftspolizeiliche Atteffation über Bahrheit, Burdigfeit und Durftigfeit mit Begutachfung gedrangt angufügen und bienach biefe. Protofollarverhandlung, in welche bie Ergebniffe aus ben Belegen aufzunehmen find, ohne biefe Belege, welche in den Sanden der Petenten bleiben fonnen, unter Couvert anber einzubeforbern. Undbach, am 13. Rovember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafitent.

Mühlig.

Cours der bayerischen Staate, Papiere, Augeburg ben 16. November 1837.

		6	t a	a i	6	• 3) a	p	i e	r c.					Brief Gett
D	digationen	à 4 8	mit	C	oup			•		-			•		102 1 1012
	detto	à 3¦	e p	ron	npt			•			•			•	100 1 101
- P1	omessen au	Ban	1.21	tte	11,	per	5	ūď	Agi	0	•	•			
8	int-Aftien #	ach @	riche	ine	rt						•	• '	•		510 509

Befanntmachungen öffentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

1. Bekauntmachung. (Laden Berpachtung betr.)

Donnerstag am 23. November um 11 Uhr wird ber heizbare Berkaufsladen unter bem Rathhause auf die sechs Jahre von Walburgis 1838 bis 1844 an ben Meistbietenden anderweit verpachtet.

Ansbach, ben 13. November 1837.
Stadtmagistrat.
Endres. Stirl.

2. Laut am 23. September 1837 abges schlossen, und am 8. November 1837 bei hiesigem Gerichte protofollirten Ehevertrags des hiesigen Bamberger Boten Johann Conrad Wolfs ram mit Margaretha gebornen Schneiber von Eggenau, soll beren Ehe eine durchaus bedingte seyn, und das gesammte Vermögen der Braut als vorbehaltenes Vermögen derselben, woran dem Ehemann keinerlei Rechte gebühren, erachtet werden — welches nach Theil II. Tit. I. 5. 422 des preußischen Landrechts hlemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Fürth, ben 10. November 1837. Roniglich Baier'sches Kreis, und Stadtgericht. Hofinger, Director.

3. Bom Königlich Baierischen Kreis und Stadtgericht Rurnberg. Nachdem sich ber Ruchen schreiberdschin Friedrich Heinrich Philipp Müller von hier innerhalb ber ihm durch diesseitige öffents liche Bekanntmachung vom 26. Oktober v. 38. fürgestreckten Frist weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten biesseits gemeldet und

feinen gegenwärtigen Aufenthalts. Drt nicht angezeigt hat, so wurde berselbe durch biedseitiges Erkenntniß vom 21. b. Mts. sur verschollen erstlart mit dem Anhange, daß bessen hierorts hintersliegendes schwesterliches Erbe ach 370 fl. nunmehr gegen Caution an dessen nächste Erbin ausgeshändigt werden soll.

Marnberg, ben 21. Oftober 1837. Ronigliches Rreis , und Stadtgericht. Bufch , Director.

4. Da sich in Sachen ber ledigen Anna Margaretha Geret von Andbach und ber Kuratel ihres Kindes gegen ben Mühlknecht Stephan Schalt von Reukatterbach wegen Baterschaft und Kindesalimentation ber Berklagte in dem am 6. d. Mtb. anderaumt gewesenen Termin zum Bersuch der Sühne und eventuell zur protokollarisch schlüssigen Berhandlung der Sache nicht eingesunden hat, so wird auf klägerischen Antrag anderweiter Termin zu diesem Behuse auf

Dienstag ben 9. Januar 1838 Borm. 8 Uhr hieburch bezielt, und ber Berklagte unter bem Rechtsnachtheile bazu vorgelaben, daß im Falle er wiederholt nicht erscheinen wurde, die Rlage für abgeläugnet gehalten, er seiner sammtlichen Einreden für verlustig erklart, und Rlägerin zum Beweis des Grundes ihrer Rlage zugelassen werden wird.

Mft. Erlbach, ben 7. November 1837. Rönigliches Landgericht.

V. n. Bogel, Civiladjunet.

- 5. In der Waldung der Bauernwittme Eva Maria Lehr von Reuftädtlein liegen:
 - 1) 61 & Rlafter weiches Scheit. und Abholi,
 - 2) 10 5 Saufen Aftholy,
 - 3) 118 Stude weiche Gagblode, und
- 4) 11 Stude Bauholg, gum öffentlichen Berftriche bereit. Bum öffentlichen Berftrich biefes holges wird auf

Dienstag ben 28. b. Mtb. Borm. 9 Uhr, ein Termin anberaumt, zu welchem Raufblustige mit dem Bemerten geladen werden, daß die Zussammenfunft im Wirthshause zu Reustädtlein stattsfindet, und daß Auswärtige, welche nicht sofortige Zahlung leisten können oder wollen, gerichtliche Utteste über ihre Zahlungsfähigseit vorzulegen haben.

Dinkelebuhl, am 15. November 1837. Königliches Landgericht. Maver, Landrichter.

6. Bur Subhastation und Auction ber jum Rachlast ber led. Walburga Sarb von Ornbau gehörigen Immobilten und Mobilien, wovon erstere in
einem Wohnhaufe Rr. 61 zweistöckig, wozu das Gemeinderecht zu einem ganzen Rutantheil einschluffig bet Wechselwieten gehören,
und worauf dus Kirinkandlohn, mit 1 fl. Erbzins 1 fl. 43 fr. und 6 fr. Handdienstgelb zum
hiesigen Königlichen Rentant haften,

lettere in einigen Saudrath, Gleidungeftuden, Betten, und Leinenzeug bestehen, ift auf Untrag ber Erbointereffenten Termin auf

Freitag ben 8. Dezember Borm. 9 Uhr bezielt. Zahlungsfähige Kaufeliebhaber haben fich beshalb in bem zum Nachlaß gehörigen haufe einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Herrieden, ben 8. November 1837. Königliches Landgericht. Zernott, Landrichter.

7. Aus der Schaasheerde der Gemeinde Bradenlohr wurde vom 20. bis 27. v. Med. ein Jährlings hammel entwendet. Derselbe ist ganz weiß, Bastard, beide Augen und Ohren sind schwarz eingefaßt, und die Spite des linken Ohres ist etwas abgeschnitten. Es wird dieses mit der

Aufforderung jur Renntniß gebracht, jur Ents bedung bes Thaters so wie des gestohlenen Sammels eifrigst mitzuwirfen und jedes Ergebniß dahier jur Unzeige zu bringen.

Uffenheim, am 10. November 1837.

Ronigliches Landgericht, Ries, Landrichter.

8. Bom Königlichen gandgericht Rördlingen wird bas Ausschreiben vom 7. b. Mts. wegen bes vermißten Insaffen Christian Erdle von Rährmemmingen hiemit juruckgenommen, weil berfelbe inzwischen, ohnweit ber hiesigen Stadt in bem Egerfluß ertrunken gefunden wurde.

Rörblingen, ben 15. November 1837. Königliches Landgericht. Böll, Landrichter.

9. Jum Concurse der Gläubiger des Weber und handelsmann Isaac Feigenbaum in Dennenlohe wird den Betheiligten andurch eröffnet, daß das Prioritätsurtheil heute statt ber Publication an die Gerichtstafel geheftet wurde.

Wassertrübingen, ben 160 Rovember 1837.

Seggel, Landrichtur. Bangloi)

10. Alle biejenigen, welche bir ble Berlassen, schafts Masse ber Wolfgange Boger ich en Ehes leute von Met. Seinsheim rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, mussen solche am Donnerstag ben 30. Rovember l. 36. frith 9 Uhr unter bem Rechtsnachtheile ber Richtberücksichtigung bei Auseinandersetzung ber Berlassenschafts. Masse bahier anmelben.

Seehaus, ben 9. November 1837. Fürftlich Schwarzenberg'sches Herrschafts. Gericht Hohenlandsberg.

Schwingenstein, herrschafterichter.

11. Ein Quantum Maizen Rorn Gerftes und Haber = Stroh von biedjährigen eingelegten Zehens ben wird salva ratificatione an den Meistbietens den verlauft, und zwar

am Donnerstag ben 23. November b. 36. in Gungenhaufen ,

am Freitag ben 24. Rovember b. 36. in Walb, und

am Samstag ben 25. November b. 38. in Cronheim jedesmal früh um 9 Uhr; wozu Kanfeliebhaber eingelaben werden.

Gungenhausen, am 14. November 1837.

Ronigliches Rentamt. Braun, Rentbeamter.

12. Montag ben 27. d. Mtd. werden in ben Staats Baldungen ber Revier Sulz Provin, Roßlopf und Klosterberg 230 weiche Baus und Rutholz Stämme und eine Parthie Fichtenäste und Dienstag ben 28. d. Id. in den Staats Waldungen Haderschnallen und Thiersching ohnsern Dorfgüthingen 270 Baustämme und Schleißporten und gleichfalls eine Parthie Fichtenäste — öffentslich versteigert. Die Zusammenfunft ist an beiden Tagen Morgens 9 Uhr in Dombühl.

Rothenburg, den 17. November 1837. Königliches Forstamt. von Praun, Forstmeister.

13. Rach ben vorliegenden technischen Borarbeiten soll ber Fuhrweg vom Ende bes Pflasters
an der Ludwigsbrücke anfangend bis zum städtischen Burgfrieden nämlich unterhalb des Bitterlein'schen Gartens in einer Länge von 2732
laufenden Fuß in der normalmäßigen Breite hergestellt, und möglichst applanirt, sodann eine
Strecke von 1619 Fuß thausirt werden. Die
Bearbeitung dieser Wegstrecke nach dem vorliegenben Plane in 4 — 5 Parzellen abgetheilt, soll
an den Wenigstnehmenden öffentlich verstrichen
werden, zu welchem Ende Termin auf

Dienstag ben 28. d. Mts. Borm. um 9 Uhr in Umtszimmer Rr. 6 anberaumt wird. Strichslustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der provisorische Zuschlag mit der 12. Stunde erfolgt, dabei aber die Ratisication der königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten wird. Die Planzeichnungen und Rostenvoranschläge sammt Strichbedingungen sind täglich in der diesseitigen Registratur einzusehen.

Burth, ben 13. Dovember 1837.

Stadtmagistrat. Baumen. Edionwald.

14. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis Rirche. Bom 13. bis 19. November,

1. Betauft,

1. Johannes August Christoph, Sohn bes B.

u. Baumeisters herrn Kleinod; 2. Margaretha,
Tochter bes Schlossermeisters Körner in Virnsberg;
3. Gustav, Sohn bes B. u. Zimmergesellen Kirschner wurde jachgetaust; 4. Johann Leonhard,
Sohn bes B. n. Gastwirths zur Schwane hrn.
Jüdt; 5. Georg Michael, Sohn bes Gutsbessthers Sieber in Aurzendorf; 6. Johann heinerich, Sohn bes B. u. Schneibermeisters hrn.
Wagner.

2. Begrabene.

1. Maria Margaretha, Wittwe des königl. preußischen Soldaten Appold, ft. 66 J. 10 M. 22 T. alt an Entkräftung; 2. Johann Leonhard Schwab Schneidermeister, st. 66 J. 6 M. alt an Entkräftung; 3. Ursula Barbara, Tochter des Instrumentenmachers Körner, st. 8 J. 2 M. 17 D. alt an der Abzehrung; 4. Georg Michael Rähr, B. u. Taglöhner, st. 54 J. 5 M. 7 T. alt am Schlagsluß; 5. Johann Christoph Schuster vorm. Bäckermeister in Hennenbach, st. 59 J. alt an der Lungenlähmung; 6. Johann Leonhard Hörbert B. n. Gutsbestser dahier, st. 56 J. alt an der Abzehrung.

St. Bumpertus Rirde.

1. Getauft.

1. Margaretha Babetta, Tochter bes B. und Wirth Herrn Hornung; 2. Katharina Babetta, Tochter bes B. u. ehemaligen Wirth Bischoff; 3. Iohann Michael, Sohn bes Taglöhner Went; 4. Iohanna Babetta, Tochter bes B. u. Schmids meister Herrn Schubart.

2. Getraut.

herr Georg Philipp Heinrich Hauber, B. und Rausmann, mit Jungfrau Maria Apollonia Margaretha Stechhöfer.

3. Begraben.

1. Babetta, Wittwe des Stucateur herrn Baader, ft. 57 3. 3 M. alt an ber Abzehrung; 2. fr. Joh. Abam Seih, B. Conditor u. Caffetier, st. 87 J. 9 M. 5 T. alt an Entfrästung; 3. 30h. Georg Andreas, Sohn des B. vorm. Wirth und Weinschenken Mehrer, st. 24 J. 6 M. 6 T. alt an der Abzehrung; 4. Maria Wargaretha, Wittwe des B. u. Wirths herrn Lut, st. 86 J. 11 M. 6 T. alt an Entfrästung.

Ratholische Stadtpfarrei.

Betauft.

Inline Carl Georg, Cohn bes f. b. Rechnungecommiffare herrn Perighof auf Ehrenheim,

Orivatbekanntmachungen

- 1. Bei J. M. Dollfuß in Ansbach ist zu haben: Praktischer Lehrgang des Gesang-Untersrichtes in Belksschulen von hohmann, 1. Eurs. 24 fr.
- 2. Montag ben 27. November Nachmittags 2 Uhr wird bas haus Lit. D. 151 an den Meist- bietenden und unter Borbehalt der Genehmigung mit ber Bemerkung versteigert, daß die Halfte bes Kaufschillings stehen bleiben kann. Kaufs- liebhaber werden hiezu eingeladen und die Zussammenkunft ist bei herrn Braumeister Störzenbach.
- 3. Im Saufe A. 197 zwei Stiegen hoch werden nächsten Donnerstag Nachmittags 2 Uhr mehrere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft.
- 4. Es ift mir ein Parthiechen englischer Tülls und Spigen unter den Fabrifpreißen zugefommen, welche ich deshalb wieder zu sehr niedrigen Preißen abzugeben im Stande gesetht bin. hiermit versbinde ich noch die Anzeige, daß ich meine sammtslich führenden Artikel sowohl engros als cletail nur zu fest gesethten Preißen verkaufe.

Sigmund Wolfeheim.

5. (Cheliche Berbindung.) Berehrten Berwandten und Kreunden zeigen wir unsere heute vollzogene eheliche Berbindung ergebenst an, und bitten um die Fortbauer Ihres Wohlwollens.

Anebach, ben 19. Rovember 1837.

Georg Sauber,

Loue Sauber, geborne Steghöfer.

6. Ginem hohen Adel und verehrten Dub. lifum bringe ich jur Anzeige, bag mein Cohn

von der Fremde hier angekommen, und jest mit mir vereint alles aufbieten wird alle vorkommenden Arbeiten an Kleidungsstücken nach der neuesten Mode zu fertigen; da ich bei guter Arbeit die billigsten Preise beobachten werde, so empsiehlt sich zu gütigen Aufträgen

3. D. Suffner, Schneibermeifter,

7. Bei G. L. Bayerlein in Dinkelsbuhl steht zu billigen Preiß zu verkaufen, ein vollständiger Wagnerhandwerkszeug mit eiren 2 Etr. efferne Ringe, 2 Hobelbante, eine große Drehbant 2c. 2c.

8. Einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum mache ich bekannt, daß ich bei herrn Weißtopf ausgezogen und bei herrn Ströbel zum Elephanten eingezogen bin, haud Nr. A. 144.
Schorr, Mit. Breiter Bote.

9. Beim Unterzeichneten ift guter Traubenmost zu haben bie Daas zu 6 fr.

Birth Strobel jum Glephanten.

10. 3m Saufe Lit. D. 324 ift ein volls ftandiger zweisitiger Schlitten zu verfaufen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. Ar. 5. ift die moblirte Mansarbe und im Flügelban ein Quartier zu vermiethen.

A. 30 ift ein fehr bequemes großes und fleines

Quartier täglich zu vermiethen,

Ein schönes Quartier, 7 heizbare 3immer ents haltend und mit allen Bequemlichkeiten verfeben, ift zu vermiethen. Raberes Lit. A. Rr. 203.

A. 312 ift ein Quartier ju vermiethen.

Bei Bader huttner ift ein Quartier gu ver-

Im Krebb'ichen Kaffehaus ift ein Quartier, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern mit Alfoven, Rammern und Ruche bis Lichtmeß zu vermiethen.

B. Rr. 19 ift ein Quartier ju vermiethen.

D. 284 find bis Lichtmeß 2 Quartiere ju ver-

Umtliche Artitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Im Wege ber Bulfevollstredung werben

bie ben Bierbrauer und Gaftwirth Marcus und Unna Margaretha Ruff' fch en Cheleuten ju Bindebach jugehörigen Immobilien, namlich:

1) bas Brauhausgut jum grünen Baum ju Bindsbach mir ber realen Erb. Zaferngerechtigleit haus. Rr. 41, geschätt auf 4000 ff,

2) das altwalzende Erbe ober Feldlehen bas Baaberische Erbe genannt, gewürdiget auf 3550 fl.,

3) ber altwalzende Pfarrader, gewürdigt auf 500 fl.

4) 2 Tagw. Lettenbuhlader, gefchatt auf 100 ft

5) ber halbe Sommerteller oberhalb Elperedorf und

6) ber 4. Theil ber Salfte von einem Morgen Aderholg in ber Erl,

öffentlich verfauft, und ift hiezu Termin

am 5. Dezember curr. Borm. 9 Uhr, im Herrlen'schen Gasthause zu Windsbach anbesraumt. Dievon werden Kaufslustige und sonstige Interessenten in Kenntnist gesetzt, und wird zusgleich gröffnet, baß die nähere Beschreibung der Realitäten, die darauf haftenden Lasten und Absgaben sowie die Taxations-Berhandlung dahier bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen hinssichtlich des Juschlages zc. lediglich auf die Besstimmungen des S. 64 des Hypothelengesetzes hinsgewiesen.

Beilebronn, am 30. Oftober 1837.

Rönigliches Candgericht Sadl, Lanbrichter.

2. Auf ben Antrag ber Sppothekarglaubiges rin wird ber ber Ratharina Schniger in Burg. farrnbach zugehörige

5 Mg. 49 Dezim. Ruhtriebader, Pl. Rr. 399 in ber Klurmarfung Burgfarrnbach,

an den Meistbietenden öffentlich versteigert. Dazu, wird Termin auf

Donnerstag ben 30. b. Mtd. Borm. 9 Uhr im t. Landgerichte bahier anberaumt. Befite und

gahlungefahige Raufeliebhaber werden baju einger laben.

Rürnberg, am 14. November 1837. Königliches Landgericht. Arhr. v. Kreß, Landrichter.

3. Das Wohnhaus des Rentamteboten Joh. Michael Ripf Rr. 199 ju Spalt wird auf Donnerstag den 7. Dezember l. Is. v. 9 bis 12 Uhr nach dem Antrag eines Gläubigers der britten Bersteigerung im diesseitigen Gerichts Lotale ausgesetzt. Raufelustige werden biezu eingeladen.

Pleinfeld, am 28. Dftober 1837.

Königliches Candgericht. Bunberer, Canbrichter.

3. Auf Antrag bes Johannes Steinmener Saberbauer von Leihheim werden beffen eigene Gater bestehend in

T Mg. Ader auf bem Bugenberg,

4 Dig. Ader im Rronfelb,

1 Mg. Ader allba,

I Mg. Ader mit Farichwelle net

1 Mg. Ader auf bemi-Balberfesmand floßenb, 1 Mg. Ader am Weiler bon & Minister Sirfch-

110

ader, anu nordi mir, no?

I Mg. Ader im Stanfenfelb. ? huif?

Dig. Acter in ber mitterm Bohnengaß,

2 Mg. von 34 Mige Bogetheerdjauff

3 Mg. von 11 Mge Balmemdering

3 Mg. von 1½ Mg daselbft?

3 Mg. der Berg oder Sandbuckacker,

1 Dig hinter bem Docheder,

1 Tgm. von 2 Tgm. bas Balberlesmaab,

1 Tgw. daselbst,

Tam, unter ben Buchen, und

1 Tgw. Geigerin,

Dienstag ben 28. Rovbr. l. 38. Borm, 10 Uhr in biesfeitiger Gerichtstanzlei an ben Meistbietens ben öffentlich versteigert, wozu Kaufelustige eins geladen werben.

Biflingen, am 7. Rovember 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. von Ellenrieber, herrschaftsrichter. Roniglid

i d

Baveriiches

genzblatt

Intelli

für den Regat-Rreis.

Nro. 94. Ansbach. Samftag, ben 25. November 1837

Inhalt.

Die Druckichrift: "Die öffentliche Turnanstalt zu Munchen" von Professor Dr. Maßmann, resp. beren Anschaffung auf Regie Fonds ber Rektorate. — Die Anwendbarkeit der allgemeinen Grundfage über die Berpflichtung zum Besuche der Sonntagsschulen auf die handlungsledrlinge. — Die Sammlung von Beiträgen bei den Katholisen des Königreichs zur Begründung einer katholischen Kirche zu Schaffbausen. — Die Erwerbung des von Scheuerlischen Patrimonialgerichts II. Elasse zu Borra. — Die Modiliar-Feuer-Bersicherungs-Anstalt der hopothetenund Wechselbank. — Die Einsendung des Jahres-Berichts. — Eisenorndhydrat-Ausschlung als Gegengift bei Arsenis-Bergiftung. — Den Sommerischen Real-Inder über die Rezat-Kreis-Intelligenzblätter. — Dienstes Rachricht.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 3926. Erp. Rr. 5302.

Un die Rectorate der wissenschaftlichen und technischen Gymnasien, die Subsrectorate der lateinischen und Landwirthschaftes und Gewerbeschulen, dann die Seminar-Inspektion zu Altdorf.

(Die Drudichrift: "Die offentliche Turnanstalt ju Munchen" von Professor Dr. Magmann, refp. beren Unschaffung auf Regie Fonds ber Reftorate betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

wird den obenbenannten Behörden nachstehend die in rubricirtem Betreff ergangene höchste Ministerials Entschließung vom 3. l. Mts. im Abdrucke jur Wissenschaft und Rachachtung mitgetheilt. Ansbach, den 20. November 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Connenmayer, Geer.

Ronigreich Bayern. Staats. Ministerium, bes Innern.

Der königliche Professor und Ministerial "Secretär Masmann, hat durch Bermittlung ber Oruckerei von Jos. Lindauer (Sauer) in München ein Wert herausgegeben, welches den Titel führt:
"Die öffentliche Turnanstalt in München."

Da biese Schrift vollkommen geeignet erscheint, ben nach ben bestehenden Borschriften an off fentlichen Lehranstalten vorzunehmenden körperlichen Uebungen eine gleichheitliche zweckgemäße Richstung und eine entsprechende Entwicklung zu sichern, so wied die kgl. Kreisregierung, R. d. Innern, sämmtliche k. Rektorate der Lyceen, Gymnassen, lateinischen und polytechnischen, dann Landwirthsschafts, und Gewerds. Schulen, sowie die Borstände der Schullehrer. Seminarien auf dieses Werk ausmerksam machen, und dieselben zu bessen Anschaftung innerhalb der betreffenden Regie. Fonds anweisen.

München, ben 3. Rovember 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majefiat Aflerhochten Befehl.

Fürft von Dettingen-Ballerftein.

Un bie tgl. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. Durch ben Minister ber General Secretar. In beffen Berhinberung ber geheime Secretar Gosinger.

Einl. Rr. 3925. Erp. Rr. 5301.

(Die Anwendbarkeit ber allgemeinen Grundsabe über die Berpflichtung jum Besuch ber Sonntageschulen auf die Sandlungs-Lehrlinge betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs

wird bie in rubricirtem Betreff ergangene hochste Ministerial-Entschließung vom 4. 1. D. nachstehend im Abbrud zur Biffenschaft und Nachachtung mitgetheilt.

Ansbady, ben 20. Rovember 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innerr.

v. Stichaner, Prafitent.

Sonnenmayer, Gefr.

Der toniglichen Regierung bes Untermainfreises, Rammer bes Innern, wird in Erwiederung ihres Berichtes vom 25. September be. Is. unter Ruckgabe ber vorgelegten Aften Rachstehendes bemerkt:

Rach ber jur Zeit noch bestehenden Borschriften ift die gesammte nicht über gehörigen Privat-Unterricht sich ausweisende Jugend bis jum juridgelegten 18. Lebensjahre für den Bes such der Sonntagsschule pflichtig. Diese Pflichtigkeit wie bene jur Werktagsschule ruht mahrend des Besuches einer lateinischen Schule oder eines technischen Gymnasiums. Eine Befreiung aber tritt nur ein, wenn der so temporar Enthobene des Absolutoriums einer lateinischen Schule oder eines technischen Gymnasiums sich erfreut.

Für alle übrigen Pflichtigen tritt bie Befreiung nur auf bem burch Ministerial-Entschließung vom 7. Februar 1835 genau bargelegten Wege einer vor bem Distrifte's Schul Inspektor mit Erfolg bestandenen Entlassunges-Prüfung ein.

Diefe Grundfage gelten fo lange ale Seine Konigliche Dajeftat teine Abfürzung ber Sonn.

und Feiertage. Schulpflicht zu beschließen geruht, fle finden insbesondere auch ihre Anwendung auf die handlungslehrlinge und die Tgli Kreis Regierung, R. d. 3., hat hienach competenzgemäß das Geeignete bezüglich bes Antrags der Gesellschaft für Bervollsommnung der Kunste und Gewerbe zu Würzburg zu verfügen. München, den 4. November 1837.

Auf Seiner Koniglichen Majestat Allerhochsten Befehl

Einl. Rr. 3319. Erp. Rr. 5208.

Un fammtliche Diftriftepolizeibehörben bes Regatfreifes.

(Die Sammlung von Beitragen bei ben Ratholifen bes Ronigreichs jur Begrundung einer tatholischen Rirche ju Gonffbausen betr.

Im Ramen Geiner Majestat des Konigs.

Den Katholiken in Schaffhausen, welche seit ber Resormation fich weber eines Gottesbienftes noch eines geistlichen Unterricht zu erfreuelt hatten, wurde von dem Cantonsrathe die Bildung einer tatholischen Genossenschaft und die Anstibuig bes tatholischen Gottesbienstes gestattet, wenn sie ben Besth eines Kapitals von 20000 fl. nachzuweisen vermögen.

Da die größtentheils armen Ratholifen in Schaffhaufen dieses Rapital aus eigenen Rraften nicht aufzubringen vermögen und auch die Beitrage von den Ratholifen in der Schweiz die genannte Summe nicht erreichten, fo haben Seine Rönigliche Majestat sich allergnädigst bewogen gefunden, die Bornahme einer Collette für den bezeichneten Zweck bei den Ratholifen des Königreichs Bayern zu bewilligen.

Die Distrifts Polizei-Behörden bes Rezatfreises erhalten baher ben Auftrag, ungefaumt die Bornahme ber allerhochst bewilligten Collette zu verfügen, die eingehenden Beitrage zu sammeln, und selbe binnen sechs Bochen an die fgl. Regierung des Isarfreises, Rammer des Innern einzusenden, augleich aber auch das Ergebnis dieser Collette berichtlich anher anzuzeigen.

Andbach, ben 20. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Junern. von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb , Gefr.

Einl. Rr. 4688. Erp. Rr. 5228.

(Die Erwerbung bes von Scheuerl'fchen Patrimonialgerichts 11. Claffe ju Borra betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Seine Majestät ber König haben ju Folge allerhöchst unmittelbarer Entschließung vom 5. September b. Is. Die Erwerbung ber von Scheuerlichen Gerichtsbarkeit II. Rlasse zu Borra königl. Land zerichts hersbruck sammt ber niedern örtlichen Polizei allergnädigst zu genehmigen geruht, — was mit bem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß fragliche Gerichtsbarkeits und Polizeirechte am 14. d. Mts. für den Staat eingezogen und resp. dem kgl. Landgericht hersbruck einverleibt worben sepen.

Ansbach , am 17. Rovember 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreifes Rammer bes Innern. von Stichaner , Prafibent.

Seefrieb, Gecretar.

1950

Einf. Rr. 2477. Erp Rr. 5214.

(Die Mobiliar-Feuer-Berficherunge-Anstalt ber Sprothefen, und Bechfelbant betr.) Im Namen Seiner Maiestat Des Ronias.

Die Uebertragung ber Agentie - Geschäfte im Bezirte bes fonigl. Landgerichts Reuftadt a. b. A., von Seite ber obigen Gesellschaft an ben Raufmann Seefried zu Windsheim, und beren Genehmis gung wird hiemit eröffnet.

Unebach, ben 20. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Gecr.

Einl. Nr. 5165. Erp. Nr. 5303.

Un fammtliche Gerichts - Physitate bes Regatfreises. (Die Einsendung bes Jahres Berichts betr.)

Diejenigen Gerichts. Physitate, welche mit ber Einfendung Des Jahred-Berichtes pro 1834 noch im Ruchanbe find, werden jur unverzüglichen Ginbeforderung beffelben hiemit angewiesen. Ansbach, ben 19 November 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. v. Stichaner, Prafibent

Sonnenmayer, Gecr.

Einl. Dr. 5256. Exp. Dr. 5310.

In fammtliche Gerichtsphyfitate und prattifche Mergte bes Regattreifes.

(Cifenoxydbodrat . Auflofung ale Gegengift bei Arfenit. Bergiftung betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Nachstehende von der t. Regierung bes Obermaintreises R. d. 3. unterm 31. Oftober d. 3. bekannt gemachte Anzeige des Stadtphysikus in Bayreuth wird den Physikaten und praktischen Aerzeten mit dem Auftrage mitgetheilt, ihre allenfallsigen Beobachtungen über diesen Gegenstand zu sammeln, um sie in den von ersteren zu erstattenden Jahresbericht aufnehmen zu können.

Unebach, ben 20. Rovember 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von, Stichaner, Praftbent.

HAMP IN

:Sonnenmayer, Gefretar.

"Am 23. September 1837 wurde ich durch den Stadtsoldaten B. schleunigst in die Wohnnung der S. Familie im hintern Theile des neuen Weges gerusen. Unverweilt daselbst angetommen, fand ich 8 Personen jammervoll erfrankt, nachdem sie kurz vorher gesund und wohl ihr Mittagessen, aus Bohnen und gelben Rüben bestehend, verzehrt hatten. Da Ipecacuanha keine Erleichterung verschaffte, und da die Krankheitserscheinungen immer heftiger wurden, so ließ ich den Genuß von Arsenik argwöhnend, (wozu eine leere Dute mit kleinen weißen Stäubchen, als Gesichenk von Mehl durch einen Knaben aus der Rachbarschaft mir Beranlassung gab) eine Eisenoxrydhydrat-Ausschlugs bereiten und sämmtlichen Erfrankten in meiner Gegenwart nach Maaßgabe des

Altere und ber heftigfeit ber Rrantheiteerscheinungen mehr ober minder bievon eingeben Stunde ju Stunde minderte fich die intenfive Starte der Erfrantungefalle und Abende maren einige Ramilienglieder bereits wieder außer' Bette, und nur eine 82 jabrige Frau und Die einige 30 Jahre alte Mutter ber Rinder, melde verhaltnigmäßig am meiften von ben Speifen genoffen bat ten, verspurten noch eine Beit lang eine ftarte Ermattung. Gegenwartig find fammtliche Erfrantte genesen, vollfommen bergestellt und arbeitefabig. Bei ber chemischen Untersuchung murbe ber Urfenit in metallischer Gestalt in ben Speisen bargethan und zwar in foldem Berhaltniffe, bag er töbtend fur Alle, die bavon gegeffen hatten, gemesen seyn murbe, wenn nicht bie Anwendung ber Gifenorybhydrat . Auflosung erfolgt mare, welche als fraftiges und untrugliches Gegengift bei Urfenitvergiftung fich bier fo rettend und fraftig bewied, bag es feinem 3meifel mehr unterworfen ift, Die Unwendung beffelben in abnlichen Kallen allgemein zu empfehlen "). "

Ginl. Nr. 3793. Erp. Nr. 3900.

An fammtliche allgemeine und befondere t. Rentamter, fowie t. Forstamter bes Regattreifes.

> (Den Commer'ichen Real-Inder über Die Regat-Rreid-Intelligengblatter betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch Kinangministerialentschließung vom 16. November 1837 Rr. 15464 wurde genehmigt, bag ber von bem f. Landgerichtsaftuar Sommer ju Reuftabt a. b. 21. verfaßte Realinder über die Rezatfreis-Intelligenzblätter fur bie Jahre 1821 bis 1836 von ben ber t. Rreis-Regierung untergeordneten Kinaugamtern aus bem Regle-Maximum ber treffenden Behorben angeschafft merbe, melches benfelben hiemit eröffnet wirb.

Ansbach, ben 20. November 1837. Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafident.

hartmann, Director.

Dienffes-Rachricht.

- Unter bem 13. November 1837 ift auf Prafentation bes Magiftrate ber Stadt Rurnberg ber Schulamte Candidat Johann Philipp Rorter als Elementar , Lehrer an der Rosler'ichen Urmenfchule au Rurnberg bestätigt morden.

^{*)} Bunfen Dr. R. B. und Dr. Morale Berthold. Gifenorybbydrat ale Begengift bes weißen Arfenite. ate Auflage. Gottingen 1837. off. - Mariting the second of the s

Befanntmachungen offentlicher Behorben verschiebenen Inhalts.

1. Ju Provokationssachen ber Gebrüber Johann Leonharb und Johann Paul Meher ju Buch gegen ben abwesenden Müllergesellen Georg Leonshard Dit von Jochsberg, Provokation auf Todeserssach und Bermögensertradition betr., erkennt bas t. Landgericht Leutershausen hierdurch zu Recht:

es fen ber Georg leonhard Det von Jochoberg für tobt zu erflaren, und fein zurnägelaffenes Bermogen ben beiben Provotanten gegen Caution auszuhändigen, die Roften aber fepen aus beffen Bermogen zu bestreiten.

B. N. W.

Leutershaufen, den 29. September. 1837. Ronigliches Landgericht.

v. Pollnis, Canbrichter.

2. In Sachen ber Dienerschaftlichen Wittwenund Waisenkassa zu Ansbach gegen die Freiherrl. von Greisenclauischen Erben zu Bollraths Forberung betr., wird ber

1) im Rorrespondenten von und für Deutschland

vom 23. Oftober 1. 36.,

2) im Intelligenzblatte für ben Regatfreis bom 28. Oftober I. 36.,

3) im Intelligenzblatte für ben Untermainfreis

Jahrgang 1837 Rr. 296,

4) im allgemeinen Anzeiger für bas Rönigreich Bapern vom 25. Dftober l. 36

angefündigte Verfausotermin ber Zehendrechte ber Beklagten vor ber hand suspendirt.

Leutershaufen, am 20. November 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Pollnis, Landrichter.

3. Bum Concurse der Gläubiger bes Meber und handelsmann Isaac Feigenbaum in Dennen- lohe wird den Betheiligten andurch eröffnet, daß bas Prioritätsurtheil heute statt der Publication an die Gerichtstafel geheftet wurde.

Baffertrabingen, ben 16. Rovember 1837. Rönigliches Landgericht.

Seggel, Landrichter.

4. Alle biejenigen, welche an die Berlaffen. Schafte. Daffe ber Bolfgang Gog'fchen Ehe.

feute von Mit. Seinsheim rechtliche Ansprücke macken zu können glauben, muffen solche am Donnerstag ben 30. November I. 36. fruh 9 Uhe unter bem Rechtenachtheile ber Richtberucffichtigung bei Auseinandersetzung ber Verlassenschafts-Wasse bahier anmelden.

Seehaus, ben 9 Rovember 1837.

Fürftlich Schwarzenberg'iches Berrichafte. Sericht Dobenlandeberg.

Schwingenstein, Berrichafterichter.

5. Der unter bem Rentamtsgebäude bahier befindliche Reller mit 12 weingrünen Faffern zu 1,344. 6 Fubern, welche im Ganzen 50 Fuberichalten, wird

Montag ben 11. Dezember 1. 38.

Borm. 10 Uhr

auf 6 Jahre verpachtet, was hiemit und besonders für auswärtige Weinhändler unterzeichnetes Rentant, bekannt macht, indem diese hier und in Rödelsee, nur & Stunden entfernt, sehr gut wachsenden Wein einkaufen, und im besagten Relater nachziehen können.

Iphofen, am 18. Rovember 1837.

Ronigliches Rentamt. Geigel, Rentbeamter.

6. Bekanntmachung. (Steuer = und Gefäll Perzeption pro 1837 betr.) Das mit bem 30. November fällig werbende 1-Simplum Grund-Kischwasser, und Jagdsteuer,

1 Simplum Saubsteuer unb

1 Simplum Dominikalstener und Zehentstener, bann bie mit Martini fällig gewesenen herbstgesfälle pro 1837 werden vom 1. Dezember 1837 an täglich bahier percipirt. Es werden baher alle auswärtig domizistrenden Grunds und Dosminikalrenten Besther, welche dergleichen Gefälle an das hiesige k. Rentamt zu entrichten haben, hiemit aufgefordert, solche im Laufe des Monats Dezember 1837 anher abzusühren.

Spalt, am 26. November 1837.

Birthmann, Rentbeamter.

5. Dezember b. 36. von 9 Uhr bes Morgens an, an biebfährigen Zehntfrüchten ungefähr

2 Mg. Lein, 3 Mg. Erbsen, 2 Mg. Boh. nen, 1 Mg. Linsen, 3 Mg. Biden und 39 Schober Stroh,

ben Melftbietenden überlaffen und dagu werben Raufeluftige hierdurch eingeladen.

Andbach am 23. November 1837.

Königliche Administration ber unmittelbaren Stif-

Wünsch.

findliche

daile

8. Rach ben vorliegenden technischen Borarsbeiten soll der Fuhrweg vom Ende des Pflasters an der Ludwigsbrücke anfangend bis zum städtischen Burgfrieden nämlich unterhalb des Bitterslein'schen Gartens in einer Länge von 2732 laufenden Fuß in der normalmäßigen Breite hersgestellt, und möglichst applanirt, sodann eine Strecke von 1619 Fuß chausirt werden. Die Bearbeitung dieser Wegstrecke nach dem vorliegens den Plane in 4 — 5 Parzellen abgetheilt, soll an den Wenigstnehmenden öffentlich verstrichen werden, zu welchem Ende Termin auf

Dienstag ben 28. b. Mts. Borm. um 9 Uhr in Amtszimmer Nr. 6 anberaumt wird. Striche lustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der provisorische Zuschlag mit der 12. Stunde erfolgt, dabei aber die Ratistication der königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten wird. Die Planzeichnungen und Kostenvoranschlägeensammt Strichbedingungen sind täglich in der die schlisten Begistratur einzusehen.

Burth, ben 13. November 1837.

Stadtmagistrat.

Baumen,

Schönwald.

Privatbefanntmachungen.

1. Um Freitag den 1. Dezember 1837 Borm, 10 Uhr werden aus der Berlassenschaftsmasse des verstorbenen Magistratsraths und Färbermeisters Georg Leonhard Engerer bahier

- Deferbe, 1 Wallach und 1 Mutterpferd, Rappen, 18 Fauste boch,
- 2 Rube,
- 1 vierfitige neue Chaife mit Borftedbach,
 - 2 weite Bagen,
 - 2 enge Magen,
 - 1 neuer Schlitten,
 - 3 Fuhrschlitten,

bann verschiedene andere Dekonomie-Geräthschaften, als Pflüge, Eggen, Pferd Fuhr Geschirre und Chaisengeschirre, heu und Dunggabeln zc. öffentlich an ben Meistbietenden gegen gleichbaare Bezahlung verkauft und Kaufsliebhaber in bas haus Rr. 175 in ber Nothenburger Gasse bahier eingeladen.

Bindeheim, ben 20. November 1837. Georg Leonhard Engerer's Erben.

2. Montag den 27. Rovember Rachmittags, 2 Uhr wird das haus Lit. D. 151 an den Meists bietenden und unter Borbehalt der Genehmigung mit der Bemerkung versteigert, daß die halfte des Kaufschillings stehen bleiben taun. Kaufdeliebhaber werden hiezu eingeladen und die Zusammenkunft ist bei herrn Braumeister Störzenbach.

3. In ber Brügel'ichen Ranglei-Buchbruckerei bahier find besondere Abbrucke von folgenden gum Rezatkreisblatt erschienenen Ertra Bellagen gu haben:

Instruction über die Behandlung des Armens wesens vom 24. Dez. 1833, geh. 15 fr.

Ertra, Beilage Mr. 59. (Jahrgg. 1835) den Vollzug der SS. 34, 59. und 123 des revidirten Gemeinde, Zdicts und der kgl. Ministerial, Versügung vom 6. 2ipril 1835 in Bezug auf die Form der Wirthschaftsplane, dann der Erats und Rechnungen der Gemeinden und Stiftungen betr., geh. 6 fr.

Ertra-Beilage Nr. 60. (Jahrg. 1835) Die Zers stellung der Etates Voranschläge betr. geh. 6 fr.

Ertra-Beilage Nr. 80. (Jahrg. 1835) die Res visson der aus den verschiedenen Kreisen des Reichs eingekommenen Verhandlungen der Locals und Distriktes Armenpflegschafterathe bett., geh. 8 fr.

Ertra-Beilage Nro. 84. (Jahrgg. 1835) ben Pollzug der revidirten Brandversiches rungs. Ordnung betr., geh 15 fr.

Allerhöchste Verordnung vom 31. Januar 1836, Die Wildung der Schullehrer betr., geh. 12 fr.

Die Instruktion vom 4. April 1836 zu ber allers höchsten Berordnung vom 16. Februar 1833, die Gewerbe und polytechnischen Schulen betr., geh. 12 fr.

Allerhöchste Verordnung vom 31. März 1836, die allgemeine Medicinal Cape betr., geh 6 fr.

Die Aporheter Dronung vom 17. Februar 1837, geh. 6 fr.

Allerhöchste Berordnung vom 17. Januar 1837, Das Dagwesen betr. geh. 6 fr.

Bolljugs, Instruktion vom 20. Januar 1837, bas

Daßwesen betr., geh. 6 tr.

Mulerhöchste Berordnung vom 29. Januar 1837, den Vollzug des Geseizes vom 11. Septbr. 1825 über die Zeimath betr., geh. 6 fr.

Abhandlung über die Nothwendigkeit der Verbesserung der Bauart für Wohnund Wirthschafts, Gebäude, mit einer lithographirten Abbildung, geh. 6 fr.

Das revidirte Geset über Ansässimmachung und Verehelichung vom 11. März 1837, geh. 6 fr.

Ebitt über die gutoherrlichen Rechte und die gutoherrliche Gerichtsbarkeit, dann der höchsten Ministerial Entschließung vom 8. Oktober 1837, geh. 12 fr.

4. Es find zu 4 pret. Zinfen und gegen hy, pothekarische Sicherheit in der Stadt Ansbach oder im Bezirke ber k. Landgerichte Ansbach und Leustershausen 1000 — 1500 fl. auszuleihen, worüber bas Rähere im hause Lit. A. 279 in ber Reustadt zu erfahren ist.

5. Ich zeige hiemit an, daß ich von heute an im Sause des Herrn Appella=

tionsgerichtsadvokaten Rußer Lit. A. Rr. 268 am neuen Thore über 2 Stiegen wohne, woselsst ich, wie bisher, Bormittags von 8 — 9 Uhr und Nachmittags von 1 — 2 Uhr zu sprechen bin.

Unsbach, den 22. Rovember 1857. Dr. Bezold, Landgerichtsarzt.

6. Die nach der neuesten Struktur eingerichtete Sbert'sche Dehlmühle vermag täglich 1 Str. Del zu liesern. Für diesenigen Personen, welche Del in kleinern Quantitäten schlagen lassen wollen, bestimme ich den Mittwoch und Samstag seber Woche, san welchen Tagen sie die Delgewächse jeder Art zu überbringen ersucht werden und sogleich das daraus gewonnene Del wieder mitnehmen können.

Michael Chert,

7. D. Rr. 18 ift ein Pianoforto billig ju

vertaufen.

8. Der Fürther Bote Raspar Engel wohnt wieder auf der Schütt bei herrn Rleiderhandler Gebert A. 67. und bittet um geneigten Zuspruch.

9. 3m hauße Lit. D. 324 ift ein vollftanbiger zweisitiger Schlitten zu verlaufen.

10. Sonntag den 26. ist Tanzmusit, wozu höflichst einladet hornung.

11. Künftigen Sonntag ift Tanzmufit, wozu höflichst einladet Dorothea Mayer.

12. Künftigen Sonntag ift Tanzmufit, wozu höffichft einladet Adermann.

13c Sonntag ben 26. ift Tangmufit, wogu höflichstreinladet Rern.

höflichsteinladet Conntag ift Tangmufit, wogu Birth Gifiner.

15.. Künftigen Conntag ist Tanzmusit, wozu höflichst einladet Bapf.

16. Kunftigen Sonntag ift Tangmusit, wogu

Schmelger in ber Feuchtwanger Straffe.

Todes-Unzeige.

Bang ruhig und fanft, wie er lebte, entschlief

am 20. b. Abende um halb 8 Uhr nach 11 monatlichen leiben an ber Bruftmafferfuche unfer und unvergeflich thenrer Gatte, Bated utt Brus ber, ber f. Rreibtaffabiener 3oh. Rit. Sepland babier im 55. Inhre feines raftlos thatigen Lebens und im vierzigften feiner treu geleifteten Dienfte. Unfer Schmerz ift groß in diefem Berluft und nur bie Religion und bie Soffnung bes Wiedersehens vermag und Troft und Bernhigung ju geben. Indem wir theuren Bermanbten und Freunden Diefe Trauerfunde widmen, bitten wir auch um ftille Theilnahme an aufemiderechten Schmerg,, fowie auch bas bem Entithlafenent gefchentte Boblwollen auf und ju übertragen; und verbinden bamit noch allen verehrten Bonnern und Freunden bes Bollendeten fur bie habfreiche Begleitung gut feiner Rubeftatte unfern funtaften und warmften Dant.

Ansbach, ben 23. November 1837.
Die fammtlichen hinterbliebenen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 30 ift ein großes, ein mittleres und ein fleines Quartier täglich ju vermiethen.

A. 154 ift ein Quartier ju vermiethen

B. Rr. 19 ift ein Quartier ju vermiethen.

C. Rr. 24 und 25 find zu ebener Erbe 2 Quartiere mit allen Bequemlichfeiten an stille Fas milien zu vermiethen.

D. 7 find 2 Quartiere ju vermiethen.

D. 375 in ber Marimilianeftraffe ift bas untere Quartier an eine ftille Familie ju vermiethen.

Fremdenanzeige. Bom 12. bis 18. Rovember 1837.

Krone. hr. Privatm. Kerschnet von Münschen, hr. Kim. Krieger von Rürtberg, herr Prosessor v. d. Pforten v. Würzburg, hr. Apostheter Haller von Landshut, hrn. Kfl. Neumüller von Fürth, hanle von Stuttgart, hr Oberstieutenant Du Plessis v. Bamberg, hr. Privatm, Taubis von Dresden, hrn. Kfl. Labaume von Beaune, Schraidt von Coburg, Bürger v. Münschen, Dertel von Erlangen, und Böhm von Frankenberg.

Stern. br. Mufitbirector Runbinger mit Sohn von Rördlingen, Dr. Pfarrer Dietsch von Balbenbuch, Sr. Afm. Barich v. Mainfels, Br. Beometer Gartner v. Weiffenburg . Dr. Privatm. Baler von Mundjen, Dr. Revierförster v. Staubt v. Beihenzell, Brn. Rauft. Strung v. Rurnberg, Frenkel v. Würzburg, Gr. Professor Brecht von hohenbeim, Br. Sanger Erharter m. Kam. von Bopfgarten, Dr. Pharmac, Roftein v. Marns berg, Dr. Baron v. Subner v. Franffurt, Bru. Rauft, Campert v. Gladbach, herrmagen von Malen, Engelhardt v. Stuttgart, fr. Fabrifant v. Mayer von Benbelftein, Gr. Fabrit Schmib von Sobenftein, Riftner von Leipzig, Gr. Abvofat Bachter u. Br. Dr. Rreitner v. Dettingen, Brn. Privatl. Williams v. Condon, Abel von Potebam, frhr. v. Schut v. Stuttgart, herr Rim. Ebert v. Glauchau, Brn. Raufl. huber v. Gera, Beit v. Leipzig, Wehner v. ba, Sto. Ber v. Coburg, Dr. Pfarrverm. Schontag von Rarth.

Lowe. brn. Raufl. hoffmann v Alchaffenburg, Buttmann v. Feuchtwang, Leicht v. Stuttgart , Dr. Beterinarargt Reuß v. Burgburg, Gr. Bewerbeschullehrer Rellermann v. Rurnberg, Dr. Raufm. Angermann v. Bayreuth, Br. Pfarrer Dr. DeBer v. Keuchtwang, br. Profeffor Germert v. Burgburg, Dr. Acceffift Pfundner von Afchaffenburg, Gr. Fabrit. Deter v. Arnftein, or. Raufm. Rlett v. Rurnberg, fr. Pfarrer Mad v. Deftheim, De. Lehrer Blant m. Batt, v. Berchtesgaden, fr. hartnagt v. Burgburg, br. Raufm. Beder v. Altenburg, Gr. Geometer Saas m, Fam. v. Munchen , br. Geometer Rathmeper m. Fam. v. Munchen, Dr. Raufm. Friedrich v. Leivzig, br. Raufm. Dbert v. Frantfurt, br. Baftwirth Ebert v. Dennenlohe.

Zirkel. Hr. Fabrik. Schönemann v. Pforzheim, Dollmeyer v. Mürnberg, Hr. Maler Ehrmann v. Lichtenfels, Hr. Kausm. Hauser v. Nürnberg, Hrn. Handelsl. Steiner, Schwab, Strauß und Meyer v. Dünsbach, Hr Baumeister Jung v. Speier, Hrn. Handelsl. Gebr. Schäckmin von Petersburg, Hr. Fabrik. Heichel v. Rürnberg, Hr. Kaufmann Schönemann v. Pforzheim, Hr. Professionist Blumenberger v. Ulm, Hr. Chirurg Fint v. Herzegenaurach, Hr Kausm. Petitgant v. Lausanne, Hr. Gymnasiast Bed v. Grochadslach, Hr. Kausm. Stauff v. Mürzburg, Hru. Handelell. Schleicher und Uebelmayer v. Heibed, Hrn. Kaust. Müller v. Bamberg, Stötzel v. Zießmund, Fr. Wenger v. Nürnberg, Hr. Conditor Lindenberger v. Regensburg, Hr. Lehrer Spieß v. Rückerddorf, Hr. Kausm. Bauer v. Augeburg, Hr. Fabril, Heinne u. Hr. Gastwirth Holzheimer v. Rürnberg

Roß. Gr. Defonom hofmann v. Enheim, hr. Raufmann Bachmann v. Gunzenhansen, hr. handelom, Mann v. Ermethofen, hr. Raufm. Schmidt v. Nürnberg, Mad, Schmidt v. Nürn-

berg.

Wilder Mann. Dr. Hopfenh. Hofmann v. Altdorf, Hrn. Kaufl. Gebr. Bing v. Hechingen, Hr. Handelem. Köhler v. Schw. Gemund, Hr. Hopfenh. Hofmann v. Abenberg, Hr. Schullehrer Reinwald v. Lauf.

Umtliche Urtitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

- 1. Auf Instang eines Sppothefglaubigers werben
- a) bas Wirthshaus jur Diana Se. Rr. 5 in Altenfurth mit Stallung, Scheuer und Sofraum, Pl. Rr. 237;
- b) 6 Dez. Burggarten, Pl. Rr. 238;
- c) 80 Des. Alder an ber Straffe, Pl. Rr. 234a;
- d) 1 Tagw. 40 Dej. Ader am Saus, Pl. Mr. 239:
- e) 15 Dez. zweimabige Biefe am Strafader, Di. Rr. 234b;

fammtlich ben Jakob und Rannette Strobel'schen Sheleuten gehörig, jum Berkaufe ausgeboten und Termin biezu

auf den 4. Dezember Bormittags 9 Uhr im Strobel'schen Gasthause zu Altenfurth aubes raumt, wozu bests und zahlungsfähige Kaufds liebhaber hiemit eingeladen werden. Das Schäs hungsprotofoll und ber Grundsteuertatafter . Ausjug Alegen dahier jur Ginsicht vor und der hinfchlag Frsigt nach S. 64 des Sypothetengesetes.

: Alltdurff am 6. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

2. Bom t. kandgericht Altdorf werden auf ben Untrag der Johann Georg Ziegler'schen Erben bahier die zu bessen Berlassenschaft gehörigen Mo = und Immobilien und zwar :

1) bas Wohnhaus mit Mittelgebaube, Pt. Rr. 75 mit Gartchen, Pl. Rr. 76 Ge-

weinber und Forftrecht,

2) 26 Des. hopfengarten im Lengenberg, Pl. Rr. 27 25,

30:507 Dez. hopfengarten und Wiefen am Ries

4) 56 Dez. hopfengarten an ber Ruhlbrud, Pl. Rr.2992,

5) 19 Dez. Ader unter bem Spital, Pl. Rr. 1285,

6) 10 Dez. Ader am Asbachanger, Pl. Rr. 2279,

7) 58 Dez. Wiefe am Aebachanger, Pl. Rr 2314,

8) 1 Tagw. 61 Dez. Oberholztheil im Meisterholz Pl. Rr. 1126,

9) 56 Dez. Bruttheil am Sand, Pl. Rr. 2492,

10) 58 Dez hopfengarten im Maidenthal, Pl. Nr. 1539,

bann Sausgerähschaften, Rleibungoftude, weißes Beug, Batten, Rupfer, Binn, Gifen eine große Waage ic.

und barauf folgenden Tag am Gerichtofite bahier bem öffentlichen Berkaufe unterstellt, wozu Raufes liebhaber hiemit eingeladen werden. Die auf den Grundstücken tastenden Abgaben, sowie die Kaufes bedingungen werden im Termine befannt gemacht, und der Zuschlag erfolgt nach eingeholter Genehmigung der Interessenten.

Altdorf, am 24. Oftober 1837.

mi im onu v. Merg, Candrichter.

3. Auf Antrag ber Realglaubigerind wird bas bem Johann Leonhard Frosch und ideeiUnna Maria Baumeister, geborne Albrechtigm's Oinens beim gehörige Albrecht'sche Gölbeugut bafeloft mit Hans Rr. 57, Scheuer, Hofraith, & Morgen Garten, Gemeinderecht, \frac{1}{15} Mg. altvercheilte Gemeindetheile, bann die neu vertheilten Gemeindetheile von

2 Mg. in ben Schein,

3 Morg. auf bem obern Berg,

Dig. im Gartleinegraben ,

an den Meistbietenden öffentlich verkelite und ift Bietungstermin auf

61.5

ben 29. Dezember früh 9 Ufe 300 an; hiesiger Gerichtoftelle angeset, wo sich Kauft. lustige einzusinden haben. Die Beschreibitig ber Güter und Tare berselben kann jederzeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Beibenheim, am 23. Oftober 1837.

Seize Landrichter.

- 4. Im Wege ber hulfsvollstreckung werden bie ben Bierbrauer und Gastwirth Marçus und Anna Margaretha Ruff'schen Cheleuten zu Windsbach zugehörigen Immobilien, nämlich:
- 1) bas Brauhausgut jum grünen Baum ju Windsbach mir ber realen Erb. Zaferngerechtigfeit Saus-Rr. 41, geschätt auf 4000 fl.
- 2) bas altwalzende Erbe ober Felbleben. bas Baaberische Erbe genannt, gewürdiget auf-
- 3) ber altwalzenbe Pfarrader, gentarbigt auf 500 fl.
- 4) 2 Tagm. Lettenbuhlader, gefchaft nif 1'00 ft
- 5) ber halbe Sommerfeller oberhalb Elpereborf
- 6) ber 4. Theil ber Salfte von einem Morgen Aderholg in ber Erl,

öffentlich vertauft, und ift hiezu Termin

am 5. Dezember curr. Borm. 9 Uhr, im herrlen'ichen Gasthause ju Bindebach anberaumt. Dievon werden Raufelustige und sonftige Intereffenten in Renntniß gesett, und wird zusgleich eröffnet, daß die natere Beschreibung der Realitäten, die darauf haftenden Lasten und Absgaben sowie die Tarations, Berhandlung dahler bei Gericht eingesehen werden kann, im übrigen hinssichtlich des Zuschlages zc. lediglich auf die Besstimmungen des 5. 64 des hypothesengesetzes hinsgewiesen.

Seilebronn, am 30. Oftober 1837. Königlidjes Candgericht Sadt. Canbrichter.

5. Radhdem in dem am 31. vor. Monats angestandenen Termin zur Subhastation des Georg Bienensteinischen Gütchens zu Schornweisach keiner der Bieter sich über Zahlungsfähigkeit hat ausweisen können, wird dieses Gütchen, bestehend in dem Haus Rr. 45 jest 48 mit Stadel, Stals lung, Schweinstall, Bacosen, 40 Dez. Schorrgarten, 35 Dezim. Hopfengarten, 17 Tagwert Neder, 74 Dez. Wiesen, 4 Mg 34 Dez. Waldung und dem Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen hiermit nochmals ausgeboten und zum Verlauf Termin auf

ben 28. November 1837 Borm. 9 — 12 Uhr bahier anberaumt, wozu Bieter, bie sich über ihre Besth. und Zahlungsfähigfeit mit gerichtlichen Zeugnissen auszuweisen haben, geladen werden.

Reuftadt a. d. A., am 8. November 1837.

Ronigliches gandgericht. Beift, Landrichter.

6. Das Wohnhaus bes Rentamtsboten 30h. Michael Kipf Rr. 199 zu Spalt wird auf Donnerstag ben 7. Dezember l. 36, v. 9 bis 12 Uhr nach bem Antrag eines Gläubigers ber britten Bersteigerung im biesseitigen Gerichts . Lotale ausgesett. Raufslustige werden hiezu eingeladen. Pleinfeld, am 28. Oftober 1837.

- 7. Am Donnerstag ben 21. nachften Monats Dezember Bormittage 9 12 Uhr werben in Beierberg:
 - 1 Salbhaus Rr. 17 ju Belerberg fammt Ginund Zugehörungen und namentlich auch

7 Mg. 26 Dez. Gemeindetheile von den Jahren 1808 und 180 2.

3 Morg. ober 66 Dez. Ader im Burfer Felb,

Deuntlein am Jagerhaus,

auf bortiger Markung öffentlich meistbietenb verkauft. Besit und zahlungöfähige Kaufsliebhaber werben zu biesem Termine mit dem Bemerken hiemit eingelaben, daß fie die einschlägigen beiden Taxationsverhandlungen zu jeder Gerichtszeit dahier einselnen konnen.

Wassertrüdingen, ben 13. Rovember 1837. Ronigliches Landgericht.

Seggel, Landrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

- 1. Auf Antrag ber fich bei unterfertigter Domicile Behorde gemelbet habenden Anversmandten werden nachstehende Unterthanssohne als
 - a) Donatus Gerngroß geb. 1780 zu Solar feit länger als 30 Jahren unter bas Militar gegangen, und verschöllen,
 - b) Anton hofbed geb. im Jahr 1780 gu Braunshof, feit bem Feldgug nach Rufland 1813 als R bayerifder Goldat vermift.
 - e) Johann Andreas Seibold geb. 1785 zu Rettenbach ein Schullehrerssohn gieng vor 25 Jahren als Schumachersgeselle wieder auf die Wanderschaft und zwar nach Simmering unterhalb Wien und lies seit 24. Jahren nichts mehr von sich hören,
 - d) Margaretha Krufer Zimmermeisterstochter 1749 geboren von hier, bereits über 55 Jahre abwesend, ohne bast man von ihrem Leben etwas ersahren konnte,

refp. beren allenfallfige Erben hiemit aufgeforbert, fich innerhalb 9 Monaten und langftens

bis 1. Juni 1838.

bahier in Person zu stellen, ober in gehöriger Form zu melben, und zwar bei Bermeidung bes Rechts Machthelles, daß nach fruchtlosem Ablauf bes obigen Termins ben fich legal ausgewiesenen Berwandten und resp. Imploranten bas vorhandene Bermögen, gegen Caution ausgeantwortet werden wird.

Hipolifiein, ben 9. August 1837. Königliches Landgericht Körg, Landrichter.

2. Nachdem sich der ehemalige Gendarm zu Fuß Lorenz Bedenbauer von Spalt auf die diesseitige Edikalladung vom 24. Dezember v. Is. eingerückt in den Korrespondenten von und für Deutschland, in den allgemeinen Anzeiger und das köttigliche Intelligenzblatt über die gegen ihm erhobene Klage wegen Baterschaft und Kindessalimentation bis jest nicht hat vernehmen lassen, so wird derselbe auf Instanz der Klägerin und deren Kindesknrators hiemit wiederholt unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, sich innerhalb 6 Wochen bei Meidung der in der Prozesnovelle vom 22. Juli 1819 Rr. 6 bestimmten Ungehorssamssolge gegen diese Kläge zu verantworten.

Pleinfeld, am 3. November 1837. Königliches Landgericht. Wunderer, Landrichter.

3. Auf ben Antrag seiner Anverwandten wird Georg Leonhard Rlent von Brunzendorf, Solbat bes tonigl. bayer. 11. Infanterie Regiments, seit bem rufsischen Feldzuge vermißt, ober bessen Nachstommenschaft hiermit ausgefordert

binnen 9 Monaten

oder langstens bis jum

24. Februar 1838

sich bahier über Leben und Aufenthalt zu legitimis ren, widrigenfalls sein in beiläufig 2000 fl. bestehendes älterliches Bermögen seinem nächsten Auverwandten gegen Caution verabfolgt werden würde.

Rothenburg, ben 29. April 1837. Königliches Candgericht. Pündter, Landrichter. Reniglich

Intelli



Baverifdes

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 95. Ansbach. Mittwoch, den 29. November 1837.

Inhalt.

Die Biederbesehung bes freiberel. pomisubermann'schen Patrimonialgerichts erster Elasse Erlabronn, kgl. Landgerichts Met. Bibart. — Die Distrikts Armenrechnung im Landgerichtsbezirke Leutershausen für 1835s6. — Die Besehung der Schullehrersstelle zu Großohrenbrunn. — Auswanderungen nach Nordamerika. — Die Benachteiligung des handels durch den sogenannten Landkrambandel in offenem Laden und durch die ausländischen Musterreisenden. — Fähigkeit der Frauens Personen zur Erwerkung von Rleinkrämereisencessischen — Das Berssahren beim Austringen der Lehrlinge, resp. die Laterbebtung bei demselben. — Die Erledigung der ersten Pfarrstelle an der St. Johannis Rirche zu Ansbach. — Die erledigte protestantische Pfarrstelle zu Aufenau im Dekanate Waigenbach und Landgerichte Orb. — Dienstes Rachrichten. — Cours der baierischen Staats Papiere. —

Befanntmachungen bet Roniglichen Rreis-Behorden.

Einl. Rr. 5386. Exp. Rr. 5482. Optient

(Die Biederbesehung bes freiherrl. von habeumenn'schlen Batrimonialgerichts erfter Claffe Erlabronn, kgl. Landgerichts Mit., Bibart betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die unterzeichnete kgl. Kreis-Regierung hat im Ginverständnisse mit bem kgl. Appellations-Gestichte bahier, Die erledigte Patrimonialrichters. Stelle erster Classe zu Erlabronn, kgl. Landgerichts Mkt. Bibart, dem bisherigen Regierungs Accessifien Franz Eduard Keerl hieselbst übertragen; — was mit Bezugnahme auf das diesseitige Ausschreiben vom 28. v. M. andurch zur öffentlichen Kennt-niß gebracht wird,

Unsbach, ben 24. Rovember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Setr.

Einl. Mr. 23553. Erp. Mr. 5374.

(Die Diftrifts-Armehrechnung im Landgerichtsbezirte, Leutershaufen fur 1835/6 betr.)

Im Namen Seiner Majefiat des Konigs.

Die bezeichnete, von bem fonigt. Landgerichte Leutershausen einbeforderte Rechnung ift hierorts nach vorausgegangener Superrevision unter dem allgemeinen gesetzlichen Borbehalte bechargirt worden. Dieselbe schließt mit.

557 ft. 32 ft. Ginnahme,

534 fl. 91 fr. Ausgabe unb

23 fl. 23 fr. Mehreinnahme ab,

was unter bem Bemerten hiemit vorschriftemaßig befannt gemacht wirb, bag jur Bestreitung ber Ausgaben bie Diftrifte-Gemeinde 400 fl. burch Umlagen beigetragen hat.

Andbach, am 20. November 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern, von Stichaner, Prafibent,

Seefried, Gecretar.

Einl. Mr. 2080. Exp. Mr. 5440.

(Die Befegung ter Schnliehrerbftelle ju Großobrenbrunn betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs

wird die fatholische Schullehrerestelle ju Großohrenbrunn im Landgerichtebezirte Feuchtwang mit bem fassionemaßigen Gintommen von

3weihundert Gulden

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

- 1) bie Bewerber ihre Gesuche bis Ende bes tommenden Monats December entweder bei bem kgl. Landgericht Feuchtwang ober bei ber kgl. Distrifts. Schul-Inspektion zu halsbach eins zureichen und
- 2) bie genannten Behörden die Gesuche innerhalb ber folgenden 14 Tage mit gemeinsamen Bericht bahier zur Borlage zu bringen haben:

Andbach, ben 21. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

Connenmayer, Gect,

Befanntmachung.

(Quewanderungen nach Mordamerita betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Radiflebende Protofollar-Anefage eines von Mordamerifa jurudgefehrten Auswanderers aus bem herrschaftegerichte Tambach wird zu bem Ende öffentlich befannt gemacht, um biejenigen,

welche allenfalls Reigung in fich fühlen, in seine Fußstapfen zu treten, vor unüberlegten Schritten zu warnen.

Bayreuth, ben 19. November 1837.

Königliche Regierung bed Obermainfreises Kammer bes Innern. Freiherrr von Andrian.

Maly.

Befchehen Tambach, ben 13. Rovember 1837.

Praes.

herrschafterichter Strebel. Berpf. Protofollf. Stegner.

3nr ichuldigsten Erledigung eines vorliegenden hohen Regierungs-Rescripts vom 30. Oktober, praes. am 5. November 1. Is., Auswanderungen nach Nordamerika betreffend, ließ man ben Nitolaus Schöpf von Dietersdorf auf heute vorkommen, ermahnte denselben zur Wahrheit, und gibt solcher nach Abnahme bes handgelöbniffes an Eidesstatt auf Befragen Folgendes zu Protofoll:

21. 3u Ende des Jahres 1836 faßte ich auf Zureden mehrerer Individuen des benachbarten Austandes, welche auszuwandern beabsichtigten, ben Entschluß, mit meiner Chefrau und meinem einzigen Kinde nach Nordamerika fortzuziehen.

Ich bat um die Auswanderungs Erlaubuiß, erhielt folche, und zog mit meiner Familie im Februar 1837 von Dietersdorf ab nach Coburg, wo ich mit mehreren Auswanderern von versschiedenen Gegenden die Reise gemeinschaftlich nach Bremen machte.

Bu Anfangs April c. schiffte ich wich ju Bremen mit meiner Familie ein, und wir landeten nach einer ziemlich glücklichen Seereise am 25. Dai c. ju Baltimore.

Bon hier aus bereiste ich mit meiner Familie folgende Staaten von Rordamerlfa: Pensilvanien, Virginien, Dhio und Indiana, um mich irgendwo ansäßig zu machen, allein ich fand nirgends eine passende Gelegenheit, und bereute gleich in den ersten Wochen meiner Ankunft ben Entschluß bahin ausgewandert zu seyn.

Biele Deutsche, auch mitunter Befannte, babe ich bortselbst angetroffen, allein teiner unter ihnen befindet fich gludlich.

Soviel ich mahrend der Zeit meines hortigen Aufenthaltes mahrnehmen konnte, ist der Rechts-Zustand auf Person und Sache dortselbst nicht besonders gesichert; so lieh ich z. B. einem meiner Begleiter in Bremen 60 fl. rhl.; ich kam mit ihm zusammen in Baltimore an, es war mir indes nicht möglich, wieder zu meinem Geldes, zu gelangen, oder solches irgendwo auszustagen, im glücklichsten Kalle hatte ich mehr Unfosten gehabt, als meine Korderung betragen hat.

Der Zustand berjenigen Deutschen und namentlich Bayern, welche ohne Bermögen nach Rord. Amerika ausgewandert sind, ist beklagenswerth, sie fristen ihr kummervolles Leben durch Taglohn, welcher indeß keineswegs als sichere Rahrungsquelle zu betrachten ist, die gewöhnlichen Lebensbesdürsnisse sind enorm theuer, der Berdienst durch Taglohn nicht regelmäßig, für den Stand der Armuth sorgt Niemand, und es leiden die meisten am bittersten Mangel.

Dhne ein Rapitalvermögen von vier bis fünftaufend Gulben rhl. ju besten, ift fein Familien. Bater im Stande, fich ein Grundvermögen, sammt ben erforderlichen ofonomischen Beburfniffen ans zulaufen, bas ihn und feine Kamilie ordentlich zu ernahren vermöchte.

Deutsche Gewerbeleute, welche nach Rordamerita ausgewandert, finden ihre Rechnung am allerwenigsten, indem dort die Gewerbe auf einer hohern Stufe als bei uns stehen, und seibst der ge-197* schickteste Gewerbomann aus Deutschland bort einem Lehrlinge gleicht, und gezwungen ift, sein Les ben gleichfalls burch Taglohn zu friften.

Biele ber unbemittelten Deutschen, weldje nach Nordamerika ausgewandert, murben in ihr Baterland zurudkehren, wenn fie die Mittel besägen, die Rückreisekosten zu bezahlen oder nicht mesaen fallcher Scham folches unterließen.

Diese unglücklichen Bustande bestimmten mich, wieder guruckgureisen, ich mußte indes meinen Entschluß vor ben übrigen Befannten oder sonstigen Auswanderern geheim halten, weil Niemand bem andern mehr traut, seder ben Andern zu überlisten sucht, und mir öftere selbst von Befannten bemerkt wurde, daß es schlecht von mir ware, wenn ich wieder in meine Beimath guruckreisen wurde.

Das barf endlich Jedermann glauben, daß die Mehrzahl berjenigen Briefe, welche von ben beutschen Auswanderern an ihre zurückgelassenen Angehörigen nach Deutschland geschrieben werden, hinsichtlich ihres Inhaltes unwahr sind, es suchen diese unglücklichen Auswanderer sich und andere zu täuschen, weil ihnen die Möglichkeit nicht gegeben ift, ihr geliebtes Baterland wieder zu sehen.

In Baltimore schiffte ich mich am 10. August wieber ein, und landete am 4. Oftober 1. 3.

in Bremen.

Sabe ich auch einen großen Theil meines Bermogens eingebußt, ich bin froh, wieder in meiner heimath weilen ju burfen und warne Jeben, nach Rorbamerita auszuwandern."

Rraft Unterschrift: Ritolaus Schoof.

ur nongi-

Gräflich Orttenburgisches herrschaftegericht.

(L. S.) Strebel.

Stegner.

Ginl. Nr. 3663. Erp. Nr. 5817.

Un jammtliche Diftritte-Polizet-Behorben bes Regattreifes.

(Die Benachtheiligung bes Sandels burch ben sogenannten Landframbandel in offenem Laden und durch die aus. landischen Dufterreisenden betr.)

3m Ramen Seiner Majoftat des Ronigs.

Das im bezeichneten Betreffe erfolgte höchste Rescript bes f. Staatsministeriums bes Innern vom 30. Oftober 1. Is. wird ben obenbenannten Behörden burch nachstehenden Abdrud hiemit gur Renntniß gebracht, um sich in vorsommenden Fallen bienach ju achten.

Andbach, ben 26. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreffe, Mummer bes Innern. von Stichaner, Praffoent.

Connenmayer, Gefretar.

Rachbem aus ben Berichten fammtlicher f. Rreisregierungen hervorgehet, bag ichon jest bie Landframbandler ber Ratur bes Landframbandels gemäß

1) bereits allenthalben nach ben nahern Modalitaten bes Ortsberkommens auf ben Bertauf gewiffer Artifel hingewiesen murben, und

2) einem Berbote bes Baarenbezuges aus bem Auslande ben flaren Bestimmungen bes Urt. 18 im Boll-Bereins-Bertrage vom 22. März 1833 und ber allerhöchsten Bollzugever: mC

vebnung vom 27. Juli v. Das gemisch-nirgends unterworfen find, so hat es bei bieser Bollzugsweise ber bestehendem Gefestenauch fortan sein Bewenden.

München, ben 30. Oftober 183htgirribation

Auf Seiner Roniglichen Majeftat Allerhöchsten Befehl.

Ginl. Mr. 4159. Erp. Mr. 5816.

An sammtliche Distrifts. Polizei. Behörden bes Rezatfreises. (Fähigkeit der Frauens. Personen zur Erwerbung von Rleinkramerei-Conzessionen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die im bezeichneten Betreffe erfolgte höchste Entschließung bes tgl. Staatsministeriums bes Innern vom 5. 1. Mts. wird ben obenbenannten Behörden Behufs ber Nachachtung in vorkommens ben Fallen burch nachstehenden Abdruck hiemit zur Kenutniß gebracht.

Unebach, ben 27. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmaper, Gecr.

Der f. Rreisregierung R. b. 3. wird auf ben Bericht vom 13. September v. 38. untenbe-

Y.

zeichneten Betreffes eröffnet, mas folgt:

Da die Frauenspersonen nicht nur burch tein Gesetz zu Erlangung von Gewerbsconcessionen befähigt sind, sondern sogar ihre Richtschigkeit als Regel durch die Ausnahmen des Art. 3 der gesetzlichen Grundbestimmungen für das Gewerbswesen vom 11. September 1825 sich sirmirt sindet, so erscheint der zeug der eingeforderten Regiezungsberichte in allen Kreisen bestehende Gesetzesvollzung als vollsommen begründet, und es kann der auf die entgegengesetzte Boraussetzung sich stützens den Beschwerde der Realitäten. Besitzerin Rosina Schroll zu Lohlirchen keine Folge gegeben werden.

Münden, ben 5. Rovember 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestat allerhochsten Befehl.

(Bray,

Einl. Rr. 3664. Erp. Rr. 5818.

An fammtliche Diftriftspolizeibehörden bes Rezattreifes.

(Das Berfahren beim Aufdingen der Lehrlinge, refp. die Taxerhebung bei demfelben betreff.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Das im bezeichneten Betreffe erfolgte hochste Restript bes R. Staatsministeriums bes Innern vom 30. v. M. wird ben obenbenannten Behörden durch nachstehenden Abbrud behufs ber Rache achtung in vorfommenden Kallen zur Kenntnist gebracht.

Anebady, ben 26. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innerr.

v. Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Gefr.

Ronigreich Bayern. Staate Ministerium bee Innern.

In Erwägung, baß bie gesetlichen Grundbestimmungen über bas Gewerbswesen alle Amtes handlungen in Gewerbssachen ohne irgend eine Ausnahme ber Taxe unterwerfen und in fernerer Erwägung, daß das Aufdingen der Lehrlinge ben erwähnten Amtshandlungen unstreitig beizuzählen sen, haben Seine Majestät der König die Ansicht des t. Staatsministeriums der Finanzen zu gennehmigen, und unterm 21. d. M. zu beschließen geruht: es solle die Tax-Erhebung bei dem Aufsbingen der Lehrlinge wie bisher fortbestehen.

Die k. Areisregierung, Rammer bes Innern, wird hiernach bas weiter Geeignete verfügen und bie Polizeibehörden anweisen, bei dem Aufdingen eines Lehrlings die Tar. Erhebung zu bewirsten, — es möge dieser Akt durch fortlaufende Einregistrirung der Namen der Lehrlinge und des Lehrherrn oder durch besonders zu führende Protosolle konstatirt werden, und hiebei die im S. 61. der Tarordnung bestimmte einfache Protosolls-Tare von 36 fr. in Ansah und Berrechnung zu bringen.

München, ben 30. Oftober 1837.

Auf Seiner Königlichen Majefiat Allerhochsten Befehl.

Fürst von Dettingen-Ballerftein.

Un die igl. Regierung des Rezatfreifes, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber General Secretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secretar Gosinger.

Einl. Rr. 808. Erp. Nr. 1371.

(Die Erledigung ber erften Pfarrftelle an ber St. Jehannistirche ju Ansbach betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch bas am 18. August b. Is. erfolgte Ableben bes tgl. Kirchenraths und Stadtpfarrecs Dr. Lehmus ist die erste Pfarrstelle bei der St. Johannisfirche ju Ansbach in Erledigung gefommen, welches hiemit zur vorschriftsmäßigen Bewerbung innerhalb sechs Wochen befannt gemacht wird. Rach der unterm 7. Marz d. Is. berichtigten Fasson berechnet sich der Ertrag dieser Stelle folgendermaßen:

- I. Un ftanbigem Behalt :
 - a) aus Staatstaffen:
 - 1) an baarem Geld mit Ginschluß von 132 fl. fur 11

Eimer Wein . . . 503 fl. 45 fr.

2) an Raturalien :

4 Schft. 5 Mg. - Brl. 3 Schi. Rern a 10 ft. 54 fr. 53 ft. 17 fr.

9 " 4 " 1 " 3 " Rorn a 8 fl. 42 fr. 84 fl. 44

5 " 2 " - " 1 " haber a 3 fl. 50 fr. 20 fl. 294 fr.

"-b) Mus Stiftungen:

an Getraid in Ratura, ober nach bem jedesmaligen Rormal-

preise bes igl. Rentamte babier:

1 Мв. — Brl. 3 g Sj. ob. 1 25 MB. Rorn 8 fl. 42 fr. 1 fl. 45 fr.

1 ,, 3 ,, 3 ,, ob. 1121 ,, Saber a 3 fl. 50 fr. 1 fl. 143 fr.

		yacs bi								
	c) aus Gemeinbetaffen :			_	made .					
	ständiges Semmelgelb	14 G Mah 1 ;		-		5 fr.		_	•	
		The state of the s	f				666	fl.	$15\frac{1}{2}$	fr.
I.	Un Zinnsen von ben jur Pfe	arrei gestifteten C	apitalien -	•		•	25	ft.		fr.
II.	Ertrag aus Realitaten:		•							
	Rupanschlag ber freien	Wohnung .				•	65	ft.		fr.
IV.	Ertrag aus Rechten:									•
	und zwar bas Gichelre				,		-	fl.	15	fr.
V. (Finnahmen aus besonders bez	gahlt werdenden D	deustes-Fun	ftionen		•	546	ft.	35 1	fr.
	incl. 136 fl. 44 fr. 2	Beichtgelbern.				•				
VI.	Einnahmen aus observanzufa	ßigen Sammlunge	n und Gal	ben ber	Gemei	nde	24	fl.	_	fr.
	•			6	umma	1	327	ff.	6	fr.
-	hievon die Perc	eptiondeRoften und	Bemeinbe						50	-
	4		t reiner D	_		4				
matu	noch bie auf 135 fl. 473					,1	321	Įι.	16	fr.
voju	Unebach, den 21. Novembe		iiviaigeii e	chalence	* D III III	и.				
		igliches protestantis	iched Consi	torium						
	36031	von Li								
		****	0 -				/tt 2			
	Nr. 577. Exp. Nr. 767. e erledigte protestantische Pfarrst								v. 11, betr.)	
(Di uf bi	e erledigte protestantische Pfarrst Im No Die protestantische Pfarrstelle c Pfarrei Hilpolistein in Ei Wochen mit nachstehendem E	amen Scitter D zu Aufenau, wel rledigung gekomme	Majeståt d iche durch d en ist, w	des Ad die Befor ird hiem	nigs. rberung iit zur	andgeri 3 des Bew	idte l Pfar Derbui	orb rers	betr.) Schl	ifer
(Di uf bi eche!	e erledigte protestantische Pfarrst Im No Die protestantische Pfarrstelle ic Pfarrei Hilpolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte:	amen Scitter D zu Aufenau, wel rledigung gekomme	Majeståt d iche durch d en ist, w	des Ad die Befor ird hiem	nigs. rberung iit zur	andgeri 3 des Bew	idte l Pfar Derbui	orb rers	betr.) Schl	ifer
(Di uf bi eche	e erledigte protestantische Pfarrst. Im No Die protestantische Pfarrstelle ic Pfarrei Hilpolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen:	amen Schlier D zu Aufenau, wel rledigung gefomme rtrag nach dem n	Majeståt tide durch ten ist, wieuesten Fas	des Ko die Befor ird hiem fions-Ab	nigs. rberung iit zur fchlusse	andgeri J des Bew ausg	Pfar Pfar derbui	orb rers	betr.) Schl	ifer
(Di uf bi edys !	e erledigte protestantische Pfarrst. Im No. Die protestantische Pfarrstelle ie Pfarret Hilpolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 My. 3 S.	amen Schlier D zu Aufenau, wel rledigung gefomme rtrag nach dem n	Majeståt tide durch ten ist, wieuesten Fas	des Ko die Befor ird hiem fions-Ab	nigs. rberung iit zur	andgeri J des Bew ausg	Pfar Pfar derbui	orb rers	betr.) Schl	ifer
(Di uf bi eche	e erledigte protestantische Pfarrst Im No Die protestantische Pfarrstelle ie Pfarret Hilpolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 S. 2) aus Stiftungstassen:	amen Scitter Dau Aufenau, wel zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n	Majeståt tide durch ten ist, wieuesten Fas	des Ko die Beför ird hiem flons-Ab	nigs. rberung iit zur fchlasse fl. 3	andgeri g des Bew ausg	Pfar Pfar derbui	orb rers	betr.) Schl	ifer
(Di ouf bi eche	e erledigte protestantische Pfarrst Im No Die protestantische Pfarrstelle ic Pfarrei Hilpolistein in En Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 Schollen Stiftungstassen: an baarem Gelbe	amen Schler D zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n echz. Korn	Majeståt tiche burch ten ist, weienesten Fas	des Ko die Befdi ird hiem fions-Ab	nigs. rberungit gur fchlasse fl. 3	andgeri g des Bew ausg: 3 fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rers	betr.) Schl	ifer
(Di iuf bi eche	Die protestantische Pfarrst. Im No. Die protestantische Pfarrstelle ie Pfarret Hilpolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 S. 2) aus Stiftungstassen: an baarem Gelbe 3) aus Gemeindetassen baar	amen Seitier D zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n echz. Korn	Majeståt tiche burch ten ist, weienesten Fas	des Ro die Befdi ird hiem fions-Ab	nigs. rberungit gur fchlaffe fl. 3 fl. 3	andgeri g des Bew andg 3 fr. 0 fr.	Pfar Pfar erbui	orb rers	betr.) Schl	ifer
(Di ouf bi eche	e erledigte protestantische Pfarrst Im No Die protestantische Pfarrstelle ic Pfarrei Hilpolistein in En Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 Schollen Stiftungstassen: an baarem Gelbe	amen Seitier D zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n echz. Korn	Majeståt tiche burch ten ist, weienesten Fas	des Ko die Befdi ird hiem fions-Ab	nigs. rberungit gur fchlaffe fl. 3 fl. 3	andgeri Bew ausg 3 fr. 0 fr. - fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rere	Schlännerf	åfer 9alb
(Di	Tm No Die protestantische Pfarrst Die protestantische Pfarrstelle e Pfarrei Hilpolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 Sc. 2) aus Stiftungstassen: an baarem Gelbe 3) aus Gemeindetassen baar 8 Schfl. 1 Mh. 3 Bi	amen Schlier Dau Aufenau, wel zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n echz. Korn	Majeståt tiche burch ten ist, weienesten Fas	des Ro die Befdi ird hiem fions-Ab	nigs. rberungit gur fchlaffe fl. 3 fl. 3	andgeri des Bew ausg 3 fr. 0 fr. 1 fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rere	Schlinnerf	åfer galb
(Di auf bi eche	e erledigte protestantische Pfarrst Im No Die protestantische Pfarrstelle ic Pfarrei Hilpolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatsfassen: 4 Schft. 3 Mh. 3 Schft. 3 Mh. 3 Schft. 1 Mh. 3 Bi In Zinnsen von Activ.Capita	amen Schlier Dau Aufenau, wel zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n echz. Korn	Majeståt tiche burch ten ist, weienesten Fas	des Ko die Beför ird hiem fions-Ub 40 157 35 74	nigs. rberungit gur fchlaffe fl. 3 fl. 3	andgeri Bew ausg 3 fr. 0 fr. 1 fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rere	Schlinnerf	åfer galb
(Di	Tm No Tm No Tm No Die protestantische Pfarrst e Pfarrei Hispolistein in Er Bochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatsfassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 Schfl. 3 Mh. 3 Schfl. 1 Mh. 3 Br In Binnsen won Uctiv-Capita Ertrag von Realitäteu:	amen Schler Dau Aufenau, wel zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n echz, Korn	Majeståt tiche durch ten ist, weiten Fas	des Ko die Beför ird hiem frons-Ab 40 157 35 74	nigs. rberungit zur fchlasse fl. 3 fl. 3 fl	andgeri des Bew ausg 3 fr. 0 fr. 1 fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rere	Schlinnerf	åfer galb
(Di auf bi eche	Tm No Tm No Die protestantische Pfarrst e Pfarret Hispolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 Sc. 2) aus Stiftungstassen: an baarem Gelbe 3) aus Gemeindetassen baar 8 Schfl. 1 Mh. 3 Bi	amen Schler Dau Aufenau, wel zu Aufenau, wel rledigung gekomme rtrag nach dem n echz. Korn rl. 2 Sechz. Korn lien	Majeståt tiche durch ten ist, weiten Fas	oes Ro die Befor ird hiem fions-Ab 40 157 35 74	nigs. rberungit gur schlasse fl. 3 fl. 3 fl. —	andgering des Bew andgering and fr. fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rere	Schlinnerf	åfer galb
(Di nuf bi eche	Tm No Tm No Die protestantische Pfarrst e Pfarrei Hispolistein in Er Bochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 Sc. 2) aus Stiftungstassen: an baarem Gelbe 3) aus Gemeindetassen baar 8 Schfl. 1 Mh. 3 Bi In Zinnsen von Activ-Capita Ertrag von Realitäteu: freie Wohnung im Pfan mie-Gebäude	amen Schlier Dau Aufenau, wel gu Aufenau, wel rledigung gefomme rtrag nach dem n echz. Korn rl. 2 Sechz. Korn lien	Majeståt tiche durch ten ist, weiten Fas	oes Ro die Befdird hiem fions-Ab 40 157 35 74	nigs. rberungit zur fchlasse fl. 3 fl. 3 fl. — fl. —	andgering des Bew ausgraft. 3 fr. 6 fr. 1 fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rere	Schlinnerf	tfer fr.
(Di nuf bi eche	Tm No Tm No Die protestantische Pfarrst e Pfarret Hispolistein in Er Wochen mit nachstehendem En ständigem Gehalte: 1) aus Staatstassen: 4 Schfl. 3 Mh. 3 Sc. 2) aus Stiftungstassen: an baarem Gelbe 3) aus Gemeindetassen baar 8 Schfl. 1 Mh. 3 Bi	amen Schler Dau Aufenau, wel zu Aufenau, wel rledigung gekomme etrag nach dem n echz. Korn echz. Korn lien rrhause nebst dem	Majeståt iche durch it en ist, weinenesten Fast enesten Fast	oes Ko die Befdi ird hiem fions Ab 40 157 35 74 r Decom	nigs. rberungit gur schlasse fl. 3 fl. 3 fl. —	andgering des Bew ausgrangs fr. fr. fr.	Pfar Pfar erbui eschri	orb rere	Schlinnerf	åfer

	Ertrag aus Rechten		. •	•	•	•			521	
V .	Ginnahmen an Dienftes-Funktionen	•	• -	4	• •	•	22	150	13.5	u.
					Summa		418	A	14	fr.
					Lasten		12	ft.	20	fr,
,					Reiner Er	trag	405	ft.	541	fr.

Bayreuth, ben 17. November 1837.

Ronigliches protestantisches Consistorium. Gabler v. n.

Dagen.

Dienstes-Radrichten.

1. Seine Masestat ber König haben mittels allerhöchstem Rescripte d. d. München ben 16. November 1837 den Revierförster in Darenthal Friedrich helderich, jum provisorischen Kreisforste Commissar II. Rlasse bei ber kgl. Regierung des Rezattreises R. d. F. allergnadigst zu ernennen geruht.

2. Unter bem 20. November b. 38. ift ber bisherige Lehrer an ber Untermabchenklaffe ju Rördlingen Michael Friedrich Glaunich jum Lehrer an ber Obermittelmaddenklaffe bortfelbft er

nannt morben.

Cours der bayerischen Staats, Papiere. Augsburg ben 23. November 1837.

	310	1 0	t	B		P	a	p	i	t	t.					Brief Beld
Obligationen à	4 % n	iit	Co	up).			٠		•			•			102 ± 1017 100 ± 100
detto à										٠			•	4	•	100 3 100
Promessen auf					pe	r	Sti	üd	Λ	gio)	•	•		•	1
Bank-Aftien nac	h Erso	hei	nen						*	•		•	•		•	[510]

Bekanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

1. Durch die vielen Gelbeinsendungen verans laßt, welche von t. Raffenämtern und andern Bes hörden in der Absicht der Umwechslung gegen neue Münzen bei dem t. Haupt-Münzamte bisher eingelausen sind, wird hierdurch befannt gemacht, daß solche Umwechslungen nicht stattfinden können, und daß daher die etwa einkommenden Gelber mit Ausnahme der zur Berwerthung eingesendeten Biertel - Kronen jedesmal an die genannten Behörden gurudgeichidt werben mußten.

2. Polizeiliche Bekanntmachung. (Die Bollezählung betr.)

Durch allerhöchste Berfügung ist behufs ber Bertheilung ber Zollrevenden eine genaue Boltszählung angeordnet worden, welche im Anfange bes Monats Dezember beginnen und im Laufe beffelben Monate beenbigt werben foll. Bu bles fem 3mede merben, wie folches bei früheren Bolts. gablungen bereits ichon geschehen ift, beminachft mit den erforderlichen Rubriten versebene gebruckte Bogen jugestellt werben, in welchem jeder Ramt: lienvater fid, und alle ju seiner Kamilie gehörigen Derfonen, namentlich : feine Krau, Rinder, Dienft. boten, Befellen und alle fonft in feinem Brobe ftehenden ober bei ihm befindlichen Individuen, mit ihren Ramen, Bezeichnung bes Alters, Bers funft, Religion jeder Perfon einzeichnen, überhaupt bie auf bem Bogen befindlichen Rubriten mit Berücfichtigung ber jedem Bogen beigefetten Roten ausfüllen wird. Diefer Booen wird brei Tage nach der Bustellung wieder abgeholt werben. Der unterfertigte Magistrat barf von jebem Ramilienhaupte erwarten, bag biefe Gingeichnung mit möglichfter Benauigfeit bewertstelliget werbe.

Ansbach, am 23. November 1837.

Stadtmagiftrat.

Enbres. Stirl.

3. Befanntmachung.

(Die polizeilichen Beftrafungen und die Bermittlungen im Monat Oftober 1837 betr.)

Vom Magistrate 120 midi

fonigt bayerischen Rreisbauptstabt-

wird jur allgemeinen Renntniß gebracht.

I. Es sind im Monate Oftober 1837 nach vorgängiger polizeilichen Untersuchung bestraft worden.

Drei Personen wegen Entwendung.

Reun Personen wegen Waldfreveld. _

3mei Personen wegen Sandels mit Leseholz.

Eine Person wegen Antaufe v. Milletteffetren,

3mei Bader wegen Berfaufe ju leichten Brobe.

Acht Personen wegen geringerer Rorperverlegung.

Drei Personen wegen Raufhandels.

Funf Personen wegen öffentlicher Beschimpfung.

3mei Personen wegen öffentlichen Unfuge.

Eine Person wegen Selbsthilfe,

Eine Perfon megen Uebertretung der Feuerordnung.

Eine Person wegen Tabafrauchens an verbotenem Orte.

Eine Person wegen unterlassener nachtlichen Be-

Bier Personen wegen Straffenbeichabigung,

Bier Perjonen wegen Bintelebe.

Gine Perfon megen Begunftigung biefer.

Drei Perfonen megen unsittlichen Banbele.

Drei und zwanzig Personen wegen Beitels und Bagirens.

3wei Personen megen Rupplerei.

3wolf Personen wegen Uebertretung der Polizeisftunde.

Drei Personen wegen Uebertretung ber Gefinde.

Drei Personen megen Uebertretung ber Borfchrifs ten für Meifter, Gesellen und Lehrlinge,

Sieben Personen wegen Gewerbeanmaffung.

Gine Perfon megen Gewerbepfuscherei,

Drei Personen wegen Berkaufe nicht gut gebadenen Brobs.

Gine Perfon wegen hauftrens.

Eine Perfon wegen Beforderung von Loofen auswartiger Lotterien.

Acht Personen wegen Uebertretung ber Deffs und Bochenmarkteordnung.

3mei Personen wegen Uebertretung ber Beibeorb. nung.

Bier Personen wegen Beleidigung ber Polizeiwache.

Drei Personen wegen Ungehorsams gegen amtliche Anordnung.

Bwei Personen wegen ungehorfamen Ausbleibens bei bem Bermittlungsamte.

Bahl ber Bestraften 126.

Bon ber Inftang find entlaffen worben :

3mel Personen wegen angeschuldigter Theilnahme an Raufhandeln.

In das Zwangsarbeitshaus Plassenburg wurben abgeliefert brei Personen.

Un bas guftanbige Unterfuchungegericht abgegesten : eine Perfon.

Un die Behorbe ber heimath auf ben Schub gebracht: ein Bagant.

179 Oft bus Beschäftigungshaus aufgenommen : zwei Beibepersonen.

11. Bon bem bei ben Bermittlungsamte angemeldeten Klagen sind im Monat Oftober behan: belt worden: 87.

Ueber nicht verglichene Streitsachen find Zeuge niffe zur Klaganbringung ausgestellt worden: 10. Unsbach, am 18. November 1837.

Stadtmagistrat.

Endres. Stirl.

4. Am Donnerstag den 30. November b. J. und die darauf solgenden Tage jedesmal von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 Uhr wers den die zum Rachlaß des Cantors und Schüllehs rers Iohann Andreas hammer von Windsbach gehörigen Effekten von Möbeln, haus und Küdengeräthe, Zinn, Messing und Eisen, Leinenzeug, Betten und Kleidung, dann einigen Gegenzständen von Silber durch den landgerichtlichen Commissär ersten Ussessor hender zu Windsbach öffentlich an die Meistbietenden gegen gleichbaare Bezahlung verkauft und werden Kaussliethaber hiezu eingeladen.

Heilsbronn, am 23. November 1837. Rönigliches Landgericht.

Sadl, Lanbrichter.

5. Zum Concurse der Gläubiger des Weber und Handelsmann Isaac Feigenbaum in Dennenlohe wird den Vetheiligten andurch eröffnet, daß das Prioritätsurtheil heute statt der Publication an die Gerichtstafel geheftet wurde.

Wassertrübingen, ben 16. November 1837. Rönigliches Landgericht.

Seggel, Landrichter.

6. Bur Subhastation und Auction ber jum Rachlaß ber led. Walburga Harb von Ornbau geshörigen Immobilien und Mobilien, wovon erstere in einem Wohnhause Nr. 61 zweistöckig, wozu das Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzentheit einschlüssig ber Wechselwielen gehören, und worauf das Kleinhaudlohn mit 1 fl. Erbeiteste 1 fl. 43 fr. und 6 fr. Handbienstgeld zum hiesigen Königlichen Rentamt haften,

lettere in einigen Sauerath, Rleidungeftuden,

Betten, und Leinenzeug bestehen, ift auf Antrag ber Erhöugereffenten Termin auf

Freitog ben 8. Dezember Borm. 9 Uhr bezielts Zahlungsfahige Raufdliebhaber haben fich beshalb in bem jum Rachlaß gehörigen Saufe ein- jufinden und ihre Gebote abzugeben.

herrieden, ben 8. Rovember 1837. Rönigliches Landgericht.

Bernott , Canbrichter.

7. In der Michael Emmendörferschen Gant von Künfstetten ift das Klassenurthelt vom 12. Rovems ber 1837 heute in vim publicationis an die Gerichtstafel angeheftet worden, wovon sämmtsliche Betheiligte hierdurch in Kenneniß gesetzt werden.

Wembing, ben 13. Rovember 1837. Ronigliches Landgericht.

v. Dall'Armi, Kandrichter.

8. Die ledige Dienstmagd Margaretha Gruster vom Schaashof, welche wegen verschiedener Erzesse in Untersuchung befangen ist, wußte sich bas Dienstbuch der ledigen Maria Anna Funk von hier zu verschaffen und treibt sich mit diesem dem Bernehmen nach schon mehrere Monate unstätt herum. Alle Polizeibehörden werden daher ersucht, dieselbe im Betretungsfalle aufzugreisen und hieher liesern zu lassen.

Schillingefürst am 17. November 1837. Fürst! hohenlohesches herrschaftsgericht.
Rummel, herrschaftstichter.

9. Bu Steinbard werden am Dienstage ben 51 Ogenber b. Is. von 9 Uhr des Morgens an, an diesfährigen Zehntfrüchten ungefähr

Morn, nd 2 Schft. Berste, 16 Schft. Daber, 126 Mg. Lein, 3 Mg. Erbsen, 2 Mg. Boh. nengal Mg. Linsen, 3 Mg. Widen und 39 Schober Stroh,

ben Meistbietenden überlaffen und bagu werben Raufdluftige hierburch eingeladen.

Unebach am 23. November 1837.

Ronigliche Administration ber unmittelbaren Stif-

Wünsch.

10. Gemäß höchster Borfchrift iverben bie im laufe des verflossenen Etate-JahrA1834. wes gen erwiesener Urmuth gnädigst bewilligien Steuers Nachläffe in nachfolgenbem Berzeichniffe zur allger meinen Renntniß gebracht.

Beneunung der Steuer-Gemeinden.								Gen		Fam u e	r.	Kreis = Um: lagen,	Summa.
1.	Polizeibezir	t We	infel	b.				A	fr.	Я.	fr.	fl. fr. pf	ft. fr. pf.
Steuergemeinde		. ,						_	_	2	20	- 8 3	2 28 3
"	Fünfbronn							_		1	101	_ 4 1	1 14 3
,,	Moosbach			٠				1		_	6	- 4 -	1 10
11	Rittersbach		,	٠						2	10	- 8 1	2 18 1
"	Rothaurach				•	•	•				40	- 2 2	- 42 2
Stadt Spalt								3		1	58	1 - 17 3	5 15 3
Wernfel	3			•				1			6	- 4 -	1 10 -
Stadt Roth								46	45	8	1	3 16 2	58 2 -
Carl A	m 14 Plane		4.00	4!	0	um	ma	51	45	16	31	4 6 -	72 22

Spalt, am 14. November 1837

Ronigl. Rentaint.

11. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis-Rirche. Bom 20. bis 26. November.

1. Betaufte.

Ratharina Rofina, Tochter bes B. u. Schreiners meisters Brn. Roberer.

2. Begrabene.

1. Theodor Christian Berger, st. 9 Mc pg T. alt am Gefraisch; 2. Gustav, Sohn beed B. u., Zimmergesellen Kirschner, st. 1 T. altim Stedsstuß; 3. Christoph Friedrich, Sohn weit B. Seilermeisters und Mehlhändlers Hrn. Findau, st. 2 W. 5 T. alt am Gefraisch; 4. Georg Paul Kramer von Kurzendorf, st. 9 Tag alt an Krämpfen; 5. Georg Michael, Sohn des Gutesbessteres Sieber in Kurzendorf, st. 4 T. alt an Krämpfen; 6. Jungfrau Christina Stadler, st. 15 J. 1 M. alt an an der Abzehvung.

St. Gumpertud Ri de.

1. Getraut.

1. Berr Carl Christian Ernft Martin Barthel,

Ranzlei-Accessist beim kgl. Appellations. Gericht und Agent ber bayerischen hypotheken und Wechsels Bank mit Jungfrau Friederika König; 2. Herr Johann Michael Burkhard, B. n. Birth mit Anna Maria Barbara Pfahler; 3. herr Georg Wichael Mögen, B. u. Schneibermeister mit Evas Margaretha Schuster:

2. Begrabene.

1. Herr Johann Georg Graf, B. u. Schneiders meister, st. 74 J. 3 M. 13 T. alt am Nervensschlag; 2. Herr Johann Nicolaus Heyland, sgl. Rreie-Rasse-Diener, st. 54 J. 2 M. 11 T. alt an der Brustwassersucht; 3. Johann Andreas Jacob, Sohn des B. u. Bäckermeister Herrn Blant, st. 11 M. 4 T. alt am Zahnsieber.

Privatbefanntmachungen-

1. Durch die Beförderung bes bisherigen Schullehrers zu Faulenberg ist die dortige Schule und Rirchendienerstelle, welche nach der porliegenden Fassion ein jährliches Einkommen von 198 fl. 198 *

29% fr. abwirft in Erledigung gefommen. Dies jenigen, welche fich um diefelbe bewerben wollen, haben ihre an die Fürstliche Standesherrschaft bas hier zu richtenbe Gesuche mit ben vorschriftse mäßigen Zeugnissen binnen 3 Wochen bahier einzureichen.

Schillingsfürst, ben 24. November 1837. Fürstliche Domanial Ranglet. Tifchinger.

2. Die Berwaltung des tgl. Staatsguts Tries, borf vertauft salva ratificatione burch öffentliche Berfleigerung,

Freitag ben 15. Dezember b. 36. Bormittags

80 Schäffel Beiften, unb

nub labet Liebhaber ein.

3. Am Freitag ben 1. Dezember 1837 Borm. 10 Uhr werden aus der Berlassenschaftsmasse bes verstorbenen Magistraterathe und Färbermeisters Georg Leonhard Engerer bahier

2 Pferde, 1 Ballach und 1 Mutterpfetd, Rappen, 18 Kauste hoch,

2 Ruhe,

1 viersitige neue Chaife mit Borftedbach,

2 weite Bagen ,

1:2 enge Bagen,

1 neuer Schlitten ,

3. Rubrichlitten ,

bann verschiedene andere Dekonomie. Geräthschaften, als Pflüge, Eggen, Pferd. Fuhr. Geschirre und Chaisengeschirre, heu. und Dunggabeln ic. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleichbaare Bezahlung verlauft und Kaufdliebhaber, in has haus Nr. 175 in der Rothenburger Gasse dahier eingeladen.

Bindeheim, ben 20. Rovember 18374 }

4. Rächsten Donnerstag ben 30. November findet im Bad eine Production mit darauf folgendem Ball von der Geschlichaft des Liederkranges statt, wovon die verehrl. Mitglieder in Kenntniß gesett werben. Die Borträge beginnen um 7 Uhr. Das Directorium.

... Bei ber am 12. b. Dte. ftattgehabten

Benfammung noes 8. Leichenvereins wurde, wie auch bettlandern schon bestehenden Bereinen ein Controlleur erwählet, und welcher daher verbunden ist masse Aufnahmsscheine mit dessen Unterschrift zu versehen. Die Aufnahme der Mitglieder vom früher 1. Greisenvereine, welche in 63 Mitgliedern bestehen, und welche bereits ihre Aufnahmsscheine in Empfang genommen haben, und nur in dieser Anzahl als Mitglieder aufgenommen werden, dagegen alle übrigen aber mit ihren angeblichen Ansprüchen für immer abgewiesen sind.

Unebady, ben 21. November 1837.

Der Gefammtvorftanb.

6. Um Ehre und gnten Namen nicht burch immerwährende Streitigkeiten zu verlieren, sieht man sich nothgedrungen Sonntag den 10. Dezemsber Nachmittag 2 Uhr eine Zusammenkunft festzustehen. Die verehrten Mitglieder werden ersucht sich zuseher erwähnten Stunde bei dem Wirth Metgevinnider Feuchtwanger-Strasse einzusinden.

Austach, ben 27. November 1837.

Det Boffand ber 7. ehemals Brennnerischen mien di f Leichentaffe.

nuch us de Gagner, hoffmann. nuffiger Die heute mit Gotteshülfe gludlich erfolgte Entbindung seiner Gattin Jeannette geb. Gavernad bringt hiermit zur Runde theilnehmender Berwandten und Freunde.

Bulcheheim, ben 24. November 1837.

... gutem ber tgl. Pfarrer, R. Seufferhelb. rochomich bringe hiemit jur ergebenften Ungeige, bag (ich) mit Ausübung meiner Beinfchente mein bieberfrie Bohnhaus Lit. A. 198 verlaffen, und bas neu erfaufte Rentamtegebaube Lit. A. 119 Da ich bereits zwedmäßig eingebeloneninabe. richtet bing burch gute und billige Beinforten feber Unforberung gewiß entfprechen werbe, fo hoffe ich auf vielen und geneigten Bufpruch. Ferner ift mein bieberiges Bohnhaus A. Rr. 198 ju verfaufen, ober ju vermiethen. frühern und neuen Rachbarschaft empfehle ich mich jur fernern Freundschaft und Wohlwollen beftens. G. Ch. Duller, Beinhandler.

9. Unterzeichneter macht ergebenft befannt,

Baf es nun fortwährend 3wiebact in Berfeite weit Formen, und Bacereien jum Thee nichen Dinichiere und Burgburger Urt giebt. : 19 mullonne

Ernft Boget junior.

10. Ich zeige hiemit an, daß ich son heute an im Sause des Herrn Appellationsgerichtsadvokaten Rußer Lit. A. Rr. 208 am neuen Thore über 2 Stiegen wohne, woselbst ich, wie bisher, Vormittags von 8 — 9 Uhr und Rachmittags von 1 — 2 Uhr zu sprechen bin.

Unsbady, den 22. November 1837. Dr. Bezold, Landgerichtsarzt.

11. Ein junger hund, weiblichen Geschlechts, Race ein Ruffe, hat sich verlaufen, wem er que gelaufen ift, beliebe ihn gegen eine Belohnung C. Nr. 184 abzugeben.

12. Feiner Braunschweiger Flache, rheinischer Sanf und schon gefrauste Roghaare find gu haben bei Christian Beinleim ber

Pfaffengaffe A. chandoui?

13. Meinen verehrten Gönnern und Freunden mache ich ergebenft die Anzeige, daß ich meine Wohnung bei Frau Moser verlassen, und zu hrn. Schlossermeister Bischoff in die Neustadt gezogen bin, und bitte um geneigten Zuspruch und empfehte mich meiner alten wie auch neuen Nachbarschaft angelegentlichst.

Ludwig Scheib, Schneibermeifter.

14. Mehrere neue Pianoforte von sehr gutem Zon sind zu vertaufen beim Inftrumentemmacher Beunisch (Firma Kannlebi) find

15. Im Saufe D. Rr. 19 über 3Desigenieft eine gute Bioline billig zu verlaufen. abro uon bad

16. 3m Saufe Lit. D. 324 iftaftinspofid ftanbiger zweisigier Schlitten zu verfaufeit zozidig

Todes-Unzeige.

Mein Shemann, ber gewesene Burger und Melbermeister Raspar Enfer, hatte am 18. b. Dis. mahrend er in hiesiger Stadtmuhle mit Gestraidtmahlen beschäftigt war, bas Unglud in bas Mahlgeschirr zu gerathen und in Folge ber hiebei

evlittenen schweren Berletzungen in einem Alter von 67 Jahren sein Leben zu verlieren. Ich bringe diesen schrecklichen mich tief betrübenden Todesfall theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Anzeige und bitte um stilles Beileib.

Windebach, ben 21. Oftober 1837.

Margaretha Enfer.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 111, ift ein laden und 2 fleine Quartiere gu vermiethen,

A. 197 ift ein großes und fleines Quartier ju vermiethen.

Bei Bader Suttner ift ein Quartier ju ver-

C. 121 an ber Rurnberger Straffe ift im erften Stod ein schones Quartier zu vermiethen und täglich zu beziehen.

D. Mr. 296 ift ein logis fogleich ober bis

D. 375 in ber Marimiliansftraffe ift bas untere Quartier an eine ftille Kamilie ju vermiethen.

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Antrag eines Realglaubigers werbent vom f. Candgerichte Dinkelsbuhl nachstehende ber Wittwe Anna Ratharina Schmidt zu Gelohofen gehörigen Realitäten:

ein halbes Wohnhaus Dr. 3 in Gelehofen nebft schalben Gemeinderecht auf 245 fl., bann

and im Barfung, freieigen auf 75 fl.;

3 Mg. Ader im Sundebud auf 60 ft.;

Mg. Ader im Reutweg in ber Gelshofer Flur auf 30 fl.;

4 Tgw. Berbftwiese auf 100 fl. und

Mg. in ber halden, Benhardswinder Flur auf 60 fl. taxirt, am

Dienstag ben 19. Dezember 1. 36.

Borm. 9 - 12 Uhr

im landgerichtlichen Befchaftegimmer Rr. 10 jum zweiten Male bem öffentlichen Berfaufe ausgestellt

werben, wogu Raufeliebhaber unter bem Bemerten geladen werden, bag ber Sinschlag nach \$64 bes Sppothefengesetes vom 1. Juni 1822 erfolgt.

Dinfelebuhl, ben 17. November 1837.

Ronigliches Landgericht. Maner, Canbrichter,

Das auf 550 fl. tarirte Bohnhaus Rr. 541 babier, in ber Wethgaffe am Rördlinger Biertel gelegen, bem hiefigen Rammmacher Paul Trump gehörig, wird

am Freitag ben 29. Dezember b. 38.

Bormittage 9—12 Uhr

beim hiefigen Gerichte im Exetutionswege an ben Meistbietenden verkauft, wozu besit und zahlunge. fabige Raufeluftige anmit eingeladen werben.

Dinfelebubl ben 18. November 1837. Ronigl. Landgericht. Mayer, Landrichter.

- 3. In Sachen bes hanbelsmanns Seligmann Gabriel Gutmann von hier gegen Johann Und, read Gadftatter von Bifdenborf fleht auf Unrufen eines Gläubigers jum gerichtlichen Berfaufe ber bem Beflagten gehörigen Grundstücke, nämlich:
 - 1 Mg. Uder auf bem Berg und

2 Mg. Ader ber Furthader, auf Freitag ben 29. Dezember 1. 36.

Borm, 10 Uhr

Termin an, wozu besit, und gahlungefähige Raufbliebhaber unter bem Bemerken vorgeladen werden, bag ber Schätzungewerth ber Immobis lien und bie auf benfelben ruhenden gaften täglich in ber Registratur eingesehen werben tonnen;

Keuchtwang, am 10. Rovember 1837.

Ronigliches Landgericht.

D. l. abs.

Schuhmacher, Affeffor.

Auf Anbringen eines Sppothefengläubigers werben bilebem Schmidtmeifter Johann Albrecht Babel bahier und feiner Chefrau zugehörigen Befigungen nemlich :

Gin Bohnhaus Dr. 144 in ber Spitalgaffe gelegen, worauf die reale buf- und Baffenfcmibt. Berechtfame haftet, fammt Sandwerte.

zeuch .

1 Tagwert 18 Des Rohrwiese bei Gebfattel, 1 Tagwert 2 Dez. Relb am Igelfee, ferner: 3 Schober 41 Garben gemischtes Betraibt vom heurigen Ernbtejahr,

am Dienstag ben 2. Januar 1838 Bormittags voit 10 - 12 Uhr

babier meistbietend öffentlich verkauft.

Rothenburg, ben 18. Rovember 1837. Ronigliches Landgericht. Pünbter, Landrichter.

5. Auf Untrag bes Johannes Steinmeier. haberbauer von Leiheim, wird beffen Golbhaus, Sans Mr. 14, bestehend in einem maffiv gebauten Saufe fammit angebauten Stadel und Burgaart. chen mit

7 Pferchnächten,

2 Rrautbeet

1 Erbbirnbeet, bann | Gemeinde Recht.

1 M. Ader

und 6 Jaudjert Alder und Biefen, Donnevstag den 7. Dezbr. 1837. Borm. 9 Uhr. in bieffeitiger Gerichtstanglei an ben Deiftbietenben öffentild verfteigert, wogn Raufeliebhaber eingelaben werbent

Biffingen, am 24. Nov. 1837.

Fürstl. Berrschaftsgericht. volt Ellenrieder, Berrschafterichter.

inte jute 4.

Bun

Intelligenz = Blatt

für ben

Rezat= Areib

Mro. 95. Unebach, Mittwoch, ben 29. Oftober 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Versteigerungen.

1. In bem Debitwesen bes Bernhard Rras mer, Bauersmann zu Bellmitheim, werden nache folgende bemselben zugehörige Immobilien, als

A. Auf Bellmibheimer Marfung:

1) ein Wohnhaus Mr. 13. mit ben dazu gehöris gen Dekonomie-Gebäuden und eingehörigen Gütern; einem ganzen Gemeindes, Huts und Waldrecht, und fährlich 1 Gert Holz aus dem Gemeindes Wald, Pl. Nr. 22 et seq. Flächen-Inhalt 4 Tgw. 38 Dez. Tare 1526 ff.

2) 1 Tgw. 4 Dez. Acter im Schleifweg, Pl. Nr. 17104 und 1710. Eare 225 fluodrom

- 3) 63 Dez. Ader am Sontheimer Beginpt Rr. 1734. Zare 180 fl.
- 4) 22 Dez. Acter am Abelsberg, Pl. Rez 2013. Tare 18 fl.
- 5) 1 Tgw. 76 Dez. Ader am Dornheimer Weg, Pl. Rr. 242. Taxe 60 fl.

B. Auf DtEinereheimer Marfung :

6) 90 Dez. Ader im hinterberg, Pl. Rr. 1778. Kare 160 fl. C. Auf Mondhondheimer Martung:

7) 31 Dez. Ader in ber Sou, Pl. Dr. 2607. Zare 30 fl.

D. Auf Altenfpeffelber Martung :

- 8) 62 Dez. Wiesen beim Biehtrieb, Pl. Rr. 1245, Tare 200 ff.
- 9). 10 Dez. Antheil an 1 Tgw. 96 Dez. Seeholz, Pl. Rr. 1271. Tare 5 fl.
- 10) 3 Tgw. 48 Dez. Antheil an 66 Tgw. 93 Dez. Waldung, Pl. Nr. 1276. Taxe 300 fl.

Donnerstag ben 21. Dezember 1837 Rachmittage 1 Uhr,

- in dem Leonhard Bauerifchen Gasthaufe ju Bells misheim dem öffentlichen Berftrich ausgesetzt. Uns bei wird bemerkt,
- 1) daß ber hinschlag nach S. 64, bes Sypothefens gesehes erfolgt, wenn die Taxe erreicht ober überboten wird.
- 2) daß die lasten und Abgaben, sowie die Schas Bunges Protofolle täglich in der hiesigen Registras tur eingesehen werden können, und die Strichs bedingnisse im Strichtermin befannt gemacht werden,
- 3) daß die Berfteigerung der Guter aub Nro. 5. 7. 8. 9 und 10. mit Zustimmung bes fonigl.

Landgerichts Dift. Bibart ale Real : Juriebil. tionebeborbe geschieht.

Raufeliebhaber merben eingelaben. Mft. Ginerebeim ben 20. Rovember 1837. Graflich Rechtereniches herrichaftsgericht. Britider, herrichafterichter.

Gerichtliche Vorladungen.

In Cachen ber ledigen Christing Apollo. nia Sofmann von ber Reffelmuble im Begirte Gungenhaufen und ber Guratel ihres am 6. Geptem. ber 1827 aufferebelich gebornen Rinbes gegen Johann Simon Saag pormale Gendarm von Rl. Bellebronn pet, pat, et alim, ftebt zur 216. leiftung bes bem Beflagten rechtsfraftig querfannten Schiedeeibes in folgenber Rormel:

3ch Johann Simon Saag ichwore, baf ich -bie Christina Upollonia Bofmann von ber Reffelmuble in ben erften Tagen bes Monats Dezember 1836 ale ber Beirathetag mwifchen; und fatt finden follte, nicht und überhaupt zu feiner Zeit fleischlich beigewohnt babe, aus ber' fle ihre am 6. Geptember 1837 erfolgte Ents bindung ableiten fann, fo mahr mit Gott helfe und fein beiliges Evangelium . Termin auf

ben 8. Kebruar 1838 Borm, 9 Uhr bei ber unterzeichneten Gerichteftelle an, wogu ber Beflagte bei ber Unbefanntschaft feines gegenwartigen Aufenthaltes edictaliter unter beringin Bift Ginereheim ben 18. Rovbr. 1837. Marnung vorgelaben wird, bag im Ausbleis bungefalle ber Gib für verweigert gehalten merbe.

Beilebronn am 31. Oftober 1837. Ronigliches Baierisches Landgericht. Spadl, Landrichter.

3m Spoothetenbuche bes Diffritte Dorin baum in 23b/1.4 Seite 123, Rr. 411V., ift anf bom Gruit mines beim bieffgen Spoothefen . Amte ausgefertigtedt Schuldbriefes vom 20. Sanner 1834 Sprothet bestellt auf bem Unmefen ber Ragel fdmibtemittme Elifabetha Rentwich ju Porbaum für 700 fl. und find als Glaubiger ber Schreinere meifter Johann Gabriel Dafchold ju Rurnberg und beffen Cheweib Margaretha Sufanna bezeichnet. Rach rechtsfräftigem Erfenntniß vom 9. April 1. 38. ift Alleineigenthumerin biefes Ravitale bie go Schiedene Chefrau Margaretha Sufanna Pafcholb, ber fragliche Schuldbrief aber fonnte ibr bieber nicht zuhanden gestellt werben. Der unbefannte Inhaber biefer Urfunde wird baber biemit aufae forbert, folche binnen 6 Monaten babier bei Be richt um fo mehr vorzuweisen, ale felbe außerbefe fen für fraftlos erflart merben murbe.

Reumarft ben 18. November 1837. Ronigliches Landgericht. 21.9 mp drie Bulfert, Lanbrichter.

11 1 33 ruan ber Debitfache bes Bernhard Rramer, Banerdmann ju hellmitheim, werden beffen in faututliche fomobl befannte als unbefannte Glaube Birgegengur Liquidation ihrer Forberungen auf Mittwoch ben 20. Dezember 1837.

> Bormittage 9 Ubr. unter ber Rechtsfolge ber Richtberudfichtigung im Ausbleibungefall, vorgelaben.

Braflich Rechterensches Berrichaftsgericht. Writicher, Berrichafterichter.

Roniglich

Intelli



Bayerisches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 96. Ansbach. Samftag, den 2. Dezember 1837.

Inhalt.

Die affatische Brechruhr. — Die Lungenfeuche in Cschenlohe, nunmehr die Umgangnahme von Grenzsperren bei dem Borkommen minderbeftiger Biehseuchen mit Ausnahme der Löserdurre. — Ausschreibung der k. Geseneral-Zoll-Administration bezüglich der Ausgleichungsabgaben zwischen Bapern und Würtemberg mit Rücksicht auf die Ministerial-Aussichtenigen vom 7. September d. 36 Rr. 20378. — Die Superrevision einer Distriktsumlagen-Rechnung pro 183516. — Die Erledigung der katholischen Pfarrei Raustetten. — Die Bezahlung von Staats-ausgaben für 1837338. — Offiziers Ernennungen der k. Landwehr des Rezakkreises. —

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 6054. Erp. Nr. 6332.

Un fammtliche Diftriftspolizeibehörden und Gerichtsphyfitate bes Regat.

(Die affatische Brechruhr betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Da fich aus ben in Gemäsheit bes lichographirten Ausschreibens vom 15. September b. 36. im obigen Betreffe eingekommenen vierwöchentlichen Berichten bas befriedigenofte Resultat über ben Sanitätszustand im ganzen Rreise bisher ergeben hat, so werden die obengenannten Behörden angeswiesen, in der Folge diese regelmäßigen Berichte zu unterlassen und nur beim Auftreten besonderer Beränderungen im Sanitätszustande oder auffallender Krantheitsfälle und Erscheinungen Anzeigeberichte zu erstatten.

Ansbach, den 29. Rovember 1837,

Konigliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secr.

Einl. Rr. 3668. Erp. Rr. 6282.

An fammtliche Diftrifte. Polizei. Beferben bes Rezatfreifes.

(Die Lungenseuche in Eschenlobe, nunmehr die Umgangnahme von Grenzsperren bei dem Bortommen minderheftis ger Biebseuchen mit Ausnahme, ber Loferbure betr.)

Manca to

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Nachstehende unterm 30 vor. Die an die t. Regierung des Isarfreises R. b. 3. ergangene allerhochste Entschließung im obigen Betreffe wird obenbenannten Behörden jur Biffenschaft und Darnachachtung befannt gemacht.

Ansbach, ben 27. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper, Gecretar.

Mus ben Bericht ber k. Kreisregierung K. b. J. vom 7. September l. Is. wird erwiedert, was folgt: Rachdem die bisherige Erfahrung Grenzsperren und das Ausstellen von Gesundheitszeugsnissen bei Ausbruche minder verheerender Biehseuchen als unnöthig, und sonst wohl bemessene polizelliche Fürsorge gegen die weitere Berbreitung als genügend erkennen läßt, so ist es genehm, daß die k. Kreisregierung K. d. J. in Ausübung der ihr durch S. 52 der allerhöchsten Berordnung vom 17. Dezember 1825 übertragenen medizinalpolizeisichen Befugnisse einverständlich mit dem k. k. österzeichischen Gubernio für Tyrol und Borarlberg fünstighin gegenüber solcher Biehseuchen von der vorzbezeichneten, den Berkehr mannigsach hemmenden Maabregel Umgang nehme, und sich auf eine um so strengere Handhabung der übrigen polizeitichen Borsehrungen, insbesondere einer wohl überzwachten Stalls und Ortesperre, beschränke.

Uebrigens versteht fich von felbst, daß gegenwärtige Bestimmung sich nicht auf bas allenfallfige Auftreten ber Rindviehpest (Löserdurre) erstreckt, und bag vielmehr hier die Borfchriften vom 22.

Dezember 1813 auch fortan volle Unwendung ju finden haben.

München, ben 30. Oftober 1837.

Muf Geiner Roniglichen Dajeftat gulerhochften Befehl.

adout!

Ginl. Mr. 3665. Erp. Mr. 5916.

Un fammtliche Diftritte. Polizej. Behorben bee Regattreifes.

110

(Musschreibung ber f. General-Boll-Abminiftration bezüglich ber Ausgleichungsabgaben zwischen Bapern und Burtemberg mit Rudficht auf bie Ministerial-Ausschreibung vom 7. September b. J. Nr. 20378 bestreffend.

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die im bezeichneten Betreffe von der f. General Boll-Administration unter bem 29. Oftober I. 36. erlassene Ausschreibung wird ben obenbenannten Beforben burch nachstehenden Abbruck zur Renntnift gebracht.

Ansbach, ben 27. November 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreffes, Rummer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmaper, Gefr.

München, ben 25. Ceptember 1837.

Im Ramen Geiner Majestat bes Konigs von Bapern.

Die Musgleichungsabgaben von geschrotetem Dage, pont bier und Branntwein zwischen ben Konigreichen Bapern und Burtemberg betr.

In Folge höchster Finanyministerial Entschließung vom 18. b. Mts. Rr. 9416 empfangen bie f. hauptzollämter eine Abschrift der allerhöchst genehmigten Ministerial Bekanntmachung, im Betreffe ber Ausgleichungsabgaben von geschrotetem Matze, Bier und Branntwein zwischen den Königreichen Bayern und Bartemberg, welche demnächst auch im Regierungsblatte erscheinen wird, mit dem Auftrage, zu ihrem Bollzuge die betreffenden Joll: und Chanssee-Geld-Erhebungs-Behörden unvers züglich anzuweisen, wobei denselben aus den normativen Ministerialentschließungen vom 12. und 22. August 1835, dann 18. März b. Is. nachstehende Borschriften mitgetheilt oder in Erinnerung gebracht werden.

1) die Erhebung der ermähnten Ausgleichungsabgabe hat von den an der baverisch wurtembergischen Grenze errichteten Chausses-Seld-Stationen zu geschehen, und nur da, wo feine solche vorhanden oder in der Rahe befindlich sind, ist dieselbe den Malzaufschlage-Untereinnehmern übertragen.

2) Der vierteljährige Anfall ber Uebergangeabgabe bei ben Chaussegeld-Stationen ist mit ben Audzügen aus den Heberegistern an die — ben treffenden Haupt-Zollämtern bereits beseichneten Malz-Aufschlagsbehörden abzuliefern, und in Ansehung ber Berrechnung bers selben find die in der allgemeinen Ausschreibung vom 24. Mai d. Is. Nr. 5344 gegebenen Borschriften zu befolgen.

3) Die Chaussegeld-Einnehmer erhalten die heberegister und Quittungen von den Oberaufaufschlagamtern, und diese haben die etwa weiter erforderlichen anstruktiven Anweisungen

ju ertheilen.

4) Was die Berführung bes inländischen Biers ober gebrochenen Malzes von einem Orte zum andern mit Betretung des t. wurtembergischen Gebietes anbelangt, so soll jeder Transport mit einem von dem Betsender unterschriebenen und von der Polizeibehörde tontrasignirten Frachtbriefe begleitet werden, woraus die Zahl und Gattung der Gefäße deren Inhalt nach bayerischer Magerey, der Name und Wohnort des Empfängers und der Tag der Ausstellung zu entnehmen find.

5) Bur handhabung bes J. X. ber Maljaufschlagsverordnung vom Jahre 1807 hat jeber Unterthan, welcher Bier ober Malischrot zu beziehen gesonnen ift, bei ber Ausschlags- Einnehmeret seines Bezirles vorher eine Polette, welche bie Quantitat bes einzuführenden Gegenstandes genau zu enthalten hat, zu lösen, und bei der Einfuhr der Chausseegelb-

Erhebungeftation ju übergeben.

6) Die Behandlung von Defraudationen ber Ausgleichungs-Abgaben hat nach ben gesetzlichen Bestimmungen über die Berletzungen ber Zollordnung und über die Bestrasung dieser Bersletzungen zu geschehen.

7) Bei Unterlaffung bes vorläufigen Poletten Erholens, als einer Rontravention gegen bie Maljaufichlagsordnung fann eine angemeffene außerordentliche Strafe fonfurriren, wofür die Oberaufichlagamter tompetenzmäßig beforgt fenn werden.

8) Diese Aemter sind angewiesen, in jenen Fällen, wo von einem Malg. Aufschlagseinnehmer bei Bistation ber Mühlen ein auffallender Malg. Borrath gefunden wird, denselben pris

mitiv als inländisches Erzeugnis zu prasumiren und zu behandeln, und erst bann, wenn bie ausländische herkunft behauptet, über die Entrichtung ber Ausgleichungsabgabe sich aber nicht ausgewiesen würde, das Borhandenseyn einer Berkurzung biefer Gebuhr anzunehmen, und sofort Anzeige hievon dem einschlägigen hauptzollamte zu machen.

Das f. haupt-Boll-Umt wird schließlich bezüglich auf die obenerwähnte Ministerial-Entschließung vom 18. b. Mts. angewiesen, die Boll., resp. Chaussee-Geld-Erhebungsbehörden insbesondere auf die Unforderung von Ausweisen über schon erfolgte Steuer. Entrichtung von dem and Würtemberg nach Bayern eingehenden geschroteten Malze ausmerksam zu machen, und beuselben zugleich zu bemerken, daß dem Absate des würtembergischen Bieres im Inlande von nun an kein weiteres hinderniß im Wege ftebe:

Ronigliche General-Boll-Abministration,

Rnort.

Spindlbauer.

Abschrift von Abschrift.

Ronigreich 23 averm

W.

Staats. Ministerium der Finangen.

In Gemäßheit ber Bestimmungen ber Bollvereinigungeverträge find bie Ausgleichungsabgaben von geschrotetem Malze, Bier und Branutwein im wechselseitigen Berkehre zwischen den Konigreischen Bayern und Burtemberg folgendermaßen festgesetzt worden...:

Erstens für den Berkehr des Konigreichs Bayern diesseits des Rheins mit dem Konigreiche Wirtemberg.

1) für geschrotetes Malg, welches aus Burtemberg nach Bayern geht, ju einem Gulben achtzehn Kreuger für ben bayerischen Schäffel;

2) für Bier, und zwar braunes Commer, und Winterbier, sowie Beigbier, welches aus Burtemberg nach Bayern geht, zu zwanzig feche Kreuzer für ben bayeri. ichen Eimer;

3) für Branntwein, welcher aus Bayern nach Bartemberg geht, ju fünf Gulben für ben Bartemberg'ich en Gimer.

Zweitens für den Verkehr des koniglichen banetischen Rheinfreises mit dem Konigreiche Würtemberg kommt in bisheriger Weise zur Erhebung:

1) bei der Uebersuhr von Malz aus diesem Kreise nach Würtemberg die in letztgenanntem Königreiche bestehende Malzsteuer mit beziehungsweise zwanzig und drei und zwanzig ein Drittel Kreuzer vom Würtembergischen Simri eingesprengten und trockenen Malzes;

2) für aus dem Meinfreise nach Würtemberg übergeführtes Bier die als Surrogat der dortigen Malistener bestehende Abgabe für audländisches Bier von drei Gulben für den würtembergischen Eimer braulies, und von zwei Gulben für den würtem bergischen Eimer weißes Bier;

3) für den aus dem Rheinfreise nach Bartemberg geführten Branntwein die obige Ausgleichungsabgabe von fünf Gulden für den würtembergischen Eimer. hinsichtlich der wechselseitigen Ginfuhr geschroteten Malzes in beibe Königreiche wird endlich insbesondere bemerkt, daß dieselbe zugleichnibom ber urfundlichen Nachweisung der geschehenen innes ren Bersteuerung abhängig ift, daher state Bedermann, wer Malz aus Würtemberg nach Bayern zu führen beabsichtigt, mit dem ersorderlichen Andweise über die vorhergegangene Steuer-Entrichstung behufs deren Borlage bei den betreffenden k. bayerischen Behörden zu versehen hat.

Der Bollzug gegenwärtiger Anordnungen tritt mit dem erften bes Monats Oftober 1837 in Rraft; baher bieselben burch bas Regierungsblatt unter ber Gröffnung befannt gemacht werden, bas bie geeigneten Bollzugsvorschriften gleichzeitig ben t. b. Bollbeh roen zugefertigt worden find.

München, Den 18. Ceptember 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhöchsten Befehl.

Befanntmachung

Die Ausgleichungs-Abgaben von geschrotetem Malze, Bier und Branntwein zwischen ben Konigreichen Bayern und Burtemberg betr.

Einl, Rr. 634. Erp. Rr. 5631.

(Die Superrevisson einer Distriktsumlagenrechnung pro 1835/36. betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Rachbem bie Distriftsumlagenrechnung bes f. Landgerichts Feuchtwangen pro 18 3 5, welche mit

3298 fl. 13 fr. Einnahme, 3452 fl. 46 fr. Ausgabe

154 ff. 441 fr. Debrausgabe

abschließt, ber Superrevision unterstellt und heute genehmiget worden ift, so wird bieses nach Borsschrift des Gesetzes vom 11. September 1826 und ber allerhöchsten Berordnung v. 8. April 1828 unter bem Beifügen zur öffentlichen Kenntnistigebracht, daß unter der Einnahme die Summe von 3275 fl. 13% fr. begriffen sey, welche durch eine Districtsumlage aufgebracht werden mußte.

Unebach, am 20. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefried, Gefr.

Einl. Rr. 5401. Erp. Rr. 5667.

(Die Erledigung der katholischen Pfarrei Raustetten betr.) Im Namen Sciner Majestat des Ronigs.

Die im t. Landgerichte Rördlingen, im Detanate Sausen und in der Diozese Mugeburg gelegene Pfarrei Raustetten ist burch bas Ableben bes bisherigen Pfarrers Priesters Georg Wilibald.
Röhler in Erlebigung gefommen.

Sie erstreckt fich nur auf bas fleine Drt Raustetten mit 47 Seelen, hat eine Schule und feine Filiale, und mare, ba fie leicht zu versehen ift, für einen alten Geistlichen am meisten ge-

rignet.

Ihre Ginfunfte berechnen fich auf 317 fl. 54 fr. an ftandigem Gehalte, 107 fl. 22 fr.

aus Realitaten und 16 fl. 36 fr. aus besonders bogalten Dienft-Bereichtungen, wogegen bie Laften nur 55 fr. betragen, und mithin bie Pfarret einen Reinertrag von 440 fl. 58 fr. gemabre.

Das Patronatrecht fteht Seiner Majeftat bem Rollige fu.

Bewerber um biefe Pfarrei haben ihre mit ben vorgeschriebenen Beugniffen ju versehenbe Befuche binnen vier Bochen bei ber unterfertigten t. Rreibregierung einzureichen.

Unebach, ben 24. Rovember .1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. pon Stichaner, Prafibent.

Geefrieb, Getr.

Einl. Nr. 4241. Erp. Nr 4188.

(Die Bezahlung von Staatsausgaben fur 1837/38 betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs

wird fammtlichen Finanglaffen und Memtern bes Rejattreifes in Folge &. M. Refcripts vom 21. b. DR. eröffnet, bag bie für bie Monate Oftober und Rovember erlaffene provisorifche Rrediteers öffnung auch auf ben Monat Dezember b. 3. ausgedehnt worden fen.

Unebach, ben 27. Rovember 1837.

Roniglische Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafident.

hartmann, Director.

Gifele, Gett.

Erp. Nr. 110.

Das f. b. Rreistommando ber Landwehr Des Rejattreifes bringt auf ben Grund bes S. 25 ber Pandwehrordnung vom 7. Mary 1826, R. Bid Soil297 folgende Difigierd-Ernennungen und

allie of

3m I. Infpettion G'Diftrift:

Bei bem t. Pandwehr-Regilhent Murubera:

Bum hauptmann: ber Dberlieutenant Johann Bilbelm Schafer.

Bum Oberlieutenant : ber Lieutenant Johann Georg Wilhelm Bentherr.

Bu Lieutenants: ber Dberjager Georg Paul Reindel, Die Rorporale Johann heinrich Befferer und Beorg Eberhard Bestelmeier.

Bu Unterärzten: Die praftifchen Bunbargte Johann Ronrad Mayer und Paul Christian Lindner.

3m II. Infpettione. Diftrift.

Bei bem f. Landwehr-Regiment Fürth:

Bu Sauptleuten: ber Regimente. Beugmart Johann Philipp Pfahler, ber Dberlieutenant Beinrich Johann Leberer.

Bu Dberlieutenants: Die Lieutenants Johann Roef, Ronfrad Schrober, Martin Mager, Die Behr-Manner Balthafar Duller, Georg Dichael Faber, Johann Dichael Philipp Julins Bolfert, Sfact Bot. Luger

3m III. Sinfpefftione. Diftrift.

Bei bem Landwehr-Bataillon ber Stadt Unebach:

Bum Sauptmann; ber Oberlieutenant Johann Andreas Schenerlein. Bum Oberlieutenant : ber Lieutenant Johann Christian Wichmann.

Bu Lieutenants: ber Junter Georg Friedrich Schwennold, Die Korporale Lubwig Beiff und Kart

Bum Bataillone-Quartiermeifter: ber Stadtfammerer Johann Leonhard Werthhammer,

Bum Batailloneargt: ber praftifche Urgt Dr. Buflav Bunfch.

Bum Beugwart: ber Lieutenant Johann Matthias Lodter.

Bei bem f. Canbmehr-Bataillon ber Stadt Rothenburg.

Bum Bataillond-Auditor: ber f. Abvotat Georg Martin Derfiftetter,

Bu Unterarzten: Die praftischen Bundarzte Christian Friedrich Schmetzer und Georg Michael Ba-

Bei bem f Landwehr-Bataillon Berrieben :

Bum Sauptmann : ber Dberlieutenant Friedrich Uebeleifen,

Bu Dberlieutenante: ber Landargt Thomas Weninger, ber Lieutenant Michael Riefer.

Bum lieutenant : ber Rorporal Ruppert Bauer.

3m IV. Infpettione Diftrift. Bei bem Landwehrbataillon Reuftabt:

Bum Dberlieutenant : ber Lieutenant Johann Georg Er.

Bum Lieutenant: ber Rorporal Johann Pfahler.

3m V. Infpettionebiftrift.

Bei bem landwehr-Bataillon ber Stadt Erlangen :

Bum Lieutenant: ber Junter Paul Frant.

Bum Bataillonsauditor: ber f. Abvotat Friedelds Chriftian Schnurer.

Bei bem landwehrbataillon Altborf:

Bu Lieutenants: ber Junter Ronrad Birfchmann, Georg Beinrich Funt.

Bum Bataillond-Aubitor: ber f. Abvotat Chriftian Bleischmann.

Bei bem Candwehrhataillon herzogenanrach:

3um hauptmann: ber Quartiermeifter Friedrich Dorfch.

Bum Dberlieutenant: ber Beugwart Rarl Beifchlag.

Bu Lieutenante: Die Wehrmanner Frang Faulhaber und Frang Schafhauser.

3um Bataillonsauditor: ber f. Candgerichtsaffessor Johann Georg Bierzigmann. 3um Bataillonsarzt: ber f. Candgerichtsarzt Dr. Wolfgang heinrich Gichborn.

3m Vl. Infpettione-Diftritt.

Bei bem Landwehrbataillon ber Stadt Schwabach:

3um Bataillans-Aubitor: ber rechtstundige Magiftraterath Joseph Schoninger.

Bei bem gandwehrbataillon Seilsbronn :

Bum Bataillonemundargt: ber praftifche Bunbarge Friedrich Abam Schaubig gu Binbebach.

3m VII. 3m fmeftionebiftrift.

Bei bem Landwehr. Bataillon Gungenhaufen:

Bum Dberlieutenant: ber Lieutenant Gimon Luger.

Bum Lieutenant: Christian Richter.

Bum Bataillone. Beugwart : ber Altuar Chriftoph Doberlein.

3m VIII. Infpettione. Diftrift.

Bum Oberlieutenant und Diftrifte : Inspettione Abjutanten in Gemasheit hochfter Entschließung bes f. Staatsministeriums bes Innern nach S. 25 ber landwehrordnung ber Ravallerieforpo. ral Friedrich Braun ju Dettingen.

Bei bem gandwehr: Bataillon ber Stadt Rordlingen:

Bum Sauptmann: ber Lieutenant Georg Beller.

Bum Oberlieutenant : ber Lieutenant Alexander Lippacher.

Bu Lieutenante: ber Feloweibel Leonhard Bapf, ber Rorporal Christian Sieronimus Grun, Friedrich Eduard Rehlen.

Bei bem Landwehrbataillon ber Stadt Dettingen:

Bum Sauptmann: ber Oberlieutenant Ronrad Friedrich Rothgangel.

Bum Dberlieutenant : ber Lieutenant Chregott Martin.

Bei bem gandwehrbataillon des herrschaftegerichts Dettingen :

Bum Lieutenaut und Adjutant : Frang Braun. Unebach, ben 24. November 1837.

Wegen Beurlanbung bes f. Interims: Rreis: Rommandanten

ber f. Regierungerath v. Röthlein.

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts. Polizeiliche Befanntmachung.

(Die Bollegahlung betr.)

Durch allerhöchste Verfügung ift behuft ber Bertheilung ber Zollrevenuen eine genaue Bolts. gablung angeordnet worden, welche im Unfange bes Monate Dezember beginnen und im Laufe beffelben Monats beenbigt merben foll. fem 3mede merben, wie foldes bei früheren Bolfe: gahlungen bereits ichon gefchehen ift, demnachit mit den erforderlichen Rubriten versehene gedruckte Bogen jugestellt werden, in welchem jeber Famt: lienvater sich und alle zu seiner Familie gehörigen Perfonen, namentlich : feine Frau, Rinber, Dienftboten, Gefellen und alle fonft in feinem Brobe ftebenden oder bei ihm befindlichen Individuen, mit ihren Ramen, Bezeichnung bes Altere, Berfunft, Religion jeder Perfon einzelchnen, überhaupt bie auf bem Bogen befindlichen Rubriten mit Bernafichtigung ber jedem Bogen beigefesten Roten ausfüllen wirb. Diefer Bogen wird brei Tage nach ber Buftellung wieder abgeholt werben. Der unterfertigte Magistrat barf von jedem Kas

milienhaupte erwarten, bag biefe Gingeichnung mit möglichster Genauigfeit bewertstelliget werde.

Ansbach, am 23. November 2837.

Stadtmagistrat.

Stirl. Enbred.

Bekamitmachung.

(Confcription ber Altereflaffe 1816.)

Rachbem gegen die Conscriptionelifte eine Reclamation nicht angemeldet worben ift, fo wird nunmehr jum loofen Termin auf

Dienstag den 5. Dezember Morgens 9 Uhr anberaumt. Unmittelbar nach bem Loofen wirb jum Meffen ber Confcribirten und jur Bifftation ber fich für bienftuntauglich Angebenden geschritten Bu biefen Berhandlungen haben nun fammtliche jur Altereflaffe 1816 gehörigen Conferibirte perfonlich ju erscheinen ober in fo weit es gefetlich julaffig ift, fich gehörig vertreten gu Diejenigen Confcribirten, welche biefes laffen. verfaumen, haben bie im's. 68 bes Beerergangunge. gefepes bestimmten Strafen und Rachtheile gu ger Ansbach, am 28. November 1337. wärtigen.

Stadtmagistrat als Conscriptionebehorde. Stirl. Enbred.

Digitized by Googl

3. In bem Depositorio bes unterfertigten Gerichtes befinden fich nachbenannte Maffen, beren Eigenthumer unbekannt find, namlich : Bi

Mro.	Benennung der Maffen.	Bet	rag	Zeit ber Deposition			
					T ft.	fr.	
1	Forstifrafgelber				107	28	181‡
2.	Inquisitentaffe				128	40	10.4
3	Bogel, Aufriousgelber				3	16	1808
.4	Lohbauer von ?	•			39	10	1818
5	Steeb, Landrichter, Affervationetaffe				39	541	
6	halbbauer, Erbmaffe von Langengenn	٠,	•		48	39	1808
7	Erlangen, Landgerichtssportel	•	•		1	311	1818
8	Rury von Ammerndorf		•		6	39	
9	Meyer, Rachlasmaffe von Cabolyburg .				12	381	1818
10	Schopper, Rachlasmasse	٠	•		13	2 1	1815
11	Araus, Ulrich von ?		•	•	5	491	
12	Rühler von ?	•	•		4	211	1818
13	Welhöser von Beitebronn	•	•		1	423	
14	Retting, Margaretha von Großhabereborf .	٠			39	32	1803
15	held von Regelfembady	• `			7	14	1799
16	Riesbed, Rachlasmaffe von Großhaberedorf .	٠	•	•	3	461	1809
17	Gritschgau, Urban, Concurs von Reidenzell .	•	•	•	45	71	"
18	hetel, Michael von Schwand		•.		17	47	1818
19	Fifchhaber, Johann Moam, Concurs von Rofftall		•	• •	· 78	57	"
20	Rarl, Weißgerber von Langengenn	•	•,	•	7	21	1819
21	Illing, Sportelmaffe von Caboliburg	•	•		36	36	1818
22	Steeb, Landrichter, Concurs refp. Beugengebühren	und	durchi	au			1
	fende Poften	•		•	198	17	"
23	Steeb, Landrichter, Sportelfaffe. Defect	•	•	•	35	21	"
24	Seinlein, Bauer von Dbereichenbach .	•	•	•	13	3	11

lifed & gran

Es werben baher bie unbefannten Pratendens ten aufgeforbert, um so gewisser binnen 3 Des naten und langstens

am 9. Januar 1838 himmachen, ihre etwaigen Anspruche bahier geltend jul machen, und gehörig nachzuweisen, als ausgerbent bie err

wahnten Maffen ale herrnlofes Gut, bem fonigl. Fiefus ausgeantwortet werben murben.

Cabolyburg, ben 23. Septbr. 1837.

v. Aufin, Canbrichter.

4. Bom Königlich Baierischen Kreis, und Stadtgericht Nürnberg. Nachdem sich der Küchensschreibersschaft Friedrich Heinrich Philipp Müller won hier innerhalb der ihm durch diesseitige öffents liche Bekanntmachung vom 26. Oktober v. Is. fürgestreckten Frist weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten diesseits gemeldet und seinen gegenwärtigen Ausenthalts. Ort nicht angezeigt hat, so wurde berselbe durch diesseitiges Erkenntnis vom 21. d. Mes. für verschollen erstlärt mit dem Anhange, daß dessen hierorts hintersliegendes schwesterliches Erbe ach 370 fl. nunsmehr gegen Caution an dessen nächste Erbin ausgeshändigt werden soll.

Rarnberg, ben 21. Oftober 1837. Ronigliches Kreis , und Stadtgericht.

Bufch , Director.

5. Um Donnerstag den 14. Dezember bieses Jahres Bormittags 10 Uhr werden im Wege ber hülfevollstreckung

zwei Rube,

zwei zweijährige Ralber, und

ein heuriges Ruhfalb,

im Orte Tangenhaidt gegen baare Bezahlung an bie Meistbietenden öffentlich verlauft und werden Kaufelnstige hiezu eingeladen.

Mit, Eribach ben 22. Rovember 1837.

Ronigliches Landgericht. Bode, Landrichter.

6. Mittwoch ben 6. Dezember 1837 Rache mittage 2 Uhr follen im Eitel'ich en Birther baufe zu Ipsheim im Wege ber hulfwollftredung

2 Debfen, i Rub, 1 Jahrlingetalben , und

1 Stod Futter,

meistbietend verfauft werden, mas Raufelieb-

Bindeheim, am 17. Rovember 1837.

Ronigtiches Landgericht.

6a. Im bießgerichtlichen Depositorium befinden sich noch 50 fl. 25 fr. Auftiond Gelber aus ben verfauften Effekten ber im Jahr 1804 bahler in Untersuchung gezogenen und im Jahr 1823 ju Rürnberg verstorbenen Friederika Dberlander aus

Hersbruck. Da bisher nicht ermittelt werden konnte, wer Anspruch auf dieses Depositum hat, so werden alle diesenigen, welche hierauf Erbs. öber andert rechtliche Ansprüche machen zu können glanden, hiemit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und zwar längstens bis zum 1. März 1838 um so gewisser hierorts geltend zu machen, als nach Ablauf dieser Frist, besagtes Depositum als herrnloses Gut erachtet, und dem kgl. Fiskus ausgeantwortet werden wird.

Beilebronn, am 23. Rovember 1837.

Ronigliches Canbgericht. Sadt, Lanbrichter.

7. In ber Konfuresache über bas Bermögent bes Lebküchners und Spezereihandlers Balentin Sattler bahier, follen

1) die Labenvorrathe, bestehend in Lebluchen, Tabat und Spezereimaaren,

Donnerstage ben 7. Dezember 1837 Borm. 9 Uhr

2) bie Saus Ruchen . und andere Berathe ichaften ,

Montage ben 11. Dezember 1837 Nachm. 1 Uhr öffentlich an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung, in bem Sattlerischen Wohnhause bahier verlauft werben, und werben Kaufoliebs haber hiezu eingelaben.

Windsheim, am 25. November 1837.

Ronigliches Landgericht.
Engerer, Landrichter.

8. Die Wittwe des verstorbenen herrn Burs germeisters Johann Georg Jatob Seybold, Frau, helena Seybold zu Pappenheim, hat sich freiwillig der Disposition über ihr Vermögen begeben, und unter die Euratel ihres Ressen des Magistrateraths und handelsmanns Friedrich Lämmermann dahier gestellt. Es wird dies mit dem Bemerten anmit zur öffentlichen Kenntnist gebracht, das lästige Berträge nur mit Vorwissen und Genehmigung dieses ihres Curators mit ihr eingegangen werden können.

Pappenheim, am 18. Rovember 1837. Graffich Pappenheim'iches herrichaftsgericht.

" Medenbacher , Berrichafterichter.

98 Rachstehende Schuld-Urfunden find verlo-

8	bes des	Schuldners	Mudgeffelle	nodrom Popitals	204		
Forth. Mro.	Rame	n Bohnor	Mon	Betrag	Datum 1 Dbligatio		Mame 'tes Gläubigers.
* •	1 Reichens berger, 30 21bam	oh.	Herrichafts. gericht Biffingen	200 fl. R.; piral und 105 f	1805	ar 3 Mg. Acter o	Im Isaac Low voi Harburg
	2 21, 301	ph Bollfladt	**	100 fl. Ra pital	10. Juni 1807, bai Cession vo 25. Augus	m	pralat, Zinsmeister von Klofter
-	01-12-12	. 4		,	1807.		Deggingen.
	Polithi, Xaver	•	1	200 fl. Ka vital	5. Februar 1827		o Roffna Sauer von Amerdingen,
**	Baumann, Anton	"	. 11	100 fl. Ra	23. Februe	ir bie Golde cum	Dofes Ginftein
5	Berger ,	Diemant	91	pital LOOA. Ka:	1829 23. Dftobe	appert.	von Ederheim' Die Stiftunge
n.	Stephan	. Acin		pital	1816, un Cession von 24. Novbr	b	pflege Stillnau.
6	Wetftein, Joseph	Pochflein	. Ir	aber h. Ra. Rived Juice	1823 24. Novbr 1784	bas Brubermorr	
2			a	.8	11134	len und I Tagw.	
7	"	"	11. 5	giffin Ra-	29. April '	besgi.	Ctiftungepflege
	leph	Gaishardt	" 5	Mtaling 7 fl. Kas pital	1784 : 9. Juli 1836	Fin Gnabenhaus	Buggenhofen Eutifche Curatel
9	Deinrich Martin	Brachstabt	5	0 fl. Raspital	16. Juli 1836	eine Solde cum appert. 1 Theil am haard, 1 Thl.	v. Untermagerbein besgl.
	Malar	m		(§) ú		am Rannenberg, 1 Theil am Hillert	H 4 34
3	Reier , Raspar	Buggen . hofen	biF	ital()loth	26. Novbr. 1825 u. Cefe fott'vom 22.	Eine halbe Gölde cum appert.	Stiftungspflege Buggenhofen
3	Ingermeier Indreas	Niederalt . heim	" 85	fl. Fri. 3	80v. 1836. 0. Oftober 1832	I Mg. A. in ber Fürthlensgaffe	Mofes Einstein von Everheim,

Die Inhaber biefer Documente werden aufgefordert, innerhalb 6 Monaten, und zwar längstens bis zum 8. Mai 1838 solche dem unterfertigten Herrschaftsgericht vorzulegen, und ihre Ansprüche barauf geltend zu machen, als solche ausserbem für traftlos erklärt, und in den Hypothekenbüchern gelöscht werden würden.

Biffingen, am 8. November 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. v. Ellenrieber, Berrschaftsrichter.

10. Da schon öftere vorgetommen ist, baß à Conto ber Dekonomie-Rassa bes kgl. Landwehr-Bataillons ber Rreishauptstadt Ansbach Lieserungen und Ansschaffungen ohne Borwissen und Genehmigung bes Bataillons. Commandos und der Dekonomie-Commission angeordnet und ausgeführt worden sind, so wird zur kunftigen Rachachtung hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß von nun an alle Forderungen für nicht vorschriftsmäßig genehmigte Arbeiten und sonstige Leistungen ohne Weiters werden zurückgewiesen werden.

Ansbach, ben 30. November 1837. Rönigliches Landwehr Bataillond Commando.

Scherer, Major.

11. Ueberficht

her

in der dirurgisch angenarztlichen Rlinik

Ronigl. Universitate-Rrantenhaufes

vom 1. Oftober 1836 bis jum 38 September 1837 behandelten Krantheitsfälle und verrichteter Overationen.

Die Summe aller chirurgischen Kranken war 428; bavon waren 25 (12 Spitals und 13 positionische) vom vorigen Etasjahre übergegangen. Reuaufgenommen wurden 403, nämlich 227 männliche, 107 weibliche Kranke und 69 Kinder unter 12 Jahren. Bon der Totalfumme wurden 122 Kranke (82 männliche, 38 weibliche und 2 Kinder) 5578 Tage auf der chirurgischen Abtheitung des Krankenhauses des handelt, von diesen waren 46 aus dem Rezatstreise (und zwar 17 nnentgeldlich) und

38 aus bem Dbermainfreise (wovon 10 unentgelblich); poliflinisch murben 14 aus bem . Regatfreife behandelt. - Bebeilt murben 318, gebeffert 31, ale unbeilbar entlaffen 7, aus ber Poliffinit blieben meg 25, bet Diagnofe megen murben porgeftellt 9, an andere Buftitute abgegeben 6, geftorben find 4 und in Behandlung blieben 28 (10 Spital und 18 poliflinische) Rrante, Bon ben Berftorbenen unterlag 1) ein 17 jahriger Menich bem Behrfieber in Folge mehrerer falter Absceffe am Ruden und ben hinterbaden mit fetunbarem Anochenfraß; 2) ein Rind, 9 Bochen alt, ber branbigen Ginflemmung eines angebornen Leiftenbruche; 3) ein 16 jahriger Mensch bem Branbe bes Sobenfade in Rolge von weit verbreiteten Rothlauf; 4) eine am ichwarzen Staar leibenbe Krau von 36 Jahren bem Martichwamme bes Birne. Mro. 4. lag im Rrantenbaufe.

Die Rrantheitsformen ber Reuauf. genommenen maren folgende: I. Entzunbungen und ihre Musgange: a) bes Bell. gewebs 4, weltverbreitetes Rothlauf 1, Um. lauf, 12, bider Baden 8, entzunbliche 10 und talter Gitergeschwülfte 4; b) ber Drufen: ber Sangaberdrufen 21, Gitergefdymulifte berfelben 11, Berfareungen berfelben 3, Entjundung ber Augenfirbbrufen 2, Berbartung berfelben 2, Entzundung ber Donbeln 2, Gefchwure berfelben 2, Entjunbung ber Mildbrufe 1, Gitergeschwulft berfelben Tripperhoben 8, Entjundung ber Borfteber. brufe 2; c) ber Saut 3, Berbrennungen 4, Froftbeulen 11, Brand des Dobenfade 1, Blut fcmaren 6, Blechten 5, freffenbe Riechten 4, Schrunden 2, fpphilitischer hautaudschlag 6, Ropfgrind 6, hautgeschwure 24 (Berschwarung 4,. einfaches Beschmur 3, veraltetes 6, rheumatifche 2, pforifche 4, ftrofuloje 3, menftruelles 1, fiftufofebile; d) ber Schleimhaute; ber Binbes haute bes Muges 7, catarrhalifche Entjundung berfelben 3:13, Schleimfluß ber Augepliedbindehaut 1, bes Thranenfade 1, Thranenfiftel 1, Rafen fluß 5, rheumatische Dhren-Entzundung 1, Dh renfluß 2, Befdywure ber Mundichleunhaut 4,

bes Gaumens und Gaumensegele 23d Wiedfilber. fpeichelfluß 2, allgemeine und oretiche Gubbilis 20. Tripper bei Mannern 12, bei Belbein'2; e) ber fibrofen und ferofen Saute': Rheus matiemus und theumatische Entzündung 10, Ent. gunbung ber Dustelfcheiben 2, der Gehnenscheiben 2. Rugrren ber Gehnenscheiben 1, Entjunbung ber Rervenscheiden 3, ber Lymphgefage 1, ber hornhaut 2, Bladden und Beschwure berfelben 2, Berbunflungen berfelben 15, Traubengeschwulft berfelben 4, rheumatische 13, gichtische 1, ftrofulofe Augenentzundungen 10, Bermachfung ber Regenbogenhaut 2, Giterauge 2, beginnender grauer Staar 8, grauer Staar 10, Schwinden bes Augapfele 2, außere Thranensadeitergeschwulft Entjundung ber Beleutbander 9, Eiterge: fcwulft bed Ellenbogengelente 1, Gelentfiftel bes Sandgelente 1, nach Mugen blinbe Giftel bes Buftgelents 1, bes Schluffelbeingelents 1, ber Rnochenhaut 7; f) ber Anochen 1, Speckges schwulft ber Anochen 2, Anochenbrand 5, Anochenfraß 4. — II. Rranthafte Ernahrung: bes Dhrlappchens 1, Rropf 1, Berbrehung ber weiblichen Barnröhre 1. - III. Erweichungen: Rnochenfraß ber Bahne 31, Baffedrebbig, Storbut bes Bahnfleisches 2, Erweichngeger Rnochen 3. - IV. Lahmmaen: beondtugen. lieber 1, fchwarzer Staar 2, Lahmungiber Befichtemusteln 1, Salblahmung ber Bliebelli 2: 4-V. Berengerungen: ber Borhaut 2. 1-AmVI. Bermachsung: bes Zahnfleisches mit ber Wange 2, bee Gaumenfegele mit ber hintern Band bes Schlundfopfe 1, Gelenksteifigfeit 3. — VII. Erweiterungen: Blutaderknoten 2, Gefägmuttermal 1, Samorrhoidalfnoten 1, Froschgeschwulft 2. - VIII. Baffersuchten: Ueberbein 1, Wassersucht ber Schleimbeutel 4, bes Augapfels 1, ber Belente 2, bes Bellgewebs 1. 144 IX. Aftergebilde: horn auf der Unterlippet 14. Polyp ber Rase 1, bes Dhrs 1, Speckgeschwulft 1; Rrebs 10 (bed Gefichts 3, ber Unterlippeifin). ber-Mundschleimhaut 1, ber Leistenbrufen 1) boMarts schwamm 4, (schwammiger Auswuchs best Bahn-Reifches 1, Martichwamm ber Bruft . und Achfels

brufen 1, bes Borberarmfnochens 1, bes mannlichen Glieds 1). — X. fremde Rorver: im Auge 4. — XI. Quetschungen: Des Ropfe 2, bes Rumpfe 9, ber Glieber 5, ber Gelente 5) Berstauchung und Bertretung 6, Berdrehung ber Musteln 2, Erfchütterung bes birns 2, bes Dhrs 1. - XII. Wunden: des Ropfe 1, ber Blie ber 6, bes Augepfele 1, ber Augenlieder 1. -XIII. Rnochenbruche: bes Stirnbeine 1, bes Dberfiefere 1, bes untern Ende ber Speiche 3, bes Oberichenkels 2, bes Unterschenkels 2, ber Aniefcheibe 2, unvollfommener Bruch bee Borberarme 1, Berreißung bes falfchen Belents 1. -XIV. Berrenfungen: ber großen Bebe 1. -XV. Lager-Beranderung: Auswärtskehrung ber Mugenlieder 2, Ginmartefehrung berfelben 5, Borfall bes Mastdarms 1, Bruchichaben 15 (beweglicher Leiftenbruch 6, eingellemmter 8, Rabel bruch 1). - VXI. Bildungefehler: Dafenscharte mit Gaumenfpalte 1,- boppelte Beher 2, boppelte Finger 2, Burudbleiben bes Sobens im Leiftenfanal 1.

Folgende Operationen wurden theils von bem Borftande, theils von dem Affiftenten und ben angegebenen Doktoren und Canbibaten verrichtet:

A. Allgemeine: Einschnitte und Erweiterungen von verschiedener Größe, an verschiedenen Stellen und zu verschiedenen Zweden 58, Seben der Fontanelle 1 (Aistikent Dr. Ried), — des Haarseils 4 (Dr. Ried, Dr. Stadelmann, Dr. Lairig, Dr. Fichtel), — des Glüheisens 3 (Dr. Ried 2), Afupunktur 5.

B. Operationen am Ropfe: Entfernung frember Körper aus bem Auge 3 (Dr. Ried), — ber Augenliebhaare 2 (Dr. Ried), Operation bes einwärtsgekehrten Augenliebs burch Ausschneibung einer Hautfalte 6, Einschnitt in die Hornhaut 1, Abtragung bes Traubenaugs 1, Operation bes grauen Staars burch ben Hornhautschnitt 3, — burch die Niederdrückung der Linse 1, Auskrottung bes Augapfels 1, Abbindung eines Gefäsmuttermals am untern Augenlied 1 (Dr. Ried), Auskreißen des Rasenpolypen 1, des Ohrpolypen 1, Abtragung des vergrößerten Ohrläppchens 1 (Dr.

Beil), bes horne ber Lippe 1, Ausschneibung bes Lippenfrebses 3 (Dr. Ried, Dr. Rhode, Dr. Sturm), Ausschneidung bed Rrebses ber Schleim: haut bes Munbes 1, Trennung ber Bermachsung ber Bange und bes Zahnfleisches 1 (Dr. Rieb); Ausrottung bes vermachsenen Gaumensegels 1 (Dr. Mled), Ausschneibung bes Obertiefers megen schwammigen Auswuchs beffelben 1, - bes Rinns wegen Rrebs ber Unterlippe und Rnochens frag mit Ausrottung ber Unterfieferspeichelbrufen 1, - bee Seitentheils bes Unterfiefere und bes Rinns wegen Rrebs ber Bange und Anochenfraß mit Ausrottung ber Unterfieferspeichelbrufen 1 (Dr. Rieb), Wangenbildung burch Lageverantes rung, nach ber Ausrottung des Rrebfes ber Un. terlippe und Wange 1. Ausziehen ber Bahne 29.

C. Operationen am Rumpfe: Ausrottung bes Markschwamms ber Brustdrüfe und ber Saugaderbrüsen unter ber Achsel und bem Schlüsselbein 1 (Dr. Ried), — bes Markschwamms bes männlichen Glieds 1 (Dr. Ried), Operation ber angebornen Borhautverengerung 1, Zuruckbringen eingeklemmter Leistenbrüche 3 (Dr. Ried 2. Dr. Bode 1).

D. Operationen an den Gliedern: Ubsnahme des Oberarms 1, des Borderams 1 (Dr. Bogel), Abschneiden überzähliger Finger 2, Ausschneidung des Ellbogengelenks 1, Einsticht des Ueberbeins 1, Einrichtung von Knochenbrüchen 6 (Dr. Ried 3). — von Berrenkungen 1 (Dr. Ried).

Bedingungen der Aufnahme.

Shirurgische Rrante werden unentgelblich, wenn ihre Heilung eine größere Operation fordert, und sie ihre Armuth amtlich nachweisen, außerdem gegen eine tägliche Bergütung von 12 bis 24 fr. aufgenommen.

Die Direktion ber chirurgisch-augenärztlichen Klinik, Professor Dr. Jäger.

Privatbefanntmachungen.

1. Durch Tobfall murbe die protestantische Pfarrei Thalmannbfeld Defanate Thalmeffing, und kandgerichts Greding erledigt. Die Prafentation hierauf fieht der Freiherrlich Schenf von Geperischen Gesammtgutsherrschaft zu Sphurg bei Weißenburg a. S. zu. — Bewerber um diese Stelle, welche gute Prediger, auch teine Anhänger des seelenverderbenden Mystizismus sind, wollen ihre Gesuche mit den gesetzlichen Erfordernissen versehen, bis zum 20. Dezember 1. Id. ant vorbenannte Gutsherrschaft einreichen.

2. Durch bie Beförderung bes bisherigen Schullehrers zu Faulenberg ift die bortige Schulsund Kirchendienerstelle, welche nach der vorliegenden Fasson ein jährliches Einsommen von 198 fl. 29 kr. abwirft in Erledigung gesommen. Dies jenigen, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben ihre an die Fürstliche Standesberrschaft dabier zu richtende Gesuche mit den vorschriftes mäßigen Zeugnissen binnen 3 Wochen dahier einzureichen.

Schillingefürst, ben 24. November 1837. Fürstliche Domanial-Kanzlei. Tischinger.

3. Mittwoch ben 6. Dezember Rachmittag von 1 Uhr an wird beim Rofwirth henninger dahier eine Quantität Zehend. Gerfte, wie and Erbsen, Linfen und Wicken, dann ferner 21. Schober Gerften. Erbsen. Linfen und Wickenftrof in fleinen schicklichen Parthien meistbietend verstauft, und Liebhaber anmit eingelaben.

Mit. Burgbernheim, ben 29. November 1837. Freiherrlich von Greiffenflau'sche Renten. Seq. Berwaltung.

Zumpf.

4. Die Berwaltung bes kgl. Staatsguts Triesborf verkauft salva ratisticatione burch offentliche Bersteigerung,

Freitag ben 15. Dezember b. 36. Bormittage

80 Schäffel Beiften, und

1.0 ,, Grbfen,

und labet Liebhaber ein.

5. Unterzeichneter verlauft fein halbes Bohmhaus Rr. 165 zu Leutershaufen mit zwei Stuben, zwei Ruchen, zwei Rammern, einen Boben, ein großes Gewölb als holzleg, ein Schlachthaus, acht Gemeindetheile, bas Gemeinderscht, 20 St. Schaaf unter ber Schäferei, 40 St. Sammel mit Tag Iobanni zu waiden aufstädtischer Fesbung. Johann Leonh. Hofmann, Meggermeister.

- 6. Montag ben 4. Dezember ist bie erste Quartett : Unterhaltung im Gasthof zum Stern. Der Eintrittspreis ist 12 fr. und ber Ansang 8 Uhr Abends.
- 7. Es find 1800 fl. auf erfte Sypothet gut 4 Prozent auszuleihen. Das Rabere bei ber Rebattion biefes Blattes.
- 8. F Mittwoch ben 6. Dezember Nachmittags 2 Uhr wird in dem Hause ber Meggermeisters, Wittwe Weber Lit. A. Rr. 233 nächst ber Synagog eine Parthie Kinderspielwaaren, um damit aufzuräumen, gegen gleich baare Bestahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufsliedshaber hiemit eingeladen werden.
- 9. In der Lieberichschen Weinschenke nachst bem Theater ist jeden Sonntag Abends frischer Punsch und Glühwein der Schoppen für 18 tr. ju haben. Um recht zahlreichen Zuspuch bittet Friederifa Lieberich.
- 10. Ein guter Dfen von Eifen mit einem blechenen Auffat und Bratofelein, bann ein Bratenwender ift zu vertaufen. Austupft giebt bie Buchbruckeres.
- ein mir unbekannter Bursche mich ersuchte, feinen Wigen mit Bretter in meiner Stallung abladen zu dürsen, welches ich ihm erlaubte. Dringende Geschäfte hielten mich damals ab, ihn nach seinen Ramen und Wohnort zu fragen, er entfernte sich, und ließ bis dato nichts mehr von sich hören und sehen. Ich sordere also diesen, oder im Fall die Bretter einem Andern gehören sollten auf, solche binnen sechs Wochen, gegen Zahlung der Einstüdungs und Lagerkosten bei mir abzuholen, ausgerdem ich solche, als herrnloses Gut zu bestrachten, und dem Königlichen Landgerich iffen heim zu übergeben mich veranlast sehe.

Dberidelsheim, ben 25. Rovember 1837. Bund Sob. Georg Schmidt, Gaftgeber.

12. Bor einigen Tagen wurde in bem Rrebsichen Kaffeehause ein schwarzgrauer Mantel resp. Kragen verwechselt. Der gegenwärtige Bester wolle solchen gegen Empfang bes zurückgelassenen Mantels an bas genannte hans abgeben.

Todes-Unzeige.

Nach mehrjährigen schweren Leiben entschlummerte gestern Nachts 11 Uhr meine innig geliebte Gattin Friederika Sophia — eine geborne Mener
aus Feuchtwang, an gänzlicher Entkräftung und
dazu gekommener Wassersucht, im 52. Jahre ihres
hart geprüften Lebens. — Allen meinen und
ber Verewigten Freunden und Bekannten widme
ich hiese Traueranzeige mit der Bitte um stille.
Theilnahme.

Mft. Burgbernheim, ben 26. Oftober 1837. Renten-Berwalter Zumpf, zugleich auch im Ramen feiner einzigen Tochter Sabina Kreifrau v. Erailsheim.

Am 22. biefes Monats Abends 91 Uhr hat es bem sieben Gott gefallen, meine innigst geliebte Mutter Unna Margaretha Zuder, geb. Albrecht and Ansbach, nachdem sie am 20. des Rachts vom Blutschlag befallen, zu sich zu rufen. Freunde und Bekannte werden mir ihre stille Theilnahme nicht versagen.

Caffel, ben 24. November 1837.

Friedrich Buder aus Unebach, Baftwirth jum Ronig von Preugen in Caffel.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 108 find bis Lichtmeff einige Quartierenebft einen fleinen gaben ju vermiethen.

B. 81 ift ein Quartier ju vermiethen,

C. Nr. 178 in ber Schloftvorstadt ift ein Quartier bis Walburgi zu vermiethen, es besteht in 2 Stuben, 2 Rammern, 2 Ruchen, einer Speistammer, einer Bobentammer, 2 Reller, 2 Holzlegen. - Auf Berlangen tann auch ein Stud Garten bazu gegeben werben.

D. 372 in der Maximiliane: Straffe ift ein Quartier parterre zu vermiethen.

In bem Mehger Markertischen hause in ber Feuchtwanger-Straffe ist bas untere Quartier zu vermiethen. Das Rabere bei Lohgerber Reuchlin auf bem Kronachersbuck.

Fremdenanzeige. Bom 19, bis 25, Rovember 1837.

Krone hr. Lord Rußel mit Familie von London, hr. Posterpeditor Kober von Uffenheim, hrn. Kfl. Dertel von Nürnberg, Reis v. Stuttgart, Besels von Färth, Kleber v. Zweibrüden, hr. Privatm. Ebenhöch v. Würzburg, hrn. Kfl. Esche von Rhopdt, d'Orville von Regensburg, Freisrau von Altenstein v. Berlin, hr. Apothefer Haller von Landshut, hrn. Kfl. Franz v. Frankfurt, Gerber von Semünd, hr. Dber-Lieutenant und Adjutant Frhr. von hunoldstein von Würzburg, hr. Kfm. Pfeisfer von Rürnberg, hr. Banquier v. hirsch von Würzburg, hrn. Kaufl. Rinne von Frankfurt, Unger von Mit. Breit, hr. Rechnungs-Commissär Deisbeck von München.

Stern. br. Rim, Berrmaun v. Calw, br. Pofistallmeifter Stofer v. Langenfelb, fr. Stubent Braben von Riebernjefa, Dr. Rim. Bagmann v. Stuttgart, Dr. Privatm. Ravene von Berlin, Brn. Rfl. Biegler von Coburg, Monat v. Rurn. berg, Denninger v. Stuttgart, Br. Dr. Solland mit Gattin von Cabolzburg, Br. Privatmann Greger von München, Br. Rim. Rohlmann von Sall, Dr. Privatm. Muernheimer von Colmar, Br. Dberfchreiber Rahl von Beidenheim, Brn. Rfl. Bolf von Rarnberg, Monat von ba, hoff: mann von Beidelberg, Dr. Fabritant Stieber v. Bemund, Br. Amtmann Scheibemantel m. Gattin von Rügland, Br. Privatm. Füglt von Burich, Brn. Rfl. Bappelmann von Berlin, Muller vou Mit. Stefft.

Lowe. Dr. Brauereibefiger Fieble v. Fürth,

Madame Spies mit Fräulein Tochter von Würzburg, hr. Privatm. v. Lachand v. Frankfurt a. M. Hrn. KH. Libenberg von Mannheim, Wurliber von Mlt. Breit, Scharff von Frankfurt, herr Scribent Franz von Dinkelsbühl, hr. Raufmann Weinerth von Reustadt a. d. S., hr. Rentant Kogler von Nürnberg, hr. Privatm. Ehemann von Baireuth, hrn. Kfl Bachmann v. Gunzenhausen, Breitenbach von Obernbreit, hr. Major Beierlein von Triesdorf, hr. Pferdhändler Eistz von München, hrn. Kfl. Stern von Fürth, Kohn v. Fürth, Fischer v. Schweinfurt, Löwensberg von Mannheim.

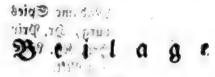
Zirfel. Hr. Commis Rern v. Murzburg, fr. Kfm. Krämer von Augsburg, fr. Fabrik, belfferich von Aschaffenburg, fr. Revierförster Liebermeister mit Gattin von Rothenburg, Mabame Bauer von Baireuth, fr. Baumeister Jung von hochspeyer, hrn. Forstg. Bomhard v. Eibach, Plochmann von Wendelstein, hrn. Kfl. Pflanm von Aalen, hübbe von Freising, Muhlhäußer von Fürth, hr. Fabrikant hösch von Ulm, hr. Gutsbestger Reher v. Ochsenfurt, Madame Fuchs mit Frankliem Tochter von Würzburg, Frau Altinarin Beyer von Rürnberg, hrn. Kfl. Gebhardt von Franksurt a. M., Ziegler von Offenbach, Mehrer don Gingen, Aran von Dornberg, herr Schukith. Beith von Mtt. Bissingen,

Rog. hen. Aft. Leberer, und Gog von Rutiberg, Mad. Schmidt, und Reinhardt von ba; hrn. Gutsbesiger Endres mit Sohn von Etgersheim, Schmeiser von Rimbach, hofmann von Enbeim, br. Rim, Regelring von Bobfeib

Wilder Mann. Dr. Kim. Rohn von Mit. Erlbach. Den. Hopfenh. Dietrich, und Raum v. herebruck, und Schühlein von Wernfels, Drn. Kfl. Maier von Fürth, Erlbacher von Wilhermstorf, Dr. Baumeister Kapbelle von Fahrenbach.

merben

(Mit einer Beilage.)



A II III

Intelligen 3 : Blatt

für ben

Rejat - Rreis,

Dro. 96. Unebach, Samftag, ben 2. Dezember 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. . Auf Andringen eines Gläubigers wird nachstehendes dem Wirth Iohann Schad zu hennesbach gehöriges Wirthschaftsgut he. Rr. 2A. 141
hennebach mit darauf haftender realer Wirthschaftsgerechtigkeit, wozu neben den Gebäubent
54 Dez. Garten, 1 Tgw. 9 Dez. Acter und ein
ganzes Gemeinderecht geboren, geschäpt auf 4898fl.

Freitag am 29. Dezember Bormittage G. Uhr.
zum zweiten Male ber öffentlichen Bersteigerung im Lotale bes untersertigten Gerichts unterstelltz, wozu besits und zahlungsfähige Rausslustige hies mit eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt nach den Bestimmungen des 5. 64 des Hypothetenges setzes. Die Taxationsverhandlungen können tägslich in der landgerichtlichen Registratur einges sehen werden.

Ansbach, am 24. Rovember 1837. Rönigliches Landgericht, Lenz, Landrichter.

2. Auf Antrag eines Realglaubigere werben

wom t. Candgerichte Dintelsbuhl nachstehenbe ber Wittwe Unna Ratharina Schmidt zu Gelehofen gehörigen Realitaten:

ein halbes Wohnhaus Nr. 3 in Gelshofen nebst halben Gemeinderecht auf 245 fl., dann

mg. Ader im langen Gwand in ber Dorftemather Markung, freieigen auf 75 fl.;

3 DRg. Ader im Sundebud auf 60 fl.;

Mg. Acer im Rentweg in der Gelöhofer Flur auf 30 fl.;

& Zgw. herbstwiese auf 100 fl. und

Mg. in der halben, Bernhardswinder Flur auf 60 fl. taxirt, am

Dienstag ben 19. Dezember I. 36. Borm. 9 — 12 Uhr

im landgerichtlichen Geschäftezimmer Rr. 10 zum zweiten Male dem öffentlichen Bertaufe ausgestellt werben, wozu Raufeliebhaber unter dem Bemerten geladen werden, bag ber hinschlag nach §. 64 bes hppothefengesetes vom 1. Juni 1822 erfolgt.

Dintelebuhl, ben 17. Rovember 1837. Rönigliches Landgericht. Maver, Landrichter.

3. Muf ben Untrag ber Betheiligten werben bie Grundbefigungen bes Gutlere Jatob Ritts

fte in er zu Fridenfelben, wie biefelben im Rreis. Intelligenzblatt 1837 Rr. 83 S. 2446 beschrieben find, nochmals feil geboten, und zur Aufnahme ber Angebote hat man

auf den 18. Dezember 1837 Borm. 9 Uhr Zagsfahrt bezielt. Besis und zahlungsfähige Raufsliebhaber werden unter dem Bemerken einz geladen, daß die auf den fraglichen Immobilien haftenden kasten täglich in der diesseitigen Registratur können eingesehen werden, die Kaufsbedingnisse aber in dem Bietungstermine zur Kenntnist der Käufer kommen sollen.

Gungenhausen, ben 20. November 1837. Rönigliches Landgericht. Rlingsohr, Landrichter.

4. Im Wege ber hilfevollstreckung wird ber, ber Biktoria Schellfopf ju Rennertshofen jugehörige Acker mit Biese ber Bruckanger genannt, bem öffentlichen Berkaufe ausgesett, und Termin hiezu auf

ben 11. Dezember curr.

anberaumt, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Monheim, am 21. November 1837. Königliches Landgericht. v. Haafy, Landrichter.

5, Am Donnerstag ben 21. nachsten Monats Dezember Bormittags 9 — 12 Uhr werben in Beierberg:

1 Salbhaus Rr. 17 ju Beferberg fammt Ginund Bugehörungen und namentlich auch

7 Mg. 26 Dez. Gemeinbetheile von den Jahren 1808 und 180 3,

1 Morg. ober 66 Dez. Alder im Burter Feld, 3 Mg. ober 84 Dez. Wiefe im Kaltofen ober Peuntlein am Jagerhaus.

auf bortiger Markung öffentlich meifthictenb vertauft. Besit und jahlungsfähige Raufeliebhaber werden zu biesem Termine mit bem Bemerten hiemit eingelaben, baß sie bie einschlägigen beiben . Taxationsperhandlungen gut feber Gerichtegelt ba-

Maffertrüdingen, ben 13. Rovember 1837. Ronigliches Landgericht. Seggel, Landrichter.

- 6. In Sachen bes Danbelsmanns Seligmann Gabriel Gutmann von hier gegen Johann Undreas Gadstatter von Bischendorf fieht auf Anrusen eines Gläubigers jum gerichtlichen Berfaufe ber bem Beklagten gehörigen Grundstücke, nämlich:
 - 1 Dig. Ader auf bem Berg unb

2 Mg. Ader ber Furthader, auf Freitag ben 29. Dezember 1. 38.

Borm. 10 Uhr Termin an, wozu beste, und zahlungefähige Raufsliebhaber unter bem Bemerken vorgelaben werben, daß ber Schätzungewerth ber Immobilien und die auf benfelben ruhenden kasten täglich in ber Registratur eingesehen werden können.

Feuchtwang, am 10. Rovember 1837.

Ronigliches gandgericht.

D. l. abs. Schuhmacher, Affeffor.

Muf Andringen eines Hopothekengläubigers wird im Wege der Execution, das Wohnhaus des Mebers Joseph Strobel von Maihingen Freitags den 15. Dezember 1. Is. Vorm. 8 Uhr an den Meistbietenden versteigert, wozu bester und zahlungsfähige Kauföliebhaber hiemit einge saben werden.

Wallerstein, ben 14. November 1837. Fürstlich Dettingen Wallerstein'sches herrschafte Gericht,

v. Langen, herrichafterichter.

Gerichtliche Borladungen.

J. Das f. b. Kreis und Stadtgericht Erlangen, bat in dem Schuldenwesen des vormaligen landgerichtlichen Sportelrentanten Johann Phi-Mayn Christian Quehl und dessen Spefrau babier, burch Entschließung vom 31. Dang bi Je. ben Universalfonture erkannt. Es werben sonach bie geseslichen Ebiftstage, nämlich: "Alle

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung

auf Donnerstag ben 18. Januar 1838,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeldeten Forderungen auf Montag ben 19. Februar 1838,

III. jur Schluftverhandlung und zwar für bie Replit

auf Freitag ben 9. Mars und bann fur die Duplit

auf Dienstag ben 20. Marg 1838 jebedmal frube 9 Uhr im Bimmer Rr. 15 angefest, und hieju fammtliche unbefannte Glaubiger bes Bemeinschuldners unter bem Rechtenachtheile hiemit vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Gbiftetage bas Mudschließen von ber gegen. martigen Ronfuremaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Ebiftetagen aber bas Ausschließen von ben an folden vorzunehmenben Sandlungen jur Bugleid werben biejenigen, welche Folge bat. etwas von bem Gemeinschulbner in Sanben haben, bei Bermeibung bes boppelten Erfages ober nochmaliger Bahlung aufgeforbert, foldee unter Borbehalt ihrer Rechte in Gerichtshandt IN Mes fern und wird bemerft, bag bas bermafen affiges mittelte Conturevermogen fich auf 290 fle Belauft, Die Paffiva aber zwifden 6 und 7000 4. betra. gen. Uebrigens foll ber erfte Edittetag jum Berfuch einer gutlichen Bereinigung und jur Erflatung ber Blaubiger über bie von bem proviforisch auf. gestellten Daffa. Curator jur Berftellung ber Aftiv. maffe beteite anhangig gemachten ober noch auhangig ju machenden Projeffe benütt merden.

Erlangen, ben 14. November 1837. Ronigl. Rreis, und Stadtgericht. Dr. Gareis, Direttor.

- 2. Bon bem unterzeichneten Roniglichen Stadtgerichte werden die unbefannten Erbent ulim Erbnehmer nachbenannter Personen hirogonal
 - 1) bes am 30. August 1835 mit Gineffaf

fung eines Bermögens von 4 Thl. 21 Gr. gestorbenen Tagearbeiters Daniel Pohl,

2) ber am 16. September 1834 mit hinters lassung eines Bermögens von circa 14 Thl. gestorbenen unverehetichten Dorothea Riebel, Tochter eines Tagelöhners aus herrndorff,

3) ber am 10. Februar 1836 mit hinterlasfung eines Bermögens von eirea 50 Thalern gestorbenen unverehelichten Rosina Frommann

4) des am 14. Januar 1836 gestorbenen ehemaligen Buchhalters Gottfried Ferdinand Rogall, bessen Nachlaß 11 Thl. 26 Gr. beträgt,

5) bes am 22. Mary 1836 gestorbenen Rachtmachtere Stanislaus Schimonety, bessen Rachlaß sich auf etwa 5 Thl. beläuft,

6) ber am 7. September 1832 gestorbenen unverehelichten Gusanna Feilhauer, beren Rachlag circa 27 Thl. beträgt,

7) ber am 11. April 1836 gestorbenen Elisab. verwittweten Edert, gebornen Koppit, beren Rachlaß 9 Thl. 24 Gr. 10 Pf. beträgt,

8) ber am 1. Februar 1837 gestorbenen unverehelichten Christiane Göllner, beren Rachlaß sich auf eirea 10 Thl. beläuft,

9) ber am 29. April 1834 gestorbenen unverehelichten henriette Bolfgeil, beren Rachlaß 26 Ahl. 24 Gr. 6 Pf. beträgt,

10) ber am 9. April 1835 gestorbenen Renate Reiffenberg, beren Rachlast 11 Thl. 3 Gr. 4 Pf. beträgt,

11) ber am 24. Mai 1822 gestorbenen Anna Eleonora verehelicht gewesenen Fiebig zu lett verwittweten Schehe gebornen Esch, beren Rachlaß 28 Thl. 18 Gr. 3 Pf. berträgt,

12) ber am 1. September 1836 gestorbenen unverehelichten Augusta Engel, beren Rach- laß 7 Thl. 5 Gr.

13) ber am 23. Juni 1833 gestorbenen Beate Kindler, beren Rachsaß 3 Thl. 24 Gr.

1827-14) bes im Juni 1835 geftorbenen Lumpen-

Sammlere Friedrich Benedict Rummler, beffen Rachlag 50 Thl.

- 15) bes am 18. Oftober 1835 gestorbenen Rachtwächtere Carl Stier, beffen Rachlag 12 Thl.
- 16) ber am 24. Februar 1832 gestorbenen Anna Rosine verwittweten Schuhmacher Schubert gebornen. Bogel, Tochter bes zu Jacobsborsf verstorbenen herrschaftlichen Kochs Gottelieb Bogel, beren Nachlaß circa 60 Thl. beträgt und in Beziehung auf bieselbe bie Wittwe bes am 14. März 1833 in Pancki verstorbenen Tischlers Christoph Bogel, welche einen Brenner Namens Müller gesheirathet haben soll und beren Tochter 1. Ehe als vermeintliche Erbesprätenbenten,
- 17) ber am 22. Oftober 1836 gestorbenen Eleonora verwittweten Bürger Schuldheiß gebornen Ellert beren Nachlaß 11 Thl. 3 Gr. 4 Pf. so wie endlich,
- 18) ber am 27. Juli 1836 gestorbenen Röchin Maria Sophia Rebecca Müller aus Ansbach gebürtig und in Diensten bei dem Rittmeister v. harthausen gewesen, deren Kachlaß circa 250 Thl. beträgt hiermit vorgeladen in dem zur Geltendmachung ihrer etwaigen Erbes Ansprüche und Führung ihrer Legitimation

auf den 13. Februar 1838 Borm. um 11 Uhr vor bemherrn Stadtgerichterath Beer anberaumten Termine ju erfcheinen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die unbefannten Erben mit

ihren Ansprüchen an die Masse werben ausgeschlosen, Lettere aber den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder in deren Ermangelung der hiesigen Kämmerei resp. dem Fiscus als herrusosses Gut wird zugesprochen werden.

Breslau ben 5. Mai 1837. Königliches Stadtgericht hiefiger Residenz 1. Abtheilung. von Blauhusen.

3. Da sich in Sachen der ledigen Anna Margaretha Geret von Andbach und der Kuratel ihred Kindes gegen den Mühlknecht Stephau Schalt von Neukatterbach wegen Baterschaft und Kindesalimentation der Berklagte in dem am 6. d. Mts. anderaumt gewesenen Termin zum Bersuch der Sühne und eventuell zur protokollarisch schlässigen Berhandlung der Sache nicht eingesunden hat, so wird auf klägerischen Antrag anderweiter Termin zu diesem Behuse auf

Dienstag ben 9. Januar 1838 Borm. 8 Uhr hiedurch bezielt, und ber Berklagte unter bem Rechtsnachtheile bazu vorgeladen, daß im Falle er wiederholt nicht erscheinen murde, die Rlage für abgeläugnet gehalten, er seiner sämmtlichen Einreden für vertustig erklärt, und Klägerin zum Beweis des Grundes ihrer Klage zugelassen werden nilvol.

Mit Erlbach, ben 7. November 1837. Ronigliches Landgericht.

Bogel, Civiladiunct.

inc Lin

Roniglich

Intelli



Banerifdes

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 97. Ansbach. Millingod, ben 6. Dezember 1837.

Inhalt. -

Die Eintheilung bes Königreichs Bapern. — Den Stempel zu Prafentationen fur Schul und Rirchenbienersstellen. — Die Concursprüfung bert Abspiranten zu herrschaftlichen Commisariaten und Patrimonialamtern
fürs Jahr 1837/38 — Die Bekanntmachung ber wesentlichen Rechnungsergebnisse ber Gemeinden und Stiftungen.
— Eisenorpohydrat als Gegengift bei Arsenikvergistungen. — Die Prüfung der Stadts und Marktschreiber. —
Die Jahresberichte und Bistationsprotokolle pro 1836/37. — Die Bertheilung des Staatsbeitrags pro 1836/37. —
Reparaturen in der Kirche zu Entenberg, Dekanats Altdorf. — Dienstes-Nachricht. — Cours der bayerischen
Staatspapiere.

Ronigleiche Allerhoch fe Berordnung. (Die Eintheilung bes ABMFfelds Bayern betr.)

L ning m i g

von Gottes Gnaden Konig von Banern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Banern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Die gottliche Borsehung hat unter Unferem Scepter mehrere ber ebelften teutschen Boltes stämme vereiniget, beren Bergangenheit reich an ben erhabenften Borbilbern jeder Tugend und jeg- lichen Ruhmes ift.

In der Absicht, die Erinnerung an diese erhebende Bergangenheit mit der Gegenwart durch fortlebende Bande enger zu verknüpfen, die alten, geschichtlich geheiligten Marken der Und untersgebenen Lande möglichst wieder herzustellen, die Eintheilung Unseres Reiches und die Benennung der einzelnen Haupt-Landestheile auf die ehrwürdige Grundlage der Geschichte zurückzuführen, und so die durch alle Zeiten bewährte treue Anhänglichkeit Unserer Unterthanen an Thron und Baterland, die Bollsthümlichkeit und das Nationalgefühl zu erhalten und immer mehr zu besestigen, haben Wir beschlossen, und verordnen, was folgt:

Mrt. I.

Das Ronigreich Bayern bleibt, wie bieber, in acht Rreise eingetheilt.

2frt. 11.

Die acht Rreife bes Konigreiche nehmen folgende Benennungen an:

I. Dberbayern,

IL Rieberbayern,

III. Pfalz,

IV. Dberpfalt und Regendburg,

V. Dberfranten ,

VI. Mittelfranfen,

VII. Unterfranten und Afchaffenburg,

VIII. Schwaben und Reuburg.

21rt. 111.

Der Rreis Dberbayern begreift in fich:

1) ben bisherigen Ifarfreis mit Ausnahme ber Studt Landshut, bann ber Landgerichte Lands hut und Bildbiburg, welche an bett Reit Rieberbayern Abergeben;

2) ble Landgerichre Attotting und Burghaufen vom bermatigen Unterbonaufreise;

3) bas landgericht Ingolftabt vem bermaligen Regenfreife;

4) bie Landgerichte Aichach, Friedberg, Rain und Schrobenhaufen vom bisherigen Dber Donguenreife.

Urt. IV.

Der Rreis Rieberbayern umfaßt

1) ben bermaligen Unterbonaufreis mit Ausnahme

a) bes landgerichts Cham, welches an ben Rreis Dberpfalg und Regensburg,

b) ber Landgerichte Burghausen und Altotting, welche an ben Kreis Dberbayern übet, geben;

2) bie Stadt Landehut, bann die Landgerichte Landshut und Bilebiburg vom bieherigen Ifat, freise:

3) bie Landgerichte Abensberg, Rellheim und Pfaffenberg, dann bas herrschaftsgericht Zaigles fen vom bermaligen Regentreise.

Art. V.

Der Rreis Pfalg bilbet fich aus bem bieherigen Rheinfreise,

21rt. VI.

Der Rreis Dberpfals und Regensburg besteht:

1) aus dem dermatigen Regenfreise mit Ausnahme

a) bes Landgerichte Ingolftadt, welches an ben Rreis Dberbayern,

b) ber Landgerichte Abensberg, Rellheim und Pfaffenberg, bann bes herrschaftsgerichts Zaizlofen, welche an ben Kreis Riederbayern; endlich

c) ber Landgerichte Beilngries, Eichstädt und Ripfenberg, welche an ben Rreis Mittel franken übergeben,

- 2) aus bem landgerichte Cham vom bisherigen Unterbonaufreise;
- 3) aus bem landgerichte Silpoliftein vom bermaligen Rezatfreife;
- 4) aus ben landgerichten Efchenbach, Remnath, Renftabt an ber Balbnaab, Liefchenreuth und Balbfaffen vom bermafigen Dhermainfreife.

Art. VIL.

Der Rreis Dberfranten enthalt:

- 1) ben bermaligen Dbermainfreis, mit Huenahme ber- Landgerichte Gichenbach, Remnath, Neuftadt an ber Balbnaab, Tirfdenreuth und Balbfaffen, welche an ben Rreis Dberpfalz und Regendburg übergeben :
- 2) bas landgericht Bergogenaurach vom bermaligen Regatfreife,

art. VIII.

Der Rreis Mittelfranten fast in fich:

- 1) ben bieberigen Rezatfreis mit Ausnahme

 - a) des landgerichts herzogenaurach, welches an ben Kreis Dberfranken, b) des landgerichts hilpolificie nydveldies an ben Kreis Dberpfalz und Rogensburg,
 - c) ber landgerichte Monbeim, Rordfingen und Wembing, bann ber herrschaftsgerichte Biffingen, harburg, Moncheroth, Dettingen und Ballerftein, welche an ben Rreis Schwaben und Reuburg übergeben;
- 2) aus ben Landgerichten Beilngries, Gichftabt und Ripfenberg vom bisherigen Regenfreise.

Urt. IX.

Der Rreid Unterfranken und Afchaffenburg wird aus bem bermaligen Untermginfreise gebilbet.

2frt. X.

Der Rreis Schwaben und Reuburg faßt in fich:

- 1) ben bermaligen Oberbonaufreis, mit Ausnahme ber Canbgerichte Alchach, Friedberg, Rain und Schrobenhausen, welche an ben Rreis Dberbavern übergeben;
- 2) die Landgerichte Monheim, Nordichgengand Wemding, bann die Berrichaftegerichte Bife fingen, harburg, Moncheroth, Dettingen und Ballerstein vom bermaligen Rezatfreife.

21rt. XI.

Far die obere Bermaltung wird in jedem Rreife eine Rreifregierung, und fur bie obere Iuftipflege ein Uppellationsgericht, wie bieber, bestehen.

Die Site ber Rreibregierungen und ber Appelletionegerichte bleiben, fo lange Bir nicht anbere verfügen, unveranbert.

"art. XII.

Die Borftande ber Kreisregierungen werben in Bufunft ausschließlich ben Titel : Regierunge. Prafibent" führen.

Der Titel: "Generalcommiffar " ift abgeschafft.

Die Regierunge-Prafidenten behalten jedoch ihren bieherigen Rang.

Art. XIII.

Gegenwärtige Berordnung tritt mit bem 1. Januer 1838 in Wirffamfeit,

Unfere Staatsministerien ber Juftig, bes Innern und ber Finangen find mit bem Bollguge beauftragt.

Dinden, ben 29. Rovember 1837.

Ludwig.

Freiherr v. Schrent,

v. Birichinger.

Staaterath von Abel.

Auf Rgl. Allerhöchsten Befehl ber General Secretar Frang v. Robell.

Befanntmachungen ber Roniglichen Rreis-Beborben.

Einl. Nr. 6023. Erp. Nr. 6500.

(Den Stempel ju Prafentationen fur Soul : und Rirchenbienersfiellen betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Rach bem im Rreidintelligenzblatte für bad Jahr 1826 Rr. 2 abgebruckten Regierungsaussschreiben vom 22. Dezember 1825 ift zu ben Prafentationsurfunden für Schule und Rirchendies nerostellen ber Rlaffenstempel zu 15 fr. anzuwenden.

Dieser Bestimmung entgegen werben folche öfters auf 30 fr. und bisweilen auf 3 fr. Stempel eingereicht, weshalb man fich veranlaßt fieht, bas Eingangsangeführte Ausschreiben hiemit in Erinnerung zu bringen.

Anebach, ben 28. Rovember 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Sect.

Einl, Mr. 6051. Erp, Mr. 6499.

(Die Contursprufung ter Abspiranten zu herrschaftlichen Comminariaten und Patrimonialamtern furs Jahr 1837/38

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da geschlicher Bestimmung gemäß auch am 1. Februar 1838 eine allgemeine Konkursprüfung ber Abspiranten zu herrschaftlichen Commissariaten und Patrimonialämtern abgehalten werden wird, so werden alle diesenigen, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, andurch beauftragt, ihre dessaussigen Gesuche, mit den in der höchsten Ministerial Entschließung vom 30. August 1835 (Kr. Int. Bl. v. I. 1835 pag. 2190) vorgeschriebenen Belegen versehen, dis zum 1. Januar 1, Is. um so gewisser dahier einzureichen, als spätere Meldungen nicht mehr berücksichtiget werden können.

Undbach, ben 27. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innerr. v. Stichaner, Prafibent.

Sonnenmaper , Gefr.

Einl, Rr. 5609. Exp. Rr. 6537.

Un fammtliche gand. und herrichafts gerichte, unmittelbare Dagiftrate und Rirchenverwaltungen bes Rreifes.

(Die Bekanntmachung ber wesentlichen Rechnungsergebniffe ber Gemeinden und Stiftungen betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das t. Staatsministerium bes Innern hat sich vermöge höchster Entschließung vom 21. praf. 25. d. Des, im hinblide auf §. 82 lit b. des revidirten Gemeindeediftes veranlaßt gesehen, die durch Ministerialausschreiben vom 22. April 1835 hinsichtlich der Bekanntmachung der wesentlichen Ergebnisse sammtlicher Gemeinde und Stiftungsrechnungen getroffene Anordnung dahin zu modisigiren,

bag von nun an bie Beröffentlichung biefer Ergebniffe burch ben Drud fich lediglich auf bie ft a biffch en Gemeindes und Stiftungerechnungen zu erstreden habe.

In dieser Beziehung find baher, kunftig blot big nach den anliegenden 2 Formularien zu verfassenden Uebersichten über die Rechungarefulfate ber der f. Kreisregierung Rammer des Innern unmittelbar untergeordneten Städte nach pargangiger Prüfung zum Behuse der Aufnahme in bas Regierungsblatt an bas f. Staatsministerium einzusenden.

Was die Ergebnisse bet übrigen mit magistratischer Berfassung versehenen Städte und Markte betrifft, so hat deren Bekanntmachung durch das Kreisintelligenzblatt nach bewirkter Zusammenstellung gemeindeweise zu erfolgen, und es sind hiebei die obenangezogenen 2 Formularien gleichmäßig in Anwendung zu bringen, da sie sämmtliche Rechnungstitel, wie sie in der Ertrabeilage zum Rezate Kreis-Intelligenzblatte vom Jahre 1835 Nr. 59 sich vorgezeichnet sinden, mit geeigneter Ubfürzung und Bereinsachung umfassen, zugleich aber auch für die örtlichen Bekanntmachungen ganz anwende bar erscheinen.

Als Termin zur Einsendung dieser summarischen Uebersichten an die unterzeichnete Kreisregies rung wird für die unmittelbaren sowohl als die übrigen Magistrate- und Kirchenverwaltungen ber erste Upril eines jeden Jahres festgesephoung die pünktliche Einhaltung desselben um so unfehle barer gewärtiget, als außerdem die Mordnung eines Wartboten auf Kosten des saumigen Theils erfolgen mußte.

Die f Kreistegierung übergiebt sich babei bem Bertrauen, baf bie betreffenden Berwaltungs, und Euratelbehörden auf die Erzielung eines in jeder Beziehung strenge geregelten Gemeinde, und Stiftungshaushaltes sorgfältigst Bedacht nehmen, die Aufrechthaltung der festgestellten Grundetats und Schuldentilgungspläne sich stets zur befondern Angelegenheit machen, und hierdurch die auf das Bestimmteste ausgesprochenen landesväterlichen Absichten Seiner Majestät des Königs, Allerhöchste welche dem Bohlstande der Gemeinden durch weise Benütung der gegebenen Einnahmsquellen und durch sorgsame Bermeidung unnöthiger Ausgaben, sowie durch gewissenhafte Bewahrung und Erschaltung des Gemeindevermögens aufgeholfen wissen wollen, im vollsten Umfange zu vewirklichen sich bestreben werden.

Andbach, ben 30. November 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Geefrieb, Cefr.

Summarisch e Uebersicht t über die Communal-Rechnungs-Ergebnisse der Stadt N. für das Verwaltungsjahr 18

	Vortrag der effectiven Einnahme.	Einnahme. Betrag Bortrag ber effectiven Ausgabe							
5 67 8 9	Und dem Bestand der Bor- Tahre. Uttivkassabestand, Aktivaußenstände, Rechnungedesette und Ersakposten Einnahmen des laufenden Jahres. Und dem rentirenden Communal- Bermögen. a) an Kapitalszinsen b) aus dem Ertrage der Realitäten c) aus Rechten und Gemeindeges werben	Betrag ft.	1. 11. 1 2 3 4 5 6 7 8 9	Unf den Bestand der Vor- jahre. Passivreste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungsdefekte und Ersapposten Unsgaben des laufenden Jah- res. Auf Einhebung der Kenten und übri- gen Einnahmen Uns Passiv-Reichnisse, Staatsausta- gen, Kreis-Distrikts- und Local- Concurrenzen	FI.				

21 6 f ch l u 8: Ginnahmen. A. fr. Mudgaben fl. fr. Ueberfchuff ober Deficit A. fr. Bermogen: Schulben: a) rentirenbes fl. fr. a) verginneliche ff. fr. b) nicht rentirenbes a. fr. b) unverginneliche fl. fr. Summa fl. fr. Summa ft. fr. Dierunter befinden fich an Ausstanben ft. fr. 21 bgleichung. Bermögen fr. Schulden fi. fr. Activ - ober Paffinftanb fr. D. ben ten 18 Der Stadtmagiftrat. Unterfchrift,

Summarische Uebersicht über die Rechnungs-Ergebnisse ber Cultus (Unterrichts voer Bohlthatigleits) Stiftungen ber Stadt R. für das Berwaltungs-Jahr 18

Aftivkassebestand, Activ-Aussenstände, Rechnungsdefecten u. Erfatzosten II. Einnahmen des laufend. Jahrs 1 Ans dem rentirenden Stiftungsver- mögen und zwar	fr. 1. Auf den Bestand der Vor- jahre: pussivreste, Zahlungsrücklände, Mechnungsdesette und Ersatposten 11. Ausgaben des laufenden Jahrs 1 Auf die Berwaltung:	fl. fr
a) an Zinnsen aus Aftiv . Capitalien b) Ertrag der Realitäten c) Ertrag aus Dominical-Renten und sonstigen Rechten 2 An Sustentationsbeiträgen 3 An außerordentlicher oder zusälliger Einnahme 4 An Umlagen 5 An aufgenommenen Passivsapitalien und Borschüssen 6 An heimbezahlten Aftivsapitalien und Borschüssen 7 An Erlös aus verfauften Stiftungsspealitäten und Rechten 8 An Legaten und Fundirungszussässen	a) Besoldungen und Remuneratio- nen des Berwaltungs-Personals	3140 31 (10) 31 (10) 31 (10)

	Al Einnahme Ausgabe	b f dy lau	-	tr.		,	
• •	Ueberschuß ober	Deficit. C	fl.	fr.			
Bermög	gen:				hulben		•
a) rentirenbed	fl. fr.		-	verginneliche		A.	fr.
b) nicht rentirenbes	fl. fr.		b)	unverginnel	iche	fl.	fr.
Summa	fl. fr.			@	umma	fl.	fr.
hierunter befinden fi	ich an Activ-Auffe	nftåns .	1.	. 42			1,141.
ben .			1 2	1			,
		gleich	11 11	g			
	Bermögen		ft.	fr.			
	Schulden		A.	fr.			
, Acti	v. ober Paffiv.Mi	esstände	fl.	fr.	/		5 L
D. ben ten	18 :	Markey Co	2:15	June 18			
	Die R. Kirchenver	rmattuna ch		ahtmanifirat	1		

Eint. Nr. 6364. Erp. Nr. 6698.

An fammtliche Diftrifts. Polizeibehörben und Gerichtsphufitate bes Reidt

(Cisenorydbybrat als Gegengist bei Arsenikvergistung betr.) 3m Namen Seiner Majestat Des Konigs.

Die in Rr. 94 des Rezatkreis, Intelligenzblattes b J. pag. 2670 mitgetheilte Beobachtung über die Wirfamkeit des Eisenorydhydrats als Gegengift bei Arsenikvergistung, welche die früheren Bersuche und Ersahrungen über dieses durch Bunsen und Berthold zuerst empsohlenen Mittels in Paris durch Souberran, Lesseur, Miquit, Nongt, ihne Artin durch Hartwig und in Burtemberg durch Buzorini bestätiget, fordert zu der Anordnung guf, dasselbe in den Apotheten steile vorräthig zu halten und es in den erlaubten Arzueivorrath der auf dem Lande wohnenden Aerzte, Landarzte und Chirurgen, welche es aus den Apotheten zu beziehen haben, auszunehmen. Es wird deßhalb nachstehend eine Borschrift zur Versertigung dieses Präparats und zu dessen Austewahrung mitgetheilt und das gesammte ärztliche Personale auf das Handbuch der praktischen Toris cologie nach dem neuesten Standpunkte dieser Wissenschaft und ihrer Hilfsdofteinen für praktische und Physisatsärzte, sowie für Mundärzte und Apotheter, bearbeitet von Dr. J. T. Sobernheim und J. Franz Simon ausmerksam gemacht, in welchem aussührliche Beobachtungen über obiges Mittel mitgetheilt sind.

Dbige Behörden aber werden es fich angelegen fen laffen, diefer Anordnung den nothigen Bolling ju geben, und fich bei Untersuchung der Apothefen und Dispenfir-Anstalten von deren Befolgung ju überzeugen.

Unebady, ben 1. Dezember 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreifes Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Geft

Bereitunge : Urt.

Drei Ungen 9 Gran reines schweselsquerd Gisenorphydrat (Ferrum sulphuric. artifact) werben in 24 Stunden destillirten Bassers aufgelost, der fast bis zum Sieden erhipten Lösung so lange reine Salpetersaure in kleinen Quantitäten jugesett, bis alles Eisen vollständig orydirt ist, die so erhaltene Flussigsteit mit Amoniac (Liquor Amonii caustici) gefüllt, und der gut ausgewasschene Niederschlag wird mit so viel Basser vermischt, daß das Ganze das Gewicht von 18 Ungen beträgt.

Diefes Praparat wird fur vortommende Falle in Flaschchen von 4 Ungen aufbewahrt.

Erp. Nr. 6737.

(Die Prufung ber Stadt- und Marttichreiber betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Bu ber im S. 48 bes revidirten Gemeindeediftes angeordneten am Site ber unterzeichneten Rreibregierung abzuhaltenden praktischen Prüfung ber Abspiranten für Stadts und Marktschreiberstellen wird Termin

auf Dienstag ben 1. Februar 1838

anberaumt,

Diesenigen Individuen, welche fich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre Gesstuche unter Beibringung amtlicher Zeugnisse über untabelhaftes stelliches Betragen spätestens bis zum letten bes laufenden Monats bei der k. Kreisregierung Kammer bes Innern einzureichen, um noch rechtzeitig die erforderlichen Udmissionsbetrete ausfertigen zu können.

Uebrigens finden vermög höchsten Ministerial-Rescripts vom 20: August b. 38. die § 1, 3, 4, 7, 8 und 9 3iffer 1 der in Br. 82 des Rezatkreis-Intelligenzblattes von 1835 Seite 2189—2192 ausgeschriebenen Rormativ: Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Innern vom 30. August 1835 auf die Prüfungen für Stadt und Markischreiberstellen volle Anwendung, weshalb der Kürze wegen auf das obengedachte Aussichreiben hingewiesen wird.

Die ebenfalls schriftliche Prüfung hat sich neben ben im S. 5. bes allegirten Rormativs bes zeichneten, einem Local. Polizeibeamten nothigen, theoretischen und praktischen Renntniffen, in größerer Ausbehnung über diejenigen Gegenstände und Geschäfts Borfenntnisse zu erstrecken, welche, wie die Berwaltungs-Normen des Gemeinde und Stiftungs-Bermögens, die Borfchriften über Etate und Rechnungsfertigung, dann über magistratische Geschäftsführung, die speciellen Wirfungstreise der Stadt und Markischreiber berühren. Bu dem Ende

werden den Candidaten anßer den seche fchriftlichen Fragen- und dem praktischen Falle aus dem Gebiete des Polizeirechts (5. 6. des Normative vom 30. August 1835) noch seche weltere schriftliche Fragen, vorzugsweise aus dem Gebiete der Gemeindes und Stift tunges Bermögends Berwaltung und Berrechnung zur Beantwortung vorgelegt werden,

hat jedoch ber Prufunge Canbibat bereits die Prufung für die Anstellung als Patrimonialrichter II. Classe, Patrimonial Beamte ober herrschaftlicher Rommissär genügend bestanden, und bus burch seine entsprechende Befähigung bezüglich der einem Local-Polizei-Beamten erforderlichen Rennts nisse nachgewiesen, so genügt seiner Suits die Beantwortung der speciellen Fragen:

Ansbach, ben 4. Dezember 1837.

Rönigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gefr.

Einl. Nr. 950. Exp: Nr. 1500.

Un bie f. Decanate bes Confiftorialbegirte Unebach.

(Die Jahresberichte und Bifitationsprotofolle pro 1826/37 betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Die mit Erstattung ber Jahresberichte und Bifftationsprotofolle pro 1836 noch im Rudftanbe befindlichen t. Defanate werben hiemit an beren Ginfendung unter Anberaumung eines Termins pon 8 Zagen erinnert.

Ansbach, ben 29. November 1837.

Ronigliches protestantisches Confiftorium.

von Lut.

v. Bibra, Gefretar,

Einl. Nr. 922. Erp. Mr. 1485.

An fammtliche Defanate bes Confistorialbezirte Ansbach. (Die Bertheilung bes Staatsbeitrags pro 1836jar betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Rach einer f. Dberconfiftorial-Entschließung vom 18. b. Dte. ift bie volle Untheilbrate einer Pfarreremittme aus bem Staatsbeitrag bes verfloffenen Eratsjahrs von 30000 fl. abermals auf Siebengig und Sieben Bulben berechnet und feftgefest worden.

hievon find bie Empfangeberechtigten mit bem Bemerten in Renntnig ju fegen, bag bie tgl. Administration ber allgemeinen Pfarr:Unterftubungeanstalt ju Rarnberg beute jur Bahlung ber Betrage beauftragt worben ift.

Andbach, ben 27. November 1837.

Ronigliches protestantifches Confiftorium.

v. Bibra, Gefretar.

Erp. Dr. 1296. Einl. Nr. 717.

ag biefelbe rangle elarbe

(Reparaturen in ber Rirche ju Entenberg, Defanats Altborf betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Pfarrgemeinbe ju Entenberg hat auf Anregung bes bortigen Pfarramte und bes Delas nate Altborf im Laufe, bes Jahres 1836 ihre gang follecht beschaffene Rirchenorgel burch ben Dr. gelbauer Buttner ju Rurnberg vollfommen gut repariren und ebenfo bie Schlaguhr auf bem Rirch. thurme, bie feit mehreren Jahren gang unbrauchbar geworben mar, fast gang neu herstellen laffen, mit einem Roftenaufwande von 512 fl., welche Summe Die erwähnte Bemeinde, mittelft Umlagt freiwillig aus eigenen Mitteln jusammengebracht hat.

Diefer Beweis eines firchlichen Ginnes und Gifers wird mit belobenber Anertennung jut

Rachahmung hiermit öffentlich befannt gemacht.

Unebach, ben 17. November 1837.

Ronigliches protestantifches Ronfistorium.

von' Lug. -

v. Bibra , Gefretar,

Dienftes-Madricht.

Unter bem 28. Rovember 1837 ift bem Dr. Med. Karl horlacher bie Erlaubniß jur Aus-

Cours der bayerischen Staate Dapiere.

Mugeburg ben 30. November 1837.

	, 1 r		6	i a	a	t ·ø	. 9) a	p	ie	r	e.	:			Brief Gelb
1.	Dbligationen	à	4 8	mit	C	oup			٠	• ,		:		•		1021 102
,	detto	à	31	응 p	rot	npt		-		17.19			. 1	•	•	100
	Promeffen at	af 9	Ban	21	ctie	n, 1	oer	5	rüd	Ag	gio		•	•		41
	Bant-Aftien	nad) E	riche	ine	n							•	•		508

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

den Gehalt des verarbeiteten Goldes und Silbers, betreffend.)

Es ist Beranlassung vorhanden, die Bestimmungen der mit allerhöchster Genehmigung erslassen im Kreis. Intelligenz. Blatte des Jahres 1819 Stück 52 publicirten auf die ältern Mansdate vom 25. Januar und 1. August 1741 gesgründeten Berordnung der k. Kreisregierung vom 20. Dezember 1819 den Gehalt des verarbeiteten Goldes und Silbers betr. wie folgt in Erinnerung zu bringen.

- 1) Reine Gold . und Sitberarbeit, es mag dieselbe im Innlande verfertiget, ober von bem Anstande hereingebrucht worden seyn, barf in den Handelbeit gebracht werden, wenn dieselbe nicht a) mit einem öffentlichen Zeichen ihres Feingehaltes versehen ist, und b) wenn nicht die darauf geschlagene Probe bei Silberarbeiten dreizehen Loth und bei Goldarbeiten vierzehen Karat zeiget.
- 2) Rur ausnahmsweise burfen gang fleine Silberarbeiten, wie z. B. Ringe, Rosenfranzblattchen, Bisamknöpfe und bergl. unter jener gesetzlich bestimmten Feine bearbeitet werden, immer aber mussen dieselben nach dem Striche wenig-

ftene gwölf loth jeigen und mit bem entsprechenben Probezeichen versehen fein.

- 3) Diese Borschriften gelten sowohl für ben hanbel ber ansäßigen Bijouteriehandler und Goldund Silberarbeiter als auch vorzüglich für ben handel, welcher auf Meffen und öffentlichen Märkten mit Gold- und Silberwaaren getrieben wird.
- 4) Es hat baher die Polizeibehörde eines jeden Ortes vor dem öffentlichen Anfang einer Meffe oder eines öffentlichen Marktes die feilzuhaltens den Gold und Silberwaaren mit Zuziehung der Führer und Zeichenmeister der Gold und Silberarbeiter-Innung genau zu untersuchen und alle nicht mit einem Probezeichen versehene oder nicht probehaltigen Waaren hinwegzunehmen. Die Visitation ist auch während der Dauer des Warkts nach Umständen zu wiederholen.
- 5) Auf gleiche Weise haben sich die Polizeibes hörden in den läden der an einem seden Orte ansässigen Bijouteriehandler und Golds und Silberarbeiter von Zeit zu Zeit durch ähnliche Untersuchungen von der Beobachtung der obigen Borschriften zu überzeugen und die nicht gesetsmäßig befundenen Waaren ohne Nachsicht zu consideiren.

202

- 6) Borzügliche Aufmertsamkeit ist auf bir mit. Golds und Silberwaaren handelnden gands tramer zu richten, weil eben butch biefe ber unerfahrne Landmann am hausigsten gefährbet wird.
- 7) Den Polizeibehörden wird dabei bemerkt, daß insbesondere die auf dem Lande häufig getrage, nen Filigranarbeiten nach den angestellten Proben meistens sehr geringhaltig und zuweilen fogar mit falschen Rosetten 2c. 2c. besetht sind.

8) Die nach ben obigen Bestimmungen confie, girten Baaren find jedesmal unverzüglich an bas f. hauptmungamt einzusenden

Diefer Befanntmachung wird beigefügt, daß biejenigen Bijouteriehandler, Golde und Silber, arbeiter, bei welchen Waaren getroffen werden, die voigen Borfchviften nicht entiprethen, aufer ber Konfidtation diefer Waaren auch noch polizeitliche Strafe zu gewärtigen haben.

Unebady, am 28. November 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred. Stirl.

2. Berzeichnis der Preise, für welche die hies sigen Lichter- und Saifen-Fabrikanten im Monate Dezember 1. 3. ihre Erzeugnisse abgeben

							Das Pfu	as Pfund Lichter				
Hauss Rummer.		dam (en anten			gegoffene	baums wollenen	ne mit leinenen	Nacht- lichter	Ein Pfd. Saife.		
						fr.	fr.	l fr.	fr.	l fr.		
C. 183.	Baumann .					25	24	22	24	20		
A. 237,	Virfmener	•	•	•		25	24	22	24	20		
D. 417.	Brenner .		,			25	24	22	24	20		
C. 1.	Haubold .					25	24	22	24	20		
D. 353.	Honig .		•			25	24	22	24	20		
D , 63.	Meischft .					25	24	22	24	20		
D. 148.	Mujdawed				الغديد	25	24	22	24	20		
A. 156.	Rüffershöfer			•		25	24	22	24.	20		
C. 3.	Stadler .					25	24	22	24	20		
D. 50 a.	Steffter .					25	24	22	24	19		
C. 174.	Uebelhör .					25	24	22	24	20		

Ausbach, ben 2. Dezember 1837.

Der Stadtmagistrat.

Enbres.

Stirl.

3. In ber Provolationssache des Georg Drith von Rlebheim tonigl. Landgerichts Her, jogenaurach, wegen einer in den diesseitigen Spposthekenbuchern auf 1 Tagw. 46 Dez. Wiesen bei der Thalermühle eingetragenen Protestation für den Regierungs und Hofrath Ican Alexander

Cabrol auf ben Grund eines Raufbriefs v. 27. Juni 1765 - einen Raufschillingereft bett. -

Nudschreibens vom 19. Mai b. 38. anberaum, ten praclusiven Termin von 6 Monaten, Rie

mand angemelbet und Ansprüche auf den mit Protest belegten Kausschillingdrest geltend gesmacht hat, der genannte Regierungs, und Hofrath Cabrol und dessen allenfallsigen Erben mit ihren Ansprüchen auf das intabulirte 1 Zg. 46 Dez. Wiese und den mit Protest belegten Kausschillingsrest hiermit zu präcludiren und der Eintrag in den Hopothesenbüchern, wie hiemit geschieht, als trastlos zu erklären sei. "Erlangen, am 1. Dezember 1837!

Ronigliches Rreis . und Stadtgericht. Dr. Gareis, Direftor.

4. Paut am 23. September 1837 abgeschlossenen, und am 8. Rovember 1837 bei biesigen: Gerichte protofollirten Ebevertrags bes biesigen Bamberger Boten Johann Conrad Wolfram mit Margaretha gebornen Schneiber von Eggenau, soll beren Ehe eine burchaus bedingte seyn, und bas gesammte Bermögen ber Braut als vorbehaltenes Bermögen derselben, woran dem Ehemann keinerlei Rechte gebühren, erachtet werben — welches nach Theil II. Tit. I. S. 422 bes preußlichen Landrechts hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Fürth, ben 10. November 1837. Königlich Baier'sches Kreis und Stadtgericht. Hofinger, Director.

5. In ben Staatswalbungen 3immerlach, Befberg und hoch bolg bes Reviers Flaches landen werben fünftigen Freitag ben 8. Dezemsber, nachbemerkte Bolger, namlich au

38 weiche Sägschröte,

19 bergl. Bauftamme,

2014 Rlatter Scheit . und 216holy,

97 ,, , Stode, und

30 Mitholyhaufen ,

öffentlich an ben Meiftbietenben verstrigert, und findet bie Zusammenkunft Bormittags 9 Uhr zu Birfenfels ftatt.

Ansbach, ben 2. Dezember 1837: Königliches Forstamt. Frhr. v Raesfelb, Forstmeister.

6. Diejenigen Behorden und Privat= personen, welche das Kreis-Jutelligenz= blatt für das nächste Jahr halten wollen, werden hiemit zum Abonnement eingeladen. Bei der Redaction kostet das Blatt für das ganze Jahr 3 fl. für das balbe Jahr aber 1 fl. 30 fr. Auf allen Postruten ist die Bestellung wie bisher, bei den k. Postbehörden zu machen. Bestellungen ohne Beissigung der Geldbeträge bleiben unberücksichtiget und bei versspäteten Bestellungen kann die Nachelieserung der vorher schon erschienenen Rummern nicht zugesichert werden.

Ansbach, den 4. Dezember 1837. Redaction des Kreis-Jutelligenz-Blattes. von der Pfordien.

7. Die Lehrerstelle bei der hiesigen Untermäddenklasse ist erledigt, womit ein firer Geld, gehalt von 300 fl. verbunden ist. Die Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre Gesuche nebst Zeugnissen binnen 4 Wochen dahier einzurreichen.

Rördlingen, ben 30. Rovember 1837. Stadtmagistrat. Doppelmaper, Burgermeister.

8. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis: Kirche. Bom 27. November ble 3. Dezember. 1. Getaufte.

1. Maria Margaretha, Tochter bes heubinders Meyer; 2. Johann Konrad, Sohn des B. u. Biftualienhandlers Stadelmann.

2. Begrabene.

1. Heinrich Ludwig, Sohn bes B. n. Gürt. lermeisters herrn Wald, st. 1 3. 11 M. 16 T. alt an Unterleibsentzündung; 2. Johann Adam Christian, Sohn bes B. n. Bädermeister herrn Fechter, st. 3 M. 29 T. alt am Gefraisch; 3. Johann Michael; Sohn bes weyland Maurer, gesellen Wintser, st. 2 J. 5. M. 17 T. alt am Gesraisch; 4. herr Georg Michael hauf, B. n. Bierbrauermeister, st. 52 J. 11 M. 9 T. alt an der Bruswasserjucht; 5. Sibista Matusch, Apotheferprovisorswittwe alt 62 J. ertrunken.

4388.

1397.

1455. 1457. 1458.

1545. 1558. 1568.

1778. 1797. 1804.

1409.

St. Gumpertus Rirde. 1. Betauft.

1. Margaretha Barbara, Tochter bes B, u. Schuhmachermeister herrn Stüger; 2. Margaretha Barbara, Tochter bes Taglohner Dehm.
2. Begraben.

Frau Elisabetha Magbalena, Gattin bes Sportelrendanten herrn Schußler, ft. 44 3. 4 M. 12 T. alt an Ratarrhsieber.

Privatbefanntmachungen.
1. Befanntmachung.

(Die Ausstattunge , Unftalt betreffenb.)

Es gewährt der unterzeichneten Administration wahre Freude zum Beweis des gedeihlichen Fortsgangs der Ausstatungs Austalt, befannt machen zu können, daß für das laufende Jahr abermals Zwei Gewinnfte mehr als im vorigen Jahre, mithin,

3 wanzig Gewinnftejeber zu 200 fl. gezogen werben. Die Biehung erfolgt

Samstag ben 16. Dezember Borm, gegen 11 Uhr auf bem Rathhause, wobei Jedermann ber Zutritt gestattet ift. Wegen nicht erfolgter Bezalung find folgende Loos-Rummern gestrichen worden, als.

Rummer: 21, 25. 37, 45, 53, 64, 67. 74. 82. 89. 93. 97. 100. 130. 166. 170. 188, 200, 201, 203, 209 236, 241, 246, 269. 304. 315, 341. 350. 390. 399 421. 446, 473, 476, 485, 518, 519, 522, 523, 531. 535. 536. 555. 557. 564. 570. 604. · 615. 640. 665. 666. 667. 700. 701. 706.73 709, 760, 769, 777, 823, 844, 848, 863, 889. 899. 915. 931, 933, 936. 949. 957. 961. 970. 1007. 1010. 1012 1032. 1044. 1051. 1085. 1097. 1098. 1121. 1135. 1138. 1143. 1174. 1176. 1197. 1198. 1205. 1213. 1224. 1238. 1268. 1202. 1269. 1304. 1306. 1313. 1350. 1386.

1410, 1413, 1420.

1501. 1514. 1543.

1586.

1820. 1828.

1653. 1654. 1697. 1722, 1750. 1752.

1609. 1634.

1863.

1873, 1883, 1890. 1928. 1929. 1940. 1956. 1957. 1964. 1980. 1981. 1983. 2001. 2004. 2005. 2021. 2032. 2052. 2073. 2079. 2085. 2115. 2119. 2120. 2121, 2130, 2155, 2157, 2159, 2170. 2180. 2181. 2195. 2198. 2206, 2219. 2229, 2240, 2270, 2281, 2283. 2288. 2290. - 2293: 2295. 2301. 2331. 2334. 2348, 2358, 2381, 2393, 2394, 2395, 2397. 2419. 2421. 2444. 2445. 2454. 2473. 2505. 2513. 2528. 2533. 2535. 2578. 2601, 2610, 2616, 2622, 2634. 2654. 2657., 2673. 2695. 2696. 2715. 2717. 1718. 2747. 2802. 2803. 2804. 2805. 2806. 2807. 2825. 2828. 2834. 2903. 2904. 2905. 2917. 2922. 2924. 2969, 2980, 2984, 3014, 3015.

Andbach w ben 3. Dezember 1837.

Dic Noministration ber Ausstattungs . Anstalt. Endres, Borftand.

Rupprecht , ber 3. Secretar.

2. Die Berwaltung bes kgl. Staatsguts Trieb borf verkauft salva ratificatione burch öffentliche Bersteigerung,

Freitag ben 15. Dezember b. 36. Bormittage 80 Schäffel Beiften, und

10 ,, ,, Erbfen , und ladet Liebhaber ein.

3. Den verehrlichen Mitgliedern des Frauen Bereins dient hiermit zur gefälligen Nachricht, daß die Borsteherinnen bereit sind alle gutigen Geschenke an Geld und Arbeiten in Empfang in nehmen. Die öffentliche Ausstellung der einge gangenen Arbeiten Andet Sountags den 10. Dezember Bormittags 10 lihr im Lofale der goldnen Krone dahier statt, deren Berloofung aber Samstags Abends 6 Uhr den 16. Dezember im Saale der Kasino, Gesellschaft.

Unebath, ben 28. Oftober 1837.

Die Borfteherinnen bes Frauen . Bereins.

4. Ein 2 stödiges gang gut gebautes hans in Leutershaufen mit Gemeindetheilen, welches fich wegen seiner Größe ju jedem beliebigen 3wedt eignet, bestehend in 3 heizbaren und 5 unbeigbaren

Bimmern, Speiftammer, 3 Ruchen, 2 geraumige Boben, ein baran ftoßendes Schenerlein
mit Futterboben, haubgartlein, Waschhaus und
eigener Bronnen, ferner & Morgen Garten,
bestehend in Wiesen und Schorfeld, verseben mit
guten Obstbaumen und ein geraumiges Gartenhaus
am Schieswaasen, bann 2 Tgw. Wiese an ber
Altmuble, ben sogenannten Steinwege gelegen,
alles im besten Stande wird aus freier hand
verfauft. Das Rähere ift in Rr. 123 nachst ber
hirschenwirthschaft in Leutershausen zu erfahren.

5. Allen Liebhabern der Lefture biete ich zur Berkürzung der trüben Wintertage meinen neuen Anhang zum Katalog, vermehrt mit Büchern, Journalen und Almanachen pro 1837 zu unsentgeldlicher Abholung höftlichst an, und schmeichte mir daß meine Auswahl der beliebtesten Schriftstellerinnen mir recht vielen Bessuch und Abonnenten verschaffen werde. Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß mein Lager mit Shristgeschenken sur Erwachsene und Kinder mit den nemlichen Artisteln, wie ich bisher solche gesführt habe, wieder völlig affortirt ist, und ich die billigste Abgabe verspreche.

Andbach; am 1. Dezember 1837.

Lubwig Bollfiche Leihbibliothet und Runfthanblung.

- 6. Samuel Hönig in der Uzenstrasse empfiehlt in seiner Galanterie. und Modemaarenhandlung eine große Auswahl zu Festgeschenken geeignete Artitel um den billigsten Preis und bittet um gesneigten Juspruch.
- 7. Da mir von einem hochlöblichen Magist, rat die Concession als Schneibermeister ertheilt wurde, so gebe ich mir die Ehre, einem hohen Abel und verehrungewürdigen Publifum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft in dem Hause des Herrn Schlossermeistere Barthl in der Neustadt auslibe, und alles ausbieten werde, alle vortommenden Arbeiten an Rleidungsstücken nach der neuesten Mode zu fertigen, da ich bei guter Arbeit die billigsten Preise beachten werde, so empsiehlt sich zu gütigen Aufträgen

G. M. Mogen jun. , Schneibermeifter.

- 8. A. Rr. 25 über 2 Stiegen werben Mitslefer zu folgenden Zeitungen, ale: Allgemeine Zeitung, Schwäbischer Mertur, Bürzburger Zeitung, Correspondent, Dildburghäuser Dorfzeitung, Landbotin und Boltsfreund gesucht.
- 9. Unterzeichneter filhouetirt von früh 9 Uhrbis Rachmittag 4 Uhr den Kopf zu 18 fr. und empfiehlt sich zu geneigtem Abnehmen einem verehrlichen Publikum.

Unebach , ben 4. Dezember 1837.

Ch. S. Meyer, wohnhaft im Gafthaus jum Ballfifch.

19. Ich zeige hiemit an, baß ich die Wohnung bei herrn Birth Forg verlaffen habe und zu herrn Debgermeifter Auernhelmer in die Schwanengaffe Lit. A. 312 gezogen bin.

Rnorr , Bafderin und Boglerin.

- 11. C. Rr. 18 find zwei Landwehruniformen
- 12. (Berichtigung.) In ber Borlabung bes k. Landgerichts heilsbronn, hofmann gegen hoag betr., Rr. Int. Bl. Rr. 92 Seite 2636 foll es in ber Eibesformel 1826 und 1827 statt 1836 und 1837 heisen.

Todes-Unzeige.

Theilnehmenden Berwandten und Freunden Eringen wir hiemit die schmerzliche Kunde von dem allzusrühen Dahinscheiden unseres geliebten. Gatten und Baters, des Bierbrauers Georg Mischael Hauf dahier, geboren zu Dautenwinden. Gine Brustwassersucht und dazu gekommener Schleimssichlag endete sein uns so theures Leben im 53. Les bensjahr. Nur die ihn näher kannten werden uns sern Schmerz gerecht fühlen. Um stille Theilnahme bitten

Die hinterbliebenen, it

Bu vermiethende Wohnungen. 3 A. Rr. 88 beim Badermeister Wolf ist ein Quartier mit Mobels für einen ledigen herrn täglich zu beziehen.

A. Rr. 302 beim neuen Thor ist ein Quartier mit ober ohne Möbels täglich zu beziehen. C. Rr. 30 in der Brauhausgasse ist ein Quartier mit 5 Zimmern, 2 Rammern, 1 Ruche, 1 Speißkammer, Reller und Boden gleich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

C. Rr. 178 in der Schlofvorstadt ift ein Quartier bis Walburgi zu vermiethen, es besteht in 2 Stuben, 2 Rammern, 2 Rüchen, einer Speistammer, einer Bobentammer, 2 Reller, 2 holzlegen. Auf Berlangen fann auch ein Stud Garten bazu gegeben werben.

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

- 1. In der Friedrich Gottlieb Biller'schen Concurssache von Langengenn werden auf Antrag der Gläubiger die jur Daffa gehörigen Immobilien, nämlich
- 1) ber Antheil bes Saufes Rr. 114 ju Langens
- 2) 2 Tagm. 15 Dez, Ader an ber hohen Straffe Dl. Re. 2172,
- 3) 69 Dez. Ader am haarbhofer Weg Pl. Rr.
- 4) 70 Del. beegl. allba Pl. 1793,
- 5) 1 Tagw. 42 Dez. Ader hinterm Brühl Pl.
- 6) 88 Dez. Ader nun hopfengarten beim Lindens 2000 thurm Pl. Rr. 1084 a b, und
- 7) 35 Dez. hopfengarten am Schreiberethor Pl.

ber Subhastation unterworfen. Termin hiezu wird auf

ben 20. Dezember 1837 Radym. 1 — 4 Uhr im Posthause zu Langenzenn anberaumt, und bes merkt, baß bei dieser Gelegenheit eine kleine Quanstität Hopsen von eirea 1½ Centnern an den Meistbictenden verkauft werden wird. Es werden daher hiemit Raufslustige hiezu eingeladen.

Cabolzburg, ben 20. Rovember 1837. Rönigliches Landgericht. v. Ausin, Landrichter. 2. In Sachen ber ledigen Ursula Margarethe 3 offiner und beren Kindesturatel von Withermsborf gegen ben Webergesellen Johann Philipp 3 ell höfer von hier, Alimentenfarderung bett. wird auf den klägerischen Antrag

a) bas Wohnhaus bahier Rr. 74 a fammt 11 Dez. Garten an bemfelben, und bem halben

Gemeinberecht,

b) 1 Morgen Ader in Gonnersborfer Flur, bes Berflagten hiemit jum- gerichtlichen Berfauf ausgestellt, und biezu Termin auf

ben 13. Dezember 1837 Borm. 9 — 12 Uhr angeset, wozu Kaufstiebhaber hiermit eingeladen werden. Der Schäpungswerth, sowie die Laften nub Abgaben bieser Realitäten konnen täglich in ber Registratur eingesehen werden.

Caboliburg, ben 23. November 1837.

Königliches Candgericht v. Aufin, Candrichter.

Gerichtliche Borladung.

1. Johann Michael Rlaus und Johann Konrad Feter Söhne ber Melberswittwe Feter bahier, sind, und zwar Ersterer in ben 1790 er Jahren und Letterer im Jahre 1805 in die Fremde gegangen. Bisher ist von ihrem Auf-lithaite, Leben oder Tode nichts bekannt geworden, und ihred werden dieselben oder ihre etwaigen Leibesberben auf Antrage ihrer nächsten Berwandten ausgesordert, sich binnen 9 Monaten a dato, und längstens bis zu bem auf

25. April 1838

angesetzen Termin sich vor Gericht zu stellen, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls ihr in 500 fl. bestehendes Bermögen ihren nächsten Berwandten ohne Caution hinaus gegeben werden wird.

Rothenburg, ben 22. Juli 1837. Rönigliches Landgericht. Pündter, Landrichter.



Banerisches

Intelli genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 98, Ansbach. Samftag, ben 9: Dezember 1837

3mbalt.

Die polizeiliche Beaufsichtigung und Krahtenpflege der Kanal Arbeilter. — Das Abeichen ber Schrannengemäße. — Die Borarbeiten zur definitiven Regulirung des Binterhiersates. — Die Erwerbung des Patrimonial Berichts II. Klasse zu Möhren Landgerichts Mondelm. — Die Erledigung der katholischen Stadtpfarrei Rordlingen. — Die Wiederbesegung der Schullehrers und Kinchenbiensersstelle zu Ammerfeld. — Proflamationen und Tranungen. — Dienstes Rachrichten.

Befanntmachungen der Roniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Nr. 6452. Erp. Nr. 6894.

Un fammtliche Polizeibehörden bes Rreifes.

(Die polizeiliche Beauffichtigung und Krantenpflege ber Ranal-Arbeiter betr.)

Im Namen Seiner Majestat Des Ronigs.

Die mit hochstem Rescript vom 29. vor. Die niber rubricirten Gegenstand herausgeschloffene Entschließung an die f. Ranal-Bau-Inspettion in Rurnberg, wird nachftebend ben Polizei Beharben bes Rreifes jur Rachachtung mitgetheilet.

Unebach, ben 5. Dezember 1837.

The same of the sa Ronigliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer bes Innern bon Stidjaner, Prafitent.

Abschrift.

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF SHIPPING ASS.

Muf ben Bericht vom 10. Juli b. 38. im bezeichneten Betreff wird folgenbe Entschließung ers theilt.

1) Es tann aus sanitatepolizeilichen Rucfichten nicht genehmigt werben, daß bie bieherigen arztlichen Besuche bes praktischen Arztes Dr. Scharff zu Bamberg auf ben Kanalbauplagen bem gestellten Antrage gemäß bis auf weiteres unterbleiben. Es ist vielmehr genau zu ermitteln und anzuzeigen, mit welchem Kostenauswande auch auf ben übrigen Kanalbauplagen, an welchen mahrend bes gegenwärtigen herbstes und nächsten Winters gegenbeitet werden wird, abnliche Besuchs-Anstalten errichtet werden konnten.

2) Es unterliegt keinem Bebenken, daß die gewihnliche arztliche Untersuchung der zur Annahme als Arbeiter sich meldenden Individuen nur bezüglich der eigentlichen Fremden, d. h. derzenigen stattsinde, welche einem andern Gerichtsbezirke, als demjenigen, in dem sie Arbeit erhalten, angehören. Diese Untersuchung ist von Seite der betreffenden Gerichtsärzte unentgeldlich vorzunehmen. Dem gestellten Antrage, daß von jenen Landgerichten, deren Amtssiße mehrere Stunden von der Kanallinie entfernt sind, ein Amtsindividuum sür Ausstellung der Aufenthaltskarten abgeordnet, demselben auch ein ärztliches Individuum beigegeben, und beiden das Taggeld aus der Kanalbaukasse vergütet werde, kann nicht statt gegeben werden.

3) Die Ausstellung ber Aufenthaltstarten für bie Ranal-Arbeiter, und bie Führung ber beffallfigen Register liegt in bem ordentlichen Birtungefreise ber betreffenden Polizeibehorben

und es barf eine Aufrechnung hiefur nicht gemacht werben, fowie auch

4) Diaten für Ausübung ber polizeilichen Aufficht' auf bie für ble Ranalarbeiter bestimmten Lebensmittel aus ber Ranalbautaffe nicht vergutet werden burfen.

Dinden, ben 29. November 1837.

Un bie f. Runal. Bau-Inspettion fit Murnberg ergangen.

... Weonheim

Einl. Nr. 4431. Erp. Nr. 7000.

1 . 1 37 *151

Un fammtliche Diftrifte. Polizei. Behörben bes Rezatfreifes.

(Das Abeiden ber Schrannengemaße betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Wegen ber Unsicherheit, welche im Abeichen ber Gemäße, mittels Wassers liegt, ist burch Aptischen vom 3. Dezember v. Is. (Kr. Int. Bl. S. 2785.) die Abeichung sammtlicher Maliger maße im Kreise mit hirse angeordnet und ausgeführt worden.

Hiebei wurde gelegenheitfich Vie Erfahrung gemacht, daß die Schrannengemaße in hiefiget Studt, obgleich fruherhin gericht, doch bas richtige Maag nicht mehr enthielten, und deshalb neutr

binge mit hirfe abgeeicht werben mußten.

Da nun zu vermuthen ist, daß auch auf ben übrigen Schrannenpläten, resp. Getraide, Matten im Kreise die Gemäße nicht mehr das vollkommen richtige Maaß enthalten, so werden sammte liche Distrikts-Polizeibehörben angewiesen, sur die Abeichung der Schrannengemäße mit hirse unverweilt zu forgen, und den Bollzug binnen 14 Tageit anzuzeigen.

Indbadi, ben 5. Dezember 1837.

the graph of the states of the forest to the end of a second

Konigliche Regierung bes Rezatfreises, Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafident,

Sonnenmaper, Sen.

Einl. Rr. - Exp. Dr. 7013.

An bie Bier. Tax. Diftrifte. Behörben Bes Regattreises. (Die Borarbeiten jur befinitiven Regulirung bes Binterbiersages betr.)
Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Mit Bezugnahme auf bas Reglerungs-Ausschreiben vom 11. November 1820 Seite 2027 u. 2028 bes Intelligenzblattes vom Jahre 1820 werden die Biertar-Distriktsbehörden des Rezatkreises angewiesen, die Borarbeiten zur bestütiven Regulirung der Minterbier-Laxe an die unterfertigte t. Kreid-Regierung zuverläßig bis zum 20. d. Mts. zu bewirfen, indem widrigensalls ein Wartwieden Abholung dieser-Borarbeiten abgeschickt werden mußte.

Andbad, ben 6. Dezember 1837.

Konigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secretar.

Einl. Rr. 5966. Erp. Rr. 6671.

(Die Erwerbung des Patrimonial : Gerichts II. Klaffe zu Möhren, Landgerichts Monheim betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Rachbem Seine Majestat ber Ronig in Gemäßheit allerhochster Entschließung vom 9. August b. Is. bie Erwerbung ber gräflich Fugger von Norbendorffichen Patrimonialgerichtsbarkeit zu Möhren, t. Landgerichts Monheim, mit Borbehalt der Bildung eines Patrimonialamtes, allergnädigst zu genehmigen geruht haben, so ist diese Patrimonialgerichtsbarkeit am 21. d. Mts. für den Staat eingezogen und dem t. Landgerichte Monheim einverleibt worden; was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb.

Andbach, am 30. Rovember 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Mühlig.

Abelchen ber

Ar. Int. 1911. 181.

Ginl. Rr. 5402. Erp. Rr. 6751.

(Die Erledigung ber kutholischen Stadt-Pfarrei Rordlingen betr.)

Die katholische Stadtpfarrei Rordlingen ift durch Berfetung bes bisherigen Pfarrers auf, eine andere Pfarrei erledigt worden.

Dieselbe gehört zur Diezese Augeburg und zum Dekanate Donauwöhrt, liegt im Polizeibezirke ber Stadt, und des kandgerichts Rördlingen, zählt 564 Seelen, hat in einer Entsernung von Teunden vom Pfarrste eine Filiale, und 2 Schulen, eine nemlich am Pfarrste, und die and bere in dem Filialorte hertheim. Die Pfarrei Rördlingen wird ohne hilfspriester versehen, und ihre Einkünste berechnen sich aus ständigem Gehalte, auf 800 fl. aus Realitäten auf 40 fl und aus besonders bezahlten Dienstverrichtungen auf 30 fl. $58\frac{7}{8}$ fr., mit einer Belastung von 20 fl. $58\frac{7}{8}$ fr., wonach sich ein Reinertrag von 850 fl. — fr. herausstellt.

Das Patronaterecht fteht Seiner Majeftat bem Ronige gu, und haben Die Bewerber um biefe Pfarrei ihre mit ben vorgeschriebenen Zeugniffen zu versehenden Besuche binnen vier Dochen einzureichen.

Unebach, ben 4. Dezember 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreifes Rammer bes Innern.

bon Stichaner, Prafibent.

Mablig. .

Einli Met. 6:530. Exp. Rr. 6895.

A main the second section.

(Die Bieberbeseung ber Schullebrers : und Riechenbenereftelle un Ammerfeld betr.). Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die fatholifche Schuls und Rirchendienereftelle ju 21 mmerfelb im landgerichtebegirte Mons beim ift erlebiget,

Diefelbe wird baher mit dem faffionemaßigen Gintommen von

3mei Sundert Gulben

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) bie Bewerber ihre Besuche bei dem t. Landgericht ober ber t. Diftritte-Schul-Inspettion gu Monhelm bis gum 10. Januar einzureichen und

2) biefe Behorden bie gesammelten Besuche innerhalb ber folgenben 8 Tage bei ihrer vorge-.0 mbet o fehten Rreibregierung mit gemeinsamen Bericht jur Borlage zu bringen haben.

indre Bundbach, ben 4. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innere. the first of the way of the

u. Stichaner, Draffbent.

Seefried, Gefr.

Einl. Nr. 998. Erp. Nr. 1530.

(Proffamationen und Trauungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Nachbem vorgefommen ift, bag pfarramtliche Zeugniffe über bas geschehene firchliche Aufgebot verlobter Personen früher ausgestellt, und an Die Betheiligten ober beren Mittelspersonen ausgegeben worden find, ehe die lette Proflamation mirffich geschehen marg fo haben in Folge einer fonigl. Dber-Confiftorial: Entschließung vom 22 wa Det. bie fonigh Defanate gur Bermeibung Diefer Drb. nungemibrigfeit, woraus nachtheilige Folgen entstehen fonnen, bie untergeordneten Pfarramter im Allgemeinen zu erinnern, baß alle und jede Proflamations Zeugniffe erft nach wirflich geschehenem fellen Aufgebot ausgegeben werben burfen.

Unebach, ben 2. Dezember 1837. Singation the said

Königliches protestantisches Konflstorium.

von Luz.

and side and a government of a middle and a company

dan P . . .

Mil William

ATTE CO

oner anthoners

24.0

Dienfies-Radrichten.

1. Unter bem 2. Dezember 1837 ift bem praftifden Argt Dr. med. Schraber in Erlangen bie Erlaubnif jur Ausübung ber arztlichen Praris in Langengenu ertheilt worben.

2. Seine Majeftat ber Ronig haben vermoge allerhochfter Entichlieftung : vom 25. November 1837 bie erlebigte britte Pfarrfielle ju Furth Defanate Birnborf bem bieberigen Stubien. lehrer ju Erlangen, Pfarramte-Candibaten Carl Muguft Burger allergnabigft verliehen.

Befanntmachungen offentlicher Behorden perschiedenen Inhalts.

Volizeiliche Befanntmachung. (ben Behalt bes verarbeiteten Goldes und Gilbers betreffend,)

Es ift Beranfaffung vorhanden, Die Bestimmungen ber mit allerhochfter Benehmigung erlaffenen im Rreid-Intelligeng-Blatte bed Jahres 1819 Stud 52 publicirten auf bie altern Danbate vom 25. Januar und 1. August 1741 gegrundeten Berordnung ber f. Rreibregierung vom 20. Dezember 1819 ben Behalt bes verarbeiteten Golbes und Gilbere betr. wie folgt in Erinnerung ju bringen.

1) Reine Gold . und Silberarbeit, es mag biefelbe ... 5) Auf gleiche Weise haben fich bie Polizeibes im Innlande verfertiget, ober von bem Muslande hereingebracht worden fenn, barf in den Banbel gebracht werben, wenn biefelbe nicht a) mit einem öffentlichen Beichen ihres Reingehaltes verfehen ift, und b) wenn nicht die barauf geschlagene Probe bei Gilberarbeiten breigeben Roth und bei Golbarbeiten vierzeben Rarat zeiget.

2) Rur ausnahmsweise burfen gang fleine Gilber. arbeiten, wie 3. B. Ringe, Rofenfrangblattchen, Bifamfnopfe und dergt, unter jener gefet. lich bestimmten Reine bearbeitet werben, immer aber muffen biefelben nach bem Striche wenige ftend zwölf Loth zeigen und mit bem entsprechen. ben Probezeichen verfeben fein.

3) Diefe Borfchriften gelten fomobl fur ben Sanbet ber anfäßigen Bijouteriehandler und Gold. und Gilberarbeiter als auch vorzüglich fur ben Sanbel, welcher auf Deffen und öffentlichen Marften mit Gold. und Silbermaaren getrieben wirb.

- 4) Es hat baber bie Polizeibehörde eines jeden Drtes vor bem öffentlichen Anfang einer Deffe ober eines öffentlichen Marttes bie feilzuhaltene ben Gold - und Silbermaaren mit Bugiehung ber Ruhrer und Beidenmeifter ber Golb . und Silberarbeiter-Innung genau ju untersuchen und alle nicht mit einem Probezeichen versehene ober nicht probehaltigen Baaren hinwegzunehmen. Die Bistation ift auch mahrend ber Dauer bes Martie nach Umftanben ju wieberholen.
- horben in ben gaben ber an einem jeben Orte anfäßigen Bijouteriehanbler und Golb . und Gilberarbeiter von Beit ju Beit durch ahnliche Untersuchungen von ber Beobachtung ber obigen Borfdriften ju überzeugen und bie nicht gejet. mußig befundenen Baaren ohne Rachficht gu confisciren
- 6) Borgligliche Aufmertfamteit ift auf bie mit Bold, und Gilbermaaren handelnden gande framer ju richten, weil eben burch biefe ber unerfahrne Canbmann am baufigsten gefährbet mirb.
- 7) Den Polizeibehorben wird babei bemerft, baß inebefonbere bie auf bem Laube hanfig getrage. nen . Filigranarbeiten nach den angestellten Proben meiftene fehr geringhaltig und juweilen fogar mit falichen Rofetten zc. zc. befett find.
- 8) Die nach ben obigen Bestimmungen confid.

girten Baaren find jebesmal unverzüglich an bas t. hauptmungamt einzufenben.

Dieser Befanntmachung wird beigefügt, bag blejenigen Bijouteriehanbler, Golde und Gilbersarbeiter, bei welchen Waaren getroffen werden, bie volgen Borschriften nicht entsprechen, auser ber Konsidstation biefer Waaren auch noch polizeisliche Strafe zu gewärtigen haben.

Unebach, am 28. Rovember 1837.

Stadtmagiftrat.

Enbree. Stirl.

2. Polizeiliche Bekanntmachung. (ben Berkauf von Bäumen am Beihnachismarkte betreffenb.)

Bom Magistrate ber königlichen baperischen Kreishauptstadt Ansbach, als Polizeibehörde, ist unter Bezugnahme auf die früher unter dem 20. Mai 1816 erlassene Berordnung bestimmt worden und wird hiermit bekannt gemacht, daß jeder, welcher Bäume zum Berkanf auf den hiesigen Weihnachtsmarkt bringt, über den rechtmäßigen Bezug derselben sich auszuweisen bat.

Andbach, ben 2. Dezember 1837. alang

3. Bom Königlichen Bayerischen Kreis und Stadtgericht Rurnberg. Rachdem sich ber Küchensschreiberessohn Friedrich Peinrich Philipp Müller von hier innerhalb der ihm durch diedseitige öffentsliche Befanntmachung vom 26. Oktober v. Is. fürgestreckten Frist weder in Person noch dusch einen Bevollmächtigten diedseits gemelbefaund seinen gegenwärtigen Ansenthalts Ort nicht angezeigt hat, so wurde derselbe durch diedseitiges Erkenntnis vom 21. d. Mis. für verschollen erstärt mit dem Anhange, das dessen hierorts hinzterliegendes schwesterliches Erbe ach 370 fl. nunsmehr gegen Caution an dessen nächste Erbin aussgehändigt werden soll.

Marnberg, den 21. Oftober 1837. Königliches Kreis und Stadtgericht. Buich, Director.

4. Bom Königlichen landgericht Feuchtwangen wird hiermit befannt gemacht, bag ber Ronigliche Fielus die Berlaffenschaft ber ju Andbach ver-

storbenent Maria Marg. Dtt von hier sich als erledigt zueignen will. Es werden nun alle biesienigen, welchen ein Recht au dieser! Berlassenschaft zustehen möchte, zu bessen Angabe und Racht weisung innerhalb 9 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieser Citation an gerechnet, öffentlich aufgefordert. Rach Ablauf der vorgestelten Frist werden die nicht angemeldeten Ansprüche nicht serner mehr berücksichtigt und mit der Ottisch en Berlassenschaft weiter dem Gesetze gemäs verfahren werden. Feuchtwangen, am 11. Juni 1837.

Ronigliches Landgericht.

i. a. D.

Schumacher, Affeffor.

5. Die Lehrerstelle bei ber hiefigen Untermadchenklaffe ist erledigt, womit ein firer Geldgehalt von 300 fl. verbunden ist. Die Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre Gesuche nebst Zeugnissen binnen 4 Wochen bahier einzw reichen.

Rörblingen, ben 30. Rovember 1837.

0 1

9.5

Stadtmagistrat.

Doppelmayer, Bürgermeifter.

Privatbefauntmachungen.

1. (Bitte an eble Rinberfreunde.) Bei bem rafden Berannaben ber froben Beibnachtes geit erneuen wir bie ergebenfte Bitte an ben Boble thatigfeitefinn ber bochverehrlichen biefigen Ginwohnerschaft um liebevolle Baben für die armen Rleinen unferer Auftalt. Seit bem Beftehen berfelben haben wir, burch vielfeitige Unterftubung, unter unferen Pflegbefohlenen ebenfoviel Frende ale Rugen ftiften tonnen. Much in biefem Jahre haben wir wieber recht viele, benen bie bebrangte Lage ihrer Eltern feine Welhnachtefreube ver-Darum bitten wir unfere verehrten Boble ipricht. thater und Bohlthaterinen um gutige Spenden an Beld, Rleibungeftuden und anberen Begens Mudy bie fleinfte Gabe wird bantbar ftanben. angenommen und mit aller Bewiffenhaftigfeit ver-Bott, ber reiche Bergelter alles Buten fegne Jeben, ber biefe unfere Bitte thatig I Bergen nimmt! Bur Unnahme ber gutigen Beschenke find bie Unterzeichneten jederzeit bereit. Unebach, am 6. Dezember 1837.

Der Berein für die Kleinfinderschule. Pfarrer Fuhrmann, Glud. Gog. Gombart. Rorber, Frhr. von Reigenstein, Rupprecht. Scheuing, Fr. Schulblein.

- 2. Die sogenannte Babewirthschaft in ber Kreishauptstadt Un sbach, mit barauf haftenber realer Birthschafte Beinschent Babe, und Billard, gerechtigkeit wird auf Absterben bes bisherigen Bestyers von ben Reliften besselben zum Berlaufe ausgesett. Bu biesem an ber Stuttgarter-Strafe liegenben Birthschaftsgute gehören
- 1) bas hauptgebaude mit eigener Ginfarth und zwei besondere Gingange, enthaltend:
 - a) parterre: 3 heizbare und ein unheizbares Bimmer, bann ein großes Billiardzimmer, eine große Rache, zwei geraumige Bier- teller, und einen Weinkeller,
 - b) im ersten Stod: 5 heizbare und ein uns heizbares Zimmer nebst einem großen Tangfaal,
 - e) im zweiten Stod: 3 heizbare und 2 unheizbare Bimmer, Rammer und Ruche.

Im Dache befindet fich ein großer Boben. Die obenbezeichnete Einfarth zieht fich in den großen geschlossenen hofraum, in welchem sich ein Bronnenhaus mit einer Kammer, ein Stall für 6 — 8 Pferde, drei Geflügställe, ein Schweinstall, ein Waschhaus und zwei große holzlegen befinden.

2) der große Wirthschaftsgarten, und ein eigener Blumengarten.

In ersterem besindet sich ein Babehaus mit zwei heizbaren und zwei unheizbaren Babezimmern, bann ein Regelhaus mit Regelbahn ic. Die Einsrichtung der im guten baulichen Stande besinds lichen Lofalitäten ist für jede Wirthschaftsführung geeignet; die Lage derselben und Aussicht gehört zu den schönsten und freundlichsten der Stadt. Die Einsichtnahme kann täglich geschehen; zur Kaufsabschließung selbst aber wird am Donnerstag den 4. Januar 1838 Borm. 10 Uhr eine öffentliche Berhandlung eröffnet und Liebbaber

gum Ankauf eingelaben. hiebel wird noch bemerkt, daß das gesammte Wirthschafts Mobiliare,
zwei wohlerhaltene Billiards, die sammtlichen Badgerathschaften ic. ie. ganz oder theilweise in
ben Kauf gegeben werden, daß die hälfte bes Kaufschillings gegen billige Verzinsung stehen
bleiben kann, und Männer von geeigneten Fähigkeiten sich eines guten Fortkommens auf diesem
bisher mit dem besten Erfolg betriebenen Geschäfte
versichert halten dürfen.

Andbach, im Rovember 1837.

Die Rleinschroth'schen Reliften.

- 3. Die Stelle eines ifraelitischen Religions, lehrerd, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 150 fl. verbunden ist, hat fich zu Pahres erledigt. Die Bewerber haben sich binnen 4 Wochen bei dem Borsteher zu melden.
- 4. (Conzert Anzeige.) Unter Beziehung auf die im Umlauf gebrachte Einladung und Unterzeichnung zu den nächsten Winter-Conzerten, wird den hochverehrlichen Theilnehmern an solchen bekannt gemacht, daß Sonnabend den 9. Dezember das erste Conzert im fgl. Orangeries-Saale Abends 6 Uhr statt sinden soll. Subsscriptions-Billets zu 1 fl. 30 fr. auf die 6 Conzerte sind bei Herrn Stadtorganist Maier zu haben. Der Eintrittspreis an der Kasse ist 36 fr. Dürrner. Musstbireftor.
- 5. (Bücherversteigerung.) Am 8. Januar 1838 und folgenden Tage wird im Hause A. 156 der bom herrn Professor Stieber hinterlassene Mibliothel, wie auch Medaillen, Münzen, Kunstscheit und eine Mineraliensammlung, öffentlich gegen bäare Bezahlung versteigert, wozu Kaufdsliebliaber eingelaben werden. Der gebruckte Bücherkatalog ist bei den bekannten Antiquaren und Buchhändlern und bei Unterzeichnetem zu haben, welcher die ihm rechtzeitig zusommenden Ausstrage billigst besorgen wird.

Dansbadi, am 5. Dezember 1837.

B. G. Baffert.

8. In der Brugel'schen Rangleibuchdruckerei erscheint bis nachsten Dienstag ben 12. Dezember ein Abbrud bes Gesehet, einige Berbefferungen

ber Gerichtsordnung und burgerlichen Rechts. streitigkeiten betr., vom 17. Nov. In 8vo. Geh. auf Schreibpapier 18 fr., auf Dructpapier 15 fr.

7. Lit. C. Rr. 15 wird Mittwoch ben 13. b. Mts. von Morgens: 8. Uhr aufangend, ein ganz vollständiger eingerichteter Weberhandwerkszeuch, worunter sich zwei Webstühle besinden, sowie mehrere Hausgeräthschaften gegen gleiche baare Bezahlung öffentlich verkauft, wozu Kaufes liebhaber eingeladen werben,

. 8. Bei 3. M. Bub junior in ber Ubenstraffe, ist feinster bester Schweizer Rafe bas Pf. 18 fr., achter bester Limburger Rase bas Pf. 24 fr., beste Esigkummerlinge in Faschen von 100 Stücke bas Faschen 15 fr., bestes reines Rub. Dehl bas Pf. 20 fr., und Braunschweiger Deutscher-Caffe, so gut wie achter bas Pf. 12 fr. ju haben.

9. Ich mache hiemit bie ergebenfte Anzeige, baß bei mir alle Farben Winter. und Dill. Saubschen nach ber neuesten Façon und zu ben billigften Preißen zu haben find.

S. M. Seemann, A. Rr. 197.

10. S. E. Eißinger bahier, beehrt fich ans burch fein befanntes Schnitts und Mobes waarenlager, in welchem neuerdings viele zu Weihnachtegeschenken fich eignende Gegenstände angekommen flud, einer geneigtesten Abnahme gehorsamst zu empfehlen.

11. Durch vielfache Nachfrage veranlaßt, bin ich so frei einem verehrlichen hiesigen und aus-wärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, baß ich von meiner Geschäfts Reise nach Hause gekomsmen, und erlaube mir zugleich mein wohlbekanntes Lager

optischer und physikalischer Instrumente hiemit bestens zu empfehlen. Da meine führen, ben Artikel schon seit einer Reihe von Jahren als vorzüglich anerkannt, auch meine Fähigkeit, ben optischer Husen bestmöglichst zu dienen, wohl nicht in Zweisel gezogen werden dürfte, enthebe ich mich aller unnüßen Lobeserhebungen, und labe Diesenigen, die sich meiner Brillen vom ächten Bergkrystall, welche schon hinsichtlich ihrer Masse den größten

Borzug verbienen, ober anderer Instrumente, als: Perspektive, Microscope, Zeichnen Apparate, Zauber Laternen, Lorgnetten, doppelten und einsfachen Theater perspektiven und dergl. mehr bedienen wollen, höslichst ein, mich mit Ihren werthesten Besuchen, zu beehren, und werde mir's zur Pflicht machen, prompteste Bedienung mit ausgezeichneter Billigkeit zu verbinden.

3. Rriegemann Opticue.

12. Samuel Hönig in ber Uzenstrasse empsiehlt in seiner Galanterie und Modewaarenhandlung eine große Auswahl zu Festgeschenken geeignete Artifel um ben billigsten Preis und bittet um gesneigten Zusprich.

13. Bei herannahender Beihnachten empfehle ich meine Lebkuchen-Riederlage von herrn G. M.

Reinhardt in Rurnberg hiermit bestens.

3. C. DR. Lobter.

14. Mein befanntes Lager moderner Golde Silber und Quincaillerie Baaren, empfehle ich für die bevorstehende Beihnachten zu geneigter Abnahme. R. A. Oberndörffer.

15. Es wird hiermit Jedermann öffentlich ges warnt, irgend einer Person, sie mag seyn wer sie nur immer wolle, auf unsern Ramen Etwas zu borgen oder zu leihen, indem wir schlechterdings für Richts haften.

Dettingen am Ries, ben 4. Dezember 1837. Rammer . Sefretar Bener und seine Gattin.

16. Neue Hollandische haringe a 6 fr. und Grintorn a 15 fr. per Pf. ift angekommen bei Josephthal.

17. 3ch habe bie Ehre anzuzeigen, daß ich ben Laden bei herrn Tuchscherer Rublan in ber Schlofvorstadt bezogen habe, bitte meine wertheste Nachbarschaft um geneigten Juspruch.

Jatob Bauer, Melbermeifter.

- 18. Montag ben 11. Dezember ift bie zweite Duartett "Unterhaltung im Gasthof zum Stern. Der Eintrittspreis ist 12 fr. und ber Anfang 8 Uhr Abends.
- 19. Bei hutmacher Dietrich in ber langweile ift fortwährend gutes Safen: Bilbbret ju haben.

20. Allen verehrten Gönnern, Berwandten und Bekannten, bei welchen wir nicht mehr perfonlich Abschied nehmen konnten, sagen wir ein herzliches Lebewohl!

Andbach, am 29. November 1837.

Der igl. Forstmeifter Griesmeyer ju Riofterebrach u. feine Gattin.

- 21. Es werben auf 3 fache Berficherung 1800 fl. bis 2000 fl. ju 31 Prozent gesucht. Bo ? fagt bie Rebaktion.
- 22. Ein 4 jährig ganz fehlerfreies hellbraunes Pferd, so vorzüglich zu einem Einspänner sich eignet, ist zu verkaufen. Das Nähere bei ber Redaktion bieses Blattes.
- 23. (Wirthschafts Empfehlung.) Nachbem mir von dem wohllöblichen Stadtmagistrate dahier die Conzesson zur selbstständigen Ausübung der auf dem erkauften Wohnhause Lit. A. Nr. 264 in der Neustadt haftenden Hedenwirthschaftsgezrechtigkeit ertheilt wurde; so bringe, ich solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und empfehle mich meinen verehrlichen Gönnern und Freunden, so wie meiner werthen Nachbarschaft zu recht zahlreichem Besuche, indem ich für beste Bedienung stets beforgt senn werde.

Unebach, am 1. Dezember 1837.

Johann Michael Burfarbt.

24. Beim hutmacher Winter in der Schloße Borstadt find schwarze und weiße Filzschuhe um billigen Preiß zu haben.

A. 197 in der Uhenstraffe ift ein großes und ein fleines Quartier zu vermiethen.

Fremdenanzeige.

Bom 26. November bis 2. Dezember 1837.

Krone. hr. kandrichter hadt und herr Funktionar Frhr. von Kreß von heilsbronn, hr. Apotheker hebenstreit von Windsheim, hrn. Kfl. Bayer von Stuttgart, Reicheneder v. Eichsstät, Suno von Rürnberg, v. Ketler v. Stuttsgart, Se. Durchl. Fürst Franz von hohenlohe Schillingsfürst, hr. Militärarzt Bestler v. Cassel,

hr. Kim. Rohnstamm v. Schweinfurt, hr. Blerbrauer Magner v. Weisenbach, hrn. Kfl. Göhring von Franksurt, v. Seuter Eglof mit Sohn von Wachenheim, Se. Durchl. General-Major und Brigadier Fürst von Thurn und Taris v. Würze burg, hr. Kim. Grindfelber von Stuttgart.

Stern. Hrn. Kfl. Stettfeld v. Mit. Stefft, Schmidt von Mainz, Hrn. Kfl. Blumgart von Harburg, Weiß von Würzburg, Hr. Rechte. Consulent Blant von Stuttgart, Hr. Optisus Pfander von Carlsruhe, Hr. Ksm. Sid v. Mannheim, Hrn. Privatl. Bernold von Dinkelsbuhl, Lederer v. Thalmessingen, Hrn. Kfl. Zenter und Stichert von Nürnberg, Hr. Oberkriegs. Commissar von Habel von München, Hr. Pfarrer Seeger von Langenburg, Hr. Brauereibesiser Pfeiser von Orlach, Hr. Geometer Kublan von München, Hrn. Kfl. Wolf v. Stuttgart, Pezella v. Heilbronn, Blumgart von Harburg, Cramer von Eulenberg.

Lame. fr. Rim. Rrauthausen von Machen, Dr. Fabrifant Schmauf von Biechtach , Dr. Rim. Ingegohl von Reuwied, Dr. Juwelier Loreng von Fürth, Dr. Rechtspraftifant Fleischhauer v. Ruruberg , hrn. Rfl. Butmann v. Feuchtwang. Frant mit Gattin v. Fürth, Dr. Rechtepraftifant Otto von Rurnberg , Br. Baumeifter Saas v. Rothen. burg, Brn. Rfl. Gollich von Rurnberg, Lennert von Machen, fr. Regimente Auditor Maverhöfer mit Gattin von Forchheim, br. Auditor Duschel Doub Bamberg, Drn. Rft. hofmann v. Afchaffenburg, Riebichus von Dift. Breit, Gr. Regiments. Auditor Segin von Rurnberg, Gr. Apothefer Riebel von Regensburg, Br. Bolenius v. Bieles feld, Br. Privatm. Bierth von Dintelebuhl, Br. Rim. Thater v. Wertheim, br. Apothefer Bebenftreit von Windsheim, Grn. Rechtspraftifanten Merfel, und Meigner von Rurnberg.

Zirkel. hr. Kim. Marner von heidelberg, hr. Gymnasiast Bed von Großbastach, hr. Kim. helfferich v. Afchaffenburg, Madame Bauer von Baireuth, hr. Kim. Osterberg von Fürth, hr. Pfarrverweser Better von Steinskeld, hr. Gutsbesiter Schmetzer von Pappenheim, hr.

Fabritant heunnig von Nürnberg, Mabame Schober mit Fraulein Tochter von Würzburg, fr. Maler Stricker v. Regensburg, fr. Defonom Meyer von Rörblingen, fr Forstgehilfe Fuche von Flachslanden, frn. Schuliehrer Zippelius von Martinsheim, Zippelius, und fr. Gutsbessiher Ebert. von Brunft.

Roß. Sr. Kim. Kormeßer von Ulm, Sr. Registrator Benfel von Rothenburg, Sr. Kaufm. Scheller von Mft. Breit.

Wilder Mann. Hr. Kfm. Singnote von Bamberg, Hrn. Handelsl. Meller von Stadtsamhof, Hildisch mit Bruder von Reustadt a. d. Elbe, Hr. Rechnungs. Commissar Feigel von Altborf, Hrn. Hopfenhandler Held v. Lauf, Thoma von Altensittenbach, Hofmann von Amberg.

Umrliche Artifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

- 1. Bom t. Pandgericht Altdorf werden auf ben Antrag ber Johann Georg Ziegler'schen Erben bahier die ju beffen Berlaffenschaft gehörigen Dos und Immobilien und zwar:
- 1) bas Wohnhaus mit Mittelgebaude, Pl. Rr. 75 mit Gartchen, Pl. Rr. 76 Gemeinde - und Forstrecht,
- 2) 26 Dez. hopfengarten im Lengenberg, Pl. Rr. 2725,
- 3) 57 Dez. Hopfengarten und Wiesen am Mb berweg, Pl. Rr. 1850 a u. b,
- 4) 56 Dez. Hopfengarten an der Mühlbruck, Pl. Nr.2992,
- 5) 19 Dez. Ader unter bem Spital, Pl. Ar. 1285,
- 6) 10 Dez. Ader am Asbachanger, Pl. Nr. 2279,
- 7) 58 Dez. Wiese am Aebachanger, Pl. Rr 2314,
- 8) 1 Tagw. 61 Dez. Oberholztheil im Meisterholz . Pl. Ar. 1126,
- 9) 56 Dez. Bruttheil am Sand, Pl. Rr. 2492,
- 10) 58 Dez hopfengarten im Waidenthal, Pl. 2012. 1539,

bann Sausgerähichaften, Kleibungoftude, weißes Beug, Betten, Rupfer, Zinn, Gifen eine große Waage 20.

auf 18. Dezember Borm. 9 Uhr?
und darauf folgenden Tag am Gerichtssiße dahier dem öffentlichen Berkaufe unterstellt, wozu Kaustsliebhaber hiemit eingeladen werden. Die auf den Grundstücken lastenden Abgaben, sowie die Kaustsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und der Zuschlag erfolgt nach eingeholter Genehmigung der Interessenten.

Altdorf, am 24. Oftober 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

- 2. In der Friedrich Gottlieb Biller'schen Concurssache von Langengenn werden auf Antrag der Gläubiger die zur Massa gehörigen Immobilien, nämlich
- 1) der Antheil des Haufes Rr. 114 gu langen genn,
- 2) 2 Lagw. 15 Dez, Ader an ber hohen Straffe Pl. Rr, 2172,
- 3) 69 Dez. Ader am haardhofer Weg Pl. Nr.
- 4) 70 Dez. beegl. allba Pl. 1793,
- 5) 1 Tagw. 42 Dez. Acfer hinterm Bruhl Pl.
- 6) 88 Dez. Ader nun hopfengarten beim Lindensthurm Pl. Rr. 1084 a b, und
- 7) 35 Dez. Hopfengarten am Schreiberethor Pl.

ber Subhastation unterworfen. Termin hiegu wird auf

den 20. Dezember 1837 Nachm. 1 — 4 Uhr im Posthause zu Langenzenn anberaumt, und bes merkt, daß bei dieser Gelegenheit eine kleine Quantität Hopfen von eiren 1½ Centnern an den Meistbietenden verkauft werden wird. Es werden daher hiemit Kaufolustige hiezu eingeladen.

Cadolzburg, den 20. November 1837.

Königliches Landgericht,

v. Aufin , Candrichter.

3 Auf Antrag eines Realglaubigers werben vom f. Landgerichte Dinkelsbuhl nachstehende ber

Wittwe Unna Ratharina Schmibt zu Gelehofen gehörigen Realitäten:

ein halbes Wohnhand Dr. 3 in Gelshofen nebft balben Gemeinderecht auf 245 fl., bann

- 2 Mg. Aderim langen Gwand in ber Dorf. temather Markung, freieigen auf 75 fl.;
 - 3 Mg. Ader im hundebnd auf 60 fl.;
- Mg. Acter im Rentweg in ber Gelshofer Flurauf 30 fl.;
- 20 A Egw, Berbitwiefe auf 100-fl. und .
 - 1 Mg, in ber Halben, Bernhardswinder Flur auf 60 fl. taxirt, am

Dienstag ben 19. Dezember 1. 36.

Borm. 9 - 12 Uhr

im landgerichtlichen Geschäftszimmer Rr. 10 zum zweiten Male dem öffentlichen Berkaufe ausgestellt werden, wozu Kaussliebhaber unter dem Bemersten geladen werden, daß ber hinschlag nach §. 64 bes hypothelengesehes vom 1. Juni 1822 erfolgt. Dinkelsbuhl, ben 17. November 1837.

Ronigliches Landgericht.

Maper, Lanbrichter.

4. Das auf 550 fl. tarirte Wohnhaus Rr. 541 dahier, in ber Wethgasse am Rördlinger Biertel gelegen, bem hiesigen Kammmacher Paul Trump gehörig, wird

am Freitag ben 29. Dezember b. 36.

Bormittags 9—12 Uhr beim hiesigen Gerichte im Exekutionswege an ben Meistbietenben verkauft, wozu befise und zahlungsfähige Kaufsluftige anmit eingeladen werden.

Dinfelebuhl ben 18. Rovember 1837.

Rönigl, Bandgericht. Mayer, Pandrichter.

- 5. Auf ben Antrag der Johann Schalfischen Erbeintereffenten zu Rößleinsdorf werben folgende Realitaten:
 - 42 Dez. Acer ober bem Lebenhof, Pl. Rr.
 - 2 Tagm. 10 Deg. Ader aufm Stubacher Berg, Pl. Rr. 1161,
 - 1 Tgw. 60 Dez. Ader bei ber hardischmibten, Pl. Rr. 1177,
 - 36 Des. Ader an ben Leitenwald, Pl. Rr. 1542,

- 86 Des. Ader unter ber Leiten, Dl. Dr.
- 2 Tagm. 77 Dez. Ader auf bem Schnörer, Pl. Dr. 1962,
- 81 Dez. Ader unter ber Leiten, Pl. Dr. 1696,
- 1 Tgw. 81 Dez. Ader am Schweinebach, Pl. Rr. 498,
- 46 Dej. Wiefe in ben Rugen, Dl. Rr. 1016,
- 36 Dez. Wiese in der Els, Pl. Re. 1101, gegen Meistgebot unter ten noch im Termine bestannt zu machenden Bedingungen im Landgerichts. locale veräußert, und hiezu Termin auf
- 28. Dezember 1837 Borm. 9 12 Uhr angeset, wovon Kaufslustige in Kenntniß gesetzt werden.

Reustadt a. b. A., ben 22. November 1837. Königliches Kandgericht.

Beig, ganbrichter.

- 6. In bem Debitwesen bes Bernhard Rramer, Bauersmann zu Hellmigheim, werden nachfolgende bemselben zugehörige Immobilien, als
- A. Auf hellmigheimer Martung:
- 1) Ein Bohnhaus Rr. 13. mit ben bazu gehöris Gen Defonomies Gebäuden und eingehörigen Gustern, einem ganzen Gemeindes, huts und Waldrecht, und jährlich 1 Gert holz aus dem Gemeindes Wald, Pl. Nr. 22 et seq. Flächens Inhalt 4 Tgw. 38 Dez. Tare 1526 fl.
- 2) 1 Agw. 4 Dez. Ader im Schleifweg, Pl. Rr. 17104 und 1710. Aare 225 fl.
- 84 63 Dez. Ader am Sontheimer Weg, Pl. Nr. 1734. Tare 180 fl.
- 49792 Dez. Ader am Abeleberg, Pl. Rr. 2013. Tare 18 fl.
- 5) 1 Tgw. 76 Dez. Ader am Dornheimer Weg, Pl. Nr. 242. Tare 60 fl.

B. Auf MitEinereheimer Marfung:

- 6) 90 Dez. Ader im hinterberg, Pl. Rr. 1778. Tare 160 fl.
 - C. Auf Mondsfondheimer Martung :
- 7) 31 Dez. Ader in ber Soll, Pl. Rr. 2607 Tare 30 fl.
 - D. Auf Alten fpetfelber Marfung :
- 8) 62 Dez. Wiesen beim Bichtrich, Pl. Rr. 1245, Zare 200 fl.

9) 10 Dez. Antheil an 1 Tgw. 96 Dez. Seeholz, Pl. Rr. 1271. Tare 5 fl.

10) 3 Tgw. 48 Dez. Antheil an 66 Tgw. 93 Dez. Waldung, Pl. Nr. 1276. Zare 300 fl.

Donnerstag ben 21. Dezember 1837. Rachmittage 1 Uhr,

in dem Leonhard Bauerischen Gasthause zu hellmigheim dem öffentlichen Berftrich ausgesett. Unbei wird bemerkt,

- 1) baß ber Hinschlag nach S. 64. bes Sppothefens gesetzes erfolgt, wenn die Taxe erreicht ober überboten wird,
- 2) baß die lasten und Abgaben, sowie die Scha-Bunge-Protofolle täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden können, und die Strichbedingnisse im Strichtermin befannt gemacht werden,
- 3) daß die Bersteigerung der Güter sub Nro. 5. 7. 8. 9 und 10. mit Zustimmung des königl. Landgerichts Mft. Bibart als Real : Inriedifs tionebehörde geschieht.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Bom foniglichen Landgerichte Dinkelsbuhl wurde auf eigenen Antrag des hiefigen Raufmann Ludwig Both unterm heutigen über deffen Bersmögen der Universalkonkurs erkannt. Es werdenn baher die gesehlichen Stiftstage, nämlich, 32841000

1) jur Anmelbung der Forderungen und beren gehörigen Rachweisung

auf ben 5. Januar 1838,

2) jur Borbringung der Ginreden gegen bie ans gemelbeten Forderungen

auf ben 9. Februar 1838,

- 3) jur Schlußverhandlung und zwar,
 - a) für die Replit,

auf ben 12. Mary 1838, unb

b) für die Duplit,

auf ben 27, Marg 1838,

jedesmal Morgens 9 Uhr feftgefett, und hiegu

sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemein-Schuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtenads theile vorgeladen, bag bad Richterscheinen am erften Golftstage ben Musschluß ber Forberungen, von ber gegenwärtigen Ronfuremaffe, bas Richt. erscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung mit ben an benselben vorzunehmens ben Sandlungen jur Folge bat. . Bugleich merben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanden haben bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufger forbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bem hiefigen Berichte ju übergeben. Bemerft mirb noch, bag ber Bermogeneftand vorläufig auf 2248 fl. angegeben ift, bie Schulden auf aber 4638 fl. 3 fr. fich belaufen, worunter 1400 fl. Sopothetenschulben, und 529 fl. 23 fr. Bechselschule ben fich befinden. Die mit feinem Borgugerechte verfebenent Blaubiger werden bievon unter Binweifung auf bie im §. 32 und §. 33 ber Prioritate. ordnung vom 1. Juni 1822 enthaltenen Bestimmungen in Renntniß gefett, mit bem Bemerten, baß am erften Ebittotage unter Borlegung einer genauen Ueberficht des Afriv. und Paffivftanbes ein Berfuch gemacht werben wirb, bas weitere Ronfurd Berfahren burch gutliche Uebereinfunft ju umgeben, refp. bag badfelbe treffenben Ralls in Aufehung ber nicht privilegirten Glaubiger fiftirt merben mirb.

Dinkelsbühl, ben 23. November 1837. Königliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

2. In der Debitsache des Bernhard Kramer, Bauersmann zu hellmitheim, werden beffen sammtliche sowohl bekannte als unbekannte Glandiger zur Liquibation ihrer Forderungen auf

Mittwoch ben 20. Dezember 1837.

Bormittags 9 Uhr,

unter ber Rechtsfolge ber Richtberücksichtigung im Ausbleibungsfall, vorgelaben.

Mft Einersheim den 18. Novbr. 1837. Gräflich Rechterensches Herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftstichter.

Roniglich

Intelli

Banerifches

genzblatt

für den Regat-Rreis.

Nro. 99. Ansbach.

Mittwoch, den 13. Dezember 1837.

Inhalt.

Die Errichtung eines Denkmals fur den durbaperischen Staatskanzler von Kreitmaper. — Die Beschlagenahme ber Druckschrift: Wichtige Tage aus bem Leben Napoleons und der Geschichte unserer Zeit, dargestellt von Dr heinrich Ethner. 2 Thie. Stuttgart und Leipzig bei F. L. Rieger und Compagnie. — Sammlung zur Wiederherstellung der Eultus-Gebäude der Pfarrgemeinde Pullenreuth — Die Distrikts Umlagenrechnung des kal. Landgerichts herzogenaurach fur 193516. — Stiftung des Kausmannt Wilhelm Stautinger fur Augenzkanke. — Dienstes-Nachrichten. — Cours der baperischen Staats-Papiere.

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Beborden.

Erp. Nr. 128.

Un bie tgl. Rente und Forstämter und fonstigen Finangbehörben bes Regate Rreifes.

(Die Errichtung eines Denkmals für ben churbaperischen Staatskanzler von Areymaper betr.) Das Prassolium der kgl. Regierung des Rezatkreises.

In Beziehung auf bas in Nr. 49. ber Extra Beilage zum Kreis Intelligenzblatt enthaltene Ausschreiben ber kgl. Regierung, Kammer bes Innern rubr. Betreffs werden sammtliche kgl. Rentsämter, Forstämter und sonstige Finanzbehörden auf ben Grund eines an bas unterzeichnete Regiesrungs Prästdium ergangenen höchsten Finanz-Ministerial-Rescripts vom 27. v. M. veranlast, bas iu Frage stehende edle Unternehmen durch Subscription zu fördern, und sich nach der jenem Ausschreisben beigefügten Besanntmachung zu achten.

Ansbach, ben 6. Dezember 1837.

von Stichaner,

Dopp.

Einf. Nr. 6567. Erv. Nr. 7409.

Un fammtliche f. Stadttommiffariate und Diftritte Polizeibehörden bes Regatfreifes.

(Die Beschlagnahme der Druckschrift: Bichkige Tage aus dem Leben Napoleons und der Geschichte unserer Zeit, dargestellt von Dr. heinrich Elbner. 2 Thie. Stuttgart und Leipzig bei F. L. Rieger u. Compagnie betr.)

Im Namen Seiner Maicstat des Ronias.

Das fönigl. Staatsministerium bes Innern hat durch Entschließung vom 2. b. Mts., bie von bem Stadtsommissariate Würzburg versügte und von der kgl. Regierung des Untermainkreises, R. d. 3., fortgesetzte Beschlagnahme der Druckschrift: "Wichtige Tage aus dem Leben Napoleons und der Geschichte unserer Zeit, von Dr. heinrich Etsner, 2 Theile, Stuttgart und Leipzig bei F. E. Rieger u. Comp. 1837" mit dem Beisatz bestätigt, daß die Consistation nebst dem Berbote dieser Druckschrift einzutreten habe, was zur Darnachachtung hiermit eröffnet wird.

Undbach, ben 8. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Rejattreifes, Rammer bes Innerr. v. Stichaner, Prafibent.

Seefried, Sefr.

Einl. Nr. 3661. Erp. Nr. 6872.

An sammtliche Distriftspolizeibehörden bes Rezatfreises. (Cammlung jur Wiederherstellung der Eultus-Gebäude der Pfarrgemeinde Pullenreuth betr.) Im Namen Sciner Majestat des Konigs.

Bermöge allerhöchsten Rescripts vom 30. Oftober b. 38. haben Seine Majestät der König in Berücksichtigung der mislichen Berhältnisse ber Pfarrgemeinde Pullenreuth, Landgerichts Kemnath im Obermaintreise, für die Wiederherstellung ihrer Cultus: Gebäude die Bornahme einer Sammlung in den katholischen Kirchen diesseits des Rheins allergnädigst zu bewilligen geruht.

Die kgl. Distrikte Behörden des Kreises werden baher angewiesen, biese Sammlung burch Besnehmen mit den Pfarramtern in den katholischen Kirchen zu veranlassen, die gesammelten Beitrage an das t. Landgericht Kemnath binnen 6 Wochen einzusenden, zugleich aber die Uebersicht ber in den einzelnen Pfarrelen gesammelten Beitrage mit Bericht anher vorzulegen.

Ansbach, ben 4. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises Rammer bes Innern. von Stichafter, Praficent.

Mühlig

Einl. Mr. 25. Exp. Mr. 6962.

(Die Distritts-Umlagenrechnung des tgl. Landgerichts herzogenaurach fur 1835se betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die Distrifts-Umlagen-Rechnung bes f. gandgerichts herzogenaurach für 1833, welche effestiv 'mit

1018 fl. 321 fr. Einnahme 837 fl. 11 fr. Ausgabe und

181 fl. 20€ fr. Dehr Einnahme

abschließt, wurde nach erfolgter Superrevision unter bem allgemeinen gesethlichen Borbehalte heute approbirt.

Bur Deckung ber nothwendigen Bedürfnisse hat die Distriktsgemeinde burch Umlage nach bem jährlichen Steuerreichnis ad 15790 fl. $40\frac{7}{8}$ ir. im Ganzen 508 fl. $32\frac{1}{2}$ fr. beigetragen, welches in Gemäsheit ber bestehenden Borschriften zur Kenntnis der Betheiligten hiermit bekannt gemacht wird.

Unebach, ben 4. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent. 11

restriction of the first

Mühlig.

Einl, Rr. 6717. Erp. Rr. 7411.

(Stiftung bes Kaufmanns Bilbeim Standinger für Augenfrante betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Der Kaufmann Wilhelm Staudinger zu Beissenburg hat zur Bewahrung bes Andenkens an seine verstorbenen Aeltern, ben vormaligen reichsstädtischen Senator, Verwaltungsrath, Landwehrs Major und Kaufmann Georg Abam Staudinger und dessen Gattin Anna Juliana, geborne Roth die Summe von dreihundert Gulben mit der Bestimmung gestistet, daß die jährlich davon abfallende Zinsen solange admassirt werden sollen, bis das fragliche Kapital sich auf den Betrag von 800 fl. erhöhet haben wird, wonach dann die Zinnsenrente für arme Augenkranke und insbesondere zu Besstreitung der Heilungskossen zu verwenden ist.

Diese wohlthatige Sandlung wird zur ehrenden Anerkennung hiermit öffentlich befannt gemacht.

Undbach, ben 10. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Gefr.

Dienstes-Radrichten.

Durch allerhöchstes Rescript vom 30. November 1837 haben Seine Königliche Majestät auf die, durch die Ruheversetzung des Revierförsters Wilhelm Beyer erledigte Forstrevier Schweinsdorf den Revierförster Carl Friedrich Kaufer, seinem allerunterthänigsten Gesuche willfahrend, allergnäsdigst zu versetzen, die durch diese Bersetzung erledigte Forstrevier Edernheim aber dem Forstwart Georg Michael Wanderer, in provisorischer Eigenschaft, allergnädigst zu verleihen geruht.

tannt gemacht, bag in bem obenbezeichneten Boct's schen Sause

am Dienstag ben 9. Januar 1838
Bormittage von 9 Uhr an,
verschiedene Hausgerathschaften, Rleibungestücke
und andere Gegenstände, und

am Freitag ben 12. besfelben Monats Bormittags 9 bis 12 Uhr, und Radmittags von 2 Uhr an

ebendaselbst ein Borrath von verschiedenen Cattund gestreifte Zeuge, seidene und andere Haldtücher, Westenzeuge, Strümpfe, Handschuhe, seidene und andere Bänder, Borten, Schnüre, Zwirn, Rähseide und Garn, wollene Muten, hosensträger, Geldbeutel 20. 20. gegen gleich haare Zalung versteigert werden.

Dinfeldbuhl, ben 8. Dezember 1837. Ronigliches Landgericht.

Mayer, Lanbrichter.

6. Nach Beichluß vom heutigen foll die Bormundschaft über ben großjährigen Bauernschn Johann Friedrich Fidel von Wittelshofen vorläufig noch fortgesetzt werden, weshalb berselbe für sich allein keine Berpflichtungen rechtsgültig übernehmen kann.

Dinfelebuhl, ben 25. November 1837.

Rönigliches Candgericht. Mayer, Candrichter.

7. Der im Orte Tangenhaidt auf ben. 14. b. Mts. bezielte Termin jum Berkaufe von Bieh wird hiermit aufgehoben.

Mft. Eribach, am 1 . Dezember 1837.
Rönigliches Landgericht.
Bode, Landrichter.

- 8. Das Königliche Landgericht herrieben erfennt in Provocationsfache gegen ben abwesenden Anton Baumgärtner von hier hiermit für Recht.
- 1) daß Provokat Baumgartner für todt ju erflaren, und beffen nachgelassenes Bermögen ben bekannten Erben besselben ju überlassen, -
- 2) baß bie Roften bes Provocations Projeffes

aus bem Bermogen bes Baumgartner gu be- ftreiten fepen.

Herrieden, ben 16. November 1837. Königliches Landgericht. Zernott, Landrichter.

- 9. In ber Racht vom 30. auf ben 31. vor. Monats murben aus einem Saufe zu Gollhofen folgende Gegenstände entwendet:
 - 1) 4 Ellen blau, grau und schwarz geblumten Rattune,
- 2) 3 Welbshemben, oben von Baumwollenzeug und unten von Flachsentuch, roth gezeichnet mit M. B. E.,
- 3) ein roth lattunener Schurg mit einem Schloffe pon Meffing,
- 4) ein brauner baumwollener Schurg mit rothen grünen und gelben Streifen von Seide,
- 5) ein weißbaumwollener Schurg, roth gezeiche net mit M. B. E.,
- 6) ein blaues baumwollenes halbtuch, bas an feinem Rande ringeherum einen zwei hanbe breiten feibenen rothen Streif hatte,

7) ein schwarzseibenes Salstuch mit 3 rothen zwei Finger breiten Streifen,

- 8) ein grunseibenes Salstuch mit Franzen und Wurfeln von allerhand Farben,
- 9) 2 Paar weißbaumwollene Strumpfe,

10) ein Schwarzer Schurz von Battift,

- 11) ein Paar baumwollene burchbrochene weiße Sanbichube,
 - 12) ein Paar neue bodleberne Schube,
- 13) ein roth und blau geflammter wollener Beiberod.

Diefer Diebstahl wird jur Entbedung bes Thäters und ber entwendeten Gegenstande hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Uffenheim, den 18. November 1837.

Königliches Landgericht.

D. abs.

Mumüller.

- 10. Im Bege der Silfevollstreckung werben 2 Pferde,
 - 1 Ruh,

1 Stier ,

1 Ralben ,

2 Ralber, und

eine Quantitat Ben,

öffentlich an ben Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. hiezu ist Termin auf Donnerstag ben 21. Dezember 1837 Borm. 9 Uhr in bem Boßischen Gasthause zu Mft. Bergel bezielt, und werden Kaufsliebhaber hiezu eingestaden.

Mindsheim, am 2. Dezember 1837. Rönigliches Laudgericht. * Engerer, Landrichter.

11. Im haufe des Ifraeliten hirfch huchberger zu hüttenheim find am 28. vor. Mte. Abende zwischen 6 bis 9 Uhr

a) 100 fl. an ganzen preußischen Thalern, woruns ter ungefähr 14 fl an preußischen 3 Thalern befindlich waren,

- b) 234 fl. an ganzen Conventions und Rronens Salben und Diertelsfronenthalern, in einer Rindsblase, welche mit dem Gelde in einem leinenen Säckhen flack; außer den groben Münsgen waren darinn noch 24 fr. sächsische 36 fr. 12 fr. und bayerische 6 fr. Stücke befindlich,
- c) 20-30 fl. an Reunern und preußischen To Thalern in einer Rindsblafe,
- d) 15-20 fl. an burchlöcherten halben, und Biertelefronen, und 24 fr. Stücken, in einem alten gelbledernen Beutel, mittelst Einbruchs ents wendet worden. Dieser Diebstähl wird mit ber Aufforderung befannt gemacht, daß Jedermann zur Entdeclung des noch unbefannten Thaters, und gestohlenen Geldes sachgemas mitwirken möge.

Seehaus, ben 3. Dezember 1837. Fürstliches Schwarzenberg'sches herrschafts und Rriminal Untersuchungs Gericht Hohenlandsberg. Schwingenstein, herrschaftsrichter.

12. Ein Quantum heuriger Gerste wird am Montag ben 18. Dezember b. 36. salva ratif. meistbietend verfauft.

Gungenhausen, Den 8. Dezember 1837. Königliches Rentamt. Braun, Nentbeamter. Reviers Ansbach werben funftigen Donnerstag ben 14. Dezember

90 Stud Sagfdyrote von welchem Bolg und

30. Klaster weiches Abholz öffentlich an die Meistbietenden versteigert, und findet die Zusammenkunft früh 8½ Uhr auf dem Neuenwege statt.

Ansbach, ben 9. Dezember 1837. Rönigliches Forstamt.

Frhr. v. Raesfeldt, Forstmeister.

14. Unter Borbehalt hochfter Regierungeges nehmigung wird

Montag ben 18. Dezember 1837

Borm. 10 Uhr auf bem hiesigen Rathhaus, die Beifuhr 24 Stud weicher Halbfüdrige, Dreiling und Halbdreitings, stämme aus der Saulach in der untern Feuchtlach, in den f. Bauhof an den Wenigstnehmenden veraffordirt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Unebach, ben 8. Dezember 1837.

Rönigliche Bauinspektion, Schufter. Mauritii,

15. Diejenigen Behorden und Privat= personen, welche das Kreis-Intelligenzblatt für das nachste Jahr halten wollen, werden hiemit zum Abonnement einge-Bei der Redaction fostet das laden. Blatt für das gange Jahr 3 fl. für das halbe-Jahr aber 1 fl. 30 fr. Aluf allen Postruten ift die Bestellung wie bisber, bei den f. Postbehorden zu machen. Bestellungen ohne Beifugung der Geldbes trage bleiben unberücksichtiget und bei ver= spateten Bestellungen fann die Rache. lieferung der vorher schon erschienenen Rummern nicht zugesichert werden.

Ansbach, den 4. Dezember 1837. Redaction des Kreis-Jutelligenz-Blattes. von der Pfordten.

16. Die Lehrerstelle bei der hiefigen Untermabchenklasse ist erledigt, womit ein firer Gelds gehalt von 300 fl. verbunden ist. Die Bes werber um diese Lehrerstelle haben ihre Gesuche nebst Zeugnissen binnen 4 Wochen bahier einzu-

Rörblingen, ben 30. November 1837. Stadtmagistrat. Doppelmayer, Burgermeister.

17. Pfarramtliche Anzeigen.
St. Johannise Rirche.
Bom 4. bis 10. Dezember 1837.

1. Getaufte.

1. Johann Martin, Sohn bes Gutebestsers Meyer in Kurzendorf; 2. Johann Georg, Sohn bes B. u. Wirth hrn. Eder; 3. Maria Margaretha, Tochter bes Schmidtmeisters Engerer in Katterbach; 4. Georg Michael, Sohn bes Bauern Sichermann in Meinhardswinden; 5. Unna Babetta Margaretha, Tochter bes B., und Wagnermeister hrn. Raab; 6. Georg Friedrich, Sohn des B. und Buchbindermeisters hrn. Schind. Ier.

2. Getraute.

Johann Leonhard Bestelmeier, Burger und Schneibermeister, mit Margaretha Schopper.

3. Begrabene.

1. Maria Elisabetha, Chefrau bes vorm. Tuchs machers Jäger, st. 62 J. 4 M. 1 T. alt an ber Wassersucht; 2. Iohanna Friederika, Tochter bes B. und Bäckermeisters Pfeisser, st. 1 M. 4 T. alt am Gefraisch; 3. Cäcilia Maria, Tochter bes Steindruckers hirl, st. 2 M. 1 T. alt am Gefraisch; 4. Maria Apollonia, Wittwe bes weyl. Gärtners Wüst, st. 87 J. 3 M. 13 T. alt an Altersschwäche; 5. Georg Istor hill, st. 7 M. 13 T. alt am Gefraisch.

St. Bumpertus Rirde.

1. Getauft,

Johann Gastav Balthasar, Sohn bes Stößer Dienstmann in ber hofapothete.

2. Getraut.

Herr Johann Wolfgang Rammermeier, tonigl. Appellations Gerichts Ranzleidiener, mit Jungfrau Sophia Ernestina hollwein.

3. Begraben.

1. Friedrifa Therefe Ditilia Margaretha, Toche

ter bes B. u. Buchbindermeisters herrn Steger, st. 1 J. 3 M. 10 T. alt am Stecksuß; 2. Mathilbe Friedrike Lisette Charlotte, Zwillings Tochter bes vormaligen Leihbibliothekar herrn Kolb, st. 1 J. 4 M. 9 T. alt an der Abzehrung; 3. Maria Barbara, Chefrau bes vorm. Gastwirths Gloßner, st. 32 J. 5 M. 12 T. alt au der Lungensucht.

Privatbekanntmachungen

1. In der Krankenanstalt des hiesigen städtischen hospitals ift die Stelle eines Wärters, mit der außer freien Rost, Logis und Wäsche, ein wöchentlicher Lohn von 2 fl. verbunden ist, ersledigt. Gesunde Subjekte von fraftigem Körperbau, welche sich über Rechtschaffenheit und Sittlichkeit auszuweisen vermögen, dann bes Schreibens kundig sind, werden nun hiermit ausgefordert, sich unter Borlage legaler Zeugnisse unverzüglich bei der unterfertigten Berwaltung zu melden.

Fürth, am 6. Dezember 1837. Die hospital-Berwaltung. Beverlein.

2. Montag ben 18. biefes Monats und ben folgenden Tag werden im Leihhause mehrere Gegenstände von Gold, Gilber, Binn, Rupfer, Weiszeug, Rleidungsstücken und Betten gegen gleich baare Zalung an Meistbietende verfauft, und Räufer hiezu eingeladen.

Unsbach, den 8. Dezember 1837. Leih-Austalt-Bermaltung. Brendel.

- 3. Einem hohen Abel und verehrungewurder gen Publikum empfehle ich für die nächstemmens ben Weihnachtsfeiertage mein schon affortietes Modes und Schnittwaarenlager, bitte um geneigten Zuspruch und verspreche die billigfte und reellste Bedienung.
 - 3. Röber auf bem obern Marft.
- 4. Unterzeichneter erlaubt fich, fein wohlbes kanntes Galanterie und Porzellainwaarenlager, bas er auf bevorstehende Weihnachten in den neues sten und modernsten Artifeln geschmachvoll und

3. Rriegsmann nächst ber hauptwache. 5. In ber Brugel'ichen Rangleibuchbruckerei ift

erschienen:

Ein Abdruck des Gesches, einige Berbesserungen der Gerichtsordnung in burgerlichen Rechtsstreitigkeiten betr. vom 17. November 1837.

broch, in 8. Schreibpapier 18 fr., Dructpapier 15 fr. Ferner ift in berfelben zu haben:

Abhandlung vom Handlohn nach Bamberger Observanz von Dr. Gg. Mich. v. Weber, Prassdenten des Königlichen Uppellationsgerichts für den Oberdonaufreis und Ritter des Civilverdienstordens der Krone Banern, aus dessen Grundsätzen des Bamberger'schen Landrechts II. Auslage mit Bewilligung des Herrn Verfassers und Anordnung der königl. Regierung für den Rezattreis, sammt den erfolgten Erlauterungen abgedruckt

brochirt 24 fr.

6. Da sich bas neuerbaute Dampsbab bis baher eines zahlreichen Besuches sowohl, als auch bes besten Erfolges für Gesunde und competente Kranke erfreute, so mache ich hiemit nochmals bekannt, baß von dem Dampsbade, von heute anfangend blos Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag Herren, und Dienstag, Donnerstag und Samstag nach vorhergemachter Bestellung Damen Gebrauch machen können. Der Gebrauch eines Dampsbades kostet 48 fr.

haas, Babinhaber.

7. S. E Riginger bahier, beehrt fich ans burch fein befanntes Schnitts und Mobes waarenlager, in welchem neuerdings viele zu Beihnachtsgeschenken fich eignende Gegenstände angekommen find, einer geneigteften Abnahme gehorsamst zu empfehlen.

3ch empfehle meine vorrathigen 13lothige Silber . und 14 faratige Goldarbeiten, bestehend aus croftallenen und gang fibernen Galgfaffern, Rinderbechern, innen vergoldet, Gemuß., Supren ., Punich ., Sauces, Eg . und Raffeelöffeln, Tortenschaufeln, Budergangen, Theesieben, Des fertmeffer, Rabelbucheden, Ringerhute, Scheren, Strick-Etui, ale Schluffel, Anter, Pfeil, Dold, Piftol und Balbhorn, Mantelfchließen, Schlüffelhaden, Cigarrenröhrchen mit Bernfteinfpig. gen nach neuer Urt, Armringe von Gilber und vergolbet, worin man Saare einlegen fann, Serviettband, achte meerschaumene Pfeifentopfe, mit Gilber beschlagen; von Gold gefaßte Saarfcnure, mehrere Banbelotten, Ohrenringe nach neuefter Façon, Ringe, Brofch, Uhrhaten, Tuche nabeln und noch mehreren Gegenstände. 3ch ver= fpreche reelle Bebienung und billige Preife, wohnhaft in ber Ugenstraffe Rr 201 nachft dem fchmargen Abler. Sinfel, Gold . und Gilberarbeiter.

9. Bei herannahender Weihnachten empfehle ich mich mit meinen selbstwerfertigten, vorzüglich schön und gutgearbeiteten, mit Ebenholz, Elsenbein und Silbergarnirten Tasel:, Dessert:, Transschiers, Jagds, Taschens, Feders und Feuerstahls messern, allen Gattungen seinen Scheren, Lichtsscheren, Rastermessern, sowie die dazu gehörigen Abzsiehsteine und Riemen, auch allen Sorten großen, und tleinen Säbeln. Ich verspreche die bils ligsten Preise und bitte um gütige Abnahme.

Ed, Mefferschmiedswittme in ber Rirchengaffe A. Rr. 14.

10. Unterzeichnete Pandlung empfiehlt zu Weihnacht, und Reujahrsgeschenken einem achts baren und geehrten Publikum für Kinder und Erwachsene folgende Gegenstände, als: eine Musswahl von Gesang und den beliebtesten Gebetsbüchern, allen Arten Brieftaschen bis zur eleganstesten Form, Stammbücher, Reißzeuge, Bücherstaschen, Bleistisfte und Schreibsedern bis zur höchssten Bollfommenheit, Patentoblaten, auffallend wohlseile, schwarze Dinte, eine Mannigsaltigs

feit von Spielen, Jugenbschriften, eine Menge von Papparbeiten, worunter ich von den beliebsten Striknabeletuis ein Sortiment von den versschiedensten Preißen ansertigen ließ, und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Alle Gattungen Frankfurter "Münchner " und Rurns berger Taschen. Wand " und Brieftaschen. Ralender, wovon erstere sich an Kunst besonders auszeichnen. Rene Renjahrs, und Ziehwünsche, Bistenkarten z. z.. Da ich wie schon bekannt immer die billigsten Preiße stelle, so sche ich einem großen Besuch entgegen.

Ch. Rofenberg, Buchbinder und Schreibmaterialien . Banbler.

6.45

11. Bei herannahender Weihnachten empfiehlt fich Unterzeichneter ganz ergebenst zur eleganten Ausfertigung aller weiblichen handarbeiten, so- wie sein wohl affortirtes Lager von allen Misitärs Staatsbeamtens und Civilmüten neuester Façon, Pariser und Wiener Kravatten, stramingestickten und Elastitum "hosenträger, handschuhhalter Tabackbeutel, Cerevis Müten, Glaces und waschlederne Handschuh, sowie alle in sein Gesschäft einschlagende Urtitel zu ben billigsten Preisen.

Ritter, Gadlermeister und Rappenmacher. 12. Dfens Raturgeschichte von 1. bis 28. Lieferung, (ohne Rupferstich) ift um sehr billigen Preiszu haben bei

Uffenheim, ben 10. Dezember 1837.

3. 2. Bogel, Buchbinder.

14. Unton Durrmeier and Lechsend, Landgerichts Mondeim, der bei mir als Stoßer und hier unter dem Namen Joshann bekannt gewesen ist, ist Sonnabend den 25. Novemb. a. c. aus meinem Dieuste entlauen worden.

J. L. Dietrich, Apotheker.

14. Bei Metger Mener in ber langweil A. 166. ift frifches Bockelfleifch gu haben.

15. A. Mr. 241. parterre ift ein gang neues Biegenpferd nebft Sangwiege zu verkaufen.

16. A. Dr. 201, ift ein Schautelpfeid um billigen Preis zu verfaufen.

17. Rheinischen Hanf und Flachs verlaufe ich rob zu 20 und 24 fr. bas Pfund, sowie achres Leinz und Lampendl zu 20 fr.

Job. Lindan am obern Martt.

18. Bei herannahender Weihnachten empfiehlt fich Unterzeichnete mit einer schbnen Auswahl von 14farat. Gold = und 13lbth. Gilbermaaren neuester Façon und verspricht die billigsten Preise.

3. Rupp, Goldarbeiterewittwe am Berrieberthor.

19. Bei Schreiner Rappold ift ein neuer nußbaumener Selvetar, talirte Bettstatten und Rohrseffel, ein Meiberschrant, bann verschiedene Schatullen und Stridtaftchen, die fich ju Beihe nachtsgeschenten eignen, zu vertaufen.

20. Bei Megger Mayer in ber Reuftadt ift frifches Boctelfleifch zu haben; auch find 2 Quars

tiere ju vermiethen.

Bu vermiethende Wohnungen.

A. 30. beim obern Martt ift ber obere Gaben und Manfarde taglich zu vermiethen.

A. 111. ift ein Laden und ein fleines Quar: tier zu vermiethen.

A. 302, beim neuen Thor ift ein Logis mit ober obne Dbbels zu beziehen.

B. 77. ift ftundlich ein tleines Logis ju vers miethen.

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berffeigerungen.

- 1. In der Friedrich Gottlieb Biller'schen Concurssache von Langenzenn werden auf Antrag der Gläubiger die zur Massa gehörigen Immobilien, nämlich
- 1) ber Untheil des Saufes Rr. 114 ju Langen jenn,
- 2) 2 Tagw. 15 Dez. Acter an ber hohen Straffe Pl. Rr. 2172,

3) 69 Dez. Ader am haarthofer Weg Pl. Rr. 1792,

4) 70 Dez. beegl. allba Pl. 1793,

5) 1 Tagw. 42 Dez. Alder hinterm Bruhl Pl. Rr. 986,

6) 88 Dez. Ader nun hopfengarten beim Linbenthurm Pl. Rr. 1084 a b, und

7) 35 Dez. hopfengarten am Schreiberethor Pl. Rr. 693,

ber Subhastation unterworfen. Termin hiegu wird auf

ben 20. Dezember 1837 Rachm. 1 — 4 Uhr im Posthause zu Langenzenn anberaumt, und besmerkt, baß bei bieser Gelegenheit eine kleine Quanstität Hopfen von eirea 1½ Centnern an ben Meistbietenden verkauft werden wird. Es werden baher hiemit Kausslustige hiezu eingeladen.

Cabolzburg, ben 20. November 1837.

Ronigliches Canbgericht. v. Aufin , Canbrichter.

2. In Sachen bes handelsmanns Seligmann Gabriel Gutmann von hier gegen Johann Und, reas Gadftatter von Zischenborf fleht' auf Anrufeneines Gläubigers jum gerichtlichen Berkaufe ber bem Beklagten gehörigen Grundflücke, nämlich:

1 Mg. Acfer auf bem Berg und

2 Mg. Ader ber Furthader, auf Freitag ben 29. Dezember 1. 38.

Borm. 10 Uhr

Termin an, wozu besit, und zahlungsfähige Raufeliebhaber unter bem Bemerken vorgeladen werden, daß ber Schätzungswerth der Immobis lien und die auf benselben ruhenden Lasten täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Feuchtwang, am 10. Rovember 1837.

Königliches Canbgericht.

D. l. abs.

Schuhmacher , Affeffor.

3. Auf Antrag der Realgläubigerin wird bas dem Johann Leonhard Frosch und der Anna Maria Baumeister, geborne Albrecht zu Dittensheim gehörige Albrecht'sche Söldengut daselbst mit Haus Rr. 57, Scheuer, hofraith, & Morgen Garten, Gemeinderecht, \frac{1}{1\overline{6}} Mg. altvertheilte Gemeindetheile, dann die neu vertheilten Gesmeindetheile von

Dig. in ben Schein,

Morg, auf bem obern Berg,

Dig, im Gartleinegraben,

B Mg, auf bem untern Berg,

an ben Meistbietenben öffentlich vertauft und ift Bietungstermin auf .

den 29. Dezember früh 9 Uhr an hiesiger Gerichtsttelle angesetz, wo sich Kaufslustige einzusinden haben. Die Beschreibung ber Güter und Tare derselben kann jederzeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Beibenheim, am 23. Oftober 1837.

Ronigliches Canbgericht,

Geig, ganbrichter.

4. Nachdem fich für bas ber Schneiberes wittme Anna Maria Ottmann gehörige

1) Bohnhans ju Spalt Rr. 34 nebst Stal-

2) 5 Tagm. hopfengarten am Ochsenbuck und Altenburg,

tein Kaufeliebhaber im erften Termine eingefunden hat, so wird jur öffentlichen Berfteigerung biefer Realitäten neuerlich auf

Donnerstag ben 21. Dezember 1837

Borm, 9 - 12 Uhr

Tagsfarth im dieffeitigen Gerichtslokale anberaumt, wozu man besite und zahlungsfähige Raufsliebhaber hiemit einladet.

Pleinfeld, am 29. November 1837.

Ronigliches Landgericht. Bunberer, Laubrichter.

5. Auf Andringen eines Hypothefengläubigers werden bie bem Schmidtmeister Johann Albrecht Gabet bahier und seiner Chefrau zugehörigen Besthungen nemlich:

Ein Wohnhaus Nr. 144 in der Spitalgaffe gelegen, worauf die reale hufs und Waffens schmidt-Gerechtsame haftet, sammt Handwerks zeuch,

1 Tagwert 18 Des Rohrwiese bei Gebfattel,

1 Tagwert 2 Dej. Felb am Igelfce, ferner

3 Schober 41 Garben gemischtes Getraibt vom heurigen Erndtejahr,

am Dienstag ben 2. Januar 1838 Bormittage von 10 — 12 Uhr

Dahier meistbietend öffentlich verkauft. & Rothenburg, ben 18. November 1837. Königliches Landgericht.

Königliches Landgericht. Pündter, Landrichter.

6. Da sich in dem ersten Termin zu dem massiven Wohnhaus Rr. 478 in der Zöllner Borsstadt dahier, nebst Zubehör gerichtlich für 2500fl. taxirt und zu dem Rachlaß der Buchdruckers und Buchhändlers Wittwe Elisabetha Dargler das hier gehörig kein Kausslustiger eingefunden hat; so wird zu dessen Subbastation zweiter Termin auf Donnerstag den 28. Dezember d. Is. von Frah

9 Uhr bis 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, und es hat ber seine Besit = und Zahlungsfähigkeit nachweisende, den Zuschlag zu erwarten, wennt bas Angebot ben Schätzungswerth wenigstens erreicht.

Schwabach, ben 30. November 1837.

Ronigliches Canbgericht.

7. Um Donnerstag ben 21. nachsten Monats Dezember Bormittags 9 - 12 Uhr werben in Beierberg:

1 Salbhaus Dr. 17 ju Beierberg fammt Ginund Zugehörungen und namentlich auch

7 Mg. 26 Dez. Gemeindetheile von ben Jahs ren 1808 und 180 %

1 Morg. oder 66 Dej. Ader im Burfer Feld,

Mg. oder 84 Dez. Wiese im Raltofen oder Peuntlein am Jagerhaus,

auf bortiger Markung öffentlich meistbietend verkauft. Besit und gahlungsfähige Raufeliebhaber werben zu biesem Termine mit bem Bemerken hiemit eingelaben, bag fie bie einschlägigen beiben Taxationeverhandlungen gu jeber Gerichtszeit bahier einsehen konnen.

Baffertrübingen, ben 13. November 1837. Ronigliches ganbaericht.

Seggel, Landrichter.

8. Die zu dem Nachlasse der Bauernwittwe Eva Maria Windeisen in Rüdern gehörigen — in Rr. 85 des Kreisblattes näher beschriebenen Realitäten, werden auf den Antrag der Betheilige ten wiederholt der öffentlichen Feilbietung unterstellt, und zu biesem Behuse Termin auf

Montag ben 18. f. Mts Borm. 10 — 12 Ubr in dem Haufe Rr. 2 ju Rüdern anberaumt, was testhe und zahlungsfähigen Kaufslustigen hiemit befannt gemacht wird.

Bindeheim, ben 27. Rovember 1837.

Ronigliches Canbgericht. Engerer, Canbrichter.

- 9. Bum Bertaufe bes Anwesens des Soldners und Rramers Georg Rau in Allerheim, bestehend in
 - 1 Solbenhause mit angebauten Biehstall und Stadel unter einem Dache, bann hofranm, in welchem ein einzelnstehender Schweinstall fieht, I Tagw. Garten, und gangen Gemeinderechte,

17 Morg. eigenen Ader, wird eine Tagefahrt auf

bann

Mittwoch ben 27. Dezember Nachm. 2 Uhr angesett, Es werden baher sämmtliche Kauss, liebhaber hiemit eingelaben, hiebei in bem Scheibs lischen Birthshause zu Allerheim zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Auds wärtigeKäuser haben sich über Besit s und Zahlungss fähigkeit auszuweisen.

Harburg, ben 18. November 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Rummer, herrschaftsrichter.

(Mit einer Beilage.)

Beilage

i tranima e

I H H

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat=Rreis.

Dro. 99. Undbach, Mittwoch, den 13. Dezember 1837.

16 15 62

1353 5

Official?

Umtliche Urtifel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. In ber Konfurssache über bas Bermögen bes Lebküchners und Spezereihändlers Balentin Sattler dahier werden folgende Immobilien jum 2. Male bem öffentlichen Berkaufe unterftellt;

- dem die reale Lebküchnereigerechtigkeit haftet, mit der zugleich das Necht zum Betrieb der Conditorei und des Spezereihandels
 verbunden ift, sammt der dazu gehörigen
 Scheune, Stallung und Hofralth ... dann
 16 Dez. Gemeindetheil in der Graf und
 11 Dez. Gemeindetheil im Walkmühlwasen,
 geschätt auf 2050 fl.;
- 2) 25 Dez. Wallgarten bei ber heumaag, ge- schätzt auf 170 fl.;
- 3) 2 Tgw. 96 Dez. Ader bei der Gipshütte, geschätt auf 765 fl.;
- 4) 7 Dez. Krautbeet hinter ber Dbermuhle, gefchatt auf 49 fl.;
- 5) 6 Dej. Rrautbeet bafelbft, geidatt auf 42 fl.;
- 6) 99 Dez. Ader im Defurt, geschäpt auf 210 fl.;

- 20.7) L Tagw. 4 Dez. Ader in ber Rennach, ge-
 - 8) 1 Tgw. 8 Dez. Ader im Defurt, geschätt auf 245 fl.;

und hiegu Termin auf

Dienstag ben 2. Januar 1838 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Besit, und zahlungsfähige Raufeliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken geladen, daß die Berkaufsbedingungen, sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Windsheim, am 28. November 1837.

Ronigliches Landgericht, Engerer, Landrichter.

- 2. In dem Debitwesen bes Bernhard Rramer, Bauersmann zu hellmitheim, werden nachfolgende bemselben zugehörige Immobilien, als
- A. Auf Bellmitheimer Marfung:
- 1) ein Wohnhaus Rr. 13, mit ben bazu gehöris gen Dekonomie-Gebäuden und eingehörigen Güstern, einem ganzen Gemeindes, huts und Waldrecht, und jährlich 1 Gert Holz aus dem Gemeindes Wald, Pl. Nr. 22 et seq. Flächens Inhalt 4 Tgw. 38 Dez. Tare 1526 fl.
- 2) 1 Agw. 4 Dez. Ader im Schleifweg, Pl. Nr. 17104 und 1710, Taxe 225 fl.

3) 63 Dez. Ader am Sontheimer Beg, Pl. Rr. 1734. Tare 180 fl.

4) 22 Dez. Ader am Abeleberg, Pl. Nr. 2013. Tare 18 fl.

5) 1 Agw. 76 Det. Ader am Dornheimer Beg, Pl. Rr. 242. Tare 60 fl.

B. Auf DtEinereheimer Marfung :

6) 90 Dez. Ader im hinterberg, Pl. Rr. 1778. Zare 160 fl.

C. Auf Mondfondheimer Martung :

7) 31 Deg. Ader in ber Soll, Pl. Rr. 2607 Zare 30 fl.

D. Auf Altenfpeffelber Marfung :

- 8) 62 Dez. Wiesen beim Biehtrieb, Pl. Nr. 1245, Tare 200 fl.
- 9) 10 Dez. Antheil an 1 Tgw. 96 Dez. Seeholz, Pl. Rr. 1271. Tare 5 fl.
- 10) 3 Tgw. 48 Dez. Antheil an 66 Tgw. 93 Dez. Walbung, Pl. Nr. 1276. Taxe 300 fl.

Donnerstag ben 21. Dezember 1837. Rachmittage 1 Uhr,

in dem Leonhard Bauerischen Gasthause zu Bellmitheim dem öffentlichen Berstrich ausgesetzt. Unbei wird bemerkt,

- 1) daß der hinschlag nach S. 64. des Sypothetens gesetzes erfolgt, wenn die Taxe erreicht ober überboten wird,
- 2) daß die Lasten und Abgaben, sowie die Schas Bunges Protofolle täglich in der hiesigen Registras tur eingesehen werden können, und die Strichs bedingnisse im Strichtermin bekannt gemacht!
- 3) daß die Bersteigerung der Güter sub Nro. 5. 7. 8. 9 und 10. mit Zustimmung des königt. Landgerichts Mft. Bibart als Real: Jurisdiftionsbehörde geschieht.

Raufeliebhaber werben eingeladen.

Mft. Einersheim ben 20. November 1837. Graflich Rechterensches herrschaftsgericht. Fritscher, herrschaftsrichter.

3. Das in Die Gant getommene Goldanwesen bes Georg Leitner in Sohlheim, bestehend in

einer halben Solbenbehaufung mit Zugehör, ferner Tagw. Wiesen zu Weiden, pag. 1223, Morg. Acer in ber Weite, pag. 1250, Mg. Acer in ben Weinackern, pag. 1275, 1 Morg. Acer im himmelreich, 1 Morg. Acer bei ber Kiesen ober in ber hofwiesen,

3 Morg. eigene Meder auf bem Lochberg ober Buschelader, Pl. Rr. 1047,

wird am Mittwoch ben 27. Dezember 1. 36. in ber hiesigen Gerichtstanzlei an den Meistbietenben öffentlich verkauft, wozu besitz und zahlunges fähige Kaufsliebhaber hiemit eingelaben werden.

Wallerstein, den 3. November 1837. Fürstliches herrschaftsgericht Wallerstein. v. Langen, herrschaftsrichter.

Berichtliche Borladungen.

Bom Roniglichen Bayerifchen Rreis's und Stadtgericht Unebach werben hiemit bie unbes fannten Erben und Erbnehmer ber bahier am 26. Mery b. 36. mit Tobe abgegangenen Krantenmarterin Unna Barbara genannt Sef, welche hochft mahrscheinlich eine uneheliche Tochter ber Unna Burthard einer gewesenen Weberefrau von hennenbach, Rgl, Bandgerichte Unebach mar, aufgeforbert, fich binnen 9 Monaten von ber erften Ginrudung biefer Citation an gerechnet, ober fpateftene bie jum 13. Juni 1838 und zwar um fo gewiffer, bei dem unterfertigten Berichte ober in ber Registratur beffelben schriftlich ober perfontich zu melden, und daselbst weitere Anweisung ju erwarten, als nach Umfluß biefer Frift ber Rachlaß ber obenbezeichneten Beg als ein herrnlofes But bem fgl. Fistus anheim fallen murbe.

Ansbach, am 9. September 1837. Königliches Kreis und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

2. Reigel Deier, eine Ifraelitin, hat fich vor mehr ale 35 Jahren von ihrem Beimatheorte

Thalmessing entfernt, ohne daß seither über ihren Aufenthalt etwas bekannt worden wäre. Auf den Antrag ihrer Berwandten wird dieselbe oder ihre Erben hiemit aufgefordert, sich innerhalb einer viermonatlichen Frist, und zwar längstens bis 1. April 1838 bei unterfertigtem Landgerichte um so gewisser zu melden, als man sonst das während ihrer Abwesenheit ihr angefallene geringe Bermögen gegen Caution an ihre bekannten nächsten Berwandten verabsolgen würde.

Breding, ben 27. November 1837. Königliches Landgericht. Herriein, Landrichter.

3. Auf Antrag ber Bauer Johann Leonhard und Maria Dorothea Schurgischen Eheleute zu Oberöstheim wird über das Bermögen derselben ber Universalfonkurs eröffnet, sofort werden folgende Ebiktetage bestimmt:

a) jur Anmelbung ber Forberungen und beren

Montag ben 5. Februar f. 36.

b) gur Borbringung von Einwendungen bagegen Montag ben 12. Marg f, 38.

c) jur Schlufverhandlung und zwar

1) jur Replit Mittwoch ben 18. April f. 36.

unb

2) jur Duplik Freitag ben 4. Mai k. 36.

Sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger haben an diesen Tagen jedesmal Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder zu erwarten; und zwar die am 1. Ediftstage nicht erscheinenden, daß ihre Forderung von der Masse ausgeschlossen werden wird, und die an den andern Schlöstagen nicht erscheinenden, daß sie mit, den treffenden Handslungen werden ausgeschlossen werden. Bemerkt wird, daß die Aktivmassa auf 6336 fl. 45 fr. und die Passomassa, so weit diese jest bekannt ist, auf 8120 fl. worunter 5820 fl. Hypothekensforderungen sich berechnet. Diesenigen, welche etwas der ze. Schurzischen Massa Gehöriges in

hanben haben, werben aufgeforbert, foldes mit Borbehalt ihrer Unfpruche hierauf bem Gantgerichte zu übergeben.

Rothenburg, ben 27. November 1837. Königliches Landgericht. Pünbter, Landrichter.

11 1 m

4. In der Debitsache des Bernhard Krämer, Bauersmann ju hellmigheim, werden bessen sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Glaubiger jur Liquidation ihrer Forderungen auf

Mittwoch ben 20. Dezember 1837.

Bormittags 9 Uhr, unter ber Rechtsfolge ber Nichtberücksichtigung im Ausbleibungsfall, vorgelaben.

Mft Einersheim ben 18. Rovbr. 1837. Gräflich Rechterensches Herrschaftsgericht. Fritscher; Herrschaftscichter.

5. Der Söldner und Kramer Georg Rau von Allerheim hat fich freiwillig dem Conturd. Berfahren unterworfen, Es werden baher folgende Edittstäge festgesett.

1) jur Anmeldung und gehörigen Rachweisung ber Forderungen

Freitag ben 29. Dezember 1. 36,

2) gur Anbringung ber Einreden Montag ben 29. Januar 1838.

3) jum Schlufverfahren und zwar für die Replit

Mittwoch ben 28. Februar' für bie Duplit

Donnerstag ben 15. März 1838. jedesmal Bormittags 8 Uhr.. Sämmtliche, so wohl bekannte, als auch unbekannte Gläubiger werden hiemit vorgeladen, an diesen Tagen dahier zu erscheinen, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden am ersten Ediktstage die gänzliche Ausschließung ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibenden an den übrigen Ediktstagen die Präklusion der betreffenden Handlung zu gewärtigen hätten. Zugleich wird den betheiligten Gläubigern bemerkt, daß die in

bem Dypothefenbuche eingetragenen Forberungen bes Gemeinschulbnere, nebft einem Ausgebing für ben Christian Bauriebel im Unschlage ju jahrlich 12 fl. und erclusive ber allenfallsigen Binfe 1115 fl. Capital betragen, mahrent bie Aftiva nach bem aufgenommenen Inventar auf hoher nicht, ale 901 fl. 37 fr. fich belaufen und bag bie bereits befannte Bläubigerforderungen auf 1352 fl. 40 fr. Enblich werben biejenigen, welche fich berechnen. allenfalle Kauftpfander von bem Bemeinschuldner in Sanden haben, hiemit aufgeforbert, biefe noch vor bem erften Berichtstage bem unterfertigten Bant. Berichte namhaft ju machen, unter bem Raditheile, baß fie fonft gehalten murben, fie bei Berluft ihred Faustpfand-Rechtes an bie Gantmaße abzuliefern.

harburg, den 18. November 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Rummer, herrschaftsrichter.

- 6. Ueber bas Bermögen bes Soldners Georg Leidner von hohlheim wurde burch Erfenntnis vom 31. Oktober I. Is. die Eröffnung des Universalfonkurses beschlossen, und ba der Gemeinsschuldner auf die Berufung verzichtet hat, so wers ben folgende Ediktstage bestimmt:
 - 1) jur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen Mittwoch ben 27. Dezbr. 1. 38.

2) jur Anbringung ber Einreben Freitag ben 26. Janner 1838,

- 3) jum Schlufverfahren und zwar
 - a) für die Replik Mittwoch den 28. Februar 1838 und
 - b) für bie Duplif

Mittwoch ben 14. Marz 1838 jebesmal Borm. 8 Uhr. Sammtliche, fowohl befannte als unbefannte Gläubiger werben biemit vorgelaben, an biefen Tagen hierorts ju erfcheinen und ihre Rechte zu mahren, wibrigenfalls bie Ausbleibenden am erften Stiftstage ben ganglicher Mudichluß ihrer Forberungen von ber Gantmaffe, bie Husbleibenben an ben übrigen Gbiftetagen aber bie Praflufion mit den betreffenden Sandlungen zu gemärtigen haben. Ferner werben alle bies jenigen, welche ein Fauftpfand von dem Gemeinschuldner in Banben haben, hiemit aufgeforbert, solche bein unterfertigten Gantgericht bis jum et ften Etiftstag bei Berluft ihres Pfanbrechtes am Unch wird ben Gläubigern eröffnet, daß bie Sypothefenschulben bes Gemeinschuldners auf

1715 ft.

sich belaufen, das taxirte Bermögen aber mi 1390 fl. 57 fr. beträgt, mithin sich ohne Einrechnung der Eurrentschulden, welche jedoch nicht genau angegeben werden fönnen, eine Ueberschuldung von 324 fl. 3 fr. herauswirft.

Wallerstein, ben 8. November 1837. Fürstlich Dettingen Wallersteinisches herrschafts.
Gericht.

v. Langen, herrschafterichter.

Roniglich



Banerifches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Rreis.

Nro. 100. Ansbach. Samftag, ben 16. Dezember 1837.

Inhalt.

Den Bollzug bes Art. VII.; X. und XX. ber Berordnung über bas Pagiteien vom 17. Januar b. 36. — Anfässigmachungs und Berebelichungs Gesuche ber kgl. hofdiener. — Die Concursprufung für die Adspiranten zu Patrimonialrichter-Stellen zweiter Klaffe — Familiensteuer-Entrichtung ber Jollschuhwache. — Die Borlage ber Berzeichnisse über die für 1837/8 zur Beräußerung bezutachtet werdenden Staatsrealitäten. — Die erledigte britte protestantische Pfarrstelle in Culmbach. —

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl, Nr. 6200. Exp. Nr. 7742.

Un fammtliche Diftriftepolizeibehörben bee Regattreifes.

lung ber

Die Couc.

(Den Bollzug des Art. VII., X. und XX. ber Berordnung über das Paswesen vom 17. Januar d. 38. betr.)
Im Namen Seiner Maschtat des Rouigs.

Das von dem kgl. Staatsministerium des Innern an die kgl. Kreibregierung zu Speyer ers lassene hieher mitgetheilte höchste Rescript vom 23. November 1837 wird sammt bessen Beilagen durch nachstehenden Abdruck den obenbenanten Behörden behuft der Nachachtung zur Kenntnist gesbracht.

Andbach, ben 11. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gecr.

Musjug.

ia de Butterm 29. Constant Bein Gebr

Staatsminifterium des Innern.

Auf die Anfragen, welche die t. Regierung bes Rheinfreises R. b. 3. in bem Berichte vom 27. Februar b. 3., das Paswesen betreffend, gestellt hat, wird im Einverständnisse mit dem Staats ministerium bes hauses und bes Meuffern folgende Entschließung ertheilt:

1. Der Art. VII. ber ermahnten allerhochsten Berordnung bestimmt : "3ft ju einem in bas Ausland lautenben Paffe bas Bifa einer an Unferem Sofe beglaubigten Gefandtichaft erforberlich, ober von bem Paginhaber gewünscht, fo wird ber Pag entweber von ber einschlägigen Rreibregierung oder von bem Inhaber selbst Unferem Staatsministerium bes t. haufes und bes Meußern jur Erwirfung biefes Bifas vorgelegt." Die Rothwendigfeit ber Erholung bes Dag-Bifas einer am I. b. Dofe beglaubigten Befandtichaft ift hier le biglich für ben fall ausgesprochen, baf bie Regierung bes Staates, in welchen bie Reife unternommen wird, die Erholung eines folden Bifae forbert. In ber Befanntmachung bom 15. Juli b. 3. (Reg. Bl. Geite 553) find bereits jene auswartigen Regierungen aufgeführt, welche fich bieber babin ertlart haben, bag bei Reifen bayerifcher Unters thanen in ihre lander bas Dag: Bifa ihrer am t. bayerifchen Sofe beglaubigten Befandte schaft nicht erforbertich fen, in fo ferne fich noch andere Regierungen Diefer Erflarung anschließen follten, werden dieselben gleichfalls befannt gemacht werden. 216 gewiß tann angenommen werden, bag Franfreich, England, Defterreich, Rugland und die italienischen Staaten bei Reisen baverifcher Unterthanen wie bieber auch fünftighin bas Bifa ihrer am f. baverifchen Bofe beglaubigten Beandtichaften forbern werben ic.

11. Das burch Art. VII. Bet Bollzugsinstruktion vom 20. Januar 1837 zugesicherte Berzeich niß ber nach Art. Rober Berordnung vom 17. Januar b. J. jur Berlängerung obn Erneuerung ausgestellter baperischer Passe ober zur Ertheilung von Passen zur Rudreist nach Bayern ermächtigten Consuln wird ber gestellten Bitte entsprechend mitgetheilt ic.

München, ben 23. Nov. 1837.

An die t. Regierung bes Rheinfreifes R. b. 3. ergangen.

Berzeichnist jener königl. baner. Consule, welchen die Ertheilung von Passen durch besonderin Entschließung bewilliget worden.

1) Dem tzl. baver. Consul geobler zu Notterdam wurde durch Rescript vom 4. April 1833

1) Dem tgl. baber. Canful Robler zu Rotterdam wurde durch Rescript vom 4. April 1833 die Befugnif ertheilt abgelaufene Baffe, so weit teine anderweitigen gesetlichen hindernisse im Wege stehen, zur Fortsetzung der Reise ober zur Ruckehr nach Bapern zu erneuern.

2) Der General-Conful zu hamburg wurde unterm 12. September 1833 auf obenbemerftes

Rescript hingewiesen.

3) Dem tgl. Conful Schähler zu London wurde unterm 11. Dezember 1833 bewilligt, an baperifche, mit handel, Bandel und Schifffahrt fich befaffende Unterthanen nach der Form und ben

Grundfäßen des Pag-Regulative, Paffe auszustellen.

4) Der fgl. Consul zu Gibraltar wurde unterm 10 Juni 1834 zur Ausstellung von Paffen an fgl. bayerische Unterthanen unter ber Boraussehung ermächtiget, daß von dem Pasbewerber vor, erst glaubhaft dargethan werde, daß er ein bayerischer Unterthan sey. Wolle der Reisende diesen Paß zur Rückreise nach Bayern benützen, so sey derselbe von der nächsten bayerischen Gesandtschaft, welche der Reisende auf der Rückreise berührt, zur Controlle zu prüfen.

- 5) Der tonigl. Consul Baluffi ju Ancona murbe unterm 29. Januar 1835 für nachfolgenbe Falle jur Ausstellung von Paffen jur Rudreise nach Bayern authoristrt,
 - 1) wenn ble Pag-Urfunde fo fehr verlett ift, bag bavon tein Gebrauch ju machen mare;

2) wenn ber Pag für mehrere Personen unbgestellt ift, und bide bestimmt bezeichnete hievon

Belangend bie Bistrung ber Paffe ift solchendurch ein allgemeines Rescript vom 18. Dezember: 1833 fämmtlichen Consuln zuständig erflart worden.

Einl. Rr. 6009. Erp. Rr. 7618.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Rreifes.

(Anfaffigmachungs - und Berebelichungs : Gefuche ber tonigl. Seftiener betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Die im bezeichneten Betreffe erfolgte höchste Ministerial. Entschließung vom 23. v. Die. wird ben obenbenannten Beborben burch nachstehenden Abbruck zur Kenntniß gebracht, um in vorfommens ben Fällen hierauf geeigneten Bebacht zu nehmen.

Unebach, ben 11. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innerr.

v. Stichaner, Prafibent.

Seefrieb, Setr.

Seine Majestät ber König haben missallig malugenommen, mis ichon mehreren Allerhöchstihrer Hofbiener bei Ansassandunges und Berehelichunge Gesuchnungen Pangels pragmatischer Mechte von Seite ber Gemeinden und Polizei-Behörden Schwierigkeitenzwerursacht und abweisliche Bescheibe ertheilt worden sind.

Der königl. Regierung bes Isartreises, Rammer bes Junern, wird bestalls mit Bezugnahme auf die Ministerial-Entschließung vom 20. September d. Is. bemerkt, wie es nicht nur ungeeignet erscheine, bei mechanischen Hostvienstungen ben Rachweis pragmatischer Rechte zu fordern, sondern wie auch eine Unstellung im Allerhöchsten Hostvienste mit Hossung auf Pension, im Falle des Wohlvershaltens, und mit der Zusicherung von Pension für Wittmen und Kinder, wohl ein gewisserer Erswerb sey, als mancher der im Gesetze über Ansassigmachung und, Rerehelichung für hinreichend zur Begründung derselben ausgesprochenen, nachdem bei üblem Berhalten Grundbesth, Erwerd, Gewerd 2c. eben so wie der Hosdvienst verloren geht, dieser aber sogar noch miehr Sicherhelt gewährt, weil derselbe blos von eigener moralischer Gestinnung, und nicht anch von außern Einstüssen abhänsge, welche Güterbesses, Gewerb und Erwerd so leicht zerstören können.

Die königliche Regierung bes Isarfreises, Kammer bes Innern, wird bafur Sorge tragen, baß im Sinne bieser Andeutungen von Seife ber Gemeinde, und Polizei Behörden jederzeit verfahren, bie kunftig vorkommenden Fälle ber bezeichneten Art ber, bem Geiste bes Gesethes entsprechenden Berücksichtigung unterstellt und zu weiteren ahnlichen Erinnerungen fein Anlaß gegeben werbe.

München, ben 23. November 1837.

Auf Seiner Koniglichen Majeftat Allerhochsten Befehl

Einl. Nr. 6290. Erp. Nr. 7390.

(Die Concursprufung fur die Adfpiranten ju Patrimonialrichter: Stellen zweiter Claffe betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die unterzeichnete tgl. Kreid-Regierung haf in Uebereinstimmung mit bem tgl. Appellationeges richte bahier beschlossen, für die Abspiranten zu Patrimonialrichter-Stellen zweiter Klasse wieder eine allgemeine Concureprüfung abzuhalten, und den Anfangetermin auf den 1. Febr. 1838 festzuseben.

Alle diejenigen, welche fich diefer Prufung unterziehen wollen, werden aufgefordert, ihre dies fallsigen Gesuche, welche mit einem Gymnastal-Absolutorium und einem Zeugniß über eine dreijährige Praxis belegt feyn muffen, bis jum 1. Januar t. Is. um so gewisser dahier einzureichen, als die, selben ausgerdem ohne Weiteres zuruckgewiesen werden mußten.

Ansbach, ben 11. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr. von Eug.

Sonnenmaper, Gefr.

Ginl. Rr. 4969. Exp. Rr. 5181.

Un fammtliche t. Rentamter bes Regattreifes.

(Familiensteuer:Entrichtung ber Bollfchuswache betr.)

Im Namen Geiner Majestat des Ronigs.

Den f. Rentämtern wird nachstehendes unterm 4. bles, sub Rr. 16327. an die tgl. Generals Boll-Administration ergangenes Refeript des tgl. Staats Ministeriums der Finanzen zur Wissenschaft und Rachachtung mitgetheilt:

"ber f. General-Boll-Administration wird auf ihre Berichte v. 19. Juni, bann 10. und 27. Juli l. 36. jur Entschließung erwiedert, daß nachdem die nunmehrige Zollschutwache ein Civil Institut ift, dieselbe der — nur dem Militar bewilligten — Familiensteuers Befreiung nicht theilhaftig werden könne, wonach sich also kunftig zu achten ist.

Andbach, ben 12. Dezember 1837.

Konigliche Regierung bes Regatfreifes, Kammer ber Finangen.

von Stichaner, Prafident.

Sod nad wer bille hartmann, Direttor.

thiomand have an arranged

Eifele, Gett.

Einl, Nr. 5125. Erp. Nr. 5075.

Un bie t. Rentamter bes Rreifes.

(Die Borlage ber Berzeichnisse über die fur 1837/8 jur Beräußerung begutachtet werdenden Staatsrealitaten betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Diejenigen fonigl. Rentamter, welche mit ber Borlage ber Bergeichniffe über bie fur 1837 jut

Beräußerung begutachtet werdenden Staatbrealitäten oder mit der besfaufigen Fehlanzeige im Rud. ftande fich befinden, werden an die ungefaumte Borfage erinnert,

Unebach, ben 9. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen.

a. Pr.

hartmann, Director.

Gifele, Gefr.

Einl. Nr. 81. Erp. Nr. 1119.

(Die erledigte britte protestantische Pfarrstelle in Culmbach betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die Beförderung des Pfarrers hedel auf die Pfarrei Muggendorf ift die britte protestantissche Pfarrstelle zu Culmbach in Erledigung gefommen, welche hiermit zur Bewerbung innerhalb seche Bochen ausgeschrieben wird. Der Ertrag bieser Stelle ist nach dem neuesten Fassons Abschlusse folgender:

I, In ftanbigem Gehalte:

1) aus Staatstaffen :

1) and Stantonalien.				-		_			
an baarem Belbe			. 1	l 10 fl.		fr.			
- Schft. 319 Mt. Daiger	n.		•	7 ft.	12	fr.			
15 " 317 " Rorn	•		. 1	43 ff.	25	fr.			
		B		57 ft.	9 1	fr.			
8 ,, 2 ½ ,, Gerste 4 ,, 2 ½ ,, Haber					4	_			
93 Rlafter weiches Flößholg				- 40	18	-			
2 Stiftungetaffen :		8,100	-						
4 64 44		• -, .	Trickens.	11 ft.	33	fr.			
3) aus Gemeinbefaffen .			_	H.		fr.			
4) von anderen Pfarreien .	. •			_ fl		fr.			
5) von Privaten	1.		•	_ fl.	_	fr.			
o) von privaten	•	, .	•	-				107	4
								12 #	
11. Un Binfen von Activ. Capitalien	•	• •	•	•	•	_	- A.		fr.
Ill. Ertrag aus Realitaten:									
freie Wohnung im Syndiaco	nats	Bebaube	*	50 A		fr.			,
2 Tagwert Wiesen .	•	• .		54 ft.		fr.		,	
		7 4	(104	A.		fr.
IV. Ertrag aus Rechten		20 1		.f 6791		***	_ A	. —	fr
V. Ginnahmen an Dienftes gunctionen	Ì			. dansi			-	49	
VI. Dbfervangmäßige Gaben .				• .101				33%	
VI. Dojetvangmapige Suven	•				-				_
		* *			mma			$34\frac{1}{2}$	
		¥		Lass	en	_	- A.	_	fr.
		23	erbleiben	reine	Einfünf	te 62	2 A.	34:	fr.

Bayreuth, ben 4. Dezember 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium, Freudel.

hagen.

Bekanntmachungen öffentlicher Behörden verschiedenen Inhalts.

1. In der Christoph Abant Friedrich Leuchfisch en Konfuresache zu Fencht wird sammtlichen Rreditoren befannt gemacht, daß bas Prioritate-Erkenntnis

auf 14. Januar 1838 an bas schwarze Brett bahier angeschlagen werben wirb.

Altdorf, am 28. Rovember 1837. Königliches Baverisches Landgericht. v. Merg, Landrichter.

2. Das jur Raufmann Ludwig Bodifchen Ronturemaffe von hier gehörige Wohnhaus Rr. 49 im Börnig Biertel hiefiger Stadt hinter ber tathos liften Rirche gelegen, tarirt auf 1400 fl. wird

am 2. Januar 1838

Bormittags von 9 bis 12 Uhr an ben Meistbietenben vertauft, wozu besit und zahlungsfähige Raufblustige mit bem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 69 bes Hypotheken-Gesetzes erfolgt. Ferner wird bes kannt gemacht, daß in dem oberibigeichnicen Bodt's schen Hause

am Dienstag ben 9. Janual 4538 and Bormittags von 9 Uhr alf, alet mas verschiedene Sausgeräthschaften, Rieibungstude und andere Gegenstände, und

am Freitag ben 12. beefelben Monats Bormittage 9 bis 12 Uhr, und

Nachmittage von 2 Uhr an ebenbaselbst ein Borrath von verschiedenen Cattund gestreifte Zeuge, seidene und andere Kalotucher, Westenzeuge, Strümpfe, Haupschube seidene und andere Bander, Borten, Schulte, Iwirn, Nähseide und Garn, wollene Mugen, Hosensträger, Geldbeutel 2c. 2c. gegen gleich baare Zalung versteigert werden.

Dinfelebuhl, ben 8. Dezember 1837.

Königliches Landgericht, Mayer, Landrichter.

3. (Stedbrief.) Am 2. Rovember h. 36. find bei bem Bauern Georg Schneiber ju Biburg

- afi47 fl. 533 fr. in 13 baperifchen Kronenichalern, in einem gangen preußischen Thaler, in einem Fünfund-Dreisiger, in zwei fachsischen Reunbähnern, und in wenigstens 29 preußischen Achtzehnern,
- b) 4 Pfund gesponnene und 2 Gebund schwarze ungesponnene Schaafwolle in Berth ju 2 fl.,
- c) 4 Pfund Schmalz in Werth ju 1 fl. 28 fr.,
- d) 40 Stud Suhnereier in Berth ju 36 fr. ent-

Den Polizeibehörden wird zur Spahe auf ben Gegenstand ber Entwendung und auf den noch unbekannten Thater hievon Rachricht gegeben.

Greding, ben 9. Dezember 1837.

Ronigliches Landgericht. Berrlein, Landrichter.

- 4. In der Berlassenschaftsfache der Konrad und Margaretha Zieglerischen Bauerbeheleute gil hoflas, dieß Gerichts, werden 121 nachstehende Immobilien:
- A. Gin & Sof ju Boffas, in fich faffenb,
 - 1) ein Wohnhaus Rr. 1. mit Scheuer, Schweinstall, hofraith und Burggartden,
 - 2) an liegenden Gründen, als Garten, Aeder, Biefen, Balbungen und Dedungen 57 Tgw. 67 Dezimalen,
 - 3) bas Gemeinberecht zu einem gangen Rube antheile an ben unvertheilten Bemeindebes figungen,

4) 32 Untheile am Behentrechte ber Gemeinbe Debnberg,

B. eine zweimahbige 72 Dezimalen haltenbe Biefe, genannt Schrottwiefe, walgenb,

11. bas vorhandene Bieh und Sausgerathe, bann Fahrniß zc.

vorbehaltlich vormundschaftlicher Genehmigung jum öffentlichen Bertaufe an ben Deiftbietenben gebracht, und fteht hiezu Termin auf ben

27. biefes Monats Borm. 9 — bis 12 Uhr im obengenannten Saufe zu Soffas an, wogu befit : und gahlungefähige Raufeliebhaber eingein i

laben werden. Die Tarationeverhandlungen und Raften fonnen bei ben Rachlafacten in ber Registe ratur bes unterfertigten Gerichts eingesehen werden.

Lauf, ben 7. Dezember 1837.

Ronigliches Landgericht. Rnoll, Landrichter.

5. Es wird hiemit zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß die Ausstellung des hiesigen kgl. 1. Landgerichts Asselsors Friedrich Carl Stauding er als Curator der Depositen. Commission vom kgl. Appellations Gerichte des Rezatkreises in Uebereinstimmung mit der k. Regierung des Rezatstreises genehmigt worden ist.

Monheim, am 5. Dezember 1837.

Ronigliches Landgericht. v. Daafu, Landrichter.

6. In ber Bader Wilhelm Bady'schen Beriaffenschaftsfache werben

am 28. Dezember Nachm. 2 Uhr im hiesigen Gerichtslokale mehrere Kleidungsstücken weißes Zeng, 1 Bett, 1 Kleiderschrant 2c. anz die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlungt öffentlich verkauft, wozu Liebhaber hiemit einges laden werden.

Rügland, ben 11. Dezember 1837. Freiherrlich von Crailsheim'sches Patrimonialgericht 1. Klasse.

Scheibemanbel, Patrimonialrichter.

Privatbefanntmachungen.

1. Mittwoch ben 20. d. Mts. Nachmittag 1 Uhr werben in bem Kronenwirthshause zu Golls hofen vorbehaltlich ber herrschaftlichen Genehmis gung, in schicklichen Abtheilungen meistbietend verkanft:

.li

17

ca. 71 Echaffel Biden,

,, 3 ,, ,, Erbfen,

" 21 ,, Linfen,

" 21 " " Berfte, bann

ca. 20 Schober Sulfenfruchte, und

, 2 ,, ,, 40 Bund Gerstenstroh, aus ber biedjahrigen Zehentsammlung von Gollhofen. Ferner werden am biesem Tage dem öffentlichen Strich unterstellt: 15 Schäffel Rorn,

40 mobier Dintel,

30 - m " Baber ,

biebiahriges Zehendgetraibt, lagernd auf bem biedberrichaftlichen Boden ju Gollhofen. Striches Liebhaber werben hiezu eingelaben.

Caftell, am 11. Dezember 1837.

Grafich Caftell'iches Domanen-Umt,

Gieger.

2. Die Berwaltung bes hiefigen Diftriftebisbelvereines bringt hierburch Folgenbes jur Renntniß:

- 1. Sie wird je am ersten Montage eines Monats eine Situng halten und in dieser alle bis borthin an sie gelangten Gesuche u. f. w. erledigen, so baß
- 11. in der darauf folgenden Woche von den auswärtigen fgl. Pfarrämtern und den hiesigen Privaten u. s. w. die verlangten Bibeln oder die gewünschten Ausschlüsse ab. und eingeholt werden können.
- III. Alle Gesuche ber tgl. Pfarramter find schrifts lich anzubringen, und gefälligft an ben unterzeichneten Secretar bes Bereins einzubefördern, bie verlaugten Bibeln aber find jederzeit bei bem fgl. Stadtpfarrer herrn Göt in Empfang zu nehmen.

IV. Jebe Zalung von Seiten ber kgl. Pfarramter ist mit einem Schreiben zu begleiten, welches angiebt, wofür Zahlung geleistet wird und sich auf bas Bereinsschreiben bezieht, mit welchem bie Bibeln 2c. abgegeben wurden.

V, Einwohner hiefiger Stadt ober ber eingepfarrten Orte haben ihre Bibelgesuche entweder bel ben herren Pfarrern Got und Schniplein ober bei bem unterzeichneten Secretar anzubringen.

Unebach, am 15. Dezember 1837.

Im Auftrag ber Bermaltung bes Diftriftebibels Bereines Ansbach.

Dr. hoffmann,

3. Ein Scribent der gute Zeugnisse besitt, wünscht als Copist bei einem tgl. kandgerichte, Herrschastesgerichte, Rentamte oder königl. herrn Advokaten eine Anstellung zu erhalten. Portofreie Briefe unter der Addresse M. G. besorgt die Redaction dieses Blattes.

4. Die nächste Versammlung des ärztlichen Vereins zu Oettingen findet Sontags den 14. Ianuar 1838 auf die gewöhnliche Weise statt,

Der Ausschuss.

5. Aus der Gunbermannischen Commissions-Riederlage find alle Sorten von Binn. und Steingutwaaren zu den billigsten Preifen zu haben bei Lottocollecteur Diemer zu Leutershausen.

6. Schones Rorthols in Tafeln ift angetoms men bei Materialift Bub.

7. Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt fich jur Abnahme von Bleistiften, welche ohne Ausnahme in allen Sorten die in dem nachstehenden Attefte bezeichneten Eigenschaften besitzen unter Zusicherung ber billigssten Preise, so wie der portofreien Uebersendung ergebenft

Franz Paul Augustin, Bleistiftfabritant zu Obernzell im Unterdonaufreis. Abschrift Rr. 447.

Munchen ben 19. Dft. 1837.

Der

Central-Verwaltungs-Ausschuß des polytechnischen Vereins für Banern

> Herrn Augustin Bleistiftsabrikinhaber in Obernzell.

Nach einer genauen Prüfung. welche wir mit ben zuletzt eingeschickten Bleististsorten vorgenom, men haben, können wir bieselben als ein sehr gelungenes Fabrikat, welches besonders für den angegebenen Zweck, — der Architektur und Landschaftszeichnung — vollkommen brauchbar ist, erklären.

Sie find von gleicher und gehöriger Confiften; haben einen feinen, nicht rußenden Strich, und find vorzüglich gut gefaßt.

Freiherr von Belben,

d. j. Borftand.

Dr C. G. Raifer, b. j. Secretar.

Preise

ber

Bureau = Bleistifte in gebohrtem Holze, aus der Fabrik

Frang Paul Augustin in Dbernzell.

Mro.	Corten.					
		fl.	fr.			
1	Bureau. Stiften in weißen Solg bunp, mittelbid ober bid	_	9			
2	in rothlichtem bolg ,, ,,	_	15			
3	" Cedernholg " " " " "	_	20			
4	fchwarg, roth, braun ober grun					
	polirt mittelbick	_	20			
5	in Mahagoniholz mittelbid	_	48			
6	" grun Ebenhols " " "	1	_			
, .	Für gan; feines Blei ohne allen Bruch wird geburgt.					

8. Bücher zu Weihnachts = und Rensjährs-Geschenken. 3. M. Doll fuß, Buchhandler in Ansbach, empsiehlt sein reichhaltiges Lager von vorzüglichen, zu Geschenken für die Jugend und für das reifere Alter passenden Schriften, als: Bilderbücher, mit ober ohne Tert, sämmtliche Taschenbücher pro 1838, Andachtsbücher, Gedichte ze., und wird hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden eine Parthie zur Auswahl auf Berlangen mit Bergnügen mitstheilen.

9. Bon Giner Königlichen Lottoabministration haben bie Unterzeichneten bie Weisung erhalten, bei ben Lotto-Einsagen keine andere Münzsorten, als bayerische Scheibe-Munz und grobe Gelbsorten anzunehmen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Andbach, ben 14. Dezember 1837. Die beiden Lotto-Collecteur Schönnler. Josephthal.

10. Ich zeige hiemit ergebenst an, baf ich wieder mit einem neuen Borrath von Platina, gundmaschinen, jeder beliebigen Form versfehen bin, sowie auch jederzeit Platinaschwämchen bei mir vorräthig zu haben find.

Steurer, am Martt.

12. Galanterie

worunter

Gold: und Gilbermaaren, Quincaillerie: u. Weifiholzwaaren

Unabläßig bemüht, meinem Lager bie möglichste Bollständigkeit zu geben, ift es mir gelungen, dies sahr wieder manches Reue, Schöne und Gesschmackvolle vorzeigen zu können, was ich hiemit, ohne einzelne Artikel wegen der zu großen Maunichfaltigkeit zu berühren, anzuzeigen so frei bin. Ansbach, im Dezbr. 1837.

C. E. Meppler,

bei ber St. Johannis Rirche.

13. Ich empfehle mein schon längst bekanntes Waarenlager von 14 karatigem Gold und 13 löthigem Silber, welches in jeden Artikel reichlich affortirt ift. Unter Zusicherung der billigsten Preise und reeler Bedienung, glaube ich mich einer bedeutenden Abnahme erfreuen zu dürfen.

Georg Rupp , Juweller , Gold , und Silberarbeiter, wohnhaft am Darft

A. Mr. 101.

14. Bon den so sehr begehrten Caffetuchern int allen Größen und Defins, habe ich frische Zusfendung erhalten, und empfehle solche, wie mein übriges vollkommen sortirtes Tuch und Moderwaren-Lager unter Zusicherung der billigften Preise, einer geneigten Abnahme.

Low Davib Steiner.

15. Seine Weihnachte: Conditorei-Waaren von schon bekannter Gute, Rurnberger Buhlerische braune Lebkuchen, weiße schon verzierte Bache, ftode und Lichtchen zc. 2c. empfiehlt gang ergebenft

Ernft Bogel, jun."

16. Bur fommenden Weihnacht empfiehltsber Unterzeichnete seine Conditorei " Waaren "von mannichfacher Auswahl und erprobter Gute, for wie sein Lager von Rurnberger Lebtuchen ber besten Qualität, seine Spezereiwaaren und feinen Liqueure, und bittet um gütige Abnahme.

lang, Conditor.

17. Bei berannahender Weihnachten empfehle ich mich wieder mit meinen Conditoreis und

Spezere is Baaren, besonders weiße und braune Lebtuchenge Relect, nebst verschiedenen abgelagerten Rauchtabattes te und bitte, mich mit recht vielen Buspruch in beehren.

Andbach, ben 15. Dezember 1837.

Carl Unger.

18. Bei herannahender Beihnachten empfehle ich meine Lebluchen-Riederlage von herrn G. M. Reinhardt in Rurnberg hiermit bestens.

3. C. DR. Pobter.

- 19. Montag ben 18. Dezember ist bie britte Quartett. Unterhaltung im Gasthof zum Stern. Der Eintrittspreis ist 12 fr. und ber Anfang 8 Uhr Abends.
- 20. Donnerstags ben 21, bies früh 8 Uhr werben in ber Raferne Rr. 1 beim 1. Wachtmft. Frant mehrere hausgeräthe öffentlich an ben Deistbietenben versteigert.
- 21. Es ift am 13. b. M. ein junger schwarzer Mezgerhund, Stutischwanz mit gespaltener Rafe abhanden gekommen, wer über biesen Auskunft geben Langenmyfe solches gegen ein Douceur beim Wirth Schreiner in ber obern Borstadt angeben.
- 22. CE Str. 182 ift eine D-Flote von Gbenholg mit filbernen Rlappen ju verfaufen.

Todes-Unzeige.

Am 12. b. Mts. Abends 5 Uhr verschied mein innigst geliebtes Töchterlein, bas thenere Pfand meiner durch ben Tod so früh getrennten She, in einem Alter von 1 Jahr 1 Monat und 21 Tagen, an den Gehirnhöhlenwassersucht. Diese Trauerstundamidmenich werthen Berwanden und Freunden mit der Litte stum ihre stille und liebevolle Theilsnahmes mit der

Andbachungem 14. Dezember 1837.

Bung, Begirfegeometer.

Fremdenanzeige. Bom 3. bis 9. Dezember 1837.

Krone. hr. Graf von Endner and Danes martt, hr. Rentbeamter Bode von Reuftabt a. b. Uifch. Frau Kriege-Commissärin Mußinan v. Burgburg, hr Sprachlehrer Sigmund v. Auge. burg, hrn. Kfl. Reichert, und Nogalino von Frankfurt, Springer von Stuttgart, hr, Landsgerichts Affessor herrmann von Keutershausen, hrn. Kfl. Schulz von Coln, Rohnstamm von Schweinsurt, hr. Rittegutebesitzer Chun von Wergentheim, hr. Bergrath Junot mit Gattin von Gotha, hr. Kfm. Jänisch von Mft. Breit, Se. Erlaucht Graf von Schönborn mit Gem. von München, hr. Graf von Wangenheim von Stuttgart, Se. hoheit herzog Alexander von Bürtemberg, nebit Gemahlin, hofdame Freisrau v. Klingheim, u. hr. hoscavalier, Capitan Courtier v. Paris, hr. Gutsbesitzer Kaula m. Gattin von Schw. Hall.

Stern. br. Rim. herrmann v. Rurnberg, Dr. Dr. Rungalbier von ba, br Rim. Subner von Rigingen ; Dr. Rechnungsführer Defterlein von Keuchtwang, br. Privatm, Albers v. Rirns berg, Brn. Rfl. Bauer von Stuttgart, Frank von Mugeburg, 3lgee von Burich, Gr. Maler Offterdinger von München, Grn. Rfl. Sofmann von Schweinfurth, Gog von Augsburg, Sr. Dptifus Strauß von Beigendorfula Dr. Marrer Roblein von Dberfulgbach, Grn. Affa Rogler von Bamberg, Bos m. Tochter v. Rurnbergu Gecubel von Stuttgart , Gr. Privatm. haller von Caribe. ruhe, Br. Afm. Auerbach von Pforzheim, Br. Apothefer Andre von Stuttgart, Dr. Privatm. Defterlein mit Gattin von Gow. Ball, Br. Rim. Graf von Iferlohe, Gr. Dptifer Meyer von München.

Lowe. hr Fabritant Hollfelber mit Gattin von Rürnberg, hr. Kfm. Lindheim Bown Mit. Stefft, hr. Apotheter Frenkle mit Families von Langenzenn, hr. Rechtspraktifam Otto v. Nürnberg, hr. Lieutenant Frhr. von Falsenhausen v. Landau, hr. Dr. Kramer von Kürnberg, hr. Ksim. Deger v. Sulzburg, hr. Pfarrvicar Streicher von Erlangen, hr. Rechtspraktifant Tousaint v. Heilsbroin, hrn. Kfl. Rau v. Kürnberg, Bach von Kürth, Schiler von Schweinfurt, Berolzbeimer von Gunzenhausen, hr. Stadtcantor Beckvon Dinkelsbuhl, hr. Pfarrer Göt von Bernsstein, frn. Kfl. Pflaum von Pflaumloch, Bürstein, frn. Kfl. Pflaum von Pflaumloch,

bach von Frankfurt, hen. Kfl. Zimmermann von Rünnberg, Fichter von Elberseld, Geschwind v. Pforzheim, Wurliber v. Mkt. Breit, hr. Burgers weister Weler von herrieden, hr. Kim. Spranger von Stuttgart, hr. Artill. Lieutenant Greding von Burzburg.

Birkel. Hr. Kfm. Pangert mit Sohn von Auerbach, Madame Heinede v. München, hrn. Kfl. Kahn von Felheim, Neuburger von Dettingen, hr Bicar Pöhlmann von Mitteldachstetten, hr. Pharmaceut Güuther von Rördlingen, hr. Kfm. Hamburger v. Mlt. Breit, hr. Fabrikant Helmireich von Fürth, Madame Schober v. Würzburg, hrn. Kfl. Weiß von Paris, Blauhorn v. Regendburg, hr. Schullehrer Leipold von Wiebelsheim, hr. Fabrikant Renner von Pöhnen, Madame Stark von Bamberg, hr. Privatier Holldenegger von Carleruhe, hrn. Kfl. Heige von Rürnberg, Sollmann von Schönfirch, Meyer von Ihny, Fräulein Luß von Mergentheim, hr. Scribent Richter von Kürnberg, Fräulein Arold von Fürth.

Roß. hrn. Baumeister Ebert von Lenkers, heim, Gehauf von Ipsheim, hr. Handelsmann Rairlindacher von Ermethofen, hr. Brauereibes siger Weiß mit Sohn von Münchsteinach, hr. Kfm. Knode von München, hrn. Gutsbester Wind, und hecht von Mtt. Bibart, hr. Kfm. Meyer von Schweinfurt,

Wilder Maun. Drn. Gaftw. Blant, und Schmidt von Altensittenbach, Budel von Reubof, Dr. Sopfenhandler Reiber, nebst Bruder von Gönningen, Dr. Kfm. Lohmann v. Baieredorf, Dr. Lebfüchner Stiegler von Langenzenn.

Umtliche Arritel.

Berichtliche Berfteigerungen.

AB.

- 1. Auf den Antrag ber Johann Schalkischen Erbeintereffenten zu Rößleineborf werden folgende Realitäten:
 - 42 Dez, Ader ober bem Lebenhof, Pl. Rr. 984;
 - 2 Zagw. 10 Dez. Ader aufm Stubacher Berg, Pl. Rr. 1161,

- 1 Tgw. 60 Dez. Ader bei ber harbtschmitten, Dl. Rr. 1177,

36 Dez. Ader an ben Leitenwalb, Ple Rr.

- 86 Deg. Uder unter ber leiten, Dl. Mr.
- 2 Tagw. 77 Dez. Ader auf bem Schnörer, Pl. Rr. 1962.
- 81 Dez. Ader unter ber Leiten, Dl. Rr. 1606,
- 1 Tgw. 81 Dez. Ader am Schweinebach, Pl. Rr. 498,
- 46 Dez. Wiefe in ben Rugen, Dl. Rr. 1016,
- 36 Dez. Wiese in der Els, Pl. Rr. 1101, gegen Meistgebot unter ten noch im Termine bestannt zu machenden Bedingungen im Landgerichtes was veräußert, und hiezu Termin auf
- 28. Dezember 1837 Borm. 9 12 Uhr angesetzt, wovon Kaufslustige in Kenntniß gesetzt werden.

Reustadt a. d. A., ben 22. November 1887.
Rönigliches Landgericht.

- 2. Rachdem fich für das ber Schneiberde wittme Unna Maria Ottmann gehörige
 - 1) Bohnhaus ju Spalt Rr. 34 nebft Stal-
 - 2) & Tagw. Sopfengarten am Ochsenbud und Altenburg,

tein Kaufeliebhaber im erften Termine eingefunden hat, fo wird zur öffentlichen Berfteigerung biefer Realitäten neuerlich auf

Donnerstag ben 21. Dezember 1837 Borm, 9 - 12 Uhr

Tagefarth im bieffeitigen Gerichtelofale anberaumt, wozu man befit und zahlungefähige Raufeliebhaber biemit einladet.

Pleinfeld, am 29. November 1837.

Königliches Landgericht. Bunderer, Landrichter. Gerichtliche Vorladungen.

1. Bom föniglichen Landgerichte Dinkelsbuhl wurde auf eigenen Antrag des hiefigen Raufmann Ludwig Both unterm heutigen über deffen Bersmögen ber Universalkonkurs erkannt. Es werden

baher bie gefehlichen Ebiftetage, namlich,

1) jur Anmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Rachweisung

auf ben 5. Januar 1838,

2) jur Borbringung der Ginreden gegen bie an-

auf ben 9. Februar 1838,

- 3) jur Schlufverhandlung und gwar,
 - a) für bie Replit,

auf ben 12. Darg 1838, nnb

b) für bie Duplit,

auf ben 27, Mary 1838,

jedesmal Morgens 9' Uhr festgefett, und biegu fammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemein-Schuldnere hiemit öffentlich unter bem Rechtenache theile vorgeladen, bag bas Richterscheinen am erften Ebiftetage ben Ausschluß ber Forberungen von ber gegenwartigen Konfuremaffe, bas Richt. erscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung mit ben an benfelben vorzunehmens ben Sandlungen zur Folge bat. Bugleich merben biejenigen, welthe irgend etwas von bem Beri mogen best Gemeinschuldners in Sanden haben bei Bermeibulig bes nochmaligen Erfages aufges forbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bem hiefigen Berichte ju übergeben. Bemerft wirb noch, bag ber Bermogeneftanb vorläufig auf 2248 fl. angegeben ift, die Schulben auf aber 4638 fl. 3 fr. fich belaufen, worunter 1400 fl. Sopothetenschulden, und 529 fl. 23 fr. Bechfelfchulben fidf befinden. Die mit feinem Borgugerechte verfehenen Gillibiger werben blevon unter Binweifung auf bie ihi S. 32 und S. 33 ber Prioritates ordnung vom MG Buni 1822 enthaltenen Bestime mungen in Remittelf gefest, mit bem Bemerten, daß am erften Coiftstage unter Borlegung einer genauen Ueberficht bes Aftiv . und Paffivftandes ein Berfuch gemacht werben wirb, bas weitere Ronfurd Berfahren burch gutliche Uebereinfunft ju umgehen, refp. bag basfelbe treffenben Falls in Unsehung ber nicht privilegirten Glaubiger fiftirt merben mirb.

Dinkelebuhl, ben 23. November 1837. Rönigliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

Der Polizeitaren für Brod, Mehl, Fleisch und Bier für den Monat Dezbr. 1837, der Preise der Früchte, mehrerer Bictualien und Lebensbedürfnisse im Monat Novbr. 1837.

A. Taren für ben Monat Degb	r. 1	837.	В	. Pr	eise	von	ı M	ona	t N	0061	r.	18	37.		
			-				-		-		1.				I
			Gin 6	5daff	Rern	Foste	te .				12 5			14	
1. Sür 23rod.	10. 18	th Qt.	2	# ca) to [1	Baije	n .				. [11,4	17	_	13	11
	1		3		Rorn					.	8 3	-	- 1	8	· Carl
in Laib schwarz. Brodes für 12 fr.	-	8 -		2	Gerfte	2 4				- [_	56		10	١.
foll wiegen	5	8	6	2	Saber				4 4			21		4	-
in gaib fcwarzen Brobes fur 6 fr.		- 0	-		6 Erbi			•	0 1	•		41			1
soll wiegen	2	20 -	-1	STO - ft of	fein ge	en s	arter	Char	Go Fr	De	8	_		12	
in Yaib ichwarzen Brodes fur 3 fr.				meeke	gerán	borte	r Gier	fre a	emól	bn:	1			E.A.	L
foll wiegen	2	10		,			Poste				4	16	_	6	
in Ripf fur 6 fr. foll wiegen	1	0 2		E	Rart						- ,	18	-	-	
2 2 3 fr. 2 2	- 1	19 1		-						1					
: 1 fr. : :	-	6 12			Schi		tofict	е.			7	21			15
Semmel fur 1 fr. foll wiegen	-	5 13		4			8				- 1	18	_		1
- Other last to lead to the	-		4-	5 Giu	d Eie	r		0-			-	5		-	ľ
11 Ch + 1770bl	er	fr.	/Ein	05 £1410)	. Hech	ta Pr	State				_ {	13			J,
	ft.	133		winnin.		fen					_	11		_	
ine Mege Roggenmehl toftet	1											_	_		
= Maas Mundmehl = h		5 3			-										1
s : weißes Mehl :	_	4	Eine	: Gan	s fofte	te .					1	-	_		. !
= = Mittelmehl = 1		3 2	:								-	26		-	E
2 = Nachmehl =		3	Cin	junge	d Hub	n fe	stete .				-	10			-
: Grieb :	- '	7			junge			ostel	e		-	10		-	- 1
				Spale		-				•		30			T.
III. Sur Sleisch.			2	Rebb	enfe.	4				•			_		1
		7			ubn .					•	_	16	_		1
Fin Pfund Ochsenfleisch toftet -		107		25004						•					1
. subfleisch = -	_	B를	Die	Maa	s weiß	sen T	Sieres	for	tete		_	3	-	-	
= Ralbfleisch		-	2			d) .						2		-	1
" " Spaniel : u. Echaffleifch	_	8													1
: Edweinfleisch toftet	-	117	Ein	Pfun	d gezo			ter				21		-	
•		1	3			Bene			S		-	24		1	
IV. Sur Bier.		i	4	5	@at		ıfalit	t-	A E	•	-	18			
Fine Maas brannen Binterbiers f.		43	1	4	LUD	to tu	thelite.	L		٠		10	1		1
eine medde brudden 25 interbiers f.			Sin	e Ria	fter B	uchen	bela	tofte	te		44	45	1	112	
		1	1	. 3686		chenb		2			9	-	-	9	1
Der Vokalaufichlag ift eingerechnet.				1		chtenk		#		٠	7	48	-	8	
			,	2			iola				7	-	-	7	
			1,	x			Stod	e a			6		-	6	
			,	3	110 6	eicher	ß			٠	5	-	-	5	1
		i	CD.	C.	A	i form	- Chart	-	100-	t a		0.6	-	-	1
			Ein	Gen	tner i	nern	4)en	EB	tolite			42	1	-	-
			3				Arob				7	36	1	-	-
						65.63	iftrob				_	1-	-	-	1
			1				Gtro	-			1_	1_	-		1

Andbach, ben 10. Dezember 1837.

Stadt - Magistrat. Stirl. Enbred.

Réniglide



Baverische 6.

Intelli

genzblatt

für den Rezat-Kreis.

Nro. 101. Ansbach. Mittwoch, Den 20. Dezember 1837

Inhalt.

Die Scheidemungen. -- Die im Nechnungsjahre 1837/38 für bas Affekuranzjahr 1835/36 zu erbebenden Brand. Beitrage. — Das Restauriren der Gemälde. — Collekte: Bewilligung für Joseph Fester et Cons. — Die Berwaltung des von Serzischen Patrimonialgerichts zweiter Klasse Desperdorf. — Die wohlthätige Stiftung für Arme durch Barbara Erhard von Nördlingen. — Schenkungen an mehrere Kirchen in dem Dekanatsbezirk Ansbach. — Kirchenreparaturen zu Bernhardswind, Dekanats Dinkelsbuhl. — Dienstes Nachricht. — Cours der baperischen Staats Papiere. —

Ronigliche Allerhochste Bevordnung.

(Die Scheidemungen betr.)

Endwig

von Gottes Gnaden König von Banern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Banern, Franken und in Schwaben 2c. 2c.

Wir haben Und — im hinblid auf die Art. V. und VI. ber zwischen den fuddeutschen Staaten bes Bollvereins bezüglich der Scheidemungen am 25. August d. Id. abgeschloffenen Uebereinkunft — auf den Antrag Unserer Staatsministerien bes Innern und ber Finanzen allergnäbigst bewogen gefunden, zu verordnen, wie folgt:

2frt. 1.

Reben ben inländischen Scheidemungen haben vom 1. Januar 1838 an in Unferm Königereiche die königlich wurtembergischen, die großherzoglich babischen, die großherzoglich hessischen, und die herzoglich nassauischen Seche und brei Kreuzerstücke, so wie jene der freien Stadt Frankfurt, vollen Curs.

2frt. 11. 1

Die in dem vorftehenden Artifel nicht genannten Scheidemungen, bleiben, wie bieber, auffer Curs.

Mrt. 111.

Un ben Grengorten ift es unbenommen, fich ber Scheibemungen bes Rachbarfigates, auch wenn biefer nicht jur Convention gehoret, im Greng Dertebr ju bebienen, jeboch find bie öffente lichen Caffen eben fo wenig, ale Private bafelbft, verpflichtet, Diefe fremden Dungen nach ihrem Mennwerthe angunehmen.

Unfere Staatsministerien bes Junern und ber Finangen find mit bem Bollauge ber gegene martigen, burch bas Regierungeblatt befannt ju machenden Berordnung beauftragt.

Munchen, ben 8. Dezember 1837.

Ludwig.

v. Birichinger. Staaterath von 21 bel,

Auf Ral, Allerhochsten Befehl ber Beneral-Gecretat Gietl.

Befanntmachungen ber Koniglichen Kreis-Behörden.

Einl. Rr. 7509. Exp. Rr. 7984.

Un fammtliche Diftriftepolizeibehörben bes bermaligen Rezattreifes.

(Die im Rechnungejahre 1837/38 fur bas Affefurangiahr 1835/36 ju erhebenden Brand-Beitrage betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronias.

Rach bem im Regierungeblatt Rr. 60. enthaltenen Mudichreiben bes tonigl. Staatsministeriums bes Innern vom 26. Oftober laufenden Jahres, find-bie Brand-Beitrage für bas Affefurang Sahr 1835 auf

153 fr. vom hundert ber Berficherung in ber 1. Rlaffe

17 fr. ,,

19‡ fr. III. ,, 21 fr. IV. ...

festgesett worden.

Ihre Erhebung foll im Rechnungsjahre 1837 in zwei Terminen geschehen, namlich:

a) fofort und binnen zwei Monaten

12 fr. vom hundert ber Berficherung in jeder ber vier Rlaffen

b) nach weiteren zwei Monaten ber Reft von

33 fr. vom hundert in ber I. Rlaffe

5; fr. " ., 11. ,,

7 fr. ,, ,, III.

9 fr.

Den Berficherten ficht frei, beibe Raten im erften Termine gu berichtigen.

Deffentliche Raffen find hiezu zu veranlaffen,

Die Polizeibehörden werden nach S. 75. ber Instruction vom 20. Ceptember 1835 bie Pet: ceptions Register in ber - voriges Jahr mitgetheilten Form, fogleich fur beibe Raten anlegen, bas Soll genau nach ben - im Oftober 1836 hergestellten und bieffeite fostgesetten Sahred. Ueberfichten berechnen, und fofort jum Bollinge ber Ginbebung und Berrednung fchreiten.

Die größern Gelbforten find fogleich bei ber nachsten t. Bant gu Unebach, rudfichtlich Rurnberg, verginnblich anzulegen und wie es geschehen, bei ber vorgesetzen Rreibstelle anzuzeigen.

Un Scheide-Mungen find nur die in der allerhochsten Berordnung vom 7. biefes Bezeichneten julaffig, alle Andere, bei Bermeidung ber Folge, jurudjuweisen und die Orts-Sinnehmer hiernach zu verftandigen.

Ansbach, ben 12. Dezember 1837.

Königliche Regierung des Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafident.

Seefrieb, Geer.

Einl. Nr. 7141. Erp. Rt. 8101.

(Das Reftauriren ber Gemalbe betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das im bezeichneten Betreffe unterm 8. 1. Mts. hieher ergangene höchste Ministerial-Rescript wird sammtlichen Stiftungs. und Gemeinde. Berwaltungen bes Kreises, sowie den Privat. Besibern von Gemälden durch nachstehenden Abdruck zur Kenntniß gebracht, um in Anerkennung der darin ausgesprochenen wohlwollenden Fürsorge fich hiernach zu achten und gegen Schaden zu wahren.

Unebach, am 16. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Geefrieb, Gecr.

Ronigreich Bayern. Staats Ministerium bes Innern.

Je mannigfaltiger die Renntnisse sind, welche bei der Restauration von Gemälden vorausgesetzt werden, je schwleriger die Anwendung dieser Kunst selbst dem gründlich Gebildeten ist, je leichter und gewöhnlicher ist es auch bei der Bahl des Individuums, welchem eine solche Restauration anverstraut wird, einen Mißgriff zu machen. Und oa nun auch in der That die Rachrichten über versunglückte Bersuche auf dem Gebiete der Gemälde-Restauration sich seit einiger Zeit in einem wahrshaft beunruhigenden Grade anhäusen, so sehen Sich Seine Majestät der König veraulaßt, zum Zwecke der Wahrung des unter der obersten Staatsturatel stehenden Eigenthums der Stiftungen und Gemeinsten die geeignete Fürsorge eintreten zu lassen.

Die f. Kreisregierung, K. d. J., erhält sohin ben Auftrag, durch öffentliche Befanntmachung ben sammtlichen Stiftungs und Gemeinde-Berwaltungen zu bedeuten, daß dieselben fortan bei feis nem in ihrem Bestige besindlichen Gemälde eine Restauration vornehmen zu lassen haben, ohne dießfalls der königl. Regierung unter Namhastmachung des Restauranten Anzeige erstattet und Entzschließung abgewartet zu haben. Die k. Kreisregierung, K. d. J. wird sofort, salls in Beziehung auf die Befähigung des benannten Individuums zu fraglicher Aufgabe ein Zweisel obwaltet, demsels ben eröffnen, daß es in so lange nicht zur Bollziehung der ihm zugedachten Restauration zugelassen werden könne, als es nicht über vollständige Qualistation zur Ausübung dieses Kunstzweiges ein von dem, bei der k. Akademie der Künste constituirten Kunste Gomite ausgestelltes Zeugnis über erstans

bene Prüfung und vollfommene Befähigung beigebracht haben wird. — Privat Befiger von Ber malben follen bei Gelegenheit ber bemerkten Ausschreibung vor Schaden gewarnt werden.

Ueber ben Bollgug ift feiner Zeit Ungeige ju erflatten,

München, ben 8. Dezember 1837.

Auf Geiner Ronigliden Dajefiat allerhodiften Befehl.

Staatdrath von Abel.

An bie f. Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

Durch den Minister ber Generalsekretar. In bessen Berhinderung ber geheime Setr. Gosinger.

Einl. Mr. 6885. Erp. Mr. 8102.

Un jammtliche Diftrifte. Polizei: Behörden bes bermaligen Rezatfreifes.

(Die Bitte der durch Hochwasser beschädigten Mublenbester Jos. Fester von hubers, kgl. Landgerichts Lindau, Crescentia Zettler auf der Dorfmuble bei Waltenbosen, konigl. Landgerichts Kempten, und Jos. Mayer auf der Wephermuble, kgl. Landgerichts Mindelheim, sammtlich im Oberdongukreise, um allergnädigste Bewilligung einer Eollette betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Unter Beziehung auf nachfolgendes hochste Ministerial-Rescript merben die Distritts, Polizei-Behörden jum Bollzuge der Collette und zur Einsendung des Betrages an das Taxatur-Amt ber votgesetzen Kreisstelle hiemit angewiesen.

Termin 8 Bochen.

Besondere Bolljuge-Berichte find nicht nothig.

Ansbach, ben 15. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. v. Stichaner, Prafident

Geefried, Gecr.

Konigreich Bayern.

Seine Majestät ber Konig haben sich allergnäbigst bewogen gefunden, den durch Sochwasser sichwer beschädigten Rublenbesitern, Jos. Fester von Subere, f. Landgerichts Lindau, Crescentia Bett, ler auf der Dorfmühle bei Waltenhosen, tgl. Landgerichts Kempten, und Joseph Mayer auf ber Wehermuble bei Mindelheim, tgl. Landgerichts Mindelheim, eine Collette bei ben Gewerbs. Genossen des Neiches allergnäbigst zu bewilligen.

Der kgl. Kreisregierung, R. d. J., wird bieses mit bem Auftrage eröffnet, bas Geeignete und verzüglich zu verfügen, und nach vollendeter Sammlung den Gesammtbetrag nebst einem gesertigten Berzeichnisse an die k. Regierung des Oberdonaufreises, R. d. Innern, zu übersenden.

München, ben 5. Dezember 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat allerhochsten Befehl.

Staaterath von Abel.

An die tgl. Regierung des Rezatfreifes,

Durch ben Minister ber Generalsecretar. In bessen Berhinderung ber geheime Sect. Gosinger. Einl. Mr. 6923. Ern. Mr. 7711.

(Die Berwaltung des von Sergischen Patrimonialgerichts zweiter Classe Defferedorf betr.) Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Der von der v. Serzischen Gutsherrschaft als Patrimonialrichter zweiter Classe zu Deffersborf, tgl. Landgerichts Cadolzburg, prafentirte Gerichtschalter Willer zu Nurnberg ift in diefer Eigenschaft! am 4. de. Mts. verpflichtet und in sein Umt eingewiesen worden; — was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ansbach, ben 12. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises Rammer bes Innern, von Stichauer, Prafident.

Mühlig.

Einf. Mr. 6899. Erp. Mr. 7712.

(Die woblibatige Stiftung fur Urme durch Barbara Erhard von Rordlingen betr.) Im Ramen Seiner Majestat Des Konigs.

Die am 25. März I. Is zu Rördlingen verstorbene Barbara Erhard, verwittwete handelsfrau, hat aus ihrem Nachlasse burch letiwillige Disposition folgende Stiftungen für Arme gemacht:
1000 fl Rapital, von welchem bas jährliche Interesse zu 5 Procent mit 50 fl., je am
Minter-Johannistage an 48 Männer oder Familien, jedem 1 fl. bezahlt werden sollen
500 fl. Rapital, wovon die Zinsen zu 5 Procent mit 25 fl. jährlich am Barbaratage an
32 bedrängte Weiber oder Kamilien vertheilt werden sollen.

Die Erblafferin hat in dieser Stiftung einen folch eblen Sinn für ihre Rächsten bekundet, baß die unterfertigte Regierung die ehrende Anerkennung bieser wohlthätigen handlung gerne hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Unebach, am 12. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Praffdent.

Mühlig.

Ginl. Rr. 5925. Erp. Rr. 1758.

(Schenkungen an mehrere Kirchen in dem Dekanalsbezirk Unsbach betr.) Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die Schenkungen der Enzerischen Shelenko zur Rirche in Esperedorf, bestehend in drei schwarzen Liedertaseln mit allem Zubehör im Werthe zu 25 fl. und des Spezereihändlers Georg Leon, hardt Stadtler in Lehrberg zur Kirche daselbst, bestehend in einer Altarbesteidung von blauem Tuche im Werth zu 45 fl, werden hiemit in dankbarer Anerkennung zur Nachahmung mit dem Anhange besannt gemacht, daß auch noch an diese genannten und mehrere andern Kirchen best. Defanatobes zirts Ansbach, wie zu Eib, Flachslanden, Neunkirchen, Commersdorf, Thann und Bestenberg kleinere Schenkungen von Pfarrgenossen im Jahre 1836 gemacht wurden.

Unebach, ben 8. Dezember 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

von Luz.

v. Bibra, Gecr.

Einl. Nr. 90. Erp. Nr. 1777.

Riechenreparaturen ju Bernhardswind, Defanats Dintelsbuhl betr.) In Namen Seiner Majestat Des Konigs

Die jur Pfarrei Sinbronn, Defanats Dinkelebuhl, gehörende Flialgemeinde Bernhardswind hat ihre sehr baufällig gewesene Kirche mit einem aus freiwilligen Beiträgen bestrittenen Auswand von 400 fl. wieder in vollkommenen Stand bringen lassen, was belobend und ausmunternd zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Unebach, ben 11. Dezember 1837.

Rönigliches protestantisches Confistorium. von Lut.

v. Bibra, Gefr.

Befanntmachung.

Das Berzeichnist über bie zum Landrath passiv mahlfähigen Gemeindeglieder der hiesigen Stadt wird zur Einsicht der Betheiligten vom 21 — 23. d. Mte. im gewöhnlichen Wahlbureau auf dem Rathhause aufgelegt, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Unebach, am 18. Dezember 1837.

Der Königliche Kommiffar ber Stadt Regierungsrath von Rothlein.

Dienftes-Radricht.

Unter dem 30. November 1837. ist auf erfolgte Prafentation bes Durchlauchtig hochgebornen herrn Fürsten von hobenlohe Malbenburg Schillingsfürst der Schulamts Candidat Rarl Albrecht Schilfarth aus hohenbirkach als Schullehrer und Kirchenbiener zu Diebach bestätiget worden.

Cours der bayerischen Staate Dapiere. Augeburg ben 14. Dezember 1837.

-	Staats Papiere.	Brief C	Geld
	Obligationen à 40 mit Coup	1 11	02
	detto à 3½ o prompt	. 10	00\$
	Promeffen auf Bant . Actien, per Stud Agio		5}
	Bant-Altien nach Erscheinen	510 5	08

Bekanntmachungen öffentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

1. Befanntmadjung (Berpachtung ber Schrannenboben.)

Donnerstag ben 21. Dezember um 11 Uhr werden die drei Scheannenboden in der Stadts fammerel auf drei Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

Andbach, ben 16. Dezember 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred, Stirl.

2. Bom Königlichen Kreis, und Stadtgericht Ansbach werden am Mittwoch den 3. Januar 1838 und die folgenden Tage jedesmal von früh 9 Uhr an in dem Hause Lit B. Kr. 43 in dem sogenannten Boggenhof, die zum Nachlaß des Gutsbestwers Johann Leonhard Hürber und dessen Shefran gehörigen Mobilien, bestehend aus Kleidern, Wäsche, Betten, Möbeln, dann mehrere Stück Hornvieh, Getraidte, Stroh und Dünger gegen gleich baare Bezahlung an den Weistbietenden versteigert, und hiezu Kanflustige hiemit eingeladen.

Ansbach, am 13. Dezember 1837. Ronigliches Rreis , und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

3. Laut am 23. September 1837 abgesichlossen, und am 8. November 1837 bei hiesigem Gerichte protofollirten Ekevertrags bes hiesigen Bamberger Boten Johann Conrad Wolfs ram mit Margaretha gebornen Schneiber von Eggenau, soll beren Ehe eine burchaus bedingte seyn, und das gesammte Bermögen der Braut als vorbehaltenes Bermögen derselben, woran dem Ehemann keinerlei Rechte gebühren, erachtet wers den — welches nach Theil II. Tit. I. S. 422 des preußischen Landrechts hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Fürth, den 10. November 1837. Königlich Baier'sches Kreis, und Stadtgericht. Hofinger, Director.

4. Bon bem Roniglich Baierifchen gantge-

richt Erlaugen wird hiermit befannt gemacht, daß Konrad Pförtner zu Kleinseebach, und bessen Shefrau Elisabetha geb. Müller von Desdorf, in bem am 10. Oftober d. Is. errichteten Shevertrag die statutarmäßige Gütergemeinsschaft ausgeschlossen haben.

Erlangen, ben 3. November 1837. Königliches Baierisches Landgericht.

Puchta, Landrichter.

- 5. In ber Nacht vom 23. auf ben 24. bieses Monats wurden aus einem Hause zu Langenssteinach mittels Einbruchs folgende Gegenstände entwendet:
- 1) ein schon abgetragener Schanzlaufer von grobem grauem Tuche, mit einem Saldkragen, ber mit abgetragenen grünen Manchester ausgeschlagen war, und einem größeren bis an bie Sände reichenben Kragen. Die beiben Aermel waren mit blauem Tuche unter bem Kragen gestickelt,

2) ein fcmarg manchefternes Wamms mit weiß metallenen Rnopfen und weiß leinenen Futter,

3) ein schwarz manchesterner Bruftfled mit fleinen weißmetallenen Rnöpfen,

4) 6 - 7 Mannshemben, theile mit 1. M. G. L. theile mit 1. M. G. roth gezeichnet,

5) 1 Paar weiße wollene Sandschuhe, die unten mit weißem Bettzwillich und innen mit gestricktem Wollenzeuge gefüttert waren.

Behufs ber Entbedung bes Thaters wird biefer Diebstahl jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Uffenheim, den 30. Rovember 1837.

Königliches Landgericht,

D. abs. Aumüller.

6. In der Nacht vom 6. auf den 7. dieses Monats wurde zu Ergersheim ein trächtiges Mutterschaaf spanischer Nace, mit eingebogenen Hörnern, auf dessen beiden Ohren ein Zeichen in Form eines Herzchens durchgeschlagen war, urd dessen rechtes Ohr eine sogenannte Vorlurbe batte. entwendet. Behuss der Entdeckung des nech uns

befannten Thatere wird biefer Diebftahl gur öffent. lichen Reuntnig gebracht.

Uffenheim, den 9. Dezember 1837. Rönigliches gandgericht.

D. abs. Humüller.

Der verwittibte Butebefiger Christian Stume von Biedwang ift am 4. Oftober 1. 38. mit hintertaffung eines Teftamentes verftorben. Da ber in dem Testamente eingesetzte haupterbe die Erbschaft nur unter ber Bohlthat bes Befetes und Inventare angetreten bat, fo merden alle biejenigen, welche an bem Rachlag bes Stume einen Unfprud ju machen haben, aufgeforbert, folden unter Borlage der Beweismittel bis jum 1. Rebruar f. 38. um fo bestimmter hierorts geltend ju machen, außerbem eine Rücksicht hierauf nicht genommen und die Auseinanderfepung ber Maffe vorgenommen werden wird. Bleichzeitig. wird jur Renntniß gebracht, bag ber Teftamentes erbe ben nachsten Unverwandten ber ichon früher verstorbenen Christian Stume'ich en Chefrau, mit Ramen Unna Maria, gebornen Frant gur Abfindung wegen etwalger Unspruche einen Bes trag von 350 fl. freiwillig bestimmt hat. aber außer ben fich bis jest angemeldet habenden Perfonen noch weitere vorhanden fenn, die ju ben besagten nachsten Unverwandten ju rechnen maren, so haben auch folde bis zu bem vorbemert. ten Termin fich ju melben und ju legitimiren, widrigenfalls man annehmen mußte, bag fie auf fraglichen Abfindungebetrag von 350 fl. einen Unfpruch nicht machen wollen, und biefer Betrag von dem Testamenteerben den fich gemeldet habenben Verfonen fofort bezahlt merben murbe.

Pappenheim, am 26. November 1837. Gräflich Pappenheim'sches Herrschaftsgericht. Redenbacher, Herrschaftsrichter.

8. Die im Steckbriefe vom 10. vor. Mtd. signalisirte Margaretha Schimmer von hems mereheim ist indessen gefänglich eingebracht wors

ben. Es hat die angeordnete Spahe weiterbin

Geehaus, ben 9. Dezember 1837. Fürstlich Schwarzenberg'sches Herrschafts und Kriminal Untersuchungs Gericht Hohenlandsberg. Schwingenstein, Berrschaftsrichter.

9. Rach höchster Entschließung der igl. Res gierung, Kammer der Finanzen vom 9. v. Mts. soll die — dem f. Uerar entbehrlich gewordene Behentscheune zu Ammerndorf, weil das am letten Berkaufs. Termin erzielte Meistgebot zu gering ausgefallen ist, nochmals dem öffentlichen Berkauf, unter den normalmäßigen Bedingungen unterstellt werden, weshalb Termin auf

Dienstag ben 2. Januar 1838 Borm. 10 Uhr hierdurch anberaumt wird, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben.

Cabolzburg, ben 13. Dezember 1837. Ronigliches Rentamt.

Roppel, Rentbeamter.

10. Am Freitag ben 22. Dezember be. 36. werden 5 fleine eiserne Platten und ein dergleichen Ranonen. Dfen s. r. an ben Meistbietenden vet fauft.

Gungenhausen, ben 14. Dezember 1837.

Ronigliches Rentamt. Braun, Rentbeamter.

11. In ben Staatenvaldungen Bocksberg und Schönfelb bes Revierd Schalfhaufen werben am funftigen

Freitag ben 22. Dezember

202 Stud Tannen . und Fichten . Sägichrote, 46 ! Rlafter dergl. Scheit : und Abholz, und

an die Meistbietenden versteigert, und Kaufer lustige hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft früh 8½ Uhr in dem Haust schen Wirthshause zu Schalkhausen statt findet.

Andbach, ben 18. Dezember 1837.

Königliches Forstamt.

Frhr. v. Raesfeld, Forstmeister. 12. Nachdem durch hohe Regierungs, Entschließung vom 28. Februar d. Is. die Erbauung eines neuen Schulhauses zu Dettendorf genehmigt worden ist, so wird zur Berakfordirung ber bei diesem Bau vorkommenden Arbeiten entweder im Ganzen oder nach den verschiedenen Gewerben Termin auf

Donnerstag ben 4. Januar 1838 Borm. 10 Uhr in loco Dettendorf anberaumt. Concessionirte und kautionsfähige Gwerbstreibende werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß geset, daß die Bestanntmachung der Akford Bedingungen im Termine erfolgt, die Baus Plane und Kostenübersschläge aber vor dem Termine bei dem unterfertigsten Patrimonial Amte eingesehen werden können.

Brunn, am 9. Dezember 1837.

Gräflich v. Pückler Rimpurg'iches Patrimonial.

Schmieg.

personen, welche das Kreis-Intelligenzblatt für das nächste Jahr halten wollen,
werden hiemit zum Abonnement eingeladen. Bei der Redaction kostet das
Blatt für das ganze Jahr 3 fl. für das
balbe Jahr aber 1 fl. 30 fr. Auf allen
Postruten ist die Bestellung wie bisher,
bei den k. Postbehörden zu machen. Bestellungen ohne Beistügung der Geldbeträge bleiben unberücksichtiget und bei verspäteten Bestellungen kann die Nachlieserung der vorher schon erschienenen
Rummern nicht zugesichert werden.

Unsbach, den 4. Dezember 1837. Nedaction des Kreis-Jutelligenz-Blattes. von der Pfordien.

14. Donnerstag ben 28. Dezember Bormittags 9 Uhr wird bei ber Defonomie Commission des tgl. Chevauxlegers Regiments Taxis mit ben Wenigstuehmenden die Lieferung von sechs Cent.

ner Zeugleber veraffordirt.

Unebach, ben 15. Dezember 1837.

15. Donnerstags ben 28. Dezember Bormittags 10 Uhr wird ber in ber Garnison Ansbach in ben Monaten Januar, Februar und Marg anfallende Pferbedunger an ben Reiftbietenden versteigert; biefelbe Berfteigerung findet Freitag ben 29. Dezember Borm. 10 Uhr in Triesborf statt.

Andbach, ben 15. Dezember 1837.

6. Pfarramtliche Anzeigen. St. Johannis Rirche. Lom 11. bis 17. Dezember 1837.

1. Getaufte.

1. Lifette Margaretha, Tochter bes B. und Sporermeisters frn. Korbacher; 2. Joh. Michael Cohn bes B. u. Schonfarbermeisters herrn Stor.

2. Begrabene,

1. Anna Margaretha, Wittwe des Zimmers gesellen hufnagel, st. 35 J. 11 M. alt an der Abzehrung; 2. Johann Martin, Sohn des Gutes besitzers Meyer in Kurzendorf, st. 7 T. alt am Gefraisch; 3. herr Friedrich August huscher, Candidat der Philologie, st. 40 J. 1 M. 14 T. alt am Rervenschlag; 4. Elisa Charlotta Friederisa Franziska, Tochter des kgl. Bezirks. Geometers herrn Lung, st. 1 J. 1 M. 21 T. alt an der Ropfwassersucht; 5. Johann Thomas Schegn, Tagl., st. 62 J. 1 M. 10 T. alt an der Wasserssucht; 6. Johann Georg, Sohn des B. Spezereis ständlers u. Brandweinbrenners Hrn. Lang, st. 2 M. 12 T. alt am Gefraisch.

St. Gumpertus Rirde.

1. Getauft;

Johann Simon, Sohn des B. u. Gutebefibers Borndörfer.

2. Getraut.

Johann Friedrich Schrobberger, Pflafterergefell mit Jungfrau Maria Barbara Stuger.

3. Begraben.

1. herr Friedrich Jobst Aumann, B. und Wirth, st. 27 J. 5 M. 6 T. alt an der Lungen-sucht; 2. Simon, Sohn bes B. und Brandsweinbrenners Fleschner, st. 5 M. 8 T. alt am Gefraisch.

Privatbefanntmachungen

1. Unsbacher Unsstattungs - Unffalt. Bei der heute stattgefundenen öffentlichen Biehung fielen die 3 mangig Gewinnste, jeder 210 gu 3 weihunbert Gulben, auf nachstehenbe Rummern und Personen:

Rr. 1434 Sertlein, Barbara, Chausseauf. seberetochter von bier.

. 3329 Bifchoffsheim, Morit, Sandele. mannefohn von Keuchtwang.

1786 Muller, Chriftiane Juliane, Start; macheretochter, in Diensten babier.

535 Muller, Guftav Beinrich Georg,

. 144 Baning, Maria Margaretha,

. 1247 Schaller, Catharina Barbara, Birthstochter ju Dettingen.

. 547 Moedlin, Catharina, nun verehelicht an hafner Dauer ju herrieben.

s 1997 Sad, Justine Sophie, Dienstmagb babier.

916 Efenbed, Augusta, Pfarreretoche ter gu Beilebeim.

. 1381 Schafberger, Eva Glifabetha, Dienstmagt von Jocheborg.

634 Bagner, Maria Barbara, Bauernstochter von Beibenbach.

1091 Loefd, Unna Maria, Schullehrerd, tochter ju Sachsen.

. 1349 Deder, Christiane Sophie, Oberrechnungerathstochter bahier.

• 2773 Borbrugg, Johanne Cophie Frieberife, Laudgerichteregistratorstochter von Gungenhausen.

491 Schnible in, Friedrich, Pfarrerds fohn babier.

. 431 hetel, Georg, Schloffermeifter von Feuchtwang.

, 360 Breit, Barbara Juliana, Bimmermeisterstochter von hier.

. 3094 Bifchof, Georg Julius Wilhelm, Aufschlagseinnehmerssohn von hier.

268 Bufch, Augusta, Tudischeererstoche ter von Weißenburg.

. 1549 Schnürlein, Catharina Franzista, Spitalverwalteretochter ju Fürth.

Diefes wird mit ber Bemerfung befannt ges

macht, bag biejenigen Personen, welche ftatutenmaffig bie Bewinnfte fogleich erhalten , die vor: gefdriebenen Rachweise fofort vorzulegen haben, und baß fur bie übrigen bie Schuldurfunden fogleich ausgestellt werben follen, wenn fie fich über ibr Gigenthumsrecht burch bie betreffenben loofe Bemerft wird auch merben ausgewiesen haben. noch, daß nach bem bei ber Biehung aufgelegenen hauptbuche über bie Theilnehmer eingeschrieben 3445 Rummern, maren 197 \$ bavon gestrichen und unbesetzt mithin befest geblieben und ins Bluderab jur Biehung gefom-

men find: 3248 Rummern. Reue Loofe für das Jahr 1838 können ichon

von jest an bei bem Caffier Bermalter Lieber ich wieber in Empfang genommen werben. Unebach, ben 16. Dezember 1837.

Die Administration ber Ausstattungsanstalt. Endres, Borstand

Rupprecht, b. 3. Gefretar.

2. In ber Urmen-Beschäftigunge-Anstalt mo

Samstag ben 23. d. Mts. Rachm. 2 Uhr 67 Preiße im Werthe von 136 fl. an fleißigt Arbeiterinnen, gemäß ber Statuten ber Gesellichaft von Armenbeschäftigungefreunden, vertheilt, mas hierutit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb.

Ansbach, ben 11. Dezember 1837.

Commission des Armenpflegschaftsrathes. Horlacher. Körber. Lippacher. Schnürlein. Schwarzbeck.

Rieberich, Berwalter.

3. Bitte an edle Kinderfreunde. Bei dem raschen Herannahen der frohen Weihnachtsteit ernenen wir die ergebenste Bitte an den Wohltstässeitössinn der hochverehrlichen hiesigen Einwohnerschaft um liebevolle Gaben für die armen Kleinen unserer Anstalt. Seit dem Bestehen der selben haben wir, durch vieiseitige Unterstützung, unter unseren Pflegbesohlenen ebensoviel Freude als Nuten stiften können. Auch in diesem Jahre haben wir wieder recht viele, denen die bedrängte Lage ihrer Eltern teine Weihnachtssreude ver

fpricht. Darum bitten wie unsere verehrten Boble thäter und Wohlthäterinen um gutige Spenden an Geld, Rleidungsstücken und anderen Gegensständen. Auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen und mit aller Gewissenhaftigkeit verswendet. Gott, der reiche Bergelter alles Guten segne Jeden, der diese unsere Bitte thätig zu Herzen nimmt! Zur Annahme der gutigen Gesschenke sind die Unterzeichneten jederzeit bereit. Unsbach, am 6. Dezember 1837.

Der Berein für die Kleinkinderschule. Pfarrer Fuhrmann. Glück. Göß. Gombart. Körber. Frhr. von Reißenstein. Rupprecht. Scheuing. Fr. Schniftein?

4. Die nächste Versammlung des ärztlichen Vereins zu Oettingen findet Sontags den 14. Ianuar 1838 auf die gewöhnliche Weise statt.

Der Ausschuss.

5. Alechte Jerusalemer Gerste.

Berufalem ift unftreitig bie wichtigfte Stadt ber Belt, weil in und bei thr ber Welterlofer bie volltommenfte Religion gelehrt, mit großen Bunbern befraftigt und mit feinem Blute verflegelt Bichtig muß also felbst jede nugliche Frucht fenn, Die bort berftammt. Die benannte ift wirt= lich eine folche, benn ich habe 3 Rorner bavon im Jahre 1818 querft in bas geliebte Baterland gebracht, bie ich burch einen edlen fatholischen Beiftlichen ju Ling befam, ber fie felbft unmittel. bar aus Berufalem gebracht hatte. Gie hat große Bortheile por unferer, benn man braucht nur ben vierten Theil foviel gur Muefaat. Die meiften Rorner treiben 10 Salme und bruber, nicht wes nige fegar 20 und mehr. 3ch habe an das hoche löbliche Comité bes Landwirthschaftevereins in Ansbach, beffen murdigfter Borftand Ce. Ercel. leng, der verdienftvolle f. herr Staaterath, Beneralfommiffar und Regierungeprafident von Ctichaner ift,' einen Stod vorjährige mit 30 Salmen, aus einem einzigen Rorn entfproffen, gefchidt, ber über 900 Korner enthält, ba bie Alehren 30 -34 Rorner haben. Beuer ift fie noch beffer geras then, und ich habe einen Stod mit 46 Hehren,

den ich Jedem zu zeigen bereit bin. Diese Gerste ist mehtreicher, weil sie dünnere Bälge hat, und das Mehl ist von besserer Beschaffenheit. Die Behandlung ist die nämliche, wie bei unserer, nur muß sie etwas früher gesäet werden. Zu einem halben Morgen bedarf man ein Quantum, das ich um 2 fl. gebe, welche frankirt zu senden sind. Ich bitte — bis zu Ende Januar die Besstellungen zu machen und dabei zu bemerken, wem in Andbach, Rothenburg, Leutershausen und Windsheim ich sie zur weitern Beförderung schicken soll. Bis an diese Orte sende ich sie frankirt. Ohne Angabe eines Uebernehmers würde ich die Sendung mit der Post machen.

Dberfulzbach bei Ansbach, ben 15. Dezember 1837.

Gottlob Dewald Cohlein, f. Pfarrer und Mitglied bes Landwirthschaftsvereines für Mittelfranken.

6. Bur Angeburger allgemeinen Zeitung wers ben punktliche Mitleser gesucht, von

Dollfuß, Buchhändler.
7. In der Brügel'ichen lithographischen Anstalt sind bunte mit den seinsten Dessind verzierte Bisiten, farten angesommen, welche in derselben mit jeder Adresse geschmackvoll lithographirt werden können.

8. Galanterie

morunter

Gold= und Silbermaaren

Quincaillerie : u. Weifiholzwaaren

Unabläßig bemüht, meinem Lager bie möglichste Bollständigkeit zu geben, ift es mir gelungen, bies sed Jahr wieder manches Reue, Schone und Gesschmackvolle vorzeigen zu können, was ich hiemit, ohne einzelne Artikel wegen der zu großen Mannichfaltigkeit zu berühren, anzuzeigen so frei bin.

Unebach, im Degbr. 1837.

C. L. Weppler,

bei ber St. Johannis Rirche.

9. Ich sehe mich veranlaßt, hiemit öffentlich bekannt zu machen, baß ich mein Geschäft als Buchsenmacher ftete in feinem vollsten Umfang bestreibe, und empfehle mich allen resp. Grn. Jägern

und Jagdliebkabern zu geneigten Aufträgen, sowohl in allen Gattungen neuer Gewehre als auch allen Arten Reparaturen und allen Abanderungen. Durch äußerst pünktliche, fleißige und elegante Arbeit, werde ich das mir bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten suchen. Zugleich bemerke ich noch, daß Riemand berechtigt ist unter dem Namen Hilpert junior zu arbeiten, oder Arbeiten anzunehmen, indem ich blos für die Güte der selbst gesertigten Arbeiten hafte.

> 3. G. hilpert junior, Budhfenmadgermeister und Graveur in der Carlftraffe Lit. D. Rr. 390.

10. Da ich wieder eine frische Sendung Punsch, Effenz von der berühmten Fabrit des herrn Destilateur Rummel zu Fürth die Bouteitte zu den äußerst billigen Preis a 1 fl. 34 fr. so eben erhalten habe, und 1 Bouteille Effenz mit 6 Schoppen heißem Wasser vermengt 9 Schoppen des besten Punsches giebt, und gewiß der schnelle Bergriff der ersten Sendung der beste Beweis der Qualität diesed Fabrisates ist, so empsehle ich mich mit meinem obengenannten Berkause-Artikel Ansbachs verehrlichen Bewohnern und Umgegend auss angelegentlichste.

Unebach, ben 15. Dezember 1837.

3. 2. Conurtein jur Conne.

11. Bei herannahender Berbrauchszeit empfehle ich mich mit achten Arat, Punfche Effenz, Banille. Chocotabe, Citronat, cand. Pommerangenschalen, Mandeln, Banille und allen Sorten feinen Gewürzen, welche auch gang rein gestoßen zu haben find.

Ernft Bub, Materialift.

12. Einem hochverehrlichen Publifum empfiehlt für bevorstehende Weihnachts Fest unn Frierstage seine längst best bekannte Conditoreis und Spezerei. Waaren, nebst Nürnberger braune und felbst gefertigte weißen Lebkuchen in bester Qualität und Auswahl ergebenst.

Carl Bogel sen am Obsimarkt wohnend.

13. Seine Weihnachte-Juder, Waaren, traune Bühlerische Lebkuchen, weiße beegl., Regeneburger Wachestöde und Lichtchen, seinsten Arac die Me.
1 fl. 12 fr., seinsten Liquere d. Bouteille 42 fr. empfiehlt ganz ergebenst — auch macht Unterzeichneter gehorsamst bekannt, daß bei ihm eine Geburt des heilands von Zuder in ziemlicher Größe zur sreien Ansicht seiner hochverehrten Gönner und deren Kinder ausgestellt ist.

Ernft Bogel junior.

14. Unterzeichneter empfiehlt frische Briden, Sarbellen, Rappern, Rastanien, feinsten Arad und fonstige Spezerei-Baaren ju ben billigsten Preifen

Beinlein in ber Pfaffengaffe.

15. Aus ber Gunbermannischen Commissions. Riederlage find alle Sorten von Binn. und Steingutwaaren zu den billigften Preifen zu haben bei Lottocollecteur Diemer

zu Leutershaufen.

- 16. Ein gang schöner neuer brauner Damentuche Mantel ist zu verfaufen. Wo? fagt bie Redaktion bieses Blattes.
- 17. Bei bem Buchbindermeifter Rofchwiß find Abdrude ber außer Curs gefetten Scheidemungen zu haben.
- 18. Bei Schreiner Rappold find zu Beihnachte geschenken Schatullen und Strickfasten um billige Preiße zu verlaufen.
- 19. C. Rr. 182 ift eine D-Flote von Chen, bolg mit filbernen Rlapven zu vertaufen.

Bu vermierende Wohnungen.

A. 11 find 2 obere Quartiere gu vermiethen.

A. 30 vermiethet ber Färbermeister Stor ben obern Gaben gang ober getheilt sogleich, und als Ballburgi A. 150 ben ersten Gaben, und auf Berlangen ein Stud Garten baju.

D. 264 in ber Marimitiansftraffe ift bie Manfarde mit allen Bequemlichkeiten für eine fille Haushaltung zu vermiethen, und sogleich oder bis Lichtmeß zu beziehen.

activities for a section

Beilage

A M III

Intelligenz: Blatt

für ben

Rejat = Rreid

Rro. 101. Unebaid, Mittwod, ben 20. Dezember 1837.

Umtliche Artifel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Zum Berkaufe ber, zur Schneibermeister Joseph Baberischen Schulbenmasse bahier gehörisgen oberen hälfte bes hauses Rr. 337 dahier, welche auf 325 fl. geschätt worden ist, wird, ba an bem, auf ben 25. Oftbr. d. J. anberaumsten Berkaufs Termin fein annehmbares Gebot gelegt wurde, anderweiter Termin auf

Mittwoch ben 10. Januar 1838,

Bormittag 8 Uhr im Gerichtslofale anberaumt, wogu befige und zahlungsfähige Kaufeliebhaber andurch eingeladen werben.

Feuchtwang, ben 16. Nov. 1837.

Königl. Landgericht.
. Lippert, Landrichter.

2. Bom fönigl. Landgericht Feuchtwang wird hiemit befannt gemacht, daß das zur Schuhmaschermeister Philipp Lechner'schen Rachlasmasse das hier gehörige, halbe Haus, nämlich ber obere Stock Nr. 62 (Taxe 425 fl.) bann folgende Germeindetheile:

& Morgen oder 16 Dezimalen Galgenberg Suththeil (Tare 25 fl.) und

4 Dezimalen Krautgarten beim Ruhweiher (Tare 28 fl.)

auf ben

19. Januar 1838, Vormittage 8 bie 12 Uhr im Landgerichtslofale meistbietend verkauft werden, wozu Raufsliebhaber, welche sich über ihre Bessits und Zahlungefähigkeit ausweisen können, hies mit eingelaben werden.

Keuchtwang, ben 23. Nov. 1837. Königl. Landgericht. Lippert, Landrichter.

3. Am 29. Dezember 1837 Borm. 9 Uhr werden in der Gerichtsftube Ziffer 4 des unterzeicheneten Landgerichts die zur Nothgerber Heller'schen Conkursmasse gehörigen Immobilien

(S. Kr. Int. Bl. 1837 Nr. 37 S. 1194.
— Correspondent v. u. f. Deutschland 1837 Nr. 137 S. 822)

nochmals feilgeboten werben, wozu man Rause, liebhaber unter bem Bemerken einladet, dag ber Binschlag Mittags 12 Uhr erfolgt.

Gangenhaufen, den 1. Dezember 1837. Rönigliches Landgericht.

Mingeohr, Landrichter.

ben übrigen Ebiktstagen aber ben Ansschluß mit ben treffenden Berhandlungen gur Folge haben wurbe.

Sollte irgend Jemand jur Masse gehörige Gegenstände besigen, so wird berfelbe unter Borbehalt seiner Anspruche baran ju beren Ablieferung an das unterzeichnete Conkursgericht aufgeforbert.

Bugleich wird bekannt gemacht, daß die vorhandene Gesammt-Aftivmasse nach dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerth die Summe von 4440 fl. 33 fr erreicht hat, während die vorläufig angemeldeten Schulden schon 6581 fl. betragen, worunter 2050 fl. Sypothekenschulden nebst Ausgebing begriffen sind.

Der Bertauf besselben bleibt bis auf weiteren-Beschluß ber Gläubiger und des Gerichts ausgesetzt, da an das Gut selbst Eigenthums Unsprüche von Seiten eines Gläubigers gemacht werden, welche vorerst ihrer rechtlichen Entscheibung entgegensehen.

Berdbrud, am 30. Sept. 1837.

Ronigl, Landgericht. Seilmann Landrichter.

4. Bur Berichtigung der Berlassenschaft bes bahier verstorbenen, gewesenen Brauers Johann Stadler werden alle diejenigen, welche an bessen Rachlaß aus irgend einem Titel eine Forderung zu machen haben, aufgesordert, solche bis zum

10. Januar 1838 Vorm. 8 Uhr längstens dahier anzumelden, und nachzuweisen, widrigenfalls der Ausschluß jede nach diesem Termin angemeldet werdenden Forderung trifft. Auch werden alle diesenigen, welche noch etwas von dieser Verlassenschaft in Handen haben sollten, angewiesen, dieses Gut bei der Verlassenschaftebes hörde demnächst zu übergeben, außerdem sie später den gesetzlichen Einschreitungen bei Entdeckung des Guts ausgesetzt sind.

Bönigliches Landgericht.
Förg, Landrichter.

11.1

5. Der Sölbner und Kramer Georg Rau von Allerheim hat fich freiwillig bem Confurd. Berfahren unterworfen. Es werden baher folgende Ebiftstäge festgesett.

1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweisung ber Forberungen

Freitag ben 29. Dezember 1. 36.

2) jur Anbringung ber Einreden Montag ben 29. Januar 1838.

3) jum Schlufverfahren und zwar für die Replif

Mittwoch ben 28. Februar für bie Duvlif

Donnerstag ben 15. März 1838.

jebeemal Bormittage 8 Uhr., Gammtliche, for wohl befannte, als auch unbefannte Blaubiger werben hiemit vorgelaben, an biefen Tagen babier ju ericheinen, und ihre Rechte geltend ju machen, widrigenfalls die Ausbleibenden am erften Cbifts tage die gangliche Ausschließung ihrer Forberungen von ber Gantmaffe, Die Ausbleibenben an ben übrigen Goiftstagen die Praflufion ber betreffenben Sandlung ju gewärtigen haften. Bugleich wirb ben betheiligten Gläubigern bemerft, bag bie in bem Sypothefenbuche eingetragenen Forderungen bes Bemeinschuldnere, nebft einem Ausgeding für ben Chriftian Bauriebel im Unschlage ju jahrlich 12 fl. und erclusive ber allenfallfigen Binfe 1115 fl. Capital betragen, mabrent bie Aftiva nach bem aufgenommenen Inventar auf hoher nicht, ale 901 fl. 37 fr. fich belaufen und bag bie bereits befannte Gläubigerforderungen auf 1352 fl. 40 fr. fich berechnen. Endlich werben Diejenigen, welche allenfalls Kauftpfander von bem Gemeinschulbnet in Sanden haben, hiemit aufgeforbert, biefe noch por bem erften Berichtstage bem unterfertigten Bant. Berichte namhaft ju maden, unter bem Rachtheile, baß fie fonst gehalten wurden, fie bei Berluft ihres Fauftpfand, Rechtes an bie Bant. maße abzuliefern.

Harburg, ben 18. November 1837. Fürstliches herrschaftsgericht. Rummer, herrschaftsrichter.

Intelli



Banerifdet

genzblatt.

11957.9.

für den Regat-Rreis.

Nro. 102. Ansbach! Samftag, Den 23. Dezember 1837

inbalt.

Ankauf von Staats-Realitaten durch Gemeinden. — Die Beschlagnahme der Drudschrift : "Das tgl. hanndreriche Patent, die teutschen Stande und ber Buntestag von Dr. E. S. Burm, Leipzig bei Brochaus 1887."] —
Die Beschlagnahme der Br. 191. ber in Kempten erscheinenten Zeitung : "Neueste Weltbegebenheiten." — Die Berbreitung der amtlichen Spabebriefe, inebejonbere die bieberige Einfendung berfelben un Die Rednftion bes alle gemeinen Ungeigers. - Die Beichwerde bes Leibbaus-Inbabers Steamaier in der Borftadt Mu. wegen unentgeldlicher Berausgabe von Berfan Gegenftanden an die Gerichte. - Collette fur die Abgebrannten ber Fürftlich Reuß. fchen Stadt Schleig. - Dienftes Machrichten.

Befannemachungen der Roniglichen Rreis-Behorden.

Erp. Nr. 8169. Einl. Nr. 6883.

Un fammtliche Diftriftepolizeibehorben bes Rreifes.

(Untauf von Stratt-Realitaten burd Gemeinten betr.) Im Ramen Gemer Plajestat des Ronigs.

Seine Majeftat ber Ronig geruhfemtjaus Unlag ber von Geite einer Bemeinde beabsichtigten Erwerbung einer Staate-Realitat allerhochft auszusprechen:

> baß tunftig bei einem jedemi Maufvertrag einer Gemeinde jugleich anzugeben fen, ob biefe Die fragliche Realitat ohne Schulden ju machen ober die Abtragung ber bereits bestehenben ju verschieben, ju ermerben vermöge.

Die Diftrifte-Polizei-Behorden bes Rreifes werden in Gemagheit eines am 5. praes. 8. lauf, Mts. bieber ergangenen höchsten Ministerial Rescriptes hievon mit bem Auftrage in Renntnif gesett;

bas weiter Beeignete ju versugen, und Gorge ju tragen, bag ben mit ber Instruftion folcher Staats-Realitaten-Berfaufe beauftragten Finang-Behörden Die treffenden Rachweisungen in bem allerhochft angedenteten Ginne jur weitern Dit Borlage jederzeit zugeftefft merben,

Andbach, ben 17. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Praffbent,

Seefried, Secr.

Einl. Nr. 7824. Erp. Nr. 8442.

Reinminf

Un fammtliche f. Stabtfommiffariate und Diftritte Polizeibehorben des Regatfreifes.

(Die Beschlagunhme der Drudschrift : "Das kgl. Sannover'sche Patent, Die beutschen Stande und der Bundestag von Dr. L. G. Burm, Leipzig bei Brodhaus 1837" betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Das igl. Staats Ministerium bes Innern hat burch Entschließung vom 14. be. Des. bie auf ben Grund bes 5. 7 ber III. Berfassung Beilage von bem f. Stadtsommissariate Lindan verfügte und von ber igl. Regierung bes Oberdonaufreises, Rammer bes Innern, fortgesette Beschlagnahme ber Drudschrift:

Das igl. hannover'sche Patent, die beutschen Stande und ber Bunbestag. Bon Dr. &.

S. Burm, Professor in Samburg, Leipzig bei Brodhaus 1837.

mit bem Beifate bestätigt, daß die Confistation nebst bem Berbote ber ermahnten Druckschrift einzutreten habe. Dieg wird zur Darnachachtung eröffnet.

Unebach, am 20. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern. von Stichaner, Praffeent.

Schegn.

Einl. Rr. 7886. Erp. Rr. 8439.

An fammtliche igl. Stadttommiffariate und Diftritte Polizei. Behörden bet Rezatfreifed.

(Die Beschlagnahme ber Rr. 191. der in Kempten erscheinenden Zeitung: "Neueste Beltbegebenheiten" betr.) Im Namen Seiner Majostat des Konigs.

Das t. Staatsministerium des Junern het durch Entschließung vom 15. d. M. die auf ben Grund des S. 7. der III. Berfassungs Beilage von dem kgl. Commissär der Stadt Augsburg versfügte und von der kgl. Areisregierung, Kammer des Innern fortgesetzte Beschlagnahme der Rummer 191. der in Kempten erscheinenden Zeitung: "Neueste Weltbegebenheiten vom Jahre 1837" mit dem Beisatz bestätiget, daß die Consideration nebst dem Berbote der erwähnten Zeitung einzutreten habe. Dies wird zur Darnachachtung eröffnet.

Unebach, ben 21. Dezember 1837.

Rönigliche Regierung bes Rezatfreised; Rammer bes Innern. ...

doffen ..

Schegn.

Einl, Nr. 7825. Exp. Nr. 8441.

or to But it

Un fammtlich e' Diftrifte, Polizei. Behörden bes Regatfreifes.
(Die Berbreitung ber amtlichen Spabebriefe, insbesondere die bisberige Einsendung derselben an die Redaftion bes allgemeinen Anzeigers betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Bon bem in rubro ergangenen hochften Refeript vom 15. laufenben Monats erhalten bie

Difteilte Polizei Behörden nachflehend Renntnif um fich in vorfommenden Fallen bienach fünftig ju achten.

Andbach, am 20. Dezember: 1987:

Königliche Regierung bes Rezactreifes, Kammer bes Innern.

- War ber berge berge bei ber bei Gonnenmager, Gefr.

Zoninreid Barern.

Staat's - Minifterium be's Innern.

Da bie bisherige Erfahrung gezeigt hat, daß die Berbreitung ber amtlichen. Spabebriefe in ber burch die Ministerial-Ausschreibung untenangeführten Betreffes vom 14. Februar 1836 Rr. 2700, angeordneten Beise die hiebei beabsichtigten Zwecke nicht, ober nur sehr unvollständig erfüllt habe, und anßerdem noch auf Fälle ausgedehnt worden sey, welche nach ihrer Natur hiefür sich gar nicht eignen, so sieht sich das untersertigte kgl. Staatsministerium in Uebereinstimmung mit dem kgl. Staatsministerium der Instig veranlaßt, zu verfügen, daß der oben erwähnten Ministerial-Entschließung vom 14. Februar 1836, ferner keine Folge zu geben sey, vielmehr das vor dem 1. März 1836 beobachtete Bersahren hinsichtlich der Berbreitung der amtlichen Spähebriefe sosort wieder einzutreten habe. — Die t. Kreisregierung, K. d. 3., hat sammtliche Polizeibehörden des Kreises hiernach entssprechend anzuweisen.

München , ben 15. Dezember 1837.

Muf Seiner Roniglichen Majeftat allerhochsten Befehl.

Staaterath von Abel.

Un die fgl. Regiering bes Regatfreises, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber Generalsecretar. In bessen Berhinderung ber geheime Secr. Gosinger.

Ginl Rr. 7825. Erp. Rr. 8440.

Un fammtliche Diftrifte. Polizeis Behorden bes Regattreifes.

(Die Beschwerde des Leibhaus-Inbabers Stegmaier in ber Borftadt Au, megen unentgelblicher herausgabe von Bersah-Gegenständen an Die Berichte betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Bou der unterm 14. 1. M. ausgeflossenen höchsten Entschließung des igl. Staatsministeriums bes Innern im rubricirten Betreffe wirdinbeit. Polizel. Behörden bes Areises durch nachstehenden Ub. brud jur geeigneten bienstlichen Berücksichtigung Renntniß gegeben.

Unebach, ben 20. Dezember 1837.

Konigliche Regierung bed Regatfreifes, Rammer bes Innern.

von Stichaner, Prafident.

Sonnenmayer, Secretar.

Abschrift Rr. 27383.

Staatsminiferium bes Innern.

Rachbem jufolge bes mit bem fgl. Staatsministerlum ber Juftig gepflogenen Benehmens über ben Begenstand obenangeführten Betreffe fich ergeben hat, bag bie Frage:

acii. ob öffentliche Leihanftalten angehalten merbangennen, Berjat Begenftanbe an bie Berichte jum Behufe von Refognitionen, ober ahnlichen wenn auch blos momentanen 3meden ohne vorherige baare Erlage Des von ber Leihanftalt bargeliebenen Rapitales und ber bavon verfallenen Intereffen herauszugeben,

langft babin entschieden ift, ee tonne biefe Berausgabe auch von Berichten nur nach vorgangiger Erlage bed auf bad Pfant gegebenen Darlebens und ber fälligen Binnfe verlangt werben, fo fann ber Regierunge-Entschließung vom 5. Marg

b. 3. eine Rolge nicht gegeben werben.

Die f. Rreibregierung, R. d. 3, wird hiernach in fünftigen Rallen fich achten, und ben Beschwerbeführer Stegmaier unter Rudempfang ber vorgelegten Berhandlungen gezignet bescheiben. and the state of the state of the

München, beni 14. Dezember 1837.

Un bie tal. Regierung bed Ifarfreifes, R. b. 3. ergangen.

Einl. Nr. 6993. Exp. Nr. 8170.

Collette fur bie Abgebrannten ber Furfilich Reug'ichen Stadt Schleig betr.

3m Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Diejenigen Polizei-Behörben, welche noch mit ber Unzeige über ben Ertrag ber oben bezeichnes ten Rollefte im Rudftanbe find, werben folche nunmehr ohne Bergug erftatten.

Unebach, ben 13. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innern. v. Ctichaner, Prafident.

Geefrieb, Gecr.

Dienstes= Madrichten.

- 1) Unter bem 9. Dezember 1837 ift ber Schullehrer Johann Gedelbauer gn Schworeteim ale Schullehrer und Rirchendiener in laub bestätiget morben.

2) Unter bem 4. Dezember 1837 ift ber Schulamte Canbibat Johann Repomut Beit arb

Mogedheim jum Schullebrer an ber Rebenschule ju Bertheim ernannt worden.

3) Unter bem 29, Rov. 1837 ift auf erfolgte Prafentation bee Durchlauchtig Sochgebornen herrn Fürsten Friedrich von Dettingen. Mallerstein ber Schulverwefer Georg Mathias Cebalb aus Mernsbach als Schullehrer und Rirchendiener in Rubelfietien bestätiget worben.

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

Lann 3 Befanutmachung. (Die Perception des Cofal-Maly-Aufschlages hieft-

hauptstatt Unebach ift mit Midfichtughme auf, angeordnet worden und wird hiermit befannt ge-

..... 1. 2017 . 10117 . bas Hudschreiben bes tonigt. Rreis-Dberaufichlage Amte babier d. d. 29. Junt 1.36. im Rreis. 3ns ger Ctabt betr.) : #16 5 50 m gintelligengblatt won 1837 Dr. 52. G. 1611. 16. Bom Magiftrate ber tonigt, baperifchen Rreide Die Perception bes lotgle Maljauffchlages bett,

macht, daß bei der Einfuhr des auswärtigen Biers in hiesiger Stadt wegen der zur Kontrolle erfors derlichen Anzeige an den Wegs und Pflastergelods Stationen, sowie wegen Entrichtung des Anschlags mit 15 fr. vom Eimer nicht allein der Empfänger des Biers, sondern auch der treffende Fuhrmann als haftend angesehen wird und daß die Unterlassung der Anzeige von der Viereinsuhr und der Entrichtung des Ausschlags die Strafe der Defraudation nach sich zieht. Diese Strafe ist im ersten Betretungssolle der 10 sache Ausschlag, im zweiten der 20 sache Ausschlag und im Rücksalle der ganze Werth des nicht verausschlagten hier eingebrachten Biers. Ansbach, den 15. Dezember 1837.

Der Stadtmagistrat,

.... in arinGubred ... i Stirl,

2. Befanntmachung.

(Die jährlichen Roffmurte und die Fastnachtemeffe 1838 zu Ansbach betr.)

Bom Magistrate ber königt, baverischen Kreies hauptstadt Anebach wird hiermit zur allgemeinen Renntnis gebracht:

1) baß bie zwei Rogmartte, welche jahrlich bahier abgehalten werben, vom Jahr 1838 an unb fünftig immer

> der erste Rosmarkt am letzten Montage im Monat Januar,

> der zweite Ropmarkt am Montage vier Wochen darauf

fattfinden werben;

2) baß für bas Jahr 1838 bie Fastnachtsmesse wegen Zusämmentreffens mit bem zweiten Roßmartte verlegt und 8 Tage vor berfin Ansbacher Kalender ausgeschriebenen Zeit? trämlich:

Dienstage ben 20. Februar 1838

ben Anfang nehmen wirb.

Unebach, ben 16. Dezember 1837.

Stadtmagistrat.

Endres. Stirl.

3. Bei unterfertigtem Gerichte finden fich zwei Getralbfade verwahrt! beren biober unbefannte Eigenthumer hiemit aufgeforbert werden, ihre Unifprüche hierauf innerhalb vier Wochen geltend zu machen, widrigenfalls biefe Cade ale herrnlofes

But, bem foniglichen Fistus ausgeantwortet wers ben murben.

Andbach, am 16. Dezember 1837. Ronigliches Areis , und Stadtgericht. v. Rohlhagen, Director.

Ronturemaffe von hier gehörige Wohnhaus Nr. 49 im Wörnig Bierrel hiefiger Stadt hinter ber fatho- lifchen Kirche gelegen, tarirt auf 1400 fl. wird am 2. Januar 1838

Bormittags von 9 bis 12 Uhr an ben Meistbiefenden verkauft, wozu besit, und zahlungsfähige Raufsluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 69 des Hypotheken Gesetzes erfolgt. Ferner wird bekaunt gemacht, daß in dem obenbezeichneten Böd's scheit Hause

am Dienstag den 9. Januar 1838
Bormittage von 9 Uhr an,
verschiedene Hausgeräthschaften, Kleidungsstücke
und andere Gegenstände, und

am Freitag ben 12. besseiben Monats Bormittags 9 bis 12 Uhr, und

Rachmittags von 2 Uhr an ebendaselbst ein Borrath von verschiedenen Cattund gestreifte Zeuge, seidene und andere Haldtücker, Westenzeuge, Strümpse, Handschuhe, seidene und andere Bänder, Borten, Schnüre, Zwirn, Nähsesbe und Garu, wollene Mugen, hofensträger, Geldbeutel 20. it. gegen gleich baare Zalung versteigert werben.

Dinkelsbuhl, ben 8. Dezember 1837. Ronigliches Landgericht, Mayer, Landrichter.

5. Im dießgerichtlichen Depositorium besinden sich noch 50 fl. 25 l fr. Auftions Gelder aus den verlauften Effekten der im Jahr 1804 babier in Untersuchung gezogenen und im Jahr 1823 zu Rürnberg verstorbenen Friederika Oberländer, Tochter des gewesenen Restord Oberländer aus hersbruck der Anberen nicht ermittelt werden konnte, wert Unspruch auf dieses Depositum hat, so werden alle diesenigen, welche hierauf Eibs.

ober aubere rechtliche Unsprüche machen zu fonnen glauben, hiemit aufgefordert, folche binnen 3 Monaten und gwar langftens bis jum 1. Marg 1838 um fo gemiffer hieroris geltenb ju machen, als nach Ablauf biefer Rrift, befagtes Depositum ald herrnlofed But erachtet ; und dem tgl. Fistus ausgeantwortet werden wird.

Beilebronn, am 23. Rovember 1837. Ronigliches Landgericht. Sadl, Lanbrichter.

Bom Fürftlichen Berrichaftegericht Baller. 6. 3mifden ben letterm Sonntag ben 10. fiein. Dezember und bem heutigen wurden in einem Saufe bahier nachstehende Begenftande entwendet:

1) Beilaufig 30 fr. in Gedofreugerfluden von verichiebenen Bepragen,

2) Eine filberne Revetier . Uhr zweigehaufig und 27 fl. Berth,

3) Gine goldene Stednadel, welche wie ein Berg :geformt' ift und mit einem blauen Stein befest war und einen Berth ju 2 fl. hat,

A) Gin golbener Kingerring, in welchem zwei verschlungene Banbe angebracht und auch mit zwei blauen Steinchen befest ift und einen Werth von 2 fl. 24 fr. hat,

Da meder bieber biefe Begenftande ausgemittelt, noch der Thater Diefes Diebflahls eutbedt werden fo ersucht man fammtliche Polizeiber borben geeignete Spahe ju verfügen und jede Entbedung hieroris jur Angeige gu bringen.

Wallerstein, ben 16. Dezember 1837. Kürftliches Berrschaftegericht.

v. Langen , Berrichafterichter.

Das unterfertigte tgl. Forftamt verlauft

1) fünftigen Mittwoch ben 27. bied Die. in ben Staatswalbungen ber Forftstation Birnsberg

30 Riftr. Scheit und Abholy

151 // Stockholz

5 Gagichrote und

3 Bauftamme

2) am Donnerstag ben 28, b. Mit. in ber Bat bung Bimmerlach, Forftreviere Flachelanden.

24 Grud Richten . und Fohrenfchrote

Brunnenrobre, 31 "

5 Stud Bauftamme,

6. Rifte. Scheit . und Abholy-und

56 Aftholy Daufen

1 11 11 11 11 und labet Raufeliebhaber hiem mit bem Bemerten hiemit ein, bag bie Bufammentunft, am enften Tage auf dem Bippenanhofe in und am zweiten Sage ju Birfenfele, jebesmal frub 9 Uhr ftatt finbet.

Andbach, ben 20. Dezember 1837.

Ronigliches Forfamt, Frhe, v. Raebfridt, Forftmeifter, wing

B. Donnerftage ben 28.7 Dezember Berm. It Ihr wird bie Defonomie-Commuffon bes f. Chevaurlegerd Regiments Tarid Die in biefem Etatejahre anfallenden Deue und Strohabfalle an ben Meiftbietenben verfteigern; biefelbe Berfteiges rung findet Freitag ben 29. Dezember in Triede borf fatt. Befannen.admin.

sig Wildbirdy ben 22. Dezember : 837, 1 1990 ---nagiran--

alunin Orivatbekanntmadungen

1 12 18tin Mittmoch ben 27. Dezember 1837 und am Montag ben 8. Januar 1838 werben von ben alteren Betraidtevorrathen ber unterzeich neten beiben Behörben jebesmal im gangen. 250 und nach Umftanben auch noch mehrere Schäffel Rorn in einzelnen Barthien öffentlich an bie Meife bietenben gegen gleich baare Bezalung verfteigert. Die Licitation beginnt jededmal Morgens 9 Uhr zu Pappenheim auf den betreffenden Räften und es wird babel zwar die hobe Beuchmigung det erlauchten Standesherrn vorbehalten , inzwijden bie Erffärung hieruber noch am Berficigerunges Termin felbit fofort erfolgen.

Dappenheim, am 17. Dezember 1837. Graffed Bappenheim'sches Rammer . Umt, und Graffed Pappenheim'iche Defonomie Adminife Pris ration.

Bierdumpfel, Arnim, Deconomie . Bermalter. Rammeral Beamter.

2. Die Stelle eines Patrimonialrichtere II. Rlaffe, mit welcher jene eines Rentens und Deto nomie Bermaltere perbunden ift, fommt in Er-Sich hierum Bewerbenbe haben bie ledigung. Beugniffe ihrer vollen Befähigung unter ber ab breffe v.M. an die Medaktion bes Kreid-Intelligenzei blattes ober an jene des Nürnberger Korvesponst benten in franklirten Briefen Anzulenden. Bemerkt wird, daß mit biefem Posten freie Bohnung und Berpstegung, ein sires Salar und unftandige Geldbezüge verbunden seven, der Anzustellende eine Santion von 500 fl. aufrecht zu machen habe und unverehelicht fein mitste.

3. Die nächste Versammfung des ärztlichen Vereins zu Oettingen findet Sontags den 14. Ianuar 1838 auf die gewöhnliche Weise statt.

Der Ausschuss.

A

- 4. Die sogenannte Babewirthschaft in ber : Kreishauptstadt Ansbuch, mit barauf haftenberrealer Birthschafts-Weinschens-Babe ind Billgrotgerechtigfeit wird auf Absterben bes bisherigen Besitzers von ben Reliften besselben zum Berkaufe ausgesetz. Bu biesem an ber Stuttgarter-Straße liegenden Wirthschaftsgute gehören
- 1) bas hauptgebande mit eigener Ginfarth und ; amei besondere Gingange, enthaltenb:
- a) parterre: 3 heizbare und ein unheizbares Bimmer, bann ein großes Billiardzimmer, eine große Ruche, zwei geräumige Bierkeller, und einen Weinkeller,
 - b) im erften Stod: 5 heizbare und ein und heizbares Zimmer nebft einem großen Tang- faal,
 - c) im zweiten Stock: 3 heizbare und 2 une, heizbare Bimmer, Rammer und Ruche iffen. 3m Dache befindet fich ein großer Bobenation

Die obenbezeichnete Einfarth zieht sich ju ben großen geschlossenn Hofraum, in welchem sichein Bronnenhaus mit einer Kammer, ein Stall
für 6 — 8 Pferbe, drei Geslügställe, ein Schweinstall, ein Waschhaus und zwei große Holzlegen besinden.

2) der große Birthichaftegarten, und ein eigener . Blumengarten.

In ersterem befindet sich ein Badehaus mit zwei heizbaren und zwei unheizbaren Badezimmern, bann ein Regelhaus mit Regelbahn ac. Die Eins richtung ber im guten baulichen Stande befinde

lichen Lotalitäten ift für jede Wirthschaftsführung geeignet; whie Lage berfelben und Aussicht gehört zu ben schönsten und freundlichsten ber Stadt. Die Einsichtnahme taum täglich geschehen; zur Raufsabschließung selbft aber wird am

Donnerstag ben 4. Januar 1838 Borm. 10 Uhr eine öffentliche Berhandlung eröffnet und Liebhaber zum Ankauf eingeladen. Hiebei wird noch bes merkt, daß das gesammte Wirthschaftes Mobiliare, zwei wohlerhaltene Billiards, die sämmtlichen Badgeräthschaften 2c, 2c, ganz oder theilweise in den Kaufschillings gegen werden, daß die Sälfte des Kaufschillings gegen billige Berzinsung stehen bleiben kann, und Männer von geeigneten Fähigsteiten sich eines guten Fortsommens auf diesem bisher mit dem besten Erfolg betriebenen Geschäfte versichert halten dürsen.

Undbady, im Rovember 1837.

Die Rleinschroth'schen Reliften.

- 5. Bei I. M. Bub jun. in ber Uzenstrasse ist ganz schone und feinste rohe Baumwolle das Pfd. 40 fr., Mittele Sorte bergl. das Pfd. 34 fr., schone neue Stocksiche das Pfd. 12 fr., neue achte hollander Boll-Päringe das Etuck 4 bis 6 fr., beste Epigkümmerlinge in Fäßchen von 100 Stücke das Fäßel 15 fr., von bergleichen in Fäßchen von 200 Stücke das Ffl. 24 fr., chemische Zündhölzechen das Kistel von 100 Stück 3 fr., daun sind auch alle Sorten sehr gute gewürzte Lebkuchen, seinster "Eiers und Zimmtzucker, sehr schönes Marzipan und Eiers Pfesseruntschen billigst zu haben.
- 6. Bei tommenben Weihnachten empfehle ich meine 14 faratigen Golb- und 13 lothigen Sils berwaaren gur gutigen Abnahme.

Unebach, ben 20. Dezember 1837.

Alterander herrmann, Boldarbeiter.

- 7. Das Conversations Cerifon, Stuttgart 1816 — 20 in 13 Banben, vollständig und gut gehalten, ift für 8 fl. gegen baare Bezahlung 451 D. über eine Stiege zu verkausen.
- 8. Runftigen erften Beihnachtofeiertag wird im Saale des f. Drangerie Bebaubes bas zweite abonwirte Congert Ratt finden, und havons

Schöpfung (in 3 Abtheilungen) jur Aufführung tommen. Tertbucher a 6 fr. per Eremplar find an ber Roffe gu haben.

- 9. Wegen Berhinderung ift die lette Quare tetteUnterhaltung Mittwoch ben 27. Dezember im Gasthofe jum Stern. Der Eintritispels ift 12 fr. und der Anfang 8 Uhr Abends,
- 10. Unterzeichnete empfiehlt fich mit allen Sorten Franken und verschiedenen Sorten rother Weine, sowie

in ber Reuchtwanger Straffe.

- 11. Bei einer Dekonomie wird noch ein Ochsenstnecht und eine Biehmagt in Dienst zu nehmen gesucht. Ueber unbedingte Treue und Gehorsam müssen sich solche auszuweisen vermögen und Ersterer nebst den Arbeiten der Landwirthschaft, deren Kenntnis vorausgesetzt wird, sich auch zur Brantweinbrennerei mit verwenden lasen, während die letztere auch zum Kasemachen und bei den Arbeiten in den Hopfengarten mithelsen und diese Geschäfte verstehen muß. Es wird ein bedeutens der Lohn und die beste Behandlung zügesichert. Das Intelligenzsomptoir besorgt die desfallsigen Anfragen unter der Addresse A. L.
- 12. Ich sehe mich veranlast; hiemit öffentlich bekannt zu machen, daß ich mein Geschäft als Büchsenmacher stets in seinem vollsten Umfang bestreibe, und empfehle mich allen resp. Hrn. Jägern und Jagdliebhabern zu geneigten Aufträgen, sowohl in allen Gattungen neuer Gewehre als auch allen Arten Reparaturen und allen Abanderungen. Durch äußerst pünktliche, fleißige und elegante Arbeit, werde ich das mir bisher geschenkte Jutrauen zu erhalten suchen. Zugleich bemerke ich noch, daß Niemand berechtigt ist unter dem Namen Hilpert junior zu arbeiten, oder Arbeiten anzunehmen,

inbam, ich blos fur bie Gute ber felbst gefertigten Birbeiten hafte.

3. G. Hilpert junior, Büchsenmacher, meister und Gravenr in ber Cartstraffe Lit. D. Rr. 390.

12a. Um 14. Dezember ist gegen Abend auf ber Promenade beim Aussteigen aus bem Wagen ein Tabatsbeutel von' blauem Merino mit Gold und schwarzer Seide gestist, verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten gegen ein entsprechendes Trinkgeld benfelben A. Rro. 274. (Reustadt) zu bringen.

13. Ich warne hiemit Jedermann, auf meinen Ramen etwas zu borgen, indem ich für nichts hafte und teine: Zahlung leifte.

Nichtaufe. Bittwe auf dem

Tamodben Thor noch ein Mitlefer gefucht.

in Ansbach sind die Abbildungen der ausser Cours gesetzten Münzen um sehr billige Preise zu haben.

- 16 Am zweiten Beihnachtefeiertag ift Tangmusit bei Burfae.
- 17. Dienstag ben 26. ift Tangmufit, woju höflichst einlatet bornung.
- 18. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist Tangmusit, wozu höflichst einladet Ackermann. 2019. Am Stephanstag als ben zweiten Feier.

tag ift Cangmufit, wozu ergebenft einladet Wirth Bech.

100 10 10

mall mwozu höflichst einladet Eifner.

Todes-Unzeige.

1. Am 19. d. Med. früh 4 Uhr ftarb mein innig geliebtes Söhnlein in einem Alter von 3 Jahren 7 M. 12 Tag an den Friefel. Diese Trauerfunde widme ich verehrten Bermandten und Freunden mit der Bitte um ihre stille und liebevolle Theilnahme.

Andbach, ben 19. Dezember 1837. Maria Dorothea Markert, Meggerd-Wittwe. Bu vermietende Wohnungen.

C. 189 ift täglich ein Quartier gu'bermiethen.
In ber Beilschmiebe ift ein Quartier mit 4
heizbaren Zimmern, Kammer, Ruchen, Bobens fammer und Reffer täglichign verwiethen.

D. 132 beim Pflasterermeister Springer ift ein Quartier zu vermieihen und fann täglich bes zogen werben.

D. 398 auf der Promenade ift ber mittlere Gaben ju vermiethen und täglich ju beziehen.

D. 7 sind 2 Quartiere zu vermiethen und es können auch folche mit Möbel monatweise an ledige herrn gegeben werben.

Fremdenanzeige.

Bom 10. bie 16. Dezember 1837: 5

Rroue. Hrn. Kfl. Ropp v. Hanau, Roller, mann von Frankfurt, Dr. Graf v. Seinsheim v. München, Hr. Kfm. Leybold von Rothenburg, Hr. Fabrikant Braun von Coburg, Hrn. Kaufl. Dempel von Rürnberg, Steinhard von Erefeld, Hr. Gutsbesitzer Raula mit Gattin von Hall, Hr. Gutsbesitzer d'Andlau von Strasburg, Dr. Oberappellations. Gerichts: Präsident Graf von Rechberg mit Familie von München, Hrn. Kfl. Killinger von Stuttgart, Ludwig von Ulm, Dr. Dr. Bestler von Kassel.

Stern. Hrn. Kauft. Bölfer von Ebenfoben, Schleußner von Mft. Breit, Kraus v. Baireuth, Dörger von Urnstadt, Bed von Frankfurt, Reuburger von Fürth, Brandt von Berlin, Boigt v. Bamberg, Pöhlmann von Redwiß, Hr. Pfarrer Urnold von Langenburg, Hr Praktifant Hauser v. Erlangen, Hr. Ksm. Wurm v. Arau, Hr. Bausinspektor Frhr. v. Pechmann von Rördlingen, Hr. Privatier Diet von Reuenstein, Hrn. Kst. Tanera von Augsburg, Polka von da, Kraiser von Eslingen, Hr. Advokat Langer von München, Hrn. Kst. Nockol von Bamberg, Abamsaam v. Franksturt, Ehlers von Düren, Courtial von Lyon, Bauer von Heilbronn.

Lowe. Br. Artill. Lieutenant Boll v. Bargburg, fr. Pfarrer Beig von Efchelbach, fr. Rim. Rorbichild von Ballerftein, Gr. Aftuar Defterlein von Feuchtwang, Br. Landgerichte. Affessor Danfcher mit Gattin von Gungenhausen, frn. Rft. Platenius von Elberfeld , Raftner von Murnberg, Forchheimer von Welbhaufen, Guts mann von Feuchtwang, Schuhmann von Belbhaulen, Mabame Bolfet von Rurnberg, Surhoff von Chemnit, Doberlein von Bungenhaufen, Rolb, und Gr. Privaim. Diellel von Rurnberg . fr. Rim. Schwarz von Dett, Stefft, Br. Pfarrer Dull von Gedenheim, fr. Rim, v. Berg von Schweinfurt, Dr. Maler Bagner von Lichtenfels, fr. Rim . Popp von Dien, fr. Commis Gerlad von Rurnberg.

Zirkel. Hr. Pfarrverweser Ostertag von Geiblingen, Hr. Stud. tow v. Unterschwaningen, Hr. Kim. Golz von Frankfurt, Hrn. Chirurgen Fauster und Albrecht von Dinkelsbühl, Hrn. Kfl. Breitenbach von Würzburg, Meyer von Ihny, Altmann von Nürnberg, Hr. Fabrisant Blumgart, und Fräulein Stein von Harburg, Hr. Ksm. Hamburger von Mtt. Breit, Hr. Fabr. Hösch von Ulim, Hr. Privatm. Halt von Berlin, Hrn. Kfl. Neumarst v. Pappenheim, Neuburger von Dettingen, Hr. Candidat Hohbach von Erstangen, Hr. Student köw von München.

Roß. hrn. Afl. Gebrüder hornschuh von Abewind, hr. handelemanh Mann von Ermet, hofen, hr. Chirurg Taud von Gnotstadt.

Strauß. hrn. Kfl. Gebrüder Guthmann v. Feuchtwang, hrn. handelel. Weinschent von Bindebach, Bernheimer von Schopfloch, hr. Schütte von Bielefeld, hrn. Architeften Gumpina, und hatel von Reisendhausen, hr. Kfm. holiginger, und hr. Buchdruckereibesitzer Brandel von Dettingen, hr. Kfm. Weiermann von Feuchts wang.

Wilder Mann. Sr. Papierfabritant Boltert von ber Fichteumuhle, Srn. Hopfenhanbler Amm von Langengenn. und Baum von Serebrud

Umtliche Artitel.

Berichtliche Berfteigerungen.

1. Auf Andringen eines Gläubigers wird nachstehendes dem Wirth Johann Schack zu hennes bach gehöriges Wirthschaftsgut Benr. 23 zu hennebach mit darauf haftender realer Wirthsschaftsgerechtigfeit, wozu neben den Gebäuden 54 Dez. Garten, 1 Zgw. 9 Dez. Acter und ein ganzes Gemeinderecht gebören, geschäft auf 1995fl.

Freitag am 29. Dezember Bormittags 9 Uhr zum zweiten Male ber öffentlichen Berfteigerung im Lofale bes unterfertigten Grichts unterftellt, wozu besiths und zahlungefähige Kausslustige hies mit eingelaben werben. Der Zuschlag erfolgt nach ben Bestimmungen bes §. 64 bes Hypothekengessetze. Die Taxationsverhandlungen können tagslich in ber landgerichtlichen Registratur eingessehen werden.

Unebach, am 24. Rovember 1837.

Ronigliches Landgericht,

2. Auf Antrag eines Gläubigers des Schmids meisters Johann Georg Ströhle in von Altens muhr werden dessen sämmtliche walzende Grundsstüde bestehend in 3 Tagw. 51 Dez. Aecker und 2 Tagw. 89 Dez. Wiesen im Schähungswerthe zu 1065 fl. öffentlich versteigert, und hiezu Biestungstermin auf

Mittwoch ben 10. Januar 1838 im kader'schen Wirthshause zu Altenmuhr anberaumt, wozu Raufsliebhaber eingeladen werden.

Bungenhaufen, ben 5. Dezember 1837.

Königliches Landgericht. Rlingsohr, Landrichter.

- 3. Auf den Antrag der Johann Schaltischen Erbeintereffenten zu Rößleinsdorf werden folgende Realitäten:
 - 42 Dez. Ader ober bem Lebenhof, Pl. Rr. 984,
 - 2 Tagw. 10 Dez. Ader aufm Stübacher Berg Pl. Rr. 1161,

- 1. Town 60 Dez. Ader bei ber harbtschmibten, 201. Rr. 1177,
- 36 Dez. Ader an ben Leitenwald, Dl. Rr.
- 86 Deg. Acter nuter ber Beiten, Dl. Dr.
- 2 Tagm, 77 Dez. Ader auf bem Schnorer, Dl. Rr. 1962.
- 81 Der Mder unter ber Leiten, Dl. Rr. 1606,
- 1 Agw. 81 Dez. Uder am Schweinebach, Pl. ... Rr. 498,
- 46 Deg. Wiefe in ben Rugen, Dl. Rr. 1016,
- 36 Dez. Wiese in ber Elb, Pl. Rr. 1101, gegen Meistgebot unter ten noch im Termine bestannt zu machenben Bedingungen im Landgerichtes locale veräußert, und hiezu Termin auf
- 28. Dezember 1837 Borm. 9 12 Uhr angesett, wovon Kaufelustige in Kenntnis gesett werden.

Reuftadt a. b. A., ben 22. November 1837.

Deif , Canbrichter.

- 4. Die jum Rachlaß bes verlebten Stabt bauern Georg Michael Gerlinger bahier ges hörigen Realitaten und zwar:
 - bas Bohnhaus in ber Rofengaffe babier Rr. 391 mit Rebengebaute, hofraith u. Scheune,
 - 2 Tgw. 69 Deg. Ader beim Sochgericht,
 - 2 Tgw. 41 Dez. Wegader am Burgburger Thor,
 - 1 Tgm. 82 Dez. hopfengartenader,
- 1 Tgm, 75 Dez, fleine Thurmfeeleine : Acter, fammtlich in hiefiger Marfung , bann
 - Scheine zu Dettwang, sammt Graegarten und Echaaswaiberecht,
 - 1 Tgmt 7 Dez. Gemeindetheile an feche Studen in der Flur von Dettwang,
 - 1 Agw. 53 Dez. Rohrwiese in der Markung von Gebfattel, und
- 2 Morg. Waldung im Remmerich bei Bettwar werben am

Wittwoch ben 3. Januar 1838 Rachmittags von 2 bis 4 Uhr

im erstgenannten hause babier öffentlich meist bietend verstrichen, und können Kaufeliedhaber bie Beschreibung und Belaftung ber Realitäken in hiesiger Kanglei einsehen. Der Zuschlag hängt von ber Genehmigung ber Interessenten ab.

Rothenburg, ben 14. Dezember 1837. Ronigliches Landgericht. Pundter, Landrichter.

5. Da sich in dem ersten Termin zu dem masstven Wohnhaus Rr. 478 in der Zöllner Borsstadt dahier, nebst Zubehör gerichtlich für 2500st. taxirt und zu dem Nachlaß der Buchdruckers und Buchhändlers Wittwe Elisabetha Darg fer das hier gehörig kein Kausslustiger eingefunden hat; so wird zu bessen Subhastation zweiter Termin auf Donnerstag ben 28. Dezember d. Is. von Früh 9 Uhr bis 12 Uhr

an hiesiger Gerichtostelle anberaumt, und es hat ber seine Besit und Zahlungofahigkeit nichtweisende, ben Zuschlag zu erwarten, wenn bas Angebot ben Schatzungewerth wenigstens erreicht.

Schwabach, ben 30. Rovember 1837.

Königliches Landgericht. Käppel, Landrichter. Gerichtliche Vorladungen.

1. Un bie nachbeschriebenen Personen, ale:

- 1) ben Metgergesellen Friedrich Maisch, geboren zu Krastshof bei Rurnberg am 29. Juli 1784 welcher im Jahre 1811 sich auf die Wanderschaft nach Wien, und den letzten über ihn eingegangenen Rachrichten zu Folge, von Zupmandel im Destreich'schen aus, im Stythr. 1823 nach Griechenland begab, und bessehrafen depositarisch verwaltetes Vermögen beschafen in 345 fl. Ir. rh. besteht.
- 2) den Handlunge Commis Elias Ben batiguges boren bahier am 5. Januar 1779 welcher im Jahre 1794 sich von hier weg nach Gröningen in Holland begab, und seit dem Jahre 1798 nichts mehr von sich hören ließ, dessen depositarisch verwaltetes Bermögen 900 fl. beträgt.
- 3) Die Maurersgesellentochter Susanna Burfmann geboren bahier am 13. Juli 1779 welche im Jahre 1812 fich mit Colbaten bes

- 94. Regiments ber französischen Armee von hier wegbegab, ohne seitdem das Mindeste von sich hören zu lassen, beren Bermögen zur Zeit in 52 fl. 44 fr. besteht.
- 4) Den Sandler Endle Frankel Freimann ges boren am 9. Juli 1796 babier, Teit 1822 abwesend, beffen Bermögen gegenwärtig 44fl. 19 fr. beträgt.
- 5) Den Gürtlergesellen Christoph Christian Philipp Gustav Jacob Mayer geboren am 26. Aug. 1785 dahier, welcher im Jahre 1808 ober 1809 von hier sich entfernte, und die letzte Nachricht im April 1815 von Mästricht aus gab, dessen Bermögen in 13 fl. 34½ fr. besteht,
- 6) Den Soldaten Leonhard Kohler, bessen Gesburtsort nicht ausgemittelt werden konnte, welscher übrigens im Jahre 1812 mit der Il. Kompagnie des großherzoglich Bürzburg'schen Insfanterie Bataillons ausmarschierte, und in den Listen dieses Bataillons als vermißt abgeschrieben wurde, bessen Bermögen in 39 fl. 32½ fr. bessseht.
- 7) Die Sattlerstochter Schöll, Schwester bes am 1. Juni 1828 dahier verstorbenen Schreis nermeisters Johann Konrad Schöll, uners mittelt wo und wann geboren, seit dem Jahre 1804 oder 1805 von hier ohne Rachricht abwesend, deren Bermögen 5 fl. beträgt, und

8) Den Schneibergefellen Johann Abam Blaß geboren am 7. Oktober 1797 bahier, seit bem Jahre 1814 ohne alle Kunte abwesend, bessen Vermögen in 11 fl. 512 fr. besteht,

ober für den Fall deren erfolgten Ablebens an ihre etwaigen unbekannten rechtmäßigen Leibeserben und Erbnehmer ergeht hiemit auf gestellten Antrag ihrer Anverwandten und resp. Kuratoren, die amtsliche Aufforderung, sich innerhalb 9 Monaten und frätestens in dem, auf

ben 23. Mai 1838

bei bem unterfertigten Gerichte, im Geschäftes zimmer Ar. 7 bezielten Termine entweder perfonlich ober durch hinlänglich Bevollmächtigte, ober aber vermittelft schriftlicher Eingaben zu melben, und baselbst weitere Anweisung zu erwarten, wids rigenfalls die vorhin namentlich aufgeführten Perfonen für todt erklärt, und ihr Bermögen benjenigen, die sich als hiezu berechtigte Erben zu legitimiren vermögen, ohne Kaution hinaus gegeben werden wird.

Fürth, ben 16. Juni 1837. Röniglich Bayerisches Kreis - und Stadtgericht. Hofinger, Director.

- 2. Auf Antrag der Gläubiger und der Mits schuldner wird über das Gesammts Bermögen des verstorbenen Bauern Johann Nempel von See und seiner hinterlassenen Bittwe Elisabetha Remspel nach mehrmaligem fruchtlosen Sühnes Bersuch hiemit der Universal Confurs eröffnet. Daher werden die gesehlichen Edites Tage und zwar:
- 1) jur Anmelbung und Rachweisung ber Forberungen auf Mittwoch ben 3. Januar 1838, Morgens 8 Uhr
 - 2) jur Borbringung der Einreden auf Mittw. ben 7. Febr. 1838, MR. 8 Uhr,
- 3) jur Schluß-Berhandlung und zwar, jur Abgabe
 - a) ber Gegenreben, Replifen auf Mittwoch ben 28. Febr. 1838, M. 8 Uhr, b) ber Schluftreben, Duplifen, auf
- Mittw. ben 14. März M. 8 Uhr jedesmal Bormittags 8 Uhr festgesett, und sämmts lich unbekannte Gläubiger unter dem Bedrohen mit den gesetlichen Rechtsnachtheilen dazu vorgeladen, so daß das Nichterscheinen am 1. Edites-Tage den Ausschluß von der dermaligen Gantmasse, an den übrigen Edittstagen aber den Ausschluß mit den . tressenden Berhandlungen zur Folge haben würde.

Sollte irgend Jemand jur Maffe gehörige Gegenstände besigen, so wird derfelbe unter Borsbehalt seiner Unsprüche daran ju beren Ablieferung an das unterzeichnete Confursgericht aufgeforbert.

Bugleich wird befannt gemacht, bag bie vorhandene Befammt. Aftiomasse nach dem gerichtlich erhobenen Schätzungewerth bie Summe von 4440 fl. 33 fr. erreicht hat, während die vorläufig anges meldeten Schulden schon 6581 fl. betragen, worrunter 2050 fl. hupothefenschulden nebst Ausgebing begriffen find.

Der Berkauf besselben bleibt bis auf weiteren Beschluß ber Gläubiger und bes Gerichts aus, gesett, ba an bas Gut selbst Eigenthums Ansprüche von Seiten eines Gläubigers gemacht werden, welche vorerft ihrer rechtlichen Entscheibung entgegensehen.

hersbruck, am 30. Sept. 1837. Rönigl. Landgericht. Heilmann Landrichter.

3. Bur Beseitigung des brohenden Concurd-Berfahrens über den Nachlaß des verstorbenen Pfarrers Aloys Stöckel von Möhren soll auf Reguistion des t. Kreis und Stadtgerichts Nürw berg als Berlassenschaftsbehörde eine gütliche Uebers einfunft, zwischen den Rachlaßgläubigern versucht werden. Zu diesem Zwecke ist Termin auf

ben 5. Januar f. 36. Borm. 9 Ubr anberaumt worden, und es werben alle biejenigen, welche an ber gedachten Rachlagmaffe irgend ei nen Unspruch ju machen haben, aufgeforbert, fich an bem bestimmten Termin personlich ober burch Bevollmächtigte einzufinden, und ihre forberungen gehörig ju liquibiren unter bem Rechie nachtheile, bag von ben ausbleibenden bem Berichte bereits befannten Gläubigern angenommen merben wirb, ale wollen fie fich unbedingt bem Beichluffe ber Mehrheit ber erichienenen Glaubi ger anichließen, auf die jur Beit noch unbefannten Blaubiger aber im Falle eine gutliche llebereinfunft au Stande fommen follte, bei Auseinanberfetzung bes Rachlaffes irgend eine Rudficht nicht genommen werben wirb.

Monheim, am 4. Dezember 1837. Königliches Landgericht. v. Saafv, Landrichter. Roniglich



Baberifches

genzblatt

Intelli

für den Rezat-Rreis.

Nro. 103. Ansbach.

Mittwoch, ben 27. Dezember 1837

Inhalt.

Die Scheiedemungen. — Die handels Berbaltniffe zwischen Bavern und Griechenland. — Berloobte bobs misch itandische Nerarial Obligationen. — Die Tare des Binterbieres pro 1837/38. — Borlage der Brandversischerungs-Rassa-Rechnungen fur 1836/7. — Die Prufung der Stadt und Marktschreiber. — Die Erhaltung der Plane und insbesondere der Correttions Blatter. —

Befanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behorden.

Einl. Mr 186.

Un' fammtliche f. Begirtepolizeibehörben.

(Die Scheidemungen betr.)

Das Prafidium der tgl. Regierung des Rezatfreifes.

Sämmtlichen t. Polizeibehörden und auch dem Publikum wird in der Beilage die von dem t. Staatsministerium des Innern wegen der Scheidemunzen erfolgte höchste Entschließung mitgetheilt, damit letteres sich vor Schaden und Nachtheil zu wahren wisse, erstere aber alle Anordnungen zur Belehrung ihrer Untergebenen treffen, strenge Aussicht gegen betrügerische Spekulanten pflegen und von den getroffenen Borkehrungen in Zeit 8 Tagen Anzeige anher erstatten. Diese Bekanntmaschung ist in alle Lokalblätter auszunehmen.

Andbach, ben 24. Dezember 1837.

von Stichaner, Prafident.

Konigreich Bayeru.

Staats - Ministerium bes Innern.

Durch bie Königlich allerhöchste Berordnung vom 8. Dezember b. 38., bie Scheibemungen betreffend Urt. I. und II. (Reggebl. Rr. 62) ift festgesett worben, bag neben ben inlanbischen

Scheibemungen vom 1. Januar 1838 an in bem Königreiche Bapern die f. wurtembergischen, bie großherzoglich babischen, die großherzoglich heßischen und die herzoglich nassausschen Seche und Drei-Kreuzerstucke, so wie jene ber freien Stadt Franksurt, vollen Curs haben, die hier nicht ausbrücklich benannten Scheidemungen aber, wie bisher außer Curs bleiben sollen.

Damit nun blese Bestimmungen, welche in Folge ber zwischen den suddeutschen Staaren des Zollvereins bezüglich der Scheide-Münzen am 25. August d. Is. abgeschlossenen Uebereintunst (Reggsbl. Rr. 54) getrossen worden sind, nicht zu betrügerischen Täuschungen benütt werden, namentlich durch Verbreitung der Meinung unter den Landleuten, und sonst in bleser Hinsicht unersahrenen Unterthanen, als ob außer der inländischen alle übrige Scheidemunge, welche bisher in Bapern Curs gehabt hat, vom 1. Januar 1838 an außer Turs geseht sey, und damit sonach die erwähnten Landleute und Unterthanen in bemerkter Beziehung vor Schaden bewahrt werden, empfängt das k. Regierungsprässdim hiemit den Austrag, durch die untergeordneten Polizeibehörden angemessene Sorge zu trägen, daß sämmtliche Unterthanen in jeder thunlichen Weise hierüber umsständlich belehrt, vor möglichen Schaden gewarnt, und mit den Bestimmungen der obengedachten allerhöchsten Berordnung vom 8. Dezember d. I., sowie insbesondere mit jenen Scheidemunzen auf das deutlichste bekannt gemacht werden, welche, wie gegenwartig, so auch nach dem 1. Jänner 1838 Eurswerth im Inlande behalten.

Bugleich ist gegen mögliche Ginwechelungeversuche betrüglicher Spekulanten, welche etwa bie Eurs habenbe ausländische Scheidemunge burch Lauschung ber Unterthanen um niedrige Preise an

fich ju bringen versuchen mochten, die ftrengfte Aufficht anzuordnen.

Das unterfertigte Staatsministerium vertrant ju dem f. Reglerungsprassdum, daß es diesem bie Wahrung t. Unterthanen vor Schaden betreffenden Gegenstande, sowohl in der Anordnung bet angedeuteten Borkehrungen, als in der Ueberwachung ihres genauen Bollzuges die größte Sorgsalt widmen werde.

München, ben 22. Dezember 1837.

Auf Seiner Roniglichen Majestat allerhöchsten Befehl,

Staaterath von Abel.

An das Prafibium ber t. Regierung bes Regatfreises, Rammer des Innern. Durch den Minister ber Generalselreidt. In deffen Berhinderung der geheime Seft. Gosinger.

Einl, Rr. 5461. Erp. Rr. 8542.

An sammtliche Polizeis Behörden bes Kreises. (Die handels-Berhältniffe, mischen Bapern und Griechenland betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Rachstehend wird ben obenbenannten Behorben eine aus officieller Quelle zugekommenen Mittheilung über die handels Berhältnisse zwischen Bayern und Griechenland mit dem Auftrage zur Kenntnist gebracht, für deren entsprechende Beröffentlichung alsbald Gorge zu tragen, damit der hand belöstand über die Bedingungen eines mit Griechenland herzustellenden handels-Berkehrs belehrt, und zugleich ausmerksam gemacht werde, welche Artikel vorzugsweise dahin abgesett werden können.

Unebach, ben 20. Dezember 1837.

Konigliche Regierung bes Rezatfreifes Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafitent.

Sonnenmaper, Gefretar.

Dhue Zweifel giebt es mehrere Artifel, welche ber Gegenstand eines ziemlich lebhaften ban

bele gwifden Griechenland und Bayern feyn fonnten.

Griechenland wird jedoch jur Beit und bie fich feine Induftrie mehr entwidelt hat, felbft im Berhaltniffe ju Bavern bie fogenannte Sanbelebilang gegen fich haben, benn bie Baaren, Die es gum Sandel mit Bayern barbieten fann, find Raturprobutte, namentlich Baumwolle, Schwamme Rorinthen, Dele, Geide, Sonig, Marmor, Meerschaum, Tabad, Beine u. f. w. wolle ift ein Sandel nach Trieft u. f. w., fie ift aber bie geringere, nicht von ber perennirenden Baumwollenstaube genommen. Schone Schwamme werben im Rleinen bier gesammelt und meiftens Ueber bie Rorinthen werden von ben Großhandlern (Triefliner, Frangofen, im Detail verfauft. Englander) burch Commiffionare Bertrage im Großen mit ben Vachtern geschloffen, Die ichon por ber Erndte Borfchuffe erhalten, um damit ihre Berbindlichkeit gegen bas Merar ju erfüllen. Die Dele find noch nicht gereinigt, boch haben einige Saufer angefangen, Raffinfranftalten ju etabliren, um ihren feinen Delen Absat im Austande im Großen ju verschaffen. Mit der Beit wird biefer Artifel ber Wegenstand eines bebeutenden Sandels merden. Das gleiche gilt von ber Seibe, beren verbesserte Bucht und Fabrifation bereits einige Saufer mit Erfolg treiben. Beißen Sculptur. und Architeftur : Marmor bietet fein Cano iconer bar, als Griechenland, und schwerlich sind bie Frachtfosten größer, als fur ben italienischen Marmor, aber viel hoher ift der Arbeitelohn ber Steinmeten, beren bie besten jur Beit aus Stalien tommen mußten, bis tuchtige Arbeiter nachge-Der robe Meerschaum bei Theben (heuer jum erstenmale um 30000 Drachmen verpachtet) mochte far die Tabatotopfichneiber und fur andere Bilbner ein erwunschter Artifel fenn, bie griechischen Tabafeblatter find befanntlich febr fein, ich weiß aber nicht, ob fie bis nach Bayern nicht zu theuer tommen murben, und ob ber Transit burch Defterreich gestattet ift. Reine griechische Meine; (nicht blod von Samos und Cypern, auch von Santorin und Rarod) geben jest ichon nach Deutschland, verbefferte Weincultur murbe ben Abfat feiner Beine erhoben.

Auf der andern Seite find die Artifel, welche Bavern fum Sandel mit Griechenland anbies

ten tann, vorzüglich:

Baumwollenwaaren, Bier, Eisenwaaren, Eisenbleche, Bleiftifte, Budisenmacherarbeiten, Drahte leonische Baaren, hanf, hohle und Fensterglas, Kammmacherarbeiten, Dreche erarbeiten, Spiel-tarten, Korbmacherarbeiten, Leber, Leinwand, Grabl, Nadlerwaaren, Rurnberger-Baaren, optische

Urtitel, Papier, Regenschirme, Spiegel, Beine, Bollenmaaren.

Bon den Baumwollenwaaren werden die, welche am häusigsten im Gebrauche sind, die weißen und bunten Callicots, um ganz geringe Preise von englischen Fabriken geliesert, aber die bunten mit Seide durchwebten Tücher, wie ste vorzuglich imt bayerischen Bogtlande, um hof und Münch, berg versertiget werden, scheinen ein sehr gesuckter Artikel werden zu können. Auf den Absass von Bier kann länger nicht gerechnet werden in alle Bayanning Griechenland sind Eisenwaaren werden besser und wohlseiler aus Desterreich und England, bezogen. Aber Drechsterarbeiten, Nadlerarbeiten, Bleististe, Kammmacherarbeiten, Nürnbergerwaaren überhaupt und besonders Spiegel sinden hier sichern Absas, bereits in vielen Magazinen griechischer Groß und Kleinkändler sind diese bayerischen Arstikel zu sinden. Handel mit Büchsenmachergebeiten, und anderen Wassen wird von besondern Liesserungs Contrakten sür das Militär abhängen, welche man jedoch, wie man behauptet, mit mehr Bortheil mit Franzosen abschließt. Der Absas an Leinwand ist nicht so häusig, als man glauben sollte; für Leibwäsche, Fustanellen und zum Hausgebrauche zieht man die wohlseileren Baumwollens gewebe vor, aber Gradl aller Art, besonders zur Bekleidung und zu Segein sind des Absasses sicher. In Glaswaaren werden die bayerischen Glashütten selbst mit den böhmischen hier wohl

ben Markt halten können; sie werben aber nicht Ursache haben, ihn hier zu suchen, ba ihnen westwärts größerer Absat offen ist, als sie an Waaren effectuiren können. Wollentücher liefern Frankreich und Böhmen leichter. Wolte sich aber eine Fabrise mit ber Bersertigung der Fezos befassen, so ware sie des Gewinnes sicher. Mittelbare Handelsverbindungen bestehen zwischen Bapern und Griechenland schon längst wie die hier vorhandenen Artisel bayerischer Industrie beweisen. Die Frage aber ist, ob diese Verbindung größere Ausdehnung erhalten und in eine unmitzelbare verwandelt werden könne

Unmittelbar in dem Sinne, daß man die Bernittelung anderer haufer, namentlich in Triest entbehren und den Gewinn dieser selbst beziehen könnte, wird der handel zwischen Griechenland und Bayern nach der Lage beider känder nie werden können, wohl aber in Ansehung vieler Artikel insoferne, daß man die Bermittelung Triester häuser blos zur Spedition und Geldübermachung bedarf. Damit aber bayer'sche häuser mit einiger Sichetheit Geschäftsverbindungen in Griechenland anknüpsen können, ist ihnen nebst der Kringten Sichetheit Geschäftsverbindungen in Griechenland anknüpsen können, ist ihnen nebst der Kringten ber Berhältnisse des ursprünglichen Bezugs der Waaren und der Fracht die Triest nothweidig zu wissen, welches die Bedingungen des Transits, durch die österreichischen Staaten, die Fracht seinzung von Priest die in die griechischen häsen und die Zölle und andere Abgaben in diesen sehen. Ueber die Fracht und Asselland ist noch der alte unter Capodistria entworsene mit einzeln, nachträglich erlassenen Modificationen. Ich lege eine Abschrift gleichfalls hier bei. Nebst den Gebühren sur die Staatslasse, wird noch ein Beischlag für die Gemeinde des Hasens erhoben.

Mie biese Daten genügen aber noch nicht, um zu wissen, ob birefte handelsverbindungen von Bapern aus hier angeknüpft werden können. Wenn das Bedürsniß Griechenlands die hiesigen Rausleute und Sewerbstreibenden nicht zwingt, die Producenten in Bapern aufzusuchen, so mußsen diese, oder die dortigen handelsteute, auch noch die Berhältnisse des hiesigen Absabes kennen. Die Absendung einiger handelsreisenden wird zu diesem Zwecke nicht viel nützen, da ihr Ausenthalt schwerlich so lange dauern kann, um zuverlässige Notizen zu erhalten. Das kürzeste und sicherste Mittel ist, daß baperische Han, um zuverlässige Notizen zu erhalten. Das kürzeste und sicherste wittel ist, daß baperische Han, um zuverlässige Notizen zu erhalten. Das kürzeste und sichersteiten Geschäfte auf eigene Rechnung versuchsweise betreiben. Bei der vollen Gewerbsfreiheit, die hier herrscht, kann das ohne Schwierigkeit geschehen; die Gewerbssteuern sind gering und nur die Mierthen sie Wohnung und Gewölbe in Athen theuer. Personliche Sicherheit und Sicherheit bes Sigenthums sind so gut geschützt, wie in Bapern und die Instiz in Civil und besonders handelssachen, wird außerst schnell gehandhabt. Herr Largen und Kremxelhuber, und besonders harelber wen höslin und Springer, sowie mehrere Franzosen und Engländer haben die erwähnte Weise mit dem glücklichsten Erfolge angewendet.

mit dem glücklichsten Erfolge angewendet. mumgdigel 3 196 1198001.
Ift nur einmal die Bekanntschaft mit gen, wechfelseitigen. Erzeugnissen gemacht, so machen Spekulation und Bedürfniß alles Uebrige 116 was möglich ift. Künstliche Maaßregeln führen 12 nichts und man thut wohl, sich kein Resultat zu erwarten, das der geographischen Lage und den natürlichen Berhältnissen beider Länder nicht angemessen ist.

Beilage I. Roften von Trieft nach Piraus.

1) Für Abladungetoften, wenn biefe ber Fuhrmann nicht zu tragen hat, find die Spefen Proc. 2 fr.

2) Lagergelo per Tag von 100 Pfund. Berden Die Guter auf ber Mauth behalten, fo jahlt man fur ben Zentner monatlich 5 fr., fommen folche aber in ein Magazin, fo

kömmt es hauptsächlich barauf an, ob es leichte ober schwere Guter sind, viel ober wes nig Plat einnehmen. Rehmen sie viel Plat ein, so sind auch die Spesen verhältniss

mäßig größer und man bezahlt von 6 bie 10 fr. pro mese.

3) Einladungstosten ins Schiff per 100 Pfb. Befindet sich das Schiff im Ranal ober in ber Rabe am Gestade, so bezahlt man Proc. 5 fr. Sollte sich aber das Schiff in der britten Reihe bestuden, so werden die Guter mit ber Piata ins Schiff verladen, und eine Piata tostet täglich E. f. 4.

4) Fracht nach Athen ift E. f. 5! a fl. 6 per 1000 Pfb., je nachdem fich viele ober we-

nige Schiffsgelegenheiten barbieten.

5) Affefurang nach Athen in 20 fl. 100 an Berth ift 1 Proc. in ben Commermonaten.

6) Triefter-hafen ober Stadtrechte, Gebühren, Abgaben zo giebt es keine, es mußte nur sein, daß Documente oder Recommandationen zo. fich dabei befunden haben, was durch die hande hiefiger Consuls, geht, und dann fich die angenommenen Regal. Spesen auf einige Thaler belaufen.

Bas bie Safen-Abgaben betrifft, fallen folde jedem antommenben Capitan ju.

Seilage II

Die Regierung von Briechenland.

In Erwägung, bag die Erhebung bes Bolle eine ber vornehmlichsten Ginnahmen bes Reiches ift, in Erwägung, bag allein von ber gerechten und ordentlichen Erhebung bie Staatstaffe Ruten gieht, ber handel begunftigt, und bas Publifum erleichtert wird,

in ber Absicht, auch Diesen Zweig der Staatswirthschaft nach Umftanden zu reguliren, beschließen Bir mit Rudficht auf Beschluß III. der vierten Rational-Bersammlung:

1) Die Mud. ober Ginfuhr feines Sandes-Artifels wird verboten.

2) Rur ein Boll wird im gangen Reich entrichtet, sowohl fur bie Ginfuhr ber Baare aus bem Auslande, als fur bie Ausfuhr ber einheimischen.

3) Der Ausfuhrzoll wird auf 6 Proc. bestimmt mit Ausnahme berer, welche im Berzeichniß

A. enthalten find.

4) Der Einfuhrezoll wird auf 10 Proc. bestimmt, außer einigen Ausnahmen, welche im Tarif enthalten find.

5) Die Eins oder Ausbarkirung irgend eines handels-Artifels in einem hafen, wo tein Bolls amt ift, ist nicht gestattet. Der außerhalb ber bestimmten Orte betroffene Artifel wird als Contrebande angenommen

6) Fur die von einem Schiff auf ein anberes amgeladenen Baaren wird ein Procent gegahlt. Die aus bem Bande fommenben und Ins Austand verführten Baaren unterliegen

7) Sobald ein Schiff in einem Safen anlangt, muß ber Capitan deffelben innerhalb 24 Stunben beim Zollamte sein Manifest für alle die Waaren vorlegen, welche er auf seinem

Schiff gelaben hat.

Für alle Baaren, welche im Manifest nicht verzeichnet find, muß ber Capitan eine besondere Declaration übergeben; werden aus seinem Schiffe mehr Baaren ausbarfirt, als das Manisest oder die besondere Declaration enthält, so werden sie als Contrebande betrachtet.

8) Der handelsmann muß aufrichtig von den Baaren, bie er erhalt, Aufflarung geben; wen bet er dolus an, so werden bie Baaren als Contrebande weggenommen.

9) Alle Sanbele-Artifel, welche ale Confrebande weggenommen werden, unterliegen einem acht fachen Boll.

Ausfuhr:

10) Der Boll von ben ausgeführten Baaren wird vom laufenden Preife erhoben.

11) Für bie ins Ausland verführten Baaren wird ber Boll an dem Orte ihrer erften Ausfuhr nach Art. 3 bezahlt.

12) Für die innerhalb bes Reiches verführten Waaren wird tein Boll bezahlt. Wenn aber biefe ins Ausland verführt werben, so wird bavon ber Ausfuhrzoll entrichtet.

Einfuhr:

-13) Der Boll von ben eingeführten Baaren wird nach bem Zarif erhoben.

14) Bon allen Sandels-Artifeln, welche nicht im Tarif enthalten find, wird ber bestimmte 3oll von 10 Proc. vom laufenden Peise entrichtet.

Tranfit.

15) Die vom Auslande fommenben und ind Ausland gehenden Tranfit-Baaren unterliegen nicht ber Zahlung bes Ginfuhrzolles.

Bericht an ben Intendanten befannt geben, um von biefem dazu die schriftliche Erlandinif zu erhalten.

17) Rach ber Ausbarkirung wird die Baare burch die Schätzer bes Zollamts nach bem Durchschnittspreis jener Woche geschätzt, worauf ber Empfänger an den Intendanten ben Transitzoll entrichtet, welcher im Allgemeinen für die Manufakturen und schweren Artikel 1 Proc.; sur die leichten und voluminösen 2 Proc. ber ganzen Schätzungssumme betragen wird nach Abzug von 20 Proc. Er erhält und giebt eine Bescheinigung über die

gezahlten Beldfummen.

Diese Gebühr wird nur für drei Monate gerechnet von dem Tage an, wo die Baaren in die öffentlichen Magazine eingebracht werden und wird sogleich bezahlt. Will aber der Empfänger, daß die Baare längere Zeit in den Magazinen bleibt, so muß er drei Tage vor Ablauf des dreimonatlichen Termins dieses durch Bericht wie in Art. 16. befannt geben, und wiederum auf dieselbe Beise benselben Zoll für andere drei Monate voraus, bezahlen. Auch ein dritter dreimonatlicher Termin wird noch gegeben, allein am Ende desselben muß der Empfänger die Baare entweder ausser Landes führen, oder zur innern Consumtion einführen, indem er den sestgesetzen Zoll entrichtet.

19) Der Empfänger ber Transit. Baaren hat das Recht, alle ober einen Theil ber Waaren vom Inlande auszuführen, ober zu einer Consumtion einzuführen, indem er jedoch alles dieses burch seinen Bericht nach Urt. 16 besorgt. Die genannten Waaren unterligen dem

Ginfuhrezoff, wenn fie jur innern Confumtion bestimmt werden.

Dem Empfänger steht es frei, alle ober einen Theil der Waaren, an wen oder welche er will, wieder zu verkaufen, wenn er sogleich den Intendanten schriftlich davon in Kenntsniß setzt, um die gehörigen Bormerkungen auf den Namen des oder der Räuser zu machen. Dasselbe Recht hat auch der Räuser, wenn er an einen oder mehrere andere alle oder einen Theil der erkausten Waaren wieder verkaufen will, allein in diesem Fall muß er dieselben Handlungen, wie der erste Berkäuser vornehmen.

21) Der Empfänger oder Raufer, welcher Transitwaaren außer Landes verführen will, such nach Art. 16. die schriftliche Erlaubniß dazu nach, indem er fich burch seine Eingabe

perpflichtet, nach Berladung ber Baare, ben Frachtbrief bes Capitans, welcher in ben Sanden bes Intendanten bleibt, porzulegen. Diefer muß ben Geschäften ber Sandelsleute alle mögliche Erleichterung gewähren.

22) Wer von ben empfangenden Raufern ober Befrachtern auf Betrug ertappt wird, gehort

in bie Categorie und Strafe ber Contrebanbiere,

23) Alle Berichte und übrigen Schriften, von benen oben bie Rede mar, haben ein und basfelbe Formular, und werden benen bie bessen bedürfen, vom Intendanten gegeben.
Der Preis eines jeden Berichts ift 20 Lepta.

24) Der Baaren-Transit findet nur auf ber Insel Syra statt, bis öffentliche Magazine auch

in andern Sandeleftabten bes Reichs vorhanden find.

Die Finang-Commission hat die gegenwartige Berordnung in Bollgug gu feten. Rauplia, ben 25. Marg 1830.

Der Prafident 3. A. Rapobiftria.

Der Staats Secretar R. Spillades.

Die Finang-Commission macht bekannt: baß, wenn die obige Berordnung bes Prasibenten über bie Zölle auch jest schon bekannt gemacht werbe, sie boch erst vom iften bes fünftigen Monats in Wirksamkelt tritt.

a received from

Die Commiffion.

Rauplia, ben 31. Mary 1830.

G. Stavros.

S. Ronbamas.

21. Pappabopulos.

3 oll . Tarif. Bergeichnis A.

ber ind Musland verführten Baaren:

							Ph.	L.
Die Buffel .	•	•			a G	Stüd	12	
Die Dehsen .	•	. •		•		,,	10	_
Die Rühe .	•	,		ts •		,,	6	
Die Rälber .	•	-			4	,,	4	-
Die Daulesel	•	•	0 1			,,	.6	
Die Lastpferde	. •	•	•	• - 11 *			6	
Die Schafe un	d Biegen	•	•			,,		60
Die Lammer	•	•	. •	•		,,		30
Unverarbeitetes	Gilber, die Z	ram .	•		•	- 1	_	5
Quantitat Faffe	er, ift frei			•		- 1		
. (feine burch ?	Caucher gew	onnene, bie	Dia	•	- 1		60
,	feine burch !	Maschinen	•	•	•	- 1		40
Echwämme 5	bichte burch	Laucher		4	•			20
(bichte burch	Maschinen	•	•	•		-	10
Das im Pande	verfahrene So	ils, bort mo	es ausgefi	ihrt wird, l	die Offa		. —	2

				, 4	Ph.	L.
Der vom Auslande e	ingef	ührten	Waaren.			
4	A.		:			
von England bas Taufen	10	a1.	* ·		1	20
Ungeln von Trieft .	4	•	•		*	60
Schleifsteine, ber Ranbar .	•	•	•		1	
Desgleichen von Solland bas C	5tůď	•	•		_	20
medicinifches aus England	die D	lla.	•			25
) Ammonial .		,	•		-	30
Salz & Meerfalz .			•		-	10
Bergfal; .	•	• •	•			6
(aus Perffen ber Ranbar		*	• •		4	
Rrautbeere aus anbern ganbern					1	60
mittlere Sorte		•	•	, ,	1	20
Unschlitt	•	•	•	. 1	4	
Unschlittfergen, die Offa .			•			12
Mehl .		•				4
(jerbrechliche	4				-	12
harte	•		•			3
Manbeln ohne Schaale .	•				-	14
bittere						8
Unverarbeitetes Gilber, frei	•	·				
Geräucherte Baringe, 900 .			\$ 1. S		3	20
Ungelöschter Ralt, ber Kanbar					_	10
Königwasser, die Offa	•				1	20
Sasseur, ber Ranbar	•				- 5	60
Fischrogen, die Otta	•	•	•		-3	40
		• • •			5	20
Opium .	В.	•	•	•	J	20
indische, ber Randar	13.				12	_
fumbußes und usuri	•	•	•	•	. 9	60
	•		•	•	8	00
	•			•		80
mit Saamen	•	•	•		2 ·1	40
mit Schaale	•	•	•,			20
Balanen: Steine Lefe, ber Randar	*	•	•	•	1	70
Eicheln große Lefe .	•	•	•	•		40
Rabeln englische, bas Tausenb	•	•				20
(but hour another but	•	•	•	•	_	20
Bucher, find frei						1.5
Butter russische bie Otfa		•	•	•	-	15 30
Butter europäische	Ċ	•	• ,	•	-	30
	C.					
Gewürznellen	•	•	•	•	1	8
Anie	•		•	•	-	0

	Ph.	L.
Geräucherte Zungen, bas Paar		15
Glasmaaren im Allgemeinen 16 Procent com laufenben Preife nach Abjug		
von 20 Procent.		
D.	`	
wom schwarzen Meer und hellespont, bas Taufenb	24	24
Fastauben aus ber Levante .	8	_
. E.	0	8 . ,
Cbenholt, die Offa		0.0
Dliven	1	8.0
Elfenbein	_	A.
	_	80
bergleichen, wenn sie weniger als 5 Offa wiegen .	7 3	*60
Berathe für Landwirthschaft und handwerkszeug 3 Procent ihres Anfaufspreises		
· F.		
(in Saten .		30
Bucker Sangung tite Dugliedt und Be Dugliedt aus Broffien	·	20
inter Haben in The Zuntitut und Re Zuntftut and Stafffen		20
Uffen, Indien, Alegopten		12
Buderwaaren üßerhaupt	'-	40
Zernidi (Salbe)		60
Ziehitfaphi, (gelbe Salbe)	. —	20
Badwert (Mubeln, Maffaroni ic.)		20
(Buffel und Dchsen \		
Rüße		1
Ralber, jeder Art		
Thiere & Maulesel > frei		- 1 6
Rastpferde.		* * 15
Sa Schaafe, Biegen		
Pammer, junge Biegen	1 1	A army
		: 11: 1
G.		- 4
Therial, die Offa		80
Schwefel gereinigter, ber Kanbar .	1)	20
Schivefel \ ungereinigter .	-	40
J.		a
Schwamm, die Offa	-	40
K.		4
aus Europa, ber Randar	. 1	60
aus Rumeli und Affen	1	40
Rali aus Eutopa, feiner, die Difa		15
aud ber Türkei .		210 (
ju Geilen, ber Ranbar	2	
Bimmetpfeffer, Die Dtfa	_	40
Rafinirter Buder		60
100.0		UU

		Ph.	L
I weiße und ichwarze von haaren gute	•	3	5
bute von zweiter Qualitat .	•	2	-
S Timbedi für Bafferpfeifen, die Dita	•	1	_
Tabad) von jeder anbern Sorte .		_	6
(Schnupftabad überhaupt .	:•	,	8
Tabact & Brasiltaback	•		8
Cigarren		2	4
Ruffe, bas Taufend		<u> </u>	1
Stednadeln	•	. —	.1
in Paleten, ber Ranbar .		4	-8
Stifte bas Tausenb		-	3
Binn, ber Randar	no interest	.14	i -
Rastanien, die Offa	Laurend		
Biegenhaare	•		
S aus Motta in Jemen, bie Offa .	34		. 4
Raffee aus Amerika			2
	noR yed	1	2
Ziegel bas Tausenb		2	4
(gelbes, die Offa .	•		4
Bache in Rergen .	•	_	6
weißes in Rergen		1	_
			3
Gallapfel fchwarze			1
(to the and Brane	•	1	2
Zinnober		6	4
Roo (ein Farbepulver) ber Kandar	•	. 4	8
Rochenille, die Otfa	•		1
Scharlache gestoßene	• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	_	1
beeren ungeftoffene	•	_	1 6
arabischer	• ·	-	
Gummi 3 von Lota	•	1	8
Tragafant	•		4
Schreibsedern, bas Tausend	•	1	2
Cremor tartari, die Offa	•	_	3
Safran	•	-1	-4
Zwiebeln, ber Kandar	d •	_	4
elfenbeinerne, bie Dram .	•	_	
Ramme 2 knocherne per 48		1	-
bolgerne bas Taufenb		1	-
Rummel, ble Offa	• •	1	1
L.	W + - 40 4		
Safenhaute, bas Sunbert	•	4	-
Lazerte (Fisch) bie Otta	•		. 1
Del, die Offa	•	-	

					*** [
- 121 - 12 Co	was to Otalian I Otalia				Ph.	L.
	rropa in Flaschen à Flasche	•	•		_	40
Röllnisches {		•	•	•	-	20
**	in Flaschen ,,		• . • .	•	()	5 -
Bitronen, ba	•	•	•	•	1	
Bafeinuffe, 1		•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			5
Bleiweiß, be		•	•	•	Б	60
0.1. /	Megypten in Strenen, Die Offe	1	•			20
	Eulupen .		•		_	16
Leinol, ber		as year of the			-	8
Beihrauch	erfter Qualitat bie Offa	•	•	,	-	15
(- zweiter ',, ,, ,,	41	•		-	10
Leinfaamen	•	•	• * *			2
A traffic .	vergolbete bas hunbert	•	•		1	20
topse ?	gewöhnliche das Taufend	•	•	•	2	
Indigo über	haupt, bie Otta , .		•		3	60
,	M.	efa.	And the second second			
Frachellaam	en, die Otta		•	. 1	- 1	6
Bolle .	ungewaschen aus Afien, ber R	lanbar			3	20
	aus ber Barbarei .	•	•		5	* , .
*. *	Die gewaschene zahlt 4 mehr.			. 1		
40	len, mölf Schnure .	•	•		· 3	60
Mastir, die	Dffa .	•		* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	-	60
Sonig			•			20
Eau de M	elisse, bas Glas .	•	•		- 1	5
	weißer und anberen verschiebe	enen Farben	die Haut		-	60
æ .cs	rother	•	•		1	20
Saffian	ber sogenannte Sachtiani vor	i jeder Farb		• 1 • 1	12	* .
	rother	• *	*	113	3	-
	f rohe, die Offa .	•	•		4	
Seibe .	gefarbte aus Conftantinopel .	• .	•	14	~ 7 ,	20:
	aus anderen gandern	. , .	•		- 6	_
Minium			•		_	15
Blei, ber R	anbat	. •			2 :	, شف ,
Bleiftifte üb	erhaupt, das Dupend .			•	. 1.	12
Morunen (Fisch) die Offa .		•		-	8
Mustatnüffe		• •	• *	• . :::5	2	_
Moschus, bi	e Dtam	ż	•	- 12/20	1	20
Bacheleinme	and, bas Stud	•	•		4 :	40
•	gl. einfache .				2	20
Schildfrote,		•	3		-10	
Stodfisch, b		•	•		2	40
. 1	fcwarzgeftreiftes .	•	• •		1	20
Farbeholz	rothes .	•	•	. 1	2	4.0
Bulver (Sc	hieße) die Otta				_	30
J (00	7.0	•	214 0			
			~		Dinitiz	red by

		Ph. 1 L.
Dblaten bas Taufenb	• • •	_ 20
Große Flaschen a Stud		- 5
Schwarze Flaschen bas Sunbert	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	2 -
	N.	
Sehnen bes Mornafisches, bie Dita	• • • • • • •	- 25
Naphta .	•	.15
Geräucherte Fische aus Menos	•	- 10
Ritrum .	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	15
Große mit Strof beflochtene Flasche	n von 5 Offa, a Stüd	20
	von 8 Offa.	30
	von noch mehr	_ 50
i, a	X.	
Xiriphia (Fische) die Olfa .		- 15
Xiriohia (Fifche) Mibia genannt	olid dogunta, qu	26
Eiropissi, ber Randar		- 80
Schiffsbauhols 5 Proc. vom laufend	en Preise, Bauhols 7 Proc. bedgl.	
Johanniebrod, ber Kanbar	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	40
	0.	
Bronge	•	8 -
" in Blattern bie Offa		60
" in Draht	•	60
Gine Art Erbfen	•	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Bullen.) Schneidebohnen		3
früchte Bohnen .		- 2
Linfen .	• •	- 2
	P.	
Zwieback, ber Ranbar .		3 -
Befalzene Fische überhaupt, bie hier	nicht namhaft gemacht werden, bie Offa	
Podelfleisch	•	- 6
Petimegi (honig aus Trauben)	•	- 4
Buchebaum, ber Kanbar .		1 20
Pfeffer, die Otta	and the first ward.	_ 25
Weiße und schwarze Pfefferlugel	ia ber Kondar	_ 20
Pech, ber Kandar .	Ers und mehreren Gege	1 -
Apfelsinen, bas Taufenb .	หากตารใน 25.1 หี ลมชิลบ	1 -
	Wein überhaupt, die Otfa	- 60
biefelben in Bouteill		_ 40
Getrante gewöhnlicher Bein		4 -
Bier in Bouteillen,		1 -
in anderen Befäßen		15
	R.	
Theer überhaupt	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	1 20
Farberothe, ber Ranbar	• • • •	. 3 20

						Ph.	I
	geni) bie Offa	•	•	•	• =	- "	
Reid	. •	•	•		•	_	
		S.		,			
5alep		•	•	•	, `•	-	4
F . S.P /	Mitplene und R	•	nbar .	•	•	3 4	2
	andern Begender	nt .	•	•	•	. 4	-
efam, die !	Offa .	•		• 4	•	6	6
befamöl		•	•	, •	•	10	
	Stangen, ber Re			•	•	1 1	6
	Ruthen ober Ar	änzen, der Rand	ar .	•	•	2	-
	Platten	. •		•	•	2	4
-	Blech .	•	•	*		6	-
	einern Glafern, b		•	•	•	4	_
etreide, Di	eizen, bas constan	itinopol. Kilo				-	1
. (Mais .			•	•	I -	1
etreibe {	Gerfte	Bauholz 7 Prom	· · ife.	•	•	-	
	Dafer .	•	4	. •	,	, -	
	geldunst) die Offa		•		•	-	1
tobri, (gefo	algene Fische) bae	Laufend	•	•	•	2	-
nobland			•		. •	1	-
efen überha	upt bas Stud	•	•	•	• ,	1 -	
rfenit, bie		,		•	• 1	1	8
or .		•	•	•	•	1 -	
epagat '			•	•	•		1
(schwarze und	gelbe, ber Ranb	ar .	•	•	-	6
\	jum Branntm		•	•	•	-	4
tosinen 3	feine .		•	•	•	1 1	1 6
)	Gimeni .	\$ • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		•	•	2	-
(ohne Rerne		•	•	•	2	4
laun					•	2	8
todfish			•			2	1 4
1 ' '	Erbsen) bie Offa			•	/•		
(ber Ranbar				1	. 2
eigen }	von Alien, Co	of und mehreren	Gegenben	auf Schni	iren, b. Tauf.	7	1 9
		ein, ber Ranbar					(
Seile, gethee			ेपुरुषाहें •		•	4	-
" weiße	1 .				•	5	1 9
,,,,		T.	, •	•	-		
uchtenleber	rothes und weiße					_	1 4
	schwarzes .	-	•	• .			1 :
Lerpentin				•	•	1 _	
Kosenöl, die	Drom	• .		•	•.		
		•	•	•	•	1 -	1
syon, Japan	rzer, die Offa .	•		•	* . •	F T	

Than an Burke				1	Ph.	L.
Thou, graner .	•	1.	•	ė į	3	20
Feuersteine, bas Taufenb .		•	•	. 1		50
Chotolade, die Otta .		•	•			60
Wed)	•	•				414
Aftel (fleiner Fisch) bas Taufenb	•	•	S. 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		111	80
Rafe, ruffifchturtifcher bie Otta	•					12
" von Europa .	•			•		20
	Y.				_	20
Quedfilber				1	10	
<u> </u>	h.		4 21			1
Feine Gerfte, bie Offa .				f.,		1 2
Rort, ber Ranbar	•		•		5	-
	h.	1 1 1 1 · 1	•		2	80
Raviar, schwarzer, die Offa	/414	Balge ift, get	machaide ein.			
, rother	•	A Company	y		-	20
Bitriol, ber Randar	•	e auf bie Erge	· Sollabyat		- 1	4
Chalva, die Offa	•	Musland vetfü'	้น ถลช ก	111	1	20
		burch Ber!				8
Rupfer, in neuen Gefagen .			•		-	40
" unverarbeitetes (neues .		•				30
altes .		•	•	ŀ	- 1	10
Stahl, ber Randar		•	•		3	60
Spielfarten, das Spiel .		• - 1				20
Grünspan, die Offa		•			_	
Schinken, Salami 2c.					_	5
Datteln, ber Kandar .				- 1		_
Desgl. ausgesuchte					7	40
Manufactur Baaren überhaupt, gen	vebte.	geflochtene . als	wollene: hans	ne W		-10
mollene, leinene und feibene 1	0 Pr	ocent bom loufen	hen Myerse	1 10		
Pe	8.	· · · ·	via pitije.		1	
Fischleim überhaupt, ber Ranbar .					•	
Buder, ber Randar		" will's 37			-	25
Manual Constitution .		•	•	I	3	20

Für alle Artitel, welche nicht namentlich in biefem Tarif enthalten find, werben gehn Procent vom laufenden Preise gezahlt.

In bem Falle, bag ber handelsmann und ber Doulanier über bie Chapung ber Maare nicht einig werden, wird von Seiten bes Bollbeamten ein Schaper und vom handelsmann ein anderer bestimmt, um sie zu schähen.

Bereinigen fich auch diese nicht, so wird von ber Ortebehorde ein Dritter ernannt. Rauplia, 25. Mart 1830.

Der Prasident. Rapodistria.

Der Staats : Secretar, R. Spiliabes.

Novellen zum Bollgesetze und dem Bolltarif vom 31. Marg 1837.

A. Ginfuhr.

Die Einfuhr von Sals ift burch Berordnung vom 11. April ganglich verboten.

Die jum Berpflanzen geeigneten und bestimmten Fruchtbaume, welche vom Auslande eingefahrt. werben, find gemäß Berordnung vom 14. Februar 1834 vom Eingangszolle frei.

25 ...

Bon ben fremben Gerealien wird Gingangejoll erhoben, wie folgt:

Für jedes Schäffel Baigen 40

" " Rorn und Mais

" Gerfte und hafer 20 "

Siehe Berordnung vom 18. Mary 1836.

B. Musfuhr.

Die Aussuhr von inländischem Salze ist gemäß Berordnung vom 21. Rovbr.
2. Decbr.
von einer Zollabgabe. Die Zollabgabe auf die Erzeugnisse inländischer Gewerbe und Fabriken im vollendeten Zustande, welche in das Ausland verführt, oder von einem hafen des Reichs in einen andern verschifft werden, ist nunmehr durch Berordnung vom Ta. 1835 aufgehoben.

Die Bollgebuhr von inlandischem Getreibe, welches ausgeführt wird, ift gemaß Berordnung vom

18. Mary 1836 auf 3 Proc. herabgefest.

Der Aussuhrzoll von Balanen ift durch Berordnung vom 30. Juni 1836 auf 6 Proc. fest-

C. Tranfit.

Außer der Transit-Niederlage zu Spra wurde eine Transit-Niederlage für unverzollte ausländissche Waaren zu Hydra durch Berordnung vom 22. März 1835 und zu Pyräus durch Berordnung vom 28. März 1835, ferner zu Nauplia und Patras durch Berordnung vom 15. Mai 1835 errichtet:

Die auf brei Trimester festgefette Lagerzeit für Tranfit-Guter wird für Spra nach Berordnung vom 15. Sanner 1836 auf zwei Jahre verlangert und die Lagergebuhr alle vier Monate entrichtet.

Ginl, Rr. 6449. Exp. Rr. 8543. jirck mofold n

(Berlauste bobmifch-flandische Merarial-Obligationen betreffend.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch nachstehenden Abdruck wird das im obenbezeichneten Betreffe erfolgte Circulare ber t. f. kandebregierung im Erzherzogthume Desterreich unter ber Enns zur allgemeinen Kenntniß gesbracht, und zugleich sammtlichen Polizeibehörden ber Austrag ertheilt, die einschlägigen Gemeinde und Stiftungsverwaltungen zur Wahrung ihrer Rechte hierauf besonders aufmertsam zu machen.

Unebach, ben 20. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Kammer bes Innern von Stichaner, Prafident.

Connenmager, Gect.

Cirfulare

ber f. f. Lanbebregierung im Ergherzogthume Defterreich unter ber Enns.

Ueber bie Behandlung ber am 2. Rovember 1837 in ber Gerie: 444 verloosten bohmifchftanbischen Merarial-Obligationen zu Funf, zu Bier und zu Drei und Gin halb Percent.

In Folge eines Defretes ber f. f. allgemeinen hoffammer vom 2 b. Mte. wird, mit Be-

niß gebracht.

- S. 1. Die in ber am 2. November b. 36, verloosten Serie 444 ber alteren Staatsschulb, welche bohmischeständische Aerarial. Obligationen, und zwar Rummer 163104 mit zwei Zehntelns 163105 mit einem Achtel, 163108 mit der Hälfte und 163113 mit einem Orittel der Kapitals. Summe, dann Rummer 163116 bis einschließig Rummer 163224 mit den vollen Capitalsbetragen enthält, eingetheilten 5 percent. böhmisch ständischen Aerarialobligationen werden an die Gläubiger im Rennwerthe des Capitals baar in Conv. Münze zurückbezahlt, dagegen werden die in dieser Serie begriffenen Obligationen zu Vier und zu Orei und Einhalb Percent nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Patentes vom 21. Märzi 1818 gegen neue mit Bier, dann mit Orei und Einhalb Percent in Conv. Münze verzinsliche Spatisschulde Berschreibungen umgewechselt.
- S. 2. Die Ausgahlung ber verloosten fünfpercent. Kapitalien beginnt am 1. Januar 1838 von ber bohmisch ständischen Aerarial-Credits-Casse in Prag, bei welcher baber bie verloosten Db. linationen einzureichen sind.
- 5. 3. Mit der Zuruckahlung des Capitals werden zugleich die darauf haftenden Interessen und zwar bis 1. November d. Is. zu Zwei und Einhalb Percent in Wiener Währung für die Monate November und Dezember d. Is. hingegen die ursprünglichen Zinsen zu fünf vom hundert in Conventionsmunze berichtiget.
- S. 4. Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlag, ein Berboth ober sonst eine Bormers tung haftet, ist vor ber Capitalsauszahlung von ber Behörde, welche ben Beschlag, ben Berboth ober bie Bormerkung verfügt hat, beren Aufhebung zu bewirken.
- S. 5. Bei ber Capitaldausgahlung von Obligationen, welche auf Fonde, Rirchen, Klöfter, Stiftungen, öffentliche Institute und andern Körperschaften lauten, finden jene Borschriften ihre Unwendung, welche bei der Umschreibung von berlei Obligationen befolgt werden muffen.
- 5 6. Die Umwechelung ber in die Berloofung gefallenen bohmischeftandischen Aerarialobligationen zu Bier, dann zu Drei und Ginhalb Percent gegen neue Staatsschuldverschreibungen gesichteht gleichfalls bei ber bohmisch ftandischen Aertwial-Grebnetaffe in Prag.
- S. 7. Die Zinsen der neuen Schuldverschreibungen in Conventionsmunge laufen vom 1. November 1837 und die bis bahin ausständigen Interessen in Wiener-Wahrung von den alteren Schuldbriefen werden bei ber Umwechslung der Obligationen berichtiget.
- S. 8. Den Besthern solcher Obligationen, beren Berzinsung auf eine andere Creditstosse abertragen ift, steht es frei, die Capitalsauszahlung und beziehungsweise die Obligationsumwechstung bei der böhmischeständichen Aerarial Ereditstasse in Prag, oder bei jener Creditstasse zu erbalten, wo sie bisher die Zinsen bezogen haben. Im letteren Falle haben sie die verloosten Obligationen bei der Casse einzureichen, aus welcher sie disher die Zinsen erhoben haben.

Bien, am 3. November 1837.

Johann Talatto Freiherr von Gestieticg,

R. Deft. Regierungepräfident.

Joseph Felner , N. Deft. Regierungerath.

Berzeichniß

ber einzelnen Obligations: Rummern ber 444ten Serie, welche in ber am 2. November 1837 vorgenommenen ein hundert und vierzehnten Berloofung ber alteren Staatsschuld gezogen wurde.

Merarial: Dbligationen ber Stanbe von Bohmen.

Dro. 163104 ju 13 pret. mit zwei Behntel ber Capitale-Summe,

- . 163105 . 2 . : einem Achtel . betto
- 163108 . 25 . . ber Salfte . . betto
 - 163113 . 13 . einem Delttel . betto

Rummer	à pCr.	Nummer	à pCt	Rummer	9	Numaier 3	Nümmee 3	Rummer &	Rummer 3
163116	2	163131	21	163149 2	-	163473/2	1 68485 2 1	163199 2;	163209;2
163121	2	163135	2	163456 2	3	1830 74 21	108190 2	163200 21	163210 2
63422	24	163136	24	163157 2	1	168175 24	463192 2	163201 2	163214 2
63123	1]	163137	2	163161 2		163176 2	163193 2	163202 2	163224 21
63124	2	163138	24	163162 2	5	163177 2	163194 21	163203 2	
63125	2;	163139.	2 1	163163 2	1	163179 21	163195 21	163204 2	
63126	21	163145	2	163166 2		163180 2	163196 2;	163205 2	
63129	21	163146	2	163167 2	ı	163181 21	163197 23	163206 2	
63130	$2\frac{1}{4}$	163147	2	163168 2	ı	163186 2	163198 21		

Ginl. Rr. 8185. Erp. Nr. 8672.

Un fammtliche Polizeibehörben bes Regatfreifes.

(Die Tare bes Binterbiers pro 1837138. betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs,

wird sammtlichen Polizeibehörden bes Regnefreises hiemit eröffnet, daß nach dem Stande ber Gerbften- und hopfenpreise, sowie bieselben auf dem gefestich vorgeschriebenen Wege erhoben worden find, der besinitive Ganter-Preise für wie Mans Winderbier: in den Lardiftriften:

All all decemberations

Unebach,

Dinfeldbuhf,

Gungenhausen,

Rordlingen ,

Mürnberg .

Rothenburg und Edwabady

auf 4 fr., vann in den Taxdistrikten Erlangen und Reustadt auf 4 fr. und einen Psenning sich berechnet, und in diesen Beträgen hiemit festgesetzt wird, wobei jedoch, da dieser Biersag nach dem allgemeinen Begriffe der Taxen nur als ein unüberschreitbares maximum zu betrachten ist, den einzelnen Bräuern und Bräuereibesitzern unbenommen bleibt, ihr Bier-Erzeugnist unter Ersüllung der vorschristegemäßen Bedingungen und mit Genehmigung der Polizeibeherden auch unter der Taxe zu verleitgeben.

Die Polizeibehörden bes Rreifes haben hienach bad Geeignete anzuordnen, vorzüglich auf

vorschristsmäßige Qualität bes Biers streng zu sehen, überhaupt bie Borschriften ber Berordnung vom 25. April 1811 und 18. Mai 1812 auf bas Pünkelichte zu vollziehen, ben Antragen ber jenigen Bräuer und Bräuereibesther, welche tarifmäßiges Winterbier unter ber Tare abzuges ben gesonnen sind, unverweilt zu willfahren, und bergleichen Berwilligungen zur Berleitgebung bes Bieres unter dem Sape alsbald in ihren Bezirken öffentlich bekannt zu machen, zugleich aber auch wie bereits angeordnet, streng barüber zu machen, daß nur Rier von tarifmäßiger Quas lität ausgeschenkt werde. Ansbach, ben 25. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatkreifes, Rammer bes Innern.

von Stichauer, Prafibent.

Time.

Sonnenmayer, Secretar.

Einl. Nr. 8011. Erp. Nr. 8492.

(Borlage ber Brandverficherungs, Raffa Rednungen für 1836ja7 betr.)

A STOR POLITY OF

Im Namen Seiller Dajeftitt des Konigs.

Diesenigen Polizeibehörben, welche mit Borlage ber obenbemerkten Rechnung noch im Rud. ftande find, werden folche sofort nachholen.

Unebach, ben 19. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes, Rammer bes Innerr.

v. Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Gefr.

Erp. Mr. 8657.

15

(Die Prafung ber Stadts und Marktschreiber betr.) . Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Bur Berichtigung des in der Bekanntmachung vom 4. 1. Mts. (Kr. Int. Bl. Nr. 97 Seite 2763) eingeschlichenen Drucksehlers wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die angesordnete Prüsung der Abspiranten für Stadt- und Markischreiberstellen am Donnerstag (nicht Diensstag) ben 1. Februar 1838 stattsinden werde.

Unebach, am 25. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreifee) Rammer bes Innern.

von Stichaner, Praftbent?

in the beet gange

Sonnenmayer, Gefr.

Einl, Nr. 5528. Erp. Nr. 5714.

(Die Erhaltung ber Plane und insbesondere ber Correttionsblatter betr.) Im Namen Seiner Majestat Des Königs.

In Folge einer Requisition ber f. Steuerfatasterfommission vom 24. v. Mts. praes. -18. bief, wird nadiftehende Berfügung Dieser Stelle hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht.

Undbach, ben 22. Dezember 1837.

per to april but an about the state of the

Ronigliche Regierung des Rezatfreises, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Praficent.

hartmann, Director.

Gifele, Secr.

Es haben fich galle ergeben, bag Plane und Correftioneblatter burch unrichtige Behand. lung und Bufammenlegung im Berpaden in ber Art verborben wurden, bag bie barauf befindtle chen Correftionen undeutlich murben, und bie lebertragung auf Die Planfteine nicht mit Sicher. beit vorgenommen werden tonnte. Defhalb wird jur allgemeinen Renntnif gebracht, bag meber Plane noch Correftionsblatter beim Berfenbeit jusammengelegt werben burfen, fonbern entweber in Riften ober Planrollen verpadt werben muffen.

Manchen, ben 24. Rovember 1837.

Ronigliche Stener-Ratafter-Rommiffion.

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts.

Befanntmachung. (Die Perception bes lotal-Maly-Auffchlages hieftger Stabt betr.)

Bom Magistrate ber tonigl, baperifchen Rreits haupfftadt Andbach ist mit Rudfichtnahme gauf bas Ausschreiben bes tonigl. Rreis Dberauffchlagen Amte bahier d. d. 29. Juni 1. 38. im Rreis . Ine telligengblatt von 1837 Rr. 52. 6. 1614. Melvoff Die Perception bes Cotal - Maljaufichlages betr., angeordnet worben und wird hiermit befannt gemacht, bag bei ber Ginfuhr bes auswartigen Biere in hiefiger Stadt wegen ber jur Rontrolle erfor: berlichen Unzeige an ben Weg. und Pflaftergelbes Stationen, sowie wegen Entrichtung bes Auffchlags mit 15 fr. vom Eimer nicht allein ber Empfanger bes Biere, fonbern auch ber treffende Fuhrmann als haftend angefehen wird und bag die Unterlaffung ber Ungeige von ber Biereinfuhr und ber Entrichtung bes Aufschlags die Etrafe ber Defraubation nach fich gieht. Diefe Strafe ift im erften Betretungefalle ber 10 fache Aufschlag, im zweiten ber 20 fache Aufschlag und im Rudfalle ber gange Werth bes nicht veraufichlagten bierneingebrachteningen ; Biere.

> Der Stadtmagistrat. Enbres. Stirl.

Bom Roniglichen Rreis und Stadtgericht Andbach merben am Mittwoch ben 3. Januar 1838 und bie folgenden Tage jedesmal von früh 9 Uhr an in bem Saufe Lit B. Rr. 43 in bem fogenannten Boggenhof, Die jum Rachlag Des Butebefigere Johann Leonhard Burber und

beffen Chefrau gehörigen Mobilien, bestehend aus Rleibern, Bafche, Betten, Dobeln, bann mehrere Stud hornvieh, Getraibte, Stroh und Dunger gegen gleich baare Bezahlung an ben Meiftbietenben verfteigert, und biegte Raufluftige "higmit eingelaben.

Unebach, am 13. Dezember 1837. Ronigliches Rreis , und Stabtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

3. Das jur Raufmann Ludwig Bodifden Ronfurdmaffe von hier gehötige Wohnhaus Dr. 49 im Bornty Biertel hiefiger Stadt hinter ber fatho. lischen Rirche gelegen, tarirt auf 1400 ff. wird am 2. Januar 1838

Vormittage von 9 bis 12 Uhr

an ben Meifibietenben verlauft, wogu befig nind jahlungefähige Raufeluftige mit bem Bemerten eingelaben merben, bag ber Binfchtag nach 6. 69 bes Supothefen Befeges erfolgt. Rerner wird befannt gemacht, bag in bem obenbezeichneten Bod's fchen Saufe

> am Dienstag ben 9. Januar 1838 Bormittage von 9 Uhr an,

Ansbach, ben 15. Dezembern 1837g , rannch perfchiebene Saudgerathschaften , Rielbungoffuche und andere Wegenftanbe, unb

am Freitag ben 12. beefelben Monats

Bormittags 9 bis 12 Uhr, und Rachmittage von 2 Uhr an

ebenbafelbst ein Borrath von verschiebenen Cattung gestreifte Binge, feibene und andere Balbtucher. Westenzeuge , Strumpfe , Sanbichuhe , feibene und anbere Banber, Borten, Schnure, 3mirn.

2157

Rabfeibe und Garn, wollene Duten, Sofentrager, Geldbeutel zc. zc. gegen gleich baare Zalung versteigert werden.

Dinfelebuhl, ben 8. Dezember 1837.

Ronigliches Candgericht.

4. Bon dem Königlich Baierischen Landgericht Erlangen wird hiermit bekannt gemacht,
daß Konrad' Pförtner zu Kleinseebach, und
bessen Shefrau Elisabetha geb. Müller von
Deddorf, in dem am 10. Oftober d. Id. errichteten Ehevertrag die statutarmäßige Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Erlangen, ben 3. November 1837. -Rönigliches Baierisches Landgericht. Puchta, Landrichter.

5. Nach rechtsträftigem Beschluß vom heutigen wurde ber ledige Bauernschu Iohann Gebig Rapp von herrnwinden als Berschwender erkläuf, und unter die Kuratel des Webermeisters Christophinohn von dort geseht, ohne dessen Zustimmung er weder Schulden kontrahiren, noch soust über sein Bermögen gultiger Beise verfügen kann.

Rothenburg, ben 19. Dezember 1837. Rönigliches Landgericht. Punbter, Landrichter.

Der verwittibte Gutebefiger. Christian Stume von Biesmang ift am 4. Oftober I. 36. mit hinterlaffung eines Teftamentes verftorben. Da ber in bem Testamente eingesetzte haupterbe Die Erbschaft nur unter ber Boblihat bes Gefetes und Inventare angetreten hat, fo merben alle Diejenigen, welche an dem Rachtag bes Stume einen Unspruch ju machen haben, aufgefordert, folden unter Borlage ber Beweismittel bis jum 1. Februar f. 38. um fo bestimmter hierores geltend ju machen, außerdem eine Rudficht hierduf . nicht genommen und Die Auseinandersetzung ber Maffe vorgenommen werden wird. Gleichzeitig wird jur Renntniß gebracht, bag ber Teftamentes erbe ben nächften Unverwandten ber fcon früher verftorbenen Chriftian Stume'fchen Chefrau, mit Ramen Unna Maria, gebornen Frant jur Abfindung wegen etwaiger Unfpruche einen Bes

aber außer ben sich bis jest angemeldet habenden Personen noch weitere vorhanden seyn, die zu den besagten nächsten Anverwandten zu rechnen wären, so haben auch solche bis zu dem vorbemerkten Termin sich zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls man annehmen müßte, daß sie auf fraglichen Absindungsbetrag von 350 fl. einen Anspruch nicht machen wollen, und dieser Betrag von dem Testamentserben den sich gemeldet habens den Personen sosort bezahlt werden würde.

Pappenheim, am 26. November 1837. Gräflich Pappenheim'sches herrschaftsgericht. Redenbacher, herrschaftsrichter.

7. An sammtliche fteuerpflichtige Ginwohner ber hiefigen Stadt ergehet hiemit die Aufforderung

1 Simplum haus. und

1½ Simpla Grundsteuer
pro 13½, sowie die Erbzinse pro Martini 1837
längstens bis Mitte Januar 1838 und zwar Montags und Donnerstags hieher zu berichtigen, wobei bemerkt wird, daß die Ausbleibenden nach Berfluß dieser Zeit auf ihre Rossen an die Zahlung gemahnt werden. Bon den auswärtigen Dominical und Ichent Mentenbestigern wird die baldigste Abführung der Dominisal und Zehentsteuer zu 2 Simpla erwartet.

Unebach, ben 21. Dezember 1837. Königliches Rentamt. Rednagel, Rentbeamter.

8. Rach höchster Entschließung ber fgl. Regierung, Rammer ber Finanzen vom 9. v. Mtb.
soll die — dem t. Nerar entbehrlich gewordene Behentscheune zu Ammerndorf, weil das am letten Berkanse Termin erzielte Meistgebot zu gering ausgefalleu ist, nochmals dem öffentlichen Verlauf, unter den normalmäßigen Bedingungen unterstellt werden, weshalb Termin auf

Dienstag ben 2. Januar 1838 Borm. 10 Uhr hierdurch anberaumt wird, wozu Raufeliebhaber eingelaben werden.

Cadolyburg, ben 13. Dezember 1837. Ronigliches Rentamt. Roppel, Rentbeamter. 9. Pfarramtliche Anzeigen.
St. Johannis-Rirche.
Bom 18. bis 24. Dezember 1837.

1. Begrabene.

1. Unna Margaretha, Tochter des Pflafterers gefellen Sefler, ft. 2 3. 9 M. 17 Tag alt am Gefraifch; 2 Johann Thomas Baumeifter, Taglöhner, ft. 63 3. 1. M. 15 T. alt an Entfraftung; 3. Johann Mar Goden, ft. 4 3. 5 M. 16 Tag alt an ber Luftrohrenentzundung; 4. Michael Adam Karl, Gohn bes B. und Buttnermeiftere herrn Seckenberger, ft. 2 3. 11 M. 21 I. alt an Bruftentzundung; 5. Maria Elifabe. tha, Chefrau bes B. und Webermeiftere Minfler, ft. 68 3. alt am Schleimschlag; 6. Ratharing Margaretha, Tochter bes B. und Melbermeisters herrn Brechtelebauer, ft 2 3. 2 M., glenn ber Abzehrung; 7. Runigunda, Wittme bes Birten. Wieginger in Ratterbach, ft. 79 3. 1 M. alt an Entfraftung; 8. Michael, Cohn bes weil. B. und Metgermeistere Martert, ft. 3 3. 7 M. 12 I. alt am Steckfluß.

St. Gumpertus Rirche.

1. Getaufte.

Johann Andreas, Sohn bes B. und Tuch: machermeister herrn Ruch.

2. Getraut.

herr Johann Engelhard: , B. und Schmidts meister mit Jungfrau Babetta Ruhl.

3. Begraben.

1. Johann Konrad, Sohn bes B. u. Schneinen bermeister herrn Gromeber, st. 1 3. 7 M. B. T. alt an ber Kopswassersucht; 2. Frau Kriedniste, Wittwe bes Freiheren v. Forstner, st. 67 J. 4 M. 5 L. alt an ber Brustentzundung; 3. Carolina Maria Charlotta Johanna, Zwillings, Tochter bes vorm. Leihbibliothekars herrn Kolb, st. 1 3. 4 M. 21 L. alt an Krämpfen; 4. Margaretha Barbara, Chefrau bes Taglöhner Korbacher, st. 57 J. alt an ber Lungensucht; 5. Johann Konrad, Sohn bes B. u. Schneidermeisters herrn Leift, st. 5 J. 1 M. 25 L. alt am Stecksluß.

Pofens

Ratholifde Stadtpfarrei. Betraut.

herr Georg Ebert, B. u. Gadlermeister, mit Frau Sophia Bagner, Sadlermeisterewittme.

Privatbefanntmachungen

1. Montag ben 1. Januar f. 36. ift Ball im Rafino, Aufang 47 Uhr.

Unebady, ben 23. Dezember 1837.

Die Cafino Direttion.

Unterzeichnete Material = u. Speze= renvaarenhandlung hat hiemit die Ehre thre schon seit Jahren als ganz vorzüglich anerkannte dyrnstallhelle telbst gefertigte Punschessenz, mit der man durch zweimake so viel Wasseraufguß ohne soustigen Zwak augenblicklich den reinsten und besten Dunfch bereiten fann, Die DB. a 1 fl. 48 fr., die Bonteille 1 fl. 30 fr., die 1 Bonteille 48 fr., sowie audy adyten Arrae de Batavia a 1 fl. 45 fr., 1 fl. 12 fr. und 1 fl. die Bouteille, feinsten Plom= Hansant= und Perl=Thee, Mündmer Gewürz Meth 36fr. die Ms., hubsche safrige Cirronen von 4 bis 6 fr. das Stud zur geneigten Abnahme ergebenst zu empfehlen. Zugleich benützt sie die Gelegenheit auf ihr wohlassortirtes Lager von 52 Sorten der feinsten deut: schen und französischen Liqueurs von 48 fr. bis 1 fl. 45 fr. die Bouteille aufmerksam zu machen.

Johann Karl König dem schwar-

B. Bon ber äußern Kaferne bahier bis in bie Jäger. Gasse hand Lit. D. Rr. 410 ist am 23. b. Wets. Morgens ein Mannehemd von feiner Leins wand verloren gegangen. Der rebliche Finder wird ersucht, solches im bezeichneten Hause gegen Empfangnahme eines angemessenen Geschenkes abszugeben.

Insbach, ben 24. Dezember 1837.

4. Rächsten Freitag ift Lottofd lift jur 312. Ruruberger Ziehung. Sofephthat.

5. Bis 1. Mai 1838 wird eine Boh.

nung in einer sonnigen lage von mindestens 6 heizbaren Zimmern gesucht und gewünscht, daß wo möglich Stallung auf 2 Pferbe mitgegeben werben könne. Den Suchenden erfährt man im Intelligenz-Comptoir.

Todes=Unzeige.

1. Noch ist die Bunde nicht geheilt, bie mir erst vor wenigen Wochen, durch den Tod meiner unvergestichen Gattin geschlagen wurde, und abermals fügte der unerforschliche Bille Gotstes eine Neue hinzu, indem am 17. d. Mts. Abends 4½ Uhr auch mein ältestes innigst geliebstes Töckterlein nach vielen körperlichen Leiden an der Abzehrung in einem Alter von 2 3. 4. M. u. 2 I. sanst und seelig verschled. Diese Trauerskunde widme ich werthen Berwandten und Freunden mit der Bitte um ihre stille Theilnahme.

Anebady, am 21. Dezember 1837.

C. Brechtelsbauer, Melbermeifter.

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. In ber Konfursfache über bas Bermögen bes Lebfüchners und Spezereihandlers Balentin Sattler bahier werben folgende Immobilien jum 2. Male bem öffentlichen Berfaufe unterftellt:

dem die reale Lebküchnereigerechtigkeit haftet, mit ber zugleich bas Recht zum Betrieb der Conditorei und bes Spezereihangels
verbunden ift, sammt ber dazu gehörigen
Schenne, Stallung und Hofraith, dann
16 Dez. Gemeindetheil in der Gräf und
11 Dez. Gemeindetheil im Walkmühlwasen,
geschäft auf 2050 fl.;

2) 25 Dez. Wallgarten bei ber heuwaag, ge- schätzt auf 170 fl.;

3) 2 Tgw. 96 Dez. Ader bei ber Gipehutte, geschapt auf 765 fl.;

4) 7 Dez. Krautbeet hinter ber Dbermuhle, gefchatt auf 49 fl.;

5) 6 Dez. Rrautbeet bafelbft, gefchatt auf 42 fl.;

6) 99 Dez. Ader im Defurt, geschätt auf 210 fl.;

7) 1 Tagw. 4 Dez. Acter in ber Rennach, ge- schätzt auf 255 fl.;

8) 1 Tgm. 8 Dez. Ader im Defurt, gefchatt auf 245 fl.;

und hiezu Termin auf

Dienstag den 2. Januar 1838 Borm. 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle bezielt. Beste, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken geladen, daß die Berkaufsbedin, gungen, sowie die auf den Immobilien haftenden Lasten im Termine bekannt gemacht werden.

Minteheim, am 28. Nevember 1837.

Ronigliches Landgericht. Engerer, Landrichter.

2. Bum Berkaufe ber, zur Schneibermeister Joseph Baberischen Schulbenmasse bahier gehörte gen oberen Hälfte bes haufes Rr. 337 bahier, welche auf 325 fl. geschätt worden ist, wird, ba an bem, auf den 25. Oftbr. d. I. anberaum, ten Berkaufs Termin kein annehmbares Gebot gelegt wurde, anderweiter Termin auf

Mittwoch den 10. Januar 1838,

Vormittag 8 Uhr

im Gerichtslokale anberaumt, wozu befit und zahlungefahige Raufeliebhaber andurch eingelaben werden.

Rönigl. Landgericht.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Bom föniglichen Landgerichte Dinkelebuhl wurde auf eigenen Antrag des hiefigen Raufmaun Ludwig Both unterm heutigen über bessen Bermögen der Universalkonkurs erkannt. Es werden baher die gesehlichen Stiftstage, nämlich,

1) gur Anmelbung ber Forberungen und beren

gehörigen Radyweisung

auf ben 5. Januar 1838,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie an-

auf ben 9. Februar 1838,

- 8) jur Schlufverhandlung und zwar,
 - a) für die Replit, auf ben 12. Marg 1838, und
 - b) für die Duplit, auf den 27. Marg 1838.

jebesmal Morgend 9 tifr festgefebt, und hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeine schuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnach. theile vorgelaben, baß bas Richterscheinen am erften Ebiftetage ben Ausschluß ber Forberungen pon ber gegenwartigen Ronfuremaffe, bas Richt. erscheinen an ben übrigen Edittetagen aber bie Hudschliefung mit ben an benfelben vorzunehmens ben Sandlungen gur Folge hat. Bugleich werben Diejenigen, welche frgent etwas von bem Bermogen bes Bemeinschnibnere in Sanben haben bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bem hiefigen Gerichte ju übergeben. . Bemerft wird noch, daß ber Bermogeneftand vorläufig auf 2248 fl. angegeben ift, bie Schulden auf aber 4638 fl. 3 fr. fich belaufen, worunter 1400 fl. Sppothefenschulben, und 529 fl. 23 fr. Bechfetichul. ben fich befinden. Die mit feinem Borgugerechte verschenen Blanbiger werben hievon unter Sinweisung auf bie im S. 32 und S. 33 ber Prioritate. ordnung vom 1. Juni 1822 enthaltenen Bestime mungen in Renntnif gefett, mit bem Bemerten,

Dinfelsbuhl, ben 23. November 1837. Rouigliches Landgericht. Mayer, Landrichter.

werben mirb.

2. Auf Antrag der Glaubiger und ber Dits fchuloner wird über bas Gefammt-Bermogen bes

Dag am erften Ediftstage unter Borlegung einer genauen lieberficht bes Aftiv. und Paffoftanbes

ein Berfuch gemacht werben wirb, bas meitere

Ronfurs. Berfahren burch gutliche Uebereinkunft

ju umgehen, refp. baß badfelbe treffenben Falls

in Ausehung ber nicht privilegirten Gläubiger fiftirt

verstorbenen Bauern Johann Rempel von See und seiner hinterlassenen Wittwe Elisabetha Rempel nach mehrmaligem fruchtlofen Suhne-Bersuch hiemit der Universal-Confurs eröffnet. Daherwerden die gesetzlichen Editte-Tage und zwar:

1) jur Anmelbung und Rachweisung ber For-

Mittwoch ben 3. Januar 1838, Morgens 8 Uhr

2) jur Borbringung ber Einreden auf "Mittw. ben 7. Febr. 1838, M. 8 Uhr,

3) jur Schluß. Berhandlung und zwar, jur

al ber Gegenreden, Replifen auf Mittwoch ben 28. Febr. 1838, M. 8 Uhr,

Dittw. ben 14. Marz M. 8 Uhr mittw. ben 14. Marz M. 8 Uhr jedesmal Bormittags 8 Uhr festgesett, und sammts lich unbekannte Gläubiger unter dem Bedrohen mit den gesehlichen Rechtsnachtheilen dazu vorgeladen, so daß das Richterscheinen am 1. Editts-Tage den Ausschluß von der dermaligen Gantmasse, an den übrigen Ediftstagen aber den Ausschluß mit den treffenden Berhandlungen zur Folge haben würde.

Sollte irgend Jemand jur Maffe gehörige Ges genstände besigen, so wird derfelbe unter Borbehalt seiner Anspruche baran zu deren Ablieferung an bas unterzeichnete Consuregericht aufgeforbert.

Bugleich wird bekannt gemacht, daß die vorstäubene Gesammt-Aftivmasse nach dem gerichtlich ernobenen Schätzungswerth die Summe von 4440 fl. 33 fr erreicht hat, während die vorläusig angemelbeten Schulden schon 658 ff. betragen, worunter 2050 fl. hypothefenschulden nebst Ausgebing begriffen sind.

Der Bertauf desselben bleibt bis auf weiteren Beschluß ber Glaubiger und bes Berichts ausgesetzt, ba an bas Gut selbst Eigenthums : Ansprüche von Seiten eines Glaubigers gemacht werben, welche vorerst three rechtlichen Entscheis bung entgegensehen.

herobrud, am 30. Cept. 1837. Ronigf. Landgericht. Deilmann Landrichter.

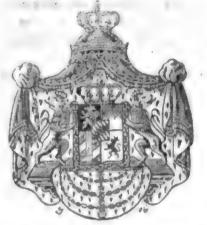
Uebersicht

des Getraid: Verkaufs und der Getraid: Preise in den Schrannen des Rezat: Kreises,

für den Monat Rovember 1837.

	1		R e	r n.			2B a i	z e n			Ro	r n	
Schrannen. berechtigte Orte.	Monat.	Ber=		p. So mitts lerer	-	Ber: fauft	Preis	ip. Si mitt: lerer	chäffel	Ber:	ft ster lerer		
Ansbach Dinkelebühl Erlangen Feuchtwangen Fürth Thalmessingen Nordlingen Nurnberg Dettingen Roth Mothenburg Edhwabach Weissenburg	ovember 1837.	Odly 560 -45. -1275 -17 245 84	,	-	12 47 13 43 12 11 13 30	300° 535 - 1113 136 - 3892 210 102 1	13 19 16 - - - 15 - 13 4 - 15 - 14 40 14 - 11 30 15 -	10 55	11 47 12 — 14 5 8 22 11 — 12 1 13 9 11 30 12 —	331 269 	8 52 9 50 — 9 41 8 17 8 49 10 — 8 57 8 48	8 45 8 45 9 27 7 50 8 27 9 22 8 28 8 24	8 30 8 — 8 30 9 13 7 32 7 56 8 33 8 —
	bis lezren Bobo	Per:	Preis	p. Sch mitt: lerer	häffel.	Ber:	hod:	p. So Intiets lever	nie:	1	Preis	p & mitt:	
Ansbach Dinkelsbühl Erlangen Teuchtwangen Fürth Thalmessüngen Mördlingen Mirnberg Detringen Roth Rothenburg Echwabach Weissenburg	vom ersten b	241 20 370	5 1	5 50	4 2 2	1204 1050 211 1575 350 3189 3387 254 203 148	10 4 .9 40 10 - 10 24 8 31 8 37 10 30 8 18 10 - 9 53 10 -	9 - 10, 4 7, 5% 8, 2 9, 32 7, 33 9, 22 9, 36 9, 15	8 56 8 30 9 44 6 37 7 14 8 7 8 45 9 17 8 45	1122 1699 75 492 144 705 3975 555 199 201	4 30 4 15 5 36 4 15 5 36 4 12 5 24 4 30 5 45	4 4 4 15 5 10	4 2 F 5 8 4 - 5 8 4 - 5 3 88 4 - 4 12 4 12

Intelli



Banerifches

genzblatt

für den Rezat-Rreis.

Nro. 104. Ansbach. Samftag, ben 30. Dezember 1837.

Jin halt. Die Bildung der protestantischen Chegerichte. — Die Bertheilung der allgemeinen und Bezirks-Stipendien Die Biloung ber profesantigien Egertigie. — Die Vertheitung ber augemeinen und Bestited Stependen bes Rezatkreises für 1837/8. — Anspruch ber einer Gemeinde nicht angehörigen Armen auf ben Pslege Genuß in berfelben. — Bauten der Gemeinden und Stiftungen. — Die Verpstichtung der malzbrechenten Müller durch die Patrimonialgerichte. — Den Nachweis über die Verwendung des Local Malzaufschlags nach Ablauf der Finanz-Periode. — Wiederbeschung der Schulz und Kirchendionersstelle zu Steinach, — Die Bezahlung der Staatsausgaben für 1837/38. — Die Erbebung der Prandbeiträge pro 1837. — Schenkungen im Dekanats Bezirk Erlangen. — Kirchen Jahres Bericht des kgl. Dekanats Leuchtschaft Gehenkungen sie Liechliche America wangen fur 1836. — Schenkungen im Defandlebegirte Berebrud. — Schenkungen fur firchliche 3wede. — Dienftes : Rachrichten.

> Ronigliche Allerhochste Entschließung. (Die Bildung ber protestantischen Chegerichte betr.)

von Gottes Gnaben, Konig von Bayern 2c.

Dir finben Und allerg nabigft bewogen, in Beziehung auf Die im Regierungeblatte vom Jahre 1822 Stud 48. S. 1313. öffentlich befannt gemachte allerhöchste Berordnung vom 12. Dezember 1822, bie Bildung protestantischer Chegerichte betreffend, auf so lange wir nicht andere verfügen, au beschließen, mae folgt:

Das in Ziffer 1. ber allerhochsten Berordnung vom 12. Dezember 1822 als protestantisches Chegericht I. Inftang bestimmte Appellationegericht fur ben Regatfreis enbet mit lettem Dezember b. 3. feine Wirtsamfeit ale foldes, und behalt vom 1. Janner 1838 an nur mehr biejenige Buftan. Digfeit in protestantischen Chefachen, welche ben Appellationegerichten überhaupt in Biffer IV. ber genannten Berordnung eingeraumt ift.

II.

Bom 1. Janner 1838 an besteht bas Appellationsgericht fur ben Rreis Dberfranken allein als protestantisches Chegericht I. Inftang jur Inftruftion und Entscheidung ber Cheftreitigfeiten aller in Unserem Ronigreich mit Hudnahme bes Rreifes Pfalz wohnenben Protestanten, und baffelbe erftredt fich baber von biefem Zeitpunfte an auch über alle in bem Begirte bes Confiftoriums ju Unebach mit Ginichluß ber Saupt . und Refibeniftadt Munchen vorfommenden protestantischen Cheftreitigleiten. III.

Die bei bem Appellationegerichte fur ben Regattreis anhangigen, bis jum 1. Januar 1838 nicht erledigten protestantischen Cheftreitigfeiten, geben, mit Borbehalt beffen, mas Biffer IV. ber ale lerhochsten Berordnung vom 22. Dezbr. 1822 bestimmt, an bas Appellationegericht für ben Rreis Dberfranten über.

Munchen, ben 23. Dezember 1837.

Ludwig.

Freihr. v. Schrent.

Muf Roniglich Allerhochften Befehl ber funtt, General-Secretar Arhr, v Tautphous, Appellations . Berichts . Rath.

Bekanntmachungen der Koniglichen Kreis-Behörden.

Ginl. Nr. 6020. Erv. Mr. 8071.

> (Die Bertheilung ber allgemeinen und Begirts Stipenbien bes Regatfreifes fur 183718 betr.) Im Namen Seiner Majestat des Rouigs.

Dan hat aus den fur ben Regatfreis und einzelne Begirte beffelben fundirten Stiftungen fur bas laufende Jahr 1837 unter Berndfichtigung ber Stiftunge-Urfunden und Ansbacher Stipendiaten. Ordnung vom Jahre 1737, bann ber allerhochsten Berordnung über bas atademische Stipenbien-Befen vom 30. Ottober 1807 folgende ordentliche und aufferordentliche Stipenbien verlieben.

I. Und dem Unsbacher Trivial-Stivendienfond

an bie nachgenannten 16 Schuler im obern Gurfe ber lateinischen Schule zu Andbach, und zwar:

.. Durg,

di.

Bodfier(

25 fl. bem Bilhelm Bifchoff von Unebach,

Michael Büttner von ba. 25

25 Georg Glaf von fa,

25 Johann Gog von hier,

25 Krit Model von ba, 25

Johann Gefiner von ba

25 Mar Strebel von ba, Sugo Better von ba. 25

25

Bilbelm Eleperger von ba,

25 Bilhelm Ruhrmann von ba, 25 Wilhelm Geit von ba,

20 Bilhelm Friedrich von ba

gie Rudwig Gof von Stetten, 20

20 Mugust Roth von Bachftein,

Christian Schlicht von Ansbach, 20

Bilbelm von Staudt von Beibengell, 20

375 fl. im Gangen, mit Borten: Dreihundert fiebengig funf Gulden.

```
II. Aus dem Fond der Ansbacher Deilsbronner - Alumnat - Stipendien.
                             A. Mlumnat Stipenbien:
an bie nachbenannten 40 Schuler bes Gymnafinme und ber lateinischen Schule ju Unebach, und
imar:
                                 a) in ber vierten Glaffe:
      fl, bem herrmann Bed von garrieben,
 145
             Christian Ernft Saud von Ansbach,
 145
             Bilbelm Campert von Mainbernheim,
 145
             Carl Maurer von Dberhochstabt,
 145
              Moris Wiedmann von Bungenhaufen,
 145
                                 b) in ber britten Claffe:
              herrmann Beggel von hernbergtheim,
 125
              Bottlieb Lubwig Brand von Reuchtwang,
 125
             Albert Forfter von Monheim,
 125
              Friedrich Dofmann von Ansbach,
 125
             Michael Sollensteiner von Baffermungenau,
 100
              Albert Rleemann von Beibenheim.
 125
              Johann Langoth von Unebach,
 125
              Theodor Meyer von Commereborf,
 125
              August Dertel von Andbach,
 125
              Theodor Roth von Dintelebuhl,
 125
                                 c) in ber zweiten Claffe,
              herrmann Bauer von Baffertrübingen,
  125
              Beinrich Bed von Unebach,
 100
                                           in Curie ber
              Chuard Beeg von Unebach,
  100
              Dtto Rleemann von Beibenheim,
  100
              Albert Memmert von Unebach,
  125
              Carl von ber Pfordten von Rothenburg,
  100
              Friedrich Rupprecht von Unebach,
  125
              Friedrich Carl Schlicht von Rößhof,
  125
              Abolph Strebel von Unebach,
  125
              Carl Strelin von Ansbach,
  100
                                  d) in ber erften Claffe.
              Mar Beggel von herrnbergtheim,
  100
              Guftav Adolph Gbenauer von Berolgheim,
  100
              Beinrich Frauentnecht von Bungenhaufen,
  100
              Biftor Geret von Unebach,
 -100
              Stephan Grommeber von Unebach,
  100
              Chriftian Belberg von Andbach,
  100
              Georg hofmann von ba,
  100
              herrmann Chriftoph Jordan von Rurnberg,
  100 .
              Daniel Mauritii von Unebady,
  100 €
              Georg Dberer von Enb,
  100
              Dietrich Geifert von Beigenbach.
  100
```

```
100 fl. bem Georg Geig von Ansbach,
             Bilhelm Boigt von 3peheim,
                        e) in ber Dberclaffe' ber lateinifchen Schule.
             Carl Schmauß von Unsbach,
 100
             Carl Brandt von Reuchtwangen,
 100
4575 fl. im Gangen, mit Borten; Biertaufend fünfhundert fiebengig funf Bulben
                      B. Außerorbentliche Unterftubungen.
            1) an bie nachbenannten 8 Abiturienten aus ber Dbercfaffe ju Anebach.
  25 fl. bem Chriftian Benfolt von Bungenhaufen,
              Friedrich Carl Langenfaß von Unebach,
              Ludwig von ber Pfordten von Unebach,
  25
              Ludwig Rabus von Dberngenn
  25
              Georg Friedrich Abolph Schwarz von Colmberg,
  25
             herrmann Better von Ansbach,
   25
              Dito Burth von Martinsheim,
   25
              Kriedrich Bint, von Konigehofen,
   25
                               2) am Gymnafium gu Ansbach.
              Friedrich Spiegel von Rigingen
   30
              Bilhelm Spiegel von Rigingen,
   30
              Buftav Stadelmann von Poffenheim
   40
              Chriftoph Scheuerlein von Sugenheim,
   40
              Friedrich Wiedmann von Rorblingen,
   50
              Christian Bilbelm Daumenlang von Binbeheim,
   25
              Beinrich Epfelein von Burghadlach,
   25
              Carl Rauffer von Lichtenau,
   25
                               3) am Gymnaffum ju Erlangen.
              Moris Ulmer von Treuchtlingen,
   75
                               4) am Bomnaffun ju Rurnberg.
               Mar Cattler von Geelau,
   50
               Joseph Borlein von Epburg,
   50
              Friedrich Binf von Cabolyburg,
   40
               August Baumgartner von Dberweiherebuch,
   40
               Carl Brandt von Bindebach,
   40
               Chriftian Edart von Unterfarrnbach,
   50
               Julius Fürft von Feuchtwang,
   50
               Johann Wiefinger von Dentlein,
   50
                               5) am Gymnafium ju Sof.
               Friedrich Carl Albert Graf von Beibenheim,
   50
                               6) am Gymnafium ju Augeburg,
            Abolph Stahlein von Bestheim,
   50
            Gottfried Johann Paul Friedrich Dietlen von Daffertrubingen,
   40
                               7) am Gymnafium ju Manchen.
               Paul Schafer von Ansbach,
    50
```

Ernft Bezold von Andbach,

. 60

30

60 fl. bem Conrab Schmerl von Rurth. Johann Beorg Schafer von Ausbach, 1270 fl. im Gangen, mit Borten: Gintaufent zweihundert fiebengig Gulben, Mus dem Rond der Ansbacher afademischen Stipendien. III. a) an ber fal. Univerfitat Erlangen. fl. bem Johann Beinrich Bauer von Baffertrubingen, Studirenber ber Theologie, 40 Carl Rleffa von Cabolyburg, Studirender ber Rechte, 40 40 Gottlieb Jordan von Ansbady, Studirender ber Theologie. 40 Carl Reiffeifen von Theilenhofen, beegl. Chriftian Aufeberg von Unebach, beegl. 30 30 herrmann hennich von Salach, Studirenber ber Debicin, 40 Friedrich Dummler von Brobewinden, Studirender ber Theologie, Ferdinand Bolfram von Bindebach, Studirender ber Theologie, 30 Chriftoph Friedr. Wilhelm August Bezold von Binbelebach, Studirender ber Rechte. 30 30 Carl Brater von Andbach, Studirenber ber Theologie, 30 Abolph hartmann von Ragwang, Studirender ter Theologie, Johann Bilhelm Saud von Geslau, Studirenber ber Forftwiffenschaft. 30 30 Beinrich Boyfer von Rammerftein, Studivender ber Theologie. 35 Ludwig Jordan von Musbach," Stubirenber ber Rechte, Julius Maurer von Ansbach. 30 betto August Christian Ludwig Abolph Oppenrieber, Studirenber ber Theologie von Leu-30 tershaufen, Johann Saubert von Unteraebach, Stubirenber ber Theologie, 30 b) an ber igl: Universität München; Kerbinand Efenbed von Gebiftem, Studirenbet ber Theologie, 40 herrmann Carl Forfter von Mitbach. Shibfrenber ber Rechte, 40 40 Friedrich Beigmann von Andbach, Stubirender ber Rechte, 40 Eduard Rumpf von Ansbach, Studirender ber Rechte, 30 Friedrich Umthor von Unterleinbach, Studirender ber Rechte, 30 Eduard Burger von Anebady, Studirender bes Camerale, 30 Christian Frobenius von Westgarthausen, Studirender ber Rechte, 30 Georg Martin Thomas, StiellenberrbirifPhilologie, c) an bill Almiverfliatring Burgburg. 40 Friedrich Weber von Dornbaufen, Studirender der Rechte, 30 Friedrich von der Pfordten von Cabolyburg , Studirender ber Rechte und

945 fl. im Gangen, mit Worten: Reunhundert vierzig funf Gulben.

IV. Aus dem Heilsbronner Fond des Banrenther Unterlandes.

Stephan Bilhelm Scherger von Ansbach, Studirender ber Medigin.

- 40 fl. dem Emil Friedrich Rubnreich von Reuhof, Studirender ber Rechte,
- 49 . Leopold von Liedersteon von Erlangen, Studirender ber Medigin,
- 40 . August Carl Friedrich Meister von Ralchreuth, Studirender ber Theologie,
- 50 . Siegfried Pfaff von Erlangen, Studirender der Theologie in Gottingen,

- fl. bem Johann Milhelm Deppert von Erlangen, Studirender ber Rechte, Beinrich August Cbrau von Erlangen, Studirender ber Theologie, Daniel Rlemm von Erlangen, Studirender ber Theologie, 40 bem Beinrich Schmibt von Erlangen, Studirenber ber Theologie, 40 Carl Buftao Billmann von Emsfirden, Grubirenber ber Rechte, 30 Johann Georg Mobel von Reuftabt, Stubirender ber Rechte, 30 Johann Christoph Gebhardt von Erlangen, Abit. med. 30 Christian Friedrich Sommer von Erlangen, Studirender ber Theologie. 30 Georg Lebenber von Erlangen, Studirender ber Debicin. 30 b) an ber f. Universität ju München, Ferdinand Bucherer von Reuftabt, Studirenber ber Rechte. 40 Maximilian Bint von Erlangen, Studirender ber Rechte. 40 Carl Philipp Hugust Gifenbeiß von Bapreuth, Studirender ber Rechte. 30 c) an ber f Univerfitat ju Burgburg. Ludwig Fritsch von Reuftadt, Studirender der Dedigin. 40 d) an ber t. Universitat ju Leipzig. Georg Friedrich Bulhelm Sartorius von Erlangen, Studirender ber Theologie. 40 e) am f. Gymnafium Erlangen., bem Julius Plochmann von Erlangen. " 25 bem Ernft Paul Martin Ropitich von Gerhardehofen. 25 20 fl. 36 fr. bem Friedrich Abam hoffmann v. Baiereborf. . bem Beorg Chriftoph Urnold von Erlangen. 25 Carl Peter Toufaint von Erlangen. 25 Carl Friedrich Richard Plochmann von Erlangen. 25 f) am 4. Gymnaffuni Imsbach. Wilhelm Weißmann von Dindyaurach. 301 25 Georg Maximilian Joseph Meiftet"bon Raldyreuth. 25 g) am f. Gymnafium Rurnberg. bem Bilhelm von Rillinger von Erlangen. 25 25 herrmann v. Rillinger von ba. Beinrich Görsching von Reimling. 20 Morit Gorfching von Reiwingdbilingfo L. 20 Wilhelm Manbel von Urferdheim. 25 Wilhelm August Theodor Bode von Reuftadt. 25 Friedrich Gegier von Reuftabt. 25
- h) am fgl Gymnafium ju Schweinfurt.

25 . Georg Friedlich Muller von Reuftadt,

1065 fl. 36 fr. im Gangen, mit Borten: Gintaufend fechzig funf Gulben 36 fr.

V. Und der Maul-Beckischen Familienskiftung. 25 fl. dem Friedrich Dobel von Kempten, Studirender der Theologie in Erlangen, in der Bor, audsehung, daß Berwandtschaft und Bürdigkeit noch nachgewiesen werden.

VI. Aus der Reuschelischen Familienstiftung. 30 fl. dem Carl von Lips von Erlangen, Studirenden ber Medizin daselbst. VII. Aus der Sartorius'schen Stiftung in Unsbach.

40 ff. bem Carl Forfter von bort, und

- 40 fl. dem Friedrich Beigmann von ba, beibe Studirende ber Rechte in Munchen.
- 80 fl. im Gangen, mit Borten: Achtzig Gulben.

VIII. Aus der Utischen Stiftung zu Unsbach.

- 30 fl. bem Georg Martin Thomas von Ansbad, Studirender ber Philologie in Munchen.
- 30 fl. bem Stephan Wilhelm Scherzer von Ansbach, Studirenden ber Medig in in Burgburg.
- 60 fl. im Gangen, mit Borten : Cechgig Gulben.

1X. Aus der Seinsheimer Stiftung zu Ansbach:

- 40 fl. bem Gottlieb Jordan ju Unebach, Studirenden ber Theologie ju Erlangen und
- 35 . Christian Aufsberg gu Unsbach, Studirenden ber Theologie gu Erlangen.
- 75 ft m. W. Giebengig Funf Gulben.

X. Und der allgemeinen Lipsischen Stiftung zu Unsbach:

31 fl. 15 fr. m. B. Drepsig Einen Gulden 15 fr. dem Abiturienten Karl Orerel von Ansbach. XI. 21nd der Holzbauser Krübineskliftung zu Uffenheim:

A. Ratholischer Untheil:

- 50 fl. bem Julius Biechele von Lellenfeld Studirender ber Rechte in Munchen.
- 50 Michael Beith von Andbach, Studirender ber Rechte in Burgburg.
- 40 . Julius Friedrich Wiedmann von Rothenburg, Studirender ber Rechte in Dunchen.
- 30 . Friedrich Bayer von Erlangen, Studirenber ber Dedigin in Erlangen.
- 30 . s Abolph Schuster von Ansbach, Abiturient.

B. Protestantischer Untheil:

- 30 . Theodor Rabus von Weiltingen, Studirender ber Theologie in Erlangen.
- 30 : . Johann August Frang von Deiffenburg, Studinender ber Rechte in Erlangen.
- 30 . Johann Georg Rau von Dintelebublau Studgender ber Theologie in Erlangen.
- 25 . Friedrich Richard Bauer von Ulfenheim, "Studirender der Theologie in Erlangen.
- 25 . Berrmann Bennich von Salad, Studirenber ber Medigin in Erlangen.
- 30 . Theodor Rohner von Beiffenburg, Studirender ber Theologie in Erlangen.
- 30 . Albrecht Friedrich Bende von Berebrud, Studirender ber Medigin in Erlangen.

400 fl. im Bangen, m. B. Bier Sundert Bulben.

Indem biese Berleihung verordnungemäßig öffentlichgibekannt gemacht wird, wird zugleich in Erinnerung gebracht:

1) daß nach der Stipendiaten Dronungs wom Jahre 1737 fein Studienschüler jum Genuffe des Ansbacher Alumnats und Trivial-Stipendiums gelangen soll, der nicht bereits 12 Jahre alt und wenigstens in die vierte Klasse vorgeruckt ift;

2) bag bie Stipendien nur wurd igen Abfpiranten verliehen werden durfen, als mur, big aber biejenigen nicht erfannt werden fonnen, welchen bas Auffleigen in die nachste

hohere Claffe verweigert ift,

3) daß auf das Ansbacher., Heilbronner-Alumnat. Stipendium nur Schüler des Gymnasiums ju Ansbach und nach Umständen des obern Curses der dortigen lateinischen Schule, welche protestantisch und Angehörige einer altansbachischen Gemeinde sind, Anspruch haben und

4) haß Schüler an anbern Gymnasien, wenn sie einer Alt-Ausbacher Gemeinde angehören, nur bann mit einer mäßigen außerordentlichen Unterftützung bedacht werden tonnen, wenn und insoweit die Fonds bagu Mittel barbieten.

Andbach, ben 15. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Geefrieb, Geer.

Einl. Mr. 7008. Erp. Mr. 8972.

Un bie fammtlichen Diftrifts. Polizeibehörben und unmittelbar untergebenen Urmenpflegschaftsrathe bes Rreifes.

(Anfpruch der einer Gemeinde nicht angehörigen Armen auf den Pflege : Genuß in derfeiben betr.) Im Ramen Seiner Majestat Des Ronigs.

Bon ber unterm 6. dieß ergangenen höchsten Entschließung des tgl. Staats. Ministerlums bes Innern empfangen die Distriktopolizeibehörden und die der unterfertigten Regierung unmittelbar untergebenen Urmenpflegschaftsräthe im nachfolgenden Abdrucke Kenntnis, um sich selbst hienach zu achten, und auch die ihnen untergeordneten Gemeinden und Lokal. Urmenpflegen hievon zu versständigen.

Unebach, ben 24. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreises Kammer bes Innern. - von Stichaner, Prafibent.

Sonnenmayer, Secretar.

Ronigreich Bayern. Staats Ministerium bes Innern.

Das unterzeichnete Staats Ministerium hat aus ben in Folge bes Ausschreibens vom 4. Februar 1836 von ben t. Regierungen, K. d. Invern, ber Kreise biesseits des Rheins erstatteten Berichten, ben Anspruch ber einer Gemeinde nicht angehörigen Armen auf ben Pflegegenuß in ber selben betreffend, entnommen, daß die Bestimmungen des Art. 8 des Armen-Gesches vom 17. Nor vember 1816 in ben verschiedenen Bezirken des Königreiches nach verschiedenen Ansichten ausgelegt und vollzogen werben.

Es mird baher jur Befeitigung Diefes Difftanbes Folgendes bemerft:

1) In wie weit nach den Bestimmungen der bestehenden Gesetze eine Gemeinde für berechtiget erachtet werden könne, für die den Angehörigen einer anderen Gemeinde gewährte Untersstützung von dieser Ersatzu fordern, ist im Allgemeinen bereits durch S. 23 Ziffer 4 der Instruktion über die Behandlung des Armen-Wesens vom 24. Dezember 1833 ersörtert worden. Glaubt die in Anspruch genommene Heimathgemeinde die Verbindlichseit zur Ersatzleistung in Abrede stellen zu sollen, so ist dieselbe gehalten, binnen 8 Tagen von dem Empfange der Ansorderung ihre Weigerungs-Gründe der ihr vorgesetzten Suratel-Behörde schriftlich vorzutragen; die letztere hat diese Gründe sosort zu prüsen, und hiernach ohne Ausschlasse die Statthafrigkeit des Ersat-Anspruches und namentlich darüber, ob die Boraussetungen und Merkmale einer augenblicklichen bringenden Hülft

als gegeben anzusehen seven, mit Rudsicht auf die Zeitdauer und ben Kostenbetrag ber gewährten Unterstützung, zu entscheiden. — Gine über den Zeitraum von sieben Tagen hinaus verlängerte Hulfeleistung kann hiebet in der Regel als eine augenblickliche nicht mehr angesehen werden. Davon findet jedoch eine Ausnahme dann statt, wenn die Bertängerung der gewährten Hulfe und Pflege nach den Umständen des gegebenen Falles, als unnöthig und durch das Bedürfniß nicht vollständig gerechtfertiget sich barsstellt.

- 2) Gegen tie Entscheidung ber CuratcleBehörde stehet jedem Theile ber Refurd an bie vorgesetzte Kreidregierung, und beziehungsweise an das t. Staatsministerium des Innern offen.
- 3) hat eine Gemeinde bem Angehörigen einer anderen Gemeinde die angesprochene hulfe bei augenblicklichen dringenden Bedürfnissen verweigert, und dadurch die Gewährung derselben auf eine benachbarte Gemeinde hinübergewälzt, so hat sie dieser für die gegebene Untersstüßung vollen Ersat zu leisten, es bleibt ihr jedoch vorbehalten, in solch' einem Falle ihre etwaige Ansprüche an die heimathgemeinde nach Maaßgabe des Gesetzes vom 17. November 1816, der Instruktion vom 24. Dezember 1833 und des gegenwärtigen

4) Bei Mieth. und Innleuten findet ein Anspruch an die Beimathgemeinde auf Ersat ber benjelben an ihrem Aufenthaltsorte gemahrten Unterflützung bann nicht ftatt, wenn bies selben an bem eben ermahnten Orte Pflichtbeitrage jum Armenfonds zu leiften haben.

5) Wenn nach ben Bestimmungen bes Helmaths. Tesetses die Berpflegung ber Person, ber bei augenblicklichem bringenden Bedursnisse außexhalb ihrer heimath Hulfe geleistet worden ist, nicht ber heimath. Gemeinde, sondern einer auderen öffentlichen Kasse (den Kreis-Fonds oder ber Staats-Rasse) obliegt, is ist ber Anspruch auf Ersat an lettere zu richten, und bei der zuständigen Behörde anzubtingenmit

Gehört der Unterstütte bem Auslande an, so foll indbesondere auf die wegen gegenseitiger Unterflützung der bezüglichen Unterthanen in augenblicklichen Nothfällen bestehenden Berträge gehörige Rücksicht genommen werden.

München, ben 6. Dezember 1837. in bad nati.

Buefdreibens weiter geltend ju machen.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat allerhochften Befchl.

Staaterath von Abel.

An die tgl. Regierung des Rezattreises, Rammer des Innern.

Durch den Minister der Generalsecretär. In dessen Berhinderung der geheime Secr. Gosinger.

Eint. Nr. 6797. Exp. Nr. 8670.

Un fammtliche Diftrifte. Polizei-Behörden bes Rezattreifes.

(Bauten der Gemeinden und Stiftungen betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

In Gemäßheit einer höchsten Ministerial-Entschließung vom 4. praf. 7. dieses Monats werden sammtliche Distrikts-Polizei-Behörden bes Kreifes auf den S. 30 lie. d. der Ministerial Ausschreis bung vom 31. Oktober I. Is. über den Bollzug des Gemeinde-Ediktes, wonach zu Folge einer spezziellen allerh. Anordnung

bei Antragen auf Schulhaus, ober andere Bauten, beren Kosten die Gemeinden ganz ober zum Theil zu bestreiten haben, nachgewiesen werden muß, daß und in wie weit dieses ohne neue Gemeinde: Schulden und ohne Bedürfniß bes Lokal: Malzaufschlages zu beren Tilgung geschehen könne, oder daß eine Schuld, und in welchem Betrage nöthig, und welche Deckungsmittel bazu vorhanden sepen,

hiermit noch besonders aufmertsam gemacht und zur genauen Darnachachtung in vortommenden Fal-

Ien angewiesen,

Unebach ben 24. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmaner.

Einl. Nr. 7724. Erp. Nr. 8537.

(Die Berpflichtung ber malgbrechenden Muller durch die Patrimonialgerichte betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Bon ber, im bezeichneten Betreffe ergangenen höchsten Ministerial-Entschließung vom 14 b. Mtb. erhalten sammtliche Distritespolizei-Behörben hierunten einen Abbruck zur Nachachtung bann zur Berfügung an die, in ihrem Bezirte befindlichen Patrimonialgerichte I. u. II. Raffe.

Unebad, ben 20. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. v. Stichaner, Prafibent

Sonnenmayer, Gefretar.

Abschrift.

Konigreich Banern. Staats-Ministerium des Innern.

ไขมีเรียน...วันอย่อยส

Der k. Regierung des Rezatkreises R. d. 3. wird auf ihren Anfragebericht vom 6. Oktober 1836 in rubr. Betreffe die Entschließung ettheilt; daß die Berpflichtung der malzbrechenden Müller nach der bisherigen allgemeinen Uebung auch ferner burch vie Stadt Land und herrschaftsgerichte mit Ausschluß der Patrimonialgerichte 1. u. 11. Klasse vorzunehmen sep.

München, ben 14. Dezember 1837.

Auf Geiner Röniglichen Majestät allerhochsten Befehl. Staaterath von Abel.

Ginf. Mr. 6884. Exp. Mr. 8671.

An sammtliche Distrikts. Polizei. Behörden des Rezatkreises. (Den Nachweis über die Berwendung des Lokal-Malzaufschlags nach Ablauf der Finanz-Periode betr.) Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Seine Majestat der König haben anzuordnen geruht, daß bei allen Gemeinden, welche bie als lerhochste Bewilligung zur Erhebung des Lokal-Malz-Aufschlages auf eine langere Dauer zum 3wede ber Schuldentilgung entweder schon besigen oder kunftig noch erhalten, vor bem Schlusse einer jeden Finangveriode ber genaue nachweis über bie Bermenbung und Berrechnung bes fraglichen Lotalges falles für ben allerhöchst genehmigten 3med, insonderheit ber Schuldentilgung, geliefert werbe.

Die betreffenden Unterbehörden des Kreises werden hievon, unter Bezugnahme auf die hiernach sich erläuternde Bestimmung des S. XIII. Ziffer 32. lit. c. der Bollzuge-Borschrift vom 31. Die tober d. Is. das revidirte Gemeinde-Soilt betreffend, (Ertra-Beilage zu Rum. 102. des Kreis-Intelligenz-Blattes) resp. den Absat 1 der gleichsalls durch Ertrabeilage Rr. 6 zu dem erwähnten Kreisblatte bekannt gemachten Ministerial Ausschreibung vom 20. Febr. l. 3. zu Folge eines am 5. dieses Monats ergangenen höchsten Restriptes mit dem Auftrage in Kenntniß gesett, bei der Borlage des fraglichen Berwendungs-Nachweises, weicher sich zugleich über die gemachten Fortschritte der Schuldentilgung zu verbreiten hat, näher zu erörtern, ob sich die sonstigen Berhältnisse des gemeindlichen Haushaltes, seh es durch Bermehrung der Gemeinde-Einnahmen aus Dotationszuflüssen oder sonstigen Bezügen, seh es durch Berminderung der Ausgaben, namentlich auf Berwaltung 2c. nicht in der Art gebessert haben, daß aus den ordentlichen Einnahmen Besträge zur schnellern Schulbentilgung geleistet, oder die etwa schon bestehenden erhöhet werden können.

Sollte im Berlauf der Finanzperiode bei der Revision der Gemeinde und Schuldentilgungs, Rechnungen die Wahrnehmung einer vorschriftswidrigen Berwendung des Lotals Malzausichlages ges macht werden, so steht die alsbaldige Bollstreckung des in dem obenerwähnten höchsten Ministerials

Ausschreiben vom 20. Febr. a. c. angedrohten Prajudiges ju erwarten.

Unebady, ben 25. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezatfreises, Rammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Connenmayer, Gefretar.

Einl. Nr. 2699. Exp. Nr. 8729.

(Biederbejegung der Schul : und Rirchentienersftelle ju Steinach betr,)

Im Namen Seiner Majefidt des Konigs

wird die protestantische Schullehrers und Rirdjendieneroftelle ju Steinach im Landgerichtsbezirk Rosthenburg mit bem fassionsmäßigen Gintommen von

3wei hundert, Cechzig funf Bulben, 3 Rreugern,

jur Bewerbung unter ber Bestimmung ausgeschrieben, baß

1) Die Bewerber ihre Gesuche bei bem fonigl, Landgericht ober ber fonigl. Diftrifie Schul-Inspektion Rothenburg bis Ende Januage einzureichen und

2) diese Behörden die gesammelten Schuche mit gemeinsamen Bericht innerhalb ber folgenben 8 Tage bahier vorzulegen haben,

Anebach, ben 23. Dezember 1837.

Königliche Regierung bes Regatfreises Kammer bes Innern. von Stichaner, Prafibent.

Sonne nmayer, Gefretar.

Einl. Rr. 5960. Erp. Rr. 5943.

(Die Bezahlung der Staatbaubgaben fur 1837)38 betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Rouigs.

In Folge Finang-Ministerial-Rescripts vom 21. b. M. wurde die für bas 1. Quartal 1837

bewilligte provisorische Kreditseröffnung im rubrigirten Betreffe auch auf ben Monat Januar t. 36. erstreckt, mas hierdurch sammtlichen Finangkaffen und Aemtern bes Kreises bekannt gemacht wird Ansbach, ben 27. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regattreifes, Rammer ber Finangen. von Stichaner, Prafibent.

Bartmann, Director.

Gifele, Gerr.

Einl. Rr. 5631. Erp. Rr. 5718.

(Die Erhebung ber Brandbeitrage pro 1835j36 betr.

Un få mmtliche allgemeine t. Rentamter.

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

In Folge gestellten Gesinnens ber t. Regierungstammer bes Innern werben bie allgemeinen t. Rentamter bis zu befinitiven Anweisung zur Vorschustweisen Berichtigung ber für bie im Alse-kurranziahr 1835 bestandenen Bersicherungsanschläge zu leistenden Brandbeitrage, und zwar für beide Raten autoristrt.

Unebach, ben 24. Dezember 1837.

Ronigliche Regierung bes Regatfreifes Rammer ber Finangen.

v. Stichaner, Prafibent.

. hartmann, Direftor.

Gifele, Getr.

Einl, Mr. 1387. Erp. Mr. 2004.

Un fammtliche Detanate bes Confiftortalbegirte Unsbach.

(Das Canbitaten : Bergeichnif pro 1837 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Diejenigen Defanate, welche mit ber Ginfendung bes Canbidaten-Bergeichniffes pro 1837 noch im Rudftande find, werden an die unverzügliche Borlage beffelben hierdurch erinnert.

Unebach, ben 27. Dezember 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

euch zu 25 ft.

v. Bibra, Gecr.

Einl. Rr. 5784. Erp. Nr. 1838.

1838.

(Schenfungen im Detanats-Bezirf Erlangen betr. 3m Ramen Seiner Majestat Des Konigs.

Reinhardtschen Sheleuten baselbst ein Kronenleuchter im Werth ju 34 fl., von ber Wittwe Störmer 25 fl. baar, von mehreren Gemeindegliedern jur Unschaffung eines Leichentuches und Ausbesserung bes Kirchenpflasters 56 fl. und ausserdem noch mehrere Kirchengerathschaften, serner ber Kirche ju Tennenlohe von mehreren unbefannt sein wollenden Gebern ein Altarblatt im Werth ju 92 fl., dann ber Kirche ju Gründlach von der Freisrau von Haller daselbst ein neues Leichentuch im Werth ju

55 fl., endlich ber Kirche zu Uttenreuth von einem Ungenannten 52 fl. 20 fr. außerbem noch ben Rirchen zu Beerbach, Eltersborf, Forth, Frauenaurach, hemhofen, herolosberg und Rraftshof, Rirschengeratt schaften und Bedurfnisse von geringerem Werthe im Laufe des Jahres 1836 geschenkt.

Diefe, einen erfreulichen Ginn bebeutenben Gaben werden hiermit in bantbarer Anerkennung

jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Unebach, ben 13. Dezember 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

von Lug.

v. Bibra , Gefr.

Einl. Rr. 17. Erp. Rr. 1907.

(Rirchen-Jahres-Bericht bes tgl. Defanats Feuchtwangen fur 1836 betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Nach der Anzeige bes Dekanats Feuchtwangen wurden der Kirche zu Unterampfrach von der Wirthsfrau Sausseld aus Feuchtwangen ein Altarbild im Werth zu 200 fl., der Kirche zu Wiesseth ein sehr schönes Altartuch im Werth zu 95 fl. von Thomas Kunderer aus Thurnhosen, von Leonhard Weiderer aus Becau ein Kronleuchter zu 67 fl. und von Leonhardt Burthardt ein schönner Kelch im Werth zu 30 fl., und der Kirche zu Wildenholz von einem Ungenannten eine Kanzelbedeckung im Werth zu 25 fl., dann allen übrigen Kirchen des Distriftes Geräthschaften und kirchliche Bedürsnisse vom geringern Werth geschenkt.

Diefes wird jur belobenden Anerkennung und Ermunterung hierdurch öffentlich befannt ge-

macht.

Unebach, ben 15. Dezember 1837.

Ronigl., protestantisches Confiforium.

baten g. sus , og pro 15.

v. Bibra, Gefretar.

Ginl. Nr. 5853. Erp. Nr. 1903.

(Schenfungen im Defanatsbezirf Berebrud betr.)

Im Namen Seiner Majestat Des Konigs.

Nach der Anzeige des Dekanats Hersbruck murben der Kirche zu Alfalter von dem Bauern Schmidt daselbst eine Altarbekleidung von Tuch zu 25 fl. Werth, der Kirche zu Happurg derselbe Gegenstand vom Peter Heißmann daselbst, und der Kirche zu Belben eine seidene Altarbekleidung im Werth zu 79 fl. 30 fr von der Müllerswittwe Eva Mederer aus Reuforg, dann diesen, sowie den Kirchen zu Lauf, Reichenschwand und Schönberg mehrere Kirchengerathschaften von geringerem Werthe geschenkt, und hat die Kirchengemeinde Ofternohe mittelst freiwilliger Beiträge und eines Kosstenauswandes zu 110 fl., die Orgel in ihrer Kirche herstellen lassen.

Diefe Gaben firchlich gefinnter Perfonen merben unter ehrender Unerkennung gur öffentlichen

Renntniß hierdurch gebracht.

Unebady, ben 16. Dezember 1837.

Ronigt, protestantisches Confiftorium.

von Lug.

v. Bibra, Gefretar.

Einl. Nr. 848. Erp. Nr. 1972.

(Schenkungen fur tirchliche 3wede betr.) Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Rach Ungeige bes Defanate Schwabach wurden ber Rirche zu Dietereborf eine Altarbefleibung im Werthe ju 30 fl. von bem Wirth Burd bafelbft und ber Rirche in Rothenbach eine Ber fleidung ber Rangel, bed Altare und Tauffteines von ber Pfarrerefrau Rleemann bafelbit, ferner allen übrigen Rirden bes Defanatebiftritte geringere Rirdenbeburfniffe von Parochianen gefchenft, welche Gaben in ehrender Anerkennung bes mohlthatigen und firchlichen Ginnes hierdurch jur öffentlichen Renntniß gebracht werben,

Unebach, ben 20. Dezember 1837.

Ronigliches protestantisches Confistorium.

v. Lug.

v Bibra, Secretar.

Dienstes-Radrichten.

1) Geine Majestat ber Ronig haben folgende protestantische Pfarreien allergnabigst ju verleihen geruht: unterm 10. Dezember 1. 38. Die Pfarrftelle ju Enheim, Defanate Uffenheim, bem bisherigen Pfarrer ju Sondheim, Defanats Waltershausen, Johann Immanuel Leonhard Bieg. Ter, und die Pfarrftelle ju Linden, Defanate Mit, Erlbach, bem bieherigen Pfarrer ju Robig, Defanate Dof, Christian Friedrich Wilhelm Gebhardt; unterm 11. Dezember bie Pfarret Eder 6. mühlen, Defanate Roth, bem Pfarramtecandidaten Johann Ronrad Steurer aus Murnberg.

2) Unter bem 22. Dezember 1837 ift jum Diftrifte. Schul-Inspettor im Diftrifte Windeheim ber bortige Defan und 1. Pfarrer Bodyftetter, und im Diftrifte Barburg ber f. Defan und

Pfarrer Rahr ju Gbermergen ernannt worben.

2 8155 H 3) Unter bem 19. Dezember I. 38. haben Geine Ronigliche Majeftat fich bewogen gefunden, ben bieberigen f. Landgerichte Aftuar Dr. Ulrich Baumann ju Bembing in Rubeftand ju feten, und bie badurch in Erlebigung fommende Aftuareftelle bes landgerichte Wembing bem bisherigen 11. Landgerichtsaffeffor Frang Unton Ruger in Monheim, allergnabigft zu verleihen.

Befanntmachungen offentlicher Behorden verschiedenen Inhalts. 5 Per it Air time

Bekanntmachung. (Die Perception des Cotal-Maly-Unfichlages hieffs ger Stabt betr.)

Bom Magistrate ber tonigl. baverifchen Rreits bauptstadt Unebach ift mit Rücksichtnahme auf bas Ausschreiben bes tonigl. Rreid. Dberaufichlag. Amte babier d. d. 29. Juni I. 36. im Rreis Ins telligenzblatt von 1837 Rr. 52. G. 1611. 1c. die Perception bes Cofal = Malgaufschlages betr., angeordnet worden und wird hiermit befannt gemachte baf bei ber Ginfuhr bes auswärtigen Biers in hiefiger Stadt megen ber jur Kontrolle erfors berlichen Ungeige an den Weg. und Pflaftergelde Stationen, sowie wegen Entrichtung bee Aufschlage mit 15 fr. vom Eimer nicht allein ber Empfänger bes Biers, sondern auch ber treffende Fuhrmann als haftend angesehen wird und baß die Unterlasfung ber Ungeige von ber Biereinfuhr und ber Entrichtung des Aufschlags die Strafe ber Defrau bation nach fich giebt. Diefe Strafe ift im erften Betretungefalle ber 10 fache Aufschlag, im zweiten ber 20 fache Aufschlag und im Rückfalle ber gange Werth bes nicht veraufschlagten hier eingebrachten Biers. Ansbach, ben 15. Dezember 1837.

Der Stadtmagistrat. Endres. Stirl.

2. Polizeiliche Bekanntmachung. (Das Schießen in und in der Nähe der Stadt namentlich in der Neujahrsnacht betr.)

Durch die bestehenden Berordnungen ist alles Schießen in und in der Nahe der Stadt, also auch in der Neujahrsnacht verboten. Dieses Bers bot wird hiemit in Erinnerung gebracht.

Ansbach, am 27. Dezember 1837.

Stadtmagistrat.

Enbred, Stirl,

3. Polizeiliche Bekanntmachung. (Das Betteln und unbefugte Sammeln von Neus jahrögeschenken betreffend.)

Das Betteln am bevorstehenden Renjahrstage, worunter auch das unbefugte Sammeln von Reujahrsgeschenken begriffen ist, ist gleich dem Betteln
überhaupt durch die bestehenden Berordnungen verboten. Man sieht sich veranlaßt, dieß ist ebis

Unebach, am 27. Dezember 1837.

Stadtmagistrat.

Endred. Stirl.

4. Bom Königlichen Kreis, und Stadtgericht Ansbach werden am Mittwoch den 3. Januar? 1838 und die folgenden Tage jedesmal von früh 9 Uhr an in dem Hause Lit B. Rr. 43 in dem sogenannten Boggenhof, die zum Nachlaß des Gutsbesitzers Iohann Leonhard Hürber und dessen Ehefrau gehörigen Mobilien, bestehend aus Kleidern, Wäsche, Betten, Möbeln, dann mehrere Stüd Hornvieh, Getraidte, Stroh und Dünger gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, und hiezu Kauslustige hiemit eingeladen.

Ansbach, am 13. Dezember 1837.

Ronigliches Rreid . und Stadtgericht.

v. Rohlhagen, Director.

5. Nach bem Beichluffe ber tgl. Regierung bes Regattreifes, Rammer bes Innern, vom 19

Oftober 1837 soll zu Thalheim ein neues Schulhans, welches auf 2309 fl. veranschlagt ist, im Lauf bes Jahres 1838 erbaut werden. Zur Beraktordirung bieses Baues an ben Wenigstnehmenden unter benen bei ararialischen Bauten verordnungsmäßigen Modalitäten, hat das untetzeichnete Landgericht auf

Mittwoch ben 14. Februar Borm. 9 Uhr bahier Termin bezielt, in welchem Affordlustige ihre Angebote mundlich zu Protofoll zu geben und ben Zuschlag zu gewärtigen haben. Plan und Kostenvorauschläge können vor und am Termin eingesehen werden.

herebrud, am 10. November 1837.

Rönigliches Landgericht. Seilmann, Landrichter,

6. Auf Requisition bes kgl. Landgerichts Mft. Bibart in Sachen Jakob Bürlein Stein von Kaubenheim: gegen Jacob Billmann zu hellmitheim, Schulbforderung betr., werben nachfolgende bem lettern gehörigen Movenzen und Mobilien, als:

3 Pferde mit Befchirr,

Rub,

nound 1 Schwein,

1 Schlitten,

1 Wagen,

und mehrere andere hausgerathschaften am Dienstag den 16. Januar 1838

Vormittags 10 Uhr

in hem hause Dr. 12. ju hellmigheim öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an Die Meistbietenben verftrichen, wozu man Strichliebhaber einladet.

Mft. Ginerebeim, am 15. Dezember 1837.

Braflich Rechtern'sches herrschaftegericht.

Fritscher, Berrschafterichter.

7. In Sachen Rellermann gegen Stumm follen bie bem Beflagten abgepfandeten Rleidunge. ftude

Dienstag ben 9. Januar 1838 Morgens 11 Uhr im Gerichtslofale öffentlich vertauft werben, was andurch befannt gemacht wird.

Mft. Ippesheim, am 14. Dezember 1837. Freiherrlich von Wöllwarth'sches Patrimonialges richt I. Klasse.

Schneider, Patrimonialrichter.

8. Behufs ber hilfsvollstredung werben am Donnerstag ben 11. Januar 1838 Borm. 10 Uhr in ber Behausung bes Johann Georg Wirsching ju Gollhofen,

2 Pferde, und

1 Stier,

öffentlich an bie Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung verftrichen, wozu man Strichliebhaber einlabet.

Mft. Einersheim, ben 21. Dezember 1837. Gräflich Rechterensches Herrschafts-Gericht. Fritscher, herrschaftsrichter.

9. Nach Anordnung der königlichen Regierung des Rezatkreises Kammer der Finanzen, wird zur Berpachtung des Staufer-Jagd-Bogens nochmals Termin auf Dienstag den 9. Januar 1838 Bormittags 11 Uhr

angesetz, ber im rentamtlichen Geschäftezimmer abgehalten wird. Indem man Pachtlustige hiezu einladet, — ist zu bemerken, daß sich nur dersienige selbstständige Staatsbürger als pachtsähig ansehen kann, welcher die Großjährigkeit erschritten, einen guten Leumund für sich habezund sich im Genuße eines Einkommens von wenigstens 600 fl. befindet. Die anderweiten allgemeinen und besondern Borbedingungen so auch die Jagds Grenzen werden vor dem Berstriche öffentlich bestannt gemacht.

Greding und hilpoltstein, ben 23. Dezbr. 1637.

Schrauth, Rentbeamter. Dueber, Foritmeister.

10. In Folge höchsten Regierungs Rescripts vom 21. b. Mts. wird hiermit bekannt gemacht, baß bas Kreisintelligenzblatt vom neuen Jahr an, wie in frühern Jahren, wieder jedesmal uur am Mittwoch erscheinen — und nur in bessonders dringenden Fällen, oder bei großem Borsrath von Material, auch am Samstag ein Blatt ausgegeben wird.

Ansbach, ben 28. Dezember 1837. Redaction bes Rreis-Intelligenzblattes. v. b. Pfordten. Brivatbekanntmachungen.

1. In ber Armen-Beschäftigungs-Anstalt wird Dienstag ben 2. Januar 1838 Morgens 10 Uhr die Berloofung der Preiße aus den Beiträgen für die Monate Oktober, Rovember und Dezember 1837 vorgenommen, wozu die Lood-Inhaber eingeladen werden.

Andbach, den 23. Dezember 1837. Commission bes Armenpflegschafterathes.

Horlacher. Rörber. Lippacher. Schnurlein. Schwarzbeck.

Lieberich, Bermalter.

2. Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung im heurigen Kreisintelligenzblatt Rr. 80 Seite 2364,

"bie Tabelle jur Berechnung ber Handlohns-"Fira ober Mittelprocente betreffend, biene Jur Nachricht, baß ich — mehrsachem Bunsche entsprechend — auch eine — jedem

Privaten nügliche

"Tabelle jur Berechnung der Zinse ju 4 fl.
"vom Hundert, aus den Capitalien von 1 fl.
"bis 6000 fl., auf 1 Tag bis ju 365 Tagen
"Hes burgerlichen Jahres, mit angehängten
"3 Zeitberechnungen nur einen Bogen ausfül-

", lend, zu 6 fr."
gefertiget habe, — wovon lithographirte Erems
plare abgegeben werden können.

Unsbach, am 26. Dezember 1837.

Beyler, funct. Finang-Rechnungs.
Revifor.

3. (Bersteigerung.) Die vom Herrn Prof. Streber bahier hinterlassene ansehnliche Bib, liothek, vorzüglich philologischen, historischen, naturhistorischen, geographischen, belletristischen Inhalts, baranter auch viele englische Bücher, worüber gedruckte Kataloge bei Unterzeichnetem und in ben Buchhandlungen gratis zu haben sind, bann bessen Münzen- Medaillen- Kunste und Minerraliensammlung, werden statt auf den 8. Januar, wie auf den gedruckten Katalogen angezeigt ist, erst auf

Montag ben 15. Januar 1838 im Haufe A. 156 ju Ansbady öffentlich gegen

gleich baare Bezahlung versteigert werden. Durch diese Terminds Berlängerung können die Bestellungen von Entfernten noch rechtzeitig an Unterzeichneten gelangen, der diese gegen gewöhnliche Provision besorgen wird. Auf Berlangen der Erben wird noch bemerkt, daß sie obige Berkaussgegenstände auch im Ganzen gegen annehmliche Meistgebote am obigen Auctionstermin gegen gleich baare Zahlung abzugeben Willend sind, weshalb Kausstelliebhaber eingeladen werden.

Unetach, am 27. Dezember 1837.

D. G. Gaffert.

4. Unterzeichnete Material = 11. Speze= reiwaarenhandlung hat hiemit die Ehre ihre schon seit Jahren als ganz vorzüglich anerkannte drinftallhelle felbst gefertigte Punschessenz, mit der man durch zweimal so viel Bafferaufauß ohne sonstigen Zusak augenblicklich den reinsten und besten Dunsch bereiten tann, die Dis. at fl. 48 fr., die Bouteille 1 fl. 30 fr., die & Bouteille 48 fr., sowie auch achten Arrae de Batavia a 1 fl. 45 fr., 1 fl. 12 fr. und 1 fl. die Bouteille, feinsten Blom- Sansant = und Perl=Thee, Munchner Gewurz Meth 36fr. die Me., hubsche saftige Citronen von 4 bis 6 fr. das Stück zur geneigten Abnahme ergebenft zu empfehlen. Bugleich benütt sie die Gelegenheit auf ihr wohlassortirtes Lager von 52 Gorten der feinsten dent: schen und frangosischen Ligneurs von 48 fr. bis 1 fl. 45 fr. die Bouteille aufmerksam zu machen.

> Johann Karl König dem schwarzen Adler vis a vis.

- 5. Die Borftande ber Reffource segen bie verehrl. Mitglieder von dem am 31. b. M. im los fale Statt findenden Balle in Renntniß.
- 6. Diesenigen Mitglieder des 5. Leichen-Bereins, welche mit Beiträgen im Rückkande find,
 werden hiermit aufgefordert, solche binnen 8
 Tagen zu entrichten, der dagegen Fehlende wird
 ohne alle Rachsicht gestrichen, indem nur daburch
 die Zahlung an die Reliften stockend gemacht wird.
 Der Gesammt, Berstand.

7. Bon ben beliebten Bahnmittteln bes herrn Professors Dr. Ringelmann in Burgburg, habe ich frifche Zusendung erhalten.

Materialift Bub.

- 8. In der Alois Klein, und Wolfichen Runft handlung und bei sammel, hrn. Buchbindermeistern in Ansbach find Abbildungen ber im vollen Rominalwerthe bleibenden Mangen, so wie jene, welche außer Curs gesett find, zu haben.
- 9. Bei Josephthal ift zu haben Arac de Batavia in Bouteillen und fleineren Quantitaten, Leim a 16 u. 18 fr. per Pfund, heringe a 4 bis 6 fr. bas Stud.
- 10. Am Spluesterabend und Reujahrstag ist guter Punsch, Weinpunsch und Gluhwein zu haben, wozu höflichst einladet

J. E. Bürfflein, Beinschent.

- 11. Bei Buttner Hettinger ift am Reujahrabend guter Punsch von 6 Uhr Abends an zu has ben, ber Schoppen zu 15 fr.
- 12. Unterzeichneter municht Unterricht im Bio. line, Floten und Guitarrenfpiel ju geben.

Johann Wiefer, wohnhaft auf bem Thurm ber St. Johannistirche.

- 13. Ein großer Metgerhund mannlichen Gesichlechts, rother Farbe, weißer Bruft, weiße Schnippen über ben Kopf und mit einem Maulforb nebst Strick um ben hals, langen Schweise ist abhanden getommen, und ist in dem hauße A. 288 gegen ein angemessenes Dougeur zu übergeben.
- 14. Dienstag ben 2. Januar ift Tangmufit auf bem Rusbaum.
 - 15. Rommenden Renjahrtag ift Tangmufit bei Burlas.
- 16. Runftigen Sonntag ben 31. Dezember ist Lanzmust im schwarzen Abler, wozu höflich einlabet Rieinschroth.
- 17. Am Renjahrstag ift Tangmufit, wozu höf- lichft einladet Gornung.
- 18. Um Neujahr-Montag ift Tanzmusik, wozu höflichst einladet Ackermann.
- 19. Am Reujahrstag ist Tanzmust, wozu höfe lichst einladet. Zapf.

20. Sonntage ben 31. Dezember ift hars monie s und Rachts Tangmusit, wozu höflichst einladet Wirth Blumlein im blauen Karpfen.

21. Am Renjahresonntag ift Tangmusit, wozu höflichst einladet Reil.

- 22. Am Reujahrstag ift Tangmufit, wogu ergebenft einladet . Andreas Mayers Birtwe.
- 23. Am Reujahr ist Tanzmust, wozu erges benst einladet Wirth Bech.

Bu vermiethende Wohnungen. D 71 ift der mittlere Gaden gan; oder getheilt, mit ober ohne Stallung zu vermiethen.

Bei Fuhrmann Leift in der Sonnenftraße ift bis Lichtmeß ber mittlere Gaben zu vermies then.

Fremdenanzeige. Bom 17. bis 23. Dezember 1837.

Arone. Br. Hofrath Martus v. Bargburg, Dr. Rittergutebef. Arhr. v. Bollnis v. Frankenberg, Br. hofrath Marfus u. Br. Bibliothefar Lubwig von Bargburg, Gr. Burgermeifter boll, Gr. Magistraterath Biechele, Gr. Rechterath Nar, und fr. Gemeindebevollmächtigter Laun v. Gidflatt, Dr. Patrimonialrichter Reuper, uit Dr. Pfarrer Schneider mit Gattin von Dberngenn , Ge. Durchl. Erbpring Friedrich von Sohenlohe Dehringen, br. Postbalter Mitter von Franken. ftein, Brn. Rft. Raufmann von Frankfurt, Lep. bold von Rothenburg, Braun von Rothenburg, fr. Baudireftor Brofard von Schwarzenberg, Dr. Afm. Benle von Fürth, Dr. Sanbeismann Schleiber von Grafenberg, Brn. Dberlieutenant Bolf von Landshut, bu Plefis von Bamberg, Madame Stang v. Ellwangen, hrn. Afl. Lowen. ftein von Krantfurt, Reit von Stuttgart, Tuve von Leipzig.

Stern. hr. Doctor Dehlhaf von Carlstuhe, hrn. Rfl. König von Bamberg, Schneiber von Frankfurt, Winter v. Duren, Speper v. Würz, burg, Schlupper von Nürnberg, Bing v. Frankfurt, hr. Conditor Dettinger v. Angeburg, hr.

Baupraktikant Köppel von Rurnberg, hr: Kfm. Rugel v. da, hr. Privatm. Schirmer v. Langenburg, hr. Pfarrvikar Frobenius von heilsbronn, hr. Referendar Riebel von Berlin, hrn. Rauft. Bauer von Stattgart, Cilert von Schmelm, hr. Maler Both von Rurnberg, hr. Kfm. Proll v. Munchen.

Lowe. brn. Rfl. Muller von Rurnberg, Spranger von Stuttgart, Ba. Sportel-Rentant Rraus von Ditt. Bibart, fr. Rim, Debler von Schw. Gemund, Dr. Lieutenaut Arhr. v. Egloff: ftein von Regensburg, Frau Pfarrerin bef mit Araulein Tochter von Bindefelb, Dr. Gaftwirth Saffold von Baffertrudingen , Dr. Pfarrer Stiller von Untermagerbein, fr. Apothefer Riebel von Regendburg - Br. Doctor Uebeleisen von Colmberg, Frau Affesforin Safold v. Wassertrüdingen, hrn. Rfl. Fifcher von Mft. Breit, Schmidt von Rungeleau, Punge von Obenfirchen, Gr. Fabr. hugo von hofbach, br. Rim. May von Pforge heim , Br. Studiosus Roth von Erlangen , Dr. Rim, Bühler von Schweinfurth.

Birfel. Hr. Kim. Frite von Fulda, Dr. Maler Stricker von Regensburg, Hrn. Fabril, Prolle von Kürth, Dollmeyer v. Bapreuth, Dr. Privatm. Schmidt von Augsburg, Hrn. Kaufl. Gebhardt von Rürnberg, Fischer von Reustadt a. b. Aifch, Reuburger von Detting, Frau von Krather von Mergentheim, Hrn. Kfl. Herrmann von Dettingen, Altmann von Rürnberg, Meier von Fürth, Jäger von Miltenberg, Hr. Gutch hellber Hertlein von Dettingen, Fräulein Zehner und Schw. Hall, Hr. Kim. Herrmann von Rürnberg, Fräulein Schmidt von Würzburg.

Roß. hr. Frh. v. Köchet von Rothenburg, Frau v. Haad von Dachstetten, hr. Fabrikant Ludwig von heilsbronn, hr. Kfm. Kirschbaum von Welbhausen, hr. Gutsbester Ragter von Sugenbeim, hr. Cantor Rohr, und hr. Prosess slowist Thoma von Lenkersheim, hr. Privatmann Friedrich von Rudisbronn.

Strauß. Fraulein Brenfmann v. Rurnberg, frn. Sanbelel. Bernheimer von Schopflach, Leb

meier von Beibenheim, Beinschent von Winds. bach, Grn. Rfl Gebruber Gutmann von Feuchtwang.

Bruck, Hr. Kfm. Lehmann von Baiersdorf.

Umtliche Artitel.

Gerichtliche Berfteigerungen.

1. Bom fönigl. Kreis und Stadtgericht Murnberg ift auf Antrag eines Hypothekgläubigers die Subhastation der den Grünsischer Waltherisschen Scheleuten dahier gehörigen Immobilien, besteshend in dem Hause Lit. S. Rr. 46 und in zwei Fischbehältern nebst Fischerhäuschen im Distrikt St. Peter beschlossen, und zu diesem Zwecke Tersmin

auf Montag den 22. Januar 1838, Bormittag 11 Uhr,

im Commissioner Rr. 15 anberaumt worsben. Die Rausbliebhaber werden hievon unter bem Bemerken in Kenntniß gesett, daß die nahere Beschreibung und Taxation dieser Berkauss Dieste in dieseitiger Registratur eingesehen werden konnen, und daß die Raussbedingungen am Strichstermine selbst bekannt gemacht werden.

Rurnberg, den 13. Dezbr. 1837. Rönigl, Rreis. und Stadtgericht.

Bufch, Direftor.

- 2. Bom königl. Landgericht Feuchtwang wird hiemit bekannt gemacht, daß das zur Schuhmas chermeister Philipp Lechner'schen Rachlasmasse das hier gehörige, halbe Hand, nämlich ber obere Stock Nr. 62 (Taxe 425 fl.) dann folgende Gesmeindetheile:
 - & Morgen ober 16 Dezimalen Galgenberg huththeil (Tare 25 fl.) und
 - 4 Dezimalen Krautgarten beim Rühweiher (Tare 28 fl.)

auf ben

19. Januar 1838, Bormittage 8 bie 12 Uhr im Landgerichtelofale meiftbietend verfauft werden,

wozu Raufstiebhaber, welche fich über ihre Befit : und Zahlungsfähigkeit ausweisen fonnen, hiemit eingeladen werben.

Feuchtwang, ben 23. Nov. 1837. Rönigl. Landgericht.

Lippert, Landrichter.

3. Das hadergütlein bes Georg Bienenstein zu Schornweisach bestehend aus haus Rr. 45 jest 48 mit Stadel, Stallung, Schweinstall, Bacosen, 40 Dez. Schorrgarten, 55 Dezimalen hopfengarten, 17 Tgw. Accer, 74 Dezimalen Wiesen, 4 Morgen 34 Dez. Wald, bann bem Untheil an ben unvertheilten Gemeinbegründen wird hiermit nochmals zum Berkauf ausgeboten, und Termin auf

den 9. Januar 1838 Borm. 9 Uhr anberaumt, in welchem Bieter die fich über Befitsund Zahlungefähigfeit mit gerichtlichen Zeugniffen auszuweisen haben, zu erscheinen haben.

Reuftabt a. b. Hisch, am 7. Dezember 1837.

Beiß, Landrichter.

4. Die zum Nachlaß bes verlebten Stadtbauern Georg Michael Gerlinger bahier geborigen Realitäten und zwar:

das Wohnhaus in der Rosengaffe bahier Rr. 391 mit Rebengebaute, hofraith u. Scheune,

2 Tgm, 69 Dez. Alder beim Sochgericht,

2 Tgw. 41 Dez. Wegader am Burgburger Thor,

1814 Tgm. 82 Dej. hopfengartenader,

Tammtlich in hiefiger Martung, bann

Scheine ju Dettwang, fammt Gradgarten und Schaafwaiderecht,

1 Tgw. 7 Dez. Gemeindetheile an feche Studen in ber Flur von Dettwang,

1 Tgw. 53 Dez. Rohrwiese in ber Marfung von Gebsattel, und

2 Morg. Balbung im Remmerich bei Bettwar werben am

Mittwoch ben 3. Januar 1838 Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

im erftgenannten Saufe babier öffentlich meift. bietend verstrichen, und fonnen Raufeliebhaber bie Beschreibung und Belaftung ber Realitaten in bieffger Ranglei einsehen. Der Bufchlag hangt von ber Benehmigung ber Intereffenten ab.

Rothenburg, ben 14. Dezember 1837. Ronigliches Landgericht. Bunbter, ganbrichter.

Gerichtliche Vorladungen.

1. Bur Befeitigung bes brobenben Concure-Berfahrens über ben Rachlag bes verftorbenen Pfarrere Moys Stodel von Mohren foll auf Requifition bes f. Rreis und Stadtgerichte Rurn. berg ale Berlaffenschaftebeborbe eine gutliche Ueber: einfunft gwischen ben Rachlaggläubigern versucht werben. Bu biefem 3wede ift Termin auf

ben 5. Januar 1. 36. Borm. 9 Uhr anberaumt worben, und es werden alle biejenigen, welche an ber gebachten Rachlagmaffe irgend eis nen Unfpruch ju machen haben, aufgeforbert, fich an bem bestimmten Termin perfonlich ober burch Bevollmächtigte einzufinden, und ibre Forge. berungen gehörig zu liquibiren unter bem Raftis .chamist, daß bie Aftivmaffa auf 6336 fl. 45 fr. nachtheile, bag von ben ausbleibenben bem Berichte bereits befannten Gläubigern angenommen werben wird, ale wollen fie fich unbedingt bem Beschluffe ber Dehrheit ber erschlenenen Glaubis ger anschließen, auf bie jur Zeit noch unbefannejung. ten Glaubiger aber im Falle eine gutliche Urberandun Borbehalt ihrer Unfprüche hierauf bem Gantgerichte einfunft gu Stande tommen follte, bei Mildemanis ram Megibergeben. bersetung bes Machlaffes irgend eine Rudficht nicht genommen werben wird.

Monheim, am 4. Dezember 1837. Ronigliches Canbgericht. v. Baafy, Canbrichter.

2. Auf Untrag ber Bauer Johann Leonharb und Maria Dorothea Schurgifchen Cheleute ju Oberöftheim wird über bas Bermogen berfelben ber Universattonture eröffnet, fofort merben folgenbe Cbiftetage beftimmt :

a) jur Anmelbung ber Forberungen und beren

Machweisung.

Montag ben 5. Februar f. 36.

b) jur Borbringung von Ginmendungen bagegen Montag ben 12. Marg f. 36.

c) jur Schlufverhandlung und zwar

1) jur Replif Mittwoch den 18. April f. Is.

unb

2) jur Duplit Freitag ben 4. Mai f. 36.

Cammtliche befannte und unbefannte Blaubiger haben, an biefen Tagen jedesmal Bormittags 9 Uhr ju ericheinen ober ju erwarten , und zwar bie am 1. Ebittstage nicht erscheinenben, bag ihre Forberung von ber Daffe ausgeschloffen werben wird, und bie an ben andern Gbiftstagen nicht erscheinenden, bag fie mit ben treffenben Sand, lungen werden ausgeschloffen werben. und bie Passomaffa, so weit biese jest befannt ift, auf 8120 fl. worunter 5820 fl. Sypothetenforderungen fich berechnet. Diejenigen, welche etwas ber zc. Schurgischen Maffa Behöriges in Sanden haben , werden aufgefordert, folches mit

Rothenburg, ben 27. Rovember 1837. Ronigliches Landgericht. Bunbter, Lanbrichter,

Ertra . Beilage

an bem

Intelligenz. Blatt

bes Rejat : Rreises

vom Jahr 1837.

Ginf. Rr. 16148. Erp. Rr. 26394.

An jammtliche Polizel: Behörben bes Rezatfreises.
(Den Bollzug bes revidirten Befeses über Anfassgmachung und Berehelichung betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs

Erhalten bie obenbenannten Behörden nachstehend einen Abbruck bes revidirten Gesetzes über Unsassang und Berehelichung vom 1. Juli 1834, nebst einem Abdrucke bes unter bem 11. Marz 1. Is. erfolgten höchsten Rescripts bes königl. Staatsministeriums bes Innern zum dienstlichen Gebrauche.

Ansbach, ben 9. May 1837.

Ronigliche Regierung bes Rezattreifes, Rammer bes Innern.

a. Pr.

Sonnenmayer, Gecretar.

Das revidirte Gefet

Aber

die Unfaffigmachung und Berehelichung.

Erfter Abichnitt.

Bon ber Anfässigmachung.

1. Begrundung ber Unfaffigmachung.

5. 1.

Die Anfassigmachung eines Staats Angehörigen in einer Gemeinde, in welcher er fich nieber, taffen will, hangt vor Allem von wigenden allgemeinen Borbedingungen ab:

- 1) bag bemfelben weber civilrechtliche Berhaltniffe noch bas Militar-Confcriptions. Gefet, noch befondere, gegen einzelne Ginwohner-Rlaffen geltenbe Ausnahms-Gefete entgegen fleben, -
- 2) bag er einen guten Leumund befige, und
- 3) nicht nur ben vorschriftmäßigen Schul-Unterricht vollendet, sondern auch den Religione-Unterricht mahrend der Zeit ber Sonntage-Schulpflichtigfeit fleißig besucht habe.

In Begiehung auf bas unter Dro. 3. berührte Erforderniß wird noch besonders bestimmt :

- a) bag bie Radweisung bes Schul-Unterrichts, soviel bie Bergangenheit betrifft, nicht mit voller Strenge ju forbern,
- b) baß jedoch die Beibringung eines Zeugniffes über bie Urfachen bes nicht vollenbeten Schul-Unterrichts, wenn von biefer Seite ein Mangel obwaltet, überhaupt unerläßlich, —
- c) bag ausnahmsweise auch bie Rachweisung einer anderwarts (außer ber Schule) erlangten binreichenden Bilbung als genügend anzuschen, endlich
- d) daß ber etwa nicht vollendete Religions-Unterricht noch vor ber Unfassigmachung nachzuholen und ber Bewerber fich biefer Nachholung zu unterwerfen verpflichtet fen.

6. 2.

Unter blefen Boraussetzungen und Borbebingungen wird bie Anfässigmachung burch nachstehende Eitel begründet:

- I. Durch einen, dem Unfassigkeite Bewerber eigenthumlich, ober in dem Colonar Berhaltniffe zugehörenden, dem gesetzlichen Steuer-Minimum entsprechenden, bis zu dem Capital Betrage dieses Minimums schuldenfreien Grundbesit;
 - II. burch Erwerbung eines realen ober rabigirten Gewerbes;

III. burch erlangte perfonliche Bewerbe-Conceffion;

IV. burch einen, auf foustige Beife vollständig und nachhaltig gefichecten Rahrungeftanb.

Bu I. Das Steuer - Minimum des die Ansassigfigfeit von Gesetzes wegen begrundenden Realber fitee ist festgesett:

A. In Banbgemeinben.

ausschließlich bes stets nachzuweisenden schuldenfreien Besites ber nothigen Bohn - und Birthschafts-

a) für Eingeborne ber betreffenden Gemeinde auf ein Grundsteuer: Simplum von 1 fl.,

- b) für Eingeborne anderer Gemeinden des Königreichs, dann für Angehörige auswärtiger Staaten, mit welchen auf den Grund ber Neciprocität dießfallfige Verträge bestehen oder abgeschlossen werden, auf ein Grundsteuer. Simplum von 1 fl. 30 fr., jedoch mit der Beschräntung, daß bei Eingebornen anderer Gemeinden bes Königreichs, welche das Eigenthum bei Gant. oder Erecutions-Vertäusen erwerben, ebenfalls ein Steuer-Simplum von 1 fl. hinreichend seyn soll;
- c) für fonftige Ausländer auf ein Grundfteuer. Simplum von 2 fl.

B. in Gemeinden mit magiftratifder Berfaffung:

- a) für Gemeinde Eingeborne auf ein Grundsteuer Simplum von 1 fl. 30 fr. oder auf ein Saufersteuer-Simplum von 2 fl. 30 fr.
- b) für Eingeborne anderer Gemeinden bes Ronigreichs, bann für Angehörige auswärtiger Staaten, mit welchen auf ben Grund ber Reciprocitat Diesfallfige Bertrage bestehen ober abgeschlossen werden, auf ein Grundsteuer-Simplum von 2 ft., oder auf ein hausersteuer,

Simplum von 4 fl., jedoch mit ber Befchrantung, baß bei Gingebornen anderer Bemeins ben bes Ronigreiches, welche bas Gigenthum bei Bant oder Exefutione. Berfaufen ermerben, ebenfalls ein Grundfteuer-Simplum von 1 fl. 30 fr. und ein bauferfteuer-Simplum von 2 fl. 30 fr. hinreichend fenn folle; September 1

c) für fonftige Auslander auf ein Grundsteuer-Simplum von 3 fl. 30 fr., ober ein Sauferfteuer-Simplum von 6 fl. - und zwar in ber Art, bag in ben ftabtifchen Gemeinden bei gemifchtem Grund. und Sauferbefige vier Rrenger Sauferfteuer einem Rrenger Grund. fteuer gleich fommen.

In bem Untermainfreise wird bas analoge Grund und Saufersteuer-Minimum erforbert.

Bu III. Die Borbebingungen perfonlicher Gewerbe. Berleihungen find in bem Befete vom 11. September 1825 aufgeführt.

Bu IV. Der auf andere Beise vollständig und nachhaltig gesicherte Rahrungestand endlich

muß bervorgehen entweber

a) aus einem bad Steuer-Minimum nicht erreichenben, aber vermoge ber örtlichen Berhaltniffe, ober im Berbande mit bem Betriebs. Bermogen, ober bem perfonlichen Berhaltniffe bes Erwerbere, bas Fortfommen ber Kamilie bennoch fichernben Grundbefige, ober

b) aus einer fichern, ben Bedarf einer Familie gemahrenben Rente, ober

- c) aus bem, die Butunft einer Familie vortheilhaft gestaltenben Betrieb einer ben Gewerben nicht beigugablenden Erwerbsart, ober endlich
- d) aus bem Cohn Erwerbe, fofern biefer vermoge bes ortlichen Bebarfs und im Gegenhalte ju ber Bahl bereits vorhandener Cohnarbeiter als nachhaltige Nahrungequelle betrachtet merben fann.

Uebrigens muß

- 1) bei Anfassigmachungen auf Grundbests auf reale ober rabigirte Gewerbe bas birecte ober Ruseigenthum burch Borlage bes Anfunftstitels und bei etwaigen Zweifeln, inebesondere bei vermutheten Scheinfaufen burch genaue Untersuchung nachgewiesen Dagegen bleibt aber auch jedem Unfaffigfeite-Bewerber frei, Die Ermerbung ber betreffenben Realitat bes realen ober radigirten Gewerbes von ber wirt. lichen Zuerkennung ber Unfaffigfeit abhangig ju machen, in welchem Falle bie etwais ge Bewilligung ber Anfaffigfeit nur eventuell, b. b. unter ber Borausfegung ber innerhalb eines bestimmten Termines nachzuweisenden Erfullung bes Erwerbs , Bertrages ertheilt, und bie Anfaffigfeite-Urtunde nur nach erfolgtem Beweise bes wirt. lich vollzogenen Erwerbes ausgehanbigt wirb.
- 2) Bei Unfaffigmachungen auf Cohnerwerb nach conftatirtem Borhandenseyn ber Borausfetung bes gegenwärtigen S. ju IV. lit. d., ift gang vorzüglich Rudficht auf erprobten Rleiß und bemahrte Tuchtigfeit bes Bewerbers ju nehmen, und bei fonft gleichen Berbaltniffen ausgebienten Golbaten, bann folchen Dienstboten ber Borgug ju geben, welche ohne hanfigen Dienstwechsel 15 Jahre hindurch mit Treue und Bleiß gebient und burch langes Berbleiben in bemfelben Dienfte, fo wie burch Unlegung namhafter Ersparniffe bei ber Spartaffe, ober auf fonft fruchtbringende Beife

Beweise von haustichem Ginne gegeben haben.

tern, kann sebes Gut bis zu bem baselbst angegebenen Daaße getheilt werben, wobei bie verhaltnismäßige Repartition ber grundherrlichen Reichnisse burch Uebereinkunft ber betheiligten Grundherrn und Grundholden zu ordnen ist.

Die Zerschlagung in fleinere Parzellen, als folche, auf welchen bas vorermahnte Steuer. Mit nimum haftet, ift bei lubeigenen Gutern unbebingt, bei gebundenen Complexen aber nur nach Ueber.

einfunft bes Gutsherrn und bes Grundholden geftattet.

Dem Gutsherrn bleibt die Ertheilung seiner Einwilligung zu Gutszertrummerungen, so wie zur Repartition ber grundherrlichen Reichnisse stets fret, und er kann bazu nicht gezwungen werben, vorbehaltlich seboch ber gesetlichen Bestimmung über die gerichtliche Supplirung des grundherrlichen Consenses in allen jenen Fällen, wo bem Guts-Complere auch nach erfolgter Abtrennung bas ihm S. 2. bestimmte Steuer-Minimum von 1 fl. gesichert bleibt.

5. 4.

Auch ber Eintritt in ein öffentliches Umt bes Staats, ber Rirche, ober ber Gemeinde mit befinitiver Anstellung wird als Titel ber Anfassigmachung erkfart.

In Beziehung auf biesen Titel find bie mittelbaren, befinitiv ernannten Beamten an ben Dreten ihrer Amtelite, so wie bie Oberoffiziere und befinitiv ernannten Militar=Beamten an ihren fian-

bigen Barnifone und Berufeorten ben unmittelbaren Civil-Staatebienern gleich zu halten.

Staatsdiener, welche burch freiwilligen Bergicht auf ben Staatsdienst ober burch gesetwibriges Betragen ben Anspruch auf Penston verloren haben, und verarmen, fallen nebst ihren Angehörigen nicht ber Gemeinde, sondern bem Staate jur Last.

S. 5.

Die Ansassseit wird bei befinitivem Eintritte in ein öffentliches Amt des Staates, der Kirche, voer der Gemeinde, durch die Anstellungs. Urfunde, und bei personlichen Gewerbs. Concessionen durch die im Berufungsfalle bestätigte Concessions. Urfunde erworben.

· Alle übrigen Arten von Unfässigmachungen seben einen in Rechtstraft erwachsenen Beschluft aber bas Borhandenseyn ber allgemeinen und befondern Borbedingungen (§. 1. und 2.) voraus.

II. Ueberfiedlung und Ginwanderung.

5. 6.

Uebersteblungen schon ansässiger Staatsbürger aus einer Gemeinde in die andere, werden, so ferne sie mit einer Beränderung der Heimath verbunden sind, gleich neuen Ansässigmachungen ber handelt; von den allgemeinen Borbedingungen ist jedoch nur der Nachweis des Leumunds und die Beachtung, ob civilrechtliche Hindernisse der Aufnahme in dem treffenden Orte entgegen stehen, zu wiederholen; Einwanderungen aus dem Auslande, insoferne sie mit gehöriger Bewilligung geschehen, folgen den im §. 2. gegebenen Normen.

III. Aufnahme . Bebühren.

Die Gemeinden find jur Erhebung von Aufnahms . Gebühren nach folgenden Rormen berechtigt : 1. fur wirfliche Gemeindeglieder:

- a) in Stadten erfter Rtaffe wird die Aufnahme. Gebuhr festgefest zwifden 60 und 100 fl.;
- b) in Stabten zweiter Rlaffe zwifchen 40 und 60 fl.
- c) in Stabten britter Rlaffe und Markten mit magistratischer Berfaffung swischen 25 und 40 fl.;

d) in Landgemeinden nach Maggabe ber Große ber mit der Eigenschaft eines wirklichen Gemeindegliedes verbundenen Rugungen

zwischen 1 bis 8 fl.

" 8 " 16 "

, 16 ,, 25,,

In welche bieser brei hauptklassen sede Landgemeinde eingereiht werden soll, wird auf ben gutsachtlichen Antrag der niedern Curatel Behörde durch die Kreisregierung, vorbehaltlich des Returses ber betreffenden Gemeinde an das t. Staats Ministerium bes Innern sestgesetzt.

11. Für Infaffen und Beifaffen wird die Aufnahme Bebuhr festgefest.

a) In Bemeinden mit magistratischer Berfaffung zwischen 10 bis 25 fl.,

b) in landgemeinden zwischen 1 bis 8 fl.

Die naheren Bestimmungen über bie Abstufungen ber Aufnahmogebuhren innerhalb ber gegebenen Sauptklassen werden burch Beschlusse ber Magistrate oder ber Landgemeinde Berwaltungen, jedoch in ber Urt festgesett, bas

1) Angehörige ber namlichen Gemeinde eine verhaltnismäßig geringere Aufnahms . Gebuhr gu

entrichten haben, als

2) jene, welche aus einer anbern intandifchen Gemeinde geburtig find, und biefe

3) wieder eine geringere , ale die Auslander,

4) Angehörige folder Staaten, mit welchen ber Bollverein besteht, werben ben Inlandern ans andern Gemeinden gleichgeachtet.

3meiter Abichnitt.

Bon der Berehelichung.

6. 8.

In Unsehung ber Berehelichung werden nachstehende Bestimmungen ertheilt:

1) Reinem Staats Einwohner, welcher in irgend einer Gemeinde einen gesetlichen Titel ber Ansassischung (§S. 2. und 4) für sich hat, soll die gehörigen Orts nachgesuchte Erstaubniß zur Berehelichung oder Wiederverehelichung verweigert werden, wenn nicht Privatsober kirchenrechtliche hindernisse oder ausgerordentliche Polizei Rüchichten eintreten;

2) ohne einem Zitel ber vorbemerften Urt foll feinem Staate. Ungehörigen Die Berehelichunge.

ober Wiederverehelichunge : Erlaubnif ertheilt werben;

3) In Beziehung auf die im öffentlichen Dienste angestellten Personen find die besondern Res gulative über beren Berehelichung in Anwendung zu bringen, und hiebei, was die nicht definitiven Diener betrifft, auch die im S. 2. angegebenen Ruchsichten auf geeignete Weise zu beobachten;

4) bie Berbote unerlaubter Berehelichung auffer landes bleiben fortan in Birtfamteit, jedoch mit ber Abanderung, bag an die Stelle ber bisher ausgesprochenen Gefängnifftrafe bloger

Polizei - Arreft treten foll;

5) Austander, insoferne fie fich in einer Gemeinde bes Ronigreiche anfassig machen, find bei vorhabender Berchelichung nach gleichen Borschriften wie die Inlander ju behandeln;

6) Religions. Diener, welche eine Trauung ohne vorgangige obrigfeitliche heirathe Bewilligung vornehmen, haften fur Schaden und Roften, welche hieraus irgend einer Gemeinde gu- wachsen tonnten.

Dritter 216 fcnitt.

Von der Zuständigkeit und dem Verfahren in Angelegenheiten der Ansässigmachung und Verehelichung.

6. 9.

Die Zuständigkeit und das Berfahren in Angelegenheiten der Ansässigmachung und Berehelichung richtet sich nach den bisherigen Borschriften, unter ausdrücklichem Borbehalte der Befugnisse, welche den Standesherren, den Gutsherrn und den Gemeinden nach Maßgabe der vierten und sechsten Beilage der Verfassungeurkunde, so wie in Berbindung hiemit, nach Maaßgabe der Declaration über die ehemalige Ritterschaft und ihre hintersassen vom 31. Dezember 1806 und nach den Bessimmungen der Berordnung über das Gemeindewesen vom 17. Mai 1818 zusommen.

Uebrigens wird festgefest:

1) Bur Bernehmung ber Betheiligten sub b. und c. ift eine kurze und unerstreckliche Frist mit ber Folge anzuberaumen, daß diejenigen, welche ohnerachter gehörig erfolgter Ladung ihre Ersklärung an bem diedfalls bestimmten Tage nicht abgeben, als dem Gesuche zustimmend angesehen werden sollen.

Mis Betheiligte find ju betrachten :

- a) bie Gemeinden beren Richteinwilligung bei Ansassfamachungen aus ben im S. 2 Biff. 1. 2. und 3. angeführten Titeln bas Recht ber bloßen Erinnerung in bem Falle bes S. 2 Biff. 4. aber jenes bes absolut hindernden Widerspruches behauptet, in so ferne es sich nicht
 - a) um Niederlassung auf ein gegenwartig ichon bestehendes hausliches Anwesen, oder
 - B) um die Nachweisung eines Titels ber Ansässigmachung Behufs der Berehelichung eines noch nicht besinitiv angestellten Dieners des Staates, der Rirche oder Gemeinde handelt;

b) ber Armenpflegichafte Rath;

c) bie gleichmäßigen Bewerber um bieselbe Kathegorie ber Ansässigkeit, falls sie sich burch bie — einem Dritten verliehene Ansässigmachung in ihren Ansprüchen beschränkt glauben; endlich

d) bie Grund und Gerichteherrn, infofern es fich um Unfaffigmachungen von Grund unb

Gerichtsholben handelt.

Das Einwilligunge . und Berufunge . Recht fteht ju, wenn bie Boraussehungen ber Lie. d. vor-

handen find, bem Grund . und Gerichteherrn.

Das gemeindliche Einwilligungs und Bernfungs Mecht wird in Gemeinden mit magistratischer Berfassung von den Gemeinde Bevollmächtigten, in den Landgemeinden von dem Gemeinde Ausschusse, voer so ferne es sich um Begrundung eines neuen Anwesens handelt, von der Gesammt. Gemeine be ausgeübt.

Die Gemeindes Bevollmächtigten üben biefe Rechte nach Borfchrift ber §g. 86. und 87. bes

Gemeinde . Ebifte.

2) Jebes Gesuch um Anfässigmachung ober Berehelichung, foll von bem Tage an, wo es angebracht worden ift, langftens binnen 6 Wochen beschieden werben;

3) gegen bie zwei Entschließungen ber untern Behorbe und ber vorgesetten hohern Stelle wird

eine weitere Berufung nicht gestattet;

4) bie Beamten, welche bei Bewilligung ber Anfässigmachung und Berehelichung ben ausbrude lichen Bestimmungen bes gegenwärtigen Gesetzes zuwider handeln, find für die baraus entstehenden Kosten und Schäden haftend erklart.

Bierter Abichnitt.

Von der Aufhebung der frühern Verordnung und von der Vollziehung des gegenwartigen Gejetzes.

§. 10.

Mit Borbehalt ber im S. 1. Rr. 1. erwähnten Ausnahmsgesetze, bann mit Borbehalt ber im S. 8. Rr. 4. wiederholten Berbote, und unbeschadet bessen, was im S. 9. über die Beibehaltung ber Borschriften hinstchtlich der Zuständigkeit und bes Berfahrens ausgesprochen ist, werden alle bisherisgen polizeilichen Berordnungen über Ansässigmachung und Berehelichung aufgehoben, und statt jener Berordnungen ist in den sieben altern Kreisen des Königreichs das gegenwärtige Geset vom Tage der Berfündigung an, als allein gultig zu betrachten.

Ronigreich Bayern. Staatsministerium des Innern.

Das unterzeichnete igl. Staatsministerium hat die über ben Bollgug des revidirten Unfassigmaschungs : Gesetze vom 1. Juli 1834 ergangenen ministeriellen Ausschreibungen und speziellen Entsscheidungen zur Erleichterung der Behörden in eine Uebersicht bringen lassen, welche der igl. Kreissregierung nachstehend zum dienstlichen Gebrauch: zugeschlossen wird.

Bu S. 2. Biff. 1. bes Gefetes.

I. Ansassigmadjung auf Grundbesit.

1) Als in dem Colonar-Berbande ftehend find nach dem klaren Billen des Gesetzes wohl die Erbpachtungen, keineswegs aber jene Güter zu betrachten, deren Besitz-Berhältnis ob der vorwaltens den strengen Leibfälligkeit oder wegen anderer Berhältnisse lediglich die Natur eines Zeitpachtes auf Lebensdauer behauptet. — Zweisel über die Natur des dem Besitz zu Grunde liegenden Nechts-Berhältnisses eignen sich vor die Civilgerichte, und sind daher durch die Bescheide über die Ansässige machung nie zu lösen, vielmehr nöthigen Falls als Prajudizial-Fragen der letteren zu behandeln a).

2) Wo ein Grund Compler ohne Ausscheidung der Gebaude besteuert, oder einschlüßig ber letteren verpfändet erscheint, ift in der Regel die Spezialistrung der Steuern und Schulden und die Liberirung des dem Steuer-Rinimo entsprechenden Areals von dem Sppotheten Berbande auf angemessenem Bege zu bewirken.

Sollten jedoch dieser gesetlichen Anforderung in dem erften Falle nach ber Erklarung ber bestreffenden Rentamter, in bem zweiten Falle verweigerter grundherrlicher Consens, oder sonft Schwiesrigkeiten entgegenstehen so genügt

a) bezüglich bes Steuer Berhaltniffes ber Besig eines bem muthmaßlichen Steuerwerthe ber Gebaube entsprechenden Mehrwerthes an Areal, und

b) rudfichtlich bes Sypotheten Berhalinisses ber Rachweis, baß ber Werth bes Gesammt . Aus wesens über Abzug ber Sypothet Posten nicht nur bas gesehliche Grundsteuer . Minimum, sondern auch ben nach ben Ortsverhaltniffen zu bemessenden Werth ber Gebaube bede b).

a) Ministerials Entschliegung vom 11. Mugnft 1834. Rr. 20647.

b) Ministerial Entichliegung vom 11. Muguft 1834, Rr. 20647.

3) Pflicht ber Stellen und Behörden ift es, etwaigen Scheintaufen mit aller Kraft der polizeillichen Sphäre und nach Umftänden felbst mit gerichtlicher Anzeige zu begegnen. und die Gemeinden über ihre Regregansprüche gegen den Scheinverkäufer ob allenfallsiger aus der Ansassung erwachsender Alimentationslasten auf das Umständlichste zu belehren c).

4) Dagegen kann die Veräusserung von Realitäten aus dem Titel ber Sicherung bes Ges meinde. Interesses selbst bann nicht gehindert werden, wenn die zu veräußernde Realität als Titel ber Ansässigmachug behandelt worden ist, da das Geseth eine diesfallsige Beschränkung nicht begründet, und sonach die freie Verfügung über das Eigenthum innerhalb der einlichtlichen Schranken Recht ber

Gingelnen bleibt,

5) Da die Erbauung eines Wohnhauses an und für sich burchaus keinen Titel jur Anfassig, machung gewährt, so ist dieselbe auch als rein bans und sicherheitspolizeiliche Frage wohl von der bans und sicherheitspolizeilichen Burdigung, dann von der technischen Plans Genehmigung abhängig, keineswegs aber auf dem Grund S. g. Biff. 1. lit. a. bes Gesetzes, als Gegenstand gemeindlichen Sinwilliaungs-Rechtes zu betrachten.

Uebrigens liegt ben betreffenden Behörden ob, in bem polizeilichen Bewilligungs Erlaffe die Betheiligten ausdrücklich barauf aufmerksam zu machen, "daß der bewilligte hausbau burchaus teine Alenderung ihrer bisherigen heimathsverhältniffe und ihrer Beziehung zur heimaths Gemeinde begründe, und daß bas errichtete Gebäude unter teinerlei Boraussehung unter jene Bestimmungen gereiht werden könne, welche das revidirte Ansaffigmachungs Geset S. 9. 3iff. 1. lit. a. a. bezüglich ber am 1. Juli 1834 schon bestandenen häuslichen Anwesen festgesetzt hat."

Diefelben Rormen finden auch bei den aus bem ficherheitspolizeilichen Standpunkte mit Strenge

ju behandelnden Sausbauten in ber Rabe von Balbungen Unwendung d).

II. Unsafsigmachungen durch Erwerbung eines realen oder radizirten Gewerbes.

6) Anfässigmachungen auf reale ober rabigirte Gewerbe find nach ben unzweideutigen Beftimmungen bes Gesetzes gleich Anfässigmachungen auf perfonliche Conzessionen zu behandeln e).

111. Ansassigmachung auf Lohnerwerb.

7) Die Gemeinden handeln in ihrem guten Rechte, wenn fie Ansassignachungen auf Lohners werb nur mit angemessener Umsicht und nur in so ferne bewilligen, als die neu zu begründende Familie in den Lohn-Erwerb eintreten kann, ohne die Zahl der bereits ansassigen Lohnarbeiters. Fow milien über ben Bedarf zu vermehren.

Ramentlich greift biefer Gesichtspunkt bei Unsassignachungsgesuchen von Gewerbs und Fabritsgesellen, von Bedienten und Taglohnern Plat, ba der Nahrungsstand biefer Rlaffe in ber Regel von der Laune einzelner Dienst. oder Fabritherrn abhängt, und selbst die Zusicherung bieibender Er-

werbegelegenheit feine Sicherheit fur ihre und ihrer Angehörigen Griften; gewährt.

Dagegen werben Lebensversicherungen, falls die pünktliche Erlage der jahrlichen Prämien unbe bingt verbürgt erscheint, dann Sparkasse-Rapitalien ohne Zweifel ab Seite der Communen billiger Würdigung versichert seyn durfen f).

c) Ministerial: Entschlieftung bom 11. August 1834. Rr. 20647.

d) Ministerials Entschließung vom 24. Mary 1832. Rr. 1438. — Ministerials Entschließung vom 31. Jan. 1835. Rr. 16576. — Ministerials Entschließung vom 25. Februar 1835. Rr. 2925.

e) Ministerial-Entschließung vom 11. August 1834. Rr. 20647. f) Ministerial-Entschließung vom 9. Juli 1832. Rr. 11330. — Ministerial-Entschließung vom 10. Oftober 1832. Rr. 15708.

Bu § 3 bed Befeges.

IV. Berbriefung der Raufvertrage über Realitaten und Gewerbe.

8) Bur Beseitigung mannigfacher stattgefundener Migverständnisse und der daraus für zahls reiche Familen entstandenen Nachtheile sind sämmtliche Untergerichte diesseits des Rheines durch die betreffenden Appellationsgerichte angewiesen worden, bei Realitäten-Käusen nicht ansässiger Indivis duen der gerichtlichen Aufnahme des Kaufsvertrages die Belehrung darüber vorangehen zu lassen, daß der entsprechende Realitätenbesis blos einen Ansässigkeitstitel begründe, die wirkliche Ansässigs machungs-Bewilligung aber noch durch andere, in die Würdigung der Administrativ-Sphäre fallende Boraussehungen bedingt sey; es bemnach stets rathsam bleibe, sich vorerst bei der betreffenden Poslizeibehörde Gewisheit über die Erreichung des ausserdem leicht versehlbaren Zweckes zu verschaffen. Gleiche Weisung ist den Untergerichten bezüglich der Anfäuse von Realrechten zugegangen g).

V. Suplirung des grundherrlichen Confenses.

9) Da das Geset vom 1. Juli 1834 die Suplirung des grundherrlichen Consenses auss brücklich nur den Gerichten vorbehalten hat, so erlöschen von selbst alle zwischen den Gerichten und Berwaltungsbehörden früher diesseits bestandenen Irrungen, und es darf auf einer administrativen Zukandigkeit in keiner Weise ferner bestanden werden h).

VI. Aufnahms: Gebühren.

10) Bon jeder anfässig werdenden Familie, wie zahlreich felbe auch fenn mag, barf bie Aufnahmegebuhr nur einfach erhoben werben i).

- 11) Jeder Kraft bes § 11 und 12 bes revidirten Gemeinde-Gifts als Gemeindeglied zu betrachtende Inländer tritt von selbst und ohne Rücksicht auf die Frage, ob er um Aufnahme in das Bürgerverhältnist nachgesucht oder nicht, in alle diesem Berhältnisse antlebende Rechte und Berbindlichkeiten, berselbe ist daher auch zur Bezahlung der Aufnahmsgebühr (f. g. Bürgergeldes) innerhalb des festgesetzen Minimums und Maximums verpflichtet k).
- 12) Da die Gemeinden Kraft des Gesetzes zur Einführung oder Beibehaltung der Aufnahmss gebühren berechtigt nicht verpflichtet sind, so erscheint auch die Einführungs oder Beibehalstungsfrage jedem Curatelseinfluße entrückt und lediglich dem gemeindlichen freien Ermessen anheimsgegeben 1).
- 13) Die gesetzliche Gebühren-Stala bezeichnet in ihren Ausätzen von 25, 40 60 fl. teines wegs die von der Gemeinde geheischt werden muffenden Gebühren sondern lediglich das Berhälts niß zwischen Minimo und Marimo, und es ist baher bei etwaigem Minderansatze nur für die anasloge Durchführung dieses Berhältnisses durch die verschiedenen Classen der Mindergebühren zu waschen, unbeschadet der gemeindlichen Besugniß jede der 4 resp. 3 Abstusungstategorien sogar in Unterabtheilungen mit gehöriger Beachtung des Hachtverhältnisses zu trennen m).
- 14) Den Gemeinden steht zu jederzeit die Abanderung bes Tarifes ihrer Aufnahmsgebühren, unter Ginhaltung ber so eben für die ursprüngliche Feststellung entwickelnden Norm frei. n).

g) Minifterial-Entichliefung vom 2. Auguft 1833. Rr. 20373.

h) Ministerial Entschließung vom 11. August 1834. Rr. 20647.

k) Ministerials Entfcbliegung vom 17. Degbr. 1834. Rr. 22925.

¹⁾ Ministerial-Entschlieftung vom 11. August 1834. Rr. 20647.

m) Ministerial-Entschließung vom 11. August 1834. Rr. 20647. Ministerial-Entschließung vom 3. April 1835. Rr. 8783. Ministerial-Entschließung vom 20. April 1835. Rr. 10,700.

n) Ministerial-Entschließung vom 11. Augnst 1834. Nr. 20647.

15) Der von ber Gemeinde gewählte Tarif unterliegt in Absicht auf nicht magistratische Orte dem genehmigenden Beschlusse der vorgesetzen Kreis:Regierung R. d. I. welche nach Anhörung der Unterkuratel und vorbehaltlich des Rekurses an das kgl. Staatsministerium des Innern in so ferne resormirend verfährt, als der durch Beschluß der Gesammtgemeinde zu bestimmende Tarif eine Ausserachtlassung der unter Ziff. 13 entwickelten Grundsätze entnehmen läst.

Die Wirksamkeit ber Kreisstelle bezüglich ber magistratischen Orte beschränkt fich mit Aus nahme bes im § 83 Abs. 2 bes revidirten Gemeinde Golitte vorgesehenen Falles lediglich auf Ueberwachung eines richtigen Gesches-Bollzuges, auf entsprechende Belehrung und auf Beranlassung wiederholter Regulirung für den Fall etwa wahrgenommener irrthümlicher Anwendung ber

einschlägigen Rormen, o).

Bu § 8 bes Befeges. .

VII. Berehelichung von Goldaten und Unteroffizieren.

16) Die Berehelichung von Goldaten und Unteroffizieren ift bedingt

a) durch die Erlaubnif ber Militairbehorbe, und

b) entweder durch den Rachweis eines gesetzlichen Ansassischitels (Ges. § 2 3iff. 1 II und III bann § 4), oder durch die unter ben Borauszetzungen des § 9 3iff. 1 zu Folge des § 2 3iff. IV erlangte Ansässigmachung auf sonst gesicherten Nahrungsstand, wobei insbesondere die etwaige, durch Reengagements-Berhältuisse s. a. geöffnete Berssorgungs-Aussicht der gemeindlichen Berücksichtigung angemessen zu bezeichnen ist. p).

17) Die Entrichtung ber Aufnahmsgebühren bleibt in jedem folchem Falle bis zu dem Ausgenblicke ausgesetzt, wo der Soldat oder Unteroffizier aus dem Militairverbande austritt, und mit dem wirklichen Eintritte in den Gemeindes Berband auch die Bortheile eines Gemeindegliedes er-

langt. q).

18) Es ist allerhöchste Borforge getroffen, baß die vorstehenden Bestimmungen auch auf pensionirte Soldaten und namentlich pensionirte Gendarmen in so lange Anwendung finden, als diese Individuen nicht burch befinttive Anstellungen unter die Bestimmungen des § 4 des Gesetzes treten r).

VIII. Berehelichung noch nicht definitiver Staatsdiener.

19) Da nach § 8 Ziff. 2 bes revidirten Ansassignachungs Gesetzes jede Berehelichung durch die Ansassignachung bedingt ift, und auf noch provisorische Staatediener nicht die Bestimmungen des § 4 und 5 Absat 1, sondern jene des § 9 Rr. 1 ß des eben erwähnten Gesetzes Anwendung sinden auch den Magistraten nach § 62 des revidirten Gemeindes Stifts die Ansande der Bürger und Schutzverwandten und die Ertheilung der Heirathsbewilligungen in dem Gemeindebes zirke zukommt, so sind auch nur die Magistrate zur Instruktion und Bescheidung von Ausässigmachs unge und Berehelichungsgesuchen provisorischer Staatsbiener sompetent s).

1X. Berebelichung von Funktionaren.

20) Die ohne Subsumtion unter bie IX. Berf. Bedage angestellten Staats - und öffentlichen Diener zerfallen in Bezug auf Berehelichung in zwei Kategorien, nämlich:

a) in folde, welche aus bem Dienstes-Berbande zwar ohne richterliches Erfenntniß, nicht aber ohne beharrliches Migverhalten entfernt werden können, wohin namentlich die Schul-

o) Minificrial-Entschließung vom 3, April 1835. Rr. 8783.

p) Ministerial: Entschließung vom 19. Mai 1835. Rr. 12146. Ministerial: Entschließung vom 8. Febr. 1836. Rr. 16491.

q) Ministerial-Eutschließung vom 19. Mai 4835. Rr. 12,146.

r) Ministerial: Entschließung vom 13. August 1836. Rr. 19585.
s) Ministerial: Entschließung vom 23. Ottober 1835. Rr. 30,703.

lehrer nach der allerhöchsten Berordnung vom 16. August 1815 lit. B Rr. 7. (Resgierungeblatt von 1815 S. 696) gehören, und

b) in die einfach auf Ruf und Widerruf verwendeten Individuen, namentlich die Forstamts. Attuare und überhaupt die Funktionare aller Classen, die Kopisten, Regierungs sund Kanzleiboten.

Die erfte biefer Rategorien fällt unftreitig beu Bestimmungen bes § 4 216f. 1 anheim.

Die zweite dieser Kategorien bagegen läßt sich weder unter die durch § 4 Abs. 1 des revis dirten Anfässigmachungsgesetzes für bereits desinitive Staatsdiener, noch unter die durch § 9 Ziff. 1 lit. a. \(\beta. \) besselben Gesetzes für provisorische Staatsdiener gegebenen Normen subsumiren, und Berehelichungen können hier nur auf ben Grund der Ziff. 1 Il III, oder in Ermanglung dieser Titel, auf den Grund der Ziff. 1V des 2. Gesetzes Sen statt finden t.)

X. Ratihabirung auffer Landes geschlossener Chen.

21) Gesuche um Ratihabirung auffer Landes geschlossener Chen sind nach ben Bestimmungen bes § 8 Biff. 1 bann § 9 bes revidirten Ansassigmachunge. Gesetzes in bem burch ben angeführten § 9 vorgeschriebenen Inftanzenzuge zu erledigen.

Den mehrfach überhand nehmenden Trauungen auffer Landes aber ift burch fachgemage

Sanbhabung ber pafpolizeilichen Bestimmungen thunlichft vorzubeugen u.)

XI. Berehelichung baperischer Unterthanen aus den 7 Kreisen dieffeits des Rheines, in dem Rheinfreise.

22) Die Civistandsbeamten in dem Rheinfreise sind zur Bornahme der Civistranung eines, seine heimath in jenem Kreise noch nicht, oder nicht vollständig begründet habenden dießrheinischen Bapern nur auf den Grund förmlicher, von der kompetenten dießrheinischen heimathsbehörde ausgessiellter Zustimmungszeugnisse befugt und es sinden die durch die Berordnung vom 1. Januar 1830 und 6. August 1835 in Bezug auf Fremde Jegebenen Bestimmungen unbedingte Anwendung v.) XII. Berehelichung der in der Schweiz mit Heimathsscheinen sich aufhaltenden baperischen Unterthanen.

23) Berehelichungsgesuche ber mit Heimathoscheinen ausser Landes und namentlich in ber Schweiz sich aufhaltenden bayerischen Unterthanen, find gleich jenen ber übrigen Inlander zu bes handeln, und daher nur auf ben Grund eines die Ansassigmachung in Bayern gewährenden gesetze

lichen Titels zu bewilligen w).

XIII. Berehelichung von Ansländern in Bayern.

24) Ausländern darf, solange bei ihnen die Boraussehung der Nr. 5. des 8. Gesetzes Sen nicht eintritt, nur auf den Grund einer von ihrer vorgesetzten Dienst oder Helmaths Behörde ausgestellten Berehelichungs-Bewilligung die polizeiliche Erlaubniß zur Trauung ertheilt werden. XIV. Haftung der Religionsdiener sur Schaden und Kosten bei Bornahme einer

Trauung ohne vorausgegangener obrigfeitlicher Heirathsbewilligung.

25) Die f. Kreisregierungen R. d. J. sind für ben genauesten Bollzug des Gesetzes § 8 Biff. 6 ganz iusbesondere verantwortlich x).

t) Ministerials Entschliegung vom 17. Juni 1832. Rr. 10,973.

u) Ministerial-Entschließung vom 9. Februar 1834. Rr. 15114. Ministerial-Entschließung vom 13. Mary 1835. Rr. 5798.

v) Ministerial: Entschließung vom 14. Ofteber. 1835. Rr. 24,677.

w) Ministerial-Entschließung vom 11. März 1835. Rr. 633.

*) Ministerial-Entschließung vom 23. Upril 1834. Rr. 7292.

Ministerial-Entschließung vom 10. März 1835. Rr. 6330.

Bu & 9 bes Wefetes.

XV. Zuständigkeit und Verfahren in Ansässigmachungs = und Verehelichungs = Angele= genheiten.

26) Jedes, wenn auch bei dem ersten Anblicke als durchaus unbegründet erscheinende Ansässigmachungsgesuch muß zu Protokoll genommen, und burch schriftlichen motivirten Bescheid erledigt werden y).

27) Der gefaßte Beschluß ist sammtlichen im § 9 bes Besches erwähnten Betheiligten, und

zwar

a) ben unter lit. a und d aufgeführten fpegiell, und

b) ben unter lit. c aufgezählten mittelst Auschlags an bem Rath oder Gemeindehause ber betreffenden Gemeinde mit ausdrücklicher Befanntgabe ber praclusiven Berufungsfrist zu eröffnen z).

28) Unter häuslichem Anwesen in dem Sinne des Gesetzes \$ 9 Biff. 1 lit. a a, sind nur am 1. Juli 1834 schon vollendet und eigens bewohnt gewesene Wohnhäuser verstanden, und die Trennung solcher Wohngebäude in gesonderte Antheile alterirt die gesetzliche Boraussezung, und überträgt sonach alle auf solche Antheile sich gründenden Ansässigmachungen in das Gebiet des

abfolnt hindernden gemeindlichen Wiberfpruches.

29) Da das Gesetz die Ausübung des gemeindlichen Berufungsrechtes in Ansassigmachungs und Berehelichungssachen nach den klaren Bestimmungen des revidirten Ansassigmachungs Gesetzes 9 Biff. 1 und des revidirten Gemeinde-Goikts § 82 in magistratischen Gemeinden mit Rückssicht auf die erkennende Sphäre des Magistrats ausschliessend den Gemeinde-Bevollmächtigten zus wendet, so versteht sich von selbst, daß der Magistrat zur Theilnahme an diesem Rechte nur in standes und gutsherrlichen Gemeinden befugt ist, da hier die erstinstanzliche Entscheidung den Stansdes und Gutsherrlichen Behörden zusteht, eine Collisson von Obliegenheit demnach aus der Mitswirkung zu dem Berufungsrechte nicht hervorgehen kann aa).

30) Bei beabsichtigten Wiederverehelichungen ist vor Allem die Frage zu ermitteln, ob ber die frühere Berehelichungs-Bewilligung begründende Ansässigkeltstitel fortbestehe, b. h. ob der Grundsbesit in jeder Beziehung den gesetzlichen Borbedingungen noch entspreche, und insbesondere bis zum gesetzlichen Betrage noch schuldenfrei sen; ob das reale oder radizirte Gewerbe nicht inzwischen wieder veräussert worden, ob die persönliche Gewerbs-Conzession noch ihre Giltigkeit behaupte, oder ob endlich, wenn die Ansässigkeit früher auf den Grund eines in sonstiger Beise vollständig und nachhaltig gesicherten Rahrungsstandes bewilligt worden, dieser Rahrungsstand noch in gleicher

Beife vorwalte.

Besteht ber frühere Titel noch, ober ist berselbe burch einen bie Ansassigfeit gesehlich bes gründenden Titel surrogirt worden (Geseth § 2 Biff. I II und III dann § 4) so ift auch die Wiederverehelichung unter der Boraussetzung des Nichtbestehens privatrechtlicher oder besonderer polizeilicher Hindernisse fraft des Gesetzes zum Rechte des Betheiligten erwachsen. In allen übrisgen Fällen aber bleibt die Wiederverehelichungs-Frage nach den unzweideutigen Bestimmungen des Gesetze und nach der constanten Uebung gleich einer erstmaligen Berehelichungs-Frage zu instruiren und zu bescheiten bb).

y) Ministerial Entschließung vom 11. Angust 1834. Rr. 20,647.

²⁾ Minificrial Entfoliefung vom 11. Auguft 1834. Rr. 20,647.

an) Ministerial Entschliegung vom 24. Januar 1835. Rr. 33,854. bb) Ministerial Entschliegung vom 3. Märg 1835. Rr. 26,666.

31) Die gemeindliche Zustimmung in Fallen gestatteten absolut hindernden Widerspruchs verspflichtet die zuständige Behörde keineswegs zu einem gemährenden Bescheide, sondern bildet blos die Borbedingung zu näherer Würdigung der obwaltenden Berhältnisse und zur Schöpfung eines zusstimmenden oder abweisenden Beschlusses co).

32) Die Einvernahme bes Armenpflegschafteraths hat in magistratischen Gemeinden um so mehr mittelft schriftlicher Andfertigung (Schreibens, Protofolls, Ertrakts, oder Signates) zu geschehen, als bie seither vorgezogene Mittheilung ber Berhandlungen von kurzer hand, abgesehen von dem Richt Einsklange mit der wesentlich verschiedenen Zusammensehung des Magistrates und des Armenpflegschaftes rathes, den Lauf jener Frist nicht wohl bemessen läßt, binnen welcher die Erklärung des Armenspflegschaftstrathes bei Vermeidung des in § 9 Rr. 1 des Gesest bezeichneten Rechtsnachtheiles

au verfolgen hat dd).

33) In Landgemeinden können die Aufforderungen an den Gemeindeausschuß und an den Armenpslegschaftstrath in einer Ausfertigung aus dem Grunde verbunden werden, weil ersterer unster bloßem hinzutreten des Ortspfarrers als Borstand nach § 94 und 101 Biff. 3 des revidirten Gemeindes Edifts, und nach § 9 der Instruktion vom 24. Dezbr. 1833 auch den Arsmenpflegschaftstrath bildet, dem Gesetze daher vollkommen genügt wird, wenn die Erklärung des Gemeindes Ausschusses unter dem Borsit des Ortspfarrers (in gemischten Gemeinden der Ortspfarrer) erfolgt, oder wenn der Gemeindes Ausschuss, nachdem er als solcher gesprochen hat, auch unter dem Borsit des Ortspfarrers zu seiner Erklärung als Armenpflegschaftstrath schreitet ee).

34) Der Distrifts-Armenpflegschafterath ist burch bas Gefetz ben zu vernehmenden Betheiligs ten nicht beigezählt, kann also auch unter keinerlen Boraussetzung zu einer Erklärung aufgefordert

werben ff).

35) Die Einvernahme ber im § 9 3iff. 1 lit. c bes Gesetzes aufgeführten Betheiligten sins bet nicht speziell, sondern lediglich durch den öffentlichen Anschlag statt, welcher denselben das Mitstel gewährt, ihre Ansprüche rechtzeitig zur Kenntnis der entscheidenden Behörde zu bringen, sonach beren Berücksichtigung bei Bescheidung des Gesuches möglich zu machen.

36) Betheiligter in bem Sinne diefer Gesetzelle ist übrigens jeder, welcher sich zugleich

um dieselbe Rategorie ber Aufässigmachung bewirbt, ober früher erfolglos beworben hat.

Die Affigirung hat baber einzutreten, fo oft bie Alten frühere, nicht ober abweistich

beschiedene Besuche gleicher Rategorie entnehmen laffen gg).

37) Jede, wenn auch nur von Ginem Mitbewerber ergriffene Berufung verpflichtet bie Behörde jur Einbeförderung ber vollständigen Aften, und namentlich ber Berhandlungen über bie Gesuche aller übrigen Bewerber bh).

38) Die verfassungsmäßige Einwilligung ber betheiligten Herrschafte resp. Patrimonialges richtscherrn ist bei jeder Ansassigefeitsfrage, sonach auch in bem Falle der \$\$ 85 und 133 der VI. Berf Beil., und zwar mittelst bestimmter Aufforderung und unter Anberaumung einer angemessenen Prällusverist zu erholen.

Ueberdieß fieht den Inhabern von herrschaftsgerichten und herrschaftlichen Commissariaten

cc) Ministerial-Entschließung vom 11. Muguft 1834. Dr. 20,647.

dd) Ministerial: Entschließung vom 2. Mai 1835. Rr. 12,280. ee) Ministerial-Entschließung vom 2. Mai 1835. Rr. 12,286.

ff) Ministerial-Entschließung vom 28. Rovbr. 1835. Rr. 33,028.

gg) Ministerial-Entschließung vom 28. Juni 1835. Rr. 16,637. hb) Ministerial-Entschließung vom 28. Juni 1835. Rr. 16,637.

bie Befugniff zu, von ihren Memtern auch bie spezielle amtliche Mittheilung aller ergebenben Beicheibe und bie ausbrudliche fchriftliche Befanntgabe ber Berufunge-Rothfrift ju verlangen ii).

39) Steht bas ben Unfaffigfeitotitel bilbenbe Unwefen in mehrfachen Grundbarfeito. Berbanbe fo ift bie Ginvernahmung jebes einzelnen betheiligten Obereigenthumers in fo ferne erforderlich, ale nicht bie grundherrliche Ginwilligung burch Driginal-Produktion grundherrlicher Bille : Briefe, ober gegebenen Kalles bes ben Confens supplirenden rechtsfraftigen Erfenntniffes bereits gegeben erfcheint kk).

40) Bo nach Biff. 29. gegenwärtiger Zusammenstellung in magistratischen Orten bie Inftruftion und Entscheidung von Unfaffigfeite-Fragen einem Berrichaftsgerichte, herrschaftlichen Commiffariate, Patrimonialgerichte ober Patrimonial-Amte gukommt, ber Magistrat sonach mit ben Gemeinde Bevollmächtigten bas Erinnerungs resp. Ginwilligungs Recht nach § 9 Biff. 1 lit. a bes Gefetes theilt, ift bas Stimmrecht von beiden Rorperschaften nach burchgehender Stimmengablung auszuüben; es tritt sonach weber eine Meinungeverschiedenheit nach § 83 bes revibirten Bemein-Deebiftes noch die auf Diese Berschiedenheit gegrundete Curatel-Entscheidung, ein 11).

41) Die Berhaublungen über Unfaffigmachungs-Befuche, einschlüßig etwaiger fchriftlicher Ginvernahmen bes Armenpflegschafterathes, erscheinen gemäß Hudspruch bes f. Staatsministeriums ber Kinangen in Absicht auf Tax sund Stempelbehandlung als reine Privatsachen, und unterliegen bas ber nach & 99 ber provisorischen Taxordnung und nach Abschnitt III bes Stempelgesetes vom 18. Dezember 1812 ben einschlägigen Tar und Stempel-Unfagen, mogegen fich von selbft verfteht, bag

a) biefe Tarsund Stempelpflichtigfeit fich auf Entschließungen, Erganzungen und Berichte nicht erftredt, welche burch Berfeben ber Stellen ober Behorben veranlagt merben,

und baff

b) ben gesetlich stempelfreien Urfunden g. B. gegebenen Kalles ben Militair-Abschieben, Impfscheinen ic. falle felbe jur Begrundung von Unfaffigmachunge Wefuchen ben Behorben im Driginal vorgelegt werben, ein Stempel nicht beigutaffiren fen min).

Schlußbestimmung.

Durch gegenwärtige Zusammenstellung erscheinen folgende Ministerial-Entschließungen ihrem vollem Inhalte nach furrogirt und baher auffer Birtfamteit gefett:

1) Ministerial Entschließung vom 24. Marg 1832 Rr. 1438, ben Bau von Saufern in ber

Mahe von Waldungen bet.

2) Minift. Entichl. v. 17. Juni 1832 Dr. 10973 bie Berehelichung ber Funktionare betr.

3) Minift. Entschl. vom 9. Juli 1832 Rr. 11330, bie Borftellung bes Magistrate ber Stadt Beilheim wegen ber dem Gerichtsbiener Tretter zu Beilheim ertheilten Beirathsbewilligung betr.

4) Minift. Entschl. vom 10. Oftbr. 1832 Mr. 15708, Die Borftellung bes Stadtmagiftrats

Regensburg megen rudfichtelofer Ueberfüllung ber Stadt mit nahrungelofen Menfchen betr.

5) Minift. Entschl. vom 22. Dezbr. 1832, Rr. 27086, bas Indigenats Gefuch bes Ferbinand Rudolph Sabel ju Rempten betr.

ii) Ministerial-Entschliegung vom 3. Marg 1835. Rr. 28971.

kk) Minifterial Entschließung vom 2. Marg 1835. Rr. 4,460.

¹¹⁾ Minifterial-Entichliegung vom 3. Dar; 1835. Dr. 36,400. Ministerial Entschliegung vom 4. Juli 1836. Rr. 13.585.

mm) Ministerial: Entschliegung vom 26. Marg 1834, Rr. 7393. Ministerial: Entschließung vom 2. Mai 1835. Ar. 12,280.

6) Minift. Entschl. vom 15. Juli 1833, Nr. 14657, Die Beschwerbe bes Magistrate Re-

7) Minift. Entichl. vom 2. August 1833, Rr. 20373, Die Berbriefung ber Raufvertrage

über Realitaten und Gewerbe betr.

8) Minist. Entschl. vom 9. Febr. 1834, Rr. 15114, bie zwischen Konrad Ditter und Masria Anna Forschner in Rom geschlossene Ehe betr.

9) Minift. Entschl. vom 26. Marg 1834 Rr. 7393, Die Beitaffirung von Stempeln gu

ben Belegen über bie Borbebingungen jur Unfaffigmachung betr.

10) Minist. Entschl. vom 23. April 1834 Rr. 7292, die von bem f. griechischen Trups pen-Corps-Commando ertheilten Heiraths-Lizenzen bet.

11) Minist. Entschl. vom 11. August 1834 Rro. 20647, bie Anwendung bes Gesetzed vom 1. Juli1834 Aber Anfässigmachung betr.

12) Minift, Entschl. vom 17. Dezbr. 1834 Rr. 22925, Die Borftellung des Magistrats

ber Stadt Burgburg wegen Burger-Mufnahmegebuhren betr.

13) Minist. Entschl. vom 24. Janner 1835 Nr. 33854, die Beschwerde bes Magistrats ber Stadt Regensburg wegen ber bem Fabrikarbeiter Leonh. Möble ertheilten Erlaubniß zur Anfasssigmachung und Berehelichung betr.

14) Minift. Entschl. vom 31. Januer 1835 Rr. 16576, Die Beschwerde ber Gemeinde Diedorf wegen bes von bem Schreinermeister Jos. Wiedemann allda beabsichteten hausbaues betr.

15) Minift. Entschl. vom 17. Febr. 1835. Rr. 35339, die Uebersiedlung bes Baders Georg Schmitt von Leutershausen nach Frankenheim betr.

16) Minift. Entschl. vom 2. Marg 1835 Rr. 4460, den Bollgug bes revidirten Gesethes über Anfaffigmachung und Berehelichung, insbesondere bas grundherrliche Einwilligungsrecht betr.

18) Minist. Entschl. vom 3. März 1835 Rr. 35668, Beschwerde bes Joh. Schlosmann von Obernburg wegen Nichtigkeitserklärung ber bemselben vom bortigen Stadt-Magistrate ertheilten Ansässigmachunge und Verehelichunge Bewilligung betr.

19) Minift. Entschl. v. 3. Marg 1835 Rr. 28971, ben Bolling bes revidirten Gesethes über Unfassigmachung und Berebelichung, inebesondere bas flandes und gerichtsberrliche Einwilligungerecht btr.

20) Minift. Entschl. vom 3. März 1835 Rr. 36400, bas revidirte Gefet über Unfaffigmachung und Berehelichung, insbesondere bie Ausübung bes gemeindlichen Ginwilligungerechtes betr.

- 21) Minist. Entschl. vom 3. März 1835 Rr. 26666, ben Bollzug des Gesesst über Anfässigmachung und Berehelichung in Bezug auf die Frage, ob auch bei Gesuchen schon anfässiger Gemeindebürger und Insassen um Erlaubniß zur Wiederverehelichung die Gemeindebevollmächtigten zu vernehmen seven.
- 22) Minift. Entschl. vom 10. Man 1835 Rr. 6330, Die Borstellung bes herzogl. Sachsens Roburg Gothaischen Legationsrathes Tiet um Ertheilung ber Berehelichungsbewilligung und Dispenssation von ber 3maligen Berkundung betr.

23) Minift. Entschl. vom 11. Marg 1835, Rr. 633, die heimathe Berhaltniffe ber in ber

Schweiz befindlichen baperifchen Unterthanen betr.

24) Minist. Entschl. vom 13. Märg 1835 Rr. 5798, die Bitte bes Jos. Hausladen um Ratibabirung seiner auffer Landes mit Anna Maria Schinabed geschlossenen She betr.

25) Minist. Entschl. vom 2. April 1835 Nr. 8386 das Anfässigmachungsgesuch bes Tags löhners Johann Georg Nettner von Thurnau resp. ben Bollzug des § 9 Ziff. 1 lit. a a des Ansässigmachungsgesetzes bezüglich des gemeindlichen Widersprucherechtes betr.

26) Minist. Entschl. vom 3. April 1835 Mr. 8783, Die Regulirung ber Aufnahmegebühren

in ben Gemeinden betr.

Digitized , Google

27) Minift, Entschl. vom 20. April 1835 Mr. 10700, Die Regulirung von Aufnahmege. buhren betr.

28) Minist. Entschl. vom 2. Mai 1835 Rr. 12280, Die Erhebung von Taxen und Stems

pel bei Berhandlungen über Unfaffigmachungen betr.

29) Minist. Entschl. vom 19. Mai 1835 Mr. 12146, bie Berehelichung von Militairpersos nen resp. ben Bollzug ber §§ 5 und 8 bes revid. Ansaffigmachungsgesetzes bezüglich ber im Milistairverbande stehenden Individuen betr.

30) Minift. Entschl. vom 28. Juni 1835 Mr. 16637 ben Bollzug bes § 9 3iff. 1 lit. c bes

revid. GefeBes über Anfaffigmachung und Berehelichung betr.

31) Minist. Entschl. vom 27. Septbr. 1835 Rr. 27072, die Beschwerde bes Magistrats ber Stadt Altdorf wegen Kompetenz-Entziehung in der Ansassigmachungs und Berehelichungssache bes Forstamtsaktuars Fleischer betr.

32) Minift. Entschl. vom 14. Oftbr. 1835 Rr. 24677, die Anwendbarfeit des § 8 Biff. 2 im revid. Anfassigmachungsgesetze, dann der Berordnungen vom 1. Novbr. 1830 und 26 Aug. 1835 auf Trauungen von diesseits des Rheins domigilirenden baverischen Unterthanen im Rheinfreise betr.

33) Minist. Entschl. vom 23. Oftbr. 1835 Nr. 30703, ben Bollzug bes \$ 83 in ber Formations-Verordnung vom 17. Dezbr. 1825 sier bie Competenz ber Magistrate in Ertheilung ber HeirathsErlaubniß an nicht besinitive Staasbiener betr.

34) Minist. Entschl. vom 28. Nov. 1835 Nr. 33028, ben Bollzug bes § 9 im revid. Unsalffigmachungsgesetze, hier die Unzulässigkeit ber Bernelmung ber Distrikts-Urmenpflegschafterathe bei Anfässigmachungen betr.

35) Minist. Entschl. vom 1. Dezbr. 1835 Mr. 34374, bas Berehelichungsgesuch bes Leib-

garbe hartschiers David Dettinger betr,

36) Minist. Entschl. vom 8. Febr. 1836. Rr. 16491, Die Berehelichung ber Militairs Personen betr.

37) Minift. Entschl. vom 16. Febr. 1836 Nr. 3242, bie von dem Gastwirthe zur Traube

Joh. Gg. Hofmodel zu Ansbach zu entrichtende Aufnahmsgebühr betr.

38) Minist. Entschl. vom 4. Juli 1836 Nr. 13585, Die Beschwerbe bes Magistrate ber ftanbesherrlichen Stadt-Miltenberg wegen Beschräntung seiner Competenz in Gewerbe Conzessions und Unfassigmachungsgegenständen betr.

39) Minift. Entschl. vom 13. August 1836 Mr. 19585, die Pensionirung beim Genbarmer

rie-Corps, refp. die Berehelichung der Militairpensionisten betr.

Münden, ben 11. Marg 1837.

Auf Geiner Roniglichen Majeffat Allerhochsten Befehl.

Fürst von Dettingen Ballerstein

An die tgl. Regierung bes Rezattreises, Rammer bes Innern.

Durch ben Minister ber Generalsecretar. In dessen Berhinderung ber geheime Secr. Goßinger.



